ORIGENES WERKE

ERSTER BAND

DIE SCHRIFT VOM MARTYRIUM
BUCH I–IV GEGEN CELSUS

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. **PAUL KOETSCHAU**

PROFESSOR AM GROSSHERZOGL. GYMNASIUM IN JENA

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1899

Inhalt von Origenes Band I.

Einleitung.

A. Die Schrift vom Martyrium.

I. Zeit, Ort und Zweck der Abfassung.

Eusebius schreibt in seiner Kirchengeschichte (VI 28): *τότε* [d. h. unter Maximin] *καὶ Ὠριγένης τὸν περὶ μαρτυρίου συντάττει, Ἀμβροσίῳ καὶ Πρωτοκτήτῳ πρεσβυτέρῳ τῆς ἐν Καισαρείᾳ παροικίας ἀναθεὶς τὸ σύγγραμμα, ὅτι δὴ ἄμφω περίστασις οὐχ ἡ τυχοῦσα ἐν τῷ διωγμῷ κατειλήφει, ἐν ᾗ καὶ διαπρέψαι κατέχει λόγος ἐν ὁμολογίᾳ τοὺς ἄνδρας κτλ.* Die Verfolgung hat zu Anfang der Regierung Maximins stattgefunden und nur kurze Dauer gehabt. Da der Kaiser schon im Winter 235 nach Pannonien aufgebrochen ist, Origenes aber mit seinen beiden Freunden noch in Germanien[1] gerichtet zu werden erwartet, so lässt sich mit K. J. Neumann die Abfassung der Schrift vom Martyrium bestimmt in's Jahr 235 verweisen[2]. Ferner ersehen wir aus der Schrift selbst, dass sie zu Beginn der Verfolgung[3] geschrieben ist, die zwar zunächst nur den Diakonen Ambrosius und den Presbyter Protoktetus betroffen hatte, aber auch Origenes bedrohte[4].

Als Ort der Abfassung ist mit Sicherheit Caesarea Palaestina zu nennen. Denn Origenes hat während der Jahre 233—238 ungestört daselbst gelebt und gelehrt; wir haben nicht den geringsten Anhalt dafür, dass er seinen Wohnsitz der Verfolgung wegen gewechselt habe.[5] Ferner unterliegt es keinem Zweifel, dass der Presbyter Protoktetus von Caesarea inmitten seiner Gemeinde zugleich mit dem Diakonen

[1] Vgl. Exhort. 41 a. E. (I 39, 7).

[2] Vgl. K. J. Neumann, Der römische Staat u. die allgem. Kirche I 228 Anm. 3.

[3] Vgl. z. B. Exhort. 32 (28, 4 f.): *ἤτοι μάρτυρας ἢ εἰδωλολάτρας ποιήσει* [scil. *ὁ ἐχθρὸς*] *τοὺς πειραζομένους.*

[4] Vgl. Exhort. 5 (6, 12). 14 (14, 21). 18 (17, 5). 29 (26, 16). 41 (39, 1. 6). 42 (39, 22).

[5] Vgl. Neumann a. a. O. S. 228 Anm. 4 und meine Ausgabe der Dankrede des Gregorius Thaumaturgus an Origenes, Freiburg i. B. und Leipzig 1894, S. XII.

Ambrosius verhaftet worden ist[1]. Dies ergiebt sich teils aus allgemeinen Erwägungen, teils daraus, dass sonst Origenes das Citat II Kor. 6, 3. 4 nicht, wie er es durch Einfügung der Worte: *ὑπὸ ὑμῶν τὸ πρεσβυτέριον ἤ* thut[2], auf seine beiden Freunde bezogen haben würde; denn durch die Flucht aus Caesarea hätten sie eben schon „Anstoss" gegeben.

Origenes dachte, im Gegensatz zu der milderen Auffassung des Clemens von Alexandria[3], sehr streng von der Pflicht des Christen, sich dem Martyrium zu unterziehen. Wie er als Jüngling, da er selbst nicht für seinen Glauben sterben durfte, seinen eingekerkerten Vater Leonidas mit den bekannten Worten: *ἔπεχε, μὴ δι᾽ ἡμᾶς ἄλλο τι φρονήσῃς*[4] zum Ausharren aufgefordert hatte, so richtet er jetzt als gereifter Mann und gefeierter Lehrer der christlichen Wahrheit die dringende Mahnung an Ambrosius und Protoktetus, sich angesichts des drohenden Todes als wahre Jünger Christi zu bewähren und den Aposteln gleich zu werden, denen der Herr das Martyrium angekündigt habe[5]. In der Aufforderung, die Märtyrerkrone zu erwerben, liegt also der Zweck, den Origenes bei der Abfassung des Sendschreibens an Ambrosius und Protoktetus verfolgte.

Man könnte nun fragen, warum Origenes eine solche ausführliche und dringende Ermahnung für nötig gehalten habe; er hebt ja selbst hervor, wie viel Gefahren und Schmach die beiden Freunde um Christi willen schon erlitten hätten[6]. Hier ist zweierlei zu bedenken. Origenes erwähnt Cap. 45 und 46 nicht ohne Absicht gewisse laxere Anschauungen in christlichen Kreisen über den Dämonendienst: dass das Dämonenopfer ein *ἀδιάφορον*[7] sei, und dass man unbedenklich den Höchsten auch unter einem andern Namen als dem richtigen anrufen könne[8], Anschauungen, die denjenigen des Origenes schroff entgegenstanden,

[1] Vgl. Exhort. 22 (20, 13 f.): *ὑμᾶς παρὰ ταῖς θύραις τοῦ θανάτου . . . γενομένους.* Dass Ambrosius damals Diakon war, beweist Exhort. 42 (40, 2).

[2] Exhort. 42 (40, 1 ff.), nur in M nicht in P. Die von Neumann (a. a. O. S. 218 Anm. 7) citierte Stelle (Exhort. 42, S. 39, 28 f.) scheint mir dagegen für den gemeinsamen Aufenthaltsort nicht beweiskräftig zu sein, da von Z. 23 ab von dem Märtyrertod die Rede ist, also *ἡ ἡμέρα τῆς* τ ο ι α ύ τ η ς *ἡμῶν ἐντεῦθεν ἀπαλλαγῆς* auch nur vom Abscheiden aus dieser Welt (vgl. c. Cels. III 22, I 219, 4) verstanden werden kann.

[3] Vgl. Strom. IV 10, 76 p. 597 P. VII 11, 66 p. 871 P. und Redepenning, Origenes I 186 f.

[4] Eusebius, Hist. eccl. VI 2, 6.

[5] Vgl. Exhort. 34 (29, 4 ff. 30, 10 ff.).

[6] Exhort. 39 (36, 16 f.).

[7] Vgl. Exhort. 45 (41, 20 f.).

[8] Vgl. Exhort. 46 (42, 6 ff.).

und die er als gefährlich für den Bestand des Christentums bekämpfen zu müssen glaubte. Ambrosius und Protoktetus befanden sich in diesem Punkt sicherlich auf Seiten des Origenes. Seine Ausführungen mögen also wohl für Schicksalsgenossen[1] jener beiden Männer bestimmt gewesen sein, deren Gesinnung schwankend war, die in der Meinung, es genüge „*καρδίᾳ πιστεύειν*“[2], das von der Obrigkeit verlangte Opfer für kein schweres Verbrechen ansahen, und die der Stütze und des Zuspruchs bedurften, wenn sie standhaft den schmalen Weg, der nach dem öffentlichen Bekenntnis des christlichen Glaubens zum Märtyrertod führte, gehen sollten.

Ferner fällt es auf, dass Origenes den Diakonen Ambrosius nicht nur bei Erwähnung der beiden Namen vor den Presbyter Protoktetus stellt[3], sondern auch sonst mehr berücksichtigt als jenen. Dies erklärt sich teils aus dem freundschaftlichen Verhältnis, in welchem Origenes zu Ambrosius stand, teils aber auch aus der Befürchtung, der reichbegüterte[4] Diakon könne sich schwerer von seinem Besitz und seiner Familie trennen, als der ärmere und wohl kinderlose Presbyter. Deshalb verweist Origenes den Ambrosius auf die Verheissung Jesu: *πᾶς ὅστις ἀφῆκεν … τέκνα ἢ ἀγρούς ἢ οἰκίας ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου, πολλαπλασίονα λήψεται καὶ ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσει*[5] und fügt hinzu, er wünsche selbst so reich zu sein wie Ambrosius und Kinder zu hinterlassen wie dieser, um jenes höchsten Lohnes teilhaftig zu werden. Möge daher Ambrosius, so heisst es an einer andern Stelle, seinen Kindern ein leuchtendes Vorbild werden, dass man diesen sagen könne: *οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀμβροσίου ἐστὲ καὶ τό· εἰ τέκνα τοῦ Ἀμβροσίου ἐστέ, τὰ ἔργα τοῦ Ἀμβροσίου ποιεῖτε*[6]. Ambrosius werde ja auch als verklärter Märtyrer seinen Kindern durch Liebe und Gebet mehr nützen, als wenn er auf Erden bei ihnen bliebe[7].

II. Inhalt und Gliederung.

Das an Ambrosius und Protoktetus gerichtete Sendschreiben zeigt uns äusserlich zu Anfang die Form einer Homilie. Origenes stellt ein Schriftwort (Jes. 28, 9—11) voran und bezieht es auf die zum Marty-

[1] Vgl. Exhort. 36 (33, 19), wo die von Neumann (a. a. O. S. 222 Anm. 1) geäusserten Bedenken durch Einschiebung von *καί* (S. 33, 20) zu heben sind.

[2] Vgl. Exhort. 5 (7, 7 ff.).

[3] Exhort. 1 (3, 5 f.). 36 (33, 16 ff.).

[4] Vgl. Exhort. 14 (14, 17 f. 23).

[5] Matth. 19, 29. Exhort. 14 (14, 14 ff.).

[6] Exhort. 38 (36, 2—4).

[7] Exhort. 38 (36, 4—7).

rium berufenen Männer. Sie sind schon bewährt im Glauben, also gilt für sie die Aufforderung, Drangsal zu ertragen; nach kurzer Drangsal leuchtet ihnen die Hoffnung auf ewigen Lohn. An die Auslegung dieser Schriftstelle werden dann die einzelnen Gründe angereiht, welche das Ausharren im Martyrium für den wahren Christen zur Pflicht machen. Man sieht hier deutlich, dass die Schrift im Drang der Zeit und der Umstände eilig hingeworfen ist und einer strengen Disposition entbehrt. Es finden sich öfter Nachlässigkeiten und Härten in Stil und Ausdruck. ähnliche Gedanken werden in etwas veränderter Form an mehreren Stellen ausgeführt, und Zusammengehöriges wird getrennt, z. B. einmal durch eine Erörterung über die Dämonen (Cap. 45. 46), die durch die Eingangsworte deutlich als Excurs bezeichnet wird. Immerhin lässt sich der Gedankengang der Schrift im allgemeinen nach Hauptgesichtspunkten angeben.

Das Original des Sendschreibens hat wohl ausser der Adresse keine Überschrift enthalten. Der später, vielleicht schon vom ersten Herausgeber gewählte Titel ist nach Exhort. 34 (30, 10. 31, 19) und vielleicht c. Cels. VIII 47 (II 262, 13) gebildet und lautet in P: *Ὠριγένους εἰς μαρτύριον προτρεπτικός*, scil. *λόγος*, während der Schreiber von M die Überschrift und den Initialbuchstaben weggelassen und später versäumt hat, beides in Rot nachzutragen. Der in P erhaltene Titel bezeichnet das Thema der Schrift klar und erschöpfend und ist jedenfalls dem zu allgemeinen und unbestimmten Titel bei Eusebius (Hist. eccl. VI 28): *Περὶ μαρτυρίου* vorzuziehen[1]. Im folgenden versuche ich eine Übersicht über die Gliederung der Schrift zu geben[2].

I. Der Eingang der Schrift enthält die dringende Aufforderung zum Martyrium. Denn

1. überwöge die nach Jes. 28, 9—11 verheissene Hoffnung alle Drangsal (Cap. 1. 2),

2. fordere die wahrhaftige Liebe zu Gott die Vereinigung mit ihm (Cap. 3. 4),

3. könne man nur durch tapferes öffentliches Bekenntnis das Heil erlangen und zur Seligkeit eingehn (Cap. 5).

II. Der zweite Teil fügt die nachdrückliche Warnung vor Abfall und Abgötterei hinzu. Die Verleugnung des wahren Gottes und die Verehrung (selbst die erheuchelte, Cap. 6) der falschen Götter sei die grösste Sünde. Denn

[1] Vgl. Exhort. a. A., Apparat zur Überschrift.

[2] Vgl. die kurze Inhaltsangabe von Wetstein p. 30 der Praef. zu seiner Ausgabe.

1. habe Jesus überhaupt das Schwören verboten (Cap. 7),

2. sei es sinnlos, die Geschöpfe anstatt des Schöpfers zu verehren (Cap. 7),

3. suche Gott die Seelen vor Abgötterei zu bewahren (Cap. 8. 9), deshalb trenne sich

4. von Gott, wer Abgötterei treibt, werde eins mit den Götzen und sei nach dem Tod der schwersten Strafe verfallen (Cap. 10).

III. Hieran schliesst sich eng der dritte Teil, der die direkte Aufforderung zur Standhaftigkeit im Martyrium enthält (Cap. 11). Denn

1. wird nur derjenige die Seligkeit erlangen, welcher Christi Kreuz auf sich nimmt (Cap. 12. 13),

2. wird der Lohn desto reicher sein, je mehr irdischen Besitz der Märtyrer zurücklassen muss (Cap. 14. 15. 16),

3. darf man nicht wortbrüchig werden, da schon jeder Katechumene den fremden Göttern absagt (Cap. 17),

4. wird das Verhalten der Märtyrer von der ganzen Welt beurteilt werden (Cap. 18). Darum müssen wir, schliesst Origenes,

5. unbeirrt durch Schmähungen anderer (Cap. 19), um nicht den gefallenen Engeln zu gleichen (Cap. 18), jedes Martyrium auf uns nehmen (Cap. 20. 21).

IV. Als leuchtende Vorbilder der Standhaftigkeit stellt Origenes im vierten Teil hin:

1. den Eleazaros (Cap. 22),

2. die sieben Märtyrer mit ihrer heroischen Mutter, von welchen das II. Makkabäerbuch berichtet (Cap. 23—27).

V. Im fünften Teil spricht Origenes, wie die Worte: *ὁποῖον δ᾽ ἐστὶ τὸ μαρτύριον* (I 24, 7) zeigen, von der Notwendigkeit, dem Wesen und der Art des Martyriums. Dasselbe wird gefordert

A. Gott gegenüber, da wir

1. nur durch das Martyrium die von Gott uns erwiesenen Wohlthaten vergelten (Cap. 28. 29) und

2. nur durch die Bluttaufe von den nach der Wassertaufe begangenen Sünden gereinigt werden können (Cap. 30);

3. erlangen die Seelen der Märtyrer, die den Verlockungen des Bösen widerstanden (Cap. 32) und sich selbst als reines Opfer Gott dargebracht haben, nicht nur die Seligkeit (Cap. 31), sondern vermögen auch den Bittenden Sündenvergebung zu erwirken (Cap. 30);

4. wird, wie einst den drei Männern im Feuerofen und dem Daniel in der Löwengrube, so auch den Märtyrern Gottes Hilfe nicht fehlen (Cap. 33). Das Martyrium wird aber auch gefordert:

B. Christo gegenüber, den wir

1. nicht verleugnen dürfen, da wir sonst von ihm im Himmel verleugnet werden (Cap. 34. 35), der

2. die Bekenner in's Paradies führen wird (Cap. 36), denn

3. nur wer das Irdische hasst, wird das Himmelreich ererben (Cap. 37. 39) und wird den auf Erden zurückgelassenen Kindern reichen Segen bringen (Cap. 38),

4. wer den Sohn verleugnet, der verleugnet auch den Vater (Cap. 40);

5. geben wir aber nach Christi Vorbild unser Leben dahin, so ist uns auch sein Trost bereit (Cap. 41. 42). Darum ergeht

6. die dringende Mahnung an die Christen, sich zum Martyrium bereit zu halten, da ihr besserer und bleibender Besitz im Himmel sei (Cap. 43. 44). Es folgt nun

VI. als Excurs eine Erörterung

1. über die Dämonenverehrung (Cap. 45) und

2. über die Frage, mit welchem Namen man Gott anrufen solle (Cap. 46).

VII. Im letzten Teil werden die Mahnungen zum mutigen Ausharren in Trübsal und Gefahr unter Hinweis auf das Gleichnis vom Sämann nochmals zusammengefasst, indem Origenes

1. die Pflicht des Christen betont, sich in der Verfolgung zu bewähren (Cap. 47—49), und

2. zum Trost darauf hinweist, Gott werde das im Martyrium vergossene Blut rächen, die Märtyrer aber würden durch ihre Leiden sich selbst und Gott erhöhen und auch einige andere loskaufen können (Cap. 50).

In einem kurzen Schlusswort wünscht der Verfasser, dass

1. das Gesagte den beiden Freunden nützen, oder vielmehr

2. bei der Bereitwilligkeit derselben, die Märtyrerkrone zu erringen, überflüssig sein möge.

Aus der vorstehenden Inhaltsübersicht erkennt man die Bedeutung der Schrift. Sie ist zunächst ein beredtes Zeugnis für die Bekenntnistreue, die glühende Liebe zu Christus und den Mannesmut des Origenes, sie zeigt uns, wie dieser grosse Lehrer der Kirche gesinnt war, nach welchen Grundsätzen er selbst lebte und wie er andere zu belehren, zu trösten, zu ermahnen, zu begeistern verstand; in keiner andern erhaltenen

Schrift spiegelt sich so wie in dieser das innerste Leben des Origenes wieder, hier finden wir die Erklärung für sein Verhalten als Jüngling und als Greis während der Verfolgungen des Septimius Severus und des Decius[1]. Die Exhortatio ist aber zweitens auch eine wichtige Geschichtsquelle, da fast ausschliesslich aus ihr das zu entnehmen ist, was wir über den Beginn der Verfolgung Maximins wissen[2]. Wir lernen hier die Befürchtungen kennen, die man damals in christlichen Kreisen wegen der Ausbreitung der Verfolgung hegte, und zugleich die Forderungen, welche an die Christen gestellt wurden[3]. Es handelte sich im wesentlichen um das Abschwören des Christentums: der neue Nabuchodonosor verlangte die Anbetung seines Bildes und den Schwur bei seiner Tyche[4]. Die Verfolgung traf nur die Vorsteher einiger Gemeinden und ging — wohl z. T. infolge der auswärtigen Verwickelungen[5] — noch in demselben Jahre zu Ende, in dem sie begonnen hatte[6]. Ambrosius und Protoktetus waren nicht genötigt, der Mahnung des Origenes zu folgen und ihren Glauben mit dem Tod zu besiegeln. Endlich ist die Exhortatio auch wegen der zahlreichen Schriftcitate, die sie enthält, für die Bibelkritik von Wichtigkeit. Freilich darf man nicht übersehen, dass Origenes meist aus dem Gedächtnis citiert. So umfassend nun auch sein Gedächtnis, so bewundernswert seine Bibelkenntnis gewesen sein mag, so wird man bei kleineren Abweichungen stets die Möglichkeit offen halten müssen, dass Origenes ungenau citiert habe; je weniger Zeit aber Origenes auf die Abfassung der Schrift verwenden konnte, als desto grösser muss auch die Möglichkeit solcher Versehen angenommen werden.

III. Textgeschichte. , Handschriften und Ausgaben.

Die Ermahnung zum Martyrium ist wahrscheinlich nicht nur von Ambrosius und Protoktetus und ihren Schicksalsgenossen, sondern auch noch in den Zeiten der Decischen und Diocletianischen Verfolgung eifrig gelesen worden. Pamphilus[7], Eusebius[8] und Hieronymus[9] er-

[1] Vgl. Eusebius, Hist. eccl. VI 2, 3—6. 39, 5.

[2] Vgl. Neumann a. a. O. S. 218.

[3] Vgl. Neumann a. a. O. S. 219 ff.

[4] Exhort. 33 (28, 18 f. 29, 2 f.). 7 (8, 14. 21).

[5] Vgl. Exhort. 45 (41, 22).

[6] Vgl. Neumann a. a. O. S. 228.

[7] Vgl. Apol. 8 (XXIV 397 ed. Lomm.)

[8] Hist. eccles. VI 28.

[9] Im Brief an Paula unter den Schriften des Origenes; vgl. E. Klostermann, Sitzungsber. d. Kön. Pr. Akad. d. W. 1897 XXXIX S. 865.

wähnen sie als vorhanden, und man darf annehmen, dass sie ihres Inhalts wegen längere Zeit zu den bekannteren Schriften des Origenes gehört hat. Sogar Nicephorus Callisti[1] scheint die Exhortatio selbst gelesen zu haben, da er sie nicht unter dem von Eusebius gebrauchten, sondern unter dem handschriftlich — und wohl richtig — überlieferten Titel citiert[2] und mit dem hinzugefügten Wort „γενναῖος“ ein wohl bei eigener Lektüre gewonnenes Urteil ausspricht. Durch ein günstiges Geschick ist die Exhortatio handschriftlich erhalten geblieben; sie verdankt die Erhaltung wohl teils dem interessanten Stoff, den sie behandelt, teils ihrem geringen Umfang.

Drei Handschriften (abgesehen von den zwei unten zu erwähnenden Fragmenten) liegen uns vor:

1. Codex Basileensis Nr. 31 (A III 9) saec. XVI. in fol. (= Bas), der a) die Philokalia, b) die acht Bücher gegen Celsus, c) die Exhortatio enthält[3].

2. Codex Parisinus Suppl. Grec Nr. 616 a. 1339 in 4^0 (= P), enthaltend a) die Dankrede des Gregorius Thaumaturgus an Origenes, b) die acht Bücher gegen Celsus, c) von fol. 345^r—367^v die Exhortatio[4].

3. Codex Venetus Marcianus Nr. 45 saec. XIV. in 4^0 (= M), am Anfang beschädigt. Inhalt: a) die zweite Hälfte der Dankrede des Gregorius Thaumaturgus, b) die acht Bücher gegen Celsus, c) von fol. 315^r—334^r die Exhortatio ohne Überschrift, d) von fol. 335^r—337^r Excerpte aus Eusebius, Hist. eccl. V 22[5]. Endlich finden sich auf fol. 334^v von Bessarions Hand (von der auch die meisten Randnoten im Codex herstammen) $9\frac{1}{2}$ schwer lesbare Zeilen, die ich im October 1893 bis auf wenige unklare Stellen richtig entziffert zu haben glaube und ihres interessanten Inhalts wegen hier unten abdrucken lasse[6].

---

[1] Hist. eccl. V 19, 31 a. E.

[2] Vgl. Exhort. App. zur Überschrift, S. 3.

[3] Die genauere Beschreibung dieser und der folgenden HSS. findet man in meiner „Textüberlieferung der Bücher des Origenes gegen Celsus“ (= Texte u. Untersuchungen, her. von v. Gebhardt u. Harnack VI 1); vgl. dort S. 43 ff.

[4] Vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 53 ff. Ich trage nach, dass dieser Codex identisch zu sein scheint mit dem Codex, welchen das Vatican. HS.-Verzeichnis des Laskaris (Vatic. gr. 1412 chart. saec. XV., vgl. Centralbl. f. Bibliothekswesen I 1884 Heft 9 u. 10 S. 397) erwähnt. Demnach würde Par. 616 aus dem Athos-Kloster Watopedion stammen.

[5] Danach ist in meiner „Textüberlieferung“ S. 25 Z. 5—6 v. o. zu corrigieren. Die Erwähnung der Exhortatio — worauf mich E. Preuschen aufmerksam gemacht hat — war dort infolge eines Versehens in meinem MS. ausgefallen.

[6] Ich habe die Interpunktion und Jota subscr. hinzugefügt und die Abkürzungen aufgelöst, sonst aber nichts geändert.

+ σὺ μὲν τὰς ἁπανταχοῦ γῆς ἐκκλησίας χριστοῦ τῷ τε τῆς ἐνυπαρχούσης σοι κάλλει σοφίας καὶ τῇ τῶν συγγραμμάτων πλήθει, | ὧν οὐδὲ μέρος τις ἂν καὶ τῶν πάνυ σπουδαίων δύναιτο διελθεῖν, ἔτι δὲ καὶ τῷ καθαρείῳ τοῦ βίου τό γε σὸν μέρος κρατύνας ἐπιεικῶς | καὶ οὐδενὶ[?] ἐς τὸν τοιόνδε ἀγῶνα τοῦ παύλου ἔλαττον σχὼν τριετῶν [?] διὰ καὶ τῷ ὑπὲρ τοῦ ποθουμένου χριστοῦ σεαυτὸν ὑπέσχες θανάτῳ, | τὸν πατέρα ἐς τὸν τοιόνδε ἀγῶνα πρῶτον ἀλείψας ἐκείνῳ δὲ τῶν προσηκόντων μελήσει πρὸς σὲ ἀμοιβῶν καὶ ἑαυτῷ πάνυ συνήθων [?]· | τί γάρ σου τῆς βιοτῆς ἐκείνης γένοιτ᾽ ἂν ἢ καθαρώτερον ἢ ἁγιώτερον, παράδειγμα σοφοῦ σεαυτὸν ἀκριβέστατον ἐκθεμένου; ἐγὼ δὲ | διασύρωμαι[?], ὅς σου τῶν συγγραμμάτων ὑπὲρ πάντα ποθῶν, ὡς δι᾽ αὐτῶν τῇ γεν⟨ν⟩ησαμένῃ ψυχῇ οἰόμενος συνέσεσθαι ἂν, οὐκ ἔχω οὐδαμοῦ τούτων τυχεῖν πάντῃ τῶν ἐνταῦθα ἐκλελοιπότων. χάρις δέ σοι καὶ τῆς πρὸς τὸν ἐπικούρειον κέλσον ταύτης πραγματείας· | ταύτην γὰρ ἔχων τε καὶ ἐγκολπιζόμενος σέ τε αὐτὸν καὶ τὰ σὰ πάντα οἴομαι ἔχειν τε καὶ ἐνστερνίζεσθαι, πολλά τε ἐνταῦθα | ἀνιμώμενος ἀγαθὰ καὶ τὸ περιόν σοι σοφίας καὶ ἀρετῆς ὡς ἐν διειδεστάτῳ κατόπτρῳ ὅσῃ μοι δύναμις ἐνορῶν· ἀλλὰ | διασύρωμαι [?] αὖθις, ὠρίγενες ὠρίγενες ὠρίγενες: +

Diese Worte sind der Ausdruck begeisterter Verehrung für den grossen Kirchenlehrer Origenes, sie zeigen uns, dass Bessarion eifrig bemüht war, Handschriften von Werken des Origenes zu sammeln, und dass er die Exhortatio und vor allem die acht Bücher gegen Celsus fleissig gelesen hat. Wir werden mit ihm in die Klage einstimmen, dass so wenig von den Werken des Origenes gerettet ist, aber zugleich auch jenem hochgebildeten und feinsinnigen Cardinal Dank wissen, dass durch seine Bemühungen um Handschriften des Origenes der ursprüngliche Text der Exhortatio uns im Cod. Ven. 45 vorliegt.

Der Vollständigkeit wegen erwähne ich noch, dass

4. Codex Regius Parisinus Gr. Nr. 945 saec. XIV. auf fol. 315^r—315^v zwei Bruchstücke der Exhortatio enthält. Da der Hauptinhalt des Codex, die acht Bücher gegen Celsus, wie ich nachgewiesen habe, von Cod. Par. Suppl. Gr. Nr. 616 abgeschrieben ist [1], so darf man dasselbe für die beiden Bruchstücke behaupten. Sie sind auch so unbedeutend, dass sie für die Herstellung des Textes nicht berücksichtigt zu werden brauchen.

Der bisher bekannte Text der Ausgaben beruht lediglich auf Cod. Bas. 31 und ist lückenhaft. Der Schreiber des Cod. Bas. hat nämlich, wie ich früher dargelegt habe [2], die Bücher gegen Celsus vom Cod. Par. 616

[1] Vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 49—52.

[2] Vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 44 f.

abgeschrieben. Dass für die Exhortatio, die in beiden Handschriften nicht nur den Büchern gegen Celsus folgt, sondern auch von derselben Hand wie diese herrührt, dasselbe gelten muss, ist an sich klar und wird auch dadurch bewiesen, dass Bas. fast alle Randnoten von P bietet und Fehler begeht, die sich nur aus der eigenartigen Schreibung von P als seiner Vorlage erklären[1]. Cod. Bas. ist aber nicht einmal eine — abgesehen von solchen Fehlern — correcte Abschrift von P, denn der Schreiber hat an etwa 15 Stellen kleine Wörter, wie *καί*, *δέ*, *νῦν* u. dgl., ausgelassen und einmal sogar eine ganze Zeile seiner Vorlage aus Flüchtigkeit übergangen[2]. Derartige Fehler konnten die Herausgeber nicht verbessern, da ihnen weder Cod. P, der erst vor der Mitte dieses Jahrhunderts von Minoides Mynas aus dem Morgenland nach Paris gebracht worden ist[3], noch eine andere Handschrift zu Gebote stand. Dazu kommt, dass die Abschrift[4] des Bas., nach der Joh. Rodolfus Wetstenius die editio princeps[5], Basileae 1674 in 4⁰, hat drucken lassen, Fehler enthalten hat, oder dass der Druck nicht sorgfältig genug revidiert worden ist[6]. Die zweite vorhandene Ausgabe, die von C. Delarue (Origenis opera omnia, tom. I Parisiis 1733 p. 274—310, mit einer ursprünglich für Huet angefertigten lateinischen Übersetzung von Claudius Fleury), beruht nach Delarue's Angabe (Praef. p. IX) ebenfalls auf der von Wetstein benutzten Abschrift des Cod. Bas. Delarue hat aber, wie die Noten zeigen, offenbar auch Wetsteins Ausgabe benutzt und bietet z. T. dieselben Fehler wie diese, ja er übersieht sogar Correcturen Wetsteins. Im ganzen ist aber der Text Delarue's besser gedruckt und durch eine angemessene Capiteleinteilung übersichtlicher

[1] Exhort. 14 (I 14, 26) liest Bas.: *ἑκατονταπλαόνων*, P: *ἑκατονταπλασϊόνων*, doch die Punkte über Jota etwas zu weit auseinander, so dass *σι* expungiert zu sein scheint. Exhort. 15 (I 15, 3) wird der Ursprung der Lesart von Bas.: *γεννήσονται* klar, wenn man sieht, dass in P das Endsigma so geschrieben ist, dass es leicht in Jota verlesen werden konnte.

[2] Exhort. 42 (I 40, 8 f.) die Worte: *καὶ ἐν πληγαῖς καὶ ἐν φυλακαῖς καὶ ἀκαταστασίαις· καί*.

[3] Vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 57.

[4] Diese scheint identisch mit derjenigen zu sein, die, wie Wetstein (Praef. p. 3 sq., vgl. auch p. 6 u. 25) sagt, auf Ersuchen des französischen Gesandten de Labarde von Wetsteins Vater angefertigt worden und für Huet (vgl. Delarue I Praef. p. IX) bestimmt war. Nachträglich hat Wetstein wohl den Cod. Bas. selbst eingesehen, aber nur an einigen Stellen.

[5] Die Ausgabe enthält 1. Origenis Dialogus contra Marcionitas, 2. Exhortatio ad martyrium, 3. Responsum ad Africani epistolam de historia Susannae. Allen drei Stücken hat Wetstein eine lateinische Übersetzung und Noten beigegeben.

[6] Wetstein hat (nach Praef. p. 32) die HS. einfach abdrucken lassen und dann am Rand der Ausgabe einige Fehler nach Bas. verbessert.

gemacht, auch durch einige beachtenswerte Vermutungen bereichert. Lommatzsch hat in seinem Abdruck der Delarue'schen Ausgabe (tom. XX p. 231—316 seiner Gesamtausgabe des Origenes, Berolini 1831 sqq.) manchen offenbaren Fehler verbessert[1]; sein Text ist aber natürlich mit denselben Hauptmängeln behaftet, wie der seiner Vorgänger.

Meine Ausgabe, die auf Cod. Ven. 45 (= M) und Cod. Par. 616 (= P) nach meinen eigenen Collationen beruht, bietet zum ersten Male den vollständigen Text der Exhortatio, wie ihn zuletzt Bessarion gelesen hat. Beide Handschriften haben denselben Inhalt (Dankrede des Gregorius Thaumaturgus, Origenes gegen Celsus, Exhortatio) und sind eng mit einander verwandt, wie aus folgenden Stellen, die leicht vermehrt werden können, hervorgeht:

Exhort. 4, 15 *πρέπῃ* (οι übergeschrieben) M[1] *πρέποι* (ῃ übergeschrieben) P[1]
„ 9, 22 *ἀπογινώσκωμεν* aus *ἀπογινώσκομεν* corr. M[2]P[2]
„ 9, 22 *τῶν* übergeschrieben M[2]P[2]
„ 15, 4 *ζητεῖ* M*P *ζητῇ* corr. M[1]
„ 23, 2f. *ἄλλαις ἐφόδοις*] *ἀλλ' ἐφόδοις* M (in marg. *ἄλλαις* M[1]) *ἄλλ" ἐφόδοις* P
„ 26, 18 *τινα*] *τινὸς* M*P (*τινὰ* aus *τινὸς* corr. M[1[?]])
„ 33, 17 *συμπορευθεὶς*] *ει* auf Rasur M[1]P[1]
„ 38, 23 *κόσμος*] *κύριος* M* *κ́ς* P (*κόσμος* M corr. auf Rasur)
„ 42, 29f. *περὶ οὐσίας*] *περϊουσίας* M* *περὶουσίας* P (*περὶ οὐσίας* corr. M[2]).

Diese auffälligen Übereinstimmungen lassen sich nicht durch Annahme der Abhängigkeit der einen von der andern Handschrift erklären, sondern weisen auf eine gemeinsame Vorlage der beiden Handschriften hin. Dasselbe ergiebt sich daraus, dass beide Handschriften folgende offenbaren Fehler bieten:

Exhort. 15, 13 *ἀετὸς*] *αὐτὸς* MP
„ 19, 9 *δὲ μόνον*] *δαιμόνων* M*P (*δὲ μόνον* corr. M[2])
„ 25, 19 *θεῷ*] *τῇ* MP
„ 29, 13 *δοθήσεται — λαλήσητε* om. MP
„ 30, 4 *τί λαλήσητε* om. MP.

Endlich aber kann aus entscheidenden Gründen weder P von M, noch M von P abgeleitet werden. Das erstere ist deshalb ausgeschlossen,

[1] z. B. Wetsteins Fehler (p. 195 sq.) *ἀντισθῆναι*: Del. I 295 D u. Lomm. p. 279 Anm. 7; ferner *ἓν* om. Wetstein p. 205, Del. p. 300 D, von Lomm. p. 290 Z. 2 richtig eingeschoben.

weil M allem Anschein nach die jüngere Handschrift ist; aber selbst wenn man sie für älter als P halten wollte, würden mehrere Sonderlesarten und einige Auslassungen in M, die sich nicht in P finden (vgl. z. B. Exhort. 14, 1. 36, 19. 39, 27. 41, 10. — 9, 8 f. 13, 22 f. 16, 18. 27, 15. 30, 23—25. 32, 30), dies verbieten. Andererseits kann M unmöglich von P herstammen, da M nicht nur einzelne Worte, sondern eine Anzahl grösserer Stücke im Text mehr bietet als P, sodass wir in M den relativ vollständigen, in P einen lückenhaften Text vor uns haben. Die Lücken in P lassen sich teils aus Flüchtigkeit, teils aus Absicht erklären. Um von den zahlreichen kleineren Lücken abzusehen, so finden sich solche von grösserem Umfang (von 1 bis 10 Zeilen) in der Exhort. 6, 27. 7, 13. 8, 24. 13, 6. 14, 3. 26. 16, 13. 18, 7. 20, 14. 24, 1. 13. 15. 28, 28. 31, 9. 32, 15. 34, 15. 38, 8. 40, 13. Dass P absichtlich Stücke seiner Vorlage ausgelassen hat, ergiebt sich z. B. aus Exhort. 13, 6—9, wo der Schreiber eine allegorische Erklärung als unverständlich oder anstössig weglässt und die Verbindung mit dem Vorhergehenden 13, 9 durch ein eingefügtes *οὖν* herstellt. Dieselbe Willkür und Unzuverlässigkeit zeigt der Schreiber von P auch in der Dankrede des Gregorius Thaumaturgus. Diese Schrift umfasst etwa 1184 Zeilen in der Ausgabe von Lommatzsch, davon fehlen etwa 100 in P aus denselben Gründen! Auch in andern willkürlichen Änderungen tritt das Bestreben des Schreibers, den Text seiner Vorlage umzugestalten, deutlich hervor, vgl. z. B. Exhort. 18, 21. 19, 2. 24, 15—17. 25, 13. 26, 2. 34, 22 f. 36, 26. Dem gegenüber zeigt sich der Schreiber von M viel sorgfältiger und zuverlässiger, giebt fast immer den Text seiner Vorlage genau wieder und sucht nur offenbare Fehler — und meist glücklich — zu verbessern. Die oben erwähnten Auslassungen in M können durch Homoioteleuton erklärt werden und sind im Verhältnis zu dem Umfang der Schrift nicht zu zahlreich. Ich bin daher in meiner Ausgabe zunächst dem Consensus von MP und da, wo M und P differieren, in der Regel dem Text von M gefolgt, habe aber da, wo dieser fehlerhaft oder lückenhaft ist, P zur Correctur und Ergänzung herangezogen. Alle Varianten beider Handschriften, auch alle wesentlichen Abweichungen des Textes Delarue's (soweit sie nicht auf falschen handschriftlichen Lesarten beruhen) und einzelne Conjecturen Wetsteins sind im Apparat angegeben.

Für das Urteil über die Beschaffenheit des durch M und P überlieferten Textes ist die Frage, auf welchen Archetypus beide zurückgehen, von grosser Wichtigkeit. Nun finden sich die zwei ersten von den drei in M und P überlieferten Schriften, nämlich die Dankrede und Origenes gegen Celsus, in derselben Reihenfolge im Cod. Vat. Nr. 386 saec. XIII. (= A), dem Archetypus aller Handschriften der Bücher

gegen Celsus, wie unten im zweiten Teil unter Nr. VII nachgewiesen werden wird. Sollte diese Handschrift als drittes Stück ursprünglich auch die Exhortatio enthalten haben? Meine Vermutung wird wahrscheinlich gemacht durch folgende Erwägungen. Cod. A ist nicht vollständig[1], fol. 41 fehlt und ist durch ein weisses Blatt ersetzt, und hinter fol. 216 hat mindestens noch ein Blatt gestanden, da die von einer Hand des XV. saec. geschriebenen Excerpte aus Galen auf fol. 216^{v} mitten im Wort abbrechen. Ferner sind, als der Codex nach 1481[2] eingebunden wurde, mehrere Blätter gegen Ende lose und beschädigt gewesen und haben deshalb durch Falze befestigt und ausgebessert werden müssen. Auch die ersten Blätter des Codex beweisen, dass derselbe ursprünglich einer schützenden Einbanddecke entbehrt hat. Es war also möglich, dass die letzten Quaternionen sich allmählich lösten und verloren gingen; gerade am Ende einer Handschrift pflegten ja derartige Verluste häufiger einzutreten. Der gemeinsame Archetypus von M und P ist nun, als P im Jahre 1339 abgeschrieben wurde, noch überall unversehrt, bald darauf aber, als M abgeschrieben wurde, an einzelnen Stellen beschädigt gewesen, wie die Lücken in M (Exhort. 16, 18. 27, 15) zeigen. Nach M, aber vor 1439[3], ist Cod. Ven. 44 saec. XV. von A abgeschrieben worden, er enthält zwar die Dankrede und die Bücher gegen Celsus, aber nicht die Exhortatio. Ich vermute also, dass die Exhortatio ursprünglich das dritte Stück in A gebildet hat und zwischen ca. 1350 und 1400 verloren gegangen ist. In meiner Vermutung werde ich besonders durch zahlreiche Eigentümlichkeiten bestärkt, die A und dem Archetypus von MP gemeinsam sind. Auf gleiche Schreibungen, wie *μεταταῦτα διατοῦτο μὴδὲ*, und häufige Verwechslung von *ὑμεῖς* und *ἡμεῖς* ist weniger Gewicht zu legen; dagegen ist Folgendes bemerkenswert. Exhort. 28, 12 hat M richtig *πηλοῦ* P dagegen *πολὺ*, diese Differenz lässt sich nur dadurch erklären, dass *πηλοῦ* in der Vorlage so aussah, dass es in *πολὺ* verlesen werden konnte. In A ist aber *η* öfters so geschrieben, dass es mit *ο*, und *οῦ* (ȣ̃) so, dass es mit *ὺ* verwechselt werden kann. Ähnlich liegt der Fall Exhort. 28, 26 bei *ἀγῶνος*, was P richtig wiedergegeben, M aber in *αἰῶνος* verlesen hat.

Ist meine Vermutung nicht unwahrscheinlich, so würde das aus inneren Gründen gewonnene Urteil über die Güte des überlieferten Textes der Exhortatio auch durch den Hinweis auf die anzunehmende Vorlage von MP eine gewisse äussere Stütze erhalten. Denn die bei-

[1] Vgl. meine „Textüberlieferung" S. 34 f.
[2] Vgl. meine „Textüberlieferung" S. 35 Anm. 1.
[3] Vgl. meine „Textüberlieferung" S. 26.

den Schriften, die A jetzt noch enthält, zeichnen sich durch relativ guten Text aus und gehen ohne viele Mittelglieder auf die Recension des Eusebius saec. IV. zurück. Dasselbe wäre von der Exhortatio anzunehmen, wenn meine Vermutung irgendwie zur Gewissheit erhoben werden könnte.

B. Die acht Bücher gegen Celsus.

I. Zeit, Ort und Zweck der Abfassung.

Fast alle Forscher, die sich mit der Frage nach der Abfassungszeit der Bücher gegen Celsus beschäftigt haben, von Delarue[1] und Mosheim[2] an bis in die neueste Zeit, gehen mit Recht von den Worten des Eusebius[3] aus: *ἐν τούτῳ καὶ τὰ πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον καθ' ἡμῶν Κέλσου τοῦ Ἐπικουρείου ἀληθῆ λόγον ὀκτὼ τὸν ἀριθμὸν συγγράμματα συντάττει κτλ.* Danach sind die acht Bücher gegen Celsus unter der Regierung des Philippus Arabs von dem über 60 Jahre alten Origenes verfasst worden. Das Verdienst, den Termin der Abfassung genau bestimmt und damit diese Frage endgiltig zum Abschluss gebracht zu haben, gebührt K. J. Neumann. In dem zweiten Stück seiner kritischen Ausführungen zu „Staat und Kirche" (I 265 ff.) hat Neumann überzeugend nachgewiesen, dass kein anderes Jahr als 248 n. Chr. in Betracht kommt. Er zeigt zunächst, dass der Ansatz des Eusebius aus inneren Gründen richtig ist, da das Werk nicht vor der Maximinischen Verfolgung[4] und der Exhortatio[5], aber auch nicht nach dem Ausbruch der Decischen Verfolgung geschrieben sein kann, sondern, da es eine längere Friedenszeit[6] voraussetzt, in die Regierung des Philippus Arabs

[1] Origenis opera omnia I 313.

[2] Origenes wider Celsus, Hamburg 1745, Vorrede S. 57.

[3] Hist. eccl. VI 36, 2.

[4] Ich füge hinzu, dass die Worte: *διὰ τοὺς ὠμότερον καὶ τυραννικώτερον ἄρξαντας ἢ τοὺς ἐκ τοῦ ἄρχειν ἐπὶ θρύψιν καὶ τρυφὴν ἐξοκείλαντας* (VIII 65, II 281, 17 f.) mit grosser Wahrscheinlichkeit auf Maximin (235—238) und Elagabal (218—222) gedeutet werden können; vielleicht ist Maximin auch II 32 (I 159, 24 f.) gemeint.

[5] Eine direkte Verweisung auf Exhort. 29 (I 25, 3 ff.) scheint mir VII 55 (II 205, 16) vorzuliegen.

[6] Vgl. III 15 (I 214, 4 f.). VII 26 (II 177, 23 ff.). VIII 44 a. A. 70 (II 258, 26 ff. 287, 10).

fällt (S. 266—268). Auf dieselbe Zeit führt uns die Erwähnung bereits verfasster Schriften durch Origenes. Da der Commentar zum Römerbrief, der wahrscheinlich 246 entstanden ist[1], als vorhanden genannt wird[2], so haben wir einen terminus post quem. Das Werk muss aber vor 249 abgeschlossen worden sein, da Origenes die Christenverfolgung in Alexandria noch nicht kennt (S. 269—270). Endlich führt eine zuerst von Neumann (S. 270 f.) richtig gedeutete Stelle (ἡ ἐπὶ τοσοῦτο νῦν στάσις III 15, I 214, 7) auf das Jahr 248, in welchem drei Gegenkaiser, Jotapianus, Pacatianus und Uranius Antoninus, gegen Philippus Arabs auftraten.

Die acht Bücher hat Origenes bei seiner grossen Belesenheit und Bibelkenntnis wohl verhältnismässig schnell verfasst, besonders wenn er sie, wie Neumann (S. 271) annimmt, dictiert hat. Darauf weist der doppelte Eingang beim I. Teil (I 28, I 79, 15 ff.) hin, ein Versehen des Origenes, das beim Dictieren leicht vorkommen konnte. Ich füge noch hinzu, dass Origenes, um das Prooemium zu schreiben, die Arbeit nach I 27 unterbrochen hat[3]; vermutlich waren damals die ersten Zeilen von I 28, d. h. der erste Übergang, auch schon dictiert, Origenes hatte dies aber vergessen, als er nach der Niederschrift des Prooemiums die Widerlegung mit einem zweiten Übergang in anderer Form wieder aufnahm.

Als Ort der Abfassung lässt sich nur Caesarea Palaestina denken, da kein Grund vorliegt, um für Origenes im Jahre 248 einen Wechsel seines Wohnortes anzunehmen. An einer Stelle[4] spricht Origenes von den Gemeinden in Athen, Korinth und Alexandria in der Weise, dass wenigstens seine Anwesenheit in einer von diesen drei Städten als ausgeschlossen gelten muss. Genaueres lässt sich nicht sagen.

Mit grösserer Sicherheit können wir dagegen die Veranlassung und den Zweck der Abfassung des Werkes feststellen. Ambrosius, der reiche Gönner und Freund des Origenes[5], hat von ihm eine Widerlegung der Schrift des Celsus gewünscht[6], und Origenes hat diesen Wunsch, wenn auch widerstrebend, erfüllt. Dass für Ambrosius, der an den Pforten des Märtyrertodes[7] gestanden hatte, die Zurückweisung

---

[1] Vgl. Redepenning, Origenes II 70 Anm. 7.
[2] V 47 (II 52, 9 f.). VIII 65 (II 281, 10 f.).
[3] Vgl. Prooem. 6 (I 54, 29 ff.).
[4] III 30 (I 227, 13 ff.).
[5] Vgl. oben S. XI.
[6] Vgl. Prooem. 1 (I 51, 5 ff.). 4 (I 54, 5 f.). II 20 (I 148, 18—20).
[7] Vgl. Exhort. 22 (I 20, 13).

des heidnischen Angriffs aus persönlichen Gründen wertvoll war [1], ist natürlich; aber warum hat er sie erst zwölf Jahre nach dem ihm drohenden Martyrium erbeten? Die Erklärung liegt nach Neumann [2] darin, dass Ambrosius von dem bei der Feier des tausendjährigen Bestehens des römischen Reiches i. J. 248 gesteigerten Selbstgefühl des Heidentums Gefahren für das Christentum befürchtete und deshalb gerade in jenem Jahre eine umfassende [3] Apologie des christlichen Glaubens wünschte. Origenes bestimmt daher sein Werk im wesentlichen für die Ungläubigen und für die Schwachen im Glauben [4], wenn er auch überzeugt ist, dass es bei den ἐξεταστικώτεροι [5] nicht geringere Beachtung finden werde. In dieser Erwartung hat er sich nicht getäuscht. Schon der Umstand, dass die umfangreiche Widerlegungsschrift unversehrt bis auf unsere Zeit gekommen ist, beweist das grosse Interesse, das man ihr entgegenbrachte, selbst dann noch, als ihr Verfasser nicht mehr zu den Rechtgläubigen gezählt wurde. Man erkannte eben mit Recht in den acht Büchern gegen Celsus nicht nur die inhaltreichste aller Apologieen, die eine Fundgrube von Verteidigungsmitteln gegen heidnische Angriffe bildete [6], sondern auch die nach Form und Inhalt reifste Leistung des grossen Alexandriners, aus der uns sein Wissen, Denken und Fühlen am deutlichsten und unmittelbarsten entgegentritt.

II. Origenes' Kenntnis der griechischen Litteratur und des griechischen Altertums.

Unter den grossen Lehrern der Kirche, die gründliche theologische Studien mit umfassender griechischer Bildung vereinigten, stehen die Alexandriner Clemens und Origenes, der grosse Lehrer und sein noch grösserer Schüler, an erster Stelle. Die weltgeschichtliche Bedeutung der beiden Männer liegt darin, dass sie in Wort und Schrift eine möglichst harmonische Verbindung hellenischer und christlicher Gedanken erstrebten und den Gegensatz zwischen griechisch-philosophischer Gnosis und christlicher Pistis jeder nach seiner Art auszugleichen suchten, um dadurch eine einheitliche hellenisch-christliche Weltauffassung anzubahnen. Diesem hohen Ziele konnten sie aber nur dann nahe kommen, wenn sie, mit ihrem Geist Griechentum und Christentum gleichmässig

[1] Vgl. Neumann a. a. O. S. 267. 272.
[2] a. a. O. S. 272 f.
[3] Vgl. II 20 (I 148, 18—20).
[4] Vgl. Prooem. 4. 6 (I 54, 1 ff. 31 ff.).
[5] Vgl. V 28 (II 29, 14 f.).
[6] Vgl. Redepenning, Origenes II 153.

umfassend und durchdringend, das Schönste und Edelste, was griechischer Geist hervorgebracht hatte, auswählten und mit den Lehren des Christentums in Einklang brachten. Dies Bestreben lässt sich, wie in den Stromata des Clemens, so in dem Hauptwerk des Origenes, den Büchern gegen Celsus, deutlich erkennen: beide Werke zeugen zugleich für die ausgedehnte griechische Bildung der beiden Verfasser.

Celsus gehörte, wie die Fragmente seiner Schrift beweisen, zu den gebildetsten Männern seiner Zeit. Die alten Historiker, Dichter und Philosophen sind ihm wohlbekannt, besonders vertraut zeigt er sich aber mit den Werken Plato's; ferner ist seine Sprache meist rein attisch und immer original und treffend. Origenes hatte schon deshalb keine leichte Aufgabe, aber er fühlte sich seinem Gegner in genauer Kenntnis der griechischen Litteratur und des griechischen Altertums gewachsen. Von Geburt ein Grieche, war er zuerst von seinem Vater Leonidas, dann von andern alexandrinischen Lehrern in den griechischen Schulwissenschaften [1] unterwiesen worden und hatte es durch Lerneifer und unausgesetztes Selbststudium bald dahin gebracht, dass er als Lehrer der sogenannten encyklischen Wissenschaften seinen Unterhalt verdienen [2] und eine ganz bedeutende Wirksamkeit entfalten konnte. Redepenning [3] hebt mit Recht die Kraft und Vielseitigkeit seines Geistes hervor, die ihn befähigte, die verschiedensten Gebiete des Wissens zu durchmessen und aus allen das Wichtige und Wesentliche zu entlehnen. In dem Werk gegen Celsus bietet sich öfter als in andern Schriften des Origenes Gelegenheit, den Umfang seines Wissens festzustellen.

Die Rhetorik und Dialektik werden mehrfach erwähnt, ohne dass ihnen Origenes höhern Wert beimisst [4]. Sein Stil entbehrt auch durchaus der rhetorischen Ausschmückung, man sieht, dass Origenes die schlichte Form für den Ausdruck seiner Gedanken bevorzugte [5]. Daneben zeigt sich Kenntnis der Geometrie, ihrer Synthesis und Analysis [6], der Astro-

[1] Vgl. Porphyrius bei Euseb., Hist. eccl. VI 19, 7. Hieronymus, De viris inl. Cap. 54 (p. 34 ed. Bernoulli), und Redepenning, Origenes I 46 ff.

[2] Vgl. Euseb., Hist. eccl. VI 2, 15.

[3] a. a. O. I 40.

[4] Vgl. c. Cels. I 18 (I 70, 3). II 13 (I 141, 24). 20 (I 149, 4 f. 150, 10 ff.). III 39 (I 235, 25 ff.). V 58 (II 61, 12). VI 57 (II 128, 7). VII 60 (II 210, 1).

[5] Vgl. Redepenning, Origenes I 48 f. und mein Sachregister. Gelegentlich finden sich in der Sprache des Origenes Platonische Wendungen; wie weit der Einfluss Plato's hier reicht, muss eine besondere Untersuchung feststellen. Ganz singulär ist ein Scherz, wie der von den süssen Engelthränen V 55 (II 59, 17 f.) und von Momus IV 47 (I 320, 5).

[6] Vgl. c. Cels. Prooem. 5 (I 54, 23 ff.). VII 44 (II 194, 26 f.).

nomie [1], der Medicin und ihrer Vertreter [2]. An historischer Gelehrsamkeit mag Origenes hinter Clemens zurückstehen, er mag auch das rein Geschichtliche gering geschätzt haben [3], doch fehlt es ihm weder an historischem Blick, wie z. B. sein Urteil über die Bedeutung des Augusteischen Weltreichs für die Entwicklung des Christentums beweist [4], noch an reichem geschichtlichen Wissen. Den Angriffen des Celsus begegnet er häufig durch Hinweis auf gewisse Göttermythen, deren sich die Griechen schämen müssten [5], und nicht minder vertraut zeigt er sich mit der griechischen Heldensage [6]. Gelegentlich deutet er selbst seine Kenntnis der griechischen und nicht-griechischen Geschichte an [7], und historische Beispiele, wie die von Leonidas und Lykurg [8], sind ihm sofort zur Hand. Auch für die Culturgeschichte der Griechen und Barbaren zeigt er Interesse [9]; auf seinen zahlreichen Reisen lernte er Gebräuche und Einrichtungen fremder Länder kennen und suchte interessante geschichtliche Orte auf [10]. Sein chronologisches System beruht auf dem A. T. Hiob ist älter als Moses [11], dieser aber hat lange vor Heraklit, Pherekydes, Homer, der Erfindung der griechischen Buchstaben und dem trojanischen Krieg gelebt [12], und David ist über 14 Menschenalter früher anzusetzen, als Cyrus [13]. Ebenso liegt die Zerstörung von Sodom und Gomorra zeitlich vor dem Sturz des Phaëthon [14]. Die Ansetzung von Christi Tod auf das 42. Jahr vor der Zerstörung Jerusalems ist wohl aus Clemens Alex. entlehnt [15]. Origenes teilt ferner mit seinen Zeitgenossen die Vorliebe für Naturgeschichte. Wir begegnen auch bei ihm der

---

[1] Vgl. c. Cels. I 58. 59 (I 109, 31 ff.) und Redepenning, Origenes I 222.

[2] Vgl. c. Cels. VIII 72 (II 289, 2—4). III 12 (I 211, 27 ff.).

[3] Vgl. Redepenning, Origenes I 223.

[4] c. Cels. II 30 (I 158, 9 ff.).

[5] Vgl. c. Cels. I 16. 17 (I 69, 4 ff.). 23 (I 73, 14 ff.). 25 (I 75, 23 ff.). IV 17 (I 286, 12 ff.). 48 (I 320, 28 ff.). VIII 66 (II 282, 23 ff.). 68 (II 284, 27 ff.).

[6] Vgl. c. Cels. I 37 (I 89, 1 ff.). 42 (I 92, 9 ff.). II 20 (I 149, 9. 22 ff.). III 22. 23 (I 219, 5 ff.). IV 46 (I 319, 18). VII 54 (II 204, 1 ff.).

[7] c. Cels. II 21 (I 151, 23).

[8] Vgl. c. Cels. II 17 (I 146, 23). VIII 35 (II 250, 29 ff.).

[9] Vgl. c. Cels. V 27 (II 27, 27 ff.). 29 (II 29, 22 ff.). 35 (II 39, 1 ff.). VIII 17 (II 235, 11 ff.).

[10] Vgl. c. Cels. I 51 (I 102, 12 ff.). IV 44 (I 317, 4). VI 24 (II 94, 32 f.).

[11] Vgl. c. Cels. VI 43 (II 114, 1 f.).

[12] Vgl. c. Cels. VI 43 (II 113, 14 ff.). IV 21 (I 290, 21 ff.). VI 7 (II 76, 25 ff.). IV 36 (I 307, 6).

[13] Vgl. c. Cels. VI 5 (II 75, 4 f.).

[14] Vgl. c. Cels. IV 21 (I 291, 8 ff.).

[15] Vgl. c. Cels. IV 22 (I 291, 25—27) und Clemens Alex., Strom. I 21, 145 p. 407 P.

Ansicht, dass Parthenogenesis bei Tieren vorkäme[1], dass aus dem Rückgrat toter Körper Schlangen, aus dem Aas der Ochsen Bienen, aus dem der Pferde Wespen, aus dem der Esel Käfer, aus fast allen Leichen Würmer entständen[2]. Die Bienen und ihre Wohnungen hat er genau beobachtet[3] und weiss ebenso wie Celsus wunderbare Dinge von einigen Tieren zu berichten[4].

All' dieses reiche Wissen auf den verschiedensten Gebieten des griechischen Altertums hat sich Origenes durch unausgesetztes Studium der älteren und neueren griechischen Litteratur erworben und durch sein bewunderungswürdiges Gedächtnis festgehalten[5]. Wir haben ein urkundliches Zeugnis von Gregorius Thaumaturgus[6] dafür, dass in der Schule des Origenes in Caesarea die Werke der griechischen Dichter und Philosophen, nur mit Ausschluss der Atheisten, gelesen wurden; ein Überblick über die in den Büchern gegen Celsus citierte und benutzte Litteratur[7] kann dies Zeugnis nur bestätigen. Von den Dichtern stellt Origenes den Homer am höchsten; er nennt ihn den besten unter den Dichtern[8] und rühmt besonders, dass er den Charakter seiner Helden consequent durchführe[9]. Zahlreiche grössere und kleinere Citate aus der Ilias und Odyssee, oft mitten in einer Erörterung und ohne dass der Name Homers genannt ist, beweisen die innigste Vertrautheit mit diesem Dichter[10]. Origenes scheint wie von der Bibel so von Ilias und Odyssee grosse Stücke seinem Gedächtnis eingeprägt zu haben. Von Hesiod kennt er, wie längere Citate beweisen, nicht nur die beiden Hauptwerke, sondern auch verlorene Schriften und weiss, dass einige Schriftsteller Homer und Hesiod allegorisch zu deuten versucht haben[11]. Über Archilochus den Parier, dessen Jamben ihm wohlbekannt sind, spricht er ein strenges Urteil aus[12]; ferner erwähnt er, dass Aristophanes den Euripides getadelt habe, weil er Lehren des Anaxagoras Sklaven in den Mund lege[13]. Den Tragödien-

---

1 c. Cels. I 37 (I 88, 23 ff.).

2 c. Cels. IV 57. 59 (I 330, 16 ff. 331, 27 ff.).

3 Vgl. c. Cels. IV 82 (I 352, 13 ff.).

4 Vgl. c. Cels. IV 86. 98 (I 357, 14 ff. 371, 5 f. 372, 3) und Redepenning, Origenes I 222 f.

5 Vgl. Epiphanius, Panar. I 44 (64), 3. Suidas s. v. Ὠριγένης.

6 Dankrede Cap. 13 (S. 29, 5 ff. meiner Ausgabe).

7 Vgl. für das Folgende im allgemeinen das Stellenregister S. 431 ff.

8 c. Cels. VII 6 (II 158, 12); vgl. IV 91 (I 363, 17).

9 c. Cels. VII 36 (II 187, 11 ff.).

10 Vgl. z. B. c. Cels. I 31 (I 83, 9. 12. 15). II 61 (I 183, 30 ff.). II 76 (I 198, 17—27). IV 91 (I 363, 19 ff.).

11 Vgl. c. Cels. VII 6 (II 158, 14 ff.). IV 38 (I 308, 30).

12 Vgl. c. Cels. II 21 (I 151, 24 ff.). III 25 (I 221, 18 ff.).

13 Vgl. c. Cels. VII 36 (II 187, 14 ff.).

dichtern, besonders dem Euripides, dem damals bekanntesten und berühmtesten, misst er von seinem Standpunkt aus keinen Wert bei[1], bedient sich aber doch gelegentlich seiner Aussprüche, um eigene Ansichten zu begründen[2]. Dass endlich dem Alexandriner Origenes die Hymnen des Callimachus nicht unbekannt waren, ist selbstverständlich[3].

Mit den älteren Historikern scheint sich Origenes weniger eingehend beschäftigt zu haben, abgesehen von Herodot, von dessen Geschichtswerk ihm ein Exemplar zur Hand war, aus dem er ein langes Stück citiert[4]. Auch die Geschichte von den lacedämonischen Gesandten kann direkt aus Herodot entlehnt sein[5]. Dagegen ist das Citat aus Thucydides (I 70 a. E.) wohl einer secundären Quelle entnommen, da es mit den Worten: *ὥς φησι τὶς καὶ τῶν Ἑλληνικῶν σοφῶν* eingeleitet wird[6]. Unter den späteren griechischen Prosaikern sind als Gewährsmänner des Origenes zu nennen: Diodor, z. B. für die Geschichten von Phalaris und Alexander von Pherä[7], Apollodor, z. B. (neben Homer, Il. II 547. 548) für den Mythus von Athene und Hephästus[8], Phlegon für die Ereignisse beim Tode Jesu[9], Moeragenes für Apollonius von Tyana[10], vor allem aber Plutarch, dessen verlorene Schrift: *τὰ περὶ ψυχῆς* c. Cels. V 57 (II 60, 11) citiert wird. Plutarch ist sicher mehrfach benutzt, z. B. in der Geschichte von Lykurg und von Zeno[11], für Solons Ausspruch[12], vielleicht auch für den Mythus von Isis-Osiris[13]. Auch entlegnere Litteratur ist dem Origenes bekannt, z. B. die Schrift des Heraclides *περὶ τῆς ἄπνου*[14] und die Bücher der Physiognomiker Zopyrus, Loxus, Polemo[15]. Unter den jüdischen Schriftstellern hat Philo die wichtigste Quelle für Allegorieen gebildet. Origenes nennt zwar den Ge-

1 Vgl. c. Cels. VII 6 (II 157, 31 ff.).
2 c. Cels. V 23 (II 24, 15 f.). VIII 44 (II 259, 15 f.).
3 Vgl. c. Cels. III 43 (I 239, 6 ff.).
4 c. Cels. III 26 (I 222, 16 ff.).
5 c. Cels. VIII 6 (II 225, 15 ff.).
6 c. Cels. VIII 21 (II 239, 4).
7 c. Cels. IV 67 (I 337, 14 ff.). V (II 22, 12 ff.).
8 c. Cels. VIII 66 (II 282, 25 ff.).
9 c. Cels. II 14. 33. 59 (I 143, 34. 160, 9. 182, 8 f.).
10 c. Cels. VI 41 (II 110, 4). Das Buch des Philostratus scheint also damals dem Origenes entweder noch nicht vorgelegen zu haben, oder was wahrscheinlicher ist, absichtlich ignoriert zu sein; vgl. Neumann, Staat und Kirche I 205, Anm. 2.
11 c. Cels. VIII 35 (II 250, 29 ff.).
12 c. Cels. III 79 (I 270, 2 ff.).
13 c. Cels. V 38 (II 42, 19 ff.). — Vgl. auch I 29 (I 81, 2 f.).
14 c. Cels. II 16 (I 145, 19 f.).
15 c. Cels. I 33 (I 85, 3 f.).

währsmann für die allegorische Auslegung von Gen. 6, 2 nicht, unter dem „*τῶν πρὸ ἡμῶν τις*“[1] kann aber nur Philo (De gigant. Cap. 2—4) verstanden werden; und wenn er berichtet, dass „einige“ die Lehre vom doppelten Gesetz vorgetragen hätten[2], so meint er gewiss in erster Linie Philo (De migrat. Abr. Cap. 16), in zweiter vielleicht den vor jenem lebenden[3] Aristobulus. Nur einmal wird eine Schrift Philo's[4] rühmend erwähnt, doch ist wohl die genaue Kenntnis aller seiner Schriften bei Origenes anzunehmen. Deutlicher und augenfälliger wird Josephus[5] in der Apologie des Origenes benutzt und citiert. Besonders wichtig ist hier die Frage, was für ein Josephus-Text dem Origenes vorgelegen habe[6].

Einen sehr breiten Raum nimmt in den Büchern gegen Celsus die Benutzung der philosophischen Litteratur der Griechen ein. Wir müssen dem Porphyrius[7] völlig beistimmen, wenn er (wohl in erster Linie durch die Lektüre der Bücher gegen Celsus hierzu veranlasst) sagt: *συνῆν τε γὰρ ἀεὶ τῷ Πλάτωνι, τοῖς τε Νουμηνίου ... καὶ τῶν ἐν τοῖς Πυθαγορείοις ἐλλογίμων ἀνδρῶν ὡμίλει συγγράμμασιν· ἐχρῆτο δὲ καὶ Χαιρήμονος τοῦ Στωϊκοῦ .. ταῖς βίβλοις κτλ.* Von Plato fehlt in dem Verzeichnis der benutzten Schriften[8] fast kein wichtigeres Werk. einzelne, wie der Staat, die Gesetze, Timäus[9], Phädrus, sind an vielen Stellen erwähnt, auch die unechten Briefe wie bei Celsus besonders bevorzugt. Dass Origenes kürzere Stücke aus dem Gedächtnis citiert hat, ergiebt sich aus der Art und Weise der Anführung[10]: grössere Stücke dagegen[11] sind wohl aus der von Origenes benutzten Plato-Handschrift entnommen. An zweiter Stelle steht bei Porphyrius der Pythagoräer Numenius. Seine Schriften werden von Origenes der darin enthaltenen Allegorieen wegen gerühmt[12], seine Kenntnis und verständige Prüfung

[1] c. Cels. V 55 (II 58, 25).

[2] c. Cels. VII 20 (II 171, 31—33).

[3] Vgl. c. Cels. IV 51 (I 324, 12f.).

[4] *Περὶ τῆς κλίμακος Ἰακώβ* c. Cels. VI 21 (II 91, 26 f.).

[5] Antiquit. Jud. und c. Apion., vgl. das Stellenregister S. 428. Auch c. Cels. I 15 (I 67, 27ff.) u. V 50 (II 54, 20ff.) ist Josephus Quelle, wenn auch nicht citiert.

[6] Vgl. Fl. Josephi opera omnia ed. B. Niese (ed. maior) vol. I p. XXX sqq.

[7] bei Euseb., Hist. eccl. VI 19, 8.

[8] Vgl. das Stellenregister S. 435f.

[9] Genaue Kenntnis des Timäus beweist z. B. der Umstand, dass Origenes sofort sieht, dass Celsus eine Stelle des Timäus benutzt: c. Cels. IV 54 (I 326, 21 f.).

[10] z. B. I 17 (I 69, 19ff.) und 29 (I 80, 30ff.), wo Origenes nach Plato citieren will, aber dabei den Plutarch als Nebenquelle benutzt.

[11] z. B. IV 39 (I 311, 17ff.).

[12] c. Cels. IV 51 (I 324, 18ff.).

fremder Lehren wird dem Celsus gegenüber hervorgehoben [1], aus ihm schöpft Origenes seine Kenntnis des Sarapisdienstes [2] und nennt ihn neben Chrysipp, Pythagoras und Plutarch als Quelle für *παράδοξα πράγματα* [3]. Zu den von Porphyrius erwähnten Pythagoräern gehört auch Sextus, von dem eine Gnome citiert wird [4], und ein Anonymus *περὶ τῶν ἐν ὑπονοίᾳ παρ' Ὁμήρῳ λελεγμένων* [5]. Ferner zeigt sich Origenes in der Litteratur der Stoiker ausserordentlich belesen. Nicht nur das Buch des Stoikers Chäremon über die Kometen [6] (das wohl Porphyrius im Auge gehabt hat) und das Hauptwerk des Zeno [7], sondern auch die zahlreichen Schriften des Chrysipp sind ihm, wie die Citate [8] zeigen, durch Studium bekannt. Die griechischen Werke *περὶ προνοίας* [9] hat Origenes gewiss mit besonderem Eifer gelesen. Wenn nun auch Origenes die Platonischen und Stoischen Schriftsteller vorzog, so versäumte er es doch nicht, sich mit ferner stehenden oder anders denkenden zu beschäftigen. Unter die *ψευδοδοξοῦντες φιλόσοφοι* rechnet er Sophisten, Epikuräer und Peripatetiker [10] und hält ihre Bekämpfung vom christlichen Standpunkt aus für nötig [11]; man wird also annehmen müssen, dass er auch deren Schriften, besonders die des Aristoteles [12], sorgfältig studiert hat.

Damit sind die wichtigsten Autoren genannt, deren Bekanntschaft bei Origenes auf Grund seines Werkes gegen Celsus vorausgesetzt werden muss; wie viele ihm ausserdem als Quellen gedient haben, und in wie weit sie ihm direkt oder indirekt bekannt gewesen sind, lässt sich, da er meist aus dem Gedächtnis und nicht wörtlich citiert, entweder gar nicht, oder nur durch genaue Specialuntersuchungen, für die hier nicht der Ort ist, feststellen. Ebensowenig kann man die interessante Frage, woher die Nachrichten über das Leben der einzelnen Philosophen bei Origenes stammen, mit völliger Sicherheit beantworten. Denn in

---

1 c. Cels. I 15 (I 67, 21ff.).

2 c. Cels. V 38 (II 42, 26ff.).

3 c. Cels. V 57 (II 60, 12f.).

4 c. Cels. VIII 30 (II 245, 13).

5 c. Cels. VII 6 (II 158, 17). Vgl. auch II 12 (I 141, 16f.). III 51 (I 247, 20f.). Sogar Schriften des Pythagoras selbst citiert Origenes: V 57 (II 60, 9).

6 c. Cels. I 59 (I 110, 6ff.).

7 Vgl. c. Cels. I 5 (I 59, 3ff.).

8 Vgl. das Stellenregister S. 432.

9 Vgl. c. Cels. IV 3 (I 276, 20).

10 c. Cels. II 27 (I 156, 9f.).

11 c. Cels. III 75 (I 266, 20ff.).

12 Vgl. das Stellenregister S. 432; z. B. V 45 (II 48, 11). VII 3 (II 154, 26ff.). VI 62 (II 132, 16ff.).

dem von Origenes erwähnten Bios des Plato[1] darf man nicht die Compilation des Diogenes Laërtius vermuten, sondern vielmehr Quellenschriftsteller, die dieser und Olympiodor im Leben Plato's benutzt haben. Dies Resultat ergiebt sich teils aus der Vergleichung der parallelen Stellen bei Diogenes und Origenes[2], teils daraus, dass Origenes ausdrücklich als Quelle für die an die Geburt Plato's angeknüpften Wundergeschichten den Aristandros (mit dem Zusatz *οἶμαι*) nennt[3], teils aus dem Fehler *Ἀμφικτιόνη*[4] statt *Περικτιόνη* für die Mutter Plato's. Bei andern Nachrichten über Plato kann man die Gewährsmänner noch feststellen. Wenn Origenes als die Ansicht einiger Schriftsteller angiebt, dass Plato in Ägypten von Juden manches gelernt habe[5], so kann er damit nur die Ansicht des Aristobulus und Numenius meinen, die uns Clemens von Alexandria[6] im Wortlaut erhalten hat. Auf dieselben Autoren dürfen wir demnach auch eine zweite Stelle[7] zurückführen, wo Origenes die Behauptung einiger citiert, Plato habe im Phädrus Redensarten von Hebräern entlehnt oder gar die Schriften der Propheten gelesen. Im übrigen aber werden wir uns bescheiden und gestehen müssen, dass uns die Mittel fehlen, um alle Quellen des Origenes zu ergründen.

III. Origenes' Kenntnis der Bibel und der altchristlichen Litteratur.

Origenes war als Grieche mit Homer und Plato, als Christ mit der Bibel auf's innigste vertraut. Unter Anleitung seines frommen Vaters Leonidas hatte er schon als Knabe täglich Abschnitte der Bibel auswendig gelernt und vorgetragen, dabei aber sich nicht mit der einfachen Wiedergabe der Stellen begnügt, sondern tiefer zu dringen versucht und seinem Vater durch Fragen Schwierigkeiten bereitet[8]. So war ihm einerseits die Ehrfurcht vor der Schrift, andererseits die Neigung zur Erforschung und Erklärung schwieriger Stellen schon frühzeitig einge-

[1] *καὶ ἄλλοι δὲ πλείονες τῶν Πλατωνικῶν ἐν τῷ Πλάτωνος βίῳ τοιαῦτ' εἰρήκασι*: c. Cels. VI 8 (II 78, 6f.).

[2] c. Cels. I 37 (I 89, 10ff.). VI 8 (II 78, 4ff.) und Diogenes Laërt. III 1, 2; VI 8 (II 78, 13ff.) und Diog. L. III 1, 5. Dasselbe gilt für die Notizen über Phädon und Polemo, vgl. c. Cels. I 64 (I 116, 20ff.). III 67 (I 260, 3ff.).

[3] c. Cels. VI 8 (II 78, 4).

[4] c. Cels. I 37 (I 89, 10) und VI 8 (II 78, 6).

[5] c. Cels. IV 39 (I 312, 27ff.).

[6] Strom. I 22, 150 p. 410 sq. Potter und V 5, 29 p. 662 sq. P.

[7] c. Cels. VI 19 (II 90, 4ff.).

[8] Vgl. Euseb., Hist. eccl. VI 2, 7—9 und Redepenning, Origenes I 50f.

pflanzt. Nach dem Tode seines Vaters betrieb er das Bibelstudium, besonders zur Nachtzeit[1], weiter, er hat es bis zum Ende seines Lebens fortgesetzt und ein Buch der Bibel nach dem andern in verschiedener Art bearbeitet. Daher rührt seine für alle Zeiten ganz ungewöhnliche Bibelkenntnis[2], die sich auch in den Büchern gegen Celsus in direkten Citaten und in Anspielungen äussert. Die Citate sind, wie das Stellenregister zeigt, so zahlreich, dass sie für die Kritik des Bibeltextes Alten und Neuen Testaments erheblich in's Gewicht fallen; doch darf man nicht vergessen, dass Origenes bei seinem eminenten Gedächtnis die Schriftsteller mit wenigen Ausnahmen aus dem Gedächtnis citiert, und sich in Kleinigkeiten nicht streng an den Wortlaut seiner Handschriften gebunden hat. Wie weit er hierin gegangen ist, muss durch Specialuntersuchungen klargelegt werden.

Über die Stellung des Origenes zur Bibel im allgemeinen kann ich hier nur wenige Andeutungen geben. Die Bücher der heil. Schrift werden meist mit *θεῖα βιβλία, γραφή* (*γραφαί*) oder *γράμματα*[3], die des A.Ts. mit *βιβλία, παλαιὰ γραφή* oder *παλαιὰ γράμματα* bezeichnet. In den Büchern gegen Celsus findet sich der Name *παλαιὰ διαθήκη* für das A.T. nicht, dagegen zweimal in der Schrift vom Gebet[4]. Das A.T. wird vom N.T. so unterschieden, dass das erstere *παλαιὰ* und *Ἰουδαϊκὰ γράμματα*, das letztere *τὰ μετὰ τὸν Ἰησοῦν γραφέντα καὶ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις θεῖα εἶναι πεπιστευμένα* genannt wird[5]. Als Teile des Ganzen zählt Origenes auf: *εὐαγγελικαὶ παραβολαί, ἡ* ⟨*τοῦ*⟩ *νόμου καὶ τῆς Ἰουδαϊκῆς ἱστορίας γραφή, αἱ τῶν ἀποστόλων φωναί*[6]. Einmal werden die Evangelien *νεώτεραι γραφαί* genannt[7], offenbar im Unterschied von den *παλαιαί*.

Die ganze Bibel, von Moses bis zu den Evangelien, ist nach Origenes von Gottes Geist eingegeben[8], also frei von Irrtümern und Widersprüchen. Dass die Bücher des A.Ts. vom heiligen Geist geschrieben seien, darin stimmten Juden und Christen, die über die Auslegung des Einzelnen stritten, überein[9]. Die Bücher Mosis seien von dem in Moses

[1] Vgl. Euseb., Hist. eccl. VI 3, 9.

[2] Deshalb kann er z. B. so bestimmt behaupten: *οὐδαμοῦ τῶν γνησίων καὶ θείων πεπιστευμένων γραφῶν ἑπτὰ εἴρηνται οὐρανοί*: c. Cels. VI 23 (II 94, 9—11).

[3] Vgl. das Sachregister unter diesen Worten.

[4] Cap. 22, 1 (II 346, 13). 23, 5 (II 353, 5).

[5] c. Cels. III 45 (I 240, 19—21).

[6] c. Cels. I 12 (I 64, 20f.).

[7] c. Cels. VI 43 (II 114, 8).

[8] Vgl. c. Cels. I 44 (I 94, 22ff.) und Redepenning, Origenes I 259.

[9] c. Cels. V 60 (II 63, 22ff.).

wohnenden göttlichen Geiste verfasst[1]. Der ganze Pentateuch, auch das Deuteronomium, sei auf Moses als Autor zurückzuführen[2]. Die Apokryphen benutzt und citiert Origenes ebenso wie die übrigen Schriften[3]. Nur einmal, in der Schrift vom Gebet[4], kommt ihm wegen des Buches Tobias und des Gesangs der drei Männer (im Buch Daniel) ein Bedenken: beides stehe nicht im Kanon der Juden[5]; deshalb fügt er den daher entnommenen Beispielen andere aus kanonischen Büchern hinzu. Die Differenzen zwischen dem hebräischen und dem griechischen Text des A.Ts. sind ihm wohlbekannt; an mehreren Stellen zieht er den hebräischen Text zur Vergleichung heran, wenn ihm auch der griechische Text der Septuaginta der inspirierte und massgebende bleibt[6].

Ebensowenig wie an den Schriften des Alten, übt er litterarhistorische Kritik an den Schriften des Neuen Testaments. Dieses schätzt er noch höher als jenes, da im A.T. die Wahrheit verhüllt, im N.T. aber in hellem Lichte erscheint[7]. Die von der Kirche als kanonisch anerkannten Bücher sind es auch für ihn, und alle sind *θεῖα γράμματα*, d. h. von göttlichem Geist erfüllt. Wenn er aber von den in den Kirchen geltenden Evangelien[8] redet, so hat er sicher auch ausserkanonische gekannt; wenigstens führt er Aussprüche Jesu an, die nicht in unsern vier Evangelien verzeichnet stehn[9]. Man sieht, wie fliessend damals noch der Unterschied zwischen kanonischem und ausserkanonischem Material war. Auffällig ist es, dass Origenes in der Schrift vom Gebet[10] berichtet, er habe das Markusevangelium darauf hin durchgesehen, ob das Vaterunser oder ein ähnliches Gebet darin enthalten sei. Das beweist geringe Vertrautheit mit diesem Evangelium, das ihm wohl

[1] c. Cels. IV 55 (I 328, 24).

[2] c. Cels. I 18 (I 70, 4f.). II 54 (I 178, 4f.). III 6 (I 207, 29). IV 33 (I 303, 17f.).

[3] z. B. sind in der Schrift vom Martyrium die Citate aus dem II. Makkabäerbuch sehr zahlreich, und die Weish. Sal. wird überall von Origenes mit Vorliebe benutzt; vgl. das Stellenregister und Redepenning a. a. O. I 238.

[4] Cap. 14, 4 (II 332, 2—4).

[5] *ἐπεὶ δὲ τὸ μὲν ἐν τῷ Δανιὴλ ῥητὸν ⌈ὠβέλισαν, ὡς μὴ κείμενον ἐν τῷ Ἑβραϊκῷ, τῇ δὲ τοῦ Τωβὴτ βίβλῳ ἀντιλέγουσιν οἱ ἐκ⌈ περιτομῆς, ὡς μὴ ἐνδιαθήκῳ, κτλ.* a. a. O. II 332, 2ff.

[6] *τὰ κοινὰ τῶν ἀντιγράφων* [d. h. die LXX] gegenüber dem *Ἑβραϊκόν*: V 48 (II 52, 23f.); über Gehenna im A.T.: VI 25 (II 95, 20ff.); hebräischer Text von Psal. 103, 24—26: VI 25 (II 95, 10f.); hebräische Namen: VI 32. 43. 44 (II 102, 25f. 113, 24f. 115, 8f.); Bedeutung von *ἀαλμά*: I 34 (I 86, 2ff.).

[7] Vgl. c. Cels. V 60 (II 63, 26ff.) und Redepenning a. a. O. I 281f.

[8] *τῶν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις φερομένων εὐαγγελίων* c. Cels. VI 36 (II 106, 4f.).

[9] Vgl. Stellenregister S. 427 unter Agrapha.

[10] Cap. 18, 3 (II 341, 9—11).

aus mehreren Gründen weniger sympathisch als die drei andern war. Dazu kommt noch ein Umstand. Celsus[1] behauptet von Jesus, dass er ein *τέκτων* gewesen sei. Origenes entgegnet: *ὅτι οὐδαμοῦ τῶν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις φερομένων εὐαγγελίων „τέκτων" αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἀναγέγραπται*[2]. Sollte Origenes vergessen haben, dass Mark. 6, 3 die Juden fragen: *οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων κτλ.*, worauf eben Celsus wohl seine Behauptung gründet? Die Bibelhandschriften des Origenes haben an jener Stelle gewiss nicht anders als die uns jetzt bekannten gelautet; Origenes aber hat die Markusstelle übersehn, da ihm lediglich die Parallelstelle bei Matth. 13, 55: *οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τοῦ τέκτονος υἱός* vorschwebte. Von den Briefen werden naturgemäss am häufigsten die Briefe des Apostels Paulus, zu denen nach Origenes auch der Hebräerbrief[3] gehört, erwähnt. Der I. Johannes-Brief wird in der Schrift vom Gebet zweimal und zwar (was nicht unwichtig ist) ohne Angabe der Zahl als *ἡ καθολικὴ τοῦ Ἰωάννου ἐπιστολή* citiert[4].

Auf die Bibelstudien und die Art der Exegese des Origenes im einzelnen einzugehn verbietet der Raum; ich beschränke mich deshalb auf wenige Bemerkungen. Origenes unterschied, wie Redepenning[5] richtig ausführt, zwiefachen Schriftsinn, den buchstäblichen und den tieferen; der letztere aber kann entweder moralischer oder pneumatischer Art sein. Wenn er auch überzeugt ist, dass die heiligen Schriften als solche im allgemeinen einen geheimen, tieferen Sinn enthalten müssen[6], so sucht er diesen doch besonders in schwierigeren Stellen[7]; er gebraucht die allegorische Auslegung oft als letzte Ausflucht, wenn andere Erklärungen versagen. So gelingt es ihm, selbst die grössten Schwierigkeiten zu beseitigen[8]. Die Berechtigung zu allegorischer Auslegung entnimmt Origenes aus Worten des Apostels Paulus und der Psalmisten[9]; als Vorbilder und Lehrmeister der allegorischen Exegese haben ihm Aristobulus, Philo und Numenius gedient[10]. Die damals vorhandene exege-

[1] c. Cels. VI 34 (II 103, 22).

[2] c. Cels. VI 36 (II 106, 4f.).

[3] Vgl. c. Cels. III 53 (I 248, 28ff.).

[4] Cap. 22, 2. 4 (II 347, 12f. 349, 5); vgl. dazu Redepenning a. a. O. I 249.

[5] a. a. O. I 306ff. Moses z. B. hat nach Origenes absichtlich doppelten Sinn in seine Bücher gelegt: c. Cels. I 18 (I 70, 4ff.).

[6] Vgl. Redepenning a. a. O. I 299 u. z. B. c. Cels. IV 71 (I 341, 7f.).

[7] Hier kommen in erster Linie die Propheten in Betracht, vgl. c. Cels. I 12 (I 64, 18f.).

[8] Vgl. z. B. c. Cels. VII 22.

[9] c. Cels. IV 49. 50 (I 322, 10ff.).

[10] Vgl. c. Cels. IV 51 (I 324, 11ff.).

tische Litteratur kennt er genau und polemisiert mehrfach gegen falsche Auslegungen[1].

Infolge der Gewohnheit des Origenes, seine Quellen nur selten mit Namen anzuführen, lässt sich direkte Benutzung der älteren christlichen Schriftsteller nur an wenigen Stellen sicher nachweisen. Dass aber Origenes auch mit der altchristlichen Litteratur vertraut gewesen ist, darf nicht bezweifelt werden, denn dies ergiebt sich schon aus den wenigen gelegentlichen Citaten in den Büchern gegen Celsus. Zunächst finden wir I 63 (I 115, 21 ff.) ein wörtliches Citat aus dem Barnabasbrief, das mit den Worten: *γέγραπται δὴ ἐν τῇ Βαρνάβα καθολικῇ ἐπιστολῇ* eingeleitet wird. Gleich darauf folgt ein Citat aus dem Lukasevangelium und eins aus dem I. Timotheusbrief; demnach ist der Barnabasbrief hier als *γραφή* und auf gleicher Stufe mit *εὐαγγέλιον* und *ἀπόστολος* stehend von Origenes angesehn worden, und das Adjectivum *καθολικός* bedeutet dasselbe[2] wie bei der Anführung des I. Johannesbriefes[3]. Ferner hat Origenes den von Celsus erwähnten Dialog des Jason und Papiskus über Christus gelesen und referiert kurz über seinen Inhalt[4]. Von den jüdisch-christlichen Apokalypsen ist ihm das Buch Henoch wohlbekannt. Er bezeichnet es als Quelle des Celsus, fügt aber hinzu, dass Celsus das Buch selbst nicht gelesen zu haben scheine und auch nicht wisse, „*ὅτι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις οὐ πάνυ φέρεται ὡς θεῖα τὰ ἐπιγεγραμμένα τοῦ Ἐνὼχ βιβλία*“[5]. Auch in der gnostischen Litteratur zeigt sich Origenes bewandert; das von Celsus genannte Diagramm der Ophiten weiss er sich zu verschaffen und beschreibt es genauer als Celsus[6]. Von den Apologeten ist in dem Werk gegen Celsus nur Tatian als Verfasser des *λόγος πρὸς Ἕλληνας* genannt; ferner wird Tatians Auslegung von Gen. 1, 3 in der Schrift vom Gebet[7] mit Nennung des Namens, in dem VI. Buch gegen Celsus[8] ohne Bezeichnung des Autors zurückgewiesen. Wenn nun auch kaum bezweifelt werden kann, dass Origenes mit der gesamten christlich-apologetischen

[1] Vgl. z. B. c. Cels. II 25 (I 155, 6 ff.). VI 55 (II 126, 1 ff.) und die Polemik gegen Tatians Auslegung von Gen. 1, 3 ff. c. Cels. VI 51 (II 122, 23 ff.) und in der Schrift vom Gebet Cap. 24, 5 (II 356, 6 ff.).

[2] Anders urteilt Redepenning, Origenes I 249 f., vgl. auch Harnack, Gesch. d. altchristl. Litt. I 60.

[3] S. oben S. XXXIV Anm. 4.

[4] c. Cels. IV 52 (I 325, 5. 21 ff.); vgl. Harnack a. a. O. I 92.

[5] c. Cels. V 54. 55 (II 58, 10 ff. 59, 8 ff.).

[6] c. Cels. VI 30 f. (II 100, 3 ff.).

[7] Cap. 24, 5 (II 356, 6 ff.).

[8] Cap. 51 (II 122, 23 ff.); vgl. Harnack a. a. O. II 489.

Litteratur vertraut gewesen ist, so können wir jedoch direkte Benutzung derselben sonst nicht nachweisen; auch für die Bemerkung[1], dass die früher von den Juden gegen die Christen erhobenen schweren Beschuldigungen damals fast aufgehört hätten, lässt sich, da jene Beschuldigungen zu allgemein bekannt und verbreitet waren, keine bestimmte Quelle angeben.

Endlich hat Origenes auch, wie es natürlich ist, von seinem Lehrer Clemens teils Gedanken und Meinungen, teils Ausdrücke übernommen. Wie weit diese Abhängigkeit reicht, ist noch durch besondere Untersuchungen festzustellen; ich notiere hier nur einige Beispiele. Origenes folgt dem Clemens in der Verwendung und Erklärung der oft citierten Stelle I Kor. 3, 1—3, wo vom Unterschied zwischen *γάλα* und *βρῶμα* die Rede ist[2]. Ferner hat Origenes die Ansicht, dass Sonne, Mond und Sterne den Heiden von Gott zur Verehrung gegeben seien, um dadurch zur Erkenntnis der Gottheit zu gelangen, dem Clemens entlehnt[3]. Mit Clemens stimmt Origenes in der Überzeugung überein, dass der Mensch einen innern Sinn für die göttliche Wahrheit habe[4]. Endlich findet sich der von Origenes in der Schrift vom Gebet[5] ausgesprochene Gedanke, dass das ganze Leben ein Gebet sein müsse, schon bei Clemens[6] vor. Derartige Parallelen werden sich durch genauere Vergleichung der Schriften des Clemens und Origenes noch sehr vermehren lassen.

IV. Origenes und die griechische Philosophie.

Die oben gegebene Übersicht über die von Origenes in dem Werk gegen Celsus benutzte philosophische Litteratur hat bereits den Umfang der von Origenes betriebenen philosophischen Studien angedeutet. Das, was er über die griechische Philosophie gelegentlich bemerkt, und die Art, wie er es thut, zeigt uns, dass er über das Leben der einzelnen Philosophen, ihre Schulen und ihre Lehren genau unterrichtet gewesen ist. Wir dürfen ihm daher vollen Glauben schenken, wenn er erklärt,

---

[1] c. Cels. VI 27. 40 (II 97, 24 ff. 109, 8 ff.).

[2] Vgl. Clemens Alex., Pädagog. I 6, 35. 36 p. 119 ed. Potter. Strom. V 10, 66 p. 685 P. und Origenes, Stellenregister S. 423.

[3] Vgl. c. Cels. V 10 (II 9, 22 ff.) und Strom. VI 14, 110 sqq. p. 795 sq. P. Dies hat schon Mosheim, Origenes wider Celsus S. 503 Anm. 3 bemerkt.

[4] Vgl. c. Cels. VII 34. VIII 20 (II 184, 26. 238, 2) und Redepenning, Origenes I 130. 156. 259.

[5] Cap. 12, 2 (II 325, 2 f.).

[6] Strom. VII 12, 73 p. 876 P. (VI 12, 102 p. 791 P.).

dass er nicht nur die christliche Lehre und die verschiedenen Lehrmeinungen, sondern auch die Ansichten der Philosophen nach Kräften und der Wahrheit gemäss zu erforschen sich bemüht habe[1].

Am häufigsten spricht er von dem Leben und dem Ende des Sokrates[2], ferner erwähnt er die Verurteilung des Aristoteles[3] und sein Verhältnis zu Plato[4], das Schicksal des Pythagoras[5], Kleanthes[6] und Zeno[7] und giebt von Demokrit, Krates, Diogenes[8] und Epiktet[9] kurze Notizen. Um dem Vorwurf, dass sich die Christen in zahlreiche Sekten spalteten, zu begegnen, weist Origenes auf die vielen griechischen Philosophenschulen[10] hin, die sich unaufhörlich wegen ihrer Lehren bekämpften[11]. Die Stoiker, sagt er, bestreiten die Platonische Lehre von der Unsterblichkeit, die Peripatetiker verspotten die „τερετίσματα" Plato's, die Epikuräer machen ihren Gegnern „δεισιδαιμονία" zum Vorwurf; vor allem gäbe die Seelenlehre immer wieder Anlass zu Streitigkeiten[12]. Anstatt die einzelnen Schulen auf ihren Wert zu prüfen und sich dann der besten anzuschliessen, pflegten, sagt er, die Griechen ohne Prüfung oder von einem einflussreichen Lehrer überredet die eine Lehrmeinung anzunehmen und die andere zu verwerfen[13]. Dass Origenes die Differenzen der einzelnen Schulen genau kannte, zeigt z. B. die Erwähnung der verschiedenen Definitionen der Gerechtigkeit bei Epikur, der Stoa und Plato[14], die Bemerkung, dass die Aristotelische Lehre von dem fünften Element, dem ἄϋλος αἰθήρ, von Platonikern und Stoikern „οὐκ ἀγεννῶς" bestritten worden sei[15], endlich der Hinweis darauf,

---

[1] c. Cels. V 62 (II 66, 2ff.).

[2] c. Cels. I 3 (I 57, 25f.). II 17 (I 146, 19ff.). 41 (I 164, 29f.). III 13 (I 213, 3f.). V 20 (II 21, 28ff.).

[3] c. Cels. I 65 (I 118, 13ff.).

[4] c. Cels. II 12 (I 140, 29ff.). III 13 (I 213, 5f.).

[5] c. Cels. I 3 (I 57, 27f.). II 12 (I 141, 16ff.). III 54 (I 250, 4f.).

[6] c. Cels. II 12 (I 141, 8ff.).

[7] c. Cels. III 54 (I 250, 5).

[8] c. Cels. II 41 (I 165, 1ff.). VI 28 (II 98, 26ff.).

[9] c. Cels. III 54 (I 250, 6).

[10] c. Cels. III 12 (I 212, 5).

[11] c. Cels. I 13 (I 66, 2ff.). Über Lehrstreitigkeiten im allgemeinen vgl. die schönen Worte: *κακία δὲ ἡ μεγίστη ἐν λόγοις ἐστὶν, ὅτε ἐγκαλεῖ τις τοῖς ἑτεροδόξοις περί τινων δογμάτων ὡς οὐχ ὑγιῶν, πολλῷ πρότερον αὐτὸς ἔχων τὰ ἐγκλήματα ἐν τοῖς ἰδίοις δόγμασιν.* VI 53 (II 125, 5ff.).

[12] c. Cels. IV 30 (I 300, 7ff.), vgl. *δεισιδαιμονία* u. *τερέτισμα* im Sachregister

[13] c. Cels. I 10 (I 63, 1ff.).

[14] c. Cels. V 47 (II 51, 18ff.).

[15] c. Cels. IV 56 (I 329, 13ff.).

dass Stoiker und Epikuräer den Ehebruch, aber nicht aus denselben Gründen, missbilligten[1].

Die Stellung der griechischen Philosophie gegenüber ist dem Origenes durch sein Christentum vorgezeichnet. So sehr er auch selbst ein Grieche und von griechischem Geiste erfüllt ist[2], so lehnt er es doch bestimmt ab, sich mit den Griechen oder den griechischen Philosophen zu identificieren[3]. In seinen philosophischen Grundanschauungen steht er zwar den Platonikern am nächsten, trennt sich aber auch von diesen überall da, wo ihm sein christlicher Glaube eine unüberschreitbare Grenzlinie zieht. Es würde also falsch sein, ihn einer bestimmten Philosophenschule zuzuweisen[4]. Er stimmt allen bei, sofern ihre Lehren seinen christlichen Anschauungen entsprechen, und er bekämpft alle, sofern sie im Gegensatz zu diesen stehn. Sein Grundsatz lautete: „prüfe alles, und das Beste behalte"[5]. Die Verfasser der heiligen Schriften bilden für ihn die oberste Autorität, deshalb rühmt er die jüdischen Propheten im Vergleich mit den griechischen Philosophen[6].

Seine Hauptgegner[7] sind die Epikuräer, weil sie einen falschen Gottesbegriff haben, die Vorsehung verwerfen und die Lust als das höchste Ziel bezeichnen[8]. Zu ihnen gesellen sich die Peripatetiker, weil sie zwischen dem Menschlichen und Göttlichen nicht das richtige Verhältnis annehmen und die Wirksamkeit der Gebete und Opfer und die Vorsehung leugnen[9], während sie doch, ebenso wie die Anhänger des Epikur und des Demokrit, aus Rücksicht auf die Menge gegen ihre Überzeugung an der Bilderverehrung festhalten[10]. Auch die Stoiker

---

[1] c. Cels. VII 63 (II 213, 5 ff.).

[2] Vgl. Porphyrius bei Euseb., Hist. eccl. VI 19, 7: *κατὰ μὲν τὸν βίον Χριστιανῶς ζῶν καὶ παρανόμως, κατὰ δὲ τὰς περὶ τῶν πραγμάτων καὶ τοῦ θείου δόξας ἑλληνίζων κτλ.*

[3] Vgl. z. B. c. Cels. III 37 (I 234, 1). VI 2 (II 72, 6 f.) und II 12 (I 141, 6).

[4] Origenes „hat sich an kein bestimmtes philosophisches System gehalten, sondern wie Clemens und die Neuplatoniker den ganzen Ertrag der Arbeit der idealistischen griechischen Moralisten seit Sokrates aufgenommen und bearbeitet". Harnack, Dogmengesch. I 516.

[5] Vgl. z. B. c. Cels. VII 46 (II 197, 14 ff.).

[6] c. Cels. VII 7 (II 159, 7 ff.).

[7] c. Cels. II 27 (I 156, 9 f.). III 75 (I 266, 20 ff. 267, 11 ff.).

[8] c. Cels. I 21 (I 72, 11 f.). 43 (I 93, 11). II 13 (I 142, 7 f.). III 75 (I 266, 24). IV 14 (I 284, 21 ff.).

[9] c. Cels. I 21 (I 72, 11 f.). 43 (I 93, 11). II 13 (I 142, 8 f.). III 75 (I 266, 26 f.).

[10] c. Cels. VII 66 (II 215, 18 ff.).

sind zu tadeln wegen ihrer Lehren von der Körperlichkeit Gottes[1] und von dem Untergang und der Wiedererneuerung der Welt[2], ebenso die Pythagoräer wegen ihrer Seelenwanderungslehre[3] und Platoniker und Pythagoräer wegen der Annahme gewisser Weltperioden[4]. Den Sokrates schätzt zwar Origenes hoch, er sieht in ihm das Vorbild unerschütterlicher Überzeugungstreue und erhabener Gesinnung[5]; aber er macht es ihm zum Vorwurf, dass er vor seinem Ende dem Asklepios einen Hahn zu opfern gelobt, sich also nicht vom Polytheismus losgesagt habe. Denselben Vorwurf erhebt Origenes kurz vorher auch gegen Plato: er habe es für vereinbar gehalten, über die höchsten Dinge zu philosophieren und dann der Artemis ein Opfer zu bringen[6]. Damit hat Origenes ausgesprochen, was ihn von der griechischen Philosophie, auch von der Platonischen, trennt[7].

Auf der andern Seite billigt Origenes auch Lehren der von ihm bekämpften Gegner, wenn sie mit dem Christentum vereinbar und für seine Polemik nützlich waren. In der Frage, ob die Namen *θέσει* oder *φύσει* entstanden seien, entscheidet er sich mit den Epikuräern und Stoikern gegen Aristoteles für das letztere[8], er beruft sich auf die Autorität des Demokrit, Epikur und Aristoteles, um die Verwerflichkeit der Orakel darzuthun[9], ja er zieht sogar die Stoische Lehre von den *ἀγαθά, κακά* und *ἀδιάφορα* heran, um die Frevelthat der Töchter Lot's zu entschuldigen[10]. Überhaupt steht er der Stoa, die er als *αἵρεσις οὐκ εὐκαταφρόνητος* (oder *οὐκ ἀγεννής*)[11] bezeichnet, im allgemeinen freundlich gegenüber. Nächst den Schriften Plato's und seiner Anhänger hat er wohl die Hauptwerke der Stoiker, des Zeno und Chrysipp, am gründlichsten studiert. Um den Celsus zu widerlegen, wendet er einmal eine Stoische Schlussform (*διὰ δύο τροπικῶν*) an[12] und stellt

---

[1] c. Cels. I 21 (I 72, 12 ff.). III 75 (I 267, 3 ff.). IV 14 (I 284, 21 ff.). V 7 (II 7, 10 f.). VI 71 (II 141, 15 ff.). VIII 49 (II 265, 4 ff.).

[2] c. Cels. V 20 (II 21, 23 ff.). 23 (II 24, 6 ff.). VIII 72 (II 288, 22); vgl. IV 67 (I 337, 6 ff.). Da hier dieselben drei typischen Beispiele wie V 20 gebraucht sind, so hat vielleicht dem Origenes eine schriftliche Quelle vorgelegen.

[3] c. Cels. III 75 (I 267, 11). VIII 30 (II 245, 24 ff.).

[4] c. Cels. V 21 (II 22, 20 ff.).

[5] c. Cels. VIII 8 (II 226, 22 ff.).

[6] c. Cels. VI 4 (II 73, 15 ff.).

[7] Vgl. Harnack, Dogmengesch. I 518.

[8] c. Cels. I 24 (I 74, 12 ff.). V 45 (II 48, 10 f.).

[9] c. Cels. VIII 45 (II 260, 15 ff.).

[10] c. Cels. IV 45 (I 318, 4 ff.).

[11] c. Cels. IV 45 (I 318, 17 f.). 54 (I 327, 1).

[12] c. Cels. VII 15 (II 166, 18 ff.).

ein ander Mal Chrysipp's Ansicht, dass das Böse sich im Lauf der Zeit eher vergrössere [1] als abnehme, den Worten des Celsus entgegen [2]. Indem er den von Celsus aus Plato's Timäus citierten Satz, Gott habe nur Unsterbliches, aber nichts Sterbliches geschaffen, bekämpfen muss, giebt er hier der Ansicht des Stoikers Zeno den Vorzug vor der Platonischen [3]. Nach Origenes finden sich bei den Stoikern manche Anklänge an's Christentum. Die Lehre der Stoiker, dass die vernünftigen Wesen edler als die unvernünftigen seien, sei zugleich die christliche [4]; man müsse ihnen beistimmen, wenn sie meinen, dass die wilden Tiere zur Übung der Menschen geschaffen worden wären [5]. Auch sei ihre Lehre, dass der Weise gleiche Glückseligkeit wie die Gottheit geniesse, der christlichen von der engen Vereinigung des vollkommenen Menschen mit dem Logos ähnlich [6]. Wie viel überhaupt von der Stoischen Ethik in das Christentum auch von Origenes herübergenommen worden ist, das zeigt schon äusserlich der ausgedehnte Gebrauch der Stoischen termini, z. B. *καθῆκον κατόρθωμα προκόπτων σπουδαῖος φαῦλος* u. s. w., in den Büchern gegen Celsus. Fassen wir zusammen, so ergiebt sich, dass Origenes sehr vieles von den Stoischen Lehren billigt, aber gerade ihre Grundlehre von dem Wesen der Gottheit immer von neuem als verwerflich bezeichnet. Origenes erkannte eben ganz richtig, dass diese pantheistische Gottesvorstellung der Stoa nicht nur der christlichen schnurstracks zuwiderlief, sondern auch die Logoslehre modificieren und zu Häresieen Veranlassung geben konnte. Diese Gefahr suchte er abzuwenden.

Die engsten Beziehungen hat Origenes zu Plato und seiner Schule: seine philosophischen Grundanschauungen von Gott und Welt sind Platonisch, und es unterliegt keinem Zweifel, dass sein theologisches System vom Platonismus stark beeinflusst worden ist. Aus dem Werk gegen Celsus ergiebt sich im allgemeinen Folgendes über das Verhältnis des Origenes zum Platonismus. Zunächst bezeichnet er den Plato und seine Schüler als „*Ἑλλήνων οἱ μὴ εὐκαταφρονήτως φιλο-*

---

[1] Das Gegenteil behauptet Origenes an einer andern Stelle (c. Cels. IV 62, I 333, 23 ff.) nach Plato im Theätet.

[2] c. Cels. IV 63 (I 334, 15 ff.). Bald darauf (IV 66, I 336, 27 ff.) stellt er seine christliche Ansicht auf, dass unser eigenes Herz die Quelle des Bösen, ja das Böse selbst sei. Da aber die Stoiker eine That danach beurteilen, ob sie aus der rechten Gesinnung hervorgeht, oder nicht (vgl. c. Cels. IV 45, I 318, 4 ff.), so liegt der Stoische und christliche Standpunkt nicht allzu weit von einander ab.

[3] c. Cels. IV 54 (I 326, 31 ff.).

[4] c. Cels. IV 74 (I 343, 23 ff.).

[5] c. Cels. IV 75 (I 345, 21 f.); vgl. IV 76 (I 346, 5 ff.).

[6] c. Cels. VI 48 (II 119, 16 ff.).

σοφήσαντες"[1] und macht einen Unterschied zwischen den Philosophen, die sich nur mit den niederen Dingen, den *αἰσθητά*, und denjenigen, die sich mit den höheren Dingen, den *νοητά, ἀόρατα, αἰώνια* beschäftigen[2]. Die letzteren, d. h. die Platoniker, rühmt er und sagt von ihnen: *φιλαλήθως δὲ περί τινων μαρτυροῦμεν Ἑλλήνων φιλοσόφων ὅτι ἐπέγνωσαν τὸν θεόν*[3]. Dem Plato weist er, wenn er auch die Verfasser der heiligen Schriften vorzieht, doch eine ganz besondere Ehrenstellung an, wenn er sagt[4], er wolle nur die Anklagen des Celsus gegen das Christentum, aber nicht das bekämpfen, was dieser an Citaten aus der Philosophie vorbringe, *„παρέθετο γὰρ πλείονα, μάλιστα Πλάτωνος"*. Dieser Verzicht auf Bestreitung der nun folgenden Platonischen Stellen, auf die ich hier nicht näher einzugehen brauche, bedeutet eben dasselbe wie Anerkennung. Aber auch die Bekämpfung des Celsus wird ihm hier besonders schwer, weil er gern die Thatsache, dass er die angeführten Ansichten Plato's genau ebenso wie sein Widersacher billigt, verbergen möchte[5] und doch gelegentlich gar nicht anders kann, als seine volle Zustimmung zu erklären[6]. Dies gilt besonders von der Platonischen Gottesvorstellung, gegen die er nichts einzuwenden hat[7]; bildet doch gerade der Gedanke von der Unveränderlichkeit Gottes die Norm seines Systems[8]. Auch das Verhalten, das Plato der Gottheit gegenüber vorschreibt, findet seinen Beifall[9].

Im einzelnen hebe ich noch hervor, dass Origenes die von „Griechen" vorgetragene d. h. Platonische Ansicht von der Materie ausdrücklich billigt[10]. Ferner verteidigt er die Lehre vom ewigen Leben durch Hinweis auf die verwandte Seelenlehre des Plato und Pythagoras[11], *„πρὸς οὓς κοινά τινα ἔχοντες" κτλ.*[12], und nimmt zwar die Seelenlehre des

---

[1] c. Cels. VI 58 (II 129, 9f.).

[2] c. Cels. III 47 (I 243, 15ff.). Unter der ersten Gruppe sind vor allem die Stoiker zu verstehn, da bei ihnen jedes Wissen auf sinnlicher Wahrnehmung beruht, vgl. c. Cels. VII 37 (II 187, 23—25).

[3] c. Cels. IV 30 (I 300, 26f.).

[4] c. Cels. VI 1 (II 70, 1ff.); vgl. auch VI 2 (II 71, 21f.).

[5] Vgl. Overbeck, ThLZ. 1878 Sp. 535 und Harnack, Dogmengesch. I 521.

[6] c. Cels. V 24 (II 25, 4ff.). VI 3 (II 72, 20); vgl. auch die Worte (VI 2, II 72, 6f.): *ἵν' οὖν ἐπί τινων δοθῇ τὰ αὐτὰ δόγματα εἶναι Ἕλλησι καὶ τοῖς ἀπὸ τοῦ λόγου ἡμῶν*, die „Griechen" sind natürlich die „Platoniker".

[7] c. Cels. VII 38 (II 188, 11ff.). 42 (II 193, 4f.).

[8] Vgl. Harnack, Dogmengesch. I 522.

[9] c. Cels. IV 48 (I 321, 17ff.).

[10] c. Cels. III 41 (I 237, 12ff.); vgl. IV 60. 61 (I 332, 9ff.).

[11] c. Cels. III 80 (I 270, 16ff.).

[12] c. Cels. III 81 (I 271, 16f.).

Plato in ihrer Form nicht an[1], redet aber über die Seele[2], ihre feine Hülle und den beides umgebenden Leib ganz in Platonischer Weise[3], auch glaubt er im Anschluss an Plato, Pythagoras und Empedokles, dass jede Seele aus unbekannten Ursachen ihren bestimmten Leib erhält[4]. Hierzu kommt, dass Origenes seine Lehre von den gefallenen Geistern mit Hilfe von Platonischen Gedanken und Ausdrücken formuliert[5] und in der Frage nach dem Ursprung und Wesen des Bösen ganz auf der Seite Plato's steht; er hebt hier sogar tadelnd hervor, dass Celsus die Ansicht Plato's verändere[6].

Dieser grossen Übereinstimmung mit Plato im allgemeinen und in einzelnen Gedanken und Ausdrücken stehen bei Origenes nur zwei erheblichere Differenzpunkte gegenüber. Origenes tadelt an ihm, dass er an der Verehrung der Staatsgötter festgehalten[7], und dass er seine Werke nur für wenige, aber nicht für die grosse Menge geschrieben habe[8]. Daher werde Plato nur von gelehrten Leuten gelesen, während z. B. Epiktet auf's Volk wirke[9]. Viel richtiger hätten also die Verfasser der heiligen Schriften ihre Aufgabe begriffen[10] als Plato. Dieser zweite Vorwurf klingt etwas seltsam aus dem Munde eines Theologen wie Origenes, dessen Schriften z. T. auch nicht für die Menge, sondern für einen kleinen Kreis von Fortgeschrittenen und Gebildeten bestimmt waren; der Tadel ist also wohl nicht allzu ernst gemeint.

V. Das theologische System des Origenes.

Es dürfte passend sein, an die Erörterung der Stellung des Origenes zur griechischen Philosophie eine kurze Übersicht seines theologischen Systems anzuschliessen. Zu einer ausführlichen Darstellung desselben ist hier nicht der Ort. Ich beschränke mich darauf, die wichtigsten Stellen aus den Büchern gegen Celsus nach den von Harnack[11] ange-

[1] c. Cels. IV 17 (I 286, 24). 56 (I 329, 12). 83 (I 354, 13ff.).

[2] Über die abgeschiedenen Seelen vgl. c. Cels. VII 5 (II 156, 25ff.).

[3] c. Cels. II 51. 61 (I 174, 19f. 183, 29). VII 32. 33 (II 182, 20ff.).

[4] c. Cels. I 32. 33 (I 84, 20ff.).

[5] c. Cels. VI 43. 44 (II 114, 15ff.).

[6] c. Cels. IV 62 (I 333, 23ff.); vgl. Harnack, Dogmengesch. I 523f. Anm. 2.

[7] c. Cels. V 43 (II 47, 1ff.). VI 4 (II 73, 15ff.). VII 44 (II 195, 22ff.): auch die Annahme, „*δαίμονας εἰληχέναι τὴν ἀνθρωπίνην ψυχήν*", weist Origenes zurück, an die Stelle der Dämonen treten die Schutzengel; vgl. c. Cels. VIII 34 (II 249, 28ff.).

[8] c. Cels. VI 2 (II 71, 12ff.). VII 59. 60 (II 209, 8ff.).

[9] c. Cels. VI 2 (II 71, 17f.).

[10] c. Cels. VII 60 (II 209, 21ff.).

[11] Dogmengeschichte I 528ff.

gebenen Gesichtspunkten zu ordnen, und verweise im übrigen auf Harnack's mustergiltige Behandlung des Gegenstandes und die dort angeführte Litteratur.

Da für Origenes „alle Theologie“ „im Grunde methodische Exegese der heiligen Schriften“ [1] ist, so bilden die beiden Testamente als Gefässe der göttlichen Offenbarung die Grundlage seines Systems; da aber Gottesoffenbarung auch in der griechischen Philosophie, d. h. vor allem in der Platonischen, gefunden wird [2], so zieht er deren Lehren zum Ausbau seines Systems mit heran. Die Notwendigkeit derartiger Speculationen ergiebt sich ihm aus seiner Auffassung der christlichen Religion. Diese ist in der Form der Glaubenslehre, wie sie der Menge dargeboten wird, nicht die absolut beste, sondern die für das Volk passendste. Die „wenigen“ geistig höher stehenden Christen haben also die Aufgabe, tiefer in den Sinn der heiligen Schriften einzudringen und der exoterischen eine esoterische Lehre (die von Christus selbst [3] ihren Ursprung hat) hinzuzufügen [4]. Das bezeichnet Origenes mit den Worten: *φιλοσοφεῖν τὰ κατὰ τὸν λόγον* [5]. Von wem dies gilt, der steigt vom Glauben zum Erkennen und Schauen empor [6].

In der Darlegung des Gottesbegriffs folgt, wie gesagt, Origenes dem Plato. Gott ist seinem Wesen nach unveränderlich [7], einfach, unsichtbar, körperlos, ein Geist oder jenseit alles Geistes und Wesens [8]; er umfasst alles, wird aber nicht umfasst als schrankenlos [9]. Anthropomorphistische Vorstellungen sind unbedingt abzulehnen [10], aber die Identität des Juden- und Christengottes ist nicht zu leugnen [11]. Gottes Thätigkeit als des Schöpfers und Regierers der Welt [12] erscheint nur insofern beschränkt, als er nichts thun kann, als was ihm seine Gottheit, Güte und Weisheit zu thun erlaubt [13]. Durch *πρόνοια* und *οἰκονομία*

[1] Harnack, Dogmengesch. I 515.
[2] c. Cels. VI 3 (II 72, 20ff.).
[3] c. Cels. VI 6 (II 76, 12ff.).
[4] c. Cels. III 79 (I 270, 4ff.).
[5] c. Cels. III 79 (I 270, 15).
[6] Harnack, Dogmengesch. I 526.
[7] c. Cels. IV 14 (I 284, 17ff.).
[8] c. Cels. VI 69 (II 139, 10). VII 27. 38 (II 178, 13ff. 188, 11f.).
[9] c. Cels. VII 34 (II 184, 15ff.); daher ist die ganze Welt der Tempel Gottes: VII 44 (II 195, 28).
[10] c. Cels. VI 61—64 (II 131, 9ff.).
[11] c. Cels. II 6 (I 132, 21f.). VI 29 (II 99, 23ff.).
[12] c. Cels. IV 26 (I 295, 9ff.).
[13] c. Cels. III 70 (I 262, 24ff.). V 23 (II 24, 14f.).

wirkt er auf die menschlichen Dinge ein[1] und züchtigt die Sünder durch Leiden und Strafen[2]. Gott kann nur geistig erkannt[3] und nur mit reinem Herzen geschaut werden[4]. Freilich geht die wahre Erkenntnis über menschliche Natur, nur Gott allein kann sie verleihen[5]. Den sündigen Menschen ist Gott unbekannt[6], dagegen zieht er die Bussfertigen zu sich heran[7]. Eine engere Vereinigung mit der Gottheit ist nur bei den Auserwählten möglich[8].

Die Offenbarung Gottes erfolgt durch den Logos. Dieser hat schon vor Anfang der Schöpfung existiert[9], denn als „προσεχῶς δημιουργός" hat er die Welt im Auftrag des Vaters geschaffen[10]. Er ist der Sohn Gottes[11], daher gleichen Wesens mit Gott und als δεύτερος θεός[12] von dem πρῶτος θεός zu unterscheiden. Gott hat nun seinen Logos zu allen Zeiten in gewisse heilige Seelen (φίλοι θεοῦ, προφῆται) herabgesandt[13] und durch ihn Prophezeiungen vermittelt[14]. Durch Christus aber und die in ihm erfolgte ἐπιδημία τοῦ λόγου führt Gott die Menschen zur Gemeinschaft mit ihm[15]. Durch den Sohn sind deshalb auch die Gebete an den Vater zu richten[16]. Sohn und Vater sind eins; wer also den Sohn durch frommen Wandel ehrt, ehrt auch den Vater[17]. Daher kann auch der Logos nur so wie der Vater erkannt werden[18]; den Klugen und den Einfältigen zeigt er sich in verschiedener Gestalt und zwar so, wie jeder es ertragen kann[19].

---

[1] c. Cels. IV 14 (I 284, 17—19).
[2] c. Cels. III 75 (I 267, 16 ff.). IV 12 (I 282, 15 ff.).
[3] c. Cels. VII 38 (II 188, 11 ff.).
[4] c. Cels. VI 69 (II 139, 10 ff.).
[5] c. Cels. VII 44 (II 195, 3 f.).
[6] c. Cels. IV 6 (I 278, 21 f.).
[7] c. Cels. III 71 (I 263, 8 ff.).
[8] c. Cels. IV 5 (I 277, 30 ff.): ἐπιδημεῖ δὲ δύναμις καὶ θειότης θεοῦ δι' οὗ βούλεται καὶ ἐν ᾧ εὑρίσκει χώραν κτλ.
[9] c. Cels. II 9 (I 136, 1 ff.).
[10] c. Cels. VI 60 (II 130, 21 ff.).
[11] c. Cels. V 24 (II 25, 23 ff.). Die Differenz zwischen Celsus und Origenes besteht hier darin, dass ὁ τῶν πάντων λόγος nach Celsus αὐτὸς ὁ θεός, nach Origenes ὁ υἱὸς αὐτοῦ ist.
[12] c. Cels. V 39 (II 43, 22 ff.).
[13] c. Cels. IV 3 (I 275, 26 ff.). 4 (I 277, 7 ff.). 7 (I 279, 15 ff.). 81 (I 351, 11 ff.).
[14] c. Cels. V 12 (II 14, 3); vgl. die im Apparat angeführte Randnote in A.
[15] c. Cels. IV 6 (I 279, 1 ff.).
[16] c. Cels. VIII 13 (II 230, 20 ff.). 26 (II 242, 25 ff.); vgl. das Sachregister unter εὐχή.
[17] c. Cels. VIII 9. 10 (II 227, 20 ff. 228, 3 ff.).
[18] c. Cels. VI 69 (II 139, 10 ff.).
[19] c. Cels. II 64. 65 (I 186, 17 f. 187, 1 ff.). IV 16 (I 285, 23 ff.). 18 (I 287, 18 ff.). VI 77. 78 (II 147, 3 ff. 150, 4 ff.).

In Jesus hat sich der *μονογενὴς θεὸς λόγος* der Welt deutlich geoffenbart[1]; er hat sich mit Jesus so vereinigt, wie Christus mit der Kirche vereinigt ist[2]. Jesus ist demnach *σύνθετος*[3]; denn der unsterbliche Gott-Logos, der zugleich *δύναμις τοῦ θεοῦ, σοφία τοῦ πατρός* und *ἀλήθεια* ist, hat *σῶμα θνητόν* und *ψυχὴν ἀνθρωπίνην* angenommen[4], ist aber in seinem Wesen unverändert geblieben[5], leidet also nicht, was *τὸ σῶμα ἢ ἡ ψυχή* leidet[6]. Auch ist er nicht ganz und gar in Jesus eingeschlossen zu denken, da er als Gott nicht an die Schranken des Raums gebunden ist[7]. Origenes betont also bei Jesus bestimmt den Unterschied zwischen dem menschlichen *σῶμα* und der animalischen *ψυχή* einerseits und dem Göttlichen in ihm (= *ὁ λόγος θεὸς καὶ θεοῦ τῶν ὅλων υἱός*)[8] andererseits, ohne dadurch aber in doketischer Weise[9] Jesus von dem Logos trennen zu wollen, denn *λόγος θεοῦ* und *σῶμα καὶ ψυχὴ Ἰησοῦ* bilden eine Einheit[10]. Für die Gottheit Jesu zeugen: *ἐκκλησίαι, προφητεῖαι, θεραπεῖαι*[11].

Das Verhältnis des Vaters zum Sohne wird auf Grund von Joh. 10, 30 als das der Einheit bestimmt, wobei aber die zwei Hypostasen, Vater und Sohn, festgehalten werden[12]. Also sind die beiden „*δύο τῇ ὑποστάσει πράγματα, ἓν δὲ τῇ ὁμονοίᾳ καὶ τῇ συμφωνίᾳ καὶ τῇ ταυτότητι τοῦ βουλήματος*“, sodass man im Logos Gott selbst sieht[13]. Die hierbei entstehende Frage, ob der Vater grösser sei als der Sohn[14], wird nach Joh. 10, 29 und 14, 28 deutlich beantwortet: *σαφῶς γὰρ ἡμεῖς,*

---

1 c. Cels. VIII 34 (II 249, 17 f.).

2 c. Cels. VI 48 (II 119, 22 f. 120, 6 ff.). V 2 (II 13, 2 f.); vgl. aber Exhort. 35 (I 32, 15—25).

3 c. Cels. I 66 (I 121, 1 f.). II 16 (I 146, 11).

4 c. Cels. II 79 (I 201, 19). III 41 (I 237, 6 ff.). IV 15 (I 285, 16—18). VII 17 (II 168, 19 f.).

5 also: *υἱὸς θεοῦ θεὸς ἐν ἀνθρωπίνῃ ψυχῇ καὶ σώματι* c. Cels. III 29 (I 226, 26 f.), vor und nach der Menschwerdung *υἱὸς θεοῦ*: III 14 (I 213, 23 f.).

6 c. Cels. IV 15 (I 285, 17 f.).

7 c. Cels. VII 17 (II 168, 20 ff.).

8 c. Cels. II 9 (I 135, 14 ff. 25).

9 Der Doketismus ist zu verwerfen: c. Cels. II 16 (I 145, 12). IV 19 (I 288, 20 f.).

10 c. Cels. II 9 (I 136, 30 ff.). In Jesus ist Göttliches und Menschliches vereint: II 70 (I 193, 2). III 28 (I 226, 13 ff.). VII 17 (II 168, 24 ff.); vgl. über den Leib Jesu: I 69. 70 (I 123, 11 ff. 124, 13). II 23 (I 152, 23 ff.); auch VII 16 (II 167, 27 f. 168, 16).

11 c. Cels. III 33 (I 229, 27 ff.).

12 c. Cels. VIII 12 (II 229, 16 ff.). Also sind V 1 (II 1, 12 f.) nur scheinbar Gottes und Christi Geist getrennt. Die Zweiheit auch: VIII 4 (II 223, 31 ff.).

13 c. Cels. VIII 12 (II 229, 32 ff.).

14 c. Cels. VI 64 (II 135, 9 ff.).

οἱ λέγοντες τοῦ πάντα κτίσαντος καὶ τὸν αἰσθητὸν κόσμον εἶναι, φαμὲν τὸν υἱὸν οὐκ ἰσχυρότερον τοῦ πατρὸς ἀλλ᾽ ὑποδεέστερον[1].

Neben diese Dyas des Vaters und Sohnes stellt Origenes nach der Glaubensregel als dritte Hypostase den heiligen Geist und erhält also die Trias: θεὸς παντοκράτωρ ... ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ... τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον[2]. Doch steht der heil. Geist insofern eine Stufe tiefer als der Sohn, als er später als dieser vom Vater gesandt ist[3]. Wie sich Origenes die Wirksamkeit des heil. Geistes als gesondert von der des Logos gedacht hat, ist nicht klar; bei seiner Logoslehre musste die dritte Person der Trinität naturgemäss zurücktreten. Die Dreiheit wird daher auch nur an jener einen Stelle erwähnt. Von der Wirksamkeit des heil. Geistes handelt folgende Stelle: σημεῖα δὲ τοῦ ἁγίου πνεύματος κατ᾽ ἀρχὰς μὲν τῆς Ἰησοῦ διδασκαλίας μετὰ δὲ τὴν ἀνάληψιν αὐτοῦ πλείονα ἐδείκνυτο, ὕστερον δὲ ἐλάττονα· πλὴν καὶ νῦν ἔτι ἴχνη ἐστὶν αὐτοῦ παρ᾽ ὀλίγοις, τὰς ψυχὰς τῷ λόγῳ καὶ ταῖς κατ᾽ αὐτὸν πράξεσι κεκαθαρμένοις[4]. Hier wird deutlich zwischen dem Logos und dem heil. Geist unterschieden, letzterer findet sich aber nur da, wo ihm gleichsam vom Logos Wohnung bereitet ist.

Zu den Geschöpfen gehören ausser den Menschen die Engel und Dämonen[5], auch Sonne, Mond und Sterne[6]. Die Engel sind Wesen, geringer als Gott, doch über die Himmel erhöht[7]. Sie vermitteln (nach Hebr. 1, 14) den Verkehr zwischen Gott und Menschheit als Boten. In den Psalmen werden sie zwar θεοί genannt, dürfen aber nicht angebetet werden[8]; ihnen gebührt eine Art von Verehrung, die durch die Worte εὐφημεῖν und μακαρίζειν angedeutet ist[9]. Bei ihnen ist eine bestimmte Rangordnung, also wohl auch Entwicklung von den unteren zu den höheren Stufen, anzunehmen; die frommen Menschen aber dürfen hoffen, nach dem Abscheiden ihnen ähnlich zu werden[10]. Die Thätigkeit der Engel auf Erden besteht darin, dass sie nicht nur als Schutzengel[11] die

[1] c. Cels. VIII 15 (II 233, 6 ff.).
[2] c. Cels. VII 10 (II 161, 21—23).
[3] c. Cels. I 46 (I 96, 23 ff.).
[4] c. Cels. VII 8 (II 160, 24 ff.); vgl. I 2 (I 57, 17 ff.). 46 (I 96, 4—6). II 8 (I 131, 21 ff.).
[5] c. Cels. VIII 15 (II 233, 16).
[6] c. Cels. V 10. 11 (II 11, 13 ff. 12, 11 ff.). VIII 66 (II 282, 20 ff.).
[7] c. Cels. V 44 (II 47, 29 ff.).
[8] c. Cels. V 4. 5 (II 4, 12 ff.).
[9] c. Cels. VIII 13 (II 230, 7 ff.). 57 (II 274, 13 ff.), dazu Mosheim, Origenes wider Celsus S. 822 Anm. 2.
[10] c. Cels. IV 29 (I 298, 16 ff.).
[11] c. Cels. V 57 (II 61, 4 ff.). VIII 34. 64 (II 250, 1 ff. 280, 6 ff.) nach Matth. 18, 10.

frommen Menschen behüten und mit ihnen beten[1], sondern auch Aufseher über irdische Dinge, wie Luft, Wasser, Nahrung sind. Den Dämonen dagegen ist höchstens das Böse, wie Hungersnot, Dürre, Seuchen, überlassen, das zur Prüfung der Menschen dient[2].

Wie nun alle Leiber aus einer Materie bestehn[3], so sind auch alle vernünftigen Seelen von einer Art, keine ist als böse geschaffen, keine, auch die Jesu nicht, einer Veränderung des Wesens fähig[4]. Wie bei den Engeln, so ist auch bei den Menschen eine Entwicklung und Rangordnung anzunehmen. Hoch stehen die Propheten (Noah, Isaak, Jakob, Moses, Jeremias, Daniel)[5] da, denn schon in ihnen hat der später in Jesus erschienene Logos geweissagt[6], auch ist ihr Leben wegen der Liebe zur Wahrheit, Einfachheit und Armut vorbildlich für alle[7]. Ähnlich den Propheten sind nur die wahrhaft Weisen und Frommen: auch sie stehen Gott nahe[8]. Dagegen sind Gott entfremdet alle sündigen Wesen, die gefallenen, bösen Engel[9] ebenso wie die gefallenen Menschen. Wenn auch der innere Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen ist[10], so kann er doch der Sünde erliegen, da alle Menschen von Natur zur Sünde neigen[11].

Das Böse ist seiner Natur nach unendlich[12], kommt aber nicht von Gott[13]: Gott verhängt nur leibliche Übel und Strafen zur Besserung[14], er muss die Welt gelegentlich vom Bösen reinigen[15]. Das Böse kann nicht endgiltig siegen, denn: *τὸ τέλος τῶν πραγμάτων ἀναιρεθῆναί ἐστι τὴν κακίαν*[16]. Da der Mensch einen freien Willen hat, so ist der

[1] c. Cels. VIII 64 (II 280, 11 ff.).

[2] c. Cels. IV 65 (I 336, 12 ff.). VIII 31. 32 (II 246, 24 ff. 247, 2 ff. 248, 1 ff.); auch Celsus denkt gering von den Dämonen: VIII 60 (II 276, 11 ff.).

[3] c. Cels. IV 56 (I 329, 5 f.).

[4] c. Cels. IV 18 (I 288, 1 ff.).

[5] c. Cels. VII 7 (II 159, 17 ff.).

[6] c. Cels. VIII 54 (II 270, 23 f.).

[7] c. Cels. VII 7 (II 159, 17 ff.).

[8] c. Cels. IV 96 (I 369, 14 f.).

[9] c. Cels. VI 43 (II 114, 16 f.). VIII 25 (II 241, 30 ff.). Die bösen Engel sind von den Dämonen zu unterscheiden: VIII 25 (II 242, 3—5).

[10] c. Cels. IV 30 (I 299, 9 f.). VI 63 (II 134, 3 ff.).

[11] c. Cels. III 61—66. VII 50; kein Mensch *„ἀρχῆθεν ἄγευστος κακίας γεγενημένος“* IV 40 (I 313, 14), und: *„κακίαν γὰρ ὑφίστασθαι ἀναγκαῖον πρῶτον ἐν ἀνθρώποις“* III 62 (I 256, 24).

[12] c. Cels. IV 63 (I 334, 7 f.).

[13] c. Cels. VI 55 (II 126, 10 ff.).

[14] c. Cels. VI 56 (II 126, 32 ff.).

[15] c. Cels. IV 69 (I 338, 29 ff.).

[16] c. Cels. VIII 72 (II 289, 8 f.).

Sünder verantwortlich und strafbar[1]. Dieser aber kann die sündige Gewohnheit aus eigener Kraft nicht besiegen, die Zahl derer, die mit Sündigen aufgehört haben, ist überhaupt gering[2]. Wenn nun auch die Vernunft, die vom *λόγος παρὰ θεοῦ* ihren Ursprung hat, kein vernünftiges Wesen ganz Gott entfremdet werden lässt[3], so gilt doch der Satz: *χωρὶς γὰρ λόγου καὶ ταῦτα τελείου ἀμήχανον ἀναμάρτητον γενέσθαι ἄνθρωπον*[4]. Das Werk des Fleisch gewordenen Logos ist also die Erlösung der Menschen. Er hat alles gethan zum Besten des Menschengeschlechts[5]; selbst sündlos[6] ist er zu den Sündern herabgekommen, um diese zu Gott zu führen[7] und die Welt zu bessern. Er ist deshalb mit einem Lehrer und Arzt[8] zu vergleichen. Sein Tod hat den Menschen reichsten Segen gebracht, denn er dient uns zum Vorbild, ist für die Sünde der Welt erlitten, dass die Menschen selig würden, und ist Anlass zum Sturz des Bösen und der Herrschaft der Dämonen geworden[9]. So ist den Menschen die Erlösung ermöglicht. Sie wird durch den eigenen, auf Vervollkommnung gerichteten Willen[10] und durch die Mithilfe des Logos bewirkt. Die zu Gott zurückgeführten und in der Erkenntnis Gottes stetig wachsenden Menschen können wahre Weise werden[11]. Damit ist das Ziel des Menschen: innigste Wiedervereinigung mit Gott, von dem jede vernünftige Seele ausgegangen ist, erreicht. Der Erlösung durch Christus sind auch die schon gestorbenen Menschen teilhaftig geworden, denn als *γυμνὴ σώματος γενόμενος ψυχή* ist Christus in die Unterwelt hinabgestiegen und hat dort einen Teil der *γυμναὶ σωμάτων ψυχαί* zu sich hingezogen[12].

Die Auferstehung des Fleisches hat Origenes nicht buchstäblich

---

[1] c. Cels. IV 3. 67. 70 (I 276, 10 ff. 337, 6. 339, 25 ff.).

[2] c. Cels. III 69 (I 262, 13 ff.).

[3] c. Cels. IV 25 (I 294, 20—22).

[4] c. Cels. III 69 (I 262, 16 f.).

[5] c. Cels. VII 17 (II 168, 28 f.).

[6] c. Cels. III 62 (I 256, 18 f.).

[7] c. Cels. II 71 (I 193, 25). IV 9. 28 (I 280, 13 ff. 297, 25 ff.).

[8] c. Cels. IV 15 (I 285, 8 ff.).

[9] c. Cels. I 54. 61 (I 105, 6—8. 113, 3 f.). II 16. 40 (I 145, 4. 164, 15 ff.). III 29 (I 226, 31 ff.). IV 32 (I 302, 13 ff.). VII 17 (II 168, 17 ff.). VIII 43 (II 258, 5 ff.). Auch die Seelen der Märtyrer schwächen die Macht der Dämonen: VIII 44 (II 258, 26 ff.).

[10] *οὐ πάντες ἄνθρωποι ἀπαράδεκτοί εἰσι τῆς παντελοῦς μεταβολῆς*, darin stimmen nach Origenes alle wahren Philosophen überein: c. Cels. III 66 (I 259, 18 f. 28 ff.); vgl. III 62 (I 256, 28 ff.).

[11] c. Cels. VI 68 (II 138, 3 ff.). VIII 4 (II 224, 1 ff.); vgl. III 45 (II 240, 18).

[12] c. Cels. II 43 (I 166, 8 ff.).

oder sinnlich verstanden. Er will die Lehre zwar nicht verwerfen, aber (nach I Kor. 15, 35 ff.) richtig deuten [1]. Zur Läuterung der abgeschiedenen Seelen dient ein Reinigungsfeuer [2], ihm entgehen nur die schon genügend gereinigten Seelen [3]. Auf das Weltende folgt das Gericht Gottes [4], wo Belohnungen und Strafen festgesetzt werden [5]. Die Höllenstrafen sind nicht ewig [6]. Die geläuterten Seelen kehren, da sie unsterblich sind [7], schliesslich alle zu Gott als dem Urquell alles Geistigen zurück.

VI. Inhalt und Gliederung.

Eines der grössten Verdienste des Origenes besteht darin, dass er uns durch seine Apologie eine Geschichtsquelle ersten Ranges, das Wahre Wort des Celsus, wenn auch nur in Bruchstücken, erhalten hat. Keim's Reconstructionsversuch [8], so unvollkommen er in mancher Hinsicht ist, zeigt uns doch, dass der Gedankenzusammenhang der Schrift des Celsus im allgemeinen wieder hergestellt werden kann. Von K. J. Neumann werden wir in Kürze eingehende Untersuchungen über Celsus und Origenes und eine Fragmentsammlung nebst Reconstruction des griechischen Celsus erhalten [9]. Indem ich auf Neumann's Arbeit verweise, hebe ich hier nur das Nötigste zur Orientierung hervor.

Origenes sieht in Celsus den von Hass und Vorurteilen gegen das Christentum erfüllten, von einem bösen Geist getriebenen [10] Gegner und ist anfangs fest davon überzeugt, dass er zu der Schule der Epikuräer gehöre. Über seine Person ist er im unklaren. Er kennt zwei Epikuräer dieses Namens, den einen unter Nero, den andern (den er mit seinem Gegner identificiert) unter Hadrian und später [11]. Ob der letztere aber identisch ist mit dem Celsus, der mehrere Bücher gegen die Magie geschrieben, wagt Origenes nicht zu entscheiden [12]. Nach und nach steigen

[1] c. Cels. V 18. 19 (II 19, 12 ff.). 22. 23 (II 23, 9 ff.).
[2] c. Cels. IV 21 (I 291, 10 f.). V 15 (II 16, 5 ff.).
[3] c. Cels. V 16 (II 17, 27 ff.).
[4] c. Cels. III 16 (I 214, 24 f.). 31 (I 228, 20 f.). IV 9 (I 280, 18 ff.).
[5] c. Cels. VIII 48 (II 263, 13 ff.). 52 (II 268, 2 ff.).
[6] c. Cels. IV 10 (I 281, 8 f.).
[7] c. Cels. III 22 (I 219, 1 f.).
[8] Celsus' Wahres Wort. Zürich 1873.
[9] Vgl. Neumann's Artikel „Celsus" in der Realencykl. f. prot. Theol. 3. Aufl. III 773, 42; S. 772 f. ist auch die ganze Litteratur zu Celsus verzeichnet.
[10] c. Cels. VII 56 (II 206, 13 ff.).
[11] c. Cels. I 8 (I 61, 6—8).
[12] c. Cels. I 68 (I 122, 17 f.); vgl. Neumann a. a. O. S. 773, 51 ff.

ihm auch Zweifel auf, ob sein Gegner wirklich Epikuräer sei[1]; Celsus folge in vielen Dingen dem Plato[2] und lasse nirgends merken, dass er sich zu den Epikuräern rechne[3]. Je deutlicher nun Origenes erkennt, dass Celsus viel mehr der Platonischen als der Epikuräischen Schule zugehöre und im allgemeinen dieselben philosophischen Grundanschauungen wie er selbst habe, desto schwieriger wird seine Lage als Apologet. Er hilft sich meist damit, dass er in seinen Entgegnungen die Hauptsachen beiseite lässt und dem Celsus Nebensächliches zum Vorwurf macht[4]. Gelegentlich billigt er aber auch die Worte des Celsus[5] und verwahrt sich dagegen, dass er bestreiten wolle, was Lob verdiene[6]; wenn eine Lehre nützlich und gut sei, so sei es gleichgiltig, woher sie stamme[7].

Es ergiebt sich nun aus zwei Andeutungen des Celsus[8], dass er seine Schrift nach dem Rescript Mark Aurels 177 (oder 176), aber während der gemeinsamen Herrschaft zweier Kaiser, d. h. des Mark Aurel und seines Sohnes Commodus, also zwischen 177—180 geschrieben hat[9]. Die Identität dieses Celsus mit dem Freund des Lucian, der Epikuräer war, ist nach Neumann[10] nicht anzunehmen.

Über das specielle Verfahren, das Origenes bei der Widerlegung einschlägt, ist Folgendes zu bemerken[11]. Zunächst darf man als sicher ansehn, dass Origenes die Bitte des Ambrosius: *ἐπεὶ βούλει καὶ τοῖς ἐμοὶ φαινομένοις ἐντελέσι τοῦ Κέλσου ἐπιχειρήμασιν ἀπαντᾶν*[12] überall zu erfüllen bemüht gewesen ist und nichts Wesentliches von der Polemik des Heiden übergangen hat[13]. Lässt er aber unwesentliche Dinge, wie längere Citate und Wiederholungen des Celsus aus, so pflegt er dies deutlich zu sagen[14]. Demnach wird man Neumann's[15] Ansicht,

[1] c. Cels. IV 36. 54 (I 307, 17 ff. 326, 28 ff.).

[2] c. Cels. IV 83 (I 354, 11).

[3] c. Cels. V 3 (II 3, 21 f.). Trotzdem nennt ihn Origenes noch IV 86 (I 357, 10) „*Ἐπικούρειος*".

[4] Vgl. oben S. XLI.

[5] c. Cels. IV 99 (I 373, 6—8). V 24 (II 25, 26 ff.). VIII 63 (II 279, 11 ff.).

[6] c. Cels. VII 46 (II 197, 14 ff.).

[7] c. Cels. VII 59 (II 208, 11 ff.).

[8] c. Cels. VIII 69. 71 (II 286, 6—S. 287, 24 f.).

[9] Vgl. Neumann a. a. O. S. 773, 46—52.

[10] a. a. O. S. 773, 52 ff.

[11] Vgl. meine Abhandlung „Die Gliederung des *ἀληθὴς λόγος* des Celsus" im XVIII. (letzten) Bd. der Jhrbb. f. prot. Theol. S. 604—632.

[12] c. Cels. II 20 (I 148, 18—20).

[13] Vgl. z. B. I 41 (I 91, 25 ff.). II 46 (I 168, 22 f.). V 53 (II 56, 24 f.).

[14] z. B. II 79 (I 202, 5).

[15] a. a. O. S. 773, 43 f.

dass von dem Wahren Wort „allerhöchstens der zehnte Teil verloren ist", nur billigen können; da aber Origenes meist wörtlich citiert, so „besitzen wir etwa drei Viertel des Erhaltenen im Wortlaut". Ferner hat Origenes sicher erst das Buch seines Gegners durchgelesen [1] und dann die Widerlegung in der Weise begonnen, dass er die Hauptpunkte der Polemik notierte und seine Entgegnungen kurz hinzufügte, um zum Schluss das Ganze nach gewissen Gesichtspunkten auszuarbeiten [2]. Nach dieser Methode sind die Fragmente I 1—27 behandelt. Von I 28 ab ist dann Origenes aus Zeitmangel [3] zu der Methode übergegangen, dass er die einzelnen Abschnitte bei Celsus der Reihe nach sofort ausführlich widerlegte [4]. Das nach Abschluss von I 27 dem Anfang vorgesetzte Prooemium [5] hat den Zweck, den Wechsel der Methode anzudeuten und zu entschuldigen. Wir können dem Origenes für die Änderung nur dankbar sein; denn nach dem ursprünglichen Verfahren wäre eine Reconstruction des Wahren Wortes, wie sie jetzt möglich ist, ausgeschlossen gewesen [6]. So aber passt Origenes seine Ausführungen den einzelnen Teilen der Schrift des Celsus auf's engste an und verzichtet vollständig auf eigene und von der Anordnung bei Celsus abweichende Gliederung des Stoffes.

Es scheint mir daher passend, um einen Überblick über den Inhalt der acht Bücher gegen Celsus zu geben, die Gliederung des Wahren Wortes, wie ich sie im Jahre 1892 [7] festgestellt habe, etwas verkürzt und mit wenigen Änderungen hier zu wiederholen.

Einleitung. I 1—27.

A. Den Christen ist vorzuwerfen, dass
1. ihre Organisation gesetzwidrig (I 1 vgl. VIII 17),
2. ihre Lehre barbarisch (I 2), willkürlich (I 3) und nicht neu ist (I 4. 5),
3. ihre Stärke auf Zauberei beruht (I 6),
4. dass sie vernunftlosen Glauben fordern (I 9).

[1] Vgl. c. Cels. III 16 (I 214, 28).

[2] Vgl. c. Cels. Prooem. Cap. VI (I 55, 1—3).

[3] c. Cels. Prooem. Cap. VI (I 55, 4); vgl. oben S. XXIII.

[4] a. a. O. I 55, 5 ff.

[5] a. a. O. I 54, 29—31.

[6] Vgl. Patrick, The Apology of Origen in Reply to Celsus, Edinburgh and London 1892 und meine Besprechung ThLZ. 1893 Nr. 18 Sp. 449—452. Patrick hat die einzelnen Teile der Apologie des Origenes nach sechs Hauptgesichtspunkten angeordnet und damit ein apologetisches System hergestellt, wie es Origenes — nach Patrick's Meinung — hätte construieren können, wenn er seinem ursprünglichen Plane treu geblieben wäre.

[7] Vgl. meine oben S. L Anmerkung 11 citierte Abhandlung S. 614 ff.

B. Eine Prüfung des Inhalts und Ursprungs der christlichen Lehre (I 12) ergiebt, dass
   1. das Judentum wegen seiner Separation zu verurteilen ist (I 14—26),
   2. das Christentum als neuerdings von Jesus gestiftet und fast nur von Ungebildeten angenommen keine Existenzberechtigung hat (I 26. 27).

Erster Teil. I 28—II 79.

Die Einwendungen des Celsus gegen die christliche Lehre vom Standpunkt des Judentums aus.

A. Der von Celsus fingierte Jude sucht nachzuweisen, dass Jesus der erwartete Messias nicht sei (I 28—71). Denn er sei
   1. nicht göttlich geboren (I 28—39),
   2. nicht von Gott anerkannt (I 41—58),
   3. nicht durch Thaten bewährt (I 61—68),
   4. körperlich nicht wie ein Gott beschaffen (I 69—71).

B. Der Jude macht den Judenchristen den Abfall vom väterlichen Gesetz zum Vorwurf (II 1—73). Denn
   1. sei Jesus, wie sein Leben beweise, nicht der Messias (II 5—13),
   2. seien die Weissagungen Jesu von seinem Tode von seinen Schülern erdichtet (II 13—27),
   3. passten die prophetischen Weissagungen nicht auf Jesus (II 28—32),
   4. Jesus habe weder seine Messianität erwiesen noch treue Anhänger gewonnen (II 33—46),
   5. die vorgebrachten Gründe für den Übertritt: Jesus sei
      a. des Satans wegen bestraft worden (II 47),
      b. habe Heilungen vollbracht (II 48. 49),
      c. habe seine Auferstehung vorausgesagt und sei wirklich auferstanden (II 54—73),

   könnten mit Leichtigkeit als nichtig erwiesen werden.

C. Der Jude behauptet in einem Epilog, dass
   1. die Christen aus ihren Schriften widerlegt seien (II 74. 75),
   2. Jesus selbst seine Ohnmacht eingestehe (II 76—79).

Zweiter Teil. III. IV. V.

Die Einwendungen des Celsus gegen die Grundlage der christlichen Lehre.

A. Allgemeine Einwendungen (III 1—81). Die christliche Lehre sei zu verwerfen, weil sie

1. einen Abfall von der jüdischen darstelle und zu weiterer Zersplitterung führe (III 1—14),
2. nichts Neues oder Wichtiges, sondern nur Entlehntes und Trügerisches bringe (III 16—43),
3. nur für die Dummen (III 44—55) und Schlechten (III 59—71) bestimmt sei,
4. von Lehrern vorgetragen werde, die Verführer und Betrüger seien (III 72—81).

B. Specielle Einwendungen (IV. V).

I. Die Annahme einer Herabkunft Gottes oder seines Sohnes und damit die jüdisch-christliche Teleologie sei falsch (IV 1—V 2). Denn
   1. lasse sich kein Grund für die Herabkunft Gottes angeben (IV 3—11. 79),
   2. widerspräche es dem Wesen der unveränderlichen und guten Gottheit, sich zum Schlimmern zu verändern und die Materie zu berühren (IV 14—18),
   3. seien die speciellen Gründe der Juden und Christen für diese Lehre
      a. an sich hinfällig und ein Beweis von grosser Anmassung (IV 20—23),
      b. zurückzuweisen der unglaubwürdigen Gewährsmänner (IV 31—35) und der mit unsinnigen Erzählungen angefüllten Schriften wegen (IV 36—47), die nicht einmal allegorisch gedeutet werden könnten (IV 48—52).
   4. Die jüdisch-christliche Ansicht von der Naturordnung sei grundfalsch (IV 52—V 2), denn
      a. Gott habe nichts Sterbliches geschaffen (IV 52—61),
      b. das Böse im Seienden bleibe quantitativ gleich (IV 62—73),
      c. Gott habe, wie die Naturgeschichte lehre, nicht alles für den Menschen geschaffen, sondern damit diese Welt als Gottes Werk vollkommen sei in allen Stücken (IV 73—99);
      d. die Engel, von denen die Christen redeten, seien weiter nichts als Dämonen (V 2).

II. Weder Juden (V 6—41) noch Christen (V 51—65) seien einer solchen Bevorzugung durch die Gottheit würdig.
   1. Die Juden deshalb nicht, weil sie
      a. eine mangelhafte Gottesverehrung (V 6),
      b. eine verabscheuungswürdige Lehre vom Gericht und von der Auferstehung des Fleisches (V 14) hätten,
      c. zwar nach dem Gesetz der Väter lebten (V 25—34), aber sich aus Anmassung für heiliger als andere Völker hielten.

von denen sie doch teilweise ihre Sitten entlehnt hätten (V 41).

2. Die Christen seien noch unwürdiger, da sie
   a. vom Judentum abgefallen, der vaterländischen Gesetze und Sitten entbehrten (V 33. 51),
   b. widerspruchsvolle Angaben über Boten und Engel Gottes machten (V 52. 54),
   c. die allerverschiedensten Vorstellungen von der Gottheit hätten und deshalb die grössten Gegensätze darstellten (V 59—64); sie seien nur einig in der Überhebung über die andern Völker, auch über die Juden (V 64. 65).

Dritter Teil. VI 1—VII 58.

Einwendung des Celsus gegen die christlichen Einzellehren, dass sie Entlehnungen und Verfälschungen aus der griechischen Philosophie seien.

1. Die Forderung der Christen, dass man ihren Lehren unbedingt glauben solle, sei Missverständnis und Verfälschung der Platonischen Ansicht, dass das höchste Gut nicht aussagbar und nur wenigen erkennbar sei (VI 3—11).
2. Die Christen hätten die Lehre, dass die Weisheit unter den Menschen Thorheit bei Gott sei, von Heraklit und Sokrates entlehnt, um Ungebildete an sich zu locken (VI 12—14).
3. Die christliche Mahnung zur Demut, Busse und Armut sei von Plato entlehnt (VI 15. 16).
4. Die christliche Hauptlehre vom Reiche Gottes verdiene gar nicht aufgezeichnet zu werden (VI 17), denn
   a. die Lehre von einem überhimmlischen Gott sei eine missverstandene Platonische,
   b. die Lehre von den sieben Himmeln sei von den Persern oder Kabiren entlehnt;
   c. das christliche Mysterium über die Schicksale der zu Gott emporsteigenden Seele sei nach dem Mysterium des Mithras erdichtet;
   d. damit hänge die christliche Magie zusammen (VI 17—41).
5. Die christliche Lehre von einem Gegner Gottes (Teufel, Satan oder Antichrist) stamme aus dem Missverständnis der allegorischen Erzählungen von einem gewissen heiligen Krieg bei Heraklit und andern und aus ägyptischen Mythen von Typhon, Horus und Osiris her (VI 42—46).

6. Die christliche Lehre von der Weltschöpfung sei widerspruchsvoll und von den Juden übernommen (VI 47—65).
7. Die christliche Lehre von der Offenbarung Gottes auf Erden fände sich ähnlich schon bei den Stoikern und sei wegen der inneren Widersprüche unhaltbar (VI 66—81).
8. Die jüdischen und christlichen Prophezeiungen über Christus seien
   a. nicht besser als heidnische,
   b. an sich falsch, da dem Gott hässliche Dinge zugemutet würden (VII 2—18).
9. Die eschatologischen Lehren der Christen seien leicht zu widerlegen, denn
   a. habe Gott keinen menschenähnlichen Körper, könne also von den Frommen nach dem Tod nicht sinnlich erkannt werden (VII 27. 34),
   b. die christliche Vorstellung von einer bessern Erde sei ein Missverständnis der Platonischen Lehre von der reinen Erde (VII 28—31),
   c. die christliche Auferstehungslehre aber beruhe auf dem Missverständnis der philosophischen Lehre von der Seelenwanderung (VII 32).
10. Wenn die Christen das Leiden und Sterben Jesu mit der Vorschrift: dass man Unrecht geduldig ertragen müsse, entschuldigten, so sei auch diese Vorschrift aus Plato's Kriton entlehnt (VII 36—58).

Vierter Teil. VII 62—VIII 71.

Verteidigung der heidnischen Staatsreligion durch Celsus.

A. Die Christen sind nicht berechtigt, den heidnischen Cultus zu verwerfen (VII 62—VIII 49); denn
   1. würden sie nur dem Beispiel der Skythen, Libyer, Serer und Perser folgen (VII 62);
   2. dürfen die Christen Götterbilder deshalb nicht verschmähen, weil sie selbst von Gott nach seinem Bilde geschaffen zu sein sich rühmen (VII 62. 66. 67);
   3. müssen die Dämonen verehrt werden
      a. weil sie Vollmacht von dem höchsten Gott haben (VII 68),
      b. weil ihre Verehrung zugleich dem höchsten Gott zu gute kommt (VII 68—VIII 2),
      c. weil die Annahme eines Gegensatzes zwischen Gott und ihm feindlichen Dämonen gottlos ist (VIII 11);
   4. haben die Christen um so weniger Grund, den Dämonencultus

zu verwerfen, je massloser sie selbst neben Gott, ja über ihm, dessen Sohn verehren (VIII 12—16);

5. giebt es keine Entschuldigung für die Christen, wenn sie den Opfermahlzeiten fern bleiben, denn der Berührung mit den Dämonen können sie sich nirgends entziehen (VIII 17—37);
6. hat sich die Macht der heidnischen Götter bei Christenverfolgungen, Weissagungen und Heilungen, im staatlichen und privaten Leben schon genug bethätigt (VIII 38—48).

B. Celsus betont den philosophisch gebildeten Christen gegenüber, mit denen er sich auf einer gemeinsamen Grundlage (VIII 49, II 264, 12f.) zu verständigen hofft, dass man
   1. die Dämonen verehren müsse, um nicht undankbar und ungerecht gegen sie zu sein (VIII 53—58), aber auch
   2. in der Verehrung der Dämonen Mass halten und niemals und nirgends von der Verehrung des höchsten Gottes ablassen solle (VIII 60—63); unbedingt sei endlich
   3. der Kaisercultus von den Christen zu fordern, denn
      a. seien die Könige durch dämonische Kraft der Herrschaft teilhaftig geworden,
      b. müssten die Christen andernfalls gerechte Strafe fürchten, dürften sich auch
      c. nicht auf ihren Gott verlassen, der weder die Vertreibung der Juden aus Palästina noch die Verfolgung der Christen verhindert habe (VIII 63—71).

Schlusswort. VIII 72—75.

Wenn Celsus auch den Wunsch, dass alle Bewohner der Erde sich in einer Form der Gottesverehrung vereinigen möchten, als unerfüllbar bezeichnet, so hofft er doch

1. auf Verständigung mit den gebildeten Christen
2. auf Teilnahme derselben am Staatsleben, besonders in Zeiten der Not (VIII 72. 75).

In welcher Weise nun Origenes die Angriffe des Celsus auf das Christentum zurückzuweisen versucht, welchen Standpunkt er dabei eingenommen und welche Mittel er angewendet hat, um besonders im dritten Teil seine teilweise Übereinstimmung mit den Platonischen Ansichten seines Gegners zu verdecken, dies alles in einer eingehenden Analyse der Apologie des Origenes darzulegen, würde ein ganzes Buch (ähnlich dem oben citierten von Patrick, aber in anderer Anordnung) erfordern und muss deshalb hier übergangen werden.

VII. Textgeschichte. Handschriften und Ausgaben.

Wenn man auch die Apologie des Origenes ihrer Veranlassung und Entstehung wegen mit K. J. Neumann[1] als Gelegenheitsschrift bezeichnen muss, so darf man doch nicht verkennen, wie gross ihre Bedeutung nicht nur für die Zeit ihrer Entstehung, sondern auch für die Folgezeit gewesen ist. Denn die umfangreichen acht Bücher, die der Reihe nach, aber wohl in rascher Folge, kurz vor dem Ausbruch der Christenverfolgung des Decius entstanden sind, enthalten die eingehende Widerlegung aller der Vorwürfe, die Celsus im Namen des Heidentums gegen das Christentum erhoben hatte, und die später Anlass zu Verfolgungen gaben. Wie die Schrift vom Martyrium den damals lebenden Christen Trost in der Drangsal gewähren konnte, so bot ihnen die Widerlegung des Wahren Wortes des Celsus Waffen zur Verteidigung dar; die Nachwelt aber besitzt in diesem Hauptwerk des Origenes das schönste Denkmal seiner Gelehrsamkeit und Bildung und die reichste Quelle seiner theologisch-philosophischen Anschauungen. Dies hat der Cardinal Bessarion tief empfunden und in den Worten ausgesprochen, die oben (S. XVII) abgedruckt sind. Dass das Werk eben seines innern Wertes wegen auch noch in den Zeiten, als die christliche Kirche gesiegt hatte und ähnliche Angriffe wie der des Celsus nicht mehr zu befürchten waren, eifrig von den Verehrern des grossen Alexandriners gelesen worden ist, das beweist schon die Thatsache seiner Erhaltung trotz seines grossen Umfangs und trotz der Verketzerung seines Verfassers durch Justinian.

Wie weit bei den späteren Autoren die Benutzung der Bücher gegen Celsus reicht, muss noch durch Specialuntersuchungen nachgewiesen werden. Hier begnüge ich mich mit der Bemerkung, dass Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz das Werk des Origenes genau studiert haben müssen, ehe sie daraus die passende Auswahl für die Philokalia treffen konnten. Diese ist, wie die zahlreichen Handschriften zeigen, viel gelesen worden, und aus ihr allein hat man wohl auch in weiteren Kreisen die Apologie des Origenes auszugsweise kennen gelernt. Die bequem zusammengestellten Excerpte, für deren Unverfänglichkeit die Namen der rechtgläubigen Excerptoren bürgten, liessen wohl das Originalwerk etwas in den Hintergrund treten. Ferner darf man dem Eusebius, der mit Pamphilus die Werke des Origenes neu herausgegeben hat, eine genaue Kenntnis des ganzen Werkes zuschreiben. Einmal wenigstens lässt sich, wie Neumann gesehen hat, die Benutzung deutlich

[1] Realencykl. f. prot. Theol. 3. Aufl. III 773, 21.

nachweisen[1]. Auch Chrysostomus[2] und Hieronymus[3] haben ihre Kenntnis von dem Wahren Wort des Celsus und der Gegenschrift des Origenes wahrscheinlich aus der Lektüre der letzteren geschöpft. Ob auch von dem christlichen Scholiasten zu Lucian[4] (Pseudomantis Cap. 1) das Gleiche gilt, oder ob er die acht Bücher gegen Celsus nur aus Eusebius kennt, lässt sich nicht sicher entscheiden.

Von dem VI. Jahrhundert ab wird die Zahl der griechisch erhaltenen Schriften des Origenes immer kleiner. Die erste Stelle nimmt aber — wenn auch seltener abgeschrieben — das Werk gegen Celsus ein. Unsere handschriftliche Tradition geht, wie das wichtige Rubrum am Ende des I. Buches in A beweist[5], auf die Recension des Pamphilus und Eusebius, diese aber auf die Originalausgabe zurück. Da wegen der Erhaltung jener Notiz und der Subscriptionen[6] in A die Annahme nur weniger Mittelglieder zwischen der Eusebius-Recension und A geboten erscheint, so dürfen wir hoffen, gerade bei diesem Hauptwerk des Origenes durch kritische Arbeit den ursprünglichen Wortlaut fast vollständig wieder herstellen zu können.

Das grösste Verdienst um die Erhaltung der Apologie des Origenes hat sich Papst Nicolaus V. erworben. Auf Veranlassung des Theodor von Gaza liess er in den Jahren 1450—1455 in Konstantinopel den wahrscheinlich im Besitz des Theodorus Sophianus befindlichen Codex kaufen[7], von dem alle vorhandenen Handschriften der Bücher gegen Celsus abstammen. Es ist dies:

1. Codex Vaticanus gr. Nr. 386 bombyc. saec. XIII. 0,305×0,215 (= A in meiner Ausgabe, = ℵ in Robinson's Philokalia-Ausgabe), enthaltend a) von fol. 1r—12r die Dankrede[8] b) von fol. 13r—216v die

[1] c. Cels. VII 26 (II 177, 23) und Euseb., Hist. eccl. VI 36, 1; vgl. K. J. Neumann, Staat u. Kirche I 268 Anm. 2.

[2] Vgl. Hom. VI in Ep. ad Cor. (tom. X p. 47 E ed. Montfaucon): *ἱκανοὶ δὲ καὶ οἱ καθ' ἡμῶν εἰρηκότες τὴν ἀρχαιότητα μαρτυρῆσαι τοῖς βιβλίοις, οἱ περὶ Κέλσον καὶ τὸν Βατανεώτην τὸν μετ' ἐκεῖνον κτλ.*

[3] Vgl. Ep. LXXXIV ad Magnum (tom. II p. 219 E ed. Frankof. et Lips. a. 1684): Scripserunt contra nos Celsus atque Porphyrius, priori Origenes, alteri Methodius, Eusebius et Apollinarius fortissime responderunt. Quorum Origenes octo scripsit libros etc.

[4] IV 139 rec. Jacobitz, ed. maior, vgl. Keim, Celsus' Wahres Wort S. 196.

[5] Vgl. c. Cels. I 71 (I 125, 10 Apparat) und meine „Textüberlieferung" S. 66 f.

[6] Vgl. meine „Textüberlieferung" S. 67 ff.

[7] Vgl. meine „Textüberlieferung" S. 37. Die genaue Beschreibung der HS. findet man dort S. 33—36.

[8] Vgl. meine Ausgabe (Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengesch. Quellenschriften her. von G. Krüger 9. Heft 1894) S. XXX f. Die Dankrede ist nur

acht Bücher gegen Celsus c) auf fol. 216ᵛ Excerpte aus Galen (tom. XI p. 798, 17 bis 814, 16 oder 815, 5 ed. Kühn, wie K. J. Neumann 1891 festgestellt hat) von einer Hand des XV. Jahrhunderts. Die zwei ersten Stücke sind im XIII. Jahrhundert von zwei Schreibern, die abwechselnd das Geschriebene sorgfältig nach der Vorlage[1] corrigiert haben, geschrieben. Von der Hand der Schreiber ist eine andere Hand zu unterscheiden, von der einige Randnoten in plumper, dicker Schrift herrühren. Dass diese vor 1339 entstanden sind, beweist ihr Vorhandensein in PMV[2]. Endlich finden sich einige Correcturen und Bemerkungen von dritter Hand, nach der Abschrift von M und vor der Abschrift von V, also ca. 1400 anzusetzen, vor[3], die nicht überall mit Sicherheit von einer vierten Hand unterschieden werden kann, welche, nach den Schriftzügen zu urteilen, die des Cardinals Bessarion ist.

Ich habe oben (S. XXf.) die Vermutung ausgesprochen, dass ursprünglich die Exhortatio das dritte Stück des Codex A gebildet habe. Meine Vermutung erhält eine weitere Stütze, wenn die zuerst von J. Armitage Robinson[4] vertretene und später auch von mir[5] gebilligte Ansicht richtig ist, dass

2. Codex Parisinus Suppl. Gr. Nr. 616 a. 1339 (= P)[6] von A herstammt. Die Beweisstellen hat K. J. Neumann bei der Collation von A gesammelt und mir seine hier folgende Abhandlung „Vaticanus und Parisinus" zur Veröffentlichung überlassen.

„Der Behauptung gegenüber, dass sämmtliche Handschriften eines Autors oder eines Werkes direkt oder mittelbar aus einer und derselben, noch erhaltenen Handschrift geflossen seien, verhält die heutige Philologie sich etwas skeptisch; sie bestreitet nicht, dass es solche Fälle giebt, hat aber mehrfach nachgewiesen, dass die früher beliebte Zurückführung auf einen erhaltenen Archetypus nicht Stich hält. Während Koetschau's Ordnung der grossen Masse von Origeneshandschriften im Jahre 1889 für die Bücher gegen Celsus neben dem Vaticanus 386 (A) wenigstens dem

in Verbindung mit den Büchern gegen Celsus überliefert; diese Verbindung scheint nicht ohne Absicht vorgenommen worden zu sein, vgl. meine Ausgabe der Dankrede S. XXXI.

[1] An einer Stelle (I 149, 22—150, 12) könnte man an eine zweite Vorlage denken, da dort im Text von A eine Lücke gelassen ist, in der nur /‾ ζτ´ von I. Hand steht, während später das fehlende Stück am untern Rand nachgetragen worden ist.

[2] Vgl. z. B. c. Cels. IV 83 (I 354, 12).

[3] Vgl. z. B. c. Cels. I 25 (I 77, 6).

[4] Vgl. dessen Philokalia-Ausgabe p. XXVIII sq.

[5] Vgl. die Einleitung meiner Ausgabe der Dankrede S. XXXIII.

[6] Die Beschreibung s. in meiner „Textüberlieferung" S. 53 ff., vgl. auch oben S. XVI Anm. 4.

Parisinus Suppl. Gr. 616 (P) selbständige Bedeutung lassen wollte, hat Robinson 1890 auch diesen Parisinus als Abschrift des Vaticanus zu erweisen unternommen. Ich selber habe in der Zeit vom 2. März bis zum 12. Mai 1891 zu Rom Buch 4—8 des Vaticanus mit der Ausgabe von Lommatzsch verglichen und meine Collation einer vollständigen Revision unterworfen; die von Robinson anders als von Koetschau behandelten Stellen sind eigens für sich nachgeprüft worden, auch die aus Buch 1—3. Die Ergebnisse dieser Prüfung für die Lesungen des Vaticanus hat Koetschau's Apparat bereits verwertet. Die endgültige Entscheidung der Frage nach dem Verhältnis von Parisinus und Vaticanus wurde mir dadurch wesentlich erleichtert, dass Koetschau in das durchschossene Exemplar der Lommatzsch'schen Ausgabe, das ich für die Vergleichung des Vaticanus benutzte, seine Collation des Parisinus eingetragen hatte; sehr bald überzeugte ich mich von der Abhängigkeit des Parisinus und gewann eine Fülle von Lesungen, von denen viele bereits für sich allein die Frage zu entscheiden im Stande wären. Es ist gar nicht zu bestreiten, dass in der That alle Handschriften der Bücher gegen Celsus, direkt oder mittelbar, aus dem Vaticanus geflossen sind, und dass dieser — abgesehen von den in die Philokalia aufgenommenen Stücken — die einzige Grundlage des Textes ist. Es scheint, dass man nicht einmal in Verbindung mit der Widerlegung des Origenes das wahre Wort des Celsus abschreiben und conservieren wollte. Richtig ist, dass nur Origenes uns den ἀληθὴς λόγος erhalten hat; für sein Fortleben hat sich Celsus bei seinem Gegner zu bedanken. Aber diesen hätte er fast in seinen eigenen Fall fortgerissen; ohne die eine Abschrift, die das 13. Jahrhundert von den Büchern gegen Celsus nahm, wäre auch das Werk des Origenes untergegangen. Die folgenden Jahrhunderte mit ihrer grossen Anzahl direkter und mittelbarer Abschriften des Vaticanus zeigen aber ein wachsendes Interesse an dem Werke, dem nun gerade zu gute kommen mochte, was ihm so lange geschadet hatte: dass es ein so rares Stück wie diese Streitschrift gegen das Urchristentum vor dem Untergange bewahrt hat.

Der Nachweis der Abhängigkeit des Parisinus vom Vaticanus hat weniger auf die Fälle zu achten, in denen die ursprüngliche Schreibung des Vaticanus im Vaticanus selber verändert wurde, und in denen der Parisinus uns diese Veränderung bietet; wo die Correcturen des Vaticanus aus seiner eigenen Vorlage stammen, könnten die Lesungen des Parisinus aus der Benutzung derselben Vorlage erklärt werden, d. h. Vaticanus und Parisinus wären Geschwister, beide neben einander für die Reconstruction der verlorenen Vorlage zu benutzen. Aber dass der Parisinus vielmehr aus dem Vaticanus selber stammt, lässt sich durch

eine ganze Reihe von Lesungen des Parisinus erhärten, welche auf Besonderheiten des Vaticanus zurückgehen, die dem Schreiber des Vaticanus, die dieser Handschrift individuell eigentümlich sind. Individuelle Zufälligkeiten hat der Parisinus aus dem Vaticanus übernommen oder ist durch sie zu Irrtümern geführt worden, die aus ihnen ihre sichere Erklärung finden. Beispiele sollen aus verschiedenen Büchern angeführt werden, um zu zeigen, dass diese Abhängigkeit des Parisinus für das ganze Werk gilt; besonders reichlich ist das 4. Buch bedacht, bei dem sich meine Überzeugung zuerst feststellte. Auf die beweiskräftigen Stellen aus Buch 2 und 3 hat mich Koetschau hingewiesen, der im Herbst 1891 zu Rom seine Collation von Buch 1—3 vollendet hat.

II 20 p. 150, 3 *σὸς* A, aber leicht in *σοι* zu verlesen: *σοι* P.

III 6 p. 206, 22 *ἀμφοτέρας* A, doch *ας* leicht in *οις* zu verlesen: *ἀμφοτέροις* P.

III 22 p. 218, 16—19 *ὑπὸ τῶν ἰδίων θιασωτῶν ὦφθαί φαμεν· προσκατηγορεῖ δ' ἡμῶν καὶ ὡς λεγόντων αὐτὸν ὦφθαι καὶ ταῦτα σκιάν. καὶ πρὸς ταῦτα δὲ φήσομεν ὅτι δεινῶς ὁ Κέλσος οὔτε σαφῶς παρέστησε κτλ.* A[1] hat *ὦφθαί φαμεν* bis *λεγόντων* ausgelassen und am Rande in drei Zeilen nachgetragen: ∻ *ὦφθαι φαμὲν*
προσκατηγορεῖ
δ' ἡμῶν καὶ ὡσ λεγόντων.

Im Texte bietet A[1] das Zeichen ∻ hinter *ἰδίων θιασωτῶν* und über *οὔτε* das Zeichen *σ*⁓. P hat nun verkannt, dass die Zeilen des Marginalnachtrages von A zusammengehören, und dass Alles hinter *ἰδίων θιασωτῶν* einzuschieben ist. Hinter *ἰδίων θιασωτῶν* schiebt P daher nur die erste Zeile des Marginalnachtrages von A ein, also *ὦφθαι φαμὲν*, und lässt, um eine Construction zu gewinnen, nun das *ὦφθαι* hinter *αὐτὸν* fort. Ferner wird P durch das von A über *οὔτε* gesetzte Zeichen verleitet, die dieser Textzeile beigeschriebene zweite Marginalzeile von A, also *προσκατηγορεῖ*, vor *οὔτε* einzuschieben, was dann wieder aus Constructionsgründen den weiteren Einschub eines *καὶ* veranlasst. So ist folgender Text entstanden, den P bietet: *ὑπὸ τῶν ἰδίων θιασωτῶν ὦφθαι φαμὲν αὐτὸν καὶ ταῦτα σκιάν. καὶ πρὸς ταῦτα δὲ φήσομεν ὅτι δεινῶς ὁ κέλσος προσκατηγορεῖ. καὶ οὔτε σαφῶς παρέστησε κτλ.*

III 23 p. 219, 14 *αὐτοὺς* A*, über *οὺς* hat A[2] oder A[3] ein fast wie *ν* aussehendes *οὒ* geschrieben: *αὐτὸν* P, dann aber das *ν* radiert.

IV 3 p. 276, 16 *ὑποστάσης* A, aber *ης* tachygraphisch über dem *σ*: P hat das zu *ὑπόστασις* verlesen.

IV 19 p. 289, 3 σωφρονήσωσι A, aber das η konnte sehr leicht für ι gelesen werden: σωφρονίσωσι P.

IV 20 p. 289, 18. 19 διὰ βραχέων A. A macht aber den tachygraphischen Bogen für die Endung -ων auffallend gross, wie z. B. auch IV 21 p. 291, 4 in γομόρων; IV 32 p. 302, 25, wo σύγκλητον und συγκλήτων dasteht, da bei der Correctur in σύγκλητον die Streichung des Accents auf dem ύ und des ων-Bogens vergessen wurde; IV 44 p. 317, 17 in λαβὼν; IV 66 p. 366, 33 in δυναμένων; V 1 p. 1, 8 in τιτρωσκόντων; V 36 p. 39, 18 in θήλεων u. s. w. Das hat zur Folge, dass IV 20 p. 289, 18. 19 der ων-Bogen den Gravis von διὰ durchfährt, ohne damit eine Streichung dieses Gravis zu beabsichtigen. Ebenso wie Koetschau im Apparate zu dieser Stelle meine Zeichnung, so hat auch P seine Vorlage A dahin verstanden, dass A die Correctur von διὰ βραχέων in διαβραχέων beabsichtigt habe. P hat erst διὰ βραχέων geschrieben und dann den Gravis auf διὰ getilgt.

IV 21 p. 290, 12 τοῦτο A, aber unter dem zweiten ο ein ausradierter punktartiger Fleck: τοῦτο P, aber das Schluss-ο radiert.

IV 22 p. 292, 12 ἐλήλυθεν A, aber sehr leicht in ἐλήληθεν zu verlesen: ἐλήληθεν P.

IV 42 p. 315, 20 προσαγαγεῖν A, doch das σ von A[2] expungiert und am Rande ζτ': προαγαγεῖν P, aber mit Rasur zwischen ο und α.

IV 43 p. 316, 11. 12 καμήλους A, aber leicht in καμήλας zu verlesen: καμήλας P.

IV 44 p. 316, 24 μὴ ganz klein übergeschrieben, so dass es leicht übersehen werden konnte A[1]: μὴ om. P.

IV 49 p. 322, 10 δείξαι A, aber ει in Correctur: δέξαι P mit Rasur zwischen έ und ξ.

IV 51 p. 324, 19. 20 ἄνδρα πολλῷ κρεῖττον διηγησάμενον πλάτωνα A, über πλάτωνα das Zeichen ⸎ und am Rand ζτ' A[1]; das hat P dazu bestimmt, πλάτωνος zu schreiben.

IV 56 p. 329, 20 ἑλίξεις A, aber ἑ leicht in ἐ zu verlesen: ἐλίξεις P.

IV 75 p. 345, 1 τὸν A, bei genauerm Zusehen nicht in τὴν zu verlesen; aber allerdings macht A das η oft klein und dick: τὴν P. Vgl. Robinson p. 290.

IV 82 p. 352, 13 σίμβλοι A, aber sehr leicht in σύμβλοι zu verlesen: σίμβλοι aus σύμβλοι corr. P.

IV 86 p. 356, 21 πλεῖον A, aber der Circumflex so gross, dass er wie der tachygraphische ων-Bogen aussieht: πλειόνων P.

V 1 p. 2, 2 ἀνεπαισχύντους durch Rasur und Hinzufügung eines Striches aus ἀνεπαισχύντως corrigiert A[1], doch so, dass sehr leicht ἀνεπαισχύντως gelesen werden konnte: ἀνεπαισχύντως P.

V 7 p. 7, 10 *στωικοὶ* A, doch sehr leicht in *στωικὸς* zu verlesen: *στωικὸς* P.

V 7 p. 7, 26 stand offenbar *τὸν τοῦ μωυσέος νόμον* in der Vorlage von A. A hat zunächst *τοῦ* ausgelassen und *τὸν μωυσέος νόμον* geschrieben, dann aber aus Versehen *τοῦ* an falscher Stelle nachgetragen, eben zwischen *μωυσέος* und *νόμον*. Die Art der Schreibung von *τοῦ* hat P für ein Umstellungszeichen gehalten und *τὸν νόμον μωυσέος* geschrieben.

V 9 p. 9, 11. 12 *λέγοντα αὐτοὺς*. A hatte ursprünglich *λέγοντας*, hat aber dann m. 1. aus dem *σ* das *α* von *αὐτοὺς* gemacht. In der Vorlage stand natürlich *λέγοντα*. P hat die Schreibung von A, was leicht möglich war, in *λέγοντας* verlesen.

V 12 p. 13, 13 *εἱστήκει* A, aber *εἱ* in Correctur und trotz der Correctur leicht in *ἑ* zu verlesen: *ἑστήκει* P.

V 19 p. 20, 18 *εἰρημένα* hat A[1] erst ausgelassen und dann ganz klein ein- und übergeschrieben: darum hat P es übersehen und ausgelassen.

V 24 p. 25, 4 *τοῦτο οὐ* A[1], aber *οὐ* nachträglich so eingeschoben, dass P dies leicht für *τοῦτ᾽ οὐ* lesen konnte.

V 47 p. 51, 19 *ἄλλη* A, aber leicht in *ἄλλο* zu verlesen: *ἄλλο* P.

V 50 p. 55, 1 *διὸ* hat A[1] aus *δι᾽ ὧν* corrigiert, aber so, dass es leicht zu *δι᾽ ὃν* verlesen werden kann: *δι᾽ ὃν* P.

V 53 p. 56, 32 *καὶ ὅτι* A, aber die Abbreviatur von *καὶ* mit *ὅτι* so verbunden, dass es leicht zu *διότι* zu verlesen, was P bietet.

V 53 p. 57, 10 *ἤγγελλε* A, aber das eine *λ* übergeschrieben und erst unter der Lupe sicher von *ι* zu unterscheiden: *ἤγγειλε* P.

V 55 p. 59, 4 *γεγενημένων* A, aber die erste Silbe *γε* etwas getrennt voranstehend und *η* leicht in *ο* zu verlesen: *γενομένων* P.

VI 8 p. 78, 14 *συνστάσει* A, aber *συν* ganz undeutlich geschrieben und das Stigma von *τ* nicht ganz sicher zu unterscheiden: P kann mit dem Worte nichts anfangen und lässt darum an seiner Stelle leeren Raum.

VI 14 p. 84, 25 *περὶ τοῦ λόγου* A, aber das *δ* von *προτροπάδην* in der Zeile darunter geht so an das *υ* heran, dass man bei flüchtigem Hinsehen ohne weiteres *λόγον* liest: *περὶ τὸν λόγον* P.

VI 34 p. 104, 2 *βαυκαλῆσαι* A, aber das *η* undeutlich: *βαυκαλίσαι* P.

VI 55 p. 126, 17. 18 bietet P die Worte *οἱ καὶ ταῦτα* bis *ἀποδεῖξαι τῆς γραφῆς* nicht da, wo A sie richtig hat, sondern erst hinter *ἁμαρτάνοντας* p. 126, 19. Wie ist das zu erklären? Im codex A enthält eine Zeile *γραφῆς οἱ καὶ* bis *γεγονέναι μή*, die zweite *δυνάμενοι* bis *ἁμαρτά*, die dritte beginnt mit *νοντας*, das ebenso viel Raum einnimmt, wie *γραφῆς* in Zeile 1. Zuerst war P bei seiner Abschrift von A von

γραφῆς p. 126, 17 zu γραφῆς p. 126, 18 geirrt, hatte dann weiter geschrieben αἰτιωμένης μὲν τοὺς ἁμαρτάνοντας und war dann mit seinen Augen in seiner Vorlage A genau zwei Zeilen aufwärts gegangen, um mit οἱ καὶ ταῦτα fortzufahren. Man schreibe sich den Text von A in der angegebenen Zeilenordnung und das Versehen von P wird klar.

VI 76 p. 146, 11 παραδέξασθαι Philokalia: παραδέ und θαι A, dazwischen eine Lücke für zwei Buchstaben. Diese Schreibung von A verleitet P zu der falschen Conjectur παραθέσθαι.

VI 78 p. 158, 3 ἐπικληρώσαντα A fol. 165v, ε und π durch Ausbruch durchlöchert, da der Schreibstoff durch eine grosse vor der Schrift vorgenommene Rasur auf fol. 165r Z. 7—18 v. o. hier dünner geworden war. Es sollte also durchaus nicht angedeutet werden, dass ἐπι zu streichen sei, es liegt lediglich ein Zerfall der Handschrift vor. P hat den Sachverhalt nicht erkannt, sondern missverstanden, hat infolge dessen επι gestrichen und κληρώσαντα durch Conjectur in πληρώσαντα verwandelt. Diese Stelle beweist für sich allein die Abhängigkeit des Parisinus von unserem Vaticanus. Robinson p. 293 hatte den Thatbestand noch nicht richtig festgestellt.

VII 36 p. 186, 14. 15 τί χωρὶς mit Fleck links oben am χ. In dem Fleck erkennt man deutlich ein mit ganz blasser Tinte hinzugefügtes σ: τίσ χωρὶς P.

VII 45 p. 196, 26. 27 γίνεσθαι καὶ μ und dahinter Raum für 1—2 Buchstaben, radiert A: P kann mit dieser Vorlage nichts anfangen und lässt daher hinter γίνεσθαι einen leeren Raum an Stelle von καὶ μ.

VII 58 p. 208, 2 ἀμύνεσθαι mit verschmiertem ε A: ἀμύνεσθαι aus ἀμύνασθαι corr. P.

VII 62 p. 211, 23 χρεομένους A, aber leicht in χρεομένοις zu verlesen: χρεομένοις P.

VII 66 p. 216, 5. 6 ὅτε . . . ὅτε A, aber leicht in ὅτι . . . ὅτι zu verlesen: ὅτι . . . ὅτι P.

VIII 4 p. 223, 12. 13 lässt P die Worte ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ bis τὸ ἔλεος αὐτοῦ aus, d. h. eine Zeile des codex A, fol. 191r Z. 8. Das Versehen des Parisinus ist um so leichter erklärlich, als im Vaticanus fol. 191r Z. 7 mit dem ἐξομολογεῖσθε p. 223, 10 beginnt.

VIII 14 p. 232, 5 von τοιοῦτον οἱ sind in A die Buchstaben ν οἱ ausgebrochen, vor dem Loche ist τοιοῦτο erhalten: P conjiciert τοιοῦτοι.

VIII 16 p. 234, 1 ist von ἀληθές in A die Silbe θες durch Ausbruch verschwunden, doch die Spur des Acuts noch erhalten: P hat die Lücke irrig zu ἀληθῆ ergänzt.

VIII 48 p. 263, 25 τῶν vor ἐκ A, aber leicht in τὴν zu verlesen: τὴν P.

Bei der grundlegenden Bedeutung, welche die Würdigung von P für die Gestaltung des kritischen Apparates besitzt, habe ich die Anführung einer solchen Fülle von Stellen nicht gescheut, um für immer jeden Zweifel auszuschliessen und den Nachweis für die ganze Handschrift zu führen. Specifische Individualitäten der Schreibung von A haben wir in P wiedergefunden; sogar mechanische Verletzungen von A haben ihren Einfluss auf die Lesungen von P geübt, und Stellen wie VI 78; VIII 14 und VIII 16 genügen bereits zum Beweise. Die Aufnahme von P würde den Apparat in unnützer Weise belasten. Aber sie wäre nicht nur unnütz, sondern sogar schädlich und irreführend; denn P macht mutig Conjecturen und setzt sie mehrfach ohne weiteres in den Text. Dass P conjiciert, ergab sich schon aus Stellen wie IV 51; VI 76; VI 78; VIII 14; VIII 16. Öfters sieht man noch in der Handschrift selber die Spuren seiner kritischen Bemühungen: VII 3 p. 155, 21 hat A *λέγεται* überliefert, was P[1] zunächst übernimmt und dann durch übergeschriebenes *σθαι* richtig zu *λέγεσθαι* ändert; auch VII 3 p. 155, 24 hat P[1] die aus A übernommene Schreibung *μαγικὴν* durch Überschreibung in *μανικὴν* verbessert; V 12 p. 13, 24 hatte ihm ein kritisches Zeichen von A[2] den Anstoss zum Nachdenken und zur sachgemässen Correctur der von A zunächst übernommenen Lesung *σκεπτέον* in *σεπτέον* geboten. Ohne Anzeichen der Änderung finden wir sodann IV 41 p. 315, 1. 2 das *ἀσφαλτωδεστέρως* von A richtig in *ἀσφάλτῳ δὲ στερρῶς* aufgelöst. Verbesserungen, die jeder Herausgeber mit leichter Mühe selber findet, gelingen ihm. Aber dem steht eine Fülle falscher Conjecturen gegenüber, die sich dabei als Überlieferung gerieren. Dahin gehören bereits Fälle wie IV 51; V 7; VI 76; VI 78; VIII 14; VIII 16. Besonders dreist verfährt P aber VIII 38 p. 253, 4, wo A *ὅτου δη ϑ* und dahinter Raum für zwei Buchstaben bietet. A hat nicht mehr wiedergegeben, als er in seiner Vorlage lesen konnte; wahrscheinlich hatte *ὅτου δὴ ϑεοῦ* dagestanden. Auf jeden Fall hat die Ergänzung der Lücke von dem sicheren *ϑ* auszugehen; P aber conjiciert in's Blaue und schreibt *ὅτου δή ποτέ τινος*, als ob so überliefert wäre. Ebenso verwischt P die Spuren der echten Überlieferung VIII 63 p. 279, 2, welche die verdorbene Schreibung von A *ὧσ τὸ εἶναι* noch bewahrt, und die zu der richtigen Besserung *ᾤετο εἶναι* geführt haben, wenn er *ὧσ τὸ εἶναι* einfach und flach durch *ἦν* ersetzt. Und VIII 72 p. 288, 16 hat er, weil er den richtig überlieferten Text und die Construction von *νενεμημένους* nicht verstand, ohne jede Grundlage *κατοικοῦντας* hinter *Λιβύην* interpoliert.

Doch ich beabsichtige durchaus nicht, alle Sonderlesungen von P zu behandeln; das Angeführte genügt zu seiner Charakteristik. Hätte

vor der vollständigen Collation von P seine Abhängigkeit von A festgestanden, so hätte es sich nicht gelohnt, um seiner gelungenen Conjecturen willen diese Vergleichung vorzunehmen; da diese Collation aber einmal vorlag, so hat das Gerechtigkeitsgefühl des Apparates ihnen ihr Mass von Anerkennung nicht vorenthalten. Im übrigen hätte die Belastung des Apparates durch die Aufnahme von P den Text selbst gefährdet.“ — Soweit Neumann.

Etwas später als P, aber noch im Morgenland, sind von A abgeschrieben worden:

3. Codex Venetus Marcianus Nr. 45 saec. XIV. in 4⁰ (= M)[1], der Archetypus einer grösseren Anzahl von Handschriften, und

4. Codex Venetus Marcianus Nr. 44 saec. XV. (wahrscheinlich vor 1439 entstanden) in fol. (= V), der ebenso wie M die Dankrede und die Bücher gegen Celsus, aber nicht wie M die Exhortatio enthält. Die genannten drei Abschriften von A sind zur Ergänzung des in A jetzt fehlenden fol. 41 und zur Ausfüllung einiger Lücken und Verbesserung corrupter Stellen von Wert. Alle übrigen, direkt oder indirekt auf A zurückzuführenden Handschriften übergehe ich hier[2] und verweise auf die eingehende Besprechung derselben im ersten Capitel meiner „Textüberlieferung“.

Da also der vollständige Text der Bücher gegen Celsus fast ausschliesslich auf A beruht, so würden wir nur aus inneren Kriterien ein Urteil über die Güte des uns überlieferten Textes gewinnen können, wenn uns nicht in der indirekten Überlieferung der Philokalia die erwünschte Gelegenheit geboten wäre, unser Urteil sicherer zu begründen[3]. In der von Basilius und Gregor aus den Schriften des Origenes zusammengestellten Blütenlese ist nämlich etwa der siebente Teil des

---

[1] Vgl. für Cod. Ven. 45 u. 44 meine „Textüberlieferung“ S. 24 ff. und für Ven. 45 oben S. XVI f.

[2] Zu S. 77 meiner „Textüberlieferung“ trage ich nach, dass nach einer gütigen Mitteilung von W. Kroll vom 1. 3. 1893 der Codex Vaticanus gr. 1742 chartac. 22×14½ cm. saec. XV. auf seinen 75 Blättern c. Cels. I—III 25 enthält; Anfang fol. 1r *ὠριγένους ἀδαμαντίου κατὰ κέλσου: — πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον κέλσου ἀληθῆ λόγον ὠριγένους τόμος πρῶτος*: Ende fol. 75v *καὶ μάλισθ᾽ ὅτε διὰ τοῦ* (I 221, 27). — Gelegentlich werden in meinem Apparat zwei von Delarue mit Vorliebe benutzte Handschriften erwähnt: 1. Cod. Regius Parisinus gr. Nr. 945 saec. XIV. (= Reg) 2. Cod. Parisinus Suppl. Gr. Nr. 293 saec. XVI. (= Jol). Der erstere ist in meiner „Textüberlieferung“ S. 49 ff. als Abschrift von P, der zweite ebenda S. 9 f. als Abschrift von Ven. 46 (einer Abschrift von M) nachgewiesen worden.

[3] Vgl. zu den folgenden Ausführungen das zweite Capitel meiner „Textüberlieferung“ (S. 78 ff.).

Werkes gegen Celsus in unabhängiger, aber auch auf die Originalausgabe zurückgehender Überlieferung erhalten. Freilich scheint bereits das von den Excerptoren benutzte Exemplar nicht fehlerfrei gewesen, oder der Text von ihnen oder den späteren Schreibern der Philokalia-Handschriften an einigen Stellen geändert worden zu sein. Doch haben die Excerptoren in Zusätzen und Kürzungen Mass gehalten und im ganzen den Text ihrer Vorlage getreu wiedergegeben.

Die Philokalia ist von den beiden Redactoren dem Bischof Theodor von Tyana unter Beifügung eines Widmungsbriefes übersandt worden. Von dieser Originalausgabe muss man eine zweite, wahrscheinlich im VI. Jahrhundert [1] entstandene Ausgabe (= R) unterscheiden, auf die der Archetypus aller vorhandenen Philokalia-Handschriften (= Φ) zurückzuführen ist. Hier geht nämlich dem Text der Philokalia ausser der Überschrift noch ein Prolog voraus, der mit einem Fragment jenes Widmungsbriefes an Theodor von Tyana verbunden und in der Absicht hinzugefügt ist, um die Zusammenstellung der Philokalia durch die zwei orthodoxen Väter urkundlich zu erweisen. Der Codex Φ gehörte vermutlich dem VII. Jahrhundert an. Denn da die Vorlage von Cod. Ven. 47 nach einer Randnote dieses Codex zwischen 862—866 geschrieben ist [2], so muss weiter dessen Vorlage, in dem Prolog „*παλαιοτάτη γε οὖσα*“ genannt [3], doch wohl etwa zwei Jahrhunderte früher entstanden sein. Demnach ist die Überlieferung der Philokalia an sich als recht günstig zu bezeichnen, da Φ zeitlich nicht allzuweit von der Originalausgabe absteht.

Das Verwandtschaftsverhältnis der zahlreichen Philokalia-Handschriften [4] ist von J. Armitage Robinson und mir ungefähr gleich-

[1] Vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 130 und ThLZ. 1894 Nr. 1 Sp. 23.

[2] Vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 120.

[3] Vgl. Robinson's Philokalia-Ausgabe p. 1 Z. 23.

[4] Zu den 54 in meiner „Textüberlieferung“ S. 83—85 aufgezählten HSS. kommen noch folgende hinzu:

1. Cod. Vaticanus gr. Nr. 1731 chartac. 21×15 cm. a) fol. 1—136v Philokalia saec. XV., nur Cap. 1—20 wie Vat. 388 und Vindob. 246 enthaltend. b) fol. 137r—158r *τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν κασιανοῦ λόγος περὶ τῶν η̄ λογισμῶν περïεγκρατείας* [so] *γαστρὸς*: ~ saec. XV. c) fol. 160r—171r *εἰσαγωγὴ δογμάτων στοιχειώδης ἀπὸ φωνῆς Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ πρὸς Ἰωάννην τὸν ὁσιώτατον καὶ ἁγιώτατον ἐπίσκοπον Λαοδικείας* saec. XVII. [mitgeteilt von W. Kroll 1. 3. 1893].

2. Cod. Cahirensis Bibl. Patriarch. Orthodoxi Graecor. Nr. 348 in 4⁰ min. saec. XVI.—XVII., von 4—5 Händen geschrieben. Capp. 21—27 gehen hier den Capp. 1—20 voraus. [Mitteilung von R. Reitzenstein 7. 12. 1898.]

3. Cod. Genuensis, Bibl. della Congregaz. della missione urb. di S. Carlo Nr. 28 saec. XV., vgl. O. Stählin, Beiträge zur Kenntnis der HSS. des Clemens

zeitig untersucht worden[1]. Unsere Resultate stimmen in den Hauptpunkten überein. Die massgebenden Handschriften, deren Consensus die Lesarten von *Φ* darstellt, sind folgende:

1. Codex Venetus Marcianus Nr. 47 membran. saec. XI. in 4⁰ (= B), nur die Philokalia enthaltend, von mir 1888 in Venedig verglichen[2]. Dieser Codex bietet den relativ besten und dem Text von A (gegen Celsus) am nächsten stehenden Philokaliatext und zeichnet sich auch dadurch aus, dass er allein eine, in allen übrigen Handschriften der Philokalia vorliegende, durch eine Blattversetzung im Archetypus *γ* entstandene Textverwirrung[3] im XXVII. Capitel nicht aufweist. Das Verhältnis zu A (gegen Celsus) und zu den übrigen Philokalia-Handschriften ergiebt sich deutlich z. B. aus folgenden Stellen.

I 235, 24 *καὶ πανοῦργον* AB *καὶ κακουργον* Pat *καὶ πᾶν κακοῦργον* CD < EH
248, 12 *παρελθεῖν* AB *προελθεῖν* Pat CDEH
346, 8 *ἐπιδεὲς* AB^{2} *ἐμδεὲς* B^{1} *ἐνδεὲς* Pat CDEH
II 33, 20 *ἀνῆγε* A *ἂν ἦγεν* B *ἀνήγαγεν* Pat *ἀνήγαγε* CDEH.

Von der ersten Hand ist eine zweite, etwa des XIII. Jahrhunderts, und eine dritte, etwa des XV. Jahrhunderts, zu unterscheiden. Die zweite Hand hat den Text der Handschrift durchcorrigiert, teilweise so gründlich, dass die ursprüngliche Lesart nicht mehr zu erkennen ist. Die Correcturen und Varianten der zweiten Hand stammen offenbar aus einer Origenes gegen Celsus enthaltenden Handschrift. Wir haben hier also ein Beispiel dafür, dass der Philokaliatext nach dem direkt überlieferten Text der Bücher gegen Celsus corrigiert worden ist. Nun ist aber die Übereinstimmung der Varianten von B^{2} mit A (gegen Celsus) auch in fehlerhaften Lesarten von A so augenscheinlich, dass ich A

Alex. S. 11. Inhalt: Protrepticus, Paedagogus II. III des Clemens. Philokalia des Origenes.

4. Cod. Vaticanus Palat. 205 soll auf fol. 266 ff. Fragmente der Philokalia enthalten, vgl. Codices mss. Palat. Graec. p. 107 [Mitteilung von E. Preuschen].

5. Cod. Sinaiticus Nr. 455 (Catal. cod. Graec. Sinait. scr. V. Gardthausen Oxonii 1886) membr. 18×14 saec. XII.—XIII., an erster Stelle die am Anfang beschädigte Philokalia enthaltend.

6. Cod. Holmiensis Petavianus [?], vgl. Origenis opera omnia ed. Lommatzsch I p. 163 Anm. 2.

[1] Vgl. das Vorwort zu Robinson's Philokalia-Ausgabe p. VIII sq. und zu meiner „Textüberlieferung" S. IV f.

[2] Vgl. die ausführliche Beschreibung der HS. in meiner „Textüberlieferung" S. 117 ff.

[3] Vgl. die Einleitung zu Robinson's Philokalia-Ausgabe p. XVI sq. und meine Besprechung derselben in der ThLZ. 1894 Nr. 1 Sp. 22.

selbst als Quelle von B² bezeichnen möchte[1]. Noch älter als B, jedoch geringer an Wert ist:

2. Codex Patmius Nr. 270 membran. saec. X. exeunt. in 4⁰ (= Pat [= A bei Robinson])[2], enthaltend a) von fol. 1—185ᵛ die Philokalia, am Anfang beschädigt b) von fol. 185ᵛ—230ʳ *σχόλια εἰς τὰς παροιμίας* c) von fol. 231ʳ—435ᵛ ein Verzeichnis einiger Werke des heil. Gregor und Scholien zu einigen seiner *λόγοι*. Diesen Codex hat J. Armitage Robinson 1887 für seine Ausgabe verglichen und mir seine Collation für die vorliegende Ausgabe freundlichst zur Verfügung gestellt. Cod. Pat steht B näher als die übrigen Handschriften, stammt aber, da er die oben erwähnte Textverwirrung im XXVII. Capitel auch hat, nicht direkt, sondern durch ein Mittelglied *γ* (etwa saec. VIII.) von *Φ* ab. Jünger als B und Pat und etwa dem Codex A (gegen Celsus) gleichalterig ist:

3. Codex Parisinus Suppl. Grec Nr. 615 membran. saec. XIII. 276×195 mm. (= C), nur die Philokalia enthaltend. Der Codex ist von mir 1887 hier verglichen worden[3]. Leider ist eine grössere Anzahl von Blättern verloren gegangen, doch bietet Codex Basil. Nr. 31 (A III 9), eine Abschrift von C, Ersatz für das Fehlende[4]. Nah verwandt mit C ist:

4. Codex Venetus Marcianus Nr. 122 bombyc. a. 1343 in 4⁰ maior. (= D). Inhalt: a) Cyrill gegen Julian B. I—V b) Cyrill gegen die Anthropomorphiten c) eine Schrift des Photius *περὶ τῶν γνωμικῶν θελημάτων ἐπὶ Χριστοῦ* d) Brief des Patriarchen Thomas an die Armenischen Ketzer e) von fol. 289ʳ—377ᵛ die Philokalia. Dies letzte Stück des Codex habe ich 1888/9 hier collationiert. Die beiden Handschriften C und D gehen auf denselben, ungefähr dem XI. Jahrhundert angehörigen Archetypus *λ* zurück. Den genannten Handschriften ferner stehen die zwei folgenden unter einander eng verwandten Handschriften:

5. Codex Venetus Marcianus Nr. 48 chartac. saec. XIV.—XV. in 4⁰ (= E), nur die Philokalia enthaltend, und

6. Codex Parisinus Nr. 456 chartac. a. 1426 in 4⁰ (= H)[5], mit dem Inhalt: a) von fol. 2ʳ—96ᵛ Philokalia b) Arrian's Anabasis und In-

---

[1] Man vergleiche besonders den Apparat zu c. Cels. I 63 (I 116, 2). IV 83 (I 354, 2) und meine „Textüberlieferung" S. 134 f.

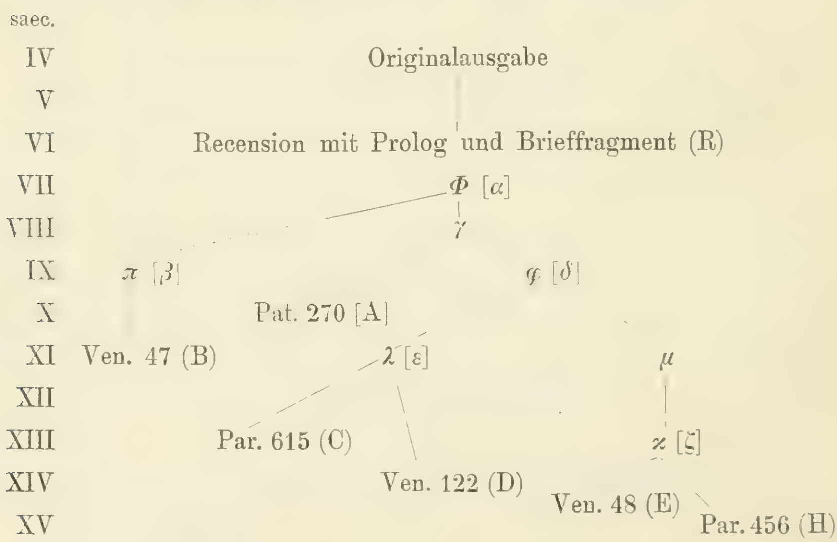
[2] Die genauere Beschreibung s. in meiner „Textüberlieferung" S. 121 ff.

[3] Vgl. die Beschreibung in meiner „Textüberlieferung" S. 89—92.

[4] In den aus den Büchern gegen Celsus entnommenen Stücken fehlen in C nur wenige Blätter, sodass im Apparat Cod. Bas. nicht berücksichtigt zu werden brauchte. Cod. Bas. ist schon oben S. XVI erwähnt.

[5] Vgl. die Beschreibung von H in meiner „Textüberlieferung" S. 101 ff. und von E ebenda S. 111 f.

dica c) ein Fragment aus Diodor d) 26 sechsfüssige Jamben des Mönchs Bessarion. Ich habe die beiden Handschriften E und H 1887—1888 für den Philokaliatext hier verglichen. Sie sind die relativ besten Vertreter einer dritten sehr grossen Gruppe von Philokalia-Handschriften, deren Archetypus $\varkappa$, der ungefähr dem XIII. Jahrhundert angehört, mit λ, dem Archetypus von CD, aber nicht wie dieser direkt, sondern durch Vermittelung eines oder mehrerer Zwischenglieder auf eine gemeinsame, etwa dem IX. Jahrhundert zuzuweisende Quelle, die ich φ nenne, zurückgeht. Dieser Codex φ aber hat mit Cod. Patmius einen gemeinsamen Archetypus γ etwa saec. VIII. gehabt, dessen Vorlage Φ, der Archetypus aller vorhandenen Philokalia-Handschriften (also auch der Archetypus von π saec. IX., der Vorlage des Codex B), gewesen sein muss. Danach lässt sich folgender Stammbaum[1] der für den Text der Philokalia wichtigsten Handschriften aufstellen; die von Robinson gebrauchten Abkürzungen füge ich in eckigen Klammern bei.



Der Wert der indirekten Textüberlieferung in der Philokalia besteht darin, dass sie zur Beurteilung und Verbesserung der direkten

[1] Derselbe unterscheidet sich von dem, meiner „Textüberlieferung“ beigegebenen in dem Hauptpunkte, dass ich jetzt B und Pat nicht mehr direkt aus derselben gemeinsamen Quelle π ableite, sondern den Archetypus von B und den Archetypus von Pat mit Robinson (Philokalia-Ausgabe p. XXVI) auf Φ als den Archetypus zurückführe.

in A mit Nutzen herangezogen werden kann. Denn der Philokaliatext ist — abgesehen von den Correcturen der zweiten Hand in B — durch den direkt überlieferten Text nicht beeinflusst worden[1], und andererseits finden sich auch in A nur wenige und späte Correcturen nach der Philokalia vor[2]. Wir sind also im Stande, die direkte Textüberlieferung durch Vergleichung mit dem Philokaliatext auf ihre Güte zu prüfen. Das Resultat der von Robinson und mir unabhängig geführten Untersuchung lautet übereinstimmend, dass die direkte Überlieferung an Wert der indirekten voransteht[3]. Daher darf zwar an einzelnen Stellen der Text der Philokalia zur Correctur von offenbaren Fehlern oder zur Ausfüllung von Lücken verwendet werden, in zweifelhaften Fällen muss aber der Text von A den Vorzug erhalten[4]. Zahlreiche Beispiele hierfür findet man im Apparat meiner Ausgabe, einige auch im dritten Capitel meiner „Textüberlieferung". Zur Ergänzung meiner damaligen Ausführungen und zur Correctur des dort auf S. 133 Bemerkten verweise ich auf meine Abhandlung: Ein Fragment des Origenes[5], wo ich festgestellt zu haben glaube, dass ein längeres Stück des Textes von Origenes c. Cels. VI 77 (II 148, 1—149, 16) in A wohl infolge des Verlustes eines Blattes seiner Vorlage fehlt und uns nur durch die Philokalia erhalten ist.

Wenn wir nun da, wo A und *Φ* zusammenstimmen, den Text von Origenes c. Cels., wie er in der Recension des Eusebius oder etwas später vorlag, erkennen müssen, so gewährt uns die Vergleichung der direkten und der indirekten Überlieferung auch die Möglichkeit, die Güte jener Recension zu prüfen. Im allgemeinen wird man behaupten können, dass der Text des IV. Jahrhunderts mit dem Originaltext identisch gewesen ist; er hat aber doch auch Fehler und Varianten enthalten, wie folgende Stellen zeigen.

[1] Vgl. meine „Textüberlieferung" S. 134 f.

[2] Vielleicht stammt c. Cels. V 45 (II 48, 18) die Correctur *νεν* (von zweiter Hand) aus dem Philokaliatext; sicher sind Varianten desselben V 46 (II 50, 13—51, 2 von dritter (Bessarion's?) Hand beigeschrieben worden.

[3] Vgl. Robinson's Philokalia-Ausgabe, Einleitung p. XXIX sq. und meine „Textüberlieferung" S. 155.

[4] Vgl. z. B. die Variante der Philokalia *βλασφημούμενοι* für *δυσφημούμενοι* V 63 (II 66, 24). Nach wiederholter Prüfung halte ich es jetzt für wahrscheinlicher, dass c. Cels. V 30 (II 32, 6 f.) die Worte: *κατὰ τὰ ὑπεραιρόμενα ὑψώματα κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ* doch ein Zusatz von *γ*, und deshalb im Text zu streichen sind.

[5] In der Festschrift des Jenaer Gymnasiums zur 350jährigen Jubelfeier des Eisenacher Gymnasiums am 18. October 1894, Jena Neuenhahn 1894, S. 51—58.

I 61, 9 τὸ] τῶι A τῶ Φ
264, 11 ἂν hinter ἀμαθίαν vielleicht < AΦ
351, 5 αἱρέσεις A αἱ αἱρέσεις Φ, vielleicht ἀναιρέσεις richtig
355, 18 vielleicht ist in AΦ δηλοῦσα ausgefallen
363, 11 wahrscheinlich ist καὶ in AΦ ausgefallen
II 49, 9 τούτων A τῶν ὀνομάτων Φ, ursprünglich wohl: τούτων mit der Correctur τῶν ὀνομάτων darüber oder am Rand
50, 2 μεταλαμβάνοντες μὲν] μεταλαμβάνομεν A μεταλαμβανόμενον μὲν Φ
72, 11 οἳ EH (d. h. κ oder μ durch Conjectur) < APatBCD
145, 8 οὐδὲ δόξα ... εἶχεν εἶδος wohl wegen Homoioteleuton im Archetypus von AΦ ausgefallen
210, 14 Πλάτων hat schon im Archetypus von AΦ gefehlt.

Andere Stellen sind zweifelhafter. So kann z. B. I 360, 7 τὰ θεῖα von Origenes geschrieben sein, während man nach I 371, 4 τὸ θεῖον erwarten sollte; und I 244, 12 haben die Worte: καὶ τὰ ἀσθενῆ ... τὰ ἰσχυρά aus I Kor. 1, 27 wahrscheinlich schon in der Originalausgabe gefehlt, da sie Origenes auch an einer andern Stelle (II 74, 7) in demselben Citat übergeht.

Die bisherigen Ausgaben[1] der Bücher gegen Celsus beruhen auf direkten oder indirekten Abschriften von A. Da diese aber den Text von A im allgemeinen treu und ohne wesentliche Veränderungen wiedergeben, so weist auch der gedruckte Text nicht allzu viele und nicht allzu erhebliche Fehler auf. Der Hauptmangel besteht in der unvollständigen und unkritischen Heranziehung des Philokaliatextes.

1. Die editio princeps des griechischen Textes ist von David Hoeschel Augsburg 1605 besorgt[2]; Hoeschel hat als Druckexemplar den Cod. Mon. Aug. Nr. 517, eine Abschrift von M, und daneben Cod. Mon. Nr. 64, auch eine Abschrift von M, und Cod. Palat. Vat. Nr. 309, eine Abschrift von V, benutzt.

2. Ein Abdruck der Ausgabe von Hoeschel ist die von Spencer

---

[1] Vgl. Fabricius-Harless, Bibl. gr. vol. VII p. 207 sqq., Delarue, Origenis opera omnia I p. IX sqq., Redepenning, Origenes II 472 ff. und meine „Textüberlieferung“ S. 1 f.

[2] Der Titel lautet: Origenis contra Celsum libri VIII et Gregorii Neocaesar. Thaumaturgi Panegyricus in Origenem. A Davide Hoeschelio, ex bibliothecis Elect. Palat. Boica et Aug. Graece et Latine nunc primum editi. Accessere notae et indices. Augustae Vindelicorum MDCV. (Als zweiter Teil folgt hinter dem griech. Text der beiden Schriften die lat. Übersetzung „Sigismundo Gelenio interprete“ p. 1—436, als dritter: p. 467—496 Notae Davidis Hoeschelii ad Origenis VIII libros contra Celsum.)

(Origenis contra Celsum libri octo. Eiusdem Philocalia. Guilelmus Spencerus Cantabrigiensis etc. etc. recognovit etc. Cantabrigiae 1658, 2. Auflage 1677). Neben dem griechischen Text steht die lateinische Übersetzung des Sigism. Gelenius; der besonders numerierten Philokalia folgen „Spenceri Annotationes" zu Origenes gegen Celsus und zur Philokalia, endlich „Notae Hoeschelii et Tarini", aus deren Ausgaben abgedruckt.

3. Die bis jetzt massgebende Ausgabe des Benedictiners C. Delarue (Origenis opera omnia, tom. I Parisiis 1733 p. 315—799) bietet einen besseren Text als Hoeschel und Spencer. Delarue erklärt, die Collationen von acht Handschriften[1] zu Grunde gelegt zu haben, stützt sich aber besonders auf Cod. Reg. Parisinus Nr. 945 (= Reg), Cod. Basil. Nr. 31 (A III 9), zwei Abschriften von P, und auf Cod. Jol. Parisinus Nr. 293 (= Jol), eine indirekte Abschrift von M, während A nur selten berücksichtigt wird. Dem Text beigegeben ist eine lateinische Übersetzung von Vincent Thuillier[2]. Wertvoll ist Delarue's Ausgabe wegen der Benutzung von Bouhéreau's „Notae et Conjecturae ad Textum Origenis contra Celsum" (Anhang der französischen Übersetzung desselben p. 365—452)[3].

4. Ohne selbständigen Wert sind die Wiederholungen des Delarue'schen Textes von Oberthür (SS. Patrum opp. polem. vol. VII sqq.), Lommatzsch (tom. XVIII—XX seiner Gesamtausgabe) und Migne (Patrol. Gr. tom. XI).

5. Meine Ausgabe unterscheidet sich von den früheren dadurch, dass sie zum ersten Male einen — so weit dies bei unserer handschriftlichen Überlieferung möglich ist — kritisch gesicherten Text bietet. Zu Grunde liegt der Text von Codex A, der für Buch I—III in den Jahren 1888 und 1891 von mir, für Buch IV—VIII im Jahre 1891 von K. J. Neumann in Rom collationiert worden ist. Von den Abschriften von A habe ich PMV Reg vollständig, die meisten andern Abschriften teilweise verglichen, um das Verwandtschaftsverhältnis festzustellen und eventuell Conjecturen und Verbesserungen der Schreiber verwerten zu können. Die Collationen der wichtigsten Philokalia-Handschriften für die aus den Büchern gegen Celsus entnommenen Stücke rühren — abgesehen vom Codex Patmius, dessen Lesarten ich nur aus Robinson's Collation kenne — ebenfalls von mir her. Den oben angeführten Grundsätzen entsprechend habe ich da, wo die Philokalia einen Parallel-

[1] Vgl. meine „Textüberlieferung" S. 2 f.

[2] Vgl. Delarue's Praefatio tom. I p. XII.

[3] Vgl. die Praefatio Delarue's tom. I p. XI. Die von Delarue auch benutzten Bemerkungen des Jesuiten Guiet stehen an Wert hinter denen von Bouhéreau weit zurück.

text bietet, in der Regel die Lesarten von A bevorzugt. In meinem Apparat habe ich alle Varianten von A, auch offenbare Fehler, abweichende Accentuation u. dgl. angegeben, dagegen bei den Philokalia-Handschriften Schreibfehler und unwesentliche Varianten weggelassen. Trotzdem ist mein Apparat hier etwas reichhaltiger als der von Robinson in seiner Philokalia-Ausgabe; besonders über Cod. Pat habe ich, weil dieser Codex nur wenigen zugänglich ist, alles mitgeteilt, was die mir von Robinson zur Verfügung gestellte Collation enthielt. Ferner sind in meinem Apparat die Varianten der Ausgabe von Delarue vollständig, die der Ausgaben von Hoeschel und Spencer in Auswahl, endlich auch irgendwie bemerkenswerte Lesarten von Abschriften des Codex A aufgenommen worden.

Die Philokalia ist zuerst von Joh. Tarinus 1619 aus dem Codex Parisinus gr. Nr. 458 saec. XVI. sehr mangelhaft herausgegeben worden. Wir besitzen jetzt in der Ausgabe von J. Armitage Robinson (The Philocalia of Origen, Cambridge 1893 in 8⁰), die die wichtigsten Varianten im abgekürzten Apparat enthält, den durch sorgfältige kritische Arbeit hergestellten Philokaliatext, dessen wir zur Vergleichung mit dem direkt überlieferten Text bedürfen. Ich habe in meiner Ausgabe rechts am Rand an den betreffenden Stellen Robinson's Seiten- und Zeilenzahlen hinzugefügt.

Zum Schluss mögen noch die wichtigsten Übersetzungen aufgezählt werden. Ausser den schon genannten lateinischen Übersetzungen von Gelenius und Thuillier sind drei zu erwähnen.

1. Die älteste, später fast unverändert in Merlin's lateinische Ausgabe übernommene lateinische Übersetzung des Christophorus Persona, Rom 1481 in fol. min., ist nach Codex A angefertigt und deshalb von besonderem Wert.

2. Die französische Übersetzung von Elie Bouhéreau (Boherellus) mit dem Titel: Traité d'Origéne contre Celse. Ou défense de la Religion Chrétienne contre les accusations des Païens ... A Amsterdam 1700 in 4⁰ ist wichtig wegen der beigegebenen, von Delarue benutzten „Notae et Conjecturae ad Textum Origenis contra Celsum" p. 365—452.

3. Die erste deutsche Übersetzung von Johann Lorenz Mosheim (Origenes ... Acht Bücher von der Wahrheit der Christlichen Religion wider den Weltweisen Celsus ... Hamburg 1745 in 4⁰), die auch gute sachliche Bemerkungen enthält, ist immer noch die beste. Die Arbeit des gelehrten, gescheiten und geschmackvollen Theologen ist auch heute noch nicht veraltet.

C. Die Schrift vom Gebet.

I. Zeit, Ort und Zweck der Abfassung.

Während wir bei der Schrift vom Martyrium und den Büchern gegen Celsus die Zeit der Entstehung genau bestimmen konnten, sind wir bei der Schrift vom Gebet nur auf mehr oder weniger wahrscheinliche Vermutungen angewiesen. Die Schrift selbst, sowohl in ihrer ganzen Anlage wie im einzelnen, setzt offenbar langjährige und gründliche theologische Studien voraus; Origenes weist auch deutlich auf solche Studien hin, z. B. mit den Worten: *πολλάκις δέ μοι ἐπῆλθεν ἀπορεῖν, συγκρούοντι δύο λέξεις ἀποστολικάς, πῶς συντέλεια αἰώνων ἐστὶν κτλ.*[1], und verrät an einer andern Stelle[2] genaue Bekanntschaft mit den griechischen Übersetzern des Alten Testaments.

Den ersten Anhalt zur Bestimmung des terminus post quem bieten uns folgende Worte[3]: *οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ἑαυτοῖς τινες ἐπιτρέψαντες τὰ ὑπὲρ τὴν ἱερατικὴν ἀξίαν, τάχα μηδὲ ἀκριβοῦντες τὴν ἱερατικὴν ἐπιστήμην, αὐχοῦσιν ὡς δυνάμενοι καὶ εἰδωλολατρείας συγχωρεῖν μοιχείας τε καὶ πορνείας ἀφιέναι, ὡς διὰ τῆς εὐχῆς αὐτῶν περὶ τῶν ταῦτα τετολμηκότων λυομένης καὶ τῆς „πρὸς θάνατον" ἁμαρτίας κτλ.* Wer ist unter diesen *τινές* zu verstehn? Redepenning[4] denkt an Confessoren und Märtyrer, die sich eine derartige Machtvollkommenheit angemasst hätten; diese Ansicht ist aber falsch, da die Ausdrücke *ἱερατικὴ ἀξία* und *ἱερατικὴ ἐπιστήμη* nur von Priestern, die ihre Amtsbefugnisse überschritten, gebraucht sein können. Mit Recht hat man daher in den Worten des Origenes allgemein eine scharfe Kritik des römischen Bischofs Callistus und seiner von Hippolytus bekämpften laxeren Auffassung von Busse und Sündenvergebung gesehn[5]. Sollte aber bei Origenes nur Callistus gemeint sein? Dann wäre doch anzunehmen, dass er ihn in ähnlicher Weise wie Tertullian[6] angegriffen und bezeichnet hätte. Der Plural *τινές* gestattet wenigstens, wie mir scheint, ausser Callistus (ca. 217—222) auch seine Nachfolger Urbanus

[1] Cap. 27, 15 (II 374, 1 ff.).

[2] Cap. 27, 7 (II 367, 4 ff.).

[3] Cap. 28, 10 (II 381, 12 ff.).

[4] Origenes II 416 Anm. 5.

[5] Vgl. I. Döllinger, Hippolytus und Kallistus, Regensburg 1853, S. 256. J. Langen, Gesch. d. röm. Kirche, Bonn 1881, S. 244. Harnack, Dogmengesch. I 332 Anm. 3. 333. 338 Anm.

[6] De pudicit. Cap. 1 a. A.

(222—230) und Pontianus (230—235), unter denen das Hippolytische Schisma weiter bestand, mit einzubegreifen.

Die Abfassung der Schrift vom Gebet aber nach dem Jahre 230 anzusetzen legt uns folgende Stelle[1] geradezu nahe: *περὶ τούτων* [scil. Gen. 3, 8. 9] *δὲ ἐπὶ πλεῖον διειλήφαμεν, ἐξετάζοντες τὰ εἰς τὴν Γένεσιν.* Da nämlich Origenes nur die vier ersten Capitel der Genesis[2] in dreizehn (oder zwölf) Büchern[3] commentiert hat, zu Anfang aber so ausführlich verfahren ist, dass er Gen. 1, 14. 16—18 erst im dritten Buche behandelte[4], so dürfte die Exegese von Gen. 3, 8. 9 kaum früher als im neunten Buche gestanden haben. Die ersten acht Bücher sind nun noch in Alexandria[5], also vor 231 (232) verfasst, die übrigen nach 231 (232) in Caesarea. Da aber Origenes in der oben citierten Stelle von seinem Genesis-Commentar als einem abgeschlossenen Werk redet, so müssen wir die Entstehung der Schrift vom Gebet einige Jahre später als 231 annehmen. Dieses Resultat wird bestätigt durch folgende Verweisung des Origenes[6]: *εἰ γὰρ ἕτερος, ὡς ἐν ἄλλοις δείκνυται, κατ' οὐσίαν καὶ ὑποκείμενόν ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ πατρὸς κτλ.* Die Worte: *ὡς ἐν ἄλλοις δείκνυται* können, da hier das Präsens gesetzt ist, nur auf ein Werk, mit dem Origenes damals noch beschäftigt war, d. h. auf den Johannes-Commentar gedeutet werden. Dort heisst es[7]: *δηλοῦντα ἕτερον εἶναι τὸν ἐγείραντα παρὰ τὸν ἐγηγερμένον. . . . μὴ διαφέρειν τῷ ἀριθμῷ τὸν υἱὸν τοῦ πατρὸς, ἀλλ' ἓν οὐ μόνον οὐσίᾳ ἀλλὰ καὶ ὑποκειμένῳ τυγχάνοντας ἀμφοτέρους κτλ.*, diese Worte scheint also Origenes ungefähr gleichzeitig mit der Schrift vom Gebet oder nur wenig später geschrieben zu haben. Da nun die ersten fünf Bücher des Johannes-Commentars in Alexandria[8], Buch VI—XXI aber in Caesarea zwischen 232 und 235 verfasst sind[9], so kann man für das X. Buch und für die Schrift vom Gebet etwa 233/4 als Entstehungszeit vermuten.

Aus einer andern Stelle[10] gewinnen wir ferner, wie Ceillier zuerst

---

[1] Cap. 23, 4 (II 352, 7 f.).

[2] Vgl. Origenes c. Cels. VI 49 (II 120, 20 ff.).

[3] Vgl. Redepenning, Origenes I 386.

[4] Vgl. die Fragmente aus Buch III bei Lomm. vol. VIII p. 7 u. 44.

[5] Euseb., Hist., eccl. VI 24, 2.

[6] Cap. 15, 1 (II 334, 4 f.).

[7] tom. X 21 (37) (I 350 ed. Lomm., I 231, 8 ff. ed. Brooke).

[8] Vgl. Origenes, Comm. in Joh. tom. VI 1 (2) (I 175 sq. ed. Lomm., I 109 sq. ed. Brooke). Euseb., Hist. eccl. VI 24, 1.

[9] Vgl. Euseb., Hist. eccl. VI 28 und meine Ausgabe der Dankrede des Gregorius Thaumaturgus S. XIII f.

[10] Cap. 3, 3 (II 305, 20—22).

bemerkt hat[1], einen terminus ante quem. Der in den Worten: *διὰ τί δὲ οὐκ εἴρηται „καὶ ἦρξατο“ ὡς ἐπὶ τῶν προτέρων ἀλλ' „ἐξεπέτασε τὰς χεῖρας πρὸς κύριον“, εὐκαιρότερον ἐν ἄλλοις ἐξεταστέον* angekündigte Exodus-Commentar wird in dem Prolog zum Hohelied[2] als vorhanden erwähnt; das Hohelied begann aber Origenes 240 in Athen zu bearbeiten[3]; also ist der Exodus-Commentar vor 240, und noch früher die Schrift vom Gebet entstanden. Hierzu kommt endlich die Beobachtung, dass in der Schrift vom Gebet nirgends vom Martyrium die Rede ist, obwohl mehrmals dazu Gelegenheit gewesen wäre[4]. Wir müssen also vermuten, dass während der Abfassung der Schrift vom Gebet die Maximinische Verfolgung noch nicht begonnen hatte, und kommen damit zu demselben Resultat wie oben. Ich glaube also die Entstehung der Schrift mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit im Jahre 233/4 ansetzen zu können.

Ist diese Zeitbestimmung im allgemeinen richtig, so unterliegt es keinem Zweifel, dass die Schrift vom Gebet ebenso wie die vom Martyrium und die gegen Celsus in Caesarea Palaestina, dem damaligen Aufenthaltsort des Origenes, entstanden ist.

Den Anlass für Origenes, dieses Thema zu behandeln, während er doch, wie wir oben gesehen haben, gerade mit Abfassung des Johannes-Commentars beschäftigt war, gab eine schriftliche Aufforderung seines Freundes und Gönners Ambrosius, ein Urteil über diejenigen auszusprechen, von welchen Erfolg und Wirksamkeit der Gebete geleugnet würde[5]. Die Antwort des Origenes erweiterte sich zu der uns vorliegenden Abhandlung. Sie ist an Ambrosius und Tatiana, eine dem Ambrosius nahe stehende Christin[6], in deren Namen wohl Ambrosius

[1] Histoire générale des auteurs sacrés et ecclésiastiques, tom. II 653 (bei Redepenning, Origenes II 32 Anm. 2).

[2] In der Ausgabe von Lomm. tom. XIV p. 314.

[3] Vgl. Euseb., Hist. eccl. VI 32, 2.

[4] Vgl. II 359, 9 ff. 369, 13. 382, 5 ff. 20 ff. Die Ausdrucksweise ist hier so farblos, dass Origenes die Gefahren der Maximinischen Verfolgung nicht eben erst erlebt haben kann.

[5] Cap. 5, 1 (II 308, 3—5): *εἰ χρὴ τοίνυν μετὰ ταῦτα, ὥσπερ ἐκελεύσατε, ἐκθέσθαι τὰ πιθανὰ πρῶτον τῶν οἰομένων μηδὲν ἀπὸ τῶν εὐχῶν ἀνύεσθαι καὶ διὰ τοῦτο φασκόντων περισσὸν εἶναι τὸ εὔχεσθαι* . . . Cap. 5, 6 (II 311, 8 f.): *κείσθω δὲ ἐν τοῖς παροῦσιν αὐταῖς λέξεσιν ἅπερ διὰ τῶν πρός με γραμμάτων ἔταξας κτλ.*

[6] Gattin des Ambrosius kann sie nicht gewesen sein, vgl. II 298, 19 f., wohl auch nicht seine Schwester, vgl. II 403, 4; denn der Ausdruck: *ἐν θεοσεβείᾳ ἀδελφοί* bezeugt nur die enge christliche Gemeinschaft der beiden; das geschwisterliche Verhältnis würde Origenes anders bezeichnet haben.

mit angefragt hatte, gerichtet und verfolgt den Zweck, nicht nur die von Ambrosius erwähnte Ansicht vom Gebet als falsch und ketzerisch[1] zu erweisen, sondern überhaupt alle den Ursprung, das Wesen, die äussere Form und den Inhalt des Gebets betreffenden Fragen zu erörtern und in Verbindung damit das Muster aller Gebete, das Vaterunser, auszulegen.

II. Inhalt und Gliederung.

Da die Schrift vom Gebet die Antwort auf eine Anfrage des Ambrosius bildete, so hat sie wohl wie die Schrift vom Martyrium äusserlich die Form eines Sendschreibens gehabt, d. h. anstatt der Überschrift nur die Namen des Absenders und der Empfänger aufgewiesen. Die Überschrift *Περὶ εὐχῆς* ist erst hinzugekommen, als das Sendschreiben — vielleicht auf Veranlassung des Ambrosius — in weitern Kreisen verbreitet wurde; sie ist von Origenes selbst in den Worten: *περὶ εὐχῆς προκειμένου ἡμῖν τοῦ λόγου*[2] angedeutet und wohl auch daraus von dem Herausgeber entnommen worden.

Die ganze Abhandlung zerfällt dem Inhalt nach in zwei Teile, die Origenes so bezeichnet: *εἰς τὸ τῆς εὐχῆς πρόβλημα καὶ εἰς τὴν ἐν τοῖς εὐαγγελίοις εὐχὴν τά τε πρὸ αὐτῆς παρὰ τῷ Ματθαίῳ εἰρημένα*[3]. Der äusseren Anlage nach muss man aber drei Teile unterscheiden, da Origenes nach der Auslegung des Herrengebets noch einige Nachträge zu seinen Ausführungen über *τὸ περὶ τῆς εὐχῆς πρόβλημα* giebt[4]. Danach lässt sich die folgende Gliederung der Schrift aufstellen[5].

Einleitung. Cap. 1. 2.

Der Satz, dass dem Menschen das, was ihm allein unmöglich ist, durch Gottes Gnade und die Mitwirkung Christi und des heiligen Geistes möglich gemacht wird, gilt auch vom Gebet. Paulus sogar sagt, dass wir nicht wissen, was und wie wir beten sollen (Röm. 8, 26), giebt aber auch an, wer den Menschen hilft (Röm. 8, 26. 27). Das Unzureichende menschlicher Kraft sah ebenso der Jünger ein, der den Herrn um Belehrung über das Gebet ansprach (Luk. 11, 1).

---

[1] Vgl. Cap. 5, 1 (II 308, 19 ff.).

[2] II 298, 21, vgl. auch die Worte: *ἀρκτέον οὖν ἤδη τοῦ περὶ τῆς εὐχῆς λόγου* II 304, 1 f.

[3] Cap. 34 (II 303, 1—3).

[4] Cap. 31, 1 (II 395, 13 ff.): *δοκεῖ δέ μοι μετὰ ταῦτα οὐκ ἄτοπον εἶναι ὑπὲρ τοῦ πληρωθῆναι το περὶ τῆς εὐχῆς πρόβλημα διαλαβεῖν κτλ.*

[5] Vom II. Teil giebt Redepenning (Origenes II 48 ff.) ein gutes Referat.

I. Allgemeiner Teil über das Gebet. Cap. 3—17.

1. Der Name und die Bedeutung von εὐχή und προσευχή (Cap. 3. 4).
2. Zweck, Notwendigkeit und Nutzen des Gebets (Cap. 5—13).
   a. Wenn die Gegner des Gebets[1] einwenden: Gott kennt unsere Bedürfnisse auch ohne unser Gebet und: Gott hat alles vorher bestimmt (Cap. 5), so stehen dem die Lehre vom freien Willen (Cap. 6—8, 1) und die Stellen der heiligen Schrift entgegen, die den Nutzen des Gebets beweisen (Cap. 8, 2—10, 2).
   b. Die Notwendigkeit des Gebets erhellt daraus, dass Christus und die Engel, speciell der Schutzengel jedes einzelnen Menschen (II 324, 8ff.), mit uns beten. Darum soll unser ganzes Leben, wie es das Leben Jesu war, ein Gebet sein (Cap. 11—13, 1).
   c. Von dem Nutzen des Gebets legt die Erfahrung der noch Lebenden und die heilige Schrift in Berichten über heilige Männer und Frauen der Vergangenheit Zeugnis ab (Cap. 13, 2—5).
3. Inhalt und Art des Gebets (Cap. 14—17).
   a. Um was wir bitten sollen, sagt uns das Wort: *αἰτεῖτε τὰ μεγάλα . . . καὶ αἰτεῖτε τὰ ἐπουράνια* (Cap. 14, 1. 16, 1—17, 2).
   b. Wie wir beten sollen, zeigt uns eine an I Tim. 2, 1 angeknüpfte Besprechung der Ausdrücke: *δέησις, προσευχή, ἔντευξις, εὐχαριστία* (Cap. 14, 2—5).
   c. An wen wir die verschiedenen Gebete richten dürfen, ist genau zu erwägen. Die *προσευχή* gebührt nur Gott, nicht Christus; durch ihn aber gelangt das Gebet zu Gott-Vater (Cap. 14, 6. 15, 1—4).

II. Specieller Teil über das Vaterunser. Cap. 18—30.

1. Matthäus (6, 9—13) und Lukas (11, 2—4) überliefern nicht dasselbe Gebet (Cap. 18, 2. 3).
2. In der Einleitung zum Vaterunser (Matth. 6, 5—8) lehrt uns Jesus, wo und wie man beten soll (Cap. 19—21):
   a. nicht auf den Gassen oder in den Synagogen (Cap. 19. 20),
   b. man soll nicht viel Worte machen (Cap. 21).
3. Auslegung der einzelnen Bitten des Vaterunsers (Cap. 22—30):
   a. Die Anrufung Gottes (Cap. 22. 23),
   b. Die erste Bitte (Cap. 24),

[1] Vgl. oben S. LXXVII Anm. 5.

c. Die zweite Bitte (Cap. 25),
d. Die dritte Bitte (Cap. 26),
e. Die vierte Bitte (Cap. 27):
α. unter ἄρτος ist nach dem Johannes-Evangelium der Logos zu verstehn (II 364, 3 ff.),
β. ἐπιούσιος ist von οὐσία (II 367, 9 ff.), nicht von ἐπιέναι (II 372, 2 ff.) abzuleiten,
γ. σήμερον ist = ὁ πᾶς οὗτος αἰών (II 372, 18);
f. Die fünfte Bitte (Cap. 28):
α. wir haben Verpflichtungen gegen Menschen und gegen Gott (Cap. 28, 2—5),
β. wir sind zu jeder Zeit Schuldner, so wie man auch uns schuldet (Cap. 28, 6. 7),
γ. wir müssen vergeben, dass uns vergeben werde; Todsünden aber dürfen nicht vergeben werden (Cap. 28, 8—10);
g. Die sechste und siebente Bitte (Cap. 29. 30):
α. das ganze Leben ist voll von Versuchung (Cap. 29, 1—8. 10), daher die Bitte um Erlösung davon berechtigt (Cap. 29, 9):
β. wie kann aber der gute Gott in Versuchung führen (Cap. 29, 11—16)?
γ. Der Nutzen der Versuchung ist offenbar (Cap. 29, 17. 18),
δ. aber auch die Bitte um Erlösung von dem Bösen begründet (Cap. 30, 1. 2).

III. Nachtrag zum allgemeinen Teil über das Gebet.
Cap. 31—33.

1. Stimmung und Haltung des Betenden (Cap. 31, 2. 3).
2. Der Ort, wo man beten soll (Cap. 31, 4—7).
3. Die Himmelsgegend, nach welcher sich der Betende wenden soll (Cap. 32).
4. Die einzelnen Teile des Gebets (δοξολογία, εὐχαριστία, ἐξομολόγησις, αἴτησις σὺν δοξολογίᾳ) und ihre Reihenfolge, mit Beispielen aus der Bibel (Cap. 33).

Schluss. Cap. 34.

Hier spricht Origenes die bescheidene Bitte aus, Ambrosius und Tatiana möchten sich einstweilen mit dem von ihm Gebotenen begnügen, bis er Besseres darzubieten im Stande sei (Cap. 34).

Origenes hat, wie die Schlussworte zeigen, die Mängel seines Sendschreibens wohl erkannt; sie betreffen aber nur die äussere Form und

Anlage. Wir vermissen eine klare und streng durchgeführte Disposition und die innere Einheit. Wie in der Schrift vom Martyrium, so wird auch hier öfter Zusammengehöriges getrennt, oder Origenes wiederholt sich. Dies erklärt sich daraus, dass Origenes mehreres vereinigen wollte: zunächst wollte er die Anfrage des Ambrosius und der Tatiana beantworten und ihre Zweifel zerstreuen, dann das Gebet im allgemeinen behandeln, endlich eine Auslegung des Herrengebets geben. Letzteres ist ihm wohl die Hauptsache gewesen; aber auch die allgemeinen Erörterungen über das Gebet beanspruchten einen ziemlich grossen Raum.

Auch dieses Werk des Origenes ist eine rasch entworfene und in kurzer Zeit vollendete Gelegenheitsschrift; und doch ist ihre Bedeutung als recht gross zu bezeichnen. Sie enthält vor allem theologische Reflexionen, die für die Gesamtanschauung des Origenes wichtig sind, sie lässt uns ferner deutlicher als andere Werke die ganze Innigkeit und zugleich Strenge der religiösen Empfindung des Origenes erkennen, sie bietet endlich in der grossen Anzahl der meist wörtlich — wenn auch aus dem Gedächtnis — citierten Schriftstellen ein reiches Material für die Textkritik des Alten und Neuen Testaments dar. Um einzelnes hervorzuheben, so ist die Schrift vom Gebet besonders wichtig für die Auffassung, die Origenes von Christus und seinem Verhältnis zu Gott-Vater gehabt hat; seine subordinatianische Ansicht von Christus tritt darin deutlich hervor, dass er die Anbetung des Sohnes verwirft (Cap. XV)[1]. Ferner ist es interessant zu sehen, wie sich Origenes die später von Justinian verketzerte Lehre Plato's von der Kugelgestalt der himmlischen Körper zu eigen macht[2], und wie er andererseits im Gefühl der eigenen Rechtgläubigkeit die Ketzer bekämpft, welche aus falschem Verständnis der Schrift eine unrichtige Auffassung vom Vater und Sohn gewonnen haben[3] oder gar die Gottheit zerteilen[4], „*ἕτερον νομίζοντες εἶναι τὸν ἀγαθὸν πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν παρὰ τὸν τοῦ νόμου θεόν.*“ Endlich tritt uns die ganze Strenge seiner Auffassung von Busse und Vergebung — viel deutlicher als z. B. c. Cels. III 51 — an der Stelle entgegen, wo er mit scharfen Worten die Anmassung der Priester tadelt, die sich rühmten, sogar Todsünden vergeben zu können[5].

---

[1] Vgl. Redepenning, Origenes II 38 ff.

[2] Vgl. Cap. 31, 3 (II 397, 4 ff.).

[3] Vgl. Cap. 29, 10 (II 386, 3 ff.).

[4] Vgl. Cap. 29, 12 (II 387, 6 ff.); hier sind die auch sonst von Origenes bekämpften Marcioniten gemeint.

[5] Vgl. Cap. 28, 10 (II 381, 12 ff.) und oben S. LXXV f.

III. Textgeschichte. Handschriften und Ausgaben.

Ein glücklicher Zufall hat uns die Schrift vom Gebet in der Ursprache erhalten. Denn einige Stellen in ihr, wie die Erörterung über das Verhältnis Christi zu Gott[1] oder die Annahme der Platonischen Lehre von der Kugelgestalt der himmlischen Körper[2], galten später für anstössig und ketzerisch und mussten der weiteren Verbreitung der Schrift hinderlich sein. Pamphilus führt die Schrift unter dem Titel: *Περὶ εὐχῆς*[3] als vorhanden an, sie hat sich also in dessen Bibliothek in Caesarea befunden; dagegen fehlt der Titel in dem von Hieronymus dem Brief an Paula beigefügten Verzeichnis der Werke des Origenes[4]. Wenn dies auch auf einem Zufall beruhen mag, so ist doch vielleicht nicht ohne Absicht die Schrift vom Gebet bei der Herstellung der Philokalia von Basilius und Gregorius bei Seite gelassen worden; seit Justinian[5] aber wurde sie sicherlich unter die ketzerischen Schriften des Origenes gerechnet und nur noch wenig gelesen.

Zwar scheint sie Gregor von Nyssa, der eifrige Verehrer des Origenes, gekannt zu haben, als er seine fünf Homilien über das Vaterunser verfasste[6], aber eine direkte Benutzung einzelner Stellen ist nirgends bei ihm nachzuweisen. Das Gleiche gilt von Maximus Confessor, der in seiner Abhandlung: *εἰς τὴν προσευχὴν τοῦ πάτερ ἡμῶν πρός ἕνα φιλόχριστον ἑρμηνεία σύντομος*[7] zwar den Gregor von Nyssa und andere spätere Väter benutzt zu haben scheint, aber keine Kenntnis der Schrift des Origenes verrät[8]. Ob dieselbe von andern späteren Autoren,

---

[1] Vgl. Cap. 15 (II 333, 26 ff.).

[2] Vgl. Cap. 31, 3 (II 397, 4 ff.).

[3] „De oratione" in Rufin's Übers. d. Apol. Cap. 8 (XXIV p. 397 ed. Lomm.).

[4] Vgl. E. Klostermann, Sitzungsber. der Kön. Preuss. Akad. d. W. Berlin 1897 XXXIX S. 870, 199.

[5] Vgl. Ep. ad Mennam (Mansi, Coll. Conc. IX p. 516 sq. 533 C).

[6] Z. B. fordert Gregor ähnlich wie Origenes „*ἵνα . . . περὶ τῶν μειζόνων καὶ τελειοτέρων προσαγάγῃς τῷ πατρὶ τὰς αἰτήσεις*" (Hom. I p. 722 B, p. 24 ed. Krabinger) und spricht ebenso ausführlich wie Origenes (*Περὶ εὐχῆς* Cap. 21) und auch an derselben Stelle, d. h. kurz vor Anfang der Erklärung des Vaterunsers, über *βαττολογεῖν* (Hom. I p. 721 B sqq., p. 22 sqq. ed. Krabinger).

[7] Migne Patr. Gr. tom. XC p. 872—909.

[8] Dass er die Erklärung von *σήμερον = οὗτος ὁ αἰών* (a. a. O. p. 897) gerade aus Origenes, *Περὶ εὐχῆς* Cap. 27, 13 (II 372, 18) entlehnt habe, ist unwahrscheinlich. Die Quellen des Maximus sind die orthodoxen Väter: *οὕτω γὰρ οἱ θεόπνευστοι πατέρες ἡμῶν ὁριστικῶς περὶ τῆς προσευχῆς διεξῆλθον, φήσαντες εἶναι τὴν προσευχὴν αἴτησιν ὧν θεὸς πρεπόντως ἑαυτῷ δωρεῖσθαι πέφυκεν ἀνθρώποις κτλ.* (a. a. O. p. 881), vgl. dazu Origenes, *Περὶ εὐχῆς* Cap. 14, 2 (II 331, 6 f.).

auch von Lateinern, genannt oder benutzt worden ist, muss noch untersucht werden[1].

Der (abgesehen von einzelnen Lücken) vollständige griechische Text der Schrift vom Gebet ist uns in einer einzigen Handschrift erhalten, im Cod. Cantabrig. Coll. S. Trinitatis B. 8. 10 (olim Holmiensis) saec. ca. XIV. chartac. (= T). Diese Handschrift, mit der eine von anderer, älterer Hand geschriebene des Matthäus-Commentars des Origenes zusammengebunden ist, enthält den Text von *Περὶ εὐχῆς* auf 38 Blättern (= 5 Quaternionen, denen die zwei letzten leeren Blätter jetzt fehlen) ohne Über- und Unterschrift. Auf jeder Seite befinden sich 29—32 Zeilen. Zu Anfang der Handschrift stehen folgende Angaben: Hic est ille Codex Holmiensis, quem toties laudat Dan. Huetius in suis Origenianis und von anderer Hand: Donavit Herberto Thorndicio Isaacus Vossius, endlich an anderer Stelle: Trin. Coll. Cantab. Ex dono reverendi clarissimi viri Herberti Thorndike, huiusce Collegii quondam Socii, anno Domini 1670. Über die früheren merkwürdigen Schicksale dieser Handschrift berichtet Huet Folgendes[2]: Cum in Sueciam venissem, contigit, ut in Reginae Bibliotheca in Graecum inciderem Codicem manuscriptum, quo Origenis in Matthaeum Commentarii et eiusdem de Oratione libellus continebantur .... Holmiensem hunc Codicem satis antiquum, chartaceum, literis rotundis exaratum, in Sueciam intulit Vir Cl. Isaacus Vossius; quem cum percontatus essem per literas, unde librum habuisset, et quid eo factum esset, respondit se illum Hagae Comitis ante annos plus minus viginti comparasse a Serenissimae Bohemorum Reginae Eliz. medico, dicto Rumfio, qui illum e Germania detulerat, vili pretio coëmptum a militibus post Wormaciensis Bibliothecae direptionem; perlatum eum deinde a se in Sueciam; atque a Regina post abdicatum Imperium Antverpiam cum reliqua Bibliotheca relatum, ab eaque cum aliis Codicibus a se repetitum facile fuisse impetratum; cuius usura ab annis aliquot concessa Herberto Thorndicio Anglo, qui omnium Origenis operum Editionem meditari se profitebatur, in ipsius eum potestate mansisse. Man

[1] Das Vaterunser ist später mehrfach commentiert worden. Beiläufig bemerke ich, dass Cod. Par. gr. Nr. 929 (Colbert. 5104) saec. XV. chartac. auf p. 440—444 eine kurze Erklärung des Vaterunsers enthält, die sehr fehlerhaft geschrieben ist und ohne Wert zu sein scheint. Dasselbe gilt von der in demselben Codex p. 447 sqq. stehenden *διάλεξις χριστιανοῦ καὶ ἑβραίου*, während Cod. Par. gr. Nr. 1788 (Colbert. 3607) a. 1439 von fol. 239v—246v ein interessantes Gespräch (*διάλεξις ἰουδαίου καὶ χριστιανοῦ*. Anfang: *ἐρώτησεν ἰουδαῖος χριστιανὸν λέγων· διὰ τί τοῦ θεοῦ παραγγείλαντος μὴ προσκυνεῖν ξύλοις ὑμεῖς ταῦτα σέβεσθε καὶ προσκυνεῖτε τὸν σταυρὸν φημὶ καὶ τὰς εἰκόνας κτλ.*) dieser Art aufweist.

[2] Die Worte Huet's sind in der Vorrede zu Reading's Ausgabe, woher ich sie entnehme, abgedruckt.

verdankt es also offenbar nur einem glücklichen Zufall, dass dieser ursprünglich der Wormser Bibliothek gehörige Codex der Vernichtung entgangen ist.

Huet hat in Stockholm eine Abschrift desselben angefertigt, es ist dies: Cod. Parisin. Suppl. Gr. Nr. 534 chartac. in 4^0 min. (18><24 cm., Schriftraum 12><20 cm.) 105 Seiten, a. 1652 geschrieben, wie die Unterschrift auf S. 87 beweist: *γέγραπται χειρὶ πέτρου δανιὴλ ὑετίου, ἔτει ἀπὸ τῆς θεογονίας δευτέρῳ καὶ πεντηκοστῷ, ἐπὶ τοῖς ἑξακοσίοις καὶ χιλίοις, βοηδρομιῶνος μεσοῦντος μηνὸς ἕκτῃ. ἐν ὁλμίᾳ τῶν Γοτθῶν.* Die Handschrift enthält a) Seite 1—87 die Schrift vom Gebet b) S. 89—96 Variae lectiones in Origenis Philocalia deprehensae[?] ex primis capitibus, auch von Huet's Hand c) zwei auf zwei leere Blätter aufgeklebte Foliobogen mit flüchtig und von einer andern Hand geschriebenen Excerpten aus Origenis Philosophumena. Asklepius philosophus Trallianus, Scholien ad primum libr. introduct. Arithmeticae Nicomachi, Porphyrius hypomnematica *εἰς τὰ ἁρμονικὰ πτολεμαίου* ad Eudoxium.

Endlich ist der Schlussteil der Schrift vom Gebet separat überliefert im Cod. Parisin. gr. Nr. 1788 (Colbert. 3607 = Col) bombyc. $22\frac{1}{2}$><$14\frac{1}{2}$ cm., der aus 259 Blättern besteht und nach der kryptographen Unterschrift auf fol. 259^r „*δια χιρὸς ἐμοῦ γεναδίου ἱερομονάχ⟨ου⟩ τοῦ παχνα*“ im Jahre 6948 = 1440 in der III. Indiction[1] geschrieben ist und nach der Notiz auf dem zweiten Vorsetzblatt: + *τὸ παρὸν βηβλῆον ὑπάρχ⟨ει⟩ καὶ* [oder *κυρίου*?] *τοῦ σοφιᾶνου* einem gewissen Sophianus gehört hat.[2] Von den Schicksalen und sonstigen Eigentümern der Handschrift berichten einige auf dem dritten Vorsetzblatt stehende Zeilen[3], die von einer Hand des XV. saec. geschrieben sind: *ἡ βίβλος αὕτη ὑπήρχεν ἐκ τῆς δυστιχοὺς κωνσταντινουπόλεως· μετὰ δὲ τῆς ἁλώσεως αὐτῆς, ὠνίσατο ταύτην ἀνήρ τις ἐκ τῆς παναθλίας καὶ ταλεπωροῦ νήσσου τῆς λέσβου· ὀνόματ⟨α⟩ τούτου λουκὰς ζωναρὰς ὃς καὶ ταβελίων ἐχρημάτισεν χρόνους οὐκ ὀλήγους* [l. *ὀλίγους*]· *ἢν δὴ τούτου μέχρι καὶ τῆς ἁλώσεως τῆς ῥιθήσης* [l. *ῥηθείσης*] *νήσσου· ἐν δὲ τῇ αλώσῃ* [l. *ἁλώσει*] *αὐτῆς*, [d. h. im Jahre 1462] *ἐνέπεσεν εἰς χεῖρ⟨ας⟩ κυρίου γεωργίου*[?] *τοῦ σοφιανοῦ τοῦ ἐκ τῆς φωκίας, ἐξ ἐκείνου δὲ ἐνέπεσεν εἰς τὰς ἐμᾶς χεῖρ⟨ας⟩ ἀπροσδοκήτως καὶ ὡς οἶμαι πλέον οὐκ ἐκφεύξεται τῶν ἡμετέρων χειρῶν* +. Der von

[1] Danach ist die Angabe bei Gardthausen, Griech. Paläogr. S. 321 unter Gennadius Pachna zu vervollständigen.

[2] Vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 33 Anm. 3, wo ein anderer Sophianus als Besitzer des Cod. Vat. 386 genannt ist.

[3] Ich gebe sie genau so wieder, wie sie im Codex stehen, doch nach Auflösung der Compendien.

mehreren Händen geschriebene Miscellancodex enthält auf fol. 74ᵛ Mitte bis fol. 79ᵛ unter dem Titel: + *τοῦ ὠρϊγένους τὸ τῆσ εὐχῆσ ἀκροτελεύτϊον* den letzten Teil der Schrift vom Gebet von Cap. 31, 1 *Δοκεῖ δέ μοι* . . . bis 33, 3 *κείμενον. ἐκ⟨πλαγέντος⟩* (II 395, 13—402, 13. 14). Der Schluss fehlt also. Da der mit fol. 79ʳ beginnende und mit fol. 84ᵛ schliessende Quaternio nur sechs Blätter zählt, so sind wohl zwei Blätter mit dem Schluss verloren gegangen.

Über die Bedeutung dieses Fragments spricht sich Delarue, der dasselbe zuerst benutzt hat, in der Vorrede p. IX folgendermassen aus: Praeterea a numero 31. ad finem usque operis nacti sumus manuscriptum codicem Colbertinum 3607. nunc regium, in quo amplissimum est huius libelli fragmentum, quo plurima emendantur editionis Oxoniensis loca, et Bentleianae in illa conjecturae confirmantur. Thatsächlich ist aber das Fragment für die Textherstellung neben Cod. T fast wertlos und deshalb von mir im Apparat nur an wenigen Stellen berücksichtigt worden. Zur Begründung meiner Behauptung gebe ich hier sämtliche wesentlichen Abweichungen des Cod. Col von Cod. T nach dem Text meiner Ausgabe an.

II 395, 13. 14 *ὑπὲρ τοῦ πληρωθῆναι*] *καὶ* 14 *εἰσαγωγϊκότερον* 15 *δεῖ*] *δὴ* 16 *τόπον* 19 *σχήματα* 20 *ὡς — ἐλέγομεν* om. 26 *ἐπ' εὐχαριστίαν σου*] *ἰπευχαρϊστεῖαν σου* 396, 1. 2 *ἀποθέμενον*] *ἀποθέμενον δὲ* 2 *ἥκειν*] *εἴκειν* 5 *ὅλον* 18 *διὰ — εἰπεῖν* om. 18. 19 *μὴ ἐπιτρέπῃ*] *οὐκ ἐπϊτρέπει* 19 *ἡμᾶς*] *μὴ* 20 *ἐστὶν*] *ἔστιν* 21 *γονϋκλησΐα* 26 *οὐρανοῖς*] *οὐρανᾶ* 397, 1 *ἕκαστον*] *ἑκάστου* 9. 10 *παραδέξηται* 12 *ἔντερον*] *ἐνοίτερον* 14 *τΐς* 16 *γονϋκλησίαν* 17 *τὸ* om. 20 *γὰρ* om. 23 *ἐπιτελεῖν*] *ποιεῖν* 398, 1 *τῆς*] *τῶ* 7 *τῷ*] *τὸ* 8 *ἀλλὰ* om. 12 *τίς ἑαυτὸν*] *τίς ἐρωτὸν* 17 *σωτήριος* 18 *ὅτι καὶ πρ. σαφὲς δὲ* om. 22 *μόνου* 23 *συνιέντι*] *σϋνϊών τϊ* 24 *πλειόνων*] *πολλῶν* 24 *γησϊως* 27 *ὥστ'*] *ὡς τὸ* 399, 1 *τῆς ὑστέρας* om. 2 *τωβΐα* 8 *ὁ ἔτι*] *ὅτι* 8 *συνάρασθαι*] *σϋνκρᾶσθαι* 10 *ἐξελΐληθότας* 13 *αὐτῶν* om. 14 *παῦλον* 17 *ἀγγέλου*] *εὐαγγελΐου* 17 *τΐς* 20 *τῆς*] *τῶ* 24 *πραγματευόμενοις*] *πραγματευομένοις* 24 *ἐπϊσκοπϊθήσονται* 400, 1 *πληθύνηται* 16 *πεινῶντι*] *πεινόν τϊ* 17. 18 *ἀπολλύντες — ἀναγκαίως* om. 21 *περὶ*] *ἐπϊ* 22 *τοῦ τε*] *τοῦτο* 25 *δυεῖν*] *δεῖν* 27 *βούλεται* 401, 3. 4 *ἀνῶν*] *ἀνίηται* 17. 18 *πρὸς πολλοὺς εὐ. πρ. ἐπὶ τῆς εὐ.*] *ὑπὲρ τῶν εἰς πάντας εὐεργεσιῶν* 21 *τὸ*] *τοῦ* 24 *ἰδίων τε καὶ καθολικῶν*] *ϊδίως τὲ καὶ καθολϊκῶσ* 28 *ἐν*] *ἐν τῶ* 29 *ὡς* om. 402, 1 *ὁ ἀναβαλλόμενος* bis 8 *δειλιάσουσι* om. 13 *μετὰ* bis 14 *ἀπαγγελλόμενον* om.

Es ist nun klar, dass die meisten Varianten von Col Schreibfehler und Auslassungen sind, und dass der Schreiber an einigen Stellen seine Vorlage willkürlich verändert oder verkürzt wiedergegeben, und nur ganz selten verbessert hat (vgl. 396, 20. 400, 25). Da aber Col nirgends mehr, sondern an zahlreichen Stellen weniger bietet als T, so hindert uns nichts, in T die Vorlage von Col zu sehen. Meine Vermutung

wird noch durch die Beobachtung gestützt, dass T und Col Fehler gemeinsam haben, z. B. *στῆσαι* (396, 5) *πάντων* (396, 12) und besonders *δεδοκέναι* (400, 16). Der Schreiber von Col verfährt auch durchweg so flüchtig und willkürlich, dass man, um seine vielen Fehler zu erklären, nicht noch ein Zwischenglied zwischen T und Col einzuschieben braucht.

Der Schreiber von T hat dagegen im allgemeinen seinen Archetypus, wie es scheint, sorgfältig und zuverlässig wiedergegeben. Dies zeigt sich besonders an den Stellen, wo die Vorlage unleserlich war. Hier lässt der Schreiber jedesmal gerade so viel Raum frei, als ihm nötig schien, um die fehlenden Worte eventuell später aus einem andern Codex ergänzen zu können. Die in regelmässigen Zwischenräumen folgenden Lücken befinden sich am Anfang der Handschrift und weisen darauf hin, dass in dem Archetypus die ersten oder letzten Zeilen einer Seite durch eingedrungene Feuchtigkeit ganz oder teilweise zerstört waren [1]. Aus den Abständen der einzelnen Lücken von einander und ihrem Verhältnis zu den dazwischen liegenden längeren oder kürzeren Textstücken kann man nun den Umfang einer Seite und die Zahl der Seiten des Archetypus von T berechnen, wie folgende Tabelle zeigt.

				Seite
II 297, 1—298, 2	21⅓	Zeilen Text	= 45⅔	1
298, 2—6	4	„ Lücke	(2.23 = 46)	
298, 6—299, 3	20⅓	„ Text		2
299, 3—8	5	„ Lücke	= 92⅔	
299, 8—302, 16	87⅔	„ Text	(4.23 = 92)	3—6
302, 16—18	2⅓	„ Lücke		7
302, 18—304, 12	41⅚	„ Text		8
304, 12—15	2⅓	„ Lücke	= 114	
304, 16—21	5⅔	„ Text	(5.23 = 115)	9
304, 21—24	2⅓	„ Lücke		10
304, 24—306, 24	57½	„ Text		
306, 24—26	2	„ Lücke		11
306, 26—308, 7	33⅔	„ Text		12
308, 7—9	2⅓	„ Lücke	= 92	13
308, 10—310, 9	54	„ Text	(4.23 = 92)	14
310, 9—11	2	„ Lücke		15
[310, 12—311, 5	23	„ Text	= 23	16]

Der erste Quaternio des Archetypus hat also auf 16 Seiten den Text von II 297, 1—311, 5 enthalten, auf jeder Seite haben ca. 23 Zeilen meiner Ausgabe und ca. 18 des Codex T gestanden, und der ganze

[1] Dieselben Beschädigungen hat z. B. der Codex Mon. gr. Nr. 191 saec. XIII., der den Johannes- und Matthäus-Commentar enthält, erlitten; vgl. auch ThLZ. 1899 Nr. 1 Sp. 17.

Umfang des Archetypus hat nach meiner Berechnung etwa 124 Seiten (7 Quaternionen und 6 Blätter) betragen. Das Format scheint demnach kleiner, oder die Schrift grösser gewesen zu sein als im Codex T, welcher nur 76 Seiten (4 Quaternionen und 6 Blätter) zählt. Interessant ist auch die Beobachtung, dass die beiden inneren Blätter des Quaternio die meisten Lücken aufweisen, während die ersten und letzten Blätter weniger gelitten haben. Welchem Jahrhundert der Archetypus angehört, lässt sich leider nicht bestimmen; doch scheinen zwischen ihm und der Originalhandschrift nicht allzu viele Mittelglieder zu liegen, da der Text verhältnismässig gut überliefert ist.

Als Entstehungsort des Codex T und daher vielleicht auch seiner Vorlage wird man mit grosser Wahrscheinlichkeit Konstantinopel bezeichnen können; denn dort hat sich ursprünglich der Codex Paris. 1788 befunden, der das auf T zurückzuführende Fragment der Schrift vom Gebet enthält.

Der Text der bisherigen Ausgaben geht auf T zurück, ist aber wegen mangelhafter Collation dieser Handschrift nicht ohne Fehler.

1. Die editio princeps (Titel: *ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ ΠΕΡΙ ΕΥΧΗΣ ΣΥΝΤΑΓΜΑ μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου ἀνέκδοτον. Ἐν τῇ ΟΞΟΝΙΑ. Ἐξετυπώθη ἐν θεάτρῳ τοῦ ΣΚΗΛΔΗΝΟΥ ἔτει τῆς θεογονίας ͵αχπϛʹ* [1686] in 12⁰) ist nach der Vorrede (p. 1 sq.) von einem Apographon des Codex T abgedruckt[1], das der Herausgeber (p. 3) mit Recht „non admodum feliciter descriptum" nennt, indem er zur Entschuldigung hinzufügt, dass der Codex T wegen seiner vielen Abkürzungen „vatem potius quam lectorem" erfordert habe. Die Revision einiger verdächtigen Stellen nach Codex T sei von Gale besorgt, und dabei öfter die lateinische Übersetzung (die hinter dem griechischen Text hinzugefügt ist) noch corrigiert worden.

2. Ein etwas verbesserter Abdruck der editio princeps ist die Baseler Ausgabe (Origenis De oratione libellus ... Accedit B. Marci Diadochi Sermo contra Arianos ... a Joh. Rudolfo Wetstenio Patre, Basileae 1694 in 4⁰), denn hier ist Gale's Revision des Codex T verwertet[2]. Das Exemplar der Oxforder Ausgabe, nach welchem Wetstein gedruckt hat, ist das Exemplar der Göttinger Universitäts-Bibliothek[3], welches am Rand Gale's Collation einiger Stellen des Codex T enthält. Wie Wetstein die Collation benutzt hat, zeigt z. B. folgende Stelle: Ox. p. 122 hat im

[1] Der Herausgeber schreibt (p. 3): „Apographo meo igitur fretus, illud, quantum possum feliciter, excudo."

[2] Vgl. die Vorrede zu Reading's Ausgabe.

[3] Dasselbe ist nach einer gütigen Mitteilung des Herrn Bibliothekars Dr. Roquette aus „Osborne & Shiptons Catalog 1756" angekauft worden.

Text: *ἰστέον ὅτι* [*Εὐὰ*] *τὸ*, dies ist unterstrichen, und auf dem untern Rand steht von Gale's Hand: ·/· Forte, *ἰστέον* [*ἐν τῇ Εὐᾳ*] *ὅτι τὸ* —; Wetstein druckt danach im Text (p. 131): **ἰστέον ὅτι* [*Εὐὰ*] *τὸ* und am Rand: *forte *ἰστέον* (*ἐν τῇ Εὐᾷ*) *ὅτι τὸ,* also genau nach seinem Druckexemplar.

3. Delarue hat in seiner Gesamtausgabe (tomus I. Parisiis 1733 p. 196—272) den Text der Wetstein'schen Ausgabe wiedergegeben, aber ausserdem eine — freilich ungenügende — Collation des Codex T, die ihm „Joannes Walker, presbyter Anglus" angefertigt hatte[1], benutzt, auch das im Codex Paris. 1788 erhaltene Fragment[2] eingesehen und, was am wichtigsten ist, in den Fussnoten die geistvollen, wenn auch oft zu kühnen Conjecturen Richard Bentley's mitgeteilt. Die beigegebene lateinische Übersetzung war von Claudius Fleury für Huet angefertigt worden, Delarue erhielt sie durch Vermittlung des Jesuiten De Tournemine zur Veröffentlichung.[3]

4. Die Ausgabe von Lommatzsch (tom. XVII p. 82—297 seiner Gesamtausgabe, Berolini 1844) unterscheidet sich nur an wenigen Stellen im Text und dadurch von derjenigen Delarue's, dass Lommatzsch die in Reading's Ausgabe mitgeteilten und von Delarue am Ende seines I. Bandes abgedruckten kritischen Bemerkungen eines Anonymus den betreffenden einzelnen Stellen beigefügt hat.

5. Die wertvollste Ausgabe ist die Londoner: *ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ ΠΕΡΙ ΕΥΧΗΣ ΒΙΒΛΙΟΝ.* Origenis de Oratione liber, ex nova collatione cum codice Ms. Holmiensi, in Bibliotheca Collegii S. Trinitatis Cantabrigiae reposito, recognitus et emendatus, una cum Anonymi Scholiis in Orationem Dominicam, quibus subjunctae sunt eruditi cuiusdam viri notae partim criticae partim locorum difficilium exegeticae, ab editore Guilielmo Reading, A. M. Cleri Londinensis in Collegio Sionensi Bibliothecario. Londini, sumptibus editoris 1728, in 4⁰. Die Ausgabe ist dem Baronet Roger Meredith gewidmet. Die folgenden Worte der Widmung: ... de oratione libellus, quem mihi Notis instructum dono dedit vir singularis eruditionis animique in me benevolentissimi, ut eum, si e re mea publicaque foret, in lucem emitterem ... lassen vermuten, dass Reading lediglich für die Drucklegung der von dem anonymen Gelehrten bearbeiteten Ausgabe gesorgt hat. Dies erhellt auch aus dem von dem Anonymus an Reading gerichteten Begleitschreiben. Eine Copie desselben ist hinter der Einleitung des von mir hier benutzten Exemplars.

---

[1] Vgl. Delarue's Praef. tom. I p. VIII sq.

[2] Vgl. oben Seite LXXXIV f.

[3] Vgl. Delarue's Praef. tom. I p. IX.

das der Göttinger Universitätsbibliothek gehört,[1] beigegeben. Da der Brief in mancher Hinsicht interessant ist, so lasse ich ihn hier folgen.

The Annotators Letter, sent to Mr Reading with the Notes, by the Master of a College in Cambridge.

Worthy Sr

According to the mind of the Author of this performance, I have taken the pains to transcribe & send it as his present to you, that if you think fit you may publish it to your own advantage. And I fancy it may turn to some account to you; for tho' it may not be extraordinary, yet it will be the first Edition from the Original MS, that at Oxford being made upon a faulty copy only by one, who never saw the Original, & the Basil Edition being a mere repetition of the Oxford, bating a few alterations of little moment, some for the better, some for the worse. When I transcrib'd the papers I carefully compar'd this Book with the MS, & may I think assure you that it is exactly adjusted with it, excepting some plain mistakes of the Scribe, which are always mentioned & accounted for in the Notes; you see he's short to the Reader, but I farther observe that he hath all along rectified the Greek Text, which was very faulty in the other Edition, & made great obscurity in several places; which being now rightly distinguish'd are very plain. He hath also distributed the Book into Sections more commodiously, & not begun a new reckoning (as in the Oxford Edition) at page 56[2], the reason whereof he there gives, note 1. He hath been pretty nice as to the various readings of Scripture passages, & shewn many mistakes of Dr Mill as to this Book. His illustrations of places are mostly you see from parallel passages in the other writings of Origen, which agreeing not only in sence, but very often in the very words with this, make a full demonstration of what he says in the first note, that this Book was written by Origen, tho' there be neither his Name nor any Title at all in the MS. When he marks the Errors of the Oxford Editor, Mills, Huet, Cave, you may observe he doth it with decency. The other two Editions are I find pretty scarce & as bad as they are full dear, which makes me think that this being made from the Original MS, with a version almost new, & notes subjoyn'd, would go off readily. But this must be left to your own consideration, for the author desires not a publication, unless it will be to your advantage, of whose unrewarded merit both he & I are very sensible. If you should think fit to undertake the publication, you must do it without knowing the Authors Name, or mentioning from whose hands you receiv'd the papers. Upon perusal you will see whether they will be able to pass of themselves with your recommendation.

I am, Rev.d Sr, Your assured Friend & humble Servant.

---

[1] Dasselbe ist, wie mir Herr Bibliothekar Dr. Roquette schreibt, aus Ch. & W. Marsh's Catalog Lond. 1755 i. J. 1756 gekauft worden. Das Exemplar der Münchener Hof- und Staatsbibliothek weist nach einer Mitteilung des Herrn Lic. von Dobschütz keine Copie des Briefes auf. In der Berliner Kön. Bibliothek ist die Reading'sche Ausgabe nicht vorhanden.

[2] d. h. wo *Ἐξήγησις τῆς προσευχῆς κυριακῆς* in der Oxforder Ausgabe beginnt.

Der Anonymus hat sich um die Schrift vom Gebet ein grosses Verdienst erworben; denn er hat nicht nur den Codex T viel systematischer und gründlicher als Ox. Wet. und Del. collationiert und benutzt, sondern in seinen von grosser Gelehrsamkeit und genauer Kenntnis der Schriften des Origenes zeugenden Bemerkungen noch mehr als Richard Bentley zur Reinigung und Verbesserung des Textes beigetragen.

Meine Ausgabe beruht auf einer von Herrn Charles J. Bellairs Gaskoin in Cambridge im Auftrage der Kirchenväter-Commission der Königl. Preuss. Akademie d. W. in Berlin mit Fleiss und Sorgfalt neu angefertigten Collation. Nachdem zuerst in Reading's Ausgabe die grossen Lücken in T deutlich bezeichnet worden waren, habe ich nach Gaskoin's Angaben durch Punkte auch die zu schätzende Zahl der Buchstaben, für die der Schreiber von T Raum lassen wollte, dem Leser so genau wie möglich anzugeben mich bemüht. Von dem Text in T bin ich nur selten und aus zwingenden Gründen abgewichen.

Die Vorarbeiten zu dieser Ausgabe reichen bis zum Jahre 1883 zurück. Das Manuscript des Textes der Exhortatio und der Schrift gegen Celsus wurde im Herbst 1895, das der Schrift vom Gebet im Winter 1897 abgeschlossen. Der Druck des Textes begann im October 1895 und dauerte bis Mitte April 1898; die Herstellung der Register hat die Ausgabe der beiden Bände leider um ein halbes Jahr verzögert.

Bei der Bearbeitung und beim Druck des Textes habe ich von verschiedenen Seiten freundliche Unterstützung erfahren; hierfür auch an dieser Stelle zu danken ist mir angenehme Pflicht. Die Herren G. Goetz, K. Holl, E. Klostermann, W. Reichardt haben Correcturen gelesen; Herr E. Klostermann hat auch zu der Schrift vom Gebet wertvolle Beiträge, die durch eckige Klammern bezeichnet sind, geliefert. Der treuen und unermüdlichen Hilfe meines Freundes G. Gundermann, der eine Correctur sämtlicher Bogen gelesen hat, verdankt der Text zahlreiche Verbesserungen. Endlich hat mein Freund K. J. Neumann nicht nur den Plan der vorliegenden Ausgabe angeregt, sondern sie auch von Anfang bis Ende durch seine Collation von B. IV—VIII gegen Celsus, seine Hilfe bei der Correctur und Abgrenzung der Celsus-Fragmente und seine Abhandlung „Vaticanus und Parisinus" auf's beste gefördert. Möge er meine Arbeit an den Büchern gegen Celsus als Zeichen treu bewahrter Freundschaft und als Gegengabe seines dankbaren Freundes ansehen.

Jena, den 14. Januar 1899.

Paul Koetschau.

Abkürzungen.

A. Handschriften.

A = Codex Vaticanus Nr. 386 saec. XIII. (= ℵ bei Rob.).
A* = ursprüngliche Lesart von A, ebenso bei andern HSS.
A¹ = erste Hand in A, ebenso bei andern HSS.
Bas = Cod. Basileensis Nr. 31 (A III 9) saec. XVI.
Col = Cod. Regius Parisinus Gr. Nr. 1788, olim Colbertinus Nr. 3607, saec. XV.
Jol = Cod. Parisinus Suppl. Gr. Nr. 293 saec. XVI. (= Jolianus).
M = Cod. Venetus Marcianus Nr. 45 saec. XIV.
P = Cod. Parisinus Suppl. Gr. Nr. 616 a. 1339.
Reg = Cod. Regius Parisinus Gr. Nr. 945 saec. XIV.
T = Cod. Cantabrig. Coll. S. Trinitatis B. 8. 10, olim Holm., saec. XIV.—XV.
V = Cod. Venetus Marcianus Nr. 44 saec. XV.
Φ = Consensus der wichtigsten Philokalia-Handschriften, nämlich:
B = Cod. Venetus Marcianus Nr. 47 saec. XI.
C = Cod. Parisinus Suppl. Gr. Nr. 615 saec. XIII.
D = Cod. Venetus Marcianus Nr. 122 a. 1343.
E = Cod. Venetus Marcianus Nr. 48 saec. XIV.—XV.
H = Cod. Parisinus Gr. Nr. 456 a. 1426.
Pat = Cod. Patmius Nr. 270 saec. X. (= A bei Rob.).

B. Ausgaben, kritische Noten.

Angl. = anonymer englischer Gelehrter, dessen kritische und exegetische Bemerkungen zu der Schrift vom Gebet in Readings Ausgabe und am Schluss des I. Bandes der Origenes-Ausgabe von Delarue abgedruckt sind.
Ausgg. = die Ausgaben der Bücher gegen Celsus von Hoeschel, Spencer, Delarue.
= die Ausgaben der Schrift vom Gebet von Oxford (editio princeps), London (Reading), Paris (Delarue).
Bent. = Richard Bentley, dessen kritische Bemerkungen zur Schrift vom Gebet Delarue unter dem Text seiner Ausgabe abgedruckt hat.
Bo. = Elie Bouhéreau (= Boherellus bei Delarue), dessen wertvolle, seiner französischen Übersetzung der Bücher gegen Celsus beigegebenen „Notae et Conjecturae ad Textum" Delarue unter dem Text seiner Ausgabe teils abgedruckt, teils benutzt hat.
Del. = Origenis opera omnia ed. C. Delarue, tom. I Parisiis 1733.
Hö. = Origenis contra Celsum libri VIII (editio princeps) . . . a Davide Hoeschelio, Augustae Vindelicorum 1605.

Lomm. = Origenis opera omnia ed. C. H. E. Lommatzsch, tom. XVII (Schrift vom Gebet) XVIII—XX (gegen Celsus) XX (Schrift vom Martyrium).
Lond. = Origenis de oratione liber . . . recognitus . . . a Guilielmo Reading, Londini 1728.
Ox. = *ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ ΠΕΡΙ ΕΥΧΗΣ ΣΥΝΤΑΓΜΑ*, editio princeps, *ἐν θεάτρῳ τοῦ ΣΚΗΛΔΗΝΟΥ* Oxford 1686.
Rob. = The Philocalia of Origen . . . by J. Armitage Robinson, Cambridge 1893.
Sp. = Origenis contra Celsum libri octo . . rec. Gulielmus Spencerus, Cantabrigiae 1658.
Wet(t)stein = (im I. Bande) Origenis Exhortatio ad Martyrium . . . ed. J. R. Wetstenius, Basileae 1674 und (im II. Bande) = Origenis de oratione libellus . . . ed. J. R. Wetstenius, Basileae 1694.
LXX = Vetus Testamentum Graece secundum LXX interpretes ed. C. Tischendorf-Nestle ed. VII. 1887.

C. Sonstige Abkürzungen (ausser den selbstverständlichen).

γρ̄ = *γράφεται* oder *γραπτέον*.
ζτ´ = *ζήτει*.
ση (*ση̄* *σή* *ση̃*) = *σημειωτέον* oder *σημείωσαι*.
Ph. 97, 6 u. s. w. rechts am Rand des Textes = Robinsons Philokalia-Ausgabe.
w. e. sch. = wie es scheint.
Zahlen rechts am Rand des Textes = Seitenzahlen der Origenes-Ausgabe von Delarue, tom. I.
Zahlen links am Rand des Textes = Foliozahlen des Cod. A (und der Codd. PMV für das in A fehlende fol. 41, Bd. I 142—146) in den Büchern gegen Celsus, des Cod. T in der Schrift vom Gebet.
< = fehlt oder: lässt aus, lassen aus.
\+ = fügt hinzu, fügen hinzu.

ΕΙΣ ΜΑΡΤΥΡΙΟΝ
ΠΡΟΤΡΕΠΤΙΚΟΣ

ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ
ΕΙΣ ΜΑΡΤΥΡΙΟΝ ΠΡΟΤΡΕΠΤΙΚΟΣ.

I. „Οἱ ἀπογεγαλακτισμένοι ἀπὸ γάλακτος, οἱ ἀπεσπασμένοι ἀπὸ 274
μαστοῦ, θλῖψιν ἐπὶ θλίψει προσδέχου, προσδέχου ἐλπίδα ἐπ᾽ ἐλπίδι,
ἔτι μικρὸν ἔτι μικρόν, διὰ φαυλισμὸν χειλέων, διὰ γλώσσης ἑτέρας.“
καὶ ὑμεῖς τοίνυν κατὰ τὸν Ἡσαΐαν ὡς οὐκέτι σάρκινοι οὐδὲ „ἐν
Χριστῷ“ νήπιοι προκόψαντες „ἐν τῇ“ νοητῇ ὑμῶν „ἡλικίᾳ“, Ἀμβρόσιε
θεοσεβέστατε καὶ Πρωτόκτητε εὐσεβέστατε, καὶ μηκέτι „χρείαν ἔχοντες
γάλακτος“ ἀλλὰ „στερεᾶς τροφῆς“, ἀκούετε ὡς „ἀπογεγαλακτισμένοι 275
ἀπὸ γάλακτος“ καὶ „ἀπεσπασμένοι ἀπὸ μαστοῦ“, τίνα τρόπον ὡς
ἀθληταῖς τοῖς ἀπογεγαλακτισμένοις οὐχ ἁπλῆ θλῖψις ἀλλά τις „θλῖψις
ἐπὶ θλίψει“ προφητεύεται. ὁ δὲ μὴ ἀπωθούμενος τὴν „ἐπὶ θλίψει“
θλῖψιν, ἀλλ᾽ ὡς γενναῖος ἀθλητὴς αὐτὴν προσδεχόμενος εὐθέως προσ-
δέχεται καὶ „ἐλπίδα ἐπ᾽ ἐλπίδι“, ἧς μετ᾽ οὐ πολὺ τῆς „ἐπὶ θλίψει“
θλίψεως ἀπολαύσει· τοιοῦτο γάρ ἐστι τὸ „ἔτι μικρὸν ἔτι μικρόν.“

II. Ἀλλὰ καὶ εἰ φαυλίζοιεν ἡμᾶς καὶ ἐξευτελίζοιεν ἤτοι ἀσεβεῖς ἢ μωροὺς ἀποκαλοῦντες οἱ ἀλλότριοι τῆς κατὰ τὰς ἁγίας γραφὰς διαλέκτου, ὑπομιμνησκώμεθα ὅτι ἡ „ἐπ᾽ ἐλπίδι“ ἐλπὶς, ἡ „ἔτι μικρὸν“ ἀποδοθησομένη ἡμῖν, ἀποδοθήσεται „διὰ φαυλισμὸν χειλέων, διὰ

1 Jes. 28, 9—11. — **4** Vgl. I Kor. 3, 1. — **5** Vgl. Luk. 2, 52. — **6** Hebr. 5, 12. — **7** Jes. 28, 9. 10. — **16** Vgl. Jes. 28, 10. — **17** Jes. 28, 11.

ὠριγένους εἰς μαρτύριον προτρεπτικός: Rubrum P fol. 345r; vgl. Nicephorus Callisti, Hist. eccl. V 19 „*τὸν προτρεπτικὸν εἰς μαρτύριον γενναῖον λόγον*“, vgl. ebenda V 31 a. E.; dagegen Euseb., Hist. eccl. VI 28 „*τότε καὶ Ὠριγένης τὸν περὶ μαρτυρίου συντάττει*“, ebenso: Pamphilus, Apologia Origenis, Cap. VIII (tom. XXIV 397 ed. Lommatzsch), Hieronymus, De viris inlustr., Cap. LVI (S. 35, 3—4 der Ausgabe von C. A. Bernoulli), Frechulf, Chron. II 3, 7, Otto Frising., Chron. III 31; keine Überschrift M fol. 315r | **1** Initial < M P; zum Anfang vgl. Origenes, Comm. in ep. ad Rom. II 14 (tom. VI 150 ed. Lomm.) | **2** *θλίψιν* MP Del. | **4** *ὑμεῖς*] *υ* auf Rasur M[1] | *ἠσαΐαν* immer MP | **5** *ἀμβρόσιε*] *μ* aus *ν* corr. M[1] | **6** *θεοσεβέστατε* M *θεοπρεπέστατε* P Del., vgl. Origenes, *Περὶ εὐχῆς*, Cap. II a. A. „*Ἀμβρόσιε θεοσεβέστατε καὶ φιλοπονώτατε*“ | *μηκέτι*] *ετῖ* in Correctur M[1] | **7** *ἀπὸγεγαλακτισμένοι* P | **9** *θλίψις* MP Del. | *θλίψις* MP Del. | **10** *ἐπὶ θλίψει* < M | **11** *θλίψιν* MP Del. | **12** *ἐπὶ θλίψει* schreibe ich, *ἐπ᾽ ἐλπίδι* MP Del. | **13** zu *θλίψεως* am Rand *ἐλπίδος* M[1] | **16** *ὑπομιμνησκόμεθα* MP | **17** *ἀποδοθησομένη* M *ἀποδοθεῖσα* P Del.

γλώσσης ἑτέρας“. καὶ τίς οὐκ ἂν προσδέχοιτο „θλῖψιν ἐπὶ θλίψει“, ἵνα εὐθέως προσδέξηται καὶ „ἐλπίδα ἐπ᾽ ἐλπίδι“, λογισάμενος μετὰ Παύλου „ὅτι οὐκ ἄξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ“, ὧν ὡσπερεὶ ὠνούμεθα τὴν μακαριότητα, „πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν ἀποκαλύπτεσθαι εἰς ἡμᾶς“ ἀπὸ τοῦ θεοῦ· καὶ μάλιστα ἐπεὶ „τὸ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν“, „ἐλαφρὸν“ τοῖς μὴ βαρουμένοις ὑπὸ τῶν περιεστηκότων καὶ τυγχάνον καὶ λεγόμενον, ὅσῳ πλεῖον ὑπερβάλλον γίνεται, τοσούτῳ μεῖζον καὶ πλεῖον „βάρος αἰωνίου δόξης κατεργάζεται ἡμῖν“, εἰ παρὰ τὸν καιρὸν τῶν θλιβόντων καὶ ὡσπερεὶ πιέζειν τὰς ψυχὰς ἡμῶν ἐθελόντων ἀποστρέψαντες τὸ ἡγεμονικὸν ἡμῶν ἀπὸ τῶν ἐπιπόνων σκοποῖμεν οὐ τὰ ἐνεστηκότα ἐπίπονα ἀλλὰ τὰ διὰ τὴν ἐν τούτοις ὑπομονὴν τοῖς „νομίμως“ ἐν Χριστῷ ἀθλήσασι χάριτι θεοῦ ἀποκείμενα, πολλαπλασιάζοντος τὰς εὐεργεσίας καὶ ὑπὲρ τὴν ἀξίαν τῶν τοῦ ἀγωνισαμένου καμάτων τοσαῦτα δωρουμένου, ὅσα ἂν πρέπῃ μὴ γλισχρολογουμένῳ διδόναι τῷ μεγαλοδώρῳ καὶ ἐπιστημόνως τὰς ἑαυτοῦ χάριτας μεγεθύνοντι θεῷ ἐπὶ τοὺς ὅσῃ δύναμις διὰ τοῦ καταπεφρονηκέναι τοῦ ὀστρακίνου σκεύους ἐπιδειξαμένους τὴν ὅλῃ ψυχῇ πρὸς αὐτὸν ἀγάπην.

III. *Ὅλῃ δὲ ψυχῇ νομίζω ἀγαπᾶσθαι τὸν θεὸν ὑπὸ τῶν ἀποσπώντων καὶ διϊστάντων αὐτὴν διὰ πολλὴν τὴν πρὸς τὸ κοινωνῆσαι τῷ θεῷ προθυμίαν οὐ μόνον ἀπὸ τοῦ γηΐνου σώματος ἀλλὰ καὶ ἀπὸ παντὸς σώματος· οἷς οὐδὲ μετὰ περισπασμοῦ καὶ περιελκυσμοῦ τινος γίνεται τὸ ἀποθέσθαι „τὸ“ „τῆς ταπεινώσεως“ „σῶμα“, ὅταν καιρὸς διδῷ διὰ τοῦ νομιζομένου θανάτου ἐκδύσασθαι τὸ σῶμα „τοῦ θανάτου“ καὶ ἐπακουσθῆναι ἀποστολικῶς εὐξάμενον καὶ εἰπόντα· „ταλαίπωρος ἐγὼ ἄνθρωπος· τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου;“ τίς γὰρ τῶν „ἐν τῷ σκήνει“ στεναζόντων διὰ τὸ | βα-* 276
ρεῖσθαι ὑπὸ τοῦ φθαρτοῦ σώματος οὐχὶ καὶ εὐχαριστήσει πρότερον εἰπών· „τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου;“ βλέπων ὅτι διὰ τῆς ὁμιλίας ῥυσθεὶς ἀπὸ „τοῦ σώματος τοῦ θανάτου“

1 Jes. 28, 10. — **3** Röm. 8, 18. — **5** II Kor. 4, 17. — **8** II Kor. 4, 17. — **12** Vgl. II Tim. 2, 5. — **17** Vgl. II Kor. 4, 7. — **23** Vgl. Phil. 3, 21. — **24** Vgl. Röm. 7, 24. — **25** Röm. 7, 24. — **27** Vgl. II Kor. 5, 4. — **28** Vgl. Weish. Sal. 9, 15. — **29** Röm. 7, 24. — **30** Vgl. Röm. 7, 24.

1 *θλίψιν* MP Del. | **5** *ἀπὸ τοῦ θεοῦ* < P Del. | **7** *τυγχάνον*] *γ* übergeschrieben M¹ | *ὑπερβάλλον*] *ν* übergeschr. P¹ | **8** *αἰωνίου* M, ebenso Wettstein (p. 163 am Rand) und Del. (I 275 Anm. a) als Vermutung; *αἰώνιον* P Del., vgl. unten Cap. 49 a. E. | **9** *καιρὸν*] über *ι* Rasur P | **11** *ἡμῶν* < Del. | *σκοποῖμεν* M *σκοπῶμεν* P Del. | **15** *πρέπῃ* M¹ *πρέποι* P¹ | **16** vor *ὅσῃ* + *τῷ* Del. | **17** *διὰ τοῦ* < P Del. **19** *ἀποσπώντων*] *ώ* aus *ό* corr. P² | **20** *διϊστάντων* Del., *διϊστώντων* MP | *τὸ*] *ὁ* auf Rasur M¹ | **30** *ἀπὸ* M *ἐκ* P Del.

ἁγίως ἀναφθέγξεται τό· „χάρις τῷ θεῷ διὰ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν“. εἰ δέ τινι τὸ τοιοῦτο χαλεπὸν φαίνεται, οὐκ „ἐδίψησε“ „πρὸς τὸν θεὸν“ τὸν ἰσχυρὸν „τὸν ζῶντα“ οὐδὲ ἐπεπόθησε πρὸς τὸν θεὸν „ὃν τρόπον ἐπιποθεῖ ἡ ἔλαφος ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων“ οὐδὲ εἶπε· „πότε ἄρα ἥξω καὶ ὀφθήσομαι τῷ προσώπῳ τοῦ θεοῦ;“ οὐδὲ ἐν ἑαυτῷ ἐλογίσατο ἃ διαλογισάμενος ὁ προφήτης, λεγομένου τοῦ· „ποῦ ἐστιν ὁ θεός σου;“ αὐτῷ, „καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν“ ἐξέχεεν ἐφ᾽ ἑαυτὸν „τὴν ψυχὴν“ αὐτοῦ, ἐπιπλήσσων αὐτῇ ἔτι κατ᾽ ἀσθένειαν περιλύπῳ γινομένῃ καὶ συνταρασσομένῃ καὶ λέγων· „ὅτι διελεύσομαι ἐν τόπῳ σκηνῆς θαυμαστῆς ἕως τοῦ οἴκου τοῦ θεοῦ, ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως καὶ ἐξομολογήσεως ἤχου ἑορτάζοντος.“

IV. *Εὐχόμην* οὖν ὑμᾶς παρ᾽ ὅλον τὸν ἐνεστηκότα ἀγῶνα μεμνημένους τοῦ ἀποκειμένου πολλοῦ ἐν οὐρανοῖς μισθοῦ τοῖς διωχθεῖσι καὶ ὀνειδισθεῖσιν „ἕνεκεν δικαιοσύνης“ καὶ ἕνεκεν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου χαίρειν καὶ ἀγαλλιᾶν καὶ σκιρτᾶν, ὥσπερ οἱ ἀπόστολοι ἐχάρησάν ποτε καταξιωθέντες „ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ ἀτιμασθῆναι“. εἰ δὲ καί ποτε αἰσθάνοισθε συστολῆς περὶ τὴν ψυχὴν ὑμῶν, εἰπάτω αὐτῇ ὁ ἐν ἡμῖν Χριστοῦ νοῦς θελούσῃ τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἑαυτῇ καὶ αὐτὸν συγχεῖν· „ἵνα τί περίλυπος εἶ ψυχή; καὶ ἵνα τί συνταράσσεις με; ἔλπισον ἐπὶ τὸν θεόν, ὅτι ἐξομολογήσομαι αὐτῷ·“ καὶ πάλιν. εἴθε μὲν μηδαμῶς μὴ ταραχθείη ἡ ψυχή, ἀλλὰ καὶ παρ᾽ αὐτοῖς τοῖς δικαστηρίοις καὶ παρὰ γυμνοῖς τοῖς ξίφεσιν ἐπιφερομένοις τῷ τραχήλῳ φρουροῖτο ὑπὸ τῆς ὑπερεχούσης „πάντα νοῦν“ εἰρήνης τοῦ θεοῦ καὶ γαληνιάζοι, λογιζομένη ὅτι οἱ ἐκδημοῦντες „ἐκ τοῦ σώματος“ ἐνδημοῦσιν αὐτῷ τῷ τῶν ὅλων κυρίῳ· εἰ δὲ μὴ τηλικοῦτοί ἐσμεν, ὡς ἀεὶ τὸ ἀτάραχον διατηρεῖν, κἂν μὴ ἐκχέοιτο μηδὲ τοῖς ἔξω ἐμφαίνοιτο ἡ τῆς ψυχῆς ταραχή, ἵνα ἀπολογίας χώραν ἔχωμεν πρὸς θεὸν λέγον-

1 Röm. 7, 25. — **2** Vgl. Psal. 41, 3. — **4** Vgl. Psal. 41, 2. — **5** Psal. 41, 3. — **7** Vgl. Psal. 41, 4. 11. — **8** Vgl. Psal. 41, 5. — **9** Vgl. Psal. 41, 6. 12. — Psal. 41, 5. — **13** Vgl. Matth. 5, 12. Luk. 6, 23. — Vgl. Matth. 5, 10. 11. — **15** Vgl. Matth. 5, 12. — **16** Vgl. Act. 5, 41. — **19** Psal. 41, 6. 12. — **21** Vgl. Psal. 41, 7. — **23** Vgl. Phil. 4, 7. — **24** Vgl. II Kor. 5, 8.

1 *Χριστοῦ* < M | **5** *ἄρα* < P Del. | **8** *ἑαυτὸν*] *ον* auf Rasur P^1 | *αὐτῇ*] hinter *η* ein Buchstabe, wohl *ν*, ausradiert, Circumflex aus Acut corr. P^1; *τῇ* auf Rasur von drei Buchstaben M^1 | **12** *ἑστηκότα* Del. | **17** *εἰ δὲ καί ποτε* M *εἰ δέ ποτε καὶ* P Del. | **18** *ὁ* auf Rasur P^1 | *ἡμῖν*] Del. (I 276 Anm. a) vermutet, wohl unrichtig, *ὑμῖν* | **19** *ἱνατί* (zweimal so) MP | **20** *πάλιν*] Del. (I 276 Anm. b) vermutet hier den Ausfall einer der vorhergehenden ähnlichen Schriftstelle, wohl mit Unrecht, da *καὶ πάλιν* auf die Wiederholung des 6. Verses am Schluss des Psalms zu beziehen ist | **21** *μὴ* < P Del. | **25** *τῷ* übergeschrieben P^1 | **27** *ἀπολογίας*] *ο* (zwischen *λ* und *γ*) corr., vielleicht aus *η*, M^1 | *χώραν*] *ὥραν* Del.

τες αὐτῷ· „ὁ θεός μου, πρὸς ἐμαυτὸν ἡ ψυχή μου ἐταράχθη.“ μεμνῆσθαι δὲ ἡμᾶς ὁ λόγος παρακαλεῖ καὶ τοῦ ἐν Ἡσαΐᾳ τοῦτον εἰρημένου τὸν τρόπον· „μὴ φοβεῖσθε ὀνειδισμὸν ἀνθρώπων, καὶ τῷ φαυλισμῷ αὐτῶν μὴ ἡττᾶσθε.“ καὶ γὰρ ἄτοπον ἐναργῶς ἐφεστῶτος θεοῦ τῇ τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῶν ἐν αὐτῷ κινήσει καὶ τοῖς ἐν γῇ καὶ θαλάσσῃ ὑπὸ τῆς θείας τέχνης αὐτοῦ ἐπιτελουμένοις ἐν παντοδαπῶν ζῴων καὶ φυτῶν γενέσεσι καὶ συστάσεσι καὶ τροφαῖς καὶ αὐξήσεσι καμμύσαι μὲν καὶ μὴ ἐνορᾶν θεῷ, τρέψαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπὶ φόβον τῶν μετ᾽ ὀλίγον τεθνηξομένων καὶ παραδοθησομένων τῇ κατ᾽ ἀξίαν αὐτῶν δίκῃ.

V. Τῷ μὲν οὖν Ἀβραάμ ποτε ὑπὸ θεοῦ εἴρητο· „ἔξελθε ἐκ τῆς 277
γῆς σου“, ἡμῖν δὲ τάχα μετ᾽ ὀλίγον λεχθήσεται· ἐξέλθετε ἀπὸ τῆς ὅλης γῆς· ᾧ πείθεσθαι καλόν, ἵνα ἡμῖν ταχέως δείξῃ τοὺς οὐρανούς, ἐν οἷς ἐστιν ἡ καλουμένη τῶν οὐρανῶν βασιλεία. περὶ μὲν οὖν πολλῶν ἀρετῶν ἔστιν ἰδεῖν τὸν βίον ἀγώνων πεπληρωμένον καὶ τοὺς ἀγωνιζομένους. δόξουσι γὰρ περὶ μὲν σωφροσύνης καὶ ἕτεροι τῶν ἀπὸ τῆς τοῦ θεοῦ μερίδος ἠγωνίσθαι πολλοί, καὶ μετὰ ἀνδρείας ἐναποτεθνηκέναι τινὲς τηροῦντες τὴν ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ δεσπότου πρόθεσιν, φρονήσεώς τε ἐπιμεμελῆσθαι οἱ περὶ τοὺς ἐξεταζομένους λόγους δεινοί, καὶ δικαιοσύνῃ ἑαυτοὺς ἐπιδεδωκέναι οἱ δικαίως ζῆν προτεθειμένοι. καὶ στρατεύεταί γε καθ᾽ ἑκάστης ἀρετῆς ἤτοι „τὸ τῆς σαρκὸς φρόνημα“ ⟨ἢ⟩ καὶ τὰ πολλὰ τῶν ἐκτός· περὶ δὲ εὐσεβείας μόνον „τὸ ἐκλεκτὸν“ ἀγωνίζεται „γένος, τὸ βασίλειον ἱεράτευμα, τὸ ἔθνος τὸ ἅγιον, ὁ λαὸς ὁ εἰς περιποίησιν·“ οὐδὲ μέχρι τοῦ δοκεῖν δεικνύντων τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων ὅτι, εἰ ἔστι τὰ ἀνταγωνιζόμενα τοῖς εὐσεβέσι, προτίθενται ὑπὲρ εὐσεβείας ἀποθνήσκειν προτιμῶντες τὸν μετ᾽ εὐσεβείας θάνατον τοῦ μετὰ ἀσεβείας ζῆν. καὶ ἕκαστός γε τῶν ἀπὸ τοῦ ἐκλεκτοῦ γένους εἶναι θελόντων ἀκούειν πείθεται θεοῦ παντὶ καιρῷ λέγοντος, καὶ ὅτε ἐπιβουλεύουσιν αὐτῷ οἱ προφάσει τοῦ εἶναι πολύθεοι ὄντες ἄθεοι, τό· „οὐκ ἔσονταί σοι θεοὶ ἕτεροι πλὴν ἐμοῦ“

1 Psal. 41, 6. 7. — **3** Jes. 51, 7. — **7** Vgl. Jes. 6, 10 (Matth. 13, 15. Act. 28, 27). — **11** Gen. 12, 1. — **16** Vgl. Deut. 32, 9. Kol. 1, 12. — **21** Vgl. Röm. 8, 6 f. — **22** Vgl. Exod. 19, 6. Jes. 43, 20. 21. I Petr. 2, 9. — **30** Exod. 20, 3.

9 *μετ᾽ ὀλίγον* P Del. *μετολίγον* M durch Rasur | **11** *ἀβραάμ* immer M P | **12** *μετ᾽ ὀλίγον* P Del. *μετολίγον* M durch Rasur | **15** *ἔστιν* P *ἐστιν* M Del. | **19** *ἐπιμεμελῆσθαι* M *ἐπιμελεῖσθαι* P Del. | **20** *προτεθειμένοι* M *προτεθυμημένοι* P[1] (doch *υ* auf Rasur, *μη* am Ende der Zeile angefügt) Del. | **22** ⟨*ἢ*⟩ füge ich ein; in der Vorlage von MP stand wahrscheinlich *ἢ* (darüber *καὶ*), daher schrieb P *καὶ* und M[1] erst *ἢ*, corr. dies aber in *καὶ* | **27** *καὶ ἕκαστός γε* bis Seite 7 Zeile 2 *ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν* < P Del. | **29** *ὅτε* scheint aus *ὅτι* corr. M[1].

καὶ τό· „ὄνομα θεῶν ἑτέρων οὐκ ἀναμνησθήσεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, οὐδὲ ὀνομασθήσεται ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν“. διόπερ „καρδίᾳ“ μὲν ὁ θεὸς τοῖς τοιούτοις „πιστεύεται εἰς δικαιοσύνην, στόματι δὲ ὁμολογεῖται“ τοῖς τοιούτοις „εἰς σωτηρίαν“. καταλαμβάνουσιν ὅτι οὔτε δικαιωθήσονται, ἐὰν μὴ οὕτω πιστεύσωσι τῷ θεῷ τῆς καρδίας αὐτῶν οὕτω διακειμένης, οὔτε ἐν σωτηρίᾳ ἔσονται, ἐὰν μὴ ὁποία ἡ διάθεσις ᾖ, τοιοῦτος καὶ ὁ λόγος. ἑαυτοὺς γὰρ ἀπατῶσιν οἱ νομίζοντες ἀρκεῖν πρὸς τὸ τυχεῖν ἐν Χριστῷ τέλους τό· „καρδίᾳ γὰρ πιστεύεται εἰς δικαιοσύνην“, κἂν μὴ προσῇ τό· „στόματι δὲ ὁμολογεῖται εἰς σωτηρίαν“. καὶ ἔστι γε εἰπεῖν ὅτι μᾶλλόν ἐστι „τοῖς χείλεσι“ τιμᾶν τὴν καρδίαν „πόῤῥω“ ἔχοντα ἀπὸ θεοῦ, ἤπερ τῇ „καρδίᾳ“ τιμᾶν αὐτὸν, τοῦ στόματος μὴ ὁμολογοῦντος „εἰς σωτηρίαν“.

VI. *Εἴπερ δὲ ὁ φάσκων· „οὐ ποιήσεις σεαυτῷ εἴδωλον οὐδὲ παντὸς ὁμοίωμα“ καὶ τὰ ἑξῆς, ὡς διαφερόντων πρὸς ἄλληλα τοῦ· „οὐ προσκυνήσεις αὐτοῖς“ καὶ τοῦ· „οὐδὲ μὴ λατρεύσῃς αὐτοῖς“, ταῦτα λέγει, μή ποτε ὁ μὲν διακείμενος πρὸς τὰ εἴδωλα λατρεύῃ αὐτοῖς· ὁ δὲ μὴ διακείμενος ἀλλὰ διὰ δειλίαν, ἥνπερ ὀνομάζει συμπεριφορὰν, καθυποκρινόμενος αὐτὰ ὑπὲρ τοῦ δοκεῖν ὁμοίως τοῖς πολλοῖς εὐσεβεῖν οὐ λατρεύει μὲν προσκυνεῖ δὲ τοῖς εἰδώλοις. καὶ εἴποιμ' ἂν ὅτι οἱ ἐπὶ δικαστηρίου ἐξομνύμενοι τὸν χριστιανισμὸν ἢ πρὸ δικαστηρίου οὐ λατρεύουσι μὲν προσκυνοῦσι δὲ τοῖς εἰδώλοις, λαμβάνοντες τὸ ὄνομα κυρίου τοῦ θεοῦ τὸ „θεὸς“ ἐπὶ ματαίῳ καὶ ἀψύχῳ ὕλῃ.* 278 *προσεκύνουν δὲ οὕτως καὶ οὐκ ἐλάτρευον εἰδώλοις ὁ βεβηλωθεὶς λαὸς „εἰς τὰς θυγατέρας Μωάβ“. γέγραπται γοῦν αὐταῖς λέξεσιν ὅτι „ἐκάλεσαν αὐτοὺς ἐπὶ ταῖς θυσίαις τῶν εἰδώλων αὐτῶν, καὶ ἔφαγεν ὁ λαὸς τῶν θυσιῶν αὐτῶν, καὶ προσεκύνησαν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν καὶ ἐτελέσθησαν τῷ Βεελφεγώρ“. καὶ παρατήρει ὅτι οὐκ εἴρηται· καὶ ἐλάτρευσαν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν. οὐδὲ γὰρ οἷόν τε ἦν μετὰ τοσαῦτα σημεῖα καὶ τέρατα ὑπὸ μίαν καιροῦ ῥοπὴν πεισθῆναι ὑπὸ τῶν γυναικῶν, μεθ' ὧν ἐξεπόρνευον, πρὸς τὸ νομίσαι θεοὺς τὰ εἴδωλα. τάχα δὲ οὕτως καὶ κατὰ τὴν ἐν τῇ Ἐξόδῳ μοσχοποιΐαν „προσεκύνησαν“, οὐ λατρεύσαντες τῷ μόσχῳ, ὃν γινόμενον ἐθεάσαντο.*

1 Exod. 23, 13. — **2** Röm. 10, 10. — **8** Röm. 10, 10. — **10** Vgl. Jes. 29, 13. Matth. 15, 8. — **11** Vgl. Röm 10, 10. — **13** Exod. 20, 4. — **14** Exod. 20, 5. — **23** Vgl. Num. 25, 1. — **24** Num. 25, 2. 3. — **31** Vgl. Exod. 32, 8.

4 *τοῖς τοιούτοις* < P Del. | *ὅτι* P Del. *ὅτε* M | **5** *τῷ* < M | **6** *ὁποία* P Del. *ὁποῖα* M | **13** *Εἴπερ δὲ ὁ φάσκων* bis 19 *τοῖς εἰδώλοις* < P Del. | **13** *σεαυτῷ* scheint aus *ἑαυτῷ* corr. zu sein M[1] | **19** *εἴποιμ'* P Del. *εἴποιμι* M | **22** *τὸ θεὸς*] *τὸ* auf Rasur, scheint aus *τοῦ* corr. zu sein M[1]; *τὸ θεὸς* < P Del. | **23** *οὕτως* M *οὕτω* P Del. | **27** *ἐτελέσθησαν* M *ἐτελέσθη Ἰσραὴλ* P Del. | **31** *οὕτως* M *οὕτω* P Del.

δοκίμιον οὖν καὶ ἐξεταστήριον τῆς πρὸς τὸ θεῖον ἀγάπης νομιστέον ἡμῖν γεγονέναι τὸν ἐστηκότα πειρασμόν. „πειράζει γὰρ ὁ κύριος ὑμᾶς“, ὡς ἐν Δευτερονομίῳ γέγραπται, „εἰδέναι, εἰ ἀγαπᾶτε τὸν κύριον τὸν θεὸν ὑμῶν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας ὑμῶν καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς ὑμῶν“. ἀλλ᾽ ὑμεῖς πειραζόμενοι „ὀπίσω κυρίου τοῦ θεοῦ ὑμῶν πορεύσεσθε καὶ αὐτὸν φοβηθήσεσθε καὶ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ φυλάξεσθε“, καὶ μάλιστα τήν· „οὐκ ἔσονταί σοι θεοὶ ἕτεροι πλὴν ἐμοῦ“, „καὶ τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσεσθε καὶ αὐτῷ προστεθήσεσθε“, λαμβάνοντι μὲν ὑμᾶς ἀπὸ τῶν τῆδε χωρίων, προστιθέντι δὲ αὐτῷ εἰς „τὴν“, ὡς ὁ ἀπόστολος ὠνόμασεν, „αὔξησιν τοῦ θεοῦ“ ἐν αὐτῷ.

VII. Ἀλλὰ καὶ εἴπερ „πᾶν ῥῆμα“ πονηρὸν „βδέλυγμα κυρίῳ“ τῷ θεῷ σου ἐστὶ, πηλίκον „βδέλυγμα“ νομιστέον εἶναι τὸ πονηρὸν τῆς ἀρνήσεως ῥῆμα καὶ τὸν πονηρὸν τῆς ἄλλου θεοῦ ἀναγορεύσεως λόγον καὶ τὸν πονηρὸν κατὰ τύχης ἀνθρώπων, πράγματος ἀνυποστάτου, ὅρκον; οὐ προτεινομένου ἡμῖν μνημονευτέον τοῦ διδάξαντος τό· „ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ὀμόσαι ὅλως“. εἴπερ γὰρ ὁ ὀμνὺς οὐρανὸν παρανομεῖ τὸν θρόνον τοῦ θεοῦ, καὶ ὁ ὀμνὺς γῆν ἀσεβεῖ τὸ λεγόμενον „ὑποπόδιον τῶν ποδῶν τοῦ θεοῦ“ θεοποιῶν, καὶ ὁ ὀμνὺς εἰς Ἱεροσόλυμα ἁμαρτάνει, καίτοι γε πόλις μεγάλου βασιλέως ἐστὶ, καὶ ὁ ὀμνὺς τὴν ἑαυτοῦ κεφαλὴν πλημμελεῖ· πηλίκον ἁμάρτημα εἶναι νομιστέον τὸ ὀμνύναι τύχην τινός; μνημονευτέον δὲ τότε καὶ τοῦ· περὶ 279 παντὸς ἀργοῦ ῥήματος δώσετε „λόγον ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως.“ τίς γὰρ ἄλλος οὕτως ἀργὸς λόγος ὡς ὁ ἐν ἀρνήσει ὅρκος;

ἀλλ᾽ εἰκὸς ὅτι θελήσει ἡμᾶς κατασοφίσασθαι δι᾽ ὧν ἂν δύνηται ὁ ἐχθρὸς πρὸς τὸ προσκυνῆσαι „τῷ ἡλίῳ ἢ τῇ σελήνῃ ἢ παντὶ τῷ κόσμῳ τῶν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ“. ἀλλ᾽ ἡμεῖς ἐροῦμεν ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ

2 Deut. 13, 3; vgl. Matth. 22, 37. Deut. 6, 5. — **5** Deut. 13, 4. — **7** Exod. 20, 3. — Deut. 13, 4. — **9** Kol. 2, 19. — **11** Vgl. Matth. 12, 36. Prov. 15, 26. — **15** Matth. 5, 34. — **16** Vgl. Matth. 5, 34. — **18** Vgl. Matth. 5, 35. Jes. 66, 1. — **19** Vgl. Matth. 5, 35. Psal. 47, 3. — **20** Vgl. Matth. 5, 36. — **21** Vgl. Matth. 12, 36. — **25** Vgl. Deut. 17, 3. (4, 19).

2 ὁ < M | **3** ὑμᾶς Del. (I 278 Anm. b) vermutungsweise, ἡμᾶς MP Del. im Text | τὸν (vor κύριον) < P Del. | **6** πορεύσεσθε Del. πορεύεσθε MP | **7** τήν, M τό, P Del. | **11** βδέλυγμα] γ in Correctur M[1] | **12** ἐστὶ,] hinter ι ein Buchst. ausradiert M[1] | **15** τό· < P Del. | **16** ὀμόσαι aus ὁμόσαι corr. M[1] P[2] | **18** τῶν ποδῶν < P Del. | εἰς < M, doch am Rand εἰς M[1] | **19** καίτοιγε MP | ἐστὶ,] hinter ι ein Buchst. ausradiert M[1] | **21** τύχην P Del. τυχεῖν M | δὲ] ε in Correctur M[1] | τοῦ P Del. τό· M | am Rand ὅτι, das wohl für τό stehen oder vor περὶ παντός eingeschoben werden soll, M[2] | **24** ἀλλ᾽ εἰκὸς bis S. 9 Z. 1 οὐ προσέταξεν < P Del. | **24** ἂν schreibe ich, ἐὰν M | **25** τὸ] ὁ auf Rasur M[1] | **26** τῶν] vielleicht ist τῷ zu schreiben; vgl. Deut. 17, 3 Apparat, Cod. A, Origenes c. Cels. V 6 a. E u. Comm. in Matth. tom. XIII 20 (tom. III p. 248 ed. Lomm.).

λόγος ταῦτα „οὐ προσέταξεν.“ οὐδαμῶς γὰρ προσκυνητέον τὰ κτίσματα παρόντος τοῦ κτίσαντος καὶ διαρκοῦντος καὶ φθάνοντος πρὸς τὴν πάντων εὐχήν. καὶ οὐδ᾽ αὐτός γ᾽ ἂν θέλοι ὁ ἥλιος προσκυνεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀπὸ τῆς τοῦ θεοῦ μερίδος, εἰκὸς δὲ ὅτι οὐδὲ ὑπὸ ἄλλου τινός· ἀλλὰ μιμούμενος τὸν εἰπόντα· „τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεὸς ὁ πατήρ“ ὡσπερεὶ φήσει τῷ προσκυνεῖν αὐτὸν ἐθέλοντι· τί με λέγεις θεόν; εἷς ἐστι θεὸς ἀληθινός· καὶ τί με προσκυνεῖς; „κύριον γὰρ τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.“ γενητός εἰμι κἀγώ· τί βούλει προσκυνεῖν τὸν προσκυνοῦντα; κἀγὼ γὰρ τῷ θεῷ καὶ πατρὶ προσκυνῶ καὶ λατρεύω καὶ αὐτοῦ πειθόμενος τοῖς ἐπιτάγμασι „τῇ ματαιότητι“ ὑποτέταγμαι „διὰ τὸν ὑποτάξαντα ἐπ᾽ ἐλπίδι“ καὶ ἐλευθερωθήσομαι „ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς“ νῦν καὶ αὐτὸς ἐνδεδεμένος φθαρτῷ σώματι „εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ.“

VIII. *Ἔστι προσδοκῆσαι καὶ τῆς ἀσεβείας τινὰ προφήτην τάχα οὐχ ἕνα ἀλλὰ πλείονας λαλήσοντας ἡμῖν ὡς κυρίου „ῥῆμα, ὃ οὐ προσέταξε“ κύριος, ἢ ὡς σοφίας λόγον τὸν ἀλλότριον τῆς σοφίας, ἵν᾽ ἡμᾶς ἀποκτείνῃ τῷ λόγῳ τοῦ στόματος αὐτοῦ. ἀλλ᾽ ἡμεῖς καὶ τότε ἐν τῷ συστῆναι τὸν ἁμαρτωλὸν ἐναντίον ἡμῶν εἴπωμεν· „ἐγὼ δὲ ὡσεὶ κωφὸς οὐκ ἤκουον καὶ ὡσεὶ ἄλαλος οὐκ ἀνοίγων τὸ στόμα αὐτοῦ· καὶ ἐγενόμην ὡσεὶ ἄνθρωπος οὐκ ἀκούων“. καλὴ γὰρ ἡ πρὸς τοὺς ἀσεβεῖς λόγους | κώφωσις, ἐὰν ἀπογινώσκωμεν τὴν τῶν τὰ χείρονα λεγόντων* 280 *ἐπανόρθωσιν.*

IX. *Χρήσιμον δὲ ἡμᾶς ἐννοεῖν ἐν τοῖς καιροῖς τῶν ἐπὶ τὰ ἐναντία προκαλουμένων, τί διδάξαι βουλόμενος ὁ θεός φησι τό· „ἐγώ εἰμι κύριος ὁ θεός σου ζηλωτής.“ καὶ οἶμαί γε ὅτι ὃν τρόπον νυμφίος ἐπιστρέφων τὴν νύμφην πρὸς τὸ σεμνῶς βιοῦν συνάγουσαν μὲν πᾶσαν ἑαυτὴν πρὸς τὸν νυμφίον παντὶ δὲ τρόπῳ φυλαττομένην ἐκχεῖσθαι πρὸς*

1 Vgl. Röm. 1, 25. — **4** Vgl. Deut. 32, 9. Kol. 1, 12. — **5** Vgl. Origenes c. Cels. V 11 a. E. — Mark. 10, 18. Luk. 18, 19. (Matth. 19, 17). — **8** Matth. 4, 10. Deut. 6, 13. 10, 20. — **11** Vgl. Röm. 8, 20. 21. — **13** Vgl. I Sam. 25, 29. Weish. Sal. 9, 15. — Röm. 8, 21. — **16** Vgl. Deut. 18, 20. 22. — **17** Vgl. I Kor. 12, 8. — **19** Psalm 37, 14. 15. — **25** Exod. 20, 5.

3 *θέλοι* am Rand nachgetragen M¹ | **4** *οὐδὲ*] *οὔτε* Del. | **5—7** *ὅρα* [Rubrum] am Rand P¹ | **5** *ἀγαθόν*] *γα* auf Rasur P² | **8—9** *καὶ—λατρεύσεις* < M | *γενητός*, doch zwischen *ε* und *ν* ein Buchst., wohl *ν*, ausradiert P *γεννητὸς* M | **10** *τω* ohne Accent M | **12** *ἐλευθερωθήσομαι* aus *ἐλευθεροθήσομαι* corr. P² | **13** *νῦν* < P Del. | **14** *θεοῦ* auf Rasur M² | **16** *λαλήσοντας* M *λαλήσονται* P Del. | **22** *κώφωσις* scheint aus *κούφωσις* corr. M¹ | *ἀπογινώσκωμεν* aus *ἀπογινώσκομεν* corr. M² P² | *τῶν* übergeschrieben M² P² | **24** *ἡμᾶς* aus *ὑμᾶς* corr. P¹ | **26** *ζηλωτής*] *ή* in Correctur P².

ἕτερόν τινα παρὰ τὸν νυμφίον, κἂν σοφὸς ᾖ, ἐμφαίνοι ἂν ζῆλον ὡς φαρμάκῳ τῇ τοιαύτῃ ἐμφάσει πρὸς τὴν νύμφην χρώμενος· οὕτως ὁ χρηματίζων, καὶ μάλιστα ἐὰν φαίνηται „ὁ πρωτότοκος εἶναι πάσης κτίσεως“, φησὶ πρὸς τὴν νύμφην ψυχὴν θεὸς εἶναι ζηλωτής, πάσης τῆς πρὸς τὰ δαιμόνια πορνείας καὶ τοὺς νομιζομένους εἶναι θεοὺς ἀφιστὰς τοὺς ἀκροωμένους· καὶ ὡς θεός γε οὕτω ζηλωτής φησι περὶ τῶν ὅπως ποτὲ ὀπίσω θεῶν ἑτέρων ἐκπεπορνευκότων· „αὐτοὶ παρεζήλωσάν με ἐπ' οὐ θεῷ, παρώργισάν με ἐν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν· κἀγὼ παραζηλώσω αὐτοὺς ἐπ' οὐκ ἔθνει, ἐπὶ ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ αὐτούς· ὅτι πῦρ ἐκκέκαυται ἐκ τοῦ θυμοῦ μου, καυθήσεται ἕως ᾅδου κατωτάτου.“

X. Κἂν μὴ δι' ἑαυτὸν δὲ ὡς σοφὸς ὁ νυμφίος καὶ ἀπαθὴς ἀποστρέφῃ παντὸς μολυσμοῦ τὴν μεμνηστευμένην, ἀλλά γε δι' ἐκείνην ὁρῶν αὐτῆς τὸν μολυσμὸν καὶ τὸν βδελυγμὸν πάντα τὰ ἰάσασθαι καὶ ἐπιστρέψαι αὐτὴν δυνάμενα ποιήσει, ὡς αὐτεξουσίῳ φύσει προσάγων λόγους ἀποτρεπτικοὺς τοῦ πορνεύειν. ποῖον ἂν οὖν μιασμὸν νοήσαις χείρονα γίνεσθαι ψυχῇ, ὅπως ποτὲ ἄλλον ἀγορευούσῃ θεὸν καὶ μὴ ὁμολογούσῃ τὸν ἀληθῶς ἕνα καὶ μόνον κύριον; καὶ οἶμαί γε ὅτι. ὥσπερ „ὁ κολλώμενος τῇ πόρνῃ ἓν σῶμά ἐστιν“, οὕτως ὁ μὲν ὁμολογῶν τινα καὶ μάλιστα ἐν καιρῷ βασάνου καὶ ἐξετάσεως τῆς πίστεως ἀνακιρνᾶται καὶ ἑνοῦται τῷ ὁμολογουμένῳ· ὁ δὲ ἀρνούμενος ὑπ' αὐτῆς τῆς ἀρνήσεως τρόπον μαχαίρας διακοπτούσης ἀπ' ἐκείνου, ὃν ἀρνεῖται, πάσχει τὴν διαίρεσιν χωριζόμενος ἐκείνου, ὃν ἠρνήσατο. διόπερ ἐπίστησον, μή ποτε ὡς ἀκόλουθον καὶ ἀναγκαῖον συμβῆναι τῷ ὁμολογοῦντι τὸ ὁμολογηθῆναι καὶ τῷ ἀρνουμένῳ τὸ ἀρνηθῆναι εἴρηται τό· „ὃς ἐὰν ὁμολογήσῃ ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, κἀγὼ ὁμολογήσω ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς“. καὶ εἴποι δ' ἂν ὁ αὐτολόγος καὶ ἡ αὐτοαλήθεια τῷ τε ὁμολογήσαντι καὶ τῷ ἀρνησαμένῳ· „ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν“. σὺ μὲν οὖν ὁ μετρήσας μέτρῳ τῆς πρός με ὁμολογίας καὶ πληρώσας τὸ μέτρον τῆς ὁμολογίας ἀπολήψῃ μέτρον τῆς ἀπ' ἐμοῦ ὁμολογίας „σεσαλευμένον πεπιεσμένον ὑπερεκχυνόμενον“, ὅπερ δοθήσεται „εἰς τὸν κόλπον“ σου· καὶ σὺ δὲ ὁ μετρήσας τῷ τῆς ἀρνήσεως | μέτρῳ καὶ ἀρνησάμενός 281

3 Kol. 1, 15. — **7** Deut. 32, 21. 22; vgl. Röm. 10, 19. — **19** I Kor. 6, 16. — **25** Matth. 10, 32. — **28** Vgl. Joh. 14, 6. 17, 17. — **29** Luk. 6, 38. Matth. 7, 2. Mark. 4, 24. — **30** Vgl. Matth. 23, 32. — **31** Luk. 6, 38.

3 *φαίνεται* Del. | **6** *γε* < P Del. | **7** *ὅπώς ποτε* M *ὁπώσποτε* P | **8** *παρώργισάν με — αὐτῶν* < P Del. | **9** *ἐπ'* P Del. *ἐπὶ* M | **12** *ἀποστρέφῃ* scheint aus *ἐπιστρέφῃ* von I. H. corr. P | **17** *ὅπώς ποτε* (////) M *ὁπώσποτε* P | **22** *ὃν* auf Rasur M | **30** *καὶ πληρώσας τὸ μέτρον τῆς ὁμολογίας* < P Del.

με τὸ ἀνάλογον τῷ μέτρῳ τῆς ἀρνήσεως ἀπολήψῃ μέτρον τῆς ἐπ' ἐμοῦ περὶ σοῦ ἀρνήσεως.

XI. *Πῶς δὲ πληροῦται μέτρον ὁμολογίας ἢ οὐ πληροῦται ἀλλ' ἐλλείπει, οὕτως ἂν θεωρήσαιμεν.* εἰ παρ' ὅλον τὸν τῆς ἐξετάσεως καὶ τοῦ πειρασμοῦ χρόνον μὴ διδοίημεν τόπον τῷ διαβόλῳ ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, μολύνειν ἡμᾶς διαλογισμοῖς πονηροῖς θέλοντι ἀρνήσεως ἢ διψυχίας ἤ τινος πιθανότητος προκαλουμένης ἐπὶ τὰ ἐχθρὰ τῷ μαρτυρίῳ καὶ τῇ τελειότητι, καὶ πρὸς τούτῳ εἰ μηδὲ λόγῳ ἀλλοτρίῳ τῆς ὁμολογίας ἑαυτοὺς μιαίνοιμεν καὶ εἰ πάντα φέροιμεν τὸν ἀπὸ τῶν ἐναντίων ὀνειδισμὸν καὶ χλεύην καὶ γέλωτα καὶ δυσφημίαν καὶ ἔλεον, ὃν δοκοῦσιν ἡμᾶς ἐλεεῖν, πεπλανημένους καὶ μωροὺς ὑπολαμβάνοντες εἶναι καὶ ἐσφαλμένους ἀποκαλοῦντες, ἔτι δὲ εἰ μὴ περιελκοίμεθα περισπώμενοι καὶ ὑπὸ τῆς περὶ τὰ τέκνα ἢ τὴν τούτων μητέρα ἤ τινα τῶν νομιζομένων εἶναι ἐν τῷ βίῳ φιλτάτων φιλοστοργίας πρὸς τὴν κτῆσιν ἢ πρὸς τὸ ζῆν τοῦτο, ἀλλ' ὅλα ταῦτα ἀποστραφέντες ὅλοι γενοίμεθα τοῦ θεοῦ καὶ τῆς μετ' αὐτοῦ καὶ παρ' αὐτῷ ζωῆς ὡς κοινωνήσοντες τῷ μονογενεῖ αὐτοῦ καὶ τοῖς μετόχοις αὐτοῦ, τότ' ἂν εἴποιμεν ὅτι ἐπληρώσαμεν τὸ μέτρον τῆς ὁμολογίας· εἰ δὲ κἂν ἑνί τινι λείποιμεν, οὐκ ἐπληρώσαμεν ἀλλ' ἐμολύναμεν τὸ τῆς ὁμολογίας μέτρον καὶ ἐπεμίξαμέν τι αὐτῷ ἀλλότριον. διὸ δεησόμεθα ὧν δέονται οἱ ἐποικοδομήσαντες τῷ θεμελίῳ „ξύλα“ ἢ „χόρτον“ ἢ „καλάμην“.

XII. *Καὶ τοῦτο δὲ ἡμᾶς εἰδέναι χρή,* ὅτι τὰς καλουμένας τοῦ θεοῦ διαθήκας ἐπὶ συνθήκαις παρεδεξάμεθα ἃς πρὸς αὐτὸν ἐποιησάμεθα ἀναδεχόμενοι τὸ κατὰ χριστιανισμὸν βιοῦν. καὶ ἐν ταῖς πρὸς θεὸν συνθήκαις ἡμῶν ἦν πᾶσα ἡ κατὰ τὸ εὐαγγέλιον πολιτεία, λέγον· „εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἐλθεῖν, ἀρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι. ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, οὗτος σώσει αὐτήν.“ πολλάκις δὲ ἐμπνουστότεροι γεγόναμεν ἀκούοντες καὶ τοῦ· „τί γὰρ ὠφεληθήσεται ἄνθρωπος, ἐὰν τὸν

3 Vgl. Matth. 23, 32. — **10** Vgl. Jerem. 20, 7. 8. — **17** Vgl. Joh. 3, 16. 1 Joh. 4, 9. — Vgl. Hebr. 3, 14. — **18** Vgl. Matth. 23, 32. — **21** Vgl. 1 Kor. 3, 12. — **24** Vgl. Gal. 4, 24. — **25** Vgl. Ignat. ad Magn. X 1. — **27** Matth. 16, 24. 25. — **31** Matth. 16, 26. 27.

4 *ἐλλείπει* aus *ἐλλείπῃ* corr. M[1] | *θεωρήσαιμεν* M Del. *θεωρήσωμεν* P | **5** *διδοίημεν* M *διδῶμεν* P Del. | **8** *μὴ δὲ* MP | **12** *εἶναι* < Del. | **15** *κτῆσιν* P Del. *κτίσιν* M | **20** *καὶ ἐπεμίξαμέν τι αὐτῷ ἀλλότριον* < P Del. | **28** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **29** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | *τὴν ψυχὴν αὐτοῦ* M *αὐτοῦ τὴν ψυχὴν* P *αὑτοῦ τὴν ψυχὴν* Del. | **30** *πολλάκις δὲ* — 31 *καὶ τοῦ* < P Del. | *ὠφεληθήσεται* aus *ὀφεληθήσεται* corr. P[2] | *ἐὰν* M *ὃς ἐὰν* P Del.

κόσμον ὅλον κερδήσῃ, τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ζημιωθῇ; ἢ τί δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ; μέλλει γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεσθαι ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ, καὶ τότε ἀποδώσει ἑκάστῳ κατὰ τὴν πρᾶξιν αὐτοῦ."

τὸ δὲ δεῖν ἀρνεῖσθαι ἑαυτὸν καὶ αἴρειν τὸν ἑαυτοῦ σταυρὸν καὶ τῷ Ἰησοῦ ἀκολουθεῖν οὐ μόνος Ματθαῖος, οὗ τὴν λέξιν παρεθέμεθα, ἀνέγραψεν ἀλλὰ καὶ Λουκᾶς καὶ Μάρκος. ἄκουε γὰρ Λουκᾶ μὲν λέγοντος· „ἔλεγε δὲ πρὸς πάντας· εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἔρχεσθαι, ἀρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθείτω μοι. ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, οὗτος σώσει αὐτήν. τί 282 γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος κερδήσας τὸν κόσμον ὅλον, ἑαυτὸν δὲ ἀπολέσας ἢ ζημιωθείς;" Μάρκου δέ· „καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ εἶπεν αὐτοῖς· εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἀκολουθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθείτω μοι. ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ ἕνεκεν τοῦ εὐαγγελίου, σώσει αὐτήν. τί δὲ ὠφελήσει τὸν ἄνθρωπον, ἐὰν κερδήσῃ τὸν κόσμον ὅλον καὶ ζημιωθῇ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ; τί γὰρ δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ;"

πάλαι τοίνυν ὀφείλομεν ἀρνεῖσθαι ἑαυτοὺς καὶ λέγειν· „ζῶ οὐκέτι ἐγώ·" καὶ νῦν δὲ φανήτω, εἰ ἄραντες ἑαυτῶν τὸν σταυρὸν τῷ Ἰησοῦ ἠκολουθήσαμεν· ὅπερ γέγονεν, εἰ „ζῇ" ἐν ἡμῖν „Χριστός". εἰ θέλομεν ἡμῶν σῶσαι τὴν ψυχήν, ἵνα αὐτὴν ἀπολάβωμεν κρείττονα ψυχῆς, καὶ μαρτυρίῳ ἀπολέσωμεν αὐτήν. ἐὰν γὰρ ἀπολέσωμεν αὐτὴν ἕνεκεν Χριστοῦ αὐτῷ ἐπιῤῥιπτοῦντες αὐτὴν ἐν τῷ δι' αὐτὸν θανάτῳ, τὴν ἀληθῆ σωτηρίαν περιποιήσομεν αὐτῇ· ἐὰν δὲ τὸ ἐναντίον, ἀκούσομεν ὅτι οὐδὲν ὠφελεῖται ὁ τὸν ὅλον κερδήσας αἰσθητὸν κόσμον διὰ τῆς ἰδίας ἀπωλείας ἢ διὰ τοῦ ἑαυτὸν ἐξημιῶσθαι. ἅπαξ δὲ ἀπολέσας τις

8 Luk. 9, 23—25. — **13** Mark. 8, 34—37. — **21** Gal. 2, 20. — **23** Vgl. Gal. 2, 20. — **28** Vgl. Luk. 9, 25. Matth. 16, 26. Mark. 8, 36.

1 *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **2** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **3** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **4** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | *πρᾶξιν* P Del. *πράξιν* M | **7** *μὲν* < P Del. | **8** *ἔλεγε δὲ πρὸς πάντας* < P Del. | **9** *αὐτοῦ* < M *αὑτοῦ* Del. | **10** *τὴν ψυχὴν αὐτοῦ*] *τὴν ψυχὴν ἑαυτοῦ* MP *ψυχὴν* < Wettstein u. Del. im Text, doch *ψυχὴν* W. am Rand u. Del. I 281 Anm. c | **11** *αὐτοῦ* < M *αὑτοῦ* Del. | **14** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **15** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **19** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **20** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **22** *φανήτω* M *φανείτω* P Del. | *ἑαυτῶν*] *ῶν* auf Rasur P¹ | **23** *Χριστός* M *ὁ Χριστός* P Del. | **24** *καὶ* < P Del. | **25** *ἀπολέσωμεν* (hinter *μαρτυρίῳ*)] *ολ* auf Rasur P¹ | **27** *ἀκούσομεν*] durch Rasur aus *ἀκούσωμεν* corr. P² *ἀκούσωμεν* M | **29** *ἢ διὰ τοῦ ἑαυτὸν ἐξημιῶσθαι* < P Del.

τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ἢ ζημιωθεὶς αὐτὴν, κἂν τὸν ὅλον κερδήσῃ κόσμον, οὐ δυνήσεται αὐτὸν δοῦναι „ἀντάλλαγμα τῆς“ ἀπολλυμένης „ψυχῆς“. ἡ γὰρ „κατ᾽ εἰκόνα θεοῦ“ δεδημιουργημένη τιμιωτέρα ἐστὶ πάντων σωμάτων. εἷς μόνος δεδύνηται δοῦναι ἀντάλλαγμα τῆς ἀπολλυμένης πρότερον ψυχῆς ἡμῶν, ὁ ὠνησάμενος ἡμᾶς τῷ ἑαυτοῦ „τιμίῳ αἵματι“.

XIII. *Καὶ κατά τινας δὲ βαθυτέρους λόγους φησὶν Ἡσαΐας· „ἔδωκά σου ἄλλαγμα Αἴγυπτον καὶ Αἰθιοπίαν καὶ Συήνην ὑπὲρ σοῦ· ἀφ᾽ οὗ σὺ ἔντιμος ἐγενήθης ἐναντίον ἐμοῦ“. τὸν δὲ περὶ τούτου καὶ τῶν λοιπῶν ἀκριβῆ λόγον ἐὰν φιλομαθοῦντες ἐν Χριστῷ καὶ ἤδη ποτὲ τὸ „δι᾽ ἐσόπτρου“ καὶ „ἐν αἰνίγματι“ μανθάνειν ὑπερβαίνειν θέλοντες σπεύδητε πρὸς τὸν καλέσαντα, ὅσον οὐδέπω „πρόσωπον πρὸς πρόσωπον“ εἴσεσθε ὡς φίλοι τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρὸς καὶ διδασκάλου. οἱ γὰρ φίλοι ἐν εἴδει καὶ οὐ δι᾽ αἰνιγμάτων μανθάνουσιν ἢ γυμνῇ σοφίᾳ φωνῶν καὶ λέξεων καὶ συμβόλων καὶ τύπων, προσβάλλοντες τῇ τῶν νοητῶν φύσει καὶ τῷ τῆς ἀληθείας κάλλει. εἴπερ πιστεύετε ὅτι Παῦλος ἡρπάγη „εἰς τρίτον οὐρανὸν“ καὶ „ἡρπάγη εἰς τὸν παράδεισον καὶ ἤκουσεν ἄρρητα ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι“, ἀκολούθως εἴσεσθε ὅτι τῶν τότε Παύλῳ ἀποκαλυφθέντων ῥημάτων ἀρρήτων, μεθ᾽ ἃ καταβέβηκεν ἀπὸ τοῦ τρίτου οὐρανοῦ, πλείονα καὶ μείζονα εὐθέως γνώσεσθε, μετὰ τὴν γνῶσιν οὐ καταβησόμενοι, ἐὰν αἴροντες τὸν σταυρὸν ὀπίσω τοῦ Ἰησοῦ ἀκολουθῆτε, ὃν ἔχομεν „ἀρχιερέα μέγαν διεληλυθότα τοὺς οὐρανούς.“ καὶ αὐτοὶ οὐκ ἀφιστάμενοι | τῶν ὀπίσω αὐτοῦ διελεύσεσθε τοὺς οὐρανοὺς, οὐ μόνον* 283 *γῆν καὶ τὰ περὶ γῆς μυστήρια ὑπερβαίνοντες ἀλλὰ καὶ οὐρανοὺς καὶ τὰ περὶ αὐτῶν. ἔστι γὰρ ἐν τῷ θεῷ ἐναποτεθησαυρισμένα πολλῷ μείζονα τούτων θεάματα, ἅτινα οὐδεμία φύσις τῶν ἐν σώματι μὴ πρότερον ἀπαλλαγεῖσα παντὸς σώματος χωρῆσαι δύναται. πέπεισμαι γὰρ ὅτι ὧν εἶδεν ἥλιος καὶ σελήνη καὶ ὁ τῶν ἀστέρων χορὸς ἀλλὰ καὶ ἀγγέλων ἁγίων, οὓς ἐποίησεν ὁ θεὸς „πνεῦμα“ καὶ „πυρὸς φλόγα“, πολλῷ μείζονα ταμιεύεται καὶ τηρεῖ παρ᾽ ἑαυτῷ ὁ θεὸς, ἵνα αὐτὰ φανερώσῃ,*

2 Vgl. Matth. 16, 26. Mark. 8, 37. — **3** Vgl. Gen. 1, 27. — **5** I Petr. 1, 19. — **7** Jes. 43, 3. 4. — **10** Vgl. I Kor. 13, 12. — **11** I Kor. 13, 12. — **16** II Kor. 12, 2. 4. — **21** Vgl. Matth. 16, 24. Mark. 8, 34. Luk. 9, 23. — **22** Vgl. Hebr. 4, 14. — **29** Vgl. Psal. 103, 4. Hebr. 1, 7. —

1 *αὐτὴν*] *αὑτὴν* Del. | **2** *αὐτὸν* aus *αὑτὸν* corr. P² | **4** *σωμάτων* < P Del. | **6** *Καὶ κατά τινας* bis 9 *ἀκριβῆ λόγον* < P Del. | **8** *ἐγεννήθης* M | **9** hinter *ἐὰν* + *οὖν* P Del. | **11** *οὐδέπω* P Del. *οὐδέποτε* M | **12** *καὶ διδασκάλου* < P Del. | **14** *ἢ* dafür *οἱ* am Rand M² | **16** *πιστεύετε*] *πιστεύεται* Del. | *καὶ ἡρπάγη εἰς τὸν παράδεισον* < P Del. | **18** *τότε* M Del. *τό τε* P | **22** *καὶ αὐτοὶ* bis 23 *τοὺς οὐρανοὺς* wegen des Homoioteleuton < M | **24** *γῆν* < Del. | *γῆς* M *γῆν* P Del. | **27** *παντὸς* < P Del. | **28** *ὅτι* am Rand nachgetragen P¹.

ὅταν πᾶσα „ἡ κτίσις“ ἐλευθερωθῇ „ἀπὸ τῆς δουλείας τοῦ ἐχθροῦ εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ“.

XIV. Καὶ ἐπέκεινα οὖν τις προμαρτύρων πλεῖόν τι παρὰ πολλοὺς μάρτυρας ἐχόντων τὸ ἐν Χριστῷ φιλομαθὲς τάχιον ἀναβήσεται. σοὶ δέ, ἱερὲ Ἀμβρόσιε, ἐνιδόντι ἐξητασμένως εὐαγγελικῇ φωνῇ πάρεστιν ἰδεῖν, ὡς ἄρα τάχα ἢ οὐδεὶς τῶν πώποτε ἢ πάνυ ὀλίγοι χύσεως μακαρισμοῦ ἐπιτεύξονται ἐξαιρέτου τινὸς καὶ πλείονος· ἐν ὁποίῳ ἔσῃ καὶ σύ, εἰ τὸν ἀγῶνα ἀδιστάκτως διανήξαιο. τὰ δὲ ῥήματα οὕτως ἔχει· ὁ Πέτρος εἶπέ ποτε τῷ σωτῆρι· „ἰδοὺ ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι· τί ἄρα ἔσται ἡμῖν; ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς“ (δηλονότι τοῖς ἀποστόλοις)· „ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ὑμεῖς οἱ ἀκολουθήσαντές μοι ἐν τῇ παλιγγενεσίᾳ, ὅταν καθίσῃ ὁ θεὸς ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ, καθήσεσθε καὶ αὐτοὶ ἐπὶ θρόνους δώδεκα κρίνοντες τὰς δώδεκα φυλὰς τοῦ Ἰσραήλ. καὶ πᾶς ὅστις ἀφῆκεν ἀδελφοὺς ἢ ἀδελφὰς ἢ γονεῖς ἢ τέκνα ἢ ἀγροὺς ἢ οἰκίας ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου, πολλαπλασίονα λήψεται καὶ ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσει“. τούτων δὲ ἕνεκεν τῶν ῥητῶν ηὐξάμην ἂν τοσαῦτα κτησάμενος ἐπὶ γῆς, ὁπόσα ἔχεις, ἢ καὶ τούτων πλείονα γενέσθαι μάρτυς ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ, ἵνα „πολλαπλασίονα“ λάβω ἤ, ὡς ὁ Μάρκος φησὶν, „ἑκατονταπλασίονα“ ⟨ἃ⟩ πολλῷ πλείονά ἐστιν ὀλίγων, ὁποῖα καταλείψομεν, ἐὰν ἐπὶ μαρτύριον κληθῶμεν, ἑκατονταπλασιαζομένων.

τούτου δὲ ἕνεκεν εἰ μαρτυρῶ, ἐβουλόμην καὶ τέκνα καταλιπεῖν μετὰ ἀγρῶν καὶ οἰκιῶν, ἵνα καὶ παρὰ τῷ θεῷ καὶ πατρὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, „ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς ὀνομάζεται“, πολλαπλασιόνων καὶ ἁγιωτέρων τέκνων χρηματίσω πατὴρ ἤ, ἵν᾽ ὡρισμένως εἴπω, ἑκατονταπλασιόνων. εἴπερ δέ εἰσι πατέρες, περὶ ὧν εἴρηται τῷ Ἀβραάμ· „σὺ δὲ ἀπελεύσῃ πρὸς τοὺς πατέρας σου μετ᾽ εἰρήνης τραφεὶς ἐν γήρᾳ καλῷ“, εἴποι ἄν τις (οὐκ οἶδα εἰ ἀληθεύων)· τάχα ἐκεῖνοι πατέρες εἰσὶ μαρτυρήσαντές ποτε καὶ ἀφέντες τέκνα, ἀνθ᾽ ὧν πατέρες γεγόνασι πατέρων τοῦ πατριάρχου Ἀβραὰμ καὶ ἄλλων τοιούτων πατριαρχῶν· εἰκὸς γὰρ τοὺς ἀφέντας τέκνα καὶ μαρτυρήσαντας οὐ νηπίων ἀλλὰ πατέρων γίνεσθαι πατέρας.

1 Vgl. Röm. 8, 21. — **9** Matth. 19, 27—29. — **19** Matth. 19, 29. — Mark. 10, 30. — **24** Ephes. 3, 15. — **27** Gen. 15, 15. —

1 *τοῦ ἐχθροῦ* M *τῆς φθορᾶς* P Del. | **3** *Καὶ ἐπέκεινα* bis 4 *τάχιον ἀναβήσεται* < PDel. | **7** *ὁποίῳ*] *ὁποίοις* (auf *ὀλίγοι* bezogen) vermute ich | **8** *διανήξαιο*] Wettsteins Vermutung p. 175 am Rand: *διανύσαιο* ist grundlos, vgl. unten S. 27, 21. | **13** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **20** ⟨*ἃ*⟩ vor *πολλῷ* von mir durch Conjectur eingefügt | *ὀλίγων* scheint aus *ὀλίγοι* corr. M¹ | **23** *καὶ* (vor *παρὰ*) < P Del. | **26** *εἴπερ δέ εἰσι* bis 32 *γίνεσθαι πατέρας* < P Del. | **30** *πατέρων* auf Rasur M¹.

XV. Ἐὰν δέ τις ὡσπερεὶ ζηλῶν χαρίσματα τὰ μείζονα καὶ μακαρίζων πλουσίους μάρτυρας καὶ πατέρας μάρτυρας „ἑκατονταπλασίονα“ γεννήσοντας τέκνα καὶ ἑκατονταπλασίονας ἀγροὺς καὶ οἰκίας ληψομένους ζητῇ, εἰ εὐλόγως ἐκεῖνοι παρὰ | τοὺς ἐν βίῳ πένητας μάρτυρας 284 πολυπλασιαζομένην ἕξουσι τὴν ἐν νοητοῖς κτῆσιν, λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι, ὥσπερ οἱ βασάνους καὶ πόνους ὑπομείναντες τῶν μὴ ἐν τούτοις ἐξητασμένων λαμπροτέραν ἐπεδείξαντο τὴν ἐν τῷ μαρτυρίῳ ἀρετήν, οὕτως οἱ πρὸς τῷ φιλοσωματεῖν καὶ φιλοζωεῖν καὶ τοὺς τοσούτους κοσμικοὺς δεσμοὺς διακόψαντες καὶ διαῤῥήξαντες μεγάλῃ τῇ πρὸς τὸν θεὸν ἀγάπῃ χρησάμενοι καὶ ἀληθῶς ἀνειληφότες τὸν ζῶντα τοῦ θεοῦ λόγον καὶ ἐνεργῆ καὶ τομώτερον „ὑπὲρ πᾶσαν μάχαιραν δίστομον“ δεδύνηνται τοὺς τοσούτους διακόψαντες δεσμοὺς καὶ κατασκευάσαντες ἑαυτοῖς πτέρυγας ὥσπερ ἀετὸς ἐπιστρέψαι „εἰς τὸν οἶκον τοῦ προεστηκότος“ ἑαυτῶν. ἄξιον οὖν ὥσπερ τοῖς μὴ ἐξετασθεῖσιν ἐν βασάνοις καὶ πόνοις παραχωρεῖν πρωτείων πρὸς τοὺς ἐν ἀρθρεμβόλοις καὶ ποικίλοις στρεβλωτηρίοις καὶ πυρὶ ἐνεπιδειξαμένους τὴν ὑπομονήν, οὕτως καὶ ἡμῖν τοῖς πένησι, κἂν μαρτυρήσωμεν, ὁ λόγος ὑποβάλλει ἐξίστασθαι πρωτείων ὑμῖν τοῖς διὰ τὴν ἐν Χριστῷ πρὸς θεὸν ἀγάπην πατοῦσι τὴν ἀπατηλὴν δόξαν καὶ τῶν πολλῶν καθικνουμένην καὶ τὴν τοσαύτην κτῆσιν καὶ τὴν πρὸς τέκνα φιλοστοργίαν.

XVI. Ἅμα δὲ καὶ τήρει τὸ σεμνὸν τῆς γραφῆς πολυπλασιασμὸν καὶ ἑκατονταπλασιασμὸν ὑπισχνουμένης ἀδελφῶν καὶ τέκνων καὶ γονέων καὶ ἀγρῶν καὶ οἰκιῶν· οὐ συγκαταρίθμηται δὲ τούτοις γυνή. οὐ γὰρ εἴρηται· πᾶς ὅστις ἀφῆκεν ἀδελφοὺς ἢ ἀδελφὰς ἢ γονεῖς ἢ τέκνα ἢ ἀγροὺς ἢ οἰκίας ἢ γυναῖκα ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου, πολλαπλασίονα λήψεται· „ἐν γὰρ τῇ ἀναστάσει τῶν νεκρῶν οὔτε γαμοῦσιν οὔτε γαμίσκονται, ἀλλ᾽ εἰσὶν ὡς οἱ ἄγγελοι οἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.“

XVII. Ὅπερ τοίνυν εἶπεν Ἰησοῦς τῷ λαῷ καθιστὰς αὐτοὺς ἐπὶ τὴν ἁγίαν γῆν, ταῦτα καὶ ἡμῖν ἂν λέγοι νῦν ἡ γραφή. ἔχει δὲ οὕτως ἡ λέξις· „νῦν φοβήθητε κύριον καὶ λατρεύσατε αὐτῷ ἐν εὐθύτητι καὶ

2 Vgl. Mark. 10, 30. — **11** Vgl. Hebr. 4, 12. — **13** Vgl. Prov. 23, 5. — Prov. 23, 5. — **18** Vgl. Röm. 8, 39. — **21** Vgl. Matth. 19, 27—29. Mark. 10, 28—30. — **22** Vgl. Matth. 19, 29. — **26** Matth. 22, 30. Mark. 12, 25. — **28** Vgl. Jos. 24. — **30** Jos. 24, 14.

3 *ἑκατονταπλασίονας ἀγρούς*] *ας ἀγ* auf Rasur M[1] | **4** *ζητῇ* M[1], doch wahrscheinlich aus *ζητεῖ* corr.; *ζητεῖ* P Del. | **8** *τῷ* M[1] am Rand, Del., *τὸ* M P im Text | **9** *κοσμικοὺς* < P Del. | **13** *ἀετὸς* Del. (I 284 Anm. a), vgl. Origenes c. Cels. VI 44 a. A., *αὐτοὺς* vermutet Wettstein (p. 177 am Rand) *αὐτὸς* M P Del. im Text | **16** *ἐνεπιδειξαμένους* M *ἐπιδειξαμένους* P Del. | **17** *οὕτως* M *οὕτω* P Del. | hinter *πένησι* ein Buchst., wohl *ν*, ausradiert M | **18** *ὑποβάλλει* scheint aus *ὑποβάλλῃ* corr. P[2] | **24** *ὅστις* P Del. *ὅς* M | **27** *οἱ* < M | **29** *λέγοι* M *λέγῃ* P Del.

ἐν δικαιοσύνῃ." ἐρεῖ δὲ ἡμῖν ἀναπειθομένοις εἰδωλολατρεῖν καὶ τὰ ἑξῆς οὕτως ἔχοντα· „περιέλεσθε τοὺς θεοὺς τοὺς ἀλλοτρίους, οἷς ἐλάτρευσαν οἱ πατέρες ὑμῶν ἐν τῷ πέραν τοῦ ποταμοῦ καὶ ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ λατρεύετε κυρίῳ."

κατ' ἀρχὰς μὲν οὖν ὅτε κατηχεῖσθαι ἐμέλλετε, εὐλόγως ἂν ὑμῖν εἴρητο· „εἰ δὲ μὴ ἀρέσκει ὑμῖν λατρεύειν κυρίῳ, ἐκλέξασθε ὑμῖν αὐτοῖς σήμερον τίνι λατρεύσετε, εἴτε τοῖς θεοῖς τῶν πατέρων ὑμῶν τῶν ἐν τῷ πέραν τοῦ ποταμοῦ εἴτε τοῖς θεοῖς τῶν Ἀμορραίων, ἐν οἷς ὑμεῖς κατοικεῖτε ἐπὶ τῆς γῆς." καὶ ἔλεγεν ἂν ὑμῖν ὁ | κατηχῶν· „ἐγὼ δὲ 285 *καὶ ἡ οἰκία μου λατρεύσομεν κυρίῳ, ὅτι ἅγιός ἐστιν." νῦν δὲ ταῦτα οὐκ ἔχει χώραν ὑμῖν λέγεσθαι· τότε γὰρ εἴπετε· „μὴ γένοιτο ἡμῖν καταλιπεῖν κύριον, ὥστε λατρεύειν θεοῖς ἑτέροις. κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν αὐτὸς θεός ἐστιν, ὃς ἀνήγαγεν ἡμᾶς καὶ τοὺς πατέρας ἡμῶν ἐξ Αἰγύπτου, καὶ διεφύλαξεν ἡμᾶς ἐν πάσῃ τῇ ὁδῷ, ᾗ ἐπορεύθημεν ἐν αὐτῇ." ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς περὶ θεοσεβείας συνθήκαις πάλαι τοῖς κατηχοῦσιν ὑμᾶς ἀπεκρίθητε τόδε· „καὶ ἡμεῖς λατρεύσομεν κυρίῳ· οὗτος γὰρ ὁ θεὸς ἡμῶν ἐστιν." εἰ τοίνυν ὁ παραβὰς τὰς πρὸς ἀνθρώπους συνθήκας ἄσπονδός τις ἐστὶ καὶ σωτηρίας ἀλλότριος, τί λεκτέον περὶ τῶν διὰ τοῦ ἀρνεῖσθαι ἀθετούντων ἃς ἔθεντο πρὸς θεὸν συνθήκας καὶ παλινδρομούντων ἐπὶ τὸν σατανᾶν, ᾧ βαπτιζόμενοι ἀπετάξαντο; λεκτέον γὰρ πρὸς τὸ τοιοῦτον τοὺς λελαλημένους ὑπὸ τοῦ Ἠλεὶ τοῖς υἱοῖς λόγους· „ἐὰν ἁμαρτάνων ἁμαρτάνῃ ἀνὴρ εἰς ἄνδρα, καὶ προσεύξονται περὶ αὐτοῦ· ἐὰν δὲ εἰς κύριον ἁμαρτάνῃ, τίς προσεύξεται περὶ αὐτοῦ;"*

XVIII. *Μέγα θέατρον συγκροτεῖται ἐφ' ὑμῖν ἀγωνιζομένοις καὶ ἐπὶ τὸ μαρτύριον καλουμένοις· ὡς εἰ τὸ τοιοῦτον ἐλέγομεν γίνεσθαι ἐπί τινων νομιζομένων παραδόξων ἀγωνιστῶν †συναγωνιζομένων*

2 Jos. 24, 14. — **6** Jos 24, 15. — **9** Jos. 24, 15. — **11** Jos. 24, 16. 17. — **16** Jos. 24, 18. — **22** I Sam. 2, 25. —

3 *ὑμῶν* P Del. *ἡμῶν* M | **5** *κατ' ἀρχὰς* P Del. *καταρχὰς* M | **6** *ὑμῖν* (hinter *ἀρέσκει*)] *ἡμῖν* M | *αὐτοῖς σήμερον* schreibe ich, *ἑαυτοῖς σήμερον* M < P Del. | **7** *λατρεύσητε* Del. | **8** *ἀμορραίων* M *ἀμμοραίων* P *Αμοραίων* Del. | **10** *ἐστὶν* M *ἐστί* P Del. | **11** *τότε* aus *πότε* corr. P²[?] *τότε* Del. *πότε* M P¹ | **13** *ὃς ἀνήγαγεν* bis 14 *ἐν αὐτῇ* < P Del. | **15** *θεοσεβείας* P Del. *θεοσεβείαν* M | **16** *ὑμᾶς*] aus *ἡμᾶς* corr. P¹ *ἡμᾶς* M | *τὸ δὲ* M *τό* P Del. | *ὁ* < M | **18** *ἄσπονδός τις ἐστὶ* < M, dafür Lücke von 13 mm., die etwa fünf Buchst. fassen könnte | **21** *τὸ τοιοῦτον* M *τοὺς τοιούτους* P Del. | *Ἠλεὶ*] *ἠλεὶ* M *ἠλεὶ* aus *ἡλεὶ* corr. P² | *τοῖς υἱοῖς λόγους* M *λόγους τοῖς υἱοῖς* P Del. | **22** vor *ἐὰν* + *αὐτοῦ* P Del. | **23** *δὲ* < Del. | *ἁμαρτάνῃ* M *ἁμάρτῃ* P Del. | *προσεύξεται* M Del. *προσεύξετε* P | **24** *ὑμῖν* M, u. Del. (I 285 Anm. b) als Vermutung, *ἡμῖν* P Del. im Text | **26** *συναγωνιζομένων*] offenbar ein aus dem vorhergehenden Wort entstandener Schreibfehler; *συναθροιζομένων* vermute ich, *συναγομένων* liest Del. (I 285 Anm. c) | *παραδόξων ἀγωνιστῶν* hinter *συναγωνιζομένων* fälschlich im Text wiederholt, aber I 285 Anm. c getilgt Del.

ἐπὶ τὴν θέαν τοῦ ἀγῶνος μυρίων ὅσων. καὶ οὐκ ἔλαττόν γε τοῦ Παύλου ἐρεῖτε, ὅταν ἀγωνίζησθε· „θέατρον ἐγενήθημεν τῷ κόσμῳ καὶ ἀγγέλοις καὶ ἀνθρώποις.“ ὅλος οὖν ὁ κόσμος καὶ πάντες οἱ ἄγγελοι δεξιοὶ καὶ ἀριστεροὶ καὶ πάντες ἄνθρωποι, οἵ τε ἀπὸ τῆς τοῦ θεοῦ μερίδος καὶ οἱ ἀπὸ τῶν λοιπῶν, ἀκούσονται ἡμῶν ἀγωνιζομένων τὸν περὶ χριστιανισμοῦ ἀγῶνα. καὶ ἤτοι οἱ ἐν οὐρανοῖς ἄγγελοι ἐφ' ἡμῖν εὐφρανθήσονται, καὶ „ποταμοὶ κροτήσουσι χειρὶ ἐπὶ τὸ αὐτὸ, καὶ τὰ ὄρη ἀγαλλιάσονται“, „καὶ πάντα τὰ ξύλα τοῦ πεδίου ἐπικροτήσει τοῖς κλάδοις“ ἢ, ὃ μὴ εἴη, καὶ κάτω δυνάμεις αἱ ἐπιχαιρεσίκακοι | εὐφραν- 286
θήσονται. οὐδὲν δὲ ἄτοπον ἰδεῖν ἐκ τῶν τῷ Ἠσαΐᾳ γεγραμμένων τὰ λεχθησόμενα ὑπὸ τῶν ἐν ᾅδου τοῖς νενικημένοις καὶ ἀπὸ τοῦ οὐρανίου μαρτυρίου καταπεπτωκόσιν, ἵν' ἔτι φρίξωμεν τὴν ἐν τῷ ἀρνεῖσθαι ἀσέβειαν. λεχθήσεσθαι γὰρ οἶμαι πρὸς τὸν ἀρνησάμενον τοιαῦτα· „ὁ ᾅδης κάτωθεν ἐπικράνθη συναντήσας σοι· συνηγέρθησάν σοι πάντες οἱ γίγαντες οἱ ἄρξαντες τῆς γῆς, οἱ ἐγείραντες ἐκ τῶν θρόνων αὐτῶν πάντας βασιλεῖς ἐθνῶν. πάντες ἀποκριθήσονται καὶ ἐροῦσί σοι“. τίνα δὲ ἐροῦσιν αἱ νενικημέναι δυνάμεις τοῖς νενικημένοις καὶ οἱ ὑπὸ τοῦ διαβόλου ἑαλωκότες τοῖς ἐν ἀρνήσει ἑαλωκόσι. τίνα οὖν ταῦτα; „καὶ σὺ ἑάλως ὥσπερ καὶ ἡμεῖς, ἐν ἡμῖν δὲ κατελογίσθης“. ἐὰν δὲ καὶ μεγάλης τις ἐλπίδος τυγχάνων καὶ ἐνδόξου τῆς ἐν θεῷ ὑπὸ δειλίας ἢ πόνων προσαγομένων ἡττηθῇ ἐν θεῷ, ἀκούσεται· „κατέβη εἰς ᾅδου ἡ δόξα σου, ἡ πολλὴ εὐφροσύνη σου· ὑποκάτω σου στρώσουσι σῆψιν, καὶ τὸ κατακάλυμμά σου σκώληξ.“ εἰ δὲ καὶ ἔλαμψέ τις ἐν ταῖς ἐκκλησίαις πολλάκις ὡς „ὁ ἑωσφόρος“ ἐπιφαινόμενος αὐταῖς λαμψάντων αὐτοῦ τῶν καλῶν ἔργων „ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων“ καὶ μετὰ ταῦτα τὸν μέγαν ἀγῶνα ἀγωνιζόμενος τὸν στέφανον ἀπολώλεκε τοιούτου θρόνου, ἀκούσεται· „πῶς ἐξέπεσεν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ὁ ἑωσφόρος ὁ πρωῒ ἀνατέλλων; συνετρίβη ἐπὶ τὴν γῆν.“ καὶ τοῦτο δὲ πρὸς αὐτὸν

2 I Kor. 4, 9. — **4** Vgl. Deut. 32, 9. Kol. 1, 12. — **7** Psal. 97, 8. — **8** Jes. 55, 12. — **14** Jes. 14, 9. 10. — **18** Jes. 14, 10. — **21** Jes. 14, 11. — **24** Vgl. Jes. 14, 12. — **25** Vgl. Matth. 5, 16. — **27** Jes. 14, 12.

2 *ἀγωνίζησθε* aus *ἀγωνίζεσθε* corr. M[1] | **5** *ἡμῶν*] *ὑμῶν* liest Del. (I 285 Anm. d) | **6** *ἐφ' ἡμῖν*] *ἐφ' ὑμῖν* liest Del. (I 285 Anm. d) | **7** *ἐπιτοαυτὸ* MP **9** *καὶ* M *αἱ* PDel. | **18** *τίνα οὖν ταῦτα;* < PDel. | **19** *ἐν ἡμῖν δὲ κατελογίσθης* PDel. | **21** *ἡττηθῇ* M, Del. (I 286 Anm. a) als Vermutung; *ἡττηθεὶς* PDel. im Text *ἐν θεῷ* will Wettstein (vgl. Addenda zu p. 180) tilgen oder durch *ἐκ θεοῦ* ersetzen; *ἀπὸ θεοῦ* vermutet Del. (I 286 Anm. a); näher läge: *ἡττηθῇ, εὐθέως ἀ.* vgl. Origenes c. Cels. VIII 44; doch ist *ἡττᾶσθαι ἐν θεῷ* vielleicht nach Analogie von *στήκειν ἐν κυρίῳ* (Phil. 4, 1. I Thess. 3, 8) zu erklären | **22** *ἡ πολλὴ εὐφροσύνη σου* < PDel. | *ὑπὸ κάτω* M | **23** *κατακάλυμμά σου*] *κατάλυμά σου* MP | **25** *μεταταῦτα* immer MP | **26** vor *τοιούτου* + *τοῦ* P[2]Del.

λεχθήσεται τῷ διαβόλῳ διὰ τῆς ἀρνήσεως ὡμοιωμένον· „ῥιφήσῃ ἐν τοῖς ὄρεσιν ὡς νεκρὸς ἐβδελυγμένος μετὰ πολλῶν τεθνηκότων ἐκκεκεντημένων μαχαίραις καταβαινόντων εἰς ᾅδου. ὃν τρόπον ἱμάτιον ἐν αἵματι πεφυρμένον οὐκ ἔσται καθαρὸν, οὕτως οὐδὲ σὺ ἔσῃ καθαρός.“ πῶς γὰρ ἔσται καθαρὸς αἵματι καὶ φόνῳ τῷ βδελυκτῷ τῆς ἀρνήσεως πταίσματι μεμιασμένος καὶ ἐμπεφυρμένος τηλικούτῳ κακῷ: νῦν δείξωμεν ὅτι ἠκούσαμεν τοῦ· „ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστι μου ἄξιος“, πρόσχωμεν, μή ποτε κἂν δισταγμὸς περὶ τοῦ, πότερόν ποτε ἀρνητέον ἢ ὁμολογητέον, γένηται ἐν ἡμῖν· ἵνα μὴ καὶ πρὸς ἡμᾶς ὁ τοῦ Ἠλίου λεχθῇ λόγος οὕτως ἔχων· „ἕως πότε ὑμεῖς χωλανεῖτε ἐπ᾽ ἀμφοτέραις ταῖς ἰγνύαις; εἰ ἔστι κύριος ὁ θεὸς, πορεύεσθε ὀπίσω αὐτοῦ.“

XIX. Εἰκὸς δὲ ἡμᾶς καὶ ὀνειδισθήσεσθαι ὑπὸ γειτόνων καὶ μυκτηρισθήσεσθαι ὑπό τινων κυκλούντων ἡμᾶς καὶ τὴν κεφαλὴν ὡς ἐπὶ ἀνοήτοις κινούντων ἡμῖν. ἀλλὰ τούτων συμβαινόντων ἡμεῖς λέγωμεν πρὸς θεόν· „ἔθου ἡμᾶς ὄνειδος τοῖς γείτοσιν ἡμῶν, μυκτηρισμὸν καὶ γέλωτα τοῖς κύκλῳ ἡμῶν. ἔθου ἡμᾶς εἰς παραβολὴν ἐν τοῖς ἔθνεσι, κίνησιν κεφαλῆς ἐν τοῖς λαοῖς. ὅλην τὴν ἡμέραν ἡ ἐντροπή μου κατ᾽ ἐναντίον μου ἐστὶ, καὶ ἡ αἰσχύνη τοῦ προσώπου μου ἐκάλυψέ με, ἀπὸ φωνῆς ὀνειδίζοντος καὶ καταλαλοῦντος, ἀπὸ προσώπου ἐχθροῦ καὶ ἐκδιώκοντος.“ μακάριον δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις πᾶσι συμβαίνουσι τὴν ἀπὸ παῤῥησίας τοῦ προφήτου ἐπιφερομένην αὐτοῖς φωνὴν εἰπεῖν τῷ θεῷ τήν· „ταῦτα πάντα ἦλθεν ἐφ᾽ ἡμᾶς, καὶ οὐκ ἐπελαθόμεθά σου, καὶ οὐκ | ἠδικήσαμεν ἐν τῇ διαθήκῃ σου. 287
καὶ οὐκ ἀπέστη εἰς τὰ ὀπίσω ἡ καρδία ἡμῶν.“

XX. Μνημονεύωμεν ὅτι ἐν τῷ βίῳ τούτῳ τυγχάνοντες καὶ

1 Jes. 14, 19. 20. — **7** Matth. 10, 37. — **10** I Kön. 18, 21. — **13** Vgl. Psal. 43, 14. — **14** Vgl. Psal. 43, 15. 21, 8. — **16** Psal. 43, 14—17. — **23** Psal. 43, 18. 19.

1 *ῥιφήσῃ* M *ῥιφήσονται* PDel. | **2** *ἐκκεκεντημένων* bis 3 *εἰς ᾅδου* < PDel. | **3** *εἰς ᾅδου* schreibe ich, *εἰς ἅδην* M | **7** *νῦν δείξωμεν* bis 8 *οὐκ ἔστι μου ἄξιος* < PDel. | **10** *Ἠλίου*] *ἡλιοὺ* MP | **13** *δὲ* P *δὲ* aus *δ᾽* corr. M[1[?]] | *ἡμᾶς* M *ἥμας* [so] P[1] *υμᾶς* Wettstein u. Del. im Text, *ἡμᾶς* als Vermutung Wettstein (p. 181 am Rand) u. Del. (I 286 Anm. b) | *ὀνειδισθήσεσθαι* M *μυκτηριθήσεσθαι* [so] P *μυκτηρισθήσεσθαι* Del. *ὑπὸ γειτόνων* M *ὑπό τινων* PDel. | **14** *μυκτηρισθήσεσθαι* M *ὀνειδιθήσεσθαι* [so] P *ὀνειδισθήσεσθαι* Del. | *ὑπό τινων* M *ὑπὸ γειτόνων* PDel. | *ἡμᾶς* M *ἥμᾶς* P[1] *ὑμᾶς* Wettstein u. Del. im Text, *ἡμᾶς* als Vermutung Wettstein (p. 181 am Rand) u. Del. (I 286 Anm. b) | **15** *ἡμῖν*] Wettstein (p. 181 am Rand) vermutet unrichtig *ὑμῖν* | **17** *γέλωτα* M *χλευασμὸν* PDel. | **19** *κατ᾽ ἐναντίον*] *κατεναντίον* M | **21** *μακάριον δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις πᾶσι συμβαίνουσι τὴν ἀπὸ* M *ἀλλὰ πρὸς ταῦτα δεῖ τὴν μετὰ* PDel. **23** *αὐτοῖς* < PDel. | *τήν·* < PDel. | **24** *τῇ* < PDel.

νοοῦντες τὰς ἔξω τοῦ βίου ὁδοὺς τῷ θεῷ φαμεν τό· „ἐξέκλινας τὰς τρίβους ἡμῶν ἀπὸ τῆς ὁδοῦ σου.“ νῦν καιρὸς ἀναμιμνήσκεσθαι τοῦ, ὅτι τόπος κακώσεώς ἐστι τῆς ψυχῆς τὸ χωρίον τοῦτο, ἐν ᾧ τεταπεινώμεθα· ἵνα εὐχόμενοι λέγωμεν τό· „ὅτι ἐταπείνωσας ἡμᾶς ἐν τόπῳ κακώσεως, καὶ ἐπεκάλυψεν ἡμᾶς σκιὰ θανάτου.“ θαῤῥοῦντες δὲ λέγωμεν καὶ τό· „εἰ ἐπελαθόμεθα τοῦ ὀνόματος τοῦ θεοῦ ἡμῶν, καὶ εἰ διεπετάσαμεν χεῖρας ἡμῶν πρὸς θεὸν ἀλλότριον, οὐχὶ ὁ θεὸς ἐκζητήσει ταῦτα;“

XXI. *Μὴ τὸ ἐν φανερῷ δὲ μόνον μαρτύριον ἀλλὰ καὶ τὸ ἐν κρυπτῷ τελείως ἀναλαβεῖν ἀγωνισώμεθα, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἀποστολικῶς ἀναφθεγξώμεθα τό· „τοῦτο γάρ ἐστι τὸ καύχημα ἡμῶν, τὸ μαρτύριον τῆς συνειδήσεως ἡμῶν, ὅτι ἐν ἁγιότητι καὶ εἰλικρινείᾳ θεοῦ“ „ἀνεστράφημεν ἐν τῷ κόσμῳ.“ συνάπτωμεν δὲ τῷ ἀποστολικῷ τὸ προφητικὸν τό· „αὐτὸς δὲ γινώσκει τὰ κρύφια τῆς καρδίας“ ἡμῶν, καὶ μάλιστα, ἐὰν τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπαγώμεθα· ὅτε φήσομεν τὸ ὑπὸ μόνων μαρτύρων λεγόμενον τῷ θεῷ τό· „ὅτι ἕνεκα σοῦ θανατούμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν, ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς.“ ἐὰν δέ ποτε ἀπὸ τοῦ φρονήματος „τῆς σαρκὸς“ ὑποβάλληται ἡμῖν φόβος τῶν ἀπειλούντων ἡμῖν θάνατον δικαστῶν, τότε εἴπωμεν αὐτοῖς τὸ ἀπὸ τῶν Παροιμιῶν· „υἱὲ, τίμα τὸν κύριον, καὶ ἰσχύσεις· πλὴν δὲ αὐτοῦ μὴ φοβοῦ ἄλλον.“*

XXII. *Καὶ τοῦτο δὲ πρὸς τὰ προκείμενά ἐστι χρήσιμον. φησὶν ἐν τῷ Ἐκκλησιαστῇ ὁ Σολομών· „ἐπῄνεσα ἐγὼ πάντας τοὺς τεθνηκότας ὑπὲρ τοὺς ζῶντας, ὅσοι αὐτοὶ ζῶσιν ἕως τοῦ νῦν.“ τίς δ᾽ ἂν οὕτως εὐλόγως ἐπαινοῖτο τεθνηκὼς ὡς ὁ αὐτοπροαιρέτως τὸν θάνατον ὑπὲρ εὐσεβείας ἀναδεξάμενος; ὁποῖος ἦν ὁ Ἐλεάζαρος „τὸν μετ᾽ εὐκλείας θάνατον μᾶλλον ἢ τὸν μετὰ μύσους βίον ἀναδεξάμενος καὶ αὐτοπροαιρέτως ἐπὶ τὸ τύμπανον προάγων“, ὅστις „λογισμὸν ἀστεῖον ἀναλαβὼν ἄξιον τῆς ἐνενηκονταετοῦς αὐτοῦ ἡλικίας καὶ τῆς τοῦ γήρως*

1 Psal. 43, 19. — **3** Vgl. Psal. 43, 20. — **4** Psal. 43, 20. — **6** Psal. 43, 21. 22. — **11** II Kor. 1, 12. — **14** Psal. 43, 22. — **16** Psal. 43, 23. — **18** Vgl. Röm. 8, 6f. — **20** Prov. 7, 1. — **23** Pred. Sal. 4, 2. — **26** II Makk. 6, 19. — **28** II Makk. 6, 23.

1 *τὸ,* M *ὅτι* PDel. | **2** *νῦν καιρὸς ἀναμιμνήσκεσθαι τοῦ* M *ἀναμιμνήσκεσθαι δεῖ* PDel. | **4** *ἵνα* M *ἵν᾽* PDel. | *τό·* < PDel. | **5** *καὶ* < M | **9** *δὲ μόνον*] aus *δαιμόνων* corr. M[2] *δαιμόνων* P (vgl. Philokalia, Cap. XVII 1, p. 91, 1 ed. Robinson) | **11** *ἀναφθεγξώμεθα* M *φθεγξώμεθα* PDel. | *τό·* < PDel. | **12** *ἡμῶν* < PDel. *εἰλικρινείᾳ*] aus *εἰλικρινίᾳ* corr. M[1(?)] *εἰλικρινεία* P | **13** *συνάπτωμεν* MDel. *συνάπτομεν* P | **14** *ἡμῶν* < PDel. | **15** *ὅτε*] Wettstein (p. 182 am Rand) vermutet *τότε* | **16** *τό·* < PDel. | **23** *ὁ* < PDel. | **24** *τοῦ νῦν*] *τουνῦν* MP | **26** *ὁ* < PDel. *ἐλεάζαρος* PDel. *ἐλιέζερος* immer M | **29** *ἐνενηκονταετοῦς* P *ἐννενηκονταετοῦς* MDel.

ὑπεροχῆς καὶ τῆς ἐπικτήτου καὶ ἐπιφανοῦς πολιᾶς καὶ τῆς ἐκ παιδὸς καλλίστης ἀναστροφῆς μᾶλλον δὲ τῆς ἁγίας καὶ θεοκτίστου νομοθεσίας" εἶπεν· ὅτι „οὐκ ἔστι τῆς ἡμετέρας ἡλικίας ἄξιον ὑποκριθῆναι, ἵνα πολλοὶ τῶν νέων ὑπολαβόντες Ἐλεάζαρον τὸν ἐνενηκονταετῆ μεταβεβληκέναι εἰς ἀλλοφυλισμόν, καὶ αὐτοὶ διὰ τὴν ἐμὴν ὑπόκρισιν καὶ διὰ τὸ μικρὸν καὶ ἀκαριαῖον ζῆν πλανηθῶσι δι' ἐμέ, καὶ μύσος καὶ κηλῖδα τοῦ γήρως κατακτήσομαι. εἰ γὰρ καὶ ἐπὶ τοῦ παρόντος ἐξελοῦμαι τὴν ἐξ ἀνθρώπων τιμωρίαν, ἀλλὰ τὰς τοῦ παντοκράτορος χεῖρας οὔτε ζῶν οὔτε θανὼν ἐκφεύξομαι. διόπερ ἀνδρείως νῦν | 288 μεταλλάξας τὸν βίον τοῦ μὲν γήρως ἄξιος φανήσομαι, τοῖς δὲ νέοις ὑπόδειγμα γενναῖον καταλελοιπὼς εἰς τὸ προθύμως καὶ γενναίως ὑπὲρ τῶν σεμνῶν καὶ ἁγίων νόμων εὐθανατίζειν."

εὔχομαι δὲ ὑμᾶς παρὰ ταῖς θύραις τοῦ θανάτου μᾶλλον δὲ τῆς ἐλευθερίας γενομένους, μάλιστα εἰ πόνοι προσάγοιντο (οὐδὲν γάρ ἐστιν ἀπελπίσαι ἀπὸ τῆς βουλῆς τῶν ἀντικειμένων ἐνεργειῶν παθεῖν ὑμᾶς), τοιαῦτα εἰπεῖν· „τῷ κυρίῳ τῷ τὴν ἁγίαν γνῶσιν ἔχοντι φανερόν ἐστιν ὅτι δυνάμενος ἀπολυθῆναι τοῦ θανάτου σκληρὰς ὑποφέρω κατὰ σῶμα ἀλγηδόνας μαστιγούμενος, κατὰ ψυχὴν δὲ ἡδέως διὰ τὸν αὐτοῦ φόβον ταῦτα πάσχω." τοιοῦτος δὴ ὁ θάνατος Ἐλεαζάρου ἦν, ὡς ἐπειρῆσθαι αὐτῷ· „οὐ μόνον τοῖς νέοις ἀλλὰ καὶ τοῖς πλείστοις τοῦ ἔθνους τὸν ἑαυτοῦ θάνατον γενναιότητος ὑπόδειγμα καὶ μνημόσυνον ἀρετῆς καταλέλοιπε."

XXIII. *Καὶ οἱ ἑπτὰ δὲ ἐν τοῖς Μακκαβαϊκοῖς ἀναγραφέντες ἀδελφοί, οὓς „μάστιξι καὶ νευραῖς" ᾐκίσατο Ἀντίοχος ἐμμένοντας τῇ θεοσεβείᾳ, δυνήσονται παράδειγμα κάλλιστον εἶναι ῥωμαλέου μαρτυρίου παντὶ λογισαμένῳ ἄν, εἰ μέλλει παιδαρίων εἶναι ἐλάττων, οὐ καθ' ἕνα μόνον βασάνους ὑπομεινάντων ἀλλὰ καὶ τῷ τὴν αἰκίαν τῶν ἀδελφῶν τεθεωρηκέναι παράστημα εὔτονον εὐσεβείας ἐπιδειξαμένων. ἀφ' ὧν εἷς γενόμενος, ὡς ἡ γραφὴ ὠνόμασε, „προήγορος" εἶπε πρὸς τὸν τύ-*

3 II Makk. 6, 24—28. — **16** II Makk. 6, 30. — **20** II Makk. 6, 31. — **23** Vgl. II Makk. 7. — **24** II Makk. 7, 1. — **29** II Makk. 7, 2.

1 *ἐπικτήτου καὶ* < PDel. | **2** *θεοκτίστου*] durch Rasur aus *θεοκτήτου* corr. P¹ *θεοκτήτου* M | **4** *ὑπολαβόντες*] *ὑπολαμβάνοντες* Wettstein Del. | *ἐνενηκονταετῆ* P *ἐννενηκονταετῆ* M Del. | *μεταβεβληκέναι*] *μεταβεβηκέναι* Del. | **6** *μύσος* P *μύσος* aus *μῦσος* corr. M | **7** *κηλῖδα* aus *κηλίδα* corr. M P | *ἐξελοῦμαι* M *ἐκφύγω* PDel. | **9** *ἐκφεύξομαι* M *φεύξομαι* PDel. | **14** *προσάγοιντο*] *προάγοιντο* Wettstein Del. | *οὐδὲν γάρ ἐστιν* bis 16 *τοιαῦτα* < P Del. | **18** *κατὰ* PDel. *καὶ* M | *δὲ* auf Rasur M²; am Rand steht *μαστιγούμενος καὶ ψυχήν· ἡδέως δὲ διὰ* M² | **19** *Ἐλεαζάρου*] *ἐλιεζέρου* MP | **20** *ἐπειρῆσθαι αὐτῷ* < PDel. | über *τοῖς* (vor *νέοις*) hat M² *γὰρ* geschrieben | **24** *νευραῖς* M *νεύροις* PDel. | *ἐμμένοντας* aus *ἐμμένοντες* corr. M¹ **25** *ῥωμαλέου*] *ε* auf Rasur P² | **26** vor *εἰ* + *ὅτι* PDel. | **29** *προήγορος* M und P im Text, *πρῶτος* P¹ (am Rand) Del.

ραννον· „τί μέλλεις ἐρωτᾶν καὶ μανθάνειν; ἕτοιμοι γὰρ ἀποθνήσκειν ἐσμὲν ἢ παραβαίνειν τοὺς πατρίους νόμους". τί δὲ δεῖ λέγειν, ὁποῖα ὑπέμειναν τηγάνων καὶ λεβήτων ἐκπυρουμένων, ἵνα ἐν αὐτοῖς βασανισθῶσι προπαθόντες ἕκαστος διάφορα; ὁ γὰρ ὀνομασθεὶς αὐτῶν „προήγορος" ἐγλωσσοτομήθη πρῶτον· εἶτα περιεσκυθίσθη τὴν κεφαλήν. καὶ οὕτως ἤνεγκε τὸν περισκυθισμὸν ὡς ἄλλοι τὴν διὰ τὸν θεῖον νόμον περιτομήν, νομίζων καὶ ἐν τούτῳ πληροῦν λόγον διαθήκης θεοῦ. καὶ οὐκ ἀρκεσθείς γε τούτοις ὁ Ἀντίοχος ἠκρωτηρίασεν αὐτὸν „τῶν λοιπῶν ἀδελφῶν καὶ τῆς μητρὸς συνορώντων" τῇ θέᾳ κολάζων τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τὴν μητέρα καὶ οἰόμενος τὴν πρόθεσιν αὐτῶν διὰ τῶν οὕτω νομιζομένων φοβερῶν κινήσειν. οὕτως δὴ ὁ Ἀντίοχος τούτοις μὴ ἀρκεσθεὶς „ἄχρηστον" ὡς πρὸς τὴν τοῦ σώματος κατασκευὴν „γενόμενον" δι' ὧν πρῶτον ἐκόλασεν „ἐκέλευσε τῇ" ἐν τοῖς τηγάνοις καὶ τοῖς λέβησι „πυρᾷ προσάγειν ἔμπνουν καὶ τηγανίζειν" αὐτόν. ὡς δὲ ἡ ἀτμὶς ἀνεδίδοτο ὑπὸ τῆς ὠμότητος τοῦ τυράννου ὀπτωμένων τῶν τοῦ γενναιοτάτου ἀθλητοῦ τῆς εὐσεβείας σαρκῶν, οἱ λοιποὶ „παρεκάλουν ἀλλήλους σὺν τῇ μητρὶ | γενναίως τελευτᾶν" παραμυθούμενοι 289 ἑαυτοὺς τῷ λογισμῷ τοῦ ἐφορᾶν ταῦτα τὸν θεόν· ἤρκει γὰρ αὐτοῖς εἰς ὑπομονὴν ἡ πειθὼ τοῦ παρεῖναι τοῖς ὑπομένουσι τὸν τοῦ θεοῦ ὀφθαλμόν· καὶ παρεκάλει αὐτοὺς ὁ ἀγωνοθέτης τῶν τῆς εὐσεβείας ἀθλητῶν, παρακαλούμενος καί, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, εὐφραινόμενος ἐπὶ τοῖς κατεξανισταμένοις τῶν τηλικούτων πόνων. εὔκαιρον δ' ἂν εἴη καὶ ἡμᾶς ἐν τοιούτοις γενομένους εἰπεῖν τοὺς ἐκείνων λόγους πρὸς ἑαυτοὺς τοῦτον ἔχοντας τὸν τρόπον οὕτως· „κύριος ὁ θεὸς ἐφορᾷ καὶ ταῖς ἀληθείαις ἐφ' ἡμῖν παρακαλεῖται."

XXIV. *Τοῦ πρώτου τοῦτον τὸν τρόπον δοκιμασθέντος, ὡς δοκιμάζεται χρυσὸς ἐν χωνευτηρίῳ, ὁ δεύτερος „ἐπὶ τὸν ἐμπαιγμὸν" ἤγετο· οὗ τὸ „δέρμα σὺν ταῖς θριξὶ περισύραντες" οἱ διάκονοι τῆς τυραννικῆς ὠμότητος ἐπὶ μετάνοιαν ἐκάλουν τὸν πεπονθότα ἐπερωτῶντες, εἰ φάγεται τῶν εἰδωλοθύτων „πρὶν τιμωρηθῆναι τὸ σῶμα*

1 II Makk. 7, 2. — **3** Vgl. II Makk. 7, 3. — **5** Vgl. II Makk. 7, 2. 4. — **7** Vgl. Kol. 1, 25. — **8** Vgl. II Makk. 7, 4. — **12** Vgl. II Makk. 7, 5. — **18** Vgl. II Makk. 7, 6. — **19** Vgl. Psal. 33, 16. I Petr. 3, 12. — **24** II Makk. 7, 6. — **26** Vgl. Weish. Sal. 3, 6. Prov. 17, 3. — **27** Vgl. II Makk. 7, 7.

2 *τί* auf Rasur P[1] | *δεῖ* < M | **4** *αὐτῶν* M *αὐτῷ* PDel. | **5** *προήγορος* M *πρῶτος* PDel. | *ἐγλωσσωτομήθη* M | *περιεσκυτίσθη* Del. | **6** *περισκυτισμὸν* Del. | **7** *λόγον* MDel. *νόμον* [so] P[1] | **9** *συνορώντων*] *ο* auf Rasur P[2] | **11** *οὕτω*] *οὕτως* Wettstein Del. | **13** *γενόμενον* PDel. *γινόμενον* M | **15** *ὀπτωμένων*] aus *ὀπτομένων* corr. P[2] *ἑψομένων* M | **20** *παρεκάλει* durch Rasur aus *παρακαλεῖ* corr. M[1(?)] *παρακαλεῖ* PDel. | **25** *παρακαλεῖται*] hinter *αι* Rasur von ein bis zwei Buchstaben M[1] | **28** *οὗ* M *καὶ* PDel.

κατὰ μέλος“ αὐτῷ. ὡς δ' ἠρνήσατο τὴν μετάνοιαν, ἐπὶ „τὴν ἑξῆς“ ἤχθη „βάσανον“ τηρῶν τὴν ἔνστασιν μέχρι τῆς ἐσχάτης ἀναπνοῆς. μηδαμῶς γὰρ θραυσθεὶς μηδὲ ἐνδοὺς πρὸς τοὺς πόνους ταῦτα εἶπε πρὸς τὸν ἀσεβῆ· „σὺ μᾶλλον, ἀλάστορ, ἐκ τοῦ παρόντος ἡμᾶς ζῆν ἀπολύεις, ὁ δὲ τοῦ κόσμου βασιλεὺς ἀποθανόντας ἡμᾶς ὑπὲρ τῶν αὑτοῦ νόμων εἰς αἰώνιον ἀναβίωσιν ζωῆς ἀναστήσει.“

XXV. *Καὶ ὁ τρίτος δὲ ἐν οὐδενὶ τὰς ἀλγηδόνας τιθέμενος καὶ διὰ τὴν πρὸς τὸν θεὸν ἀγάπην καταπατῶν αὐτὰς „τὴν γλῶσσαν αἰτηθεὶς ταχέως προέβαλε καὶ τὰς χεῖρας εὐθαρσῶς προέτεινεν“ εἶπέ τε· διὰ τοὺς τοῦ θεοῦ νόμους ταῦτα καταλιπὼν ἐλπίζω αὐτὰ ἀπὸ θεοῦ κομίσασθαι τοιαῦτα, οἷα ἂν ἀποδῴη θεὸς τοῖς τῆς εἰς αὐτὸν εὐσεβείας ἀθληταῖς.*

ὡσαύτως δὲ καὶ ὁ τέταρτος ἐβασανίζετο τὰς αἰκίας φέρων καὶ λέγων ὅτι· „αἱρετὸν μεταλλάσσοντας ἀπ' ἀνθρώπων τὰς ἀπὸ τοῦ θεοῦ προσδοκᾶν ἐλπίδας καὶ ὑπ' αὐτοῦ ἀναστήσεσθαι“ ἀνάστασιν, ἣν οὐκ ἀναστήσεται ὁ τύραννος· οὐ γὰρ „εἰς ζωὴν“ ἀλλὰ εἰς ὀνειδισμὸν καὶ εἰς αἰσχύνην αἰώνιον ἀναστήσεται.

ἑξῆς τὸν πέμπτον ἠκίσατο, ὃς ἐνιδὼν τῷ Ἀντιόχῳ ὠνείδισεν αὐτῷ τὸ φθαρτὸν μὴ κολούων αὐτοῦ τὴν ὑπερηφανίαν, νομίζοντος μεγάλην εἶναι ἐξουσίαν τὴν ἐν ὀλίγαις ἡμέραις τυραννίδα. ἔφασκε δὲ καὶ ἐν τούτοις ὧν τὸ ἔθνος μὴ „καταλελεῖφθαι“ ὑπὸ θεοῦ τοῦ ὅσον οὐδέπω τὸν Ἀντίοχον „καὶ τὸ σπέρμα“ αὐτοῦ βασανίσοντος.

μετὰ τοῦτον ὁ ἕκτος πρὸς τῷ ἀποθνήσκειν γενόμενος „μὴ πλανῶ“, εἶπεν· ἡμεῖς ὑπὲρ ἡμετέρων ἁμαρτημάτων δίκας τίνοντες, ἵν' ἐν τοῖς πόνοις καθαρισθῶμεν, ἑκουσίως „ταῦτα πάσχομεν“. ἔλεγέ τε αὐτῷ, ὡς ἄρα οὐ χρὴ νομίζειν αὐτὸν ἀθῷον ἔσεσθαι | „θεομαχεῖν“ ἐπι- 299 *χειροῦντα· θεομάχος γὰρ ὁ τοῖς ἀπὸ τοῦ λόγου θεοποιηθεῖσι μαχόμενος.*

XXVI. *Τελευταῖον δὲ τὸν νεώτερον ὁ Ἀντίοχος εἰς χεῖρας λαβὼν*

1 Vgl. II Makk. 7, 8. — **4** II Makk. 7, 9. — **8** II Makk. 7, 10. — **9** Vgl. II Makk. 7, 11. — **13** Vgl. II Makk. 7, 13. — **14** Vgl. II Makk. 7, 14. — **18** Vgl. II Makk. 7, 15. — Vgl. II Makk. 7, 16. — **21** Vgl. II Makk. 7, 16. — **22** Vgl. II Makk. 7, 17. — **23** Vgl. II Makk. 7, 18. — **26** Vgl. II Makk. 7, 19. — **27** Vgl. Act. 5, 39. — **29** Vgl. II Makk. 7, 24.

1 *αὐτῷ*] hinter *ω* ein Buchst., vielleicht *ν*, ausradiert M | **5** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **10** *τοῦ* < M | **14** *μεταλλάσσοντας* aus *μεταλάσσοντας* corr. M² | **16** *ἀλλὰ* M *ἀλλ'* PDel. | **17** *εἰς* < PDel. | **18** *ἠκίσατο* M *ᾐκίζοντο* PDel. | **19** *κολούων* aus *κολλούων* durch Rasur corr. M *κολλούων* PDel. (im Text) *καλλύνων* vermutet Wettstein (p. 186 am Rand) *κολοῦον* liest Del. (I 289 Anm. d) | *αὐτοῦ* PDel. *αὐτῶ* M | **23** *ὁ* < PDel. | *τῶ* M *τὸ* PDel. | **25** *καθαρισθῶμεν* M *καθαρθῶμεν* PDel. | **27** für *θεοποιηθεῖσι* vermutet Wettstein (p. 187 am Rand) ohne Grund *θεοπειθέσι* | **29** *ὁ* < Del.

καὶ πεισθεὶς καὶ τοῦτον εἶναι ἀδελφὸν τῶν ἐν οὐδενὶ τὰς τηλικαύτας ἀλγηδόνας θεμένων καὶ τὴν αὐτὴν ἔχειν ἐκείνοις προαίρεσιν ἄλλαις ἐφόδοις ἐχρῆτο, νομίζων αὐτὸν παρακλήσεσι πεισθήσεσθαι καὶ ταῖς δι᾽ ὅρκων πιστώσεσι περὶ τοῦ πλούσιον αὐτὸν ποιήσειν καὶ „μακαριστὸν“ „μεταθέμενόν τε ἀπὸ τῶν πατρίων“ ⟨καὶ⟩ εἰς φίλους ἐγκαταταχθέντα καὶ „χρείας“ βασιλικὰς ἐμπιστευθέντα. ὡς δ᾽ οὐδὲν ἤνυε τὴν ἀρχὴν μηδὲ προσέχοντος τοῦ νεανίου ὡς ἀλλοτρίοις τῆς ἑαυτοῦ προαιρέσεως τοῖς λεγομένοις, „προσκαλεσάμενος τὴν μητέρα παρῄνει γίνεσθαι τοῦ μειρακίου σύμβουλον ἐπὶ σωτηρίᾳ“. ἡ δὲ ἐπιδειξαμένη πείσειν περὶ ὧν ἤθελε τὸν υἱὸν καὶ χλευάσασα τὸν τύραννον πολλοὺς τῷ υἱῷ ἐκίνει λόγους περὶ ὑπομονῆς, ὡς τὸν νεανίαν μὴ περιμείναντα τὴν ἐπιφερομένην κόλασιν προλαβόντα προκαλέσασθαι τοὺς δημίους λέγοντα· τί μέλλετε καὶ βραδύνετε; ἀκούομεν γὰρ νόμου τοῦ δοθέντος ἀπὸ θεοῦ· οὐ προσιέναι δεῖ πρόσταγμα ἐναντιούμενον θείοις λόγοις. ἀλλὰ καὶ ὡσπερεὶ βασιλεὺς ἀποφαινόμενος κατὰ τῶν ὑπ᾽ αὐτῷ δικαζομένων ἀπεφήνατο κρίσιν τὴν κατὰ τοῦ τυράννου, δικάζων μᾶλλον αὐτὸν ἤπερ δικαζόμενος· καὶ ἔφασκεν, ὡς ἄρα ἐπὶ τοὺς οὐρανίους παῖδας ἀράμενος χεῖρας, οὐκ ἐκφεύξεται „τὴν τοῦ παντοκράτορος ἐπόπτου θεοῦ κρίσιν.“

XXVII. *Ἦν δὲ τότε τὴν μητέρα τῶν τοσούτων ἰδεῖν „εὐψύχως“ φέρουσαν „διὰ τὰς ἐπὶ τὸν θεὸν ἐλπίδας“ τοὺς πόνους καὶ τοὺς θανάτους τῶν υἱῶν· δρόσοι γὰρ εὐσεβείας καὶ πνεῦμα ὁσιότητος οὐκ εἴων ἀνάπτεσθαι ἐν τοῖς σπλάγχνοις αὐτῆς τὸ μητρικὸν καὶ ἐν πολλαῖς ἀναφλεγόμενον ὡς ἐπὶ βαρυτάτοις κακοῖς πῦρ. νομίζω δὲ καὶ ταῦτα χρησιμώτατα πρὸς τὸ προκείμενον ἐπιτεμόμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς παρατεθεῖσθαι· ἵν᾽ ἴδωμεν, ὅσον δύναται κατὰ τῶν τραχυτάτων πόνων καὶ τῶν βαρυτάτων βασάνων εὐσέβεια καὶ τὸ πρὸς θεὸν φίλτρον*

7 Vgl. II Makk. 7, 25. — **8** II Makk. 7, 25. — **9** Vgl. II Makk. 7, 26. — **10** Vgl. II Makk. 7, 27—29. — **13** Vgl. II Makk. 7, 30. — **15** Vgl. II Makk. 7, 31. **17** Vgl. II Makk. 7, 34. — **18** II Makk. 7, 35. — **20** Vgl. II Makk. 7, 20. — **22** Vgl. Dan., Gebet des Azarias V. 26.

1 *τὰς* < PDel. | **2** *ἄλλαις*] *ἀλλ᾽* im Text, *ἄλλαις* am Rand M[1] *ἀλλ᾽* im Text Wettstein Del., doch *ἄλλαις* liest Del. I 290 Anm. b | **5** ⟨*καὶ*⟩ füge ich nach II Makk. 7, 24 ein | *ἐγκαταταχθέντα* M *ἐγκαταταχθῆναι*, doch *η* u. *αι* auf Rasur, P[1] *ἐγκαταταχθῆναι* Del. | **6** *ἐμπιστευθέντα* schreibe ich, *ἐμπιστευθῆναι* MPDel. **7** *μὴ δὲ* MP | **9** für *ἐπιδειξαμένη* vermuten Wettstein (p. 187 am Rand) und Del. (I 290 Anm. c) *ἐπιδεξαμένη* | **17** *ἤπερ* scheint aus *εἴπερ* corr. P[2] | **18** *ἐκφεύξεται* PDel. *ἐκφεύξῃ* M[1], doch *η* auf Rasur, wo *εται* gestanden haben kann | **20** *τότε* MDel. *τό τε* P | **23** *αὐτῆς* aus *αὐτοῖς* corr. M[1] | **25** *ἐπιτεμόμενος*] Rasur über *ι* P; *ἐπιτεμόνος* Wettstein u. Del. im Text, *ἐπιτεμόνως* W. (p. 188) am Rand, *ἐπιτεμόνως* oder *ἐπιστημόνως* Del. (I 290 Anm. f) als Vermutung | **27** *εὐσέβεια*] *β* auf Rasur P[1].

παντὸς φίλτρου καθ' ὑπερβολὴν πλεῖον δυνάμενον. τούτῳ δὲ τῷ πρὸς θεὸν φίλτρῳ ἀνθρωπίνη ἀσθένεια οὐ συμπολιτεύεται ὑπερόριος ἀφ' ὅλης τῆς ψυχῆς ἐλαυνομένη καὶ οὐδὲ κατὰ ποσὸν ἐνεργεῖν δυναμένη, ὅπου ἐστὶν ὁ οἷός τε εἰπεῖν· „ἰσχύς μου καὶ ὕμνησίς μου ὁ κύριος“ καὶ „πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντί με Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν“.

XXVIII. *Ὁποῖον δ' ἐστὶ τὸ μαρτύριον καὶ πόσην παῤῥησίαν ἐμποιοῦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ ἐντεῦθεν ἔστι καταμαθεῖν. φιλότιμός τις ὁ ἅγιος ὢν καὶ ἀμείψασθαι θέλων τὰς φθασάσας εἰς αὐτὸν εὐεργεσίας ἀπὸ | θεοῦ ζητεῖ, τί ἂν ποιήσαι τῷ κυρίῳ περὶ πάντων ὧν ἀπ'* 291 *αὐτοῦ εἴληφε· καὶ οὐδὲν ἄλλο εὑρίσκει οἱονεὶ ἰσόῤῥοπον ταῖς εὐεργεσίαις δυνάμενον ἀπὸ ἀνθρώπου εὐπροαιρέτου ἀποδοθῆναι θεῷ, ὡς τὴν ἐν μαρτυρίῳ τελευτήν. γέγραπται γὰρ ἐν τῷ ἑκατοστῷ καὶ πέμπτῳ καὶ δεκάτῳ ψαλμῷ τὰ μὲν τῆς ἐπαπορήσεως οὕτως· „τί ἀνταποδώσω τῷ κυρίῳ περὶ πάντων ὧν ἀνταπέδωκέ μοι;“ τὰ δὲ τῆς πρὸς αὐτὴν ἀπαντήσεως εἰπόντος· τί ἀνταποδώσει τῷ κυρίῳ περὶ πάντων ὧν ἀπ' αὐτοῦ εἴληφεν ὁ λέγων, οὕτως εἰρημένα· „ποτήριον σωτηρίου λήψομαι καὶ τὸ ὄνομα κυρίου ἐπικαλέσομαι“. „ποτήριον δὲ σωτηρίου“ ἔθος ὀνομάζεσθαι τὸ μαρτύριον, ὡς ἐν τῷ εὐαγγελίῳ εὕρομεν. ἡνίκα γὰρ μείζονος ὀρέγονται τιμῆς οἱ θέλοντες „ἐκ δεξιῶν“ καὶ „ἐξ εὐωνύμων“ καθεσθῆναι τῷ Ἰησοῦ ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ, φησὶ πρὸς αὐτοὺς ὁ κύριος· „δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω;“ ποτήριον λέγων τὸ μαρτύριον. ὅπερ ἐστὶ σαφὲς καὶ ἐκ τοῦ· „πάτερ εἰ δυνατὸν παρένεγκε τὸ ποτήριον τοῦτο ἀπ' ἐμοῦ· πλὴν οὐ τί ἐγὼ θέλω ἀλλὰ τί σύ“. πλὴν μανθάνομεν ὅτι συγκαθίσει καὶ συμβασιλεύσει καὶ συνδικάσει τῷ βασιλεῖ τῶν βασιλευόντων ὁ πιὼν τὸ ποτήριον ἐκεῖνο, ὅπερ ἔπιεν ὁ Ἰησοῦς. τοῦτ' οὖν ἐστι τὸ τοῦ „σωτηρίου“ „ποτήριον“,*

4 Psal. 117, 14. — **5** Phil. 4, 13. I Tim. 1, 12. — **14** Psal. 115, 3. — **16** Vgl. Psal. 115, 3. — **17** Psal. 115, 4. — **19** Vgl. Origenes in Matth. ser. vet. interpr. 92 (tom. IV p. 434 ed. Lomm.) u. Clemens Alex., Pädagog. I 6 (p. 125 ed. Potter). — **20** Vgl. Matth. 20, 21. — **22** Matth. 20, 22. — **23** Mark. 14, 36 (Matth. 26, 39). — **27** Vgl. Psal. 115, 4.

1 *τούτῳ δὲ τῷ* bis 5 *τῷ κυρίῳ ἡμῶν* < P Del. | *τούτω* aus *τοῦτο* corr. M¹ | **4** *μου* auf Rasur M¹ | **8** *τὸν* < M | **10** *ποιήσαι* aus *ποιῆσαι* corr. P | **13** *ἐν τῷ* bis 14 *ἐπαπορήσεως οὕτως* < P Del. | *ἐν τῶ ριε ψαλμῶ* M | **15** *τὰ δὲ τῆς* bis 17 *οὕτως εἰρημένα*] *καὶ ἐπάγει* [*ἐπάγει* scheint aus *ἐπάγη* corr. P²] *λέγων* P Del. | **16** *εἰπόντος* schreibe ich. vgl. z. B. Origenes c. Cels. IV 3 a. A. VI 66 a. A. u. ähnliche Stellen, *βρόντος* M | **20** *ὀρέγονται* M *ὠρέγοντο* P¹ (doch *ω* aus *ο* corr. und das Schluss-*ο* auf Rasur) Del. | **24** *παρένεγκε* M Del. *παρένεγκαι*, doch *αι* auf Rasur, wohl aus *ε* corr., P² | **25** *συγκαθίσει*] *συγκαθιεῖ* Wettstein (p. 189) am Rand, Del. im Text.

ὅπερ ὁ λαβὼν ἐπικαλέσεται „τὸ ὄνομα κυρίου“· „πᾶς δὲ ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου σωθήσεται.“

XXIX. Ἀλλὰ εἰκός τινα διὰ τό· „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο“ μὴ ἀκριβώσαντα τὸ βούλημα τῆς γραφῆς νομίζειν ὅτι οἱονεὶ καὶ ὁ σωτὴρ ἐδειλίασε παρὰ τὸν τοῦ πάθους καιρόν· ἐκείνου δὲ δειλιάσαντος, εἴποι τις ἄν, ὅτι τίς γενναῖος εἰς ἀεί; πρῶτον δὲ πευσόμεθα τῶν ταῦτα περὶ τοῦ σωτῆρος ὑπολαμβανόντων, εἰ ἐλάττων ἦν τοῦ λέγοντος· „κύριος φωτισμός μου καὶ σωτήρ μου, τίνα φοβηθήσομαι; κύριος ὑπερασπιστὴς τῆς ζωῆς μου, ἀπὸ τίνος δειλιάσω; ἐν τῷ ἐγγίζειν ἐπ᾽ ἐμὲ κακοῦντας τοῦ φαγεῖν τὰς σάρκας μου οἱ θλίβοντές με καὶ οἱ ἐχθροί μου αὐτοὶ ἠσθένησαν καὶ ἔπεσον. ἐὰν παρατάξηται ἐπ᾽ ἐμὲ παρεμβολή, οὐ φοβηθήσεται ἡ καρδία μου. ἐὰν ἐπαναστῇ ἐπ᾽ ἐμὲ πόλεμος, ἐν ταύτῃ ἐγὼ ἐλπιῶ.“ τάχα δὲ οὐδὲ ἄλλου τινός ἐστι ταῦτα ἐν τῷ προφήτῃ λεγόμενα τὰ ῥήματα ἢ τοῦ σωτῆρος διὰ τὸν ἀπὸ τοῦ πατρὸς φωτισμὸν καὶ τὴν ἀπ᾽ αὐτοῦ σωτηρίαν οὐδένα φοβουμένου καὶ διὰ τὸν ὑπερασπισμόν, ὃν ὑπερήσπιζεν αὐτοῦ ὁ θεός, ἀπὸ μηδενὸς δειλιῶντος. τούτου δὲ καὶ ἡ καρδία οὐδαμῶς ἐφοβεῖτο παρατασσομένης ἐπ᾽ αὐτὸν ὅλης τῆς τοῦ σατανᾶ παρεμβολῆς· ἤλπιζε δὲ καὶ ἐπὶ θεῷ πεπληρωμένη ἱερῶν δογμάτων 292 αὐτοῦ καρδία ἐπανισταμένου αὐτῷ πολέμου. οὐ κατὰ τὸν αὐτὸν τοίνυν ἔστι καὶ κατὰ δειλίαν λέγειν τό· „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο“ καὶ ἀπὸ ἀνδρείας φάσκειν· „ἐὰν παρατάξηται ἐπ᾽ ἐμὲ παρεμβολή, οὐ φοβηθήσεται ἡ καρδία μου.“

μή ποτ᾽ οὖν λανθάνῃ τι ἡμᾶς ἐν τῷ τόπῳ, καὶ ἐπιστήσεις τῷ παρὰ τοῖς τρισὶν εἰρημένῳ τῷ δεικτικῷ τοῦ ποτηρίου. ὁ μὲν γὰρ Ματθαῖος ἀνέγραψε λέγοντα τὸν κύριον· „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο“. ὁ δὲ Λουκᾶς· „πάτερ, εἰ βούλει, παρένεγκε τὸ ποτήριον τοῦτο ἀπ᾽ ἐμοῦ“, ὁ δὲ Μάρκος· „ἀββᾶ ὁ πατήρ, δυνατά σοι πάντα· παρένεγκε τὸ ποτήριον τοῦτο ἀπ᾽ ἐμοῦ“.

1 Joel 2, 32. Act. 2, 21. Röm. 10, 13. — **3** Matth. 26, 39. — **8** Psal. 26, 1—3. — **15** Vgl. Psal. 26, 1—3. — **21** Matth. 26, 39. — **22** Psal. 26, 3. — **26** Matth. 26, 39. — **27** Luk. 22, 42. — **28** Mark. 14, 36.

1 ἄν] ἐὰν Wettstein Del. | ἐπικαλέσηται aus ἐπικαλέσεται corr. M[2] | **5** ὁ < Wettstein Del. | **6** ὅτι < P Del. | εἰς ἀεί] εἰσαεὶ M P Wettstein Del. | **13** ἐὰν ἐπαναστῇ bis ἐγὼ ἐλπιῶ] καὶ τὰ ἑξῆς P Del. | **14** ῥήματα] ρ auf Rasur M[1] **19** ἐπὶ θεῷ schreibe ich mit Wettstein (p. 190 am Rand) und Del. (I 292 Anm. a) ἐπὶ τῇ M επὶ τῇ [so] P | **21** ἔστι schreibe ich, ἐστι M P Del. | **23** ἐμὲ scheint aus ἐμεὶ oder ἐμοὶ corr. P[1] | **24** τι < P | ἐπιστήσεις] ἐπιστήσης [so] vermutet Wettstein (p. 190 am Rand) ohne Grund | **28** u. **29** παρένεγκε M Del. παρένεγκαι, doch αι durch Rasur aus ε corr., P[2] | **29** δυνατά σοι πάντα] δυνατὰ πάντα σοι M.

ὅρα τοίνυν εἰ δύνασαι, παντὸς μαρτυρίου τοῦ καθ᾽ ὁποιανοῦν πρόφασιν ἐξόδου ἀποτελουμένου ποτηρίου καλουμένου, φάσκειν ὅτι οὐ τὸ γένος τοῦ μαρτυρίου παρῃτεῖτο ὁ λέγων· „παρελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο“ (ἔφασκε γὰρ ἄν· παρελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον) ἀλλὰ τάχα τὸ εἶδος τόδε. καὶ πρόσχες εἰ δυνατὸν ἐνορῶντα τὸν σωτῆρα τοῖς εἴδεσιν, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, τῶν ποτηρίων καὶ τοῖς δι᾽ ἕκαστον γενομένοις ἄν, καὶ καταλαμβάνοντα μετά τινος βαθυτάτης σοφίας τὰς διαφορὰς τόδε τὸ εἶδος τῆς ἐξόδου παραιτεῖσθαι τοῦ μαρτυρίου ἄλλο δὲ τάχα βαρύτερον αἰτεῖν λεληθότως, ἵνα καθολικώτερόν τι καὶ ἐπὶ πλείους φθάνον εὐεργέτημα ἀνυσθῇ δι᾽ ἑτέρου ποτηρίου· ὅπερ οὐδέπω ἦν θέλημα τοῦ πατρὸς γενέσθαι, σοφώτερον παρὰ τὸ βούλημα τοῦ υἱοῦ καὶ παρ᾽ ὃ ἑώρα ὁ σωτὴρ ὁδῷ καὶ τάξει οἰκονομοῦντος τὰ πράγματα. σαφῶς δὲ ἐν Ψαλμοῖς τὸ τοῦ „σωτηρίου“ „ποτήριον“ ὁ τῶν μαρτύρων ἐστὶ θάνατος. διόπερ τῷ· „ποτήριον σωτηρίου λήψομαι καὶ τὸ ὄνομα κυρίου ἐπικαλέσομαι“ ἐπιφέρεται τό· „τίμιος ἐναντίον κυρίου ὁ θάνατος τῶν ὁσίων αὐτοῦ“. „τίμιος“ τοίνυν ἡμῖν ἐπέρχεται „θάνατος“ ὡς ὁσίοις τοῦ θεοῦ καὶ οὐκ ἀναξίοις οὐκ ἐν τῷ κοινόν, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, καὶ ἀργὸν θεοσεβείας θάνατον ἀποθανεῖν ἀλλά τινα ἐξαίρετον, τὸν διὰ χριστιανισμὸν καὶ εὐσέβειαν καὶ ὁσιότητα.

XXX. Ὑπομνησθῶμεν δὲ καὶ ὧν ἡμαρτήκαμεν, καὶ ὅτι οὐκ | 293
ἔστιν ἄφεσιν ἁμαρτημάτων χωρὶς βαπτίσματος λαβεῖν, καὶ ὅτι οὐκ ἔστι δυνατὸν κατὰ τοὺς εὐαγγελικοὺς νόμους αὖθις βαπτίσασθαι ὕδατι καὶ πνεύματι εἰς ἄφεσιν ἁμαρτημάτων, καὶ ὅτι βάπτισμα ἡμῖν δίδοται τὸ τοῦ μαρτυρίου· οὕτω γὰρ ὠνόμασται, ὡς δῆλον ἐκ τοῦ ἐπιφέρεσθαι μὲν τῷ· „δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω;“ τό· „ἢ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι;“ ἀλλαχοῦ δὲ εἴρηται· „βάπτισμα δὲ ἔχω βαπτισθῆναι, καὶ πῶς συνέχομαι ἕως ὅτου τελεσθῇ.“ καὶ ἐπίστησον εἰ τὸ κατὰ τὸ μαρτύριον βάπτισμα, ὥσπερ τὸ τοῦ σωτῆρος καθάρσιον γέγονε τῷ κόσμῳ, καὶ αὐτὸ ἐπὶ πολλῶν θεραπείᾳ κα-

3 Matth. 26, 39. — **14** Psal. 115, 4. — **15** Psal. 115, 6. — **21** Vgl. Act. 2, 38. — **22** Vgl. Matth. 3, 11. Mark. 1, 8. Luk. 3, 16. Joh. 1, 33. — **25** Mark. 10, 38. — **27** Luk. 12, 50.

1 *τοῦ* < Del. | **2—13** am Rand *πρόσχες ἐνταῦθα τί φησιν* P¹ | **2** *ἀποτελουμένου ποτηρίου* M *μαρτυρίου* P Del. | vor *φάσκειν* + *τοῦτο* Del. | **3** *ὁ* < P Del. | **5** *πρόσχες*] *ο* auf Rasur M² | **13** *σωτηρίου* M *σωτῆρος* P Del. | **14** *μαρτύρων* Wettstein (p. 191) am Rand u. Del. im Text, *μαρτυρίων* MP | **18** *τινὰ* aus *τινὸς* corr. M¹⁽?⁾ *τινὸς* P Del. | **19** *καὶ ὁσιότητα* < P Del. | *ὁσιότητα* aus *ὁσιώτατα* corr. M² | **20** *ἡμαρτήκαμεν*] aus *ἡμαρτήσαμεν* corr. M¹ *ἡμαρτήσαμεν* P | **22** hinter *ἔστι* ein Buchst., wohl *ν*, ausradiert M | **25** *ὃ ἐγὼ* auf Rasur von sechs Buchst. P¹ | **27** *πῶς* M *τί* P Del. | *ἕωσότου* [so] P | **29** *τῷ κόσμῳ* M *τοῦ κόσμου* P Del.

θαιρομένων γίνεται. ὡς γὰρ οἱ τῷ κατὰ τὸν Μωϋσέως νόμον θυσιαστηρίῳ προσεδρεύοντες διακονεῖν ἐδόκουν δι' αἵματος „τράγων καὶ ταύρων" ἄφεσιν ἁμαρτημάτων ἐκείνοις, οὕτως αἱ ψυχαὶ „τῶν πεπελεκισμένων" ἕνεκεν τῆς μαρτυρίας Ἰησοῦ, μὴ μάτην τῷ ἐν οὐρανοῖς θυσιαστηρίῳ παρεδρεύουσαι, διακονοῦσι τοῖς εὐχομένοις ἄφεσιν ἁμαρτημάτων. ἅμα δὲ καὶ γινώσκομεν ὅτι, ὥσπερ ὁ ἀρχιερεὺς θυσίαν ἑαυτὸν προσήνεγκεν Ἰησοῦς ὁ Χριστός, οὕτως οἱ ἱερεῖς, ὧν ἐστιν ἀρχιερεύς, θυσίαν ἑαυτοὺς προσφέρουσι· δι' ἣν ὡς παρὰ οἰκείῳ τόπῳ ὁρῶνται τῷ θυσιαστηρίῳ. ἀλλὰ τῶν ἱερέων οἱ μὲν ἄμωμοι καὶ ἀμώμους προσφέροντες θυσίας ἐθεράπευον τὸ θεῖον, οἱ δὲ μεμωμημένοι μώμοις, οὓς ἀνέγραψε Μωϋσῆς ἐν τῷ Λευϊτικῷ, ἐξωρίζοντο ἀπὸ τοῦ θυσιαστηρίου. τίς δὲ ὁ ἄμωμος ἱερεὺς ἄμωμον ἱερεῖον προσφέρων ἢ ὁ κρατῶν τῆς ὁμολογίας καὶ πληρῶν πάντα ἀριθμόν, ὃν ἀπαιτεῖ ὁ τοῦ μαρτυρίου λόγος; περὶ οὗ ἐν τοῖς ἀνωτέρω προειρήκαμεν.

XXXI. Μὴ θαυμάζωμεν δὲ εἰ τὴν τηλικαύτην τῶν μαρτύρων μακαριότητα, ἐσομένην ἐν βαθείᾳ εἰρήνῃ καὶ γαλήνῃ καὶ εὐδίᾳ, δεῖ ἄρξασθαι ἀπό τινος νομιζομένου σκυθρωποτέρου καί, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, χειμερινοῦ καταστήματος. πρότερον γὰρ τὴν στενὴν καὶ τεθλιμμένην ὁδεύοντα ἐν χειμῶνι δεήσει ἐπιδείξασθαι ἣν ἐκτήσατο ἕκαστος τῶν μακαρίων κυβέρνησιν, ἵνα μετὰ ταῦτα | γένηται τὸ ἐν τῷ 294
Ἄισματι τῶν ᾀσμάτων πρὸς τὴν τὸν χειμῶνα διανηξαμένην νύμφην λεγόμενον· „ἀποκρίνεται" γάρ φησιν „ἀδελφιδός μου καὶ λέγει μοι· ἀνάστα, ἐλθὲ ἡ πλησίον μου, καλή μου, περιστερά μου. ὅτι ἰδοὺ ὁ χειμὼν παρῆλθεν, ὁ ὑετὸς ἀπῆλθεν, ἐπορεύθη ἑαυτῷ". καὶ ὑμεῖς ἔτι μέμνησθε ὅτι οὐκ ἄλλως ἔστιν ἀκοῦσαι τό· „ὁ χειμὼν παρῆλθεν", ἐὰν μὴ τὸν παρόντα χειμῶνα ἐῤῥωμένως καὶ εὐτόνως ἀγωνίσησθε. μετὰ δὲ τὸ παρελθεῖν τὸν χειμῶνα καὶ τὸν ὑετὸν ἀπελθεῖν καὶ πορευθῆναι ἑαυτῷ τὰ ἄνθη ὀφθήσεται· „πεφυτευμένοι γὰρ ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ κυρίου ἐν ταῖς αὐλαῖς τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐξανθήσουσι."

2 Vgl. Hebr. 9, 13. 10, 4. Psal. 49, 13. — **3** Vgl. Apok. Joh. 20, 4. 6, 9. — **4** Vgl. I Kor. 9, 13. — **6** Vgl. Hebr. 5, 1. 7, 27. 8, 3. 10, 12. — **9** Vgl. Lev. 21, 17—21. — **12** Vgl. Hebr. 9, 14. 7, 26. — **14** Vgl. oben Cap. XI, S. 11. — **18** Vgl. Matth. 7, 14. — **22** Hohel. 2, 10. 11. — **25** Hohel. 2, 11. — **27** Vgl. Hohel. 2, 11. 12. — **28** Psal. 91, 14.

1 *μωσέως* MP | **2** *τράγων καὶ ταύρων* M *ταύρων καὶ τράγων* PDel. | **7** *ὁ* < M | vor *ἀρχιερεὺς* + *ὁ* M | **9** *ἱερέων* Del. *ἱερῶν* MP | **11** *μωσῆς* MP | **15** *θαυμάζωμεν* scheint aus *θαυμάζομεν* corr. P¹ | *δὲ εἰ τὴν* < M, dafür Lücke, welche etwa drei Buchstaben fassen könnte | **16** *εὐδίᾳ*] *εὐδεία* M *εὐδία* aus *εὐδεία* corr. P¹ | **21** *τὴν* übergeschrieben M² | **22** *λεγόμενον* < PDel. | **24** *χειμὼν* aus *χειμῶν* corr. P | *ὁ ὑετὸς ἀπῆλθεν* < PDel. | **25** *ἔστιν* schreibe ich, *ἐστὶν* MPDel. | *τό*] *τοῦ* Del. durch Conjectur.

XXXII. *Καὶ τοῦτο δὲ γινώσκομεν, ὅτι πεισθέντας ἡμᾶς ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ καταλιπεῖν τὰ εἴδωλα καὶ τὴν πολύθεον ἀθεότητα πεῖσαι μὲν ὁ ἐχθρὸς οὐ δύναται πρὸς τὸ εἰδωλολατρεῖν βιάσασθαι δὲ βούλεται· καὶ διὰ τοῦτο καθ᾿ ὧν λαμβάνει ἐξουσίαν ἐνεργεῖ τοιαῦτα καὶ ἤτοι μάρτυρας ἢ εἰδωλολάτρας ποιήσει τοὺς πειραζομένους. πολλάκις δὲ καὶ νῦν λέγει· „ταῦτά σοι πάντα δώσω, ἐὰν πεσὼν προσκυνήσῃς μοι.“ προσέχωμεν οὖν, μή ποτε εἰδωλολατρήσωμεν καὶ τοῖς δαιμονίοις ἑαυτοὺς ὑποτάξωμεν· τὰ γὰρ εἴδωλα τῶν ἐθνῶν δαιμόνια. οἷον δέ ἐστι τὸ καταλιπόντα τὸν χρηστὸν Χριστοῦ ζυγὸν καὶ τὸ „ἐλαφρὸν“ αὐτοῦ „φορτίον“ πάλιν ἑαυτὸν ὑποβαλεῖν ζυγῷ δαιμόνων καὶ φορτίον βαστάξαι βαρυτάτης ἁμαρτίας μετὰ τὸ ἐγνωκέναι ἡμᾶς ὅτι „σποδὸς ἡ καρδία“ τῶν εἰδώλοις λατρευόντων καὶ „πηλοῦ ἀτιμότερος ὁ βίος“ αὐτῶν καὶ μετὰ τὸ εἰρηκέναι ἡμᾶς· „ὡς ψευδῆ ἐκτήσαντο οἱ πατέρες ἡμῶν εἴδωλα, καὶ οὐκ ἔστιν ἐν αὐτοῖς ὑετίζων.“*

XXXIII. *Οὐ πάλαι μόνον ἵστη τὴν „χρυσῆν εἰκόνα“ Ναβουχοδονόσορ οὐδὲ τότε μόνον ἠπείλει τῷ Ἀνανίᾳ καὶ Ἀζαρίᾳ καὶ Μισαήλ, εἰ μὴ προσκυνήσαιεν, ἐμβαλεῖν αὐτοὺς „εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρός“, ἀλλὰ καὶ νῦν ὁ Ναβουχοδονόσορ τὰ αὐτὰ λέγει ἡμῖν τοῖς περατικοῖς καὶ ἀληθινοῖς Ἑβραίοις. ἀλλ᾿ ἡμεῖς ἵνα δρόσου οὐρανίου πειραθῶμεν σβεννυούσης πᾶν πῦρ ἀφ᾿ ἡμῶν καὶ καταψυχούσης ἡμῶν τὸ ἡγεμονικόν, τοὺς ἱεροὺς ἐκείνους μιμησώμεθα, μή ποτε καὶ νῦν ὁ Ἀμὰν θέλῃ τοὺς Μαρδοχαίους ὑμᾶς προσκυνῆσαι αὐτῷ, ἀλλ᾿ ὑμεῖς εἴπατε· οὐ θήσω „δόξαν ἀνθρώπων ὑπεράνω δόξης θεοῦ“ Ἰσραήλ. τὸν Βὴλ τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ | καταστρέψωμεν καὶ τὸν δράκοντα μετὰ τοῦ Δα-* 295
νιὴλ ἀποκτείνωμεν, ἵνα στόμασι λεόντων πλησιάζοντες μηδὲν ἀπ᾿ αὐτῶν παθεῖν δυνηθῶμεν μόνων τῶν αἰτίων ἡμῖν τοῦ παρόντος ἀγῶνος καταβρωθησομένων ὑπὸ τῶν ἡμᾶς μὴ δυναμένων καταπιεῖν λεόντων. κρατῶμεν ὅτι ἐν τοῖς ἀνδραγαθήμασι τοῦ Ἰὼβ εἴρηται καὶ

6 Matth. 4, 9. — **8** Vgl. I Chron. 16, 26. — **9** Vgl. Matth. 11, 30. — **11** Vgl. Weish. Sal. 15, 10. — **13** Jerem. 16, 19. — **14** Vgl. Jerem. 14, 22. — **15** Vgl. Dan. 3, 1. — **16** Vgl. Dan. 3, 6. 14. 15. — **19** Vgl. Dan., Gebet des Azarias V. 26. — **21** Vgl. Esth. 3, 1—5. — **23** Vgl. Esth. 4, 17. — Vgl. Dan., Bel u. Drache V. 22. 27. 31. 40—42.

1 *τοῦ* < PDel. | **4** *διατοῦτο* immer MP | **6** *προσκυνήσῃς* aus *προσκυνήσεις* corr. P¹ | **7** *ἑαυτοὺς* aus *ἑαυτοῖς* corr. P¹ | **11** *σποδὸς* MDel. *ποδὸς* P | **12** *πηλοῦ* M Wettstein (p. 194) am Rand, Del. (I 294 Anm. e) *πολὺ* P | **14** *ὑετίζων* schreibe ich, vgl. dasselbe Citat bei Origenes c. Cels. V 33 a. E., *ὑετίζειν* MPDel. | **15** *ἵστη τὴν χρυσῆν εἰκόνα* PDel. *τὴν χρυσῆν εἰκόνα ἵστη* M | **16** *τό τε* MP | **21** *ὁ* <M | *ἀμὰν* P *ἀμὰν*, doch ein zweites *μ* von II. H. übergeschrieben, M | **22** *ὑμᾶς* MDel. *ἡμᾶς* [so] P¹ **23** *ἀνθρώπων* PDel. *ἀνθρώπω* M | **26** *ἀγῶνος* PDel. *αἰῶνος* M | **28** *κρατῶμεν* bis S. 29 Z. 3 *καὶ φιλῆσαι* < PDel.

τό· „ἐπιθεὶς τὴν χεῖρά μου ἐπὶ στόματί μου ἐφίλησα, καὶ τοῦτό μοι ἄρα ἀνομία ἡ μεγίστη λογισθείη·“ εἰκὸς δὲ ὅτι ἐπιτάξουσιν ἡμῶν τὴν χεῖρα ἐπιθεῖναι τῷ στόματι καὶ φιλῆσαι.

XXXIV. *Καὶ τοῦτο δὲ παρατηρήσωμεν, ὅτι οὐκ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολλοὺς λόγοις τὰ περὶ μαρτυρίου προφητεύεται ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἀλλ' ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ἀποστόλους. προειρημένου γὰρ τοῦ· „τούτους τοὺς δώδεκα ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς παραγγείλας αὐτοῖς· εἰς ὁδὸν ἐθνῶν μὴ ἀπέλθητε“ καὶ τὰ ἑξῆς, ἐπιφέρεται τό· „προσέχετε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων· παραδώσουσι γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια, καὶ ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν μαστιγώσουσιν ὑμᾶς· καὶ ἐπὶ ἡγεμόνας καὶ βασιλεῖς ἀχθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς καὶ τοῖς ἔθνεσιν. ὅταν δὲ παραδῶσιν ὑμᾶς, μὴ μεριμνήσητε, πῶς ἢ τί λαλήσητε· ⟨δοθήσεται γὰρ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τί λαλήσητε·⟩ οὐ γὰρ ὑμεῖς ἐστε οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τοῦ πατρὸς τὸ λαλοῦν ἐν ὑμῖν. παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον καὶ πατὴρ τέκνον, καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς καὶ θανατώσουσιν αὐτούς. καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου. ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται. ὅταν δὲ διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἑτέραν, κἂν ἐκ ταύτης διώκωσιν, φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην· ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ τελέσητε τὰς πόλεις τοῦ Ἰσραὴλ, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.“*

καὶ ὁ Λουκᾶς δὲ τοιαῦτα ἀναγράφει· „ὅταν δὲ φέρωσιν ὑμᾶς ἐπὶ τὰς συναγωγὰς καὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας, μὴ μεριμνήσητε, πῶς ἀπολογήσησθε ἢ τί εἴπητε· τὸ γὰρ ἅγιον πνεῦμα διδάξει ὑμᾶς ἐν αὐτῇ ⟨τῇ⟩ ὥρᾳ ἃ δεῖ εἰπεῖν.“ καὶ μεθ' ἕτερα· „θέσθε οὖν ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν μὴ μελετᾶν ἀπολογηθῆναι· ἐγὼ γὰρ δώσω ὑμῖν στόμα καὶ σοφίαν, ᾗ οὐ δυνήσονται ἀντιστῆναι ἢ ἀντειπεῖν πάντες οἱ ἀντικείμενοι ὑμῖν. παραδοθήσεσθε δὲ καὶ ὑπὸ γονέων καὶ ἀδελφῶν καὶ συγγενῶν καὶ φίλων, καὶ θανατώσουσιν ἐξ ὑμῶν, καὶ ἔσεσθε μισού-

1 Hiob 31, 27. 28. — **7** Matth. 10, 5. — **8** Matth. 10, 17—23. — **22** Luk. 12, 11. 12. — **25** Luk. 21, 14—19.

6 *τοὺς* < M | *τοῦ* < PDel. | **8** *τὰ* auf Rasur P | **12** *παραδῶσιν*] *παραδώσουσιν* MP | *μεριμνήσητε* PDel. *μεριμνήσετε* M | *λαλήσητε* M *λαλήσετε* PDel. | **13** *⟨δοθήσεται — τί λαλήσητε·⟩* wohl des Homoioteleuton wegen im Archetypus von MP ausgelassen, von mir nach Matth. 10, 19 eingefügt | **14** *ἐστὲ* MP | **16** *ἐπαναστήσονται* P Del. *ἐπαναστήσεται* M | **19** *διώκωσιν* M *διώκωσι* PDel. | **20** *τὴν* < M | **22** *ὑμᾶς* M *ἡμᾶς* PDel. | **23** *μεριμνήσητε*] *μεριμνήσητε* aus *μεριμνήσετε* corr. M[1(?)] | **24** *ἀπολογήσησθε*] *ἀπολογήσεσθε* MP | *ἐν αὐτῇ ⟨τῇ⟩ ὥρᾳ* < PDel.; das in M fehlende *τῇ* füge ich ein | **25** *εἰπεῖν*] *εἰ* auf Rasur P[1] | *ἐν ταῖς καρδίαις* M *εἰς τὰς καρδίας* PDel. | **28** *καὶ ἀδελφῶν καὶ συγγενῶν καὶ φίλων* schreibe ich, *καὶ ἀδελφῶν καὶ φίλων καὶ συγγενῶν* M *καὶ συγγενῶν καὶ φίλων καὶ ἀδελφῶν* PDel.

μενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου. καὶ θρὶξ ἐκ τῆς κεφαλῆς ὑμῶν οὐ μὴ ἀπόληται· ἐν τῇ ὑπομονῇ ὑμῶν κτήσασθε τὰς ψυχὰς ὑμῶν.“ τοιαῦτα δὲ καὶ ὁ Μάρκος φησίν· „ὅταν δὲ ἄγωσιν ὑμᾶς παραδιδόντες, μὴ προμεριμνᾶτε μηδὲ προμελετᾶτε ⟨τί λαλήσητε⟩, ἀλλ᾽ ὃ ἐὰν δοθῇ ὑμῖν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, ἐκεῖνο λαλεῖτε· οὐ γάρ ἐστε ὑμεῖς οἱ λαλοῦντες ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον καὶ πατὴρ τέκνον, καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς καὶ θανατώσουσιν αὐτούς. καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται.“

καὶ ταῦτα δὲ παρὰ τῷ Ματθαίῳ ἐπὶ μαρτύριον προτρεπόμενα οὐ πρὸς ἄλλους ἢ τοὺς δώδεκα εἴρηται· ὧν ἀκούειν καὶ ἡμᾶς δεήσει 296
ἐν τῷ ἀκούειν ἐσομένους ἀδελφοὺς τῶν ἀκουσάντων ἀποστόλων καὶ ἀποστόλοις συγκαταριθμησομένους. τὰ δὲ ῥητὰ οὕτως ἔχει· „μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεννόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν μὴ δυναμένων ἀποκτεῖναι· φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δυνάμενον ⟨καὶ⟩ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ“. καὶ ἑξῆς τούτοις διδάσκει ἡμᾶς ὁ κύριος, ὡς οὐκ ἄνευ προνοίας ἔρχεταί τις ἐπὶ τὸν τοῦ μαρτυρίου ἀγῶνα. λέγεται γάρ· „οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ πεσεῖται εἰς τὴν γῆν ἄνευ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. ὑμῶν δὲ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς πᾶσαι ἠριθμημέναι εἰσί. μὴ οὖν φοβεῖσθε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε ὑμεῖς. πᾶς οὖν ὅστις ὁμολογήσει ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς· ὅστις δ᾽ ἂν ἀπαρνήσηταί με ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀπαρνήσομαι αὐτὸν κἀγὼ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς“. ἰσοδυναμεῖ δὲ τούτοις τὰ παρὰ τῷ Λουκᾷ· „ταῦτα δὲ λέγω ὑμῖν τοῖς φίλοις μου, μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεννόντων τὸ σῶμα καὶ μετὰ ταῦτα μὴ ἐχόντων περισσότερόν τι ποιῆσαι. ὑποδείξω δὲ ὑμῖν τίνα φοβηθῆτε· φοβήθητε τὸν μετὰ τὸ ἀποκτεῖναι ἔχοντα ἐξουσίαν ἐμβαλεῖν εἰς γέενναν. καὶ λέγω ὑμῖν, τοῦτον φοβήθητε. οὐχὶ πέντε στρουθία δύο ἀσσαρίων πωλεῖται; καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐκ ἔστιν ἐπιλελησμένον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ. ἀλλὰ

3 Mark. 13, 11—13. — **13** Matth. 10, 28. — **18** Matth. 10, 29—33. — **26** Luk. 12, 4—9.

2 *κτήσασθε* M *κτήσάσθε* [so] P¹ *κτήσεσθε* Del. | **4** *μὴ δὲ* P | ⟨*τί λαλήσητε*⟩ füge ich als notwendig ein | **5** *ἐστὲ* MP | **11** *καὶ* < PDel. | **13** *συγκαταριθμηθησομένους* Del. | **14** *ἀποκτεννόντων* M² *ἀποκτενόντων* M¹P *ἀποκτεινόντων* Del. **15** ⟨*καὶ*⟩ vor *ψυχὴν* füge ich ein, vgl. unten S. 31 Z. 25 u. 28 | **18** *στρουθία*] *στρουθίον* P | **19** *τοῖς* < M | **21** *πολλῶν* MDel. *πολλῶ* P | *ὅστις* MDel. *ὅς τις* P | **23** *ὅστις δ᾽ἂν* bis 25 *τοῦ ἐν οὐρανοῖς* wahrscheinlich wegen des Homoioteleuton < M | **27** *ἀποκτεννόντων* M² *ἀποκτενόντων* M¹P *ἀποκτεινόντων* Del. | **30** *φοβήθητε* aus *φοβηθῆναι* corr. M².

καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς ὑμῶν πᾶσαι ἠρίθμηνται. μὴ οὖν φοβηθῆτε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε. λέγω δὲ ὑμῖν· πᾶς ὃς ἂν ὁμολογήσῃ ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁμολογήσει ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ· ὁ δὲ ἀρνησάμενός με ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων ἀπαρνηθήσεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ.“ καὶ ἐν ἄλλῳ τόπῳ· „ὃς γὰρ ἂν αἰσχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων.“ τούτῳ δὲ παραπλήσιον καὶ ὁ Μάρκος τοιοῦτον ἀνέγραψεν· „ὃς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους ἐν τῇ γενεᾷ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἁγίων.“

οἱ ἀναιροῦντες οὖν ἡμᾶς σώματος ζωὴν ἀποκτέννουσι· τοιοῦτον γάρ ἐστι τό· „μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεννόντων τὸ σῶμα“, αὐταῖς λέξεσιν ὑπὸ Ματθαίου καὶ Λουκᾶ εἰρημένον. καὶ μετὰ τὸ ἀποκτεῖναί γε τὸ σῶμα, κἂν θέλωσιν, οὐ δύνανται τὴν ψυχὴν ἀποκτεῖναι· ἀλλ' οὐδὲ ἔχουσι „περισσότερόν τι ποιῆσαι“. πῶς γὰρ δυνατὸν ἀναιρεθῆναι ψυχὴν ὑπ' αὐτῆς τῆς ὁμολογίας ζωοποιηθεῖσαν; ἀντιμαρτυροῦντος αὐτῇ τοῦ προτρεπομένου ἡμᾶς ἐπὶ τὸ μαρτύριον ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ, ἔνθα γέγραπται· „γένεσθέ μοι μάρτυρες, κἀγὼ μάρτυς, λέγει κύριος ὁ θεός, καὶ ὁ παῖς ὃν ἐξελεξάμην.“

καὶ τοῦτο δὲ τήρει, ὅτι οὐ δούλοις τοῦ Ἰησοῦ ἀλλὰ „φίλοις“ αὐτοῦ δέδοται ἐντολὴ ἥδε· „μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεννόντων τὸ σῶμα καὶ | μετὰ ταῦτα μὴ ἐχόντων περισσότερόν τι ποιῆσαι.“ φοβητέον 297
τοίνυν „τὸν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ.“ οὗτος γὰρ μόνος „μετὰ τὸ ἀποκτεῖναι“ ἔχει „ἐξουσίαν ἐμβαλεῖν εἰς γέενναν.“ καὶ ἐμβαλεῖ γε τοὺς φοβηθέντας ἀπὸ τῶν ἀποκτεννόντων τὸ σῶμα καὶ τοὺς μὴ φοβηθέντας „τὸν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ“ καὶ „τὸν μετὰ τὸ ἀποκτεῖναι ἔχοντα ἐξουσίαν ἐμβαλεῖν εἰς γέενναν“. εἴ τινος δὲ ἄλλου „τῆς κεφαλῆς αἱ τρίχες

6 Luk. 9, 26. — **9** Mark. 8. 38. — **14** Matth. 10, 28. Luk. 12, 4. — **16** Vgl. Matth. 10, 28. — **17** Vgl. Luk. 12, 4. — **20** Jes. 43, 10. — **23** Luk. 12, 4. — **25** Matth. 10, 28. — **26** Vgl. Luk. 12, 5. — **28** Matth. 10, 28. — **29** Luk. 12, 5. — **30** Matth. 10, 30.

2 *πολλῶν* M Del. *πολλῶ* P | **6** *ἂν* < Wettstein Del. | **8** *ἐν* übergeschrieben M^1 | **9** *τούτῳ δὲ* bis **12** *τῶν ἁγίων* < P Del. | **13** *ἀποκτέννουσι* M^2 *ἀποκτένουσι* M^1P *ἀποκτείνουσι* Del. | **14** *ἀποκτεννόντων* M^2 *ἀποκτενόντων* M^1P *ἀποκτεινόντων* Del. | **15** *εἰρημένον* Wettstein Del. *εἰρημένων* MP | **16** *γε* < P Del. | *ψυχὴν* M Del. *ψυχὴ* P | **19** *αὐτῇ* MP Del. *αὐτοῦ* corr. Wettstein | *τὸ* < M | **21** *λέγει* < P Del. | **23** *ἐντολὴ*] *ἡ* auf Rasur M^2 | *ἥδε* schreibe ich, *ἡ* M < P Del. | *ἀποκτεννόντων* M^2 *ἀποκτενόντων* M^1P *ἀποκτεινόντων* Del. | **27** *ἀποκτεννόντων* M^2 *ἀποκτενόντων* M^1P *ἀποκτεινόντων* Del.

ἠριθμημέναι εἰσὶ“, κἀκείνοις δηλονότι τοῖς διὰ τὸν Ἰησοῦν ἀποτεμνομένοις, ὁμολογήσομεν ἐν τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ καὶ τῶν ἀνθρώπων καὶ οὐ θεῶν ἔμπροσθεν· ἵν’ ἡμᾶς ἀμείψηται ὁ ὁμολογηθεὶς, ὁμολογήσας ἡμᾶς ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἑαυτοῦ καὶ ὁμολογήσας τὸν ὁμολογήσαντα αὐτὸν ἐπὶ γῆς αὐτὸς ἐν οὐρανοῖς.

XXXV. Τίς δ’ ἂν λογισάμενος τὰ τοιαῦτα οὐκ ἐπιφθέγξεται τὸ ἀποστολικὸν ἐκεῖνο· „ὅτι οὐκ ἄξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν ἀποκαλυφθῆναι εἰς ἡμᾶς.“ πῶς γὰρ οὐ πολλῷ μείζων ὁμολογίας τῆς ἔμπροσθεν ἀνθρώπων ἡ ἔμπροσθεν τοῦ πατρὸς ὁμολογία; πῶς δ’ οὐ καθ’ ὑπερβολὴν ὑπερέχουσα τῆς ἐπὶ γῆς ὁμολογίας, ἣν οἱ μάρτυρες ὁμολογοῦσι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ἡ ἐν οὐρανοῖς τοῦ ὁμολογηθέντος ὁμολογία; λογισάμενος δέ τις ἀρνήσασθαι „ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων“ ὑπομιμνησκέσθω τοῦ ἀψευδῶς εἰπόντος· „ἀπαρνήσομαι κἀγὼ αὐτὸν ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.“

ἐπεὶ δὲ ὁ μὲν Ματθαῖος ἀνέγραψεν· „ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς“, ὁ δὲ Λουκᾶς· „καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁμολογήσει ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ“, ἐφίστημι, μή ποτε ὁ μὲν „πάσης κτίσεως“ „πρωτότοκος“, ἡ „εἰκὼν τοῦ ἀοράτου θεοῦ“, ὁμολογήσῃ τὸν ὁμολογήσαντα ἔμπροσθεν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς πατρὸς, ὁ δὲ γενόμενος „ἐκ σπέρματος Δαυὶδ κατὰ σάρκα“ καὶ διὰ τοῦτο „υἱὸς ἀνθρώπου“ τυγχάνων καὶ γενόμενος ἐκ γυναικὸς καὶ αὐτῆς οὔσης ἀνθρώπου καὶ διὰ τοῦτο χρηματίζων „υἱὸς ἀνθρώπου“, ὅσπερ νοεῖται ὁ κατὰ τὸν Ἰησοῦν ἄνθρωπος, ὁμολογήσῃ τοὺς ὁμολογήσαντας „ἔμπροσθεν τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ.“ τὸ δ’ ἀνάλογον καὶ περὶ τῶν ἀρνησαμένων ἀποδοτέον.

ἔτι δὲ καὶ τοῦτο θεωρητέον, ὅτι ὁ μὲν ὁμολογῶν ἐν τῷ υἱῷ „ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων“ τὸ ὅσον ἐφ’ ἑαυτῷ συνίστησι χριστιανισμὸν καὶ τὸν πατέρα τοῦ χριστιανισμοῦ τούτου ἐφ’ ὧν ὁμολογεῖ· ὁ δὲ ὁμολογούμενος ὑπὸ τοῦ πάσης κτίσεως πρωτοτόκου καὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου συνίσταται διὰ τῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ υἱοῦ

2 Vgl. Matth. 10, 32. Luk. 12, 8. — **7** Röm. 8, 18. — **12** Vgl. Matth. 10, 33. Luk. 12, 9. — **13** Matth. 10, 33. — **15** Matth. 10, 32. — **16** Luk. 12, 8. — **18** Vgl. Kol. 1, 15. II Kor. 4, 4 (Weish. Sal. 7, 26). — **20** Röm. 1, 3. — **21** Vgl. Joh. 5, 27. — Vgl. Matth. 1, 20. — **24** Vgl. Luk. 12, 8. — **26** Vgl. Matth. 10, 32. — **29** Vgl. Kol. 1, 15.

6 *δ’ ἂν*] *δ* und *ν* auf Rasur, ob ursprünglich *γάρ*? P^1 | *ἐπιφθέγξεται* M *ἐπιφθέγξηται* PDel. | **7** *ὅτι* M *τὸ* PDel. | **10** *καθ’ ὑπερβολὴν* MDel. *καθυπερβολὴν* P | **11** *οἱ* < PDel. | *ἡ* < Del. | **14** *τοῖς* < PDel. | **15** *ἐπεὶ δὲ* bis 25 *ἀποδοτέον* < PDel. | **23** *ὁμολογήσῃ* schreibe ich, *ὁμολογήσει* M | **28** *τοῦ* übergeschrieben M^1 < PDel. | **30** *τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ* < M *τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ* P (doch *τοῦ θεοῦ* von II. H. übergeschrieben) Del.

τοῦ ἀνθρώπου ὁμολογίας τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς πατρὶ καὶ τοῖς ἀγγέλοις τοῦ θεοῦ. εἴπερ δὲ „οὐχ ὁ αὐτὸν συνιστάνων, ἐκεῖνός ἐστι δόκιμος, ἀλλὰ ὃν ὁ κύριος συνίστησιν“, πῶς οὐ χρὴ νομίζειν εἶναι δόκιμον τὸν ἄξιον κριθέντα τῆς πρὸς τὸν ἐν οὐρανοῖς πατέρα καὶ τῆς πρὸς τοὺς ἀγγέλους τοῦ θεοῦ συστάσεως; εἰ δὲ δόκιμος οὗτος καὶ οἱ παραπλήσιοι αὐτῷ, οὓς „ὡς χρυσὸν ἐν χωνευτηρίῳ“ ταῖς βασάνοις καὶ ταῖς ἐξετάσεσιν „ἐδοκίμασεν“ ὁ κύριος „καὶ ὡς ὁλοκάρπωμα θυσίας προσεδέξατο“, τί χρὴ λέγειν περὶ τῶν ἐλεγχθέντων ἐν τῇ καμίνῳ τοῦ πειρασμοῦ καὶ ἀρνησαμένων, οὓς ὡς ἀδοκίμους ἀρνεῖται ἔμπροσθεν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς πατρὸς καὶ „ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ“ ὁ τὸν ἄξιον ἀρνήσεως ἀρνούμενος;

XXXVI. *Καὶ* οὐ μόνον γε πρὸς τὸ μὴ ἀρνήσασθαι ἀγωνιστέον ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸ μηδὲ τὴν ἀρχὴν αἰσχυνθῆναι νομιζόμενον παρὰ τοῖς ἀλλοτρίοις θεοῦ αἰσχύνης | ἄξια πάσχειν· καὶ μάλιστα εἰ δοξασθεὶς καὶ 298
ἀποδεχθεὶς ὑπὸ πλείστων ἴσων πόλεων νῦν ὡσπερεὶ πομπεύεις αἴρων τὸν σταυρὸν τοῦ Ἰησοῦ, ἱερὲ Ἀμβρόσιε, καὶ ἀκολουθῶν αὐτῷ προσάγοντί σε ἐπὶ ἡγεμόνας καὶ βασιλεῖς, ἵνα αὐτός σοι συμπορευθεὶς αὐτός σοι καὶ δῷ στόμα καὶ σοφίαν καὶ σοὶ τῷ συναγωνιστῇ αὐτοῦ, Πρωτόκτητε, καὶ συμμαρτυροῦσιν ὑμῖν τοῖς ἀναπληροῦσι „τὰ ὑστερήματα“ τῶν παθημάτων „τοῦ Χριστοῦ“, ⟨καὶ⟩ σὺν ὑμῖν γένηται ἐπὶ τὸν παράδεισον τοῦ θεοῦ ὑποδεικνὺς, πῶς ἂν διοδεύσητέ τε „τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν φλογίνην ῥομφαίαν, τὴν στρεφομένην καὶ φυλάσσουσαν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς“. ταῦτα γὰρ ἀμφότερα εἰ καὶ φυλάσσει „τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς“, φυλάσσει, ἵνα μηδεὶς ἀνάξιος ἐπιτραπῇ αὐτὴν διελθὼν ἐλθεῖν ἐπὶ τὸ ξύλον τῆς ζωῆς. ἡ μὲν γὰρ φλογίνη ῥομφαία καθέξει τοὺς ἐποικοδομήσαντας τῷ κειμένῳ θεμελίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ „ξύλα ἢ χόρτον ἢ καλάμην“ καὶ τὸ εὐκαυστότατον καὶ ἐπὶ πλεῖον καιόμενον ξύλον τῆς, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, ἀρνήσεως· τὰ δὲ

2 II Kor. 10, 18. — **6** Vgl. Weish. Sal. 3, 6. — **8** Vgl. Dan. 3, 6. Matth. 13, 42. 50. — **9** Vgl. Matth. 10, 33. — **10** Luk. 12, 9. — **15** Vgl. Matth. 16, 24. Mark. 8, 34. Luk. 9, 23. — **19** Vgl. Kol. 1, 24. — **20** Vgl. Luk. 23, 43. — **21** Gen. 3, 24. — **23** Gen. 3, 24. — **26** Vgl. I Kor. 3, 12. 11.

1 *τοῖς* (hinter *ἐν*) < P Del. | **2** *αὐτὸν* M *ἑαυτὸν* P Del. | **3** *ἀλλὰ* M *ἀλλ'* P Del. | **6** *χρυσὸν*] *χρυσὸς* M | **7** *ὁλοκάρπωμα* M | **10** *τοῖς* < P Del. | **13** *μὴ δὲ* M P | **16** *προσάγοντί σε* M *προάγοντί σε* P *προάγοντι* Del. | **17** *συμπορευθεὶς*] *ει* auf Rasur M¹ P¹ | **18** *καὶ δῷ*] *δῷ καὶ* Del. | **19** *συμμαρτυροῦσιν ἡμῖν* Del. im Text, *συμμαρτυρῶν ὑμῖν* Del. I 298 Anm. a | **20** *καὶ* füge ich ein, < M P Del. | *ὑμῖν* M¹, doch *ὑ* auf Rasur, wahrscheinlich von erster Hand aus *ἡ* corr.; *ἡμῖν* P Del. | **21** *τε* < P Del. | **25** *αὐτὴν*] *τὴν αὐτὴν* Del. | **27** *χριστῷ* P *χριστοῦ* aus *χριστῷ* corr. M¹ | *εὐκαυστότατον* M *εὐκαυστότατον* aus *εὐκαστότατον* corr. P² | *ἐπὶ πλεῖον* M *ἐπιπλεῖον* P.

χερουβὶμ τοὺς οὐ πεφυκότας κρατεῖσθαι ὑπὸ τῆς φλογίνης ῥομφαίας τῷ μηδὲν συγγενὲς αὐτῇ ᾠκοδομηκέναι παραλαβόντα παραπέμψει ἐπὶ „τὸ τῆς ζωῆς ξύλον“ καὶ πάντα ἃ „ἐφύτευσεν ὁ θεὸς“ ἐν ταῖς ἀνατολαῖς καὶ „ἐξανέτειλεν“ „ἐκ τῆς γῆς“. Ἰησοῦ δὲ συνοδεύοντος ὑμῖν ἐπὶ τὸν παράδεισον καταφρονήσατε τοῦ ὄφεως νενικημένου καὶ συντριβέντος ὑπὸ τοὺς Ἰησοῦ πόδας καὶ δι' αὐτοῦ καὶ ὑπὸ τοὺς ὑμετέρους, δεδωκότος „ὑμῖν ἐξουσίαν πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ, ἵνα μηδὲν ὑμᾶς αὐτῶν ἀδικήσῃ.“

XXXVII. Οὔτ' οὖν ἀρνητέον τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ οὔτ' ἐπαισχυντέον αὐτὸν ἢ τοὺς οἰκείους αὐτοῦ ἢ τοὺς λόγους αὐτοῦ, ἀλλ' ἀκουστέον τοῦδε· „ὅστις δ' ἂν ἀπαρνήσηταί με ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀπαρνήσομαι κἀγὼ αὐτὸν ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς,“ καὶ τοῦ· „ὃς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμούς, τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων,“ καὶ τοῦ· „ὃς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους ἐν τῇ γενεᾷ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς μετὰ τῶν ἁγίων ἀγγέλων“.

καὶ ὁ Ἰησοῦς δέ ποτε „ὑπέμεινε σταυρὸν αἰσχύνης καταφρονήσας“ καὶ διὰ τοῦτο „ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ“ τοῦ θεοῦ· καὶ οἱ μιμηταὶ δὲ αὐτοῦ αἰσχύνης καταφρονοῦντες συγκαθεδοῦνται αὐτῷ καὶ συμβασιλεύσουσιν ἐν τοῖς οὐρανοῖς τῷ ἐλθόντι οὐκ „εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν“ βαλεῖν ἀλλ' ἐπὶ τὴν ψυχὴν τῶν μαθητῶν ἑαυτοῦ, καὶ „μάχαιραν“ βαλεῖν „ἐπὶ τὴν γῆν“. ἐπεὶ γὰρ „ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ζῶν καὶ ἐνεργὴς καὶ τομώτερος ὑπὲρ πᾶσαν μάχαιραν δίστομον καὶ διϊκνούμενος ἄχρι μερισμοῦ ψυχῆς καὶ πνεύματος, ἁρμῶν τε καὶ μυελῶν, καὶ κριτικὸς ἐνθυμήσεων καὶ ἐννοιῶν καρδίας“, οὗτος μάλιστα νῦν εἰρήνην μὲν τὴν ὑπερέχου-

3 Vgl. Gen. 2, 8. 9. — **5** Vgl. Röm. 16, 20. — **7** Luk. 10, 19. — **11** Matth. 10, 33. — **13** Luk. 9, 26. — **15** Mark. 8, 38. — **19** Hebr. 12, 2. — **20** Vgl. Hebr. 8, 1. — **21** Vgl. II Tim. 2, 12. — **22** Vgl. Matth. 10, 34. — **24** Hebr. 4, 12. — **27** Vgl. Phil. 4, 7.

6 *δι' αὐτοῦ* vermuten Wettstein (p. 201 am Rand) und Del. (I 298 Anm. b), *δι' αὐτὸν* MP | *ὑμετέρους*, *ὑ* durch Rasur aus *ἡ* corr., M[1] *ἡμετέρους* PDel. | **7** *δεδωκότος* P; unklar, ob *δεδωκότος* oder *δεδωκότα*, M | *ὑμῖν* M *ἡμῖν* P Del. | *καὶ ἐπὶ* bis 8 *τοῦ ἐχθροῦ* < M | **8** *ὑμᾶς*] Wettstein (p. 201 am Rand) und Del. (I 298 Anm. c) vermuten *ἡμᾶς* | **9** *οὔτ'* (nach *θεοῦ*) M *οὔτε* PDel. | **10** *ἢ τοὺς οἰκείους αὐτοῦ* < PDel. | **11** *ὅστις* M *ὅς τις* P | **13** *με* M *ἐμὲ* (doch von erster Hand aus *με* corr.) PDel. | *ἐμοὺς*] *ἐμοὺς λόγους* vermutet Wettstein (p. 201 am Rand) nach dem Vulgattext, *ἐμοὺς* verteidigt dagegen Del. I 298 Anm. d | **15** *καὶ τοῦ ὃς* bis 18 *μετὰ τῶν ἁγίων ἀγγέλων* < PDel. | **21** *συγκαθεδοῦνται*] zwischen *ε* und *δ* ein Buchst. ausradiert M | **22** *ἀλλ' ἐπὶ τὴν ψυχὴν τῶν μαθ. ἑαυτοῦ, καὶ μάχ. βαλεῖν ἐπὶ τὴν γῆν*] *ἀλλὰ μάχαιραν* PDel.

σαν πάντα νοῦν, ἣν ἀφῆκε τοῖς ἀποστόλοις | ἑαυτοῦ, βραβεύει ταῖς 299
ψυχαῖς ἡμῶν, μάχαιραν δὲ ἔβαλε μεταξὺ τῆς τοῦ χοϊκοῦ εἰκόνος καὶ τῆς τοῦ ἐπουρανίου· ἵν᾽ ἐπὶ τοῦ παρόντος τὸν ἐπουράνιον ἡμῶν παραλαβὼν ὕστερον ἀξίους γενομένους τοῦ μὴ διχοτομηθῆναι ἡμᾶς ἐξ ὅλων ποιήσῃ ἐπουρανίους.

καὶ οὐ μόνην „μάχαιραν“ ἦλθε βαλεῖν „ἐπὶ τὴν γῆν“ ἀλλὰ καὶ „πῦρ“. περὶ οὗ φησι· „θέλω εἰ ἤδη ἀνήφθη“. ἀναφθήτω τοιγαροῦν τοῦτο τὸ πῦρ καὶ ἐν ὑμῖν ἐξαφανίζον πάντα γήϊνον καὶ φιλοσώματον λογισμὸν ὑμῶν· καὶ τὸ βάπτισμα, περὶ οὗ ὁ Ἰησοῦς συνείχετο „ἕως τελεσθῇ“, μετὰ πάσης προθυμίας βαπτίσασθε νῦν. καὶ σὺ μὲν ὁ ἔχων „γυναῖκα καὶ τέκνα καὶ ἀδελφοὺς καὶ ἀδελφὰς“ μέμνησο τοῦ· „εἴ τις ἔρχεται πρός με καὶ οὐ μισεῖ τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τὰς ἀδελφάς, οὐ δύναταί μου μαθητὴς εἶναι“, ἀμφότεροι δὲ τοῦ· „εἴ τις ἔρχεται πρός με καὶ οὐ μισεῖ“ πρὸς τοῖς προτέροις „ἔτι καὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν, οὐ δύναταί μου μαθητὴς εἶναι“. ἀλλ᾽ οὕτω μισήσατε τὴν ἑαυτῶν ψυχήν, ὡς διὰ τοῦ μισεῖν εἰς ζωὴν αἰώνιον φυλάσσειν αὐτήν· „ὁ γὰρ μισῶν“, φησί, „τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ εἰς ζωὴν αἰώνιον φυλάσσει αὐτήν.“ οὐκοῦν τὴν ψυχὴν διὰ τὴν αἰώνιον ζωὴν μισήσατε πειθόμενοι ὅτι καλὸν καὶ ὠφέλιμον μῖσος διδάσκει μισεῖν ὁ Ἰησοῦς. ὥσπερ δὲ ὑπὲρ τοῦ φυλαχθῆναι εἰς ζωὴν αἰώνιον τὴν ψυχὴν μισητέον ἡμῖν ἔσται αὐτήν, οὕτως „γυναῖκα καὶ τέκνα καὶ ἀδελφοὺς καὶ ἀδελφὰς“ μίσησον ὁ ἔχων ταῦτα, ἵν᾽ ὠφελήσῃς τοὺς μισουμένους δι᾽ αὐτοῦ τοῦ μεμισηκέναι παῤῥησίαν ἀναλαμβάνων πρὸς τὸ εὐεργετεῖν αὐτοὺς φίλος γενόμενος θεῷ.

XXXVIII. *Ἅμα δὲ καὶ ὑπομιμνήσκου τοῦ εὐξαμένου ἐν πνεύματι περὶ τέκνων μαρτύρων διὰ τὴν πρὸς θεὸν ἀγάπην αὐτῶν καταλελειμμένων καὶ φήσαντος· „περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων“. μόνον δὲ ἴσθι ὅτι „οὐ τὰ τέκνα τῆς σαρκὸς ταῦτα τέκνα τοῦ θεοῦ“ καὶ ὅτι, ὥσπερ λέγεται τοῖς ἐκ σπέρματος Ἀβραὰμ τό τε· „οἶδα ὅτι*

1 Vgl. Joh. 14, 27. — **2** Vgl. I Kor. 15, 49. — **4** Vgl. Luk. 12, 46. — **6** Vgl. Matth. 10, 34. Luk. 12, 49. — **7** Luk. 12, 49. — **9** Vgl. Luk. 12, 50. — **11** Luk. 14, 26. — **14** Vgl. Luk. 14, 26. — **17** Joh. 12, 25. — **22** Vgl. Luk. 14, 26. — **28** Psal. 78, 11. — **29** Röm. 9, 8. — **30** Joh. 8, 37.

3 *τῆς* < P Del. | *τὸν ἐπουράνιον*] *τὴν ὑπουράνιον* vermutet Wettstein (p. 202 am Rand) ohne Grund | *ἡμῶν* Wettstein u. Del. im Text, *ὑμῶν* MP | **6** *μόνην* M *μόνῆν* [so] P[1] *μόνον* Wettstein u. Del. im Text | **9** *τὸ βάπτισμα*] *ο β* auf Rasur P[1] | *ὁ Ἰησοῦς* < M | **10** *νῦν* < Del. | **17** *μισῶν* aus *μισὼν* corr. P[2] | **18** *ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ* < P Del. | *κόσμῳ*] *σ* aus *στ* corr. M[1] | **22** *αὐτὴν*] *α* aus *ε* corr. P[1] | *οὕτως* M *οὕτω* P Del. | **28** *περιποίησαι* P Del. *περιποιῆσαι* M | **30** *τό, τε* M *τότε* P Del.

σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε“ καὶ τό· „εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ ἦτε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ἐποιεῖτε“, οὕτως καὶ τοῖς τέκνοις σου λεχθήσεται· οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀμβροσίου ἐστὲ καὶ τό· εἰ τέκνα τοῦ Ἀμβροσίου ἐστὲ, τὰ ἔργα τοῦ Ἀμβροσίου ποιεῖτε. καὶ τάχα ποιήσουσι, πλείω ὠφελοῦντός σου αὐτὰ μετὰ τὴν τοιαύτην ἔξοδον ἢ εἰ παρέμενες αὐτοῖς· τότε γὰρ καὶ ἐπιστημονικώτερον αὐτὰ ἀγαπήσεις καὶ συνετώτερον περὶ αὐτῶν εὔξῃ, ἐὰν μάθῃς ὅτι τέκνα σου ἐστὶ καὶ οὐ σπέρμα μόνον. ἀνὰ στόμα νῦν ἔχε τό· „ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστι μου ἄξιος“ καὶ τό· „ὁ εὑρὼν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν, καὶ ὁ ἀπολέσας τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὑρήσει αὐτήν.“

XXXIX. Τόπον διὰ τῆς εἰς τὸ μαρτύριον προθυμίας δότε τῷ τοῦ πατρὸς ὑμῶν πνεύματι λαλοῦντι τοῖς διὰ | 300 θεοσέβειαν παραδοθεῖσιν· ἐὰν εἰδῆτε ἑαυτοὺς μισουμένους καὶ βδελυκτοὺς καὶ ἀσεβεῖς εἶναι νομιζομένους, τότε ἀναλάβετε τό· „διὰ τοῦτο ὁ κόσμος ὑμᾶς μισεῖ“, „ὅτι οὐκ ἐστὲ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου·“ „εἰ γὰρ ἦτε ἐκ τοῦ κόσμου τούτου, ὁ κόσμος ἂν τὸ ἴδιον ἐφίλει“. πολλοὺς ὀνειδισμοὺς διὰ Χριστὸν καὶ πολλοὺς κινδύνους, ἐξ οὗ πεπιστεύκατε, ὑπομείναντες ἕως τέλους ἐν τῷ ὑπομένειν προκόψατε, ὅτι „ὁ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται“. ἴστε ὅτι κατὰ τὸν Πέτρον ἀγαλλιάσεσθε „ὀλίγον ἄρτι εἰ δέον ἐστὶ λυπηθέντες ἐν ποικίλοις πειρασμοῖς, ἵνα τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίστεως πολυτιμότερον χρυσίου τοῦ ἀπολλυμένου καὶ διὰ πυρὸς δεδοκιμασμένου εὑρεθῇ εἰς ἔπαινον καὶ δόξαν καὶ τιμὴν ἐν ἀποκαλύψει Ἰησοῦ Χριστοῦ“. ἀλλὰ τοῦ „λυπηθέντες“ ἀντὶ τοῦ πονέσαντες ἀκούσατε, ὡς δῆλον καὶ ἐκ τοῦ· „ἐν λύπαις τέξῃ τέκνα“· οὐ γὰρ πάντως ἐν λύπῃ τῷ πάθει τίκτει γυνὴ ἀλλὰ ἐν πόνῳ.

εἰ μὲν χρήσιμον τοῖς Χριστοῦ μαθηταῖς τό· „μὴ ἀγαπᾶτε τὸν κόσμον μηδὲ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ. ἐάν τις ἀγαπᾷ τὸν κόσμον, οὐκ ἔστιν ἡ ἀγάπη τοῦ πατρὸς ἐν αὐτῷ· ὅτι πᾶν τὸ ἐν τῷ κόσμῳ, ἡ ἐπιθυμία τῆς σαρκὸς καὶ ἡ ἐπιθυμία τῶν ὀφθαλμῶν καὶ ἡ ἀλαζονεία τοῦ βίου,

1 Joh. 8, 39. — **2** Vgl. Joh. 8, 37. — **3** Vgl. Joh. 8, 39. — **8** Matth. 10, 37. — **9** Matth. 10, 39. — **12** Vgl. Matth. 10, 20. — **14** Joh. 15, 19. — **18** Matth. 10, 22. — **19** I Petr. 1, 6. 7. — **21** Vgl. Weish. Sal. 3, 6. Prov. 17, 3. — **23** I Petr. 1, 6. — **24** Gen. 3, 16. — **26** I Joh. 2, 15—17.

1 ἐστε PDel. ἐστὶ M | **2** οὕτως M οὕτω PDel. | **5** αὐτὰ M αὐτοὺς PDel. | ἢ εἰ aus εἰ corr. P² | **9** αὐτοῦ] αὑτοῦ Del. | **10** αὐτοῦ] αὑτοῦ Del. | **14** διὰ τοῦτο [so] P διατοῦτο M | ὑμᾶς] ὑ auf Rasur M¹ | **17** ἐξ οὗ P ἐξοῦ M | **19** ἄρτι PDel. ἔτι M | **20** ὑμῶν M ἡμῶν PDel. | **21** πολυτιμότερον M πολὺ τιμιώτερον PDel. χρυσίου] χρυσοῦ, doch am Rand von erster Hand: γρ⟨άφετ⟩αι χρυσίου, M | **22** δεδοκιμασμένου Del. δεδοκιμασμένον MP Wettstein | **23** τοῦ M τό PDel. | **26** εἰ μὲν χρήσιμον τοῖς Χριστοῦ μαθηταῖς τό < P Del. | hinter ἀγαπᾶτε + γάρ φησὶ PDel. | **27** μὴ δὲ MP.

οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ πατρὸς ἀλλ' ἐκ τοῦ κόσμου ἐστίν. καὶ ὁ κόσμος παράγεται καὶ ἡ ἐπιθυμία"· μὴ οὖν ἀγαπᾶτε τὰ παραγόμενα, ἀλλὰ ποιοῦντες τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ ἄξιοι γίνεσθε τοῦ ἓν γενέσθαι ἅμα υἱῷ καὶ πατρὶ καὶ ἁγίῳ πνεύματι κατὰ τὴν τοῦ σωτῆρος εὐχὴν λέγοντος· ὡς ἐγὼ καὶ σὺ ἕν ἐσμεν, „ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσι". πόσας δὲ καὶ ἡμέρας ἔστι κερδῆσαι ἀγαπήσαντα „τὸν κόσμον" ἢ „τὰ ἐν τῷ κόσμῳ" καὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ζημιούμενον ἢ ἀπολλύντα καὶ περιφέροντα συνειδὸς βαρούμενον ὑπὲρ „φορτίον βαρὺ" καὶ βαρούμενον ὑπὸ τοῦ τῆς ἀρνήσεως πτώματος; ὑπομνησθῶμεν ἕκαστος, ὁσάκις ἀποθανεῖν τὸν κοινὸν θάνατον ἐκινδύνευσε, καὶ λογισώμεθα, μή ποτε διὰ τοῦτο ἐτηρήθημεν, ἵνα βαπτισάμενοι τῷ ἑαυτῶν αἵματι καὶ ἀπολουσάμενοι πᾶσαν ἁμαρτίαν παρὰ τῷ ἐν οὐρανοῖς θυσιαστηρίῳ τὰς διατριβὰς μετὰ τῶν συναγωνισαμένων ποιησώμεθα.

XL. Εἰ δέ τις ἐνδοὺς ἀπὸ πολλῆς φιλοζωΐας ἢ τῆς πρὸς τοὺς πόνους μαλακίας ἢ τῶν νομιζομένων πιθανῶς προσάγεσθαι ὑπὸ τῶν ἀναπειθόντων ἡμᾶς ἐπὶ τὰ χείρονα ἀρνήσαιτο μὲν τὸ εἶναι ἕνα θεὸν καὶ τὸν Χριστὸν αὐτοῦ ὁμολογῆσαι δὲ δαιμόνια ἢ τύχας, ἴστω ὁ τοιοῦτος ἑτοιμάζων „τῷ δαιμονίῳ τράπεζαν" καὶ πληρῶν „τῇ τύχῃ κέρασμα", ἐγκαταλιπὼν κύριον καὶ ἐπιλανθανόμενος τοῦ ὄρους τοῦ ἁγίου αὐτοῦ, τούτοις τοῖς ἐλέγχοις ὑποκεισόμενος, ὡς ὁ Ἠσαΐας ἀνέγραψε τοῦτον τὸν τρόπον· „ὑμεῖς δὲ οἱ ἐγκαταλιπόντες με καὶ ἐπιλανθανόμενοι τὸ ὄρος τὸ ἅγιόν μου καὶ ἑτοιμάζοντες τῷ δαιμονίῳ τράπεζαν καὶ πληροῦντες τῇ τύχῃ | κέρασμα, ἐγὼ παραδώσω ὑμᾶς 301
εἰς μάχαιραν, πάντες ἐν σφαγῇ πεσεῖσθε· ὅτι ἐκάλεσα ὑμᾶς καὶ οὐχ ὑπηκούσατε, ἐλάλησα καὶ παρηκούσατε καὶ ἐποιήσατε τὸ πονηρὸν ἐναντίον ἐμοῦ καὶ ἃ οὐκ ἐβουλόμην ἐξελέξασθε. διὰ τοῦτο τάδε λέγει λέγει κύριος κύριος· ἰδοὺ οἱ δουλεύοντές μοι φάγονται, ὑμεῖς δὲ

2 Vgl. I Joh. 2, 17. — **5** Vgl. Joh. 17, 21. — **6** Vgl. I Joh. 2, 15. — **7** Vgl. Matth. 10, 39. 16, 25. Mark. 8, 35. Luk. 9, 24. — **8** Vgl. Psal. 37, 5. — **12** Vgl. Apok. Joh. 6, 9. — **18** Vgl. Jes. 65, 11 (Prov. 9, 2). — **21** Jes. 65, 11—15.

1 *ἐκ τοῦ πατρὸς* M *ἐκ τοῦ θεοῦ*, doch am Rand *πατρός* P¹ | *ἐστὶν* M *ἐστί* PDel. | **5** *ἓν* (vor *ὦσι*) < Del. | **6** *ἔστι*] *ἐστὶ* MPDel. | **8** *βαρούμενον* (vor *ὑπὸ*) < PDel. | **9** *ὁσάκις*] *κι* auf Rasur P¹ | **10** *λογισώμεθα*] hinter *ι* Rasur, vielleicht *ι* aus *η* corr., P | **15** *μαλακίας*] zwischen *κ* und *ι* ein Buchst., wahrscheinlich *ε*, ausradiert P | **17** *ἴστω*] *ἵστω* P | *ὁ τοιοῦτος*, doch *ὁ τοιοῦ* auf Rasur, M¹ *ὅτι οὗτος* PDel. | **18** *δαιμονίῳ* M *δαίμονι* PDel. | **19** *ἐγκαταλιπὼν* M *ἐγκατέλιπε* PDel. | *τοῦ ὄρους* MDel. *τοὺς ὅρους* P | **20** *ἐλέγχοις*] *ι* auf Rasur P¹ | *ὑποκεισόμενος* M *ὑποκείσεται* PDel. | *ὁ* < PDel. | *ἀνέγραψε τοῦτον τὸν τρόπον* M *τοῦτον τὸν τρόπον ἀνέγραψε* PDel. | **22** *δαιμονίῳ* M *δαίμονι* P (doch das Schluss-Jota von zweiter Hand) Del. | **26** *ἐμοῦ* M *μου* PDel. | *λέγει λέγει κύριος κύριος* M *λέγει κύριος* PDel. **27** *φάγονται* bis S. 38 Z. 1 *οἱ δουλεύοντές μοι* wohl des Homoioteleuton wegen ausgelassen, aber am Rand nachgetragen M² | *φάγονται* P *φάγωνται* M² am Rand.

πεινάσετε, ἰδοὺ οἱ δουλεύοντές μοι πίονται, ὑμεῖς δὲ διψήσετε, ἰδοὺ οἱ δουλεύοντές μοι εὐφρανθήσονται, ὑμεῖς δὲ αἰσχυνθήσεσθε, ἰδοὺ οἱ δουλεύοντές μοι ἀγαλλιάσονται ἐν εὐφροσύνῃ, ὑμεῖς δὲ κεκράξεσθε διὰ τὸν πόνον τῆς καρδίας καὶ ἀπὸ συντριβῆς πνεύματος ὀλολύξετε. καταλείψετε γὰρ τὸ ὄνομά μου εἰς πλησμονὴν τοῖς ἐκλεκτοῖς μου, ὑμᾶς δὲ ἀνελεῖ κύριος". ἀλλὰ καὶ εἴπερ νοοῦντες, τίς ἡ τοῦ κυρίου τράπεζα, μετέχειν αὐτῆς βουλοίμεθα, γινώσκωμεν τό· „οὐ δύνασθε κυρίου τραπέζης μετέχειν καὶ τραπέζης δαιμονίων". ἀλλὰ καὶ εἰ θέλομεν συνιέντες, τί ἐστι τό· „οὐ μὴ πίω ἀπ' ἄρτι ἐκ τοῦ γενήματος τῆς ἀμπέλου ταύτης ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης, ἕως αὐτὸ πίνω καινὸν ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν", μετὰ τῶν πινόντων σὺν τῷ Ἰησοῦ εὑρεθῆναι, προσέχωμεν τῷ· „οὐ δύνασθε ποτήριον κυρίου πίνειν καὶ ποτήριον δαιμονίων".

τίς δὲ ἀκούσας τοῦ τῆς βροντῆς υἱοῦ Ἰωάννου λέγοντος· „ὁ ἀρνούμενος τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱόν, πᾶς ὁ ἀρνούμενος τὸν υἱὸν οὐδὲ τὸν πατέρα ἔχει· ὁ ὁμολογῶν τὸν υἱὸν καὶ τὸν πατέρα ἔχει" οὐ φοβηθήσεται διὰ τοῦ λέγειν μὴ εἶναι Χριστιανὸς ἀρνήσασθαι τὸν υἱόν, ἐν τῷ ἀρνεῖσθαι αὐτὸν οὐχ ἕξων τὸν πατέρα; καὶ τίς οὐκ ἂν προτραπείη ὁμολογεῖν τὸ εἶναι Χριστιανὸς ἔργοις καὶ λόγοις, ἵνα καὶ τὸν πατέρα ἔχῃ; οἱ γὰρ ὁμολογοῦντες ἔχουσι τὸν πατέρα.

XLI. *Εἰ μεταβεβήκαμεν „ἐκ τοῦ θανάτου εἰς τὴν ζωὴν" διὰ τοῦ μεταβεβηκέναι ἀπὸ ἀπιστίας εἰς πίστιν, μὴ θαυμάζωμεν, εἰ μισεῖ ἡμᾶς ὁ κόσμος. οὐδεὶς γὰρ μὴ μεταβὰς „ἐκ τοῦ θανάτου εἰς τὴν ζωὴν" ἀλλὰ μένων ἐν τῷ θανάτῳ δύναται ἀγαπᾶν τοὺς μεταβεβηκότας ἀπὸ σκοτεινῆς τῆς τοῦ θανάτου, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, οἰκίας ἐπὶ τὰ πεπληρωμένα οἰκοδομήματα ἐκ λίθων ζώντων φωτὸς ζωῆς. „ὑπὲρ ἡμῶν ἔθηκεν" Ἰησοῦς „τὴν ψυχὴν", καὶ ἡμεῖς οὖν θῶμεν αὐτήν, οὐκ ἐρῶ ὑπὲρ αὐτοῦ ἀλλ' ὑπὲρ ἑαυτῶν, οἶμαι δ' ὅτι κἂν ὑπὲρ τῶν ἐν τῷ μαρτυρίῳ*

6 Vgl. I Kor. 10, 21. — **7** I Kor. 10, 21. — **9** Matth. 26, 29. — **12** I Kor. 10, 21. — **14** Vgl. Mark. 3, 17. — I Joh. 2, 22. 23. — **20** Vgl. I Joh. 2, 23. — **21** Vgl. Joh. 5, 24. — **22** Vgl. Joh. 15, 18. — **23** Vgl. Joh. 5, 24. — **26** Vgl. I Petr. 2, 5. — I Joh. 3, 16.

1 *πίονται* bis 2 *δουλεύοντές μοι* des Homoioteleuton wegen < PDel. | *πίονται*, doch *ω* über *ο* geschrieben, M[1 (?)] | **5** *καταλείψετε* PDel. *καταλείψεται* M | **7** *βουλοίμεθα* M *βουλόμεθα* PDel. | *γινώσκωμεν* MDel. *γινώσκομεν* P | **8** *ἀλλὰ καὶ* bis 12 *ποτήριον δαιμονίων* < PDel. | **9** *ἀπάρτι* M | **14** *ὁ ἀρνούμενος τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν* < PDel. | **16** hinter *ὁ* + *δὲ* PDel. | **18** *οὐχ' ἕξων* [so] M *οὐχ ἕξων* Del. *οὐχ ἕξω* P, vielleicht ist *οὐδ' ἕξων* zu schreiben | **19** *ὁμολογεῖν* M, Del. (I 301 Anm. b) als Conjectur; *ὁμολογῶν* PDel. im Text | **23** *κόσμος*, Wettstein (p. 207) am Rand, Del.; *κόσμος* auf Rasur, wohl aus *κύριος* corr. M[2]; *κ̅ς̅*· d. h. *κύριος* P | *μὴ* < M | **25** *πεπληρωμένα*] hinter *πε* ein Buchst. ausradiert P[1].

ἡμῶν οἰκοδομηθησομένων. ἐνέστη ἡμῖν καιρὸς Χριστιανοῖς καυχήσεων· „οὐ μόνον“, γάρ φησιν, „ἀλλὰ καὶ καυχώμενοι ἐν ταῖς θλίψεσιν, εἰδότες ὅτι ἡ θλῖψις ὑπομονὴν κατεργάζεται, ἡ δὲ ὑπομονὴ δοκιμήν, ἡ δὲ δοκιμὴ ἐλπίδα· ἡ δὲ ἐλπὶς οὐ καταισχύνει“, μόνον „ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ“ ἐκκεχύσθω „ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν διὰ πνεύματος ἁγίου“. Παῦλος μὲν λεγέτω· „εἰ κατὰ ἄνθρωπον ἐθηριομάχησα ἐν Ἐφέσῳ“, ἡμεῖς δέ· „εἰ κατὰ ἄνθρωπον“ ἀνῃρέθην ἐν Γερμανίᾳ.

XLII. | Εἰ „καθὼς περισσεύει τὰ παθήματα τοῦ Χριστοῦ“, „οὕτω 302 διὰ τοῦ Χριστοῦ περισσεύει καὶ ἡ παράκλησις“, προθυμότατα παραδεξώμεθα τὰ Χριστοῦ παθήματα, καὶ περισσευσάτω ἐν ἡμῖν, εἴπερ ὀρεγόμεθα περισσῆς παρακλήσεως, ἣν πάντες μὲν οἱ „πενθοῦντες“ „παρακληθήσονται“, τάχα δὲ οὐκ ἐπ᾿ ἴσης. εἰ γὰρ ἐπ᾿ ἴσης ἦν ἡ παράκλησις, οὐκ ἂν ἐγέγραπτο τό· „καθὼς περισσεύει τὰ παθήματα τοῦ Χριστοῦ εἰς ἡμᾶς, οὕτω περισσεύει καὶ ἡ παράκλησις ἡμῶν.“ οἱ κοινωνοὶ τῶν παθημάτων κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῶν παθημάτων, ὧν εἰσι κοινωνοὶ πρὸς Χριστόν, κοινωνοὶ ἔσονται καὶ τῆς παρακλήσεως· ἃ καὶ μανθάνετε ἀπὸ τοῦ πεπιστευμένως τὰ τοιαῦτα λέγοντος· οἴδαμεν γάρ, „ὡς κοινωνοί ἐστε τῶν παθημάτων, οὕτως καὶ τῆς παρακλήσεως.“

φησὶ δὲ διὰ προφήτου ὁ θεός· „καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι.“ ποῖος οὖν ἄλλος εὐπρόσδεκτος καιρός, ἢ ὅτε διὰ τὴν εἰς θεὸν ἐν Χριστῷ εὐσέβειαν ὑπὸ φρουρὰν πομπεύοντες ἐν τῷ κόσμῳ καὶ θριαμβεύοντες μᾶλλον ἤπερ θριαμβευόμενοι ἀπαγόμεθα; οἱ γὰρ ἐν Χριστῷ μάρτυρες συναπεκδύονται αὐτῷ „τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας“ καὶ συνθριαμβεύουσιν ὡς κοινωνοὶ τῶν παθημάτων αὐτοῦ γινόμενοι οὕτως καὶ τῶν ἐν τοῖς παθήμασιν αὐτοῦ ἀνδραγαθημάτων· ἐξ ὧν ἐστι καὶ τὸ θριαμβεῦσαι „τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας“, ἃς μετ᾿ ὀλίγον ὄψεσθε νενικημένας καὶ κατῃσχυμμένας. ποία ἄλλη οὕτως ἡμέρα σωτηρίας ὡς ἡ ἡμέρα τῆς τοιαύτης ἡμῶν ἐντεῦθεν

2 Vgl. Röm. 5, 3—5. — **6** I Kor. 15, 32. — **8** II Kor. 1, 5. — **11** Vgl. Matth. 5, 5. — **13** II Kor. 1, 5. — **14** Vgl. II Kor. 1, 7. — **18** II Kor. 1, 7. — **19** Jes. 49, 8. II Kor. 6, 2. — **23** Vgl. Kol. 2, 15. — **24** Vgl. II Kor. 1, 7. — **26** Vgl. Kol. 2, 15. — **28** Vgl. Jes. 49, 8. II Kor. 6, 2.

1 *χριστιανοῖς*] *χριστιαν* (darüber *οις ὢν*) [so] M[1] *χριστιανῶν* PDel. | **2** *φησῒν* M *φησι* PDel. | **3** *θλίψις* MPDel. | **4** *καταισχύνει*] *ει* auf Rasur, wohl aus *η* corr., P[1] | **5** vor *πνεύματος* + *τοῦ* Wettstein u. Del. | **11** *πάντες μὲν* PDel. *μὲν πάντες* M[1], *πάντες μὲν* M[2] am Rand | **12** *ἐπίσης* immer MPDel. | **13** *ἐγέγραπτο* PDel. *ἐγγέγραπτο* M *περισσεύει* PDel. *περισσεύσει* M | **14** *περισσεύει* PDel. *περισσεύσει* M | **18** *οὕτως* M *οὕτω* PDel. | **19** *δὲ* < M | **21** *πομπεύοντες*] das erste *ο* auf Rasur M[1] | **24** *συνθριαμβεύουσιν ὡς κοινωνοὶ* P *συνθριαμβεύουσι κοινωνοὶ ὡς* M | **25** *οὕτως* M *οὕτω* PDel. | **27** *κατησχυμένας* P *κατισχυμένας* Wettstein u. Del. *καταισχυνθείσας* M | **28** *ἡ* übergeschrieben M[2].

ἀπαλλαγῆς; ἀλλὰ παρακαλῶ· „μηδεμίαν ἐν μηδενὶ“ δῶτε „προσκοπήν, ἵνα μὴ μωμηθῇ“ ὑπὸ ὑμῶν τὸ πρεσβυτέριον ἢ „ἡ διακονία, ἀλλὰ ἐν παντὶ ἑαυτοὺς“ συστήσασθε „ὡς θεοῦ διάκονοι, ἐν ὑπομονῇ πολλῇ“ λέγοντες· „καὶ νῦν τίς ἡ ὑπομονή μου; οὐχὶ ὁ κύριος;“ „ἐν θλίψεσι“ πειθόμενοι ὅτι „πολλαὶ αἱ θλίψεις τῶν δικαίων“, „ἐν ἀνάγκαις“, ἵν ὡς ἀναγκαίαν ἡμῖν τὴν μακαριότητα ἀπαιτήσωμεν, „ἐν στενοχωρίαις“, ἵν' ὡς τὴν στενὴν καὶ τὴν τεθλιμμένην ἀπαραλείπτως ὁδεύσαντες καταντήσωμεν ἐπὶ τὴν ζωήν. ἐὰν δέον ᾖ, συστήσωμεν ἑαυτοὺς καὶ „ἐν πληγαῖς καὶ ἐν φυλακαῖς καὶ ἐν ἀκαταστασίαις καὶ ἐν κόποις καὶ ἐν ἀγρυπνίαις καὶ ἐν νηστείαις.“ ἰδοὺ γὰρ κύριος, καὶ „ὁ μισθὸς αὐτοῦ“ ἐν χειρὶ „ἀποδοῦναι ἑκάστῳ“, ὡς τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐστι.

XLIII. *Νῦν δείξωμεν ὅτι γνῶσιν διὰ ἔργα πρέποντα τῇ γνώσει ἐποθήσαμεν. πᾶσα ἀγνότης ἡ ἀπὸ παντὸς οὑτινοσοῦν τοῦ ἐν ὁποιωδήποτε ἁμαρτήματι μολυσμοῦ φανερωθήτω ἐν ἡμῖν. ὡς μακροθύμου θεοῦ υἱοὶ καὶ μακροθύμου Χριστοῦ ἀδελφοὶ μακροθυμήσωμεν ἐν πᾶσι τοῖς συμβαίνουσι· „μακρόθυμος γὰρ ἀνήρ, πολὺς ἐν φρονήσει. ὁ δὲ ὀλιγόψυχος ἰσχυρῶς ἄφρων.“ εἰ δεῖ ἑαυτὸν συνιστάναι „διὰ τῶν ὅπλων τῆς δικαιοσύνης τῶν δεξιῶν καὶ τῶν ἀριστερῶν“, συστήσαντες ἑαυτοὺς „διὰ δόξης“ καὶ μὴ χαυνωθέντες ἐπ' αὐτῇ νῦν καὶ τὴν ἀτιμίαν ὑπομείνωμεν· ἀλλ' εἰ καὶ εὐφημίας ἀξίως ἐπολιτευσάμεθα καὶ εὐφημήθημεν, νῦν | καὶ τῆς ἀπὸ τῶν δυσσεβῶν δυσφημίας ἀνα- 303
σχώμεθα. ἔτι δὲ εἰ ὡς ἀληθεῖς παρὰ τοῖς φιλαλήθεσιν ἐθαυμάσθημεν, νῦν ἐπὶ τῷ λέγεσθαι ἡμᾶς πλανᾶσθαι γελάσωμεν. ἐπὶ πολλοῖς κινδύνοις, ἀφ' ὧν ἐῤῥύσθημεν, πολλοὶ εἶπον ἡμᾶς ἀπὸ θεοῦ ἐπιγινώσκεσθαι· νῦν ὁ βουλόμενος λεγέτω ἡμᾶς ἀγνοεῖσθαι, ὅτε τάχα μᾶλλον ἐπιγινωσκόμεθα. φέροντες γοῦν τὰ συμβαίνοντα παιδευόμεθα μὲν οὐ θανατούμεθα δέ, καὶ ὁμοιούμεθα λυπουμένοις οἱ χαίροντες.*

1 Vgl. II Kor. 6, 3. 4. — **4** Psal. 38, 8. — II Kor. 6, 4. — **5** Psal. 33, 20. — II Kor. 6, 4. — **6** II Kor. 6, 4. — **7** Vgl. Matth. 7, 14. — **8** II Kor. 6, 5. — **10** Vgl. Jes. 40, 10. 62, 11. Psal. 61, 13. Apok. Joh. 2, 23. 22, 12. — **12** Vgl. II Kor. 6, 6. — **16** Prov. 14, 29. — **17** II Kor. 6, 7. — **19** II Kor. 6, 8. — **20** Vgl. II Kor. 6, 8. — **25** Vgl. II Kor. 6, 9. — **27** Vgl. II Kor. 6, 10.

1 *προσκοπὴν*] *σ* übergeschrieben M² | **2** *ὑπὸ ὑμῶν τὸ πρεσβυτέριον ἢ* < PDel. | *πρεσβυτέρϊον* aus *πρεσβύτερον* corr. M² | **4** *καὶ νῦν*] *νῦν δὲ* Del. im Text, *καὶ νῦν* I 302 Anm. c nach Wettstein (p. 208 am Rand) | *ὁ* < Wettstein u. Del. | *ἐν θλίψεσι* < PDel. | **7** *ἵν' ὡς* M *καὶ* PDel. | *τὴν* (hinter *καὶ*) < PDel. | **8** *καὶ ἐν πληγαῖς καὶ ἐν φυλακαῖς καὶ ἐν ἀκαταστασίαις καὶ* < Del. | **9** *ἐν* (vor *ἀκαταστασίαις*) < P | **10** *αὐτοῦ ἐν χειρὶ* M *ἐν χειρὶ αὐτοῦ* PDel. | **13** *ἡ ἀπὸ παντὸς* bis 14 *μολυσμοῦ* < PDel. | **18** *τῶν* (vor *ἀριστερῶν*) < PDel. | **19** *καὶ τὴν*] *δὲ τὴν* Wettstein u. Del. | **20** *ἀλλ' εἰ* aus *ἀλλὰ* corr. M¹ | *ἐπολιτευσάμεθα*] *εθα* auf Rasur, Accent fehlt, P¹ | **21** *νῦν καὶ*] *νῦν δὲ* Wettstein u. Del. | **22** *φιλαλήθεσιν* M *φιλαληθέσιν* PDel. | **23** *πλανᾶσθαι* (ε übergeschrieben) [so] P¹ *πλανᾶσθε* M.

XLIV. Φησί που ὁ Παῦλος πρὸς τοὺς ἐν ἀρχῇ ὑπομείναντας παρακαλῶν αὐτοὺς ἀκολούθως τῇ προτέρᾳ ὑπομονῇ φέρειν κινδύνους δευτέρους τοὺς διὰ τὸν λόγον· „ἀναμιμνήσκεσθε δὲ τὰς πρότερον ἡμέρας, ἐν αἷς φωτισθέντες πολλὴν ἄθλησιν ὑπεμείνατε παθημάτων, τοῦτο μὲν ὀνειδισμοῖς τε καὶ θλίψεσι θεατριζόμενοι, τοῦτο δὲ κοινωνοὶ τῶν οὕτως ἀναστρεφομένων γενηθέντες. καὶ γὰρ τοῖς δεσμοῖς μου συνεπαθήσατε, καὶ τὴν ἁρπαγὴν τῶν ὑπαρχόντων ὑμῶν μετὰ χαρᾶς προσεδέξασθε, γινώσκοντες ὅτι κρείττονα ἔχετε ὕπαρξιν καὶ μένουσαν. μὴ ἀποβάλητε οὖν τὴν παῤῥησίαν ὑμῶν, ἥτις ἔχει μεγάλην μισθαποδοσίαν. ὑπομονῆς γὰρ ἔχετε χρείαν.“ „πολλὴν“ τοιγαροῦν καὶ ἡμεῖς νῦν „ἄθλησιν“ ὑπομείνωμεν „παθημάτων“ „ὀνειδισμοῖς καὶ θλίψεσι“ καὶ „θεατριζόμενοι“ καὶ „μετὰ χαρᾶς“ παραδεχόμενοι „τὴν ἁρπαγὴν τῶν ὑπαρχόντων“ ἡμῶν· πειθόμεθα γὰρ „κρείττονα“ ἔχειν „ὕπαρξιν“ οὐ γηΐνην ἀλλ᾽ οὐδὲ σωματικὴν ἀλλά τινα ἀόρατον καὶ ἀσώματον. σκοποῦμεν γὰρ οὐ „τὰ βλεπόμενα“, ὁρῶντες ταῦτα μὲν „πρόσκαιρα“ ἐκεῖνα δὲ „αἰώνια“.

XLV. Ἐπεὶ δέ τινες μὴ θεωροῦντες τὸν περὶ τῶν δαιμόνων λόγον, καὶ ὡς ὑπὲρ τοῦ παραμένειν ἐν τῷ παχεῖ τούτῳ καὶ περιγείῳ ἀέρι δεόμενοι τροφῆς τῆς διὰ τῶν | ἀναθυμιάσεων ἐπιτηροῦσιν ὅπη 304
κνίσσαι ἀεὶ καὶ αἵματα καὶ λιβανωτοί, ἐξευτελίζουσιν ὡς ἀδιάφορον τὸ θύειν, εἴποιμεν ἂν καὶ πρὸς ταῦτα ὅτι, εἴπερ οἱ τροφὰς λῃσταῖς καὶ φονεῦσι καὶ βαρβάροις ἐχθροῖς τοῦ μεγάλου βασιλέως παρέχοντες ὡς τὸ κοινὸν ἀδικήσαντες καὶ κολάζονται, πόσῳ πλέον οἱ τοῖς τῆς κακίας ὑπηρέταις διὰ τοῦ θύειν διδόντες τροφὰς παρακατεχούσας αὐτοὺς ἐν τῷ περιγείῳ τόπῳ δικαιότατα ἂν ἐγκαλοῖντο, καὶ μάλιστα εἰ μαθόντες τό· „ὁ θύων θεοῖς ἑτέροις ἐξολοθρευθήσεται, πλὴν κυρίῳ μόνῳ“, θύοιεν τοῖς τῶν ἐπὶ γῆς κακῶν αἰτίοις. καὶ οἶμαί γε ἐπὶ τοῖς ἁμαρτανομένοις ὑπὸ τῶν δαιμόνων ἐνεργούντων κατὰ τῶν ἀνθρώπων οὐκ ἔλαττον ἐγκληθήσεσθαι τῶν ἐνεργησάντων δαιμόνων τὰ χείρονα, διὰ τοῦ θύειν θρέψαντες αὐτούς· οἱονεὶ γὰρ κοινῇ τὰ κακὰ πεποιήκασι τοῖς ἀνθρώποις οἵ τε δαίμονες καὶ οἱ κατασχόντες

3 Hebr. 10, 32—36. — **10** Vgl. Hebr. 10, 32. — **11** Vgl. Hebr. 10, 33. — **12** Vgl. Hebr. 10, 34. — **15** Vgl. II Kor. 4, 18. — **26** Exod. 22, 20

2 *ὑπομονῇ* aus *ὑπομοννῇ* corr. M¹ | **7** *μου* übergeschrieben M², < P Del. | **8** hinter *ὕπαρξιν* + *ἐν οὐρανοῖς* P Del. | **10** *μισθαποδοσίαν* P Del. *παρρησίαν* M | **11** *ἡμεῖς* P Del. *ἡμεῖς* aus *ὑμεῖς* corr. M² | **12** *καὶ* (vor *θεατριζόμενοι*) < P Del. **16** *αἰώνια* P *αἰώνια* durch Rasur wahrscheinlich aus *αἰώνιον* corr. M² | **19** *ὅπη* M *ὅπου* P Del. | **20** *ἀεὶ*] *ἐστὶ* Del. | **23** *καὶ* < P Del. | **26** *εἰ* aus *οἱ* corr. M¹ *οἱ* P Del. | **27** *θύοιεν* M *θύειν* P Del. | *τοῖς τῶν ἐπὶ γῆς κακῶν αἰτίοις* nach *θύοιεν* M, zwischen *ἐξολοθρευθήσεται* und *πλὴν* (Z. 26) P Del. | **30** *χείρονα*] *ο* scheint durch Rasur aus *ω* corr. P.

αὐτοὺς ἐπὶ γῆς, μὴ ἂν δυνηθέντας διαρκέσαι χωρὶς τῶν ἀναθυμιάσεων καὶ τῶν νομιζομένων εἶναι καταλλήλων τροφῶν τοῖς σώμασιν αὐτῶν.

XLVI. | Πάλιν τε αὖ ὑπολαμβάνοντές τινες θέσει εἶναι τὰ ὀνό- 305
ματα καὶ οὐδεμίαν αὐτὰ ἔχειν φύσιν πρὸς τὰ ὑποκείμενα, ὧν ἐστιν ὀνόματα, νομίζουσι μηδὲν διαφέρειν, εἰ λέγοι τις· σέβω τὸν πρῶτον θεὸν ἢ τὸν Δία ἢ Ζῆνα, καὶ εἰ φάσκοι τις· τιμῶ καὶ ἀποδέχομαι τὸν ἥλιον ἢ τὸν Ἀπόλλωνα καὶ τὴν σελήνην ἢ τὴν Ἄρτεμιν καὶ τὸ ἐν τῇ γῇ πνεῦμα ἢ τὴν Δήμητραν | καὶ ὅσα ἄλλα φασὶν οἱ Ἑλλήνων 306
σοφοί. πρὸς οὓς λεκτέον ὅτι ἔστι τις καὶ περὶ ὀνομάτων πραγματεία βαθυτάτη καὶ ἀνακεχωρηκυῖα, ἥντινα ὁ συνιεὶς ὄψεται ὅτι, εἴπερ ἦν θέσει τὰ ὀνόματα, οὐχ ὑπήκουσαν ἂν οἱ καλούμενοι δαίμονες ⟨ἢ⟩ ἄλλαι τινὲς ἡμῖν ἀόρατοι δυνάμεις τοῖς ἐκείνους μὲν νοοῦσιν ὀνομάζουσι δὲ ὡς τεθέντα τὰ ὀνόματα· νυνὶ δὲ φθόγγοι τινὲς καὶ συλλαβαὶ καὶ μετὰ προσπνεύσεως ἢ ψιλότητος ἢ ἐκτάσεως ἢ συστολῆς ὀνομασίαι ἀπαγγελλόμεναι ἄγουσι τάχα τινὶ φύσει ἀθεωρήτῳ ἡμῖν τοὺς καλουμένους. εἰ δὲ τοῦθ᾽ οὕτως ἔχει καὶ μὴ ἔστι θέσει τὰ ὀνόματα, οὐδενὶ ὀνόματι κλητέον τὸν πρῶτον θεὸν ἢ οἷς ὁ θεράπων καὶ οἱ προφῆται καὶ αὐτὸς ὁ σωτὴρ καὶ κύριος ἡμῶν ὀνομάζουσιν αὐτόν, οἷον Σαβαώθ, Ἀδωναΐ, Σαδδαΐ, καὶ πάλιν θεὸς Ἀβραάμ, θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ· „τοῦτο“ γάρ φησιν „ἐστὶν ὄνομα αἰώνιον καὶ μνημόσυνον γενεαῖς γενεῶν.“ οὐ θαυμαστὸν δέ, εἰ τὰ δαιμόνια τὰς ἰδίας ὀνομασίας ἀναφέρει ἐπὶ τὸν πρῶτον θεόν, ἵν᾽ ὡς ὁ πρῶτος προσκυνηθῇ θεός. ὅπερ τῷ καθ᾽ ἡμᾶς θεράποντι καὶ τοῖς προφήταις καὶ τῷ πληρώματι νόμου Χριστῷ καὶ τοῖς ἀποστόλοις αὐτοῦ οὐκ ἔστι πάτριον. καὶ ταῦτα ἀναγκαίως, ἵνα μή τις ἡμᾶς κατασοφίσηται ἢ κἂν ἐπὶ ποσὸν μολύνῃ τὸν λογισμὸν ἡμῶν, παρεθέμεθα· οἷς ἐπιμελῶς προσεκτέον μηδένα τόπον διδοῦσι παρεγχειρήσεως τοῖς ἐναντίοις.

XLVII. Ἔτι δὲ καὶ φιλοζωεῖ ἄνθρωπος πεῖσμα λαβὼν περὶ οὐσίας λογικῆς ψυχῆς ὡς ἐχούσης τι συγγενὲς θεῷ. νοερὰ γὰρ ἑκάτερα

18 Vgl. Hebr. 3, 5. Num. 12, 7. — **21** Exod. 3, 15. — **24** Vgl. Hebr. 3, 5. Num. 12, 7. — Vgl. Kol. 1, 19. 2, 9. Röm. 10, 4.

1 *δυνηθέντας* MDel. *δυνηθέντες* P | **4** *αὖ* < M | **12** *⟨ἢ⟩ ἄλλαι* schreibe ich, *⟨καὶ⟩ ἄλλαι* vermutet Del. (I 306 Anm. a), *ἀλλά* MP | **13** *νοοῦσιν*] *⟨μὴ⟩ νοοῦσιν* schreibt Del., aber dann wäre *οἱ καλούμενοι* unverständlich; *νοεῖν* bedeutet hier „meinen“ | **16** *ἀθεωρήτῳ ἡμῖν* PDel. *ἡμῖν ἀθεωρήτῳ* M | **21** *φησιν* MDel. *φησι* P | **22** *τὰς* MDel. *ταῖς* P | **23** *ὁ* < PDel. | **26** *κατασοφίσηται*] so wahrscheinlich M, *αι* fast ganz ausgebrochen, doch die Reste und der Raum passen nur auf diese beiden Buchst.; *κατασοφίσητε* P | **27** *μολύνῃ* M *μολύνοι* PDel. | *λογισμὸν*] zwischen *ο* und *γ* ein Buchst. ausradiert P | **29** *φιλοζωεῖ*] scheint aus *φιλοζωῇ* corr. M² | *περὶ οὐσίας* aus *περιουσίας* corr. M² *περιουσίας* [so] P.

καὶ ἀόρατα καί, ὡς ὁ ἐπὶ κρατῶν ἀποδείκνυσι λόγος, ἀσώματα. τί δὲ 307 *καὶ ὁ κατασκευάζων ἡμᾶς ἐνεποίει πόθον τῆς πρὸς αὐτὸν εὐσεβείας καὶ κοινωνίας, ὅστις καὶ ἐν τοῖς ἐσφαλμένοις ἴχνη τινὰ σῴζει τοῦ θείου βουλήματος, εἴπερ μὴ ἦν δυνατὸν καὶ ἐφικτὸν τὸ φυσικῶς ποθούμενον τοῖς λογικοῖς καταλαβεῖν; καὶ σαφὲς ὅτι, ὥσπερ ἕκαστον μέλος ἡμῶν πρός τι πέφυκεν οἰκειότητα σῴζειν, οἱ ὀφθαλμοὶ πρὸς τὰ ὁρατὰ καὶ ὦτα πρὸς τὰ ἀκουστά, οὕτω νοῦς πρὸς τὰ νοητὰ καὶ τὸν ἐπέκεινα τῶν νοητῶν θεόν. τί τοίνυν ὀκνοῦμεν καὶ διστάζομεν ἀποθέμενοι τὸ ἐμποδίζον „φθαρτὸν σῶμα," βαρῦνον ψυχήν, βρῖθον „νοῦν πολυφρόντιδα" „γεῶδες σκῆνος", ἀπολυθῆναι τῶν δεσμῶν καὶ ἀναλῦσαι ἀπὸ τῶν μετὰ σαρκὸς καὶ αἵματος κυμάτων; ἵνα σὺν Χριστῷ Ἰησοῦ τὴν οἰκείαν τῇ μακαριότητι ἀνάπαυσιν ἀναπαυσώμεθα, τὸν αὐτὸν ὅλον δι' ὅλων ἔμψυχον λόγον θεωροῦντες καὶ ἀπ' αὐτοῦ τρεφόμενοι καὶ τὴν ⟨ἐν⟩ αὐτῷ ποικιλωτάτην σοφίαν καταλαμβάνοντες καὶ τυπούμενοι ὑπὸ τῆς αὐτοαληθείας καὶ ἐν φωτὶ τῷ ἀληθινῷ καὶ ἀλήκτῳ τῆς γνώσεως τὸν νοῦν καταλαμπόμενοι πρὸς τὴν θέαν τῶν δι' ἐκείνου τοῦ φωτὸς θεωρεῖσθαι πεφυκότων ὑπὸ ὀφθαλμῶν φωτιζομένων ὑπὸ τῆς τοῦ κυρίου ἐντολῆς.*

XLVIII. *Πάλαι ἠκούσαμεν τῶν Ἰησοῦ λόγων καὶ ἤδη πολλῷ χρόνῳ τῷ εὐαγγελίῳ μεμαθητεύμεθα, καὶ πάντες ᾠκοδομήσαμεν ἑαυτοῖς οἰκίαν. ποῦ δὲ ᾠκοδομήσαμεν, πότερον „ἐπὶ τὴν πέτραν" σκάψαντες καὶ βαθύναντες ἢ „ἐπὶ τὴν ἄμμον" „χωρὶς θεμελίου," ὁ παρὼν δείξει ἀγών. ἐνέστηκε γὰρ χειμὼν φέρων βροχὴν καὶ ποταμοὺς καὶ ἀνέμους ἤ, ὡς ὁ Λουκᾶς ὀνομάζει, πλημμύραν, καὶ ταῦτα προσρήξαντα τῇ οἰκίᾳ ἤτοι οὐκ ἰσχύσει „σαλεῦσαι αὐτήν," καὶ διὰ τοῦτο οὐ πεσεῖται ἡ οἰκία, ἅτε „ἐπὶ τὴν πέτραν" τὸν Χριστὸν τεθε-*

9 Vgl. Weish. Sal. 9, 15. — **11** Vgl. Phil. 1, 23. 1 Kor. 15, 50. Gal. 1, 16. Ephes. 6, 12. Hebr. 2, 14. — **12** Vgl. Weish. Sal. 4, 7. Matth. 11, 29. — **14** Vgl. Ephes. 3, 10. 11. — **15** Vgl. Joh. 1, 9. I Joh. 2, 8. II Kor. 4, 6. — **17** Vgl. Ephes. 1, 18. — **20** Vgl. Matth. 7, 24. — **21** Matth. 7, 24. Luk. 6, 48. — **22** Matth. 7, 26. Luk. 6, 49. — **23** Vgl. Matth. 7, 25. 27. — **24** Luk. 6, 48. — **26** Vgl. Matth. 7, 25. Luk. 6, 48.

1 *καὶ ἀόρατα* < M | **3** *ὅστις* M *ὅς τις* PDel. | *ἴχνη*] *χ* auf Rasur P¹ | **4** *καὶ ἐφικτὸν* < PDel. | **6** *οἰκειότητα* MDel. *οἰκειότητι* P | **7** *ὁρατὰ* P | **8** *τοίνυν*] *οὖν* vermuten Wettstein (p. 213 am Rand) u. Del. (I 307 Anm. a) | **11** *ἀναλῦσαι* P *ἀναλῦσαι* M | **13** *ὅλον*] *ὅλως* Wettstein u. Del. | *ὅλων* übergeschrieben M¹ | **14** für *αὐτῷ* vermutet Wettstein (p. 213 am Rand) *αὐτοῦ*, Del. (I 307 Anm. b) ausserdem ⟨*ἐν*⟩ *αὐτῷ*, was ich billige | *ποικιλωτάτην* (doch *ω* aus *ο* corr.) M¹ *ποικιλοτάτην* PDel. | **15** *ἀληθινῷ*] *ἀληθεῖ* Wettstein (p. 213 am Rand) Del. | **16** *τῆς γνώσεως* < M | *θέαν* MDel. *θείαν* P | **20** *μεμαθητεύμεθα* M *πεπολιτεύμεθα* PDel. | **21** *πότερον*] zwischen *π* und *ό* ein Buchst., vielleicht *ρ*, ausradiert P | **26** *οὐ* nachträglich eingefügt M¹, < P Del., doch vgl. Del. I 307 Anm. c.

μελιωμένη, ἢ ἐλέγξει τὸ σαθρὸν τῆς οἰκοδομῆς διὰ τῆς ἐνεστηκυίας προφάσεως συμπεσουμένης. ὅπερ ἀπείη τῶν ἡμετέρων οἰκοδομημάτων· μεγάλη γὰρ σφόδρα ἡ ἐν ἀρνήσει πτῶσις ἢ, ὡς ὁ Λουκᾶς φησι, „μέγα τὸ ῥῆγμα“ τῆς χωρὶς τοῦ θεμελίου οἰκοδομῆς. διόπερ ἡμεῖς εὐχώμεθα, ἵνα ὁμοιωθῶμεν „ἀνδρὶ φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησεν αὐτοῦ τὴν οἰκίαν ἐπὶ τὴν πέτραν.“ ἡκέτω γὰρ ἐπὶ τοιαύτῃ οἰκοδομῇ ἡ ἀπὸ τῶν „ἐν τοῖς ἐπουρανίοις“ πνευματικῶν „τῆς πονηρίας“ „βροχὴ“ ἢ „ποταμοὶ“ τῶν ἐχθρῶν ἡμῖν ἀρχῶν καὶ ἐξουσιῶν ἢ οἱ ἀπὸ τῶν κοσμοκρατόρων τοῦ σκότους τούτου „ἄνεμοι“ σκληροὶ ἢ πλημμύρα τῶν καταχθονίων πνευμάτων καὶ προσρηγνύτωσαν ἑαυτοὺς τῇ „ἐπὶ τὴν πέτραν“ ἡμῶν οἰκοδομῇ· ἵνα μὴ ⟨μόνον⟩ πρὸς τὸ μὴ πεσεῖν ἀλλὰ μηδὲ σαλευθῆναι τὴν ἀρχὴν τὴν οἰκίαν πάθωσι μᾶλλον ὑφ᾽ ἡμῶν τὰ ἐνεργοῦντα ἤπερ δράσωσι. καὶ λεγέτω γε ἑκάτερος ὑμῶν πλήσσων τὰ ἀντικείμενα· „οὕτω πυκτεύω ὡς οὐκ ἀέρα δέρων.“

XLIX. |Ἀλλὰ καὶ ἐπεὶ „ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπείρειν,“ δείξω- 308
μεν ὅτι ἡ ψυχὴ ἡμῶν ἔλαβε „τὸν σπόρον αὐτοῦ.“ οὔθ᾽ ὡς οἱ „παρὰ τὴν ὁδὸν“ οὔθ᾽ ὡς „τὰ πετρώδη“ οὔθ᾽ ὡς „αἱ ἄκανθαι“ ἀλλ᾽ ὡς ἡ ἀγαθὴ γῆ. ὅτι μὲν οὖν οὔτε „παρὰ τὴν ὁδὸν“ οὔτε „ἐπὶ τὰς ἀκάνθας“ ἦλθεν ὁ λόγος τοῦ Ἰησοῦ, τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἡμῖν ἐν κυρίῳ καυχησόμεθα. συνήκαμεν γὰρ τῶν λεγομένων· διόπερ „ὁ πονηρὸς“ οὐχ ἥρπασε „τὸ ἐσπαρμένον ἐν τῇ καρδίᾳ“ ἡμῶν. ὅτι δὲ οὐδὲ „ἐπὶ τὰς ἀκάνθας“ ἐσπάρη, πολλοὶ ἡμῖν μαρτυρήσουσι θεωροῦντες ὅτι οὔτε

2 Vgl. Luk. 6, 49. — **3** Vgl. Matth. 7, 27. — **4** Luk. 6, 49. — **5** Matth. 7, 24. — **7** Vgl. Ephes. 6, 12. Matth. 7, 25. 27. — **9** Vgl. Luk. 6, 48. — **10** Vgl. Matth. 7, 25. Luk. 6, 48. — **14** I Kor. 9, 26. — **15** Matth. 13, 3. (Luk. 8, 5. Mark. 4, 3.) — **16** Luk. 8, 5. — Matth. 13, 4. Luk. 8, 5. Mark. 4, 4. — **17** Matth. 13, 5. (Luk. 8, 6. Mark. 4, 5). — Matth. 13, 7. Luk. 8, 7. Mark. 4, 7. — Vgl. Luk. 8, 8. (Matth. 13, 8. Mark. 4, 8). — **18** Matth. 13, 4. 19. Luk. 8, 5. 11. 12. Mark. 4, 4. 14. 15. — Matth. 13, 7. 22. Luk. 8, 7. 14. Mark. 4, 7. 18. — **19** Vgl. Jerem. 9, 23. 24. I Kor. 1, 31. II Kor. 10, 17. — **20** Vgl. Matth. 13, 19. — **21** Matth. 13, 7. 22. (Luk. 8, 7. 14. Mark. 4, 7. 18).

1 *ἐλέγξει* M, doch *ει* auf Rasur; *ἐλέγξαι* P | **3** *ὁ* < Del. | **5** *εὐχόμεθα* MP, doch *ω* über *ό* geschrieben M² | *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **7** *βροχὴ*] *χ* auf Rasur, Acut aus Gravis corr. M¹ | **8** *οἱ* < M | **10** *προσρηγνύτωσαν*] zwischen *σ* und *ρ* ein Buchst. ausradiert M | **11** hinter *οἰκοδομῇ* ein Buchst., wohl *ν*, ausradiert M | *ἵνα μὴ* P *ἵνα δὴ* durch Rasur wohl aus *ἵνα μὴ* corr. M¹ | ⟨*μόνον*⟩ schon von Del. eingefügt | **12** *μὴ δὲ* MP | *μᾶλλον ὑφ᾽ ἡμῶν τὰ ἐνεργοῦντα* M *μᾶλλον τὰ ὑφημῶν* [so] *ἐνεργοῦντα* P *μᾶλλον τὸ ὑφ᾽ ἡμῶν ἐνεργοῦν* Del. nach Wettstein | **13** *ὑμῶν* schreibe ich, *ἡμῶν* MPDel. | **14** *δέρων*, doch *ε* auf Rasur, aus *αι* corr., M¹ | **16** *ὅτι ἡ*] *ὅτιη* P | **18** *ὅτι*] *εἰ* Del. nach Wettstein | **20** *γὰρ* PDel. *γοῦν*, darüber *γὰρ*, M¹ | **21** *ἐσπαρμένον*] *σπαρμ* auf Rasur M¹ | *ἐν τῇ καρδίᾳ* M *ἐν ταῖς καρδίαις* PDel. | *δὲ* < M | **22** *πολλοὶ*] *ο* (vor *λ*) auf Rasur P | *οὔτε* < M.

„ἡ τοῦ αἰῶνος τούτου μέριμνα“ οὔτε „ἡ τοῦ πλούτου ἀπάτη“ οὔτε αἱ τοῦ βίου ἡδοναὶ δεδύνηνται ἐμποδίσαι τῷ ἐν ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν λόγῳ τοῦ θεοῦ. λοιπόν ἐστι τοὺς ἀνθρώπους ἀμφιβάλλειν, πότερον „ἐπὶ τὰ πετρώδη“ ἢ „ἐπὶ τὴν καλὴν ⟨γῆν⟩“ ἦλθε τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἡμῖν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος. γέγονε γὰρ θλῖψις καὶ διωγμὸς διὰ τὸν λόγον, καὶ ἐνέστη καιρὸς μεγάλου πειρασμοῦ, ὅτε ὁ μὲν „ἐπὶ τὰ πετρώδη σπαρεὶς“ ἐλέγχεται καὶ οἱ μὴ ἐμβαθύναντες μηδὲ μέχρι τοῦ βάθους τῆς ψυχῆς παραδεξάμενοι τὸν Ἰησοῦν· ὁ δὲ „συνιεὶς τὸν λόγον“ „καρποφορεῖ“ καὶ κατέχει τὸν λόγον μέχρι τέλους „ἐν ὑπομονῇ“ ποιῶν „ἑκατονταπλασίονα.“

ἀκούομεν γάρ, τίνα τρόπον ἡ γραφὴ παριστᾶσα τοὺς μὲν ἐν καιρῷ „θλίψεως ἢ διωγμοῦ“ σκανδαλιζομένους μετὰ τὸ ἐν χαρᾷ δοκεῖν παρειληφέναι τὰ ἅγια μαθήματα καὶ σκανδαλιζομένους τῷ μὴ ἔχειν αὐτοὺς ῥίζαν ἀλλὰ πρὸς καιρὸν πιστεύειν φησὶ κατὰ μὲν τὸν Ματθαῖον· „ὁ δὲ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων καὶ εὐθέως μετὰ χαρᾶς λαμβάνων αὐτόν· οὐκ ἔχει δὲ ῥίζαν ἐν ἑαυτῷ ἀλλὰ πρόσκαιρός ἐστι, γενομένης δὲ θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον εὐθὺς σκανδαλίζεται·“ κατὰ δὲ τὸν Μάρκον· „οὗτοί εἰσιν οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπειρόμενοι, οἳ ὅταν ἀκούσωσι τὸν λόγον εὐθέως μετὰ χαρᾶς λαμβάνουσι, καὶ οὐκ ἔχουσι ῥίζαν ἐν ἑαυτοῖς ἀλλὰ πρόσκαιροί εἰσιν, ἐπὰν γενομένης θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον εὐθέως σκανδαλίζωνται·“ κατὰ δὲ τὸν Λουκᾶν· „οἱ δὲ ἐπὶ τὴν πέτραν, οἳ ὅταν ἀκούσωσι μετὰ χαρᾶς δέχονται τὸν λόγον, καὶ οὗτοι ῥίζαν οὐκ ἔχουσιν, οἳ πρὸς καιρὸν πιστεύουσι καὶ ἐν καιρῷ πειρασμοῦ ἀφίστανται·“ περὶ δὲ τῶν καλῶς καρποφορούντων διδάσκουσα λέγει· „ὁ δὲ ἐπὶ τὴν καλὴν γῆν σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων καὶ συνιείς, ὃς δὴ καρποφορεῖ καὶ ποιεῖ ὁ μὲν ἑκατόν,

1 Vgl. Matth. 13, 22. Luk. 8, 14. Mark. 4, 19. — **2** Vgl. Luk. 8, 14. — **4** Matth. 13, 20. Mark. 4, 16. (Luk. 8, 13). — Matth. 13, 23. Mark. 4, 20. (Luk. 8, 15). — **5** Vgl. Matth. 13, 21. Mark. 4, 17. — **6** Vgl. Luk. 8, 13. — Matth. 13, 20. Mark. 4, 16. (Luk. 8, 13). — **7** Vgl. Luk. 6, 48. Matth. 13, 5. Mark. 4, 5. — **8** Vgl. Matth. 13, 23. Luk. 8, 15. — **9** Vgl. Luk. 8, 8. — **12** Vgl. Matth. 13, 21. Mark. 4, 17. — **14** Matth. 13, 20. 21. — **18** Mark. 4, 16. 17. — **22** Luk. 8, 13. — **26** Matth. 13, 23.

2 *ἡδοναὶ*] *ἡ* auf Rasur P^1 | **4** *⟨γῆν⟩* füge ich nach Matth. 13, 23 ein, vgl. unten Zeile 26 | *ἦλθε* P Del. *ἦλθεν* M | **5** *θλίψις* M P Del. | **6** *πετρώδη*] *η* auf Rasur M^2 **7** *οἱ* auf Rasur M^2 | *μὴδὲ* MP | **9** *ὑπομονῇ* M Del. *ὑπονῇ* P | **11** *παριστᾶσα*, doch der Circumflex aus Acut corr., M^1 *παριστᾶ* P Del. | **12** *ἢ διωγμοῦ* < M | **14** hinter *φησὶ* + *γὰρ* P Del. | **19** *οἳ* < M | **22** *σκανδαλίζωνται* P *σκανδαλίζωνται* aus *σκανδαλίζονται* corr. M^1 *σκανδαλίζονται* Del. | **24** *πιστεύουσι* scheint aus *πιστεύωσι* corr. M^1 | **25** *δὲ* < P Del.

ὁ δὲ ἑξήκοντα, ὁ δὲ τριάκοντα,“ ἤ· „καὶ ⟨ἐκεῖνοί⟩ εἰσιν ⟨οἱ⟩ ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλὴν σπαρέντες, οἵτινες ἀκούουσι τὸν λόγον καὶ ἀποδέχονται καὶ καρποφοροῦσιν ἐν τριάκοντα καὶ ἐν ἑξήκοντα καὶ ἐν ἑκατόν,“ ἤ· „τὸ δὲ εἰς τὴν καλὴν γῆν, οὗτοί εἰσιν οἵτινες ἐν καρδίᾳ καλῇ καὶ ἀγαθῇ ἀκούσαντες τὸν λόγον κατέχουσι καὶ καρποφοροῦσιν ἐν ὑπομονῇ.“

κατὰ τὸν ἀπόστολον οὖν ἐπεὶ „θεοῦ γεώργιον, θεοῦ οἰκοδομή ἐστε,“ „γεώργιον“ μὲν ἐν τῇ ἀγαθῇ γῇ, „οἰκοδομὴ“ δὲ ἐν τῇ πέτρᾳ· ὡς „οἰκοδομὴ | θεοῦ“ στῶμεν ἄσειστοι πρὸς τὸν χειμῶνα καὶ ὡς 309 „θεοῦ γεώργιον“ μηδὲ τοῦ πονηροῦ φροντίζωμεν μήτε „θλίψεως ἢ διωγμοῦ“ τῶν „διὰ τὸν λόγον“ γινομένων μήτε τῆς τοῦ αἰῶνος τούτου μερίμνης ἢ τῆς ἀπάτης τοῦ πλούτου ἢ „τῶν τοῦ βίου ἡδονῶν,“ ἀλλὰ πάντων τούτων καταφρονοῦντες τὸ ἀμέριμνον τῆς σοφίας πνεῦμα ἀναλάβωμεν καὶ ἐπὶ τὸν μηδαμῶς ἔχοντα ἀπάτην πλοῦτον σπεύδωμεν καὶ ἐπὶ τὰς, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, ἡδονὰς „τοῦ παραδείσου τῆς τρυφῆς“ ἐπειγώμεθα, καθ᾽ ἕκαστον τῶν ἐπιπόνων λογιζόμενοι ὅτι „τὸ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν καθ᾽ ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν αἰώνιον βάρος δόξης κατεργάζεται ἡμῖν, σκοπούντων ἡμῶν οὐ τὰ βλεπόμενα ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα.“

L. *Καὶ τοῦτο δὲ γινώσκωμεν, ὅτι τὸ εἰρημένον περὶ τοῦ Ἄβελ ἀναιρεθέντος ὑπὸ τοῦ ἀνθρωποκτόνου καὶ ἀδίκου Κάϊν ἐφαρμόζει πᾶσιν, ὧν ἀδίκως ἐξεχύθη τὸ αἷμα. τὸ γάρ· „φωνὴ αἵματος τοῦ ἀδελφοῦ σου βοᾷ πρός με ἐκ τῆς γῆς“ νομίσωμεν λέγεσθαι καὶ περὶ ἑκάστου τῶν μαρτύρων, ὧν ἡ φωνὴ τοῦ αἵματος βοᾷ πρὸς τὸν θεὸν ἀπὸ τῆς γῆς.*

τάχα δὲ καὶ ὥσπερ „τιμίῳ αἵματι“ τῷ τοῦ Ἰησοῦ ἠγοράσθημεν, Ἰησοῦ λαβόντος „τὸ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα,“ οὕτως τῷ „τιμίῳ αἵματι“ τῶν μαρτύρων ἀγορασθήσονταί τινες, καὶ αὐτῶν πλέον ὑψουμένων παρ᾽ ὃ ὑψώθησαν ἂν δίκαιοι μὲν γενόμενοι μὴ μαρτυρήσαντες

1 Mark. 4, 20. — **3** Luk. 8, 15. — **6** I Kor. 3, 9. — **9** Vgl. Matth. 13, 19. — Vgl. Matth. 13, 21. Mark. 4, 17. — **10** Vgl. Matth. 13, 22. Mark. 4, 19. Luk. 8, 14. — **11** Luk. 8, 14. — **12** Vgl. Ephes. 1, 17. Jes. 11, 2. Weish. Sal. 7, 7. — **14** Gen. 3, 23. — **16** II Kor. 4, 17. 18. — **21** Gen. 4, 10. — **23** Vgl. Gen. 4, 10. — **25** Vgl. I Petr. 1, 19. Apok. Joh, 5, 9. — **26** Phil. 2, 9. — Vgl. I Petr. 1, 19. Apok. Joh. 5, 9.

1 ⟨*ἐκεῖνοί*⟩ und ⟨*οἱ*⟩ füge ich mit Del. (der *οὗτοί* für *ἐκεῖνοί* schreibt) aus dem N. T. ein; die Auslassung ist ein Fehler des gemeinsamen Archetypus, da Origenes wörtlich citiert | **3** *ἐν*] *ἓν* Del. | *ἐν*] *ἓν* Del. | *ἐν*] *ἓν* Del. | **6** *ἐπεὶ* aus *ἐπὶ* corr. M¹ | **9** *μὴ δὲ* MP *μήτε* lesen Wettstein (p. 217 am Rand) u. Del. (I 309 Anm. a) | **19** *περὶ* PDel. *ὑπὸ* M | **20** *ἀνθρωποκτόνου*] *ἀν̄οποκτόνου* [so] M | **24** *ἀπὸ* schreibe ich mit Del. (I 309 Anm. b) nach Wettsteins Vermutung (p. 217 am Rand) *ἐπὶ* MPDel. im Text | **25** *ὥς περ* M *ὥσπερ* [so] P | *τῷ* < PDel. **27** *ὑψουμένων* < PDel., doch vgl. Del. I 309 Anm. d | **28** *παρ᾽ ὃ*] *παρὸ* MPDel.

δέ· λόγον γὰρ ἔχει τὸ ἰδίως τὸν ἐν μαρτυρίῳ θάνατον ὕψωσιν καλεῖσθαι, ὡς δῆλον ἐκ τοῦ· „ἐὰν ὑψωθῶ ἐκ τῆς γῆς, πάντας ἑλκύσω πρὸς ἐμαυτόν.“ δοξάσωμεν οὖν καὶ ἡμεῖς ὑψώσαντες τῷ ἑαυτῶν θανάτῳ τὸν θεόν, ἐπείπερ ὁ μαρτυρῶν τῷ ἑαυτοῦ „θανάτῳ δοξάσει τὸν θεόν“ ὅπερ καὶ αὐτὸ ἀπὸ Ἰωάννου μεμαθήκαμεν εἰπόντος· „ταῦτα δὲ εἶπε σημαί|νων ποίῳ θανάτῳ δοξάσει τὸν θεόν.“ 310

LI. *Ταῦτά μοι κατὰ τὸ δυνατόν, ὡς οἷόν τε ἦν, πρὸς ὑμᾶς ὑπηγόρευται, ἅπερ εὔχομαι ὑμῖν γενέσθαι πρὸς τὸν παρόντα ἀγῶνα χρήσιμα. εἰ δ᾽ ὑμεῖς μάλιστα νῦν ὡς ἄξιοι πλείονα βλέπειν τῶν τοῦ θεοῦ μυστηρίων μείζονα καὶ πλουσιώτερα καταλαμβάνοντες καὶ πρὸς τὸ προκείμενον ἀνυσιμώτερα τούτων ὡς παιδικῶν καὶ εὐτελῶν καταφρονήσετε, κἀγὼ ἂν τὸ τοιοῦτον περὶ ὑμῶν εὐξαίμην. πρόκειται γὰρ ὑμῖν οὐ τὸ δι᾽ ἡμῶν ἀνυσθῆναι τὰ καθ᾽ ὑμᾶς ἀλλὰ τὸ ὅπως ποτὲ ἀνυσθῆναι. καὶ εἴθε γε ἀνυσθείη διὰ θειοτέρων καὶ συνετωτέρων καὶ ὑπερεχόντων πᾶσαν ἀνθρωπίνην φύσιν λόγων καὶ σοφίας θεοῦ.*

2 Joh. 12, 32. — **4** Vgl. Joh. 21, 19. — **6** Joh. 21, 19. — **9** Vgl. Matth. 13, 11. 16. Luk. 8, 10. (Mark. 4, 11). — **15** Vgl. Phil. 4, 7.

1 *ὕψωσιν* < M | **4** *δοξάσει* M *δοξάζει* P Del. | **11** *καταφρονήσετε*] *φ* und *ρ* jetzt fast ganz verschwunden P | **12** *πρόκειται*] *π* und *ρ* jetzt erloschen P | **13** *ὑμῖν*] *ἡμῖν* Del. | *τὰ* < Wettstein u. Del. | *ὁπώσποτε* MP | **14** *θειοτέρων*] *ο* auf Rasur, wohl aus *ω* corr. M^{1} | **15** *πᾶσαν*] *αν* durch einen Fleck fast ganz zerstört P | mit *σοφίας θεοῦ*: endigt M fol. 334^{r}, und P fol. 367^{v}.

ΚΑΤΑ ΚΕΛΣΟΥ

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΙ Η΄.

ΠΡΟΟΙΜΙΟΝ.

13r 1. Ὁ μὲν σωτὴρ καὶ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς ψευδομαρτυρούμενος μὲν „ἐσιώπα“ κατηγορούμενος δὲ „οὐδὲν ἀπεκρίνατο“. πειθόμενος πάντα τὸν βίον ἑαυτοῦ καὶ τὰς ἐν Ἰουδαίοις πράξεις κρείττονας γεγονέναι φωνῆς ἐλεγχούσης τὴν ψευδομαρτυρίαν καὶ λέξεων ἀπολογουμένων πρὸς τὰς κατηγορίας· σὺ δ᾽, ὦ φιλόθεε Ἀμβρόσιε, οὐκ οἶδ᾽ ὅπως πρὸς τὰς Κέλσου κατὰ Χριστιανῶν ἐν συγγράμμασι ψευδομαρτυρίας καὶ τῆς πίστεως τῶν ἐκκλησιῶν ἐν βιβλίῳ κατηγορίας ἐβουλήθης ἡμᾶς ἀπολογήσασθαι, ὡς οὐκ ὄντος ἐναργοῦς ἐλέγχου ἐν τοῖς πράγμασι καὶ πάντων γραμμάτων κρείττονος λόγου, τοῦ τε τὰς ψευδομαρτυρίας ἀφανίζοντος καὶ ταῖς κατηγορίαις μηδὲ πιθανότητα εἰς τὸ δύνασθαί τι αὐτὰς ἐνδιδόντος. περὶ δὲ τοῦ Ἰησοῦ ὅτι „ἐσιώπα“ ψευδομαρτυρούμενος, ἀρκεῖ ἐπὶ τοῦ παρόντος τὰ Ματθαίου παραθέσθαι· τὰ γὰρ ἰσοδυναμοῦντα αὐτῷ ὁ Μάρκος ἔγραψεν. ἔχει δ᾽ οὕτως ἡ τοῦ Ματθαίου λέξις· „ὁ δὲ ἀρχιερεὺς καὶ τὸ συνέδριον ἐζήτουν ψευδομαρτυρίαν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὅπως θανατώσωσιν αὐτόν. καὶ οὐχ εὗρον πολλῶν προσελθόντων ψευδομαρτύρων. ὕστερον δὲ προσελθόντες δύο εἶπον· οὗτος ἔφη· δύναμαι καταλῦσαι τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν οἰκοδομῆσαι. καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐτῷ· οὐδὲν ἀποκρίνῃ, ὅτι οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐσιώπα.“ ἀλλὰ 315

1 Vgl. Matth. 26, 59—63. Mark. 14, 55—61. — **2** Vgl. Matth. 27, 12—14. Mark. 15, 3—5. Luk. 23, 9. — **14** Matth. 26, 59—63.

A beginnt fol. 13r oben; statt der von mir gewählten Überschrift steht hier unter einem Ornamentstreifen [Rubrum] auf der 1. Zeile: *α̅ κατὰ κέλσου*: — rechts daneben von jüngerer Hand: *ὠριγένης ὁ λαμπρός*; der Text beginnt auf der 2. Zeile | **9** *γραμμάτων*] *πραγμάτων* vermutet Guiet (bei Del. I 315 Anm. c) ohne Grund | **10** *μηδὲ* immer A | *πιθανότητα*] *ι* auf Rasur A¹ | **12** *ἐπὶ*] über *π* und rechts neben *ι* Rasur A | **13** *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | **17** *καταλύσαι* A.

καὶ ὅτι οὐκ ἀπεκρίνετο κατηγορούμενος, τοιαῦτα γέγραπται· „ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐστάθη ἔμπροσθεν τοῦ ἡγεμόνος· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν λέγων· σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη αὐτῷ· σὺ λέγεις. καὶ ἐν τῷ κατηγορεῖσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ πρεσβυτέρων οὐδὲν ἀπεκρίνετο. τότε λέγει αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος· οὐκ ἀκούεις, πόσα σου καταμαρτυροῦσι; καὶ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῷ πρὸς οὐδὲν ῥῆμα, ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα λίαν.“

II. *Καὶ γὰρ θαυμασμοῦ ἄξιον ἦν παρὰ τοῖς καὶ μετρίως φρονεῖν δυναμένοις τὸ τὸν κατηγορούμενον καὶ ψευδομαρτυρούμενον, δυνάμενον ἀπολογήσασθαι καὶ παραστῆσαι αὐτὸν οὐδενὶ ἔνοχον ἐγκλήματι καὶ ἐγκώμια τοῦ ἑαυτοῦ βίου διεξελθεῖν καὶ τῶν δυνάμεων, ὡς ἀπὸ θεοῦ γεγένηνται, ἵνα δῷ τῷ δικαστῇ ὁδὸν τοῦ χρηστότερα περὶ αὐτοῦ ἀποφήνασθαι, τοῦτο μὲν μὴ | πεποιηκέναι καταπεφρονηκέναι δὲ καὶ* 316 *μεγαλοφυῶς ὑπερεωρακέναι τοὺς κατηγόρους. ὅτι δέ, εἰ ἀπελογήσατο, ἀπέλυσεν ἂν ὁ δικαστὴς μηδὲ διστάσας τὸν Ἰησοῦν, δῆλον ἐκ τῶν ἀναγεγραμμένων περὶ αὐτοῦ, ἐν οἷς εἶπε· „τίνα θέλετε τῶν δύο ἀπολύσω ὑμῖν, τὸν Βαραββᾶν ἢ Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον Χριστόν;“ καὶ τοῦ, ὡς ἐπιφέρει ἡ γραφὴ λέγουσα· „ἤδει γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παρέδωκαν* 13v *αὐτόν.“ Ἰησοῦς οὖν ἀεὶ ψευδομαρτυρεῖται, καὶ οὐκ ἔστιν | ὅτε κακίας οὔσης ἐν ἀνθρώποις οὐ κατηγορεῖται. καὶ αὐτὸς μὲν καὶ νῦν σιωπᾷ πρὸς ταῦτα καὶ οὐκ ἀποκρίνεται μὲν διὰ φωνῆς, ἀπολογεῖται δὲ ἐν τῷ βίῳ τῶν γνησίων ἑαυτοῦ μαθητῶν, κεκραγότι τὰ διαφέροντα καὶ πάσης ψευδομαρτυρίας ὄντι κρείττονι, ἐλέγχων καὶ ἀνατρέπων τὰς ψευδομαρτυρίας καὶ κατηγορίας.*

III. *Τολμῶ μὲν οὖν καί φημι ὅτι ἣν ἀξιοῖς ποιήσασθαι ἡμᾶς ἀπολογίαν ὑπεκλύει τὴν ἐν τοῖς πράγμασιν ἀπολογίαν καὶ τὴν ἐπιφανῆ τοῖς οὐκ ἀναισθήτοις δύναμιν τοῦ Ἰησοῦ. ὅμως δ᾽ ἵνα μὴ δοκῶμεν ὀκνεῖν πρὸς τὸ ἐπιταχθὲν ὑπὸ σοῦ, πεπειράμεθα ὑπαγορεῦσαι κατὰ τὴν παροῦσαν δύναμιν πρὸς ἕκαστον τῶν ὑπὸ Κέλσου γεγραμμένων τὸ φανὲν ἡμῖν ἀνατρεπτικὸν τῶν πιστὸν οὐδένα δυναμένων σεῖσαι λόγων αὐτοῦ. καὶ μὴ εἴη γε εὑρεθῆναί τινα τοιαύτην ἀνειληφότα ἀγάπην τοῦ θεοῦ „ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ“, ὡς ὑπὸ τῶν ῥημάτων Κέλσου*

1 Matth. 27, 11—14. — **16** Matth. 27, 17. — **18** Matth. 27, 18. — **32** Vgl. Röm. 8, 39.

1 *ἀπεκρίνετο* A *ἀπεκρίνατο* M Ausgg. | **2** *ἐστάθη*] *ἔστη* P, Sp. am Rand, Del. im Text | **3** *εἶ*] über *ι* Rasur A | **5** *ἀπεκρίνετο*] der obere Teil des *τ* ausgebrochen A *ἀπεκρίνατο* V Ausgg. | *Πιλᾶτος* schreibe ich, *πιλάτος* A Ausgg. | **6** *καταμαρτυροῦσιν* Del. | **9** *κατηγορούμενον*] *ηγ* fast ganz erloschen A | **10** *αὐτὸν* P *ἑαυτὸν* M corr. Ausgg. *αὐτὸν* A | **17** *καὶ τοῦ, ὡς* A Ausgg. *κἀκ τοῦ ὅ* liest Guiet (bei Del. I 316 Anm. b), dem Del. folgt | **19** *ἴσ* aus *ἴν* corr. A | **31** *λόγων*] *ων* teilweise erloschen A.

ἤ τινος τῶν ὁμοίων σεισθῆναι τὴν προαίρεσιν αὐτοῦ. ὁ δὲ Παῦλος μυρία ὅσα καταλέγων τὰ εἰωθότα χωρίζειν „ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ Χριστοῦ" καὶ „ἀγάπης τοῦ θεοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ", ὧν πάντων κρείττων ἦν ἡ ἐν αὐτῷ ἀγάπη, λόγον οὐ κατέταξεν ἐν τοῖς χωρίζουσι. πρόσχες γὰρ ὅτι πρότερον μέν φησι· „τίς ἡμᾶς χωρίσει ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ Χριστοῦ; θλῖψις ἢ στενοχωρία ἢ διωγμὸς ἢ λιμὸς ἢ γυμνότης ἢ κίνδυνος ἢ μάχαιρα; καθάπερ γέγραπται ὅτι ἕνεκεν σοῦ θανατούμεθα πᾶσαν τὴν ἡμέραν, ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς. ἀλλ' ἐν τούτοις πᾶσιν ὑπερνικῶμεν διὰ τοῦ ἀγαπήσαντος ἡμᾶς." δεύτερον δὲ ἄλλο τάγμα ἐκτιθέμενος τῶν πεφυκότων χωρίζειν τοὺς ἀνερματίστους ἐν θεοσεβείᾳ λέγει· „πέπεισμαι γὰρ ὅτι οὔτε θάνατος οὔτε ζωή, οὔτε ἄγγελοι οὔτε ἀρχαί, οὔτε ἐνεστῶτα οὔτε μέλλοντα, οὔτε δυνάμεις οὔτε ὕψωμα, οὔτε βάθος οὔτε τις κτίσις ἑτέρα δυνήσεται ἡμᾶς χωρίσαι ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν."

IV. *Καὶ ἀληθῶς ἄξιον μὲν ἡμᾶς σεμνύνεσθαι ἐπὶ θλίψει μὴ χωριζούσῃ ἢ τοῖς ἑξῆς αὐτῇ κατειλεγμένοις, | οὐχὶ δὲ Παῦλον καὶ τοὺς* 317
ἀποστόλους, καὶ εἴ τις ἐκείνοις γέγονε παραπλήσιος, διὰ τὸ πάνυ ὑπεράνω τῶν τοιούτων εἶναι λέγοντα τό· „ἐν τούτοις πᾶσιν ὑπερνικῶμεν διὰ τοῦ ἀγαπήσαντος ἡμᾶς"" ὅπερ μεῖζόν ἐστι τοῦ νικᾶν. εἰ δὲ δεῖ καὶ ἀποστόλους σεμνύνεσθαι, μὴ χωριζομένους „ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν", σεμνύνοιντο ἄν, „ὅτι οὔτε θάνατος οὔτε ζωή, οὔτε ἄγγελοι οὔτε ἀρχαί" οὔτε τι τῶν ἑξῆς δύναται αὐτοὺς „χωρίσαι ⟨ἀπὸ⟩ τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν". *τοίνυν οὐ συνήδομαι τῷ πιστεύσαντι εἰς* Χριστόν, ὡς δύνασθαι σαλευθῆναι αὐτοῦ τὴν πίστιν ὑπὸ Κέλσου, τοῦ *οὐδὲ κοινοτέραν ζωὴν ζῶντος ἐν ἀνθρώποις ἔτι ἀλλ' ἤδη καὶ πάλαι νεκροῦ, ἢ τινος πιθανότητος λόγου. οὐκ οἶδα δ' ἐν ποίῳ τάγματι λογίσασθαι χρὴ τὸν δεόμενον λόγων πρὸς τὰ Κέλσου κατὰ Χριστιανῶν* ἐγκλήματα ἐν βίβλοις ἀναγραφομένων, ἀποκαθιστάντων αὐτὸν *ἀπὸ τοῦ κατὰ τὴν πίστιν σεισμοῦ ἐπὶ τὸ στῆναι ἐν αὐτῇ. ὅμως δ'*

2 Vgl. Röm. 8, 35. — **3** Vgl. Röm. 8, 39. — **5** Röm. 8, 35–37 (Psal. 43, 23). — **11** Röm. 8, 38. 39. — **15** Vgl. Röm. 8, 35. — **18** Röm. 8, 37. — **20** Vgl. Röm. 8, 39. — **21** Vgl. Röm. 8, 38. — **23** Vgl. Röm. 8, 39.

4 *χωρίζουσιν* M Ausgg. | **6** *χριστοῦ* Reg Del., vgl. oben Z. 3; *θεοῦ* A M Hö. Sp. | *θλῖψις* schreibe ich, *θλίψις* A Ausgg. | **6—13** am Rand *σῃ* A² | **16** *οὐχί δε* scheint durch Rasur aus *οὐχὶ δὲ* corr. A | **17** *πάνυ ὑπεράνω* aus *πανυπεράνω*, w. e. sch., corr. A | **21** *ὅτι* M Ausgg. *ὅτε* A | **23** ⟨*ἀπὸ*⟩ füge ich mit den Ausgg. ein, vgl. oben Z. 20 | **24** *τοίνυν οὐ*] *οὐ τοίνυν* vermutet Guiet (bei Del. I 317 Anm. b) ohne Grund | hinter *τῷ* (vor *πιστ.*) ist vielleicht *οὕτω* des Homoioteleuton wegen ausgefallen; Guiet (bei Del. I 317 Anm. b) will *οὕτως* vor *ὡς* (Z. 25) einschieben **29** *βίβλοις* A *βιβλίοις* Ausgg. | hinter *ἀναγραφομένων* + *τῶν* M^corr.^ Ausgg. | *ἀποκαθιστάντων* aus *ἀποκαθισταὐτὸν*, w. e. sch., durch Rasur corr. A².

14r ἐπεὶ ἐν τῷ πλήθει τῶν πιστεύειν νομιζομένων | εὑρεθεῖεν ἄν τινες τοιοῦτοι, ὡς σαλεύεσθαι μὲν καὶ ἀνατρέπεσθαι ὑπὸ τῶν Κέλσου γραμμάτων θεραπεύεσθαι δὲ ἀπὸ τῆς πρὸς αὐτὰ ἀπολογίας, ἐὰν ἔχῃ χαρακτῆρά τινα καθαιρετικὸν τῶν Κέλσου καὶ τῆς ἀληθείας παραστατικὸν τὰ λεγόμενα, ἐλογισάμεθα πεισθῆναί σου τῇ προστάξει καὶ ὑπαγορεῦσαι πρὸς ὃ ἔπεμψας ἡμῖν σύγγραμμα· ὅπερ οὐκ οἶμαί τινα τῶν ἐν φιλοσοφίᾳ κἂν ἐπ᾽ ὀλίγον προκοψάντων συγκαταθέσθαι εἶναι λόγον ἀληθῆ, ὡς ἐπέγραψεν ὁ Κέλσος.

V. Ὁ μὲν οὖν Παῦλος συνιδὼν ὅτι ἔστιν ἐν φιλοσοφίᾳ Ἑλληνικῇ οὐκ εὐκαταφρόνητα τοῖς πολλοῖς πιθανά, παριστάντα τὸ ψεῦδος ὡς ἀλήθειαν, φησὶν ἐπ᾽ ἐκείνοις τό· „βλέπετε, μή τις ὑμᾶς ἔσται ὁ συλαγωγῶν διὰ τῆς φιλοσοφίας καὶ κενῆς ἀπάτης κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων, κατὰ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου καὶ οὐ κατὰ Χριστόν·“ καὶ ὁρῶν ἐν τοῖς λόγοις τῆς τοῦ κόσμου σοφίας ἐμφαινόμενόν τι μέγεθος, εἶπεν εἶναι τοὺς λόγους τῶν φιλοσόφων „κατὰ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου.“ οὐδεὶς δὲ τῶν νοῦν ἐχόντων φήσαι ἂν καὶ τὰ Κέλσου „κατὰ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου“ εἶναι γεγραμμένα. κἀκεῖνα μὲν ἔχοντά τι ἀπατηλὸν καὶ κενὴν ἀπάτην ὠνόμασε, τάχα πρὸς ἀντιδιαστολὴν ἀπάτης τινὸς οὐ κενῆς, ἣν θεωρήσας ὁ Ἱερεμίας ἐτόλμησε πρὸς θεὸν εἰπεῖν τό· „ἠπάτησάς με, κύριε, καὶ ἠπατήθην, ἐκράτησας καὶ | ἠδυνήθης·“ τὰ δὲ 318
Κέλσου οὐδαμῶς ἀπάτην ἔχειν μοι φαίνεται, διὸ οὐδὲ κενήν. ὁποίαν ἔχει τὰ τῶν αἱρέσεις ἐν φιλοσοφίᾳ πηξάντων καὶ τῶν νοῦν οὐ τὸν τυχόντα κατ᾽ ἐκεῖνα ἀνειληφότων. καὶ ὥσπερ οὐ τὸ τυχὸν τῶν ψευδομένων ἐν γεωμετρικοῖς θεωρήμασι ψευδογραφούμενόν τις ἂν λέγοι ἢ καὶ ἀναγράφοι γυμνασίου ἕνεκεν τοῦ ἀπὸ τοιούτων, οὕτως παραπλήσια εἶναι χρὴ τοῖς τῶν αἱρέσεις πηξάντων ἐν φιλοσοφίᾳ νοήμασι τὰ μέλλοντα ὁμοίως ἐκείνοις λέγεσθαι κενὴν ἀπάτην καὶ „παράδοσιν ἀνθρώπων, κατὰ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου.“

VI. Τοῦτο δὲ τὸ προοίμιον μετὰ τὸ ὑπαγορεῦσαι πάντα τὰ μέχρι τῆς παρὰ Κέλσῳ τοῦ Ἰουδαίου πρὸς τὸν Ἰησοῦν προσωποποιίας ἔδοξεν ἡμῖν προτάξαι τῆς ἀρχῆς· ἵν᾽ αὐτῷ προεντυγχάνῃ ὁ ἀναγνωσόμενος τὰ πρὸς Κέλσον ἡμῖν ὑπαγορευθέντα καὶ ἴδῃ ὅτι οὐ πάνυ πιστοῖς γέγραπται τὸ βιβλίον τοῦτο ἀλλ᾽ ἢ τέλεον ἀγεύστοις τῆς εἰς Χριστὸν πίστεως ἢ τοῖς, ὡς ὁ ἀπόστολος ὠνόμασεν, ἀσθενοῦσιν ἐν „τῇ πίστει.“ εἶπε δ᾽ οὕτως· „τὸν δ᾽ ἀσθενοῦντα τῇ πίστει προσλαμβάνεσθε.“ ἀπολογησάσθω δὲ τὸ προοίμιον, ὅτι ἄλλῃ μὲν προθέσει τὴν ἀρχὴν τῶν πρὸς

11 Kol. 2, 8. — **15** Kol. 2, 8. — **16** Kol. 2, 8. — **18** Vgl. Kol. 2, 8. — **20** Jerem. 20, 7. — **27** Vgl. Kol. 2, 8. — **34** Vgl. Röm. 4, 19. 14, 1. — **35** Röm. 14, 1.

3 *ἀπὸ* A Hö. Sp. *ὑπὸ* Del. nach Guiet (bei Del. I 317 Anm. d) | **4** *παραστατικὸν*] *ι* eingefügt A^2 | **9** *ἔστιν* A Hö. *ἐστὶν* Sp. Del. | **19** *τό* nachgetragen A^1 | **22** *καὶ τῶν* A *καὶ τὸν* M Ausgg. | **24** *ψευδογραφούμενον*] *ψευ* auf Rasur A^1.

*Κέλσου ὑπηγορεύσαμεν ἄλλῃ δὲ τὰ μετὰ τὴν ἀρχήν. πρότερον μὲν γὰρ
ἐσκοποῦμεν ὑποσημειώσασθαι τὰ κεφάλαια καὶ διὰ βραχέων τὰ πρὸς
αὐτὰ λεγόμενα, εἶτα μετὰ τοῦτο σωματοποιῆσαι τὸν λόγον· ὕστερον δ᾽
αὐτὰ τὰ πράγματα ὑπέβαλεν ἡμῖν φειδομένοις χρόνου ἀρκεσθῆναι μὲν
τοῖς κατὰ τὴν ἀρχὴν οὕτως ὑπαγορευθεῖσιν, ἐν δὲ τοῖς ἑξῆς κατὰ τὸ*
14^v *δυνατὸν ἡμῖν συγγραφικῶς ἀγωνίσασθαι πρὸς τὰ Κέλσου καθ᾽ ἡμῶν
ἐγκλήματα. διόπερ αἰτοῦμεν συγγνώμην ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῶν μετὰ τὸ
προοίμιον. ἐὰν δὲ μὴ κινηθῇς καὶ ὑπὸ τῶν ἑξῆς ὑπαγορευθέντων ἀνυ-
σίμως, καὶ ἐπ᾽ αὐτοῖς τὴν ὁμοίαν συγγνώμην αἰτῶν ἀναπέμπω σε,
ἐάνπερ ἔτι θέλῃς δι᾽ ὑπαγορεύσεων τὰς λύσεις σοι τῶν Κέλσου γενέσθαι
λόγων, ἐπὶ τοὺς ἡμῶν συνετωτέρους καὶ δυνατούς, διὰ λέξεων καὶ βι-
βλίων ἀνατρέπειν δυναμένους τὰ καθ᾽ ἡμῶν τοῦ Κέλσου ἐγκλήματα.
πλὴν βελτίων ὁ μηδὲ | τὴν ἀρχὴν δεηθείς, κἂν ἐντυχὼν τῷ Κέλσου* 319
*συγγράμματι, τῆς πρὸς αὐτὸ ἀπολογίας, ἀλλ᾽ ὑπερφρονήσας πάντα τὰ
ἐν τῷ βιβλίῳ αὐτοῦ ὡς καὶ ὑπὸ τοῦ τυχόντος ἐν Χριστῷ πιστοῦ διὰ
τὸ ἐν αὐτῷ πνεῦμα εὐλόγως καταφρονούμενα.*

3 *μετατοῦτο* immer A | **10** *ἐάν περ* A | **11** *δυνατοὺς*] Bo. (Notae p. 366) will *δυνατοὺς* oder *δυναμένους* (Z. 12) tilgen; ich vermute, dass *δυνατοὺς* als eine vom Rand in den Text eingedrungene Variante zu streichen u. *δυναμένους* beizubehalten ist, vgl. unten I 29 u. VI 49 Mitte.

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΠΡΩΤΟΣ.

I. *Πρῶτον τῷ Κέλσῳ κεφάλαιόν ἐστι βουλομένῳ διαβαλεῖν χριστιανισμὸν, ὡς συνθήκας κρύβδην πρὸς ἀλλήλους ποιουμένων Χριστιανῶν παρὰ τὰ νενομισμένα, ὅτι τῶν συνθηκῶν αἱ μέν εἰσι φανεραὶ, ὅσαι κατὰ νόμους γίνονται, αἱ δὲ ἀφανεῖς, ὅσαι παρὰ τὰ νενομισμένα συντελοῦνται. καὶ βούλεται διαβαλεῖν τὴν καλουμένην ἀγάπην Χριστιανῶν πρὸς ἀλλήλους, ἀπὸ τοῦ κοινοῦ κινδύνου ὑφισταμέ|νην καὶ δυναμένην ὑπερόρκια.* 320 *ἐπεὶ οὖν τὸν κοινὸν νόμον θρυλεῖ παρὰ τοῦτον λέγων Χριστιανοῖς τὰς συνθήκας, λεκτέον πρὸς τοῦτο ὅτι, ὥσπερ εἴ τις παρὰ Σκύθαις νόμους ἀθέσμους ἔχουσι γενόμενος ἀναχωρήσεως μὴ ἔχων καιρὸν βιοῦν παρ' ἐκείνοις ἀναγκάζοιτο, εὐλόγως ἂν οὗτος διὰ τὸ τῆς ἀληθείας νόμον, ὡς πρὸς τοὺς Σκύθας παρανομίαν, καὶ συνθήκας πρὸς τοὺς τὰ αὐτὰ αὐτῷ φρονοῦντας ποιήσαι ἂν παρὰ τὰ ἐκείνοις νενομισμένα· οὕτως παρ' ἀληθείᾳ δικαζούσῃ οἱ νόμοι τῶν ἐθνῶν, οἱ περὶ ἀγαλμάτων καὶ τῆς ἀθέου πολυθεότητος, νόμοι εἰσὶ Σκυθῶν καὶ εἴ τι Σκυθῶν ἀσεβέστερον. οὐκ ἄλογον οὖν συνθήκας παρὰ τὰ νενομισμένα ποιεῖν τὰς ὑπὲρ ἀληθείας. ὥσπερ γὰρ, εἰ ὑπὲρ τοῦ τύραννον προλαβόντα τὰ τῆς πόλεως ἀνελεῖν συνθήκας τινὲς κρύβδην ἐποιοῦντο, καλῶς ἂν ἐποίουν· οὕτω δὴ καὶ Χριστιανοὶ, τυραννοῦντος τοῦ παρ' αὐτοῖς καλουμένου διαβόλου καὶ τοῦ ψεύδους, συνθήκας ποιοῦνται παρὰ τὰ νενομισμένα τῷ διαβόλῳ κατὰ τοῦ διαβόλου καὶ ὑπὲρ σωτηρίας ἑτέρων, οὓς ἂν πεῖσαι δυνηθῶσιν ἀποστῆναι τοῦ ὡσανεὶ Σκυθῶν καὶ τυράννου νόμου.*

Die Überschrift steht in A nicht am Anfang, sondern am Schluss des I. Buches; der Schreiber geht auf derselben Zeile vom Proömium zum I. Buch über und lässt nur etwa 12 mm. Zwischenraum | **4** *γίγνονται* A Ausgg. | **6** *ἀπὸ τοῦ*] *ὡς ἀπὸ τοῦ* liest Del. (I 319 Anm. d) | **8** *θρυλεῖ* A *θρυλλεῖ* Ausgg. | **13** *ποιῆσαι* A | **18** *τὰ τῆς πόλεως ἀνελεῖν, συνθήκας* Bo. (Notae p. 366), dem Del. folgt; *τὰς τῆς πόλεως συνθήκας ἀνελεῖν* A; Guiets Vorschlag (bei Del. I 320 Anm. d): *τύρ. πρ. τὰς τῆς πόλεως συνθήκας ἀνελεῖν, τινὲς κρύβδην ⟨συνθήκας⟩ ἐποιοῦντο κτλ.* mit Recht von Del. zurückgewiesen | **20** *τοῦ παρ'*] *του παρ'* A | **23** *ὡσὰν ει* [so] durch Rasur aus *ὡσ ἂν εἰ* corr. A.

II. *Ἑξῆς βάρβαρόν φησιν ἄνωθεν εἶναι τὸ δόγμα, δηλονότι
τὸν ἰουδαϊσμόν, οὗ χριστιανισμὸς ἤρτηται. καὶ εὐγνωμόνως γε οὐκ
ὀνειδίζει ἐπὶ τῇ ἀπὸ βαρβάρων ἀρχῇ τῷ λόγῳ, ἐπαινῶν ὡς ἱκανοὺς
εὑρεῖν δόγματα τοὺς βαρβάρους· προστίθησι δὲ τούτοις ὅτι
κρῖναι καὶ βεβαιώσασθαι καὶ ἀσκῆσαι πρὸς ἀρετὴν τὰ ὑπὸ
βαρβάρων εὑρεθέντα ἀμείνονές εἰσιν Ἕλληνες. τοῦτ' οὖν ἡμῖν
ἐστιν ἐκ τῶν ὑπ' αὐτοῦ λεγομένων εἰς ἀπολογίαν περὶ τῶν ἐν χριστια-
νισμῷ κειμένων, ὄντων ἀληθῶν, ὅτι ἀπὸ Ἑλληνικῶν τις δογμάτων
καὶ γυμνασίων ἐλθὼν ἐπὶ τὸν λόγον οὐ μόνον κρίνοι ἂν αὐτὰ ἀληθῆ
ἀλλὰ καὶ ἀσκήσας κατασκευάσαι ἂν καὶ τὸ δοκοῦν ἐλλιπὲς ὡς πρὸς
Ἑλληνικὴν ἀπόδειξιν ἀναπληρώσαι, κατασκευάζων τὴν χριστιανισμοῦ*
15r *ἀληθότητα. λεκτέον δ' ἔτι πρὸς τοῦτο ὅτι ἔστι τις οἰκεία | ἀπόδειξις* Ph. 72, 1
*τοῦ λόγου, θειοτέρα παρὰ τὴν ἀπὸ διαλεκτικῆς Ἑλληνικήν. ταύτην
δὲ τὴν θειοτέραν ὁ ἀπόστολος ὀνομάζει ἀπόδειξιν „πνεύματος καὶ
δυνάμεως," [ὡς] „πνεύματος" μὲν διὰ τὰς προφητείας ἱκανὰς πιστο-
ποιῆσαι τὸν ἐντυγχάνοντα μάλιστα εἰς τὰ περὶ τοῦ | Χριστοῦ, „δυνά-* 321
*μεως" δὲ διὰ τὰς τεραστίους δυνάμεις, ἃς κατασκευαστέον γεγονέναι
καὶ ἐκ πολλῶν μὲν ἄλλων καὶ ἐκ τοῦ ἴχνη δὲ αὐτῶν ἔτι σῴζεσθαι
παρὰ τοῖς κατὰ τὸ βούλημα τοῦ λόγου βιοῦσι.*

III. | *Μετὰ ταῦτα περὶ τοῦ κρύφα Χριστιανοὺς τὰ ἀρέσκοντα* 322
*ἑαυτοῖς ποιεῖν καὶ διδάσκειν εἰπών, καὶ ὅτι οὐ μάτην τοῦτο
ποιοῦσιν, ἅτε διωθούμενοι τὴν ἐπηρτημένην αὐτοῖς δίκην
τοῦ θανάτου, ὁμοιοῖ τὸν κίνδυνον κινδύνοις τοῖς συμβεβη-
κόσιν ἐπὶ φιλοσοφίᾳ ὡς Σωκράτει· ἐδύνατο λέγειν καὶ ὡς Πυ-
θαγόρᾳ καὶ ἄλλοις φιλοσόφοις. λεκτέον δὲ πρὸς τοῦτο ὅτι ἐπὶ | Σω-* 323
*κράτει μὲν εὐθέως Ἀθηναῖοι μετενόησαν, καὶ οὐδὲν παρέμεινεν αὐτοῖς
περὶ αὐτοῦ πικρὸν οὐδ' ἐπὶ Πυθαγόρᾳ· οἱ γοῦν Πυθαγόρειοι ἐπὶ πλεῖον
τὰς διατριβὰς συνεστήσαντο ἐν Ἰταλίᾳ, τῇ κληθείσῃ μεγάλῃ Ἑλλάδι·
ἐπὶ δὲ Χριστιανοῖς ἡ Ῥωμαίων σύγκλητος βουλὴ καὶ οἱ κατὰ καιρὸν*

14 Vgl. I Kor. 2, 4.

1 *δῆλον ὅτι* A | **2** *οὗ* wohl aus *οὐ* corr. A[1] | **8** *ἀληθ////·* (darüber *ῶν*) [so] A, ob aus *ἀληθιν·* (darüber *ῶν*) corr.? | **11** *ἀναπληρῶσαι* A | **12** *ἔστι* bis Z. 19 *βιοῦσι* = Philokalia, Cap. XV 3 (p. 72, 1—8 ed. Robinson) | hinter *ἔστι* + *γάρ* *Φ* | **13** *ἀποδιαλεκτικῆς* A | *ἑλληνικῆς* Pat | *ταύτην δὲ τὴν θειοτέραν*] *ἣν* *Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 132 a. E. | **14** *ὁ* übergeschr. A[1] | **15** [*ὡς*] wohl durch Dittographie in den Text von A gekommen, von mir nach M *Φ* u. den Ausgg. getilgt | **17** *τεραστείους* Pat | **18** *ἐκ τοῦ ἴχνη δὲ αὐτῶν* von I. oder II. H. aus *ἐκ τοῦ δὲ ἴχνη αὐτῶν* corr. A; *ἐκ τοῦδε· ἴχνη αὐτῶν* PatCD; *ἐκ τοῦ ἴχνη αὐτῶν* BE | *ἔτι σῴζεσθαι*] *ἐπὶ σώζεσθαι* P *ἐπϊσώζεσθαι* M *ἐπισώζεσθαι*, doch in *ἔτι σώζεσθαι* corr., Pat., *σώζεσθαι ἔτι* B | **19** *βιοῦσιν* *Φ*Rob., hier endigt die Philokalia, Cap. XV 3 (p. 72, 8 ed. Rob.) | **20** *μεταταῦτα* immer A | **24** *καὶ* übergeschrieben A[2(?)] | **27** *γοῦν*] darüber *γὰρ* geschrieben A[2], die Variante nicht in den Abschriften.

βασιλεῖς καὶ τὰ στρατιωτικὰ καὶ οἱ δῆμοι καὶ οἱ τῶν πιστευόντων συγγενεῖς προσπολεμήσαντες τῷ λόγῳ ἐκώλυσαν ἂν αὐτὸν νικηθέντα ὑπὸ τῆς τῶν τοσούτων ἐπιβουλῆς, εἰ μὴ θείᾳ δυνάμει ὑπερέκυψε καὶ ὑπερανέβη, ὡς νικῆσαι ὅλον κόσμον αὐτῷ ἐπιβουλεύοντα.

IV. *Ἴδωμεν καὶ ὡς τὸν ἠθικὸν τόπον οἴεται διαβαλεῖν τῷ κοινὸν εἶναι καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους φιλοσόφους ὡς οὐ σεμνόν τι καὶ καινὸν μάθημα. πρὸς τοῦτο δὲ λεκτέον ὅτι τοῖς εἰσάγουσι κρίσιν δικαίαν θεοῦ ἀπεκέκλειστο ἂν ἡ ἐπὶ τοῖς ἁμαρτανομένοις δίκη, μὴ πάντων ἐχόντων κατὰ τὰς κοινὰς ἐννοίας πρόληψιν ὑγιῆ περὶ τοῦ ἠθικοῦ τόπου. διόπερ οὐδὲν θαυμαστὸν τὸν αὐτὸν θεὸν ἅπερ ἐδίδαξε διὰ τῶν προφητῶν καὶ τοῦ σωτῆρος ἐγκατεσπαρκέναι ταῖς ἁπάντων ἀνθρώπων ψυχαῖς· ἵν' ἀναπολόγητος ἐν τῇ θείᾳ κρίσει πᾶς ἄνθρωπος ᾖ, ἔχων τὸ βούλημα „τοῦ νόμου γραπτὸν“ ἐν τῇ ἑαυτοῦ καρδίᾳ· ὅπερ ᾐνίξατο ἐν ᾧ νομίζουσιν Ἕλληνες μύθῳ ὁ λόγος ποιήσας τὸν θεὸν γεγραφέναι τῷ ἰδίῳ „δακτύλῳ“ τὰς ἐντολὰς καὶ Μωϋσεῖ δεδωκέναι, ἃς „συνέτριψεν“ ἡ κακία τῶν μοσχοποιησάντων, ὡς εἰ ἔλεγεν, ἐπέκλυσεν ἡ χύσις τῆς ἁμαρτίας. δεύτερον δὲ γράψας πάλιν ἔδωκε λατομήσαντος λίθους Μωϋσέως ὁ θεός, οἱονεὶ τοῦ προφητικοῦ λόγου εὐτρεπίζοντος ψυχὴν μετὰ τὴν πρώτην ἁμαρτίαν δευτέροις γράμμασι τοῦ θεοῦ.*

V. *Τὰ δὲ περὶ τῆς εἰδωλολατρείας ὡς ἴδια τῶν ἀπὸ τοῦ λόγου ἐκτιθέμενος καὶ ὑποκατασκευάζει λέγων αὐτοὺς διὰ τοῦτο μὴ νομίζειν αὐτοὺς χειροποιήτους θεούς, ἐπεὶ μὴ εὔλογόν ἐστι*
15v *τὰ ὑπὸ φαυλοτάτων δημιουργῶν καὶ μοχθηρῶν | τὸ ἦθος εἰργασμένα εἶναι θεούς, πολλάκις καὶ ὑπὸ ἀδίκων ἀνθρώπων | κατασκευασθέντα. ἐν τοῖς ἑξῆς οὖν θέλων αὐτὸ κοινοποιῆ-* 324
σαι ὡς οὐ πρῶτον ὑπὸ τούτου εὑρεθὲν ἐκτίθεται Ἡρακλείτου λέξιν τὴν λέγουσαν· „ὁμοία, ὡς εἴ τις τοῖς δόμοις λεσχηνεύοιτο, ποιεῖν τοὺς προσιόντας ὡς θεοῖς τοῖς ἀψύχοις.“ οὐκοῦν καὶ περὶ τούτου λεκτέον ὅτι ὁμοίως τῷ ἄλλῳ ἠθικῷ τόπῳ ἐγκατεσπάρησαν τοῖς ἀνθρώποις ἔννοιαι, ἀφ' ὧν καὶ ὁ Ἡράκλειτος καὶ εἴ τις

13 Vgl. Röm. 2, 15. — **15** Vgl. Exod. 31, 18. — **16** Vgl. Exod. 32, 19. — **17** Vgl. Exod. 34, 1. — **28** Vgl. unten VII 62. 65 und Heracliti Ephesii Reliquiae rec. I. Bywater, Oxonii 1877, p. 48 Nr. 126 (= Fr. phil. gr. ed. Mullach, I 323 Nr. 61).

6 *κοινὸν*] kleine Rasur hinter *ὸ* A | zwischen *κοινὸν* u. *εἶναι* eine 9 mm. grosse Rasur, wo 3—4 Buchst. gestanden haben können, A | **8** *ἀπεκέκλειστο* A *ἀποκέκλειστο* Ausgg. | **9** *ἐνοίας* A | **14—18** am Rand *σῆ* A² | **15** *μωϋσῆ* A | **18** *μωσέως* A Ausgg. | **21** *εἰδωλολατρείας* schreibe ich, vgl. unten VI 17a. A., *εἰδωλολατρίας* A Ausgg. | **23** *αὐτοὺς* (hinter *νομίζειν*) ist fehlerhaft; Bo. (Notae p. 366), dem Del. (I 323 Anm. g) beistimmt, schreibt *τούς*, ich vermute *ἂν τοὺς* | **28** *ὁμοία* aus *ὅμοια* corr. A¹ | *τῖς* nachgetragen A¹ | *λέσχη νεύοιτο* A.

ἄλλος Ἑλλήνων ἢ βαρβάρων τοῦτ᾽ ἐνενόησε κατασκευάσαι. ἐκτίθεται γὰρ καὶ Πέρσας τοῦτο φρονοῦντας, παρατιθέμενος Ἡρόδοτον ἱστοροῦντα αὐτό. προσθήσομεν δὲ καὶ ἡμεῖς ὅτι καὶ Ζήνων ὁ Κιτιεὺς ἐν τῇ Πολιτείᾳ φησίν· „ἱερά τε οἰκοδομεῖν οὐδὲν δεήσει· ἱερὸν γὰρ οὐδὲν χρὴ νομίζειν οὐδὲ πολλοῦ ἄξιον καὶ ἅγιον, οἰκοδόμων τε ἔργον καὶ βαναύσων.“ σαφὲς οὖν ὅτι καὶ περὶ τούτου τοῦ δόγματος γέγραπται „ἐν ταῖς καρδίαις“ τῶν ἀνθρώπων γράμμασι θεοῦ τὸ πρακτέον.

VI. *Μετὰ ταῦτα οὐκ οἶδα πόθεν κινούμενος ὁ Κέλσος φησὶ δαιμόνων τινῶν ὀνόμασι καὶ κατακηλήσεσι δοκεῖν ἰσχύειν Χριστιανούς, ὡς οἶμαι αἰνισσόμενος τὰ περὶ τῶν κατεπᾳδόντων τοὺς δαίμονας καὶ ἐξελαυνόντων. ἔοικε δὲ σαφῶς συκοφαντεῖν τὸν λόγον.* 325 *οὐ γὰρ κατακηλήσεσιν ἰσχύειν δοκοῦσιν ἀλλὰ τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ μετὰ τῆς ἀπαγγελίας τῶν περὶ αὐτὸν ἱστοριῶν. ταῦτα γὰρ λεγόμενα πολλάκις τοὺς δαίμονας πεποίηκεν ἀνθρώπων χωρισθῆναι. καὶ μάλισθ᾽ ὅταν οἱ λέγοντες ἀπὸ διαθέσεως ὑγιοῦς καὶ πεπιστευκυίας γνησίως αὐτὰ λέγωσι. τοσοῦτον μέν γε δύναται τὸ ὄνομα τοῦ Ἰησοῦ κατὰ τῶν δαιμόνων, ὡς ἔσθ᾽ ὅτε καὶ ὑπὸ φαύλων ὀνομαζόμενον ἀνύειν· ὅπερ διδάσκων ὁ Ἰησοῦς ἔλεγε τό· „πολλοὶ ἐροῦσί μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ· τῷ ὀνόματί σου δαιμόνια ἐξεβάλομεν καὶ δυνάμεις ἐποιήσαμεν.“ τοῦτο δ᾽ οὐκ οἶδα πότερον ἑκὼν παρεῖδε καὶ κακουργεῖ ὁ Κέλσος ἢ μὴ ἐπιστάμενος. κατηγορεῖ δ᾽ ἐν τοῖς ἑξῆς καὶ τοῦ σωτῆρος, ὡς γοητείᾳ δυνηθέντος ἃ ἔδοξε παράδοξα πεποιηκέναι καὶ προϊδόντος ὅτι μέλλουσι καὶ ἄλλοι τὰ αὐτὰ μαθήματα ἐγνωκότες ποιεῖν τὸ αὐτὸ, σεμνυνόμενοι τῷ θεοῦ δυνάμει ποιεῖν· οὕστινας ἀπελαύνει τῆς ἑαυτοῦ πολιτείας ὁ Ἰησοῦς. καὶ κατηγορεῖ αὐτοῦ ὅτι, εἰ δικαίως ἀπελαύνει καὶ αὐτὸς ἔνοχος ὢν τοῖς αὐτοῖς, φαῦλός ἐστιν· εἰ δ᾽ αὐτὸς οὐ φαῦλος ταῦτα ποιήσας, οὐδ᾽ οἱ ὁμοίως αὐτῷ πράττοντες. ἄντικρυς δὲ, κἂν δοκῇ ἀνέλεγκτον εἶναι τὸ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, πῶς ταῦτα ἐποίησε, σαφὲς ὅτι Χριστιανοὶ οὐδεμιᾷ μελέτῃ ἐπῳδῶν χρώμενοι τυγχάνουσιν ἀλλὰ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἄλλων λόγων πεπιστευμένων κατὰ τὴν θείαν γραφήν.*

VII. *Εἶτ᾽ ἐπεὶ πολλάκις ὀνομάζει κρύφιον τὸ δόγμα, καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸν ἐλεγκτέον, σχεδὸν παντὸς τοῦ κόσμου ἐγνωκότος τὸ*

3 Vgl. Herodot 1 131. — **4** Vgl. Clemens Alex., Strom. V 11, 76 (p. 691 ed. Potter) u. The Fragments of Zeno and Cleanthes by A. C. Pearson, Cambridge 1891, p. 200 Nr. 164. — **7** Vgl. Röm. 2, 15. — **18** Vgl. Matth. 7, 22.

2 *ἠρώδοτον* A | **4** *κιττιεὺς* M Ausgg. | **8** *ὁ* übergeschr. A¹⁽²⁾ | **9** *κατακλήσεσι* [so] A¹ | **12** *κατακλήσεσιν* (η übergeschr.) [so] A¹ | **15—17** am Rand *ση* A² | **18** *τό* < M Ausgg. **30** *οὐδεμιᾷ* aus *οὐδεμία* corr. A¹ | *τυγχάνουσιν* schreibe ich, *ἐντυγχάνουσι* Ausgg. *ἐντυγχάνουσιν*, doch *ἐν* später expungiert, A.

κήρυγμα Χριστιανῶν μᾶλλον ἢ τὰ τοῖς φιλοσόφοις ἀρέσκοντα. τίνα γὰρ λανθάνει ἡ ἐκ παρθένου γέννησις Ἰησοῦ καὶ ὁ ἐσταυρωμένος καὶ
16r *ἡ παρὰ πολλοῖς πεπιστευμένη ἀνάστασις αὐτοῦ καὶ ἡ καταγγελλομένη κρίσις, κολάζουσα μὲν κατ' ἀξίαν τοὺς ἁμαρτάνοντας γέρως δ' ἀξιοῦσα τοὺς δικαίους; ἀλλὰ καὶ μὴ νοηθὲν τὸ περὶ τῆς ἀναστάσεως μυστήριον θρυλεῖται γελώμενον ὑπὸ τῶν ἀπίστων. ἐπὶ τούτοις οὖν λέγειν κρύφιον εἶναι τὸ δόγμα πάνυ ἐστὶν ἄτοπον· τὸ δ' εἶναί τινα οἱον μετὰ τὰ ἐξωτερικὰ, μὴ εἰς τοὺς πολλοὺς φθάνοντα, οὐ μόνον ἴδιον τοῦ Χριστιανῶν λόγου ἀλλὰ γὰρ καὶ τοῦ φιλοσόφων, παρ' οἷς τινες μὲν ἦσαν ἐξωτερικοὶ λόγοι ἕτεροι δὲ ἐσωτερικοί· καί τινες μὲν ἀκούοντες Πυθαγόρου, ὡς „αὐτὸς | ἔφα," ἄλλοι δ' ἐν ἀποῤῥήτῳ διδασκό-* 326
μενοι τὰ μὴ ἄξια φθάνειν εἰς ἀκοὰς βεβήλους καὶ μηδέπω κεκαθαρμένας. καὶ πάντα δὲ τὰ πανταχοῦ μυστήρια κατὰ τὴν Ἑλλάδα καὶ τὴν βάρβαρον κρύφια ὄντα οὐ διαβέβληται· διόπερ μάτην μηδὲ νοήσας ἀκριβῶς τὸ κρύφιον τοῦ χριστιανισμοῦ διαβάλλει αὐτό.

VIII. *Ἔοικε δὲ μετὰ δεινότητος συναγορεύειν πως τοῖς μαρτυροῦσι τῷ χριστιανισμῷ μέχρι θανάτου λέγων· καὶ οὐ τοῦτο λέγω, ὡς χρὴ τὸν ἀγαθοῦ δόγματος περιεχόμενον, εἰ μέλλει δι' αὐτὸ κινδυνεύειν παρ' ἀνθρώποις, ἀποστῆναι τοῦ δόγματος ἢ πλάσασθαι ὡς ἀφέστηκεν ἢ ἔξαρνον γενέσθαι. καὶ καταγινώσκει γε τῶν φρονούντων μὲν τὰ χριστιανισμοῦ προσποιουμένων δὲ μὴ φρονεῖν ἢ ἀρνουμένων, λέγων μὴ δεῖν τὸν ἐν τῷ δόγματι πλάσασθαι ὡς ἀφέστηκεν ἢ ἔξαρνον αὐτοῦ γενέσθαι. ἐλεγκτέον δὴ ὡς τὰ ἐναντία ἑαυτῷ λέγοντα τὸν Κέλσον. εὑρίσκεται μὲν γὰρ ἐξ ἄλλων συγγραμμάτων Ἐπικούρειος ὤν· ἐνταῦθα δὲ διὰ τὸ δοκεῖν εὐλογώτερον κατηγορεῖν τοῦ λόγου μὴ ὁμολογῶν τὰ Ἐπικούρου προσποιεῖται κρεῖττόν τι τοῦ γηΐνου εἶναι ἐν ἀνθρώπῳ συγγενὲς θεοῦ καί φησιν ὅτι οἷς τοῦτο εὖ ἔχει, τουτέστιν ἡ ψυχὴ, πάντη ἐφίεται τοῦ συγγενοῦς, λέγει δὲ τοῦ θεοῦ, καὶ ἀκούειν ἀεί τι ⟨καὶ⟩ ἀναμιμνήσκεσθαι περὶ ἐκείνου ποθοῦσιν. ὅρα οὖν τὸ νόθον αὐτοῦ τῆς ψυχῆς, ὅτι προειπὼν, ὡς χρὴ τὸν ἀγαθοῦ δόγματος*

18 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 347, 28 Nr. 222.

1 *χρηστιανῶν* A | **2** *γέννησις* A im Text, *γρ καὶ γέν⟨εσις⟩* A² am Rand **4** *ἁμαρτάντ* (*ας* übergeschr.) A | **5** *μὴ* Del. (I 325 Anm. c), *μὴν* A Ausgg. | **6** *θρυλλεῖται* Ausgg. | **7** hinter *εἶναι* kleine Rasur A | **9** *φιλοσόφων* M Ausgg. *φιλοσόφου* A | **11** *πυθαγόρου* PM^corr. *Πυθαγόρα* Hö. Sp. *Πυθαγόρᾳ* Del. *πυθαγόρα*, doch Schluss-*α* sieht wie *ου* aus, A | **12** *βεβήλους* aus *βεβίλους* corr. A¹⁽?⁾ | *κεκαθαρμένας*] vor *θ* ein Buchst. (ob *ρ*?) getilgt, *ρ* nachträglich eingefügt A¹ | **20** *καταγιγνώσκει* A | **21** *προσποιουμένων*] *προσ* nachträglich übergeschr., am Rand *ζτ´* A¹ | **25** *ἐπικούρειος* wohl aus *ἐπικούριϊος* corr. A¹ | **26** *κατηγορεῖ*[?] A | **27** vor *θεοῦ* 5 mm. grosse Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben können, A | **28** *ἐφίεται*] Guiet (bei Del. I 326 Anm. c) vermutet *ἐφίενται* vielleicht richtig | **29** ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit P Del. ein.

*περιεχόμενον, καὶ εἰ μέλλει δι᾽ αὐτὸ κινδυνεύειν παρ᾽ ἀν-
θρώποις, μὴ ἀφίστασθαι τοῦ δόγματος μηδὲ πλάσασθαι ὡς* 327
*ἀφέστηκε μηδ᾽ ἔξαρνον γενέσθαι, αὐτὸς τοῖς ἐναντίοις πᾶσι πε-
ριπίπτει. ᾔδει γὰρ ὅτι ὁμολογῶν Ἐπικούρειος εἶναι οὐκ ἂν ἔχοι τὸ
ἀξιόπιστον ἐν τῷ κατηγορεῖν τῶν ὅπως ποτὲ πρόνοιαν εἰσαγόντων
καὶ θεὸν ἐφιστάντων τοῖς οὖσι. δύο δὲ παρειλήφαμεν Κέλσους γεγο-
νέναι Ἐπικουρείους, τὸν μὲν πρότερον κατὰ Νέρωνα τοῦτον δὲ κατὰ
Ἀδριανὸν καὶ κατωτέρω.*

IX. *Μετὰ ταῦτα προτρέπει ἐπὶ τὸ λόγῳ ἀκολουθοῦντας καὶ* Ph. 96, 10
*λογικῷ ὁδηγῷ παραδέχεσθαι δόγματα, ὡς πάντως ἀπάτης
γινομένης τῷ μὴ οὕτω συγκατατιθεμένῳ τισί· καὶ ἐξομοιοῖ
τοὺς ἀλόγως πιστεύοντας μητραγύρταις καὶ τερατοσκόποις,
Μίθραις τε καὶ Σαβαδίοις, καὶ ὅτῳ τις προσέτυχεν, Ἑκά-
της ἢ ἄλλης δαίμονος ἢ δαιμόνων φάσμασιν. ὡς γὰρ ἐν ἐκεί-
νοις πολλάκις μοχθηροὶ ἄνθρωποι ἐπιβαίνοντες τῇ ἰδιωτείᾳ τῶν εὐεξα-
πατήτων ἄγουσιν αὐτοὺς ᾗ βούλονται, οὕτως φησὶ καὶ ἐν τοῖς
Χριστιανοῖς γίνεσθαι. φησὶ δέ τινας μηδὲ βουλομένους διδό-*
16ᵛ *ναι | ἢ λαμβάνειν λόγον περὶ ὧν πιστεύουσι χρῆσθαι τῷ „μὴ
ἐξέταζε ἀλλὰ πίστευσον“ καὶ „ἡ πίστις σου σώσει σε.“ καί
φησιν αὐτοὺς λέγειν· „κακὸν ἡ ἐν τῷ κόσμῳ σοφία ἀγαθὸν δ᾽
ἡ μωρία.“ λεκτέον δὲ πρὸς τοῦτο ὅτι εἰ μὲν οἷόν τε πάντας κατα-
λιπόντας τὰ τοῦ βίου πράγματα σχολάζειν τῷ φιλοσοφεῖν, ἄλλην ὁδὸν
οὐ μεταδιωκτέον οὐδενὶ ἢ ταύτην μόνην. εὑρεθήσεται γὰρ ἐν τῷ χρισ-
τιανισμῷ οὐκ ἐλάττων, ἵνα μὴ φορτικόν τι εἴπω, ἐξέτασις τῶν πε-
πιστευμένων καὶ διήγησις τῶν ἐν τοῖς προφήταις αἰνιγμάτων καὶ τῶν
ἐν τοῖς εὐαγγελίοις παραβολῶν καὶ ἄλλων μυρίων συμβολικῶς γεγε-
νημένων ἢ νενομοθετημένων. εἰ | δὲ τοῦτ᾽ ἀμήχανον πῇ μὲν διὰ τὰς* 328
τοῦ βίου ἀνάγκας πῇ δὲ καὶ διὰ τὴν τῶν ἀνθρώπων ἀσθένειαν, σφόδρα

2 *πλάσασθαι*] über dem 2. *α* Rasur, ob *άσα* aus *ανᾶ* corr.? A[1] | **5** *ὁπωσποτε* A | *εἰσαγόντων* A *εἰσαγαγόντων* Ausgg. | **6** am Rand von I. (oder II.?) H. *ὅτι δύο οἱ κέλσοι*: ∼ A | **9** *Μετὰ ταῦτα* bis S. 64, 10 *σωτηρίας* = Philokalia, Cap. XVIII 1—3 (p. 96, 10—99, 24 ed. Rob.) | *μεταταῦτα* A *μετὰ τοῦτο* Φ | *τὸ*] auf Rasur M *τῶι* A *τῶ* Φ | *ἀκολουθοῦντας*] *οῦντας* übergeschr. A² | **11** *οὕτως* ABDEH | **12** *μητραγύρταις* A Pat B im Text, Ausgg. Rob., *μηναγύρταις* A² am Rand P im Text, *μιτραγύρταις* CDEH | **13** *μιθροις* Pat | *σαβαδίοις* A *σεβαδίοις* M Ausgg. *σαβαζίοις* Φ **15** *ἰδιωτίᾳ* A Pat | **16** *ᾗ*] Spiritus asper aus Sp. lenis corr., *η* auf Rasur A | *οὕτως* A *οὕτω* Φ Ausgg. Rob. | **17** *γίνεσθαι* B *γίγνεσθαι* A Del. *γενέσθαι* Pat CDEH | *μηδὲ*] *μὴ δὲ* A, doch *δὲ* auf Rasur, *μὴ* Φ | **18** *τῷ*] *τὸ* Pat B | **19** *πίστευσον*] *πίστευσ*, doch *ον* wohl verklebt. A | **20** *φησιν*] *φασιν* Pat | *ἐν τῷ κόσμῳ*] *ἐν βίω* Φ *ἐν τῷ βίῳ* Del. | *δ᾽*] *δὲ* Φ | **21—23** am Rand *ση* A² | **21** *δὲ*] *δὴ* Pat CDEH | hinter *τε* + *ἦν* Φ *καταλειποντας* Pat | **23** hinter *γὰρ* + *καὶ* BEH Del. | *τῷ* < Φ | **24** *ἐλάττων*] *ἔλαττον* Φ | *μὴ* < Φ | **27** *τοῦτ᾽*] *τοῦτο* Φ | **28** *ἀνθρώπων*] hinter *π* kleine Rasur A.

ὀλίγων ἐπὶ τὸν λόγον ᾀττόντων, ποία ἂν ἄλλη βελτίων μέθοδος πρὸς Ph. 97, 6
τὸ τοῖς πολλοῖς βοηθῆσαι εὑρεθείη τῆς ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ τοῖς ἔθνεσι παραδοθείσης;

καὶ πυνθανόμεθά γε περὶ τοῦ πλήθους τῶν πιστευόντων, τὴν πολλὴν χύσιν τῆς κακίας ἀποθεμένων, ἐν ᾗ πρότερον ἐκαλινδοῦντο· πότερον βέλτιόν ἐστιν αὐτοῖς ἀλόγως πιστεύουσι κατεστάλθαι πως τὰ ἤθη καὶ ὠφελῆσθαι διὰ τὴν περὶ τῶν κολαζομένων ἐπὶ ἁμαρτίαις καὶ τιμωμένων ἐπὶ ἔργοις χρηστοῖς πίστιν, ἢ μὴ προσίεσθαι αὐτῶν τὴν ἐπιστροφὴν μετὰ ψιλῆς πίστεως, ἕως ἂν ἐπιδῶσιν ἑαυτοὺς ἐξετάσει λόγων; φανερῶς γὰρ οἱ πάντες παρ᾽ ἐλαχίστους οὐδὲ τοῦτο λήψονται, ὅπερ εἰλήφασιν ἐκ τοῦ ἁπλῶς πεπιστευκέναι, ἀλλὰ μενοῦσιν ἐν κακίστῳ βίῳ. εἴπερ οὖν ἄλλο τι κατασκευαστικόν ἐστι τοῦ τὸ φιλάνθρωπον τοῦ λόγου οὐκ ἀθεεὶ τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἐπιδεδημηκέναι, καὶ τοῦτ᾽ αὐτοῖς συγκαταριθμητέον. ὁ γὰρ εὐλαβὴς οὐδὲ σωμάτων ἰατρὸν, πολλοὺς ἐπὶ τὸ βέλτιον νοσοῦντας ἀγαγόντα, οἰήσεται ἀθεεὶ πόλεσι καὶ ἔθνεσιν ἐπιδημεῖν· οὐδὲν γὰρ χρηστὸν ἐν ἀνθρώποις ἀθεεὶ γίνεται. εἰ δὲ ὁ πολλῶν σώματα θεραπεύσας ἢ ἐπὶ τὸ βέλτιον προαγαγὼν οὐκ ἀθεεὶ θεραπεύει, πόσῳ πλέον ὁ πολλῶν ψυχὰς θεραπεύσας καὶ ἐπιστρέψας καὶ βελτιώσας, καὶ ἀναρτήσας αὐτὰς θεοῦ τοῦ ἐπὶ πᾶσι καὶ διδάξας πᾶσαν πρᾶξιν ἀναφέρειν ἐπὶ τὴν ἐκείνου ἀρέσκειαν καὶ πάντ᾽ ἐκκλίνειν, ὅσ᾽ ἀπάρεστά εἰσι θεῷ, μέχρι τοῦ ἐλαχίστου τῶν λεγομένων ἢ πραττομένων ἢ καὶ εἰς ἐνθύμησιν ἐρχομένων;

X. *Εἶτ᾽* ἐπεὶ τὰ περὶ τῆς πίστεως θρυλοῦσι, λεκτέον ὅτι ἡμεῖς μὲν παραλαμβάνοντες αὐτὴν ὡς χρήσιμον τοῖς πολλοῖς ὁμολογοῦμεν διδάσκειν πιστεύειν καὶ ἀλόγως τοὺς μὴ δυναμένους πάντα καταλιπεῖν καὶ ἀκολουθεῖν ἐξετάσει λόγου, ἐκεῖνοι δὲ τοῦτο μὴ ὁμολογοῦντες τοῖς ἔργοις αὐτὸ ποιοῦσι. τίς γὰρ προτραπεὶς ἐπὶ φιλοσοφίαν καὶ ἀποκληρωτικῶς ἐπί τινα αἵρεσιν ἑαυτὸν φιλοσόφων ῥίψας ἢ τῷ εὐπορηκέναι τοιοῦδε διδασκάλου ἄλλως ἐπὶ τοῦτο ἔρχεται ἢ τῷ πιστεύειν

1 *ποῖα* Pat | **4** *πυνθανώμεθά γε* liest Del. (I 328 Anm. a) | **5** *ἐκαλινδοῦντο*] *ουν* aus *ον* oder *αν*) corr. A^1 | **6** *ἐστιν αὐτοῖς*] *αὐτοῖς ἐστιν Φ* | **7** *ὠφελῆσθαι* auf Rasur Pat | *ἐπὶ*] *ἐφ᾽ Φ* | **8** *ἐπὶ*] *ἐπ᾽ Φ* | **11** *ὅπερ εἰλήφασιν*] *ὃ παρειλήφασιν* Pat BCD, doch B^1 am Rand: *γρ̄ ὅπερ* | *ἁπλῶς*] *αὐτοὺς Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 149 Nr. 1 | *μένοῦσιν* [so] A^1 | **12** hinter *βίῳ* + *τῷ τῶν ἀνθρώπων Φ* *τοῦ τὸ*] *τοῦτο* Pat | **13** *ἀθεϊ* Pat | **14** *τοῦτ᾽*] *τοῦτο Φ* | **16** *ἀθεϊ* Pat | **17** *γίνεται*] *γίγνεται* Ausgg. | *δὲ*] *δ᾽ Φ*Rob. | *σώματα* scheint aus *σωμάτων* corr. A^1 | **18** *θεραπεύσας καὶ* < *Φ*, doch nachgetragen B^2 | **19** *ἀναρτήσας*] *ἀπαρτήσας* M^2 Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **21** *πάντ᾽*] *πάντα Φ*Rob. | *ὅσ᾽*] *ὅσα Φ*Rob. | *εἰσι* ACDHö. Sp.Rob. *ἐστι* PatBEHDel. | *μέχρι τοῦ* AHö.Sp.Rob. *καὶ μέχρι τοῦ* B^2 (*τοῦ* übergeschr.) Del. *καὶ μέχρι* PatB^1C *καὶ μέχρις* EH | **23** *θρυλλοῦσι* MAusgg. | **25—27** am Rand *ση̄* A^2 | **25** *καταλιπεῖν*] kleine Rasur hinter *λ* A *καταλειπεῖν* Pat | **27** *ποιοῦσιν* Pat | **29** *τοιοῦδε*] *δε* auf Rasur A^1 | hinter *διδασκάλου* + *ἢ οὐκ* PatB^*C DEH, + *ἢ οὐ* B^1 (durch Rasur des *κ*), vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 154 Nr. 24.

τὴν αἵρεσιν ἐκείνην κρείττονα εἶναι; οὐ γὰρ περιμείνας ἀκοῦσαι τοὺς [Ph. 95, 9] *πάντων φιλοσόφων λόγους καὶ τῶν διαφόρων αἱρέσεων καὶ τὴν ἀνα-* [17r] *τροπὴν μὲν τῶνδε κατασκευὴν | δὲ ἑτέρων, οὕτως αἱρεῖται ἤτοι Στωϊκὸς ἢ Πλατωνικὸς ἢ Περιπατητικὸς ἢ Ἐπικούρειος εἶναι ἢ ὁποιασδήποτε φιλοσόφων αἱρέσεως· | ἀλλ' ἀλόγῳ τινί, κἂν μὴ βούλωνται* [329] *τοῦτο ὁμολογεῖν, φορᾷ ἔρχονται ἐπὶ τὸ ἀσκῆσαι, φέρ' εἰπεῖν, τὸν Στωϊκὸν λόγον, καταλιπόντες τοὺς λοιπούς· τὸν Πλατωνικὸν ὑπερφρονήσαντες ὡς ταπεινότερον τῶν ἄλλων ἢ τὸν Περιπατητικὸν ὡς ἀνθρωπικώτατον καὶ μᾶλλον τῶν λοιπῶν αἱρέσεων εὐγνωμόνως ὁμολογοῦντα τὰ ἀνθρώπινα ἀγαθά. καὶ ἀπὸ πρώτης δὲ προσβολῆς ταραχθέντες τινὲς εἰς τὸν περὶ προνοίας λόγον ἐκ τῶν ἐπὶ γῆς γινομένων φαύλοις καὶ σπουδαίοις προπετέστερον συγκατέθεντο τῷ μηδαμῶς εἶναι πρόνοιαν καὶ τὸν Ἐπικούρου καὶ Κέλσου εἵλοντο λόγον.*

XI. *Εἴπερ οὖν δεῖ πιστεύειν, ὡς ὁ λόγος ἐδίδαξεν, ἑνί τινι τῶν αἱρέσεις εἰσηγησαμένων ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις, πῶς οὐχὶ μᾶλλον τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ καὶ τῷ διδάσκοντι τοῦτον μόνον δεῖν σέβειν τὰ δὲ λοιπά, ἤτοι ὡς μὴ ὄντα ἢ ὡς ὄντα μὲν καὶ τιμῆς ἄξια οὐ μὴν καὶ προσκυνήσεως καὶ σεβασμοῦ, παρορᾶν; περὶ ὧν ὁ μὴ πιστεύων μόνον ἀλλὰ καὶ λόγῳ θεωρῶν τὰ πράγματα ἐρεῖ τὰς ὑποπιπτούσας αὐτῷ καὶ εὑρισκομένας ἐκ τοῦ πάνυ ζητεῖν ἀποδείξεις. πῶς δ' οὐκ εὐλογώτερον, πάντων τῶν ἀνθρωπίνων πίστεως ἠρτημένων, ἐκείνων μᾶλλον πιστεύειν τῷ θεῷ; τίς γὰρ πλεῖ ἢ γαμεῖ ἢ παιδοποιεῖται ἢ ῥίπτει τὰ σπέρματα ἐπὶ τὴν γῆν μὴ τὰ κρείττονα πιστεύων ἀπαντήσεσθαι, δυνατοῦ ὄντος καὶ τοῦ ἐναντία γενέσθαι καὶ ἔστιν ὅτε γινομένου; ἀλλ' ὅμως ἡ περὶ τοῦ τὰ κρείττονα καὶ τὰ κατ' εὐχὴν ἀπαντήσεσθαι πίστις τολμᾶν πάντας ποιεῖ καὶ ἐπὶ τὰ ἄδηλα καὶ δυνατὰ ἄλλως συμβῆναι. εἰ δὲ συνέχει τὸν βίον ἐν πάσῃ πράξει ἀδήλῳ, ὅπως ἐκβήσεται, ἡ ἐλπὶς καὶ ἡ περὶ τῶν μελλόντων χρηστοτέρα πίστις, πῶς οὐ μᾶλλον αὕτη πα-*

2 *φιλοσόφων* aus *φιλοσόφους*, w. e. sch., corr. A[1] | *λόγους* hinter *αἱρέσεων* *Φ* | **4** *ἢ* (vor *Περιπατητικὸς*) < Pat | *ἐπικούριος* Pat *ἐπικούριος* in *ἐπικούρειος* corr. A[1]B[2] | **5** *ἀλλ'*] *ἀλλὰ* BDE | **6** *ἔρχονται*] *ἔρχεται* PatB*C*DDel. | *φέρ'*] *φέρε* BCD | **7** *καταλιπόντες* ABDHö.Sp.Rob. *καταλϊπόντες*, *όντες* auf Rasur, vielleicht aus *ὼν* corr., C[1] *καταλειπόντες* Pat *καταλιπών τε* EHDel. | hinter *λοιπούς* + *ἢ* *Φ*Del. | *τωϊκὸν* (*πλα* übergeschr.) [so] wohl aus *στωϊκὸν* corr., da *τ* auf Rasur, A[1] | *ὑπερφρονήσαντες*] *ὑπερφρονήσας* Del. *περιφρονήσας* EH | **8** *ταπεινότερον*] *ταπεινοτέρων* B | *τὸν* übergeschr. A[1] | *ἀνθρωπικώτατον*] *ἀνθρωπικώτερον* Del. | **9** hinter *λοιπῶν* + *τῶν* Pat *εὐγνωμόνως*] *ἀνθρωπίνως* PatB*CDEH, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 149 Nr. 2 | **11** *γινομένων*] *γενομένων* Ausgg. | **13** *τὸν* aus *τῶν* corr. A[1] | *εἵλοντο*] *ειλαντο* [so] Pat | **14** *ἑνί*] *ἐπί* PatCDEH *ἐν* B | **16** *μόνον δεῖν* Pat *μόνον δεῖν*, doch *δεῖν* aus *δεῖ* corr., A[1] *μόνον δεῖ* B *δεῖ μόνον* EH *δὴ μόνον* CD | **17** *καὶ* (vor *τιμῆς*) nachgetragen A[1] | **19** *ὑποπιπτούσας*] *πι* übergeschr. A[1] | **20–22** am Rand *ση* A[2] | **20** *δ'*] *δὲ* *Φ* | **24** *ἐναντία*] *τὰ ἐναντία* PatBDEH *τἀναντία* C | *γενομένου* Del. | **25** *τὰ* (vor *κρείττονα*)] übergeschrieben A[1(?)]B[2] < PatB[1]CDEHRob. | **28** *οὐ*] *οὐχὶ* PatBDE.

ραληφθήσεται εὐλόγως τῷ πιστεύοντι ὑπὲρ τὴν πλεομένην θάλασσαν Ph. 99, 13
καὶ γῆν σπειρομένην καὶ γυναῖκα γαμουμένην καὶ τὰ λοιπὰ ἐν ἀνθρώποις πράγματα τῷ ταῦτα πάντα δημιουργήσαντι θεῷ καὶ τῷ μετὰ ὑπερβαλλούσης μεγαλονοίας καὶ θείας μεγαλοφροσύνης τολμήσαντι τοῦτον τὸν λόγον παραστῆσαι τοῖς πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης μετὰ μεγάλων κινδύνων καὶ θανάτου νομιζομένου ἀτίμου, ἃ ὑπέμεινεν ὑπὲρ ἀνθρώπων, διδάξας καὶ τοὺς ὑπηρετεῖσθαι τῇ διδασκαλίᾳ αὐτοῦ ἐν τῇ ἀρχῇ πεισθέντας μετὰ πάντων | κινδύνων καὶ τῶν ἀεὶ προσδοκω- 330
μένων θανάτων τολμῆσαι ἀποδημῆσαι πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης ὑπὲρ τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας;

XII. *Εἶτ' ἐπεί φησιν ὁ Κέλσος αὐταῖς λέξεσιν· εἰ μὲν δὴ θελή-* Ph. 100, 29
σουσιν ἀποκρίνεσθαί μοι, ὡς οὐ διαπειρωμένῳ (πάντα γὰρ οἶδα) ἀλλ' ὡς ἐξ ἴσου πάντων κηδομένῳ, εὖ ἂν ἔχοι· εἰ δ' οὐκ ἐθελήσουσιν ἀλλ' ἐροῦσιν, ὥσπερ εἰώθασι, „μὴ ἐξέταζε" *καὶ τὰ ἑξῆς, ἀνάγκη αὐτοὺς ταῦτά τε, φησὶ, διδάξαι ὁποῖ' ἅττα ἐστὶν, ἃ λέγουσι, καὶ ὁπόθεν ἐῤῥύηκε,* καὶ τὰ ἑξῆς· λεκτέον δὲ
17ᵛ πρὸς τὸ *πάντα* | *γὰρ οἶδα*, ἀλαζονικώτατα ὑπ' αὐτοῦ ἀποτετολμημένον, ὅτι, εἴπερ ἀνεγνώκει μάλιστα τοὺς προφήτας, ὁμολογουμένων αἰνιγμάτων πεπληρωμένους καὶ λόγων τοῖς πολλοῖς ἀσαφῶν, καὶ εἰ ἐντετεύχει ταῖς εὐαγγελικαῖς παραβολαῖς καὶ τῇ λοιπῇ ⟨τοῦ⟩ νόμου καὶ τῆς Ἰουδαϊκῆς ἱστορίας γραφῇ καὶ ταῖς τῶν ἀποστόλων φωναῖς, καὶ ἀναγνοὺς εὐγνωμόνως ἐβούλετο εἰσελθεῖν εἰς τὸν τῶν λέξεων νοῦν, οὐκ ἂν οὕτως ἐθρασύνετο οὐδ' εἶπε· *πάντα γὰρ οἶδα*. ὡς οὐδ' ἡμεῖς οἱ τούτοις ἐνδιατρίψαντες εἴποιμεν ἄν· *πάντα γὰρ οἶδα*, φίλη γὰρ ἡ ἀλήθεια. οὐδεὶς ἡμῶν ἐρεῖ· *πάντα γὰρ οἶδα* τὰ Ἐπικούρου, ἢ θαῤῥήσει ὅτι *πάντα οἶδε* τὰ Πλάτωνος, τοσούτων οὐσῶν διαφωνιῶν καὶ παρὰ τοῖς διηγουμένοις αὐτά. τίς γὰρ οὕτω θρασὺς

14 Vgl. oben I 9, S. 61 Z. 18f.

2 *καὶ γυναῖκα γαμουμένην* < PatCDEH | **7** *διδασκαλεία* Pat | **8** *πάντων* < Φ, doch übergeschr. B², vgl. meine „Textüberlieferung" S. 141 Nr. 8 | **10** mit *σωτηρίας* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 3 (p. 99, 24 ed. Rob.) | **11** *Εἶτ' ἐπεί φησιν* bis S. 66 Z. 23 *θεοῦ σοφίαν* = Philokalia, Cap. XVIII 6. 7 (p. 100, 29 – 103, 9 ed. Rob.) | *αὐταῖς* zweimal geschr., das erste Mal getilgt A¹ | *δὴ*] *οὖν* Φ, doch *δὴ* am Rand B² | *θελήσωσιν* PatB* | **12** *ἀποκρίνεσθαί*] *ἀποκρίνασθαί* PatCDEH *ἀποκρίνασθαι* in *ἀποκρίνεσθαι* corr. B² | **13** *ἀλλ'* bis 16 *ἐῤῥύηκε* < Φ | **15** *ταῦτά τε*] *ταῦτά γε* lesen Bo. (Notae p. 367) u. Del. (I 330 Anm. b) | **16** *δὲ*] *γὰρ* C < PatBDEH | **17** *ἀποτετολμημημεν* [so], das übrige verklebt, A | **20** *ἐντετεύχει* ARob. *ἐντετυχήκει* Φ *ἐντετύχει* MAusgg. | ⟨*τοῦ*⟩ füge ich mit MBCDEH u. den Ausgg. ein | **23** *οὐδ'*] *οὐδὲ* BCDEH *οὔτε* Pat | *εἶπεν* Pat | **24** *οὐδ'*] *οὐδὲ* Φ | *τούτοις*] *τούτους* Pat | *ἐνδιατρίψαντες*] *ἐν* durch Rasur vielleicht aus *ἐσ* corr. A¹ | **25** *φίλη*] *φιλει* Pat *φιλεῖ* in *φίλη* corr. B² | **26** *οἶδεν* PatB* | **27** *γαρ*] *δ'* Φ.

εἰπεῖν· πάντα γὰρ οἶδα τὰ Στωϊκὰ ἢ πάντα τὰ Περιπατητικά· εἰ Ph. 101, 13 *μὴ ἄρα τὸ πάντα γὰρ οἶδα ἀπό τινων ἰδιωτῶν ἀναισθήτων ἀκούσας, οὐκ αἰσθανομένων τῆς ἑαυτῶν ἀμαθίας, ᾠήθη ὡς τοιούτοις διδασκάλοις χρησάμενος πάντα ἐγνωκέναι. δοκεῖ δέ μοι τοιοῦτόν τι πεποιηκέναι, ὡς εἴ τις τῇ Αἰγύπτῳ ἐπιδημήσας, ἔνθα οἱ μὲν Αἰγυπτίων σοφοὶ κατὰ τὰ πάτρια γράμματα πολλὰ φιλοσοφοῦσι περὶ τῶν παρ' αὐτοῖς νενομισμένων θείων, οἱ δὲ ἰδιῶται μύθους τινὰς ἀκούοντες, ὧν τοὺς λόγους οὐκ ἐπίστανται, μέγα ἐπ' αὐτοῖς φρονοῦσιν, ᾤετο πάντα τὰ Αἰγυπτίων ἐγνωκέναι, τοῖς ἰδιώταις αὐτῶν μαθητεύσας καὶ μηδενὶ τῶν ἱερέων συμμίξας μηδ' ἀπό τινος αὐτῶν τὰ Αἰγυπτίων ἀπόρρητα μαθών. ἃ δ' εἶπον περὶ Αἰγυπτίων σοφῶν τε καὶ ἰδιωτῶν δυνατὸν ἰδεῖν καὶ περὶ Περσῶν· παρ' οἷς εἰσι τελεταὶ πρεσβευόμεναι μὲν λογικῶς ὑπὸ τῶν παρ' αὐτοῖς λογίων συμβολικῶς δὲ γινόμεναι ὑπὸ τῶν παρ' αὐτοῖς πολλῶν καὶ ἐπιπολαιοτέρων. τὸ δ' αὐτὸ καὶ περὶ Σύρων καὶ Ἰνδῶν καὶ τῶν ὅσοι καὶ μύθους καὶ γράμματα ἔχουσι λεκτέον.*

XIII. | *Ἐπεὶ δ' ὁ Κέλσος ἔθηκεν ὡς λεγόμενον ὑπὸ πολλῶν Χριστιανῶν „κακὸν μέν γε ἡ ἐν τῷ βίῳ σοφία ἀγαθὸν δ' ἡ μωρία“,* 331 *λεκτέον ὅτι συκοφαντεῖ τὸν λόγον, μὴ ἐκθέμενος αὐτὴν τὴν παρὰ τῷ Παύλῳ κειμένην λέξιν οὕτως ἔχουσαν· „εἴ τις δοκεῖ σοφὸς εἶναι ἐν ὑμῖν, ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ μωρὸς γενέσθω, ἵνα γένηται σοφός· ἡ γὰρ σοφία τοῦ κόσμου τούτου μωρία παρὰ θεῷ ἐστιν.“ οὐκοῦν ὁ μὲν ἀπόστολός φησιν οὐχ ἁπλῶς· „ἡ σοφία μωρία παρὰ θεῷ ἐστιν,“ ἀλλ' „ἡ σοφία τοῦ κόσμου τούτου.“ καὶ πάλιν οὐκ „εἴ τις δοκεῖ σοφὸς εἶναι ἐν ὑμῖν“ ἁπαξαπλῶς „μωρὸς γενέσθω,“ ἀλλ' „ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ μωρὸς γενέσθω, ἵνα γένηται σοφός.“ „σοφίαν“ οὖν „τούτου τοῦ αἰῶνος“ λέγομεν τὴν κατὰ τὰς γραφὰς καταργουμένην πᾶσαν*

18 Vgl. I Kor. 3, 18. 19. — **20** I Kor. 3, 18. 19. — **23** Vgl. I Kor. 3, 19. — **24** Vgl. I Kor. 3, 18. — **26** Vgl. I Kor. 2, 6.

1 *Στωϊκὰ*] *στωϊκῶν* Pat CDEH *στοϊκῶν* in *στοϊκά* corr. B^2 *περιπατητικῶν* CDEH | **4** *τοιοῦτόν τι*] *τοιοῦτό τι* Pat BEH *τοιοῦτον* C | **5** *Αἰγυπτίων*] *αἰγύπτιοι* Pat CDEH *αἰγύπτιοι* in *αἰγυπτίων* corr. B^2 | **7** *θείων*] *θεῶν* Pat CDEH | *ἀκούοντες*] *ἀκούσαντες* M Ausgg. | **10** *μὴδ'* immer A | **11** *δ'*] *δὲ* BCDEH | *εἶπον* aus *εἴπων*, w. e. sch., corr. A^1 | **12** *ἰδεῖν*] *εἰπεῖν* M am Rand; Hö. Sp. am Rand, Del. im Text | **13** *γινόμεναι*] *γιγνόμεναι* Pat B *γινωσκόμεναι* vermutet Guiet (bei Del. I 330 Anm. 1) | **14** *ὑπὸ τῶν* zweimal geschr., einmal getilgt A^1 | *ἐπιπολαιοτέρων*] *ἐπιπολαιωτέρων* A *ἐποπολεωτέρων* Pat *ἐπιπολεωτέρων* B *παλαιοτέρων* C | **15** *γράμματα*] *πράγματα* Pat B* CDEH *γράμματα* aus *πράγματα* corr. B | **17** *δ'*] *δὲ* Pat B* CDEH *δ'* $B^{corr.}$ | hinter *χριστιανῶν* + *ὅτι* Φ | **18** *μέν γε* < Pat CDEH | *γε* < B | *δ'* A Bob. *δὲ* Φ Ausgg. **20—22** am Rand *ση* A^2 | **22** vor *θεῷ* + *τῷ* Pat BDEH Ausgg. | *μεν* [so] A | **23** vor *θεῷ* + *τῷ* Pat BCDEH Ausgg. | **24** *σοφὸς*] *σοφ.* rechts neben *φ* Rasur, A | **26** *τούτου τοῦ αἰῶνος*] *τοῦ αἰῶνος τούτου* Φ.

ψευδοδοξοῦσαν φιλοσοφίαν· καὶ μωρίαν λέγομεν ἀγαθὸν οὐκ ἀπολελυ- Ph. 102, 13
μένως, ἀλλ' ὅτε τις τῷ αἰῶνι τούτῳ γίνεται „μωρός"· ὡς εἰ λέγοιμεν καὶ τὸν Πλατωνικόν, πιστεύοντα τῇ ἀθανασίᾳ τῆς ψυχῆς καὶ τοῖς περὶ αὐτῆς λεγομένοις περὶ μετενσωματώσεως, μωρίαν ἀνειληφέναι
18r ὡς πρὸς τοὺς Στωϊκοὺς διασύροντας τὴν τούτων συγκατάθεσιν, | καὶ ὡς πρὸς Περιπατητικοὺς θρυλοῦντας τὰ Πλάτωνος „τερετίσματα," καὶ ὡς πρὸς Ἐπικουρείους δεισιδαιμονίαν ἐγκαλοῦντας τοῖς εἰσάγουσι πρόνοιαν καὶ θεὸν ἐφιστᾶσι τοῖς ὅλοις. ἔτι δὲ ὅτι καὶ κατὰ τὸ τῷ λόγῳ ἀρέσκον πολλῷ διαφέρει μετὰ λόγου καὶ σοφίας συγκατατίθεσθαι τοῖς δόγμασιν ἤπερ μετὰ ψιλῆς τῆς πίστεως, καὶ ὅτι κατὰ περίστασιν καὶ τοῦτ' ἐβουλήθη ὁ λόγος, ἵνα μὴ πάντῃ ἀνωφελεῖς ἐάσῃ τοὺς ἀνθρώπους, δηλοῖ ὁ τοῦ Ἰησοῦ γνήσιος μαθητὴς Παῦλος εἰπών· „ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ σοφίᾳ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔγνω ὁ κόσμος διὰ τῆς σοφίας τὸν θεόν, εὐδόκησεν ὁ θεὸς διὰ τῆς μωρίας τοῦ κηρύγματος σῶσαι τοὺς πιστεύοντας." σαφῶς οὖν διὰ τούτων δηλοῦται ὅτι ἐν τῇ σοφίᾳ τοῦ θεοῦ ἐχρῆν γινώσκεσθαι τὸν θεόν. καὶ ἐπεὶ μὴ τοῦτο γεγένηται οὕτως, δεύτερον εὐδόκησεν ὁ θεὸς σῶσαι τοὺς πιστεύοντας οὐχ ἁπαξαπλῶς διὰ μωρίας ἀλλὰ διὰ μωρίας ὅσον ἐπὶ κηρύγματι. αὐτόθεν γὰρ κηρυσσόμενος Ἰησοῦς Χριστὸς ἐσταυρωμένος μωρία ἐστὶ κηρύγματος· ὡς καὶ ὁ συναισθόμενος αὐτοῦ λέγει Παῦλος ἐν τῷ· „ἡμεῖς δὲ κηρύσσομεν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐσταυρωμένον, Ἰουδαίοις μὲν σκάνδαλον ἔθνεσι δὲ μωρίαν, αὐτοῖς δὲ τοῖς κλητοῖς, Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησι, Χριστὸν θεοῦ δύναμιν καὶ θεοῦ σοφίαν."

XIV. | Συγγένειαν παρὰ πολλοῖς τῶν ἐθνῶν νομίζων εἶναι 332
ὁ Κέλσος τοῦ αὐτοῦ λόγου πάντα μὲν ὀνομάζει τὰ ἔθνη ὡς ἀρξάμενα τοῦ τοιοῦδε δόγματος· οὐκ οἶδα δ' ὅπως μόνους Ἰουδαίους συκοφαντεῖ, οὐ συγκαταλέγων αὐτῶν τὸ ἔθνος τοῖς λοιποῖς, ὡς εἴτε συμφιλοπονῆσαν ἐκείνοις καὶ ὁμοφρονῆσαν εἴτε παραπλήσια ἐν πολλοῖς δογματίσαν. ἄξιον οὖν αὐτὸν ἐρέσθαι, τί δήποτε ἱστορίαις μὲν βαρβάρων καὶ Ἑλλήνων πεπίστευκε περὶ τῆς ἀρχαιότητος ὧν ὠνόμασε, μόνου δὲ τοῦ ἔθνους τὰς ἱστορίας τούτου ψευδοποιεῖ. εἰ γὰρ ἕκαστοι

2 Vgl. I Kor. 3, 18. — **6** Vgl. Aristot., Analyt. post. I 22 (vol. I p. 83^{a}, 33 ed. Acad. Reg. Boruss.). — **7** Vgl. H. Usener, Epicurea p. 248, 24 Nr. 369. — **12** I Kor. 1, 21. — **20** I Kor. 1, 23. 24.

1 φευδο^{δο}ξοῦσαν [so] δο übergeschr. A$^{3(?)}$ | ἀγαθὸν PatB*CDEH Rob. ἀγαθὴν AAusgg. | ἀπολελυμένως AB^{2} ἀπολελυμένον PatB*CDEH | **2** λέγομεν Pat | **4** ἀνειληφέναι] εἰληφέναι Pat | **6** πρὸς übergeschr. A^{2} < C | θρυλλοῦντας BAusgg. | **6—8** am Rand ση A^{2} | **7** ἐπικουρίοις Pat | **10** ἤπερ] εἴπερ Pat | **11** τοῦτ'] τοῦτο Φ | **12** δηλοῖ] kleine Rasur vor η A | **16** γιγνώσκεσθαι ARob. | **18** vor κηρύγματι + τῷ BCD EHDel. | αὐτόθεν] αὐτὸς Pat | **21** ἔθνεσι] ἕλλησι BCDEH, Hö. am Rand, Sp.Del. im Text | **23** mit σοφίαν endigt die Philokalia, Cap. XVIII 7 (p. 103, 9 ed. Rob.) | **25** ὁ übergeschr. A^{1} | **26** οἶδα δ' ὅπως M^{2}Ausgg. οἶδ' ὅπως A | **29** ἔρεσθαι A.

τὰ παρ᾽ αὐτοῖς ἐξέθεντο φιλαλήθως, τί τοῖς Ἰουδαίων ἀπιστοῦμεν μόνοις προφήταις; εἰ δὲ κεχαρισμένως Μωϋσῆς καὶ οἱ προφῆται τῷ ἑαυτῶν λόγῳ πολλὰ ἀνέγραψαν περὶ τῶν παρὰ σφίσιν αὐτοῖς, διὰ τί τὸ παραπλήσιον οὐκ ἐροῦμεν καὶ περὶ τῶν ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσι συγγραφέων; ἢ Αἰγύπτιοι μὲν ἐν ταῖς ἑαυτῶν ἱστορίαις Ἰουδαίους κακολογοῦντες πιστοί εἰσι περὶ Ἰουδαίων· ταὐτὰ δὲ λέγοντες Ἰουδαῖοι περὶ Αἰγυπτίων, πολλὰ ἀδίκως πεπονθέναι ἀναγράφοντες ἑαυτοὺς καὶ διὰ τοῦτο λέγοντες αὐτοὺς κεκολάσθαι ὑπὸ θεοῦ, ψεύδονται; καὶ οὐ περὶ Αἰγυπτίων γε μόνων τοῦτο λεκτέον· εὑρήσομεν γὰρ ἐπιπλοκὴν Ἀσσυρίων πρὸς Ἰουδαίους, καὶ ταῦτα ἱστορούμενα ἐν ταῖς Ἀσσυρίων ἀρχαιολογίαις. οὕτω δὲ καὶ Ἀσσυρίους ἀνέγραψαν ἑαυτοῖς πολεμίους οἱ Ἰουδαίων συγγραφεῖς, ἵνα μὴ δόξω προλαμβάνων λέγειν τὸ οἱ προφῆται. ὅρα οὖν εὐθέως τὸ φίλαυτον τοῦ τοῖσδε μέν τισι πιστεύοντος ὡς σοφοῖς ἔθνεσι τῶνδε δὲ καταγινώσκοντος ὡς πάντη ἀνοήτων. ἄκουε γὰρ λέγοντος τοῦ Κέλσου ὅτι ἔστιν ἀρχαῖος ἄνωθεν λόγος, περὶ ὃν δὴ ἀεὶ καὶ τὰ ἔθνη τὰ σοφώτατα καὶ πόλεις καὶ ἄνδρες σοφοὶ κατεγένοντο. καὶ οὐκ ἐβουλήθη ἔθνος σοφώτατον
18v *εἰπεῖν | κἂν παραπλησίως [καὶ] Αἰγυπτίοις καὶ Ἀσσυρίοις καὶ Ἰνδοῖς καὶ Πέρσαις καὶ Ὀδρύσαις καὶ Σαμόθρᾳξι καὶ Ἐλευσινίοις τοὺς Ἰουδαίους.*

XV. *Πόσῳ δὲ βελτίων Κέλσου καὶ διὰ πολλῶν δείξας εἶναι ἐλλογιμώτατος καὶ πλείονα βασανίσας δόγματα καὶ ἀπὸ πλειόνων συναγαγὼν ἃ ἐφαντάσθη εἶναι ἀληθῆ ὁ Πυθαγόρειος Νουμήνιος, ὅστις ἐν τῷ | πρώτῳ περὶ τἀγαθοῦ λέγων περὶ τῶν ἐθνῶν, ὅσα περὶ τοῦ θεοῦ* 333
ὡς ἀσωμάτου διείληφεν, ἐγκατέταξεν αὐτοῖς καὶ Ἰουδαίους, οὐκ ὀκνήσας ἐν τῇ συγγραφῇ αὐτοῦ χρήσασθαι καὶ λόγοις προφητικοῖς καὶ τροπολογῆσαι αὐτούς. λέγεται δὲ καὶ Ἕρμιππον ἐν τῷ | πρώτῳ περὶ 334
νομοθετῶν ἱστορηκέναι Πυθαγόραν τὴν ἑαυτοῦ φιλοσοφίαν ἀπὸ Ἰουδαίων εἰς Ἕλληνας ἀγαγεῖν. καὶ Ἑκαταίου δὲ τοῦ ἱστορικοῦ φέρεται

23 Vgl. Numenius bei Eusebius, Praep. Evang. IX 7 u. Frid. Thedinga, De Numenio philos. Platon., Diss. Bonnae 1875, p. 46 Nr. IXa. — **27** Vgl. Josephus, c. Apion. I 22, 163—165. 183 ff.

3 *διατί* A | **4** zwischen *λοιποῖς* und *ἔθνεσι* eine 10 mm. grosse Rasur, wo 4 Buchst. gestanden haben können, A | **6** *ταὐτὰ* Hö.Sp. *ταῦτα* Del. *ταυτὰ*, Rasur über *υ*, A | **8** *διατοῦτο* immer A | **10** *ἀσυρίων* A | *ταῦτα*] Bo. (Notae p. 367) u. Del. (I 332 Anm. c) lesen *ταὐτά*, wohl unrichtig | *ἀσυρίων* A | **11** *ἀσυρίους* A | **18** [*καὶ*] *Αἰγυπτίοις*] *ἀσυρίοις* [durchstrichen] *καὶ αἰγυπτίοις* A[1], d. h. der Schreiber hatte *αἰγυπτίοις καὶ* übergangen und schon *ἀσυρίοις καὶ* geschrieben, als er die Auslassung bemerkte und die Worte mit Tilgung von *ἀσυρίοις* niederschrieb; dabei vergass er aber *καὶ* (hinter *ἀσυρίοις*) zu streichen, das V[1] ausradiert u. Del. mit Recht weggelassen hat | **19** *ὀδρύσαις* [so] A.

περὶ Ἰουδαίων βιβλίον, ἐν ᾧ προστίθεται μᾶλλόν πως ὡς σοφῷ τῷ ἔθνει ἐπὶ τοσοῦτον, ὡς καὶ Ἑρέννιον Φίλωνα ἐν τῷ περὶ Ἰουδαίων συγγράμματι πρῶτον μὲν ἀμφιβάλλειν, εἰ τοῦ ἱστορικοῦ ἐστι τὸ σύγγραμμα, δεύτερον δὲ λέγειν ὅτι, εἴπερ ἐστὶν αὐτοῦ, εἰκὸς αὐτὸν συνηρπάσθαι ἀπὸ τῆς παρὰ Ἰουδαίοις πιθανότητος καὶ συγκατατεθεῖσθαι αὐτῷ τῷ λόγῳ.

XVI. Θαυμάζω δέ, πῶς Ὀδρύσας μὲν καὶ Σαμόθρᾳκας καὶ Ἐλευσινίους καὶ Ὑπερβορέους ἐν τοῖς ἀρχαιοτάτοις καὶ σοφωτάτοις ἔταξεν ἔθνεσιν ὁ Κέλσος, τοὺς δὲ Ἰουδαίους οὐκ ἠξίωσεν οὔτε εἰς σοφοὺς παραδέξασθαι οὔτε εἰς ἀρχαίους· πολλῶν φερομένων συγγραμμάτων παρὰ Αἰγυπτίοις καὶ Φοίνιξι καὶ Ἕλλησι, μαρτυρούντων αὐτῶν τῇ ἀρχαιότητι, ἅπερ ἐγὼ περισσὸν ἡγησάμην εἶναι παραθέσθαι. δυνατὸν γὰρ τὸν βουλόμενον ἀναγνῶναι τὰ γεγραμμένα Φλαυίῳ Ἰωσήπῳ περὶ τῆς τῶν Ἰουδαίων ἀρχαιότητος ἐν | δυσίν, ὅπου πολλὴν 335 συναγωγὴν συγγραφέων φέρει μαρτυρούντων τῇ Ἰουδαίων ἀρχαιότητι. καὶ Τατιανοῦ δὲ νεωτέρου φέρεται ὁ πρὸς Ἕλληνας λόγος, πολυμαθέστατα ἐκτιθεμένου τοὺς ἱστορήσαντας περὶ τῆς Ἰουδαίων καὶ Μωϋσέως ἀρχαιότητος. ἔοικεν οὖν οὐκ ἀληθῶς ἀλλὰ φιλαπεχθημόνως ὁ Κέλσος ταῦτα λέγειν, σκοπὸν ἔχων κατηγορῆσαι τῆς ἀρχῆς τοῦ χριστιανισμοῦ, ἠρτημένης ἀπὸ Ἰουδαίων. ἀλλὰ καὶ τοὺς μὲν Ὁμήρου Γαλακτοφάγους καὶ τοὺς Γαλατῶν Δρυΐδας καὶ τοὺς Γέτας σοφώτατα λέγει ἔθνη εἶναι καὶ ἀρχαῖα, περὶ τῶν συγγενῶν τοῖς Ἰουδαϊκοῖς λόγοις διαλαμβάνοντας, ὧν οὐκ οἶδα εἰ φέρεται συγγράμματα· Ἑβραίους δὲ μόνον τὸ ὅσον ἐφ' ἑαυτῷ ἐκβάλλει καὶ τῆς ἀρχαιότητος καὶ τῆς σοφίας.

πάλιν τε αὖ κατάλογον ποιούμενος ἀνδρῶν ἀρχαίων καὶ σοφῶν, ὠφελησάντων τοὺς κατ' αὐτοὺς καὶ διὰ συγγραμμάτων τοὺς μετ' αὐτούς, Μωϋσέα ἐξέβαλε τοῦ καταλόγου τῶν σοφῶν. καὶ Λίνου μέν, ὃν προέταξεν ὧν ὠνόμασεν ὁ Κέλσος, οὔτε νόμοι οὔτε λόγοι φέρονται ἐπιστρέψαντες καὶ θεραπεύσαντες ἔθνη· Μωϋσέως δὲ τοὺς νόμους 19r ὅλον ἔθνος φέρει ἐπεσπαρμένον τῇ πάσῃ οἰκουμένῃ. ὅρα οὖν εἰ μὴ ἄντικρυς κακούργων ἐξέβαλε τοῦ καταλόγου τῶν σοφῶν καὶ Μωϋσέα. Λίνον δὲ καὶ Μουσαῖον καὶ Ὀρφέα καὶ τὸν Φερεκύδην καὶ τὸν

20 Vgl. Homer, Il. XIII 6.

2 ἐρέννιον A | Φίλωνα ἐν] ωνα ἐν auf Rasur A¹ | **6** αὐτῷ] αὐτῶν vermuten Bo. (Notae p. 367) und Del. (I 334 Anm. b) wohl richtig | **7** ὀδρύσας, der Acut auf Rasur. A | **8** ὑπερβοραίους A | **17** hinter ἱστορήσαντας + λόγους, doch durchgestrichen, A¹ | μωσέως A Ausgg. | **18** ἀλλὰ] der Acut auf Rasur A | **21** δρυάδας A Hö. Sp. | **29** ὧν < A im Text, doch am Rand ist jetzt noch zu erkennen ὡ, darüber ζτ' A², das übrige ist verklebt; ἐν οἷς V² (übergeschr.) Ausgg. | ὧν ὠνόμασεν] ἐν τοῖς ὠνόμασιν M corr. | **31** ἐπεσπαρμένον A Del. ἐπεσπαρμένους M² Hö. Sp.

Πέρσην Ζωροάστρην καὶ Πυθαγόραν φήσας περὶ τῶνδε διειληφέναι, καὶ ἐς βίβλους κατατεθεῖσθαι τὰ ἑαυτῶν δόγματα καὶ πεφυλάχθαι αὐτὰ μέχρι δεῦρο. καὶ ἑκὼν μὲν ἐπελάθετο τοῦ περὶ τῶν νομιζομένων θεῶν μύθου ὡς ἀνθρωποπαθῶν, ἀναγεγραμμένου μάλιστα ὑπὸ Ὀρφέως.

XVII. Ἐν δὲ τοῖς ἑξῆς κατηγορῶν τῆς Μωϋσέως ἱστορίας αἰτιᾶται 336
τοὺς τροπολογοῦντας καὶ ἀλληγοροῦντας αὐτήν. ἦν δ' ἂν εἰπεῖν πρὸς τὸν γενναιότατον καὶ ἀληθῆ λόγον ἐπιγράψαντα τὸ ἑαυτοῦ βιβλίον, τί δήποτε, ὦ οὗτος, θεοὺς μὲν τηλικαύταις περιπίπτοντας συμφοραῖς, ὁποίας ἀναγράφουσιν οἱ σοφοί σου ποιηταὶ καὶ φιλόσοφοι, καὶ ἐναγέσι μίξεσι χρωμένους καὶ κατὰ τῶν πατέρων στρατευομένους καὶ τὰ αἰδοῖα αὐτῶν ἀποτέμνοντας σεμνολογεῖς ἀναγεγράφθαι τὰ τηλικαῦτα τετολμηκέναι καὶ πεποιηκέναι καὶ πεπονθέναι· ὅταν δὲ Μωϋσῆς μὴ περὶ θεοῦ τοιαῦτα λέγῃ ἀλλὰ μηδ' ἀγγέλων ἁγίων περὶ δὲ ἀνθρώπων πολλῷ ἐλάττονα (οὐδεὶς γὰρ παρ' αὐτῷ ἐτόλμησεν ὅσα Κρόνος κατὰ τοῦ Οὐρανοῦ οὐδ' ὅσα Ζεὺς κατὰ τοῦ πατρός, οὐδ' ὅτι τῇ ἑαυτοῦ θυγατρὶ ὁ „πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε" συνελήλυθεν), πλανᾶν νομίζετε ἠπατημένους τοὺς νενομοθετημένους ὑπ' αὐτοῦ; δοκεῖ δέ μοι καὶ παραπλήσιόν τι Κέλσος ποιεῖν τῷ Πλατωνικῷ Θρασυμάχῳ, μὴ ἐπιτρέποντι ὡς βούλεται ἀποκρίνασθαι περὶ τῆς δικαιοσύνης Σωκράτει ἀλλὰ λέγοντι· ὅρα μὴ τὸ συμφέρον εἴπῃς εἶναι τὸ δίκαιον μηδὲ τὸ δέον μηδ' ἄλλο τι τῶν παραπλησίων. καὶ γὰρ οὗτος κατηγορήσας, ὡς οἴεται, τῶν παρὰ Μωϋσεῖ ἱστοριῶν καὶ μεμψάμενος τοῖς ἀλληγοροῦσι μετὰ τοῦ καὶ ἔπαινόν τινα περὶ αὐτῶν λέγειν, ὅτι εἰσὶν οἱ ἐπιεικέστεροι, οἱονεὶ κωλύεται κατηγορήσας, ὡς βούλεται, ἀπολογεῖσθαι τοὺς δυναμένους, ὡς πέφυκεν ἔχειν τὰ πράγματα.

XVIII. Εἴποιμεν δ' ἂν προκαλούμενοι βίβλους βίβλοις παραβάλλεσθαι ὅτι φέρε, ὦ οὗτος, τὰ Λίνου καὶ Μουσαίου καὶ Ὀρφέως ποιήματα καὶ Φερεκύδου τὴν γραφὴν καὶ συνεξέταζε τοῖς Μωϋσέως νόμοις, ἱστορίας ἱστορίαις καὶ ἠθικοὺς λόγους νόμοις καὶ προστάγμασι παρατιθείς· καὶ ὅρα ὁποῖα μᾶλλον ἐπιστρέψαι δύναται καὶ αὐτόθεν τοὺς ἀκούοντας, καὶ τίνα αὐτῶν κἂν ἐπιτρῖψαι τὸν ἀκροατήν· καὶ κατανόει ὅπως τὸ μὲν τάγμα τῶν σῶν συγγραφέων ὀλίγον μὲν ἐφρόντισε τῶν

17 Vgl. Homer, Il. I 544 u. a. Stellen. — 21 Vgl. Plato, Res publ. I p. 336 CD.

6 μωσέως A Ausgg. | 7 ἀλληγοροῦντας A | 10 ἐναγέσι] über α Rasur A | 13 μωσῆς M Ausgg. | 16 οὐδὲ ὅσα Ausgg. | 17 συνελήλυθε Ausgg. | νομίζετε A, doch der letzte Buchst. auf Rasur; ob νομίζεις zu corr.? νομίζετε P M Hö. Sp. νομίζεται Del.

20 σωκράτει so A[1] | 22 οὗτος] αὐτὸς P Del. | 23 μωσεῖ A Ausgg. | 25 κωλύεται] κωλύει vermutet Guiet (bei Del. I 336 Anm. c) | ὡς [so] A, ob ὡν zu schreiben ist? | βούλεται] βούλονται vermutet Del. (I 336 Anm. e) nach Jol[2] | 32 ἐπιτρίψαι A Ausgg.

αὐτόθεν ἐντευξομένων, μόνοις δὲ ἄρα τοῖς τροπολογῆσαι καὶ ἀλλη-
γορῆσαι δυναμένοις ἔγραψε τὴν ἰδίαν, ὥς φῄς, φιλοσοφίαν. ὁ δὲ
Μωϋσῆς ἀνάλογον γενναίῳ ῥήτορι σχῆμα μελετῶντι καὶ πανταχοῦ
τὴν διπλόην τῆς λέξεως πεφυλαγμένως προφερομένῳ ἐπὶ τῶν πέντε
19v βιβλίων πεποίηκε, μήτε τῷ πλήθει τῶν νομο|θετουμένων Ἰουδαίων
διδοὺς ἀφορμὰς βλάβης | ἐν τῷ ἠθικῷ τόπῳ, μήτε τοῖς ὀλίγοις καὶ 337
συνετώτερον ἐντυγχάνειν δυναμένοις οὐχὶ πλήρη θεωρίας ἐκτιθέμενος,
τοῖς ἐρευνᾶν τὸ βούλημα αὐτοῦ δυναμένοις, γραφήν. καὶ τῶν μὲν
σοφῶν σου ποιητῶν ἔοικε μηδὲ τὰ βιβλία ἔτι σῴζεσθαι, φυλαχθέντα
ἄν, εἰ ὁ ἐντυγχάνων ᾔσθετο ὠφελείας· τοῦ δὲ Μωϋσέως τὰ γράμματα
πολλοὺς καὶ τῶν ἀλλοτρίων τῆς παρὰ Ἰουδαίοις ἀναστροφῆς κεκίνηκε
πιστεῦσαι, ὅτι κατὰ τὴν ἐπαγγελίαν τῶν γραμμάτων ὁ πρῶτος αὐτὰ
νομοθετήσας καὶ Μωϋσεῖ παραδοὺς θεὸς ὁ κτίσας τὸν κόσμον ἦν. καὶ
γὰρ ἔπρεπε τὸν ὅλου τοῦ κόσμου δημιουργόν, νόμους τεθειμένον ὅλῳ
τῷ κόσμῳ, δύναμιν παρασχεῖν τοῖς λόγοις, κρατῆσαι τῶν πανταχοῦ
δυναμένην. καὶ ταῦτά φημι οὐδέπω περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἐξετάζων ἀλλ'
ἔτι Μωϋσέα, τὸν πολλῷ ἐλάττονα κυρίου, δεικνύς, ὡς ὁ λόγος παρα-
στήσει, πολλῷ διαφέροντα τῶν σοφῶν σου ποιητῶν καὶ φιλοσόφων.

XIX. Ἑξῆς τούτοις ὁ Κέλσος λεληθότως βουλόμενος διαβαλεῖν
τὴν κατὰ Μωϋσέα κοσμοποιΐαν, ἐμφαίνοντα μηδέπω μυρίων ἐτῶν
ἀριθμὸν ἔχειν τὸν κόσμον ἀλλὰ πολλῷ τούτου λειπόμενον, προστί-
θεται κλέπτων αὐτοῦ τὸ βούλημα τοῖς λέγουσιν ἀγένητον εἶναι
τὸν κόσμον. τὸ γὰρ πολλὰς ἐκ παντὸς αἰῶνος ἐκπυρώσεις
γεγονέναι πολλὰς δ' ἐπικλύσεις καὶ νεώτερον εἶναι τὸν ἐπὶ
Δευκαλίωνος κατακλυσμὸν ἔναγχος γεγενημένον σαφῶς τοῖς
ἀκούειν αὐτοῦ δυναμένοις παρίστησι τὸ κατ' αὐτὸν τοῦ κόσμου ἀγένη-
τον. λεγέτω δὴ ἡμῖν ὁ τῇ πίστει Χριστιανῶν ἐγκαλῶν, ποίοις ἀποδεικτι- Ph. 99, 25
κοῖς λόγοις ἠναγκάσθη παραδέξασθαι πολλὰς γεγονέναι ἐκπυρώ-
σεις καὶ πολλοὺς κατακλυσμούς, πάντων δὲ νεώτερον εἶναι
κατακλυσμὸν μὲν τὸν ἐπὶ Δευκαλίωνος ἐκπύρωσιν δὲ τὴν
ἐπὶ Φαέθοντος. ἀλλ' ἐὰν προβάλληται τοὺς Πλάτωνος περὶ τούτων

1 ἀληγορῆσαι (λ übergeschr.) [so] A¹ | **3** μωσῆς A Ausgg. | **4** προφερομένῳ] über ε ein Accent ausradiert, έ auf Rasur A¹, ob aus προφέρων corr.? | **5** ἰουδαίων übergeschr. A¹ **7** πλήρη] λ auf Rasur A¹ | **10** μωσέως A (doch zwischen ω u. σ ein Buchst. ausradiert), Ausgg. | **11** hinter παρὰ + τοῖς M Ausgg. | ἀναστροφῆς PM¹ am Rand Hö. Sp. ἀνατροφῆς Del. ἀνατροφῆς A im Text, γρ' ἀναστροφ⟨ῆς⟩ A¹ am Rand, ⟨ῆς⟩ jetzt vom Buchbinder verklebt | **12** τῶν γραμμάτων übergeschr. A¹ | **13** μωσεῖ A Ausgg. | **14** hinter ἔπρεπε eine 6 mm. grosse Rasur A | **17** μωσέα A Ausgg. | **19** ἑξῆς aus ἐξῆς corr. A¹ | **22** αὐτοῦ] αὑτοῦ liest Bo. (Notae p. 367) | ἀγένητον, doch vor η ein Buchst., wahrscheinlich ν, ausradiert, A | **26** hinter αὐτὸν + τὸ Guiet (bei Del. I 337 Anm. e) | **27** λεγέτω bis S. 71 Z. 8 ἔχειν = Philokalia, Cap. XVIII 4 (p. 99, 25—100, 8 ed. Rob.) | δὴ] δ' Pat B*CDEH | **31** προβάλληται] προβάληται BCEH.

διαλόγους, φήσομεν αὐτῷ καὶ ἡμῖν ἐξεῖναι πιστεύειν ἐν καθαρᾷ καὶ Ph. 99, 30
εὐσεβεῖ ψυχῇ Μωϋσέως, πᾶν γενητὸν ὑπεραναβάντος καὶ τοῦ δημιουρ-
γοῦ τῶν ὅλων ἑαυτὸν ἐξαρτήσαντος, ἐμπεπολιτεῦσθαι πνεῦμα θεῖον,
πολλῷ ἐναργέστερον Πλάτωνος καὶ τῶν παρ' Ἕλλησι καὶ παρὰ βαρ-
βάροις | σοφῶν τὰ ⟨τοῦ⟩ θεοῦ παραστήσαντος. εἰ δ' ἀπαιτεῖ ἡμᾶς 338
λόγους τῆς τοιαύτης πίστεως, διδότω πρότερος περὶ ὧν αὐτὸς ἀνα-
ποδείκτως ἀπεφήνατο, καὶ ἑξῆς κατασκευάσομεν τὰ ἡμέτερα ταῦθ'
οὕτως ἔχειν.

XX. *Πλὴν καὶ ἄκων ἐνέπεσεν ὁ Κέλσος εἰς τὸ μαρτυρεῖν τῷ*
νεώτερον εἶναι τὸν κόσμον καὶ οὐδέπω μυρίων ἐτῶν εἰπὼν καὶ Ἕλ-
ληνας ταῦτα νομίζειν ἀρχαῖα, ὡς πρεσβύτερα διὰ τοὺς κατα-
κλυσμοὺς καὶ τὰς ἐκπυρώσεις οὐ τεθεωρήκασιν οὐδ' ἀπο-
μνημονεύουσιν. ἔστωσαν δὲ τῷ Κέλσῳ τοῦ περὶ τῶν ἐκπυρώσεων Ph. 100, 9
καὶ ἐξυδατώσεων μῦθον διδάσκαλοι οἱ κατ' αὐτὸν σοφώτατοι Αἰγύπ-
τιοι, ὧν τῆς σοφίας ἴχνη ἄλογα ζῷα προσκυνούμενα καὶ λόγοι παρισ-
τάντες εὔλογον εἶναι καὶ ἀνακεχωρηκυῖάν τινα καὶ μυστικὴν τὴν τοιαύ-
την τοῦ θεοῦ θεραπείαν. κἂν μὲν Αἰγύπτιοι περὶ τῶν ζῴων σεμνύνοντες
20r *ἑαυτῶν τὸν λόγον | θεολογίας φέρωσι, σοφοί εἰσιν· ἐὰν δὲ ὁ τῷ Ἰου-*
δαίων συγκαταθέμενος νόμῳ καὶ νομοθέτῃ πάντα ἀναφέρῃ ἐπὶ τὸν
τῶν ὅλων δημιουργὸν μόνον θεόν, ἥττων εἶναι παρὰ Κέλσῳ καὶ τοῖς
ὁμοίοις αὐτῷ λογίζεται τοῦ μὴ εἰς λογικὰ μόνον καὶ θνητὰ ζῷα ἀλλὰ καὶ
εἰς ἄλογα κατάγοντος τὴν θεότητα ὑπὲρ τὴν μυθικὴν μετενσωμάτω-
σιν, τὴν περὶ τῆς πιπτούσης ἀπὸ τῶν ἁψίδων τοῦ οὐρανοῦ ψυχῆς
καὶ ἕως τῶν ἀλόγων ζῴων, οὐ μόνον ἡμέρων ἀλλὰ καὶ ἀγριωτάτων,
καταβαινούσης. καὶ ἐὰν μὲν Αἰγύπτιοι μυθολογῶσι, πιστεύονται πε-
φιλοσοφηκέναι δι' αἰνιγμῶν καὶ ἀπορρήτων. ἐὰν δὲ Μωϋσῆς ὅλῳ ἔθνει
συγγράφων ἱστορίας καὶ νόμους αὐτοῖς καταλίπῃ, μῦθοι κενοὶ νομί-

23 Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXV p. 246 B—D.

1 *φήσωμεν* Pat | **2** *μωϋσέος* AHö.Sp. *μωσέως* PatBRob. | **4** *παρὰ* < Pat BDE | **5** *τὰ τοῦ* ΦDel.Rob. *τα* A* (doch in *τοῦ* corr. A[2(?)]) Hö.Sp. | *παραστήσαντος*] *παραστῆσαν* vermutet Del. (I 338 Anm. a) | **7** *κατασκευάσομεν* ΦDel.Rob. *κατασκευάζομεν* AHö.Sp. | **8** mit *ἔχειν* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 4 (p. 100, 8 ed. Rob.) | **11** *ὡς*] *ὧν* vermuten Guiet (bei Del. I 338 Anm. b) und Del., vielleicht richtig | **12** *οὐ τεθεωρήκασιν*] *οὒ* $\overset{\text{οὐ}}{\text{τ}}$*εθεωρήκασιν* [so] d. h. *οὐ* als Variante zu *οὒ* übergeschrieben, A[1] | **13** *ἔστωσαν* bis S. 72, 2 *δοκεῖ* = Philokalia, Cap. XVIII 5 (p. 100, 9—28 ed. Rob.) | **14** *Αἰγύπτιοι*] *ϊ* (hinter *τ*) übergeschr. A[1] | **17** *θεοῦ*] *θείου* Pat BCDRob. | *μὲν*] *γὰρ* Pat | **18** *δὲ ὁ τῷ* PRob. *δὲ ὁ τῶν* AHö.Sp. *δέ τις τῶν* Pat EHDel. *δέ τις τῶ//////* B (am Rand *γρ ἐὰν δὲ ὁ* B[2]) *δέ τις τῶ τῶν* CD | **19** *ἀναφέρει* Pat | **20** *δημιουργὸν*] *δη* u. die erste Hälfte von *μ* auf Rasur A[1] | hinter *δημιουργὸν* + *καὶ* Pat[?]CDEHDel. | **22** *ὑπὲρ* PatB*CDEHDel.Rob. *ἐπὶ* AB[2]Hö.Sp. | **23** *ἁψίδων*] *ἀψίδων* ACEH | **24** *μόνον*] *μόνων* A | **26** *αἰνιγμῶν*] *αἰνιγμάτων* Φ | *μωσῆς* CRob. | **27** *καταλίπῃ*] *καταλείπῃ* PatBDEH | *κενοὶ*] *καινοὶ* Pat.

ζονται μηδ' ἀλληγορίαν ἐπιδεχόμενοι οἱ λόγοι αὐτοῦ· XXI. *τοῦτο* Ph. 100, 26 *γὰρ Κέλσῳ καὶ τοῖς Ἐπικουρείοις δοκεῖ.*

Τούτου οὖν, φησὶ, τοῦ λόγου τοῦ παρὰ τοῖς σοφοῖς ἔθνεσι καὶ ἐλλογίμοις ἀνδράσιν ἐπακηκοὼς ὄνομα δαιμόνιον ἔσχε Μωϋσῆς. καὶ πρὸς τοῦτο δὲ λεκτέον, ἵν' αὐτῷ συγχωρηθῇ Μωϋσέα ἀκηκοέναι ἀρχαιοτέρου λόγου καὶ τοῦτον Ἑβραίοις παραδεδωκέναι, ὅτι εἰ μὲν ψευδοῦς λόγου ἀκούσας καὶ μὴ σοφοῦ μηδὲ σεμνοῦ παρεδέξατο αὐτὸν καὶ παρέδωκε τοῖς ὑπ' αὐτὸν, ἔγκλητός ἐστιν· εἰ δ', ὡς σὺ φῄς, συγκατέθετο δόγμασι σοφοῖς καὶ ἀληθέσι καὶ ἐπαίδευσε τοὺς οἰκείους δι' αὐτῶν, τί κατηγορίας ἄξιον πεποίηκεν; ὡς εἴθε καὶ Ἐπίκουρος καὶ ὁ ἔλαττον | αὐτοῦ εἰς τὴν πρόνοιαν 339 ἀσεβῶν Ἀριστοτέλης καὶ οἱ σῶμα εἰπόντες τὸν θεὸν Στωϊκοὶ τοῦ λόγου τούτου ἤκουσαν· ἵνα μὴ πληρωθῇ ὁ κόσμος λόγου ἀθετοῦντος πρόνοιαν ἢ διακόπτοντος αὐτὴν ἢ ἀρχὴν φθαρτὴν εἰσάγοντος τὴν σωματικὴν, καθ' ἣν καὶ ὁ θεὸς τοῖς Στωϊκοῖς ἐστι σῶμα, οὐκ αἰδουμένοις λέγειν αὐτὸν τρεπτὸν καὶ δι' ὅλων ἀλλοιωτὸν καὶ μεταβλητὸν καὶ ἁπαξαπλῶς δυνάμενον φθαρῆναι, εἰ ἔχει τὸν φθείροντα, εὐτυχοῦντα δὲ μὴ φθαρῆναι παρὰ τὸ μηδὲν εἶναι τὸ φθεῖρον αὐτόν. ἀλλ' ὁ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν λόγος, ὁ τὸ ἄτρεπτον καὶ ἀναλλοίωτον τοῦ θεοῦ τηρῶν, ἀσεβὴς εἶναι νενόμισται, ἐπεὶ μὴ συνασεβεῖ τοῖς ἀσεβῆ περὶ θεοῦ φρονοῦσι λέγων ἐν ταῖς πρὸς τὸ θεῖον εὐχαῖς· „σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ.“ πεπίστευται δὲ καὶ ὁ θεὸς εἰρηκέναι τὸ „οὐκ ἠλλοίωμαι.“

XXII. *Μετὰ ταῦτα τὸ περιτέμνεσθαι τὰ αἰδοῖα μὴ διαβαλὼν ὁ Κέλσος ὑπὸ Ἰουδαίων γινόμενον, φησὶν ἀπὸ Αἰγυπτίων αὐτὸ ἐληλυθέναι,* Αἰγυπτίοις μᾶλλον ἢ Μωϋσεῖ πιστεύσας, λέγοντι πρῶτον ἐν ἀνθρώποις περιτετμῆσθαι τὸν Ἀβραάμ. τοῦ δ' Ἀβραὰμ τὸ ὄνομα οὐ Μωϋσῆς ἀναγράφει μόνος οἰκειῶν αὐτὸν θεῷ, ἀλλὰ γὰρ καὶ πολλοὶ τῶν ἐπᾳδόντων δαίμονας χρῶνται ἐν τοῖς λόγοις αὐτῶν τῷ „ὁ θεὸς Ἀβραάμ,“ ποιοῦντες μὲν διὰ τὸ ὄνομα καὶ τὴν πρὸς τὸν δίκαιον τοῦ θεοῦ οἰκειότητα, διὸ παραλαμβάνουσι τὴν „⟨ὁ⟩ θεὸς Ἀβραάμ“ λέξιν, οὐκ ἐπιστάμενοι δὲ, τίς ἐστιν ὁ Ἀβραάμ. τὰ δ' αὐτὰ λεκτέον καὶ περὶ τοῦ Ἰσαὰκ καὶ περὶ τοῦ Ἰακὼβ καὶ περὶ τοῦ | Ἰσραήλ· ἅτινα ὁμο- 340 λογουμένως Ἑβραῖα ὄντα ὀνόματα πολλαχοῦ τοῖς Αἰγυπτίοις ἐπαγ-

21 Psal. 101, 28. — **22** Mal. 3, 6. — **25** Vgl. Gen. 17, 26.

2 *ἐπικουρίοις* PatB | mit *δοκεῖ* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 5 (p. 100, 28 ed. Rob.) | **10** hinter *τί* + *ποτε* MAusgg. | **11** vor *Ἐπίκουρος* + *ὁ* A¹ (doch von I. oder II. H. expungiert) Ausgg. | **16** *δι' ὅλων*] *δι' ὅλου* vermutet Guiet (bei Del. I 339 Anm. c) ohne Grund | **21** *σύ δε* A | **24** *γιγνόμενον* AAusgg. | **24—27** am Rand *σῃ* A² | **25** *μωσεῖ* AAusgg. | **26** *περιτετμῆσθαι*] zwischen *μ* u. *ῃ* ein Buchst. ausradiert A¹ | *ἀβραάμ* immer A | **30** ⟨*ὁ*⟩ füge ich mit Del. ein | **31** *δὲ*] *γε* vermutet Guiet (bei Del. I 339 Anm. e) ohne Grund | *ὁ* übergeschr. A¹ | **32** *ἠσαὰκ* A.

γελλομένοις ἐνέργειάν τινα ἐνέσπαρται μαθήμασι. τὸν δὲ λόγον τῆς περιτομῆς, ἀρξάμενον ἀπὸ τοῦ Ἀβραὰμ καὶ κωλυόμενον ὑπὸ τοῦ
20v Ἰησοῦ, μὴ βουλομένου τοὺς ἑαυτοῦ μαθητὰς τὸ αὐτὸ ποιεῖν, | οὐ πρόκειται νῦν ἑρμηνεύειν. οὐ γὰρ τῆς περὶ τούτων διδασκαλίας ὁ παρὼν καιρὸς ἀλλ' ἀγῶνος καθαιροῦντος τὰ φερόμενα ὑπὸ Κέλσου κατὰ τοῦ Ἰουδαίων λόγου ἐγκλήματα, οἰομένου τάχιον ψευδοποιήσειν τὸν χριστιανισμόν, ἐὰν τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ ἐν τοῖς Ἰουδαϊκοῖς οὔσης λόγοις κατηγορῶν παραστήσῃ κἀκεῖνον ψευδῆ.

XXIII. Ἑξῆς τούτοις φησὶν ὁ Κέλσος ὅτι τῷ ἡγησαμένῳ σφῶν ἑπόμενοι Μωϋσεῖ αἰπόλοι καὶ ποιμένες, ἀγροίκοις ἀπάταις ψυχαγωγηθέντες ἕνα ἐνόμισαν εἶναι θεόν. δεικνύτω τοίνυν πῶς, αἰπόλων καὶ ποιμένων ἀλόγως, ὡς οἴεται, ἀποστάντων τοῦ σέβειν θεούς, αὐτὸς δύναται παραστῆσαι τὸ πλῆθος τῶν καθ' Ἕλληνας θεῶν ἢ τοὺς λοιποὺς βαρβάρους. δεικνύτω τοίνυν ὑπόστασιν καὶ οὐσίαν Μνημοσύνης γεννώσης ἀπὸ Διὸς τὰς Μούσας, ἢ Θέμιδος τὰς Ὥρας, ἢ τὰς Χάριτας ἀεὶ γυμνὰς παραστησάτω δύνασθαι κατ' οὐσίαν ὑφεστηκέναι. ἀλλ' οὐ δυνήσεται τὰ Ἑλλήνων ἀναπλάσματα σωματοποιεῖσθαι δοκοῦντα ἀπὸ τῶν πραγμάτων δεικνύναι θεούς. τί γὰρ μᾶλλον οἱ Ἑλλήνων μῦθοι περὶ θεῶν ἀληθεῖς ἤ, φέρ' εἰπεῖν, οἱ Αἰγυπτίων, οὐκ εἰδότων τῇ σφῶν διαλέκτῳ Μνημοσύνην μητέρα Μουσῶν ἐννέα οὐδὲ Θέμιν Ὡρῶν οὐδὲ Εὐρυνόμην μίαν τῶν Χαρίτων οὐδὲ τὰ λοιπὰ ὀνόματα αὐτῶν; πόσῳ οὖν ἐνεργέστερον καὶ πάντων τούτων τῶν ἀναπλασμάτων βέλτιον τὸ ἐκ τῶν ὁρωμένων πειθόμενον τοῖς κατὰ τὴν εὐταξίαν τοῦ κόσμου σέβειν τὸν δημιουργὸν αὐτοῦ ἑνὸς ὄντος ἕνα καὶ συμπνέοντος αὐτοῦ ὅλῳ ἑαυτῷ καὶ διὰ τοῦτο μὴ δυναμένῳ ὑπὸ πολλῶν δημιουργῶν γεγονέναι. ὡς οὐδ' ὑπὸ πολλῶν ψυχῶν συνέχεσθαι ὅλον τὸν οὐρανὸν κινουσῶν· ἀρκεῖ γὰρ μία ἡ φέρουσα ὅλην τὴν ἀπλανῆ ἀπὸ ἀνατολῶν ἐπὶ δυσμὰς καὶ ἐμπεριλαβοῦσα ἔνδον πάντα, ὧν χρείαν ἔχει ὁ κόσμος, τὰ μὴ αὐτοτελῆ. πάντα γὰρ μέρη κόσμου, οὐδὲν δὲ μέρος ὅλου θεός· δεῖ γὰρ εἶναι τὸν θεὸν μὴ ἀτελῆ, ὥσπερ ἐστὶ τὸ μέρος ἀτελές. τάχα δὲ βαθύτερος λόγος δείξει ὅτι κυρίως 341

1 *ἐνέργειάν*] *ἐνάργειάν*, doch *ερ* über *άρ* geschrieben u. am Rand *ζτ'* A[1], daneben +' A[2(?)] | *ἐνέσπαρται*] Rasur über *αρ* A | **3** *πρόκειται*] hinter *ό* ein Buchst. ausradiert A | **5** *ἀλλὰ* Ausgg. | **7** *ἰουδαϊκῆς*, doch *ῆς*, wie es scheint, aus *οῖς* corr. A[1] | **8** *κἀκεῖνον*] *κἀκείνην* vermuten Bo. (Notae p. 367) u. Del. (I 340 Anm. b) ohne Grund | **10** *μωϋσῆ* A Ausgg. | **11** *ψαχαγωγηθέντες* A | **14** *τοίνυν*] *τοΐ* [so] auf Rasur A[1] | **20** hinter *τῇ* kleine Rasur A | **21** *μίαν*] dafür ist nicht mit den früheren Herausgebern (vgl. Bo. Notae p. 367 u. Del. I 340 Anm. d) *μητέρα* (nach Hesiod, Theogonie V. 907) zu lesen, sondern eher Gundermann's Vermutung: *μαῖαν* anzunehmen | **22** *ἐνεργέστερον* A *ἐναργέστερον* M[corr.] Ausgg. | *τούτων*] *τοῦτ*//// [so] A | **25** *δυναμένω* A *δυναμένου* M[2] Ausgg. | **26** *οὐδ' ὑπὸ*] *'ὑ* auf Rasur A[1] | **30—31** am Rand *ση* A[2].

θεὸς ὥσπερ οὐκ ἔστι μέρος οὕτως οὐδὲ ὅλον, ἐπεὶ τὸ ὅλον ἐκ μερῶν ἐστι· καὶ οὐχ αἱρεῖ λόγος παραδέξασθαι τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν εἶναι ἐκ μερῶν, ὧν ἕκαστον οὐ δύναται ὅπερ τὰ ἄλλα μέρη.

XXIV. *Μετὰ ταῦτά φησιν ὅτι οἱ αἰπόλοι καὶ ποιμένες ἕνα* Ph. 89, 24
ἐνόμισαν θεόν, εἴτε ὕψιστον εἴτ' Ἀδωναῒ εἴτ' οὐράνιον εἴτε Σαβαὼθ, εἴτε καὶ ὅπῃ καὶ ὅπως χαίρουσιν ὀνομάζοντες τόνδε τὸν κόσμον· καὶ πλεῖον οὐδὲν ἔγνωσαν. καὶ ἑξῆς δέ φησι μηδὲν διαφέρειν τῷ παρ' Ἕλλησι φερομένῳ ὀνόματι τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν καλεῖν Δία ἢ τῷ δεῖνα, φέρ' εἰπεῖν, παρ' Ἰνδοῖς ἢ τῷ δεῖνα παρ' Αἰγυπτίοις. λεκτέον δὲ καὶ πρὸς τοῦτο ὅτι ἐμπίπτει εἰς τὸ προκείμενον λόγος βαθὺς καὶ ἀπόῤῥητος, ὁ περὶ φύσεως ὀνομάτων· πότερον, ὡς οἴεται Ἀριστοτέλης, θέσει εἰσὶ τὰ ὀνόματα ἤ, ὡς νομίζουσιν οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς, φύσει, μιμουμένων τῶν πρώτων φωνῶν τὰ πράγματα, καθ' ὧν τὰ ὀνόματα, καθὸ καὶ στοιχεῖά τινα
21r *⟨τῆς⟩ ἐτυμολογίας εἰσάγουσιν, ἤ, ὡς διδάσκει Ἐπίκουρος, ἑτέρως | ἢ ὡς οἴονται οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς, φύσει ἐστὶ τὰ ὀνόματα, ἀποῤῥηξάντων τῶν | πρώτων ἀνθρώπων τινὰς φωνὰς κατὰ τῶν πραγμάτων. ἐὰν* 342
τοίνυν δυνηθῶμεν ἐν προηγουμένῳ λόγῳ παραστῆσαι φύσιν ὀνομάτων ἐνεργῶν, ὧν τισι χρῶνται Αἰγυπτίων οἱ σοφοὶ ἢ τῶν παρὰ Πέρσαις μάγων οἱ λόγιοι ἢ τῶν παρ' Ἰνδοῖς φιλοσοφούντων Βραχμᾶνες ἢ Σαμαναῖοι, καὶ οὕτω καθ' ἕκαστον τῶν ἐθνῶν, καὶ κατασκευάσαι οἷοί τε γενώμεθα ὅτι καὶ ἡ καλουμένη μαγεία οὐχ, ὡς οἴονται οἱ ἀπὸ Ἐπικούρου καὶ Ἀριστοτέλους, πρᾶγμά ἐστιν ἀσύστατον πάντῃ ἀλλ', ὡς οἱ περὶ ταῦτα δεινοὶ ἀποδεικνύουσι, συνεστὸς μὲν λόγους δ' ἔχον

15 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 266, 6 Nr. 334.

2 *οὐχ αἱρεῖ* schreibe ich. *οὐκ ἐρεῖ* A Ausgg. | **4** *Μετὰ* bis S. 77, 9 *δημιουργῷ* = Philokalia. Cap. XVII 1. 2 (p. 89, 24—93, 4 ed. Rob. | hinter *φησιν* + *ὁ Κέλσος* *Φ* Rob. | am Rand ein Zeichen, das *ζήτει* oder *κέλσος* bedeuten kann, A¹ | **5** *εἴτ'*] *εἴτε* *Φ* | *Ἀδωναῒ* Ausgg. *ἀδωναΐ*, doch *ϊ* auf Rasur, wo *ϊον* gestanden haben kann. A¹ *ἀδωναῖον* *Φ* Rob. | *εἴτ'*] *εἴτε* *Φ* | *οὐράνϊον* aus *οὐρανὸν* corr. A² | **7** *πλεῖον*] *πλέον* *Φ* | vor *ἑξῆς* + *ἐν τοῖς* *Φ* Rob., vgl. meine „Textüberlieferung" S. 139 Nr. 9 **9** *Δία* *Φ* Rob. *ἢ Δία* Ausgg. *ἰδία*, darüber von II. H. ÷ *δία* geschrieben, am Rand *ζτ'* von I. H. A | *τῷ δεῖνα*] *τὸ δεῖνα* PatBCD | *φέρ'*] *φέρε* CDEH | *τῷ δεῖνα*] *τὸ δεῖνα* PatBCD | **12** *θέσει* übergeschr. A¹ | *εἰσὶ* A Hö. Sp. Rob. *ἐστὶ* *Φ* Del. | **15** ⟨*τῆς*⟩ füge ich mit *Φ* u. Rob. ein | *ἐτυμολογίας*] *ἐτοιμολογίας* PatB* | hinter *εἰσάγουσιν* + *οἱ ἀπὸ τῆς στοᾶς φύσει· μιμουμένων τῶν φωνῶν τὰ πράγματα καθ' ὧν τὰ ὀνόματα,* doch getilgt A¹ | *ἑτέρως*] *ἑτέρ*^ως^, rechts neben *ρ* Rasur, A | **19** *τῶν παρὰ Πέρσαις* aus *παρὰ τῶν πέρσαις* corr. A³ | **20—22** am Rand *ση̄* A² | **20** *ἢ τῶν παρ' Ἰνδοῖς φιλοσοφούντων* zweimal geschr. Pat | *βραχμᾶνες* M^corr. EH Ausgg. *Βράχμαναι* Rob. *βραχμάναι* [so], das übergeschriebene *ες* von I. (oder II.) H., am Rand *ζτ'* von I. H. A *βραχμάνες* P *βραχμάναι* PatB *βραχμάνων* CD | **21** *καὶ* (hinter *ἐθνῶν*) < *Φ* | **24** *συνεστὸς* PatB *συνεστὼς* CDEH Ausgg. Rob. *συνεστῶς* A.

σφόδρα ὀλίγοις γινωσκομένους· τότ᾽ ἐροῦμεν ὅτι τὸ μὲν Σαβαὼθ Ph. 90, 23 ὄνομα καὶ τὸ Ἀδωναῒ καὶ ⟨ὅσα⟩ ἄλλα παρ᾽ Ἑβραίοις μετὰ πολλῆς σεμνολογίας παραδιδόμενα οὐκ ἐπὶ τῶν τυχόντων καὶ γενητῶν κεῖται πραγμάτων ἀλλ᾽ ἐπί τινος θεολογίας ἀποῤῥήτου, ἀναφερομένης εἰς τὸν τῶν ὅλων δημιουργόν. διὸ καὶ δύναται ταῦτα τὰ ὀνόματα, λεγόμενα μετά τινος τοῦ συνυφοῦς αὐτοῖς εἰρμοῦ, ἄλλα δὲ κατὰ Αἰγυπτίαν φερόμενα φωνὴν ἐπί τινων δαιμόνων, τῶν τάδε μόνα δυναμένων, καὶ ἄλλα κατὰ τὴν Περσῶν διάλεκτον ἐπὶ ἄλλων δυνάμεων, καὶ οὕτω καθ᾽ ἕκαστον τῶν ἐθνῶν, εἰς χρείας τινὰς παραλαμβάνεσθαι. καὶ οὕτως εὑρεθήσεται τῶν ἐπὶ γῆς δαιμόνων, λαχόντων διαφόρους τόπους, φέρεσθαι τὰ ὀνόματα οἰκείως ταῖς κατὰ τόπον καὶ ἔθνος διαλέκτοις. ὁ τοίνυν μεγαλοφυέστερον κἂν ὀλίγην τούτων περίνοιαν εἰληφὼς εὐλαβηθήσεται ἄλλα ἄλλοις ἐφαρμόζειν ὀνόματα πράγμασι. μή ποτε ὅμοιον πάθῃ τοῖς τὸ θεὸς ὄνομα ἐσφαλμένως φέρουσιν ἐπὶ ὕλην ἄψυχον. ἢ τὴν τοῦ ἀγαθοῦ προσηγορίαν κατασπῶσιν ἀπὸ τοῦ πρώτου αἰτίου ἢ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς καὶ τοῦ καλοῦ ἐπὶ τὸν τυφλὸν πλοῦτον καὶ ἐπὶ τὴν σαρκῶν καὶ αἱμάτων καὶ ὀστέων συμμετρίαν ἐν ὑγείᾳ καὶ εὐεξίᾳ ἢ τὴν νομιζομένην εὐγένειαν.

XXV. Καὶ τάχα οὐκ ἐλάττων ὁ κίνδυνος τῷ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ ἢ τὸ ὄνομα τοῦ ἀγαθοῦ ἐφ᾽ ἃ μὴ χρὴ κατάγοντι, ἤπερ τῷ τὰ κατά τινα ἀπόῤῥητον λόγον ὀνόματα ἐναλλάσσοντι καὶ τὰ μὲν κατὰ τῶν ἐλαττόνων | φέροντι ἐπὶ τὰ κρείττονα τὰ δὲ κατὰ τῶν κρειττόνων 343 ἐπὶ τὰ ἥττονα. καὶ οὐ λέγω ὅτι τῷ Διῒ εὐθέως συνεξακούεται ὁ Κρόνου καὶ Ῥέας υἱὸς καὶ Ἥρας ἀνὴρ καὶ Ποσειδῶνος ἀδελφὸς καὶ Ἀθηνᾶς καὶ Ἀρτέμιδος πατὴρ καὶ ὁ τῇ θυγατρὶ Περσεφόνῃ μιγείς. ἢ τῷ Ἀπόλλωνι συνεξακούεται ὁ Λητοῦς καὶ Διὸς υἱὸς καὶ Ἀρτέμιδος

1 *γιγνωσκομένους* ARob. | *τότ᾽*] *τότε* BCDEH | *ἐροῦμὲν* [so] aus *ἔρουμὲν* corr. A^{1} | **2** *⟨ὅσα⟩* füge ich mit *Φ* u. Rob. ein | **3** *παραδιδόμενα*] *παραδεδομένα* *Φ*Rob. | *καὶ* zweimal geschrieben, das zweite Mal getilgt, A^{1} | **6** *συνυφοῦς* Rob. *συνύφους* AHö. u. Sp. am Rand, *συμφυοῦς* *Φ* *συνήθους* M$^{corr.}$ Hö. u. Sp. im Text; vgl. meine „Textüberlieferung" S. 149 Nr. 3 | *κατὰ*] *κατ᾽* CDEH *καὶ κατ᾽* B **7** *φερόμενα* AAusgg. *ἐκφερόμενα* *Φ*Rob. | *τάδε μόνα*] *τὰ δαιμόνια* *Φ*; ein ähnlicher Fehler: Origenes, Exhort. Cap. 21 a. A. (oben S. 19, 9), vgl. auch meine „Textüberlieferung" S. 149 Nr. 3 | **9** *τινὰς* übergeschr. A^{1} | *παραλαμβάνεσθαι*] *παραλαμβάνεται* liest Bo. (Notae p. 368) ohne Grund, da der Infinitiv *παραλαμβάνεσθαι* mit *δύναται* (Z. 5) zu verbinden ist | **12** *κἂν*] *καὶ* PatCDEH | *τούτων περίνοιαν*] *περίνοιαν τούτων* BDEH | **13** *εὐλαβηθήσεται* A^{1} (doch aus *εὐλαβήσεται* corr.) *Φ*Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; *εὐλαβήσεται* Hö.Rob. im Text, Sp. am Rand | **19** *ἐλάττων*] *ἔλαττον* [so] Pat | **20** *ἢ τὸ ὄνομα τοῦ ἀγαθοῦ* < *Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 140 Nr. 1 | *ἤπερ τῷ*] *ἤπερ*^{τῷ} [so] A^{1} *ἢ* *Φ* | **22** *ελαττόνων* [so] A | **23** *τῷ Διῒ εὐθέως*] *εὐθέως τῷ διῒ* *Φ* | *ὁ*] *τὸ*, doch darüber *ὁ* von I. (oder II.?) H. geschrieben, A | **24** *ποσειδόνος* Pat | **25** *ὁ* < *Φ* | *Περσεφόνῃ μιγείς*] *περσεφώνῃ μιγείς* B *φερσεφονιμηγείς* Pat.

ἀδελφὸς καὶ Ἑρμοῦ ὁμοπάτριος ἀδελφὸς. καὶ ὅσα ἄλλα φέρουσιν οἱ Ph. 91, 23
σοφοὶ Κέλσου τῶν δογμάτων πατέρες καὶ ἀρχαῖοι θεολόγοι Ἑλλήνων. τίς γὰρ ἡ ἀποκλήρωσις, κυριολεκτεῖσθαι μὲν τὸν Δία οὐχὶ δὲ καὶ τὸν πατέρα μὲν αὐτοῦ εἶναι Κρόνον μητέρα δὲ Ῥέαν; τὸ δ' ὅμοιον ποιητέον καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὀνομαζομένων θεῶν. τοῦτο δὲ τὸ ἔγκλημα οὐδαμῶς ἅπτεται τῶν κατά τινα ἀπόῤῥητον λόγον τὸ Σαβαὼθ τασσόντων ἐπὶ τοῦ θεοῦ ἢ τὸ Ἀδωναῒ ἤ τι τῶν λοιπῶν ὀνομάτων.

ὅταν δὲ τὰ περὶ ὀνομάτων τις δύνηται τὰ ἐν ἀποῤῥήτοις φιλο-
21v σοφεῖν, πολλὰ ἂν εὕροι καὶ περὶ | τῆς ἐπικλήσεως τῶν ἀγγέλων τοῦ
θεοῦ· ὧν ὁ μέν τις Μιχαὴλ ἕτερος δὲ Γαβριὴλ καὶ ἄλλος Ῥαφαὴλ καλεῖται, φερωνύμως τοῖς πράγμασιν, ἃ διακονοῦνται κατὰ βούλημα τοῦ θεοῦ τῶν ὅλων ἐν τῷ παντί. τῆς δ' ὁμοίας ἔχεται περὶ ὀνομάτων φιλοσοφίας καὶ ὁ ἡμέτερος Ἰησοῦς, οὗ τὸ ὄνομα μυρίους ἤδη ἐναργῶς ἑώραται δαίμονας ἐξελάσαν ψυχῶν καὶ σωμάτων, ἐνεργῆσαν εἰς ἐκείνους ἀφ' ὧν ἀπηλάθησαν.

ἔτι δ' εἰς τὸν περὶ ὀνομάτων τόπον λεκτέον ὅτι οἱ περὶ τὴν χρῆσιν τῶν ἐπῳδῶν δεινοὶ ἱστοροῦσιν, ὅτι τὴν αὐτὴν ἐπῳδὴν εἰπόντα μὲν τῇ οἰκείᾳ διαλέκτῳ ἔστιν ἐνεργῆσαι ὅπερ ἐπαγγέλλεται ἡ ἐπῳδή· μεταλαβόντα δὲ εἰς ἄλλην οἱανδηποτοῦν φωνὴν ἔστιν ἰδεῖν ἄτονον καὶ οὐδὲν δυναμένην. οὕτως οὐ τὰ σημαινόμενα κατὰ τῶν πραγμάτων ἀλλ' αἱ τῶν φωνῶν ποιότητες καὶ ἰδιότητες ἔχουσί τι δυνατὸν ἐν αὐταῖς πρὸς τάδε τινὰ ἢ τάδε. οὕτω δ' ἀπολογησόμεθα διὰ τῶν τοιούτων καὶ περὶ τοῦ μέχρι θανάτου ἀγωνίζεσθαι Χριστιανούς, ἵνα μὴ τὸν Δία θεὸν ἀναγορεύσωσι μηδ' ἄλλῃ διαλέκτῳ αὐτὸν ὀνομάσωσιν. ἢ γὰρ ἀορίστως ὁμολογοῦσι τὸ κοινὸν ὄνομα τὸ θεὸς ἢ καὶ μετὰ προσθήκης τῆς „ὁ δημιουργὸς τῶν ὅλων, ὁ ποιητὴς οὐρανοῦ καὶ γῆς, ὁ καταπέμψας τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων τούσδε τινὰς τοὺς σοφούς"·

1 καὶ Ἑρμοῦ ὁμοπάτριος ἀδελφὸς wohl wegen des Homoioteleuton < Φ, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 141 Nr. 2 | **3** ἡ übergeschr. A[1] | κυριολεκτεῖσθαι] κτ auf Rasur, τ nachgetragen A[1] κυριολεκτῆσθαι Pat | **4** δ' ὅμοιον] ὅμοιον δὲ Φ **8** τὰ (vor περὶ) < Del. | **9** εὕροι PatBDEHRob. εὑρίσκοι C εὕρῃ A Ausgg. | **12** τοῦ von I. (oder II.?) H. übergeschr. A | **13** μυρίους] μυρίοις PatDE | **14** ἐναργῶς] ἐνεργῶς PatBEH | ἑώραται] ἑω auf Rasur A[1[?]] | **15** ἀπηλάθησαν] ἀπηλάσθησαν PatRob. | **16—18** am Rand σῆ A[2] | **16** δ'] δὲ Φ | **17** ἱστοριοῦσιν Pat | ἐπῳδὴν] η halb ausgebrochen A | εἰπόντα] εἰπον. τὰ Pat | **18** ἐπαγγέλλεται] ἐ////π scheint aus ἀπ corr. A[1] | **19** μεταλαβόντα PatRob. μεταβαλόντα, doch β (vielleicht auf Rasur) u. λ, w. e. sch., corr., A[1] μεταβαλόντα BCDEHAusgg. | οἱανδηποτοῦν Ausgg. οἱανδηποτ' οὖν, Rasur über η, A ὁποιανδηποτοῦν BCDRob. ὁποιανδήποτ' οὖν Pat ὁποιανδήποτε EH | **22** δ'] δὲ Φ | διὰ τῶν τοιούτων < Φ, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 141 Nr. 9 | **24** τὸν Δία θεὸν] δία τὸν θεὸν C[2] τὸν θεὸν Δία vermutet Bo. (Notae p. 368), dem Del. (I 343 Anm. e, aber nicht Rob. (p. 92 App. 19) beistimmt | ἀναγορεύσωσιν Pat | μηδ'] μὴδὲ Φ | **25** vor θεὸς + ὁ ΦDel.Rob. | **27** τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων AHö.Sp. τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει ΦDel.Rob.

ὧν τῷ ὀνόματι ἐφαρμοζόμενον τὸ θεὸς ὄνομα δύναμίν τινα παρὰ Ph. 92, 24
ἀνθρώποις ἐπιτελεῖ.

πολλὰ δ' ἂν καὶ ἄλλα λέγοιτο εἰς τὸν περὶ ὀνομάτων τόπον πρὸς τοὺς οἰομένους δεῖν ἀδιαφορεῖν περὶ τῆς χρήσεως αὐτῶν. καὶ εἴπερ θαυμάζεται Πλάτων εἰπὼν ἐν Φιλήβῳ· „τὸ δ' ἐμὸν δέος, ὦ Πρώταρχε, περὶ τὰ ὀνόματα τῶν θεῶν οὐκ ὀλίγον," ἐπεὶ Φίληβος θεὸν τὴν ἡδο-
νὴν εἶπεν ὁ | προσδιαλεγόμενος τῷ Σωκράτει· πῶς οὐ μᾶλλον τῆς 344
εὐλαβείας ἀποδεξόμεθα Χριστιανούς, μηδὲν τῶν ἐν ταῖς μυθοποιΐαις παραλαμβανομένων ὀνομάτων προσάπτοντας τῷ τοῦ παντὸς δημιουργῷ; ἀλλὰ γὰρ τούτων ἐπὶ τοῦ παρόντος ἅλις.

XXVI. *Ἴδωμεν δὲ τίνα τρόπον συκοφαντεῖ Ἰουδαίους ὁ πάντ' ἐπαγγελλόμενος εἰδέναι Κέλσος, λέγων αὐτοὺς σέβειν ἀγγέλους καὶ γοητείᾳ προσκεῖσθαι, ἧς ὁ Μωϋσῆς αὐτοῖς γέγονεν ἐξηγητής. ποῦ γὰρ τῶν γραμμάτων Μωϋσέως εὗρε τὸν νομοθέτην παραδιδόντα σέβειν ἀγγέλους, λεγέτω ὁ ἐπαγγελλόμενος εἰδέναι τὰ Χριστιανῶν καὶ Ἰουδαίων. πῶς δὲ καὶ γοητεία παρὰ τοῖς παραδεξαμένοις τὸν Μωϋσέως νόμον ἐστὶν, ἀνεγνωκόσι καὶ τὸ „τοῖς ἐπαοιδοῖς οὐ προσκολληθήσεσθε ἐκμιανθῆναι ἐν αὐτοῖς"; ἐπαγγέλλεται δὲ διδάξειν ἑξῆς, πῶς καὶ Ἰουδαῖοι ὑπὸ ἀμαθίας ἐσφάλησαν ἐξαπατώμενοι. καὶ εἰ μὲν ηὕρισκε τὴν περὶ Ἰησοῦ τοῦ Χριστοῦ ἐν Ἰουδαίοις ἀμαθίαν, μὴ κατακούσασι τῶν περὶ αὐτοῦ προφητειῶν, ἀληθῶς ἂν ἐδίδαξε, πῶς ἐσφάλησαν Ἰουδαῖοι· νῦν δὲ ταῦτα οὐδὲ βουληθεὶς φαντασθῆναι τὰ μὴ σφάλματα Ἰουδαίων σφάλματα εἶναι ὑπολαμβάνει.*

ἐπαγγειλάμενος δ' ὁ Κέλσος ὕστερον διδάξειν τὰ περὶ Ἰουδαίων, πρῶτον ποιεῖται τὸν λόγον περὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν, ὡς γενομένου ἡγεμόνος τῇ καθὸ Χριστιανοί ἐσμεν γενέσει ἡμῶν. καί φησιν αὐτὸν πρὸ πάνυ ὀλίγων ἐτῶν τῆς διδασκαλίας ταύτης καθηγήσασθαι, νομισθέντα ὑπὸ Χριστιανῶν υἱὸν

5 Vgl. Plato, Phileb. p. 12 BC. — **12** Vgl. Praedic. Petri (bei Hilgenfeld, N. T. extra can. rec. IV 58, 33). — **17** Lev. 19, 31.

1 hinter *τὸ* + *ὁ* PatBCDRob | *δύναμίν*] *ι* ausgebrochen A | **5** vor *Πλάτων* + *ὁ* V (doch expungiert) Ausgg. | *φιλήβῳ* auf Rasur A[1] | **6** *ἐπεὶ φίληβος* VPatBEH, Hö. am Rand, Sp.Del.Rob. im Text; *ἐπειδὴ φίληβος* CD *εἰ ἐπὶ φιλήβου* [so], am Rand ζτ', alles, w. e. sch., von I. H., vielleicht ist aber *εἰ* von II. H. (jedenfalls vor der Abschrift von M, wo *εἰ ἐπὶ φιλήβου* steht) übergeschrieben; von III. H. (nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V) scheint *εἰ* verwischt zu sein, u. ist *ἐπὶ φιλήβου* in *ἐπεὶ φίληβος* corr. A | **8** *ἀποδεξόμεθα*] *ἀποδειξώμεθα* Pat | **9** *προσάπτοντας* Φ, Hö. am Rand, Sp.Del.Rob. im Text; *προσαπτόντων* nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V in *προσάπτοντας* corr. A[3] | mit *δημιουργῷ* endigt die Philokalia, Cap. XVII 2 (p. 93, 4 ed. Rob.) | **17** *μωϋσέος* A.

εἶναι τοῦ θεοῦ. καὶ περὶ αὐτοῦ δὲ τοῦ πρὸ ὀλίγων ἐτῶν αὐτὸν
22r γεγονέναι τοιαῦτα φήσομεν· ἆρα | τὸ ἐν τοσούτοις ἔτεσι βουληθέντα σπεῖραι τὸν ἑαυτοῦ λόγον καὶ διδασκαλίαν τὸν Ἰησοῦν τοσοῦτον δεδυνῆσθαι, ὡς πολλαχοῦ τῆς καθ' ἡμᾶς οἰκουμένης διατεθῆναι πρὸς τὸν λόγον αὐτοῦ οὐκ ὀλίγους Ἕλληνας καὶ βαρβάρους, σοφοὺς καὶ ἀνοήτους, ὥστε μέχρι θανάτου ἀγωνίζεσθαι ὑπὲρ χριστιανισμοῦ, ἵν' αὐτὸν μὴ ἐξομόσωνται, ὅπερ οὐδεὶς ὑπὲρ ἄλλου δόγματος ἱστόρηται ποιεῖν, ἀθεεὶ γεγένηται; ἐγὼ μὲν οὖν οὐ κολακεύων τὸν λόγον ἀλλὰ 345
πειρώμενος τεθεωρημένως ἐξετάζειν τὰ πράγματα φήσαιμι ἂν ὅτι οὐδ' οἱ σώματα πολλὰ κάμνοντα θεραπεύοντες ἀθεεὶ τυγχάνουσι τοῦ κατὰ τὴν ὑγίειαν τῶν σωμάτων τέλους· εἰ δὲ καὶ ψυχάς τις δύναιτο ἀπαλλάττειν τῆς κατὰ τὴν κακίαν χύσεως καὶ ἀκολαστημάτων καὶ ἀδικοπραγημάτων καὶ τῆς περὶ τὸ θεῖον καταφρονήσεως, καὶ δεῖξιν διδοίη τοῦ τοιούτου ἔργου βελτιωθέντας τὸν ἀριθμὸν ἑκατὸν (ἔστω γὰρ ἐπὶ τοσούτων ὁ λόγος), οὐδὲ τοῦτον ἂν εὐλόγως φήσαι τις οὐκ ἀθεεὶ λόγον τοσούτων κακῶν ἀπαλλακτικὸν ἐμπεποιηκέναι τοῖς ἑκατόν; εἰ δ' ὁ εὐγνωμόνως ταῦτα κατανοῶν συγκαταθήσεται τῷ μηδὲν κρεῖττον ἐν ἀνθρώποις γεγονέναι ἀθεεί, πόσῳ πλέον τὸ τοσοῦτον περὶ τοῦ Ἰησοῦ θαῤῥῶν ἀποφανεῖται, συνεξετάζων πολλῶν προσερχομένων αὐτοῦ τῷ λόγῳ ἀρχαιοτέρους βίους μεταγενεστέροις καὶ κατανοῶν, ἐν ὅσαις μὲν ἀκολασίαις ὅσαις δὲ ἀδικίαις καὶ πλεονεξίαις ἕκαστος τῶνδε ἦν, πρίν, ὥς φησι Κέλσος καὶ οἱ τὰ αὐτὰ αὐτῷ νομίζοντες, ἀπατηθῶσι καὶ παραδέξωνται λόγον λυμαινόμενον, ὡς ἐκεῖνοι λέγουσι, τὸν τῶν ἀνθρώπων βίον, ἐξ οὗ δὲ παρειλήφασι τὸν λόγον, τίνα τρόπον γεγόνασιν ἐπιεικέστεροι καὶ σεμνότεροι καὶ εὐσταθέστεροι, ὥς τινας αὐτῶν διὰ τὸν ἔρωτα τῆς ὑπερβαλλούσης καθαρότητος καὶ διὰ τὸ καθαρώτερον θρησκεύειν τὸ θεῖον μηδὲ τῶν συγκεχωρημένων ὑπὸ τοῦ νόμου ἅπτεσθαι ἀφροδισίων;

XXVII. Ἐξετάζων δέ τις τὰ πράγματα ὄψεται ὅτι μείζω τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἐτόλμησεν ὁ Ἰησοῦς καὶ τολμήσας ἤνυσε. πάντων γὰρ ἀρχῆθεν ἀντιπραττόντων τῷ σπαρῆναι τὸν λόγον αὐτοῦ ἐπὶ τὴν ὅλην οἰκουμένην, τῶν τε κατὰ καιροὺς βασιλέων καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῖς ἀρχιστρατήγων καὶ ἡγεμόνων πάντων τε ὡς ἔπος εἰπεῖν τῶν ἡντινοῦν ἐξουσίαν ἐγκεχειρισμένων ἔτι δὲ καὶ τῶν κατὰ πόλεις ἀρχόντων

1 γεγονέναι αὐτὸν MAusgg. | **2** τοσούτοις A τούτοις τοῖς M[2] (aus τούτοις corr.) Ausgg. | **4** διατεθῆναι MAusgg. διατεθεῖναι A | **7** ἐξομόσωνται aus ἐξομόσονται corr. A[1] ἐξομόσαιντο P Del. | **11** ὑγιείαν A | **14** διδοίη von I. (oder II.) H. aus διδώη corr. A | **15** ἀνευλόγως aus ἂν εὐλόγως corr. A[2] | οὐκ < Sp. Del. | **17** ὁ < Del. | **18** hinter τὸ kleine Rasur A | **22** καὶ] Rasur über αι, ob καὶ aus κἂν corr.? A κἂν PMVHö. im Text, Sp. am Rand | **24** δὲ A, Hö. u. Sp. am Rand; δὴ Sp. u. Del. im Text | **26** ὥς τινὰς, über ὦ ein Acut ausradiert, A | **29** μείζω aus μεῖζον corr. A[1] | **32** αὐτοῖς A αὐτοὺς MAusgg.

καὶ στρατικῶν καὶ δήμων. | ἐνίκησε μὴ πεφυκὼς κωλύεσθαι ὡς λόγος 346 θεοῦ. καὶ γενόμενος τοσούτων ἀνταγωνιστῶν ἰσχυρότερος πάσης μὲν Ἑλλάδος ἐπὶ πλεῖον δὲ τῆς βαρβάρου ἐκράτησε καὶ μετεποίησε μυρίας ὅσας ψυχὰς ἐπὶ τὴν κατ᾽ αὐτὸν θεοσέβειαν. ἀναγκαῖον δ᾽ ἦν ἐν πλήθει κρατουμένων ὑπὸ τοῦ λόγου, ὧν πολλαπλασίους οἱ ἰδιῶται καὶ ἀγροικότεροι τῶν ἐν λόγοις γεγυμνασμένων, πολλαπλασίους γενέσθαι τοὺς ἰδιώτας καὶ ἀγροικοτέρους τῶν συνετωτέρων. ἀλλὰ μὴ βουληθεὶς ταῦτα ὁ Κέλσος κατανοῆσαι, τὴν τοῦ λόγου φιλανθρωπίαν καὶ φθάνουσαν ἐπὶ πᾶσαν ψυχὴν ⟨„ἀπὸ⟩ ἀνατολῆς ἡλίου“ οἴεται εἶναι ἰδιωτικήν, διὰ τὸ ἰδιωτικὸν καὶ οὐδαμῶς ἐν λόγοις δυνατὸν ἰδιωτῶν μόνων κρατήσασαν. καίτοι οὐδ᾽ αὐτὸς ἰδιώτας μόνους
22v φησὶν ὑπὸ τοῦ λόγου προσῆχθαι τῇ κατὰ Ἰησοῦν θεοσεβείᾳ· | ὁμολογεῖ γὰρ καὶ μετρίους καὶ ἐπιεικεῖς καὶ συνετούς τινας καὶ ἐπ᾽ ἀλληγορίαν ἑτοίμους εἶναι ἐν αὐτοῖς.

XXVIII. Ἐπεὶ δὲ καὶ προσωποποιεῖ, τρόπον τινὰ μιμησάμενος ἐν ῥήτορος εἰσαγόμενον παιδίον, καὶ εἰσάγει Ἰουδαῖον πρὸς τὸν Ἰησοῦν λέγοντά τινα μειρακιωδῶς καὶ οὐδὲν φιλοσόφου πολιᾶς ἄξιον· φέρε κατὰ δύναμιν καὶ ταῦτα ἐξετάσαντες ἐξελέγξωμεν ὅτι οὐδὲ τὸ ἁρμόζον πάντῃ τῷ Ἰουδαίῳ πρόσωπον ἐν τοῖς λεγομένοις τετήρηκε. μετὰ ταῦτα προσωποποιεῖ Ἰουδαῖον αὐτῷ διαλεγόμενον τῷ Ἰησοῦ καὶ ἐλέγχοντα αὐτὸν περὶ πολλῶν μέν, ὡς οἴεται, πρῶτον δὲ ὡς πλασαμένου αὐτοῦ τὴν ἐκ παρθένου γένεσιν· ὀνειδίζει δ᾽ αὐτῷ καὶ ἐπὶ τῷ ἐκ κώμης αὐτὸν γεγονέναι Ἰουδαϊκῆς καὶ ἀπὸ γυναικὸς ἐγχωρίου καὶ πενιχρᾶς καὶ χερνήτιδος. φησὶ δ᾽ αὐτὴν καὶ ὑπὸ τοῦ γήμαντος, τέκτονος τὴν τέχνην ὄντος, ἐξεῶσθαι ἐλεγχθεῖσαν ὡς μεμοιχευμένην. εἶτα λέγει ὡς ἐκβληθεῖσα ὑπὸ τοῦ ἀνδρὸς καὶ πλανωμένη ἀτίμως σκότιον ἐγέννησε τὸν Ἰησοῦν· καὶ ὅτι οὗτος διὰ πενίαν εἰς Αἴγυπτον μισθαρνήσας κἀκεῖ δυνάμεών τινων πειραθείς, ἐφ᾽ αἷς Αἰγύπτιοι σεμνύνονται, ἐπανῆλθεν ἐν ταῖς δυνάμεσι μέγα φρονῶν, καὶ δι᾽ αὐτὰς θεὸν αὑτὸν ἀνηγόρευσε. ταῦτα δὲ πάντα τῷ μηδὲν δυνα-

9 Vgl. Apok. Joh. 7, 2. 16, 12.

1 *στρατικῶν* A *στρατιωτικῶν* MHö.Sp. *στρατιωτῶν* PDel. | *ὡς* übergeschr., am Rand das Zeichen ∻ A¹ | **5** *ὧν*] *ὡς* liest Bo. (Notae p. 368) ohne Grund | **9** ⟨*ἀπὸ*⟩ füge ich ein | *ἀνατολὴν* lesen Bo. (Notae p. 368) u. Guiet (bei Del. I 346 Anm. c) u. glauben hier eine Anspielung auf Luk. 1, 78 zu finden | **10** hinter *ἰδιωτικὴν* + *καὶ* Sp. Del. | **16** *ἐν εἰσαγόμενον ῥήτορος παιδίον* [so] A¹ *ἐν ῥήτορος παιδίον εἰσαγόμενον* M Aussg. | **17** *πολιᾶς*] *λι* auf Rasur A¹ | **24** *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | **26** *ἐλεγχθεῖσαν*] *γ* nachträglich eingefügt A¹ | **28** *μισθαρνήσας*] vgl. unten S. 89, 30; daher ist die Vermutung von Guiet (bei Del. I 346 Anm. f): *μισθαρνήσων ἀνεχώρησε* abzulehnen | **31** *αὑτὸν* aus *αὐτὸν* corr. A¹ | *μηδὲν ἀβασάνιστον δυνάμένω* [so] A¹.

μένῳ ἀβασάνιστον ἐᾶν τῶν λεγομένων ὑπὸ τῶν ἀπιστούντων ἀλλὰ τὴν ἀρχὴν τῶν πραγμάτων ἐξετάζοντι δοκεῖ μοι συμπνεῖν τῷ ἄξιον γεγονέναι τῆς προῤῥήσεως περὶ τοῦ θεοῦ υἱὸν εἶναι τὸν Ἰησοῦν.

XXIX. | Ἀνθρώποις μὲν γὰρ συμβάλλεται πρὸς τὸ γενέσθαι τινὰ 347 αὐτῶν διάσημον καὶ ἔνδοξον καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ διαβόητον γένος, ὅταν οἱ γονεῖς ἐν ὑπεροχῇ καὶ προαγωγῇ τυγχάνωσι, καὶ πλοῦτος τῶν ἀναθρεψαμένων καὶ δυνηθέντων ἀναλῶσαι εἰς παίδευσιν τοῦ υἱοῦ καὶ πατρὶς μεγάλη τις οὖσα καὶ ἐπίσημος. ὅταν δὲ πάντα τὰ τούτοις ἐναντία ἔχων τις δυνηθῇ ὑπερκύψας τὰ ἐμποδίζοντα αὐτὸν γνωσθῆναι καὶ σεῖσαι τοὺς περὶ αὐτοῦ ἀκούοντας καὶ γενέσθαι ἐμφανὴς καὶ δῆλος οἰκουμένῃ ὅλῃ, τὰ ἀνόμοια λεγούσῃ περὶ αὐτοῦ, πῶς οὐ θαυμαστέον τὴν τοιαύτην φύσιν αὐτόθεν μὲν ὡς μεγαλοφυῆ καὶ μεγάλοις ἐπιβάλλουσαν πράγμασι καὶ ἔχουσαν παῤῥησίαν οὐκ εὐκαταφρόνητον;

εἰ δὲ καὶ ἐπὶ πλεῖον ἐξετάζοι τις τὰ κατὰ τὸν τοιοῦτον, πῶς οὐκ ἂν ζητήσαι, τίνα τρόπον ἐν εὐτελείᾳ καὶ πενίᾳ ἀνατεθραμμένος καὶ μηδεμίαν ἐγκύκλιον παιδείαν παιδευθεὶς μηδὲ μαθὼν λόγους καὶ δόγματα, ἀφ' ὧν κἂν πιθανὸς γενέσθαι ἐδύνατο ὁμιλεῖν ὄχλοις καὶ δημαγωγεῖν καὶ ἐπάγεσθαι ἀκροατὰς πλείονας, ἐπιδίδωσιν ἑαυτὸν διδασκαλίᾳ καινῶν δογμάτων, ἐπεισάγων τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων λόγον τά τε Ἰουδαίων ἔθη καταλύοντα μετὰ τοῦ σεμνοποιεῖν αὐτῶν τοὺς προφήτας καὶ τοὺς Ἑλλήνων νόμους μάλιστα περὶ τοῦ θείου καθαιροῦντα; πῶς δ' ἂν ὁ τοιοῦτος καὶ οὕτως ἀνατεθραμμένος καὶ μηδὲν (ὡς καὶ οἱ κακολογοῦντες αὐτὸν ὁμολογοῦσι) σεμνὸν παρὰ ἀνθρώπου μαθὼν τοιαῦτα περὶ κρίσεως θεοῦ καὶ κολάσεων μὲν τῶν 23r κατὰ | τῆς κακίας τιμῶν δὲ τῶν ὑπὲρ τοῦ καλοῦ λέγειν ἐδύνατο οὐκ εὐκαταφρονήτως, ὥστ' οὐ μόνον ἀγροίκους καὶ ἰδιώτας ἄγεσθαι ὑπὸ τῶν λεγομένων ἀλλὰ καὶ οὐκ ὀλίγους τῶν συνετωτέρων καὶ δυναμένων ἐνορᾶν ἀποκρύψει τῶν εὐτελεστέρων νομιζομένων ἀπαγγέλλεσθαι, περιεχούσῃ τι, ὡς ἔστιν εἰπεῖν, ἔνδον ἀποῤῥητότερον;

ὁ μὲν οὖν παρὰ τῷ Πλάτωνι Σερίφιος ὀνειδίζων τῷ Θεμιστοκλεῖ, διαβοήτῳ γεγενημένῳ ἐπὶ τῇ στρατηγίᾳ, ὡς οὐκ ἐκ τοῦ ἰδίου ἤθους τὸ ἔνδοξον ἀνειληφότι ἀλλ' ἐκ τοῦ εὐτυχηκέναι πατρίδος τῆς ἐν ὅλῃ Ἑλλάδι ἐπισημοτάτης, ἀκήκοεν ἀπὸ εὐγνωμονοῦντος Θεμιστο-

3 Vgl. Matth. 3, 17. 17, 5. Mark. 1, 11. Luk. 3, 22. II Petr. 1, 17.

1 ἐᾶν τῶν scheint aus ἑαυτῶν corr. A¹ | **5** γένος] zwischen έ u. ν eine 3 mm. grosse Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben können. A | **6** ἐνυπεροχῇ A | **7** zwischen τοῦ u. υἱοῦ ein Buchst. ausradiert A¹ | **11** ὅλῃ von II. (oder I.?) H. übergeschr. A | **15** ζητήσαι τίνα aus ζητῆσαί τινα corr. A¹ | **19—22** am Rand σῆ A² **20** αὐτῶν aus ἑαυτῶν corr. A³ | **23** ὡς καὶ M²Ausgg. καὶ ὡς A | **24** τῶν κατὰ zweimal geschrieben, das erste Mal getilgt A¹ | **25** ἠδύνατο A Ausgg. | **28** εὐτελεστέρων] über ων von IV. H. ς geschrieben A | **33** ὅλλῃ A | θεμιστοκλέος A.

κλέους καὶ ὁρῶντος ὅτι συνεβάλετο αὐτῷ πρὸς τὸ ἔνδοξον καὶ ἡ πατρίς, ὅτι „οὔτ' ἂν ἐγὼ Σερίφιος ὢν οὕτως ἔνδοξος ἐγεγόνειν, οὔτε σὺ Ἀθηναῖος εὐτυχήσας γενέσθαι ἐγένου ἂν Θεμιστοκλῆς“ ὁ δ' ἡμέτερος Ἰησοῦς καὶ ὀνειδιζόμενος ὡς ἐκ κώμης γεγονὼς καὶ ταύτης οὐχ Ἑλλαδικῆς οὐδέ τινος ἔθνους ὄντος παρὰ τοῖς πολλοῖς ἐν προσαγωγῇ, δυσφημούμενος δὲ καὶ ἐπὶ τῷ πενιχρᾶς καὶ χερνήτιδος υἱὸς εἶναι καὶ διὰ πενίαν καταλιπὼν τὴν πατρίδα ἐν Αἰγύπτῳ μισθαρνῆσαι, 348 *καὶ οἱονεὶ πρὸς τὸ ληφθὲν παράδειγμα οὐ μόνον Σερίφιος γεγονὼς καὶ ἀπὸ ἐλαχίστης καὶ ἀσημοτάτης νήσου ἀλλὰ καὶ Σεριφίων, ὡς ἔστιν εἰπεῖν, ὁ ἀγεννέστατος, δεδύνηται σεῖσαι τὴν πᾶσαν ἀνθρώπων οἰκουμένην οὐ μόνον ὑπὲρ Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ Πυθαγόραν καὶ Πλάτωνα καί τινας ἄλλους τῶν ὁποιποτοῦν τῆς οἰκουμένης σοφῶν ἢ βασιλέων ἢ στρατηγῶν.*

XXX. *Τίς οὖν μὴ παρέργως ἀνερευνῶν τὴν τῶν πραγμάτων φύσιν οὐκ ἂν αὐτὸν καταπλαγείη νικήσαντα καὶ ὑπεραναβῆναι δυνηθέντα τῇ δόξῃ τὰ ποιητικὰ ἀδοξίας πάντα ⟨καὶ⟩ πάντας τοὺς πώποτ' ἐνδόξους; καίτοι γε οἱ ἐν ἀνθρώποις ἔνδοξοι σπάνιον εἰ ἐπὶ πλείονα ἅμα τὴν δόξαν ἀναλαβεῖν δεδύνηνται. ὁ μὲν γὰρ ἐπὶ σοφίᾳ ἄλλος δ' ἐπὶ στρατηγίᾳ βαρβάρων δέ τινες ἐπὶ ταῖς παραδόξοις ἐξ ἐπῳδῶν δυνάμεσι καὶ ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις οὐ πολλοῖς ἅμα ἐθαυμάσθησαν καὶ ἔνδοξοι γεγένηνται· οὗτος δὲ πρὸς τοῖς ἄλλοις θαυμάζεται καὶ ἐπὶ σοφίᾳ καὶ ἐπὶ δυνάμεσι καὶ ἐπὶ τῷ ἀρχικῷ. ἔπεισε γὰρ οὔθ' ὡς τύραννος συναποστῆναι αὐτῷ τινας τῶν νόμων οὔθ' ὡς λῃστὴς κατ' ἀνθρώπων ἀλείφων τοὺς ἑπομένους οὔθ' ὡς πλούσιος χορηγῶν τοῖς προσιοῦσιν οὔθ' ὥς τις τῶν ὁμολογουμένως ψεκτῶν, ἀλλ' ὡς διδάσκαλος τοῦ περὶ τοῦ θεοῦ τῶν ὅλων λόγου καὶ τῆς εἰς αὐτὸν θρησκείας καὶ παντὸς ἠθικοῦ τρόπου, δυναμένου οἰκειῶσαι τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ τὸν κατ' αὐτὸν βιώσαντα. καὶ Θεμιστοκλεῖ μὲν ἢ τινι τῶν ἐνδόξων οὐδὲν γέγονε τὸ ἐναντιούμενον τῇ δόξῃ· τούτῳ δὲ πρὸς τοῖς*

2 Vgl. Plato, Res publ. I p. 329E—330A. Plutarch, Themist. Cap. 18, 3.

2 *οὔτ' ἂν* schreibe ich, *οὐκ ἂν* M Ausgg., *οὐκ ἂν*, darüber von IV. (Bessarions?) H. *οὔτ ἂν*, A | **4** *οὐχ* [so] A[1] | **5** *πολλοῖς* aus *πολλῆς* corr. A[1] | **6** *χερνίτιδος* A | **10** *ἀγεννέστατος*] das zweite *ν* übergeschr. A[1] | **14** *ἀνερευνῶν*] *εὑρών*, doch von II. H. (vor der Abschrift von PMV) durchgestrichen u. darüber *ἀνερευνῶν* geschrieben, am Rand das Zeichen ÷ A | **15** *ὑπεραναβῆναι*] *ὑπεράβῆναι* [so] *να* von II. H. (vor der Abschrift von PMV) übergeschr. A | **16** ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit M[2] u. den Ausgg. ein | **17** über *σπάνιον* u. am Rand das Zeichen ÷ A[2] | **18** *πλείονα ἅμα τὴν* aus *πλεῖον μάτην*, w. e. sch., corr. A[1] *πλεῖον ἅμα τὴν* P *πλείονα ἅμα τὴν* M Hö. Sp. im Text *πλειόνων ἅμα τὴν* V (*πλειόνων* Hö. Sp. am Rand) Del. | **19** *ἐξ ἐπῳδῶν*] *ἐξ ἐπω* auf Rasur A[1] | **27** *τρόπου*] *ρ* übergeschr., am Rand das Zeichen ÷ A[2].

εἰρημένοις, ἱκανῶς δυναμένοις ἐν ἀδοξίᾳ καλύψαι ἀνθρώπου ψυχὴν
καὶ πάνυ εὐφυοῦς, καὶ ὁ δοκῶν ἄτιμος εἶναι θάνατος σταυρωθέντι
ἱκανὸς ἦν καὶ τὴν φθάσασαν δόξαν καὶ προκαταλαβοῦσαν ἐξαφανίσαι
καὶ τούς, ὥς οἴονται οἱ μὴ συγκατατιθέμενοι αὐτοῦ τῇ διδασκαλίᾳ,
προεξαπατηθέντας ποιῆσαι τῆς μὲν ἀπάτης ἀποστῆναι καταγνῶναι
δὲ τοῦ ἀπατήσαντος.

XXXI. Πρὸς τούτοις δὲ θαυμάσαι ἄν τις, πόθεν ἐπῆλθε τοῖς
μαθηταῖς αὐτοῦ, ὡς λέγουσιν οἱ κακολογοῦντες τὸν Ἰησοῦν, μὴ ἑωρα-
κόσιν αὐτὸν ἀναστάντα ἀπὸ τῶν νεκρῶν μηδὲ πεισθεῖσιν ὅτι θειότερόν
τι ἦν ἐκεῖνος, πρὸς τῷ μὴ φοβηθῆναι τὰ αὐτὰ τῷ διδασκάλῳ παθεῖν
23v καὶ ὁμόσε χωρῆσαι τῷ κινδύνῳ | καὶ καταλιπεῖν τὰς πατρίδας ὑπὲρ
τοῦ διδάξαι κατὰ τὸ Ἰησοῦ βούλημα τὸν παραδοθέντα αὐτοῖς ὑπ'
αὐτοῦ λόγον. οἶμαι γὰρ ὅτι ὁ εὐγνωμόνως ἐξετάζων πράγματα οὐκ
ἂν λέγοι τούτους ἑαυτοὺς παραδεδωκέναι | περιστατικῷ βίῳ ἕνεκεν 349
τῆς Ἰησοῦ διδασκαλίας χωρίς τινος μεγάλης πειθοῦς, ἣν ἐνεποίησεν
αὐτοῖς διδάσκων οὐ μόνον διακεῖσθαι κατὰ τὰ μαθήματα αὐτοῦ ἀλλὰ
καὶ ἄλλους διατιθέναι, καὶ διατιθέναι προὔπτου ὄντος ὡς πρὸς τὸν
ἀνθρώπων βίον ὀλέθρου τῷ τολμῶντι πανταχοῦ καὶ πρὸς πάντας
καινοτομεῖν καὶ μηδένα ἀνθρώπων, ἐμμένοντα τοῖς προτέροις δόγμασι
καὶ ἔθεσι, φίλον ἑαυτῷ τηρεῖν. ἆρα γὰρ οὐχ ἑώρων οἱ τοῦ Ἰησοῦ
μαθηταί, τολμῶντες οὐ μόνον Ἰουδαίοις ἐκ τῶν προφητικῶν λόγων
παριστάνειν ὅτι οὗτος εἴη ὁ προφητευθείς, ἀλλὰ καὶ τοῖς λοιποῖς
ἔθνεσιν ὅτι ὁ χθὲς καὶ πρώην σταυρωθεὶς ἑκὼν τοῦτον τὸν θάνατον
ὑπὲρ τοῦ τῶν ἀνθρώπων γένους ἀνεδέξατο, ἀνάλογον τοῖς ἀποθα-
νοῦσιν ὑπὲρ πατρίδων ἐπὶ τῷ σβέσαι λοιμικὰ κρατήσαντα καταστή-
ματα ἢ ἀφορίας ἢ δυσπλοΐας; εἰκὸς γὰρ εἶναι ἐν τῇ φύσει τῶν πραγ-
μάτων κατά τινας ἀποῤῥήτους καὶ δυσλήπτους τοῖς πολλοῖς λόγους
φύσιν τοιαύτην, ὡς ἕνα δίκαιον ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ ἀποθανόντα ἑκουσίως
ἀποτροπιασμοὺς ἐμποιεῖν φαύλων δαιμονίων, ἐνεργούντων λοιμοὺς ἢ
ἀφορίας ἢ δυσπλοΐας ἤ τι τῶν παραπλησίων.

λεγέτωσαν οὖν οἱ βουλόμενοι ἀπιστεῖν τῷ Ἰησοῦν ὑπὲρ ἀνθρώ-
πων ἀποτεθνηκέναι τρόπῳ σταυροῦ, πότερον οὐδὲ τὰς Ἑλληνικὰς
παραδέξονται καὶ βαρβαρικὰς πολλὰς ἱστορίας περὶ τοῦ τινας ὑπὲρ

12 Vgl. Matth. 28, 19. 20.

1 *καλύψαι ἐν ἀδοξίᾳ* M Ausgg. | **3** vor *προκαταλαβοῦσαν* + *τὴν* M Ausgg. | **8** *ἑωρακόσιν*] Rasur rechts neben u. über *ό* A | **12** *τὸ* nachträglich eingefügt A^1 | **20** *ἄρα*, doch der Accent jetzt ausgebrochen, A | **24** *ἀποθανοῦσιν*] *ο* (hinter *π*) auf Rasur A^1 | **25** vor *ἐπὶ* + *ὑπὲρ*, doch durchgestrichen, A^1 | *λοιμικὰ*] *ι* (hinter *ο*) nachträgl. eingefügt A^1 | **25—27** am Rand *ση* A^2 | **29** *λοιμοὺς*] so ist mit M^2 u. den Ausgg. zu schreiben, vgl. oben Z. 25; *λιμοὺς* A | **31—33** zu den Worten *τῷ Ἰησοῦν* bis *παραδέξονται* am Rand das Zeichen ÷ A^2 | **33** *παραδέξονται*] *ται* jetzt verklebt A.

τοῦ κοινοῦ τεθνηκέναι καθαιρετικῶς τῶν προκαταλαβόντων τὰς πόλεις καὶ τὰ ἔθνη κακῶν· ἢ ἐκεῖνα μὲν γεγένηται οὐδὲν δὲ πιθανὸν ἔχει ὁ νομιζόμενος ἄνθρωπος πρὸς τὸ ἀποθανεῖν ἐπὶ καθαιρέσει μεγάλου δαίμονος καὶ δαιμόνων ἄρχοντος, ὑποτάξαντος ὅλας τὰς ἐπὶ γῆν ἐληλυθυίας ἀνθρώπων ψυχάς; ὁρῶντες δὲ ταῦτα οἱ τοῦ Ἰησοῦ μαθηταὶ καὶ ἄλλα τούτων πλείονα, ἃ εἰκὸς αὐτοὺς ἐν ἀπορρήτῳ ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ μεμαθηκέναι, ἔτι δὲ καὶ δυνάμεώς τινος πληρωθέντες, ἐπεὶ ἔδωκεν αὐτοῖς

μένος καὶ θάρσος

οὐ ποιητική τις παρθένος ἀλλ' ἡ ἀληθῶς φρόνησις καὶ σοφία τοῦ θεοῦ, ⟨ἔσπευσαν,⟩

ἵν' ἔκδηλοι μετὰ πᾶσιν

οὐ μόνοις Ἀργείοις γένοιντο ἀλλὰ καὶ πᾶσιν Ἕλλησιν ὁμοῦ καὶ βαρβάροις, καὶ

κλέος ἐσθλὸν ἄροιντο.

XXXII. *Ἀλλὰ γὰρ ἐπανέλθωμεν εἰς τὴν τοῦ Ἰουδαίου προσωποποιΐαν, ἐν ᾗ ἀναγέγραπται ἡ τοῦ Ἰησοῦ μήτηρ· ὡς ἐξωσθεῖσα ὑπὸ τοῦ μνηστευσαμένου | αὐτὴν τέκτονος, ἐλεγχθεῖσα ἐπὶ* 350
μοιχείᾳ καὶ τίκτουσα ἀπό τινος στρατιώτου Πανθήρα τοὔνομα· καὶ ἴδωμεν εἰ μὴ τυφλῶς οἱ μυθοποιήσαντες τὴν μοιχείαν τῆς παρθένου καὶ τοῦ Πανθήρα καὶ τὸν τέκτονα ἐξωσάμενον αὐτὴν ταῦτα πάντα ἀνέπλασαν ἐπὶ καθαιρέσει τῆς παραδόξου ἀπὸ

4 Vgl. Matth. 9, 34. 12, 24. Mark. 3, 22. Luk. 11, 15. — **9** Homer, Il. V 2. — **12** Vgl. Homer, Il. V 2. — **15** Vgl. Homer, Il. V 3.

1 *καθαιρετικῶς*] *καθαιρετικοὺς* Jol am Rand. „Quae correctio non spernenda" Del. (I 349 Anm. b) | *προκαταλαβόντων*] *κατα* übergeschr. A^1 | **5** *ἐληλυθυίας*] Acut aus Circumflex corr. A^1 | **8** *ἔδωκεν* aus *ἔδοκεν* corr. A^2 | **10** *οὐποιητ^{ικη}τισ* [so] A^1 | **11** ⟨*ἔσπευσαν*⟩ füge ich mit M^2 (am Rand) u. den Ausgg. als mögliche Ergänzung ein; vielleicht ist aber erst hinter *ἄροιντο* (Z. 15) eine Lücke anzunehmen | **15** *ἐσθλὸν*] über *θλ* Rasur A^1 | **17** hinter *μήτηρ* + *κύουσα* Ausgg. | **18** *ὑπὸ* P, Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text; *ἀπὸ* A | **19** die Worte *καὶ τίκτουσα* bis *τοὔνομα* in A nach der Abschrift von P u. M und vor der Abschrift von V ausradiert, nur von *καὶ* ist *κ* zum Teil und der Accent deutlich zu sehn. Die ganze Rasur ist 10 cm. gross u. kann 32—40 Buchst. enthalten haben. P u. M bieten die in A getilgten Worte, doch liest P *πάνθηρος* u. < *καὶ τίκτουσα*. Zu der mit *-στευσαμένου* (Z. 18) beginnenden u. mit *μοιχεία* (Z. 19) schliessenden Zeile, d. h. wohl zu *τίκτουσα* (Z. 19), hat A^1 am Rand *κύουσα* (noch vorhanden) beigeschrieben, P hat wohl deshalb *καὶ τίκτουσα* ausgelassen, aber vergessen *κύουσα* einzufügen, M^1 bietet am Rand *γρ⟨άφε⟩ται κὔουσα*; vgl. oben I 28 (S. 79, 24—28) u. meine „Textüberlieferung" S. 31f. | **21** *καὶ τοῦ πανθήρα* in A nach der Abschrift von P u. M und vor der Abschrift von V ausradiert, auf der 3 cm. grossen Rasur haben 12 Buchst. gestanden; in P u. M sind die Worte erhalten, nur liest P, wie Z. 19, für *πανθήρα*: *πάνθηρος*.

ἁγίου πνεύματος συλλήψεως· ἐδύναντο γὰρ ἄλλως ψευδοποιῆσαι διὰ τὸ σφόδρα παράδοξον τὴν ἱστορίαν καὶ μὴ ὡσπερεὶ ἀκουσίως συγκαταθέσθαι ὅτι οὐκ ἀπὸ συνήθων ἀνθρώποις γάμων ὁ Ἰησοῦς ἐγεννήθη. καὶ ἀκόλουθόν γε ἦν τοὺς μὴ συγκαταθεμένους τῇ παραδόξῳ γενέσει τοῦ Ἰησοῦ πλάσαι τι ψεῦδος· τὸ δὲ μὴ πιθανῶς αὐτοὺς τοῦτο ποιῆσαι ἀλλὰ μετὰ τοῦ τηρῆσαι ὅτι οὐκ ἀπὸ τοῦ Ἰωσὴφ παρθένος συνέλαβε τὸν Ἰησοῦν, τοῖς ἀκούειν καὶ ἐλέγχειν ἀναπλάσματα δυναμένοις ἐναργὲς ἦν ψεῦδος. ἆρα γὰρ εὔλογον τὸν τοσαῦτα ὑπὲρ τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων τολμήσαντα, ἵνα τὸ ὅσον ἐπ᾽ αὐτῷ πάντες Ἕλληνες καὶ βάρβαροι κρίσιν θείαν προσδοκήσαντες ἀποστῶσι μὲν τῆς κακίας πάντα δὲ πράττωσιν ἀρεσκόντως τῷ τῶν ὅλων δημιουργῷ, παράδοξον μὲν μὴ ἐσχηκέναι γένεσιν πασῶν δὲ γενέσεων παρανομωτάτην καὶ αἰσχίστην; ἐρῶ δὲ ὡς πρὸς Ἕλληνας καὶ μάλιστα Κέλσον, εἴτε φρονοῦντα εἴτε
24r μή, πλὴν παρατιθέμενον τὰ Πλάτωνος· ἆρα ὁ καταπέμπων | ψυχὰς εἰς ἀνθρώπων σώματα τὸν τοσαῦτα τολμήσοντα καὶ τοσούτους διδάξοντα καὶ ἀπὸ τῆς χύσεως τῆς κατὰ τὴν κακίαν μεταστήσοντα πολλοὺς ἀνθρώπων ἐπὶ τὴν πασῶν αἰσχροτέραν γένεσιν ὤθει, μηδὲ διὰ γάμων γνησίων αὐτὸν εἰσαγαγὼν εἰς τὸν τῶν ἀνθρώπων βίον; ἢ εὐλογώτερον ἑκάστην | ψυχὴν κατά τινας ἀποῤῥήτους λόγους (λέγω 351
δὲ ταῦτα νῦν κατὰ Πυθαγόραν καὶ Πλάτωνα καὶ Ἐμπεδοκλέα, οὓς πολλάκις ὠνόμασεν ὁ Κέλσος) εἰσκρινομένην σώματι κατ᾽ ἀξίαν εἰσκρίνεσθαι καὶ κατὰ τὰ πρότερα ἤθη; εἰκὸς οὖν καὶ ταύτην τὴν ψυχήν, πολλῶν (ἵνα μὴ συναρπάζειν δοκῶ, λέγω πάντων) ἀνθρώπων ὠφελιμωτέραν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἐπιδημοῦσαν, δεδεῆσθαι σώματος, οὐ μόνον ὡς ἐν ἀνθρωπίνοις σώμασι διαφέροντος ἀλλὰ καὶ τοῦ πάντων κρείττονος.

XXXIII. *Εἰ γὰρ* ἥδε μὲν ἡ ψυχή, κατά τινας ἀποῤῥήτους λόγους ἀξία γενομένη μὴ πάντη μὲν ἐν ἀλόγου γενέσθαι σώματι οὐ μὴν καὶ καθαρῶς ἐν λογικοῦ, ἐνδύεται σῶμα τερατῶδες, ὡς μηδὲ τὸν λόγον συμπληρωθῆναι δύνασθαι τῷ οὑτωσὶ γεγενημένῳ καὶ ἀσύμμετρον ἔχοντι τὴν κεφαλὴν τῷ λοιπῷ σώματι καὶ πάνυ βραχυτέραν, ἑτέρα δὲ τοιόνδε σῶμα ἀναλαμβάνει, ὡς ὀλίγῳ ἐκείνου γενέσθαι λογικωτέρα, καὶ ἄλλη ἔτι μᾶλλον, τῆς φύσεως τοῦ σώματος ἐπὶ πλεῖον ἢ ἐπ᾽ ἔλαττον ἀντιπραττούσης τῇ τοῦ λόγου ἀντιλήψει· διὰ τί οὐχὶ καὶ ψυχή τις ἔσται πάντη παράδοξον ἀναλαμβάνουσα σῶμα, ἔχον μέν τι

14 *ψυχὰς*] ας verblasst, aber noch zu erkennen, A | **17** *ἀνθρώπων*^{ους} [so] A^1
24 *ὠφελϊμωτέραν* aus *ὠφελϊμοτέραν* corr. A^2 | hinter *ὠφελιμωτέραν* ist vielleicht *τῶν ψυχῶν* ausgefallen | ÷*δεδεῆσθαι σώματος* am Rand nachgetragen; das Zeichen ÷, welches die Lücke im Text andeutet, steht fälschlich rechts statt links von *οὐ* A^1 | **25** *διαφέροντος*] *δια* aus *δαι* corr. A^1 | **34** *καὶ*] *αὶ* auf Rasur A^1
35 am Rand *ση̄* A^2.

κοινὸν πρὸς τοὺς ἀνθρώπους, ἵνα καὶ συνδιατρῖψαι αὐτοῖς δυνηθῇ, ἔχον δέ τι καὶ ἐξαίρετον, ἵνα τῆς κακίας ἄγευστος ἡ ψυχὴ διαμεῖναι δυνηθῇ; ἐὰν δὲ καὶ τὰ τῶν φυσιογνωμονούντων κρατῇ, εἴτε Ζωπύρου εἴτε Λόξου εἴτε Πολέμωνος εἴτε οὑτινόσποτ' οὖν τοιαῦτα γράψαντος καὶ ἐπαγγειλαμένου εἰδέναι τι θαυμαστόν, οἰκεῖα τοῖς ἤθεσι τῶν ψυχῶν πάντ' εἶναι τὰ σώματα, τῇ οὖν μελλούσῃ παραδόξως ἐπιδημεῖν τῷ βίῳ καὶ μεγαλοποιεῖν ἔδει γενέσθαι σῶμα ⟨οὐχ⟩, ὡς οἴεται Κέλσος, ἀπὸ Πανθήρα μοιχεύσαντος καὶ παρθένου μοιχευ|θείσης (ἐκ γὰρ τοιούτων ἀνάγνων μίξεων ἔδει μᾶλλον ἀνόητόν 352 *τινα καὶ ἐπιβλαβῆ τοῖς ἀνθρώποις διδάσκαλον ἀκολασίας καὶ ἀδικίας καὶ τῶν λοιπῶν κακῶν γενέσθαι οὐχὶ δὲ σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης καὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν),* [XXXIV.] *ἀλλ' ὡς καὶ προφῆται προεῖπον, ἀπὸ παρθένου, κατ' ἐπαγγελίαν σημείου γεννώσης τὸν ἐπώνυμον πράγματος, δηλοῦντος ὅτι ἐπὶ τῇ γενέσει αὐτοῦ μετ' ἀνθρώπων ἔσται θεός.*

Καὶ οἰκεῖόν γε φαίνεταί μοι πρὸς τὴν τοῦ Ἰουδαίου προσωποποιΐαν παραθέσθαι τὴν τοῦ Ἡσαΐου προφητείαν, λέγουσαν ἐκ παρθένου τεχθήσεσθαι τὸν Ἐμμανουήλ· ἣν οὐκ ἐξέθετο, εἴτε μὴ ἐπιστάμενος ὁ πάντ' ἐπαγγελλόμενος εἰδέναι Κέλσος εἴτ' ἀναγνοὺς μὲν ἑκὼν δὲ σιωπήσας, ἵνα μὴ δοκοίη κατασκευάζειν ἄκων τὸν λόγον ἐναντιούμενον αὐτοῦ τῇ προαιρέσει. ἔχει δ' οὕτως ἡ λέξις· „καὶ προσέθετο κύριος τῷ Ἄχαζ λέγων· αἴτησαι σεαυτῷ σημεῖον παρὰ κυρίου θεοῦ σου εἰς βάθος ἢ εἰς ὕψος. καὶ εἶπεν Ἄχαζ· οὐ μὴ αἰτήσω οὐδ' οὐ μὴ πειράσω τὸν κύριον. ⟨καὶ εἶπεν·⟩ ἀκούσατε δή, οἶκος Δαυίδ, μὴ μικρὸν ὑμῖν ἀγῶνα παρέχειν ἀνθρώποις, καὶ πῶς κυρίῳ παρέχετε ἀγῶνα; διὰ τοῦτο δώσει κύριος αὐτὸς ὑμῖν σημεῖον· ἰδοὺ ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ λήψεται καὶ τέξεται υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἐμμανουήλ“, ὅπερ ἑρμηνεύεται „μεθ' ἡμῶν ὁ θεός“. ὅτι δὲ κακουργῶν ὁ Κέλσος οὐκ ἐξέθετο τὴν προφητείαν, δῆλόν μοι γίνεται ἐκ τοῦ παραθέμενον αὐτὸν πολλὰ ἀπὸ τοῦ κατὰ Ματθαῖον εὐαγγελίου, ὥσπερ τὸν ἀνατείλαντα ἀστέρα ἐπὶ τῇ γενέσει τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἄλλα τῶν παραδόξων, μηδὲ τὴν ἀρχὴν τούτου ἐμνημονευκέναι. ἐὰν δὲ Ἰουδαῖος εὑρεσιλογῶν τὸ „ἰδοὺ ἡ παρθένος“ μὴ

14 Vgl. Matth. 1, 23. — **17** Vgl. Jes. 7, 14. — **21** Jes. 7, 10—14. — **28** Vgl. Matth. 1, 23. — **31** Vgl. Matth. 2, 2. 9. — **33** Jes. 7, 14. Matth. 1, 23.

1 *συνδιατρίψαι* A | **4** *λόξου* [so] u. *ζτ'* am Rand A¹ | *οὑτινοσποτοῦν* A **7** *οὐχ* füge ich ein u. stelle den in den Ausgaben gestörten Zusammenhang der von Z. 3—15 reichenden Periode wieder her | **13—15** am Rand *ση* A² | **14** vor *πράγματος* + *τοῦ* Sp.Del. | **22** *προσέθετο*] *σεθ* auf Rasur A¹ | hinter *κύριος* + *λαλῆσαι* LXX,M (am Rand) Ausgg. | **23** *θεοῦ*] *τοῦ θεοῦ* vermute ich, vgl. unten S. 86, 20. 28 | **24** ⟨*καὶ εἶπεν·*⟩ füge ich mit d. Ausgg. nach d. LXX ein, *καὶ εἶπεν ἠσαΐας* P.

γεγράφθαι λέγῃ ἀλλ' ἀντ' αὐτοῦ „ἰδοὺ ἡ νεᾶνις", φήσομεν πρὸς αὐτὸν ὅτι ἡ μὲν λέξις ἡ ἀαλμά, ἣν οἱ μὲν ἑβδομήκοντα μετειλήφασι 24v *πρὸς τὴν παρθένον ἄλλοι δ' εἰς τὴν νεᾶνιν, | κεῖται, ὥς φασι, καὶ ἐν τῷ Δευτερονομίῳ ἐπὶ παρθένου, οὕτως ἔχουσα· „ἐὰν δὲ γένηται παῖς παρθένος μεμνηστευμένη ἀνδρί, καὶ εὑρὼν αὐτὴν ἄνθρωπος ἐν πόλει κοιμηθῇ μετ' αὐτῆς, καὶ ἐξάξετε ἀμφοτέρους ἐπὶ τὴν πύλην τῆς πόλεως αὐτῶν, καὶ λιθοβοληθήσονται | λίθοις, καὶ ἀποθανοῦν-* 353 *ται· τὴν νεᾶνιν ἐπὶ λόγου, διότι οὐκ ἐβόησεν ἐν τῇ πόλει, καὶ τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ λόγου, διότι ἐταπείνωσε τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον αὐτοῦ·" καὶ ἑξῆς· „ἐὰν δὲ ἐν πεδίῳ εὕρῃ ἄνθρωπος τὴν παῖδα τὴν μεμνηστευμένην καὶ βιασάμενος αὐτὴν ὁ ἄνθρωπος κοιμηθῇ μετ' αὐτῆς, ἀποκτενεῖτε τὸν ἄνθρωπον τὸν κοιμώμενον μετ' αὐτῆς μόνον, καὶ τῇ νεάνιδι οὐ ποιήσετε οὐδέν· οὐκ ἔστι τῇ νεάνιδι ἁμάρτημα θανάτου."*

XXXV. *Ἵνα δὲ μὴ δοκῶμεν ἀπὸ λέξεως Ἑβραϊκῆς τοῖς μὴ καταλαμβάνουσι, πότερον συγκαταθετέον αὐτῇ ἢ μή, φέρειν παραμυθίαν περὶ τοῦ προφήτην εἰρηκέναι ἐκ παρθένου τεχθήσεσθαι τοῦτον, ἐφ' οὗ τῇ γενέσει λέλεκται τὸ „μεθ' ἡμῶν ὁ θεός", φέρε ἐπ' αὐτῆς τῆς λέξεως παραμυθησώμεθα τὸ λεγόμενον. ὁ μὲν κύριος ἀναγέγραπται εἰρηκέναι τῷ Ἄχαζ· „αἴτησαι σεαυτῷ σημεῖον παρὰ κυρίου τοῦ θεοῦ σου εἰς βάθος ἢ εἰς ὕψος," ἑξῆς δὲ τὸ διδόμενον σημεῖον τὸ „ἰδοὺ ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἕξει καὶ τέξεται υἱόν." ποῖον οὖν σημεῖον τὸ νεάνιδα, μὴ παρθένον τεκεῖν; καὶ τίνι μᾶλλον ἁρμόζει γεννῆσαι „Ἐμμανουήλ," τουτέστι „μεθ' ἡμῶν ὁ θεός," ἄρα γυναικὶ συνουσιασθείσῃ καὶ διὰ πάθους γυναικείου συλλαβούσῃ ἢ ἔτι καθαρᾷ καὶ ἁγνῇ καὶ παρθένῳ; ταύτῃ γὰρ πρέπει γεννᾶν γέννημα, ἐφ' ᾧ τεχθέντι λέγεται τὸ „μεθ' ἡμῶν ὁ θεός." ἐὰν δὲ καὶ οὕτως εὑρεσιλογῇ λέγων ὅτι τῷ Ἄχαζ εἴρηται· „αἴτησαι σεαυτῷ σημεῖον παρὰ κυρίου τοῦ θεοῦ σου," ἀπαντήσομεν· κατὰ τοὺς χρόνους τοῦ Ἄχαζ τίς ἐγεννήθη, ἐφ' οὗ τῇ γενέσει λέγεται τὸ „Ἐμμανουήλ, ὅ ἐστι μεθ' ἡμῶν ὁ θεός;"*

4 Deut. 22, 23. 24. — **10** Deut. 22, 25. 26. — **18** Matth. 1, 23. — **20** Jes. 7, 11. — **21** Jes. 7, 14. — **23** Vgl. Jes. 7, 14; Matth. 1, 23. — **27** Matth. 1, 23. — **28** Jes. 7, 11. — **30** Matth. 1, 23.

1 *νεᾶνϊς* aus *νεάνϊς* corr. A^1 | **3** *δ'*] *δὲ* Ausgg. | **4** ⁒*ἐπὶ παρθένου* übergeschr. A^1 | **8** *νεάνιν* A | **10** *παῖδα*] *γυναῖκα*, darüber *παῖδα* geschrieben, A^1 | **12** *ἀποκτενεῖτε* scheint aus *ἀποκτενοῖτε* corr. A^1 | **18** *ἐπ'*] Bo. (Notae p. 368) u. Del. (I 353 Anm. c) lesen *ἀπ'*, vielleicht richtig | **21—23** am Rand *σῆ* A^2 | **25** *καί* (vor *παρθένῳ*) < P Del. | **27** *εὑρεσιλογῇ* aus *εὑρησιλογῇ* corr. A^1 | **29** *ἀπαντήσομεν* schreibe ich, vgl. unten III 17 a. E., *ἀπαιτήσομεν* A Ausgg. | *ἐγεννήθη* schreibe ich nach der Vermutung von Del. (I 353 Anm. e), vgl. oben Z. 17. 18; *ἐγέννησεν* A Ausgg.

εἰ γὰρ οὐδεὶς εὑρεθήσεται. δηλονότι τὸ τῷ Ἄχαζ εἰρημένον τῷ οἴκῳ εἴρηται Δαυὶδ διὰ τὸ „ἐκ σπέρματος Δαυὶδ" ἀναγεγράφθαι τὸν σωτῆρα γεγονέναι „τὸ κατὰ σάρκα" ἀλλὰ καὶ τὸ „σημεῖον" τοῦτο „εἰς βάθος ἢ εἰς ὕψος" λέγεται εἶναι, ἐπεὶ „ὁ καταβὰς οὗτός ἐστι καὶ ὁ ἀναβὰς ὑπεράνω πάντων τῶν οὐρανῶν, ἵνα πληρώσῃ τὰ πάντα." ταῦτα δὲ λέγω ὡς πρὸς τὸν Ἰουδαῖον συγκατατιθέμενον τῇ προφητείᾳ. λεγέτω δὲ καὶ Κέλσος ἤ τις τῶν σὺν αὐτῷ, ποίῳ νῷ ὁ προφήτης περὶ μελλόντων ἢ ταῦτα ἢ ἕτερα λέγει, ὁπόσα ἀναγέγραπται ἐν ταῖς προφητείαις· ἆρα γὰρ προγνωστικῷ μελλόντων ἢ οὔ; εἰ μὲν γὰρ προγνωστικῷ μελλόντων, θεῖον εἶχον πνεῦμα οἱ προφῆται· εἰ δ' οὐ προγνωστικῷ μελλόντων, παραστησάτω τὸν νοῦν τοῦ ἀποτολμῶντος καὶ λέγοντος περὶ μελλόντων καὶ θαυμαζομένου παρὰ τοῖς Ἰουδαίοις ἐπὶ προφητείᾳ.

XXXVI. Ἐπεὶ δ' ἅπαξ εἰς τὸν περὶ τῶν προφητῶν ἤλθομεν λόγον, Ἰουδαίοις μέν, τοῖς πιστεύουσι θείῳ πνεύματι αὐτοὺς λελαληκέναι, οὐ μόνον οὐκ ἔσται ἀχρήσιμα τὰ ἐποι|σθησόμενα ⟨ἀλλὰ⟩ καὶ 354 τοῖς εὐγνωμονοῦσι δὲ τῶν Ἑλλήνων. πρὸς οὓς ἐροῦμεν ὅτι ἀναγκαῖον παραδέξασθαι ὅτι καὶ Ἰουδαῖοι προφήτας εἶχον, εἴπερ ἔμελλον συνέχεσθαι ἐν τῇ δοθείσῃ αὐτοῖς νομοθεσίᾳ καὶ πιστεύειν τῷ δημιουργῷ, καθάπερ εἰλήφεισαν, καὶ ὅσον ἐπὶ τῷ νόμῳ μὴ ἔχειν ἀφορμὰς ἀποστῆναι εἰς τὴν τῶν ἐθνῶν πολυθεότητα. τὸ δ' ἀναγκαῖον οὕτω παραστήσομεν. „τὰ ἔθνη," ὡς γέγραπται καὶ ἐν αὐτῷ τῷ τῶν Ἰουδαίων νόμῳ, „κληδόνων καὶ μαντειῶν ἀκούσονται"· τῷ δὲ λαῷ ἐκείνῳ εἴρηται· „σοὶ δὲ οὐχ οὕτως ἔδωκε κύριος ὁ θεός σου." καὶ ἐπιφέρεται τούτῳ τὸ „προφήτην ἐκ τῶν ἀδελφῶν σου ἀναστήσει σοι κύριος ὁ θεός σου." εἴπερ οὖν τῶν ἐθνῶν χρωμένων μαντείαις εἴτε διὰ „κληδόνων" εἴτε δι' οἰωνῶν εἴτε δι' ὀρνίθων εἴτε δι' ἐγγαστριμύθων εἴτε καὶ διὰ τῶν τὴν θυτικὴν ἐπαγγελλομένων εἴτε καὶ διὰ Χαλδαίων γενεθλιαλογούντων, ἅπερ πάντα Ἰουδαίοις ἀπείρητο, Ἰουδαῖοι εἰ μηδεμίαν εἶχον παραμυθίαν γνώσεως τῶν μελλόντων, ὑπ' αὐτῆς ἂν τῆς ἀνθρωπίνης περὶ τὴν γνῶσιν λιχνείας τῶν ἐσομένων ἀγόμενοι κατεφρόνησαν μὲν ἂν τῶν ἰδίων ὡς οὐδὲν ἐχόντων θεῖον ἐν ἑαυτοῖς καὶ οὐκ ἂν μετὰ Μωϋσέα προφήτην προσήκαντο οὐδ' ἀνέγραψαν αὐτῶν τοὺς λόγους, αὐτόμολοι δὲ ἐπὶ τὰ τῶν ἐθνῶν

2 Röm. 1, 3 (Joh. 7, 42. II Tim. 2, 8). — **3** Vgl. Jes. 7, 11. — **4** Ephes. 4, 10. — **22** Deut. 18, 14. — **24** Deut. 18, 14. — **25** Deut. 18, 15. — **27** Vgl. Deut. 18, 14.

5 *ὑπὲρ ἄνω* A | **12** *θαυμαζομένου*] *θαυμάζομεν* *οὐ* (über *οὐ* /////) [so] A | **14** *δ'*] *δὲ* Sp. Del. | **16** *οὐκ* < Sp. Del. | *ἀχρήσιμα* schreibe ich, *χρήσιμα* A Ausgg. | ⟨*ἀλλὰ*⟩ füge ich mit M[2] u. den Ausgg. ein | **17—21** am Rand *ση* A[2] | **26** *σοι* scheint aus *σὲ* corr. A[1] **27** *δι' ἐν γαστρὶ μύθων* A | **30** *εἰ* in M ausradiert, von Hö. u. Sp. eingeklammert, von Del. getilgt | **33** *μωσέα* A Ausgg. | **34** *ἀνέγραψαν* Del. *ἂν ἔγραψαν* A Hö. Sp.

μαντεῖα καὶ χρηστήρια μετέστησαν ἢ ἐπεχείρησαν ἂν ἱδρῦσαί τι τοιοῦτον καὶ παρ᾽ ἑαυτοῖς. ὥστ᾽ οὐδὲν ἄτοπόν ἐστι καὶ περὶ τῶν τυχόντων τοὺς παρ᾽ αὐτοῖς προφήτας εἰς παραμυθίαν τῶν τὰ τοιαῦτα ποθούντων προειρηκέναι, ὥστε καὶ „περὶ ὄνων ἀπολωλυιῶν“ προφητεύειν τὸν Σαμουὴλ καὶ περὶ νόσου παιδὸς βασιλικοῦ τὸν ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν ἀναγεγραμμένον. πῶς δ᾽ ἂν τῷ βουλομένῳ ἀπὸ τῶν εἰδώλων μαντείαν λαβεῖν ἐπέπλησσον οἱ τὰ τοῦ νόμου Ἰουδαίων πρεσβεύοντες; ὥσπερ εὑρίσκεται Ἠλίας τῷ Ὀχοζίᾳ ἐπιπλήσσων
25r *καὶ | λέγων· „εἰ παρὰ τὸ μὴ εἶναι θεὸν ἐν Ἰσραὴλ ὑμεῖς πορεύεσθε ἐκζητῆσαι ἐν τῇ Βαὰλ μυῖαν θεὸν Ἀκκαρῶν.“*

XXXVII. *Δοκεῖ μοι οὖν μετρίως κατεσκευάσθαι οὐ μόνον ὅτι γεννηθήσεται ἐκ παρθένου ὁ σωτὴρ ἡμῶν ἀλλ᾽ ὅτι καὶ προφῆται ἦσαν ἐν Ἰουδαίοις, προλέγοντες οὐ μόνον τὰ καθολικὰ περὶ μελλόντων, ὡς τὰ περὶ Χριστοῦ καὶ τὰ περὶ βασιλειῶν κοσμικῶν καὶ περὶ τῶν συμβησομένων τῷ Ἰσραὴλ καὶ περὶ τῶν πιστευόντων τῷ σωτῆρι ἐθνῶν καὶ πολλῶν ἄλλων τῶν περὶ αὐτοῦ λεχθέντων, ἀλλὰ καὶ τὰ καθ᾽ ἕνα, ὡς περὶ τῶν ὄνων Κὶς ἀπολομένων, πῶς εὑρεθήσονται, καὶ περὶ τῆς νόσου, ἧς ἐνόσησεν ὁ τοῦ βασιλέως Ἰσραὴλ υἱός, ἢ εἴ τι ἄλλο ἀναγέγραπται τοιοῦτον.*

ἔτι δὲ πρὸς Ἕλληνας λεκτέον, ἀπειθοῦντας τῇ ἐκ παρθένου | γενέ- 355
σει τοῦ Ἰησοῦ, ὅτι ὁ δημιουργὸς ἐν τῇ τῶν ποικίλων ζῴων γενέσει ἔδειξεν ὅτι ἦν αὐτῷ βουληθέντι δυνατὸν ποιῆσαι ὅπερ ἐφ᾽ ἑνὸς ζῴου καὶ ἐπ᾽ ἄλλων καὶ ἐπ᾽ αὐτῶν τῶν ἀνθρώπων. εὑρίσκεται δέ τινα τῶν ζῴων θήλεα, μὴ ἔχοντα ἄῤῥενος κοινωνίαν, ὡς οἱ περὶ ζῴων ἀναγράψαντες λέγουσι περὶ γυπῶν· καὶ τοῦτο τὸ ζῷον χωρὶς μίξεως σῴζει τὴν διαδοχὴν τῶν γενῶν. τί οὖν παράδοξον, εἰ βουληθεὶς ὁ θεὸς θεῖόν τινα διδάσκαλον πέμψαι τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων πεποίηκεν ἀντὶ σπερματικοῦ λόγου, τοῦ ἐκ μίξεως τῶν ἀῤῥένων ταῖς γυναιξὶ, [ποιῆσαι] ἄλλῳ τρόπῳ γενέσθαι τὸν λόγον τοῦ τεχθησομένου;

4 Vgl. I Sam. 9, 20. — **5** Vgl. I Kön. 14, 1—18. — **9** II Kön. 1, 3. — **17** Vgl. I Sam. 9, 1—20. — **18** Vgl. I Kön. 14, 1—18.

2 *ἑαυτοῖς* aus *αὐτοῖς* corr. A^1 | **6** *δ᾽*] *δὲ* Sp. Del. | **8** *ἠλίας* A | **9—10** am Rand das Zeichen ∻ A^2 | **10** *βαὰλ* A *βάαλ* M Ausgg. | *ἀκαρῶν* A | **11** *κατεσκευάσθαι* aus *κατασκευάσθαι* corr. A^3 | **12** *προφῆται* aus *προφήται* corr. A^2 | **14** *τὰ* (hinter *ὡς*) übergeschr. A^1 | **15** *πιστευόντων*] *πιστευσόντων* vermuten Hö. u. Sp. am Rand, Bo. (Notae p. 368) u. Del. (I 354 Anm. e) | *σωτῆρι*] *ϊ* in Correctur A | **17** *καθένα* A | *εὑρεθήσονται* aus *εὑρεθήσεται* corr. A^1 | **23—24** am Rand *σῆ* A^2 | **24** *τῶν ζώων* übergeschr. A^1 | **25** *γυπῶν*, doch *ὸς* über *ῶν* geschrieben, A^1 | **29** [*ποιῆσαι*] tilge ich mit M u. den Ausgg., vielleicht hat *ἐποίησε* als Variante zu *πεποίηκεν* (Z. 27) am Rand gestanden u. ist, in *ποιῆσαι* verändert, an falscher Stelle in den Text gesetzt worden.

καὶ κατ᾿ αὐτοὺς δὲ τοὺς Ἕλληνας οὐ πάντες ἄνθρωποι ἐξ ἀνδρὸς καὶ γυναικὸς ἐγένοντο. εἰ γὰρ γενητός ἐστιν ὁ κόσμος, ὡς καὶ πολλοῖς Ἑλλήνων ἤρεσεν, ἀνάγκη τοὺς πρώτους μὴ ἐκ συνουσίας γεγονέναι ἀλλ᾿ ἀπὸ γῆς, σπερματικῶν λόγων συστάντων ἐν τῇ γῇ· ὅπερ οἶμαι παραδοξότερον εἶναι τοῦ ἐξ ἡμίσους ὁμοίως τοῖς λοιποῖς ἀνθρώποις γενέσθαι τὸν Ἰησοῦν. οὐδὲν δ᾿ ἄτοπον πρὸς Ἕλληνας καὶ Ἑλληνικαῖς ἱστορίαις χρήσασθαι, ἵνα μὴ δοκῶμεν μόνοι τῇ παραδόξῳ ἱστορίᾳ ταύτῃ κεχρῆσθαι. Ἔδοξε γάρ τισιν οὐ περὶ ἀρχαίων τινῶν ἱστοριῶν καὶ ἡρωϊκῶν ἀλλὰ καὶ περί τινων χθὲς καὶ πρώην γενομένων ἀναγράψαι ὡς δυνατὸν ὅτι καὶ Πλάτων ἀπὸ τῆς Ἀμφικτιόνης γέγονε, κωλυθέντος τοῦ Ἀρίστωνος αὐτῇ συνελθεῖν, ἕως ἀποκυήσει τὸν ἐξ Ἀπόλλωνος σπαρέντα. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀληθῶς μῦθοι, κινήσαντες εἰς τὸ ἀναπλάσαι τοιοῦτό τι περὶ ἀνδρὸς, ὃν ἐνόμιζον μείζονα τῶν πολλῶν ἔχοντα σοφίαν καὶ δύναμιν καὶ ἀπὸ κρειττόνων καὶ θειοτέρων σπερμάτων τὴν ἀρχὴν τῆς συστάσεως τοῦ σώματος εἰληφέναι, ὡς τοῦθ᾿ ἁρμόζον τοῖς μείζοσιν ἢ κατὰ ἄνθρωπον. ἐπεὶ δὲ τὸν Ἰουδαῖον ὁ Κέλσος εἰσήγαγε διαλεγόμενον τῷ Ἰησοῦ καὶ διασύροντα τὴν, ὡς οἴεται, προσποίησιν τῆς ἐκ παρθένου γενέσεως αὐτοῦ, φέροντα τοὺς Ἑλληνικοὺς μύθους περὶ Δανάης καὶ Μελανίππης καὶ Αὔγης καὶ Ἀντιόπης, | λεκτέον ὅτι ταῦτα βωμολόχῳ 356 ἔπρεπε τὰ ῥήματα καὶ οὐ σπουδάζοντι ἐν τῇ ἀπαγγελίᾳ.

XXXVIII. *Ἔτι δὲ λαβὼν ἀπὸ τῆς γεγραμμένης ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον εὐαγγελίῳ ἱστορίας περὶ τοῦ εἰς Αἴγυπτον ἀποδεδημηκέναι τὸν Ἰησοῦν τοῖς μὲν παραδόξοις εἰς τοῦτο οὐκ ἐπίστευσεν, οὔθ᾿ ὅτι ἄγγελος τοῦτο ἔχρησεν, οὔτε εἴ τι ᾐνίσσετο ὁ καταλιπὼν τὴν Ἰουδαίαν Ἰησοῦς καὶ Αἰγύπτῳ ἐπιδημῶν· ἀνέπλασε δέ τι ἕτερον, συγκατατιθέμενος μέν πως ταῖς παραδόξοις δυνάμεσιν, ἃς Ἰησοῦς ἐποίησεν, ἐν αἷς τοὺς πολλοὺς ἔπεισεν ἀκολουθεῖν αὐτῷ ὡς Χριστῷ, διαβάλλειν δ᾿ αὐτὰς βουλόμενος ὡς ἀπὸ μαγείας καὶ οὐ θείᾳ δυνάμει* 25v *γεγενημένας· | φησὶ γὰρ αὐτὸν σκότιον τραφέντα, μισθαρνήσαντα εἰς Αἴγυπτον, δυνάμεών τινων πειραθέντα ἐκεῖθεν ἐπανελθεῖν, θεὸν δι᾿ ἐκείνας τὰς δυνάμεις ἑαυτὸν ἀναγορεύοντα. ἐγὼ δ᾿ οὐκ οἶδ᾿ ὅπως ἂν μάγος ἠγωνίσατο διδάξαι λόγον, πείθοντα πάντα πράττειν, ὡς θεοῦ κρίνοντος ἕκαστον ἐπὶ πᾶσι τοῖς*

22 Vgl. Matth. 2, 13—15. — **34** Vgl. 1 Petr. 1, 17.

6 *δ'* auf Rasur A[1] | **7** *ἑλληνικαῖς* aus *ἑλληνικᾶς* corr. A[1] | **9—10** am Rand *σή* A[2] | **12** *κινήσαντες εἰς τὸ*] *ἐκινήθησαν γὰρ* vermutet Guiet (bei Del. I 355 Anm. d), *κινηθέντων εἰς τὸ* Bo. (Notae p. 368) | **17** *εἰσήγαγε*] *εἰς* nachgetragen A[1] | **19** *μελανίπης* A | **20** *καὶ αὐγῆς καὶ ἀντιόπης* übergeschr. A[1] | **26** vor *Αἰγύπτῳ* + *ἐν* M Ausgg. | **27** *μέν πως* aus *μὲν πῶς* corr. A[1(?)] | **34** *κρίνοντος*] *κρινοῦντος* liest Bo. (Notae p. 368) u. hat Del. im Text.

πεπραγμένοις, καὶ οὕτω διατιθέντα τοὺς ἑαυτοῦ μαθητάς, οἷς ἔμελλε χρήσασθαι διακόνοις τῆς ἑαυτοῦ διδασκαλίας. ἆρα γὰρ κἀκεῖνοι οὕτω διδαχθέντες ποιεῖν δυνάμεις ᾕρουν τοὺς ἀκούοντας ἢ οὐδὲ δυνάμεις ἐποίουν; τὸ μὲν οὖν λέγειν ὅτι οὐδαμῶς δυνάμεις ἐποίουν ἀλλὰ πιστεύσαντες οὐδεμιᾷ λόγων ἱκανότητι παραπλησίως τῇ ἐν διαλεκτικῇ Ἑλλήνων σοφίᾳ ἐπέδωκαν ἑαυτοὺς τῷ καινὸν διδάσκειν λόγον οἷς ἂν ἐπιδημήσωσι πάνυ ἐστὶν ἄλογον· τίνι γὰρ θαῤῥοῦντες ἐδίδασκον τὸν λόγον καὶ ἐκαινοτόμουν; εἰ δὲ δυνάμεις ἐτέλουν κἀκεῖνοι, τίνα ἔχει πιθανότητα τὸ μάγους τοσούτοις κινδύνοις ἑαυτοὺς παραβεβληκέναι ⟨διὰ⟩ διδασκαλίαν μαγείας ἀπαγορεύουσαν;

XXXIX. *Οὐ δοκεῖ μοι ἀγωνίσασθαι πρὸς λόγον, μὴ μετὰ σπουδῆς ἀλλὰ μετὰ χλεύης εἰρημένον· εἰ ἄρα καλὴ ἦν ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ὡς καλῇ αὐτῇ ἐμίγνυτο ὁ θεός, οὐ πεφυκὼς ἐρᾶν φθαρτοῦ σώματος; ἢ ὅτι οὐδ' εἰκὸς ἦν ἐρασθήσεσθαι αὐτῆς τὸν θεόν, οὔσης οὔτ' εὐδαίμονος οὔτε βασιλικῆς, ἐπεὶ μηδεὶς αὐτὴν ᾔδει μηδὲ τῶν γειτόνων· παίζει δὲ λέγων καὶ ὅτι μισουμένην αὐτὴν ὑπὸ τοῦ τέκτονος καὶ ἐκβαλλομένην οὐκ ἔσωσε θεία δύναμις οὐδὲ λόγος πιστικός. οὐδὲν οὖν, φησί, ταῦτα πρὸς τὴν τοῦ θεοῦ βασιλείαν. τί οὖν ταῦτα διαφέροι ἂν τῶν ἐν ταῖς τριόδοις λοιδορουμένων τισὶ καὶ οὐδὲν σπουδῆς ἄξιον λεγόντων;*

XL. *Ἑξῆς δὲ τούτοις ἀπὸ τοῦ κατὰ Ματθαῖον τάχα | δὲ καὶ* 357
τῶν λοιπῶν εὐαγγελίων λαβὼν τὰ περὶ τῆς ἐπιπτάσης τῷ σωτῆρι βαπτιζομένῳ παρὰ τῷ Ἰωάννῃ περιστερᾶς διαβάλλειν βούλεται ὡς πλάσμα τὸ εἰρημένον. διασύρας δέ, ὡς ᾤετο, τὴν περὶ τοῦ ἐκ παρ-

22 Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 21. 22). — **25** Vgl. Matth. 1, 18—25 (Luk. 1, 26—38).

1 *ἔμελλε* P *ἤμελλε* A Ausgg. | **2** *χρήσασθαι* [so] *ε* von IV. (Bessarions?) H. übergeschr. A | **10** ⟨*διὰ*⟩ füge ich vor *διδασκαλίαν* mit M² ein; dafür ⟨*εἰσάγοντας*⟩ Sp. (durch Conjectur) Del. im Text | **12** *εἰ ἄρα*] *εἰ ἆρα* Del. im Text *ἢ ἆρα* als Vermutung (I 356 Anm. c) | **13** *ἐμίγνυτο* aus *ἐμίκνουτο* corr., am Rand *ζτ'* A¹ **14** *ἢ ὅτι*] *ἦ ὅτι* Lomm. *ἤτοι* oder noch besser *καίτοι* (die Abkürzung von *καί* ist öfters mit *ἤ* verwechselt worden) könnte man vermuten, wenn die folgenden Worte als Einwand des Celsus aufzufassen wären | hinter *ἐρασθήσεσθαι* + *σώματος*, doch expungiert, A¹ | **15** *εὐδαίμονος*] *αί* auf Rasur A | **16** *μηδεὶς*] Rasur über *ει* A¹ | *γειτόνων*] vor *τ* ein Buchst. getilgt A | **18** *πϊστϊκὸσ*, darüber das Zeichen ÷ u. am Rand *ζτ'* A¹; ob *πειστικὸς* zu schreiben ist? | **24** *παρὰ τῷ Ἰωάννῃ*] *π τ ιω* [so], *τῶ* scheint nachträglich eingefügt, A¹ *παρὰ τοῦ Ἰωάννου* Ausgg. *παρὰ τῷ Ἰορδάνῃ* vermutet Del. (I 357 Anm. a) ohne Grund, vgl. unten I 41 (S. 92 Z. 1) u. Origenes, Comm. in Evang. Joh. tom. VI 14 a. E. (tom. I p. 222 ed. Lomm.) | **25** *δὲ*] ÷ *δὴ* [so], *ὲ* u. ÷ (dazu am Rand dasselbe Zeichen) von II. H., A | *ὡς ᾤετο* im Text, am Rand *γρ' καὶ ὡς ἐδόκει*, doch durchgestrichen, A¹.

θένου γεγεννῆσθαι τὸν σωτῆρα ἡμῶν ἱστορίαν οὐ τὰ ἑξῆς τῇ τάξει ἐκτίθεται, ἐπεὶ μηδὲν ἔχει τεταγμένον θυμὸς καὶ ἔχθρα, ἀλλὰ κατὰ τὸ ἐπελθὸν οἱ ὀργιζόμενοι καὶ οἱ ἐχθραΐζοντες κακηγοροῦσιν οὓς μισοῦσι, μὴ ἐπιτρεπόμενοι ἀπὸ τοῦ πάθους τεθεωρημένως καὶ κατὰ τάξιν λέγειν τὰς κατηγορίας. εἰ μὲν γὰρ τὴν τάξιν ἐτήρει, λαβὼν ἂν τὸ εὐαγγέλιον καὶ κατηγορεῖν αὐτοῦ προθέμενος τῆς πρώτης ἂν ἱστορίας κατειπὼν ἑξῆς ἐπὶ τὴν δευτέραν παρεγίνετο, καὶ οὕτως ἐπὶ τὰς λοιπάς· νυνὶ δὲ μετὰ τὴν ἐκ παρθένου γένεσιν ὁ πάντ᾽ εἰδέναι ἐπαγγειλάμενος Κέλσος τὰ ἡμέτερα κατηγορεῖ τοῦ παρὰ τῷ βαπτίσματι φανέντος ἁγίου πνεύματος ἐν εἴδει περιστερᾶς, εἶτα μετὰ τοῦτο διαβάλλει τὸ προφητεύεσθαι τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἐπιδημίαν, καὶ μετὰ ταῦτα ἀνατρέχει ἐπὶ τὸ ἑξῆς τῇ γενέσει τοῦ Ἰησοῦ ἀναγεγραμμένον, τὸ περὶ τοῦ ἀστέρος διήγημα καὶ τῶν ἐληλυθότων ἀπὸ ἀνατολῆς μάγων „προσκυνῆσαι“ τῷ παιδίῳ. πολλὰ δ᾽ ἂν καὶ αὐτὸς ἐπιτηρῶν εὕροις συγκεχυμένως τῷ Κέλσῳ εἰρημένα δι᾽ ὅλης τῆς βίβλου· ἵνα καὶ διὰ τούτου ὑπὸ τῶν τάξιν ἐπισταμένων τηρεῖν καὶ ζητεῖν ἐλεγχθῇ μετὰ πολλῆς θρασύτητος καὶ ἀλαζονείας ἐπιγράψας ἀληθῆ λόγον τὴν βίβλον αὐτοῦ, ὅπερ τῶν ἐλλογίμων φιλοσόφων οὐδεὶς ἐποίησεν. ὁ μὲν γὰρ Πλάτων φησὶν οὐ κατὰ τὸν νοῦν ἔχοντα εἶναι τὸ διϊσχυρίζεσθαι περὶ τῶν τοιῶνδε καὶ ἀδηλοτέρων· ὁ δὲ Χρύσιππος πολλαχοῦ ἐκθέμενος τὰ κινήσαντα αὐτὸν ἀναπέμπει 26r ἡμᾶς ἐφ᾽ οὓς ἂν εὕροιμεν κρεῖττον αὐτοῦ ἐροῦντας. | οὗτος οὖν ὁ καὶ τούτων καὶ τῶν λοιπῶν Ἑλλήνων σοφώτερος ἀκολούθως τῷ φάσκειν πάντ᾽ εἰδέναι ἀληθῆ λόγον ἐπέγραψεν αὐτοῦ τὸ βιβλίον.

XLI. Ἵνα δὲ μὴ δοκῶμεν ἑκόντες διὰ τὸ ἀπορεῖν ἀπαντήσεως ὑπερβαίνειν αὐτοῦ τὰ κεφάλαια, ἐκρίναμεν ἕκαστον κατὰ δύναμιν λῦσαι τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ προτιθεμένων, φροντίσαντες οὐ τοῦ ἐν τῇ φύσει τῶν πραγμάτων εἱρμοῦ καὶ ἀκολουθίας ἀλλὰ τῆς τάξεως τῶν ἐν τῇ βίβλῳ αὐτοῦ ἀναγεγραμμένων. φέρ᾽ οὖν ἴδωμεν, τί ποτε καὶ λέγει διαβάλλων τὸ οἷον σωματικῶς ἑωραμένον ὑπὸ τοῦ σωτῆρος πνεῦμα ἅγιον εἴδει περιστερᾶς· ἔστι δ᾽ ὁ Ἰουδαῖος αὐτῷ ἔτι ταῦτα λέγων, πρὸς ὃν ὁμολογοῦμεν εἶναι κύριον ἡμῶν τὸν Ἰησοῦν· λουο-

9 Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 21. 22). — **11** Vgl. Jes. 7, 14. 11, 1. 2. Mich. 5, 2. — **13** Vgl. Matth. 2, 1—12. — **19** Vgl. Plato, Phädon Cap. 63 p. 114 C—D.

1 *γεγενῆσθαι* Del. | **2** *μηδὲν* immer A | **4** *ἀπὸ*] *ὑπὸ* M^corr. Hö. u. Sp. am Rand | **8** *γένεσιν* in *γέννησιν* corr., darüber u. am Rand das Zeichen ÷ A² | **15** *εὕροις* M¹ (als Variante) Sp., *εὕρῃς* A Hö. Del. | **16** *διατούτου* immer A | **18** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Sp. Del. | **18—21** am Rand *ση* A² | **24** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Ausgg. | **31** hinter *ἅγιον* + *ἐν* Del.

μένῳ, φησὶ, σοὶ παρὰ τῷ Ἰωάννῃ φάσμα | ὄρνιθος ἐξ ἀέρος 358
λέγεις ἐπιπτῆναι. εἶτα πυνθανόμενος ὁ παρ' αὐτῷ Ἰουδαῖός φησι·
τίς τοῦτο εἶδεν ἀξιόχρεως μάρτυς τὸ φάσμα, ἢ τίς ἤκουσεν
ἐξ οὐρανοῦ φωνῆς εἰσποιούσης σε υἱὸν τῷ θεῷ; πλὴν ὅτι
σὺ φῂς καί τινα ἕνα ἐπάγῃ τῶν μετὰ σοῦ κεκολασμένων.

XLII. *Πρὶν ἀρξώμεθα τῆς ἀπολογίας, λεκτέον ὅτι σχεδὸν πᾶσαν* Ph. 82, 6
*ἱστορίαν, κἂν ἀληθὴς ᾖ, βούλεσθαι κατασκευάζειν ὡς γεγενημένην
καὶ καταληπτικὴν ἐμποιῆσαι περὶ αὐτῆς φαντασίαν τῶν σφόδρα ἐστὶ
χαλεπωτάτων καὶ ⟨ἐν⟩ ἐνίοις ἀδύνατον. φέρε γάρ τινα λέγειν μὴ
γεγονέναι τὸν Ἰλιακὸν πόλεμον μάλιστα διὰ τὸ ἀδύνατον προσπε-
πλέχθαι λόγον περὶ τοῦ γεγενῆσθαί τινα Ἀχιλλέα θαλασσίας θεᾶς
⟨Θέτιδος⟩ υἱὸν καὶ ἀνθρώπου Πηλέως, ἢ Σαρπηδόνα Διός, ἢ Ἀσκά-
λαφον καὶ Ἰάλμενον Ἄρεος, ἢ Αἰνείαν Ἀφροδίτης· πῶς ἂν κατα-
σκευάσαιμεν τὸ τοιοῦτον, μάλιστα θλιβόμενοι ὑπὸ τοῦ οὐκ οἶδ' ὅπως
παρυφανθέντος πλάσματος τῇ κεκρατηκυίᾳ παρὰ πᾶσι δόξῃ περὶ τοῦ
ἀληθῶς γεγονέναι τὸν ἐν Ἰλίῳ πόλεμον Ἑλλήνων καὶ Τρώων; φέρε
δὲ ⟨καί⟩ τινα ἀπιστεῖν περὶ Οἰδίποδος καὶ Ἰοκάστης καὶ τῶν γεννη-
θέντων ἀπὸ ἀμφοτέρων Ἐτεοκλέους καὶ Πολυνείκους διὰ τὸ προσ-
πεπλέχθαι τῷ λόγῳ τὴν Σφίγγα μιξοπάρθενόν τινα· πῶς ἂν τὸ
τοιοῦτον ἀποδείξαιμεν; οὕτω δὲ καὶ τὰ περὶ τῶν Ἐπιγόνων, κἂν
μηδὲν τοιοῦτον ἐπιπεπλεγμένον ᾖ τῷ λόγῳ, ἢ περὶ τῆς Ἡρακλειδῶν
καθόδου ἢ περὶ ἄλλων μυρίων. ἀλλ' ὁ εὐγνωμόνως ἐντυγχάνων ταῖς
ἱστορίαις καὶ βουλόμενος ἑαυτὸν τηρεῖν καὶ ἐν ἐκείναις ἀνεξαπάτητον
κρινεῖ, τίσι μὲν συγκαταθήσεται τίνα δὲ τροπολογήσει, τὸ βούλημα*

1 Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 21. 22). — **3** Vgl. Matth. 3, 17 (Mark. 1, 11. Luk. 3, 22). — **5** Vgl. Joh. 1, 32. — **19** Vgl. Euripid. Phöniss. V. 1023.

1 *παρὰ τῷ Ἰωάννῃ*] *παρὰ τῷ Ἰορδάνῃ* vermutet, wie oben S. 90 Z. 24, Del. (I 357 Anm. e) ohne Grund; *ἰορδάνῃ* (als Correctur zu *Ἰωάννῃ*) bietet M am Rand **6** *ἀρξώμεθα* Del. *ἀρξόμεθα* AHö.Sp. | *λεκτέον*] *πρὸς τοῦτο δὲ λεκτέον* bis S. 93 Z. 8 *γέγραπται* = Philokalia, Cap. XV 15 (p. 82, 6—83, 3 ed. Rob.) | hinter *σχεδὸν* + *τὸ* *Φ* | **8** *ἐμποιῆσαι* *Φ*Del.Rob. *ποιῆσαι* AHö.Sp. | *ἔστι* AB | **9** ⟨*ἐν*⟩, das vor *ἐνίοις* leicht ausfallen konnte, füge ich nach PatBEH mit Del. u. Rob. ein **10** *προσπεπλέχθαι*] *πρ* wohl von I. H. dick nachgezogen, über *π* (vor *ρ*) kleine Rasur, A | **12** ⟨*Θέτιδος*⟩ füge ich nach *Φ* mit Del. u. Rob. ein | **12—14** am Rand *ση* A^2 **13** *ἄρεως* BD *ἄρεος* aus *ἄρεως* durch Rasur corr. A | *κατασκευάσαι μὲν* Pat **15** *παρ' ὑφανθεντος* [so] Pat | **16** *πόλεμον* hinter *τρώων* *Φ* | **17** *δὲ*] *δή* B | ⟨*καί*⟩ füge ich nach *Φ* mit Del. u. Rob. ein | **18** *πολυνίκους* APat | **19** *μιξοπάρθενόν*] darüber ÷ u. am Rand dasselbe Zeichen A^1 *μηξοπαρθενον* Pat | **20** *οὕτω δὲ* bis Z. 22 *μυρίων* < *Φ*Rob. | *ἐπιγόν* ων ÷ [so] *γο* auf Rasur, wohl aus *γω* von I. H. corr., das Zeichen ÷ am Rand u. im Text von II. H. A | **24** ÷*κρινεῖ* übergeschr., am Rand *ζτ'* A^1 | *τίσι* aus *τισὶ* corr. A^1 | *τίνα* aus *τινὰ* corr. A^1.

ἐρευνῶν τῶν ἀναπλασαμένων τὰ τοιάδε, καὶ τίσιν ἀπιστήσει ὡς διὰ Ph. 82, 25
τὴν πρός τινας χάριν ἀναγεγραμμένοις. καὶ τοῦτο προλαβόντες δι'
ὅλην τὴν φερομένην ἐν τοῖς εὐαγγελίοις περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἱστορίαν εἰ-
ρήκαμεν, οὐκ ἐπὶ ψιλὴν πίστιν καὶ ἄλογον τοὺς ἐντρεχεστέρους ἐκκα-
λούμενοι, ἀλλὰ βουλόμενοι παραστῆσαι ὅτι εὐγνωμοσύνης χρεία τοῖς
ἐντευξομένοις καὶ πολλῆς ἐξετάσεως καί, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, εἰσόδου
εἰς τὸ βούλημα τῶν γραψάντων, ἵν' εὑρεθῇ, ποίᾳ διανοίᾳ ἕκαστον
γέγραπται.

XLIII. *Φήσομεν οὖν πρῶτον ὅτι, εἰ μὲν ὁ ἀπιστῶν τῷ περὶ τοῦ*
εἴδους τῆς περιστερᾶς φάσματι τοῦ ἁγίου πνεύματος ἀνεγέγραπτο
Ἐπικούρειος εἶναι ἢ Δημοκρίτειος | ἢ Περιπατητικός, χώραν ἂν εἶχεν 359
ἀκόλουθον τῷ προσωποποιουμένῳ τὸ λεγόμενον· νυνὶ δὲ οὐδὲ τοῦθ'
ὁ σοφώτατος Κέλσος ἑώρακεν, ὅτι Ἰουδαίῳ, πλείονα πιστεύοντι καὶ
παραδοξότερα ἐκ τῶν προφητικῶν γραφῶν τῆς περὶ τοῦ εἴδους τῆς
26ᵛ *περιστερᾶς ἱστορίας, τὸν τοιοῦτον περιέθηκε λόγον. | εἴποι γὰρ ἄν*
τις τῷ Ἰουδαίῳ, περὶ τοῦ φάσματος ἀπιστοῦντι καὶ οἰομένῳ κατη-
γορεῖν αὐτοῦ ὡς πλάσματος· σὺ δὲ πόθεν, ὦ οὗτος, ἀποδεῖξαι ἂν
ἔχοις ὅτι εἶπε κύριος ὁ θεὸς τῷ Ἀδὰμ ἢ τῇ Εὔᾳ ἢ τῷ Κάϊν ἢ τῷ
Νῶε ἢ τῷ Ἀβραὰμ ἢ τῷ Ἰσαὰκ ἢ τῷ Ἰακὼβ τὰ ἀναγεγραμμένα αὐ-
τὸν εἰρηκέναι τοῖς ἀνδράσι τούτοις; ἵνα δὲ τῇ ἱστορίᾳ ταύτῃ ἱστο-
ρίαν παραβάλω, εἴποιμ' ἂν πρὸς τὸν Ἰουδαῖον· καὶ ὁ σὸς Ἰεζεκιὴλ
ἀνέγραψε λέγων· „ἠνοίχθησαν οἱ οὐρανοί, καὶ εἶδον ὅρασιν θεοῦ·"
ἥντινα διηγησάμενος ἐπιφέρει αὐτῇ· „αὕτη ἡ ὅρασις ὁμοιώματος δόξης
κυρίου· καὶ εἶπε πρός με." εἰ γὰρ ψευδῆ τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἀναγε-
γραμμένα, ἐπεὶ μὴ ἔχομεν, ὡς ὑπολαμβάνεις, ἐναργῶς παραστῆσαι,
πῶς ταῦτά ἐστιν ἀληθῆ ὑπ' αὐτοῦ μόνου ἑωραμένα ἢ ἀκουσθέντα
καί, ὡς ἔδοξας τετηρηκέναι, καὶ ὑπὸ ἑνὸς τῶν κολασθέντων· τί
οὐχὶ μᾶλλον καὶ τὸν Ἰεζεκιὴλ φήσομεν τερατευόμενον εἰρηκέναι τὸ
„ἠνοίχθησαν οἱ οὐρανοὶ" καὶ τὰ ἑξῆς; ἀλλὰ καὶ ἐὰν ὁ Ἡσαΐας φάσκῃ·
„εἶδον τὸν κύριον Σαβαὼθ καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρ-
μένου· καὶ τὰ Σεραφὶμ εἱστήκεισαν κύκλῳ αὐτοῦ, ἓξ πτέρυγες τῷ ἑνὶ
καὶ ἓξ πτέρυγες τῷ ἑνὶ" καὶ τὰ ἑξῆς, πόθεν, ὅτι ἀληθῶς ἑώρακε;

9 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 259, 27 Nr. 391. — **10** Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 22). — **22** Ezech. 1, 1. — **23** Ezech. 1, 28. 2, 1. — **27** Vgl. Joh. 1, 32. — **29** Ezech. 1, 1. — **30** Jes. 6, 1. 2.

1 *τοιάδε*] *τοιαδί* BCDEH *τοίαδι* Pat | *τίσιν* aus *τισὶν* corr. A¹ | **2** *δι'*] *διὰ* PatB | **3** *την* [so] A | **5** *χρεῖα* Pat | **7** *ποίᾳ*] *ὁποία* Φ | **8** mit *γέγραπται* endigt die Philokalia, Cap. XV 15 (p. 83, 3 ed. Rob.) | **10** *ἀναγέγραπτο* MAusgg. | **12** *προσωποποιουμένῳ* Sp. Del. im Text, *προσποιουμένω* AHö. | **13—14** am Rand *ση* A² | **14** *παραδοξώτερα* A | **29** *ἀλλὰ καὶ ἐὰν*] *ἀλλ' ἐὰν καὶ* MAusgg. | **32** *πόθεν*] dahinter + *δῆλον* Hö. am Rand, + [*οἶδας*] Sp. im Text; den Ausfall eines Wortes nimmt auch Del. (I 359 Anm. c) an, doch mit Unrecht, vgl. unten VI 77 a. E.

πεπίστευκας γάρ, ὦ Ἰουδαῖε, | τούτοις ὡς ἀψευδέσι καὶ ὑπὸ θειοτέρου 360 πνεύματος οὐ μόνον ἑωραμένοις τῷ προφήτῃ ἀλλὰ καὶ εἰρημένοις καὶ ἀναγεγραμμένοις. τίνι δὲ καὶ πιστεύειν μᾶλλον ἄξιον, φάσκοντι ἀνεῷχθαι αὐτῷ τοὺς οὐρανοὺς καὶ φωνῆς ἀκηκοέναι ἢ ἑωρακέναι „τὸν κύριον Σαβαὼθ καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου,“ Ἡσαΐᾳ καὶ Ἰεζεκιὴλ ἢ τῷ Ἰησοῦ; ἐκείνων μὲν γὰρ ἔργον οὐδὲν τηλικοῦτον εὑρίσκεται· τοῦ δὲ Ἰησοῦ τὸ ἀνδραγάθημα οὐ κατὰ τοὺς αὐτοὺς τῆς ἐνσωματώσεως μόνους γέγονε χρόνους. ἀλλὰ καὶ μέχρι τοῦ δεῦρο ἡ Ἰησοῦ δύναμίς ἐστιν ἐνεργοῦσα τὴν ἐπιστροφὴν καὶ τὴν βελτίωσιν ἐν τοῖς πιστεύουσι δι᾽ αὐτοῦ τῷ θεῷ. ἐναργὲς δὲ δεῖγμα τοῦ δυνάμει αὐτοῦ ταῦτα γίνεσθαι τό, ὡς αὐτός φησι καὶ καταλαμβάνεται, μὴ ὄντων ἐργατῶν τῶν ἐργαζομένων τὸν θερισμὸν τῶν ψυχῶν, τοσοῦτον εἶναι θερισμὸν συγκομιζομένων καὶ συναγομένων εἰς τὰς πανταχοῦ ἅλωνας τοῦ θεοῦ καὶ ἐκκλησίας.

XLIV. Καὶ ταῦτα πρὸς τὸν Ἰουδαῖον λέγω, οὐκ ἀπιστῶν ὁ Χριστιανὸς τῷ Ἰεζεκιὴλ καὶ τῷ Ἡσαΐᾳ, ἀλλὰ δυσωπῶν ἐκ τῶν κοινῇ ἡμῖν πεπιστευμένων ὅτι πολλῷ οὗτος ἐκείνων ἄξιός ἐστι τοῦ πιστεύεσθαι τοιαῦτα λέγων ἑωρακέναι καὶ ὡς εἰκὸς παραδοὺς τοῖς μαθηταῖς ἣν εἶδεν ὄψιν καὶ τὴν φωνὴν ἧς ἤκουσεν. ἄλλος δ᾽ ἄν τις εἴποι ὅτι οὐ πάντες τοῦ Ἰησοῦ ἤκουσαν ταῦτα διηγουμένου οἱ ἀναγράψαντες τὰ περὶ τοῦ εἴδους τῆς περιστερᾶς καὶ τῆς ἐξ οὐρανοῦ φωνῆς· ἀλλὰ τὸ διδάξαν Μωϋσέα πνεῦμα τὴν πρεσβυτέραν αὐτοῦ ἱστορίαν, ἀρξαμένην ἀπὸ τῆς κοσμογενείας μέχρι τῆς κατὰ τὸν Ἀβραὰμ τὸν πατέρα αὐτοῦ, τοῦτ᾽ ἐδίδαξε καὶ τοὺς γράψαντας τὸ εὐαγγέλιον τὸ γενόμενον παράδοξον κατὰ τὸν χρόνον τοῦ βαπτίσματος Ἰησοῦ. ὁ δὲ κοσμηθεὶς χαρίσματι καλουμένῳ „λόγῳ σοφίας“ καὶ τὴν αἰτίαν διηγήσεται τῆς ἀνοίξεως τῶν οὐρανῶν καὶ τοῦ εἴδους τῆς περιστερᾶς, καὶ ὅτι οὐκ ἄλλου τινὸς ζῴου εἴδει ἢ τούτου ἐφάνη τὸ ἅγιον πνεῦμα τῷ Ἰησοῦ. περὶ τούτου δὲ οὐκ ἀπαιτεῖ νῦν ἡμᾶς ὁ λόγος διηγήσασθαι· τὸ γὰρ προκείμενόν ἐστιν ἐλέγξαι τὸν Κέλσον οὐχ ὑγιῶς Ἰουδαίῳ περιθέντα μετὰ τοιῶνδε λόγων ἀπιστίαν περὶ

3 Vgl. Ezech. 1, 1. 28. — **4** Vgl. Jes. 6, 1. — **11** Vgl. Matth. 9, 37. 38 (Luk. 10, 2). — **13** Vgl. Matth. 3, 12 (Luk. 3, 17). — **21** Vgl. Matth. 3, 16. 17 (Mark. 1, 10. 11. Luk. 3, 22). — **23** Vgl. Gen. 1—25. — **26** I Kor. 12, 8. — **27** Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 22).

6—7 am Rand *σή* A² | **9** *ἧ* [so] A¹ | **13** vor *τοσοῦτον* Rasur, wo *ο* gestanden zu haben scheint, A | **17** *πολλῷ*] ob *πολλῷ ⟨μᾶλλον⟩*? | **20** $\stackrel{ὡς}{\text{πάντεσ}}$ [so] *ὡς* von II. (oder III.) H. übergeschr. A, die Variante nicht in den Abschriften | **21—23** am Rand *σή* A² | **23** *κοσμογενείας* M Ausgg., vgl. unten VI 29 u. VI 49 a. A., *κοσμογενΐας* A | *μέχρι τῆς*] *μέχρι τῶν* vermutet Guiet (bei Del. I 360 Anm. c) | **29** hinter *ἀπαιτεῖ* eine 15 mm. grosse Rasur, wo 6—7 Buchst. gestanden haben können, A.

πράγματος, κατὰ τὸ εἰκὸς γενομένου μᾶλλον παρὰ τὰ πεπιστευμένα ὑπ' ἐκείνου.

27r XLV. *Μέμνημαι δέ ποτε ἔν τινι πρὸς Ἰουδαίων | λεγομένους σοφοὺς διαλέξει χρησάμενος τοιούτῳ λόγῳ, πλειόνων κρινόντων τὸ λεγόμενον· „εἴπατέ μοι, ὦ οὗτοι, δύο τινῶν ἐπιδημησάντων τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει, περὶ ὧν παράδοξα καὶ ὑπὲρ τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν ἀναγέγραπται, Μωϋσέως λέγω, τοῦ ὑμῶν νομοθέτου περὶ ἑαυτοῦ ἀναγράψαντος, | καὶ Ἰησοῦ, τοῦ ἡμετέρου διδασκάλου μηδὲν περὶ ἑαυτοῦ 361 σύγγραμμα καταλελοιπότος ἀλλ' ὑπὸ τῶν μαθητῶν ἐν τοῖς εὐαγγελίοις μεμαρτυρημένου· τίς ἡ ἀποκλήρωσις πιστεύεσθαι μὲν Μωϋσέα ὡς ἀληθεύοντα, καίτοι γε Αἰγυπτίων διαβαλλόντων αὐτὸν ὡς γόητα καὶ μαγγανείᾳ τὰς δυνάμεις πεποιηκέναι δοκοῦντα, Ἰησοῦν δὲ ἀπιστεῖσθαι, ἐπεὶ ὑμεῖς αὐτοῦ κατηγορεῖτε; ἔθνη γὰρ ἀμφοτέροις μαρτυρεῖ, Ἰουδαῖοι μὲν Μωϋσεῖ, Χριστιανοὶ δὲ μὴ ἀρνούμενοι τὴν Μωϋσέως προφητείαν ἀλλὰ κἀκεῖθεν ἀποδεικνύντες τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ παραδέχονται τὰ περὶ αὐτοῦ ἀληθῆ εἶναι παράδοξα ὑπὸ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἀναγεγραμμένα. εἴτε γὰρ λόγον ἀπαιτεῖτε ἡμᾶς περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἀπόδοτε περὶ Μωϋσέως τοῦ πρὸ αὐτοῦ γενομένου πρότερον, εἶθ' ἑξῆς ἡμεῖς ἀποδώσομεν τὸν περὶ τούτου· ὑμῶν δ' ἀναδυομένων καὶ φευγόντων τὰς περὶ ἐκείνου ἀποδείξεις, ὡς μὲν πρὸς τὸ παρὸν τὸ ὅμοιον ἡμῖν ποιοῦντες οὐκ ἀποδεικνύομεν. οὐδὲν δὲ ἧττον ὁμολογήσατε τὸ μὴ ἔχειν δεῖξιν περὶ Μωϋσέως καὶ ἀκούσατε τὰς περὶ Ἰησοῦ ἀποδείξεις ἀπὸ τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν. καὶ τὸ παράδοξόν γε ἐκ τῶν περὶ Ἰησοῦ ἀποδείξεων ἐν νόμῳ καὶ προφήταις ἀποδείκνυται ὅτι καὶ Μωϋσῆς καὶ οἱ προφῆται ἦσαν προφῆται τοῦ θεοῦ."*

XLVI. *Πεπλήρωται δὲ ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται τῶν παραπλησίων παραδόξων τῷ ἀναγραφέντι περὶ τοῦ Ἰησοῦ παρὰ τῷ βαπτίσματι περὶ τῆς περιστερᾶς καὶ τῆς ἐξ οὐρανοῦ φωνῆς. σημεῖον δὲ οἶμαι τοῦ τότε ὀφθέντος ἁγίου πνεύματος ἐν εἴδει περιστερᾶς τὰ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ παράδοξα γεγενημένα, ἅτινα διαβάλλων Κέλσος φησὶν αὐτὸν παρ' Αἰγυπτίοις μεμαθηκότα πεποιηκέναι. καὶ οὐκ ἐκείνοις γε μόνοις χρήσομαι ἀλλὰ γὰρ κατὰ τὸ εἰκὸς καὶ οἷς οἱ*

28 Vgl. Matth. 3, 16. 17 (Mark. 1, 10. 11. Luk. 3, 22).

1 *πράγματος*] *γ* auf Rasur A | **3—5** am Rand *ση* A² | **3** *Ἰουδαίων*] *ων* scheint aus *ον* corr. A¹ | **7** *ἑαυτοῦ* scheint aus *αὐτοῦ* corr. A¹ | **14** *Μωϋσῇ* Ausgg. *μωυσῆ*, *η* auf Rasur, wohl aus *ει* corr., A¹ | **15** *μωσέως* A Hö. Sp. | **18** *μωσέως* A Ausgg. | **22** *ὡμολογήσατε* A¹ M*, doch *ὁ* über *ὠ* geschrieben A² M¹ | *Μωσέως* Ausgg. *μωσέως* aus *μωυσέως* corr. A¹ | **28** *ἀναγραφέντι* liest Bo. (Notae p. 369), dem Guiet u. Del. (I 361 Anm. d) folgen, *ἀναγράψαντι* A Ausgg.

ἀπόστολοι τοῦ Ἰησοῦ πεποιήκασιν. οὐκ ἂν γὰρ χωρὶς δυνάμεων καὶ παραδόξων ἐκίνουν τοὺς καινῶν λόγων καὶ καινῶν μαθημάτων ἀκούοντας πρὸς τὸ καταλιπεῖν μὲν τὰ πάτρια παραδέξασθαι δὲ μετὰ κινδύνων τῶν μέχρι θανάτου τὰ τούτων μαθήματα. καὶ ἔτι ἴχνη τοῦ ἁγίου ἐκείνου πνεύματος, ὀφθέντος ἐν εἴδει περιστερᾶς, παρὰ Χριστιανοῖς σῴζεται. ἐξεπάδουσι δαίμονας καὶ πολλὰς ἰάσεις ἐπιτελοῦσι καὶ ὁρῶσί τινα κατὰ τὸ βούλημα τοῦ λόγου περὶ μελλόντων. κἂν χλευάσῃ δὲ Κέλσος τὸ λεχθησόμενον ἢ ὃν εἰσήγαγεν Ἰουδαῖον, ὅμως λελέξεται ὅτι πολλοὶ ὡσπερεὶ ἄκοντες προσεληλύθασι χριστιανισμῷ, πνευματός τινος τρέψαντος | αὐτῶν τὸ ἡγεμονικὸν αἰφνί- 362
διον ἀπὸ τοῦ μισεῖν τὸν λόγον ἐπὶ τὸ ὑπεραποθανεῖν αὐτοῦ καὶ φαντασιώσαντος αὐτοὺς ὕπαρ ἢ ὄναρ. πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἱστορήσαμεν· ἅτινα ἐὰν γράφωμεν αὐτοὶ αὐτοῖς παρατυχόντες καὶ ἰδόντες, γέλωτα πλατὺν ὀφλήσομεν τοῖς ἀπίστοις, οἰομένοις ἡμᾶς ὁμοίως οἷς ὑπολαμβάνουσι ταῦτ᾽ ἀναπεπλακέναι καὶ αὐτοὺς πλάσσειν. ἀλλὰ γὰρ θεὸς μάρτυς τοῦ ἡμετέρου συνειδότος, βουλομένου οὐ διὰ ψευδῶν ἀπαγγελιῶν ἀλλὰ διά τινος ἐναργείας ποικίλης συνιστάνειν τὴν Ἰησοῦ θείαν διδασκαλίαν.

27ᵛ ἐπεὶ δὲ Ἰουδαῖός ἐστιν ὁ περὶ | τοῦ ἀναγεγραμμένου ἁγίου πνεύματος κατεληλυθέναι ἐν εἴδει περιστερᾶς πρὸς τὸν Ἰησοῦν ἀπορῶν, λεκτέον ἂν εἴη πρὸς αὐτόν· ὦ οὗτος, τίς ἐστιν ὁ ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ λέγων· „καὶ νῦν κύριος ἀπέστειλέ με καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ;“ ἐν ᾧ ἀμφιβόλου ὄντος τοῦ ῥητοῦ, πότερον ὁ πατὴρ καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα ἀπέστειλαν τὸν Ἰησοῦν, ἢ ὁ πατὴρ ἀπέστειλε τόν τε Χριστὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα, τὸ δεύτερόν ἐστιν ἀληθές. καὶ ἐπεὶ ἀπεστάλη ὁ σωτήρ, εἶτα τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἵνα πληρωθῇ τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ προφήτου, ἐχρῆν δὲ τὴν τῆς προφητείας πλήρωσιν ἐγνῶσθαι καὶ τοῖς ἑξῆς· διὰ τοῦτο ἀνέγραψαν οἱ Ἰησοῦ μαθηταὶ τὸ γεγενημένον.

XLVII. Ἐβουλόμην δ᾽ ἂν Κέλσῳ, προσωποποιήσαντι τὸν Ἰουδαῖον παραδεξάμενόν πως Ἰωάννην ὡς βαπτιστὴν βαπτίζοντα τὸν Ἰησοῦν, εἰπεῖν ὅτι τὸ Ἰωάννην γεγονέναι βαπτιστήν, εἰς ἄφεσιν ἁμαρτημάτων βαπτίζοντα, ἀνέγραψέ τις τῶν μετ᾽ οὐ πολὺ τοῦ Ἰωάννου καὶ τοῦ Ἰησοῦ γεγενημένων. ἐν γὰρ τῷ ὀκτωκαιδεκάτῳ τῆς Ἰου-

5 Vgl. Luk. 3, 22. — **19** Vgl. Luk. 3, 22. — **22** Jes. 48, 16. — **26** Vgl. Act. 2, 16—21. — **27** Vgl. Act. 2, 39. — **32** Vgl. Mark. 1, 4. Luk. 3, 3. — **34** Vgl. Josephus, Antiquitat. Jud. XVIII 5, 2 (116—119).

6 ἐξεπάδουσι, am Rand ζτ′ γρ′ ἐξάγουσιν A¹ ἐξάγουσι P Del. | **8** ἰουδαῖον A Hö. Ἰουδαῖος Sp. Del. | **24** ἀπέστειλαν Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; ἀπέστειλε A | **24—27** am Rand σῃ A² | **28** ἴησοῦ auf Rasur A¹.

δαϊκῆς ἀρχαιολογίας ὁ Ἰώσηπος μαρτυρεῖ τῷ Ἰωάννῃ ὡς βαπτιστῇ γεγενημένῳ καὶ καθάρσιον τοῖς βαπτισαμένοις ἐπαγγελλομένῳ. ὁ δ' αὐτὸς, καίτοι γε ἀπιστῶν τῷ Ἰησοῦ ὡς Χριστῷ, ζητῶν τὴν αἰτίαν τῆς τῶν Ἱεροσολύμων πτώσεως καὶ τῆς τοῦ ναοῦ καθαιρέσεως, δέον αὐτὸν εἰπεῖν ὅτι ἡ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἐπιβουλὴ τούτων αἰτία γέγονε τῷ λαῷ, ἐπεὶ ἀπέκτειναν τὸν προφητευόμενον Χριστόν· ὁ δὲ καὶ ὥσπερ ἄκων οὐ μακρὰν τῆς ἀληθείας γενόμενός φησι ταῦτα συμβεβηκέναι τοῖς Ἰουδαίοις κατ' ἐκδίκησιν Ἰακώβου τοῦ δικαίου, ὃς ἦν 363 ἀδελφὸς „Ἰησοῦ τοῦ λεγομένου Χριστοῦ," ἐπειδήπερ δικαιότατον αὐτὸν ὄντα ἀπέκτειναν. τὸν δὲ Ἰάκωβον τοῦτον ὁ Ἰησοῦ γνήσιος μαθητὴς Παῦλός φησιν ἑωρακέναι ὡς „ἀδελφὸν τοῦ κυρίου," οὐ τοσοῦτον διὰ τὸ πρὸς αἵματος συγγενὲς ἢ τὴν κοινὴν αὐτῶν ἀνατροφὴν ὅσον διὰ τὸ ἦθος καὶ τὸν λόγον. εἴπερ οὖν διὰ Ἰάκωβον λέγει συμβεβηκέναι τοῖς Ἰουδαίοις τὰ κατὰ τὴν ἐρήμωσιν τῆς Ἱερουσαλήμ, πῶς οὐχὶ εὐλογώτερον διὰ Ἰησοῦν τὸν Χριστὸν τοῦτο φάσκειν γεγονέναι; οὗ τῆς θειότητος μάρτυρες αἱ τοσαῦται τῶν μεταβαλόντων ἀπὸ τῆς χύσεως τῶν κακῶν ἐκκλησίαι καὶ ἠρτημένων τοῦ δημιουργοῦ καὶ πάντ' ἀναφερόντων ἐπὶ τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἀρέσκειαν.

XLVIII. Εἰ καὶ μὴ ἀπολογήσεται οὖν ὁ Ἰουδαῖος περὶ Ἰεζεκιὴλ καὶ Ἡσαΐου, κοινοποιούντων ἡμῶν τὰ περὶ τῆς ἀνοίξεως τῶν οὐρανῶν ἐπὶ Ἰησοῦ καὶ τῆς ἀκουσθείσης αὐτῷ φωνῆς καὶ τὰ ὅμοια εὑρισκόντων ἐν τῷ Ἰεζεκιὴλ ἀναγεγραμμένα καὶ ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ ἢ καί τινι ἄλλῳ προφήτῃ, ἡμεῖς γε τὸν λόγον ὅση δύναμις ἡμῖν παραστήσομεν λέγοντες ὅτι, ὥσπερ ὄναρ πεπίστευται πολλοὺς πεφαντασιῶσθαι τινὰ μὲν θειότερα τινὰ δὲ περὶ μελλόντων βιωτικῶν ἀναγγέλλοντα εἴτε σαφῶς εἴτε καὶ δι' αἰνιγμάτων, καὶ τοῦτ' ἐναργές ἐστι παρὰ πᾶσι τοῖς παραδεξαμένοις πρόνοιαν, οὕτως τί ἄτοπον τὸ τυποῦν τὸ ἡγεμονικὸν ἐν ὀνείρῳ δύνασθαι αὐτὸ τυποῦν καὶ ὕπαρ πρὸς τὸ χρήσιμον τῷ ἐν ᾧ τυποῦται ἢ τοῖς παρ' αὐτοῦ ἀκουσομένοις; καὶ ὥσπερ φαντασίαν λαμβάνομεν ὄναρ ἀκούειν καὶ πλήσσεσθαι τὴν αἰσθητὴν ἀκοὴν καὶ ὁρᾶν δι' ὀφθαλμῶν, οὔτε τῶν τοῦ σώματος ὀφθαλμῶν οὔτε τῆς ἀκοῆς πλησσομένης ἀλλὰ τοῦ ἡγεμονικοῦ ταῦτα πάσχοντος, οὕτως οὐδὲν ἄτοπον τοιαῦτα γεγονέναι ἐπὶ τῶν προφη-

8 Vgl. Josephus, Antiquitat. Jud. XX 9, 1 (200. 201) u. Eusebius, Hist. eccl. II 23, 19. 20. — **11** Vgl. Gal. 1, 19. — **20** Vgl. Matth. 3, 16. 17 (Mark. 1, 10. 11. Luk. 3, 21. 22). — **22** Vgl. Ezech. 1, 1. 28. 2, 1. Jes. 6, 1. 2.

8 *Ἰουδαίοις*] *ἰ* auf Rasur A[1] | **13—14** *συμβεβηκέναι λέγει* M Ausgg. | **16** *οὗ* aus *οἱ* corr. A[1(?)] | **22—26** am Rand *ση̄* A[2] | **22** *ἰεζεκιὴλ* A | **27** *παρὰ* zweimal geschrieben A | *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **29** *τῷ*] *τὸ*, über *ὸ* ist *ῶ* (das fast wie *οῦ* aussieht u. auch so von P u. M gelesen worden ist) von II. H. geschrieben, A | **31** *τῶν τοῦ σώματος ὀφθαλμῶν οὔτε* übergeschr. A[1].

τῶν, ὅτε ἀναγέγραπται ἑωρακέναι τινὰ αὐτοὺς παραδοξότερα ἢ ἀκηκοέναι λόγους κυρίου ἢ τεθεωρηκέναι οὐρανοὺς ἀνοιγομένους. ἐγὼ γὰρ οὐχ ὑπολαμβάνω τὸν αἰσθητὸν οὐρανὸν ἀνεῷχθαι καὶ τὸ σῶμα
28r *αὐτοῦ ἀνοιγνύμενον διῃρῆσθαι, ἵνα ἀναγράψῃ τὸ τοιοῦτον Ἰεζεκιήλ. μή ποτ᾽ οὖν καὶ ἐπὶ τοῦ σωτῆρος τὸν φρονίμως ἀκούοντα τῶν εὐαγγελίων τὸ ὅμοιον ἐκδεκτέον, κἂν προσκόπτῃ τὸ τοιοῦτον τοῖς ἁπλουστέροις, οἳ διὰ πολλὴν ἁπλότητα κινοῦσι τὸν κόσμον, σχίζοντες τὸ τηλικοῦτον σῶμα ἡνωμένον τοῦ παντὸς οὐρανοῦ.*

ὁ δὲ βαθύτερον τὸ τοιοῦτον ἐξετάζων ἐρεῖ ὅτι οὔσης, ὡς | ἡ 364
γραφὴ ὠνόμασε, θείας τινὸς γενικῆς αἰσθήσεως, ἣν μόνος ὁ μακάριος εὑρίσκει ἤδη κατὰ τὸ λεγόμενον καὶ παρὰ τῷ Σολομῶντι· „ὅτι αἴσθησιν θείαν εὑρήσεις," καὶ ὄντων εἰδῶν ταύτης τῆς αἰσθήσεως, ὁράσεως πεφυκυίας βλέπειν τὰ κρείττονα σωμάτων πράγματα, ἐν οἷς δηλοῦται τὰ χερουβὶμ ἢ τὰ σεραφὶμ, καὶ ἀκοῆς ἀντιληπτικῆς φωνῶν οὐχὶ ἐν ἀέρι τὴν οὐσίαν ἐχουσῶν, καὶ γεύσεως χρωμένης ἄρτῳ ζῶντι καὶ ἐξ οὐρανοῦ καταβεβηκότι καὶ ζωὴν διδόντι τῷ κόσμῳ, οὕτω δὲ καὶ ὀσφρήσεως ὀσφραινομένης τοιῶνδε, καθὸ „Χριστοῦ εὐωδία" λέγει εἶναι „τῷ θεῷ" Παῦλος, καὶ ἀφῆς, καθ᾽ ἣν Ἰωάννης φησὶ ταῖς χερσὶν ἐψηλαφηκέναι „περὶ τοῦ λόγου τῆς ζωῆς"· οἱ μακάριοι προφῆται τὴν θείαν αἴσθησιν εὑρόντες καὶ βλέποντες θείως καὶ ἀκούοντες θείως καὶ γευόμενοι ὁμοίως καὶ ὀσφραινόμενοι, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, αἰσθήσει οὐκ αἰσθητῇ καὶ ἁπτόμενοι τοῦ λόγου μετὰ πίστεως, ὥστ᾽ ἀποῤῥοὴν αὐτοῦ ἥκειν εἰς αὐτοὺς θεραπεύσουσαν αὐτούς, οὕτως ἑώρων ἃ ἀναγράφουσιν ἑωρακέναι καὶ ἤκουον ἃ λέγουσιν ἀκηκοέναι καὶ τὰ παραπλήσια ἔπασχον, ὡς ἀνέγραφον, ἐσθίοντες „κεφαλίδα" διδομένην αὐτοῖς βιβλίου. οὕτω δὲ καὶ Ἰσαὰκ „ὠσφράνθη τῆς ὀσμῆς τῶν" τοῦ υἱοῦ θειοτέρων „ἱματίων" καὶ ἐπεῖπε πνευματικῇ εὐλογίᾳ τό· „ἰδοὺ ὀσμὴ τοῦ υἱοῦ μου ὡς ὀσμὴ ἀγροῦ πλήρους, ὃν εὐλόγησεν ὁ κύριος." παραπλησίως δὲ τούτοις καὶ νοητῶς μᾶλλον ἢ αἰσθητῶς Ἰησοῦς

1 Vgl. Jes. 6, 1. 2. Ezech. 1, 1. 28. 2, 1. — **11** Prov. 2, 5. — **15** Vgl. Joh. 6, 33. — **17** Vgl. II Kor. 2, 15. — **18** Vgl. I Joh. 1, 1. — **20** Vgl. Prov. 2, 5. — **25** Vgl. Ezech. 2, 9—3, 3. — **26** Gen. 27, 27. — **29** Vgl. Matth. 8, 3. Mark. 1, 41. Luk. 5, 13.

1 *αὐτοὺς* scheint aus *αὐτοῦ* corr. A[1] | *παραδοξώτερα* A | **4—5** am Rand *σή* A[1] | **4** *ἰεζεκιήλ* aus *ἰεζεκιήλ* corr. A[1] | **6** *προσκόπτῃ* aus *προσκόπτει* corr. A[1] | **11** *εὑρίσκει ἤδη*] Guiet (bei Del. I 364 Anm. a) vermutet: *εὑρίσκειν οἶδε* oder *εὑρίσκειν ᾔδει*; letzteres zieht Del. (I 364 Anm. a) wohl mit Recht vor | **14** *ἢ* auf Rasur A[1] | *ἀντιληπτικῆς*, dazu am Rand *÷γρ´ καὶ ἀντιλαμβανομένης*, A[1] | **16** *οὕτω* A Hö. *οὕτως* Sp. Del. | **18** *ἀφῆς* aus *ἀφ᾽ ἧς* corr. A | **20** *÷καὶ ἀκούοντες θείως* am Rand nachgetragen A[1] | **21** *ὀνομάσω*] *νο* übergeschr. A[1] | **23** *εἰς αὐτοὺς ἥκειν* M Ausgg. *θεραπεύουσαν* M Ausgg. | **25** *κεφαλίδα ἐσθίοντες* M Ausgg. | **27** *υἱοῦ* aus *ῑῡ* corr. A[1] | **28** *ὃν* scheint aus *ὧν* corr. A[1].

„ἥψατο“ τοῦ λεπροῦ, ἵν᾽ αὐτὸν καθαρίσῃ, ὡς ἐγὼ οἶμαι, διχῶς, ἀπαλλάττων αὐτὸν οὐ μόνον, ὡς οἱ πολλοὶ ἀκούουσι, λέπρας αἰσθητῆς δι᾽ αἰσθητῆς ἁφῆς ἀλλὰ καὶ τῆς ἄλλης διὰ τῆς ὡς ἀληθῶς θείας αὐτοῦ ἁφῆς. οὕτως οὖν „ἐμαρτύρησεν Ἰωάννης λέγων ὅτι τεθέαμαι τὸ πνεῦμα καταβαῖνον ὡς περιστερὰν ἐξ οὐρανοῦ, καὶ ἔμεινεν ἐπ᾽ αὐτόν. κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν, ἀλλ᾽ ὁ πέμψας με βαπτίζειν ἐν τῷ ὕδατι, ἐκεῖνός μοι εἶπεν· ἐφ᾽ ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ᾽ αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ. κἀγὼ ἑώρακα, καὶ μεμαρτύρηκα ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.“ καὶ τῷ Ἰησοῦ γε ἠνοίχθησαν οἱ οὐρανοί· καὶ τότε μὲν πλὴν Ἰωάννου οὐδεὶς ἀναγέγραπται ἑωρακέναι ἀνοιχθέντας τοὺς οὐρανούς. τοῦτο δὲ τὸ ἀνοιχθῆναι τοὺς οὐρανοὺς προλέγων τοῖς μαθηταῖς ὁ σωτὴρ ἐσόμενον ὀψομένοις αὐτό φησιν· „ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὄψεσθε τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγότα καὶ τοὺς ἀγγέλους τοῦ θεοῦ ἀναβαίνοντας καὶ καταβαίνοντας ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου.“ καὶ οὕτως Παῦλος ἡρπάγη εἰς τρίτον οὐρανόν, πρότερον ἰδὼν αὐτὸν ἀνοιχθέντα, ἐπεὶ μαθητὴς ἦν Ἰησοῦ. διηγήσασθαι δὲ νῦν, διὰ τί ὁ Παῦλος λέγει τό· „εἴτε ἐν σώματι οὐκ οἶδα, εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα, ὁ θεὸς οἶδεν,“ οὐ τοῦ παρόντος ἐστὶ καιροῦ.

| ἔτι δὲ προσθήσω τῷ λόγῳ καὶ αὐτά, ἃ οἴεται ὁ Κέλσος, ὅτι 365
αὐτὸς Ἰησοῦς εἶπε τὰ περὶ τὴν ἄνοιξιν τῶν οὐρανῶν καὶ τὸ καταβὰν
πνεῦμα ἅγιον ἐπ᾽ αὐτὸν ⟨ἐν⟩ εἴδει περιστερᾶς παρὰ τῷ Ἰορδάνῃ· τῆς
γραφῆς τοῦτο οὐ παραστησάσης, ὅτι αὐτὸς εἶπε τοῦτο ἑωρακέναι.
οὐ συνεῖδε δ᾽ ὁ γενναιότατος ὅτι οὐκ ἔστι κατὰ τὸν εἰπόντα τοῖς
28v μαθηταῖς | ἐπὶ τῇ ἐν τῷ ὄρει ὀπτασίᾳ· „μηδενὶ εἴπητε τὸ ὅραμα, ἕως
ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ,“ εἰρηκέναι τοῖς μαθηταῖς
τὸ παρὰ τῷ Ἰορδάνῃ ὀφθὲν ὑπὸ τοῦ Ἰωάννου καὶ ἀκουσθέν. ἐνιδεῖν δὲ ἔστι καὶ τῷ τοῦ Ἰησοῦ ἤθει πανταχοῦ περιϊσταμένου τὴν περιαυτολογίαν καὶ διὰ τοῦτο λέγοντος· „κἂν ἐγὼ εἴπω περὶ ἐμαυτοῦ, ἡ μαρτυρία μου οὐκ ἔστιν ἀληθής.“ καὶ ἐπεὶ περιΐστατο τὴν

4 Joh. 1, 32—34. — 10 Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 21). — 13 Joh. 1, 51. — 15 Vgl. II Kor. 12, 2. — 17 II Kor. 12, 2. — 21 Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 21. 22). — 25 Matth. 17, 9. — 29 Joh. 5, 31.

2 *λέπρας*] über *α* Rasur A | 3 *ἁφῆς* aus *ἀφῆς* corr. A[1] | 4 *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | 6 *ἐν τῷ ὕδατι* grösstenteils auf Rasur A[1] | 7 *ἴδῃς καταβαῖνον τὸ πνεῦμα* [so] A[1] 10 *τότε*] Rasur über *ο* A[1] | 12 *ἀνοιχθῆναι προλέγων τοὺς οὐρανοὺς* [so] A[1] | 15 *ἡρπάγη* A | 16 *ἀνοιχθέντα*] *χ* nachgetragen A[1] | 17 vor *Ἰησοῦ* + *τοῦ* M Ausgg. 18 *σώματος*] *τος* auf Rasur A[1] | 21 *καταβὰν* scheint aus *καταβᾶν* corr. A[1] | 22 ⟨*ἐν*⟩ füge ich ein, vgl. z. B. oben I 46 S. 96, 20 | 24 *συνεῖδε* scheint aus *σύνοιδεν* oder *σύνοιδα* corr. A[1] | 27 *ἀκουσθέν*] Rasur über *υ* u. *ν* A[1] | 28 *δὲ ἔστι* schreibe ich, *δέ ἐστι* A Ausgg. | *περιϊσταμένου* M[2] Ausgg., *περιϊσταμένῳ* A.

περιαυτολογίαν καὶ τοῖς ἔργοις μᾶλλον ἐβούλετο δηλοῦν εἶναι Χριστὸς ἤπερ τῇ λέξει, διὰ τοῦτό φασιν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς αὐτόν· „εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστὸς, εἰπὲ ἡμῖν παῤῥησίᾳ.“ ἐπεὶ δὲ Ἰουδαῖός ἐστιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ λέγων τῷ Ἰησοῦ περὶ τῶν κατὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐν εἴδει περιστερᾶς τό· πλὴν ὅτι σὺ φῂς καί τινα ἕνα ἐπάγῃ τῶν μετὰ σοῦ κεκολασμένων, ἀναγκαῖον αὐτῷ παραστῆσαι ὅτι καὶ τοῦτο οὐκ οἰκείως τῷ Ἰουδαϊκῷ προσώπῳ περιέθηκεν. οὐδὲ γὰρ συνάπτουσι τὸν Ἰωάννην οἱ Ἰουδαῖοι τῷ Ἰησοῦ καὶ τὴν Ἰωάννου τῇ τοῦ Ἰησοῦ κολάσει. καὶ ἐν τούτῳ οὖν ἐλέγχεται ὁ πάντ᾿ ἀλαζονευσάμενος εἰδέναι μὴ ἐγνωκὼς, τίνα προσάψῃ ῥήματα τῷ Ἰουδαϊκῷ πρὸς τὸν Ἰησοῦν προσώπῳ.

XLIX. Μετὰ ταῦτ᾿ οὐκ οἶδ᾿ ὅπως τὸ μέγιστον περὶ τῆς συστάσεως τοῦ Ἰησοῦ κεφάλαιον, ὡς ὅτι ἐπροφητεύθη ὑπὸ τῶν παρὰ Ἰουδαίοις προφητῶν, Μωϋσέως καὶ τῶν μετ᾿ αὐτὸν ἢ καὶ πρὸ Μωϋσέως, παραπίπτει ἑκὼν, ὡς οἶμαι τῷ μὴ δύνασθαι ἀπαντᾶν πρὸς λόγον ὡς οὐδὲ Ἰουδαῖοι οὐδ᾿ ὅσαι αἱρέσεις οὐ βούλονται πεπροφητεῦσθαι τὸν Ἰησοῦν. τάχα δὲ οὐδὲ ᾔδει τὰς περὶ τοῦ Ἰησοῦ προφητείας· οὐκ ἂν γὰρ καταβαλὼν τὰ ὑπὸ Χριστιανῶν λεγόμενα, ὅτι πολλοὶ προφῆται προεῖπον περὶ τῆς τοῦ σωτῆρος ἐπιδημίας, περιέθηκε τῷ τοῦ Ἰουδαίου προσώπῳ ἃ ἥρμοζε Σαμαρεῖ μᾶλλον εἰπεῖν ἢ Σαδδουκαίῳ· καὶ οὐκ ἂν Ἰουδαῖος ὁ ἐν τῇ προσωποποιΐᾳ ἔφασκεν· ἀλλ᾿ εἶπεν ἐμὸς προφήτης ἐν Ἱεροσολύμοις ποτὲ ὅτι ἥξει θεοῦ υἱὸς, τῶν ὁσίων κριτὴς καὶ τῶν ἀδίκων κολαστής. οὐ γὰρ εἷς προφήτης τὰ περὶ Χριστοῦ ἐπροφήτευσε· κἂν οἱ μόνου δὲ Μωϋσέως παραδεχόμενοι τὰς βίβλους Σαμαρεῖς ἢ Σαδδουκαῖοι φάσκωσιν ἐν ἐκείναις πεπροφητεῦσθαι τὸν Χριστὸν, ἀλλ᾿ οὔτι γε ἐν Ἱεροσολύμοις, τοῖς μηδέπω ὀνομασθεῖσι κατὰ τὸν Μωϋσέως χρόνον, ἡ προφητεία λέλεκτο. | εἴη τοίνυν πάντας τοὺς τοῦ λόγου κατηγόρους 366

2 Joh. 10, 24. — 4 Vgl. Matth. 3, 16 (Mark. 1, 10. Luk. 3, 22). — 5 Vgl. Joh. 1, 32.

5 φῂς, ησ auf Rasur A[1] | ἐπάγῃ aus ἐπάγει corr. A[2] | 12 μεταταῦτ᾿ immer A | hinter μέγιστον + τῶν A[3]M[2] (übergeschr.) Hö.Sp. | 13 κεφάλαιον PDel. κεφαλαίων M[1]Hö.Sp. κεφάλαιον aus κεφαλαίων corr. A[2] | ἐπροφητεύθη] in προεφητεύθη corr. A[3] προεφητεύθη MAusgg. | 14 μωϋσέος (hinter πρὸ) A | 15 παραπίπτει] παραπέμπει P (durch Conjectur) Del. (vgl. I 365 Anm. c) παραῤῥίπτει M[2], Hö. u. Sp. am Rand, von Bo. (Notae p. 369) gebilligt | ἀπαντᾶν] über α u. vor ἀ Rasur, ἀπ nachträglich angefügt A[1] | 16 πεπροφητεῦσθαι τὸν ἰησοῦν A προφητευθῆναι τὸν χριστὸν M[2]Ausgg. | 18 καταβαλὼν] καταλαβὼν liest Bo. (Notae p. 369) u. vermutet Del. (I 365 Anm. e) | 21 hinter εἶπεν + ὁ PDel. | 22—25 am Rand σῃ A[2] | 24 προεφήτευσε AAusgg. | μωσέως AAusgg. | 25 φάσκωσιν aus φάσκουσιν corr. A[1] | 26 ἐκείνοις, doch αις über ν tachygraphisch geschrieben, A[1] ἐκείνοις M Ausgg. | 27 μωϋσέος A | ἡ aus ἢ corr. A[1].

ἐν τοσαύτῃ εἶναι ἀγνοίᾳ οὐ μόνον τῶν πραγμάτων ἀλλὰ καὶ ψιλῶν τῶν γραμμάτων τῆς γραφῆς καὶ κατηγορεῖν χριστιανισμοῦ, ἵνα μηδὲ τὴν τυχοῦσαν πιθανότητα ὁ λόγος αὐτῶν ἔχῃ, δυναμένην τοὺς ἀνερματίστους καὶ „πρὸς καιρὸν“ πιστεύοντας ἀφιστάνειν οὐ τῆς πίστεως ἀλλὰ τῆς ὀλιγοπιστίας. Ἰουδαῖος δὲ οὐκ ἂν ὁμολογήσαι ὅτι προφήτης τις εἶπεν ἥξειν θεοῦ υἱόν· ὃ γὰρ λέγουσιν, ἐστὶν ὅτι ἥξει ὁ Χριστὸς τοῦ θεοῦ. καὶ πολλάκις γε ζητοῦσι πρὸς ἡμᾶς εὐθέως περὶ υἱοῦ θεοῦ, ὡς οὐδενὸς ὄντος τοιούτου οὐδὲ προφητευθέντος. καὶ οὐ τοῦτό φαμεν, ὅτι οὐ προφητεύεται υἱὸς θεοῦ, ἀλλ᾽ ὅτι οὐχ ἁρμοζόντως τῷ Ἰουδαϊκῷ προσώπῳ, μὴ ὁμολογοῦντι τὸ τοιοῦτο, περιέθηκε τὸ εἶπεν ἐμὸς προφήτης ἐν Ἱεροσολύμοις ποτὲ ὅτι ἥξει θεοῦ υἱός.

L. *Εἶτα*, ὡς [οὐ] μόνου προφητευθέντος τούτου, ὁσίων αὐτὸν εἶναι κριτὴν καὶ τῶν ἀδίκων κολαστήν, καὶ μήτε τόπου γενέσεως αὐτοῦ μήτε πάθους αὐτοῦ οὗ ὑπὸ Ἰουδαίων πείσεται μήτ᾽ ἀναστάσεως αὐτοῦ μήτε τεραστίων δὲ ὧν ποιήσει δυνάμεων προειρημένων, φησί· τί μᾶλλον σὺ ἢ ἄλλοι μυρίοι οἱ μετὰ τὴν προφη- (29r) τείαν γε|νόμενοί εἰσι, περὶ ὧν ταῦτα ἐπροφητεύετο; καὶ οὐκ οἶδ᾽ ὅπως βουλόμενος καὶ ἑτέροις περιθεῖναι τὸ δύνασθαι ὑπονοεῖσθαι ὅτι αὐτοὶ ἦσαν οἱ προφητευθέντες φησὶν ὅτι οἱ μὲν ἐνθουσιῶντες οἱ δὲ ἀγείροντές φασιν ἥκειν ἄνωθεν υἱὸν θεοῦ· οὐ γὰρ ἱστορήσαμεν ταῦθ᾽ ὁμολογεῖσθαι παρὰ τοῖς Ἰουδαίοις γεγονέναι. λεκτέον οὖν πρῶτον ὅτι πολλοὶ προφῆται παντοδαπῶς προεῖπον τὰ περὶ Χριστοῦ, οἱ μὲν δι᾽ αἰνιγμάτων οἱ δὲ δι᾽ ἀλληγορίας ἢ ἄλλῳ τρόπῳ τινὲς δὲ καὶ αὐτολεξεί. καὶ ἐπεὶ ἐν τοῖς ἑξῆς φησιν ἐν τῇ τοῦ Ἰουδαίου πρὸς τοὺς ἀπὸ τοῦ λαοῦ πιστεύοντας προσωποποιΐᾳ τὰς εἰς τὰ περὶ τούτου ἀναφερομένας προφητείας δύνασθαι καὶ ἄλλοις ἐφαρμόζειν πράγμασι, δεινῶς καὶ κακούργως τοῦτο λέγων, ὀλίγας ἀπὸ πλειόνων ἐκθησόμεθα· περὶ ὧν ὁ βουλόμενος ἀναγκαστικόν τι εἰς ἀνατροπὴν αὐτῶν εἰπάτω καὶ δυνάμενον ἐντρεχῶς πιστεύοντας μεταστῆσαι ἀπὸ τῆς πίστεως.

LI. *Εἴρηται* δὴ περὶ μὲν τοῦ τόπου τῆς γενέσεως αὐτοῦ, ὅτι ἀπὸ „Βηθλεὲμ“ „ἐξελεύσεται ὁ ἡγούμενος,“ τοῦτον τὸν τρόπον· „καὶ

4 Vgl. Luk. 8, 13 (Mark. 4, 17). — **25** Vgl. unten II 28. — **33** Vgl. Matth. 2, 6. — Mich. 5, 2 (Matth. 2, 6).

1 *μόνον*] Rasur über *ό* A | **5—6** am Rand *σῃ* A² | **5** hinter *ἀλλὰ* eine 7—8 mm. grosse Rasur, wo 2—3 Buchst. gestanden haben, A | **6** *ἐστὶν* nachträglich eingefügt A¹ | **8** *υἱοῦ* scheint aus *ῑῡ* corr. A¹ | **9** *υἱὸς θεοῦ* scheint aus *υἱο ὁ θεοῦ* corr. A¹ | *ἁρμοζόντως*] *ως* auf Rasur A¹ | **13** [*οὐ*] tilge ich mit Sp. u. Del. | **16** *δὲ* eingefügt A² < M Ausgg. | **17** *οἳ* A Ausgg. | **18** *προεφητεύετο* M Ausgg. | **24** *ἀλληγορίας* A | **25** *αὐτολεξεῖ* A | **31** *μεταστῆσαι*] *μετα* auf Rasur A¹.

σὺ Βηθλεὲμ οἶκος τοῦ Ἐφραθὰ, ὀλιγοστὸς εἶ τοῦ εἶναι ἐν χιλιάσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ μοι ἐξελεύσεται τοῦ εἶναι εἰς ἄρχοντα ἐν τῷ Ἰσραὴλ, καὶ αἱ ἔξοδοι αὐτοῦ ἀπ᾽ ἀρχῆς ἐξ ἡμερῶν αἰῶνος.“ αὕτη δ᾽ | ἡ προ- 367 φητεία οὐδενὶ ἁρμόσαι ἂν τῶν, ὥς φησιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος, ἐνθουσιώντων καὶ ἀγειρόντων καὶ λεγόντων ἄνωθεν ἥκειν, ἐὰν μὴ σαφῶς δεικνύηται ἐκ Βηθλεὲμ γεγεννημένος ἢ, ὡς ἂν εἴποι τις ἄλλος, ἀπὸ Βηθλεὲμ ἐπὶ τὸ ἡγεῖσθαι τοῦ λαοῦ ἐρχόμενος. περὶ δὲ τοῦ γεγεννῆσθαι τὸν Ἰησοῦν ἐν Βηθλεὲμ εἰ βούλεταί τις μετὰ τὴν τοῦ Μιχαία προφητείαν καὶ μετὰ τὴν ἀναγεγραμμένην ἐν τοῖς εὐαγγελίοις ὑπὸ τῶν Ἰησοῦ μαθητῶν ἱστορίαν καὶ ἄλλοθεν πεισθῆναι, κατανοησάτω ὅτι ἀκολούθως τῇ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ περὶ τῆς γενέσεως αὐτοῦ ἱστορίᾳ δείκνυται τὸ ἐν Βηθλεὲμ σπήλαιον, ἔνθα ἐγεννήθη, καὶ ἡ ἐν τῷ σπηλαίῳ φάτνη, ἔνθα ἐσπαργανώθη. καὶ τὸ δεικνύμενον τοῦτο διαβόητόν ἐστιν ἐν τοῖς τόποις καὶ παρὰ τοῖς τῆς πίστεως ἀλλοτρίοις, ὡς ἄρα ἐν τῷ σπηλαίῳ τούτῳ ὁ ὑπὸ Χριστιανῶν προσκυνούμενος καὶ θαυμαζόμενος γεγέννηται Ἰησοῦς. ἐγὼ δ᾽ οἶμαι ὅτι πρὸ μὲν τῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας οἱ ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς τοῦ λαοῦ διὰ τὸ σαφὲς καὶ ἐναργὲς τῆς προφητείας ἐδίδασκον ὅτι ὁ Χριστὸς ἐν Βηθλεὲμ γεννηθήσεται. καὶ ἔφθανεν ὁ λόγος οὗτος καὶ ἐπὶ τοὺς πολλοὺς τῶν Ἰουδαίων· ὅθεν καὶ ὁ Ἡρώδης ἀναγέγραπται πυνθανόμενος τῶν ἀρχιερέων καὶ γραμματέων τοῦ λαοῦ ἀκηκοέναι παρ᾽ αὐτῶν ὅτι ὁ Χριστὸς „ἐν Βηθλεὲμ τῆς Ἰουδαίας“ γεννηθήσεται, ὅθεν ἦν ὁ Δαυίδ. ἔτι δὲ καὶ ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην λέλεκται Ἰουδαίους εἰρηκέναι ὅτι ὁ Χριστὸς ἐν Βηθλεὲμ γεννηθήσεται, ὅθεν ὁ Δαυὶδ ἦν. μετὰ δὲ τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν οἱ πραγματευόμενοι καθελεῖν τὴν περὶ αὐτοῦ ὑπόληψιν ὡς προφητευθέντος ἄνωθεν περὶ τῆς γενέσεως, τὴν τοιαύτην διδασκαλίαν περιεῖλον ἀπὸ τοῦ λαοῦ· ἀδελφόν τι ποιοῦντες τοῖς πείσασι τοὺς ἑωρακότας αὐτὸν ἀναστάντα ἀπὸ τῶν νεκρῶν στρατιώτας τῶν φρουρούντων τὸ μνημεῖον καὶ

13 Vgl. Luk. 2, 7 u. A. Resch, Agrapha (Texte u. Unters. her. von O. von Gebhardt u. A. Harnack V 4) S. 470. — **20** Vgl. Matth. 2, 3—5. — **23** Vgl. Joh. 7, 42.

1 *ἐφρανθὰ* A | vor *ὀλιγοστὸς* + *οὐκ* M$^{corr.}$ Ausgg. | **2** hinter *σοῦ* + *γάρ* M[1] (übergeschrieben) Ausgg. | **3** *αἱ* übergeschr. A[1] | **7** *ἄλλος*] *σ* auf Rasur A[1] | **8** *γεγεννῆσθαι* Del. *γεγενῆσθαι* AHö.Sp. | **9** *μιχαίου* M$^{corr.}$ Del. | **12** zwischen *ἐν* u. *Βηθλεὲμ* eine 5 mm. grosse Rasur, wo mindestens 2 Buchst. gestanden haben, A[1] | **17** vor *γραμματεῖς* eine 3 mm. grosse Rasur, ob *οἱ* getilgt? A | **24** *ὁ χριστὸς γεννηθήσεται ἐν βηθλεὲμ* [so] A[1] *ὁ χριστὸς γεννηθήσεται ἐν βηθλεὲμ* PMAusgg. **27** vor *περὶ* + *τοῦ* M[2]Ausgg. | *περὶ τῆς γενέσεως*] *τοῦ τόπου τῆς γενέσεως* vermutet Guiet, was Del. (I 367 Anm. e) billigt; eine Änderung erscheint aber unnötig | **29** *τῶν φρουρούντων*] *τοὺς φρουροῦντας* vermutet Guiet (bei Del. I 367 Anm. f) ohne Grund.

τοῦτ᾽ ἀπαγγέλλουσιν εἰρηκέναι τοῖς ἰδοῦσιν· „εἴπατε ὅτι οἱ μαθηταὶ
αὐτοῦ ἡμῶν κοιμωμένων νυκτὸς ἔκλεψαν αὐτόν. καὶ ἐὰν ἀκουσθῇ
29ᵛ τοῦτο ἐπὶ τοῦ ἡγεμόνος, ἡμεῖς πείσομεν καὶ ὑμᾶς ἀμερίμνους ποιή-
σομεν.“

LII. Χαλεπὸν γὰρ φιλονεικία καὶ πρόληψις πρὸς τὸ ποιῆσαι καὶ
τοῖς ἐναργέσιν ἀντιβλέψαι, ἵνα μὴ καταλείψωσι δόγματα δευσοποιή- 368
σαντα, οἷς συνήθεις ἐγένοντό πως, καὶ ποιώσαντα αὐτῶν τὴν ψυχήν.
καὶ εὐχερέστερόν γε ἄνθρωπος τὰς περὶ ἄλλα συνηθείας, κἂν δυσα-
ποσπάστως αὐτῶν ἔχῃ, καταλείψαι ἂν ἢ τὰς περὶ τὰ δόγματα. πλὴν
οὐδ᾽ ἐκεῖνα εὐχερῶς οἱ συνήθεις παρορῶσιν· οὕτως οὐδ᾽ οἰκίας οὐδὲ
πόλεις ἢ κώμας οὐδὲ συνήθεις ἀνθρώπους εὐχερῶς βούλονται κατα-
λιπεῖν οἱ προληφθέντες αὐτοῖς. τοῦτ᾽ οὖν αἴτιον γεγένηται καὶ Ἰου-
δαίων πολλοῖς τότε τοῦ ἀντιβλέψαι ταῖς ἐναργείαις τῶν τε προφη-
τειῶν καὶ τῶν τεραστίων, ὧν ἐποίησε καὶ πεπονθέναι ἀναγέγραπται
ὁ Ἰησοῦς. ὅτι δὲ τοιοῦτόν τι πέπονθεν ἡ ἀνθρωπίνη φύσις, δῆλον
ἔσται τοῖς κατανοοῦσιν ὅτι οἱ ἅπαξ προληφθέντες καὶ ἐν αἰσχίσταις
καὶ εἰκαίαις παραδόσεσι πατέρων καὶ πολιτῶν οὐκ εὐχερῶς μετατί-
θενται· οὐ ταχέως γοῦν Αἰγύπτιον πείσαι ἄν τις καταφρονῆσαι ὧν
ἐκ πατέρων παρείληφεν, ὥστε μὴ νομίσαι θεὸν τόδε τὸ ἄλογον ζῷον
ἢ μέχρι θανάτου φυλάξασθαι ἀπὸ τοῦδε τοῦ ζῴου κρεῶν γεύσασθαι.
εἰ καὶ ἐπὶ πλεῖον οὖν τὸν τοιοῦτον λόγον ἐξετάζοντες τὰ περὶ Βηθ-
λεὲμ καὶ τῆς περὶ αὐτῆς προφητείας διεξεληλύθαμεν, νομίζομεν ἀναγ-
καίως τοῦτο πεποιηκέναι, ἀπολογούμενοι πρὸς τοὺς φήσαντας ἂν
ὅτι, εἰ οὕτως ἐναργεῖς ἦσαν αἱ περὶ τοῦ Ἰησοῦ παρὰ Ἰουδαίοις προ-
φητεῖαι, τί δή ποτε ἐλθόντος αὐτοῦ οὐ συγκατέθεντο τῇ διδασκαλίᾳ
αὐτοῦ καὶ μετέθεντο ἐπὶ τὰ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ δεικνύμενα κρείττονα.
μηδεὶς δ᾽ ἡμῶν τοῖς πιστεύουσι τὸ παραπλήσιον ὀνειδιζέτω, ὁρῶν
ὅτι οὐκ εὐκαταφρόνητοι λόγοι ὑπὸ τῶν μεμαθηκότων αὐτοὺς πρε-
σβεύειν φέρονται περὶ τῆς εἰς τὸν Ἰησοῦν πίστεως.

1 Matth. 28, 13. 14.

1 *ἀπαγγέλλουσιν* M (durch Conjectur) Ausgg. *ἀπαγγέλλοντας* A fehlerhaft; der Schreiber bezog das Wort unrichtig auf *στρατιώτας* (S. 102 Z. 29); *ἀπαγγελλομένοις* liest Bo. (Notae p. 369) weniger gut | *εἰρηκέναι*] *εἰρηκόσι* (mit Auslassung von *ἀπαγγέλλουσιν* vermutet Guiet (bei Del. I 367 Anm. f) ohne Wahrscheinlichkeit | **3** *ἐπὶ*] *ὑπὸ*, darüber *ἐπὶ* von I. (oder II.?) H. geschrieben, A | **6** *δευσοποιήσαντα* aus *δευσοποιήσοντα* von I. (oder II.) H. corr. A | **7** *συνήθεις*, doch *η* über *εις* von II. (oder III.) H. geschrieben, A | *ποιώσαντα*, doch *ο* über *σα* von II. (oder I.) H. geschrieben, A | **8** *ἄνθρωπος* scheint aus *ἀνθρώποις* corr. A² | **9** *καταλείψαι* aus *καταλεῖψαι* corr. A² | **13** *ἐναργείας*] Rasur über *αις* A | **14** *πεπονθέναι*] Rasur über *επ* A | **18** *πείσαι* aus *πεῖσαι* corr. A² | **19** *νομίσαι*] *νομίσασθαι* M Ausgg. | **27** *ἡμῶν*] *ἡμῖν* liest Del. (I 368 Anm. d) ohne Grund | **29** *Ἰησοῦν*] *ῖν* auf einer 11 mm. grossen Rasur, hinter *ῖν* noch Raum für 2—3 Buchst., A¹.

LIII. Εἰ δὲ καὶ δευτέρας προφητείας ἐναργοῦς ἡμῖν εἶναι φαινομένης περὶ τοῦ Ἰησοῦ χρεία ἐστίν, ἐκθησόμεθα τὴν ἀναγραφεῖσαν πρὸ πλείστων ὅσων ἐτῶν τῆς Ἰησοῦ ἐπιδημίας ὑπὸ Μωϋσέως, φήσαντος τὸν Ἰακὼβ ἀπαλλασσόμενον τοῦ βίου πεπροφητευκέναι ἑκάστῳ τῶν υἱῶν καὶ τῷ Ἰούδᾳ εἰρηκέναι μετὰ καὶ ἄλλων τό· „οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα καὶ ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ τὰ ἀποκείμενα αὐτῷ.“ ἐντυγχάνων δέ τις τῇ προφητείᾳ ταύτῃ, κατὰ μὲν τὸ ἀληθὲς πολλῷ πρεσβυτέρᾳ τυγχανούσῃ Μωϋσέως, ὡς δ' ἂν ὑπονοήσαι τις τῶν οὐ πιστῶν, ὑπὸ Μωϋσέως λεχθείσῃ, θαυμάσαι ἄν, πῶς Μωϋσῆς δεδύνηται προειπεῖν ὅτι οἱ τῶν Ἰουδαίων βασιλεύοντες, δώδεκα οὐσῶν φυλῶν ἐν αὐτοῖς, ἀπὸ τῆς Ἰούδα φυλῆς γεννηθέντες ἄρξουσι τοῦ λαοῦ· διὸ καὶ ὁ πᾶς λαὸς Ἰουδαῖοι ὀνομάζονται, τῆς βασιλευούσης φυλῆς | ὄντες ἐπώνυμοι. καὶ δεύτερον δ' ἂν θαυμάσαι 369
τὴν προφητείαν ὁ εὐγνωμόνως αὐτῇ ἐντυγχάνων, τίνα τρόπον εἰπὼν ἀπὸ τῆς Ἰούδα φυλῆς ἔσεσθαι τοὺς ἄρχοντας καὶ ἡγεμόνας τοῦ λαοῦ ἔστησε καὶ τὸ τέλος τῆς ἀρχῆς αὐτῆς εἰπὼν οὐκ ἐκλείψειν ἄρχοντα „ἐξ Ἰούδα“ καὶ ἡγούμενον „ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ τὰ ἀποκείμενα αὐτῷ, καὶ αὐτὸς προσδοκία ἐθνῶν.“ ἦλθε γὰρ ᾧ ἐστι „τὰ ἀποκείμενα,“ ὁ Χριστὸς τοῦ θεοῦ, „ὁ ἄρχων“ τῶν ἐπαγγελιῶν τοῦ θεοῦ· καὶ σαφῶς γέγονεν οὗτος μόνος παρὰ τοὺς πρὸ αὐτοῦ πάντας, θαῤῥῶν δ' ἂν εἴποιμι καὶ τοὺς μετ' αὐτόν, „προσδοκία ἐθνῶν“· ἀπὸ γὰρ πάντων τῶν ἐθνῶν πεπιστεύκασι τῷ θεῷ δι' αὐτοῦ. καὶ κατὰ τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ Ἡσαΐου ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἔθνη ἤλπισαν εἰπόντος· „ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἔθνη ἐλπιοῦσιν.“ οὗτος δὲ καὶ εἶπε „τοῖς ἐν δεσμοῖς,“ καθὸ „σειραῖς τῶν ἑαυτοῦ ἁμαρτιῶν ἕκαστος σφίγγεται,“ τὸ „ἐξέλθατε“ καὶ τοῖς ἐν τῇ ἀγνοίᾳ τὸ εἰς φῶς ἥκειν, καὶ τούτων οὕτω | προφητευθέντων· „καὶ ἔδωκά σε εἰς διαθήκην ἐθνῶν τοῦ καταστῆσαι τὴν γῆν καὶ κληρονομῆσαι κληρονομίαν ἐρήμου, λέγοντα τοῖς ἐν δεσμοῖς ἐξέλθατε. καὶ τοῖς ἐν σκότει ἀνακαλυφθῆναι.“ καὶ ἔστιν ἰδεῖν ἐπὶ τῇ τούτου παρουσίᾳ διὰ τοὺς πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης ἁπλούστερον πιστεύοντας πληρούμενον τὸ

5 Gen. 49, 10. — **16** Vgl. Gen. 49, 10. — **24** Jes. 42, 4. — **25** Vgl. Jes. 49, 9. — Prov. 5, 22. — **26** Jes. 49, 9. — Vgl. Jes. 49, 9. — **27** Jes. 49, 8. 9.

4 *προπεφητευκέναι* A | **7** *ἀποκείμενα,* doch *ἀ* auf Rasur, ob aus *ὑ* corr.? A¹ | **8** *μωσέως* A Ausgg. | **9** *μωϋσέος* A | **14** *εὐγνωμόνως*] *ωμ* auf Rasur A¹ | **16** *αὐτῆς ἀρχῆς* M Ausgg. | **18** *ἦλθε γὰρ* bis Z. 21 *προσδοκία ἐθνῶν* unten am Rand nachgetragen A¹ | **24** *εἰπόντος* Hö. am Rand, Sp. u. Del. im Text; *εἰπόντι* A | **26** *ἐξέλθατε*] *ἐξέλθετε* M Ausgg. *ἐξέλθατε* [so] A¹ | **29** *ἐξέλθατε*] *ἐξέλθετε* M Ausgg. *ἐξέλθατε* [so] A¹ | *ἀνακαλυφθῆναι*] *ἀνακαλύφθητε* P Del.

„καὶ ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς βοσκηθήσονται, καὶ ἐν πάσαις ταῖς τρίβοις ἡ νομὴ αὐτῶν.“

LIV. Ἐπεὶ δὲ ὁ ἐπαγγελλόμενος εἰδέναι τὰ τοῦ λόγου πάντα Κέλσος ὀνειδίζει τῷ σωτῆρι ἐπὶ τῷ πάθει ὡς μὴ βοηθηθέντι ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἢ μὴ δυνηθέντι ἑαυτῷ βοηθῆσαι, παραθετέον ὅτι τὸ πάθος αὐτοῦ ἐπροφητεύετο μετὰ τῆς αἰτίας, ὅτι χρήσιμον ἦν ἀνθρώποις τὸ ἐκεῖνον ὑπὲρ αὐτῶν ἀποθανεῖν καὶ μώλωπα τὸν ἐπὶ τῷ καταδεδικάσθαι παθεῖν. προείρητο δὲ καὶ ὅτι „συνήσουσιν“ αὐτὸν οἱ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν, παρ' οἷς οὐ γεγόνασιν οἱ προφῆται, καὶ λέλεκτο ὅτι „εἶδος ἄτιμον“ ἐν ἀνθρώποις φαινόμενον ἔχων ὀφθήσεται. οὕτω δ' ἔχει ἡ λέξις· „ἰδοὺ συνήσει ὁ παῖς μου, καὶ ὑψωθήσεται καὶ δοξασθήσεται καὶ μετεωρισθήσεται σφόδρα. ὃν τρόπον ἐκστήσονται ἐπὶ σὲ πολλοὶ, οὕτως ἀδοξήσει ἀπὸ ἀνθρώπων τὸ εἶδός σου, καὶ ἡ δόξα σου ἀπο τῶν ἀνθρώπων. οὕτως θαυμάσονται ἔθνη πολλὰ ἐπ' αὐτῷ, καὶ συνέξουσι βασιλεῖς τὸ στόμα αὐτῶν· ὅτι οἷς οὐκ ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ ὄψονται, καὶ οἳ οὐκ ἀκηκόασι συνήσουσι. κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη; ἀνηγγείλαμεν ὡς παιδίον ἐναντίον αὐτοῦ, ὡς ῥίζα ἐν γῇ διψώσῃ· οὐκ ἔστιν εἶδος αὐτῷ οὐδὲ δόξα. καὶ εἴδομεν αὐτὸν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ τὸ εἶδος | αὐτοῦ ἄτιμον καὶ ἐκλεῖπον παρὰ 370 πάντας ἀνθρώπους· ἄνθρωπος ἐν πληγῇ ὢν καὶ εἰδὼς φέρειν μαλακίαν, ὅτι ἀπέστραπται τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, ἠτιμάσθη καὶ οὐκ ἐλογίσθη. οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν φέρει καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται, καὶ ἡμεῖς ἐλογισάμεθα αὐτὸν εἶναι ἐν πόνῳ καὶ ἐν πληγῇ καὶ ἐν κακώσει. αὐτὸς δὲ ἐτραυματίσθη διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, καὶ μεμαλάκισται διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν· παιδεία εἰρήνης ἡμῶν ἐπ' αὐτὸν, τῷ μώλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθημεν. πάντες ὡς πρόβατα ἐπλανήθημεν, ἄνθρωπος τῇ ὁδῷ αὐτοῦ ἐπλανήθη· καὶ κύριος παρέδωκεν αὐτὸν ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν. καὶ αὐτὸς διὰ τὸ κεκακῶσθαι οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ· ⟨ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος ἄφωνος, οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ.⟩ ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ ἡ κρίσις αὐτοῦ ἤρθη· τὴν γενεὰν αὐτοῦ τίς

1 Jes. 49, 9. — **4** Vgl. Matth. 27, 39—44 (Mark. 15, 29—32. Luk. 23, 35—39). — **7** Vgl. Jes. 53, 5. — **8** Vgl. Jes. 52, 15. — **10** Vgl. Jes. 53, 3. — **11** Jes. 52, 13—15. 53, 1—8.

7 vor *ἀνθρώποις* eine 5 mm. grosse Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben können. A | **8** *καταδεδικᾶσθαι* A | **14** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **15** *αὐτῶν*] *αὑτῶν* Del. | **17** *βραχῖον* A | **18** *διψώσῃ* aus *διψῶσῃ* corr. A¹ | **19** *αὐτῷ* P Bo. (Notae p. 369) Del. *αὐτοῦ* A Hö. Sp. | **22** *ἠτιμάσθη* *ἠ* auf Rasur A¹ | **30** ⟨*ὡς* bis **31** *τὸ στόμα αὐτοῦ*⟩ wegen des Homoioteleuton < A, von den Ausgg. nach d. LXX ergänzt | **32** vor *γενεὰν* + *δὲ* M Ausgg.

διηγήσεται; ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ, ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν τοῦ λαοῦ μου ἤχθη εἰς θάνατον."

LV. *Μέμνημαι δέ ποτε ἔν τινι πρὸς τοὺς λεγομένους παρὰ Ἰουδαίοις σοφοὺς [ἐν]ζητήσει ταῖς προφητείαις ταύταις χρησάμενος, ἐφ' οἷς ἔλεγεν ὁ Ἰουδαῖος ταῦτα πεπροφητεῦσθαι ὡς περὶ ἑνὸς τοῦ ὅλου λαοῦ, καὶ γενομένου ἐν τῇ διασπορᾷ καὶ πληγέντος, ἵνα πολλοὶ προσήλυτοι γένωνται τῇ προφάσει τοῦ ἐπεσπάρθαι Ἰουδαίους τοῖς λοιποῖς ἔθνεσι. καὶ οὕτω διηγεῖτο τὸ „ἀδοξήσει ἀπὸ ἀνθρώπων τὸ εἶδός σου" καὶ τὸ „οἷς οὐκ ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ ὄψονται" καὶ τὸ „ἄνθρωπος ἐν πληγῇ ὤν." πολλὰ μὲν οὖν τότ' ἐν τῇ ζητήσει λέλεκται τὰ ἐλέγχοντα ὅτι περί τινος ἑνὸς ταῦτα προφητευόμενα οὐκ*
30v *εὐλόγως ἐκεῖνοι ἀνάγουσιν ἐπὶ ὅλον τὸν λαόν. ἐπυνθανόμην | δέ, τίνος ἂν εἴη πρόσωπον τὸ λέγον· „οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν φέρει καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται" καὶ τό· „αὐτὸς δὲ ἐτραυματίσθη διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, καὶ μεμαλάκισται διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν," καὶ τίνος πρόσωπον ἦν τὸ φάσκον· „τῷ μώλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθημεν." σαφῶς γὰρ οἱ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις γενόμενοι καὶ ἰαθέντες ἐκ τοῦ τὸν σωτῆρα πεπονθέναι, εἴτ' ἀπὸ τοῦ λαοῦ ἐκείνου εἴτε καὶ οἱ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν, ταῦτα λέγουσι παρὰ τῷ προφήτῃ προεωρακότι καὶ ἀπὸ ἁγίου πνεύματος ταῦτα προσωποποιήσαντι. μάλιστα δ' ἐδόξαμεν θλίβειν ἀπὸ τῆς φασκούσης λέξεως τό· „ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν τοῦ λαοῦ μου ἤχθη εἰς θάνατον." εἰ γὰρ ὁ λαὸς κατ' ἐκείνους εἰσὶν οἱ προφητευόμενοι, πῶς „ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν τοῦ λαοῦ" τοῦ θεοῦ λέγεται ἦχθαι „εἰς θάνατον" οὗτος, εἰ μὴ ἕτερος ὢν παρὰ τὸν λαὸν τοῦ θεοῦ; τίς δ' οὗτος, εἰ μὴ Ἰησοῦς Χριστός, οὗ „τῷ μώλωπι" „ἰάθημεν" οἱ εἰς αὐτὸν πιστεύοντες, ἀπεκδυσαμένου „τὰς" ἐν ἡμῖν „ἀρχὰς καὶ ἐξουσίας" καὶ „παρρησίᾳ" δειγματίσαντος | αὐτὰς ἐν τῷ ξύλῳ; ἕκαστον* 371
δὲ τῶν ἐν τῇ προφητείᾳ σαφηνίσαι καὶ μηδὲν ἀβασάνιστον αὐτῶν παραλιπεῖν ἄλλου καιροῦ ἐστι. καὶ ταῦτα δ' ἐπὶ πλεῖον εἴρηται, ὡς νομίζω, ἀναγκαίως διὰ τὴν ἐκκειμένην τοῦ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαίου λέξιν.

8 Jes. 52, 14. — **9** Jes. 52, 15. — **10** Jes. 53, 3. — **13** Jes. 53, 4. — **14** Jes. 53, 5. — **16** Jes. 53, 5. — **21** Jes. 53, 8. — **25** Vgl. Jes. 53, 5. — **26** Vgl. Kol. 2, 15.

3 *λεγομένους*] Rasur über *ομ* A | **4** [*ἐν*] vor *ζητήσει* tilge ich, da *ἐνζήτησις* sonst nicht belegt ist und *ἐπιζήτησις*, woran man denken könnte, bei Origenes nicht vorkommt; *ἐν* ist vielleicht ursprünglich Variante zu *παρά* gewesen **5—7** am Rand *σῆ* A^2 | **7—10** am Rand *μῦθος ἰουδαϊκὸς καὶ ἑξῆς ἡ ἀνατροπη* [so] *αὐτοῦ*: ∼ A^1 | **7** *λοιποῖς*] *πολλοῖς* MAusgg. | **18** *εἴτ'*] Rasur über *ει* A^1 | *οἱ* übergeschrieben A$^{1(?)}$ | **19** hinter *ἀπὸ* + *τοῦ* Del. | **22** *προφητευόμενοι*] Rasur über *η* A | **27** *παρρησίᾳ δειγματίσαντος*] *παραδειγματίσαντος* PDel. | **29** *ἐστιν* A.

LVI. Ἔλαθε δὲ τὸν Κέλσον καὶ τὸν παρ᾿ αὐτῷ Ἰουδαῖον καὶ πάντας, ὅσοι τῷ Ἰησοῦ μὴ πεπιστεύκασιν, ὅτι αἱ προφητεῖαι δύο λέγουσιν εἶναι τὰς Χριστοῦ ἐπιδημίας, τὴν μὲν προτέραν ἀνθρωποπαθεστέραν καὶ ταπεινοτέραν, ἵνα σὺν ἀνθρώποις ὢν ὁ Χριστὸς διδάξῃ τὴν φέρουσαν πρὸς θεὸν ὁδὸν καὶ μηδενὶ τῶν ἐν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἀπολογίας καταλίπῃ τόπον ὡς οὐκ ἐγνωκότι περὶ τῆς ἐσομένης κρίσεως, τὴν δ᾿ ἑτέραν ἔνδοξον καὶ μόνον θειοτέραν, οὐδὲν ἐπιπεπλεγμένον τῇ θειότητι ἔχουσαν ἀνθρωποπαθές. παραθέσθαι δὲ καὶ τὰς προφητείας πολὺ ἂν εἴη· ἀρκεῖ δ᾿ ἐπὶ τοῦ παρόντος τὸ ἀπὸ ⟨τοῦ⟩ τεσσαρακοστοῦ καὶ τετάρτου ψαλμοῦ, ὃς καὶ ἐπιγέγραπται πρὸς ἄλλοις εἶναι καὶ „ᾠδὴ ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ,“ ἔνθα καὶ θεὸς ἀνηγόρευται σαφῶς διὰ τούτων· „ἐξεχύθη ἡ χάρις ἐν χείλεσί σου· διὰ τοῦτο εὐλόγησέ σε ὁ θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα. περίζωσαι τὴν ῥομφαίαν σου ἐπὶ τὸν μηρόν σου, δυνατὲ τῇ ὡραιότητί σου καὶ τῷ κάλλει σου. καὶ ἔντεινον καὶ κατευοδοῦ καὶ βασίλευε ἕνεκεν ἀληθείας καὶ πραότητος καὶ δικαιοσύνης, καὶ ὁδηγήσει σε θαυμαστῶς ἡ δεξιά σου. τὰ βέλη σου ἠκονημένα, δυνατὲ, λαοὶ ὑποκάτω σου πεσοῦνται ἐν καρδίᾳ τῶν ἐχθρῶν τοῦ βασιλέως.“ πρόσχες δ᾿ ἐπιμελῶς τοῖς ἑξῆς, ἔνθα θεὸς εἴρηται· „ὁ θρόνος σου,“ γάρ φησιν, „ὁ θεὸς, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου. ἠγάπησας δικαιοσύνην καὶ ἐμίσησας ἀνομίαν· διὰ τοῦτο ἔχρισέ σε ὁ θεὸς ὁ θεός σου ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου.“ καὶ κατανόει ὅτι θεῷ ὁμιλῶν ὁ προφήτης, οὗ „ὁ θρόνος“ ἐστὶν „εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος,“ καὶ „ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας“ αὐτοῦ, τοῦτον τὸν θεόν φησι κεχρῖσθαι ὑπὸ θεοῦ, ὃς ἦν αὐτοῦ θεός· κεχρῖσθαι δὲ, ἐπεὶ „παρὰ τοὺς μετόχους“ αὐτοῦ οὗτος ἠγάπησε „δικαιοσύνην“ καὶ ἐμίσησεν „ἀνομίαν.“ καὶ μέμνημαί γε πάνυ θλίψας τὸν Ἰουδαῖον νομιζόμενον σοφὸν ἐκ τῆς λέξεως ταύτης· ὃς πρὸς
31 r αὐτὴν ἀπο|ρῶν εἶπε τὰ τῷ ἑαυτοῦ ἰουδαϊσμῷ ἀκόλουθα, εἶπε πρὸς μὲν τὸν τῶν ὅλων θεὸν εἰρῆσθαι τὸ „ὁ θρόνος σου, ὁ θεὸς, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου.“

12 Psal. 44, 3—6. — **19** Psal. 44, 7. 8. — **23** Vgl. Psal. 44, 7. — **25** Vgl. Psal. 44, 8. — **30** Psal. 44, 7.

10 ⟨τοῦ⟩ füge ich mit PM u. den Ausgg. ein | **15** *ἔντεινον* von I. (oder II.?) H. aus *ἔντινον* corr. A | **17** *ἠκονημένα*] *εἰκονημένα* A | **20** *ῥᾶβδος* A | *ῥᾶβδος* aus *ῥάβδος* corr. A[1] | **21—23** am Rand *ση* A[2] | **23** *κατανόει* das zweite *ε* auf Rasur A[1] | **24** *ῥᾶβδος* A | *ῥᾶβδος* A | **25** *κεχρῖσθαι*, doch *ῖ* auf Rasur, A[1] | **26** *κεχρίσθαι* A | *δὲ* Ausgg. *δ᾿* A | **29** *εἶπε* (vor *πρὸς*) Bo. Notae p. 369 will das Wort tilgen; ich vermute, dass entweder *καί* vor, oder *γάρ* nach *εἶπε* ausgefallen ist; *ἐπεὶ* schreibt Gundermann, vgl. Xenophon, Mem. I 1, 13 | **31** *ῥᾶβδος* A | *ῥᾶβδος* A.

πρὸς δὲ τὸν Χριστὸν τὸ „ἠγάπησας δικαιοσύνην καὶ ἐμίσησας ἀνομίαν· διὰ τοῦτο ἔχρισέ σε ὁ θεὸς ὁ θεός σου“ καὶ τὰ ἑξῆς.

LVII. Ἔτι δὲ πρὸς τὸν σωτῆρα αὐτῷ ὁ Ἰουδαῖός φησιν ὅτι, εἰ τοῦτο λέγεις, ὅτι πᾶς ἄνθρωπος κατὰ θείαν πρόνοιαν γεγονὼς υἱός ἐστι θεοῦ, τί ἂν σὺ ἄλλου διαφέροις; πρὸς ὃν ἐροῦμεν ὅτι πᾶς μὲν ὁ, ὡς ὁ Παῦλος ὠνόμασε, μηκέτι ὑπὸ φόβου παιδαγωγούμενος | ἀλλὰ δι᾽ αὑτὸ τὸ καλὸν αἱρούμενος υἱός ἐστι 37 θεοῦ· οὗτος δὲ πολλῷ καὶ μακρῷ διαφέρει παντὸς τοῦ διὰ τὴν ἀρετὴν χρηματίζοντος υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ὅστις ὡσπερεὶ πηγή τις καὶ ἀρχὴ τῶν τοιούτων τυγχάνει. ἡ δὲ τοῦ Παύλου λέξις οὕτως ἔχει· „οὐ γὰρ ἐλάβετε πνεῦμα δουλείας πάλιν εἰς φόβον, ἀλλ᾽ ἐλάβετε πνεῦμα υἱοθεσίας, ἐν ᾧ κράζομεν· Ἀββὰ ὁ πατήρ.“ τινὲς δὲ καὶ ἐλέγξουσιν, ὥς φησιν ὁ παρὰ Κέλσῳ Ἰουδαῖος, μυρίοι τὸν Ἰησοῦν φάσκοντες περὶ ἑαυτῶν ταῦτα εἰρῆσθαι, ἅπερ περὶ ἐκείνου ἐπροφητεύετο. οὐκ οἴδαμεν οὖν εἰ ὁ Κέλσος ἠπίστατό τινας ἐπιδημήσαντας τῷ βίῳ καὶ τὸ παραπλήσιον βουληθέντας ποιεῖν τῷ Ἰησοῦ καὶ θεοῦ υἱοὺς αὑτοὺς ἀναγορεύειν ἢ θεοῦ δύναμιν. ἐπεὶ δὲ φιλαλήθως τὰ κατὰ τοὺς τόπους ἐξετάζομεν, ἐροῦμεν ὅτι Θευδᾶς πρὸ τῆς γενέσεως Ἰησοῦ γέγονέ τις παρὰ Ἰουδαίοις „μέγαν“ „τινὰ ἑαυτὸν“ λέγων· οὗ ἀποθανόντος οἱ ἀπατηθέντες ὑπ᾽ αὐτοῦ διεσκεδάσθησαν. καὶ μετ᾽ ἐκεῖνον „ἐν ταῖς τῆς ἀπογραφῆς ἡμέραις,“ ὅτ᾽ ἔοικε γεγεννῆσθαι ὁ Ἰησοῦς, Ἰούδας τις Γαλιλαῖος πολλοὺς ἑαυτῷ συναπέστησεν ἀπὸ τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων ὡς σοφὸς καὶ καινοτομῶν τινα· οὗ καὶ αὐτοῦ δίκας τίσαντος ἡ διδασκαλία καθῃρέθη πάνυ ἐν ὀλίγοις καὶ ἐλαχίστοις μείνασα. καὶ μετὰ τοὺς Ἰησοῦ δὲ χρόνους ἠθέλησε καὶ ὁ Σαμαρεὺς Δοσίθεος πεῖσαι Σαμαρεῖς ὅτι αὐτὸς εἴη ὁ προφητευόμενος ὑπὸ Μωϋσέως Χριστὸς, καὶ ἔδοξέ τινων τῇ ἑαυτοῦ διδασκαλίᾳ κεκρατηκέναι. ἀλλὰ τὸ εἰρημένον πάνυ σοφῶς ὑπὸ τοῦ ἐν ταῖς Πράξεσι τῶν ἀποστόλων ἀναγεγραμμένου Γαμαλιὴλ οὐκ ἄλογον παραθέμενον δεῖξαι, πῶς ἐκεῖνοι μὲν ἀλλότριοι τῆς ἐπαγγε-

1 Psal. 44, 8. — **6** Vgl. Röm. 8, 14. 15. — **10** Röm. 8, 15. — **17** Vgl. Act. 8, 10. — **18** Vgl. Act. 5, 36. 8, 9. — **21** Vgl. Act. 5, 37. — **25** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. tom. XIII 27 (tom. II p. 48 sq. ed. Lomm.). — **26** Vgl. Deut. 18, 15. 18.

3—4 zwischen *εἰ* u. *τοῦτο* Rasur A | **5** *διαφέροις* P *διαφέρῃς*, doch *οι* über *η* von II. H. geschrieben, A *διαφέρῃς* M Ausgg. | **6** *ὁ* M (durch Rasur) Sp. Del. < P *ὃν*, darüber von II. H. *ὢν* [?] geschrieben, A | **7** *αὑτὸ* Hö. Sp. *αὐτὸ* A Del. **12** *ἀββὰ* A *ἀββᾶ* M Ausgg. | **15** *προεφητεύετο* A Ausgg. | *ἐπίστατο* Sp. Del. | **17** *αὑτοὺς*] *αὐτοὺς* A | *ἀναγορεύειν*] *ει* aus *ο* corr., *ειν* auf Rasur, wo 4—5 Buchst. gestanden haben können, A[1] | *ἐπεὶ* aus *ἔτι* corr. A[1] | **22** *γεγεννῆσθαι*, das zweite *ν* von I. H. übergeschr., A *γεγενῆσθαι* M Ausgg. | **24** *ἡ*] darüber Rasur A | **25** *τοὺς* aus *τοῦ* von I. (oder II.) H. corr. A | **27** *μωσέως* A Ausgg.

λίας ησαν, οὔτε υἱοὶ θεοῦ οὔτε δυνάμεις ὄντες αὐτοῦ, ὁ δὲ Χριστὸς ὁ Ἰησοῦς ἀληθῶς ην υἱὸς θεοῦ. εἶπε δ' ἐκεῖ ὁ Γαμαλιήλ· „ὅτι ἐὰν ᾖ ἐξ ἀνθρώπων ἡ βουλὴ αὕτη καὶ ὁ λόγος οὗτος, καταλυθήσεται." ὡς καὶ τὰ ἐκείνων κατελύθη ἀποθανόντων· „ἐὰν δὲ ᾖ ἐκ θεοῦ, οὐ δυνήσεσθε καταλῦσαι τὴν τούτου διδασκαλίαν, μή ποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε." ἠθέλησε δὲ καὶ Σίμων ὁ Σαμαρεὺς μάγος τῇ μαγείᾳ ὑφελέσθαι τινάς. καὶ τότε μὲν ἠπάτησε, νυνὶ δὲ τοὺς πάντας ἐν τῇ οἰκουμένῃ οὐκ ἔστι Σιμωνιανοὺς εὑρεῖν τὸν ἀριθμὸν οἶμαι τριάκοντα, καὶ τάχα | πλείονας εἶπον τῶν ὄντων. εἰσὶ δὲ περὶ τὴν Παλαιστίνην σφόδρα ἐλάχιστοι· τῆς δὲ λοιπῆς οἰκουμένης οὐδαμοῦ τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καθ' ἣν ἠθέλησε δόξαν περὶ ἑαυτοῦ διασκεδάσαι. παρὰ γὰρ οἷς φέρεται, ἐκ τῶν Πράξεων τῶν ἀποστόλων φέρεται· Χριστιανοὶ δ' εἰσὶν οἱ ταῦτα περὶ αὐτοῦ λέγοντες, καὶ ἡ ἐνάργεια ἐμαρτύρησεν ὅτι οὐδὲν θεῖον ὁ Σίμων ἦν.

LVIII. Μετὰ ταῦτα ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος ἀντὶ τῶν ἐν
31v τῷ | εὐαγγελίῳ μάγων Χαλδαίους φησὶν ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ λελέχθαι κινηθέντας ἐπὶ τῇ γενέσει αὐτοῦ ἐληλυθέναι, προσκυνήσοντας αὐτὸν ἔτι νήπιον ὡς θεόν· καὶ Ἡρώδῃ τῷ τετράρχῃ τοῦτο δεδηλωκέναι· τὸν δὲ πέμψαντα ἀποκτεῖναι τοὺς ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ γεγεννημένους, οἰόμενον καὶ τοῦτον ἀνελεῖν σὺν αὐτοῖς, μή πως τὸν αὐτάρκη ἐπιβιώσας χρόνον βασιλεύσῃ. ὅρα οὖν ἐν τούτῳ τὸ παράκουσμα τοῦ μὴ διακρίνοντος μάγους Χαλδαίων μηδὲ τὰς ἐπαγγελίας διαφόρους οὔσας αὐτῶν θεωρήσαντος καὶ διὰ τοῦτο καταψευσαμένου τῆς εὐαγγελικῆς γραφῆς. οὐκ οἶδα δ' ὅπως καὶ τὸ κινῆσαν τοὺς μάγους σεσιώπηκε καὶ οὐκ εἶπεν αὐτὸ εἶναι „ἀστέρα" ὀφθέντα ὑπ' αὐτῶν „ἐν τῇ ἀνατολῇ" κατὰ τὸ γεγραμμένον. ἴδωμεν οὖν καὶ πρὸς ταῦτα τί λεκτέον. τὸν ὀφθέντα „ἀστέρα ἐν τῇ ἀνατολῇ" καινὸν εἶναι νομίζομεν καὶ μηδενὶ τῶν συνήθων παραπλήσιον, οὔτε τῶν ἐν τῇ ἀπλανεῖ οὔτε τῶν ἐν ταῖς κατωτέρω σφαίραις, ἀλλὰ τῷ γένει τοιοῦτον γεγονέναι, ὁποῖοι κατὰ καιρὸν γινόμενοι κομῆται ἢ δοκίδες ἢ πωγωνίαι ἢ πίθοι

2 Act. 5, 38. — **4** Act. 5, 39. — **6** Vgl. Act. 8, 9 ff. — **12** Vgl. Act. 8, 9—24. — **16** Vgl. Matth. 2, 1. — **17** Vgl. Matth. 2, 2. — **18** Vgl. Matth. 2, 7. — **19** Vgl. Matth. 2, 16. — **26** Vgl. Matth. 2, 2.

2 ὁ (vor Ἰησοῦς) von Hö. u. Sp. eingeklammert, von Del. ausgelassen | θεοῦ υἱὸς Ausgg. | **3** αὕτη PM Ausgg. αὐτὴ A | **6** μάγος auf Rasur A¹ | **11** ἣν nachgetragen A¹ | **15** ἐν übergeschr. A¹ | **20** γεγεννημένους AP γεγενημένους M Ausgg. **23** χαλδαίων aus χαλδαίους corr. A¹ | **26—28** am Rand ση A² | **31** γινόμενοι M Ausgg. γενόμενοι, doch ί über γε geschrieben, A¹.

ἢ ὅπως ποτὲ φίλον Ἕλλησιν ὀνομάζειν τὰς διαφορὰς αὐτῶν. κατασκευάζομεν δὲ τοῦτον τὸν τρόπον τὸ τοιοῦτον.

LIX. Ἐπὶ μεγάλοις τετήρηται πράγμασι καὶ μεγίσταις μεταβολαῖς τῶν ἐπὶ γῆς ἀνατέλλειν τοὺς τοιούτους ἀστέρας, σημαίνοντας ἢ μεταστάσεις βασιλειῶν ἢ πολέμους ἢ ὅσα δύναται ἐν ἀνθρώποις συμβῆναι, σεῖσαι τὰ ἐπὶ γῆς δυνάμενα. ἀνέγνωμεν δ' ἐν τῷ περὶ κομητῶν Χαιρήμονος τοῦ Στωϊκοῦ συγγράμματι, τίνα τρόπον ἔσθ' ὅτε καὶ ἐπὶ χρηστοῖς ἐσομένοις κομῆται ἀνέτειλαν, καὶ ἐκτίθεται τὴν περὶ τούτων ἱστορίαν. εἴπερ οὖν ἐπὶ βασιλείαις καιναῖς ἢ ἄλλοις | [374] μεγάλοις συμπτώμασιν ἐπὶ γῆς ἀνατέλλει ὁ καλούμενος κομήτης ἤ τις τῶν παραπλησίων ἀστὴρ, τί θαυμαστὸν ἐπὶ τῇ γενέσει τοῦ καινοτομεῖν μέλλοντος ἐν τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων καὶ διδασκαλίαν ἐπεισάγειν οὐ μόνον Ἰουδαίοις ἀλλὰ καὶ Ἕλλησι πολλοῖς δὲ καὶ τοῖς βαρβάρων ἔθνεσιν ἀστέρα ἀνατεταλκέναι; ἐγὼ δ' εἴποιμ' ἂν ὅτι περὶ μὲν τῶν κομητῶν οὐδεμία προφητεία φέρεται, ὡς ὅτι κατὰ τήνδε τὴν βασιλείαν ἢ τούσδε τοὺς χρόνους ἀνατελεῖ τοιόσδε κομήτης· περὶ δὲ τοῦ ἐπὶ τῇ γενέσει τοῦ Ἰησοῦ ἀνατείλαντος ἐπροφήτευσε Βαλαὰμ λέγων, ὡς ἀνέγραψε Μωϋσῆς· „ἀνατελεῖ ἄστρον ἐξ Ἰακὼβ, καὶ ἀναστήσεται ἄνθρωπος ἐξ Ἰσραήλ.“ εἰ δὲ δεήσει καὶ τὰ περὶ τῶν μάγων ἀναγραφέντα ἐπὶ τῇ γενέσει τοῦ Ἰησοῦ καὶ τοῦ ὦφθαι τὸν ἀστέρα ἐξετάσαι, τοιαῦτα ἂν εἴποιμεν, τινὰ μὲν πρὸς Ἕλληνας ἄλλα δὲ πρὸς Ἰουδαίους.

LX. Πρὸς μὲν οὖν Ἕλληνας, ὅτι μάγοι δαίμοσιν ὁμιλοῦντες καὶ τούτους ἐφ' ἃ μεμαθήκασι καὶ βούλονται καλοῦντες ποιοῦσι μὲν τὸ τοιοῦτον, ὅσον οὐδὲν θειότερον καὶ ἰσχυρότερον τῶν δαιμόνων καὶ τῆς καλούσης αὐτοὺς ἐπῳδῆς ἐπιφαίνεται ἢ λέγεται· ἐὰν δὲ θειοτέρα τις ἐπιφάνεια γένηται, καθαιροῦνται αἱ τῶν δαιμόνων ἐνέργειαι, μὴ δυνάμεναι ἀντιβλέψαι τῷ τῆς θειότητος φωτί. εἰκὸς οὖν καὶ κατὰ

18 Num. 24, 17. — 19 Vgl. Matth. 2, 1—12.

1 *ὁπώσποτε,* zwischen *σ* u. *π* eine 5 mm. grosse Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben können, A | **2** *τοιοῦτον* A *τοιοῦτο* Ausgg. | **3** *μεγάλοις*] *ο* in Correctur A | **5** *ἀνθρώποις* A *ἀνθρωπίνοις* M Ausgg. | **6** ein Zeichen neben der mit *ἀνέγνωμεν* beginnenden Zeile deutet an, dass hierher folgende Notiz auf dem untern Rand, der dasselbe Zeichen beigefügt ist, gehört: *ὅτι πολλάκις κομῆται χρηστὰ προσημαίνουσιν:* ~ A^1 | **16** *ἀνατελεῖ*] aus *ἀνατέλλει* corr. A^3, *ἀνατελεῖ* vermuten Bo. (Notae p. 369) u. Del. (I 374 Anm. b); *ἀνατέλλει* PMV Ausgg. | **17** *προεφήτευσε* A Ausgg. | **23** vor *ἕλληνας* eine 9 mm. grosse Rasur, wo *τοὺς* gestanden zu haben scheint, da der Gravis und *τ* z. T. noch zu erkennen sind, A | **25** *ὅσον*] *ἐφόσον* M^2 *ἐφ' ὅσον* vermutet Guiet (bei Del. I 374 Anm. c) | **28**—S. 111 Z. 2 am Rand *σῆ θειότατα* A^1 | **28** *θειότητος* A *θεότητος* Ausgg. | *εἰκὸς*] darüber *εἰκότως* von IV. (Bessarions?) H. geschrieben A.

*τὴν τοῦ Ἰησοῦ γένεσιν, ἐπεὶ „πλῆθος στρατιᾶς οὐρανίου,“ ὡς ὁ Λου-
κᾶς ἀνέγραψε κἀγὼ πείθομαι, ᾔνεσε τὸν θεὸν καὶ ἔλεγε· „δόξα ἐν
ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη, ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία,“ διὰ τοῦτο
οἱ δαίμονες ἠτόνησαν καὶ ἐξησθένησαν, ἐλεγχθείσης αὐτῶν τῆς γοη-*
32r *τείας καὶ καταλυθείσης τῆς ἐνεργείας, | οὐ μόνον ὑπὸ τῶν ἐπιδημη-
σάντων τῷ περιγείῳ τόπῳ ἀγγέλων διὰ τὴν Ἰησοῦ γένεσιν καθαι-
ρεθέντες ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τῆς ψυχῆς τοῦ Ἰησοῦ καὶ τῆς ἐν αὐτῷ θειό-
τητος. οἱ τοίνυν μάγοι τὰ συνήθη πράττειν θέλοντες, ἅπερ πρό-
τερον διά τινων ἐπῳδῶν καὶ μαγγανειῶν ἐποίουν, ἐζήτησαν τὴν
αἰτίαν, μεγάλην αὐτὴν εἶναι τεκμαιρόμενοι. καὶ ἰδόντες θεοσημίαν ἐν
οὐρανῷ ἐβούλοντο τὸ σημαινόμενον ἀπ' αὐτῆς ἰδεῖν. δοκεῖ μοι οὖν
ὅτι ἔχοντες τοῦ Βαλαὰμ ἃς καὶ Μωϋσῆς ἀνέγραψε προφητείας, ὡς
καὶ αὐτοῦ περὶ τὰ τοιαῦτα γενομένου δεινοῦ, καὶ εὑρόντες ἐκεῖ περὶ
τοῦ ἄστρου καὶ τὸ „δείξω αὐτῷ, καὶ οὐχὶ νῦν· μακαρίζω, καὶ οὐκ
ἐγγιεῖ“ ἐστοχάσαντο τὸν μετὰ τοῦ ἄστρου προφητευόμενον ἄνθρω-
πον ἐπιδεδημηκέναι τῷ βίῳ, καὶ ὡς πάντων δαιμόνων καὶ τῶν ἐν
ἔθει αὐτοῖς φανταζομένων καὶ ἐνεργούντων κρείττονα προλαβόντες
„προσκυνῆσαι“ | ἠθέλησαν. ἧκον οὖν ἐπὶ τὴν Ἰουδαίαν, ὅτι μὲν „βασι-* 355
*λεύς“ τις γεγέννηται πειθόμενοι ἢ ποῦ γεννηθήσεται γινώσκοντες,
τίνα δὲ βασιλείαν βασιλεύσων οὐκ ἐπιστάμενοι· φέροντες μὲν „δῶρα“,
⟨ἅ⟩, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, συνθέτῳ τινὶ ἐκ θεοῦ καὶ ἀνθρώπου θνη-
τοῦ „προσήνεγκαν“, σύμβολα μὲν ὡς βασιλεῖ τὸν „χρυσὸν“ ὡς δὲ τεθνη-
ξομένῳ τὴν „σμύρναν“, ὡς δὲ θεῷ τὸν λιβανωτόν· „προσήνεγκαν“ δὲ
μαθόντες τὸν τόπον τῆς γενέσεως αὐτοῦ. ἀλλ' ἐπεὶ θεὸς ἦν ὁ ὑπὲρ
τοὺς βοηθοῦντας ἀνθρώποις ἀγγέλους ἐνυπάρχων σωτὴρ τοῦ γένους
τῶν ἀνθρώπων, ἄγγελος ἠμείψατο τὴν τῶν μάγων ἐπὶ τὸ προσ-
κυνῆσαι τὸν Ἰησοῦν εὐσέβειαν, χρηματίσας αὐτοῖς μὴ ἥκειν πρὸς τὸν
Ἡρῴδην ἀλλ' ἐπανελθεῖν ἄλλῃ ὁδῷ εἰς τὰ οἰκεῖα.*

LXI. *Εἰ δ' Ἡρῴδης ἐπεβούλευσε τῷ γεννηθέντι, κἂν μὴ πιστεύσῃ ἀληθῶς τοῦτο γεγονέναι ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος, οὐ θαυμαστόν.*

1 Luk. 2, 13. — **2** Luk. 2, 14. — **12** Vgl. Num. 23 u. 24. — **14** Num. 24, 17. — **18** Vgl. Matth. 2, 2. 11. — **22** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. III 10. Matth. 2, 11. — **26** Vgl. Matth. 2, 12. — **29** Vgl. Matth. 2, 13. 16.

1 *στρατιᾶς* *ᾶ* auf Rasur A¹ | **6** *καθαιρεθέντες*] *αιρε* auf Rasur A¹ | **7** *ψυχῆς* A Hö. Sp. *ἰσχύος* P (durch Conjectur) Del. | **9** *μαγκανειῶν* A | **11** *ἐβούλοντο*] *το* nachgetragen A¹ | **12** *μωσῆς* A Ausgg. | **18** *ἦκον* A | **19** *γεγένηται* M Ausgg. | *ἢ* auf Rasur A¹ | vor *γινώσκοντες* + *οὐ* M Ausgg. *γιγνώσκοντες* A | **20** ÷ *τίνα δὲ βασιλείαν βασ. οὐκ ἐπιστάμενοι* am Rand nachgetragen A¹, von mir hinter *γινώσκοντες*, von A¹ Abschriften u. Ausgg. hinter *πειθόμενοι*÷ [so A¹] eingefügt | *βασιλεύσων* P M (durch Conjectur) Ausgg. *βασιλεύων* A | **21** ⟨*ἅ*⟩ füge ich mit M corr. u. den Ausgg. ein | **26** *τὸ* < Sp. Del.

τυφλὸν γάρ τι ἐστὶν ἡ πονηρία καὶ βουλομένη ὡς ἰσχυροτέρα τοῦ χρεὼν νικᾶν αὐτό. ὅπερ καὶ Ἡρώδης παθὼν καὶ πεπίστευκε βασιλέα γεγεννῆσθαι Ἰουδαίων καὶ ἀνομολογουμένην εἶχε τῇ πίστει ταύτῃ συγκατάθεσιν, μὴ ἰδὼν ὅτι ἤτοι πάντως βασιλεύς ἐστι καὶ βασιλεύσει, ἢ οὐ βασιλεύσει καὶ μάτην ἀναιρεθήσεται. ἐβουλήθη οὖν αὐτὸν ἀποκτεῖναι, μαχομένας διὰ τὴν κακίαν ἔχων κρίσεις ὑπὸ τοῦ τυφλοῦ καὶ πονηροῦ διαβόλου κινούμενος, ὃς καὶ ἀρχῆθεν ἐπεβούλευε τῷ σωτῆρι, φαντασθεὶς αὐτὸν εἶναί τινα μέγαν καὶ ἔσεσθαι. „ἄγγελος“ μὲν οὖν ἐχρημάτισε τῷ Ἰωσὴφ τὴν ἀκολουθίαν τῶν πραγμάτων τηρῶν, κἂν μὴ πιστεύῃ Κέλσος, ἀναχωρῆσαι μετὰ τοῦ παιδὸς καὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ „εἰς Αἴγυπτον“· ὁ δ' Ἡρώδης „ἀνεῖλε“ πάντα τὰ „ἐν Βηθλεὲμ“ καὶ „τοῖς ὁρίοις αὐτῆς“ παιδία, ὡς συναναιρήσων τὸν γεννηθέντα Ἰουδαίων βασιλέα. οὐ γὰρ ἑώρα τὴν ἀκοίμητον φρουρὸν δύναμιν τῶν ἀξίων φρουρεῖσθαι καὶ τηρεῖσθαι τῇ σωτηρίᾳ τῶν ἀνθρώπων, ὧν πρῶτος πάντων τιμῇ καὶ ὑπεροχῇ πάσῃ μείζων ἦν ὁ Ἰησοῦς, βασιλεύς, οὐχ ὡς Ἡρώδης ᾤετο, ἐσόμενος, ἀλλ' ὡς ἔπρεπε τὸν θεὸν διδόναι βασιλείαν ἐπ' εὐεργεσίᾳ τῶν βασιλευομένων τῷ οὐ μέσην καὶ ἀδιάφορον, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, εὐεργεσίαν εὐεργετήσοντι τοὺς ὑποτεταγμένους ἀλλὰ νόμοις ἀληθῶς θεοῦ παιδεύσοντι

32v *καὶ ὑπάξοντι αὐτούς· ὅπερ καὶ Ἰησοῦς ἐπιστάμενος καὶ ἀρνούμενος μὲν τὸ εἶναι, ὡς οἱ πολλοὶ ἐκδέχονται, βασιλεὺς διδάσκων δὲ τὸ ἐξαίρετον τῆς ἑαυτοῦ βασιλείας φησὶ τό· „εἰ ἦν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου ἡ βασιλεία ἡ ἐμή, οἱ ὑπηρέται οἱ ἐμοὶ ἠγωνίζοντο ἄν, ἵνα μὴ παραδοθῶ τοῖς Ἰουδαίοις· νυνὶ δὲ οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου ἡ βασιλεία ἡ ἐμή.“ ταῦτα δ' εἰ ἑωράκει ὁ Κέλσος, οὐκ ἂν ἔλεγεν· εἰ δ' ὅπως μὴ σὺ αὐξηθεὶς ἀντ' ἐκείνου βασιλεύῃς, τί ἐπειδή γε ηὐξήθης, οὐ βασιλεύεις, ἀλλ' ὁ τοῦ θεοῦ | παῖς οὕτως* 376 *ἀγεννῶς ἀγείρεις κυπτάζων ὑπὸ φόβου καὶ περιφθειρόμενος ἄνω κάτω; οὐκ ἔστι δ' ἀγεννὲς τὸ μετ' οἰκονομίας περιϊστάμενον τοὺς κινδύνους μὴ ὁμόσε αὐτοῖς χωρεῖν, οὐ διὰ φόβον θανάτου ἀλλ' ὑπὲρ τοῦ χρησίμως αὐτὸν τῷ βίῳ ἐπιδημοῦντα ἑτέρους*

9 Vgl. Matth. 2, 13. 14. — **11** Vgl. Matth. 2, 16. — **22** Joh. 18, 36.

1 vor *τοῦ* durch eine 3 mm. grosse Rasur ein Buchst. getilgt A | **3** *γεγεννῆσθαι* [so] u. am Rand *ζτ'* A¹ | **3—5** am Rand *σῃ*, darüber u. darunter je 2 parallele Striche, A² | **4** *πάντως* Bo. (Notae p. 370) Del. *πάντων* PHö.Sp. *πάντων*, doch *τως* über *των* von III. H. nach der Abschrift von PM u. vor der Abschrift von V geschrieben, A | **6** *ὑπὸ τοῦ*, darüber *ὑπ' αὐτοῦ* [so] von II. H. geschrieben A, die Variante nicht in den Abschriften | **11** *αὐτοῦ* übergeschrieben A¹ | **25** *ἑωρακει* [so] A | **26** *αὐξηθεὶς*] Acut aus Circumflex u. *ει*, wie es scheint, aus *η* corr. A¹ | *βασιλεύσῃς* M Ausgg. | **28** *κυπτάζων*] *κ* aus *γ* corr. A¹ | **30**—S. 113 Z. 2 am Rand *σῃ* A².

ὠφελεῖν, ἕως ἐπιστῇ ὁ ἐπιτήδειος καιρὸς τοῦ τὸν ἀνειληφότα ἀνθρωπίνην φύσιν ἀνθρώπου θάνατον ἀποθανεῖν, ἔχοντά τι χρήσιμον τοῖς ἀνθρώποις· ὅπερ δῆλόν ἐστι τῷ νοήσαντι τὸν Ἰησοῦν ὑπὲρ ἀνθρώπων ἀποθανεῖν· περὶ οὗ κατὰ δύναμιν ἐν τοῖς πρὸ τούτων εἴπομεν.

LXII. *Μετὰ ταῦτα δ' ἐπεὶ μηδὲ τὸν ἀριθμὸν τῶν ἀποστόλων ἐπιστάμενος δέκα εἶπεν ἢ ἕνδεκά τινας ἐξαρτησάμενον τὸν Ἰησοῦν ἑαυτῷ ἐπιῤῥήτους ἀνθρώπους, τελώνας καὶ ναύτας τοὺς πονηροτάτους, μετὰ τούτων τῇδε κἀκεῖσε αὐτὸν ἀποδεδρακέναι, αἰσχρῶς καὶ γλίσχρως τροφὰς συνάγοντα, φέρε καὶ περὶ τούτων κατὰ τὸ δυνατὸν διαλάβωμεν. φανερὸν δέ ἐστι τοῖς ἐντυγχάνουσιν εὐαγγελικοῖς λόγοις, οὓς οὐδ' ἀνεγνωκέναι ὁ Κέλσος φαίνεται, ὅτι δώδεκα ἀποστόλους ὁ Ἰησοῦς ἐπελέξατο, τελώνην μὲν τὸν Ματθαῖον, οὓς δ' εἶπε συγκεχυμένως ναύτας τάχα τὸν Ἰάκωβον καὶ τὸν Ἰωάννην φησίν, ἐπεὶ καταλιπόντες τὸ πλοῖον καὶ „τὸν πατέρα αὐτῶν Ζεβεδαῖον“ ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ. τὸν γὰρ Πέτρον καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ Ἀνδρέαν, ἀμφιβλήστρῳ χρωμένους διὰ τὰς ἀναγκαίας τροφάς, οὐκ ἐν ναύταις ἀλλ', ὡς ἀνέγραψεν ἡ γραφή, ἐν ἁλιεῦσιν ἀριθμητέον. ἔστω δὲ καὶ ὁ Λευὴς τελώνης ἀκολουθήσας τῷ Ἰησοῦ· ἀλλ' οὔτι γε τοῦ ἀριθμοῦ τῶν ἀποστόλων αὐτοῦ ἦν εἰ μὴ κατά τινα τῶν ἀντιγράφων τοῦ κατὰ Μάρκον εὐαγγελίου. τῶν δὲ λοιπῶν οὐ μεμαθήκαμεν τὰ ἔργα, ὅθεν πρὸ τῆς μαθητείας τοῦ Ἰησοῦ περιεποίουν ἑαυτοῖς τὰς τροφάς.*

φημὶ οὖν καὶ πρὸς ταῦτα ὅτι τοῖς δυναμένοις φρονίμως καὶ εὐ- Ph. 103, 13
γνωμόνως ἐξετάζειν τὰ περὶ τοὺς ἀποστόλους τοῦ Ἰησοῦ φαίνεται ὅτι δυνάμει θείᾳ ἐδίδασκον οὗτοι τὸν χριστιανισμὸν καὶ ἐπετύγχανον ὑπάγοντες ἀνθρώπους τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ. οὐ γὰρ ἡ εἰς τὸ λέγειν δύναμις καὶ τάξις ἀπαγγελίας κατὰ τὰς Ἑλλήνων διαλεκτικὰς ἢ ῥητορικὰς τέχνας ἦν ἐν αὐτοῖς ὑπαγομένη τοὺς ἀκούοντας. δοκεῖ δέ
μοι ὅτι σοφοὺς μέν | τινας ὡς πρὸς τὴν τῶν πολλῶν ὑπόληψιν καὶ 377

4 Vgl. oben I 54. 55. — **13** Vgl. Matth. 10, 1. 2. Mark. 3, 14. 6, 7. Luk. 6, 13. 9, 1. — Vgl. Matth. 9, 9. 10, 3. — **14** Vgl. Mark. 1, 19. 20. Matth. 4, 21. 22 (Luk. 5, 10). — **17** Vgl. Matth. 4, 18 (Mark. 1, 16). — **19** Vgl. Mark. 2, 14. Luk. 5, 27. — **21** Vgl. Mark. 3, 18.

1 *τοῦ τὸν* aus *τοῦτον* corr. A² | *ἀνθρωπίνην* A Hö. Sp. *ἀνθρώπου* P Del. **19** *λευὴσ* A *λευὶς* P *λεβὴς* M Ausgg. | **19—21** am Rand ⁜ [Rubrum] A¹ | **21** hinter *μὴ* + *τοῦ κατὰ μάρκον εὐαγγελίου ει*, doch durchgestrichen, A¹ | **24** *ὅτι τοῖς* bis S. 116, 4 *εἰμι ἐγώ* = Philokalia, Cap. XVIII 8. 9 (p. 103, 13—105, 25 ed. Rob.) | **25** *φαίνεται*] *φένεται* Pat | **27** vor *ἀνθρώπους* + *τοὺς* CDEH | **28** *ἀπαγγελίας* M corr. V corr. BCDE Ausgg. *ἀπαγγελείας* Pat *ἐπαγγελίας* AP Rob. | **30** hinter *ὅτι* + *εἰ*, doch von III. II. expungiert, A | *σοφοὺς* aus *σοφοῦς* corr. A¹.

ἱκανοὺς πρὸς τὸ νοεῖν ἀρεσκόντως πλήθεσι καὶ λέγειν ἐπιλεξάμενος Ph. 103. *καὶ χρησάμενος αὐτοῖς διακόνοις τῆς διδασκαλίας ὁ Ἰησοῦς εὐλογώτατ' ἂν ὑπενοήθη ὁμοίᾳ φιλοσόφοις κεκηρύχθαι ἀγωγῇ, αἱρέσεώς*
33 r *τινος προϊσταμένοις· | καὶ οὐκέτ' ἂν ἡ περὶ τοῦ θεῖον εἶναι τον λόγον ἐπαγγελία ἀνεφαίνετο, ἅτε τοῦ λόγου ὄντος καὶ τοῦ κηρύγματος ἐν πειθοῖς τῆς ἐν φράσει καὶ συνθέσει τῶν λέξεων σοφίας· καὶ ἦν ἂν „ἡ πίστις“ ὁμοίως τῇ τῶν τοῦ κόσμου φιλοσόφων περὶ τῶν δογμάτων πίστει „ἐν σοφίᾳ ἀνθρώπων“ καὶ οὐκ „ἐν δυνάμει θεοῦ“· νυνὶ δὲ τίς βλέπων ἁλιεῖς καὶ τελώνας μηδὲ τὰ πρῶτα γράμματα μεμαθηκότας (ὡς τὸ εὐαγγέλιον ἀναγράφει περὶ αὐτῶν καὶ ὁ Κέλσος κατὰ ταῦτα πεπίστευκεν αὐτοῖς, ἀληθεύουσι περὶ τῆς ἰδιωτείας αὐτῶν), τεθαρρηκότως οὐ μόνον Ἰουδαίοις ὁμιλοῦντας περὶ τῆς εἰς τὸν Ἰησοῦν πίστεως ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσι κηρύσσοντας αὐτὸν καὶ ἀνύοντας, οὐκ ἂν ζητήσαι, πόθεν ἦν αὐτοῖς δύναμις πειστική; οὐ γὰρ ἡ νενομισμένη τοῖς πολλοῖς. καὶ τίς οὐκ ἂν λέγοι ὅτι τὸ „δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς ἀνθρώπων“ δυνάμει τινὶ θείᾳ ἐν τοῖς ἀποστόλοις αὐτοῦ ἐπλήρωσεν ὁ Ἰησοῦς; ἥντινα καὶ ὁ Παῦλος παριστάς, ὡς καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰρήκαμεν, φησί· „καὶ ὁ λόγος μου καὶ τὸ κήρυγμά μου οὐκ ἐν πειθοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις ἀλλ' ἐν ἀποδείξει πνεύματος καὶ δυνάμεως, ἵν' ἡ πίστις ἡμῶν μὴ ᾖ ἐν σοφίᾳ ἀνθρώπων ἀλλ' ἐν δυνάμει θεοῦ.“ κατὰ γὰρ τὰ εἰρημένα ἐν τοῖς προφήταις, προγνωστικῶς ἀπαγγέλλουσι περὶ τῆς κηρύξεως τοῦ εὐαγγελίου, „κύριος ἔδωκε ῥῆμα τοῖς εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ, ὁ βασιλεὺς τῶν δυνάμεων τοῦ ἀγαπητοῦ,“ ἵνα καὶ ἡ λέγουσα προφητεία· „ἕως τάχους δραμεῖται ὁ λόγος αὐτοῦ“ πληρωθῇ. καὶ βλέπομέν γε ὅτι „εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ“ τῶν ἀποστόλων Ἰησοῦ „φθόγγος, καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.“ διὰ τοῦτο δυνάμεως μὲν πληροῦνται οἱ*

5 Vgl. I Kor. 2, 4. — **7** Vgl. I Kor. 2, 5. — **9** Vgl. Act. 4, 13. — **16** Matth. 4, 19. — **18** Vgl. oben Z. 5—9. — **19** I Kor. 2, 4. 5. — **23** Psal. 67, 12. 13. — **25** Psal. 147, 4. — **26** Vgl. Psal. 18, 5 (Röm. 10, 18).

1—2 am Rand *ση* A² | **1** *καὶ λέγειν* hinter *νοεῖν Φ* | **2** *εὐλογώτατα Φ* | **3** *κεκηρύχθαι* AHö.Sp.Rob. *κεχρῆσθαι Φ* Bo. (Notae p. 370) Del. | **4** *οὐκέτ' ἂν* CDEH *οὐκετ' ἂν* [so] A *οὐκέτι ἂν* PatBAusgg.Rob. | **5** *ἐπαγγελία*] *ἀπαγγελεία* Pat | **6** *πειθοῖς* MPatBCDHö.Rob. *πεῖθοις*, doch *ει* auf Rasur (ob aus *ϊ* corr.?) und der Circumflex aus Acut (auf *ει*) corr. A² *πειθοῖ* VEH (durch Correctur) Sp.Del. | **12** *ἰδιωτίας* Pat B | *τεθαῤῥηκότως*] das zweite *ρ* übergeschr. A¹ | **15** *πειστική* M²CD Ausgg. *πϊστϊκή* A Pat B E H Rob. | *καὶ*] Rasur über *ι* A¹ | **17** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Bo. (Notae p. 370) Del. | *ἐπλήρωσεν* vor *ἐν τοῖς ἀπ. Φ* | **19** *πειθοῖς* scheint aus *πίθοις* corr. A² | *πειθοῖς σοφίας ἀνθρωπίνης* [so] A¹ | **20** *ἀνθρωπίνης* < PatB¹CDEH, übergeschr. B² | **21** *ἵνα* MΦAusgg. | **27** *ὁ φθόγγος τῶν ἀποστόλων Ἰησοῦ Φ*.

λόγου τοῦ μετὰ δυνάμεως ἀπαγγελλομένου ἀκούοντες, ἣν ἐπιδείκνυν- Ph. 104, 25 ται τῇ τε διαθέσει καὶ τῷ βίῳ καὶ τῷ ἕως θανάτου ἀγωνίζεσθαι περὶ τῆς ἀληθείας· διάκενοι δέ τινες εἰσὶ, κἂν ἐπαγγέλλωνται πιστεύειν τῷ θεῷ διὰ τοῦ Ἰησοῦ, οἱ μὴ δύναμιν θείαν ἔχοντες προσάγεσθαι δοκοῦντες τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ.

εἰ καὶ ἀνωτέρω δ' ἐμνήσθην εὐαγγελικοῦ ῥητοῦ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος εἰρημένου, οὐδὲν ἧττον καὶ νῦν αὐτῷ κατὰ καιρὸν χρήσομαι, παριστὰς καὶ τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν περὶ τῆς τοῦ εὐαγγελίου κηρύξεως πρόγνωσιν θειότατα δηλουμένην καὶ τὴν τοῦ λόγου ἰσχὺν, χωρὶς διδασκάλων κρατοῦσαν τῶν | πιστευόντων τῇ μετὰ δυνάμεως 37r θείας πειθοῖ. φησὶ δὴ ὁ Ἰησοῦς· „ὁ μὲν θερισμὸς πολὺς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ."

LXIII. Ἐπεὶ δὲ καὶ ἐπιῤῥήτους εἶπεν ἀνθρώπους, τελώνας καὶ ναύτας πονηροτάτους λέγων ὁ Κέλσος τοὺς ἀποστόλους Ἰησοῦ, καὶ περὶ τούτου φήσομεν ὅτι ἔοικεν, ἵνα μὲν ἐγκαλέσῃ τῷ λόγῳ, Ph. 83, 4) πιστεύειν ὅπου θέλει τοῖς γεγραμμένοις, ἵνα δὲ τὴν ἐμφαινομένην θειότητα ἐν τοῖς αὐτοῖς βιβλίοις ἀπαγγελλομένην μὴ παραδέξηται, ἀπιστεῖν τοῖς εὐαγγελίοις· δέον τὸ φιλάληθες ἰδόντα τῶν γραψάντων ἐκ τῆς περὶ τῶν χειρόνων ἀναγραφῆς πιστεῦσαι καὶ περὶ τῶν θειο-
33v τέρων. γέγραπται δὴ ἐν τῇ Βαρνάβα | καθολικῇ ἐπιστολῇ, ὅθεν ὁ Κέλσος λαβὼν τάχα εἶπεν εἶναι ἐπιῤῥήτους καὶ πονηροτάτους τοὺς ἀποστόλους, ὅτι „ἐξελέξατο τοὺς ἰδίους ἀποστόλους" Ἰησοῦς, „ὄντας ὑπὲρ πᾶσαν ἀνομίαν ἀνομωτέρους." καὶ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ δὲ τῷ κατὰ Λουκᾶν φησι πρὸς τὸν Ἰησοῦν ὁ Πέτρος· „ἔξελθε ἀπ'

6 Vgl. oben I 43 a. E. — **11** Matth. 9, 37. 38. — **23** Barnab. 5, 9. — **25** Luk. 5, 8.

1 *λόγου* Pat [?] A³, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *λόγοι* A¹BCDEH | *ἀπαγγελλομένου*] aus *ἐπαγγελλομένου* corr. B² *ἐπαγγελλομένου* CDH* | *ἐπιδείκνυνται*] aus *ἐπιδείκνυται* corr. A¹. *ἐπιδείκνυται* Pat | **2** *τῷ* (vor *ἕως*)] in *τὸ* corr. B *τὸ* Pat CD | **3** *ἐπαγγέλονται* Pat | **4** hinter *μὴ* + *ὑπὸ*, doch von III. H. expungiert, A; *ὑπο* war im Archetypus von A wohl Variante zu *προσ* in *προσάγεσθαι* (Z. 4) u. kam in A an falscher Stelle in den Text | **5** zu *δοκοῦντες* am Rand *ζτ'* A¹ | **6** *δ'*] *δὲ* *Φ* **9** *λόγου*] *διδασκάλου*, doch ausgestrichen u. darüber *λόγου* geschrieben, A¹ | **13** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **16** *φήσωμεν* Pat | *ἔοικεν* bis Z. 20 *τῶν θειοτέρων* = Philokalia, Cap. XVIII 9 (p. 105, 10—16 ed. Rob.) und Cap. XV 16 (p. 83, 4—9 ed. Rob.), nur lautet hier der Anfang: *ἔοικεν δὲ ὁ Κέλσος, ἵνα μὲν κτλ.* *Φ* | **19—20** am Rand *σῆ* A² | **20** *περὶ τῶν χ. ἀν. πιστ. καὶ* < Pat | mit *θειοτέρων* endigt das parallele Stück der Philokalia, Cap. XV 16 (p. 83, 9 ed. Rob.) | **21** *ὅθεν* scheint aus *ὁ θῦ* corr. A¹ | **24** *ἀνομίαν*] *ἁμαρτίαν* Barn. | *ἐν τῶ κατὰ λουκᾶν δὲ εὐαγγελίω* Pat BEH *ἐν τῶ κατὰ λουκᾶν εὐαγγελίω* CD | **25** *ἔξελθε* aus *ἔξεθε* corr., dahinter 3—4 Buchst. ausradiert, A¹.

ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλός εἰμι, κύριε.“ ἀλλὰ καὶ ὁ Παῦλος ἐν τῇ Ph. 105,
πρὸς Τιμόθεόν φησι, καὶ αὐτὸς ὕστερον ἀπόστολος Ἰησοῦ γενόμενος,
ὅτι „πιστὸς ὁ λόγος,“ „ὅτι Ἰησοῦς Χριστὸς ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον
ἁμαρτωλοὺς σῶσαι, ὧν πρῶτός εἰμι ἐγώ.“ οὐκ οἶδα δ' ὅπως ἐπελά-
θετο ἢ οὐκ ἐνόησεν περὶ Παύλου τι εἰπεῖν, τοῦ μετὰ τὸν Ἰησοῦν
τὰς ἐν Χριστῷ πήξαντος ἐκκλησίας. εἰκὸς γὰρ ὅτι ἑώρα δεῖσθαι
αὐτῷ ἀπολογίας τὸν περὶ Παύλου λόγον, πῶς διώξας τὴν ἐκκλησίαν
τοῦ θεοῦ καὶ πικρῶς ἀγωνισάμενος κατὰ τῶν πιστευόντων, ὡς καὶ
εἰς θάνατον παραδιδόναι ἐθέλειν τοὺς Ἰησοῦ μαθητάς, ὕστερον ἐπὶ
τοσοῦτον μετεβάλετο, ὡς „ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ μέχρι τοῦ Ἰλλυρικοῦ πε-
πληρωκέναι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ“ καὶ „φιλοτιμούμενον εὐ-
αγγελίζεσθαι,“ ὥστε „μὴ ἐπ' ἀλλότριον θεμέλιον“ οἰκοδομεῖν, ἀλλ'
ὅπου μηδὲ τὴν ἀρχὴν ἐκηρύχθη τὸ ἐν Χριστῷ εὐαγγέλιον τοῦ θεοῦ.
τί οὖν ἄτοπον βουλόμενον παραστῆσαι τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων Ph. 105,
τὸν Ἰησοῦν, ὁπηλίκην ἔχει ψυχῶν ἰατρικὴν, τοὺς ἐπιῤῥήτους καὶ
πονηροτάτους ἐπιλέξασθαι καὶ τούτους προαγαγεῖν ἐπὶ τοσοῦτον,
ὥστ' αὐτοὺς παράδειγμα εἶναι ἤθους καθαρωτάτου τοῖς δι' αὐτῶν
προσαγομένοις τῷ Χριστοῦ εὐαγγελίῳ;

LXIV. *Εἰ δ' ἐπὶ τῷ προτέρῳ βίῳ ὀνειδίζειν μέλλοιμεν τοῖς*
μεταβαλοῦσιν, ὥρα καὶ Φαίδωνος ἡμᾶς κατηγορεῖν καὶ φιλοσοφήσαν-
τος, ἐπεί, ὡς ἡ | ἱστορία φησὶν, ἀπὸ [οἰκήματος] στέγους αὐτὸν μετή- 379
γαγεν εἰς φιλόσοφον διατριβὴν ὁ Σωκράτης. ἀλλὰ καὶ τὴν Πολέ-

3 I Tim. 1, 15. — **7** Vgl. Act. 8, 3. 9, 1. 21. 22, 4. 26, 10. — **10** Vgl. Röm. 15, 19—21. — **21** Vgl. Diogenes Laërt. II 9, 105. Gellius, N. A. 2, 18. Suidas s. v. *Φαίδων*. — **22** Vgl. Diogenes Laërt. IV 3, 16.

2 *ὕστερον γενόμενος ἀπόστολος ἰῦ γενόμενος*, doch das erste *γενόμενος* von I. H. getilgt u. die Zahlen von II. H. übergeschr., A *ὕστ. ἀπ. γενόμενος ἰῦ* Pat B¹CDEH *ὕστ. ἀπ. ἰῦ γενόμενος* B² | **3** *λόγος*] dazu am Rand als Variante ∼ *ὁ θς'* A¹ | **4** mit *εἰμι ἐγώ* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 9 (p. 105, 25 ed. Rob.) *οὐκ οἶδα δ'ὅπως οὐκ ἐνόησεν ἢ ἐπελάθετο περὶ* [so] A¹ | **6** *ἑώρα* aus *ὥρα* corr. A² | **11** *Χριστοῦ*] *Ἰησοῦ* Ausgg. | **14** *τί οὖν* bis S. 118 Z. 12 *ἀποδιδράσκεις* = Philokalia, Cap. XVIII 9—11 (p. 105, 25—107, 19 ed. Rob. | **15** *ἔχει*] *ἔχειν* Pat | **17** *ὥστε Φ* | *αὐτῶν*] *αὐτὸν*, doch über *ὸν* von II. (oder III.) H. *ῶν* geschrieben, diese Variante nicht in den Abschriften, A | **20** *μεταβαλοῦσιν*] *μεταβάλλουσιν* Pat CDEH | *ὥρα*] *ὅρα* Pat | **20—22** am Rand *ση* A¹ | **21** *ἀπὸ* [*οἰκήματος*] *στέγους αὐτὸν* schreibe ich, da ich *οἰκήματος* (das Diogenes Laërt. a. a. O. bietet) u. nicht mehr wie früher (vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 148 Nr. 13) *στέγους*, für eine alte aus dem IV. Jhrh. stammende Variante halte, vgl. unten III 67 a. A.; *ἀπὸ οἰκήματος τέγους αὐτὸν* PatCDEH *ἀπὸ οἰκήματος στέγους αὐτὸν* B *ἀπὸ οἰκήματος ἐτείου φαυτὸν* [so], das Zeichen ∻ u. am Rand *ζτ'* von I. H., das *σ* durchgestrichen u. der Spiritus über *α* gesetzt von II. H. A; in dessen Vorlage war also *στέγους* so geschrieben, dass es als *ἐτείου σ* verlesen werden konnte | *μετήγαγεν*] *μετ* auf Rasur, wodurch *ε* z. T. ausgebrochen, A | **22** *εἰς*] *ἐπὶ τὴν Φ*.

μωνος ἀσωτίαν, τοῦ διαδεξαμένου Ξενοκράτην, ὀνειδίσομεν φιλοσοφίᾳ· Ph. 106, 5 *δέον κἀκεῖ τοῦτ' αὐτῆς ἀποδέξασθαι, ὅτι δεδύνηται ὁ ἐν τοῖς πείσασι λόγος ἀπὸ τηλικούτων μεταστῆσαι κακῶν τοὺς προκατειλημμένους ἐν αὐτοῖς. καὶ παρὰ μὲν τοῖς Ἕλλησιν εἷς τις Φαίδων καὶ οὐκ οἶδα εἰ δεύτερος καὶ εἷς Πολέμων μεταβαλόντες ἀπὸ ἀσώτου καὶ μοχθηροτάτου βίου ἐφιλοσόφησαν, παρὰ δὲ τῷ Ἰησοῦ οὐ μόνοι τότε οἱ δώδεκα ἀλλ' ἀεὶ καὶ πολλαπλασίους, οἵτινες γενόμενοι σωφρόνων χορὸς λέγουσι περὶ τῶν προτέρων· „ἦμεν γάρ ποτε καὶ ἡμεῖς ἀνόητοι, ἀπειθεῖς, πλανώμενοι, δουλεύοντες ἐπιθυμίαις καὶ ἡδοναῖς ποικίλαις, ἐν κακίᾳ καὶ φθόνῳ διάγοντες, στυγητοί, μισοῦντες ἀλλήλους· ὅτε δ' ἡ χρηστότης καὶ ἡ φιλανθρωπία ἐπεφάνη τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ,“ „διὰ λουτροῦ παλιγγενεσίας καὶ ἀνακαινώσεως τοῦ πνεύματος, οὗ ἐξέχεεν ἐφ' ἡμᾶς πλουσίως,“ τοιοίδε γεγόναμεν. „ἐξαπέστειλε“ γὰρ ὁ θεὸς „τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ ἰάσατο αὐτοὺς καὶ ἐρρύσατο αὐτοὺς ἐκ τῶν διαφθορῶν αὐτῶν,“ ὡς ὁ ἐν ψαλμοῖς προφητεύσας ἐδίδαξε. καὶ ταῦτα δ' ἂν προσθείην τοῖς λεγομένοις, ὅτι Χρύσιππος ἐν τῷ περὶ παθῶν θεραπευτικῷ πειρᾶται ὑπὲρ τοῦ καταστεῖλαι τὰ ἐν ἀνθρώποις πάθη τῶν ψυχῶν, μὴ προσποιησάμενος ποῖόν τι τῆς ἀληθείας ἐστὶ δόγμα, θεραπεύειν κατὰ τὰς διαφόρους αἱρέσεις τοὺς ἐν τοῖς πάθεσι προκατειλημμένους καί φησιν ὅτι, κἂν ἡδονὴ τέλος ᾖ, οὑτωσὶ θεραπευτέον τὰ πάθη· κἂν τρία γένη τῶν ἀγαθῶν, οὐδὲν ἧττον* 34r *κατὰ τὸν λόγον τοῦτον τῶν | παθῶν οὕτως ἀπαλλακτέον τοὺς ἐνεχομένους αὐτοῖς. οἱ δὲ κατήγοροι τοῦ χριστιανισμοῦ οὐχ ὁρῶσιν, ὅσων πάθη καὶ ὅσων χύσις κακίας καταστέλλεται καὶ ὅσων ἄγρια*

8 Tit. 3, 3. 4. — **12** Tit. 3, 5. 6. — **13** Psal. 106, 20. — **16** Vgl. unten VIII 51 Mitte.

1 *ἀσωτείαν* Ausgg. | *ὀνειδίσωμεν* Pat | *φιλοσοφίᾳ*] *καὶ μετὰ φιλοσοφίαν Φ* **2—4** am Rand *ση̅* A² | **2** *τοῦτ'*] *τοῦτο* PatB¹CDEH | *τοῦτ' αὐτῆσ* aus *τοῦ ταύτησ* corr. A¹ | **3** *λόγοσ* scheint aus *λόγοις* corr. A¹ | **4** *τοῖς* < PatBDEH | **5** *μεταβάλλοντες* Pat | **6** *μόνοι*] *μόνον* PatB¹CDEH | **7** *ἀλλ' ἀεὶ*] *ἀλλὰ* PatB¹CDEH **11** *δ'*] *δὲ Φ* | **12** *τοῦ* nachträglich eingefügt A¹ < *Φ*Rob. | **13** *οὗ* übergeschr. A¹ *ὃ* B | *πλουσίως* übergeschr. A¹B² < *Φ*Rob. | **14** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Bo. (Notae p. 370) Del. | **15** *ἐδίδαξεν* Pat | **16** *λεγομένοις*] *λελεγμένοις* PatBCD | *χρύσιπος* Pat | **18** *προσποιησάμενον* [so], *ος* von II. H. übergeschr., am Rand *ζτ'* von I. H., A | *ποῖόν τι*] *ποῖον τὸ Φ* (doch *τϊ* über *τὸ* geschrieben B²) Del. | **19** *θεραπεύειν*] darüber das Zeichen ⸼ (am Rande nichts) A² | *ἐν*] *καὶ* A (doch von II. H. expungiert, vgl. oben Z. 3 f.) Hö.Sp. | **20** *προκατειλημμενοις* [so] Pat | *οὑτωσὶ*] *οὕτωσι* Pat *οὕτωσεὶ* A Ausgg. | **21** *τὰ πάθη θεραπευτέον Φ* | hinter *ἧττον* + *καὶ* Pat [?] EHDel. | **22** *τοῦτον*] *τούτων* BEHHö.Sp. *τούτων*, doch *ον* über *ων* von II. (oder III.?) H. geschrieben, die Variante nicht in den Abschriften, A | *τῶν παθῶν* < Pat | **23** *αὐτοῖς* < Pat | *τοῦ* < *Φ* (doch eingefügt B²).

ἤδη ἡμεροῦται προφάσει τοῦ λόγου. ᾧ ἔδει αὐχοῦντας αὐτοὺς τὸ [Ph. 107] κοινωνικὸν χάριτας ὁμολογεῖν, καινῇ μεθόδῳ πολλῶν κακῶν μεταστήσαντι τοὺς ἀνθρώπους, καὶ μαρτυρεῖν γε αὐτῷ εἰ καὶ μὴ ἀλήθειαν ἀλλὰ τὸ λυσιτελὲς τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει.

LXV. | Ἐπεὶ δὲ μὴ προπετεῖς εἶναι διδάσκων τοὺς μαθητὰς ὁ [380] Ἰησοῦς ἔλεγεν αὐτοῖς τό· „ἐὰν διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἑτέραν· κἂν ἐν τῇ ἑτέρᾳ διώκωσι, πάλιν φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην,“ καὶ διδάσκων παράδειγμα αὐτοῖς ἐγίνετο εὐσταθοῦς βίου, οἰκονομοῦντος μὴ εἰκῇ μηδ᾽ ἀκαίρως καὶ ἀλόγως ὁμόσε χωρεῖν τοῖς κινδύνοις· τοῦτο πάλιν κακουργῶν ὁ Κέλσος διαβάλλει, καί φησι πρὸς τὸν Ἰησοῦν ὁ παρ᾽ αὐτῷ Ἰουδαῖος ὅτι μετὰ τῶν μαθητῶν τῇδε κἀκεῖσε ἀποδιδράσκεις. ὅμοιον δὲ ᾗ πεποίηται κατὰ Ἰησοῦ [Ph. 108] καὶ τῶν μαθητῶν διαβολῇ φήσομεν εἶναι καὶ τὸ περὶ Ἀριστοτέλους ἱστορούμενον· οὗτος γὰρ ἰδὼν συγκροτεῖσθαι μέλλον κατ᾽ αὐτοῦ δικαστήριον ὡς κατὰ ἀσεβοῦς διά τινα δόγματα τῆς φιλοσοφίας αὐτοῦ, ἃ ἐνόμισαν εἶναι ἀσεβῆ Ἀθηναῖοι, ἀναχωρήσας ἀπὸ τῶν Ἀθηνῶν ἐν Χαλκίδι τὰς διατριβὰς ἐποιήσατο, ἀπολογησάμενος τοῖς γνωρίμοις καὶ λέγων· „ἀπίωμεν ἀπὸ τῶν Ἀθηνῶν, ἵνα μὴ πρόφασιν δῶμεν Ἀθηναίοις τοῦ δεύτερον ἄγος ἀναλαβεῖν παραπλήσιον τῷ κατὰ Σωκράτους, καὶ ἵνα μὴ δεύτερον εἰς φιλοσοφίαν ἀσεβήσωσι.“ φησὶ δὲ τὸν Ἰησοῦν μετὰ τῶν μαθητῶν αἰσχρῶς καὶ γλίσχρως τὰς τροφὰς συλλέγοντα περιεληλυθέναι. πόθεν λαβών, ἀπαγγελλέτω, τὸ αἰσχρὸν καὶ τὸ γλίσχρον τῆς συλλογῆς· ἐν γὰρ τοῖς εὐαγγελίοις „γυναῖκές τινες,“ „τεθεραπευμέναι ἀπὸ“ τῶν „ἀσθενειῶν“ αὐτῶν, ἐν αἷς ἦν καὶ „Σουσάννα“, παρεῖχον τοῖς μαθηταῖς „ἐκ τῶν ὑπαρχόντων αὐταῖς“ τροφάς. τίς δὲ τῶν φιλοσοφούντων καὶ ἀνα-

6 Matth. 10, 23. — **14** Vgl. Aelian., Var. hist. III 36. — **24** Vgl. Luk. 8, 2. 3.

1 *ἡμεροῦται*] *ἡμεροῦνται* PatD | *αὐχοῦντας αὐτοὺς τὸ κοινωνικὸν* AAusgg. *αὐτοὺς ἐντυχόντας τῷ κοινωνικῷ* PatCDEHRob. *αὐτοὺς ἐντυγχάνοντας τῷ κοινωνικῷ* B; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 150 Nr. 5 | **5** *προπετεῖς εἶναι διδάσκων*] über *δι* ist von I. H. ein tachygraphisches Zeichen übergeschrieben, das ich für eine, allerdings von den bekannten etwas abweichende Abkürzung von *εἶναι* ansehe, A; *προπετεῖς διδάσκων* MΦAusgg.Rob., *εἶναι* fügt Bo. (Notae p. 371) durch Conjectur ein | **7** *εἰς τὴν ἑτέραν*] *εἰς τὴν ἄλλην* (*εἰς τὴν ἑτέραν*) ÷ [so] A^1 *εἰς τὴν ἄλλην* CD | ÷*κἂν ἐν* bis 8 *τὴν ἄλλην* am Rand nachgetragen A^1 < CD | **9** *μηδ᾽*] *μηδὲ* DEH Ausgg.Rob. *μὴδ᾽* ABC | **12** mit *ἀποδιδράσκεις* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 11 (p. 107, 19 ed. Rob.) | *ὅμοιον* bis Z. 20 *ἀσεβήσωσιν* = Philokalia, Cap. XVIII 14 (p. 108, 24—109, 4 ed. Rob.) | **12—14** am Rand *ση̄* A^2 | **12** vor *Ἰησοῦ* + *τοῦ* Φ | **13** *διαβολὴν* Pat | **14** *κατ᾽ αὐτοῦ*] *καθ᾽ αὐτοῦ* Del. | **15** *ἀσεβοῦς*] *ἀσεβοῦντος* CDEH | **18** *λέγων*] *εἰπών* PDel.Rob. | **20** *ἀσεβήσωσιν* MΦAusgg.Rob.; hiermit endigt die Philokalia, Cap. XVIII 14 (p. 109, 4 ed. Rob.) | **25** *Σωσάννα* Del.

κειμένων ὠφελείᾳ γνωρίμων οὐκ ἀπ᾽ αὐτῶν ἐλάμβανε τὰ πρὸς τὰς χρείας; ἢ ἐκεῖνοι μὲν τοῦτο καθηκόντως ἐποίουν καὶ καλῶς, ἐὰν δ᾽ οἱ Ἰησοῦ μαθηταὶ πράττωσιν αὐτὸ, κατηγοροῦνται ὑπὸ Κέλσου ὡς αἰσχρῶς καὶ γλίσχρως συλλέγοντες τὰς τροφάς;

LXVI. Ἐπὶ δὲ τούτοις ἑξῆς ὁ Ἰουδαῖος πρὸς τὸν Ἰησοῦν παρὰ τῷ Κέλσῳ λέγει· τί δὲ καί σε νήπιον ἔτι ἐχρῆν εἰς Αἴγυπτον Ph. 107, 20
ἐκκομίζεσθαι, μὴ ἀποσφαγῇς; θεὸν γὰρ οὐκ εἰκὸς ἦν περὶ θανάτου δεδιέναι. ἀλλ᾽ ἄγγελος μὲν ἧκεν ἐξ οὐρανοῦ, κελεύων σοι καὶ τοῖς σοῖς οἰκείοις φεύγειν, μὴ ἐγκαταλειφθέντες ἀποθάνητε. φυλάσσειν δέ σε αὐτόθι ὁ δύο ἤδη διὰ σὲ πεπομφὼς ἀγγέλους, ὁ μέγας θεὸς τὸν ἴδιον υἱὸν, οὐκ ἐδύνατο; οἴεται δ᾽ [ἡμᾶς] ἐν τούτοις ὁ Κέλσος μὴ θεῖόν τι εἶναι ἐν ἀνθρωπίνῳ σώματι καὶ ψυχῇ κατὰ τὸν Ἰησοῦν, ἀλλὰ καὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ τοιοῦτον γεγονέναι, ὁποῖον Ὁμήρου μῦθοι εἰσάγουσι. παίζων γοῦν τὸ ἐπὶ τῷ σταυρῷ προχυθὲν αἷμα τοῦ Ἰησοῦ φησιν ὅτι οὐκ ἦν

ἰχώρ, οἷός περ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν.

ἡμεῖς δ᾽ αὐτῷ πιστεύοντες Ἰησοῦ περὶ μὲν τῆς ἐν αὐτῷ | θειότητος 381
λέγοντι· „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωὴ," καὶ εἴ τι τούτοις παραπλήσιον, περὶ δὲ τοῦ, ὅτι ἐν ἀνθρωπίνῳ σώματι ἦν, ταῦτα φάσκοντι· „νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον, ὅστις τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα," σύνθετόν τι χρῆμά φαμεν αὐτὸν γεγονέναι. καὶ ἐχρῆν τὸν προνοούμενον τῆς ὡς ἀνθρώπου ἑαυτοῦ εἰς τὸν βίον ἐπιδημίας μὴ ἀκαίρως ὁμόσε χωρεῖν τῷ ἕως θανάτου κινδύνῳ. οὕτως δὲ ἔδει αὐτὸν καὶ ὑπὸ τῶν ἀνατρεφόντων ἄγεσθαι, ὑπὸ θείου ἀγγέ-
34v λου οἰκονομουμένων· | πρότερον μὲν λέγοντος τοῦ χρηματίζοντος· „Ἰωσὴφ υἱὸς Δαυὶδ, μὴ φοβηθῇς παραλαβεῖν Μαριὰμ τὴν γυναῖκά

6 Vgl. Matth. 2, 13—15. — **10** Vgl. Matth. 1, 20—23. Luk. 2, 9—14. — **14—16** Vgl. unten II 36 a. A. — **16** Homer, Il. V 340. — **18** Joh. 14, 6. — **20** Joh. 8, 40. — **26** Matth. 1, 20.

4 *τὰς τροφὰς συλλέγοντες* M Ausgg. | **6** *τί δὲ* bis Z. 25 *οἰκονομουμένων* = Philokalia, Cap. XVIII 12 (p. 107, 20—108, 1 ed. Rob.) | *καὶ σὲ*] *σε καὶ* Φ | *ἔτι ἐχρῆν* [so] scheint aus *ἐπεχρῆν* corr. A¹ | **7** vor *μὴ* + *ἵνα* BCDEH | **8** *δεδειέναι* Pat | *ἀλλ᾽ ἄγγελος*—16 *θεοῖσιν*] *καὶ τὰ ἑξῆς* Φ | **9** *ἐγκαταλειφθέντες* P *ἐγκαταληφθέντες* M corr. Ausgg. *ἐγκαταλῆφθέντες* (ει übergeschr.) [so] A¹ | **12** [*ἡμᾶς*] in M expungiert, von Hö. u. Sp. eingeklammert, von Del. weggelassen; hinter *ἡμᾶς* + *νομίζειν* Bo. (Notae p. 371) durch Conjectur, ähnlich urteilt der Schreiber der Randnote in A, die flüchtig (von IV., Bessarions [?] H.) zu Z. 13 f. (*ἀλλὰ καὶ* u. s. w.) beigeschrieben ist u. lautet: *ὡς οἶμαι, θέλει προκεῖσθαι παντός, φρονεῖν, ἢ νομ⟨ίζειν⟩ ἤ τι ὅμοιον;* aber eine solche Hinzufügung widerspräche dem Sinn der Stelle | **20** *δὲ* < Pat CDEH | *ὅστις τὴν* A¹ (aus *ὅς τ᾽* corr.) Ausgg. *ὃς τὴν* P Φ Rob. | **20—21** am Rand *σῃ* A² | **22** *εἰς* nachgetragen A¹ | **25** mit *οἰκονομουμένων* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 12 (p. 108, 1 ed. Rob.).

σου· τὸ γὰρ ἐν αὐτῇ γεννηθὲν ἐκ πνεύματος ἁγίου ἐστί," δεύτερον δέ· „ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, καὶ φεῦγε εἰς Αἴγυπτον, καὶ ἴσθι ἐκεῖ ἕως ἂν εἴπω σοι· μέλλει γὰρ Ἡρώδης ζητεῖν τὸ παιδίον τοῦ ἀπολέσαι αὐτό." ἐν τούτοις δ' οὐδὲ πάνυ παράδοξόν μοι φαίνεται τὸ ἀναγεγραμμένον. ὄναρ γὰρ τῷ Ἰωσὴφ καθ' ἑκάτερον τόπον τῆς γραφῆς λέγεται ἄγγελος ταῦτ' εἰρηκέναι· τὸ δὲ ὄναρ δηλοῦσθαί τισι τάδε ποιεῖν καὶ ἄλλοις πλείοσι συμβαίνει, εἴτ' ἀγγέλου εἴθ' οὑτινοσοῦν φαντασιοῦντος τὴν ψυχήν. τί οὖν ἄτο- Ph. 108, 3
πον τὸν ἅπαξ ἐνανθρωπήσαντα καὶ κατ' ἀνθρωπίνην ἀγωγὴν οἰκονομεῖσθαι πρὸς τὸ ἐκκλίνειν κινδύνους, οὐ τῷ ἄλλως ἀδύνατον εἶναι τοιοῦτον γενέσθαι ἀλλὰ τῷ δεῖν τὸ ἐγχωροῦν ὁδῷ καὶ τάξει περὶ τῆς σωτηρίας τοῦ Ἰησοῦ ᾠκονομῆσθαι; καὶ βέλτιόν γε ἦν ὑπεκστῆναι τὸ παιδίον Ἰησοῦν τὴν Ἡρώδου ἐπιβουλὴν καὶ ἀποδημῆσαι μετὰ τῶν τρεφόντων αὐτὸ „εἰς Αἴγυπτον" „ἕως τῆς τελευτῆς" τοῦ ἐπιβουλεύοντος, ἢ τὴν περὶ τοῦ Ἰησοῦ πρόνοιαν κωλύειν τὸ ἐφ' ἡμῖν Ἡρώδου ἀναιρεῖν τὸ παιδίον θέλοντος ἢ τὴν λεγομένην παρὰ τοῖς ποιηταῖς „Ἄϊδος κυνέην" ἤ τι παραπλήσιον ποιεῖν εἶναι περὶ τὸν Ἰησοῦν ἢ πατάξαι ὁμοίως τοῖς ἐν Σοδόμοις τοὺς ἥκοντας ἐπὶ τὴν ἀναίρεσιν αὐτοῦ. τὸ γὰρ πάνυ παράδοξον τῆς ἐπ' αὐτὸν βοηθείας καὶ ἐπὶ πλέον ἐμφανὲς οὐκ ἦν χρήσιμον τῷ βούλεσθαι αὐτὸν διδάξαι ὡς ἄνθρωπον μαρτυρούμενον ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἔχειν τι θειότερον ἐν τῷ βλεπομένῳ ἀνθρώπῳ· ὅπερ ἦν ὁ κυρίως υἱὸς θεοῦ, θεὸς λόγος, θεοῦ δύναμις καὶ θεοῦ σοφία, ὁ καλούμενος Χριστός. οὐ καιρὸς δὲ νῦν

2 Matth. 2, 13. — **5** Vgl. Matth. 2, 13. 19. — **12** Vgl. Matth. 2, 13—15. — **15** Vgl. Matth. 2, 16. — **17** Vgl. Homer, Il. V 845. — **18** Vgl. Gen. 19, 11. — **22** Vgl. Joh. 1, 1. I Kor. 1, 18. 24.

2 *καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ* übergeschr. A¹ | **6** *ἑκάτερον* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 371) u. Del. (I 381 Anm. c), da Origenes hier auf die beiden vorher citierten Schriftstellen u. nicht auf eine andere (in diesem Falle wäre ⟨*καὶ*⟩ *καθ' ἕτερον* zu schreiben) Bezug nimmt; *ἕτερον* A Ausgg. | **7** vor *ὄναρ* + *τὸ* A (doch von II. H. mit Recht expungiert) Ausgg. | **8** *τί οὖν* bis S. 121 Z. 3 *εἰς τὸν τόπον* = Philokalia, Cap. XVIII 13 (p. 108, 3—23 ed. Rob.) | hinter *ἄτοπον* + *ἦν* *Φ* | **9** *ἐνανθρωπίσαντα* Pat | **10** *οὐ τῷ*] *οὕτως*, doch darüber *οὐ τῷ* von II. (oder III.) H. geschrieben, A *οὐ τω* [so] Pat *οὐ τὸ* V | *ἀδύνατον εἶναι τοιοῦτον*] *δύνατον ἦν τὸ τοιοῦτο* Pat *δυνατὸν εἶναι τὸ τοιοῦτον* B¹CDEH | **11** vor *γενέσθαι* + *μὴ* CD **12** *ᾠκονομῆσθαι*] *οἰκονομεῖσθαι* P *Φ* Del. | **13** *τὴν Ἡρώδου ἐπιβουλὴν*] *τῇ ἡρώδου ἐπιβουλῇ* B² (durch Correctur) *τῆς Ἡρώδου ἐπιβουλῆς* Rob. nach Guiet's Vermutung (bei Del. I 381 Anm. d) | **14** *αὐτὸ*] *αὐτὸν* BCD | **17** *κυναίην* Pat | **20** *πλέον*] *πλεῖον* Pat B¹ CDEH | **21—23** am Rand *σή* A² | **22** *θεὸς λόγος* aus *θεοῦ λόγος* corr. A¹ | *θεοῦ δύναμις* *Φ* Rob. Del. *καὶ δύναμις* A Hö. Sp. | **23** *ὁ* vor *καλούμενος* < *Φ*, doch vor *χριστὸς* eingefügt B².

τὰ περὶ τοῦ συνθέτου, καὶ ἐξ ὧν συνέκειτο ⟨ὁ⟩ ἐνανθρωπήσας Ἰησοῦς, διηγήσασθαι, οὔσης τινὸς καί, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, οἰκείας ζητήσεως τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸν τόπον. Ph. 108, 20

LXVII. Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος ὡς φιλομαθής τις Ἕλλην καὶ τὰ Ἑλλήνων πεπαιδευμένος ὅτι οἱ μὲν παλαιοὶ μῦθοι Περσεῖ καὶ | Ἀμφίονι καὶ Αἰακῷ καὶ Μίνωϊ θείαν (382) σπορὰν νείμαντες (οὐδ᾽ αὐτοῖς ἐπιστεύσαμεν) ὅμως ἐπέδειξαν αὐτῶν ἔργα μεγάλα καὶ θαυμαστὰ ἀληθῶς τε ὑπὲρ ἄνθρωπον, ἵνα μὴ ἀπίθανοι δοκῶσι· σὺ δὲ δή, τί καλὸν ἢ θαυμάσιον ἔργῳ ἢ λόγῳ πεποίηκας; ἡμῖν οὐδὲν ἐπεδείξω, καίτοι προκαλουμένων ἐν τῷ ἱερῷ σε παρασχέσθαι τι ἐναργὲς γνώρισμα, ὡς εἴης ὁ τοῦ θεοῦ παῖς. πρὸς τοῦτο δὲ λεκτέον ὅτι δεικνύτωσαν ἡμῖν Ἕλληνες τῶν κατειλεγμένων τινὸς βιωφελὲς λαμπρὸν καὶ παρατεῖναν ἐπὶ τὰς ὕστερον γενεὰς καὶ τηλικοῦτον ἔργον, ὡς ἐμποιεῖν πιθανότητα τῷ περὶ αὐτῶν μύθῳ, λέγοντι ἀπὸ θείας αὐτοὺς γεγονέναι σπορᾶς. ἀλλὰ γὰρ οὐδὲν δείξουσιν οὐδὲ μικρῷ ἐλάττω περὶ οὓς ἀνέγραψεν ἄνδρας ὧν παρέστησεν ὁ Ἰησοῦς, ἐὰν ἄρα μὴ ἐπὶ μύθους ἀνάγωσιν ἡμᾶς Ἕλληνες καὶ τὰς παρ᾽ αὐτοῖς ἱστορίας, θέλοντες ἡμᾶς μὲν ἐκείνοις ἀλόγως πιστεύειν τούτοις δὲ καὶ μετὰ πολλὴν ἐνάργειαν ἀπιστεῖν· αὐτοί φαμεν οὖν ὅτι τοῦ Ἰησοῦ τὸ ἔργον ἡ πᾶσα ἔχει ἀνθρώπων οἰκουμένη, ἐν ᾗ παροικοῦσιν αἱ τοῦ θεοῦ διὰ Ἰησοῦ ἐκκλησίαι τῶν μεταβαλόντων ἀπὸ μυρίων ὅσων κακῶν. καὶ ἔτι γε τὸ ὄνομα τοῦ Ἰησοῦ ἐκστάσεις μὲν διανοίας ἀνθρώπων ἀφίστησι καὶ δαίμονας ἤδη δὲ καὶ νόσους, ἐμποιεῖ δὲ θαυμασίαν τινὰ πρᾳότητα καὶ καταστολὴν τοῦ ἤθους καὶ φιλανθρωπίαν καὶ χρηστότητα καὶ ἡμερότητα ἐν τοῖς μὴ διὰ τὰ βιωτικὰ ἤ τινας χρείας ἀνθρωπικὰς ὑποκριναμένοις ἀλλὰ παραδεξαμένοις γνησίως τὸν περὶ θεοῦ καὶ Χριστοῦ καὶ τῆς ἐσομένης κρίσεως λόγον.

35r LXVIII. | Ἑξῆς δὲ τούτοις ὁ Κέλσος ὑπιδόμενος τὰ ἐπιδειχθησόμενα ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ γεγενημένα μεγάλα, περὶ ὧν ὀλίγα ἀπὸ πολλῶν εἰρήκαμεν, προσποιεῖται συγχωρεῖν ἀληθῆ εἶναι ὅσα περὶ θερα-

11 Vgl. Joh. 10, 23. 24.

1 *τοῦ* übergeschr. A[1] | ⟨ὁ⟩ füge ich aus Φ mit Del. vor *ἐνανθρωπήσας* ein, < Hö. Sp. Rob. A[1], doch ὁ, w. e. sch., vor *Ἰησοῦς* übergeschr. A[2] | *ἐνανθρωπίσας* Pat | **3** *εἰς*] *κατὰ* BCDEH | mit *τόπον* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 13 (p. 108, 23 ed. Rob.) | **4** *τῷ* übergeschr. A[1] | **8** *αὐτῶν* schreibe ich mit Del. (I 382 Anm. a), *ἑαυτῶν* A Ausgg. | **17** *μικρῷ ἐλάττω*] *μακρῷ ἔλαττον* M[corr.] Ausgg. | *ἀνέγραψεν*] scil. *Κέλσος*, Guiet's Vermutung (bei Del. I 382 Anm. b): *ἀνέγραψαν* also unrichtig | **18** *αὐτοῖς*] *ἑαυτοῖς* M Ausgg. | **20** *αὐτοί φαμεν* schreibe ich; *φαμὲν*, darüber von II. (oder III.) H. *αὐτοὶ* geschrieben, A *φαμὲν* PMV Ausgg. | **22** *μεταβαλόντων*] hinter λ ein zweites λ ausradiert A[1].

πειῶν ἢ ἀναστάσεως ἢ περὶ ἄρτων ὀλίγων θρεψάντων πολλοὺς ἀναγέγραπται, ἀφ' ὧν λείψανα πολλὰ καταλέλειπται, ἢ ὅσα ἄλλα οἴεται τερατευσαμένους τοὺς μαθητὰς ἱστορηκέναι, καὶ ἐπιφέρει αὐτοῖς· φέρε πιστεύσωμεν εἶναί σοι ταῦτ' εἰργασμένα. καὶ εὐθέως κοινοποιεῖ αὐτὰ πρὸς τὰ ἔργα τῶν γοήτων, ὡς ὑπισχνουμένων θαυμασιώτερα, καὶ πρὸς τὰ ὑπὸ τῶν μαθόντων ἀπὸ Αἰγυπτίων ἐπιτελούμενα, ἐν μέσαις ἀγοραῖς ὀλίγων ὀβολῶν ἀποδομένων τὰ σεμνὰ μαθήματα καὶ δαίμονας ἀπὸ ἀνθρώπων ἐξελαυνόντων καὶ νόσους ἀποφυσώντων καὶ ψυχὰς ἡρώων ἀνακαλούντων δεῖπνά τε πολυτελῆ καὶ τραπέζας καὶ πέμματα καὶ ὄψα τὰ οὐκ ὄντα δεικνύντων καὶ ὡς ζῷα κινούντων οὐκ ἀληθῶς ὄντα ζῷα ἀλλὰ μέχρι φαντασίας φαινόμενα τοιαῦτα, καί φησιν· ἆρ' ἐπεὶ | ταῦτα 383
ποιοῦσιν ἐκεῖνοι, δεήσει ἡμᾶς αὐτοὺς ἡγεῖσθαι υἱοὺς εἶναι θεοῦ; ἢ λεκτέον αὐτὰ ἐπιτηδεύματα εἶναι ἀνθρώπων πονηρῶν καὶ κακοδαιμόνων;

ὁρᾷς ὡς διὰ τούτων οἱονεὶ παραδέχεται μαγείαν εἶναι, οὐκ οἶδα εἰ ὁ αὐτὸς ὢν τῷ γράψαντι κατὰ μαγείας βιβλία πλείονα· πλὴν ὡς χρήσιμον αὐτῷ εἰς τὰ προκείμενα τοῖς ἀπὸ μαγείας ὁμοιοῖ τὰ περὶ Ἰησοῦ ἱστορούμενα. καὶ ἦν ἂν ὅμοια, εἰ μέχρι ἀποδείξεως ὁμοίως τοῖς μαγγανεύουσιν ἔφθανεν δείξας· νυνὶ δὲ οὐδεὶς μὲν τῶν γοήτων δι' ὧν ποιεῖ ἐπὶ τὴν τῶν ἠθῶν ἐπανόρθωσιν καλεῖ τοὺς θεασαμένους οὐδὲ φόβῳ θεοῦ παιδαγωγεῖ τοὺς καταπλαγέντας τὰ θεάματα οὐδὲ πειρᾶται πείθειν οὕτω ζῆν τοὺς ἰδόντας, ὡς δικαιωθησομένους ὑπὸ θεοῦ· καὶ οὐδὲν τούτων ποιοῦσι γόητες, ἐπειδὴ οὐ δύνανται ἢ μηδὲ βούλονται μηδὲ θέλουσι πραγματεύσασθαι τὰ περὶ τῆς τῶν ἀνθρώπων διορθώσεως, ἅτε καὶ αὐτοὶ πλήρεις ὄντες αἰσχίστων καὶ ἐπιρρητοτάτων ἁμαρτημάτων· ὁ δὲ δι' ὧν ἐποίει παραδόξων ἐπὶ τὴν τῶν ἠθῶν ἐπανόρθωσιν τοὺς θεωροῦντας τὰ γινόμενα καλῶν, πῶς οὐκ εἰκὸς ὅτι παρεῖχεν ἑαυτὸν οὐ μόνον τοῖς γνησίοις αὐτοῦ μαθηταῖς ἀλλὰ καὶ τοῖς λοιποῖς παράδειγμα ἀρίστου βίου; ἵνα καὶ οἱ μαθηταὶ

1 Vgl. Matth. 14, 14—21. 15, 32—38. Mark. 6, 34—44. 8, 1—9. Luk. 9, 12—17. Joh. 6, 5—13.

3 *τερατευσαμένους* PMAusgg. *τερατευομένους* V (durch Correctur) *τερατευσομένους* A | **7** *ἀπὸ*] *ὑπὸ*, doch von II. (oder III.) H. darübergeschr. *ἀπὸ*, diese Variante nicht in den Abschriften, A | **11** *τραπέζας*] Rasur über *απ* A¹ | **13** *φαινόμενα*] *φαῖνόμενα* im Text, ∼ *βλεπόμενα* am Rand als Variante A¹ | **17** *παραδέχεται* scheint aus *παραδέχηται* corr. A¹ | **18** *ὁ* übergeschr. A¹ | **21** *ἔφθανε* M Ausgg. | *δείξας*] *δ* ganz, *ε* z. T. verklebt A | **26** *πραγματεύσασθαι* A *πραγματεύεσθαι* MAusgg. | **28** *ἐπὶ*] *ε* auf Rasur u. fast erloschen A | **29** hinter *ἐπανόρθωσιν* + *ἐπαγόμενος* JolDel. unrichtig | *γιγνόμενα* AAusgg. | *καλῶν*] *καλῶς* PDel.

προτραπῶσιν ἐπὶ τὸ διδάσκειν κατὰ τὸ τοῦ θεοῦ βούλημα τοὺς ἀνθρώπους, καὶ οἱ λοιποὶ πλέον διδαχθέντες ἀπὸ τοῦ λόγου ἢ καὶ τοῦ ἤθους καὶ τῶν παραδόξων, ὡς χρὴ βιοῦν, πάντα πράττωσι κατʼ ἀναφορὰν τοῦ ἀρέσκειν τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ. εἰ δὲ τοιοῦτος ἦν ὁ τοῦ Ἰησοῦ βίος, πῶς εὐλόγως ἄν τις αὐτὸν τῇ προαιρέσει τῶν γοήτων παραβάλοι καὶ μὴ κατʼ ἐπαγγελίαν τοῦ θεὸν εἶναι πιστεύοι ἐν ἀνθρωπίνῳ φανέντα σώματι ἐπʼ εὐεργεσίᾳ τοῦ γένους ἡμῶν;

LXIX. *Μετὰ ταῦτα φύρων τὸν λόγον καὶ τὰ ὑπὸ αἱρέσεώς τινος λεγόμενα ὡς κοινὰ Χριστιανῶν ἐγκλήματα πᾶσι τοῖς ἀπὸ τοῦ θείου προσάγων λόγου φησὶν ὅτι θεοῦ οὐκ ἂν εἴη τοιοῦτον σῶμα, οἷον τὸ σόν. ἀλλʼ ἡμεῖς πρὸς ταῦτα σῶμα αὐτὸν λέγομεν ἀνειληφέναι ὡς ἀπὸ θηλείας τῷ βίῳ ἐπιδημήσαντα ἀνθρώπινον καὶ θανάτου ἀνθρωπίνου δεκτικόν. διὸ πρὸς τοῖς ἄλλοις αὐτόν φαμεν καὶ μέγαν ἀγωνιστὴν γεγονέναι, διὰ τὸ ἀνθρώπινον σῶμα „πεπειρασμένον“ μὲν ὁμοίως πᾶσιν ἀνθρώποις „κατὰ πάντα“ οὐκέτι δʼ ὡς ἄνθρωποι μεθʼ ἁμαρτίας ἀλλὰ πάντη „χωρὶς ἁμαρτίας“. τρανῶς γὰρ ἡμῖν φαίνεται „ὅτι ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν, οὐδὲ εὑρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ“· καὶ „μὴ γνόντα“ αὐτὸν „ἁμαρτίαν“ ὡς καθαρὸν παρέδωκεν ὑπὲρ πάντων τῶν ἡμαρτηκότων ὁ θεός. εἶτα ὁ Κέλσος φησὶν ὅτι οὐκ ἂν εἴη θεοῦ σῶμα τὸ οὕτω σπαρέν, ὡς σύ, ὦ Ἰησοῦ, ἐσπάρης. πλὴν ὑπείδετο ὅτι | εἰ, ὡς γέγραπται, γεγέννητο,* 384
δύναταί πως εἶναι τὸ σῶμα αὐτοῦ καὶ θειότερον παρὰ τοῖς πολλοῖς
35v *καὶ κατά τι | σημαινόμενον θεοῦ σῶμα. ἀλλὰ γὰρ ἀπιστεῖ τοῖς ἀναγραφεῖσι περὶ τῆς ἐξ ἁγίου πνεύματος συλλήψεως αὐτοῦ καὶ*

14 Vgl. Hebr. 4, 15. — **17** Jes. 53, 9 (I Petr. 2, 22). — **18** Vgl. II Kor. 5, 21. — **24** Vgl. Matth. 1, 20. Luk. 1, 35.

2 zwischen *λοιποὶ* u. *πλέον* ist *οὐ* übergeschr. A³, die Variante nicht in den Abschriften | *λόγου ἢ καὶ τοῦ ἤθους καὶ* AHö. *λόγου καὶ ἤθους ἢ καὶ* Sp. Del. | **6** hinter *τοῦ* + *θεοῦ* Guiet (bei Del. I 383 Anm. c) ohne Grund | **8** zwischen *λόγον* u. *καὶ* eine 8 mm. grosse Rasur, wo 4—5 Buchst. gestanden haben, A | **13** *καὶ μέγαν ἀγωνιστὴν αὐτόν φαμεν* MAusgg. | **15** zu *ἄνθρωποι* am Rand *ζτ' ἄνον* A¹; die Randnote steht zwar tiefer, neben der mit *αὐτὸν* (Z. 18) beginnenden u. mit *φησὶν* (Z. 20) schliessenden Zeile, gehört aber sicher zu *ἄνθρωποι* | **16** *μεθ'*] *μετ'*, doch *θ* über *τ* von III. H. geschrieben, A *μετὰ* PVAusgg. | *ἀλλὰ πάντη χωρὶς ἁμαρτίας* am Rand nachgetragen A¹ | **20** *τὸ* will Bo. (Notae p. 371) tilgen, vgl. unten S. 124 Z. 2 | **21** *ὑπείδετο* aus *ὑπεῖδε τὸ* corr. A¹ | **22** *δύναταί*] *δύ* auf Rasur A¹ | *παρὰ τοὺς πολλοὺς* vermutet Guiet (bei Del. I 384 Anm. a) | **23** *τοῖς*] *ο* erloschen A | **24** *καὶ πιστεύει* bis S. 124 Z. 1 *ἐσπάρθαι* nach der Abschrift von P u. M und vor der Abschrift von V ausradiert; auf der 12 cm. grossen Rasur ist Raum für etwa 60 Buchst. Von den ausradierten Buchst. sind hier so deutliche Spuren vorhanden, dass man behaupten kann, die in P u. M erhaltenen Worte haben früher genau so in A gestanden; vgl. oben I 32, S. 83 Z. 19.

πιστεύει αὐτὸν ὑπό τινος Πανθήρα φθείραντος τὴν παρθένον ἐσπάρθαι· διόπερ εἶπεν ὅτι οὐκ ἂν εἴη θεοῦ σῶμα οὕτω σπαρὲν, ὡς σὺ ἐσπάρης. ἀλλὰ γὰρ περὶ τούτων ἐν τοῖς ἀνωτέρω πλείονα εἰρήκαμεν.

LXX. Λέγει δ' ὅτι οὐδὲ τοιαῦτα σιτεῖται σῶμα θεοῦ, ὡς ἔχων αὐτὸν παραστῆσαι ἀπὸ τῶν εὐαγγελικῶν γραμμάτων σιτούμενον, καὶ ποῖα σιτούμενον. ἀλλ' ἔστω, λεγέτω αὐτὸν βεβρωκέναι μετὰ τῶν μαθητῶν τὸ πάσχα, οὐ μόνον εἰπόντα τό· „ἐπιθυμίᾳ ἐπεθύμησα τοῦτο τὸ πάσχα φαγεῖν μεθ' ὑμῶν“ ἀλλὰ καὶ βεβρωκότα, λεγέτω δ' αὐτὸν καὶ διψήσαντα παρὰ τῇ πηγῇ τοῦ Ἰακὼβ πεπωκέναι· τί τοῦτο πρὸς τὰ περὶ τοῦ σώματος αὐτοῦ ὑφ' ἡμῶν λεγόμενα; σαφῶς δὲ φαίνεται ἰχθύος μετὰ τὴν ἀνάστασιν βεβρωκώς· κατὰ γὰρ ἡμᾶς σῶμα ἀνείληφεν, ὡς γενόμενος „ἐκ γυναικός.“ ἀλλ' οὐδὲ σῶμα, φησὶ, θεοῦ χρῆται τοιαύτῃ φωνῇ οὐδὲ τοιᾶδε πειθοῖ. καὶ ταῦτα δ' εὐτελῆ καὶ σφόδρα εὐκαταφρόνητα· λελέξεται γὰρ πρὸς αὐτὸν ὅτι χρῆται ὁ πεπιστευμένος παρ' Ἕλλησιν εἶναι θεὸς ὁ Πύθιος καὶ ὁ Διδυμεὺς τοιᾶδε φωνῇ τῇ τῆς Πυθίας ἢ τῆς ἐν Μιλήτῳ γενομένης προφήτιδος· καὶ οὐ διὰ τοῦτο ἐγκαλεῖται παρ' Ἕλλησιν ὡς οὐ θεὸς ὁ Πύθιος ἢ ὁ Διδυμεὺς ἤ τις ἄλλος τοιοῦτος ἑνὶ τόπῳ ἐγκαθιδρυμένος Ἑλληνικὸς θεός. πολλῷ δὲ τούτου βέλτιον ἦν χρήσασθαι τὸν θεὸν φωνῇ ἐμποιούσῃ διὰ τὸ μετὰ δυνάμεως ἀπαγγέλλεσθαι ἄφατόν τινα πειθὼ τοῖς ἀκούουσιν.

LXXI. Εἶτά φησι λοιδορούμενος τῷ Ἰησοῦ ὁ διὰ τὴν ἀσέβειαν καὶ τὰ μοχθηρὰ δόγματα, ἵν' οὕτως εἴπω, θεομισὴς ὅτι ταῦτα θεομισοῦς ἦν τινος καὶ μοχθηροῦ γόητος. καίτοι γε, ἐὰν κυρίως ἐξετάζηται τὰ ὀνόματα καὶ τὰ πράγματα, ἀδύνατον ἔσται ἄνθρωπος θεομισής, ἐπεὶ ὁ θεὸς ἀγαπᾷ τὰ ὄντα πάντα καὶ οὐδὲν βδελύσσεται ὧν ἐποίησεν· οὐδὲ γὰρ μισῶν τι κατεσκεύασεν. εἰ δέ τινες λέξεις προφητικαὶ τὸ τοιοῦτο λέγουσι, καθολικῷ λόγῳ διηγήσεως τεύξονται τῷδε, ὅτι ὡς περὶ ἀνθρωποπαθοῦς λέξεσι χρῆται ἡ γραφὴ περὶ τοῦ θεοῦ. τί δὲ δεῖ λέγειν ἀπολογούμενον πρὸς τὸν οἰόμενον ἐν οἷς ἐπαγγέλλεται πιστικοῖς λόγοις δεῖν χρῆσθαι δυσφημίαις καὶ λοιδορίαις ὡς περὶ μοχθηροῦ καὶ γόητος τοῦ Ἰησοῦ; τοῦτο

3 Vgl. oben I 32. — 7 Vgl. Mark. 14, 14. Luk. 22, 11 (Matth. 26, 17). — 8 Luk. 22, 15. — 10 Vgl. Joh. 4, 6. 7. — 12 Vgl. Joh. 21, 13. — 13 Vgl. Gal. 4, 4. — 27 Vgl. Gen. 1, 31. Joh. 3, 16. — 30 Vgl. Hos. 11, 9. Joel 2, 13. Psal. 105, 40.

2 οὔτως A | 14 τοιάδε A | 17 δυδῖμεὺς A | τοιάδε A | 19 δυδῖμεὺς A | 23 φησι] σι ausgebrochen A | 26 καὶ τὰ πράγματα übergeschr. A¹ | 28 vor μισῶν + ἂν Bo. (Notae p. 371) u. Del. (I 384 Anm. d) | δέ auf Rasur und fast ganz erloschen A 29 τοιοῦτον M Ausgg. | 30 τῷδε, ὅτι schreibe ich, τῷ διατί A fehlerhaft; τῷ διότι Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text.

γὰρ οὐκ ἀποδεικνύντος ἀλλ᾽ ἰδιωτικὸν καὶ ἀφιλόσοφον πάθος πεπονθότος ἔργον ἐστί, δέον ἐκτιθέμενον τὸ πρᾶγμα εὐγνωμόνως αὐτὸ ἐξετάζειν καὶ κατὰ τὸ δυνατὸν λέγειν πρὸς αὐτὸ | τὰ ὑποπίπτοντα. 385

ἀλλὰ γὰρ ἐν τούτοις καταπαύσαντος τὸν λόγον τοῦ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαίου πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἡμεῖς αὐτοῦ που καταπαύσομεν τὴν περιγραφὴν τοῦ πρώτου πρὸς αὐτὸν βιβλίου. θεοῦ δὲ διδόντος τὴν ἐξολοθρεύουσαν τοὺς ψευδεῖς λόγους ἀλήθειαν κατὰ τὴν φάσκουσαν εὐχήν· „ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου ἐξολόθρευσον αὐτούς,“ ἀρξόμεθα ἐν τοῖς ἑξῆς δευτέρας προσωποποιΐας, ἐν ᾗ ὁ Ἰουδαῖος αὐτῷ πεποίηται λέγων πρὸς τοὺς πεισθέντας τῷ Ἰησοῦ τὰ μετὰ ταῦτα.

8 Psal. 53, 7.

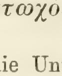
2 *αὐτὸ* PMAusgg. *αὐτὰ* A | **3** *αὐτὸ* MAusgg. *αὐτοὺς* P *αὐτὰ* A | **9** hinter *ἑξῆς* + *τῆς* M²Ausgg. | **10** *πεισθέντας*] *εισθ* fast erloschen A | am Schluss des Buches folgendes von Ornamenten umrahmtes Rubrum A¹: *πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον κέλσου ἀληθῆ λόγον ὠριγένους, τόμος ᾱ:* ~ *μετεβλήθη καὶ ἀντεβλήθη ἐξ ἀντιγράφων τῶν αὐτοῦ ὠριγένους βιβλίων:* ~ damit schliesst fol. 35ᵛ.

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΔΕΥΤΕΡΟΣ.

36r I. *Ἐν τῷ πρώτῳ τόμῳ τῶν ὑπαγορευθέντων ἡμῖν πρὸς τὸν Κέλσου ἐπιγραφέντα ἀληθῆ λόγον καταλήξαντες εἰς τὴν τοῦ Ἰουδαίου πρὸς τὸν Ἰησοῦν προσωποποιΐαν, αὐτάρκη περιγραφὴν εἰληφότι, τοῦτον συντάσσειν προαιρούμεθα, ἀπολογούμενοι πρὸς τὰ φερόμενα ὑπ' αὐτοῦ ἐγκλήματα κατὰ τῶν ἀπὸ τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων εἰς τὸν Ἰησοῦν πιστευσάντων. καὶ αὐτό γε τοῦτο πρῶτον ἐφίσταμεν, τί δή ποτε ἅπαξ κρίνας προσωποποιεῖν ὁ Κέλσος οὐ προσωποποιεῖ Ἰουδαῖον πρὸς τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν πιστεύοντας λέγοντα ἀλλὰ πρὸς τοὺς ἀπὸ Ἰουδαίων· πιθανώτατος δ' ἂν καὶ ἔδοξεν ὁ λόγος εἶναι αὐτῷ πρὸς ἡμᾶς γραφόμενος. ἀλλὰ μή ποτε ὁ πάντ' ἐπαγγελόμενος εἰδέναι τὸ ἀκόλουθον οὐκ εἶδε κατὰ τὸν τόπον τῆς προσωποποιΐας.*

τί οὖν καὶ λέγει πρὸς τοὺς ἀπὸ Ἰουδαίων πιστεύοντας, κατανοητέον. φησὶν αὐτοὺς καταλιπόντας τὸν πάτριον νόμον τῷ ἐψυχαγωγῆσθαι ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ ἠπατῆσθαι πάνυ γελοίως καὶ ἀπηυτομοληκέναι εἰς ἄλλο ὄνομα καὶ εἰς ἄλλον βίον. μηδὲ τοῦτο κατανοήσας, ὅτι οἱ ἀπὸ Ἰουδαίων εἰς τὸν Ἰησοῦν πιστεύοντες οὐ καταλελοίπασι τὸν πάτριον νόμον. βιοῦσι γὰρ κατ' αὐτόν, ἐπώνυμοι τῆς κατὰ τὴν ἐκδοχὴν πτωχείας τοῦ νόμου γεγενημένοι. Ἐβίων τε γὰρ ὁ πτωχὸς παρὰ Ἰουδαίοις καλεῖται. καὶ Ἐβιω-

Die Überschrift (zu der die Unterschrift am Schluss des I. Buches zu vergleichen ist) fehlt in A, dafür 

[Rubrum] von I. H. | **1** *Ἐν*] grosser schöner Initial, jetzt teilweise verklebt, [Rubrum] A; *Ἐν* < Del. nach dem Vorschlag von Bo. (Notae p. 371) mit Unrecht, vgl. die folgende Verbesserung | **1—2** am Rand drei Zeilen von IV. (Bessarions?) H. in A, ich lese mit Reitzenstein: *δεῖ λείπειν τὴν ἐν . . ὡς* [*καὶ* R.] *οἶμαι, καὶ . . . οὕτως τῶ . . .* und vermute, dass in der vielleicht durch Beschneiden des Blattes verstümmelten Randnote die Tilgung von *Ἐν* vorgeschlagen wird | **2** *καταλήξαντες* schreibe ich, vgl. den Anfang des III. Buches; *καταλήξαντι* A Ausgg. | **11** *εἶδε*] *οἶδε* M Ausgg. | **16—18** am Rand *ση̄* A[2].

ναῖοι χρηματίζουσιν οἱ ἀπὸ Ἰουδαίων | τὸν Ἰησοῦν ὡς Χριστὸν παρα- 386 δεξάμενοι. καὶ ὁ Πέτρος δὲ μέχρι πολλοῦ φαίνεται τὰ κατὰ τὸν Μωϋσέως νόμον Ἰουδαϊκὰ ἔθη τετηρηκέναι, ὡς μηδέπω ἀπὸ Ἰησοῦ μαθὼν ἀναβαίνειν ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸ γράμμα νόμου ἐπὶ τὸν κατὰ τὸ πνεῦμα· ὅπερ ἀπὸ τῶν Πράξεων τῶν ἀποστόλων μεμαθήκαμεν. „τῇ γὰρ „ἐπαύριον“ τοῦ ἑωρᾶσθαι ἄγγελον θεοῦ τῷ Κορνηλίῳ, ὑποτιθέμενον αὐτῷ πέμψαι „εἰς Ἰόππην“ ἐπὶ Σίμωνα τὸν καλούμενον Πέτρον, „ἀνέβη Πέτρος εἰς τὸ ὑπερῷον προσεύξασθαι περὶ ὥραν ἕκτην. ἐγένετο δὲ πρόσπεινος καὶ ἤθελε γεύσασθαι. παρασκευαζόντων δ' αὐτῶν ἐγένετο ἔκστασις ἐπ' αὐτὸν, καὶ θεωρεῖ τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγμένον καὶ καταβαῖνον σκεῦός τι ὡς ὀθόνην μεγάλην, τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς, ἐν ᾧ ὑπῆρχε πάντα τὰ τετράποδα καὶ ἑρπετὰ τῆς γῆς καὶ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ. καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν· ἀναστὰς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε. ὁ δὲ Πέτρος εἶπε· μηδαμῶς, κύριε, ὅτι οὐδέ ποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν καὶ ἀκάθαρτον. καὶ φωνὴ ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτόν· ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισε σὺ μὴ κοίνου.“ ὅρα γὰρ ἐν τούτοις, τίνα τρόπον παρίσταται τὰ Ἰουδαϊκὰ ἔθη περὶ καθαρῶν καὶ ἀκαθάρτων ἔτι τηρῶν ὁ Πέτρος. καὶ ἐκ τῶν ἑξῆς δηλοῦται ὅτι ὀπτασίας ἐδεήθη, ἵνα κοινωνήσῃ τῶν λόγων τῆς πίστεως τῷ μὴ κατὰ σάρκα Ἰσραηλίτῃ Κορνηλίῳ καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ ὡς ἔτι Ἰουδαῖος καὶ κατὰ τὰς Ἰουδαίων παραδόσεις ζῶν, καταφρονῶν τῶν ἔξω τοῦ Ἰουδαϊσμοῦ. καὶ ἐν τῇ πρὸς Γαλάτας δὲ ἐπιστολῇ Παῦλος ἐμφαίνει ὅτι Πέτρος ἔτι φοβούμενος τοὺς Ἰουδαίους, παυσάμενος τοῦ μετὰ τῶν ἐθνῶν συνεσθίειν, ἐλθόντος Ἰακώβου πρὸς αὐτὸν „ἀφώριζεν ἑαυτὸν“ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν, „φοβούμενος τοὺς ἐκ τῆς περιτομῆς“· καὶ | τὸ αὐτὸ 387 πεποιήκασιν αὐτῷ οἱ λοιποὶ Ἰουδαῖοι καὶ Βαρνάβας.

36v καὶ ἀκόλουθόν γε ἦν μὴ | ἀποστῆναι τῶν Ἰουδαϊκῶν ἐθῶν τοὺς εἰς τὴν περιτομὴν ἀποσταλέντας, ὅτε „οἱ δοκοῦντες στῦλοι εἶναι δεξιὰς ἔδωκαν Παύλῳ καὶ Βαρνάβᾳ κοινωνίας,“ „αὐτοὶ εἰς τὴν περιτομὴν“ ἀπιόντες, ἵν' ἐκεῖνοι τοῖς ἔθνεσι κηρύξωσι. τί δὲ λέγω ὅτι οἱ κηρύσσοντες „εἰς τὴν περιτομὴν“ ὑπέστελλον ἑαυτοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν καὶ ἀφώριζον; ὅτε καὶ αὐτὸς ὁ Παῦλος „τοῖς Ἰουδαίοις Ἰουδαῖος“ ἐγίνετο, „ἵνα Ἰουδαίους“ κερδήσῃ. διὸ, ὡς καὶ ἐν ταῖς Πράξεσι τῶν ἀποστόλων γέγραπται, καὶ προσφορὰν προσήνεγκεν ἐπὶ τὸ

4 Vgl. Röm. 2, 27. 29. — **5** Vgl. Act. 10, 9. — **6** Vgl. Act. 10, 3—5. — **8** Act. 10, 9—15. — **18** Vgl. Act. 10, 17 ff. — **22** Vgl. Gal. 2, 12. — **25** Vgl. Gal. 2, 12. — **28** Gal. 2, 9. — **31** Vgl. Gal. 2, 12. — **32** Vgl. I Kor. 9, 20. — **34** Vgl. Act. 21, 26.

3 *μωϋσέος* A | **7** *ἰόπην* A | **9** *πρόσπεινος* aus *πρόσπῖνος* corr. A[1] | **16** *ἐκαθάρισε*] *αρ* auf Rasur A[1] | **21** hinter *καταφρονῶν* ist vermutlich ⟨*δὲ*⟩ einzufügen | **22** *ὅτι*] *ϊ* auf Rasur A[1] | **28** *στύλοι* A Ausgg.

θυσιαστήριον, ἵνα πείσῃ Ἰουδαίους περὶ τοῦ μὴ εἶναι ἀποστάτης νόμου. ταῦτα δὲ πάντα εἰ ἠπίστατο ὁ Κέλσος, οὐκ ἂν ἐπροσωποποιήσατο τὸν Ἰουδαῖον λέγοντα πρὸς τοὺς ἀπὸ ἰουδαϊσμοῦ πιστεύοντας τό· τί παθόντες, ὦ πολῖται, κατελίπετε τὸν πάτριον νόμον καὶ ὑπ᾽ ἐκείνου, πρὸς ὃν ἄρτι διειλέγμεθα, ψυχαγωγηθέντες πάνυ γελοίως ἐξηπατήθητε καὶ ἀφ᾽ ἡμῶν ἀπηυτομολήσατε εἰς ἄλλο ὄνομα καὶ εἰς ἄλλον βίον;

II. Ἐπεὶ δ᾽ ἅπαξ γεγόναμεν ἐν τῷ περὶ τοῦ Πέτρου λόγῳ καὶ τῶν διδαξάντων τοὺς ἐν τῇ περιτομῇ τὸν χριστιανισμὸν, οὐκ ἄτοπον ἡγοῦμαι παραθέσθαι τοῦ Ἰησοῦ τινα φωνὴν ἀπὸ τοῦ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίου καὶ τὴν διήγησιν αὐτῆς. γέγραπται δὴ αὐτὸν εἰρηκέναι. „ἔτι πολλὰ ἔχω λέγειν ὑμῖν, ἀλλ᾽ οὐ δύνασθε βαστάζειν ἄρτι· ὅταν δὲ ἔλθῃ ἐκεῖνος, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὁδηγήσει ὑμᾶς εἰς τὴν ἀλήθειαν πᾶσαν· οὐ γὰρ λαλήσει ἀφ᾽ ἑαυτοῦ, ἀλλ᾽ ὅσα ἀκούσει λαλήσει.“ καὶ ζητοῦμεν ἐν τῷ τόπῳ, τίνα ἦν τὰ „πολλὰ,“ ἃ εἶχε μὲν „λέγειν“ ὁ Ἰησοῦς τοῖς μαθηταῖς ἑαυτοῦ, οὐκ ἐδύναντο δὲ αὐτὰ „βαστάζειν“ τότε. καί φημι· μή ποθ᾽ ὡς Ἰουδαίοις καὶ συντραφεῖσι τῷ κατὰ τὸ γράμμα Μωϋσέως νόμῳ τοῖς ἀποστόλοις εἶχε μὲν „λέγειν,“ τίς ὁ ἀληθὴς νόμος, καὶ τίνων „ἐπουρανίων“ „ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ“ ἡ παρὰ τοῖς Ἰουδαίοις λατρεία ἐπετελεῖτο, καὶ τίνων „μελλόντων ἀγαθῶν“ „σκιὰν“ περιεῖχεν ὁ περὶ βρώσεως καὶ πόσεως καὶ ἑορτῶν καὶ νουμηνιῶν καὶ σαββάτων νόμος. καὶ „πολλὰ“ ἦν ταῦθ᾽, ἃ εἶχεν αὐτοῖς „λέγειν“· ὁρῶν δ᾽ ὅτι πάνυ χαλεπόν ἐστιν ἀπὸ ψυχῆς ἀνατρέπειν σχεδὸν συγγεννηθέντα καὶ συντραφέντα δόγματα μέχρι τῆς τοῦ ἀνδρὸς ἡλικίας καὶ πείσαντα τοὺς ἀνειληφότας αὐτὰ ὅτι ταῦτα μέν ἐστι θεῖα τὸ δὲ μετασαλεύειν αὐτά ἐστιν ἀσεβὲς, καὶ ἐν τῇ ὑπεροχῇ τῆς κατὰ Χριστὸν, τουτέστι τὴν ἀλήθειαν, „γνώσεως“ ἐλέγχειν αὐτὰ „σκύβαλα“ καὶ „ζημίαν,“ ὥστε πεισθῆναι τοὺς ἀκούοντας, ὑπερετίθετο εἰς ἐπιτηδειότερον καιρὸν τὸν μετὰ τὸ πάθος καὶ τὴν ἀνάστασιν αὐτοῦ. καὶ γὰρ ἀληθῶς ἦν ἀκαίρως προσαγόμενον τὸ βοήθημα τοῖς μηδέπω χωροῦσιν αὐτὸ, ἀνατρεπτικὸν τῆς περὶ

12 Joh. 16, 12. 13. — **15** Vgl. Joh. 16, 12. — **19** Vgl. Hebr. 8, 5. — **20** Vgl. Hebr. 10, 1. — **21** Vgl. Kol. 2, 16. — **22** Vgl. Joh. 16, 12. — **27** Vgl. Phil. 3, 8.

2 *εἰ* nachgetragen A[1] | *ἠπίστατο* M[corr.] Hö. *ἐπίστατο* Sp. Del. *ἐπίστατο* [so] A[1] | zu *ἐπροσωποποῖήσατο* [so] am Rand: ∼ *εν*, d. h. *ἐπροσωποποίησεν* als Variante, A[1] | **10** *ἡγοῦμαι*] über *μαι* Rasur, ob ursprünglich *ἡγούμεθα*? A[1] | **11** ∻*γέγραπται δὴ αὐτὸν εἰρηκέναι* am Rand nachgetragen A[1] | **13—15** am Rand *ση̄* A[2] | **14** hinter *ὅσα* + *ἂν* Del. | **16** *ἠδύναντο* M[corr.] Ausgg. | **18** *μωσέως* A Ausgg. | **21** *βρώσεως καὶ πόσεως* [so] A[1] | **22—23** am Rand *ση̄* A[2] | **24** ∻*καὶ συντραφέντα δόγματα* am Rand nachgetragen A[1] | **27** *τοῦτ᾽ ἐστι* A | **29—30** am Rand + A[1].

τοῦ Ἰησοῦ ὑπολήψεως τυγχάνον. ἣν ἤδη ἀνειλήφεσαν ὡς περὶ Χριστοῦ καὶ υἱοῦ τοῦ θεοῦ | τοῦ ζῶντος. καὶ πρόσχες εἰ μὴ νοῦν ἔχει οὐκ 388
εὐκαταφρόνητον τὸ οὕτως ἀκοῦσαι τοῦ „ἔτι πολλὰ ἔχω ὑμῖν λέγειν, ἀλλ' οὐ δύνασθε βαστάζειν ἄρτι“· „πολλὰ“ γὰρ τὰ τῆς τοῦ νόμου κατὰ τὰ πνευματικὰ διηγήσεως καὶ σαφηνείας· καὶ οὐκ ἐδύναντό πως „βαστάζειν“ αὐτὰ οἱ μαθηταί, ἐν Ἰουδαίοις γεγεννημένοι καὶ ἀνατεθραμμένοι τότε.

οἶμαι δ' ὅτι καὶ ἐπεὶ τύπος μὲν ἦν ἐκεῖνα, ἀλήθεια δὲ ἃ ἔμελλε διδάσκειν αὐτοὺς τὸ ἅγιον πνεῦμα, διὰ τοῦτο λέλεκται· „ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὁδηγήσει ὑμᾶς εἰς τὴν ἀλήθειαν
37r *πᾶσαν“· ὡς εἰ ἔλεγεν· εἰς πᾶσαν τὴν | ἀλήθειαν τῶν πραγμάτων, ὧν ἐν τοῖς τύποις γενόμενοι ᾤεσθε τὴν ἀληθῆ λατρείαν λατρεύειν τῷ θεῷ. καὶ κατὰ τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ Ἰησοῦ ἦλθε „τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας“ ἐπὶ τὸν Πέτρον, λέγον πρὸς αὐτὸν περὶ τῶν τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν τῆς γῆς καὶ πετεινῶν τοῦ οὐρανοῦ· „ἀναστάς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε.“ καὶ ἦλθε πρὸς αὐτὸν ἔτι δεισιδαιμονοῦντα. φησὶ γὰρ καὶ πρὸς τὴν θείαν φωνήν· „μηδαμῶς, κύριε, ὅτι οὐδέ ποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν καὶ ἀκάθαρτον.“ καὶ ἐδίδαξε τὸν περὶ βρωμάτων ἀληθῶν καὶ πνευματικῶν λόγον ἐν τῷ „ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισε σὺ μὴ κοίνου.“ καὶ ἑξῆς ἐκείνῃ τῇ ὀπτασίᾳ „τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας“ ὁδηγοῦν „εἰς τὴν ἀλήθειαν πᾶσαν“ τὸν Πέτρον τὰ πολλὰ ἔλεγεν αὐτῷ, ἃ οὐκ ἐδύνατο „βαστάζειν,“ ὅτε κατὰ σάρκα αὐτῷ ἔτι ὁ Ἰησοῦς συνῆν. ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων ἄλλος ἔσται καιρὸς πρὸς τὸ διηγήσασθαι περὶ τῶν κατὰ τὴν ἐκδοχὴν τοῦ Μωϋσέως νόμου.*

III. *Νῦν δὲ πρόκειται ἐλέγξαι τὴν τοῦ Κέλσου ἀμαθίαν, παρ' ᾧ ὁ Ἰουδαῖος λέγει τοῖς πολίταις καὶ Ἰσραηλίταις πιστεύσασιν ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν τό· τί παθόντες κατελίπετε τὸν πάτριον νόμον; καὶ τὰ ἑξῆς. πῶς δὲ καταλελοίπασι τὸν πάτριον νόμον οἱ ἐπιτιμῶντες τοῖς μὴ ἀκούουσιν αὐτοῦ καὶ λέγοντες· „λέγετέ μοι, οἱ τὸν νόμον ἀναγινώσκοντες, τὸν νόμον οὐκ ἀκούετε; γέγραπται*

3 Joh. 16, 12. — **9** Joh. 16, 13. — **13** Vgl. Joh. 16, 13. — **14** Vgl. Act. 10, 12. — **15** Act. 10, 13. — **17** Act. 10, 14. — **19** Act. 10, 15. — **20** Vgl. Joh. 16, 13. — **29** Gal. 4, 21. 22.

3 *ἔτι* < M Ausgg. | **5—10** am Rand *σῃ* A² | **5** *ἠδύναντό* A Ausgg. | über *πως* von II. (oder I.?) H. *πω* übergeschrieben A, die Variante nicht in den Abschriften **6** *γεγενημένοι* M Ausgg. *γεγενημένοι* A | **18** *καὶ* hinter *κοινὸν*] *ἢ* M Ausgg. *βρωμάτων* [so] A | **19** *ἀληθῶν καὶ πνευματικῶν*] *ἀληθινὸν καὶ πνευματικὸν* vermuten Velser (bei Hö., Notae p. 172, Bo. Notae p. 372 u. Del. (I 388 Anm. a) ohne Grund | *λόγον* aus *λόγων* (oder *λέγων*?) corr. A¹ | *ἐκαθάρισε*] unter *ά* ein Strich A² | **24** *μωυσέος* A | **26** hinter *καὶ* + *τοῖς* M Ausgg. | **27** *καταλ//////ίπετε* [so], nach den Spuren ist *ε* ausradiert, A | **30** *ἀναγιγνώσκοντες*, Rasur über *ο*, A.

γὰρ ὅτι Ἀβραὰμ δύο υἱοὺς ἔσχε,“ μέχρι τοῦ „ἅτινά ἐστιν ἀλληγο-
ρούμενα“ καὶ τῶν ἑξῆς. καὶ πῶς καταλελοίπασι τὸν πάτριον νό-
μον οἱ ἀεὶ μεμνημένοι ἐν τοῖς λόγοις ἑαυτῶν τῶν πατρίων καὶ λέ-
γοντες· „ἢ καὶ ὁ νόμος ταῦτα οὐ λέγει; ἐν γὰρ τῷ Μωϋσέως νόμῳ
γέγραπται· οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα. μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ θεῷ;
ἢ δι' ἡμᾶς πάντως λέγει; δι' ἡμᾶς γὰρ ἐγράφη“ καὶ τὰ ἑξῆς. καὶ ὡς
συγκεχυμένως γε ταῦθ' ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος λέγει, δυνάμενος
πιθανώτερον εἰπεῖν ὅτι τινὲς μὲν ὑμῶν καταλελοίπασι τὰ ἔθη προ-
φάσει διηγήσεων καὶ ἀλληγοριῶν, τινὲς δὲ καὶ διηγούμενοι, ὡς ἐπαγ-
γέλλεσθε, πνευματικῶς οὐδὲν ἧττον τὰ πάτρια τηρεῖτε, τινὲς δὲ οὐδὲ
διηγούμενοι βούλεσθε καὶ τὸν Ἰησοῦν παραδέξασθαι | ὡς προφητευ- 389
θέντα καὶ τὸν Μωϋσέως νόμον τηρῆσαι κατὰ τὰ πάτρια, ὡς ἐν τῇ
λέξει ἔχοντες τὸν πάντα τοῦ πνεύματος νοῦν. ἀλλὰ γὰρ πόθεν Κέλσῳ
τὰ κατὰ τὸν τόπον τρανῶσαι, ⟨ὃς⟩ καὶ αἱρέσεων μὲν ἀθέων καὶ τοῦ
Ἰησοῦ πάντῃ ἀλλοτρίων ἐν τοῖς ἑξῆς ἐμνημόνευσε καὶ ἄλλων κατα-
λειπουσῶν τὸν δημιουργόν, οὐκ εἶδε δὲ καὶ Ἰσραηλίτας εἰς Ἰησοῦν
πιστεύοντας καὶ οὐ καταλιπόντας τὸν πάτριον νόμον; οὐ γὰρ
προέκειτο αὐτῷ φιλαλήθως ὅλα τὰ κατὰ τὸν τόπον ἐξετάσαι, ἵν', εἴ
τι χρήσιμον εὑρίσκοι, παραδέξηται· ἀλλ' ὡς ἐχθρὸς καὶ ὅλος τοῦ ἀνα-
τρέπειν ἅμα τῷ ἀκοῦσαι γενόμενος τὰ τοιαῦτα ἀνέγραψεν.

IV. Εἶτα λέγει ὁ παρ' αὐτῷ Ἰουδαῖος πρὸς τοὺς ἀπὸ τοῦ λαοῦ
πιστεύσαντας ὅτι χθὲς καὶ πρώην καὶ ὁπηνίκα τοῦτον ἐκο-
λάζομεν βουκολοῦντα ὑμᾶς, ἀπέστητε τοῦ πατρίου νόμου,
οὐδὲν ἀκριβὲς εἰδὼς ἐν οἷς ἔλεγεν, ὡς ἐδείξαμεν. μετὰ δὲ ταῦτα δοκεῖ
μοι δεινότητος ἔχεσθαι τὸ ἢ πῶς ἄρχεσθε μὲν ἀπὸ τῶν ἡμε-
τέρων ἱερῶν, προϊόντες δὲ αὐτὰ ἀτιμάζετε, οὐκ ἔχοντες ἄλ-
λην ἀρχὴν εἰπεῖν τοῦ δόγματος ἢ τὸν ἡμέτερον νόμον; ἀλη-
θῶς μὲν γὰρ Χριστιανοῖς ἡ εἰσαγωγή ἐστιν ἀπὸ τῶν ἱερῶν Μωϋ-
37 σέως καὶ τῶν προφητικῶν γραμμάτων· καὶ μετὰ τὴν εἰσαγωγὴν | ἐν
τῇ διηγήσει καὶ σαφηνείᾳ αὐτῶν ἐστι τοῖς εἰσαγομένοις ἡ προκοπή,

1 Gal. 4, 24. — **4** I Kor. 9, 8. 9. 10 (Deut. 25, 4).

1 *ἀληγορούμενα* A | **2** *τῶν* A (doch das über *τ* geschriebene *ῶν* teilweise ausgebrochen) V *τὰ* PMAusgg. | **4** *μωσέως* AAusgg. | **5** *φημώσεις* A | *ἁλοῶντα* A | *μέλλει* A | **9** *ἀληγοριῶν* A | **10** *τηρεῖται* (ε über αι) [so] A¹ | **12** *μῶυσέος* A | **14** ⟨*ὃς*⟩ füge ich mit M² und den Ausgg. ein | **15** *καταλῖπουσῶν* (ει über ῖ) [so] A¹ | **16** *εἶδε* A *οἶδε* Mcorr. Ausgg. | **17** *καταλῖπόντας* aus *καταλείποντας* corr. A¹ | **22** *καὶ* (vor *ὁπηνίκα*) < Del. | **24** *ἀκριβὲς*] *ἀκριβῶς* MAusgg. | **25** *ἢ πως*, darüber *ἢ πῶς* von II. H. geschrieben, A | *ἄρχεσθε*] *ἄρχεσθαι* A | **28** *μωυσέος* A.

ζητοῦσι τὸ „κατὰ ἀποκάλυψιν“ μυστήριον, „χρόνοις αἰω⟨νί⟩οις“ ⟨σε⟩σιγημένον ⟨φανερωθὲν „δὲ νῦν“⟩ ἐν ταῖς προφητικαῖς φωναῖς καὶ τῇ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιφανείᾳ. οὐχ, ὡς λέγετε δὲ, οἱ προϊόντες ἀτιμάζουσι τὰ ἐν νόμῳ γεγραμμένα ἀλλὰ πλείονα τιμὴν αὐτοῖς περιτιθέασιν ἀποδεικνύντες, ὅσον ἔχει βάθος σοφῶν καὶ ἀποῤῥήτων λόγων ἐκεῖνα τὰ γράμματα τὰ ὑπὸ Ἰουδαίων οὐ τεθεωρημένα, τῶν ἐπιπολαιότερον καὶ μυθικώτερον αὐτοῖς ἐντυγχανόντων

τί δὲ ἄτοπον τὸ ἀρχὴν τοῦ ἡμετέρου δόγματος, τουτέστι τοῦ εὐαγγελίου, εἶναι τὸν νόμον; ἅτε καὶ αὐτοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν λέγοντος πρὸς τοὺς μὴ πιστεύοντας αὐτῷ· „εἰ ἐπιστεύετε Μωϋσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν. εἰ δὲ τοῖς ἐκείνου γράμμασιν οὐ πιστεύετε, πῶς τοῖς ἐμοῖς ῥήμασι πιστεύσετε;“ ἀλλὰ καὶ εἷς τῶν εὐαγγελιστῶν, ὁ Μάρκος, φησίν· „ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὡς γέγραπται ἐν Ἡσαΐᾳ τῷ προφήτῃ· ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου“, δεικνὺς ὅτι ἡ τοῦ εὐαγγελίου ἀρχὴ τῶν Ἰουδαϊκῶν γραμμάτων ἤρτηται. τί οὖν καθ᾽ ἡμῶν λέγεται ὑπὸ τοῦ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαίου | ἐν τῷ· εἴτε γὰρ προηγόρευσέ τις 390
ὑμῖν ὅτι ἄρα ὁ τοῦ θεοῦ παῖς εἰς ἀνθρώπους ἀφίξεται, οὗτος ἡμέτερος ἦν ὁ προφήτης καὶ τοῦ ἡμετέρου θεοῦ· ποῖον δὲ ἔγκλημα χριστιανισμῷ ἐστιν, εἰ ὁ βαπτίσας τὸν Ἰησοῦν Ἰωάννης Ἰουδαῖος ἦν; οὐ γάρ, ἐπεὶ Ἰουδαῖος ἦν, συνάγεται ὅτι δεῖ πάντα τὸν πιστεύοντα, εἴτ᾽ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν προσέρχεται τῷ λόγῳ εἴτε ἀπὸ Ἰουδαίων, [δεῖν] κατὰ τὸ γράμμα τὸν Μωϋσέως τηρεῖν νόμον.

V. Μετὰ ταῦτα εἰ καὶ ταυτολογεῖ ὁ Κέλσος περὶ τοῦ Ἰησοῦ,

1 Vgl. Röm. 16, 25. 26. — **10** Joh. 5, 46. 47. — **13** Mark. 1, 1. 2 (Mal. 3, 1. Jes. 40, 3).

1 *χρόνοις* bis **2** *δὲ νῦν* fehlt im Text von A; am innern Rand sind von I. H. folgende Worte in zwei, jetzt z. T. verklebten Zeilen nachgetragen:

χρόνοις αἰω⟨νί σε⟩ (übergeschrieben: οις)

σῖγημένον . . . .

hinter *⟨σε⟩σῖγημένον* sind mindestens vier Buchst., wahrscheinlich noch mehr verklebt, der erste Buchst. sieht wie *μ* aus, daher hat V *⟨μυστήριον⟩* ergänzt; ob *⟨φανερωθὲν δὲ νῦν⟩* dagestanden hat, ist zweifelhaft, doch sind diese Worte dem Sinn der Stelle nach mit Del. aus Röm. 16, 26 zu ergänzen | **2** *ἐν* < Del. | **9** hinter *εἶναι* + *τοῦ εὐαγγελίου*, doch durchgestrichen, A^1 | *κυρίου* [illegible] am Rande *ζτʹ*, A^1 *Ἰησοῦ Κυρίου* Ausgg. | **10** *μωυσῇ* A | **13** hinter *εὐαγγελίου* + *ἡμῶν* A doch von H. H. expungiert, daher von PV ausgelassen M Ausgg. | **18** hinter *τοῦ* + *ἐν τῷ*, doch von H. H. expungiert, A | **24** [*δεῖν*] ist mit M u. den Ausgg. zu tilgen, oder in ein dem vorausgehenden *προσέρχεται* ähnliches Verbum, z. B. *ἥκει*, zu corr. | *μωυσέος* A | **25** *Ἰησοῦ* Sp. Del. *ἰῶ*, d. h. *Ἰωάννου*, A.

δεύτερον ἤδη λέγων πλημμελήσαντα αὐτὸν δεδωκέναι παρὰ Ἰουδαίοις δίκην, ἀλλ' ἡμεῖς οὐκ ἐπαναληψόμεθα τὴν ἀπολογίαν, ἀρκούμενοι τῇ προειρημένῃ. εἶτ' ἐπεὶ ὡς ἕωλα τὰ περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν καὶ κρίσεως θεοῦ καὶ τιμῆς μὲν ἐπὶ τοὺς δικαίους πυρὸς δ' ἐπὶ τοὺς ἀδίκους εὐτελίζει ὁ παρ' αὐτῷ Ἰουδαῖος, μηδὲν δὲ καινὸν ἐν τούτοις διδάσκεσθαι φάσκων Χριστιανοὺς οἴεται ἀνατρέπειν χριστιανισμόν· λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι ὁ Ἰησοῦς ἡμῶν, ὁρῶν Ἰουδαίους μηδὲν ἄξιον τῶν ἐν τοῖς προφήταις μαθημάτων πράττοντας, ἐδίδαξε διὰ παραβολῆς ὅτι „ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ“ „ἀρθήσεται“ μὲν ἀπ' ἐκείνων „καὶ δοθήσεται“ τοῖς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν. διὸ καὶ ἔστιν ἀληθῶς ἰδεῖν πάντα μὲν τὰ Ἰουδαίων τῶν νῦν μύθους καὶ λήρους (οὐ γὰρ ἔχουσι τὸ φῶς τῆς γνώσεως τῶν γραφῶν), τὰ δὲ Χριστιανῶν ἀλήθειαν, ἐπᾶραι καὶ μετεωρίσαι ἀνθρώπου ψυχὴν καὶ νοῦν δυνάμενα καὶ πείθοντα ἔχειν τι „πολίτευμα“ οὐχ ὅμοιον τοῖς κάτω Ἰουδαίοις κάτω που ἀλλ' „ἐν οὐρανοῖς“· ὅπερ φαίνεται παρὰ τοῖς τὸ μέγεθος τῶν ἐν τῷ νόμῳ καὶ τοῖς προφήταις νοημάτων θεωροῦσι καὶ ἄλλοις παραστῆσαι δυναμένοις.

VI. Ἔστω δὲ καὶ πάντα τὰ κατὰ Ἰουδαίους ἔθη μέχρι καὶ τῶν παρ' αὐτοῖς θυσιῶν πεποιηκέναι τὸν Ἰησοῦν· τί τοῦτο συμβάλλεται πρὸς τὸ μὴ δεῖν πιστεύειν αὐτῷ ὡς υἱῷ τοῦ θεοῦ; ἔστιν οὖν υἱὸς τοῦ δόντος τὸν νόμον καὶ τοὺς προφήτας θεοῦ ὁ Ἰησοῦς· καὶ τοῦτον ἡμεῖς οἱ ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας οὐχ ὑπερβαίνομεν, ἀλλὰ καὶ ἀπεδράσαμεν μὲν τὰς Ἰουδαίων μυθολογίας σωφρονιζόμεθα δὲ καὶ παιδευόμεθα τῇ τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν μυστικῇ θεωρίᾳ. καὶ γὰρ οἱ προφῆται, ὡς μὴ καταπαύοντες τὸν νοῦν τῶν λεγομένων ἐν τῇ προφανεῖ ἱστορίᾳ μηδ' ἐν τῇ κατὰ τὰς λέξεις καὶ τὸ γράμμα νομοθεσίᾳ, ὅπου μέν φασιν ἱστορίας δῆθεν ἐκθησόμενοι τό· „ἀνοίξω
38r ἐν παραβολαῖς τὸ στόμα μου, | φθέγξομαι προβλήματα ἀπ' ἀρχῆς·“ ὅπου δὲ εὐχόμενοι περὶ τοῦ νόμου ὡς ἀσαφοῦς καὶ δεομένου θεοῦ ἵνα νοηθῇ, λέγουσιν ἐν εὐχῇ· „ἀποκάλυψον τοὺς ὀφθαλμούς μου, καὶ κατανοήσω τὰ θαυμάσιά σου ἐκ τοῦ νόμου σου.“

VII. | Δεικνύτωσαν δὲ, ποῦ κἂν ἔμφασις λέξεως ἀπὸ ἀλαζονείας 391
προφερομένης παρὰ τῷ Ἰησοῦ εὑρίσκεται. πῶς γὰρ ἀλαζὼν ὁ λέγων· „μάθετε ἀπ' ἐμοῦ ὅτι πρᾶός εἰμι καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ, καὶ

3 Vgl. oben I 54. 55. — **9** Vgl. Matth. 21, 43. — **14** Vgl. Phil. 3, 20. — **27** Psal. 77, 2. — **30** Psal. 118, 18. — **34** Matth. 11, 29.

10 *δοθήσεται* im Text, *γρ' καὶ δίδοται* am Rand A¹ | **12** *λήρους*] *ρο* unleserlich A | **13** *ἐπάραι* A Ausgg. | **14** *τι*] *τινὰ* A | **16** *παρὰ* von I. H. eingefügt, von II. H. expungiert A | **18** *ἰουδαίους* PM Ausgg. *ἰουδαίων* AV | **19—21** am Rand *ση* A² | **20** über *τοῦ* ein durch Rasur entstandenes Loch A | **21** *ὁ ἰσ̄* auf Rasur A¹ | **33** hinter *γὰρ* + *ἂν* M Ausgg.

εὑρήσετε ἀνάπαυσιν ταῖς ψυχαῖς ὑμῶν"; ἢ πῶς ἀλαζὼν ὁ „δείπνου γινομένου" ἐκδυσάμενος ἐπὶ τῶν μαθητῶν ζωσάμενος δὲ „λέντιον" καὶ βαλὼν „ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα" καὶ νίπτων ἑκάστου „τοὺς πόδας" καὶ ἐπιτιμῶν τῷ μὴ θέλοντι παρέχειν αὐτοὺς καὶ λέγων „ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ"; ἢ πῶς ἀλάζων ὁ φάσκων „κἀγὼ ἐγενόμην ἐν μέσῳ ὑμῶν, οὐχ ὡς ὁ ἀνακείμενος ἀλλ' ὡς ὁ διακονῶν"; ἐλεγχέτω δέ τις, τίνα ἐψεύσατο, καὶ παραστησάτω μεγάλα καὶ μικρὰ ψεύδη, ἵνα δείξῃ τὰ μεγάλα ψευσάμενον τὸν Ἰησοῦν. ἔστι δὲ καὶ ἄλλως αὐτὸν ἐλέγξαι· ὅτι ὡς οὐκ ἔστι ψεῦσμα ψεύσματος μᾶλλον ψεῦσμα, οὕτως οὐδὲ μειζόνως· ὡς οὐδὲ ἀληθὲς ἀληθοῦς μᾶλλον ἀληθὲς ἢ μειζόνως ἀληθές. τίνα δὲ καὶ τὰ ἀνόσια τοῦ Ἰησοῦ, ἀπαγγελλέτω καὶ μάλιστα ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος. ἢ ἀνόσιον μὲν τὸ ἀφιστάνειν σωματικῆς περιτομῆς καὶ σωματικοῦ σαββάτου καὶ σωματικῶν ἑορτῶν καὶ σωματικῶν νουμηνιῶν καὶ καθαρῶν καὶ ἀκαθάρτων, μετατιθέναι δὲ τὸν νοῦν ἐπὶ νόμον θεοῦ ἄξιον καὶ ἀληθῆ καὶ πνευματικὸν μετὰ τοῦ τὸν πρεσβεύοντα „ὑπὲρ Χριστοῦ" εἰδέναι „τοῖς Ἰουδαίοις" Ἰουδαῖον γίνεσθαι, „ἵνα Ἰουδαίους" κερδήσῃ, καὶ „τοῖς ὑπὸ νόμον ὡς ὑπὸ νόμον," „ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον" κερδήσῃ;

VIII. Φησὶ δὲ πολλοὺς ἂν καὶ ἄλλους φανῆναι τοιούτους τοῖς ἐξαπατᾶσθαι θέλουσιν, ὁποῖος ἦν ὁ Ἰησοῦς. μὴ πολλοὺς οὖν ἀλλὰ μηδ' ὀλίγους ἀλλὰ κἂν ἕνα δεικνύτω ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος τοιοῦτον, ὁποῖος ἦν ὁ Ἰησοῦς, λόγον καὶ δόγματα μετὰ τῆς ἐν αὐτῷ δυνάμεως βιωφελῆ ἐπεισάγοντα τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων καὶ ἐπιστρέφοντα ἀπὸ χύσεως ἁμαρτημάτων. φησὶ δὲ τοῦτο ἔγκλημα ἀπὸ τῶν εἰς τὸν Χριστὸν πιστευόντων προσάγεσθαι Ἰουδαίοις, ἐπεὶ μὴ πεπιστεύκασιν ὡς εἰς θεὸν τὸν Ἰησοῦν· καὶ περὶ τούτου δὲ ἐν τοῖς ἀνωτέρω προαπελογησάμεθα, δεικνύντες ἅμα, πῶς μὲν αὐτὸν θεὸν νοοῦμεν, κατὰ τί δὲ ἄνθρωπον λέγομεν. πῶς δέ, φησίν, ἡμεῖς οἱ πᾶσιν ἀνθρώποις δηλώσαντες ἥξειν ἀπὸ θεοῦ τὸν κολάσοντα τοὺς ἀδίκους

1 Vgl. Joh. 13, 2. — **2** Vgl. Joh. 13, 4. 5. — **5** Joh. 13, 8. — **6** Vgl. Luk. 22, 27. — **14** Vgl. Kol. 2, 16. — **16** Vgl. II Kor. 5, 20. — **17** Vgl. I Kor. 9, 20. — **28** Vgl. oben I 67. 69.

2 *γιγνομένου* AHö.Sp. *γενομένου* PDel. | *λέντιον*] Rasur über *ι* A | **7** *παραστησάτω μεγάλα καὶ μικρὰ*] ⟨παραστη⟩σάτω κἂν μικρὰ M² als Vermutung am Rand | **8** *ψευδῆ* A | **8—9** am Rand drei wagerechte Striche (— —) A² | **11** *ἢ μειζόνως ἀληθές* am Rand nachgetragen A¹ | **13** *μὲν*] expungiert u. *μὲν* hinter *ἀφιστάνειν* eingefügt A³, die Correctur nicht in den Abschriften | **15** *μετατιθέναι* [so] A¹ | **22** *κἂν* A *καὶ* Ausgg. | **27** *ὡς* scheint nachgetragen A¹ | **28** *δὲ* A *δ'* M Ausgg. | *προαπελογησάμεθα*] *η* aus *ï* corr. A² | **29** *θεὸν αὐτὸν* M Ausgg.

ἐλθόντα ἠτιμάζομεν; πρὸς τοῦτο δὲ ἀπολογήσασθαι πάνυ εὔηθες ὃν οὐ δοκεῖ μοι εἶναι εὔλογον. ὡς εἴ καὶ ἄλλος τις ἔλεγε· πῶς ἂν ἡμεῖς οἱ διδάξαντες σωφρονεῖν ἀκόλαστόν ἄν τι ἐποιήσαμεν, ἢ περὶ δικαιοσύνης πρεσβεύοντες ἠδικήσαμεν; ὡς γὰρ ἐκεῖνα ἐν ἀνθρώποις εὑρίσκεται, οὕτως φάσκοντας προφήταις πεπιστευκέναι, λέγουσι περὶ ἐπιδημήσοντος Χριστοῦ, ἠπιστηκέναι τῷ ἐληλυθότι κατὰ τὰ προφητευόμενα ἀνθρώπινον ἦν. 392

εἰ δὲ δεῖ προσθεῖναι καὶ ἄλλην αἰτίαν, φήσομεν ὅτι καὶ τοῦτ' αὐτὸ προεῖπον οἱ προφῆται. σαφῶς γοῦν Ἡσαΐας λέγει· „ἀκοῇ ἀκούσετε καὶ οὐ μὴ συνῆτε, καὶ βλέποντες βλέψετε καὶ οὐ μὴ ἴδητε. ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου“ καὶ τὰ ἑξῆς. καὶ λεγέτωσαν ἡμῖν, τί ἀκούουσι [τοῖς Ἰουδαίοις] καὶ τί βλέπουσι τοῖς Ἰουδαίοις προφητεύεται μὴ συνήσειν τὰ λεγόμενα καὶ μὴ ὃν δεῖ τρόπον ὄψεσθαι τὸ ὁραθέν. ἀλλὰ μὴν δῆλον ὅτι ἰδόντες τὸν Ἰησοῦν οὐκ εἶδον ὅστις ἦν, καὶ ἀκούοντες αὐτοῦ οὐ συνῆκαν ἐκ τῶν λεγομένων τὴν ἐν αὐτῷ θειότητα, μεταβιβάζουσαν τὴν ἐπὶ Ἰουδαίους τοῦ θεοῦ ἐπισκοπὴν ἐπὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἐπ' αὐτὸν πιστεύοντας. ἔστιν οὖν ἰδεῖν μετὰ τὴν Ἰησοῦ ἐπιδημίαν Ἰουδαίους καταλελειμμένους 38v πάντῃ καὶ μηδὲν | ἔχοντας τῶν πάλαι νομιζομένων αὐτοῖς εἶναι σεμνῶν ἀλλὰ καὶ μηδὲν σημεῖον τοῦ εἶναί τινα θειότητα παρ' αὐτοῖς. οὐκ ἔτι γὰρ προφῆται οὐδὲ τεράστια, ὧν κἂν ἴχνη ἐπὶ ποσὸν παρὰ Χριστιανοῖς εὑρίσκεται, καί τινα γὲ „μείζονα“ καὶ εἰ πιστοί ἐσμεν λέγοντες, καὶ ἡμεῖς ἑωράκαμεν. λέγει δ' ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος· διὰ τί ἠτιμάζομεν ὃν προεκηρύσσομεν; ἢ ἵνα πλέον τῶν ἄλλων κολασθῶμεν; καὶ πρὸς τοῦτο δ' ἔστιν εἰπεῖν ὅτι πλέον τῶν ἄλλων Ἰουδαῖοι διὰ τὴν εἰς Ἰησοῦν ἀπιστίαν καὶ ὅσα ἄλλα αὐτῷ ἐνύβρισαν οὐ μόνον κατὰ τὴν πεπιστευμένην κρίσιν πείσονται ἀλλὰ γὰρ καὶ ἤδη πεπόνθασι. ποῖον γὰρ ἔθνος πεφυγάδευται ἀπὸ τῆς ἰδίας μητροπόλεως καὶ τοῦ οἰκείου τόπου τῇ πατρίῳ θρησκείᾳ

9 Jes. 6, 9. 10. — **16** Vgl. Matth. 21, 43. Luk. 19, 44. — **22** Vgl. Joh. 14, 12.

5 οὕτως A οὕτω Ausgg. | φάσκοντας] φάσκοντες, doch ας neben ες von II. (oder III.) H. übergeschr., A | προφήταις] Acut aus Circumflex corr. A | hinter πεπιστευκέναι + σφίσι, doch expungiert, A¹ | **12** [τοῖς Ἰουδαίοις] tilge ich mit PDel. | **14** μὴν V corr. Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; μὴ' [so] A, vermutlich stand μὴ' (= μὴν) in der Vorlage von A | δηλονότι A | **21** οὐκ ἔτι so geschrieben, dass es in οὐκέτι verlesen werden kann, A | ὧν übergeschr., ω auf Rasur A¹ | ποσὸν aus πόσον corr., darüber das Zeichen ∸ u. am Rand ζτ' A¹ | **22** ἔσμὲν καὶ ἡμεῖς λέγοντες [so] A¹ | **23** ἑωράκαμεν καὶ ἡμεῖς MAusgg. | δ' A δὲ Ausgg. | **24** διατί, dahinter eine 9 mm. grosse Rasur, wo 3—4 Buchst. gestanden haben (vielleicht οὖν?), A | **26** Ἰησοῦν] Χριστὸν Ausgg. | **29** θρησκείᾳ] über εί ist ί von I. (oder II.) H. geschrieben A.

ἢ μόνοι Ἰουδαῖοι; τοῦτο δὲ πεπόνθασιν ὡς ἀγεννέστατοι, εἰ καὶ πολλὰ ἥμαρτον, δι' οὐδὲν οὕτως ἐκείνων, ὡς διὰ τὰ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἡμῶν τετολμημένα.

IX. *Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ Ἰουδαῖος· πῶς δ' ἐμέλλομεν τοῦτον νομίζειν θεόν, ὃς τά τε ἄλλα, ὥσπερ ἐπηκούετο, οὐδὲν ὧν ἐπηγγέλλετο ἐπεδείκνυτο, καὶ ἐπειδὴ ἡμεῖς ἐλέγξαντες αὐτὸν καὶ καταγνόντες ἠξιοῦμεν κολάζεσθαι, κρυπτόμενος μὲν καὶ διαδιδράσκων ἐπονειδιστότατα ἑάλω, ὑπ' αὐτῶν δὲ ὧν ὠνόμαζε μαθητῶν προὐδόθη; καίτοι θεόν, φησίν, ὄντα οὔτε φεύγειν ἐνῆν οὔτε δεθέντα ἀπάγεσθαι, ἥκιστα δὲ ὑπὸ τῶν συνόντων αὐτῷ καὶ παντὸς ἰδίᾳ κεκοινωνηκότων καὶ διδασκάλῳ χρωμένων σωτῆρα νομιζόμενον καὶ θεοῦ τοῦ μεγίστου παῖδα καὶ ἄγγελον ἐγκαταλείπεσθαί τε καὶ ἐκδίδοσθαι.* πρὸς ταῦτα δὲ φήσομεν ὅτι οὐδ' ἡμεῖς ὑπολαμβάνομεν τὸ βλεπόμενον τότε καὶ αἰσθητὸν τοῦ Ἰησοῦ σῶμα εἶναι θεόν. καὶ τί 393 λέγω τὸ σῶμα; ἀλλ' οὐδὲ τὴν ψυχήν, περὶ ἧς λέλεκται τό· „περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου.“ ἀλλ' ὥσπερ κατὰ μὲν τὸν Ἰουδαίων λόγον ὁ λέγων· „ἐγὼ κύριος ὁ θεὸς πάσης σαρκὸς“ καὶ τό· „ἔμπροσθέν μου οὐκ ἐγένετο ἄλλος θεός, καὶ μετ' ἐμὲ οὐκ ἔσται“ ὁ θεὸς εἶναι πεπίστευται, ὀργάνῳ τῇ ψυχῇ καὶ τῷ σώματι τοῦ προφήτου χρώμενος, κατὰ δὲ Ἕλληνας ὁ λέγων·

οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμου τ' ἀριθμὸν καὶ μέτρα θαλάσσης,
καὶ κωφοῦ ξυνίημι, καὶ οὐ λαλέοντος ἀκούω

θεὸς νενόμισται διὰ τῆς Πυθίας λέγων καὶ ἀκουόμενος· οὕτω καθ' ἡμᾶς ὁ λόγος θεὸς καὶ θεοῦ τῶν ὅλων υἱὸς ἔλεγεν ἐν τῷ Ἰησοῦ τό· „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωὴ“ καὶ τό· „ἐγώ εἰμι ἡ θύρα“ καὶ τό· „ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς“ καὶ εἴ τι ἄλλο τούτοις παραπλήσιον.

ἐγκαλοῦμεν οὖν Ἰουδαίοις τοῦτον μὴ νομίσασι θεόν, ὑπὸ τῶν προφητῶν πολλαχοῦ μεμαρτυρημένον ὡς μεγάλην ὄντα δύναμιν

16 Matth. 26, 38. Mark. 14, 34. — **18** Jerem. 39, 27; vgl. Num. 27, 16. — **19** Jes. 43, 10. — **22** Herodot I 47. — **25** Vgl. Joh. 1, 1. — **26** Joh. 14, 6. — Joh. 10, 7. — **27** Joh. 6, 51. — **30** Vgl. Joel 2, 25. II Sam. 7, 14 (Hebr. 1, 5).

5 *ἐπηκούετο*] *ὑπηκούετο* vermutet Bo. (Notae p. 372) | **8** *ἐπωνειδιστότατα* A | *ἑάλω*] *ἑ* auf Rasur, *ω* durch Rasur fast ganz zerstört A | **9** $\vartheta\bar{\nu}$ aus $\vartheta\bar{\bar{\nu}}$ (oder $\vartheta\bar{\bar{\upsilon}}$?) corr. A¹ | **10** *ἀπάγεσθαι*] über *α* Rasur A¹ | **12** hinter *χρωμένων* + *καὶ* M Ausgg. | **17** *τὸν*] *τῶν*, doch *τὸν* von I. (oder II.?) H. übergeschrieben, A *τὸν τῶν* Ausgg. | **20** *ὁ θεὸς*] *ὅθεν*, doch von II. H. durchgestrichen und *θς* darüber geschrieben A; die Corruptel *ὅθεν* lässt auf *ὁ θεὸς* als Lesart der Vorlage von A schliessen | **21** *κατὰ δὲ Ἕλληνας ὁ λέγων* am Rand nachgetragen A¹.

καὶ θεὸν κατὰ τὸν τῶν ὅλων θεὸν καὶ πατέρα. τούτῳ γάρ φαμεν ἐν τῇ κατὰ Μωϋσέα κοσμοποιΐᾳ προστάττοντα τὸν πατέρα εἰρηκέναι τό· „γενηθήτω φῶς“ καὶ „γενηθήτω στερέωμα“ καὶ τὰ λοιπά, ὅσα προσέταξεν ὁ θεὸς γενέσθαι, καὶ τούτῳ εἰρηκέναι τό· „ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ᾿ εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν ἡμετέραν“· προσταχθέντα δὲ τὸν λόγον πεποιηκέναι πάντα, ὅσα ὁ πατὴρ αὐτῷ ἐνετείλατο. καὶ ταῦτα λέγομεν οὐκ αὐτοὶ ἐπιβάλλοντες ἀλλὰ ταῖς παρὰ Ἰουδαίοις φερομέναις προφητείαις πιστεύοντες· ἐν αἷς λέγεται περὶ θεοῦ καὶ τῶν δημιουργημάτων αὐταῖς λέξεσι τὰ οὕτως ἔχοντα· „ὅτι αὐτὸς εἶπε καὶ ἐγενήθησαν, αὐτὸς ἐνετείλατο καὶ ἐκτίσθησαν.“ εἰ γὰρ ἐνετείλατο ὁ θεός, καὶ ἐκτίσθη τὰ δημιουργήματα, τίς ἂν κατὰ τὸ ἀρέσκον τῷ προφητικῷ πνεύματι εἴη ὁ τὴν τηλικαύτην τοῦ πατρὸς ἐντολὴν ἐκπληρῶσαι δυνηθεὶς ἢ ὁ, ἵν᾿ οὕτως ὀνομάσω, ἔμψυχος λόγος καὶ „ἀλήθεια“ τυγχάνων; ὅτι δὲ τὸν ἐν τῷ Ἰησοῦ λέγοντα τό· „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωὴ“ οὐδὲ τὰ εὐαγγέλια οἶδε περι-
39r *γεγραμμένον τινὰ γεγονέναι, ὡς οὐδαμοῦ ἔξω τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος τοῦ Ἰησοῦ τυγχάνοντα, δῆλον μὲν καὶ ἀπὸ πολλῶν καὶ ἐξ ὀλίγων δὲ ὧν παραθησόμεθα οὕτως ἐχόντων. ὁ βαπτιστὴς Ἰωάννης προφητεύων ὅσον οὐδέπω ἐνστήσεσθαι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, οὐκ ἐν ἐκείνῳ τῷ σώματι καὶ τῇ ψυχῇ τυγχάνοντα ἀλλὰ γὰρ φθάνοντα πανταχοῦ, λέγει περὶ αὐτοῦ· | „μέσος ὑμῶν στήκει, ὃν ὑμεῖς οὐκ* 394
οἴδατε, ὀπίσω μου ἐρχόμενος.“ εἴπερ οὖν ἐνόει ἐκεῖ μόνον εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ὅπου τὸ βλεπόμενον ἦν σῶμα Ἰησοῦ, πῶς ἔφασκεν ἂν τό· „μέσος ὑμῶν στήκει, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε“; καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐπαίρων τὸ φρόνημα τῶν μαθητευόντων αὐτῷ εἰς τὸ μείζονα φρονεῖν περὶ υἱοῦ θεοῦ φησιν· „ὅπου δύο ἢ τρεῖς συνηγμένοι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα, ἐκεῖ εἰμι ἐν μέσῳ αὐτῶν.“ τοιαύτη δ᾿ αὐτοῦ ἐστι καὶ ἡ πρὸς τοὺς μαθητὰς ἐπαγγελία λέγοντος· „καὶ ἰδοὺ ἐγὼ μεθ᾿ ὑμῶν εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος.“

ταῦτα δέ φαμεν οὐ χωρίζοντες τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ· ἓν γὰρ μάλιστα μετὰ τὴν οἰκονομίαν γεγένηται πρὸς τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα Ἰησοῦ. εἰ γὰρ κατὰ τὴν Παύλου διδασκαλίαν λέγοντος· „ὁ κολλώμενος τῷ κυρίῳ ἓν πνεῦμά ἐστι“ πᾶς

3 Gen. 1, 3. — Gen. 1, 6. — **4** Gen. 1, 26. — **9** Psal. 32, 9. 148, 5. — **13** Vgl. Joh. 1, 1. 14, 6. — **14** Joh. 14, 6. — **21** Joh. 1, 26. 27. — **24** Joh. 1, 26. — **26** Matth. 18, 20. — **28** Matth. 28, 20. — **33** I Kor. 6, 17.

1 *τούτω* aus *τοῦτο* corr. A² | **2** *μωσέα* A Ausgg. | **4** *τούτω* aus *τοῦτο* corr. A² | *ποιήσωμεν*] *ω* scheint aus *ο* corr. A¹ | **7** *ἐπιβάλλοντες*] *βα* auf Rasur A¹ | **22** hinter *οἴδατε* + *ὁ* M Ausgg., doch vgl. unten V 12 | *οὖν* von III. (oder II.?) H. übergeschr. A < Del. | **24** *οἴδατε* aus *οἶδα τε* corr. A¹ | **26** *φησί* A | **28** *ἐπαγγελία* M Ausgg. *ἀπαγγελία* A.

ὁ νοήσας, τί τὸ κολλᾶσθαι τῷ κυρίῳ, καὶ κολληθεὶς αὐτῷ ἕν ἐστι πνεῦμα πρὸς τὸν κύριον. πῶς οὐ πολλῷ μᾶλλον θειοτέρως καὶ μειζόνως ἕν ἐστι τό ποτε σύνθετον πρὸς τὸν λόγον τοῦ θεοῦ; οὗτος δὴ ἐπεδείξατο ἐν Ἰουδαίοις „θεοῦ δύναμις" ὢν τὸ τοιοῦτον δι' ὧν παραδόξων ἐποίησεν, ὑπονοηθέντων ὑπὸ μὲν Κέλσου γοητείᾳ γεγονέναι ὑπὸ δὲ τῶν τότε Ἰουδαίων, οὐκ οἶδ' ὁπόθεν τὰ περὶ Βεελζεβοὺλ μεμαθηκότων, „ἐν Βεελζεβοὺλ, ἄρχοντι τῶν δαιμονίων," ἐκβάλλειν „τὰ δαιμόνια." οὓς ἤλεγξεν ἀτοπώτατα λέγοντας ὁ σωτὴρ ἡμῶν ἐκεῖ τῷ μηδέπω τέλος ἔχειν τὴν τῆς κακίας βασιλείαν· ὅπερ ἔσται δῆλον τοῖς φρονίμως ἐντυγχάνουσι τῇ εὐαγγελικῇ γραφῇ, ἣν οὐ καιρὸς νῦν διηγήσασθαι.

X. Τί δὲ καὶ ἐπηγγείλατο ὁ Ἰησοῦς καὶ οὐκ ἐποίησε, παραστησάτω καὶ ἀποδειξάτω ὁ Κέλσος. ἀλλ' οὐ δυνήσεται, μάλιστα ἐπεὶ εἴτ' ἐκ παρακουσμάτων εἴτε καὶ ἐξ ἀναγνωσμάτων εὐαγγελικῶν εἴτ' ἐκ διηγημάτων Ἰουδαϊκῶν οἴεται φέρειν ἃ λέγει κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἢ καθ' ἡμῶν. ἀλλ' ἐπεὶ πάλιν ὁ Ἰουδαῖός φησιν ὅτι καὶ ἐλέγξαντες αὐτὸν καὶ καταγνόντες ἠξιοῦμεν κολάζεσθαι, δεικνύτωσαν, πῶς αὐτὸν ἤλεγξαν οἱ ζητοῦντες ψευδομαρτυρίας κατασκευάσαι αὐτῷ· εἰ μὴ ἄρα ὁ μέγας ἔλεγχος κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἦν, ὃν εἶπον οἱ κατήγοροι, ὅτι „οὗτος ἔφη· δύναμαι καταλῦσαι τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἀναστῆσαι"· ἐπεὶ αὐτὸς μὲν „ἔλεγε περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ," ἐκεῖνοι δ' ᾤοντο ὡς μὴ εἰδότες ἀκούειν κατὰ τὸ βούλημα τοῦ λέγοντος ὅτι περὶ τοῦ λιθίνου αὐτῷ ναοῦ ὁ λόγος ἦν, τοῦ τετιμημένου παρὰ Ἰουδαίοις μᾶλλον, ἢ ὡς ἐχρῆν τιμᾶσθαι τὸν ὡς ἀληθῶς ναὸν θεοῦ τοῦ λόγου καὶ τῆς σοφίας καὶ τῆς ἀληθείας. λεγέτω δέ τις, πῶς ἐπονειδιστότατα κρυπτόμενος διεδίδρασκεν ὁ Ἰησοῦς· τὸ γὰρ ὀνείδους | ἄξιόν τις παραστησάτω. 395

ἀλλ' ἐπεί φησι καὶ ὅτι ἑάλω, εἴποιμ' ἂν ὅτι, εἴπερ τὸ ἁλῶναι ἀκούσιόν ἐστιν, οὐχ ἑάλω ὁ Ἰησοῦς· ἑαυτὸν γὰρ ἐν ἐπιτηδείῳ καιρῷ εἰς χεῖρας ἀνθρώπων γενέσθαι οὐκ ἐκώλυσεν ὡς „ἀμνὸς τοῦ θεοῦ," ἵν' ἄρῃ „τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου." „εἰδὼς γοῦν πάντα τὰ ἐρχόμενα ἐπ' αὐτὸν ἐξῆλθε καὶ λέγει αὐτοῖς· τίνα ζητεῖτε; οἱ δ' ἀπεκρίθησαν·

4 Vgl. I Kor. 1, 18. 24. — **7** Vgl. Matth. 12, 24. Mark. 3, 22. — **8** Vgl. Matth. 12, 25—29. — **18** Vgl. Matth. 26, 59. — **20** Matth. 26, 61 (Joh. 2, 19). — **21** Joh. 2, 21. — **22** Vgl. Joh. 2, 20. — **25** Vgl. Joh. 1, 1. Luk. 11, 49. Joh. 14, 6. — **30** Vgl. Joh. 1, 29. — **31** Joh. 18, 4—8.

4 *δὴ* aus *δὲ* corr. A[1(?)] | **6** *τὰ περὶ*] *ἐν* P Del. | **7** *μεμαθηκότων*] *λεγόντων* P Del. | *ἐκβάλλειν τα* von II. (oder III.) H. aus *ἐκβάλλοντα* corr. A *ἐκβάλλει τὰ* P Del. | **13** *ὁ Κέλσος καὶ ἀποδειξάτω* M Ausgg. | **20** *δύναμαι*] *μαι* unleserlich A | **25** *ὡς* < M Ausgg. | *θεοῦ* übergeschr. A[1] | **29** *οὐχ ἑάλω* von II. (oder III.) H. aus *οὐκ ἑάλω* corr. A.

Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον. λέγει δὲ αὐτοῖς· ἐγώ εἰμι. εἱστήκει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν μετ' αὐτῶν. ὡς οὖν εἶπεν αὐτοῖς· ἐγώ εἰμι, ἀπῆλθον εἰς τὰ ὀπίσω καὶ ἔπεσον χαμαί. πάλιν οὖν αὐτὸς ἐπηρώτησε· τίνα ζητεῖτε; οἱ δὲ εἶπον πάλιν· Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον. ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· εἶπον ὑμῖν ὅτι ἐγώ εἰμι· εἰ οὖν ἐμὲ ζη-
39v τεῖτε, | ἄφετε τούτους ὑπάγειν." ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸν βουλόμενον αὐτῷ βοηθῆσαι καὶ πατάξαντα „τὸν τοῦ ἀρχιερέως δοῦλον" καὶ ἀφελόντα „αὐτοῦ τὸ ὠτίον" εἶπεν· „ἀπόστρεψον τὴν μάχαιράν σου εἰς τὸν τόπον αὐτῆς· πάντες γὰρ οἱ λαβόντες μάχαιραν ἐν μαχαίρᾳ ἀπολοῦνται. ἢ δοκεῖ σοι ὅτι οὐ δύναμαι ἄρτι παρακαλέσαι τὸν πατέρα μου, καὶ παραστήσει μοι ὧδε πλείους ἢ δώδεκα λεγεῶνας ἀγγέλων; πῶς οὖν πληρωθῶσιν αἱ γραφαί, ὅτι οὕτως ἔδει γενέσθαι;" εἰ δὲ πλάσματα τῶν γραψάντων τὰ εὐαγγέλια οἴεταί τις εἶναι κατὰ ταῦτα, πῶς οὐχὶ μᾶλλον πλάσματα μέν ἐστι τὰ τῶν ἀπὸ ἔχθους καὶ μίσους τοῦ πρὸς αὐτὸν καὶ Χριστιανοὺς λεγόντων, ἀλήθεια δὲ ⟨τὰ⟩ τῶν τὸ γνήσιον τῆς πρὸς τὸν Ἰησοῦν διαθέσεως ἀποδειξαμένων ἐν τῷ πᾶν ὅ τι ποτ' οὖν ὑπομεμενηκέναι διὰ τοὺς λόγους αὐτοῦ; τοσαύτην γὰρ ὑπομονὴν καὶ ἔνστασιν μέχρι θανάτου ἀνειληφέναι τοὺς Ἰησοῦ μαθητὰς μετὰ διαθέσεως ἀναπλασσούσης περὶ τοῦ διδασκάλου τὰ μὴ ὄντα . . . . . ; καὶ πολὺ τοῖς εὐγνωμονοῦσι τὸ ἐναργές ἐστι περὶ τοῦ πεπεῖσθαι αὐτοὺς περὶ ὧν ἀνέγραψαν ἐκ τοῦ τηλικαῦτα καὶ τοσαῦτα διὰ τὸν πεπιστευμένον αὐτοῖς εἶναι υἱὸν θεοῦ ὑπομεμενηκέναι.

XI. Εἶτα ὅτι μὲν ὑφ' ὧν ὠνόμαζε μαθητῶν προὐδόθη, ἔμαθεν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων, πολλοὺς εἰπὼν μαθητὰς τὸν ἕνα Ἰούδαν, ἵνα δόξῃ αὔξειν τὴν κατηγορίαν· οὐκέτι δὲ πάντα τὰ περὶ τοῦ Ἰούδα ἀναγεγραμμένα περιειργάσατο, ὅτι μαχομέναις καὶ ἐναντίαις κρίσεσι περιπεσὼν ὁ Ἰούδας περὶ τοῦ διδασκάλου οὔθ' ὅλῃ ψυχῇ γέγονε κατ' αὐτοῦ οὐδ' ὅλῃ ψυχῇ ἐτήρησε

7 Vgl. Matth. 26, 51. — 8 Matth. 26, 52—54.

2 hinter *αὐτοῖς* + *ὅτι* PHö.Del. | 3 *αὐτὸς*] wohl eher Schreibfehler von A oder seiner Vorlage, als Variante für *αὐτοὺς* | 6 *τούτους*] *ού* auf Rasur u. über *ους* ein Accent ausradiert A[1] | 11 *ὧδε* A | 12 *οὕτως ἔδει*] *οὕτως δεῖ* P *οὕτω δεῖ* Del. | 13 *τῶν* nachträglich eingefügt A[1] | *κατὰ* < PDel. | 14 *τῶν* < Del. | 15 *λεγόντων*] von II. (oder I.?) H. aus *λεγόμενα* corr. A *λεγόμενα* PMVAusgg. | ⟨*τὰ*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 373) u. Del. ein | 16 *ἀποδειξαμένων* Bo. (Notae p. 373) Del. (I 395 Anm. d) *ἀποδεξαμένων* AAusgg. | 17 *ὁτιποτοῦν* A | 19 hinter *διαθέσεως* + *οὐκ* M (am Rand) Ausgg. | *ἀναπλασσούσης* aus *ἀναπλασούσης* corr. A[2] | 20 die Lücke von mir angedeutet; über *καὶ πολὺ* ist in A von IV. (Bessarions?) H. geschrieben: *πῶς οἷόν τε ἐστὶν* (oder: *πῶς οἷόν τ' ἐστὶν*?); diese Ergänzung entspricht, wenn sie auch nicht sicher ist, dem Sinn der Stelle.

τὴν αἰδὼ πρὸς διδάσκαλον φοιτητοῦ. „ὁ γὰρ παραδιδοὺς αὐτὸν ἔδωκε“ τῷ ἐληλυθότι ἐπὶ τὸ συλλαβεῖν τὸν Ἰησοῦν „σημεῖον“ ὄχλῳ „λέγων· ὃν ἂν φιλήσω, αὐτός ἐστι· κρατήσατε αὐτὸν,“ σῴζων τι τῆς πρὸς αὐτὸν αἰδοῦς· εἰ γὰρ μὴ ἔσῳζεν | αὐτὴν, κἂν μετὰ παῤῥη- 396
σίας χωρὶς προσποιήσεως φιλήματος παρέδωκεν αὐτόν. τοῦτο μὲν οὖν οὐ πάντας πείσει περὶ τῆς τοῦ Ἰούδα προαιρέσεως, ὅτι μετὰ τῆς φιλαργυρίας καὶ τῆς μοχθηρᾶς εἰς τὸ προδοῦναι τὸν διδάσκαλον προαιρέσεως εἶχέ τι ἀναμεμιγμένον ἐν τῇ ψυχῇ ἀπὸ τῶν Ἰησοῦ λόγων αὐτῷ ἐγγεγενημένον, ἔμφασιν ἔχον λείμματος, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, χρηστότητος; γέγραπται γὰρ ὅτι „ἰδὼν Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν ὅτι κατεκρίθη, μεταμεληθεὶς ἔστρεψε τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ πρεσβυτέροις λέγων· ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα δίκαιον. οἱ δὲ εἶπον· τί πρὸς ἡμᾶς; σὺ ὄψει. καὶ ῥίψας τὰ ἀργύρια εἰς τὸν ναὸν ἀνεχώρησε, καὶ ἀπελθὼν ἀπήγξατο.“ εἰ δ᾽ ὁ φιλάργυρος Ἰούδας καὶ κλέπτων τὰ εἰς λόγον τῶν πενήτων εἰς „τὸ γλωσσόκομον“ βαλλόμενα „μεταμεληθεὶς ἔστρεψε τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ πρεσβυτέροις,“ δῆλον ὅτι δεδύνηταί τινα μεταμέλειαν ἐμποιῆσαι αὐτῷ τὰ Ἰησοῦ μαθήματα, οὐ πανταχῇ καταφρονηθέντα ὑπὸ τοῦ προδότου καὶ ἀποπτυσθέντα· ἀλλὰ καὶ τὸ „ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα δίκαιον“ ἐξομολογουμένου ἦν τὸ ἡμαρτημένον. ὅρα δὲ ὅση διάπυρος καὶ σφοδρὰ γέγονεν αὐτῷ ἀπὸ μεταμελείας τῆς ἐπὶ τοῖς ἡμαρτημένοις λύπη, ὡς μηδὲ τὸ ζῆν αὐτὸν ἔτι ὑπομεῖναι ἀλλ᾽ „εἰς τὸν ναὸν“ ῥίψαντα τὸ ἀργύριον ἀναχωρῆσαι καὶ ἀπελθεῖν καὶ ἀπάγξασθαι. ἑαυτὸν γὰρ κατεδίκασε δεικνὺς ὅσον ἐδύνατο καὶ ἐν τῷ ἁμαρτωλῷ
40r *τῷ Ἰούδᾳ τῷ κλέπτῃ καὶ προδότῃ ἡ Ἰησοῦ διδασκαλία, | οὐ δυνηθέντι πάντῃ καταφρονῆσαι ὧν ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ μεμάθηκεν. ἢ τὰ μὲν ἐμφαίνοντα τὸ μὴ πάντῃ ἀποστατικὸν τοῦ Ἰούδα καὶ μετὰ τὰ τετολμημένα κατὰ τοῦ διδασκάλου πλάσματα ἐροῦσιν οἱ περὶ τὸν Κέλσον, μόνον δ᾽ ἀληθὲς ὅτι εἷς τῶν μαθητῶν προέδωκεν αὐτὸν, καὶ προσθήσουσι τῷ γεγραμμένῳ ὅτι καὶ ὅλῃ ψυχῇ προέδωκεν αὐτόν; ὅπερ ἐστὶν ἀπίθανον, ἀπὸ τῶν αὐτῶν γραμμάτων πάντα ὡς ἐχθρὸν ποιεῖν, καὶ τὸ πιστεύειν καὶ τὸ ἀπιστεῖν.*

1 Vgl. Matth. 26, 48. — **10** Matth. 27, 3—5. — **15** Vgl. Joh. 13, 29. — **16** Matth. 27, 3. — **19** Matth. 27, 4. — **22** Vgl. Matth. 27, 5.

5 zu *πἆρέδωκεν* [so] am Rand: ∼ *προ* d. h. *προέδωκεν* als Variante A^1 | **6** *οὐ* < Sp.Del. | **7** *μοχθηρᾶς* aus *μοχθηρίας* corr. A^2 | **10** vor *Ἰούδας* + *ὁ* M Ausgg. | **12** *πρεσβυτέροις*] hinter *σ* kleine Rasur A | **15** zwischen *εἰς* u. *λόγον* eine 4 mm. grosse Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben, A | **17—19** am Rand *ση̄* A^1 | **18** *πανταχῇ*] *α* (vor *ν*) auf Rasur, über *χῆ* das Zeichen ∻ u. am Rand *ζτ´* A^1 | **21** *σφοδρὰ* aus *σφόδρα* corr. A^2 | **25** hinter *διδασκαλία* + *οὐ δυνη*, doch expungiert, A^1.

εἰ δὲ δεῖ καὶ περὶ τοῦ Ἰούδα δυσωπητικόν τινα παραθέσθαι λόγον, φήσομεν ὅτι ἐν τῇ βίβλῳ τῶν ψαλμῶν ὅλος ὁ ἑκατοστὸς ὄγδοος ψαλμὸς τὴν περὶ τοῦ Ἰούδα περιέχει προφητείαν, οὗ ἡ ἀρχή· „ὁ θεός, τὴν αἴνεσίν μου μὴ παρασιωπήσῃς, ὅτι στόμα ἁμαρτωλοῦ καὶ στόμα δολίου ἐπ' ἐμὲ ἠνοίχθη.“ προφητεύεται δ' ἐν αὐτῷ καὶ ὅτι Ἰούδας τοῦ μὲν τῶν ἀποστόλων ἀπεχώρισεν ἑαυτὸν διὰ τὴν ἁμαρτίαν ἀριθμοῦ, εἰς δὲ τὸν τόπον αὐτοῦ ἕτερος ἐνεκρίθη· καὶ τοῦτο δηλοῦται ἐν τῷ „καὶ τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λάβοι ἕτερος.“ ἀλλὰ γὰρ φέρε ὑπό τινος τῶν μαθητῶν αὐτὸν προδεδόσθαι χεῖρον ἢ Ἰούδας διατεθέντος | καὶ ὡσπερεὶ ἐκχέαντος πάντας οὓς ἤκουσε παρὰ 397 *τοῦ Ἰησοῦ λόγους· τί τοῦτο πρὸς κατηγορίαν Ἰησοῦ ἢ χριστιανισμοῦ συμβάλλεται; καὶ πῶς τοῦτο ψευδῆ τὸν λόγον ἀποδείκνυσιν; ἀπελογησάμεθα δὲ περὶ τῶν ἑξῆς καὶ ἐν τοῖς πρὸ τούτων, δεικνύντες ὅτι οὐ φεύγων ἑάλω ὁ Ἰησοῦς ἀλλ' ἑκὼν ὑπὲρ ἡμῶν πάντων παρέδωκεν ἑαυτόν. ᾧ ἀκόλουθόν ἐστιν ὅτι, εἰ καὶ ἐδέθη, ἑκὼν ἐδέθη, διδάσκων μὴ ἀκουσίως ἡμᾶς ὑπὲρ εὐσεβείας ταῦτα ἀναλαμβάνειν.*

XII. *Παιδαριώδη δέ μοι δοκεῖ καὶ τὰ τοιαῦτα, ὅτι στρατηγὸς μὲν ἀγαθὸς καὶ πολλῶν μυριάδων ἡγησάμενος οὐδεπώποτε προὐδόθη, ἀλλ' οὐδὲ λῄσταρχος πονηρὸς καὶ παμπονήρων ἄρχων, ὠφέλιμος τοῖς συνοῦσιν εἶναι δοκῶν· αὐτὸς δὲ προδοθεὶς ὑπὸ τῶν ὑπ' αὐτῷ οὔτε ὡς στρατηγὸς ἦρξεν ἀγαθός, οὔτ' ἀπατήσας τοὺς μαθητὰς κἂν τὴν ὡς πρὸς λῄσταρχον, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, εὔνοιαν ἐνεποίησε τοῖς ἀπατηθεῖσι. πολλὰς γὰρ ἄν τις εὕροι ἱστορίας περὶ στρατηγῶν προδοθέντων ὑπὸ τῶν οἰκείων καὶ λῃσταρχῶν ἁλόντων διὰ τοὺς μὴ τηρήσαντας τὰς πρὸς αὐτοὺς συνθήκας. ἀλλ' ἔστω μηδένα στρατηγῶν προδεδόσθαι ἢ λῃσταρχῶν· τί τοῦτο συμβάλλεται πρὸς τὸ κατὰ Ἰησοῦ εἶναι τὸ ἕνα τῶν φοιτητῶν προδότην αὐτοῦ γεγονέναι; ἐπεὶ δὲ φιλοσοφίαν προβάλλεται ὁ Κέλσος, πυθοίμεθ' ἂν αὐτοῦ ὅτι ἆρα Πλάτωνος ἦν κατηγορία τὸ μετὰ εἴκοσιν ἔτη τῆς παρ' αὐτῷ ἀκροάσεως ἀποφοιτήσαντα τὸν Ἀριστοτέλη κατηγορηκέναι μὲν τοῦ περὶ τῆς*

3 Psal. 108, 1. 2. — **6** Vgl. Act. 1, 15—26. — **8** Psal. 108, 8. — **13** Vgl. oben II 10 Mitte. — **29** Vgl. Dionys. Halic., Ep. ad Amm. I 5.

2 *ὄγδοος* durch Rasur aus *ὄγδωος* corr. A | **9** *χεῖρον ἢ Ἰούδας* schreibe ich, *χείρονος ἢ ἰούδα* [so], *ρον* wohl von II. H. übergeschr., A *χειρόνως ἰούδα* M[corr.] Ausgg. *χεῖρον ἢ ὡς ἰούδας* M[1] am Rand | **18** *οὐδέπω ποτὲ* A | **19** *πανπονήρων* A | **21** *ὑπὸ* von II. (oder III.) H. übergeschr. A | **25** *λῃστάρχων* Del. | **26—29** am Rand *ση̄* A[2] | **27** *λῃστάρχων* Del. | **28** *τὸ ἕνα τῶν φοιτητῶν προδότην αὐτοῦ γεγονέναι* am Rand nachgetragen A[1] | **29** *ἆρα* aus *ἄρα* corr. A[1].

ἀθανασίας τῆς ψυχῆς λόγου, Πλάτωνος δὲ „τερετίσματα“ τὰς ἰδέας
ὠνομακέναι; ἔτι δὲ προσαποροῦντες καὶ τοιαῦτα λέγοιμεν ἄν· ἆρα
Πλάτων οὐκέτι δυνατὸς ἦν ἐν διαλεκτικῇ οὐδ' ἱκανὸς παραστῆσαι τὰ
νενοημένα, ἐπεὶ ἀπεφοίτησεν αὐτοῦ Ἀριστοτέλης, καὶ παρὰ τοῦτο
ψευδῆ τὰ Πλάτωνός ἐστι δόγματα; ἢ δύναται καὶ ἀληθοῦς ὄντος
Πλάτωνος, ὡς ἂν λέγοιεν οἱ κατ' αὐτὸν φιλοσοφοῦντες, Ἀριστοτέλης
πονηρὸς καὶ ἀχάριστος πρὸς τὸν διδάσκαλον γεγονέναι; ἀλλὰ καὶ ὁ
Χρύσιππος πολλαχοῦ τῶν συγγραμμάτων ἑαυτοῦ φαίνεται καθαπτό-
μενος Κλεάνθους, καινοτομῶν παρὰ τὰ ἐκείνῳ δεδογμένα, γενομένῳ
αὐτοῦ διδασκάλῳ ἔτι νέου καὶ ἀρχὰς ἔχοντος φιλοσοφίας. καίτοι γε
Ἀριστοτέλης μὲν εἴκοσιν ἔτεσι λέγεται πεφοιτηκέναι Πλάτωνι, οὐκ
ὀλίγον δὲ χρόνον καὶ ὁ Χρύσιππος παρὰ τῷ Κλεάνθει πεποιῆσθαι
40v τὰς διατριβάς· ὁ δὲ Ἰούδας παρὰ τῷ Ἰησοῦ οὐδὲ τρία διέτριψεν ἔτη.
ἀπὸ δὲ τῶν γεγραμμένων ἐν τοῖς βίοις τῶν φιλοσόφων πολλὰ | ἄν 398
τις εὕροι τοιαῦτα, ἐφ' οἷς ἐγκαλεῖ τῷ Ἰησοῦ διὰ τὸν Ἰούδαν ὁ Κέλσος.
οἱ δὲ Πυθαγόρειοι κενοτάφια ᾠκοδόμουν τοῖς μετὰ τὸ προτραπῆναι
ἐπὶ φιλοσοφίαν παλινδρομήσασιν ἐπὶ τὸν ἰδιωτικὸν βίον· καὶ οὐ παρὰ
τοῦτο ἀσθενὴς ἦν λόγῳ καὶ ἀποδείξεσι Πυθαγόρας καὶ οἱ ἀπ' αὐτοῦ.

XIII. *Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος ὅτι* π ο λ λ ὰ ἔ χ ω ν λ έ γ ε ι ν π ε ρ ὶ τ ῶ ν κ α τ ὰ τ ὸ ν Ἰ η σ ο ῦ ν γ ε ν ο μ έ ν ω ν κ α ὶ ἀ λ η θ ῆ κ α ὶ ο ὐ π α ρ α π λ ή σ ι α τ ο ῖ ς ὑ π ὸ τ ῶ ν μ α θ η τ ῶ ν τ ο ῦ Ἰ η σ ο ῦ γ ρ α - φ ε ῖ σ ι ν ἑ κ ὼ ν ἐ κ ε ῖ ν α π α ρ α λ ε ί π ω. τίνα οὖν ἄρα τ ἀ λ η θ ῆ καὶ οὐχ ὁποῖα ἐν τοῖς εὐαγγελίοις γ έ γ ρ α π τ α ι, ἃ π α ρ α λ ε ί π ε ι ὁ παρὰ Κέλσῳ Ἰουδαῖος; ἢ δοκούσῃ δεινότητι ῥητορικῇ χρησάμενος προσποιεῖται μὲν ἔχειν λέγειν οὐδὲν δὲ εἶχεν ἔξωθεν τοῦ εὐαγγελίου φέρειν, δυνάμενον πλῆξαι ὡς ἀληθὲς τὸν ἀκούοντα καὶ ὡς ἐναργῶς κατηγοροῦν Ἰησοῦ καὶ τῆς διδασκαλίας αὐτοῦ;

ἐ γ κ α λ ε ῖ δ ὲ τ ο ῖ ς μ α θ η τ α ῖ ς ὡ ς π λ α σ α μ έ ν ο ι ς ὅ τ ι π ά ν τ α τ ὰ σ υ μ β ά ν τ α α ὐ τ ῷ ἐ κ ε ῖ ν ο ς π ρ ο ῄ δ ε ι κ α ὶ π ρ ο ε ι ρ ή κ ε ι. καὶ τοῦτο δὲ ἀληθὲς ὄν, κἂν μὴ Κέλσος βούληται, παραστήσομεν ἀπὸ πολλῶν καὶ ἄλλων προφητικῶς ὑπὸ τοῦ σωτῆρος εἰρημένων, ἐν οἷς προεῖπε τὰ Χριστιανοῖς καὶ ἐν ταῖς ὕστερον γενόμενα γενεαῖς. καὶ τίς γε οὐκ ἂν θαυμάσαι τὸ π ρ ο ε ι ρ η μ έ ν ο ν τὸ „ἐπὶ ἡγεμόνας δὲ καὶ βασιλεῖς ἀχθήσεσθε

1 Vgl. Aristot., Analyt. post. I 22 (vol. I p. 83a, 33 ed. Acad. Reg. Boruss.). — **11** Vgl. Dionys. Halic., Ep. ad Amm. I 5. — **33** Matth. 10, 18.

2 *ὠνομακέναι*] *ὠ* aus *ὀ* corr. A² | **4** *νενοημένα*] *η* auf Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben, A¹ | **8—10** am Rand *σή* A¹ | **8** *ἑαυτοῦ*] *αὐτοῦ* M Ausgg. | **9** *γενομένῳ*] *ε* (hinter *γ*) auf Rasur A¹ | **10** *αὐτοῦ* aus *αὐτῷ* corr. A² | **11** *οὐκ ὀλίγον* aus *οὐχ ὀλίγον* corr. A² | **13—15** am Rand *ση̄* A² | **16** *κενοτάφια*] *καινοτάφια*, Rasur über *ια* u. rechts daneben, A | **22** *ἑκὼν* aus *ἐκὼν* corr. A | **26** hinter *ἀληθὲς* + *ὂν* Del

ἕνεκεν ἐμοῦ, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς καὶ τοῖς ἔθνεσι,“ καὶ εἴ τι ἄλλο
περὶ τοῦ διωχθήσεσθαι τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ προεῖπε. διὰ ποῖον γὰρ
δόγμα τῶν ἐν ἀνθρώποις γεγενημένων κολάζονται καὶ ἄλλοι, ἵνα τις
τῶν κατηγορούντων Ἰησοῦ λέγῃ ὅτι ὁρῶν τὰ ἀσεβῆ ἢ τὰ ψευδῆ τῶν
δογμάτων κατηγορούμενα ἔδοξε καὶ τοῦτο σεμνύνειν διὰ τοῦ προλέ-
γειν δῆθεν περὶ αὐτοῦ; εἴπερ γὰρ ἐχρῆν διὰ δόγματα „ἐπὶ ἡγεμόνας
καὶ βασιλεῖς“ ἄγεσθαί τινας, καὶ τίνας ἐχρῆν ἄλλους ἢ Ἐπικουρείους,
τοὺς πάντῃ πρόνοιαν ἀναιροῦντας, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀπὸ τοῦ Περιπά-
του, μηδὲν φάσκοντας ἀνύειν εὐχὰς καὶ τὰς ὡς πρὸς τὸ θεῖον θυσίας;
ἀλλὰ φήσει | τις ὅτι καὶ Σαμαρεῖς διὰ τὴν ἑαυτῶν θεοσέβειαν διώ- 399
κονται. πρὸς ὃν τοιαῦτα ἐροῦμεν· οἱ Σικάριοι διὰ τὴν περιτομὴν ὡς
ἀκρωτηριάζοντες παρὰ τοὺς καθεστῶτας νόμους καὶ τὰ Ἰουδαίοις
P 67v συγκεχωρημένα μόνοις || ἀναιροῦνται. καὶ οὐκ ἔστιν ἀκοῦσαι δικαστοῦ
πυνθανομένου, εἰ κατὰ τήνδε τὴν νομιζομένην θεοσέβειαν ὁ Σικάριος
ἀγωνιζόμενος βιοῦν μεταθέμενος μὲν ἀπολυθήσεται ἐμμένων δὲ τὴν
M 54v ἐπὶ θανάτῳ || ἀπαχθήσεται· ἀλλὰ γὰρ ἀρκεῖ δειχθεῖσα ἡ περιτομὴ
πρὸς ἀναίρεσιν τοῦ πεπονθότος αὐτήν. Χριστιανοὶ δὲ μόνοι κατὰ
τὰ εἰρημένα ὑπὸ τοῦ σωτῆρος αὐτῶν λέγοντος· „ἐπὶ ἡγεμόνας καὶ
βασιλεῖς ἀχθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ“ μέχρι τελευταίας ἀναπνοῆς ὑπὸ τῶν
δικαστῶν ἐπιτρέπονται ἐξομοσάμενοι τὸν χριστιανισμὸν καὶ κατὰ τὰ
κοινὰ ἔθη θύσαντες καὶ ὀμόσαντες οἴκοι γενέσθαι καὶ ζῆν ἀκιν-
δύνως.

ὅρα δὲ εἰ μὴ μετὰ πολλῆς ἐξουσίας λέγεται τὸ „πᾶς ὃς ἐὰν
ὁμολογήσῃ ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, κἀγὼ ὁμολογήσω ἐν
αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς· καὶ πᾶς ὃς
ἐὰν ἀρνήσηταί με ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων,“ καὶ τὰ ἑξῆς. καὶ
ἀνάβα μοι τῷ λόγῳ ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν λέγοντα ταῦτα, καὶ ὅρα μηδέπω
γενόμενα προφητευόμενα εἰ μὴ φήσεις ἀπιστῶν μὲν αὐτῷ ὅτι ταῦτα
φλυαρεῖ καὶ μάτην λέγει (οὐ γὰρ ἔσται τὰ λεγόμενα), ἀμφιβάλλων δὲ
V 48r 41 περὶ τοῦ συγκαταθέσθαι || τοῖς | λόγοις αὐτοῦ εἰ μὴ ὅτι, ἐὰν ταῦτα
πληρωθῇ καὶ συστῇ ἡ διδασκαλία τῶν λόγων τοῦ Ἰησοῦ, ὡς φρον-
τίζειν τοὺς ἡγεμόνας καὶ τοὺς βασιλεῖς ἀναιρεῖν τοὺς ὁμολογοῦντας
τὸν Ἰησοῦν, | τότε πιστεύσομεν ὅτι ὡς μεγάλην ἐξουσίαν λαβὼν ἀπὸ 400

6 Vgl. Matth. 10, 18. — **7** Vgl. H. Usener, Epicurea p. 248, 16 Nr. 368. — **18** Matth. 10, 18. — **23** Matth. 10, 32. 33. Luk. 12, 8. 9. — **32** Vgl. Matth. 10, 18.

4 λέγῃ] λέγοι Sp. Del. | **7** τίνας] Rasur über α A | **21** οἶκοι A | **25** τοῖς < M Ausgg. | **29** οὐ γὰρ ἔσται τὰ λεγόμενα am Rand nachgetragen A[1] | **30** fol. 41 fehlt jetzt in A und ist durch ein weisses Blatt ersetzt; der verlorene Text von A ist durch Vergleichung der Abschriften PMV herzustellen | **33** ὅτι < M.

τοῦ θεοῦ πρὸς τὸ σπεῖραι τοῦτον τὸν λόγον τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων καὶ πειθόμενος κρατήσειν αὐτὸν ταῦτά φησι. τίς δ' οὐ θαυμάσεται ἀναβαίνων τῷ λόγῳ ἐπ' ἐκεῖνον διδάσκοντα τότε καὶ λέγοντα· „κηρυχθήσεται τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ εἰς μαρτύριον αὐτοῖς καὶ τοῖς ἔθνεσι" καὶ θεωρῶν κατὰ τὰ ὑπ' ἐκείνου εἰρημένα κεκηρυγμένον τὸ Ἰησοῦ Χριστοῦ εὐαγγέλιον ἐν τῇ ὑπὸ τὸν οὐρανὸν „Ἕλλησι καὶ βαρβάροις, σοφοῖς καὶ ἀνοήτοις"; πᾶσαν γὰρ φύσιν ἀνθρώπων ὁ μετὰ δυνάμεως λαληθεὶς λόγος κεκράτηκε· καὶ οὐκ ἔστι P 68r τι γένος ἰδεῖν ἀνθρώπων, ὃ ἐκπέφευγε || παραδέξασθαι τὴν Ἰησοῦ διδασκαλίαν.

ὁ δὲ ἀπιστῶν παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ὅτι πάντα τὰ συμβάντα αὐτῷ προῄδει, κατανοησάτω, τίνα τρόπον M 55r ἔτι συνεστώσης τῆς Ἱερουσαλὴμ καὶ πάσης τῆς Ἰουδαϊκῆς λατρείας γινομένης ἐν αὐτῇ προεῖπεν Ἰησοῦς τὰ συμβησόμενα αὐτῇ ὑπὸ Ῥωμαίων. οὐ γὰρ δὴ τοὺς αὐτοῦ Ἰησοῦ γνωρίμους καὶ ἀκροατὰς φήσουσι χωρὶς γραφῆς τὴν τῶν εὐαγγελίων παραδεδωκέναι διδασκαλίαν καὶ καταλιπεῖν τοὺς μαθητὰς χωρὶς τῶν περὶ Ἰησοῦ ἐν γράμμασιν ὑπομνημάτων. γέγραπται δὴ ἐν αὐτοῖς τό· „ὅταν δὲ ἴδητε κυκλουμένην ὑπὸ στρατοπέδων τὴν Ἱερουσαλήμ, τότε γνῶτε ὅτι ἤγγισεν ἡ ἐρήμωσις αὐτῆς." καὶ οὐδαμῶς τότε ἦν στρατόπεδα περὶ τὴν Ἱερουσαλὴμ κυκλοῦντα αὐτὴν καὶ περιέχοντα καὶ πολιορκοῦντα. τοῦτο γὰρ ἤρξατο μὲν ἔτι Νέρωνος βασιλεύοντος παρέτεινε δὲ ἕως τῆς Οὐεσπασιανοῦ ἡγεμονίας· οὗ ὁ υἱὸς Τίτος καθεῖλε τὴν Ἱερουσαλήμ, ὡς μὲν Ἰώσηπος γράφει, διὰ Ἰάκωβον τὸν δίκαιον, τὸν ἀδελφὸν Ἰησοῦ τοῦ λεγομένου Χριστοῦ, ὡς δὲ ἡ ἀλήθεια παρίστησι, διὰ Ἰησοῦν τὸν Χριστὸν τοῦ θεοῦ.

XIV. Ἐδύνατο μέντοι παραδεξάμενος ἢ συγχωρήσας ὁ Κέλσος τὸ προεγνωκέναι αὐτὸν τὰ συμβησόμενα αὐτῷ ἐξευτελίζειν μὲν τοῦτο δοκεῖν, ὅπερ πεποίηκεν ἐπὶ τῶν δυνάμεων, γοητείᾳ φάσκων αὐτὰς γεγονέναι, καὶ ἐδύνατό γε λέγειν ὅτι πολλοὶ ἀπὸ μαντειῶν, τῶν ἐν οἰωνοῖς ἢ ὄρνισιν ἢ θυτικῇ ἢ γενεθλιαλογίᾳ, ἔγνωσαν τὰ ἀπαντησόμενα αὐτοῖς. ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐκ ἠθέλησε συγχωρῆσαι ὡς μεῖζον, τὸ δὲ τὰς δυνάμεις πεποιηκέναι παραδεξάμενός πως δοκεῖ αὐτὸ προφάσει γοητείας διαβεβληκέναι. Φλέγων μέντοι ἐν τρισκαιδεκάτῳ ἢ τεσσαρεσκαιδεκάτῳ 401

4 Matth. 24, 14. — **7** Vgl. Röm. 1, 14. — **18** Luk. 21, 20. — **24** Vgl. Josephus, Antiquitat. Jud. XX 9, 1 (200. 201) u. Eusebius, Hist. eccl. II 23, 19. 20. — **29—30** Vgl. oben I 68. 71. — **34** Vgl. C. Müller, Fragm. hist. gr. III p. 606 Nr. 14.

1 *τοῦτον* < P | **3** *τότε*] *τε* P | **19** *τὴν* < V | **23** *οὐεσπασιανοῦ* aus *οὐεσπεσϊανοῦ* corr. M[1] *οὐεσπεανοῦ* V | *ὁ* < P | *τῖτος* M | **24** *τὸν* (vor *ἀδελφὸν*) < P **26** hinter *Χριστὸν* + *τὸν υἱὸν* Del. | **30** *γε* < V | **33** *αὐτὸ*] *αὐτῷ* P | **34** *φλέγων ἱστορικός* M[2] am Rand | *τρεισκαιδεκάτῳ*] *τρεις* auf Rasur, ob aus *τρισ* corr.? M.

οἶμαι τῶν Χρονικῶν καὶ τὴν περί τινων μελλόντων πρόγνωσιν ἔδωκε τῷ Χριστῷ, συγχυθεὶς ἐν τοῖς περὶ Πέτρου ὡς περὶ τοῦ Ἰησοῦ, καὶ M 55v ἐμαρτύρησεν ὅτι κατὰ τὰ εἰρημένα ὑπ᾽ αὐτοῦ τὰ λεγόμενα ‖ ἀπήν- P 68v τησε. ‖ πλὴν κἀκεῖνος καὶ διὰ τῶν κατὰ τὴν πρόγνωσιν ἄκων ὡσπερεὶ οὐ κενὸν θειοτέρας δυνάμεως ἀπεφήνατο εἶναι τὸν ἐν τοῖς πατράσι τῶν δογμάτων λόγον.

V 48v XV. ‖ Φησὶ δὲ ὁ Κέλσος ὅτι καὶ οἱ μαθηταὶ τοῦ Ἰησοῦ ἐπὶ πράγματι περιφανεῖ μηδὲν ἔχοντες ἐπισκήψασθαι τοῦτο ἐπενόησαν, τὸ λέγειν αὐτὸν πάντα προεγνωκέναι, οὐκ ἐπιστήσας ἢ οὐ βουληθεὶς ἐπιστῆσαι τῷ φιλαλήθει τῶν γραψάντων, ὁμολογησάντων καὶ προειρηκέναι τὸν Ἰησοῦν τοῖς μαθηταῖς ὅτι „πάντες ὑμεῖς σκανδαλισθήσεσθε ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ“ καὶ ἠληθευκέναι σκανδαλισθέντων αὐτῶν πεπροφητευκέναι δὲ καὶ τῷ Πέτρῳ· „ὅτι πρὸ ἀλεκτοροφωνίας ἀρνήσῃ με τρὶς“, καὶ ὅτι Πέτρος τρὶς ἠρνήσατο. εἰ γὰρ μὴ ἦσαν φιλαλήθεις ἀλλ᾽, ὡς οἴεται Κέλσος, πλάσματα ἀνα- Ph. 83. 10 γράφοντες, οὐκ ἂν Πέτρον ἀνέγραψαν ἀρνησάμενον ἢ τοὺς μαθητὰς Ἰησοῦ σκανδαλιζομένους. τίς γάρ, εἰ καὶ γέγονε ταῦτα, ἤλεγξε τὸν λόγον, ὅτι οὕτως ἀπήντησε; καίτοι γε κατὰ τὸ εἰκὸς ἐχρῆν σεσιωπῆσθαι ταῦτα ἀνθρώποις, βουλομένοις διδάσκειν τοὺς ἐντυγχάνοντας τοῖς εὐαγγελίοις θανάτου καταφρονεῖν ὑπὲρ τῆς ὁμολογίας τοῦ χριστιανισμοῦ· νυνὶ δ᾽ ὁρῶντες ὅτι ὁ λόγος δυνάμει κρατήσει τῶν ἀνθρώπων ἔθηκαν καὶ τὰ τοιαῦτα, οὐκ οἶδ᾽ ὅπως οὐ βλάψοντα τοὺς ἐντυγχάνοντας οὐδὲ πρόφασιν δώσοντα ἀρνήσεως.

XVI. Πάνυ δ᾽ εὐήθως φησὶ τοὺς μαθητὰς πρὸς παραίτησιν τῶν κατὰ τὸν Ἰησοῦν ἀναγεγραφέναι περὶ αὐτοῦ τοιαῦτα· ὥσπερ, φησίν, εἴ τις λέγων εἶναί τινα δίκαιον δεικνύει αὐτὸν ἀδικοῦντα, καὶ λέγων ὅσιον δεικνύει φονεύοντα, καὶ λέγων ἀθάνατον δεικνύει νεκρόν, πᾶσι τούτοις ἐπιφέρων ὅτι προειρηκὼς αὐτὰ ἔτυχεν· αὐτόθεν γὰρ ἀνόμοιον αὐτοῦ τὸ

11 Matth. 26, 31. Mark. 14, 27. — **13** Vgl. Matth. 26, 34. Mark. 14, 30. Luk. 22, 34. Joh. 14, 38.

1 τὴν < M | **5** κενὸν] aus καινὸν corr. M¹ καινὸν PV | **7** οἱ < Ausgg. **8** τοῦτ᾽ P | **12** hinter σκανδαλισθήσεσθε + ἐν ἐμοὶ Ausgg. | **13** προπεφητευκέναι PMV | **14** ἀρνήσῃ] corr. aus ἀρνήσει M¹ ἀρνήσει V | ὅτι Πέτρος τρὶς < P | **15** εἰ γὰρ bis Z. 23 ἀρνήσεως = Philokalia, Cap. XV 17 (p. 83, 10—20 ed. Rob.) | **17** ταῦτα] τοιαῦτα ΦRob. | **20** τοῖς < Ausgg. | **21** δ᾽] δὲ BCDEH | δυνάμει ὁ λόγος κρατήσει PatCDEH δυνάμει κρατήσει ὁ λόγος B | **22—23** zu den Worten ἔθηκαν bis ἐντυγχάνοντας M² am Rand: οὐδ᾽ ὁπωσοῦν. ἢ οὐκ οἶδ᾽ ὅπως βλάψοντα **22** βλάψοντα] βλάψαντα D βλάψαντα corr. aus βλέψαντα V¹ | **23** δώσοντα] δώσαντα V | mit ἀρνήσεως endigt die Philokalia, Cap. XV 17 (p. 83, 20 ed. Rob.) | **26** εἴ τις λέγων] ὁ λέγων P | **28** ἐπιφέρων] προφέρων M | **30** προειρηκὼς aus προειρηκὸς corr. V¹.

M 56r *παράδειγμα. ἐπεὶ οὐδὲν ἄτοπόν ἐστιν ἀνειληφότα ‖ τὸν ἐσόμενον ἀν-
θρώποις ἐγκείμενον σκοπὸν περὶ τοῦ πῶς δεῖ βιοῦν ὑποδεδειχέναι*
P 69r *ὡς δεῖ ὑπὲρ εὐσεβείας ἀποθνήσκειν, χωρὶς τοῦ | χρήσιμόν τι τῷ παντὶ
γεγονέναι τὸ ὑπὲρ ἀνθρώπων αὐτὸν ἀποθανεῖν, ὡς ἐν τῷ πρὸ τού-
του ἐδείξαμεν λόγῳ. εἶτ' οἴεται ὅτι πᾶσα ἡ τοῦ πάθους ὁμολογία
βεβαιοῖ τὸν ἔλεγχον οὐ λύει. οὐ γὰρ εἶδεν, ὅσα περὶ τούτου καὶ
παρὰ τῷ Παύλῳ πεφιλοσόφηται καὶ ὑπὸ | τῶν προφητῶν λέλεκται·* 402
*ἔλαθε δὲ αὐτὸν τὸ εἰρηκέναι τινὰ τῶν ἐν ταῖς αἱρέσεσι δοκήσει τὸν
Ἰησοῦν ταῦτα πεπονθέναι οὐ πεπονθότα. οὐ γὰρ ἐγνωκὼς εἶπε τό·
οὐδὲ γὰρ τοῦτο εἴπατε ὅτι ἐδόκει μὲν τοῖς ἀσεβέσιν ἀνθρώ-
ποις ταῦτα πάσχειν οὐκ ἔπασχε δὲ, ἀλλ' ἄντικρυς παθεῖν
ὁμολογεῖτε. ἀλλ' ἡμεῖς τὸ δοκεῖν ἐπὶ τοῦ παθεῖν οὐ τάσσομεν,
ἵνα μὴ ψευδὴς αὐτοῦ καὶ ἡ ἀνάστασις ᾖ ἀλλ' ἀληθής. ὁ γὰρ ἀλη-
θῶς ἀποθανὼν εἰ ἀνέστη, ἀληθῶς ἀνέστη, ὁ δὲ δοκῶν ἀποτεθνη-
κέναι οὐκ ἀληθῶς ἀνέστη.*

*ἐπεὶ δὲ τὸ περὶ τῆς ἀναστάσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ χλευάζουσιν οἱ
ἄπιστοι, παραθησόμεθα μὲν καὶ Πλάτωνα λέγοντα Ἦρα τὸν Ἀρμε-
νίου μετὰ δώδεκα ἡμέρας ἐκ τῆς πυρᾶς ἐγηγέρθαι καὶ ἀπηγγελκέναι
τὰ περὶ τῶν ἐν ᾅδου, ὡς πρὸς ἀπίστους δὲ καὶ τὰ περὶ τῆς παρὰ
| τῷ Ἡρακλείδῃ ἄπνου οὐ πάντῃ ἔσται εἰς τὸν τόπον ἄχρηστα.* 403
V 49r *πολλοὶ δ' ἱστόρηνται καὶ ἀπὸ τῶν μνημείων ἐπανελθόντες οὐ μό-
νον αὐτῆς ἡμέρας ἀλλὰ γὰρ καὶ τῇ ἑξῆς. τί οὖν θαυμαστὸν, εἰ ὁ
παραδόξως πολλὰ ποιήσας καὶ ὑπὲρ ἄνθρωπον καὶ οὕτως ἐναργῆ,
ὡς μὴ δυναμένους ἀντιβλέψαι τῷ γεγονέναι αὐτὰ κακίζειν διὰ τοῦ
κοινοποιεῖν αὐτὰ πρὸς τὰς γοητείας, καὶ περὶ τὴν ἑαυτοῦ τελευτὴν
εἶχέ τι πλεῖον· ἵνα ἑκοῦσα μὲν τὸ σῶμα καταλίπῃ ἡ ψυχὴ οἰκονομη-
σαμένη δέ τινα ἔξω αὐτοῦ πάλιν ἐπανέλθῃ, ὅτε βούλεται; τοιοῦτον*
M 56v *δ' ἀναγέγραπται παρὰ τῷ Ἰωάννῃ εἰρηκέναι ‖ ὁ Ἰησοῦς λόγον ἐν τῷ·
„οὐδεὶς αἴρει τὴν ψυχήν μου ἀπ' ἐμοῦ. ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ'
ἐμαυτοῦ. ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι αὐτὴν, καὶ πάλιν ἐξουσίαν ἔχω λαβεῖν*

4 Vgl. oben I 54. 55. — **17** Vgl. Plato, Res publ. X p. 614 B—621 B. — **19** Vgl. Plinius, Nat. hist. VII 52 (53), 175. Galen, De locis affectis VI 5 (tom. VIII p. 414 sq. ed. Kühn). Diogenes Laërt. VIII 2, 60. 61. 67. Suidas s. v. *ἄπνους*. — **29** Joh. 10, 18.

4 *πρὸ*] *περὶ* auf Rasur, wohl aus *πρὸ* corr., M¹ | **6** *εἶδεν*] *οἶδεν* M¹ (wohl aus *εἶδεν* corr.) Ausgg. | **10** *εἴπατε* PV *εἴπετε* M¹ (aus *εἴπατε* corr.) Ausgg. | **12** *ὁμο-λογεῖτε* Sp. Del. *ὁμολογεῖται* PMV | *ἐπὶ τοῦ*] *ἐπὶ τὸ* P | **13** vor *ἀληθῶς* + *ὡς* P | **17** *Ἦρα τὸν Ἀρμενίου* Bo. (Notae p. 373) u. Del. nach Plato, Res publ. X p. 614 B, *ἥρον τὸν ἀρμένιον* PM *ἡρῶν τὸν ἀρμένων* V | **19** *τὰ*] aus *τὸ* corr. V¹ | **24** *δυνα-μένους* PV *δυνάμενον* M (doch Schluss-*ν* auf Rasur) Ausgg. | **25** *αὐτὰ*] aus *αὐτὸ*, w. e. sch., corr. M¹ *αὐτὸ* PV | **26** *πλεῖον* aus *πλέον* corr. M¹.

P 69ᵛ 42ʳ αὐτήν.“ καὶ τάχα διὰ τοῦτο προλαβὼν ‖ ἐξελήλυθεν ἀπὸ τοῦ σώματος, ἵνα αὐτὸ τηρήσῃ καὶ μὴ καταχθῇ τὰ σκέλη ὡς τὰ τῶν σὺν αὐτῷ σταυρωθέντων λῃστῶν. „τοῦ μὲν γὰρ πρώτου οἱ στρατιῶται κατέαξαν τὰ σκέλη καὶ τοῦ ἄλλου τοῦ συσταυρωθέντος αὐτῷ· ἐπὶ δὲ τὸν Ἰησοῦν ἐλθόντες καὶ ἰδόντες ὅτι ἐξέπνευσεν, οὐ κατέαξαν αὐτοῦ τὰ σκέλη.“

εἴπομεν οὖν καὶ πρὸς τό· πόθεν οὖν πιστὸν τὸ προειρηκέναι; τὸ δὲ πόθεν ἀθάνατος ὁ νεκρός; μανθανέτω ὁ βουλόμενος ὅτι οὐχ ὁ νεκρὸς ἀθάνατος ἀλλ' ὁ ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν. οὐ μόνον οὖν οὐχ ὁ νεκρὸς ἀθάνατος, ἀλλ' οὐδ' ὁ πρὸ τοῦ νεκροῦ Ἰησοῦς ὁ σύνθετος ἀθάνατος ἦν, ὅς γε ἔμελλε τεθνήξεσθαι. οὐδεὶς γὰρ τεθνηξόμενος ἀθάνατος ἀλλ' ἀθάνατος, ὅτε οὐκέτι τεθνήξεται. „Χριστὸς δὲ ἐγερθεὶς ἐκ νεκρῶν οὐκέτι ἀποθνήσκει· θάνατος αὐτοῦ οὐκέτι κυριεύει“· κἂν μὴ βούλωνται οἱ ταῦτα πῶς εἴρηται νοῆσαι μὴ χωρήσαντες.

XVII. Σφόδρα δὲ μωρὸν καὶ τό· τίς ἂν ἢ θεὸς ἢ δαίμων ἢ ἄνθρωπος φρόνιμος προειδὼς αὐτῷ τοιαῦτα συμβησόμενα οὐκ ἄν, εἴ γε ἐδύνατο, ἐξέκλινεν ἀλλὰ συνέπιπτεν οἷς προηπίστατο; καὶ Σωκράτης γοῦν ᾔδει τὸ κώνειον πιόμενος καὶ τεθνηξόμενος καὶ | ἐδύνατο, εἴπερ ἐπείσθη τῷ Κρίτωνι, ὑπεξελθὼν τὴν 404 φυλακὴν μηδὲν τούτων παθεῖν, ἀλλ' εἵλετο κατὰ τὸ φαινόμενον αὐτῷ εὔλογον κρεῖττον αὐτῷ εἶναι φιλοσόφως ἀποθανεῖν ἢ ἀφιλοσόφως ζῆν. ἀλλὰ καὶ Λεωνίδας ὁ Λακεδαιμονίων στρατηγὸς εἰδὼς ὅσον οὐδέπω τεθνηξόμενος μετὰ τῶν ἐν Θερμοπύλαις οὐκ ἐπραγματεύσατο τὸ ζῆσαι αἰσχρῶς, ἀλλ' εἶπε τοῖς σὺν αὐτῷ· „ἀριστήσωμεν ὡς ἐν ᾅδου δειπνοποιησόμενοι.“ οἷς δὲ μέλει ἱστορίας τοιαύτας συναγαγεῖν πολλὰ εὑρήσουσι. καὶ τί θαυμαστὸν, εἰ ὁ Ἰησοῦς ἐπιστάμενος τὰ συμβησόμενα οὐκ ἐξέκλινεν ἀλλὰ περιέπιπτεν οἷς καὶ προηπίστατο; ὅπου καὶ Παῦλος ὁ μαθητὴς αὐτοῦ ἀκούσας τὰ συμβησόμενα αὐτῷ ἀναβάντι εἰς Ἱεροσόλυμα ὁμόσε τοῖς κινδύνοις ἐχώρησεν, ἐπιπλήσσων καὶ τοῖς δεδακρυμένοις περὶ αὐτὸν καὶ κωλύουσιν.

3 Joh. 19, 32. 33. — **13** Röm. 6, 9. — **20** Vgl. Plato, Kriton Cap. III—V p. 44 B—46 A. — **25** Vgl. Diodor XI 9, 4. Plutarch, Apophtheg. Lacon. p. 225 D. — **29** Vgl. Act. 21, 12—14.

1 *διατοῦτο* MV | *προλαβὼν*] *προλαβοῦσα* lesen Bo. (Notae p. 373) u. Del. (I 403 Anm. e), als Subject *ἡ ψυχή* ergänzend; aber Subject ist *ὁ Χριστός* | **7** *καὶ* < Sp. Del | **8—10** am Rand *σῃ* A² | **12** *ἀλλὰ* Ausgg. | *ὅτε*] *ὅτι* vermutet Guiet (bei Del. I 403 Anm. f), da *οὐκέτι τεθνήξεται* auf Christus bezogen werden müsse; aber *οὐδεὶς γὰρ κτλ.* ist als allgemeine Bemerkung aufzufassen | **22** *κρεῖττον*] Circumflex aus Acut corr., Rasur über *ον* A¹ | **23—24** am Rand *σῃ* A² | **25** *τὸ* nachgetragen A¹ | **28** *οἷς*] Rasur über *ις* A | **30** hinter *εἰς* + *τὰ* Ausgg.

ἀναβῆναι εἰς τὰ Ἱεροσόλυμα. πολλοὶ δὲ καὶ τῶν καθ' ἡμᾶς ἐπιστάμενοι, ὡς ὁμολογήσαντες μὲν χριστιανισμὸν ἀποθανοῦνται ἀρνησάμενοι δὲ ἀπολυθήσονται καὶ τὰ ὑπάρχοντα ἀπολήψονται, κατεφρόνησαν μὲν τοῦ βίου ἑκουσίως δὲ τὸν ὑπὲρ εὐσεβείας θάνατον εἵλοντο.

XVIII. *Ἑξῆς δὲ τούτῳ καὶ ἄλλο εὐηθές φησιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος, ὅτι πῶς, εἴπερ προεῖπε καὶ τὸν προδώσοντα καὶ τὸν ἀρνησόμενον, οὐκ ἂν ὡς θεὸν ἐφοβήθησαν, ὡς τὸν μὲν μὴ προδοῦναι ἔτι τὸν δὲ μὴ ἀρνήσασθαι; καὶ οὐκ εἶδέ γε ὁ σοφώτατος Κέλσος ἐν τῷ τόπῳ τὴν μάχην, ὅτι εἰ μὲν ὡς θεὸς προέγνω καὶ οὐχ οἷόν τε ἦν αὐτοῦ τὴν πρόγνωσιν ψεύσασθαι, οὐχ οἷόν τε ἦν οὔτε τὸν ἐγνωσμένον ὡς προδώσοντα μὴ προδοῦναι οὔτε τὸν ἐλεγχθέντα ἀρνησόμενον μὴ ἀρνήσασθαι· εἰ δ' οἷόν τ' ἦν τόνδε μὲν μὴ προδώσειν τόνδε δὲ μὴ ἀρνήσασθαι, ὡς καὶ γενέσθαι ἂν τὸ μὴ προδοῦναι καὶ τὸ μὴ ἀρνήσασθαι ἐν τοῖς ταῦτα προμεμαθηκόσιν, οὐκέτι ἀληθὴς ἦν ὁ λέγων ὅτι ὅδε μὲν προδώσει ὅδε δὲ ἀρνήσεται. καὶ γὰρ εἰ προέγνω προδώσοντα, τὴν πονηρίαν εἶδεν, ἀφ' ἧς προδώσει, ἥτις οὐ πάντως ἐκ τῆς προγνώσεως ἀνετέτραπτο. πάλιν* 12v *τε αὖ εἰ κατείληφε τὸν ἀρνησόμενον τὴν ἀσθένειαν | ἰδὼν, ἀφ' ἧς ἀρνήσεται, προεῖπεν ὅτι ἀρνήσεται· ἡ δ' ἀσθένεια οὐκ ἔμελλεν ἀνατρέπεσθαι οὕτως ἀθρόως ἀπὸ τῆς προγνώσεως. πόθεν δὲ καὶ τό· ἀλλ' αὐτοὶ προέδωκάν τε καὶ ἠρνήσαντο μηδὲν αὐτοῦ φροντίσαντες; ἐδείχθη γὰρ περὶ μὲν τοῦ προδόντος ὅτι ψεῦδος τὸ μηδαμῶς αὐτὸν πεφροντικότα τοῦ διδασκάλου προδεδωκέναι· οὐδὲν δ' ἧττον καὶ περὶ τοῦ ἀρνησαμένου τοῦτο δείκνυται, ὃς „ἐξελθὼν ἔξω“ μετὰ τὸ ἀρνήσασθαι „ἔκλαυσε πικρῶς.“*

XIX. *Ἐπιπόλαιον δὲ καὶ τό· ἤδη γάρ που καὶ ἄνθρωπος* | 405 *ἐπιβουλευόμενός τε καὶ προαισθόμενος ἐὰν προείπῃ τοῖς ἐπιβουλεύουσιν, ἀποτρέπονται καὶ φυλάσσονται· πολλοὶ γὰρ καὶ προαισθομένοις τοῖς ἐπιβουλευομένοις ἐπεβούλευσαν. ἑξῆς ὡσπερεὶ τὸ συμπέρασμα ἐπάγων τῷ λόγῳ φησίν· οὔκουν ἐπειδὴ προείρητο ταῦτα, γέγονεν, ἀδύνατον γάρ· ἀλλ' ἐπειδὴ γέγονε, ψεῦδος ἐλέγχεται τὸ προειρηκέναι· πάντῃ γὰρ ἀμήχανον τοὺς προακούσαντας ἔτι προδοῦναι καὶ ἀρνήσασθαι.*

24 Matth. 26, 75. Luk. 22, 62.

6 *ὅτι*] darüber Rasur A | **7** *ἀρνησόμενον* PBo. Notae p. 373) Del. *ἀρνησάμενον* in *ἀρνησόμενον* corr. A² | **16** *εἶδεν*] *οἶδεν* M Ausgg. | **22** *ἐδείχθη γὰρ ὅτι περὶ μὲν τοῦ προδόντ ψεῦδος τὸ* [so] A¹ *ἐδείχθη γὰρ ὅτι περὶ μὲν τοῦ προδόντος ψεῦδος τὸ* M Ausgg. | **26** *γάρ* aus *γὰρ* corr. A¹ | **29** *προ* [illegible] *αισθομένοις* [so] A¹ | hinter *ἑξῆς* + *δὲ* M² Ausgg. | **30** *οὔκουν* aus *οὐκοῦν* corr. A | **31** *ταῦτα γέγονεν* [so], am Rand *ζτ'*, A¹.

ἀνατραπεῖσι δὲ τοῖς προειρημένοις συνανετράπη καὶ τὸ συμπέρασμα τό· ⟨οὐκ⟩ ἐπεὶ προείρητο ταῦτα, γέγονε. φαμὲν δ' ὅτι καὶ γέγονεν, ὡς δυνατόν, καὶ ἐπεὶ γέγονεν, ἀληθὲς δείκνυται τὸ προειρηκέναι· τὸ γὰρ περὶ μελλόντων ἀληθὲς ταῖς ἐκβάσεσι κρίνεται. ψεῦδος οὖν τὸ ὑπ' αὐτοῦ οὕτως εἰρημένον, ὅτι ψεῦδος ἐλέγχεται τὸ προειρηκέναι, καὶ μάτην λέλεκται τῷ Κέλσῳ τό· πάντῃ γὰρ ἀμήχανον τοὺς προακούσαντας ἔτι προδοῦναι καὶ ἀρνήσασθαι.

XX. Μετὰ ταῦτα ἴδωμεν, πῶς λέγει· ταῦτα θεὸς, φησὶν, ὢν προεῖπε, καὶ πάντως ἐχρῆν γενέσθαι τὸ προειρημένον. θεὸς οὖν τοὺς αὑτοῦ μαθητὰς καὶ προφήτας, μεθ' ὧν συνεδείπνει καὶ συνέπινεν, εἰς τοῦτο περιήγαγεν, ὥστε ἀσεβεῖς καὶ ἀνοσίους γενέσθαι, ὃν ἐχρῆν μάλιστα πάντας ἀνθρώπους εὐεργετεῖν, διαφερόντως δὲ τοὺς ἑαυτοῦ συνεστίους. ἢ ἀνθρώπῳ μὲν ὁ κοινωνήσας τραπέζης οὐκ ἂν ἔτι ἐπεβούλευσε, θεῷ δὲ συνευωχηθεὶς ἐπίβουλος ἐγίνετο; καὶ ὅπερ ἔτι ἀτοπώτερον, αὐτὸς ὁ θεὸς τοῖς συντραπέζοις ἐπεβούλευσε, προδότας καὶ δυσσεβεῖς ποιῶν. καὶ πρὸς ταῦτα δὲ, ἐπεὶ βούλει καὶ τοῖς ἐμοὶ φαινομένοις εὐτελέσι τοῦ Κέλσου ἐπιχειρήμασιν ἀπαντᾶν, τοιαῦτα φήσομεν. ὁ μὲν Κέλσος οἴεται διὰ τοῦτο γίνεσθαι τὸ Ph. 199, 3 ὑπό τινος προγνώσεως θεσπισθὲν, ἐπεὶ ἐθεσπίσθη· ἡμεῖς δὲ τοῦτο οὐ διδόντες φαμὲν οὐχὶ τὸν θεσπίσαντα αἴτιον εἶναι τοῦ ἐσομένου, ἐπεὶ προεῖπεν αὐτὸ γενησόμενον, ἀλλὰ τὸ ἐσόμενον, ἐσόμενον ἂν καὶ μὴ θεσπισθὲν, τὴν αἰτίαν τῷ προγινώσκοντι παρεσχηκέναι τοῦ αὐτὸ προειπεῖν. καὶ ὅλον γε τοῦτο ἐν τῇ προγνώσει τοῦ θεσπίζοντος αὐτὸ τυγχάνει· δυνατοῦ ⟨δὲ⟩ ὄντος τοῦδέ τινος γενέσθαι ⟨δυνατοῦ δὲ⟩ καὶ μὴ γενέσθαι, ἔσται τὸ ἕτερον αὐτῶν τόδε τι. καὶ οὔ φαμεν ὅτι ὁ προγινώσκων, ὑφελὼν τὸ δυνατὸν εἶναι γενέσθαι καὶ μὴ γε-

1 *καὶ τὸ συμπέρασμα τό· ⟨οὐκ⟩* schreibe ich, *τὸ συμπέρασμα τὸ, καὶ* A Ausgg. *τὸ συμπέρασμα τὸ, οὐκ* Bo. (Notae p. 373) Del. (I 405 Anm. a); vermutlich ist in der Vorlage von A *οὐκ* durch das an eine falsche Stelle gesetzte *καί* verdrängt worden | **3** *δυνατὸν*] *δυνατὰ* vermutet Guiet (bei Del. I 405 Anm. b) | **9** *ὢν* aus *ὧν* corr. A² | **11** *αὑτοῦ* Bo. (Notae p. 373) Del. *αὐτοῦ* A | **13** *ἐχρῆν*] *χ* und das halbe *ρ* aus Versehen durch Rasur getilgt A | **14** *ἀνθρώπῳ*] *ἀνθρώπῳ*(οις)////// [so], d. h. aus *ἀνθρώπων* ist *ἀνθρώπῳ* und *ἀνθρώποις* corr., am Rand *ζτ'*, A¹; vgl. unten S. 151, 18 | **19—21** am Rand *ση* A² | **20** *ὁ μὲν Κέλσος* bis S. 151, Z. 16. *παραδώσει* = Philokalia, Cap. XXIII 12. 13 (p. 199, 3—201, 28 ed. Rob.) | **21** *θεσπισθὲν*] *θ* (am Anfang) auf Rasur A¹ | **22** *διδόντες* A | **23** *προεῖπεν*] zwischen *ο* u. *ε* ein Buchst. ausradiert A | **24** *προγιγνώσκοντι* A Ausgg. | *τοῦ*] *τὸ* Pat | **26** *δὲ* füge ich nach Pat BD mit Rob. ein | *δυνατοῦ δὲ* füge ich aus *Φ* mit Del. Rob. ein | **27** *καὶ μὴ γενέσθαι* von III. (oder IV.) H. übergeschr., die Worte nicht in den Abschriften, A | *τό δέ τι* A | **28** *προγϊγνώσκων* A.

νέσθαι, οἱονεὶ τοιοῦτόν τι λέγει· τόδε πάντως ἔσται, καὶ ἀδύνατον Ph.199, 13 *ἑτέρως γενέσθαι. καὶ | τὸ τοιοῦτο φθάνει ἐπὶ πᾶσαν τὴν περὶ τοῦ* 406 *ἐφ' ἡμῖν τινος πρόγνωσιν, εἴτε κατὰ τὰς θείας γραφὰς εἴτε κατὰ τὰς Ἑλλήνων ἱστορίας. καὶ ὁ καλούμενός γε παρὰ τοῖς διαλεκτικοῖς ἀργὸς λόγος, σόφισμα τυγχάνων, οὐκ ἔσται μὲν σόφισμα ὅσον ἐπὶ τῷ Κέλσῳ κατὰ δὲ τὸν ὑγιῆ λόγον σόφισμά ἐστιν.*

ἵνα δὲ τὸ τοιοῦτο νοηθῇ, ἀπὸ μὲν τῆς γραφῆς χρήσομαι ταῖς περὶ ⟨τοῦ⟩ Ἰούδα προφητείαις ἢ τῇ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν περὶ αὐτοῦ ὡς προδώσοντος προγνώσει· ἀπὸ δὲ τῶν Ἑλληνικῶν ἱστοριῶν τῷ 43r *πρὸς τὸν Λάϊον χρησμῷ, συγχωρῶν ἐπὶ τοῦ παρόντος | εἶναι αὐτὸν ἀληθῆ, ἐπεὶ μὴ λυπεῖ τὸν λόγον. περὶ τοῦ Ἰούδα τοίνυν ἐν ἑκατοστῷ καὶ ὀγδόῳ λέγεται ἐκ προσώπου τοῦ σωτῆρος ψαλμῷ, οὗ ἡ ἀρχή· „ὁ θεός, τὴν αἴνεσίν μου μὴ παρασιωπήσῃς· ὅτι στόμα ἁμαρτωλοῦ καὶ στόμα δολίου ἐπ' ἐμὲ ἠνοίχθη." καὶ τηρήσας γε τὰ ἐν τῷ ψαλμῷ γεγραμμένα εὑρήσεις ὅτι, ὡς προέγνωσται προδώσων τὸν σωτῆρα, οὕτως καὶ αἴτιος ὢν τῆς προδοσίας καὶ ἄξιος τῶν ἐν τῇ προφητείᾳ λεγομένων διὰ τὴν κακίαν αὐτοῦ ἀρῶν. τάδε γὰρ παθέτω „ἀνθ' ὧν, φησίν, οὐκ ἐμνήσθη τοῦ ποιῆσαι ἔλεος καὶ κατεδίωξεν ἄνθρωπον πένητα καὶ πτωχόν." οὐκοῦν ἐδύνατο μνησθῆναι „τοῦ ποιῆσαι ἔλεος" καὶ μὴ καταδιῶξαι ὃν κατεδίωξε· δυνάμενος δὲ οὐ πεποίηκεν ἀλλὰ προέδωκεν, ὥστε ἄξιος εἶναι τῶν ἐν τῇ προφητείᾳ κατ' αὐτοῦ ἀρῶν. καὶ πρὸς Ἕλληνας δὲ χρησόμεθα τῷ εἰρημένῳ τοῦτον τὸν τρόπον πρὸς τὸν Λάϊον, εἴτε αὐταῖς λέξεσιν εἴτε τὸ ἰσοδυναμοῦν αὐταῖς ἀναγράψαντος τοῦ τραγικοῦ. λέγεται τοίνυν πρὸς αὐτὸν ἀπὸ τοῦ προεγνωκότος δὴ τὰ ἐσόμενα·*

13 Psal. 108, 1. 2. — **18** Psal. 108, 16. — **19** Vgl. Psal. 108, 16.

1 *τὸ δὲ*, darüber *τόδε* von III. H. geschrieben, A | **2** *φθάνειν* AB | *τοῦ* in *τῶν* von II. (oder III.) H. corr., die Variante nicht in den Abschriften, A | **3–4** am Rand *ση* A² | **4** vor *Ἑλλήνων* + *τῶν* Φ | **5** *τυγχάνων*] *τυγχάνον* A | **7** *τοιοῦτον* MBDEHAusgg. | **8** ⟨*τοῦ*⟩ füge ich aus Φ mit Rob. ein, vgl. unten Z. 11 | **9** *δὲ* < Pat | **11** *λυπεῖ*] *λυπῇ* Pat | *περὶ τοῦ Ἰούδα τοίνυν ἐν*] *τὸν περὶ τοῦ ἰουδαίου νῦν· ἐν* A | *ἑκατοστῷ καὶ ὀγδόῳ*] *ρ̄ η̄* Pat B | **14** *ἠνοίχθη*] *ἠνύχθη* Pat | **15** *γεγραμμένα*] *εἰρημένα* PatCDEHRob. *εἰρημένα*, darüber *γεγραμ* von II. H. geschrieben, B | **16** *οὕτω* Φ Ausgg. Rob. | **17** *αὐτοῦ κακίαν* M Ausgg. | **18** *τοῦ* < PCDEH | **19** *μνησθῆναι τοῦ* < B | **20** *τοῦ* < Pat | *ἔλεον* A Ausgg. | **21** *προέδωκεν*] *προδέδωκεν* PatBEH *παρέδωκεν* CD | **21–23** am Rand *ση* A² | **22** *καὶ πρὸς Ἕλληνας* bis S. 150 Z. 12 *οὕτως ὁ λόγος* am untern Rand nachgetragen, daneben *ζτ'*; im Text eine 16 mm. grosse Lücke, darin Γ *ζτ'* A¹ | *δὲ*] *μέν*, darüber *δὲ* von II. H. geschrieben, A | *τῷ εἰρημένῳ* < Pat | **23** *τοῦτον τὸν τρόπον*] *τούτῳ τῷ τρόπῳ* PatB¹CDEH | *αὐταῖς λέξεσιν*] *αὐτὰς λεξεις* Pat.

μὴ σπεῖρε παίδων ἄλοκα δαιμόνων βίᾳ· Ph. 200, 13
εἰ γὰρ τεκνώσεις παῖδ', ἀποκτενεῖ σ' ὁ φύς,
καὶ πᾶς σὸς οἶκος βήσεται δι' αἱμάτων.

καὶ ἐν τούτῳ τοίνυν ⟨σαφῶς⟩ δηλοῦται ὅτι δυνατὸν μὲν ἦν τῷ Λαΐῳ μὴ σπείρειν „παίδων ἄλοκα“· οὐκ ἂν γὰρ τὸ μὴ δυνατὸν προσέταξεν αὐτῷ ὁ χρησμός· δυνατὸν δὲ ἦν καὶ τὸ σπείρειν, καὶ οὐδέτερον αὐτῶν κατηνάγκαστο. ἠκολούθησε δὲ τῷ μὴ φυλαξαμένῳ σπεῖραι „παίδων ἄλοκα“ παθεῖν ἐκ τοῦ ἐσπαρκέναι τὰ τῆς κατὰ Οἰδίποδα καὶ Ἰοκάστην καὶ τοὺς υἱοὺς τραγῳδίας.

ἀλλὰ καὶ ὁ ἀργὸς καλούμενος λόγος, σόφισμα ὤν, τοιοῦτός ἐστι λεγόμενος ἐπὶ ὑποθέσεως πρὸς τὸν νοσοῦντα καὶ ὡς σόφισμα ἀποτρέπων αὐτὸν χρῆσθαι τῷ ἰατρῷ πρὸς ὑγίειαν, καὶ ἔχει γε οὕτως ὁ λόγος· | εἰ εἵμαρταί σοι ἀναστῆναι ἐκ τῆς νόσου, ἐάν τε εἰσαγάγῃς 407
τὸν ἰατρὸν ἐάν τε μὴ εἰσαγάγῃς, ἀναστήσῃ· ἀλλὰ καὶ εἰ εἵμαρταί σοι μὴ ἀναστῆναι ἐκ τῆς νόσου, ἐάν τε εἰσαγάγῃς τὸν ἰατρὸν ἐάν τε μὴ εἰσαγάγῃς, οὐκ ἀναστήσῃ· ἤτοι δὲ εἵμαρταί σοι ἀναστῆναι ἐκ τῆς νόσου ἢ εἵμαρταί σοι μὴ ἀναστῆναι· μάτην ἄρα εἰσάγεις τὸν ἰατρόν. ἀλλὰ χαριέντως τούτῳ τῷ λόγῳ τοιοῦτόν τι ἀντιπαραβάλλεται· εἰ εἵμαρταί σοι τεκνοποιῆσαι, ἐάν τε συνέλθῃς γυναικὶ ἐάν τε μὴ συνέλθῃς, τεκνοποιήσεις· ἀλλὰ καὶ εἰ εἵμαρταί σοι μὴ τεκνοποιῆσαι, ἐάν τε συνέλθῃς γυναικὶ ἢ μὴ συνέλθῃς, οὐ τεκνοποιήσεις· ἤτοι δὲ εἵμαρταί σοι τεκνοποιῆσαι ἢ μὴ τεκνοποιῆσαι· μάτην ἄρα συνέρχῃ γυναικί. ὡς γὰρ ἐπὶ τούτου, ἐπεὶ ἀμήχανον καὶ ἀδύνατον τεκνοποιῆσαι τὸν μὴ συνελθόντα γυναικί, οὐ μάτην παραλαμβάνεται τὸ συνελ-

1 Euripid. Phöniss. V. 18—20.

1 *σπεῖρε*] *σπείραι* A *σπειραι* Pat | *παίδων*] *τέκνων* Euripid. Sp. Del. | *ἄλοκα*] *αὔλακα* Pat B[1] CD *ἄλλοκα* EH | **2** *τεκνώσῃς* Pat | *παῖδα* A Pat BCD | *σε* A Pat BD | *ὁ φύς*] *ὄφις* Pat | **3** *αἱμάτων* A *αἵματος* Φ Euripid. Sp. Del. Rob. | **4** ⟨*σαφῶς*⟩ füge ich aus Φ mit Rob. ein | *δηλοῦται τοίνυν* M Ausgg. | **5** *ἄλοκα*] *αὔλακα* Φ | *τὸ μὴ* bis 7 *τῷ μὴ* am unteren Rand nachgetragen A[1] | **6** *δὲ*] *δ'* Φ | *οὐδ' ἕτερον* A | **7** *παίδων ἄλοκα*] *τέκνων αὔλακα* Φ | **8** *παθεῖν*] *παθει* Pat | **10** *ὤν*] *ἂν* Pat | *ἐστι λεγόμενος*] *ἐπιλεγομενος* Pat *ἐπιλεγόμενος* EH | **12** *ὑγίειαν*] *ὑγειαν* Pat | **13—14** am Rand *σῃ* A[2] | **13** *εἵμαρταί*] *ημαρταί* Pat | **14** *ἀναστήσῃ* aus *ἀναστήσει* corr. A[1] | *ἀλλὰ* bis 16 *οὐκ ἀναστήσῃ* < Pat | **16** *ἀναστήσῃ* aus *ἀναστήσει* corr. A[1] | *εἵμαρταί*] *ἥμαρταί* Pat | *ἀναστῆναι*] Circumflex aus Acut corr., *ναι* [*αι* auf Rasur] hinzugefügt, A[2] **17** *ἢ* < Pat | *εἵμαρταί*] *ήμαρταί* [so auch später] Pat | **18** *ἀντιπαραβάλλεται* Φ Rob. *παραβάλλεται* A Ausgg. | **19** *τεκνοποιῆσαι*] *τέκνον ποιῆσαι* A | hinter *γυναικὶ* eine 10 mm. grosse Rasur, darauf das Zeichen ·/· u. am Rand neben demselben Zeichen 19 *ἐάν τε* bis 21 *γυναικὶ* nachgetragen A[1] | **20** *τεκνοποιήσεις* aus *τέκνον ποιήσεις* corr. A[1] | **21** *ἢ*] *ἐάν τε* BCDEH | **23** *ἐπεὶ*] *εἴπερ* CDEH *εἰπερ* Pat *ἐπεὶ* aus *εἴπερ* corr. B[2] | *καὶ* übergeschr. A[1] | *καὶ ἀδύνατον* < Φ, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 141 Nr. 3 | **24** *τὸν* < Φ | hinter *τὸν* fälschlich *τεκνοποιῆσαι* wiederholt, doch expungiert A.

θεῖν γυναικί· οὕτως εἰ τὸ ἀναστῆναι ἐκ τῆς νόσου ὁδῷ τῇ ἀπὸ Ph. 201, 10
ἰατρικῆς γίνεται, ἀναγκαίως παραλαμβάνεται ὁ ἰατρὸς, καὶ ψεῦδος τὸ „μάτην εἰσάγεις τὸν ἰατρόν.“ ὅλα δὲ ταῦτα παρειλήφαμεν δι' ἃ παρέθετο ὁ σοφώτατος Κέλσος εἰπών· θεὸς ὢν προεῖπε, καὶ πάντως ἐχρῆν γενέσθαι τὸ προειρημένον. εἰ γὰρ τοῦ πάντως ἀκούει ἀντὶ τοῦ κατηναγκασμένως, οὐ δώσομεν αὐτῷ· δυνατὸν γὰρ ἦν καὶ μὴ γενέσθαι. εἰ δὲ τὸ πάντως λέγει ἀντὶ τοῦ ἔσται, ὅπερ οὐ κωλύεται εἶναι ἀληθὲς, κἂν δυνατὸν ᾖ τὸ μὴ γενέσθαι, οὐδὲν λυπεῖ τὸν λόγον· οὐδὲ ⟨γὰρ⟩ ἠκολούθει τῷ προειρηκέναι τὸν Ἰησοῦν ἀληθῶς τὰ περὶ τοῦ προδότου ἢ τὰ περὶ τοῦ ἀρνησαμένου τὸ αὐτὸν αὐτοῖς αἴτιον γενέσθαι ἀσεβείας καὶ ἀνοσίου πράξεως. ἰδὼν γὰρ αὐτοῦ τὸ μοχθηρὸν ἦθος ὁ καθ' ἡμᾶς γινώσκων, „τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ,“ καὶ ὁρῶν ἃ τολμήσει ἔκ τε τοῦ φιλάργυρος εἶναι καὶ ἐκ τοῦ μὴ βεβαίως περὶ τοῦ διδασκάλου φρονεῖν ἃ ἐχρῆν εἶπε μετὰ πολλῶν καὶ τό· „ὁ ἐμβάψας μετ' ἐμοῦ τὴν χεῖρα εἰς τὸ τρυβλίον, ἐκεῖνός με παραδώσει.“

XXI. Ὅρα δὲ καὶ τὸ ἐπιπόλαιον καὶ τὸ ἄντικρυς ψεῦδος τῆς τοιαύτης τοῦ Κέλσου λέξεως, ἀποφηναμένου ὅτι ἀνθρώπῳ μὲν ὁ κοινωνήσας τραπέζης οὐκ ἂν αὐτῷ ἐπιβουλεύσειεν· εἰ δὲ ἀνθρώπῳ οὐκ ἂν ἐπιβουλεύσειε, πολλῷ πλέον ὁ θεῷ συνευωχηθεὶς οὐκ ἂν αὐτῷ ἐπίβουλος ἐγίνετο. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι πολλοὶ κοινωνήσαντες ἁλῶν καὶ τραπέζης ἐπεβούλευσαν τοῖς συνεστίοις; καὶ πλήρης ἐστὶν ἡ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων ἱστορία τοιού-
43v των παραδειγμάτων· καὶ ὀνειδίζων γε | ὁ Πάριος ἰαμβοποιὸς τὸν
Λυκάμβην, | μετὰ „ἅλας καὶ τράπεζαν“ συνθήκας ἀθετήσαντα, φησὶ 408
πρὸς αὐτόν·

ὅρκον δ' ἐνοσφίσθης μέγαν
ἅλας τε καὶ τράπεζαν.

12 Vgl. Joh. 2, 25. — 15 Matth. 26, 23 (Mark. 14, 20). — 27 Vgl. Poetae lyr. gr. rec. Th. Bergk, II⁴ p. 412 Nr. 96 [82].

1 τὸ] τε Pat | 4 προεῖπεν PatB | 5 τοῦ] τὸ Mcorr. Ausgg. | 6 ἀκούει] ἀκοῇ Pat | τοῦ < Pat | δώσωμεν Pat | 8 ᾖ] ἦν BCDEH | 9 οὐδὲ] οὐδ' A Ausgg. οὐδεν Pat | ⟨γὰρ⟩ füge ich aus Φ mit Rob. ein | 10 ⟨ἀληθῶς⟩ füge ich aus Φ mit Rob. ein | hinter ἀρνησαμένου + πέτρου Φ Rob. | 11 ἰδὼν A Ausgg. ὁρῶν Φ Rob. 12 γιγνώσκων A Ausgg. Rob. | 15 εἰς τὸ τρυβλίον] ἐν τῷ τρυβλίῳ CD | 16 mit παραδώσει endigt die Philokalia, Cap. XXIII 13 (p. 201, 28 ed. Rob.) | 18 ἀνθρώπῳ] ἀνωι (οις' über ωι) so] d. h. ἀνθρώπων in ἀνθρώπῳ und ἀνθρώποις corr. A¹; vgl. oben S. 148. 14 | 18—23 am Rand παρϊ u. links darunter: περϊ A¹ | 19 ἀνθρώπῳ] ἀνθρώπων in ἀνθρώπωι corr. A¹ | 24 πάρῖος aus πάρ͂ειος corr. A¹ | 25 Λυκάμβην] λυκάμβ͂αν von II. H. aus λυκάβ͂αν corr., darüber ζτ' von I. H., A | 27 δὲ A Ausgg.

οἷς δὲ μέλει τῆς ἐν ἱστορίαις φιλομαθίας, οἷοις γενομένοις αὐτῆς καὶ καταλιποῦσι τὰ ἀναγκαιότερα περὶ τοῦ ὡς δὴ βιωτέον μαθήματα, πλείονα παραθήσονται δεικνύντες ὡς οἱ κοινωνήσαντες τραπέζης τισὶν ἐπεβούλευσαν αὐτοῖς.

XXII. *Εἶτα ὡς συναγαγὼν ἀραρυίαις ἀποδείξεσι καὶ ἀκολουθίαις τὸν λόγον εἶπε τό· καὶ ὅπερ ἔτι ἀτοπώτερον, αὐτὸς ὁ θεὸς τοῖς συντραπέζοις ἐπεβούλευε, προδότας καὶ δυσσεβεῖς ποιῶν. πῶς γὰρ ὁ Ἰησοῦς ἢ ἐπεβούλευσεν ἢ προδότας καὶ δυσσεβεῖς τοὺς μαθητὰς ἐποίησεν, οὐκ ἂν ἔχοι παραδεικνύειν εἰ μὴ ἐξ ἧς ἐνόμισεν ἀκολουθίας, ἣν καὶ ὁ τυχὼν εὐχερέστατα διελέγξαι ἄν.*

XXIII. *Μετὰ ταῦτα λέγει ὅτι, εἰ δέδοκτο αὐτῷ ταῦτα, καὶ τῷ πατρὶ πειθόμενος ἐκολάζετο, δῆλον ὅτι θεῷ γε ὄντι καὶ βουλομένῳ οὔτ' ἀλγεινὰ οὔτ' ἀνιαρὰ ἦν τὰ κατὰ γνώμην δρώμενα. καὶ οὐχ ἑώρακέ γε αὐτὸς ἑαυτῷ παρὰ πόδας ἐναντία εἰπών. εἰ γὰρ ἔδωκεν ὅτι ἐκολάζετο, ἐπεὶ δέδοκτο αὐτῷ ταῦτα, καὶ τῷ πατρὶ πειθόμενος ἐμπαρεῖχεν ἑαυτόν, δῆλον ὅτι ἐκολάζετο, καὶ οὐχ οἷόν τε ἦν μὴ εἶναι ἀλγεινὰ τὰ προσαγόμενα ὑπὸ τῶν κολαστῶν· ἀπροαίρετον γὰρ ὁ πόνος. εἰ δὲ βουλομένῳ οὔτε ἀλγεινὰ οὔτε ἀνιαρὰ ἦν τὰ προσαγόμενα, πῶς ἔδωκε τὸ ἐκολάζετο; οὐχ ἑώρακε δὲ ὅτι ἅπαξ ἀναλαβὼν τὸ διὰ γενέσεως σῶμα ἀνείληφεν αὐτὸ καὶ πόνων δεκτικὸν τυγχάνον καὶ τῶν τοῖς ἐν σώμασι συμβαινόντων ἀνιαρῶν, εἰ τοῦ ἀνιαροῦ μὴ ὡς προαιρετικοῦ ἀκούοιμεν. ὥσπερ οὖν βουληθεὶς ἀνείληφε σῶμα οὐ πάντη ἄλλης φύσεως παρὰ τὴν ἀνθρωπίνην σάρκα, οὕτως συνανείληφε τῷ σώματι καὶ τὰ ἀλγεινὰ αὐτοῦ καὶ τὰ ἀνιαρά, ὧν πρὸς τὸ μὴ παθεῖν κύριος οὐκ ἦν, ἐπὶ τοῖς διατιθεῖσιν ὄντος προσάγειν αὐτῷ τὰ ἀνιαρὰ*

21 Vgl. Hebr. 13, 3.

2 *δὴ*] *δεῖ*, darüber *δὴ* von III. H. geschrieben, die Variante nicht in den Abschriften, A; ist *δεῖ* richtig, so muss man *βιωτέον* in *βιοῦν* corr., vgl. oben II 16, S. 145 Z. 2 | **3** *ὡς οἱ*] darüber *ὅσοι* von III. H. geschrieben, die Variante nicht in den Abschriften, A | **6** hinter *εἶπε* ein Buchst. ausradiert A | *ἔτι* auf Rasur A¹ | **8** *καὶ* (auf Rasur) A¹ *ἢ* Ausgg. | *δυσσεβεῖς* aus *δυσεβεῖς* corr. A¹ | **9** *τοὺς*] *καὶ*, doch getilgt und *τοὺς* von II. H. darübergeschr., A | *ἐξ ἧς* aus *ἐξῆς* corr. A¹ | **14** *δρώμενα*] *χρώμενα* (doch *δ* über *χ* von III. H. geschrieben, die Variante nicht in den Abschriften) A Ausgg.; *γινόμενα* vermutet Velser (bei Hö., Notae p. 474), was Bo. (Notae p. 374) u. Del. (I 408 Anm. b) billigen | **16** *πειθόμενον* Sp. Del. | **18** zu *κολαστῶν* am Rand *γρ' καὶ ὑπὸ τῶν κολαζόντων* A¹ | **20** *διὰ* aus *διὸ* corr. A¹ **21** *ἐν σώμασι*] *ἐν σώματι* vermutet Bo. (Notae p. 374) nach Hebr. 13, 3 | **22** *μὴ ὡς*] *ὡς μὴ* ziehen Bo. (Notae p. 374) u. Del. (I 408 Anm. e) vor | *προαιρετικοῦ*] *προαιρέτου* liest Del. (I 408 Anm. e) | **23** hinter *πάντη* ein Buchst. ausradiert A **24** *οὕτω* M Ausgg. | **26** *αὐτῶι* übergeschr. A¹ | hinter *αὐτῷ* + *καὶ* Ausgg.

καὶ τὰ ἀλγεινά. προαπελογησάμεθα δὲ ἐν τοῖς ἀνωτέρω ὅτι βουληθεὶς μὴ ἥκειν εἰς χεῖρας ἀνθρώπων οὐκ ἐληλύθει ἄν. ἦλθε δέ, ἐπεὶ ἐβούλετο, διὰ τὸ προαποδεδομένον ἐκ τοῦ αὐτὸν ὑπὲρ ἀνθρώπων ἀποθανεῖν τῷ παντὶ χρήσιμον.

XXIV. Ἑξῆς δὲ τούτοις θέλων παραστῆσαι ὅτι ἀλγεινὰ καὶ ἀνιαρὰ ἦν τὰ συμβάντα αὐτῷ καὶ ὅτι οὐχ οἷόν τε ἦν βουληθέντα αὐτὸν ποιῆσαι εἶναι αὐτὰ μὴ τοιαῦτα | λέγει· τί οὖν ποτνιᾶται 409 καὶ ὀδύρεται καὶ τὸν τοῦ ὀλέθρου φόβον εὔχεται παραδραμεῖν, λέγων ὧδέ πως· „ὦ πάτερ, εἰ δύναται τὸ ποτήριον τοῦτο παρελθεῖν;“ καὶ ἐν τούτοις δὲ ὅρα τὸ τοῦ Κέλσου κακοῦργον, ὅτι μὴ ἀποδεξάμενος τὸ φιλάληθες τῶν ἀναγραψάντων τὰ εὐαγγέλια, δυνηθέντων μὲν παρασιωπῆσαι τά, ὡς Κέλσος οἴεται, ἔγκλητα οὐ σιωπησάντων δὲ διὰ πολλοὺς λόγους, οὓς ἐν καιρῷ τις ἀποδώσει τὸ εὐαγγέλιον διηγούμενος, κατηγορεῖ τῆς εὐαγγελικῆς λέξεως προσεκτραγῳδῶν καὶ τιθεὶς μὴ τὰ ἀναγεγραμμένα· οὐ γὰρ εὑρίσκεται, πῶς ὁ Ἰησοῦς ὀδύρεται. καὶ παραφράζει μὲν τὸ „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω τὸ ποτήριον τοῦτο,“ οὐκέτι δὲ καὶ τὸ αὐτόθεν ἐμφαῖνον τὴν πρὸς τὸν πατέρα εὐσέβειαν αὐτοῦ καὶ μεγαλοψυχίαν ἑξῆς δὲ τούτῳ ἀναγεγραμμένον παρατίθεται οὕτως ἔχον· „πλὴν οὐχ ὡς ἐγὼ θέλω, ἀλλ᾽ ὡς σύ.“ ἀλλ᾽ οὐδὲ τὴν πρὸς τὸ βούλημα τοῦ πατρὸς περὶ τῶν κεκριμένων αὐτὸν παθεῖν εὐπείθειαν 44r τοῦ Ἰησοῦ δηλουμένην ἐν | τῷ „εἰ οὐ δύναται τοῦτο παρελθεῖν, ἐὰν μὴ αὐτὸ πίω, γενηθήτω τὸ θέλημά σου“ προσποιεῖται ἀνεγνωκέναι, ὅμοιόν τι ποιῶν τοῖς κακουργότερον ἀκούουσι τῶν θείων γραφῶν ἀσεβέσι καὶ „ἀδικίαν εἰς τὸ ὕψος“ λαλοῦσι. καὶ γὰρ ἐκεῖνοι τοῦ μὲν „ἐγὼ ἀποκτενῶ“ δοκοῦσιν ἀκηκοέναι καὶ πολλάκις ἡμῖν αὐτὸ ὀνειδίζουσι, τοῦ δὲ „ζῆν ποιήσω“ οὐδὲ μέμνηνται· τοῦ ὅλου ῥητοῦ δηλοῦντος τοὺς ἐπὶ κοινῷ κακῷ ζῶντας καὶ ἐνεργοῦντας κατὰ κακίαν ἀποκτείννυσθαι ἀπὸ τοῦ θεοῦ, ζωὴν δ᾽ αὐτοῖς κρείττονα ἀντεισάγεσθαι καὶ ἣν δῴη ἂν ὁ θεὸς τοῖς τῇ ἁμαρτίᾳ ἀποθανοῦσιν. οὕτω

1 Vgl. oben II 10. — **3** Vgl. oben I 54. 55. — **9** Vgl. Matth. 26, 39. — **16** Matth. 26, 39. — **20** Matth. 26, 39. — **22** Matth. 26, 42. — **25** Vgl. Psal. 72, 8. — **26** Deut. 32, 39. — **27** Deut. 32, 39.

1 *προαπελογισάμεθα* A | **2** *ἐληλύθει*] über *η* ein Acut getilgt A¹ | **4** *παντὶ* nachgetragen A¹ | **9** *ὧδε πῶς* A | *εἰ δύναται τὸ ποτήριον τοῦτο παρελθεῖν*] *εἰ δύναται τὸ π. τ. παρελθεῖν*, ⟨*παρελθέτω*⟩ vermutet Del. (I 409 Anm. a); näher liegt es, nach der Wiederholung der Stelle (vgl. unten S. 154 Z. 9 f.) zu schreiben: *εἴθε δύναιτο τὸ π. τ. παρελθεῖν* | **17** *αὐτόθεν*] über *τ* u. *ν* Rasur A | **19** *δὲ* < Del. | **23—27** am Rand *σῆ* A² | **29** *ἀποκτείνεσθαι* Mcorr. Ausgg. | *ζωὴν*] *ζῶον*, doch am Rand von II. (oder III.?) H. *ζωὴν*, A.

δ' ἐκεῖνοι ἤκουσαν μὲν τοῦ „πατάξω“ οὐκέτι δὲ ὁρῶσι τὸ „κἀγὼ ἰάσομαι“· ὅ τι ὅμοιόν ἐστι λεγομένῳ ὑπὸ ἰατροῦ, διελόντος σώματα καὶ τραύματα χαλεπὰ ποιήσαντος ἐπὶ τῷ ἐξελεῖν αὐτῶν τὰ βλάπτοντα καὶ ἐμποδίζοντα τῇ ὑγιείᾳ, καὶ οὐ καταλήξαντος εἰς τοὺς πόνους καὶ τὴν διαίρεσιν ἀλλ' ἀποκαθιστῶντος τῇ θεραπείᾳ τὸ σῶμα ἐπὶ τὴν προκειμένην αὐτῷ ὑγίειαν. ἀλλὰ καὶ οὐκ ἤκουσαν ὅλου τοῦ „αὐτὸς γὰρ ἀλγεῖν ποιεῖ καὶ πάλιν ἀποκαθίστησιν“ ἀλλὰ μόνου τοῦ „ἀλγεῖν ποιεῖ.“ οὕτω τοίνυν καὶ ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος ἐκτεθειμένος τὸ „ὦ πάτερ, εἴθε δύναιτο τὸ ποτήριον τοῦτο παρελθεῖν,“ οὐκέτι δὲ καὶ τὰ ἑξῆς καὶ τὰ παριστάντα τὴν Ἰησοῦ πρὸς τὸ πάθος παρασκευὴν καὶ εὐτονίαν. καὶ ταῦτα δέ, πολλὴν ἔχοντα διήγησιν ἀπὸ σοφίας θεοῦ οἷς ὁ Παῦλος ὠνόμασε „τελείοις“ εὐλόγως παραδοθησομένην, λέγων· „σοφίαν δὲ λαλοῦμεν ἐν τοῖς τελείοις,“ ἐπὶ τοῦ παρόντος ὑπερτιθέμενοι ἐπ' ὀλίγον ὑπομιμνησκόμεθα τῶν πρὸς τὸ προκείμενον χρησίμων.

XXV. Ἐλέγομεν δὴ καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω ὅτι αἱ μέν τινες εἰσὶ φωναὶ τοῦ ἐν τῷ Ἰησοῦ πρωτοτόκου „πάσης κτίσεως“ ὡς ἡ· „ἐγώ
εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ | ζωὴ“ καὶ αἱ τούτοις παραπλήσιαι, 410
αἱ δὲ τοῦ κατ' αὐτὸν νοουμένου ἀνθρώπου ὡς ἡ τοῦ· „νῦν δέ με ζητεῖτε ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον, ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός.“ καὶ ἐνθάδε τοίνυν διαγράφει ἐν τῷ ἀνθρωπίνῳ αὐτοῦ καὶ τὸ τῆς ἀνθρωπίνης σαρκὸς ἀσθενὲς καὶ τὸ τοῦ πνεύματος πρόθυμον, τὸ μὲν ἀσθενὲς ἐν τῷ „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο,“ τὸ δὲ πρόθυμον τοῦ πνεύματος ἐν τῷ „πλὴν οὐχ ὡς ἐγὼ θέλω, ἀλλ' ὡς σύ.“ εἰ δὲ καὶ τὴν τάξιν τῶν λελεγμένων τηρῆσαι δεῖ, πρόσχες ὅτι πρότερον μὲν εἴρηται τό, ὡς ἂν εἴποι τις, κατὰ τὴν ἀσθένειαν τῆς σαρκὸς ἓν τυγχάνον, ὕστερον δὲ τὰ κατὰ τὴν προθυμίαν τοῦ πνεύματος ὄντα πλείονα. ἓν μὲν γὰρ τὸ „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸ πο-

1 Deut. 32, 39 (vgl. Jes. 57, 17). — Deut. 32, 39 (vgl. Jes. 57, 18). — **7** Hiob 5, 18. — **9** Vgl. Matth. 26, 39. — **13** I Kor. 2, 6. — **16** Vgl. oben II 9. — **17** Vgl. Kol. 1, 15. — Joh. 14, 6. — **19** Joh. 8, 40. — **23** Matth. 26, 39. — **25** Matth. 26, 39. — **29** Matth. 26, 39.

2 ὅ τι Bo. (Notae p. 374) ὅτι A Ausgg. | λεγομένωι aus λέγομεν τῶι, w. e. sch., corr. A¹ | διελόντος P V^corr. Ausgg. διελθόντος A | **3** ἐξελεῖν] hinter λ ein Buchst. ausradiert A¹ | **4** ὑγεία A | **6** ὑγίειαν aus ὑγιείαν, w. e. sch., corr. A¹ | **14** ὑπομιμνησκώμεθα vermute ich | **16** ἐλέγομεν] ο auf Rasur, dahinter ein Buchst. ausradiert, A¹ | **23** ἀσθενὲς] ἐσ übergeschr. A² | **24** παρελθέτω] hinter έ kleine Rasur A | **25** ὡς] über ω Rasur A | **27—29** am Rand σῃ A² | **27** ἓν τυγχάνον Del. ἐντυνχάνον A ἐντυγχάνον Hö.Sp. | **29** ἓν aus ἐν, w. e. sch., corr. A¹ | τὸ scheint aus τῶ corr. A | παρελθέτω] hinter έ Rasur A.

τήριον τοῦτο,“ πλείονα δὲ τό τε „οὐχ ὡς ἐγὼ θέλω, ἀλλ᾽ ὡς σύ“ καὶ τὸ „πάτερ μου, εἰ οὐ δύναται τοῦτο παρελθεῖν, ἐὰν μὴ αὐτὸ πίω, γενηθήτω τὸ θέλημά σου.“ τηρητέον δὲ καὶ τὸ μὴ εἰρῆσθαι μέν· „ἀπελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο·“ λελέχθαι δὲ εὐσεβῶς καὶ μεθ᾽ ὑποτιμήσεως ὅλον τοῦτο· „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο.“ οἶδα δέ τινα καὶ τοιαύτην εἰς τὸν τόπον διήγησιν, ὅτι ὁρῶν ὁ σωτὴρ οἷα ὁ λαὸς καὶ Ἱερουσαλὴμ πείσεται ἐπὶ τῇ ἐκδικήσει τῶν κατ᾽ αὐτοῦ τετολμημένων ὑπὸ Ἰουδαίων, οὐ δι᾽ ἄλλο τι ἢ διὰ τὸ πρὸς ἐκείνους φιλάνθρωπον θέλων μὴ πα-
44v θεῖν τὸν | λαὸν ἃ ἔμελλε πάσχειν φησὶ τὸ „πάτερ, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο“· ὡς εἰ ἔλεγεν· ἐπεὶ ἐκ τοῦ με πιεῖν τουτὶ τὸ τῆς κολάσεως ποτήριον ὅλον ἔθνος ὑπὸ σοῦ ἐγκαταλειφθήσεται, εὔχομαι, εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθεῖν „ἀπ᾽ ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο,“ ἵνα μὴ ἡ μερίς σου τολμήσασα κατ᾽ ἐμοῦ πάντη ὑπὸ σοῦ ἐγκαταλειφθῇ. ἀλλὰ καὶ εἰ, ὥς φησιν ὁ Κέλσος, μήτ᾽ ἀλγεινόν τι μήτ᾽ ἀνιαρὸν τῷ Ἰησοῦ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ἐγίνετο, πῶς ἂν οἱ μετὰ ταῦτα παραδείγματι τοῦ ὑπομένειν τὰ δι᾽ εὐσέβειαν ἐπίπονα ἐδύναντο χρήσασθαι Ἰησοῦ, μὴ παθόντι μὲν τὰ ἀνθρώπινα μόνον δὲ δόξαντι πεπονθέναι;

XXVI. Ἔτι δὲ λέγει ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος πρὸς τοὺς Ἰησοῦ μαθητὰς ὡς πλασαμένους ταῦτα, ὅτι οὐδὲ ψευδόμενοι τὰ πλάσματα ὑμῶν πιθανῶς ἐπικαλύψαι ἠδυνήθητε. καὶ πρὸς τόδε λελέξεται ὅτι εὐχερὴς μὲν ἦν ὁδὸς πρὸς τὸ ἐπικαλύψαι τὰ τοιαῦτα τὸ μηδὲ τὴν ἀρχὴν αὐτὰ ἀναγράψαι. τίς γὰρ ἂν τῶν εὐαγγελίων ταῦτα μὴ περιεχόντων ὀνειδίσαι ἐδύνατο ἡμῖν ἐπὶ τῷ τὸν Ἰησοῦν τοιαῦτα παρὰ τῇ οἰκονομίᾳ λελαληκέναι; οὐ συνεῖδε δ᾽ ὁ Κέλσος ὅτι οὐκ ἔστι κατὰ τοὺς αὐτοὺς καὶ ἠπατῆσθαι περὶ τοῦ Ἰησοῦ ὡς θεοῦ καὶ προφητευθέντος καὶ πλάσασθαι περὶ αὐτοῦ δηλονότι ἐγνωκότας ὅτι οὐκ ἀληθῆ τὰ πλάσματα. ἤτοι | οὖν οὐκ ἔπλασαν ἀλλ᾽ οὕτως 411
ἐφρόνουν καὶ οὐ ψευδόμενοι ἀνέγραψαν, ἢ ψευσάμενοι ἀνέγραψαν καὶ ταῦτα οὐκ ἐφρόνουν οὐδὲ ἀπατηθέντες θεὸν αὐτὸν ἐνόμιζον.

1 Matth. 26, 39. — **2** Matth. 26, 42. — **5** Matth. 26, 39. — **10** Matth. 26, 39. — **13** Vgl. Matth. 26, 39. — **14** Vgl. Deut. 32, 9. — **17** Vgl. I Petr. 2, 21.

4 *ἀπελθέτω*] *έ* auf Rasur A | **5** *ὑποτιμήσεως*] *ὑ* aus *ὐ* corr., daneben u. am Rand das Zeichen ÷ A² | *παρελθάτω* A | **7—9** am Rand *ση* A² | **8** *ὑπὸ*] *υ* auf Rasur, ob aus *α* corr.? A | **13** *ἐγκαταλειφθήσεται*] *ἐγ* von II. H. übergeschrieben, *η* über *ει* von I. [?] H. geschrieben A | **17** *ἐγίγνετο* Ausgg. | über *ἂν οἱ* Rasur A¹ | hinter *ταῦτα* + *τὰ*, doch expungiert. A | *τοῦ ὑπομένειν* bis 18 *μὴ παθόντι* am Rand nachgetragen A¹ | **22** *ἠδυνήθητε* aus *ἢ δυνηθῆτε*, w. e. sch., corr. A¹ | *τόδε*] *τάδε* Del. **26** *παρὰ τὴν οἰκονομίαν* vermutet Guiet (bei Del. I 410 Anm. e) ohne Grund | *δ'*] *δὲ* Sp. Del. | **28** *δῆλον ὅτι* A | **30** ÷*ἢ ψευσάμενοι ἀνέγραψαν* am Rand nachgetragen, daneben *ζτ'* A¹.

XXVII. *Μετὰ ταῦτά τινας τῶν πιστευόντων φησὶν ὡς ἐκ μέθης ἥκοντας εἰς τὸ ἐφεστάναι αὑτοῖς μεταχαράττειν ἐκ τῆς πρώτης γραφῆς τὸ εὐαγγέλιον τριχῇ καὶ τετραχῇ καὶ πολλαχῇ καὶ μεταπλάττειν, ἵν' ἔχοιεν πρὸς τοὺς ἐλέγχους ἀρνεῖσθαι.* μεταχαράξαντας δὲ τὸ εὐαγγέλιον ἄλλους οὐκ οἶδα ἢ τοὺς ἀπὸ Μαρκίωνος καὶ τοὺς ἀπὸ Οὐαλεντίνου οἶμαι δὲ καὶ τοὺς ἀπὸ Λουκάνου. τοῦτο δὲ λεγόμενον οὐ τοῦ λόγου ἐστὶν ἔγκλημα ἀλλὰ τῶν τολμησάντων ῥᾳδιουργῆσαι τὰ εὐαγγέλια. καὶ ὥσπερ οὐ φιλοσοφίας ἔγκλημά εἰσιν οἱ σοφισταὶ ἢ οἱ Ἐπικούρειοι ἢ οἱ Περιπατητικοὶ ἢ οἵτινές ποτ' ἂν ὦσιν οἱ ψευδοδοξοῦντες, οὕτως οὐ τοῦ ἀληθινοῦ χριστιανισμοῦ ἔγκλημα οἱ μεταχαράττοντες τὰ εὐαγγέλια καὶ αἱρέσεις ξένας ἐπεισάγοντες τῷ βουλήματι τῆς Ἰησοῦ διδασκαλίας.

XXVIII. *Ἐπεὶ δὲ μετὰ ταῦτα καὶ τὸ προφήταις χρῆσθαι Χριστιανοὺς προκηρύξασι τὰ περὶ Ἰησοῦ ὀνειδίζει ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος*, φήσομεν πρὸς τοῖς ἀνωτέρω εἰς τοῦτο λελεγμένοις καὶ ὅτι ἐχρῆν αὐτόν, *ὥς φησι, φειδόμενον ἀνθρώπων*, αὐτὰς ἐκθέσθαι τὰς προφητείας καὶ συναγορεύσαντα ταῖς πιθανότησιν αὐτῶν τὴν φαινομένην αὐτῷ ἀνατροπὴν τῆς χρήσεως τῶν προφητικῶν ἐκθέσθαι. οὕτω γὰρ ἂν ἔδοξε μὴ συναρπάζειν τηλικοῦτον κεφάλαιον διὰ λεξειδίων ὀλίγων, καὶ μάλιστα ἐπεί *φησι μυρίοις ἄλλοις ἐφαρμοσθῆναι δύνασθαι πολὺ πιθανώτερον τὰ προφητικὰ ἢ τῷ Ἰησοῦ.* καὶ ἐχρῆν γε αὐτὸν πρὸς τὴν κρατήσασαν Χριστιανῶν ταύτην ὡς ἰσχυροτάτην ἀπόδειξιν στῆναι ἐπιμελῶς καὶ καθ' ἑκάστην προφητείαν ἐκθέσθαι, πῶς ἄλλοις ἐφαρμοσθῆναι δύναται πολὺ πιθανώτερον ἢ τῷ Ἰησοῦ. ἀλλ' οὐδὲ συνεῖδεν ὅτι τοῦτ' εἰ ἄρα πιθανὸν ἦν ὑπό τινος λέγεσθαι κατὰ Χριστιανῶν, ὑπὸ τῶν ἀλλοτρίων τῶν προφητικῶν γραμμάτων πιθανὸν τάχα ἦν· νυνὶ δὲ ὅπερ 45r Ἰουδαῖος ἂν οὐκ εἶπε περιέθηκεν ὁ Κέλσος τῷ τοῦ | Ἰουδαίου προσ-

16 Vgl. oben I 49—57. — 17 Vgl. oben II 13, S. 141 Z. 22.

2 *αὑτοῖς* Bo. (Notae p. 374) Del. *αὐτοῖς* A | **4** *ἵν'* nachträglich eingefügt A[1] | **5—7** am Rand *σῆ* A[2] | **5** *ἄλλους* aus *ἀλλ' οὓς* corr. A[1] | **6** *οὐαλεντίνου*] zwischen *ν* u. *ο* ein Buchst. ausradiert A | **16** *φήσομεν* aus *φήσο μὲν* corr. A[1] | **17** *φησι φειδόμενον*] *φησὶ* (*φει* übergeschr.) *δόμενον* [so] A[1] *φησι κηδόμενον* liest Bo. (Notae p. 374) | **19** *αὐτῷ* Bo. (Notae p. 374), vgl. unten S. 157 Z. 3; *αὐτῶν* A (doch über *ῶν* von III. H. *ῷ* geschrieben, diese Lesart nicht in den Abschriften) Ausgg. | **25** *ἄλλοις δύναται ἐφαρμόσθῆναι* [so] A[1] | **26** *πιθανώτερον*] *ώ* aus *ό* corr. A[1] | *τοῦτ' εἰ* aus *τουτὶ* von II. (oder III.?) H. corr. A, die Correctur nicht in den Abschriften; *τουτὶ* M Ausgg. **27** *πιθανὸν*] der Accent ausradiert A | *ὑπὸ* vor *τῶν*] ausradiert in M, expungiert in V, < Ausgg. | **28** *πιθανὸν τάχα ἦν* < P Del.; die Worte, zu denen A[2] am Rand *ζτ'* bemerkt, sind verständlich, wenn *λέγεσθαι* (Z. 27) ergänzt wird.

ώπῳ. οὐ συγκαταθήσεται γὰρ ὁ Ἰουδαῖος ὅτι μυρίοις ἐφαρμοσθῆναι δύναται τὰ προφητικὰ πολὺ πιθανώτερον ἢ τῷ Ἰησοῦ, ἀλλὰ περὶ ἑκάστου τὴν φαινομένην αὐτῷ διήγησιν ἀποδιδοὺς στῆναι πειράσεται πρὸς τὴν τῶν Χριστιανῶν ἐκδοχήν, οὐ πάντως μὲν πιστικὰ λέγων πειρώμενος δὲ τὸ τοιοῦτο ποιεῖν.

XXIX. | Φθάσαντες δ' ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰρήκαμεν περὶ τοῦ τὸν 412 Χριστὸν προφητεύεσθαι δύο ἐπιδημίας χρησόμενον εἰς τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος· διόπερ οὐκέτι χρεία ἡμᾶς ἀπολογήσασθαι πρὸς τὸ λεγόμενον ὡς ὑπὸ τοῦ Ἰουδαίου, ὅτι μέγαν καὶ δυνάστην καὶ πάσης τῆς γῆς καὶ πάντων τῶν ἐθνῶν καὶ στρατοπέδων κύριόν φασιν οἱ προφῆται εἶναι τὸν ἐπιδημήσοντα. Ἰουδαϊκῶς δ' οἶμαι εἶπε καὶ κατὰ τὴν ἐκείνων χολὴν μετὰ τοῦ χωρὶς ἀποδείξεως κἂν πιθανῶς λοιδορεῖν τὸν Ἰησοῦν, ὅτι οὐχὶ ⟨δὲ⟩ τοιοῦτον ὄλεθρον κατήγγειλαν. καίτοι οὔτε Ἰουδαῖοι οὔτε Κέλσος οὔτε ἄλλος τις μετὰ ἀποδείξεως ἔχει παραστῆσαι ὅτι ὄλεθρος τοσούτους ἀνθρώπους ἐπιστρέφει ἀπὸ τῆς χύσεως τῶν κακῶν ἐπὶ τὸν κατὰ φύσιν μετὰ σωφροσύνης καὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν βίον.

XXX. Παρέρριψε δ' ὁ Κέλσος καὶ τό· θεὸν δὲ καὶ θεοῦ υἱὸν οὐδεὶς ἐκ τοιούτων συμβόλων καὶ παρακουσμάτων οὐδ' ἐξ οὕτως ἀγεννῶν τεκμηρίων συνίστησιν. ἐχρῆν δὲ αὐτὸν τὰ παρακούσματα ἐκθέμενον ἐλέγξαι καὶ τὰ ἀγεννῆ τεκμήρια λόγῳ παραστῆσαι· ἵν' εἴ τι πιθανὸν ἐδόκει λέγειν ὁ Χριστιανός, ἀγωνίσασθαι πρὸς αὐτὸ πειραθῇ καὶ ἀνατρέψαι τὸν λόγον. ὅπερ δὲ εἶπε περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἀπήντησε μὲν ὡς περὶ μεγάλου, οὐκ ἐβουλήθη δὲ ἰδεῖν ὅτι τοῦτ' ἀπήντησεν, ὡς ἡ ἐνάργεια παρίστησι περὶ τοῦ Ἰησοῦ. ὡς γὰρ ὁ ἥλιος, φησί, πάντα τὰ ἄλλα φωτίζων πρῶτον αὐ-

6 Vgl. oben I 56.

5 πιστικὰ] πειστικὰ P | **10** στρατοπέδων] έ scheint aus ό corr. A¹ | **11** φασὶν aus φησὶν corr. A¹ | **13** πιθανῶς] πιθανῆς vermutet Bo. (Notae p. 374) nicht ohne Wahrscheinlichkeit, ἀπίθανος Guiet (bei Del. I 412 Anm. c) weniger gut | ὅτι οὐχὶ ⟨δὲ⟩ schreibe ich mit Bo. (Notae p. 374) ὅτι οὐχί, doch δὲ zwischen den beiden Worten übergeschr., später wieder durchgestrichen A¹; wahrscheinlich hat δὲ in der Vorlage am Rand gestanden u. ist in A an falscher Stelle eingefügt u. daher wieder gestrichen worden | **14** κατήγγειλαν Bo. (Notae p. 374) u. Del. (I 412 Anm. d) κατήγγειλεν Ausgg. κατήγγειλεν [so] αν von III. H. übergeschr., die Variante nicht in den Abschriften, A | καίτοι οὔτε] links neben οὔτε ist ein Wort beigeschrieben, das ich als καίτοι lese, A³; οὔτε ⟨γαρ⟩ vermuten Bo. (Notae p. 374) u. Del. (I 412 Anm. d) | **17** λοιπῶν übergeschr. A¹ | **18** vor θεοῦ + τὸ, doch von II. [?] H. expungiert, A; + τοῦ Del. | **19** συμβόλων] zwischen ό u. λ kleine Rasur A | **25** ὡς] von II. (oder III.) H. übergeschr., nicht in den Abschriften, am Rand ζτ' von I. H., A κἂν Sp. Del. | παρίστησι] παρ scheint aus περ corr. A¹ | **26** αὐτὸν Ausgg. αὐτὸν A.

τὸν δεικνύει, οὕτως ἐχρῆν πεποιηκέναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ. εἴποιμεν ἂν οὖν ὅτι καὶ πεποίηκεν· „ἀνέτειλε“ γὰρ „ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ δικαιοσύνη, καὶ πλῆθος εἰρήνης“ γέγονεν ἀρξάμενον ἀπὸ τῆς γενέσεως αὐτοῦ, εὐτρεπίζοντος τοῦ θεοῦ τῇ διδασκαλίᾳ αὐτοῦ τὰ ἔθνη, ἵν' ὑπὸ ἕνα γένηται τῶν Ῥωμαίων βασιλέα, καὶ μὴ διὰ τὸ προφάσει τῶν πολλῶν βασιλειῶν ἄμικτον τῶν ἐθνῶν πρὸς ἄλληλα χαλεπώτερον γένηται τοῖς ἀποστόλοις τοῦ Ἰησοῦ τὸ ποιῆσαι ὅπερ προσέταξεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς εἰπών· „πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη.“ καὶ σαφές γε ὅτι κατὰ τὴν Αὐγούστου βασιλείαν ὁ Ἰησοῦς γεγέννηται, τοῦ, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, ὁμαλίσαντος διὰ μιᾶς βασιλείας τοὺς πολλοὺς τῶν ἐπὶ γῆς. ἦν δ' ἂν ἐμπόδιον τοῦ νεμηθῆναι τὴν Ἰησοῦ διδασκαλίαν εἰς πᾶσαν τὴν οἰκουμένην τὸ πολλὰς εἶναι βασιλείας οὐ μόνον διὰ τὰ προειρημένα ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ ἀναγκάζεσθαι στρατεύεσθαι καὶ ὑπὲρ τῶν πατρίδων πολεμεῖν τοὺς πανταχοῦ· ὅ τε ἐγίνετο πρὸ τῶν Αὐγούστου χρόνων καὶ ἔτι γε ἀνωτέρω, ὅτε γε χρεία ἦν ὡς Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων εἶναι πόλεμον οὕτω καὶ ἑτέρων πρὸς ἑτέρους. πῶς οὖν οἷόν τε ἦν τὴν εἰρηνικὴν ταύτην διδασκαλίαν καὶ μηδὲ ἐχθροὺς ἐπιτρέπουσαν ἀμύνεσθαι κρατῆσαι, εἰ μὴ τὰ τῆς οἰκουμένης τῇ | [413] Ἰησοῦ ἐπιδημίᾳ μετεβέβλητο πανταχοῦ ἐπὶ τὸ ἡμερώτερον;

XXXI. *Μετὰ ταῦτα Χριστιανοῖς ἐγκαλεῖ ὡς σοφιζομένοις ἐν τῷ λέγειν τὸν υἱὸν τοῦ* | [45v] *θεοῦ εἶναι αὐτολόγον*, καὶ οἴεταί γε κρατύνειν τὸ ἔγκλημα, *ἐπεὶ λόγον ἐπαγγελλόμενοι υἱὸν εἶναι τοῦ θεοῦ ἀποδείκνυμεν οὐ λόγον καθαρὸν καὶ ἅγιον ἀλλὰ ἄνθρωπον ἀτιμότατα ἀπαχθέντα καὶ ἀποτυμπανισθέντα.* καὶ περὶ τούτου δ' ἐν τοῖς ἀνωτέρω ὡς ἐν ἐπιτομῇ πρὸς τὰς Κέλσου κατηγορίας εἴρηται· ἐν οἷς ἀπεδείκνυτο ὁ „πάσης κτίσεως“ „πρωτότοκος“ ἀνειληφὼς σῶμα καὶ ψυχὴν ἀνθρωπίνην, καὶ ὅτι ὁ θεὸς ἐνετείλατο περὶ τῶν τοσούτων ἐν κόσμῳ, καὶ ἐκτίσθη, καὶ ὅτι ὁ τὴν ἐντολὴν λαβὼν ὁ θεὸς λόγος ἦν. καὶ ἐπεὶ Ἰουδαῖός ἐστιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ ταῦτα λέγων, οὐκ ἀτόπως χρησόμεθα τῷ· „ἐξαπέστειλε τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ ἰάσατο αὐτούς, καὶ ἐρρύσατο αὐτοὺς ἐκ τῶν διαφθορῶν

2 Psal. 71, 7. — **8** Matth. 28, 19. — **26** Vgl. oben II 9. — **27** Vgl. Kol. 1, 15. — Vgl. Gen. 1, 3. 6. 9. 11. 14. 20. 24. 26. — **30** Vgl. Joh. 1, 1. — **31** Psal. 106, 20.

4—6 am Rand *σῃ* A² | **9** hinter *βασιλείαν* eine 8 mm. grosse Rasur, wo etwa 3 Buchst. gestanden haben können, A | *ὁ ἰσ͂* scheint aus *οἷς* corr. A¹ | **11** *δ'*] *δὲ* Del. | **14** *ὅ τε*] *ὃ τὲ* wohl aus *ὅτε* von I. H. corr., am Rand *ὅ γε*, *ἐγί* eher von III. als II. H. A, diese Variante nicht in den Abschriften; *ὅ, τι* Sp.Del. | **17** *εἰρ̈ηνικὴν* A | **20** *ἡμερότερον* A | **22** *αὐτόλόγον* [so], am Rand *ζτ'* A¹ | **25** *ἀτιμότατον* M corr. Ausgg. | **27** *ὁ* übergeschr. A¹ | **31** *οὐκἀτόπως* [so], am Rand von II. (oder III.) H. *οὐκ ἀτόπως* A.

αὐτῶν“· ου καὶ ἀνωτέρω ἐμνήσθημεν. ἐγὼ δὲ καὶ πολλοῖς Ἰουδαίοις καὶ σοφοῖς γε ἐπαγγελλομένοις εἶναι συμβαλὼν οὐδενὸς ἀκήκοα ἐπαινοῦντος τὸ λόγον εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ὡς ὁ Κέλσος εἴρηκε, καὶ τοῦτο περιάπτων τῷ τοῦ Ἰουδαίου προσώπῳ λέγοντος· ὡς εἴ γε ὁ λόγος ἐστὶν ὑμῖν υἱὸς τοῦ θεοῦ, καὶ ἡμεῖς ἐπαινοῦμεν.

XXXII. *Προείρηται δ᾽ ἡμῖν ὅτι οὔτ᾽ ἀλαζὼν οὔτε γόης δύναται εἶναι ὁ Ἰησοῦς· διὸ οὐκ ἀναγκαῖον ἐπαναλαμβάνειν τὰ εἰρημένα, ἵνα μὴ πρὸς τὰς ταυτολογίας Κέλσου καὶ ἡμεῖς ταυτολογῶμεν. ἐγκαλῶν δὲ τῇ γενεαλογίᾳ τὰ μὲν καὶ παρὰ Χριστιανοῖς ζητούμενα καὶ ὑπό τινων ὡς ἐγκλήματα προσαγόμενα τῇ διαφωνίᾳ τῶν γενεαλογιῶν οὐδαμῶς ὠνόμασεν. οὐ γὰρ ᾔδει ὁ ὡς ἀληθῶς ἀλαζὼν Κέλσος καὶ ἐπαγγελλόμενος εἰδέναι πάντα τὰ Χριστιανῶν φρονίμως ἐπαπορῆσαι τῇ γραφῇ. φησὶ δὲ ἀπηυθαδῆσθαι τοὺς γενεαλογήσαντας ἀπὸ τοῦ πρώτου φύντος καὶ τῶν ἐν Ἰουδαίοις βασιλέων τὸν Ἰησοῦν. καὶ οἴεταί τι εἰσφέρειν γενναῖον, ὅτι οὐκ ἂν ἡ τοῦ τέκτονος γυνὴ τηλικούτου γένους τυγχάνουσα ἠγνόει. τί γὰρ τοῦτο πρὸς τὸν λόγον; ἔστω ὅτι οὐκ ἠγνόει· τί λυπεῖ τὰ προκείμενα; ἀλλὰ ἀγνοείτω· πόθεν, ὅτι ἠγνόει, οὐκ ἦν ἀπὸ τοῦ πρώτου ἀνθρώπου καὶ οὐκ ἀνήγετο αὐτῆς τὸ γένος ἐπὶ τοὺς ἐν Ἰουδαίοις βασιλεύσαντας; ἢ ἀναγκαῖον οἴεται ὁ Κέλσος τοὺς πενεστέρους ἐκ πάντων πενεστέρων προγόνων γεγονέναι ἢ τοὺς βασιλεῖς ἐκ βασιλέων; διατρίβειν οὖν περὶ τὸν λόγον δοκεῖ μοι εἶναι μάταιον, φανεροῦ ὄντος ὅτι καὶ κατὰ τοὺς ἡμετέρους χρόνους ἐκ πλουσίων καὶ ἐνδόξων γεγόνασί τινες τῆς Μαρίας πενέστεροι καὶ ἐξ ἀσημοτάτων ἡγούμενοι ἐθνῶν καὶ βασιλεῖς.*

XXXIII. *Τί δὲ, φησὶ, καὶ γενναῖον ἔδρασεν οἷον θεὸς, καταφρονῶν ἀνθρώπων καὶ διαγελῶν καὶ παίζων τὸ συμ|βαῖνον* 414 *ὁ Ἰησοῦς; πυνθανομένῳ δὴ αὐτῷ πόθεν ἂν ἀποκρινοίμεθα, κἂν ἔχωμεν παριστάνειν τὸ γενναῖον καὶ τὸ παράδοξον ἐπὶ τοῖς συμβεβηκόσιν αὐτῷ, ἢ ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων, ὅτι „ἡ γῆ ἐσείσθη καὶ αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν καὶ τὰ μνημεῖα ἠνεῴχθη“ „καὶ τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω“ „καὶ σκοτία ἐγένετο“ ἐν καιρῷ ἡμέρας „τοῦ ἡλίου ἐκλιπόντος“; ἀλλ᾽ ἐὰν πιστεύῃ μὲν τοῖς εὐαγγελίοις*

1 Vgl. oben I 64. — **6** Vgl. oben II 7. — **30** Matth. 27, 51. 52. — **31** Mark. 15, 38. Matth. 27, 51. — **32** Luk. 23, 44. 45 (Matth. 27, 45. Mark. 15, 33).

8 *τὰς* übergeschr. A[1] | **11** *÷ἀλαζὼν* am Rand nachgetragen A[1] | **13** *ἀπηυθαδῆσθαι*] *η* von I. H. aus *εῖ* corr., über *ῆ* von II. H. *ί* geschrieben A | **15** *ἡ* aus *ἢ* corr. A[1] | **17** *ὅτι* übergeschr. A[1] | **18** hinter *ἀλλὰ* eine 4 mm. grosse Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben können, A | **24** *γεγόνασί*] *ασι* auf Rasur A[1] | **27** *διαγελῶν* scheint aus *διαγγέλλων* corr. A[1] | **31** *ἠνεῴχθη*] dahinter kleine Rasur A | **33** *ἐκλείπόντος* [so] A[1].

ὁ Κέλσος, ὅπου κατηγορεῖν καὶ Χριστιανῶν οἴεται, ἀπιστῇ δὲ ἐπὶ τῶν συνιστάντων τὴν ἐν Ἰησοῦ θεότητα. φήσομεν αὐτῷ· ὦ οὗτος, ἢ πᾶσιν ἀπίστει καὶ μηδ' ἐγκαλεῖν νόμιζε, ἢ πιστεύων πᾶσι θαύμαζε θεοῦ λόγον ἐνανθρωπήσαντα καὶ ὅλον τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος ὠφελῆσαι βουληθέντα. γενναῖον δ' ἔργον τοῦ Ἰησοῦ τὸ μέχρι σήμερον
46r θεραπεύεσθαι τῷ ὀνόματι | αὐτοῦ οὓς ὁ θεὸς βούλεται. περὶ δὲ τῆς ἐπὶ Τιβερίου Καίσαρος ἐκλείψεως, οὗ βασιλεύοντος καὶ ὁ Ἰησοῦς ἔοικεν ἐσταυρῶσθαι, καὶ περὶ τῶν μεγάλων τότε γενομένων σεισμῶν τῆς γῆς ἀνέγραψε καὶ Φλέγων ἐν τῷ τρισκαιδεκάτῳ ἢ τῷ τεσσαρεσκαιδεκάτῳ οἶμαι τῶν Χρονικῶν.

XXXIV. Παίζων δ', ὡς οἴεται, τὸν Ἰησοῦν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος εἰδέναι ἀναγέγραπται τὸν Εὐριπίδου Βάκχον λέγοντα·

λύσει μ' ὁ δαίμων αὐτός, ὅταν ἐγὼ θέλω.

οὐ πάνυ μὲν οὖν Ἰουδαῖοι τὰ Ἑλλήνων φιλολογοῦσιν. ἀλλ' ἔστω τινὰ τῶν Ἰουδαίων καὶ φιλόλογον οὕτω γεγονέναι· πῶς οὖν ὁ Ἰησοῦς, ἐπεὶ μὴ ἔλυσεν αὐτὸν δεδεμένον, οὐδὲ ἐδύνατο λῦσαι; ἢ γὰρ ἐκ τῶν ἐμῶν γραφῶν πιστευέτω ὅτι καὶ Πέτρος δεδεμένος ἐν φυλακῇ ἀγγέλου λύσαντος τοὺς δεσμοὺς ἐξῆλθε, καὶ Παῦλος μετὰ τοῦ Σίλα ἐν Φιλίπποις τῆς Μακεδονίας ὑπὸ „ξύλον“ δεδεμένος ἐλύθη θείᾳ δυνάμει, ὅτε καὶ „θύραι“ τῆς φυλακῆς „ἠνοίχθησαν“. ἀλλ' εἰκὸς ὅτι ταῦτα γελᾷ ὁ Κέλσος ἢ καὶ οὐδαμῶς ἀνέγνω τὴν ἱστορίαν· ἔδοξε γὰρ ἂν λέγειν πρὸς αὐτὴν ὅτι καὶ γόητές τινες ἐπῳδαῖς δεσμοὺς λύουσι καὶ θύρας ἀνοίγουσιν, ἵνα | κοινοποιήσῃ τὰ τῶν γοήτων πρὸς τὰ παρ' ἡμῖν 415
ἱστορούμενα.

ἀλλ' οὐδ' ὁ καταδικάσας, φησίν, αὐτὸν ἔπαθέ τι, οἷον ὁ Πενθεὺς μανεὶς ἢ σπαραχθείς. οὐκ εἶδε δ' ὅτι οὐχ οὕτω Πιλᾶτος ἦν καταδικάσας αὐτόν, ὅς γε „ᾔδει ὅτι διὰ φθόνον παρέδωκαν αὐτὸν“ οἱ Ἰουδαῖοι, ὡς τὸ Ἰουδαίων ἔθνος· ὅπερ καταδεδίκασται ὑπὸ θεοῦ σπαραχθὲν καὶ εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ὑπὲρ τὸν Πενθέως σπαραγμὸν διασπαρέν. διὰ τί δὲ καὶ ἑκὼν παρεπέμψατο τὰ περὶ τῆς γυναικὸς Πιλάτου, ἑωρακυίας ὄναρ καὶ οὕτω κεκινημένης ὑπ' αὐτοῦ,

13 Euripid. Bacch. V. 498. — **17** Vgl. Act. 12, 6—9. — **18** Vgl. Act. 16, 24—26. — **27** Matth. 27, 18. — **30** Vgl. Matth. 27, 19.

1 *καὶ*] Bo. (Notae p. 374 f.) u. Del. (I 414 Anm. a) wollen *καὶ* tilgen oder dafür *τῶν* setzen oder ⟨*Ἰησοῦ*⟩ vor *καὶ* einschieben, aber eine Änderung ist unnötig | **2** *θεότητα* A *θειότητα* Ausgg. | **9—10** am Rand *σή* A² | **13** *μ'*] *με* A | **14** *φιλολογοῦσι* Ausgg. | **15** *φιλολόγον* A | **16** *αὑτὸν* Ausgg. *αὐτὸν* A | *ἦ* Bo. (Notae p. 375) *ἢ* A Ausgg. | **17** *ἐμῶν*] *ἡμετέρων* liest Guiet (bei Del. I 414 Anm. e) ohne Grund | **25** hinter *ἔπαθέ* ein Buchst. ausradiert A¹ | **25—28** am Rand *σή* A² | **26** *εἶδε*] *οἶδε* Mcorr. Ausgg. | *πιλᾶτος* A Ausgg. | **30** *διατί* A.

ὡς προσπέμψαι τῷ ἀνδρὶ καὶ λέγειν· „μηδέν σοι καὶ τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ τῷ δικαίῳ· σήμερον γὰρ κατ᾽ ὄναρ πολλὰ ἔπαθον δι᾽ αὐτόν“;

πάλιν τε αὖ σιωπῶν τὰ ἐμφαίνοντα τὴν τοῦ Ἰησοῦ θειότητα ὁ Κέλσος ὀνειδίζει ἐκ τῶν γεγραμμένων ἐν τῷ εὐαγγελίῳ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, παρατιθέμενος τοὺς ἐμπαίξαντας αὐτῷ καὶ φοινικίδα περιθέντας καὶ τὸν ἐξ ἀκανθῶν στέφανον καὶ τὸν ἐν τῇ χειρὶ κάλαμον. πόθεν οὖν, ὦ Κέλσε, ταῦτα μεμάθηκας ἢ ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων; ἆρ᾽ οὖν σὺ μὲν ἑώρας ταῦτα ὀνειδισμοῦ ἄξια, οἱ δ᾽ ἀναγράφοντες αὐτὰ οὐ κατενόουν ὅτι σὺ μὲν καταγελάσῃ καὶ οἱ σοὶ παραπλήσιοι ἄλλοι δὲ παράδειγμα λήψονται τοῦ καταφρονεῖν γελώντων καὶ χλευαζόντων ἐπὶ εὐσεβείᾳ τὸν δι᾽ αὐτὴν ἑτοίμως ἀποθανόντα; μᾶλλον οὖν θαύμαζε αὐτῶν τὸ φιλάληθες καὶ τοῦ ταῦτα ἑκουσίως παθόντος ὑπὲρ ἀνθρώπων καὶ μετὰ πάσης ἀνεξικακίας καὶ μακροθυμίας αὐτὰ ὑπομείναντος· οὐ γὰρ ἀνεγέγραπτο ὅτι ὠδύρατο ἤ τι ἀγεννὲς ἐκ τοῦ καταδεδικάσθαι ἐνομίσθη ⟨ἢ⟩ ἀνεφθέγξατο.

XXXV. *Πρὸς δὲ τό· τί οὐκ εἰ μὴ πρόσθεν ἀλλὰ νῦν γοῦν θεῖόν τι ἐπιδείκνυται καὶ τῆς αἰσχύνης ταύτης ἑαυτὸν ῥύεται καὶ τοὺς ὑβρίζοντας εἰς ἑαυτόν τε καὶ τὸν πατέρα δικαιοῖ;* λεκτέον ὅτι τὸ παραπλήσιον ἔστιν εἰπεῖν καὶ πρὸς Ἕλληνας, πρόνοιαν εἰσάγοντας καὶ θεοσημίας παραδεχομένους γενέσθαι. τί δή ποτε τοὺς ὑβρίζοντας τὸ θεῖον καὶ ἀναιροῦντας πρόνοιαν οὐ κολάζει ὁ θεός; ὡς γὰρ ἐὰν ἀπολογήσωνται πρὸς ταῦτα Ἕλληνες, καὶ ἡμεῖς τὰ ὅμοια ἢ καὶ κρείττονα ἐροῦμεν. γέγονε δὲ καὶ θεοσημία τις ἐξ οὐρανοῦ, ὁ
46v ἐκλιπὼν ἥλιος, καὶ τὰ λοιπὰ παράδοξα, ἐμφα|νίζοντα ὅτι θεῖόν τι καὶ πλεῖον τῶν πολλῶν εἶχεν ὁ σταυρωθείς.

XXXVI. | *Εἶτά φησιν ὁ Κέλσος· τί φησι καὶ ἀνασκολοπιζομένου τοῦ σώματος; ποῖος* 416

ἰχώρ, οἷός περ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν;

5 Vgl. Matth. 27, 28. 29 (Mark. 15, 17—19. Joh. 19, 2. 3). — **14** Vgl. oben II 24. 30 a. A. — **23** Vgl. Luk. 23, 45. — **28** Homer, Il. V 340 (vgl. oben I 66, S. 119 Z. 15 f.).

8 *ἑώρας*] Rasur über *ας*, *ἑώρ* scheint aus *ἑτέρ* corr. A^1 | **14** *οὐ*] darüber *ἡ* von IV. (Bessarions?) H. geschrieben A | *ἀνεγέγραπτο* Bo. (Notae p. 375) Del. *ἀν γέγραπτο* A | **15** *καταδεδικάσθαι*] der Accent auf Rasur A^1 | *ἐνομίσθη ⟨ἢ⟩ ἀνεφθέγξατο* schreibe ich, *ἐνομίσθη ἂν ἐφθέγξατο*, dazu am Rand von IV. (Bessarions?) H. *ἐνόμισεν ἢ ἀνεφ*, diese Conjectur nicht in den Abschriften, A *ἔπαθεν ἢ ἐφθέγξατο* $V^{corr.}$ Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *ἐνοήθη ἢ ἐφθέγξατο* Bo. (Notae p. 375) | **16** *τό* auf Rasur A^1 | **17—19** am Rand *σῆ* A^2 | **18** *δικαιοῖ*] *δικάζει* liest Bo. (Notae p. 375) ohne Grund | **19** *ἔστιν* schreibe ich, *ἐστιν* Ausgg. *ἐστὶν* A **20** *θεοσημείας* $V^{corr.}$ Ausgg. | **21** *ἐνυβρίζοντας* $M^{corr.}$ Ausgg. | *τὸ θεῖον*] *τῷ θείῳ* in *τὸ θεῖον* corr. A^1 *τῷ θείῳ* M Ausgg. | **22** *ἐὰν*] *ἂν* M Ausgg. | **23** *κρείττονα* aus *κρεῖττονα* corr. A^1 | *θεοσημία* $M^{corr.}$ Ausgg. *θεοσημεῖα* A | **24** *ἐκλιπὼν* aus *ἐκλείπων* corr. A^1 | **26** *φησι* (hinter *τί*) < Del. | **28** *μακάρεσι* A.

ἐκεῖνος μὲν οὖν παίζει, ἡμεῖς δ᾽ ἀπὸ τῶν σπουδαίων εὐαγγελίων, κἂν μὴ Κέλσος βούληται, παραστήσομεν ὅτι ἰχὼρ μὲν ὁ μυθικὸς καὶ Ὁμηρικὸς οὐκ ἔῤῥευσεν αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ σώματος· ἤδη δ᾽ αὐτοῦ ἀποθανόντος „εἷς τῶν στρατιωτῶν λόγχῃ τὴν πλευρὰν ἔνυξε, καὶ ἐξῆλθεν αἷμα καὶ ὕδωρ. καὶ ὁ ἑωρακὼς μεμαρτύρηκε, καὶ ἀληθινὴ αὐτοῦ ἐστιν ἡ μαρτυρία, κἀκεῖνος οἶδεν ὅτι ἀληθῆ λέγει.“ τῶν μὲν οὖν ἄλλων νεκρῶν σωμάτων τὸ „αἷμα“ πήγνυται καὶ „ὕδωρ“ καθαρὸν οὐκ ἀποῤῥεῖ, τοῦ δὲ κατὰ τὸν Ἰησοῦν νεκροῦ σώματος τὸ παράδοξον καὶ περὶ τὸ νεκρὸν σῶμα ἦν „αἷμα καὶ ὕδωρ“ ἀπὸ τῶν πλευρῶν προχυθέν. εἰ δ᾽ εἰς μὲν τὸ κατηγορεῖν Ἰησοῦ καὶ Χριστιανῶν φέρων ἀπὸ τοῦ εὐαγγελίου οὐδὲ καλῶς ἑρμηνευομένας λέξεις, σιωπῶν δὲ τὰ παριστάντα τὴν θεότητα τοῦ Ἰησοῦ ἀκούειν βούλεται τὰς θεοσημίας, ἀναγνώτω τὸ εὐαγγέλιον καὶ ὁράτω ὅτι καὶ „ὁ ἑκατοντάρχης καὶ οἱ μετ᾽ αὐτοῦ τηροῦντες τὸν Ἰησοῦν ἰδόντες τὸν σεισμὸν καὶ τὰ γινόμενα ἐφοβήθησαν σφόδρα, λέγοντες· θεοῦ υἱὸς ἦν οὗτος.“

XXXVII. *Μετὰ ταῦθ᾽ ὁ ἀπὸ τοῦ εὐαγγελίου ἐκλαβὼν λέξεις, ὧν κατηγορεῖν νομίζει, τὸ ὄξος καὶ τὴν χολὴν ὀνειδίζει τῷ Ἰησοῦ ὡς χανδὸν ἐπὶ τὸ πιεῖν ὡρμημένῳ καὶ μὴ διακαρτερήσαντι τὴν δίψαν, ὡς καὶ ὁ τυχὼν ἄνθρωπος πολλάκις διακαρτερεῖ.* καὶ τοῦτο ἰδίᾳ μὲν ἐν τῇ τροπολογίᾳ τυγχάνει διηγήσεως· νῦν δὲ κοινοτέρας ἂν τοιαύτης ἀποκρίσεως πρὸς τὰ ἐπηπορημένα ἔχοιτο τὸ λεγόμενον, ὅτι καὶ περὶ τούτου προφῆται προεῖπον. γέγραπται γὰρ ἐν ἑξηκοστῷ ⟨καὶ⟩ ὀγδόῳ ψαλμῷ ἐκ προσώπου τοῦ Χριστοῦ· „καὶ ἔδωκαν εἰς τὸ βρῶμά μου χολήν, καὶ εἰς τὴν δίψαν μου ἐπότισάν με ὄξος.“ ἢ λεγέτωσαν Ἰουδαῖοι, τίς ἐστιν ὁ ἐν τῷ προφήτῃ ταῦτα λέγων, καὶ παραστησάτωσαν ἀπὸ τῆς ἱστορίας τὸν ἀνειληφότα „εἰς τὸ βρῶμα“ ἑαυτοῦ „χολὴν“ καὶ ποτισθέντα „ὄξος“· ἢ κἂν τολμησάτωσαν λέγειν ὃν οἴονται ἐπιδημήσειν Χριστὸν μέλλειν ἐν τούτοις γίνεσθαι, ἵν᾽ ἡμεῖς εἴπωμεν· τί οὖν λυπεῖ ἤδη γεγονέναι τὸ προφητευθέν; ὅπερ καὶ αὐτὸ πρὸ τοσούτων λεχθὲν χρόνων ἱκανόν ἐστι μετὰ τῶν ἄλλων προφητικῶν προγνώσεων κινῆσαι τὸν εὐγνωμόνως ὅλα τὰ πράγματα ἐξετάζοντα πρὸς τὸ συγκαταθέσθαι ὡς Χριστῷ προφητευθέντι καὶ υἱῷ τοῦ θεοῦ τῷ Ἰησοῦ.

XXXVIII. *Μετὰ ταῦτά φησιν ἔτι πρὸς ἡμᾶς ὁ Ἰουδαῖος· ταῦτ᾽*

4 Joh. 19, 34. 35. — **13** Matth. 27, 54. — **17** Vgl. Matth. 27, 48. 34. Mark. 15, 36. Luk. 23, 36. Joh. 19, 29. 30. — **23** Psal. 68, 22. — **26** Vgl. Psal. 68, 22.

1 δ᾽] δὲ Ausgg. | **4** hinter *πλευρὰν* + *αὐτοῦ* M Ausgg. | **9—11** am Rand ζτ´ A² | **12** *θεοσημείας* M Ausgg. | **20** *ἰδίᾳ*] *ἰδίας* vermutet Bo. (Notae p. 375) | *τῇ* < M corr. Del. | **23** *ἑξηκοστῷ*] hinter *τ* ein Buchst. ausradiert A¹ | ⟨*καὶ*⟩ von PM u. den Ausgg. eingefügt | **28** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **34** *μετὰ ταῦτα φησὶν* A.

ουν ἡμῖν ἐγκαλεῖτε, ὦ πιστότατοι, διότι τοῦτον οὐ νομί-
ζομεν θεὸν οὐδὲ συντιθέμεθα ὑμῖν ὅτι ἐπ' ἀνθρώπων ὠφε-
λείᾳ ταῦτα ὑπέμεινεν, ἵνα καὶ ἡμεῖς κολάσεων καταφρονῶ-
μεν; καὶ πρὸς ταῦτα δὲ | φήσομεν ὅτι ἐγκαλοῦμεν Ἰουδαίοις, ἐν- 417
τραφεῖσι νόμῳ καὶ προφήταις τοῖς Χριστὸν προκαταγγέλλουσιν, ἐπεὶ
μήτε τὰ προσαγόμενα αὐτοῖς ὑφ' ἡμῶν εἰς ἀπόδειξιν περὶ τοῦ τοῦτον
εἶναι τὸν Χριστὸν λύουσιν, ἀπολογίαν ποριζόμενοι τοῦ μὴ πιστεύειν
τὴν λύσιν, μήτε ὡς μὴ λύοντες πιστεύουσι τῷ προφητευθέντι, ἐναρ-
γῶς παραστήσαντι ἐν τοῖς μαθητεύσασιν αὐτῷ καὶ μετὰ τὸν χρόνον
τῆς ἐνσωματώσεως ἑαυτοῦ ὅτι ἐπ' ἀνθρώπων ὠφελείᾳ ταῦθ'
ὑπέμεινε, σκοπὸν ἔχων τῆς πρώτης ἐπιδημίας οὐχὶ κρίνειν τὰ ἀν-
47r *θρώπων καὶ πρὸ τοῦ | διδάξαι καὶ μαρτύρασθαι περὶ τῶν πρα-*
κτέων καὶ μὴ τοὺς μὲν πονηροὺς κολάζειν τοὺς δ' ἀγαθοὺς σῴζειν,
ἀλλὰ σπεῖραι παραδόξως τὸν ἑαυτοῦ λόγον καὶ μετά τινος δυνάμεως
θειοτέρας παντὶ τῷ ἀνθρώπων γένει, ὡς οἱ προφῆται καὶ ταῦτα
παρέστησαν. ἔτι δ' ἐγκαλοῦμεν αὐτοῖς, ἐπεὶ τὴν ὑπάρχουσαν δύ-
ναμιν ἐπιδεικνυμένῳ οὐκ ἐπίστευσαν ἀλλ' „ἐν Βεελζεβοὺλ, τῷ ἄρ-
χοντι τῶν δαιμονίων" εἰρήκασι τοὺς δαίμονας αὐτὸν ἀποβεβληκέναι
τῆς τῶν ἀνθρώπων ψυχῆς. ἐγκαλοῦμεν δ' ὅτι καὶ τὸ φιλάνθρω-
πον αὐτοῦ, μὴ ὑπερορῶντος οὐ μόνον πόλιν ἀλλ' οὐδὲ κώμην τινὰ
τῆς Ἰουδαίας, ἵνα πανταχοῦ ἀπαγγείλῃ τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, δια-
βάλλοντες πλάνην κατηγοροῦσιν αὐτοῦ ὡς ἀλωμένου καὶ ἀλύοντος
ἐν ἀγεννεῖ σώματι· οὐ γὰρ ἀγεννὲς τὸ τοσούτους ὑπομεῖναν ὑπὲρ
ὠφελείας τῶν πανταχοῦ ἀκούειν δυναμένων πόνους.

XXXIX. *Πῶς δ' οὐκ ἄντικρυς ψεῦδος τὸ ὑπὸ τοῦ παρὰ τῷ*
Κέλσῳ Ἰουδαίου λεγόμενον, ὅτι μηδένα πείσας μέχρι ἔζη ὅ γε
μηδὲ τοὺς ἑαυτοῦ μαθητὰς ἐκολάσθη καὶ τοιαῦτα ὑπέμεινε;
πόθεν γὰρ ὁ φθόνος ὑπὸ τῶν παρὰ Ἰουδαίοις ἀρχιερέων καὶ πρε-
σβυτέρων καὶ γραμματέων ἐκινήθη κατ' αὐτοῦ ἢ ἐκ τοῦ πλήθη πει-
θόμενα ἀκολουθεῖν αὐτῷ καὶ εἰς τὰς ἐρημίας, κρατούμενα οὐ μόνον
ὑπὸ τῆς τῶν λόγων αὐτοῦ ἀκολουθίας ἁρμόζοντα τοῖς ἀκούουσιν

13 Vgl. II Petr. 2, 9. — **17** Vgl. Matth. 12, 24. 9, 34 (Mark. 3, 22). — **22** Vgl. oben I 61. 69.

5 *προκαταγγέλλουσι* A Del. | **8** *λύοντες πιστεύουσι* Hö. (Notae p. 474) Bo. (Notae p. 375) Del. (I 417 Anm. b) *λύουσι πιστεύειν* A Ausgg. | *ἐναργῶς*] *α* scheint aus *ε* corr. A[1] | **10** *ἑαυτοῦ* aus *αὐτοῦ* corr. A[1] | **12** *καὶ* (vor *πρὸ*) tilgt Bo. (Notae p. 375) | **13** *καὶ μὴ* von III. [?] H. expungiert A *καὶ μὴ* oder *καὶ* (vor *πρὸ* Z. 12) tilgt Del. (I 417 Anm. c) ohne Grund | ÷*τοὺς δ' ἀγαθοὺς σώζειν* am Rand nachgetragen A[1] | **16** *ὑπάρχουσαν*] *ὑπερέχουσαν* vermuten Bo. (Notae p. 375) u. Del. (I 417 Anm. d) **22** *ἁλωμένου* A | **23** *ὑπομεῖναν* A Hö. *ὑπομεῖναι* P Sp. Del. | **25** am Rand *ζτ'* A[1] | **26** *ἔζη*] über *η* ein Zeichen, das wie ein mit Acut verbundener Spiritus lenis aussieht, mit hellerer Tinte geschrieben A[1].

ἀεὶ λέγοντος, ἀλλὰ καὶ ταῖς δυνάμεσιν ἐκπλήττοντος τοὺς μὴ τῇ τοῦ λόγου αὐτοῦ ἀκολουθίᾳ πιστεύοντας; πῶς δ' οὐκ ἄντικρυς ψεῦδος ὅτι οὐδὲ τοὺς ἑαυτοῦ ἔπεισε μαθητάς, τοὺς παθόντας μὲν ἀνθρώπινόν τι ἀπὸ δειλίας τότε (οὐδέπω γὰρ ἦσαν πρὸς ἀνδρίαν ἠκονημένοι) οὐ μὴν τὰ κριθέντα αὐτοῖς ὡς περὶ Χριστοῦ ἀποθεμένους; ὁ μὲν γὰρ Πέτρος μετὰ τὸ ἀρνήσασθαι συναισθόμενος οἷ γέγονε κακῶν „ἐξελθὼν ἔξω ἔκλαυσε πικρῶς"· οἱ δὲ λοιποὶ πεπληγότες ὑπὸ τῆς ἐπ' αὐτῷ ἀθυμίας (ἔτι γὰρ αὐτὸν ἐθαύμαζον) ἐβεβαιώθησαν διὰ τῆς ἐπιφανείας αὐτοῦ πρὸς τὸ πιστεύειν ἔτι μᾶλλον καὶ βεβαιότερον παρὰ τὸ πρότερον ὅτι υἱὸς ἦν τοῦ θεοῦ.

XL. | Καὶ ἀφιλόσοφον δέ τι παθὼν ὁ Κέλσος τὴν ἐν ἀνθρώποις 418
ὑπεροχὴν οὐκ ἐν λόγῳ σωτηρίῳ καὶ ἤθει καθαρῷ φαντάζεται εἶναι, ἀλλὰ ἐν τῷ παρὰ τὴν ὑπόθεσιν οὗ ἀνείληφε προσώπου ποιῆσαι καὶ ἀνειληφότα τὸ θνητὸν μὴ ἀποθανεῖν, ἢ ἀποθανεῖν μὲν οὐχὶ δὲ θάνατον τὸν δυνάμενον παράδειγμα γενέσθαι τοῖς καὶ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ ἔργου εἰσομένοις ὑπὲρ εὐσεβείας ἀποθνήσκειν καὶ παῤῥησιάζεσθαι ἐν αὐτῇ πρὸς τοὺς ἐσφαλμένους ἐν τῷ περὶ εὐσεβείας καὶ ἀσεβείας τόπῳ καὶ νομίζοντας τοὺς μὲν εὐσεβεῖς εἶναι ἀσεβεστάτους τοὺς δὲ πλανωμένους περὶ θεοῦ καὶ παντὶ μᾶλλον ἢ θεῷ ἐφαρμόζοντας τὴν περὶ αὐτοῦ ἀδιάστροφον ἔννοιαν ὑπολαμβάνοντας εἶναι εὐσεβεστάτους· καὶ μάλιστα ὅτε καὶ ἐπὶ τὸ ἀναιρεῖν ὁρμῶσι τοὺς τῇ ἐναργείᾳ τοῦ ἑνὸς καὶ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ ἑαυτοὺς ὅλῃ ψυχῇ „μέχρι θανάτου" ἐπιδεδωκότας.

XLI. Ἔτι δ' ἐγκαλεῖ τῷ Ἰησοῦ ὁ Κέλσος διὰ τοῦ Ἰουδαϊκοῦ προσώπου, ὡς μὴ δείξαντι ἑαυτὸν πάντων δὴ κακῶν καθαρεύοντα. ποίων δὴ κακῶν, λεγέτω ὁ Κέλσου λόγος, οὐκ ἔδειξεν ἑαυτὸν καθαρεύοντα ὁ Ἰησοῦς; εἰ μὲν γὰρ τῶν κυρίως κακῶν λέγει αὐτὸν μὴ κεκαθαρευκέναι, παραστησάτω ἐναργῶς κακίας ἔργον ἐν
47v αὐτῷ· εἰ δὲ κακὰ | νομίζει πενίαν καὶ σταυρὸν καὶ τὴν ἀπὸ τῶν ἀτόπων ἀνθρώπων ἐπιβουλήν, δῆλον ὅτι καὶ Σωκράτει φησὶ κακὰ συμβεβηκέναι, μὴ δυνηθέντι ἑαυτὸν ἀποδεῖξαι καθαρὸν ἀπὸ τῶν κακῶν. ὅσος δὲ καὶ ἄλλος χορὸς πενήτων ἐστὶ παρ' Ἕλλησι φιλοσοφησάντων καὶ ἑκούσιον πενίαν ἀναδεξαμένων, καὶ οἱ πολλοὶ Ἑλλήνων

7 Matth. 26, 75. Luk. 22, 62. — 8 Vgl. Mark. 16, 14. Luk. 24, 30—35. Joh. 20, 19—29. — 22 Vgl. Phil. 2, 8.

12 vor oder hinter ὑπεροχὴν ist vielleicht ⟨Ἰησοῦ⟩ einzufügen | σωτηρίῳ] aus σωτηρίας corr. A σωτηρίας PMAusgg. | καὶ ἤθει zweimal geschrieben, das erste Mal getilgt A^1 | **13** ἐν τῷ übergeschr. $A^{1[?]}$ | **15** ἀπ' schreibe ich mit Del. (I 418 Anm. b) ὑπ' AAusgg. | **17** καὶ ἀσεβείας bis 18 μὲν εὐσεβεῖς am Rand nachgetragen A^1 | **18** τοὺς μὲν in μὲν τοὺς corr. A^3, die Correctur nicht in den Abschriften | **23** ἰυ̃ nachträglich eingefügt A^1 | **25** ὁ Κέλσου λόγος] ὁ Κέλσου λόγιος vermute ich; ὁ Κέλσος RegDel.

ἴσασιν ἐκ τῶν ἀναγραφέντων περὶ μὲν Δημοκρίτου, μηλόβοτον ἐάσαντος τὴν οὐσίαν, περὶ δὲ Κράτητος, ἑαυτὸν ἐλευθερώσαντος διὰ τοῦ τοῖς Θηβαίοις χαρίσασθαι τὸ ὑπὲρ πάσης τῆς κτήσεως πραθείσης δοθὲν αὐτῷ ἀργύριον· ἀλλὰ καὶ Διογένης δι' ὑπερβάλλουσαν εὐτέλειαν πίθον ᾤκει, καὶ παρ' οὐδενὶ τῶν νοῦν ἐχόντων κἂν μέτριον τούτου γε χάριν Διογένης ἐν κακοῖς ἦν.

XLII. *Ἔτι δ' ἐπεὶ βούλεται μηδὲ ἀ ν ε π ί λ η π τ ο ν γεγονέναι τὸν Ἰησοῦν ὁ Κέλσος, παραστησάτω, τίς τῶν ἀρεσκομένων τῷ λόγῳ αὐτοῦ τὸ ἀληθῶς ἐπίληπτον τοῦ Ἰησοῦ ἀνέγραψεν· ἤ, εἰ μὴ ἀπὸ τούτων αὐτοῦ κατηγορεῖ ὡς ἐπιλήπτου, δεικνύτω, πόθεν μαθὼν οὐκ ἀ ν ε π ί λ η π τ ο ν αὐτὸν εἴρηκεν. ἐποίησε μὲν οὖν ἃ ἐπηγγείλατο πιστὰ δι' ὧν ὠφέλησε τοὺς προσέχοντας αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς. καὶ ἀεὶ ὁρῶντες πληρούμενα τὰ εἰρημένα ὑπ' αὐτοῦ, πρὶν γένηται, τὸ „κηρυχθῆναι τὸ εὐαγγέλιον“ ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ, καὶ πορευθέντας αὐτοῦ τοὺς μαθητὰς εἰς „πάντα τὰ ἔθνη“ τὸν λόγον αὐτοῦ κατηγγελκέναι, ἔτι δὲ περὶ τοῦ „ἐπὶ ἡγεμόνας καὶ βασιλεῖς“ ἀχθήσεσθαι μέλλειν δι' | οὐδε-* 419
μίαν ἄλλην αἰτίαν ἢ τὴν διδασκαλίαν αὐτοῦ, τεθήπαμεν αὐτὸν καὶ ὁσημέραι βεβαιοῦμεν τὴν εἰς αὐτὸν πίστιν. οὐκ οἶδα δ' ἀπὸ ποίων μειζόνων καὶ ἐναργεστέρων ἐβούλετο αὐτὸν πιστὰ ποιῆσαι τὰ προειρημένα ὁ Κέλσος· εἰ μὴ ἄρα, ὡς φαίνεται, μὴ ἐπιστάμενος τὸν λόγον τὸν Ἰησοῦν ἄνθρωπον γενόμενον ἐβούλετο μηδὲν ἀνθρώπινον παθεῖν μηδὲ γενέσθαι ἀνθρώποις παράδειγμα γενναῖον περὶ τοῦ φέρειν τὰ συμβαίνοντα. κἂν οἴκτιστα τῷ Κέλσῳ ταῦτ' εἶναι δοκῇ καὶ ἐπονειδιστότατα, ἐπεὶ πόνον μὲν τὸ μέγιστον οἶδε τῶν κακῶν ἡδονὴν δὲ τὸ τέλειον ἀγαθόν, ὅπερ οὐδεὶς τῶν πρόνοιαν εἰσαγόντων φιλοσόφων καὶ ἀνδρίαν ὁμολογούντων εἶναι ἀρετὴν καὶ καρτερίαν καὶ μεγαλοψυχίαν παρεδέξατο· οὐ διέβαλεν οὖν τὴν εἰς αὐτὸν πίστιν ὁ Ἰησοῦς δι' ὧν ὑπέμεινεν, ἀλλὰ μᾶλλον ἐν τοῖς ἀνδρίαν ἀποδέξασθαι βουλομένοις ἐκράτυνε καὶ ἐν τοῖς διδαχθεῖσιν ὑπ' αὐτοῦ τὸ μὲν κυρίως καὶ ἀληθῶς ζῆν τὸ μακάριον οὐκ εἶναι ἐνταῦθα ἀλλ' „ἐν τῷ“ καλου-

1 Vgl. Philo, De vita contemplativa Cap. II (vol. II p. 473 ed. Mangey). — **2** Vgl. Antisthenes bei Diogenes Laërt. VI 5, 87. — **4** Vgl. Diogenes Laërt. VI 2, 23. — **13** Vgl. Mark. 13, 10 (Matth. 24, 14). — **14** Vgl. Matth. 28, 19. — **16** Vgl. Matth. 10, 18 (Mark. 13, 9. Luk. 21, 12). — **30** Vgl. Matth. 12, 32. Ephes. 1, 21.

1 *ἀναγραφέντων*] *ον* über *έν* geschrieben $A^{1(?)}$, die Variante nicht in den Abschriften | *δη$^{\mu o}$κρίτου* [so] A^1 | **4** *αὐτῷ* aus *αὐτὸ* corr. A^1 | **5** *καὶ* < Del. | *τῶν νοῦν ἐχόντων κἂν μέτριον*] *τῶν κἂν μέτριον νοῦν ἐχόντων* vermute ich | **7** *δ'*] *δὲ* Ausgg. | *ἀνεπίληπτον* aus *ἀνεπιβούλευτον* corr. $A^{1(?)}$ | **14** hinter *εὐαγγέλιον* + *τοῦτο* M Ausgg. | **18** *οἶδα δ' ἀπὸ ποίων* aus *οἶδα ποῖον* corr. A^1 | **23** *οἴκτιστα* aus *οἴκιστα* corr. A^2 | *δοκῇ* aus *δοκεῖ* corr. A^1 | **29**—S. 166 Z. 1 am Rand *ση* A^2.

μένῳ κατὰ τοὺς λόγους αὐτοῦ „μέλλοντι αἰῶνι,“ τὸ δ' ἐν τῷ ἐνεστῶτι αἰῶνι λεγομένῳ ζῆν συμφορὰν εἶναι ἢ ἀγῶνα τὸν πρῶτον καὶ μέγιστον τῆς ψυχῆς.

XLIII. Μετὰ δὲ ταῦτα λέγει πρὸς ἡμᾶς ὅτι οὐ δή που φήσετε περὶ αὐτοῦ ὅτι μὴ πείσας τοὺς ὧδε ὄντας ἐστέλλετο εἰς ᾅδου πείσων τοὺς ἐκεῖ. κἂν μὴ βούληται οὖν, τοῦτό φαμεν, ὅτι καὶ ἐν σώματι ὢν οὐκ ὀλίγους ἔπεισεν ἀλλὰ τοσούτους, ὡς διὰ τὸ πλῆθος τῶν πειθομένων ἐπιβουλευθῆναι αὐτόν, καὶ γυμνὴ σώματος γενόμενος ψυχὴ ταῖς γυμναῖς σωμάτων ὡμίλει ψυχαῖς, ἐπιστρέφων κἀκείνων τὰς βουλομένας πρὸς αὐτὸν ἢ ἃς ἑώρα δι' οὓς ᾔδει αὐτὸς λόγους ἐπιτηδειοτέρας.

XLIV. | Ἑξῆς δὲ τούτοις οὐκ οἶδ' ὅπως σφόδρα εὔηθες λέγει 420
ὅτι, εἴπερ ἀτόπους ἀπολογίας εὑρίσκοντες, ἐφ' αἷς καταγε-
48 λάστως ἐξηπατήθητε, οἴε|σθε ἀληθῶς ἀπολογεῖσθαι, τί κωλύει καὶ ἄλλους, ὅσοι καταγνωσθέντες κακοδαιμονέστερον ἀπήλλαξαν, μείζονας νομίζειν εἶναι καὶ θειοτέρους τούτους ἀγγέλους; ὅτι δ' ἄντικρυς καὶ σαφῶς οὐδὲν ὅμοιον ἔχει ὁ παθὼν τὰ ἀναγεγραμμένα Ἰησοῦς τοῖς κακοδαιμονέστερον ἀπαλλάξασι διὰ γοητείαν ἢ ὁτιδήποτε ἔγκλημα ἄλλο, παντί τῳ δῆλον. οὐδὲ γὰρ δύναταί τις παραστῆσαι γοήτων ἔργον ἐπιστρέψαν ψυχὰς ἀπὸ τῶν πολλῶν ἐν ἀνθρώποις ἁμαρτημάτων καὶ τῆς κατὰ τὴν κακίαν χύσεως.

ἐπεὶ δὲ καὶ λῃσταῖς αὐτὸν παραβαλὼν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖός φησιν ὅτι δύναιτο ἄν τις ὁμοίως ἀναισχυντῶν καὶ περὶ λῃστοῦ καὶ ἀνδροφόνου κολασθέντος εἰπεῖν ὅτι οὗτός γε οὐχὶ λῃστὴς ἀλλὰ θεὸς ἦν· προεῖπε γὰρ τοῖς συλλῄσταις ὅτι πείσεται τοιαῦτα, οἷα δὴ πέπονθε· λέγοιτ' ἂν πρῶτον μὲν ὅτι οὐ παρὰ τὸ προειρηκέναι αὐτὸν ταῦτα πείσεσθαι τοιαῦτα ὑπολαμβάνομεν περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ὁποῖα καὶ φρονοῦντες παρρησιαζόμεθα ἐν αὐτῷ ὡς ἀπὸ θεοῦ ἡμῖν κατεληλυθότι· δεύτερον δὲ καὶ ταῦτα λέγομεν ἐν τοῖς εὐαγγελίοις προειρῆσθαί πως, ἐπεὶ „μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη“ ὁ θεὸς παρὰ τοῖς ἀνόμοις, λῃστὴν μᾶλλον τὸν „διὰ στάσιν“

1 Vgl. Gal. 1, 4. — **5** Vgl. I Petr. 3, 19. Ephes. 4, 9. — **8** Vgl. I Petr. 3, 19. Ephes. 4, 9. — **31** Mark. 15, 28. Luk. 22, 37 (Jes. 53, 12). — **32** Vgl. Luk. 23, 19. 18 (Matth. 27, 20—23. Mark. 15, 7—14. Joh. 18, 39. 40).

4 *μετὰ δὲ ταῦτα*] *μετὰ ταῦτα δὲ* M Ausgg. | **5** *ὧδε* A | *ὄντας* am Rand nachgetragen A¹ | **8** *αὐτὸν* aus *αὐτὰ* corr. A¹ | *γυμνὴ σ. γ. ψυχὴ* A *γυμνῇ σ. γ. ψυχῇ* Ausgg. | **9—12** am Rand *σῃ* A² | **13** *ἐφ' αἷς*] *ἐφ' οἷς* liest Bo. (Notae p. 375) ohne Grund | **16** *τούτους*] *τοῦτον* liest Del. (I 420 Anm. a) ohne Grund | **19** *ὁτιδήποτε*] Rasur über *ὁ* A | **26** hinter *τοῖς* Rasur A | *συλλησταῖς* A Ausgg.

„καὶ φόνον“ βληθέντα εἰς φυλακὴν βουλομένοις ἀπολυθῆναι τὸν δ' Ἰησοῦν σταυρῶσαι, καὶ σταυρώσασιν αὐτὸν μεταξὺ λῃστῶν δύο. καὶ ἀεὶ δ' ἐν τοῖς γνησίοις μαθηταῖς καὶ μαρτυροῦσι τῇ ἀληθείᾳ ὁ Ἰησοῦς συσταυροῦται λῃσταῖς καὶ τὴν αὐτὴν αὐτοῖς παρὰ ἀνθρώποις καταδίκην πάσχει. καί φαμεν ὅτι, εἴπερ οὗτοι ὅμοιόν τι λῃσταῖς ἔχουσιν οἱ διὰ τὴν εἰς τὸν δημιουργὸν εὐσέβειαν, ἵνα αὐτὴν εἰλικρινῆ καὶ καθαρὰν διαφυλάξωσι κατὰ τὴν τοῦ Ἰησοῦ διδασκαλίαν, πᾶσαν αἰκίαν καὶ πάντας θανάτους ἀναδεχόμενοι, δῆλον ὅτι καὶ ὁ Ἰησοῦς, ὁ πατὴρ τῆς τοιαύτης διδασκαλίας, εὐλόγως ὑπὸ τοῦ Κέλσου λῃστάρχαις παραβάλλεται. ἀλλ' οὔτ' ἐκεῖνος κατὰ τὸ κοινωνικὸν ἀποθνήσκων οὔθ' οὗτοι δι' εὐσέβειαν ταῦτα πάσχοντες καὶ μόνοι πάντων ἀνθρώπων διὰ τὴν φανεῖσαν αὐτοῖς ὁδὸν τῆς εἰς τὸ θεῖον τιμῆς ἐπιβουλευόμενοι οὐκ ἀδίκως ἀναιροῦνται. οὔθ' ὁ Ἰησοῦς οὐκ ἀσεβῶς ἐπεβουλεύθη.

XLV. *Πρόσχες δὲ καὶ τῷ ἐπιπολαίῳ τοῦ περὶ τῶν τότε μαθητῶν Ἰησοῦ λόγου, ἐν ᾧ φησιν· εἶτα οἱ μὲν τότε ζῶντι αὐτῷ συνόντες καὶ τῆς φωνῆς ἐπακούοντες αὐτοῦ καὶ διδασκάλῳ χρώμενοι κολαζόμενον καὶ ἀποθνήσκοντα ὁρῶντες οὔτε συναπέθανον οὔτε ὑπεραπέθανον αὐτοῦ οὐδὲ κολάσεων καταφρονεῖν ἐπείσθησαν, ἀλλὰ καὶ ἠρνήσαντο εἶναι μαθηταί· νῦν δὲ ὑμεῖς αὐτῷ συναποθνήσκετε.* καὶ ἐν τούτοις δὲ τὸ μὲν ἔτι εἰσαγομένοις τοῖς μαθηταῖς καὶ ἀτελεστέροις | οὖσιν ἁμαρ- 421 τηθὲν καὶ γεγραμμένον ἐν τοῖς εὐαγγελίοις πιστεύει γεγονέναι, ἵν' ἐγκαλῇ τῷ λόγῳ, τὸ δὲ μετὰ τὴν ἁμαρτίαν αὐτοῖς κατορθωθὲν παρρησιασαμένοις ἐπὶ Ἰουδαίων καὶ μυρία ὅσα πεπονθόσιν ὑπ' ἐκείνων καὶ τὸ τελευταῖον ἀποθανοῦσιν ὑπὲρ τῆς Ἰησοῦ διδασκαλίας παρασιωπᾷ. οὔτε γὰρ Ἰησοῦ ἐβουλήθη ἀκοῦσαι προλέγοντος τῷ Πέτρῳ· „ὅταν δὲ γηράσῃς, ἐκτενεῖς τὰς χεῖράς σου“ καὶ τὸ ἑξῆς, ᾧ ἐπιφέρει

2 Vgl. Matth. 27, 38. Mark. 15, 27. Luk. 23, 33. Joh. 19, 18. — **20** Vgl. Matth. 26, 70. 72. 74. Mark. 14, 68. 70. 71. Luk. 22, 57. 58. 60. Joh. 18, 25. 27. — **25** Vgl. Act. 9, 27. 13, 46. 14, 3. 19, 8 (4, 13). — **28** Joh. 21, 18.

1—6 am Rand σῃ A² | **1** δ'] δὲ Ausgg. | **6** οἱ] ἤ, darüber οἱ von II. (oder III.) H. geschrieben, A, die Variante nicht in den Abschriften | ἵνα] ἵν' Ausgg. | **7** διαφυλάξωσιν Ausgg. | **8** ὁ (vor πατὴρ) auf Rasur, wo 3 Buchst. gestanden haben können, A | **9** λῃστάρχαις] οις über αις geschrieben A¹ | **11** πάσχοντες ταῦτα M Ausgg. | **13** zwischen οὐκ u. ἀσεβῶς das Zeichen ∻ übergeschr. u. am Rand ζτ', daneben ein wieder getilgtes Wort, von dem λ . . . ' . . φ . . zu erkennen ist, A¹ **16** λόγου] λόγῳ, doch ου über ῳ von II. H. geschrieben, A | οἱ aus εἰ corr. A¹ | **23** πιστεύει] ει übergeschr. A¹ | **25** ἐκείνων] ἐ auf Rasur A¹ | **28** ἐκτενεῖς] zwischen ε u. ν ein Buchst. (ob ι?) ausradiert A | τὸ aus τὰ corr. A² τὰ M Ausgg.

ἡ γραφή· „τοῦτο δ᾽ εἶπε σημαίνων, ποίῳ θανάτῳ δοξάσει τὸν θεόν“· οὔθ᾽ ὅτι Ἰάκωβος ὁ ἀδελφὸς Ἰωάννου, ἀπόστολος ἀποστόλου ἀδελφός, ἀνῃρέθη ὑπὸ τοῦ Ἡρῴδου διὰ τὸν λόγον Χριστοῦ „μαχαίρᾳ“· 48v ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὅσα παῤῥησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ λόγῳ πεποιήκασιν ὁ Πέτρος καὶ οἱ λοιποὶ ἀπόστολοι, καὶ ὡς „ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου“ ἐξῆλθον μετὰ τὸ μαστιγωθῆναι „χαίροντες,“ „ὅτι κατηξιώθησαν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος ἀτιμασθῆναι,“ καὶ ὑπεραίροντες πολλὰ τῶν παρ᾽ Ἕλλησιν ἱστορουμένων ἐπὶ τῇ καρτερίᾳ καὶ ἀνδρίᾳ τῶν φιλοσοφησάντων. ἀρχῆθεν οὖν τοῦτο μάλιστα τοῦ Ἰησοῦ μάθημα ἐκρατύνετο παρὰ τοῖς ἀκούουσιν αὐτοῦ, διδάσκον καταφρονεῖσθαι μὲν τὸ ὑπὸ τῶν πολλῶν περιεπόμενον ζῆν, σπουδάζεσθαι δὲ τὸ παραπλήσιον τῷ ζῆν τοῦ θεοῦ ζῆν.

XLVI. *Πῶς δ᾽ οὐ ψεύδεται ὁ λέγων παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος ὅτι παρὼν δέκα ναύτας καὶ τελώνας τοὺς ἐξωλεστάτους μόνους εἷλε καὶ οὐδὲ τούτους ἅπαντας; σαφὲς γὰρ ὅτι καὶ Ἰουδαῖοι ὁμολογήσαιεν ἂν ὅτι οὐ δέκα μόνους εἷλεν οὐδὲ ἑκατὸν οὐδὲ χιλίους, ἀλλ᾽ ἀθρόως ὁτὲ μὲν πέντε χιλιάδας ὁτὲ δὲ τέσσαρας χιλιάδας· καὶ ἐπὶ τοσοῦτόν γε εἷλεν, ὥστε καὶ εἰς τὰς ἐρημίας αὐτῷ ἀκολουθεῖν, τὰς μόνον χωρούσας ἀθρόον τι πλῆθος τῶν πιστευόντων τῷ θεῷ διὰ τοῦ Ἰησοῦ, ἐν αἷς οὐ μόνον λόγους ἀλλὰ καὶ ἔργα αὐτοῖς ἐπεδείκνυτο. ἀναγκάζει δ᾽ ἡμᾶς ταυτολογῶν τὸ παραπλήσιον αὐτῷ ποιεῖν, ἐπεὶ φυλασσόμεθα ὑπολαμβάνεσθαι ὑπερβαίνειν τινὰ τῶν παρ᾽ αὐτῷ λεγομένων ἐγκλημάτων. καὶ ἐν τῷ προκειμένῳ τοίνυν λόγῳ καθ᾽ ἣν ἔχομεν τάξιν τῆς γραφῆς φησιν· εἰ ζῶν μὲν αὐτὸς μηδένα ἔπεισεν, ἀποθανόντος δ᾽ αὐτοῦ πείθουσιν οἱ βουλόμενοι τοσούτους, πῶς τοῦτο οὐχ ὑπεράτοπόν ἐστι; δέον λέγειν ἀκολουθίαν σῴζοντα ὅτι, εἴπερ ἀποθανόντος αὐτοῦ πείθουσιν οὐχ ἁπαξαπλῶς οἱ βουλόμενοι ἀλλ᾽ οἱ βουλόμενοι καὶ δυνάμενοι τοὺς τοσούτους, πόσῳ μᾶλλον εὔλογον αὐτόν, ἡνίκα τῷ βίῳ ἐπεδήμει, πολλαπλασίους καὶ δυνατωτέρῳ λόγῳ καὶ πράξεσι πεπεικέναι;*

XLVII. *Ἑαυτῷ δὲ λαμβάνει ὡς ἡμετέραν ἀπόκρισιν πρὸς πεῦσιν αὐτοῦ λεγομένην φήσαντος· τίνι προσήχθητε λογισμῷ τοῦτον*

1 Joh. 21, 19. — **2** Vgl. Act. 12, 2. — **4** Vgl. Act. 4, 13. — **5** Vgl. Act. 5, 41. — **17** Vgl. Matth. 14, 21. Mark. 6, 44. Luk. 9, 14. Joh. 6, 10. — Vgl. Matth. 15, 38. Mark. 8, 9. — **18** Vgl. Matth. 15, 32. 33. Mark. 8, 1—4.

1 *δ᾽ εἶπε*] Rasur zwischen *δ* u. *ει*, wo *ε* gestanden haben kann, A[1] | **7** hinter *ὀνόματος* + *αὐτοῦ* MAusgg. | **8** *ἀνδρείᾳ* MAusgg. | **9** *μάλιστα τοῦτο* MAusgg. | *ἐκρατύνετο* scheint aus *ἐκρατύνατο* corr. A[1] | **10—11** am Rand *ζτ´* A[1] | **17** *ὁτὲ δὲ τέσσαρας χιλιάδας* am Rand nachgetragen A[1] | das zweite *χιλιάδας* will Del. (I 421 Anm. c) ohne Grund streichen | **29** *τοὺς* übergeschr. A[1].

νομίζειν υἱὸν θεοῦ: πεποίηκε | γὰρ ἡμᾶς ἀποκρινομένους ὅτι τούτῳ 422 προσήχθημεν, ⟨ἐπ⟩εὶ καὶ ἴσμεν τὴν κόλασιν αὐτοῦ ὑπὲρ καθαιρέσεως τοῦ πατρὸς τῆς κακίας γεγονυῖαν. ἄλλοις γὰρ μυρίοις προσήχθημεν, ὧν πολλοστημόριον ἐν τοῖς πρὸ τούτων ἐξεθέμεθα καὶ θεοῦ διδόντος ἐκθησόμεθα οὐ μόνον ἐν τοῖς πρὸς τὸν νομιζόμενον Κέλσου ἀληθῆ λόγον πραγματευόμενοι ἀλλὰ καὶ ἐν ἄλλοις μυρίοις. καὶ ὡς ἡμῶν γε λεγόντων ὅτι υἱὸν αὐτὸν νομίζομεν θεοῦ, ἐπεὶ ἐκολάσθη, φησί· τί οὖν; οὐχὶ καὶ ἄλλοι πολλοὶ ἐκολάσθησαν, καὶ οὐχ ἧττον ἀγεννῶς; ὅμοιον δ' ἐν τούτῳ ποιεῖ ὁ Κέλσος τοῖς ἀνδραποδωδεστάτοις τῶν ἐχθρῶν τοῦ λόγου καὶ οἰομένοις ὅτι ἀκολουθεῖ τῇ περὶ τὸν Ἰησοῦν ἱστορίᾳ σταυρωθέντα τὸ σέβειν ἡμᾶς τοὺς ἐσταυρωμένους.

XLVIII. Πολλάκις δ' ὁ Κέλσος ἤδη μὴ δυνάμενος ἀντιβλέπειν αἷς ἀναγέγραπται πεποιηκέναι δυνάμεσιν ὁ Ἰησοῦς διαβάλλει αὐτὰς ὡς γοητείας· καὶ πολλάκις τῷ λόγῳ κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἀντείπομεν. καὶ νῦν δέ φησιν οἱονεὶ ἡμᾶς ἀποκρίνασθαι ὅτι διὰ τοῦτ' ἐνομίσαμεν αὐτὸν εἶναι υἱὸν θεοῦ, ἐπεὶ χωλοὺς καὶ τυφλοὺς ἐθεράπευσε. προστίθησι δὲ καὶ τό· ὡς ὑμεῖς φατε, ἀνίστη νεκρούς. ὅτι μὲν οὖν χωλοὺς καὶ τυφλοὺς ἐθεράπευσε, διόπερ Χριστὸν αὐτὸν καὶ υἱὸν θεοῦ νομίζομεν, δῆλον ἡμῖν ἐστιν ἐκ τοῦ καὶ ἐν προφητείαις γεγράφθαι· „τότε ἀνοιχθήσονται ὀφθαλμοὶ τυφλῶν, καὶ ὦτα κωφῶν ἀκούσονται· τότε ἁλεῖται ὡς ἔλαφος ὁ χωλός.“ ὅτι δὲ καὶ νεκροὺς ἀνίστη καὶ οὐκ ἔστι πλάσμα τῶν 49r τὰ εὐαγγέλια γραψάντων, παρί|σταται ἐκ τοῦ, εἰ μὲν πλάσμα ἦν, πολλοὺς ⟨ἂν⟩ ἀναγεγράφθαι τοὺς ἀναστάντας, καὶ τοὺς ἤδη χρόνους ἔχοντας πλείονας ἐν τοῖς μνημείοις· ἐπεὶ δ' οὐκ ἔστι πλάσμα, πάνυ εὐαριθμήτους λελέχθαι, τήν τε τοῦ ἀρχισυναγώγου θυγατέρα (περὶ ἧς οὐκ οἶδ' ὅπως εἶπεν· „οὐκ ἀπέθανεν ἀλλὰ καθεύδει,“ λέγων τι περὶ αὐτῆς, ⟨ὃ⟩ οὐ πᾶσι τοῖς ἀποθανοῦσι προσῆν,) καὶ τὸν μονογενῆ τῆς χήρας υἱόν, ἐφ' ᾧ σπλαγχνισθεὶς ἀνέστησεν αὐτόν, στήσας τοὺς

2 Vgl. Joh. 12, 31. 14, 30. — **21** Jes. 35, 5. 6. — **27** Vgl. Luk. 8, 49—56 (Matth. 9, 23—26. Mark. 5, 35—43). — **28** Luk. 8, 52. — **29** Vgl. Luk. 7, 11—17.

2 *⟨ἐπ⟩εὶ καὶ* schreibe ich, *ἐπεὶ* vermuten Bo. (Notae p. 375) u. Del. (I 422 Anm. a) nach den Worten *ἐπεὶ ἐκολάσθη* (Z. 8), *εἰ καὶ* A Ausgg. | **4** *πολλοστιμόριον* A | *ἐν*] darüber Rasur A | **6** *πραγματευόμενοι*] die Conjectur *πραγματευομένοις* (bei Del. I 422 Anm. b) ist unnötig | **7** *γε* < M Ausgg. | **23** *καὶ οὐκ ἔστι* nachgetragen A¹ | **24—26** am Rand *ση̅* A² | **25** ⟨*ἂν*⟩, das vor *ἀναγεγράφθαι* leicht ausfallen konnte, füge ich mit Bo. (Notae p. 375) u. Del. (I 422 Anm. c) ein | **28** *εἶπεν*] *εν* auf Rasur A¹ | *λέγων τι*] *λέγοντι*, doch darüber von II. (oder III.?) H. *γων, τὶ* geschrieben, die Variante nicht in den Abschriften, am Rand *ζτ'* von I. H. A | **29** ⟨*ὃ*⟩ Hö. am Rand, Sp. Del. im Text.

φέροντας τὸν νεκρὸν, καὶ τρίτον Λάζαρον τετάρτην ἡμέραν ἐν τῷ μνημείῳ ἔχοντα.

καὶ φήσομεν γ' ἔτι ⟨περὶ⟩ τούτων τοῖς εὐγνωμονεστέροις καὶ μάλιστα τῷ Ἰουδαίῳ ὅτι, ὥσπερ „πολλοὶ λεπροὶ ἦσαν ἐν ἡμέραις Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου, καὶ οὐδεὶς αὐτῶν ἐκαθαρίσθη εἰ μὴ Ναιμὰν ὁ Σύρος,“ καὶ „πολλαὶ χῆραι ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις Ἠλίου“ τοῦ προφήτου, „καὶ πρὸς οὐδεμίαν αὐτῶν ἐπέμφθη χήραν ὁ Ἠλίας εἰ μὴ εἰς Σαραφθὰ τῆς Σιδωνίας“· ἀξία γὰρ ἐγεγόνει τοῦ ὑπὸ τοῦ προφήτου γεγενημένου τεραστίου ἐν τοῖς ἄρτοις κατά τινα θείαν κρίσιν· οὕτω πολλοὶ νεκροὶ ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις Ἰησοῦ, ἀλλὰ μόνοι ἀνέστησαν, οὓς ἔγνω ὁ λόγος ἐπιτηδείους πρὸς τὴν ἀνάστασιν, ἵνα μὴ μόνον | σύμβολά τινων ᾖ τὰ γενόμενα ὑπὸ τοῦ κυρίου, ἀλλὰ καὶ 423
αὐτόθεν προσαγάγῃ πολλοὺς τῇ θαυμασίᾳ τοῦ εὐαγγελίου διδασκαλίᾳ. ἐγὼ δ' εἴποιμ' ἂν ὅτι κατὰ τὴν Ἰησοῦ ἐπαγγελίαν οἱ μαθηταὶ καὶ „μείζονα“ πεποιήκασιν ὧν Ἰησοῦς αἰσθητῶν πεποίηκεν. ἀεὶ γὰρ ἀνοίγονται ὀφθαλμοὶ τυφλῶν τὴν ψυχήν, καὶ ὦτα τῶν ἐκκεκωφημένων πρὸς λόγους ἀρετῆς ἀκούει προθύμως περὶ θεοῦ καὶ τῆς παρ' αὐτῷ μακαρίας ζωῆς, πολλοὶ δὲ καὶ χωλοὶ τὰς βάσεις τοῦ, ὡς ἡ γραφὴ ὠνόμασεν, „ἔσω“ ἀνθρώπου, νῦν τοῦ λόγου ἰασαμένου αὐτούς, οὐχ ἁπλῶς ἅλλονται ἀλλ' „ὡς ἔλαφος,“ πολέμιον τῶν ὄφεων ζῷον καὶ κρεῖττον παντὸς ἰοῦ τῶν ἐχιδνῶν. καὶ οὗτοί γε οἱ θεραπευθέντες χωλοὶ λαμβάνουσιν ἀπὸ Ἰησοῦ „ἐξουσίαν πατεῖν“ τοῖς ποσίν, οἷς πρότερον ἦσαν χωλοί, „ἐπάνω“ τῶν τῆς κακίας „ὄφεων καὶ σκορπίων“ καὶ ἀπαξαπλῶς „ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ, καὶ πατοῦντες οὐκ ἀδικοῦνται·“ κρείττους γὰρ καὶ αὐτοὶ γεγόνασι τοῦ πάσης κακίας καὶ τῶν δαιμόνων ἰοῦ.

XLIX. *Ὁ μὲν οὖν Ἰησοῦς ἐπιστρέφων τοὺς μαθητὰς οὐχὶ ἀπὸ τοῦ [μὴ] προσέχειν ἁπαξαπλῶς γόησι καὶ τοῖς ἐπαγγελλομένοις δι'*

1 Vgl. Joh. 11, 38—44. — **4** Luk. 4, 27 (vgl. II Kön. 5, 14). — **6** Luk. 4, 25. 26 (vgl. I Kön. 17, 9). — **9** Vgl. I Kön. 17, 11—16. — **15** Vgl. Joh. 14, 12. — **16** Vgl. Matth. 9, 30. 20, 33. Joh. 9, 10. 14. 17. 21. 26. 30. 32. 10, 21. 11, 37. — **18** Vgl. Act. 3, 1—10. — **19** Vgl. Röm. 7, 22. II Kor. 4, 16. Ephes. 3, 16. — Vgl. Jes. 6, 10 (Matth. 13, 15. Joh. 12, 40. Act. 28, 27). — **20** Vgl. Act. 3, 8. — Vgl. Jes. 35, 6. — **21** Vgl. Psal. 139, 4. — **22** Vgl. Luk. 10, 19.

3 *φήσομεν γ' ἔτι ⟨περὶ⟩ τούτων* schreibe ich, *φήσομεν περὶ τούτων* PDel. *φήσομέν γ' ἔτι τούτων* AHö.Sp. | **5** *Ναιμὰν* schreibe ich, *νεεμὰν* MAusgg. *ναι^ε^μᾶν* [so] A¹, ob *ε* für *ι* eingesetzt oder (wie V angenommen hat) hinter *ι* eingeschoben werden soll, ist unklar | **8** *Σαραφθὰ*] *σάρεπτα* P *Σαρεπτὰ* Del. | **13** *θαυμασίᾳ*] *θαυμ^ω^άσία* [so] A¹, *ω* gehört über das Schluss-*α*, daher *θαυμασίω* V | **14—16** am Rand *σῆ* A² | **17** *ἀκούει* Del. *ἀκούειν* AHö. Sp. | **19—21** am Rand *σῆ* A² | **25—26** am Rand von I. (oder II.?) H. *θαυμασίως* A | **27** *ἐπιστρέφων*] *ἀποστρέφων* vermutet Del. (I 423 Anm. b) | **28** [*μὴ*] tilge ich mit Del. (I 423 Anm. b) | *ἁπαξαπλῶς* A.

οἱασδήποτε ὁδοῦ ποιεῖν τεράστια (οὐ γὰρ ἐδέοντο τούτου οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ) ἀλλ᾿ ἀπὸ τοῦ τοῖς ἀναγορεύουσιν ἑαυτοὺς εἶναι τὸν Χριστὸν τοῦ θεοῦ καὶ πειρωμένοις διά τινων φαντασιῶν πρὸς ἑαυτοὺς ἐπιστρέφειν τοὺς Ἰησοῦ μαθητὰς ὅπου μὲν εἶπε· „τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ· ἰδοὺ ὦδε ὁ Χριστὸς ἢ ὦδε, μὴ πιστεύετε. ἐγερθήσονται γὰρ ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται καὶ δώσουσι σημεῖα καὶ τέρατα μεγάλα, ὥστε πλανᾶσθαι εἰ δυνατὸν καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. ἰδοὺ προείρηκα ὑμῖν. ἐὰν οὖν εἴπωσιν ὑμῖν· ἰδοὺ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐστί, μὴ ἐξέλθητε· ἰδοὺ ἐν τοῖς ταμείοις, μὴ πιστεύσητε. ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἐξέρχεται ἀπ᾿ ἀνατολῶν καὶ φαίνεται ἕως δυσμῶν, οὕτως ἔσται ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου“· ὅπου δέ· „πολλοὶ ἐροῦσί μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ· κύριε, κύριε, οὐ τῷ ὀνόματί σου ἐφάγομεν καὶ τῷ ὀνόματί σου ἐπίομεν καὶ τῷ ὀνόματί σου δαιμόνια ἐξεβάλομεν καὶ δυνάμεις πολλὰς ἐποιήσαμεν; καὶ ἐρῶ αὐτοῖς· ἀποχωρεῖτε ἀπ᾿ ἐμοῦ, ὅτι ἐστὲ ἐργάται ἀδικίας.“ ὁ δὲ Κέλσος κοινοποιῆσαι
49v *βουλόμενος τὰ τεράστια τοῦ Ἰησοῦ | πρὸς τὴν ἐν ἀνθρώποις γοητείαν φησὶν αὐταῖς λέξεσιν· ὦ φῶς καὶ ἀλήθεια, τῇ αὐτοῦ φωνῇ διαῤῥήδην ἐξαγορεύει, καθὰ καὶ ὑμεῖς συγγεγράφατε, διότι παρέσονται ὑμῖν καὶ ἕτεροι δυνάμεσιν ὁμοίαις χρώμενοι, κακοὶ καὶ γόητες, καὶ σατανᾶν τινα τοιαῦτα παραμηχανώμενον ὀνομάζει· ὥστ᾿ οὐδὲ αὐτὸς ἔξαρνός ἐστιν, ὡς ταῦτά γε οὐδὲν θεῖον ἀλλὰ πονηρῶν ἐστιν ἔργα. βιαζόμενος δὲ ὑπὸ τῆς | ἀληθείας ὁμοῦ καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἀπεκάλυψε καὶ* 424
τὰ καθ᾿ αὐτὸν ἤλεγξε. πῶς οὖν οὐ σχέτλιον ἀπὸ τῶν αὐτῶν ἔργων τὸν μὲν θεὸν τοὺς δὲ γόητας ἡγεῖσθαι; τί γὰρ μᾶλλον ἀπό γε τούτων τοὺς ἄλλους πονηροὺς ἢ τοῦτον νομιστέον αὐτῷ χρωμένους μάρτυρι; ταῦτα μέν γε καὶ αὐτὸς ὡμολόγησεν οὐχὶ θείας φύσεως ἀλλ᾿ ἀπατεώνων τινῶν καὶ παμπονήρων εἶναι γνωρίσματα. ὅρα δὴ εἰ μὴ ἐν τούτοις σαφῶς ὁ Κέλσος ἐλέγχεται κακουργῶν τὸν λόγον, ἄλλο μὲν τοῦ Ἰησοῦ

4 Matth. 24, 23—27. — **11** Vgl. Matth. 7, 22. 23. Luk. 13, 26. 27 (Psal. 6, 9). — **19** Vgl. Matth. 7, 22. 23. Luk. 10, 17—23. 22, 3 Joh. 13, 2. 27.

5 *ὦδε* A | *ὦδε* A | *πιστεύετε*] *πιστεύσητε* PDel. | **16** am Rand: = *κέλσου ἕως τῶν* =, dann am Rand, wie auch sonst bei Citaten, das Zeichen ÷ bis zum Ende des Celsusfragments wiederholt A[1] | **17** *ὦ* P *ὢ*, darüber Rasur, A[1] *ὦ* Ausgg. | *φωνῇ*] *λέξει*, darüber *φωνῇ* geschrieben, A[1] | **18** hinter *ἐξαγορεύει* + *Ἰησοῦς ταῦτα* Origenes bei der Wiederholung der Stelle (unten II 53, S. 176 Z. 12, aber nicht Z. 16); die Worte sind hier nicht einzufügen | **20** *τινα τοιαῦτα* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 375) u. Del., vgl. unten II 51, S. 173 Z. 21 u. II 53, S. 176 Z. 25; *τοιαῦτά τινα* AHö.Sp. | **22** hinter *θεῖον* + *ἔχει* Del. (I 423 Anm. e) nach II 51 a. A., doch vgl. unten II 53 Mitte | **28** *ἀπαταιώνων* [so] A[1].

λέγοντος περὶ τῶν ποιησόντων „σημεῖα καὶ τέρατα,“ ἄλλο δὲ τοῦ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαίου φάσκοντος. καὶ γὰρ εἰ μὲν ἁπλῶς τοῖς μαθηταῖς ἔλεγεν Ἰησοῦς φυλάσσεσθαι τοὺς τὰ τεράστια ἐπαγγελλομένους οὐ παρατιθέμενος, τί φήσουσιν ἑαυτοὺς εἶναι, τάχα χώραν εἶχεν ἂν ἡ ὑπόνοια αὐτοῦ· ἐπεὶ δ᾽ ἀφ᾽ ὧν θέλει ἡμᾶς φυλάσσεσθαι ὁ Ἰησοῦς ἐπαγγέλλονται εἶναι „ὁ Χριστός,“ ὅπερ οὐ ποιοῦσιν οἱ γόητες, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ βιοῦντας κακῶς φησι τινὰς δυνάμεις ποιήσειν καὶ δαίμονας ἀποβαλεῖν ἀνθρώπων· μᾶλλον δ᾽, εἰ δεῖ οὕτως εἰπεῖν, ἀποκηρύσσεται μὲν τῶν κατὰ τὸν τόπον ἡ γοητεία καὶ πᾶσα ἡ κατ᾽ αὐτῶν ὑπόνοια, εἰσάγεται δὲ ἡ θειότης τοῦ Χριστοῦ καὶ θειότης τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, ὅτι δυνατόν τινα τῷ ὀνόματι αὐτοῦ χρησάμενον καὶ οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ἐνεργηθέντα ὑπό τινος δυνάμεως πρὸς τὸ προσποιήσασθαι, ὅτι αὐτὸς εἴη ὁ Χριστός, δοκεῖν τὰ παραπλήσια ἐπιτελεῖν τῷ Χριστῷ καὶ ἄλλους τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ τὰ ὡσπερεὶ παραπλήσια τοῖς γνησίοις αὐτοῦ μαθηταῖς.

L. Καὶ ὁ Παῦλος δ᾽ ἐν τῇ πρὸς Θεσσαλονικεῖς ἐπιστολῇ δευτέρᾳ ἀποφαίνεται, τίνα τρόπον ἀποκαλυφθήσεταί ποτε „ὁ ἄνθρωπος τῆς ἀνομίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστ᾽ αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καθίσαι, ἀποδεικνύοντα ἑαυτὸν ὅτι ἐστὶ θεός.“ καὶ πάλιν φησὶ τοῖς Θεσσαλονικεῦσι· „καὶ νῦν τὸ κατέχον οἴδατε, εἰς τὸ ἀποκαλυφθῆναι αὐτὸν ἐν τῷ αὐτοῦ καιρῷ. τὸ γὰρ μυστήριον ἤδη ἐνεργεῖται τῆς ἀνομίας, μόνον ὁ κατέχων ἄρτι ἕως ἐκ μέσου γένηται· καὶ τότε ἀποκαλυφθήσεται ὁ ἄνομος, ὃν κύριος ὁ θεὸς ἀνελεῖ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ καταργήσει τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ, οὗ ἐστιν ἡ παρουσία κατ᾽ ἐνέργειαν τοῦ σατανᾶ ἐν πάσῃ δυνάμει καὶ σημείοις καὶ τέρασι ψεύδους καὶ ἐν πάσῃ ἀπάτῃ ἀδικίας ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις.“ ἐκτιθέμενος δὲ καὶ τὴν αἰτίαν τοῦ ἐπιτρέπεσθαι τὸν ἄνομον ἐπιδημεῖν τῷ βίῳ | φησίν· „ἀνθ᾽ ὧν τὴν 425

1 Vgl. Mark. 13, 22 (Matth. 24, 24). — **6** Vgl. Matth. 24, 23. Mark. 13, 21. — **7** Vgl. Matth. 7, 22. — **17** Vgl. II Thess. 2, 3. 4. — **21** II Thess. 2, 6—10. — **29** II Thess. 2, 10—12.

5 *φυλάσσεσθαι ἡμᾶς* M Ausgg. | **8** *ἀποβαλεῖν*] aus *ἀποβάλλειν* corr. A^{3} *ἀπο*^{λεῖν}*βάλλειν* [so] M^{1} *ἀποβάλλειν* V | *ἀποβαλεῖν ἀνθρώπων*] *ἀπ᾽ ἀνθρώπων ἐκβάλλειν* P *δ᾽* streichen Bo. (Notae p. 375) u. Del. (I 424 Anm. c) | **14** *ἐπιτελεῖν*] *ἐπὶ τελεῖν* A **17** *ἀποφαίνεται*] Rasur über *ται* A | *ποτε*] über *ο* Acut durch Rasur getilgt A **21** *ἀποκαλυφθῆναι* scheint aus *ἀποληφθῆναι* corr. A^{1} | **24** *κύριος ὁ θεὸς*] vor *κύριος* ist *ὁ* getilgt u. *ὁ* vor *θεὸς* übergeschr., über *κύριος* steht ÷ u. am Rand ζτ´, A^{1} *ὁ κύριος* P; vielleicht stand im Archetypus von A *ὁ κύριος ἰσ̄*, denn *ἰσ̄* konnte leicht in *θσ̄* verlesen werden | **25** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **26** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **27** *ψεύδους*] Rasur über *υς* A | **28** *ἀπολλυμένοις*] das eine *λ* nachgetragen A^{1}.

ἀγάπην τῆς ἀληθείας οὐκ ἐδέξαντο εἰς τὸ σωθῆναι αὐτούς. καὶ διὰ τοῦτο πέμπει αὐτοῖς ὁ θεὸς ἐνέργειαν πλάνης εἰς τὸ πιστεῦσαι αὐτοὺς τῷ ψεύδει, ἵνα κριθῶσιν ἅπαντες οἱ μὴ πιστεύσαντες τῇ ἀληθείᾳ ἀλλ' εὐδοκήσαντες ἐν τῇ ἀδικίᾳ." λεγέτω τις οὖν ἡμῖν, εἰ δύναταί [50r] τι τῶν ἐν τῷ | εὐαγγελίῳ ἢ τῶν παρὰ τῷ ἀποστόλῳ χώραν παρέχειν ὑπονοίας γοητείας προαγορευομένης κατὰ τὸν τόπον. παρέσται δὲ τῷ βουλομένῳ καὶ ἀπὸ τοῦ Δανιὴλ ἐκλαβεῖν τὴν περὶ τοῦ ἀντιχρίστου προφητείαν. καταψεύδεται δὲ τῶν λόγων Ἰησοῦ, ἐπεὶ μὴ εἰπόντος αὐτοῦ· διότι παρέσονται ἕτεροι δυνάμεσιν ὁμοίαις χρώμενοι, κακοὶ καὶ γόητες, αὐτός φησιν αὐτὸν εἰρηκέναι τὸ τοιοῦτον. ὡς γὰρ οὐχ ὁμοία δύναμις ἡ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ ἐπαοιδῶν τῇ ἐν τῷ Μωϋσεῖ παραδόξῳ χάριτι, ἀλλὰ τὸ τέλος διήλεγχε τὰ μὲν τῶν Αἰγυπτίων ὄντα μαγγανείας τὰ δὲ τοῦ Μωϋσέως θεῖα· οὕτως τὰ μὲν τῶν ἀντιχρίστων καὶ τῶν προσποιουμένων δυνάμεις ὡς μαθητῶν Ἰησοῦ σημεῖα καὶ τέρατα λέγεται εἶναι „ψεύδους," „ἐν πάσῃ ἀπάτῃ ἀδικίας τοῖς ἀπολλυμένοις" ἰσχύοντα, τὰ δὲ τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καρπὸν ἔσχεν οὐκ ἀπάτην ἀλλὰ σωτηρίαν ψυχῶν. Τίς γὰρ τὸν κρείττονα βίον καὶ συστέλλοντα τὰ τῆς κακίας ὁσημέραι ἐπὶ τὸ ἔλαττον εὐλόγως φησὶν ἀπὸ ἀπάτης γίνεσθαι;

LI. Ὑπείδετο δὲ ὁ Κέλσος τὸ ἀπὸ τῆς γραφῆς ποιήσας τὸν Ἰησοῦν εἰρηκέναι ὅτι σατανᾶς τις τοιαῦτα παραμηχανήσεται. ἀλλὰ καὶ συναρπάζει τὸν λόγον φάσκων μὴ ἔξαρνον εἶναι τὸν Ἰησοῦν, ὡς ταῦτα οὐδὲν θεῖον ἔχει ἀλλὰ πονηρῶν ἐστιν ἔργα· ὁμογενῆ γὰρ αὐτὰ πεποίηκεν ἑτερογενῆ τυγχάνοντα. καὶ ὥσπερ λύκος κυνὶ οὐχ ὁμογενής, κἂν δοκῇ ἔχειν τι παραπλήσιον ἐν τῷ τοῦ σώματος σχήματι καὶ τῇ φωνῇ, οὐδὲ φάσσα τῇ περιστερᾷ· οὕτως οὐδὲν ὅμοιον ἔχει τὸ δυνάμει θεοῦ ἐπιτελούμενον τῷ γινομένῳ ἀπὸ γοητείας.

ἔτι δὲ καὶ ταῦτα πρὸς τὰς Κέλσου κακουργίας ἐροῦμεν· ἆρα δυνάμεις γίνονται μὲν κατὰ γοητείαν ἀπὸ πονηρῶν δαιμόνων, οὐδεμία δὲ δύναμις ἐπιτελεῖται ἀπὸ τῆς θείας καὶ μακαρίας φύσεως, ἀλλ' ὁ βίος τῶν ἀνθρώπων ἤνεγκε μὲν τὰ χείρονα οὐδαμῶς δ' ἐχώρησε τὰ κρείττονα; καὶ τοῦτο δὲ δοκεῖ μοι ὥσπερ ἐπὶ πάντων δεῖν παρατιθέναι, ὅτι ὅπου τι χεῖρον προσποιούμενον εἶναι ὁμογενὲς τῷ κρείττονι, ἐκεῖ πάντως ἐκ τοῦ ἐναντίου ἐστί τι κρεῖττον, οὕτω καὶ

7 Vgl. Dan. 7, 23—26. — **11** Vgl. Exod. 7, 8—12. — **15** Vgl. II Thess. 2, 9. 10.

11 *ἐπαοιδῶν*] *ἐπῳδῶν* M Ausgg. | **12** *μωυσῇ* A Ausgg. | **13** *μωϋσέος* A | **15** *ψεύδους*] Rasur über *υς* A | **24—26** am Rand *σῃ* A² | **27** *ἐπιτελούμενον*] Rasur über *ι* A | **30—33** am Rand von l. (oder II.) H. ein langgezogenes . *ρ* ., das vielleicht *ὡραῖον* bedeuten soll, A | **35** hinter *κρεῖττον* kleine Rasur, ob Kolon getilgt? A.

ἐπὶ τῶν κατὰ γοητείαν ἐπιτελούντων, ὅτι πάντως ἀνάγκη εἶναι καὶ ἀπὸ θείας ἐνεργείας ἐν τῷ βίῳ γινόμενα. καὶ τοῦ αὐτοῦ ἐστιν ἐξ ἀκολουθίας ἤτοι ἀμφότερα ἀναιρεῖν καὶ λέγειν μηδέτερον γίνεσθαι ἢ τιθέντα τὸ ἕτερον καὶ μάλιστα τὸ χεῖρον ὁμολογεῖν καὶ περὶ τοῦ κρείττονος. εἰ δέ τις τιθείη μὲν τὰ ἀπὸ γοητείας γίνεσθαι, μὴ τιθείη δὲ τὰ ἀπὸ θείας δυνάμεως, δοκεῖ μοι παραπλήσιος εἶναι | τῷ 426
τιθέναι μὲν ὅτι εἰσὶ σοφίσματα καὶ λόγοι πιθανοί, ἀποτυγχάνοντες τῆς ἀληθείας, προσποιούμενοι τἀληθῆ παριστάνειν, οὐδαμοῦ δὲ παρ᾽ ἀνθρώποις ἀλήθεια καὶ διαλεκτικὴ ἀλλοτρία σοφισμάτων πολιτεύεται.

εἰ δ᾽ ἅπαξ παραδεξόμεθα ἀκόλουθον εἶναι τῷ ὑποστατὴν εἶναι μαγείαν καὶ γοητείαν, ἐνεργουμένην ὑπὸ πονηρῶν δαιμόνων, κατακλήσεσι περιέργοις θελγομένων καὶ ἀνθρώποις γόησιν ὑπακουόντων, τὸ καὶ ἀπὸ θείας δυνάμεως δεῖν εὑρίσκεσθαι ἐν ἀνθρώποις· διὰ τί
50v *οὐχὶ καὶ βεβασανισμένως τοὺς ἐπαγ|γελλομένους τὰς δυνάμεις ἐξετάσομεν ἀπὸ τοῦ βίου καὶ τοῦ ἤθους καὶ τῶν ἐπακολουθούντων ταῖς δυνάμεσιν ἤτοι εἰς βλάβην τῶν ἀνθρώπων ἢ εἰς ἠθῶν ἐπανόρθωσιν, τίς μὲν δαίμοσι διακονούμενος διά τινων ἐπῳδῶν καὶ μαγγανειῶν τὰ τοιαῦτα ποιεῖ, τίς δ᾽ ἐν χώρᾳ καθαρᾷ καὶ ἁγίᾳ γενόμενος κατὰ τὴν ψυχὴν ἑαυτοῦ καὶ τὸ πνεῦμα, οἶμαι δὲ καὶ τὸ σῶμα, τῷ θεῷ, παραδεξάμενος θεῖόν τι πνεῦμα τὰ τοιαῦτα εἰς ὠφέλειαν ἀνθρώπων καὶ προτροπὴν τὴν ἐπὶ τὸ πιστεύειν θεῷ ἀληθινῷ πράττει; εἰ δ᾽ ἅπαξ ζητεῖν δεῖ μὴ συναρπαζόμενον ὑπὸ τῶν δυνάμεων, τίς μὲν ἀπὸ κρείττονος τίς δὲ ἀπὸ χείρονος τὰ τοιαῦτα ἐπιτελεῖ, ἵνα ἢ μὴ πάντα κακολογῶμεν ἢ μὴ πάντα ὡς θεῖα θαυμάζωμεν καὶ ἀποδεχώμεθα· πῶς οὐχὶ προφανὲς μὲν ἔσται ἐκ τῶν συμβάντων ἐπὶ Μωϋσέως καὶ ἐπὶ Ἰησοῦ, ἐθνῶν ὅλων συστάντων μετὰ τὰ σημεῖα αὐτῶν, ὅτι θείᾳ δυνάμει πεποιήκασιν οὗτοι ἅπερ ἀναγέγραπται αὐ-*

19 Vgl. Exod. 3, 5.

3—7 am Rand *ση* A^2 | **3** *μηδ᾽ ἕτερον* A | *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **7** *τιθέναι*] entweder ist *τιθέντι* zu schreiben, oder hinter *μὲν* ein Participium, wie *βουλομένῳ*, einzuschieben | **9** *πολιτεύηται* [so], *η* von I. (oder II.?) H. übergeschr. A, die Variante nicht in den Abschriften | **11** *ὑποστατὴν* schreibe ich, *ὑποστάτην* A Hö. Sp., *ὑποστάτιν* P Del., *ὑπόστατον* vermutet Guiet (bei Del. I 426 Anm. a) | **12** *κατακλήσεσι*] vgl. unten IV 34 a. A., *κατακηλήσεσι* P^2 Bo. (Notae p. 375) Del. | **14** hinter *ἀνθρώποις* scheint *γινόμενα* oder ein ähnliches Wort ausgefallen zu sein | *διατί* A | **15** *τοὺς*] *ς* auf Rasur A | *ἐπαγγελλομένους*] das eine *λ* nachgetragen A^1 | **20** *τὸ* (vor *σῶμα*) aus *τῷ* corr. A^1 | *τῷ θεῷ* ist nicht mit Velser (bei Hö., Notae p. 475), Bo. (Notae p. 376) u. Del. (I 426 Anm. b) zu tilgen | **26** *μὲν* von II. (oder III.) H. expungiert A, doch in die Abschriften u. Ausgg. mit Recht aufgenommen | **27** *μωϋσέος* A | *ἴυ* auf Rasur A^1.

τοὺς πεποιηκέναι; οὐκ ἂν γὰρ πονηρίᾳ καὶ μαγγανείᾳ ὅλον ἔθνος συνέστησαν, ὑπερβὰν μὲν οὐ μόνον ἀγάλματα καὶ τὰ ὑπ' ἀνθρώπων ἱδρυμένα ἀλλὰ καὶ πᾶσαν γενητὴν φύσιν, ἀναβαῖνον δὲ πρὸς τὴν ἀγένητον τοῦ θεοῦ τῶν ὅλων ἀρχήν.

LII. *Ἐπεὶ δ' Ἰουδαῖός ἐστιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ ταῦτα λέγων, εἴποιμεν ἂν πρὸς αὐτόν· σὺ δὲ δή, ὦ οὗτος, τί δή ποτε τὰ μὲν παρὰ σοὶ γεγραμμένα ὡς ὑπὸ τοῦ θεοῦ διὰ Μωϋσέως ἐπιτελεσθέντα θεῖα εἶναι πεπίστευκας καὶ πειρᾷ πρὸς τοὺς διαβάλλοντας αὐτὰ ὡς κατὰ γοητείαν γεγενημένα ὁμοίως τοῖς παρ' Αἰγυπτίων σοφῶν ἐπιτελουμένοις διαλέγεσθαι, τὰ δὲ ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ καὶ παρὰ σοὶ ὁμολογούμενα γεγονέναι τοὺς κατὰ σοῦ Αἰγυπτίους μιμούμενος κατηγορεῖς ὡς οὐ θεῖα; εἰ γὰρ τὸ τέλος καὶ ὅλον τὸ ἔθνος συστὰν διὰ τῶν ἐν Μωϋσεῖ τεραστίων τὴν ἐνάργειαν τοῦ θεὸν εἶναι τὸν ταῦτα ποιήσαντα γενέσθαι συνίστησιν ἐπὶ Μωϋσέως, πῶς οὐχὶ μᾶλλον τὸ τοιοῦτον ἐπὶ τῷ Ἰησοῦ δειχθήσεται, μεῖζον ποιήσαντι παρὰ τὸ Μωϋσέως ἔργον;*
| *ἐκεῖνος μὲν γὰρ τοὺς ἀπὸ τοῦ ἔθνους ἐκ σπέρματος Ἀβραὰμ κατὰ* 427
διαδοχὴν τὴν περιτομὴν φυλάξαντας καὶ τῶν ἐθῶν τοῦ Ἀβραὰμ γενομένους ζηλωτὰς ἑτοιμοτέρους παραλαβὼν ἐξήγαγεν ἐκ τῆς Αἰγύπτου, τοὺς θείους, οὓς πεπίστευκας, παρατιθέμενος αὐτοῖς νόμους· οὗτος δὲ μεῖζόν τι τολμήσας ἐπεισήγαγε τῇ προκαταλαβούσῃ πολιτείᾳ καὶ ἔθεσι πατρῴοις καὶ ἀνατροφαῖς ταῖς κατὰ τοὺς κειμένους νόμους τὴν κατὰ τὸ εὐαγγέλιον πολιτείαν. καὶ ὥσπερ ἔχρῃζεν, ἵνα Μωϋσῆς πιστευθῇ οὐ μόνον ὑπὸ τῆς γερουσίας ἀλλὰ καὶ τοῦ λαοῦ, σημείων ὧν πεποιηκέναι ἀναγέγραπται, διὰ τί οὐχὶ καὶ Ἰησοῦς, ἵνα πιστευθῇ ὑπὸ τῶν ἀπὸ τοῦ λαοῦ μεμαθηκότων „σημεῖα καὶ τέρατα“ αἰτεῖν, δεήσεται τοιούτων δυνάμεων, αἳ διὰ τὸ μεῖζον καὶ θειότερον συγκρίσει τῶν διὰ Μωϋσέως οἷαί τε ἦσαν ἀποστῆσαι μὲν τῆς Ἰουδαϊκῆς μυθολογίας καὶ τῶν ἀνθρωπίνων παρ' αὐτοῖς παραδόσεων ποιῆσαι δὲ

24 Vgl. Exod. 7—12. 15. 17. — **25** Vgl. Joh. 4, 48.

1—4 am Rand *σῆ* A² | **2** *συνέστησαν* PMAusgg. *συνέστησεν* AV | **5** *ἐπεὶ* bis *λέγων* am Rand nachgetragen A¹ | **7** *τοῦ* < MAusgg. | *μωσέως* AAusgg. | **8** *πειρᾷ*] *πειρᾶ*, über *ει* u. rechts neben *ᾶ* Rasur, A *πειρᾶς* Del. | **9** *παρὰ* Ausgg. | *σοφῶν*] *σοφοῖς*, doch *ῶν* über *οῖς* von II. (oder III.) H. geschrieben A, die Variante nicht in den Abschriften; *σοφοῖς* MAusgg. | **10** *διαλέγεσθαι*] *διαλύεσθαι*, doch *έγ* über *ύ* von II. (oder III.) H. übergeschr. A, die Variante nicht in den Abschriften; *διαλύεσθαι* MAusgg. | **12** *μωσῇ* AAusgg. | **14** *μωϋσέος* A | **15** *τῷ* aus *τοῦ* corr. A¹ | *μωϋσέος* A | **17** *ἐθῶν*] zwischen *θ* u. *ῶ* ein Buchst., wohl *ν*, ausradiert A | **18** *ἐξήγαγεν*] Accent erloschen A | **19** *παρατιθέμενος*] *προτιθέμενος* liest Guiet (bei Del. I 427 Anm. a) ohne Grund | **22** *ὥσπερ ἔχρῃζεν*] *ὥσπερ ἔχρῃζε* von II. H. aus *ὡς περὶ χρήζει* .... (oder *ὥσπερ ἐχρήζει* ....) corr., hinter *ἔχρῃζε* eine 13 mm. grosse Rasur, wo 4—5 Buchst. gestanden haben, am Rand *ζτ'* von I. H., A | **24** *διατί* A | **27** *μωϋσέος* A.

παραδέξασθαι τὸν ταῦτα διδάσκοντα καὶ ἐπιτελοῦντα, ὅτι μείζων τῶν προφητῶν ἦν; πῶς γὰρ οὐ μείζων τῶν προφητῶν ἦν ὁ ὑπὸ τῶν προφητῶν ὡς Χριστὸς καὶ σωτὴρ τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων εἶναι κηρυσσόμενος;

51r LIII. *Καὶ ὅλα δὲ, ἅπερ | ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος λέγει πρὸς τοὺς πιστεύοντας εἰς τὸν Ἰησοῦν, δύναται κοινοποιεῖσθαι εἰς τὴν Μωϋσέως κατηγορίαν· ὥστ᾽ ἢ μηδὲν διαφέρειν ἢ παραπλήσιον εἶναι λέγειν γοητείαν τὴν Ἰησοῦ τῇ Μωϋσέως, ἀμφοτέρων ὅσον ἐπὶ τῇ λέξει τοῦ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαίου δυναμένων τοῖς αὐτοῖς ὑπάγεσθαι ἐγκλήμασιν. οἷον περὶ μὲν Χριστοῦ ὁ παρὰ Κέλσῳ Ἰουδαῖος λέγει· ἀλλ᾽ ὦ φῶς καὶ ἀλήθεια, τῇ αὐτοῦ φωνῇ διαῤῥήδην ἐξαγορεύει Ἰησοῦς ταῦτα, καθὰ καὶ ὑμεῖς συγγεγράφατε, διότι παρέσονται ὑμῖν καὶ ἕτεροι δυνάμεσιν ὁμοίαις χρώμενοι, κακοὶ καὶ γόητες· περὶ δὲ Μωϋσέως εἴποι ἂν ὁ ἀπιστῶν πρὸς τὸν Ἰουδαῖον τοῖς Μωϋσέως εἴτ᾽ Αἰγύπτιος εἴθ᾽ ὁστισοῦν· ἀλλ᾽ ὦ φῶς καὶ ἀλήθεια, τῇ αὐτοῦ φωνῇ Μωϋσῆς διαῤῥήδην ἐξαγορεύει, καθὰ καὶ ὑμεῖς συγγεγράφατε, διότι παρέσονται ὑμῖν ἕτεροι δυνάμεσιν ὁμοίαις χρώμενοι, κακοὶ καὶ γόητες. γέγραπται γὰρ ὑμῶν ἐν τῷ νόμῳ· „ἐὰν δὲ ἀναστῇ ἐν σοὶ προφήτης ἢ ἐνυπνιαζόμενος ἐνύπνιον καὶ δῷ σοι σημεῖον ἢ τέρας, καὶ ἔλθῃ τὸ σημεῖον ἢ τὸ τέρας, ὃ ἐλάλησε πρός σε λέγων· πορευθῶμεν καὶ ἀκολουθήσωμεν θεοῖς ἑτέροις, οὓς οὐκ οἴδατε, καὶ λατρεύσωμεν αὐτοῖς, οὐκ ἀκούσεσθε τοὺς λόγους τοῦ προφήτου ἐκείνου ἢ τοῦ ἐνυπνιαζομένου τὸ ἐνύπνιον ἐκεῖνο" καὶ τὰ ἑξῆς. καὶ ὁ μὲν τοὺς λόγους τοῦ Ἰησοῦ διαβάλλων φησὶ καὶ σατανᾶν τινα τοιαῦτα παραμηχανώμενον ὀνομάζειν, ὁ δὲ κοινοποιῶν τοῦτο πρὸς Μωϋσέα ἐρεῖ καὶ προφήτην ἐνυπνιαζόμενον τοιαῦτα παραμηχανώμενον ὀνομάζειν. | ὥσπερ δ᾽ ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖός φησι περὶ τοῦ Ἰησοῦ 428 ὅτι ὥστε οὐδ᾽ αὐτὸς ἔξαρνός ἐστιν, ὡς ταῦτά γε οὐδὲν θεῖον*

3 Vgl. Jes. 45, 1. Amos 4, 13. Habak. 3, 13. Jes. 17, 10. 62, 11. Mich. 7, 7. Habak. 3, 18. — **19** Deut. 13, 1—3. — **27** Vgl. Deut. 13, 1. 3.

7 *μωϋσέος* A | *ὥστ᾽ ἢ*] *ὥστε* M Ausgg. | *ἢ παραπλήσιον*] *ἢ* (flüchtig aber doch deutlich) von II. (oder III.) H. übergeschr. A, die Correctur nicht in den Abschriften; *παραπλήσιον δ᾽* M corr. Hö. Sp. *παραπλήσιον* P Del. | **8** *μωσέως* A | *τῇ λέξει τοῦ* z. T. erloschen A | **14** *μωϋσέος* A | *εἴποι* Reg *εἴπῃ* A Ausgg. | **15—16** am Rand *ὦ* A[1] | **15** *τοῖς Μωϋσέως*] *τις εἴτε Ἕλλην* M corr. Ausgg. | *εἴτ᾽*] *τ* ausgebrochen A | *ὅστισοῦν* A | **17** *συγγεγράφατε*] *συγγεγράφετε*, über *υ* Rasur u. *γγ* auf Rasur, A | **20** *δῷ σοι* schreibe ich, *δώσοι* A *δώσει* PMV Ausgg. | *καὶ ἔλθῃ τὸ σημεῖον ἢ τὸ τέρας* am Rand nachgetragen A[1] | **29**—S. 177 Z. 2 am Rand *ζτ´* A[1].

ἀλλὰ πονηρῶν ἐστιν ἔργα, οὕτως ὁ τοῖς Μωϋσέως ἀπιστῶν φήσει πρὸς αὐτὸν τὰ προειρημένα ἐκτιθέμενος τὸ αὐτό· ὥστε οὐδ᾽ αὐτὸς Μωϋσῆς ἔξαρνός ἐστιν, ὡς ταῦτά γε οὐδὲν θεῖον ἀλλὰ πονηρῶν ἐστιν ἔργα. τὸ αὐτὸ δὲ ποιήσει καὶ ἐπὶ τούτου· βιαζόμενος ὑπὸ τῆς ἀληθείας ὁμοῦ καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἀπεκάλυψε καὶ τὰ καθ᾽ ἑαυτὸν ἤλεγξεν ὁ Μωϋσῆς. λέγοντι δὲ τῷ Ἰουδαίῳ καὶ τό· πῶς οὖν οὐ σχέτλιον ἀπὸ τῶν αὐτῶν ἔργων τὸν μὲν θεὸν τοὺς δὲ γόητας ἡγεῖσθαι; εἴποι τις ἂν πρὸς αὐτὸν διὰ τὰς Μωϋσέως ἐκτεθείσας λέξεις· πῶς οὖν οὐ σχέτλιον ἀπὸ τῶν αὐτῶν ἔργων τὸν μὲν προφήτην θεοῦ καὶ θεράποντα αὐτοῦ τοὺς δὲ γόητας ἡγεῖσθαι;

ἐπεὶ δὲ προσδιατρίβων τῷ τόπῳ ὁ Κέλσος προσέθηκεν οἷς ἐξεθέμην κοινοποιηθεῖσι καὶ τό· τί γὰρ μᾶλλον ἀπό γε τούτων τοὺς ἄλλους πονηροὺς ἢ τοῦτον νομιστέον αὐτῷ χρωμένους μάρτυρι; προσθήσομεν τοῖς λεγομένοις καὶ ἡμεῖς τοιαῦτα· τί γὰρ μᾶλλον ἀπό γε τούτων, οἷς ἀπαγορεύει πείθεσθαι Μωϋσῆς ἐπιδεικνυμένοις σημεῖα καὶ τέρατα, ἐκείνους πονηροὺς νομιστέον ἢ Μωϋσέα ἐξ ὧν ἑτέρους περὶ σημείων καὶ τεράτων διέβαλε; πλείονα δ᾽ εἰς ταὐτὸν λέγων, ἵνα δόξῃ αὔξειν τὸ ἐπιχείρημα, φησί· ταῦτα μέν γε καὶ αὐτὸς ὡμολόγησεν οὐχὶ θείας φύσεως ἀλλ᾽ ἀπα-
51v *τεώνων τινῶν καὶ παμπονήρων εἶναι | γνωρίσματα. τίς οὖν αὐτός; σὺ μέν, ὦ Ἰουδαῖε, φῂς ὅτι ὁ Ἰησοῦς, ὁ δὲ ἐγκαλῶν σοι ὡς τοῖς αὐτοῖς ἐγκλήμασιν ὑποκειμένῳ τὸ αὐτὸς ἀνάξει ἐπὶ τὸν Μωϋσέα.*

LIV. *Μετὰ ταῦτά φησι πρὸς ἡμᾶς δῆθεν (ἵνα τηρήσω τὸ ἀπ᾽ ἀρχῆς τῷ Ἰουδαίῳ προτεθὲν) ὁ τοῦ Κέλσου Ἰουδαῖος ἐν τῷ πρὸς τοὺς πολίτας ἑαυτοῦ λόγῳ πιστεύσαντας· τίνι οὖν προσήχθητε ἢ διότι προεῖπεν, ὡς ἀποθανὼν ἀναστήσεται; καὶ τοῦτο δ᾽ εἰς τὸ περὶ Μωϋσέως ὁμοίως τοῖς προτέροις κοινοποιηθήσεται. φήσομεν γὰρ πρὸς αὐτόν· τίνι οὖν προσήχθητε ἢ διότι ἀνέγραψε περὶ τῆς ἑαυτοῦ τελευτῆς τοιαῦτα· „καὶ ἐτελεύτησεν ἐκεῖ Μωϋσῆς οἰκέτης κυρίου ἐν γῇ Μωὰβ διὰ ῥήματος κυρίου· καὶ ἔθαψαν αὐτὸν ἐν γῇ*

16 Vgl. Deut. 13, 1—3. — **31** Deut. 34, 5. 6.

1 *τοῖς* M Ausgg. *ταῖς*, doch *οῖς* von II. (oder III.) H. darübergeschr., A; entweder ist *τοῖς* zu schreiben (vgl. oben S. 176 Z. 15), oder *ταῖς* beizubehalten u. ⟨*λέξεσιν*⟩ hinter *Μωϋσέως* einzufügen | *μῶυσέος* A | **2** *φήσει* M corr. Ausgg. *φησὶ*, doch *ήσει* von III. (oder II.) H. übergeschr., A | **9** *μωυσέος* A | **12** *τῷ τόπω προσέθηκεν ὁ κέλσος* [so] A | **17** *ἐπιδεικνυμένοις* M Ausgg. *ἐπιδεικνυμένους*, doch *οις* über *ους* von III. H. geschrieben, A | zwischen *πονηροὺς* u. *νομιστέον* kleine Rasur A | **19** *ταὐτὸ* M corr. Ausgg. | **26** *τῷ* (vor *Ἰουδαίῳ*) nachgetragen A[1] | **29** *μωϋσέος* A | **32** *αὐτὸν ἐν γῇ Μωὰβ* schreibe ich, *αὐτὸν ἐν τῇ Μωὰβ* A Ausgg.

[illegible] καὶ οὐδεὶς οἶδε τὴν ταφὴν αὐτοῦ ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης· ὡς γὰρ διαβάλλει ὁ Ἰουδαῖος ὅτι προεῖπεν, ὡς ἀποθανὼν ἀναστήσεται. πρὸς τὸν λέγοντα ταῦτα ὁ περὶ Μωσέως τὰ ὅμοια [illegible] ὅτι καὶ Μωσῆς ἀνέγραψεν· αὐτοῦ γάρ ἐστι καὶ τὸ Δευτερονόμιον· ὅτι „οὐδεὶς οἶδε τὴν ταφὴν αὐτοῦ ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης" [illegible] καὶ [illegible] καὶ τὴν ταφὴν αὐτοῦ ὡς [illegible].

LV. Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ Ἰουδαῖος πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ πολίτας τῷ Ἰησοῦ πιστεύοντας· φέρε δὴ καὶ πιστεύσωμεν ὑμῖν τοῦτ' εἰρῆσθαι. πόσοι δ' ἄλλοι τοιαῦτα τερατεύονται, πειθοῦς ἕνεκα τῶν εὐήθως ἀκουόντων ἐνεργολαβοῦντες τῇ πλάνῃ; ὅπερ τόν τε Ζάμολξιν ἐν Σκύθαις φασὶ τὸν Πυθαγόρου δοῦλον, καὶ αὐτὸν Πυθαγόραν ἐν Ἰταλίᾳ καὶ Ῥαμψίνιτον ἐν Αἰγύπτῳ· τοῦτον μὲν καὶ „συγκυβεύειν" ἐν ᾅδου „τῇ Δήμητρι" καὶ ἀνελθεῖν „δῶρον" „παρ' αὐτῆς χειρόμακτρον χρυσοῦν" φέροντα· καὶ μὴν καὶ Ὀρφέα ἐν Ὀδρύσαις καὶ Πρωτεσίλαον ἐν Θεσσαλίᾳ καὶ Ἡρακλέα ἐπὶ Ταινάρῳ καὶ Θησέα. ἀλλ' ἐκεῖνο σκεπτέον, εἴ τις ὡς ἀληθῶς ἀποθανὼν ἀνέστη ποτὲ αὐτῷ σώματι· ἢ οἴεσθε τὰ μὲν τῶν ἄλλων μύθους εἶναί τε καὶ δοκεῖν, ὑμῖν δὲ τὴν καταστροφὴν τοῦ δράματος εὐσχημόνως ἢ πιθανῶς ἐφευρῆσθαι, τὴν ἐπὶ τοῦ σκόλοπος αὐτοῦ φωνήν, ὅτ' ἀπέπνει, καὶ „τὸν σεισμὸν" καὶ τὸν σκότον; ὅτι δὴ ζῶν μὲν οὐκ ἐπήρκεσεν ἑαυτῷ, νεκρὸς δ' ἀνέστη καὶ τὰ σημεῖα τῆς κολάσεως ἔδειξε καὶ τὰς χεῖρας ὡς ἦσαν πεπερονημέναι. τίς τοῦτο εἶδε; γυνὴ πάροιστρος, ὥς φατε, καὶ εἴ τις ἄλλος τῶν ἐκ τῆς αὐτῆς γοητείας, ἤτοι κατά τινα διάθεσιν ὀνειρώξας καὶ κατὰ τὴν αὑτοῦ βούλη-

5 Deut. 34, 6. — 12 Vgl. Herodot IV 95. — 13 Vgl. Hermippus bei Diogenes Laert. VIII 1, 41. — Vgl. Herodot II 122. — 16 Vgl. Apollodor. Bibl. I 14, 15 [illegible] — Vgl. Apollodor. Bibl. epit. 1. 23. 24. — 17 Vgl. Apollodor. Bibl. II 122—126 [illegible] — 21 Vgl. Matth. 27, 46. 50. 54. 45. Mark. 15, 34. 38. Luk. 23, 46. 44. — 24 Vgl. Joh. 20, 25—27. Luk. 24, 39—40. — 25 Vgl. Joh. 20, 1. 11—18. Mark. 16, 9—11. Luk. 8, 2. — 26 Vgl. Luk. 24, 34. Joh. 20, 25. 26—29. 1 Kor. 15, 5—8.

[illegible] am Rand [illegible] | [illegible] Del. | [illegible] am Rand [illegible] | [illegible] gelegt u. links daneben mit anderer Tinte vor geschrieben, am Rand [illegible] | 25 πεπερονημέναι [illegible] | 27 [illegible] Tomus p. 379 Del.

σιν δόξῃ πεπλανημένῃ φαντασιωθείς, ὅπερ ἤδη μυρίοις συμβέβηκεν, ἤ, ὅπερ μᾶλλον, ἐκπλῆξαι τοὺς λοιποὺς τῇ τερατείᾳ ταύτῃ θελήσας καὶ διὰ τοῦ τοιούτου ψεύσματος ἀφορμὴν ἄλλοις ἀγύρταις παρασχεῖν.

ἐπεὶ οὖν Ἰουδαῖός ἐστιν ὁ ταῦτα λέγων, ὡς πρὸς Ἰουδαῖον ἀπολογούμεθα περὶ τοῦ ἡμετέρου Ἰησοῦ, κοινοποιοῦντες ἔτι τὸν λόγον 52ʳ *περὶ | Μωϋσέως καὶ λέγοντες αὐτῷ· πόσοι δ' ἄλλοι τοιαῦτα τερατεύονται, ὁποῖα Μωϋσῆς, πειθοῦς ἕνεκα τῶν εὐήθως ἀκουόντων ἐνεργολαβοῦντες τῇ πλάνῃ; καὶ μᾶλλον κατὰ τὸν ἀπιστοῦντα Μωϋσεῖ ἐστι δυνατὸν παραθέσθαι τὸν Ζάμολξιν καὶ Πυθαγόραν τοὺς τερατευσαμένους ἤπερ τὸν Ἰουδαῖον, οὐ πάνυ φιλομαθῶς ἔχοντα πρὸς τὰς Ἑλλήνων ἱστορίας. καὶ ὁ Αἰγύπτιος δὲ ἀπιστῶν τοῖς περὶ Μωϋσέως παραδόξοις πιθανῶς παραθήσεται τὸν Ῥαμψίνιτον, λέγων πολλῷ τοῦτον εἶναι πιθανώτερον | εἰς* 430 *ᾅδου καταβεβηκέναι καὶ συγκεκυβευκέναι τῇ Δήμητρι καὶ χρυσοῦν χειρόμακτρον παρ' αὐτῆς ἁρπάσαντα δεικνύναι σύμβολον τοῦ ἐν ᾅδου γεγονέναι κἀκεῖθεν ἀναβεβηκέναι Μωϋσέως, ἑαυτὸν ἀναγράψαντος εἰσεληλυθέναι „εἰς τὸν γνόφον, ὅπου ἦν ὁ θεός," καὶ ὅτι μόνος ἤγγισε πρὸς τὸν θεὸν παρὰ τοὺς λοιπούς. ἀνέγραψε γὰρ οὕτως· „καὶ Μωϋσῆς μόνος ἐγγιεῖ πρὸς τὸν θεόν, οἱ δὲ λοιποὶ οὐκ ἐγγιοῦσι." φήσομεν οὖν ἡμεῖς οἱ τοῦ Ἰησοῦ μαθηταὶ πρὸς τὸν ταῦτα λέγοντα Ἰουδαῖον· ἀπολογοῦ δὴ ἡμῖν περὶ τῆς εἰς Ἰησοῦν πίστεως ἐγκαλῶν καὶ λέγε τῷ Αἰγυπτίῳ καὶ τοῖς Ἕλλησι· τί φήσεις πρὸς ἃ ἤνεγκας κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἡμῶν ἐγκλήματα, φθάσαντα ἂν καὶ ἐπὶ Μωϋσέα; κἂν πάνυ δὲ ἀγωνίσῃ περὶ Μωϋσέως ἀπολογήσασθαι, ὥσπερ οὖν καὶ ἔχει πληκτικὸν λόγον καὶ ἐναργῆ τὰ περὶ αὐτοῦ, λήσεις σαυτὸν ἐν οἷς περὶ Μωϋσέως ἀπολογήσῃ, ἄκων συστήσας τὸν Ἰησοῦν Μωϋσέως θειότερον.*

LVI. *Ἐπεὶ δὲ τὰς ἡρωϊκὰς ἱστορίας περὶ τῶν εἰς ᾅδου καταβεβηκέναι λεγομένων κἀκεῖθεν ἀνεληλυθέναι τερατείας εἶναί φησιν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος, ὡς τῶν ἡρώων ἀφανῶν γενομένων ἐπί τινα χρόνον καὶ ὑπεκκλεψάντων ἑαυτοὺς τῆς ὄψεως πάντων ἀνθρώπων καὶ μετὰ ταῦτα ἑαυτοὺς ἐπιδειξάντων, ὡς ἀπὸ ᾅδου ἀνεληλυ-*

14 Vgl. Herodot II 122. — **18** Vgl. Exod. 20, 21. — **20** Exod. 24, 2.

1 *ἤδη*] aus *δὲ* corr. A² *δὴ* M Ausgg. | **7** *μωϋσέος* A | *καὶ* von I. oder II. H. nachgetragen A | **10** *Μωϋσεῖ* schreibe ich, *μωϋσῆ* A Ausgg. | **13** *μωϋσέος* A **14** *ῥαμψίνιτον* A Hö. Del. | **17** *μωϋσέος* A | **22** *περὶ*] *ὁ περὶ* vermutet Del. (I 430 Anm. a) | *εἰς* nachgetragen A² | **25** *μωυσέος* A | *ἀπολογίσασθαι* A | ÷*ὥσπερ* bis 27 *ἀπολογήσῃ* am Rand nachgetragen A¹ | **27** *μωϋσέος* A | **28** *μωϋσέος* A | **32** *ὑπεκκλεψάντων*] das zweite *κ* von II. (oder I.) H. übergeschr. A.

θότων (τοιαῦτα γὰρ ἔοικε περὶ τοῦ ἐν Ὀδρύσαις Ὀρφέως καὶ τοῦ ἐν Θεσσαλίᾳ Πρωτεσιλάου καὶ τοῦ ἐπὶ Ταινάρῳ Ἡρακλέος ἔτι δὲ καὶ περὶ Θησέως ἐμφαίνειν αὐτοῦ ἡ λέξις), φέρε παραστήσωμεν ὅτι οὐ δύναται τὸ κατὰ τὸν Ἰησοῦν ἱστορούμενον ἐκ νεκρῶν ἐγηγέρθαι τούτοις παραβάλλεσθαι. ἕκαστος μὲν γὰρ τῶν λεγομένων κατὰ τοὺς τόπους ἡρώων βουληθεὶς ἂν ἐδυνήθη ἑαυτὸν ὑπεκκλέψαι τῆς ὄψεως τῶν ἀνθρώπων καὶ πάλιν κρίνας ἐπανελθεῖν πρὸς οὓς καταλέλοιπεν· Ἰησοῦ δὲ σταυρωθέντος ἐπὶ πάντων Ἰουδαίων καὶ καθαιρεθέντος αὐτοῦ τοῦ σώματος ἐν ὄψει τοῦ δήμου αὐτῶν, πῶς οἷόν τε τὸ παραπλήσιον πλάσασθαι λέγειν αὐτὸν τοῖς ἱστορουμένοις ἥρωσιν εἰς ᾅδου καταβεβηκέναι κἀκεῖθεν ἀνεληλυθέναι; φαμὲν δ' ὅτι μή ποτε πρὸς ἀπολογίαν τοῦ ἐσταυρῶσθαι τὸν Ἰησοῦν καὶ τοιοῦτον λέγοιτ' ἄν, μάλιστα διὰ τὰ περὶ τῶν ἡρώων ἱστορηθέντα τῶν εἰς ᾅδου καταβεβηκέναι βίᾳ νομιζομένων, ὅτι εἰ καθ' ὑπόθεσιν ὁ Ἰησοῦς ἐτεθνήκει ἀσήμῳ θανάτῳ, οὐχ ὥστε δῆλος εἶναι ἀποθανὼν ὅλῳ τῷ δήμῳ τῶν Ἰουδαίων, εἶτα μετὰ τοῦτ' ἀληθῶς ἦν ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν, χώραν εἶχεν ἂν τὸ ὑπονοηθὲν περὶ τῶν ἡρώων καὶ περὶ τούτου λεχθῆναι. μή ποτ' οὖν πρὸς ἄλλοις αἰτίοις τοῦ σταυρωθῆναι τὸν Ἰησοῦν καὶ τοῦτο δύναται συμβάλλεσθαι τῷ αὐτὸν ἐπισήμως | ἐπὶ τοῦ σταυροῦ ἀποτεθνηκέναι, ἵνα μηδεὶς ἔχῃ 431 *λέγειν ὅτι ἑκὼν ὑπεξέστη τῆς ὄψεως τῶν ἀνθρώπων καὶ ἔδοξεν ἀποτεθνηκέναι οὐκ ἀποτέθνηκε δὲ ⟨ἀλλ'⟩, ὅτ' ἐβουλήθη, πάλιν ἐπιφανεὶς ἐτερατεύσατο τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν; σαφὲς δ' οἶμαι καὶ ἐναργὲς εἶναι τὸ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐπιχείρημα. ἐπικινδύνῳ ὡς πρὸς τὸν*

8 Vgl. Matth. 27, 39—43. Mark. 15, 29—32. Luk. 23, 35—37. Joh. 19, 20. — **9** Vgl. Matth. 27, 57—61. Mark. 15, 42—47. Luk. 23, 50—55.

2 *τενάρω* A | **3** *ἐμφαίνειν* Bo. (Notae p. 376) Del. *ἐμφαίνει*, doch *ν* über *ει* von III. H. geschrieben, A, die Variante nicht in den Abschriften | hinter *φέρε* eine 4 mm. grosse Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben können, A | **4** *παραστήσωμεν* M corr. Ausgg. *παραστήσομεν* A | **5—10** am Rand *σῆ* A[1] | **5** ∸*ἕκαστος* bis 8 *καταλέλοιπεν* am Rand nachgetragen A[1] | **9** *αὐτοῦ*] *ὐ* fast erloschen A | **10** *οἷόν τε* vermutet Del. (I 430 Anm. d) *οἷόν τε* von III. (oder IV.?) H. aus *οἴονται* corr. A, die Variante nicht in den Abschriften; *οἴονται* M Ausgg. | **12** ∸*πρὸς ἀπολογίαν* am Rand nachgetragen A[1] | **13** *τοιοῦτο* Del. | **14** *τῶν* von I. (oder II.) H. aus *τῶ* corr. A | *βίᾳ* von Bo. (Notae p. 376) ohne Grund gestrichen | **15** *καθ'*] *θ* aus *τ* corr. A[1] | **16** *μετατοῦτ'* immer A | **19** *τῷ*] *τοῦ*, [so], *ῶ* von II. (oder III.) H. übergeschr., A *τοῦ* PV *τῶ* M | **21** *ὅτι* aus *ὅ τί* corr. A[1] | **22** *δὲ*, *⟨ἀλλ'⟩*, *ὅτ' ἐβουλήθη, πάλιν ἐπιφανεὶς* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 376); *δὲ ὅτ' ἐβουλήθη πάλιν ἐπϊφανεὶς*, über *ὅτ'* das Zeichen ∸ von I. H. u. zwischen *δὲ* u. *ὅτ'* von III. (oder II.) H. *καὶ* [?] übergeschr. A *δὲ, ἀλλ' ἐπιφανεὶς* P Del. | **24** *ἐπικινδύνω* aus *ἐπὶ κινδύνω* corr. A[2].

τῶν ἀνθρώπων βίον διδασκαλίᾳ ἑαυτοὺς ἐπιδεδωκότων, ἣν οὐκ ἂν
52v *πλασσόμενοι τὸ ἐγηγέρθαι* | *τὸν Ἰησοῦν ἐκ νεκρῶν οὕτως εὐτόνως ἐδίδαξαν. μετὰ τοῦ καὶ αὐτοὶ οὐ μόνον ἑτέρους παρασκευάζειν πρὸς τὸ θανάτου καταφρονεῖν ἀλλ᾽ αὐτοὶ πολὺ πρότερον τοῦτο ποιεῖν.*

LVII. *Πρόσχες δὲ εἰ μὴ πάνυ τυφλῶς ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος ὡς ἀδυνάτου ὄντος τοῦ ἀνίστασθαί τινα ἐκ νεκρῶν αὐτῷ σώματί φησιν· ἀλλ᾽ ἐκεῖνο σκεπτέον, εἴ τις ἀληθῶς ἀποθανὼν ἀνέστη ποτὲ αὐτῷ σώματι. οὐκ ἂν γὰρ εἶπεν ὁ Ἰουδαῖος ταῦτα, πιστεύων τοῖς ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν ἀναγεγραμμένοις καὶ τῇ τετάρτῃ περὶ παιδαρίων, ὧν τὸ μὲν ἕτερον Ἠλίας ἀνέστησεν τὸ δὲ λοιπὸν ὁ Ἐλισσαῖος. διὰ τοῦτο δ᾽ οἶμαι καὶ τὸν Ἰησοῦν οὐκ ἄλλῳ ἔθνει ἢ Ἰουδαίοις ἐπιδεδημηκέναι, τοῖς ἐθάσι γενομένοις πρὸς τὰ παράδοξα, τῇ παραθέσει τῶν πεπιστευμένων πρὸς τὰ ὑπ᾽ αὐτοῦ γενόμενα καὶ περὶ αὐτοῦ ἱστορούμενα ὅπως παραδέξωνται ὅτι οὗτος, περὶ ὃν γέγονε μείζονα καὶ ὑφ᾽ οὗ ἐπετελέσθη παραδοξότερα, πάντων ἐκείνων μείζων ἦν.*

LVIII. *Ἐπεὶ δὲ μεθ᾽ ἃς παρέθετο ὁ Ἰουδαῖος ἱστορίας Ἑλληνικὰς περὶ τῶν ὡσανεὶ τερατευσαμένων καὶ περὶ τῶν ὡς ἀναστάντων ἐκ νεκρῶν φησι πρὸς τοὺς ἀπὸ Ἰουδαίων τῷ Ἰησοῦ πιστεύοντας· ἢ οἴεσθε τὰ μὲν τῶν ἄλλων μύθους εἶναί τε καὶ δοκεῖν, ὑμῖν δὲ τὴν καταστροφὴν τοῦ δράματος εὐσχημόνως ἢ πιθανῶς ἐφευρῆσθαι, τὴν ἐπὶ τοῦ σκόλοπος αὐτοῦ φωνήν, ὅτ᾽ ἀπέπνει; φήσομεν πρὸς τὸν Ἰουδαῖον ὅτι οὓς παρέθου μύθους εἶναι νενομίκαμεν, τὰ δὲ τῶν κοινῶν ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς γραφῶν, ἐν αἷς οὐχ ὑμεῖς μόνοι ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς σεμνυνόμεθα, οὐδαμῶς μύθους εἶναί φαμεν. διόπερ καὶ τοῖς περὶ τῶν ἐκεῖ ἀναστάντων ἐκ νεκρῶν γράψασι πιστεύομεν ὡς μὴ τερατευομένοις καὶ τῷ ἐνταῦθα ὡς καὶ προειπόντι καὶ προφητευθέντι καὶ ἀναστάντι. τούτῳ δὲ παραδοξότερος οὗτος ἐκ νεκρῶν ἀναστὰς παρ᾽ ἐκείνους, ὅτι ἐκείνους μὲν προφῆται ἀνέστησαν Ἠλίας καὶ Ἐλισσαῖος, τοῦτον δ᾽ οὐδεὶς τῶν*

9 Vgl. I Kön. 17, 21. 22. — **10** Vgl. II Kön. 4, 34. 35. — **30** Vgl. I Kön. 17, 21. 22. — Vgl. II Kön. 4, 34. 35.

1 *ἑαυτοὺς* aus *ἑαυτοῦ* corr. A^1 | *οὐκὰν* A | **6** *ἀδυνάτου* aus *δυνατοῦ* corr. A^1 **7—10** am Rand *σή* A^2 | **8** *ποτὲ*] *ὲ* z. T. ausgebrochen A | **10** *τὸ* PDel. *τὸν* AHö. Sp. | *ἠλίας* aus *ἡλίας* corr. A^1 | **11** *τὸ* PDel. *τὸν* AHö.Sp. | **17** *ἐπεὶ δὲ* am Rand zu Z. 14 (*καὶ περὶ*) bis 17 (*μεθ᾽ ἃς*) A^2, diese Correctur, die leicht übersehen werden konnte, nicht in den Abschriften; *ἔτι δὲ* A^1 im Text, Ausgg. | **24** *ἡμῶν* A *ὑμῶν* MAusgg. | *ὑμᾶς* A *ἡμᾶς* MAusgg. | **28** *τούτῳ δὲ παραδοξότερος* AHö.Sp. (*οὕτω* für *τούτῳ* Hö.Sp. am Rand); *τοῦτῳ* [so] *δὲ παραδοξότερον* Del. nach P im Text. *τοσούτῳ δὲ παραδοξότερον* vermutet Del. (I 431 Anm. c) ohne Grund.

προφητῶν ἀλλ᾽ ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς πατήρ. διόπερ καὶ μείζονα εἰργάσατο ἡ τούτου ἀνάστασις τῆς ἐκείνων ἀναστάσεως. τί γὰρ τηλικοῦτον τῷ κόσμῳ ἀπὸ τῶν ἀναστάντων παιδαρίων δι᾽ Ἠλίου καὶ Ἐλισσαίου γεγένηται, ὁποῖον διὰ | τῆς κηρυσσομένης ἀναστάσεως Ἰη- 432 *σοῦ, δυνάμει θείᾳ πεπιστευμένης;*

LIX. *Οἴεται δὲ τερατείαν εἶναι καὶ τὸν σεισμὸν καὶ τὸν σκότον· περὶ ὧν κατὰ τὸ δυνατὸν ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἀπελογησάμεθα, παραθέμενοι τὸν Φλέγοντα ἱστορήσαντα κατὰ τὸν χρόνον τοῦ πάθους τοῦ σωτῆρος τοιαῦτα ἀπηντηκέναι, καὶ ὅτι ζῶν μὲν οὐκ ἐπήρκεσεν ἑαυτῷ, νεκρὸς δ᾽ ἀνέστη καὶ τὰ σημεῖα τῆς κολάσεως ἔδειξεν ὁ Ἰησοῦς καὶ τὰς χεῖρας ὡς ἦσαν πεπερονημέναι. καὶ πυνθανόμεθα αὐτοῦ, τί τὸ ἐπήρκεσεν ἑαυτῷ; εἰ μὲν γὰρ πρὸς ἀρετήν, φήσομεν ὅτι καὶ πάνυ γε ἐπήρκεσεν· οὐδὲν γὰρ ἄτοπον οὔτ᾽ ἐφθέγξατο οὔτ᾽ ἐποίησεν, ἀλλ᾽ ἀληθῶς „ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος ἄφωνος“*
53r *καὶ μαρτυρεῖ τὸ εὐαγγέλιον ὅτι „οὕτως οὐκ“ ἤνοιξε „τὸ | στόμα αὐτοῦ.“ εἰ δὲ τὸ ἐπήρκεσεν ἀπὸ τῶν μέσων καὶ σωματικῶν λαμβάνει, φαμὲν ὅτι ἀπεδείξαμεν ἐκ τῶν εὐαγγελίων ὅτι ἑκὼν ἐπὶ ταῦτ᾽ ἐλήλυθεν. εἶθ᾽ ἑξῆς τούτοις εἰπὼν τὰ ἀπὸ τοῦ εὐαγγελίου, ὅτι τὰ σημεῖα τῆς κολάσεως ἔδειξεν ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν καὶ τὰς χεῖρας ὡς ἦσαν πεπερονημέναι, πυνθάνεται καὶ λέγει· τίς τοῦτο εἶδε; καὶ τὰ περὶ Μαρίας τῆς Μαγδαληνῆς διαβάλλων ἀναγραφομένης ἑωρακέναι εἶπε· γυνὴ πάροιστρος, ὥς φατε. καὶ ἐπεὶ μὴ μόνη αὕτη ἀναγέγραπται ἑωρακέναι ἀναστάντα τὸν Ἰησοῦν ἀλλὰ καὶ ἄλλοι, καὶ ταῦτα κακηγορῶν ὁ Κέλσου Ἰουδαῖός φησι· καὶ εἴ τις ἄλλος τῶν ἐκ τῆς αὐτῆς γοητείας.*

LX. *Εἶτα ὡς δυναμένου τούτου συμβῆναι, λέγω δὴ τοῦ φαντασίαν τινὶ γίνεσθαι περὶ τοῦ τεθνηκότος ὡς ζῶντος, ἐπιφέρει ὡς Ἐπικούρειος καὶ λέγει κατά τινα διάθεσιν ὀνειρώξαντά τινα ἢ κατὰ τὴν αὐτοῦ βούλησιν δόξῃ πεπλανημένῃ φαντασιω-*

1 Vgl. Act. 2, 24. — **7** Vgl. oben II 14. — **14** Jes. 53, 7. — **16** Vgl. Jes. 53, 7. Matth. 26, 62. 63. 27, 12. 14. Mark. 14, 61. 15, 5. — **19** Vgl. Joh. 20, 24—29 (Luk. 24, 36—43). — **22** Vgl. Joh. 20, 1. 11—18 (Mark. 16, 9—11. Luk. 8. 2). — **25** Vgl. Luk. 24, 34. Joh. 20, 25. 26—29 (I Kor. 15, 5—8).

1 *πατὴρ*, *ηρ* auf Rasur, A¹ | **2** *ἐκείνων*] *ειν* auf Rasur, wo 4—5 Buchst. gestanden haben können, A | **7** *τοδυνατὸν* A¹ | **11** *πεπερῶνημέναι* [so] A¹ | **12** *καὶ* expungiert A² | *ἑαυτῷ* aus *αὐτοῦ* corr. A¹ | **16** *οὕτως*] Spiritus u. Accent auf Rasur, ob aus *οὗτος* corr.? A¹ *οὗτος* Del. | hinter *τὸ* (vor *στόμα*) kleine Rasur A¹ | *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **17** *ἀπὸ*, darüber von III. (oder II.) H. *ἐπὶ* geschrieben A, die Variante nicht in den Abschriften | **30** *φαντασιωθέντα* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 376) u. Del. (I 432 Anm. d), vgl. oben S. 179 Z. 1; *πεφαντασιῶσθαι* A Ausgg.

θέντα τὸ τοιοῦτον ἀπηγγελκέναι, ὅπερ, φησί, μυρίοις ἤδη συμβέβηκε. τοῦτο δὲ εἰ καὶ δεινότατα ἔδοξεν εἰρῆσθαι, οὐδὲν ἧττον κατασκευαστικόν ἐστιν ἀναγκαίου δόγματος, ὡς ἄρα ἡ ψυχὴ ὑφέστηκε τῶν ἀποθανόντων· καὶ οὐ μάτην πεπίστευκε περὶ τῆς ἀθανασίας αὐτῆς ἢ κἂν τῆς διαμονῆς ὁ τοῦτο τὸ δόγμα ἀνειληφώς· ὡς καὶ Πλάτων ἐν τῷ περὶ τῆς ψυχῆς λέγει „σκιοειδῆ φαντάσματα“ περὶ μνημεῖά τισι γεγονέναι τῶν ἤδη τεθνηκότων. τὰ μὲν οὖν γινόμενα περὶ ψυχῆς τεθνηκότων „φαντάσματα“ ἀπό τινος ὑποκειμένου γίνεται, τοῦ κατὰ τὴν ὑφεστηκυῖαν ἐν τῷ καλουμένῳ αὐγοειδεῖ σώματι | ψυχήν. ὁ δὲ Κέλσος οὐ βουλόμενος τὸ τοιοῦτον θέλει καὶ ὕπαρ 433 *ὀνειρώττειν τινὰς καὶ κατὰ τὴν ἑαυτῶν βούλησιν δόξῃ πεπλανημένῃ φαντασιοῦσθαι· ὅπερ ὄναρ μὲν πιστεύειν γίνεσθαι οὐκ ἄλογον, ὕπαρ δὲ ἐπὶ τῶν μὴ πάντῃ ἐκφρόνων καὶ φρενιτιζόντων ἢ μελαγχολώντων οὐ πιθανόν. καὶ τοῦτο δὲ προειδόμενος ὁ Κέλσος παροιστρῶσαν εἶπε τὴν γυναῖκα· ὅπερ οὐκ ἐμφαίνει ἡ ἀναγραφεῖσα ἱστορία, ὅθεν λαβὼν κατηγορεῖ τῶν πραγμάτων.*

LXI. *Ἦν οὖν καὶ ὁ Ἰησοῦς μετὰ θάνατον, ὡς μὲν ὁ Κέλσος οἴεται, φαντασίαν ἐξαποστέλλων τῶν ἐπὶ τῷ σταυρῷ τραυμάτων καὶ οὐκ ἀληθῶς τοιοῦτος ὢν τραυματίας· ὡς δὲ τὸ εὐαγγέλιον διδάσκει, οὗ τισὶ μὲν μέρεσιν, οἷς βούλεται, ἵνα κατηγορῇ, πιστεύει ὁ Κέλσος, τισὶ δ' ἀπιστεῖ, ὁ Ἰησοῦς προσεκαλέσατό τινα τῶν μαθητῶν ἀπιστοῦντα καὶ ἀδύνατον οἰόμενον τὸ παράδοξον. συγκατετέθειτο μὲν γὰρ ἐκεῖνος τῇ φασκούσῃ αὐτὸν ἑωρακέναι, ὡς οὐκ ἀδυνάτου ὄντος τοῦ τὴν ψυχὴν τοῦ τεθνηκότος ὀφθῆναι. οὐκέτι δ' ἐνόμιζεν ἀληθὲς εἶναι τὸ ἐν σώματι αὐτὸν ἀντιτύπῳ ἐγηγέρθαι. ὅθεν εἶπε μέν· „ἐὰν μὴ ἴδω,“ „οὐ μὴ πιστεύσω,“ προσέθηκε δὲ καὶ τό· „ἐὰν μὴ βάλω τὴν χεῖρά μου εἰς τὸν τύπον τῶν ἥλων καὶ ψηλαφήσω αὐτοῦ τὴν πλευράν, οὐ μὴ πιστεύσω.“ ταῦτα δ' ἐλέγετο ὑπὸ τοῦ Θωμᾶ, κρίνοντος ὅτι δύναται ὀφθαλμοῖς αἰσθητοῖς φανῆναι ψυχῆς σῶμα,*
53ᵛ | *„πάντα“ τῷ προτέρῳ εἴδει*

„μέγεθός τε καὶ ὄμματα κάλ' εἰκυίης
καὶ φωνὴν“

6 Vgl. Plato, Phädon Cap. XXX p. 81 D. — **21** Vgl. Joh. 20, 25. — **25** Joh. 20, 25. — **26** Vgl. Joh. 20, 25 (Luk. 24, 39). — **30** Vgl. Homer, Il. XXIII 66. 67.

1—4 am Rand *σῃ* A¹ | **5—6** am Rand ※ A¹ | **9** *αὐγοειδεῖ*] *αὐγο εἴδει*, *υγο* auf Rasur, A¹ | **12** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **13** *φρενετιζόντων* Del. | **15** *ὅπερ*] *ὅθεν*, darüber von III. (oder II.?) H. *ὅπερ*, die Variante nicht in den Abschriften, A | **20** *μέρεσῖ* A | **22** *συγκατετέθειτο* so, Rasur über *ει*, A¹ | **24—26** am Rand *σῃ* A² | **25** vor *εἶπε* + *οὐκ* A¹ (doch expungiert, am Rand *ὅθεν εἶπε μέν*. A³) Ausgg. **31** *εἰκυίης* schreibe ich, *ἐοικυίης* A¹ (doch *ἐο* auf Rasur) Ausgg.

πολλάκις δὲ

„καὶ τοῖα περὶ χροΐ εἵματ' ἐχούσης."

καὶ προσκαλεσάμενός γε ὁ Ἰησοῦς τὸν Θωμᾶν εἶπε· „φέρε τὸν δάκτυλόν σου ὧδε καὶ ἴδε τὰς χεῖράς μου, καὶ φέρε τὴν χεῖρά σου καὶ βάλε εἰς τὴν πλευράν μου, καὶ μὴ γίνου ἄπιστος ἀλλὰ πιστός."

LXII. *Καὶ ἀκόλουθόν γε ἦν πᾶσι τοῖς τε προφητευθεῖσι περὶ αὐτοῦ, ἐν οἷς καὶ τοῦτο ἦν, καὶ τοῖς πραχθεῖσιν αὐτῷ καὶ τοῖς συμβεβηκόσι τοῦτο παρὰ πάντα παράδοξον γενέσθαι. προελέλεκτο γὰρ ἐκ προσώπου Ἰησοῦ ἐν τῷ προφήτῃ· „ἡ σάρξ μου κατασκηνώσει | ἐπ'* 434 *ἐλπίδι· καὶ οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς τὸν ᾅδην, καὶ οὐ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν." καὶ ἦν γε κατὰ τὴν ἀνάστασιν αὐτοῦ ὡσπερεὶ ἐν μεθορίῳ τινὶ τῆς παχύτητος τῆς πρὸ τοῦ πάθους σώματος καὶ τοῦ γυμνὴν τοιούτου σώματος φαίνεσθαι ψυχήν. ὅθεν, ὅτ' ἦσαν „οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ καὶ Θωμᾶς" ἐπὶ τὸ αὐτὸ „μετ' αὐτῶν, ἔρχεται ὁ Ἰησοῦς τῶν θυρῶν κεκλεισμένων καὶ ἔστη εἰς τὸ μέσον καὶ εἶπεν· εἰρήνη ὑμῖν. εἶτα λέγει τῷ Θωμᾷ· φέρε τὸν δάκτυλόν σου ὧδε" καὶ τὰ ἑξῆς. καὶ ἐν τῷ κατὰ Λουκᾶν δὲ εὐαγγελίῳ ὁμιλούντων „πρὸς ἀλλήλους" Σίμωνος καὶ Κλεόπα „περὶ πάντων τῶν συμβεβηκότων" αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ἐπιστὰς αὐτοῖς „συνεπορεύετο μετ' αὐτῶν. καὶ οἱ μὲν ὀφθαλμοὶ αὐτῶν ἐκρατοῦντο τοῦ μὴ ἐπιγνῶναι αὐτόν· ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτούς· τίνες οἱ λόγοι, οὓς ἀντιβάλλετε πρὸς ἀλλήλους περιπατοῦντες;" καὶ ἡνίκα „διηνοίχθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοὶ, καὶ ἐπέγνωσαν αὐτὸν," τότε αὐταῖς λέξεσί φησιν ἡ γραφή· „καὶ αὐτὸς ἄφαντος ἐγένετο ἀπ' αὐτῶν." κἂν βούληται οὖν κοινοποιεῖν πρὸς ἕτερα φαντάσματα καὶ ἄλλους φαντασθέντας τὰ κατὰ τὸν Ἰησοῦν καὶ τοὺς ἰδόντας αὐτὸν μετὰ τὴν ἀνάστασιν ὁ Κέλσος, ἀλλὰ τοῖς εὐγνωμόνως καὶ φρονίμως ἐξετάζουσι τὰ πράγματα φανεῖται τὸ παραδοξότερον.*

LXIII. *Μετὰ ταῦτα ὁ Κέλσος οὐκ εὐκαταφρονήτως τὰ γεγραμμένα κακολογῶν φησιν ὅτι ἐχρῆν, εἴπερ ὄντως θείαν δύναμιν*

3 Joh. 20, 27. — **9** Psal. 15, 9. 10. — **14** Joh. 20, 26. 27. — **17** Vgl. Luk. 24, 14. 15. — **18** Vgl. A. Resch, Agrapha (T. U. V 4) S. 423 Anm. 1. — **19** Luk. 24, 15—17. — **22** Vgl. Luk. 24, 31. — **24** Luk. 24, 31.

1 *πολλάκι* Ausgg. | **2** *χρωΐ* A | *ἵματ'* A | **3** *γε* übergeschr. A[1] | **4** *ὧδε* A **6** *ἦν*] *ν* nachgetragen A[1] | **9** vor *Ἰησοῦ* + *τοῦ* Del. | **11** *διαφθοράν*] *θ* übergeschr. A[2] | *κατὰ*] *μετὰ* Del. nach Jol[2] u. Bo. (Notae p. 376, vgl. unten Z. 26); aber eine Änderung ist unnötig | **12** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | *τῆς* (vor *πρὸ*) wollen Bo. (Notae p. 376) u. Del. (I 434 Anm. b) in *τοῦ* corr., doch ist wohl eher ⟨*τοῦ*⟩ hinter *τῆς* einzufügen | **14** *ἐπιτοαυτὸ*, doch Rasur über *ιτοαυ*, A | **16—18** am Rand *σῆ* A[2] | **17** *ὧδε* A | **18** *ὡμιλούντων* A | **20** *ἐκρατοῦντο τοῦ*] *ο το* auf Rasur A[1] | **21** *ἀντιβάλλετε* M Ausgg. *ἀντιβάλλεται* A | **28** *παραδοξότερον*] *ο* (vor *ξ*) auf Rasur A[1].

ἐκφῆναι ἤθελεν ὁ Ἰησοῦς, αὐτοῖς τοῖς ἐπηρεάσασι καὶ τῷ καταδικάσαντι καὶ ὅλως πᾶσιν ὀφθῆναι. ἀληθῶς γὰρ καὶ ἡμῖν φαίνεται κατὰ τὸ εὐαγγέλιον οὐχ οὕτω μετὰ τὴν ἀνάστασιν ὀφθεὶς, ὡς τὸ πρότερον δημοσίᾳ καὶ πᾶσιν ἐφαίνετο. ἀλλ᾽ ἐν μὲν ταῖς Πράξεσιν γέγραπται· „δι᾽ ἡμερῶν τεσσαράκοντα ὀπτανόμενος“ τοῖς μαθηταῖς κατήγγελλε „τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ“· ἐν δὲ τοῖς εὐαγγελίοις οὐχ ὅτι ἀεὶ συνῆν αὐτοῖς, ἀλλ᾽ ὅπου μὲν δι᾽ ἡμερῶν ὀκτὼ ἐφάνη „τῶν θυρῶν κεκλεισμένων“ ἐν μέσῳ αὐτῶν ὅπου δὲ κατά τινας τοιούτους τρόπους. καὶ ὁ Παῦλος δ᾽ ἐν τοῖς τελευταίοις τῆς πρὸς Κορινθίους προτέρας, ὡς μὴ δημωδῶς αὐτοῦ ὀφθέντος ὁμοίως τῷ πρὸ τοῦ πάθους χρόνῳ, τοιαῦτα γράφει· „παρέδωκα γὰρ ὑμῖν ἐν πρώτοις, ὃ καὶ παρέλαβον, ὅτι Χριστὸς ἀπέθανεν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν κατὰ τὰς γραφὰς,“ „καὶ ὅτι ὤφθη Κηφᾷ, εἶτα τοῖς δώδεκα. ἔπειτα ὤφθη ἐπάνω πεντακοσίοις ἀδελφοῖς ἐφάπαξ, ὧν οἱ πλείονες μένουσιν ἕως ἄρτι,
54r τινὲς δὲ ἐκοιμήθησαν. ἔπειτα ὤφθη Ἰακώβῳ, | ἔπειτα τοῖς ἀποστόλοις πᾶσιν. | ἔσχατον δὲ πάντων ὡσπερεὶ τῷ ἐκτρώματι ὤφθη κά- 435
μοί.“ μεγάλα μὲν οὖν τινα καὶ θαυμαστὰ καὶ μείζονα οὐ τῆς ἀξίας τῶν πολλῶν μόνον ἐν τοῖς πιστεύουσιν ἀλλὰ καὶ τῶν πάνυ προκοπτόντων ὑπολαμβάνω εἶναι τὰ κατὰ τὸν τόπον, ἐν οἷς ἡ αἰτία δηλωθείη ἂν τοῦ ἀναστάντα αὐτὸν ἐκ νεκρῶν μὴ ὁμοίως πεφηνέναι τῷ πρότερον χρόνῳ. ἀπὸ πλειόνων δὲ ὡς ἐν τοιούτῳ συγγράμματι, γραφομένῳ πρὸς τὸν κατὰ Χριστιανῶν καὶ τῆς πίστεως αὐτῶν λόγον, ὅρα εἰ δυνησόμεθα εὐλόγως ὀλίγα παραθέμενοι καθικέσθαι τῶν ἀκουσομένων τῆς ἀπολογίας.

LXIV. Ὁ Ἰησοῦς εἷς ὢν πλείονα τῇ ἐπινοίᾳ ἦν, καὶ τοῖς βλέπουσιν οὐχ ὁμοίως πᾶσιν ὁρώμενος. καὶ ὅτι μὲν τῇ ἐπινοίᾳ πλείονα ἦν, σαφὲς ἐκ τοῦ „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή“ καὶ τοῦ „ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος“ καὶ τοῦ „ἐγώ εἰμι ἡ θύρα“ καὶ ἄλλων μυρίων. ὅτι δὲ καὶ βλεπόμενος οὐχ ὡσαύτως τοῖς βλέπουσιν ἐφαίνετο, ἀλλ᾽ ὡς ἐχώρουν οἱ βλέποντες, σαφὲς ἔσται τοῖς ἐφιστᾶσι, διὰ τί

5 Vgl. Act. 1, 3. — **7** Vgl. Joh. 20, 26. — **12** I Kor. 15, 3. 5—8. — **28** Joh. 14, 6. — **29** Joh. 6, 35. — Joh. 10, 9.

2 *καταδικάσαντι*] *ι* (vor *κ*) auf Rasur A¹ | **13** hinter *γραφὰς* + *καὶ ὅτι ἐτάφη, καὶ ὅτι ἐγήγερται τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ κατὰ τὰς γραφὰς* (= I Kor. 15, 4) Bo. (Notae p. 377) Del. (I 434 Anm. f); aber wegen des unbestimmten Ausdrucks *τοιαῦτα γράφει* (Z. 11) ist wohl nicht an Ausfall der Worte infolge des Homoioteleuton zu denken | **16** hinter *δὲ* + *καὶ* Sp. Del. | *ἐκοιμήθησαν*] *ἐ* auf Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben können, A | **17** *ὡσπερεὶ τῷ* in *ὡσπερεί τω* corr. A², nach Del. (I 435 Anm. a) vielleicht richtig, doch vgl. unten II 65 (S. 187 Z. 9) | **23—25** am Rand *σή* A² | **31** *ἐχώρουν* aus *ἐχωροῦν* corr. A² | *ἐφιστάσι* A Ausgg. | *διατί* A.

μέλλων μεταμορφοῦσθαι ἐν τῷ ὑψηλῷ ὄρει οὐδὲ τοὺς ἀποστόλους πάντας παρείληφεν ἀλλὰ μόνους τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰάκωβον καὶ τὸν Ἰωάννην, ὡς μόνους χωροῦντας τὴν τότε δόξαν αὐτοῦ θεωρῆσαι, δυναμένους δὲ καὶ τοὺς ὀφθέντας ἐν δόξῃ Μωϋσέα καὶ Ἠλίαν κατανοῆσαι καὶ ἀκοῦσαι συλλαλούντων αὐτῶν καὶ τῆς ἀπὸ τῆς νεφέλης οὐρανόθεν φωνῆς. ἐγὼ δ᾽ οἶμαι ὅτι καὶ πρὸ τοῦ ἀναβῆναι εἰς τὸ ὄρος, ἔνθα προσῆλθον αὐτῷ μόνοι οἱ μαθηταὶ καὶ ἐδίδασκεν αὐτοὺς τὰ περὶ τῶν μακαρισμῶν, ἡνίκα κάτω που ὢν τοῦ ὄρους „ὀψίας“ „γενομένης“ ἐθεράπευε τοὺς προσαχθέντας αὐτῷ, ἀπαλλάσσων πάσης νόσου καὶ πάσης μαλακίας, οὐχ ὁ αὐτὸς ἐφαίνετο τοῖς κάμνουσι καὶ δεομένοις αὐτοῦ θεραπεύοντος καὶ τοῖς διὰ τὸ ὑγιαίνειν συναναβῆναι αὐτῷ εἰς τὸ ὄρος δυνηθεῖσιν. ἀλλὰ καὶ εἴπερ κατ᾽ ἰδίαν τοῖς ἰδίοις μαθηταῖς ἐπέλυεν τὰς παραβολάς, μετ᾽ ἐπικρύψεως τοῖς ἔξω ὄχλοις εἰρημένας, ὥσπερ ταῖς ἀκοαῖς ἦσαν κρείττους οἱ ἀκούοντες τῆς λύσεως τῶν παραβολῶν παρὰ τοὺς ἀκούοντας τῶν χωρὶς λύσεων παραβολῶν, οὕτως καὶ ταῖς ὄψεσι πάντως μὲν τῆς ψυχῆς, ἐγὼ δ᾽ ἡγοῦμαι ὅτι καὶ τοῦ σώματος. δηλοῖ δὲ μὴ τὸν αὐτὸν ἀεὶ φαίνεσθαι τὸ Ἰούδαν μέλλοντα αὐτὸν προδιδόναι εἰρηκέναι ὡς μὴ εἰδόσιν αὐτὸν τοῖς συναπερχομένοις αὐτῷ ὄχλοις· „ὃν ἐὰν φιλήσω, αὐτός ἐστι.“ τοιοῦτο δ᾽ οἶμαι καὶ αὐτὸν τὸν σωτῆρα ἐμφαίνειν διὰ τοῦ· „καθ᾽ ἡμέραν μεθ᾽ ὑμῶν ἤμην ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ με.“ ὡς περὶ τηλικούτου οὖν φερόμενοι ἡμεῖς τοῦ Ἰησοῦ οὐ μόνον κατὰ | τὴν ἔνδον καὶ ἀποκεκρυμμένην τοῖς πολλοῖς θειό- 490
τητα ἀλλὰ καὶ κατὰ τὸ μεταμορφούμενον σῶμα, ὅτ᾽ ἐβούλετο καὶ οἷς ἐβούλετο, φαμὲν ὅτι τὸν μὲν μὴ ἀπεκδυσάμενον „τὰς ἀρχὰς καὶ
54ᵛ *τὰς ἐξουσίας“ Ἰησοῦν καὶ μηδέπω ἀποθανόντα „τῇ ἁμαρτίᾳ“ πάντες βλέπειν ἐχώρουν, τὸν δ᾽ ἀπεκδυσάμενον „τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας“ καὶ μηκέτ᾽ ἔχοντά τι χωρητὸν ὁραθῆναι τοῖς πολλοῖς οὐχ οἷοί τε ἦσαν αὐτὸν βλέπειν οἱ πρότερον αὐτὸν ἰδόντες πάντες· ὅθεν φειδόμενος αὐτῶν οὐκ ἐφαίνετο πᾶσιν ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν.*

1 Vgl. Matth. 17, 1. 2. Mark. 9, 2 (Luk. 9, 28). — **4** Vgl. Matth. 17, 3. Mark. 9, 4. Luk. 9, 30. — **5** Vgl. Matth. 17, 5. Mark. 9, 7. Luk. 9, 34. 35. — **7** Vgl. Matth. 5—7. — **9** Vgl. Matth. 8, 16. Mark. 1, 32—34. — **13** Vgl. Matth. 13, 10. 11 (Mark. 4, 10. 11. Luk. 8, 9. 10). — **19** Matth. 26, 48. — **21** Matth. 26, 55. — **25** Vgl. Kol. 2, 15. — **26** Vgl. Röm. 6, 2. — **27** Vgl. Kol. 2, 15.

4 *μωσῆν* A Ausgg. | **7** *ἔνθα*] *θα* auf Rasur A¹ | **12** *κατ᾽ ἰδίαν* aus *καθ᾽ ἰδίαν* corr. A¹ | **13** *ἐπέλυε* M Ausgg. | **16** *οὕτω* Ausgg. | **18—19** am Rand ※ A² | **19** *συναπερχομένοις*] *συν* nachgetragen A¹ | **21** *καθημέραν* A | **22** *τηλικούτου* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 435 Anm. e), *τηλικοῦτ᾽* (durch Rasur über υ und hinter dem Schluss-ν, also wahrscheinlich aus *τηλικοῦτον* corr.) A¹ Ausgg. | *φερόμενοι*] ε (vor ρ) auf Rasur A¹ | **23** *οὐ*] Rasur über υ A¹.

LXV. *Καὶ τί λέγω πᾶσιν; οὐδὲ γὰρ αὐτοῖς τοῖς ἀποστόλοις καὶ τοῖς μαθηταῖς ἀεὶ συνῆν ἢ ἀεὶ ἐφαίνετο, μὴ δυναμένοις αὐτοῦ χωρῆσαι τὴν θεωρίαν διηνεκῶς. λαμπροτέρα γὰρ τὴν οἰκονομίαν τελέσαντος ἡ θειότης ἦν αὐτοῦ, ἥντινα Κηφᾶς ὁ Πέτρος ὡσπερεὶ „ἀπαρχὴ“ τῶν ἀποστόλων δεδύνηται ἰδεῖν, καὶ μετ᾽ αὐτὸν οἱ δώδεκα, τοῦ Ματθίου ἀντὶ τοῦ Ἰούδα καταταχθέντος, καὶ μετ᾽ ἐκείνους „πεντακοσίοις ἀδελφοῖς ἐφάπαξ,“ „ἔπειτα ὤφθη Ἰακώβῳ, ἔπειτα τοῖς“ ἑτέροις παρὰ τοὺς δώδεκα „ἀποστόλοις πᾶσι,“ τάχα τοῖς ἑβδομήκοντα, „ἔσχατον δὲ πάντων“ Παύλῳ τῷ ὡσπερεὶ „ἐκτρώματι“ καὶ ἐπισταμένῳ, πῶς ἔλεγεν· „ἐμοὶ τῷ ἐλαχιστοτέρῳ πάντων ἁγίων ἐδόθη ἡ χάρις αὕτη,“ καὶ τάχα τὸ „ἐλαχιστοτέρῳ“ ἴσον ἐστὶ τῷ „ἐκτρώματι.“ ὥσπερ οὖν οὐκ ἄν τις εὐκόλως ἐγκαλέσαι τῷ Ἰησοῦ μὴ παραλαμβάνοντι πάντας τοὺς ἀποστόλους εἰς τὸ ὑψηλὸν ὄρος ἀλλὰ μόνους τοὺς προειρημένους τρεῖς, ἡνίκα ἔμελλε μεταμορφοῦσθαι καὶ τὴν λαμπρότητα δεικνύναι τῶν ἱματίων ἑαυτοῦ καὶ τὴν δόξαν Μωϋσέως καὶ Ἠλίου συλλαλούντων αὐτῷ, οὕτως οὖν οὐκ ἂν τοῖς ἀποστολικοῖς λόγοις μέμφοιτ᾽ ἄν τις εὐλόγως εἰσάγουσιν ὦφθαι τὸν Ἰησοῦν μετὰ τὴν ἀνάστασιν οὐ πᾶσιν, ἀλλ᾽ οἷς εἶδεν ἀνειληφόσιν ὀφθαλμοὺς χωροῦντας ἰδεῖν τὴν ἀνάστασιν αὐτοῦ.*

χρήσιμον δ᾽ οἶμαι πρὸς ἀπολογίαν τῶν προκειμένων ἐστὶ καὶ τὸ οὕτως εἰρημένον περὶ αὐτοῦ· „εἰς τοῦτο γὰρ Χριστὸς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυριεύσῃ.“ ὅρα γὰρ ἐν τούτοις ὅτι „ἀπέθανεν“ Ἰησοῦς, „ἵνα νεκρῶν κυριεύσῃ,“ „καὶ ἀνέστη, ἵνα“ μὴ μόνον „νεκρῶν“ ἀλλὰ „καὶ ζώντων κυριεύσῃ.“ καὶ οἶδέ γε ὁ ἀπόστολος νεκροὺς μέν, ὧν κυριεύει ὁ Χριστὸς, τοὺς οὕτως κατειλεγμένους ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους προτέρᾳ· „σαλπίσει γάρ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι·“ ζῶντας δὲ αὐτοὺς καὶ τοὺς ἀλλαγησομένους, ἑτέρους ὄντας τῶν ἐγερθησομένων νεκρῶν. ἔχει δὲ καὶ περὶ τούτων ἡ λέξις οὕτως· „καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα,“ ἑξῆς εἰρημένη τῷ „οἱ νεκροὶ ἐγερθήσονται πρῶτον.“ ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ πρὸς

4 Vgl. I Kor. 15, 5. — Vgl. Röm. 16, 5. I Kor. 16, 15. Jak. 1, 18. — **5** Vgl. Act. 1, 26. — **6** Vgl. I Kor. 15, 6—8. — **8** Vgl. Luk. 10, 1. 17. — **10** Ephes. 3, 8. — **11** I Kor. 15, 8. — **13** Vgl. Matth. 17, 1—3. Mark. 9, 2—4. — **21** Röm. 14, 9. — **23** Vgl. Röm. 14, 9. — **26** I Kor. 15, 52. — **29** I Kor. 15, 52. — **30** I Kor. 15, 52 (I Thess. 4, 16).

2 hinter *μαθηταῖς* + *αὐτοῦ* M Ausgg. | **7** *ἐφάπαξ*] *ἐφ᾽ ἅπαξ*, *ἐφ* auf Rasur. A[1] | **8** *ἀποστόλοις* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 377), *ἀποστόλους* A Ausgg. | **12** *εὐκόλως*] *εὐλόγως* M V (durch Conjectur) Ausgg. | **15** *ἑαυτοῦ* aus *αὐτοῦ* corr. A[1] *μωϋσέος* A | **16** *οὖν* < M (durch Rasur) Ausgg. | *οὐκ*] *κ* ausgestrichen, darüber *χ* geschrieben A[1] | **18** *εἶδεν*] in *οἶδεν* corr. A[1] *οἶδεν* Ausgg. | **25** *οὕτω* M Ausgg. **26—28** am Rand *ση* A[2].

*Θεσσαλονικεῖς προτέρᾳ ἐν ἑτέραις λέξεσι τὴν αὐτὴν διαφορὰν παρ-
ιστὰς, φησὶν ἄλλους μὲν εἶναι τοὺς κοιμωμένους ἄλλους δὲ τοὺς ζῶν-
τας | λέγων· „οὐ θέλομεν δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοὶ, περὶ τῶν κοι-* 437
*μωμένων, ἵνα μὴ λυπῆσθε ὡς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα.
εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, οὕτως καὶ ὁ θεὸς
τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῷ. τοῦτο γὰρ ὑμῖν*
55r *λέγομεν ἐν λόγῳ κυρίου, ὅτι | ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι εἰς
τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας.“ τὴν
δὲ φανεῖσαν ἡμῖν εἰς τοὺς τόπους διήγησιν ἐξεθέμεθα ἐν οἷς ὑπη-
γορεύσαμεν ἐξηγητικοῖς τῆς πρὸς Θεσσαλονικεῖς προτέρας ἐπιστολῆς.*

LXVI. *Καὶ μὴ θαύμαζε, εἰ μὴ πάντες βλέπουσιν οἱ πεπιστευ-
κότες ὄχλοι τῷ Ἰησοῦ τὴν ἀνάστασιν αὐτοῦ· ὅτε ὡς μὴ χωροῦσι
πλείονα Κορινθίοις ὁ Παῦλος γράφων φησίν· „ἐγὼ δὲ ἔκρινα μηδὲν
εἰδέναι ἐν ὑμῖν εἰ μὴ Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον.“
τοιοῦτον δέ ἐστι καὶ τό· „οὔπω γὰρ ἐδύνασθε· ἀλλ᾽ οὐδὲ ἔτι νῦν
δύνασθε, ἔτι γὰρ σαρκικοί ἐστε.“ οὕτω τοίνυν πάντα κρίσει θείᾳ
ποιῶν ὁ λόγος ἀνέγραψε περὶ τοῦ Ἰησοῦ, πρὸ μὲν τοῦ πάθους ἁπαξα-
πλῶς φανέντος τοῖς πλείοσι καὶ τοῦτο οὐκ ἀεὶ, μετὰ δὲ τὸ πάθος
οὐκέτι ὁμοίως ἐπιφαινομένου ἀλλὰ μετά τινος κρίσεως ἑκάστῳ με-
τρούσης τὰ δέοντα. ὥσπερ δ᾽ ἀναγέγραπται τὸ „ὤφθη ὁ θεὸς τῷ
Ἀβραάμ“ ἤ τινι τῶν ἁγίων, καὶ τὸ „ὤφθη“ τοῦτο οὐκ ἀεὶ ἐγίνετο
ἀλλ᾽ ἐκ διαλειμμάτων, καὶ οὐ πᾶσιν ἐφαίνετο· οὕτω μοι νόει καὶ
τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ ὦφθαι τῇ παραπλησίᾳ περὶ ἐκείνων εἰς τὸ ὦφθαι
αὐτοῖς τὸν θεὸν κρίσει.*

LXVII. *Ἀπελογησάμεθα οὖν κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ὡς ἐν τοιούτῳ
συγγράμματι πρὸς τὸ ἐχρῆν, εἴπερ ὄντως ἐκφῆναι θείαν δύνα-
μιν ἤθελεν, αὐτοῖς τοῖς ἐπηρεάσασι καὶ τῷ καταδικάσαντι
καὶ ὅλως πᾶσιν ὀφθῆναι. οὐκ ἐχρῆν οὖν τῷ καταδικάσαντι
αὐτὸν ὀφθῆναι οὐδὲ τοῖς ἐπηρεάσασιν. ἐφείδετο γὰρ καὶ τοῦ
καταδικάσαντος καὶ τῶν ἐπηρεασάντων ὁ Ἰησοῦς, ἵνα μὴ πα-
ταχθῶσιν „ἀορασίᾳ,“ ὁποίᾳ οἱ ἐν Σοδόμοις ἐπατάχθησαν, ἡνίκα*

3 I Thess. 4, 13—15. — **13** Vgl. I Kor. 2, 2. — **15** I Kor. 3, 2. 3. — **20** Vgl. Gen. 12, 7. 48, 3. — **31** Vgl. Gen. 19, 11.

1 *παριστὰς*] der Accent auf Rasur A | **5** *οὕτω* Ausgg. | **8** *φθάσομεν* Ausgg. | **13** *ἐγὼ δὲ*] *ἐγώ δε* A *ἐγὼ δ᾽* M Ausgg. | *ἔκρινα*] *ι* auf Rasur A¹ | **14** *μὴ* übergeschr. A¹ | **15** *δέ ἐστι* A *δ᾽ ἔστι* M Ausgg. | *οὐδὲ*] *οὔτε* Sp. Del. | **17—19** am Rand *σῆ* A² | **21** *ἐγίνετο* aus *ἐγίνε τὸ* corr. A¹ | **23** *υἱὸν* scheint aus *ἰησοῦν* corr. A¹ | hinter *παραπλησίᾳ* + *εἰς τὸ* A (doch von II. (oder III.) H. expungiert) M Ausgg. | *εἰς τὸ*] *ῥηθὲν* vermutet (mit Beibehaltung von *εἰς τὸ* hinter *παραπλησίᾳ*) Bo. (Notae p. 377) unrichtig | *ὄφθαι* (hinter *τὸ*) A | **28** *ἐχρῆν* aus *ἔχρη* corr. A¹.

ἐπεβούλευον τῇ ὥρᾳ τῶν ξενισθέντων παρὰ τῷ Λὼτ ἀγγέλων. καὶ τοῦτο δὲ δηλοῦται διὰ τούτων· „ἐκτείναντες δὲ οἱ ἄνδρες τὰς χεῖρας ἐσπάσαντο τὸν Λὼτ πρὸς ἑαυτοὺς εἰς τὸν οἶκον, καὶ τὴν θύραν ἀπέκλεισαν· τοὺς δὲ ἄνδρας τοὺς ἐπὶ τῇ θύρᾳ τοῦ οἴκου ἐπάταξαν ἀορασίᾳ ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου· καὶ παρελύθησαν ζητοῦντες τὴν θύραν.“ ἐκφῆναι οὖν ἐβούλετο τὴν δύναμιν ἑαυτοῦ ὁ Ἰησοῦς θείαν οὖσαν ἑκάστῳ τῶν δυναμένων αὐτὴν ἰδεῖν, καὶ κατὰ τὸ μέτρον ἰδεῖν ἃ ἐχώρει. καὶ οὐ δή που δι' ἄλλο ἐφυλάξατο ὀφθῆναι ἢ διὰ τὰς δυνάμεις τῶν μὴ χωρούντων αὐτὸν ἰδεῖν. καὶ μάτην παρελήφθη τῷ Κέλσῳ τὸ οὐ γὰρ δὴ ἔτι ἐφοβεῖτό τινα ἀνθρώπων ἀποθανὼν καί, ὥς φατε, θεὸς ὤν, οὐδ' ἐπὶ τοῦτ' ἐπέμφθη | τὴν ἀρχὴν, ἵνα λάθῃ. ἐπέμφθη γὰρ οὐ μόνον, ἵνα γνωσθῇ, 438 ἀλλ' ἵνα καὶ λάθῃ. οὐ γὰρ πᾶν, ὃ ἦν, καὶ οἷς ἐγινώσκετο ἐγινώσκετο, ἀλλά τι αὐτοῦ ἐλάνθανεν αὐτούς· τισὶ δ' οὐδ' ὅλως ἐγινώσκετο. καὶ ἀνέῳξε δὲ „φωτὸς“ πύλας τοῖς γενομένοις μὲν „σκότους“ καὶ „νυκτὸς“ υἱοῖς, ἐπιδεδωκόσι δὲ ἑαυτοὺς εἰς τὸ γενέσθαι υἱοὺς „ἡμέρας“ καὶ „φωτός.“ καὶ ἦλθε σωτὴρ ὁ κύριος ἡμῖν μᾶλλον ὡς ἰατρὸς ἀγαθὸς τοῖς ἁμαρτιῶν μεστοῖς ἢ τοῖς δικαίοις.

LXVIII. Ἴδωμεν δὲ τίνα τρόπον φησὶν ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος 55v ὅτι εἰ δ' οὖν τό γε τοσοῦτον | ὤφειλεν εἰς ἐπίδειξιν θεότητος, ἀπὸ τοῦ σκόλοπος γοῦν εὐθὺς ἀφανὴς γενέσθαι. καὶ τοῦτο δὲ δοκεῖ μοι ὅμοιον εἶναι τῷ λόγῳ τῶν ἀντιδιατασσόντων τῇ προνοίᾳ καὶ διαγραφόντων ἑαυτοῖς ἕτερα παρὰ τὰ ὄντα καὶ λεγόντων ὅτι βέλτιον ἦν, εἰ οὕτως εἶχεν ὁ κόσμος, ὡς διεγράψαμεν. ὅπου μὲν γὰρ δυνατὰ διαγράφουσιν, ἐλέγχονται χείρονα ποιοῦντες τὸ ὅσον ἐφ' ἑαυτοῖς καὶ τῇ διαγραφῇ αὐτῶν τὸν κόσμον, ὅπου δὲ δοκοῦσι μὴ χείρονα ἀναζωγραφεῖν τῶν ὄντων, ἀποδείκνυνται τὰ τῇ φύσει ἀδύνατα βουλόμενοι· ὡς ἑκατέρως αὐτοὺς καταγελάστους εἶναι. καὶ ἐνθάδε τοίνυν ὅτι μὲν οὐκ ἀδύνατον ἦξειν ὡς ἐν τῇ θειοτέρᾳ φύσει, ἵν' ὅτε βούληται ἀφανὴς γένηται, καὶ αὐτόθεν μὲν δῆλον σαφὲς δὲ καὶ ἐκ τῶν γεγραμμένων περὶ αὐτοῦ τοῖς μὴ τινὰ μὲν τῶν γεγραμμένων προσιεμένοις, ἵνα κατηγορήσωσι τοῦ λόγου, τινὰ δὲ πλάσματα οἰομένοις τυγχάνειν. γέγραπται δὲ ἐν τῷ κατὰ Λουκᾶν ὅτι μετὰ τὴν ἀνάστασιν „λαβὼν τὸν ἄρτον“ ὁ Ἰησοῦς „εὐ-

2 Gen. 19, 10. 11. — **15** Vgl. I Thess. 5, 5. — **17** Vgl. Matth. 9, 12. 13. Mark. 2, 17. Luk. 5, 31. 32. — **34** Vgl. Luk. 24, 30. 31.

3 *ἐσπάσαντο*] *ἐ* aus *ἡ* corr. A[1] | **8** *οὐ δή που*] *οὐδέπου* Del. | **14** *τίσι*, doch Rasur über *ισι*, also wohl *τίσι* aus *τισὶ* corr., A[1] | *οὐδόλως* A | *ἐγιγνώσκετο* A **20—23** am Rand *σῆ* A[2] | **27** *ἀποδείκνυνται* aus *ἀποδείκνυται* corr. A[1] | **28** *ἀδύνατα*] *ἀ* nachgetragen A[1] | *καταγελάστους*] *κατ* übergeschr. A[2] | **30** *αὐτόθε* A.

λόγησε καὶ κλάσας ἐπεδίδου" τῷ Σίμωνι καὶ τῷ Κλεόπᾳ· λαβόντων δ' αὐτῶν τὸν ἄρτον „διηνοίχθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοί, καὶ ἐπέγνωσαν αὐτόν· καὶ αὐτὸς ἄφαντος ἐγένετο ἀπ' αὐτῶν."

LXIX. Θέλομεν δὲ παραστῆσαι, πῶς οὐ χρησιμώτερον ἦν πρὸς τὴν οἰκονομίαν ὅλην τὸ εὐθὺς ἀπὸ τοῦ σκόλοπος αὐτὸν ἀφανῆ γενέσθαι σωματικῶς. τὰ συμβεβηκέναι ἀναγεγραμμένα τῷ Ἰησοῦ οὐκ ἐν ψιλῇ τῇ λέξει καὶ τῇ ἱστορίᾳ τὴν πᾶσαν ἔχει θεωρίαν τῆς ἀληθείας· ἕκαστον γὰρ αὐτῶν καὶ σύμβολόν τινος εἶναι παρὰ τοῖς συνετώτερον ἐντυγχάνουσι τῇ γραφῇ ἀποδείκνυται. ὥσπερ οὖν τὸ σταυρωθῆναι αὐτὸν ἔχει τὴν δηλουμένην ἀλήθειαν ἐν τῷ „Χριστῷ συνεσταύρωμαι" καὶ τῷ σημαινομένῳ ἐκ τοῦ „ἐμοὶ δὲ μὴ γένοιτο καυχᾶσθαι εἰ μὴ ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται κἀγὼ τῷ κόσμῳ," καὶ ὁ θάνατος αὐτοῦ ἀναγκαῖος διὰ τὸ „ὃ γὰρ ἀπέθανε, τῇ ἁμαρτίᾳ ἀπέθανεν ἐφάπαξ" καὶ διὰ τὸ τὸν δίκαιον λέγειν· „συμμορφιζόμενος τῷ θανάτῳ αὐτοῦ" καὶ τὸ „εἰ γὰρ ⟨συν⟩απεθάνομεν, καὶ συζήσομεν"· οὕτως καὶ ἡ ταφὴ αὐτοῦ φθάνει | ἐπὶ τοὺς συμμόρφους τοῦ θανάτου αὐτοῦ καὶ τοὺς 439
συσταυρωθέντας αὐτῷ καὶ συναποθανόντας, καθὸ καὶ τῷ Παύλῳ λέλεκται τό· „συνετάφημεν γὰρ αὐτῷ διὰ τοῦ βαπτίσματος" καὶ συνανέστημεν αὐτῷ.

ἡμεῖς δὲ καὶ τὰ περὶ τῆς ταφῆς καὶ τοῦ μνημείου καὶ τοῦ θάψαντος ἀναγεγραμμένα εὐκαιρότερον διὰ πλειόνων ἐν ἄλλοις, ἔνθα προηγουμένως ἔστι περὶ τούτων λέγειν, διηγησόμεθα. νυνὶ δ' αὐτάρκης ἡ καθαρὰ σινδών, ἐν ῇ ἔδει τὸ καθαρὸν ἐντυλιχθῆναι σῶμα τοῦ Ἰησοῦ, καὶ τὸ καινὸν μνημεῖον, „ὃ ἐλατόμησε τῇ πέτρᾳ" ὁ Ἰω-

1 Vgl. A. Resch, Agrapha (T. U. V 4) S. 423 Anm. 1. — **10** Gal. 2, 20. — **11** Gal. 6, 14. — **14** Röm. 6, 10. — **15** Phil. 3, 10. — **16** II Tim. 2, 11. — **19** Vgl. Röm. 6, 4. — **24** Vgl. Matth. 27, 59. 60 (Mark. 15, 46. Luk. 23, 53).

1—3 am Rand *σή* A² | **7—9** am Rand *σή* A² | **8** hinter *τινος* + *αὐτῶν*, doch von II. (oder III.) H. expungiert, A; für *αὐτῶν* schreiben Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 438 Anm. c) *ἄλλον*, aber *αὐτῶν* ist einfach zu streichen | **9** *ἀποδείκνυται*] *υτ* auf Rasur A¹ | **10** *δηλουμένην*] *η* (vor *λ*) auf Rasur A¹ | **11** *τῷ σημαινομένῳ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 438 Anm. d) *τοῦ σημαινομένου* A Ausgg. | **13** *τῷ* übergeschr. A² | **14** zwischen *ἀπέθανε* und *τῇ* eine 7 mm. grosse Rasur, wo 2—3 Buchst. gestanden haben können, A | **15** *τὸν δίκαιον* < P Del. | *συμμορφιζόμενος* [so], am Rand von II. H. *ζτ'* A *συμμορφούμενος* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *συμμορφούμενον* oder *'τό'* *συμμορφούμενος* vermuten Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 438 Anm. e) ohne Grund | **16** *γὰρ* < Del. | *⟨συν⟩απεθάνομεν* Ausgg., vgl. unten Z. 18; *ἀπεθάνομεν* A | *οὕτω* Ausgg. | **21** *θάψαντος* Sp. Del. *γράψαντος*, doch *θά* über *γρ* von III. (oder II.) H. übergeschr. A, die Variante nicht in den Abschriften | **22—25** am Rand *σή* A² | **23** *ἔστι* schreibe ich, *ἐστὶ* A Ausgg., *ἔσται* Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 439 Anm. a) | **25** *τῇ*] ob *⟨ἐν⟩ τῇ*?

σῇ φ. „οὗ οὐκ ἦν οὔπω οὐδεὶς κείμενος.“ ἢ, ὥς ὁ Ἰωάννης φησίν, „ἐν ᾧ οὐδέπω οὐδεὶς ἐτέθη.“ καὶ ἐπίστησον εἰ δύναταί κινῆσαί τινα ἡ 56r συμφωνία τῶν τριῶν εὐαγγελιστῶν, φροντισάντων ἀναγράψαι τὸ | λατομητὸν ἢ λαξευτὸν μνημεῖον ἐν πέτρᾳ, ἵν' ὁ τοὺς λόγους τῶν γεγραμμένων ἐξετάζων καὶ περὶ τούτων θεάσηταί τι λόγου ἄξιον καὶ περὶ τῆς καινότητος τοῦ μνημείου, ἥντινα Ματθαῖος καὶ Ἰωάννης ἱστόρησε, καὶ περὶ τοῦ μηδένα ἐκεῖ νεκρὸν γεγονέναι κατὰ τὸν Λουκᾶν καὶ τὸν Ἰωάννην. ἔδει γὰρ τὸν μὴ τοῖς λοιποῖς νεκροῖς ὅμοιον ἀλλὰ ζωτικὰ σημεῖα καὶ ἐν τῇ νεκρότητι δείξαντα τὸ ὕδωρ καὶ τὸ αἷμα καὶ καινόν, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, ὄντα νεκρὸν ἐν καινῷ καὶ καθαρῷ γενέσθαι μνημείῳ· ἵν', ὥσπερ ἡ γένεσις αὐτοῦ καθαρωτέρα πάσης γενέσεως ἦν τῷ μὴ ἀπὸ μίξεως ἀλλ' ἀπὸ παρθένου γεννηθῆναι, οὕτως καὶ ἡ ταφὴ ἔχοι τὴν καθαρότητα, διὰ τοῦ συμβολικοῦ δηλουμένην ἐν τῷ ἀποτεθεῖσθαι αὐτοῦ τὸ σῶμα ἐν μνημείῳ καινῷ ὑφεστῶτι, οὐκ ἐκ λογάδων λίθων οἰκοδομηθέντι καὶ τὴν ἕνωσιν οὐ φυσικὴν ἔχοντι ἀλλ' ἐν μιᾷ καὶ δι' ὅλων ἡνωμένῃ πέτρᾳ λατομητῇ καὶ λαξευτῇ.

τὰ μὲν οὖν τῆς διηγήσεως καὶ τῆς ἀπὸ τῶν γεγονέναι ἀναγεγραμμένων ἀναβάσεως ἐπὶ τὰ πράγματα, ὧν τὰ γενόμενα ἦν σημαντικά, καὶ μειζόνως ἄν τις καὶ θειοτέρως διηγήσαιτο, εὐκαιρότερον ἐκτιθέμενος τὰ τοιαῦτα ἐν προηγουμένῃ συντάξει· τὰ δὲ τῆς λέξεως καὶ οὕτως ἄν τις ἀποδῴη, ὅτι κατὰ τὸν κρίναντα ὑπομεῖναι τὸ ἐπὶ σκόλοπος κρεμασθῆναι ἦν καὶ τὰ ἑξῆς τῇ ὑποθέσει τηρῆσαι, ἵν' ὡς ἄνθρωπος καθαιρεθεὶς τῷ ὡς ἄνθρωπος ἀποτεθνηκέναι ὡς ἄνθρωπος καὶ ταφῇ. ἀλλὰ καὶ εἰ καθ' ὑπόθεσιν ἐγέγραπτο ἐν τοῖς εὐαγγελίοις ὅτι ἀπὸ τοῦ σκόλοπος ἀφανὴς εὐθὺς ἐγένετο, ἐκάκιζεν ἂν τὸ γεγραμμένον ὁ Κέλσος καὶ οἱ ἄπιστοι, καὶ κατηγόρησαν ἂν

1 Luk. 23, 53. — Joh. 19, 41. — **3** Vgl. Matth. 27, 60. Mark. 15, 46. Luk. 23, 53. — **6** Vgl. Matth. 27, 60. Joh. 19, 41. — **7** Vgl. Luk. 23, 53. Joh. 19, 41. — Vgl. Joh. 19, 34.

4 vor *μνημεῖον* + *τὸ*, doch getilgt, A¹ | **7—8** am Rand *θεῖα* A¹ | **12** *γεννήσεως* [so] A¹ | **12—13** am Rand *θείως* A¹ | **13** *οὕτω* Ausgg. | *ἔχοι* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 377), *ἔχει* A Hö. Sp. *ἔχῃ* Del. | **14** *μνημείῳ*] *ν* übergeschr. A¹ | **15** *ὑφεστῶτι*] *ι* auf Rasur A | *ἐκ λογάδων* aus *ἐλογαδῶν* corr. A¹ | **16** *φυσικὴν* [so], dazu am Rand *ζτ′ τ* das übrige vom Buchbinder weggeschnitten; ob = *ζήτει τοῦτο* (τ ο υ) *τὸ ὅλον*? A | **17** *καὶ*] *ἢ* vermute ich, vgl. oben Z. 4 | **18** *τὰ μὲν οὖν τῆς διηγήσεως* am Rand nachgetragen, dazu *ζτ′* A¹ | **21—22** am Rand *καλὰ* A¹, als Beifallsäusserung, wie oben *θεῖα* u. *θείως*, aufzufassen und nicht mit V (wo es nachträglich expungiert ist) in den Text zu setzen | **22** *καὶ* < P Del. | **25** *καθ'*] Rasur über *α* A.

καὶ οὕτω λέγοντες· τί δή ποτε μετὰ τὸν σταυρὸν γέγονεν ἀφανής, οὐ πρὸ τοῦ παθεῖν δὲ τοῦτ᾽ ἐπραγματεύσατο; εἴπερ οὖν ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων μεμαθηκότες ὅτι οὐ γέγονεν εὐθὺς ἀφανὴς ἀπὸ τοῦ σκόλοπος ἐγκαλεῖν οἴονται τῷ λόγῳ, μὴ πλασαμένῳ, ὡς ἐκεῖνοι ἠξίωσαν, τὸ εὐθὺς αὐτὸν ἀφανῆ γενέσθαι ἀπὸ τοῦ σκόλοπος ἀλλὰ τὸ ἀληθὲς | ἱστορήσαντι, πῶς οὐκ εὔλογον πιστεῦσαι αὐτοὺς 440 καὶ τῇ ἀναστάσει αὐτοῦ, καὶ ὡς βουληθεὶς ὁτὲ μὲν „τῶν θυρῶν κεκλεισμένων" „ἔστη ἐν μέσῳ" τῶν μαθητῶν, ὁτὲ δὲ δοὺς ἄρτον δυσὶ τῶν γνωρίμων εὐθὺς „ἄφαντος ἐγένετο ἀπ᾽ αὐτῶν" μετά τινας, οὓς ἐλάλησεν αὐτοῖς, λόγους;

LXX. Πόθεν δὲ τῷ Κέλσου Ἰουδαίῳ λέλεκται ὅτι ἐκρύπτετο Ἰησοῦς; λέγει γὰρ περὶ αὐτοῦ· τίς δὲ πώποτε πεμφθεὶς ἄγγελος, δέον ἀγγέλλειν τὰ κεκελευσμένα, κρύπτεται; οὐ γὰρ ἐκρύπτετο ὁ εἰπὼν τοῖς ζητοῦσιν αὐτὸν συλλαβεῖν· „καθ᾽ ἡμέραν ἤμην ἐν τῷ ἱερῷ παῤῥησίᾳ διδάσκων, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ με." πρὸς δὲ τὸ ἑξῆς παλιλλογούμενον ὑπὸ τοῦ Κέλσου ἡμεῖς ἅπαξ ἀπολογησάμενοι ἀρκεσθησόμεθα τοῖς προειρημένοις. γέγραπται γὰρ ἐν τοῖς 56ᵛ ἀνωτέρω καὶ πρὸς τὸ ἢ ὅτε μὲν ἠπιστεῖτο | ἐν σώματι, πᾶσιν ἀνέδην ἐκήρυττεν· ὅτε δὲ πίστιν ἂν ἰσχυρὰν παρεῖχεν ἐκ νεκρῶν ἀναστάς, ἑνὶ μόνῳ γυναίῳ καὶ τοῖς ἑαυτοῦ θιασώταις κρύβδην παρεφαίνετο; ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὅτι ἑνὶ μόνῳ γυναίῳ ἐφάνη, ἀληθές ἐστιν· γέγραπται γὰρ ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον εὐαγγελίῳ ὅτι „ὀψὲ σαββάτων, τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν σαββάτων, ἦλθε Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, θεωρῆσαι τὸν τάφον. καὶ ἰδοὺ σεισμὸς ἐγένετο μέγας· ἄγγελος γὰρ κυρίου καταβὰς ἐξ οὐρανοῦ καὶ προσελθὼν ἀπεκύλισε τὸν λίθον." καὶ μετ᾽ ὀλίγον φησὶν ὁ Ματθαῖος· „καὶ ἰδοὺ ὁ Ἰησοῦς ὑπήντησεν αὐταῖς" (δῆλον δ᾽ ὅτι ταῖς προειρημέναις Μαρίαις) „λέγων· χαίρετε. αἱ δὲ προσελθοῦσαι ἐκράτησαν αὐτοῦ τοὺς πόδας καὶ προσεκύνησαν αὐτῷ." λέλεκται δὲ καὶ πρὸς τὸ κολαζόμενος μὲν ἄρα πᾶσιν ἑωρᾶτο, ἀναστὰς δὲ ἑνὶ, ὅτε

7 Joh. 20, 26. — **8** Vgl. Luk. 24, 30. 31. — **14** Matth. 26, 55. Mark. 14, 49. — **17** Vgl. oben II 63—67. — **20** Vgl. Matth. 28, 1—7. Luk. 24, 15. 36. Joh. 20, 19. — **23** Matth. 28, 1. 2. — **26** Matth. 28, 9.

4 *πλασαμένῳ*] *μέ* übergeschr. A[1] | **9** *μετά τινας* scheint aus *μετὰ τινὰς* corr. A | **11** *Κέλσου*] *ου* auf Rasur A[1] | **12** vor *Ἰησοῦς* + *ὁ* M Ausgg. | **14** *καθημέραν* A | **16** *παλιλλογούμενον*] *παλλιλογούμενον*, *πα* z. T. ausgebrochen, A | *ἀπολογησάμενοι*] *ά* aus *ό* corr., *ενοι* auf Rasur A[1] | **23** *ὅτι* aus *ὅτε* corr. A[1] | ⸓*τῇ ἐπιφωσκούσῃ* am Rand nachgetragen A[1] | **24** *ταφον* [so] A | **27** *δ᾽*] *δὲ* M Ausgg. **29** *τοὺς*] *τοῦ* A | **30** ⸓*ἀναστὰς* bis S. 193 Z. 1 *ἑωρᾶτο* am Rand nachgetragen A[1] *ἑνί, ὅτε* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 440 Anm. d), vgl. S. 193 Z. 7. 10; *ἐνίοις ὅτε* M (aus *ἐνίοις* corr.) Ausgg., *ἐνίοις* A.

ἀπελογούμεθα πρὸς τὸ οὐ πᾶσιν ἑωρᾶτο. καὶ νῦν δὲ φήσομεν ὅτι τὰ μὲν ἀνθρώπινα αὐτοῦ πᾶσιν ἦν ὁρατά, τὰ δὲ θειότερα (λέγω δὲ οὐ περὶ τῶν σχέσιν πρὸς ἕτερα ἐχόντων ἀλλὰ περὶ τῶν κατὰ διαφορὰν) οὐ πᾶσι χωρητά. πρόσχες δὲ καὶ τῇ παρὰ πόδας τοῦ Κέλσου ἐναντιότητι πρὸς ἑαυτόν. προειπὼν γοῦν ἑνὶ γυναίῳ καὶ τοῖς ἑαυτοῦ θιασώταις κρύβδην αὐτὸν παραπεφάνθαι εὐθέως ἐπιφέρει· κολαζόμενος μὲν ἄρα πᾶσιν ἑωρᾶτο, ἀναστὰς δὲ ἑνί, οὗπερ ἐχρῆν τοὐναντίον. τί δὲ καὶ νομίζει τὸ ἐχρῆν, ἀκούσωμεν, ἐναντίον τοῦ μὲν κολαζόμενον πᾶσιν ἑωρᾶσθαι, ἀναστάντα δὲ ἑνί· ὅσον γὰρ ἐπὶ τῇ λέξει ἑαυτοῦ ἤθελε καὶ ἀδύνατον καὶ ἄλογον, κολαζόμενον μὲν ἑνὶ ὁρᾶσθαι, ἀναστάντα δὲ πᾶσιν· ἢ πῶς διηγήσῃ τὸ οὗπερ ἐχρῆν τοὐναντίον;

LXXI. Ἐδίδαξε δὲ ἡμᾶς ὁ Ἰησοῦς καὶ ὅστις ἦν ὁ πέμψας ἐν τῷ „οὐδεὶς ἔγνω τὸν πατέρα, εἰ μὴ ὁ υἱός,“ καὶ τῷ „θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε· καὶ μονογενής γε ὢν θεός, ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρός, ἐκεῖνος ἐξηγήσατο.“ | ἐκεῖνος θεολογῶν ἀπήγγειλε τὰ 441
περὶ θεοῦ τοῖς γνησίοις αὐτοῦ μαθηταῖς· ὧν ἴχνη ἐν τοῖς γεγραμμένοις εὑρίσκοντες ἀφορμὰς ἔχομεν θεολογεῖν, ὅπου μὲν ἀκούοντες· „ὁ θεὸς φῶς ἐστι, καὶ σκοτία οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ οὐδεμία,“ ὅπου δέ· „πνεῦμα ὁ θεός, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτὸν ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν.“ ἀλλὰ καὶ ἐφ᾿ οἷς ἔπεμψεν αὐτὸν ὁ πατὴρ μυρία ἐστὶν, ἅτινα ὁ βουλόμενος μανθανέτω, πῇ μὲν ἀπὸ τῶν προκηρυξάντων περὶ αὐτοῦ προφητῶν πῇ δ᾿ ἀπὸ τῶν εὐαγγελιστῶν· οὐκ ὀλίγα δ᾿ εἴσεται καὶ ἀπὸ τῶν ἀποστόλων καὶ μάλιστα Παύλου. ἀλλὰ καὶ τοὺς μὲν εὐσεβοῦντας οὗτος φωταγωγεῖ τοὺς δὲ ἁμαρτάνοντας κολάσει, ὅπερ οὐκ ἰδὼν ὁ Κέλσος πεποίηκε· καὶ τοὺς μὲν εὐσεβοῦντας φωταγωγήσων τοὺς δὲ ἁμαρτάνοντας ἢ μεταγνόντας ἐλεήσων.

1 Vgl. oben II 63—67. — **14** Vgl. Matth. 11, 27. Luk. 10, 22. — Joh. 1, 18. — **18** I Joh. 1, 5. — **20** Joh. 4, 24.

3 *περὶ* (hinter *οὐ*) aus *πρὸσ* corr. A[1] | **5** *γοῦν*] *οὖν* M Ausgg. | **9** *ἐναντίον τοῦ μὲν κολαζόμενον πᾶσιν* schreibe ich, zu dem Genet. (statt des sonst üblichen Dat.) vgl. unten VII 23 Mitte; *ἐνάντιον* [so] *τῷ κολαζόμενον μὲν πᾶσιν* liest Bo. (Notae p. 377); *ἐναντίον μὲν τὸ, κολαζόμενον πᾶσιν* A[1] | **12** *διηγήσῃ* in *δὴ ἡγήσει* nach der Abschrift von PM u. vor der Abschrift von V corr., über dem Schluss-*η* noch ein Zeichen, das als Spiritus asper oder als *σ* gelesen werden kann, A[3], über *σῃ* das Zeichen ÷ u. am Rand *ζτ′* A[2] | **14** *πατέρα*] Rasur über *ατέρ* A | **15** *καὶ μονογενής γε ὢν θεὸς*] vgl. *ὁ μονογενὴς θεός* bei Origenes, Comm. in Joh. tom. II 29 a. A. (tom. I p. 154 ed. Lomm.); *ὁ μονογενὴς υἱὸς* P Del. | **17** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Bo. (Notae p. 377) | **18** *ὁ* übergeschr. A[1] | **28** *ἢ μεταγνόντας*] Bo. (Notae p. 377) liest *μὴ μεταγνόντας* oder erklärt, als ob *ἢ ἁμαρτάνοντας, ἢ μεταγνόντας* geschrieben stände; *ἢ μεταγνόντας* ⟨*ἢ μὴ*⟩ vermute ich, ähnlich Mosheim (Übers. S. 253).

LXXII. *Μετὰ ταῦτά φησιν· εἰ μὲν ἐβούλετο λανθάνειν, τί ἠκούετο ἡ ἐξ οὐρανοῦ φωνὴ κηρύττουσα αὐτὸν υἱὸν θεοῦ; εἰ δ' οὐκ ἐβούλετο λανθάνειν, τί ἐκολάζετο ἢ τί ἀπέθνησκε; καὶ οἴεται ἐν τούτοις διαφωνίαν ἐλέγχειν τῶν περὶ αὐτοῦ γεγραμμένων, οὐχ ὁρῶν ὅτι οὔτε πάντα τὰ περὶ αὐτὸν ἐβούλετο πᾶσι καὶ* 57r *οἷς ἔτυχε γινώσκεσθαι οὔτε πάντα λανθάνειν τὰ | καθ' ἑαυτόν. ἡ γοῦν ἐξ οὐρανοῦ φωνὴ κηρύττουσα αὐτὸν εἶναι υἱὸν θεοῦ καὶ λέγουσα· „οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ ηὐδόκησα.“ οὐκ ἀναγέγραπται εἰς ἐπήκοον τοῖς ὄχλοις γεγονέναι, ὅπερ ᾠήθη ὁ Κέλσου Ἰουδαῖος. ἀλλὰ καὶ ἡ ἐν τῷ ὑψηλοτάτῳ ὄρει ἀπὸ τῆς νεφέλης φωνὴ μόνοις ἠκούετο τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ. καὶ γὰρ τοιαύτη ἐστὶν ἡ θεία φωνή, ἀκουομένη μόνοις ἐκείνοις, οὓς βούλεται ἀκούειν ὁ λέγων. οὐδέπω δὲ λέγω ὅτι οὐ πάντως ἐστὶν ἀὴρ πεπληγμένος ἢ πληγὴ ἀέρος ἢ ὅ τι ποτὲ λέγεται ἐν τοῖς περὶ φωνῆς ἡ ἀναγραφομένη φωνὴ τοῦ θεοῦ, διόπερ τῇ κρείττονι τῆς αἰσθητῆς ἀκοῆς καὶ θειοτέρᾳ ἀκούεται. καὶ ἐπὰν βούληται ὁ λέγων μὴ πᾶσιν ἐξάκουστον εἶναι τὴν ἑαυτοῦ φωνήν, ὁ μὲν „ἔχων“ τὰ κρείττονα „ὦτα“ ἀκούει θεοῦ, ὁ δὲ κεκωφωμένος τὴν τῆς ψυχῆς ἀκοὴν ἀναισθητεῖ λέγοντος θεοῦ. ταῦτα μὲν διὰ τὸ τί ἠκούετο ἡ ἐξ οὐρανοῦ φωνὴ ἡ κηρύττουσα αὐτὸν υἱὸν θεοῦ; εἰς δὲ τὸ εἰ οὐκ ἐβούλετο λανθάνειν, τί ἐκολάζετο ἢ τί ἀπέθνησκεν; ἀρκεῖ τὰ περὶ τοῦ πάθους ἡμῖν διὰ πλειόνων ἐν τοῖς ἀνωτέρω λελεγμένα.*

LXXIII. *Ἐκτίθεται δὲ μετὰ ταῦτα ὁ Κέλσου Ἰουδαῖος ὡς ἀκόλουθον τὸ μὴ ἀκόλουθον. οὐ γὰρ ἀκολουθεῖ τῷ ἠθέλησεν ἡμᾶς δι' ὧν πέπονθε κολάσεων διδάξαι καὶ θανάτου καταφρονεῖν τὸ ἀναστάντα αὐτὸν ἐκ νεκρῶν φανερῶς εἰς φῶς καλέσαι πάντας καὶ διδάξαι, οὗ χάριν κατεληλύθει. εἰς φῶς γὰρ πρότερον ἐκάλεσε πάντας εἰπών· „δεῦτε | πάντες οἱ κοπιῶντες* 442 *καὶ πεφορτισμένοι, κἀγὼ ἀναπαύσω ὑμᾶς.“ καὶ οὗ χάριν κατελήλυθεν, ἀναγέγραπται ἐν οἷς ἀποτάδην κεκίνηκε λόγοις ἐν μακαρισμοῖς*

8 Matth. 3, 17 (17, 5). — **10** Vgl. Matth. 17, 5. Mark. 9, 7. Luk. 9, 35. — **17** Vgl. Matth. 11, 15. 13, 9. 43. Luk. 8, 8. 14, 35 (Mark. 4, 9. 23). — **18** Vgl. Jes. 6, 9. 10. — **22** Vgl. oben II 23. 24. 69. — **28** Matth. 11, 28. — **30** Vgl. Matth. 5, 3—11. Luk. 6, 20—22.

1 *μὲν*] *καὶ* Del. | **3** zwischen *εἰ* und *δ'* Rasur A | **5** *αὐτὸν*] *αὑτὸν* liest Bo. (Notae p. 377) wegen des folgenden *ἑαυτόν* | **6** *γιγνώσκεσθαι* A Ausgg. | **8—10** am Rand *σή* A² | **11** *συναναβάσιν* A Ausgg. | **14** *ὁτίποτε* A | **18** zwischen *ἀκούει* und *θεοῦ* eine 7 mm. grosse Rasur, wo 2—3 Buchst. gestanden haben können, A | **20** *ἡ* entweder Zusatz des Origenes, vgl. oben Z. 2. 7, oder als Dittographie des vorausgehenden *ἡ* zu streichen | **30** *ἀποτάδην*] am Rand von II. H. wiederholt A.

καὶ τοῖς ἑξῆς αὐτοῖς ἀπαγγελλομένοις καὶ ἐν παραβολαῖς καὶ ἐν ταῖς πρὸς τοὺς γραμματεῖς καὶ Φαρισαίους ὁμιλίαις. τὸ δὲ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγέλιον ὅσα ἐδίδαξεν ἔκκειται, παριστάντα τὴν Ἰησοῦ οὐκ ἐν λέξεσιν ἀλλ᾽ ἐν πράγμασι μεγαλοφωνίαν· καὶ δῆλός ἐστιν ἐκ τῶν εὐαγγελίων ὅτι „ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος αὐτοῦ·“ ἐφ᾽ ᾧ καὶ ἐθαύμαζον.

LXXIV. *Καὶ πᾶσί γε τούτοις ἐπιλέγει ὁ Κέλσου Ἰουδαῖος· ταῦτα μὲν οὖν ὑμῖν ἐκ τῶν ὑμετέρων συγγραμμάτων, ἐφ᾽ οἷς οὐδενὸς ἄλλου μάρτυρος χρῄζομεν· αὐτοὶ γὰρ ἑαυτοῖς περιπίπτετε. ἠλέγξαμεν δ᾽ ὅτι παρὰ τὰ ἡμέτερα τῶν εὐαγγελίων συγγράμματα πολλὰ πεφλνάρηται ἐν τοῖς τοῦ Ἰουδαίου εἴτε πρὸς τὸν Ἰησοῦν εἴτε πρὸς ἡμᾶς λόγοις. καὶ οὐχ ἡγοῦμαί γε ὅτι παρέστησε, πῶς ἡμεῖς ἑαυτοῖς περιπίπτομεν, ἀλλὰ μόνον οἴεται. ἐπεὶ δὲ προστίθησι τούτοις ὁ Ἰουδαῖος αὐτοῦ ὅτι ὅλως, ὦ ὕψιστε καὶ οὐράνιε, τίς θεὸς παρὼν εἰς ἀνθρώπους ἀπιστεῖται; λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι καὶ κατὰ τὸν Μωϋσέως νόμον θεὸς ἐναργέστατα παραγεγονέναι τοῖς Ἑβραίοις ἀναγεγραμμένος οὐ μόνον κατὰ τὰ ἐν Αἰγύπτῳ σημεῖα καὶ τέρατα ἔτι δὲ τὴν δίοδον τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης καὶ τὸν στῦλον „τοῦ πυρὸς“ καὶ τὴν νεφέλην τοῦ φωτὸς, ἀλλὰ καὶ ἡνίκα ἡ δεκάλογος ὅλῳ τῷ λαῷ ἀπηγγέλλετο, ἠπιστήθη ὑπὸ τῶν εἰδότων· οὐκ ἂν γάρ, πιστεύοντες τῷ ἑωραμένῳ καὶ*
57ᵛ *ἀκουσθέντι, μόσχον κατεσκευά|σαν οὐδ᾽ „ἠλλάξαντο ἂν τὴν δόξαν ἑαυτῶν ἐν ὁμοιώματι μόσχου ἐσθίοντος χόρτον“ οὐδ᾽ ἔλεγον ἂν πρὸς ἀλλήλους περὶ τοῦ μόσχου· „οὗτοί εἰσιν οἱ θεοί σου, Ἰσραὴλ, οἵτινες ἀνήγαγόν ⟨σε⟩ ἐκ γῆς Αἰγύπτου.“ καὶ ὅρα εἰ μὴ κατὰ τοὺς αὐτούς ἐστι τηλικούτοις τεραστίοις καὶ τοσαύταις ἐπιφανείαις θεοῦ καὶ πρότερον ἀπιστῆσαι δι᾽ ὅλης τῆς ἐρήμου, ὡς ἐν τῷ νόμῳ Ἰουδαίων γέγραπται, καὶ κατὰ τὴν Ἰησοῦ παράδοξον ἐπιδημίαν μὴ ἁλῶναι ὑπὸ τῶν μετ᾽ ἐξουσίας αὐτῷ εἰρημένων λόγων καὶ τῶν παραδόξως αὐτῷ ἐν ὄψει παντὸς τοῦ λαοῦ πεπραγμένων.*

LXXV. *Καὶ ἱκανά γε νομίζω ταῦτα εἶναι τῷ βουλομένῳ παραστῆσαι τὴν Ἰουδαίων πρὸς τὸν Ἰησοῦν ἀπιστίαν, ὅτι ἀκόλουθος ἦν αὕτη τοῖς ἐξ ἀρχῆς περὶ τοῦ λαοῦ ἀναγεγραμμένοις. εἴποιμι γὰρ ἂν πρὸς τὸν λέγοντα παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖον· τίς θεὸς παρὼν εἰς*

5 Luk. 4, 32 (Matth. 7, 28. 29. Mark. 1, 22). — **16** Vgl. Exod. 7—10. — **17** Vgl. Exod. 14, 1—31. — **18** Vgl. Exod. 13, 21. 22. — **19** Vgl. Exod. 32. — **21** Psal. 105, 20. — **23** Exod. 32, 4. 9.

2 *φαρισσαίους* A | **5** hinter *ὅτι* + *καὶ* M Ausgg. | **7** *ὑμετέρων* P²Sp. Del. *ἡμετέρων* A | **15** *μωυσέος* A | **24** ⟨*σε*⟩ von mir mit Del. eingefügt | **27** *ἁλῶναι* scheint aus *ἀλῶναι* corr. A¹ | **29** *πεπραγμένων*] *πε* auf Rasur A | **31** *ἦν*] *ὢν*, doch darüber *ἦν* von II. H. geschrieben, A.

ἀνθρώπους ἀπιστεῖται, καὶ ταῦτα οἷς ἐλπίζουσιν ἐπιφαίνεται; ἢ τί δή ποτε τοῖς πάλαι προσδεχομένοις οὐ γνωρίζεται; ὅτι βούλεσθε, ὦ οὗτοι, πρὸς τὰς πεύσεις | ἡμῶν ἀποκρίνεσθαι; 443 ποῖαι δυνάμεις μείζους ὅσον ἐπὶ ὑμετέρᾳ ὑπολήψει εἶναι ὑμῖν φαίνονται, αἱ ἐν Αἰγύπτῳ καὶ τῇ ἐρήμῳ, ἢ ἃ ἔφαμεν ἡμεῖς πεποιηκέναι τὸν Ἰησοῦν παρ' ὑμῖν; εἰ μὲν γὰρ ἐκεῖναι μείζους τούτων καθ' ὑμᾶς εἰσιν, πῶς οὐκ αὐτόθεν δείκνυται ὅτι κατὰ τὸ ἦθος τῶν τοῖς μείζοσιν ἀπιστησάντων ἐστὶ καὶ τὸ τῶν ἡττόνων καταφρονεῖν; τοῦτο γὰρ ὑπολαμβάνεται περὶ ὧν λέγομεν περὶ τοῦ Ἰησοῦ· εἰ δὲ ἴσαι λέγονται ⟨αἱ⟩ περὶ τοῦ Ἰησοῦ ταῖς ἀναγεγραμμέναις ὑπὸ Μωϋσέως, τί ξένον ἀπήντησε λαῷ κατ' ἀμφοτέρας τὰς ἀρχὰς τῶν πραγμάτων ἀπιστοῦντι; ἀρχὴ μὲν γὰρ νομοθεσίας ἐπὶ Μωϋσέως ἦν, ἐν ᾗ τὰ ἁμαρτήματα τῶν ἀπίστων καὶ τῶν ἁμαρτανόντων ὑμῶν ἀναγέγραπται· ἀρχὴ δὲ νομοθεσίας καὶ διαθήκης δευτέρας κατὰ τὸν Ἰησοῦν ἡμῖν γεγονέναι ὁμολογεῖται. καὶ μαρτυρεῖτε δι' ὧν τῷ Ἰησοῦ ἀπιστεῖτε ὅτι υἱοί ἐστε τῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ ἀπιστησάντων ταῖς θείαις ἐπιφανείαις· καὶ τὸ ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν εἰρημένον καὶ πρὸς ὑμᾶς λελέξεται ἀπιστήσαντας αὐτῷ, ὅτι „ἄρα μάρτυρές ἐστε καὶ συνευδοκεῖτε τοῖς ἔργοις τῶν πατέρων ὑμῶν“· καὶ πληροῦται ἐν ὑμῖν ἡ λέγουσα προφητεία· „ἔσται ἡ ζωὴ ὑμῶν κρεμαμένη ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ὑμῶν, καὶ οὐ μὴ πιστεύσητε τῇ ζωῇ ὑμῶν“· οὐ γὰρ ἐπιστεύσατε τῇ ἐπιδεδημηκυίᾳ τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων ζωῇ.

LXXVI. Οὐχ εὗρε δ' ὁ Κέλσος προσωποποιῶν τὸν Ἰουδαῖον τοιαῦτα αὐτῷ περιθεῖναι ἐν τῷ λόγῳ, ὁποῖα οὐκ ἂν αὐτῷ ἀπὸ τῶν νομίμων καὶ προφητικῶν προφέροιτο γραφῶν. μέμφεται γὰρ τὸν Ἰησοῦν τοιαῦτα λέγων περὶ αὐτοῦ· ἀπειλεῖ καὶ λοιδορεῖ κούφως ὁπόταν λέγῃ· „οὐαὶ ὑμῖν“ καὶ „προλέγω ὑμῖν.“ ἐν γὰρ τούτοις ἄντικρυς ὁμολογεῖ ὅτι πεῖσαι ἀδυνατεῖ, ὅπερ οὐκ ἂν θεὸς ἀλλ' οὐδ' ἄνθρωπος φρόνιμος πάθοι. ὅρα δὲ εἰ μὴ

12 Vgl. Exod. 20—23. — **16** Vgl. Deut. 1, 32. 33. — **18** Luk. 11, 48. — **20** Vgl. Deut. 28, 66. — **22** Vgl. Joh. 14, 6. I Joh. 1, 2. — **27** Vgl. Matth. 23, 13—29. Luk. 6, 24. 11, 42—52. — Vgl. Matth. 11, 22. 24. 24, 25 (Gal. 5, 21).

3 *ὅτι*] *τὸ, τί* Sp.Del. | *ἡμῶν*] *ὑμῶν* oder *ἡμᾶς* vermuten Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 443 Anm. a) nur wegen der falschen Lesart *τὸ, τί* für *ὅτι* (Z. 3) u. unrichtiger Construction der von S. 195 Z. 32 bis S. 196 Z. 4 reichenden Periode | **5** *αἱ* aus *αἳ* corr. A² | **6—8** am Rand *σῆ* A² | **7** *ὑμᾶς* aus *ἡμᾶς* corr. A¹ | *εἰσι* M^corr. Ausgg. | *δείκνυται* PBo. (Notae p. 377) Del. (I 443 Anm. b) *δείκνυνται* A Ausgg. | **9** *ὑπολαμβάνεται*] *ὑπολαμβάνετε* vermutet Del. (I 443 Anm. b) ohne Grund | **10** *ἶσαι* A | ⟨*αἱ*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 377) u. Del. (I 443 Anm. c) ein | *μωυσέος* A | **12** *μωυσέος* A | **13** *ἁμαρτανόντων ὑμῶν* Sp.Del., *ἁμαρτημάτων ἡμῶν* A | **15** *μαρτυρεῖ τὲ* A | **20** *ὑμῶν* aus *ἡμῶν* corr. A¹ | **23** *οὐχ* [so] A¹.

ταῦτα ἄντικρυς ἀναστρέφει ἐπὶ τὸν Ἰουδαῖον. ἀπειλεῖ γὰρ ἐν ταῖς νομικαῖς καὶ προφητικαῖς γραφαῖς ὁ θεὸς καὶ λοιδορεῖ, ὁπόταν λέγῃ, οὐκ ἐλάττονα τῶν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ „οὐαί“· ὁποῖά ἐστι τὰ ἐν Ἡσαΐᾳ οὕτως ἔχοντα· „οὐαὶ οἱ συνάπτοντες οἰκίαν πρὸς οἰκίαν, καὶ 58r ἀγρὸν πρὸς ἀγρὸν ἐγγίζοντες“ καὶ „οὐαὶ οἱ ἐγειρόμε|νοι τὸ πρωῒ καὶ τὸ σίκερα διώκοντες“ καὶ „οὐαὶ οἱ ἐπισπώμενοι τὰς ἁμαρτίας ὡς σχοινίῳ μακρῷ“ καὶ „οὐαὶ οἱ λέγοντες τὸ πονηρὸν καλὸν καὶ τὸ καλὸν πονηρὸν“ καὶ „οὐαὶ οἱ ἰσχύοντες ὑμῶν, οἱ πίνοντες τὸν οἶνον.“ καὶ ἄλλα δ' ἂν εὕροις μυρία. πῶς δ' οὐ παραπλήσια αἷς λέγει ἀπειλαῖς ἐστι τὸ „οὐαὶ ἔθνος ἁμαρτωλόν, λαὸς πλήρης ἁμαρτιῶν, σπέρμα πονηρόν, υἱοὶ ἄνομοι“ καὶ τὰ ἑξῆς· οἷς ἐπιφέρει τηλικαύτας ἀπειλάς, αἵ εἰσιν οὐκ ἐλάττους ὧν φησι τὸν Ἰησοῦν εἰρηκέναι. ἢ οὐκ ἔστιν ἀπειλὴ καὶ μεγάλη γε ἡ φάσκουσα· „ἡ γῆ ὑμῶν ἔρημος, αἱ πόλεις ὑμῶν | πυρίκαυστοι· τὴν χώραν ὑμῶν ἐνώπιον ὑμῶν ἀλλότριοι κατ- 444 εσθίουσιν αὐτήν, καὶ ἠρήμωται κατεστραμμένη ὑπὸ λαῶν ἀλλοτρίων“; πῶς δ' οὐ λοιδορίαι καὶ ἐν τῷ Ἰεζεκιὴλ εἰσι πρὸς τὸν λαόν, ἔνθα ὁ κύριός ἐστι λέγων πρὸς τὸν προφήτην· „ἐν μέσῳ σκορπίων σὺ κατοικεῖς“; ἆρ' οὖν, ὦ Κέλσε, συνησθημένος πεποίηκας τὸν Ἰουδαῖον λέγοντα περὶ τοῦ Ἰησοῦ ὅτι ἀπειλεῖ καὶ λοιδορεῖ κούφως, ὁπόταν λέγῃ· „οὐαὶ ὑμῖν“ καὶ „προλέγω ὑμῖν“; οὐχ ὁρᾷς ὅτι ἅπερ κατηγορῶν λέγει ὁ παρὰ σοὶ Ἰουδαῖος τοῦ Ἰησοῦ ταῦτα ἂν λέγοιτο πρὸς αὐτὸν περὶ τοῦ θεοῦ; ἄντικρυς γὰρ ἐν τοῖς ὁμοίοις εὑρίσκεται ὢν, ὡς οἴεται ὁ Ἰουδαῖος, ἐγκλήμασιν ὁ ἐν τοῖς προφήταις θεὸς ὡς πεῖσαι ἀδυνατῶν.

ἔτι δὲ φήσαιμ' ἂν περὶ αὐτῶν τοῖς οἰομένοις τὸν παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖον εὖ ταῦτα τῷ Ἰησοῦ ἐγκαλεῖν ὅτι ἀραὶ πλεῖσται ὅσαι ἀναγεγραμμέναι εἰσὶν ἐν Λευϊτικῷ καὶ Δευτερονομίῳ, περὶ ὧν ὡς ἐὰν

4 Jes. 5, 8. — **5** Jes. 5, 11. — **6** Jes. 5, 18. — **7** Jes. 5, 20. — **8** Jes. 5, 22. — **10** Jes. 1, 4. — **13** Jes. 1, 7. — **17** Ezech. 2, 6. — **20** Vgl. Matth. 23, 13—29. Luk. 6, 24. 11, 42—52. — Vgl. Matth. 11, 22. 24. 24, 25 (Gal. 5, 21).

3 *οὐαί* tilgt Del. (I 443 Anm. e) mit Unrecht | **9** *ἀπειλαῖς*] *λοιδορίαις* vermutet Bo. (Notae p. 377) mit Hinweis auf *ἀπειλὰς* (Z. 11), *λοιδορίαις* u. *ἀπειλὰς* würden dann den Worten des Celsus *ἀπειλεῖ καὶ λοιδορεῖ* (S. 196 Z. 26) entsprechen; aber die Änderung ist unnötig | **15** *κατεστραμμένη* PM[corr.] Ausgg. *κατεστρωμένη* A | **18** hinter *σὺ* Rasur A | *συνησθημένος*] *συνησθημένως* M[corr.] Ausgg. **21** *λέγει* auf Rasur A | ÷*τοῦ Ἰησοῦ* bis 23 *ὁ Ἰουδαῖος* am Rand nachgetragen, daneben *ζτ´* A[1] | **25** *περὶ αὐτῶν τοῖς οἰομένοις τὸν παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖον εὖ*] so A, doch *αὐτῶν* aus *τῶν* von II. H. corr., über *τῶν* das Zeichen ÷ und am Rand *ζτ´* von I. H., die Correctur *αὐτῶν* nicht in den Abschriften, wahrscheinlich nicht verstanden; *πρὸς τὸν παρὰ τῷ κέλσῳ ἰουδαῖον οἰόμενον εὖ* P (durch Conjectur) Del. | **26** *ἀναγεγραμμέναι*] Rasur zwischen *γρ* und *μ* A[1].

ἀπολογήσηται ὁ Ἰουδαῖος παριστάμενος τῇ γραφῇ, ἢ τοιούτως ἢ καὶ ἔτι βέλτιον ἀπολογησόμεθα περὶ τῶν νομιζομένων ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ εἰρῆσθαι λοιδοριῶν καὶ ἀπειλῶν. καὶ περὶ αὐτοῦ δὲ τοῦ Μωϋσέως νόμου ἡμεῖς μᾶλλον δυνησόμεθα ἀπολογήσασθαι, ἅτε συνετώτερον διδαχθέντες ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ ἀκούειν τῶν νομικῶν γραμμάτων ἤπερ ὁ Ἰουδαῖος. ἀλλὰ καὶ ὁ Ἰουδαῖος ἐὰν ἴδῃ τὸ βούλημα τῶν προφητικῶν λόγων, παραστῆναι δυνήσεται τῷ μὴ κούφως ἀπειλεῖν καὶ λοιδορεῖν τὸν θεὸν λέγοντα τὸ „οὐαὶ“ καὶ „προλέγω ὑμῖν,“ καὶ πῶς θεὸς ὑπὲρ ἐπιστροφῆς ἀνθρώπων τὰ τοιαῦτα ἂν λέγοι, ἅπερ οἴεται οὐδὲ φρόνιμον ἄνθρωπον ποιῆσαι ὁ Κέλσος. καὶ Χριστιανοὶ δὲ ἕνα θεὸν γινώσκοντες, τὸν ἐν τοῖς προφήταις καὶ τῷ κυρίῳ, παραστήσουσι τὸ εὔλογον τῶν νομιζομένων ἀπειλῶν καὶ λεγομένων παρὰ τῷ Κέλσῳ λοιδοριῶν. καὶ ὀλίγα εἰς τὸν τόπον λελέξεται πρὸς τὸν Κέλσον, ἐπαγγελλόμενον καὶ φιλοσοφεῖν καὶ τὰ ἡμέτερα εἰδέναι· ὅτι ἆρα, ὦ οὗτος, ἐὰν μὲν ὁ παρὰ τῷ Ὁμήρῳ Ἑρμῆς λέγῃ τῷ Ὀδυσσεῖ·

τίπτ᾽ αὖ, ὦ δύστηνε, δι᾽ ἄκριας ἔρχεαι οἶος;

ἀνέχῃ ἀπολογίας, λεγούσης ὅτι ὑπὲρ ἐπιστροφῆς τῷ Ὀδυσσεῖ τοιαῦτα προσδιαλέγεται ὁ Ὁμηρικὸς Ἑρμῆς (ἐπεὶ τὸ κολακεύειν καὶ κεχαρισμένα λέγειν Σειρήνων ἐστίν, αἷς πάρεστιν

ἀμφ᾽ ὀστεόφιν θὶς

λεγούσαις·

δεῦρ᾽ ἄγ᾽ ἰών, πολύαιν᾽ Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν)·

ἐὰν δ᾽ οἱ παρ᾽ ἐμοὶ προφῆται καὶ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ὑπὲρ ἐπιστροφῆς τῶν ἀκουόντων λέγῃ τὸ οὐαὶ καὶ ἃς νομίζεις λοιδορίας, οὐδὲν οἰκονομεῖται πρὸς τοὺς ἀκούοντας διὰ τῶν τοιούτων λόγων οὐδὲ προσάγει αὐτοῖς ὡς Παιώνιον φάρμακον τὸν τοιοῦτον λόγον; εἰ μὴ | ἄρα 445
58v *βούλει τὸν θεὸν ἢ τὸν θείας μετέχοντα φύσεως ἀνθρώποις | διαλε-*

8 Vgl. Matth. 23, 13—29. Luk. 6, 24. 11, 42—52. — Vgl. Matth. 11, 22. 24. 24, 25 (Gal. 5, 21). — **15** Vgl. oben I 12. — **17** Homer, Od. X 281. — **21** Homer, Od. XII 45. — **23** Homer, Od. XII 184. — **27** Vgl. Homer, Il. V 401. 900.

1 *καὶ ἔτι* nachgetragen A¹ | **3** *μωυσέος* A | **7** *παραστῆναι*] *παραστῆσαι* Reg Del. | *τῷ*] *τὸ* Bo. (Notae p. 377) Del. | **9** *ἂν* übergeschr. A¹ | *λέγοι*] *οι* auf Rasur A¹ | **11** *γιγνώσκοντες* A | **12** *ἀπειλῶν* ∸ übergeschr., ∸*καὶ λεγομένων* am Rand nachgetragen A¹ | **15** *ἆρα* schreibe ich, *ἄρα* A Ausgg. | **17** hinter *αὖ* Rasur A | *ἄκριας* von II. H. aus *ἀκρίας* corr., über *ιας* von III. H. *κρας* geschrieben, über dem Wort ∸ u. am Rand ζτ΄ von I. H. A | **18** *τοιαῦτα τῷ Ὀδυσσεῖ* Ausgg. | **20** *αἷς πάρεστιν* am Rand nachgetragen A¹ | **21** über *θὶς* das Zeichen ∸ u. am Rand ζτ΄ A¹ | **23** *κύδος* A | **25** *λέγῃ* P *λέγοι* A Ausgg. | *νομίζεις* Bo. (Notae p. 378) u. Del. (I 444 Anm. d) *νομίζει* A Ausgg. | **26** *προσάγει*] über *ο* ∸ und am Rand ζτ΄ A¹.

γόμενον σκοπεῖν μὲν τὰ τῆς ἰδίας φύσεως καὶ τὰ κατ' ἀξίαν ἑαυτοῦ μηκέτι δ' ἐνορᾶν, τί πρέπει τοῖς οἰκονομουμένοις καὶ ἀγομένοις ἀνθρώποις ὑπὸ τοῦ λόγου αὐτοῦ ἐπαγγέλλεσθαι καὶ ἑκάστῳ γε κατὰ τὸ ὑποκείμενον ἦθος διαλέγεσθαι. πῶς δὲ καὶ οὐ γελοῖον τὸ πεῖσαι ἀδυνατεῖν λεγόμενον περὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ κοινοποιούμενον οὐ μόνον πρὸς τὸν Ἰουδαῖον, πολλὰ τοιαῦτα ἔχοντα ἐν ταῖς προφητείαις, ἀλλὰ καὶ πρὸς Ἕλληνας, ἐν οἷς ἕκαστος τῶν μεγάλην δόξαν ἐπὶ σοφίᾳ ἀπενεγκαμένων οὐ δεδύνηται πεῖσαι τοὺς ἐπιβουλεύοντας ἢ τοὺς δικαστὰς ἢ τοὺς κατηγοροῦντας παύσασθαι μὲν τῆς κακίας ὁδεῦσαι δὲ διὰ φιλοσοφίας ἐπ' ἀρετήν;

LXXVII. Μετὰ ταῦτα ὁ Ἰουδαῖος αὐτῷ λέγει, δηλονότι κατὰ τὸ Ἰουδαίοις ἀρέσκον, ὅτι ἐλπίζομεν δή που ἀναστήσεσθαι ἐν σώματι καὶ βιοτὴν ἕξειν αἰώνιον, καὶ τούτου παράδειγμα καὶ ἀρχηγέτην τὸν πεμπόμενον ἡμῖν ἔσεσθαι, δεικνύντα ὅτι οὐκ ἀδύνατόν τινα τῷ θεῷ σὺν τῷ σώματι ⟨ἀναστῆσαι⟩. οὐκ οἴδαμεν οὖν εἰ τὸν προσδοκώμενον Χριστὸν ὁ Ἰουδαῖος ἐρεῖ παράδειγμα τῆς ἀναστάσεως ἐν ἑαυτῷ δεικνύναι· ἀλλ' ἔστω, δεδόσθω τοῦτ' αὐτὸν καὶ φρονεῖν καὶ λέγειν. καὶ ἀποκρινούμεθά γε πρὸς τὸν εἰπόντα ἐκ τῶν ἡμετέρων συγγραμμάτων ἡμῖν λελαληκέναι· ὅτι, ὦ οὗτος, ἆρ' ἐκεῖνα μὲν ἀνέγνως, ἐν οἷς κατηγορεῖν ἡμῶν ὑπολαμβάνεις, τὴν δ' ἀνάστασιν τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ὅτι „πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν“ ἐστιν, οὐ διεξελήλυθας; ἢ ἐπεὶ μὴ βούλει ταῦτα λελέχθαι, οὐδ' εἴρηται; ἐπεὶ δ' ὁ Ἰουδαῖος ἔτι λέγει καὶ προσίεται παρὰ τῷ Κέλσῳ τὴν ἀνάστασιν τῶν σωμάτων, οὐχ ἡγοῦμαι νῦν εὔκαιρον εἶναι περὶ τούτου διεξελθεῖν πρὸς τὸν καὶ πιστεύοντα καὶ λέγοντα ἀνάστασιν εἶναι σωμάτων, καὶ εἴτε διαρθροῦντα τὸ τοιοῦτον παρ' ἑαυτῷ καὶ δυνάμενον πρεσβεῦσαι περὶ τοῦ λόγου καλῶς εἴτε μή, ἀλλὰ μυθικώτερον συγκατατιθέμενον τῷ λόγῳ.

ταῦτα μὲν οὖν οὕτως πρὸς τὸν Κέλσου Ἰουδαῖον λελέχθω. ἐπεὶ δὲ μετὰ ταῦτά φησι· ποῦ οὖν ἐστιν; ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμεν, ἐροῦμεν πρὸς αὐτόν· ποῦ οὖν ἐστι νῦν ὁ ἐν τοῖς προφήταις λέγων καὶ ὁ τεράστια πεποιηκώς; ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύ-

21 Vgl. Kol. 1, 18 (Apok. Joh. 1, 5).

4 *οὐ* übergeschr. A³, nicht in den Abschriften, doch von Bo. (Notae p. 378) u. Del. richtig eingefügt | **11** *δηλονότι* P *δῆλον ὅτι* A Ausgg. | **15** *ἀδύνατόν*] *τόν* auf Rasur A | *τινα*] *τί παρὰ* P *τι* Del. | *τῷ θεῷ*] über *θῶι* u. am Rand *ζτ'* A¹ | *σὺν τῷ σώματι* < P Del. | ⟨*ἀναστῆσαι*⟩ fügen Hö. (am Rand) u. Sp. (im Text) richtig ein, vgl. Del. I 445 Anm. c | **17—20** am Rand *σῆ* A² | **26—27** am Rand (wahrscheinlich zu *διαρθροῦντα* gehörig) *διατυποῦντα* A², diese Variante nicht in den Abschriften | **29** ÷*ταῦτα* bis *λελέχθω* am Rand nachgetragen A¹ | *οὕτω* Ausgg.

σωμεν ὅτι μερίς ἐστι τοῦ θεοῦ. ἢ ὑμῖν μὲν ἔξεστιν ἀπολογεῖσθαι περὶ τοῦ μὴ ἀεὶ ἐπιφαίνεσθαι τῷ γένει τῶν Ἑβραίων τὸν θεόν, ἡμῖν δὲ οὐ δίδοται ἡ αὐτὴ ἀπολογία περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἅπαξ καὶ ἀναστάντος καὶ πείσαντος περὶ τῆς ἑαυτοῦ ἀναστάσεως τοὺς μαθητὰς καὶ ἐπὶ τοσοῦτον πείσαντος, ὥστε δι' ὧν πάσχουσι δεικνύναι πᾶσιν ὅτι βλέποντες τὴν αἰώνιον ζωὴν καὶ τὴν ὑποδεδειγμένην αὐτοῖς καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ἀνάστασιν παίζουσι πάντα τὰ ἐν τῷ βίῳ ἐπίπονα;

LXXVIII. | Μετὰ ταῦτα λέγει ὁ Ἰουδαῖος· ἢ ἐπὶ τούτῳ κατ- 446
ῆλθεν, ἵν' ἀπιστήσωμεν; πρὸς ὃν λελέξεται· οὐκ ἐπὶ τούτῳ μὲν ἦλθεν, ἵν' ἐργάσηται τὴν ἀπιστίαν Ἰουδαίοις, προγινώσκων δ' αὐτὴν ἐσομένην προεῖπε καὶ συνεχρήσατο τῇ ἀπιστίᾳ τῶν Ἰουδαίων πρὸς τὴν κλῆσιν τῶν ἐθνῶν. τῷ γὰρ ἐκείνων „παραπτώματι ἡ σωτηρία τοῖς ἔθνεσι" γεγένηται, περὶ ὧν ὁ ἐν τοῖς προφήταις Χριστός
59r φησι· „λαός, ὃν οὐκ ἔγνων, ἐδούλευσέ μοι· εἰς ἀκοὴν ὠτίου ὑπήκουσέ μου," καὶ „εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν, ἐμφανὴς ἐγενόμην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσι." καὶ σαφὲς ὅτι καὶ τὴν ἐν βίῳ κόλασιν Ἰουδαῖοι μετὰ τὸ διαθεῖναι τὸν Ἰησοῦν ἃ διέθηκαν ἐκολάσθησαν. λεγέτωσαν δ' Ἰουδαῖοι, ἐὰν ἡμῖν ἐγκαλοῦντες φάσκωσιν· θαυμαστή γε ὑμῖν ἡ τοῦ θεοῦ πρόνοια καὶ φιλανθρωπία, κολαζομένοις καὶ στερηθεῖσι καὶ τῆς Ἱερουσαλὴμ καὶ τοῦ λεγομένου ἁγιάσματος καὶ τῆς σεμνοτάτης λατρείας· ὃ γὰρ ἐὰν εἴπωσιν ἀπολογούμενοι περὶ τῆς προνοίας τοῦ θεοῦ, ἡμεῖς μᾶλλον κατασκευάσομεν καὶ ἐπὶ τὸ βέλτιον λέγοντες θαυμαστὴν γεγονέναι πρόνοιαν τοῦ θεοῦ, συγχρησαμένην τῷ ἁμαρτήματι τοῦ λαοῦ ἐκείνου εἰς τὸ τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν διὰ Ἰησοῦ κληθῆναι, τοὺς ξένους „τῶν διαθηκῶν" καὶ ἀλλοτρίους τῶν ἐπαγγελιῶν εἰς τὴν τοῦ θεοῦ βασιλείαν. καὶ ταῦτα δὲ προεῖπον οἱ προφῆται, ὡς ἄρα διὰ τὰ ἁμαρτήματα τοῦ τῶν Ἑβραίων λαοῦ ἐκλέξεται ὁ θεὸς οὐχὶ ἔθνος ἀλλὰ λογάδας πανταχόθεν, καὶ „τὰ μωρὰ τοῦ κόσμου" ἐκλεξάμενος ποιήσει τὸ ἀσύνετον ἔθνος γενέσθαι ἐν τοῖς θείοις λόγοις, αἰρομένης μὲν ἀπ' ἐκείνων τῆς τοῦ θεοῦ βασιλείας

1 Vgl. Deut. 32, 9. — **6** Vgl. Joh. 11, 25. Justin, De resurrect. 1, 13 (vol. III tom. II p. 210 ed. Otto). — **12** Vgl. Röm. 11, 11. — **14** II Sam. 22, 44. 45. — **15** Jes. 65, 1. — **25** Vgl. Ephes. 2, 12. — **28** Vgl. I Kor. 1, 27. — **29** Vgl. Deut. 32, 21. — **30** Vgl. Matth. 21, 43 (Luk. 12, 32).

1 ἐστι] ἐστὲ liest Bo. (Notae p. 378), doch vgl. Del. (I 445 Anm. e) | ὑμῖν aus ἡμῖν corr. A² | **9** vor ἵν' + ἤ, doch getilgt, A¹ | **10** προγιγνώσκων A Ausgg. **12** ἡ aus τῇ corr. A¹ | **18** ἡμῖν ἐγκαλοῦντες φάσκωσιν] ἡμεῖς ἐγ. φάσκωμεν M^corr. Hö. Sp. am Rand, Del. im Text | **22** zwischen θεοῦ u. ἡμεῖς eine 7 mm. grosse Rasur, wo 3 Buchst. gestanden haben, A | **26** βασιλείαν] βασίλειαν, Rasur über βα u. αν, u. σι übergeschr., A¹ | **29** hinter γενέσθαι + συνετὸν Bo. Notae p. 378 und Del. (I 446 Anm. b) ohne Grund.

τούτοις δὲ διδομένης. ἀρκεῖ δ' ἀπὸ πλειόνων ἐπὶ τοῦ παρόντος παραθέσθαι τὴν ἀπὸ τῆς ᾠδῆς τοῦ Δευτερονομίου προφητείαν περὶ τῆς τῶν ἐθνῶν κλήσεως οὕτως ἔχουσαν, λεγομένην ἐκ προσώπου κυρίου· „αὐτοὶ γάρ παρεζήλωσάν με ἐπ' οὐ θεοῖς, παρώργισάν με ἐν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν· κἀγὼ παραζηλώσω αὐτοὺς ἐπ' οὐκ ἔθνει, ἐπ' ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ αὐτούς."

LXXIX. Εἶτ' ἐπίλογος τοῦ Ἰουδαίου ἐπὶ τούτοις πᾶσί φησι περὶ τοῦ Ἰησοῦ· ἐκεῖνος μὲν οὖν ἄνθρωπος ἦν, καὶ τοιοῦτος, οἷον αὐτὸ τὸ ἀληθὲς ἐμφανίζει καὶ ὁ λόγος δείκνυσιν. οὐκ οἶδα δὲ εἰ ἄνθρωπος, τολμήσας ἐπισπεῖραι πάσῃ τῇ οἰκουμένῃ τὴν κατ' αὐτὸν θεοσέβειαν καὶ διδασκαλίαν, δύναται ἀθεεὶ ποιῆσαι ὃ βούλεται καὶ κρείττων γενέσθαι πάντων τῶν ἀντιπραττόντων τῇ νομῇ τῆς διδασκαλίας αὐτοῦ, βασιλέων τε καὶ ἡγουμένων καὶ συγκλήτου βουλῆς Ῥωμαίων καὶ τῶν πανταχοῦ ἀρχόντων καὶ δήμου. πῶς δὲ καὶ ἀνθρώπου φύσις, μηδὲν ἔχουσα κρεῖττον ἐν ἑαυτῇ, δύναται τοσοῦτον ἐπιστρέψαι πλῆθος; καὶ οὐ θαυμαστὸν εἰ τῶν φρονίμων ἀλλὰ καὶ τῶν ἀλογωτάτων καὶ τοῖς | πάθεσιν ἐγκειμένων καὶ ὅσον ἐπὶ τῇ 447
ἀλογίᾳ χαλεπώτερον μετατιθεμένων εἰς τὸ σωφρονέστερον. ἀλλ' ἐπεὶ δύναμις τοῦ θεοῦ ὁ Χριστὸς ἦν καὶ σοφία τοῦ πατρός, διὰ τοῦτο ταῦτα πεποίηκε καὶ ἔτι ποιεῖ, κἂν μήτε Ἰουδαῖοι μήτε Ἕλληνες βούλωνται, οἱ ἀπιστοῦντες αὐτοῦ τῷ λόγῳ.

ἡμεῖς οὖν οὐ παυσόμεθα πιστεύοντες τῷ θεῷ κατὰ τὰς Ἰησοῦ Χριστοῦ ὑποθήκας καὶ τοὺς τυφλώττοντας περὶ θεοσέβειαν ἐθέλοντες ἐπιστρέφειν, κἂν οἱ ἀληθῶς τυφλώττοντες λοιδορῶνται ἡμῖν ὡς τυφλώττουσι καὶ οἱ βουκολοῦντες, εἴτε Ἰουδαῖοι εἴτε Ἕλληνες, τοὺς συγκατατιθεμένους αὐτοῖς ἡμῖν ἐγκαλῶσιν ὡς βουκολοῦσι τοὺς
59v ἀνθρώπους· καλήν γε βουκόλησιν, ἵν' ἀντὶ ἀκολάστων σώφρονες γένωνται ἢ προκόπτοντές γε ἐπὶ σωφροσύνην, καὶ ἀντὶ ἀδίκων δίκαιοι ἢ προκόπτοντες ἐπὶ δικαιοσύνην, καὶ ἀντὶ ἀφρόνων φρόνιμοι ἢ ὁδεύοντες ἐπὶ τὴν φρόνησιν, καὶ ἀντὶ δειλῶν καὶ ἀγεννῶν καὶ ἀνάνδρων ἀνδρεῖοι καὶ καρτερικοί, καὶ μάλιστα τοῦτο ἐπιδεικνύμενοι ἐν τοῖς ὑπὲρ εὐσεβείας τῆς εἰς τὸν κτίσαντα ὅλα θεὸν ἀγῶσιν. ἦλθεν οὖν οὐχ ὑπὸ ἑνὸς προφήτου ἀλλ' ὑπὸ πάντων προκηρυχθεὶς Ἰησοῦς Χριστός. καὶ τοῦτο δὲ τῆς ἀμαθίας ἦν Κέλσου, περιθεῖναι

4 Deut. 32, 21. — **19** Vgl. I Kor. 1, 24.

4 *παρώργισάν*] ϊ auf Rasur A^1 | **7** *τούτοις* über *πᾶσι* geschrieben A^1 | **10** *ἐπισπεῖραι*] *σ* auf Rasur A^1 | **15** *ἑαυτῇ*] *αὐτῇ* Hö. Sp. *αὑτῇ* MDel. | **25** *τυφλώττουσι*] Rasur über *υσι* A | *οἱ*] *ἱ* auf Rasur A^1 | **26** ⸓*τοὺς ἀνθρώπους καλήν γε βουκόλησιν* am Rand nachgetragen A^1 | **27** *βουκόλησιν*] *η* scheint aus *ω* corr. A^1 **30** *ἀγενῶν* Sp. Del. | **32** *ἀγῶσιν* aus *ἄγωσιν* corr. A^1.

τῷ Ἰουδαϊκῷ προσώπῳ ἕνα προφήτην προειρηκέναι περὶ τοῦ Χριστοῦ.

καὶ ἐπεὶ ταῦτα ὁ παρὰ τῷ Κέλσῳ Ἰουδαῖος εἰσῆκται λέγων ὡς δῆθεν κατὰ τὸν ἑαυτοῦ νόμον καὶ αὐτοῦ που κατέπαυσε τὸν λόγον, καὶ ἄλλα εἰπὼν οὐ μνήμης ἄξια, καὶ αὐτὸς ἐνθάδε καταπαύσω τὸ δεύτερον τῶν πρὸς τὸ σύγγραμμα αὐτοῦ ὑπαγορευθέντων μοι. θεοῦ δὲ διδόντος καὶ τῆς Χριστοῦ δυνάμεως τῇ ψυχῇ ἡμῶν ἐπιδημούσης, πειρασόμεθα ἐν τῷ τρίτῳ πρὸς τὰ ἑξῆς τῷ Κέλσῳ γραφέντα πραγματεύσασθαι.

1 Vgl. oben I 49. II 4.

5 zwischen ἄλλα und εἰπὼν eine 9 mm. grosse Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben, A¹ | ἐνθάδε] δε übergeschr. A¹ | 7 τῇ ψυχῇ] vor und hinter τῇ und hinter ψυχῇ Rasur; ob τῇ ψυχῇ aus εἰς τὴν ψυχὴν corr.? A¹ | am Schluss des Buches folgendes, von Ornamenten umschlossenes Rubrum A¹: πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον κέλσου ἀληθῆ λόγον, τόμος β' : ~ : ~ : ~ : ~ : ~ damit endigt fol. 59ᵛ; das Rubrum füllt mehr als die Hälfte der Seite aus, da der Schreiber wohl mit Buch III ein neues Blatt hat beginnen wollen.

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΤΡΙΤΟΣ.

60r I. *Ἐν μὲν τῷ πρώτῳ τῶν πρὸς τὴν ἀλαζόνα ἐπιγραφὴν Κέλσου, ἐπιγράψαντος ἀληθῆ λόγον τὸ καθ' ἡμῶν αὐτῷ συνταχθὲν βιβλίον, ὡς προσέταξας, κατὰ δύναμιν, πιστότατε Ἀμβρόσιε, διειλήφαμεν τὸ προοίμιον αὐτοῦ καὶ ἑξῆς ἕκαστον τῶν εἰρημένων βασανίζοντες, ἕως κατελήξαμεν εἰς τὴν παρ' αὐτῷ δημηγορίαν τοῦ Ἰουδαίου, πεπλασμένην γεγονέναι πρὸς τὸν Ἰησοῦν. ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ πρὸς ὅλα, ὡς οἷοί τ' ἦμεν, ἀπαντήσαντες τὰ τῆς πρὸς ἡμᾶς, τοὺς διὰ Χριστοῦ πιστεύοντας τῷ θεῷ, δημηγορίας τοῦ παρ' αὐτῷ Ἰουδαίου, τρίτον τοῦτον ἐνιστάμεθα λόγον, ἐν ᾧ πρόκειται ἀγωνίσασθαι πρὸς ἃ ἐκτίθεται | ὡς ἀπὸ ἰδίου προσώπου. φησὶ δὴ ὅτι εὐηθέστατα ἐρί-* 448 *ζουσι πρὸς ἀλλήλους Χριστιανοὶ καὶ Ἰουδαῖοι, καὶ λέγει μηδὲν διαφέρειν ἡμῶν τὸν πρὸς ἀλλήλους διάλογον περὶ Χριστοῦ τῆς κατὰ τὴν παροιμίαν καλουμένης ὄνου σκιᾶς μάχης· καὶ οἴεται μηδὲν σεμνὸν εἶναι ἐν τῇ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν πρὸς ἀλλήλους ζητήσει, πιστευόντων μὲν ἀμφοτέρων ὅτι ἀπὸ θείου πνεύματος ἐπροφητεύθη τις ἐπιδημήσων σωτὴρ τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων οὐκέτι δ' ὁμολογούντων περὶ τοῦ ἐληλυθέναι τὸν προφητευόμενον ἢ μή. Χριστιανοὶ μὲν γὰρ τῷ Ἰησοῦ ὡς κατὰ τὰ προφητευόμενα ἐληλυθότι πεπιστεύκαμεν· Ἰουδαίων δ' οἱ πλεῖστοι τοσοῦτο δέουσι τοῦ*

13 Vgl. Corpus paroemiogr. gr. ed. Leutsch et Schneidewin tom. I p. 169 sq. 439 sq. tom. II p. 42 sq. 566. 703. Suidas s. v. *ὄνου σκιά*.

Die Überschrift fehlt in A, dafür: *Γ* [Rubrum] von I. Hand | **1** *τῶν*] *τῶι*, darüber *τῶν* von II. oder III. H. geschrieben, A, die Variante nicht in den Abschriften; *τῷ* M Ausgg. | **6** ÷*πρὸς ὅλα* am Rand nachgetragen A¹ | **7** *διὰ χ̄ῡ τῷ θῷ πιστεύοντας τῷ θῷ* [so], doch das zweite *τῷ θῷ* expungiert, A¹ *διὰ χριστοῦ τῷ θεῷ πιστεύοντας* M Ausgg. | **16** *ἐπροφητεύθη* schreibe ich, *προεφητεύθη* A Ausgg. | **20** *δ'*] *δὲ* Ausgg. | *τοσοῦτον* Ausgg.

πιστεύειν εἰς αὐτόν, ὡς καὶ τοὺς μὲν κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον ἐπιβεβουλευκέναι τῷ Ἰησοῦ τοὺς δὲ νῦν εὐδοκοῦντας τοῖς ὑπὸ Ἰουδαίων κατ᾽ αὐτοῦ τετολμημένοις τότε κακηγορεῖν τὸν Ἰησοῦν, ὡς διά τινος γοητείας πλασάμενον ὅτι ἄρα εἴη ὁ ὑπὸ τῶν προφητῶν κηρυχθεὶς ἐπιδημήσειν, καλούμενος κατὰ τὰ Ἰουδαίων πάτρια Χριστός.

II. *Λεγέτωσαν δὴ ἡμῖν ὁ Κέλσος καὶ οἱ ἀρεσκόμενοι τοῖς καθ᾽ ἡμῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ λεγομένοις, εἰ ὄνου σκιᾷ ἔοικε τὸ προειρηκέναι τοὺς Ἰουδαίων προφήτας τόπον γενέσεως τοῦ ἡγησομένου τῶν καλῶς βεβιωκότων καὶ τῶν χρηματιζόντων μερίδος θεοῦ καὶ παρθένον συλληψομένην τὸν Ἐμμανουὴλ καὶ σημεῖα καὶ τεράστια ἐσόμενα ὑπὸ τοῦ προφητευομένου τοιάδε, καὶ ὅτι „ἕως τάχους δραμεῖται ὁ λόγος αὐτοῦ·“ ὡς „εἰς πᾶσαν τὴν γῆν“ ἐξελθεῖν τὸν φθόγγον αὐτοῦ τῶν ἀποστόλων, τίνα τε πείσεται ὑπὸ Ἰουδαίων καταδικαζόμενος καὶ πῶς ἀναστήσεται. ἆρα γὰρ ὡς ἔτυχε ταῦτ᾽ ἔλεγον οἱ προφῆται σὺν οὐδεμιᾷ πιθανότητι, τῇ κινούσῃ αὐτοὺς ἐπὶ τὸ μὴ μόνον εἰπεῖν ἀλλὰ καὶ ἀναγραφῆς ἀξιῶσαι τὰ λεγόμενα; ἆρα δὲ τὸ τοσοῦτο τῶν Ἰουδαίων ἔθνος, πάλαι χώραν ἰδίαν εἰληφὸς οἰκεῖν, σὺν οὐδεμιᾷ πιθανότητι τινὰς μὲν ὡς προφήτας ἀνηγόρευον ἑτέρους δὲ ὡς ψευδοπροφήτας ἀπεδοκίμαζον; καὶ οὐδὲν ἦν παρ᾽ αὐτοῖς τὸ προκαλούμενον συναριθμεῖν ταῖς ἱεραῖς εἶναι πεπιστευμέναις Μωϋσέως βίβλοις τοὺς λόγους τῶν ἑξῆς νενομισμένων εἶναι προφητῶν; καὶ δύνανται ἡμῖν παραστῆσαι οἱ εὐήθειαν ἐγκαλοῦντες Ἰουδαίοις καὶ Χριστιανοῖς ὅτι ἐδύνατο συνεστηκέναι τὸ Ἰουδαίων ἔθνος, μηδεμιᾶς ἐπαγγελίας*
60v *προγνώσεως οὔσης παρ᾽ αὐτοῖς.* | *καὶ ὅτι τὰ μὲν περὶ αὐτοὺς ἔθνη*
[ἢ] ἕκαστον κατὰ τὰ πάτρια ἐπίστευε χρησμοὺς λαμβάνειν καὶ μαντείας ἀπὸ τῶν παρ᾽ αὐτοῖς νομιζομένων θεῶν, οὗτοι δὲ μόνοι, οἱ διδαχθέντες πάντων τῶν παρὰ τοῖς ἔθνεσι νομιζομένων θεῶν καταφρονεῖν ὡς οὐ θεῶν ἀλλὰ δαιμονίων (ἐπεὶ ἔλεγον | *αὐτῶν οἱ προ-* 449
φῆται τὸ „πάντες οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν δαιμόνια“), οὐδένα τὸν ἐπαγ-

9 Vgl. Mich. 5, 2. — **10** Vgl. Deut. 32, 9. Kol. 1, 12. — Vgl. Jes. 7, 14. (Matth. 1, 23. Luk. 1, 31). — **11** Vgl. Deut. 28, 46. Jes. 8, 18. Weish. Sal. 8, 8. 10, 16. — **12** Psal. 147, 4. — **13** Vgl. Psal. 18, 5 (Röm. 10, 18). — **14** Vgl. Jes. 53, 5. — **15** Vgl. Psal. 15, 10 (Act. 2, 27. 13, 35). — **30** Psal. 95, 5.

1 ÷*κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον* am Rand nachgetragen A[1] | **2** vor *Ἰουδαίων* + *τῶν* M Ausgg. | **3** vor *τότε* eine 10 mm. grosse Lücke, von II. H. durch einen wagerechten Strich ausgefüllt, A | **13** *εἰς* übergeschr. A[1] | **21** *μωυσέος* A | **22** *λόγους*] Rasur über *υς* A | **24** hinter *μηδεμιᾶς* ein Buchst. ausradiert A | **26** [*ἢ*] aus *ἢ* corr. A[2], wohl durch fehlerhafte Wiederholung des *η* in *ἔθνη* Z. 25 entstanden, ist mit M und Del. zu streichen | **27** hinter *ἀπὸ* eine 5 mm. grosse Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben, A | **30** *ἐπαγγελόμενον* A.

γελλόμενον εἶχον προφητεύειν καὶ δυνάμενον περισπᾶν τοὺς πόθῳ προγνώσεως τῶν μελλόντων αὐτομολεῖν [βουλομένους] πρὸς τοὺς παρὰ τοῖς ἄλλοις δαίμονας; ἐπίστησον οὖν εἰ μὴ ἀναγκαῖόν ἐστιν ὅλον ἔθνος διδασκόμενον καταφρονεῖν τῶν παρὰ τοῖς λοιποῖς θεῶν εὐπορηκέναι προφητῶν, τὸ μεῖζον αὐτόθεν ἐμφαινόντων καὶ τὸ ὑπερέχον τὰ πανταχοῦ χρηστήρια.

III. *Εἶτα πανταχοῦ μὲν ἢ πολλαχοῦ δυνάμεις ἐγίνοντο, ὡς καὶ αὐτὸς ἐν τοῖς ἑξῆς παρατίθεται Ἀσκληπιὸν εὐεργετοῦντα καὶ τὰ μέλλοντα προλέγοντα ὅλαις πόλεσιν ἀνακειμέναις αὐτῷ, οἷον τῇ Τρίκκῃ καὶ τῇ Ἐπιδαύρῳ καὶ τῇ Κῷ καὶ τῇ Περγάμῳ, καὶ Ἀριστέαν τὸν Προκοννήσιον καὶ Κλαζομένιόν τινα καὶ Ἀστυπαλαιέα Κλεομήδην· παρὰ δὲ μόνοις Ἰουδαίοις, φάσκουσιν ἀνακεῖσθαι τῷ τῶν ὅλων θεῷ, οὐδὲν ἦν σημεῖον ἢ τεράστιον, τὸ συνεργοῦν καὶ βεβαιοῦν αὐτῶν τὴν εἰς τὸν κτίσαντα τὰ ὅλα πίστιν μετὰ καὶ ἐλπίδος τῆς περὶ ἄλλου ζῆν μείζονος; ἀλλὰ πῶς οἷόν τε τὸ τοιοῦτον; εὐθέως γὰρ ἂν μετέστησαν ἐπὶ τὸ σέβειν τοὺς μαντευομένους καὶ θεραπεύοντας δαίμονας, καταλιπόντες τὸν μέχρι λόγου πεπιστευμένον αὐτοῖς βοηθεῖν θεὸν οὐδαμῶς δὲ παριστάντα τὴν ἑαυτοῦ ἐπιφάνειαν. εἰ δὲ μὴ γέγονε τοῦτο ἀλλὰ καὶ μυρία ὅσα ὑπέμενον, ἵνα μὴ ἐξομόσωνται τὸν ἰουδαϊσμὸν καὶ τὸν κατ᾿ αὐτὸν νόμον, καὶ ὁτὲ μὲν πεπόνθασιν ἐν τῇ Ἀσσυρίᾳ ὁτὲ δὲ ἐν τῇ Περσίδι ὁτὲ δὲ ὑπὸ Ἀντιόχου, πῶς οὐχὶ ἐξ εἰκότων κατασκευάζεται τοῖς ἀπιστοῦσι ταῖς παραδόξοις ἱστορίαις καὶ προφητείαις ὅτι οὐ πλάσματα ἦν τὰ τοιαῦτα, ἀλλά τι θεῖον πνεῦμα ὡς ἐν καθαραῖς ψυχαῖς τυγχάνον ταῖς τῶν προφητῶν, πάντα πόνον ὑπὲρ ἀρετῆς ἀνειληφότων, ἐκίνει αὐτοὺς πρὸς τὸ προφητεύειν τινὰ μὲν τοῖς καθ᾿ ἑαυτοὺς ἄλλα δὲ τοῖς ὕστερον ἐξαιρέτως δὲ περί τινος ἐπιδημήσοντος σωτῆρος τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων;*

8 Vgl. unten III 22. 24. 26.

2 *αὐτομολεῖν*] scheint von II. H. aus *αὐτὸν μολεῖν* oder *αὐτῶν μολεῖν* corr. zu sein A | hinter *αὐτομολεῖν* schiebt *βουλομένους* ein M² (am Rand); Bo. (Notae p. 378), dem Del. (I 449 Anm. a) zustimmt, will entweder *αὐτομολήσοντας* schreiben oder *ἑτοίμους* oder etwas Ähnliches einfügen | **4** *θεῶν* scheint aus *θεοῖς* corr. A² **5—8** am Rand *σή* A² | **7** *ἐγίγνοντο* A Ausgg. | **8** *ἀσκλήπιον*, *α* unleserlich, A **10** *Τρίκκῃ*] Rasur über *η* A | **11** *ἀριστέα* A | **12** *ἀστυπάλαια* [so] A¹ | **14** *τὰ* nachgetragen A¹ | **16** *οἷόν τε* schreibe ich nach Del. (I 449 Anm. e a. E.) *οἴονται* A Ausgg. | **19** *καὶ* übergeschr. A | **21** *ἀσυρία* A | **23** hinter *οὐ* eine 14 mm. grosse Rasur, wo etwa 5 Buchst. gestanden haben, A | *÷πλάσματα* am Rand nachgetragen A¹ | **25** *ὑπὲρ ἀρετῆς* P Del. *ὑπ᾿ ἀρετῆς* A *ἐπ᾿ ἀρετῆς* Hö.Sp. | **27** vor *σωτῆρος* + *τοῦ* Ausgg. | **28** zu *ἀνθρώπων* bemerkt M² am Rand: *παντί που δῆλον· οἶμαι λείπει, ἢ τοιοῦτό τι* ohne Grund.

IV. | *Εἰ δὲ ταῦθ' οὕτως ἔχει, πῶς περὶ ὄνου σκιᾶς πρὸς ἀλλή-* 450
λους ζητοῦσιν Ἰουδαῖοι καὶ Χριστιανοί, ἐξετάζοντες ἀπὸ τῶν προφητειῶν, αἷς κοινῇ πεπιστεύκασι, πότερον ὁ προφητευόμενος ἐλήλυθεν ἢ οὐδαμῶς μὲν ἐπιδεδήμηκεν ἔτι δὲ προσδοκᾶται; κἂν καθ' ὑπόθεσιν δὲ τῷ Κέλσῳ δοθῇ μὴ τὸν Ἰησοῦν εἶναι, ὃν κατήγγειλαν οἱ προφῆται, καὶ οὕτως οὐδὲν ἧττον οὐ περὶ ὄνου σκιᾶς ἐστιν ἡ τοῦ νοῦ τῶν προφητικῶν γραφῶν ζήτησις· ἵν' ἐναργῶς ἀποδειχθῇ ὁ προκηρυσσόμενος, ὁποῖός τε εἶναι ἐπροφητεύετο καὶ τί ποιήσων, εἰ δὲ οἷόν τε, καὶ πότε ἐπιδημήσων. ἐν δὲ τοῖς ἀνωτέρω προείπο-
61r *μεν ὀλίγας ἀπὸ πλειόνων παραθέμενοι προφητείας περὶ τοῦ τὸν | Ἰησοῦν εἶναι τὸν προφητευόμενον Χριστόν· οὐ σφάλλονται τοίνυν κατὰ τὸ προσίεσθαι θεόθεν τοὺς προφήτας λελαληκέναι οὔτε Ἰουδαῖοι οὔτε Χριστιανοί, ἀλλ' οἱ σφαλλόμενοι περὶ τοῦ προφητευομένου προσδοκωμένου ψευδοδοξοῦσιν, ὅστις καὶ ποταπὸς κατὰ τὸν ἀληθῆ τῶν προφητῶν λόγον κεκήρυκται.*

V. *Ἑξῆς δὲ τούτοις ὁ Κέλσος οἰόμενος τοὺς Ἰουδαίους, Αἰγυπτίους τῷ γένει τυγχάνοντας, καταλελοιπέναι τὴν Αἴγυπτον, στασιάσαντας πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Αἰγυπτίων καὶ τὸ ἐν Αἰγύπτῳ σύνηθες περὶ τὰς θρησκείας ὑπερφρονήσαντας, φησὶν αὐτοὺς ἅπερ ἐποίησαν Αἰγυπτίοις πεπονθέναι ὑπὸ τῶν προσθεμένων τῷ Ἰησοῦ καὶ πιστευσάντων αὐτῷ ὡς Χριστῷ, καὶ ἀμφοτέροις αἴτιον γεγονέναι τῆς καινοτομίας τὸ στασιάζειν πρὸς τὸ κοινόν. τί δὴ πεποίηκεν ἐν τῷ τόπῳ ὁ Κέλσος, κατανοητέον. πολλὰ διαθέντες οἱ πάλαι Αἰγύπτιοι τὸ Ἑβραίων γένος, διὰ λιμὸν τὴν Ἰουδαίαν καταλαβόντα ἐπιδημήσαντας τῇ Αἰγύπτῳ, πεπόνθασιν ὡς ξένους καὶ ἱκέτας ἀδικήσαντες ἅπερ ἐχρῆν ὅλον ἔθνος ὑπὸ τῆς θείας προνοίας παθεῖν, συμφρονῆσαν κατὰ ὅλου τοῦ τῶν ἐπιξενωθέντων αὐτοῖς γένους μηδὲν αὐτοὺς ἀδικήσαντος· καὶ θεοῦ μάστιξιν πληγέντες μόλις καὶ μετ' οὐ πολὺ ἀπέλυσαν ὅποι ἐβούλοντο τοὺς*

9 Vgl. oben I 51. 53. 54. — **24** Vgl. Gen. 46. 47. Exod. 1. — **28** Vgl. I Kön. 12, 11. 14. Sir. 28, 17. — **29** Vgl. Exod. 12, 31—33. — Vgl. Exod. 5, 6—19. 6, 5. 6. 14, 12.

2 vor *ἐξετάζοντες* kleine Rasur A | **3—6** am Rand *σῇ* A² | **8** *προκηρυσσόμενος*] *προ* übergeschr. A¹ | *προεφητεύετο* A Ausgg. | **12** *τὸ* übergeschr. A¹ | *προσίεσθαι* [so] aus *προΐεσθαι* corr. A¹ | **13—14** *οἱ σφαλλόμενοι — ψευδοδοξοῦσιν*] *οἱ ψευδοδοξοῦντες — σφάλλονται* corrigiert, w. e. sch., M² | **13—14** am Rand *ζτ'* A¹ | **14** *προσδοκωμένου*] *οκωμένου* auf Rasur A¹ | *ὅστις*] *ὡς* als Conjectur M am Rand | **15** *λόγον τῶν προφητῶν* M Ausgg. | **23** *Κέλσος*] *κ...λσ* [so] A¹ | **25** *καταλαβόντα* aus *καταλαβοῦσαν*, w. e. sch., corr. A¹ | *ἐπιδημήσαντας*] *ἐπιδημῆσαν* corr. Guiet (bei Del. I 450 Anm. b) ohne Grund | **28** *μάστιξι* M Ausgg. | **29** *τοὺς* fast erloschen A.

οὐ δικαίως δουλαγωγουμένους. ἅτε οὖν φίλαυτοι καὶ τοὺς ὁποιωσδήποτε ὁμογενεῖς προτιμῶντες καὶ τῶν δικαιοτέρων ξένων, οὐκ ἔστιν ἥντινα κατηγορίαν καταλελοίπασιν, ἣν μὴ περὶ Μωϋσέως καὶ τῶν Ἑβραίων εἰρήκασι, τὰς μὲν διὰ Μωϋσέως τεραστίους δυνάμεις οὐ παντελῶς ἀρνούμενοι φάσκοντες δ' αὐτὰς γοητείᾳ καὶ μὴ θείᾳ δυνάμει γεγονέναι. Μωϋσῆς δὲ [τὰ συμβεβηκότα] ὡς οὐ γόης ἀλλ' εὐσεβὴς ἀνὴρ καὶ τῷ τῶν ὅλων ἀνακείμενος θεῷ καὶ μετέχων θειοτέρου πνεύματος καὶ νόμους ἔθετο τοῖς Ἑβραίοις, ὡς τὸ θεῖον αὐτῷ ὑπήχησε, καὶ τὰ συμβεβηκότα, ὡς ἀληθείας εἶχεν, ἀνέγραψεν.

VI. | Ὁ τοίνυν Κέλσος, οὐ γενόμενος δίκαιος ἐξεταστὴς τῶν λε- 451
γομένων παρ' Αἰγυπτίοις ἑτέρως καὶ παρ' Ἑβραίοις ἄλλως, ἀλλὰ προκαταληφθεὶς ὡς ὑπὸ φίλτρων τῶν Αἰγυπτίων, τοῖς μὲν ἀδικήσασι τοὺς ξένους συγκατέθετο ὡς ἀληθέσι τοὺς δ' ἀδικηθέντας Ἑβραίους στασιάζοντας εἶπε τὴν Αἴγυπτον καταλελοιπέναι, οὐχ ὁρῶν τίνα τρόπον οὐ δύναται τηλικοῦτο στασιῶδες πλῆθος Αἰγυπτίων, ἀρχὴν ἔχον τὴν στάσιν, γενέσθαι ἔθνος ἅμα τῷ στασιάζειν καὶ τὴν διάλεκτον ἀμεῖβον, ἵν' οἱ τέως τῇ Αἰγυπτίων φωνῇ χρώμενοι αἰφνίδιον τὴν Ἑβραίων διάλεκτον συμπληρῶσιν. ἔστω δὲ καθ' ὑπόθεσιν καταλιπόντας αὐτοὺς τὴν Αἴγυπτον μεμισηκέναι καὶ τὴν σύντροφον φωνήν· πῶς οὖν τὸ μετὰ τοῦτο οὐχὶ μᾶλλον τῇ Σύρων ἐχρῶντο διαλέκτῳ ἢ τῇ Φοινίκων, ἀλλὰ τὴν Ἑβραΐδα ἑτέραν παρ' ἀμφοτέρας συνεστήσαντο; τοῦτο δέ μοι βούλεται ὁ λόγος συνάγειν ὅτι ψεῦδος τὸ Αἰγυπτίους τὸ γένος ὄντας τινὰς ἐστα-
61v σιακέναι πρὸς Αἰγυπτίους καὶ τὴν Αἴ|γυπτον καταλελοιπέναι καὶ ἐπὶ τὴν Παλαιστίνην ἐληλυθέναι τήν τε νῦν καλουμένην Ἰουδαίαν ᾠκηκέναι. Ἑβραίων γὰρ καὶ διάλεκτος πάτριος πρὸ τῆς εἰς Αἴγυπτον αὐτῶν καθόδου ἦν, καὶ Ἑβραϊκὰ γράμματα ἕτερα παρὰ τὰ Αἰγυπτίων ἦν, οἷς Μωϋσῆς χρησάμενος ἔγραψε τὰς παρὰ Ἰουδαίοις πεπιστευμένας εἶναι ἱερὰς πέντε βίβλους.

VII. Ὁμοίως δὲ ψεῦδος τὸ Αἰγυπτίους ὄντας ἀπὸ στάσεως τὴν ἀρχὴν εἰληφέναι τοὺς Ἑβραίους, καὶ τὸ Ἰουδαίους ὄν-

5 Vgl. Exod. 7, 11. 22. 8, 7. — **23** Vgl. Manetho bei Josephus, c. Apion. I 14, 75—92. Strabo, Geogr. XVI 2, 34—36 p. 760. 761.

1 *ὁποίως δή ποτε* Sp. Del. | **3** *μωυσέος* A | **4** *μωυσέος* A | **5** *αὐτὰς* aus *αὐτὰ* corr. A[1] | **6** [*τὰ συμβεβηκότα*] wahrscheinlich aus dem folgenden (Z. 9) entstanden, von Hö. u. Sp. eingeklammert, von Del. (I 450 Anm. d) mit Recht aus dem Text entfernt | **15** *οὐ* will Guiet (bei Del. I 451 Anm. a) ohne Grund tilgen | **18** *χρώμενοι*] *ώ* auf Rasur A[1] | **22** *ἀμφοτέρας*] *α* verwischt u. undeutlich A | **27** *ἑβραϊκὰ ἕτερα γράμματα* [so] A[1] *ἑβραϊκὰ ἕτερα γράμματα* M Ausgg. | **28** vor *Αἰγυπτίων* + *τῶν* M Ausgg.

τας ἄλλους κατὰ τοὺς Ἰησοῦ χρόνους ἐστασιακέναι πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Ἰουδαίων καὶ τῷ Ἰησοῦ κατηκολουθηκέναι. οὐδὲν γὰρ στάσεως ἔργον ἐπιδεῖξαι Χριστιανῶν ὁ Κέλσος ἢ οἱ ὁμονοοῦντες αὐτῷ δυνήσονται. καίτοι γε εἰ στάσις ἦν τῆς συστάσεως Χριστιανοῖς ἡ αἰτία, τὴν ἀρχὴν ἀπὸ Ἰουδαίων εἰληφόσιν, οἷς ἐξῆν καὶ ὅπλα ὑπὲρ τῶν οἰκείων ἀναλαβεῖν καὶ πολεμίους ἀναιρεῖν, οὔτ' ἂν ὁ νομοθέτης Χριστιανῶν πάντῃ ἀναίρεσιν ἀνθρώπου ἀπηγόρευε, μή ποτε δίκαιον εἶναι διδάσκων τὸ κατ' ἀνθρώπου τόλμημα τῶν ἑαυτοῦ μαθητῶν, κἂν ἀδικώτατος ἐκεῖνος ᾖ (οὐ γὰρ πρέπειν ἡγεῖτο τῇ ἐνθέῳ ἑαυτοῦ νομοθεσίᾳ τὸ συγχωρεῖν ὁποιανδήποτε ἀνθρώπου ἀναίρεσιν)· οὔτ' ἂν Χριστιανοὶ οἱ ἀπὸ στάσεως ἀρξάμενοι τοὺς ἐπὶ τοσοῦτον ἡμέρους προσήκαντο νόμους, δι' ὧν „ὡς πρόβατα“ μὲν ἀναιρεῖσθαι | αὐτοῖς ἐγίνετο μηδέ ποτε δὲ ἀμύνασθαι οἷοί τ' ἦσαν 452 *τοὺς διώκοντας. καίτοι γε βαθύτερον ἐξετάζοντα τὰ πράγματα ἔστιν εἰπεῖν περὶ μὲν τῶν ἐξεληλυθότων ἐκ γῆς Αἰγύπτου ὅτι παραδόξως ὁ πᾶς λεὼς οἱονεὶ θεοδώρητον διάλεκτον ἀθρόως ἀνείληφε τὴν καλουμένην Ἑβραίαν· ὥς καὶ τῶν παρ' αὐτοῖς τις εἶπε προφητῶν ὅτι „ἐν τῷ ἐξελθεῖν αὐτοὺς ἐκ γῆς Αἰγύπτου γλῶσσαν, ἣν οὐκ ἔγνω, ἤκουσεν.“*

VIII. *Καὶ οὕτω δὲ κατασκευαστέον ὅτι οὐκ Αἰγύπτιοι ἦσαν οἱ ἐξεληλυθότες μετὰ Μωϋσέως τὴν Αἴγυπτον· εἰ μὲν Αἰγύπτιοι ἦσαν, ἐχρῆν αὐτῶν τὰ ὀνόματα εἶναι Αἰγύπτια, ὡς ἑκάστῃ διαλέκτῳ συγγενεῖς εἰσιν αἱ προσηγορίαι· εἰ δ' ἐκ τῶν ὀνομάτων Ἑβραϊκῶν ὄντων σαφὲς ὅτι οὐκ Αἰγύπτιοι ἦσαν (πλήρης γὰρ ἡ γραφὴ τῶν Ἑβραϊκῶν ὀνομάτων καὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ τοιαῦτα θεμένων τοῖς υἱοῖς), δῆλον ὅτι ψεῦδος τὸ λεγόμενον ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων, ὅτι Αἰγύπτιοι ὄντες ἀπηλάθησαν μετὰ Μωϋσέως ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου· καὶ*

7 Vgl. Matth. 26, 52. — **12** Vgl. Psal. 43, 23 (Röm. 8, 36). — **18** Psal. 80, 6.

1 *ἄλλους*] *ἄλλως* vermutet Guiet (bei Del. I 451 Anm. e) ohne Grund | **4** *καίτοιγε* A | **5** *εἰληφόσιν* aus *εἰλήφασιν* corr. A^1 | **6** *οὔτ'* schreibe ich, vgl. oben S. 81 Z. 2; *οὐκ* A Ausgg. | **8** *μήποτε* A *μηδέποτε* vermutet Bo. (Notae p. 378) | *τῶν ἑαυτοῦ μαθητῶν* nicht mit Guiet (bei Del. I 451 Anm. f) zu tilgen, oder mit P^2 Bas in *τοὺς ἑαυτοῦ μαθητάς* zu corr., da Origenes an Matth. 26, 51 denkt | **10** *ἑαυτοῦ* aus *αὐτοῦ* corr. A^1 | **11—14** am Rand *σή* A^2 | **13** *ἐγίγνετο* M Ausgg. *οἷοί τ' ἦσαν* tilgt Guiet (bei Del. I 452 Anm. a) ohne Grund | **14** *καίτοιγε* A **16** *ἀνείληφε* aus *εἴληφε* corr. A^1 | **17—18** am Rand *σή* A^2 | **18** *ἔγνω*] *ἔγνωσαν* liest Del. (I 452 Anm. b) | **19** *ἤκουσεν*] *ἤκουσαν* PMV Ausgg. *ἤκουσεν* in *ἤκουσαν* corr., dann *ε* über das corrigierte *α* geschrieben A^1 | **21** *ἐξηληλυθότες* A | *μωυσέος* A | *τὴν Αἴγυπτον*] *ἐκ τῆς Αἰγύπτου* (vgl. oben Z. 15) vermutet Del. (I 452 Anm. c) ohne Grund | hinter *μὲν* + *γὰρ* PMV Ausgg. unrichtig, vgl. oben I 58. 59, S. 110 Z. 1 ff., unten VII 15 gegen Ende, VII 59 Mitte | **22** *ἑκάστῃ*] *ῃ* auf einer 4 mm. grossen Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben, A^1 | **27** *μωυσέος* A.

σαφῶς ἐναργές ἐστιν ὅτι ἐκ προγόνων Ἑβραίων κατὰ τὴν παρὰ Μωϋσεῖ ἀναγραφεῖσαν ἱστορίαν τὸ γένος ἔχοντες ⟨ἰδίᾳ⟩ διαλέκτῳ ἐχρῶντο. ἀφ' ἧς καὶ τὰ ὀνόματα τοῖς υἱοῖς ἐτίθεντο. περὶ δὲ Χριστιανῶν, ἐπεὶ διδαχθέντες μὴ ἀμύνασθαι τοὺς πολεμίους ἐτήρησαν τὴν ἥμερον καὶ φιλάνθρωπον νομοθεσίαν, διὰ τοῦθ' ὅπερ οὐκ ἂν ἐξουσίαν λαβόντες τοῦ πολεμεῖν, εἰ καὶ πάνυ ἦσαν δυνατοί, ἤνυσαν· τοῦτ' ἀπὸ θεοῦ εἰλήφασι, τοῦ ὑπὲρ αὐτῶν πολεμήσαντος ἀεὶ καὶ κατὰ καιροὺς παύσαντος τοὺς κατὰ Χριστιανῶν ἱσταμένους καὶ ἀναιρεῖν αὐτοὺς θέλοντας. ὑπομνήσεως μὲν γὰρ χάριν, ἵνα ἐνορῶντες ὀλίγοις ἀγωνι-
62r ζομένοις ὑπὲρ εὐσεβείας δοκι|μώτεροι γίνωνται καὶ θανάτου καταφρονῶσιν, ὀλίγοι κατὰ καιροὺς καὶ σφόδρα εὐαρίθμητοι ὑπὲρ τῆς Χριστιανῶν θεοσεβείας τεθνήκασι, κωλύοντος θεοῦ τὸ πᾶν ἐκπολεμηθῆναι αὐτῶν ἔθνος· συστῆναι γὰρ αὐτὸ ἐβούλετο καὶ πληρωθῆναι πᾶσαν τὴν γῆν τῆς σωτηρίου ταύτης καὶ εὐσεβεστάτης διδασκαλίας· πάλιν τε αὖ ἵν' οἱ ἀσθενέστεροι ἀναπνέωσιν ἀπὸ τῆς περὶ τοῦ θανάτου φροντίδος, ὁ θεὸς προυνοεῖτο τῶν πιστευόντων, μόνῳ τῷ βουλήματι διασκεδαννὺς πᾶσαν τὴν κατ' αὐτῶν ἐπιβουλήν, ἵνα μήτε βασιλεῖς μήτε οἱ κατὰ τόπους ἡγούμενοι μήτε οἱ δῆμοι ἐξαφθῆναι κατ' αὐτῶν ἐπὶ πλεῖον δυνηθῶσι. ταῦτα μὲν πρὸς τὰ ὑπὸ Κέλσου εἰρημένα περὶ τοῦ στάσιν γεγονέναι τὴν ἀρχὴν πάλαι μὲν τοῦ συστῆναι Ἰουδαίους ὕστερον δὲ τοῦ τοὺς Χριστιανοὺς γενέσθαι.

IX. Ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἑξῆς προφανῶς ψεύδεται, φέρε καὶ τὴν λέξιν αὐτοῦ ἐκθώμεθα λέγοντος· εἰ ἐθελήσουσι πάντες ἄνθρωποι εἶναι Χριστιανοί, οὐκ ἂν ἔτι οἵδε ἐθέλοιεν. ὅτι δὲ ψεῦ-
δος τὸ τοιόνδε, δῆλον ἐκ τοῦ | τὸ ὅσον ἐφ' ἑαυτοῖς Χριστιανοὺς μὴ 453
ἀμελεῖν τοῦ πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης ἐπισπείρειν τὸν λόγον. τινὲς γοῦν ἔργον πεποίηνται ἐκπεριέρχεσθαι οὐ μόνον πόλεις ἀλλὰ καὶ κώμας καὶ ἐπαύλεις, ἵνα καὶ ἄλλους εὐσεβεῖς τῷ θεῷ κατασκευάσωσι.

4 Vgl. Matth. 26, 52. — **13** Vgl. Act. 5, 28. — **26** Vgl. Matth. 28, 19.

1 *μωυσεῖ* M Ausgg. *μωυσῆ* aus *μωυσεῖ* corr. A[1] | **2** ⟨*ἰδίᾳ*⟩ von E. Preuschen, Analecta (= Sammlung ausgew. kirchen- u. dogmengesch. Quellenschr. her. von G. Krüger, Heft 8) S. 7 Z. 20 eingefügt, konnte leichter ausfallen, als z. B. *οἰκείᾳ* (vgl. oben I 25, S. 76 Z. 18, unten V 30 a. E. V 45 vor d. Mitte) | **8** *κατὰ* aus *τὰ* corr. A[2] **9** *μὲν* < Del. | **10** *δοκιμότεροι* A | *γίνωνται*] hinter *ι* ein Buchst. ausradiert A[1] | **17** *διασκεδαννὺς* aus *διασκεδανὺς* corr. A[1] | **20** hinter *ἀρχήν* kleine Rasur A | **21** *τοῦ τοὺς*] *τούτους* in *τοῦ τοὺς* von II. (oder III.?) H. corr. A, die Correctur nicht in den Abschriften; *τούτους* M Ausgg., *τοῦ τοὺς* als Vermutung Del. (I 452 Anm. e), *τούτους* verteidigt Bo. (Notae p. 378) | **22** *φέρε καὶ* schreibe ich nach Guiet's Vermutung (bei Del. I 452 Anm. e), *φέρετε* AM Ausgg. *φέρε* P *φέρε τὲ* V | **24** *ἂν* übergeschr. A[1] | **25** *ἐκ* vielleicht aus *οὐκ* corr. A[1] | *ἑαυτοῖς* aus *ἑαυτοὺς* corr. A[1] | **27** *γοῦν*] *οὖν* M Ausgg. | *ἐκπεριέρχεσθαι*] *ρ* (vor *χ*) übergeschr. A[1] | **28** *κατασκευάσωσι*] *κατὰ* [so] auf Rasur A[1].

καὶ οὐκ ἂν πλούτου τις ἕνεκα φήσαι αὐτοὺς τοῦτο πράττειν, ἔσθ' ὅτε μὲν οὐδὲ τὰ πρὸς τροφὴν λαμβάνοντας, εἴ ποτε δὲ ἀναγκάζοιντο ὑπὸ τῆς ἀπορίας ταύτης, τῇ χρείᾳ μόνῃ ἀρκουμένους, κἂν πλείους αὐτοῖς κοινωνεῖν ἐθέλωσι καὶ μεταδιδόναι τὰ ὑπὲρ τὰς χρείας. νῦν μὲν οὖν τάχα, ὅτε διὰ τὸ πλῆθος τῶν προσερχομένων τῷ λόγῳ καὶ πλούσιοι καί τινες τῶν ἐν ἀξιώμασι καὶ γύναια τὰ ἁβρὰ καὶ εὐγενῆ ἀποδέχονται τοὺς ἀπὸ τοῦ λόγου, τολμήσει τις λέγειν διὰ τὸ δοξάριον προΐστασθαί τινας τῆς κατὰ Χριστιανοὺς διδασκαλίας· οὐ μὴν κατὰ τὴν ἀρχήν, ὅτε πολὺς ὁ κίνδυνος μάλιστα τοῖς διδάσκουσιν ἦν. οἷόν τε τὸ τοιοῦτον εὐλόγως ὑπονοεῖν. καὶ νῦν δὲ πλείων ἐστὶν ἡ παρὰ τοῖς λοιποῖς ἀδοξία τῆς παρὰ τοῖς ὁμοδόξοις νομιζομένης δόξης, καὶ ταύτης οὐ πᾶσι. ψεῦδος οὖν αὐτόθεν ὅτι, εἰ ἐθελήσουσι πάντες ἄνθρωποι εἶναι Χριστιανοὶ, οὐκ ἂν ἔτι οἵδε ἐθέλοιεν.

X. Ὅρα δὲ καὶ τί φησιν εἶναι τούτου τεκμήριον· ὅτι ἀρχόμενοι μέν, φησὶν, ὀλίγοι τε ἦσαν καὶ ἓν ἐφρόνουν· εἰς πλῆθος δὲ σπαρέντες αὖθις αὖ τέμνονται καὶ σχίζονται καὶ στάσεις ἰδίας ἔχειν ἕκαστοι θέλουσι· τούτου γὰρ ἀρχῆθεν ἔχρῃζον. ὅτι μὲν οὖν συγκρίσει τοῦ ἑξῆς πλήθους ὀλίγοι ησαν ἀρχόμενοι Χριστιανοὶ δῆλον, καίτοι οὐ πάντῃ ἦσαν ὀλίγοι. τὸ γὰρ κινῆσαν φθόνον τῷ Ἰησοῦ καὶ διερεθίσαν Ἰουδαίους πρὸς τὴν κατὰ τούτου ἐπιβουλὴν τὸ πλῆθος τῶν ἑπομένων αὐτῷ εἰς τὰς ἐρήμους ἦν, πεντακισχιλίων καὶ τετρακισχιλίων ἀνδρῶν αὐτῷ ἀκολουθούντων χωρὶς τοῦ τῶν γυναικῶν καὶ τῶν παιδίων ἀριθμοῦ. τοσαύτη γάρ τις ἴυγξ ἦν ἐν τοῖς Ἰησοῦ λόγοις, ὡς οὐ μόνον ἄνδρας ἕπεσθαι θέλειν αὐτῷ εἰς τὰς ἐρημίας ἀλλὰ καὶ γυναῖκας, οὐχ ὑποτεμνομένας τὴν γυναικείαν ἀσθένειαν καὶ τὸ δοκοῦν ἐν τῷ ἀκολουθεῖν εἰς τὰς 62v ἐρημίας τῷ διδασκάλῳ· ἀπαθέστατα δὲ παιδία, ἤτοι τοῖς γεννήσασιν ἑπόμενα ἢ τάχα καὶ ὑπὸ τῆς θειότητος αὐτοῦ ἀγόμενα, ἵνα αὐτοῖς ἐνσπαρῇ θειότης, ἠκολούθει μετὰ τῶν γεγεννηκότων. ἀλλ' ἔστω ὀλίγους γεγονέναι κατὰ τὴν ἀρχήν· τί τοῦτο συμβάλλεται πρὸς τὸ μὴ ἂν ἐθελῆσαι Χριστιανοὺς ἐμποιῆσαι πᾶσιν ἀνθρώποις περὶ τοῦ λόγου πειθώ;

22 Vgl. Matth. 14, 21. Mark. 6, 44. Luk. 9, 14. Joh. 6, 10. — Vgl. Matth. 15, 38. Mark. 8, 9.

1 *οὐκ* MAusgg. *οὔτ'* V, Hö. u. Sp. am Rand, *οὔτ'* AP | **4** *τας χρείας*] *τῆς χρείας*, doch *ὰς* über *ῆς* geschrieben, A¹ *τῆς χρείας* MHö.Sp. *τὴν χρείαν* P Del. | **10** *οἷόν τε*] Circumflex auf Rasur A | *τοιοῦτον* MAusgg. *τοιοῦτο* A | **11** *νομιζομένης*] *σ* übergeschr. A¹ | **15** *εἰς* Lomm., vgl. unten III 12, S. 211 Z. 19; *ἐς* AAusgg. | **16** *σπαρέντες* scheint aus *ἐπαράντες* corr. A¹ | **25** *ὑποτεμνομένας*] *ὑπομεμνημένας* vermuten Bo. (Notae p. 378) und Del. (I 453 Anm. c) ohne Grund | **31** *μὴ ἂν*] *ἢ* u. der Spiritus auf Rasur, *ἢ* wohl von II. H. corr., A.

XI. *Φησὶ δὲ καὶ ὅτι ἓν ἐφρόνουν πάντες, οὐδ' ἐν τούτῳ ὁρῶν ὅτι ἀρχῆθεν περὶ τὴν ἐν τοῖς πεπιστευμένοις θείοις εἶναι βιβλίοις ἐκδοχὴν γεγόνασι διαφωνίαι τῶν πιστευόντων. ἔτι γοῦν τῶν ἀποστόλων κηρυσσόντων καὶ τῶν αὐτοπτῶν τοῦ Ἰησοῦ διδασκόντων τὰ ἐκείνου μαθήματα, ζήτησις οὐκ ὀλίγη πρὸς ἀλλήλους γεγένηται παρὰ* 454 *τοῖς ἀπὸ Ἰουδαίων πιστεύουσι περὶ τῶν ἐξ ἐθνῶν ἐπερχομένων τῷ λόγῳ, πότερον δεῖ τὰ Ἰουδαϊκὰ αὐτοὺς τηρεῖν ἔθη ἢ τὸ περὶ καθαρῶν καὶ ἀκαθάρτων βρωμάτων „βάρος" ἀφαιρεῖν ὡς οὐκ ἐπεῖγον ἀπὸ τῶν τὰ πάτρια καταλιπόντων ἐν τοῖς ἔθνεσι καὶ πιστευόντων τῷ Ἰησοῦ. ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς Παύλου ἐπιστολαῖς, γενομένου ἐν τῷ χρόνῳ τῶν Ἰησοῦν ἑωρακότων, εὑρίσκεται λεγόμενά τινα ὡς ζητηθέντων τινῶν περὶ ἀναστάσεως καὶ περὶ τοῦ „ἤδη" αὐτὴν „γεγονέναι" καὶ περὶ ἡμέρας κυρίου, πότερον „ἐνέστηκεν" ἢ μή. ἀλλὰ καὶ τὸ „ἐκτρεπόμενος τὰς βεβήλους κενοφωνίας καὶ ἀντιθέσεις τῆς ψευδωνύμου γνώσεως, ἥν τινες ἐπαγγελλόμενοι" „περὶ τὴν πίστιν ἐναυάγησαν," δηλωτικόν ἐστιν ὅτι ἀπ' ἀρχῆς γεγόνασί τινες παρεκδοχαί, οὐδέπω, ὡς οἴεται Κέλσος, πολλῶν τῶν πιστευόντων γεγενημένων.*

XII. *Εἶτ' ἐπεὶ ὡς κατηγορῶν τοῦ λόγου τὰ περὶ τῶν ἐν χριστι-* Ph. 86, 11 *ανισμῷ αἱρέσεων ὀνειδίζει ἡμῖν λέγων· εἰς πλῆθος δὲ σπαρέντες αὖθις αὖ σχίζονται καὶ τέμνονται καὶ στάσεις ἰδίας ἔχειν ἕκαστοι θέλουσι· φησὶ δ' ὅτι καὶ ὑπὸ πλήθους πάλιν διϊστάμενοι σφᾶς αὐτοὺς ἐλέγχουσιν· ἑνὸς ὡς εἰπεῖν ἔτι κοινωνοῦντες, εἴ γε κοινωνοῦσι, τοῦ ὀνόματος. καὶ τοῦτο μόνον ἐγκαταλιπεῖν ὅμως αἰσχύνονται· τὰ λοιπὰ δ' ἄλλοι ἀλλαχῇ τετάχαται· καὶ πρὸς τοῦτο φήσομεν ὅτι οὐδενὸς πράγματος, οὗ μὴ σπουδαία ἐστὶν ἡ ἀρχὴ καὶ τῷ βίῳ χρήσιμος, γεγόνασιν αἱρέσεις διάφοροι. ἐπεὶ γὰρ ἰατρικὴ χρήσιμος καὶ ἀναγκαία τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων, πολλά τε τὰ ἐν αὐτῇ ζητούμενα περὶ τοῦ τρόπου τῆς τῶν σωμάτων θεραπείας, διὰ τοῦτο αἱρέσεις ἐν ἰατρικῇ παρὰ μὲν Ἕλλησιν εὑρίσκονται ὁμολογουμένως πλείονες, ἐγὼ δ' οἶμαι ὅτι καὶ*

7 Vgl. Act. 10, 14. 11, 8. 15, 28. — **11** Vgl. I Kor. 15, 12 ff. — **12** Vgl. II Tim. 2, 18. — **13** Vgl. I Thess. 5, 2. II Thess. 2, 2. — I Tim. 6, 20. 21. — **15** I Tim. 1, 19.

8 *βρωμάτων* aus *βρῶμα τὸ,* w. e. sch., corr. A¹ | **13** *πότερον*] zwischen *π* u. *ό* ein Buchst. ausradiert A | **18** *Εἶτ' ἐπεὶ* bis S. 213 Z. 11 *τὸν Χριστιανῶν λόγον* = Philokalia, Cap. XVI 1. 2 (p. 86, 11—88, 13 ed. Rob.) | **20** *αὖ* < PM*Φ*, vgl. oben S. 210 Z. 16 | **21** *δ'*] *δὲ* BCD | **22** *ἑνὸς*] *ὅσον* Pat | **23** vor *εἴ γε* ein Buchst. ausradiert A | *κοινωνοῦσι*] *κοινωνοῦσιν ἔτι* M Ausgg. | **24** *ἐγκαταλειπεῖν* Pat | *αἰσχύνονται*] *αἰσχυνόμενοι Φ* | *δ'*] *δὲ Φ* | *ἄλλοι*] *ἄλλοις* EH* Bo. (Notae p. 378) Del. **25** *τετάχατει* Pat | **27** *ἀναγκαῖα* Pat | **29** vor *σωμάτων* eine 18 mm. grosse Rasur, wo 6 Buchst. gestanden haben können, A | *θεραπείας*] *θ* auf Rasur A¹ | **30** *δ'*] *δὲ* BCDEH.

παρὰ βαρβάροις, ὅσοι ⟨γε⟩ ἐπαγγέλλονται χρῆσθαι ἰατρικῇ. πάλιν τε Ph. 86, 25
αὖ ἐπεὶ φιλοσοφία ἀλήθειαν ἐπαγγελλομένη καὶ γνῶσιν τῶν ὄντων πῶς δεῖ βιοῦν ὑποτίθεται καὶ πειρᾶται διδάσκειν τὰ ὠφέλιμα ἡμῶν τῷ γένει, πολλὴν δ' ἔχει τὰ ζητούμενα πράγματα διολκήν, διὰ τοῦτο αἱρέσεις ἐν φιλοσοφίᾳ συνέστησαν πλεῖσται ὅσαι, ὧν αἱ μέν εἰσι διασημότεραι αἱ δὲ οὐ τοιαῦται. ἀλλὰ καὶ ἰουδαϊσμὸς πρόφασιν ἔσχε γενέσεως αἱρέσεων τὴν διάφορον ἐκδοχὴν τῶν Μωϋσέως γραμμάτων
63r *καὶ τῶν προφητικῶν λόγων. | οὕτω τοίνυν, ἐπεὶ σεμνόν τι ἐφάνη τοῖς ἀνθρώποις χριστιανισμός, οὐ μόνοις, ὡς ὁ Κέλσος οἴεται, τοῖς ἀνδραποδωδεστέροις ἀλλὰ καὶ πολλοῖς τῶν παρ' Ἕλλησι φιλολόγων, ἀναγκαίως ὑπέστησαν οὐ πάντως διὰ ⟨τὰς⟩ στάσεις καὶ τὸ φιλόνεικον αἱρέσεις ἀλλὰ διὰ τὸ σπουδάζειν συνιέναι | τὰ χριστιανισμοῦ καὶ* 455
τῶν φιλολόγων πλείονας. τούτῳ δ' ἠκολούθησε, διαφόρως ἐκδεξαμένων τοὺς ἅμα πᾶσι πιστευθέντας εἶναι θείους λόγους, τὸ γενέσθαι αἱρέσεις ἐπωνύμους τῶν θαυμασάντων μὲν τὴν τοῦ λόγου ἀρχὴν κινηθέντων δ' ὅπως ποτ' οὖν ὑπό τινων πιθανοτήτων πρὸς τὰς εἰς ἀλλήλους διαφωνίας. ἀλλ' οὔτ' ἰατρικὴν εὐλόγως ἄν τις φεύγοι διὰ τὰς ἐν αὐτῇ αἱρέσεις, οὔτε φιλοσοφίαν τοῦ πρέποντος στοχαζόμενός τις ἂν μισοῖ, πρόφασιν τοῦ μισεῖν αὐτὴν πορίζόμενος τὰς πολλὰς αἱρέσεις. οὕτως οὐδὲ διὰ τὰς ἐν Ἰουδαίοις αἱρέσεις καταγνωστέον τῶν Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν ἱερῶν βιβλίων.

XIII. *Εἰ δὲ ταῦτ' ἔχει ἀκολουθίαν, πῶς οὐχὶ ὁμοίως ἀπολογησόμεθα καὶ περὶ τῶν ἐν Χριστιανοῖς αἱρέσεων; περὶ ὧν πάνυ θαυμασίως ὁ Παῦλος εἰρηκέναι μοι δοκεῖ τό· „δεῖ γὰρ καὶ αἱρέσεις ἐν ὑμῖν εἶναι, ἵνα οἱ δόκιμοι φανεροὶ γένωνται ⟨ἐν ὑμῖν⟩." ὡς γὰρ δόκιμος ἐν ἰατρικῇ ὁ διὰ τὸ γυμνάσασθαι ἐν ποικίλαις αἱρέσεσι καὶ εὐγνωμόνως ἐξητακέναι τὰς πλείονας ἑλόμενος τὴν διαφέρουσαν, καὶ ὡς ὁ πάνυ προκόπτων ἐν φιλοσοφίᾳ ἀπὸ τοῦ πλείονα ἐγνωκέναι ἐγγυμνασάμενος αὐτοῖς καὶ τῷ κρατήσαντι προσθέμενος λόγῳ· οὕ-*

24 I Kor. 11, 19.

1 ⟨*γε*⟩ füge ich mit Rob. aus *Φ* ein | **2** *ἐπεὶ*] *ἐπὶ* D *ἐπι* Pat *ἐπεὶ* aus *ἐπὶ* corr. B² | **4** *δ'*] *δὲ* BCDEH | **5** hinter *συνέστησαν* + *ἐν φιλοσοφίᾳ*, doch expungiert, A¹ | **6** *οὐ* übergeschr. A¹ | **7** *μωυσέος* A *μωσέως* *Φ*Rob. | **10** *πολλοῖς* aus *πολλοὶ* corr. A¹ | **11** hinter *ὑπέστησαν* kleine Rasur A | ⟨*τὰς*⟩ füge ich mit Rob. aus *Φ* ein | *καὶ τὸ φιλόνεικον αἱρέσεις* < Pat | **13** *τούτῳ*] aus *τοῦτο* corr. A¹B² D¹ *τοῦτο* P | *δ'*] *δὲ* BCDEH | **16** *δ'*] *δὲ* *Φ* | *ὁπωσποτοῦν* ABEH *ὁπωσδηποτοῦν* CD | *πρὸς τὰς εἰς*] *εἰς τὰς πρὸς* *Φ* | **17** *οὔτ'*] *οὐδὲ* Pat *οὔτε* BCDEH | **18** *στοχαζόμενός τις ἂν*] *ἄν τις στοχαζόμενος* BCDEH Rob. *στοχαζόμενος* Pat | **21** *μωυσέος* A *μωσέως* *Φ* Rob. | *βίβλων* Pat B | **22** *ταῦτ'*] *ταῦτα* BCDEH | **23** *πάνυ* übergeschr. A¹ | **25** ⟨*ἐν ὑμῖν*⟩ füge ich mit Rob. aus *Φ* ein | **28** *ὁ*] vor *ἀπὸ* Bo. (Notae p. 379) Del. | vor *πλείονα* + *τὰ* Pat CDEH Rob.

τως εἴποιμ᾽ ἂν καὶ τὸν ἐπιμελῶς ἐνιδόντα ταῖς ἰουδαϊσμοῦ καὶ χρισ- Ph. 87, 32 τιανισμοῦ αἱρέσεσι σοφώτατον Χριστιανὸν γενέσθαι. ὁ δ᾽ ἐγκαλῶν τῷ λόγῳ διὰ τὰς αἱρέσεις ἐγκαλέσαι ἂν καὶ τῇ Σωκράτους διδασκαλίᾳ, ἀφ᾽ οὗ τῆς διατριβῆς πολλαὶ γεγόνασιν οὐ τὰ αὐτὰ φρονούντων σχολαί· ἀλλὰ καὶ Πλάτωνος ἐγκαλέσαι ἄν τις τοῖς δόγμασι δι᾽ Ἀριστοτέλην, ἀποφοιτήσαντα τῆς διατριβῆς αὐτοῦ ἐν καινοτομίαις· περὶ οὗ καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰρήκαμεν. δοκεῖ δέ μοι ὁ Κέλσος ἐγνωκέναι τινὰς αἱρέσεις μηδὲ τοῦ ὀνόματος τοῦ Ἰησοῦ κοινωνούσας ἡμῖν. τάχα γὰρ περιήχητο περὶ τῶν καλουμένων Ὀφιανῶν καὶ τῶν Καϊανῶν, καὶ εἴ τις ἄλλη τοιαύτη ἐξ ὅλων ἀποφοιτήσασα τοῦ Ἰησοῦ συνέστη γνώμη· πλὴν οὐδὲν τοῦτο πρὸς τὸ ἐγκλητέον εἶναι τὸν Χριστιανῶν λόγον.

XIV. *Μετὰ ταῦτά φησι· θαυμασιώτερον μὴν τὸ σύνθημα αὐτῶν τοσῷδε, ὅσῳ γε μᾶλλον ἐξ οὐδεμιᾶς ὑποθέσεως ἀξιόχρεω συνεστὸς ἐλέγχοιτο. ἀλλ᾽ ἔστιν ἀξιόχρεως ὑπόθεσις ἡ στάσις καὶ ἡ δι᾽ αὐτὴν ὠφέλεια καὶ τὸ τῶν ἔξωθεν δέος· ταῦτα βεβαιοῖ τὴν πίστιν αὐτοῖς.* καὶ πρὸς τοῦτο δὲ φήσομεν ὅτι οὕτως ἐξ ὑποθέσεως, μᾶλλον δὲ οὐδ᾽ ὑποθέσεως ἀλλὰ θείας | ἐνεργείας τὸ σύνθημα ἡμῶν ἐστιν, ὥστε τὴν ἀρχὴν αὐτοῦ εἶναι 456 θεὸν, ἐν προφήταις διδάσκοντα τοὺς ἀνθρώπους ἐλπίσαι ἐπιδημίαν Χριστοῦ, σώσοντος τοὺς ἀνθρώπους. ὅσον γὰρ τοῦτο οὐκ ἀληθῶς ἐλέγχεται, κἂν δοκῇ ὑπὸ τῶν ἀπίστων ἐλέγχεσθαι, ἐπὶ τοσοῦτον ὁ 63v λόγος ὡς θεοῦ λόγος συνίσταται, καὶ ὁ Ἰησοῦς υἱὸς ὢν θεοῦ | καὶ πρὶν ἐνανθρωπῆσαι καὶ ἐνανθρωπήσας ἀποδείκνυται. ἐγὼ δέ φημι ὅτι καὶ μετὰ τὴν ἐνανθρώπησιν ἀεὶ εὑρίσκεται τοῖς ἔχουσιν ὀφθαλμοὺς ψυχῆς ὀξυδερκεστάτους θεοπρεπέστατος καὶ ἀληθῶς θεόθεν πρὸς ἡμᾶς κατελθὼν, καὶ οὐκ ἀπὸ συνέσεως ἀνθρωπίνης τὴν ἀρχὴν ἢ τὰ ἑξῆς τῇ ἀρχῇ ἔχων ἀλλ᾽ ἀπὸ τῆς τοῦ θεοῦ ἐπιφανείας, ποικίλῃ σοφίᾳ καὶ ποικίλαις δυνάμεσι συστήσαντος πρότερον μὲν τὸν ἰουδαϊσμὸν μετὰ δ᾽ αὐτὸν τὸν χριστιανισμόν· ἠλέγχθη δὲ καὶ τὸ στά-

7 Vgl. oben II 12. — **20** Vgl. Jes. 61, 1 ff. 62, 11. Jerem. 23, 5 f. (Mich. 7, 7. Habak. 3, 18). — **25** Vgl. Lucian, Vitarum auct. Cap. XVIII p. 557.

1 *εἴποιμ᾽*] *εἴποιμι Φ* | **2** *αἱρέσεσιν* Pat | *σοφότατον* A | *δ᾽*] *δὲ* BCDEH | **5** *τοῖς*] vor *Πλάτωνος Φ* Rob. | **11** *ἐγκλητέον*] *ἔγκλητον* A | **12** mit *λόγον* endigt die Philokalia, Cap. XVI 2 (p. 88, 13 ed. Rob.) | **13** *μὴν* A *μὲν* MAusgg. | **14** *γε* MAusgg. *δὲ* A | **15** *συνεστὼς*, doch *ο* über *ω* geschrieben, A[1] *συνεστὼς* MAusgg. | *ὑπόθεσις*] *οθ* ausgebrochen A | **19** *ἡμῶν* A *ἡμῖν* MAusgg. | **24** ÷*ἀποδείκνυται* bis Z. 25 *ἐνανθρώπησιν* am Rand nachgetragen A[1] | **27** *συνέσεως*] *συνθέσεως* oder *ὑποθέσεως* vermutet Del. (I 456 Anm. b), doch vgl. unten IV 76 a. A. | vor *ἀνθρωπίνης* eine 6 mm. grosse Rasur, wo 2—3 Buchst. gestanden haben, A.

σιν νομίζεσθαι καὶ τὴν διὰ τὴν στάσιν ὠφέλειαν ἀρχὴν εἶναι τῷ τοσούτους ἐπιστρέψαντι καὶ βελτιώσαντι λόγῳ.

XV. *Ὅτι δὲ οὐδὲ τὸ ⟨τῶν⟩ ἔξωθεν δέος τὸ σύνθημα ἡμῶν διακρατεῖ δῆλον ἐκ τοῦ καὶ τοῦτο βουληθέντος θεοῦ πεπαῦσθαι ἤδη χρόνῳ πλείονι. καὶ εἰκὸς παύσεσθαι τὸ ὡς πρὸς τὸν βίον τοῦτον τοῖς πιστεύουσιν ἐγγενόμενον ἀδεές, ἐπὰν πάλιν οἱ παντὶ τρόπῳ διαβάλλοντες τὸν λόγον τὴν αἰτίαν τῆς ἐπὶ τοσοῦτο νῦν στάσεως ἐν πλήθει τῶν πιστευόντων νομίσωσιν εἶναι, ἐν τῷ μὴ προσπολεμεῖσθαι αὐτοὺς ὑπὸ τῶν ἡγουμένων ὁμοίως τοῖς πάλαι χρόνοις. μεμαθήκαμεν γὰρ ἀπὸ τοῦ λόγου μήτ' ἐν εἰρήνῃ ἐκλύεσθαι καὶ τῇ ἀνέσει ἑαυτοὺς ἐπιδιδόναι μήτ' ἐν τῷ πολεμεῖσθαι ὑπὸ τοῦ κόσμου ἐκκακεῖν καὶ ἀφίστασθαι τῆς πρὸς τὸν θεὸν τῶν ὅλων ἐν Ἰησοῦ τῷ Χριστῷ ἀγάπης. σαφῶς δὴ τὸ σεμνὸν τῆς ἡμετέρας ἀρχῆς παριστῶμεν καὶ οὐχ, ὡς οἴεται Κέλσος, ἀποκρύπτομεν, ἐπὰν καὶ τοῖς πρώτως εἰσαγομένοις καταφρόνησιν μὲν τῶν εἰδώλων καὶ πάντων τῶν ἀγαλμάτων ἐμποιήσωμεν, καὶ πρὸς τούτοις ἐπαίροντες τὰ φρονήματα αὐτῶν ἀπὸ τοῦ δουλεύειν τοῖς κτισθεῖσιν ἀντὶ θεοῦ ἐπὶ τὸν κτίσαντα τὰ | ὅλα αὐτοὺς ἀναβιβάζωμεν· ἐμφανῶς παριστάντες τὸν* 457
προφητευθέντα ἔκ τε τῶν περὶ αὐτοῦ προφητειῶν (πολλαὶ δέ εἰσιν αὗται) καὶ ἐκ τῶν ἐξητασμένως παραδιδομένων τοῖς δυναμένοις ἀκούειν συνετώτερον τῶν εὐαγγελίων καὶ τῶν ἀποστολικῶν φωνῶν.

XVI. *Ποῖα δὲ παντοδαπὰ ἐπισπώμεθα ἢ τίνα συμπλάσσομεν δείματα, ὡς ἀναποδείκτως γράφει ὁ Κέλσος, παραστησάτω ὁ βουλόμενος. εἰ μὴ ἄρα τὴν περὶ δικαστοῦ θεοῦ καὶ δικαζομένων ἀνθρώπων ἐφ' οἷς ἔπραξαν πᾶσι διδασκαλίαν μετὰ κατασκευῆς ποικίλης, πῇ μὲν τῆς ἀπὸ τῶν γραφῶν πῇ δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ εἰκότος λόγου, δείματα βούλεται λέγειν ὁ Κέλσος συμπεπλασμένα. καίτοι γε (φίλη γὰρ ἡ ἀλήθεια) φησὶ πρὸς τοῖς τελευταίοις ὁ Κέλσος ὅτι*

12 Vgl. Röm. 8, 39. — **17** Vgl. Röm. 1, 25 u. Origenes, Exhort. Cap. VII, oben S. 9 Z. 1 f. — **28** Vgl. unten VIII 49.

1 *καὶ* übergeschr. A[1] | *τῷ* aus *τὸ* corr. A[1] | **2** *καὶ βελτιώσαντι*] *καὶ βελτι* (*τ* ausgebrochen) übergeschr. A[1] | **3** ⟨*τῶν*⟩ füge ich mit Del. aus Cap. XIV (vgl. oben S. 213 Z. 16) ein | **5** *παύσεσθαι* aus *παύσασθαι* corr. A[1] | **6** *πιστεύουσι* Ausgg. **7** vor *στάσεως* eine 5 mm. grosse Rasur, wo etwa 2 Buchst. gestanden haben, A | **11** *ἑαυτοὺς* aus *ἑαυτοῦ* corr. A[1] | **15** *πρώτως* schreibe ich, *πρῶτον* vermuten Bo. (Notae p. 379), Del. (I 456 Anm. f) u. C. Fr. W. Hasselbach (De discipulorum, qui primis Christianorum scholis erudiebantur, seu de Catechumenorum ordinibus, quot fuerint in vetere ecclesia et Graeca et latina. Progr. des Stettiner Gymnas. 1839, p. 9) *πρώτοις* A Ausgg. | **18** *ἀναβιβάζωμεν* M Ausgg. *ἀναβιβάζομεν* A | **19** *προφητειῶν* aus *προφητῶν* corr. A[1] | **26** *πῇ—πῇ*] *ποῖ—πῇ* A | **27** *καίτοιγε* A.

μήτε τούτοις εἴη μήτ' ἐμοὶ μήτε ἄλλῳ τινὶ ἀνθρώπων ἀποθέσθαι τὸ περὶ τοῦ κολασθήσεσθαι τοὺς ἀδίκους καὶ γερῶν ἀξιωθήσεσθαι τοὺς δικαίους δόγμα. ποῖα οὖν δείματα, ἐὰν ἀνέλῃς τὸν περὶ κολάσεως λόγον, συμπλάττοντες ἐπισπώμεθα τοὺς ἀνθρώπους; ἀλλὰ καὶ ἐπὰν λέγῃ ὅτι τὰ τοῦ παλαιοῦ λόγου παρακούσματα συμπλάττοντες τούτοις προκαταυλοῦμεν καὶ προκατηχοῦμεν τοὺς ἀνθρώπους ὡς οἱ τοὺς κορυβαντιζομένους περιβομβοῦντες, φήσομεν πρὸς αὐτόν· ποίου παλαιοῦ λόγου παρακούσματα; εἴτε γὰρ τοῦ Ἑλληνικοῦ, καὶ διδάξαντος περὶ τῶν ὑπὸ γῆν δικαστηρίων, εἴτε τοῦ Ἰουδαϊκοῦ, μετὰ τῶν ἄλλων καὶ περὶ τῆς ἑξῆς τῷ βίῳ τούτῳ ζωῆς | (64r) *προφητεύσαντος, οὐκ ἂν ἔχοι παραστῆσαι ὅτι ἡμεῖς ἐν παρακούσμασι γενόμενοι τῆς ἀληθείας, ὅσοι γε πειρώμεθα μετὰ λόγου πιστεύειν, πρὸς τὰ τοιαῦτα ζῶμεν δόγματα.*

XVII. *Παραβάλλειν δὲ τὰ τῆς πίστεως ἡμῶν τοῖς Αἰγυπτίων θέλει πράγμασι· παρ' οἷς προσιόντι μέν ἐστι λαμπρὰ τεμένη καὶ ἄλση καὶ προπυλαίων μεγέθη τε καὶ κάλλη καὶ νεῴ θαυμάσιοι καὶ σκηναὶ πέριξ ὑπερήφανοι καὶ θρησκεῖαι μάλα δεισιδαίμονες καὶ μυστηριώτιδες, ἤδη δὲ εἰσιόντι καὶ ἐνδοτέρω γινομένῳ θεωρεῖται προσκυνούμενος αἴλουρος ἢ πίθηκος ἢ κροκόδειλος ἢ τράγος ἢ κύων. τί γὰρ τὸ ἀνάλογον τοῖς πρὸς τοὺς προσιόντας σεμνοφανέσιν Αἰγυπτίων ἐστὶ παρ' ἡμῖν, τί δὲ τὸ ἀνάλογον τοῖς ἔνδον μετὰ τὰ σεμνὰ προπύλαια ἀλόγοις ζῴοις προσκυνουμένοις; ἢ τὰς μὲν προφητείας καὶ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν καὶ τὰ κατὰ τῶν ἀγαλμάτων †ἐστὶ τὰ καὶ κατ' αὐτὸν σεμνά, Ἰησοῦς δὲ Χριστὸς ἐσταυρωμένος τὸ ἀνάλογον τῷ προσκυνουμένῳ ἀλόγῳ ζῴῳ; ἀλλ' ἐὰν τοῦτο λέγῃ (οὐ γὰρ ἄλλο τι οἶμαι φήσειν αὐ-*

4 Vgl. Matth. 25, 46. — **5** Vgl. Plato, Leges IV 8 p. 716 C D.

1 *μήτε* A *μήτ'* Ausgg. | **3** *δόγμα*] *ο* auf Rasur A[1] | **4** *τὸν*] *ον* fast ganz ausgebrochen A | **12** hinter *ἡμεῖς* + *μὲν* M Ausgg. | **18** *νεῴ*] *νεῶν* A | *θρησκεῖαι* aus *θρησκείαι* corr. A[1] | **19** *δεισιδαίμονες* Hö. am Rand, Sp. im Text, Del. I 457 Anm. b; *δυσδαίμονες* A Hö. u. Del. im Text | *μυστηριώτιδες*] *μυστηριώδεις* vermutet Del. (I 457 Anm. b) | **20** *γίνομένῳ* A *γενομένῳ* P Ausgg. | *αἴλουρος*] *αἴ* aus *ἔ* corr. A[1] | **23** *προπύλαια* aus *προπύλεα* corr. A[1] | **24** *τὰς μὲν προφητείας καὶ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν*] *αἱ μὲν προφητεῖαι καὶ ὁ ἐπὶ πᾶσι θεὸς* vermuten Hö. u. Sp. am Rand u. Del. I 457 Anm. c; doch ist dieser Vorschlag zu gewaltsam | **25** †*ἐστὶ*] dieses Wort, das die Construction stört, halte ich für fehlerhaft und vermute dafür *εἶναι νομιστέον*, vgl. unten VII 23 Mitte: *ἥντινα οὐκ ἐναντίαν εἶναι νομιστέον τοῦ* u. VII 59 a. A.: *κρεῖττον εἶναι νομιστέον τοῦ* u. a. Stellen; vielleicht hat *ἐστὶ*, an falscher Stelle eingefügt, die beiden Worte verdrängt und gehört selbst hinter *ἀνάλογον* (Z. 26).

τὸν), ἀπαντήσομεν ὅτι πλείονα ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἡμῖν εἰς κατασκευὴν τῶν κατὰ τὸν Ἰησοῦν εἴρηται, ὅτι καὶ τὰ δοκοῦντα κατ' | ἄνθρωπον 458
αὐτῷ συμβεβηκέναι χρησίμως γέγονεν [ἐν] τῷ παντὶ καὶ σωτηρίως τῷ ὅλῳ κόσμῳ.

XVIII. *Εἶτα τὰ μὲν τῶν Αἰγυπτίων, σεμνολογούντων καὶ τὰ περὶ τῶν ἀλόγων ζῴων καὶ φασκόντων εἶναί τινα αὐτὰ θεοῦ σύμβολα ἢ ὅπως φίλον ὀνομάζειν τοῖς χρηματίζουσιν αὐτῶν προφήταις, φησὶ φαντασίαν ἐξαποστέλλειν τοῖς ταῦτα μεμαθηκόσιν, ὅτι μὴ μάτην μεμύηνται· τὰ δ' ἐν τοῖς ἡμετέροις λόγοις ἀπὸ τοῦ καλουμένου παρὰ τῷ Παύλῳ χαρίσματος ἐν τῷ „διὰ τοῦ πνεύματος“ λόγῳ σοφίας καὶ ἐν τῷ „κατὰ τὸ πνεῦμα“ λόγῳ γνώσεως παριστάμενα τοῖς ἐν χριστιανισμῷ πολυμαθέσιν οὐδὲ πεφαντάσθαι μοι ὁ Κέλσος δοκεῖ οὐ μόνον ἀπὸ τούτων ἀλλὰ καὶ ἐξ ὧν ἐν τοῖς ἑξῆς κατηγορῶν τοῦ συστήματος Χριστιανῶν λέγει, ὡς πάντα μὲν σοφὸν ἀπελαυνόντων τοῦ λόγου τῆς πίστεως αὐτῶν μόνους δὲ ἀνοήτους καὶ τοὺς ἀνδραποδώδεις καλούντων, περὶ ὧν κατὰ καιρὸν εἰσόμεθα, γενόμενοι κατὰ τὸν τόπον.*

XIX. *Καί φησι γὲ ἡμᾶς τῶν μὲν Αἰγυπτίων καταγελᾶν, καίτοι πολλὰ καὶ οὐ φαῦλα παρεχόντων αἰνίγματα, ἐπὰν ἰδεῶν ἀϊδίων καὶ οὐχ, ὡς δοκοῦσιν οἱ πολλοί, ζῴων ἐφημερίων τιμὰς εἶναι τὰ τοιαῦτα διδάσκωσιν· εὐήθεις δ' εἶναι μηδὲν σεμνότερον τράγων καὶ κυνῶν τῶν παρ' Αἰγυπτίοις εἰσάγοντας ἐν ταῖς περὶ τοῦ Ἰησοῦ διηγήσεσι. καὶ πρὸς τοῦτο δὲ φήσομεν· ἆρ', ὦ γενναῖε, τὸ μὲν Αἰγυπτίους πολλὰ καὶ οὐ φαῦλα παρέχεσθαι αἰνίγματα καὶ ἀσαφεῖς διηγήσεις περὶ τῶν παρ' αὐτοῖς ζῴων εὐλόγως ἐπαίρεις τῷ λόγῳ, οὐ δεόντως δὲ ποιεῖς ἡμῶν κατηγορῶν ὡς πειθόμενος μηδὲν ἡμᾶς λέγειν ἀλλὰ πάντα οὐδενὸς λόγου καὶ φαῦλα, ἐπὰν τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ κατὰ τὴν τοῦ λόγου σοφίαν διεξοδεύωμεν τοῖς ὡς ἐν χριστιανισμῷ τελείοις· περὶ ὧν ὡς ἱκανῶν ἀκοῦσαι τῆς ἐν χριστιανισμῷ σοφίας διδάσκων ὁ Παῦλός φησι· „σοφίαν δὲ λαλοῦμεν ἐν τοῖς τελείοις, σοφίαν δὲ οὐ τοῦ αἰῶ-*

1 Vgl. oben I 54. 61. II 16. 23. — **10** Vgl. I Kor. 12, 8. — **13** Vgl. unten III 44. 50. 55. 74. — **31** I Kor. 2, 6—8.

1 *ἀπαντήσομεν* P Jol Del. *ἀπαντησόμενον* A Hö. Sp. | *εν* [so] A | **3** [*ἐν*] tilge ich mit Bo. (Notae p. 379) und Del. (I 458 Anm. a) als Dittographie der zwei Endbuchstaben von *γέγονεν*; zu der Stelle vgl. oben II 16, S. 145 Z. 3 f. u. II 23, S. 153 Z. 4 | **11** hinter *σοφίας* eine 12 mm. grosse Rasur, wo 5 Buchst. gestanden haben können, A | *λόγῳ* (vor *γνώσεως*)] *ἀλόγῳ*, doch *ἀ* von II. H. expungiert, A | **15** *τοῦ λόγου* von II. (oder III.) H. aus *τοὺς λόγους* corr. A, die Correctur nicht in den Abschriften | **16** *δὲ* von II. (oder III.) H. übergeschr. A, das Wort nicht in den Abschriften | **20** *ἰδεῶν* aus *εἰδέων* corr. A² | **24** *ἆρ'* A *ἄρ'* M Ausgg.

61v *νος τούτου οὐδὲ τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου τῶν καταργουμένων· ἀλλὰ λαλοῦμεν θεοῦ σοφίαν ἐν μυστηρίῳ τὴν ἀποκεκρυμμένην, ἣν προώρισεν ὁ θεὸς πρὸ τῶν αἰώνων εἰς δόξαν ἡμῶν, ἣν οὐδεὶς τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου ἔγνωκε.“*

XX. *Καί φαμεν τοῖς ὁμονοοῦσι τῷ Κέλσῳ ὅτι οὐδεμίαν ἆρα φανταζόμενος ὑπερέχουσαν σοφίαν ὁ Παῦλος ἐπηγγέλλετο „σοφίαν“ λαλεῖν „ἐν τοῖς τελείοις“; ἐπειδὰν δὲ κατὰ τὸ ἑαυτοῦ θρασὺ φήσῃ ὅτι οὐδὲν ἔχων σοφὸν ταῦτα ἐπηγγέλλετο, ἀνταποκρινούμεθα αὐτῷ λέγοντες· πρῶτον σαφήνισον τοῦ ταῦτα λέγοντος τὰς ἐπιστολὰς καὶ ἐνατενίσας τῷ βουλήματι ἑκάστης ἐν αὐταῖς λέξεως, φέρ᾽ εἰπεῖν τῇ πρὸς Ἐφεσίους καὶ πρὸς Κολασσαεῖς καὶ τῇ πρὸς Θεσσαλονικεῖς καὶ Φιλιππησίους καὶ πρὸς Ῥωμαίους, ἀμφότερα δεῖξον, καὶ ὅτι νενόηκας* 459 *τοὺς Παύλου λόγους καὶ ὅτι παραστῆσαι ἔχεις εὐήθεις τινὰς ἢ ἠλιθίους. ἐὰν γὰρ ἐπιδῷ ἑαυτὸν τῇ μετὰ τοῦ προσέχειν ἀναγνώσει, εὖ οἶδ᾽ ὅτι ἢ θαυμάσεται τὸν νοῦν τοῦ ἀνδρὸς, ἐν ἰδιωτικῇ λέξει μεγάλα περινοοῦντος, ἢ μὴ θαυμάσας αὐτὸς καταγέλαστος φανεῖται, εἴτε διηγούμενος ὡς νενοηκὼς τὸ βούλημα τοῦ ἀνδρὸς ἢ καὶ ἀντιλέγειν καὶ ἀνατρέπειν πειρώμενος ἃ ἐφαντάσθη αὐτὸν νενοηκέναι.*

XXI. *Καὶ οὔπω λέγω περὶ τῆς ἐν τοῖς εὐαγγελίοις τηρήσεως πάντων τῶν γεγραμμένων· ὧν ἕκαστον πολὺν καὶ δυσθεώρητον οὐ μόνον τοῖς πολλοῖς ἀλλὰ καί τισι τῶν συνετῶν περιέχει λόγον, ἔχοντα διήγησιν βαθυτάτην παραβολῶν, ὧν τοῖς „ἔξω“ ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς, τηρῶν αὐτῶν τὴν σαφήνειαν τοῖς ὑπερβεβηκόσι τὰς ἐξωτερικὰς ἀκοὰς καὶ κατ᾽ ἰδίαν αὐτῷ „ἐν τῇ οἰκίᾳ“ προσερχομένοις. θαυμάσεται δὲ νοήσας, τίνα λόγον ἔχει τὸ „ἔξω“ τινὰς ὀνομάζεσθαι καὶ ἄλλους „ἐν τῇ οἰκίᾳ.“ καὶ πάλιν τίς οὐκ ἂν καταπλαγείη τῶν δυναμένων βλέπειν τὰς Ἰησοῦ μεταβάσεις, ἀναβαίνοντος μὲν εἰς ὄρος ἐπὶ τοιοῖσδε*

6 Vgl. I Kor. 2, 6. — **22** Vgl. Matth. 13, 10—17. Mark. 4, 10—12. Luk. 8, 9—10. — Vgl. Mark. 4, 11. — **24** Vgl. Matth. 5, 15. — **25** Vgl. Mark. 4, 11. Matth. 5, 15. — **27** Vgl. Matth. 17, 1—9. Mark. 9, 2—10. Luk. 9, 28—36.

5 *ἆρα* aus *ἄρα* corr. A², die Correctur nicht in den Abschriften | **6** *ὑπερέχουσαν σοφίαν ὁ Παῦλος* A *σοφίαν ὁ Παῦλος ὑπερέχουσαν* M Ausgg. | **7** hinter *τελείοις* Kolon in Fragezeichen corr. A² | *φήσῃ*] Rasur über *η* A | **13** *ἔχεις* von II. oder III. H. übergeschr. A, das Wort nicht in den Abschriften u. Ausgaben; Gelenius (bei Hö., Notae p. 476) wollte *παραστῆσαι* tilgen u. die folgenden Worte in den Nom. setzen, Bo. (Notae p. 379) u. Del. (I 459 Anm. a) hinter *παραστῆσαι* + *δύνασαι*; doch vgl. oben II 29, S. 157 Z. 15. III 16, S. 215 Z. 12, unten III 24, S. 220 Z. 22 f. III 56 a. E. III 65 a. A. IV 34 a. A. V 22 a. A. | **15** *ἢ* übergeschr. A¹ | **18** *αὐτὸν* wollen Bo. (Notae p. 379) u. Del. (I 459 Anm. b) tilgen oder dafür *ἂν* oder *αὐτός* schreiben; aber *αὐτόν*, auf *τοῦ ἀνδρός* zu beziehen, ist richtig | **20** *πολὺν*] $M^{corr.}$ Ausgg. *πολὺ* A | **25**—S. 218 Z. 2 am Rand *σῃ* A² | **27** vor *ἀναβαίνοντος* 2 Buchst. ausradiert A | *τοιοῖσδε* aus *τοίοισ δὲ* corr. A².

λόγοις ἢ πράξεσιν ἢ τῇ ἑαυτοῦ μεταμορφώσει, κάτω δὲ θεραπεύοντος τοὺς ἀσθενοῦντας καὶ μὴ δυναμένους ἀναβαίνειν ὅπου ἕπονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ; διηγεῖσθαι δὲ νῦν τὰ ἀληθῶς σεμνὰ καὶ θεῖα τῶν εὐαγγελίων ἢ τὸν ἐν τῷ Παύλῳ Χριστοῦ, τουτέστι τῆς σοφίας καὶ τοῦ λόγου, νοῦν οὐκ εὔκαιρον. ἀλλ' αὐτάρκη καὶ ταῦτα πρὸς τὴν ἀφιλόσοφον χλεύην τοῦ Κέλσου, ὁμοιοῦντος τὰ ἔνδον καὶ μυστικὰ τῆς ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ τοῖς Αἰγυπτίων αἰλούροις ἢ πιθήκοις ἢ κροκοδείλοις ἢ τράγοις ἢ κυσίν.

XXII. Οὐδὲν δὲ εἶδος τοῦ περὶ ἡμῶν διασυρμοῦ καὶ καταγέλωτος καταλιπὼν ὁ βωμολόχος Κέλσος ἐν τῷ καθ' ἡμῶν λόγῳ Διοσκούρους καὶ Ἡρακλέα καὶ Ἀσκληπιὸν καὶ Διόνυσον ὀνομάζει, τοὺς ἐξ ἀνθρώπων πεπιστευμένους παρ' Ἕλλησι γεγονέναι θεούς. καί φησιν οὐκ ἀνέχεσθαι μὲν ἡμᾶς τούτους νομίζειν θεούς, ὅτι ἄνθρωποι ἦσαν καὶ πρῶτοι, καίτοι πολλὰ ἐπιδειξαμένους καὶ γενναῖα ὑπὲρ ἀνθρώπων· τὸν δ' Ἰησοῦν ἀποθανόντα ὑπὸ τῶν ἰδίων θιασωτῶν ὦφθαί φαμεν· προσκατηγορεῖ δ' ἡμῶν καὶ ὡς λεγόντων αὐτὸν ὦφθαι, καὶ ταῦτα σκιάν. καὶ πρὸς ταῦτα δὲ φήσομεν ὅτι δεινῶς ὁ Κέλσος οὔτε σαφῶς παρ- 65r ἔστησε μὴ σέβειν τούτους ὡς θεοὺς (εὐλα|βεῖτο γὰρ τὴν δόξαν τῶν ἐντευξομένων αὐτοῦ τῇ γραφῇ, ὑποληψομένων αὐτὸν ἄθεον, εἴ τι τῆς φαινομένης αὐτῷ ἀληθείας ἐπρέσβευεν), οὔτ' αὖ προσεποιήσατο καὶ αὐτὸς αὐτοὺς θεοὺς νομίζειν· | πρὸς ἑκάτερον γὰρ ἂν αὐτῶν 460 ἀπεκρινάμεθα.

φέρε οὖν πρὸς μὲν τοὺς μὴ νομίζοντας αὐτοὺς εἶναι θεοὺς ταῦτ' εἴπωμεν. ἆρ' οὐδὲ τὴν ἀρχήν εἰσιν οὗτοι, ἀλλ', ὥσπερ οἴονταί τινες περὶ τῆς τῶν ἀνθρώπων ψυχῆς ὡς παραχρῆμα διαφθειρομένης, διεφθάρη καὶ τούτων ἡ ψυχή· ἢ κατὰ τὴν δόξαν τῶν λεγόντων ἐπιδιαμένειν ἢ ἀθάνατον αὐτὴν εἶναι ἐπιδιαμένουσιν οὗτοι ἢ ἀθάνατοί εἰσι, καὶ θεοὶ μὲν οὐκ εἰσὶν ἥρωες δέ· ἢ οὐδὲ ἥρωες ἀλλ' ἁπαξαπλῶς ψυχαί; εἰ μὲν οὖν οὐκ εἶναι ὑπολαμβάνετε αὐτούς, τὸν προηγούμενον ἡμῖν περὶ ψυχῆς κατασκευαστέον λόγον· εἰ δὲ εἰσὶ, καὶ οὕτω τὸν

4 τοῦτ' ἐστϊ A | **12** Ἕλλησιν Ausgg. | **14** *καὶ πρῶτοι*] über *οι* das Zeichen ∸ und am Rand ζτ' A¹; *καὶ πρῶτον* oder *τὸ πρῶτον* vermutet Bo. (Notae p. 379); ich ziehe *καὶ πρῶτον* als die leichtere Correctur vor | **15** *δ'*] *δὲ* M Ausgg. | **16** ∸*ὦφθαι φαμὲν* bis 17 *λεγόντων* am Rand nachgetragen A¹ | **18** *οὔτε*] darüber σ∸ A¹ | **20** hinter *ὑποληψομένων* ist wohl ⟨*ἂν*⟩ einzufügen | *εἴ τι* schreibe ich, *εἰ δὲ* P Guiet (bei Del. I 459 Anm. e), der *τὴν φαινομένην αὐτῷ ἀλήθειαν* corrigiert, *εἰ τὰ* Del. (a. a. O.); *εἴτε*, darüber σ∸ und am Rand ζτ', A¹ | **21** *ἐπρέσβευεν*] *ἐπρέσβευσεν* Ausgg. | *οὔτ' αὖ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 379), *οὔτε* Del. (a. a. O.) *οὐκ ἂν* A Ausgg. | **25** *ἆρ'* V Hö. Sp. *ἄρ'* A Del. | **30** *ὑπολαμβάνετε* scheint aus *ὑπολαμβάνεται* corr. A¹ | **31** *ἡμῖν* *ὑμῖν* las Gelenius (vgl. Del. I 459 Anm. a), da er *κατασκευαστέον* u. *ἀποδεκτέον* (S. 219 Z. 1) auf die Gegner bezog.

περὶ ἀθανασίας ἀποδεκτέον οὐ μόνον ἐκ τῶν καλῶς περὶ αὐτῆς εἰπόντων Ἑλλήνων ἀλλὰ καὶ κατὰ τὸ ἀρέσκον τοῖς θείοις μαθήμασι. καὶ δείξομεν ὅτι οὐχ οἷόν τε τούτους πολυθέους γενομένους ἐν χώρᾳ καὶ μερίδι κρείττονι γεγονέναι μετὰ τὴν ἐντεῦθεν ἀπαλλαγὴν, φέροντες τὰς περὶ αὐτῶν ἱστορίας, ἐν αἷς ἀναγέγραπται πολλὴ Ἡρακλέους ἀκολασία καὶ ἡ πρὸς τὴν Ὀμφάλην γυναικείως δουλεία, καὶ τὰ περὶ Ἀσκληπιοῦ ὡς κεραυνῷ βληθέντος ὑπὸ τοῦ Διὸς αὐτῶν. λελέξεται δὲ καὶ τὰ περὶ τῶν Διοσκούρων, ὡς

ἄλλοτε μὲν ζώουσ᾿ ἑτερήμεροι, ἄλλοτε δ᾿ αὖτε
τεθνᾶσιν· τιμὴν δὲ λελόγχασιν ἶσα θεοῖσιν

οἱ πολλάκις ἀποθνήσκοντες. πῶς οὖν οἴονται κατὰ τὸ εὔλογον τούτων νομισθῆναί τινα θεὸν ἢ ἥρωα;

XXIII. *Ἡμεῖς δὲ τὰ περὶ τοῦ ἡμετέρου Ἰησοῦ ἀπὸ τῶν προφητικῶν δεικνύντες καὶ μετὰ τοῦτο παραβάλλοντες τὴν περὶ αὐτοῦ ἱστορίαν ταῖς περὶ ἐκείνων ἱστορίαις . . . . ὅτι οὐδεμία τούτου φέρεται ἀκολασία. οὐδὲ γὰρ αὐτοὶ οἱ ἐπιβουλεύοντες αὐτῷ καὶ ζητήσαντες κατ᾿ αὐτοῦ „ψευδομαρτυρίαν“ κἂν πιθανότητα εὗρον εἰς τὴν κατ᾿ αὐτοῦ „ψευδομαρτυρίαν,“ ἵν᾿ ἀκολασίας ἕνεκεν αὐτοῦ κατηγορήσωσιν· ἀλλὰ καὶ ὁ θάνατος αὐτοῦ ἐξ ἐπιβουλῆς ἀνθρώπων γέγονε καὶ οὐδὲν ὅμοιον ἔσχε τῷ πρὸς τὸν Ἀσκληπιὸν κεραυνῷ. τί δὲ σεμνὸν ἔχει ὁ μαινόλας Διόνυσος καὶ γυναικεῖα περιβεβλημένος, ἵν᾿ ὡς θεὸς προσκυνηθῇ; ἐὰν δὲ καὶ οἱ περὶ τούτων ἀπολογούμενοι ἐπὶ ἀλληγορίας καταφεύγωσιν, ἰδίᾳ μὲν ἐξεταστέον τὰς ἀλληγορίας, εἰ τὸ ὑγιὲς ἔχουσιν, ἰδίᾳ δὲ, εἰ δύνανται ὑπόστασιν ἔχειν καὶ ἄξιοι εἶναι σεβασμῶν καὶ προσκυνήσεως σπαραττόμενοι ὑπὸ Τιτάνων καὶ κατα-*

6 Vgl. Apollodor, Bibl. II 131. 132 (6, 3) Diodor IV 31, 5. 6. Lucian, Dial. deor. XIII p. 236—238. — **7** Vgl. Hesiod, Fr. 101 [34] (ed. Marckscheffel). Stesichorus, Fr. 16 [18] (= Poetae lyr. gr. rec. Th. Bergk III⁴ p. 211). Apollodor, Bibl. III 122 (10, 4) Diodor IV 71. — **9** Homer, Od. XI 303. 304. — **16** Vgl. Matth. 26, 59. 60.

1 *ἀποδεκτέον*] *ἀποδεικτέον* vermutet Bo. (Notae p. 379) nicht ohne Wahrscheinlichkeit | **6** *γυναικείως*] *γυναικεῖος* vermutet Del. (I 460 Anm. c) ohne Grund | **8** *τῶν* übergeschr. A[1] | **9** *ζώουσ᾿* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ζῶσιν* A | *ἑτερήμεροι* Bo. (Notae p. 379) u. Del. (I 460 Anm. d) nach Homer, *ὑπερήμεροι* A Ausgg. | **10** *τεθνᾶσϊ,* hinter *ᾶ* ein Buchst. ausradiert, A | *λελόχασιν* A | **14** *παραβάλλοντες* schreibe ich, *παραβαλοῦμεν* vermuten Bo. (Notae p. 379) u. Del. (I 460 Anm. e) *παραβάλλομεν* A Ausgg. | *αὐτοῦ*] *αὐτοὺς*, doch *οῦ* über *ούς* von II. (oder III.) H. geschrieben, A, die Variante nicht in MV | **15** hinter *ἱστορίαις* nehme ich eine Lücke an, in der ein Verb. fin., wie *δείξομεν* oder *παραστήσομεν*, vielleicht noch mehr gestanden hat | **17** ⁒*κἂν* bis 18 *ψευδομαρτυρίαν* am Rand nachgetragen A[1] | **21** *μαινόλας* aus *μενόλας* corr. A[1] | **23** *ἀληγορίας* A | **25** *σπαραττόμενοι* PM (durch Conjectur) Ausgg. *παραταττόμενοι* A.

βαλλόμενοι ἀπὸ τοῦ οὐρανίου θρόνου. ὁ δ' ἡμέτερος Ἰησοῦς ὁ ὀφθεὶς τοῖς ἰδίοις θιασώταις (χρήσομαι γὰρ τῷ παρὰ τῷ Κέλσῳ ὀνόματι) ὤφθη μὲν κατ' ἀλήθειαν, συκοφαντεῖ δὲ τὸν λόγον ὁ Κέλσος λέγων αὐτὸν ὦφθαι σκιάν. καὶ συνεξεταζέσθω γε τὰ τῶν περὶ ἐκείνων ἱστοριῶν τῇ περὶ τοῦ Ἰησοῦ. ἢ ἐκεῖνα | μὲν βούλεται ὁ 461 *Κέλσος εἶναι ἀληθῆ, ταῦτα δὲ ἀναγραφέντα ὑπὸ τῶν τεθεαμένων καὶ τῷ ἔργῳ δειξάντων τὴν ἐνάργειαν τῆς καταλήψεως περὶ τοῦ τεθεω-* 65v *ρη|μένου καὶ παραστησάντων τὴν διάθεσιν ἐν οἷς προθύμως ὑπὲρ τοῦ λόγου αὐτοῦ πεπόνθασιν εἶναι πλάσματα; καὶ τίς ἂν κατὰ τὸ εὔλογον πάντα πράττειν θέλων ἀποκληρωτικῶς συγκαταθοῖτο μὲν ⟨τοῖς⟩ περὶ ἐκείνων εἰς δὲ τὰ περὶ τούτου ἀνεξετάστως ὁρμῶν ἀπιστῆσαι τοῖς περὶ αὐτοῦ;*

XXIV. *Καὶ πάλιν ἐπὰν μὲν περὶ τοῦ Ἀσκληπιοῦ λέγηται ὅτι πολὺ ἀνθρώπων πλῆθος Ἑλλήνων τε καὶ βαρβάρων ὁμολογεῖ πολλάκις ἰδεῖν καὶ ἔτι ὁρᾶν, οὐ φάσμα αὐτὸ τοῦτο ἀλλὰ θεραπεύοντα καὶ εὐεργετοῦντα καὶ τὰ μέλλοντα προλέγοντα, πιστεύειν ἡμᾶς ὁ Κέλσος ἀξιοῖ καὶ οὐκ ἐγκαλεῖ τοῖς εἰς τὸν Ἰησοῦν πιστοῖς, ἐπὰν τούτοις πιστεύωμεν· ἐπὰν δὲ τοῖς μαθηταῖς καὶ τεθεαμένοις τὰ τεράστια τοῦ Ἰησοῦ καὶ παριστᾶσιν ἐναργῶς τὸ εὔγνωμον τῆς ἑαυτῶν συνειδήσεως συγκαταθώμεθα, ὁρῶντες τὸ ἀπάνουργον αὐτῶν, ὅσον ἔστιν ἰδεῖν συνείδησιν ἀπὸ γραμμάτων, εὐήθεις τινὲς εἶναι παρὰ τῷ Κέλσῳ ὀνομαζόμεθα, οὐκ ἔχοντι παραστῆσαι ἀμύθητον, ὥς φησι, πλῆθος ἀνθρώπων Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων ὁμολογούντων Ἀσκληπιῷ. ἡμεῖς γάρ, εἰ τοῦτο σεμνὸν εἶναι νομίζει, ἐναργῶς δείκνυμεν ἀμύθητόν τι πλῆθος Ἑλλήνων τε καὶ βαρβάρων ὁμολογούντων τῷ Ἰησοῦ. τινὲς δὲ σημεῖα τοῦ εἰληφέναι τι διὰ τὴν πίστιν ταύτην παραδοξότερον ἐπιδείκνυνται ἐν οἷς θεραπεύουσιν, οὐδὲν ἄλλο καλοῦντες ἐπὶ τοὺς δεομένους θεραπείας ἢ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν καὶ τὸ τοῦ Ἰησοῦ ὄνομα μετὰ τῆς περὶ αὐτοῦ ἱστορίας. τούτοις γὰρ καὶ ἡμεῖς ἑωράκαμεν πολλοὺς ἀπαλλαγέντας χαλεπῶν συμπτωμάτων καὶ ἐκστάσεων καὶ μανιῶν καὶ ἄλλων μυρίων, ἅπερ οὔτ' ἄνθρωποι οὔτε δαίμονες ἐθεράπευσαν.*

1 *δ'*] *δὲ* M Ausgg. | *ὁ* (vor *ὀφθείς*) < M Ausgg. | **5** *ἐκείνων* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 379), Del. (I 460 Anm. h) u. Lomm., *ἐκεῖνον* A Ausgg. | **6** *ἀναγραφέντα*] *γρ* auf Rasur, *ν* (vor *τ*) übergeschr. A[1] | **7** *ἐνάργειαν* nach der Abschrift von P und vor der Abschrift von MV aus *ἐνέργειαν* corr. A[2(?)] | **10** *συγκατάθοιτο* A Ausgg. | **11** ⟨*τοῖς*⟩ füge ich mit Del. (I 461 Anm. a) ein | *ἀπιστήσαι* aus *ἀπιστῆσαι* corr. A[1] | **14** *πολὺ* M Ausgg., vgl. unten III 28, S. 225 Z. 30, *πλὴν* A | **15** *ἰδεῖν* *δεῖν* auf Rasur A[1] | **17** *καὶ οὐκ* bis 18 *πιστεύωμεν* hält Guiet (bei Del. I 461 Anm. b) ohne Grund für Interpolation | **20** *εὔγνωμον* aus *εὐγνῶμον* corr. A | **21** *ἀπάνουργον* [so] A[1] | ⊹*ἰδεῖν* am Rand nachgetragen A[1] | **22** *εἶναι* will Guiet (bei Del. I 461 Anm. c) ohne Grund tilgen | *ὀνομαζόμεθα*] *νομιζόμεθα* vermutet Del. (I 461 Anm. c) | **27** *παραδοξώτερον* A.

XXV. Ἵνα δὲ καὶ δῶ ἰατρόν τινα δαίμονα θεραπεύειν σώματα τὸν καλούμενον Ἀσκληπιὸν, εἴποιμ' ἂν πρὸς τοὺς θαυμάζοντας τὸ τοιοῦτο ἢ τὴν Ἀπόλλωνος μαντείαν ὅτι, εἴπερ μέσον ἐστὶν ἡ τῶν σωμάτων ἰατρικὴ καὶ πρᾶγμα πίπτον οὐκ εἰς ἀστείους μόνον ἀλλὰ καὶ φαύλους, μέσον δὲ καὶ ἡ περὶ τῶν μελλόντων πρόγνωσις (οὐ γὰρ πάντως ἐμφαίνει τὸ ἀστεῖον ὁ προγινώσκων), παραστήσατε πῶς οὐδαμῶς μέν εἰσι φαῦλοι οἱ θεραπεύοντες ἢ οἱ προγινώσκοντες παντὶ δὲ τρόπῳ ἀποδείκνυνται ἀστεῖοί τινες καὶ οὐ μακρὰν τοῦ ὑποληφθῆναι εἶναι θεοί. ἀλλ' οὐ δυνήσονται ἀστείους ἀποδεῖξαι τοὺς θεραπεύοντας ἢ τοὺς προγινώσκοντας, πολλῶν καὶ ἀναξίων τοῦ ζῆν θεραπεύεσθαι λεγομένων, οὓς οὐκ ἂν οὐδ' ὁ σοφὸς ἰατρὸς ὢν θεραπεῦσαι ἠθέλησεν ἀκαθηκόντως ζῶντας.

καὶ ἐν τοῖς χρησμοῖς | δὲ τοῦ Πυθίου εὕροις ἂν προστασσόμενά 462
τινα οὐκ εὔλογα. ὧν δύο ἐπὶ τοῦ παρόντος παραθήσομαι. ὅτι Κλεομήδην μὲν, οἶμαι τὸν πύκτην, ἰσοθέοις τιμαῖς ἐκέλευε τιμᾶσθαι, οὐκ οἶδ' ὅ τι ποτὲ σεμνὸν ἰδὼν ἐν τῇ πυκτικῇ αὐτοῦ, οὔτε δὲ Πυθαγόραν οὔτε Σωκράτην ἐτίμησε ταῖς τιμαῖς τοῦ πύκτου. ἀλλὰ καὶ „Μουσῶν θεράποντα" εἰπὼν τὸν Ἀρχίλοχον, ἄνδρα ἐν κακίστῃ καὶ
66r ἀσελγεστάτῃ | ὑποθέσει ἐπιδειξάμενον τὴν ἑαυτοῦ ποιητικὴν καὶ ἦθος ἀσελγὲς καὶ ἀκάθαρτον παραστήσαντα, ὅσον ἐπὶ τῷ „θεράποντα" εἶναι „Μουσῶν" νομιζομένων εἶναι θεῶν, εὐσεβῆ τινα ἀνηγόρευσεν. οὐκ οἶδα δὲ εἰ καὶ ὁ τυχὼν τὸν εὐσεβῆ φήσει μὴ πάσῃ κεκοσμῆσθαι μετριότητι καὶ ἀρετῇ. καὶ κόσμιος τοιαῦτα λέγοι ἄν, ὁποῖα περιέχουσιν οἱ μὴ σεμνοὶ τοῦ Ἀρχιλόχου ἴαμβοι. εἰ δὲ μηδὲν θεῖον αὐτόθεν ἐμφαίνεται ἀπὸ τῆς Ἀσκληπιοῦ ἰατρικῆς καὶ Ἀπόλλωνος μαντικῆς, πῶς εὐλόγως ἄν τις, ἵνα καὶ δῶ ταῦθ' οὕτως ἔχειν, ὡς θεοὺς αὐτοὺς σέβοι ἂν καθαρούς τινας; καὶ μάλισθ' ὅτε διὰ τοῦ Πυθίου στομίου περικαθεζομένῃ τῇ καλουμένῃ προφήτιδι πνεῦμα διὰ τῶν

14 Vgl. Plutarch, Romul. Cap. XXVIII 4. 5. Pausan., Descript. Gr. VI 9, 6—8. Suidas s. v. *Κλεομήδης*. — **18** Vgl. Dio Chrysost., Orat. XXXIII (vol. II p. 4, 23 sqq. ed. Dindorf). Galen, Protrept. Cap. IX (tom. I p. 22 ed. Kühn). Suidas s. v. *Ἀρχίλοχος*. — **27** Vgl. Strabo, Geogr. IX 3, 5 p. 419.

1 hinter *τινα* eine 4 mm. grosse Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben, A | vor *σώματα* eine 4 mm. grosse Rasur, wo 1—2 Buchst. gestanden haben, A **4** vor *πίπτον* eine 5 mm. grosse Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben, A | **6** *προγϊγνώσκων* A | **8** *προγιγνώσκοντες* M Ausgg. | **10** *προγιγνώσκοντας* A Ausgg. | **12** *ὧν*] über *ω* Rasur A | **14** *δύο*] *δυεῖν*, darüber von II. H. *δῦ*, w. e. sch., geschrieben (damit ist wohl *δύο* gemeint), am Rand von I. H. *ζτ'* A *δυοῖν* PMV *δύω* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **13—16** am Rand *ση* A² | **19—20** am Rand *ση* A² | **28** bis S. 222 Z. 2 am Rand *σή* A².

γυναικείων ὑπεισέρχεται τὸ μαντικὸν, ὁ Ἀπόλλων, τὸ καθαρὸν ἀπὸ γηΐνου σώματος. οὐδὲν δὲ τοιοῦτον ἡμεῖς περὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ δοξάζομεν. τὸ γὰρ γεγεννημένον ἀπὸ τῆς παρθένου σῶμα ἦν ἀπὸ τῆς ἀνθρωπίνης ὕλης συνεστηκὸς, δεκτικὸν τῶν ἀνθρωπίνων τραυμάτων καὶ θανάτου.

XXVI. *Ἴδωμεν δὲ καὶ ἃ μετὰ ταῦτα λέγει ὁ Κέλσος, παρατιθέμενος ἀπὸ ἱστοριῶν παράδοξα καὶ καθ' αὑτὰ μὲν ἀπίστοις ἐοικότα ὑπ' αὐτοῦ δὲ οὐκ ἀπιστούμενα ὅσον γε ἐπὶ τῇ λέξει αὐτοῦ. καὶ πρῶτόν γε τὰ περὶ τὸν Προκοννήσιον Ἀριστέαν. περὶ οὗ ταῦτά φησιν· εἶτ' Ἀριστέαν μὲν τὸν Προκοννήσιον ἀφανισθέντα τε οὕτως δαι|μονίως ἐξ ἀνθρώπων καὶ αὖθις ἐναργῶς φανέντα* 463 *καὶ πολλοῖς ὕστερον χρόνοις πολλαχοῦ τῆς οἰκουμένης ἐπιδημήσαντα καὶ θαυμαστὰ ἀγγείλαντα, καὶ τοῦ Ἀπόλλωνος ἐπισκήψαντος Μεταποντίνοις ἐν θεῶν μοίρᾳ νέμειν τὸν Ἀριστέαν, τοῦτον οὐδεὶς ἔτι νομίζει θεόν. ἔοικε δ' εἰληφέναι τὴν ἱστορίαν ἀπὸ Πινδάρου καὶ Ἡροδότου. ἀρκεῖ δὲ νῦν τὴν Ἡροδότου παραθέσθαι λέξιν ἀπὸ τῆς τετάρτης τῶν ἱστοριῶν οὕτως περὶ αὐτοῦ ἔχουσαν. „καὶ ὅθεν μὲν ἦν Ἀριστέης ὁ ταῦτα εἴπας, εἴρηκα· ὃν δὲ περὶ αὐτοῦ λόγον ἤκουον ἐν Προκοννήσῳ καὶ Κυζίκῳ, λέξω. Ἀριστέην γὰρ λέγουσιν ἐόντα τῶν ἀστῶν οὐδενὸς γένει ὑποδεέστερον, εἰσελθόντα ἐς κναφήιον ἐν Προκοννήσῳ ἀποθανεῖν· καὶ τὸν κναφέα κατακληΐσαντα τὸ ἐργαστήριον οἴχεσθαι ἀγγελέοντα τοῖς προσήκουσι τῷ νέκυϊ. ἐσκεδασμένου δὲ ἤδη τοῦ λόγου ἀνὰ τὴν πό-*

10 Vgl. Pindar, Fr. 271 [194] (Poetae lyr. gr. rec. Th. Bergk 1⁴ p. 466). — **18** Herodot IV 14. 15.

1 *ὁ Ἀπόλλων* ist nicht mit Bo. (Notae p. 379) in *τοῦ Ἀπόλλωνος* zu corr., oder mit Guiet (bei Del. I 462 Anm. e) zu streichen, sondern als Apposition aufzufassen | **9** *προκονήσιον* [so] A¹ | *ἀριστέα* A | **10** *ἀριστέ*, dahinter eine 7 mm. grosse Rasur, wo 3 Buchst. gestanden haben können, A | *προκονήσιον* [so] A¹ | *οὕτω* M Ausgg. | **13** ÷*καὶ θαύμαστα* [so] *ἀγγείλαντα* am Rand nachgetragen A¹ *θαυμαστὰ* M Ausgg. *θαύματα* P V | *ἀγγείλαντα*] *ἀναγγείλαντα* M Ausgg., vgl. unten III 27, S. 224 Z. 10 | **14** *Μεταποντίνοις*] Rasur über *α*, und *ν* (vor *ο*) auf Rasur A¹ | *νέμειν* Jol² Del., vgl. unten III 27, S. 224 Z. 12; *μένειν* A | **15** *ἀριστέα* A | **16** am Rand *ἡρο*: ∼ A¹ | **17** *οὕτω* Ausgg. | **18** rechts neben *ὁ* kleine Rasur A¹ | *εἶπας* A | rechts neben *εἴρηκα* kleine Rasur A | **19** *πρικονήσω* [so] A¹ | **20** *γένει* A *γένεος* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *γένος* Herodot | **21** *ἐσελθόντα* Herodot | *προκονήσω* [so] A¹ | **22** *κατακληΐσαντα* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *κατακλείσαντα* A | *οἴχεσθαι* Herodot, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἱκέσθαι* (wohl durch die Corruptel *ἴχεσθαι* aus *οἴχεσθαι* entstanden) A | *ἀγγελέοντα* P Herodot Del. *ἀγγελλέοντα* (*λε* auf Rasur), wohl aus *ἀγγελέοντα* corr., A² | *τοῖς*] *τοῖσι* Herodot | **23** *νέκυϊ*, *υϊ* auf Rasur, A *νεκρῷ* Herodot, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text.

λιν, ὡς τεθνεὼς εἴη ⟨ὁ⟩ Ἀριστέης, ἐς ἀμφισβασίας τοῖς λέγουσιν ἀπικέσθαι ἄνδρα Κυζικηνὸν ἥκοντα ἐξ Ἀρτάκης πόλιος, φάντα συντυχεῖν τε οἱ ἰόντι ἐπὶ Κυζίκου καὶ ἐς λόγους ἀπικέσθαι. καὶ τοῦτον μὲν ἐντεταμένως ἀμφισβατέειν, τοὺς δὲ προσήκοντας τῷ νέκυϊ ἐπὶ τὸ κναφήιον παρεῖναι ἔχοντας τὰ πρόσφορα ὡς ἀναιρησομένους· ἀνοιχθέντος δὲ τοῦ οἰκήματος οὔτε ζῶντα οὔτε τεθνεῶτα φαίνεσθαι Ἀριστέην. μετὰ δὲ ἑβδόμῳ ἔτεϊ φανέντα αὐτὸν ἐς Προκόννησον ποιῆσαι τὰ ἔπεα ταῦτα, ἃ δὴ νῦν ὑπὸ Ἑλλήνων Ἀριμάσπεια καλέεται, ποιήσαντα δὲ ἀφανισθῆναι τὸ δεύτερον. ταῦτα μὲν οὖν αἱ πόλιες αὗται λέγουσι· τάδε δὲ οἶδα Μεταποντίνοις τοῖς ἐν Ἰταλίῃ συγκυρήσαντα μετὰ τὴν ἀφάνισιν τὴν δευτέρην Ἀριστέω ἔτεσι τεσσαράκοντα καὶ διακοσίοις, ὡς ἐγὼ συμβαλλόμενος ἐν Προκοννήσῳ καὶ
66ᵛ *Μεταποντίῳ εὕρισκον. Μεταποντῖνοι | δέ φασιν αὐτὸν Ἀριστέην φανέντα σφιν ἐς τὴν χώρην κελεῦσαι βωμὸν Ἀπόλλωνος ⟨ἱδρύσασθαι⟩ καὶ Ἀριστέω τοῦ Προκοννησίου ἐπωνυμίην ἔχοντα ἀνδριάντα παραστῆσαι. φάναι γάρ σφιν τὸν Ἀπόλλωνα Ἰταλιωτέων μούνοισι δὴ ἀπικέσθαι ἐς τὴν χώρην, καὶ αὐτός οἱ ἕπεσθαι ὁ νῦν ἐὼν Ἀριστέης· τότε δὲ, ὅτε εἵπετο τῷ θεῷ, εἶναι κόραξ. καὶ τὸν μὲν εἰπόντα ταῦτα ἀφανισθῆναι, σφέας δὲ Μεταποντῖνοι λέγουσιν ἐς Δελφοὺς πέμψαντας τὸν θεὸν ἐπερωτᾶν, ὅ τι τὸ φάσμα τοῦ ἀνθρώπου εἴη. τὴν δὲ Πυθίην σφέας κελεῦσαι πείθεσθαι τῷ φάσματι. πειθομένοισί τε ἄμεινον συνοίσεσθαι. καὶ σφέας δεξαμένους ταῦτα ποιῆσαι ἐπιτελέα.*

1 ⟨*ὁ*⟩ füge ich mit M u. d. Ausgg. ein | *ἀφικέσθαι* A Ausgg., doch vgl. unten Z. 17 | **2** *Κυζικηνὸν*] *ην* auf Rasur A | *πόλιος*] *πόλεως* (darüber *ι* und *ος*) [so] A¹ *πόλεως* Ausgg. | *φάντα* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *φάντασμα*, darüber von III. H. *φάσκοντα* geschrieben, A, die Variante nicht in den Abschriften | **3** *λόγους* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ᾄδου* (ob alte Conjectur?) A | *ἀφικέσθαι* A Ausgg., doch vgl. unten Z. 17 | **4** *νεκυϊ*] *ϊ* auf Rasur A¹ *νεκρῷ* Herodot | **7** *ἔτει* A | *ἐς* schreibe ich, *εἰς* A Ausgg. *προκόνησον* (darüber *ν*) [so] A¹ | **10** zu *τάδε δὲ οἶδα* am Rand: *τά, δὲ οἶδα* A³ | *μεταποντίοις* (darüber *ν*) [so] A¹ | *Ἰταλίῃ* Herodot *Ἰταλίᾳ* A Ausgg. | **11** *δευτέρην* Herodot *δευτέραν* A Ausgg. *ἀριστέω* Herodot, vgl. unten Z. 15; *ἀριστέη* A *Ἀριστέως* Ausgg. | **12** *διακοσίοις*] *τριηκοσίοις* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **12** *προκονήσω* (darüber *ν*) [so] A¹ | **13** *μεταποντίω* (darüber *ν*, *ετ* radiert) [so] A¹ *Μεταποντίνοις* Del. | *μεταποντῖοι* (darüber *ν*) [so] A¹ | *δὲ*, darüber von III. (oder II.) H. *καὶ* geschrieben, A *γάρ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; < Herodot | **14** *ἀπόλλωνος* A Herodot *Ἀπόλλωνι* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | ⟨*ἱδρύσασθαι*⟩ füge ich aus Herodot mit den Ausgg. ein | **15** *προκονησίου* (darüber *ν*) [so] A¹ | *παραστῆσαι* schreibe ich, *παραστῆναι* A *παρ' αὐτὸν στῆσαι* Herodot *παρ' αὐτὸν ἱστάναι* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **16** *Ἰταλιωτέων* Herodot Ausgg. *ἰταλίῃ τε ὧι* A | **17** vor *οἱ* ein Buchst. ausradiert A | **20** *ἐπερωτᾶν*] *ἐπειρωτᾶν* Herodot | *τὸ φάσμα* Herodot, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, vgl. *τῷ φάσματι* Z. 21; *τὲ φάντασμα* A | *δὲ*] *τε* Sp. Del. | **21** *κελεῦσαι*] *κελεύειν* Herodot | *τε*] *δὲ* Herodot | **22** *ἐπιτελέα*] *ἐπὶ τελέα*, Rasur über *ε*, ob aus *ἐπὶ τέλεα* corr.? A.

*καὶ νῦν ἕστηκεν ἀνδριὰς ἐπώνυμίην ἔχων Ἀριστέω παρ᾽ αὐτῷ τῷ
ἀγάλματι | τοῦ Ἀπόλλωνος, πέριξ δὲ αὐτὸν δάφναι εἰσί· τὸ δὲ* 464
ἄγαλμα ἐν τῇ ἀγορῇ ἵδρυται. Ἀριστέω μέν νυν πέρι τοσαῦτα εἰρήσθω.“

XXVII. *Λεκτέον δὴ πρὸς τὴν περὶ τοῦ Ἀριστέου ἱστορίαν ὅτι, εἰ μὲν ὁ Κέλσος ὡς ἱστορίαν αὐτὴν ἐξετίθετο, μὴ καὶ τὴν ἑαυτοῦ συγκατάθεσιν ἐμφαίνων παραδεξαμένου αὐτὴν ὡς ἀληθῆ, ἄλλως ἂν πρὸς τὸν λόγον αὐτοῦ ἀπηντήσαμεν· ἐπεὶ δὲ δαιμονίως αὐτὸν ἠφανίσθαι ἐναργῶς δ᾽ αὖθις φανῆναι καὶ πολλαχοῦ τῆς οἰκουμένης ἐπιδεδημηκέναι φησὶ καὶ θαυμαστὰ ἠγγελκέναι, ἔτι δὲ καὶ χρησμὸν τοῦ Ἀπόλλωνος, ἐπισκήψαντος Μεταποντίνοις ἐν θεῶν μοίρᾳ νέμειν τὸν Ἀριστέαν, ὡς ἀφ᾽ ἑαυτοῦ καὶ συγκατατιθέμενος ἐκτίθεται, †λόγον τὸν πρὸς αὐτόν· καὶ πῶς ὅλως τε πλάσματα ὑπολαμβάνων τὰ ὑπὸ τῶν Ἰησοῦ μαθητῶν παράδοξα περὶ αὐτοῦ ἀναγεγραμμένα καὶ μεμφόμενος τοῖς πιστεύουσιν αὐτοῖς, ταῦτα οὔ⟨τε⟩ τερατείαν οὔτε πλάσματα εἶναι νομίζεις; πῶς δὲ καὶ ὁ ἄλλοις ἐγκαλῶν ὡς ἀλόγως πιστεύουσι τοῖς περὶ τοῦ Ἰησοῦ παραδόξοις σὺ τοσούτοις ἐμφαίνῃ πεπιστευκέναι, οὐδεμίαν ἀπόδειξιν περὶ αὐτῶν ἢ κατασκευὴν περὶ τοῦ αὐτὰ γεγονέναι φέρων; ἢ Ἡρόδοτος μὲν καὶ Πίνδαρος ἀψευδεῖν παρὰ σοὶ νομίζονται, οἱ δ᾽ ἀποθνῄσκειν μελετήσαντες ὑπὲρ τῶν Ἰησοῦ μαθημάτων καὶ τοιαῦτα περὶ ὧν ἐπείσθησαν τοῖς ἑξῆς καταλιπόντες γράμματα, περὶ πλασμάτων, ὡς οἴει, καὶ μύθων καὶ τερατειῶν τοσοῦτον ἀγωνίζονται, ὡς καὶ ζῆν περιστατικῶς δι᾽ αὐτὰ καὶ ἀποθνῄσκειν βιαίως; μέσον τοίνυν σαυτὸν στήσας τῶν τε περὶ τοῦ Ἀριστέου γεγραμ-*

1 *Ἀριστέω* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, vgl. oben S. 223 Z. 15; *ἀριστέης* A | **2** *πέριξ*] *περὶ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | *εἰσί·* A *ἑστᾶσι* Herodot, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **3** *μέν νυν* scheint aus *μὲν· νῦν* corr. A *μέν νυν* Herodot *μὲν νῦν* Ausgg. | *πέρι*] *περὶ* Del. | **5** *Ἀριστέου* M$^{corr.}$ Ausgg. *ἀριστέω*, dahinter ein Buchst. ausradiert, A | **7** *ἄλλως*] Rasur über *ω* A | **10** *ἐπιδεδημηκέναι*] *ἐπιδε* auf Rasur, *δημηκέ* am Rand angefügt A^{1} | **12** *ἀριστέα* A | **13** *†λόγον τὸν πρὸς αὐτόν·*] die Worte sind fehlerhaft überliefert; *λέγομεν* (oder *φήσομεν*) *πρὸς αὐτόν* kann man vermuten, wenn man aus *χρησμὸν* (Z. 11) das Object zu *συγκατατιθέμενος* ergänzt; will man dies aber einfügen, so wäre etwa zu schreiben: *συγκ. ἐκτ. λόγῳ τῷ ⟨περὶ αὐτοῦ, φήσομεν⟩ πρὸς αὐτόν·* Bo. (Notae p. 379) u. Del. (I 464 Anm. a) wollen hinter *ἑαυτοῦ* (Z. 12) *φέρει* einschieben, wodurch nichts gebessert werden würde | *πῶς ὅλως τε*] *πῶς, ὦ λῷστε* vermutet Guiet (bei Del. I 464 Anm. a) bestechend, aber unnötig, da *ὅλως τε* dem Sinn der Stelle entspricht; *πῶς ὅλως γε* Bo. (Notae p. 379) | **14** über *ὅλως* das Zeichen ∻ u. am Rand *ζτ′* A^{1} | **16** *οὔ⟨τε⟩* schreibe ich, *τε* konnte vor *τερατείαν* leicht ausfallen; *οὐ* A Ausgg. | **18** *ἐμφαίνῃ* aus *ἐμφαίνεις* corr. A^{2} | **19** *αὐτὰ* aus *αὐτοῦ* corr. A^{1} | **21** *τοϊαῦτα* aus *ταῦτα* corr. A^{1} | **25** *Ἀριστέου*] *ἀριστέως*, doch *ου* über *ως* von II. H. geschrieben, A.

μένων καὶ τῶν περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἱστορουμένων, ἴδε εἰ μὴ ἐκ τοῦ ἀποβάντος καὶ τῶν ὠφελουμένων εἰς ἠθῶν ἐπανόρθωσιν καὶ εὐλάβειαν τὴν πρὸς τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν ἔστιν εἰπεῖν ὅτι πιστευτέον μὲν ὡς οὐκ ἀθεεὶ γενομένοις τοῖς περὶ Ἰησοῦ ἱστορουμένοις οὐχὶ δὲ τοῖς περὶ τοῦ Προκοννησίου Ἀριστέου.

XXVIII. Τί μὲν γὰρ βουλομένη ἡ πρόνοια τὰ περὶ τὸν Ἀριστέαν παράδοξα ἐπραγματεύετο, καὶ τί ὠφελῆσαι τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος βουλομένη τὰ τηλικαῦτα, ὡς οἴει, ἐπεδείκνυτο; οὐκ ἔχεις λέγειν. ἡμεῖς δέ, ἐπὰν τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ διηγώμεθα, οὐ τὴν τυχοῦσαν φέρομεν ἀπολογίαν περὶ τοῦ ταῦτα γεγονέναι, τὸ τὸν θεὸν βεβουλῆσθαι συστῆσαι τὸν διὰ Ἰησοῦ ὡς σωτήριον τοῖς ἀνθρώποις λόγον, βεβαιούμενον μὲν τοῖς ἀποστόλοις ὡσπερεὶ θεμελίοις τῆς καταβαλλομένης οἰκοδομῆς τοῦ χριστιανισμοῦ ἐπιδιδόντα δὲ καὶ κατὰ 67r τοὺς ἑξῆς χρόνους, ἐν οἷς οὐκ ὀλίγαι | θεραπεῖαι τῷ Ἰησοῦ ὀνόματι καὶ ἄλλαι τινὲς ἐπιφάνειαι οὐκ εὐκαταφρόνητοι ἐπιτελοῦνται.

ποταπὸς δὲ καὶ ὁ Ἀπόλλων, ἐπισκήπτων Μεταποντίνοις ἐν θεῶν μοίρᾳ νέμειν τὸν Ἀριστέαν; καὶ τί βουλόμενος τοῦτο ποιεῖ, ποίαν τε ὠφέλειαν ἐκ | τῆς ὡς πρὸς θεὸν τιμῆς οἰκονομῶν 465 τοῖς Μεταποντίνοις γενέσθαι, εἰ τὸν πρὸ ὀλίγου ἄνθρωπον νῦν θεὸν λογίζοιντο; ἀλλ' Ἀπόλλωνος μέν, τοῦ καθ' ἡμᾶς δαίμονος λαχόντος γέρας „λοιβῆς τε κνίσσης τε,“ αἱ περὶ τοῦ Ἀριστέου συστάσεις ἀξιόλογοί σοι φαίνονται εἶναι, αἱ δὲ τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων αὐτοῦ διὰ προφητῶν οὐ μετὰ τὸ γεγονέναι τὸν Ἰησοῦν ἀλλὰ πρὶν ἐπιδημῆσαι τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων προαγορευόμεναι οὐ κινοῦσί σε πρὸς τὸ θαυμάσαι καὶ τοὺς χωρήσαντας θεῖον πνεῦμα προφήτας καὶ τὸν ὑπ' αὐτῶν προφητευόμενον; οὗ τὴν εἰς τὸν βίον ἐπιδημίαν πολλοῖς πρότερον ἔτεσιν οὕτω διὰ πλειόνων κεκηρύχθαι συμβέβηκεν, ὥστε τὸ Ἰουδαίων ὅλον ἔθνος ἠρτημένον τῆς περὶ τοῦ ἐλπιζομένου ἐπιδημήσειν προσδοκίας εἰς τὴν πρὸς ἀλλήλους ζήτησιν ἐληλυθέναι τοῦ Ἰησοῦ ἐπιδημήσαντος. καὶ πολὺ μὲν πλῆθος αὐτῶν ὡμολογηκέναι Χριστὸν καὶ πεπιστευκέναι αὐτὸν εἶναι τὸν προφητευόμενον τοὺς δὲ μὴ πιστεύοντας, καταφρο-

12 Vgl. Ephes. 2, 20. 21. — 21 Vgl. Homer, Il. IV 49. XXIV 70.

5 προκονήσίου [so] A | Ἀριστέου] ἀριστέως, doch ου über ως von II. H. geschrieben, dazu am Rand von I. H. γρ' καὶ ἀριστ̄αίου A | 6 Ἀριστέαν] ἀριστέαν aus ἀριστέα corr. A² | 16 ὁ < MAusgg. | 17 ἀριστ̄έα A | 19 zwischen εἰ und τὸν kleine Rasur A | 20 θεὸν aus θεὸς corr. A¹ | hinter λογίζοιντο ein Buchst. ausradiert A | 21 Ἀριστέου] ἀριστέως, doch ου über ως von II. H. geschrieben, dazu am Rand von I. H. γρ' καὶ ἀριστ̄αίου A | 25 κινοῦσί] Rasur über σι A.

νήσαντας τῆς πρᾳότητος τῶν διὰ τὰ Ἰησοῦ μαθήματα οὐδὲ μέχρι τοῦ τυχόντος στασιάζειν βουληθέντων, τολμῆσαι κατὰ τοῦ Ἰησοῦ τοιαῦτα, ἅτινα φιλαλήθως καὶ εὐγνωμόνως ἀνέγραψαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, οὐχ ὑπεκκλέψαντες τῆς περὶ αὐτοῦ παραδόξου ἱστορίας τὸ δοκοῦν τοῖς πολλοῖς αἰσχύνην τῷ λόγῳ Χριστιανῶν φέρειν.

καὶ αὐτὸς γὰρ ὁ Ἰησοῦς ἐβούλετο καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ μὴ μόνον τῇ θειότητι καὶ τοῖς παραδόξοις αὐτοῦ πιστεύειν τοὺς προσιόντας, ὡς οὐ κοινωνήσαντος τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει οὐδ' ἀναλαβόντος τὴν ἐν ἀνθρώποις σάρκα ἐπιθυμοῦσαν „κατὰ τοῦ πνεύματος"· ἀλλὰ γὰρ καὶ τὴν καταβᾶσαν εἰς ἀνθρωπίνην φύσιν καὶ εἰς ἀνθρωπίνας περιστάσεις δύναμιν καὶ ἀναλαβοῦσαν ψυχὴν καὶ σῶμα ἀνθρώπινον ἑώρων ἐκ τοῦ πιστεύεσθαι μετὰ τῶν θειοτέρων συμβαλλομένην εἰς σωτηρίαν τοῖς πιστεύουσιν, ὁρῶσιν ὅτι ἀπ' ἐκείνου ἤρξατο θεία καὶ ἀνθρωπίνη συνυφαίνεσθαι φύσις, ἵν' ἡ ἀνθρωπίνη τῇ πρὸς τὸ θειότερον κοινωνίᾳ γένηται θεία οὐκ ἐν μόνῳ τῷ Ἰησοῦ ἀλλὰ καὶ πᾶσι τοῖς μετὰ τοῦ πιστεύειν ἀναλαμβάνουσι βίον, ὃν Ἰησοῦς ἐδίδαξεν, ἀνάγοντα ἐπὶ τὴν πρὸς θεὸν φιλίαν καὶ τὴν πρὸς ἐκεῖνον κοινωνίαν πάντα τὸν κατὰ τὰς Ἰησοῦ ὑποθήκας ζῶντα.

XXIX. Ὁ μὲν οὖν κατὰ τὸν Κέλσον Ἀπόλλων βούλεται τοὺς Μεταποντίνους ἐν θεῶν μοίρᾳ νέμειν τὸν Ἀριστέαν. ἐπεὶ δὲ οἱ Μεταποντῖνοι τὴν περὶ τοῦ Ἀριστέου ἀνθρώπου καὶ τάχα οὐ σπουδαίου ἐνάργειαν κρείττονα ἐνόμιζον εἶναι τοῦ περὶ αὐτοῦ χρησμοῦ ὡς θεοῦ ἢ θείων τιμῶν ἀξίου, διὰ τοῦτο οὐκ ἐβούλοντο πείθεσθαι τῷ Ἀπόλλωνι, καὶ οὕτως τὸν Ἀριστέαν οὐδεὶς νομίζει θεόν. περὶ δὲ τοῦ Ἰησοῦ εἴποιμεν ἄν, ἐπεὶ συμφέρον | ἦν τῷ 466
τῶν ἀνθρώπων γένει παραδέξασθαι αὐτὸν ὡς υἱὸν θεοῦ, θεὸν ἐληλυθότα ἐν ἀνθρωπίνῃ ψυχῇ καὶ σώματι, καὶ οὐκ ἐδόκει τοῦτο τῇ λιχνείᾳ τῶν φιλοσωμάτων δαιμόνων καὶ τῶν νομιζόντων αὐτοὺς θεοὺς εἶναι λυσιτελὲς, διὰ τοῦθ' οἱ μὲν ἐπὶ γῆς δαίμονες, παρὰ τοῖς μὴ παιδευθεῖσι περὶ δαιμόνων νομιζόμενοι εἶναι θεοὶ, ἀλλὰ καὶ οἱ
67ᵛ | θεραπεύοντες αὐτοὺς ἐβουλήθησαν κωλῦσαι τὴν νομὴν τῆς Ἰησοῦ διδασκαλίας· ἑώρων γὰρ τὰς λοιβὰς καὶ τὰς κνίσσας, ἐφ' αἷς λίχνως

9 Vgl. Gal. 5, 17. — **32** Vgl. Homer, Il. IV 49. XXIV 70.

1 *τῶν διὰ τὰ Ἰησοῦ μαθήματα*] *τῶν τοῦ Ἰησοῦ μαθητῶν* vermutet Guiet (bei Del. I 465 Anm. c) unrichtig | **2** *τοῦ* (vor *Ἰησοῦ*) nachträglich eingefügt A^1 | **10** *καταβάσαν* A | **11—14** am Rand *σῆ* A^2 | **17** vor *θεὸν* + *τὸν* M Ausgg. | **19** *τοὺς* < Del. | **20** *Ἀριστέαν*] *ἀριστέα* A | **21** *ἀριστέου* $V^{corr.}$ *ἀριστε*ω////// [so] A^1 *Ἀριστέω* Ausgg. | **24** *οὕτως* A *οὕτω* P Ausgg. | *Ἀριστέαν*] *ἀριστέα* A | *νομίζει*] vgl. oben S. 222 Z. 15; *ἐνόμιζε* P Del. | **26—28** am Rand *σῆ* A^2 | **29** *διατοῦθ'* immer A | **30** *περὶ*] *περὶ*, darüber ÷*παρὰ* und am Rand *ζτ'*, A^1 | **31** *κωλύσαι* A.

ἥδοντο, καθαιρουμένας ἐκ τοῦ κρατεῖν τὰ Ἰησοῦ μαθήματα. ὁ δὲ πέμψας τὸν Ἰησοῦν θεὸς ἐκλύσας πᾶσαν τὴν τῶν δαιμόνων ἐπιβουλὴν ἐποίησε πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης ὑπὲρ τῆς τῶν ἀνθρώπων ἐπιστροφῆς καὶ διορθώσεως κρατῆσαι τὸ εὐαγγέλιον Ἰησοῦ καὶ γενέσθαι πανταχοῦ ἐκκλησίας ἀντιπολιτευομένας ἐκκλησίαις δεισιδαιμόνων καὶ ἀκολάστων καὶ ἀδίκων· τοιαῦτα γὰρ τὰ πανταχοῦ πολιτευόμενα ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τῶν πόλεων πλήθη. αἱ δὲ τοῦ θεοῦ Χριστῷ μαθητευθεῖσαι ἐκκλησίαι, συνεξεταζόμεναι ταῖς ὧν παροικοῦσι δήμων ἐκκλησίαις, „ὡς φωστῆρές“ εἰσιν „ἐν κόσμῳ.“ τίς γὰρ οὐκ ἂν ὁμολογήσαι καὶ τοὺς χείρους τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ συγκρίσει βελτιόνων ἐλάττους πολλῷ κρείττους τυγχάνειν τῶν ἐν τοῖς δήμοις ἐκκλησιῶν;

XXX. *Ἐκκλησία μὲν γὰρ τοῦ θεοῦ, φέρ᾽ εἰπεῖν, ἡ Ἀθήνησι πρᾳεῖά τις καὶ εὐσταθής, ἅτε θεῷ ἀρέσκειν τῷ ἐπὶ πᾶσι βουλομένη· ἡ δ᾽ Ἀθηναίων ἐκκλησία στασιώδης καὶ οὐδαμῶς παραβαλλομένη τῇ ἐκεῖ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ. τὸ δ᾽ αὐτὸ ἐρεῖς περὶ ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ τῆς ἐν Κορίνθῳ καὶ τῆς ἐκκλησίας τοῦ δήμου Κορινθίων καὶ, φέρ᾽ εἰπεῖν, περὶ ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ τῆς ἐν Ἀλεξανδρείᾳ καὶ ἐκκλησίας τοῦ Ἀλεξανδρέων δήμου. καὶ ἐὰν εὐγνώμων ᾖ ὁ τούτου ἀκούων καὶ φιλαλήθως ἐξετάζῃ τὰ πράγματα, θαυμάσεται τὸν καὶ βουλευσάμενον καὶ ἀνύσαι δυνηθέντα πανταχοῦ συστήσασθαι ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ, παροικούσας ἐκκλησίαις τῶν καθ᾽ ἑκάστην πόλιν δήμων. οὕτω δὲ καὶ βουλὴν ἐκκλησίας θεοῦ βουλῇ τῇ καθ᾽ ἑκάστην πόλιν συνεξετάζων εὕροις ἄν, τίνες μὲν τῆς ἐκκλησίας βουλευταὶ ἄξιοί εἰσιν, εἴ τις ἐστὶν ἐν τῷ παντὶ πόλις τοῦ θεοῦ, ἐν ἐκείνῃ πολιτεύεσθαι· οἱ δὲ πανταχοῦ βουλευταὶ οὐδὲν ἄξιον τῆς ἐκ κατατάξεως ὑπεροχῆς, ἣν ὑπερέχειν δοκοῦσι τῶν πολιτῶν, φέρουσιν ἐν τοῖς ἑαυτῶν ἤθεσιν. οὕτω δὲ καὶ ἄρχοντα ἐκκλησίας ἑκάστης πόλεως ἄρχοντι τῶν ἐν τῇ πόλει συγκριτέον· ἵνα κατανοήσῃς ὅτι καὶ ἐπὶ τῶν σφόδρα ἀποτυγχανομένων βουλευτῶν καὶ ἀρχόντων | ἐκκλησίας θεοῦ καὶ ῥᾳθυμότε-* 467

9 Vgl. Phil. 2, 15.

3 *πανταχοῦ* aus *πανταχῇ* corr. A^1 | **4** *ἐπιστροφῆς* P (durch Conjectur, vgl. oben II 76, S. 198 Z. 9) u. Del., *ἐπιστρεφίας* A | **5** *ἀντιπολιτευομένας*] *ἀντιπολιτευομέναις* A | **6** *ἀκολάστων* aus *κολαστῶν* corr. A^1 | **11** *πολλῷ* schreibe ich mit M^2 (am Rand) u. Bo. (Notae p. 379), *πολλῶν* A Ausgg. | **13** *πρᾳεῖά*] *πραΐα* A | **14** *ἀρέσκειν* P Del. *ἀρέσειν* A | **20** *ἐξετάζῃ*] *ἐξετάζει* A | **22** *παροικοῦσας* aus *παροικούσας* corr. A^1 | **24** hinter *ἂν* eine 2 mm. grosse Rasur, wo ein Buchst. gestanden haben kann, A | *τίνες*] ⟨*ὅτι*⟩ *τινὲς* vermuten Bo. (Notae p. 379) und Del. (I 466 Anm. b) nicht ohne Wahrscheinlichkeit | **26** *κατὰ τάξεως* A | **29** *ἀποτυγχανομένων* scheint aus *ὑποτυγχανομένων* corr. A^1 | **30** *ῥᾳθυμότερον*] *ῥαθυμοτέρων* vermutet Bo. (Notae p. 379).

ρον παρὰ τοὺς εὐτονωτέρως βιούντων οὐδὲν ἧττον ἔστιν εὑρεῖν ὡς ἐπίπαν ὑπεροχὴν τὴν ἐν τῇ ἐπὶ τὰς ἀρετὰς προκοπῇ παρὰ τὰ ἤθη τῶν ἐν ταῖς πόλεσι βουλευόντων καὶ ἀρχόντων.

XXXI. Εἰ δὲ ταῦθ᾽ οὕτως ἔχει, πῶς οὐκ εὔλογον μὲν νομίζειν περὶ τοῦ Ἰησοῦ, τοσαῦτα συστῆσαι δεδυνημένου, ὅτι οὐχ ἡ τυχοῦσα θειότης ἦν ἐν αὐτῷ, οὐκέτι δὲ οὔτε ἐν τῷ Προκοννησίῳ Ἀριστέᾳ, κἂν ὁ Ἀπόλλων αὐτὸν βούληται ἐν θεῶν μοίρᾳ νέμειν, οὔτ᾽ ἐν οἷς ἐξαριθμεῖται ὁ Κέλσος λέγων ὅτι οὐδεὶς νομίζει θεὸν Ἄβαριν τὸν Ὑπερβόρειον, ὃς δύναμιν εἶχε τοσήνδε, ὥστε οἰστῷ [βέλει] συμφέρεσθαι; τί γὰρ βουλομένη ἡ χαρισαμένη θειότης τῷ Ὑπερβορείῳ Ἀβάριδι οἰστῷ συμφέρεσθαι τὸ τηλικοῦτον αὐτῷ ἐδωρεῖτο; ἵνα τι ὠφεληθῇ τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος; ἢ αὐτὸς ἐκεῖνος τί ὤνατο οἰστῷ συμφέρεσθαι; ἵνα καὶ συγχωρηθῇ ταῦτα μηδαμῶς εἶναι πλάσματα ἀλλὰ κατά τινα δαιμονίου συνεργίαν γε-
68r γονέναι. ἐὰν δὲ ὁ ἐμὸς Ἰησοῦς ἀναλαμβάνεσθαι | „ἐν δόξῃ" λέγηται, ὁρῶ τὴν οἰκονομίαν, ὅτι τοῖς θεωρήσασι συνίστη τὸν διδάσκαλον ὁ τοῦτ᾽ ἐνεργήσας γενέσθαι θεός· ἵν᾽ ὡς οὐχ ὑπὲρ ἀνθρωπίνων μαθημάτων ἀλλὰ θείας διδασκαλίας ἀγωνιζόμενοι ὅση δύναμις ἑαυτοὺς ἀναθῶσι τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ καὶ πάντα πράττωσιν ὑπὲρ τῆς πρὸς ἐκεῖνον ἀρεσκείας, ὡς ἀποληψόμενοι κατ᾽ ἀξίαν ἐν θείῳ δικαστηρίῳ ἅπερ ἐν τῷ βίῳ τούτῳ εὖ ἢ κακῶς πεποιήκασιν.

XXXII. Ἐπεὶ δὲ μετὰ ταῦτα καὶ περὶ τοῦ Κλαζομενίου ὁ Κέλσος εἶπε προσθεὶς ἐπὶ τῆς κατ᾽ αὐτὸν ἱστορίας· μῶν οὐ τοῦτό φασιν, ὡς ἄρα ἡ ψυχὴ αὐτοῦ πολλάκις ἀπολιποῦσα τὸ σῶμα περιεπόλει ἀσώματος; καὶ οὐδὲ τοῦτον ἐνόμισαν θεὸν οἱ ἄνθρωποι. καὶ πρὸς τοῦτο φήσομεν ὅτι τάχα πονηροί τινες δαίμονες τοιαῦτα ᾠκονόμησαν ἀναγραφῆναι (οὐ γὰρ πιστεύω ὅτι καὶ γενέσθαι ᾠκονόμησαν), ἵνα τὰ προφητευθέντα περὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ τὰ λεχθέντα ὑπ᾽ αὐτοῦ ἤτοι ὡς πλάσματα ὅμοια ἐκείνοις δια-

8 Vgl. Herodot IV 36. — **15** Vgl. I Tim. 3, 16. — **19** Vgl. Kol. 1, 10. — **24** Vgl. Plin., Nat. hist. VII 52, 174. Tertullian, De anima Cap. XLIV. Lucian, Muscae encom. Cap. VII, p. 96.

1 *βιούντων*] *βιὄύν* [so] d. h. *βιούντων* A *βιοῦντας* M Ausgg. | *ἔστιν* schreibe ich, *ἐστὶν* A Hö. *ἔστιν* Sp. Del. | **3** *βουλευόντων* A Hö. Sp. *βουλευτῶν* P Del. | **6** *προκονησίω* [so] A[1] | **9** *ὑπερβόρειον* aus *ὑπερβόριον* von II. (oder I.) H. corr. A | *ὥστε*] *τε* übergeschr. A[1] | **10** [*βέλει*] halte ich mit Bo. (Notae p. 379) u. Del. (I 467 Anm. c) für ein Glossem, vgl. unten Z. 11 u. 13 | **11** *Ὑπερβορείῳ*] *ει* auf Rasur A[2(?)] | **12** *ἵνα*] ⟨*ἢ*⟩ *ἵνα* vermutet Guiet (bei Del. I 467 Anm. d); aber *ἢ* ist entbehrlich | *τι*] *τί* A | **15—18** am Rand *ση̄* A[2] | **18** *ὅση*] *η* ausgebrochen A | **23** *μῶν οὐ* M[2] (am Rand) Ausgg. *μόνον* [so] und am Rand *ζτ´* A[1] | **24** *ψυχὴ*] *υ* ausgebrochen A.

βάλληται, ἢ ὡς οὐδὲν πλεῖον ἑτέρων ἔχοντα μὴ πάνυ θαυμάζηται. ἔλεγε δὴ ὁ ἐμὸς Ἰησοῦς περὶ τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς, οὐ κατὰ τὸ ἀνθρώπινον χρεὼν χωριζομένης τοῦ σώματος ἀλλὰ κατὰ τὴν δοθεῖσαν αὐτῷ καὶ περὶ τούτου παράδοξον ἐξουσίαν, τό· „οὐδεὶς αἴρει τὴν ψυχήν μου ἀπ᾽ ἐμοῦ, ἀλλ᾽ ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ᾽ ἐμαυτοῦ. ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι αὐτὴν, καὶ πάλιν ἐξουσίαν ἔχω λαβεῖν αὐτήν.“ ἐπεὶ γὰρ „ἐξουσίαν“ εἶχε „θεῖναι αὐτὴν,“ ἔθηκε μὲν, ἡνίκα εἶπε· „πάτερ, ἱνατί με ἐγκατέλιπες;“ καὶ „κράξας φωνῇ μεγάλῃ ἀφῆκε τὸ πνεῦμα,“ προλαβὼν τοὺς ἐπὶ τῶν | ἀνασκολοπιζομένων δημίους, ὑποτέμνοντας τὰ 468
σκέλη τῶν σταυρουμένων καὶ διὰ τοῦθ᾽ ὑποτέμνοντας, ἵνα μὴ ἐπὶ πλέον τιμωρίαν τίσωσιν. ἔλαβε δὲ „τὴν ψυχὴν“, ὅτε ἑαυτὸν ἐνεφάνισε τοῖς μαθηταῖς, προειπὼν ἐπ᾽ αὐτῶν τοῖς ἀπιστοῦσιν αὐτῷ Ἰουδαίοις· „λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, κἀγὼ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν.“ καὶ „ἔλεγέ γε τοῦτο περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ,“ καὶ τῶν προφητῶν προκηρυξάντων τὸ τοιοῦτο διὰ πλειόνων καὶ διὰ τοῦ· „ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ μου κατασκηνώσει ἐπ᾽ ἐλπίδι· ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς τὸν ᾅδην οὐδὲ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν.“

XXXIII. Ἔδειξε δ᾽ ὁ Κέλσος ὅτι πλείονας ἀνέγνω ἱστορίας Ἑλληνικὰς, παραθέμενος καὶ τὰ περὶ τοῦ Ἀστυπαλαιέως Κλεομήδους· ὃν ἱστόρησεν εἰς κιβωτὸν καταδύντα καὶ ἔνδοθεν αὐτῆς εἰλημμένον μὴ εὑρῆσθαι ἔνδον· ἀλλ᾽ ἔκτοθι δαιμονίᾳ τινὶ μοίρᾳ διαπτῆναι, ἡνίκα ὑπὲρ τοῦ αὐτὸν συλλαβεῖν διέκοψάν τινες τὴν κιβωτόν. καὶ τοῦτο δὲ εἰ μὲν πλάσμα ἐστὶν, ὥσπερ ἔοικεν εἶναι πλάσμα, οὐ παραβάλλεται τοῖς περὶ τοῦ Ἰησοῦ· ἐπείπερ ἐκείνων μὲν οὐδὲν τῆς ἱστορουμένης θειότητος ἐν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων σύμβολον εὑρίσκεται, τοῦ δὲ Ἰησοῦ αἱ τῶν ὠφελουμένων ἐκκλησίαι καὶ αἱ περὶ αὐτοῦ λελεγμέναι προφητεῖαι καὶ αἱ ἐν ὀνόματι αὐτοῦ γινόμεναι θεραπεῖαι καὶ ἡ κατ᾽ αὐτὸν μετὰ σοφίας γνῶ-
68ᵛ σις καὶ λόγος εὑρισκόμενος παρὰ τοῖς | φροντίσασιν ἀναβῆναι μὲν ἀπὸ τῆς ψιλῆς πίστεως, ἐρευνῆσαι δὲ τὸν ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς νοῦν

4 Joh. 10, 18. — **7** Matth. 27, 46. — **8** Matth. 27, 50. — **9** Vgl. Joh. 19, 31—34. — **13** Joh. 2, 19. — **14** Joh. 2, 21. — **16** Psal. 15, 9. 10. — **20** Vgl. Plutarch, Romul. Cap. XXVIII 4. 5. Pausan., Descript. Gr. VI 9, 6—8. Suidas s. v. *Κλεομήδης*.

2 *δὴ* A *δὲ* M Ausgg. | **3** *χρεὼν*] *ν* nachgetragen A¹ | **5** *ἀλλ᾽*] *ἀλλὰ* Ausgg. | **9** *τοὺς* übergeschr. A¹ | *τῶν* aus *τὰς* corr. A¹ | *ἀνασκολοπιζομένων*] *ἀνεσκολοπισμένων* P (aus *ἀνασκολομένων* [?] corr.) Del. | **10** *ἐπὶ πλέον* A *ἐπιπλέον* M Ausgg. | **14** *γε* < M Ausgg. | **20** *ἀστυπαλέως* [so], *ε* von I. (oder II.) H. übergeschr., A | **24** *μὲν*] *μὴ* liest Del. (I 468 Anm. b), *ἡμῖν* Sp. im Text | **26** *ἐκείνων* aus *ἐκεῖνο* corr. A¹ | **29** *γϊνόμεναι* [so] A¹ | **30** vor *λόγος* + *ὁ* M V Ausgg.

κατὰ τὰς τοῦ Ἰησοῦ ὑποθήκας εἰπόντος· „ἐρευνᾶτε τὰς γραφάς,“ καὶ κατὰ τὸ βούλημα τοῦ διδάξαντος Παύλου δεῖν „εἰδέναι“ ἡμᾶς „ἑκάστῳ“ κατὰ τὸ δέον „ἀποκρίνεσθαι,“ ἀλλὰ καὶ τοῦ εἰπόντος· „ἕτοιμοι ἀεὶ πρὸς ἀπολογίαν παντὶ τῷ αἰτοῦντι ὑμᾶς λόγον περὶ τῆς ἐν ὑμῖν πίστεως.“ εἰ δὲ βούλεται αὐτὸς συγχωρεῖσθαι μὴ εἶναι πλάσμα, λεγέτω, τί βουλομένη ἡ ὑπὲρ ἄνθρωπον δύναμις πεποίηκεν ἔκτοθι τῆς κιβωτοῦ δαιμονίᾳ τινὶ μοίρᾳ διαπτῆναι. εἰ μὲν γὰρ ἀξιόλογόν τι παραστήσει καὶ βούλημα θεοῦ ἄξιον τὸ δωρησάμενον τὸ τοιοῦτον τῷ Κλεομήδει, κρινοῦμεν, τί χρὴ λέγειν πρὸς αὐτόν· εἰ δ' ἀπορήσει κἂν πιθανόν τι εἰς τὸν τόπον λέγειν, δηλονότι τὸ ὅσον ἐπὶ τῷ μὴ εὑρίσκεσθαι λόγον, ἤτοι διαβαλοῦμεν τοῖς αὐτὴν μὴ παραδεξαμένοις καὶ ἐγκαλέσομεν τῇ ἱστορίᾳ ὡς οὐκ ἀληθεῖ, ἢ δαιμόνιόν τι φήσομεν παραπλήσιον τοῖς ἐπιδεικνυμένοις γόησιν ἀπάτῃ ὀφθαλμῶν πεποιηκέναι καὶ περὶ τὸν Ἀστυπαλαιέα· περὶ οὗ οἴεται ὁ Κέλσος ὅτι θεοπρόπιόν τι ἐθέσπισεν, ὡς ἄρα μοίρᾳ τινὶ δαιμονίᾳ διέπτη ἀπὸ τῆς κιβωτοῦ.

XXXIV. *Ἐγὼ μὲν οὖν ἡγοῦμαι ὅτι τούτους μόνους ἠπίστατο ὁ | Κέλσος. καὶ ἵνα δοκῇ ἑκὼν παραλιπεῖν τὰ παραπλήσια, εἶπε τό·* 469
καὶ ἄλλους ἔχοι τις ἂν εἰπεῖν τοιούσδε πλείονας. ἔστω δ' οὖν καὶ δεδόσθω τοιούσδε γεγονέναι πλείονας, μηδὲν ὠφεληκότας τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, τί τούτων ἕκαστον εὑρεθείη ἂν πρὸς τὸ τοῦ Ἰησοῦ ἔργον καὶ τὰ περὶ αὐτοῦ παράδοξα, περὶ ὧν ἐπὶ πλεῖον εἰρήκαμεν;

μετὰ ταῦτα παραπλήσιον ἡμᾶς οἴεται πεποιηκέναι τόν, ὥς φησιν ὁ Κέλσος, ἁλόντα καὶ ἀποθανόντα θρησκεύοντας τοῖς Γέταις σέβουσι τὸν Ζάμολξιν καὶ Κίλιξι τὸν Μόψον καὶ Ἀκαρνᾶσι τὸν Ἀμφίλοχον καὶ Θηβαίοις τὸν Ἀμφιάρεω καὶ Λεβαδίοις τὸν Τροφώνιον. καὶ ἐν τούτοις δὲ ἐλέγξομεν αὐτὸν οὐκ εὐλόγως ἡμᾶς ὁμοιώσαντα τοῖς προειρημένοις. οἱ μὲν γὰρ νεὼς καὶ ἀγάλματα κατεσκεύασαν τοῖς κατειλεγμένοις, ἡμεῖς δὲ τὴν διὰ

1 Joh. 5, 39. — **2** Vgl. Kol. 4, 6. — **3** I Petr. 3, 15. — **22** Vgl. oben III 21. 27—29. 32.

3 *ἀποκρίνεσθαι*] *ἀποκρίνασθαι* M Ausgg. | **4** *ὑμᾶς* aus *ἡμᾶς* corr., am Rand *ζτ'* A¹ | *ὑμῖν* aus *ἡμῖν* corr. A¹ | **6** *ἄνθρωπον*] *ἄνων* mit übergeschr. *ο* [so], d. h. *ἄνθρωπον* aus *ἀνθρώπων* corr. A¹ [?] | **8** *τὸ* (hinter *ἄξιον*) scheint aus *τῷ* corr. A¹ | *δωρησάμενον*] vor *ο* kleine Rasur, ob *ο* aus *ω* corr.? A¹ | **10** *δῆλον ὅτι* A | **11** *αὐτὴν*, auf das folgende *τῇ ἱστορίᾳ* (Z. 12) zu beziehen, bietet Anstoss; ich vermute, dass so umzustellen ist: *ἤτοι ἐγκαλέσομεν τῇ ἱστορίᾳ ὡς οὐκ ἀληθεῖ καὶ διαβαλοῦμεν τοῖς αὐτὴν μὴ παραδεξαμένοις, ἢ κτλ.* | **12** *ἐγκαλέσομεν* scheint aus *ἐγκαλέσωμεν* corr. A¹ | **13** *ἀπάτῃ* Del. *ἀπάτη* P M corr. *ἀπατᾶ*, Rasur über *απα*, und *τᾶ* übergeschr., A¹ | **14** *ἀστυπαλεέα* A | **20** *οὖν*] Rasur über *υ* A | **27** *ἀκαρνάσι* A | *ἀμφιάρεω* A *Ἀμφιάρεων* Ausgg.

τῶν τοιούτων τιμὴν ἀνελόντες ἀπὸ τοῦ θείου (ὡς ἁρμοζόντων μᾶλλον δαιμονίοις οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ἱδρυμένοις ἔν τινι τόπῳ, ὃν ἤτοι προκαταλαμβάνουσιν ἢ διά τινων τελετῶν ἀχθέντες καὶ μαγγανειῶν ὥσπερ οἰκοῦσιν) τεθήπαμεν τὸν Ἰησοῦν τὸν νοῦν ἡμῶν μεταθέντα ἀπὸ παντὸς αἰσθητοῦ, ὡς οὐ μόνον φθαρτοῦ ἀλλὰ καὶ φθαρησομένου, καὶ ἀνάγοντα ἐπὶ τὴν μετὰ ὀρθοῦ βίου πρὸς τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν τιμὴν μετ᾽ εὐχῶν, ἃς προσάγομεν αὐτῷ ὡς διὰ μεταξὺ ὄντος τῆς τοῦ ἀγενήτου καὶ τῆς τῶν γενητῶν πάντων φύσεως, καὶ φέροντος μὲν ἡμῖν τὰς ἀπὸ τοῦ πατρὸς εὐεργεσίας διακομίζοντος δ᾽ ἡμῶν τρόπον ἀρχιερέως τὰς εὐχὰς πρὸς τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν.

XXXV. Ἐβουλόμην δὲ πρὸς τὸν οὐκ οἶδ᾽ ὅπως τοιαῦτα λέγοντα τοιαῦτά τινα πρεπόντως αὐτῷ ἀδολεσχῆσαι· ἆρ᾽ οὖν οὐδέν εἰσιν οὗτοι, οὓς κατέλεξας, καὶ οὐδεμία δύναμίς ἐστιν ἐν | 69r Λεβαδίᾳ κατὰ τὸν Τροφώνιον οὐδ᾽ ἐν Θήβαις περὶ τὸν τοῦ Ἀμφιάρεω νεὼν οὐδ᾽ ἐν Ἀκαρνανίᾳ περὶ τὸν Ἀμφίλοχον οὐδ᾽ ἐν Κιλικίᾳ περὶ τὸν Μόψον; ἢ ἐστί τις ἐν τοῖς τοιούτοις εἴτε δαίμων εἴτε ἥρως εἴτε καὶ θεὸς, ἐνεργῶν τινα μείζονα ἢ κατὰ ἄνθρωπον; εἰ μὲν γὰρ φήσει μηδὲν ἕτερον εἶναι μήτε δαιμόνιον μήτε θεῖον περὶ τούτους, κἂν νῦν ὁμολογησάτω τὴν ἑαυτοῦ γνώμην, Ἐπικούρειος ὢν καὶ μὴ τὰ αὐτὰ τοῖς Ἕλλησι φρονῶν καὶ μήτε δαίμονας γινώσκων μήτε κἂν ὡς Ἕλληνες θεοὺς σέβων, καὶ ἐλεγχέσθω ὅτι μάτην καὶ τὰ προειρημένα ὡς παραδεξάμενος αὐτὰ εἶναι ἀληθῆ ἐκόμισε καὶ τὰ ἐν τοῖς ἑξῆς ἐπιφερόμενα. εἰ δὲ φήσει εἴτε δαίμονας εἴτε ἥρωας εἴτε καὶ θεοὺς εἶναι τοὺς κατειλεγμένους, ὁράτω ὅτι ὅπερ οὐ βούλεται κατασκευάσει δι᾽ ὧν εἴρηκεν, ὡς καὶ ὁ Ἰησοῦς τοιοῦτόν τι ἦν· διὸ καὶ δεδύνηται ἑαυτὸν παραστῆσαι οὐκ ὀλίγοις | τῶν ἀνθρώπων θεόθεν 470 ἐπιδεδημηκέναι τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων. ἅπαξ δὲ τοῦτ᾽ ἐὰν παραδέξηται, ὅρα εἰ μὴ ἀναγκασθήσεται ἰσχυρότερον αὐτὸν φῆσαι τούτων, οἷς αὐτὸν συγκατηρίθμησεν· ἐπεὶ ἐκείνων μέν γε οὐδεὶς κωλύει τὰς πρὸς τοὺς ἑτέρους τιμάς, οὗτος δὲ ἑαυτῷ θαρρῶν ὡς πάντων ἐκείνων δυνατώτερος ἀπαγορεύει τὰς τούτων ἀποδοχὰς ὡς μοχθηρῶν δαιμόνων καὶ τόπους ἐπὶ γῆς προκατειληφότων, ἐπεὶ τῆς καθαρω-

10 Vgl. Hebr. 3, 1. 4, 14—16. 8, 1—6. — **30** Vgl. Luk. 10, 17—20.

1 *θείου* aus *θεοῦ* corr. A^1 | **3** hinter *τελετῶν* eine 7 mm. grosse Rasur, wo 2—3 Buchst. gestanden haben, A | **4** *ὥσπερ*] *ὡσπερεὶ* vermute ich | *οἰκοῦσι* Ausgg. **7** *ἃς προσάγομεν δι᾽ αὐτοῦ, ὡς* liest Bo. (Notae p. 380) ohne Grund, vgl. Del. I 469 Anm. c | *διαμεταξὺ* A *δὴ μεταξὺ* Hö. u. Sp. am Rand | **8** *ἀγενήτου* P Del. *ἀγεννήτου* A Hö. Sp. | **14** *τὸν* (vor *Τροφώνιον*)] *ν* nachgetragen A^2 | *τὸν* (vor *τοῦ*) aus *τῶν* corr. A^2 | **16** *ἐστί* Sp. Del. *ἔστι* A | **20** *γινώσκων* V *γιγνώσκων* A P M Ausgg. **26—28** am Rand *σῆ* A^2 | **26** *τῶν ἀνθρώπων* tilgt Bo. (Notae p. 380) ohne Grund **28** *φῆσαι* aus *φήσαι* corr. A^1.

τέρας οὐ δύνανται ἐφάψασθαι χώρας καὶ θειοτέρας, ἔνθα μὴ φθάνουσιν αἱ ἀπὸ τῆς γῆς καὶ τῶν ἐν αὐτῇ μυρίων κακῶν παχύτητες.

XXXVI. Ἐπεὶ δὲ μετὰ ταῦτα καὶ τὰ περὶ τῶν παιδικῶν Ἀδριανοῦ (λέγω δὲ τὰ περὶ Ἀντινόου τοῦ μειρακίου καὶ τὰς εἰς αὐτὸν τῶν ἐν Ἀντινόου ⟨πόλει⟩ τῆς Αἰγύπτου τιμὰς) οὐδὲν οἴεται ἀποδεῖν τῆς ἡμετέρας πρὸς τὸν Ἰησοῦν τιμῆς, φέρε καὶ τοῦτο ὡς φιλέχθρως λεγόμενον διελέγξωμεν. τί γὰρ κοινὸν ἔχει ὁ γενόμενος ἐν τοῖς Ἀδριανοῦ παιδικοῖς βίος, οὐδὲ τὸν ἄῤῥενα ἀπαθῆ γυναικείας νόσου φυλάξαντος, πρὸς τὸν σεμνὸν ἡμῶν Ἰησοῦν, οὗ μηδὲ οἱ μυρία κατηγορήσαντες καὶ ψευδῆ ὅσα περὶ αὐτοῦ λέγοντες δεδύνηνται κατειπεῖν ὡς κἂν τὸ τυχὸν ἀκολασίας κἂν ἐπ᾽ ὀλίγον γευσαμένου; ἀλλὰ καὶ εἴπερ φιλαλήθως καὶ ἀδεκάστως τὰ περὶ τὸν Ἀντίνουν ἐξετάζοι τις, μαγγανείας ἂν Αἰγυπτίων καὶ τελετὰς εὕροι τὰς αἰτίας τοῦ δοκεῖν τι αὐτὸν ποιεῖν ἐν Ἀντινόου πόλει καὶ μετὰ τὴν τελευτὴν αὐτοῦ· ὅπερ καὶ ἐπ᾽ ἄλλων νεὼν ἱστορεῖται ὑπὸ Αἰγυπτίων καὶ τῶν τὰ τοιαῦτα δεινῶν γεγονέναι, ἐν τισι τόποις ἱδρυόντων δαίμονας μαντικοὺς ἢ ἰατρικοὺς πολλάκις δὲ καὶ βασανίζοντας τοὺς δοκοῦντάς τι παραβεβηκέναι περὶ τῶν τυχόντων βρωμάτων ἢ περὶ τοῦ θιγεῖν νεκροῦ σώματος ἀνθρωπίνου, ἵνα δοκοῖεν δεδίττεσθαι τὸν πολὺν καὶ ἀπαίδευτον. τοιοῦτος δέ ἐστι καὶ ἐν Ἀντινόου πόλει τῆς Αἰγύπτου νομισθεὶς εἶναι θεός, οὗ ἀρετὰς οἱ μέν τινες κυβευτικώτερον ζῶντες καταψεύδονται, ἕτεροι δὲ ὑπὸ τοῦ ἐκεῖ ἱδρυμένου δαίμονος ἀπατώμενοι καὶ ἄλλοι ἀπὸ ἀσθενοῦς τοῦ συνειδότος
69v ἐλεγχόμενοι οἴονται τίνειν θεήλατον ἀπὸ τοῦ Ἀντινόου | ποινήν.
τοιαῦτα δέ ἐστι καὶ τὰ δρώμενα αὐτῶν μυστήρια καὶ αἱ δοκοῦσαι

3 am Rand von alter, wohl II. H. eine durch das Beschneiden der Blätter verstümmelte Notiz, von der erhalten ist: ἤγουν τοῦ
με
wieviel hinter τοῦ und με fehlt, lässt sich nicht ermitteln; vielleicht beziehen sich die Worte auf τῶν παιδικῶν und sind so zu ergänzen: ἤγουν τοῦ ⟨Ἀδριανοῦ⟩ με⟨ιρακίου⟩ | **4** τὰς aus τοῦ corr. A^1 | **5** ⟨πόλει⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 380), der τῶν ohne Grund streicht, und Del., der (I 470 Anm. b) einer jungen Correctur im Cod. Reg folgt, ein, vgl. unten Z. 20. 21; in A ist πόλει wahrscheinlich durch die hinter Ἀντινόου fälschlich wiederholten und expungierten Worte τοῦ μειρακίου verdrängt worden | **7** διελέγξωμεν $M^{corr.}$ $V^{corr.}$ Ausgg. διελέγξομεν A | **9** φυλάξαντος] φυλάξας liest Del. (I 470 Anm. c) mit Bo. (Notae p. 380) unrichtig | **13** hinter τίς [so] eine 6 mm. grosse Rasur, wo 2 Buchst. gestanden haben, A | **14** αἰτίας] τ auf einer 11 mm. grossen Rasur, wo 4 Buchst. gestanden haben können, A | **15** νεῶν Ausgg. | **20** hinter πολὺν + λαὸν PDel., doch vgl. unten IV 9 a. E. τὸν πολὺν καὶ ἁπλούστερον | **24** τίνειν—ποινήν] πνεῖν—πνοήν vermutet Sp. (Annotat. p. 44) nach J. Scaliger (Animadv. Euseb. ad a. 2145) u. Salmasius (Not. ad Ael. Spart.), dagegen mit Recht Bo. (Notae p. 380) | τίνειν] ειν auf Rasur, über τ kleine Rasur A^1.

μαντεῖαι, ὧν πάνυ μακράν ἐστι τὰ τοῦ Ἰησοῦ. οὐ γὰρ συνελθόντες γόητες, χάριν τίνοντες βασιλεῖ τινι κελεύοντι ἢ ἡγεμόνι προστάσσοντι, πεποιηκέναι ἔδοξαν αὐτὸν εἶναι θεόν, ἀλλ᾽ αὐτὸς ὁ τῶν ὅλων δημιουργὸς ἀκολούθως τῇ ἐν τῷ λέγειν τεραστίως πιστικῇ δυνάμει συνέστησεν αὐτὸν ὡς τιμῆς ἄξιον οὐ 471 *τοῖς εὐφρονεῖν ἐθέλουσι μόνον ἀνθρώποις ἀλλὰ καὶ δαίμοσι καὶ ἄλλαις ἀοράτοις δυνάμεσιν· αἵτινες μέχρι τοῦ δεῦρο ἐμφαίνουσιν ἤτοι φοβούμεναι τὸ ὄνομα τοῦ Ἰησοῦ ὡς κρείττονος ἢ σεβασμίως ἀποδεχόμεναι ὡς κατὰ νόμους αὐτῶν ἄρχοντος. εἰ γὰρ μὴ θεόθεν ἦν αὐτῷ δοθεῖσα σύστασις, οὐκ ἂν καὶ δαίμονες τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἀπαγγελλομένῳ μόνον εἴκοντες ἀνεχώρουν ἀπὸ τῶν ὑπ᾽ αὐτῶν πολεμουμένων.*

XXXVII. *Αἰγύπτιοι μὲν οὖν διδαχθέντες τὸν Ἀντίνουν σέβειν, ἐὰν παραβάλῃς ⟨αὐτῷ⟩ Ἀπόλλωνα ἢ Δία, ἀνέξονται, σεμνύνοντες τὸν Ἀντίνουν διὰ τοῦ ἐκείνοις αὐτὸν συναριθμεῖν· καὶ ἐν τούτοις γὰρ ὁ Κέλσος σαφῶς ψεύδεται λέγων· κἂν παραβάλῃς αὐτῷ τὸν Ἀπόλλωνα ἢ τὸν Δία, οὐκ ἀνέξονται. Χριστιανοῖς δὲ μεμαθηκόσι τὴν αἰώνιον αὐτοῖς εἶναι ζωὴν ἐν τῷ γινώσκειν „τὸν μόνον" ἐπὶ πᾶσιν „ἀληθινὸν θεὸν καὶ ὃν" ἐκεῖνος ἀπέστειλεν „Ἰησοῦν Χριστόν," μαθοῦσι δὲ καὶ „ὅτι πάντες μὲν οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν εἰσι δαιμόνια" λίχνα καὶ περὶ τὰς θυσίας καὶ τὰ αἵματα καὶ τὰς ἀπὸ τῶν θυσιῶν ἀποφορὰς καλινδούμενα ἐπὶ ἀπάτῃ τῶν μὴ προσπεφευγότων τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ. οἱ δὲ τοῦ θεοῦ θεῖοι καὶ ἅγιοι ἄγγελοι ἄλλης εἰσὶ φύσεως καὶ προαιρέσεως παρὰ τοὺς ἐπὶ γῆς πάντας δαίμονας, καὶ ὅτι οὗτοι σφόδρα ὀλίγοις γινώσκονται τοῖς περὶ τῶν τοιούτων συνετῶς καὶ ἐπιμελῶς ζητήσασιν, ἐὰν παραβάλῃς Ἀπόλλωνα καὶ Δία ἤ τινα τῶν μετὰ κνίσσης καὶ αἵματος καὶ θυσιῶν προσκυνουμένων, οὐκ ἀνέξονται· τινὲς μὲν διὰ τὴν πολλὴν ἁπλότητα μὴ εἰδότες μὲν δοῦναι λόγον περὶ ὧν ποιοῦσιν εὐγνωμόνως δὲ τηροῦντες ἃ παρειλήφασιν, ἕτεροι δὲ μετ᾽ οὐκ εὐκαταφρονήτων λό-*

18 Vgl. Joh. 17, 3. — **20** Psal. 95, 5.

4 *τῇ ἐν τῷ λέγειν τεραστίως πιστικῇ δυνάμει*] *τῇ ἐν τῷ λόγῳ τεραστίως ποιητικῇ δυνάμει* vermutet Guiet (bei Del. I 470 Anm. g) ohne Grund | **6** *εὐφρονεῖν*] hinter *ο* kleine Rasur A | **13** *αἰγύπτιοι μὲν οὖν διδαχθέντες* M²Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; *αἰγύπτΐῳ* [so, von II. H. aus *αἰγύπτω* corr., am Rand *ζτ´* von I. H.] *μὲν οὖν διδαχθέντι* A, vgl. oben II 1 S. 126 Z. 2 u. d. App. | *Ἀντίνουν* schreibe ich, vgl. unten Z. 15 u. oben S. 232 Z. 13; *ἀντίνοον* AAusgg. | **14** *παραβάλῃς* ⟨*αὐτῷ*⟩ schreibe ich, vgl. unten Z. 16. 17; *αὐτῷ παραβάλῃς* Del. | **17** *τὸν* (vor *Δία*) nachgetragen A¹ | **18** *γιγνώσκειν* A Ausgg. | **22** *προσπεφευγότων*, *των* auf Rasur, am Rand von I. (oder II.?) H. *γρ´ προσφευγόντων* A | **25** *οὗτοι*] *ι* auf Rasur A | *γιγνώσκονται* A Ausgg. | *τῶν τοιούτων* A *τούτων* M Ausgg. | **27** hinter *Δία* ein Buchst. ausradiert A.

γων ἀλλὰ καὶ βαθυτέρων καί, ὡς ἂν εἴποι τις Ἕλλην, ἐσωτερικῶν καὶ ἐποπτικῶν, ἐν οἷς πολύς ἐστι λόγος περὶ θεοῦ καὶ τῶν τετιμημένων ἀπὸ θεοῦ διὰ τοῦ μονογενοῦς θεοῦ λόγου μετοχῇ θεότητος διὰ τοῦτο δὲ καὶ ὀνόματι. πολὺς δὲ ὁ λόγος καὶ ὁ περὶ τῶν θείων ἀγγέλων καὶ ὁ περὶ τῶν ἐναντίων μὲν τῇ ἀληθείᾳ ἠπατημένων δὲ καὶ ἐξ ἀπάτης αὐτοὺς ἀναγορευόντων θεοὺς ἢ ἀγγέλους θεοῦ ἢ δαίμονας ἀγαθοὺς ἢ ἥρωας ἐκ μεταβολῆς συστάντας ἀγαθῆς ἀνθρωπίνης ψυχῆς. οἱ δὲ τοιοῦτοι Χριστιανοὶ καὶ κατασκευάσουσιν ὅτι, ὥσπερ πολλοὶ ἐν φιλοσοφίᾳ δοκοῦσιν εἶναι ἐν ἀληθείᾳ, ἤτοι ἑαυτοὺς κατασοφισάμενοι λόγοις πιθανοῖς ἢ τοῖς ὑφ᾽ ἑτέρων προσαγομένοις καὶ εὑρεθεῖσι συγκαταθέμενοι προπετῶς, οὕτως εἰσὶ καὶ [αἱ] ἐν ταῖς ἔξω σωμάτων ψυχαῖς καὶ ἀγγέλοις καὶ δαίμοσί τινες, ὑπὸ τῶν πιθανοτήτων | ἑλκυσθέντες πρὸς τὸ ἑαυτοὺς ἀναγορεῦσαι θεούς. καὶ 472
διὰ τοὺς τοιούτους γε λόγους κατὰ τὸ ἀκριβὲς τελείως ἐν ἀνθρώποις
70r *μὴ δυναμένους εὑρεθῆναι ἀσφαλὲς ἐνο|μίσθη τὸ μηδενὶ ἑαυτὸν ἐμπιστεῦσαι ἄνθρωπον ὄντα ὡς θεῷ, πλὴν μόνου τοῦ ἐπὶ πᾶσιν ὡς διαιτητοῦ, τοῦ βαθύτατα ταῦτα καὶ θεωρήσαντος καὶ ὀλίγοις παραδόντος Ἰησοῦ Χριστοῦ.*

XXXVIII. *Περὶ μὲν οὖν τοῦ Ἀντινόου ἢ τινος ἄλλου τοιούτου,* Ph. 121, 7
εἴτε παρ᾽ Αἰγυπτίοις εἴτε παρ᾽ Ἕλλησι, πίστις ἐστίν, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, ἀτυχής· περὶ δὲ τοῦ Ἰησοῦ ἤτοι δόξασα ἂν εἶναι εὐτυχὴς ἢ καὶ βεβασανισμένως ἐξητασμένη, δοκοῦσα μὲν εὐτυχὴς παρὰ τοῖς πολλοῖς βεβασανισμένως δὲ ἐξητασμένη παρὰ πάνυ ὀλιγωτάτοις. κἂν λέγω δέ τινα πίστιν εἶναι, ὡς ἂν οἱ πολλοὶ ὀνομάσαιεν, εὐτυχῆ, καὶ περὶ ταύτης ἀναφέρω τὸν λόγον ἐπὶ τὸν εἰδότα θεὸν τὰς αἰτίας τῶν ἑκάστῳ μεμερισμένων ἐπιδημοῦντι τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων. καὶ Ἕλληνες δὲ φήσουσι καὶ ἐν τοῖς νομιζομένοις εἶναι σοφωτάτοις κατὰ πολλὰ τὴν εὐτυχίαν εἶναι αἰτίαν, οἷον περὶ διδασκάλων τοιῶνδε καὶ τοῦ περιπεσεῖν τοῖς κρείττοσιν, ὄντων καὶ τῶν τὰς ἐναντίας αἱρέσεις διδασκόντων, καὶ περὶ ἀνατροφῆς τῆς ἐν βελτίοσι. πολλοῖς γὰρ καὶ τὰ τῆς ἀνατροφῆς ἐν τοιούτοις γεγένηται, ὡς μηδὲ

3 Vgl. Joh. 1, 14. 18.

1 *ἑσωτερικῶν* A | **4** *ὀνόματι*] *ὀνόματος* vermutet Del. (I 471 Anm. d) | **6—10** am Rand *σῃ* A² | **11** [*αἱ*] wohl durch Dittographie entstanden, von Hö. u. Sp. eingeklammert, von Del. weggelassen | **13** *θεούς*] kleine Rasur über *ὺσ* A | **17** *τοῦ βαθύτατα*] *τὰ βαθύτατα* M^corr. Hö. Sp. am Rand, Del. im Text | **19** *Περὶ μὲν οὖν* bis S. 238 Z. 6 *κακίαν* = Philokalia, Cap. XIX 1—5 (p. 121, 7—124, 30 ed. Rob.) | *Ἀντινόου*] *ἀντίνου* Pat B¹CDEH | **20** *πίστις ἐστὶν* < Pat | **21—25** am Rand *σῃ* A² **24** *τινα πίστιν*] *πίστιν τινὰ* Φ | **25** *ἀναφέρω* aus *ἀναφαίρω* corr. A¹ | **28** *κατὰ*] *καὶ τὰ* Pat D *ὡς τα* EH | **30** *βελτίωσι* Pat | **31** *ἐν* übergeschr. von II. H., am Rand *ζτ´* von I. H. A | *ἐν τοιούτοις*] *τοιαῦτα* B² auf Rasur.

φαντασίαν ἐπιτραπῆναι τῶν κρειττόνων λαβεῖν ἀλλ᾽ ἀεὶ καὶ ἐκ πρώτης Ph. 121. 22 ἡλικίας ἤτοι ἐν παιδικοῖς εἶναι ἀκολάστων ἀνδρῶν ἢ δεσποτῶν ἢ ἐν ἄλλῃ τινὶ κωλυούσῃ ἀναβλέπειν τὴν ψυχὴν κακοδαιμονίᾳ. τὰς δὲ περὶ τούτων αἰτίας πάντως μὲν εἰκὸς εἶναι ἐν τοῖς τῆς προνοίας λόγοις, πίπτειν δὲ αὐτὰς εἰς ἀνθρώπους οὐκ εὐχερές. ἔδοξε δέ μοι ταῦτα διὰ μέσου ἐν παρεκβάσει εἰρηκέναι διὰ τὸ τοσοῦτόν ⟨τι⟩ ποιεῖ πίστις ὁποία δὴ προκατασχοῦσα. ἐχρῆν γὰρ διὰ τὰς διαφόρους ἀνατροφὰς εἰπεῖν διαφορὰς τῶν ἐν ἀνθρώποις πίστεων, εὐτυχέστερον ἢ ἀτυχέστερον πιστευόντων· καὶ ἐκ τούτου ἀναβῆναι ὅτι δόξαι ἂν καὶ τοῖς ἐντρεχεστέροις εἰς αὐτὸ τὸ δοκεῖν εἶναι λογικωτέροις καὶ λογικώτερον προστίθεσθαι τὰ πολλὰ δόγμασιν ἡ ὀνομαζομένη εὐτυχία καὶ ἡ λεγομένη ἀτυχία συνεργεῖν. ἀλλὰ γὰρ περὶ τούτων ἅλις.

XXXIX. *Τὰ δ᾽ ἑξῆς τοῦ Κέλσου κατανοητέον, ἐν οἷς καὶ ἡμῖν φησι πίστιν ποιεῖν προκαταλαβοῦσαν ἡμῶν τὴν ψυχὴν τὴν περὶ τοῦ Ἰησοῦ τοιάνδε συγκατάθεσιν.* ἀληθῶς ⟨μὲν⟩ γὰρ πίστις ἡμῖν ποιεῖ τὴν τοιαύτην συγκατάθεσιν· ὅρα δὲ εἰ μὴ αὐτόθεν ἡ πίστις αὐτὴ τὸ ἐπαινετὸν παρίστησιν, ὅτε πιστεύομεν ἑαυτοὺς τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ, χάριν ὁμολογοῦντες τῷ εἰς τοιαύτην πίστιν ὁδηγῷ καὶ λέγοντες αὐτὸν οὐκ ἀθεεὶ τὸ τηλικοῦτον τετολμηκέναι 473 καὶ ἠνυκέναι· πιστεύομεν δὲ καὶ ταῖς προαιρέσεσι τῶν γραψάντων τὰ εὐαγγέλια, καταστοχαζόμενοι τῆς εὐλαβείας αὐτῶν καὶ τοῦ συνειδότος, ἐμφαινομένων τοῖς γράμμασιν, οὐδὲν νόθον καὶ κυβευτικὸν καὶ πεπλασμένον καὶ πανοῦργον ἐχόντων. καὶ γὰρ παρίσταται ἡμῖν ὅτι οὐκ ἂν ψυχαί, μὴ μαθοῦσαι τὰ τοιαῦτα, ὁποῖα διδάσκει ἡ παρ᾽ Ἕλλησι πανοῦργος σοφιστεία, πολλὴν ἔχουσα τὴν πιθανότητα καὶ τὴν ὀξύτητα, καὶ ἡ ἐν τοῖς δικαστηρίοις καλινδουμένη ῥητορική, οὕτως πλάσαι οἷοί τ᾽ ἦσαν πράγματα, δυνάμενα ἀφ᾽ αὑτῶν ἔχειν τὸ

1 *ἀλλ᾽ ἀεὶ*] *ἀλλὰ οἱ* Pat | **2** *ἡληκίας* Pat | **3** *τὴν ψυχὴν ἀναβλέπειν* MAusgg. | **5** *εἰς ἀνθρώπους αὐτὰς Φ* | *ἔδοξε*] dahinter 1 Buchst. ausradiert A *ἔδοξεν* Pat **6–7** am Rand ζτ′ von II. (oder I.?) H. A | **7** ⟨*τι*⟩ füge ich aus *Φ* mit Rob. ein **10** vor *τοῖς* + *ἐν* MAusgg. | **11** *δόγμασι τὰ πολλὰ* Pat BCD | **14** *δ᾽*] *δὲ* Pat BCDE | **16** *τοιανδὴ* Pat *τοιανδὶ* BCDEH | *ἀληθῶς* durch Rasur aus *ἀλληθῶς*, w. e. sch., corr. A¹ | ⟨*μὲν*⟩ füge ich aus *Φ* ein | **18** *παρίστησιν*] *περιίστησιν* AHö.Sp., vgl. meine „Textüberlieferung" S. 144 Nr. 1 | *ὅτε*] *ὅτι* Pat BEH, Ausgg. im Text *ἑαυτοὺς* < Pat B¹CDE | **20** *ἀθεεῖ* Pat *ἀθεεὶ* B | *τηλικοῦτον* A *τηλικοῦτο* Pat B *τοιοῦτον καὶ τηλικοῦτον* C *τηλικοῦτον καὶ τοιοῦτον* D *τοιοῦτον* MVEH Ausgg. | **24** *καὶ πανοῦργον*] *καὶ κακουργον* Pat *καὶ πᾶν κακοῦργον* CD < EH | **25** *τὰ* < Pat BEH | *τὰ τοιαῦτα* < CD | **26** *πανοῦργος σοφιστεία* P Pat B [*σοφία* B² am Rand] CDEH Del. Rob. *πανούργως σοφιστία* AHö.Sp. | *πιθανότητα* Pat | **27** *οὕτω* Ausgg. Rob. | **28** *πλάσαι οἷοί τ᾽ ἦσαν* M$^{corr.}$ Ausgg. Rob. *πλάσαι οἷοί τε ἦσαν Φ* *πλάσαι τ᾽ οἷοι ἦσαν* A | *αὑτῶν* aus *αὐτῶν* corr. A¹ *ἑαυτῶν Φ* Ausgg. Rob.

70v πρὸς | πίστιν καὶ τὸν ἀνάλογον τῇ πίστει βίον ἀγωγόν. οἶμαι δὲ Ph. 122, 24
καὶ τὸν Ἰησοῦν διὰ τοῦτο βεβουλῆσθαι διδασκάλοις τοῦ δόγματος χρῆσθαι τοιούτοις, ἵνα μηδεμίαν μὲν ἔχῃ χώραν ὑπόνοια πιθανῶν σοφισμάτων, λαμπρῶς δὲ τοῖς συνιέναι δυναμένοις ἐμφαίνηται ὅτι τὸ ἄδολον τῆς προαιρέσεως τῶν γραψάντων, ἐχούσης πολὺ τὸ, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, ἀφελὲς, ἠξιώθη θειοτέρας δυνάμεως, πολλῷ μᾶλλον ἀνυούσης ἤπερ ἀνύειν δύνασθαι δοκεῖ περιβολὴ λόγων καὶ λέξεων σύνθεσις καὶ μετὰ διαιρέσεων καὶ τεχνολογίας Ἑλληνικῆς ἀκολουθία.

XL. Ὅρα δὲ εἰ μὴ τὰ τῆς πίστεως ἡμῶν ταῖς κοιναῖς ἐννοίαις ἀρχῆθεν συναγορεύοντα μετατίθησι τοὺς εὐγνωμόνως ἀκούοντας τῶν λεγομένων. εἰ γὰρ καὶ ἡ διαστροφὴ δεδύνηται, πολλῆς αὐτῇ κατηχήσεως συναγορευούσης, τοῖς πολλοῖς ἐμφυτεῦσαι τὸν περὶ ἀγαλμάτων λόγον ὡς θεῶν καὶ τὸν περὶ τῶν γενομένων ἐκ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου καὶ ἐλέφαντος καὶ λίθου ὡς προσκυνήσεως ἀξίων· ἀλλ' ἡ κοινὴ ἔννοια ἀπαιτεῖ ἐννοεῖν ὅτι θεὸς οὐδαμῶς ἐστιν ὕλη φθαρτὴ οὐδὲ τιμᾶται ἐν ἀψύχοις ὕλαις ὑπὸ ἀνθρώπων μορφούμενος, ὡς „κατ' εἰκόνα“ ἤ τινα σύμβολα ἐκείνου γινομέναις. διόπερ εὐθέως λέγεται τὰ περὶ ἀγαλμάτων, „ὅτι οὐκ εἰσὶ θεοί,“ καὶ τὰ περὶ τῶν τοιούτων δημιουργημάτων, ὅτι οὐκ εἰσὶ συγκριτὰ πρὸς τὸν δημιουργὸν, ὀλίγα τε περὶ τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ δημιουργήσαντος καὶ συνέχοντος καὶ κυβερνῶντος τὰ ὅλα. καὶ εὐθέως ὡσπερεὶ τὸ συγγενὲς ἐπιγνοῦσα ἡ λογικὴ ψυχὴ ἀποῤῥίπτει μὲν ἃ τέως ἐδόξαζεν εἶναι θεοὺς φίλτρον δ' ἀναλαμβάνει φυσικὸν τὸ πρὸς τὸν κτίσαντα, καὶ διὰ τὸ πρὸς ἐκεῖνον φίλτρον ὑπεραποδέχεται καὶ τὸν ταῦτα πρῶτον πᾶσι τοῖς ἔθνεσι παραστήσαντα δι' ὧν κατεσκεύασε μαθητῶν, οὓς ἐξέπεμψε μετὰ θείας δυνάμεως καὶ ἐξουσίας κηρύξαι τὸν περὶ τοῦ θεοῦ καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ λόγον.

13 Vgl. Psal. 113, 12. 134, 15. Weish. Sal. 13, 10. Act. 17, 29. — **16** Vgl. Gen. 1, 26. 27. — **18** Act. 19, 26 (II Kön. 19, 18. Jerem. 2, 11).

3 *χρῆσθαι*] *χρήσασθαι* [*χρ$\overset{\alpha\sigma}{\tilde{\eta}}$σθαι* Pat] Φ Rob. | *πειθανῶν* Pat | **5** *πολὺ* < Φ [auf Rasur eingefügt B²], vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 141 Nr. 10 | **7** *ἤπερ*] aus *εἴπερ* corr. A¹BC *εἴπερ* H | *λέξεων*] *λέξεως* A | **8** *τεχνολογίας Ἑλληνικῆς*] *ἑλληνικῆς τεχνολογίας* Pat B¹DEH *ἑλληνικῆς ἀκολουθίας τεχνολογία* C | **13** vor *θεῶν* + *περὶ* Φ Rob. | *τὸν* B Rob., Del. (I 473 Anm. d) als Vermutung; *τὸ* A Ausgg., *των* Pat | *τὸν περὶ* < CDEH | *γενομένων*] *περιγενομένων* Pat EH | **17** *γιγνομέναις* A Ausgg. Rob. | **18** *ὅτι οὐκ εἰσὶ θεοὶ* < Pat B¹CDEH, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 141 Nr. 11 | **19** *εἰσὶ* A Hö. Sp. *ἔστι* Φ Del. Rob. | *συγκριτὰ* scheint aus *σύγκριτα* corr. A¹ | **21** *ὡσπερεὶ*] *ὡς περὶ* CD *περὶ* A Hö. Sp. | **24** *φίλτρον*] darüber von II. (oder III.?) H. *ἀγάπην* geschrieben, die Variante nicht in den Abschriften, A | **25** *ἐξέπεμψε*] Rasur über *εμ* und hinter dem Schluss-*ε* A *ἐξέπεμψεν* Pat | **26** *τοῦ* < Φ.

XLI. *Ἐπεὶ δ᾽ ἐγκαλεῖ ἡμῖν, οὐκ οἶδ᾽ ἤδη ὁποσάκις, περὶ τοῦ* Ph. 123, 26
Ἰησοῦ ὅτι ἐκ θνητοῦ σώματος ὄντα θεὸν | νομίζομεν καὶ ἐν 474
τούτῳ ὅσια δρᾶν δοκοῦμεν, περισσὸν μὲν τὸ ἔτι πρὸς τοῦτο λέγειν, πλείονα γὰρ ἐν τοῖς ἀνωτέρω λέλεκται· ὅμως δὲ ἴστωσαν οἱ ἐγκαλοῦντες ὅτι, ὃν μὲν νομίζομεν καὶ πεπείσμεθα ἀρχῆθεν εἶναι θεὸν καὶ υἱὸν θεοῦ, οὗτος ὁ αὐτολόγος ἐστὶ καὶ ἡ αὐτοσοφία καὶ ἡ αὐτοαλήθεια· τὸ δὲ θνητὸν αὐτοῦ σῶμα καὶ τὴν ἀνθρωπίνην ἐν αὐτῷ ψυχὴν τῇ πρὸς ἐκεῖνον οὐ μόνον κοινωνίᾳ ἀλλὰ καὶ ἑνώσει καὶ ἀνακράσει τὰ μέγιστά φαμεν προσειληφέναι καὶ τῆς ἐκείνου θειότητος κεκοινωνηκότα εἰς θεὸν μεταβεβληκέναι. ἐὰν δέ τις προσκόπτῃ καὶ περὶ τοῦ σώματος αὐτοῦ ταῦθ᾽ ἡμῶν λεγόντων, ἐπιστησάτω τοῖς ὑπὸ Ἑλλήνων λεγομένοις περὶ τῆς τῷ ἰδίῳ λόγῳ ἀποίου ὕλης, ποιότητας ἀμφισκομένης, ὁποίας ὁ δημιουργὸς βούλεται αὐτῇ περιτιθέναι, καὶ πολλάκις τὰς μὲν προτέρας ἀποτιθεμένης κρείττονας δὲ καὶ διαφόρους ἀναλαμβανούσης. εἰ γὰρ ὑγιῆ τὰ τοιαῦτα, τί θαυμαστὸν τὴν ποιότητα τοῦ θνητοῦ κατὰ τὸ τοῦ Ἰησοῦ σῶμα προνοίᾳ θεοῦ βουληθέντος μεταβαλεῖν εἰς αἰθέριον καὶ θείαν ποιότητα;

71r XLII. *Οὐχ ὡς διαλεκτικὸς μὲν οὖν εἶπεν ὁ Κέλσος, παραβάλλων τὰς ἀνθρωπίνας τοῦ Ἰησοῦ σάρκας χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ καὶ λίθῳ, ὅτι αὗται ἐκείνων φθαρτότεραι. πρὸς γὰρ τὸν ἀκριβῆ λόγον οὔτ᾽ ἄφθαρτον ἀφθάρτου ἀφθαρτότερον οὔτε φθαρτὸν φθαρτοῦ φθαρτότερον. ἀλλ᾽ εἰ ἄρα φθαρτότερον, ὅμως δὲ καὶ πρὸς τοῦτο φήσομεν ὅτι, εἴπερ δυνατὸν ἀμείβειν ποιότητας τὴν ὑποκειμένην πάσαις ποιότησιν ὕλην, πῶς οὐ δυνατὸν καὶ τὴν σάρκα τοῦ Ἰησοῦ ἀμείψασαν ποιότητας γεγονέναι τοιαύτην, ὁποίαν ἐχρῆν εἶναι*

4 Vgl. oben I 69. — **6** Vgl. Joh. 1, 1.

1 *οἶδα Φ* | *ποσάκις* Pat CEH | **4** *δὲ*] *δ᾽ Φ* | *ἴστωσαν*] *ἴσθωσαν* aus *ἔστωσαν*, w. e. sch., corr. A^1 | **6** *αὐτολόγος*] Rasur über *ολ* und *ος* A^1 | **8** *ἐκεῖνον* BCDEH Del. Rob. *ἐκεῖνο* A Pat Hö. Sp. | **9** *θειότητος* A *θεότητος Φ* | **10** *κεκοινωνηκότα*] *κεκοινωνηκὸς* vermutet unrichtig Bo. (Notae p. 380) | *μεταβεβληκέναι* BDE Rob. u. Del. (I 474 Anm. a) *μεταβεληκεναι* [so] Pat *μεταβεβηκέναι* A Ausgg. | **10—12** am Rand *σῆ* A^2 | **12** vor *Ἑλλήνων* + *τῶν* EH Del. | *λεγομένοις* scheint aus *λεγομένων* corr. A^1 | **12—14** am Rand *σῆ* A^2 | **13** *ἀμφισκομένης* A Ausgg., vgl. unten VI 15 Mitte u. meine „Textüberlieferung" S. 150 Nr. 4; *ἀμπισχομένης Φ* *ἀμπισκομένης* Rob. | **14** *περὶ τιθέναι* A | **16** *τὸ τοῦ Ἰησοῦ σῶμα* A Hö. Sp. Rob. *το Ἰησοῦ σῶμα* Pat BCD *τὸν Ἰησοῦν σώματος* EH Del. | **20** *Ἰησοῦ*] *θεοῦ* Pat CDEH | **21—24** am Rand *σῆ* A^2 | **21** *πρὸς*] *κατὰ Φ* | **22** *οὔτ᾽*] *οὔτε Φ* | *ἀφθαρτότερον*] *φθαρτότερον* A | **23** *ἆρα* Pat | *φθαρτότερον* (hinter *ἄρα*)] *εὐφθαρτότερον* Pat BCEH *ἀφθαρτότερον* D | **24** *φήσωμεν* Pat | **25** *πάσαις*] *πᾶσι* Pat | **26** *ποιότητας*] darüber ÷ und am Rand *ζτ´* A^1 | *ἐχρῆν* aus *ἐχρήν* corr. A^1.

τὴν ἐν αἰθέρι καὶ τοῖς ἀνωτέρω αὐτοῦ τόποις πολιτευομένην. οὐ- Ph. 124. 24 *κέτι ἔχουσαν τὰ τῆς σαρκικῆς ἀσθενείας ἴδια καὶ ἅτινα μιαρώτερα ὠνόμασεν ὁ Κέλσος; οὐδὲ τοῦτο φιλοσόφως ποιῶν· τὸ γὰρ κυρίως μιαρὸν ἀπὸ κακίας τοιοῦτόν ἐστι· φύσις δὲ σώματος οὐ μιαρά· οὐ γὰρ ᾗ φύσις σώματός ἐστι, τὸ γεννητικὸν τῆς μιαρότητος ἔχει τὴν κακίαν.*

εἶτ' ἐπεὶ ὑπιδόμενος τὴν παρ' ἡμῶν ἀπολογίαν λέγει περὶ τῆς μεταβολῆς τοῦ σώματος αὐτοῦ ὅτι ἀλλ' ἀποθέμενος ταύτας ἄρα ἔσται θεός· τί οὖν οὐχὶ μᾶλλον ὁ Ἀσκληπιὸς καὶ Διόνυσος καὶ Ἡρακλῆς; φήσομεν· τί τηλικοῦτον Ἀσκληπιὸς ἢ Διόνυσος ἢ Ἡρακλῆς εἰργάσαντο; καὶ τίνας ἔξουσιν ἀποδεῖξαι βελτιωθέντας τὰ ἤθη καὶ κρείττους γενομένους ἀπὸ τῶν λόγων καὶ τοῦ βίου αὐτῶν, ἵνα γένωνται θεοί; πολλὰς γὰρ τὰς περὶ αὐτῶν ἱστορίας ἀναγνόντες, ἴδωμεν εἰ ἐκαθάρευσαν ἀπὸ ἀκολασίας ἢ ἀδικίας ἢ ἀφροσύνης ἢ δειλίας. καὶ εἰ μὲν μηδὲν εὑρεθείη τοιοῦτον ἐν αὐτοῖς, ἰσχυρὸς ἂν εἴη ὁ τοῦ Κέλσου λόγος, ἐξισῶν τῷ Ἰησοῦ τοὺς προειρημένους· εἰ δὲ | δῆλόν ἐστι, κἂν τινα φέρηται περὶ αὐτῶν ὡς 475 *χρηστότερα, ὅτι μυρία ὅσα παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον πεποιηκέναι ἀναγεγραμμένοι εἰσί, πῶς ἔτι εὐλόγως μᾶλλον τοῦ Ἰησοῦ φήσεις αὐτοὺς ἀποθεμένους τὸ θνητὸν σῶμα γεγονέναι θεούς;*

XLIII. *Μετὰ ταῦτα λέγει περὶ ἡμῶν ὅτι καταγελῶμεν τῶν προσκυνούντων τὸν Δία, ἐπεὶ τάφος αὐτοῦ ἐν Κρήτῃ δείκνυται, καὶ οὐδὲν ἧττον σέβομεν τὸν ἀπὸ τοῦ τάφου, οὐκ εἰδότες, πῶς καὶ καθὸ Κρῆτες τὸ τοιοῦτον ποιοῦσιν. ὅρα οὖν ὅτι ἐν τούτοις ἀπολογεῖται μὲν περὶ Κρητῶν καὶ τοῦ Διὸς καὶ τοῦ τάφου αὐτοῦ, αἰνιττόμενος τροπικὰς ὑπονοίας, καθ' ἃς πεπλάσθαι λέγεται ὁ περὶ τοῦ Διὸς μῦθος· ἡμῶν δὲ κατηγορεῖ, ὁμολογούντων μὲν τετάφθαι τὸν ἡμέτερον Ἰησοῦν φασκόντων δὲ καὶ ἐγηγέρθαι αὐτὸν ἀπὸ τοῦ τάφου, ὅπερ Κρῆτες οὐκέτι περὶ τοῦ Διὸς ἱστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ δοκεῖ συναγορεύειν τῷ ἐν Κρήτῃ τάφῳ τοῦ Διὸς λέγων· ὅπως μὲν καὶ καθότι Κρῆτες τοῦτο ποιοῦ-*

1 *αἰθέρι*] unter *αἰ* Rasur, zwischen *ρ* u. *ϊ* sind 1—2 Buchst. ausradiert A[1] | *ἀνωτέρω* Φ Del. Rob. *ἀνωτάτω* A Hö. Sp. | *οὐκ ἔτι* Φ Rob. | **5—7** am Rand *σῆ* A[2] | **5** *ᾗ*] *ᾗ* aus *ἢ* corr. A *ᾗ* CDH | *ἔχει*] *ἔχειν* [so] u. am Rand *ζτ'* A[1] | **6** mit *κακίαν* endigt die Philokalia, Cap. XIX 5 (p. 124, 30 ed. Rob. | **7** *εἶτ'*] der Circumflex auf Rasur A[1] | *ὑπϊδόμενος* in *ὑπειδόμενος* corr. A[1], vgl. oben I 68, S. 121 Z. 29; *ὑπειδόμενος* M Ausgg. | **8** *ἄρα*] ob *ἆρα* zu schreiben ist? | **10** *τηλϊκοῦτον* aus *τοϊοῦτον* corr. A[1] | **15** *τοιοῦτον* A *τοσοῦτον* M Ausgg. | **24—26** am Rand *σῆ* A[2] | **24** *κρῆττες*, doch das zweite *τ* expungiert, dazu am Rand die Note: *γρ διὰ ἑνὸς τ̄* A[1 (?)] | *τὸ τοίοῦτον* A *τὸ τοιοῦτο* Hö. Del. *τοῦτο* P M Hö. am Rand, Sp. im Text | **30** *δοκεῖ* P M Hö. Del., Sp. am Rand; *δοκεῖσ* A Sp. im Text.

σιν, οὐκ εἰδότες, φήσομεν ὅτι καὶ ὁ Κυρηναῖος Καλλίμαχος, πλεῖστα ὅσα ἀναγνοὺς ποιήματα καὶ ἱστορίαν σχεδὸν πᾶσαν ἀναλεξάμενος Ἑλληνικήν, οὐδεμίαν οἶδε τροπολογίαν ἐν τοῖς περὶ Διὸς καὶ τοῦ τάφου αὐτοῦ. διὸ καὶ ἐγκαλεῖ τοῖς Κρησὶν ἐν τῷ εἰς τὸν Δία γραφέντι αὐτῷ ὕμνῳ λέγων·

Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται· καὶ γὰρ τάφον, ὦ ἄνα, σεῖο
Κρῆτες ἐτεκτήναντο· σὺ δ' οὐ θάνες, ἐσσὶ γὰρ αἰεί.

71v *καὶ ὁ εἰπὼν „σὺ δ' οὐ θάνες, ἐσσὶ γὰρ αἰεὶ“ ἀρνησάμενος τὴν ἐν Κρήτῃ ταφὴν τοῦ Διὸς, τὴν ἀρχὴν τοῦ θανάτου ἱστορεῖ γεγονέναι περὶ τὸν Δία. ἀρχὴ δὲ θανάτου ἡ ἐπὶ γῆς γένεσις· λέγει δὲ οὕτως·*

ἐν δέ σε Παῤῥασίοις Ῥείη τέκεν εὐνηθεῖσα.

ἐχρῆν δ' αὐτὸν, ὡς ἠρνήσατο τὴν ἐν Κρήτῃ γένεσιν τοῦ Διὸς διὰ τὸν τάφον αὐτοῦ, ὁρᾶν ὅτι ἠκολούθει τῇ ἐν Ἀρκαδίᾳ γενέσει αὐτοῦ τὸ καὶ ἀποθανεῖν τὸν γεγεννημένον. τοιαῦτα δὲ καὶ περὶ τούτων λέγει ὁ Καλλίμαχος·

Ζεῦ, σὲ μὲν Ἰδαίοισιν ἐν οὔρεσί φασι γενέσθαι,
Ζεῦ, σὲ δ' ἐν Ἀρκαδίῃ· πότεροι, πάτερ, ἐψεύσαντο;
Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται·

καὶ τὰ ἑξῆς. εἰς ταῦτα δ' ἡμᾶς ἤγαγεν ὁ Κέλσος, ἀγνωμονῶν περὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ συγκατατιθέμενος μὲν τοῖς γεγραμμένοις, ὅτι ἀπέθανε καὶ ἐτάφη, πλάσμα δ' ἡγούμενος εἶναι ὅτι καὶ ἀνέστη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ ταῦτα μυρίων προφητῶν καὶ τοῦτο προειρηκότων καὶ πολλῶν ὄντων σημείων τῆς μετὰ θάνατον ἐπιφανείας αὐτοῦ.

XLIV. *Εἶθ' ἑξῆς τούτοις ὁ Κέλσος τὰ ὑπὸ ὀλίγων πάνυ παρὰ* Ph. 109, S
τὴν διδασκαλίαν Ἰησοῦ λεγόμενα νομιζομένων Χριστιανῶν, οὐ φρονιμωτέρων, ὡς οἴεται, ἀλλ' ἀμαθεστάτων, φέρων φησὶ τοιαῦτα ὑπ' αὐτῶν προστάσσεσθαι· μηδεὶς προσίτω πεπαιδευμένος, μηδεὶς σοφὸς, μηδεὶς φρόνιμος· κακὰ γὰρ ταῦτα νομίζε- 476
ται παρ' ἡμῖν· ἀλλ' εἴ τις ἀμαθὴς, εἴ τις ἀνόητος, ⟨εἴ τις

6 Callimachus, hymn. in Jovem V. 8. 9. — **11** Vgl. Callimachus, hymn. in Jovem V. 10. — **16** Callimachus, hymn. in Jovem V. 6—8.

1 hinter *Κυρηναῖος* + *φιλόσοφος*, doch expungiert. A¹ | **2** *ἀναλεξάμενος* aus *ἀναδεξάμενος* corr. A¹ | **5** *αὐτῷ* AHö. *αὐτοῦ* Sp. Del. | **6** am Rand von II. (oder III.?) H. *κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται* A | *ἄνα* P corr. Ausgg. *ἄναξ* A | **10** *δὲ* (vor *οὕτως*) A *δ'* M Ausgg. | **11** *Παῤῥασίοις*] das zweite *ρ* nachgetragen A²; *παρνασίοις* Hö. Sp. *Παῤῥασίῃ* Callim. | *ῥείη* aus *ῥέη* corr. A² | **14** *γεγεννημένον* [so] A¹ | **16** hinter *μὲν* 1—2 Buchst. ausradiert A | *Ἰδαίοισιν* schreibe ich nach Callim., *ἰδαίῃσιν*, *αι* auf Rasur, A¹ *Ἰδαίῃσιν* Ausgg. | **17** *σέ δ'* A | **21** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **24** *Εἶθ' ἑξῆς* bis S. 245 Z. 25 *φήσουσι* = Philokalia, Cap. XVIII 15—20 (p. 109, 8—115, 1 ed. Rob.) **26—28** am Rand *σῆ* A² | **26** *ἀμαθεστάτων*] *ἀμαθεστέρων* P Del. | **28** *κακὰ*] *καὶ* AHö. | **29** ⟨*εἴ τις ἀπαίδευτος*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus *Φ* ein.

ἀπαίδευτος,⟩ εἴ τις νήπιος, θαρρῶν ἡκέτω. τούτους γὰρ Ph. 109, 14
ἀξίους ⟨εἶναι⟩ τοῦ σφετέρου θεοῦ αὐτόθεν ὁμολογοῦντες, δῆλοί εἰσιν ὅτι μόνους τοὺς ἠλιθίους καὶ ἀγεννεῖς καὶ ἀναισθήτους καὶ ἀνδράποδα καὶ γύναια καὶ παιδάρια πείθειν ἐθέλουσί τε καὶ δύνανται. καὶ πρὸς ταῦτα δέ φαμεν ὅτι, ὥσπερ εἴ τις, τοῦ Ἰησοῦ διδάσκοντος τὰ περὶ σωφροσύνης καὶ λέγοντος· „ὃς ἐὰν ἐμβλέψῃ γυναικὶ πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι, ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτὴν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ“, ἑώρα ⟨τινὰς⟩ ὀλίγους ἀπὸ τῶν τοσούτων Χριστιανοὺς εἶναι νομιζομένους ἀκολάστως ζῶντας, εὐλογώτατα μὲν ⟨ἂν⟩ αὐτοῖς ἐνεκάλει παρὰ τὴν Ἰησοῦ βιοῦσι διδασκαλίαν ἀλογώτατα δ' ἂν ἐποίησεν, εἰ τὸ κατ' ἐκείνων ἔγκλημα τῷ λόγῳ προσῆπτεν· οὕτως ἐὰν εὑρίσκηται οὐδενὸς ἧττον ὁ Χριστιανῶν λόγος ἐπὶ σοφίαν προκαλούμενος, ἐγκλητέον μὲν ἔσται τοῖς συναγορεύουσι τῇ σφῶν ἀμαθίᾳ καὶ λέγουσιν οὐ ταῦτα μέν, ἅπερ ὁ Κέλσος ἀνέγραψεν (οὐδὲ γὰρ οὕτως ἀναισχύντως, κἂν ἰδιῶταί τινες ὦσι καὶ ἀμαθεῖς, λέγουσιν), ἕτερα δὲ πολλῷ ἐλάττονα καὶ ἀποτρεπτικὰ τοῦ ἀσκεῖν σοφίαν.

XLV. Ὅτι δὲ βούλεται ἡμᾶς εἶναι σοφοὺς ὁ λόγος, δεικτέον καὶ ἀπὸ τῶν παλαιῶν καὶ Ἰουδαϊκῶν γραμμάτων, οἷς καὶ ἡμεῖς χρώμεθα· οὐχ ἧττον δὲ καὶ ἀπὸ τῶν μετὰ τὸν Ἰησοῦν γραφέντων καὶ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις θείων εἶναι πεπιστευμένων. ἀναγέγραπται δὴ ἐν πεντηκοστῷ ψαλμῷ Δαυὶδ ἐν τῇ πρὸς θεὸν εὐχῇ λέγων· „τὰ ἄδηλα καὶ τὰ κρύφια τῆς σοφίας σου ἐδήλωσάς μοι.“ καὶ εἴ τις γε ἐντύχοι τοῖς ψαλμοῖς, εὕροι ἂν πολλῶν καὶ σοφῶν δογμάτων πλήρη τὴν βί-
72r βλον. καὶ Σολομὼν δέ, ἐπεὶ | σοφίαν ᾔτησεν, ἀπεδέχθη· καὶ τῆς σοφίας αὐτοῦ τὰ ἴχνη ἔστιν ἐν τοῖς συγγράμμασι θεωρῆσαι, μεγάλην ἔχοντα ἐν βραχυλογίᾳ περίνοιαν· ἐν οἷς ἂν εὕροις πολλὰ ἐγκώμια τῆς σοφίας καὶ προτρεπτικὰ περὶ τοῦ σοφίαν δεῖν ἀναλαβεῖν. καὶ

7 Matth. 5, 28. — 22 Psal. 50, 8. — 25 Vgl. II Chron. 1, 10. 11.

1 *ἡκέτω*] *ἱκέτω*, doch *ἱ* kann vielleicht als *ἡ* gelesen werden, A | **2** ⟨*εἶναι*⟩ füge ich aus Pat BDE mit Rob. ein | **8** *αὐτοῦ*] *αὐτοῦ* Ausgg. | ⟨*τινὰς*⟩ füge ich mit Rob. aus *Φ* ein | **10** ⟨*ἂν*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus *Φ* ein | **11** *ἀλογώτατα δ' ἂν*] *ἀναλογώτατα δε* Pat *ἀναλογώτατα δ' ἂν* D | vor *ἐποίησεν* + *ἐποίη*, doch expungiert, A¹ | **12** *προσῆπτεν*] *προσεῖπτεν* A | *ἧττον*] *ἥττων* AB | **13** *ἐγκλητέον*] darüber ÷ und am Rand *ζτ'* A¹ | **14** *ἀμαθεία* Pat | **15** *οὐδὲ*] *οὐ* Pat B¹CDEH | *ἀναισχύντως*] *ἀν αἰσχύντως* Pat | **18** *ὁ* übergeschr. A¹ | *δεικτέον*] *λεκτέον* aus *δεκτέον*, w. e. sch., corr. Pat | **22** *πεντηκοστῷ*] N̄ PatB | **24** *καὶ* < M Ausgg. | **25** *Σολομὼν*] am Rand *γρ' καὶ σαλομὼν*: ~ A¹ *σαλομὼν* PatB | *ᾔτησεν*] *ἐζήτησεν Φ*; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 150 Nr. 6 und „*ἐξῄτησας*“ bei Origenes, Ep. ad Africanum a. A. (tom. XVII p. 20 Z. 18 ed. Lomm.) | **26** *τὰ* < BCD EH | *ἔστιν* Rob. *ἐστὶν* A Ausgg. | *μεγάλην*] *μεγάλλην* aus *μετ' ἄλλην* corr. A | **27** *βραχυλογίᾳ*] *βραχυλογίας* Pat | zu *περίνοιαν* am Rand ~*πολύ*, d. h. *πολύνοιαν*, A¹.

οὕτω γε σοφὸς ἦν Σολομών, ὥστε τὴν βασιλίδα Σαβὰ ἀκούσασαν Ph. 110, 15 *αὐτοῦ „τὸ ὄνομα“ „καὶ τὸ ὄνομα κυρίου,“ ἐλθεῖν „πειράσαι αὐτὸν ἐν αἰνίγμασιν.“ ἥτις „καὶ ἐλάλησεν αὐτῷ πάντα, ὅσα ἦν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς. καὶ ἀπήγγειλεν αὐτῇ Σολομὼν πάντας τοὺς λόγους αὐτῆς· οὐκ ἦν λόγος παρεωραμένος ὑπὸ τοῦ βασιλέως, ὃν οὐκ ἀπήγγειλεν αὐτῇ. καὶ εἶδε βασίλισσα Σαβὰ πᾶσαν φρόνησιν Σολομῶν“ καὶ τὰ κατ᾿ αὐτόν· „καὶ ἐξ αὐτῆς ἐγένετο. καὶ εἶπε πρὸς τὸν βασιλέα· ἀληθὴς ὁ λόγος, ὃν ἤκουσα ἐν τῇ γῇ μου περὶ σοῦ καὶ περὶ τῆς φρονήσεώς σου· καὶ οὐκ ἐπίστευσα τοῖς λαλοῦσί μοι, ἕως ὅτε παρεγενόμην καὶ ἑωράκασιν οἱ ὀφθαλμοί μου· καὶ ἰδοὺ οὐκ ἔστι καθὼς ἀπήγγειλάν μοι τὸ ἥμισυ. προστέθεικας σοφίαν καὶ ἀγαθὰ πρὸς αὐτὰ ἐπὶ πᾶσαν τὴν | ἀκοήν, ἣν ἤκουσα.“ γέγραπται δὴ περὶ ⟨τοῦ⟩* 477 *αὐτοῦ ὅτι „καὶ ἔδωκε κύριος φρόνησιν τῷ Σολομὼν καὶ σοφίαν πολλὴν σφόδρα καὶ χύμα καρδίας ὡς ἡ ἄμμος ἡ παρὰ τὴν θάλασσαν. καὶ ἐπληθύνθη σοφία ἐν Σολομὼν σφόδρα ὑπὲρ τὴν φρόνησιν πάντων ἀρχαίων καὶ ὑπὲρ πάντας φρονίμους Αἰγύπτου. καὶ ἐσοφίσατο ὑπὲρ πάντας ἀνθρώπους, καὶ ἐσοφίσατο ὑπὲρ Γεθὰν τὸν Ἐζαρίτην καὶ τὸν Ἐμὰδ καὶ τὸν Χαλκαδὶ καὶ Ἀραδὰ, υἱοὺς Μάδ· καὶ ἦν ὀνομαστὸς ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι κύκλῳ. καὶ ἐλάλησε Σολομὼν τρισχιλίας παραβολάς, καὶ ἦσαν ᾠδαὶ αὐτοῦ πεντακισχίλιαι. καὶ ἐλάλησεν περὶ τῶν ξύλων ἀπὸ τῆς κέδρου τῆς ἐν τῷ Λιβάνῳ καὶ ἕως τῆς ὑσσώπου τῆς ἐκπορευομένης διὰ τοῦ τοίχου. καὶ ἐλάλησε περὶ τῶν ἰχθύων καὶ τῶν κτηνῶν· ⟨καὶ παρεγίνοντο⟩ πάντες οἱ λαοὶ ἀκοῦσαι τῆς σοφίας Σολομῶντος· καὶ περὶ πάντων τῶν βασιλέων τῆς γῆς, οἳ ἤκουον τῆς σοφίας αὐ-*

1 Vgl. I Kön. 10, 1. — **3** I Kön. 10, 2—4. — **7** I Kön. 10, 5—7. — **13** I Kön. 4, 25—30.

1 *σόλομὼν* [so] A[1] | hinter *ὥστε* + *καὶ* Pat CDEH | *βασιλίδα*] *βασίλισσαν* Φ | **2** *κυρίου*] *χ̅υ̅* ÷ u. am Rand ζτ′ A[1] *χ̅υ̅* am Rand B[2] | **3** *ἐν* (vor *αἰνίγμασιν*) nachgetragen A[1] | **4** *σόλομὼν* [so] A[1] *σαλομὼν* Pat B | **6** *εἶδε*] dahinter ein Buchst. ausradiert A *εἶδεν ἡ* Pat CDEH *ἴδεν ἡ* in *ἴδε* corr. B[2] | *σαβὰ* P Pat B *σαβᾶ* EH *σαββὰ* A *σαββᾶ* CD | vor *φρόνησιν* + *τὴν* Ausgg. | *σόλομὼν* [so] A[1] *σαλομὼν* P Pat B | **7** *αὐτῆς* Ausgg. *ἑαυτῆς* Φ Rob. *αὐτῆς* A | *εἶπεν* Pat | hinter *πρὸς* + *αὐτὸν* Φ | **12** ⟨*τοῦ*⟩ füge ich mit Rob. aus Φ ein | **13** *ἔδωκεν* Pat | *σόλομὼν* [so] A *σαλομὼν* P Pat B | **15** *ἐν* < P Pat B[1] CDEH | *σολο̅μὼν* A *σαλομὼν* Pat B | **16** hinter *πάντων* + *ἀνθρώπων* M Ausgg. | **17** *καὶ ἐσοφίσατο ὑπὲρ Γεθὰν* bis Z. 25 *οἳ ἤκουον τῆς σοφίας αὐτοῦ*] *καὶ τὰ ἑξῆς* Φ | *γε̅θὰν* scheint aus *γε̅θᾶν* corr. A[1] | **18** *Ἀραδὰ υἱοὺς Μάδ* schreibe ich, *ἀρᾶδαυ̅ ἰουσμάδ* A *ἀραδὰβ ϊουσμάδ* M *ἀραδὰβ* [*ἀραδαὺ* am Rand] *ἰουσμάδι* Hö. Sp. *Ἀραδὰβ υἱοὺς Μαδί* Del. nach Bo. (Notae p. 380) | **19** *ὀνομαστὸς*] *ὀνομάστόσεν* [so] A | **20** *σόλομὼν* [so] A | **21** *ἐλάλησε* Ausgg. | **23** ⟨*καὶ παρεγίνοντο*⟩ füge ich nach d. LXX mit den Ausgg. ein | **24** über *ἀκοῦσαι* das Zeichen ÷ und am Rand ζτ′ A[1] | **25** *βασιλέων*] *ων* auf Rasur A[1].

τοῦ.“ οὕτω δὲ βούλεται σοφοὺς εἶναι ἐν τοῖς πιστεύουσιν ὁ λόγος, Ph. 111, 4
ὥστε ὑπὲρ τοῦ γυμνάσαι τὴν σύνεσιν τῶν ἀκουόντων τὰ μὲν ⟨ἐν⟩
αἰνίγμασι τὰ δὲ ἐν τοῖς καλουμένοις σκοτεινοῖς λόγοις λελαληκέναι
τὰ δὲ διὰ παραβολῶν καὶ ἄλλα διὰ προβλημάτων. καί φησι γέ τις
τῶν προφητῶν, ὁ Ὡσηὲ, ἐπὶ τέλει τῶν λόγων ἑαυτοῦ· „τίς σοφὸς
καὶ συνήσει ταῦτα; ἢ συνετὸς καὶ ἐπιγνώσεται αὐτά;“ Δανιὴλ δὲ καὶ
οἱ μετ' αὐτοῦ αἰχμαλωτισθέντες τοσοῦτον προέκοψαν καὶ ἐν τοῖς
μαθήμασιν, ἅτινα ἤσκουν ἐν Βαβυλῶνι οἱ περὶ τὸν βασιλέα σοφοὶ,
ὡς πάντων αὐτῶν διαφέροντας ἀποδειχθῆναι τούτους „δεκαπλα-
σίως.“ λέγεται δὲ ⟨καὶ⟩ ἐν τῷ Ἰεζεκιὴλ πρὸς τὸν Τύρου ἄρχοντα,
μέγα φρονοῦντα ἐπὶ σοφίᾳ· „μὴ σὺ σοφώτερος εἶ τοῦ Δανιήλ; πᾶν
κρύφιον οὐκ ἐπεδείχθη σοι;“

XLVI. Ἐὰν δὲ καὶ ἐπὶ τὰ μετὰ τὸν Ἰησοῦν γεγραμμένα ἔλθῃς
βιβλία, εὕροις ἂν τοὺς μὲν ὄχλους τῶν πιστευόντων τῶν παραβολῶν
ἀκούοντας ὡς ἔξω τυγχάνοντας καὶ ἀξίους μόνον τῶν ἐξωτερικῶν
λόγων, τοὺς δὲ μαθητὰς κατ' ἰδίαν τῶν παραβολῶν μανθάνοντας
τὰς διηγήσεις· „κατ' ἰδίαν“ γὰρ „τοῖς ἰδίοις μαθηταῖς ἐπέλυεν ἅπαντα“
72v ὁ Ἰησοῦς, | προτιμῶν παρὰ τοὺς ὄχλους τοὺς τῆς σοφίας αὐτοῦ ἐπι-
δικαζομένους. ἐπαγγέλλεται δὲ τοῖς εἰς αὐτὸν πιστεύουσι πέμψαι
„σοφοὺς καὶ γραμματεῖς“ λέγων· „ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστελῶ εἰς ὑμᾶς σοφοὺς
καὶ γραμματεῖς, καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενοῦσι καὶ σταυρώσουσι.“ καὶ
ὁ Παῦλος δ' ἐν τῷ καταλόγῳ τῶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ διδομένων χαρισ-
μάτων πρῶτον ἔταξε τὸν λόγον τῆς σοφίας καὶ δεύτερον, ὡς ὑπο-
βεβηκότα παρ' ἐκεῖνον, τὸν λό|γον τῆς γνώσεως τρίτον δέ που καὶ 478
κατωτέρω τὴν πίστιν. καὶ ἐπεὶ τὸν λόγον προετίμα τῶν τεραστίων
ἐνεργειῶν, διὰ τοῦτ' „ἐνεργήματα δυνάμεων“ καὶ „χαρίσματα ἰαμά-

2 Vgl. Num. 12, 8. I Kor. 13, 12. — **5** Hos. 14, 10. — **6** Vgl. Dan. 1, 20. — **11** Ezech. 28, 3. — **14** Vgl. Matth. 13, 2. 3. Mark. 4, 2. 11. 33. Luk. 8, 4. — **17** Vgl. Mark. 4, 34. — **20** Matth. 23, 34. — **23** Vgl. I Kor. 12, 8. 9. — **26** Vgl. I Kor. 12, 10. — Vgl. I Kor. 12, 9.

2 ⟨ἐν⟩ füge ich aus Φ mit Bo. (Notae p. 380), Del. (I 477 Anm. d) u. Rob. ein | **4** *φησιν* Pat | **5** *ἐπὶ τέλει* aus *ἐτέλει* corr. A^1 | *ἑαυτοῦ*] aus *αὐτοῦ* corr. A^1 *αὐτοῦ* CDRob. | **6** *ἢ*] *καὶ* A Ausgg. | **9** *τούτους*] *ού* auf Rasur A^1 | **10** *δὲ ⟨καὶ⟩ ἐν* BCDEH *δὲ ἐν* M Ausgg. Rob. *δ' ἐν* A | **12** *οὐκ ἐπεδείχθη*] *οὐκὑπεδείχθη* [so] A^1 | **13** *ἔλθῃς* < Pat | **14** *πιστευόντων*] *πιστευσάντων* Φ | **15** *μόνον*] *μόνων* Pat BDEH *μόνους* C | **16** *κατ' ἰδίαν* aus *καθ' ἰδίαν* corr. A^1 | *μανθάνοντας* A (B^2 übergeschr.) Ausgg. Rob. *παραλαμβάνοντας* B^1CDEH, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 151 Nr. 7 | **18** *ἐπιδικαζομένους*, darüber ÷ und am Rand ζτ', A^1 *ἐπιδικαζομένους* Pat BDEH Hö. Sp. Rob. *συνιέντας* C *ἐπιθυμοῦντας* PDel. | **19** *πέμψαι*] *πέμψειν* Φ **20** *ἀποστελῶ* AB^2CD Ausgg. *ἀποστέλλω* PatB^1EH Rob. | **21** *σταυρώσουσι καὶ ἀποκτενοῦσι* Φ | *ἀποκτενοῦσιν* Pat | **22** *δ'*] *δὲ* BCDEH | **26** *χαρίσματα ἰαμάτων*] *χαρισμάτων* Pat.

των“ ἐν τῇ κατωτέρω τίθησι χώρᾳ παρὰ τὰ λογικὰ χαρίσματα. Ph. 112, 5
μαρτυρεῖ δὲ τῇ Μωϋσέως πολυμαθείᾳ ὁ ἐν ταῖς Πράξεσι τῶν ἀποστόλων Στέφανος, πάντως ἀπὸ τῶν παλαιῶν καὶ μὴ εἰς πολλοὺς ἐφθακότων γραμμάτων λαβών· φησὶ γάρ· „καὶ ἐπαιδεύθη Μωϋσῆς ἐν πάσῃ σοφίᾳ Αἰγυπτίων.“ διὰ τοῦτο δὲ καὶ ἐν τοῖς τεραστίοις ὑπενοεῖτο, μή ποτ᾽ οὐ κατὰ τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ θεόθεν ἥκειν ἐποίει αὐτὰ ἀλλὰ κατὰ τὰ Αἰγυπτίων μαθήματα, σοφὸς ὢν ἐν αὐτοῖς. τοιαῦτα γὰρ ὑπονοῶν περὶ αὐτοῦ ὁ βασιλεὺς ἐκάλεσε τοὺς ἐπαοιδοὺς τῶν Αἰγυπτίων καὶ τοὺς σοφιστὰς καὶ τοὺς φαρμακεῖς, οἵτινες ἠλέγχθησαν τὸ οὐδὲν ὄντες ὡς πρὸς τὴν ἐν Μωϋσεῖ σοφίαν ὑπὲρ πᾶσαν Αἰγυπτίων σοφίαν.

XLVII. Ἀλλ᾽ εἰκὸς τὰ γεγραμμένα ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους προτέρᾳ τῷ Παύλῳ, ὡς πρὸς Ἕλληνας καὶ μέγα φυσῶντας ἐπὶ τῇ Ἑλληνικῇ σοφίᾳ, κεκινηκέναι τινάς, ὡς τοῦ λόγου μὴ βουλομένου σοφούς. ἀλλ᾽ ἀκουέτω ὁ τὰ τοιαῦτα νομίζων ὅτι, ὥσπερ διαβάλλων ἀνθρώπους φαύλους ὁ λόγος φησὶν αὐτοὺς εἶναι οὐ περὶ τῶν νοητῶν καὶ ἀοράτων καὶ αἰωνίων σοφούς, ἀλλὰ περὶ μόνων τῶν αἰσθητῶν πραγματευσαμένους καὶ ἐν τούτοις τὰ πάντα τιθεμένους εἶναι σοφοὺς τοῦ κόσμου· οὕτως καὶ πολλῶν ὄντων δογμάτων, τὰ μὲν συναγορεύοντα ὕλῃ καὶ σώμασι καὶ πάντα φάσκοντα εἶναι σώματα τὰ προηγουμένως ὑφεστηκότα καὶ μηδὲν παρὰ ταῦτα εἶναι ἄλλο, εἴτε λεγόμενον ἀόρατον εἴτ᾽ ὀνομαζόμενον ἀσώματον, φησὶν εἶναι „σοφίαν τοῦ κόσμου“ καταργουμένην καὶ μωραινομένην καὶ σοφίαν τοῦ αἰῶνος τούτου· τὰ δὲ μετατιθέντα τὴν ψυχὴν ἀπὸ τῶν τῇδε πραγμάτων ἐπὶ τὴν παρὰ θεῷ μακαριότητα καὶ τὴν καλουμένην αὐτοῦ βασιλείαν, καὶ διδάσκοντα καταφρονεῖν μὲν ὡς προσκαίρων πάντων τῶν αἰσθητῶν καὶ βλεπομένων σπεύδειν δὲ ἐπὶ τὰ ἀόρατα καὶ σκοπεῖν τὰ μὴ βλεπόμενα, ταῦτά φησι „σοφίαν“ εἶναι „θεοῦ“. φιλαλήθης δ᾽ ὢν ὁ Παῦλός φησι περί τινων ἐν Ἕλλησι σοφῶν, ἐν οἷς ἀληθεύουσιν, „ὅτι γνόντες

8 Vgl. Exod. 7, 11. — **12** Vgl. I Kor. 1, 18 ff. — **18** Vgl. I Kor. 1, 20. — **22** Vgl. I Kor. 1, 20. 28. 2, 6. — **28** Vgl. I Kor. 1, 21. 2, 7. — **29** Röm. 1, 21.

2 *μωυσέος* A *μωσέως* Pat B Rob. | **4** über *γάρ* kleine Rasur A[1] | **5** *ἐν* (vor *πάσῃ*) < *Φ* | **6** *μήποτ᾽* A *μή ποτε Φ* Ausgg. Rob. | *ἐπαγγελείαν* Pat | **7** *Αἰγυπτίων*] *αἰγύπτῶν* [so] A[1] | **9** *φαρμακεῖς*] *φαρμακοὺς Φ* | **10** *τὸ οὐδὲν*] hinter *ὁ* ein Buchst. ausradiert A | *μωυσεῖ* Pat V *μωυσῇ* A C E H Ausgg. *μωσῇ* B Rob. | *ὑπὲρ πᾶσαν Αἰγυπτίων σοφίαν* < P Pat C D H | **17** *τῶν αἰσθητῶν μόνων* B C D E H *τῶν αἰσθητῶν μόνον* Pat | **18** *τούτοῖς τὰ* aus *τούτω τὰ* corr. A[1] | **19** *οὕτως* A *οὕτω Φ* Ausgg. Rob. | **19** *συναγορεύοντα*] dahinter kleine Rasur A | **20** *καὶ* (vor *σώμασι*)] *ὶ* auf Rasur A | *φάσκοντα Φ* Del. (I 478 Anm. a) Rob. *φασκόντων* A Ausgg. | *τὰ* < *Φ* | **21** *λεγόμενον ἀόρατον*] *ν ἀ* auf Rasur A[1] | **22** *εἴτ᾽*] *εἴτε Φ* | **23** ÷*καὶ μωραινομένην* am Rand nachgetragen A[1] | **28** *φησὶν εἶναι σοφίαν Φ* | *δ᾽*] *δὲ Φ*.

τὸν θεὸν οὐχ ὡς θεὸν ἐδόξασαν ἢ ηὐχαρίστησαν.“ καὶ μαρτυρεῖ αὐτοῖς ἐγνωκέναι θεόν· λέγει δὲ καὶ τοῦτ' οὐκ ἀθεεὶ αὐτοῖς γεγονέναι ἐν οἷς γράφει τὸ „ὁ θεὸς γὰρ αὐτοῖς ἐφανέρωσεν.“ αἰνισσόμενος οἶμαι τοὺς ἀναβαίνοντας ἀπὸ τῶν ὁρατῶν ἐπὶ τὰ νοητά, ὅτε γράφει ὅτι „τὰ ἀόρατα τοῦ θεοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι νοούμενα καθορᾶται, ἥ τε ἀΐδιος αὐτοῦ δύναμις καὶ θειότης, εἰς τὸ εἶναι Ph. 113, 7
73r *αὐτοὺς | ἀναπολογήτους, διότι γνόντες τὸν θεὸν οὐχ ὡς θεὸν ἐδόξασαν ἢ ηὐχαρίστησαν.“*

XLVIII. *Τάχα δὲ καὶ ἐκ τοῦ „βλέπετε δὲ τὴν κλῆσιν ὑμῶν, | ἀδελφοί, ὅτι οὐ πολλοὶ σοφοὶ κατὰ σάρκα, οὐ πολλοὶ δυνατοί,* 479 *οὐ πολλοὶ εὐγενεῖς· ἀλλὰ τὰ μωρὰ τοῦ κόσμου ἐξελέξατο ὁ θεός, ἵνα καταισχύνῃ τοὺς σοφούς, καὶ τὰ ἀγενῆ καὶ τὰ ἐξουθενημένα ἐξελέξατο ὁ θεὸς καὶ τὰ μὴ ὄντα, ἵνα τὰ ὄντα καταργήσῃ, ἵνα μὴ καυχήσηται πᾶσα σὰρξ ἐνώπιον αὐτοῦ“ ἐκινήθησάν τινες πρὸς τὸ οἴεσθαι ὅτι οὐδεὶς πεπαιδευμένος ἢ σοφὸς ἢ φρόνιμος προσέρχεται τῷ λόγῳ. καὶ πρὸς τὸν τοιοῦτον δὲ φήσομεν ὅτι οὐκ εἴρηται ὅτι οὐδεὶς σοφὸς „κατὰ σάρκα,“ ἀλλ' „οὐ πολλοὶ σοφοὶ κατὰ σάρκα.“ καὶ δῆλον ὅτι ἐν τῷ χαρακτηριστικῷ τῶν καλουμένων ἐπισκόπων διαγράφων ὁ Παῦλος, ὁποῖον εἶναι χρὴ τὸν ἐπίσκοπον, ἔταξε καὶ τὸν διδάσκαλον, λέγων δεῖν αὐτὸν εἶναι δυνατὸν „καὶ τοὺς ἀντιλέγοντας ἐλέγχειν.“ ἵνα τοὺς ματαιολόγους καὶ φρεναπάτας ἐπιστομίζῃ διὰ τῆς ἐν αὐτῷ σοφίας. καὶ ὥσπερ μονόγαμον μᾶλλον διγάμου αἱρεῖται εἰς ἐπισκοπὴν καὶ „ἀνεπίληπτον“ ἐπιλήπτου καὶ „νηφάλιον“ τοῦ μὴ τοιούτου καὶ „σώφρονα“ τοῦ μὴ σώφρονος καὶ „κόσμιον“ παρὰ τὸν κἂν ἐπ' ὀλίγον ἄκοσμον, οὕτως θέλει τὸν προηγουμένως εἰς ἐπισκο-*

3 Röm. 1, 19. — **5** Röm. 1, 20. 21. — **9** I Kor. 1, 26—29. — **17** Vgl. I Kor. 1, 26. — **18** Vgl. Tit. 1, 6—11. — **20** Tit. 1, 9. — **21** Vgl. Tit. 1, 10. 11. — **22** Vgl. Tit. 1, 6. I Tim. 3, 2.

1 *αὐτοῖς*] *αὐτοὺς* PatCDEHDel. | **2** *τοῦθ'* A *τοῦτο Φ* | *ἀθεῖ* Pat *ἀθεῖ* in *ἀθεεὶ* corr. B¹ | **3** *τὸ* < Pat | *γὰρ* nachgetragen A¹ | **4** *ἀπὸ τῶν ὁρατῶν ἀναβαίνοντας Φ* | hinter *ὁρατῶν* + *ὁρατῶν*, doch expungiert, A¹ | **5** *ἀόρατα*] *ὁρατὰ* Pat | **6** *ἥ τε* aus *εἴτε* corr. A¹ | *δύναμις αὐτοῦ* A | **9** *δὲ* (hinter *βλέπετε*) < *Φ* **12** ÷*ἵνα* bis 13 *ὁ θεὸς* am Rand nachgetragen A¹ < B | hinter *σοφοὺς* + *καὶ τὰ ἀσθενῆ τοῦ κόσμου ἐξελέξατο ὁ θεὸς ἵνα καταισχύνῃ τὰ ἰσχυρά* Hö. u. Sp. aus dem N. T., vielleicht richtig, da ein Schreiber des IV. saec. ebenso leicht von dem einen *καὶ τά* zu dem andern *καὶ τά* abirren konnte, wie die Schreiber von A u. B von *ὁ θεός* (Z. 11) zu *ὁ θεός* (Z. 13) abgeirrt sind | **16** *φήσωμεν* Pat | *ὅτι* (hinter *εἴρηται*) < *Φ* Del. Rob. | **17** *ἀλλ'* bis *σάρκα* < Pat | **18** *χαρακτηρικῷ* Pat | **19** *ἔταξεν* Pat B¹ | **22** *αὐτῷ* PM*Φ*Ausgg. Rob. *ἑαυτῶι* A | *μᾶλλον* übergeschr. A¹ | *διγάμου*] zwischen *ι* und *γ* eine 5 mm. grosse Rasur, wo 2—3 Buchst. gestanden haben, A | **25** *κἂν* < Pat B¹CDEH | *θέλει* ARob. *ἐθέλει Φ* Del.

πὴν καταστα θησόμενον εἶναι διδακτικὸν καὶ δυνατὸν πρὸς τὸ „τοὺς ἀντιλέγοντας ἐλέγχειν.“ Ph. 114, 4 πῶς οὖν εὐλόγως ἐγκαλεῖ ὁ Κέλσος ἡμῖν ὡς φάσκουσι· μηδεὶς προσίτω πεπαιδευμένος, μηδεὶς σοφός, μηδεὶς φρόνιμος; ἀλλὰ προσίτω μὲν πεπαιδευμένος καὶ σοφὸς καὶ φρόνιμος ὁ βουλόμενος· οὐδὲν δ' ἧττον προσίτω καὶ εἴ τις ἀμαθὴς καὶ ἀνόητος καὶ ἀπαίδευτος καὶ νήπιος. καὶ γὰρ τοὺς τοιούτους προσελθόντας ἐπαγγέλλεται θεραπεύειν ὁ λόγος, πάντας ἀξίους κατασκευάζων τοῦ θεοῦ.

XLIX. Ψεῦδος δὲ καὶ τὸ μόνους ἠλιθίους καὶ ἀγεννεῖς καὶ ἀναισθήτους καὶ ἀνδράποδα καὶ γύναια καὶ παιδάρια πείθειν ἐθέλειν τοὺς διδάσκοντας τὸν θεῖον λόγον. καὶ τούτους μὲν γὰρ καλεῖ ὁ λόγος, ἵνα αὐτοὺς βελτιώσῃ· καλεῖ δὲ καὶ τοὺς πολλῷ τούτων διαφέροντας· ἐπεὶ „σωτήρ | ἐστιν πάντων ἀνθρώπων“ ὁ 480 Χριστὸς καὶ „μάλιστα πιστῶν,“ εἴτε συνετῶν εἴτε ἁπλουστέρων, καὶ „ἱλασμός ἐστι“ „πρὸς τὸν πατέρα“ „περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, οὐ μόνον δὲ περὶ τῶν ἡμετέρων ἀλλὰ καὶ περὶ ὅλου τοῦ κόσμου.“ περισσὸν οὖν τὸ θέλειν μετὰ ταῦτ' ἀπολογήσασθαι ἡμᾶς πρὸς τὰς Κέλσου λέξεις οὕτως ἐχούσας· τί γάρ ἐστιν ἄλλως κακὸν τὸ πεπαιδεῦσθαι καὶ λόγων τῶν ἀρίστων ἐπιμεμελῆσθαι καὶ φρόνιμον εἶναί τε καὶ δοκεῖν; τί δὲ κωλύει τοῦτο πρὸς τὸ γνῶναι θεόν; τί δ' οὐχὶ προὔργου μᾶλλον καὶ δι' οὗ μᾶλλόν τις ἂν ἐφικέσθαι δύναιτο ἀληθείας; τὸ μὲν οὖν ἀληθῶς πεπαιδεῦσθαι οὐ κακόν· ὁδὸς γὰρ ἐπ' ἀρετήν ἐστιν ἡ παίδευσις· τὸ μέντοι γε ἐν πεπαιδευμένοις ἀριθμεῖν τοὺς ἐσφαλμένα δόγματα ἔχοντας οὐδ' οἱ Ἑλλήνων σοφοὶ φήσουσι. πάλιν τ' αὖ τίς οὐκ ἂν Ph. 115, 5 ὁμολογήσαι ὅτι λόγων τῶν ἀρίστων ἐπιμεμελῆσθαι ἀγαθόν ἐστιν; ἀλλὰ τίνας ἐροῦμεν τοὺς ἀρίστους λόγους ἢ τοὺς ἀληθεῖς καὶ

1 Tit. 1, 9. — **13** Vgl. I Tim. 4, 10. — **15** Vgl. I Joh. 2, 1. 2.

1 vor *διδακτικὸν* + *καὶ* BCDEH | **2** *ἐλέγχειν* Pat B¹ CDEH Del. *ἐπιστομίζειν*. am Rand ~ *ἐλέγχειν* A¹ *ἐπιστομίζειν* Rob. | *ἡμῖν ὁ Κέλσος* Φ | *ἡμῖν*] *ἡ* in Correctur A¹ | **3** *προσίτω*] *σ* auf Rasur A¹ *προσήτω* Pat | **4** ⌐*ἀλλὰ* bis 5 *φρόνιμος* am Rand nachgetragen A¹ | *προσίτω*] *προσείτω* Pat | **5** *δ'*] *δὲ* Φ | *προσίτω*] *προσήτω* Pat | **9** *ἀγενεῖς* [so] A¹ *ἀγενεῖς* Pat | **13** *ἐστιν πάντων*] *ἐστι πάντων* BCDEH Rob. *πάντων ἐστὶν* M Ausgg. | **14** vor *ἁπλουστέρων* + *καὶ* Φ Rob. | **17** *μεταταῦτ'* A *μετὰ ταῦτα* Ausgg. Rob. | **18** *γάρ* auf Rasur A¹ | **19** *ἐπιμεμελῆσθαι* AB *ἐπιμελεῖσθαι* Pat CDEH | **22** vor *τις* + *εἴ* AB² | **25** *σοφοὶ*] *φιλόσοφοι* B (doch *φιλό* expungiert) CDEH | mit *φήσουσι* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 20 (p. 115, 1 ed. Rob.) | *πάλιν* bis S. 248 Z. 5 *ἑπταικέναι* = Philokalia, Cap. XVIII 20—22 (p. 115, 5—117, 12 ed. Rob.) | *τ' αὖ* A Hö. Rob. *τε αὖ* B *γε αὖ* Pat EH *γ' αὖ* Sp. Del. *δ' αὖ* C *δὲ αὖ* D | **26** *ἐπιμεμελῆσθαι*] *με* (hinter *ἐπι*) übergeschr. A¹ *ἐπιμελῆσθαι* E *ἐπιμελεῖσθαι* CDH.

73v *ἐπ᾽ ἀρετὴν παρακαλοῦντας;* | *ἀλλὰ καὶ τὸ φρόνιμον εἶναι καλόν* Ph. 115, 8 *ἐστιν, οὐκέτι δὲ τὸ δοκεῖν, ὅπερ εἶπεν ὁ Κέλσος. καὶ οὐ κωλύει γε πρὸς τὸ γνῶναι θεὸν ἀλλὰ καὶ συνεργεῖ τὸ πεπαιδεῦσθαι καὶ λόγων ἀρίστων ἐπιμεμελῆσθαι καὶ φρόνιμον εἶναι. καὶ ἡμῖν μᾶλλον πρέπει τοῦτο λέγειν ἢ Κέλσῳ, καὶ μάλιστ᾽ ἐὰν Ἐπικούρειος ὢν ἐλέγχηται.*

L. *Ἴδωμεν δ᾽ αὐτοῦ καὶ τὰ ἑξῆς οὕτως ἔχοντα· ἀλλ᾽ ὁρῶμεν δή που καὶ τοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς ⟨τὰ⟩ ἐπιῤῥητότατα ἐπιδεικνυμένους καὶ ἀγείροντας εἰς μὲν φρονίμων ἀνδρῶν σύλλογον οὐκ ἄν ποτε παρελθόντας οὐδ᾽ ἐν τούτοις τὰ ἑαυτῶν κατατολμήσαντας ἐπιδεικνύειν, ἔνθα δ᾽ ἂν ὁρῶσι μειράκια καὶ οἰκοτρίβων ὄχλον καὶ ἀνοήτων ἀνθρώπων ὅμιλον, ἐνταῦθα ὠθουμένους τε καὶ καλλωπιζομένους. ὅρα δὴ καὶ ἐν τούτοις, τίνα τρόπον ἡμᾶς συκοφαντεῖ, ἐξομοιῶν τοῖς ἐν ταῖς ἀγοραῖς τὰ ἐπιῤῥητότατα ἐπιδεικνυμένοις καὶ ἀγείρουσι. ποῖα δὴ ἐπιῤῥητότατα ἐπιδεικνύμεθα; ἢ τί τούτοις παραπλήσιον πράττομεν, οἱ καὶ δι᾽ ἀναγνωσμάτων καὶ διὰ τῶν εἰς τὰ ἀναγνώσματα διηγήσεων προτρέποντες μὲν ἐπὶ τὴν εἰς τὸν θεὸν τῶν ὅλων εὐσέβειαν καὶ τὰς συνθρόνους ταύτης ἀρετάς, ἀποτρέποντες δ᾽ ἀπὸ τοῦ καταφρονεῖν τοῦ θείου καὶ πάντων τῶν παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον πραττομένων; καὶ οἱ φιλόσοφοί γ᾽ ἂν εὔξαιντο ἀγείρειν τοσούτους ἀκροατὰς λόγων ἐπὶ τὸ καλὸν παρακαλούντων· ὅπερ πεποιήκασι μάλιστα τῶν Κυνικῶν τινες, δημοσίᾳ πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας διαλεγόμενοι. ἆρ᾽ οὖν καὶ τούτους, μὴ συναθροίζοντας μὲν τοὺς νομιζομένους πεπαιδεῦσθαι καλοῦντας δ᾽* | *ἀπὸ τῆς τριόδου* 481 *καὶ συνάγοντας ἀκροατάς, φήσουσι παραπλησίους εἶναι τοῖς ἐν ταῖς ἀγοραῖς τὰ ἐπιῤῥητότατα ἐπιδεικνυμένοις καὶ ἀγείρουσιν; ἀλλ᾽ οὔτε Κέλσος οὔτε τις τῶν ταὐτὰ φρονούντων ἐγκαλοῦσι τοῖς κατὰ τὸ φαινόμενον αὐτοῖς φιλάνθρωπον κινοῦσι λόγους καὶ πρὸς τοὺς ἰδιωτικοὺς δήμους.*

4 *ἐπιμεμελῆσθαι*] *ἐπιμελεῖσθαι* CD *ἐπιμεμελεῖσθαι* Pat | **5** *μᾶλλον*] kleine Rasur zwischen *α* und *λ* A | *μάλιστ᾽* A *μάλιστα* *Φ* Ausgg. Rob. | *ἐπικούριος* Pat B | **6** *ἐλέγχεται* Pat | **7** *εἴδωμεν* Pat | *δ᾽*] *δὲ* *Φ* | *ὁρῶμεν* aus *ὅρω μὲν* corr. A^1 | **8** *τὰ* aus *Φ* mit Rob. eingefügt, vgl. unten Z. 15 u. 27, S. 247 Z. 19 u. S. 248 Z. 10 | **10** *οὐδ᾽ ἐν* scheint aus *οὐδὲν* corr. A | **11** *κατατολμήσαντας*] *τὰ* (hinter *κα*) auf Rasur A^1 *καλὰ τολμησαντας* Pat | **14** *δὴ* aus *δὲ* corr. A^1 | **16** *ποῖα δὴ*] *τοίαδι* Pat | *ἐπιδεικνύμεθα*] *ἐπιδεικνυμένα* Pat | **17—21** am Rand *σῆ* A^2 | **18** *τὰ ἀναγνώσματα*] *αὐτὰ* P Del. | **19** *ταύτης*] *ταύτῃ* $P^{corr.}$ *Φ* Del. | **20** *δ᾽*] *δὲ* Pat BDE | **24** *ἆρ᾽*] *ἄρ᾽* AB^2 **25** vor *νομιζομένους* + *μὴ* Pat B^1CDEH | *πεπαιδεῦσθαι*] hinter *ῦ* ein Buchst. ausradiert, der Circumflex aus Acut corr. A | *δ᾽*] *δὲ* *Φ* | **28** *ταὐτὰ* Bo. (Notae p. 380) *ταῦτα* A Hö. Sp. *τὰ αὐτὰ* *Φ* Del. Rob. | *ἐγκαλοῦσι*] *ἐγκαλέσουσι* Pat B^1CDEH.

LI. *Εἰ δ' ἐκεῖνοι οὐκ ἔγκλητοι τοῦτο πράττοντες, ἴδωμεν εἰ μὴ* Ph.116,11
Χριστιανοὶ μᾶλλον καὶ τούτων βέλτιον πλήθη ἐπὶ καλοκἀγαθίαν
προκαλοῦνται. οἱ μὲν γὰρ δημοσίᾳ διαλεγόμενοι φιλόσοφοι οὐ φυ-
λοκρινοῦσι τοὺς ἀκούοντας, ἀλλ' ὁ βουλόμενος ἕστηκε καὶ ἀκούει·
Χριστιανοὶ δὲ κατὰ τὸ δυνατὸν αὐτοῖς προβασανίσαντες τῶν ἀκούειν
σφῶν βουλομένων τὰς ψυχὰς καὶ κατ' ἰδίαν αὐτοῖς προεπᾴσαντες,
ἐπὰν δοκῶσιν αὐτάρκως οἱ ἀκροαταὶ πρὶν εἰς τὸ κοινὸν εἰσελθεῖν
ἐπιδεδωκέναι πρὸς τὸ θέλειν καλῶς βιοῦν, τὸ τηνικάδε αὐτοὺς εἰσά-
γουσιν, ἰδίᾳ μὲν ποιήσαντες τάγμα τῶν ἄρτι ἀρχομένων καὶ εἰσαγο-
μένων καὶ οὐδέπω τὸ σύμβολον τοῦ ἀποκεκαθάρθαι ἀνειληφότων,
ἕτερον δὲ τὸ τῶν κατὰ τὸ δυνατὸν παραστησάντων ἑαυτῶν τὴν
προαίρεσιν οὐκ ἄλλο τι βούλεσθαι ἢ τὰ Χριστιανοῖς δοκοῦντα· παρ'
οἷς εἰσι τινὲς τεταγμένοι πρὸς τὸ φιλοπευστεῖν τοὺς βίους καὶ τὰς
ἀγωγὰς τῶν προσιόντων, ἵνα τοὺς μὲν τὰ ἐπίρρητα πράττοντας
ἀποκωλύσωσιν ἥκειν ἐπὶ τὸν κοινὸν αὐτῶν σύλλογον τοὺς δὲ μὴ
τοιούτους ὅλῃ ψυχῇ ἀποδεχόμενοι βελτίους ὁσημέραι κατασκευάζωσιν.
οἵα δ' ἐστὶν αὐτοῖς ἀγωγὴ καὶ περὶ ἁμαρτανόντων καὶ μάλιστα τῶν
74 *ἀκολασταινόντων, οὓς ἀπε|λαύνουσι τοῦ κοινοῦ οἱ κατὰ τὸν Κέλσον*
παραπλήσιοι τοῖς ἐν ταῖς ἀγοραῖς τὰ ἐπιρρητότα⟨τα⟩ ἐπι-
δεικνυμένοις. καὶ τὸ μὲν τῶν Πυθαγορείων σεμνὸν διδασκαλεῖον
κενοτάφια τῶν ἀποστάντων τῆς σφῶν φιλοσοφίας κατεσκεύαζε, λο-
γιζόμενον νεκροὺς αὐτοὺς γεγονέναι· οὗτοι δὲ ὡς ἀπολωλότας καὶ
τεθνηκότας τῷ θεῷ τοὺς ὑπ' ἀσελγείας ἢ τινος ἀτόπου νενικημένους

20 Vgl. Lysis, Epist. ad Hipparch. (bei Jamblichus, Vita Pyth. XVII 74, u. Clemens Alex., Strom. V 9, 57 p. 680 ed. Potter). — **22** Vgl. Luk. 15, 32. Clemens Alex., Quis dives salvetur Cap. XLII p. 960 ed. Potter (S. 36, 11 der Ausgabe von K. Köster).

1 *εἴδωμεν* Pat B[1] | **3** *φυλοκρινοῦσι* P Pat B[2] C D Rob. *φυλοκρινοῦσι* (λ über υ) so A[1] *φιλοκρινοῦσι* M V B[1] E H Ausgg. | **4** *ἔστηκε* A | **6** *καὶ* < Pat B[1] C D E H | *προεπᾴσαντες*] *προετάσαντες* oder *προεξετάσαντες* vermutet Rob. (p. 116 App. 17. 18) ohne Wahrscheinlichkeit, da dasselbe schon durch *προβασανίσαντες* Z. 5) ausgedrückt ist; eher könnte man *προεπᾴξαντες* schreiben, wenn eine Änderung nötig wäre **8** *τοτηνικάδε* A | **9** *τάγμα τῶν*] *ταγμάτων* A B* | **10** *οὐδέπω*] *οὐδὲ* Pat B[1] C D E H **13** *τὰς ἀγωγὰς*] *τοὺς ἀγωνας* Pat | **14** *προσιόντων*] *προϊόντων* Pat | **15** *αὐτῶν*] *αὐτὸν* Pat | **16** *ὁσημέραι*] *ὡσημέραι* A *ὡσήμεραι* Pat *ὡσήμεραι* in *ὡς ἡμέραι* corr. B | *κατασκευάζουσιν·* A | **17** *οἵα* A B C D E H Ausgg. *οἷα* Pat *ὁμοία* Rob. durch Conjectur | *δ'*] *δέ* C D E H | *δ' ἐστὶν*] *δ' ἔστιν* Rob. *γ' ἔστιν* C. Fr. W. Hasselbach (De discipulorum, qui primis Christianorum scholis erudiebantur, seu de Catechumenorum ordinibus, quot fuerint in vetere ecclesia et Graeca et Latina. Progr. des Stettiner Gymnas. 1839, p. 6) | *ἀγωγὴ αὐτοῖς* Pat C D E H | **19** *ἐπιρρητότ* (mit ᾽᾽) A | **20** *πυθαγορίων* Pat B | *διδασκαλεῖον* C Del. Rob. *διδασκάλιον* A B D E H Hö. Sp. | **21** *και-νοταφία* (ε über αι) [so] A[1] | *κατεσκεύαζεν* Pat B | **23** *ὑπ'*] *ὑπὸ* B* C D E H.

ὡς νεκροὺς πενθοῦσι, καὶ ὡς ἐκ νεκρῶν ἀναστάντας, ἐὰν ἀξιόλογον Ph. 117, 7 *ἐνδείξωνται μεταβολὴν, χρόνῳ πλείονι τῶν κατ᾽ ἀρχὰς εἰσαγομένων ὕστερόν ποτε προσίενται· εἰς οὐδεμίαν ἀρχὴν καὶ | προστασίαν τῆς* 482 *λεγομένης ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ καταλέγοντες τοὺς φθάσαντας μετὰ τὸ προσεληλυθέναι τῷ λόγῳ ἐπταικέναι.*

LII. *Ὅρα δὴ μετὰ ταῦτα τὸ ὑπὸ τοῦ Κέλσου λεγόμενον· ὁρῶμέν που καὶ τοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς ⟨τὰ⟩ ἐπιῤῥητότατα ἐπιδεικνυμένους καὶ ἀγείροντας εἰ μὴ ἄντικρυς ψευδῶς εἴρηται καὶ ἀνομοίως παραβέβληται. τούτους δὴ, οἷς ἡμᾶς ὁ Κέλσος ὁμοιοῖ, τοῖς* Ph. 117, 13 *ἐν ταῖς ἀγοραῖς τὰ ἐπιῤῥητότατα ἐπιδεικνυμένοις καὶ ἀγείρουσι, φησὶν εἰς μὲν φρονίμων ἀνδρῶν σύλλογον οὐκ ἄν ποτε παρελθεῖν οὐδ᾽ ἐν τούτοις τὰ ἑαυτῶν κατατολμᾶν ἐπιδεικνύειν, ἔνθα δ᾽ ἂν ὁρῶσι μειράκια καὶ οἰκοτρίβων ὄχλον καὶ ἀνθρώπων ἀνοήτων ὅμιλον, ἐνταῦθα ὠθουμένους τε καὶ καλλωπιζομένους, καὶ ἐν τούτῳ οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ λοιδορούμενος ἡμῖν παραπλησίως ταῖς ἐν ταῖς τριόδοις γυναιξὶ, σκοπὸν ἐχούσαις τὸ κακῶς ἀλλήλας λέγειν. ἡμεῖς γὰρ ὅση δύναμις πάντα πράττομεν ὑπὲρ τοῦ φρονίμων ἀνδρῶν γενέσθαι τὸν σύλλογον ἡμῶν, καὶ τὰ ἐν ἡμῖν μάλιστα καλὰ καὶ θεῖα τότε τολμῶμεν ἐν τοῖς πρὸς τὸ κοινὸν διαλόγοις φέρειν εἰς μέσον, ὅτ᾽ εὐποροῦμεν συνετῶν ἀκροατῶν· ἀποκρύπτομεν δὲ καὶ παρασιωπῶμεν τὰ βαθύτερα, ⟨ἐπὰν ἁπλουστέρους θεωρῶμεν⟩ τοὺς συνερχομένους καὶ δεομένους λόγων τροπικῶς ὀνομαζομένων „γάλα."*

LIII. *Γέγραπται γὰρ παρὰ τῷ Παύλῳ ἡμῶν Κορινθίοις ἐπιστέλλοντι, Ἕλλησι μὲν, οὐ κεκαθαρμένοις δέ πω τὰ ἤθη· „γάλα ὑμᾶς ἐπότισα, οὐ βρῶμα· οὔπω γὰρ ἐδύνασθε. ἀλλ᾽ οὐδὲ ἔτι νῦν δύνασθε· ἔτι γὰρ σαρκικοί ἐστε. ὅπου γὰρ ἐν ὑμῖν ζῆλος καὶ ἔρις, οὐχὶ σαρκικοί ἐστε καὶ κατὰ ἄνθρωπον περιπατεῖτε;" ὁ δ᾽ αὐτὸς οὗτος ἐπιστάμενος ⟨τὰ⟩ μέν τινα τροφὴν εἶναι τελειοτέρας ψυχῆς, τὰ δὲ τῶν εἰσαγομένων παραβάλλεσθαι γάλακτι νηπίων, φησί· „καὶ γε-*

23 Vgl. I Kor. 3, 2. — **25** I Kor. 3, 2. 3. — **30** Hebr. 5, 12—14.

5 mit *ἐπταικέναι* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 22 (p. 117, 12 ed. Rob.) | **7** ⟨*τὰ*⟩ füge ich ein, vgl. oben S. 246 Z. 8 | **8** *ἄντικρυς*] *ἄντι* auf Rasur, *κρυσ* übergeschr. A¹ | **9** *τούτους* bis S. 250 Z. 11 *θεῷ* = Philokalia, Cap. XVIII 23. 24 (p. 117, 13—119, 16 ed. Rob.) | *τούτους*] *τούτοις Φ* | *δὴ* scheint aus *δὲ* corr. A¹ | **12** *παρελθεῖν*] *προελθεῖν* Pat CDEH | *οὐδ᾽ ἐν*] *οὐδὲν* A *ουδε* Pat *οὐδὲ* BDEH | *κατατολμᾶν*] *κατὰ τολμᾶν* B *καλὰ τολμᾶν* Pat CDEH | **13** *μηράκια* Pat | **16** *λοιδωρουμενους* Pat | *ἡμῖν* nachgetragen A¹ | **20** *ὅτε Φ* | **22** ⟨*ἐπὰν ἁπλουστέρους θεωρῶμεν*⟩ mit Del. u. Rob. aus *Φ* eingefügt | **28** *οὗτος* < Sp. Del. | **29** ⟨*τὰ*⟩ mit Rob. aus *Φ* eingefügt | *τινὰ*, Rasur über *ιν* A | *τελειοτέρας Φ* Rob. *τελειοτέραν* A Ausgg.

γόνατε χρείαν ἔχοντες γάλακτος, οὐ στερεᾶς τροφῆς. πᾶς γὰρ ὁ μετ- Ph. 118, 5
έχων γάλακτος ἄπειρος λόγου δικαιοσύνης, νήπιος γάρ ἐστι· τε-
λείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ τροφή, τῶν διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια
γεγυμνασμένα ἐχόντων πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κακοῦ.“ ἆρ' οὖν
οἱ τούτοις ὡς καλῶς εἰρημένοις πιστεύοντες ὑπολάβοιεν ἂν τὰ καλὰ
τοῦ λόγου εἰς μὲν φρονίμων ἀνδρῶν | σύλλογον οὐκ ἄν ποτε 483
λεχθήσεσθαι, ἔνθα δ' ἂν ὁρῶσι μειράκια καὶ οἰκοτρίβων
ὄχλον καὶ ἀνθρώπων ἀνοήτων ὅμιλον, ἐνταῦθα τὰ θεῖα καὶ
σεμνὰ φέρειν εἰς μέσον καὶ παρὰ τοῖς τοιούτοις περὶ αὐτῶν ἐγκαλλω-
πίζεσθαι; ἀλλὰ σαφὲς τῷ ἐξετάζοντι ὅλον τὸ βούλημα τῶν ἡμετέ-
74^{v} *ρων γραμμάτων ὅτι ἀπεχθό|μενος ὁμοίως τοῖς ἰδιωτικοῖς δήμοις ὁ*
Κέλσος πρὸς τὸ Χριστιανῶν γένος τὰ τοιαῦτα ἀνεξετάστως καὶ ψευ-
δόμενος λέγει.

LIV. *Ὁμολογοῦμεν δὲ πάντας ἐθέλειν παιδεῦσαι τῷ τοῦ θεοῦ,*
κἂν μὴ βούληται Κέλσος, λόγῳ, ὥστε καὶ μειρακίοις μεταδιδόναι
τῆς ἁρμοζούσης αὐτοῖς προτροπῆς καὶ οἰκότριψιν ὑποδεικνύναι,
πῶς ἐλεύθερον ἀναλαβόντες φρόνημα ἐξευγενισθεῖεν ὑπὸ τοῦ λόγου.
οἱ δὲ παρ' ἡμῖν πρεσβεύοντες τὸν χριστιανισμὸν ἱκανῶς φασιν ὀφει-
λέται εἶναι „Ἕλλησι καὶ βαρβάροις, σοφοῖς καὶ ἀνοήτοις“· οὐ γὰρ
ἀρνοῦνται τὸ καὶ ἀνοήτων δεῖν τὰς ψυχὰς θεραπεύειν, ἵν' ὅση δύ-
ναμις ἀποτιθέμενοι τὴν ἄγνοιαν ἐπὶ τὸ συνετώτερον σπεύδωσιν,
ἀκούοντες καὶ Σολομῶντος λέγοντος· „οἱ δὲ ἄφρονες ἔνθεσθε καρ-
δίαν“ καί· „ὅς ἐστιν ὑμῶν ἀφρονέστατος, ἐκκλινάτω πρός με, ἐν-
δεέσι δὲ φρενῶν παρακελεύομαι λέγουσα ἡ σοφία·“ „ἔλθετε, φάγετε
τὸν ἐμὸν ἄρτον καὶ πίετε οἶνον, ὃν ἐκέρασα ὑμῖν· ἀπολείπετε ἀφρο-
σύνην, ἵνα ζήσητε, καὶ κατορθώσατε ἐν γνώσει σύνεσιν.“ εἴποιμι δ'
ἂν καὶ ταῦτα διὰ τὰ ἐγκείμενα πρὸς τὸν Κέλσου λόγον· ἆρα οἱ φι-

19 Vgl. Röm. 1, 14. — **22** Prov. 8, 5. — **23** Prov. 9, 16 (4). — **24** Prov. 9, 5. 6.

2 *εστιν* Pat | **5** *ὑπολάβοιεν*] *ὑπολαμβάνοιεν* Pat CDEH *ὑπολαβεῖεν* vermutet Bo. (Notae p. 381) | **6** *λόγου*] *ογ* ausgebrochen A | **7** *λεχθήσεσθαι*] *λέξεσθαι* vermutet Bo. (Notae p. 381) | **9** *περὶ αὐτῶν*] *παρ' αὐτῶν* Pat DEH < C | **12** *καὶ ψευδόμενος* A Hö. Sp. Rob. *καταψευδόμενος* Φ Del. *καὶ ψευδομένως* vermutet Bo. (Notae p. 381) | **14** *Ὁμολογοῦμεν*] *εν* übergeschr. A^1 | *πάντας ἐθέλειν*] *πάντες θέλειν* A Hö. Sp.; vielleicht stand in der Vorlage von A *πάντας* (mit übergeschr. *ε*) *θέλειν* | *παιδεῦσαι*] so ursprünglich A, daraus von I. H. corr. *παιδεύεσθαι* | **16** *τῆς* aus *τοῖς* corr. A^1 | **17** *φρόνιμα* Pat | **20** *ἀνοήτων*] *ἀνοητους* Pat | **22** *σαλομωνος* Pat *σαλομῶντος* (mit übergeschr. *ο*) B^1 *Σολομῶνος* Rob. | **24** *παρακελεύομαι*] *παρακελεύεται* EH Del. | *ἔλθετε*] *ἔλθατε* (mit übergeschr. *ε*) [so] A^1 | **25** *τὸν ἐμὸν ἄρτον*] in *τῶν ἐμῶν ἄρτων* und dies wieder in *τὸν ἐμὸν ἄρτον* corr. A^1 *τῶν ἐμῶν ἄρτων* Pat B | *ἐκέρασα*] *κεκέρακα* Φ | *ἀπολείπετε*] *ἀπολίπετε* PMCDEH | **26** *σύνεσιν ἐν γνώσει* CD Ausgg. | *εἴποιμι*] *μι* übergeschr. B^2 *εἴποιμεν* CDEH.

λοσοφοῦντες οὐ προκαλοῦνται μειράκια ἐπὶ τὴν ἀκρόασιν· καὶ τοὺς Ph. 119,5 ἀπὸ κακίστου βίου νέους οὐ παρακαλοῦσιν ἐπὶ τὰ βελτίονα; τί δὲ τοὺς οἰκότριβας οὐ βούλονται φιλοσοφεῖν; ἢ καὶ ἡμεῖς μέλλομεν ἐγκαλεῖν φιλοσόφοις οἰκότριβας ἐπ' ἀρετὴν προτρεψαμένοις, Πυθαγόρᾳ μὲν τὸν Ζάμολξιν Ζήνωνι δὲ τὸν Περσαῖον καὶ χθὲς καὶ πρώην τοῖς προτρεψαμένοις Ἐπίκτητον ἐπὶ τὸ φιλοσοφεῖν; ἢ ὑμῖν μέν, ὦ Ἕλληνες, ἔξεστι μειράκια καὶ οἰκότριβας καὶ ἀνοήτους ἀνθρώπους ἐπὶ φιλοσοφίαν καλεῖν· ἡμεῖς δὲ τοῦτο ποιοῦντες οὐ φιλανθρώπως αὐτὸ πράττομεν, τῇ ἀπὸ τοῦ λόγου ἰατρικῇ πᾶσαν λογικὴν φύσιν θεραπεῦσαι βουλόμενοι καὶ οἰκειῶσαι τῷ δημιουργήσαντι πάντα θεῷ; ἤρκει μὲν οὖν καὶ ταῦτα πρὸς τὰς Κέλσου λοιδορίας μᾶλλον ἢ κατηγορίας.

LV. Ἐπεὶ δ' ἐνηδόμενος τῷ τῶν καθ' ἡμῶν λοιδοριῶν λόγῳ προσέθηκε καὶ ἕτερα, φέρε καὶ ταῦτα ἐκθέμε|νοι ἴδωμεν, πότερον 484 Χριστιανοὶ ἀσχημονοῦσιν ἢ Κέλσος ἐπὶ τοῖς λεγομένοις, ὅς φησιν· ὁρῶμεν δὴ καὶ κατὰ τὰς ἰδίας οἰκίας ἐριουργοὺς καὶ σκυτοτόμους καὶ κναφεῖς καὶ τοὺς ἀπαιδευτοτάτους τε καὶ ἀγροικοτάτους ἐναντίον μὲν τῶν πρεσβυτέρων καὶ φρονιμωτέρων δεσποτῶν οὐδὲν φθέγγεσθαι τολμῶντας, ἐπειδὰν δὲ τῶν παίδων αὐτῶν ἰδίᾳ λάβωνται καὶ γυναίων τινῶν σὺν αὐτοῖς ἀνοήτων, θαυμάσι' ἄττα διεξιόντας, ὡς οὐ χρὴ προσέχειν τῷ πατρὶ καὶ τοῖς διδασκάλοις σφίσι δὲ πείθεσθαι· ⟨καὶ⟩ τοὺς μέν γε ληρεῖν καὶ ἀποπλήκτους εἶναι καὶ μηδὲν τῷ ὄντι καλὸν μήτ' εἰδέναι μήτε δύνασθαι ποιεῖν, ὕθλοις κενοῖς προκατειλημμένους, σφᾶς δὲ μόνους ὅπως δεῖ ζῆν ἐπίστασθαι, καὶ ἂν αὐτοῖς οἱ παῖδες πείθωνται, μακαρίους αὐτοὺς ἔσεσθαι καὶ τὸν οἶκον ἀποφαίνειν εὐδαίμονα· καὶ ἅμα λέγοντες ἐὰν ἴδωσί τινα παριόντα τῶν παιδείας διδασκάλων καὶ φρονιμωτέρων ἢ καὶ αὐτὸν τὸν
75r πατέρα, οἱ μὲν εὐλαβέστεροι | αὐτῶν διέτρεσαν, οἱ δ' ἰταμώτεροι τοὺς παῖδας ἀφηνιάζειν ἐπαίρουσι, τοιαῦτα ψιθυρίζοντες, ὡς παρόντος μὲν τοῦ πατρὸς καὶ τῶν διδασκά-

1 προκαλοῦνται Φ προσκαλοῦνται [so] A¹, doch vgl. unten III 56, S. 251 Z. 18. 25. III 57, S. 252 Z. 4. 8. III 59, S. 254 Z. 6 u. andere Stellen | 3 οἰκότριβας] Rasur über ι A¹ | 5 ζίνωνι A | 9 ἰατρικῇ] διατρικῇ Pat | 11 mit θεῷ endigt die Philokalia, Cap. XVIII 24 (p. 119, 16 ed. Rob.) | 15 φησι· A | 17 ἀπαιδευτοτάτους] zwischen ο und τ ein Buchst. ausradiert, unter ά kleine Rasur A¹ | 20 αὐτῶν < Sp. Del. | 21 θαυμάσιάττα A | 23 ⟨καὶ⟩ mit M² und den Ausgg. eingefügt | 23 ἀποπλήκτους] ήκτους auf Rasur A¹ | 24 μήτε ἰδέναι Ausgg. | 25 κενοῖς P¹ (corr.) Del. καινοῖς A Hö. Sp. | σφὰς A | 27 ἀποφαίνειν] ἀποφανεῖν vermutet Bo. (Notae p. 381) | 29 rechts neben ἢ ein Buchst. ausradiert A.

λων οὐδὲν αὐτοὶ ἐθελήσουσιν οὐδὲ δυνήσονται τοῖς παισὶν ἑρμηνεύειν ἀγαθόν, ἐκτρέπεσθαι γὰρ τὴν ἐκείνων ἀβελτηρίαν καὶ σκαιότητα, πάντῃ διεφθαρμένων καὶ πόῤῥω κακίας ἡκόντων καὶ σφᾶς κολαζόντων· εἰ δὲ θέλοιεν, χρῆναι αὐτοὺς ἀφεμένους τοῦ πατρός τε καὶ τῶν διδασκάλων ἰέναι σὺν τοῖς γυναίοις καὶ τοῖς συμπαίζουσι παιδαρίοις εἰς τὴν γυναικωνῖτιν ἢ τὸ σκυτεῖον ἢ τὸ κναφεῖον, ἵνα τὸ τέλειον λάβωσι· καὶ ταῦτα λέγοντες πείθουσιν.

LVI. Ὅρα δὴ καὶ ἐν τούτοις, τίνα τρόπον διασύρων τοὺς παρ᾽ ἡμῖν διδάσκοντας τὸν λόγον καὶ ἐπὶ τὸν τῶν ὅλων δημιουργὸν παντὶ τρόπῳ τὴν ψυχὴν ἀναβιβάζειν πειρωμένους, παριστάντας δὲ καὶ ὡς χρὴ μὲν τῶν αἰσθητῶν καὶ προσκαίρων καὶ βλεπομένων πάντων καταφρονεῖν πάντα δὲ πράττειν ὑπὲρ τοῦ τυχεῖν τῆς τοῦ θεοῦ κοινωνίας καὶ τῆς τῶν νοητῶν καὶ ἀοράτων θεωρίας καὶ μακαρίας μετὰ θεοῦ καὶ τῶν οἰκείων τοῦ θεοῦ διεξαγωγῆς, παραβάλλει αὐτοὺς τοῖς κατὰ τὰς οἰκίας ἐριουργοῖς καὶ τοῖς σκυτοτόμοις καὶ τοῖς κναφεῦσι καὶ τοῖς ἀγροικοτάτοις τῶν ἀνθρώπων, ἐπὶ τὰ φαῦλα προκαλουμένους παῖδας κομιδῇ νηπίους καὶ γύναια, ἵν᾽ ἀποστῶσι μὲν πατρὸς καὶ διδασκάλων αὐτοῖς δὲ ἕπωνται. τίνος γὰρ πατρὸς σωφρονοῦντος ἢ τίνων διδασκάλων σεμνότερα διδασκόντων ἀφίσταμεν τοὺς παῖδας καὶ τὰ γύναια, παραστησάτω ὁ Κέλσος καὶ ἀντιπαραβαλέτω ἐπὶ τῶν προσιόντων τῷ λόγῳ ἡμῶν παίδων καὶ γυναίων, πότερά τινα ὧν ἤκουον βελτίονα τῶν ἡμετέρων, καὶ τίνα τρόπον καλῶν τινων καὶ σεμνῶν μαθημάτων | ἀφισ- 485
τάντες παῖδας καὶ γύναια ἐπὶ τὰ χείρονα προκαλούμεθα. ἀλλ᾽ οὐχ ἕξει παραστῆσαι τὸ τοιοῦτο καθ᾽ ἡμῶν· τοὐναντίον γὰρ τὰ μὲν γύναια ἀκολασίας καὶ διαστροφῆς τῆς ἀπὸ τῶν συνόντων ἀφίσταμεν καὶ πάσης θεατρομανίας καὶ ὀρχηστομανίας καὶ δεισιδαιμονίας. τοὺς δὲ παῖδας ἄρτι ἡβῶντας καὶ σφριγῶντας ταῖς περὶ τὰ ἀφροδίσια ὀρέξεσι σωφρονίζομεν, παρατιθέντες οὐ μόνον τὸ ἐν τοῖς ἁμαρτανομένοις αἰσχρὸν ἀλλὰ καὶ ἐν οἷς ἔσται διὰ τὰ τοιαῦτα ἡ τῶν φαύλων ψυχή, καὶ οἵας τίσει δίκας καὶ ὡς κολασθήσεται.

6 *συμπαίζουσι* aus *συμπέζουσι* corr. A[1] | **7** *γυναικωνίτϊν* aus *γυναικωνίτην* corr. A[1] | **8** *πείθουσιν* M Ausgg. *πείθωσιν* A | **10** *διδάσκοντας* zweimal geschrieben A | **15** *διεξαγωγῆς*] *διαγωγῆς* vermutet Bo. (Notae p. 381) ohne Grund, vgl. unten IV 10 a. E. | **16** *τοῖς* (vor *κατὰ*) < Ausgg. | *ἐριουργοῖς*] *οῖς* auf Rasur A[1] | **18** *προκαλουμένους* A *προκαλουμένοις* M corr. Ausgg. | **19** *αὐτοῖς*] *οῖς* auf Rasur A[1] | *ἕπωνται* P Ausgg. *ἕπονται* A | **21** *ἀφίσταμεν* [so] A[1] *ἀφιστῶμεν* M Ausgg. | **23** *τινα* schreibe ich, *τίνα* Bo. (Notae p. 381) u. Del. (I 484 Anm. g); *τίνας* A Ausgg. | *βελτίονα*] *βελτιόνων* M Hö., Sp. am Rand | **26** *οὐχ ἕξει* scheint aus *οὐκ ἐξεῖ* corr. A[1] | **28** *ὀρχηστομανίας* A *ὀρχηστρομανίας* M Ausgg. | *δεισιδαιμονίας* aus *δυσειδαιμονίας* corr. A[1].

LVII. *Τίνας δὲ διδασκάλους λέγομεν ληρεῖν καὶ ἀποπλήκτους εἶναι, ὑπὲρ ὧν ὁ Κέλσος ἵσταται ὡς διδασκόντων τὰ κρείττονα; εἰ μὴ ἄρα καλοὺς οἴεται διδασκάλους γυναίων καὶ μὴ ληροῦντας τοὺς ἐπὶ δεισιδαιμονίαν καὶ τὰς ἀκολάστους θέας προκαλουμένους, ἔτι δὲ καὶ μὴ ἀποπλήκτους εἶναι τοὺς ἄγοντας καὶ φέροντας τοὺς νέους ἐπὶ πάντα, ὅσα ἴσμεν ἀτάκτως ὑπ᾽ αὐτῶν πολλαχοῦ γινόμενα. ἡμεῖς μὲν οὖν καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν φιλοσόφων δογμάτων ὅση δύναμις προκαλούμεθα ἐπὶ τὴν καθ᾽ ἡμᾶς θεοσέβειαν,* 75v *τὸ ἐξαίρετον καὶ τὸ εἰλικρινὲς αὐτῆς παριστάντες. ἐπεὶ δὲ | δι᾽ ὧν ἔλεγεν ὁ Κέλσος παρέστησε τοῦτο μὲν ἡμᾶς μὴ ποιεῖν μόνους δὲ τοὺς ἀνοήτους καλεῖν, εἴποιμεν ἂν πρὸς αὐτόν· εἰ μὲν ἐνεκάλεις ἡμῖν ὡς ἀφιστᾶσι φιλοσοφίας τοὺς ἤδη προκατειλημμένους ἐν αὐτῇ, ἀλήθειαν μὲν οὐκ ἂν ἔφασκες, πιθανότητα δ᾽ ἂν εἶχέ σου ὁ λόγος· νυνὶ δὲ λέγων ἡμᾶς ἀφιστᾶν διδασκάλων τοὺς προσιόντας ἀγαθῶν, παράστησον τοὺς διδασκάλους ἄλλους παρὰ τοὺς φιλοσοφίας διδασκάλους ἢ τοὺς κατά τι τῶν χρησίμων πεποιημένους. ἀλλ᾽ οὐδὲν ἕξει τοιοῦτον δεικνύναι. μακαρίους δὲ ἔσεσθαι ἐπαγγελλόμεθα μετὰ παρρησίας καὶ οὐ κρύβδην τοὺς ζῶντας κατὰ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον καὶ πάντα εἰς ἐκεῖνον ἀφορῶντας καὶ ὡς ἐπὶ θεοῦ θεατοῦ πᾶν ὅ τι ποτ᾽ οὖν ἐπιτελοῦντας. ἆρ᾽ οὖν ταῦτα ἐριουργῶν καὶ σκυτοτόμων καὶ κναφέων καὶ ἀπαιδευτοτάτων ἀγροίκων ἐστὶ μαθήματα; ἀλλὰ τοῦτο δεικνύναι οὐ δυνήσεται.*

LVIII. *Οἱ δὲ παρὰ τῷ Κέλσῳ παραπλήσιοι τοῖς ἐν ταῖς οἰκίαις ἐριουργοῖς ὅμοιοι δὲ καὶ τοῖς σκυτοτόμοις καὶ κναφεῦσι καὶ ἀπαιδευτοτάτοις ἀγροίκοις παρόντος μὲν πατρὸς καὶ διδασκάλων οὐδέν φησι λέγειν ἐθελήσουσιν οὐδὲ δυνήσονται τοῖς παισὶν ἑρμηνεύειν ἀγαθόν. καὶ πρὸς τοῦτο δ᾽ ἐροῦμεν· ποίου φῄς, ὦ οὗτος, πατρὸς καὶ ποίου διδασκάλου; εἰ μὲν τοῦ ἀρετὴν ἀποδεχομένου καὶ κακίαν ἀποστρεφομένου καὶ ἀσπαζομένου τὰ κρείττονα, ἄκουε ὅτι καὶ μάλα θαρροῦντες ὡς εὐδοκιμοῦντες παρὰ τῷ τοιούτῳ κριτῇ ἐροῦμεν τοῖς παισὶ τὰ ἡμέτερα. εἰ δ᾽ ἐνώπιον | πατρὸς διαβεβοημένου* 486 *πρὸς ἀρετὴν καὶ καλοκἀγαθίαν σιωπῶμεν καὶ τῶν τὰ ἐναντία τῷ*

4 *ἐπιδεισιδαιμονίαν* A | *προκαλουμένους*] *ο* (vor *κ*) auf Rasur A^1 | **7** *γιγνόμενα* A Ausgg. | *τῶν* < M Ausgg. | **8** *καθημᾶς* A | **10** *ἡμᾶς*] *ασ* in Correctur A^1 **12** *ἀφιστᾶσι*] *ἀφιστάσι* A *ἀφιστῶσι* P Del. | **19** *ἀφορῶντας*] *ἀναφέροντας* vermutet Guiet (bei Del. I 485 Anm. d) ohne Grund | **20** *ὁτιποτοῦν* A | *ἐπιτελοῦντας*] *τας* auf Rasur A^1 | **21** vor *ἀγροίκων* + *καὶ* Del. (I 485 Anm. e) | **22** *ἔστι* A | *δεικνύναι*] *ε* halb ausgebrochen A | **24** *ἐριουργοῖς*] *ἱερουργοῖς* A | **25** vor *ἀγροίκοις* + *καὶ* Del. (I 485 Anm. e), vgl. oben Z. 21; aber Origenes citiert hier nicht wörtlich **26** *οὐδέν* schreibe ich, da ein Object zu *λέγειν* nötig ist; *οὐδὲ* A Ausgg. | *λέγειν* von Origenes hinzugefügt, also nicht mit Bo. (Notae p. 381) zu streichen | **27** *φῄς*] *ῄς* auf Rasur A^1 | **31** *διαβεβοημένου* AV *διαβεβλημένου* PM Ausgg.

ὑγιεῖ λόγῳ διδασκόντων, τοῦτο μηδ' ἡμῖν ἐγκάλει, οὐ γὰρ εὐλόγως ἐγκαλεῖς. καὶ σὺ γοῦν τὰ φιλοσοφίας ὄργια τοῖς νέοις καὶ υἱοῖς, πατέρων ἀργὸν πρᾶγμα καὶ ἀνωφελὲς νομιζόντων φιλοσοφίαν. παραδιδοὺς τοῖς παισὶν οὐκ ἐπὶ τῶν φαύλων πατέρων ἐρεῖς· ἀλλὰ βουλόμενος χωρίζεσθαι τοὺς προτραπέντας ἐπὶ φιλοσοφίαν υἱοὺς τῶν μοχθηρῶν πατέρων ἐπιτηρήσεις καιρούς, ἵνα καθίκωνται οἱ φιλοσοφίας λόγοι τῶν νέων. καὶ περὶ τῶν διδασκάλων δὲ τὰ αὐτὰ φήσομεν. εἰ μὲν γὰρ ἀποτρέπομεν διδασκάλων διδασκόντων τὰ ἄσεμνα τῆς κωμῳδίας καὶ τοὺς ἀκολάστους τῶν ἰάμβων καὶ ὅσα ἄλλα, ἃ μήτε τὸν λέγοντα ἐπιστρέφει μήτε τοὺς ἀκούοντας ὠφελεῖ, καὶ μὴ εἰδότας φιλοσόφως ἀκούειν ποιημάτων καὶ ἐπιλέγειν ἑκάστοις τὰ συντείνοντα εἰς ὠφέλειαν τῶν νέων, τοῦτο ποιοῦντες οὐκ αἰσχυνόμεθα ὁμολογεῖν τὸ πραττόμενον· εἰ δὲ παραστήσεις μοι διδασκάλους πρὸς φιλοσοφίαν προπαιδεύοντας καὶ ἐν φιλοσοφίᾳ γυμνάζοντας, οὐκ ἀποτρέψω μὲν ἀπὸ τούτων τοὺς νέους πειράσομαι δὲ προγυμνασαμένους αὐτοὺς ὡς ἐν ἐγκυκλίοις μαθήμασι καὶ τοῖς φιλοσοφουμένοις ἀναβιβάσαι ἐπὶ
76r τὸ σεμνὸν καὶ ὑψηλὸν τῆς λεληθυίας τοὺς πολλοὺς Χριστιανῶν μεγαλοφωνίας, περὶ τῶν μεγίστων καὶ ἀναγκαιοτάτων διαλαμβανόντων καὶ ἀποδεικνύντων καὶ παριστάντων αὐτὰ πεφιλοσοφῆσθαι παρὰ τοῖς τοῦ θεοῦ προφήταις καὶ τοῖς τοῦ Ἰησοῦ ἀποστόλοις.

LIX. Εἶτα μετὰ ταῦτα αἰσθόμενος ἑαυτοῦ ὁ Κέλσος πικρότερον ἡμῖν λοιδορησαμένου ὡσπερεὶ ἀπολογούμενος τοιαῦτά φησιν· ὅτι δὲ οὐδὲν πικρότερον ἐπαιτιῶμαι ἢ ἐφ' ὅσον ἡ ἀλήθεια βιάζεται, τεκμαιρέσθω καὶ τοῖσδέ τις. οἱ μὲν γὰρ εἰς τὰς ἄλλας τελετὰς καλοῦντες προκηρύττουσι τάδε· ὅστις χεῖρας καθαρὸς καὶ φωνὴν συνετὸς, καὶ αὖθις ἕτεροι· ὅστις ἁγνὸς ἀπὸ παντὸς μύσους, καὶ ὅτῳ ἡ ψυχὴ οὐδὲν σύνοιδε κακὸν, καὶ ὅτῳ εὖ καὶ δικαίως βεβίωται. καὶ ταῦτα προκηρύττουσιν οἱ καθάρσια ἁμαρτημάτων ὑπισχνούμενοι. ἐπακούσωμεν δὲ τίνας ποτὲ οὗτοι καλοῦσιν· ὅστις, φασὶν, ἁμαρτωλὸς, ὅστις ἀσύνετος, ὅστις νήπιος, καὶ ὡς ἁπλῶς εἰπεῖν ὅστις κακοδαίμων, τοῦτον ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ δέξεται. τὸν ἁμαρτωλὸν ἄρα

1 ἐγκάλει] Rasur über ι A¹ | **14** ἀποτρέψω μὲν Del. ἀποτρέψομεν AHö.Sp. | **15** τούτων scheint aus τοῦ τῶν corr. A¹ | πειράσομαι] πειράσομεν liest Bo. (Notae p. 381) wegen der fehlerhaften Lesart ἀποτρέψομεν (Z. 14) | **18** διαλαμβάνοντες καὶ ἀποδεικνύντες καὶ παριστάντες vermutet Bo. (Notae p. 381) ohne Grund | **22** ὡσπερεὶ scheint aus ὡσπερεῖ corr. A¹ | **24** τοῖσδέ τις schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 486 Anm. c), ὥς γέ τις vermutet Bo. (Notae p. 381) weniger gut; τούσδέ τις A Ausgg. | **26** συνετός, Acut scheint aus Gravis corr., A¹ | **27** μίσους A | **29** ἐπακούσωμεν A ὑπακούσωμεν Ausgg. | **30** φασὶν schreibe ich mit Bo. (Notae p. 381) und Del. (I 486 Anm. e), φησὶν A Ausgg. | **32** ἄρα M Ausgg. ἆρα A.

οὐ τοῦτον λέγετε, τὸν ἄδικον καὶ κλέπτην καὶ τοιχωρύχον καὶ φαρμακέα καὶ ἱερόσυλον καὶ τυμβωρύχον; τίνας ἂν ἄλλους προκηρύττων ληστὴς ἐκάλεσε; καὶ πρὸς ταῦτα δέ φαμεν ὅτι οὐ ταὐτόν ἐστι νοσοῦντας τὴν ψυχὴν ἐπὶ θεραπείαν καλεῖν καὶ ὑγιαίνοντας ἐπὶ τὴν τῶν θειοτέρων γνῶσιν καὶ ἐπιστήμην. καὶ ἡμεῖς δὲ ἀμφότερα ταῦτα γινώσκοντες, κατ' ἀρχὰς μὲν προκαλούμενοι ἐπὶ 487
τὸ θεραπευθῆναι τοὺς ἀνθρώπους προτρέπομεν τοὺς ἁμαρτωλοὺς ἥκειν ἐπὶ τοὺς διδάσκοντας λόγους μὴ ἁμαρτάνειν καὶ τοὺς ἀσυνέτους ἐπὶ τοὺς ἐμποιοῦντας σύνεσιν καὶ τοὺς νηπίους εἰς τὸ ἀναβαίνειν φρονήματι ἐπὶ τὸν ἄνδρα καὶ τοὺς ἁπλῶς κακοδαίμονας ἐπὶ εὐδαιμονίαν ἤ, ὅπερ κυριώτερόν ἐστιν εἰπεῖν, ἐπὶ μακαριότητα. ἐπὰν δ' οἱ προκόπτοντες τῶν προτραπέντων παραστήσωσι τὸ κεκαθάρθαι ὑπὸ τοῦ λόγου καὶ ὅση δύναμις βέλτιον βεβιωκέναι, τὸ τηνικάδε καλοῦμεν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς παρ' ἡμῖν τελετάς· „σοφίαν γὰρ λαλοῦμεν ἐν τοῖς τελείοις“.

LX. Καὶ διδάσκοντες „ὅτι εἰς κακότεχνον ψυχὴν οὐκ εἰσελεύσεται σοφία οὐδὲ κατοικήσει ἐν σώματι κατάχρεῳ ἁμαρτίας“ φαμέν· ὅστις χεῖρας καθαρὸς καὶ διὰ τοῦτ' ἐπαίρων „χεῖρας ὁσίους“ τῷ θεῷ καὶ παρὰ τὸ διηρμένα καὶ οὐράνια ἐπιτελεῖν δύναται λέγειν· „ἔπαρσις τῶν χειρῶν μου θυσία ἑσπερινή“, ἡκέτω πρὸς ἡμᾶς· καὶ ὅστις φωνὴν συνετὸς τῷ μελετᾶν τὸν νόμον κυρίου „ἡμέρας καὶ νυκτὸς“ καὶ τῷ „διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια γεγυμνασμένα“ ἐσχηκέναι „πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κακοῦ“ μὴ ὀκνείτω προσιέναι στερεαῖς λογικαῖς τροφαῖς καὶ ἁρμοζούσαις ἀθληταῖς εὐσεβείας καὶ πάσης ἀρετῆς. ἐπεὶ δὲ καὶ „ἡ χάρις“ τοῦ θεοῦ ἐστι „μετὰ πάντων τῶν ἐν ἀφθαρσίᾳ ἀγαπώντων“ τὸν διδάσκαλον τῶν τῆς ἀθανασίας μαθημάτων, ὅστις ἁγνὸς οὐ μόνον ἀπὸ παντὸς μύσους ἀλλὰ καὶ τῶν ἐλαττόνων εἶναι νομιζο-
76v μένων ἁμαρτημάτων, θαῤῥῶν | μυείσθω τὰ μόνοις ἁγίοις καὶ καθαροῖς εὐλόγως παραδιδόμενα μυστήρια τῆς κατὰ Ἰησοῦν θεοσεβείας. ὁ μὲν οὖν Κέλσου μύστης φησίν· ὅτῳ οὐδὲν ἡ ψυχὴ σύνοιδε κακὸν,

14 I Kor. 2, 6. — **16** Weish. Sal. 1, 4. — **18** Vgl. I Tim. 2, 8. — **19** Psal. 140, 2. — **21** Vgl. Psal. 1, 2. — **22** Vgl. Hebr. 5, 14. — **23** Vgl. Hebr. 5, 12. 14. — **25** Vgl. Ephes. 6, 24.

1 *τοῦτον*] *τοῦ τοῦτον* (infolge von Dittographie) A | **2** *ἂν* nachgetragen A¹ **3** *ληστὴς* schreibe ich mit Del. (I 486 Anm. f), vgl. unten III 61, S. 255 Z. 23. 24; *ληστὰς* A | *δὲ* eingefügt A¹ | **4** *οὐταυτόν* A | **6** *γιγνώσκοντες* A Ausgg. | **9** *ἐμποιοῦντας*] *ἐμ* auf Rasur A¹ | **10** *φρονήματι*] *ματι* übergeschr. A¹ | **11** *κυριότερόν* A **12** *ἐπάν δ'* aus *ἐπεί δ'* corr. A¹ | **14** *καλοῦμεν αὐτοὺς* zweimal geschrieben, einmal expungiert A¹ | **17** ∻ *σοφία* am Rand nachgetragen A¹ | **18** *ὁσίους* A *ὁσίας* M (aus *ὁσίους* corr.) Ausgg. | **19** *δύναται*] *δυνατὸς* vermutet Bo. (Notae p. 381) | **29**—S. 255 Z. 2 am Rand *σῃ* A².

ἡκέτω· ὁ δὲ κατὰ τὸν Ἰησοῦν μυσταγωγῶν τῷ θεῷ τοῖς κεκαθαρμένοις τὴν ψυχὴν ἐρεῖ· ὅτῳ πολλῷ χρόνῳ ἡ ψυχὴ οὐδὲν σύνοιδε κακόν, καὶ μάλιστα ἀφ' οὗ προσελήλυθε τῇ τοῦ λόγου θεραπείᾳ, οὗτος καὶ τῶν κατ' ἰδίαν λελαλημένων ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ τοῖς γνησίοις μαθηταῖς ἀκουέτω. οὐκοῦν καὶ ἐν οἷς ἀντιπαρατίθησι τὰ τῶν μυούντων ἐν Ἕλλησι τοῖς διδάσκουσι τὰ τοῦ Ἰησοῦ οὐκ οἶδε διαφορὰν καλουμένων ἐπὶ μὲν θεραπείαν φαύλων ἐπὶ δὲ τὰ μυστικώτερα τῶν ἤδη καθαρωτάτων.

LXI. Οὐκ ἐπὶ μυστήρια οὖν καὶ κοινωνίαν σοφίας „ἐν μυστηρίῳ" ἀποκεκρυμμένης, „ἣν προώρισεν ὁ θεὸς πρὸ τῶν αἰώνων εἰς δόξαν" τῶν δικαίων ἑαυτοῦ, καλοῦμεν τὸν ἄδικον καὶ κλέπτην καὶ τοιχωρύχον καὶ φαρμακέα καὶ ἱερόσυλον καὶ τυμβωρύχον καὶ ὅσους ἂν ἄλλους δεινοποιῶν ὁ Κέλσος ὀνομάσαι, ἀλλ' ἐπὶ θεραπείαν. ἔστι γὰρ ἐν τῇ τοῦ λόγου θειότητι ἄλλα μὲν τὰ θεραπευτικὰ τῶν „κακῶς" ἐχόντων βοηθήματα, περὶ ὧν εἶπεν ὁ λόγος τό· „οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες," ἄλλα δὲ τὰ τοῖς κα|θαροῖς ψυχὴν καὶ σῶμα παραδεικνύντα „ἀποκάλυψιν μυστηρίου, 488 χρόνοις αἰωνίοις σεσιγημένου φανερωθέντος δὲ νῦν διά τε γραφῶν προφητικῶν" καὶ „τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ" ἑκάστῳ τῶν τελείων ἐπιφαινομένης καὶ φωτιζούσης εἰς ἀψευδῆ γνῶσιν τῶν πραγμάτων τὸ ἡγεμονικόν. ἐπεὶ δὲ δεινοποιῶν τὰ καθ' ἡμῶν ἐγκλήματα ἐπιφέρει οἷς ὠνόμασεν ἐν ἀνθρώποις μιαρωτάτοις τὸ τίνας ἄλλους προκηρύττων λῃστὴς ἐκάλεσε; καὶ πρὸς τοῦτο φήσομεν ὅτι λῃστὴς μὲν τοὺς τοιούτους καλεῖ, χρώμενος αὐτῶν τῇ πονηρίᾳ κατ' ἀνθρώπων, οὓς φονεύειν καὶ συλᾶν βούλεται· Χριστιανὸς δὲ κἂν καλῇ οὓς ὁ λῃστὴς καλεῖ, διάφορον κλῆσιν αὐτοὺς καλεῖ, ἵν' αὐτῶν καταδήσῃ „τὰ τραύματα" τῷ λόγῳ καὶ ἐπιχέῃ τῇ φλεγμαινούσῃ ἐν κακοῖς ψυχῇ τὰ ἀπὸ τοῦ λόγου φάρμακα, ἀνάλογον οἴνῳ

9 Vgl. I Kor. 2, 7. — **15** Matth. 9, 12. Mark. 2, 17 (Luk. 5, 31). — **17** Röm. 16, 25. 26. — **19** II Tim. 1, 10. — **27** Vgl. Luk. 10, 34.

6 *οἶδε*] über *οἶ* von I. (oder II.) H. *εἰ* geschrieben A, die Variante in V, nicht in P M | **10** *αἰώνων*] *ών* auf Rasur A | **14** *τὰ* auf einer 10 mm. grossen Rasur, wo 4—5 Buchst. gestanden haben können, A¹ | **17** hinter *σῶμα* scheinen 2 Buchst. ausradiert zu sein A¹ | **18** *σεσιγημένου*] *ἐσιγημένου* A | **19** *ἐπιφανείας* [so] A¹, die Variante nicht in den Abschriften | **22** *ὠνόμασεν*] *σεν* auf Rasur A | *ἐν* vor *ἀνθρώποις* < Mcorr. Ausgg. | **23** *λῃστὴς*] *λῃστὰς* aus *λῃστὴς* corr., dann *ης* über *ὰς* geschrieben, am Rand *ζτ´* A¹ | **24** *λῃστὴς*] *λῃστὰς*, *α* durch Correctur entstanden, *ης* über *ὰς* geschrieben, A¹ | **25** *βούλεται* Bo. (Notae p. 381) und Del. (I 488 Anm. b) *βούλεται* in *βούλονται* corr., dann *ε* über das corrigierte *ο* geschrieben A¹ *βούλονται* P M Ausgg. | **27—28** am Rand *σῆ* A² | **28** *ἐν κακοῖς*] *ἐγκακοῖς* A.

καὶ ἐλαίῳ καὶ μαλάγματι καὶ τοῖς λοιποῖς ἀπὸ ἰατρικῆς ψυχῆς βοηθήμασιν.

LXII. *Εἶτα συκοφαντῶν τὰ προτροπῆς ἕνεκα εἰρημένα καὶ γεγραμμένα τῆς πρὸς τοὺς κακῶς βεβιωκότας καὶ καλοῦντα αὐτοὺς ἐπὶ μετάνοιαν καὶ διόρθωσιν τῆς ψυχῆς αὐτῶν, φησὶν ἡμᾶς λέγειν τοῖς ἁμαρτωλοῖς πεπέμφθαι τὸν θεόν. ὅμοιον δὲ καὶ τοῦτο ποιεῖ, ὡς εἰ ἐνεκάλει τισὶ λέγουσι διὰ τοὺς κακῶς διάγοντας ἐν τῇ πόλει πεπέμφθαι ὑπὸ φιλανθρωποτάτου βασιλέως τὸν ἰατρόν. ἐπέμφθη οὖν θεὸς λόγος καθὸ μὲν ἰατρὸς τοῖς ἁμαρτωλοῖς, καθὸ δὲ διδάσκαλος θείων μυστηρίων τοῖς ἤδη καθαροῖς καὶ μηκέτι ἁμαρτάνουσιν. ὁ δὲ Κέλσος ταῦτα μὴ δυνηθεὶς διακρῖναι (οὐ γὰρ ἠβουλήθη φιλομαθῆσαι) φησί·*
77r *τί δὲ τοῖς ἀναμαρτήτοις οὐκ ἐπέμφθη; | τί κακόν ἐστι τὸ μὴ ἡμαρτηκέναι; καὶ πρὸς τοῦτό φαμεν ὅτι, εἰ μὲν ἀναμαρτήτους λέγει τοὺς μηκέτι ἁμαρτάνοντας, ἐπέμφθη καὶ τούτοις ὁ σωτὴρ ἡμῶν Ἰησοῦς, ἀλλ' οὐχ ὡς ἰατρός· εἰ δ' ἀναμαρτήτοις τοῖς μηδεπώποτε ἡμαρτηκόσιν (οὐ γὰρ διεστείλατο ἐν τῇ ἑαυτοῦ λέξει), ἐροῦμεν ὅτι ἀδύνατον εἶναι οὕτως ἄνθρωπον ἀναμάρτητον. τοῦτο δέ φαμεν ὑπεξαιρουμένου τοῦ κατὰ τὸν Ἰησοῦν νοουμένου ἀνθρώπου, „ὃς ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησε." κακούργως δή φησιν ὁ Κέλσος περὶ ἡμῶν ὡς δὴ φασκόντων ὅτι τὸν μὲν ἄδικον, ἐὰν αὑτὸν ὑπὸ μοχθηρίας ταπεινώσῃ, δέξεται ὁ θεός, τὸν δὲ δίκαιον, ἐὰν μετ' ἀρετῆς ἀπ' ἀρχῆς ἄνω πρὸς αὐτὸν βλέπῃ, τοῦτον οὐ δέξεται. ἀδύνατον ⟨γάρ⟩ φαμεν εἶναι ἄνθρωπον μετ' ἀρετῆς ἀπ' ἀρχῆς πρὸς τὸν θεὸν ἄνω βλέπειν· κακίαν γὰρ ὑφίστασθαι ἀναγκαῖον πρῶτον ἐν ἀνθρώποις, καθὸ καὶ ὁ Παῦλος λέγει· „ἐλθούσης δὲ τῆς ἐντολῆς ἡ ἁμαρτία ἀνέζησεν, ἐγὼ δὲ ἀπέθανον"· ἀλλὰ καὶ οὐ διδάσκομεν περὶ τοῦ ἀδίκου ὅτι αὔταρκες αὐτῷ τὸ διὰ τὴν μοχθηρίαν ἑαυτὸν ταπεινοῦν πρὸς τὸ δεχθῆναι ὑπὸ | τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ἐὰν* 489
μὲν ἐπὶ τοῖς προτέροις ἑαυτοῦ καταγνοὺς πορεύηται „ταπεινὸς" ἐπ'

5 Vgl. Matth. 9, 11—13. Mark. 2, 15—17. Luk. 5, 30—32. — **8** Vgl. Joh. 1, 1. Matth. 9, 12. Mark. 2, 17. Luk. 5, 31. — **19** I Petr. 2, 22. — **25** Röm. 7, 9. 10. — **29** Vgl. Plato, Leges IV 7 p. 716 A.

1 *ψυχῆς*] *τέχνης* oder *ὕλης* vermutet Del. (I 488 Anm. c); aber *ψυχῆς*, von *βοηθήμασιν* abhängig, ist richtig | **8** *ἐπέμφθη* aus *ἐπέφθη* corr. A[1] | **10—11** am Rand *σή* A[2] | **11** *διακρίναι* A | **13** hinter *τοῦτο* + *δὲ* M[2] Ausgg., vielleicht mit Recht | **14** *ἐπέμφη* A | **15** hinter *ἡμῶν* + *ὁ σὴρ ἡμῶν*, doch expungiert, A[1] | *οὐχ ὡς ἰατρὸς* (*ὡς* tachygraphisch übergeschr.) A[1] *οὐχ ἰατρὸς* V *οὐκ ἰατρὸς* P M Ausgg. *δ'*] *δὲ* Ausgg. | *μηδέπω ποτὲ* A *μηδὲ πώποτε* Ausgg. | **18** *ὑφεξαιρουμένου* A | **20** *αὑτὸν* aus *αὐτὸν* nach der Abschrift von P M und vor der Abschrift von V corr. A[3] | **23** ⟨*γάρ*⟩ füge ich mit M[2] u. den Ausgg. ein | **27** *τὸ* übergeschr. A[1].

ἐκείνοις καὶ „κεκοσμημένος“ ἐπὶ τοῖς δευτέροις, τοῦτον παραδέξεται ὁ θεός.

LXIII. *Εἶτα μὴ νοῶν, πῶς εἴρηται τὸ „πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται·“ μηδὲ κἂν ἀπὸ τοῦ Πλάτωνος διδαχθεὶς ὅτι ὁ καλὸς καὶ ἀγαθὸς πορεύεται „ταπεινὸς καὶ κεκοσμημένος·“ μὴ εἰδὼς δὲ καί, ὥς φαμεν· „ταπεινώθητε οὖν ὑπὸ τὴν κραταιὰν χεῖρα τοῦ θεοῦ, ἵνα ὑμᾶς ὑψώσῃ ἐν καιρῷ,“ φησὶν ὅτι ἄνθρωποι μὲν ὀρθῶς δίκης προϊστάμενοι τοὺς ἐπὶ τοῖς ἀδικήμασιν ὀλοφυρομένους ἀποπαύουσι λόγων οἰκτρογόων, ἵνα μὴ πρὸς ἔλεον μᾶλλον ἢ πρὸς ἀλήθειαν δικασθῶσιν· ὁ θεὸς δ᾽ ἄρα οὐ πρὸς ἀλήθειαν ἀλλὰ πρὸς κολακείαν δικάζει. ποία γὰρ κολακεία, καὶ ποῖος λόγος οἰκτρόγοος κατὰ τὰς θείας γινόμενος γραφάς, ἐπὰν ὁ ἁμαρτάνων λέγῃ ἐν ταῖς πρὸς θεὸν εὐχαῖς· „τὴν ἁμαρτίαν μου ἐγνώρισα, καὶ τὴν ἀνομίαν μου οὐκ ἐκάλυψα. εἶπα· ἐξαγορεύσω κατ᾽ ἐμοῦ τὴν ἀνομίαν μου τῷ κυρίῳ“ καὶ τὰ ἑξῆς; ἀλλὰ δύναται παραστῆσαι ὅτι οὐκ ἔστιν ἐπιστρεπτικὸν τὸ τοιοῦτον τῶν ἁμαρτανόντων, ὑπὸ τὸν θεὸν ἑαυτοὺς ταπεινούντων ἐν ταῖς εὐχαῖς; καὶ συγκεχυμένος δ᾽ ἀπὸ τῆς πρὸς τὸ κατηγορεῖν ὁρμῆς ἑαυτῷ ἐναντία λέγει, ὅπου μὲν ἐμφαίνων εἰδέναι ἀναμάρτητον ἄνθρωπον καὶ δίκαιον, μετ᾽ ἀρετῆς ἀπ᾽ ἀρχῆς πρὸς αὐτὸν ἄνω βλέποντα, ὅπου δ᾽ ἀποδεχόμενος τὸ λεγόμενον ὑφ᾽ ἡμῶν, ὅτι „τίς ἄνθρωπος τελέως δίκαιος, ἢ τίς ἀναμάρτητος;“ ὡς ἀποδεχόμενος γὰρ αὐτό φησι· τοῦτο μὲν ἐπιεικῶς ἀληθές, ὅτι πέφυκέ πως τὸ ἀνθρώπινον φῦλον ἁμαρτάνειν· εἶτα ὡς μὴ πάντων καλουμένων ὑπὸ τοῦ λόγου φησίν· ἐχρῆν οὖν ἁπλῶς πάντας καλεῖν, εἴ γε πάντες ἁμαρτάνουσι. καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω δὲ παρεδείκνυμεν τὸν Ἰησοῦν εἰρη-* 77v *κέναι· „δεῦτε | πάντες οἱ κοπιῶντες καὶ πεφορτισμένοι, κἀγὼ ἀναπαύσω ὑμᾶς.“ πάντες οὖν ἄνθρωποι διὰ τὴν τῆς ἁμαρτίας φύσιν „κοπιῶντες καὶ πεφορτισμένοι“ καλοῦνται ἐπὶ τὴν παρὰ τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ ἀνάπαυσιν· ἐξαπέστειλε γὰρ ὁ θεὸς „τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ ἰάσατο αὐτοὺς καὶ ἐρρύσατο αὐτοὺς ἐκ τῶν διαφθορῶν αὐτῶν.“*

3 Luk. 14, 11. 18, 14 (Matth. 23, 12). — **4** Vgl. Plato, Leges IV 7 p. 716 A. — **6** I Petr. 5, 6. — **9. 11** Vgl. Plato, Phädr. Cap. LI p. 276 C [Neumann]. — **13** Psal. 31, 5. — **21** Vgl. Hiob 15, 14. 25, 4. — **26** Vgl. oben II 73. — **27** Matth. 11, 28. — **29** Vgl. Matth. 11, 28. — **30** Psal. 106, 20.

4 *διδαχθεὶς*] zwischen *ι* u. *δ* Rasur A | *ὁ* übergeschr. A[1] | *καλὸς*] *ὸσ* auf Rasur A | **9** *λόγων οἰκτρογόων* Neumann, *τῶν* [auf Rasur] *οἰκτρογῶν* [so], am Rand *ζτ´* A[1] | *ἔλεον*] *εον* auf Rasur A[1] | **10** *ου πρὸς* [so], zwischen *υ* u. *π* Rasur, *π* halb zerstört, A | **12** *οἰκτρόγοος* Neumann, *οἰκτρογῶν* [so], am Rand *ζτ´* A[1] | *γινόμενος* schreibe ich, *γιγνόμενος* PM Ausgg. *γιγνομένας* A | **15** *ἀλλὰ*] *ἀλλ᾽ οὐ* Gelenius (bei Del. I 489 Anm. a) | **18** *πρὸς*] *ἐπὶ* M Ausgg. | **31** *ἐρρύσατο* M Ausgg. *ῥύσεται* A.

LXIV. *Ἐπεὶ δέ φησι καὶ τό: τίς οὖν αὕτη ποτὲ ἡ τῶν ἁμαρτωλῶν προτίμησις; καὶ ὅμοια τούτοις ἐπιφέρει, ἀποκρινούμεθα ὅτι καθάπαξ μὲν ἁμαρτωλὸς οὐ προτιμᾶται τοῦ μὴ ἁμαρτωλοῦ· ἔστι δ' ὅτε ἁμαρτωλὸς συναισθόμενος τῆς ἰδίας ἁμαρτίας καὶ διὰ τοῦτο πρὸς τὸ μετανοεῖν πορευόμενος ἐπὶ τοῖς ἡμαρτημένοις ταπεινὸς προτιμᾶται τοῦ ἔλαττον μὲν νομιζομένου εἶναι ἁμαρτωλοῦ, οὐκ οἰομένου δ' αὐτὸν ἁμαρτωλὸν ἀλλ' ἐπαιρομένου ἐπί τισιν, οἷς δοκεῖ συνειδέναι ἑαυτῷ κρείττοσι, καὶ πεφυσιωμένου ἐπ' αὐτοῖς. καὶ | τοῦτο δηλοῖ* 490 *τοῖς βουλομένοις εὐγνωμόνως ἐντυγχάνειν τοῖς εὐαγγελίοις ἡ περὶ τοῦ εἰπόντος τελώνου παραβολή· „ἱλάσθητί μοι τῷ ἁμαρτωλῷ" καὶ περὶ τοῦ καυχησαμένου μετά τινος μοχθηροῦ οἰήματος Φαρισαίου καὶ φήσαντος· „εὐχαριστῶ σοι, ὅτι οὐκ εἰμὶ ὡς οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἅρπαγες, ἄδικοι, μοιχοί, ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης." ἐπιφέρει γὰρ ὁ Ἰησοῦς τῷ περὶ ἀμφοτέρων λόγῳ τὸ „κατέβη οὗτος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ δεδικαιωμένος παρ' ἐκεῖνον· ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, καὶ πᾶς ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται." οὐ βλασφημοῦμεν οὖν τὸν θεὸν οὐδὲ καταψευδόμεθα, διδάσκοντες πάνθ' ὁντινοῦν συναισθέσθαι τῆς ἀνθρωπίνης βραχύτητος ὡς πρὸς τὴν τοῦ θεοῦ μεγαλειότητα καὶ ἀεὶ αἰτεῖν ἀπ' ἐκείνου τὸ ἐνδέον τῇ φύσει ἡμῶν, τοῦ μόνου ἀναπληροῦν τὰ ἐλλιπῆ ἡμῖν δυναμένου.*

LXV. *Οἴεται δ' ὅτι τοιαῦτα εἰς προτροπὴν τῶν ἁμαρτανόντων φαμὲν ὡς μηδένα ἄνδρα τῷ ὄντι χρηστὸν καὶ δίκαιον προσάγεσθαι δυνάμενοι, καὶ ὅτι διὰ τοῦτο τοῖς ἀνοσιωτάτοις καὶ ἐξωλεστάτοις τὰς πύλας ἀνοίγομεν. ἡμεῖς δέ, εἴ τις κατανοήσαι ἡμῶν εὐγνωμόνως τὸ ἄθροισμα, πλείονας ἔχομεν παραστῆσαι τοὺς οὐκ ἀπὸ χαλεποῦ πάνυ βίου, ἤπερ τοὺς ἀπὸ ἐξωλεστάτων ἁμαρτημάτων ἐπιστρέψαντας. καὶ γὰρ πεφύκασιν οἱ τὰ κρείττονα ἑαυτοῖς συνεγνωκότες, εὐχόμενοι ἀληθῆ εἶναι τὰ κηρυσσόμενα περὶ τῆς ὑπὸ θεοῦ τοῖς κρείττοσιν ἀμοιβῆς, ἑτοιμότερον συγκατατίθεσθαι τοῖς λεγομένοις παρὰ τοὺς πάνυ μοχθηρῶς βεβιωκότας, ἀπ' αὐτοῦ τοῦ συνειδότος κωλυομένους παραδέξασθαι ὅτι κολασθήσονται ὑπὸ τοῦ ἐπὶ πᾶσι δικαστοῦ κολάσει, ἥτις πρέποι ἂν*

10 Luk. 18, 13. — **12** Luk. 18, 11. — **14** Luk. 18, 14, vgl. A. Resch, Agrapha (T. U. V 4) S. 64.

16 *ταπενωθήσεται* A | *ταπεινῶν*] *ι* nachgetragen A¹ | **18** *ὁντινοῦν* M^corr. Ausgg. *ὅτιοῦν* [so], am Rand *ζτ'* A¹ | *συναίσθεσθαι* A | **23—26** am Rand *ση* A² | **25** *τὰς πύλας* nachgetragen A¹ | **26** *κατανοῆσαι* A | **27** *χαλεποῦ*] *α* auf Rasur A¹ | **29** *εὐχόμενοι*] *ὐ* von II. (oder I.) H. übergeschr. A | **30** *τῆς* aus *ταῖς* corr. A¹ | **33** *ὑπὸ* M Ausgg. *ἀπὸ* A.

τῷ τὰ τοσαῦτα ἡμαρτηκότι καὶ οὐ παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον προσάγοιτο ὑπὸ τοῦ ἐπὶ πᾶσι δικαστοῦ. ἔσθ᾽ ὅτε δὲ κἂν πάνυ ἐξώλεις παραδέξασθαι βούλωνται τὸν λόγον τὸν περὶ κολάσεως, διὰ τὴν ἐπὶ τῇ μετανοίᾳ ἐλπίδα ἐπιμόνως βεβαμμένοι κωλύονται ἀπὸ τῆς πρὸς τὸ ἁμαρτάνειν συνηθείας, ὡσπερεὶ δευσοποιηθέντες ἀπὸ τῆς κακίας καὶ μηκέτι δυνάμενοι ἀπ᾽ αὐτῆς ἀποστῆναι εὐχερῶς ἐπὶ τὸν καθεστηκότα καὶ τὸν κατὰ τὸν ὀρθὸν λόγον βίον. τοῦτο δὲ καὶ ὁ Κέλσος
78r *ἐννοήσας οὐκ οἶδ᾽ ὅπως | λέγει ἐν τοῖς ἑξῆς τοιαῦτα· καὶ μὴν παντί που δῆλον ὅτι τοὺς μὲν ἁμαρτάνειν πεφυκότας τε καὶ εἰθισμένους οὐδεὶς ἂν οὐδὲ κολάζων πάντῃ μεταβάλοι, μήτι γε ἐλεῶν· φύσιν γὰρ ἀμεῖψαι τελέως παγχάλεπον· οἱ δ᾽ ἀναμάρτητοι βελτίους κοινωνοὶ βίου.*

LXVI. *Καὶ ἐν τούτοις δ᾽ ὁ Κέλσος πάνυ μοι ἐσφάλθαι δοκεῖ, μὴ διδοὺς τοῖς ἁμαρτάνειν πεφυκόσι καὶ τοῦτο πράττειν εἰθισμένοις τὴν παντελῆ μεταβολήν, ὅστις οὐδ᾽ ἀπὸ κολάσεων αὐτοὺς οἴεται θερα|πεύσεσθαι. σαφῶς γὰρ φαίνεται ὅτι πάντες μὲν ἄνθρω-* 491
ποι πρὸς τὸ ἁμαρτάνειν πεφύκαμεν, ἔνιοι δὲ οὐ μόνον πεφύκασιν ἀλλὰ καὶ εἰθισμένοι εἰσὶν ἁμαρτάνειν· ἀλλ᾽ οὐ πάντες ἄνθρωποι ἀπαράδεκτοί εἰσι τῆς παντελοῦς μεταβολῆς. εἰσὶ γὰρ καὶ κατὰ πᾶσαν φιλοσοφίας αἵρεσιν καὶ κατὰ τὸν θεῖον λόγον οἱ τοσοῦτον μεταβεβληκέναι ἱστορούμενοι, ὥστε αὐτοὺς ἐγκεῖσθαι παράδειγμα τοῦ ἀρίστου βίου. καὶ φέρουσί τινες ἡρώων μὲν τὸν Ἡρακλέα καὶ τὸν Ὀδυσσέα, τῶν δ᾽ ὕστερον τὸν Σωκράτην, τῶν δὲ χθὲς καὶ πρώην γεγονότων τὸν Μουσώνιον. οὐ μόνον οὖν καθ᾽ ἡμᾶς ἐψεύσατο ὁ Κέλσος εἰπὼν παντί που δῆλον εἶναι τοὺς ἁμαρτάνειν πεφυκότας καὶ εἰθισμένους ὑπ᾽ οὐδενὸς ἂν οὐδὲ κολαζομένους πάντῃ ἀχθῆναι πρὸς τὴν εἰς τὸ βέλτιον μεταβολήν, ἀλλὰ καὶ κατὰ τοὺς γενναίως φιλοσοφήσαντας καὶ μὴ ἀπογνόντας τὴν τῆς ἀρετῆς ἀνάληψιν εἶναι δυνατὸν τοῖς ἀνθρώποις. ἀλλ᾽ εἰ καὶ μὴ μετὰ ἀκριβείας ὅπερ ἐβούλετο παρέστησεν, οὐδὲν ἧττον εὐγνωμόνως αὐτοῦ ἀκούοντες καὶ οὕτως αὐτὸν ἐλέγξομεν οὐχ ὑγιῶς λέγοντα. εἶπε μὲν γάρ· τοὺς πεφυκότας ἁμαρτάνειν καὶ εἰθισμένους οὐδεὶς ἂν οὐδὲ κολάζων πάντῃ μεταβάλοι· καὶ τὸ ἐξακουόμενον ἀπὸ τῆς λέξεως ὡς δυνατὸν ἡμῖν ἀνετρέψαμεν.

LXVII. *Εἰκὸς δ᾽ αὐτὸν τοιοῦτον βούλεσθαι δηλοῦν, ὅτι τοὺς πρὸς τὰ τοιάδε ἁμαρτήματα καὶ γινόμενα ὑπὸ τῶν ἐξωλεστάτων*

1 *προσάγοιτο* P² Del. *προσάγοι* A *προσάγει* Hö.Sp. | **4** *ἐπιμόνως βεβαμμένοι* am Rand beigeschrieben A¹ | **9** *μὲν* < Sp.Del. | *εἰθισμένους*] *εἰ* aus *ἡ* corr. A¹ | **20** *φιλοσοφίας*] *λο* übergeschr. A¹ | zwischen *οἱ* und *τοσοῦτον* eine 12 mm. grosse Rasur, wo 5 Buchst. gestanden haben können, A | **28** ÷*καὶ μὴ ἀπογνόντας* am Rand nachgetragen A¹.

οὐ μόνον πεφυκότας ἀλλὰ καὶ εἰθισμένους οὐδεὶς αν οὐδὲ κολάζων πάντῃ μεταβάλοι. καὶ τοῦτο δὲ ψεῦδος ἀπὸ τῆς περί τινων φιλοσοφησάντων ἱστορίας ἀποδείκνυται. τίς γὰρ ἀνθρώπων οὐκ ἂν ἐν τοῖς ἐξωλεστάτοις τάσσοι τὸν ὅπως ποτὲ ὑπομείναντα εἶξαι δεσπότῃ, ἐπὶ τέγους αὐτὸν ἱστάντι, ἵνα πάντα τὸν θέλοντα αὐτὸν καταισχύνειν παραδέξηται; τοιαῦτα δὲ περὶ τοῦ Φαίδω|νος 492 ἱστορεῖται. τίς δὲ τὸν μετὰ αὐλητρίδος καὶ κωμαστῶν τῶν συνασωτευσαμένων εἰσβαλόντα εἰς τὴν τοῦ σεμνοτάτου Ξενοκράτους διατριβήν, ἵν᾿ ἐνυβρίσῃ ἄνδρα, ὃν καὶ οἱ ἑταῖροι ἐθαύμαζον, οὐ φήσει πάντων μιαρώτατον εἶναι ἀνθρώπων; ἀλλ᾿ ὅμως ἴσχυσε λόγος καὶ τούτους ἐπιστρέψας ποιῆσαι ἐπὶ τοσοῦτον διαβεβηκέναι ἐν φιλοσοφίᾳ. ὥστε τὸν μὲν ὑπὸ Πλάτωνος κριθῆναι ἄξιον τοῦ τὸν περὶ τῆς ἀθανασίας διεξοδεῦσαι Σωκράτους λόγον καὶ τὴν ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ εὐτονίαν αὐτοῦ παραστῆσαι, οὐ φροντίσαντος τοῦ κωνείου ἀλλ᾿ ἀδεῶς καὶ μετὰ πάσης γαλήνης τῆς ἐν τῇ ψυχῇ διεξοδεύσαντος τοσαῦτα καὶ τηλικαῦτα, οἷς μόγις παρακολουθεῖν καὶ οἱ πάνυ καθεστηκότες
78v καὶ ὑπὸ μηδεμιᾶς ἐνοχλούμενοι περιστάσεως δύνανται· τὸν δὲ Πολέμωνα, ἐξ ἀσώτου γενόμενον σωφρονέστατον, διαδέξασθαι τὴν τοῦ διαβοήτου ἐπὶ σεμνότητι Ξενοκράτους διατριβήν. οὐκ ἄρα ἀληθεύει Κέλσος λέγων τοὺς πεφυκότας ἁμαρτάνειν καὶ εἰθισμένους οὐδεὶς ἂν οὐδὲ κολάζων πάντῃ μεταβάλοι.

LXVIII. Ἀλλὰ τὴν μὲν τάξιν καὶ σύνθεσιν καὶ φράσιν τῶν ἀπὸ φιλοσοφίας λόγων τοιαῦτα εἰς τοὺς προειρημένους πεποιηκέναι, καὶ ἄλλως κακῶς βεβιωκότας, οὐ πάνυ τι θαυμαστόν. ἐπὰν δὲ οὓς φησιν εἶναι ἰδιωτικοὺς λόγους ὁ Κέλσος κατανοήσωμεν, ὡσπερεὶ ἐπῳδὰς δυνάμεως πεπληρωμένους, καὶ τοὺς λόγους θεωρῶμεν, ἀθρόως προτρέποντας πλήθη ἐπὶ τὸν ἐξ ἀκολάστων εἰς τὸν εὐσταθέστατον βίον καὶ τὸν ἐξ ἀδίκων εἰς τὸν χρηστότερον καὶ τὸν ἐκ δειλῶν ἢ ἀνάνδρων εἰς τὸν ἐπὶ τοσοῦτον εὔτονον, ὡς καὶ θανάτου διὰ τὴν φανεῖσαν ἐν αὐτοῖς εὐσέβειαν καταφρονεῖν· πῶς οὐχὶ δικαίως θαυμάσομεν τὴν ἐν αὐτῷ δύναμιν; „ὁ“ γὰρ „λόγος“ τῶν ταῦτα τὴν ἀρχὴν πρεσβευσάντων καὶ καμόντων, ἵνα συστήσωσιν ἐκκλησίας θεοῦ, ἀλλὰ

3—7 Vgl. oben I 64 a. A. — **7** Vgl. Valerius Maxim. VI 9 Ext. 1. Diogenes Laërt. IV 3, 16. Lucian, Bis accusat. Cap. XVI. XVII. — **17—19** Vgl. oben I 64 a. A. — **25** Vgl. unten III 73, S. 264 Z. 16. — **31** Vgl. I Kor. 2, 4.

3—5 am Rand *σή* A² | **4** *τάσσοι* aus *τάσοι* corr. A¹ | *ὁπώσποτε* A | **5** *αὐτὸν* aus *αὐτῶν* corr. A¹ | **6** *÷τοιαῦτα δὲ περὶ τοῦ Φαίδωνος ἱστορεῖται* am Rand nachgetragen A¹ | **9** *πάντων* aus *παντῶν* corr. A¹ | **24** *ἄλλως*] *ἄλλους* vermuten Bo. (Notae p. 381) u. Del. (I 492 Anm. b) ohne Grund | **25** *κατανοήσωμεν* aus *κατανοήσομεν* corr. A¹ | vor *ἐπῳδὰς* + *καὶ* Ausgg. | **28** *χριστότερον* A.

καὶ „τὸ κήρυγμα“ αὐτῶν ἐν πειθοῖ μὲν γέγονεν οὐ τοιαύτῃ δὲ, ὁποία ἐστὶ πειθὼ ἐν τοῖς σοφίαν Πλάτωνος ἐπαγγελλομένοις ἤ τινος τῶν φιλοσοφησάντων, ὄντων ἀνθρώπων καὶ οὐδὲν ἄλλο πλὴν ἀνθρωπίνης φύσεως ἐχόντων· ἡ δ' ἀπόδειξις ἐν τοῖς Ἰησοῦ ἀποστόλοις θεόθεν δοθεῖσα πιστικὴ ἀπὸ „πνεύματος καὶ δυνάμεως.“ διόπερ τάχιστα καὶ ὀξύτατα ἔδραμεν ὁ λόγος αὐτῶν, μᾶλλον δὲ ὁ τοῦ θεοῦ, δι' αὐτῶν μεταβάλλων πολλοὺς τῶν ἁμαρτάνειν πεφυκότων καὶ εἰθισμένων· οὓς οὐδὲ κολάζων μὲν ἄν τις ἄνθρωπος μετέβαλεν, ὁ δὲ λόγος μετεποίησε μορφώσας καὶ τυπώσας αὐτοὺς κατὰ τὸ αὐτοῦ βούλημα.

LXIX. Καὶ ὁ μὲν Κέλσος φησὶ τὰ ἀκόλουθα ἑαυτῷ ἐπιφέρων ὅτι φύσιν ἀμεῖψαι τελέως παγχάλεπον. ἡμεῖς δὲ, μίαν φύσιν ἐπιστάμενοι πάσης λογικῆς ψυχῆς καὶ μηδεμίαν φάσκοντες πονηρὰν ὑπὸ τοῦ κτίσαντος τὰ ὅλα δεδημιουργῆσθαι, γεγονέναι ⟨δὲ⟩ | πολλοὺς 493
κακοὺς παρὰ τὰς ἀνατροφὰς καὶ τὰς διαστροφὰς καὶ τὰς περιηχήσεις, ὥστε καὶ φυσιωθῆναι ἔν τισι τὴν κακίαν, πειθόμεθα ὅτι τῷ θείῳ λόγῳ ἀμεῖψαι κακίαν φυσιώσασάν ἐστιν οὐ μόνον οὐκ ἀδύνατον ἀλλὰ καὶ οὐ πάνυ χαλεπὸν, ἐπὰν μόνον παραδέξηταί τις ὅτι πιστεύειν δεῖ ἑαυτὸν τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ καὶ πάντα πράττειν κατ' ἀναφορὰν τοῦ ἀρέσκειν ἐκείνῳ· παρ' ᾧ οὐκ ἔστιν

ἐν δὲ ἰῇ τιμῇ ἠμὲν κακὸς ἠδὲ καὶ ἐσθλός·

οὐδὲ

κάτθαν' ὁμῶς ὅ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὅ τε πολλὰ ἐοργώς.

εἰ δὲ καί τισι πάνυ χαλεπόν ἐστι τὸ μεταβάλλειν, τὴν αἰτίαν λεκτέον εἶναι περὶ τὴν συγκατάθεσιν αὐτῶν, ὀκνοῦσαν παραδέξασθαι τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν εἶναι ἑκάστῳ δίκαιον κριτὴν περὶ πάντων τῶν ἐν τῷ βίῳ πεπραγμένων. μέγα γὰρ δύναται καὶ πρὸς τὰ δοκοῦντα εἶναι χαλεπώτατα καὶ, ἵνα καθ' ὑπερβολὴν ὀνομάσω, ἐγγύς που ἀδύ-

5 Vgl. Psal. 147, 4. II Thess. 3, 1. — **21** Homer, Il. IX 319. — **23** Homer, Il. IX 320.

3 *ἄλλο πλὴν* PDel. *ἄλλο ἢ πλέον* [so], *ἢ* nachträglich übergeschr., vielleicht aus der falsch verstandenen Correctur von *πλέον* in *πλὴν* hervorgegangen, A[1] | vor *ἀνθρωπίνης* + *τῆς* Del. | **8** *οὐδὲ* aus *οὐδὲν* corr. A[1] | **12—14** am Rand *σῆ* A[2] | **12** hinter *τελέως* eine 21 mm. grosse Rasur, wo 7—8 Buchst. gestanden haben können, A | **14** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 381) u. Del. ein | **16** *ὅτι* bis 18 *ἀλλὰ*] zu dieser Zeile am Rand von II. H. in A ein Buchstabe, der wie *Δ* aussieht und wahrscheinlich *δὲ* bedeutet; vielleicht stand das Z. 14 fehlende *δὲ* am Rand der Vorlage von A und kam in A durch den Corrector an die unrechte Stelle **17** *ἔστιν* A | *οὐκ* übergeschr. A[1] | **21** *ἰῇ* aus *ἰή* corr. und auf einer 9 mm. grossen Rasur, wo 4 Buchst. gestanden haben, A[1] | **23** *ὅ τ'*] *ὅτ'* A | *ὅ τε*] *ὅτε* A | **25** über *περὶ* das Zeichen ÷ und am Rand von I. oder II. H. *ζτ'* A | *συγκαταθέσιν* A.

79r νατα προαίρεσις καὶ ἄσκησις. ἢ βουληθεῖσα | ἀνθρωπίνη φύσις ἐπὶ κάλου βαίνειν, τεταμένου διὰ μέσου τοῦ θεάτρου ἐν μετεώρῳ, καὶ μετὰ τοῦ φέρειν τοσαῦτα καὶ τηλικαῦτα βάρη δεδύνηται τῇ ἀσκήσει καὶ τῇ προσοχῇ τὸ τοιοῦτο ποιῆσαι· βουληθεῖσα δὲ κατ᾽ ἀρετὴν βιῶσαι ἀδυνάτως ἔχει, κἂν ἡ πρότερον φαυλοτάτη γεγενημένη; ἀλλ᾽ ὅρα μή ποτε ὁ τὰ τοιαῦτα λέγων τῇ δημιουργῷ τοῦ λογικοῦ ζῴου φύσει ἐγκαλεῖ μᾶλλον ἢ τῷ γεγενημένῳ, εἰ πρὸς μὲν τὰ οὕτω χαλεπὰ οὐδαμῶς ὄντα χρήσιμα πεποίηκε δυνατὴν τὴν τοῦ ἀνθρώπου φύσιν, ἀδύνατον δὲ πρὸς τὴν ἰδίαν μακαριότητα. ἀλλὰ γὰρ ἀρκεῖ καὶ ταῦτα πρὸς τὸ φύσιν γὰρ ἀμεῖψαι τελέως παγχάλεπον.

ἑξῆς δέ φησιν ὅτι οἱ ἀναμάρτητοι βελτίους κοινωνοὶ βίου, μὴ σαφηνίσας, τίνας φησὶ τοὺς ἀναμαρτήτους, πότερον τοὺς ἀρχῆθεν ἢ τοὺς ἐκ μεταβολῆς. οἱ μὲν οὖν ἀρχῆθεν ἀδύνατοι. οἱ δ᾽ ἐκ μεταβολῆς σπανίως εἰσὶν εὑρισκόμενοι, οἵτινες ἐκ τοῦ προσεληλυθέναι λόγῳ σῴζοντι τοιοῦτοι γίνονται. οὐχὶ δὲ τοιοῦτοι ὄντες τῷ λόγῳ προσέρχονται· χωρὶς γὰρ λόγου καὶ ταῦτα τελείου ἀμήχανον ἀναμάρτητον γενέσθαι ἄνθρωπον.

LXX. Εἶτα ἀνθυποφέρει ὡσπερεὶ λεγόμενον ὑφ᾽ ἡμῶν τὸ δυνήσεται πάντα ὁ θεὸς, οὐδὲ τοῦθ᾽ ὁρῶν πῶς λέλεκται, καὶ τίνα πάντα ἐν τούτῳ παραλαμβάνονται, καὶ πῶς δύναται. περὶ ὧν οὐκ ἀναγκαῖον νῦν λέγειν, οὐδὲ γὰρ αὐτὸς, καίτοι γε δυνάμενος πρὸς αὐτὸ στῆναι πιθανῶς, ἔστη· τάχα μηδὲ παρακολουθῶν τῇ λεχθησομένῃ ἂν κατὰ τούτου πιθανότητι, ἢ παρακολουθῶν μὲν θεωρῶν δὲ καὶ τὴν πρὸς τὸ λεγόμενον ἀπάντησιν. δύναται δὲ καθ᾽ ἡμᾶς πάντα ὁ θεὸς, ἅπερ δυνάμενος τοῦ θεὸς εἶναι καὶ τοῦ ἀγαθὸς εἶναι καὶ σοφὸς εἶναι οὐκ ἐξίσταται. ὁ δὲ Κέλσος φησὶν ὡς μὴ νοήσας, πῶς λέγεται ὁ θεὸς πάντα δύνασθαι, ὅτι οὐκ ἐθελήσει οὐδὲν | ἄδικον, διδοὺς ὅτι δύναται μὲν καὶ τὸ ἄδικον, οὐ θέλει δέ. ἡμεῖς 494 δέ φαμεν ὅτι, ὥσπερ οὐ δύναται τὸ πεφυκὸς γλυκαίνειν τῷ γλυκὺ τυγχάνειν πικράζειν παρὰ τὴν αὐτοῦ μόνην αἰτίαν, οὐδὲ τὸ πεφυκὸς φωτίζειν τῷ εἶναι φῶς σκοτίζειν, οὕτως οὐδ᾽ ὁ θεὸς δύναται ἀδικεῖν· ἐναντίον γάρ ἐστιν αὐτοῦ τῇ θειότητι καὶ τῇ κατ᾽ αὐτὴν πάσῃ δυνάμει ἡ τοῦ ἀδικεῖν δύναμις. εἰ δέ τι τῶν ὄντων δύναται ἀδικεῖν

1 ἢ A¹ (aus ἡ, w. e. sch., corr.) P ἢ MVHö. am Rand, Sp.Del. im Text | **2** κάλου Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; καλοῦ A | **5** über ἀδυνάτως das Zeichen ÷ und am Rand ζτ' A¹ | **7** γεγενημένῳ] zwischen ε u. ν ein Buchst. ausradiert A¹ | **15** γίγνονται A Ausgg. | **18** εἶτα A εἶτ' M Ausgg. | **19** τίνα] Rasur über α A **20** παραλαμβάνονται A παραλαμβάνεται M Ausgg. | **26—30** am Rand σῃ A² **27** πάντα] τ auf Rasur A¹ | **31** οὐδὲ Ausgg. | **32** γάρ] άρ auf Rasur A¹ | **33** εἰ δέ τι schreibe ich mit Bo. (Notae p. 381) u. Del., εἰ δ' εἴ τι und am Rand von II. H. ein Zeichen, das wie das tachygraphische οις aussieht, A.

τῷ καὶ πρὸς τὸ ἀδικεῖν πεφυκέναι, δύναται ἀδικεῖν οὐκ ἔχον ἐν τῇ φύσει τὸ μηδαμῶς δύνασθαι ἀδικεῖν.

LXXI. Μετὰ ταῦτα δὲ αὐτῷ λαμβάνει τὸ μὴ διδόμενον ὑπὸ τῶν λογικώτερον πιστευόντων, τάχα ὑπό τινων ἀνοήτων νομιζόμενον, ὡς ἄρα ὁμοίως τοῖς οἴκτῳ δουλεύουσι δουλεύσας οἴκτῳ τῶν οἰκτιζομένων ὁ θεὸς τοὺς κακοὺς κουφίζει καὶ μηδὲν τοιοῦτο δρῶντας τοὺς ἀγαθοὺς ἀποῤῥίπτει, ὅπερ ἐστὶν ἀδικώτατον. καθ' ἡμᾶς γὰρ ἔτι οὐδένα μὴ προτετραμμένον ἐπ' ἀρετὴν κακὸν κουφίζει ὁ θεὸς καὶ οὐδένα ἤδη ἀγαθὸν ἀποῤῥίπτει, ἀλλὰ καὶ οὐδένα οἰκτιζόμενον παρὰ τὸ οἰκτίζεσθαι κουφίζει ἢ ἐλεεῖ, ἵνα κοινότερον τῷ ἐλέει χρήσωμαι, ἀλλὰ τοὺς σφόδρα ἑαυτῶν ἐπὶ τοῖς ἡμαρτημένοις κατεγνωκότας, ὡς ἐπὶ τούτῳ οἱονεὶ 79v πενθεῖν καὶ θρηνεῖν ἑαυτοὺς ὡς ἀπολωλότας ὅσον ἐπὶ τοῖς | προπεπραγμένοις καὶ ἀξιόλογον ἐπιδεικνυμένους μεταβολήν. προσίεται τῆς μετανοίας χάριν ὁ θεὸς, καὶ τοὺς ἐκ μεταβολῆς κακίστου βίου. ἀμνηστίαν γὰρ τοῖς τοιούτοις δίδωσιν ἀρετὴ, ἐπιδημοῦσα αὐτῶν ταῖς ψυχαῖς καὶ ἐκβεβληκυῖα τὴν προκαταλαβοῦσαν κακίαν. εἰ δὲ καὶ μὴ ἀρετὴ ἀξιόλογος δὲ προκοπὴ ἐγγένοιτο τῇ ψυχῇ, ἱκανὴ καὶ αὕτη κατὰ τὴν ἀναλογίαν τοῦ πῶς εἶναι προκοπῆς ἐκβαλεῖν καὶ ἐξαφανίσαι τὴν τῆς κακίας χύσιν, ὥστ' αὐτὴν ἐγγὺς τοῦ μηκέτι τυγχάνειν ἐν τῇ ψυχῇ.

LXXII. Εἶτα ὡς ἐκ προσώπου τοῦ διδάσκοντος τὸν ἡμέτερον λόγον τοιαῦτά φησιν· οἱ σοφοὶ γὰρ ἀποτρέπονται τὰ ὑφ' ἡμῶν λεγόμενα, ὑπὸ τῆς σοφίας πλανώμενοι καὶ παραποδιζόμενοι. φήσομεν οὖν καὶ πρὸς τοῦτο ὅτι, εἴπερ ἡ σοφία ἐπιστήμη „θείων“ ἐστὶ „καὶ ἀνθρωπίνων“ πραγμάτων καὶ τῶν τούτων αἰτίων ἢ, ὡς ὁ θεῖος λόγος ὁρίζεται, „ἀτμὶς“ „τῆς τοῦ θεοῦ δυνάμεως καὶ ἀπόῤῥοια τῆς τοῦ παντοκράτορος δόξης εἰλικρινὴς“ καὶ „ἀπαύγασμα“ „φωτὸς ἀϊδίου καὶ ἔσοπτρον ἀκηλίδωτον τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας καὶ εἰκὼν τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ,“ οὐκ ἄν τις ὢν σοφὸς ἀποτρέποιτο τὰ ὑπὸ Χριστιανοῦ ἐπιστήμονος τοῦ χριστιανισμοῦ λεγόμενα οὐδὲ

25 Vgl. Plutarch, De placit. philos. I prooem. 2 p. 874 E. — **27** Weish. Sal. 7, 25. 26.

2 *δύνασθαι* bis **4** *λογικ.* am Rand von derselben II. H., die oben S. 261 Z. 16—18 *Δ* an den Rand geschrieben hat, *Δὲ ὁ μ̔* [so] A | **3** *δὲ αὑτῷ* schreibe ich, *δ' ἑαυτῷ* Ausgg. *δὲ αὐτῷ* A | **12** *ἑαυτῶν* aus *αὐτὸν* corr. A[1] | **15** *κακίστου* aus *καλίστου* [so] corr., am Rand *ζτ' κακίστ* A[1], diese Variante nicht in den Abschriften | **16** hinter *ἀρετὴ* ein Buchst. ausradiert A | hinter *ἐπιδημοῦσα* etwa 2 Buchst. ausradiert A | *ταῖς ψυχαῖς* PM (durch Conjectur) Ausgg., *τὰς ψυχὰς* A | **20** *κακίας*] zwischen *α* und *κ* ein Buchst. ausradiert A[1] | *τυγχάνειν*] *ι* übergeschr. A[1] | **23—26** am Rand *σῆ* A[2] | **30** *εἰκὼν* aus *εἴκων* corr. A[1] | **31** vor *τοῦ* + *ὑπὲρ* PDel.

πλανηθείη ἂν ἢ παραποδίζοιτο ὑπ᾽ αὐτῆς. ἡ γὰρ ἀληθὴς σοφία οὐ πλανᾷ ἀλλ᾽ ἡ ἀμαθία, καὶ μόνον τῶν ὄντων βέβαιον ἐπιστήμη καὶ ἀλήθεια ἅπερ ἐκ σοφίας παραγίνεται. ἐὰν δὲ παρὰ τὸν τῆς 495 *σοφίας ὅρον τὸν ὅ τι ποτ᾽ οὖν δογματίζοντα μετά τινων σοφισμάτων λέγῃς σοφὸν, φήσομεν ὅτι ἀληθῶς ὁ κατὰ τὴν ὑπὸ σοῦ λεγομένην σοφίαν ποιὸς ἀποτρέπεται τοὺς λόγους τοῦ θεοῦ, πλανώμενος ὑπὸ τῶν πιθανοτήτων καὶ σοφισμάτων καὶ παραποδιζόμενος ὑπ᾽ αὐτῶν. καὶ ἐπεὶ κατὰ τὸν ἡμέτερον λόγον „οὐκ ἔστι σοφία πονη-* Ph. 115, 1 *ρίας ἐπιστήμη,“ „πονηρίας“ δὲ, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, „ἐπιστήμη“ ἐστὶν ἐν τοῖς ψευδοδοξοῦσι καὶ ὑπὸ σοφισματίων ἠπατημένοις, διὰ τοῦτο ἀμαθίαν εἴποιμι μᾶλλον ἢ σοφίαν ἐν τοῖς τοιούτοις.*

LXXIII. *Μετὰ ταῦτα πάλιν λοιδορεῖται τῷ πρεσβεύοντι χριστιανισμὸν καὶ ἀποφαίνεται μὲν περὶ αὐτοῦ ὡς καταγέλαστα διεξιόντος, οὐκ ἀποδείκνυσι δὲ οὐδὲ ἐναργῶς παρίστησιν ἃ φησιν εἶναι καταγέλαστα. καὶ λοιδορούμενος οὐδένα φρόνιμόν φησι πείθεσ-* Ph. 119, 17 *θαι τῷ λόγῳ, περισπώμενος ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν προσερχομένων αὐτῷ. ὅμοιον δὲ ποιεῖ καὶ ἐν τούτῳ ⟨τῷ⟩ φάσκοντι διὰ τὸ πλῆθος τῶν κατὰ τοὺς νόμους ἀγομένων ἰδιωτῶν ὅτι φρόνιμος οὐδεὶς, φέρ᾽ εἰπεῖν, Σόλωνι ἢ Λυκούργῳ πείθεται ἢ Ζαλεύκῳ ἤ τινι τῶν λοιπῶν, καὶ μάλιστα ἐὰν φρόνιμον λαμβάνῃ τὸν κατ᾽ ἀρετὴν ποιόν. ὡς γὰρ ἐπὶ τούτων κατὰ τὸ φανὲν αὐτοῖς χρήσιμον οἱ νομοθέται πεποιήκασι τὸ τοιαύτῃ ἀγωγῇ αὐτοὺς περιβαλεῖν καὶ*

8 Vgl. Sir. 19, 22.

2 *ἀμαθία*] zwischen *θ* und *ί* ein Buchst. ausradiert A¹ | **3** vor *ἀλήθεια* + *ἡ* M Ausgg. | **4** *ὅτίποτοῦν* A | **5** *λέγῃς* schreibe ich mit Del. (I 495 Anm. a) wegen des folgenden *ὑπὸ σοῦ*, auch konnte *σ* vor *σοφὸν* leicht ausfallen; *λέγη* A Ausgg. | **7—9** am Rand *σῆ* A² | **7** *πειθανοτήτων* A | **8** *καὶ* bis 11 *τοιούτοις* = Philokalia, Cap. XVIII 20 (p. 115, 1—5 ed. Rob.) | *ἐπεὶ* < *Φ* Rob. | vor *λόγον* + *δὲ* *Φ* Rob. | **10** *σοφισματίων* P M Hö. Sp. *σοφισμάτων* V *Φ* Del. Rob. *σοφισματίων* aus *σοφισματιῶν* corr., am Rand *ζτ´* A¹ | **11** *ἀμαθίαν εἴποιμι*] *ἀμαθίαν ἂν εἴποιμι* vermute ich, *ἂν* konnte hier leicht in A u. *Φ* ausfallen | mit *τοιούτοις* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 20 (p. 115, 5 ed. Rob.) | **15** *οὐδένα* bis S. 265 Z. 3 *ἐπὶ τὸ βέλτιον* = Philokalia, Cap. XVIII 25 (p. 119, 17—28 ed. Rob.) | *οὐδένα* bis Z. 17 *ἐν τούτῳ*] *ὅμοιον δὲ ποιεῖ ἐν τῷ φάσκειν μηδένα φρόνιμον πείθεσθαι τῷ λόγῳ, περισπώμενος ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν προσερχομένων αὐτῷ*, *Φ* Rob. | *οὐδένα* A *μηδένα* *Φ* Rob. | **16** *περισπώμενος*] *περισπώμενον* vermuten Bo. (Notae p. 381) und Del. (I 495 Anm. c) unrichtig, da die Worte: *περισπ. ὑπὸ τοῦ πλ. τῶν προσερχ. αὐτῷ* nicht zu dem Celsusfragment gehören, sondern von Origenes hinzugefügt sind, um die vorangehende Äusserung des Celsus zu erklären | **17** *ποιεῖ* hinter *τούτῳ* M Hö. Del. | ⟨*τῷ*⟩ wohl des vorausgehenden *τούτῳ* wegen in A ausgefallen, von mir aus *Φ* mit Rob. eingefügt | **19** ÷*πείθεται ἢ Ζαλεύκῳ* am Rand nachgetragen A¹ | **21** *κατὰ* übergeschr. A¹ | **22** *ἀγωγῇ*] *διαγωγῇ* Pat C D E H | *περιβαλεῖν αὐτοὺς* *Φ*.

νόμοις, οὕτως νομοθετῶν ἐν τῷ Ἰησοῦ ὁ θεὸς τοῖς πανταχοῦ ἀν- Ph. 119, 25
θρώποις καὶ τοὺς μὴ φρονίμους ἄγει, ὡς οἷόν τε ἐστὶν ἄγεσθαι
τοὺς τοιούτους ἐπὶ τὸ βέλτιον. ὅπερ, ὡς καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰ-
ρήκαμεν, ἐπιστάμενος ὁ ἐν Μωϋσεῖ θεὸς λέγει τό· „αὐτοὶ παρεζή-
λωσάν με ἐπ᾿ οὐ θεῷ, παρώργισάν με ἐν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν· κἀγὼ
παραζηλώσω αὐτοὺς ἐπ᾿ οὐκ ἔθνει, ἐπ᾿ ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ αὐ-
80r *τούς.“ εἰδὼς δὲ καὶ ὁ Παῦλος εἶπε· „τὰ μωρὰ | τοῦ κόσμου ἐξελέξατο ⟨ὁ* Ph. 119, 28
θεὸς⟩, ἵνα καταισχύνῃ τοὺς σοφούς,“ „σοφοὺς“ κοινότερον λέγων πάν-
τας τοὺς δοκοῦντας προβεβηκέναι μὲν ἐν μαθήμασιν ἀποπεπτωκότας
δὲ εἰς τὴν ἄθεον πολυθεότητα· ἐπεὶ „φάσκοντες εἶναι σοφοὶ ἐμω-
ράνθησαν, καὶ ἤλλαξαν τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου θεοῦ ἐν ὁμοιώματι
εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρ-
πετῶν.“

LXXIV. *Ἐγκαλεῖ δὲ τῷ διδάσκοντι καὶ ὡς ἀνοήτους ζητοῦν-*
τι. πρὸς ὃν εἴποιμεν ἄν· τίνας λέγεις τοὺς ἀνοήτους; κατὰ γὰρ τὸ
ἀκριβὲς πᾶς φαῦλος ἀνόητός ἐστιν. εἰ τοίνυν λέγεις ἀνοήτους
τοὺς φαύλους, ἆρα σὺ προσάγων ἀνθρώπους φιλοσοφίᾳ φαύλους
ζητεῖς προσάγειν ἢ ἀστείους; ἀλλ᾿ οὐχ οἷόν τε ἀστείους, ἤδη γὰρ
πεφιλοσοφήκασι· φαύλους ἄρα· εἰ δὲ φαύλους, ἀνοήτους. καὶ ζη-
τεῖς πολλοὺς προσάγειν τοιούτους φιλοσοφίᾳ· καὶ σὺ ἄρα τοὺς
ἀνοήτους ζητεῖς. ἐγὼ δέ, κἂν | τοὺς οὕτω λεγομένους ἀνοήτους 496
ζητῶ, ὅμοιον ποιῶ, ὡς εἰ καὶ φιλάνθρωπος ἰατρὸς ἐζήτει τοὺς
κάμνοντας, ἵν᾿ αὐτοῖς προσαγάγοι τὰ βοηθήματα καὶ ῥώσῃ αὐτούς.
εἰ δ᾿ ἀνοήτους λέγεις τοὺς μὴ ἐντρεχεῖς ἀλλὰ τερατωδεστέρους τῶν
ἀνθρώπων, ἀποκρινοῦμαί σοι ὅτι καὶ τούτους μὲν κατὰ τὸ δυνατὸν
βελτιοῦν πειρῶμαι, οὐ μὴν ἐκ τούτων βούλομαι συστῆσαι τὸ Χριστια-

3 Vgl. oben II 78 a. E. — **4** Deut. 32, 21. — **7** I Kor. 1, 27. — **10** Röm. 1, 22. 23. — **22** Vgl. unten III 76, S. 268 Z. 5.

1 *οὕτως* A *οὕτω* Φ Ausgg. Rob. | **3** mit *ἐπὶ τὸ βέλτιον* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 25 (p. 119, 28 ed. Rob.) | **7** *εἰδὼς δὲ καὶ ὁ Παῦλος εἶπε*] *ὅπερ καὶ ὁ Παῦλος εἰδὼς εἶπε* Φ; von da bis S. 266 Z. 6 *τῶν γραψάντων* = Philokalia, Cap. XVIII 25. 26 (p. 119, 28—120, 27 ed. Rob.) | ⟨*ὁ θεὸς*⟩ füge ich aus P Φ mit Del. u. Rob. ein, vgl. unten VI 4 Mitte | **17** *ἆρα* aus *ἄρα* corr. A¹ | **17—19** am Rand *σῆ* A² | **18** *οὐχ᾿ οἷον τε* [so], Rasur über *ν τε*, am Rand *ζτ´ οὐκ οἴονται*, A¹ **19** *ἄρα*] *ἆρα*, der Circumflex auf Rasur, A | **21** *οὕτως ἀνοήτους λεγομένους* Φ **22** hinter *ὅμοιον* + *τι* Φ Rob., aber *τι* rührt wohl eher von den Excerptoren als von Origenes her, vgl. oben S. 264 Z. 17 | *ἐζήτει*] *ἐπιζητεῖ* PatCDEH | **23** *προσαγάγοι* A Ausgg. *προσαγάγῃ* Φ Rob. | *ῥώσῃ*] *ῥώσει* Pat | **24** *τερατωδεστέρους*] *καταδεεστέρους* vermutet Guiet (bei Del. I 496 Anm. b), aber vgl. unten VII 53 a. E. | **26** *οὐ μὴν ἐκ τούτων βούλομαι συστῆσαι* am Rand nachgetragen A¹ | *ἐκ τούτων* A Ausgg., vgl. *καὶ τούτους* Z. 25; *ἐκ τῶν τοιούτων* Φ Rob. | *βούλομαι συστῆσαι* A Ausgg. *συστῆσαι βούλομαι* Φ Rob. | *τὸ* < Pat CDEH.

νῶν ἄθροισμα. ζητῶ γὰρ μᾶλλον τοὺς ἐντρεχεστέρους καὶ ὀξυτέρους Ph. 120, 21 *ὡς δυναμένους παρακολουθῆσαι τῇ σαφηνείᾳ τῶν αἰνιγμάτων καὶ τῶν μετ᾽ ἐπικρύψεως εἰρημένων ἐν νόμῳ καὶ προφήταις καὶ εὐαγγελίοις, ὧν ὡς οὐδὲν ἀξιόλογον περιεχόντων καταπεφρόνηκας, οὐ βασανίσας τὸν ἐν αὐτοῖς νοῦν μηδ᾽ εἰσελθεῖν πειραθεὶς εἰς τὸ βούλημα τῶν γραψάντων.*

LXXV. *Ἐπεὶ δὲ καὶ μετὰ ταῦτα παραπλήσιόν φησι ποιεῖν τὸν τὰ χριστιανισμοῦ διδάσκοντα τῷ ὑπισχνουμένῳ μὲν ὑγιῆ ποιεῖν τὰ σώματα, ἀποτρέποντι δὲ τοῦ προσέχειν τοῖς ἐπιστήμοσιν ἰατροῖς τῷ ἐλέγχεσθαι ὑπ᾽ αὐτῶν τὴν ἰδιωτείαν αὐτοῦ, καὶ πρὸς ταῦτα ἐροῦμεν· τίνας φῂς ἰατροὺς, ἀφ᾽ ὧν ἀποτρέπομεν τοὺς ἰδιώτας; οὐ γὰρ δὴ ὑπολαμβάνεις τοῖς φιλοσοφοῦσι προσάγειν ἡμᾶς τὴν εἰς τὸν λόγον προτροπὴν, ἵν᾽ ἐκείνους νομίσῃς εἶναι ἰατροὺς, ἀφ᾽ ὧν ἀποτρέπομεν οὓς ἐπὶ τὸν θεῖον καλοῦμεν λόγον. ἤτοι οὖν οὐκ ἀποκρίνεται μὴ ἔχων λέγειν τοὺς ἰατροὺς, ἢ ἀνάγκη αὐτὸν καταφεύγειν ἐπὶ τοὺς ἰδιώτας, οἳ καὶ αὐτοὶ περιηχοῦσιν ἀνδραποδωδῶς τὰ περὶ πολλῶν θεῶν καὶ ὅσα ἄλλα λέγοιεν ἂν ἰδιῶται. ἑκατέρως οὖν ἐλεγχθήσεται μάτην παραλαβὼν ἐν τῷ λόγῳ τὸν ἀποτρέποντα τῶν ἐπιστημόνων ἰατρῶν.*

ἵνα δὲ καὶ ἀπὸ τῆς Ἐπικούρου φιλοσοφίας καὶ τῶν κατ᾽ Ἐπίκουρον νομιζομένων Ἐπικουρείων ἰατρῶν ἀποτρέπωμεν τοὺς ἐν ἐκείνοις ἀπατωμένους, πῶς οὐχὶ εὐλογώτατα ποιήσομεν ἀφιστάντες νόσου χαλεπῆς, ἣν ἐνεποίησαν οἱ Κέλσου ἰατροὶ, τῆς κατὰ τὴν ἀναίρεσιν τῆς προνοίας καὶ εἰσαγωγὴν τῆς ἡδονῆς ὡς ἀγαθοῦ; ἀλλ᾽
80v *ἔστω ἰατρῶν ἡμᾶς ἄλλων φιλοσόφων ἀφιστάνειν τούτους, οὓς προτρέπομεν ἐπὶ τὸν ἡμέτερον λόγον, τῶν ἀπὸ τοῦ Περιπάτου, ἀναιρούντων τὴν πρὸς ἡμᾶς πρόνοιαν καὶ τὴν σχέσιν πρὸς ἀνθρώπους τοῦ θείου· πῶς οὐχὶ εὐσεβεῖς μὲν ἡμεῖς κατασκευάσομεν καὶ θεραπεύσομεν τοὺς προτετραμμένους, πείθοντες αὐτοὺς ἀνακεῖσθαι τῷ*

23 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 248 Nr. 369.

1—4 am Rand *ση* A² | **2** *σαφηνείᾳ*] *ἀσαφείᾳ* BD *ἀσφαλείᾳ* CEH; vgl. meine „Textüberlieferung" S. 145 Nr. 2, wo ich *ἀσαφείᾳ* vorgezogen habe; aber das besser bezeugte *σαφηνείᾳ* wird auch durch Stellen, wie IV 71 a. E. VI 26 a. A. VII 28 a. E. VIII 72 a. E., empfohlen | **4** *ὡς* < Pat | **6** mit *τῶν γραψάντων* endigt die Philokalia, Cap. XVIII 26 (p. 120, 27 ed. Rob.) | **20** *τῶν÷* (so aus *τὸν* corr., am Rand *ζτ´* A¹ | **21** *νομιζομένων Ἐπικουρείων* schreibe ich, *νομιζομένων ἐπιστημόνων* liest Bo. (Notae p. 381), *νομιζομένων* Jol²Del., *νομιζομένοις ἐπικουρείοις* AHö.Sp. | **22** *οὐχὶ* Bo. (Notae p. 381), vgl. unten Z. 28 und S. 267 Z. 6; *οὐκ* MAusgg. *οὐχ* [so] A¹ | **25** *ἔστω*] zwischen *ἔ* und *σ* und über *στω* Rasur, vielleicht stand ursprünglich *ἐν τῷ* da, A¹ | **28** *εὐσεβεῖς*] *εὐσεβῶς* vermutet Bo. (Notae p. 381).

ἐπὶ πᾶσι θεῷ, μεγάλων δὲ τραυμάτων, τῶν ἀπὸ λόγων νομιζομένων φιλοσόφων, ἀπαλλάσσομεν τοὺς πειθομένους ἡμῖν; ἀλλὰ καὶ ἄλλους δεδόσθω ἡμᾶς ἀποτρέπειν ἀπὸ ἰατρῶν Στωϊκῶν | θεὸν φθαρτὸν 497 εἰσαγόντων καὶ τὴν οὐσίαν αὐτοῦ λεγόντων σῶμα τρεπτὸν δι' ὅλων καὶ ἀλλοιωτὸν καὶ μεταβλητόν, καί ποτε πάντα φθειρόντων καὶ μόνον τὸν θεὸν καταλειπόντων· πῶς οὐχὶ καὶ οὕτως κακῶν μὲν ἀπαλλάξομεν τοὺς πειθομένους, προσάξομεν δ' εὐσεβεῖ λόγῳ τῷ περὶ τοῦ ἀνακεῖσθαι τῷ δημιουργῷ καὶ θαυμάζειν τὸν πατέρα τῆς Χριστιανῶν διδασκαλίας, φιλανθρωπότατα ἐπιστρεπτικὸν καὶ ψυχῶν μαθήματα οἰκονομήσαντα ἐπισπαρῆναι ὅλῳ τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει; ἀλλὰ κἂν τοὺς πεπονθότας τὴν περὶ μετενσωματώσεως ἄνοιαν ἀπὸ ἰατρῶν, τῶν καταβιβαζόντων τὴν λογικὴν φύσιν ὁτὲ μὲν ἐπὶ τὴν ἄλογον πᾶσαν ὁτὲ δὲ καὶ ἐπὶ τὴν ἀφάνταστον, θεραπεύωμεν· πῶς οὐ βελτίονας ταῖς ψυχαῖς κατασκευάσομεν τοὺς πειθομένους λόγῳ, οὐ διδάσκοντι μὲν ἐν κολάσεως μοίρᾳ τῷ φαύλῳ ἀποδίδοσθαι ἀναισθησίαν ἢ ἀλογίαν, παριστάντι δὲ εἶναί τινα φάρμακα ἐπιστρεπτικὰ τοὺς ἀπὸ θεοῦ τοῖς φαύλοις προσαγομένους πόνους καὶ τὰς κολάσεις; τοῦτο γὰρ οἱ φρονίμως Χριστιανοὶ ζῶντες φρονοῦντες οἰκονομοῦσι τοὺς ἁπλουστέρους, ὡς καὶ οἱ πατέρες τοὺς κομιδῇ νηπίους.

οὐ γὰρ καταφεύγομεν οὖν ἐπὶ νηπίους καὶ ἠλιθίους ἀγροίκους λέγοντες αὐτοῖς· φεύγετε τοὺς ἰατρούς, οὐδὲ λέγομεν· ὁρᾶτε μή ποτε τὶς ὑμῶν ἐπιστήμης ἐπιλάβηται, οὐδὲ φάσκομεν ὅτι κακόν ἐστιν ἐπιστήμη, οὐδὲ μεμήναμεν, ἵν' εἴπωμεν ὅτι γνῶσις σφάλλει τοὺς ἀνθρώπους ἀπὸ τῆς κατὰ ψυχὴν ὑγείας. ἀλλ' οὐδ' ἀπόλλυσθαι ἀπὸ σοφίας εἴποιμεν ἄν τινα πώποτε, οἵτινες οὐδὲ τὸ ἐμοὶ προσέχετε, κἂν διδάσκωμεν, φαμέν, ἀλλά· τῷ θεῷ τῶν ὅλων προσέχετε καὶ διδασκάλῳ τῶν περὶ αὐτοῦ μαθημάτων τῷ Ἰησοῦ. οὐδεὶς δ' ἡμῶν οὕτως ἐστὶν ἀλαζών, ἵν' ὅπερ Κέλσος περιέθηκε τῷ τοῦ διδάσκοντος προσώπῳ εἴποι πρὸς τοὺς

3 Vgl. Diogenes Laërt. VII 1, 138—141. A. Gercke, Chrysippea (Jahrbb. f. class. Philol. Suppl. XIV 1885) p. 705 Nr. 3. H. Diels, Doxogr. gr. p. 307a, 23 sqq. 308b, 14. 464, 11. 470, 5 sqq. 571, 9. 587, 15 sqq.

4 δι' ὅλων] διόλου P Del. | 6 καταλειπόντων A καταλιπόντων PMV Ausgg. οὕτως] οὕτω P Ausgg. | 9 ἐπιστρεπτικὸν καὶ ψυχῶν] καὶ ψυχῶν ἐπιστρεπτικὰ vermutet Bo. (Notae p. 381) ohne Grund | 11 vor μετενσωματώσεως + τῆς M Ausgg., doch vgl. oben I 13, S. 66 Z. 4 | 11—14 am Rand σὴ κατὰ τῆς μετενσωματώσεως [so] A[1] | 13 θεραπεύωμεν P[corr.] Del. θεραπεύομεν A Hö. Sp. | 18 οἱ φρονίμως Χριστιανοὶ ζῶντες] Del. (I 497 Anm. d) vermutet nach Bo. (Notae p. 381 sq.), der unten III 80 a. A. vergleicht, οἱ φρονίμως χριστιανίζοντες, vgl. unten VII 49 τελειότερον χριστιανίζειν; die Vermutung ist scharfsinnig, aber unnötig | 20 οὐ γὰρ] οὐ P Del. οὔτε vermute ich, da γάρ neben οὖν nicht passend scheint.

γνωρίμους, τὸ ἐγὼ ὑμᾶς σώσω μόνος. ὅρα οὖν, πόσα ἡμῶν καταψεύδεται. ἀλλ' οὐδέ φαμεν ὅτι οἱ ἀληθῶς ἰατροὶ φθείρουσιν οὓς ἐπαγγέλλονται θεραπεύειν.

LXXVI. *Καὶ δεύτερον δὲ φέρει καθ' ἡμῶν παράδειγμα φάσκων ὅμοιον ποιεῖν τὸν ἐν ἡμῖν διδάσκαλον, ⟨ὡς⟩ εἴ τις μεθύων εἰς μεθύοντας παριὼν κακηγορεῖ τοὺς νήφοντας ὡς μεθύοντας. παραστησάτω γὰρ ἐκ τῶν γραμμάτων, φέρ' εἰπεῖν, Παῦλον ὅτι ἐμέθυεν ὁ τοῦ Ἰησοῦ ἀπόστολος καὶ οὐκ ἦσαν οἱ λόγοι αὐτοῦ νήφοντες, ἢ ἐξ ὧν ἔγραψεν Ἰωάννης ὅτι οὐχὶ σωφρονοῦντος καὶ ἀπηλλαγμένου τῆς ἀπὸ κακίας μέθης πνεῖ αὐτοῦ τὰ νοήματα. οὐδεὶς οὖν σωφρονῶν καὶ διδάσκων τὸν Χριστιανῶν λόγον μεθύει, ἀλλ' ἀφιλοσόφως | ἡμῖν λοιδορούμενος ταῦτά φησιν ὁ Κέλσος. τίνας δὲ* 498 *καὶ νήφοντας κακηγοροῦμεν οἱ πρεσβεύοντες τὰ Χριστιανῶν*
81r *δόγματα, λεγέτω ὁ Κέλσος. | πάντες γὰρ καθ' ἡμᾶς μεθύουσιν οἱ τοῖς ἀψύχοις ὡς θεῷ προσλαλοῦντες. καὶ τί λέγω μεθύουσι; μᾶλλον γὰρ μεμήνασιν, εἰς τοὺς νεὼς σπεύδοντες καὶ ὡς θεοῖς τοῖς ἀγάλμασιν ἢ τοῖς ζῴοις προσκυνοῦντες. οὐχ ἧττον δὲ τούτων μαίνονται καὶ οἱ νομίζοντες εἰς τιμὴν θεῶν ἀληθινῶν κατεσκευάσθαι τὰ ὑπὸ βαναύσων καὶ φαυλοτάτων ἔσθ' ὅτε ἀνδρῶν κατασκευαζόμενα.*

LXXVII. *Μετὰ ταῦτ' ἐξομοιοῖ τὸν μὲν διδάσκοντα ὀφθαλμιῶντι τοὺς δὲ μανθάνοντας ὀφθαλμιῶσι καί φησι τοῦτον ἐπὶ τῶν ὀφθαλμιώντων αἰτιᾶσθαι τοὺς ὀξὺ βλέποντας ὡς πεπηρωμένους. τίνες οὖν † εἴποιμεν Ἕλληνες οἱ καθ' ἡμᾶς οὐ βλέποντες ἢ οἱ ἐκ τοῦ τηλικούτου μεγέθους τῶν ἐν τῷ κόσμῳ καὶ τοῦ κάλλους τῶν δημιουργημάτων μὴ δυνάμενοι ἀναβλέψαι καὶ θεωρῆσαι ὅτι προσκυνεῖν καὶ θαυμάζειν καὶ σέβειν χρὴ μόνον τὸν ταῦτα πεποιηκότα, καὶ οὐδὲν τῶν παρ' ἀνθρώποις κατασκευαζομένων καὶ εἰς θεῶν τιμὴν παραλαμβανομένων καθηκόντως ἄν τις σέβοι, εἴτε χωρὶς τοῦ δημιουργοῦ θεοῦ εἴτε καὶ μετ' ἐκείνου; τὰ γὰρ οὐδαμῶς συγκριτὰ συγκρίνειν τῷ ἀπείρῳ, ὑπεροχῇ ὑπερέχοντι πάσης γενητῆς φύσεως, τυφλῶν τὴν διάνοιάν ἐστιν ἔργον. οὐκ ὀφθαλμιῶντας οὖν τοὺς ὀξὺ βλέποντας λέγομεν εἶναι ἢ πεπηρωμένους, ἀλλὰ*

8 Vgl. I Thess. 5, 6. 8. II Tim. 4, 5.

5 *διδάσκαλον*] am Rand *γρ διδάσκοντα* A¹; vielleicht ist die letztere Lesart, die P im Text bietet, vorzuziehen | **5** ⟨*ὡς*⟩ füge ich mit Del. ein | **9** *νήφοντες*] *νήφοντος* Hö. Sp. | **11** *ἀλλ' ἀφιλοσόφως* scheint aus *ἀλλὰ φιλοσόφως* corr. A¹ | **14** *δόγματα* PMAusgg. *δογμάτων* A | **15** *μεθύουσιν* MAusgg. | **18** *κατεσκευάσθαι*] *εσ* auf Rasur A¹ | **21** *μεταταῦτ'* A *Μετὰ ταῦτα* Ausgg. | **24** †*εἴποιμεν*] *ἄλλοι μὲν* vermutet Del. (I 498 Anm. a), aber dem *μέν* würde kein *δέ* entsprechen; *εἶεν ἂν* vermute ich | **33** *πεπερρωμένους* A.

τοὺς καλινδουμένους ἀγνοίᾳ θεοῦ ἐπὶ τοὺς νεὼς καὶ τὰ ἀγάλματα καὶ τὰς λεγομένας ἱερομηνίας φάσκομεν τετυφλῶσθαι τὸν νοῦν· καὶ μάλιστα ὅτε πρὸς τῇ ἀσεβείᾳ καὶ ἐν ἀσελγείᾳ ζῶσιν, ὅ τι ποτ' ἐστὶν αἰδέσιμον ἔργον μηδὲ ζητοῦντες ἀλλὰ πάντ' αἰσχύνης ἄξια πράττοντες.

LXXVIII. *Μετὰ ταῦτα τοσαῦθ' ἡμᾶς αἰτιασάμενος θέλει ἐμφῆναι ὅτι καὶ ἕτερα ἔχων λέγειν παρασιωπᾷ αὐτά. ἔχει δ' οὕτως αὐτοῦ ἡ λέξις· ταῦτα μὲν αἰτιῶμαι καὶ τὰ τοιαῦτα, ἵνα μὴ πάντ' ἀπαριθμῶ, καί φημι πλημμελεῖν αὐτοὺς ἐπηρεάζοντας εἰς τὸν θεὸν, ἵνα πονηροὺς ἀνθρώπους ὑπάγωνται κούφαις ἐλπίσι καὶ παραπείσωσι καταφρονῆσαι τῶν κρειττόνων, ὡς, ἐὰν ἀπέχωνται αὐτῶν, ἄμεινον αὐτοῖς ἔσται. καὶ πρὸς ταῦτα δὲ λέγοιτ' ἂν ἀπὸ τῆς περὶ τῶν προσερχομένων χριστιανισμῷ ἐνεργείας ὅτι οὐ πάνυ τι πονηροὶ ὑπάγονται τῷ λόγῳ ὅσον οἱ ἁπλούστεροι καὶ (ὡς ἂν οἱ πολλοὶ ὀνομάσαιεν) ἄκομψοι. οὗτοι γὰρ φόβῳ τῷ περὶ τῶν κολάσεων τῶν ἀπαγγελλομένων, κινοῦντι αὐτοὺς καὶ προτρέποντι ἐπὶ τὸ ἀπέχεσθαι τούτων, δι' ἃ αἱ κολάσεις, πειρῶνται ἐπιδιδόναι ἑαυτοὺς τῇ κατὰ χριστιανισμὸν θεοσεβείᾳ· ἐπὶ τοσοῦτον ὑπὸ τοῦ λόγου κρατούμενοι, ὡς φόβῳ τῶν κατὰ τὸν λόγον ὀνομαζομένων | αἰωνίων κολάσεων πάσης τῆς παρ' ἀνθρώποις* 499 *κατ' αὐτῶν ἐπινοουμένης βασάνου καὶ μετὰ μυρίων πόνων θανάτου καταφρονεῖν· ὅπερ οὐδεὶς ἂν τῶν εὖ φρονούντων φήσαι πονηρῶν προαιρέσεων ἔργον εἶναι. πῶς δ' ἀπὸ προαιρέσεως πονηρᾶς ἐγκράτεια καὶ σωφροσύνη ἀσκεῖται ἢ τὸ μεταδοτικὸν καὶ κοινωνικόν; ἀλλ' οὐδ' ὁ πρὸς τὸ θεῖον φόβος, ἐφ' ὃν ὡς χρήσιμον τοῖς πολλοῖς παρακαλεῖ ὁ λόγος τοὺς μηδέπω δυναμένους τὸ δι' αὑτὸ αἱρετὸν βλέπειν καὶ αἱρεῖσθαι αὐτὸ ὡς μέγιστον ἀγαθὸν καὶ ὑπὲρ πᾶσαν ἐπαγ-*
81v *γελίαν· ἐξ ὧν οὐ τοῦτο τῷ κατὰ | πονηρίαν αἱρουμένῳ ζῆν ἐγγενέσθαι πέφυκεν.*

LXXIX. *Ἐὰν δέ τις ἐν τούτοις δεισιδαιμονίαν μᾶλλον ἢ πονηρίαν περὶ τοὺς πολλοὺς τῶν πιστευόντων τῷ λόγῳ εἶναι φαντάζηται*

20 Vgl. Matth. 25, 46.

3 *ἀσελγείᾳ*] *εια* fast ganz ausgebrochen A | **6** *ἐμφῆναι*] *η* auf Rasur, Circumflex aus Acut corr. A¹ | **10** *κούφαις* [so, *αι* undeutlich, sieht wie *η* aus], am Rand ∸ζτ' A¹ | **13** *περὶ τῶν προσερχομένων*] *περὶ τοὺς προσερχομένους* vermutet Guiet (bei Del. I 498 Anm. c) | **14** *πάνυ*] Rasur über *υ* A | **15** *ἄκομψοι* richtig Guiet (bei Del. I 498 Anm. c) *κομψοί* A Ausgg. | **16** *κινοῦντι* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *κινοῦντος* A | **17** *προτρέποντι* Hö. am Rand. Sp. Del. im Text; *προτρέποντος* A | **26** *αὑτὸ* Ausgg. *αὐτὸ* A | *βλέπειν* V Ausgg. *κλέπτειν* APM | **28** *οὐ τοῦτο* Sp. Del. *αὖ τοῦτο*, am Rand ζτ' A¹ | *αἱρουμένῳ* M Ausgg. *αἱρουμένων* A | **31** – S. 270 Z. 3 am Rand *ση̄* A².

καὶ ἐγκαλῇ ὡς δεισιδαίμονας ποιοῦντι τῷ λόγῳ ἡμῶν, φήσομεν πρὸς αὐτὸν ὅτι, ὥσπερ ἔλεγέ τις τῶν νομοθετῶν πρὸς τὸν ἐρωτῶντα, εἰ τοὺς καλλίστους ἔθετο τοῖς πολίταις νόμους, ὅτι οὐ τοὺς καθάπαξ καλλίστους ἀλλ' ὧν ἐδύναντο τοὺς καλλίστους· οὕτω λέγοιτο ἂν καὶ ἀπὸ τοῦ πατρὸς τοῦ Χριστιανῶν λόγου ὅτι ὧν ἐδύναντο οἱ πολλοὶ εἰς βελτίωσιν ἠθῶν τοὺς καλλίστους ἐθέμην νόμους καὶ διδασκαλίαν, πόνους οὐ ψευδεῖς ἀπειλῶν καὶ κολάσεις τοῖς ἁμαρτάνουσιν ἀλλ' ἀληθεῖς μὲν καὶ ἀναγκαίους εἰς ἐπανόρθωσιν τῶν ἀντιτεινόντων προσαγομένους, οὐ μὴν καὶ πάντως νοούντων τὸ τοῦ κολάζοντος βούλημα καὶ τὸ τῶν πόνων ἔργον· καὶ τοῦτο γὰρ πρὸς τὸ χρήσιμον καὶ κατὰ τὸ ἀληθὲς καὶ μετ' ἐπικρύψεως συμφερόντως λέγεται. πλὴν ὡς ἐπίπαν οὐ πονηροὺς ὑπάγονται οἱ τὰ χριστιανισμοῦ πρεσβεύοντες, ἀλλ' οὐδὲ ἐπηρεάζομεν εἰς τὸ θεῖον· λέγομεν γὰρ περὶ αὐτοῦ καὶ ἀληθῆ καὶ τοῖς πολλοῖς σαφῆ μὲν εἶναι δοκοῦντα οὐ σαφῆ δ' ὄντα ἐκείνοις ὡς τοῖς ὀλίγοις, φιλοσοφεῖν ἀσκοῦσι τὰ κατὰ τὸν λόγον.

LXXX. Ἐπεὶ δὲ καὶ κούφαις ἐλπίσι φησὶν ὑπάγεσθαι τοὺς χριστιανίζοντας ὁ Κέλσος, φήσομεν πρὸς αὐτὸν ἐγκαλοῦντα τῷ περὶ τῆς μακαρίας ζωῆς λόγῳ καὶ τῷ περὶ τῆς πρὸς τὸ θεῖον κοινωνίας ὅτι ὅσον ἐπὶ σοί, ὦ οὗτος, κούφαις ὑπάγονται ἐλπίσι καὶ οἱ τὸν Πυθαγόρου | καὶ Πλάτωνος παραδεξάμενοι περὶ ψυχῆς λόγον, 500 πεφυκυίας ἀναβαίνειν ἐπὶ τὴν ἀψῖδα τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἐν τῷ ὑπερουρανίῳ τόπῳ θεωρεῖν τὰ τῶν εὐδαιμόνων θεατῶν θεάματα. κατὰ σὲ δέ, ὦ Κέλσε, καὶ οἱ παραδεξάμενοι τὴν τῆς ψυχῆς ἐπιδιαμονὴν καὶ βιοῦντες, ὥσθ' ἥρωες γενέσθαι καὶ μετὰ θεῶν ἕξειν τὰς διατριβάς, κούφαις ἐλπίσιν ὑπάγονται. τάχα δὲ καὶ οἱ πεισθέντες περὶ τοῦ „θύραθεν“ νοῦ ὡς ⟨ἀ⟩θανάτου, καὶ νοῦ διεξαγωγὴν

2 Vgl. Plutarch, Solon Cap. XV 2. — **18** Vgl. I Joh. 1, 3. — **20** Vgl. Diogenes Laërt. VIII 1, 31. — **21** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVI p. 247 A—C. XXX p. 250 BC. — **26** Vgl. Aristot., De generat. animal. II 3 (vol. I p. 736b, 5 sqq. ed. Acad. Reg. Boruss.).

2 *τῶν νομοθετῶν* schreibe ich mit Jol² Bo. (Notae p. 382) und Del. (I 499 Anm. b), *τὸν νομοθέτην* A; will man diese Lesart beibehalten, so ist mit M² hinter *νόμους* (Z. 3) ⟨*εἰπεῖν*⟩ oder ein ähnliches Verbum einzufügen | *τὸν* < Sp. Del. | **4** *ἐδύναντο*] *ἂν προσεδέξαντο* oder *ἂν ἐδέξαντο* vermutet Del. (I 499 Anm. c) nach Plutarch, Solon Cap. XV 2, folgt aber in der lat. Übersetzung dem Vorschlag Guiets: *ἐδέοντο*; *ἐδύνατο* Hö. am Rand, Sp. im Text; aber die Wiederholung von *ἐδύναντο* (Z. 5) verbietet jede Änderung | **8** *ἀναγκαίους*] *ἀναγκαίως* vermuten Bo. (Notae p. 382) u. Del. (I 499 Anm. d) | **19** *ὅτι*] *οτ* ausgebrochen A **21** *ἀψῖδα*] *ἀψίδα* A Ausgg. | **26** *ὡς ⟨ἀ⟩θανάτου, καὶ νοῦ διεξαγωγὴν ἕξοντος* schreibe ich, vgl. S. 271 Z. 5; *ὡς θανάτου καὶ νοῦ διεξαγωγὴν ἕξοντος* A Bo. (Notae p. 382), der richtig so erklärt: „morti etiam mentem subductum iri“, aber *διεξαγωγήν* (vgl. oben III 56, S. 251 Z. 15, unten IV 10 a. E.) falsch übersetzt und construiert; *ὡς θανάτου καινοῦ διεξαγωγὴν ἕξοντος* Del. unrichtig.

ἕξοντος, κούφαις ἂν ὑπάγεσθαι λέγοιντο ὑπὸ Κέλσου ἐλπίσιν. ἀγωνισάσθω οὖν μηκέτι κρύπτων τὴν ἑαυτοῦ αἵρεσιν ἀλλ' ὁμολογῶν Ἐπικούρειος εἶναι πρὸς τὰ παρ' Ἕλλησι καὶ βαρβάροις οὐκ εὐκαταφρονήτως λεγόμενα περὶ τῆς ἀθανασίας τῆς ψυχῆς ἢ τῆς ἐπιδιαμονῆς αὐτῆς ἢ τῆς τοῦ νοῦ ἀθανασίας, καὶ παραδεικνύτω ταῦτα μὲν εἶναι λόγους, κούφαις ἐλπίσιν ἀπατῶντας τοὺς συγκατατιθεμένους αὐτοῖς, τοὺς δὲ τῆς ἑαυτοῦ φιλοσοφίας καθαροὺς εἶναι κούφων ἐλπίδων καὶ ἤτοι προσάγοντας ἐλπίσιν ἀγαθαῖς ἤ, ὅπερ μᾶλλον ἀκόλουθόν ἐστιν αὐτῷ, οὐδεμίαν ἐμποιοῦντας ἐλπίδα διὰ τὴν τῆς ψυχῆς εὐθέως παντελῆ φθοράν. εἰ μὴ ἄρα Κέλσος καὶ οἱ Ἐπικούρειοι οὐ φήσουσι κούφην εἶναι ἐλπίδα τὴν περὶ τοῦ τέλους αὐτῶν τῆς ἡδονῆς, ἥτις κατ' αὐτούς ἐστι τὸ ἀγαθόν, τὸ τῆς σαρκὸς εὐσταθὲς κατάστημα καὶ τὸ περὶ ταύτης πιστὸν Ἐπικούρῳ ἔλπισμα.

LXXXI. Μὴ ὑπολάβῃς δέ με οὐχ ἁρμοζόντως τῷ Χριστιανῶν λόγῳ παρειληφέναι πρὸς τὸν Κέλσον τοὺς περὶ τῆς ἀθανασίας ἢ τῆς
82r ἐπιδιαμονῆς τῆς ψυχῆς φιλοσοφήσαντας· πρὸς οὓς κοινά τινα | ἔχοντες εὐκαιρότερον παραστήσομεν ὅτι ἡ μέλλουσα μακαρία ζωὴ μόνοις ἔσται τοῖς ⟨τὴν⟩ κατὰ τὸν Ἰησοῦν θεοσέβειαν καὶ εἰς τὸν τῶν ὅλων δημιουργὸν εὐσέβειαν εἰλικρινῆ καὶ καθαρὰν καὶ ἄμικτον πρὸς ὅτι ποτ' οὖν γενητὸν παραδεξαμένοις. ποίων δὲ κρειττόνων καταφρονεῖν παραπείθομεν τοὺς ἀνθρώπους, παραδεικνύτω ὁ βουλόμενος· καὶ ἀντιπαραθέτω τὸ | καθ' ἡμᾶς παρὰ θεῷ ἐν Χριστῷ, τουτέστι 501
τῷ λόγῳ καὶ τῇ σοφίᾳ καὶ πάσῃ ἀρετῇ, τέλος μακάριον τοῖς ἀμέμπτως καὶ καθαρῶς βιώσασι καὶ τὴν πρὸς τὸν τῶν ὅλων θεὸν ἀγάπην ἀδιαίρετον καὶ ἄσχιστον ἀνειληφόσι συμβησόμενον, καὶ δωρεᾷ θεοῦ ἀπαντησόμενον, τῷ καθ' ἑκάστην φιλόσοφον αἵρεσιν ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις ἢ μυστηριώδη ἐπαγγελίαν τέλει· καὶ δεικνύτω τὸ κατά τινα τῶν ἄλλων τέλος κρεῖττον τοῦ καθ' ἡμᾶς καὶ ἀκόλουθον μὲν ὡς ἀληθὲς ἐκεῖνο, τὸ δ' ἡμέτερον οὐχ ἁρμόζον δωρεᾷ θεοῦ οὐδὲ τοῖς εὖ βιώσασιν, ἢ οὐχ ὑπὸ θείου πνεύματος, πληρώσαντος τὰς τῶν καθαρῶν προφητῶν ψυχάς, ταῦτα λελέχθαι. δεικνύτω δ' ὁ βουλόμενος κρείττονας τοὺς ὁμολογουμένους παρὰ πᾶσιν ἀνθρωπίνους λόγους τῶν ἀποδεικνυμένων θείων καὶ ἐκ θεοφορίας ἀπηγ-

12 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 122, 18 Nr. 68. — **23** Vgl. Joh. 1, 1. Luk. 11, 49.

1 *ἕξοντος*] zwischen *ξ* und *ο* eine 3½ mm. grosse Rasur, Spiritus asper aus Sp. lenis corr. A | **12** *τὸ ἀγαθὸν* und **13** *Ἐπικούρῳ* hält O. Heine (Ueber Celsus' *ἀληθὴς λόγος*, Philol. Abhandl. M. Hertz dargebracht 1888 Nr. XV, S. 200 Anm. 1) mit Unrecht für interpoliert | **14** hinter *μὴ* ein Buchst. ausradiert A | **16—19** am Rand *σῃ* A^2 | **18** ⟨*τὴν*⟩ füge ich mit M^2 und Del. ein | hinter *καὶ* + *τὴν* M^2 Ausgg. | **19** *ὁτιποτοῦν* A Ausgg. | **26** *φιλόσοφον* A *φιλοσόφων* Jol^2 Del. | **29** *δωρεᾷ*] *δ* auf Rasur A^1.

γελμένων. τίνων δὲ καὶ κρειττόνων τοὺς ἀποδεχομένους διδάσκομεν ἄμεινον ἀπαλλάξειν; εἰ γὰρ μὴ φορτικὸν εἰπεῖν, αὐτόθεν φαίνεται ὅτι οὐδὲν οὐκ ἐπινοηθῆναι ὡς κρεῖττον εἶναι δύναται τοῦ ἐμπιστεῦσαι ἑαυτὸν τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ καὶ ἀναθεῖναι διδασκαλίᾳ, παντὸς μὲν ἀφιστάσῃ γενητοῦ προσαγούσῃ δὲ δι' ἐμψύχου καὶ ζῶντος λόγου, ὅς ἐστι καὶ σοφία ζῶσα καὶ υἱὸς θεοῦ, τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ.

ἀλλὰ γὰρ αὐτάρκη περιγραφὴν ἐν τούτοις καὶ τοῦ τρίτου τόμου τῶν πρὸς τὸ Κέλσου σύγγραμμα ἡμῖν ὑπαγορευθέντων εἰληφότος, αὐτοῦ που καταπαύσομεν τὸν λόγον, ἐν τοῖς ἑξῆς πρὸς τὰ μετὰ τοῦτο γεγραμμένα τῷ Κέλσῳ ἀγωνιούμενοι.

5 Vgl. Joh. 1, 1. 4. — **6** Vgl. Luk. 11, 49.

1 *ἀποδεχομένους* A *ἀπεχομένους* vermuten Bo. (Notae p. 382) u. Del. (I 501 Anm. b) unrichtig, denn zu *ἀπεχομένους* würde *ἀπαλλάξειν* nicht passen | **2** *εἰ*] *ὡς* vermutet Bo. (Notae p. 382) ohne Grund | **3** *οὐκ*] *οὐδ'* vermute ich, *ἂν* Bo. (Notae p. 382) | **4—7** am Rand *ση* A² | **10** mit *ἀγωνιούμενοι.* ⁜ + + + endigt das III. Buch; darauf am Ende von fol. 82r folgendes, von einem Ornament umrahmtes Rubrum: *πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον κέλσου ἀληθῆ λόγον, τόμος Γ̄* ⁜, alles von I. H. Der untere Rand von fol. 82 ist abgeschnitten und vom Buchbinder ergänzt, fol. 82v ist leer, A.

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΤΕΤΑΡΤΟΣ.

83r I. | Ἐν τρισὶ τοῖς πρὸ τούτων διεξελθόντες βιβλίοις τὰ πρὸς τὸ 501
Κέλσου σύγγραμμα νοηθέντα ἡμῖν, ἱερὲ Ἀμβρόσιε, τέταρτον πρὸς τὰ
ἑξῆς εὐξάμενοι διὰ Χριστοῦ τῷ θεῷ ὑπαγορεύομεν. δοθεῖεν δ' ἡμῖν
λόγοι, περὶ ὧν ἐν τῷ Ἱερεμίᾳ γέγραπται, ὡς τοῦ κυρίου πρὸς τὸν
προφήτην εἰπόντος· „ἰδοὺ δέδωκα τοὺς λόγους μου εἰς τὸ στόμα
σου πῦρ. ἰδοὺ καθέστακά σε σήμερον ἐπὶ ἔθνη καὶ βασιλείας, ἐκρι-
ζοῦν καὶ κατασκάπτειν καὶ ἀπολύειν καὶ κατασπᾶν καὶ ἀνοικοδομεῖν
καὶ καταφυτεύειν.“ καὶ γὰρ ἡμεῖς νῦν χρῄζομεν λόγων ἐκριζούντων
τὰ κατὰ τῆς ἀληθείας ἀπὸ πάσης ψυχῆς βεβλαμμένης ἀπὸ τοῦ συγ-
γράμματος Κέλσου ἢ τῶν παραπλησίων αὐτῷ νοημάτων. δεόμεθα
δὲ καὶ νοημάτων κατασκαπτόντων πάσης | ψευδοδοξίας οἰκοδομὰς 502
καὶ τῆς Κέλσου ἐν τῷ συγγράμματι αὐτοῦ οἰκοδομῆς παραπλήσια τῇ
οἰκοδομῇ τῶν εἰπόντων· „δεῦτε οἰκοδομήσωμεν ἑαυτοῖς πόλιν καὶ
πύργον, οὗ ἡ κεφαλὴ ἔσται ἕως τοῦ οὐρανοῦ“· ἀλλὰ καὶ χρῄζομεν
σοφίας κατασπώσης πάντα τὰ ἐπαιρόμενα „κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ
θεοῦ“ ὑψώματα καὶ τὸ Κέλσου „ἐπαιρόμενον“ καθ' ἡμῶν τῆς ἀλα-
ζονείας „ὕψωμα.“ εἶτ' ἐπεὶ μὴ χρὴ καταλήγειν ἡμᾶς ἐπὶ τὸ „ἐκρι-
ζοῦν καὶ κατασκάπτειν“ τὰ προειρημένα ἀλλ' εἰς μὲν τὴν χώραν τῶν
ἐκριζωθέντων „καταφυτεύειν“ φυτείαν τοῦ κατὰ θεὸν γεωργίου, εἰς
δὲ τὸν τόπον τῶν κατασκαφέντων οἰκοδομεῖν θεοῦ οἰκοδομὴν καὶ

5 Jerem. 1, 9. 10. — **13** Gen. 11, 4. — **15** Vgl. II Kor. 10, 5. — **17** Vgl. Jerem. 1, 10. — **19** Vgl. I Kor. 3, 9.

Die Überschrift fehlt in A, dafür: Δ̄ [Rubrum] von I. Hand | **2** *σύγγραμα* A | **3** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **6** *κατέστακά σε* A | **7** *ἀπολύειν*] *ἀπολλύειν* M Ausgg. im Text | **8** *νῦν χρῄζομεν*] *χρῄζομεν νῦν* M Ausgg. | **9** *ἀπὸ*] *ὑπὸ* Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text | **10** *αὐτῷ*] *αὐτωι*, das *ι* wohl aus *ν* corr., A | **11** hinter *οἰκοδομὰς* + *ἢ τῶν παραπλησίων αὐτῷ νοημάτων. δεόμεθα δὲ καὶ νοημάτων κατασκαπτόντων πάσης ψευδοδοξίας οἰκοδομάς*, doch durchgestrichen, dazu am Rand *σή* A | **12** *τῆς*] *τὰ τῆς* Bo. (Notae p. 382); aber der Artikel kann hier fehlen | **19—20** am Rand *σή* A[1].

ναὸν δόξης θεοῦ, διὰ τοῦτο καὶ ἡμῖν εὐκτέον ἐστὶ τῷ δεδωκότι κυρίῳ τὰ ἐν τῷ Ἱερεμίᾳ γεγραμμένα, ἵνα καὶ ἡμῖν δῷ λόγους καὶ πρὸς τὸ οἰκοδομεῖν τὰ τοῦ Χριστοῦ καὶ „καταφυτεύειν“ τὸν πνευματικὸν νόμον καὶ τοὺς ἀνάλογον αὐτῷ προφητικοὺς λόγους.

καὶ μάλιστα χρεία ἡμῖν πρὸς τὰ νῦν ἑξῆς τοῖς προειρημένοις τῷ Κέλσῳ λεγόμενα κατασκευάσαι ὅτι καλῶς τὰ περὶ τοῦ Χριστοῦ πεπροφήτευται. ἅμα γὰρ πρὸς ἀμφοτέρους ἱστάμενος ὁ Κέλσος, Ἰουδαίους μὲν ἀρνουμένους γεγονέναι τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν ἐλπίζοντας δ' αὐτὴν ἔσεσθαι, Χριστιανοὺς δὲ ὁμολογοῦντας τὸν Ἰησοῦν εἶναι τὸν προφητευθέντα Χριστόν, φησίν·

II. Ὅτι δὲ καὶ Χριστιανῶν τινες καὶ Ἰουδαῖοι, οἱ μὲν καταβεβηκέναι ⟨λέγουσιν,⟩ οἱ δὲ καταβήσεσθαι εἰς τὴν γῆν τινα θεὸν ἢ θεοῦ υἱὸν τῶν τῇδε δικαιωτήν, τοῦτ' αἴσχιστον, καὶ οὐδὲ δεῖται μακροῦ λόγου ὁ ἔλεγχος. καὶ δοκεῖ γε ἀκριβῶς περὶ μὲν Ἰουδαίων οὐ τινῶν ἀλλὰ πάντων λέγειν ὅτι οἴονταί τινα καταβήσεσθαι ἐπὶ τὴν γῆν, περὶ δὲ Χριστιανῶν ὅτι τινὲς αὐτῶν καταβεβηκέναι λέγουσιν. ἐμφαίνει γὰρ τοὺς ἀπὸ Ἰουδαϊκῶν γραφῶν κατασκευάζοντας τὴν Χριστοῦ ἐπιδημίαν ὡς ἤδη γεγενημένην, καὶ ἔοικεν εἰδέναι ὅτι εἰσί τινες αἱρέσεις ἀρνούμεναι Χριστὸν Ἰησοῦν εἶναι τὸν πεπροφητευμένον. ἤδη μὲν οὖν καὶ ἐν τοῖς προτέροις περὶ τοῦ πεπροφητεῦσθαι τὸν Χριστὸν κατὰ δύναμιν διειλήφαμεν, διὸ τὰ πολλὰ τῶν δυναμένων λέγεσθαι εἰς τὸν τόπον οὐκ ἐπαναλαμβάνομεν, ἵνα μὴ παλιλλογῶμεν. ὅρα δὴ ὅτι, εἴ-
83v περ μετά τινος κἂν δοκούσης ἀκολουθίας ἐβούλετο ἀνατρέπειν τὴν περὶ τῶν προφητειῶν ⟨ἢ⟩ περὶ τοῦ ἐπιδημήσειν ἢ ἐπιδεδημηκέναι τὸν Χριστὸν πίστιν, ἐχρῆν αὐτὸν αὐτὰς ἐκθέσθαι τὰς προφητείας, αἷς ἐν τῷ διαλέγεσθαι πρὸς ἀλλήλους χρώμεθα Χριστιανοὶ καὶ Ἰουδαῖοι· οὕτως γὰρ ἂν κἂν ἔδοξε τοὺς περισπωμένους ὑπὸ τῆς, ὡς οἴεται, πιθανότητος [δοκεῖν] ἀνατρέπειν ἀπὸ τῆς πρὸς τὰ προφητικὰ συγκαταθέσεως καὶ τῆς διὰ τὰ προφητικὰ εἰς τὸν Ἰησοῦν ὡς ὄντα Χριστὸν πίστεως· νυνὶ δὲ ἤτοι μὴ δυνάμενος ἀπαντῆσαι | πρὸς τὰς 503
περὶ Χριστοῦ προφητείας ⟨ἢ⟩ μηδὲ τὴν ἀρχὴν εἰδώς, τίνα ἐστὶ τὰ περὶ αὐτοῦ προφητευόμενα, οὐδεμίαν μὲν λέξιν τίθησι προφητικήν,

1 Vgl. Dan. (LXX) 3, 53. — **3** Vgl. Jerem. 1, 10. — Vgl. Röm. 7, 14. — **21** Vgl. oben I 49—57. II 28—30.

12 ⟨λέγουσιν⟩ füge ich mit Hö. u. Sp. (am Rand) ein, vgl. unten Z. 17. S. 275 Z. 3. 6; ⟨φασίν⟩ Jol Del. (I 502 Anm. b) | **23** παλιλογῶμεν A | **25** ⟨ἢ⟩ füge ich mit M und den Ausgg. ein | **28** οὕτως A οὕτω Ausgg. | **29** δοκεῖν aus δοκεῖ corr. A^1, von Bo. (Notae p. 382) u. Del. (I 502 Anm. f) mit Recht getilgt | **32** ⟨ἢ⟩ füge ich mit Jol, Bo. (Notae p. 382) u. Del. (I 503 Anm. a) ein | **33** τίθησι aus τιθεῖσι corr. A.

καίτοι γε μυρίαι ὅσαι εἰσὶ περὶ Χριστοῦ. κατηγορεῖν δὲ οἴεται τῶν προφητικῶν, μηδ᾽ ἣν εἴποι ἂν ἐκεῖνος πιθανότητα αὐτῶν ἐκθέμενος. οὐκ οἶδε μέντοι γε ὅτι οὐ πάνυ τι Ἰουδαῖοι λέγουσι θεὸν ὄντα τὸν Χριστὸν καταβήσεσθαι ἢ θεοῦ υἱόν, ὡς καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰρήκαμεν.

Καὶ εἰπὼν αὐτὸν ὑφ᾽ ἡμῶν μὲν λέγεσθαι καταβεβηκέναι ὑπὸ Ἰουδαίων δὲ καταβήσεσθαι δικαιωτήν, κατηγορεῖν αὐτόθεν οἴεται τοῦ λεγομένου ὡς αἰσχίστου καὶ οὐδὲ μακροῦ ἐλέγχου δεομένου [III.] *καί φησι· τίς ὁ νοῦς τῆς τοιᾶσδε καθόδου τῷ θεῷ; οὐχ ὁρῶν ὅτι καὶ καθ᾽ ἡμᾶς ἐστι τῆς καθόδου ὁ νοῦς, προηγουμένως μὲν τὰ λεγόμενα ἐν τῷ εὐαγγελίῳ „ἀπολωλότα πρόβατα οἴκου Ἰσραὴλ“ ἐπιστρέψαι, δευτέρως δὲ τὸ διὰ τὴν ἐκείνων ἀπείθειαν ἆραι ἀπ᾽ αὐτῶν τὴν ὀνομασθεῖσαν βασιλείαν τοῦ θεοῦ καὶ δοῦναι „ἄλλοις γεωργοῖς“ παρὰ τοὺς πάλαι Ἰουδαίους Χριστιανοῖς, „τοὺς καρποὺς“ τῆς τοῦ θεοῦ βασιλείας „ἀποδώσουσι“ τῷ θεῷ „ἐν τοῖς“ ἑκάστης πράξεως οὔσης καρποῦ τῆς βασιλείας „καιροῖς“.*

ἡμεῖς μὲν οὖν ἀπὸ πλειόνων ὀλίγα εἴπομεν πρὸς τὴν Κέλσου πεῦσιν εἰπόντος· τίς γὰρ ὁ νοῦς τῆς τοιᾶσδε καθόδου τῷ θεῷ; Κέλσος δὲ τὰ μήτε ὑπὸ Ἰουδαίων μήτε ὑφ᾽ ἡμῶν λεχθέντα ἂν ἑαυτῷ ἀποφαίνεται λέγων· ἢ ἵνα μάθῃ τὰ ἐν ἀνθρώποις; οὐδεὶς γὰρ ἡμῶν φησιν ὅτι, ἵνα μάθῃ τὰ ἐν ἀνθρώποις, Χριστὸς ἐπιδημεῖ τῷ βίῳ. εἶτα ὡς εἰπόντων ἄν τινων τὸ ἵνα μάθῃ τὰ ἐν ἀνθρώποις, ἑαυτῷ ἀνθυποφέρει πρὸς τοῦτο τὸ οὐ γὰρ οἶδε πάντα; εἶτα ὡς ἀποκρινομένων ὅτι οἶδε, πάλιν ἐπαπορεῖ λέγων ὅτι ἆρα οἶδε μέν, οὐκ ἐπανορθοῖ δέ, οὐδ᾽ οἷόν τε αὐτῷ θείᾳ δυνάμει ἐπανορθοῦν; καὶ ταῦτα δὲ πάντα εὐήθως λέγει. ἀεὶ γὰρ ὁ θεὸς τῷ ἑαυτοῦ λόγῳ, κατὰ γενεὰς εἰς ψυχὰς ὁσίας μεταβαίνοντι καὶ φίλους θεοῦ καὶ προφήτας κατασκευάζοντι, ἐπανορθοῖ τοὺς ἀκούοντας τῶν λεγομένων· καὶ ἐν τῇ Χριστοῦ δ᾽ ἐπιδημίᾳ ἐπανορθοῖ τῷ

4 Vgl. oben I 49. — **11** Matth. 10, 6. 15, 24. — **13** Vgl. Matth. 21, 43. — **14** Vgl. Matth. 21, 41.

2 *ἐκεῖνος*] *ει* aus *ω* corr. A | *πῖθανότητα* aus *πεθανότητα* corr. A | **3** *οἶδε*] *οἶδε*, doch *εἰ* über *οἰ* geschrieben, A¹ | **5** zu *εἰρήκαμεν* am Rand *ἐλέγομεν* als Variante A¹ | **8** *οἴεται*] *ετ* in Correctur A¹ | **9** *νοῦς* aus *νοὺς* oder *νοὺς* corr. A | *τοιάσδε* A | **10** *θεῷ*] *θῶι*, *θ* auf Rasur, A | *ὁ νοῦς* übergeschr. A¹ | **16** *τοῖς ἑκάστης* M^corr. Ausgg. *τῆς ἑκάστοισ* A | **18** *τοιάσδε* A | **19** zwischen *ἄν* und *ἑαυτῷ* Rasur A | **25** *ἐπανορθοῖ* aus *ἐπανόρθου*, w. e. sch., corr. P *ἐπανορθοῖ* Del., vgl. unten Z. 28. 29 u. S. 276 Z. 21 f.; *ἐπανόρθου* A *ἐπηνώρθου* Hö. am Rand, Sp. im Text | *οἷοντε* A | **27** *ἑαυτοῦ*] *ἑαυτῶι* A | **29** *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | *ἐπανορθοῖ*] *ρ* auf Rasur, hinter *ι* Rasur A.

κατὰ χριστιανισμὸν λόγῳ οὐχὶ τοὺς μὴ βουλομένους ἀλλὰ τοὺς τὸν κρείττονα βίον καὶ ἀρέσκοντα τῷ θεῷ ἑλομένους.

οὐκ οἶδα δὲ καὶ ποταπὴν ἐπανόρθωσιν βουλόμενος ὁ Κέλσος γενέσθαι ἐπηπόρησε λέγων· ἆρ' οὐχ οἷόν τε αὐτῷ δυνάμει θείᾳ ἐπανορθοῦν, ἐὰν μὴ φύσει τινὰ ἐπὶ τοῦτο πέμψῃ; ἆρα γὰρ ἤθελε φαντασιουμένοις τοῖς ἀνθρώποις ὑπὸ θεοῦ, ἀπειληφότος μὲν
81r ἀθρόως | τὴν κακίαν ἐμφύοντος δὲ τὴν ἀρετήν, τὴν ἐπανόρθωσιν γενέσθαι; ἄλλος μὲν οὖν ζητήσει, εἰ ἀκόλουθον ἢ εἰ δυνατόν ἐστι τῇ φύσει τὸ τοιοῦτον· ἡμεῖς δὲ εἴποιμεν ἂν ὅτι ἔστω, | καὶ δυνα- 504
τὸν αὐτὸ εἶναι· ποῦ οὖν τὸ ἐφ' ἡμῖν, καὶ ποῦ ἐπαινετὴ συγκατάθεσις πρὸς τὸ ἀληθὲς ἢ ἀποδεκτὴ ἀνάνευσις ἀπὸ τοῦ ψεύδους; ἀλλὰ καὶ εἰ ἅπαξ δοθείη καὶ δυνατὸν τοῦτο καὶ πρεπόντως γινόμενον, διὰ τί οὐχὶ μᾶλλον ζητήσει τις τὴν ἀρχήν, ἀνάλογόν τι φάσκων τῷ Κέλσῳ, ὅτι οὐχ οἷόν τε ἦν τῷ θεῷ θείᾳ δυνάμει μηδ' ἐπανορθώσεως δεομένους ποιῆσαι τοὺς ἀνθρώπους ἀλλ' αὐτόθεν σπουδαίους καὶ τελείους, οὐδὲ τὴν ἀρχὴν ὑποστάσης τῆς κακίας; ταῦτα δ' ἰδιώτας μὲν καὶ ἀσυνέτους δύναται συναρπάσαι οὐ μὴν καὶ τὸν ἐνορῶντα τῇ φύσει τῶν πραγμάτων· ὅτι ἀρετῆς μὲν ἐὰν ἀνέλῃς τὸ ἑκούσιον, ἀνεῖλες αὐτῆς καὶ τὴν οὐσίαν. ὅλης δ' εἰς ταῦτα πραγματείας χρεία· περὶ ἧς οὐκ ὀλίγα ἐν τοῖς περὶ προνοίας καὶ Ἕλληνες εἰρήκασιν, οἱ μὴ εἰπόντες ἂν ἅπερ ὁ Κέλσος ἐξέθετο λέγων· οἶδε μέν, οὐκ ἐπανορθοῖ δέ, οὐδ' οἷόν τε αὐτῷ δυνάμει θείᾳ ἐπανορθοῦν. καὶ ἡμεῖς δὲ πολλαχοῦ κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν εἰρήκαμεν περὶ τούτων, καὶ οἱ θεῖοι λόγοι τοῖς ἀκούειν δυναμένοις αὐτῶν παρέστησαν.

IV. *Λελέξεται οὖν ὅπερ ἡμῖν καὶ Ἰουδαίοις προσάγει ὁ Κέλσος καὶ πρὸς αὐτόν· ὅτι ἆρα, ὦ οὗτος, οἶδεν ὁ ἐπὶ πᾶσι θεὸς τὰ ἐν ἀνθρώποις ἢ οὐκ οἶδεν; ἀλλ' εἴπερ τίθης εἶναι θεὸν καὶ πρόνοιαν,*

18 Vgl. Philo, Quod deus immut. Cap. X (vol. I p. 279. 280 ed. Mangey). — **23** Vgl. oben I 57. II 35. 78. III 28. — **27** Vgl. oben I 57 a. A., unten IV 99 a. A. VII 68 a. A.

4 *οἷοντε* A | **5** *φύσει* will Bo. (Notae p. 382) ohne Grund streichen | **6** *φαντασιουμένοις τοῖς ἀνθρώποις* schreibe ich mit Jol² und Del., *φαντασιουμένων τῶν ἀνθρώπων* liest Bo. (Notae p. 382), *φαντασιουμένους τοὺς ἀνθρώπους* A Hö. Sp. | *ἀπειληφότος*] Guiet (bei Del. I 503 Anm. c) liest *ἀνῃρηκότος* mit Beibehaltung von *φαντασιουμένους τοὺς ἀνθρώπους*; aber diese Verbesserung ist weniger wahrscheinlich als die von Jol² | **12** *διατί* immer A | **14—15** *σή* am Rand A² **14** *οἷον τέ*, über *ε* ein Accent getilgt A | **17** *ἀσυνέτους* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 382) u. Del. (I 504 Anm. a); *ἀδυνάτους* A Ausgg. | **21** *ἅπερ* A *ὅπερ* M Ausgg. | hinter *μὲν* + *οὖν* M Ausgg. | **22** *οἷόν τε* scheint aus *οἴονται* corr. A | **23** hinter *τούτων* Rasur A; da ein Object zu *παρέστησαν* (Z. 24) vermisst wird, so vermute ich, dass hinter *τούτων* ⟨*ὧν*⟩ einzuschieben ist, vielleicht getilgt als scheinbare Dittographie von *ων* in dem vorhergehenden *τούτων* | **26** *ἆρα* M Ausgg. *ἄρα* A.

ὡς ἐμφαίνει σου τὸ σύγγραμμα, ἀναγκαῖον αὐτὸν εἰδέναι. εἰ δ᾽ οἶδεν, διὰ τί οὐκ ἐπανορθοῖ; ἢ ἡμῖν μὲν ἀναγκαῖον ἀπολογεῖσθαι, διὰ τί εἰδὼς οὐκ ἐπανορθοῖ· σοὶ δέ, μὴ πάνυ ἐμφαίνοντι διὰ τοῦ συγγράμματος τὸν Ἐπικούρειον ἀλλὰ προσποιουμένῳ πρόνοιαν εἰδέναι, οὐκ ἐπ᾽ ἴσης λελέξεται, διὰ τί εἰδὼς τὰ ἐν ἀνθρώποις πάντα ὁ θεὸς οὐκ ἐπανορθοῖ οὐδὲ θείᾳ δυνάμει ἀπαλλάσσει πάντας τῆς κακίας; ἀλλ᾽ οὐκ αἰσχυνόμεθα λέγειν ὅτι ἀεὶ μὲν πέμπει τοὺς ἐπανορθωσομένους· οἱ γὰρ ἐπὶ τὰ βέλτιστα προκαλούμενοι λόγοι, θεοῦ αὐτοὺς δεδωκότος, εἰσὶν ἐν ἀνθρώποις· ἤδη δὲ τῶν διακονουμένων τῷ θεῷ πολλαί εἰσι διαφοραί. καὶ ὀλίγοι εἰσὶν οἱ πάντῃ καὶ καθαρῶς πρεσβεύοντες τὰ τῆς ἀληθείας καὶ τὴν παντελῆ ἐπανόρθωσιν ἐργαζόμενοι, ὁποῖοι ἦσαν Μωϋσῆς καὶ οἱ προφῆται. παρὰ δὲ τούτους πάντας μεγάλη ἡ διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἐπανόρθωσις, οὐ τοὺς ἐν μιᾷ γωνίᾳ τῆς οἰκουμένης βουληθέντος μόνους θεραπεύεσθαι ἀλλὰ τὸ ὅσον ἐπ᾽ αὐτῷ καὶ τοὺς πανταχοῦ· „σωτὴρ" γὰρ ἦλθε „πάντων ἀνθρώπων."

V. Μετὰ ταῦθ᾽ ὁ γενναιότατος Κέλσος οὐκ οἶδ᾽ ὁπόθεν λαβὼν ἐπαπορεῖ πρὸς ἡμᾶς ὡς λέγοντας ὅτι αὐτὸς κάτεισι πρὸς ἀνθρώπους ὁ θεός· καὶ οἴεται ἀκολουθεῖν τούτῳ τὸ τὴν ἑαυτοῦ ἕδραν αὐτὸν καταλιπεῖν. οὐ γὰρ οἶδε δύναμιν θεοῦ καὶ „ὅτι πνεῦμα κυρίου πεπλήρωκε τὴν οἰκουμένην, καὶ τὸ συνέχον τὰ πάντα γνῶσιν ἔχει φωνῆς·" οὐδὲ συνιέναι δύναται τὸ „οὐχὶ | τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν 305
84v γῆν ἐγὼ πληρῶ; | λέγει κύριος·" οὐδὲ βλέπει ὅτι κατὰ τὸν Χριστιανῶν λόγον οἱ πάντες „ἐν αὐτῷ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν," ὡς καὶ Παῦλος ἐν τῇ πρὸς Ἀθηναίους δημηγορίᾳ ἐδίδαξε. κἂν ὁ θεὸς τοίνυν τῶν ὅλων τῇ ἑαυτοῦ δυνάμει συγκαταβαίνῃ τῷ Ἰησοῦ εἰς τὸν τῶν ἀνθρώπων βίον, κἂν ὁ „ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν" λόγος, „θεὸς" καὶ αὐτὸς ὤν, ἔρχηται πρὸς ἡμᾶς, οὐκ ἔξεδρος γίνεται οὐδὲ καταλείπει τὴν ἑαυτοῦ ἕδραν, ὡς τινὰ μὲν τόπον κενὸν αὐτοῦ εἶναι ἕτερον δὲ πλήρη, οὐ πρότερον αὐτὸν ἔχοντα. ἐπιδημεῖ δὲ δύναμις καὶ θειότης θεοῦ δι᾽ οὗ βούλεται καὶ ἐν ᾧ εὑρίσκει χώραν, οὐκ ἀμείβοντος τόπον οὐδ᾽ ἐκλείποντος χώραν αὐτοῦ κενὴν καὶ ἄλλην πληροῦντος. ἵνα γὰρ καὶ ἐκλείπειν αὐτὸν φῶμεν καὶ ἄλλον τινὰ

4 Vgl. oben I 57 a. A., unten IV 99 a. A. VII 68 a. A. — **14** Vgl. unten VI 78 a. A. (IV 23 a. A. 36 a. A.). — **15** Vgl. I Tim. 4, 10. — **20** Weish. Sal. 1, 7. — **22** Jerem. 23, 24. — **24** Act. 17, 28. — **27** Vgl. Joh. 1, 1. 2.

2 *οἶδεν* A *οἶδε* Ausgg. | **5** *ἐπίσης* A Ausgg. | **7** *αἰσχυνόμεθα* aus *αἰσχυνούμεθα* corr. A | **9** *-ταύτους* am Rand nachgetragen A² | **11** *καὶ* (vor *καθαρῶς*) < P Del. | **27—28** am Rand *σῃ* A² | **31** *θειότης* A *θεότης* Ausgg. | **32** *αὐτοῦ*] *αὐτοῦ* Del. | **33** *ἵνα γὰρ*] *ἐὰν γὰρ* Hö. am Rand, Sp. im Text | *ἵνα γὰρ καὶ*] *ἕνα γὰρ εἰ* liest Bo. (Notae p. 382) ohne Grund.

πληροῦν, οὐ περὶ τόπον τὸ τοιοῦτον ἀποφανούμεθα· ἀλλὰ τὴν μὲν τοῦ φαύλου καὶ κεχυμένου ἐν τῇ κακίᾳ ψυχὴν φήσομεν καταλείπεσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ, τὴν δὲ τοῦ βουλομένου ζῆν κατ' ἀρετὴν ἢ καὶ προκόπτοντος ἢ καὶ ἤδη ζῶντος κατ' αὐτὴν ἀποφανούμεθα πληροῦσθαι ἢ μετέχειν θείου πνεύματος. οὐ χρεία οὖν εἰς τὴν τοῦ Χριστοῦ κάθοδον ἢ εἰς τὴν πρὸς ἀνθρώπους ἐπιστροφὴν τοῦ θεοῦ καταλείπεσθαι ἕδραν μείζονα καὶ μεταβάλλεσθαι τὰ τῇδε, ὡς ὁ Κέλσος οἴεται, λέγων· εἰ γὰρ ἕν τι τῶν τῇδε τοὐλάχιστον μεταβάλοις, ἀνατραπέντα οἰχήσεταί σοι τὰ πάντα. εἰ δὲ χρὴ λέγειν μεταβάλλειν παρουσίᾳ δυνάμεως θεοῦ καὶ ἐπιδημίᾳ τοῦ λόγου εἰς ἀνθρώπους τινά, οὐκ ὀκνήσομεν λέγειν μεταβάλλειν ἐκ φαύλου εἰς ἀστεῖον καὶ ἐξ ἀκολάστου εἰς σώφρονα καὶ ἐκ δεισιδαίμονος εἰς εὐσεβῆ τὸν παραδεξάμενον τὴν τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ ἐπιδημίαν εἰς τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν.

VI. *Εἰ δὲ καὶ πρὸς τὰ καταγελαστότατα τοῦ Κέλσου θέλεις ἡμᾶς ἀπαντᾶν, ἄκουε αὐτοῦ λέγοντος· ἀλλὰ γὰρ ἀγνοούμενος ὁ θεὸς ἐν ἀνθρώποις καὶ παρὰ τοῦτ' ἔλαττον ἔχειν δοκῶν ἐθέλοι ἂν γνωσθῆναι καὶ τούς πιστεύοντάς τε καὶ ἀπιστοῦντας διαπειράσαι, καθάπερ οἱ νεόπλουτοι τῶν ἀνθρώπων ἐπιδεικτιῶντες; πολλὴν ⟨γοῦν⟩ τινα καὶ πάνυ θνητὴν φιλοτιμίαν τοῦ θεοῦ καταμαρτυροῦσι. φαμὲν οὖν ὅτι ἀγνοούμενος θεὸς ὑπὸ φαύλων ἀνθρώπων οὐ παρὰ τὸ αὐτὸς ἔλαττον ἔχειν δοκεῖν θέλοι ἂν γνωσθῆναι, ἀλλὰ τὸ τὴν γνῶσιν αὐτοῦ κακοδαιμονίας ἀπαλλάσσειν τὸν γινώσκοντα. ἀλλ' οὐδὲ διαπειράσαι θέλων τοὺς πιστεύοντας ἢ τοὺς ἀπιστοῦντας ἤτοι αὐτὸς ἀῤῥήτῳ καὶ θείᾳ δυνάμει ἔν τισιν ἐπιδημεῖ ἢ πέμπει τὸν Χριστὸν αὐτοῦ, ἀλλ' ὑπὲρ τοῦ πιστεύοντας μὲν καὶ καταλαμβάνοντας αὐτοῦ τὴν θεότητα ἀπαλλάσσεσθαι πάσης κακοδαιμονίας, ἀπιστοῦντας δὲ μηδ' ἀπολογίας ἔτι χώραν ἔχειν, ὡς παρὰ τὸ μὴ ἀκηκοέναι καὶ δε-* 546
διδάχθαι οὐ πιστεύσαντας. τίς οὖν λόγος παρίστησιν ἀκολουθεῖν ἡμῖν τὸ τὸν θεὸν καθ' ἡμᾶς εἶναι ὡς τοὺς νεοπλούτους τῶν ἀνθρώπων ἐπιδεικτιῶντας; οὐ γὰρ ἐπιδεικτιᾷ ὁ θεὸς πρὸς ἡμᾶς, βουλόμενος ἡμᾶς συνιέναι καὶ νοεῖν αὐτοῦ τὴν ὑπεροχήν· ἀλλὰ τὴν ἀπὸ τοῦ γινώσκεσθαι ἡμῖν αὐτὸν ἐγγινομένην ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν

4 *προκοπτόντος* A | *ἀποφανούμεθα* $P^{corr.}$, Bo. (Notae p. 382) als Vermutung, Del. *ἀποφαινόμεθα* A Hö. Sp. | **8** *τῶν* schreibe ich mit Del. nach Jol[2] u. Bo. (Notae p. 382), *τοῦ* A Hö. Sp. | **14** *ἑαυτοῦ* aus *αὐτοῦ* corr. A | **20** *ἐπιδεικτιῶντες; πολλὴν ⟨γοῦν⟩ τινα* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 382), vgl. unten S. 279 Z. 3 | **21—22** am Rand *σή* A[2] | **24** *γιγνώσκοντα* A Ausgg. | **26** *ἀῤῥήτῳ*] *ἀρρηῶι* (τ übergeschrieben) [so], dahinter Rasur, A | **28** *ἀπαλλαεσθαι* (σ übergeschrieben) [so] A[1] | **29** *χώραν*] *ω* aus *α* corr. A | **33** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Sp. Del. | **34** *γιγνώσκεσθαι* A Ausgg.

85r μακαριότητα ἐμφύεσθαι | ἡμῖν θέλων. πραγματεύεται διὰ τοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς ἀεὶ ἐπιδημίας τοῦ λόγου ἀναλαμβάνειν ἡμᾶς τὴν πρὸς αὐτὸν οἰκείωσιν. οὐδεμίαν οὖν θνητὴν φιλοτιμίαν ὁ Χριστιανῶν λόγος καταμαρτυρεῖ τοῦ θεοῦ.

VII. *Οὐκ οἶδα δ' ὅπως φλυαρήσας μάτην ἐφ' οἷς ἐξεθέμεθα. ὕστερόν ποτε ἐκτίθεται ὅτι οὐ δι' αὐτὸν δεόμενος γνωσθῆναι ἀλλὰ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν γνῶσιν ἡμῖν παρασχεῖν ἑαυτοῦ βούλεται· ἵν' οἱ μὲν παραδεξάμενοι αὐτὴν χρηστοὶ γενόμενοι σωθῶσιν, οἱ δὲ μὴ παραδεξάμενοι ἀποδειχθέντες πονηροὶ κολασθῶσιν. καὶ ἐκθέμενός γε τὸ τοιοῦτον ἐπαπορεῖ λέγων· νῦν ἆρα μετὰ τοσοῦτον αἰῶνα ὁ θεὸς ἀνεμνήσθη δικαιῶσαι τὸν ἀνθρώπων βίον, πρότερον δὲ ἠμέλει; καὶ πρὸς τοῦτο δὲ φήσομεν ὅτι οὐκ ἔστιν ὅτ' οὐκ ἐβουλήθη δικαιῶσαι τὸν ἀνθρώπων βίον ὁ θεός, ἀλλὰ καὶ ἀεὶ ἐπεμελήθη διδοὺς ἀρετῆς ἀφορμὰς τοῦ ἐπανορθοῦσθαι τὸ λογικὸν ζῷον. κατὰ γὰρ ἑκάστην γενεὰν ἡ σοφία τοῦ θεοῦ εἰς ψυχάς, ἃς εὑρίσκει ὁσίας, μεταβαίνουσα φίλους θεοῦ καὶ προφήτας κατασκευάζει. καὶ εὑρεθεῖεν γ' ἂν ἐν ταῖς ἱεραῖς βίβλοις οἱ καθ' ἑκάστην γενεὰν ὅσιοι καὶ δεκτικοὶ τοῦ θείου πνεύματος, καὶ ὡς ἐπέστρεφον τοὺς καθ' αὐτοὺς ὅση δύναμις.*

VIII. *Οὐδὲν δὲ θαυμαστὸν τὸ γενεαῖς τισι προφήτας γεγονέναι, ὑπερέχοντας ἐν τῇ παραδοχῇ τῆς θειότητος διὰ τὸν ἐπὶ πλεῖον εὔτονον καὶ ἐρρωμένον βίον ἑτέρων προφητῶν, τινῶν μὲν κατ' αὐτοὺς ἄλλων δὲ προγενεστέρων ἢ μεταγενεστέρων. οὕτω δὲ οὐ θαυμαστὸν καί τινα καιρὸν γεγονέναι, ὅτ' ἐξαίρετόν τι χρῆμα ἐπιδεδήμηκε τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων καὶ διαφέρον παρὰ τοὺς προγενεστέρους αὐτοῦ ἢ καὶ μεταγενεστέρους. ἔχει δέ τι ὁ περὶ τούτων λόγος μυστικώτερον καὶ βαθύτερον καὶ μὴ πάνυ τι φθάνειν δυνάμενον ἐπὶ τὴν δημωδεστέραν ἀκοήν. καὶ δεῖ ὑπὲρ τοῦ ταῦτα σαφηνισθῆναι καὶ ἀπαντηθῆναι πρὸς τὰ λεγόμενα περὶ τῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας, ὅτι νῦν ἆρα μετὰ τοσοῦτον αἰῶνα ὁ θεὸς ἀνεμνήσθη δικαιῶσαι τὸ ἀνθρώπων γένος, πρότερον δὲ ἠμέλει; ἅψασθαι τοῦ περὶ μερίδων λόγου καὶ σαφηνίσαι, διὰ τί „ὅτε διεμέριζεν ὁ ὕψιστος ἔθνη,*

32 Deut. 32, 8. 9.

6 *αὐτὸν* aus *αὗτον* corr. A | **13—14** *ση̄* A² | **17** *γ᾽ἂν* aus *γὰρ* corr., am Rand *γρ' καὶ γ᾽ἂν* A² | **19** vor *τοὺς* ist etwas mit Tinte getilgt, wovon noch ein Acut übrig, A | *καθ' αὐτοὺς* aus *κατ' αὐτοὺς* corr. A *καθ' ἑαυτοὺς* Hö.Sp. *κατ' αὐτοὺς* Del. | **26** *δὲ[ὅ]τι* Hö.Sp. *δέ τι* Del. *δὲ ὅτι* A | **27** *τι*] *τί* A | **28—29** am Rand *ση̄* A¹ | **28** *ταῦτα σαφηνισθῆναι* schreibe ich, *ταύτας ἀφανισθῆναι* fehlerhaft A *ταῦτα ἀφανισθῆναι* sinnwidrig Hö. (Correctur am Rand), Sp.Del. im Text | **29** hinter *ὅτι* Rasur A | **30** *ἆρα*] *ἄρα* A.

ὡς διέσπειρεν υἱοὺς Ἀδάμ, ἔστησεν ὅρια ἐθνῶν κατ' ἀριθμὸν ἀγγέλων θεοῦ· καὶ ἐγενήθη μερὶς κυρίου λαὸς αὐτοῦ Ἰακώβ, σχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραήλ"· καὶ δεήσει τὴν αἰτίαν εἰπεῖν | [507] τῆς εἰς ἕκαστον ὅριον γενέσεως ὑπὸ τὸν κεκληρωμένον τὸ ὅριον, καὶ πῶς εὐλόγως „ἐγενήθη μερὶς κυρίου λαὸς αὐτοῦ Ἰακώβ, σχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραήλ"· καὶ διὰ τί πρότερον μὲν ἦν „μερὶς κυρίου λαὸς αὐτοῦ Ἰακώβ, σχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραήλ," περὶ δὲ τῶν ὕστερον λέγεται πρὸς τὸν σωτῆρα ὑπὸ τοῦ πατρός· „αἴτησαι παρ' ἐμοῦ, καὶ δώσω σοι ἔθνη τὴν κληρονομίαν σου καὶ τὴν κατάσχεσίν σου τὰ πέρατα τῆς γῆς." εἰσὶ γάρ τινες εἱρμοὶ καὶ ἀκολουθίαι ἄφατοι καὶ ἀνεκδιήγητοι περὶ τῆς κατὰ τὰς ἀνθρωπίνας ψυχὰς διαφόρου οἰκονομίας.

IX. Ἦλθεν οὖν, κἂν μὴ βούληται Κέλσος, μετὰ πολλοὺς προφήτας ἐπανορθουμένους τὰ τοῦ Ἰσραὴλ ἐκείνου ἐπανορθωτὴς ὅλου τοῦ κόσμου ὁ Χριστός, οὐ δεόμενος κατὰ τὴν προτέραν οἰκονομίαν τῆς κατ' ἀνθρώπων | [85v] χρήσεως μαστίγων καὶ δεσμῶν καὶ βασανιστηρίων· ἤρκει γὰρ ἡ διδασκαλία, ὅτε „ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπείρειν," ἵνα σπείρῃ τὸν λόγον πανταχοῦ. εἰ δ' ἐπιστήσεταί τις χρόνος, περιγράφων τὸν κόσμον ἀναγκαίαν περιγραφὴν τῷ αὐτὸν ἀρχὴν ἐσχηκέναι, καὶ ἐπιστήσεταί τι τέλος τῷ κόσμῳ καὶ μετὰ τὸ τέλος δικαία περὶ πάντων κρίσις· δεήσει μὲν τὸν φιλοσοφοῦντα τὰ τοῦ λόγου κατασκευάζειν μετὰ παντοδαπῶν ἀποδείξεων, τῶν τε ἀπὸ τῶν θείων γραμμάτων καὶ τῶν ἀπὸ τῆς ἐν τοῖς λόγοις ἀκολουθίας, δεήσει δὲ τὸν πολὺν καὶ ἁπλούστερον καὶ μὴ δυνάμενον παρακολουθεῖν τοῖς ποικιλωτάτοις τῆς σοφίας τοῦ θεοῦ θεωρήμασιν, ἐμπιστεύσαντα ἑαυτὸν θεῷ καὶ τῷ σωτῆρι τοῦ γένους ἡμῶν, τούτου μᾶλλον ἀρκεσθῆναι τῷ „αὐτὸς ἔφα" ἢ ἄλλου οὑτινοσοῦν.

X. Μετὰ ταῦτα πάλιν, ὡς σύνηθές ἐστιν αὐτῷ, μηδὲν κατασκευάσας μηδ' ἀποδείξας ὁ Κέλσος, ὡσπερεὶ οὐχ ὁσίως ἡμῶν οὐδ' εὐαγῶς περὶ τοῦ θεοῦ θρυλούντων, φησίν· ὅτι μὲν οὖν οὐχ ὁσίως οὐδὲ εὐαγῶς ταῦτα περὶ τοῦ θεοῦ θρυλοῦσιν εὔδηλον, καὶ οἴεταί γε ἐπὶ θάμβει τῶν ἰδιωτῶν ταῦθ' ἡμᾶς ποιεῖν,

5. 6 Deut. 32, 9. — **8** Psal. 2, 8. — **17** Matth. 13, 3 (Luk. 8, 5. Mark. 4, 3). — **20** Vgl. Judas 15. II Thess. 1, 5.

2 λαὸς$^{\alpha}$ ἰακὼβ$^{\gamma}$ αὐτοῦ$^{\beta}$ [so] A^1 | **5** λαὸς$^{\alpha}$ ἰακὼβ$^{\gamma}$ αὐτοῦ$^{\beta}$ [so] A^1 | **6** ÷καὶ bis 7 Ἰσραήλ am Rand nachgetragen A^1 | **12** διαφόρου M^{corr} Ausgg. διαφόρους A **16** χρήσεως] η in Correctur A | **21** κατασκευάζεν [so] A | **27** über τῶ ein Buchst. ausgestrichen, links oben das Zeichen ÷ u. am Rand ζτ' ωρ⟨ιγε⟩νους A^2 | **28** μεταταῦθα A | **30** θρυλούντων A θρυλλούντων Ausgg. | **31** οὐδὲ A οὐδ' Ausgg. θρυλοῦσιν A θρυλλοῦσιν Ausgg. | εὔδηλον] ἔκδηλον vermuten Bo. (Notae p. 382) u. Del. (I 507 Anm. b) ohne Grund.

οὐχὶ δὲ τἀληθῆ περὶ κολάσεων λέγοντας ἀναγκαίων τοῖς ἡμαρτηκόσι· διόπερ ἐξομοιοῖ ἡμᾶς τοῖς ἐν ταῖς Βακχικαῖς τελεταῖς τὰ φάσματα καὶ τὰ δείματα προεισάγουσι. περὶ μὲν οὖν τῶν Βακχικῶν τελετῶν εἴτε τις ἐστὶ πιθανὸς λόγος εἴτε μηδεὶς τοιοῦτος, λεγέτωσαν Ἕλληνες καὶ ἀκουέτω Κέλσος καὶ οἱ συνθιασῶται αὐτοῦ· ἡμεῖς δὲ περὶ τῶν ἡμετέρων ἀπολογούμεθα, λέγοντες ὅτι τὸ προκείμενον ἡμῖν ἐστιν ἐπανορθοῦν τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων εἴτε διὰ τῶν περὶ κολάσεων ἀπειλῶν, ἃς πεπείσμεθα ἀναγκαίας εἶναι τῷ παντὶ τάχα δὲ καὶ τοῖς πεισομένοις αὐτὰς οὐκ ἀχρήστους, εἴτε διὰ τῶν ἐπὶ τοὺς καλῶς βεβιωκότας ἐπαγγελιῶν, περιεχουσῶν τὰ περὶ τῆς μακαρίας ἐν | τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ τοῖς ἀξίοις ὑπ᾽ αὐτοῦ βασι- 508
λεύεσθαι διεξαγωγῆς.

XI. *Μετὰ ταῦτα βουλόμενος ἡμᾶς παραδεῖξαι μηδὲν παράδοξον μηδὲ καινὸν λέγειν περὶ κατακλυσμοῦ ἢ ἐκπυρώσεως, ἀλλὰ καὶ παρακούσαντας τῶν παρ᾽ Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις περὶ τούτων λεγομένων ταῖς ἡμετέραις πεπιστευκέναι περὶ αὐτῶν γραφαῖς, φησὶ ταῦτα· ἐπῆλθε δ᾽ αὐτοῖς καὶ ταῦτα ἐκείνων παρακούσασιν, ὅτι δὴ κατὰ χρόνων μακρῶν κύκλους καὶ ἄστρων ἐπανόδους τε καὶ συνόδους ἐκπυρώσεις καὶ ἐπικλύσεις συμβαίνουσι, καὶ ὅτι μετὰ τὸν τελευταῖον ἐπὶ Δευκαλίωνος κατακλυσμὸν ἡ περίοδος κατὰ τὴν τῶν ὅλων ἀμοιβὴν ἐκπύρωσιν ἀπαιτεῖ· ταῦτ᾽ αὐτοὺς ἐποίησεν ἐσφαλμένῃ δόξῃ λέγειν ὅτι ὁ θεὸς καταβήσεται δίκην βασανιστοῦ πῦρ φέρων. καὶ πρὸς ταῦτα δὲ φήσομεν ὅτι οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ὁ πολλὰ ἀναγνοὺς καὶ ἱστορίας πολλὰς ἐπιδειξάμενος ἐγνωκέναι Κέλσος οὐκ ἐπέστησε τῇ Μωϋσέως ἀρχαιότητι, ἱστορουμένου ὑπό τινων Ἑλληνικῶν συγγραφέων κατὰ τοὺς χρόνους γεγονέναι Ἰνάχου τοῦ Φορωνέως· καὶ ὑπὸ Αἰγυπτίων δ᾽ ἀρχαιότατος εἶναι ὁμολογεῖται ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τῶν τὰ Φοινικικὰ πραγματευσαμένων· καὶ ὁ βουλόμενός γε ἀναγνώτω τὰ Φλαυΐου Ἰωσήπου περὶ τῆς Ἰουδαίων ἀρχαιότητος δύο βιβλία, ἵνα γνῷ, τίνα τρόπον ἀρχαιότερος ἦν Μωϋσῆς τῶν κατὰ χρόνων μακρὰς περιόδους*
86r *κατακλυσμοὺς καὶ ἐκπυ|ρώσεις φησάντων γίνεσθαι ἐν τῷ κόσμῳ·*

26 Vgl. Clemens Alex., Strom. I 21, 101—107 p. 378—384 ed. Potter.

1 *κολάσεων* aus *κολάσεως* corr. A[1] | **3** *τὰ* (vor *δείματα*) < Sp. Del. | **8—10** am Rand *σῆ* A[2] | **12** *διεξαγωγῆς*] *διαγωγῆς* vermutet Bo. (Notae p. 381) ohne Grund, vgl. oben III 56, S. 251 Z. 15 | **19** *συμβαίνουσιν* Ausgg. | **21** *τῶν*] *τοῦ* Del. | **25** *ἐγνωκέναι* A *ἀνεγνωκέναι* M (durch Conjectur) Ausgg. | *ἐπέστησε* A, vgl. S. 282 Z. 11; *ἐπέστη* M (durch Conjectur) Ausgg. | *μωσέως* A | **26** *ἱστορουμένου* M[corr.] Ausgg. *ἱστορουμένῳ* A | **27—28** am Rand *σῆ* A[1] | **27** *τοῦ*] ohne Accent A | *Αἰγυπτίων* P Del. *αἰγύπτων* A Hö. Sp. | **29** vor *Φλαυΐου* + *τοῦ* M Ausgg. | *φλαυΐου* A *φλαβίου* M Ausgg. | hinter *ἰωσήπου* Rasur A | **32** *γίγνεσθαι* A Ausgg.

ὧν παρακηκοέναι λέγει ὁ Κέλσος Ἰουδαίους καὶ Χριστιανοὺς καὶ μὴ νοήσαντας τὰ περὶ ἐκπυρώσεως εἰρηκέναι ὅτι ὁ θεὸς καταβήσεται δίκην βασανιστοῦ πῦρ φέρων.

XII. Πότερον μὲν οὖν εἰσι περίοδοι καὶ κατὰ περιόδους κατακλυσμοὶ ἢ ἐκπυρώσεις, ἢ μὴ εἰσί, καὶ εἰ ἐπίσταται καὶ ταῦθ' ὁ λόγος, ἐν πολλοῖς μὲν καὶ ἐν οἷς δὲ Σολομών φησι· „τί τὸ γεγονός; αὐτὸ τὸ γενησόμενον· καὶ τί τὸ πεποιημένον; αὐτὸ τὸ ποιηθησόμενον“ καὶ τὰ ἑξῆς, οὐ τοῦ παρόντος ἐστὶ καιροῦ λέγειν. ἀρκεῖ γὰρ μόνον ἐπισημειώσασθαι ὅτι ἀρχαιότατοι ἄνδρες γενόμενοι Μωϋσῆς καί τινες τῶν προφητῶν οὐ παρ' ἑτέρων εἰλήφασι τὰ περὶ τῆς τοῦ κόσμου ἐκπυρώσεως ἀλλ', εἰ χρὴ ἐπιστήσαντα τοῖς χρόνοις εἰπεῖν, μᾶλλον τούτων ἕτεροι παρακούσαντες καὶ μὴ ἀκριβώσαντες τὰ ὑπὸ τούτων λεγόμενα ἀνέπλασαν κατὰ περιόδους ταυτότητας καὶ ἀπαραλλάκτους τοῖς ἰδίοις ποιοῖς καὶ τοῖς συμβεβηκόσιν αὐτοῖς. ἡμεῖς δὲ οὔτε τὸν κατακλυσμὸν οὔτε τὴν ἐκπύρωσιν κύκλοις καὶ ἀστέρων περιόδοις ἀνατίθεμεν, ἀλλὰ τὴν τούτων αἰτίαν φαμὲν εἶναι κακίαν ἐπὶ πλεῖον χεομένην καὶ καθαιρομένην κατακλυσμῷ ἢ ἐκπυρώσει. θεὸν δὲ καταβαίνοντα ἐὰν λέγωσιν αἱ προφητι- 509
καὶ φωναὶ τὸν φήσαντα· „οὐχὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ἐγὼ πληρῶ; λέγει κύριος,“ τροπολογοῦμεν. καταβαίνει γὰρ ὁ θεὸς ἀπὸ τοῦ ἰδίου μεγέθους καὶ ὕψους, ὅτε τὰ τῶν ἀνθρώπων καὶ μάλιστα τῶν φαύλων οἰκονομεῖ. καὶ ὥσπερ ἡ συνήθεια συγκαταβαίνειν φησὶ τοῖς νηπίοις τοὺς διδασκάλους καὶ τοῖς ἄρτι προτραπεῖσιν ἐπὶ φιλοσοφίαν νέοις τοὺς σοφοὺς ἢ τοὺς προκόπτοντας οὐ τῷ σωματικῶς αὐτοὺς καταβαίνειν, οὕτως εἴ που λέγεται ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς καταβαίνειν ὁ θεὸς, ἀνάλογον νοεῖται τῇ οὑτωσὶ χρωμένῃ τῷ ὀνόματι συνηθείᾳ, οὕτω δὲ καὶ ἀναβαίνειν.

XIII. Ἐπεὶ δὲ χλευάζων ὁ Κέλσος φησὶν ἡμᾶς λέγειν τὸν θεὸν δίκην βασανιστοῦ πῦρ φέροντα καταβαίνειν καὶ ἀναγκάζει ἡμᾶς οὐ κατὰ καιρὸν βαθυτέρους ἐξετάζειν λόγους, ὀλίγα εἰπόντες, ὅσον γεῦσαι τοὺς ἀκροατὰς ἀπολογίας καθαιρούσης τὴν καθ' ἡμῶν τοῦ Κέλσου χλεύην, ἐπὶ τὰ ἑξῆς τραπησόμεθα. φησὶ δὴ ὁ θεῖος

6 Pred. Sal. 1, 9. — **19** Jerem. 23, 24. — **25** Vgl. Gen. 11, 5. 7. 18, 21. Exod. 3, 8. 19, 20. — **27** Vgl. Gen. 17, 22. Psal. 46, 6.

6 *σαλομών* [so] A¹ | **9** *ἐπισημειώσασθαι*] ει aus ΐ corr. A | **14** *καὶ* (vor *ἀπαραλλάκτους*) will Del. (I 508 Anm. b) ohne Grund streichen | *ἰδίοις* P Del. *ἰδίως* A Hö. Sp.; am Rand ein zu der mit *ἰδίως* schliessenden Zeile gehöriges Zeichen A² | *τοῖς αὐτοῖς συμβεβηκόσιν* vermutet Del. (I 508 Anm. b) | **17—18** am Rand *ση* A¹ | **22—23** am Rand *ση* A¹ | **27** rechts neben *συνηθεία* ∻, und ∻ *οὕτω δὲ καὶ ἀναβαίνειν* am Rand nachgetragen A².

λόγος τὸν θεὸν ἡμῶν εἶναι „πῦρ καταναλίσκον," καὶ „ποταμοὺς πυρὸς ἕλκειν ἔμπροσθεν αὐτοῦ," ἀλλὰ καὶ αὐτὸν εἰσπορεύεσθαι „ὡς πῦρ χωνευτηρίου καὶ ὡς ποίαν πλυνόντων," ἵνα χωνεύσῃ τὸν ἑαυτοῦ λαόν. ἐπὰν οὖν λέγηται „πῦρ" εἶναι „καταναλίσκον," ζητοῦμεν, τίνα πρέπει ὑπὸ θεοῦ καταναλίσκεσθαι, καί φαμεν ὅτι τὴν κακίαν καὶ τὰ ἀπ' αὐτῆς πραττόμενα καὶ τροπικῶς λεγόμενα „ξύλα" εἶναι καὶ „χόρτον" καὶ „καλάμην" καταναλίσκει ὁ θεὸς ὡς πῦρ. „ἐποικοδομεῖν" γοῦν ὁ φαῦλος λέγεται τῷ προϋποβεβλημένῳ λογικῷ θεμελίῳ „ξύλα" καὶ „χόρτον" καὶ „καλάμην." εἰ μὲν οὖν ἔχει δεῖξαι ἄλλως νενοῆσθαι ταῦτα τῷ ἀναγράψαντι, καὶ σωματικῶς δύναταί τις παραστῆσαι ἐποικοδομοῦντα τὸν φαῦλον „ξύλα" ἢ „χόρτον" ἢ „καλάμην," δῆλον ὅτι καὶ τὸ πῦρ ὑλικὸν καὶ αἰσθητὸν νοηθήσεται· εἰ δ' ἄντικρυς τροπολογεῖται τὰ τοῦ φαύλου ἔργα, λεγόμενα εἶναι „ξύλα" ἢ „χόρτος"
86v *ἢ „καλάμη," πῶς οὐκ αὐτόθεν προπίπτει, ποδαπὸν πῦρ παραλαμβάνεται, ἵνα τὰ τοιαῦτα „ξύλα" ἀναλωθῇ; „ἑκάστου" γάρ φησι „τὸ ἔργον ὁποῖόν ἐστι, τὸ πῦρ αὐτὸ δοκιμάσει. εἴ τινος τὸ ἔργον μένει, ὃ ἐπῳκοδόμησε, μισθὸν λήψεται· εἴ τινος τὸ ἔργον κατακαήσεται, ζημιωθήσεται." ἔργον δὲ κατακαιόμενον ποῖον ἂν ἐν τούτοις λέγοιτο ἢ πᾶν τὸ ἀπὸ κακίας πραττόμενον; οὐκοῦν ὁ θεὸς ἡμῶν „πῦρ καταναλίσκον" ἐστὶν, ὡς ἀποδεδώκαμεν, καὶ οὕτως „εἰσπορεύεται ὡς πῦρ χωνευτηρίου," χωνεύσων τὴν λογικὴν φύσιν, πεπληρωμένην τοῦ ἀπὸ τῆς κακίας μολύβδου καὶ τῶν ἄλλων ἀκαθάρτων ὑλῶν, τὴν τοῦ χρυσοῦ, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, φύσιν τῆς ψυχῆς ἢ τὴν ἀργύρου δολωσάντων. οὕτω δὲ καὶ ποταμοὶ „πυρὸς" „ἔμπροσθεν" λέγονται εἶναι τοῦ θεοῦ, τοῦ ἐξαφανιοῦντος τὴν δι' ὅλης τῆς ψυχῆς ἀνακεκραμένην κακίαν. ἀλλὰ γὰρ ἀρκεῖ ταῦτα πρὸς τὸ ταῦτ' | αὐτοὺς* 510
ἐποίησεν ἐσφαλμένῃ δόξῃ λέγειν ὅτι ὁ θεὸς καταβήσεται δίκην βασανιστοῦ πῦρ φέρων.

1 Vgl. Deut. 4, 24. 9, 3. Hebr. 12, 29. — Vgl. Dan. 7, 10. — **2** Vgl. Mal. 3, 2. — **4** Vgl. Deut. 4, 24. 9, 3. Hebr. 12, 29. — **6** Vgl. I Kor. 3, 12. — **15** I Kor. 3, 13. 14. 15. — **20** Vgl. Deut. 4, 24. 9, 3. Hebr. 12, 29. — Mal. 3, 2. — **21** Vgl. Mal. 3, 3. — **22** Vgl. Ezech. 22, 18. 20—22. I Kor. 3, 12. — **24** Vgl. Dan. 7, 10.

3 *ποίαν* schreibe ich, vgl. unten V 15 vor d. Mitte, VI 25 a. E., die Septuaginta-Concordanz von Hatch u. Redpath s. v. *πόα ποία* u. Suidas s. v. *πόα*; *ποιὰν* [so], ÷ *ό* u. *ζτ'* am Rand von II. H., A *πόαν* PM Ausgg. | **5—6** am Rand *σή* A[1] | **6** *ἀπ'*] *ἐπ'*, doch *α* über *ε* von II. H. geschrieben, A *ἐπ'* M Hö. Sp. | **10** *τίς* A **14** *προπίπτει* A *προσπίπτει* M[2] Ausgg. | **16** *αὐτὸ* < M Del., in Klammern Hö. Sp. | **18—19** am Rand *σή* A[1] | **20** *ἐστὶ* Sp. Del. | **21** *χωνεύσων* aus *χωνεῦσον* corr. A[1] **24** *ἔμπροσθεν λέγονται* A *λέγονται ἔμπροσθεν* M Ausgg. | **25—26** am Rand *σή* A[1] | **27** *ἐποίησεν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 382) u. Del. (I 510 Anm. a), vgl. oben IV 11, S. 281 Z. 22; *ποιήσαν* A.

XIV. Ἴδωμεν δὲ καὶ ἅπερ ἑξῆς φησιν ὁ Κέλσος μετὰ μεγάλης ἀπαγγελίας τοῦτον τὸν τρόπον· ἔτι δὲ, φησὶν, ἄνωθεν πλείοσιν ἀποδείξεσιν ἀναλάβωμεν τὸν λόγον. λέγω δὲ οὐδὲν καινὸν ἀλλὰ πάλαι δεδογμένα. ὁ θεὸς ἀγαθός ἐστι καὶ καλὸς καὶ εὐδαίμων καὶ ἐν τῷ καλλίστῳ καὶ ἀρίστῳ· εἰ δὴ ἐς ἀνθρώπους κάτεισι, μεταβολῆς αὐτῷ δεῖ, μεταβολῆς δὲ ἐξ ἀγαθοῦ εἰς κακὸν καὶ ἐκ καλοῦ εἰς αἰσχρὸν καὶ ἐξ εὐδαιμονίας εἰς κακοδαιμονίαν καὶ ἐκ τοῦ ἀρίστου εἰς τὸ πονηρότατον. τίς ἂν οὖν ἕλοιτο τοιαύτην μεταβολήν; καὶ μὲν δὴ τῷ θνητῷ μὲν ἀλλάττεσθαι καὶ μεταπλάττεσθαι φύσις, τῷ δ' ἀθανάτῳ κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ ὡσαύτως ἔχειν. οὐκ ἂν οὖν οὐδὲ ταύτην τὴν μεταβολὴν θεὸς δέχοιτο. δοκεῖ δή μοι πρὸς ταῦτα λέγεσθαι τὰ δέοντα διηγησαμένῳ τὴν ἐν ταῖς γραφαῖς λεγομένην κατάβασιν θεοῦ πρὸς τὰ ἀνθρώπινα· εἰς ἣν οὐ μεταβολῆς αὐτῷ δεῖ, ὡς Κέλσος οἴεται ἡμᾶς λέγειν, οὔτε τροπῆς τῆς ἐξ ἀγαθοῦ εἰς κακὸν ἢ ἐκ καλοῦ εἰς αἰσχρὸν ἢ ἐξ εὐδαιμονίας εἰς κακοδαιμονίαν ἢ ἐκ τοῦ ἀρίστου εἰς τὸ πονηρότατον. μένων γὰρ τῇ οὐσίᾳ ἄτρεπτος συγκαταβαίνει τῇ προνοίᾳ καὶ τῇ οἰκονομίᾳ τοῖς ἀνθρωπίνοις πράγμασιν. ἡμεῖς μὲν οὖν καὶ τὰ θεῖα γράμματα παρίσταμεν ἄτρεπτον λέγοντα τὸν θεὸν ἔν τε τῷ „σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ“ καὶ ἐν τῷ „οὐκ ἠλλοίωμαι“· οἱ δὲ τοῦ Ἐπικούρου θεοὶ, σύνθετοι ἐξ ἀτόμων τυγχάνοντες καὶ τὸ ὅσον ἐπὶ τῇ συστάσει ἀναλυτοὶ, πραγματεύονται τὰς φθοροποιοὺς ἀτόμους ἀποσείεσθαι. ἀλλὰ καὶ ὁ τῶν Στωϊκῶν θεὸς, ἅτε σῶμα τυγχάνων, ὁτὲ μὲν ἡγεμονικὸν ἔχει τὴν ὅλην οὐσίαν, ὅταν ἡ ἐκπύρωσις ᾖ· ὁτὲ δὲ ἐπὶ μέρους γίνεται αὐτῆς, ὅταν ᾖ διακόσμησις. οὐδὲ γὰρ δεδύνηνται οὗτοι τρανῶσαι τὴν φυσικὴν τοῦ θεοῦ ἔννοιαν ὡς πάντῃ ἀφθάρτου καὶ ἁπλοῦ καὶ ἀσυνθέτου καὶ ἀδιαιρέτου.

XV. Τὸ δὲ καταβεβηκὸς εἰς ἀνθρώπους „ἐν μορφῇ | θεοῦ“ 511
ὑπῆρχε καὶ διὰ φιλανθρωπίαν „ἑαυτὸν ἐκένωσεν,“ ἵνα χωρηθῆναι ὑπ'

4 Vgl. Plato, Res publ. II 19. 20 p. 381 A—C. — **20** Psal. 101, 28. — **21** Mal. 3, 6. — Vgl. Lucretius, De rer. nat. V 136 ff. Cicero, De deor. nat. I 18, 48. 24, 66—68. 25, 71. 27, 75. II 23, 59. Plutarch, De placit. philos. I 7 p. 882 A u. H. Usener, Epicurea p. 238 Nr. 354. — **23** Vgl. Plutarch, De placit. philos. I 6. 7 p. 879 C. 881 F—882 A u. H. Diels, Doxogr. gr. p. 587, 15. 18. — **29** Vgl. Phil. 2, 6. 7.

5 *καλίστωι* A | **6** *ἀγαθοῦ* aus *ἀθοῦ* corr. A² | **12** *τὴν* übergeschr. A² | **15** *οἴεται ἡμᾶς* A *ἡμᾶς οἴεται* M Ausgg. | **19** *ἀν̄ῑνοις* scheint aus *ἀν̄ος* corr. A² | **21—22** am Rand *σή* A² | **22** *ἀνάλυτοι* Del. | **24** *μὲν* M Ausgg. *μὴν* A | **25** *ἐπὶ μέρους γίνεται αὐτῆς*] *ἐπιμερὴς γίνεται αὐτὸς* vermutet Guiet (bei Del. I 510 Anm. d), *ἐπὶ μέρους γίνεται αὖθις* liest Bo. (Notae p. 382); aber eine Änderung des Textes von A ist unnötig | **30** *ἑαυτὸν*] *ν* auf Rasur A.

ἀνθρώπων συνήθη. οὐ δή που δ' ἐξ ἀγαθοῦ εἰς κακὸν γέγονεν αὐ-
87 r *τῷ μεταβολή. „ἁμαρτίαν“ γὰρ „οὐκ ἐποίησεν.“ οὐδ' ἐκ καλοῦ | εἰς αἰσχρόν. οὐ γὰρ ἔγνω „ἁμαρτίαν.“ οὐδὲ ἐξ εὐδαιμονίας ἦλθεν εἰς κακοδαιμονίαν. ἀλλ' „ἑαυτὸν“ μὲν „ἐταπείνωσεν“ οὐδὲν δ' ἧττον μακάριος ἦν, καὶ ὅτε συμφερόντως τῷ γένει ἡμῶν ἑαυτὸν ἐταπείνου. ἀλλ' οὐδὲ μεταβολή τις αὐτῷ γέγονεν ἐκ τοῦ ἀρίστου εἰς τὸ πονηρότατον· ποῦ γὰρ πονηρότατον τὸ χρηστὸν καὶ φιλάνθρωπον; ἢ ὥρα λέγειν καὶ τὸν ἰατρὸν ὁρῶντα δεινὰ καὶ θιγγάνοντα ἀηδῶν, ἵνα τοὺς κάμνοντας ἰάσηται, ἐξ ἀγαθοῦ εἰς κακὸν ἢ ἐκ καλοῦ εἰς αἰσχρὸν ἢ ἐξ εὐδαιμονίας εἰς κακοδαιμονίαν ἔρχεσθαι. καίτοι γε ὁ ἰατρὸς ὁρῶν τὰ δεινὰ καὶ θιγγάνων τῶν ἀηδῶν οὐ πάντως ἐκφεύγει τὸ τοῖς αὐτοῖς δύνασθαι περιπεσεῖν· ὁ δὲ „τὰ τραύματα“ τῶν ψυχῶν ἡμῶν θεραπεύων διὰ τοῦ ἐν αὐτῷ λόγου θεοῦ αὐτὸς πάσης κακίας ἀπαράδεκτος ἦν. εἰ δὲ καὶ σῶμα θνητὸν καὶ ψυχὴν ἀνθρωπίνην ἀναλαβὼν ὁ ἀθάνατος θεὸς λόγος δοκεῖ τῷ Κέλσῳ ἀλλάττεσθαι καὶ μεταπλάττεσθαι, μανθανέτω ὅτι „ὁ λόγος“ τῇ οὐσίᾳ μένων λόγος οὐδὲν μὲν πάσχει ὧν πάσχει τὸ σῶμα ἢ ἡ ψυχή, συγκαταβαίνων δ' ἔσθ' ὅτε τῷ μὴ δυναμένῳ αὐτοῦ τὰς μαρμαρυγὰς καὶ τὴν λαμπρότητα τῆς θειότητος βλέπειν οἱονεὶ „σὰρξ“ γίνεται, σωματικῶς λαλούμενος, ἕως ὁ τοιοῦτον αὐτὸν παραδεξάμενος κατὰ βραχὺ ὑπὸ τοῦ λόγου μετεωριζόμενος δυνηθῇ αὐτοῦ καὶ τὴν, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, προηγουμένην μορφὴν θεάσασθαι.*

XVI. *Εἰσὶ γὰρ διάφοροι οἱονεὶ τοῦ λόγου μορφαί, καθὼς ἑκάστῳ τῶν εἰς ἐπιστήμην ἀγομένων φαίνεται ὁ λόγος, ἀνάλογον τῇ ἕξει τοῦ εἰσαγομένου ἢ ἐπ' ὀλίγον προκόπτοντος ἢ ἐπὶ πλεῖον ἢ καὶ ἐγγὺς ἤδη γινομένου τῆς ἀρετῆς ἢ καὶ ἐν ἀρετῇ γεγενημένου. ὅθεν οὐχ, ὡς ὁ Κέλσος καὶ οἱ παραπλήσιοι αὐτῷ βούλονται, „μετεμορφώθη“ ὁ θεὸς ἡμῶν καὶ „εἰς τὸ ὑψηλὸν ὄρος“ ἀναβὰς ἄλλην ἔδειξε τὴν ἑαυτοῦ μορφὴν καὶ πολλῷ κρείττονα ἧς οἱ κάτω μένοντες καὶ*

2 Vgl. I Petr. 2, 22. — **3** Vgl. II Kor. 5, 21. — **4** Vgl. Phil. 2, 8. — **12** Vgl. Luk. 10, 34. — **13** Vgl. Joh. 1, 1. — **14** Vgl. unten IV 18, S. 287 Z. 5. — **15** Vgl. Joh. 1, 1. — **16—20** Vgl. Joh. 1, 14. — **18** Vgl. Matth. 17, 2. Mark. 9, 3. Luk. 9, 29. — **27** Vgl. Matth. 17, 2. 1. Mark. 9, 2 (Luk. 9, 28).

1 *ἀγαθοῦ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 383) u. Del. (I 511 Anm. a), vgl. oben IV 14, S. 284 Z. 6 u. unten S. 285 Z. 9; *ἀγαθῶν* AHö.Sp. | **3** *ἁμαρτίαν, οὐδὲ*] *ίαν, ου* jetzt durch einen Tintenfleck verdeckt A | **4** *δ' ἧττον*] ˜*ττ* jetzt durch denselben Tintenfleck verdeckt A | **11** *ἰατρὸς* aus *ἱατρὸς* corr. A | **12** *τὸ*] *τ͂ὸ* [so], *ῶ* von II. H. übergeschr., A | *τὰ* < Ausgg. | **13** *λόγου* PM (durch Conjectur) Ausgg. *λόγω* A | **14** links über *θεοῦ* das Zeichen ÷ und am Rand +́ *ζτ'* A² | **15—16** am Rand *σή* A² | **19—20** am Rand *θεῖα σή* A² | **28** *ὑψηλὸν*] *ν* in Correctur A.

μὴ δυνάμενοι αὐτῷ εἰς ὕψος ἀκολουθεῖν ἐθεώρουν. οὐ γὰρ εἶχον οἱ κάτω ὀφθαλμοὺς δυναμένους βλέπειν τὴν τοῦ λόγου ἐπὶ τὸ ἔνδοξον καὶ θειότερον μεταμόρφωσιν· ἀλλὰ μόγις αὐτὸν ἐδύναντο χωρῆσαι τοιοῦτον, ὥστε λέγεσθαι ἂν περὶ αὐτοῦ ὑπὸ τῶν μὴ δυναμένων τὸ κρεῖττον αὐτοῦ βλέπειν τό· „εἴδομεν αὐτὸν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον, ἐκλεῖπον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων.“ καὶ ταῦτα δὲ πρὸς τὴν Κέλσου ὑπόληψιν, μὴ νοήσαντος τὰς ὡς ἐν ἱστορίαις λεγομένας μεταβολὰς ἢ μεταμορφώσεις τοῦ Ἰησοῦ καὶ τὸ θνητὸν ἢ ἀθάνατον αὐτοῦ, λελέχθω.

XVII. | Ἆρα δὲ οὐ πολλῷ ταῦτα, καὶ μάλιστα ὅτε ὃν δεῖ τρόπον 512 νοεῖται, σεμνότερα φανεῖται Διονύσου ὑπὸ τῶν Τιτάνων ἀπατωμένου καὶ ἐκπίπτοντος ἀπὸ τοῦ Διὸς θρόνου καὶ σπαρασσομένου ὑπ᾽ αὐτῶν καὶ μετὰ ταῦτα πάλιν συντιθεμένου καὶ οἱονεὶ ἀναβιώσκοντος καὶ ἀναβαίνοντος εἰς οὐρανόν; ἢ Ἕλλησι μὲν ἔξεστι τὰ τοιαῦτα εἰς τὸν περὶ ψυχῆς ἀνάγειν λόγον καὶ τροπολογεῖν, ἡμῖν δ᾽ ἀποκέκλειστα θύρα ἀκολούθου διηγήσεως, καὶ πανταχοῦ συνᾳδούσης καὶ συμφωνούσης ἐν ταῖς ἀπὸ τοῦ θείου πνεύματος γραφαῖς, γενομένου ἐν 87v καθαραῖς ψυχαῖς; οὐδαμῶς οὖν ὁ | Κέλσος εἶδε τὸ βούλημα τῶν ἡμετέρων γραμμάτων· διόπερ τὴν ἑαυτοῦ ἐκδοχὴν καὶ οὐχὶ τὴν τῶν γραφῶν διαβάλλει. εἰ δὲ ἦν ἐννοήσας, τί ἀκολουθεῖ ψυχῇ ἐν αἰωνίῳ ἐσομένῃ ζωῇ καὶ τί χρὴ φρονεῖν περὶ τῆς οὐσίας αὐτῆς καὶ περὶ τῶν ἀρχῶν αὐτῆς, οὐκ ἂν οὕτως διέσυρε τὸν ἀθάνατον εἰς θνητὸν ἐρχόμενον σῶμα, οὐ κατὰ τὴν Πλάτωνος μετενσωμάτωσιν ἀλλὰ κατ᾽ ἄλλην τινὰ ὑψηλοτέραν θεωρίαν. εἶδε δ᾽ ἂν καὶ μίαν ἐξαίρετον ἀπὸ πολλῆς φιλανθρωπίας κατάβασιν ὑπὲρ τοῦ ἐπιστρέψαι τὰ, ὡς ἡ θεία ὠνόμασε μυστικῶς γραφὴ, „ἀπολωλότα πρόβατα οἴκου Ἰσραὴλ“ καὶ καταβάντα ἀπὸ τῶν ὀρῶν πρὸς ἃ ὁ ποιμὴν ἔν τισι παραβολαῖς καταβεβηκέναι λέγεται, καταλιπὼν ἐν τοῖς ὄρεσι τὰ μὴ ἐσφαλμένα.

5 Jes. 53, 2. 3. — **12** Vgl. Callimachus, Fr. 171. 374 (vol. II p. 431 sq. 570 ed. O. Schneider). Euphorion, Fr. 14. 15 (bei A. Meineke, Analecta Alex. p. 48—50). Hygin, Fab. 167 (p. 20 ed. M. Schmidt). Clemens Alex., Protrept. Cap. II 17. 18 p. 15 ed. Potter. — **15** Vgl. Plutarch, De esu carnium I 7 p. 996 C. — **24** Vgl. Plato, Phädon Cap. XV p. 70 C D. XXXI p. 81 E—82 B. Phädr. Cap. XXVIII p. 248 C—E. Res publ. X 16 p. 619 B—621 D. Tim. Cap. XIV p. 42 B—E. Tim. Locr. Cap. XVII p. 104 D E. — **27** Matth. 15, 24 (10, 6). — **28** Vgl. Matth. 18, 12. 13. Luk. 15, 4 ff.

6 *κάλλος*] das zweite *λ* übergeschr. A[1] | **12** *φανεῖται* aus *φαίνεται* corr. A | **16** *καὶ τροπολογεῖν* am Rand, wohl von II. H., nachgetragen A | **18** *ἐν* vor *ταῖς* < M Ausgg. | **19** *εἶδε*] dahinter ein Buchst. ausradiert A *οἶδε* M Ausgg. | **23** *οὕτως* A *οὕτω* M Ausgg. | **25** *εἶδε δ᾽ ἂν καὶ*] *εἶδ᾽* (*δε* übergeschr.) *ἂν ἂν καὶ* [so] A | **26—27** am Rand *σή* von II. oder III. H. A | **26** *κατάβασιν* M corr. Ausgg. *καταβαίνουσαν* A.

XVIII. *Προσδιατρίβων δ' ὁ Κέλσος οἷς οὐ νενόηκεν αἴτιος ἡμῖν γίνεται ταυτολογίας, οὐ βουλομένοις κἂν τῷ δοκεῖν ἀβασάνιστον τῶν ὑπ' αὐτοῦ λελεγμένων τι καταλελοιπέναι. φησὶν οὖν ἑξῆς ὅτι ἤτοι ὡς ἀληθῶς μεταβάλλει ὁ θεός, ὥσπερ οὗτοί φασιν, εἰς σῶμα θνητὸν, καὶ προείρηται ὅτι ἀδυνατεῖ· ἢ αὐτὸς μὲν οὐ μεταβάλλει, ποιεῖ δὲ τοὺς ὁρῶντας δοκεῖν καὶ πλανᾷ καὶ ψεύδεται. ἀπάτη δὲ καὶ ψεῦδος ἄλλως μὲν κακὰ, μόνως δ' ἂν ὡς ἐν φαρμάκου μοίρᾳ χρῷτό τις ἤτοι πρὸς φίλους νοσοῦντας καὶ μεμηνότας, ἰώμενος, ἢ πρὸς ἐχθροὺς, κίνδυνον ἐκφυγεῖν προμηθούμενος. οὔτε δὲ νοσῶν ἢ μεμηνὼς οὐδεὶς θεῷ φίλος, οὔτε φοβεῖταί τινα ὁ θεὸς, ἵνα πλανήσας κίνδυνον διαφύγῃ. καὶ πρὸς τοῦτο λέγοιτ' ἂν πῇ μὲν περὶ τῆς τοῦ θείου λόγου φύσεως, ὄντος θεοῦ, πῇ δὲ περὶ τῆς Ἰησοῦ ψυχῆς· περὶ μὲν οὖν τῆς τοῦ λόγου φύσεως ὅτι, ὥσπερ ἡ τῶν τροφῶν ποιότης πρὸς τὴν τοῦ νηπίου φύσιν εἰς γάλα μεταβάλλει ἐν τῇ τρεφούσῃ, ἢ ὑπὸ τοῦ ἰατροῦ κατασκευάζεται πρὸς τὸ τῆς ὑγείας χρειῶδες τῷ κάμνοντι, ἢ τῷ ἰσχυροτέρῳ ὡς δυνατωτέρῳ οὑτωσὶ εὐτρεπίζεται· οὕτως τὴν τοῦ πεφυκότος ⟨τρέφειν⟩ ἀνθρωπίνην ψυχὴν λόγου δύναμιν ὁ θεὸς τοῖς ἀνθρώποις ἑκάστῳ κατ' ἀξίαν μεταβάλλει. καὶ τινὶ μὲν, ὡς ὠνόμασεν ἡ γραφὴ, „λογικὸν ἄδολον γάλα" γίνεται, τινὶ δὲ ὡς ἀσθενεστέρῳ οἱονεὶ λάχανον, | τινὶ δὲ τελείῳ „στερεὰ* 513
τροφὴ" παραδίδοται. καὶ οὐ δή που ψεύδεται τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ὁ λόγος, ἑκάστῳ τρόφιμος γινόμενος, ὡς χωρεῖ αὐτὸν παραδέξασθαι, καὶ οὐ πλανᾷ οὐδὲ ψεύδεται.

13 Vgl. Joh. 1, 1. — **20** I Petr. 2, 2. — **21** Vgl. Röm. 14, 2. — Vgl. Hebr. 5, 12. 14.

1 *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **3** *ἤτοι*] *ἢ* übergeschr. A[1] | **4** *+φασὶν* am Rand nachgetragen A[2] | **5** *ὅτι ἀδυνατεῖ* schreibe ich, vgl. *ὅτι πεῖσαι ἀδυνατεῖ* oben II 76, S. 196 Z. 28 und *καὶ ἀδυνατεῖ* unten VI 42 a. A., beides in Celsusfragmenten; *τὸ ἀδυνατεῖ* (doch *ἀδυνατεῖ* aus *ἀδυνατοῖ* corr.) P *τὸ ἀδύνατον* M^corr. Ausgg. *τὸ ἀδυνατοῖ* A | **6** *οὐ*] *οὖν*, doch von II. H. expungiert u. *οὐ* darübergeschr., A *οὐ* Abschriften u. Ausgg. | **10** *προμηθούμενος* M (durch Conjectur Ausgg. *προμηθουμένους* A fehlerhaft, wie die folgenden Worte *ἵνα πλανήσας κίνδυνον διαφύγῃ*, scil. *θεός*, beweisen; derselbe Fehler bei der Wiederholung des Fragments (unten IV 19, S. 289 Z. 4) | **11** *πλανήσας*] *πλανήσας τοὺς ἐπιβουλεύοντας* bei der Wiederholung der Stelle, vgl. unten IV 19, S. 289 Z. 5; aber dort ist *τοὺς ἐπιβουλεύοντας* ebenso wie das vorausgehende *τινας* von Origenes den Worten des Celsus hinzugefügt worden **12** *πῇ* Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text; *ποῖ* A | **17** hinter *κάμνοντι* ein Buchst. ausradiert A | *οὑτωσὶ* wollen Bo. (Notae p. 383) u. Del. (I 512 Anm. c) ohne Grund streichen | **18** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | ⟨*τρέφειν*⟩ füge ich mit Del. aus Jol ein; Bo. (Notae p. 383) liest, da er die Conjectur des Jol nicht kennt, *ἀνθρωπίνῃ ψυχῇ* weniger gut | **19—20** am Rand *σή* A[1] | **21** *τελείῳ* lese ich mit Bo. (Notae p. 383) u. Del. (I 513 Anm. a), *τελείως* A; das Schluss-Sigma ist entweder durch Dittographie aus dem Anfangs-Sigma von *στερεὰ* oder aus *ι* adscriptum entstanden.

εἰ δ᾽ ἐπὶ τῆς Ἰησοῦ ψυχῆς λαμβάνει τις τὴν μεταβολήν, αὐτῆς εἰς σῶμα ἐλθούσης, πευσόμεθα, πῶς λέγει μεταβολήν. εἰ μὲν γὰρ τῆς οὐσίας, οὐ δίδοται οὐ μόνον ἐπ᾽ ἐκείνης ἀλλ᾽ οὐδὲ περὶ ἄλλου λογικῆς ψυχῆς· εἰ δ᾽ ὅτι πάσχει τι ὑπὸ τοῦ σώματος ἀνακεκραμένη αὐτῷ καὶ ἀπὸ τοῦ τόπου, εἰς ὃν ἐλήλυθε, καὶ τί ἄτοπον ἀπαντᾷ τῷ λόγῳ, ἀπὸ πολλῆς φιλανθρωπίας καταβιβάζοντι σωτῆρα τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων; ἐπεὶ μηδεὶς τῶν πρότερον θεραπεύειν ἐπαγγειλαμένων τοσοῦτον ἐδύνατο, ὅσον αὐτὴ ἐπεδείξατο δι᾽ ὧν πεποίηκε, καὶ ἑκουσίως εἰς τὰς ἀνθρωπίνας κῆρας ὑπὲρ τοῦ γένους ἡμῶν καταβᾶσα. ταῦτα δ᾽ ἐπιστάμενος ὁ θεῖος λόγος πολλὰ πολλαχοῦ λέγει
88r | τῶν γραφῶν. ἀρκεῖ δ᾽ ἐπὶ τοῦ παρόντος μίαν παραθέσθαι Παύλου λέξιν οὕτως ἔχουσαν· „τοῦτο φρονείσθω ἐν ὑμῖν, ὃ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, ἀλλ᾽ ἑαυτὸν ἐκένωσε μορφὴν δούλου λαβών,“ „καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος ἐταπείνωσεν ἑαυτόν, γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ. διὸ καὶ ὁ θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσε καὶ ἐχαρίσατο αὐτῷ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα.“

XIX. Ἄλλοι μὲν οὖν διδότωσαν τῷ Κέλσῳ ὅτι οὐ μεταβάλλει μέν, ποιεῖ δὲ τοὺς ὁρῶντας δοκεῖν αὐτὸν μεταβεβληκέναι· ἡμεῖς δὲ πειθόμενοι οὐ δόκησιν ἀλλ᾽ ἀλήθειαν εἶναι καὶ ἐνάργειαν κατὰ τὴν Ἰησοῦ εἰς ἀνθρώπους ἐπιδημίαν, οὐχ ὑποκείμεθα τῇ Κέλσου κατηγορίᾳ. ὅμως δ᾽ ἀπολογησόμεθα ὅτι οὐ φῄς, ὦ Κέλσε, ὡς ἐν φαρμάκου μοίρᾳ ποτὲ δίδοται χρῆσθαι τῷ πλανᾶν καὶ τῷ ψεύδεσθαι; τί οὖν ἄτοπον, εἰ τοιοῦτόν τι ἔμελλε σῴζειν, τοιοῦτόν τι γεγονέναι; καὶ γάρ τινες τῶν λόγων τὰ τοιαδὶ ἤθη κατὰ τὸ ψεῦδος μᾶλλον λεγόμενοι ἐπιστρέφουσιν, ὥσπερ καὶ τῶν ἰατρῶν ποτε λόγοι τοιοίδε πρὸς τοὺς κάμνοντας, ἤπερ κατὰ τὸ ἀληθές. ἀλλὰ ταῦτα μὲν περὶ ἑτέρων ἀπολελογήσθω ἡμῖν. καὶ γὰρ οὐκ ἄτοπόν ἐστι τὸν ἰώμενον φίλους νοσοῦντας ἰάσασθαι τὸ φίλον τῶν ἀνθρώπων γένος τοῖς τοιοῖσδε, οἷς οὐκ ἄν τις χρήσαιτο προηγουμένως ἀλλ᾽ ἐκ

12 Phil. 2, 5—9.

1 *τίς* A | **4** *τί* A | **8** *ἐδύνατο* M Ausgg. *ἠδύνατο* A | *αὐτὴ*] *αὐτῆι* A | **14** hinter *λαβὼν* + ∸*ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπου γενόμενος* P²Bas Del. aus dem N. T.; aber die Annahme, dass diese Worte hier durch die Flüchtigkeit eines Abschreibers in A oder dessen Vorlage ausgelassen worden seien, ist unrichtig, da dieselben Worte bei der Wiederholung des Citates unten VI 15 a. E. fehlen | **17** zwischen *αὐτῷ* u. *ὄνομα* Rasur, wahrscheinlich ist *τὸ* ausradiert, A | **19** *αὐτὸν* < M Ausgg. | **21** ∸*κατὰ τὴν ἰῦ εἰς ἀνους ἐπιδημίαν* am Rand nachgetragen A² | *εἰς ἀνθρώπους* A *ἐν ἀνθρώποις* Ausgg. | **26** *ἐπιστρέφουσϊν* aus *ἐπιστρέφουσϊ* corr. A² | Guiet's Vermutung (bei Del. I 513 Anm. d), dass zu den Worten *ὥσπερ—κάμνοντας* ein Verbum, wie *σώζουσι* hinzuzufügen sei, ist unrichtig | **29** *φίλους*] *ϊ* auf Rasur A.

περιστάσεως. καὶ μεμηνὸς δὲ τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων ἔδει θεραπευθῆναι διὰ μεθόδων, ὧν ἑώρα ὁ λόγος χρησίμων τοῖς μεμηνόσιν, ἵνα σωφρονήσωσι. φησὶ δ’ ὅτι καὶ τὰ τοιάδε τις ποιεῖ πρὸς ἐχθρούς, κίνδυνον ἐκφυγεῖν προμηθούμενος. οὐ φοβεῖται δέ τινας ὁ θεός, ἵνα πλανήσας τοὺς ἐπιβουλεύοντας κίνδυνον διαφύγῃ. πάντῃ δὲ περισσὸν καὶ ἄλογον ἀπολογή|σασθαι πρὸς τὸ ὑπ’ 514
οὐδενὸς περὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν λεγόμενον. προείρηται δ’ εἰς τὴν περὶ ἑτέρων ἡμῖν ἀπολογίαν πρὸς τὸ οὔτε δὲ νοσῶν ἢ μεμηνὼς οὐδεὶς φίλος τῷ θεῷ· ὁ γὰρ ἀπολογησάμενός φησιν οὐχ ὑπὲρ τῶν ἤδη φίλων νοσούντων ἢ μεμηνότων τὴν τοιάνδε οἰκονομίαν γίνεσθαι ἀλλ’ ὑπὲρ τῶν διὰ νόσον τῆς ψυχῆς καὶ ἔκστασιν τοῦ κατὰ φύσιν λογισμοῦ ἔτι ἐχθρῶν, ἵνα γένωνται φίλοι τῷ θεῷ. καὶ γὰρ σαφῶς ὑπὲρ ἁμαρτωλῶν λέγεται πάντα ἀναδεδέχθαι ὁ Ἰησοῦς, ἵν’ αὐτοὺς „ἀπαλλάξῃ“ τῆς ἁμαρτίας καὶ ποιήσῃ „δικαίους.“

XX. *Εἶτ’ ἐπεὶ προσωποποιεῖ ἰδίᾳ μὲν Ἰουδαίους αἰτιολογοῦντας τὴν κατ’ αὐτοὺς μέλλουσαν Χριστοῦ ἐπιδημίαν ἰδίᾳ δὲ Χριστιανοὺς λέγοντας περὶ τῆς ἤδη γεγενημένης ἐπιδημίας εἰς τὸν βίον τῶν ἀνθρώπων τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ· φέρε καὶ ταῦτα, ὡς οἷόν τε ἐστὶ, διὰ βραχέων κατανοήσωμεν. Ἰουδαῖοι δὴ παρ’ αὐτῷ λέγουσι πληρωθέντα τὸν βίον πάσης κακίας δεῖσθαι τοῦ καταπεμπομένου ἀπὸ θεοῦ, ἵν’ οἱ μὲν ἄδικοι κολασθῶσι, τὰ δὲ πάντα καθαρθῇ ἀνάλογον τῷ πρώτῳ συμβάντι κατακλυσμῷ. ἐπεὶ δὲ λέγονται καὶ Χριστιανοὶ τούτοις προστιθέναι ἕτερα, δῆλον ὅτι καὶ τούτοις φησὶ ταῦτα λέγεσθαι. καὶ τί ἄτοπον ἐπὶ τῇ χύσει τῆς κακίας ἐπιδημήσειν τὸν ἀποκαθαροῦντα τὸν κόσμον καὶ*
88v *ἑκάστῳ κατ’ ἀξίαν | χρησόμενον; οὐ γὰρ κατὰ τὸν θεόν ἐστι μὴ στῆσαι τὴν τῆς κακίας νομὴν καὶ ἀνακαινῶσαι τὰ πράγματα. ἴσασι δὲ καὶ Ἕλληνες κατακλυσμῷ ἢ πυρὶ τὴν γῆν κατὰ περιόδους καθαιρομένην, ὡς καὶ Πλάτων που οὕτω λέγει· „ὅταν δ’ οἱ θεοὶ τὴν γῆν ὕδασι καθαίροντες κατακλύζωσιν, οἱ μὲν ἐν τοῖς ὄρεσι“ καὶ τὰ ἑξῆς. λεκτέον οὖν ὅτι ἆρ’ ἐὰν μὲν ἐκεῖνοι ταῦτα φάσκωσι, σεμνά*

13 Vgl. Matth. 9, 13. Mark. 2, 17. Luk. 5, 32. I Tim. 1, 15. Hebr. 2, 15. — **23** Vgl. unten IV 22, S. 291 Z. 18. — **29** Plato, Tim. Cap. III p. 22 D. — **31** Vgl. oben I 4, S. 58 Z. 6. I 68, S. 122 Z. 8. III 1, S. 203 Z. 14. III 19, S. 216 Z. 22.

2 *χρησίμων* aus *χρησίμως* corr. A | **3** *τίς* A | **4** *προμηθούμενος* M corr. Ausgg. *προμηθουμένους* A, vgl. oben IV 18, S. 287 Z. 10 | **9** *οὐδεὶς φίλος τῷ θεῷ*] am Rand von II. H. *γρ’ καὶ οὐδεὶς θῶι φίλος* A; diese Variante vor der Abschrift von M geschrieben, da sie M im Text hat | **12** *γενῶνται* A | **18** zwischen *τοῦ* u. *υἱοῦ* kleine Rasur A | *διαβραχέων* aus *διὰ βραχέων* corr. A | **22** *πρώτῳ* PM Ausgg. *πρῶτον* A | **27** *στῆσαι* schreibe ich, da *ὁ θεός* ebenso zu *στῆσαι* wie zu *ἀνακαινῶσαι* Subject ist, vgl. auch oben III 29, S. 226 Z. 31. 32; *στῆναι* A Ausgg.

ἐστι καὶ λόγου ἄξια τὰ ἐπαγγελλόμενα, ἐὰν δ᾽ ἡμεῖς τάδε τινὰ ὑπὸ Ἑλλήνων ἐπαινούμενα καὶ αὐτοὶ κατασκευάζωμεν, οὐκέτι καλά ἐστι ταῦτα δόγματα; καίτοι γε οἷς μέλει τῆς πάντων γεγραμμένων διαρθρώσεως καὶ ἀκριβείας πειράσονται δεικνύναι οὐ μόνον τὴν ἀρχαιότητα τῶν ταῦτα γραψάντων ἀλλὰ καὶ τὴν σεμνότητα τῶν λελεγμένων καὶ τὸ ἀκόλουθον αὐτοῖς.

XXI. Οὐκ οἶδα δ᾽ ὅπως παραπλησίως τῷ κατακλυσμῷ καθήραντι τὴν γῆν, ὡς ὁ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν βούλεται λόγος, οἴεται καὶ τὴν τοῦ πύργου κατάρριψιν γεγονέναι. ἵνα γὰρ μηδὲν αἰνίσσηται ἡ κατὰ τὸν πύργον ἱστορία κειμένη ἐν τῇ Γενέσει ἀλλ᾽, ὡς οἴεται Κέλσος, σαφὴς τυγχάνῃ, οὐδ᾽ οὕτως φαίνεται ἐπὶ καθαρσίῳ τῆς γῆς τοῦτο συμβεβηκέναι· εἰ μὴ ἄρα καθάρσιον τῆς γῆς οἴεται τὴν καλουμένην τῶν γλωσσῶν „σύγχυσιν“· περὶ ἧς ὁ δυνάμενος εὐκαιρότερον διηγήσεται, ἐπὰν τὸ προκείμενον ᾖ παραστῆσαι καὶ τὰ τῆς κατὰ τὸν τόπον ἱστορίας, τίνα ἔχοι λόγον, καὶ τὰ τῆς περὶ αὐτοῦ ἀναγωγῆς. ἐπεὶ | δ᾽ οἴεται Μωϋσέα, τὸν 515
ἀναγράψαντα τὰ περὶ τοῦ πύργου καὶ τῆς τῶν διαλέκτων συγχύσεως, παραφθείροντα τὰ περὶ τῶν Ἀλωέως υἱῶν ἱστορούμενα τοιαῦτα περὶ τοῦ πύργου ἀναγεγραφέναι, λεκτέον ὅτι τὰ μὲν περὶ τῶν Ἀλωέως υἱῶν οὐκ οἶμαι πρὸ Ὁμήρου τινὰ εἰρηκέναι, τὰ δὲ περὶ τοῦ πύργου, πολλῷ πρεσβύτερα Ὁμήρου ἀλλὰ καὶ τῆς τῶν Ἑλληνικῶν γραμμάτων εὑρέσεως ὄντα, τὸν Μωϋσέα ἀναγεγραφέναι πείθομαι. τίνες οὖν μᾶλλον τὰ τίνων παραφθείρουσιν; ἆρα τὰ περὶ τοῦ πύργου οἱ περὶ Ἀλωέως υἱῶν ἱστο-

10 Vgl. Gen. 11, 1—9. — **13** Vgl. Gen. 11, 7. 9. — **20** Vgl. Homer, Il. V 385—387. Od. XI 305—320.

1 *ἐπαγγελλόμενα*] *ἀπαγγελλόμενα* vermutet Bo. (Notae p. 383) wohl ohne Grund | *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | *ὑπὸ ἑλλήνων* aus *ὑπ᾽ ἑλλήνων* corr. A | **2** *κατασκευάζωμεν* Pcorr. Del. *κατασκευάζομεν* A Hö. Sp. | **3** *ταῦτα δόγματα*] Hö. u. Sp. wollen *δόγματα* tilgen; eher könnte man *ταῦτα ⟨τὰ⟩ δόγματα* oder *τοιαῦτα δόγματα* schreiben, aber *ταῦτα* ist Subject u. *καλὰ δόγματα* Prädicatsnomen | *μέλει* Ausgg. *μέλλει* A | vor *γεγραμμένων* + *τῶν* M Ausgg. | **11** *τυγχάνῃ*] *η* in Correctur A | *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **16** *μω////σέα* [so] A *μωσέα* P V Ausgg. | **18** *παραφθείροντα* A *παραφθείραντα* M Ausgg. | *Ἀλωέως υἱῶν* schreibe ich mit Hö. u. Sp. (am Rand), *Ἀλωαδῶν* Ausgg. im Text, *ἀλῶνιῶν* [so], das Zeichen ∻, das am Rand wiederholt ist, von II. H., A | **20** *Ἀλωέως υἱῶν* schreibe ich mit Hö. u. Sp., *Ἀλωαδῶν* Del., *ἀλωνιῶν* A | **21** *πρεσβύτερα*] *πρεσβύτερον* liest Bo. (Notae p. 383) u. bezieht es auf Moses; der von Bo. gewünschte Gedanke findet sich aber unten S. 291 Z. 2 f. | vor *Ὁμήρου* + *οὐ μόνον* M²Ausgg., doch vgl. z. B. oben IV 13, S. 283 Z. 1 | **22** *μω////σέα* [so] A | **24** *Ἀλωέως υἱῶν* schreibe ich mit Hö. u. Sp. (am Rand), *Ἀλωαδῶν* Del., *ἀλωυίων* [so] A.

ροῦντες, ἢ τὰ τῶν Ἀλωειδῶν ὁ τὰ περὶ τοῦ πύργου καὶ τῆς συγχύσεως τῶν διαλέκτων γράψας; ἀλλὰ φαίνεται τοῖς ἀδεκάστοις ἀκροαταῖς ἀρχαιότερος Μωϋσῆς ὢν Ὁμήρου.

καὶ τὰ περὶ Σοδόμων δὲ καὶ Γομόῤῥων ὑπὸ Μωϋσέως ἱστορούμενα ἐν τῇ Γενέσει, ὡς διὰ τὴν ἁμαρτίαν πυρὶ ἐξαφανισθέντων, παραβάλλει ὁ Κέλσος τῇ κατὰ τὸν Φαέθοντα ἱστορίᾳ, ἑνὶ σφάλματι, τῷ περὶ τοῦ μὴ τετηρηκέναι τὰ τῆς Μωϋσέως ἀρχαιότητος, ἀκολούθως πάντα ποιήσας. οἱ γὰρ τὰ περὶ Φαέθοντος ἱστοροῦντες ἐοίκασι καὶ Ὁμήρου νεώτεροι, τοῦ πολλῷ Μωϋσέως νεωτέρου. οὐκ ἀρνούμεθα οὖν τὸ καθάρσιον πῦρ καὶ τὴν τοῦ κόσμου φθορὰν ἐπὶ καθαιρέσει τῆς κακίας καὶ ἀνακαινώσει τοῦ παντὸς, λέγοντες παρὰ τῶν προφητῶν ἐκ τῶν ἱερῶν βιβλίων μεμαθηκέναι. ἐπὰν μέντοι, ὡς ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰρήκαμεν, πολλὰ περὶ μελλόντων οἱ προφῆται λέγοντες ἀποδεικνύωνται περὶ πολλῶν παρεληλυθότων ἠληθευκέναι καὶ δεῖγμα διδόναι τοῦ θεῖον πνεῦμα ἐν αὐτοῖς γεγονέναι, δῆλον ὅτι καὶ περὶ τῶν μελλόντων πιστευτέον αὐτοῖς, μᾶλλον δὲ τῷ ἐν αὐτοῖς θείῳ πνεύματι.

89r XXII. *Καὶ Χριστιανοὶ δὲ κατὰ | τὸν Κέλσον προστιθέντες τινὰς λόγους τοῖς ὑπὸ Ἰουδαίων λεγομένοις φασὶ διὰ τὰς τῶν Ἰουδαίων ἁμαρτίας ἤδη πεπέμφθαι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, καὶ ὅτι Ἰουδαῖοι κολάσαντες τὸν Ἰησοῦν καὶ χολὴν ποτίσαντες ἐπὶ σφᾶς αὐτοὺς ἐκ θεοῦ χόλον ἐπεσπάσαντο. ἐλεγχέτω δὴ τὸ λεγόμενον ὡς ψεῦδος ὁ βουλόμενος, εἰ μὴ ἀνάστατον τὸ πάντων Ἰουδαίων ἔθνος γεγένηται οὐδὲ μετὰ γενεὰν ὅλην μίαν τοῦ ταῦτα πεπονθέναι ὑπ' αὐτῶν τὸν Ἰησοῦν· τεσσαράκοντα γὰρ ἔτη καὶ δύο οἶμαι ἀφ' οὗ ἐσταύρωσαν τὸν Ἰησοῦν γεγονέναι ἐπὶ τὴν Ἱεροσολύμων καθαίρεσιν. καὶ οὐδέ ποτε γὲ ἱστόρηται, ἐξ οὗ Ἰουδαῖοί εἰσι, τοσοῦτον αὐτοὺς χρόνον ἐκβεβλῆσθαι τῆς σεμνῆς ἁγιστείας καὶ λατρείας, κρατηθέντας ὑπὸ δυνατωτέρων· ἀλλ' εἰ καί ποτε | ἔδοξαν* 516

1 Vgl. Gen. 11, 1—9. — **4** Vgl. Gen. 19, 1—29. — **8** Vgl. Euripid., Hippol. V. 735 ff. Apollon., Argonaut. IV 595 ff. — **10** Vgl. Jes. 24, 1 ff. Jerem. 12, 7 ff. 40, 8. Mich. 1, 2 ff. Zephan. 1, 2 ff. 3, 8 ff. Mal. 3, 1 ff. — **13** Vgl. oben I 36. 37. III 2—4. — **21** Vgl. Matth. 27, 34 (Psal. 68, 22). — **25** Vgl. Clemens Alex., Strom. I 21, 145 p. 407 ed. Potter.

1 *Ἀλωειδῶν* schreibe ich mit Hö. u. Sp. (am Rand), *Ἀλωαδῶν* Del., *ἁλωείδων* [so], das Zeichen ÷, das am Rand wiederholt ist, von II. H., A | **4** *γομόρων* A | *μωϋσέος* A | **7** *μωϋσέος* A | **9** *μωϋσέος* A | **14** *ἀποδεικνύωνται* M^2 am Rand, Hö. Del. im Text, Sp. am Rand; *ἀποδείκνυνται* A | **18** *προστιθέντες* Del. richtig nach Reg, vgl. oben S. 289 Z. 23; *προτιθέντες* A | **20** *πεπέμφθαι*] *θ* von II. H. übergeschr. A | **25** *πεπονθέναι*] *έ* aus *ε̃* corr. A | *ὑπ'*] *ὑ* auf Rasur A | **27—28** am Rand *σῃ* A^1 | **28** zwischen *χρόνον* u. *ἐκβεβλῆσθαι* Rasur A.

δι᾽ ἁμαρτίας καταλείπεσθαι, οὐδὲν ἧττον ἐπεσκοπήθησαν καὶ ἐπανελθόντες τὰ ἴδια ἀπειλήφασιν, ἀκωλύτως ποιοῦντες τὰ νενομισμένα. ἓν οὖν τῶν παριστάντων θεῖόν τι καὶ ἱερὸν χρῆμα γεγονέναι τὸν Ἰησοῦν ἐστι καὶ τὸ Ἰουδαίοις ἐπ᾽ αὐτῷ τοσαῦτα καὶ τοιαῦτα πολλῷ ἤδη συμβεβηκέναι χρόνῳ. θαῤῥοῦντες δ᾽ ἐροῦμεν ὅτι οὐδ᾽ ἀποκατασταθήσονται. ἄγος γὰρ ἔπραξαν τὸ πάντων ἀνοσιώτατον, τῷ σωτῆρι τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων ἐπιβουλεύσαντες ἐν τῇ πόλει, ἔνθα τὰ | νενομισμένα σύμβολα μεγάλων μυστηρίων ἐποίουν τῷ θεῷ. 517 ἐχρῆν οὖν ἐκείνην τὴν πόλιν, ὅπου ταῦτα πέπονθεν Ἰησοῦς, ἄρδην ἀπολωλέναι καὶ τὸ Ἰουδαίων ἔθνος ἀνάστατον γεγονέναι καὶ ἐπ᾽ ἄλλους τὴν τοῦ θεοῦ εἰς μακαριότητα κλῆσιν μεταβεβηκέναι, τοὺς Χριστιανοὺς λέγω, ἐφ᾽ οὓς ἐλήλυθεν ἡ περὶ τῆς εἰλικρινοῦς καὶ καθαρᾶς θεοσεβείας διδασκαλία, παραλαβόντας νόμους καινοὺς καὶ ἁρμόζοντας τῇ πανταχοῦ καθεστώσῃ πολιτείᾳ· ἐπεὶ μὴ οἱ πρότερον δοθέντες ὡς ἑνὶ ἔθνει, ὑπὸ οἰκείων καὶ ὁμοήθων βασιλευομένῳ, οἷοί τε ἦσαν πάντες νῦν ἐπιτελεῖσθαι.

XXIII. *Μετὰ ταῦτα συνήθως ἑαυτῷ γελῶν τὸ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν γένος πάντας παραβέβληκε νυκτερίδων ὁρμαθῷ ἢ μύρμηξιν ἐκ καλιᾶς προελθοῦσιν ἢ βατράχοις περὶ τέλμα συνεδρεύουσιν ἢ σκώληξιν ἐν βορβόρου γωνίᾳ ἐκκλησιάζουσι καὶ πρὸς ἀλλήλους διαφερομένοις, τίνες αὐτῶν εἶεν ἁμαρτωλότεροι, καὶ φάσκουσιν ὅτι πάντα ἡμῖν ὁ θεὸς προδηλοῖ καὶ προκαταγγέλλει, καὶ τὸν πάντα κόσμον καὶ τὴν οὐράνιον φορὰν ἀπολιπὼν καὶ τὴν τοσαύτην γῆν παριδὼν ἡμῖν μόνοις πολιτεύεται καὶ πρὸς ἡμᾶς μόνους ἐπικηρυκεύεται καὶ πέμπων οὐ διαλείπει καὶ ζητῶν, ὅπως ἀεὶ συνῶμεν αὐτῷ. καὶ ἐν τῷ ἀναπλάσματί γε ἑαυτοῦ παραπλησίους ἡμᾶς ποιεῖ σκώληξι, φάσκουσιν ὅτι ὁ θεός ἐστιν, εἶτα μετ᾽ ἐκεῖνον ἡμεῖς ὑπ᾽ αὐτοῦ γεγονότες πάντῃ ὅμοιοι τῷ θεῷ, καὶ ἡμῖν πάντα ὑποβέβληται, γῆ καὶ ὕδωρ καὶ ἀὴρ καὶ ἄστρα, καὶ ἡμῶν ἕνεκα πάντα, καὶ ἡμῖν δουλεύειν τέτακται. λέγουσι δέ τι παρ᾽ αὐτῷ οἱ σκώληκες, ἡμεῖς δηλαδὴ, ὅτι νῦν, ἐπειδὴ*

11 Vgl. Hebr. 3, 1. — **19** Vgl. Plato, Phädon Cap. LVIII p. 109 B u. unten VII 28.

2 *ἀκολύτως* A | *νενομισμένα*] *μϊ* von II. H. übergeschr. A | **6—7** am Rand *σή* A¹ | **10** *ἀπωλωλέναι* Ausgg. | *Ἰουδαίων* A *Ἰουδαῖον* M Ausgg. | **15** *βασιλευομένῳ* M Ausgg. *βασιλευομένων* A | **16** *πάντες*] ohne Accent A | **18** *ὁρμαθῶ* A | **25** *πολιτεύεται* A *ἐμπολιτεύεται* M²Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, vgl. unten IV 28, S. 297 Z. 10, dagegen *πολιτεύεται* unten IV 28, S. 296 Z. 31 | **28** *ὁ* < M Ausgg. | **32** *τι* < M Ausgg.

τινες ⟨ἐν⟩ ἡμῖν πλημμελοῦσιν, ἀφίξεται θεὸς ἢ πέμψει τὸν υἱὸν, ἵνα καταφλέξῃ τοὺς ἀδίκους, καὶ οἱ λοιποὶ σὺν αὐτῷ ζωὴν αἰώνιον ἔχωμεν. καὶ ἐπιφέρει γε πᾶσιν ὅτι ταῦτα ⟨μᾶλλον⟩ ἀνεκτὰ, σκωλήκων καὶ βατράχων, ἢ Ἰουδαίων καὶ
89v Χριστιανῶν πρὸς | ἀλλήλους διαφερομένων.

XXIV. Πρὸς ταῦτα δὴ πυνθανόμεθα τῶν ἀποδεχομένων τὰ οὕτω καθ' ἡμῶν εἰρημένα καί φαμεν· ἆρα πάντας ἀνθρώπους ὁρμαθὸν εἶναι νυκτερίδων ἢ μύρμηκας ἢ βατράχους ἢ σκώληκας ὑπολαμβάνετε διὰ τὴν τοῦ θεοῦ ὑπεροχήν; ἢ τοὺς μὲν ἄλλους ἀνθρώπους εἰς τὴν προκειμένην εἰκόνα μὴ παραλαμβάνετε ἀλλὰ διὰ τὸ λογικὸν καὶ τοὺς καθεστῶτας νόμους τηρεῖτε αὐτοὺς ἀνθρώπους, Χριστιανοὺς δὲ καὶ Ἰουδαίους διὰ τὰ μὴ ἀρέσκοντα ὑμῖν αὐτῶν δόγματα ἐξευτελίζοντες τούτοις τοῖς ζῴοις παραβεβλήκατε; καὶ ὁπότερόν γε ἂν εἴπητε πρὸς τὴν πεῦσιν ἡμῶν, ἀποκρινούμεθα ἀποδεικνύναι πειρώμενοι οὐ δεόντως λελέχθαι περὶ τῶν πάντων ἀνθρώπων ἢ περὶ ἡμῶν τὰ τοιαῦτα. ἔστω γὰρ ὑμᾶς πρῶτον λέγειν ὅτι | πάντες 518
ἄνθρωποι ὡς πρὸς θεὸν τοῖς εὐτελέσι τούτοις παραβάλλονται ζῴοις, ἐπεὶ μηδαμῶς ἐστιν αὐτῶν ἡ μικρότης συγκριτὴ τῇ ὑπεροχῇ τοῦ θεοῦ. ποία δὴ μικρότης; ἀποκρίνασθέ μοι, ὦ οὗτοι. εἰ μὲν γὰρ ἡ τῶν σωμάτων, ἀκούσατε ὅτι τὸ ὑπερέχον καὶ τὸ ἐνδέον ὡς πρὸς ἀλήθειαν δικάζουσαν οὐκ ἐν σώματι κρίνεται· οὕτω γὰρ γρῦπες καὶ ἐλέφαντες ἡμῶν τῶν ἀνθρώπων ἔσονται κρείττους, καὶ γὰρ μείζους καὶ ἰσχυρότεροι καὶ πολυχρονιώτεροι οὗτοι· ἀλλ' οὐδεὶς ἂν τῶν εὖ φρονούντων λέγοι κρείττονα εἶναι διὰ τὰ σώματα τάδε τὰ ἄλογα τῶν λογικῶν (πολὺ γὰρ εἰς ὑπεροχὴν ἀνάγει ὁ λόγος τὸ λογικὸν παρὰ πάντα τὰ ἄλογα) ἀλλ' οὐδὲ τὰ σπουδαῖα καὶ μακάρια, εἴτε, ὡς ὑμεῖς φατε, οἱ ἀγαθοὶ δαίμονες εἴτε, ὡς ἡμῖν ἔθος ὀνομάζειν, οἱ τοῦ θεοῦ ἄγγελοι ἢ αἱ ὁποιαιδηποτοῦν ὑπερέχουσαι τῶν ἀνθρώπων φύσεις· ἀλλ' ἐπεὶ τὸ ἐν αὐτοῖς λογικὸν τετελείωται καὶ κατὰ πᾶσαν ἀρετὴν πεποίωται.

1 ⟨ἐν⟩ ἡμῖν schreibe ich mit Bo. (Notae p. 383) u. Del., vgl. unten IV 30, S. 299 Z. 27; ἡμῖν A ἡμῶν M$^{corr.}$ | **2—3** am Rand, wohl zu ζωὴν (Z. 3) gehörig: γρ' καὶ βίον A^2, die Variante nicht in den Abschriften | **3** ⟨μᾶλλον⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 383) u. Del. aus der Parallelstelle unten IV 30, S. 300 Z. 3 ein | **4** καὶ (hinter σκωλήκων) Del., vgl. unten IV 30, S. 300 Z. 4; ἢ A Hö. Sp. | καὶ (hinter Ἰουδαίων) Del., vgl. unten IV 30, S. 300 Z. 4; ἢ A Hö. Sp. | **7** ὁρμαθὸν A | **14** εἴπητε, ει in Correctur, A εἴποιτε M Ausgg. | ἡμῶν Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; ὑμῶν A fehlerhaft; denn „πρὸς τὴν πεῦσιν ὑμῶν ἀποκρινούμεθα" kann deshalb nicht verbunden werden, da „πεῦσις" (vgl. πυνθανόμεθα, oben Z. 6) nur Sache des Origenes, nicht der Gegner ist | **16** τὰ < M Ausgg. | **19** δὴ A δὲ Ausgg. | **21** γρῦπες schreibe ich, γρύπες A^1, am Rand γρ' γύπες A^2; γύπες P M Ausgg. | **28** ὁποιαιδηποτ' οὖν A | **29** ἀλλ' ἐπεὶ A ἐπειδὴ M$^{corr.}$ Ausgg.

XXV. *Εἰ δὲ τὴν τοῦ ἀνθρώπου μικρότητα οὐ διὰ τὸ σῶμα ἐξευτελίζετε ἀλλὰ διὰ τὴν ψυχήν, ὡς οὖσαν ὑποδεεστέραν τῶν λοιπῶν λογικῶν καὶ μάλιστα σπουδαίων καὶ διὰ τοῦθ᾽ ὑποδεεστέραν, ἐπείπερ ἡ κακία ἐστὶν ἐν αὐτῇ, τί μᾶλλον οἱ ἐν Χριστιανοῖς φαῦλοι καὶ οἱ ἐν Ἰουδαίοις κακῶς βιοῦντες ὁρμαθός εἰσι νυκτερίδων ἢ μύρμηκες ἢ σκώληκες ἢ βάτραχοι, ἢ οἱ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσι μοχθηροί; ὡς κατὰ τοῦτο πάνθ᾽ ὁντιναοῦν, μάλιστα κεχυμένῃ τῇ κακίᾳ χρώμενον, νυκτερίδα καὶ σκώληκα καὶ βάτραχον καὶ μύρμηκα εἶναι ὡς πρὸς τοὺς λοιποὺς ἀνθρώπους. κἂν Δημοσθένης τις οὖν ὁ ῥήτωρ ᾖ μετὰ τῆς παραπλησίας ἐκείνῳ κακίας καὶ τῶν ἀπὸ κακίας αὐτῷ πεπραγμένων, κἂν Ἀντιφῶν ἄλλος ῥήτωρ νομιζόμενος εἶναι, καὶ τὴν πρόνοιαν ἀναιρῶν ἐν τοῖς ἐπιγεγραμμένοις περὶ ἀλη- 519
θείας παραπλησίως τῇ Κέλσου ἐπιγραφῇ· οὐδὲν ἧττόν εἰσιν οὗτοι σκώληκες ἐν βορβόρου γωνίᾳ τοῦ τῆς ἀμαθίας καὶ ἀγνοίας καλινδούμενοι. καίτοι γε ὁποῖον δὴ τὸ λογικὸν οὐκ ἂν εὐλόγως σκώληκι παραβάλλοιτο, ἀφορμὰς ἔχον πρὸς ἀρετήν. αὗται γὰρ αἱ πρὸς αὐτὴν ὑποτυπώσεις οὐκ ἐῶσι σκώληκι παραβάλλεσθαι τοὺς δυνάμει ἔχοντας τὴν ἀρετὴν καὶ τὰ σπέρματα αὐτῆς πάντῃ ἀπολέσαι οὐ δυναμένους. οὐκοῦν ἀναφαίνεται ὅτι οὔθ᾽ οἱ ἄνθρωποι καθόλου σκώληκες ἂν εἶεν ὡς πρὸς θεόν· ὁ γὰρ λόγος τὴν ἀρχὴν ἔχων ἀπὸ τοῦ
90r παρὰ θεοῦ λόγου οὐκ ἐᾷ τὸ λογικὸν ζῷον πάντῃ ἀλλότριον νο|μισθῆναι θεοῦ· οὔτε μᾶλλον οἱ ἐν Χριστιανοῖς καὶ Ἰουδαίοις φαῦλοι, καὶ ὡς πρὸς τὸ ἀληθὲς οὐ Χριστιανοὶ οὐδὲ Ἰουδαῖοι, τῶν λοιπῶν φαύλων παραβάλλοιντο ἐν γωνίᾳ βορβόρου καλινδουμένοις σκώληξιν. εἰ δ᾽ ἡ τοῦ λόγου φύσις οὐδὲ τοῦτο παραδέξασθαι ἐπιτρέπει, δηλονότι οὐχ ὑβρίσομεν τὴν πρὸς ἀρετὴν κατεσκευασμένην ἀνθρωπίνην φύσιν, κἂν δι᾽ ἄγνοιαν ἐξαμαρτάνῃ, οὐδ᾽ ἐξομοιώσομεν αὐτὴν τοῖς τοιοῖσδε ζῴοις.*

XXVI. *Εἰ δὲ διὰ τὰ μὴ ἀρέσκοντα Κέλσῳ Χριστιανῶν καὶ Ἰουδαίων δόγματα, ⟨ἃ⟩ μηδὲ τὴν ἀρχὴν ἐπίστασθαι φαίνεται, οὗτοι μὲν σκώληκες καὶ μύρμηκες οἱ δὲ λοιποὶ οὐ τοιοῦτοι, φέρε ἐξετάσωμεν καὶ τὰ αὐτόθεν πᾶσι προφαινόμενα δόγματα Χριστιανῶν καὶ Ἰουδαίων τοῖς τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων, εἰ μὴ ἀναφανεῖται τοῖς ἅπαξ*

10 Vgl. Plutarch, Decem orator. vitae (Dem.) p. 847 EF. Gellius, N. A. I 5, 1. 8, 3—6. — **20** Vgl. Joh. 1, 1. 2.

5 *ὁρμαθός* A | **11** *Ἀντιφῶν* schreibe ich, *ἀντιφὼν* A Ausgg. | **12** *ἀναιρῶν*] *ἀναίρων* Sp. Del. | **21** *θεοῦ*] Bo. (Notae p. 383) will *θεῷ* schreiben, wie M durch Conjectur bietet | **26** *δῆλον ὅτι* A | **27** *διάγνοιαν* A | *ἐξαμαρτάνῃ* schreibe ich, *ἐξαμαρτάνοι* A Ausgg. | **28** *τοιοίσδε* A | **30** ⟨*ἃ*⟩ füge ich mit M² u. den Ausgg. ein | **31** *ἐξετάσωμεν*] *ε* vor *τ* in Correctur A | **33** *ἀναφανεῖται* aus *ἀναφαίνεται* corr. A.

παραδεχομένοις εἶναί τινας ἀνθρώπους σκώληκας καὶ μύρμηκας ὅτι σκώληκες μὲν καὶ μύρμηκες καὶ βάτραχοι οἱ καταπεπτωκότες ἀπὸ τῆς περὶ θεοῦ ὑγιοῦς ὑπολήψεως φαντασίᾳ δ᾽ εὐσεβείας ἤτοι ἄλογα ζῷα ἢ ἀγάλματα σέβοντες ἢ καὶ τὰ δημιουργήματα, δέον ἐκ τοῦ κάλλους αὐτῶν θαυμάζειν τὸν πεποιηκότα κἀκεῖνον σέβειν, ἄνθρωποι δὲ καὶ εἴ τι ἀνθρώπων τιμιώτερον οἱ δυνηθέντες ἀναβῆναι ἀκολουθοῦντες τῷ λόγῳ ἀπὸ λίθων καὶ ξύλων ἀλλὰ καὶ τῆς νομιζομένης ὕλης εἶναι τιμιωτάτης ἀργύρου καὶ χρυσοῦ, ἀναβάντες δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ἐν κόσμῳ καλῶν ἐπὶ τὸν τὰ ὅλα ποιήσαντα καὶ ἐκείνῳ ἑαυτοὺς πιστεύσαντες καὶ ὡς μόνῳ διαρκεῖν δυναμένῳ ἐπὶ πάντα τὰ ὄντα καὶ ἐφορᾶν τοὺς πάντων λογισμοὺς καὶ ἀκούειν τῆς πάντων εὐχῆς τὰς εὐχὰς ἐκείνῳ ἀναπέμποντες καὶ ὡς ἐπὶ θεατοῦ αὐτοῦ τῶν γινομένων πάντα πράττοντες καὶ ὡς ἐπὶ ἀκροατοῦ τῶν λεγομένων φυλαττόμενοι λέγειν τὸ μὴ ἀρεσκόντως ἀπαγγελλόμενον τῷ θεῷ.

εἰ μὴ ἄρα ἡ τηλικαύτη εὐσέβεια, οὔθ᾽ ὑπὸ πόνων οὔθ᾽ ὑπὸ 520
κινδύνου θανάτου οὔθ᾽ ὑπὸ λογικῶν πιθανοτήτων νικωμένη, οὐδὲν βοηθεῖ τοῖς ἀνειληφόσιν αὐτὴν πρὸς τὸ μηκέτι αὐτοὺς παραβάλλεσθαι σκώληξιν, εἰ καὶ παρεβάλλοντο πρὸ τῆς τηλικαύτης εὐσεβείας· ἆρα δὲ οἱ νικῶντες τὴν δριμυτάτην πρὸς ἀφροδίσια ὄρεξιν, πολλῶν ποιήσασαν τοὺς θυμοὺς μαλθακοὺς καὶ κηρίνους, καὶ διὰ τοῦτο νικῶντες, ἐπείπερ ἐπείσθησαν μὴ ἄλλως οἰκειωθῆναι δύνασθαι τῷ θεῷ, ἐὰν μὴ καὶ διὰ σωφροσύνης ἀναβῶσι πρὸς αὐτὸν, σκωλήκων ἡμῖν δοκοῦσιν εἶναι ἀδελφοὶ καὶ μυρμήκων συγγενεῖς καὶ βατράχοις παραπλήσιοι; τί δὲ, τὸ λαμπρὸν τῆς δικαιοσύνης, τηρούσης τὸ πρὸς τὸν πλησίον καὶ ὁμογενὲς κοινωνικὸν καὶ δίκαιον καὶ φιλάνθρωπον καὶ χρηστὸν, οὐδὲν ἀνύει πρὸς τὸ μὴ εἶναι νυκτερίδα τὸν τοιονδί; οἱ δὲ περὶ τὰς ἀκολασίας καλινδούμενοι, ὁποῖοί εἰσιν οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων, καὶ οἱ ταῖς χαμαιτύπαις ἀδιαφόρως προσιόντες διδάσκοντες δὲ καὶ μὴ πάντως παρὰ τὸ καθῆκον τοῦτο γίνεσθαι οὐκ εἰσὶν ἐν βορβόρῳ σκώληκες; καὶ μάλιστα συγκρινόμενοι τοῖς διδαχθεῖσι μὴ αἴρειν „τὰ μέλη τοῦ Χριστοῦ" καὶ τὸ ὑπὸ τοῦ λόγου οἰκούμενον σῶμα καὶ ποιεῖν αὐτὰ „πόρνης μέλη," μαθοῦσι δὲ ἤδη καὶ ⟨ὅτι⟩ τὸ

7 Vgl. I Kor. 3, 12. Weish. Sal. 13, 10. Psal. 113, 12. 134, 15. — **11** Vgl. Prov. 15, 29. — **21** Vgl. Plato, Leges I 7 p. 633 D. — **32** Vgl. I Kor. 6, 15. — Vgl. I Kor. 6, 19. — **33** Vgl. I Kor. 6, 15.

6 *δυνηθέντες*] ob *δυνηθέντες ⟨μὲν⟩*? | **16** *ἄρα* A *ἆρα* Del. | **17** *κινδύνου* A *κινδύνων* MAusgg. | **19** *σκωληξι* [so] A | **23** *ἡμῖν* A *ὑμῖν* [so] P[1] *ὑμῖν* Sp. Del. | **29** *χαμαιτύπαις* aus *χαμαιτύπταις* corr. A | **31** *μάλιστα*] *ι* auf Rasur A | **33** ⟨*ὅτι*⟩ füge ich aus Jol mit Hö. u. Sp. (am Rand) u. Del. ein.

90v *τοῦ λογικοῦ καὶ τῷ θεῷ | τῶν ὅλων ἀνακείμενον „σῶμα“ „ναός ἐστι“ τοῦ προσκυνουμένου ὑπ᾽ αὐτῶν θεοῦ, τοιοῦτον ἀπὸ τῆς καθαρᾶς περὶ τοῦ δημιουργοῦ ἐννοίας γινόμενον· οἳ καὶ φυλαττόμενοι διὰ τῆς παρανόμου συνουσίας φθείρειν „τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ“ ὡς εἰς θεὸν εὐσέβειαν ἀσκοῦσι τὴν σωφροσύνην.*

XXVII. *Καὶ οὔπω λέγω τὰ λοιπὰ ἐν ἀνθρώποις κακά, ὧν οὐ ταχέως οὐδ᾽ οἱ φιλοσοφεῖν δοκοῦντες καθαρεύουσι (πολλοὶ γὰρ καὶ οἱ ἐν φιλοσοφίᾳ νόθοι) οὐδέ φημι πω ὅτι πολλὰ μέν ἐστι τὰ τοιαῦτα παρὰ τοῖς μήτε Ἰουδαίοις μήτε Χριστιανοῖς· ἤτοι δὲ οὐδ᾽ ὅλως ὑπάρχει ἐν Χριστιανοῖς, εἰ κυρίως ἐξετάζοις, τίς ὁ Χριστιανός, ἢ εἰ καὶ εὑρεθείη, ἀλλ᾽ οὔτι γε ἐν τοῖς συνεδρεύουσι καὶ ἐπὶ τὰς κοινὰς εὐχὰς ἐρχομένοις καὶ μὴ ἀποκλειομένοις ἀπ᾽ αὐτῶν· εἰ μὴ ἄρα τις σπανίως λανθάνων ἐν τοῖς πολλοῖς εὑρίσκοιτο τοιοῦτος. οὐ σκώληκες οὖν ἐκκλησιάζοντές ἐσμεν οἱ πρὸς Ἰουδαίους ἱστάμενοι ἀπὸ τῶν πεπιστευμένων αὐτοῖς εἶναι γραμμάτων ἱερῶν καὶ δεικνύντες τόν τε προφητευόμενον ἐπιδεδημηκέναι καὶ διὰ τὰ μέγιστα ἁμαρτήματα ἐκείνους ἐγκαταλελεῖφθαι καὶ ἡμᾶς, τοὺς παραδεξαμένους τὸν λόγον, ἐλπίδας ἔχειν παρὰ θεῷ τὰς ἀρίστας ἔκ τε τῆς εἰς αὐτὸν πίστεως καὶ τοῦ δυναμένου ἡμᾶς οἰκειῶσαι αὐτῷ καθαροὺς ἀπὸ πάσης πονηρίας καὶ κακίας βίου. οὐχ ἁπλῶς οὖν, εἴ τις Ἰουδαῖον ἑαυτὸν ἢ Χριστιανὸν ἀναγορεύει, οὗτος λέγοι ἂν ὅτι τὸν πάντα κόσμον καὶ τὴν οὐράνιον φορὰν ἡμῖν μάλιστα | πεποίηκεν ὁ* 521 *θεός. ἀλλ᾽ εἴ τις, ὡς ὁ Ἰησοῦς ἐδίδαξε, καθαρός ἐστι „τῇ καρδίᾳ“ καὶ πρᾶος καὶ εἰρηνοποιὸς καὶ προθύμως ὑπομένων τοὺς διὰ τὴν εὐσέβειαν κινδύνους, εὐλόγως ἂν ὁ τοιοῦτος θαῤῥοίη τῷ θεῷ, συνιεὶς δὲ καὶ τὸν ἐν ταῖς προφητείαις λόγον φῆσαι ἂν καὶ τό· πάντα ταῦτα ἡμῖν τοῖς πιστεύουσιν ὁ θεὸς προδεδήλωκε καὶ κατήγγειλεν.*

XXVIII. *Ἐπεὶ δὲ πεποίηκεν οὓς ἡγεῖται σκώληκας Χριστιανοὺς λέγοντας ὅτι τὴν οὐράνιον φορὰν ἀπολιπὼν ὁ θεὸς καὶ τὴν τοσαύτην γῆν παριδὼν ἡμῖν μόνοις πολιτεύεται καὶ πρὸς ἡμᾶς ἐπικηρυκεύεται καὶ πέμπων οὐ διαλείπει καὶ ζητῶν,*

1 Vgl. I Kor. 3, 16. 6, 19. II Kor. 6, 16. — **4** Vgl. I Kor. 3, 17. — **19** Vgl. Tit. 2, 14. — **23** Vgl. Matth. 5, 8. 4. 9.

1 über *λογικοῦ* das Zeichen ∻ und am Rand *ζτ΄* A | *ἀνακείμενον*] *ἀνακειμένῳ* mit übergeschr. *ον* [so] A | **3** *γιγνόμενον* A | *οἳ* Jol, Hö. u. Sp. (am Rand), Del., *οἱ* A | **5** *εὐσεβείαν* A | **9** *οὐδ᾽ ὅλως* Ausgg. *οὐ δόλως* A | **10** *ὑπάρχει ἐν*] *ὑπάρχειεν* A[1] | **15** *αὐτοῖς*] *σ* übergeschr. A[1] | **29** vor *πεποίηκεν* + *καὶ* M Ausgg. | **31** *τοσαύτην* M Ausgg., vgl. oben IV 23, S. 292 Z. 24, unten S. 297 Z. 9; *τοιαύτην* A | *πολιτεύεται* A *ἐμπολιτεύεται* M[2] Ausgg., vgl. oben IV 23, S. 292 Z. 25, unten S. 297 Z. 10.

ὅπως ἀεὶ συνῶμεν αὐτῷ, λεκτέον ὅτι τὰ μὴ λεγόμενα πρὸς ἡμῶν περιτίθησιν ἡμῖν, τοῖς καὶ ἀναγινώσκουσι καὶ γινώσκουσιν ὅτι ἀγαπᾷ πάντα τὰ ὄντα ὁ θεὸς καὶ οὐδὲν βδελύσσεται ὧν ἐποίησεν· οὐδὲ γὰρ ἂν μισῶν τι κατεσκεύασεν. ἀνέγνωμεν δὲ καὶ τό· „φείδῃ δὲ πάντων, ὅτι σά ἐστι πάντα, φιλόψυχε. τὸ γὰρ ἄφθαρτόν ⟨σου⟩ πνεῦμά ἐστιν ἐν πᾶσι· διὸ καὶ τοὺς παραπίπτοντας κατ' ὀλίγον ἐλέγχεις, καὶ ἐν οἷς ἁμαρτάνουσιν ὑπομιμνήσκων νουθετεῖς.“ πῶς δὲ δυνάμεθα λέγειν τὴν οὐράνιον φορὰν καὶ τὸν πάντα κόσμον ἀπολιπόντα τὸν θεὸν καὶ τὴν τοσαύτην γῆν παριδόντα ἡμῖν μόνοις ἐμπολιτεύεσθαι; οἵτινες ἐν ταῖς εὐχαῖς εὕρομεν δεῖν τι λέγειν φρονοῦντας ὅτι „τοῦ ἐλέους κυρίου πλήρης ἡ γῆ,“ καὶ „ἔλεος κυρίου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα,“ καὶ ὅτι ἀγαθὸς ὢν ὁ θεὸς „ἀνατέλλει“ „τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους,“ καὶ ἡμᾶς, ἵνα γενώμεθα αὐτοῦ υἱοί, ἐπὶ τὰ παραπλήσια προτρέπων καὶ διδάσκων εἰς πάντας ἡμᾶς ἀνθρώπους κατὰ τὸ δυνατὸν ἐκτείνειν τὰς εὐποιΐας. καὶ γὰρ αὐτὸς εἴρηται „σωτὴρ πάντων ἀνθρώπων, μάλιστα πιστῶν,“ καὶ ὁ Χριστὸς αὐτοῦ „ἱλασμὸς“ εἶναι „περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, οὐ περὶ τῶν ἡμετέρων δὲ μόνων ἀλλὰ
91r καὶ περὶ | ὅλου τοῦ κόσμου.“ καὶ τάχα μὲν οὐ ταῦτα, ὅσα ἀνέγραψεν ὁ Κέλσος, ἄλλα δέ τινα ἰδιωτικὰ εἴποιεν ἂν Ἰουδαίων τινές, ἀλλ' οὔτι γε καὶ Χριστιανοί, οἱ διδαχθέντες ὅτι „συνίστησι τὴν ἑαυτοῦ ἀγάπην εἰς ἡμᾶς ὁ θεός, ὅτι ἔτι ἁμαρτωλῶν ὄντων ἡμῶν Χριστὸς ὑπὲρ ἡμῶν ἀπέθανε.“ καίτοι γε „μόγις τις ὑπὲρ τοῦ δικαίου ἀποθανεῖται· ὑπὲρ γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ τάχα τις καὶ τολμᾷ ἀποθανεῖν.“ νυνὶ δὲ ὑπὲρ τῶν πανταχοῦ ἁμαρτωλῶν, ἵνα καταλίπωσι τὴν ἁμαρτίαν καὶ πιστεύσωσι τῷ θεῷ ἑαυτούς, ἐπιδεδημηκέναι κεκήρυκται ὁ Ἰησοῦς, πατρίῳ τινὶ τοῖς λόγοις τούτοις συνηθείᾳ καὶ Χριστὸς εἶναι λεγόμενος τοῦ θεοῦ.

XXIX. Τάχα δέ τινων παρήκουσεν ὁ Κέλσος ὅτι ὁ θεός ἐστιν, εἶτα μετ' ἐκεῖνον ἡμεῖς, οὓς ὠνόμασε σκώληκας. | καὶ ὅμοιον 522

2 Vgl. Weish. Sal. 11, 25. — **4** Weish. Sal. 11, 27. 12, 1. 2 — **11** Psal. 32, 5. — Sir. 18, 13. — **12** Matth. 5, 45. — **15** Vgl. Matth. 5, 44. Luk. 6, 35. — **16** I Tim. 4, 10. — **17** Vgl. I Joh. 2, 2. — **21** Röm. 5, 8. — **23** Röm. 5, 7. — **25** Vgl. I Tim. 1, 15. — **27** Vgl. Luk. 9, 20.

2 *ἀναγιγνώσκουσι* A | *γιγνώσκουσιν* A | **5** ⟨*σου*⟩ füge ich mit den Ausgg. nach dem Text der LXX ein | **8** *ἀπολειπόντα* [so] A¹ | **13** *αὐτοῦ* A *αὑτοῦ* Del. **14** *παραπλήσια*] *ή* in Correctur A | **19** *καὶ τάχα μὲν οὐ ταῦτα* A *καὶ ταῦτα μὲν οὖν* (πρὸς) *ταῦτα* [so], *πρὸς* von II. H. übergeschr., M, danach die Ausgg.; *καὶ ταῦτα μὲν οὖν πρὸς* [*ταῦτα*] vermutet Del. (I 521 Anm. d) infolge falscher Interpunktion der folgenden Worte | **25** *καταλείπωσι* [so] A¹ | **27** *τούτοις* nachgetragen A¹ | **30** *ἐκεῖνον*] das Schluss-*ν* übergeschr. A² | *ὠνόμασε* aus *ὠνόμασεν* corr. A.

ποιεῖ τοῖς ὅλῃ αἱρέσει φιλοσοφίας ἐγκαλοῦσι διά τινα λεγόμενα ὑπὸ προπετοῦς μειρακίου, τριῶν ἡμερῶν φοιτήσαντος εἰς φιλοσόφου καὶ ἐπαιρομένου κατὰ τῶν λοιπῶν ὡς ἐλαττόνων καὶ ἀφιλοσόφων. ἴσμεν γὰρ ὅτι πολλά ἐστιν ἀνθρώπου τιμιώτερα. καὶ ἀνέγνωμεν ὅτι „ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν·“ θεῶν δὲ οὐ τῶν προσκυνουμένων ὑπὸ τῶν λοιπῶν („πάντες γὰρ οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν δαιμόνια“), καὶ ἀνέγνωμεν ὅτι „ὁ θεὸς“ στὰς „ἐν συναγωγῇ θεῶν ἐν μέσῳ θεοὺς διακρίνει“· οἴδαμεν δὲ καὶ ὅτι „εἴπερ εἰσὶ θεοὶ λεγόμενοι, εἴτ' ἐν οὐρανῷ εἴτε ἐπὶ γῆς, ὥσπερ εἰσὶ θεοὶ πολλοὶ καὶ κύριοι πολλοὶ, ἀλλ' ἡμῖν εἷς θεὸς ὁ πατὴρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς εἰς αὐτὸν, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς, δι' οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς δι' αὐτοῦ“· οἴδαμεν δὲ καὶ τοὺς ἀγγέλους οὕτως εἶναι ἀνθρώπων κρείττονας, ὥστε τοὺς ἀνθρώπους τελειωθέντας ἰσαγγέλους γίνεσθαι· „ἐν γὰρ τῇ ἀναστάσει τῶν νεκρῶν οὔτε γαμοῦσιν οὔτ' ἐγγαμίζονται, ἀλλ' εἰσὶν ὡς οἱ ἄγγελοι τῶν οὐρανῶν“ οἱ δίκαιοι καὶ γίνονται „ἰσάγγελοι“· οἴδαμεν δ' ἐν τῇ διατάξει τῶν ὅλων εἶναί τινας τοὺς καλουμένους θρόνους καὶ ἄλλους κυριότητας καὶ ἄλλους ἐξουσίας καὶ ἄλλους ἀρχάς· καὶ ὁρῶμεν ὅτι πολὺ τούτων ἡμεῖς οἱ ἄνθρωποι ἀπολειπόμενοι ἐλπίδας ἔχομεν ἐκ τοῦ καλῶς βιοῦν καὶ πάντα πράττειν κατὰ τὸν λόγον ἀναβαίνειν ἐπὶ τὴν τούτων πάντων ἐξομοίωσιν. καὶ τελευταῖον ἐπεὶ „μήπω ἐφανερώθη, τί ἐσόμεθα, οἴδαμεν ὅτι, ἐὰν φανερωθῇ, ἐσόμεθα ὅμοιοι τῷ θεῷ καὶ ὀψόμεθα αὐτὸν, καθώς ἐστιν.“ εἰ δέ τις τὸ λεγόμενον ὑπό τινων, εἴτε τῶν νοούντων εἴτε τῶν μὴ συνιέντων ἀλλὰ παρακουσάντων λόγου ὑγιοῦς, φάσκοι, ὅτι ὁ θεός ἐστιν, εἶτα μετ' ἐκεῖνον ἡμεῖς· καὶ τοῦτο γ' ἂν ἑρμηνεύοιμι, τὸ ἡμεῖς λέγων ἀντὶ τοῦ οἱ λογικοὶ καὶ ἔτι μᾶλλον οἱ σπουδαῖοι λογικοί· καθ' ἡμᾶς γὰρ ἡ αὐτὴ ἀρετή ἐστι τῶν μακαρίων πάντων, ὥστε καὶ ἡ αὐτὴ ἀρετὴ ἀνθρώπου καὶ θεοῦ. διόπερ γίνεσθαι „τέλειοι, ὡς ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τέλειός ἐστι,“ διδασκόμεθα. οὐδεὶς οὖν καλὸς καὶ ἀγαθὸς σκώληξ ἐστὶν ἐννηχόμενος βορβόρῳ καὶ οὐδεὶς εὐσεβὴς μύρμηξ καὶ οὐδεὶς δίκαιος βάτραχος, καὶ οὐδεὶς τῷ λαμ-

5 Psal. 81, 1. — **6** Psal. 95, 5. — **7** Vgl. Psal. 81, 1. — **8** I Kor. 8, 5. 6. — **13** Vgl. Luk. 20, 36. — Matth. 22, 30. — **15** Vgl. Luk. 20, 36. — **16** Vgl. Kol. 1, 16. — **21** I Joh. 3, 2. — **28** Vgl. Cicero, De legibus I 8, 25. Clemens Alex., Strom. VI 14, 114 p. 798 ed. Potter u. VII 14, 88 p. 886 ed. Potter. Theodoret., Graecar. affect. curatio, disp. XI (de fine et iudicio) tom. IV p. 987 ed. Schulze. — Vgl. Matth. 5, 48.

14 *ἐγγαμίζονται* A *ἐκγαμίζονται* M Ausgg. | *ἀλλ' εἰσὶν* A *ἀλλά εἰσιν* M Ausgg. **16** *διατάξει*] *δια* übergeschr. A[1] | **28** *ἡ αὐτὴ*] *αὐτὴ* Del. | **29** *ὑμῶν* A *ἡμῶν* M Ausgg.

πρῷ φωτὶ τῆς ἀληθείας καταυγαζόμενος τὴν ψυχὴν νυκτερίδι ἂν εὐλόγως παραβάλλοιτο.

XXX. *Δοκεῖ δέ μοι παρακηκοέναι ὁ Κέλσος καὶ τοῦ „ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ᾽ εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν ἡμετέραν“ καὶ παρὰ τοῦτο πεποιηκέναι τοὺς σκώληκας λέγοντας ὅτι ὑπὸ τοῦ θεοῦ γεγο-*
91v *νότες πάντῃ ἐσμὲν αὐτῷ ὅ|μοιοι. εἰ μέντοι ἐγνώκει διαφορὰν τοῦ „κατ᾽ εἰκόνα“ θεοῦ γεγονέναι τὸν ἄνθρωπον πρὸς τὸ „καθ᾽ ὁμοίωσιν,“ καὶ ὅτι | ἀναγέγραπται εἰρηκέναι ὁ θεός· „ποιήσωμεν* 523
ἄνθρωπον κατ᾽ εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν ἡμετέραν,“ ἐποίησε δ᾽ ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον „κατ᾽ εἰκόνα“ θεοῦ ἀλλ᾽ οὐχὶ καὶ „καθ᾽ ὁμοίωσιν“ ἤδη· οὐκ ἂν ἐποίει ἡμᾶς λέγοντας ὅτι πάντῃ ὅμοιοί ἐσμεν τῷ θεῷ. οὐ λέγομεν δ᾽ ὅτι ὑποβέβληται ἡμῖν καὶ τὰ ἄστρα, ἐπεὶ ἡ τῶν δικαίων λεγομένη ἀνάστασις καὶ ὑπὸ τῶν σοφῶν νοουμένη παραβάλλεται ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις ὑπὸ τοῦ φάσκοντος· „ἄλλη δόξα ἡλίου, καὶ ἄλλη δόξα σελήνης, καὶ ἄλλη δόξα ἀστέρων· ἀστὴρ γὰρ ἀστέρος διαφέρει ἐν δόξῃ. οὕτως καὶ ἡ ἀνάστασις τῶν νεκρῶν,“ καὶ τοῦ Δανιὴλ περὶ τούτων πάλαι προφητεύσαντος. φησὶ δ᾽ ἡμᾶς λέγειν ὅτι πάντα ἡμῖν δουλεύειν τέτακται, τάχα μὲν οὐκ ἀκούσας τῶν ἐν ἡμῖν συνετῶν τοιαῦτα λεγόντων τάχα δὲ καὶ μὴ ἐπιστάμενος, πῶς λέλεκται πάντων εἶναι δοῦλον τὸν ἐν ἡμῖν μείζονα. καὶ ἐὰν μὲν Ἕλληνες λέγωσιν·

εἶθ᾽ ἥλιος μὲν νύξ τε δουλεύει βροτοῖς,

ἐπαινέσαντες τὸ λεγόμενον καὶ διηγοῦνται αὐτό· ἐπὰν δὲ τὸ τοιοῦτον ἢ μὴ λέγηται ἢ ἄλλως λέγηται, συκοφαντεῖ ἡμᾶς ὁ Κέλσος καὶ ἐπὶ τούτοις.

ἐλέγομεν δὲ παρὰ τῷ Κέλσῳ ἡμεῖς, οἱ κατ᾽ αὐτὸν σκώληκες, ὅτι ἐπεί τινες ἐν ἡμῖν πλημμελοῦσιν, ἀφίξεται πρὸς ἡμᾶς ὁ θεὸς ἢ πέμψει τὸν υἱὸν ἑαυτοῦ, ἵνα καταφλέξῃ τοὺς ἀδίκους, οἱ δὲ λοιποὶ βάτραχοι σὺν αὐτῷ βίον αἰώνιον ἔχωμεν. καὶ ὅρα πῶς ὡς βωμολόχος τὴν περὶ κρίσεως θείαν ἀπαγγελίαν καὶ περὶ κολάσεως μὲν τῆς „κατὰ τῶν ἀδίκων“ γέρως δὲ τοῦ

1 Vgl. Joh. 1, 9. 3, 21. 14, 6. I Joh. 2, 8. Weish. Sal. 7, 26. — **3** Gen. 1, 26. — **7** Vgl. Gen. 1, 26. — **8** Gen. 1, 26. — **9** Vgl. Gen. 1, 26. — **15** I Kor. 15, 41. 42. — **17** Vgl. Dan. 12, 3. — **20** Vgl. Matth. 20, 26. 27. 23, 11. — **22** Euripid., Phöniss. V. 546, vgl. unten IV, 77. — **31** Vgl. Weish. Sal. 16, 24.

3 *ποιήσωμεν* P Del., vgl. unten Z. 8; *ποιήσομεν* A | **7** *πρὸς τὸ* schreibe ich mit M u. Bo. (Notae p. 383), *πρὸς τὸν* A Ausgg. | **16** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **23** *ἐπὰν δὲ τὸ τοιοῦτον ἢ μὴ λέγηται*] vielleicht ist vor *ἢ μὴ* des Gegensatzes zu dem vorausgehenden *Ἕλληνες* wegen ⟨*ὑφ᾽ ἡμῶν*⟩ einzufügen; Guiet's Correctur (bei Del. I 523 Anm. b) *ἐπὰν δέ τι τοιοῦτον ἢ μὲν λέγηται* ist unwahrscheinlich | **30** *θείαν* A *θείας* M Ausgg. | **31** *τῆς* aus *τὴς* corr. A | *τοῦ* M Ausgg. *τὸ* A.

εἰς τοὺς δικαίους εἰς χλεύην καὶ γέλωτα καὶ διασυρμὸν ἤνεγκεν ὁ σεμνὸς φιλόσοφος.

καὶ ἐπιλέγει πᾶσι τούτοις ἀνεκτὰ εἶναι μᾶλλον ταῦτα ὑπὸ σκωλήκων καὶ βατράχων λεγόμενα ἢ ὑπὸ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν πρὸς ἀλλήλους διαφερομένων ἀπαγγελλόμενα. ἀλλ᾿ οὐ μιμησόμεθά γε αὐτὸν ἡμεῖς οὐδ᾿ ἐροῦμεν τὰ παραπλήσια περὶ τῶν τὴν τῶν ὅλων φύσιν ἐπαγγελλομένων εἰδέναι φιλοσόφων καὶ πρὸς ἀλλήλους διαλεγομένων περὶ τοῦ, τίνα τρόπον συνέστη τὰ ὅλα καὶ γέγονεν ὁ οὐρανὸς καὶ γῆ καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς πάντα, καὶ ὡς αἱ ψυχαὶ ἤτοι ἀγέννητοι οὖσαι καὶ μὴ ὑπὸ θεοῦ κτισθεῖσαι διακοσμοῦνται ὑπ᾿ αὐτοῦ καὶ ἀμείβουσι σώματα, ἢ συσπαρεῖσαι τοῖς σώμασιν ἐπιδιαμένουσιν ἢ οὐκ ἐπιδιαμένουσιν. ἐδύνατο γάρ τις καὶ ταῦτα ἀντὶ τοῦ σεμνολογεῖν καὶ ἀποδέχεσθαι τὴν προαίρεσιν τῶν τῷ ἐξετάζειν τὴν ἀλήθειαν ἑαυτοὺς ἀνατεθεικότων χλευάζων καὶ κακολογῶν φάσκειν ὅτι σκώληκές εἰσιν οὗτοι ἐν γωνίᾳ τοῦ ἐν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων βορβόρου ἑαυτοὺς μὴ μετροῦντες καὶ διὰ τοῦτο ἀποφαινόμενοι περὶ τῶν τηλικούτων ὡς κατειληφότες, καὶ ὅτι λέγουσι δια|τεινόμενοι ὡς τεθεωρηκότες περὶ πραγμάτων, τῶν μὴ δυ- 524
ναμένων χωρὶς ἐπιπνοίας κρείττονος καὶ θειοτέρας δυνάμεως θεωρηθῆναι. „οὐδεὶς γὰρ οἶδεν ἀνθρώπων τὰ τοῦ ἀνθρώπου, εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἐν αὐτῷ· οὕτω καὶ τὰ τοῦ θεοῦ οὐδεὶς ἔγνωκεν, εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ.“ ἀλλ᾿ οὐ μεμήναμεν οὐδὲ τὴν τηλικαύτην ἀνθρώπων σύνεσιν, κοινότερον δὲ λέγω σύνεσιν,
92r *ἀσχοληθεῖσαν οὐ περὶ τὰ τῶν πολλῶν ἀλλὰ περὶ τὴν | ἐξέτασιν τῆς ἀληθείας, κινήμασι σκωλήκων ἢ ἄλλων τινῶν τοιούτων παραβάλλομεν· φιλαλήθως δὲ περί τινων μαρτυροῦμεν Ἑλλήνων φιλοσόφων ὅτι ἐπέγνωσαν τὸν θεόν, ἐπεὶ „ὁ θεὸς αὐτοῖς ἐφανέρωσεν,“ εἰ καὶ μὴ „ὡς θεὸν ἐδόξασαν ἢ ηὐχαρίστησαν ἀλλ᾿ ἐματαιώθησαν ἐν τοῖς διαλογισμοῖς αὐτῶν,“ καὶ „φάσκοντες εἶναι σοφοὶ ἐμωράνθησαν καὶ ἤλλαξαν τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου θεοῦ ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν.“*

XXXI. *Μετὰ ταῦτα βουλόμενος κατασκευάζειν ὅτι μηδὲν τῶν προειρημένων παρ᾿ αὐτῷ ζῴων διαφέρουσιν Ἰουδαῖοι καὶ Χρισ-*

1 Vgl. Jerem. 20, 7. 8. — **20** I Kor. 2, 11. — **22** Vgl. oben IV 18, S. 287 Z. 9. — **27** Röm. 1, 19. — **28** Röm. 1, 21. — **29** Röm. 1, 22. 23.

1 *γλεύην* A | *διὰσυρμὸν* A | *ἤνεγκεν*] *ή* übergeschr. A¹ | **3** *ἐπιλέγει*] *ϊ* (vor *λ*) auf Rasur A | **6** *οὐδ᾿* A *οὐδὲ* Ausgg. | *περὶ τῶν* Bo. (Notae p. 383) Del., *τῶν περὶ* AHö.Sp. | **10** *ἀγένητοι* [so] A¹ | *καὶ μὴ ὑπὸ θεοῦ κτισθεῖσαι* am Rand nachgetragen A² | **14** *γλευάζων* A | **15** *φάσκειν* M^corr. Ausgg. *φάσκων* A | **25** *σκωλήκων* *κ* (hinter *ή*) übergeschr. A | *παραβάλλομεν* scheint aus *παραβάλλωμεν* corr. A | **30** *ἤλλαξαν*] *α* (vor *ξ*) in Correctur A.

τιανοί φησιν Ἰουδαίους ἀπ' Αἰγύπτου δραπέτας γεγονέναι, μηδὲν πώποτε ἀξιόλογον πράξαντας, οὔτ' ἐν λόγῳ οὔτ' ἐν ἀριθμῷ αὐτούς ποτε γεγενημένους. περὶ μὲν οὖν τοῦ μὴ δραπέτας αὐτοὺς γεγονέναι μηδ' Αἰγυπτίους ἀλλ' Ἑβραίους ὄντας παρῳκηκέναι ἐν τῇ Αἰγύπτῳ, ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἡμῖν λέλεκται· εἰ δὲ τὸ μήτ' ἐν λόγῳ μήτ' ἐν ἀριθμῷ αὐτοὺς γεγονέναι κατασκευάζεσθαι νομίζει ἐκ τοῦ μὴ πάνυ τι τὴν περὶ αὐτῶν ἱστορίαν εὑρίσκεσθαι παρὰ τοῖς Ἕλλησι, φήσομεν ὅτι εἴ τις ἐνατενίσαι τῇ ἀρχῆθεν αὐτῶν πολιτείᾳ καὶ τῇ τῶν νόμων διατάξει, εὕροι ἂν ὅτι γεγόνασιν ἄνθρωποι σκιὰν οὐρανίου βίου παραδεικνύντες ἐπὶ γῆς· παρ' οἷς οὐδὲν ἄλλο θεὸς νενόμιστο ἢ ὁ ἐπὶ πᾶσι, καὶ οὐδεὶς τῶν εἰκόνας ποιούντων ἐπολιτεύετο. οὔτε γὰρ ζωγράφος οὔτ' ἀγαλματοποιὸς ἐν τῇ πολιτείᾳ αὐτῶν ἦν, ἐκβάλλοντος πάντας τοὺς τοιούτους ἀπ' αὐτῆς τοῦ νόμου, ἵνα μηδεμία πρόφασις ᾖ τῆς τῶν ἀγαλμάτων κατασκευῆς, τοὺς ἀνοήτους τῶν ἀνθρώπων ἐπισπωμένης καὶ καθελκούσης ἀπὸ τοῦ θεοῦ εἰς γῆν τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς ψυχῆς. ἦν οὖν παρ' αὐτοῖς νόμος καὶ τοιοῦτος· „μὴ ἀνομήσητε καὶ ποιήσητε ὑμῖν ἑαυτοῖς γλυπτὸν ὁμοίωμα, πᾶσαν εἰκόνα ὁμοίωμα ἀρσενικοῦ ἢ θηλυκοῦ, ὁμοίωμα παντὸς κτήνους τῶν ὄντων ἐπὶ τῆς γῆς, ὁμοίωμα παντὸς ὀρνέου πτερωτοῦ, ὃ πέταται ὑπὸ τὸν οὐρανὸν, ὁμοίωμα παντὸς ἑρπετοῦ, ὃ ἕρπει ἐπὶ τῆς γῆς, ὁμοίωμα παντὸς ἰχθύος, ὅσα ἐστὶν ἐν τοῖς ὕδασιν ὑποκάτω τῆς γῆς.“ καὶ ἐβούλετό γε ὁ νόμος τῇ περὶ ἑκάστου ἀληθείᾳ | ὁμιλοῦντας αὐτοὺς μὴ ἀναπλάσσειν ἕτερα παρὰ τὴν 525 *ἀλήθειαν, ψευδόμενα τὸ ἀληθῶς ἀρσενικὸν ἢ τὸ ὄντως θηλυκὸν ἢ τὴν κτηνῶν φύσιν ἢ τὸ ὀρνέων ἢ τὸ ἑρπετῶν γένος ἢ τὸ ἰχθύων. σεμνὸν δὲ καὶ μεγαλοφυὲς παρ' αὐτοῖς καὶ τὸ „μὴ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἰδὼν τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην καὶ τοὺς ἀστέρας, πάντα τὸν κόσμον τοῦ οὐρανοῦ, πλανηθεὶς προσκυνήσῃς αὐτοῖς καὶ λατρεύσῃς αὐτοῖς.“*

οἵα δὲ πολιτεία ἦν ὅλου ἔθνους, παρ' ᾧ οὐδὲ φαίνεσθαι θηλυδρίαν οἷόν τ' ἦν. θαυμαστὸν δὲ καὶ τὸ τὰ τῶν νέων ὑπεκκαύματα, τὰς ἑταίρας, ἀναιρεῖσθαι ἀπὸ τῆς πολιτείας αὐτῶν. ἦν δὲ καὶ δικαστήρια τῶν δικαιοτάτων καὶ ἀπόδειξιν ὑγιοῦς βίου πολλῷ δεδωκό-

5 Vgl. oben III 5—8. — **10** Vgl. Hiob 8, 9. Hebr. 10, 1. — **11** Vgl. Philo. De gigant. Cap. XIII (vol. I p. 270. 271 ed. Mangey). — **17** Deut. 4, 16—18. — **26** Deut. 4, 19. — **30** Vgl. Deut. 23, 1. 17. — **32** Vgl. Deut. 23, 17. — Vgl. Exod. 18, 21. 22. Deut. 1, 15.

11 *νενόμιστο* A *νενόμισται* Ausgg. | **20** ÷*ὃ πέταται* bis *ἑρπετοῦ* am Rand nachgetragen A² | **26** *μεγαλοφυὲς*] *γα* übergeschr. A¹ | *εἰς*] *ει* in Correctur A | **30** *ουδε* [so] A | **31** *ὑπεκκαύματα* [so] A¹.

92v των χρόνῳ, πιστευομένων τὰς κρίσεις· οἵτινες διὰ τὸ | καθαρὸν ἦθος καὶ τὸ ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐλέγοντο εἶναι θεοὶ πατρίῳ τινὶ Ἰουδαίων ἔθει. καὶ ἦν ἰδεῖν ἔθνος ὅλον φιλοσοφοῦν, καὶ διὰ τὴν πρὸς τὸ ἀκούειν τῶν θείων νόμων σχολὴν τὰ καλούμενα σάββατα καὶ αἱ λοιπαὶ παρ᾽ αὐτοῖς ἑορταὶ ἐγίνοντο. τί δὲ δεῖ λέγειν περὶ τῆς τάξεως τῶν παρ᾽ αὐτοῖς ἱερέων καὶ θυσιῶν, μυρία σύμβολα περιεχουσῶν τοῖς φιλομαθοῦσι σαφηνιζόμενα;

XXXII. Ἀλλ᾽ ἐπεὶ οὐδὲν βέβαιον ἐν ἀνθρωπίνῃ φύσει, ἐχρῆν κἀκείνην τὴν πολιτείαν κατὰ βραχὺ καταφθειρομένην ἐκδιαιτηθῆναι. ἡ πρόνοια δὲ τὸ σεμνὸν τοῦ λόγου αὐτῶν ἁρμοζόντως τοῖς πανταχοῦ κατὰ τὰ δεόμενα μεταποιήσεως μεταποιήσασα, ἀντ᾽ ἐκείνων τοῖς ἀπὸ τῶν πανταχοῦ ἀνθρώπων πιστεύουσι παραδέδωκε τὴν σεμνὴν κατὰ τὸν Ἰησοῦν θεοσέβειαν· ὅστις οὐ μόνον συνέσει ἀλλὰ καὶ θείᾳ μοίρᾳ κοσμηθεὶς καὶ καταβαλὼν τὸν περὶ τῶν ἐπὶ γῆς δαιμόνων λόγον, λιβανωτῷ καὶ αἵματι καὶ ταῖς ἀπὸ τῆς κνίσσης ἀναθυμιάσεσι χαιρόντων καὶ τοὺς ἀνθρώπους κατασπώντων δίκην τῶν μυθευομένων Τιτάνων ἢ Γιγάντων ἀπὸ τῆς περὶ θεοῦ ἐννοίας, αὐτὸς οὐ φροντίσας τῆς ἐπιβουλῆς αὐτῶν, ἐπιβουλευόντων μάλιστα τοῖς βελτίοσιν, ἔθετο νόμους, καθ᾽ οὓς οἱ βιοῦντες μακάριοι ἔσονται, μηδαμῶς τοὺς δαίμονας διὰ τῶν θυσιῶν κολακεύοντες καὶ πάντῃ καταφρονοῦντες αὐτῶν διὰ τὸν βοηθοῦντα τοῦ θεοῦ λόγον τοῖς ἄνω καὶ πρὸς θεὸν βλέπουσι. καὶ ἐπεὶ ὁ θεὸς ἐβούλετο κρατῆσαι ἐν τοῖς ἀνθρώποις τὸν τοῦ Ἰησοῦ λόγον, οὐδὲν δεδύνηνται δαίμονες, καίτοι γε πάντα κάλων κινήσαντες, ἵνα μὴ Χριστιανοὶ μηκέτ᾽ ὦσι· τούς τε γὰρ βασιλεύοντας καὶ τὴν σύγκλητον βουλὴν καὶ τοὺς ἄρχοντας πανταχοῦ ἀλλὰ καὶ τοὺς δήμους αὐτούς, οὐκ αἰσθανομένους τῆς ἀλόγου καὶ πονηρᾶς τῶν δαιμόνων ἐνεργείας, ἐξετάραξαν κατὰ τοῦ λόγου καὶ τῶν πιστευόντων εἰς αὐτόν· ἀλλ᾽ ὁ πάντων δυνατώτερος τοῦ θεοῦ λόγος, καὶ κωλυόμενος ὡσπερεὶ τροφὴν πρὸς τὸ αὔξειν τὸ | κωλύεσθαι λαμβάνων, προβαίνων πλείονας ἐνέμετο ψυχάς· θεὸς 526
γὰρ τοῦτ᾽ ἐβούλετο.

2 Vgl. Psal. 81, 1. Exod. 22, 28. — 4 Vgl. Exod. 31, 13. — Deut. 16, 16. — 5 Vgl. Lev. 1—11. 21—22. — 19 Vgl. Jak. 1, 25.

7 φιλομαθοῦσι] φιλομαθέσι P Del. | 9 ἐκδιαιτηθῆναι] αι (vor τ) aus ε corr. A ἐκδιατριβῆναι vermutet Guiet (bei Del. I 525 Anm. b) ohne Grund | 11 μεταποιήσεως] μεταποιήσεσι vermutet Guiet (bei Del. I 525 Anm. b) wohl ohne Grund | 12 παραδέδωκε] ω aus ο corr. A | 13 θεοσέβειαν] ει in Correctur A | 14 καταβαλὼν schreibe ich mit Jol[2], Bo. (Notae p. 383) u. Del., καταλαβὼν A Hö. Sp. | 24 μὴ hält Bo. (Notae p. 383) für entbehrlich | 25 σύγκλητον] σύγκλήτων (ου über ων) [so] A[1] | 29—30 am Rand σῃ A[1(?)] | 29 τὸ κωλύεσθαι] τῷ κωλύεσθαι vermutet Bo. (Notae p. 383); aber wenn zu ändern wäre, würde ⟨ἀπὸ⟩ τοῦ κωλύεσθαι vorzuziehen sein.

ταῦτα δ' ἡμῖν εἰ καὶ ἐν παρεκβάσει λέλεκται, ἀλλὰ ἀναγκαίως οἶμαι. ἐβουλόμεθα γὰρ ἀπαντῆσαι πρὸς τὸ περὶ Ἰουδαίων ὑπὸ τοῦ Κέλσου λεγόμενον, ὅτι δὴ ἀπ' Αἰγύπτου δραπέται γεγόνασι, καὶ ὅτι μηδὲν πώποτ' ἀξιόλογον οἱ ἄνθρωποι οἱ θεοφιλεῖς ἔπραξαν. ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸ οὔτ' ἐν λόγῳ οὔτ' ἐν ἀριθμῷ γεγόνασί φαμεν ὅτι ὡς „γένος ἐκλεκτὸν" καὶ „βασίλειον ἱεράτευμα" ἀναχωροῦντες καὶ ἐκκλίνοντες τὴν πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐπιμιξίαν, ἵνα μὴ διαφθαρεῖεν τὰ ἤθη, ἐφρουροῦντο ὑπὸ τῆς θείας δυνάμεως· οὔτ' ἐπιθυμοῦντες, ὡς οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων, προσλαβεῖν ἑαυτοῖς ἄλλας βασιλείας οὔτε καταλειπόμενοι, ὡς διὰ τὴν ὀλιγότητα εὐεπιβουλεύτους αὐτοὺς γενέσθαι καὶ ὅσόν ἐπὶ τῇ ὀλιγότητι ἄρδην ἀπολέσθαι.
93r καὶ τοῦτ' ἐγίνετο, ὅσον ἔτι ἦσαν | ἄξιοι τῆς ἀπὸ θεοῦ φρουρᾶς· ὅτε δ' ἐχρῆν αὐτοὺς ὡς ὅλον ἔθνος ἁμαρτάνον διὰ πόνων ἐπιστρέφεσθαι πρὸς τὸν θεὸν αὐτῶν, ὁτὲ μὲν ἐπὶ πλεῖον ὁτὲ δ' ἐπ' ἔλαττον ἐγκατελείποντο, ἕως ἐπὶ Ῥωμαίων τὴν μεγίστην ποιήσαντες ἁμαρτίαν ἐν τῷ ἀποκτεῖναι τὸν Ἰησοῦν τέλεον ἐγκατελείφθησαν.

XXXIII. Ἑξῆς δὲ τούτοις ὁ Κέλσος ἐπιτρέχων τὰ ἀπὸ τῆς πρώτης βίβλου Μωϋσέως, ἥτις ἐπιγέγραπται Γένεσις, φησὶν ὡς ἄρα ἐπεχείρησαν γενεαλογεῖν αὐτοὺς ἀπὸ πρώτης σπορᾶς γοήτων καὶ πλάνων ἀνθρώπων, ἀμυδρὰς καὶ ἀμφιβόλους φωνὰς ἐν σκότῳ που κρυφίους ἐπιμαρτυρόμενοι καὶ τοῖς ἀμαθέσι καὶ ἀνοήτοις παρεξηγούμενοι, καὶ ταῦτα μηδὲ πώποτ' ἐν πολλῷ τῷ πρόσθεν χρόνῳ τοῦ τοιοῦδε μηδ' ἀμφισβητηθέντος. πάνυ δ' ἀσαφῶς ἐν τούτοις δοκεῖ μοι εἰρηκέναι ὅπερ ἐβούλετο. εἰκὸς δὲ καὶ τὴν κατὰ τὸν τόπον ἀσάφειαν ἐπιτετηδευκέναι αὐτὸν, ἐπείπερ ἑώρα ἰσχυρὸν τὸν λόγον τὸν κατασκευάζοντα ἀπὸ τοιωνδὶ προγόνων εἶναι τὸ Ἰουδαίων ἔθνος· πάλιν τ' αὖ ἐβουλήθη μὴ δοκεῖν ἀγνοεῖν πρᾶγμα περὶ Ἰουδαίων καὶ τοῦ γένους αὐτῶν οὐκ εὐκαταφρόνητον. σαφὲς δὴ ὅτι καὶ γενεαλογοῦνται Ἰουδαῖοι ἀπὸ τῶν τριῶν πατέρων τοῦ Ἀβραὰμ καὶ τοῦ Ἰσαὰκ καὶ τοῦ Ἰακώβ·
ὧν τοσοῦτον δύναται τὰ ὀνόματα συναπτόμενα τῇ τοῦ | θεοῦ προση- 527
γορίᾳ, ὡς οὐ μόνον τοὺς ἀπὸ τοῦ ἔθνους χρῆσθαι ἐν ταῖς πρὸς θεὸν εὐχαῖς καὶ ἐν τῷ κατεπᾴδειν δαίμονας τῷ ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακὼβ ἀλλὰ γὰρ σχεδὸν καὶ πάντας τοὺς

6 Vgl. 1 Petr. 2, 9 (Jes. 43, 20. Exod. 19, 6). — **31** Vgl. oben I 22. 24.

4 *οἱ* (vor *θεοφιλεῖς*) übergeschr. A[1] | **11** *÷καὶ ὅσον ἐπὶ τῇ ὀλιγότητι ἄρδην ἀπολέσθαι* am Rand nachgetragen A[2] | *ὅσον* A *ὡς* M Ausgg. | **16** *τέλεον* A *τέλειον* M Ausgg. | **18** *μωυσέος* A | *ὡς*] vielleicht ist ⟨*ἀναισχύντ*⟩*ως* zu schreiben, vgl. unten IV 34, S. 305 Z. 4 u. IV 35, S. 305 Z. 21 | **19** *αὐτοὺς* M Ausgg. *αὐτοὺς* A | *σπορᾶς*] *φορᾶς* u. am Rand *γρ' σπορᾶς* A[1], vgl. unten IV 34, S. 305 Z. 3 | **23** *τοιοῖδε* A | **34** *γὰρ σχεδὸν*] *γὰρ σ* auf Rasur A.

τὰ τῶν ἐπῳδῶν καὶ μαγειῶν πραγματευομένους. εὑρίσκεται γὰρ ἐν τοῖς μαγικοῖς συγγράμμασι πολλαχοῦ ἡ τοιαύτη τοῦ θεοῦ ἐπίκλησις καὶ παράληψις τοῦ τοῦ θεοῦ ὀνόματος ὡς οἰκείου τοῖς ἀνδράσι τούτοις εἰς τὰ κατὰ τῶν δαιμόνων. ταῦτ᾽ οὖν δοκεῖ μοι, ὑπὸ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν προσαγόμενα εἰς ἀπόδειξιν τοῦ ἱερούς τινας ἄνδρας γεγονέναι τὸν Ἀβραὰμ καὶ τὸν Ἰσαὰκ καὶ τὸν Ἰακὼβ, τοὺς πατέρας τοῦ Ἰουδαίων ἔθνους, μὴ πάντη μὲν ἠγνοηκέναι ὁ Κέλσος οὐ μὴν σαφῶς ἐκτεθεῖσθαι, ἐπεὶ μὴ ἐδύνατο ἀπαντῆσαι πρὸς τὸν λόγον.

XXXIV. Πυνθανόμεθα γὰρ ἁπάντων τῶν χρωμένων ταῖς τοιαύταις τοῦ θεοῦ κατακλήσεσιν· εἴπατε ἡμῖν, ὦ οὗτοι, τίς ὁ Ἀβραὰμ καὶ πηλίκος ὁ Ἰσαὰκ καὶ ποίας δυνάμεως γέγονεν ὁ Ἰακὼβ, ὡς τὴν θεὸς προσηγορίαν ἁρμοζομένην αὐτῶν τῷ ὀνόματι τηλικάσδε ποιεῖν δυνάμεις; καὶ παρὰ τίνων μεμαθήκατε ἢ δύνασθε μαθεῖν τὰ περὶ τῶν ἀνδρῶν τούτων; τίς δὲ καὶ ἐπραγματεύσατο ἀναγράψαι τὴν περὶ αὐτοὺς ἱστορίαν, εἴτε καὶ αὐτόθεν σεμνύνουσαν ἐν ἀποῤῥήτοις τοὺς ἄνδρας εἴτε καὶ δι᾽ ὑπονοιῶν αἰνισσομένην τινὰ μεγάλα καὶ θαυμάσια τοῖς θεωρῆσαι αὐτὰ δυναμένοις; εἶτ᾽ ἐπὰν πυθομένων ἡμῶν μηδεὶς ἔχῃ παραστῆσαι ἀφ᾽ οἵας δή ποτε ἱστορίας, εἴτε Ἑλληνικῆς εἴτε καὶ βαρβαρικῆς ἢ οὐχ ἱστορίας ἀλλά τινος μυστικῆς ἀναγραφῆς τὰ περὶ τῶν ἀνδρῶν τούτων· ἡμεῖς προσοίσομεν τὴν ἐπιγεγραμμένην Γένεσιν, περιέχουσαν τὰς πράξεις τῶν ἀνδρῶν τούτων 93v | καὶ τοὺς τοῦ θεοῦ χρησμοὺς πρὸς αὐτοὺς, ἐροῦμέν τε ὅτι μή ποτε τὸ καὶ ὑφ᾽ ὑμῶν παραλαμβάνεσθαι τὰ ὀνόματα τῶν τριῶν τούτων γεναρχῶν τοῦ ἔθνους, τῇ ἐναργείᾳ καταλαμβανόντων οὐκ εὐκαταφρόνητα ἀνύεσθαι ἐκ τῆς κατεπικλήσεως αὐτῶν, παρίστησι τὸ θεῖον τῶν ἀνδρῶν; οὓς οὐδαμόθεν ἢ ἀπὸ τῶν ἱερῶν παρὰ Ἰουδαίοις βιβλίων παραλαμβάνομεν. ἀλλὰ γὰρ καὶ ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραὴλ καὶ ὁ θεὸς τῶν Ἑβραίων καὶ ὁ θεὸς ὁ καταποντώσας ἐν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ τὸν Αἰγυπτίων βασιλέα καὶ τοὺς Αἰγυπτίους πολλάκις ὀνομάζεται παραλαμβανόμενος κατὰ δαιμόνων ἤ τινων πονηρῶν δυνάμεων. μανθάνομεν δὲ τὴν περὶ τὰ ὀνομαζόμενα ἱστορίαν καὶ τὴν τῶν ὀνομάτων ἑρμηνείαν ἀπὸ Ἑβραίων, τῶν τοῖς πατρίοις γράμμασι καὶ τῇ πατρίῳ

27 Vgl. Exod. 5, 1. — Vgl. Exod. 3, 18. 5, 3. — **28** Vgl. Exod. 15, 4.

3—4 am Rand σῆ A² | **3** τοῦ τοῦ A τοῦ M Ausgg. | ἀνδράσι A ἀνδράσιν Ausgg. | **7** vor μὴ Rasur A | **8** σαφῶς] ob σαφῶς ⟨δὲ⟩? | **18** ἔχῃ schreibe ich, ἔχοι A Ausgg. | οἱασδήποτε A | **19** οὐχ᾽ [so] A οὐχὶ P Del. | **23** ὑμῶν schreibe ich mit Bo. (Notae p. 383) u. Del., denn „ὑφ᾽ ἡμῶν παραλαμβάνεσθαι τὰ ὀνόματα" würde den Gegnern für „τὸ θεῖον τῶν ἀνδρῶν" (Z. 25) nicht beweisend sein; ἡμῶν aus ὑμῶν corr. (vielleicht wegen παραλαμβάνομεν, unten Z. 27, das Guiet [bei Del. I 527 Anm. c] in παραλαμβάνετε ändern wollte) A ἡμῶν Hö.Sp. | **29—30** am Rand σῆ A².

διαλέκτῳ ταῦτα σεμνυνόντων καὶ διηγουμένων· πῶς οὖν Ἰουδαῖοι ταῦτ' ἐπιχειρήσαντες ἑαυτοὺς γενεαλογεῖν ἀπὸ πρώτης σπορᾶς | τούτων, οὓς γόητας καὶ πλανήτας ἀνθρώπους ὑπεί- 528 *ληφεν εἶναι ὁ Κέλσος, ἀναισχύντως ἐπιχειροῦσιν ἑαυτοὺς καὶ τὴν ἀρχὴν αὐτῶν ἐπὶ τούτους ἀνάγειν, ὧν τὰ ὀνόματα Ἑβραϊκὰ τυγχάνοντα μαρτυρεῖ Ἑβραίοις, τὰ ἱερὰ αὐτῶν βιβλία ἐν Ἑβραίων ἔχουσι διαλέκτῳ καὶ γράμμασιν, ὅτι οἰκεῖόν ἐστι τὸ ἔθνος αὐτῶν τοῖς ἀνδράσι τούτοις; καὶ γὰρ μέχρι τοῦ δεῦρο τὰ Ἰουδαϊκὰ ὀνόματα, τῆς Ἑβραίων ἐχόμενα διαλέκτου, ἤτοι ἀπὸ τῶν γραμμάτων αὐτῶν ἐλήφθη ἢ καὶ ἀπαξαπλῶς ἀπὸ τῶν σημαινομένων ὑπὸ τῆς Ἑβραίων φωνῆς.*

XXXV. *Καὶ ὅρα ὁ ἐντυγχάνων τῇ Κέλσου γραφῇ εἰ μὴ ταῦτ' αἰνίττεται τὸ καὶ ἐπεχείρησαν γενεαλογῆσαι αὑτοὺς ἀπὸ πρώτης σπορᾶς γοήτων καὶ πλάνων ἀνθρώπων, ἀμυδρὰς καὶ ἀμφιβόλους φωνὰς ἐν σκότῳ που κρυφίους ἐπιμαρτυρόμενοι. κρύφια γὰρ καὶ οὐκ ἐν φωτὶ καὶ γνώσει πολλῶν ἐστι τὰ ὀνόματα ταῦτα, καθ' ἡμᾶς μὲν οὐκ ἀμφίβολα, κἂν ὑπὸ τῶν ἀλλοτρίων τῆς ἡμετέρας θεοσεβείας παραλαμβάνηται· κατὰ δὲ Κέλσον, οὐ παριστάντα τὸ τῶν φωνῶν ἀμφίβολον, οὐκ οἶδ' ὅπως παρέρριπται. καίτοι γε ἐχρῆν αὐτὸν, εἴπερ εὐγνωμόνως ἀνατρέπειν ἐβούλετο ἣν ῥήθη ἀναισχυντότατα παρειλῆφθαι γενεαλογίαν Ἰουδαίοις αὐχοῦσι τὸν Ἀβραὰμ καὶ τοὺς ἀπ' αὐτοῦ, ὅλα ἐκθέσθαι τὰ κατὰ τὸν τόπον καὶ πρότερον συναγορεῦσαι ᾗ ἐνόμιζε πιθανότητι καὶ μετὰ τοῦτο γενναίως ἀνατρέψαι τῇ φαινομένῃ αὐτῷ ἀληθείᾳ καὶ τοῖς ὑπὲρ αὐτῆς λογίοις τὰ κατὰ τὸν τόπον. ἀλλ' οὔτε Κέλσος οὔτ' ἄλλος τις δυνήσεται τὰ περὶ φύσεως ὀνομάτων εἰς δυνάμεις περιλαμβανομένων διαλαμβάνων τὸν ἀκριβῆ περὶ τούτων παραστῆσαι λόγον καὶ ἐλέγξαι, ὡς εὐκαταφρόνητοι γεγόνασιν ἄνθρωποι, ὧν καὶ αἱ ὀνομασίαι μόνον οὐ παρὰ τοῖς οἰκείοις μόνοις ἀλλὰ καὶ παρὰ τοῖς ἀλλοτρίοις δύνανται.*

ἔδει δ' αὐτὸν παραθέσθαι, πῶς ἡμεῖς μὲν τοῖς ἀμαθέσι καὶ ἀνοήτοις παρεξηγούμενοι τὰ περὶ τῶν ὀνομάτων τούτων ἀπα-

2 *ταῦτ'* von Hö. u. Sp. wohl mit Recht als störender Zusatz eingeklammert | **5** *τὴν ἀρχὴν αὐτῶν* schreibe ich, *τὴν ἀρχὴν αὐτῶν* A *τὴν αὐτῶν ἀρχὴν* Del. *τὴν αὐτῶν ἀρχὴν* M Hö. Sp. im Text | **7** *γράμμασιν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 383), *γράμμασι* Del. (I 528 Anm. a), vgl. oben S. 304 Z. 32; *γράμματι* A Ausgg. | **13** *αὑτοὺς* Ausgg. *αὐτοὺς* A | **14** *ἀμυδρᾶς* A | **15** *ἐπιμαρτυρόμενοι* M Ausgg., vgl. oben IV 33, S. 303 Z. 21; *ἐπιμαρτυρούμενοι*, *νοι* auf Rasur, A | **19** *φωνῶν* P M Ausgg. *φόνων* A | **21** *παρειλῆφθαι*] *θ* auf Rasur A | **22** über *αὐχοῦσι* das Zeichen ∻ u. am Rand *ζτ'* A[2] | **30** vor *δύνανται* wollen Hö. u. Sp. ⟨*πλεῖστον*⟩ einfügen; vielleicht hat *μόνον* (Z. 29) als Variante zu *μόνοις* an falscher Stelle in den Text gesetzt das Object zu *δύνανται*, z. B. *τὸ τοιοῦτον*, verdrängt.

τῶμεν, ὡς οἴεται, τοὺς ἀκούοντας, αὐτὸς δὲ, ὁ αὐχῶν εἶναι μὴ
ἀμαθὴς μηδὲ ἀνόητος, τὴν ἀληθῆ λέγει περὶ τούτων ἑρμηνείαν.
παρέῤῥιψε δ᾽ ἐν τοῖς κατὰ τὰ ὀνόματα ταῦτα, ἀφ᾽ ὧν γενεαλο-
94r γοῦνται Ἰουδαῖοι, ὅτι οὐδὲ πώποτ᾽ ἐν πολλῷ | τῷ πρόσθεν
χρόνῳ ἀμφισβήτησις γεγένηται περὶ τῶν τοιῶνδε ὀνομά-
των, ἀλλὰ νῦν Ἰουδαῖοι πρὸς ἑτέρους τινὰς, οὓς οὐκ ὠνόμασε,
περὶ τούτων ἀμφισβητοῦσι. δεικνύτω γὰρ ὁ βουλόμενος, τίνες οἱ
ἐπιδικαζόμενοι καὶ κἂν πιθανότητι χρώμενοι κατὰ Ἰουδαίων
πρὸς τὸ μὴ ὑγιῶς μὲν Ἰουδαίους καὶ Χριστιανοὺς τὰ περὶ τού-
των ἀπαγγέλλειν, καθ᾽ ὧν κεῖται τὰ ὀνόματα, ἑτέρους δ᾽ εἶναι
τοὺς ⟨τὰ⟩ σοφώτατα καὶ τὰ ἀληθέστατα περὶ τούτων διειληφότας.
ἀλλὰ πεπείσμεθα ὅτι οὐ δυνήσονται τὸ τοιοῦτον ποιῆσαί τινες,
ἐναργοῦς ὄντος τοῦ τὰ ὀνόματα ἀπὸ | τῆς Ἑβραίων εἰλῆφθαι δια- 529
λέκτου, παρὰ μόνοις Ἰουδαίοις εὑρισκομένης.

XXXVI. Μετὰ ταῦτα ὁ Κέλσος ἐκτιθέμενος τὰ ἀπὸ τῆς ἔξω
τοῦ θείου λόγου ἱστορίας, τὰ περὶ τῶν ἐπιδικασαμένων ἀνθρώ-
πων τῆς ἀρχαιότητος, οἷον Ἀθηναίων καὶ Αἰγυπτίων καὶ
Ἀρκάδων καὶ Φρυγῶν, καὶ γηγενεῖς τινας παρὰ σφίσιν γε-
γονέναι λεγόντων καὶ τεκμήρια τούτων παρεχομένων ἑκάσ-
των, φησὶν ὡς ἄρα Ἰουδαῖοι ἐν γωνίᾳ που τῆς Παλαιστίνης
συγκύψαντες, παντελῶς ἀπαίδευτοι καὶ οὐ προακηκοότες
πάλαι ταῦτα Ἡσιόδῳ καὶ ἄλλοις μυρίοις ἀνδράσιν ἐνθέοις
ὑμνημένα, συνέθεσαν ἀπιθανώτατα καὶ ἀμουσότατα, ἄν-
θρωπόν τινα ὑπὸ χειρῶν θεοῦ πλασσόμενόν τε καὶ ἐμφυ-
σώμενον καὶ γύναιον ἐκ τῆς πλευρᾶς καὶ παραγγέλματα
τοῦ θεοῦ καὶ ὄφιν τούτοις ἀντιπράσσοντα καὶ περιγινό-
μενον τῶν θεοῦ προσταγμάτων τὸν ὄφιν, μῦθόν τινα ὡς
γραυσὶ διηγούμενοι καὶ ποιοῦντες ἀνοσιώτατα τὸν θεὸν,
εὐθὺς ἀπ᾽ ἀρχῆς ἀσθενοῦντα καὶ μηδ᾽ ἕν᾽ ἄνθρωπον, ὃν αὐ-
τὸς ἔπλασε, πεῖσαι δυνάμενον. διὰ τούτων δὴ ὁ πολυΐστωρ

23 Vgl. Gen. 2, 7. — **25** Vgl. Gen. 2, 21. 22. — Vgl. Gen. 2, 16. 17. — **26** Vgl. Gen. 3, 1—5. — Vgl. Gen. 3, 6.

2 *λέγει*] *ει* in Correctur A | **3** *παρέῤῥιψε*] *έ* aus *ό* corr. A | **11** *⟨τὰ⟩ σοφώτατα καὶ τὰ ἀληθέστατα* schreibe ich, *σοφώτατα καὶ τὰ ἀληθέστατα* A *σοφώτατα καὶ ἀληθέστατα* Ausgg. | **12** *ποιῆσαι τινὲς* A *τινες ποιῆσαι* M Ausgg. | **15** *τὰ* ist vielleicht zu tilgen oder in *καὶ* zu corr. | **18** *σφίσιν* A *σφίσι* M Ausgg. | **21** *ἀπαίδευτοι*] *οι* in Correctur A | **26** *ἀντιπράσσοντα*] *ἀντιπρ////ασσοντα* [so], zwischen *ρ* u. *α* sind etwa 4 Buchst. ausradiert, A; *ἀντιπροστάσσοντα* Hö. u. Sp. im Text, dies kann ursprünglich in A gestanden haben | *περιγινόμενον* A *περιγενόμενον* M Ausgg. | **29** *μὴδ᾽ ἕν᾽* A *μηδ᾽ ἕνα* M (aus *μηδέν᾽* corr.) *μήδ᾽ ἕνα* Ausgg., vgl. unten IV 40, S. 313 Z. 9.

καὶ πολυμαθὴς καὶ Ἰουδαίοις καὶ Χριστιανοῖς ἀμαθίαν ἐγκαλῶν καὶ
ἀπαιδευσίαν Κέλσος σαφῶς παρίστησι, τίνα τρόπον ἀκριβῶς ᾔδει
τοὺς ἑκάστου συγγραφέως χρόνους, Ἕλληνος καὶ βαρβάρου· ὅς γε
οἴεται Ἡσίοδον καὶ ἄλλους μυρίους, οὓς ὀνομάζει ἄνδρας ἐν-
θέους, πρεσβυτέρους εἶναι Μωϋσέως καὶ τῶν τούτου γραμμάτων,
Μωϋσέως, τοῦ ἀποδεικνυμένου πολλῷ τῶν Ἰλιακῶν πρεσβυτέρου.
οὐκ Ἰουδαῖοι οὖν συνέθεσαν ἀπιθανώτατα καὶ ἀμουσότατα
τὰ περὶ τὸν γηγενῆ ἄνθρωπον, ἀλλ᾽ οἱ κατὰ Κέλσον ἄνδρες ἔν-
θεοι, Ἡσίοδος καὶ οἱ ἄλλοι αὐτοῦ μυρίοι, τοὺς πολλῷ πρεσβυ-
τέρους καὶ σεμνοτάτους ἐν τῇ Παλαιστίνῃ λόγους μήτε μαθόντες
μήτ᾽ ἀκηκοότες. τοιαύτας ἔγραψαν ἱστορίας περὶ τῶν ἀρχαίων. ὁποίας
καὶ θεογονίας, γένεσιν τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἑαυτοῖς περιτιθέντες θεοῖς, καὶ
ἄλλα μυρία. εὐλόγως ⟨οὖν⟩ ἐκβάλλει τῆς ἑαυτοῦ πολιτείας Πλάτων
ὡς ἐπιτρίβοντας τοὺς νέους τὸν Ὅμηρον καὶ τοὺς τοιαῦτα γράφοντας
ποιήματα. ἀλλὰ Πλάτων μὲν δῆλός ἐστι μὴ φρονήσας ἐνθέους γε-
γονέναι ἄνδρας | τοὺς τοιαῦτα ποιήματα καταλελοιπότας· ὁ δὲ κρί- 530
νειν μᾶλλον Πλάτωνος δυνάμενος, ὁ Ἐπικούρειος Κέλσος, εἴ γε οὗ-
τός ἐστι καὶ ὁ κατὰ Χριστιανῶν ἄλλα δύο βιβλία συντάξας, τάχα
ἡμῖν φιλονεικῶν οὓς μὴ ἐφρόνει ἐνθέους ἐνθέους ὠνόμασεν.

XXXVII. Ἐγκαλεῖ δ᾽ ἡμῖν ὡς ὑπὸ χειρῶν θεοῦ πλασθέντα
εἰσαγαγοῦσιν ἄνθρωπον, τοῦ μὲν τῆς Γενέσεως βιβλίου οὔτ᾽ ἐπὶ
94v τῆς ποιήσεως τοῦ | ἀνθρώπου οὔτ᾽ ἐπὶ τῆς πλάσεως χεῖρας παρα-
λαβόντος θεοῦ, τοῦ δὲ Ἰὼβ καὶ τοῦ Δαυὶδ εἰπόντων τό· „αἱ χεῖρές
σου ἐποίησάν με καὶ ἔπλασάν με," περὶ ὧν „πολὺς" „ὁ λόγος" εἰς
τὸ παραστῆσαι τὰ νενοημένα τοῖς ταῦτα εἰρηκόσιν οὐ μόνον περὶ
διαφορᾶς ποιήσεως καὶ πλάσεως ἀλλὰ καὶ περὶ χειρῶν θεοῦ· ἃς οἱ

6 Vgl. oben IV 11. — **13** Vgl. Plato, Res publ. II p. 379 C D. III p. 389 A. X p. 605 A—C. — **21** Vgl. Gen. 1, 26. 27. 5, 1. 2. — **22** Vgl. Gen. 2, 7. — **23** Hiob 10, 8. Psal. 118, 73. — **24** Vgl. Hebr. 5, 11.

5 μωυσέος A | **6** μωυσέος A | **8** γηγεννῆ A | **11** ὁποίας καὶ θεογονίας will Guiet (bei Del. I 529 Anm. c) als interpoliert streichen; Del. vermutet Ἠοίας καὶ Θεογονίας, hält diese Worte aber für ein Glossem zu den vorhergehenden: τοιαύτας ἔγραψαν ἱστορίας; über ὁποίας das Zeichen ∻ u. am Rand ζτ´ von II. H., zwischen καὶ und θεογονίας etwa 4 Buchst. ausradiert A ὁποίας καὶ ἡσίοδος θεογονίας P, vielleicht ist ἡσίοδος in A durch Rasur getilgt worden | **12** vor θεοῖς sind 3 Buchst. ausradiert A | **13** vor εὐλόγως + οὓς M²Ausgg., diese Conjectur ist aber wegen der folgenden Worte (τὸν Ὅμηρον καὶ τοὺς τοιαῦτα γράφοντας ποιήματα, Z. 14 f.) unrichtig | ⟨οὖν⟩ füge ich, um die Satzverbindung herzustellen, ein | **14** ἐπιτρίβοντας M Ausgg. ἐπιτρίβοντα, doch Rasur hinter α, A; der Corrector hat wohl ς ausradiert, weil er das Wort auf ἄλλα μυρία bezog | **21** εἰσαγαγοῦσιν A εἰσάγουσιν M Ausgg. | **22** παραλαβόντος P corr. Del. παραλαβούσης A; der Fehler ist wohl durch die vorausgehenden Feminina veranlasst.

μὴ νοήσαντες καὶ τὰς τοιαύτας ἀπὸ τῶν θείων γραφῶν φωνὰς οἴονται ἡμᾶς τοιοῦτον σχῆμα περιτιθέναι τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ ὁποῖόν ἐστι τὸ ἀνθρώπινον, καθʼ οὓς καὶ πτέρυγας ἀκόλουθον νομίζειν ἡμᾶς εἶναι ἐν τῷ σώματι τοῦ θεοῦ, ἐπεὶ καὶ ταῦτα λέγουσιν αἱ κατὰ τὸ ῥητὸν περὶ τοῦ θεοῦ ἡμῶν γραφαί. ταῦτα δὲ νῦν ἑρμηνεύειν οὐκ ἀπαιτεῖ ἡ προκειμένη πραγματεία· προηγουμένως γὰρ ἐν τοῖς εἰς τὴν Γένεσιν ἐξηγητικοῖς ταῦθʼ ἡμῖν κατὰ τὸ δυνατὸν ἐξήτασται.

εἶθʼ ὅρα κακοήθειαν τοῦ Κέλσου ἐν τοῖς ἑξῆς. τῆς γὰρ γραφῆς ἡμῶν λεγούσης ἐπὶ τῆς τοῦ ἀνθρώπου πλάσεως· „καὶ ἐνεφύσησεν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ πνοὴν ζωῆς, καὶ ἐγένετο ὁ ἄνθρωπος εἰς ψυχὴν ζῶσαν," ὁ δὲ κακοήθως διασύρειν βουλόμενος τὸ „ἐνεφύσησεν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ πνοὴν ⟨ζωῆς⟩," ὅπερ οὐδὲ νενόηκε τίνα τρόπον λέλεκται, ἀνέγραψεν ὅτι συνέθεσαν ἄνθρωπον ὑπὸ χειρῶν θεοῦ πλασσόμενον ⟨καὶ ἐμφυσώμενον⟩, ἵνα τὸ ἐμφυσώμενον παραπλησίως τις νομίσας λελέχθαι τοῖς ἐμφυσωμένοις ἀσκοῖς γελάσῃ τὸ „ἐνεφύσησεν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ πνοὴν ζωῆς" τροπικῶς εἰρημένον καὶ δεόμενον διηγήσεως, παριστάσης μεταδεδωκέναι τὸν θεὸν τοῦ ἀφθάρτου πνεύματος τῷ ἀνθρώπῳ· καθὸ λέλεκται· „τὸ δὲ ἄφθαρτόν σου πνεῦμά ἐστιν ἐν πᾶσιν."

XXXVIII. *Εἶτʼ* ἐπεὶ προκείμενον ἦν αὐτῷ κακηγορεῖν τὰ γεγραμμένα, διεχλεύασε καὶ τὸ „ἐπέβαλεν ὁ θεὸς ἔκστασιν ἐπὶ τὸν Ἀδὰμ, καὶ ὕπνωσε. καὶ ἔλαβε μίαν τῶν πλευρῶν αὐτοῦ καὶ ἀνεπλήρωσε σάρκα ἀντʼ αὐτῆς· καὶ ᾠκοδόμησε τὴν πλευρὰν, ἣν ἔλαβεν ἀπὸ τοῦ Ἀδὰμ, εἰς γυναῖκα" καὶ τὰ ἑξῆς, οὐδὲ τὴν λέξιν ἐκθέμενος, δυναμένην ἐπιστῆσαι τὸν ἀκούοντα ὅτι μετὰ τροπολογίας εἴρηται. καὶ οὐκ ἠθέλησέ γε προσποιήσασθαι ἀλληγορεῖσθαι τὰ τοιαῦτα, καίτοι γε ἐν τοῖς ἑξῆς λέγων ὅτι οἱ ἐπιεικέστεροι Ἰουδαίων τε καὶ Χριστιανῶν ἐπὶ τούτοις αἰσχυνόμενοι πειρῶνταί πως ἀλληγορεῖν αὐτά. ἔστι δʼ εἰπεῖν πρὸς αὐτόν· ἆρα τὰ | μὲν τῷ ἐνθέῳ σου 531
Ἡσιόδῳ εἰρημένα ἐν μύθου σχήματι περὶ τῆς γυναικὸς ἀλληγορεῖται, ὡς ἄρα δέδοται αὕτη τοῖς ἀνθρώποις ὑπὸ τοῦ Διὸς „κακὸν" „ἀντὶ

3 Vgl. Exod. 19, 4. Deut. 32, 11. Ruth 2, 12. Psal. 16, 8. 35, 8. 56, 2. 60, 5. 62, 8. 90, 4. Ezech. 16, 8. — **9** Gen. 2, 7. — **11** Gen. 2, 7. — **16** Gen. 2, 7. — **18** Weish. Sal. 12, 1. — **21** Gen. 2, 21. 22. — **26** Vgl. unten IV 50. — **30** Vgl. Hesiod, Werke u. Tage V. 50—105. — **31** Vgl. Hesiod, Werke u. Tage V. 57.

2 σχῆμα] ῆ auf Rasur A | **12** ⟨ζωῆς⟩ füge ich nach Reg mit Del. ein, vgl. oben Z. 10 u. unten Z. 16 | οὐδὲ νενόηκε] οὐδὲνένόηκε, ἐνένό in Correctur, A | **14** ⟨καὶ ἐμφυσώμενον⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 384) ein, weil der Begriff, von dem hier die Rede ist, nicht fehlen darf | **18** ἀφθάρτου] φθ in Correctur A | hinter λέλεκται + τό· Ausgg. | **28** ἀλληγορεῖν A | **31** τοῦ < Sp. Del. | hinter κακὸν + καὶ Ausgg.

τοῦ πυρός“· ἡ δ᾽ ἀπὸ τῆς πλευρᾶς τοῦ μετ᾽ „ἔκστασιν“ κοιμηθέντος ληφθεῖσα γυνὴ καὶ οἰκοδομηθεῖσα ὑπὸ τοῦ θεοῦ χωρὶς παντὸς λόγου καί τινος ἐπικρύψεως λελέχθαι σοι φαίνεται;

ἀλλ᾽ οὐκ εὔγνωμον ἐκεῖνα μὲν μὴ γελᾶν ὡς μῦθον ἀλλὰ θαυμάζειν ὡς ἐν μύθῳ φιλοσοφούμενα, ταῦτα δὲ μόνῃ τῇ λέξει τὴν διάνοιαν ἐναπερείσαντα μυχθίζειν καὶ μηδενὸς λόγου νομίζειν ἔσεσθαι. εἰ γὰρ ψιλῆς ἕνεκεν λέξεως χρὴ κατηγορεῖν τῶν ἐν ὑπονοίαις λελεγμένων, ὅρα εἰ μὴ τὰ Ἡσιόδου μᾶλλον γέλωτα μέλλει ὀφλεῖν, ἀνδρός, ὡς φῄς, ἐνθέου τοιαῦτα γράψαντος·

τὸν δὲ χολωσάμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
Ἰαπετιονίδη, πάντων πέρι μήδεα εἰδώς,
95 r χαίρεις πῦρ κλέψας καὶ ἐμὰς φρέ|νας ἠπεροπεύσας,
σοί τ᾽ αὐτῷ μέγα πῆμα καὶ ἀνδράσιν ἐσσομένοισι.
τοῖς δ᾽ ἐγὼ ἀντὶ πυρὸς δώσω κακόν, ᾧ κεν ἅπαντες
τέρπωνται κατὰ θυμὸν ἑὸν κακὸν ἀμφαγαπῶντες.
ὣς ἔφατ᾽· ἐκ δ᾽ ἐτέλεσσε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
Ἥφαιστον δ᾽ ἐκέλευσε περικλυτὸν ὅττι τάχιστα
γαῖαν ὕδει φύρειν, ἐν δ᾽ ἀνθρώπου θέμεν αὐδὴν
καὶ σθένος, ἀθανάτοις δὲ θεοῖς εἰς ὦπα εἴσκειν
παρθενικῆς καλὸν εἶδος ἐπήρατον· αὐτὰρ Ἀθήνην
ἔργα διδασκέμεναι, πολυδαίδαλον ἱστὸν ὑφαίνειν·
καὶ χάριν ἀμφιχέαι κεφαλῇ χρυσῆν Ἀφροδίτην
καὶ πόθον ἀργαλέον καὶ γυιοκόρους μελεδῶνας·
ἐν δὲ θέμεν κύνεόν τε νόον καὶ ἐπίκλοπον ἦθος
⟨Ἑρμείην ἤνωγε, διάκτορον ἀργεϊφόντην.⟩
ὣς ἔφαθ᾽· οἱ δ᾽ ἐπίθοντο Διῒ Κρονίωνι ἄνακτι.

1 Vgl. Gen. 2, 21. 22. — **10** Hesiod, Werke u. Tage V. 53—82.

6 *ἐναπερείσαντα* P²M Ausgg. *ἐναπερίσαντα* A | **8** *ὄφλειν* A Del. | am Rand *ἡσιό*[δ'] A² | **10** *δὲ* Hes. Ausgg., *καὶ* A | **11** *Ἰαπετιονίδη* Sp. Del. nach Hes., *ἰαπετεωνίδη* (in der Vorlage hat wohl *ἰαπετειονίδη* gestanden) A | **12** *χαίρεις* P corr. Hes., Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text; *χαίροις* A | *φρένας*] *φρέ* A, der Schreiber hat beim Beginn des neuen Blattes *νας* zu schreiben vergessen | *ἠπεροπεύσας*] *ὑπεροπεύσας* A | **13** *τ᾽*] *δὲ* Hes. Cod. M | **15** *τέρπωνται* M corr. Hes. Ausgg., *τέρπονται* A | **16** *ἐκ δ᾽ ἐτέλεσε*, am Rand von H. H. *γρ´ καὶ ἐκδεγέλασ*[ε] A *ἐκ δ᾽ ἐγέλασσε* Hes. Del. | **17** *ἥφαιστον* A | *ὅττι* Mcorr. Hes. Ausgg., *ὅτι* A | **18** *θέμ*[εν] *αὐδὴν* [so] A | **19** *ἀθανάτοις δὲ θεοῖς* A *ἀθανάταις δὲ θεαῖς* Del. *ἀθανάτῃς δὲ θεῇς* Hes. ed. Rzach | *εἴσκειν*] *εἰ* in Correctur A | **20** *παρθενικῆς* A Hes. *παρθενικαῖς* Del. | *αὐτὰρ* Hes. Ausgg., *ἀτὰρ* A | **21** *διδασκέμεναι* Hö. Sp. *διδασκέμεν* A *διδασκῆσαι* Hes. Del. | **22** *χρυσῆν*] *χρυσέην* Hes. | **23** *γυιοκόρους* M Hes. Ausgg., *γυοκόρους* A | **25** *⟨Ἑρμείην ἤνωγε, διάκτορον ἀργεϊφόντην.⟩* füge ich mit M² u. den Ausgg. aus Hes. ein | **26** *ἐπίθοντο* Hes. Ausgg. *ἐπείθοντο* A.

⟨αὐτίκα δ' ἐκ γαίης πλάσσεν κλυτὸς Ἀμφιγυήεις
παρθένῳ αἰδοίῃ ἴκελον Κρονίδεω διὰ βουλάς·
ζῶσε δὲ καὶ κόσμησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·⟩
ἀμφὶ δέ οἱ Χάριτές τε θεαὶ καὶ πότνια Πειθὼ
ὅρμους χρυσείους ἔθεσαν ⟨χροΐ·⟩ ἀμφὶ δὲ τήνδε
Ὧραι καλλίκομοι στέφον ἄνθεσιν εἰαρινοῖσιν·
πάντα δέ ⟨οἱ⟩ χροῒ κόσμον ἐφήρμοσε Παλλὰς Ἀθήνη·
ἐν δ' ἄρα οἱ στήθεσσι διάκτορος ἀργεϊφόντης
ψεύδεά θ' αἱμυλίους τε λόγους καὶ ἐπίκλοπον ἦθος
| τεῦξε Διὸς βουλῇσι βαρυκτύπου· ἐν δ' ἄρα φωνὴν 532
θῆκε θεῶν κῆρυξ, ὀνόμηνε δὲ τήνδε γυναῖκα
Πανδώρην, ὅτι πάντες Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
δῶρον ἐδώρησαν, πῆμ' ἀνδράσιν ἀλφηστῇσι.

γελοῖον δ' αὐτόθεν καὶ τὸ περὶ τοῦ πίθου λεγόμενον, ὅτι

πρὶν μὲν γὰρ ζώεσκον ἐπὶ χθονὶ φῦλ' ἀνθρώπων
νόσφιν ἄτερ τε κακῶν καὶ ἄτερ χαλεποῖο πόνοιο
νούσων τ' ἀργαλέων, αἵ τ' ἀνδράσι κῆρας ἔδωκαν.
ἀλλὰ γυνὴ χείρεσσι πίθου μέγα πῶμ' ἀφελοῦσα
ἐσκέδασ'· ἀνθρώποισι δ' ἐμήσατο κήδεα λυγρά.
μούνη δ' αὐτόθι Ἐλπὶς ἐν ἀῤῥήκτοισι δόμοισιν
ἔνδον ἔμιμνε πίθου ὑπὸ χείλεσιν, οὐδὲ θύραζε
ἐξέπτη· πρόσθεν γὰρ ἐπέμβαλε πῶμα πίθοιο.

πρὸς δὲ τὸν ταῦτα σεμνῶς ἀλληγοροῦντα, εἴτ' ἐπιτυγχάνοντα ἐν τῇ ἀλληγορίᾳ εἴτε καὶ μή, ἐροῦμεν· ἆρα μόνοις Ἕλλησιν ἐν ὑπονοίᾳ ἔξεστι φιλοσοφεῖν, ἀλλὰ καὶ Αἰγυπτίοις, καὶ ὅσοι τῶν βαρβάρων σεμνύνονται ἐπὶ μυστηρίοις καὶ ἀληθείᾳ· μόνοι δὲ Ἰουδαῖοι ἔδοξάν σοι καὶ ὁ τούτων νομοθέτης καὶ οἱ συγγραφεῖς πάντων ἀνθρώπων εἶναι ἀνοητότατοι, καὶ μόνον τοῦτο τὸ ἔθνος οὐδεμιᾶς δυνάμεως

15 Hesiod, Werke u. Tage V. 90—98.

1—3 füge ich mit den Ausgg. nach Hes. ein; die drei in A fehlenden Verse kann Origenes nicht weggelassen haben, da sonst *οἱ* (Z. 4) auf Zeus bezogen werden müsste | **4** *Χάριτές*] *έ* in Correctur A | *θέαι* A | **5** ⟨*χροΐ*⟩ füge ich mit den Ausgg. aus Hes. ein | *τήνδε* A *τήν γε* Hes. Del. | **6** *καλλίκομοι* Hes., Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *καλλιπλόκα* (*μοι* übergeschrieben) [so] A | *ἄνθεσι* Hes. ed. Rzach | *εἰαρινοῖσι* Hes. | **7** ⟨*οἱ*⟩ aus Hes. mit M corr. u. den Ausgg. eingefügt | *πάλὰς* (*λ* übergeschrieben) [so] A¹ | **8** *στήθεσι* A | *ἀργϊφόντης* A | **11** *κήρυξ* A Ausgg. | *ὠνόμηνε* A | **13** *ἐδώρησαν* Hes., Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *ἐδωρήσαντο* A | *ἀλφηστῇσιν* Hes. | **15** *πρὶν*] *τὸ πρὶν* Rzach nach Lehrs | *γὰρ* < Hes. | **17** *κῆρας*] *γῆρας* Del. | **18** *χείρεσι* A | **22** *ἐπέμβαλε* Hes. Ausgg., *ἐπέβαλε* A | **23** *ἀλήγοροῦντα* (*λ* übergeschrieben) [so] A.

θεοῦ μετειληφέναι. τὸ οὕτως μεγαλοφυέστατα δεδιδαγμένον ἀναβαίνειν ἐπὶ τὴν ἀγένητον τοῦ θεοῦ φύσιν κἀκείνῳ μόνῳ ἐνορᾶν καὶ τὰς ἀπ᾽ αὐτοῦ μόνου ἐλπίδας προσδοκᾶν;

XXXIX. Ἐπεὶ δὲ καὶ τὰ περὶ τὸν ὄφιν ὡς ἀντιπράσσοντα τοῖς τοῦ θεοῦ πρὸς τὸν ἄνθρωπον παραγγέλμασιν ὁ Κέλσος κωμῳδεῖ, μῦθόν τινα παραπλήσιον τοῖς παραδιδομένοις ταῖς γραυσὶν ὑπολαβὼν εἶναι τὸν λόγον, καὶ ἑκὼν οὔτε τὸν θεοῦ „παράδεισον“ ὠνόμασεν οὐδ᾽ ὡς πεφυτευκέναι λέγεται „ὁ θεὸς“ „ἐν Ἐδὲμ κατ᾽ ἀνατολὰς“ καὶ μετὰ τοῦτο ἐξανατεταλκέναι „ἐκ τῆς γῆς πᾶν ξύλον ὡραῖον εἰς ὅρασιν καὶ καλὸν εἰς βρῶσιν καὶ τὸ ξύλον τῆς ζωῆς ἐν μέσῳ τῷ παραδείσῳ καὶ τὸ γνωστὸν καλοῦ καὶ πονηροῦ ξύλον“ καὶ τὰ ἐπὶ τούτοις εἰρημένα, δυνάμενα αὐτόθεν κινῆσαι τὸν εὐμενῶς ἐντυγχάνοντα, ὅτι πάντα ταῦτα οὐκ ἀσέμνως τροπολογεῖται·
95v φέρε ἀντιπαρα|θῶμεν ἐκ τοῦ Συμποσίου Πλάτωνος τὰ εἰρημένα περὶ τοῦ Ἔρωτος τῷ Σωκράτει καὶ ὡς σεμνότερα πάντων τῶν ἐν τῷ Συμποσίῳ εἰπόντων περὶ αὐτοῦ τῷ Σωκράτει περιτεθέντα. οὕτω δ᾽ ἔχει ἡ Πλάτωνος λέξις· „ὅτ᾽ ἐγένετο ἡ Ἀφροδίτη, εἱστιῶντο οἱ θεοί, οἵ τε ἄλλοι καὶ ὁ τῆς Μήτιδος υἱὸς Πόρος. ἐπειδὴ δὲ ἐδείπνησαν, προσαιτήσουσα οἷον δὴ εὐωχίας οὔσης ἀφίκετο ἡ Πενία | καὶ 533
ἦν περὶ τὰς θύρας. ὁ οὖν Πόρος μεθυσθεὶς τοῦ νέκταρος (οἶνος γὰρ οὔπω ἦν) εἰς τὸν τοῦ Διὸς κῆπον εἰσελθὼν βεβαρημένος εὗδεν. ἡ οὖν Πενία ἐπιβουλεύουσα διὰ τὴν αὐτῆς ἀπορίαν παιδίον ποιήσασθαι ἐκ τοῦ Πόρου, κατακλίνεταί τε παρ᾽ αὐτῷ καὶ ἐκύησε τὸν Ἔρωτα. διὸ δὴ καὶ τῆς Ἀφροδίτης ἀκόλουθος θεράπων γέγονεν ὁ Ἔρως, γεννηθεὶς ἐν τοῖς ἐκείνης γενεθλίοις καὶ ἅμα φύσει ἐραστὴς ὢν περὶ τὸ καλόν, καὶ τῆς Ἀφροδίτης καλῆς οὔσης. ἅτε οὖν Πόρου καὶ Πενίας υἱὸς ὢν ὁ Ἔρως ἐν τοιαύτῃ τύχῃ καθέστηκε. πρῶτον

7 Vgl. Gen. 2, 8. — **9** Vgl. Gen. 2, 9. — **17** Plato, Conviv. Cap. XXIII p. 203 B—E.

1 *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **2** *ἀγένητον* Ausgg., vgl. unten IV 60 a. E., *ἀγέν(ν)ητον* [so] A | **7** *παράδεισσον* A | **10** *βρῶσϊ* A | **11** *παραδείσσω* A | **16—17** am Rand *πλάτωνος*, darüber ein getilgtes *ων* A¹ | **16** *περιτεθέντα* PV Del. *περιτι(ε)θέντα* [so], das *ε* von II. H. übergeschr., A | **17** *εἱστιῶντο*] *εἱστιω* auf Rasur A | **18** *πῶρος*, doch *ό* über *ώ* von II. H. geschrieben, A | **19** *προσαιτήσουσα* Plato Del. *προσαίτησ οὖσα* A *προσαίτισ* [aus *προσαίτησ* corr.] *οὖσα* P *προσαῖτις* [aus *προσαίτης* corr.] *οὖσα* M *προσαῖτις οὖσα* Hö. Sp. | **20** *πῶρος* aus *πόρος* corr. A¹ | **22** *αὑτῆς* Plato Ausgg., *αὐτῆς* A | **23** *πόρ(ω)ου* [so], *ω* von II. H. übergeschr., A | *τε* übergeschr. A¹ | **24** hinter *ἀκόλουθος* + *καὶ* Plato | *γέγονεν* Plato P Sp. Del. *εἴδετο*, am Rand von II. H. *γρ' καὶ* ∹ *γέγονεν*, A | **25** *ἐκείνης* Plato Sp. Del. *ἐκείνων* A Hö. | **26** *πώρ(ο)ου* [so], *ό* scheint von I. H. übergeschr., A.

μὲν πένης ἀεί ἐστι καὶ πολλοῦ δεῖ ἁπαλός τε καὶ καλὸς, οἷον οἱ πολλοὶ οἴονται, ἀλλὰ σκληρὸς καὶ αὐχμηρὸς καὶ ἀνυπόδητος καὶ ἄοικος, χαμαιπετὴς ἀεὶ ὢν καὶ ἄστρωτος, ἐπὶ θύραις καὶ ἐν ὁδοῖς ὑπαίθριος κοιμώμενος, τὴν τῆς μητρὸς φύσιν ἔχων ἀεὶ ἐνδείᾳ ξύνοικος. κατὰ δ᾽ αὖ τὸν πατέρα ἐπίβουλός ἐστι τοῖς καλοῖς καὶ τοῖς ἀγαθοῖς, ἀνδρεῖος ὢν καὶ ἴτης καὶ σύντονος, θηρευτὴς δεινὸς, ἀεὶ προσπλέκων μηχανὰς καὶ φρονήσεως ἐπιθυμητὴς καὶ πόριμος, φιλοσοφῶν διὰ παντὸς τοῦ βίου, δεινὸς γόης καὶ φαρμακεὺς καὶ σοφιστής· καὶ οὔτε ὡς ἀθάνατος πέφυκεν οὔτε ὡς θνητὸς, ἀλλὰ τοτὲ μὲν τῆς αὐτῆς ἡμέρας θάλλει καὶ ζῇ, ὅταν εὐπορήσῃ, τοτὲ δ᾽ ἀποθνήσκει [πάλιν], πάλιν δ᾽ ἀναβιώσκεται διὰ τὴν τοῦ πατρὸς φύσιν. τὸ δὲ ποριζόμενον ἀεὶ ὑπεκρεῖ, ὥστε οὔτ᾽ ἀπορεῖ Ἔρως ποτὲ οὔτε πλουτεῖ. σοφίας δ᾽ αὖ καὶ ἀμαθίας ἐν μέσῳ ἐστίν.“

ἆρα γὰρ οἱ ἐντυγχάνοντες τούτοις ἐὰν μὲν τὴν κακοήθειαν τοῦ Κέλσου μιμῶνται, ὅπερ Χριστιανῶν ἀπείη, καταγελάσονται τοῦ μύθου καὶ ἐν χλεύῃ θήσονται τὸν τηλικοῦτον Πλάτωνα· ἐὰν δὲ τὰ ἐν μύθου σχήματι λεγόμενα φιλοσόφως ἐξετάζοντες δυνηθῶσιν εὑρεῖν τὸ βούλημα τοῦ Πλάτωνος ...., τίνα τρόπον δεδύνηται τὰ μεγάλα ἑαυτῷ φαινόμενα δόγματα κρύψαι μὲν διὰ τοὺς πολλοὺς ἐν τῷ τοῦ μύθου σχήματι, εἰπεῖν δ᾽ ὡς ἐχρῆν τοῖς εἰδόσιν ἀπὸ μύθων εὑρίσκειν τὸ περὶ ἀληθείας τοῦ ταῦτα συντάξαντος βούλημα. τοῦτον δὲ τὸν παρὰ Πλάτωνι μῦθον ἐξεθέμην διὰ „τὸν“ παρ᾽ αὐτῷ „τοῦ Διὸς κῆπον,“ παραπλήσιόν τι ἔχειν δοκοῦντα τῷ παραδείσῳ τοῦ θεοῦ, καὶ τὴν Πενίαν, τῷ ἐκεῖ ὄφει παραβαλλομένην, καὶ τὸν ὑπὸ τῆς Πενίας ἐπιβουλευόμενον Πόρον τῷ ἀ ν θ ρ ώ π ῳ ἐπιβουλευομένῳ ὑπὸ τ ο ῦ ὄ φ ε ω ς. οὐ πάνυ δὲ δῆλον, πότερον κατὰ συντυχίαν ἐπιπέπτωκε τούτοις ὁ Πλάτων ἤ, ὡς οἴονταί τινες, ἐν τῇ εἰς Αἴγυπτον ἀποδημίᾳ συν-
96r *τυχὼν καὶ τοῖς τὰ Ἰουδαίων φιλοσοφοῦσι | καὶ μαθών τινα παρ᾽ αὐτῶν τὰ μέν τινα τετήρηκε τὰ δὲ παρεποίησε, φυλαξάμενος προσκό-*

22 Vgl. Plato, Conviv. Cap. XXIII p. 203 B. — **23** Vgl. Gen. 2, 8 ff. — **24** Gen. 3, 1 ff. — **25** Vgl. Gen. 3, 1—5.

1 über *πολλοῦ* das Zeichen ⩫ u. am Rand *ζτ´* A² | **6** vor *ἀεὶ* Rasur A | hinter *ἀεί* + *τινας* Plato | **9** *οὔτε ὡς θνητὸς*] *οὐτέως θνητὸς* A | **10** *καὶ*] *τε καὶ* Plato | *τότε* A | [*πάλιν*] < Plato, expungiert in M; wohl durch Dittographie entstanden u. nicht als Variante des Origenes anzusehen, deshalb von mir eingeklammert | **13** *δ᾽ αὖ*] *τε* Plato | **18** vor *τίνα* nehme ich mit Bo. (Notae p. 384) und Del. (I 533 Anm. c) eine Lücke an, in der das den Verben *καταγελάσονται* u. *θήσονται* (Z. 15 u. 16) entsprechende Hauptverbum des zweiten Satzgliedes gestanden hat; Bo. denkt an *θαυμάσονται* oder etwas Ähnliches | **23** *παραδείσσω* A | **24** *ἐκεῖ*] *εῖ* in Correctur A | **25** *πόρον* (ω über ο) [so] A¹ | **27** *συντυχὼν*] *υν* auf Rasur A.

ψαι τοῖς Ἕλλησιν ἐκ τοῦ πάντῃ τὰ τῆς Ἰουδαίων τηρῆσαι σοφίας, διαβεβλημένων παρὰ τοῖς πολλοῖς διὰ τὸ ξενίζον τῶν | νόμων καὶ 534 τὴν ἰδιότροπον κατ᾽ αὐτοὺς πολιτείαν. οὔτε δὲ τὸν Πλάτωνος μῦθον οὔτε τὰ περὶ τὸν ὄφιν καὶ τὸν παράδεισον τοῦ θεοῦ καὶ ὅσα ἐν αὐτῷ ἀναγέγραπται γεγονέναι νῦν καιρὸς ἦν διηγήσασθαι· προηγουμένως γὰρ ἐν τοῖς ἐξηγητικοῖς τῆς Γενέσεως, ὡς οἷόν τ᾽ ἦν, εἰς ταῦτα ἐπραγματευσάμεθα.

XL. Ἐπὰν δὲ φάσκῃ ὡς ἄρα ἀνοσιώτατα τὸν θεὸν, εὐθὺς καὶ ἀπ᾽ ἀρχῆς ἀσθενοῦντα καὶ μηδ᾽ ἕνα ἄνθρωπον, ὃν αὐτὸς ἔπλασε, πεῖσαι δυνάμενον, εἰσήγαγεν ὁ Μωϋσέως λόγος, καὶ πρὸς τοῦτο φήσομεν ὅτι ὅμοιόν ἐστι τὸ λεγόμενον, ὡς εἴ τις ἐνεκάλει ἐπὶ τῇ τῆς κακίας συστάσει, ἣν οὐδὲ ἀπὸ ἑνὸς ἀνθρώπου δεδύνηται κωλῦσαι ὁ θεὸς, ὥστε κἂν ἕνα τινὰ ἄνθρωπον εὑρεθῆναι ἀρχῆθεν ἄγευστον κακίας γεγενημένον. ὡς γὰρ περὶ τούτου οἷς μέλει ἀπολογεῖσθαι περὶ προνοίας ἀπολογοῦνται οὐ δι᾽ ὀλίγων οὐδὲ δι᾽ εὐκαταφρονήτων, οὕτω δὲ καὶ περὶ τοῦ Ἀδὰμ καὶ περὶ τῆς ἁμαρτίας αὐτοῦ φιλοσοφήσουσιν οἱ ἐγνωκότες ὅτι καθ᾽ Ἑλλάδα φωνὴν ὁ Ἀδὰμ ἄνθρωπός ἐστι, καὶ ἐν τοῖς δοκοῦσι περὶ τοῦ Ἀδὰμ εἶναι φυσιολογεῖ Μωϋσῆς τὰ περὶ τῆς τοῦ ἀνθρώπου φύσεως. καὶ „γὰρ ἐν τῷ Ἀδὰμ,“ ὥς φησιν ὁ λόγος, „πάντες ἀποθνήσκουσι,“ καὶ κατεδικάσθησαν ἐν „τῷ ὁμοιώματι τῆς παραβάσεως Ἀδὰμ,“ οὐχ οὕτως περὶ ἑνός τινος ὡς περὶ ὅλου τοῦ γένους ταῦτα φάσκοντος τοῦ θείου λόγου. καὶ γὰρ ἐν τῇ τῶν λεγομένων ὡς περὶ ἑνὸς ἀκολουθίᾳ ἡ ἀρὰ τοῦ | Ἀδὰμ κοινὴ πάντων ἐστί· καὶ τὰ κατὰ τῆς γυναικὸς οὐκ 535 ἔστι καθ᾽ ἧς οὐ λέγεται. καὶ ὁ ἐκβαλλόμενος δὲ ἐκ τοῦ παραδείσου ἄνθρωπος μετὰ τῆς γυναικὸς, τοὺς „δερματίνους“ ἠμφιεσμένος „χιτῶνας,“ οὓς διὰ τὴν παράβασιν τῶν ἀνθρώπων ἐποίησε τοῖς ἁμαρτήσασιν ὁ θεὸς, ἀπόῤῥητόν τινα καὶ μυστικὸν ἔχει λόγον, ὑπὲρ τὴν

19 Vgl. I Kor. 15, 22. — **21** Vgl. Röm. 5, 14. — **23** Vgl. Gen. 3, 17. — **24** Vgl. Gen. 3, 16. — **25** Vgl. Gen. 3, 24. — **26** Vgl. Gen. 3, 21.

4 *παράδεισσον* A | **7** *ἐπραγματευσόμεθα* A | **9** *καὶ* (vor *ἀπ᾽ ἀρχῆς*) will Bo. (Notae p. 384) tilgen, vgl. oben IV 36, S. 306 Z. 29; aber Origenes citiert hier nicht wörtlich | *μηδ᾽ ἕνα*] *μηδένα* A, vgl. oben IV 36, S. 306 Z. 29 | **10** *μωυσέος* A | **16** *δὲ* tilgt Bo. (Notae p. 384) ohne Grund | **17** *Ἑλλάδα* A *Ἑβραΐδα* vermuten Bo. (Notae p. 384) u. Del. (I 534 Anm. c) infolge falscher Interpretation, denn das hebräische Wort *Ἀδάμ* ist eben gleich dem griechischen Wort *ἄνθρωπος* | **22** *τινὸς* übergeschr. A¹ | **25** *παραδείσσου* A | **27** *οὓς*] *οὒς* u. *ς* in Correctur A | **28** *τὴν* A *τὸν* PM, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text.

κατὰ Πλάτωνα κάθ⟨οδ⟩ον τῆς ψυχῆς, πτερορρυούσης καὶ δεῦρο φερομένης, „ἕως ἂν στερεοῦ τινος λάβηται.“

XLI. Ἑξῆς δὲ τοιαῦτά φησιν· εἶτα κατακλυσμόν τινα καὶ κιβωτὸν ἀλλόκοτον, ἅπαντα ἔνδον ἔχουσαν, καὶ περιστεράν τινα καὶ κορώνην ἀγγέλους, παραχαράττοντες καὶ ῥᾳδιουργοῦντες τὸν Δευκαλίωνα· οὐ γὰρ οἶμαι προσεδόκησαν ὅτι ταῦτ᾽ εἰς φῶς πρόεισιν, ἀλλ᾽ ἀτεχνῶς παισὶ νηπίοις ἐμυθολόγησαν. καὶ ἐν τούτοις δὴ ὅρα τὴν ἀφιλόσοφον ἀπέχθειαν τοῦ ἀνδρὸς πρὸς τὴν ἀρχαιοτάτην Ἰουδαίων γραφήν. οὐ γὰρ ἔχων τὴν περὶ κατακλυσμοῦ ἱστορίαν κακολογεῖν οὐδ᾽ ἐπιστήσας οἷς ἐδύνατο λέγειν κατὰ τῆς κιβωτοῦ καὶ τῶν μέτρων αὐτῆς, καὶ ὡς οὐχ οἷόν τ᾽ ἦν κατὰ τὸν τῶν πολλῶν νοῦν ἐκλαμβάνοντα τὰ περὶ τῶν „τριακοσίων“ τοῦ μήκους „τῆς κιβωτοῦ“ „πήχεων“ „καὶ πεντήκοντα“ τοῦ πλάτους „καὶ τριάκοντα“ τοῦ ὕψους φάσκειν αὐτὴν κεχωρηκέναι τὰ ἐπὶ γῆς ζῷα, καθαρὰ μὲν ἀνὰ τέσσαρα καὶ δέκα ἀκάθαρτα δὲ ἀνὰ τέσσαρα· ἁπλῶς εἶπεν ἀλλόκοτον, πάντ᾽ ἔχουσαν
96v ἔνδον. | τί γὰρ τὸ ἀλλόκοτον αὐτῆς, ἑκατὸν ἔτεσιν ἱστορουμένης γεγενῆσθαι καὶ συναγομένης ἀπὸ τῶν „τριακοσίων“ τοῦ μήκους „πήχεων“ καὶ τῶν „πεντήκοντα“ τοῦ πλάτους, ἕως οἱ τοῦ ὕψους πήχεις „τριάκοντα“ καταλήξουσιν εἰς ἕνα πῆχυν μήκους καὶ πλάτους; πῶς δ᾽ οὐχὶ μᾶλλον θαυμαστὸν ἦν τὸ κατασκεύασμα καὶ μεγίστῃ πόλει ἐοικὸς τῷ δυνάμει λέγεσθαι τὰ μέτρα, ὡς ἐννέα μὲν εἶναι μυριάδων τὸ μῆκος κατὰ τὴν βάσιν κατὰ δὲ τὸ πλάτος δισχιλίων πεντακοσίων; πῶς δ᾽ οὐκ ἦν θαυμάσαι τὴν ἐπίνοιαν τοῦ ἐρηρεισμένην γενέσθαι καὶ δυναμένην ὑπομεῖναι χειμῶνα κατακλυσμοῦ ποιητι-

1 Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXV p. 246 B C. — **3** Vgl. Gen. 7, 6 ff. — **4** Vgl. Gen. 6, 14 ff. — Vgl. Gen. 8, 8—12. 6. 7. — **10** Vgl. Gen, 7, 6 ff. — **11** Vgl. Gen. 6, 14 ff. — **13** Vgl. Gen. 6, 15. — **15** Vgl. Gen. 7, 2. 3. — **18** Vgl. Gen. 6, 15. — **20** Vgl. Gen. 6, 16. — **21** Vgl. Origenes, In Gen. hom. II, 2 (tom. VIII p. 135 ed. Lomm.).

1 *κάθ⟨οδ⟩ον* schreibe ich, *καθ᾽ ὃν* A fehlerhaft; die beiden Worte mit Bo. (Notae p. 384) u. Del. (I 535 Anm. b) zu tilgen u. *τήν* (S. 313 Z. 28) in *τόν* zu ändern empfiehlt sich schon deshalb nicht, weil die Construction der Genetive *τῆς ψυχῆς—φερομένης* schwierig bliebe; sie hängen offenbar von einem zu dem Artikel *τήν* (S. 313 Z. 28) gehörenden Substantivum ab; nach Plato, Phädr. Cap. XXV p. 246 B könnte man für *καθ᾽ ὃν* einsetzen: *ἡνιόχησιν*, aber *κάθοδον* liegt näher; vgl. auch Origenes, Comm. in Joh. tom. VI 25 u. XIII 43 (tom. I p. 241 u. II p. 85 ed. Lomm.) | *πτερορρυούσης* schreibe ich mit Sp. (Annot. p. 54), Bo. (Notae p. 384) u. Del. (I 535 Anm. b) nach Plato, Phädr. Cap. XXV p. 246 C, vgl. unten VI 43 a. E. 44 Mitte; *πτεροφυείσης* (ου über ει) [so] A[1] | **7** *ἀτέχνως* Del. | **10** vor *κατακλυσμοῦ* sind 3 Buchst. ausradiert A | **11** *ὡς οὐχ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 384) u. Del. (I 535 Anm. c) *οὐχ ὡς* A Ausgg. | **15** *τέσσαρα καὶ δέκα* M[corr.] Ausgg. *τεσσαρεσκαίδεκα* A.

κόν; καὶ γὰρ οὐ πίσσῃ οὐδ᾽ ἄλλῃ τινὶ τοιαύτῃ ὕλῃ, ἀσφάλτῳ δὲ στεῤῥῶς ἐκέχριστο. πῶς δ᾽ οὐ θαυμαστὸν τὸ ζώπυρα παντὸς γένους εἰσάγεσθαι ἔνδον προνοίᾳ θεοῦ, ἵν᾽ ἔχῃ πάντων σπέρματα ζῴων πάλιν ἡ γῆ, τοῦ θεοῦ δικαιοτάτῳ ἀνδρὶ χρησαμένου, πατρὶ ἐσομένῳ τῶν μετὰ τὸν κατακλυσμόν;

XLII. | *Ἔῤῥιψε δ᾽ ὁ Κέλσος τὰ περὶ τῆς περιστερᾶς, ἵνα δόξῃ* 536 *ἀνεγνωκέναι τὸ βιβλίον τὴν Γένεσιν, οὐδὲν δυνηθεὶς εἰπεῖν πρὸς τὸ ἐλέγξαι πλασματῶδες τὸ κατὰ τὴν περιστεράν. εἶθ᾽ ὡς ἔθος αὐτῷ ἐστιν ἐπὶ τὸ γελοιότερον μεταφράζειν τὰ γεγραμμένα, „τὸν κόρακα“ εἰς κορώνην μετείληφε καὶ οἴεται ταῦτα Μωϋσέα ἀναγεγραφέναι, ῥαδιουργοῦντα τὰ κατὰ τὸν παρ᾽ Ἕλλησι Δευκαλίωνα· εἰ μὴ ἄρα οὐδὲ Μωϋσέως οἴεται εἶναι τὴν γραφὴν ἀλλά τινων πλειόνων· τοιοῦτον γὰρ δηλοῖ τὸ παραχαράττοντες καὶ ῥαδιουργοῦντες τὸν Δευκαλίωνα, καὶ τοῦτο· οὐ γὰρ οἶμαι προσεδόκησαν ὅτι ταῦτ᾽ εἰς φῶς πρόεισι. πῶς δ᾽ οἱ ὅλῳ ἔθνει διδόντες γράμματα οὐ προσεδόκησαν αὐτὰ εἰς φῶς προελθεῖν, οἳ καὶ ἐπροφήτευσαν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι τὴν θεοσέβειαν ταύτην κηρυχθήσεσθαι; ὁ δ᾽ Ἰησοῦς τὸ „ἀρθήσεται ἀφ᾽ ὑμῶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ καὶ δοθήσεται ἔθνει ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς“ Ἰουδαίοις λέγων τί ἄλλο ᾠκονόμει ἢ εἰς φῶς αὐτὸς θείᾳ δυνάμει προαγαγεῖν πᾶσαν τὴν Ἰουδαϊκὴν γραφήν, περιέχουσαν μυστήρια τῆς τοῦ θεοῦ βασιλείας; εἶτα ἐὰν μὲν τὰς Ἑλλήνων θεογονίας καὶ τὰς περὶ θεῶν δώδεκα ἱστορίας ἀναγινώσκωσι, σεμνοποιοῦσιν αὐτὰς ταῖς ἀλληγορίαις, ἐὰν δὲ τὰ ἡμέτερα διασύρειν βούλωνται, ἀτεχνῶς φασι παισὶ νηπίοις αὐτὰ μεμυθολογῆσθαι.*

XLIII. *Ἀτοπωτάτην δὲ λέγει καὶ ἔξωρον παιδοποιΐαν, εἰ καὶ μὴ ὠνόμασε, δῆλον δ᾽ ὅτι λέγων τὴν τοῦ Ἀβραὰμ καὶ τῆς Σάῤῥας. ῥίπτων δὲ καὶ τὰς τῶν ἀδελφῶν ἐπιβουλὰς ἤτοι τὸν Κάϊν ἐπιβουλεύσαντα τῷ Ἄβελ λέγει ἢ πρὸς τούτῳ καὶ τὸν Ἠσαῦ τῷ Ἰα-*

1 Vgl. Gen. 6, 14. — **2** Vgl. Gen. 6, 19. 20. 7, 2. 3. — **4** Vgl. Gen. 7, 1. — **6** Vgl. Gen. 8, 8—12. — **9** Vgl. Gen. 8, 6. 7. — **18** Matth. 21, 43. — **27** Vgl. Gen. 21, 1—7. — **28** Vgl. Gen. 4, 8. — **29** Vgl. Gen. 25, 29—34. 27, 18—29. 35. 36.

1 hinter *πίσσῃ* + *τινὶ* Ausgg. | *ἄλη* A^1 | *ἀσφάλτω δὲ στεῤῥῶς* P Del. *ἀσφαλτωδεστέρως* A Hö.Sp. | **3** *ζῴων*] *ώ* aus *ῶ* corr. A | **4** *δικαιοτατου* [so] A^1 | *ἐσομένῳ*] *ω* aus *ου* corr. A^1 | **10** *κορόνην* A | **12** *μωυσέος* A | **15** vor *γράμματα* + *τὰ* M^2 Ausgg. | **16** *ἐπροφήτευσαν* A *προεφήτευσαν* M Ausgg. | **17** *ὁ δ᾽* A *ὁ δὲ* M Ausgg. **19** *ἢ* auf Rasur A | **20** *αὐτὸς*] *αὐτὸν* Bo. (Errata p. 411) | *προαγαγεῖν* $P^{corr.}$ Del. *προσαγαγεῖν* A (doch *σ* von II. H. expungiert u. am Rand *ζτ΄*) Hö.Sp. | **22** *ἀναγιγνώσκωσι* A Ausgg. | **24** *ἀτέχνως* Del. | **25** *μεμυθολογῆσθαι* *ῆ* in Correctur A **27** *δῆλον δ᾽ ὅτι* A *δῆλον ὅτι* $M^{corr.}$ Ausgg. | **29** *ἠσαῦ* immer A.

κώβ· πατρὸς δὲ λύπην, τάχα μὲν καὶ τὴν Ἰσαὰκ ἐπὶ τῇ τοῦ Ἰακὼβ ἀποδημίᾳ τάχα δὲ καὶ τὴν τοῦ Ἰακὼβ διὰ τὸν Ἰωσὴφ πραθέντα εἰς Αἴγυπτον. μητέρων δ' οἶμαι ἐνέδρας ἀναγράφοντα αὐτὸν δηλοῦν τὴν Ῥεβέκκαν, οἰκονομήσασαν τὰς τοῦ Ἰσαὰκ εὐχὰς μὴ ἐπὶ τὸν 97r Ἠσαῦ ἀλλ' ἐπὶ τὸν Ἰακὼβ φθάσαι. | ἄγχιστα δὲ τούτοις πᾶσι συμπολιτευόμενον εἴ φαμεν τὸν θεόν, τί ἄτοπον πράσσομεν πειθόμενοι μηδέ ποτε ἀφιστάνειν τὴν ἑαυτοῦ θειότητα τῶν μετὰ τοῦ καλῶς καὶ ἐρρωμένως βιοῦν αὐτῷ ἀνακειμένων; ἐχλεύασε δὲ τὴν παρὰ τῷ Λάβαν κτῆσιν τοῦ Ἰακώβ, μὴ νοήσας, ἐπὶ τί ἀναφέρεται τὸ „καὶ ἦν τὰ ἄσημα τοῦ Λάβαν, τὰ δὲ ἐπίσημα τοῦ Ἰακώβ," καί φησι τὸν θεὸν τοῖς υἱοῖς ὀνάρια καὶ προβάτια καὶ καμήλους δεδωρῆσθαι· καὶ οὐχ ἑώρα ὅτι „ταῦτα πάντα τυπικῶς συνέβαινεν ἐκείνοις, ἐγράφη δὲ δι' ἡμᾶς, εἰς οὓς τὰ τέλη τῶν αἰώνων κατήντησε"· παρ' οἷς τὰ ποικίλα ἤθη „ἐπίσημα" γινόμενα τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ πολιτεύεται, δοθέντα κτῆσις τῷ τροπικῶς καλουμένῳ Ἰακώβ. ἀπὸ γὰρ τῶν ἐθνῶν οἱ εἰς αὐτὸν πιστεύοντες ἐδηλοῦντο διὰ τῶν ἀναγεγραμμένων περὶ Λάβαν καὶ Ἰακώβ.

XLIV. | Πόρρω δὲ τυγχάνων τοῦ βουλήματος τῶν γεγραμμένων 537 φησὶ τὸν θεὸν καὶ φρέατα τοῖς δικαίοις δεδωκέναι. οὐ γὰρ ἐτήρησεν ὅτι οἱ δίκαιοι λάκκους μὲν οὐ κατασκευάζουσι „φρέατα" δὲ ὀρύσσουσι, τὴν ἐνυπάρχουσαν ⟨πη⟩γὴν καὶ ἀρχὴν τῶν ποτίμων ἀγαθῶν ἐξευρεῖν ζητοῦντες, ἅτε καὶ τροπικὴν λαμβάνοντες ἐντολὴν τὴν φάσκουσαν· „πῖνε ὕδατα ἀπὸ σῶν ἀγγείων καὶ ἀπὸ σῶν φρεάτων πηγῆς. μὴ ὑπερεκχείσθω σοι ὕδατα ἔξω τῆς σῆς πηγῆς, εἰς δὲ σὰς πλατείας διαπορευέσθω τὰ σὰ ὕδατα. ἔστω σοι μόνῳ ὑπάρχοντα, καὶ μηδεὶς ἀλλότριος μετασχέτω σοι." πολλαχοῦ δὲ ἱστορίαις γενομέναις συγχρησάμενος ὁ λόγος ἀνέγραψεν αὐτὰς εἰς παράστασιν μειζόνων καὶ ἐν ὑπονοίᾳ δηλουμένων· ὁποῖά ἐστι καὶ τὰ περὶ φρέατα καὶ τὰ περὶ τοὺς γάμους καὶ τὰς διαφόρους μίξεις τῶν

1 Vgl. Gen. 28, 1—5. — **2** Vgl. Gen. 37, 33—35. — **4** Vgl. Gen. 27, 5—17. — **9** Vgl. Gen. 30, 37—43. — **10** Gen. 30, 42. — **11** Vgl. Gen. 13, 2. 30, 43. 32, 14. 15. — **12** I Kor. 10, 11. — **14** Vgl. Gen. 30, 42. — **17** Vgl. Gen. 30, 25—31, 16. — **19** Vgl. Gen. 16, 14. 21, 19. 26, 22. Num. 21, 16. — **20** Vgl. Gen. 21, 30. 26, 15. 18—22. 25. 32. — **23** Prov. 5, 15—17.

2 *ἀποδημίᾳ*] *ἐπϊδημία* u. am Rand *γρ' μᾶλλον ἀποδημία* A[1] | **11** *τοῖς υἱοῖς* übergeschr. A[1] | *προβάτια* A *πρόβατα* M Ausgg. | **12** *ταῦτα πάντα* A *πάντα ταῦτα* M Ausgg. | **14** *ἤθη*] *ἤ* in Correctur A | **15** *πολιτεύεται*] *λι* in Correctur A | **20—21** am Rand *σῆ* A[1 [?]] | **21** *⟨πη⟩γὴν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 384), vgl. unten IV 53 Mitte; *γῆν* A Ausgg. | **23** *πίνε* A | **24** *μὴ*] *μή* ganz klein übergeschr., am Rand *ζτ'* A[1] | *ὑπερεκχείσθω*] *ὑπερεκχύσθω* A | **27** *γενομέναις* M Ausgg. *γενόμενος* A | **29** vor *φρέατα* + *τὰ* M Ausgg.

δικαιων, περὶ ὧν εὐκαιρότερον ἐν τοῖς εἰς αὐτὰ ἐκεῖνα ἐξηγητικοῖς τις σαφηνίζειν πειράσεται. ὅτι δὲ καὶ φρέατα ἐν γῇ Φιλιστιαίων κατεσκεύασται ὑπὸ τῶν δικαίων, ὡς ἐν τῇ Γενέσει ἀναγέγραπται, δῆλον ἐκ τῶν δεικνυμένων ἐν τῇ Ἀσκάλωνι θαυμαστῶν φρεάτων καὶ ἱστορίας ἀξίων διὰ τὸ ξένον καὶ παρηλλαγμένον τῆς κατασκευῆς ὡς πρὸς τὰ λοιπὰ φρέατα.

νύμφας τε καὶ θεραπαινίδας ἀνάγεσθαι ἐπὶ τροπολογίαν οὐχ ἡμεῖς διδάσκομεν, ἀλλ᾽ ἄνωθεν ἀπὸ σοφῶν παρειλήφαμεν· ὧν εἷς τις ἔφασκε διεγείρων τὸν ἀκροατὴν ἐπὶ τροπολογίας· „λέγετέ μοι, οἱ τὸν νόμον ἀναγινώσκοντες, τὸν νόμον οὐκ ἀκούετε; γέγραπται γὰρ ὅτι Ἀβραὰμ δύο υἱοὺς ἔσχεν, ἕνα ἐκ τῆς παιδίσκης καὶ ἕνα ἐκ τῆς ἐλευθέρας. ἀλλ᾽ ὁ μὲν ἐκ τῆς παιδίσκης κατὰ σάρκα γεγέννηται, ὁ δὲ ἐκ τῆς ἐλευθέρας διὰ τῆς ἐπαγγελίας. ἅτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα· αὗται γάρ εἰσι δύο διαθῆκαι, μία μὲν ἀπὸ ὄρους Σινᾶ, εἰς δουλείαν γεννῶσα, ἥτις ἐστὶν Ἄγαρ“· καὶ μετ᾽ ὀλίγα· „ἡ δ᾽ ἄνω," φησίν, „Ἱερουσαλὴμ ἐλευθέρα ἐστίν, ἥτις ἐστὶ μήτηρ ἡμῶν.“
97v *ὁ δὲ βουλόμενος | λαβεῖν τὴν πρὸς Γαλάτας ἐπιστολὴν εἴσεται, τίνα τρόπον ἠλληγόρηται τὰ κατὰ τοὺς γάμους καὶ τὰς μίξεις τῶν θεραπαινίδων, βουλομένου τοῦ λόγου καὶ ἡμᾶς οὐ τὰς σωματικὰς νομιζομένας πράξεις ζηλοῦν τῶν ταῦτα πεποιηκότων ἀλλ᾽, ὡς καλεῖν εἰώθασιν οἱ τοῦ Ἰησοῦ ἀπόστολοι, τὰς πνευματικάς.*

XLV. *Δέον δ᾽ αὐτὸν τὸ φιλάληθες τῶν ἀναγραψάντων τὰς θείας γραφὰς ἀποδεξάμενον, μὴ κρυψάντων καὶ τὰ ἀπεμφαίνοντα, προσαχθῆναι καὶ περὶ τῶν λοιπῶν καὶ παραδοξοτέρων ὡς οὐ πεπλασμένων, ὁ δὲ τοὐναντίον πεποίηκε καὶ τὰ περὶ τὸν Λὼτ καὶ τὰς θυγατέρας, οὔτε κατὰ τὸ ῥητὸν ἐξετάσας οὔτε κατὰ τὴν ἀναγωγὴν ἐρευνήσας, τῶν Θυεστείων εἶπε κακῶν ἀνομώτερα. τὰ μὲν οὖν τῆς κατὰ τὸν τόπον τροπολογίας | οὐκ ἀναγκαῖον νῦν λέ-* 538
γειν, τίνα τε τὰ Σόδομα, καὶ τίς ὁ πρὸς τὸν ἐκεῖθεν διασῳζόμενον τῶν ἀγγέλων λόγος, φασκόντων· „μὴ περιβλέψῃ εἰς τὰ ὀπίσω μηδὲ στῇς ἐν πάσῃ τῇ περιχώρῳ· εἰς τὸ ὄρος σῴζου, μή ποτε συμπαραληφθῇς,“ καὶ τίς ὁ Λώτ, τίς τε ἡ γυνὴ αὐτοῦ, γενομένη „στήλη

3 Vgl. Gen. 26, 15. 18—22. 25. 32. — **10** Gal. 4, 21—24. — **15** Gal. 4, 26. — **21** Vgl. I Petr. 2, 5. I Kor. 2, 13. 14, 1. — **25** Vgl. Gen. 19, 30—38. — **30** Gen. 19, 17. — **32** Vgl. Gen. 19, 26.

2 *φιλιστιαί* (ων über αί) [so] A¹ | **10** *ἀναγιγνώσκοντες* A | **11** vor *Ἀβρααμ* + *ο* M Ausgg. | **12** *ἀλλ᾽* bis **13** *ἐλευθέρας* am Rand nachgetragen A¹ | **13** *γεγέννηται* P^corr. M^corr. Ausgg. *γεγένηται* A | **14** *εἰσι*] *εἰσιν αἱ* Ausgg. | **16** *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | **16** zwischen *ἐστὶ* und *μήτηρ* Rasur A | **17** *λαβεῖν*, doch *ὢν* über *εῖν* geschrieben, A¹ | **18** *ἠλληγόρηται* PDel. *ἠλληγόρῆται* (ει über η) [so], das erste *λ* auf Rasur, A¹ *ἀλληγορεῖται* MHö.Sp. | **31** *συμπαραληφθῇς*] *ῇ* in Correctur A.

ἁλός" διὰ τὸ ἐστράφθαι εἰς τοὐπίσω, καὶ τίνες αἱ θυγατέρες αὐτοῦ, καταμεθύσκουσαι τὸν πατέρα, ἵνα γένωνται ἐξ αὐτοῦ μητέρες· φέρε δὲ τὰ τῆς κατὰ τὴν ἱστορίαν ἀπεμφάσεως δι' ὀλίγων παραμυθησώμεθα. τὴν τῶν ἀγαθῶν καὶ κακῶν καὶ ἀδιαφόρων ἐζήτησαν καὶ Ἕλληνες φύσιν· καὶ οἱ ἐπιτυγχάνοντές γε αὐτῶν τὰ μὲν ἀγαθὰ καὶ κακὰ τίθενται ἐν προαιρέσει μόνῃ, πάντα δὲ ἀδιάφορα τῷ ἰδίῳ λόγῳ φασὶν εἶναι τὰ χωρὶς προαιρέσεως ἐξεταζόμενα· τὴν δὲ προαίρεσιν τούτοις χρωμένην δεόντως μὲν ἐπαινετὴν εἶναι, οὐ δεόντως δὲ ψεκτήν. εἶπον οὖν ἐν τῷ περὶ ἀδιαφόρων τόπῳ ὅτι τῷ ἰδίῳ λόγῳ θυγατράσι μίγνυσθαι ἀδιάφορόν ἐστιν, εἰ καὶ μὴ χρὴ ἐν ταῖς καθεστώσαις πολιτείαις τὸ τοιοῦτον ποιεῖν. καὶ ὑποθέσεως χάριν πρὸς παράστασιν τοῦ ἀδιάφορον εἶναι τὸ τοιοῦτον παρειλήφασι τὸν σοφὸν μετὰ τῆς θυγατρὸς μόνης καταλελειμμένον, παντὸς τοῦ τῶν ἀνθρώπων γένους διεφθαρμένου, καὶ ζητοῦσιν εἰ καθηκόντως ὁ πατὴρ συνελεύσεται τῇ θυγατρὶ ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀπολέσθαι κατ' αὐτὴν τὴν ὑπόθεσιν τὸ πᾶν τῶν ἀνθρώπων γένος.

ἆρ' οὖν παρὰ μὲν Ἕλλησιν ὑγιῶς ταῦτα λέγεται, καὶ οὐκ εὐκαταφρόνητος αὐτοῖς αἵρεσις ἡ τῶν Στωϊκῶν συναγορεύει· ἐπὰν δὲ κόρια, περὶ ἐκπυρώσεως τοῦ κόσμου μεμαθηκότα οὐ τετρανωκότα δέ, ἰδόντα πῦρ διειληφὸς τὴν πόλιν αὐτῶν καὶ τὴν χώραν, ὑπολαμβάνοντα ζώπυρον τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων καταλελεῖφθαι ἐν τῷ πατρὶ καὶ αὐταῖς, βουληθῇ διὰ τὴν τοιανδὶ ὑπόληψιν συστήσασθαι τὸν κόσμον, ἐλάττονα ἔσται τοῦ κατὰ τὴν τῶν Στωϊκῶν
98r ὑπόθεσιν σοφοῦ, καθηκόντως ἐν τῇ φθορᾷ τῶν πάντων ἀνθρώπων μιγνυμένου ταῖς θυγατράσιν; οὐκ ἀγνοῶ δ' ὅτι προσκόψαντές τινες τῷ βουλήματι τῶν τοῦ Λὼτ θυγατέρων καὶ ἀνόσιον τὸ ἔργον εἶναι ὑπειλήφασι καὶ ὡς ἐξ ἀνοσίων μίξεων εἰρήκασι γεγονέναι ἔθνη ἐπάρατα, τὸ Μωαβιτῶν καὶ τὸ Ἀμμανιτῶν. καὶ ἀληθῶς γε οὐχ εὑρίσκεται ἡ θεία γραφὴ σαφῶς παραδεξαμένη ὡς καλῶς γεγενημένον τὸ τοιοῦτον ἢ αἰτιασαμένη καὶ μεμψαμένη· πλὴν ὅπως ποτὲ ἔχει

1 Vgl. Gen. 19, 30—38. — **9** Vgl. The fragments of Zeno and Cleanthes by A. C. Pearson p. 210 Nr. 179. — **12** Vgl. Sextus Empir., Adv. mathem. XI 192. Pyrrh. hyp. III 246. — **25** Vgl. Origenes, In Gen. hom. V 3—6 (tom. VIII p. 174—180 ed. Lomm.). — **27** Vgl. Gen. 19, 37. 38.

3 *παραμυθησώμεθα* schreibe ich, vgl. oben I 35, S. 86 Z. 19; *παραμυθησόμεθα* A Ausgg. | **6** *κακὰ τίθενται* schreibe ich, ⟨*κακὰ*⟩ *κατατίθενται* M Ausgg., aber *κατατίθεσθαι* wird in diesem Sinn von Origenes nicht gebraucht; *κατατίθενται* A | **9** hinter *τόπῳ* + *λόγῳ*, doch expungiert, A | **16** zwischen *πᾶν* und *τῶν* Rasur, wodurch etwa 4 Buchst. getilgt sind, A | **19** *κόρρια* A | **21—22** am Rand *σῆ* A² | **24** *καθηκόντως* M Ausgg. *καθηκόντων* A | **28** *ἀμανιτῶν* A | **30** vor *τοιοῦτον* Rasur A | **30** *ὁπώσποτε* A.

τὸ γενόμενον, ἀνάγεται μὲν ἐπὶ τροπολογίαν ἔχει δέ τινα καὶ καθ' αὑτὸ ἀπολογίαν.

XLVI. Παραῤῥίπτει δ' ὁ Κέλσος τὴν ἀπέχθειαν, οἶμαι τοῦ Ἡσαῦ πρὸς τὸν Ἰακὼβ, ἀνδρὸς κατὰ τὴν γραφὴν ὁμολογουμένου φαύλου· καὶ μὴ σαφῶς ἐκτιθέμενος τὰ περὶ τὸν Συμεὼν καὶ τὸν Λευΐ, ἐπεξελθόντας τῇ | ὕβρει τῆς ἀδελφῆς, βιασθείσης ὑπὸ τοῦ υἱοῦ 539 τοῦ βασιλέως Σικίμων, σφᾶς αἰτιᾶται· ἀδελφοὺς δὲ πωλοῦντας τοὺς υἱοὺς λέγει τοῦ Ἰακὼβ, καὶ ἀδελφὸν πιπρασκόμενον τὸν Ἰωσὴφ, καὶ πατέρα ἐξαπατώμενον τὸν Ἰακὼβ, ἐπεὶ μηδὲν ὑπονοήσας περὶ τῶν υἱῶν ἐπιδεικνύντων „τὸν ποικίλον χιτῶνα“ τοῦ Ἰωσὴφ ἀλλὰ πιστεύσας αὐτοῖς „ἐπένθει“ ὡς ἀπολωλότα τὸν Ἰωσὴφ ἐν Αἰγύπτῳ δουλεύοντα. ὅρα δὲ τίνα τρόπον ἀπεχθῶς καὶ οὐ φιλαλήθως συνήγαγε τὰ ἀπὸ τῆς ἱστορίας ὁ Κέλσος· ὥστε ὅπου μὲν ἐδόκει αὐτῷ κατηγορίαν περιέχειν ἡ ἱστορία, ἐκτίθεται αὐτήν, ὅπου δὲ σωφροσύνης ἀξιολόγου ἐπίδειξις γεγένηται, τοῦ Ἰωσὴφ οὐκ ἐνδόντος πρὸς τὸν ἔρωτα τῆς νομιζομένης δεσποίνης, πῆ μὲν παρακαλούσης πῆ δ' ἀπειλούσης, οὐδ' ὑπεμνήσθη τῆς ἱστορίας. πολλῷ γὰρ κρείττονα τῶν κατὰ τὸν Βελλεροφόντην ἱστορουμένων ἴδοιμεν ἂν τὸν Ἰωσὴφ, ἑλόμενον κατακλεισθῆναι ἐν φυλακῇ ἤπερ ἀπολέσαι νοῦν σώφρονα· δυνάμενος γοῦν ἀπολογήσασθαι καὶ δικαιολογήσασθαι πρὸς τὴν κατηγορήσασαν, μεγαλοψύχως ἀπεσιώπησε, τῷ θεῷ ἐπιτρέψας τὰ καθ' ἑαυτόν.

XLVII. Μετὰ ταῦτα ὁ Κέλσος ὁσίας ἕνεκεν μετὰ πάσης ἀσαφείας ὑπομιμνήσκεται τῶν ὀνειράτων τοῦ ἀρχιοινοχόου καὶ τοῦ ἀρχισιτοποιοῦ καὶ τοῦ Φαραὼ καὶ τῆς λύσεως αὐτῶν, ἐξ ἧς προήχθη ἀπὸ τῆς φυλακῆς ἐπὶ τὸ ἐμπιστευθῆναι ὑπὸ τοῦ Φαραὼ τὸν δεύτερον κατ' Αἰγυπτίων θρόνον ὁ Ἰωσήφ. τί οὖν ἄτοπον εἶχεν ὁ λόγος τῆς ἱστορίας καὶ καθ' ἑαυτὸν, ὅτι αὐτὰ ἔθηκεν ἐν μέρει κατηγορίας ὁ ἀληθῆ λόγον ἐπιγράψας τὸν οὐ δόγματα ἐκτιθέμενον ἀλλὰ Χριστιανῶν καὶ Ἰουδαίων κατηγορήσαντα; καὶ τοῖς πωλήσασί γε ἀδελφοῖς λιμώττουσι καὶ σταλεῖσι

3 Vgl. Gen. 27, 41—45. — **5** Vgl. Gen. 34, 25—31. — **6** Vgl. Gen. 34, 2. — **7** Vgl. Gen. 37, 26—28. 36. — **9** Vgl. Gen. 37, 31—35. — **11** Vgl. Gen. 39, 1—4. — **15** Vgl. Gen. 39, 7—12. — **18** Vgl. Homer. Il. VI 155—195. — **19** Vgl. Gen. 39, 20. — **24** Vgl. Gen. 40, 1—19. — **25** Vgl. Gen. 41, 1—36. — **26** Vgl. Gen. 41, 40—44. — **27** Vgl. oben IV 43, S. 315 Z. 26. — **31** Vgl. Gen. 42—44.

7 σφὰς A | **15** ἐνδόντος] ν vor τ übergeschr. A¹ | **18** βελλεροφόντην A | ἴδοιμεν schreibe ich, ἴδωμεν A Ausgg. | **19** ἀπολέσαι νοῦν σώφρονα schreibe ich, ἀπολέσθαι νοῦν σώφρονα oder ἀπολέσθαι τὸ σῶφρον vermutet Del. (I 539 Anm. b) ἀπολέσθαι τὸν σώφρονα A Ausgg. | **20** γοῦν A οὖν M Ausgg. | **25** ἐξ ἧς Bo. Notae p. 385 Del. ἐξ ἧς, am Rand ζτ´ von II. H., A | **26** τῆς übergeschr. A¹.

κατ' ἐμπορίαν μετὰ τῶν ὄνων φησὶ χαριζόμενον τὸν πραθέντα πεποιηκέναι ἃ οὐδὲ παρέστησεν ὁ Κέλσος. καὶ τὸν ἀναγνωρισμὸν δὲ τίθησιν, οὐκ οἶδα τί βουλόμενος καὶ τί ἐμφαίνων 98v ἄτοπον ἐκ τοῦ ἀναγνωρισμοῦ· οὐδὲ γάρ, ὡς ἔστιν εἰπεῖν, | καὶ αὐτῷ τῷ Μώμῳ δυνατὸν ἦν τούτων εὐλόγως κατηγορεῖν, καὶ χωρὶς τῆς τροπολογίας ἐχόντων πολὺ τὸ ἀγωγόν. τίθησι δὲ καὶ τὸν εἰς δοῦλον πραθέντα Ἰωσὴφ ἐλευθερούμενον καὶ μετὰ πομπῆς ἐπανιόντα πρὸς τὸν τοῦ πατρὸς τάφον καὶ νομίζει κατηγορίαν περιέχειν τὸν λόγον εἰπὼν τό· ὑφ' οὗ (δῆλον δ' ὅτι τοῦ Ἰωσὴφ) τὸ λαμπρὸν καὶ θεσπέσιον Ἰουδαίων γένος, ἐπὶ πλῆθος ἐν Αἰγύπτῳ σπαρὲν, ἔξω που παροικεῖν καὶ ποιμαίνειν ἐν τοῖς ἀτίμοις ἐκελεύσθη. καὶ προσέθηκεν ἀπὸ τῆς μισητικῆς ἑαυτοῦ προαιρέσεως τὸ ἐν ἀτίμοις αὐτοὺς κεκελεῦσθαι ποιμαίνειν, οὐ παραστήσας, πῶς Γεσὲμ ὁ Αἰγυπτίων νομὸς | ἄτιμός ἐστι. 540 τὴν δ' ἀπ' Αἰγύπτου ἔξοδον τοῦ λαοῦ φυγὴν ὠνόμασεν, οὐδὲ τὴν ἀρχὴν ὑπομνησθεὶς τῶν ἐν τῇ Ἐξόδῳ γεγραμμένων περὶ τῆς ἐξόδου τῶν Ἑβραίων ἐκ γῆς Αἰγύπτου. ἐξεθέμεθα δὲ καὶ ταῦτα, παραδεικνύντες ὅτι καὶ τὰ μηδὲ κατὰ τὸ ῥητὸν τοῦ κατηγορεῖσθαι φανέντα ἄξια ἔθηκεν ἐν μοίρᾳ κατηγορίας καὶ φλυαρίας ὁ Κέλσος, μὴ παραστήσας λόγῳ ὃ οἴεται μοχθηρὸν τῆς γραφῆς ἡμῶν.

XLVIII. Εἶτα ὡς εἰς τὸ μισεῖν μόνον καὶ ἀπεχθάνεσθαι τῷ κατ' Ἰουδαίους καὶ Χριστιανοὺς λόγῳ ἑαυτὸν ἐπιδεδωκώς, φησὶν ὅτι καὶ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν οἱ ἐπιεικέστεροι ταῦτ' ἀλληγοροῦσι· λέγει δὲ αἰσχυνομένους ἐπὶ τούτοις καταφεύγειν ἐπὶ τὴν ἀλληγορίαν. εἴπε δ' ἄν τις πρὸς αὐτὸν ὅτι, εἴπερ αἰσχύνης ἄξια τὰ κατὰ τὴν πρώτην ἐκδοχὴν χρὴ λέγειν μύθων καὶ ἀναπλασμάτων, εἴτε δι' ὑπονοίας γεγραμμένων εἴτε ἄλλως ὁπωσοῦν· ἐπὶ τίνων τοῦτο ἢ ἐπὶ τῶν Ἑλληνικῶν χρὴ λέγειν ἱστοριῶν; ἐν αἷς υἱοὶ θεοὶ πατέρας θεοὺς ἐκτέμνουσι καὶ πατέρες θεοὶ υἱοὺς θεοὺς καταπίνουσι, καὶ θεὰ μήτηρ ἀντιδίδωσιν υἱοῦ τῷ πατρὶ ..ἀνδρῶν τε

2 Vgl. Gen. 45, 1—4. — **6** Vgl. Gen. 50, 4—14. — **14** Vgl. Gen. 47, 1—5. 27. Exod. 1, 7. — **16** Vgl. Exod. 12. 13. — **29** Vgl. Hesiod, Theogon. V. 164—182. — Vgl. Hesiod, Theogon. V. 453—467. — **30** Vgl. Hesiod, Theogon. V. 481—491. — Vgl. Homer, Il. I 544 u. a. Stellen.

4 *ἐκ τοῦ* übergeschr. A[1] | *ἀναγνωρισμοῦ*] *ἀναγνωρϊσμένος* (*οῦ* übergeschr.) [so], am Rand ζτ' A[1] | **8** *νομίζει* Ausgg. *νομίζειν* A | **12** *ἐκελεύσθη* P Del. *κελευσθὲν* A; wenn man diese Lesart beibehalten wollte, müsste man annehmen, dass Origenes nur einen Teil des mit *ὑφ' οὗ* (Z. 9) begonnenen Relativsatzes citiert | **14** *νομὸς* P Del. *νόμος* u. am Rand ζτ' A[1] | **29** *πατέρας θεοὺς* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 385) u. Del., *πατέρας υἱοὺς* A | **30** *τῷ πατρὶ* Hö. (Notae p. 479) Sp. Del. *τοῦ πατρὸς* A, der Fehler wohl durch den vorangehenden Genetiv *υἱοῦ* veranlasst.

θεῶν τε" λίθον, καὶ πατὴρ θυγατρὶ μίγνυται, καὶ γυνὴ καταδεῖ τὸν
ἄνδρα, συνεργοὺς εἰς τοὺς δεσμοὺς παραλαμβάνουσα τὸν ἀδελφὸν
τοῦ καταδουμένου καὶ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ. καὶ τί με δεῖ καταλέ-
γειν τὰς περὶ θεῶν ἀτόπους Ἑλλήνων ἱστορίας, αἰσχύνης αὐτόθεν
ἀξίας καὶ ἀλληγορουμένας; ὅπου γε ὁ Σολεὺς Χρύσιππος, ὁ τὴν
Στοὰν τῶν φιλοσόφων πολλοῖς συγγράμμασι συνετοῖς κεκοσμηκέναι
νομιζόμενος, παρερμηνεύει γραφὴν τὴν ἐν Σάμῳ, ἐν ᾗ ἀρρητοποιοῦσα
ἡ Ἥρα τὸν Δία ἐγέγραπτο. λέγει γὰρ ἐν τοῖς ἑαυτοῦ συγγράμμασιν
ὁ σεμνὸς φιλόσοφος ὅτι τοὺς σπερματικοὺς λόγους τοῦ θεοῦ ἡ ὕλη
παραδεξαμένη ἔχει ἐν ἑαυτῇ εἰς κατακόσμησιν τῶν ὅλων. ὕλη γὰρ
ἡ ἐν τῇ κατὰ τὴν Σάμον γραφῇ ἡ Ἥρα καὶ ὁ θεὸς ὁ Ζεύς. καὶ
διὰ ταῦτα δὴ ἡμεῖς καὶ διὰ τοὺς τοιούτους μύθους καὶ ἄλλους μυ-
ρίους οὐδὲ μέχρι ὀνόματος θέλομεν Δία καλεῖν τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν οὐδ' Ph. 95, 20
Ἀπόλλωνα τὸν ἥλιον οὐδ' Ἄρτεμιν τὴν σελήνην· ἀλλὰ καθα-
99r ρὰν εὐσέβειαν εἰς τὸν δημιουργὸν ἀσκοῦντες καὶ τὰ καλὰ | αὐτοῦ
δημιουργήματα εὐφημοῦντες οὐδὲ μέχρι ὀνόματος χραίνομεν τὰ θεῖα,
ἀποδεχόμενοι τοῦ Πλάτωνος τὸν ἐν Φιλήβῳ λόγον, μὴ βουληθέντος
τὴν ἡδονὴν παραδέξασθαι θεόν· „τὸ γὰρ ἐμόν," | φησί, „δέος, ὦ 541
Πρώταρχε, περὶ τὰ τῶν θεῶν ὀνόματα τοιόνδε ἐστίν." ἡμεῖς οὖν
ἀληθῶς ἔχομεν „δέος" περὶ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ καὶ τῶν καλῶν αὐ-
τοῦ δημιουργημάτων, ὡς μηδὲ προφάσει τροπολογίας μῦθόν τινα
παραδέξασθαι ἐπὶ βλάβῃ τῶν νέων.

XLIX. Εἰ δ' ἀδεκάστως ἀνεγνώκει τὴν γραφὴν ὁ Κέλσος, οὐκ ἂν εἶπεν οὐχ οἷα ἀλληγορίαν ἐπιδέχεσθαι εἶναι τὰ γράμματα ἡμῶν. ἀπὸ γὰρ τῶν προφητειῶν, ἐν αἷς τὰ ἀπὸ τῆς ἱστορίας γέγραπται, οὐχ ὡς ἀπὸ τῆς ἱστορίας ἔστι προσαχθῆναι καὶ ταῖς ἱστο-

1 Vgl. Hesiod, Theogon. V. 126—153 u. oben I 25, S. 75 Z. 25. — Vgl. Homer, Il. I 399. 400. — **9** Vgl. Clement. Homil. V 18. Theophil. ad Autolyc. III 3. 8 (vol. VIII p. 194. 210 ed. Otto). Diogenes Laërt. VII 1, 136. 148. 7, 187. 188. — **13** Vgl. Origenes, Exhort. Cap. XLVI, oben S. 42 Z. 6—9. — **18** Vgl. Plato, Phileb. Cap. III p. 12 B C, und oben I 25, S. 77 Z. 5 f.

8—9 am Rand das Zeichen ⋠ A² | **13** *μέχρι* schreibe ich, vgl. unten Z. 16, wo *μέχρι* von A u. *Φ* bezeugt wird; Origenes kennt auch sonst nur diese Form; *μέχρις* A Ausgg. | **13** *οὐδ'* bis 22 *τῶν νέων* = Philokalia, Cap. XVII 6 (p. 95, 20—30 ed. Rob.) | *οὐδ'* A Ausgg. *οὐδὲ* *Φ* Rob. | **14** hinter *Ἀπόλλωνα* + *δὲ* *Φ* Rob. | hinter *ἥλιον* + *καλεῖν θέλομεν* Pat B [C fehlt] D Rob., dies ist wohl ein Zusatz der Excerptoren | *οὐδ'* A Ausgg. *οὐδὲ* *Φ* Rob. | **18** *τὸ γὰρ ἐμὸν, φησί, δέος*] *τὸ δ' ἐμὸν γὰρ δέος, φησιν* Pat *τὸ ἐμὸν γὰρ δέος φησὶν* [C fehlt] DEH | **19** *περὶ τὰ*] *τὰ περὶ* Pat | *τοιόνδε* A Ausgg. *τοιόνδη τι* Pat *τοιουδί τι* B *τοιουδή τι* EH *τοιόνδε δή τί* [C fehlt] D *τοιόνδε τί* Rob. | *οὖν* A Ausgg. Rob. *δὲ* *Φ* | **22** mit *τῶν νέων* endigt die Philokalia, Cap. XVII 6 (p. 95, 30 ed. Rob.) | **26** *οὐχ ὡς* A *οὐκ* M Ausgg. | *ἔστι* schreibe ich, *ἐστὶ* A Ausgg.

ρίαις ὡς σκοπῷ τροπολογίας γεγραμμέναις καὶ σοφώτατα οἰκονομηθείσαις, ἐστοχασμένως τοῦ τε πλήθους τῶν ἁπλούστερον πιστευόντων καὶ τῶν ὀλίγων μετὰ συνέσεως ἐξετάζειν τὰ πράγματα βουλομένων ἢ καὶ δυναμένων. καὶ εἰ μὲν οἱ σήμερον νομιζόμενοι κατὰ Κέλσον ἐπιεικεῖς ἀπὸ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν ἠλληγόρουν τὰ γεγραμμένα, τάχα ἂν πιθανόν τι λέγειν ὑπενοεῖτο ὁ Κέλσος· ἐπεὶ δ᾽ αὐτοὶ οἱ πατέρες τῶν δογμάτων καὶ συγγραφεῖς τὰ τοιαῦτα τροπολογοῦσι, τί ἐστιν ἄλλο ὑπονοῆσαι ἢ ὅτι οὕτως ἐγράφη, ὥστε τροπολογεῖσθαι αὐτὰ κατὰ τὸν προηγούμενον νοῦν;

ὀλίγα δ᾽ ἀπὸ πάνυ πολλῶν παραθησόμεθα πρὸς τὸ δεῖξαι ὅτι μάτην συκοφαντεῖ τοὺς λόγους ὁ Κέλσος ὡς οὐχ οἵους τε ἐπιδέξασθαι ἀλληγορίαν. φησὶ δὴ ὁ τοῦ Ἰησοῦ ἀπόστολος Παῦλος· „ἐν τῷ νόμῳ γέγραπται· οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα. μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ θεῷ; ἢ δι᾽ ἡμᾶς πάντως λέγει; δι᾽ ἡμᾶς γὰρ ἐγράφη ὅτι ὀφείλει ἐπ᾽ ἐλπίδι ὁ ἀροτριῶν ἀροτριᾶν, καὶ ὁ ἀλοῶν ἐπ᾽ ἐλπίδι τοῦ μετέχειν.“ καὶ ἀλλαχοῦ φησιν ὁ αὐτός· „γέγραπται γὰρ ὅτι ἕνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν. τὸ μυστήριον τοῦτο μέγα ἐστὶν, ἐγὼ δὲ λέγω εἰς Χριστὸν καὶ εἰς τὴν ἐκκλησίαν“· καὶ πάλιν ἐν ἄλλῳ τόπῳ· „οἴδαμεν δ᾽ ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες ὑπὸ τὴν νεφέλην ἦσαν, καὶ πάντες διὰ τῆς θαλάσσης διῆλθον, καὶ πάντες εἰς τὸν Μωϋσῆν ἐβαπτίσαντο ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ.“ εἶθ᾽ ἑρμηνεύων τὴν περὶ τοῦ μάννα ἱστορίαν καὶ τὴν περὶ τοῦ ὕδατος ἐκ πέτρας ἐξεληλυθέναι ἀναγεγραμμένου παραδόξως τοιαῦτα λέγει· „καὶ πάντες τὸ αὐτὸ βρῶμα πνευματικὸν ἔφαγον, καὶ πάντες τὸ αὐτὸ πνευματικὸν ἔπιον πόμα· ἔπινον γὰρ ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας, ἡ δὲ πέτρα
99v ἦν ὁ Χριστός.“ παριστὰς | δὲ ὁ Ἀσὰφ ὅτι „προβλήματα“ καὶ „παραβολαί“ εἰσιν αἱ κατὰ τὴν Ἔξοδον ἱστορίαι καὶ τοὺς Ἀριθμούς, ὡς ἐν τῇ βίβλῳ τῶν Ψαλμῶν γέγραπται, μέλλων αὐτῶν ὑπομιμνήσκεσθαι τοῦτον προοιμιάζεται τὸν τρόπον· „προσέχετε λαός μου τῷ νόμῳ μου, κλίνατε τὸ οὖς ὑμῶν εἰς τὰ ῥήματα τοῦ στόματός μου. ἀνοίξω ἐν πα|ραβολαῖς τὸ στόμα μου, φθέγξομαι προβλήματα ἀπ᾽ 542

13 I Kor. 9, 9. 10 (Deut. 25, 4. I Tim. 5, 18). — **16** Ephes. 5, 31. 32 (Gen. 2, 24). — **20** I Kor. 10, 1. 2 (vgl. Exod. 13, 21. 14, 22). — **25** I Kor. 10, 3 (Exod. 16, 14. 15). 10, 4 (Exod. 17, 6). — **28** Vgl. Psal. 77, 2. — **31** Psal. 77, 1—3.

10—11 am Rand *γρ' καὶ πάνυ* A[1] | **10** *δεῖξαι*] *δείξαι*, *ει* in Correctur, A | **13** *φιμώσεις*] *ι* (vor *μ*) in Correctur A | *ἀλοῶντα* aus *ἀλοῶντα* corr. A | **15** *ἀλοῶν* A | **21** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **27** *πνιτιτικῆς* [so] A | *δὲ πέτρα* A *πέτρα δὲ* Ausgg. | **30** *μέλλων* schreibe ich, *μέλλων τῶν* liest Bo. (Notae p. 385) u. nach ihm Del., *μελλόντων* A (in dessen Vorlage vielleicht *μέλλον* mit übergeschriebenem *ων* gestanden hat) Hö. Sp.

ἀρχῆς. ὅσα ἠκούσαμεν καὶ ἔγνωμεν αὐτά, καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν διηγήσαντο ἡμῖν."

L. Ἀλλὰ καὶ εἴπερ ὁ Μωϋσέως νόμος μηδὲν εἶχεν ἐγγεγραμμένον δι' ὑπονοιῶν δηλούμενον, οὐκ ἂν ὁ προφήτης εὐχόμενος ἔλεγε τῷ θεῷ· „ἀποκάλυψον τοὺς ὀφθαλμούς μου, καὶ κατανοήσω τὰ θαυμάσιά σου ἐκ τοῦ νόμου σου." νυνὶ δὲ ᾔδει ὅτι ἐστί τι „κάλυμμα" ἀγνοίας ἐν τῇ καρδίᾳ τῶν ἀναγινωσκόντων καὶ μὴ συνιέντων τὰ τροπολογούμενα ἐπικείμενον· ὅπερ „κάλυμμα περιαιρεῖται" τοῦ θεοῦ δωρουμένου, ἐπὰν ἐπακούσῃ τῷ παρ' ἑαυτοῦ πάντα ποιήσαντι καὶ διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια γυμνάσαντι πρὸς διάκρισιν καλοῦ καὶ κακοῦ καὶ ἐν τῇ εὐχῇ συνεχέστατα φήσαντι· „ἀποκάλυψον τοὺς ὀφθαλμούς μου, καὶ κατανοήσω τὰ θαυμάσιά σου ἐκ τοῦ νόμου σου." τίς δ' ἀναγινώσκων δράκοντα ἐν τῷ Αἰγυπτίῳ ποταμῷ ζῶντα καὶ τοὺς ἰχθύας ἐμφωλεύοντας αὐτοῦ ταῖς φολίσιν ἢ „ἀπὸ τῶν προχωρημάτων" τοῦ Φαραὼ πληρούμενα τὰ Αἰγύπτου ὄρη, οὐ προάγεται αὐτόθεν πρὸς τὸ ζητῆσαι, τίς ὁ τοσούτων δυσωδῶν „προχωρημάτων" αὐτοῦ πληρῶν τὰ Αἰγυπτίων ὄρη καὶ τίνα τὰ τῶν Αἰγυπτίων ὄρη καὶ τίνες οἱ ἐν Αἰγύπτῳ ποταμοί, περὶ ὧν αὐχῶν λέγει ὁ προειρημένος Φαραώ· „ἐμοί εἰσιν οἱ ποταμοί, καὶ ἐγὼ ἐποίησα αὐτούς," καὶ τίς ὁ ἀνάλογον τοῖς ἀποδειχθησομένοις ἀπὸ τῆς ἑρμηνείας ποταμοῖς δράκων καὶ τίνες οἱ ἐν ταῖς φολίσιν αὐτοῦ ἰχθύες; καὶ τί με δεῖ ἐπὶ πλέον κατασκευάζειν τὰ μὴ δεόμενα κατασκευῆς, ἐφ' οἷς λέγεται τὸ „τίς σοφὸς καὶ συνήσει ταῦτα; ἢ συνετὸς καὶ ἐπιγνώσεται αὐτά;"

ἐπὶ πλεῖον δ' ἐξέτεινα τὸν λόγον βουλόμενος παραστῆσαι μὴ ὑγιῶς εἰρῆσθαι τῷ Κέλσῳ ὅτι οἱ ἐπιεικέστεροι Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν πειρῶνταί πως ἀλληγορεῖν αὐτά, ἔστι δ' οὐχ οἷα ἀλληγορίαν ἐπιδέχεσθαί τινα ἀλλ' ἄντικρυς εὐηθέστατα μεμυθολόγηται. πολλῷ γὰρ μᾶλλον τὰ Ἑλλήνων οὐ

5 Psal. 118, 18. — **6** Vgl. II Kor. 3, 13—16. — **8** Vgl. II Kor. 3, 16. — **11** Psal. 118, 18. — **13** Vgl. Ezech. 29, 3. — **14** Vgl. Ezech. 32, 6. — **19** Ezech. 29, 3. — **21** Vgl. Ezech. 29, 3. — **23** Hos. 14, 9.

3 *μωσέως* A Ausgg. | **6** *ἔστι* A Ausgg. | *τί* A | **7** *ἀναγιγνωσκόντων* M Ausgg. **9—11** *τῶ — ποιήσαντι — γυμνάσαντι — φήσαντι* A, vgl. unten VIII 34 Mitte; *τοῦ — ποιήσαντος — γυμνάσαντος — φήσαντος* Jol Del. | **9** *ἐπακούσῃ*] *ἀκούσῃ* P M Hö. Sp. *παρ' ἑαυτοῦ* P M$^{corr.}$ Ausgg., *παρ' ἑαυτῷ* vermutet Bo. (Notae p. 385); *παρ' ἑαυτὸν* A | **13** *ἀναγιγνώσκων* A Ausgg. | hinter *αἰγυπτίωι* Rasur A | **15** *προ/////άγεται* [so], zwischen *ο* u. *ά* ein Buchst. ausradiert, A | **16—17** am Rand *σῆ* A^2 | **22** *πλέον* A *πλέονα* Hö. Sp. *πλείονα* Del. | **28** *εὐηθέστατα* Jol^2 (bei Del. I 542 Anm. b), Bo. (Notae p. 385, mit Hinweis auf das [S. 324 Z. 1] folgende *εὐηθέστατα*) u. Del., *ἀληθέστατα* A Hö. Sp.

μόνον εὐηθέστατα ἀλλὰ καὶ ἀσεβέστατα μεμυθολόγηται. τὰ γὰρ ἡμέτερα ἐστόχασται καὶ τοῦ πλήθους τῶν ἁπλουστέρων, ὅπερ οἱ τὰ Ἑλληνικὰ πλάσματα ποιήσαντες οὐκ ἐφυλάξαντο. διόπερ οὐκ ἀχαρίστως ὁ Πλάτων ἐκβάλλει τῆς ἑαυτοῦ πολιτείας τοὺς τοιουσδὶ μύθους καὶ τὰ τοιαδὶ ποιήματα.

100r LI. | Δοκεῖ δέ μοι καὶ ἀκηκοέναι ὅτι ἐστὶ συγγράμματα περιέ-
χοντα τὰς τοῦ νόμου ἀλληγορίας, ἅπερ εἰ ἀνεγνώκει, οὐκ ἂν ἔλεγεν·
αἱ γοῦν δοκοῦσαι περὶ αὐτῶν ἀλληγορίαι γεγράφθαι πολὺ
τῶν μύθων αἰσχίους εἰσὶ καὶ ἀτοπώτεραι, τὰ μηδαμῇ μη-
δαμῶς ἁρμοσθῆναι δυνάμενα θαυμαστῇ τινι καὶ παντά-
πασιν ἀναισθήτῳ μωρίᾳ συνάπτουσαι. ἔοικε δὲ περὶ τῶν Φί-
λωνος συγγραμμάτων ταῦτα λέγειν ἢ καὶ τῶν ἔτι ἀρχαιο|τέρων, 543
ὁποῖά ἐστι τὰ Ἀριστοβούλου. στοχάζομαι δὲ τὸν Κέλσον μὴ ἀνε-
γνωκέναι τὰ βιβλία, ἐπεὶ πολλαχοῦ οὕτως ἐπιτετεῦχθαί μοι φαίνεται,
ὥστε αἱρεθῆναι ἂν καὶ τοὺς ἐν Ἕλλησι φιλοσοφοῦντας ἀπὸ τῶν λε-
γομένων· ἐν οἷς οὐ μόνον φράσις ἐξήσκηται ἀλλὰ καὶ νοήματα καὶ
δόγματα καὶ ἡ χρῆσις τῶν, ὡς οἴεται, ἀπὸ τῶν γραφῶν μύθων ὁ
Κέλσος. ἐγὼ δ᾽ οἶδα καὶ Νουμήνιον τὸν Πυθαγόρειον, ἄνδρα πολλῷ
κρείττον διηγησάμενον Πλάτωνα καὶ ⟨περὶ⟩ τῶν Πυθαγορείων δογ-
μάτων πρεσβεύσαντα, πολλαχοῦ τῶν συγγραμμάτων αὐτοῦ ἐκτιθέ-
μενον τὰ Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν καὶ οὐκ ἀπιθάνως αὐτὰ
τροπολογοῦντα, ὥσπερ ἐν τῷ καλουμένῳ Ἔποπι καὶ ἐν τοῖς περὶ
ἀριθμῶν καὶ ἐν τοῖς περὶ τόπου. ἐν δὲ τῷ τρίτῳ περὶ τἀγαθοῦ
ἐκτίθεται καὶ περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἱστορίαν τινά, τὸ ὄνομα αὐτοῦ οὐ λέ-
γων, καὶ τροπολογεῖ αὐτήν· πότερον δ᾽ ἐπιτετευγμένως ἢ ἀποτε-
τευγμένως, ἄλλου καιροῦ ἐστιν εἰπεῖν. ἐκτίθεται καὶ τὴν περὶ Μωϋ-
σέως καὶ Ἰαννοῦ καὶ Ἰαμβροῦ ἱστορίαν. ἀλλ᾽ οὐκ ἐν ἐκείνῃ σεμνυ-
νόμεθα, ἀποδεχόμεθα δ᾽ αὐτὸν μᾶλλον Κέλσου καὶ ἄλλων Ἑλλήνων
βουληθέντα φιλομαθῶς καὶ τὰ ἡμέτερα | ἐξετάσαι καὶ κινηθέντα ὡς 544
περὶ τροπολογουμένων καὶ οὐ μωρῶν συγγραμμάτων.

4 Vgl. Plato, Res publ. II p. 379 C D. III p. 389 A. X p. 605 A—C, u. oben IV 36, S. 307 Z. 13 ff. — **18** Vgl. Frid. Thedinga, De Numenio philos. Platon., Diss. Bonnae 1875, p. 17 sq. u. 57 Nr. 24.

12—13 am Rand *ζτ′* A¹[?] | **12** *ἔτϊ*] *ϊ* in Correctur A | **15** über *αἱρεθῆναι* das Zeichen ÷ und am Rand + *ζτ′* A¹ | **17—18** am Rand *σή* A¹ | **19** über *πλάτωνα* das Zeichen ÷ u. am Rand *ζτ′* A¹ | *⟨περὶ⟩ τῶν Πυθαγορείων δογμάτων* schreibe ich, vgl. oben II 8, S. 134 Z. 3 f., II 77, S. 199 Z. 27, unten VI 55 vor der Mitte; *⟨τὰ⟩ τῶν Πυθαγορείων δόγματα* liest Del. (I 543 Anm. c), *τῶν Πυθαγορείων δογμάτων* A Ausgg. | **20** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Del. | **26** *ἐκτίθεται*] ob *ἐκτίθεται ⟨δὲ⟩*? | *μωυσέος* A | **27** *ἰαννοῦ* auf Rasur A | *ἐν ἐκείνῃ*] *ἐν ἐκείνῳ* liest Bo. (Notae p. 385) ohne Grund.

LII. *Ἑξῆς δὲ τούτοις ἐπιλεξάμενος ἀπὸ πάντων συγγραμμάτων, τῶν περιεχόντων ἀλληγορίας καὶ διηγήσεις μετὰ οὐκ εὐκαταφρονήτου λέξεως, τὸ εὐτελέστερον καὶ δυνάμενον μέν τι πρὸς τοὺς πολλοὺς καὶ ἁπλουστέρους πίστεως χάριν συμβαλέσθαι οὐ μὴν οἷόν τε καὶ τοὺς συνετωτέρους κινῆσαι, φησίν· οἵαν δὴ καὶ Παπίσκου τινὸς καὶ Ἰάσονος ἀντιλογίαν ἔγνων, οὐ γέλωτος ἀλλὰ μᾶλλον ἐλέους καὶ μίσους ἀξίαν. ἔμοιγ' οὖν οὐ ταῦτ' ἐλέγχειν πρόκειται· ἔστι γὰρ παντί που δῆλα, καὶ μάλιστα εἴ τις ὑπομείναι καὶ ἀνάσχοιτο αὐτῶν ἐπακοῦσαι τῶν συγγραμμάτων. ἀλλ' ἐκεῖνο μᾶλλον ἐθέλω διδάξαι τὴν φύσιν, ὅτι ὁ θεὸς οὐδὲν θνητὸν ἐποίησεν· ἀλλὰ θεοῦ μὲν ἔργα ὅσα ἀθάνατα, θνητὰ δ' ἐκείνων. καὶ ψυχὴ μὲν θεοῦ ἔργον, σώματος δὲ ἄλλη φύσις. καὶ ταύτῃ γε οὐδὲν διοίσει νυκτερίδος ἢ εὐλῆς ἢ βατράχου ἢ ἀνθρώπου σῶμα· ὕλη γὰρ ἡ αὐτή, καὶ τὸ φθαρ-* 100v *τὸν αὐτῶν ὅμοιον. οὐδὲν δ' ἧτ|τον ἐβουλόμην πάνθ' ὁντινοῦν, ἀκούσαντα δεινολογοῦντος Κέλσου καὶ φάσκοντος τὸ ἐπιγεγραμμένον σύγγραμμα Ἰάσονος καὶ Παπίσκου ἀντιλογίαν περὶ Χριστοῦ οὐ γέλωτος ἀλλὰ μίσους ἄξιον εἶναι, λαβεῖν εἰς χεῖρας τὸ συγγραμμάτιον καὶ ὑπομεῖναι καὶ ἀνασχέσθαι ἀκοῦσαι τῶν ἐν αὐτῷ, ἵν' αὐτόθεν καταγνῷ τοῦ Κέλσου, μηδὲν εὑρίσκων μίσους ἄξιον ἐν τῷ βιβλίῳ. ἐὰν δ' ἀδεκάστως τις ἐντυγχάνῃ, εὑρήσει ὅτι οὐδ' ἐπὶ γέλωτα κινεῖ τὸ βιβλίον. ἐν ᾧ ἀναγέγραπται Χριστιανὸς Ἰουδαίῳ διαλεγόμενος ἀπὸ τῶν Ἰουδαϊκῶν γραφῶν καὶ δεικνὺς τὰς περὶ τοῦ Χριστοῦ προφητείας ἐφαρμόζειν τῷ Ἰησοῦ, καίτοι γε οὐκ ἀγεννῶς οὐδ' ἀπρεπῶς τῷ Ἰουδαϊκῷ προσώπῳ τοῦ ἑτέρου ἱσταμένου πρὸς τὸν λόγον.*

LIII. *Οὐκ οἶδα δ' ὅπως τὰ ἄμικτα καὶ οὐ πεφυκότα ἅμα συμβαίνειν ἀνθρωπίνῃ φύσει συναγαγὼν εἶπε τὸ βιβλίον ἐκεῖνο ἐλέους καὶ μίσους ἄξιον εἶναι. πᾶς γὰρ ὁμολογήσει τὸν ἐλεούμενον μὴ μισεῖσθαι, ὅτ' ἐλεεῖται, καὶ τὸν μισούμενον μὴ ἐλεεῖσθαι, ὅτε μισεῖται. διὰ τοῦτο δὲ μὴ προκεῖσθαι ἐλέγχειν φησὶ ταῦτα ὁ Κέλσος, ἐπεὶ οἴεται αὐτὰ παντί που δῆλα εἶναι καὶ πρὸ τοῦ ἐπαγο-*

10 Vgl. Plato, Tim. Cap. XXXI p. 69 C D.

3 hinter *λέξεως* + *καὶ φράσεως* P Del., zu *λέξεως* am Rand: *γρ' καὶ φράσεως* A[1]; diese Variante fehlt in MV, also auch bei Hö. u. Sp. | **5** *τοὺς* < Ausgg. *συνετωτέρους*] *ε* (vor *τ*) in Correctur A | **5—6** am Rand *σή* A[2] | **6** *ἰάσωνος* A **7** *ἔμοιγοῦν* A | **8** *ὑπομείναι* Del. *ὑπομεῖναι* A Hö. Sp., vgl. unten IV 55 a. A. **10—11** am Rand *σή* A[2] | **12** über *ἐκείνων* das Zeichen ÷ und am Rand *ζτ'* A[2] | **13** *εὐλῆς*] *εὐ* auf Rasur A | **14** *ἢ ἀνθρώπου*] *τὸ ἀνθρώπου* vermutet Bo. (Notae p. 385), vgl. unten IV 54, S. 326 Z. 25 u. IV 56, S. 328 Z. 30 | **17** *ἰάσωνος* A | **17—18** am Rand *σή* A[2] | **18** *μίσους*] *ι* in Correctur A | **24—25** am Rand *σή* A[1] | **29** *ἐλεεῖται*] *εῖ* in Correctur A | **31** *οἴεται*] *ἴ* in Correctur A | *του* [so] A.

μένου λογικῶς ἐλέγχου ὡς φαῦλα καὶ ἐλέους καὶ μίσους ἄξια. παρακαλοῦμεν δὲ τὸν ἐντυγχάνοντα τῇ ἀπολογίᾳ ταύτῃ πρὸς τὴν Κέλσου κατηγορίαν γεγραμμένῃ ἀνασχέσθαι καὶ ἐπακοῦσαι τῶν συγγραμμάτων ἡμῶν καὶ ὅση δύναμις ἐκ τῶν γεγραμμένων στο- 515 *χάσασθαι τῆς προαιρέσεως τῶν γραψάντων καὶ τῆς συνειδήσεως καὶ τῆς διαθέσεως· εὑρήσει γὰρ ἄνδρας, διαπύρως περὶ ὧν ὑπειλήφασι διατεινομένους, τινὰς δὲ ἐμφαίνοντας καὶ τὸ ἱστορίαν ἑωραμένην καὶ καταληφθεῖσαν ἀναγράφειν ὡς παράδοξον καὶ γραφῆς ἀξίαν ἐπὶ ὠφελείᾳ τῶν ἀκουσομένων. ἢ τολμάτω τις λέγειν μὴ πάσης ὠφελείας εἶναι πηγὴν καὶ ἀρχὴν τὸ πιστεῦσαι τῷ τῶν ὅλων θεῷ καὶ πάντα πράττειν κατ' ἀναφορὰν τοῦ ἐκείνῳ ἀρέσκειν περὶ οὑτινοσοῦν καὶ μηδὲν ἀπάρεστον αὐτῷ μηδ' ἐνθυμεῖσθαι, ὡς οὐ μόνον λόγων καὶ ἔργων ἀλλὰ καὶ διαλογισμῶν κριθησομένων. καὶ τίς ἂν ἄλλος λόγος ἐπιστρεφέστερον προσάγοι τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν τῷ εὖ ζῆν ὡς ἡ πίστις ἢ ἡ διάληψις περὶ τοῦ πάντ' ἐφορᾶν τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν τὰ ὑφ' ἡμῶν λεγόμενα καὶ πραττόμενα ἀλλὰ καὶ λογιζόμενα; παραβαλέτω γὰρ ὁ βουλόμενος ἄλλην ὁδὸν, ἐπιστρέφουσαν ἅμα καὶ βελτιοῦσαν οὐ μόνον ἕνα που καὶ δεύτερον ἀλλ' ὅση δύναμις καὶ πλείστους ὅσους, ἵνα τις τῇ παραθέσει ἀμφοτέρων τῶν ὁδῶν ἀκριβῶς κατανοήσῃ τὸν διατιθέντα πρὸς τὸ καλὸν λόγον.*

LIV. *Ἐπεὶ δ' ἐν ᾗ ἐξεθέμην τοῦ Κέλσου λέξει παραφραζούσῃ* 102r *ἀπὸ τοῦ Τιμαίου | τινὰ γέγραπται, ὡς ἄρα ὁ μὲν θεὸς οὐδὲν θνητὸν ἐποίησεν ἀλλὰ μόνα τὰ ἀθάνατα, τὰ δὲ θνητὰ ἄλλων ἐστὶν ἔργα. καὶ ψυχὴ μὲν θεοῦ ἔργον, σώματος δὲ ἄλλη φύσις. καὶ οὐδὲν διοίσει σῶμα ἀνθρώπου σώματος νυκτερίδος ἢ εὐλῆς ἢ βατράχου· ὕλη γὰρ ἡ αὐτή. καὶ τὸ φθαρτὸν αὐτῶν ὅμοιον· φέρε καὶ περὶ τούτων ἐπ' ὀλίγον διαλάβωμεν, ἐλέγχοντες τὸν ἤτοι μὴ προσποιούμενον τὴν ἑαυτοῦ Ἐπικούρειον γνώμην ἤ, ὡς ἂν εἴποι ἄν τις, ὕστερον μεταθέμενον ἐπὶ τὰ βελτίω ἢ καί, ὡς ἂν ⟨ἄλλος τις⟩ λέγοι, τὸν ὁμώνυμον τῷ Ἐπικουρείῳ. τοιαῦτα γὰρ ἐχρῆν αὐτὸν ἀποφαινόμενον καὶ ἐναντία λέγειν οὐ μό-*

13 u. **16** Vgl. Röm. 2, 16. — **22** Vgl. Plato, Tim. Cap. XXXI p. 69 C D.

5 ⸓*καὶ τῆς διαθέσεως* am Rand nachgetragen A² | **7** *τὸ* < Del. | **8** *καταληφθεῖσαν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 385) u. Del. (I 545 Anm. a), *καταλειφθεῖσαν* A Ausgg. | **9** *ὠφελείας* P Del. *σοφίας* u. am Rand *γρ' ὠφελείας* A¹ | **17** *παραβαλέτω* A *παραβαλλέτω* Ausgg. | **22** mit *τινὰ* beginnt fol. 102ʳ; fol. 101 ist völlig leer, ohne dass der Text eine Lücke aufweist | **23** *ἄλλων*] Bo. (Notae p. 385), dem Del. (I 545 Anm. e) folgt, vermutet *αὐτῶν* unter Hinweis auf IV 52, oben S. 325 Z. 12; aber Origenes citiert hier nicht wörtlich | **26** *εὐλῆς*] *εὐ* auf Rasur A | **30** ⟨*ἄλλος τις*⟩ füge ich ein, ⟨*ἕτερος*⟩ Del. im Text durch Conjectur.

νον ἡμῖν προθέμενον ἀλλὰ καὶ οὐκ ἀγεννεῖ φιλοσόφων αἱρέσει τῶν ἀπὸ τοῦ Κιτιέως Ζήνωνος κατασκευάσαι ὅτι τὰ τῶν ζῴων σώματα οὐκ ἔστιν | ἔργα τοῦ θεοῦ, καὶ ὅτι ἡ τοσαύτη περὶ αὐτὰ τέχνη οὐκ 546
ἀπὸ τοῦ πρώτου ἐλήλυθε νοῦ. ἔδει δ' αὐτὸν καὶ περὶ τῶν τοσούτων καὶ ὑπὸ ἐνυπαρχούσης ἀφαντάστου φύσεως διοικουμένων παντοδαπῶν φυτῶν καὶ πρὸς χρείαν γεγονότων οὐκ εὐκαταφρόνητον ἐν τῷ παντὶ ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀνθρώποις διακονουμένων ζῴων, ὅπως ποτὲ ἄλλως ὄντων, μὴ ἀποφήνασθαι μόνον ἀλλὰ καὶ διδάξαι ὅτι μὴ τέλειός τις νοῦς τὰς τοσαύτας ἐνεποίησε ποιότητας τῇ ὕλῃ τῶν φυτῶν.

εἰ δ' ἅπαξ θεοὺς ἐποίει δημιουργοὺς πάντων σωμάτων, ὡς μόνης ψυχῆς ἔργον οὔσης θεοῦ, πῶς οὐχὶ ἑξῆς ἦν τῷ μερίζοντι τὰ τοσαῦτα δημιουργήματα καὶ πολλοῖς διδόντι μετά τινος κατασκευάσαι οὐκ εὐκαταφρονήτου λόγου θεῶν διαφοράς, τῶνδε μὲν ἀνθρώπεια κατασκευαζόντων σώματα ἑτέρων δὲ φέρ' εἰπεῖν κτήνεια καὶ ἄλλων θήρεια; ἐχρῆν δ' αὐτόν, ὁρῶντα θεοὺς δρακόντων καὶ ἀσπίδων καὶ βασιλίσκων δημιουργοὺς καὶ κατὰ ἄτομον εἶδος αὐτῶν τινας εἶναι δημιουργοὺς καὶ ἄλλους κατ' εἶδος ἑκάστου φυτοῦ καὶ ἑκάστης βοτάνης, λέγειν τὰς αἰτίας τῶν μερισμῶν. ἴσως γὰρ ἂν ἐπιδοὺς ἑαυτὸν τῇ ἀκριβείᾳ τῆς τῶν κατὰ τὸν τόπον βασάνου ἤτοι ἐτήρει ἕνα θεὸν πάντων δημιουργόν, πρός τι καὶ ἕνεκέν τινος ἕκαστον πεποιηκότα, ἢ μὴ τηρῶν ἑώρα τί χρὴ αὐτὸν ἀπολογήσασθαι περὶ ἀδιαφόρου τῇ αὐτοῦ φύσει πράγματος τοῦ φθαρτοῦ, καὶ ὅτι οὐδὲν ἄτοπον τὸν ἐξ ἀνομοίων συνεστηκότα κόσμον ὑπὸ ἑνὸς γεγονέναι τεχνίτου, συμφερόντως τῷ ὅλῳ τὰς διαφορὰς τῶν εἰδῶν κατασκευάζοντος. ἢ τὸ ἔσχατόν γε ἔδει αὐτὸν περὶ τηλικούτου δόγματος μηδ' ἀποφαίνεσθαι τὴν ἀρχήν, εἴπερ κατασκευάζειν οὐκ ἔμελλεν ἅπερ διδάσκειν ἐπηγγέλλετο· εἰ μὴ ἄρα ὁ ἐγκαλῶν τοῖς ψιλὴν

2 Vgl. Diogenes Laërt. VII 1, 147. — **5** Vgl. Cicero, De officiis I 7, 22. De deor. nat. II 14, 37.

2 *Κιττιέως* Ausgg. | **4** *ἐλήλυθεν* A | **5** *ὑπὸ*] *ὑπ'* Jol² Del. | *ἐνυπαρχούσης* Jol² Del. *ἐν ὑπαρχούσης* AHö.Sp. | **6** *εὐκαταφρόνητον*] über *η* das Zeichen ÷, über *ον* Rasur, am Rand *ζτ'* A² | **10** *τῶν φυτῶν*] Del. (I 546 Anm. b) will die Worte streichen; aber *φυτόν* hat hier allgemeinere Bedeutung als oben Z. 6 | **13** *δίδοντι* A | **17** die von Del. getilgten, in A hinter *κτήνεια* (Z. 15) stehenden Worte *καὶ κατὰ ἄτομον εἶδος αὐτῶν τινας εἶναι δημιουργοὺς* gehören, wie Bo. (Notae p. 385) richtig gesehen hat, nicht an diesen Ort; sie sind aber nicht, wie Bo. u. Del. (I 546 Anm. c) meinen, eine „varia lectio“ der Worte *καὶ ἄλλους — βοτάνης* (Z. 18 f.), sondern geben, nach Gundermann's Conjectur hinter *δημιουργοὺς* (Z. 17) eingeschoben u. von *ὁρῶντα* (Z. 16) abhängig, guten Sinn | *αὐτῶν*] *φυτῶν* vermute ich | **21** *τί* A | *τίνος* A | **23** *αὐτοῦ* A Del. (I 546 Anm. d) *αὐτῇ* M Ausgg.

πίστιν ἐπαγγελλομένοις αὐτὸς ἡμᾶς πιστεύειν ἐβούλετο οἷς ἀπε- 102v *φήνατο, καίτοι γε οὐ τὸ ἀποφήνασθαι ἀλλὰ τὸ | διδάξαι ἐπαγγει-λάμενος.*

LV. *Οὔπω δὲ λέγω ὅτι, εἴπερ ὑπέμεινε καὶ ἠνέσχετο ἐπακοῦσαι τῶν, ὥς φησι, συγγραμμάτων Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν, ἐπέστησεν ἄν, τί δήποτε τὸ μὲν „ἐποίησεν ὁ θεὸς“ ἐπ' οὐρανοῦ καὶ γῆς τέτακται καὶ τοῦ καλουμένου στερεώματος ἔτι δὲ καὶ φωστήρων καὶ ἀστέρων καὶ μετὰ ταῦτα ἐπὶ κητῶν μεγάλων καὶ πάσης ψυχῆς „ζῴων ἑρπετῶν, ἃ ἐξήγαγε τὰ ὕδατα κατὰ γένη αὐτῶν,“ καὶ παντὸς πετεινοῦ πτερωτοῦ „κατὰ γένος“ καὶ ἑξῆς τούτοις ἐπὶ τῶν θηρίων „τῆς γῆς κατὰ γένος“ καὶ τῶν κτηνῶν „κατὰ γένος“ καὶ πάντων τῶν ἑρπετῶν „τῆς γῆς κατὰ γένος“ αὐτῶν καὶ τελευταῖον ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου. μὴ εἰρημένου δὲ τοῦ „ἐποίησε“ περὶ ἑτέρων, ἀρκεῖται ὁ λόγος περὶ φωτὸς μὲν τῷ „ἐγένετο φῶς“ ἐπὶ δὲ συναγωγῆς μιᾶς παντὸς ὕδατος | τοῦ ὑποκάτω παντὸς τοῦ* 547 *οὐρανοῦ τῷ „ἐγένετο οὕτως“· ὁμοίως δὲ καὶ ἐπὶ τῶν βλαστησάντων ἀπὸ γῆς, ὅτ' „ἐξήνεγκεν ἡ γῆ βοτάνην χόρτου σπεῖρον σπέρμα κατὰ γένος καὶ καθ' ὁμοιότητα καὶ ξύλον κάρπιμον ποιοῦν καρπόν, οὗ τὸ σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ κατὰ γένος ἐπὶ τῆς γῆς.“ καὶ ἐζήτησεν ἄν, εἰ αἱ γεγραμμέναι προστάξεις τοῦ θεοῦ περὶ τοῦ γενέσθαι ἕκαστον τοῦ κόσμου μέρος τίνι ἢ τίσιν εἴρηνται, καὶ οὐκ ἂν εὐχερῶς κατηγόρησεν ὡς ἀδιανοήτων καὶ μηδεμίαν σύνεσιν ἀπόρρητον ἐχόντων τῶν ἢ ὑπὸ Μωϋσέως ἐν τούτοις γεγραμμένων ἤ, ὡς ἡμεῖς εἴποιμεν ἄν, ὑπὸ τοῦ ἐν Μωϋσεῖ θείου πνεύματος, ἀφ' οὗ καὶ ἐπροφήτευσεν· ἐπεὶ μᾶλλον*

ᾔδει τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα

τῶν λεγομένων παρὰ τοῖς ποιηταῖς μάντεων ταῦτ' ἐγνωκέναι.

LVI. *Ἔτι δὲ ἐπεί φησιν ὁ Κέλσος ὅτι ψυχὴ μὲν θεοῦ ἔργον, σώματος δὲ ἄλλη φύσις. καὶ ταύτῃ γε οὐδὲν διοίσει νυκτερίδος ἢ εὐλῆς ἢ βατράχου ἢ ἀνθρώπου σῶμα· ὕλη γὰρ ἡ αὐτή, καὶ τὸ φθαρτὸν αὐτῶν ὅμοιον, λεκτέον καὶ πρὸς τοῦτον*

6 Gen. 1, 1. 7. 16. 21. 25. 27. — **7** Vgl. Gen. 1, 7. — **8** Vgl. Gen. 1, 16. — Vgl. Gen. 1, 21. — **10** Vgl. Gen. 1, 25. — **13** Vgl. Gen. 1, 27. — Vgl. Gen. 1, 1. 7. 16. 21. 25. 27. — **14** Gen. 1, 3. — **15** Vgl. Gen. 1, 9. — **16** Gen. 1, 9. — Vgl. Gen. 1, 11. — **17** Gen. 1, 12. — **22** Vgl. oben IV 50, S. 323 Z. 27 ff. — **26** Homer, Il. I 70.

4 *οὔπω* A *οὔτω* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **5** *μωυσέος* A | **21** *τίνι ἢ τίσιν*] *τινὶ ἢ τισὶν* Del. | *εἴρηνται* schreibe ich, *εἴρηται* A Ausgg. | **22** *ἀδιανοήτων*] *ἀνοήτων* vermuten Bo. (Notae p. 385) u. Del. (I 547 Anm. a) wohl ohne Grund, wenn auch *ἀδιανοήτων* von Celsus nicht, und von Origenes in dieser Schrift nur einmal (unten V 23 Mitte) gebraucht wird | **23** *μωυσέος* A | **24** *Μωϋσεῖ* schreibe ich, *μωυσῇ* A Ausgg. | **28** hinter *θεοῦ* + *ἐστιν* M Ausgg.

αὐτοῦ τὸν λόγον ὅτι εἴπερ, ἐπεὶ ἡ ὕλη ἡ αὐτὴ ὑπόκειται νυκτερίδος ἢ εὐλῆς ἢ βατράχου ἢ ἀνθρώπου σώματι, οὐδὲν διοίσει ἀλλήλων ταῦτα τὰ σώματα, δηλονότι οὐδὲν διοίσει τὰ τούτων σώματα ἡλίου ἢ σελήνης ἢ ἀστέρων ἢ οὐρανοῦ ἢ οὑτινοσοῦν ἄλλου λεγομένου παρ' Ἕλλησιν αἰσθητοῦ θεοῦ. ὕλη γὰρ ἡ αὐτὴ πᾶσι τοῖς σώμασιν ὑποκειμένη τῷ ἰδίῳ λόγῳ ἄποιος καὶ ἀσχημάτιστος, τὰς ποιότητας οὐκ οἶδα κατὰ Κέλσον, τὸν μὴ θέλοντα φθαρτόν τι ἔργον εἶναι τοῦ θεοῦ, ὑπὸ τίνος λαμβάνουσα. τὸ γὰρ φθαρτὸν ἀνάγκη παντὸς οὑτινοσοῦν ἐκ τῆς αὐτῆς ὑποκειμένης ὕλης γεγενημένον ὅμοιον εἶναι κατὰ τὸν Κέλσον τῷ ἑαυτοῦ λόγῳ. εἰ μὴ ἄρα ἐνταῦθα ὁ Κέλσος θλιβόμενος ἀποπηδήσεται μὲν ἀπὸ
103r Πλάτωνος, τοῦ ἔκ τινος κρατῆρος τὴν ψυχὴν | ποιοῦντος, προσφεύξεται δὲ Ἀριστοτέλει καὶ τοῖς ἀπὸ τοῦ Περιπάτου, ἄϋλον φάσκουσιν εἶναι τὸν αἰθέρα, καὶ πέμπτης παρὰ τὰ τέσσαρα στοιχεῖα αὐτὸν εἶναι φύσεως· πρὸς ὃν λόγον οὐκ ἀγεννῶς καὶ οἱ ἀπὸ Πλάτωνος καὶ οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς ἔστησαν. καὶ ἡμεῖς δὲ οἱ ὑπὸ τοῦ Κέλσου καταφρονούμενοι στησόμεθα, ἀπαιτούμενοι διηγήσασθαι καὶ κατα-
σκευάσαι τὸ ἐν τῷ προφήτῃ λεγόμενον | οὕτως· „οἱ οὐρανοὶ ἀπο- 548
λοῦνται, σὺ δὲ διαμενεῖς· καὶ πάντες ὡς ἱμάτιον παλαιωθήσονται, καὶ ὡσεὶ περιβόλαιον ἑλίξεις αὐτοὺς [ὡς ἱμάτιον], καὶ ἀλλαγήσονται. σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ.“ πλὴν ἀρκεῖ πρὸς τὸν Κέλσον καὶ ταῦτα ἀποφηνάμενον ὅτι ψυχὴ μὲν θεοῦ ἔργον, σώματος δὲ ἄλλη φύσις· οὗ τῷ λόγῳ ἠκολούθησε μηδὲν διαφέρειν νυκτερίδος ἢ εὐλῆς ἢ βατράχου σῶμα τοῦ αἰθερίου σώματος.

LVII. Ὅρα οὖν εἰ δεῖ τῷ μετὰ τοιούτων δογμάτων κατηγοροῦντι Χριστιανῶν προσθέσθαι καταλείποντα λόγον, διαφορὰν διδόντα διὰ τὰς ἐπικειμένας ποιότητας τοῖς σώμασι καὶ περὶ τὰ σώματα. ἴσμεν γὰρ καὶ ἡμεῖς ὅτι ἐστὶ „καὶ σώματα ἐπουράνια καὶ σώματα ἐπίγεια,“ καὶ ἄλλη μὲν „ἐπουρανίων“ σωμάτων „δόξα“ ἄλλη δὲ „ἐπιγείων,“ καὶ οὐδὲ τῶν „ἐπουρανίων“ ἡ αὐτή· „ἄλλη“ γὰρ

12 Vgl. Plato, Tim. Cap. XIV p. 41 D E, u. unten IV 61 a. A. — **13** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 362, 3 sq. 450 Nr. 9. 450 u. 451 Nr. 10. — **18** Psal. 101. 26. 27. 28. — **28** Vgl. I Kor. 15, 40. 41.

8 *λαμβάνουσα*] *ἔσται λαμβάνουσα* vermutet Del. (I 547 Anm. c) ohne Grund | **11** *εἰ* in Correctur A | *ἀποπηδήσεται*] dazu am untern Rand von fol. 102v die Notiz + *ἀποῤῥ ἀποπηδήσεται* A[2] | **16** *στοὰς* A | **19** *διαμενεῖς* A *διαμένεις* M Ausgg. **20** [*ὡς ἱμάτιον*] offenbar aus Versehen wiederholt, von M u. den Ausgg. weggelassen | **24** *σῶμα τοῦ* M (durch Conjectur) Ausgg. *σώματος* A | **26** *καταλείποντα* Ausgg. *καταλιπόντα* (ει über ι) [so] A[1] | **28** *ἴσ μὲν* A | *ἐστὶ* Sp. Del. *ἔστι* A Hö. | **30** *ἐπουρανίων* A *οὐρανίων* Ausgg.

„δόξα ἡλίου“ „καὶ ἄλλη δόξα ἀστέρων,“ καὶ ἐν αὐτοῖς δὲ τοῖς ἄστροις „ἀστὴρ ἀστέρος διαφέρει ἐν δόξῃ.“ διὸ καὶ τὴν ἀνάστασιν „τῶν νεκρῶν“ ἀποδεχόμενοι μεταβολὰς φαμεν γίνεσθαι ποιοτήτων τῶν ἐν σώμασιν· ἐπεὶ σπειρόμενά τινα αὐτῶν „ἐν φθορᾷ ἐγείρεται ἐν ἀφθαρσίᾳ“ καὶ σπειρόμενα „ἐν ἀτιμίᾳ ἐγείρεται ἐν δόξῃ,“ καὶ σπειρόμενα „ἐν ἀσθενείᾳ ἐγείρεται ἐν δυνάμει,“ καὶ σπειρόμενα σώματα ψυχικὰ ἐγείρεται πνευματικά. περὶ δὲ τοῦ τὴν ὑποκειμένην ὕλην δεκτικὴν εἶναι ποιοτήτων, ὧν ὁ δημιουργὸς βούλεται, πάντες οἱ πρόνοιαν παραδεξάμενοι κατασκευάζομεν· καὶ βουλομένου μὲν θεοῦ ποιότης τοιαδὶ νῦν ἐστι περὶ τήνδε τὴν ὕλην ἑξῆς δὲ τοιαδί, φέρ᾽ εἰπεῖν, βελτίων καὶ διαφέρουσα.

ἐπεὶ δὲ καὶ ὁδοί εἰσι τεταγμέναι τῶν ἐν σώμασι μεταβολῶν, ἐξ οὗ κόσμος ἐστὶ καὶ ἐς ὅσον ἐστίν, οὐκ οἶδα εἰ καινῆς διαδεξαμένης ὁδοῦ καὶ ἀλλοίας μετὰ τὴν τοῦ κόσμου φθορὰν, καὶ ἣν οἱ ἡμέτεροι λόγοι ὀνομάζουσι συντέλειαν, οὐ θαυμαστὸν εἰ ἐπὶ τοῦ παρόντος ἐξ ἀνθρώπου νεκροῦ μεταπλασσόμενος ὄφις, ὡς οἱ πολλοί φασι, γίνεται ἀπὸ τοῦ νωτιαίου μυελοῦ καὶ ἐκ βοὸς μέλισσα καὶ ἐξ ἵππου σφὴξ καὶ ἐξ ὄνου | κάνθαρος καὶ ἁπαξαπλῶς ἐκ τῶν πλείστων σκώληκες. 549
οἴεται δὲ τοῦτο ὁ Κέλσος κατασκευαστικὸν εἶναι τοῦ μηδὲν τούτων ἔργον εἶναι θεοῦ, ἀλλὰ τὰς ποιότητας, οὐκ οἶδ᾽ ὁπόθεν οὕτω
103v τεταγμένας ἐκ τῶνδε | τάσδε γίνεσθαι, οὐχὶ θείου τινὸς λόγου ἔργον εἶναι, τὰς ἐν τῇ ὕλῃ ποιότητας ἀμείβοντος.

LVIII. Ἔτι δὲ καὶ τοῦτό φαμεν τῷ Κέλσῳ εἰπόντι· ψυχὴ μὲν θεοῦ ἔργον, σώματος δὲ ἄλλη φύσις καὶ οὐ μόνον ἀκατασκευάστως τὸ τηλικοῦτον δόγμα ῥίψαντι ἀλλὰ καὶ ἀδιορίστως· οὐ γὰρ ἐσαφήνισε, πότερον πᾶσα ψυχὴ θεοῦ ἔργον ἢ μόνη ἡ λογική· φαμὲν τοίνυν πρὸς αὐτόν· εἰ μὲν πᾶσα ψυχὴ θεοῦ ἔργον, δηλονότι καὶ τῶν ἀλόγων καὶ εὐτελεστάτων, ἵνα καὶ παντὸς σώματος ἄλλη φύσις ᾖ παρὰ τὴν τῆς ψυχῆς. ἔοικε μέντοι ἐν τοῖς ἑξῆς, ἐν οἷς καὶ θεοφιλέστερα τὰ ἄλογα ζῷά φησιν ἡμῶν καὶ τοῦ θείου τὴν ἔννοιαν ἔχειν καθαρωτέραν, παριστάνειν ὅτι οὐ μόνον ἡ

2 Vgl. I Kor. 15, 42. — **5** Vgl. I Kor. 15, 43. — **6** Vgl. I Kor. 15, 44. — **15** Vgl. Matth. 13, 39. 40. 24, 3. 28, 20. Hebr. 9, 26. — **16** Vgl. Ovid, Metam. XV 389. 390. Plin., Nat. hist. X 66, 188. — **17** Vgl. Plin., Nat. hist. XI 20, 70. Suidas s. vv. *βούπαις*, *ἵππος*, *κάνθαρος*. — **29** Vgl. unten IV 88 Mitte.

4—5 am Rand *σή* A² | **11** ∸*βελτίων* am Rand nachgetragen A² | **13** *ἐς* A *εἰς* M Ausgg. | *διαδεξαμένης* A *διαδεξομένης* liest Bo. (Notae p. 385) wohl ohne Grund | **16** *γίγνεται* M$^{corr.}$ Ausgg. *γίγνεσθαι* A | **18** *κάνθαρος* schreibe ich, vgl. unten IV 59, S. 331 Z. 29; *κανθαρὶς*, doch am Rand von I. (?) H. *γρ´ κάνθαρος*. A *κανθαρὶς* Ausgg. | **23** vor *ψυχὴ* + *ὅτι* Ausgg.

τῶν ἀνθρώπων ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον καὶ ἡ τῶν ἀλόγων ζῴων ψυχὴ ἔργον ἐστὶ τοῦ θεοῦ· τοῦτο γὰρ ἀκολουθεῖ τῷ θεοφιλέστερα λέγεσθαι ἐκεῖνα ἡμῶν. εἰ δὲ μόνη ἡ λογικὴ ψυχὴ θεοῦ ἔργον ἐστὶ, πρῶτον μὲν οὐκ ἐσαφήνισε τὸ τοιοῦτον· δεύτερον δὲ ἀκολουθεῖ τῷ ἀδιορίστως εἰρῆσθαι περὶ τῆς ψυχῆς, ὡς οὐ πάσης ἀλλὰ μόνης τῆς λογικῆς οὔσης θεοῦ ἔργον, τὸ μηδὲ παντὸς σώματος ⟨ἄλλην⟩ εἶναι φύσιν. εἰ δὲ μὴ παντὸς σώματος ἄλλη φύσις, ἀλλ' ἑκάστου ἐστὶ τὸ σῶμα ζῴου ἀνάλογον τῇ ψυχῇ, δῆλον ὅτι οὗ ψυχὴ θεοῦ ἔργον ἐστὶ, διαφέροι ἂν τὸ ταύτης σῶμα σώματος, ἐν ᾧ οἰκεῖ ψυχὴ οὐκ οὖσα ἔργον θεοῦ. καὶ οὕτω ψεῦδος ἔσται τὸ μηδὲν διοίσειν νυκτερίδος ἢ εὐλῆς ἢ βατράχου σῶμα παρὰ τὸ τοῦ ἀνθρώπου.

LIX. Καὶ γὰρ ἄτοπον λίθους μὲν λίθων καὶ οἰκοδομήματα οἰκοδομημάτων νομίζεσθαι εἶναι καθαρώτερα ἢ μιαρώτερα παρὰ τὸ εἰς τιμὴν τοῦ θείου κατεσκευάσθαι ἢ εἰς ἀτιμοτάτων σωμάτων καὶ ἐναγῶν ὑποδοχὴν, σώματα δὲ σωμάτων μὴ διαφέρειν παρὰ τὸ λογικὰ εἶναι τὰ ἐνοικήσαντα ἢ ἄλογα, καὶ λογικῶν τὰ σπουδαιότερα ἢ τοὺς φαυλοτάτους ἀνθρώπους. τὸ τοιοῦτόν γε πεποίηκε τολμῆσαί τινας ἀποθεῶσαι μὲν τὰ τῶν διαφερόντων σώματα ὡς δεξάμενα ψυχὴν σπουδαίαν, ἀποῤῥίψαι δὲ ἢ ἀτιμάσαι τὰ τῶν φαυλοτάτων· οὐχ ὅτι πάντως τὸ τοιοῦτον ὑγιῶς γεγένηται, ἀλλ' ὅτι ἀπό τινος ἐννοίας ὑγιοῦς ἔσχε τὴν ἀρχήν. ἢ ὁμοίως ὁ σοφὸς μετὰ τὴν τελευτὴν Ἀνύτου καὶ Σωκράτους φροντίσει τῆς ταφῆς τοῦ Σωκράτους σώματος καὶ τῆς | Ἀνύτου καὶ τὸ παραπλήσιον ἀμφοτέροις 550
κατασκευάσει ἠρίον ἢ τάφον; καὶ ταῦτα δὲ διὰ τὸ ὧν οὐδὲν ἔργον θεοῦ, τοῦ ὧν ἀναφερομένου ἐπὶ τὸ τοῦ ἀνθρώπου σῶμα ἢ τῶν ἐκ τοῦ σώματος ὄφεων καὶ ἐπὶ τὸ βοὸς ἢ τῶν ἐκ τοῦ σώματος βοὸς μελισσῶν καὶ ἐπὶ τὸ ἵππου ἢ ὄνου καὶ τῶν ἐξ ἵππου μὲν σφηκῶν ἐξ ὄνου δὲ κανθάρων. δι' ἃ ἠναγκάσθημεν ἐπαναλαβεῖν καὶ τὸ ψυχὴ μὲν θεοῦ ἔργον, σώματος δὲ ἄλλη φύσις.

104r LX. Εἶθ' ἑξῆς φησιν ὅτι κοινὴ ἡ | πάντων τῶν προειρημένων σωμάτων φύσις καὶ μία ἐς ἀμοιβὴν παλίντροπον ἰοῦσα καὶ ἐπανιοῦσα. καὶ πρὸς τοῦτο δὲ δῆλον ἐκ τῶν προειρημένων ὅτι οὐ μόνον τῶν προκατειλεγμένων σωμάτων κοινή

27 Vgl. oben IV 57, S. 330 Z. 16 ff. — **32** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 307a, 23 sqq. 468a, 25 sqq.

4 *ἐσαφήνισε* Del., vgl. oben S. 330 Z. 25; *ἐσαφήνισας* A | **7** ⟨*ἄλλην*⟩ ist mit Jol, Bo. (Notae p. 385) u. Del. (I 549 Anm. b) nach den folgenden Worten des Celsus einzufügen | **25** *ἠρίον* A | *δὲ* < PMV Ausgg. | **30** hinter *θεοῦ* + *ἐστιν* M Ausgg.

ἐστιν ἡ φύσις ἀλλὰ καὶ τῶν „ἐπουρανίων.“ καὶ εἴπερ τοῦθ' οὕτως ἔχει, δῆλον ὅτι κατ' αὐτόν, οὐκ οἶδα δὲ εἰ καὶ κατὰ τὴν ἀλήθειαν, μία ἐς ἀμοιβὴν παλίντροπον ἰοῦσά ἐστιν ἡ πάντων σωμάτων φύσις καὶ ἐπανιοῦσα. καὶ δῆλον μὲν ὅτι κατὰ τοὺς φθείροντας τὸν κόσμον τοῦθ' οὕτως ἔχει· πειράσονται δὲ δεικνύναι καὶ οἱ μὴ φθείροντες αὐτὸν μετὰ τοῦ μὴ προσίεσθαι „πέμπτον σῶμα“ ὅτι καὶ κατ' αὐτοὺς μία ἐς ἀμοιβὴν παλίντροπον ἰοῦσα καὶ ἐπανιοῦσά ἐστιν ἡ πάντων σωμάτων φύσις. οὕτω δὲ καὶ τὸ ἀπολλύμενον εἰς μεταβολὴν διαμένει· τὸ γὰρ ὑπο⟨κεί⟩μενον ἡ ὕλη ἀπολλυμένης τῆς ποιότητος διαμένει κατὰ τοὺς ἀγένητον αὐτὴν εἰσάγοντας. ἐὰν μέντοι γε δυνηθῇ τις παραδεῖξαι λόγος οὐκ ἀγένητον αὐτὴν ἀλλὰ πρός τινα χρείαν γεγονέναι, δῆλον ὅτι οὐχ ἕξει φύσιν περὶ διαμονῆς τὴν αὐτὴν τῷ ἀγένητος ὑποτεθεῖσθαι. ἀλλ' οὐ ταῦτα νῦν πρόκειται ἀπαντῶσιν ἡμῖν πρὸς τὰς Κέλσου κατηγορίας φυσιολογεῖν.

LXI. Φησὶ δ' ὅτι καὶ ὕλης ἔκγονον οὐδὲν ἀθάνατον. καὶ πρὸς τοῦτο λελέξεται ὅτι, εἴπερ ὕλης οὐδὲν ἔκγονον ἀθάνατον, ἤτοι ἀθάνατος ὅλος ὁ κόσμος καὶ οὐχ ὡς ὕλης ἐστὶν ἔκγονον ἢ οὐδ' αὐτὸς χρῆμά ἐστιν ἀθάνατον. εἰ μὲν οὖν ἀθάνατος ὁ κόσμος, ὅπερ ἀρέσκει καὶ τοῖς θεοῦ ἔργον εἰποῦσι μόνην τὴν ψυχὴν καὶ ἀπό τινος αὐτὴν κρατῆρος γεγονέναι λέγουσι, δεικνύτω ὁ Κέλσος οὐκ ἐξ ὕλης ἀποίου αὐτὸν γεγονέναι, τηρῶν τὸ ὕλης ἔκγονον οὐδὲν ἀθάνατον· εἰ δ', ἐπεὶ ὕλης ἔκγονόν ἐστιν ὁ κόσμος, οὐκ

1 Vgl. I Kor. 15, 40 u. oben IV 57 a. A. — **6** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 288a, 10. 305a, 5. 311b, 2. 340a, 1. 343b, 1. 349a, 6. 362b, 4. 493, 10. 570, 23. 610, 17. — **10** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 430a, 6 sqq. 469, 23 sqq. — **19** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 432, 8. 609, 14 sq. — **21** Vgl. Plato, Tim. Cap. XIV p. 41 D E, u. oben IV 56, S. 329 Z. 12.

2 *καὶ* < MAusgg. | **3** *ἐς* MAusgg., vgl. oben S. 331 Z. 32, unten Z. 7; *εἰς* A | *παλίντροπον*] *παλίν* nachgetragen A² | **8** *ἐπανίουσα* A | *σωμάτων*] *ἀνῶν* u. am Rand ÷*σωμ́*ᵗʷⁿ A¹ | **9** *εἰς μεταβολὴν* PDel. *ἐπὶ μεταβολῇ* vermutet Bo. (Notae p. 386), eher würde an *ἐπὶ μεταβολὴν* zu denken sein; *ἔστι μεταβολὴν*, *ἔ* auf Rasur, über *ἔστι* von II. H. das Zeichen ÷ u. am Rand ζτ′ A | *τὸ γὰρ* bis Z. 10 *διαμένει* wohl wegen des Homoioteleuton im Text ausgefallen u. mit dem Zeichen ·ʕ· von II. H. am Rand nachgetragen A | *ὑποκείμενον* Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *ὑμομένον* A, vgl. oben IV 56, S. 329 Z. 1. 6. 9, u. IV 57, S. 330 Z. 7 | **13** *περὶ διαμονῆς*] *πρὸς διαμονὴν* vermutet Guiet (bei Del. I 550 Anm. d) | über *ἀγένητος* das Zeichen ÷ und am Rand ζτ′ A² | **18** *ἢ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 386), Guiet u. Del. (I 550 Anm. e), *καὶ* AAusgg.; vielleicht ist aber ausserdem eine Lücke anzunehmen u. zu schreiben: *ἢ ⟨ὡς ὕλης ἔκγονον⟩ οὐδ' αὐτὸς κτλ.*.. vgl. unten Z. 22 f. | **21** *αὐτὴν* übergeschr. A¹.

ἔστιν ἀθάνατον ὁ κόσμος· θνητὸν ὁ κόσμος ἆρ' οὖν καὶ φθειρόμενον ἢ μή; εἰ μὲν γὰρ φθειρόμενον, ὡς θεοῦ ἔργον ἔσται φθειρόμενον· εἶτ' ἐν τῇ φθορᾷ τοῦ κόσμου τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ ἡ ψυχὴ τί ποιήσει, λεγέτω ὁ Κέλσος· εἰ δὲ διαστρέφων τὴν ἔννοιαν τοῦ ἀθανάτου φήσει τῷ φθαρτῷ μὲν οὐ φθειρομένῳ δὲ ἀθάνατον αὐτὸν εἶναι, ὡς δεκτικὸν μὲν θα|νάτου οὐ μὴν δὲ καὶ ἀποθνήσκοντα, 551 δῆλον ὅτι ἔσται τι κατ' ἐκεῖνον θνητὸν ἅμα καὶ ἀθάνατον τῷ ἀμφοτέρων εἶναι δεκτικὸν, καὶ ἔσται θνητὸν οὐκ ἀποθνῆσκον, καὶ τὸ οὐ τῇ φύσει ἀθάνατον παρὰ τὸ μὴ ἀποθνήσκειν ἰδίως λεγόμενον ἀθάνατον. κατὰ ποῖον οὖν σημαινόμενον διαστελλόμενος φήσει ὕλης ἔκγονον οὐδὲν ἀθάνατον; καὶ ὁρᾷς ὅτι πιεζόμενα αὐτὰ καὶ βασανιζόμενα τὰ ἐν τοῖς γράμμασι νοήματα διελέγχεται οὐκ ἐπιδεχόμενα τὸ γενναῖον καὶ ἀναντίῤῥητον.

εἰπὼν δὲ ταῦτ' ἐπιφέρει ὅτι τοῦδε μὲν πέρι ἀπόχρη τοσαῦτα· καὶ εἴ τις ἐπὶ πλεῖον ἀκούειν δύναιτο καὶ ζητεῖν, εἴσεται. ἴδωμεν οὖν ἡμεῖς οἱ κατ' αὐτὸν ἀνόητοι, τί ἠκολούθησε τῷ κἂν ἐπ' ὀλίγον ἡμᾶς αὐτοῦ ἀκούειν δυνηθῆναι καὶ ζητεῖν.

LXII. Ἑξῆς τούτοις τὰ διὰ πολλῶν καὶ οὐκ εὐκαταφρονήτων λόγων ποικίλως ζητηθέντα περὶ φύσεως κακῶν καὶ διαφόρως ἑρμηνευθέντα δι' ὀλίγων λεξειδίων οἴεται δύνασθαι ἡμᾶς μαθεῖν. φάσκων· κακὰ δ' ἐν τοῖς οὖσιν οὔτε πρόσθεν οὔτε νῦν οὔτε αὖθις ἥττω καὶ πλείω γένοιτ' ἄν· μία γὰρ ἡ τῶν ὅλων φύσις καὶ ἡ αὐτὴ, καὶ κακῶν γένεσις ἀεὶ ἡ αὐτή. ἔοικε δὲ καὶ ταῦτ' ἀπὸ τῶν ἐν τῷ Θεαιτήτῳ παραπεφράσθαι, ἐν οἷς ἔλεγεν
104v ὁ παρὰ Πλάτωνι Σωκράτης· „ἀλλ' οὔτε τὰ κακὰ ἐξ ἀνθρώπων | ἀπολέσθαι δυνατὸν οὔτε παρὰ θεοῖς αὐτὰ ἱδρύσθαι“ καὶ τὰ ἑξῆς. καὶ δοκεῖ μοι μηδὲ Πλάτωνος ἀκριβῶς ἀκηκοέναι ὁ τὴν ἀλήθειαν ἐκπεριλαμβάνων ἐν τῷ ἑνὶ τούτῳ συγγράμματι καὶ ἐπιγράφων ἀληθῆ λόγον τὸ καθ' ἡμῶν ἑαυτοῦ βιβλίον. ἡ γὰρ ἐν τῷ Τιμαίῳ λέξις φάσκουσα· „ὅταν δ' οἱ θεοὶ τὴν γῆν ὕδατι καθαίρωσι“ δεδήλωκεν

16 Vgl. oben IV 33, S. 303 Z. 22. — **25** Vgl. Plato, Theät. Cap. XXV p. 176 A. — **30** Plato, Tim. Cap. III p. 22 D.

2 θεοῦ] οὐ θεοῦ vermuten Bo. (Notae p. 386) u. Del. (I 550 Anm. f) unrichtig, wie sich aus dem folgenden ergiebt | **5** τῷ φθαρτῷ μὲν bis Z. 11 φήσει im Text wohl infolge des Homoioteleuton (φήσει) ausgelassen u. am Rand nachgetragen A¹ | **7** τί A | **13** γενναῖον] ἀναγκαῖον [so] u. am Rand ÷ γενναῖον A¹ | **14** ταῦτ' A ταῦτα Ausgg. | **16** ἴδω μὲν A | **27** ἐκπεριλαμβάνων [so], μ und das Zeichen ÷ wohl von I. H. übergeschr., am Rand ζτ' von II. H. A; die Variante ἐμπεριλαμβάνων nicht in den Abschriften, auch nicht der ursprünglichen Lesart vorzuziehen **30** δεδήλωκεν] δεδήλωται, am Rand γρ' δεδήλωκεν A¹.

ὅτι καθαιρομένη ἡ γῆ τοῖς ὕδασιν ἧττονα ἔχει τὰ κακὰ παρὰ τὸν πρὸ τοῦ καθαίρεσθαι χρόνον. καὶ τοῦτό φαμεν κατὰ Πλάτωνα, τὸ ἥττονα εἶναί ποτε τὰ κακὰ, διὰ τὴν ἐν τῷ Θεαιτήτῳ λέξιν, φάσκουσαν μὴ δύνασθαι „ἀπολέσθαι ἐξ ἀνθρώπων τὰ κακά.“

LXIII. Οὐκ οἶδα δὲ τίνα τρόπον πρόνοιαν τιθεὶς ὅσον ἐπὶ ταῖς λέξεσι τοῦ βιβλίου τούτου οὔτε πλείονα οὔτ᾽ ἐλάττονα ἀλλ᾽ οἱονεὶ ὡρισμένα φησὶν εἶναι τὰ κακὰ, ἀναιρῶν δόγμα κάλλιστον περὶ τοῦ ἀόριστον εἶναι τὴν κακίαν καὶ τὰ κακὰ καὶ τῷ ἰδίῳ λόγῳ ἄπειρα. καὶ ἔοικε τῷ μήτε ἧττω μήτε πλείονα κακὰ γεγονέναι ἢ εἶναι ἢ ἔσεσθαι ἀκολουθεῖν ὅτι, ὥσπερ κατὰ τοὺς ἄφθαρτον τὸν κόσμον τηροῦντας τὸ ἰσοστάσιον τῶν στοιχείων ἀπὸ τῆς προνοίας γίνεται, οὐκ ἐπιτρεπούσης πλεονεκτεῖν τὸ ἓν αὐτῶν, ἵνα μὴ ὁ κόσμος φθαρῇ· οὕτως οἱονεὶ πρόνοιά τις ἐφέστηκε τοῖς κακοῖς, τοσοῖσδε τυγ|χά- 552
νουσιν, ἵνα μήτε πλείονα γένηται μήτε ἥττονα.

καὶ ἄλλως δ᾽ ἐλέγχεται ὁ τοῦ Κέλσου περὶ τῶν κακῶν λόγος ἀπὸ τῶν ἐξετασάντων φιλοσόφων τὰ περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν καὶ παραστησάντων καὶ ἀπὸ τῆς ἱστορίας ὅτι πρῶτον μὲν ἔξω πόλεως καὶ προσωπεῖα περικείμεναι αἱ ἑταῖραι ἐξεμίσθουν ἑαυτὰς τοῖς βουλομένοις, εἶθ᾽ ὕστερον καταφρονήσασαι ἀπέθεντο τὰ προσωπεῖα καὶ ὑπὸ τῶν νόμων μὴ ἐπιτρεπόμεναι εἰσιέναι εἰς τὰς πόλεις ἔξω ἦσαν αὐτῶν, πλείονος δὲ τῆς διαστροφῆς γινομένης ὁσημέραι ἐτόλμησαν καὶ εἰς τὰς πόλεις εἰσελθεῖν. ταῦτα δὲ Χρύσιππός φησιν ἐν τῇ περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν εἰσαγωγῇ. ὅθεν ὡς τῶν κακῶν πλειόνων καὶ ἡττόνων γινομένων ἔστι λαβεῖν ὅτι οἱ καλούμενοι ἀμφίβολοι ἦσάν ποτε προεστηκότες, πάσχοντες καὶ διατιθέντες καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν εἰσιόντων δουλεύοντες· ὕστερον δὲ οἱ ἀγορανόμοι τούτους ἐξῶσαν. καὶ περὶ μυρίων δ᾽ ἂν τῶν ἀπὸ κεχυμένης τῆς κακίας ἐπεισελθόντων τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἔστιν εἰπεῖν ὅτι πρότερον οὐκ ἦν. αἱ γοῦν ἀρχαιόταται ἱστορίαι, καίτοι γε μυρία ὅσα κατηγοροῦσαι τῶν ἁμαρτανόντων, ἀῤῥητοποιοὺς οὐκ ἴσασι.

LXIV. Πῶς ἐκ τούτων καὶ τῶν παραπλησίων οὐ καταγέλαστος φαίνεται Κέλσος, οἰόμενος τὰ κακὰ μήτε πλείω μήτε ἧττω γενέσθαι ποτ᾽ ἄν; εἰ γὰρ καὶ μία τῶν ὅλων φύσις καὶ ἡ αὐτὴ, οὐ πάντως καὶ ἡ τῶν κακῶν γένεσις ἀεὶ ἡ αὐτή. ὡς γὰρ μιᾶς καὶ τῆς αὐτῆς οὔσης τῆς τοῦδέ τινος ἀνθρώπου φύσεως οὐκ ἀεὶ τὰ αὐτά ἐστι περὶ τὸ ἡγεμονικὸν αὐτοῦ καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ

4 Vgl. Plato, Theät. Cap. XXV p. 176 A. — **10** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 330, 15—332, 3. — **30** Vgl. oben IV 48, S. 321 Z. 7 ff.

9 *καὶ ἔοικε*] *καίτοι ἔοικε* vermutet Bo. (Notae p. 386) vielleicht richtig | **28** *ἔστιν* A *ἐστὶν* Del.

καὶ τὰς πράξεις, ὁτὲ μὲν οὔτε λόγον ἀνειληφότος ὁτὲ δὲ μετὰ τοῦ
105r *λόγου κακίαν, καὶ ταύτην ἤτοι ἐπὶ πλεῖον ἢ ἐπ' ἔλαττον χεο|μένην, καὶ ἔστιν ὅτε προτραπέντος ἐπ' ἀρετὴν καὶ προκόπτοντος ἐπὶ πλεῖον ἢ ἐπ' ἔλαττον καὶ ἐνίοτε φθάνοντος καὶ ἐπ' αὐτὴν τὴν ἀρετὴν ἐν πλείοσι θεωρίαις γινομένην ἢ ἐν ἐλάττοσιν. οὕτως ἔστιν εἰπεῖν μᾶλλον καὶ ἐπὶ τῆς τῶν ὅλων φύσεως ὅτι, εἰ καὶ μία ἐστὶ καὶ ἡ αὐτὴ τῷ γένει, ἀλλ' οὐ τὰ αὐτὰ ἀεὶ οὐδ' ὁμογενῆ συμβαίνει ἐν τοῖς ὅλοις· οὔτε γὰρ εὐφορίαι ἀεὶ οὔτ' ἀφορίαι ἀλλ' οὐδὲ ἐπομβρίαι οὔτε αὐχμοί· οὕτω δὲ οὐδὲ ψυχῶν κρειττόνων εὐφορίαι τεταγμέναι ἢ ἀφορίαι, καὶ χειρόνων ἐπὶ πλεῖον χύσις ἢ ἐπ' ἔλαττον. καὶ ἀναγκαῖός γε τοῖς ἀκριβοῦν πάντα κατὰ τὸ δυνατὸν βουλομένοις ὁ περὶ τῶν κακῶν λόγος, οὐ μενόντων ἀεὶ ἐν ταὐτῷ διὰ τὴν ἤτοι τηροῦσαν τὰ ἐπὶ γῆς πρόνοιαν ἢ κατακλυσμοῖς καὶ ἐκπυρώσεσι καθαίρουσαν, καὶ τάχα οὐ τὰ ἐπὶ γῆς μόνον ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ, δεομένῳ καθαρσίου, ὅταν πολλὴ ἡ κακία γένηται ἐν αὐτῷ.*

LXV. *Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ Κέλσος· τίς ἡ τῶν κακῶν | γέ-* 553
νεσις, οὐ ῥᾴδιον μὲν γνῶναι τῷ μὴ φιλοσοφήσαντι, ἐξαρκεῖ δ' εἰς πλῆθος εἰρῆσθαι ὡς ἐκ θεοῦ μὲν οὐκ ἔστι κακά, ὕλῃ δὲ πρόσκειται καὶ τοῖς θνητοῖς ἐμπολιτεύεται· ὁμοία δ' ἀπ' ἀρχῆς εἰς τέλος ἡ τῶν θνητῶν περίοδος, καὶ κατὰ τὰς τεταγμένας ἀνακυκλήσεις ἀνάγκη τὰ αὐτὰ ἀεὶ καὶ γεγονέναι καὶ εἶναι καὶ ἔσεσθαι. καὶ ὁ μὲν Κέλσος φησὶ τὴν τῶν κακῶν γένεσιν οὐ ῥᾴδιον εἶναι γνῶναι τῷ μὴ φιλοσοφήσαντι, ὡς τοῦ μὲν φιλοσοφοῦντος γνῶναι τὴν γένεσιν αὐτῶν δυναμένου ῥᾳδίως, τοῦ δὲ μὴ φιλοσοφοῦντος οὐ ῥᾳδίως μὲν οἵου τε ὄντος θεωρεῖν τὴν γένεσιν τῶν κακῶν, πλὴν εἰ καὶ μετὰ καμάτου ἀλλά γε δυνατοῦ ὄντος γνῶναι. ἡμεῖς δὲ καὶ πρὸς τοῦτό φαμεν ὅτι τὴν τῶν κακῶν γένεσιν οὐδὲ τῷ φιλοσοφήσαντι γνῶναι ῥᾴδιον, τάχα δὲ οὐδὲ τούτοις καθαρῶς αὐτὴν γνῶναι δυνατόν, ἐὰν μὴ θεοῦ ἐπιπνοίᾳ καὶ τίνα τὰ κακὰ τρανωθῇ καὶ πῶς ὑπέστη δηλωθῇ καὶ τίνα τρόπον ἀφανισθήσεται νοηθῇ.

13 Vgl. Plato, Tim. Cap. III p. 22 D, u. oben IV 11 a. A. 20 Mitte. 21. 62; unten IV 79 Mitte. — **18** Vgl. Plato, Theät. Cap. XXV p. 176 A. — **19** Vgl. Plato, Politikos Cap. XIII p. 269 C—270 A, u. H. Usener, Epicurea p. 191 Nr. 266 u. adn. 2.

8 *εὐφορίαι*] vor *ι* Rasur A | **10** *ἀναγκαῖος* Jol Bo. (Notae p. 386) u. Del., *ἀναγκαῖον* A | **15** *δεομένῳ* aus *δεομένου* corr. M *δεομένῳ* Ausgg. *δεομένου* A | **16** *γένεσις* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 386) u. Del. (I 553 Anm. a), vgl. die Wiederholung der Worte durch Origenes unten Z. 23. 24. 26. 28 u. S. 336 Z. 8. 12. 19. 20. 23; *φύσις* A Ausgg. | **19** *πρόσκειται*] darüber das Zeichen ÷ u. am Rand ζτ' A¹ *θνητοῖς* Jol (am Rand) Bo. (Notae p. 386) u. Del., vgl. unten IV 66, S. 336 Z. 24 u. 27; *κακοῖς* A | **31** ÷*καὶ πῶς* bis *νοηθῇ* am Rand nachgetragen A¹.

ἐν κακοῖς γοῦν οὔσης καὶ τῆς περὶ θεοῦ ἀγνοίας. ὄντος δὲ μεγίστου κακοῦ καὶ τοῦ μὴ εἰδέναι τὸν τρόπον τῆς τοῦ θεοῦ θεραπείας καὶ τῆς εἰς αὐτὸν εὐσεβείας, πάντως μὲν καὶ κατὰ Κέλσον τινὲς τῶν φιλοσοφησάντων οὐκ ἔγνωσαν, ὅπερ δῆλόν ἐστιν ἐκ τῶν διαφόρων ἐν φιλοσοφίᾳ αἱρέσεων· καθ᾽ ἡμᾶς δὲ οὐδεὶς μὴ ἐγνωκὼς κακὸν εἶναι τὸ νομίζειν εὐσέβειαν σῴζεσθαι ἐν τοῖς καθεστηκόσι κατὰ τὰς κοινότερον νοουμένας πολιτείας νόμοις οἷός τε ἔσται τὴν γένεσιν γνῶναι τῶν κακῶν. καὶ οὐδεὶς μὴ διαλαβὼν τὰ περὶ τοῦ καλουμένου διαβόλου καὶ τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ, τίς τε πρὸ τοῦ διάβολος γεγενῆσθαι οὗτος ἦν καὶ πῶς γεγένηται διάβολος καὶ τίς ἡ αἰτία τοῦ συναποστῆναι αὐτῷ τοὺς καλουμένους αὐτοῦ ἀγγέλους, οἷός τε ἔσται γνῶναι τὴν γένεσιν τῶν κακῶν. δεῖ δὲ τὸν μέλλοντα ταύτην εἰδέναι καὶ περὶ δαιμόνων ἀκριβέστερον διειληφέναι ὅτι τε μή εἰσι, καθὸ δαίμονές εἰσι, δημιουργήματα τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ μόνον καθὸ λογικοί τινες, καὶ πόθεν ἐληλύθασιν ἐπὶ τὸ τοιοῦτοι γενέσθαι, ὡς ἐν καταστάσει δαιμόνων αὐτῶν ὑποστῆναι τὸ ἡγεμονι-
105ᵛ κόν. εἴπερ οὖν ἄλλος τις τόπος τῶν ἐν ἀνθρώποις ἐξετάσεως δεόμενος δυσθήρατός ἐστι τῇ φύσει ἡμῶν, ἐν τούτοις καὶ ἡ τῶν κακῶν ταχθείη ἂν γένεσις.

LXVI. *Εἶτα, ὡς ἔχων μέν τινα περὶ τῆς τῶν κακῶν γενέσεως εἰπεῖν ἀποῤῥητότερα σιωπῶν δ᾽ ἐκεῖνα καὶ τὰ πλήθεσιν ἁρμόζοντα λέγων, φησὶ τὸ ἐξαρκεῖν εἰρῆσθαι εἰς πλῆθος περὶ τῆς τῶν κακῶν γενέσεως ὡς ἐκ θεοῦ μὲν οὐκ ἔστι κακά, ὕλῃ δὲ πρόσκειται καὶ τοῖς θνητοῖς ἐμπολιτεύεται.* ἀληθὲς μὲν οὖν ὅτι οὐκ ἔστι κακὰ ἐκ θεοῦ· καὶ κατὰ τὸν Ἱερεμίαν γὰρ ἡμῶν σαφὲς ὅτι „ἐκ στόματος κυρίου οὐκ ἐξελεύσεται τὰ κακὰ καὶ τὸ ἀγαθόν“· τὸ δὲ τὴν ὕλην τοῖς θνητοῖς ἐμπολιτευομέ|νην 554
αἰτίαν εἶναι τῶν κακῶν καθ᾽ ἡμᾶς οὐκ ἀληθές. τὸ γὰρ ἑκάστου ἡγεμονικὸν αἴτιον τῆς ὑποστάσης ἐν αὐτῷ κακίας ἐστὶν, ἥτις ἐστὶ τὸ κακόν· κακὰ δὲ καὶ αἱ ἀπ᾽ αὐτῆς πράξεις, καὶ ἄλλο οὐδὲν ὡς πρὸς ἀκριβῆ λόγον καθ᾽ ἡμᾶς ἐστι κακόν. ἀλλ᾽ οἶδα τὸν λόγον δεόμενον πολλῆς ἐξεργασίας καὶ κατασκευῆς, χάριτι θεοῦ, φωτίζοντος τὸ ἡγεμονικὸν, δυναμένων γενέσθαι τῷ κριθέντι ὑπὸ θεοῦ ἀξίῳ καὶ τῆς περὶ τὸν τόπον τοῦτον γνώσεως.

9 Vgl. Matth. 25, 41. — 26 Klagel. Jerem. 3, 37.

10 *διάβολος γεγενῆσθαι* M corr. Ausgg. *διάβολος γένηται*, doch über *διάβολος* das Zeichen ÷ u. am Rand ζτ′ von II. H., A | **11** *συν ἀποστῆναι* [so] A | **22** *εἰς πλῆθος*] *πρὸς* (εἰς) *πλήθη* (ος) [so], d. h. *πρὸς πλήθη* in *εἰς πλῆθος* corr. A¹ | **33** *δυναμένων*] darüber das Zeichen ÷ u. am Rand ζτ′ A² *δυναμένῳ* P (durch Conjectur).

LXVII. *Οὐκ οἶδα δὲ πῶς χρήσιμον ἔδοξε τῷ Κέλσῳ καθ᾽ ἡμῶν γράφοντι παραῤῥίψαι δόγμα. πολλῆς δεόμενον κἂν δοκούσης ἀποδείξεως, κατὰ τὸ δυνατὸν παριστάσης ὅτι ὁμοία ἀπ᾽ ἀρχῆς εἰς τέλος ἐστὶν ἡ τῶν θνητῶν περίοδος, καὶ κατὰ τὰς τεταγμένας ἀνακυκλήσεις ἀνάγκη τὰ αὐτὰ ἀεὶ καὶ γεγονέναι καὶ εἶναι καὶ ἔσεσθαι. ὅπερ ἐὰν ᾖ ἀληθὲς, τὸ ἐφ᾽ ἡμῖν ἀνῄρηται. εἰ γὰρ κατὰ ⟨τὰς⟩ τεταγμένας ἀνακυκλήσεις ἀνάγκη τὰ αὐτὰ ἀεὶ καὶ γεγονέναι καὶ εἶναι καὶ ἔσεσθαι ἐν τῇ τῶν θνητῶν περιόδῳ, δῆλον ὅτι ἀνάγκη ἀεὶ Σωκράτη μὲν φιλοσοφήσειν καὶ κατηγορηθήσεσθαι ἐπὶ καινοῖς δαιμονίοις καὶ τῇ τῶν νέων διαφθορᾷ, Ἄνυτον δὲ καὶ Μέλητον ἀεὶ κατηγορήσειν αὐτοῦ, καὶ τὴν ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλὴν καταψηφίσεσθαι αὐτοῦ τὸν διὰ τοῦ κωνείου θάνατον. οὕτω δὲ ἀνάγκη ἀεὶ κατὰ τὰς τεταγμένας περιόδους Φάλαριν τυραννήσειν καὶ τὸν Φεραῖον Ἀλέξανδρον τὰ αὐτὰ ὠμοποιήσειν, τούς τε εἰς τὸν Φαλάριδος ταῦρον καταδικασθέντας ἀεὶ ἐν αὐτῷ μυκήσεσθαι· ὅπερ ἐὰν δοθῇ, οὐκ οἶδ᾽ ὅπως τὸ ἐφ᾽ ἡμῖν σωθήσεται καὶ ἔπαινοι καὶ ψόγοι εὐλόγως ἔσονται. λελέξεται δὲ πρὸς τὴν τοιαύτην ὑπόθεσιν τῷ Κέλσῳ ὅτι, εἴπερ ὁμοία ἐστὶν ἀπ᾽ ἀρχῆς εἰς τέλος ἡ τῶν θνητῶν ἀεὶ περίοδος, καὶ κατὰ τὰς τεταγμένας ἀνακυκλήσεις ἀνάγκη τὰ αὐτὰ ἀεὶ καὶ γεγονέναι καὶ εἶναι καὶ ἔσεσθαι, ἀνάγκη ἀεὶ κατὰ τὰς τεταγμένας περιόδους Μωϋσέα μὲν μετὰ τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων ἐξελθεῖν ἐκ τῆς Αἰγύπτου, Ἰησοῦν δὲ πάλιν ἐπιδημῆσαι τῷ βίῳ τὰ αὐτὰ ποιήσοντα, ἅπερ οὐχ ἅπαξ ἀλλ᾽ ἀπειράκις κατὰ περιόδους πεποίηκεν· ἀλλὰ καὶ Χριστιανοὶ οἱ αὐτοὶ ἔσονται ἐν ταῖς τεταγμέναις ἀνακυκλή-*
106r *σεσιν, καὶ πάλιν Κέλσος γράψει | τὸ βιβλίον τοῦτο, ἀπειράκις αὐτὸ πρότερον γράψας.*

3 Vgl. Plato, Politikos Cap. XIII p. 269 C—270 A u. H. Usener, Epicurea p. 191 Nr. 266 u. adn. 2. — **9** Vgl. Xenophon, Mem. I 1, 1. — **11** Vgl. Tatian, orat. ad Graec. Cap. III (vol. VI p. 12. 14 ed. Otto, p. 3 ed. Schwartz) u. unten V 20 Mitte.

2 *παραῤῥίψαι* schreibe ich, vgl. oben II 30, S. 157 Z. 18 u. unten V 58 Mitte; *παραλεῖψαι* fehlerhaft A Ausgg. *παραλήψασθαι* vermuten Bo. (Notae p. 386) u. Del. (I 554 Anm. b) | **3** *παριστάσης*] *παραστησούσης* vermutet Del. (I 554 Anm. b) *ὅτι* übergeschr. A² | zwischen *ὁμοία* u. *ἐστὶν* (Z. 4) das Zeichen ⁒, am Rand ζτ′ u. ⁒*ἀπ᾽ ἀρχῆς εἰς τέλος* von I. oder II. H. nachgetragen A | **4** *περίοδος*] *πρόοδος* liest H. Usener, Epicurea p. 191 adn. 2 | **7** ⟨*τὰς*⟩ füge ich nach M u. den Ausgg. ein, vgl. die anderen Wiederholungen dieser Stelle | **10** *καινοῖς*] *κένοῖς* [so] A¹ *ξένοις* vermutet Bo. (Notae p. 386) u. Del. (I 554 Anm. c), doch vgl. Xenophon, Mem. I 1, 1 | **11** *μέλιτον* A Ausgg. | **12** *καταψηφίσεσθαι* aus *καταψηφίσασθαι* corr. M *καταψηφίσεσθαι* Ausgg. *καταψηφίσασθαι* A | *κωνείου* M Ausgg. *κωνίου* A | **13** *τεταγμένους* A | **16** *μυκήσεσθαι*] *μὴ κείσεσθαι*, doch am Rand γρ′ *μυκήσεσθαι* A¹ | **22** *μωϋσῆν* A Ausgg. | **25** *ἀνακυκλήσεσι* Ausgg.

LXVIII. Ὁ μὲν ουν Κέλσος μόνην τὴν θνητῶν περίοδον κατὰ τὰς τεταγμένας ἀνακυκλήσεις ἐξ ἀνάγκης φησὶν ἀεὶ γεγονέναι καὶ εἶναι καὶ ἔσεσθαι· τῶν δὲ Στωϊκῶν | οἱ πλείους 555 οὐ μόνον τὴν τῶν θνητῶν περίοδον τοιαύτην εἶναί φασιν ἀλλὰ καὶ τὴν τῶν ἀθανάτων καὶ τῶν κατ' αὐτοὺς θεῶν. μετὰ γὰρ τὴν τοῦ παντὸς ἐκπύρωσιν, ἀπειράκις γενομένην καὶ ἀπειράκις ἐσομένην, ἡ αὐτὴ τάξις ἀπ' ἀρχῆς μέχρι τέλους πάντων γέγονέ τε καὶ ἔσται. πειρώμενοι μέντοι θεραπεύειν πως τὰς ἀπεμφάσεις οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς οὐκ οἶδ' ὅπως ἀπαραλλάκτους φασὶν ἔσεσθαι κατὰ περίοδον τοῖς ἀπὸ τῶν προτέρων περιόδων πάντας, ἵνα μὴ Σωκράτης πάλιν γένηται, ἀλλ' ἀπαράλλακτός τις τῷ Σωκράτει, γαμήσων ἀπαράλλακτον τῇ Ξανθίππῃ καὶ κατηγορηθησόμενος ὑπὸ ἀπαραλλάκτων Ἀνύτῳ καὶ Μελήτῳ. οὐκ οἶδα δὲ πῶς ὁ μὲν κόσμος ἀεὶ ὁ αὐτός ἐστι καὶ οὐκ ἀπαράλλακτος ἕτερος ἑτέρῳ, τὰ δ' ἐν αὐτῷ οὐ τὰ αὐτὰ ἀλλὰ ἀπαράλλακτα. ἀλλὰ γὰρ ὁ προηγούμενος καὶ πρὸς τὰς Κέλσου λέξεις καὶ πρὸς τὰς ἀπὸ τῆς Στοᾶς λόγος εὐκαιρότερον ἐν ἄλλοις ἐξετασθήσεται, ἐπεὶ μὴ κατὰ τὸν παρόντα καιρὸν καὶ τὴν ἐνεστηκυῖαν πρόθεσιν ἁρμόζει ἐν τούτοις πλεονάσαι.

LXIX. Μετὰ ταῦτα λέγει ὅτι οὔτε τὰ ὁρώμενα ἀνθρώπῳ δέδοται, ἀλλ' ἕκαστα τοῦ ὅλου σωτηρίας εἵνεκα γίνεταί τε καὶ ἀπόλλυται καθ' ἣν προεῖπον ἀμοιβὴν ἐξ ἀλλήλων εἰς ἄλληλα· περισσὸν δὲ τὸ προσδιατρίβειν τῇ τούτων ἀνατροπῇ, κατὰ δύναμιν ἡμῖν προεκτεθείσῃ. εἴρηται δὲ καὶ εἰς τοῦτο· οὔτε δὲ τὰ ἀγαθὰ οὔτε τὰ κακὰ ἐν τοῖς θνητοῖς ἐλάττω ἢ πλείω γένοιτ' ἄν. λέλεκται καὶ εἰς τό· οὔτε τῷ θεῷ καινοτέρας δεῖ διορθώσεως. ἀλλ' οὐδ' ὡς ἄνθρωπος τεκτηνάμενός τι ἐνδεῶς καὶ ἀτεχνότερον δημιουργήσας ὁ θεὸς προσάγει διόρθωσιν τῷ κόσμῳ, καθαίρων αὐτὸν κατακλυσμῷ ἢ ἐκπυρώσει, ἀλλὰ τὴν χύσιν τῆς κακίας κωλύων ἐπὶ πλεῖον νέμεσθαι, ἐγὼ

3 Vgl. Diogenes Laërt. VII 1, 137. 138. 141 u. H. Diels, Doxogr. gr. p. 292a, 22 sqq. 331b, 16 sq. 464, 16 sq. 468a, 8 sqq. 469, 12 sqq. 470, 5 sqq. 558, 18 sq. 571, 20 sqq. — **9** Vgl. unten V 20 Mitte. — **21** Vgl. oben IV 60. — **23** Vgl. oben IV 62—64. — **25** Vgl. oben IV 11—13. — **28** Vgl. Plato, Tim. Cap. III p. 22 D u. oben IV 11 a. A. 20 Mitte 62 a. E. 64 a. E.

12 *τῇ Ξανθίππῃ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 386) u. Del. (I 555 Anm. a), da *ἀπαράλλακτος* vorher u. nachher mit dem Dat. verbunden ist; *τινα Ξανθίππῃ* vermutet Gundermann; *τὴν ξανθίππην* A Ausgg. | **13** *μελίτω* A Ausgg. | **15** *ἀλλὰ* (vor *ἀπαράλλακτα*) A *ἀλλ'* M Ausgg. | **16** *πρὸς τὰς ἀπὸ τῆς Στοᾶς λόγος* schreibe ich nach Bo. (Notae p. 386), *πρὸς τοὺς ἀπὸ τῆς Στοᾶς λόγος* Del. *πρὸς τοὺς ἀπὸ τῆς στοᾶς λόγους* A; ich vermute, dass, als der Fehler *λόγους* für *λόγος* entstanden war, folgerichtig *τάς* in *τούς* corrigiert u. auf *λόγους* bezogen wurde | **18** *ἐν* nachgetragen A^1 | *τοῦτοις* A | **23** *δὲ* (hinter *οὔτε*) < Del.

δ᾽ οἶμαι ὅτι καὶ πάντῃ τεταγμένως αὐτὴν ἀφανίζων συμφερόντως τῷ παντί. εἰ δὲ μετὰ τὸν ἀφανισμὸν τῆς κακίας λόγον ἔχει τὸ πάλιν αὐτὴν ὑφίστασθαι ἢ μή, ἐν προηγουμένῳ λόγῳ τὰ τοιαῦτα ἐξετασθήσεται. θέλει οὖν διὰ καινοτέρας διορθώσεως ἀεὶ ὁ θεὸς τὰ σφάλματα ἀναλαμβάνειν. εἰ γὰρ καὶ τέτακται αὐτῷ πάντα κάλλιστα καὶ ἀσφαλέστατα κατὰ τὴν τῶν ὅλων δημιουργίαν, ἀλλ᾽ οὐδὲν ἧττον ἰατρικῆς τινος αὐτῷ ἐδέησε τοῖς τὴν κακίαν νοσοῦσι καὶ παντὶ τῷ κόσμῳ, ὑπ᾽ αὐτῆς ὡσπερεὶ μολυνομένῳ. καὶ οὐδέν γε ἠμέληται τῷ θεῷ ἢ ἀμεληθήσεται, ποιοῦντι καθ᾽ ἕκαστον καιρὸν ὅπερ ἔπρεπεν αὐτὸν ποιεῖν ἐν τρεπτῷ καὶ μεταβλητῷ κόσμῳ. καὶ ὥσπερ γεωργὸς κατὰ τὰς διαφόρους τῶν τοῦ ἐνιαυτοῦ ὡρῶν διάφορα ἔργα γεωργικὰ ποιεῖ ἐπὶ τὴν γῆν καὶ τὰ ἐπ᾽ αὐτῆς φυόμενα, οὕτως ὁ θεὸς οἱονεὶ ἐνιαυτούς τινας, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, οἰκο- 556
106v νομεῖ ὅλους τοὺς αἰῶνας, | καθ᾽ ἕκαστον αὐτῶν ποιῶν ὅσα ἀπαιτεῖ αὐτὸ τὸ περὶ τὰ ὅλα εὔλογον, ὑπὸ μόνου θεοῦ ὡς ἀληθείας ἔχει τρανότατα καταλαμβανόμενον καὶ ἐπιτελούμενον.

LXX. Ἔθηκε δέ τινα λόγον ὁ Κέλσος περὶ τῶν κακῶν τοιοῦτον, ὅτι κἂν σοί τι δοκῇ κακὸν, οὔπω δῆλον εἰ κακόν ἐστιν· οὐ γὰρ οἶσθα ὅ τι ἢ σοὶ ἢ ἄλλῳ ἢ τῷ ὅλῳ συμφέρει. καὶ ἔχει μέν τι ὁ λόγος εὐλαβὲς, ὑπονοεῖ δὲ καὶ τὴν τῶν κακῶν φύσιν οὐ πάντῃ εἶναι μοχθηρὰν διὰ τὸ ἐνδέχεσθαι τῷ ὅλῳ συμφέρειν τὸ νομιζόμενον ἐν τοῖς καθ᾽ ἕκαστον εἶναι κακόν. πλὴν ἵνα μὴ παρακούσας τις τοῦ λεγομένου ἐπιτριβῆς εὕρῃ ἀφορμὴν, ὡς καὶ τῆς κακίας αὐτοῦ χρησίμου τυγχανούσης τῷ παντὶ ἢ δυναμένης γε εἶναι χρησίμου, λελέξεται ὅτι σῳζομένου τοῦ ἐφ᾽ ἡμῖν ἑκάστῳ κἂν συγχρήσηται τῇ κακίᾳ τῶν φαύλων εἰς τὴν διάταξιν τοῦ παντὸς ὁ θεὸς, κατατάσσων αὐτοὺς εἰς χρείαν τοῦ παντὸς, οὐδὲν ἧττον ψεκτός τε ἐστὶν ὁ τοιόσδε καὶ ὡς ψεκτὸς κατατέτακται εἰς χρείαν ἀπευκταίαν μὲν ἑκάστῳ χρήσιμον δὲ τῷ παντί. ὡς εἰ καὶ ἐπὶ τῶν πόλεών τις ἔλεγε τὸν τάδε τινὰ ἡμαρτηκότα καὶ διὰ τὰ ἁμαρτήματα εἴς τινα δημόσια ἔργα χρήσιμα τῷ παντὶ καταδικαζόμενον ποιεῖν

1 Vgl. unten VIII 72. — 10 Vgl. oben I 21, S. 72 Z. 16.

3 ἐξετασθήσεται] ἐξηγηθήσεται, am Rand γρ´ ἐξετασθήσεται A[1] | 7 ἐδέησεν M Ausgg. | vor τοῖς + ἐπὶ M[2] am Rand, Hö. Sp. Del. im Text; aber die Dative τοῖς—νοσοῦσι u. παντὶ τῷ κόσμῳ (Z. 8) sind Dat. commodi | 10 τρεπτῷ] τρεπτῶι A στρεπτῷ Del. | 11 διαφόρους A Hö. Sp. διαφορὰς Del. | 19 ἢ τῷ M[corr.] Ausgg. ἢ ὅτω A; ὅτω ist wohl eher als Schreibfehler für τῷ, veranlasst durch ὅλω, anzusehen, als in ὃ τῷ zu corrigieren | 26 hinter τῇ Rasur A | 28 ἀπευκταίαν] ἀπ᾽ εὐκταίαν, dazu am Rand γρ´ καὶ ἀπευκτήν A[1].

μέν τι χρήσιμον τῇ ολῃ πόλει, αὐτὸν δὲ γεγονέναι ἐν ἀπευκταίῳ πράγματι καὶ ἐν ᾧ οὐδεὶς τῶν κἂν μέτριον νοῦν ἐχόντων ἐβούλετο γενέσθαι.

καὶ ὁ ἀπόστολος δὲ τοῦ Ἰησοῦ Παῦλος, διδάσκων ἡμᾶς σ υ ν ο ί σ ε ι ν μὲν τῇ χρείᾳ τι τοῦ παντὸς καὶ τοὺς φαυλοτάτους, παρ' ἑαυτοὺς δὲ ἔσεσθαι ἐν τοῖς ἀπευκτοῖς, χρησιμωτάτους δ' ἔσεσθαι καὶ τοὺς σπουδαιοτάτους τῷ παντὶ, παρ' ἑαυτῶν αἰτίαν ἐν καλλίστῃ χώρᾳ ταχθησομένους, φησίν· „ἐν μεγάλῃ δ' οἰκίᾳ οὐκ ἔστι μόνον σκεύη χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ ἀλλὰ καὶ ξύλινα καὶ ὀστράκινα, καὶ ἃ μὲν εἰς τιμὴν ἃ δὲ εἰς ἀτιμίαν· ἐὰν οὖν τις ἐκκαθάρῃ ἑαυτὸν, ἔσται σκεῦος εἰς τιμὴν, ἡγιασμένον καὶ εὔχρηστον τῷ δεσπότῃ, εἰς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἡτοιμασμένον.“ καὶ ταῦτα δ' ἀναγκαίως ὑπολαμβάνω ἐκτεθεῖσθαι πρὸς τὸ κἂν σοί τι δοκῇ κακὸν, οὔπω δῆλον εἰ κακόν· οὐ γὰρ οἶσθα ὅ τι ἢ σοὶ ἢ ἄλλῳ συμφέρει, ἵνα μὴ ἀφορμὴν λαμβάνῃ τις ἐκ τῶν κατὰ τὸν τόπον πρὸς τὸ ἁμαρτάνειν ὡς χρήσιμος τῷ ὅλῳ διὰ τὴν ἁμαρτίαν ἐσόμενος.

LXXI. *Ἐπεὶ δὲ μετὰ ταῦτα μὴ νοήσας τὰς περὶ θεοῦ ὡς ἀνθρωποπαθοῦς ἐν ταῖς γραφαῖς λέξεις διασύρει ὁ Κέλσος ἐν αἷς ὀργῆς λέγονται κατὰ τῶν ἀσεβῶν φωναὶ καὶ ἀπειλαὶ κατὰ τῶν ἡμαρτηκότων, λεκτέον ὅτι, ὥσπερ ἡμεῖς τοῖς κομιδῇ νηπίοις διαλεγόμενοι οὐ τοῦ ἑαυτῶν ἐν τῷ λέγειν στοχαζόμεθα δυνατοῦ, ἀλλ' ἁρμοζόμενοι πρὸς τὸ ἀσθενὲς τῶν ὑποκειμένων φαμὲν ταῦτα ἀλλὰ καὶ ποιοῦμεν ἃ φαίνεται ἡμῖν | χρήσιμα εἰς τὴν τῶν παίδων ὡς παί-* 557
107r *δων ἐπιστροφὴν καὶ διόρθωσιν· οὕτως | ἔοικεν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ᾠκονομηκέναι τὰ ἀναγεγραμμένα, μετρήσας τῇ δυνάμει τῶν ἀκουόντων καὶ τῷ πρὸς αὐτοὺς χρησίμῳ τὸ ἐν τῇ ἀπαγγελίᾳ πρέπον. καὶ καθόλου γε περὶ τοῦ τοιούτου τρόπου τῆς ἀπαγγελίας τῶν περὶ θεοῦ ἐν τῷ Δευτερονομίῳ οὕτω λέλεκται· „ἐτροποφόρησέ σε κύριος ὁ θεός σου, ὡς εἴ τις τροποφορήσαι ἄνθρωπος τὸν υἱὸν αὐτοῦ.“*

8 II Tim. 2, 20. 21. — **28** Deut. 1, 31 (vgl. Act. 13, 18).

1 *δὲ γεγονέναι*] *δὲ γεγο* durch Ankleben der folgenden Seite fast ganz zerstört, nur der obere Teil des *δ* u. des *ο* erhalten, A | *ἐν ἀπευκταίῳ*] dazu am Rand *γρ' ἐν ἀπευκτῷ* A¹ | **2** *ἐχόντων*] dazu am Rand *γρ' καὶ ἔχειν ἐθελόντων* A¹ | **5** *τι τοῦ παντὸς* schreibe ich, *τί τοῦ παντὸς* A *τῇ τοῦ παντὸς* Ausgg. | **6** ÷ *ἐν τοῖς ἀπευκτοῖς, χρησιμωτάτους δ' ἔσεσθαι* wohl wegen des Homoioteleuton im Text ausgelassen, am Rand von II. H. nachgetragen A | **12** *ἀναγκαίως* A *ἀναγκαῖον* Ausgg. | **14** hinter *ἄλλῳ* ist wahrscheinlich *ἢ τῷ ὅλῳ* ausgefallen, vgl. unten Z. 16 **21** *τοῦ—δυνατοῦ* M² Ausgg. *τὸ—δυνατὸν* A fehlerhaft, da Origenes *στοχάζεσθαι* mit dem Genet. oder dem Acc. c. Inf. construiert | **26** *ἀπαγγελίᾳ* M corr. Hö. Del. *ἐπαγγελίᾳ* A Sp. | **29** *τροποφορῆσαι* A | *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* liest Bo. (Notae p. 386).

οἱονεὶ ἀνθρώπου τρόπους πρὸς τὸ ἀνθρώποις λυσιτελὲς φορῶν ὁ λόγος τοιαῦτα λέγει· οὐ γὰρ ἐδέοντο οἱ πολλοὶ προσωποποιοῦντος θεοῦ ἁρμοζόντως ἑαυτῷ τὰ πρὸς τοὺς τοιούσδε λεχθησόμενα. ἀλλ' ᾧ μέλει τῆς τῶν θείων γραμμάτων σαφηνείας εὑρήσει ἀπ' αὐτῶν τὰ λεγόμενα πνευματικὰ τοῖς ὀνομαζομένοις πνευματικοῖς, συγκρίνων τὸ βούλημα τῶν τε πρὸς τοὺς ἀσθενεστέρους λεγομένων καὶ τῶν τοῖς ἐντρεχεστέροις ἀπαγγελλομένων, πολλάκις ἐν τῇ αὐτῇ λέξει ἑκατέρων τῷ εἰδότι ἀκούειν αὐτῆς κειμένων.

LXXII. Ὀργὴν μὲν οὖν ὀνομάζομεν θεοῦ, οὐ πάθος δ' αὐτοῦ αὐτὴν εἶναί φαμεν ἀλλά τι παραλαμβανόμενον εἰς τὴν διὰ σκυθρωποτέρων ἀγωγῶν παίδευσιν τοῖς τὰ τοσάδε καὶ τοιάδε ἡμαρτηκόσιν. ὅτι γὰρ παιδεύει ἡ καλουμένη ὀργὴ τοῦ θεοῦ καὶ ὁ ὀνομαζόμενος θυμὸς αὐτοῦ, καὶ τοῦτ' ἀρέσκει τῷ λόγῳ, δῆλον ἐκ τοῦ ἐν μὲν ἕκτῳ ψαλμῷ εἰρῆσθαι· „κύριε, μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέγξῃς με, μηδὲ τῇ ὀργῇ σου παιδεύσῃς με“ ἐν δὲ τῷ Ἱερεμίᾳ· „παίδευσον ἡμᾶς, κύριε, πλὴν ἐν κρίσει καὶ μὴ ἐν θυμῷ, ἵνα μὴ ὀλίγους ἡμᾶς ποιήσῃς.“ ἀναγνοὺς δέ τις ἐν μὲν τῇ δευτέρᾳ τῶν Βασιλειῶν „ὀργὴν“ θεοῦ, ἀναπείθουσαν τὸν Δαυὶδ ἀριθμῆσαι τὸν λαόν, ἐν δὲ τῇ πρώτῃ τῶν Παραλειπομένων τὸν „διάβολον,“ καὶ συνεξετάζων ἀλλήλοις τὰ ῥητὰ ὄψεται ἐπὶ τίνος τάσσεται ἡ ὀργή· ἧς καὶ „τέκνα“ πάντας ἀνθρώπους γεγονέναι φησὶν ὁ Παῦλος λέγων· „ἤμεθα τέκνα φύσει ὀργῆς ὡς καὶ οἱ λοιποί.“

ὅτι δ' οὐ πάθος τοῦ θεοῦ ἐστιν ἡ ὀργή, ἀλλ' ἕκαστος αὑτῷ ταύτην δι' ὧν ἁμαρτάνει κατασκευάζει, δηλώσει ὁ Παῦλος ἐν τῷ· „ἢ τοῦ πλούτου τῆς χρηστότητος αὐτοῦ καὶ τῆς ἀνοχῆς καὶ τῆς μακροθυμίας καταφρονεῖς, ἀγνοῶν ὅτι τὸ χρηστὸν τοῦ θεοῦ εἰς μετάνοιάν σε ἄγει; κατὰ δὲ τὴν σκληρότητά σου καὶ ἀμετανόητον καρδίαν θησαυρίζεις σεαυτῷ ὀργὴν ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς καὶ ἀποκαλύψεως δικαιοκρισίας τοῦ θεοῦ.“ πῶς οὖν δύναται ἕκαστος „θησαυρίζειν ἑαυτῷ ὀργὴν ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς,“ „ὀργῆς“ νοουμένης τοῦ πάθους; πῶς δὲ ὀργῆς πάθος παιδεύειν δύναται; ἀλλὰ καὶ οὐκ ἂν ὁ διδά-

14 Psal. 6, 2 (37, 2). — **15** Jerem. 10, 24. — **17** Vgl. II Sam. 24, 1. — **18** Vgl. I Chron. 21, 1. — **21** Ephes. 2, 3. — **25** Röm. 2, 4. 5. — **29** Vgl. Röm. 2, 5.

1 *λυσιτελεσφορῶν*, über *εσ* hat möglicherweise ein Gravis gestanden, A | **2** *λέγει* A *λέγῃ* Ausgg. | **13** *ἕκτῳ*] *ἕκ* in Correctur A | **14** *ἐλέγξῃς* M Ausgg. *ἐλέγξεις* A | **15** *ἐν* durch Ankleben der folgenden Seite zerstört A | **18** hinter *ἀριθμῆσαι* + *τῶ θῶι*, doch expungiert, A | **23** *αὑτῷ* P Ausgg. *αὐτῶι* A | **24** *κατασκευάζει*] *κατασκευάσει* [so] A[1] | **28** *σεαυτῷ* P M[corr.] Ausgg. *ἑαυτῶι* A; das Sigma am Anfang wohl wegen des vorhergehenden Sigma am Ende von *θησαυρίζεις* ausgefallen | **30** *νοουμένης τοῦ πάθους* A *τοῦ πάθους νοουμένης* M Ausgg.

σκων λόγος ἡμᾶς μηδαμῶς ὀργίζεσθαι καὶ φάσκων ἐν τριακοστῷ
107v ἕκτῳ ψαλμῷ· „παῦσαι ἀπὸ ὀργῆς καὶ ἐγκατάλιπε θυμόν." | λέγων δὲ
καὶ ἐν τῷ Παύλῳ· „ἀπόθεσθε καὶ ὑμεῖς τὰ πάντα, ὀργὴν | θυμὸν 558
κακίαν βλασφημίαν αἰσχρολογίαν," αὐτῷ τῷ θεῷ περιῆπτεν τὸ πάθος, οὗ ἡμᾶς πάντη ἀπαλλάξαι βούλεται. δῆλον δὲ τὸ τροπολογεῖσθαι τὰ περὶ ὀργῆς θεοῦ ἐκ τοῦ καὶ ὕπνον αὐτοῦ ἀναγεγράφθαι, ἀφ' οὗ ὥσπερ διϋπνίζων αὐτὸν ὁ προφήτης λέγει· „ἀνάστηθι, ἵνα τί ὑπνοῖς, κύριε"; καὶ πάλιν φησί· „καὶ ἐξηγέρθη ὡς ὁ ὑπνῶν κύριος, ὡς δυνατὸς κεκραιπαληκὼς ἐξ οἴνου." εἴπερ οὖν ὁ ὕπνος ἄλλο τι σημαίνει καὶ οὐχ ὅπερ ἡ πρόχειρος ἐκδοχὴ τῆς λέξεως δηλοῖ, διὰ τί οὐχὶ καὶ ἡ ὀργὴ παραπλησίως νοηθήσεται;

καὶ αἱ ἀπειλαὶ δὲ ἀπαγγελίαι εἰσὶ περὶ τῶν ἀπαντησομένων τοῖς φαύλοις, ὡς εἰ ἀπειλάς τις ἔφασκεν εἶναι καὶ τοὺς τοῦ ἰατροῦ λόγους, λέγοντος τοῖς κάμνουσι· τεμῶ σε καὶ καυστῆρας προσάξω σοι, ἐὰν μὴ πεισθῇς μου τοῖς νόμοις καὶ οὑτωσὶ μὲν διαιτήσῃ οὑτωσὶ δὲ σαυτὸν ἀγάγῃς. οὐκ ἀνθρώπινα οὖν πάθη προσάπτομεν τῷ θεῷ οὐδὲ δυσσεβεῖς δόξας ἔχομεν περὶ αὐτοῦ οὐδὲ πλανώμενοι τὰς περὶ τοῦτον διηγήσεις ἀπ' αὐτῶν τῶν γραμμάτων συνεξεταζομένων ἀλλήλοις παρίσταμεν· οὐδὲ τὸ προκείμενον τοῖς ἐν ἡμῖν συνετῶς πρεσβεύουσι τοῦ λόγου ἄλλο ἐστὶν ἢ εὐηθείας μὲν ἀπαλλάξαι κατὰ τὸ δυνατὸν τοὺς ἀκούοντας ποιῆσαι δ' αὐτοὺς φρονίμους.

LXXIII. Ἀκολούθως δὲ τῷ μὴ νενοηκέναι τὰ περὶ ὀργῆς ἀναγεγραμμένα θεοῦ φησιν· ἢ γὰρ οὐ καταγέλαστον· εἰ ἄνθρωπος μὲν ὀργισθεὶς Ἰουδαίοις πάντας αὐτοὺς ἡβηδὸν ἀπώλεσεν καὶ ἐπυρπόλησεν, οὕτως οὐδὲν ἦσαν· θεὸς δ' ὁ μέγιστος, ὥς φασιν, ὀργιζόμενος καὶ θυμούμενος καὶ ἀπειλῶν πέμπει τὸν υἱὸν αὐτοῦ, καὶ τοιαῦτα πάσχει; εἴπερ οὖν Ἰουδαῖοι μετὰ τὸ διαθεῖναι τὸν Ἰησοῦν ἅπερ ἐτόλμησαν κατ' αὐτοῦ ἡβηδὸν ἀπώλοντο καὶ ἐπυρπολήθησαν, οὐκ ἀπ' ἄλλης ὀργῆς ἢ ἧς ἑαυτοῖς ἐθησαύρισαν ταῦτα πεπόνθασι, τῆς τοῦ θεοῦ κατ' αὐτῶν κρί-

1 Vgl. unten IV 73, Z. 27. — **2** Psal. 36, 8. — **3** Kol. 3, 8. — **7** Psal. 43, 24. — **8** Psal. 77, 65. — **31** Vgl. Röm. 2, 5.

2 παύσαι A | **3** ὑμεῖς] ἡμεῖς A | **4** περιῆπτεν A περιῆπτε M Ausgg. | **5** ἀπαλλάξαι A ἀπαλλάξειν M Ausgg. | **6** ὕπνον A Hö. Sp. περὶ ὕπνου P[2] Del. | **8** ἱνατί A **9** hinter δυνατὸς + καὶ M Ausgg. | **14** λέγοντας [so] A[1] | **15** διαιτήσῃ, οὑτωσὶ δὲ M Ausgg. διαίτης ἢ εἰ οὑτωσί δε (εἰ von I. H. nachträglich eingefügt) A | **16** ἀγάγῃς] ά auf Rasur A | **18** περὶ τοῦτον A περὶ τούτων M Ausgg. | **19** παρίσταμεν A Hö. Sp. παριστῶμεν P Del. | **25** ἀπώλεσεν A ἀπώλεσε M Ausgg. | **28** ἰουδαῖοι am Rand beigefügt A[1].

σεως θεοῦ καταστήματι γεγενημένης, ὀνομαζομένης ὀργῆς πατρίῳ τινὶ Ἑβραίων ἔθει.. καὶ πάσχει γε ὁ υἱὸς τοῦ μεγίστου θεοῦ βουληθεὶς ὑπὲρ τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας, ὡς ἐν τοῖς ἀνωτέρω κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν λέλεκται.

μετὰ ταῦτά φησιν· ἀλλ' ὅπως μὴ περὶ μόνων Ἰουδαίων Ph. 125, 9 (οὐ γὰρ τοῦτο λέγω) ἀλλὰ περὶ τῆς ὅλης φύσεως, ὅπερ ἐπηγγειλάμην, ὁ λόγος ᾖ, σαφέστερον ἐμφανιῶ τὰ προειρημένα. τίς δ' οὐκ ἂν τούτοις ἐντυγχάνων μέτριος καὶ αἰσθανόμενος τῆς ἀνθρωπίνης ἀσθενείας οὐκ ἂν περισταίη τὸ ἐπαχθὲς τοῦ περὶ ὅλης τῆς φύσεως ἐπαγγειλαμένου ἀποδοῦναι λόγον καὶ ἀλα-
108r ζονευσαμένου ὁμοίως | ᾗ ἐτόλμησεν ἐπιγράψαι ἐπιγραφῇ τοῦ βιβλίου; ἴδωμεν δὴ τίνα ἐστὶν ἃ περὶ ὅλης τῆς φύσεως ἐπαγγέλλεται λέξειν καὶ τίνα ἐμφανίσειν.

LXXIV. Διὰ πολλῶν δ' ἑξῆς ἐγκαλεῖ ἡμῖν ὡς τῷ ἀνθρώπῳ φάσκουσι πάντα πεποιηκέναι τὸν θεόν. ⟨καὶ⟩ | βούλεται ἐκ 559
τῆς περὶ τῶν ζῴων ἱστορίας καὶ τῆς ἐμφαινομένης αὐτοῖς ἀγχινοίας δεικνύναι ὅτι οὐδὲν μᾶλλον ἀνθρώπων ἢ τῶν ἀλόγων ζῴων ἕνεκεν γέγονε τὰ πάντα. καὶ δοκεῖ μοι ὅμοιόν τι εἰπεῖν τοῖς διὰ τὸ πρὸς τοὺς μισουμένους ἔχθος κατηγοροῦσιν αὐτῶν ἐφ' οἷς οἱ φίλτατοι αὐτῶν ἐπαινοῦνται. ὥσπερ γὰρ ἐπὶ τούτων τυφλοῖ τὸ ἔχθος πρὸς τὸ μὴ συνορᾶν ὅτι καὶ φιλτάτων κατηγοροῦσιν δι' ὧν κακῶς λέγειν νομίζουσι τοὺς ἐχθρούς, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ ὁ Κέλσος συγχυθεὶς τὸν λογισμὸν οὐχ ἑώρακεν ὅτι καὶ τῶν ἀπὸ τῆς Στοᾶς φιλοσόφων κατηγορεῖ, οὐ κακῶς προταττόντων τὸν ἄνθρωπον

3 Vgl. oben I 54. 55. 61. II 16. 23. — **14** Vgl. Cicero, De deor. nat. II 61, 154—64, 162. Academ. prior. II 38, 120. — **17** Vgl. unten IV 99 a. A. und Lucret., De rer. nat. V 186 sqq. — **23** Vgl. oben IV 54. — **24** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 323b, 17 sqq. 464, 26 sqq. 466, 5.

1 ÷ὀργῆς am Rand nachgetragen A² | **5** *μετὰ ταῦτά φησιν* bis S. 346 Z. 25 *ἢ ὠστράκωται* = Philokalia, Cap. XX 1—4 (p. 125, 9—128, 26 ed. Rob.) | hinter *φησιν* + *δηλονότι ὁ κέλσος* Φ Rob. | **7** *ἐπϊγγειλάμην* A | **9** *περισταίη* A Pat B D E H Rob. *ἀχθεσθείη* C Del., der (I 558 Anm. c) ebenso wie Guiet mit Unrecht an *περισταίη* Anstoss nimmt | **12** *ἐστὶν ἃ* P corr. Φ Rob., *ἐστὶ τὰ ἃ* M Ausgg., *ἐστὶ τ*, über *τ* von I. H. *ἃ* u. darüber von II. H. ÷ u. am Rand ζτ' geschrieben, A | **14** *δ'* A *δὴ* Φ Rob. | **15** ⟨*καὶ*⟩ füge ich nach M Φ Ausgg. Rob. ein; vor *βούλεται* Rasur, wo *καὶ* gestanden haben kann, A | **16** *τῶν* < Φ | *αὐτοῖς* Pat C D Sp. Del. Rob. *αὐτῷ* A B Hö. *αὐτῆς* E H | **17** *ὅτι*] über *οὐδὲν* neben dem Zeichen ÷ übergeschr., am Rand ζτ' A² < M Ausgg. | **18** *ἕνεκεν*] *κεν* ausgebrochen A | *γέγονε*] *έ ον* fast ganz ausgebrochen A *γέγονεν* Pat *γεγονέναι* P M Ausgg. | *εἰπεῖν* A Ausgg. Rob. *ποιεῖν* Φ; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 145 Nr. 3; entgegen der dort geäusserten Ansicht halte ich jetzt *εἰπεῖν* für die richtige Lesart | **21** *κατηγοροῦσιν* A *κατηγοροῦσι* Ausgg. Rob. | **24** *οὐ κακῶς* A Pat, B² (am Rand), Ausgg. *ως κακῶς* B¹ *ὡς οὐ κακῶς* C D Rob. *ὡς καλῶς* E H.

καὶ ἁπαξαπλῶς τὴν λογικὴν φύσιν πάντων τῶν ἀλόγων καὶ διὰ Ph. 126, 4
ταύτην λεγόντων προηγουμένως τὴν πρόνοιαν πάντα πεποιηκέναι. καὶ λόγον μὲν ἔχει τὰ λογικά, ἅπερ ἐστὶ προηγούμενα, παίδων γεννωμένων· τὰ δ᾽ ἄλογα καὶ τὰ ἄψυχα χορίου συγκτιζομένου τῷ παιδίῳ. καὶ ἡγοῦμαί γε ὅτι, ὥσπερ ἐν ταῖς πόλεσιν οἱ προνοούμενοι τῶν ὠνίων καὶ τῆς ἀγορᾶς δι᾽ οὐδὲν ἄλλο προνοοῦνται ἢ διὰ τοὺς ἀνθρώπους, παραπολαύουσι δὲ τῆς δαψιλείας καὶ κύνες καὶ ἄλλα τῶν ἀλόγων· οὕτως ἡ πρόνοια τῶν μὲν λογικῶν προηγουμένως προνοεῖ, ἐπηκολούθησε δὲ τὸ καὶ τὰ [ἄλλα] ἄλογα ἀπολαύειν τῶν δι᾽ ἀνθρώπους γινομένων. καὶ ὥσπερ ἁμαρτάνει ὁ λέγων τοὺς ἀγορανόμους προνοεῖν οὐ μᾶλλον τῶν ἀνθρώπων ἢ τῶν κυνῶν, ἐπεὶ καὶ οἱ κύνες παραπολαύουσι τῆς δαψιλείας τῶν ὠνίων, οὕτω πολλῷ μᾶλλον Κέλσος καὶ οἱ τὰ αὐτὰ φρονοῦντες αὐτῷ ἀσεβοῦσιν εἰς τὸν προνοοῦντα τῶν λογικῶν θεόν, φάσκοντες· τί μᾶλλον ἀνθρώποις γίνεσθαι ταῦτα πρὸς τροφὴν ἢ τοῖς φυτοῖς δένδροις τε καὶ πόαις καὶ ἀκάνθαις;

LXXV. Οἴεται γὰρ πρῶτον μὲν μὴ ἔργα θεοῦ εἶναι βροντὰς καὶ ἀστραπὰς καὶ ὑετούς, ἤδη σαφέστερον Ἐπικουρίζων· δεύτερον δέ φησιν ὅτι, εἰ καὶ διδῴη τις ταῦτα ἔργα εἶναι θεοῦ, οὐ μᾶλλον ἡμῖν τοῖς ἀνθρώποις ταῦτα γίνεται πρὸς τροφὴν ἢ τοῖς φυτοῖς δένδροις τε καὶ πόαις καὶ ἀκάνθαις, συντυχικῶς διδοὺς καὶ οὐ κατὰ πρόνοιαν ὡς ἀληθῶς Ἐπικούρειος ταῦτα συμβαίνειν. εἰ γὰρ οὐ μᾶλλον ἡμῖν ἢ φυτοῖς καὶ δένδροις καὶ πόαις καὶ ἀκάνθαις ταῦτ᾽ ἐστι χρήσιμα, δῆλον ὅτι οὐδ᾽ ἀπὸ προνοίας ταῦτ᾽ ἔρχεται ἢ ἀπὸ προνοίας οὐ μᾶλλον ἡμῶν προνοουμένης ἢ δένδρων καὶ πόας καὶ ἀκάνθης. ἑκάτερον δ᾽ αὐ-

3 Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 400, 4 sqq. 401, 1 sqq. 426^a, 23. — **17** Vgl. unten V 6. — **21** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 326^b, 4. 330^a, 1 sqq. 572, 5 sqq. 589, 9. 593, 15 sq.

3 *παίδων γεννωμένων* A Ausgg. *παιδίων γεννωμένων* Pat B Rob. *πεδίων γενομένων* CD *παιδίω γεννωμένω* EH | **4** *δ᾽* A Ausgg. Rob. *δὲ* Φ | *τὰ* (vor *ἄψυχα*) < BCDEH | *χορίου συγκτιζομένου* A Rob. *χωρίου συγκτιζομένου* Del. *χωρίω συγκτιζομένω* Pat B^1EH *χωρίων συγκτιζομένων* CD | **5** *παιδίῳ*] *πεδιω* Pat *παιδίω* (wohl aus *πεδίω* corr.) B^2 *πεδίω* CD | **7** *δαψιλείας*] *α* (vor *ς*) erloschen in A | **9** [*ἄλλα*], das A wohl in Folge von Dittographie vor *ἄλογα* bietet, fehlt in PM Φ u. ist mit Del u.. Rob. zu streichen | **12** *κῦνες* aus *κύνες* corr. A | **14** *τί* A Pat B Hö. Sp. Rob. *τι* CD *τι μὴ* EH *μὴ* Del. | **15** *γίνεσθαι ταῦτα* A Ausgg. Rob. *ταῦτα γίνεσθαι* Φ vielleicht richtig, vgl. unten IV 75, Z. 20 | *πρὸς τροφὴν* < Pat | **18** *σαφέστερον* A Ausgg. Rob. *σαφῶς* Φ; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 151 Nr. 8 **19** *διδῴη*] *διδοίη* MB^2C Ausgg. *διδόη* B^1 | *τίς* A | **22** *ἐπικουριος* Pat *ἐπικούριος* B^2 | **24** *ταῦτ᾽* A *ταῦτα* Φ | **25** *ταῦτ᾽* A *ταῦτα* Φ | **26** *αὐτόθεν*] *εν* halb erloschen A.

τόθεν ἀσεβές. καὶ τὸ τοῖς τοιούτοις ἀντιλέγειν ἱστάμενον πρὸς τὸν Ph. 127, 1 ἀσέβειαν ἡμῶν κατηγοροῦντα εὔηθες· παντὶ γὰρ δῆλον ἐκ τῶν εἰρημένων, τίς ὁ ἀσεβής.

108v εἶτά φησιν | ὅτι κἂν ταῦτα λέγῃς ἀνθρώποις φύεσθαι (δῆλον δ' ὅτι τὰ φυτὰ καὶ δένδρα καὶ πόας καὶ ἀκάνθας), τί μᾶλλον αὐτὰ | ἀνθρώποις φήσεις φύεσθαι ἢ τοῖς ἀλόγοις 560 ζῴοις τοῖς ἀγριωτάτοις; σαφῶς οὖν λεγέτω ὁ Κέλσος ὅτι ἡ τοσαύτη τῶν ἐπὶ γῆς φυομένων διαφορὰ οὐ προνοίας ἐστὶν ἔργον, ἀλλὰ συντυχία τις ἀτόμων τὰς τοσαύτας ποιότητας πεποίηκε, καὶ κατὰ συντυχίαν τοσαῦτα εἴδη φυτῶν καὶ δένδρων καὶ πόας παραπλήσιά ἐστιν ἀλλήλοις, καὶ ὅτι οὐδεὶς λόγος τεχνικὸς ὑπέστησεν αὐτὰ, οὐδ' ἀπὸ νοῦ ἔχει τὴν ἀρχὴν, πάντα θαυμασμὸν ὑπερβεβηκότος. ἀλλ' ἡμεῖς οἱ τῷ ταῦτα κτίσαντι μόνῳ ἀνακείμενοι θεῷ Χριστιανοὶ καὶ ἐπὶ τούτοις χάριν οἴδαμεν τῷ καὶ τούτων δημιουργῷ, ὅτι ἡμῖν τηλικαύτην ἑστίαν εὐτρέπισε καὶ δι' ἡμᾶς τοῖς δουλεύουσιν ἡμῖν ζῴοις· „ὁ ἐξανατέλλων χόρτον τοῖς κτήνεσι καὶ χλόην τῇ δουλείᾳ τῶν ἀνθρώπων, ⟨τοῦ⟩ ἐξαγαγεῖν ἄρτον ἐκ τῆς γῆς, καὶ ἵν' οἶνος εὐφραίνῃ καρδίαν ἀνθρώπου, καὶ ἱλαρύνηται πρόσωπον ἐν ἐλαίῳ, καὶ ἄρτος στηρίζῃ καρδίαν ἀνθρώπου." εἰ δὲ καὶ τοῖς ἀγριωτάτοις τῶν ζῴων τροφὰς κατεσκεύασεν, οὐδὲν θαυμαστόν· καὶ ταῦτα γὰρ τὰ ζῷα καὶ ἄλλοι τῶν φιλοσοφησάντων εἰρήκασι γυμνασίου ἕνεκα γεγονέναι τῷ λογικῷ ζῴῳ. φησὶ δέ που τῶν καθ' ἡμᾶς τις σοφῶν· „μὴ εἴπῃς· τί τοῦτο, εἰς τί τοῦτο; πάντα γὰρ εἰς χρείαν αὐτῶν ἔκτισται" καὶ „μὴ εἴπῃς· τί τοῦτο, εἰς τί τοῦτο; πάντα γὰρ ἐν καιρῷ αὐτῶν ζητηθήσεται."

9 Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 571, 28 sqq. 593, 19 sq. — **16** Psal. 103, 14. 15. — **23** Sir. 39, 21. 17.

2 *ἡμῶν κατηγοροῦντα* A Hö. Sp. Rob. *ἡμῖν ἐγκαλοῦντα* Φ Del. | **5** *δῆλον δ' ὅτι* A Pat B C D Rob. *δηλονότι* E H Del. | *τὰ* < Φ | **6** *φήσεις* übergeschr. A¹ **7** *ὁ Κέλσος* A Ausgg. Rob. *Κέλσος* Φ | **9** *ποιότητας* Φ Rob. Bo. (Notae p. 386) Del., *συντυχίας*, darüber das Zeichen ⸓ u. am Rand *ζτ'* von II. H., A | *πεποίηκε*] dahinter ein Buchst., vielleicht *ν*, ausgebrochen A | **10** vor *τοσαῦτα* + *τὰ* Φ Rob. | **13** *μόνῳ ἀνακείμενοι θεῷ* Φ Rob. *μονωι* [θῶι] *ἀνακείμενοι* [so] A¹ *μόνῳ θεῷ ἀνακείμενοι* Ausgg. | **14** *τούτων*] *ν* ausgebrochen A | **15** *ἑστίαν* A | *εὐτρέπισε* A C Hö. *ηὐτρέπισε* Pat B D E H Del. Rob. | **16** *τοῖς κτήνεσι χόρτον* Pat E H | **17** ⟨*τοῦ*⟩ aus Φ u. d. LXX mit Rob. u. d. Ausgg. eingefügt | *ἵν'* A Ausgg. Rob. *ἵνα* Φ | **19** *στηρίζῃ*] *στηρίζῃ*, doch Schluss-*η*, w. e. sch., in Correctur, A *στηρίζει* P Pat E H *στηρίξῃ* B | **22** *ἕνεκα* A Rob. *ἕνεκεν* Φ Del. | **23** *μὴ* bis 24 *καὶ* < B¹ C D | vor *εἰς τί* + *ἢ* Pat B E H Del. | *εἰς* (vor *τί*)] *εἰ* auf Rasur A | ⸓*πάντα* bis 24 *εἰς τί τοῦτο*, obgleich die Worte im Text stehen, doch von II. H. am Rand nachgetragen, später aber wieder durchgestrichen A | **24** vor *εἰς* + *ἢ* Pat B C D Del.

LXXVI. Ἑξῆς τούτοις ὁ Κέλσος, θέλων μὴ μᾶλλον ἡμῖν τὴν Ph. 127, 29
πρόνοιαν πεποιηκέναι τὰ φυόμενα ἐπὶ γῆς ἢ τοῖς τῶν ζῴων ἀγριωτάτοις, φησίν· ἡμεῖς μέν γε κάμνοντες καὶ προσταλαιπωροῦντες μόλις καὶ ἐπιπόνως τρεφόμεθα· τοῖς δ' „ἄσπαρτα καὶ ἀνήροτα πάντα φύονται," οὐχ ὁρῶν ὅτι πανταχοῦ τὴν ἀνθρωπίνην σύνεσιν γυμνάζεσθαι βουλόμενος ὁ θεός, ἵνα μὴ μένῃ ἀργὴ καὶ ἀνεπινόητος τῶν τεχνῶν, πεποίηκε τὸν ἄνθρωπον ἐπιδεῆ· ἵνα δι' αὐτὸ τὸ ἐπιδεὲς αὐτοῦ ἀναγκασθῇ εὑρεῖν τέχνας, τινὰς μὲν διὰ τὴν τροφὴν ἄλλας δὲ διὰ τὴν σκέπην. καὶ γὰρ κρεῖττον ἦν τοῖς μὴ μέλλουσι τὰ θεῖα ζητεῖν καὶ φιλοσοφεῖν τὸ ἀπορεῖν ὑπὲρ τοῦ τῇ συνέσει χρήσασθαι πρὸς εὕρεσιν τεχνῶν, ἤπερ ἐκ τοῦ εὐπορεῖν πάντῃ τῆς συνέσεως ἀμελεῖν. ἡ τῶν κατὰ τὸν βίον γοῦν χρειῶν ἀπορία συνέστησε τοῦτο μὲν γεωργικὴν τοῦτο δὲ ἀμπελουργικὴν τοῦτο δὲ τὰς περὶ τοὺς κήπους τέχνας τοῦτο δὲ τεκτονικὴν καὶ χαλκευτικήν, ποιητικὰς ἐργαλείων ταῖς ὑπηρετουμέναις τέχναις τὰ πρὸς τροφήν· ἡ δὲ τῆς σκέπης ἀπορία τοῦτο μὲν ὑφαντικὴν τὴν μετὰ τὴν ξαντικὴν καὶ τὴν νηστικὴν εἰσήγαγε τοῦτο δὲ οἰκοδομικήν. καὶ οὕτως ἀναβέβηκεν ἡ σύνεσις καὶ ἐπὶ ἀρχιτεκτονικήν. ἡ δὲ τῶν
109r χρειῶν | ἔνδεια πεποίηκε καὶ τὰ ἐν ἑτέροις τόποις γεννώμενα φέρεσθαι διὰ ναυτικῆς καὶ κυβερνητικῆς πρὸς τοὺς μὴ ἔχοντας ἐκεῖνα·
ὥστε καὶ τούτων ἕνεκεν θαυμάσαι | τις ἂν τὴν πρόνοιαν, συμφερόν- 561
τως παρὰ τὰ ἄλογα ζῷα ἐνδεὲς ποιήσασαν τὸ λογικόν. τὰ μὲν γὰρ ἄλογα ἑτοίμην ἔχει τὴν τροφήν, ἅτε οὐδ' ἀφορμὴν πρὸς τέχνας ἔχοντα· καὶ φυσικὴν δ' ἔχει τὴν σκέπην, τετρίχωται γὰρ ἢ ἐπτέρωται ἢ πεφολίδωται ἢ ὠστράκωται. καὶ ταῦτα δὲ πρὸς ἀπολογίαν ἡμῖν λελέχθω τῆς φασκούσης λέξεως παρὰ τῷ Κέλσῳ· ἡμεῖς μὲν κάμνοντες καὶ προσταλαιπωροῦντες μόλις τρεφόμεθα· τοῖς δ' „ἄσπαρτα καὶ ἀνήροτα πάντα φύονται."

4 Vgl. Homer, Od. IX 109. Lucret., De rer. nat. V 218 sqq. — 8 Vgl. Pseudo-Archytas bei J. C. Orellius, Opuscula gr. vet. sententiosa et moral. vol. II p. 280. — 22 Vgl. Cicero, De deor. nat. II 47, 121. Plutarch, De fortuna Cap. III p. 98 D. — 28 Vgl. Homer, Od. IX 109.

1 hinter Ἑξῆς + δὲ Φ Rob. | 2 τῶν < Pat B* C D E H | 4 vor μόλις + καὶ Pat C D | 5 ἀνήρωτα Pat | πάντα < Pat C D E H | φύονται A Homer Ausgg. Rob. φύεται Φ | 8 ἐπιδεὲς A B² Ausgg. Rob. ἐνδεὲς Pat C D E H ἐμδεὲς B¹ | αὐτοῦ] αὑτοῦ Del. | 12 ἀμελεῖν] ἀμελεῖν [so], ει in Correctur, A | 13 συνέστησεν Pat | τοῦτο δὲ ἀμπελουργικὴν < Φ, doch übergeschr. B²; vgl. meine „Textüberlieferung" S. 141 Nr. 4 | 15 ἐργαλίων Pat B | 17 ξανθικὴν Pat | νηστικὴν] νιθικην Pat | οἰκοδομικὴν] ον über ην geschrieben A¹ | 18 vor ἀρχιτεκτονικήν + τὴν E H Del. | ἀρχητεκτονικήν Pat | 19 πεποίηκεν Pat | γεννώμενα] γενόμενα B E H | 23 οὐδ'] οὐδὲ Φ | 24 δ'] δὲ Φ | 25 πεφολίδωται] ί in Correctur A | ὠστράκωται] ὀστράκωται A Pat B Rob. | mit ὠστράκωται endigt die Philokalia, Cap. XX 4 (p. 128, 26 ed. Rob.).

LXXVII. Ἑξῆς δὲ τούτοις ἐπιλαθόμενος ὅτι τὸ προκείμενον αὐτῷ ἐστιν Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν κατηγορεῖν, ἑαυτῷ ἀνθυποφέρει Εὐριπίδειον ἰαμβεῖον, ἐναντιούμενον αὐτοῦ τῇ γνώμῃ· καὶ ὁμόσε χωρήσας τῷ λελεγμένῳ κατηγορεῖ ὡς κακῶς εἰρημένου. ἔχει δ' οὕτως ἡ τοῦ Κέλσου λέξις· εἰ δὲ καὶ τὸ Εὐριπίδειον ἐρεῖς, ὅτι

ἥλιος μὲν νύξ τε δουλεύει βροτοῖς,

τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ τοῖς μύρμηξι καὶ ταῖς μυίαις; καὶ γὰρ ἐκείνοις ἡ μὲν „νὺξ“ γίνεται πρὸς ἀνάπαυσιν ἡ δ' ἡμέρα πρὸς τὸ ὁρᾶν τε καὶ ἐνεργεῖν. σαφὲς δὴ ὅτι οὐ μόνον Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν τινες εἰρήκασιν ἡμῖν δουλεύειν ἥλιον καὶ τὰ ἐν οὐρανῷ ἀλλὰ καὶ ὁ κατά τινας σκηνικὸς φιλόσοφος καὶ φυσιολογίας τῆς Ἀναξαγόρου γενόμενος ἀκροατής· ὅστις ἀπὸ ἑνὸς λογικοῦ τοῦ ἀνθρώπου συνεκδοχικῶς πᾶσι τοῖς λογικοῖς ⟨τὰ⟩ τεταγμένα ἐν τῷ παντί φησι δουλεύειν, δηλούμενα πάλιν συνεκδοχικῶς ἐκ τοῦ·

ἥλιος μὲν νύξ τε.

ἢ τάχα καὶ ὁ τραγικὸς ἀπὸ τοῦ ποιοῦντος τὴν ἡμέραν ἡλίου ὠνόμασε τὴν ἡμέραν, διδάσκων ὅτι τὰ μάλιστα χρῄζοντα ἡμέρας καὶ νυκτὸς τὰ ὑπὸ σελήνην ἐστὶ, καὶ οὐχ οὕτως ἄλλα ὡς τὰ ἐπὶ γῆς. ἡμέρα οὖν καὶ „νὺξ δουλεύει βροτοῖς,“ γενόμεναι διὰ τὰ λογικά. εἰ δὲ παραπολαύουσι μύρμηκες καὶ μυῖαι, ἐνεργοῦντες μὲν ἡμέρας νυκτὸς δὲ διαναπαυόμενοι, τῶν δι' ἀνθρώπους γεγενημένων, οὐχὶ καὶ διὰ μύρμηκας καὶ μυίας λεκτέον ἡμέραν γίνεσθαι καὶ νύκτα οὐδὲ δι' οὐδὲν, ἀλλὰ κατὰ πρόνοιαν ἀνθρώπων ἕνεκεν ταῦτα χρὴ νομίζειν γεγονέναι.

LXXVIII. ⟨Ἑξῆς δὲ τούτοις ἑαυτῷ ἀνθυποφέρει τὰ ὡς ὑπὲρ Ph. 128, 27
ἀνθρώπων λεγόμενα, ὅτι δι' αὐτοὺς τὰ ἄλογα ζῷα δεδημιούρ-

6 Euripid., Phöniss. V. 546, vgl. oben IV 30, S. 299 Z. 22. — **11** Vgl. Clemens Alex., Strom. V 11, 70 p. 688 ed. Potter. — Vgl. Suidas s. v. *Εὐριπίδης*. — **15** Euripid., Phöniss. V. 546. — **23** Vgl. oben IV 74, S. 343 Z. 17 f.

2 *ἀνθ' ὑποφέρει* A | *εὐρϊππίδειον* A | hinter *Εὐριπίδειον* + *λόγον* Ausgg. **5** *εὐριππίδειον* A | **8** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **11** *φυσιολογίας*] *φιλοσοφίας*, doch am Rand *γρ' φυσϊολογΐας* A¹ | **13** ⟨*τὰ*⟩ füge ich nach der Vermutung Guiet's (bei Del. I 561 Anm. c) mit Lomm. ein | *÷τεταγμένα* [so], dazu am Rand *ζτ'*, A | **15** hinter *νύξ τε* + *δουλεύει βροτοῖς* Jol Del. | **18** *ἄλλα* Bo. (Notae p. 387) Del. *ἀλλὰ* A | **19** *γενόμεναι* M Del. *γενόμενα* A Hö. Sp. | **23** *ἀλλὰ κατὰ πρόνοιαν*] *ἄλλο, κατὰ πρόνοιαν, ἢ* liest Bo. (Notae p. 387), besser wäre: *ἄλλο ἢ κατὰ πρόνοιαν*, aber eine Änderung ist unnötig | **25** *Ἑξῆς δὲ* bis zum Ende des IV. Buches *ἐπιδημίας καλῶς* = Philokalia, Cap. XX 5—26 (p. 128, 27—151, 27 ed. Rob.) | *Ἑξῆς δὲ* bis **26** *δεδημιούργηται* aus *Φ* mit Del. eingefügt, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 137 Nr. 1.

γηται, καί φησιν ὅτι, εἴ τις ἡμᾶς λέγοι ἄρχοντας τῶν ζῴων, Ph. 128, 2
ἐπεὶ ἡμεῖς τὰ ἄλλα ζῷα θηρῶμέν τε καὶ δαινύμεθα, φήσομεν ὅτι ⟨τί δ'⟩ οὐχὶ μᾶλλον ἡμεῖς δι' ἐκεῖνα γεγόναμεν, ἐπεὶ ἐκεῖνα θηρᾶται ἡμᾶς καὶ ἐσθίει; ἀλλὰ καὶ ἡμῖν μὲν ἀρκύων καὶ ὅπλων δεῖ καὶ ἀνθρώπων πλειόνων βοηθῶν καὶ κυνῶν κατὰ τῶν θηρευομένων· ἐκείνοις δ' αὐτίκα καὶ καθ' αὑτὰ ἡ φύσις ὅπλα δέδωκεν, εὐχερῶς ἡμᾶς ὑπάγουσα
ἐκείνοις. καὶ ἐνταῦθα δὲ ὁρᾷς, τίνα τρόπον ἡ σύνεσις μέγα βοή- 562
θημα ἡμῖν δέδοται καὶ παντὸς ὅπλου κρεῖττον, οὗ δοκεῖ ἔχειν τὰ θηρία. ἡμεῖς γοῦν οἱ πολλῷ τῷ σώματι τῶν ζῴων ἀσθενέστε-
109r ροι | τινῶν δὲ καὶ εἰς ὑπερβολὴν βραχύτεροι κρατοῦμεν διὰ τὴν σύνεσιν τῶν θηρίων καὶ τοὺς τηλικούτους ἐλέφαντας θηρεύομεν, τὰ μὲν πεφυκότα τιθασσεύεσθαι ὑποτάσσοντες τῇ ἡμετέρᾳ ἡμερότητι, κατὰ δὲ τῶν μὴ πεφυκότων ἢ μὴ δοκούντων ἡμῖν χρείαν παρέχειν ἐκ τῆς τιθασσείας οὕτω μετὰ τῆς ἡμετέρας ἱστάμεθα ἀσφαλείας, ὥστε, ὅτε μὲν βουλόμεθα, ἔχομεν τὰ τηλικαῦτα θηρία κατακεκλεισμένα, ὅτε δὲ χρήζομεν τροφῆς τῆς ἀπὸ τῶν σωμάτων αὐτῶν, οὕτως αὐτὰ ἀναιροῦμεν ὡς καὶ τὰ μὴ ἄγρια τῶν ζῴων. δοῦλα οὖν πάντα τοῦ λογικοῦ ζῴου καὶ τῆς φυσικῆς αὐτοῦ συνέσεως κατεσκεύασεν ὁ δημιουργός. καὶ εἰς ἄλλα μὲν κυνῶν χρήζομεν, φέρ' εἰπεῖν, εἰς φυλακὴν ποιμνίων ἢ βουκολίων ἢ αἰπολίων ἢ οἰκιῶν, εἰς ἄλλα δὲ βοῶν οἷον εἰς γεωργίαν, εἰς ἄλλα δ' ὑποζυγίοις χρώμεθα ἢ ἀχθοφόροις. οὕτως εἰς γυμνάσιον τῶν τῆς ἀνδρείας ἐν ἡμῖν σπερμάτων δεδόσθαι ἡμῖν λέγεται τὸ λεόντων καὶ ἄρκτων παρδάλεών τε καὶ συῶν καὶ τῶν τοιούτων γένος.

LXXIX. *Εἶτα λέγει πρὸς τὸ τῶν αἰσθανομένων τῆς ἑαυτῶν ὑπεροχῆς ἀνθρώπων γένος, ἣν ὑπερέχει τῶν ἀλόγων ζῴων, ὅτι*

6 Vgl. Lucret., De rer. nat. V 219 sqq. — **8** Vgl. Aristot., Hist. anim. VIII 1. De part. anim. IV 10 (vol. I p. 588a, 29 sq. 687a, 23 sqq. ed. Acad. Reg. Boruss.). — **11** Vgl. Cicero, De deor. nat. II 60, 150—152.

1 *λέγοι* A Ausgg. Rob. *λέγει* Φ | *ζῴων* A Ausgg. Rob. *ἀλόγων* Φ, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 151 Nr. 9 | **2** *ἄλλα* A Ausgg. Rob. *ἄλογα* Φ; entgegen der in meiner „Textüberlieferung" S. 151 Nr. 9 geäusserten Ansicht halte ich jetzt *ἄλλα* für die richtige Lesart u. *ἄλογα* für eine Correctur von Φ | *δαινύμεθα*] *δαινίμεθα*, das *ι* aus *υ* corr., A *δαιννύμεθα* CD | **3** ⟨*τί δ'*⟩ aus Φ mit Bo. (Notae p. 387), Del. u. Rob. eingefügt | **8** *ἡ* auf Rasur A | **9** *δέδοται*] *δίδοται* A | **10** vor *ἡμεῖς* + *ἡ* Pat | *ζῴων* A Ausgg. Rob. *θηρίων* (wohl Correctur der Excerptoren) Φ | *ἀσθενέστεροι*] *εροι* fast ganz erloschen A | **21** vor *ποιμνίων* + *τῶν* Φ | **22** *γεωργίαν*] *γεωργίας* A | *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* Φ | **24** *ἡμῖν λέγεται* A Ausgg. Rob. *λέγεται ἡμῖν* Φ (doch *ἡμῖν λέγεται* B^2) | *ἄρκτων*] *ἄρκων* Pat P^1 E | **25** vor *τῶν* + *τὸ* V Ausgg. Rob.

πρὸς ὃ ὑμεῖς φατε, ὡς ὁ θεὸς ἡμῖν δέδωκεν αἱρεῖν τὰ θηρία δύνασθαι καὶ καταχρήσασθαι, ἐροῦμεν ὅτι ὡς εἰκός, πρὶν πόλεις εἶναι καὶ τέχνας καὶ τοιαύτας ἐπιμιξίας καὶ ὅπλα καὶ δίκτυα, ἄνθρωποι μὲν ὑπὸ θηρίων ἡρπάζοντο καὶ ἠσθίοντο, θηρία δ' ὑπ' ἀνθρώπων ἥκιστα ἡλίσκετο. ὅρα δὲ πρὸς ταῦτα ὅτι, εἰ καὶ αἱροῦσιν ἄνθρωποι θηρία καὶ θηρία ἀνθρώπους ἁρπάζει, πολλή ἐστι διαφορὰ τῶν συνέσει κρατούντων παρὰ τὰ ἀγριότητι καὶ ὠμότητι περιγινόμενα τῶν οὐ χρωμένων τῇ συνέσει πρὸς τὸ μηδὲν ὑπὸ θηρίων παθεῖν. τὸ δὲ πρὶν πόλεις εἶναι καὶ τέχνας καὶ τοιαύτας ἐπιμιξίας ἐπιλελησμένου οἶμαι εἶναι ὧν ἀνωτέρω προεῖπεν, ὡς ἀγενήτου ὄντος τοῦ κόσμου καὶ ἀφθάρτου, καὶ μόνων τῶν ἐπὶ γῆς κατακλυσμοὺς καὶ ἐκπυρώσεις πασχόντων, καὶ οὐ πάντων ἅμα τούτοις περιπιπτόντων. ὡς οὐκ ἔστιν οὖν τοῖς ἀγένητον ὑφισταμένοις τὸν κόσμον ἀρχὴν αὐτοῦ εἰπεῖν, οὕτως οὐδὲ χρόνον, ὅτ' οὐδαμῶς ἦσαν πόλεις οὐδὲ τέχναι πω εὕρηντο. ἀλλ' ἔστω καὶ ταῦτα ἡμῖν μὲν συνᾳδόντως αὐτῷ συγχωρεῖν αὐτῷ δὲ καὶ τοῖς ἀνωτέρω ὑπ' αὐτοῦ λελεγμένοις οὐκέτι· τί οὖν τοῦτο πρὸς τὸ πάντως κατ' ἀρχὰς τοὺς μὲν ἀνθρώπους ὑπὸ θηρίων ἁρπάζεσθαι καὶ ἐσθίεσθαι, μηκέτι δὲ τὰ θηρία ὑπ' ἀνθρώπων ἁλίσκεσθαι; εἴπερ γὰρ κατὰ πρόνοιαν ὁ κόσμος γεγένηται, καὶ θεὸς ἐφέστηκε τοῖς ὅλοις, ἀναγκαῖον ἦν τὰ ζώπυρα τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων | ἀρξάμενα ὑπό τινα γεγονέναι φρουρὰν τὴν ἀπὸ κρειττόνων. ὥστε κατ' ἀρχὰς ἐπιμιξίαν γεγονέναι τῆς θείας φύσεως πρὸς τοὺς ἀνθρώπους. ἅπερ καὶ ὁ Ἀσκραῖος ποιητὴς ἐννοῶν εἶπε· Ph. 129, 28 563

ξυναὶ γὰρ τότε δαῖτες ἔσαν, ξυνοὶ δὲ θόωκοι
ἀθανάτοισι θεοῖσι καταθνητοῖς τ' ἀνθρώποις.

11 Vgl. oben I 19. IV 11 (unten VI 52). — Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 430a, 7. 469, 22. 23. 291a, 25. 292a, 7. — **26** Vgl. Hesiod, Fr. 218 [119] ed. Marckscheffel.

1 *ὑμεῖς* aus *ἡμεῖς* corr. A | *ἡμῖν* ACDRob. *ὑμῖν* PatBEHAusgg. | **2** *δύνασθαι* *δύνασθαι* [so] A¹ | *καταχρήσασθαι* A Ausgg. Rob. *καταχρῆσθαι* PatBCEH *κατακεχρῆσθαι* D | **4** *ἡρπάζοντο* A | **5** *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* Φ | *ὑπ'* A Ausgg. Rob. *ὑπὸ* Φ **7** vor *διαφορὰ* + *ἡ* BCDEH | **11** *ἀγεννήτου* CH* | **12** *τοῦ* < Pat | *κατακλυσμοὺς*] *οὺς* in Correctur A | **14** *ἀγέννητον* BC | *ὑφισταμένοις* AHö.Sp.Rob. *ὑφιστάνουσι* ΦDel. **15** *ὅτ'* A Ausgg. Rob. *ὅτι* Φ | **17** *αὐτῷ* (vor *συγχωρεῖν*)] *αὐτὸν* vermutet Bo. (Notae p. 387) | *αὐτῷ* (vor *δὲ*)] *αὐτῷ* Del. | *ἀνωτέρω* < Φ, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 142 Nr. 12 | **18** *κατ' ἀρχὰς* Del. | **19** *καὶ ἐσθίεσθαι* < PatCDEH | **20** hinter *δὲ* + *καὶ* Ausgg. | *ὑπ'* A Ausgg. Rob. *ὑπὸ* Φ | **21** *εἴπερ* AB² Ausgg. Rob. *εἰ* PatB¹CDEH **25** *ποιητὴς ἐννοῶν*] *ἐννοῶν ποιητὴς* Φ | *εἶπεν* PatB | **26** *θόωκοι*] *θῶκοι* ACDEH zu *ξυναί*, *δαῖτες*, *θόωκοι* scheinen die drei am Rand des Pat unter einander stehenden Worte: *κοιναί*, *τράπεζαι*, *θρόνοι* „in much later hand" [Rob.] zu gehören | **27** *κατὰ* ÷*θνητοῖς* [so], am Rand *ζτ'* von II. H., A.

LXXX. *Καὶ ὁ θεῖος δὲ κατὰ Μωϋσέα λόγος εἰσήγαγε τοὺς πρώ-* Ph. 130, 27
110r *τους ἀκούοντας θειοτέρας φωνῆς καὶ χρησμῶν καὶ ὁρῶντας | ἔσθ᾽ ὅτε ἀγγέλων θεοῦ ἐπιδημίας γεγενημένας πρὸς αὐτούς. καὶ γὰρ εἰκὸς ἐν ἀρχῇ τοῦ κόσμου ἐπὶ πλεῖον βεβοηθῆσθαι τὴν ἀνθρώπων φύσιν· ἕως προκοπῆς γενομένης εἰς σύνεσιν καὶ τὰς λοιπὰς ἀρετὰς καὶ τὴν εὕρεσιν τῶν τεχνῶν δυνηθῶσι καὶ καθ᾽ ἑαυτοὺς ζῆν, οὐ χρῄζοντες ἀεὶ ἐπιτροπευόντων καὶ οἰκονομούντων αὐτοὺς μετὰ παραδόξου ἐπιφανείας τῶν ὑπηρετουμένων τῷ τοῦ θεοῦ βουλήματι. ἀκόλουθον δὲ τούτοις τὸ ψεῦδος εἶναι ὅτι κατ᾽ ἀρχὰς ἄνθρωποι μὲν ὑπὸ θηρίων ἡρπάζοντο καὶ ἠσθίοντο, θηρία δ᾽ ὑπ᾽ ἀνθρώπων ἥκιστα ἡλίσκετο.*

ἐκ δὴ τούτων φανερὸν ὅτι ψεῦδος καὶ τὸ ὑπὸ τοῦ Κέλσου οὕτως λεγόμενον· ὥστε ταύτῃ γε ὁ θεὸς τοὺς ἀνθρώπους μᾶλλον τοῖς θηρίοις ὑπέβαλεν. οὐ γὰρ ὑπέβαλε τοὺς ἀνθρώπους τοῖς θηρίοις ὁ θεός, ἀλλὰ τῇ συνέσει τῶν ἀνθρώπων ἁλωτὰ δέδωκεν εἶναι τὰ θηρία καὶ ταῖς ἀπὸ συνέσεως ὑφισταμέναις κατ᾽ ἐκείνων τέχναις. οὐ γὰρ ἀθεεὶ ἐμηχανήσαντο σφίσιν αὐτοῖς οἱ ἄνθρωποι σωτηρίαν ἀπὸ τῶν θηρίων καὶ τὴν κατ᾽ ἐκείνων ἐπικράτειαν.

LXXXI. *Οὐχ ὁρῶν δ᾽ ὁ γεννάδας, ὅσων φιλοσόφων, τὴν πρόνοιαν εἰσαγόντων καὶ διὰ τὰ λογικὰ πάντα ποιεῖν αὐτὴν λεγόντων, συναναιρεῖ τὸ ὅσον ἐφ᾽ αὑτῷ χρήσιμα δόγματα τῇ Χριστιανῶν κατὰ ταῦτα πρὸς φιλοσοφίαν συμφωνίᾳ, οὐδ᾽ ὅση βλάβη κωλυτικὴ γίνεται εὐσεβείας ἐκ τοῦ παραδέξασθαι ὅτι οὐδὲν μυρμήκων ἢ μελισσῶν διαφέρει ὁ ἄνθρωπος παρὰ τῷ θεῷ, φησὶν ὅτι, εἰ διὰ τοῦθ᾽ οἱ ἄνθρωποι διαφέρειν δοκοῦσι τῶν ἀλόγων, ἐπεὶ πόλεις*

1 Vgl. Gen. 2, 16. 17. 3, 9 ff. 24. 4, 6 ff. 6, 13 ff. 7, 1 ff. 8, 15 ff. 9, 1 ff. — **20** Vgl. oben IV 74 a. A. 77 a. E.

1 *μωσέα* PatBRob. | hinter *πρώτους* + *ἀνθρώπους* Bo. (Notae p. 387) und Del. (I 563 Anm. b) | **2** *χρησμῶν καὶ* Φ Bo. (Notae p. 387) Del. Rob., vgl. oben IV 34, S. 304 Z. 22; *χρησμόσινα* [so] fehlerhaft A, darunter am untern Rand *δυμα* [?] von II. H., wahrscheinlich Correctur (*χρησμῴδημα* nach Gundermann) zu *χρησμόσινα*; *χρησμόσϋνα* M corr. | **3** hinter *ὅτε* + *καὶ* Del. | *αὐτούς*] *ς* erloschen A | *καὶ*] *κ* fast ganz erloschen A | *γὰρ*] ausser dem Accent fast nichts mehr erkennbar A | *εἰκὸς*] *εἰκ* fast ganz erloschen A | **4** *ἀρχῇ*] *ἀρ* erloschen A | **6** *δυνηθῶσιν* Pat | **9** *τούτοις*] *υ* erloschen, doch der Acut noch erkennbar A | **10** *δ᾽ ὑπ᾽* APatAusgg.Rob. *δὲ ὑπὸ* BCDEH | **13** *μᾶλλον* < Pat | **14** *ὑπέβαλεν* (hinter *θηρίοις*) < A, doch am Rand von I. H. ∻ *ὑπέβαλε*, wovon das *υ* erloschen; *ὑπέβαλλεν* Pat | *τοὺς ἀνθρώπους τοῖς θηρίοις* AAusgg.Rob. *τοῖς θηρίοις τοὺς ἀνθρώπους* Φ | **22** *αὐτῶι* A *ἑαυτῷ* BCDEHAusgg.Rob. *ἑαυτὸ* Pat | *τῇ* < PatCDEH übergeschr. B[2] | **23** *συμφωνίᾳ*] *σύμφωνα* PatCDEH *συμφωνα* in *συμφωνία* corr. B[2] | **25** *παρὰ* < Pat.

ᾤκησαν καὶ χρῶνται πολιτείᾳ καὶ ἀρχαῖς καὶ ἡγεμονίαις, Ph. 131, 24 τοῦτ᾽ οὐδὲν πρὸς ἔπος ἐστὶ, καὶ γὰρ οἱ μύρμηκες καὶ αἱ μέλισσαι. μελίσσαις γοῦν ἐστιν ἡγεμὼν, ἔστι δ᾽ ἀκολουθία τε καὶ θεραπεία καὶ πόλεμοι καὶ νῖκαι καὶ τῶν ἡττημένων αἱρέσεις καὶ πόλεις καὶ προπόλεις γε καὶ ἔργων διαδοχὴ καὶ δίκαι κατὰ τῶν ἀργῶν τε καὶ πονηρῶν· τοὺς γοῦν κηφῆνας ἀπελαύνουσί τε καὶ κολάζουσιν. οὐδ᾽ ἐν τούτοις δὲ ἑώρακε, τίνι διαφέρει τὰ ἀπὸ λόγου καὶ λογικῆς ἐπιτελούμενα τῶν ἀπ᾽ ἀλόγου φύσεως καὶ κατασκευῆς ψιλῆς γινομένων. ὧν τὴν αἰτίαν 564 οὐδεὶς μὲν ἐνυπάρχων τοῖς ποιοῦσι λόγος ἀναδέχεται (οὐδὲ γὰρ ἔχουσιν αὐτὸν), ὁ πρεσβύτατος δὲ καὶ υἱὸς μὲν τοῦ θεοῦ πάντων δὲ τῶν ὑποκειμένων βασιλεὺς φύσιν ἄλογον πεποίηκε, βοηθοῦσαν ὡς ἄλογον τοῖς οὐκ ἀξιωθεῖσι λόγου.

πόλεις οὖν παρ᾽ ἀνθρώποις μετὰ πολλῶν ὑπέστησαν τεχνῶν καὶ διατάξεως νόμων· πολιτεῖαι δὲ καὶ ἀρχαὶ καὶ ἡγεμονίαι ἐν ἀνθρώποις ἤτοι αἱ κυρίως εἰσὶν οὕτως καλούμεναι σπουδαῖαί τινες ἕξεις καὶ ἐνέργειαι, ἢ καὶ αἱ καταχρηστικώτερον οὕτως ὀνομαζόμεναι πρὸς τὴν κατὰ τὸ δυνατὸν ἐκείνων μίμησιν· ἐκείναις γὰρ ἐνορῶντες οἱ ἐπιτετευγμένως νομοθετήσαντες συνεστήσαντο τὰς ἀρίστας πολιτείας καὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἡγεμονίας. ὧν οὐδὲν ἐν τοῖς 110v ἀλόγοις ἔστιν εὑρεῖν, κἂν ὁ Κέλσος τὰ λογικὰ | ὀνόματα καὶ ἐπὶ

3 Vgl. Aristot., Hist. anim. I 1. IX 38. 40 (vol. I p. 488^a, 7 sqq. 622^b, 19 sqq. 623^b, 5 sqq. ed. Acad. Reg. Boruss.). Cicero, De deor. nat. III 9, 21. Varro, Rer. rust. III 16, 4—9. 23. 24. 29—31. Vergil, Georg. I 380 sqq. Aen. IV 402 sqq. Plin., Nat. hist. XI 4, 9—20, 70. 30, 108—110. Plutarch, De sollert. anim. Cap. XI p. 967. 968. Aelian, De anim. I 9. V 10—13.

1 *ᾤκησαν*] *ὤκήσαν* A^1 *ὤκεισαν* Pat *ᾤκισαν* C | **2** *τοῦτ᾽* A Ausgg. Rob. *τοῦτο* *Φ* | hinter *μέλισσαι* ist nicht mit Hö. (am Rand), Sp. (am Rand) u. Del. (I 563 Anm. g) der Ausfall einiger Worte, wie *ταὐτὸν ποιοῦσι* anzunehmen, sondern mit Guiet (bei Del. I 563 Anm. g) das Vorhergehende (*πόλεις—ἡγεμονίαις*) zu ergänzen | **4** *νίκαι* A | *καὶ τῶν* bis 5 *προπόλεις γε* < C | *ἡττημένων*] *ἡττωμένων* *Φ* | **5** *αἱρέσεις*] *αἱ αἱρέσεις* PatB^1DEH; wenn *αἱ* nicht Dittographie ist, so kann man *αἱ αἱρέσεις* als Schreibfehler für *ἀναιρέσεις* ansehen und dies für die ursprüngliche Lesart halten; *καθαιρέσεις* vermutet Del. (I 563 Anm. h) | **6** *ἀργῶν*] *ἀρχόντων* Pat | **7** *τε* < B^*CDEH, übergeschr. B^2 | *οὐδ᾽*] *οὐδὲ* PatB^1DEH | *δὲ*] *τε* PatB^1 *τὲ* CD < EH | *ἑώρακεν* PatB^1 | **8** *λογικῆς* A, B^2 am Rand, Hö. Sp. Rob. *λογισμοῦ* PatB^1CDEH Del. | *ἀπ᾽ ἀλόγου* $M^{corr.}$ B Ausgg. Rob. *ἀπὸ ἀλόγου* PEH *ἀπὸ λόγου* CD *ἀπολόγου* A *ἀπολογου* Pat | **13** *οὐκ* < Pat C E H Del. | *ἀξιοθεῖσι* AE | **14** *παρ᾽* A Ausgg. Rob. *παρὰ* *Φ* | **15** *ἡγεμονειαι* Pat | **16** *οὕτως* A *οὕτω* M *Φ* Ausgg. Rob. | **17** *αἱ* < *Φ* | *οὕτως* zweimal geschrieben, das erste Mal expungiert A | **19** *νομοτεθήσαντες* A Pat B Ausgg. | *ἀρίστας*] *ἀρίστους* Pat B^1CD | **21** *ἔστιν* BCD *ἐστὶν* A Pat E H Ausgg. Rob. | *τὰ λογικὰ* zweimal (fol. 110r u. fol. 110v) geschrieben, das zweite Mal expungiert A.

λογικῶν τεταγμένα, πόλιν καὶ πολιτείας καὶ ἀρχὰς καὶ ἡγεμονίας, ἀναφέρῃ καὶ ἐπὶ μύρμηκας καὶ μελίσσας. ἐφ' οἷς οὐδαμῶς μὲν τοὺς μύρμηκας ἢ τὰς μελίσσας ἀποδεκτέον (οὐ γὰρ σὺν λογισμῷ ποιοῦσι), τὴν θείαν δὲ φύσιν θαυμαστέον, μέχρι τῶν ἀλόγων ἐκτείνασαν τὸ οἱονεὶ πρὸς τὰ λογικὰ μίμημα, τάχα πρὸς δυσωπίαν τῶν λογικῶν, ἵν' ἐνορῶντες μύρμηξιν ἐργατικώτεροι γίνωνται καὶ ταμιευτικώτεροι τῶν ἑαυτοῖς χρησίμων, κατανοοῦντές τε μελίσσας πείθωνται μὲν ἡγεμονίαις διαιρῶνται δὲ τὰ χρήσιμα τῆς πολιτείας ἔργα πρὸς σωτηρίαν τῶν πόλεων. Ph. 132, 16

LXXXII. *Τάχα δὲ καὶ οἱ οἱονεὶ πόλεμοι τῶν μελισσῶν διδασκαλία ἔγκειται πρὸς τὸ δικαίους καὶ τεταγμένους πολέμους, εἴ ποτε δέοι, γίνεσθαι ἐν ἀνθρώποις. καὶ οὐ πόλεις μὲν καὶ προπόλεις ἐν μελίσσαις, ἀλλ' οἱ σίμβλοι καὶ τὰ ἑξάγωνα καὶ ⟨τὰ⟩ τῶν μελισσῶν ἔργα καὶ ἡ παρ' ἐκείναις διαδοχὴ αὐτῶν διὰ τοὺς ἀνθρώπους εἰς πολλὰ τοῦ μέλιτος χρῄζοντας, θεραπείας τε σωμάτων πεπονθότων καὶ τροφὴν καθάριον. οὐ παραβλητέον δὲ τὰ ⟨κατὰ⟩ τῶν κηφήνων ὑπὸ τῶν μελισσῶν ἐπιτελούμενα ταῖς κατὰ τῶν ἀργῶν ἐν ταῖς πόλεσι καὶ πονηρῶν δίκαις καὶ ταῖς κατ' αὐτῶν κολάσεσιν. ἀλλ', ὡς προεῖπον, τὴν μὲν φύσιν ἐν τούτοις θαυμαστέον· τὸν δ' ἄνθρωπον, ἐπιλογίσασθαι τὰ περὶ πάντων δυνάμενον καὶ κοσμῆσαι τὰ πάντων, ἅτε συνεργοῦντα τῇ προνοίᾳ ἀποδεκτέον, καὶ οὐ μόνης προνοίας θεοῦ ἔργα ἐπιτελοῦντα ἀλλὰ καὶ τῆς ἑαυτοῦ.*

LXXXIII. *Εἰπὼν δ' ὁ Κέλσος περὶ τῶν μελισσῶν, ἵνα τὸ ὅσον ἐφ' ἑαυτῷ ἐξευτελίσῃ ἡμῶν οὐ Χριστιανῶν μόνον ἀλλὰ καὶ*

19 Vgl. oben IV 81, S. 351 Z. 12 f.

1 *ἡγεμονείας* Pat B | **2** *ἀναφέρει* Pat B | **6** *γίνωνται*] *γένωνται* [so] A[1] *γίνονται* Pat | **7** vor *μελίσσας* + *καὶ* Pat B E H | *μιλίσσας* Pat | **8** *πείθωνται*] *πείθονται* A Pat | *ἡγεμονίαις* A B[2] Hö. Sp. Rob. *ἡγεμόνι* Pat B[1] C D E H Del. | *διαιροῦνται* Pat | **10** *οἱ* von I. H. übergeschr., am Rand *ζτ'* von II. H. A; *οἱ* hinter *οἱονεὶ* C < D E H | **11** *διδασκαλεια* Pat | *ἔγκειται*] *ἔκκειται* D *ἔκκεινται* E H | **12** *γίνεσθαι* Φ *γίγνεσθαι* A Ausgg. Rob. | *πόλεις* Φ Del. Rob. *πόλις* A Hö. Sp. | *προπόλεις* Φ Del. Rob. *πρόπολις* A Hö. Sp. | **13** *ἀλλ' οἱ* A Pat Ausgg. Rob. *ἀλλὰ* B C D E H | *ἑξάγωνα* Pat B C D H *ἐξάγωνα* E *ἐξάγωγὰ* [so] A[1], am Rand *ζτ'* A[2] | *καὶ ⟨τὰ⟩ τῶν* schreibe ich, *καὶ τῶν* A Hö. Sp. *καὶ τὰ* Φ Rob. *τῶν* Del. | **15** hinter *τε* + *χάριν* Φ Del. | *σωμάτων πεπονθότων* A Ausgg. Rob. *πεπονθότων σωμάτων* Φ | **16** *καθάριον* A Pat D Ausgg. *καθαρτήριον* B[1] C (*καθάρ*) Rob. *καθάρειον* E H | **17** *⟨κατὰ⟩* aus Φ mit Del. u. Rob. eingefügt | **19** vor *φύσιν* + *θείαν* M[2] [vgl. oben Z. 4] am Rand, Ausgg. | **20** *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* Φ | *ἐπιλογίσασθαι τὰ περὶ πάντων* A Ausgg. Rob. *τὰ περὶ πάντων ἐπιλογίσασθαι* Φ | *ἐπιλογίσασθαι*] *ε* in Correctur A | **22** *οὐ*] *ὡς* Pat | **24** *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* Φ | **25** *ἐξευτελίσῃ*] *ἐξευτελήσῃ* Pat | *μόνον*] *μόνων* Pat C D.

πάντων ἀνθρώπων τὰς πόλεις καὶ τὰς | πολιτείας καὶ τὰς ἀρ- 565 Ph. 133, 14
χὰς καὶ τὰς ἡγεμονίας καὶ τοὺς ὑπὲρ τῶν πατρίδων πολέμους. ἑξῆς ἐπιφέρει διεξιὼν μυρμήκων ἐγκώμιον· ὅπως τῷ περὶ ἐκείνων ἐγκωμίῳ τὸ τῶν ἀνθρώπων περὶ τὴν τροφὴν οἰκονομικὸν καταβάλῃ τῷ λόγῳ ⟨τῷ⟩ πρὸς τοὺς μύρμηκας καὶ τὸ τῶν χειμαδίων προνοητικὸν καταῤῥίψῃ ὡς οὐδὲν πλέον ἔχον τῆς ἀλόγου τῶν μυρμήκων ἐν οἷς ἐκεῖνος νομίζει προνοίας. τίνα δ' οὐκ ἂν τῶν ἁπλουστέρων ἀνθρώπων καὶ οὐκ ἐπισταμένων ἐνορᾶν τῇ φύσει πάντων πραγμάτων ἀποτρέψαι τὸ ὅσον ἐφ' ἑαυτῷ ὁ Κέλσος ἀπὸ τοῦ ⟨τοῖς⟩ βαρουμένοις ὑπὸ φορτίων βοηθεῖν καὶ κοινωνεῖν ἐκείνοις τῶν καμάτων, λέγων περὶ μυρμήκων ὡς ἂν ἀλλήλοις τῶν φορτίων, ἐπειδάν τινα κάμνοντα ἴδωσιν, ἐπιλαμβάνωνται; ἐρεῖ γὰρ ὁ δεόμενος τῆς διὰ λόγου παιδεύσεως καὶ μηδαμῶς ἐπαΐων αὐτῆς· ἐπεὶ τοίνυν μηδὲν διαφέρομεν μυρμήκων, καὶ ὅτε τοῖς κάμνουσι διὰ τὸ φέρειν βαρύτατα φορτία βοηθοῦμεν, τί μάτην τὸ τοιοῦτον ποιοῦμεν; καὶ οἱ μὲν μύρμηκες, ἅτε ἄλογα ζῷα τυγχάνοντες, οὐκ ἂν ἐπαρθεῖεν πρὸς τὸ μέγα φρονῆσαι διὰ τὸ παραβάλλεσθαι ἀνθρώποις τὰ ἔργα αὐτῶν· οἱ δ' ἄνθρωποι διὰ τὸν
111r λόγον ἀκοῦσαι δυνηθέντες, τίνα τρόπον εὐτελίζεται αὐτῶν τὸ κοινωνικόν, βλαβεῖεν ἂν τὸ ὅσον ἐπὶ τῷ Κέλσῳ καὶ τοῖς λόγοις αὐτοῦ, οὐκ ἰδόντι ὅτι χριστιανισμοῦ ἀποτρέψαι θέλων τοὺς ἐντυγχάνοντας αὐτοῦ τῇ γραφῇ ἀποτρέπει καὶ τῶν οὐ Χριστιανῶν τὸ πρὸς τοὺς φέροντας τὰ βαρύτατα τῶν φορτίων συμπαθές. ἐχρῆν δ' αὐτόν,

10 Vgl. Psal. 37, 5. — **11** Vgl. Plin., Nat. hist. XI 30 (36), 108.

4 *περὶ τὴν τροφὴν οἰκονομικὸν* Φ Del. Rob. *οἰκονομικὸν περὶ τὴν τροφὴν* A Hö. Sp. | *καταβάλῃ*] *παραβάλῃ* M^corr. Ausgg. | **5** ⟨*τῷ*⟩ füge ich aus Φ mit Rob. ein | die Worte *τῷ λόγῳ πρὸς τοὺς μύρμηκας* will Del. (I 565 Anm. a) als Glossem streichen; sie sind in der That eine störende Wiederholung der Worte *τῷ περὶ ἐκείνων ἐγκωμίῳ* (Z. 3), aber wohl durch nachlässigere Ausdrucksweise des Origenes zu erklären | **6** *καταῤῥίψῃ*] *καταρίψῃ* Pat *καταλείψει* [so] B¹, am Rand *ῥίψῃ* B² | *ἔχον*] *ἔχων* A | **8** *οὐκ*] *μὴ* Φ | **9** *πραγμάτων*] *ἀνθρώπων* Pat | *ἀποτρέψαι τὸ* P M Pat Hö. Rob., vgl. unten Z. 21; *ἀποτρέψαιτο*, doch w. e. sch. aus *ἀποτρέψαι τὸ* corr., A *ἀποτρέψαιτο* VBCEH *παρατρέψαι τὸ* D *ἀποτρέψαιτο τὸ* Sp. Del. | **10** ⟨*τοῖς*⟩ aus Φ mit Del. u. Rob. eingefügt | **11—12** am Rand *ζτ'* A² | **12** *ἐπιλαμβάνωνται*] *ἐπιλαμβάνοιντο* CDEH | **14** *διαφέρωμεν* Pat | **15** *διὰ τὸ φέρειν βαρύτατα φορτία* < Pat B¹ CDEH nachgetragen B², vgl. meine „Textüberlieferung" S. 142 Nr. 13 | **16** *τοιοῦτο* Φ | **17** *διὰ τὸ παραβάλλεσθαι* Ausgg. *διὰ τὸ παραβαλέσθαι* Hö. Sp. am Rand, Rob. im Text; *διὰ τὸ παραβάλεσθαι* A *ἐπὰν παραβάλλωνται* BCDEH *ἐπὰν παραβάλλονται* Pat, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 151 Nr. 10 | **18** *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* Φ | **19** *αὐτῶν* übergeschr. A¹ | **21** *ἰδόντι*] *εἰδότι* Φ, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 151 Nr. 11 | *θέλων*] *δήλων* Pat | **22** *ἀποτρέπει*] *ἀποτρέψαι* Pat | **23** vor *αὐτὸν* + *ἂν* Del.

εἴπερ ἦν κἂν φιλόσοφος αἰσθανόμενος τοῦ κοινωνικοῦ, πρὸς τῷ Ph. 134. 9
⟨μὴ⟩ συναναιρεῖν τῷ χριστιανισμῷ τὰ χρήσιμα τῶν ἐν ἀνθρώποις καὶ συνεργεῖν, εἰ οἷόν τ' ἦν, τοῖς κοινοῖς ἐν χριστιανισμῷ πρὸς τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους καλοῖς.

εἰ δὲ καὶ τῶν ἀποτιθεμένων καρπῶν τὰς ἐκφύσεις ἀπεκτιθέασιν οἱ μύρμηκες, ἵνα μὴ σπαργῷεν, μένοιεν δὲ δι' ἔτους αὐτοῖς εἰς τροφὴν, οὐ λογισμὸν εἶναι ἐν μύρμηξι τούτων αἴτιον ὑπονοητέον ἀλλὰ τὴν παμμήτορα φύσιν, καὶ τὰ ἄλογα κοσμήσασαν, ὡς μηδὲ τοὐλάχιστον καταλιπεῖν, μηδαμῶς φέρον ἴχνος τοῦ ἀπὸ τῆς φύσεως λόγου. εἰ μὴ ἄρα διὰ τούτων λεληθότως βούλεται ὁ Κέλσος (καὶ γὰρ ἐν πολλοῖς Πλατωνίζειν θέλει) ὁμοειδῆ εἶναι πᾶσαν ψυχὴν, καὶ μηδὲν διαφέρειν τὴν τοῦ ἀνθρώπου τῆς τῶν μυρμήκων καὶ τῶν μελισσῶν· ὅπερ κατάγοντός ἐστι τὴν ψυχὴν ἀπὸ τῶν ἁψίδων τοῦ οὐρανοῦ οὐκ | ἐπὶ τὸ ἀνθρώπινον σῶμα μόνον 566
ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τὰ λοιπά. τούτοις δ' οὐ πείσονται Χριστιανοὶ, προκατειληφότες τὸ „κατ' εἰκόνα" γεγονέναι θεοῦ τὴν ἀνθρωπίνην ψυχὴν καὶ ὁρῶντες ὅτι ἀμήχανόν ἐστι τὴν „κατ' εἰκόνα" θεοῦ δεδημιουργημένην φύσιν πάντη ἀπαλεῖψαι τοὺς χαρακτῆρας αὐτῆς καὶ

5 Vgl. Plin., Nat. hist. XI 30 (36), 109. Plutarch, De sollert. anim. Cap. XI p. 968 A. — **8** Vgl. Clemens Alex., Pädagog. II 10, 85 p. 222 ed. Potter. — **11** Vgl. Plato, Tim. Cap. VIII p. 34 B. XIV p. 41 D. Epinomis Cap. V p. 980 D. — **13** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXV. XXVI p. 246 B—247 B. — **16** Vgl. Gen. 1, 26. 27.

1 κἂν ABHö.Sp. καὶ PatCDEH Del. Rob. | πρὸς τῷ A Pat B$^{corr.}$ DE Ausgg. Rob. πρὸς τὸ B* CH Bo. (Notae p. 387) | **2** ⟨μὴ⟩ aus Φ mit d. Ausgg. u. Rob. eingefügt | τῷ χριστιανισμῷ CDEH Del. Rob. τοῦ χριστιανισμου Pat τὸ χριστιανισμοῦ B¹ τοῖς χριστιανισμοῦ, am Rand ζτ' von II. H., A τοῖς χριστιανισμοῦ B² | **3** ἐν < PatBEH, dafür τῷ CD | **8** πανμήτορα A | hinter φύσιν + τὴν Del. | τα ἄλογα] τῶν ἀλόγων Pat | **9** καταλειπεῖν Pat | **10** βούλεται < Φ | **11** καὶ γὰρ < Φ | θέλει] ει in Correctur A | hinter θέλει + καὶ βούλεται Φ, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 154 Nr. 25 | ὁμοειδῆ] ὁμοιοειδῆ, Rasur zwischen ι u. ο, B μονοειδῆ CD | **12** bis S. 355 Z. 4 in A am Rand von alter, aber nicht I. Hand folgendes in plumpen, steifen u. ungelenken Schriftzügen geschriebenes Scholion: σῆ ὅτι διαβάλλεται ὁ/////// ὠριγενης ὡς κἂν τοῖς ἄλλοις καὶ εἰς τὴν μετεμψύχωσιν, das sich auch in P [Rubrum] M [aber durchgestrichen] V [Rubrum] findet. Hinter ὁ + σοφὸς P, dagegen + θειο$^{ττ'}$ M; wahrscheinlich hat in A hinter ὁ ursprünglich θειο$^{ττ'}$ gestanden, was M genau wiedergegeben, P aber absichtlich durch σοφὸς ersetzt hat. Die Rasur in A ist nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V entstanden, da hier ὁ u. ὠριγένης ohne Lücke aufeinander folgen; vgl. auch meine „Textüberlieferung" S. 45 | **14** ἀψίδων ACEH | σῶμα μόνον A Ausgg. Rob. μόνον σῶμα Φ | **16** γεγονέναι θεοῦ A Ausgg. Rob. θεοῦ γεγονέναι Φ.

ἄλλους ἀναλαβεῖν οὐκ οἶδα κατ' εἰκόνας τίνων γεγενημένους ἐν τοῖς ἀλόγοις. Ph. 134, 28

LXXXIV. Ἐπεὶ δὲ καὶ τοῖς ἀποθνήσκουσιν μύρμηξί φησι τοὺς ζῶντας ἴδιόν τι ἀποκρίνειν χωρίον, κἀκεῖνο αὐτοῖς εἶναι πάτρια μνήματα. λεκτέον ὅτι ὅσῳ πλείονα λέγει τῶν ἀλόγων ζῴων ἐγκώμια, τοσούτῳ πλεῖον, κἂν μὴ θέλῃ, αὔξει τὸ τοῦ πάντα κοσμήσαντος λόγου ἔργον καὶ δείκνυσι τὴν ἐν ἀνθρώποις ἐντρέχειαν, δυναμένην κοσμεῖν τῷ λόγῳ καὶ τὰ πλεονεκτήματα τῆς φύσεως τῶν ἀλόγων. ⟨τί δὲ λέγω τῶν ἀλόγων,⟩ ἐπεὶ Κέλσῳ δοκεῖ μηδ' ἄλογα εἶναι τὰ κατὰ τὰς κοινὰς πάντων ἐννοίας ἄλογα καλούμενα; οὐδὲ τοὺς μύρμηκας γοῦν οἴεται εἶναι ἀλόγους ὁ περὶ τῆς ὅλης φύσεως ἐπαγγειλάμενος λέγειν καὶ τὴν ἀλήθειαν ἐν τῇ ἐπιγραφῇ τοῦ βιβλίου αὐχήσας. φησὶ γὰρ περὶ τῶν μυρμήκων ὡς διαλεγομένων ἀλλήλοις τοιαῦτα· καὶ μὲν δὴ καὶ ἀπαντῶντες ἀλλήλοις διαλέγονται. ὅθεν οὐδὲ τῶν ὁδῶν ἁμαρτάνουσιν· οὐκοῦν καὶ λόγου συμπλήρωσίς ἐστι παρ' αὐτοῖς καὶ κοιναὶ ἔννοιαι καθολικῶν τινων καὶ φωνὴ καὶ τυγχάνοντα καὶ σημαινόμενα. τὸ γὰρ διαλέγεσθαί τινα πρὸς ἕτερον ἐν φωνῇ γίνεται δηλούσῃ τι σημαινόμενον, πολλάκις δὲ καὶ περὶ τῶν καλουμένων τυγχανόντων ἀπαγγελλούσῃ· ἅπερ καὶ ἐν μύρμηξι λέγειν εἶναι πῶς οὐ πάντων ἂν εἴη καταγελαστότατον;

111v LXXXV. *Καὶ οὐκ αἰδεῖταί γε ἐπιφέρων τούτοις,* | *ἵνα καὶ τοῖς μετ' αὐτὸν ἐσομένοις ἐπιδεικνύηται τὴν τῶν δογμάτων ἑαυτοῦ ἀσχη-*

3 Vgl. Plin., Nat. hist. XI 30 (36), 110 und Cleanthes bei Plutarch, De sollert. anim. Cap. XI p. 967 E (968 B) u. bei Aelian, De anim. VI 50. — **12** Vgl. oben IV 73, S. 343 Z. 6. — **14** Vgl. Plin., Nat. hist. XI 30 (36), 110. Plutarch, De sollert. anim. Cap. XI p. 967 E.

1 *ἄλλους* AB corr. Ausgg. Rob. *ἀλόγους* Pat CDEH | **3** *ἐπεὶ δὲ* Φ Del. Rob. *ἐπειδὴ* A Hö. Sp. | *ἀποθνήσκουσιν* A *ἀποθνήσκουσι* Φ Ausgg. Rob. | **6** *ζῴων*] am Rand nachgetragen B² < CDEH, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 141 Nr. 5 | *αὔξει*] *αὔξῃ* Pat C | **9** ⟨*τί δὲ λέγω τῶν ἀλόγων*⟩ aus Pat BEH mit Del. u. Rob. eingefügt | **10** *ἄλογα*] *ἀλόγω* Pat | **12** *ὁ* aus *ὅ* corr. A | **13** *φησιν* Pat | **16** *ἐστι παρ'*] *ἐστιν ἐν* Pat | zu *παρ' αὐτοῖς* am Rand *γρ' καὶ ἐν αὐτοῖς* A² | **17—18** Die Construction der Worte *καὶ τυγχάνοντα καὶ σημαινόμενα* würde verständlicher werden, wenn man dahinter den Ausfall eines Wortes wie *δηλοῦσα* (vgl. unten Z. 19) annähme; allerdings müsste die Lücke schon im IV. saec. entstanden sein | **18** *καὶ* < EH Del. | **20** *ἀπαγγελλούσῃ* Pat [?] Bo. (Notae p. 387) Del. (I 566 Anm. c) Rob. *ἀπαγγέλλουσαν* A *ἀπαγγέλλουσιν* BCDEH Ausgg. | **21** *λέγειν εἶναι*] *εἶναι λέγειν* Pat *λέγει εἶναι* B | *οὐ πάντων ἂν εἴη*] *οὐκ ἂν πάντων εἴη* Pat BEH *οὐκ ἂν εἴη πάντων* CD | **24** *ἀσχημοσύνη* A.

μοσύνην, λέγων· φέρ᾽ οὖν, εἴ τις ἀπ᾽ οὐρανοῦ ἐπὶ τὴν γῆν Ph. 135, 24 *ἐπιβλέποι, τί ἂν δόξαι διαφέρειν τὰ ὑφ᾽ ἡμῶν ἢ τὰ ὑπὸ μυρμήκων καὶ μελισσῶν δρώμενα; ὁ ἀπ᾽ οὐρανοῦ δὴ ἐπὶ γῆν κατὰ τὴν ὑπόθεσιν αὐτοῦ βλέπων τὰ δρώμενα ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων καὶ τὰ ὑπὸ τῶν μυρμήκων γινόμενα πότερον ἐνορᾷ μὲν ἀνθρώπων καὶ μυρμήκων σώμασιν, οὐ κατανοεῖ δὲ τὸ λογικὸν ἡγεμονικὸν καὶ λογισμῷ κινούμενον πάλιν τε αὖ τὸ ἄλογον ἡγεμονικὸν καὶ ὑπὸ ὁρμῆς καὶ φαντασίας ἀλόγως κινούμενον μετά τινος φυσικῆς ὑποκατασκευῆς; ἀλλ᾽ ἄτοπον τὸν ἀπ᾽ οὐρανοῦ βλέποντα ⟨τὰ⟩ ἐπὶ γῆς ἐνορᾶν μὲν θέλειν σώμασιν ἀνθρώπων καὶ μυρμήκων ἀπὸ τοσούτου διαστήματος, μὴ πολὺ δὲ μᾶλλον βλέπειν ἡγεμονικῶν φύσεις καὶ πηγὴν ὁρμῶν λογικὴν ἢ ἄλογον. εἰ δ᾽ ἅπαξ βλέπει τὴν πασῶν ὁρμῶν πηγήν, δῆλον ὅτι καὶ τὴν διαφορὰν ἴδοι ἂν καὶ τὴν ὑπεροχὴν τοῦ ἀνθρώπου οὐ | μόνον παρὰ τοὺς μύρμηκας ἀλλὰ καὶ* 367 *παρὰ τοὺς ἐλέφαντας. ὁ γὰρ βλέπων ἀπ᾽ οὐρανοῦ ἐν μὲν τοῖς ἀλόγοις, κἂν μεγάλα ᾖ αὐτῶν τὰ σώματα, οὐκ ἄλλην ὄψεται ἀρχὴν ἢ τήν, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, ἀλογίαν· ἐν δὲ τοῖς λογικοῖς λόγον τὸν κοινὸν ἀνθρώπων πρὸς τὰ θεῖα καὶ ἐπουράνια τάχα δὲ καὶ αὐτὸν τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν, διὸ καὶ „κατ᾽ εἰκόνα“ γεγονέναι ὠνόμασται τοῦ θεοῦ· „εἰκὼν“ γὰρ τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ ὁ λόγος ἐστὶν αὐτοῦ.*

LXXXVI. *Ἑξῆς δὲ τούτοις ὡσπερεὶ ἐπὶ πλεῖον καταβιβάσαι ἀγωνιζόμενος τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος καὶ ἐξομοιῶσαι τοῖς ἀλόγοις καὶ μηδὲν ὅ τι καταλιπεῖν θέλων τῶν ἐν τοῖς ἀλόγοις ἱστορουμένων ἐμφαινόντων τὸ μεῖζον, καὶ τὰ τῆς γοητείας φησὶν εἶναι καὶ ἔν τισι τῶν ἀλόγων· ὡς μηδ᾽ ἐπὶ τούτῳ τοὺς ἀνθρώπους*

15 Vgl. unten IV 88, S. 360 Z. 6. — **19** Vgl. Gen. 1, 26. 27. — **20** Vgl. Kol. 1, 15. II Kor. 4, 4.

1 *φέρ᾽* A B Ausgg. Rob. *φέρε* Pat C D E H | *ἐπὶ τὴν γῆν* A, B² (am Rand), Ausgg. Rob., *τὰ ἐπὶ γῆς Φ*; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 152 Nr. 12 | **2** *ἐπιβλέποι*] *ἀποβλέποι* Pat *βλέποι* D | *δόξαι*] *λέξαι* Pat | **5** *ἀνθρώπων καὶ μυρμήκων σώμασιν* A Ausgg. Rob. *σώμασιν ἀνθρώπων καὶ μυρμήκων Φ* | **9** hinter *βλέποντα* Rasur, vielleicht ist *τὰ* ausradiert, A | ⟨*τὰ*⟩ aus Pat B D E H mit Del. u. Rob. eingefügt | **13** *ἴδοι*] *εἴδοι* Pat | **16** *ᾖ*] *ἦν* A | **17** hinter *λογικοῖς* + *ζώοις Φ* | *λόγον τὸν* A Ausgg. Rob. *τὸ Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 152 Nr. 13 | **19** *διὸ καὶ Φ δι᾽ ὃν* A Ausgg. Rob., warum die erstere Lesart vorzuziehen ist, habe ich in meiner „Textüberlieferung“ S. 145 Nr. 4 gezeigt; das abgekürzt geschriebene *καί* konnte leicht in *ν* verlesen u. zu *διό* gezogen werden | *κατ᾽ εἰκόνα*] *κατεκεῖνα* Pat | hinter *τοῦ θεοῦ* + *υἱὸς* Pat | **20** *λόγος*] *υἱὸς* Pat | *ἐστὶν*] *ἔστιν* B C E H | **21** *πλεῖον*] *πλειον* [so], Rasur über *ι*, A *πλειόνων* P M V Hö. Sp. Rob. *πλεῖον* Pat B E H *πλέον* C D; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 146 Nr. 5 | **23** *καταλειπεῖν* Pat | *ἐθέλων Φ*.

ἐξαιρέτως σεμνύνεσθαι μηδὲ θέλειν ἔχειν τὴν πρὸς τὰ ἄλογα ὑπερ- Ph. 156. 22
οχήν· καί φησι ταῦτα· εἰ δέ τι καὶ ⟨ἐπὶ⟩ γοητείᾳ φρονοῦσιν ἄνθρωποι, ἤδη καὶ κατὰ τοῦτο σοφώτεροι ὄφεις καὶ ἀετοί· πολλὰ γοῦν ἴσασιν ἀλεξιφάρμακα καὶ ἀλεξίκακα καὶ δὴ καὶ λίθων τινῶν δυνάμεις ἐπὶ σωτηρίᾳ τῶν νεοσσῶν, οἷς ἂν ἐπιτύχωσιν ἄνθρωποι, θαυμαστόν τι κτῆμα ἔχειν νομίζουσι. καὶ πρῶτόν γε οὐκ οἶδ' ὅπως τὴν τῶν ζῴων περὶ τὰ φυσικὰ ἀλεξιφάρμακα εἴτε ἐμπειρίαν εἴτε φυσικήν τινα κατάληψιν γοητείαν ὠνόμασεν· ἐπ' ἄλλου γὰρ τέτριπται τὸ τῆς γοητείας τάσσεσθαι ὄνομα· εἰ μὴ ἄρα λεληθότως διαβάλλειν βούλεται ὡς Ἐπικούρειος πᾶσαν τὴν τῶν τοιούτων χρῆσιν ὡς ἐν ἐπαγγελίᾳ γοήτων κειμένην. πλὴν ἀλλὰ δεδόσθω αὐτῷ τὸ τοὺς ἀνθρώπους φρονεῖν ἐπὶ τῇ τούτων γνώσει μέγα, εἴτε γόητας ὄντας εἴτε καὶ μή· πῶς ὅτι σοφώτεροι κατὰ τοῦτο ἀνθρώπων εἰσὶν ὄφεις τῷ μαράθῳ εἰς ὀξυωπίαν καὶ ταχυτῆτα κινήσεως χρώμενοι, μόνον τοῦτο φυσικὸν οὐκ ἐξ ἐπιλογισμοῦ καταλαμβάνοντες ἀλλ' ἐκ κατασκευῆς; ἄνθρωποι δὲ οὐκ ἀπὸ ψιλῆς φύσεως ἐπὶ τὸ τοιοῦτον ὁμοίως ὄφεσιν ἔρχονται· ἀλλὰ πῇ μὲν ἐκ πείρας πῇ δ' ἐκ λόγου, ἔσθ' ὅτε δ'
112r ἐξ | ἐπιλογισμοῦ καὶ κατ' ἐπιστήμην. ὡς εἰ καὶ ἀετοὶ πρὸς σωτηρίαν τῶν ἐν τῇ καλιᾷ νεοσσῶν τὸν λεγόμενον ἀετίτην λίθον εὑρόντες φέρουσιν ἐπ' αὐτήν, πόθεν ὅτι σοφοὶ ἀετοὶ καὶ τῶν ἀνθρώπων σοφώτεροι, τῶν ἐκ πείρας τὸ τοῖς ἀετοῖς δοθὲν φυσικὸν βοήθημα εὑρόντων διὰ τὸν λογισμὸν καὶ μετὰ νοῦ χρησαμένων;

LXXXVII. Ἔστω δὲ καὶ ἄλλα ὑπὸ τῶν ζῴων γινώσκεσθαι ἀλεξιφάρμακα, τί οὖν τοῦτο πρὸς τὸ μὴ φύσιν ἀλλὰ λόγον εἶναι τὸν

3 Vgl. Plutarch, De sollert. anim. Cap. XX p. 974. Aelian, De anim. I 35. — **14** Vgl. Plin., Nat. hist. VIII 27 (41), 99. Plutarch, De sollert. anim. Cap. XX p. 974 B. Aelian, De anim. IX 16. — **19** Vgl. Dioscorid. V 161. Plin., Nat. hist. X 3 (4), 12. XXX 14 (44), 130. XXXVII 11 (72), 187. Aelian, De anim. I 35.

1 *μηδὲ θέλειν*] *μὴδ' ἐθέλειν* BCD | **2** *⟨ἐπὶ⟩* aus Φ mit Del. u. Rob. eingefügt | vor *φρονοῦσιν* + *μέγα* Bo. (Notae p. 387) u. Del. I 567 Anm. e, vgl. Z. 13 | **3** vor *ἤδη* + *ἀλλ'* M Ausgg. | **5** *ἂν*] *ἐὰν* Pat B E H | **7** *γε* A Ausgg. Rob. *μὲν* Φ | **8** *κατάληψιν*] *κατάλειψιν* A | **10** *τάσσεσθαι* Φ Del. Rob. *ἔσεσθαι* A; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 146 Nr. 6 | *ἆρα* Pat | *ἐπικούριος* Pat B | **11** *ἐπαγγελεια* Pat | **12** *κειμένη* Pat | **14** *ὅτι* Pat B¹CDEH Rob., vgl. unten Z. 21; *ἔτι* AB² Ausgg. | *μαράθω* A Rob. *μαράθρω* Φ Ausgg. | **15** *ὀξυοπίαν* Pat | *ταχυτῆτα* BCDEH *ταχύτητα* A Ausgg. Rob. | **17** *τὸ τοιοῦτον*] *τοῦτο* Pat | **18** *δ'* (vor *ἐκ*) A Del. *δὲ* Φ *δὲ καὶ* Rob. | *δ'* (hinter *ὅτε*) A Ausgg. Rob. *δὲ καὶ* Φ | **19** *ἐπιλογισμοῦ* bis 20 *νεοσσῶν* am oberen Rand nachgetragen A¹ | *κατεπιστήμην* A | **21** *φέρουσιν*] wohl aus *φέρωσιν* corr. B *καὶ ῥῶσιν* Pat | **23** *τὸν λογισμὸν*] *τῶν λογισμῶν* CD *τοῦ λογισμοῦ* Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text | **25** *γιγνώσκεσθαι* A Ausgg. Rob.

εὑρίσκοντα ταῦτα ἐν τοῖς ζῴοις; εἰ μὲν γὰρ λόγος ἦν ὁ εὑρίσκων, Ph. 137, 19 οὐκ ἂν ἀποτεταγμένως τόδε τι μόνον εὑρίσκετο ἐν ὄφεσιν, ἔστω καὶ δεύτερον καὶ | τρίτον, καὶ ἄλλο τι ἐν ἀετῷ καὶ οὕτως ἐν τοῖς 568 λοιποῖς ζῴοις, ἀλλὰ τοσαῦτα ἄν, ὅσα καὶ ἐν ἀνθρώποις· νυνὶ δὲ φανερὸν ἐκ τοῦ ἀποτεταγμένως πρός τινα ἑκάστου φύσιν ζῴου νενευκέναι βοηθήματα ὅτι οὐ σοφία οὐδὲ λόγος ἐστὶν ἐν αὐτοῖς ἀλλά τις φυσικὴ πρὸς τὰ τοιάδε σωτηρίας ἕνεκεν τῶν ζῴων κατασκευή, ὑπὸ τοῦ λόγου γεγενημένη.

καίτοι γε εἰ ἐβουλόμην ὁμόσε χωρεῖν τῷ Κέλσῳ κατὰ ταῦτα, ἐχρησάμην ἂν Σολομῶντος λέξει ἀπὸ τῶν Παροιμιῶν οὕτως ἐχούσῃ· „τέσσαρα δ' ἐστὶν ἐλάχιστα ἐπὶ τῆς γῆς, ταῦτα δέ ἐστι σοφώτερα τῶν σοφῶν· οἱ μύρμηκες, οἷς μή ἐστιν ἰσχύς, ⟨οἳ ἑτοιμάζονται ἐν θέρει τὴν τροφήν·⟩ καὶ οἱ χοιρογρύλλιοι, ἔθνος οὐκ ἰσχυρόν, οἳ ἐποιήσαντο ἐν πέτραις τοὺς ἑαυτῶν οἴκους· ἀβασίλευτός ἐστιν ἡ ἀκρίς, καὶ στρατεύει ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος εὐτάκτως· καὶ ἀσκαλαβώτης χερσὶν ἐρειδόμενος καὶ εὐάλωτος ὢν οἰκεῖ ἐν ὀχυρώμασι βασιλέως.“ ἀλλ' οὐ συγχρῶμαι ὡς σαφέσι τοῖς ῥητοῖς, ἀκολούθως δὲ τῇ ἐπιγραφῇ (ἐπιγέγραπται γὰρ τὸ βιβλίον Παροιμίαι) ζητῶ ταῦτα ὡς αἰνίγματα. ἔθος γὰρ τοῖς ἀνδράσι τούτοις τὰ ἕτερον μέν τι αὐτόθεν δηλοῦντα ἕτερον δὲ ἐν ὑπονοίᾳ ἀπαγγέλλοντα διαιρεῖν εἰς εἴδη πολλά, ὧν ⟨ἓν⟩ εἶναι τὰς παροιμίας. διὸ καὶ ἐν τοῖς εὐαγγελίοις ἡμῶν γέγραπται ὁ σωτὴρ ἡμῶν εἰρηκέναι· „ταῦτ' ἐν παροιμίαις λελάληκα ὑμῖν· ἔρχεται ὥρα ὅτε οὐκέτι ἐν παροιμίαις λαλήσω ὑμῖν.“ οὐχ οἱ

11 Prov. 24, 59—63 (30, 24—28). — **22** Joh. 16, 25.

1 *⸓εἰ μὲν* bis **4** *ζῴοις* am Rand nachgetragen A¹ | **2** *τό δέ τι* A | *μόνον* < *Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 142 Nr. 15 | **3** *τί* A | **4** *ἄλλα* AEH | **5** *φύσιν ζῴου* A Ausgg. Rob. *ζῴου φύσιν* *Φ* | **10** *παροιμίων* A | **11** *δ' ἐστὶν*] *δέ ἐστιν* Pat BCD | **12** *οἳ ἑτοιμάζονται ἐν θέρει τὴν τροφήν* aus *Φ* mit den Ausgg. u. Rob. eingefügt, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 137 Nr. 2 | *οἳ ἑτοιμάζονται* Pat Rob., *οἱ ἑτοιμάζονται* CDEH *οἱ ἑτοιμάζοντες* B *καὶ ἑτοιμάζονται* Ausgg. | *ἐν θέρει* *Φ* Rob. *θέρους* Ausgg. | **13** *χοιρογρύλλιοι* CD Ausgg. *χοιρογρύλιοι* Rob. *χοιρογλύλιοι* (am Rand von II. H. *γῦ*) B *χοιρογύλιοι* A *χοιρογρυλλιοὶ* EH *χειρογρυλλιοὶ* M^corr. *χειρογρυλιοὶ* P | **14** *ἐποιήσαντο* Pat BCD Rob. *ἐποίησαν* EH Del. *ἑτοιμάζονται* A Hö. Sp., vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 146 Nr. 7 | *ἀβασίλευτός* A Del. Rob. *ἀβασίλευτόν* *Φ* Hö. Sp. | **15** *στρατεύει* A Ausgg. Rob. *στρατοπεδεύει* Pat CDEH *στρατοπαιδεύει* (doch von II. H. *γρ τεύει* übergeschr.) B, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 152 Nr. 14 | *ἀσκαλαβώτης*] *καλαβώτης* Pat B¹ (*ἀσ* übergeschr. B²) E (*ἀσ* von I. H. übergeschr.), vgl. Lev. 11, 30 | **16** *οἰκεῖ*] *κατοικεῖ* Del. *καὶ οἰκεῖ* liest Bo. (Notae p. 387) | **18** *ζητῶ*] *ζητήτω* Pat | **19** hinter *αὐτόθεν* etwa 4 Buchst. ausradiert A | **21** *⸓ὧν εἶναι τὰς παροιμίας* am Rand nachgetragen A² | ⟨*ἓν*⟩ aus *Φ* mit Del. u. Rob. eingefügt | *τὰς* < Pat | *ἡμῶν* < BCDEH | **22** *ταῦτ'*] *ταῦτα* *Φ* | **23** vor *ἔρχεται* + *ἀλλ'* EH Del.

αἰσθητοὶ τοίνυν μύρμηκες σοφώτεροι καὶ „τῶν σοφῶν“ εἰσιν Ph. 138, 14
ἀλλ' οἱ δηλούμενοι ὡς ἐν εἴδει παροιμιῶν. οὕτω δὲ λεκτέον καὶ περὶ τῶν λοιπῶν ζῴων· ἀλλὰ πάνυ ἁπλούστατα νομίζει εἶναι καὶ ἰδιωτικὰ ὁ Κέλσος τὰ Ἰουδαίων καὶ Χριστιανῶν βιβλία καὶ οἴεται τοὺς ἀλληγοροῦντας αὐτὰ βιαζομένους τὸ βούλημα τῶν γραψάντων τοῦτο ποιεῖν. ἐληλέγχθω οὖν καὶ διὰ τούτων ὁ Κέλσος μάτην ἡμᾶς διαβάλλων· ἐληλέγχθω δὲ αὐτοῦ καὶ ὁ περὶ ὄφεων καὶ ἀετῶν λόγος, ἀποφηνάμενος εἶναι τούτους ἀνθρώπων σοφωτέρους.

LXXXVIII. Θέλων δ' ἔτι διὰ πλειόνων μηδὲ τὰς περὶ τοῦ θείου ἐννοίας ἐξαιρέτους εἶναι παρὰ τὰ θνητὰ πάντα ἐν τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀλόγων ζῴων τινὰ ἀποφῆναι ἐννοοῦντα περὶ τοῦ θεοῦ, περὶ οὗ τοιαῦται διαφωνίαι γεγόνασι καὶ τοῖς ὀξυτέροις τῶν πανταχοῦ ἀνθρώπων, Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων, φησὶν ὅτι εἰ δ', ὅτι θείας ἐννοίας ἄνθρωπος ἐπείληπται, νομίζεται ὑπερέχειν τῶν λοιπῶν ζῴων· ἴστωσαν οἱ τοῦτο φάσκοντες ὅτι καὶ τούτου πολλὰ τῶν ἄλλων ζῴων ἀντιποιη-
112v θήσεται· καὶ μάλ' εἰκότως· τί γὰρ ἂν | φαίη τις θειότερον τοῦ τὰ μέλλοντα προγινώσκειν τε καὶ προδηλοῦν; τοῦτο τοίνυν ἄνθρωποι παρὰ τῶν ἄλλων ζῴων καὶ μάλιστα παρ' ὀρνίθων μανθάνουσιν· καὶ ὅσοι τῆς ἐκείνων | ἐνδείξεως 569
ἐπαΐουσιν, οὗτοι μαντικοί. εἰ δ' ὄρνιθες ἄρα καὶ ὅσα ⟨ἄλλα⟩ ζῷα μαντικὰ ἐκ θεοῦ προγινώσκοντα διὰ συμβόλων ἡμᾶς διδάσκει, τοσοῦτον ἔοικεν ἐγγυτέρω τῆς θείας ὁμιλίας ἐκεῖνα πεφυκέναι καὶ εἶναι σοφώτερα καὶ θεοφιλέσ-

1 Vgl. Prov. 24, 59. 60 (30, 24. 25). — **3** Vgl. oben III 68, S. 260 Z. 25. IV 38, S. 308 Z. 27. 48, S. 320 Z. 23. 49, S. 322 Z. 5. — **18** Vgl. Cicero, De divinat. I 34, 74—35, 77. Plutarch, De sollert. anim. Cap. XXII p. 975. Aelian, De anim. VII 7.

1 *καὶ* < *Φ* | *τῶν σοφῶν εἰσιν* A Ausgg. Rob. *εἰσι τῶν σοφῶν* *Φ* | **3** *καὶ ἰδιωτικὰ* vor *νομίζει* *Φ* | **5** *ἀληγοροῦντας* A | **6** *ποιεῖν* < Pat | *ἐλεληέγχθω* [so] A[1] **7** *ἐλελέγχθω* [so] A[1] | *δὲ* AC Ausgg. Rob. *δ'* Pat BDEH | **10** *δ' ἔτι* P Ausgg. Rob. *δέ τι* A *δὲ ἔτι* *Φ* | **12** *ζώων τινὰ ἀποφῆναι* A Ausgg. Rob. *τινὰ ἀποφῆναι ζώων* *Φ* **13** *τοιαῦται* A Ausgg. Rob. *τοσαῦται* *Φ* | **15** *ὅτι* (vor *εἰ*) < BC Sp. Del. | vor *θείας* + *καὶ* Sp. Del. | *ἐπίληπται* Pat | **16** *σ÷ ἴστωσαν* bis 17 *ζώων* von I. (oder II.?) H. am Rand nachgetragen A | **17** *ἀντιποιηθήσεται*] *ἀντιποιήσεται* BCDEH | **18** *μάλ'* A *μάλα* M[corr.] *Φ* Ausgg. Rob. | **19** *προγιγνώσκειν* A Ausgg. Rob. | **21** *μανθάνουσι* BCDEH Ausgg. Rob. | **22** *ἐπαϊοῦσιν* A | *δ'* AB[2] Ausgg. Rob. *δὲ* Pat B[1] CDEH | **23** ⟨*ἄλλα*⟩ aus *Φ* mit Del. u. Rob. eingefügt | **24** *τοσοῦτον*] *τοσούτου* lesen Bo. (Notae p. 387) und Del. (I 569 Anm. b) unrichtig | **25** *θεοφιλέστερα* *Φ*, Del. nach Bo. (Notae p. 387), Rob., vgl. oben IV 58, S. 330 Z. 30 u. S. 331 Z. 2, unten IV 97, S. 369 Z. 21; *θεοφιλέστατα* A Hö. Sp.

τερα. φασὶ δὲ τῶν ἀνθρώπων οἱ συνετοὶ καὶ ὁμιλίας ἐκείνοις εἶναι, δηλονότι τῶν ἡμετέρων ἱερωτέρας, καὶ αὐτοί που γνωρίζειν τὰ λεγόμενα καὶ ἔργῳ δεικνύειν ὅτι γνωρίζουσιν, ὅταν προειπόντες ὅτι ἔφασαν οἱ ὄρνιθες ὡς ἀπίασί ποι καὶ ποιήσουσι τόδε ἢ τόδε δεικνύωσιν ἀπελθόντας ἐκεῖ καὶ ποιοῦντας ἃ δὴ προεῖπον. ἐλεφάντων δὲ οὐδὲν εὐορκότερον οὐδὲ πρὸς τὰ θεῖα πιστότερον εἶναι δοκεῖ, πάντως δή που διότι γνῶσιν αὐτοῦ ἔχουσιν. ὅρα δὲ ἐν τούτοις, ὅσα ζητούμενα παρὰ τοῖς φιλοσοφοῦσιν οὐ μόνον Ἑλλήνων ἀλλὰ καὶ τῶν ἐν βαρβάροις, εἴθ᾿ εὑρόντων εἴτε παρά τινων δαιμόνων μαθόντων τὰ περὶ οἰωνῶν καὶ τῶν ἄλλων ζῴων, ἀφ᾿ ὧν μαντεῖαί τινες ἀνθρώποις γίνεσθαι λέγονται, συναρπάζει καὶ ὡς ὁμολογούμενα ἐκτίθεται. πρῶτον μὲν γὰρ ἐζήτηται, πότερόν ἐστι τις τέχνη οἰωνιστικὴ καὶ ἁπαξαπλῶς ἡ διὰ ζῴων μαντικὴ ἢ οὐκ ἔστι· δεύτερον δὲ παρὰ τοῖς παραδεξαμένοις εἶναι τὴν δι᾿ ὀρνίθων μαντικὴν οὐ συμπεφώνηται ἡ αἰτία τοῦ τρόπου τῆς μαντείας· ἐπειδήπερ οἱ μὲν ἀπό τινων δαιμόνων ἢ θεῶν μαντικῶν φασι γίνεσθαι τὰς κινήσεις τοῖς ζῴοις, ὄρνισι μὲν εἰς διαφόρους πτήσεις καὶ εἰς διαφόρους φωνὰς τοῖς δὲ λοιποῖς εἰς τὰς τοιασδὶ κινήσεις ἢ τοιασδί, ἄλλοι δὲ θειοτέρας αὐτῶν καὶ πρὸς τοῦτ᾿ ἐπιτηδείους [αὐτῶν] εἶναι τὰς ψυχάς, ὅπερ ἐστὶν ἀπιθανώτατον. Ph. 139, 10

LXXXIX. Ἐχρῆν οὖν τὸν Κέλσον, διὰ τῶν προκειμένων βουλόμενον θειότερα καὶ σοφώτερα ἀποδεῖξαι τὰ ἄλογα ζῷα τῶν ἀνθρώπων, κατασκευάσαι διὰ πλειόνων ὡς ὑπάρχουσαν τὴν τοιάνδε

1 Vgl. Philostrat., Vita Apoll. IV 3. — 6 Vgl. Cicero, De deor. nat. I 35, 97. Plin., Nat. hist. VIII 1, 1—3. 5, 13. Plutarch, De sollert. anim. Cap. XVII p. 972 B C. Aelian, De anim. IV 10. V 49. VII 44. XI 15.

1 *οἱ συνετοὶ* < Pat | 2 *δῆλον ὅτι* AB^2 | 3 *λεγόμενα* *Φ* Bo. (Notae p. 388) Del. Rob., vgl. unten IV 97, S. 370 Z. 14; *γινόμενα*, am Rand *γρ´ λεγόμενα* A^1, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 148 Nr. 14 | 4 *ὡς* AB^{2}Ausgg. Rob. *ὅτι* PatB^{1}CDEH | 5 *ποι* AB^{2}Ausgg. Rob. *που* PatB^{1}CDEH, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 152 Nr. 15 | *ποιήσωσι* A | *δεικνύωσιν*] *δεικνύουσιν* BEH *δεικνύοντας* CD | *ἀπελθόντας*] *ἀπιόντας* BCDEH *ἀπιοντες* Pat, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 152 Nr. 16 | 6 *δὴ*] *δεῖ* Pat | 7 *τὰ θεῖα*] *τὸ θεῖον* vermute ich, vgl. unten IV 98, S. 371 Z. 4 | 8 *δήπου* A | *αὐτοῦ*] *αὐτοὶ* EH | 10 *εἴθ᾿* A Ausgg. Rob. *εἴτε* *Φ* | 13 *ἐκτίθεται*] *ἐπιτίθεται* Pat | 14 *οἰονιστικὴ* A | 17 *γίνεσθαι*] *γίγνεσθαι* A Ausgg. | 18 *εἰς* (hinter *καὶ*) < BCDEH | 19 *τοιασδὶ*] *τοιάσδε* [so] A^1 *τοιάσδε* Ausgg. | 20 *τοῦτ᾿* A Ausgg. Rob. *τοῦτο* *Φ* | *αὐτῶν* (hinter *ἐπιτηδείους*) < Pat BDEH, von mir mit Bo. (Notae p. 388), Del. u. Rob. getilgt | 21 *ἀπειθανώτατον* Pat | 24 *τοιάνδε* A Ausgg. *τοιανδὶ* BCDEH Rob. *τοιαδι* Pat.

μαντικὴν καὶ τὴν ἀπολογίαν μετὰ τοῦτ' ἐναργεστέρως ἀποδεῖξαι Ph. 140, 6
καὶ ἀποδεικτικῶς ἀποδοκιμάσαι μὲν τοὺς λόγους τῶν ἀναιρούντων
τὰς τοιασδὶ μαντείας ἀποδεικτικῶς δ' ἀνατρέψαι καὶ τοὺς λόγους
τῶν εἰπόντων ἀπὸ δαιμόνων ἢ θεῶν γίνεσθαι τὰς κινήσεις τοῖς
ζῴοις πρὸς τὸ μαντεύσασθαι καὶ μετὰ ταῦτα κατασκευάσαι περὶ
τῆς τῶν ἀλόγων ζῴων ψυχῆς ὡς θειοτέρας. οὕτω γὰρ ἂν πρὸς
τὰ πιθανὰ αὐτοῦ, ἐπιδειξαμένου φιλόσοφον περὶ τῶν τηλικούτων
ἕξιν, κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἐνέστημεν· ἀνατρέποντες μὲν τὸ ὅτι
σοφώτερα τὰ ἄλογα ζῷα τῶν ἀνθρώπων, ψευδοποιοῦντες δὲ
καὶ ὅτι ἐννοίας ἔχει τοῦ θείου ἱερωτέρας ἡμῶν καὶ ὅτι ὁμιλίας
ἔχει πρὸς ἄλληλα ἱεράς τινας. νυνὶ δ' ὁ ἐγκαλῶν ἡμῖν ὅτι πιστεύο-
μεν τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ ἀξιοῖ ἡμᾶς πιστεύειν ὅτι αἱ ψυχαὶ τῶν ὀρ-
νίθων θειοτέρας ἔχουσιν ἐννοίας καὶ τρανοτέρας | ἀνθρώπων. 570
ὅπερ εἰ ἀληθές ἐστιν, ὄρνιθες μᾶλλον τρανοτέρας Κέλσου ἔχουσι
περὶ θεοῦ ἐννοίας· καὶ οὐ θαυμαστὸν εἰ Κέλσου, τοῦ ἐπὶ τοσοῦτον
113r τὸν ἄνθρωπον ἐξευτελίζοντος. | ἀλλὰ γὰρ ὅσον ἐπὶ Κέλσῳ οἱ ὄρ-
νιθες μείζονας καὶ θειοτέρας ἔχουσιν ἐννοίας οὐ λέγω ἡμῶν
Χριστιανῶν ἢ τῶν ταῖς αὐταῖς ἡμῖν γραφαῖς χρωμένων Ἰουδαίων
ἀλλὰ γὰρ καὶ τῶν παρ' Ἕλλησι θεολόγων· ἄνθρωποι γὰρ ἦσαν.
μᾶλλον οὖν κατὰ Κέλσον κατείληφε τὴν τοῦ θείου φύσιν τὸ τῶν
δῆθεν μαντικῶν ὀρνίθων γένος ἢ Φερεκύδης καὶ Πυθαγόρας καὶ
Σωκράτης καὶ Πλάτων. καὶ ἐχρῆν γε ἡμᾶς πρὸς τοὺς ὄρνιθας
φοιτᾶν διδασκάλους· ἵν', ὥσπερ κατὰ τὴν Κέλσου ὑπόληψιν δι-
δάσκουσιν ἡμᾶς μαντικῶς τὰ ἐσόμενα, οὕτω καὶ [περὶ] τοῦ ἀμφι-
βάλλειν περὶ τοῦ θείου ἀπαλλάξωσι τοὺς ἀνθρώπους, ἣν κατει-
λήφασι τρανὴν περὶ αὐτοῦ ἔννοιαν παραδιδόντες.

Κέλσῳ μὲν οὖν ἀκολουθεῖ, τῷ διαφέρειν ἡγουμένῳ τῶν ἀν-

1 *τὴν ἀπολογίαν* < *Φ* | *μετατοῦτ'* A Ausgg. *μετὰ τοῦτο Φ* | *ἐναργεστέρως* B Bo. (Notae p. 388) Del. (I 569 Anm. f) Rob., vgl. oben III 4, S. 206 Z. 7, unten V 57 nach d. Mitte; *ἐνεργεστέρως* A Pat C D E H Hö. Sp. Del. im Text | *ἀποδεῖξαι* < *Φ* | **3** *τοιασδὶ* Pat C D E H Rob. *τοιάσδε* B Del. *τοιαύτας δεῖ* A *τοιαύτας δὴ* Hö. Sp. | **4** *γίνεσθαι*] *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **5** *μαντεύσασθαι* A Pat Ausgg. Rob. *μαντεύεσθαι* B C D E H | **9** *ζῷα* < *Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 141 Nr. 6 | **10** hinter *ἡμῶν* + *ἢ οὐδὲ ὅλως ἔχει* Pat D E H *ἢ οὐδὲ ὅμως ἔχει* C | **11** *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ Φ* | **13** *τρανοτέρας* C E H Rob. *τρανώτέρας* [so] A[1] *τρανωτέρας* Pat B D Ausgg. | **14** *τρανοτέρας* B C D E H *τρανώτέρας* [so] A[1] *τρανωτέρας* Pat Ausgg. *τραν. κέλσου* A Ausgg. Rob. *κέλσου τραν. Φ* | **15** *τοῦ*] *εἰ* Pat < C D E H | **16** *οἱ ὄρνιθες* < Pat | **18** *ἡμῖν γραφαῖς*] *γραφαῖς ἡμῖν* Pat B[1] C D E H | **20** *οὖν*] *γὰρ* Pat D E H *δὲ* B[1] C | *κατείληφεν* Pat B[1] | **23** vor *Κέλσου* + *τοῦ* M[2] Ausgg. | *διδάσκουσιν*] *διδάσκωσιν Φ* | **24** [*περὶ*] < *Φ*, von mir mit Rob. getilgt | **26** *τρανὴν* < Pat | **27** *τῷ* M corr. B[2] C D E H Hö. (am Rand) Sp. Del. Rob. (im Text), *τὸ* A Pat B[1] [?] | *ἡγουμένῳ*] *ἡγουμένων* A.

θρώπων τοὺς ὄρνιθας, διδασκάλοις αὐτὸν χρᾶσθαι ὄρνισι καὶ Ph. 141, 8 μηδενὶ οὕτως τῶν φιλοσοφησάντων παρ' Ἕλλησιν· [XC.] ἡμῖν δ' ὀλίγα πρὸς τὰ προκείμενα ἀπὸ πολλῶν λεκτέον, διελέγχουσι τὴν ἀχάριστον ψευδοδοξίαν πρὸς τὸν πεποιηκότα αὐτόν· „ἄνθρωπος" γὰρ καὶ Κέλσος ὢν „ἐν τιμῇ ὢν οὐ συνῆκε," διὸ οὐδὲ „παρασυνεβλήθη" τοῖς ὄρνισι καὶ τοῖς ἄλλοις ⟨ἀλόγοις⟩ ζῴοις, οἷς νομίζει εἶναι μαντικοῖς, ἀλλ' ἐκείνοις παραχωρήσας τὰ πρωτεῖα ὑπὲρ Αἰγυπτίους, τοὺς τὰ ἄλογα ζῷα ὡς θεοὺς προσκυνοῦντας, ἑαυτὸν ὑπέταξε τὸ δ' ὅσον ἐπ' αὐτῷ καὶ πᾶν τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος ὡς χεῖρον καὶ ἔλαττον νοοῦν περὶ τοῦ θείου τοῖς ἀλόγοις ζῴοις.

προηγουμένως μὲν οὖν ζητείσθω, πότερον ὑπάρχει ἡ δι' ὀρνίθων καὶ τῶν λοιπῶν ζῴων, πεπιστευμένων εἶναι μαντικῶν, μαντικὴ ἢ μὴ ὑπάρχει. καὶ γὰρ οὐκ εὐκαταφρόνητός ἐστιν εἰς ἑκάτερα ἐπιχειρούμενος ὁ λόγος· ὅπου μὲν δυσωπῶν μὴ παραδέξασθαι τὸ τοιοῦτον, ἵνα μὴ τὸ λογικὸν ἀντὶ τῶν δαιμονίων χρηστηρίων ὄρνισι χρήσηται, καταλιπὸν ἐκεῖνα, ὅπου δὲ διὰ μαρτυρουμένης ὑπὸ πολλῶν ἐναργείας παριστὰς ὅτι πολλοὶ ἀπὸ μεγίστων διεσώθησαν κινδύνων, πεισθέντες τῇ δι' ὀρνίθων μαντικῇ. ἐπὶ δὲ τοῦ παρόντος δεδόσθω ὑπαρκτὸν εἶναι τὴν οἰωνιστικήν, ἵνα καὶ οὕτως δείξω τοῖς προκαταληφθεῖσιν ὅτι καὶ τούτου διδομένου πολλή ἐστιν ἡ τοῦ ἀνθρώπου παρὰ τὰ ἄλογα ζῷα καὶ παρ' αὐτὰ τὰ μαντικὰ ὑπεροχὴ καὶ οὐδαμῶς πρὸς ἐκεῖνα συγκριτή. λεκτέον οὖν ὅτι, εἴπερ τις θεία φύσις ἦν ἐν αὐτοῖς τῶν μελλόντων προγνωστικὴ καὶ ἐπὶ τοσοῦτον πλουσία, ὡς ἐκ περιουσίας καὶ τῷ βουλομένῳ τῶν | ἀν- 571 θρώπων δηλοῦν τὰ ἐσόμενα, δηλονότι πολὺ πρότερον τὰ περὶ ἑαυτῶν ἐγίνωσκον· ⟨γινώσκον⟩τα δὲ τὰ περὶ ἑαυτῶν ἐφυλάξατο

4 Vgl. Psal. 48, 13. 21.

1 *χρᾶσθαι* A Pat B E H Rob. *χρῆσθαι* C D Ausgg. | vor *ὄρνισι* + *τοῖς* M Ausgg. | **2** *μηδενὶ*] *μηδενος* Pat | *οὕτως* A Rob. *οὕτω* Hö. Sp. *ἄλλω* Φ Del., vgl. meine „Textüberlieferung" S. 146 Nr. 8, wo ich *ἄλλῳ* vorgezogen hatte; aber *οὕτως* konnte eher in *ἄλλω*, als umgekehrt, corrigiert werden | *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* Φ | **5** *παρασυνεβλήθη* aus *παρεσυνεβλήθη* corr. B² | **6** *ὄρνισι*] *κτήνεσι* Pat B¹ C D E H | ⟨*ἀλόγοις*⟩ mit Del. u. Rob. aus Φ eingefügt, vgl. zu der ganzen Stelle meine „Textüberlieferung" S. 137 Nr. 3 | **8** *ὑπέταξεν* Pat B¹ | **10** über *τοῖς* das Zeichen ∻ u. am Rand ζτ' A² | **15** *δαιμονίων* Φ Bo. (Notae p. 388) Del. Rob. *δαιμόνων* A Hö. | **16** *καταλιπὸν* M E (durch Conjectur) Del. Rob. *καταλιπὼν* A B C D H Hö. Sp. *καταλειπὼν* Pat | *διαμαρτυρουμένης* A E | *ὑπὸ* A B² Ausgg. Rob. *ἀπὸ* Pat B¹ C D E H | **17** *ἐναργείας* A B D E Rob. *ἐνεργείας* M Pat C H Ausgg. | **18** *πισθέντες* Pat | **19** *ὑπαρκτὸν*] *ὕπαρκτον* A Del. *ὑπαρκτικὸν* C D | *οὕτως* A *οὕτω* Φ Ausgg. Rob. | **22** *πρὸς* Φ Del. Rob. *παρ'* A Hö. Sp. | **25** *δῆλον ὅτι* A B C D E H | *πολὺ* < Pat B¹ C D E H | **26** *ἐγίνωσκον· γινώσκοντα δὲ* Φ Del. Rob. *ἐγίγνωσκον τάδε*, das *α* von *τάδε* in Correctur, A | *ἐφυλάξατο*] *ἐφυλάξαντο* Pat C D E H.

⟨ἂν⟩ ἀναπτῆναι κατὰ τοῦδε τοῦ τόπου. ἐφ' οὗ παγίδας καὶ δίκτυα Ph. 142, 8
ἄνθρωποι ἔστησαν κατ' αὐτῶν, ἢ τοξόται σκοπῷ χρώμενοι τοῖς
ἱπταμένοις βέλη ἐπ' αὐτὰ ἀπέλυον. πάντως δ' ἂν καὶ προγινώ-
σκοντες ἀετοὶ τὴν κατὰ τῶν νεοσσῶν ἐπιβουλήν, εἴτε τῶν ἀνα-
113v βαινόντων | πρὸς αὐτοὺς ὄφεων καὶ διαφθειρόντων αὐτούς, εἴτε
καί τινων ἀνθρώπων εἴτ' εἰς παιδιὰν εἴτε καὶ εἰς ἄλλην τινὰ
χρείαν καὶ θεραπείαν λαμβανόντων αὐτούς, οὐκ ἂν ἐνόσσευσαν
ἔνθα ἔμελλον ἐπιβουλεύεσθαι· καὶ ἁπαξαπλῶς οὐκ ἄν ποτε τῶν
ζῴων τι τούτων ἁλωτὸν ἀνθρώποις ἦν ὡς ἀνθρώπων θειό-
τερον καὶ σοφώτερον.

XCI. Ἀλλὰ καὶ εἴπερ οἰωνοὶ οἰωνοῖς μάχονται ⟨καί,⟩ ὥς φησιν ὁ Κέλσος, θείαν φύσιν ἔχοντες οἱ μαντικοὶ ὄρνεις καὶ τὰ ⟨ἄλλα⟩ ἄλογα ζῷα καὶ ἐννοίας τοῦ θείου καὶ πρόγνωσιν περὶ μελλόντων τὰ τοιαῦτα ἑτέροις προεδήλουν· οὔτ' ἂν ἡ καθ' Ὅμηρον στρουθὸς ἐνόσσευσεν ὅπου δράκων ἔμελλεν αὐτὴν καὶ τὰ τέκνα ἀφανίσειν, οὔτ' ἂν ὁ κατὰ τὸν αὐτὸν ποιητὴν δράκων οὐκ ἐφυλάξατο ὑπὸ τοῦ ἀετοῦ ληφθῆναι. φησὶ γὰρ ὁ ἐν ποιήσει θαυμαστὸς Ὅμηρος περὶ μὲν τοῦ προτέρου τοιαῦτα·

ἔνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφοινός,
σμερδαλέος, τὸν δ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἧκε φόωσδε,
βωμοῦ ὑπαΐξας πρός ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.

4 Vgl. Homer, Il. XII 200—209 u. unten IV 91, S. 364 Z. 13—22. — **19** Homer, Il. II 308—321; vgl. Cicero, De divinat. II 30, 63. 64.

1 ⟨ἂν⟩ aus Φ mit Del. u. Rob. eingefügt | **3** *ἐπ' αὐτὰ ἀπέλυον* A Ausgg. Rob. *ἀπέλυον ἐπ' αὐτά* Φ | *προγιγνώσκοντες* A Ausgg. Rob. | **4** *ἀετοὶ*] *αἰετοὶ* A **5** *ὄφεων*] *σαφῶν*, doch darüber am Rand *ὄφεων γρ'* A¹ | *εἴτε καί τινων* bis 7 *αὐτοὺς* < Pat | **6** *εἴτ'* AB Ausgg. Rob. *εἴτε* CDEH | **10** *σοφότερον* A | **11** *μάχονται*] *διαλέγονται* vermuten Bo. (Notae p. 388) u. Del. (I 571 Anm. b) unrichtig, weil dann die Worte *τὰ τοιαῦτα ἑτέροις προεδήλουν* (unten Z. 14) nicht recht verständlich sein würden; Origenes denkt offenbar an den Kampf des Adlers mit der Schlange, vgl. Homer, Il. XII 200—207 u. unten S. 364 Z. 13—22 | das in A und Φ fehlende ⟨*καί*⟩, das hinter *-ται* leicht ausfallen konnte, füge ich hier ein, da mit *οὔτ' ἂν* (Z. 14) der Nachsatz beginnt, und die beiden Verba des Vordersatzes (*μάχονται* und *προεδήλουν*) durch eine Copula verbunden werden müssen; Rob. schiebt an derselben Stelle weniger gut *εἰ* ein; in M steht *καὶ* am Rand ohne Angabe des Ortes, wohin es gehört | **12** vor *φύσιν* Rasur A | ⟨*ἄλλα*⟩ füge ich aus PatCD mit Del. u. Rob. ein | **13** *περὶ*] *τὴν περὶ* PatB *τὴν περὶ τῶν* DEH *περὶ τῶν* C | **14** *τὰ*] *καὶ* Pat *καὶ τὰ* PH Del. | **15** *ἀφανίσειν* AB² Ausgg. Rob. *ἀφανίζειν* Pat B¹ CDEH | **16** hinter *ἐφυλάξατο* + *τὸ* Φ | **17** *αἰετοῦ* A | **20** *σμαρδαλεος* Pat | *τὸν δ'* AB² Ausgg. Rob. *ὃ* Pat *ὃν* B¹ *ὅν ῥ'* CD *θ' ὅν ῥ'* EH | *φόωσδε* AB²EH Ausgg. Rob. *φόοσδε* PatC *φῶοσδε* [?] B¹ *φόωσ δὲ* D.

ἔνθα δ᾽ ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα, Ph. 143, 3
ὄζῳ ἐπ᾽ ἀκροτάτῳ πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,
ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
ἔνθ᾽ ὅ γε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας·
μήτηρ δ᾽ ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ᾽ ἐλελιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν᾽ ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅσπερ ἔφηνεν·
λᾶαν γάρ μιν θῆκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
ἡμεῖς δ᾽ ἑσταότες θαυμάζομεν οἷον ἐτύχθη.
ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ᾽ ἑκατόμβας,

περὶ δὲ τοῦ δευτέρου ὅτι

ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν,
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ᾽ ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων,
φοινήεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον,
ζωόν, ἔτ᾽ ἀσπαίροντα· ὁ δ᾽ οὔπω λήθετο χάρμης.
κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στῆθος παρὰ δειρήν,
ἰδνωθεὶς ὀπίσω· ὁ δ᾽ ἀπὸ ἕθεν ἧκε χαμᾶζε,
| ἀλγήσας ὀδύνῃσι, μέσῳ δ᾽ ἐγκάββαλ᾽ ὁμίλῳ· 572
αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῇς ἀνέμοιο.
Τρῶες δ᾽ ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.

ἆρ᾽ οὖν ὁ μὲν ἀετὸς ἦν μαντικός, ὁ δὲ δράκων, ἐπεὶ καὶ τούτῳ χρῶνται τῷ ζῴῳ οἱ οἰωνοσκόποι, οὐκ ἦν μαντικός; τί δέ, ἐπεὶ τὸ ἀποκληρωτικὸν εὐέλεγκτόν ἐστιν, οὐχὶ καὶ τὸ ἀμφοτέρους εἶναι μαντικοὺς ἐλεγχθείη ἄν; οὐκ ἂν γὰρ ὁ δράκων ὢν μαντικὸς οὐκ

13 Homer, Il. XII 200—209; vgl. Plato, Ion IX p. 539 B—D.

1 *δ᾽*] *δὴ* A < CD | *στρουθοῖο*] *στρουθοὶ* A | **3** *ἐννάτη* AD | *ἦν* übergeschr. A¹ | **4** *τετριγῶτας*] *ό* über *ῶ* geschrieben A¹ *τετριγότας* CD | **5** *ὠδυρομένη* Pat | **8** *θῆκε* A | *ὅσπερ*] *ὥσπερ* Pat CD | *ἔφηνε* ACDH Ausgg. | **9** *λάαν* A Pat | *θῆκε* A Ausgg. *ἔθηκε* BCDEH Rob. *ἔθηκεν* Pat | **11** *ὥς* AC | *εἰσῆλθεκατόμβας* A | **13** *περησέμεναι* B¹CEH Rob. *πτερϊσέμεναι* (*τ* nachträglich eingeschoben) D *περισαίμεναι* AB² *περνόεμενε* (*νο* auf Rasur) Pat *πτερισσέμεναι* Ausgg. | **14** *ἀριστερᾶ* [so] A | *λάον* (auf Rasur) A¹ *λαῶν* Pat | *ἐέργων*] *αιεέργων* [so], *αιεέ* auf Rasur, A | **15** *φοινίεντα* A Pat | *φέρων*] *φέρον* A | **16** *ζωὸν*] *ζωᾶν* aus *ζῶον*, w. e. sch., corr. A | *ασπέροντα* (*αι* über *π*) [so] A¹ *ἀσπέροντα* Pat | *λήθετο*] *λεληθότα* Pat CDEH | **17** *κόψαι* Pat | *στῆθος*] *ῆ* in Correctur A | **18** *ἀπό ἕθεν* A | *χαμάζε* A | **19** *ἐγκάββαλ᾽* AB² Ausgg., vgl. Plato, Ion IX p. 539 C; *ἐνικάββαλ᾽* Pat B¹ *ἐνὶ κάββαλ᾽* CD Rob. *ἐνικάμβαλ᾽* E *ἐνικαμβαλ᾽* H | *ὁμείλω* Pat | **21** *δὲρριγησαν* [so] A | *ἴδον*] *εἶδον* A | *αἴολον* A | **22** *μέσοισι* AD | **23** *αἰετὸς* A.

ἐφυλάξατο τάδε τινὰ ἀπὸ τοῦ ἀετοῦ παθεῖν; καὶ ἄλλα δ' ἂν μυρία Ph. 143, 29
τοιαῦτα εὕροι τις παραδείγματα, παριστάντα ὅτι οὐ τὰ ζῷα μέν ἐστιν ἐν ἑαυτοῖς ἔχοντα μαντικὴν ψυχήν· ἀλλὰ κατὰ μὲν τὸν ποιητὴν καὶ τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων

αὐτὸς Ὀλύμπιος ἧκε φόωσδε,

κατὰ δέ τι σημεῖον καὶ Ἀπόλλων ἀγγέλῳ χρῆται ἱέρακι· „κίρκος“ ⟨γὰρ⟩ „Ἀπόλλωνος“ εἶναι λέγεται „ταχὺς ἄγγελος.“

XCII. *Κατὰ δὲ ἡμᾶς δαίμονές τινες φαῦλοι καί, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, τιτανικοὶ ἢ γιγάντιοι, ἀσεβεῖς πρὸς τὸ ἀληθῶς θεῖον καὶ τοὺς*
114r *ἐν οὐρανῷ ἀγγέλους γεγενημένοι καὶ πεσόντες ἐξ οὐρανοῦ καὶ | περὶ τὰ παχύτερα τῶν σωμάτων καὶ ἀκάθαρτα ἐπὶ γῆς καλινδούμενοι, ἔχοντές τι περὶ τῶν μελλόντων διορατικόν, ἅτε γυμνοὶ τῶν γηΐνων σωμάτων τυγχάνοντες, καὶ περὶ ⟨τὸ⟩ τοιοῦτον ἔργον καταγινόμενοι, βουλόμενοι ἀπάγειν τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, ὑποδύνονται τῶν ζῴων τὰ ἁρπακτικώτερα καὶ ἀγριώτερα καὶ ἄλλα πανουργότερα καὶ κινοῦσιν αὐτὰ πρὸς ὃ βούλονται, ὅτε βούλονται, ἢ τὰς φαντασίας τῶν τοιωνδὶ ζῴων τρέπουσιν ἐπὶ πτήσεις καὶ κινήσεις τοιάσδε· ἵν' ἄνθρωποι διὰ τῆς ἐν τοῖς ἀλόγοις ζῴοις ἁλισκόμενοι μαντικῆς θεὸν μὲν τὸν περιέχοντα τὰ ὅλα μὴ ζητῶσι μηδὲ τὴν καθαρὰν θεοσέβειαν ἐξετάσωσι, πέσωσι δὲ τῷ λογισμῷ ἐπὶ τὴν γῆν ⟨καὶ⟩ τοὺς ὄρνεις καὶ τοὺς δράκοντας ἔτι δ' ἀλώπεκας καὶ λύκους. καὶ γὰρ παρατετήρηται τοῖς περὶ ταῦτα δεινοῖς ὅτι αἱ ἐναργέστεραι προγνώσεις διὰ τῶν τοιούτων ζῴων γίνονται, ἅτε μὴ δυναμένων τῶν δαιμόνων ἐν τοῖς ἡμερωτέροις τῶν ζῴων τοσοῦτον, ὅσον δύνανται διὰ τὸ παραπλήσιον τῆς κακίας*

5 Homer, Il. II 309. — **6** Vgl. Homer, Od. XV 526. — **9** Vgl. Gen. 6, 4. Philo, De gigant. Cap. III u. IV (vol. I p. 264 u. 265 ed. Mangey). — **10** Vgl. Luk. 10, 18.

1 *αἰετοῦ* A | **2** *εὕροι*] *εὕρῃ* A | *παριστάντα* A Ausgg. Rob. *παριστάνοντα* BCDEH *παριστᾶν ὄντα* Pat, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 147 Nr. 9, wo ich entgegen meiner jetzigen Ansicht *παριστάνοντα* vorgezogen hatte | *μέν* < *Φ* | **3** *ἐν ἑαυτοῖς ἔχοντα* A Ausgg. Rob. *ἔχοντα ἐν ἑαυτοῖς* *Φ* | **5** *φόωσδε*] *φόοσδε* Pat CD *φῶοσδε* B¹ | **7** ⟨*γὰρ*⟩ aus *Φ* mit Bo. (Notae p. 388), Del. u. Rob. eingefügt | **9** *γιγάντι//////οι* [so] A *γιγαντιαῖοι* CDEH | **13** *γηΐνων*] *γιήνων* Pat | ⟨*τὸ*⟩ aus *Φ* mit Del. u. Rob. eingefügt | **15** *ὑποδένονται* A *ὑποδύονται* *Φ* Ausgg. Rob. | **16** *πανουργώτερα*, doch *ω* in Correctur, A | **17** *ὅτε βούλονται* übergeschr. A¹ | *ὅτε*] *ὅτε καὶ* Pat CD *καὶ ὅτε* Bo. (Notae p. 388) Del. | **18** *ἵν'* A Ausgg. Rob. *ἵνα* *Φ* | **20** *ἐξετάσωσι* Pat BDEH *ἐξετάζωσι* C Ausgg. Rob. *ἐξετάσῶσι* [so] A¹ | **21** ⟨*καὶ*⟩ aus *Φ* mit Del. u. Rob. eingefügt | **22** *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* *Φ* | *γὰρ* < Pat B¹CDEH | **23** *ἐναργέστεραι* BCD Bo. (Notae p. 388) Rob. *ἐνεργέστεραι* A Pat EH Ausgg. | **24** *γίγνονται* A Ausgg. Rob.

καὶ οὐ κακίαν μὲν οἱονεὶ δὲ κακίαν οὖσαν ἐν τοῖς τοιοισδὶ τῶν ζῴων Ph. 144, 26 ἐνεργῆσαι τάδε τὰ ζῷα.

XCIII. Ὅθεν εἴπερ ἄλλο τι Μωϋσέως τεθαύμακα, καὶ τὸ τοιοῦτον θαύματος ἀποφανοῦμαι ἄξιον εἶναι, ὅτι φύσεις κατανοήσας ζῴων διαφόρους καὶ εἴτ' ἀπὸ τοῦ θείου μαθὼν τὰ περὶ αὐτῶν καὶ τῶν ἑκάστῳ ζῴῳ συγγενῶν δαιμόνων εἴτε καὶ αὐτὸς ἀναβαίνων τῇ σοφίᾳ εὑρών, ἐν τῇ περὶ ζῴων διατάξει πάντα μὲν ἀκάθαρτα ἔφησεν εἶναι τὰ νομιζόμενα παρ' Αἰγυπτίοις καὶ τοῖς λοιποῖς τῶν ἀνθρώπων εἶναι μαντικά, ὡς ἐπίπαν δὲ εἶναι καθαρὰ τὰ μὴ τοιαῦτα. καὶ ἐν ἀκαθάρτοις παρὰ Μωϋσεῖ ἐστι λύκος καὶ ἀλώπηξ καὶ δράκων ἀετός ⟨τε⟩ καὶ ἱέραξ καὶ τὰ ὅμοια τούτοις. καὶ ὡς ἐπίπαν οὐ μόνον ἐν τῷ νόμῳ ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς προφήταις | εὕροις ἂν ταῦτα 573 τὰ ζῷα εἰς παράδειγμα τῶν κακίστων παραλαμβανόμενα, οὐδέ ποτε δὲ εἰς χρηστὸν πρᾶγμα ὀνομαζόμενον λύκον ἢ ἀλώπεκα. ἔοικεν οὖν τις εἶναι ἑκάστῳ δαιμόνων εἴδει κοινωνία πρὸς ἕκαστον εἶδος ζῴων. καὶ ὥσπερ ἐν ἀνθρώποις ἄνθρωποι ἀνθρώπων ἰσχυρότεροί τινες εἰσὶν οὐ πάντως διὰ τὸ ἦθος, τὸν αὐτὸν τρόπον δαίμονες δαιμόνων εἶεν ἂν ἐν μέσοις δυνατώτεροι· καὶ οἵδε μὲν τοῖσδε τοῖς ζῴοις χρώμενοι εἰς ἀπάτην τῶν ἀνθρώπων κατὰ τὸ βούλημα τοῦ καλουμένου ἐν τοῖς λόγοις ἡμῶν ἄρχοντος „τοῦ αἰῶνος τούτου,“ ἕτεροι δὲ δι' ἄλλου εἴδους προδηλοῦντες. καὶ ὅρα ἐφ' ὅσον εἰσὶν οἱ δαίμονες μιαροὶ, ὡς καὶ γαλᾶς ὑπό τινων παραλαμβάνεσθαι πρὸς τὸ δηλοῦν τὰ μέλλοντα. καὶ σὺ δὲ παρὰ σαυτῷ κρῖνον ὁπότερόν ἐστι βέλτιον παραδέξασθαι, ὅτι ὁ ἐπὶ πᾶσι θεὸς καὶ ὁ τούτου υἱὸς κινοῦσι τοὺς ὄρνιθας καὶ τὰ λοιπὰ ζῷα εἰς μαντικὴν, ἢ οἱ κινοῦντες τὰ τοιαδὶ τῶν ζῴων καὶ οὐκ ἀνθρώπους παρόντων ἀνθρώπων δαί-

7 Vgl. Lev. 11. — **12** Vgl. Jes. 11, 6. 65, 25. Jerem. 5, 6. Ezech. 13, 4. 22, 27. Psal. 62, 11. Hohel. 2, 15. — **20** Vgl. Joh. 12, 31. 14, 30. 16, 11. II Kor. 4, 4. Ignat., Ad Ephes. Cap. XIX 1. — **22** Vgl. Aristophan., Eccles. V. 792. Theophrast, Char. Cap. XVI (*Δεισιδαιμ.*) a. A.

1 *μὲν* < Pat B¹ CDEH | **3** *μωυσέος* A *μωσεως* Pat *Μωσέως* Rob. | *τοιοῦτο* BCDEH | **4** *θαύματος ἀποφ. ἄξιον εἶναι* A Ausgg. *θαύματος εἶναι ἀποφ. ἄξιον* *Φ* Rob. | *ἀποφαινοῦμαι* A | **5** *ζῴων διαφόρους*] *διαφόρους ζώων* Pat *διαφόρων ζώων* CDEH | *εἴτ'* A Ausgg. Rob. *εἴτε* *Φ* | **10** *μωυσεῖ* Pat BD *μωυσῇ* A (doch *ῇ* in Correctur) CEH *Μωσῇ* Rob. | **11** ⟨*τε*⟩ mit Del. u. Rob. aus *Φ* eingefügt | **13** *παραλαμβανόμενα* A Ausgg. Rob. *λαμβανόμενα* *Φ* | **16** *ἄνθρωποι ἀνθρώπων* Pat B¹ CDEH Rob. *ἀνθρώπων ἄνθρωποι* AB² Ausgg. | **17** über *οὐ* das Zeichen ⸎ u. am Rand *ζτ´* A² | **19** *ἀπάτην*] *ἀπάντην* A | *τῶν* < BCDEH | **22** *γαλᾶς*] *γαλάς* A *γαλὰς* BCD Ausgg. | **24** *ὁ τούτου* *Φ* Rob. *τούτου ὁ* A (doch *ὁ* von I. H. übergeschr.) Ausgg. | *τοὺς* Pat B C corr. EH Del. Rob. *τὰς* A C* D Hö. Sp. | **25** *οἱ* A.

μονές εἰσι φαῦλοι καί, ὡς ὠνόμασε τὰ ἱερὰ ἡμῶν γράμματα, „ἀκάθαρτοι.“ Ph. 145, 26

XCIV. *Εἴπερ δὲ θεία ἐστὶν ἡ τῶν ὀρνίθων ψυχὴ διὰ τὸ δι'*
114ᵛ *αὐτῶν προλέγεσθαι τὰ μέλλοντα, πῶς οὐχὶ μᾶλλον, ὅπου | κληδόνες ἀπὸ ἀνθρώπων λαμβάνονται, θείαν εἶναι φήσομεν τὴν ψυχὴν ἐκείνων, δι' ὧν αἱ κληδόνες ἀκούονται; θεία οὖν τις ἦν κατὰ τοὺς τοιούσδε ἡ παρὰ τῷ Ὁμήρῳ „ἀλετρὶς,“ περὶ τῶν μνηστήρων εἰποῦσα·*

ὕστατα καὶ πύματα νῦν ἐνθάδε δειπνήσειαν.

κἀκείνη μὲν θεία ἦν· ὁ δὲ τηλικοῦτος Ὀδυσσεύς, ὁ τῆς Ὁμηρικῆς Ἀθηνᾶς φίλος, οὐκ ἦν θεῖος ἀλλὰ συνεὶς τῶν ἀπὸ τῆς θείας ἀλετρίδος εἰρημένων κληδόνων ἔχαιρεν, ὡς ὁ ποιητής φησι·

χαῖρε δὲ κλεηδόνι δῖος Ὀδυσσεύς.

ἤδη δὲ ὅρα, εἴπερ οἱ ὄρνιθες θείαν ἔχουσι ψυχὴν καὶ αἰσθάνονται τοῦ θεοῦ ἤ, ὡς ὁ Κέλσος ὀνομάζει, τῶν θεῶν· δηλονότι καὶ ἡμεῖς πταρνύμενοι οἱ ἄνθρωποι ἀπό τινος ἐν ἡμῖν οὔσης θειότητος καὶ μαντικῆς περὶ τὴν ψυχὴν ἡμῶν πταρνύμεθα. καὶ γὰρ τοῦτο μαρτυρεῖται ὑπὸ πολλῶν· διὸ καὶ ὁ ποιητὴς λέγει τό·

ὁ δ' ἐπέπταρεν εὐχομένοιο,

διὸ καὶ ἡ Πηνελόπη φησίν·

οὐχ ὁράᾳς, ὅ μοι υἱὸς ἐπέπταρε σοῖσιν ἔπεσσι;

1 Vgl. Sachar. 13, 2. Matth. 10, 1. 12, 43. Mark. 3, 11. Luk. 6, 18. Act. 5, 16. 8, 7 u. s. w. — **7** Vgl. Homer, Od. XX 105. — **9** Homer, Od. IV 685 (XX 116. 119). — **13** Vgl. Homer, Od. XX 120 (XVIII 117). — **19** Vgl. Homer, Od. XVII 541. — **21** Homer, Od. XVII 545.

4 *χληδόνες* Pat | **5** *ἀπὸ* AB [CD fehlen hier] EH Hö.Sp. *ὑπ'* Pat [?] Del.Rob. unrichtig, wie das folgende *δι' ὧν* u. das angeführte Beispiel von der *ἀλετρίς* zeigen | **6** *ἐκείνων, δι' ὧν* schreibe ich mit Rob. nach Guiet's Vermutung (bei Del. I 573 Anm. b), während Bo. (Notae p. 388) weniger gut *ἐκείνης, δι' ἧς* lesen will; *ἐκεlνην, δι' ὧν* A *Φ* Ausgg. | *κλειδονες* Pat | **7** *ἄλετρις* Pat | **9** *δειπνήσειεν* Pat **13** *κλεηδόνι* Pat D *κληδόνι* ABCEH Ausgg. *κληδόνι* Rob. | *δῖος*] *θεῖος* BCD | **14** *ὅρα*: *ωρα* Pat *ὥρα* [so] A¹ | **15** *θεοῦ*] *θείου* CDEH | *ὁ* < Pat | *δῆλον ὅτι* AB²E | **16** *πταρνύμενοι οἱ ἄνθρωποι* A (doch *νοι οἱ* fast ganz ausradiert u. für *ἄνθρωποι*: *ἄοῖ*) PB Rob. *οἱ ἄνθρωποι πταρνύμενοι* M Ausgg. | *οἱ ἄνθρωποι* < Pat CDEH | *θειότητος* *Φ* Bo. (Notae p. 388) Del.Rob. *ποιότητος* A | **18** *τό* < *Φ* | **19** *ὁ δ'* Pat B Ausgg. Rob. *ὅδ'* ACDEH | *ἐπέπταρεν* *Φ* Rob. *ἐπέπταρνεν* A *ἔπταρεν* Ausgg. **21** *ὁράᾳς*] *ὁρᾷς* A Pat *ὁρᾷς* CD | *ἐπέπταρε σοῖσιν* Pat B² Rob. *ἐπέπταρεν σοῖσιν* B¹ *ἐπέπταρεν οἷσιν* A *ἐπέπταρε σοῖς* EH *δ' ἔπταρε σοῖς* CD *ἐπέπταρε οἷσιν* Hö. Sp. *ἐπέπταρε πᾶσιν* Del. nach Homer; aber Origenes hat hier aus dem Gedächtnis citiert | *ἔπεσσι* B Ausgg. *ἔπεσσιν* Pat Rob. *ἐπέσσι* CD *ἐπείσσι* EH *ἔπεσι* A.

XCV. Τὸ δ' ἀληθῶς θεῖον εἰς τὴν περὶ τῶν μελλόντων γνῶσιν οὔτε τοῖς ἀλόγοις χρῆται ζῴοις οὔτε τοῖς τυχοῦσι τῶν ἀνθρώπων ἀλλὰ ψυχαῖς ἀνθρώπων ἱερωτάταις καὶ καθαρωτάταις, ἅστινας θεοφορεῖ καὶ προφήτας ποιεῖ. διόπερ εἴ τι ἄλλο θαυμασίως εἴρηται ἐν τῷ Μωϋσέως νόμῳ, καὶ τὰ τοιαῦτα ἐν τοῖς | τοιούτοις καταтακτέον· „οὐκ οἰωνιεῖσθε οὐδ' ὀρνιθοσκοπήσετε,“ καὶ ἀλλαχοῦ· „τὰ γὰρ ἔθνη, οὓς κύριος ὁ θεός σου ἐξολοθρεύσει ἀπὸ προσώπου σου, οὗτοι κληδόνων καὶ μαντειῶν ἀκούσονται· σοὶ δὲ οὐχ οὕτως ἔδωκε κύριος ὁ θεός σου“· εἶθ' ἑξῆς φησι· „προφήτην ἀναστήσει σοι κύριος ὁ θεός σου ἐκ τῶν ἀδελφῶν σου.“ βουληθεὶς δέ ποτε ὁ θεὸς δι' οἰωνοσκόπου ἀποτρέψαι ἀπὸ τῆς οἰωνιστικῆς πεποίηκε πνεῦμα ἐν τῷ οἰωνοσκόπῳ εἰπεῖν· „οὐ γάρ ἐστιν οἰωνισμὸς ἐν Ἰακὼβ, οὐδὲ μαντεία ἐν Ἰσραήλ· κατὰ καιρὸν ῥηθήσεται τῷ Ἰακὼβ καὶ τῷ Ἰσραήλ, τί ἐπιτελέσει ὁ θεός.“ ταῦτα δὴ γινώσκοντες ἡμεῖς καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια τηρεῖν βουλόμεθα μυστικῶς εἰρημένην ἐντολὴν τήν· „πάσῃ φυλακῇ τήρει σὴν καρδίαν“· ἵνα μὴ ἐπιβῇ τι τῶν δαιμονίων τῷ ἡγεμονικῷ ἡμῶν, ἢ πνεῦμά τι τῶν ἐναντίων πρὸς ἃ βούλεται τρέψῃ τὸ φανταστικὸν ἡμῶν. εὐχόμεθα δὲ λάμψαι „ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν“ τὸν „φωτισμὸν τῆς γνώσεως τῆς δόξης τοῦ θεοῦ,“ ἐπιδημοῦντος ἡμῶν τῷ φανταστικῷ πνεύματος θεοῦ καὶ φαντάζοντος ἡμᾶς τὰ τοῦ θεοῦ· ἐπεὶ „ὅσοι πνεύματι θεοῦ ἄγονται, οὗτοι υἱοί εἰσι θεοῦ.“

Ph. 146, 1(

574

XCVI. Χρὴ δ' εἰδέναι ὅτι τὸ τὰ μέλλοντα προγινώσκειν οὐ

6 Lev. 19, 26. — 7 Deut. 18, 14. 12. — 9 Deut. 18, 15. — 12 Num. 23, 23. — 16 Prov. 4, 23. — 18 Vgl. II Kor. 4, 6. — 21 Röm. 8, 14.

1 δ' ABAusgg.Rob. δὲ PatCDEH | ἀληθῶς PatBCDRob., vgl. unten VI 46 Mitte u. VII 44 a. E.; ἀληθὲς AEHAusgg. | περὶ τῶν B²DEHBo. (Notae p. 388) Del. τῶν περὶ APatB¹Hö.Sp.Rob. τῶν C | 2 τυχοῦσι ΦBo. (Notae p. 388) Del. Rob., vgl. unten IV 97, S. 370 Z. 9; τυγχάνουσι AHö.Sp. | 3 ἀλλὰ ψυχαῖς ἀνθρώπων < Pat | 4 vor καὶ + τε Ausgg. | 5 μωυσέος A Μωσέως Rob. | τὰ τοιαῦτα APatBAusgg.Rob. ταῦτα CDEH | τοῖς τοιούτοις AAusgg. τούτοις ΦRob. | 6 οὐδ' APatAusgg.Rob. οὐδὲ BCDEH | ὀρνιθοσκοπήσετε AB²Hö.Sp.Rob. ὀρνιθοσκοπήσεσθε PatB¹CDEHDel. | 7 ἀπὸ AAusgg.Rob. ἐκ Φ | 8 οὗτοι] ουτη Pat | μαντιῶν Pat | 9 ἔδωκεν Pat | ∸εἶθ' ἑξῆς bis 10 ὁ θεός σου von I. [?] H. am Rand nachgetragen A | 10 σοι übergeschr. A¹[?] | 11 δι' AAusgg.Rob. διὰ Φ | οἰωνιστικῆς A Ausgg.Rob. οἰωνοσκοπικῆς Φ | πεποίηκεν Pat | 14 γιγνώσκοντες AAusgg.Rob. | 16 τὴν, der Gravis aus Circumflex corr., A | τι τῶν δαιμονίων < Pat | 18 τρέψῃ < Pat | 21 ἐπεὶ ὅσοι] über ει steht entweder ein verdoppelter Gravis oder die Abkürzung von καί, ersteres ist wahrscheinlicher A | 22 υἱοί εἰσι θεοῦ AAusgg. Rob. υἱοὶ θεοῦ εἰσιν PatB εἰσὶν υἱοὶ θεοῦ CD θεοῦ υἱοὶ εἰσὶ EH | 23 δ' APat Ausgg.Rob. δὲ BCDEH | τὸ τὰ μέλλοντα προγιγνώσκειν AAusgg.Rob. τὸ προγινώσκειν τὰ μέλλοντα Φ.

πάντως θεῖόν ἐστι· καθ' αὑτὸ γὰρ μέσον ἐστὶ καὶ πῖπτον εἰς φαύλους καὶ ἀστείους. καὶ ἰατροὶ γοῦν ἀπὸ ἰατρικῆς προγινώσκουσί τινα, κἂν φαῦλοι τὸ ἦθος τυγχάνωσιν· οὕτω δὲ καὶ κυβερνῆται, κἂν μοχθηροὶ τυγχάνωσιν ὄντες, προγινώσκουσιν ἐπισημασίας καὶ ἀνέμων σφοδρότητας καὶ τροπὰς περὶ τὸ περιέχον ἔκ τινος πείρας καὶ τηρήσεως· καὶ οὐ δή που παρὰ τοῦτο θείους τις αὐτοὺς εἶναι φήσει, ἂν τύχωσι μοχθηροὶ εἶναι τὸ ἦθος· ψεῦδος οὖν τὸ παρὰ τῷ Κέλσῳ λεγόμενον, τό· τί ἂν φαίη τις θειότερον τοῦ τὰ μέλλοντα προγινώσκειν τε καὶ προδηλοῦν; ψεῦδος δὲ καὶ τὸ πολλὰ τῶν ζῴων ἀντιποιεῖσθαι θείας ἐννοίας· οὐδὲν γὰρ Ph. 147, 12

115r τῶν ἀλόγων ἔννοιαν ἔχει τοῦ θεοῦ. | ψεῦδος δὲ καὶ τὸ ἐγγυτέρω τῆς θείας ὁμιλίας εἶναι τὰ ἄλογα ζῷα· ὅπου γε καὶ τῶν ἀνθρώπων οἱ ἔτι φαῦλοι, κἂν ἐπ' ἄκρον προκόπτωσι, πόρρω εἰσὶ τῆς θείας ὁμιλίας. μόνοι δὴ ἄρα οἱ κατὰ ἀλήθειαν σοφοὶ καὶ ἀψευδῶς εὐσεβεῖς ἐγγυτέρω τῆς θείας ὁμιλίας εἰσίν· ὁποῖοί εἰσιν οἱ καθ' ἡμᾶς προφῆται καὶ Μωϋσῆς. ᾧ μεμαρτύρηκε διὰ τὴν πολλὴν καθαρότητα ὁ λόγος εἰπών· „ἐγγιεῖ Μωϋσῆς μόνος πρὸς τὸν θεόν, οἱ δὲ λοιποὶ οὐκ ἐγγιοῦσι."

XCVII. *Πῶς* δ' ἀσεβῶς ὑπὸ τοῦ ἀσέβειαν ἡμῖν ἐγκαλοῦντος εἴρηται τὸ οὐ μόνον σοφώτερα εἶναι τὰ ἄλογα τῶν ζῴων τῆς τῶν ἀνθρώπων φύσεως ἀλλὰ καὶ θεοφιλέστερα; καὶ τίς οὐκ ἂν ἀποτραπείη προσέχων ἀνθρώπῳ, λέγοντι δράκοντα καὶ ἀλώπεκα καὶ λύκον καὶ ἀετὸν καὶ ἱέρακα τῆς ⟨τῶν⟩ ἀνθρώπων φύσεως | εἶναι θεοφιλέστερα; ἀκολουθεῖ δ' αὐτῷ τὸ λέγειν ὅτι, εἴπερ 575

θεοφιλέστερα τάδε τὰ ζῷα τῶν ἀνθρώπων, δῆλον ὅτι καὶ Σωκράτους καὶ Πλάτωνος καὶ Πυθαγόρου καὶ Φερεκύδου καὶ ὧν

17 Exod. 24, 2. — 19 Vgl. oben II 20, S. 148 Z. 12, unten VI 42. 43 a. A.

1 ἐστι] ἐστιν Pat | πίπτον A Φ Ausgg. Rob. | 2 προγιγνώσκουσί A Ausgg. Rob. 4 τυγχάνωσιν A Ausgg. Rob. τύχωσιν Φ | προγιγνώσκουσιν A Ausgg. Rob. | ἐπισημασίας] καὶ προσημασίας Pat | 6 τηρήσεως A Ausgg. παρατηρήσεως Φ Rob. | hinter τις + ἂν EH Del. | 7 φήσει M corr. Pat BCD Ausgg. Rob. φήσειεν EH φησὶν A | ἂν A Ausgg. ἐὰν Φ Rob. | 9 προγιγνώσκειν A Ausgg. Rob. | 12 ὁμιλίας εἶναι AB²CD Ausgg. Rob. εἶναι ὁμιλίας Pat B¹EH | 14 δὴ EH Ausgg. Rob. δή, doch ή auf Rasur, A δὴ aus δ' εἶεν corr. B¹(?) δεῖν Pat δὲ CD | 16 Μωσῆς Rob. | μεμαρτύρηκεν Pat 17 Μωσῆς Rob. | 19 δ' A δὲ Φ Ausgg. Rob. | ἀσεβῶς Φ Bo. (Notae p. 388) Del. Rob., vgl. unten VI 52 nach d. Mitte; ἀσεβὲς A Hö. Sp. | 20 σοφότερα A | 22 ἀποτραπείη A Pat B corr. EH Ausgg. Rob. ἀποστραφείη B* CD | προσέχων A Pat Ausgg. Rob. προσέχειν BCDEH; vgl. meine „Textüberlieferung" S. 147 Nr. 10, wo ich προσέχειν vorgezogen hatte; auf Grund des vollständigen hs. Materials entscheide ich mich jetzt mit Rob. für προσέχων | 23 ⟨τῶν⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus Φ ein | 25 δηλονότι CD | 26 ὧν P corr. M Φ Ausgg. Rob. ὂν A.

πρὸ βραχέος ὕμνησε θεολόγων θεοφιλέστερά ἐστι ταῦτα τὰ ζῷα. Ph. 148, 8 καὶ ἐπεύξαιτό γ' ἄν τις αὐτῷ λέγων· εἴπερ θεοφιλέστερά ἐστι τάδε τὰ ζῷα τῶν ἀνθρώπων, γένοιο μετ' ἐκείνων θεοφιλὴς καὶ ἐξομοιωθείης τοῖς κατὰ σὲ ἀνθρώπων θεοφιλεστέροις. καὶ μὴ ὑπολαμβανέτω γε ἀρὰν εἶναι τὸ τοιοῦτον· τίς γὰρ οὐκ ἂν εὔξαιτο οἷς πείθεται εἶναι θεοφιλεστέροις γενέσθαι πάντῃ παραπλήσιος, ἵνα καὶ αὐτὸς ὡς ἐκεῖνοι γένηται θεοφιλής;

θέλων δὲ τὰς ὁμιλίας τῶν ἀλόγων ζῴων εἶναι τῶν ἡμετέρων ἱερωτέρας ὁ Κέλσος οὐ τοῖς τυχοῦσιν ἀνατίθησι τὴν ἱστορίαν ταύτην ἀλλὰ τοῖς συνετοῖς. συνετοὶ δὲ κατὰ ἀλήθειάν εἰσιν οἱ σπουδαῖοι, οὐδεὶς γὰρ φαῦλος συνετός. λέγει τοίνυν τὸν τρόπον τοῦτον, ὅτι φασὶ δὲ τῶν ἀνθρώπων οἱ συνετοὶ καὶ ὁμιλίας ἐκείνοις εἶναι, δηλονότι τῶν ἡμετέρων ἱερωτέρας, καὶ αὐτοί που γνωρίζειν τὰ λεγόμενα καὶ ἔργῳ δεικνύειν ὅτι οὐκ ἀγνοοῦσιν, ὅταν προειπόντες ὅτι ἔφασαν οἱ ὄρνιθες ὡς ἀπίασί ποι καὶ ποιήσουσι τόδε ἢ τόδε δεικνύωσιν ἀπελθόντας ἐκεῖ καὶ ποιοῦντας ἃ ἤδη προεῖπον. κατὰ μὲν οὖν τὸ ἀληθὲς οὐδεὶς συνετὸς τοιαῦτα ἱστόρησε, καὶ οὐδεὶς σοφὸς ἱερωτέρας εἶπεν εἶναι τὰς τῶν ἀλόγων ζῴων ὁμιλίας τῆς τῶν ἀνθρώπων. εἰ δ' ὑπὲρ τοῦ ἐξετάσαι τὰ Κέλσου τἀκόλουθον σκοποῦμεν, δῆλον ὅτι κατ' αὐτὸν ἱερώτεραι τῶν σεμνῶν Φερεκύδου καὶ Πυθαγόρου καὶ Σωκράτους καὶ Πλάτωνος καὶ τῶν φιλοσόφων ὁμιλιῶν εἰσιν αἱ τῶν ἀλόγων ζῴων· ὅπερ ἐστὶ καὶ αὐτόθεν οὐ μόνον ἀπεμφαῖνον ἀλλὰ καὶ ἀτοπώτατον. ἵνα δὲ καὶ πιστεύσωμέν τινας, ἐκ τῆς ἀσήμου φωνῆς τῶν ὀρνίθων μαθόντας ὅτι ἀπίασί ποι οἱ ὄρνιθες καὶ ποιήσουσι τόδε ἢ τόδε, προδηλοῦν, καὶ τοῦτ' ἐροῦμεν ἀπὸ τῶν δαιμόνων συμβολικῶς ἀνθρώποις δεδηλῶσθαι κατὰ σκοπὸν τὸν περὶ τοῦ ἀπατηθῆναι ὑπὸ τῶν δαιμόνων

1 *βραχέος*] *βραχέων* Pat B* [?] | *θεολόγων*] *θεολογῶν* A | **2** *γ' ἄν* AΦHö. *γε ἄν* Sp. Del. Rob. | **5** *τοιοῦτον*] *τοιοῦτο* Pat C D E H | **7** *ἐκεῖνοι* M Φ Ausgg. Rob. *ἐκεῖνο* [so, Rob. p. 148 App. 15 unrichtig] A | **9** *τυχοῦσιν*] zwischen *χ* u. *ο* etwa 2 Buchst. ausradiert A^{1} | **10** hinter *ταύτην* Rasur, wo 5—6 Buchst. gestanden haben können, A | **13** *δῆλον ὅτι* A | **14** *αὐτοί*] *αὐτου* Pat | **15** *οὐκ ἀγνοοῦσιν*] dafür oben IV 88, S. 360 Z. 3 *γνωρίζουσιν*, was als die Originallesart angesehen werden muss | **16** *ὡς* AB^{2} Ausgg. *ὅτι* PatB^{1}CDEH Rob. | **17** *ἤδη*] *δή* CD; dies ist die Originallesart, vgl. oben IV 88, S. 360 Z. 6; aber hier hat Origenes, ungenau citierend, *ἤδη* geschrieben | **20** *δ' ὑπὲρ* A Ausgg. Rob. *δὲ ὑπὲρ* Φ | *τἀκόλουθον* A Ausgg. Rob. *τὸ ἀκόλουθον* BCDEH *ἀκούλουθον* Pat | **21** *σκοποῦμεν* PMCDEH Ausgg. *σκοπῶμεν* APatB Rob. | **22** hinter *φιλοσόφων* + *καὶ* Pat | **25** hinter *ὅτι* + *καὶ* PatB^{1}CDEH | **26** *ποι* ACD Ausgg. Rob. *πού* PatBEH | *τόδε ἢ τόδε*] *τάδε ἢ τόδε* A | **27** *τοῦτ'* A Ausgg. Rob. *τοῦτο* Φ.

τὸν ἄνθρωπον καὶ κατασπασθῆναι αὐτοῦ τὸν νοῦν ἀπ᾿ οὐρανοῦ Ph. 149, 8 καὶ θεοῦ ἐπὶ γῆν καὶ τὰ ἔτι κατωτέρω.

XCVIII. Οὐκ οἶδα δ᾿ ὅπως ὁ Κέλσος καὶ ὅρκον ἐλεφάντων ἤκουσε, καὶ ὅτι εἰσὶν οὗτοι πιστότεροι πρὸς τὸ θεῖον ἡμῶν καὶ γνῶσιν ἔχουσι τοῦ θεοῦ. ἐγὼ γὰρ πολλὰ μὲν καὶ θαυμαστὰ οἶδα περὶ τῆς φύσεως τοῦ ζῴου καὶ τῆς ἡμερότητος ἱστορούμενα, οὐ μὴν καὶ περὶ ὅρκων ἐλέφαντος σύνοιδα εἰρῆσθαι παρά τινι· εἰ μὴ ἄρα τὸ ἥμερον καὶ τὴν ὡσπερεὶ πρὸς ἀνθρώπους αὐτῶν συνθήκην ἅπαξ γενομένων ὑπ᾿ αὐτοῖς εὐορκίαν τηρουμένην ὠνόμασεν, ὅπερ καὶ αὐτὸ ψεῦδός ἐστιν. εἰ γὰρ καὶ σπανίως, ἀλλ᾿ οὖν γε ἱστόρηται ὅτι μετὰ τὴν δοκοῦσαν ἡμερότητα ἐξηγριώθησαν ἐλέφαντες 576 κατὰ τῶν ἀνθρώπων ⟨καὶ φόνους ἐποίησαν⟩ καὶ διὰ τοῦτο κατεδικάσθησαν ἀναιρεθῆναι ὡς οὐκέτι χρήσιμοι.

115v ἐπεὶ δὲ παραλαμβάνει μετὰ ταῦτα | εἰς τὸ κατασκευάσαι, ὡς οἴεται, εὐσεβεστέρους εἶναι τοὺς πελαργοὺς τῶν ἀνθρώπων τὰ περὶ τοῦ ζῴου ἱστορούμενα, ἀντιπελαργοῦντος καὶ τροφὰς φέροντος τοῖς γεγεννηκόσι· λεκτέον ὅτι καὶ τοῦτ᾿ οὐκ ἀπὸ θεωρήματος τοῦ περὶ τοῦ καθήκοντος ποιοῦσιν οἱ πελαργοὶ οὐδ᾿ ἀπὸ λογισμοῦ ἀλλ᾿ ἀπὸ φύσεως, βουληθείσης τῆς κατασκευαζούσης αὐτοὺς φύσεως παράδειγμα ἐν ἀλόγοις ζῴοις δυσωπῆσαι δυνάμενον ἀνθρώπους ἐκθέσθαι περὶ τοῦ χάριτας ἀποτιννύειν τοῖς γεγεννηκόσιν. εἰ δὲ ᾔδει Κέλσος, ὅσῳ διαφέρει λόγῳ ταῦτα ποιεῖν τοῦ ἀλόγως καὶ φυσικῶς αὐτὰ ἐνεργεῖν, οὐκ ἂν εὐσεβεστέρους εἶπε τοὺς πελαργοὺς τῶν ἀνθρώπων.

ἔτι δὲ ὡς ὑπὲρ εὐσεβείας τῶν ἀλόγων ζῴων ἱστάμενος ὁ Κέλσος παραλαμβάνει τὸ Ἀράβιον ζῷον, τὸν φοίνικα, διὰ πολ-

3 Vgl. Plin., Nat. hist. VIII 1, 3. — **15** Vgl. Plin., Nat. hist. X 23 (32), 63. Plutarch, De sollert. anim. Cap. IV p. 962 E. Aelian, De anim. III 23. X 16. — **26** Vgl. Herodot II 73. Plin., Nat. hist. X 2, 3—5. Pompon. Mela III 8, 83. 84. Tacit., Ann. VI 28. Aelian, De anim. VI 58. Philostrat., Vita Apoll. III 49.

2 vor *θεοῦ* + *τοῦ Φ* | **8** *ἥμερον* P*Φ* Hö. am Rand, Sp. Del. Rob. im Text; *ἡμέτερον* A | **10** *καὶ* (vor *σπανίως*) < MPatDel. | *γε* < PatB^{1}CDEH | **12** *⟨καὶ φόνους ἐποίησαν⟩* setze ich mit Del. u. Rob. aus *Φ* ein, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 138 Nr. 4 | **13** *οὐκέτι*] *μηκέτι* BCDEH | **17** *τοῦτ᾿*] *τοῦθ᾿* A *τοῦτο* *Φ* | **19** *κατασκευαζούσης*] *κατασκευαζομένης* Pat | **22** *ᾔδει*] *εἴδει* Pat | **23** *καὶ φυσικῶς αὐτὰ*] *αὐτὰ καὶ φυσικῶς* MAusgg. | vor *εἶπε* etwa 4 Buchst. ausradiert A | **25** *ἱστάμενος* *Φ* Rob.; *μαχόμενος* AAusgg.; ersteres ist nach dem Sprachgebrauche des Origenes (vgl. oben III 57, S. 252 Z. 2 u. unten VII 40 gegen Ende) vorzuziehen u. *μαχόμενος* als alte Variante zu *ἱστάμενος* zu betrachten; *μάχην ἱστάμενος* habe ich in meiner „Textüberlieferung" S. 152 Nr. 17 vermutet.

λῶν ἐτῶν ἐπιδημοῦν Αἰγύπτῳ καὶ φέρον ἀποθανόντα τὸν Ph. 150, 4 *πατέρα καὶ ταφέντα ἐν σφαίρᾳ σμύρνης καὶ ἐπιτιθὲν ὅπου τὸ τοῦ ἡλίου τέμενος. καὶ τοῦτο δὲ ἱστόρηται μὲν δύναται δὲ, ἐάνπερ ᾖ ἀληθὲς, καὶ αὐτὸ φυσικὸν τυγχάνειν, ἐπιδαψιλευσαμένης τῆς θείας προνοίας καὶ ἐν ταῖς διαφοραῖς τῶν ζῴων παραστῆσαι τοῖς ἀνθρώποις τὸ ποικίλον τῆς τῶν ἐν τῷ κόσμῳ κατασκευῆς φθάνον καὶ ἐπὶ τὰ ὄρνεα· καὶ ζῷόν τι „μονογενὲς" ὑπέστησεν, ἵνα καὶ τοῦτο ποιήσῃ θαυμασθῆναι οὐ τὸ ζῷον ἀλλὰ τὸν πεποιηκότα αὐτό.*

XCIX. *Ἐπεὶ ουν τούτοις πᾶσιν ἐπιφέρει ὁ Κέλσος τό· οὔκουν ἀνθρώπῳ πεποίηται τὰ πάντα, ὥσπερ οὐδὲ λέοντι οὐδὲ ἀετῷ οὐδὲ δελφῖνι, ἀλλ' ὅπως ὅδε ὁ κόσμος ὡς ἂν θεοῦ ἔργον ὁλόκληρον καὶ τέλειον ἐξ ἁπάντων γένηται· τούτου χάριν μεμέτρηται τὰ πάντα, οὐκ ἀλλήλων ἀλλ', εἰ μὴ πάρεργον, [ἀλλὰ] τοῦ ὅλου. καὶ μέλει τῷ θεῷ τοῦ ὅλου, καὶ τοῦτ' οὔ ποτ' ἀπολείπει πρόνοια, οὐδὲ κάκιον γίνεται, οὐδὲ διὰ χρόνου πρὸς ἑαυτὸν ὁ θεὸς ἐπιστρέφει, οὐδ' ἀνθρώπων ἕνεκα ὀργίζεται, ὥσπερ οὐδὲ πιθήκων οὐδὲ μυῶν· οὐδὲ τούτοις ἀπειλεῖ, ὧν ἕκαστον ἐν τῷ μέρει τὴν αὐτοῦ μοῖραν εἴληφε· φέρε κἂν διὰ βραχέων πρὸς ταῦτ' ἀπαντήσωμεν. οἶμαι δὴ ἀποδεδειχέναι ἐκ τῶν προειρημένων, πῶς ἀνθρώπῳ καὶ*

7 Vgl. Clemens, Ad Cor. I 25, 2. — **12** Vgl. Plato, Leges X 12 p. 903 B—E. Cicero, De deor. nat. II 14, 37—39.

1 *ἐπιδημοῦν*] *ἐπιδημοῦντα* B | *φέρον*] aus *φέρων* corr. A[1] *φέροντα* B | **2** *σφαίρᾳ*] *σφαίραις* BCDEH *σφέραις* Pat | *ἐπιτιθὲν* PatCDEHDel.Rob. *ἐπιτιθέντα* BHö. Sp. *ἐπιτιθέντα*, doch *ι* (hinter *τ*) durch Rasur vielleicht aus *ε* hergestellt, A | **3** *δὲ* (hinter *τοῦτο*)] *δὴ* PatCDEH *δι* B[1] < MAusgg. | **6** *τῷ* < PatBDEH | **8** *καὶ τοῦτο*] *κἂν τούτῳ* PatCDEHDel. | **11** *τὰ πάντα* *Φ* Del.Rob. *ταῦτα* [ohne jede Correctur, Rob. p. 150 App. 15 unrichtig] AHö.Sp.; vgl. meine „Textüberlieferung" S. 147 Nr. 11 | **12** *ὅδε*] *ὅσδε* Pat B[1] | **14** *πάρεργον* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 388) u. Rob., *πᾶν ἔργον*, doch *ν* (in *πᾶν*) in Correctur, A *πᾶν ἔργον* PatCDEH Ausgg. *πάρεστιν* B | **15** [*ἀλλὰ*], das in A von II. H. übergeschr. ist, schlage ich vor als fehlerhafte Wiederholung des vorausgehenden *ἀλλ'* zu streichen; O. Heine (Ueber Celsus' *ἀληθὴς λόγος*, Philol. Abhandl. M. Hertz dargebracht 1888 Nr. XV, S. 210 Anm. 1) will ausser *ἀλλὰ* auch *εἰ μὴ* tilgen; dies würde aber nur bei der Lesart *πᾶν ἔργον* nötig sein | *μέλει*] hinter *λ* Rasur A | **16** *τοῦτ'* A Ausgg.Rob. *τοῦτο* PatBCEH *τούτω* D | *ποτ'* A *ποτε* *Φ* Ausgg.Rob. | **17** *ἑαυτὸν* schreibe ich mit Del. (I 576 Anm. h) u. Rob., vgl. unten S. 373 Z. 13 u. Heine a. a. O. S. 209 Anm. 2; *αὐτὸν* liest Bo. (Notae p. 389), *αὐτὸ* A*Φ* Ausgg. | *ἐπιστρέφει*] *ἐπιστρέψει* PatBD | *οὐδ'* ABAusgg.Rob. *οὐδὲ* PatCDEH | **18** *πιθίκων* Pat | *μυῶν* APatBC corr. DEHö.Sp. Rob. *μυιῶν* C*HDel. | **19** *τούτοις*] *τούτων* A | *αὐτοῦ* ABAusgg.Rob. *ἑαυτοῦ* Pat CDEH | **20** *εἴληφε*] *εἴληχεν* PatB *εἴληχε* E | *ταῦτ'* A Ausgg.Rob. *ταῦτα* BCDEH.

παντὶ λογικῷ τὰ πάντα πεποίηται· προηγουμένως γὰρ διὰ τὸ Ph. 150, 26 λογικὸν ζῷον τὰ πάντα δεδημιούργηται. Κέλσος μὲν οὖν λεγέτω ὅτι οὕτως οὐκ ἀνθρώπῳ ⟨ὡς⟩ οὐδὲ λέοντι οὐδ᾽ οἷς ὀνομάζει· ἡμεῖς δ᾽ ἐροῦμεν· οὐ λέοντι ὁ δημιουργὸς οὐδ᾽ ἀετῷ οὐδὲ δελφῖνι ταῦτα πεποίηκεν, ἀλλὰ πάντα διὰ τὸ λογι|κὸν ζῷον, καὶ 577 ὅπως [ἂν] ὅδε ὁ κόσμος ὡς ἂν θεοῦ ἔργον ὁλόκληρον καὶ τέλειον ἐξ ἁπάντων γένηται. τούτῳ γὰρ συγκαταθετέον ⟨ὡς⟩ καλῶς εἰρημένῳ. μέλει δὲ τῷ θεῷ οὐχ, ὡς Κέλσος οἴεται, μόνου τοῦ ὅλου ἀλλὰ παρὰ τὸ ὅλον ἐξαιρέτως παντὸς λογικοῦ. καὶ οὐδέ ποτε ἀπολείψει πρόνοια τὸ ὅλον· οἰκονομεῖ γάρ, κἂν κάκιον γίνηται διὰ τὸ λογικὸν ἁμαρτάνον μέρος τι τοῦ ὅλου, καθάρσιον αὐτοῦ ποιεῖν καὶ διὰ χρόνου ἐπιστρέφειν τὸ ὅλον πρὸς ἑαυτόν. ἀλλ᾽ οὐδὲ πιθήκων μὲν ἕνεκα ὀργίζεται οὐδὲ μυῶν· ἀνθρώποις δὲ ἐπάγει, ἅτε παραβᾶσι τὰς φυσικὰς ἀφορμάς, δίκην καὶ κόλασιν, καὶ τούτοις διὰ προφητῶν ἀπειλεῖ καὶ διὰ τοῦ ἐπιδημήσαντος ὅλῳ τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων σωτῆρος· ἵνα διὰ τῆς ἀπειλῆς ἐπιστραφῶσι μὲν οἱ ἀκούσαντες, οἱ δὲ ἀμελήσαντες τῶν ἐπιστρεπτικῶν λόγων δίκας κατ᾽ ἀξίαν τίσωσιν, ἃς πρέπον θεὸν ἐπιτιθέναι κατὰ τὸ ἑαυτοῦ συμφερόντως τῷ παντὶ βούλημα τοῖς τοιαύτης καὶ οὕτως ἐπιπόνου δεομένοις θεραπείας καὶ διορθώσεως.

ἀλλὰ γὰρ καὶ τοῦ τετάρτου τόμου αὐτάρκη περιγραφὴν εἰληφότος, αὐτοῦ που καταπαύσομεν τὸν λόγον. θεὸς δὲ δῴη διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, ὅς ἐστι θεὸς λόγος καὶ σοφία καὶ ἀλήθεια καὶ δικαιοσύνη καὶ πᾶν ὅ τι ποτὲ θεολογοῦσαι περὶ αὐτοῦ

12 Vgl. oben IV 21, S. 290 Z. 12 u. S. 291 Z. 10. 64, S. 335 Z. 15. — **15** Vgl. oben IV 10, S. 281 Z. 1 ff. — **24** Vgl. Joh. 1, 1. 14, 6. I Kor. 1, 24. 30.

2 *μὲν οὖν* aus *οὖν μὲν* von I. (oder II.) H. corr. B | **3** *οὕτως οὐκ ἀνθρώπῳ* AHö.Sp.Rob. *οὐκ ἀνθρώπῳ οὖν* PatBDEH *οὐκ ἀνθρώπῳ* CDel. | ⟨ὡς⟩ mit Bo. (Notae p. 389), Del. u. Rob. aus *Φ* eingesetzt | **4** *δ᾽*] *δὲ* PatBE | *ὁ δημιουργὸς* hinter *πεποίηκεν* (Z. 5) *Φ* | *οὐδ᾽*] *οὐδὲ* MPat [?] Ausgg.Rob. | **6** [*ἂν*], das in *Φ* fehlt, streiche ich mit Rob., vgl. oben S. 372 Z. 12 | **7** *γένηται* < Pat | ⟨ὡς⟩ mit Del. u. Rob. aus *Φ* eingefügt | **8** *μέλει*] Rasur hinter *λ* A, vgl. oben S. 372 Z. 15 App. | vor *Κέλσος* + *ὁ* PatBDEH | **10** *τὸ ὅλον*] *τοῦ ὅλου* PatCDEH | **11** *γίνηται* AB *γένηται* PatCDEH | **13** *ἑαυτόν*] *ἑαυτό* CDEH, vgl. oben S. 372 Z. 17 | *πιθίκων* Pat | **14** *μυῶν* APatBCDHö.Sp.Rob. *μυιῶν* EHDel. | *παραβᾶσι*] *παραβασει* Pat | **17** *ἐπιστραφῶσι* M *Φ* Ausgg. Rob. *ἀποστραφῶσι* A | *δὲ* A Ausgg. Rob. *δ᾽ Φ* | **19** *τὸ*] *τῶν* A Hö.Sp. | **20** *βούλημα*] *βουλήματι* A Hö.Sp. | *τοῖς τῆς* PB^corr.^ CDEH | **22** *τετάρτου*] *Δ⁻* Pat | **23** *καταπαύσομεν*] *καταπαύσωμεν* PPatBEH Del. | *δῴη*] *δοίη* MAusgg. | **25** *περὶ αὐτοῦ φασιν* A *φασιν περὶ αὐτου* Pat *φασὶν περὶ αὐτοῦ* Rob. *φασὶ περὶ αὐτοῦ* BCDEH.

φασιν αἱ ἱεραὶ γραφαί. ἄρξασθαι ἡμᾶς καὶ τοῦ πέμπτου τόμου ἐπ᾽ Ph. 151, 24
ὠφελείᾳ τῶν ἐντευξομένων καὶ διανύσαι κἀκεῖνον μετὰ τῆς τοῦ λόγου αὐτοῦ εἰς τὴν ἡμετέραν ψυχὴν ἐπιδημίας καλῶς.

1 *φασὶν αἱ* am Rand an die mit *ἱεραὶ* beginnende Zeile angefügt A[1] | *αἱ* < Del. | *πέμπτου*] ε̅ Pat B | **2** *διανῦσαι* Pat B | **3** mit *καλῶς* endigt die Philokalia, Cap. XX 26 (p. 151, 27 ed. Rob.), endigt das IV. Buch; dahinter dreimal das Zeichen ⁜ u. am Schluss von fol. 115^{v} *τέλ° τοῦ δ′ τομου:* — A[1].

Druck von August Pries in Leipzig.

ORIGENES WERKE

ZWEITER BAND

BUCH V—VIII GEGEN CELSUS

DIE SCHRIFT VOM GEBET

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. **PAUL KOETSCHAU**

PROFESSOR AM GROSSHERZOGL. GYMNASIUM IN JENA

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1899

Inhalt von Origenes Band II.

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΠΕΜΠΤΟΣ.

116r I. *Οὐ τὴν ἀπηγορευμένην πολυλογίαν μεταδιώκοντες, ἀφ᾽ ἧς οὐκ ἔστι φυγεῖν τὴν „ἁμαρτίαν“, ἤδη πέμπτον ἀρχόμεθα βιβλίον πρὸς τὸ Κέλσου σύγγραμμα, ἱερὲ Ἀμβρόσιε, ἀλλ᾽ ὅση δύναμις πειρώμενοι μηδὲν τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ λεχθέντων παρελθεῖν ἀβασάνιστον, καὶ μάλιστα ἐν οἷς δόξαι ἂν τισι συνετῶς ἡμῶν ἢ Ἰουδαίων κατηγορηκέναι. καὶ εἰ μὲν οἷόν τ᾽ ἦν μετὰ τοῦ λόγου εἰσελθόντας εἰς τὴν παντὸς οὑτινοσοῦν συνείδησιν τῶν ἐντυγχανόντων τῷ ἐκείνου συγγράμματι ἕκαστον ἐξελκύσαι βέλος, τιτρῶσκον τὸν οὐ πάντη πεφραγμένον τῇ πανοπλίᾳ τοῦ θεοῦ, καὶ ἐπιθεῖναι λογικὸν φάρμακον, θεραπεῦον τὸ ἀπὸ Κέλσου τραῦμα, ποιοῦν μὴ ὑγιαίνειν „τῇ πίστει“ τοὺς προσέχοντας αὐτοῦ τοῖς λόγοις, τοῦτ᾽ ἂν πεποιήκειμεν. ἐπεὶ δὲ τοῦτο μὲν θεοῦ ἔργον ἐστὶν, | ἀοράτως ἐπιδημεῖν κατὰ τὸ ἑαυτοῦ πνεῦμα* 578
μετὰ τοῦ πνεύματος Χριστοῦ οἷς κρίνει δεῖν ἐπιδημεῖν, ἡμῖν δὲ, διὰ

1 Vgl. Prov. 10, 19. — **9** Vgl. Ephes. 6, 11. — Vgl. Luk. 10, 34. — **10** Vgl. Tit. 2, 2.

Am Kopf des fol. 116r steht έ [Rubrum], rechts u. links davon je ein Ornamentstreifen [Rubrum], darunter die Überschrift: *πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον κέλσου ἀληθῆ λόγον, τόμος* έ ⁘ ⁘ ⁘ [Rubrum]; also *ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ* fehlt, u. έ auf Rasur A; wahrscheinlich hat die Vorlage, wo die Überschrift vermutlich als subscriptio unter Buch IV stand (vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 68. 69), δ́ statt έ gehabt | **1** *Οὐ*] *O* roter Initial A | **5** *ἢ* A *καὶ* M corr. Ausgg. | **6** *εἰσελθόντας* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 389), *εἰσελθόντας* oder *εἰσελθόντος* vermutet Del. (I 577 Anm. a); *εἰσελθόντα*, hinter *α* Rasur, A | **8** *τιτρῶσκον τὸν* aus *τιτρωσκόντων* corr. A[1] | **11** *προσέχοντας* schreibe ich, vgl. unten VI 74 a. E., *προσέρχοντας* A Ausgg. | *πεποιήκαμεν* [so] A[1] | **12** *ἑαυτοῦ*] *ἑ* übergeschr. u. Rasur über *υ* A.

λόγων καὶ συγγραμμάτων πειρωμένοις ἀνθρώπους πιστοποιεῖν, πρόκειται πάντα πράττειν ὑπὲρ τοῦ χρηματίσαι ἐργάτας ἀνεπαισχύντους, ὀρθοτομοῦντας „τὸν λόγον τῆς ἀληθείας“, ἓν δὲ τῶν πάντων εἶναι ἡμῖν φαίνεται καὶ τὰ πιθανὰ τοῦ Κέλσου κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν λῦσαι, πιστῶς ποιοῦσι τὸ προστεταγμένον ὑπὸ σοῦ· φέρ' ἐκθέμενοι τὰ ἑξῆς τοῖς Κέλσου λόγοις, πρὸς οὓς φθάσαντες ἀπηντήσαμεν (κρινεῖ δὲ ὁ ἐντυγχάνων, εἰ καὶ ἀνετρέψαμεν), τὰ πρὸς αὐτὰ ἐπαγάγωμεν. θεὸς δὲ δῴη μὴ ψιλῷ καὶ γυμνῷ θειότητος τῷ ἡμετέρῳ νῷ καὶ λόγῳ ⟨πρὸς⟩ τὸ προκείμενον γενέσθαι· „ἵν' ἡ πίστις“ τῶν, οὓς εὐχόμεθα ὠφεληθῆναι, „μὴ ᾖ ἐν σοφίᾳ ἀνθρώπων,“ „νοῦν“ δὲ „Χριστοῦ“ λαβόντες ἀπὸ τοῦ μόνου διδόντος αὐτὸν πατρὸς αὐτοῦ καὶ πρὸς τὴν μετοχὴν τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ βοηθηθέντες „πᾶν ὕψωμα ἐπαιρόμενον κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ“ καθέλοιμεν καὶ τὸ οἴημα Κέλσου, καθ' ἡμῶν καὶ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ ἡμῶν ἐπαιρομένου ἔτι δὲ κατὰ Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν· ἵνα τοῦ διδόντος „ῥῆμα τοῖς εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ“ καὶ ἡμῖν τοῦτ' ἐπιχορηγοῦντος καὶ τὴν πολλὴν δύναμιν δωρουμένου, ἐγγένηται πίστις τοῖς ἐντευξομένοις ἐν λόγῳ καὶ δυνάμει τοῦ θεοῦ.

II. *Πρόκειται οὖν νῦν τὴν οὕτως ἔχουσαν αὐτοῦ ἀνατρέψαι λέξιν·* θεὸς μέν, ὦ Ἰουδαῖοι καὶ Χριστιανοί, καὶ θεοῦ παῖς οὐδεὶς οὔτε κατῆλθεν οὔτε κατέλθοι. εἰ δέ τινας ἀγγέλους φατέ, τίνας τούτους λέγετε, θεοὺς ἢ ἄλλο τι γένος; ἄλλο τι ὡς

2 Vgl. II Tim. 2, 15. — **9** Vgl. I Kor. 2, 5. — **10** Vgl. I Kor. 2, 16. — **12** Vgl. II Kor. 10, 5. — **15** Vgl. Psal. 67, 12.

2 *πράττειν* P *ποιεῖν*, doch am Rand *γρ' πράττειν* A^1; vgl. oben III 56, I 251 Z. 13. IV 53, I 326 Z. 11; unten V 5, S. 5 Z. 7, 58 a. E. 63 gegen Ende u. s. w.; *ποιεῖν* Ausgg. | *ἀνεπαισχύντους* durch Rasur aus *ἀνεπαισχύντως* corrigiert, doch so, dass sehr leicht (wie von PM^1V geschehn) *ἀνεπαισχύντως* gelesen werden konnte, A^1 | **4** *τοῦ Κέλσου* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 389) u. Del. (I 578 Anm. b), vgl. oben IV 89, I 142 Z. 5; *τῷ Κέλσῳ* A Ausgg. | **5** *πιστῶς ποιοῦσι τὸ* M Ausgg. *ποιοῦσι τὸ πιστῶς* A | *προστεταγμένον*] *έ* in Correctur A | **6** *κρινεῖ* M Ausgg. *κρίνει* A | **7** *ἀνετρέψαμεν* schreibe ich mit Del. (I 578 Anm. c) nach einer von ihm erwähnten Correctur am Rand der Codd. Anglicani, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 3; *ἀνεγράψαμεν* A ⟨*καλῶς*⟩ *ἀνεγράψαμεν* weniger gut M^2 Hö. Sp. | **9** ⟨*πρὸς*⟩ füge ich nach M^2 mit den Ausgg. ein, vgl. unten VI 20 a. A. u. nach d. Mitte; danach wäre freilich *τῷ προκειμένῳ* zu erwarten, der Accusativ ist wohl nach Ausfall des *πρός* corrigiert worden | **10** ÷*ὠφεληθῆναι* am Rand nachgetragen A^1 | *ᾖ* übergeschr. A^1 | *χῦ* aus *χρν* corr., daneben das Zeichen ÷ A^1 | **13** *οἴημα*] *νόημα* vermuten Bo. (Notae p. 389) u. Del. (I 578 Anm. d) nach II Kor. 10, 5 nicht ohne Grund | **14** hinter *δὲ* + *καὶ* P V Del. | *μωυσέος* A | **21** hinter *κατέλθοι* + *εἰ δέ τιν ἀγγέλους φατε*, Rasur über *ν*, alles nachträglich expungiert, A | **22** *ἄλλο τι* Hö. Sp. am Rand, Del. im Text nach der Wiederholung der Worte unten V 4, S. 4 Z. 10; *ἀλλ' ὅτι*, Rasur über dem ersten *λ*, A.

εἰκός, τοὺς δαίμονας. πρὸς ταῦτα δὲ παλιλλογοῦντι τῷ Κέλσῳ (ἀνωτέρω γὰρ ἤδη πολλάκις ταῦτ' αὐτῷ λέλεκται) οὐκ ἀναγκαῖον ἐπὶ πλεῖον διαλεχθῆναι· ἀρκέσει γὰρ τὰ εἰς τοῦθ' ἡμῖν λελεγμένα. 116v ὀλίγα δ' ἀπὸ πλειόνων, ἃ δοκοῦμεν εἶναι συνᾴδοντα μὲν | τοῖς προειρημένοις οὐ τὸν αὐτὸν δὲ πάντῃ ἐκείνοις ἔχοντα νοῦν, ἐκθησόμεθα· ἐν οἷς παραστήσομεν ὅτι καθολικῶς ἀποφηνάμενος θεὸν οὐδένα πρὸς ἀνθρώπους κατεληλυθέναι ἢ θεοῦ παῖδα ἀναιρεῖ καὶ τὰ ὑπὸ τῶν πολλῶν περὶ θεοῦ ἐπιφανείας δοξαζόμενα καὶ ὑπ' αὐτοῦ ἐν τοῖς ἀνωτέρω προειρημένα. εἰ γὰρ καθόλου λελεγμένον τὸ θεὸς καὶ θεοῦ παῖς οὐδεὶς κατῆλθεν οὐδὲ κατέλθοι ἀληθῶς τῷ Κέλσῳ εἴρηται, δηλονότι ἀνῄρηται τὸ εἶναι θεοὺς ἐπὶ γῆς, κατελθόντας ἐξ οὐρανοῦ, ἵνα ἤτοι μαντεύσωνται τοῖς ἀνθρώποις ἢ διὰ χρησμῶν θεραπεύσωσι, καὶ οὔτε ὁ Πύθιος οὔτ' Ἀσκληπιὸς οὔτ' ἄλλος τις τῶν νενομισμένων τὰ τοιαῦτα ποιεῖν θεὸς ἂν εἴη καταβὰς ἐξ οὐρανοῦ, ἢ θεὸς μὲν εἴη ἂν ἀεὶ δὲ λαχὼν οἰκεῖν τὴν γῆν καὶ ὡσπερεὶ φυγὰς τοῦ τόπου | τῶν θεῶν, ἤ τις τῶν μὴ ἐξουσίαν ἐχόντων 579 κοινωνεῖν τοῖς ἐκεῖ θείοις εἴη ἄν, ἢ οὐ θεοὶ εἶεν ὁ Ἀπόλλων καὶ ὁ Ἀσκληπιὸς καὶ ὅσοι ἐπὶ γῆς τι ποιεῖν πεπιστευμένοι εἰσὶν ἀλλά τινες δαίμονες, τῶν ἐν ἀνθρώποις σοφῶν καὶ ἐπὶ τὴν ἁψῖδα τοῦ οὐρανοῦ διὰ τὴν ἀρετὴν ἀναβαινόντων πολλῷ χείρους.

III. Ὅρα δὴ ὅτι βουλόμενος τὰ ἡμέτερα ἀνελεῖν ὁ μὴ ὁμολογήσας δι' ὅλου τοῦ συγγράμματος Ἐπικούρειος εἶναι πρὸς τὸν Ἐπίκουρον αὐτομολῶν ἐλέγχεται. ὥρα δή σοι τῷ ἐντυγχάνοντι τοῖς Κέλσου λόγοις καὶ συγκατατιθεμένῳ τοῖς προκειμένοις ἤτοι ἀναιρεῖν τὸ θεὸν ἐπιδημεῖν, προνοούμενον ἀνθρώπων τῶν καθ' ἕνα, ἢ τιθέντι τὸ τοιοῦτον ψευδοποιεῖν τὸν Κέλσου λόγον. εἰ μὲν οὖν πάντῃ πρόνοιαν ἀναιρεῖς, ψευδοποιήσεις αὐτοῦ τοὺς λόγους, ἐν οἷς τίθησι θεοὺς καὶ πρόνοιαν, ἵνα ταῦτα φήσῃς εἶναι ἀληθῆ· εἰ δὲ τίθῃς οὐδὲν ἧττον πρόνοιαν, ὡς οὐ συγκατατιθέμενος Κέλσῳ λέγοντι μήτε θεὸν μήτε θεοῦ παῖδα κατεληλυθέναι ἢ κατέρχεσθαι πρὸς ἀνθρώπους, διὰ τί οὐχὶ ἐπιμελῶς ἐξετάσεις ἐκ τῶν περὶ Ἰησοῦ ἡμῖν λελεγμένων καὶ τῶν περὶ αὐτοῦ προφητευομένων, τίνα μᾶλλον χρὴ νομίζειν θεὸν καὶ θεοῦ παῖδα κατεληλυθέναι πρὸς ἀνθρώπους, τὸν τοσαῦτα οἰκο-

2 Vgl. oben IV 2. 3. 5. 6. 7. 10. 14. 18. 20—23. — **11** Vgl. oben III 22—25. — **27** Vgl. oben I 57 a. A. IV 4 a. A. 99 a. A., unten VII 68 a. A.

1 *παλιλλογοῦντι* M Ausgg. *παλῖλογοῦντι* (λ übergeschrieben) [so] A | **13** *θεραπεύσωσι* M Ausgg. *θεραπεύωσι* A | **15** *μὲν εἴη ἂν* A *μὲν ἂν εἴη* M Ausgg. | **17** *εἶεν*] ob *εἶεν* ⟨*ἄν*⟩? **19** *ἀψίδα* A | **28** *φήσῃς*] *φήσεις* A | **29** *μήτε* (vor *θεὸν*)] *η* erloschen, Acut erkennbar A | **32** *μᾶλλον*] *α* ausgebrochen, doch Circumflex erhalten A | **33** *τοσαῦτα*] *υ* abgerieben, doch Circumflex erhalten A.

νομήσαντα καὶ ποιήσαντα Ἰησοῦν ἢ τοὺς προφάσει χρησμῶν καὶ μαντειῶν μὴ ἐπανορθοῦντας μὲν τὰ ἤθη τῶν θεραπευομένων καὶ προσέτι δ' ἀποστάντας τῆς εἰλικρινοῦς καὶ καθαρᾶς πρὸς τὸν τῶν ὅλων ποιητὴν σεβασμίου τιμῆς καὶ σχίζοντας τὴν τῶν προσεχόντων αὐτοῖς ψυχὴν προφάσει τιμῆς πλειόνων θεῶν ἀπὸ τοῦ ἑνὸς καὶ μόνου ἐναργοῦς καὶ ἀληθινοῦ θεοῦ;

IV. Ἐπεὶ δὲ μετὰ ταῦτα, ὡς ἀποκριναμένων ἂν Ἰουδαίων ἢ Χριστιανῶν περὶ τῶν πρὸς ἀνθρώπους καταβαινόντων ὅτι εἶεν ἄγγελοι, φησίν· εἰ δέ τινας ἀγγέλους φατὲ, καὶ προσεπερωτᾷ λέγων· τίνας τούτους λέγετε; θεοὺς ἢ ἄλλο τι γένος; εἶτα πάλιν οἱονεὶ ἀποκριναμένους ἄγει ὅτι ἄλλο τι ὡς εἰκὸς, τοὺς
117r δαίμονας· φέρε | καὶ ταῦτα κατανοήσωμεν. ὁμολογουμένως μὲν γὰρ καὶ ἀγγέλους φαμὲν, „λειτουργικὰ“ ὄντας „πνεύματα“ καὶ „εἰς διακονίας ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σωτηρίαν“, ἀναβαίνειν μὲν προσάγοντας τὰς τῶν ἀνθρώπων ἐντεύξεις ἐν τοῖς καθαρωτάτοις τοῦ κόσμου χωρίοις ἐπουρανίοις ἢ καὶ τοῖς τούτων καθαρωτέροις ὑπερουρανίοις, καταβαίνειν δ' αὖ ἐκεῖθεν φέροντας ἑκάστῳ κατ' ἀξίαν τῶν ἀπὸ θεοῦ τι αὐτοῖς διακονεῖν τοῖς εὐεργετουμένοις προστασσομένων. τούτους δὴ ἀγγέλους ἀπὸ τοῦ ἔργου αὐτῶν μεμαθηκότες καλεῖν, εὑρίσκομεν αὐτοὺς διὰ τὸ θείους εἶναι καὶ „θεοὺς“ ἐν ταῖς ἱεραῖς ποτε ὀνομαζομένους γραφαῖς, ἀλλ' οὐχ
ὥστε προστάσσεσθαι ἡμῖν | τοὺς διακονοῦντας καὶ φέροντας ἡμῖν τὰ 580
τοῦ θεοῦ σέβειν καὶ προσκυνεῖν ἀντὶ τοῦ θεοῦ. πᾶσαν μὲν γὰρ δέησιν καὶ προσευχὴν καὶ ἔντευξιν καὶ εὐχαριστίαν ἀναπεμπτέον τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ ἐπὶ πάντων ἀγγέλων ἀρχιερέως, ἐμψύχου λόγου καὶ θεοῦ. δεησόμεθα δὲ καὶ αὐτοῦ τοῦ λόγου καὶ ἐντευξόμεθα αὐτῷ καὶ εὐχαριστήσομεν καὶ προσευξόμεθα δὲ, ἐὰν δυνώμεθα κατακούειν τῆς περὶ προσευχῆς κυριολεξίας καὶ καταχρήσεως.

V. Ἀγγέλους γὰρ καλέσαι μὴ ἀναλαβόντας τὴν ὑπὲρ ἀνθρώπους περὶ αὐτῶν ἐπιστήμην οὐκ εὔλογον. ἵνα δὲ καὶ καθ' ὑπόθεσιν ἡ περὶ αὐτῶν ἐπιστήμη θαυμάσιός τις οὖσα καὶ ἀπόρρητος καταληφθῇ, αὕτη ἡ ἐπιστήμη, παραστήσασα τὴν φύσιν αὐτῶν καὶ ἐφ' οἷς εἰσιν

13 Vgl. Hebr. 1, 14. — **21** Vgl. Psal. 49, 1. 85, 8. 95, 4. 135, 2. — **23** Vgl. Origenes, De orat. Cap. XV. XVI. — **25** Vgl. Hebr. 2, 17. 3, 1. 4, 14. 5, 10. 6, 20. 7, 26. 8, 1. 9, 11. — Vgl. Joh. 1, 1.

11 *ἀποκριναμένους*] *ρ* erloschen A | *ἀποκριναμένους ἄγει*] *ἀποκριναμένοις λέγει* Hö. Sp. am Rand | **13** *καὶ* (vor *ἀγγέλους*) < M Ausgg. | *διακονίας*] *διακονίαν* Hö. am Rand, Sp. im Text | **16** *ἐπουρανίοις*] *ί* in Correctur A | *καὶ* übergeschr. A¹ | **21** *πότε* A | **30** *καὶ* < Del. | **31** *αὐτῶν* aus *αὐτὸν* corr. A¹ | *ἐπιστήμη*] *πι* ausgebrochen A | vor *θαυμάσιός* + *θαυμάσιός τις οὖσα καὶ ἀπόρρητος*, doch expungiert A | *καὶ*] *κ* ganz u. *α* halb ausgebrochen A.

ἕκαστοι τεταγμένοι, οὐκ ἐάσει ἄλλῳ θαῤῥεῖν εὔχεσθαι ἢ τῷ πρὸς πάντα διαρκεῖ ἐπὶ πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν υἱοῦ θεοῦ· ὅς ἐστι „λόγος“ καὶ σοφία καὶ ἀλήθεια καὶ ὅσα ἄλλα λέγουσι περὶ αὐτοῦ αἱ τῶν προφητῶν τοῦ θεοῦ καὶ τῶν ἀποστόλων τοῦ Ἰησοῦ γραφαί. ἀρκεῖ δὲ πρὸς τὸ ἵλεως ἡμῖν τοὺς ἁγίους ἀγγέλους εἶναι τοῦ θεοῦ καὶ πάντα πράττειν αὐτοὺς ὑπὲρ ἡμῶν ἡ πρὸς τὸν θεὸν διάθεσις ἡμῶν, ὅση δύναμις ἀνθρωπίνῃ φύσει, μιμουμένη τὴν ἐκείνων προαίρεσιν, μιμουμένων αὐτῶν τὸν θεόν· καὶ ἡ πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ λόγον κατὰ τὸ ἐφικτὸν ἡμῖν διάληψις, οὐκ ἐναντιουμένη τῇ τρανοτέρᾳ περὶ αὐτοῦ διαλήψει τῶν ἁγίων ἀγγέλων ἀλλ' ἐπ' ἐκείνην ὁσημέραι τῇ τρανότητι καὶ διαρθρώσει σπεύδουσα. ὡς μὴ ἀναγνοὺς δὲ τὰς ἱερὰς ἡμῶν γραφὰς ὁ Κέλσος ἑαυτῷ ἀποκρίνεται ὡς ἀφ' ἡμῶν ὅτι ἄλλο τι γένος παρὰ θεοῦ φαμεν τοὺς καταβαίνοντας ἐπ' εὐεργεσίᾳ τῶν ἀνθρώπων ἀγγέλους καί φησιν ὡς τὸ εἰκὸς λεχθῆναι ἂν αὐτοὺς ὑφ' ἡμῶν δαίμονας· οὐχ ὁρῶν ὅτι τὸ τῶν δαιμόνων ὄνομα
117ᵛ οὐδὲ μέσον ἐστὶν ὡς τὸ τῶν ἀνθρώπων, ἐν οἷς τινὲς | μὲν ἀστεῖοι τινὲς δὲ φαῦλοί εἰσιν, οὔτ' ἀστεῖον, ὁποῖόν ἐστι τὸ τῶν θεῶν, τασσόμενον οὐκ ἐπὶ φαύλων, ἐπὶ δαιμονίων ἢ ἐπὶ ἀγαλμάτων ἢ ἐπὶ ζῴων, ἀλλ' ὑπὸ τῶν τὰ θεοῦ ἐγνωκότων ἐπὶ τῶν ἀληθῶς θειοτέρων καὶ μακαρίων. ἀεὶ δ' ἐπὶ τῶν φαύλων ἔξω τοῦ παχυτέρου σώματος δυνάμεων τάσσεται τὸ τῶν δαιμόνων ὄνομα, πλανώντων καὶ περισπώντων τοὺς ἀνθρώπους καὶ καθελκόντων ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ τῶν ὑπερουρανίων ἐπὶ τὰ τῇδε πράγματα.

VI. *Μετὰ ταῦτα δὲ τοιαύτην ἐκτίθεται περὶ Ἰουδαίων λέξιν·* πρῶτον οὖν τῶν Ἰουδαίων θαυμάζειν ἄξιον, εἰ τὸν μὲν οὐρανὸν καὶ τοὺς ἐν τῷδε ἀγγέλους σέβουσι, τὰ σεμνότατα δὲ αὐτοῦ μέρη καὶ δυνατώτατα, ἥλιον καὶ σελήνην καὶ τοὺς ἄλλους ἀστέρας ἀπλανεῖς τε καὶ πλανήτας, ταῦτα παραπέμπουσιν· ὡς ἐνδεχόμε|νον τὸ μὲν ὅλον εἶναι θεὸν, τὰ δὲ μέρη αὐτοῦ μὴ θεῖα, ἢ τοὺς μὲν ἐν σκότῳ που ἐκ γοητείας οὐκ

3 Vgl. Joh. 1, 1. I Kor. 1, 24. 30. Joh. 14, 6. — **25** Vgl. oben I 26. — **26ff.** Vgl. Plato, Tim. Cap. XI. XII p. 38 B—40 D. Leges X 1. 2 p. 886 A—E.

2 vor *θεοῦ* + *τοῦ* PMV Ausgg., zu *υἱοῦ θεοῦ* vgl. *υἱῷ θεοῦ* bei Ignat., Ep. ad Ephes. Cap. XX | **5** *ἵλεως*] *ε* aus *έ* corr. A | **7** *ἐκείνων προαίρεσιν, μιμουμένων αὐτῶν* P Del. *ἐκείνων αὐτῶν προαίρεσιν μιμουμένων* A | **8** hinter *θεόν* Rasur A | *πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ λόγον*] *περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ λόγου* vermutet Guiet (bei Del. I 580 Anm. d) | **9** *τρανωτέρᾳ* Del. | **13** *θεοῦ*] Del. (I 580 Anm. e) will mit Bo. (Notae p. 389) u. Guiet *θεούς* oder *θεόν* lesen; aber *π. θεοῦ* gehört zu *καταβαίνοντας* | **15** *δαιμόνων*] über *ι* ein Circumflex gestrichen A | **16** *ἀστείοι* A | **18** *ἐπὶ* (vor *δαιμονίων*) expungiert in M, eingeklammert von Hö. Sp., < Del. | **30** *θεῖα*] *εῖ* in Correctur A.

ὀρθῆς τυφλώττουσιν ἢ δι' ἀμυδρῶν φασμάτων ὀνειρώττουσιν ἐγχρίμπτειν λεγομένους εὖ μάλα θρησκεύειν, τοὺς δ' ἐναργῶς οὕτως καὶ λαμπρῶς ἅπασι προφητεύοντας, δι' ὧν ὑετούς τε καὶ θάλπη καὶ νέφη καὶ βροντάς, ἃς προσκυνοῦσι, καὶ ἀστραπὰς καὶ καρποὺς καὶ γονὰς ἁπάσας ταμιεύεσθαι, δι' ὧν αὐτοῖς ἀνακαλύπτεσθαι τὸν θεόν, τοὺς φανερωτάτους τῶν ἄνω κήρυκας, τοὺς ὡς ἀληθῶς οὐρανίους ἀγγέλους, τούτους ἡγεῖσθαι τὸ μηδέν. ἐν τούτοις δὲ δοκεῖ μοι συγκεχύσθαι ὁ Κέλσος καὶ ἀπὸ παρακουσμάτων ἃ μὴ ᾔδει γεγραφέναι· σαφὲς γὰρ τοῖς τὰ Ἰουδαίων ἐξετάζουσι καὶ τὰ Χριστιανῶν ἐκείνοις συνάπτουσιν ὅτι τῷ μὲν νόμῳ ἀκολουθοῦντες Ἰουδαῖοι, λέγοντι ἐκ προσώπου θεοῦ· „οὐκ ἔσονταί σοι ⟨θεοὶ⟩ ἕτεροι πλὴν ἐμοῦ. οὐ ποιήσεις σεαυτῷ εἴδωλον οὐδὲ παντὸς ὁμοίωμα, ὅσα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω καὶ ὅσα ἐν τῇ γῇ κάτω καὶ ὅσα ἐν τοῖς ὕδασιν ὑποκάτω τῆς γῆς· οὐ προσκυνήσεις αὐτοῖς οὐδὲ μὴ λατρεύσῃς αὐτοῖς," οὐδὲν ἄλλο σέβουσιν ἢ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν, ὃς ἐποίησε τὸν οὐρανὸν καὶ τὰ λοιπὰ πάντα. δῆλον δ' ὅτι οἱ κατὰ τὸν νόμον βιοῦντες σέβοντες τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν οὐ συσσέβουσι τῷ θεῷ τὸν οὐρανόν. ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐν τῷ οὐρανῷ ἀγγέλους οὐδεὶς τῶν δουλευόντων τῷ Μωϋσέως νόμῳ προσκυνεῖ· ὁμοίως δὲ τῷ μὴ προσκυνεῖν ἥλιον καὶ σελήνην καὶ τοὺς ἀστέρας, „τὸν κόσμον τοῦ οὐρανοῦ", ἀπέχονται τοῦ προσκυνεῖν οὐρανὸν καὶ τοὺς ἐν αὐτῷ ἀγγέλους, πειθόμενοι τῷ λέγοντι νόμῳ· „καὶ μὴ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἰδὼν τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην καὶ τοὺς ἀστέρας, πάντα τὸν κόσμον τοῦ οὐρανοῦ, πλανηθεὶς προσκυνήσῃς αὐτοῖς καὶ λατρεύσῃς αὐτοῖς, ἃ ἀπένειμε κύριος ὁ θεός σου αὐτὰ πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν."

VII. Ἀλλὰ καὶ ἑαυτῷ λαβών, ὡς ἄρα θεὸν νομίζουσι τὸν οὐρανὸν Ἰουδαῖοι, τούτῳ ὡς ἄτοπον ἐπιφέρει, ἐγκαλῶν τοῖς προσκυνοῦσι μὲν τὸν οὐρανὸν οὐχὶ δὲ καὶ τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην
118r καὶ τοὺς ἀστέρας, ὅτι τοῦτο ποιοῦ|σιν Ἰουδαῖοι ὡς ἐνδεχό-

12 Exod. 20, 3. 4. 5. — **16** Vgl. Gen. 1, 7. 8. — **21—27** Vgl. Deut. 4, 19.

3 *οὕτω* M Ausgg. | **5** hinter *ταμιεύεσθαι* wollen Bo. (Notae p. 389) u. Del. (I 581 Anm. a) *δῆλον* oder etwas Ähnliches einfügen oder ergänzen; *ταμιεύεσθαι* und *ἀνακαλύπτεσθαι* (Z. 6) sind aber wohl von einem Verbum, wie *νομίζουσι* oder *λέγουσι*, abhängig zu denken | **11** *ἐκ προσώπου*] *κ πρ* ausgebrochen A | **12** ⟨*θεοὶ*⟩ nach P corr. u. d. LXX von den Ausgg. eingefügt | **13** *οὐδὲ*] *οὐ* ausgebrochen A | **15** *λατρεύσῃς* A *λατρεύσεις* Ausgg. | hinter *ἄλλο* Rasur A | *σεβοῦσιν* A | **17** *δῆλον*] *ῆ* in Correctur A | **18** *συσσέβουσι* Ausgg. *συνσεύουσι* A | **19** *μωυσέος* A | **25** *πλανηθεὶς* aus *πλανηθεῖς* corr. A | *προσκυνήσῃς* schreibe ich, *προσκυνήσεις* A Ausgg. | *λατρεύσῃς* A *λατρεύσεις* M Ausgg. | **29** *τούτωι* A *τοῦτο* M corr. Ausgg.

μενον τὸ μὲν ὅλον εἶναι ⟨θεὸν⟩, τὰ μέρη δ' αὐτοῦ μὴ θεῖα· καὶ ὅλον μὲν ἔοικε λέγειν τὸν οὐρανὸν μέρη δ' αὐτοῦ ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας. οὐ λέγουσι μὲν οὖν σαφῶς οὔτε Ἰουδαῖοι οὔτε Χριστιανοὶ τὸν οὐρανὸν θεόν. ἀλλὰ δεδόσθω κατ' αὐτὸν λέγεσθαι ὑπὸ Ἰουδαίων θεὸν εἶναι τὸν οὐρανὸν, ἔστω δὲ καὶ μέρη τοῦ οὐρανοῦ ἥλιος καὶ σελήνη καὶ ἀστέρες (ὅπερ οὐ πάντως ἐστὶν ἀληθές. οὐδὲ γὰρ τὰ ἐπὶ γῆς ζῷα καὶ φυτὰ μέρη γῆς)· πόθεν δὴ καὶ καθ' Ἕλληνας ἀληθὲς ὅτι, ἐὰν ὅλον τι θεὸς ᾖ, ἤδη καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ ἐστι θεῖα; σαφῶς δὴ τὸν ὅλον κόσμον λέγουσιν εἶναι θεὸν, Στωϊκοὶ μὲν τὸν πρῶτον οἱ δ' ἀπὸ | Πλάτωνος 582 τὸν δεύτερον τινὲς δ' αὐτῶν τὸν τρίτον. ἆρ' οὖν κατὰ τοὺς τοιούτους, ἐπεὶ τὸ ὅλον ὁ κόσμος θεός ἐστιν, ἤδη καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ θεῖα· ὡς εἶναι θεῖα οὐ μόνον ἀνθρώπους ἀλλὰ καὶ πάντα τὰ ἄλογα ζῷα, μέρη ὄντα τοῦ κόσμου, πρὸς δὲ τούτοις καὶ τὰ φυτά; εἰ δὲ μέρη τοῦ κόσμου καὶ τὰ ὄρη καὶ οἱ ποταμοὶ καὶ αἱ θάλασσαι, ἆρ' ἐπεὶ ὅλος ὁ κόσμος θεός ἐστιν, ἤδη καὶ οἱ ποταμοὶ καὶ αἱ θάλασσαι θεοί εἰσιν; ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο φήσουσιν Ἕλληνες· τοὺς δ' ἐπιστατοῦντας εἰ ἄρα δαίμονας (ἢ θεοὺς, ὡς ἐκεῖνοι ὀνομάζουσι) ποταμοῖς καὶ θαλάσσαις, τούτους ἂν λέγοιεν θεούς· καὶ τὸ καθολικὸν Κέλσου γίνεται καὶ καθ' Ἕλληνας, τοὺς τὴν πρόνοιαν εἰσάγοντας, ψεῦδος, ὅτι ἐάν τι ὅλον ᾖ θεὸς, πάντως τὰ μέρη τούτου ἐστὶ θεῖα. ἀκολουθεῖ δὲ τῷ Κέλσου λόγῳ, ἐὰν θεὸς ᾖ ὁ κόσμος, πάντα τὰ ἐν αὐτῷ εἶναι θεῖα, μέρη ὄντα τοῦ κόσμου. καὶ κατὰ τοῦτο θεῖα ἔσται ζῷα μυῖαι καὶ σκνῖφες καὶ σκώληκες καὶ πᾶν τὸ τῶν ὄφεων εἶδος ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν ὀρνέων καὶ τὸ τῶν ἰχθύων· ἅπερ οὐδ' οἱ λέγοντες θεὸν εἶναι τὸν κόσμον φήσουσιν. οἱ ⟨δὲ⟩ κατὰ τὸν τοῦ Μωϋσέως νόμον βιοῦντες Ἰουδαῖοι, κἂν μηδὲν εἰδῶσιν ἐκδέ-

10 Vgl. Plutarch, De Stoicor. repugn. Cap. XXXVIII. XXXIX p. 1051 E—1052 E. Diogenes Laërt. VII 1, 137—140. H. Diels, Doxogr. gr. p. 303b, 13. 306, 8 sq. 464, 11 sqq. 587, 15 sq. — Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 305b, 6 sqq. 334, 15. — **11** Vgl. Numenius bei Procl. in Tim. p. 93 (= Fr. 36 bei Frid. Thedinga, De Numenio philos. Platon., Diss. Bonnae 1875, p. 65).

1 ⟨*θεὸν*⟩ mit den Ausgg. eingefügt, vgl. oben V 6, S. 5 Z. 29 | **3** *οὔτε* A *οὔτ'* Ausgg. | **8** *θεὸς*] *ς* auf Rasur A | **10** *στωικοὶ*, doch so geschrieben, dass es als *στωικὸς* verlesen werden kann, A | **15** *καὶ τὰ ὄρη καὶ οἱ ποταμοὶ* A *καὶ οἱ ποταμοὶ καὶ τὰ ὄρη* M Ausgg. | ·ʕ· *ἆρ'* bis 16 *αἱ θάλασσαι* am Rand nachgetragen A[1] | **18** *εἰ* A Hö. Sp. *ἢ* Del. | **19** hinter *θεούς* + *ὅθεν* Jol (am Rand) Del. | **26** *κόσμου*] *κ* halb, *όσ* ganz, *μ* halb ausgebrochen A | ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit M$^{corr.}$ u. den Ausgg. ein | *τὸν τοῦ Μωϋσέως νόμον* schreibe ich, *τὸν Μωϋσέως νόμον* Ausgg. *τὸν μωυσέος τοῦ νόμον*, doch *τοῦ* übergeschr. u. offenbar an falscher Stelle, d. h. hinter statt vor *μωυσέος*, A | **27** *εἰδῶσιν*] *ἰδ* ausgebrochen A.

χεσθαι κεκρυμμένως εἰρημένον τοῦ νόμου βούλημα καὶ ἀπόρρητόν τι ἐμφαῖνον, οὔτε τὸν οὐρανὸν φήσουσιν εἶναι θεὸν οὔτε τοὺς ἀγγέλους.

VIII. Ἐπεὶ δὲ φάσκομεν αὐτὸν συγκεχύσθαι ἔκ τινων παρακουσμάτων, φέρε καὶ ταῦτα ἡμεῖς κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν τρανώσωμεν καὶ παραστήσωμεν ὅτι, Κέλσου νομίζοντος Ἰουδαϊκὸν εἶναι τὸ προσκυνεῖν οὐρανῷ καὶ τοῖς ἐν αὐτῷ ἀγγέλοις, οὐκ Ἰουδαϊκὸν μὲν τὸ τοιοῦτον, παραβατικὸν δὲ ἰουδαϊσμοῦ ἐστιν, ὥσπερ καὶ τὸ προσκυνεῖν ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις ἀλλὰ καὶ τοῖς ἀγάλμασιν. εὑρήσεις γοῦν μάλιστα ἐν τῷ Ἱερεμίᾳ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον, διὰ τοῦ προφήτου μεμφόμενον τῷ Ἰουδαίων λαῷ ὡς προσκυνοῦντι τὰ τοιαῦτα καὶ θύοντι „τῇ βασιλίσσῃ τοῦ οὐρανοῦ“ καὶ „πάσῃ τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ.“ δηλοῦσι δὲ καὶ οἱ Χριστιανῶν λόγοι, κατηγοροῦντες τῶν ἐν Ἰουδαίοις ἁμαρτανομένων, ὅτι θεοῦ ἐγκαταλιπόντος τὸν λαὸν ἐκεῖνον ἐπί τισιν ἁμαρτήμασι καὶ ταῦτ᾽ αὐτοῖς ἡμαρτάνετο. ἐν μὲν γὰρ ταῖς Πράξεσι γέγραπται τῶν ἀποστόλων περὶ Ἰουδαίων ὅτι „ἔστρεψε δὲ ὁ θεὸς καὶ παρέδωκεν αὐ-
τοὺς λατρεύειν τῇ | στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ, καθὼς γέγραπται ἐν 583
118v βίβλῳ τῶν | προφητῶν· μὴ σφάγια καὶ θυσίας προσηνέγκατέ μοι ἐν τῇ ἐρήμῳ τεσσαράκοντα ἔτη, οἶκος Ἰσραήλ, καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν Μολὸχ καὶ τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ Ῥομφᾶ, τοὺς τύπους, οὓς ἐποιήσατε προσκυνεῖν αὐτοῖς;“ παρὰ δὲ τῷ Παύλῳ, ἀκριβῶς τὰ Ἰουδαίων παιδευθέντι καὶ ὕστερον ἐκ παραδόξου ἐπιφανείας Ἰησοῦ χριστιανίσαντι, τοιαῦτ᾽ ἐν τῇ πρὸς Κολασσαεῖς λέλεκται· „μηδεὶς ὑμᾶς καταβραβευέτω θέλων ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ θρησκείᾳ τῶν ἀγγέλων, ἃ ἑώρακεν ἐμβατεύων, εἰκῇ φυσιούμενος ὑπὸ τοῦ νοὸς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, καὶ οὐ κρατῶν τὴν κεφαλήν, ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα διὰ τῶν ἁφῶν καὶ συνδέσμων ἐπιχορηγούμενον καὶ συμβιβαζόμενον αὔξει τὴν αὔξησιν τοῦ θεοῦ.“ ταῦτα δὲ μήτ᾽ ἀναγνοὺς μήτε μαθὼν ὁ Κέλσος οὐκ οἶδ᾽ ὅπως πεποίηκεν ὡς οὐ πα-

4 Vgl. oben V 6, S. 6 Z. 8 f. — **10** Vgl. Jerem. 51, 17. 7, 17. 18. 19, 13. — **17** Act. 7, 42. 43 (Amos 5, 25. 26). — **24** Kol. 2, 18. 19.

4 *δὲ φάσκομεν*] *δ᾽ ἐφάσκομεν* vermute ich | **9** hinter *σελήνῃ* Rasur A | *ἄστροις*] *ρ* übergeschr. A¹ | *ἀγάλμάλμασιν* A | **10** *εὑρήσεις* Del. *εὑρήσειε* A Hö. Sp. | **15** *ἐγκαταλιπόντος* P *ἐγκαταλείποντος* M corr. Ausgg. *ἐγκαταλεῖπόντος* [so] A¹ | *ἁμαρτήμασιν* M Ausgg. | **18** *τοῦ οὐρανοῦ*] *τῶν οὐῶν* [so] A¹ | **21** vor *Μολὸχ* + *τοῦ* Ausgg. | *ῥομφᾶ* A Hö. *ῥεφφὰν* P *Ῥεμφὰν* Sp. Del. | *τοὺς* A *καὶ* Ausgg. | **23** *καὶ*] *κ* in Correctur A | **24** *κολασαεῖς* A | *λέλεκται*] zwischen *έ* u. *λ* sind 2 Buchst. ausradiert A | **25** *ταπεινοφοσύνῃ* A | **26** *ἃ* übergeschr. A¹ | hinter *ἃ* + *μὴ* P Del. | *ἐμβατεύων*] *ἐ* in Correctur *β* auf Rasur A | **30** *οἶδα* Ausgg.

ρανομοῦντας Ἰουδαίους προσκυνεῖν τῷ οὐρανῷ καὶ τοῖς ἐν αὐτῷ ἀγγέλοις.

IX. Ἔτι δ' ὑποσυγκεχυμένος καὶ μὴ ἐπιμελῶς ἰδὼν τὰ κατὰ τὸν τόπον ᾠήθη ἀπὸ τῶν ἐν μαγγανείαις καὶ γοητείαις ἐπῳδῶν προτραπέντας Ἰουδαίους ἔκ τινων κατὰ τὰς ἐπῳδὰς φασμάτων ἐπιφαινομένων τοῖς ἐπᾴδουσι προσκυνεῖν τοὺς ἐν οὐρανῷ ἀγγέλους, οὐ συνιδὼν ὅτι καὶ τοῦτο παρὰ τὸν νόμον τοῖς γε ταῦτα ποιοῦσιν ἐγίνετο λέγοντα· „οὐκ ἐπακολουθήσετε ἐγγαστριμύθοις, καὶ τοῖς ἐπαοιδοῖς οὐ προσκολληθήσεσθε ἐκμιανθῆναι ἐν αὐτοῖς· ἐγὼ κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν.“ ἐχρῆν οὖν ἢ μηδ' ὅλως ταῦτ' εἰς Ἰουδαίους ἀναφέρειν τὸν τηροῦντα Ἰουδαίους ὡς φυλάσσοντας τὸν νόμον καὶ λέγοντα αὐτοὺς εἶναι τοὺς κατὰ τὸν νόμον βιοῦντας, ἢ ἀναφέροντα παραστῆσαι ὅτι τὰ τοιαῦτα οἱ παρανομοῦντες Ἰουδαῖοι ἐποίουν. ἀλλὰ πάλιν ὥσπερ παρανομοῦσιν οἱ τοὺς ἐν σκότῳ που καὶ ἐκ γοητείας θρησκεύοντες, τυφλώττοντες καὶ δι' ἀμυδρῶν φασμάτων ὀνειρώττοντες, προσκυνοῦντες τοὺς ἐγχρίμπτειν λεγομένους καὶ τοῖς τοιούτοις· οὕτως καὶ οἱ ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις θύοντες εὖ μάλα παρανομοῦσι. καὶ οὐκ ἦν κατὰ τὸν αὐτὸν λέγειν Ἰουδαίους καὶ φυλαττομένους προσκυνεῖν ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἄστρα, καὶ τὸ τοιοῦτον μὴ φυλαττομένους ἐπὶ οὐρανοῦ καὶ ἀγγέλων.

X. Εἰ δὲ χρὴ ἀπολογήσασθαι ἡμᾶς, ἐπ' ἴσης μὴ προσκυνοῦντας ἀγγέλους καὶ ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἄστρα, περὶ τοῦ μηδὲ τοὺς λεγομένους ὑφ' Ἑλλήνων ἐμφανεῖς θεοὺς καὶ αἰσθητοὺς προσκυνεῖν, φήσομεν ὅτι καὶ ὁ Μωϋσέως νόμος ἐπίσταται τούτους ἀπονεμηθέντας μὲν ὑπὸ τοῦ θεοῦ „πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ὑποκάτω τοῦ οὐρανοῦ“ οὐκέτι δὲ καὶ τοῖς εἰς ἐξαίρετον μερίδα λη|φθεῖσι τῷ θεῷ 584

8 Lev. 19, 31. — **24** Vgl. oben V 6, S. 6 Z. 2 ff. u. H. Diels, Doxogr. gr. p. 331, 1. 587, 15 sq. — **26** Vgl. Deut. 4, 19. — **27** Vgl. Deut. 32, 9.

2 *αὐτῶι*, doch *ωι* in Correctur, A | **4** *ᾠήθη*] das Schluss-*η* auf Rasur A | *μαγγανείαις*] *εί* in Correctur A | **8** *ἐπακολουθήσετε* MAusgg. *ἐπακολουθήσεται* A *ἐγγαστρομύθοις* A | **9** *προσκολληθήσεσθε*] *ρ* übergeschr. A¹ | *ἐκμιασθῆναι* A | **10** *μηδόλως* A | **11** *λέγοντα* aus *λέγοντας* corr. A¹ | **12** *ἀναφέροντα*] *ντα* ausgebrochen A | **13** *ἐποίουν*] *νν* ausgebrochen A | **14** *τοὺς* MAusgg., vgl. oben S. 5 Z. 30; *τοῖς* A von *τοὺς* ab vermutet Del. (I 583 Anm. d), dass auf Grund des Celsusfragments (oben V 6, S. 5 Z. 30—S. 6 Z. 4) so zu schreiben sei: *τοὺς τοῖς ἐν σκότῳ που καὶ ἐκ γοητείας τυφλώττουσι, καὶ δι' ἀμυδρῶν φασμάτων ὀνειρώττουσιν ἐγχρίμπτειν λεγομένους εὖ μάλα θρησκεύοντες καὶ τοῖς τοιούτοις προσκυνοῦντες· οὕτω καὶ οἱ ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις θύοντες παρανομοῦσι κτλ.*, aber das hiesse den Origenes selbst, der hier nur die Worte des Celsus frei benutzt, corrigieren | **16** *ὀνειρόττοντες* A | *ἐγχρίπτειν* A | **17** *οὕτω* Ausgg. | **22** *ἐπίσης*, *π* auf Rasur u. *ί* in Correctur A | **25** *μωυσέος* A | **26** *ὑπὸ* aus *ἀπὸ* corr. A.

παρὰ πάντα τὰ ἐπὶ γῆς ἔθνη. γέγραπται γοῦν ἐν Δευτερονομίῳ· „καὶ μή ποτε ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἰδὼν τὸν ἥλιον καὶ 119r *τὴν σελήνην καὶ τοὺς ἀ|στέρας, πάντα τὸν κόσμον τοῦ οὐρανοῦ, πλανηθεὶς προσκυνήσῃς αὐτοῖς καὶ λατρεύσῃς αὐτοῖς, ἃ ἀπένειμε κύριος ὁ θεός σου πᾶσι τοῖς ἔθνεσι τοῖς ὑποκάτω παντὸς τοῦ οὐρανοῦ. ἡμᾶς δ᾽ ἔλαβε κύριος ὁ θεὸς καὶ ἐξήγαγεν ἡμᾶς ἐκ τῆς καμίνου τῆς σιδηρᾶς, ἐξ Αἰγύπτου, εἶναι λαὸν αὐτῷ ἔγκληρον ὡς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ.“ „γένος“ τοίνυν „ἐκλεκτὸν“ καὶ „βασίλειον ἱεράτευμα“ καὶ „ἔθνος ἅγιον“ καὶ „λαὸς εἰς περιποίησιν“ κληθέντες ὑπὸ θεοῦ εἶναι ὁ Ἑβραίων λαός, περὶ οὗ τῷ Ἀβραὰμ προείρητο ἀπὸ τῆς πρὸς αὐτὸν τοῦ κυρίου φωνῆς· „ἀνάβλεψον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἀρίθμησον τοὺς ἀστέρας, εἰ δυνήσῃ ἐξαριθμῆσαι αὐτούς. καὶ εἶπεν αὐτῷ· οὕτως ἔσται τὸ σπέρμα σου,“ οὐκ ἔμελλε τὴν ἐλπίδα ἔχων οὕτω γενέσθαι ὡς οἱ ἐν οὐρανῷ ἀστέρες προσκυνεῖν ἐκείνους, οἷς ἐκ τοῦ συνιέναι καὶ τηρεῖν τὸν νόμον τοῦ θεοῦ ἐξομοιοῦσθαι ἔμελλον. καὶ γὰρ λέλεκται πρὸς αὐτούς· „κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν ἐπλήθυνεν ὑμᾶς, καὶ ἰδοὺ ἐστε σήμερον ὡσεὶ τὰ ἄστρα τοῦ οὐρανοῦ τῷ πλήθει.“ καὶ ἐν τῷ Δανιὴλ δὲ προφητεύεται τοιαῦτα περὶ τῶν κατὰ τὴν ἀνάστασιν· „καὶ ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ σωθήσεται ὁ λαός σου πᾶς ὁ γεγραμμένος ἐν τῇ βίβλῳ· καὶ πολλοὶ τῶν καθευδόντων ἐν γῆς χώματι ἐξεγερθήσονται, οὗτοι εἰς ζωὴν αἰώνιον, καὶ οὗτοι εἰς ὀνειδισμὸν καὶ αἰσχύνην αἰώνιον· καὶ οἱ συνιέντες ἐκλάμψουσιν ὡς ἡ λαμπρότης τοῦ στερεώματος, καὶ ἀπὸ τῶν δικαίων τῶν πολλῶν ὡς οἱ ἀστέρες εἰς τοὺς αἰῶνας καὶ ἔτι.“ ὅθεν καὶ ὁ Παῦλος λαβὼν ἐν τοῖς περὶ ἀναστάσεώς φησι· „καὶ σώματα ἐπουράνια καὶ σώματα ἐπίγεια· ἀλλ᾽ ἑτέρα μὲν ἡ τῶν ἐπουρανίων δόξα, ἑτέρα δὲ ἡ τῶν ἐπιγείων. ἄλλη δόξα ἡλίου, καὶ ἄλλη δόξα σελήνης, καὶ ἄλλη δόξα ἀστέρων· ἀστὴρ γὰρ ἀστέρος διαφέρει ἐν δόξῃ. οὕτω καὶ ἡ ἀνάστασις τῶν νεκρῶν.“*

οὐ τοίνυν ἦν εὔλογον τοὺς διδαχθέντας μεγαλοφυῶς ὑπεραναβαίνειν πάντα τὰ δημιουργήματα καὶ ἐλπίζειν τὰ ἄριστα περὶ αὐτῶν

2 Deut. 4, 19. 20. — **8** Vgl. I Petr. 2, 9 (Jes. 43, 20. 21. Exod. 19, 6). — **11** Gen. 15, 5. — **16** Deut. 1, 10. — **19** Dan. 12, 1. 2. 3. — **25** I Kor. 15, 40. 41. 42.

4 *προσκυνήσῃς* A *προσκυνήσεις* Ausgg. | *λατρεύσῃς* A *λατρεύσεις* Ausgg. | **7** *καμήνου* A | **10** *λαὸς*] *λόγος*, doch expungiert u. am Rand von I. [?] H. ∻ *λαὸς* A | **16** *ἔμελλον* A Hö. Sp., vgl. oben Z. 9; *ἔμελλε* Del. | **17** *ὑμῶν* A *ἡμῶν* Ausgg. | *ὑμᾶς*] *ὑ* in Correctur A | **22** *καὶ οὗτοι εἰς ὀνειδισμὸν καὶ αἰσχύνην αἰώνιον* am Rand nachgetragen A[1] | **23** *στερεώματος*] *ρ* ausgebrochen A | **24** *καὶ ἔτι*] *καὶ ε* ausgebrochen A | **25** *σώματα*] *μα* ausgebrochen A | **31** *αὐτῶν*] *αὑτῶν* liest Bo. (Notae p. 389).

παρὰ τῷ θεῷ ἐπὶ τῷ καλλίστῳ βίῳ καὶ ἀκούσαντας τὸ „ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου“ καὶ τὸ „λαμψάτω τὸ φῶς ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὅπως ἴδωσι τὰ καλὰ ὑμῶν ἔργα καὶ δοξάσωσι τὸν πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς,“ ἀσκοῦντας ἔχειν τὴν λαμπρὰν καὶ ἀμάραντον σοφίαν ἢ καὶ ἀνειληφότας αὐτὴν οὖσαν „ἀπαύγασμα“ „φωτὸς ἀϊδίου,“ καταπλαγῆναι τὸ αἰσθητὸν ἡλίου καὶ σελήνης καὶ ἄστρων φῶς ἐπὶ τοσοῦτον, ὥστε διὰ τὸ αἰσθητὸν φῶς ἐκείνων νομίσαι ἑαυτοὺς κάτω που εἶναι, ἔχοντας τηλικοῦτον νοητὸν γνώσεως φῶς καὶ „φῶς ἀληθινὸν“ καὶ „φῶς τοῦ
119v κόσμου“ καὶ „φῶς τῶν ἀνθρώπων,“ | κἀκείνοις προσκυνῆσαι· οὓς εἰ | ἄρα προσκυνεῖσθαι ἐχρῆν, οὐ διὰ τὸ θαυμαζόμενον ὑπὸ τῶν 585
πολλῶν αἰσθητὸν φῶς ἐχρῆν προσκυνεῖσθαι ἀλλὰ διὰ τὸ νοητὸν καὶ ἀληθινόν, εἴπερ καὶ οἱ ἐν οὐρανῷ ἀστέρες ζῷά εἰσι λογικὰ καὶ σπουδαῖα καὶ ἐφωτίσθησαν τῷ φωτὶ τῆς γνώσεως ὑπὸ τῆς σοφίας, ἥτις ἐστὶν „ἀπαύγασμα“ „φωτὸς ἀϊδίου.“ καὶ γὰρ τὸ μὲν αἰσθητὸν φῶς αὐτῶν ἔργον ἐστὶ τοῦ τῶν ὅλων δημιουργοῦ· τὸ δὲ νοητὸν τάχα καὶ αὐτῶν καὶ ἐκ τοῦ ἐν αὐτοῖς αὐτεξουσίου ἐληλυθός.

XI. Οὐ χρὴ δὲ οὐδ᾽ αὐτὸ προσκυνεῖσθαι ὑπὸ τοῦ βλέποντος καὶ συνιέντος τὸ ἀληθινὸν φῶς, οὗ μετοχῇ καὶ ταυτὶ ἄρα πεφώτισται, οὐδ᾽ ὑπὸ τοῦ βλέποντος τὸν πατέρα τοῦ ἀληθινοῦ φωτὸς θεόν, περὶ οὗ καλῶς λέλεκται τό· „ὁ θεὸς φῶς ἐστι, καὶ σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία.“ καὶ ὥσπερ οἱ διὰ τὸ φῶς αἰσθητὸν καὶ οὐράνιον εἶναι προσκυνοῦντες ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἄστρα οὐκ ἂν προσκυνήσαιεν σπινθῆρα πυρὸς ἢ λύχνον ἐπὶ γῆς, ὁρῶντες τὴν ἀσύγκριτον ὑπεροχὴν τῶν νομιζομένων ἀξίων προσκυνεῖσθαι παρὰ τὸ τῶν σπινθήρων καὶ τῶν λύχνων φῶς· οὕτως οἱ νοήσαντες, πῶς „ὁ θεὸς φῶς ἐστι,“ καταλαβόντες δέ, πῶς ὁ υἱὸς

1 Matth. 5, 14. — **2** Matth. 5, 16. — **4** Vgl. Weish. Sal. 6, 13. — **5** Vgl. Weish. Sal. 7, 26 (Hebr. 1, 3). — **9** Vgl. Joh. 1, 9. I Joh. 2, 8. — Vgl. Matth. 5, 14. Joh. 8, 12. 9, 5. — **10** Vgl. Joh. 1, 4. — **13** Vgl. Origenes, De princ. I praef. Cap. X (tom. XXI p. 26 ed. Lomm.). Plato, Tim. Cap. IX—XII p. 36 E—40 D. Leges X 1. 2 p. 886 A—D. Epinom. Cap. V. VI p. 981 E—983 C. Diogenes Laërt. VII 1, 137—139. Philo, De Gigant. Cap. II. De somn. I 22 (I p. 263 u. 641 ed. Mangey). H. Diels, Doxogr. gr. p. 304b, 12. 306, 8 sq. 432, 4 sqq. 466, 4 sq. 18 sq. 547, 11 sq. — **15** Vgl. Weish. Sal. 7, 26 (Hebr. 1, 3). — **20** Vgl. Joh. 1, 9. I Joh. 2, 8. — **22** I Joh. 1, 5. — **28** Vgl. I Joh. 1, 5.

3 *καλλὰ* A | **7** *αισθητὸν* [so] A | **19** *δὲ* AHö.Sp. *δ᾽* Del. | **20** *οὗ μετοχῇ καὶ ταυτὶ ἄρα πεφώτισται* schreibe ich mit Del. nach Höschels Conjectur (p. 244 am Rand), der ausserdem vorgeschlagen hatte: *οὗ μετέχει καὶ ταῦτ᾽ εἰ ἄρα πεφώτισται*, doch ist die erste Conjectur vorzuziehen; *οὐ μετοχὴ καὶ ταῦτ᾽ εἰ ἄρα πεφώτισται* A.

τοῦ θεοῦ „φῶς ἀληθινόν“ ἐστιν, „ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον, ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον,“ συνιέντες δὲ καί, πῶς οὗτός φησι τό· „ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου,“ οὐκ ἂν εὐλόγως προσκυνήσαιεν τὸν οἱονεὶ βραχὺν σπινθῆρα ὡς πρὸς φῶς τὸν θεὸν ἀληθινοῦ φωτὸς ἐν ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις.

καὶ οὐκ ἀτιμάζοντές γε τὰ τηλικαῦτα τοῦ θεοῦ δημιουργήματα οὐδ᾿ Ἀναξαγορείως „μύδρον διάπυρον“ λέγοντες εἶναι τὸν ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας τοιαῦτά φαμεν περὶ ἡλίου καὶ σελήνης καὶ ἀστέρων, ἀλλ᾿ αἰσθανόμενοί τε τῆς ἀφάτῳ ὑπεροχῇ ὑπερεχούσης θειότητος τοῦ θεοῦ ἔτι δὲ καὶ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ ὑπερέχοντος τὰ λοιπά. πειθόμενοι δὲ καὶ αὐτὸν ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας εὔχεσθαι τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ, κρίνομεν μὴ δεῖν εὔχεσθαι τοῖς εὐχομένοις· ἐπεὶ καὶ αὐτοὶ ἀναπέμπειν ἡμᾶς βούλονται μᾶλλον ἐπὶ τὸν θεόν, ᾧ εὔχονται, ἢ κατάγειν πρὸς ἑαυτοὺς ἢ μερίζειν ἡμῶν τὴν εὐκτικὴν δύναμιν ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ πρὸς ἑαυτούς.

χρήσομαι δὲ καὶ τούτῳ περὶ αὐτῶν κατὰ τὸν τόπον παραδείγματι· ὁ σωτὴρ ἡμῶν καὶ κύριος ἀκούσας ποτέ· „διδάσκαλε ἀγαθέ,“ ἀναπέμπων τὸν λέγοντα τοῦτο ἐπὶ τὸν ἑαυτοῦ πατέρα φησί· „τί με
λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεὸς ὁ πατήρ.“ εἴπερ δὲ 586
τοῦτ᾿ εὐλόγως ὡς „εἰκὼν“ τῆς ἀγαθότητος τοῦ θεοῦ τυγχάνων εἴρηκεν ὁ υἱὸς „τῆς ἀγάπης“ τοῦ πατρός, πῶς οὐχὶ εὐλογώτερον ἂν τοῖς
120r προσκυνοῦ|σιν εἶπεν ἥλιος· τί με προσκυνεῖς; „κύριον γὰρ τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις·“ ᾧ κἀγὼ καὶ πάντες οἱ σὺν ἐμοὶ προσκυνοῦμεν καὶ λατρεύομεν. κἂν μὴ τηλικοῦτος δέ τις ᾖ, οὐδὲν ἧττον καὶ ὁ τοιοῦτος εὐχέσθω τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ, δυναμένῳ αὐτὸν ἰάσασθαι, καὶ πολλῷ πλέον τῷ πατρὶ αὐτοῦ, ὃς καὶ τοῖς πρότερον δικαίοις „ἐξαπέστειλε τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ ἰάσατο αὐτοὺς καὶ ἐρρύσατο αὐτοὺς ἐκ τῶν διαφθορῶν αὐτῶν.“

1 Vgl. Joh. 1, 9. I Joh. 2, 8. — **2** Joh. 8, 12. — **4** Vgl. Joh. 1, 9. I Joh. 2, 8. — **7** Vgl. Diogenes Laërt. II 3, 12. 15. H. Diels, Doxogr. gr. p. 349ᵃ, 5; ᵇ, 6. — **10** u. **12** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **11** Vgl. Origenes, Exhort. Cap. VII, oben I 8 Z. 24 ff. — **18** Vgl. Mark. 10, 17. Luk. 18, 18. — **19** Mark. 10, 18. Luk. 18, 19. — **21** Vgl. II Kor. 4, 4. Kol. 1, 15. — **22** Vgl. Kol. 1, 13. — **23** Vgl. Origenes, Exhort. Cap. VII, oben I 9 Z. 5 ff. — Matth. 4, 10. Luk. 4, 8 (Deut. 6, 13. 10, 20). — **28** Psal. 106, 20.

4 *σπινθῆρα*] *ῆρ* ausgebrochen A | **5** *σελήνῃ καὶ ἄστροις*] *νῃ καὶ* u. ein Stück von *ἄ* ausgebrochen, Spiritus u. Accent von *ἄ* erhalten A | **6** *δημιουργήματα*] Schluss-*α* ausgebrochen A | **7** *ἀναξαγορείως* $P^{corr.}$ $M^{corr.}$ *ἀναξαγορίως* A Ausgg. | **9** *τε* nachträglich eingefügt A^1 *γε* M Ausgg. | **19** *τὸν* (vor *ἑαυτοῦ*) aus *τὸ* corr. A^1 | **20** *εἷς*] *ει* auf Rasur A | **26** *λόγῳ*] hinter *ὁ* (Zeilenende) Rasur A.

XII. *Θεὸς οὖν κατὰ τὴν χρηστότητα αὐτοῦ οὐ τοπικῶς ἀλλὰ προνοητικῶς συγκαταβαίνει τοῖς ἀνθρώποις, καὶ ὁ τοῦ θεοῦ παῖς οὐ τότε μόνον ἀλλὰ καὶ ἀεὶ μετὰ τῶν ἰδίων μαθητῶν ἐστι, πληρῶν τὸ „ἰδοὺ ἐγὼ μεθ' ὑμῶν εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος." καὶ εἴπερ „κλῆμα καρπὸν οὐ δύναται φέρειν," „ἐὰν μὴ ἐμμείνῃ τῇ ἀμπέλῳ," δῆλον ὅτι καὶ οἱ τοῦ λόγου μαθηταὶ, τὰ νοητὰ τῆς ἀληθινῆς ἀμπέλου τοῦ λόγου „κλήματα," οὐ δύνανται φέρειν τοὺς καρποὺς τῆς ἀρετῆς, ἐὰν μὴ μένωσιν ἐν τῇ ἀληθινῇ ἀμπέλῳ, τῷ Χριστῷ τοῦ θεοῦ καὶ μεθ' ἡμῶν τῶν τοπικῶς κάτω ἐπὶ γῆς τυγχάνοντι, ὃς μετὰ τῶν πανταχοῦ προσπεφυκότων αὐτῷ ὢν, ἤδη δὲ καὶ μετὰ τῶν οὐκ εἰδότων αὐτὸν πανταχοῦ ἐστι. καὶ τοῦτό γε ὁ τὸ εὐαγγέλιον γράψας Ἰωάννης ἐκ προσώπου τοῦ βαπτιστοῦ Ἰωάννου δηλοῖ, λέγοντος· „μέσος ὑμῶν στήκει, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε, ὀπίσω μου ἐρχόμενος." ἄτοπον δ' ἐστὶν, τοῦ πληρώσαντος τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ εἰπόντος· „οὐχὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ἐγὼ πληρῶ; λέγει κύριος" ὄντος μεθ' ἡμῶν καὶ πλησίον ἡμῶν τυγχάνοντος (πιστεύω γὰρ αὐτῷ λέγοντι· „θεὸς ἐγγίζων ἐγώ εἰμι, καὶ οὐ θεὸς πόῤῥωθεν, λέγει κύριος"), ζητεῖν εὔχεσθαι τῷ μὴ φθάνοντι ἐπὶ τὰ σύμπαντα ἡλίῳ ἢ σελήνῃ ἤ τινι τῶν ἀστέρων.*

ἔστω δὲ, ἵνα αὐταῖς ταῖς λέξεσι Κέλσου χρήσωμαι, προφητεύοντας εἶναι ὑετοὺς καὶ θάλπη καὶ νέφη καὶ βροντὰς ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας· ἆρ' οὖν, εἰ προφητεύουσιν οὗτοι τὰ τηλικαῦτα, οὐχὶ μᾶλλον τῷ θεῷ, ᾧ ὑπουργοῦντες προφητεύουσι, προσκυνητέον κἀκεῖνον σεπτέον ἤπερ τοῖς προφήταις αὐτοῦ; προφητευέτωσαν οὖν καὶ ἀστραπὰς καὶ καρποὺς καὶ γονὰς ἁπάσας, καὶ πάντα ταμιευέσθωσαν τὰ τοιαῦτα· ἀλλ' οὐ διὰ τοῦτο προσκυνήσομεν τοὺς προσκυνοῦντας ὡς οὐδὲ Μωϋσέα καὶ τοὺς μετ' αὐτὸν ἐκ θεοῦ προφητεύσαντας τὰ κρείττονα ὑετῶν τε καὶ θάλπους καὶ νεφῶν καὶ βροντῶν καὶ ἀστραπῶν καὶ καρπῶν καὶ πασῶν γονῶν αἰσθητῶν. | ἀλλὰ κἂν ἔχω- 587

4 Matth. 28, 20. — 5 Vgl. Joh. 15, 4. — 6 Vgl. Joh. 15, 4—6. — 13 Joh. 1, 26. 27. — 15 Jerem. 23, 24. — 17 Jerem. 23, 23.

3 *ἀεὶ*] *ει* in Correctur A | **6** *ἐμμείνῃ*] *ἐμ* übergeschr. A¹ | **9** *τῷ Χριστῷ* bis 10 *τυγχάνοντι*] *τῷ Χριστῷ τῷ μετὰ τοῦ θεοῦ καὶ μεθ' ἡμῶν τοπικῶς κάτω ἐπὶ γῆς τυγχάνοντι* vermutet Guiet, dem Del. (I 586 Anm. c) beizustimmen scheint, ohne Grund | *τῶν* < Del | **10** *τυγχάνοντι*] *τ* (vor *ι*) auf Rasur A | **11** *αὐτὸν* aus *αὐτοῦ* corr. A | **13** *στήκει* schreibe ich, vgl. oben II 9, I 136 Z. 21; *εἱστηκει* [so], *εἱ* in Correctur, A *ἕστηκεν* M Ausgg. | **14** hinter *οἴδατε* + *αὐτός ἐστιν ὁ* Ausgg. | *ἐστὶ* M Ausgg. | **20** *χρήσωμαι* M Ausgg. *χρήσομαι* A | **24** *σεπτέον* schreibe ich mit Del. nach der Correctur von P¹ u. Jol und nach der Conjectur von Bo. (Notae p. 389); *σκεπτέον*, das Zeichen ÷ u. am Rand ζτ' von II. H., A | **30** *γόνων* A.

σιν ἥλιος καὶ σελήνη καὶ ἀστέρες προφητεύειν προφητείας κρείττονας ὑετῶν, οὐδ᾽ οὕτως αὐτοὺς ἀλλὰ τὸν πατέρα τῶν ἐν 120v *αὐτοῖς προφητειῶν καὶ τὸν διάκονον | αὐτῶν λόγον τοῦ θεοῦ προσκυνήσομεν.*

ἀλλ᾽ ἔστω καὶ κήρυκας αὐτοῦ εἶναι καὶ ἀληθῶς οὐρανίους ἀγγέλους. πῶς οὖν οὐχὶ καὶ οὕτως τὸν κηρυσσόμενον ὑπ᾽ αὐτῶν θεὸν καὶ τὸν ἀγγελλόμενον μᾶλλον προσκυνητέον ἢ τοὺς κήρυκας καὶ τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ;

XIII. *Ἑαυτῷ δὲ λαμβάνει Κέλσος ὅτι ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας ἡγούμεθα εἶναι τὸ μηδέν. περὶ ὧν ὁμολογοῦμεν ὅτι καὶ αὐτοὶ „τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ“ ἀπεκδέχονται, „τῇ“ τῶν ὑλικῶν σωμάτων „ματαιότητι“ ἐπὶ τοῦ παρόντος ὑποτεταγμένοι, „διὰ τὸν ἐπ᾽ ἐλπίδι ὑποτάξαντα.“ εἰ δ᾽ ἀνεγνώκει ὁ Κέλσος καὶ ἄλλα μὲν μυρία, ὅσα περὶ ἡλίου καὶ σελήνης καὶ ἄστρων φαμέν, καὶ τὸ „αἰνεῖτε αὐτὸν πάντα τὰ ἄστρα καὶ τὸ φῶς“ καὶ τὸ „αἰνεῖτε αὐτὸν οἱ οὐρανοὶ τῶν οὐρανῶν,“ οὐκ ἂν περὶ ἡμῶν ἀπεφήνατο ὅτι λέγομεν τὰ τηλικαῦτα, αἰνοῦντα μεγάλως τὸν θεόν, εἶναι τὸ μηδέν. οὐκ οἶδε δ᾽ ὁ Κέλσος οὐδὲ τὸ „ἡ γὰρ ἀποκαραδοκία τῆς κτίσεως τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ ἀπεκδέχεται. τῇ γὰρ ματαιότητι ἡ κτίσις ὑπετάγη, οὐχ ἑκοῦσα, ἀλλὰ διὰ τὸν ὑποτάξαντα, ἐπ᾽ ἐλπίδι, ὅτι καὶ αὐτὴ ἡ κτίσις ἐλευθερωθήσεται ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ.“*

καὶ ἐν τούτοις δὴ τέλος ἐχέτω ἡ περὶ τοῦ μὴ σέβειν ἡμᾶς ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας ἀπολογία. ἐκθώμεθα δὲ καὶ τὴν ἑξῆς λέξιν, ἵνα μετὰ τοῦτο πρὸς αὐτὴν θεοῦ διδόντος εἴπωμεν τὰ ἀπὸ τοῦ τῆς ἀληθείας φωτὸς δοθησόμενα ἡμῖν.

11 Vgl. Röm. 8, 19. 20. — **15** Psal. 148, 3. — **16** Psal. 148, 4. — **18** Röm. 8, 19. 20. 21.

2 *τῶν* MAusgg. *τὸν* A | **3** *τὸν διάκονον*] dazu am Rand von A ein Scholion in blasser, dicker, plumper Schrift, vor dem XV. Jhrh. geschrieben, da es in einer indirekt abhängigen Abschrift, dem Cod. Oxon. Bodl. Auct. E 1. 7 saec. XV. (vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 41 f.) steht; es lautet in A: *μὴ λέγ⟨ε⟩ δϊάκονον* [oder *δϊάκονος*] *ὁ γὰρ τοῦ πρ̅ς λόγ⟨ος⟩, αὐ⟨θέ⟩ντ⟨ης⟩ τῶν ἑαυτ⟨οῦ⟩ ἔργων ἀλλ᾽ οὐ διάκ⟨ο⟩νος η* [oder *ει*, l. *ἡ*] *γὰρ σημασία αὕτη* [l. *αὕτη*] *τάξις δουλϊκὴ ἀλλ᾽ οὐκ αὐ⟨θεν⟩τϊκὴ* [oder *αὐθ⟨εντ⟩ϊκὴ*] | *αὐτῶν*] *αὐτοῦ* vermutet Del. (I 587 Anm. a) nach Guiet | *τοῦ θεοῦ* will Del. (ebenda) mit Guiet als interpoliert tilgen | **5** *κήρυκας*] *ή* in Correctur A | **6** *οὕτω* Ausgg. | **7** hinter *ἀγγελλόμενον* + *μόνον* MAusgg. | **15** *αἰνεῖτε*] *αἰνεῖται* A | **16** *αἰνεῖτε*] *αἰνεῖται* A | **18** *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | **22** *ἐλευθερίαν* [ᾱ] *τῶν τέκνων* [γ̅] *τῆς* [β̅] *δόξης τοῦ* [δ] *θῦ* [so] A[1] | **26** *αὐτὴν* A *αὐτὸν* Ausgg.

XIV. *Λέγει οὖν ταῦτα· ἠλίθιον δ' αὐτῶν καὶ τὸ νομίζειν, ἐπειδὰν ὁ θεὸς ὥσπερ μάγειρος ἐπενέγκῃ τὸ πῦρ, τὸ μὲν ἄλλο πᾶν ἐξοπτήσεσθαι γένος, αὐτοὺς δὲ μόνους διαμενεῖν, οὐ μόνον τοὺς ζῶντας ἀλλὰ καὶ τοὺς πάλαι ποτὲ ἀποθανόντας αὐταῖς σαρξὶν ἐκείναις ἀπὸ τῆς γῆς ἀναδύντας, ἀτεχνῶς σκωλήκων ἡ ἐλπίς. ποία γὰρ ἀνθρώπου ψυχὴ ποθήσειεν ἔτι σῶμα σεσηπός; ὁπότε μηδ' ὑμῶν τοῦτο τὸ δόγμα καὶ τῶν Χριστιανῶν ἐνίοις κοινόν ἐστι, καὶ τὸ σφόδρα μιαρὸν αὐτοῦ καὶ ἀπόπτυστον ἅμα καὶ ἀδύνατον ἀποφαίνειν· ποῖον γὰρ σῶμα πάντῃ διαφθαρὲν οἷόν τε ἐπανελθεῖν εἰς τὴν ἐξ ἀρχῆς φύσιν καὶ αὐτὴν ἐκείνην, ἐξ ἧς ἐλύθη, τὴν πρώτην σύστασιν; οὐδὲν ἔχοντες ἀποκρίνασθαι καταφεύγουσιν εἰς ἀτοπωτάτην ἀναχώρησιν, ὅτι πᾶν δυνατὸν τῷ θεῷ. ἀλλ' οὔτι | γε τὰ αἰσχρὰ ὁ θεὸς δύναται οὐδὲ τὰ* 588
παρὰ φύσιν βούλεται· οὐδ' ἂν σύ τι ἐπιθυμήσῃς κατὰ τὴν σαυτοῦ μοχθηρίαν βδελυρὸν, ὁ θεὸς τοῦτο δυνήσεται, καὶ χρὴ πιστεύειν εὐθὺς ὅτι ἔσται. οὐ γὰρ τῆς πλημμελοῦς ὀρέξεως οὐδὲ τῆς πεπλανημένης ἀκοσμίας ἀλλὰ τῆς ὀρθῆς καὶ δικαίας φύσεως ὁ θεός ἐστιν ἀρχηγέτης. καὶ ψυχῆς μὲν
121r *αἰώνιον βιοτὴν δύναιτ' ἂν παρασχεῖν· | „νέκυες δὲ,“ φησὶν Ἡράκλειτος, „κοπρίων ἐκβλητότεροι.“ σάρκα δὴ, μεστὴν ὧν οὐδὲ εἰπεῖν καλὸν, αἰώνιον ἀποφῆναι παραλόγως οὔτε βουλήσεται ὁ θεὸς οὔτε δυνήσεται. αὐτὸς γάρ ἐστιν ὁ πάντων τῶν ὄντων λόγος· οὐδὲν οὖν οἷός τε παράλογον οὐδὲ παρ' ἑαυτὸν ἐργάσασθαι.*

2 Vgl. oben IV 2. 7. 20. 23, unten VII 9. — **7** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. V 13, 1 sqq. — **13** Vgl. Matth. 19, 26 Luk. 1, 37. Hiob 42, 2. — **20** Vgl. Heracliti Ephesii Reliquiae rec. I. Bywater, Oxonii 1877, p. 35. Nr. 85 (= Fr. phil. gr. ed. Mullach, I p. 321 sq. Nr. 53). — **23** Vgl. unten VI 71 Mitte.

3 *ἐξοπτήσεσθαι* [so] A¹ *ἐξοπτηθήσεσθαι* Ausgg. | *διαμενεῖν* M Ausgg. *διαμένειν* A | **5** *ἀπὸ* M Ausgg., vgl. unten V 18, S. 19 Z. 15; ⸓*ὑπὸ*, am Rand *ζτ'* von II. H., A | **6** *ποθήσειεν*] entweder ist *ποθήσει* oder *ποθήσειεν* ⟨*ἂν*⟩ zu schreiben **7** *ὑμῶν* Hö. am Rand, Sp. u. Del. im Text; *ἡμῶν* A | **8** *κοινόν*] zwischen *ι* u. *ν* sind 4—5 Buchst. ausradiert A | *καὶ τὸ*] *οἱ* [so] *τὸ* vermutet Bo. (Notae p. 389), da er *ἀποφαίνουσι* (Z. 9) für richtig hält | **9** *ἀποφαίνειν* schreibe ich mit Rücksicht auf die Entgegnung des Origenes, unten V 22, S. 23 Z. 22; *ἀποφαίνει* P *ἀποφαίνουσι* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἀποφαίνεις*, am Rand *ζτ'* von II. H., A | **11** *ἐξ ἧς*] *ἑξῆς* A | **17** *πλημμελοῦς* aus *πλημμελοὺς* corr. A | **19** *ὁ* < Del. | *ψυχῆς*] *ψυχῇ* vermutet Bo. (Notae p. 389) ohne Grund | **22** *παραλόγως* A Hö. Sp., vgl. unten V 24, S. 25 Z. 20; *παρὰ λόγον* Del. | **24** *παράλογον* A Hö. Sp., vgl. unten V 24, S. 25 Z. 27; *παρὰ λόγον* Bo. (Notae p. 389) u. Del. im Text.

XV. Ὅρα δὴ ἐντεῦθεν ἀπ' ἀρχῆς πῶς τὴν καὶ παρ' Ἑλλήνων τισὶν οὐκ εὐκαταφρονήτως φιλοσοφήσασιν εἰσαγομένην τοῦ κόσμου ἐκπύρωσιν μετὰ χλεύης διαβάλλων θέλει ἡμᾶς ὡσπερεὶ μάγειρον ποιοῦντας τὸν θεὸν εἰσάγειν τὰ περὶ τῆς ἐκπυρώσεως· οὐ συνιδὼν ὅτι, ὥσπερ Ἑλλήνων τισὶν ἔδοξε (τάχα παρὰ τοῦ ἀρχαιοτάτου ἔθνους Ἑβραίων λαβοῦσι), τὸ πῦρ καθάρσιον ἐπάγεται τῷ κόσμῳ, εἰκὸς δ' ὅτι καὶ ἑκάστῳ τῶν δεομένων τῆς διὰ τοῦ πυρὸς δίκης ἅμα καὶ ἰατρείας· καίοντος μὲν καὶ οὐ κατακαίοντος τοὺς μὴ ἔχοντας ὕλην δεομένην ἀναλοῦσθαι ὑπ' ἐκείνου τοῦ πυρὸς, καίοντος δὲ καὶ κατακαίοντος τοὺς ἐν τῇ διὰ τῶν πράξεων καὶ λόγων καὶ νοημάτων τροπικῶς λεγομένῃ οἰκοδομῇ „ξύλα, χόρτον ἢ καλάμην" οἰκοδομήσαντας. φασὶ δ' οἱ θεῖοι λόγοι τὸν κύριον „ὡς πῦρ χωνευτηρίου καὶ ὡς ποίαν πλυνόντων" ἑκάστῳ τῶν δεομένων ἐπιδημήσειν διὰ τὸ ἀναμεμῖχθαι οἱονεὶ φαύλην χυτὴν ὕλην τὴν ἀπὸ τῆς κακίας, δεομένων δὲ λέγω πυρὸς, οἱονεὶ χωνεύοντος τοὺς ἀναμεμιγμένους „χαλκῷ" „καὶ κασσιτέρῳ καὶ μολίβδῳ." καὶ ταῦτα τὸν βουλόμενον ἔστιν ἀπὸ τοῦ προφήτου Ἰεζεκιὴλ μαθεῖν.

ὅτι δὲ οὐχ ὡς μάγειρόν φαμεν τὸ πῦρ ἐπιφέρειν τὸν θεὸν ἀλλ' ὡς θεὸν εὐεργέτην τῶν χρῃζόντων πόνου καὶ πυρὸς, μαρτυρήσει καὶ ὁ προφήτης Ἡσαΐας ἐν ᾧ γέγραπται λελέχθαι πρός τι ἔθνος ἁμαρτωλόν· „ὅτι ἔχεις ἄνθρακας πυρὸς, καθίσαι ἐπ' αὐτοῖς· οὗτοι ἔσονταί σοι βοήθεια." οἰκονομούμενος δ' ὁ λόγος ἁρμόζοντα πλήθεσιν ἐντευξομένοις τῇ γραφῇ ἐπικεκρυμμένως μετὰ σοφίας λέγει τὰ σκυθρωπὰ εἰς φόβον· τῶν μὴ δυναμένων ἄλλως ἐπιστρέψειν ἀπὸ τῆς χύσεως τῶν ἁμαρτημάτων· πλὴν καὶ οὕτως ὁ τηρῶν εὑρήσει

2 Vgl. oben I 19. IV 11. 64 u. H. Diels, Doxogr. gr. p. 284a, 11 b, 9. 331b, 17. 338, 17. 393a, 7. 571, 20. — **6** Vgl. oben IV 21, I 291 Z. 10. — **11** Vgl. I Kor. 3, 12. — **12** Vgl. Mal. 3, 2. — **15** Vgl. Ezech. 22, 18. — **17** Vgl. Ezech. 22, 18. 20. — **21** Jes. 47, 14. 15.

2 *τοῦ*] *ῦ* in Correctur A | **8** ·ʕ· *μὴ ἔχοντας* bis 10 *κατακαίοντος τοὺς* am Rand nachgetragen A[2] | **10** *δὲ* M[corr.] Ausgg. *τὲ* A | **11** *οἰκοδομὴ* A | **12** *φασὶ*] *φησί* A | *πῦρ* aus *πὺρ* corr. A | **13** *ποίαν* schreibe ich, vgl. oben IV 13, I 283 Z. 3; *ποίαν* in *πόαν* durch Rasur des Jota corr. A, *πόαν* Ausgg. | **14** *ἀναμεμίχθαι* A Ausgg. | **17** *ἔστιν* M Del. | **18** *ὅτι* M (am Rand) Ausgg. *οὕτως* A | **21** *καθίσαι*, das Zeichen ÷ u. am Rand *ζτ'* von II. H. A | **22** *ἔσονταί σοι*] hinter *ἔσονταί* Rasur, über der Rasur *σοι* A[1] | *δ' ὁ λόγος* P V, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *δ' ὁ λόγως*, durch *λό* ein Querstrich mit hellerer Tinte gezogen u. am Rand von IV. [Bessarions?] H. *οὐ δ' ὅλως*, A | *ἁρμόζοντα* A Hö. Sp. *ἁρμοζόντως* Del. | **23** *ἐπικεκρυμμένως*] das zweite *μ* übergeschr. A[1] | **24** *τὰ* scheint in A expungiert zu sein, steht aber in den Abschriften | **25** *χύσεως*] *υ* in Correctur A | *πλὴν* (α) *ὁ τηρῶν* (γ) *καὶ* (β) *οὕτως εὑρήσει* (δ) [so] A[1].

ἐμφαινόμενον τὸ ἀπὸ τῶν σκυθρωπῶν καὶ ἐπιπόνων ἐπαγόμενον τοῖς ἀλγοῦσι τέλος. ἀρκεῖ δ᾽ ἐπὶ τοῦ παρόντος παραθέσθαι ἀπὸ τοῦ Ἡσαΐου τό· „ἕνεκεν τοῦ ἐμοῦ ὀνόματος δείξω σοι τὸν θυμόν μου, καὶ τὰ ἔνδοξά μου ἐπάξω ἐπὶ σέ, ἵνα μὴ ἐξολο|θρεύσω σε.“ 589
ἠναγκάσθημεν δὲ τὰ μὴ ἁρμόζοντα τοῖς ἁπλούστερον πιστεύουσι καὶ δεομένοις τῆς ἁπλουστέρας ἐν λόγοις οἰκονομίας αἰνίξασθαι, ἵνα μὴ δοκῶμεν ἀνεξέλεγκτον ἐᾶν τὴν τοῦ Κέλσου κατηγορίαν, λέγοντος· ἐπειδὰν ὁ θεὸς ὥσπερ μάγειρος ἐπενέγκη τὸ πῦρ.

XVI. Ἐκ δὲ τῶν εἰρημένων τοῖς συνετώτερον ἀκούουσι δῆλον,
121v πῶς ἀπαν|τητέον καὶ πρὸς τό· τὸ μὲν ἄλλο πᾶν ἐξοπτήσεσθαι γένος, αὐτοὺς δὲ μόνους διαμενεῖν. οὐ θαυμαστὸν δ᾽ εἰ τοιαῦτα νενόηκε „τὰ“ ἐν ἡμῖν ὑπὸ τοῦ λόγου „μωρὰ τοῦ κόσμου“ ὀνομαζόμενα καὶ „ἀγενῆ“ καὶ „ἐξουδενωμένα“ καὶ „μὴ ὄντα,“ ἅτινα „διὰ τῆς μωρίας τοῦ κηρύγματος εὐδόκησεν ὁ θεὸς σῶσαι τοὺς πιστεύοντας αὐτῷ, ἐπεὶ μὴ ἐν τῇ σοφίᾳ τοῦ θεοῦ ἔγνω ὁ κόσμος διὰ τῆς σοφίας τὸν θεόν,“ οὐ δυνάμενα διαρθρῶσαι τὰ κατὰ τοὺς τόπους οὐδὲ βουληθέντα σχολάσαι τῇ ἐρεύνῃ τῆς γραφῆς, καίτοι γε τοῦ Ἰησοῦ λέγοντος· „ἐρευνᾶτε τὰς γραφάς,“ καὶ τοιαῦτα ὑπείληφε περὶ τοῦ ἐπαγομένου πυρὸς ὑπὸ τοῦ θεοῦ καὶ περὶ τῶν συμβησομένων τοῖς ἁμαρτήσασι. καὶ τάχα ὥσπερ τοῖς παισὶν ἁρμόζει τινὰ λέγεσθαι κατάλληλα τῇ νηπιότητι αὐτῶν πρὸς τὸ ὡς παῖδας κομιδῇ νηπίους ἐπιστρέφειν αὐτοὺς ἐπὶ τὸ βέλτιον, οὕτως οἷς ὠνόμασεν ὁ λόγος μωροῖς τοῦ κόσμου καὶ ἀγενέσι καὶ ἐξουδενωμένοις ἡ πρόχειρος ἁρμόζει περὶ τῶν κολάσεων ἐκδοχή, οὐ χωροῦσιν ἄλλην ἢ τὴν διὰ φόβου καὶ φαντασίας τῶν κολάσεων ἐπιστροφὴν καὶ τῶν πολλῶν κακῶν ἀποχήν. ὁ λόγος οὖν μόνους μὲν ἀγεύστους τοῦ πυρὸς καὶ τῶν κολάσεών φησι διαμενεῖν τοὺς τὰ δόγματα καὶ τὰ ἤθη καὶ τὸ ἡγεμονικὸν ἄκρως κεκαθαρμένους· τοὺς δὲ μὴ τοιούτους, κατὰ τὴν ἀξίαν χρήζοντας τῆς διὰ πυρὸς

3 Jes. 48, 9. — **13** Vgl. I Kor. 1, 27. 28. — **15** Vgl. I Kor. 1, 21. — **19** Joh. 5, 39. — **23** Vgl. I Kor. 1, 27. 28.

3 *τὸν* < Sp. Del. | **5** *δὲ* A *δὴ* M Ausgg. | **6** *τῆς*] *ῆ* in Correctur A | **11** *ἐξοπτήσεσθαι* A *ἐξοπτηθήσεσθαι* Ausgg. | **12** *τοιαῦτα* A *ταῦτα* M Ausgg. | **14** *ἀγενῆ* [so] A[1] | *ἐξουδενωμένα* P M V Hö. (im Text), vgl. unten Z. 24; *ἐξουδενημένα* Sp. Del., *ἐξουθενημένα* N. T., *ἐξουδενωμένα* [so] A[1] | *ἅτινα* A *ἅτε* Hö. am Rand, Sp. u. Del. im Text; *οἷς* vermutet Del. (I 589 Anm. b) | **22** *τῇ νηπιότητι* aus *τὴν ἠπιότητι* corr. A | **24** *ἀγενέσι* [so] A[1] | *ἐξουδενωμένοις*] *οι* auf Rasur A | **28** *διαμενεῖν* Bo. (Notae p. 390) Del., *διαμένειν* A Hö. Sp.

κολάσεως οἰκονομίας, ἐν τούτοις ἐπί τινι τέλει φησὶν ἔσεσθαι, ὃ τῷ θεῷ ἁρμόζει ἐπάγειν τοῖς „κατ' εἰκόνα“ αὐτοῦ πεποιημένοις καὶ παρὰ τὸ βούλημα τῆς „κατ' εἰκόνα“ φύσεως βεβιωκόσι. καὶ ταῦτα δὲ πρὸς τό· τὸ μὲν ἄλλο πᾶν ἐξοπτήσεσθαι γένος, αὐτοὺς δὲ μόνους διαμενεῖν.

XVII. *Εἶτα τούτοις ἑξῆς παρακούσας ἤτοι τῶν ἱερῶν γραμμάτων ἢ τῶν μὴ νενοηκότων τὰ ἱερὰ γράμματά φησιν ὑφ' ἡμῶν λέγεσθαι μόνους διαμενεῖν κατὰ τὸν καιρὸν τοῦ ἐπαχθησομένου τῷ κόσμῳ διὰ πυρὸς καθαρσίου οὐ μόνον τοὺς ζῶντας τότε ἀλλὰ καὶ τοὺς πάλαι ποτὲ ἀποθανόντας· οὐχ ὑπολαβὼν μετά τινος ἀποῤῥήτου σοφίας λελέχθαι παρὰ τῷ ἀποστόλῳ τοῦ Ἰησοῦ τό· „οὐ πάντες κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα ἐν ἀτόμῳ, ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ, ἐν τῇ ἐσχάτῃ σάλπιγγι· σαλπίσει γάρ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι, καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα.“ ἐχρῆν δ' αὐτὸν ἐπιστῆσαι, τί νοήσας ὁ λέγων ταῦτα ὡς οὐδαμῶς νεκρὸς χωρίσας ἑαυτὸν ἀπ' ἐκείνων καὶ τοὺς παραπλησίους ἑαυτῷ ἔλεγε μετὰ τὸ „καὶ οἱ νεκροὶ | ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι“· „καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα.“ εἰς* 590
δὲ βεβαίωσιν τοῦ τοιαῦτά τινα νενοηκότα τὸν ἀπόστολον γεγραφέναι, ἃ παρεθέμην ἐκ τῆς πρὸς Κορινθίους προτέρας, παραθήσομαι καὶ
122r *τὰ ἐκ τῆς | πρὸς Θεσσαλονικεῖς προτέρας, ἐν ᾗ φησιν ὁ Παῦλος ὡς ζῶν καὶ ἐγρηγορὼς καὶ ἕτερος ὢν τῶν κοιμηθέντων τοιαῦτα· „τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας, ὅτι αὐτὸς ὁ κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ ἀρχαγγέλου καὶ ἐν σάλπιγγι θεοῦ καταβήσεται ἀπ' οὐρανοῦ.“ εἶτα πάλιν ἑξῆς τούτοις ἄλλους ἐπιστάμενος τοὺς ἐν Χριστῷ νεκροὺς παρ' ἑαυτὸν καὶ τοὺς παραπλησίους αὐτῷ ἐπιφέρει λέγων· „οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ*

2 u. **3** Vgl. Gen. 1, 26. — **9** Vgl. oben IV 21, I 291 Z. 10. V 15, S. 16 Z. 6. — **11** I Kor. 15, 51. 52. — **16** I Kor. 15, 52. — **22** I Thess. 4, 15. 16. — **27** I Thess. 4, 16. 17.

1 *κολάσεως*] an der hier anfangenden Zeile beginnt in A am Rand eine von derselben plumpen Hand, von der die Bemerkung auf dem unteren Rand des fol. 120r (s. oben S. 14 Z. 3) herrührt, geschriebene Randnote, die z. T. nicht zu entziffern ist; sie lautet: *μὴ λέγ⟨ε⟩ οὗτος ἐπί τινη* [l. *ἐπί τινι*] *τέλ⟨ει⟩ τῶν γὰρ οὗτος* [l. *οὕτως*] *ἀποκληροθέντων οὐκ ἔχει* [?] *τέλ⟨ος⟩ ὁ πῦρ γὰρ* [?] *τῆς δίκης, οὗτος* [l. *οὕτως*] *οὐ λέγ⟨ει⟩. ἀλλὰ τῶν ἀμφωτέρων* [?] *τάξεων, ἀπέραντον ὅρασιν* [?] | **4** *ἐξοπτήσεσθαι* A *ἐξοπτηθήσεσθαι* Ausgg. | **5** *διαμενεῖν* Sp. Del., *διαμένειν* A Hö. | **8** *μόνους*] zwischen *ό* u. *ι* ein Buchst. ausradiert A | *διαμενεῖν* Bo. (Notae p. 390) Del., *διαμένειν*, von III. [Bessarions?] H. darübergeschr. ⸓*βαίνειν* [?], A *διαμένειν* M Hö. Sp. *διαβαίνειν* V | **11** *οὐ* übergeschr. A¹ | **12** vor *κοιμηθησόμεθα* ein Buchst., dahinter zwei Buchst. ausradiert A | **15** *νεκρὸς*] darüber das Zeichen ⸓ u. am Rand *ζτ'* A² | hinter *νεκρὸς* + *ὢν* P Del. | *χωρίσας*] *ι* auf Rasur A | **23** *φθάσομεν* A.

ἀναστήσονται πρῶτον, ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι ἅμα σὺν αὐτοῖς ἁρπαγησόμεθα ἐν νεφέλαις εἰς ἀπάντησιν τοῦ κυρίου εἰς ἀέρα.“

XVIII. Ἐπεὶ δ' ἐπὶ πλέον κεκωμῴδηκε τὴν κεκηρυγμένην μὲν τῆς σαρκὸς ἀνάστασιν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ὑπὸ δὲ τῶν συνετωτέρων τρανότερον νενοημένην, καὶ οὐ χρὴ αὖθις ἐκτίθεσθαι τὴν λέξιν αὐτοῦ ἅπαξ προειρημένην· φέρε καὶ περὶ τοῦ προβλήματος τούτου, ὡς ἐν τῇ πρὸς ἀλλότριον τῆς πίστεως ἀπολογίᾳ γραφομένῃ διὰ τοὺς ἔτι νηπίους καὶ κλυδωνιζομένους καὶ περιφερομένους „παντὶ ἀνέμῳ διδασκαλίας ἐν τῇ κυβείᾳ τῶν ἀνθρώπων, ⟨ἐν πανουργίᾳ⟩ πρὸς τὴν μεθοδίαν τῆς πλάνης,“ ὀλίγα ἐστοχασμένως τῶν ἐντευξομένων κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἐκθώμεθα καὶ παραστήσωμεν. οὔτε μὲν οὖν ἡμεῖς οὔτε τὰ θεῖα γράμματα αὐταῖς φησι σαρξί, μηδεμίαν μεταβολὴν ἀνειληφυίαις τὴν ἐπὶ τὸ βέλτιον, ζήσεσθαι τοὺς πάλαι ἀποθανόντας, ἀπὸ τῆς γῆς ἀναδύντας· ὁ δὲ Κέλσος ἡμᾶς συκοφαντεῖ ταῦτα λέγων. ἀκούομεν γὰρ καὶ πολλῶν γραφῶν περὶ ἀναστάσεως ἀξίως θεοῦ λεγουσῶν, ἀρκεῖ δ' ἐπὶ τοῦ παρόντος τὴν Παύλου παραθέσθαι ἀπὸ τῆς πρὸς Κορινθίους προτέρας λέξιν, φάσκοντος· „ἀλλ' ἐρεῖ τις· πῶς ἐγείρονται οἱ νεκροί; ποίῳ δὲ σώματι ἔρχονται; ἄφρον, σὺ ὃ σπείρεις οὐ ζωοποιεῖται, ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ· καὶ ὃ σπείρεις, οὐ τὸ σῶμα τὸ γενησόμενον σπείρεις ἀλλὰ γυμνὸν κόκκον, εἰ τύχοι, σίτου ἤ τινος τῶν λοιπῶν· ὁ δὲ θεὸς δίδωσιν αὐτῷ σῶμα, καθὼς ἠθέλησε, καὶ ἑκάστῳ τῶν σπερμάτων ἴδιον σῶμα.“ ὅρα γὰρ τίνα τρόπον ἐν τούτοις „οὐ τὸ γενησόμενον σῶμά“ φησι σπείρεσθαι, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ σπειρομένου καὶ γυμνοῦ βαλλομένου ἐπὶ τὴν γῆν λέγει διδόντος τοῦ θεοῦ „ἑκάστῳ τῶν σπερμάτων ἴδιον σῶμα“ οἱονεὶ ἀνάστασιν γίνεσθαι, ἀπὸ τοῦ καταβεβλημένου σπέρματος ἐγειρομένου στάχυος ἐν τοῖς τοιοῖσδε, οἱονεὶ ἐν νάπυϊ ἢ ἐπὶ μείζονος δένδρου ἐν ἐλαίας πυρῆνι ἤ τινι τῶν ἀκροδρύων.

XIX. „Ὁ θεὸς“ οὖν „δίδωσιν“ „ἑκάστῳ“ „σῶμα, καθὼς ἠθέ|λησεν,“ 591
122v ὥσπερ ἐπὶ τῶν σπειρομένων οὕτω καὶ | ἐπὶ τῶν οἱονεὶ σπειρομένων ἐν τῷ ἀποθνήσκειν καὶ καιρῷ ἐπιτηδείῳ ἀναλαμβανόντων ἐκ τῶν σπειρομένων τὸ περιτιθέμενον ἑκάστῳ κατὰ τὴν ἀξίαν „σῶμα“ ὑπὸ

9 Vgl. Ephes. 4, 14. — **18** I Kor. 15, 35—38. — **30** Vgl. I Kor. 15, 38.

10 ⟨ἐν πανουργίᾳ⟩ füge ich aus dem N.T. mit Del. als notwendig ein | **15** ἡμᾶς συκοφαντεῖ A συκοφαντεῖ ἡμᾶς MAusgg. | **18** ἀλλ' A ἀλλὰ MAusgg. | **19** ἄφρον] ob ἄφρων nach d. N. T.? | **20** σπείρεις (2)] über ι (vor ς) ein Circumflex ausradiert A | **23** vor ἴδιον + τὸ Del. | **27** γίγνεσθαι AAusgg. | **29** πυρῆνι PMAusgg. πυρίνη A; vielleicht ist πυρήνῃ zu lesen, vgl. Stephanus, Thes. ling. gr. s. v. πυρήν | ∻ἢ τίνϊ τῶν am Rand von II. H. nachgetragen, ἢ steht aber auch im Text, A.

τοῦ θεοῦ. ἀκούομεν δὲ καὶ τοῦ διὰ πλειόνων διδάσκοντος λόγου τὴν διαφορὰν τοῦ οἱονεὶ σπειρομένου πρὸς τὸ ὡσπερεὶ ἐγειρόμενον ἀπ᾽ αὐτοῦ καὶ λέγοντος· „σπείρεται ἐν φθορᾷ, ἐγείρεται ἐν ἀφθαρσίᾳ· σπείρεται ἐν ἀτιμίᾳ, ἐγείρεται ἐν δόξῃ· σπείρεται ἐν ἀσθενείᾳ, ἐγείρεται ἐν δυνάμει· σπείρεται σῶμα ψυχικόν, ἐγείρεται σῶμα πνευματικόν.“ ὁ δὲ δυνάμενος ἔτι καταλαμβανέτω, τί νενόηται τῷ λέγοντι· „οἷος ὁ χοϊκός, τοιοῦτοι καὶ οἱ χοϊκοί· καὶ οἷος ὁ ἐπουράνιος, τοιοῦτοι καὶ οἱ ἐπουράνιοι. καὶ καθὼς ἐφορέσαμεν τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ, οὕτω φορέσωμεν καὶ τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου.“ καίτοι δὲ βουλόμενος κρύπτειν ὁ ἀπόστολος τὰ κατὰ τὸν τόπον ἀπόρρητα καὶ μὴ ἁρμόζοντα τοῖς ἁπλουστέροις καὶ τῇ πανδήμῳ ἀκοῇ τῶν διὰ τοῦ πιστεύειν ἀγομένων ἐπὶ τὸ βέλτιον, ὅμως ἠναγκάσθη ὕστερον ὑπὲρ τοῦ μὴ παρακοῦσαι ἡμᾶς τῶν λόγων αὐτοῦ εἰπεῖν μετὰ τὸ „φορέσωμεν τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου“ τὸ „τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοί, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα βασιλείαν θεοῦ κληρονομῆσαι οὐ δύναται, οὐδ᾽ ἡ φθορὰ τὴν ἀφθαρσίαν κληρονομεῖ.“ εἶτ᾽ ἐπιστάμενος ἀπόρρητόν τι καὶ μυστικὸν κατὰ τὸν τόπον, ὡς ἔπρεπε διὰ γραμμάτων καταλιπόντι τοῖς μετ᾽ αὐτὸν τὰ νενοημένα εἰρημένα ἐπιφέρει καὶ λέγει· „ἰδοὺ μυστήριον ὑμῖν λέγω,“ ὅ τι περ ἔθος ἐστὶν ἐπιφέρεσθαι τοῖς βαθυτέροις καὶ μυστικωτέροις καὶ καθηκόντως ἀπὸ τῶν πολλῶν κρυπτομένοις· ὥσπερ καὶ ἐν τῷ Τωβὴτ γέγραπται· „μυστήριον βασιλέως καλόν ἐστι κρύπτειν,“ πρὸς δὲ τὸ ἔνδοξον καὶ ἁρμόζον τοῖς πολλοῖς μετὰ τοῦ οἰκονομικῶς ἀληθοῦς „τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ ἀνακαλύπτειν ἐνδόξως“ „καλόν.“

οὐ σκωλήκων οὖν ἡ ἐλπὶς ἡμῶν οὐδὲ ποθεῖ ἡμῶν ἡ ψυχὴ τὸ σεσηπὸς σῶμα, ἀλλὰ, κἂν δέηται σώματος διὰ τὰς τοπικὰς μεταβάσεις, νοεῖ ἡ μεμελετηκυῖα τὴν „σοφίαν“ κατὰ τὸ „στόμα δικαίου μελετήσει σοφίαν“ διαφορὰν ἐπιγείου οἰκίας, ἐν ᾗ ἐστι τὸ σκῆνος, καταλυομένης καὶ σκήνους, ἐν ᾧ „οἱ ὄντες“ δίκαιοι στενάζουσι „βαρούμενοι,“ μὴ θέλοντες τὸ σκῆνος ἀπεκδύσασθαι ἀλλὰ τῷ

3 I Kor. 15, 42—44. — **7** I Kor. 15, 48. 49. — **14** I Kor. 15, 49. — I Kor. 15, 50. — **19** I Kor. 15, 51. — **21** Tob. 12, 7. — **23** Vgl. Tob. 12, 7. — **27** Psal. 36, 30. — **28** Vgl. II Kor. 5, 1. — **29** Vgl. II Kor. 5, 4.

2 *ωσπερὶ* [so] A | *ἐγειρόμενον*] zwischen *ν* u. *ο* ein Buchst. ausradiert A | **3** *ἀφθαρσίᾳ*] *ρ* übergeschr. A^1 | **15** *δύναται* A *δύνανται* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **18** *καταλιπόντι*] darüber das Zeichen ∻ u. am Rand *ζτ'*, doch eine Zeile tiefer, A | *εἰρημένα* nachträglich in den Text eingeschoben A^1 *ῥήματα* V, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **21** *κρυπτομένοις*] *κρυπτομένης* A | *ὥσπερ* M^2, Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text; *ὡς γὰρ* A | *Τωβὴτ*] *η* auf Rasur A | **22** *βασιλέως*] *έ* in Correctur A | **23** *ἀληθοῦς* schreibe ich, *ἀληθῶς* PMAusgg., *ἀληθῶς* [so], *ω* scheint aus *οι* oder *αι* corr., A.

σκήνει „ἐπενδύσασθαι,“ ἵν᾽ ἐκ τοῦ „ἐπενδύσασθαι“ „καταποθῇ τὸ θνητὸν ὑπὸ τῆς ζωῆς.“ „δεῖ γὰρ“ τῷ πᾶσαν φύσιν σώματος εἶναι φθαρτὴν „τὸ φθαρτὸν τοῦτο“ σκῆνος „ἐνδύσασθαι ἀφθαρσίαν.“ καὶ τὸ ἕτερον αὐτοῦ, τυγχάνον „θνητὸν“ καὶ δεκτικὸν τοῦ ἐπακολουθοῦντος τῷ ἁμαρτάνειν θανάτου, „ἐνδύσασθαι ἀθανασίαν“· ἵν᾽, ὅτε „τὸ φθαρτὸν“ „ἐνδύσεται τὴν ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν τὴν ἀθα-
νασίαν, τότε γενήσεται“ τὸ πάλαι ὑπὸ τῶν προ|φητῶν προειρημέ- 592
123r νον, | ἀναίρεσις τῆς νίκης τοῦ θανάτου, καθὸ νικήσας ἡμᾶς ἑαυτῷ ὑπέταξε, καὶ τοῦ ἀπ᾽ αὐτοῦ κέντρου, ᾧ κεντῶν τὴν οὐ πάντη πεφραγμένην ψυχὴν ἐμποιεῖ αὐτῇ τὰ ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας τραύματα.

XX. Ἀλλ᾽ ἐπεὶ τὰ μὲν ἡμέτερα περὶ ἀναστάσεως, ὡς ἐνεχώρει, ἀπὸ τοῦ μέρους ἐπὶ τοῦ παρόντος λέλεκται (συντέτακται γὰρ ἡμῖν περὶ ἀναστάσεως ἐν ἄλλοις, ἐπὶ πλεῖον ἐξετάσασι τὰ κατὰ τὸν τόπον), τὰ δὲ τοῦ Κέλσου νῦν χρὴ κατὰ τὸ εὔλογον διαλαβεῖν, μήτε νοήσαντος τὸ παρ᾽ ἡμῖν γεγραμμένον μήτε κρῖναι δυναμένου ὅτι οὐ δεῖ τὸ βούλημα τῶν σοφῶν ἐκείνων ἀνδρῶν νομίζειν πρεσβεύεσθαι ὑπὸ τῶν πλεῖον πίστεως μηδὲν ἐπαγγελλομένων τῆς πρὸς τὸν Χριστιανῶν λόγον· φέρε παραστήσωμεν ὅτι ἀνδράσιν οὐκ εὐκαταφρονήτοις τῆς λογικῆς ἕνεκεν θεωρίας καὶ τῶν διαλεκτικῶν σκεμμάτων σφόδρα ἀπεμφαίνοντα λέλεκται. καὶ εἰ χρὴ μυχθίζειν ὡς ταπεινοὺς καὶ γραώδεις λόγους, ἐκείνους μᾶλλον χρὴ ἢ τοὺς ἡμετέρους.

φασὶ δὴ οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς κατὰ περίοδον ἐκπύρωσιν τοῦ παντὸς γίνεσθαι καὶ ἑξῆς αὐτῇ διακόσμησιν, πάντ᾽ ἀπαράλλακτα ἔχουσαν ὡς πρὸς τὴν προτέραν διακόσμησιν. ὅσοι δ᾽ αὐτῶν ᾐδέσθησαν το δόγμα, ὀλίγην εἰρήκασι παραλλαγὴν καὶ σφόδρα βραχεῖαν γίνεσθαι κατὰ περίοδον τοῖς ἐπὶ τῆς πρὸ αὐτῆς περιόδου. οὗτοι δ᾽ οἱ ἄνδρες φασὶ τῇ ἑξῆς περιόδῳ τοιαῦτα ἔσεσθαι, καὶ Σωκράτην μὲν πάλιν Σωφρονίσκου υἱὸν καὶ Ἀθηναῖον ἔσεσθαι, καὶ τὴν Φαιναρέτην γημα-

2 Vgl. I Kor. 15, 53. — **6** Vgl. I Kor. 15, 54. — **7** Vgl. Hos. 13, 14. I Kor. 15, 54—56. — **23** Vgl. Diogenes Laërt. VII 1, 137. 138. 141. H. Diels, Doxogr. gr. p. 331b, 16 sq. 468a, 8 sqq. 469, 12 sqq. 470, 5 sqq. 558, 18 sq. 571, 20 sqq. — **28** Vgl. Tatian, orat. ad Graec. Cap. III (vol. VI p. 12. 14 ed. Otto, p. 3 ed. Schwartz) u. oben IV 67. 68.

1 *ἐπενδύσασθαι* (hinter *σκήνει*)] Rasur über *ε* A | **2** ÷*φύσιν* am Rand nachgetragen A[1] | **6** *ἐνδύσεται* Hö.Sp. am Rand, Del. im Text; *ἐνδύσηται* A | **7** *γενήσεται* A *γενήσηται* Hö.Sp. am Rand, Del. im Text | **8** hinter *καθὸ* Rasur A | *νηκήσας* A | **13** *τὸν* < Del. | **14** *διαλαβεῖν* schreibe ich nach der Vermutung von Del. (I 592 Anm. a), *διαβαλεῖν* A Ausgg. | **15** *κρίναι* A Ausgg. | **18** *παραστήσωμεν* M Ausgg. *παραστήσομεν* A | **20** *σφόδρα* A *σφόδρ᾽* M Ausgg. | **24** *πάντ᾽*] hinter *ν* sind 1—2 Buchst. ausradiert A | *απαράλλακτα* [so] A.

μένην Σωφρονίσκῳ πάλιν αὐτὸν γεννήσειν. κἂν μὴ ὀνομάζωσιν
οὖν τὸ τῆς ἀναστάσεως ὄνομα, τὸ πρᾶγμά γε δηλοῦσιν, ὅτι Σωκρά-
της ἀπὸ σπερμάτων ἀρξάμενος ἀναστήσεται τῶν Σωφρονίσκου καὶ
ἐν τῇ ὑστέρᾳ Φαιναρέτης διαπλασθήσεται καὶ ἀνατραφεὶς Ἀθήνησι
φιλοσοφήσει, οἱονεὶ καὶ τῆς πρότερον φιλοσοφίας ἀνισταμένης καὶ
ὁμοίως ἀπαραλλάκτου τῇ προτέρᾳ ἐσομένης. καὶ Ἄνυτος δὲ καὶ
Μέλητος ἀναστήσονται πάλιν Σωκράτους κατήγοροι, καὶ ἡ ἐξ | Ἀρείου 593
πάγου βουλὴ καταδικάσεται τὸν Σωκράτην. τὸ δὲ τούτων γελοιό-
τερον, τὰ ἀπαράλλακτα ἱμάτια τοῖς ὡς πρὸς τὴν προτέραν περίοδον
Σωκράτης ἐνδύσεται, ἐν ἀπαραλλάκτῳ πενίᾳ καὶ ἀπαραλλάκτῳ πό-
λει ταῖς Ἀθήναις τῇ πρὸς τὴν προτέραν περίοδον ἐσόμενος. καὶ
Φάλαρις μὲν τυραννήσει πάλιν, ὁ δὲ χάλκεος αὐτοῦ ταῦρος τῶν
ἀπαραλλάκτων τῇ προτέρᾳ ἀνθρώπων περιόδῳ κατακριθέντων μυ-
κήσεται ἀπὸ τῆς τῶν ἔνδον φωνῆς. Ἀλέξανδρός τε ὁ Φεραῖος πά-
123v λιν τυραννήσει, τὴν ἀπαράλλακτον ἔχων ὠμότητα | τῇ προτέρᾳ καὶ
τοὺς ἀπαραλλάκτους καταδικάζων ὡς καὶ τοὺς προτέρους. καὶ τί
με δεῖ καταλέγειν τὸ περὶ τῶν τοιούτων δόγμα τοῖς ἀπὸ τῆς Στοᾶς
πεφιλοσοφημένον καὶ μὴ γελώμενον ὑπὸ Κέλσου ἀλλὰ τάχα καὶ σεμ-
νυνόμενον, ἐπεὶ δοκεῖ αὐτῷ ὁ Ζήνων τοῦ Ἰησοῦ εἶναι σοφώτερος;

XXI. Καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ Πυθαγόρου δὲ καὶ Πλάτωνος εἰ καὶ δο-
κοῦσιν ἄφθαρτον τηρεῖν τὸν κόσμον, ἀλλὰ τοῖς παραπλησίοις γε
περιπίπτουσι. τῶν γὰρ ἀστέρων κατά τινας περιόδους τεταγμένας
τοὺς αὐτοὺς σχηματισμοὺς καὶ σχέσεις πρὸς ἀλλήλους λαμβανόντων,
πάντα τὰ ἐπὶ γῆς ὁμοίως ἔχειν φασὶ τοῖς ὅτε τὸ αὐτὸ σχῆμα τῆς
σχέσεως τῶν ἀστέρων περιεῖχεν ὁ κόσμος. ἀνάγκη τοίνυν | κατὰ 594
τοῦτον τὸν λόγον τῶν ἀστέρων ἐκ μακρᾶς περιόδου ἐλθόντων ἐπὶ
τὴν αὐτὴν σχέσιν πρὸς ἀλλήλους, ὁποίαν εἶχον ἐπὶ Σωκράτους,
πάλιν Σωκράτη γενέσθαι ἐκ τῶν αὐτῶν καὶ τὰ αὐτὰ παθεῖν, κατη-

12 Vgl. Diodor IX 20. XIII 90. XX 71. XXXII 25 u. oben IV 67, I 337 Z. 15. — **19** Vgl. unten VI 1 a. A. — **21** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 291a, 24 sq. 320a, 22 sqq. b, 29 sqq. 330a, 15 sqq. 567, 25 sq. 609, 14 sq. — **22** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVIII sq. p. 248. 249. Res publ. X 16 p. 619—621. Tim. Cap. III p. 22. Tim. Locr. Cap. XVII p. 104. 105. — **27** Vgl. Tatian, orat. ad Graec. Cap. III (vol. VI p. 12. 14 ed. Otto, p. 3 ed. Schwartz) u. oben IV 67. 68. V 20. — **28** Vgl. oben V 20, S. 21 Z. 28 ff.

2 *τὸ πρᾶγμα* AHö.Sp. *τῷ πράγματί* P Del. | **4** *διαπλασθήσεται* Jol Del. *διπλασιασθήσεται* AHö.Sp. | **6** *τῇ προτέρᾳ* liest Del. (I 592 Anm. f) mit Guiet u. Bo., vgl. oben IV 68, I 338 Z. 12; *τῆς προτέρας* A Ausgg. im Text | **7** *μέλιτος* A Ausgg. **12** *χάλκεος* im Text, *χάλκαιος* am Rand A^1 | **14** *ἔνδον*] *ἔνδων* Ausgg. | *Ἀλέξανδρός*] über *λ* Rasur A | *Φεραῖος*] *ε* scheint aus *η* corr. A | **16** *ἀπαράλλακτους* A | **18** *σ˙˜ καὶ μὴ γελώμενον ὑπὸ Κέλσου ἀλλὰ τάχα καὶ σεμνυνόμενον* am Rand nachgetragen A^2 | **23** vor *αὐτοὺς* ein Buchst. ausradiert A.

γορούμενον ὑπὸ Ἀνύτου καὶ Μελήτου καὶ καταδικαζόμενον ὑπὸ τῆς ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆς. καὶ Αἰγυπτίων δὲ οἱ λόγιοι τοιαῦτα παραδιδόντες σεμνοί εἰσι καὶ οὐ γελῶνται ὑπὸ Κέλσου καὶ τῶν παραπλησίων, ἡμεῖς δὲ κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς σχέσεως τῶν ἐφ' ἡμῖν ἑκάστου οἰκονομεῖσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ λέγοντες τὸ πᾶν καὶ ἀεὶ ἄγεσθαι κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ἐπὶ τὸ βέλτιον καὶ τὴν τοῦ ἐφ' ἡμῖν φύσιν γινώσκοντες ἐνδεχομένου ἃ ἐνδέχεται (οὐ γὰρ δύναται χωρῆσαι τὸ πάντῃ ἄτρεπτον τοῦ θεοῦ) οὐ δοκοῦμεν ἄξια λέγειν βασάνου καὶ ἐξετάσεως;

XXII. Μή ὑπονοείτω δέ τις ἡμᾶς ταῦτα λέγοντας ἀπ' ἐκείνων εἶναι τῶν λεγομένων μὲν Χριστιανῶν ἀθετούντων δὲ τὸ περὶ ἀναστάσεως κατὰ τὰς γραφὰς δόγμα. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ τὸν οἱονεὶ ἀπὸ κόκκου „σίτου ἤ τινος τῶν λοιπῶν“ ἀνιστάμενον στάχυν ἢ δένδρον οὐδαμῶς παραστῆσαι ἔχουσιν, ὅσον ἐπὶ τῷ ἀρέσκοντι ἑαυτῶν· ἡμεῖς δὲ πειθόμενοι ὅτι τὸ σπειρόμενον „οὐ ζωοποιεῖται, ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ,“ καὶ ὅτι „οὐ τὸ γενησόμενον σῶμα“ σπείρεται (ὁ γὰρ „θεὸς αὐτῷ δίδωσι σῶμα, καθὼς ἠθέλησε,“ μετὰ τὸ σπαρῆναι „ἐν φθορᾷ“ ἐγείρων αὐτὸ „ἐν ἀφθαρσίᾳ“ καὶ μετὰ τὸ σπαρῆναι „ἐν ἀτιμίᾳ“ ἐγείρων αὐτὸ „ἐν δόξῃ“ καὶ μετὰ τὸ σπαρῆναι „ἐν ἀσθενείᾳ“ ἐγείρων αὐτὸ „ἐν δυνάμει“ καὶ μετὰ τὸ σπαρῆναι „σῶμα ψυχικὸν“ ἐγείρων αὐτὸ „πνευματικὸν“), τηροῦμεν καὶ τὸ βούλημα τῆς ἐκκλησίας τοῦ Χριστοῦ καὶ τὸ μέγεθος τῆς ἐπαγγελίας τοῦ θεοῦ, παριστάντες αὐτοῦ καὶ τὸ δυνατὸν οὐκ ἀποφάσει ἀλλὰ καὶ λόγῳ· εἰδότες ὅτι κἂν „οὐρανὸς καὶ γῆ“ παρέλθῃ καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς, ἀλλ' οἱ περὶ ἑκάστου „λόγοι“ ὄντες ὡς ἐν ὅλῳ μέρη ἢ ὡς ἐν γένει εἴδη τοῦ „ἐν ἀρχῇ“ λόγου „πρὸς τὸν θεὸν“ θεοῦ λόγου οὐδαμῶς παρελεύσονται.
128r θέλομεν γὰρ | ἀκούειν τοῦ εἰπόντος· „ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσεται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσιν.“

2 Vgl. Herodot II 123. Isocrat. Busir. 11, 28. Diodor I 98, 2. Strabo, Geogr. XIV 1, 16 p. 638. — **12** Vgl. I Kor. 15, 37. — **14** Vgl. I Kor. 15, 36. — **15** Vgl. I Kor. 15, 37. — Vgl. I Kor. 15, 38. — **16** Vgl. I Kor. 15, 42. 43. 44. — **23** Vgl. Matth. 24, 35. Mark. 13, 31. Luk. 21, 33. — **24** Vgl. Joh. 1, 1. 2. — **26** Matth. 24, 35 (Mark. 13, 31. Luk. 21, 33).

1 *μελίτου* A Ausgg. | **6** *γιγνώσκοντες* A Ausgg. | **11** *οἱονεὶ*] *εἰ* in Correctur A **15** *γενησόμενον*] *γεννηθησόμενον* vermuten Guiet u. Del. (I 594 Anm. c) ohne Grund **17** hinter *σπαρῆναι* + *αὐτὸ* M Ausgg. | **23** *παρέλθῃ* A *παρέλθοι* M Ausgg. | **24** *μέρη*] *η* in Correctur A | **26** *ἀκούειν*] infolge einer Verheftung und falschen Blätterzählung schliesst hier in A fol. 128r an fol. 123v an, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 15. 28. 29. 30; am Ende von fol. 123v steht: $\overset{εἰ}{ζτ'}$ *ἔμπροσθεν μετὰ φύλλα Δ* mit roter Tinte offenbar nach dem Einbinden und der Verheftung und von anderer Hand, als die darunterstehende Quaternionenzahl $\overline{ιϛ}$, vermutlich nach der Abschrift von M und vor der Abschrift von V geschrieben | *παρελεύσονται* Del. | **27** *οὐ μὴ παρέλθωσιν*] darüber von I. [?] H. *γρ' καὶ οὐ μὴ παρελεύσονται* geschrieben A.

XXIII. Ἡμεῖς μὲν οὖν οὔ φαμεν τὸ διαφθαρὲν σῶμα ἐπανέρχεσθαι εἰς τὴν ἐξ ἀρχῆς φύσιν, ὡς οὐδὲ τὸν διαφθαρέντα „κόκκον“ τοῦ „σίτου“ ἐπανέρχεσθαι εἰς τὸν „κόκκον“ τοῦ „σίτου.“ λέγομεν γάρ, ὥσπερ ἐπὶ τοῦ κόκκου τοῦ „σίτου“ ἐγείρεται στάχυς, οὕτως λόγος τις ἔγκειται τῷ σώματι, ἀφ᾽ οὗ μὴ φθειρομένου „ἐγείρεται“ τὸ σῶμα „ἐν ἀφθαρσίᾳ.“ οἱ μέντοι ἀπὸ τῆς Στοᾶς τὸ πάντῃ διαφθαρὲν σῶμά φασιν ἐπανέρχεσθαι εἰς τὴν ἐξ ἀρχῆς φύσιν διὰ τὰ δεδογμένα αὐτοῖς περὶ τῶν κατὰ περίοδον ἀπαραλλάκτων, καὶ αὐτὴν ἐκείνην, ἐξ ἧς ἐλύθη, τὴν πρώτην | σύστασιν 595 πάλιν φασὶ συστήσεσθαι, διαλεκτικαῖς (ὡς οἴονται) ἀνάγκαις ταῦτα παριστάντες. καὶ οὐκ εἰς ἀτοπωτάτην γε ἀναχώρησιν ἀναχωροῦμεν λέγοντες ὅτι πᾶν δυνατὸν τῷ θεῷ· οἴδαμεν γὰρ ἀκούειν τοῦ πᾶν οὐκ ἐπὶ τῶν ἀνυπάρκτων οὐδ᾽ ἐπὶ τῶν ἀδιανοήτων. φαμὲν δὲ καὶ ὅτι οὐ δύναται αἰσχρὰ ὁ θεός, ἐπεὶ ἔσται ὁ θεὸς δυνάμενος μὴ εἶναι θεός· εἰ γὰρ αἰσχρόν τι δρᾷ θεός, οὐκ ἔστι θεός.

ἐπεὶ δὲ τίθησιν ὅτι καὶ τὰ παρὰ φύσιν ὁ θεὸς οὐ βούλεται, διαστελλόμεθα τὸ λεγόμενον· ὅτι εἰ μὲν παρὰ φύσιν τὴν κακίαν τις λέγει, καὶ ἡμεῖς λέγομεν ὅτι οὐ βούλεται τὰ παρὰ φύσιν ὁ θεός, οὔτε τὰ ἀπὸ κακίας οὔτε τὰ ἀλόγως γινόμενα· εἰ δὲ τὰ κατὰ λόγον θεοῦ καὶ βούλησιν αὐτοῦ γινόμενα, ἀναγκαῖον εὐθέως εἶναι μὴ παρὰ φύσιν· οὐ ⟨γὰρ⟩ παρὰ φύσιν τὰ πραττόμενα ὑπὸ τοῦ θεοῦ, κἂν παράδοξα ᾖ ἢ δοκοῦντά τισι παράδοξα. εἰ δὲ χρὴ βεβιασμένως ὀνομάσαι, ἐροῦμεν ὅτι ὡς πρὸς τὴν κοινοτέραν νοουμένην φύσιν ἐστί τινα ὑπὲρ τὴν φύσιν, ἃ ποιήσαι ἄν ποτε θεός, ὑπὲρ τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν ἀναβιβάζων τὸν ἄνθρωπον καὶ ποιῶν αὐτὸν μεταβάλλειν ἐπὶ φύσιν κρείττονα καὶ θειοτέραν καὶ τηρῶν τοιοῦτον, ὅσον καὶ ὁ τηρούμενος δι᾽ ὧν πράττει παρίστησιν ὅτι βούλεται.

3 Vgl. I Kor. 15, 37. — **5** Vgl. I Kor. 15, 42. — **6** Vgl. oben V 20, S. 21 Z. 23. — **12** Vgl. Matth. 19, 26 (Luk. 1, 37. Hiob 42, 2). — **15** Vgl. Euripid., Belleroph. Fr. 292 (294) v. 7 (Tragic. graec. fragm. rec. A. Nauck, ed. II. 1889 p. 447).

5 *οὕτως* A *οὕτω* P Ausgg. | **6** hinter *Στοᾶς* + *τὸ στοᾶς*, doch expungiert, A | **7** *ἐπανέρχεσθαι*] *αν* übergeschr. A¹ | **9** *ἐξ ἧς* P M^corr. Ausgg. *ἑξῆς* A | **10** *συστήσασθαι* (ε über α) [so] A¹ | **13** *ἀδιανοήτων*] zwischen *α* u. *ν* ein Buchst. ausradiert A | **15** hinter *δρᾷ* + *ὁ* M Ausgg. | **17** *βούλλεται* A | **18** hinter *ὅτι* + *βούλεται*, doch expungiert, A | *τὴν κακίαν τις* A *τις τὴν κακίαν* M Ausgg. | **20** ·ꝭ· *εἰ δὲ* bis 21 *γινόμενα* von II. H., w. e. sch., am Rand nachgetragen A | **21** *ἀναγκαῖον* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 390), *ἀναγκαίως* A Ausgg. | **22** ⟨*γὰρ*⟩ füge ich der Satzverbindung wegen ein | **25** *ἔστι* A | *ποιῆσαι* A | *ἂν* übergeschr. A¹ | **28** *ὅσον*] *ἐφ᾽ ὅσον* vermutet Del. (I 595 Anm. a) wohl ohne Grund.

XXIV. Ἅπαξ δ' εἰπόντες ὅτι οὐδὲν μὴ πρέπον ἑαυτῷ ὁ θεὸς βούλεται, ἀναιρετικὸν τυγχάνον τοῦ εἶναι αὐτὸν θεόν, φήσομεν ὅτι, ἐάν τι κατὰ τὴν μοχθηρίαν ἑαυτοῦ ἄνθρωπος βδελυρὸν βούληται, τοῦτο οὐ δυνήσεται ὁ θεός. οὕτω δὲ οὐκ ἐσμὲν φιλόνεικοι πρὸς τὰ ὑπὸ Κέλσου λεγόμενα, ἀλλὰ φιλαλήθως αὐτὰ ἐξετάζοντες συμφήσομεν ὅτι οὐκ ἔστι τῆς πλημμελοῦς ὀρέξεως οὐδὲ τῆς πεπλανημένης ἀκοσμίας ἀλλὰ τῆς ὀρθῆς καὶ δικαίας φύσεως ὁ θεός, ἅτε ἀρχηγέτης τυγχάνων παντὸς καλοῦ· καὶ ἄλλο ὅτι ψυχῆς αἰώνιον βιοτὴν δύναται παρασχεῖν ὁμολογοῦμεν, καὶ οὐ μόνον δύναται ἀλλὰ καὶ παρέχει. οὐδὲν δὲ μάλιστα διὰ τὰ προειρημένα λυπεῖ ἡμᾶς οὐδὲ
128v τὸ ὑπὸ Ἡρακλείτου λεγόμενον, ὅπερ Κέλσος παρείληφεν, | ὅτι „νέκυές εἰσι κοπρίων ἐκβλητότεροι"· καίτοι γε εἴποι τις ἂν καὶ περὶ τούτου ὅτι τὰ μὲν κόπρια ἐκβλητά ἐστιν, οἱ δ' ἐξ ἀνθρώπου νέκυες διὰ τὴν ἐνοικήσασαν ψυχήν, καὶ μάλιστα ἐὰν ᾖ ἀστειοτέρα, οὐκ ἐκβλητοί. κατὰ γὰρ τοὺς ἀστειοτέρους τῶν νόμων μετὰ τῆς ἐνδεχομένης ὡς πρὸς τὰ τοιαῦτα τιμῆς ταφῆς ἀξιοῦνται· ἵνα μὴ ὑβρίζωμεν τῇ δυνάμει τὴν ἐνοικήσασαν ψυχήν, ἀποῤῥιπτοῦντες μετὰ τὸ ἐξελθεῖν ἐκείνην τὸ σῶμα ὡς καὶ τὰ τῶν κτηνῶν σώματα. μὴ βουλέσθω οὖν ὁ θεὸς παραλόγως αἰώνιον ἀποφῆναι μήτε τὸν τοῦ „σίτου" „κόκκον" ἀλλ' ἢ ἄρα τὸν ἐξ αὐτοῦ στάχυν, μηδὲ τὸ σπειρόμενον „ἐν φθορᾷ" ἀλλὰ τὸ ἀπ' αὐτοῦ ἐγειρόμενον „ἐν ἀφθαρσίᾳ." ἀλλὰ καὶ ὁ τῶν πάντων λόγος ἐστὶ κατὰ | μὲν Κέλσον αὐτὸς ὁ θεός, κατὰ δὲ ἡμᾶς ὁ υἱὸς 596
αὐτοῦ· περὶ οὗ φιλοσοφοῦντες λέγομεν τό· „ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος." ἀλλὰ καὶ καθ' ἡμᾶς οὐδὲν οἷός τε παράλογον οὐδὲ παρ' ἑαυτὸν ἐργάσασθαί ἐστιν ὁ θεός.

XXV. Ἴδωμεν δὲ καὶ τὴν ἑξῆς τοῦ Κέλσου λέξιν, οὕτως ἔχου- Ph. 177, 24

13 Vgl. oben V 14, S. 15 Z. 20. — **21** Vgl. I Kor. 15, 37. — **22** Vgl. I Kor. 15, 42. — **24** Vgl. unten VI 71 Mitte. — **25** Joh. 1, 1.

4 *τοῦτο οὐ*, doch *οὐ* nachträglich eingeschoben, A¹; *τοῦτ' οὐ* PMAusgg. **8** hinter *ὁ θεὸς* ist vermutlich *ἀρχηγέτης* ausgefallen, vgl. oben V 14, S. 15 Z. 19 | **9** *ἄλλο ὅτι* schreibe ich, *ἄλλό τϊ* über *ἄλλό* das Zeichen ∻ u. am Rand ζτ' von II. H.) A. Hö. Sp., *ὅτι* PDel. | *ψυχῆς*] *ψυχῇ* vermuten Bo. Notae p. 389) u. Del. (I 595 Anm. b) ohne Grund | **11** *οὐδὲν* so A | **15** *ἐνοικησασαν* so A | **18** *ἀξιοῦνται* PDel. *ἀξιοῦται* AHö. Sp. | **20** *μὴ*] darüber das Zeichen ∻ u. am Rand ζτ' von I. oder II. H. A | **21** *ἢ* aus *εἰ* corr. A | **27** *παράλογον*] *παρὰ λόγον* vermutet Bo. (Notae p. 389) | *οὐδὲ* schreibe ich, vgl. oben V 14, S. 15 Z. 24; *οὔτε* AAusgg. | **29** *Ἴδωμεν* bis S. 29 Z. 12 *ἀτοπώτερον* = Philokalia, Cap. XXII 1—4 (p. 177, 24—180, 31 ed. Rob.) | *εἴδωμεν* PatB.

σαν· Ἰουδαῖοι μὲν οὖν ἔθνος ἴδιον γενόμενοι καὶ κατὰ τὸ Ph. 177, 25
ἐπιχώριον νόμους θέμενοι καὶ τούτους ἐν σφίσιν ἔτι νῦν περιστέλλοντες καὶ θρησκείαν ὁποίαν δὴ, πάτριον δ᾿ οὖν, φυλάσσοντες ὅμοια τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις δρῶσιν, ὅτι ἕκαστοι τὰ πάτρια, ὁποῖά ποτ᾿ ἂν τύχῃ ⟨καθεστηκότα⟩, περιέπουσι. δοκεῖ δ᾿ οὕτως καὶ συμφέρειν, οὐ μόνον καθότι ἐπὶ νοῦν ἦλθεν ἄλλοις ἄλλως νομίσαι καὶ δεῖ φυλάττειν τὰ ἐς κοινὸν κεκυρωμένα, ἀλλὰ καὶ ὅτι ὡς εἰκὸς τὰ μέρη τῆς γῆς ἐξ ἀρχῆς ἄλλα ἄλλοις ἐπόπταις νενεμημένα καὶ κατά τινας ἐπικρατείας διειλημμένα ταύτῃ καὶ διοικεῖται. καὶ δὴ τὰ παρ᾿ ἑκάστοις ὀρθῶς ἂν πράττοιτο ταύτῃ δρώμενα, ὅπῃ ἐκείνοις φίλον· παραλύειν δὲ οὐχ ὅσιον εἶναι τὰ ἐξ ἀρχῆς κατὰ τόπους νενομισμένα. ἐν τούτοις δὴ ὁ Κέλσος ἐμφαίνει ὅτι οἱ πάλαι Αἰγύπτιοι Ἰουδαῖοι ὕστερον ἔθνος ἐγίνοντο ἴδιον, καὶ νόμους θέμενοι τούτους περιστέλλουσι. καὶ ἵνα μὴ ἐπαναλάβωμεν τὰς ἐκκειμένας τοῦ Κέλσου λέξεις, φησὶ καὶ συμφέρειν τούτοις τὰ πάτρια θρησκεύειν ὁμοίως τοῖς ἄλλοις ἔθνεσι τὰ ἴδια περιέπουσι. καὶ βαθυτέραν τινὰ ἐκτίθεται περὶ τοῦ συμφέρειν Ἰουδαίοις περιέπειν τὰ πάτρια αἰτίαν, αἰνισσόμενος ὅτι τοὺς ἑκάστων νόμους οἱ λαχόντες ἐπόπται εἶναι τῆς γῆς τῶν νομοθετουμένων συνεργοῦντες τοῖς νομοθέταις ἔθεντο. ἔοικεν οὖν δηλοῦν ὅτι καὶ τὴν Ἰουδαίων χώραν καὶ τὸ ἐπ᾿ αὐτῆς ἔθνος ἐποπτεύει τις ἤ τινες, ὑφ᾿ οὗ ἢ ὑφ᾿ ὧν οἱ Ἰουδαίων νόμοι συνεργοῦντος ἢ συνεργούντων Μωϋσεῖ ἐτέθησαν.

XXVI. *Καὶ χρή, φησί, τοὺς νόμους τηρεῖν, οὐ μόνον καθότι ἐπὶ νοῦν*
129r *| ἦλθεν ἄλλοις ἄλλως νομίσαι καὶ ὅτι δεῖ φυλάσσειν τὰ ἐς κοινὸν κεκυρωμένα, ἀλλὰ καὶ ὅτι ὡς εἰκὸς τὰ μέρη τῆς γῆς ἐξ ἀρχῆς ἄλλα ἄλλοις ἐπόπταις νενεμημένα καὶ κατά τινας ἐπικρατείας διειλημμένα ταύτῃ καὶ*

3 Vgl. Tacit., Hist. V 5. — 9 Vgl. Plato, Politikos Cap. XV p. 271 D E.

3 ὁποιανδὴ A | **5** ὁποῖά ποτ᾿ Φ Del. Rob. ὅπή ποτ᾿ A | ⟨καθεστηκότα⟩ aus Φ mit Del. Rob. eingefügt | **6** δ᾿ A Ausgg. Rob. δὲ Φ | οὕτως AB οὕτω CDEH Ausgg. Rob. | **7** δεῖ Φ Bo. (Notae p. 390) Del. Rob., vgl. unten V 26, Z. 26; δεῖν A Hö. Sp. | φυλάττειν] ι übergeschr. A^1 | **8** ἐς A Ausgg. εἰς Φ Rob. | **11** δὴ] ὴ in Correctur A δεῖ Pat | **13** νενομισμένα] μϊ übergeschr. A^1 | **15** ἐγίγνοντο A Hö. Sp. Rob. ἐγένοντο Φ Del. | **16** ἐπαναλάβωμεν AB^2 Ausgg. Rob. ἐπαναλαμβάνωμεν B^1CDEH ἐπαναυλαμβάνωμεν Pat | ἐκκειμένας M^2 Ausgg. Rob. ἐκκειμένας [so] A^1 ἐγκειμένας Φ | **17** ὁμοίως] ω in Correctur A | **23** τινὲς aus τίνες corr. A | **24** μωυσεῖ M Pat B Ausgg. μωυσῆ ACDEH Μωσεῖ Rob. | **27** φυλάσσειν AB Ausgg. Rob. φυλάττειν Pat CDEH | ἐς A Ausgg. εἰς Φ Rob.

διοικεῖται. εἶθ᾽ ὡσπερεὶ ἐπιλαθόμενος ὁ Κέλσος ὧν εἶπε κατὰ Ph. 178, 27 Ἰουδαίων, νῦν ἐν τῷ καθολικῷ περὶ πάντων τῶν τὰ πάτρια τηρούντων ἐπαίνῳ καὶ τούτους περιλαμβάνει λέγων· καὶ δὴ τὰ παρ᾽ ἑκάστοις ὀρθῶς ἂν πράττοιτο ταύτῃ δρώμενα, ὅπῃ ἐκείνοις φίλον. καὶ ὅρα εἰ μὴ ἄντικρυς τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἑαυτῷ τὸν Ἰουδαῖον ἐν τοῖς ἰδίοις νόμοις βούλεται βιοῦντα μὴ ἀφίστασθαι αὐτῶν, ὡς οὐχ ὅσιον πράττοντα, ἐὰν ἀποστῇ· λέγει γὰρ ὅτι παραλύειν οὐχ ὅσιον εἶναι τὰ ἐξ ἀρχῆς κατὰ τόπους νενομι|σμένα. 597

ἐβουλόμην δὲ πρὸς ταῦτα αὐτοῦ ἢ τῶν συμφρονούντων αὐτῷ πυθέσθαι, τίς ἄρα εἴη ὁ τὰ μέρη τῆς γῆς ἐξ ἀρχῆς ἄλλα ἄλλοις ἐπόπταις διανείμας καὶ δηλονότι τὴν Ἰουδαίων χώραν καὶ τοὺς Ἰουδαίους τῷ λαχόντι ἢ τοῖς λαχοῦσιν αὐτήν. ἆρα γὰρ ὡς ὀνομάσαι ἂν ὁ Κέλσος, ὁ Ζεύς τινι ἢ τισι διένειμε τὸ Ἰουδαίων ἔθνος καὶ τὴν χώραν αὐτῶν καὶ ἐβούλετο τὸν λαχόντα τὴν Ἰουδαίαν τοιούτους θέσθαι ἐν Ἰουδαίοις νόμους; ἢ παρὰ τὸ βούλημα αὐτοῦ τὸ τοιοῦτον γεγένηται; ὡς δ᾽ ἂν ἀποκρίνηται, ὁρᾷς ὅτι ὁ λόγος στενοχωρηθήσεται. εἰ δὲ μὴ ἀπό τινος ἑνὸς διανενέμηται τὰ μέρη τῆς γῆς τοῖς ἐπόπταις αὐτῶν, ἄρα ἀποκληρωτικῶς καὶ χωρὶς ἐπιστάτου ἕκαστος ὡς ἔτυχε διενείματο τὴν γῆν· ἀλλὰ καὶ τοῦτ᾽ ἄτοπον καὶ μετρίως τῆς τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ προνοίας ἀναιρετικόν ἐστι.

XXVII. *Πῶς δὲ καὶ κατὰ τίνας ἐπικρατείας διειλημμένα τὰ μέρη τῆς γῆς διοικεῖται ὑπὸ τῶν ἐποπτευόντων αὐτά, ὁ βουλόμενος διηγησάσθω· ἀπαγγειλάτω δὲ ἡμῖν καὶ πῶς ὀρθῶς πράττεται τὰ παρ᾽ ἑκάστοις δρώμενα, ὅπῃ τοῖς ἐπόπταις ἐστὶ φίλον, καὶ εἰ ὀρθῶς ἔχουσι φέρ᾽ εἰπεῖν οἱ Σκυθῶν περὶ ἀναιρέσεως πατέρων νόμοι ἢ οἱ Περσῶν, μὴ κωλύοντες γαμεῖσθαι τοῖς*

27 Vgl. Herodot I 216. IV 26 (III 38. 99). Strabo, Geogr. XI 8, 6 p. 513. XV 1, 56 p. 710 u. unten V 34 nach d. Mitte. — **28** Vgl. Herodot III 31. 88. Ktesias, Pers. Ecl. XXIX 2. 44 (p. 46a. 54b. 60a ed. C. Müller). Sotion bei Diogenes Laërt., Prooem. 7. Philo, De special. leg. Cap. III (vol. II p. 301 ed. Mangey). Plutarch, Artaxerxes Cap. XXVI.

1 *ὡσπερεὶ* A Ausgg. Rob. *ὡσπερι* Pat *ὥσπερ* BCDEH | **3** *δὴ τὰ* Φ Ausgg. Rob. *δῆτα* A | **4** *ὅπῃ*] *η* in Correctur A | **5** *ἑαυτῷ* aus *ἑαυτὸ* corr. A | **6** *αὐτῶν* Φ Bo. (Notae p. 390) Del. Rob. *αὐτὸν* A Hö. Sp. | **7** *ὅσιον*] zwischen *ὅ* u. *σ* sind drei Buchst. ausradiert A | **12** *δηλονότι* Pat C Bo. (Notae p. 390) Del. Rob. *δῆλον ὅτι* ABDEH Hö. Sp. | **13** *ἆρα*] *ἄρα* AB | **17** *τὸ τοιοῦτον* A Hö. Sp. *τὸ τοιοῦτο* Φ Rob. *τοῦτο* Del. | **19** *αὐτῶν*] *ἑαυτῶν*, am Rand *γρ´ αὐτῶν*, A[1] | *ἀποκληρωτικῶς*] *αὐτὸ κληρωτικῶς* Pat | **21** *τοῦτ᾽* A Ausgg. Rob. *τοῦτο* Φ | *καὶ μετρίως*] *οὐ μετρίως, καὶ* vermutet Bo. (Notae p. 390) wohl ohne Grund | **23** *τίνας*] *τινὰς* Del. | **27** *φέρ᾽*] *φέρε* Pat CDEH.

⟨οἰκείοις⟩ παισὶ τὰς μητέρας μηδὲ ὑπὸ τῶν πατέρων τὰς ἑαυτῶν Ph. 179, 26
θυγατέρας. καὶ τί με δεῖ ἐπιλεγόμενον ἀπὸ τῶν πραγματευσαμέ-
νων περὶ τῶν ἐν τοῖς διαφόροις ἔθνεσι νόμων προσαπορεῖν, πῶς
παρ' ἑκάστοις ὀρθῶς πράττονται, καθὼς τοῖς ἐπόπταις φί-
λον, οἱ νόμοι; λεγέτω δ' ἡμῖν ὁ Κέλσος, πῶς οὐχ ὅσιον παρα-
λύειν νόμους πατρίους περὶ τοῦ γαμεῖν μητέρας καὶ θυγατέρας,
ἢ περὶ τοῦ μακάριον εἶναι ἀγχόνῃ τὸν βίον ἐξελθεῖν, ἢ πάντως
καθαίρεσθαι τοὺς ἑαυτοὺς παραδιδόντας τῷ πυρὶ καὶ τῇ διὰ πυρὸς
ἀπαλλαγῇ τῇ ἀπὸ τοῦ βίου· καὶ πῶς οὐχ ὅσιον παραλύειν νό-
129v μους τοὺς φέρ' εἰπεῖν | παρὰ Ταύροις περὶ τοῦ ἱερεῖα τοὺς ξένους
προσάγεσθαι τῇ Ἀρτέμιδι, ἢ παρὰ Λιβύων τισὶ περὶ τοῦ καταθύειν
τὰ τέκνα τῷ Κρόνῳ. πλὴν ἀκολουθεῖ τῷ Κέλσῳ τὸ μὴ ὅσιον εἶ-
ναι Ἰουδαίοις παραλύειν νόμους πατρίους τοὺς περὶ τοῦ μὴ
δεῖν ἄλλον τινὰ σέβειν θεὸν παρὰ τὸν τῶν ὅλων δημιουργόν. καὶ
ἔσται κατ' αὐτὸν οὐ φύσει τὸ ὅσιον ἀλλά τινι θέσει καὶ νομίσει
θεῖον· ὅσιον γὰρ παρὰ τοῖσδε μὲν σέβειν κροκόδειλον καὶ ἐσθίειν
τῶν παρ' ἄλλοις τι προσκυνουμένων, καὶ ὅσιον ἑτέροις τὸ σέβειν
τὸν μόσχον, καὶ παρ' | ἄλλοις τὸν τράγον νομίζειν θεόν. οὕτως δ' 598
ἔσται ⟨ὁ⟩ αὐτὸς ὅσια μὲν ποιῶν ὡς πρὸς τούσδε τοὺς νόμους,
ἀνόσια δὲ ὡς πρὸς ἑτέρους· ὅπερ ἐστὶ πάντων ἀτοπώτατον.

XXVIII. Ἀλλ' εἰκὸς ὅτι φήσουσι πρὸς ταῦτα ὅσιον εἶναι τὸν τὰ πάτρια φυλάττοντα καὶ μηδαμῶς ἀνόσιον, ἐπεὶ μὴ ⟨καὶ⟩ τὰ

10 Vgl. Herodot IV 103. Strabo, Geogr. VII 4, 2 p. 308. — **11** Vgl. Diodor XIII 86, 3. XX 14, 4. — **16** Vgl. Herodot II 69 u. unten V 34 Mitte. — **17** Vgl. Herodot II 38. III 28. — **18** Vgl. Herodot II 46.

1 ⟨*οἰκείοις*⟩ aus *Φ* mit Rob. eingefügt, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 138 Nr. 5 | ⸓*μηδὲ ὑπὸ τῶν πατέρων τὰς ἑαυτῶν θυγατέρας* am Rand nachgetragen A[2] | **4** *ἐπόπταις* aus *ἐφόπταις* corr. A | *φίλον Φ* Del. Rob., vgl. oben V 25, S. 26 Z. 12; *δῆλον* A | **5** *δ'*] *δὲ* CDEH *δὴ* aus *δὲ* [?] corr. B | **6** *καὶ θυγατέρας* am Rand nachgetragen A[2] | **7** *ἀγχώνῃ* Pat B | **11** vor *ἢ* ein Buchst. ausradiert A | *λϊβύων*] *ϊ* in Correctur A | **13** *Ἰουδαίοις* < B[1]CDEH, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 142 Nr. 17 | **16** *θεῖον*] übergeschr. A[1] *στεῖ* [?] Pat < B | vor *γὰρ* + *μὲν*, doch expungiert, A | *μὲν* übergeschr. A[1] | *κροκόδηλον* Pat | **17** *τῶν παρ' ἄλλοις τι Φ* Hö. Sp. Rob. *τῶν παρ' ἄλλοις τί* A *τι τῶν παρ' ἄλλοις* Del. | **18** *οὕτως* A *οὕτω Φ* Ausgg. Rob. | *δ'*] *δὲ* BCDEH | **19** ⟨*ὁ*⟩ aus *Φ* mit Del. u. Rob. eingefügt | *ποιῶν*] *ποιεῖν* Pat | **22** *τὰ* (1)] < Pat B[1] übergeschr. B[2] | *φυλάττοντα*] *φυλάσσοντα* BCDEH | *ἀνόσιον* aus *ὅσιον* corr. A[1] | *ἐπεὶ μὴ* ⟨*καὶ*⟩ *τὰ ἑτέρων οὐ τηρεῖ* schreibe ich nach Pat CDEH, *ἐπεὶ μὴ τὰ ἑτέρων οὐ τηρεῖ* ABHö. Sp. *ἐπεὶ μὲν καὶ τα ἑτέρων οὐ τηρεῖ* Del. *ἐπεὶ μὴ καὶ τὰ ἑτέρων* [*οὐ*] *τηρεῖ* Rob. im Text, dazu im App. „forte legendum *ἐπειδὴ*, vel *συντηρεῖ*"; aber *συντηρεῖν* findet sich sonst in der Schrift gegen Celsus nicht, auch stimmen A u. *Φ* in der Hauptsache überein, endlich würde durch Robinsons Correctur die an den Gegnern gerügte *ταραχή* (S. 29 Z. 5) aufgehoben werden.

ἑτέρων οὐ τηρεῖ· πάλιν τε αὖ τὸν νομισθέντα ἀνόσιον εἶναι παρὰ Ph. 180, 19 τοῖσδέ τισι μὴ εἶναι ἀνόσιον, ὅταν κατὰ τὰ πάτρια τὰ μὲν ἴδια σέβη τὰ δὲ παρὰ τοῖς ἐναντίους ἔχουσι νόμους προσπολεμῇ καὶ καταθοινᾶται. ταῦτα δὲ ὅρα εἰ μὴ πολλὴν ἐμφαίνει τὴν περὶ τοῦ δικαίου καὶ ὁσίου καὶ εὐσεβείας ταραχήν, οὐ διαρθρουμένης οὐδὲ φύσιν τινὰ ἰδίαν ἐχούσης καὶ εὐσεβεῖς εἶναι χαρακτηριζούσης τοὺς τὰ κατ' αὐτὴν πράττοντας. εἴπερ οὖν ἡ εὐσέβεια καὶ ἡ ὁσιότης καὶ ἡ δικαιοσύνη τῶν πρός τι ἐστίν, ὡς τὸ αὐτὸ εἶναι ὅσιον καὶ ἀνόσιον παρὰ τὰς διαφόρους σχέσεις καὶ τοὺς νόμους, ὅρα εἰ μὴ καὶ ἡ σωφροσύνη τῶν πρός τι ἀκολούθως ἔσται καὶ ἡ ἀνδρεία καὶ ἡ φρόνησις καὶ ἡ ἐπιστήμη καὶ αἱ λοιπαὶ ἀρεταί· ὧν οὐδὲν ἂν εἴη ἀτοπώτερον.

ἁπλούστερον μὲν οὖν καὶ κοινότερον ἱσταμένοις πρὸς τὰς Κέλ- Ph. 182, 1 σου ἐκκειμένας λέξεις αὐτάρκη τὰ εἰρημένα· ἐπεὶ δὲ νομίζομεν καὶ τῶν ἐξεταστικωτέρων τινὰς ἐντεύξεσθαι τῇδε τῇ γραφῇ, φέρε ὀλίγα τῶν βαθυτέρων παρακινδυνεύοντες ἐκθώμεθα, ἔχοντά τινα μυστικὴν καὶ ἀπόῤῥητον θεωρίαν, περὶ τοῦ ἐξ ἀρχῆς ἄλλα ἄλλοις ἐπόπταις νενεμῆσθαι χωρία τῶν ἐπὶ γῆς· καὶ τῶν κατειλεγμένων ἀτόπων φέρε ὅση δύναμις καθαρὸν παραστήσωμεν τὸν λόγον.

XXIX. Δοκεῖ δή μοι παρακηκοέναι τινῶν ὁ Κέλσος περὶ τῆς διανεμήσεως τῶν ἐπὶ γῆς μυστικωτέρων λόγων, ὧν ἐφάπτεται μέν πως καὶ ἡ Ἑλληνικὴ ἱστορία, εἰσαγαγοῦσά τινας τῶν νομιζομένων θεῶν περὶ τῆς Ἀττικῆς πρὸς ἀλλήλους ἡμιλλῆσθαι, ποιοῦσα δὲ παρὰ τοῖς ποιηταῖς τινας τῶν λεγομένων θεῶν ὁμολογεῖν τινας τόπους οἰκειοτέρους αὐτοῖς. καὶ ἡ βαρβαρικὴ δὲ ἱστορία καὶ μάλιστα ἡ Αἰγυπτίων τοιαῦτά τινα ἐμφαίνει περὶ τοῦ μερισμοῦ τῶν τῆς Αἰγύπτου καλουμένων νομῶν, λέγουσα ὅτι ἡ λαχοῦσα τὴν Σάϊν

22 Vgl. Apollodor, Bibl. III 177—179 (14, 1). — 27 Vgl. Plato, Tim. Cap. III p. 21 E. Pausan., Descript. Gr. II 36, 8. IX 12, 2 u. unten V 34 Mitte.

1 αὖ τὸν] αὐτὸν Pat | 2 ἴδια] ἰδία A | 3 ἐναντίοις Pat | hinter νόμους + σεβόμενα Bo. (Notae p. 390) durch Conjectur | προσπολεμεῖ Pat | 4 ἐμφαίνη Pat | 5 δικαίου καὶ ὁσίου AB²Ausgg. Rob. ὁσίου καὶ δικαίου PatB¹CD ὁσίου καὶ τοῦ δικαίου EH | οὐ διαρθρουμένης bis 7 πράττοντας < MHö.Sp., Bo. (Notae p. 390) hält diese Worte mit Unrecht für ein Glossem | 6 εὐσεβεῖς] εὐσεβείας Pat | 8 καὶ ἀνόσιον am Ende der Zeile angefügt A¹ | 12 ἀτοπώτερον Φ Del. Rob. ἀτοπώτατον AHö.Sp. | mit ἀτοπώτερον endigt die Philokalia, Cap. XXII 4 (p. 180, 31 ed. Rob.) | 13 ἁπλούστερον bis S. 34 Z. 20 πατέρα αὐτοῦ = Philokalia, Cap. XXII 6—11 (p. 182, 1—187, 3 ed. Rob.) | ἱσταμένους Pat | 14 ἐκκειμένας M²Ausgg. Rob. ἐγκειμένας AΦ; vgl. oben V 25, S. 26 Z. 16 | 17 ἐπόπταις aus ἐφόπταις corr. A | 18 κατηλεγμένων A | 19 παραστήσομεν A | 20 vor τινῶν + παρά Pat | 22 ἐλλινικὴ A | εἰσαγαγοῦσά] εἰσάγουσα BCDEH | 23 ἀτικῆς [so] A | ἁμϊλλᾶσθαι [so] A¹ | 27 νομῶν PB²CDel. Rob. νόμων APatDEHHö.Sp.

130ʳ Ἀθηνᾶ ἡ αὐτὴ ἔχει καὶ τὴν Ἀττικήν. | Αἰγυπτίων δὲ οἱ λόγιοι Ph. 182, 18 μυρία ὅσα τοιαῦτα φήσουσιν. οὐκ οἶδα δ' εἰ καὶ Ἰουδαίους συμπαραλαμβάνοντες καὶ τὴν χώραν αὐτῶν τῇ πρός τινα διανεμήσει. ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν ἔξω τοῦ θείου λόγου λεγομένων εἰς ταῦτα ἅλις ἐπὶ τοῦ παρόντος.

φαμὲν δ' ὅτι ὁ καθ' ἡμᾶς προφήτης τοῦ θεοῦ καὶ γνήσιος θεράπων αὐτοῦ Μωϋσῆς | ἐν τῇ τοῦ Δευτερονομίου ᾠδῇ ἐκτίθεται 599 περὶ τοῦ μερισμοῦ τῶν ἐπὶ γῆς τοιαῦτα λέγων· „ὅτε διεμέριζεν ὁ ὕψιστος ἔθνη, ὡς διέσπειρεν υἱοὺς Ἀδάμ, ἔστησεν ὅρια ἐθνῶν κατὰ ἀριθμὸν ἀγγέλων θεοῦ, καὶ ἐγενήθη μερὶς κυρίου λαὸς αὐτοῦ Ἰακώβ, σχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραήλ." τὰ δὲ περὶ τῆς διανεμήσεως τῶν ἐθνῶν ὁ αὐτὸς Μωϋσῆς ἐν τῷ ἐπιγεγραμμένῳ βιβλίῳ Γένεσις ἐν ἱστορίας τρόπῳ φησὶν οὕτως· „καὶ ἦν πᾶσα ἡ γῆ χεῖλος ἕν, καὶ φωνὴ μία πᾶσι. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ κινῆσαι αὐτοὺς ἀπ' ἀνατολῶν εὗρον πεδίον ἐν γῇ Σενναάρ, καὶ κατῴκησαν ἐκεῖ" καὶ μετ' ὀλίγα· „κατέβη, φησί, κύριος ἰδεῖν τὴν πόλιν καὶ τὸν πύργον, ὃν ᾠκοδόμησαν οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων. καὶ εἶπε κύριος· ἰδοὺ γένος ἓν καὶ χεῖλος ἓν πάντων· καὶ τοῦτο ἤρξαντο ποιῆσαι, καὶ νῦν οὐκ ἐκλείψει ἀπ' αὐτῶν πάντα, ὅσα ἂν ἐπιθῶνται ποιεῖν· δεῦτε καὶ καταβάντες συγχέωμεν ἐκεῖ τὴν γλῶσσαν αὐτῶν, ἵνα μὴ ἀκούσωσιν ἕκαστος τὴν φωνὴν τοῦ πλησίον αὐτοῦ. καὶ διέσπειρεν αὐτοὺς κύριος ἐκεῖθεν ἐπὶ πρόσωπον πάσης τῆς γῆς, καὶ ἐπαύσαντο οἰκοδομοῦντες τὴν πόλιν καὶ τὸν πύργον. διὰ τοῦτο ἐκλήθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Σύγχυσις, ὅτι ἐκεῖ συνέχεε κύριος ὁ θεὸς τὰ χείλη πάσης τῆς γῆς, κἀκεῖθεν διέσπειρεν αὐτοὺς κύριος ὁ θεὸς ἐπὶ πρόσωπον πάσης τῆς γῆς." καὶ ἐν τῇ ἐπιγεγραμμένῃ δὲ Σολομῶντος Σοφίᾳ περὶ τῆς

8 Deut. 32, 8. 9. — **13** Gen. 11, 1. 2. — **16** Gen. 11, 5—9.

2 δ'] δὲ Φ | **3** τῇ πρός τινα διανεμήσει Φ Del. Rob. τῇ διανεμήσει πρός τινα A Hö. Sp. | ἀλλὰ aus ἄλλα corr. A | **4** ἅλις] α auf Rasur A | **6** δ'] δὲ BCDEH | **7** μωσὴς Pat μωσῆς B Rob. | **9** σ⁻ ἀδὰμ ἔστησεν ὅρια am Rand nachgetragen A¹ | **10** hinter ἀριθμὸν 4—5 Buchst. ausradiert A | ἀγγέλων auf Rasur A | λαὸς^{α} ἰάκὼβ^{γ} αὐτοῦ^{β} [so] A¹ | **12** μωσὴς Pat μωσῆς B* Rob. | **13** φησὶν οὕτως A Ausgg. Rob. οὑτὼς φησιν Pat οὕτως φησί DEH οὕτω φησί BC | **14** πᾶσιν Pat ἀπ' A Pat EH ἀπὸ MBCD Ausgg. Rob. | **15** παιδίον Pat | Σενναὰρ] σεναὰρ P Pat CDH | κατώκησεν A | **17** εἶπεν Pat | **19** ἐπίθωνται A | καταβαντες^{α} ἐκεῖ^{γ} συγχέωμεν^{β} [so] A | **21** αὐτοῦ] αὐτων (οῦ übergeschr.) [so] A¹ | αὐτοὺς κύριος A B² Ausgg. Rob. κύριος αὐτοὺς Pat B¹CDEH | **22** vor πρόσωπον + τὸ Ausgg. | **23** αὐτοῦ A Hö. Sp. Rob. αὐτῆς Pat B [C fehlt] DEH Del. | **24** συνέχεεν Pat | ÷τὰ χείλη bis 25 ὁ θεὸς am Rand nachgetragen A² | **25** κἀκεῖθεν Φ Del. Rob. κακεῖ A κἀκεῖ MHö. Sp. | τῆς γῆς nachträglich eingeschoben A¹.

σοφίας καὶ τῶν κατὰ τὴν σύγχυσιν τῶν διαλέκτων, ἐν ᾗ γεγένηται Ph. 183, 16 ὁ μερισμὸς τῶν ἐπὶ τῆς γῆς, τοιαῦτα περὶ τῆς σοφίας εἴρηται· „αὕτη καὶ ἐν ὁμονοίᾳ πονηρίας ἐθνῶν συγχυθέντων ἔγνω τὸν δίκαιον, καὶ ἐφύλαξεν αὐτὸν ἄμεμπτον τῷ θεῷ καὶ ἐπὶ τέκνου σπλάγχνοις ἰσχυρὸν ἐφύλαξε.“

πολὺς δ' ὁ λόγος καὶ μυστικὸς ὁ περὶ τούτων, ᾧ ἁρμόζει τό· „μυστήριον βασιλέως κρύπτειν καλόν“· ἵνα μὴ εἰς τὰς τυχούσας ἀκοὰς ὁ περὶ ψυχῶν οὐκ ἐκ μετενσωματώσεως εἰς σῶμα ἐνδουμένων λόγος ῥιπτῆται, μηδὲ τὰ ἅγια διδῶται „τοῖς κυσὶ,“ μηδ' οἱ μαργαρῖται παραβάλλωνται χοίροις. ἀσεβὲς γὰρ τὸ τοιοῦτο, προδοσίαν περιέχον τῶν ἀποῤῥήτων τῆς τοῦ θεοῦ σοφίας λογίων, περὶ ἧς καλῶς γέγραπται· „εἰς κακότεχνον ψυχὴν οὐκ εἰσελεύσεται σοφία οὐδὲ κατοικήσει ἐν σώματι κατάχρεῳ ἁμαρτίας.“ ἀρκεῖ δὲ τὰ κεκρυμμένως ὡς ἐν ἱστορίας τρόπῳ εἰρημένα κατὰ τὸν τῆς ἱστορίας παραστῆσαι τρόπον, ἵν' οἱ δυνάμενοι ἑαυτοῖς ἐπεξεργάσωνται τὰ κατὰ τὸν τόπον.

XXX. Νοείσθωσαν τοίνυν πάντες οἱ ἐπὶ γῆς μιᾷ τινι διαλέκτῳ θείᾳ χρώμενοι, καὶ ὅσον γε συμφωνοῦσι πρὸς ἀλλήλους τηρείσθωσαν 130v ἐν τῇ θείᾳ | διαλέκτῳ· καὶ ἔστωσαν ἀκίνητοι „τῶν ἀνατολῶν,“ ἐς ὅσον εἰσὶ τὰ τοῦ φωτὸς καὶ τοῦ ἀπὸ „φωτὸς ἀϊδίου“ ἀπαυγάσματος φρονοῦντες. καὶ οὗτοι, ἐπὰν κινήσωσιν „ἀπὸ τῶν | ἀνατολῶν“ ἑαυ- 600 τοὺς ἀλλότρια „ἀνατολῶν“ φρονοῦντες, εὑρισκέτωσαν „πεδίον ἐν γῇ Σενναάρ.“ ὅπερ ἑρμηνεύεται ὀδόντων ἐκτιναγμὸς κατὰ σύμβολον τοῦ ἀπολλύναι αὐτοὺς τὰ δι' ὧν τρέφονται, καὶ κατοικείτωσαν ἐκεῖ. εἶτα τὰ τῆς ὕλης συναγαγεῖν θέλοντες καὶ κολλᾶν τὰ μὴ πεφυκότα

3 Weish. Sal. 10, 5. — **7** Tob. 12, 7. — **9** Vgl. Matth. 7, 6. — **12** Weish. Sal. 1, 4. — **19** Vgl. Gen. 11, 2. — **20** Vgl. Weish. Sal. 7, 26. — **21** Vgl. Gen. 11, 2. — **23** Vgl. Onomastica sacra ed. P. de Lagarde 10, 16. 56, 19. 204, 42.

1 ᾗ] ὧ Pat | **2** τῆς (vor γῆς) < PatB¹DERob. | **3** εθνῶν [so] A | **4** ἄμεμπτον] ἀμέμπτως Pat | τῷ < PatB¹EH | σπλάγχνα Pat | **5** ἐφύλαξεν PatB | **6** δ'] δὲ Φ | **8** ἐνδουμένων] ἐνδυομένων EH Bo. (Notae p. 390) Del. | **9** ῥιπτῆται] ῥιπτεῖται, doch ει in Correctur, A ῥιπτεῖται Pat | διδῶται] δίδοται [so] A¹ διδῶται aus δίδοται oder δίδωται corr. B | τοῖς] übergeschr. A¹ < Φ | μηδ' A μηδὲ Φ | μαργαρῖται A | **10** vor χοίροις + τοῖς PatCDEH | τοιοῦτο APatBCEH τοιοῦτον MDAusgg.Rob. | **11** λογίων] λόγων BCDEH | **13** ἁμαρτίας] Rasur zwischen τ u. ί A | **19** ἐς ὅσον ABCDEHAusgg. ἐσόσον Pat εἰς ὅσον Rob. | **20** εἰσιν Pat | καὶ τοῦ ἀπὸ φωτὸς < PatCD | hinter ἀπὸ + τοῦ BRob., doch vgl. Weish. Sal. 7, 26 | ἀϊδίου] ἀϊ in Correctur A ἀ übergeschr. B¹ | **22** hinter ἀνατολῶν + ἑαυτοὺς Pat | **23** Σενναάρ] σεναάρ PatCDH σεναάρ [so] A¹ | ὅπερ] ὃ PatBE | **24** ἀπολύναι, doch zwischen ο u. λ ein Buchst. ausradiert, A | κατοικήτωσαν APat **25** συναγαγεῖν] συνάγειν PatCDEH.

κολλᾶσθαι οὐρανῷ, ἵνα διὰ τῶν ὑλικῶν ἐπιβουλεύσωσι τοῖς ἀΰλοις, Ph. 184, 13
λεγέτωσαν· „δεῦτε πλινθεύσωμεν πλίνθους καὶ ὀπτήσωμεν αὐτὰς πυρί.“ ὡς οὖν κρατύνοντες καὶ πηγνύντες τὰ πήλινα καὶ ὑλικὰ καὶ τὴν πλίνθον λίθον ποιεῖν θέλοντες καὶ τὸν πηλὸν ἄσφαλτον καὶ διὰ τούτων οἰκοδομεῖν „πόλιν καὶ πύργον, οὗ“ ὅσον ἐπὶ τῇ ὑπολήψει αὐτῶν „ἔσται ἡ κεφαλὴ ἕως τοῦ οὐρανοῦ“ ⟨κατὰ τὰ ὑπεραιρόμενα ὑψώματα κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ⟩, παραδιδόσθωσαν ἕκαστος κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς „ἀπὸ ἀνατολῶν“ κινήσεως, ἐπὶ πλεῖον ἢ ἐπ' ἔλαττον αὐτοῖς γεγενημένης, καὶ κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς κατασκευῆς τῶν πλίνθων εἰς λίθους καὶ τοῦ πηλοῦ εἰς ἄσφαλτον καὶ τῆς ἐκ τούτων οἰκοδομῆς ἀγγέλοις, ἐπὶ πλεῖον ἢ ἐπ' ἔλαττον χαλεπωτέροις καὶ τοιοῖσδε ἢ τοιοῖσδε, ἕως τίσωσι δίκας ἐφ' οἷς τετολμήκασι· καὶ ὑπὸ τῶν ἀγγέλων ἀγέσθωσαν ἕκαστος τῶν ἐμποιησάντων τὴν οἰκείαν ἑαυτοῖς διάλεκτον ἐπὶ τὰ μέρη τῆς γῆς κατὰ τὴν ἑαυτῶν ἀξίαν, οἵδε μὲν ἐπὶ τὴν φέρ' εἰπεῖν καυσώδη χώραν ἄλλοι δ' ἐπὶ τὴν διὰ τὸ κατεψῦχθαι κολάζουσαν τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τὴν δυσγεωργητοτέραν ἄλλοι δὲ ἐπὶ τὴν ἔλαττον τοιαύτην, καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τὴν πεπληρωμένην θηρίων οἱ δὲ ἐπὶ τὴν ἔλαττον ἔχουσαν αὐτά.

XXXI. *Εἶτα* εἴ τις δύναται ὡς ἐν ἱστορίας σχήματι, ἐχούσης μέν τι καὶ καθ' αὑτὴν ἀληθὲς ἐμφαινούσης δέ τι καὶ ἀπόῤῥητον, ἰδέτω καὶ τοὺς τὴν ἐξ ἀρχῆς διάλεκτον τετηρηκότας, τῷ μὴ κεκινηκέναι „ἀπ' ἀνατολῶν“ μένοντας ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ τῇ ἀνατολικῇ διαλέκτῳ· καὶ νοείτω τούτους μόνους γεγονέναι μερίδα κυρίου καὶ λαὸν αὐτοῦ τὸν καλούμενον „Ἰακώβ,“ γεγονέναι δὲ καὶ „σχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραήλ“· καὶ οὗτοι μόνοι ἐπιστατείσθωσαν ὑπὸ ἄρχοντος, οὐκ ἐπὶ κολάσει παρειληφότος τοὺς ὑπ'

2 Gen. 11, 3. — **5** Vgl. Gen. 11, 4. — **8** Vgl. Gen. 11, 2. — **10** Vgl. Gen. 11, 3. — **23** Vgl. Gen. 11, 2. — **24** Vgl. Deut. 32, 9.

1 *ἐπιβουλεύσωσιν* Pat | **2** *πληνθευσωμεν* Pat | *πλήνθους* Pat | *αὐτὰς*] *αὐτοὺς* A | **4** *πλῆνθον* Pat | **5** *καὶ* (vor *διὰ*) < Pat | **6** ⟨*κατὰ τὰ* bis 7 *τοῦ θεοῦ*⟩ von mir aus Pat C D E H mit Del. eingefügt; wenn diese Worte auch in B fehlen, so haben sie doch sicher in *Φ* gestanden u. passen gut in den Zusammenhang; es ist deshalb wahrscheinlicher, dass sie in A oder dessen Vorlage ausgefallen, als in *Φ* zugesetzt worden sind | *υπερόμενα* (ερ über ρό) [so] Pat | **8** *ἀπ'* Pat | hinter *κινήσεως* + *ἢ* M Ausgg. | **9** *πλέον* Pat B^1 C D E H | *κατὰ τὴν*] *κατ'* Pat B *κατὰ* C D E H | *τὴν*] *ἣν* auf Rasur A | **10** *πλήνθων* Pat | **11** *τῆς* aus *τὴν* corr. A | **15** *κατὰ τὴν ἑαυτῶν ἀξίαν* < Pat B^1 C D E H, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 142 Nr. 18 | **16** *δ'*] *δὲ Φ* | *κατεψύχθαι* A *Φ* Ausgg. Rob. | **17** *ἐπὶ τὴν δυσγ.* bis 18 *οἱ μὲν* am Rand nachgetragen A^2 | **19** vor *ἔλαττον* + *ἐπ'* M Ausgg. Rob. | **21** *καθ' αὑτὴν* Pat B E H Del. Rob. *καθ' ἑαυτὴν* C D *κατ' αὐτὴν* A Hö. Sp. | **22** *τῷ*] *τὸ* Pat | **25** *καὶ λαὸν* bis *γεγονέναι δὲ* < C | *γεγονέναι δὲ* < E H | *δὲ* < Pat B^1 D.

αὐτῷ ὥσπερ οἱ ἄλλοι. βλεπέτω δ' ὁ δυνάμενος ὡς ἐν ἀνθρώποις Ph. 185,11
ἐν τῇ τούτων πολιτείᾳ τῶν τεταγμένων κατὰ τὴν διαφέρουσαν μερίδα τῷ κυρίῳ γινομένας ἁμαρτίας, πρότερον μὲν ἀνεκτὰς καὶ τοιαύτας, ὡς μὴ πάντη ἀξίους εἶναι αὐτοὺς τοῦ ἐγκαταλείπεσθαι, ὕστερον δὲ πλείονας μὲν ἀλλ' ἔτι ἀνεκτάς· καὶ τοῦτ' ἐπὶ πλείονα χρόνον νοσῶν γινόμενον καὶ ἀεὶ θεραπείαν προσαγομένην καὶ ἐκ διαλειμμάτων τούτους ἐπιστρέφοντας, ὁράτω αὐτοὺς καταλειπομένους κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῶν ἁμαρτανομένων τοῖς λαχοῦσι τὰς ἄλλας χώρας,
131 *πρότερον μὲν ἐπὶ* || *τὸ ἔλαττον αὐτοὺς κολασθέντας καὶ τίσαντας* 601
δίκην, ὡσπερεὶ παιδευθέντας, ἐπανελθεῖν εἰς τὰ οἰκεῖα· ὕστερον δὲ βλεπέτω αὐτοὺς παραδιδομένους χαλεπωτέροις ἄρχουσιν, ὡς ἂν ὀνομάσαιεν αἱ γραφαί, Ἀσσυρίοις εἶτα Βαβυλωνίοις. εἶτα προσαγομένων θεραπειῶν ὁράτω τούτους οὐδὲν ἧττον αὔξοντας τὰ ἁμαρτανόμενα καὶ διὰ τοῦτ' ἐπισπειρομένους ὑπὸ τῶν διαρπαζόντων αὐτοὺς ἀρχόντων τῶν λοιπῶν ἐθνῶν ταῖς ἄλλαις μερίσιν. ὁ δ' ἄρχων αὐτῶν ἐπίτηδες παροράτω διαρπαζομένους αὐτοὺς ὑπὸ τῶν ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν ἀρχόντων· ἵνα καὶ αὐτὸς εὐλόγως, ὡσπερεὶ ἑαυτὸν ἐκδικῶν, λαβὼν ἐξουσίαν ἀποσπάσαι τῶν λοιπῶν ἐθνῶν οὓς ἂν δύνηται, τὸ τοιοῦτο ποιήσῃ καὶ νόμους τε αὐτοῖς θῆται καὶ βίον ὑποδείξῃ καθ' ὃν βιωτέον· ἵνα αὐτοὺς ἀναγάγῃ ἐπὶ τέλος, ἐφ' ὅπερ ἀνῆγε τοὺς μὴ ἁμαρτάνοντας ἀπὸ τοῦ προτέρου ἔθνους.

XXXII. *Καὶ διὰ τούτου μανθανέτωσαν οἱ δυνάμενοι τὰ τηλικαῦτα βλέπειν ὅτι πολλῷ δυνατώτερος ὁ λαχὼν τοὺς πρότερον μὴ ἡμαρτηκότας τῶν λοιπῶν ἐστιν· ἐπεὶ δεδύνηται ἀπὸ τῆς πάντων μερίδος ἐπιλέκτους λαβὼν ἀποστῆσαι μὲν αὐτοὺς τῶν ἐπὶ κολάσει παρειληφότων, προσαγαγεῖν δὲ νόμοις καὶ βίῳ συμβαλλομένῳ εἰς ἀμνηστίαν τῶν προημαρτημένων αὐτοῖς. ἀλλ', ὡς προείπομεν, ταῦτα ἡμῖν ἐπικεκρυμμένως λελέχθω, παριστᾶσιν ὧν παρήκουσαν οἱ φήσαντες τὰ μέρη τῆς γῆς ἐξ ἀρχῆς ἄλλα ἄλλοις ἐπόπταις νενεμημένα, κατά τινας ἐπικρατείας διειλημμένα, ταύτῃ*

27 Vgl. oben V 29, S. 31 Z. 13.

1 *δ'*] *δὲ Φ* | **2** *διαφέρουσαν*] *ἀναφέρουσαν* Pat | **3** *γινομένας* AHö.Sp. *γενομένας Φ* Del.Rob. | **4** *τοῦ*] *ῦ* in Correctur A | **5** *τοῦτ'*] *τοῦτο Φ* | **9** *τὸ*] *τῶι* AHö. Sp. | **11** *παραδιδομένους* AΦRob. *παραδεδομένους* V Ausgg. | **12** *ἀσυρίοις* aus *ἀσυρίους* corr. A | **14** *διατοῦτ'* A *διὰ τοῦτο Φ* | vor *ὑπὸ* sind 2 Buchst. ausradiert A | **15** *δ'*] *δὲ Φ* | **18** *δύνηται*] *δυναται* Pat | **19** *ποι΄σῃ*] *ποιήσει* PatB | *τε*] *γε* Pat B[1]CDEH | *ὑποδείξῃ*] *η* in Correctur A *ὑποδείξει* Pat | **20** *ἵνα*] *ἵν'* BCDEH | *ἀνῆγε* AHö.Sp.Rob. *ἂν ἦγεν* B *ἀνήγαγεν* Pat *ἀνήγαγε* CDEHDel. | **21** *ἀπὸ*] *ἐκ* EHDel. | **23** *πολλῷ*] unsicher, ob *πολλῶν* oder *πολλῶ* A | **26** *συμβαλλομένῳ Φ* Del.Rob. *συνεμβαλλομένω* AHö.Sp. | **27** *ἀμνηστείαν* PatB | **28** *ἡμῖν*] *ὑμιν* Pat | *ὧν παρήκουσαν*] *ὧνπερειληφεν* Pat.

διοικεῖσθαι· ἀφ' ὧν καὶ ὁ Κέλσος ⟨λαβὼν⟩ τὰς ἐκκειμένας εἶπε Ph. 186, 13
λέξεις.

ἐπεὶ δ' οἱ κινήσαντες „ἀπ' ἀνατολῶν“ δι' ἃ ἥμαρτον παρεδόθησαν „εἰς ἀδόκιμον νοῦν“ καὶ „εἰς πάθη ἀτιμίας“ καὶ „ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν καρδιῶν αὐτῶν εἰς ἀκαθαρσίαν,“ ἵνα κορεσθέντες τῆς ἁμαρτίας μισήσωσιν αὐτήν, οὐχ ὑποκεισόμεθα τῷ Κέλσου ἀρέσκοντι φάσκοντος διὰ τοὺς νενεμημένους ἐπόπτας τοῖς μέρεσι τῆς γῆς τὰ παρ' ἑκάστοις ὀρθῶς πράττεσθαι. ἀλλὰ καὶ βουλόμεθα οὐχ ὅπῃ ἦ ἐκείνοις φίλον ποιεῖν τὰ ⟨παρ'⟩ ἐκείνων. ὁρῶμεν γὰρ ὅτι ὅσιον μὲν τὰ ἐξ ἀρχῆς κατὰ τόπους νενομισμένα λύειν ἐστὶ νόμοις κρείττοσι καὶ θειοτέροις, οἷς ὡς δυνατώτατος ἔθετο Ἰησοῦς, ἐξελόμενος „ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ αἰῶνος τοῦ ἐνεστῶτος πονηροῦ“ καὶ „τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου τῶν καταργουμένων“· ἀνόσιον δὲ τὸ μὴ ἐπιῤῥῖψαι αὑτὸν τῷ πάντων ἀρχόντων φανέντι καὶ ἀποδειχθέντι ⟨καθαρωτέρῳ καὶ⟩ δυνατωτέρῳ, πρὸς ὃν εἶπεν ὁ θεός, ὡς οἱ προφῆται πρὸ πολλῶν προεῖπον γενεῶν· „αἴτησαι παρ' ἐμοῦ, καὶ δώσω σοι ἔθνη τὴν κληρονομίαν σου καὶ τὴν κατάσχεσίν σου τὰ πέρατα τῆς γῆς.“ καὶ γὰρ „αὐτὸς“ γέγονε „προσδοκία“ | ἡμῶν, 602
τῶν ἀπὸ „ἐθνῶν“ πιστευσάντων εἰς αὐτὸν καὶ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν πατέρα αὐτοῦ.

XXXIII. *Ταῦτα δὲ οὐ μόνον πρὸς τὰ ἐκκείμενα περὶ τῶν*
131v *ἐποπτῶν | ἡμῖν λέλεκται, ἀλλὰ καὶ μετρίως προλαμβάνουσι τὰ ὑπὸ τοῦ Κέλσου πρὸς ἡμᾶς λεγόμενα, ἐν οἷς φησιν· ἴτω δὲ ὁ δεύτερος· ἐρήσομαι δὲ αὐτούς, πόθεν ἥκουσιν ἢ τίνα ἔχουσιν*

3 Vgl. Gen. 11, 2. — Vgl. Röm. 1, 28. — **4** Vgl. Röm. 1, 26. — Vgl. Röm. 1, 24. — **12** Vgl. Gal. 1, 4. — **13** Vgl. I Kor. 2, 6. — **16** Psal. 2, 8. — **18** Vgl. Gen. 49, 10. — **22** Vgl. unten V 51 Mitte.

1 ⟨*λαβὼν*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus *Φ* ein | *ἐκκειμένας* BRob. *ἐκ̓κειμένας* [so] A[1] *ἐγκειμένας* PatCDEHAusgg., vgl. oben V 28, S. 29 Z. 14 | *εἶπεν* Pat | **3** *δ'*] *δὲ Φ* | *ἀπ'*] *ἀπὸ* MAusgg. | *ἃ* übergeschr. A[1] | **6** *τῷ Κέλσου ἀρέσκοντι φάσκοντος* schreibe ich mit Sp.Del. u. Rob. nach PatB[1]EH, vgl. oben V 22, S. 23 Z. 13; *τῷ Κέλσου ἀρέσκοντι φάσκοντι* B[2]CD *τῷ Κέλσου ἀρέσκοντι φάσκοντι* A[1] *τῷ Κέλσῳ ἀρέσκοντι φάσκοντι* Hö. | **8** hinter *ὀρθῶς πράτ* fehlt ein Blatt C | **9** *ἦ* < B [C fehlt] DEH | ⟨*παρ'*⟩ füge ich mit Rob. aus *Φ* ein | **11** *ἐστὶ*] *ἐπὶ* will Bo. (Notae p. 390) ohne Grund ändern; *ἔστϊ*, der Accent auf Rasur, A | **12** *τοῦ αἰῶνος τοῦ ἐνεστῶτος*] *τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος Φ* | **14** *αὑτὸν* aus *αὐτὸν* corr. A *ἑαυτὸν Φ*Del.Rob. *αὐτὸν* MHö.Sp. | **15** ⟨*καθαρωτέρῳ καὶ*⟩ füge ich mit Del. aus Pat [C fehlt] DEH ein | **17** *ἔθνη*] *ἔθνει* Pat | **18** *γέγονε προσδοκία* AB [C fehlt] DEHRob. *γεγονεν προσδοκία* Pat *προσδοκία γέγονεν* MAusgg. | **20** mit *αὐτοῦ* endigt die Philokalia, Cap. XXII 11 (p. 187, 3 ed. Rob.) | **21** *ἐκκείμενα* schreibe ich, vgl. oben V 28, S. 29 Z. 14 u. 32, oben Z. 1; *ἐγκείμενα* AAusgg.

ἀρχηγέτην πατρίων νόμων. οὐδένα φήσουσιν, οἵ γε ἐκεῖθεν μὲν ὥρμηνται καὶ αὐτοὶ καὶ τὸν διδάσκαλόν τε καὶ χοροστάτην οὐκ ἄλλοθέν ποθεν φέρουσιν· ὅμως δ' ἀφεστήκασιν Ἰουδαίων. ἥκομεν οὖν ἡμεῖς ἕκαστος „ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις," ὅτε ὁ Ἰησοῦς ἡμῶν ἐπιδεδήμηκεν, εἰς „τὸ ἐμφανὲς ὄρος κυρίου," τὸν „ὑπεράνω" παντὸς λόγου λόγον, καὶ εἰς τὸν οἶκον „τοῦ θεοῦ," ὅς „ἐστιν ἐκκλησία θεοῦ ζῶντος, στῦλος καὶ ἑδραίωμα τῆς ἀληθείας." καὶ ὁρῶμεν τίνα τρόπον οὗτος οἰκοδομεῖται „ἐπὶ ἄκρων τῶν ὀρέων," πάντων τῶν προφητικῶν λόγων, οἵτινες αὐτοῦ θεμέλιός εἰσιν. ὑψοῦται δ' οὗτος „ὁ οἶκος" „ὑπεράνω τῶν βουνῶν," τῶν δοκούντων τι ἐξαίρετον παρὰ ἀνθρώποις ἐν σοφίᾳ καὶ ἀληθείᾳ ἐπαγγέλλεσθαι. καὶ ἐρχόμεθα „πάντα τὰ ἔθνη" ἐπ' αὐτὸ, καὶ πορευόμεθα τὰ πολλὰ ἔθνη, καὶ λέγομεν ἀλλήλοις, προτρέποντες ἐπὶ τὴν „ἐν ἐσχάταις ἡμέραις" ἀναλάμψασαν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ θεοσέβειαν· „δεῦτε καὶ ἀναβῶμεν εἰς τὸ ὄρος τοῦ κυρίου καὶ εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ Ἰακὼβ, καὶ ἀναγγελεῖ ἡμῖν τὴν ὁδὸν αὐτοῦ, καὶ πορευσόμεθα ἐν αὐτῇ." ἐξῆλθε γὰρ ἀπὸ τῶν ἐν „Σιὼν" „νόμος" καὶ μετέστη ἐφ' ἡμᾶς πνευματικός. ἀλλὰ καὶ „ὁ λόγος κυρίου" ἐξῆλθεν ἀπ' ἐκείνης τῆς „Ἱερουσαλὴμ," ἵνα πανταχοῦ νεμηθῇ καὶ κρίνῃ „ἀνὰ μέσον τῶν ἐθνῶν," ἐκλεγόμενος μὲν οὓς ὁρᾷ εὐπειθεῖς ἐλέγχῃ δὲ „λαὸν πολὺν" τὸν ἀπειθῆ.

καί φαμεν γὲ πρὸς τοὺς ἐρομένους ἡμᾶς, πόθεν ἥκομεν ἢ τίνα ἔχομεν ἀρχηγέτην, ὅτι ἤλθομεν κατὰ τὰς Ἰησοῦ ὑποθήκας συγκόψαι „τὰς" πολεμικὰς ἡμῶν λογικὰς „μαχαίρας" καὶ ὑβριστικὰς „εἰς ἄροτρα," καὶ „τὰς" κατὰ τὸ πρότερον ἡμῶν μάχιμον „ζιβύνας εἰς δρέπανα" μετασκευάζομεν. οὐκέτι γὰρ λαμβάνομεν „ἐπ' ἔθνος μάχαιραν" οὐδὲ μανθάνομεν „ἔτι πολεμεῖν," γενόμενοι διὰ τὸν Ἰησοῦν υἱοὶ τῆς εἰρήνης, ὅς ἐστιν ἡμῶν ἀρχηγὸς, ἀντὶ τῶν πατρίων,

4 Vgl. Jes. 2, 2. — **6** Vgl. I Tim. 3, 15. — **8** Vgl. Jes. 2, 2. — **9** Vgl. Ephes. 2, 20 (Jes. 28, 16). — **10** Vgl. Jes. 2, 2. — **13** Vgl. Jes. 2, 3. — **14** Vgl. Jes. 2, 2. — **15** Jes. 2, 3. — **17** Vgl. Jes. 2, 3. — **18** Vgl. Jes. 2, 3. 4. — **23** Vgl. unten VII 26. VIII 73. 74. — **24** Vgl. Jes. 2, 4. — **28** Vgl. Luk. 10, 6. — Vgl. Act. 3, 15. 5, 31. Hebr. 2, 10. 12, 2.

1 *πατρίων νόμων* Del., vgl. unten Z. 28; *πάτριον νόμον* A Hö. Sp. | **4** *ἐσχάταις*] Schluss-σ übergeschr. A[1] | **8** *ὁρῶμεν τίνα* Ausgg. *ὅρω μέν τινα* A | *τρόπον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *τόπον* A | **9** *ὀρέων*] *ὠρέων* [so] A[1] | **11** *πρ* [so] in Correctur A | **14** *τὴν*] *τη* erloschen A | **16—17** am Rand *σή* von I. H., w. e. sch., A | **16** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* vermutet Bo. (Notae p. 390) | **18** *ἀπ'* M Ausgg. *ἐπ'* A | **19** *κρίνῃ* M Ausgg. *κρινεῖ* A | **20** *ἐλέγχῃ* M Ausgg. *ἐλέγχει* A | *πολὺν* M Ausgg. *πολὺ* A | **23** *ἤλθομεν* aus *ἦλθομεν* corr. A | **25** *ζιβύνας* M Ausgg. *ζίβυνον* A | **27** *ἔτι πολεμεῖν* M Ausgg. *ἐπιπολεμεῖν* A.

ἐν οἷς „ξένοι τῶν διαθηκῶν“ ἐτυγχάνομεν, λαμβάνοντες νόμον, ἐφ' ᾧ χάριτας ὁμολογοῦντες τῷ ἡμᾶς ῥυσαμένῳ ἀπὸ τῆς πλάνης λέγομεν· „ὡς ψευδῆ ἐκτήσαντο οἱ πατέρες ἡμῶν εἴδωλα, καὶ οὐκ ἔστιν ἐν αὐτοῖς ὑετίζων.“ ὁ χοροστάτης οὖν ἡμῶν καὶ διδάσκαλος ἀπὸ Ἰουδαίων ἐξελθὼν ὅλην νέμεται τῷ λόγῳ τῆς διδασκαλίας 603
ἑαυτοῦ τὴν οἰκουμένην. καὶ ταῦτα μὲν προλαβόντες πολλοῖς ἐπιφερομένην τοῦ Κέλσου λέξιν ὅση δύναμις ἀνετρέψαμεν, συνάπτοντες τοῖς ἐκκειμένοις αὐτοῦ ῥητοῖς.

XXXIV. Ἵνα δὲ μὴ παρέλθωμεν τὰ ἐν τοῖς μεταξὺ λελεγμένα τῷ Κέλσῳ, φέρ' ἐκθώμεθα καὶ ταῦτα. χρήσαιτο δ' ἄν τις καὶ Ἡροδότῳ πρὸς τόδε μάρτυρι, λέγοντι ὧδε· „οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρέης τε πόλιος καὶ Ἄπιος οἰκέοντες Αἰγύπτου τὰ πρόσ-
124r ουρα Λιβύῃ, αὐτοί τε | δοκέοντες εἶναι Λίβυες καὶ οὐκ Αἰγύπτιοι καὶ ἀχθόμενοι τῇ περὶ τὰ ἱερὰ θρησκείῃ, βουλόμενοι θηλέων βοῶν μὴ ἔργεσθαι, ἔπεμψαν ἐς Ἄμμωνα φάμενοι οὐδὲν σφίσι τε καὶ Αἰγυπτίοισι κοινὸν εἶναι· οἰκέειν γὰρ ἔξω τοῦ Δέλτα καὶ οὐχ ὁμολογέειν αὐτοῖσι, βούλεσθαί τε πάντων σφίσιν ἐξεῖναι γεύεσθαι. ὁ δὲ θεὸς οὐκ ἔα σφέας ποιέειν ταῦτα, φὰς Αἴγυπτον εἶναι ταύτην, τὴν ὁ Νεῖλος ἐπιὼν ἄρδει, καὶ Αἰγυπτίους εἶναι τούτους, οἳ ἔνερθεν Ἐλεφαντίνης πόλιος οἰκέοντες ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τούτου πίνουσιν.“ Ἡροδότῳ μὲν τάδε ἱστόρηται. ὁ δ' Ἄμμων οὐδέν τι κακίων διαπρεσβεῦσαι τὰ δαιμόνια ἢ οἱ Ἰουδαίων ἄγγελοι· ὥστε οὐδὲν ἄδικον ἑκάστους τὰ σφέτερα νόμιμα θρησκεύειν. ἀμέλει πλεῖστον αὐτῶν εὑρήσομεν κατα ἔθνη τὸ διαφέρον, καὶ ὅμως ἕκαστοι αὐτοὶ μάλιστα ευ νομίζειν

1 Vgl. Ephes. 2, 12. — **2** Vgl. Matth. 6, 13. — **3** Jerem. 16, 19. 14, 22. — **11** Herodot II 18.

7 *ἀνετρέψαμεν* M$^{corr.}$, Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *ἀνατρέψωμεν* (ω über o) [so] A[1] | **8** *ἐκκειμένοις* schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 603 Anm. a), vgl. oben V 33 S. 34 Z. 21; *ἐγκειμένας* A Ausgg. | **13** mit *αὐτοί τε* schliesst fol. 131^{v}, an dessen Ende von derselben Hand, die die Notiz auf fol. 123^{v} geschrieben hat (vgl. oben V 22, S. 23 Z. 26), mit rötlicher Tinte geschrieben steht: *ζτ' ὄπϊσθεν πρὸ φύλλων η̅* | mit *δοκέοντες* beginnt infolge der oben erwähnten Verheftung fol. 124^{r} | **14** *ἱρὰ θρησκηίῃ* Herod. | **15** *θήλεων* A | *ἔργεσθαι* Herod., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *εἴργεσθαι* A | *ἐς* Herod. *εἰς*, doch *ει* in Correctur, A *εἰς* Ausgg. | *φάμενοι*, Herod., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *εἰργόμενοι* (der Fehler wohl aus dem vorausgehenden *εἴργεσθαι* entstanden) A | **16** hinter *οἰκέειν* + *τε* Herod. **17** *οὐχ*] *οὐδὲν* Herod. | **18** *ἔα* Herod. *ἐᾷ* A Ausgg. | **19** *σφεας* vor *οὐκ* (Z. 18) Herod. | *τὴν* Herod., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἣν* A | **20** *Αἰγυπτίους* Herod. Ausgg. *Αἰγύπτου* A | **22** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **24** *ἑκάστους* M$^{corr.}$ Ausgg. *ἑκάστου* A.

δοκοῦσιν· Αἰθιόπων μὲν οἱ Μερόην οἰκοῦντες „Δία καὶ Διόνυσον μόνους" σέβοντες, Ἀράβιοι δὲ τὴν Οὐρανίαν καὶ Διόνυσον τούτους μόνους, Αἰγύπτιοι δὲ πάντες μὲν Ὄσιρίν τε καὶ Ἶσιν, Σαΐται δὲ Ἀθηνᾶν, Ναυκρατῖται δέ, οὐ πάλαι ἀρξάμενοι, ὠνόμασαν Σάραπιν, καὶ οἱ λοιποὶ κατὰ νομοὺς ὡς ἕκαστοι. καὶ οἱ μὲν οἴων ἀπέχονται, σέβοντες ὡς ἱερούς, οἱ δὲ αἰγῶν, οἱ δὲ κροκοδείλων, οἱ δὲ βοῶν θηλειῶν, συῶν δὲ ἀπέχονται βδελυττόμενοι. Σκύθαις γε μὴν καὶ ἀνθρώπους δαίνυσθαι καλόν· Ἰνδῶν δέ εἰσιν οἳ καὶ τοὺς πατέρας ἐσθίοντες ὅσια δρᾶν νομίζουσι. καί που φησὶν ὁ αὐτὸς Ἡρόδοτος· χρήσομαι δὲ αὖθις αὐταῖς ἐκείνου λέξεσι πίστεως εἵνεκα· ἱστορεῖ δὲ ὧδε· „εἰ γάρ τις προθείη πᾶσιν ἀνθρώποισιν ἐκλέξασθαι κελεύων νόμους τοὺς καλλίστους ἐκ ⟨τῶν⟩ πάντων νόμων, διασκεψάμενοι ἂν ἑλοίατο ⟨ἕκαστοι τοὺς ἑωυτῶν· οὕτω νομίζουσι⟩ πολλόν τι καλλίστους ⟨τοὺς⟩ ἑωυτῶν νόμους ἕκαστοι εἶναι. οὔκων εἰκός ἐστιν ἄλλον γε ἢ μαινόμενον ἄνδρα ⟨γέλωτα⟩ τὰ τοιαῦτα τίθεσθαι. ὡς δ' οὕτως νενομίκασι τὰ περὶ τοὺς νόμους οἱ πάντες ἄνθρωποι, πολλοῖσι καὶ ἄλλοισι τεκμηρίοισι πάρεστι σταθμώσασθαι, ἐν δὲ δὴ καὶ ⟨τῷδε⟩.
Δαρεῖος ἐπὶ τῆς ἑωυτοῦ ἀρχῆς καλέσας Ἑλλήνων | τοὺς παρ- 604
εόντας εἴρετο ἐπὶ κόσῳ ἂν χρήματι βουλοίατο τοὺς πατέρας ἀποθνήσκοντας κατασιτέεσθαι· οἱ δὲ ἔφασαν ἐπ' οὐ-

1 Vgl. Herodot II 29. — **2** Vgl. Herodot III 8 (I 131). — **3** Vgl. Herodot II 42. — **4** Vgl. Herodot II 28. 59. 169. 170. 175 u. Plato, Tim. Cap. III p. 21 E. — Vgl. unten V 38, S. 42 Z. 23. — **6** Vgl. Herodot II 42. — **7** Vgl. Herodot II 69. Strabo, Geogr. XVII 39. 44 p. 812. 814. — Vgl. Herodot II 41. — **8** Vgl. Herodot II 47. — Vgl. Herodot I 216. IV 26. — **9** Vgl. Herodot III 38. 99. — **12** Herodot III 38.

1 *οἱ* M Ausgg. *οἳ* A | *Δία*] *δι' ἃ* A | **2** *ἀράβιοι* [so] A^1 | **4** *ἶσιν* A Ausgg. *σαῖται* $P^{corr.}$ *σαΐται* A Ausgg. | *ναυκρατεῖται* A | **6** *νομοὺς* schreibe ich, *νόμους* A Ausgg. | *οἴων* A | **9** *οἳ*] *οἱ* A Ausgg. | **12** *προθείη* Herod. $M^{corr.}$ Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *προσθείη* A | **14** *καλίστους* A | ⟨*τῶν*⟩ füge ich mit den Ausgg. aus Herod. ein | **15** *ἕκαστοι* bis *νομίζουσι* aus Herod. mit den Ausgg. eingefügt | *πολλόν* schreibe ich nach Herod., *πολύ* A *πουλύ* Ausgg. | **16** ⟨*τοὺς*⟩ füge ich mit den Ausgg. aus Herod. ein | *ἑωυτῶν*] *ἑαυτῶν* Ausgg. | *οὔκων*] *οὐχ ὃν* A | **17** *εἰκός*] *οἰκός* Herod. | ⟨*γέλωτα*⟩ füge ich mit den Ausgg. aus Herod. ein | **18** *οὕτως* A *οὕτω* Herod. Ausgg. **19** *οἱ* < Herod. | vor *καὶ* + *τε* Herod. | **20** *τεκμηρίοισι* Herod. Ausgg. *τεκμηρίοις* A | ⟨*τῷδε*⟩ füge ich mit den Ausgg. aus Herod. ein | **21** *Ἑλλήνων*] Rasur über *ω* A | **22** *εἴρετο* Herod. Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἤρετο* $M^{corr.}$ Hö. im Text; *ἐρεῖ τὸ* A | **23** *κατασιτέεσθαι* Herod. M Ausgg. *κατασιτεύεσθαι* A | *ἔφασαν* hinter *οὐδενὶ* Herod.

δενὶ ἔρδειν ἂν τοῦτο. Δαρεῖος δὲ μετὰ ταῦτα καλέσας Ἰνδῶν τοὺς καλεομένους Καλατίας, οἳ τοὺς γονέας κατεσθίουσιν, εἴρετο, παρεόντων τῶν Ἑλλήνων καὶ δι' ἑρμηνέος μανθανόντων τὰ λεγόμενα, ἐπὶ τίνι χρήματι δεξαίατ' ἂν τελευτέοντας τοὺς πατέρας κατακαίειν πυρί· οἱ δὲ ἀμβώσαντες μέγα εὐφημέειν μιν ἐκέλευον. οὕτω μὲν νῦν ταῦτα νενόμισται, καὶ ὀρθῶς μοι δοκέει Πίνδαρος ποιῆσαι, νόμον πάντων βασιλέα φήσας εἶναι."

XXXV. Διὰ τούτων δὲ ὁδεύειν δοκεῖ τῷ Κέλσῳ ὁ λόγος ἐπὶ Ph. 181, 1
τὸ δεῖν πάντας ἀνθρώπους κατὰ τὰ πάτρια ζῆν, οὐκ ἂν μεμφθέντας ἐπὶ τούτῳ· Χριστιανοὺς δὲ τὰ πάτρια κατα-
124 λι|πόντας καὶ οὐχ ἕν τι τυγχάνοντας ἔθνος ὡς Ἰουδαῖοι ἐγκλήτως προστίθεσθαι τῇ τοῦ Ἰησοῦ διδασκαλίᾳ. λεγέτω ουν ἡμῖν, πότερον καθηκόντως οἱ φιλοσοφοῦντες καὶ διδασκόμενοι μὴ δεισιδαιμονεῖν καταλείψουσι τὰ πάτρια, ὡς καὶ φαγεῖν τῶν ἀπηγορευμένων ἐν ταῖς πατρίσιν αὐτῶν, ἢ παρὰ τὸ καθῆκον τοῦτο πράξουσιν; εἰ μὲν γὰρ διὰ φιλοσοφίαν καὶ τὰ κατὰ δεισιδαιμονίας μαθήματα οὐ φυλάττοντες τὰ πάτρια καὶ φάγοιεν ἂν τῶν ἀπηγορευμένων αὐτοῖς ἐκ πατέρων, διὰ τί οὐχὶ καὶ Χριστιανοὶ, λόγου αἱροῦντος μὴ τευτάζειν περὶ τὰ ἀγάλματα καὶ τὰ ἱδρύματα ἢ καὶ περὶ τὰ δημιουργήματα τοῦ θεοῦ ἀλλ' ὑπεραναβαίνειν καὶ τὴν ψυχὴν παριστάνειν τῷ δημιουργῷ, τὸ ἀνάλογον ποιοῦντες τοῖς φιλοσοφοῦσιν ἀνεγκλήτως τοῦτο πράττοιεν; εἰ δ' ὑπὲρ τοῦ φυλάξαι τὴν προκειμένην ἑαυτῷ ὑπόθεσιν ὁ Κέλσος ἐρεῖ ἢ οἱ εὐδοκοῦντες τοῖς αὐτοῦ ὅτι καὶ φιλοσοφήσας τις τηρήσει τὰ πάτρια· ὥρα φιλο-

7 Vgl. Pindar, Fr. 169 [151] (Poetae lyr. gr. rec. Th. Bergk I⁴ p. 438 sq.) und Plato, Gorg. Cap. XXXIX p. 484 B. — 10 Vgl. oben V 25, S. 26 Z. 1 ff., unten V 41 u. 54 a. A.

1 τοῦτο Herod., Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; ταῦτα A | 2 Καλατίας Herod. καλλατίας A Ausgg. | 3 ἑρμηνέος Herod. ἑρμηνέως Ausgg. ἑρμηνέων A | 4 μανθανόντων] μανθάνοντος A; wahrscheinlich liegt bei ἑρμ. μανθ. eine fehlerhafte Vertauschung der Endungen in A vor | δεξαίατ' Herod., Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; δέξαιο A | 5 τελευτέοντας Herod., Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; τελευτῶντας A | 6 μιν Herod. μῖν A μὲν Ausgg. | ταῦτα Herod.Sp.Del. τάδε A | 9 Διὰ τούτων bis S. 39 Z. 4 αὐτοῖς παραδοθέντα = Philokalia, Cap. XXII 5 (p. 181, 1—24 ed. Rob.) | διά [so] A | 11 καταλείποντας Pat | 12 οὐχ ἕν τι] οὐκ ἕν τι A | 13 προστιθέσθαι A | 17 τὰ κατὰ] κατὰ τὰ Pat EH κατὰ B*CD | 19 αὐτοῖς ἐκ πατέρων B²Rob. αὐτοῖς ἑκατέρων A Hö.Sp. ἐκ πατέρων αὐτοῖς Pat B¹CDEH Del. | 21 καὶ τὴν ψυχὴν παριστάνειν < Pat | 24 ἑαυτῷ A Ausgg. αὐτῷ Φ Rob. | ὑπόθεσιν Pat B¹CDEH Del. θέσιν AB² Ausgg. | εὐδοκοῦντες A Ausgg. συνευδοκοῦντες Φ Rob. | 25 φιλοσοφήσας τις] φιλοσοφοῦντες τινες Pat | τηρήσει A Ausgg. Rob. τηρήσαι Pat B²EH τηρῆσαι B¹CD | ὥρα] ὅρα Pat B¹E.

σόφους γελοιοτάτους φέρ' εἰπεῖν ἐν Αἰγυπτίοις γενέσθαι φυλαττο- Ph. 181, 20 μένους ἐμφαγεῖν κρομύου, ἵνα τὰ πάτρια τηρῶσιν, ἢ μορίων τινῶν τοῦ σώματος οἷον κεφαλῆς καὶ ὤμου, ἵνα μὴ παραβαίνωσι τὰ ὑπὸ πατέρων αὐτοῖς παραδοθέντα. καὶ οὔπω λέγω περὶ τῶν τὰς τοῦ σώματος φλυαρίας ἐν φύσαις φριττόντων τῶν Αἰγυπτίων ὅτι, ἐὰν ἀπὸ τῶν τοιούτων τις φιλοσοφήσῃ καὶ τηρήσῃ τὰ πάτρια, γελοῖος ἂν εἴη φιλόσοφος ἀφιλόσοφα πράττων. οὕτως οὖν Ph. 181, 24 καὶ ὁ ὑπὸ τοῦ λόγου προσαχθεὶς ἐπὶ τὸ σέβειν τὸν τῶν ὅλων θεὸν καὶ διὰ τὰ πάτρια κάτω που μένων παρὰ τοῖς ἀγάλμασι καὶ τοῖς ἀνθρωπίνοις ἱδρύμασι καὶ μὴ βουλόμενος ἀναβῆναι τῇ προαιρέσει πρὸς τὸν δημιουργὸν παραπλήσιος ἂν γένοιτο τοῖς μαθοῦσι μὲν τὰ | φιλοσοφίας φοβουμένοις δὲ τὰ μὴ φοβερὰ καὶ νομίζουσιν ἀσέ- 605 βειαν εἶναι τὸ τοιῶνδε ἐμφαγεῖν.

XXXVI. Οἷος δὲ καὶ ὁ τοῦ Ἡροδότου ἐστὶν Ἄμμων, οὗ τὰς λέξεις ὁ Κέλσος παρείληφεν, ὡς εἰς ἀπόδειξιν περὶ τοῦ δεῖν ἕκαστον τὰ πάτρια τηρεῖν; ὁ γὰρ Ἄμμων αὐτῶν τοῖς τῶν ἀπὸ Μαρέης πόλεως καὶ Ἄπιος οἰκοῦσι τὰ πρόσουρα τῇ Λιβύῃ οὐκ ἐᾷ ἀδιαφορεῖν πρὸς τὴν χρῆσιν τῶν θηλέων βοῶν· ὅπερ πρᾶγμα οὐ μόνον τῇ φύσει ἑαυτοῦ ἀδιάφορόν ἐστιν, ἀλλὰ καὶ οὐ κωλύει καλὸν καὶ ἀγαθὸν εἶναί τινα. καὶ εἰ μὲν ὁ Ἄμμων αὐτῶν ἀπηγόρευε τὴν χρῆσιν τῶν θηλειῶν βοῶν διὰ τὸ εἰς γεωργίαν τοῦ ζῴου χρήσιμον καὶ πρὸς τούτῳ διὰ τὸ διὰ τῶν θηλέων μάλιστα αὔξειν τὸ γένος αὐτῶν, τάχα ἂν εἶχε πιθανότητα ὁ λόγος· νυνὶ δὲ ἅπαξ βούλεται αὐτοὺς ἐμπίνοντας τοῦ Νείλου δεῖν τηρεῖν τοὺς Αἰγυπτίων περὶ θηλειῶν βοῶν νόμους. καὶ ἐπὶ τούτῳ γε τωθάζων ὁ Κέλσος τοὺς παρὰ Ἰουδαίοις ἀγγέλους πρεσβεύοντας τὰ τοῦ θεοῦ οὐ κακίονα ἔφησεν εἶναι τὸν Ἄμμωνα πρὸς τὸ διαπρεσβεῦσαι τὰ δαιμόνια ἢ οἱ Ἰουδαίων ἄγγελοι·

2 Vgl. Minucius Felix, Octavius Cap. XXVIII 9. — **14** Vgl. Herodot II 18 u. oben V 34.

1 *γελοιοτάτους* Φ Rob. *γελοιότατα* A Ausgg. | *γενεσθαι* [so] A | **2** *ἐμφαγεῖν* A | *κρομύου* AB *κρομμύου* Pat CDEHHö. Sp. *κρομύων* P Del. Rob. | *μορίων* scheint aus *μερίων* corr. Pat | **4** *παραδοθέντα* A Ausgg. Rob. *παραδεδομένα* Φ | mit *παραδοθέντα* endigt die Philokalia, Cap. XXII 5 (p. 181, 24 ed. Rob.) | **6** *φιλοσοφήσῃ*] Schluss-*η* in Correctur A | **7** *οὕτως* bis Z. 13 *ἐμφαγεῖν* = Philokalia, Cap. XXII 5 (p. 181, 24—30 ed. Rob.) | **8** *τὸ* aus *τῶ* corr. A[1] | ∻*τὸν τῶν ὅλων θεὸν καὶ διὰ* am Rand von I. [?] H. nachgetragen A | **9** *που* < Pat B[1] CDEH | **10** hinter *προαιρέσει* + *ἀναβῆναι*, doch expungiert, A | **13** mit *ἐμφαγεῖν* endigt die Philokalia, Cap. XXII 5 (p. 181, 30 ed. Rob.) | **16** *τοῖς* M[corr.] Ausgg. *τῆς* A | *τῶν* tilgt Bo. (Notae p. 391) < Del. | **17** *οἰκοῦσι*] *ϊ* auf Rasur A | *Λιβύῃ* Del. *λιβύϊ* V Hö. Sp. *λϊβώϊ* A | **18** *θήλεων* A.

125r ὧν οὐκ ἐξήτασε τοὺς λόγους καὶ τὰς | ἐπιφανείας, τί βούλονται. ἑωράκει γὰρ ἂν ὅτι οὐ „τῶν βοῶν μέλει τῷ θεῷ,“ ἔνθα καὶ δοκεῖ περὶ βοῶν ἢ ἀλόγων ζῴων νομοθετεῖν, ἀλλὰ τὰ δι' ἀνθρώπους γραφέντα ἐν προσχήματι τῷ περὶ ἀλόγων ζῴων φυσιολογίαν τινὰ περιέχει.

Κέλσος μὲν οὖν οὐδὲν ἄδικόν φησι ποιεῖν ἕκαστον, τὰ σφέτερα νόμιμα θρησκεύειν ἐθέλοντα· καὶ ἀκολουθεῖ κατ' αὐτὸν μηδὲν ἄδικον ποιεῖν Σκύθας, ἐπεὶ κατὰ τὰ πάτρια δαίνυνται ἀνθρώπους. καὶ Ἰνδῶν δὲ οἱ τοὺς πατέρας ἐσθίοντες ὅσια δρᾶν νομίζουσι, καὶ κατὰ τὸν Κέλσον, ἢ οὐκ ἄδικά γε. ἐκτίθεται γοῦν Ἡροδότου λέξιν συναγορεύουσαν τὸ ἕκαστον τοῖς πατρίοις νόμοις καθηκόντως χρῆσθαι, καὶ ἔοικεν ἀποδεχομένῳ τοὺς ἐπὶ Δαρείου Καλατίας καλουμένους Ἰνδοὺς τοὺς γονεῖς κατεσθίοντας, ἐπεὶ πρὸς τὸν Δαρεῖον πυνθανόμενον, ἐπὶ πόσῳ χρήματι ἀποθέσθαι τοῦτον τὸν νόμον βούλονται, ἀναβοήσαντες μέγα εὐφημεῖν αὐτὸν ἐκέλευον.

XXXVII. Δύο τοίνυν νόμων προκειμένων γενικῶς, καὶ τοῦ μὲν ὄντος τῆς φύσεως νόμου, ὃν θεὸς ἂν νομοθετήσαι, ἑτέρου δὲ τοῦ ἐν ταῖς πόλεσι γραπτοῦ, καλὸν ὅπου μὲν μὴ ἐναντιοῦται ὁ γραπτὸς νόμος τῷ τοῦ θεοῦ μὴ λυπεῖν τοὺς πολίτας προφάσει ξένων νόμων· ἔνθα δὲ τὰ ἐναντία τῷ γραπτῷ νόμῳ προστάσσει ὁ τῆς φύσεως τουτέστι τοῦ θεοῦ, ὅρα εἰ μὴ ὁ λόγος αἱρεῖ μακρὰν μὲν χαίρειν εἰπεῖν τοῖς γεγραμμένοις καὶ τῷ βουλήματι τῶν νομοθετῶν, ἐπιδιδόναι δὲ ἑαυτὸν τῷ θεῷ νομοθέτῃ καὶ κατὰ τὸν τούτου λόγον αἱρεῖσθαι βιοῦν, κἂν μετὰ κινδύνων καὶ μυρίων πόνων καὶ θανάτων καὶ ἀδοξίας τοῦτο δέῃ ποιεῖν. καὶ γὰρ ἄτοπον, τῶν ἀρεσκόντων τῷ θεῷ ἑτέρων ὄντων παρὰ τὰ ἀρέσκοντά τισι τῶν | ἐν ταῖς πό- 606
λεσι νόμων, καὶ ἀμηχάνου τυγχάνοντος ἀρέσκειν θεῷ καὶ τοῖς πρεσβεύουσι τοὺς τοιούσδε νόμους, καταφρονεῖν μὲν πράξεων, δι'

2 Vgl. I Kor. 9, 9 (Deut. 25, 4). — **11** Vgl. Herodot III 38 und oben V 34 — **17** Vgl. Röm. 2, 14. 15.

1 vor *ἐπιφανείας* sind 2—3 Buchst. ausradiert A | **8** *δαίννυνται* A | **10** *νομίζουσι καὶ*] *νομίζονται* vermutet Bo. (Notae p. 391) | **11** *τὸ*] *τῷ* Del. | **12** *χρῆσθαι*] *χρήσασθαι*, doch am Rand *γρ' χρῆσθαι*, A[1] | **13** *Καλατίας* Herod., vgl. oben V 34, S. 38 Z. 2; *καλλατίας* M Ausgg. *καλλατείας* A | **18** *νομοθετήσαι* aus *νομοθετῆσαι* corr. A | *ἑτέρου* M corr. Ausgg. *στερροῦ* A | **19** *ἐν* < M Ausgg. | **20** *λυπεῖν* A *λίπεῖν* V Bo. (Notae p. 391) Del. *λιπὼν* Hö. Sp. | **22** *αἱρεῖ* schreibe ich, vgl. z. B. oben V 35, S. 38 Z. 20; *ἀεὶ* Hö. (durch Conjectur) im Text, Sp. am Rand; *ἐρεῖ* A Sp. Del. im Text | **24** *ἑαυτὸν* A *αὑτὸν* Ausgg. | **27** ⸓*ἑτέρων* bis 28 *ἀρέσκειν θεῷ* am Rand von I. [?] H. nachgetragen A.

ὧν ἀρέσει τις τῷ τῶν ὅλων δημιουργῷ, αἱρεῖσθαι δὲ ἐκείνας, ἐξ ὧν ἀπάρεστος μέν τις ἔσται τῷ θεῷ, ἀρεστὸς δὲ τοῖς οὐ νόμοις νόμοις καὶ τοῖς τούτων φίλοις.

εἴπερ δὲ εὔλογον ἐπὶ τῶν ἄλλων τὸν τῆς φύσεως προτιμᾶν νόμον, ὄντα νόμον τοῦ θεοῦ, παρὰ τὸν γεγραμμένον καὶ ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ἐναντίως τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ νενομοθετημένον, πῶς οὐχὶ τοῦτο μᾶλλον ἐν τοῖς περὶ θεοῦ νόμοις ποιητέον; καὶ οὔτε ὡς Αἰθίοπες, [ὡς] οἱ τὰ περὶ τὴν Μερόην οἰκοῦντες, Δία καὶ Διόνυσον, ὡς ἐκείνοις ἀρέσκει, μόνους προσκυνήσομεν, ἀλλ' οὐδ' ὅλως Αἰθιοπικοὺς θεοὺς Αἰθιοπικῶς τιμήσομεν· οὔθ' ὡς οἱ Ἀράβιοι τὴν Οὐρανίαν καὶ τὸν Διόνυσον μόνους ἡγησόμεθα θεούς, ἀλλ' οὐδ' ὅλως θεούς, ἐν οἷς τὸ θῆλυ καὶ τὸ ἄῤῥεν δεδόξασται (ὡς θήλειαν γὰρ Ἀράβιοι τὴν Οὐρανίαν προσκυνοῦσι καὶ ὡς ἄῤῥενα τὸν Διόνυσον)· ἀλλ' οὐδ' ὡς πάντες Αἰγύπτιοι θεοὺς νομίσομεν
125v Ὄσιριν καὶ Ἶσιν, οὐδὲ | τούτοις συγκατατάξομεν κατὰ τὰ τοῖς Σαΐταις ⟨δοκοῦντα⟩ τὴν Ἀθηνᾶν. εἰ δὲ καὶ Ναυκρατίταις ἄλλα μὲν ἔδοξε σέβειν τοῖς πρεσβυτέροις, τὸν Σάραπιν δὲ τοῖς χθὲς καὶ πρώην ἀρξαμένοις, τὸν οὐ πώποτε γενόμενον θεὸν, προσκυνεῖν· οὐ παρὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς νέον τὸν οὐ πρότερον ὄντα θεὸν οὐδὲ γνωσθέντα τοῖς ἀνθρώποις φήσομεν εἶναι. ὁ γὰρ τοῦ θεοῦ υἱὸς, ὁ „πρωτότοκος πάσης κτίσεως," εἰ καὶ νεωστὶ ἐνηνθρωπηκέναι ἔδοξεν, ἀλλ' οὔτι γε διὰ τοῦτο νέος ἐστί. πρεσβύτατον γὰρ αὐτὸν πάντων τῶν δημιουργημάτων ἴσασιν οἱ θεῖοι λόγοι, καὶ αὐτῷ τὸν θεὸν περὶ τῆς τοῦ ἀνθρώπου δημιουργίας εἰρηκέναι· „ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ' εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν ἡμετέραν."

XXXVIII. Βούλομαι δὲ παραστῆσαι, τίνα τρόπον οὐκ εὐλόγως ὁ Κέλσος φησὶν ἕκαστον τὰ οἰκεῖα καὶ πάτρια σέβειν. φησὶ γὰρ οὗτος τοὺς οἰκοῦντας τὴν Μερόην Αἰθίοπας δύο μόνους εἰδέναι θεοὺς, Δία καὶ Διόνυσον, καὶ αὐτοὺς μόνους σέβειν,

13 Vgl. Herodot III 8. — **21** Vgl. Kol. 1, 15. — **24** Gen. 1, 26.

1 *αἱρεῖσθαι*] *ῖ* übergeschr. u. Rasur über dem ersten Jota A | **2** *οὐ νόμοις* A Hö. Sp., vgl. unten V 40, S. 44 Z. 15; *ἀνόμοις* P Bo. (Notae p. 391) Del. | **4** *νόμον* Bo. (Notae p. 391) Del. *λόγον* A Hö. Sp. | **7** *οὔτε ὡς* Ausgg. *οὐτέως* A[1], von späterer (III.?) H. ist daraus gemacht: *οὐτέῶς*; diese Correctur nicht in den Abschriften von A | **8** [*ὡς*], das in A von späterer (III.?) H. mit blasser Tinte unterstrichen ist, tilge ich mit Sp. u. Del.; wahrscheinlich ist es als Correctur zu *οὐτέως* an falscher Stelle in den Text geraten | *Μερόην*] *ο* in Correctur A | **9** *οὐδόλως* A | **12** *οὐδόλως* A | **13** *θηλεῖαν* A | **15** *ἴσιν* A Ausgg. | **16** ⟨*δοκοῦντα*⟩ M[2] (am Rand) Ausgg. | *ναυκρατείταις* A | **19** *οὐδε* [so] A | **24** *ποιήσωμεν* P Ausgg. *ποιήσομεν* A | **26** *οὐκ εὐλόγως ὁ Κέλσος* A, Hö. Sp. am Rand, *ὁ Κέλσος οὐκ εὐλόγως* M Ausgg. im Text | **28** *οὗτος*] *οὕτως* vermutet Bo. (Notae p. 391).

τοὺς δ' Ἀραβίους καὶ αὐτοὺς δύο μόνους, Διόνυσον μὲν ὡς καὶ Αἰθίοπες, Οὐρανίαν δὲ ἰδίαν. κατὰ τὴν ἱστορίαν αὐτοῦ οὔτ' Αἰθίοπες Οὐρανίαν σέβουσιν οὔτε Ἀράβιοι Δία. ἆρ' οὖν ἐάν τις Αἰθιόπων, ἔκ τινος περιστάσεως γενόμενος παρὰ τοῖς Ἀραβίοις, ἀσεβὴς εἶναι νομισθῇ ὡς τὴν Οὐρανίαν οὐ σέβων καὶ παρὰ τοῦτο τὴν ἐπὶ θανάτῳ κινδυνεύῃ, καθήξει τῷ Αἰθίοπι ἀποθανεῖν ἢ παρὰ τὰ πάτρια ποιεῖν καὶ προσκυνεῖν τὴν Οὐρανίαν; εἰ μὲν γὰρ παρὰ τὰ πάτρια ποιεῖν αὐτὸν καθήξει, οὐχ ὅσιον ποιήσει ὅσον ἐπὶ τοῖς τοῦ Κέλσου λόγοις· εἰ δὲ τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπαχθείη, παραστησάτω τὸ εὔλογον τοῦ αἱρεῖσθαι θάνατον, οὐκ οἶδα εἰ τοῦ Αἰθιόπων λόγου φιλοσοφεῖν διδάσκοντος περὶ ψυχῆς
ἀθανασίας | καὶ τιμῆς τῆς ἐπὶ εὐσεβείᾳ, εἰ ⟨κατὰ⟩ τοὺς πατρίους 607
νόμους σέβοιεν νομιζομένους θεούς. τὸ δ' ὅμοιον ἔστιν εἰπεῖν καὶ περὶ Ἀραβίων, ἔκ τινος περιστάσεως ἐπιδημησάντων Αἰθίοψι τοῖς περὶ Μερόην. καὶ οὗτοι γὰρ μόνους διδαχθέντες σέβειν Οὐρανίαν καὶ Διόνυσον οὐ προσκυνήσουσι τὸν Δία μετὰ τῶν Αἰθιόπων· καὶ ἀσεβεῖν νομισθέντες εἰ τὴν ἐπὶ θανάτῳ [ἂν] ἀπάγοιντο, τί ἂν εὐλόγως ποιήσαιεν, λεγέτω ὁ Κέλσος.

τοὺς δὲ περὶ Ὄσιριν καὶ Ἶσιν μύθους περισσόν ἐστιν ἡμῖν νῦν καταλέγειν καὶ οὐκ εὔκαιρον. κἂν τροπολογῶνται δὲ οἱ μῦθοι, τὸ ἄψυχον ἡμᾶς ὕδωρ σέβειν διδάξουσι καὶ τὴν ὑποκειμένην ἀνθρώποις καὶ πᾶσι ζῴοις γῆν. οὕτω γὰρ οἶμαι μεταλαμβάνουσι τὸν μὲν Ὄσιριν εἰς ὕδωρ τὴν δὲ Ἶσιν εἰς γῆν. περὶ δὲ Σαράπιδος πολλὴ
καὶ διά|φωνος ἱστορία, χθὲς καὶ πρώην εἰς μέσον ἐλθόντος κατά 608
τινας μαγγανείας τοῦ βουληθέντος Πτολεμαίου οἱονεὶ ἐπιφανῆ δεῖξαι τοῖς ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεόν. ἀνέγνωμεν δὲ παρὰ Νουμηνίῳ τῷ Πυθαγορείῳ περὶ τῆς κατασκευῆς αὐτοῦ, ὡς ἄρα πάντων τῶν ὑπὸ
126r φύσεως διοικουμένων μετέχει οὐσίας ζῴων | καὶ φυτῶν· ἵνα δόξῃ μετὰ τῶν ἀτελέστων τελετῶν καὶ τῶν καλουσῶν δαίμονας μαγγα-

20 Vgl. Plutarch, De Iside et Osir. Cap. XXXVIII. LXIV p. 366 A. 376 F. — **23** Vgl. Tacit., Hist. IV 83. 84. Plutarch, De Iside et Osir. Cap. XXVIII sq. p. 361 F—362 E. De sollert. anim. Cap. XXXVI p. 984 A B. Pausan., Descript. Gr. I 18, 4. Clemens Alex., Protrept. Cap. XLVIII p. 42. 43 ed. Potter. — **26** Das Fr. fehlt bei Frid. Thedinga, De Numenio philos. Platon., Diss. Bonnae 1875.

2 vor *κατὰ* ist vermutlich ein verbindender Ausdruck, wie *δῆλον ὅτι*, ausgefallen | **6** hinter *τοῦτο* + *καθήξει*, doch expungiert, A | **12** ⟨*κατὰ*⟩ *τοὺς* schreibe ich mit Hö. (am Rand), Sp.Del. (im Text); ⟨*τοὺς κατὰ*⟩ *τοὺς* vermutet Bo. (Notae p. 391) | **13** *ἔστιν* A *ἐστιν* Ausgg. | **17** [*ἂν*] *ἀπάγοιντο* schreibe ich (vgl. oben Z. 9: *εἰ δὲ τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπαχθείη*), *ἂν ἀπάγοιντο* M corr. Ausgg. *ἂν ἐπάγοιντο* A fehlerhaft; vermutlich ist *απ* als Verbesserung von *επ* übergeschrieben u. von einem Abschreiber als *ἂν* verlesen u. in den Text gesetzt worden.

νειῶν οὐχ ὑπὸ ἀγαλματοποιῶν μόνων κατασκευάζεσθαι θεὸς ἀλλὰ καὶ ὑπὸ μάγων καὶ φαρμακῶν καὶ τῶν ἐπῳδαῖς αὐτῶν κηλουμένων δαιμόνων.

XXXIX. Χρὴ οὖν ζητεῖν τὸ ἁρμοζόντως τῷ λογικῷ καὶ ἡμέρῳ ζῴῳ καὶ λελογισμένως πάντα πράττοντι βρωτὸν καὶ οὐ βρωτόν, καὶ μὴ κατὰ ἀποκλήρωσιν σέβειν ὄϊς ἢ αἶγας ἢ τὰς θηλείας βοῦς. καὶ τούτων μὲν ἀπέχεσθαι μέτριον, πολὺ γὰρ χρήσιμον ἀπὸ τούτων τῶν ζῴων ἀνθρώποις γίνεται· τὸ δὲ καὶ κροκοδείλων φείδεσθαι, καὶ εἶναι ἱεροὺς αὐτοὺς οὐκ οἶδα τίνος μυθολογουμένου θεοῦ, πῶς οὐκ ἔστι πάντων ἠλιθιώτατον; σφόδρα γὰρ ἐμβροντήτων ἐστὶ τὸ φείδεσθαι ζῴων οὐ φειδομένων καὶ περιέπειν ζῷα ἀνθρώπους καταθοινώμενα. ἀλλὰ Κέλσῳ ἀρέσκουσι μὲν οἱ κατά τινα πάτρια κροκοδείλους σέβοντες καὶ περιέποντες, καὶ οὐδεὶς λόγος κατ᾽ ἐκείνων αὐτῷ γέγραπται· ψεκτοὶ δ᾽ εἶναι φαίνονται Χριστιανοί, τὴν κακίαν βδελύσσεσθαι διδασκόμενοι καὶ τὰ ἀπὸ κακίας ἔργα ἐκτρέπεσθαι, τὴν δ᾽ ἀρετὴν σέβειν καὶ τιμᾶν ὡς ὑπὸ τοῦ θεοῦ γεγενημένην καὶ οὖσαν υἱὸν θεοῦ. οὐ γὰρ παρὰ τὸ θηλυκὸν ὄνομα καὶ τῇ οὐσίᾳ θήλειαν νομιστέον εἶναι τὴν σοφίαν καὶ τὴν δικαιοσύνην, ἅπερ καθ᾽ ἡμᾶς ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὡς ὁ γνήσιος αὐτοῦ μαθητὴς παρέστησε λέγων περὶ αὐτοῦ· „ὃς ἐγενήθη σοφία ἡμῖν ἀπὸ θεοῦ δικαιοσύνη τε καὶ ἁγιασμὸς καὶ ἀπολύτρωσις.“ κἂν δεύτερον οὖν λέγωμεν θεόν, ἴστωσαν ὅτι τὸν δεύτερον θεὸν οὐκ ἄλλο τι λέγομεν ἢ τὴν περιεκτικὴν πασῶν ἀρετῶν ἀρετὴν καὶ τὸν περιεκτικὸν παντὸς οὑτινοσοῦν λόγου τῶν κατὰ φύσιν καὶ προηγουμένως γεγενημένων καὶ εἰς χρήσιμον τοῦ παντὸς λόγον· ὅντινα τῇ Ἰησοῦ μάλιστα παρὰ πᾶσαν ψυχὴν ψυχῇ ᾠκειῶσθαι καὶ ἡνῶσθαί φαμεν, μόνου τελείως χωρῆσαι δεδυνημένου τὴν

11 Vgl. oben V 25, S. 26 Z. 18. — **20** I Kor. 1, 30.

2 *αὐτῶν* Sp. Del. im Text, *αὐτοῖς* Hö. am Rand, *αὐτοῖς* und *αὐταῖς* Sp. am Rand; *αὐταῖς* A Hö. im Text | *κηλουμένων*] *καλουμένων* V Sp. im Text, Hö. am Rand; *καλουμένων* und *κηλουμένων* Sp. am Rand | **3** *δαιμόνων*] *δαίμονας* Sp. im Text, *δαιμόνων* Sp. am Rand | **4** *τὸ*] *τί* vermuten Bo. (Notae p. 391) u. Guiet (bei Del. I 608 Anm. a) ohne Grund | **6** *θήλείας* [so] A | **18** *θηλεῖαν*, doch Rasur über *η*, A | **21** *ἐγεννήθη* A | **22 ff.** am Rand von A steht ein Scholion, das von demselben Schreiber herrührt, der die oben V 12, S. 14 Z. 3, und V 16, S. 18 Z. 1, erwähnten Randnoten geschrieben hat (vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 42 Anm. 1), und so lautet: *αἲ αἲ τῆς σῆς σοφίας. οἰόμενος γὰρ ἑτέρω ἀνασκευάζειν, αὐτὸς τῆς αὐτοαληθείας ἐκπέπτωκ⟨ας⟩· ἐν οἷς γὰρ τῶ κελσίω ἀντίκεισε δῖα τὴν πολλυθεΐαν, ἴσχυρός ἐν αὐτῇ κεκράτησε. τὸν ὁμοού⟨σιον⟩ γὰρ τῶ πρὶ διὲτεμε⟨ς⟩ δεύτερον ὀνομάσας.*

ἄκραν μετοχὴν τοῦ αὐτολόγου καὶ τῆς αὐτοσοφίας καὶ τῆς αὐτοδικαιοσύνης.

XL. | Ἐπεὶ δὲ τοιαῦτα εἰπὼν ὁ Κέλσος περὶ τῶν διαφόρων νό- 609 μων ἐπιφέρει ὅτι ὀρθῶς μοι δοκεῖ Πίνδαρος ποιῆσαι, νόμον πάντων βασιλέα φήσας εἶναι, φέρε καὶ περὶ τούτου διαλεχθῶμεν. τίνα φῂς, ὦ οὗτος, νόμον πάντων εἶναι βασιλέα; εἰ μὲν τοὺς κατὰ πόλιν, ψεῦδος τὸ τοιοῦτον· οὐ γὰρ ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ νόμου πάντες βασιλεύονται· καὶ χρῆν, εἰ ἄρα, λελέχθαι· νόμοι πάντων βασιλεῖς, ἑκάστου γὰρ ἔθνους τῶν πάντων νόμος τις βασιλεύς. εἰ δὲ κυρίως ἀκούεις τοῦ νόμου, ὁ φύσει βασιλεὺς τῶν πάντων οὗτός ἐστιν· εἰ καί τινες δίκην λῃστῶν, ἀποστάντων τοῦ νόμου, τοῦτον μὲν ἀρνοῦνται λῃστρικῶς δὲ καὶ ἀδικητικῶς διαζῶσιν. ἡμεῖς οὖν οἱ Χριστιανοὶ τὸν τῇ φύσει πάντων βασιλέα 126v ἐπιγνόντες νόμον, | τὸν αὐτὸν ὄντα τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ, κατ᾽ αὐτὸν βιοῦν πειρώμεθα, μακρὰν χαίρειν φράσαντες τοῖς οὐ νόμοις νόμοις.

XLI. Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ ἑξῆς τῷ Κέλσῳ λεγόμενα, ἐν οἷς σφόδρα μὲν ἐλάχιστά ἐστι τὰ περὶ Χριστιανῶν πλεῖστα δὲ ὅσα περὶ Ἰουδαίων. φησὶν οὖν· εἰ μὲν δὴ κατὰ ταῦτα περιστέλλοιεν Ἰουδαῖοι τὸν ἴδιον νόμον, οὐ μεμπτὰ αὐτῶν, ἐκείνων δὲ μᾶλλον, τῶν καταλιπόντων τὰ σφέτερα καὶ τὰ Ἰουδαίων προσποιουμένων. εἰ δ᾽ ὥς τι σοφώτερον εἰδότες σεμνύνονταί τε καὶ τὴν ἄλλων κοινωνίαν ⟨ὡς⟩ οὐκ ἐξ ἴσου καθαρῶν ἀποστρέφονται, ἤδη ἀκηκόασιν ὅτι οὐδὲ τὸ περὶ οὐρανοῦ δόγμα ἴδιον λέγουσιν ἀλλ᾽, ἵνα πάντα ἐάσω, καὶ Πέρσαις, ὥς που δηλοῖ καὶ Ἡρόδοτος, πάλαι δεδογμένον. „νομίζουσι γάρ,“ φησί, „Διῒ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν

1 Vgl. Joh. 1, 1. 14. Luk. 11, 49. 1 Kor. 1, 30. — **4** Vgl. oben V 34 u. Herodot III 38. — **20** Vgl. Tacit., Hist. V 5. Juvenal, Sat. XIV 100 ff. — **23** Vgl. Röm. 2, 17 ff. Tacit., Hist. V 4. 5. Juvenal, Sat. XIV 96 ff. — **24** Vgl. oben I 19—21. V 6. — **27** Herodot I 131.

1 *αὐτολόγου* M corr. Ausgg. *αὐτοῦ λόγου* A | **7** *τοιοῦτον* M Ausgg. *τοιοῦτο* A | **8** *εἰ* tilgen Hö. Sp. (am Rand), < Del. | **11** *τοῦ νόμου* schreibe ich wegen des folgenden *τοῦτον*; *τῶν νόμων* M² Jol Ausgg. im Text; *τοὺς νόμους* A | **15** *οὐ νόμοις* A Hö. Sp., vgl. oben V 37, S. 41 Z. 2; *ἀνόμοις* P Del. | **20** *νόμον*] zwischen *ό* u. *μ* ein Buchst. ausradiert A | *μεμπτὰ*] *μεμπτὸν* (scil. *τοῦτο*) vermute ich, vgl. unten V 43, S. 46 Z. 27; *μεμπτέον* oder *μεμπτέ'* vermuten Guiet u. Del. (I 609 Anm. c) | **21** *σφέτερα*] *σέτερα* A | **23** ⟨*ὡς*⟩ *οὐκ ἐξ ἴσου καθαρῶν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 391) u. Keim (Celsus' Wahres Wort S. 70 Anm. 3), *οὐκ ἐξ ἴσου καθαρῶς* A Ausgg.; vielleicht ist *ὡς*, am Rand nachgetragen, von einem Schreiber als Correctur zu *καθαρῶν* angesehen worden | *ἐξ ἴσου*] *ισου* auf Rasur A.

ὀρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες.“ οὐδὲν οὖν οἶμαι διαφέρειν Δία Ὕψιστον καλεῖν ἢ Ζῆνα ἢ Ἀδωναῖον ἢ Σαβαὼθ ἢ Ἀμοῦν, ὡς Αἰγύπτιοι, ἢ Παπαῖον, ὡς Σκύθαι. οὐ μὴν οὐδὲ κατὰ ταῦτα ἁγιώτεροι τῶν ἄλλων ἂν εἶεν, ὅτι περιτέμνονται· τοῦτο γὰρ Αἰγύπτιοι καὶ Κόλχοι πρότεροι· οὐδ᾽ ὅτι συῶν ἀπέχονται· καὶ γὰρ τοῦτ᾽ Αἰγύπτιοι, καὶ προσέτι αἰγῶν τε καὶ οἰῶν καὶ βοῶν ⟨τε⟩ καὶ ἰχθύων, καὶ κυάμων γε Πυθαγόρας τε καὶ οἱ μαθηταὶ καὶ ἐμψύχων ἁπάντων. οὐ μὴν οὐδ᾽ εὐδοκιμεῖν παρὰ τῷ θεῷ καὶ στέργεσθαι διαφόρως τι τῶν ἄλλων τούτους εἰκός, καὶ πέμπεσθαι μόνοις αὐτοῖς ἐκεῖθεν ἀγγέλους, οἷον δή τινα μακάρων χώραν λαχοῦσιν· ὁρῶμεν γὰρ αὐτούς τε καὶ τὴν χώραν τίνων ἠξίωνται.

οὗτος μὲν οὖν ὁ χορὸς ἀπίτω δίκην ἀλαζονείας ὑποσχών, οὐκ εἰδὼς τὸν μέγαν θεὸν ἀλλ᾽ ὑπὸ τῆς Μωϋσέως γοητείας ὑπαχθείς τε καὶ ψευσθεὶς κἀκείνης οὐκ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τέλει γεγονὼς μαθητής.

XLII. | *Δῆλον δ᾽ ὅτι ἐν τούτοις ἐγκαλεῖ Ἰουδαίοις ὡς ψευ-* 610
δῶς ὑπολαμβάνουσιν ἑαυτοὺς εἶναι ἐκλεκτὴν μερίδα παρὰ πάντα τὰ ἔθνη τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ. καὶ ἀλαζονείας γοῦν αὐτῶν κατηγορεῖ ὡς αὐχούντων μὲν τὸν μέγαν θεόν, οὐκ εἰδότων δ᾽ αὐτὸν ἀλλ᾽ ὑπαχθέντων τῇ Μωϋσέως γοητείᾳ καὶ ψευσθέντων ὑπ᾽ αὐτοῦ, οὐκ ἐπ᾽ ἀγαθῷ τέλει μαθητευθέντων αὐτῷ. ἀπὸ μέρους μὲν οὖν ἡμῖν ἐν τοῖς πρὸ τούτων λέλεκται τὰ τῆς σεμνῆς καὶ ἐξαιρέτου Ἰουδαίων πολιτείας, ἡνίκα αὐτοῖς συνειστήκει τὸ σύμβολον τῆς τοῦ θεοῦ πόλεως καὶ τοῦ ναοῦ αὐτοῦ καὶ τῆς παρ᾽ αὐτῷ καὶ τῷ θυσιαστηρίῳ ἱερατικῆς λατρείας· εἰ δέ τις ἐπερείσας τὴν διάνοιαν τῷ τοῦ νομοθέτου βουλήματι καὶ τῇ κατ᾽ αὐτὸν πολιτείᾳ ἐξετάζων

2 Vgl. oben I 24, I 74 Z. 7 ff. — **3** Vgl. Herodot II 18. 42 a. E. Plutarch. De Iside et Osir. Cap. IX p. 354 C. — **4** Vgl. Herodot IV 59. — **5** Vgl. Herodot II 104. — **7** Vgl. oben I 22 u. V 34 Mitte. — **8** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 557, 20 sqq. 590, 10. — **13** Vgl. Strabo, Geogr. XVI 2, 35. 36 p. 760 sq. — **14** Vgl. oben V 33, S. 34 Z. 23. — **15** Vgl. oben I 23. 26. — **19** Vgl. Deut. 32, 9. — **24** Vgl. oben IV 31.

1 *ὀρέων* Herod.P *οὐρέων* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ὁράσεων* A | *ἔρδειν* Herod. *ἔρδειν* A Ausgg. | **3** *Ἀδωναῖον* M² Ausgg. *ἀδωνέα* (*αι* übergeschrieben) [so] A¹, vgl. unten V 45, S. 48 Z. 6 | *ἀμοῦν* A *Ἀμμοῦν* M corr. Ausgg. | **4** *Παπαῖον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *πανταῖον* A, vgl. unten V 45, S. 48 Z. 7 | **6** *κόχοι* (*λ* übergeschrieben) [so] A | **7** *τοῦτ᾽* A, Hö. Sp. am Rand; *ταῦτ᾽* M Ausgg. im Text | **8** ⟨*τε*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein | **9** *τε*] *δὲ* A | **15** *μωϋσέος* A | **19** *παρὰ* auf Rasur A | **21** *αὐτὸν* M Ausgg., vgl. oben V 41, Z. 15; *αὐτῶν* A | **22** *μωϋσέος* A | **25** *συνϊστήκει* A.

τὰ κατ᾽ αὐτοὺς συγκρίνοι τῇ νῦν ἀγωγῇ τῶν λοιπῶν ἐθνῶν, οὐδένας μᾶλλον ἂν θαυμάσαι ὡς ἐν ἀνθρώποις πάντα μὲν τὰ μὴ 7r χρήσιμα τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων περιῃρημένους | μόνα δὲ τὰ εὔχρηστα παραδεξαμένους. διὸ οὐδ᾽ ἀγῶνες ἦσαν γυμνικοὶ ἢ θυμελικοὶ ἢ ἱππικοὶ παρ᾽ αὐτοῖς, οὐδὲ γυναῖκες πιπράσκουσαι τὴν ὥραν παντὶ τῷ βουλομένῳ σπείρειν κενῶς καὶ ἐνυβρίζειν τῇ φύσει τῶν ἀνθρωπίνων σπερμάτων.

ὁποῖον δ᾽ ἦν παρ᾽ αὐτοῖς τὸ ἐξ ἔτι ἁπαλῶν ὀνύχων διδάσκεσθαι ὑπεραναβαίνειν μὲν πᾶσαν τὴν αἰσθητὴν φύσιν καὶ μηδαμοῦ αὐτῆς νομίζειν ἱδρῦσθαι τὸν θεόν, ἄνω δὲ καὶ ὑπὲρ τὰ σώματα ζητεῖν αὐτόν; πηλίκον δὲ τὸ σχεδὸν ἅμα γενέσει καὶ συμπληρώσει τοῦ λόγου διδάσκεσθαι αὐτοὺς τὴν τῆς ψυχῆς ἀθανασίαν καὶ τὰ ὑπὸ γῆν δικαιωτήρια καὶ τὰς τιμὰς τῶν καλῶς βεβιωκότων; ἅπερ ἔτι μυθικώτερον μὲν παισὶ καὶ τὰ παίδων φρονοῦσιν αὐτοῖς ἐκηρύσσετο, ἤδη δὲ ζητοῦσι τὸν λόγον καὶ βουλομένοις ἐν αὐτῷ προκόπτειν οἱ τέως μῦθοι, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, μετεμορφοῦντο εἰς τὴν ἐναποκεκρυμμένην αὐτοῖς ἀλήθειαν. ἐγὼ δὲ νομίζω ἀξίως τοῦ χρηματίζειν αὐτοὺς μερίδα θεοῦ πάσης μὲν μαντείας ὡς μάτην κηλούσης τοὺς ἀνθρώπους καταπεφρονηκέναι, καὶ ἀπὸ δαιμόνων μοχθηρῶν μᾶλλον ἢ ἀπό τινος κρείττονος φύσεως ἐρχομένης, ζητεῖν δὲ τὴν τῶν μελλόντων γνῶσιν ἐν ψυχαῖς, δι᾽ ἄκραν καθαρότητα παραδεξαμέναις πνεῦμα τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ.

XLIII. Τὸ δὲ μὴ ἐξεῖναι δουλεύειν τὸν ἀπὸ τῶν αὐτῶν ὁρμώμενον δογμάτων πλεῖον ἐτῶν ἓξ πῶς ἐστι λελογισμένον καὶ οὔτε τὸν δεσπότην οὔτε τὸν δοῦλον ἀδικοῦν, τί χρὴ λέγειν; οὐ κατὰ τὰ αὐτὰ οὖν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσι περιστέλλοιεν ἂν Ἰουδαῖοι τὸν ἴδιον νόμον. μεμπτὸν γάρ ἐστιν αὐτοῖς καὶ ἀναισθησίας ἔγκλημα ἐπάγον τῆς περὶ τῆς τῶν νόμων ὑπεροχῆς, εἰ νομίζοιεν αὐτοὺς ὁμοίως τοῖς ἄλλοις γεγράφθαι τοῖς κατὰ τὰ ἔθνη. κἂν μὴ βούληται δὲ Κέλσος, σοφώτερόν τι εἰσὶν εἰδότες Ἰουδαῖοι οὐ μόνον τῶν

5 Vgl. Lev. 19, 29. Deut. 23, 17. 18. — 8 Vgl. Corpus paroemiogr. gr. ed. Leutsch et Schneidewin tom. II p. 407, 20. — 12 Vgl. Weish. Sal. 1, 15. 3, 1—19. 15, 3. — Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXIX p. 249 A. — 17 Vgl. Deut. 32, 9. — 23 Vgl. Exod. 21, 2. Deut. 15, 12. Jerem. 41, 14.

4 ἀγῶνες] zwischen γ u. ῶ Rasur u. Raum für 2—3 Buchst., hinter ν Raum für 1 Buchst., ε auf Rasur A | θυμελικοὶ Ausgg. θεμελικοὶ A | 7 σπερμάτω A | 9 ὑπερανaναβαίνειν A | 10 ἱδρύσθαι A Ausgg. | 13 ἔτι] ἔθη vermutet Guiet (bei Del. I 610 Anm. a) unrichtig | 15 προκόπτειν] zwischen ο u. κ ein Buchst. ausradiert A | 17 vor αὐτοῖς + ἐν M Ausgg. | 18 μὲν A, Hö. Sp. am Rand; γε M corr. Ausgg. im Text | 28 ἐπάγον P corr. M corr. Ausgg. ἐπάγων, doch ο über ω mit hellerer Tinte übergeschr., A.

πολλῶν ἀλλὰ καὶ τῶν φιλοσοφεῖν δοκούντων, ὅτι οἱ μὲν φιλοσοφοῦντες | μετὰ τοὺς σεμνοὺς ἐν φιλοσοφίᾳ λόγους καταπίπτουσιν 611 ἐπὶ τὰ εἴδωλα καὶ τοὺς δαίμονας, Ἰουδαίων δὲ καὶ ὁ ἔσχατος μόνῳ ἐνορᾷ τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ· καὶ καλῶς γε ὅσον ἐπὶ τούτῳ σεμνύνονται καὶ τὴν τῶν ἄλλων ὡς ἐναγῶν καὶ ἀσεβῶν ἐκτρέπονται κοινωνίαν. καὶ εἴθε αὐτοῖς μὴ ἡμάρτητο παρανομήσασι καὶ πρότερον μὲν „τοὺς προφήτας“ ἀποκτείνασιν ὕστερον δὲ καὶ τῷ Ἰησοῦ ἐπιβουλεύσασιν· ἵν᾽ ἔχωμεν παράδειγμα πόλεως οὐρανίας, ἣν ἐζήτησε μὲν διαγράψαι καὶ Πλάτων οὐκ οἶδα δὲ εἰ τοσοῦτον δεδύνηται, ὅσον Μωϋσῆς ἴσχυσε καὶ οἱ μετ᾽ αὐτόν, „γένος τι ἐκλεκτὸν“ καὶ „ἔθνος ἅγιον“ καὶ θεῷ ἀνακείμενον ἐντρέφοντες λόγοις καθαροῖς ἀπὸ πάσης δεισιδαιμονίας.

XLIV. Ἐπεὶ δὲ βούλεται Κέλσος κοινοποιεῖν τὰ σεμνὰ Ἰουδαίων ἐθνῶν τινων νόμοις, φέρε καὶ ταῦτα θεωρήσωμεν. νομίζει 127v | τοίνυν τὸ περὶ οὐρανοῦ δόγμα μηδὲν διαφέρειν τοῦ περὶ τοῦ θεοῦ καί φησι παραπλησίως τοῖς Ἰουδαίοις τοὺς Πέρσας τῷ Διῒ θυσίας ἐπιτελεῖν, ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν ὀρέων ⟨ἀναβαίνοντας⟩· οὐχ ὁρῶν ὅτι Ἰουδαῖοι ὡς ἕνα θεὸν ἠπίσταντο, οὕτως ἕνα τὸν τῆς προσευχῆς ἅγιον οἶκον καὶ ἓν τὸ τῶν ὁλοκαρπωμάτων θυσιαστήριον καὶ ἓν τὸ τῶν θυμιαμάτων θυμιατήριον καὶ ἕνα τὸν τοῦ θεοῦ ἀρχιερέα. οὐδὲν οὖν κοινὸν πρὸς Πέρσας ἦν Ἰουδαίοις, ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν ὀρέων, πλειόνων ὄντων, ἀναβαίνοντας καὶ θυσίας ἐπιτελοῦντας, οὐδὲν παραπλήσιον ἐχούσας ταῖς κατὰ τὸν Μωϋσέως νόμον· καθ᾽ ὃν „ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ“ ἐλάτρευον „τῶν ἐπουρανίων“ οἱ Ἰουδαίων ἱερεῖς, ἐν ἀπορρήτῳ διηγούμενοι τὸ τοῦ νόμου περὶ τῶν θυσιῶν βούλημα καὶ ὧν σύμβολα ἦσαν αὗται. Πέρσαι τοίνυν πάντα τὸν τοῦ οὐρανοῦ κύκλον Δία καλείτωσαν, ἡμεῖς δὲ οὔτε Δία οὔτε τὸν θεόν φαμεν εἶναι τὸν οὐρανόν, οἵ γε ἐπιστάμεθα καί τινα τῶν ἡττόνων τοῦ θεοῦ

7 Vgl. Matth. 23, 37. Luk. 13, 34. — **8** Vgl. Clemens Alex., Strom. IV 172 p. 642 ed. Potter. — **9** Vgl. Plato, Res publ. II 11. 12 p. 369 B—372 C. IV 6—10 p. 427 D—434 C. V 18 p. 473 C D. Leges V 10—14 p. 739 B—745 E. — **10** Vgl. I Petr. 2, 9 (Jes. 43, 20. Exod. 19, 6). — **16** Vgl. oben V 41 u. Herodot I 131. — **19** Vgl. Lev. 16, 24. 25. Num. 15, 3. Weish. Sal. 3, 6 (Exod. 30, 28. Lev. 3, 2. 5. 4, 7. 25. 30. 5, 12. I Chron. 16, 40. 21, 29. I Makk. 4, 53). — **20** Vgl. II Chron. 26, 16. 19 (Exod. 30, 1. 27. Lev. 4, 18. I Chron. 6, 49. 28, 18). — **24** Vgl. Hebr. 8, 5. — **29** Vgl. II Kor. 12, 2—4.

10—11 am Rand ζη̄ A² | **17** ⟨ἀναβαίνοντας⟩ füge ich als notwendig für den Zusammenhang der Worte ein, vgl. oben V 41, S. 45 Z. 1, u. unten Z. 22 | **19** ὁλοκαρπωμάτων] ὁλοκαυτωμάτων vermutet Guiet (bei Del. I 611 Anm. b), vgl. die oben citierten Schriftstellen | **24** μῶυσέος A.

ὑπεραναβεβηκέναι τοὺς οὐρανοὺς καὶ πᾶσαν αἰσθητὴν φύσιν. καὶ οὕτω γε συνίεμεν τοῦ· „αἰνεῖτε τὸν θεὸν οἱ οὐρανοὶ τῶν οὐρανῶν, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν· αἰνεσάτωσαν τὸ ὄνομα κυρίου.“

XLV. Ἀλλ’ ἐπεὶ Κέλσος οἴεται μηδὲν διαφέρειν Δία Ὕψισ- Ph. 93, 6
τον καλεῖν ἢ Ζῆνα ἢ Ἀδωναῖον ἢ Σαβαὼθ ἤ, ὡς Αἰγύπτιοι, Ἀμοῦν ἤ, ὡς Σκύθαι, Παπαῖον, φέρε καὶ περὶ τούτων ὀλίγα διαλεχθῶμεν, ὑπομιμνήσκοντες ἅμα τὸν ἐντυγχάνοντα καὶ τῶν ἀνωτέρω εἰς τὸ τοιοῦτον πρόβλημα εἰρημένων, ὅτ’ ἐκάλεσεν ἡμᾶς ἡ Κέλσου λέξις ἐπὶ τὰ τοιαῦτα. καὶ νῦν οὖν φαμεν ὅτι ἡ τῶν ὀνομάτων φύσις οὐ θεμένων εἰσὶ νόμοι, ὡς Ἀριστοτέλης οἴεται. οὐδὲ γὰρ ἀπὸ | ἀνθρώπων τὴν ἀρχὴν ἔχουσιν αἱ ἐν ἀνθρώποις διάλεκτοι, 612
ὡς δῆλον τοῖς ἐφιστάνειν δυναμένοις φύσει ἐπῳδῶν, οἰκειουμένων κατὰ τὰς διαφόρους διαλέκτους καὶ τοὺς διαφόρους φθόγγους τῶν ὀνομάτων τοῖς πατράσι τῶν διαλέκτων· περὶ ὧν ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἐπ’ ὀλίγον διειλήφαμεν, λέγοντες ὅτι καὶ μεταλαμβανόμενα εἰς ἄλλην διάλεκτον τὰ πεφυκότα δύνασθαι ἐν τῇ δεῖνα διαλέκτῳ οὐκέτι ἀνύει τι, ὡς ἤνυσεν ἐν ταῖς οἰκείαις φωναῖς. ἤδη δὲ καὶ ἐπ’ ἀνθρώπων τὸ τοιοῦτον εὑρίσκεται· τὸν γὰρ ἀπὸ γενέσεως Ἑλλάδι διαλέκτῳ καλούμενον τὸν δεῖνα οὐκ ἂν μεταλαβόντες εἰς διάλεκτον Αἰγυπτίων ἢ Ῥωμαίων ἤ τινος ἄλλου ποιήσαιμεν παθεῖν ἢ δρᾶσαι, ἅπερ πάθοι ἢ δράσαι ἂν καλούμενος τῇ πρώτῃ θέσει τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ. ἀλλ’ οὐδὲ τὸν ἐξ ἀρχῆς Ῥωμαίων κληθέντα φωνῇ εἰ μεταλάβοιμεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα διάλεκτον, ποιήσαιμεν ἄν, ὅπερ ποιεῖν

2 Psal. 148, 4. 5. — **8** Vgl. oben I 24. 25. — **11** Vgl. Aristot., De invent. Cap. II (vol. I p. 16 ed. Acad. Reg. Boruss.). — **15** Vgl. oben I 25, I 76 Z. 16 ff.

5 *Ἀλλ’ ἐπεὶ* bis S. 51 Z. 9 *οὐχ ἁμαρτήσεται* = Philokalia, Cap. XVII 3—5 (p. 93, 6—95, 19 ed. Rob.) | **7** *Ἀμοῦν*] *Ἀμμοῦν* MAusgg. | *Παπαῖον* schreibe ich, vgl. oben V 41, S. 45 Z. 4; *παππαῖον* AAusgg.Rob., *παπαῖον*, doch, w. e. sch., aus *παπταῖον* corr., B *παπαῖαν* Pat *παπαίαν* EH *παπίαν* CD | **8** vor *ἅμα* + *δ’* M^{2}Ausgg. | **9** *τὸ*] mit hellerer Tinte übergeschr. A^2, fehlt in M u. den Ausgg., steht aber in PV | *τοιοῦτο* PatB | *ὅτ’* AAusgg. *ὅτε* BEHRob. *ὅτι* CD | **10** *οὖν*] mit spitzer Feder u. hellerer Tinte übergeschr. A^2, fehlt in M u. den Ausgg., steht aber in PV | **12** *ἔχουσιν*] Rasur über *ι* A | **13** *οἰκειωμένων* PatB | **16** *ὀλίγον*] *ὀλίγον*, über *ον* ein Buchst., der wie *α* aussieht, übergeschr. A, die Variante nicht in den Abschriften; *ὀλίγω* B | **17** *δεῖνα* PatBEHRob. *δείνα*, Rasur über *ι*, A *δεῖνι* M$^{corr.}$ CDAusgg. | **18** *τι*] *τί* Pat | *ἤνυσεν*] *ἤνυσεν*, darüber von II. blasser H. *γονεν* geschrieben, A *ἤνυεν* *Φ*Rob. | **19** *τὸν*] *ν* übergeschr. A^2 | **20** *μεταλαβόντες*] *μεταλαβόντες* in *μεταβαλόντες* corr., doch von anderer (II.?) H. das ursprüngliche *μεταλαβόντες* wiederhergestellt A *μεταβαλόντες* BCD | **21** *δράσαι* A *Φ* Ausgg. Rob. | **23** *τὸν*] *τῶν* PatB^1 | *μεταλάβοιμεν*] *μεταβάλοιμεν* CD.

ἐπαγγέλλεται ἡ ἐπῳδὴ, τηροῦσα τὸ κατονομασθὲν αὐτῷ πρῶτον Ph. 93, 28
ὄνομα.

εἰ δὲ ταῦτα περὶ ἀνθρωπίνων ὀνομάτων λεγόμενά ἐστιν ἀληθῆ,
132r *τί χρὴ νομίζειν ἐπὶ τῶν δι᾿ ἡνδήποτε αἰτίαν | ἀναφερομένων ἐπὶ τὸ*
θεῖον ὀνομάτων; μεταλαμβάνεται γάρ ⟨τι⟩ φέρ᾿ εἰπεῖν εἰς Ἑλλάδα
φωνὴν ἀπὸ τοῦ Ἀβραὰμ ὀνόματος καὶ σημαίνεταί τι ἀπὸ τῆς Ἰσαὰκ
προσηγορίας καὶ δηλοῦταί τι ἀπὸ τῆς Ἰακὼβ φωνῆς. καὶ ἐὰν μὲν
ὁ καλῶν ἢ ὁ ὁρκῶν ὀνομάζῃ θεὸν Ἀβραὰμ καὶ θεὸν Ἰσαὰκ καὶ
θεὸν Ἰακὼβ, τόδε τι ποιήσαι ἂν ἤτοι διὰ τὴν τούτων ⟨τῶν ὀνομά-
των⟩ φύσιν ἢ καὶ δύναμιν αὐτῶν, καὶ δαιμόνων νικωμένων καὶ ὑπο-
ταττομένων τῷ λέγοντι ταῦτα· ἐὰν δὲ λέγῃ· ὁ θεὸς πατρὸς ἐκλε-
κτοῦ τῆς ἠχοῦς καὶ ὁ θεὸς τοῦ γέλωτος καὶ ὁ θεὸς τοῦ πτερνιστοῦ,
οὕτως οὐδὲν ποιεῖ τὸ ὀνομαζόμενον ὡς οὐδ᾿ ἄλλο τι τῶν μηδεμίαν
δύναμιν ἐχόντων. οὕτω δὲ κἂν μὲν μεταλάβωμεν τὸ Ἰσραὴλ ὄνομα
εἰς Ἑλλάδα ἢ ἄλλην διάλεκτον, οὐδὲν ποιήσομεν· ἐὰν δὲ τηρήσωμεν
αὐτὸ, προσάπτοντες οἷς οἱ περὶ ταῦτα δεινοὶ συμπλέκειν αὐτὸ ᾠή-
θησαν, τότε γένοιτ᾿ ἄν τι κατὰ τὴν ἐπαγγελίαν τῶν τοιωνδὶ ἐπι-
κλήσεων | ἐκ τῆς τοιασδὶ φωνῆς. τὸ δ᾿ ὅμοιον ἐροῦμεν καὶ περὶ τῆς 613

5 Vgl. Jamblichus, De mysteriis VII 5. Nicephorus Gregoras, Schol. zu Synesius, De insomniis, p. 96 der editio Paris. a. 1553. — **11** Vgl. Philo, De gigant. Cap. XIV (vol. I p. 271 ed. Mangey). De mutat. nominum Cap. IX. X (vol. I p. 588 sq. ed. Mangey). De Abrahamo Cap. XVIII (vol. II p. 13 ed. Mangey) u. Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde, 167, 32. 170, 85. 177, 76—78. 185, 94. 193, 5. — **12** Vgl. Amos 7, 9. Philo, De mutat. nominum Cap. XXIII sq. XXIX (vol. I p. 598 sq. 602 ed. Mangey). — Vgl. Philo, De mutat. nominum Cap. XII (vol. I p. 590 ed. Mangey).

1 *ἡ* übergeschr. A¹ | **3** *ταῦτα*] *τὰ* Φ | *ἔστιν* ABD | **4** *δι᾿ ἡνδήποτε*] *δι᾿ ἥν ποτε* BCDEH | mit *ἀναφερομένων* beginnt infolge der oben (V 22, S. 23 Z. 26) besprochenen Verheftung in A fol. 132r; am Ende von fol. 127v steht von derselben Hand u. mit derselben rötlichen Tinte, wie die oben (V 22, S. 23 Z. 26 u. V 34, S. 36 Z. 13) erwähnten Bemerkungen, folgende Notiz geschrieben: *ζτ᾿ ἔμπροσθεν μετὰ φύλλα Δ'*, darunter von I. Hand die Quaternio-Zahl *ιε̄* | *τὸ θεῖον*] *τῶν θείων* Pat | **5** ⟨*τι*⟩ mit Del. u. Rob. aus Φ eingefügt | **6** *ἡσα̃ὰκ* A | **7** *δηλοῦταί*] *υ* auf Rasur A | **8** *ἢ ὁ* am Zeilenende nachgetragen A¹ | *ὁ* < Pat DEH | *ὀνομάζῃ*] *ὀνομάζει* Pat | **9** *τόδε τι* Pat B Rob. *τὸ δέ τι* CDEH *τά δέ τι* [so] A¹ *τά δέ τινα* Mcorr. | *τούτων* ⟨*τῶν ὀνομάτων*⟩ schreibe ich, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 148 Nr. 15; *τούτων* A Ausgg. *τῶν ὀνομάτων* BCDEH Rob. *τῶν* Pat | **10** *ὑποταττομένων*] Schluss-*ν* auf Rasur A | **11** *ταῦτα* A Ausgg. Rob. *αὐτά* Φ | **11 f.** am Rand, mit hellerer Tinte geschrieben, ein kleines Kreuz A² | **12** *ἠχοῦς* Φ Del. Rob. *ἠχούσης* A Hö. Sp. | **13** *οὐδ᾿*] *οὐδὲ* Φ | **14** *μὲν* von I. H., w. e. sch., durchgestrichen A < Pat BDE | *μεταλάβωμεν*] *λ* u. *β* auf Rasur A *μεταβάλωμεν* BCD | **15** *ποιήσωμεν* Pat | **16** *αὐτὸ* (vor *ᾠήθησαν*) < Φ | *ᾠήθησαν*] *οἰήθησαν* Pat, *εἰώθασι* vermuten Bo. (Notae p. 391) u. Del. (I 612 Anm. h) ohne Grund | **17** *γένοιντ᾿* Pat | *τοιωνδὶ*] *τοιῶνδε* CDEH *τοιωνδ᾿* Pat.

Σαβαὼθ φωνῆς, πολλαχοῦ τῶν ἐπῳδῶν παραλαμβανομένης, ὅτι Ph. 94, 18 *μεταλαμβάνοντες μὲν τὸ ὄνομα εἰς τὸ „κύριος τῶν δυνάμεων" ἢ „κύριος στρατιῶν" ἢ „παντοκράτωρ" (διαφόρως γὰρ αὐτὸ ἐξεδέξαντο οἱ ἑρμηνεύοντες αὐτό), οὐδὲν ποιήσομεν· τηροῦντες δ' αὐτὸ ἐν τοῖς ἰδίοις φθόγγοις, ποιήσομέν τι, ὥς φασιν οἱ περὶ ταῦτα δεινοί. τὸ δ' ὅμοιον ἐροῦμεν καὶ περὶ τοῦ Ἀδωναΐ. εἴπερ οὖν οὔτε τὸ Σαβαὼθ οὔτε τὸ Ἀδωναΐ, μεταλαμβανόμενα εἰς ἃ δοκεῖ σημαίνειν ἐν Ἑλλάδι φωνῇ, ἀνύει τι, πόσῳ πλέον οὐδὲν ἂν ποιῆσαι οὐδὲ δυνηθείη παρὰ τοῖς μηδὲν διαφέρειν οἰομένοις Δία Ὕψιστον καλεῖν ἢ Ζῆνα ἢ Ἀδωναῖον ἢ Σαβαώθ;*

XLVI. *Ταῦτα δὴ καὶ τὰ τούτοις ἀνάλογον ἀπόρρητα ἐπιστάμενοι Μωϋσῆς καὶ οἱ προφῆται ἀπαγορεύουσιν „ὄνομα θεῶν ἑτέρων" ὀνομάζειν ἐν στόματι, μελετήσαντι τῷ ἐπὶ πᾶσι μόνῳ εὔχεσθαι θεῷ, καὶ ἀναμνημονεύειν ἐν καρδίᾳ, διδασκομένῃ καθαρεύειν ἀπὸ πάσης ματαιότητος νοημάτων καὶ λέξεων. καὶ διὰ τὰ τοιαῦτα πᾶσαν αἰκίαν ὑπομένειν μᾶλλον αἱρούμεθα ἢ τὸν Δία ὁμολογῆσαι θεόν. οὐ γὰρ τὸν αὐτὸν εἶναι ὑπολαμβάνομεν Δία καὶ Σαβαώθ, ἀλλ' οὐδ' ὅλως θεῖόν τι τὸν Δία, δαίμονα δέ τινα χαίρειν οὕτως ὀνομαζόμενον, οὐ φίλον ἀνθρώποις οὐδὲ τῷ ἀληθινῷ θεῷ. κἂν Αἰγύπτιοι δὲ τὸν Ἀμοῦν ἡμῖν προτείνωσιν κόλασιν ἀπειλοῦντες,*

2 Vgl. Psal. 23, 10. 58, 6. 68, 7. 79, 5. 8. 15. 20. 83, 9. 13. II Sam. 5, 10. 7, 8. 25. 27 und andere Stellen u. Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde, 160, 16—18. — **12** Vgl. Exod. 23, 13. Psal. 15, 4. — **15** Vgl. Ephes. 4, 17.

2 *μεταλαμβάνοντες μὲν* schreibe ich, vgl. das parallele *τηροῦντες δ'* (unten Z. 4); *μεταλαμβανόμενοι* hatte ich in meiner „Textüberlieferung" S. 153 Nr. 18 vermutet, aber Origenes braucht sonst in dieser Erörterung nur das Activ. u. Passiv. von *μεταλαμβάνειν*; *μεταλαμβάνομεν* A *μεταλαμβανόμενον μὲν* Φ *εἰ μεταλαμβάνομεν* M²Ausgg.Rob. | **3** *αὐτὸ* < Φ | *ἐνεδέξαντο* Pat | **4** *ἑρμηνεύοντες* A Ausgg. *ἑρμηνεύσαντες* ΦRob. | **5** *ποιήσωμεν* Pat | *φησὶν* Pat | **6** *δ'*] *δὲ* Ausgg.Rob. | **7** *μεταλαμβανόμενα*] *μεταβαλλόμενα* BCDEH | **8** *ποιῆσαι* aus *ποιήσαι* corr. A *ποιήσαι* BD | **9** *καλεῖν* übergeschr. A² | **12** *Μωσῆς* ΦRob. | **13** *ἐν*] *ἐνὶ*, *ι* auf Rasur, darüber von III. (Bessarions?) H. *γρ ἐν* nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V geschrieben A | *μελετήσαντες* Gelenius (bei Hö. u. Sp. am Rand) | *πασῖ* A | *μόνῳ* < Φ, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 142 Nr. 16 | **15** *διὰ τὰ τοιαῦτα*, darüber von III. (Bessarions?) H. *γρ διὰ ταῦτα* nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V geschrieben A *διὰ τοιαῦτα* PatSp.Del. *διὰ ταῦτα* BCDEH Rob. | **16** *ἐροίμεθα* Pat | **18** *οὐδ' ὅλως* von III. (Bessarions?) H. aus *οὐδόλως* corr. A *οὐδὲ ὅλως* Φ | **20** *Ἀμοῦν*] *ἀμμοῦν* A Ausgg.; hinter diesem Wort fehlt in C ein Blatt | *προτείνωσι* BDEH Ausgg.Rob. *προτίνουσιν* Pat | *κόλασϊν*, darüber von III. (Bessarions?) H. *γρ' θάνατον* nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V geschrieben A *κόλασιν* Hö. im Text, Sp. am Rand; *θάνατον* Φ Del.Rob.

τεθνηξόμεθα μᾶλλον ἢ τὸν Ἀμοῦν ἀναγορεύσομεν θεόν, παραλαμ- Ph. 95, 10
βανόμενον ὡς εἰκὸς ἔν τισιν Αἰγυπτίαις καλούσαις τὸν δαίμονα τοῦτον ἐπῳδαῖς. λεγέτωσαν δὲ καὶ Σκύθαι τὸν Παπαῖον θεὸν εἶναι τὸν ἐπὶ πᾶσιν· ἀλλ' ἡμεῖς οὐ πεισόμεθα, τιθέντες μὲν τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν, ὡς δὲ φίλον τῷ λαχόντι τὴν Σκυθῶν ἐρημίαν καὶ τὸ ἔθνος αὐτῶν καὶ τὴν διάλεκτον οὐκ ὀνομάζοντες τὸν θεὸν ὡς
132v κυρίῳ | ὀνόματι τῷ Παπαῖον. Σκυθιστὶ γὰρ τὸ προσηγορικὸν τὸν θεὸν καὶ Αἰγυπτιστὶ καὶ πάσῃ διαλέκτῳ, ᾗ ἕκαστος ἐντέθραπται, ὀνομάζων οὐχ ἁμαρτήσεται.

XLVII. Τὸ δ' αἴτιον τῆς Ἰουδαίων περιτομῆς οὐ ταὐτόν ἐστι τῷ αἰτίῳ τῆς Αἰγυπτίων περιτομῆς ἢ Κόλχων· διὸ οὐχ ἡ αὐτὴ νομισθείη ἂν περιτομή. καὶ ὥσπερ ὁ θύων οὐ τῷ αὐτῷ θύει, εἰ καὶ ὁμοίως θύειν δοκεῖ, καὶ ὁ εὐχόμενος οὐ τῷ αὐτῷ εὔχεται, εἰ καὶ τὰ αὐτὰ ἐν ταῖς εὐχαῖς ἀξιοῖ· οὕτως οὐδ' εἴ τις περιτέμνεται, ἀδιαφορεῖ πάντως τῆς πρὸς ἕτερον περιτομῆς. ἡ γὰρ πρόθεσις καὶ ὁ νόμος καὶ τὸ βούλημα τοῦ περιτέμνοντος ἀλλοῖον ποιεῖ τὸ πρᾶγμα. ἵνα δ' ἔτι | μᾶλλον νοηθῇ τὸ κατὰ τὸν τόπον, 614
λεκτέον ὅτι τὸ τῆς δικαιοσύνης ὄνομα ταὐτὸν μέν ἐστι παρὰ πᾶσιν Ἕλλησιν· ἤδη δὲ ἀποδείκνυται ἄλλη μὲν ἡ κατ' Ἐπίκουρον δικαιοσύνη, ἄλλη δὲ ἡ κατὰ τοὺς ἀπὸ τῆς Στοᾶς, ἀρνουμένους τὸ τριμερὲς τῆς ψυχῆς, ἄλλη δὲ κατὰ τοὺς ἀπὸ Πλάτωνος, ἰδιοπραγίαν τῶν μερῶν τῆς ψυχῆς φάσκοντας εἶναι τὴν δικαιοσύνην. οὕτω δὲ

19 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 317, 9 Nr. 518. — **20** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 390^a, 5 sqq. 410^a, 30 sqq. 615, 3. — Vgl. Plato, Res publ. IV 12—15 p. 436 A—441 C. IX 7 p. 580 D—581 E. Tim. Cap. XIV p. 42 A. XXXI sq. p. 69 C—71 A. — **21** Vgl. Plato, Res publ. IV 16 p. 441 D—443 B.

1 Ἀμοῦν] Ἀμμοῦν M$^{\text{corr.}}$ Ausgg. | ἀναγορεύσομεν Pat Hö. Sp. ἀναγορεύσ^{αι}ομεν [so], αι von III. (Bessarions?) H. nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V übergeschr., A ἀναγορεύσαιμεν B [C fehlt] D E H Del. | **2** ὡς εἰκὸς] am Rand von III. (Bessarions?) H. γρ κατὰ τὸ εἰκὸς nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V geschrieben A; diese und die vorhergehenden Correcturen der III. (Bessarions?) H. stammen sicherlich aus Φ; κατὰ τὸ εἰκὸς Φ Rob. | **3** τοῦτον] ν auf Rasur A | παπαῖον Pat B [C fehlt] D E H παππαῖον A Ausgg. Rob. | **7** τῷ παπαῖον Pat τὸν παπαῖον B [C fehlt] D E H τῷ παππαῖον A Ausgg. Rob. | σκυθιστῒ, Rasur über ι, u. ϊ in Correctur A | τὸν θεὸν] τοῦ θεοῦ M^2 am Rand als Conjectur | **8** αἰγυπτιστὴ Pat | ἐντέθρεπται Pat | **9** mit οὐχ ἁμαρτήσεται endigt die Philokalia, Cap. XVII 5 (p. 95, 19 ed. Rob.) | **10** ταυτόν A | **11** Κόλχων] Rasur über ω A | οὐχ ἡ] ουχ' ἡ, ' ἡ auf Rasur A | **12** εἰ übergeschr. A^1 | **13** ὁμοίως θύειν] ς θυ auf Rasur A | **17** δ' ἔτι] δέτι A | vor κατὰ + πᾶν Ausgg. | **19** hinter δικαιοσύνη nimmt Usener, Epicurea p. 317, 10 adn., eine Lücke an | **20** τοὺς ἀπὸ τῆς Στοᾶς] τοὺς Στωικοὺς Usener a. a. O. Z. 11 unrichtig | ἀρνουμένους Jol$^{\text{corr.}}$ Del. Usener ἀρνουμένων A Hö. Sp. | **22** τῶν μερῶν] τῶν τριῶν μερῶν vermutet Usener, a. a. O. adn. 12 | φάσκοντας Jol$^{\text{corr.}}$ Del. Usener φασκόντων A Hö. Sp.

καὶ ἄλλη μὲν ἡ Ἐπικούρου ἀνδρεία, ὑπομένοντος πόνους διὰ φυγὴν πόνων πλειόνων, ἄλλη δ᾽ ἡ τοῦ ἀπὸ τῆς Στοᾶς, δι᾽ αὐτὴν αἱρουμένου πᾶσαν ἀρετὴν, ἄλλη δ᾽ ἡ ἀπὸ Πλάτωνος, τοῦ θυμικοῦ μέρους τῆς ψυχῆς φάσκοντος αὐτὴν εἶναι ἀρετὴν καὶ ἀποτάσσοντος αὐτῇ τόπον τὸν περὶ τὸν θώρακα. οὕτως δ᾽ εἴη ἂν κατὰ τὰ διάφορα τῶν περιτεμνομένων δόγματα διάφορος ἡ περιτομὴ, περὶ ἧς ἐν τοιούτῳ συγγράμματι οὐκ ἀναγκαῖον νῦν λέγειν· ὅτῳ γὰρ φίλον ἰδεῖν τὰ κινήσαντα ἡμᾶς εἰς τὸν τόπον, ἀναγνώτω περὶ αὐτοῦ ἐν τοῖς εἰς τὴν πρὸς Ῥωμαίους ἐπιστολὴν Παύλου πραγματευθεῖσιν ἡμῖν.

XLVIII. *Κἂν σεμνύνωνται τοίνυν Ἰουδαῖοι τῇ περιτομῇ, χωρίσουσιν αὐτὴν οὐ μόνον τῆς Κόλχων καὶ Αἰγυπτίων περιτομῆς ἀλλὰ καὶ τῆς Ἰσμαηλιτῶν Ἀράβων, καίτοι γε ἀπὸ τοῦ προπάτορος αὐτῶν Ἀβραὰμ τοῦ Ἰσμαὴλ γεγενημένου καὶ σὺν ἐκείνῳ περιτεμνομένου. λέγουσι δὲ Ἰουδαῖοι τὴν μὲν ὀκταήμερον περιτομὴν εἶναι τὴν προηγουμένην, τὴν δὲ μὴ τοιαύτην ἐκ περιστάσεως· καὶ τάχα διά τινα πολέμιον τῷ Ἰουδαίων ἔθνει ἄγγελον αὐτὴ ἐτελεῖτο, δυνάμενον μὲν σίνεσθαι τοὺς μὴ περιτεμνομένους αὐτῶν, ἀτονοῦντα δὲ ἐν τοῖς περιτεμνομένοις. ὅπερ φήσει τις δηλοῦσθαι ἐκ τῶν ἐν τῇ Ἐξόδῳ γεγραμμένων, ἐν οἷς ὁ ἄγγελος πρὸ μὲν τῆς ιπερτομῆς τοῦ Ἐλιάζαρ ἐνεργεῖν ἐδύνατο κατὰ Μωϋσέως, περιτμηθέντος δ᾽ αὐτοῦ οὐδὲν ἴσχυσε. καὶ τοιαῦτά γε μαθοῦσα ἡ „Σεπφώρα λαβοῦσα ψῆφον περιέτεμε“ τὸ παιδίον ἑαυτῆς, κατὰ μὲν τὰ κοινὰ τῶν ἀντιγράφων λέγειν ἀναγεγραμμένη τό· „ἔστη τὸ αἷμα τῆς*
περιτομῆς τοῦ παιδίου μου,“ κατὰ δὲ τὸ Ἑβραϊκὸν | αὐτό· „νυμφίος 615
133r *αἱμάτων σύ μοι.“ ᾔδει γὰρ τὸν περὶ | τοῦ τοιουδὶ ἀγγέλου λόγον,*

1 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 317, 3 Nr. 516. — **2** Vgl. Cicero, De finibus V 27, 79. Seneca, De vita beata Cap. IX. Diogenes Laërt. VII 1, 101. 102. — **3** Vgl. Plato, Tim. Cap. XXXI p. 69 E — 70 A. Cicero, Tuscul. disp. I 10, 20. — **9** Vgl. Origenes, Comm. in ep. ad Rom. II 12. 13 (tom. VI p. 116—143 ed. Lomm.). — **13** Vgl. Josephus, Antiquitat. Jud. I 12, 2 (213. 214). — Vgl. Gen. 17, 23—27. — **15** Vgl. Lev. 12, 3. Luk. 1, 59. 2, 21. — **20** Vgl. Exod. 4, 24—26. 18, 4. — **22** Vgl. Exod. 4, 25. — **24** Exod. 4, 25. 26.

1 *ἄλλη*] *ἄλλη*, doch sehr leicht in *ἄλλο* zu verlesen, A | **2** *δι᾽ αὐτὴν*] *δι᾽ αὑτὴν* vermutet Bo. (Notae p. 392) *δι᾽ αὐτῆς* Guiet (bei Del. I 614 Anm. e) | **3** *δ᾽* A *δὲ* M Ausgg. | **4** *αὐτὴν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 392), vgl. das folgende *αὐτῇ*, scil. *ἀνδρείᾳ*, u. *ἀνδρεία*, oben Z. 1; *αὐτὸ* A Ausgg. | **5** *οὕτως* A *οὕτω* M Ausgg. | **12** hinter *τῆς* + *τῶν* M Ausgg. | **14** *γεγενημένου*] *γεγεν͂ημένου* [so] A[1] | **17** *πολέμιον*] Rasur über *πο*, u. *ϊ* übergeschr. A[1] | *ἔθνει*] *ε* in Correctur A | *αὐτῇ* A | **21** *μωυσέος* A | **25** *αὐτό·*] *αὖ τό* vermutet Del. (I 615 Anm. a) ohne Grund | *νυμφίος*] Rasur über *υ* A.

δυναμένου πρὸ τοῦ αἵματος καὶ παυομένου διὰ τὸ τῆς περιτομῆς αἷμα· ἐφ᾽ ᾧ καὶ ἐλέχθη αὐτῷ τό· „νυμφίος αἱμάτων σύ μοι."

ἀλλὰ ταῦτα μὲν περιεργότερά πως εἶναι δοκοῦντα καὶ οὐ κατὰ τὴν τῶν πολλῶν ἀκοὴν παρακεκινδυνευμένως ἐπὶ τοσοῦτον λελέχθω. οἷς ἔτι ἓν ὡς Χριστιανῷ πρέπον προσθεὶς ἐπὶ τὰ ἑξῆς μεταβήσομαι. ἐδύνατο γὰρ οὗτος οἶμαι ὁ ἄγγελος κατὰ τῶν μὴ περιτεμνομένων ἀπὸ τοῦ λαοῦ καὶ ἁπαξαπλῶς πάντων τῶν σεβόντων μόνον τὸν δημιουργόν, καὶ ἐπὶ τοσοῦτόν γε ἐδύνατο, ὅσον οὐκ ἀνειλήφει σῶμα ὁ Ἰησοῦς. ὅτε δ᾽ ἀνείληφε, καὶ περιετέμνετο τὸ ἐκείνου σῶμα, καθῃρέθη πᾶσα ἡ κατὰ τῶν ἐν τῇ θεοσεβείᾳ ταύτῃ περιτεμνομένων δύναμις αὐτοῦ· ἀφάτῳ γὰρ θειότητι καθεῖλεν ἐκεῖνον ὁ Ἰησοῦς. διὸ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἀπείρηται περιτέμνεσθαι καὶ λέγεται αὐτοῖς· „ὅτι ἐὰν περιτέμνησθε, Χριστὸς οὐδὲν ὑμᾶς ὠφελήσει."

XLIX. Ἀλλ᾽ οὐδὲ ἐπὶ τῷ συῶν ἀπέχεσθαι ὡς μεγάλῳ τινὶ Ἰουδαῖοι σεμνύνονται, ἐπὶ δὲ τῷ τὴν καθαρῶν καὶ ἀκαθάρτων ζῴων φύσιν μεμαθηκότες καὶ τὴν τούτου αἰτίαν ἐγνωκέναι καὶ τὸν σῦν ἐν ἀκαθάρτοις τετάχθαι. καὶ ταῦτα δὲ σύμβολά τινων ἦν μέχρι τῆς Ἰησοῦ ἐπιδημίας, μεθ᾽ ὃν τῷ μαθητῇ αὐτοῦ λέλεκται, μηδέπω νοοῦντι τὸν περὶ τούτων λόγον καὶ φάσκοντι· „οὐδὲν κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου," τό· „ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισε σὺ μὴ κοίνου." οὔτ᾽ οὖν πρὸς Ἰουδαίους οὔτε πρὸς ἡμᾶς ἐστι τὸ οὐ μόνον συῶν ἀλλὰ προσέτι αἰγῶν καὶ οἰῶν καὶ βοῶν καὶ ἰχθύων ἀπέχεσθαι τοὺς Αἰγυπτίων ἱερεῖς. ἀλλ᾽ ἐπεὶ „οὐ τὰ εἰσερχόμενα εἰς τὸ στόμα κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον," καὶ „βρῶμα ἡμᾶς οὐ παραστήσει τῷ θεῷ," οὐ μέγα φρονοῦμεν μὴ ἐσθίοντες οὐδ᾽ ἀπὸ γαστριμαργίας ἥκομεν ἐπὶ τὸ ἐσθίειν. διόπερ τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἡμῖν οἱ ἀπὸ Πυθαγόρου ἐμψύχων ἀπεχόμενοι χαιρόντων. ὅρα δὲ καὶ τὴν διαφορὰν τοῦ αἰτίου τῆς τῶν ἐμψύχων ἀποχῆς τῶν ἀπὸ τοῦ

9 Vgl. Luk. 2, 21. — **11** Vgl. Matth. 4, 1—11. Mark. 1, 12. 13. Luk. 4, 1—13. — **13** Gal. 5, 2. — **19** Vgl. Act. 10, 14. — **20** Act. 10, 15. — **23** Matth. 15, 11. 17. — **24** I Kor. 8, 8.

9 *περιετέμνετο* M Ausgg. *περιετέμετο* A | **10** *περιτεμνομένων*] *μὴ περιτεμνομένων* vermutet Bo. (Notae p. 392) unrichtig | **11** *θειότητι*] *θεότητι* [so] A[1] *θεότητι* M Ausgg. | *ἐκεῖνον*] *ἐκείνην* vermutet Bo. (Notae p. 392), aber *ἐκεῖνον* ist auf *ἄγγελος* (oben Z. 6) zu beziehen | **14** *συῶν*] Rasur über *υ* A | **16** über *μεμαθηκότες* das Zeichen ÷ u. am Rand ζτ´ von II. H. A *μεμαθηκέναι* vermutet Guiet (bei Del. I 615 Anm. e) ohne Grund | **17** *σῦν*] *σὺν* A | *ἐν*] *ν* auf Rasur A | **18** *ὃν* sicher A, doch leicht in *ἣν* zu verlesen | *μαθητῇ*] *α* fast ganz ausgebrochen A *μὴ δέπω* A | **22** *μόνων* [so] A[1] | **23** *ἱερεῖς*] *ει* auf Rasur A | **26** *δι᾽ ὅπερ* A | **27** *ἐμψύχων* P Del., vgl. *ἐμψύχων* unten Z. 28 u. S. 54 Z. 2; *ἐμψύχου* A Hö. Sp., der Fehler in A wohl durch das vorhergehende *Πυθαγόρου* veranlasst.

Πυθαγόρου καὶ τῶν ἐν ἡμῖν ἀσκητῶν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ διὰ τὸν περὶ ψυχῆς μετενσωματουμένης μῦθον ἐμψύχων ἀπέχονται· καὶ τίς

φίλον υἱὸν ἀείρας
σφάξει ἐπευχόμενος μέγα νήπιος;

| ἡμεῖς δὲ κἂν τὸ τοιοῦτο πράττωμεν, ποιοῦμεν αὐτὸ, ἐπεὶ ὑπωπιά- 616
ζομεν „τὸ σῶμα“ καὶ δουλαγωγοῦμεν καὶ βουλόμεθα νεκροῦν „τὰ μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, πορνείαν, ἀκαθαρσίαν, ἀσέλγειαν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακὴν“· καὶ πάντα γε πράττομεν, ἵνα „τὰς πράξεις τοῦ σώματος“ θανατώσωμεν.

L. Ἔτι δὲ περὶ Ἰουδαίων ἀποφαινόμενος ὁ Κέλσος φησίν· οὐδ᾽ εὐδοκιμεῖν παρὰ τῷ θεῷ καὶ στέργεσθαι διαφόρως τι τῶν ἄλλων τούτους εἰκὸς, καὶ πέμπεσθαι μόνοις αὐτοῖς ἐκεῖθεν ἀγγέλους, οἷον δή τινα μακάρων χώραν λαχοῦσιν·
133v ὁρῶμεν γὰρ αὐτοὺς καὶ τὴν χώραν | τίνων ἠξίωνται. ἐλέγξομεν οὖν καὶ τοῦτο, λέγοντες ὅτι τὸ εὐδοκιμηκέναι τὸ ἔθνος τοῦτο παρὰ θεῷ δηλοῦται καὶ ἐκ τοῦ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν καὶ ὑπὸ τῶν ἀλλοτρίων τῆς ἡμετέρας πίστεως Ἑβραίων καλεῖσθαι θεόν. καὶ ὡς εὐδοκιμοῦντές γε ὅσον οὐκ ἐγκατελείποντο, καίτοι γε ὀλίγοι τυγχάνοντες τὸν ἀριθμὸν, διετέλουν φρουρούμενοι ὑπὸ θείας δυνάμεως, ὡς μηδ᾽ ἐπὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος παθεῖν τι αὐτοὺς ὑπ᾽ αὐτοῦ, καίτοι γε μὴ βουληθέντας διά τινας συνθήκας καὶ ὅρκους ἀναλαμβάνειν ὅπλα κατὰ τοῦ Δαρείου. τότε φασὶ καὶ τὸν Ἰουδαίων ἀρχιερέα ἐνδύντα τὴν ἱερατικὴν στολὴν προσκεκυνῆσθαι ὑπὸ τοῦ Ἀλεξάνδρου, φάσκοντος ὦφθαι αὐτῷ τούτῳ τῷ σχήματι † ἑωρακέναι τινὰ, ἐπαγγελλόμενον αὐτῷ „κατὰ τοὺς ὕπνους“ ὑποτάξειν τὴν Ἀσίαν ὅλην. ἡμεῖς οὖν οἱ Χριστιανοί φαμεν τὸ μὲν εὐδοκιμεῖν παρὰ τῷ θεῷ καὶ στέργεσθαι διαφόρως τι τῶν ἄλλων πάνυ ἐκείνοις συμβεβηκέναι, ταύτην δὲ τὴν οἰκονομίαν μεταβεβηκέναι καὶ τὴν χάριν ἐφ᾽ ἡμᾶς, μεταστήσαντος τὴν ἐν Ἰουδαίοις δύναμιν ἐπὶ τοὺς

3 Vgl. Empedocles bei Plutarch, De superstit. Cap. XIII p. 171 C u. bei Sextus Empir., Adv. mathem. IX 127 (Fr. phil. gr. ed. Mullach, I p. 13 V. 442. 443). — **5** Vgl. I Kor. 9, 27. — **6** Vgl. Kol. 3, 5. — **8** Vgl. Röm. 8, 13. — **20** Vgl. Josephus, Antiquitat. Jud. XI 8, 3—5 (317—339).

1 *τὸν*] *τῶν* [so] A¹ | **2** *καὶ τίς* schreibe ich, um die Satzverbindung herzustellen; *καί τις* A Ausgg. | **4** *σφάξει*] *σφάζει* Empedocl. | **14 f.** am Rand *ζτ´* A² | **14** *τϊνων* A | **18** *ὅσον οὐκ*] *οὐκ* vermutet Guiet (bei Del. I 616 Anm. b) unrichtig, vgl. oben IV 32, I 303 Z. 12 | **21** *διά τινας*] *δι᾽ ἅτινας* A | **24** *ὦφθαι* in M expungiert, von Hö. u. Sp. eingeklammert, von Del. getilgt | *ἑωρακέναι*] vermutlich verschrieben für *ἱερέα* oder ein ähnliches Substant.

ἀπὸ τῶν ἐθνῶν πιστεύσαντας ⟨αὐ⟩τῷ Ἰησοῦ. διὸ πολλὰ βουληθέντες Ῥωμαῖοι κατὰ Χριστιανῶν ἐπὶ τῷ κωλῦσαι αὐτοὺς ἔτι εἶναι οὐ δεδύνηνται· ἦν γὰρ ὑπερμαχοῦσα αὐτῶν θεία χεὶρ καὶ βουλομένη τὸν τοῦ θεοῦ λόγον ἀπὸ μιᾶς τῆς κατὰ τὴν Ἰουδαίαν γῆν γωνίας ἐπισπεῖραι ὅλῳ τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων.

LI. Ἀλλ' ἐπεὶ κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν λέλεκται πρὸς τὸν Κέλσον κατηγοροῦντα Ἰουδαίων καὶ τοῦ λόγου αὐτῶν τὰ ἐκκείμενα, φέρε τὰ ἑξῆς ἐκθέμενοι παραστήσωμεν ὅτι οὔτε ἀλαζονευόμεθα ἐπαγγελλόμενοι | εἰδέναι τὸν μέγαν θεὸν οὔτε γοητείᾳ, ὡς Κέλσος οἴεται, ὑπήχθημεν Μωϋσέως ἢ καὶ αὐτοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ, ἀλλ' ἐπ' ἀγαθῷ τέλει καὶ τοῦ ἐν Μωϋσεῖ θεοῦ ἀκούομεν καὶ τὸν μαρτυρούμενον ὑπ' αὐτοῦ θεὸν Ἰησοῦν ὡς υἱὸν θεοῦ παρεδεξάμεθα, τὰ ἄριστα ἐλπίζοντες, ἐὰν κατὰ τὸν λόγον αὐτοῦ βιώσωμεν. 617

ἑκόντες δ' ὑπερβησόμεθα εἰπεῖν εἰς ἃ προλαβόντες ἐξεθέμεθα, διδάσκοντες πόθεν ἥκομεν καὶ τίνα ἀρχηγὸν ἔχομεν, καὶ τίς ὁ ἀπὸ τούτου νόμος. κἂν βούληταί γε ἡμᾶς μηδὲν διαφέρειν τῶν τὸν τράγον ἢ τὸν κριὸν ἢ τὸν κροκόδειλον ἢ τὸν βοῦν ἢ τὸν ἵππον ποτάμιον ἢ τὸν κυνοκέφαλον ἢ αἴλουρον σεβόντων Αἰγυπτίων ὁ Κέλσος, αὐτὸς ἂν εἰδείη καὶ εἴ τις αὐτῷ περὶ τούτου ὁμοδοξεῖ. ἡμεῖς δὲ ὅση δύναμις διὰ πολλῶν ἐν τοῖς πρὸ τούτων περὶ τῆς εἰς τὸν Ἰησοῦν ἡμῶν τιμῆς ἀπελογησάμεθα, δεικνύντες ὅτι κρεῖττον εὕρομεν· καὶ μόνοι ἡμεῖς τὸ καθαρῶς καὶ ἀμιγὲς πρὸς τὸ ψεῦδος ἀληθὲς ἐν τῇ Ἰησοῦ Χριστοῦ διδασκαλίᾳ ἀποφαινόμενοι εἶναι οὐχ αὐτοὺς ἀλλὰ τὸν διδάσκαλον συνίσταμεν, ὑπὸ τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ διὰ πλειόνων μαρτυρηθέντα καὶ τῶν προ-
134r φητικῶν ἐν Ἰουδαίοις λόγων καὶ αὐτῆς τῆς ἐναργείας· | δείκνυται γὰρ οὐκ ἀθεεὶ τὰ τηλικαῦτα δεδυνημένος.

3 Vgl. Luk. 1, 66. Act. 11, 21. — **4** Vgl. unten VI 78 a. A., oben IV 36, I 306 Z. 20. — **15** Vgl. oben V 33, S. 34 Z. 24 ff. — **17** Vgl. oben V 34, S. 37 Z. 6 ff. — **18** Vgl. Herodot II 41. 69. 71. — **19** Vgl. Lucian, Juppiter trag. Cap. XLII. Toxaris Cap. XXVIII.

1 ⟨*αὐ*⟩*τῷ* schreibe ich mit Del. (I 616 Anm. d), *τοῦ* vermuten Guiet (ebenda) u. Bo. (Notae p. 392) weniger gut; *τῷ* A | *διὸ* MAusgg. *διὸ* aus *δι' ὧν* corr. A¹ | **2** *κωλύσαι* A Ausgg. | **7** *ἐκκείμενα* schreibe ich mit Guiet bei Del. I 616 Anm. e), vgl. oben V 33, S. 34 Z. 21; *ἐγκείμενα* A Ausgg. | **8** *παραστήσωμεν*] *ω* aus *ο* corr. A¹ **10** *μωῦσέος* A | **11** *ἐπαγαθῶι* A | *μωυσῆ* A Ausgg. | **19** *ἵππον ποτάμιον* schreibe ich mit Hö. (Notae p. 487), der auch *ἱπποπόταμον* vorschlägt; *ἵππον τὸν ποτάμιον* P Del. *ἱπποποτάμϊον* A Hö. Sp. im Text | *αἴλουρον*] *α* aus *ε* corr. A | **22** *ἀπελογησάμεθα*] *η* auf Rasur A | **23** *καθαρῶς*] *καθαρὸν* vermuten Bo. (Notae p. 392) u. Del. (I 617 Anm. b) mit Unrecht | **24** *ἀμηγὲς* A | **25** *οὐχ αὐτοὺς* aus *οὐκ αὐτοὺς* corr. A¹ *οὐχ ἑαυτοὺς* Ausgg. | hinter *διδάσκαλον* + *ῑν̄ χν̄*, doch expungiert, A.

LII. Ἣν δὲ βουλόμεθα ἐξετάσαι νῦν τοῦ Κέλσου λέξιν οὕτως ἔχει· καὶ δὴ παραλείπομεν ὅσα περὶ τοῦ διδασκάλου διελέγχονται, καὶ δοκείτω τις ὡς ἀληθῶς ἄγγελος. ἧκε δὲ πότερον οὗτος πρῶτος καὶ μόνος, ἢ καὶ ἄλλοι πρότερον; εἰ μὲν φαῖεν ὅτι μόνος, ἐλέγχοιντο ἂν ἐναντία σφίσι ψευδόμενοι. ἐλθεῖν γὰρ καὶ ἄλλους λέγουσι πολλάκις, καὶ ὁμοῦ γε ἑξήκοντα ἢ ἑβδομήκοντα· οὓς δὴ γενέσθαι κακοὺς καὶ κολάζεσθαι δεσμοῖς ὑποβληθέντας ἐν γῇ, ὅθεν καὶ τὰς θερμὰς πηγὰς εἶναι τὰ ἐκείνων δάκρυα. καὶ μὴν καὶ πρὸς τὸν αὐτοῦ τοῦδε τάφον ἐλθεῖν ἄγγελον, οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τοὺς ἀποκρινομένους ταῖς γυναιξὶν ὅτι ἀνέστη. ὁ γὰρ τοῦ θεοῦ παῖς, ὡς ἔοικεν, οὐκ ἐδύνατο ἀνοῖξαι τὸν τάφον, ἀλλ' ἐδεήθη ἄλλου ἀποκινήσοντος τὴν πέτραν. ἔτι μὴν καὶ ὑπὲρ τῆς Μαρίας κυούσης πρὸς τὸν τέκτονα ἧκεν ἄγγελος, καὶ ὑπὲρ τοῦ τὸ βρέφος ἐξαρπάσαντας φυγεῖν ἄλλος ἄγγελος. καὶ τί δεῖ πάντα ἀκριβολογεῖσθαι καὶ τοὺς Μωϋσεῖ τε καὶ ἄλλοις αὐτῶν πεμφθῆναι λεγομένους ἀπαριθμεῖν; εἰ τοίνυν ἐπέμφθησαν καὶ ἄλλοι, δῆλον ὅτι καὶ ὅδε παρὰ τοῦ αὐτοῦ θεοῦ. πλεῖον δέ τι ἀγγέλλειν δοκείτω, φέρε, ὥσπερ πλημμελούντων τι Ἰουδαίων ἢ παραχαραττόντων τὴν εὐσέβειαν ἢ οὐχ ὅσια δρώντων· ταῦτα γὰρ αἰνίττονται.

LIII. | Ἤρκει μὲν οὖν τὰ προειρημένα ἐν τοῖς ἰδίᾳ περὶ τοῦ σω- 618
τῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐξετασθεῖσι πρὸς τὰς Κέλσου λέξεις· ἵνα δὲ μὴ δοκῶμεν τόπον τινὰ αὐτοῦ τῆς γραφῆς ὑπερβαίνειν ἑκόντες ὡς μὴ δεδυνημένοι λέγειν πρὸς αὐτόν, φέρε, εἰ καὶ ταυτολογεῖν μέλλομεν, ἐπὶ τοῦτο ἡμᾶς τοῦ Κέλσου προκαλουμένου, ὅση δύναμις ἐπιτεμώμεθα τὸν λόγον, ἐὰν ἄρα τι ὑποπέσῃ περὶ τῶν αὐτῶν ἢ ἐναργέστερον ἢ καινότερον. φησὶ δὴ παραλιπεῖν ὅσα περὶ τοῦ διδασκάλου Χριστιανοὶ διελέγχονται, οὐ παραλιπὼν ⟨τι⟩ ὧν ἐδύνατο λέγειν· ὅπερ ἐστὶ φανερὸν ἐκ τῶν ἀνωτέρω αὐτῷ λελεγμένων· ἄλλως δὲ ῥητορικῇ ἐγχειρήσει κατακολουθῶν τὸ τοιοῦτο ποιεῖ. ἀλλὰ καὶ ὅτι οὐ διελεγχόμεθα περὶ τοῦ τηλικούτου σωτῆρος ἡμῶν, κἂν δοκῇ ὁ ἐγκαλῶν διελέγχειν, δῆλον ἔσται τοῖς

7 Vgl. Henoch Cap. X. LXVII—LXIX. — **9** Vgl. Matth. 28, 2. Mark. 16, 5. — **10** Vgl. Luk. 24, 4. Joh. 20, 12. — **13** Vgl. Matth. 28, 2. Mark. 16, 3—5. Luk. 24, 2. — **14** Vgl. Matth. 1, 20. 2, 13 u. oben I 66, I 119 Z. 8—12. — **22** Vgl. oben I 6. 26 f. 29—31. 66—70. II 9—11. 23—25. 32—37. 40—43. 59—70. 73. 79.

2 *παραλείπομεν*] *παραλείπωμεν* Gelenius Del. | **5** *ἐλέγχοιτο* A | **12** *ἀνοῖξαι*] *νοῖ* auf Rasur A | **13** *μὴν* A *μὲν* Ausgg. | **16** *μωϋσῆ* A Ausgg. | **19** *δοκείτω* M Ausgg. *δοκεῖ τῷ* A | **20** *ἰουδαίων*, *ἰ* in Correctur A | **27** *τί* A | **29** ⟨*τι*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein.

φιλαλήθως καὶ ἐξεταστικῶς ὅλοις τοῖς περὶ αὐτοῦ προφητευομένοις καὶ ἀναγεγραμμένοις ἐντυγχάνουσιν.

ἑξῆς δέ, ἐπεὶ νομίζεται συγχωρητικῶς λέγειν περὶ τοῦ σωτῆρος οτι δοκείτω τις ὡς ἀληθῶς ἄγγελος οὗτος εἶναι, φαμὲν ὅτι τοῦτ' οὐχ ὡς συγχωρούμενον ἀπὸ Κέλσου λαμβάνομεν, τῷ δ' ἔργῳ αὐτοῦ ἐνορῶντες ὅλῳ τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων ἐπιδεδημηκότος κατὰ τὸν ἑαυτοῦ λόγον καὶ τὴν διδασκαλίαν, ὡς ἕκαστος ἐχώρει τῶν προσιεμένων αὐτόν. ὅπερ ἔργον ἦν τοῦ, ὡς ὠνόμασεν ἡ περὶ αὐτοῦ προφητεία, οὐχ ἁπαξαπλῶς ἀγγέλου ἀλλὰ τοῦ τῆς „μεγάλης βουλῆς" ἀγγέλου· ἤγγελλε γὰρ ἀνθρώποις τὴν μεγάλην τοῦ θεοῦ
134v καὶ πατρὸς τῶν ὅλων περὶ αὐτῶν βουλήν, εἰκόντων μὲν | τῷ βιοῦν ἐν καθαρᾷ θεοσεβείᾳ ὡς ἀναβαινόντων διὰ τῶν μεγάλων πράξεων πρὸς τὸν θεόν, μὴ προσιεμένων δὲ ὡς ἑαυτοὺς μακρυνόντων ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ ἐπὶ τὴν ἀπώλειαν διὰ τῆς περὶ θεοῦ ἀπιστίας ὁδευόντων.

εἶθ' ἑξῆς φησιν· εἰ καὶ ἄγγελος οὗτος πρὸς ἀνθρώπους ἦλθεν, ἆρα πρῶτος ἧκε καὶ μόνος, ἢ καὶ ἄλλοι πρότερον; καὶ πρὸς ἑκάτερον δὲ διὰ πλειόνων οἴεται ἀπαντᾶν. οὐδενὸς δὴ τῶν ὡς ἀληθῶς Χριστιανῶν λέγοντος μόνον τὸν Χριστὸν ἐπιδεδημηκέναι τῷ ⟨γένει τῶν ἀνθρώπων·⟩ καὶ ἄλλους ὦφθαί φησιν ἀνθρώποις ὁ Κέλσος, εἰ μὲν δὴ φαῖεν ὅτι μόνος.

LIV. Εἶτ' ἀπαντᾷ ἑαυτῷ, ὡς βούλεται· οὕτω δ' οὐ μόνος ἱστόρηται ἐπιδεδημηκέναι τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων, ὡς καὶ τοὺς προφάσει τῆς διδασκαλίας τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ ἀποστάντας τοῦ δημιουργοῦ ὡς ἐλάττονος καὶ προσεληλυθότας ὡς κρείττονί τινι θεῷ καὶ | πατρὶ τοῦ ἐπιδημήσαντος 619
φάσκειν ὅτι καὶ πρὸ τούτου ἐπεδήμησάν τινες ἀπὸ τοῦ

9 Vgl. Jes. 9, 6. — **14** Vgl. Matth. 7, 13. — **23** Vgl. Justin, Apol. I 26 (vol. I tom. I 1 p. 80. 82 ed. Otto). Irenaeus, Adv. haer. I 25, 1. Tertullian, Adv. Marc. I 14. Theodoret, Haer. fab. comp. I 24. Epiphan., Panar. I 42, 4 und A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 340 f. 526—529.

3 *ἐπεὶ* schreibe ich nach der Vermutung von Del. (I 618 Anm. b), *εἰπὼν* vermuten weniger glücklich Bo. (Notae p. 392) u. Guiet (bei Del. I 618 Anm. b); *εἰπεῖν* A Ausgg. | **5** *τοῦτ'*] Schluss-*τ* auf Rasur A | *συγχωρούμενον* M$^{corr.}$ Ausgg. *συγχωρούμενοι* A | **10** *ἤγγελλε* sicher A, das erste *λ* übergeschr. u. leicht in *ι* zu verlesen; *ἤγγειλε* P Bo. (Notae p. 392) Del. | *ἀνθρώποις* P, Gelenius (bei Hö. am Rand), Sp. am Rand, Del. im Text; *ἄνος* A | **19** ⟨*γένει τῶν ἀνθρώπων*⟩ füge ich nach der Vermutung von Del. (I 618 Anm. d) als notwendig ein, vgl. oben Z. 6, unten Z. 22 u. S. 58 Z. 1 | **21** *εἶτ' ἀπαντᾷ* P^2 (durch Conjectur) Del. *εἶτα πάντα* A P^1 Hö. Sp. | vor *ἑαυτῷ* + *ὡς* Del. | hinter *βούλεται* + ⟨*συγχωρῶν, ἐπιφέρει*⟩ durch Conjectur Hö. am Rand, Sp. im Text; aber der Fehler liegt in *εἶτα πάντα*, was P^2 richtig verbessert hat | **23** vor *Ἰησοῦ* + *τοῦ* Del. | **25** *θεῷ καὶ πατρὶ*] *θεῷ τῷ πατρὶ* vermutet Bo. (Notae p. 392).

δημιουργοῦ τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων. ἐπεὶ δὲ φιλαλήθως τὰ κατὰ τὸν τόπον ἐξετάζομεν, φήσομεν ὅτι ὁ Μαρκίωνος γνώριμος Ἀπελλῆς, αἱρέσεώς τινος γενόμενος πατὴρ καὶ μῦθον ἡγούμενος εἶναι τὰ Ἰουδαίων γράμματα, φησὶν ὅτι μόνος οὗτος ἐπιδεδήμηκε τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων. οὐδὲ πρὸς ἐκεῖνον οὖν, λέγοντα μόνον ἐπιδεδημηκέναι τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ τοῦ θεοῦ τοῖς ἀνθρώποις, εὐλόγως ἂν ὁ Κέλσος φέροι τὰ περὶ τοῦ καὶ ἄλλους ἐληλυθέναι, ἀπιστοῦντα, ὡς προείπομεν, ταῖς παραδοξότερα ἀπαγγελλούσαις Ἰουδαίων γραφαῖς· πολλῷ δὲ πλέον οὐ προσήσεται ἅπερ ἔοικε παρακούσας ἀπὸ τῶν ἐν τῷ Ἐνὼχ γεγραμμένων τεθεικέναι ὁ Κέλσος. οὐδεὶς τοίνυν ἐλέγχει ἡμᾶς ψευδομένους καὶ τὰ ἐναντία τιθέντας, ὅτι τε μόνος ἦλθεν ὁ σωτὴρ ἡμῶν καὶ ὅτι, ἐπεὶ ἄλλοι πολλοὶ πολλάκις ἐληλύθασι. πάνυ δὲ συγκεχυμένως ἐν τῇ περὶ τῶν ἐληλυθότων πρὸς ἀνθρώπους ἀγγέλων ἐξετάσει τίθησι τὰ ἀτρανώτως ἐλθόντα εἰς αὐτὸν ἀπὸ τῶν ἐν τῷ Ἐνὼχ γεγραμμένων· ἅτινα οὐδ' αὐτὰ φαίνεται ἀναγνοὺς οὐδὲ γνωρίσας ὅτι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις οὐ πάνυ φέρεται ὡς θεῖα τὰ ἐπιγεγραμμένα τοῦ Ἐνὼχ βιβλία· ὅθεν νομισθείη ἂν ἐῤῥιφέναι τὸ ὁμοῦ ἑξήκοντα ἢ ἑβδομήκοντα καταβεβηκέναι, κακοὺς γενομένους.

LV. | Ἀλλ' ἵνα καὶ εὐγνωμονέστερον αὐτῷ δῶμεν ἃ μὴ ἑώρακεν 620 ἀπὸ τῶν ἐν τῇ Γενέσει γεγραμμένων, ὅτι „ἰδόντες οἱ υἱοὶ τοῦ θεοῦ τὰς θυγατέρας τῶν ἀνθρώπων ὅτι καλαί εἰσιν, ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας ἀπὸ πασῶν ὧν ἐξελέξαντο“· οὐδὲν ἧττον καὶ περὶ τούτων τοῖς δυναμένοις ἀκούειν προφητικοῦ βουλήματος πείσομεν ὅτι καὶ τῶν πρὸ ἡμῶν τις ταῦτα ἀνήγαγεν εἰς τὸν περὶ ψυχῶν λόγον, ἐν ἐπιθυμίᾳ γενομένων τοῦ ἐν σώματι ἀνθρώπων βίου, ἅπερ τροπολογῶν ἔφασκε λελέχθαι „θυγατέρας ἀνθρώπων.“ πλὴν ὅπως ποτ' ἂν ἔχῃ καὶ τὰ περὶ τοὺς ἐπιθυμήσαντας θυγατέρων ἀνθρώπων

3 Vgl. Origenes, In Gen. hom. II 2 (tom. VIII p. 134 ed. Lomm.). Hippolyt, Philos. VII 38, X 20 u. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 536—540. — **16** Vgl. Origenes, In Num. hom. XXVIII 2 (tom. X p. 366 ed. Lomm.). De princ. IV 35 (tom. XXI p. 476 ed. Lomm.) u. Tertullian, De cultu fem. I 3. II 10. — **18** Vgl. Henoch Cap. VI. — **21** Gen. 6, 2. — **25** Vgl. Philo, De gigant. Cap. II—IV (vol. I p. 263—265 ed. Mangey). — **27** Vgl. Gen. 6, 2.

9 *προσήσεται*] *ση* in Correctur A | **12** *ἐπεὶ* AHö. im Text, Sp. am Rand; *ἔτι* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **20** *δῶμεν* Jol (am Rand), Bo. (Notae p. 392), Del. im Text; *ἴδωμεν* AHö.Sp., *ι* ist vielleicht durch Dittographie des Jota adscript. von *αὐτῶι* entstanden | **21** hinter *ὅτι* ein Buchst. ausradiert A | *οἱ* übergeschr. A² | **23** *τούτων* A *τούτου* MAusgg. | **24** *πείσομεν*] wahrscheinlich verschrieben für *δείξομεν* oder ein ähnliches Wort | **25** *ψυχῶν*] *ψυχῆς* (*ῶν* übergeschr.) [so] A¹ | **27** *ὁπώσποτ'* A.

135r υἱοὺς θεῶν, οὐδὲν αὐτῷ συμβάλλεται ὁ λόγος πρὸς τὸ μὴ | μόνον τὸν Ἰησοῦν ὡς ἄγγελον ἐπιδεδημηκέναι τοῖς ἀνθρώποις, σωτῆρα καὶ εὐεργέτην ἐναργῶς πάντων τῶν μεταβαλλόντων ἀπὸ τῆς χύσεως τῆς κακίας γεγενημένον.

εἶτα φύρων καὶ συγχέων ἃ ὅπως ποτὲ ἤκουσε καὶ τὰ ὅπου ποτ᾽ οὖν γεγραμμένα, εἴτε δεδογμένα θεῖα εἶναι παρὰ Χριστιανοῖς εἴτε καὶ μή, φησὶ τοὺς ὁμοῦ καταβεβηκότας ἑξήκοντα ἢ ἑβδομήκοντα κολάζεσθαι δεσμοῖς ὑποβληθέντας ἐν γῇ. καὶ φέρει ὡς ἀπὸ τοῦ Ἐνὼχ, οὐκ ὀνομάζων αὐτὸν, τό· ὅθεν καὶ τὰς θερμὰς πηγὰς εἶναι τὰ ἐκείνων δάκρυα, πρᾶγμα οὔτε λεγόμενον οὔτ᾽ ἀκουόμενον ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ. οὐδὲ γὰρ ἀνόητος οὕτως τις ἦν, ἵνα σωματοποιήσῃ δάκρυα παραπλήσια τοῖς τῶν ἀνθρώπων ἐν τοῖς καταβεβηκόσιν ἐξ οὐρανοῦ ἀγγέλοις. καὶ εἰ χρή γε παίζειν πρὸς τὰ καθ᾽ ἡμῶν σπουδαζόμενα τῷ Κέλσῳ, λεκτέον ὅτι οὐκ ἄν τις εἶπε τὰς θερμὰς πηγάς, ὧν αἱ πλεῖσται γλυκεῖαί εἰσι, δάκρυα εἶναι τῶν ἀγγέλων, ἐπεὶ ἡ φύσις τῶν δακρύων ἐστὶν ἁλμυρά· εἰ μὴ ἄρα οἱ κατὰ τὸν Κέλσον ἄγγελοι γλυκέα δακρύουσιν.

LVI. Εἶτα ἑξῆς τὰ ἄμικτα καὶ ἀνόμοια μιγνὺς καὶ | ἐξομοιῶν 621 ἀλλήλοις ἐπιφέρει τῷ περὶ τῶν, ὥς φησι, καταβεβηκότων ἑξήκοντα ἢ ἑβδομήκοντα ἀγγέλων λόγῳ, πηγὰς θερμῶν κατὰ αὐτὸν δακρυσάντων, ὅτι καὶ πρὸς αὐτοῦ τοῦ Ἰησοῦ τὸν τάφον ἱστόρηνται ἐληλυθέναι ὑπό τινων μὲν ἄγγελοι δύο ὑπό τινων δὲ εἷς· οὐκ οἶμαι τηρήσας Ματθαῖον μὲν καὶ Μάρκον ἕνα ἱστορηκέναι, Λουκᾶν δὲ καὶ Ἰωάννην δύο, ἅπερ οὐκ ἦν ἐναντία. οἱ μὲν γὰρ ἀναγράψαντες ἕνα τὸν ἀποκυλίσαντα „τὸν λίθον“ ἀπὸ τοῦ μνημείου τοῦτόν φασιν εἶναι, οἱ δὲ τοὺς δύο τοὺς ἐπιστάντας „ἐν ἐσθῆτι ἀστραπτούσῃ“ ταῖς γενομέναις ἐπὶ τὸ μνημεῖον γυναιξὶν ἢ τοὺς θεωρηθέντας ἔνδον „ἐν λευκοῖς καθεζομένους.“ ἑκάστον δὲ τούτων νῦν

9 Vgl. oben V 52, S. 56 Z. 8. — **15** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 1, 7. 8. Tertullian, Adv. Valentin. Cap. XV. — **24** Vgl. Matth. 28, 2. Mark. 16, 5. — Vgl. Luk. 24, 4. Joh. 20, 12. — **26** Vgl. Matth. 28, 2. — **27** Vgl. Luk. 24, 4. — **28** Vgl. Joh. 20, 12.

1 *θεῶν*] *θεοῦ* schreiben Bo. (Notae p. 392) u. Guiet (bei Del. I 620 Anm. c) **3** *μεταβαλόντων* (λ übergeschrieben) [so] A¹ | **4** *γεγενημένον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *γεγενημένων* A | **5** *ὁπώσποτε* A | *ὁπουποτοῦν* A | **8** *φέρει*] *ι* nachgetragen A | **12** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **19** *ἑξῆς*] *ῆ* aus *ή* corr. A | **21** *θερμῶν*] *θερμὰς* Gelenius (bei Del. I 621 Anm. b) | hinter *κατὰ* ein Buchst. ausradiert A | **22** *πρὸς αὐτοῦ τοῦ Ἰησοῦ τὸν* A *πρὸς τὸν αὐτοῦ τοῦ Ἰησοῦ* M² Ausgg. | **24** *οὐκ οἶμαι*] *ὡς οἶμαι* liest Bo. (Notae p. 392) ohne Grund | *ἕνα ἱστορηκέναι* PM² Ausgg. *ἐνιστορηκέναι* A | **28** *τὸ* < Sp. Del.

παραδεικνύναι δυνατὸν καὶ γεγενημένον καὶ δηλωτικόν τινος εἶναι τροπολογίας, τῆς περὶ τῶν προφαινομένων τοῖς τὴν ἀνάστασιν τοῦ λόγου θεωρεῖν παρεσκευασμένοις, οὐ τῆς παρούσης ἐστὶ πραγματείας ἀλλὰ μᾶλλον τῶν τοῦ εὐαγγελίου ἐξηγητικῶν.

LVII. *Παράδοξα δὲ πράγματα τοῖς ἀνθρώποις ἐπιφαίνεσθαί ποτε καὶ τῶν Ἑλλήνων ἱστόρησαν οὐ μόνον οἱ ὑπονοηθέντες αν ὡς μυθοποιοῦντες ἀλλὰ καὶ ⟨οἱ⟩ οἷον πολὺ ἐπιδειξάμενοι γνησίως φιλοσοφεῖν καὶ φιλαλήθως ἐκτίθεσθαι τὰ εἰς αὐτοὺς φθάσαντα. τοιαῦτα δ' ἀνέγνωμεν παρὰ τῷ Σολεῖ Χρυσίππῳ, τινὰ δὲ παρὰ Πυθαγόρᾳ, ἤδη δὲ καὶ παρά τισι τῶν νεωτέρων καὶ χθὲς καὶ πρώην γεγενημένων, ὥσπερ παρὰ τῷ Χαιρωνεῖ Πλουτάρχῳ ἐν τοῖς περὶ ψυχῆς καὶ τῷ Πυθαγορείῳ Νουμηνίῳ ἐν τῷ δευτέρῳ περὶ ἀφθαρσίας ψυχῆς. ἢ Ἕλληνες μὲν ἐὰν τοιαῦτα διηγῶνται καὶ μάλιστα οἱ ἐν αὐτοῖς φιλοσοφοῦντες, οὐ χλεύη οὐδὲ γέλως τὰ λεγόμενα οὐδὲ πλάσματα καὶ μῦθοί εἰσιν, ἐὰν δ' οἱ τῷ θεῷ τῶν ὅλων ἀνακείμενοι*
135v *καὶ ὑπὲρ τοῦ μηδὲ μέχρι φωνῆς ψεῦδος εἰπεῖν περὶ τοῦ θεοῦ | πᾶσαν αἰκίαν μέχρι θανάτου ἀναδεχόμενοι ὡς ἰδόντες ἀπαγγέλλωσιν ἀγγέλων ἐπιφανείας, οὐκ ἄξιοι τοῦ πιστεύεσθαι κρίνονται οὐδὲ οἱ λόγοι αὐτῶν ἐν ἀληθέσι κατατάττονται;*

ἀλλ' οὐκ εὔλογον οὕτω κρίνειν τὰ περὶ ἀληθευόντων ἢ ψευδομένων. οἱ γὰρ τὸ ἀνεξαπάτητον ἀσκοῦντες μετὰ πολλῆς καὶ ἀκριβοῦς ἐρεύνης καὶ ἐξετάσεως τῶν κατὰ τοὺς τόπους βράδιον καὶ ἀσφαλῶς ἀποφαίνονται περὶ τοῦ τοὺς τοιουσδὶ μὲν ἀληθεύειν τοὺς τοιουσδὶ δὲ ψεύδεσθαι ἐν οἷς ἱστοροῦσι παραδόξοις, οὔτε πάντων τὸ τοῦ πιστεύεσθαι ἄξιον ἐπιδεικνυμένων οὔτε πάντων | [τῶν] ἐναργῶς 622
ἀποδεικνυμένων πλάσματα καὶ μύθους τοῖς ἀνθρώποις παραδεδω-

11 Vgl. Eusebius, Praep. evang. XI 36, 1. — **12** Vgl. Frid. Thedinga, De Numenio philos. Platon., Diss. Bonnae 1875, p. 18 u. 68 Nr. 45. — **15** u. **26** Vgl. oben III 27. — **20** u. **24** Vgl. oben V 52, S. 56 Z. 5.

2 *τῆς* Del. *τοῖς* A Hö. Sp. Bo. | *τοῖς τὴν*] *κατὰ τὴν* liest Bo. (Notae p. 392) unrichtig | **4** *τῶν* aus *τῶ* corr. A[1] | **7** ⟨*οἱ*⟩ füge ich mit Del. aus PM ein | *οἷον πολὺ*] *οἱ τὸ πολὺ* liest Bo. (Notae p. 392), *οἱ πολὺ* Guiet (bei Del. I 621 Anm. e) u. Thedinga a. a. O. p. 68 | **9** *παρὰ* (2)] *περὶ* (darüber *αρὰ*) [so] A[1], am Rand *ζτ'* A[2], *περὶ* Hö. Sp. am Rand, Del. im Text | *Πυθαγόρᾳ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 392), *πυθαγόρου* (darüber *α*) [so] A[1] *Πυθαγόρου* Ausgg. | **11** *Χαιρωνεῖ*] *χερωνεῖ*, Rasur vor *ρ*, A | **13** *τοιαῦτα*] Rasur über *ι* u. Schluss-*α* A | **15** *εἰσὶν*, dahinter Rasur, A *ἐστὶν* M Ausgg. | **17** *ἰδόντες*] *εἰδότες*, darüber *ἰδόντες*, darüber *ζτ'* mit spitzer Feder von II. H. geschrieben A | **20** *οὐκ*] *οὐχ* (darüber *κ*) [so] A[1] | **23** *τοιουσδὶ* Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *τοιούσδε* A | **24** *παραδόξοις* M Ausgg. *παραδόξως* (darüber *οις*) [so] A[1] | *οὔτε* aus *ὅτε* corr. A | **25** *σ̇⁀ οὔτε* bis 26 *ἀποδεικνυμένων* am Rand nachgetragen, darunter *ζτ'* A[2] | [*τῶν*] wohl Dittographie der Endung von *πάντων*, < M Ausgg.

κέναι. ἔτι δὲ περὶ τῆς τοῦ Ἰησοῦ ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως καὶ ταῦτα λεκτέον. ὅτι τότε μὲν ἕνα ἢ δεύτερον ὦφθαι ἄγγελον, ἀγγέλλοντα αὐτὸν ἐγηγέρθαι καὶ προνοεῖσθαι τῶν ἐπὶ ὠφελείᾳ ἑαυτῶν περὶ τοῦ τοιούτου πιστευόντων, οὐ θαυμαστόν· ἀεὶ δὲ τοὺς τοιούτους τῷ ἐγηγέρθαι τὸν Ἰησοῦν πιστεύοντας, καρπὸν τοῦ πιστεύειν οὐκ εὐκαταφρόνητον ἐπιδεικνυμένους τὸν ἐῤῥωμένον βίον καὶ τὴν ἀπὸ τῆς χύσεως τῶν κακῶν μεταβολὴν, οὐ χωρὶς ἐφαπτομένων τῶν βοηθούντων αὐτῶν τῇ πρὸς θεὸν ἐπιστροφῇ ἀγγέλων γίνεσθαι, οὐκ ἄλογον εἶναί μοι φαίνεται.

LVIII. *Κατηγορεῖ δ' ὁ Κέλσος καὶ τοῦ φάσκοντος λόγου ἄγγελον ἀποκεκυλικέναι τοῦ τάφου, ἔνθα ἦν τὸ Ἰησοῦ σῶμα, „τὸν λίθον“ ὥσπερ μειράκιον, ἐν διατριβῇ λαβὸν τοπικῶς κατηγορῆσαί τινος, καί φησιν ὡς σοφόν τι κατὰ τοῦ λόγου εὑρὼν [καί φησιν] ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ παῖς, ὡς ἔοικεν, οὐκ ἐδύνατο ἀνοῖξαι τὸν τάφον, ἀλλ' ἐδεήθη ἄλλου ἀποκινήσοντος τὴν πέτραν.* καὶ ἵνα γε μηδὲν περιεργάσωμαι περὶ τῶν κατὰ τὸν τόπον μηδὲ τροπολογίαν ἐπὶ τοῦ παρόντος ἐκτιθέμενος δόξω ἀκαίρως εἰς ταῦτα φιλοσοφεῖν, περὶ αὐτῆς ἐρῶ τῆς ἱστορίας ὅτι σεμνότερον αὐτόθεν φαίνεται τὸ τὸν ἐλάττονα καὶ ὑπηρέτην ἀποκεκυλικέναι „τὸν λίθον“ ἢ τὸν ἐπὶ ὠφελείᾳ ἀνθρώπων ἀνιστάμενον τοῦτο πεποιηκέναι. οὐ λέγω δ' ὅτι οἱ μὲν τῷ λόγῳ ἐπιβουλεύοντες καὶ ἀποκτεῖναι αὐτὸν βουληθέντες καὶ δεῖξαι πᾶσι νεκρὸν καὶ τὸ μηδὲν τυγχάνοντα βούλονται αὐτοῦ μηδαμῶς ἀνοιχθῆναι τὸν τάφον, ἵνα μηδεὶς τὸν λόγον μετὰ τὴν ἐπιβουλὴν αὐτῶν ζῶντα θεάσηται· ὁ δὲ ὑπὲρ σωτηρίας ἀνθρώπων ἐπιδημῶν συνεργὸς τοῦ ἀγγέλου ἄγγελος θεοῦ ἰσχυρότερος ὢν τῶν ἐπιβουλευόντων ἀποκυλίει τὸν βαρὺν λίθον· ἵνα πεισθῶσιν οἱ νομίζοντες τεθνηκέναι τὸν λόγον ὅτι „οὐκ ἔστι“ „μετὰ τῶν νεκρῶν“ ἀλλὰ ζῇ καὶ „προάγει“ τοὺς βουλομένους αὐτῷ ἀκολουθεῖν, ἵνα ἐπιδείξηται τὰ ἑξῆς οἷς ἐπεδείξατο πρότερον, τοῖς

2 Vgl. Matth. 28, 5. 6. Mark. 16, 6. Luk. 24, 5. 6. — **10** u. **19** Vgl. Matth. 28, 2. Mark. 16, 4. Luk. 24, 2. — **22** Vgl. Matth. 27, 64. — **27** Vgl. Luk. 24, 6. 5. — **28** Vgl. Matth. 28, 7. Mark. 16, 7.

2 vor *ἕνα* + *ἢ* MAusgg. | *ἀγγέλλοντα* MAusgg. *ἄγγελον* A | **3** vor *ὠφελείᾳ* + *τῇ* Ausgg. | *ἑαυτῶν* aus *αὐτῶν* corr. A | **4** *τῶι* übergeschr. A^1 | **5** *καρπὸν*] *π* übergeschr. A^1 | **7** *τῶν βοηθούντων*] *καὶ βοηθούντων* vermutet Guiet (bei Del. I 622 Anm. b) | **12** *λαβὸν* Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; *λαβών* [so] A^1 | **13** *φησιν* (1) < MAusgg. | [*καί φησιν*] wahrscheinlich fehlerhaft wiederholt, deshalb von mir eingeklammert; *φησὶν* MAusgg. | **21** *ὅτι*] *τι* auf Rasur A | **25** vor *ἀνθρώπων* + *τῶν* MAusgg. | *ἐπιδημῶν*] zwischen *η* und *μ* sind 2—3 Buchst. ausradiert A | **27** *λόγον*] *γ* in Correctur A.

μὴ χωροῦσί πω αὐτῶν μείζονα κατὰ τὸν πρότερον τῆς εἰσαγωγῆς αὐτῶν χρόνον.

εἶτ᾽ οὐκ οἶδ᾽ ὅπως μετὰ ταῦτα παραῤῥίπτει, οὐκ οἶδα εἰς τί τῇ προθέσει αὐτοῦ χρήσιμον εἶναι δοκοῦν, τὸ περὶ τῆς Μαρίας κυούσης ἐληλυθέναι πρὸς τὸν Ἰωσὴφ ἄγγελον καὶ πάλιν ὑπὲρ
136r τοῦ τὸ βρέφος γεννηθὲν καὶ ἐπιβου|λευόμενον ἐξαρπάσαντας φυγεῖν εἰς Αἴγυπτον. περὶ τούτων δὲ καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω πρὸς τὰ ὑπ᾽ αὐτοῦ εἰρημένα διελέχθημεν. τί δὲ βούλεται Κέλσῳ ⟨τὸ⟩ καὶ Μωϋσεῖ καὶ τοῖς ἄλλοις ἱστορεῖσθαι κατὰ τὰς γραφὰς ἀγγέλους πέμπεσθαι; οὐδὲν γάρ μοι φαίνεται συμβάλλεσθαι αὐτῷ πρὸς ὃ βούλεται, καὶ μάλιστα ἐπεὶ οὐδεὶς μὲν ἐκείνων περὶ τοῦ γένους τῶν
ἀνθρώπων ἠγωνίσατο, ἵν᾽ αὐτὸ ἐπιστρέψῃ ὅση δύναμις ἀπὸ τῶν 623
ἁμαρτημάτων. καὶ ἄλλοι οὖν πεπέμφθωσαν ἀπὸ τοῦ θεοῦ, καὶ οὗτός τι πλέον ἀπαγγελλέτω, καὶ πλημμελούντων Ἰουδαίων καὶ μεταχαραττόντων τὴν εὐσέβειαν καὶ οὐχ ὅσια δρώντων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ μεταδεδωκέτω „ἄλλοις γεωργοῖς,“ τοῖς πανταχοῦ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἑαυτῶν ἐπιμελουμένοις καὶ πάντα πράττουσιν ὑπὲρ τοῦ τὰς ἀπὸ τῆς διδασκαλίας τοῦ Ἰησοῦ ἀφορμὰς προσαγαγεῖν διὰ βίου καθαροῦ καὶ λόγου ἀκολούθου τῷ βίῳ πρὸς τὸν τῶν ὅλων θεόν.

LIX. *Εἶθ᾽* ἑξῆς φησιν ὁ Κέλσος· οὐκοῦν ὁ αὐτὸς θεὸς Ἰουδαίοις τε καὶ τοῖσδε, δῆλον δ᾽ ὅτι τοῖς Χριστιανοῖς· καὶ ὡσπερεὶ τὸ οὐκ ἂν διδόμενον συνάγων τοῦτό φησι· σαφῶς γε τῶν ἀπὸ μεγάλης ἐκκλησίας τοῦτο ὁμολογούντων καὶ τὰ τῆς παρὰ Ἰουδαίοις φερομένης κοσμογονίας προσιεμένων ὡς ἀληθῆ περί γε τῶν ἓξ ἡμερῶν καὶ τῆς ἑβδόμης, ἐν ᾗ, ὡς μὲν ἡ γραφὴ λέγει, „κατέπαυσεν“ „ἀπὸ τῶν ἔργων ἑαυτοῦ“ ὁ θεὸς ἀναχωρῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ περιωπήν, ὡς δ᾽ ὁ Κέλσος μὴ τηρήσας τὰ γεγραμμένα μηδὲ συνιεὶς αὐτά φησιν, ἀναπαυσάμενος, ὅπερ οὐ γέ-

7 Vgl. oben I 34—38. — **16** Vgl. Matth. 21, 43. 41. — **24** Vgl. Gen. 1. 2. — **26** Vgl. Gen. 2, 2. 3.

1 *αὐτῶν*] aus *αὐτῶν* corr. A *αὐτὸν* vermutet Guiet (bei Del. I 622 Anm. e) | **8** ⟨*τὸ*⟩ füge ich mit M² u. den Ausgg. ein; diese Correctur scheint mir leichter und dem Sprachgebrauch des Origenes entsprechender zu sein, als wenn man z. B. *Κέλσῳ* in *Κέλσος* ändern wollte | **9** *μωϋσῆ* A Ausgg. | **10** *συμβάλεσθαι* A | **11** *ἐπεὶ* übergeschr. A¹ | **12** *ἠγωνίσατο* A | **17** *ἑαυτῶν*] *αὐτῶν* (scil. *τῶν ἐκκλησιῶν*) vermutet Guiet (bei Del. I 623 Anm. b) | **18** *τὰς ἀπὸ τῆς διδασκαλίας τοῦ Ἰησοῦ ἀφορμὰς*] *τοὺς ἀπὸ τῆς διδασκαλίας τοῦ Ἰησοῦ ἀφορμῶντας* liest Bo. (Notae p. 392) ohne Grund | **25** *κοσμογονίας* A, vgl. unten VI 60 a. A., *κοσμογενείας* M Ausgg. | **29** *συνιεὶς*] *ϊ* (vor *ε*) übergeschr. A¹.

γραπται. περὶ δὲ τῆς κοσμοποιίας καὶ τοῦ μετ' αὐτὴν ἀπολειπομένου σαββατισμοῦ τῷ λαῷ τοῦ θεοῦ „πολὺς“ ἂν εἴη καὶ μυστικὸς καὶ βαθὺς καὶ „δυσερμήνευτος λόγος.“

εἶτα δοκεῖ μοι τὸ βιβλίον συμπληρῶσαι θέλων καὶ μέγα δοκεῖν εἶναι ποιῶν εἰκῇ προστιθέναι τινά, ὁποῖά ἐστι καὶ τὰ κατὰ τὸν πρῶτον ἄνθρωπον, ὡς ἄρα λέγομεν τὸν αὐτὸν εἶναι ὡς καὶ Ἰουδαῖοι καὶ τὴν ἀπ' ἐκείνου διαδοχὴν ὁμοίως αὐτοῖς γενεαλογοῦμεν. ἀλλὰ καὶ εἰς ἀλλήλους μὲν ἐπιβουλὴν ἀδελφῶν οὐκ ἴσμεν. τὸν δὲ Κάϊν ἐπιβεβουλευκέναι τῷ Ἄβελ καὶ τὸν Ἠσαῦ τῷ Ἰακώβ· οὐ γὰρ Ἄβελ τῷ Κάϊν ἐπεβούλευσεν οὐδὲ ὁ Ἰακὼβ τῷ Ἠσαῦ· ὅπερ εἰ ἐγεγόνει, ἀκολούθως ἂν εἶπεν ὁ Κέλσος τὰς εἰς ἀλλήλους τῶν ἀδελφῶν ἐπιβουλὰς τὰς αὐτὰς ἡμᾶς Ἰουδαίοις ἱστορεῖν. ἔστω δὲ καὶ τὴν εἰς Αἴγυπτον ἡμᾶς ἀποδημίαν τὴν αὐτὴν λέγειν ἐκείνοις καὶ τὴν ἐκεῖθεν ἐπάνοδον καὶ οὐ φυγήν, ὡς ὁ Κέλσος νομίζει· τί οὖν ταῦτα συμβάλλεται πρὸς τὴν καθ' ἡμῶν ἢ κατὰ Ἰουδαίων κατηγορίαν; ἔνθα μὲν οὖν ᾤετο χλευάσειν ἡμᾶς ἐν τῷ περὶ τῶν Ἑβραίων λόγῳ, φυγὴν ὠνόμαζεν· ὅπου δ' ἦν τὸ πραγματικὸν ἐξετάσαι περὶ τῶν ἀναγεγραμμένων μαστίγων ἐπεληλυθέναι τῇ Αἰγύπτῳ ἀπὸ τοῦ θεοῦ, τοῦθ' ἑκὼν ἐσιώπησεν.

LX. Εἰ δ' ἀκριβῶς χρὴ ἡμᾶς λέγειν τὰ πρὸς τὸν Κέλσον, οἰό-
136v μενον τὰ αὐτὰ ἡμᾶς Ἰουδαίοις | περὶ τῶν ἐκκειμένων δοξάζειν, φήσομεν ὅτι τὰ μὲν βιβλία θείῳ γεγράφθαι πνεύματι ὁμολογοῦμεν ἀμφότεροι, | περὶ δὲ τῆς ἐκδοχῆς τῶν ἐν τοῖς βιβλίοις οὐκέτι τὰ 624
ὁμοιά φαμεν, οἵ γε οὐδὲ βιοῦμεν ὡς Ἰουδαῖοι τῷ φρονεῖν οὐ τὴν κατὰ τὸ ῥητὸν ἐκδοχὴν τῶν νόμων εἶναι τὴν περιέχουσαν τὸ βούλημα τῆς νομοθεσίας. καὶ λέγομεν δ' ὅτι „ἡνίκα ἂν ἀναγινώσκηται Μωϋσῆς, κάλυμμα ἐπὶ τὴν καρδίαν κεῖται“ τῷ τοῖς τὴν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ μὴ ἀσπασαμένοις ὁδὸν ἐπικεκρύφθαι τὸ βούλημα τοῦ Μωϋσέως νόμου. ἴσμεν δ' ὅτι „ἐὰν ἐπιστρέψῃ τις πρὸς τὸν κύριον“ („ὁ δὲ κύριος τὸ πνεῦμά ἐστι“), περιαιρεθεὶς „τὸ κάλυμμα“ „ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν“ ἐν τοῖς κεκρυμμένοις νοήμασι κατὰ τὰ

2 Vgl. Hebr. 5, 11. — **5** Vgl. Gen. 1, 26. 27. 2, 7. — **7** Vgl. Matth. 1, 1—17. Luk. 3, 23—38. — **9** Vgl. Gen. 4, 8. — Vgl. Gen. 27, 41. — **18** Vgl. Exod. 7, 14—12, 29. — **26** II Kor. 3, 15. — **29** II Kor. 3, 16. — **30** II Kor. 3, 17. — Vgl. II Kor. 3, 16. 18.

1 *αὐτὴν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 392) u. Del. (I 623 Anm. c), *αὐτὸν* A Ausgg. | **5** *πρῶτον*] *ῶ* übergeschr., *ο* in Correctur A | **10** *ὁ* < M Ausgg. | **13** *ἀποδημίαν* aus *ἐπιδημίαν* corr. A[1] | **16** *χλευάσειν* A *χλευάζειν* Ausgg. | **21** *ἐκκειμένων* schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 623 Anm. e), vgl. oben V 51, S. 55 Z. 7; *ἐγκειμένων* A Ausgg. | **26** *ἀναγιγνώσκηται* A | **29** *μωῦσέος* A.

γράμματα „δόξαν τοῦ κυρίου“ ὡσπερεὶ κατοπτρίζεται καὶ μεταλαμβάνει τῆς καλουμένης θείας δόξης εἰς τὴν ἑαυτοῦ δόξαν (τροπικῶς μὲν λεγομένου προσώπου γυμνότερον δ', ὡς ἂν ὀνομάσαι τις, τοῦ νοῦ), ἐν ᾧ ἐστι τὸ [τοῦ] „κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον“ πρόσωπον, πληρούμενον φωτὸς καὶ δόξης ἀπὸ τῆς περὶ τῶν κατὰ τοὺς νόμους ἀληθείας.

LXI. Ἑξῆς δὲ τούτοις φησί· μή με οἰηθῇ τις ἀγνοεῖν, ὡς οἱ μὲν αὐτῶν συνθήσονται τὸν αὐτὸν εἶναι σφίσιν ὅνπερ Ἰουδαίοις θεόν, οἱ δ' ἄλλον, ᾧ τοῦτον ἐναντίον, παρ' ἐκείνου τε ἐλθεῖν τὸν υἱόν. εἴπερ δὲ τὸ εἶναι αἱρέσεις πλείονας ἐν Χριστιανοῖς κατηγορίαν οἴεται χριστιανισμοῦ εἶναι, διὰ τί οὐχὶ καὶ φιλοσοφίας κατηγορία κατὰ τὸ ἀνάλογον νομισθείη ἂν ἡ ἐν ταῖς αἱρέσεσι τῶν φιλοσοφούντων διαφωνία οὐ περὶ μικρῶν καὶ τῶν τυχόντων ἀλλὰ περὶ τῶν ἀναγκαιοτάτων; ὥρα δὲ καὶ ἰατρικὴν κατηγορεῖσθαι διὰ τὰς ἐν αὐτῇ αἱρέσεις. ἔστωσαν οὖν ἐν ἡμῖν οἱ μὴ Ph. 88, 14 τὸν αὐτὸν λέγοντες τῷ Ἰουδαίων θεῷ θεόν· ἀλλ' οὔ τι γε παρὰ τοῦτο κατηγορητέοι οἱ ἀπὸ τῶν αὐτῶν γραμμάτων ἀποδεικνύντες ὅτι εἷς καὶ ὁ αὐτὸς θεὸς Ἰουδαίων ἐστὶ καὶ ἐθνῶν· ὡς καὶ τὸν Παῦλον λέγειν σαφῶς, ἀπὸ Ἰουδαίων προσελθόντα χριστιανισμῷ· „χάριν ἔχω τῷ θεῷ μου, ᾧ λατρεύω ἀπὸ προγόνων ἐν καθαρᾷ συνειδήσει.“

ἔστω δέ τι καὶ τρίτον γένος τῶν ὀνομαζόντων ψυχικούς τινας καὶ πνευματικοὺς ἑτέρους· οἶμαι δ' αὐτὸν λέγειν τοὺς ἀπὸ Οὐαλεντίνου. καὶ τί τοῦτο πρὸς ἡμᾶς τοὺς ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας, κατηγοροῦντας τῶν εἰσαγόντων φύσεις ἐκ κατασκευῆς σῳζομένας ἢ ἐκ κατασκευῆς ἀπολλυμένας; ἔστωσαν δέ τινες καὶ ἐπαγγελλόμενοι εἶναι Γνωστικοί, ἀνάλογον τοῖς ἑαυτοὺς ἀναγορεύουσι φι-

4 Vgl. Röm. 7, 22. — **18** Vgl. Röm. 3, 29. — **20** II Tim. 1, 3. — **22** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 1, 9—11. 14. Tertullian, Adv. Valentin. Cap. XXIX. Hippolyt, Philos. VI 35. Epiphan., Panar., I 31, 7. 20. — **23** Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 38—40.

4 [*τοῦ*] von mir eingeklammert, vermutlich Variante zu dem folgenden *κατα τὸν* | *κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον*] *κατὰ τὸ ἔσω ἀνθρώπου* liest Bo. (Notae p. 392), aber Origenes hat Röm. 7, 22 im Auge | *πληρούμενον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *πληρούμενοι* A | **8** hinter *μὲν* ein Buchst. ausradiert A | *ὅνπερ*] Rasur über *ν* u. hinter *ρ* A | **15** *ἔστωσαν* bis S. 65 Z. 4 *Χριστιανοί* = Philokalia, Cap. XVI 3 (p. 88, 14—30 ed. Rob.) | *οὖν* A Ausgg. *γὰρ* *Φ* Rob. | **17** *κατηγορηταῖοι* Pat | **18** *εἷς* < Pat | *ὁ* < Pat | **22** *δέ τι*] *δ' ἔτι* Ausgg. | **23** *ἑτέρους*] *ἑαυτούς* vermutet A. Hilgenfeld, Ketzergesch. S. 38 | *δ'* A Ausgg. Rob. *δὲ* *Φ* | **24** *τί τοῦτο* A Ausgg. Rob. *τίτον· τί* Pat BEH *τίτον· τί τοῦτο καὶ* C *τίτον· τί καὶ* D, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 153 Nr. 19 | *ἡμᾶς* hinter *ἐκκλησίας* *Φ* | **27** *Γνωστικοὶ* < Pat.

λοσόφους Ἐπικουρείοις. ἀλλ᾽ οὔτε οἱ τὴν πρόνοιαν ἀναιροῦντες φι- Ph. 88, 26
λόσοφοι εἶεν ἂν ἀληθῶς, οὔτε οἱ τὰ ἀλλόκοτα ἀναπλάσματα καὶ μὴ
ἀρέσκοντα τοῖς τῆς ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ διαδοχῆς ἐπεισαγαγόντες εἶεν ἂν
Χριστιανοί. ἔστωσαν δέ τινες καὶ τὸν Ἰησοῦν ἀποδεχόμενοι
ὡς παρὰ τοῦτο Χριστιανοὶ εἶναι αὐχοῦντες, ἔτι δὲ καὶ | κατὰ τὸν 625
137r Ἰουδαίων | νόμον ὡς τὰ Ἰουδαίων πλήθη βιοῦν ἐθέλοντες·
οὗτοι δ᾽ εἰσὶν οἱ διττοὶ Ἐβιωναῖοι, ἤτοι ἐκ παρθένου ὁμολογοῦντες
ὁμοίως ἡμῖν τὸν Ἰησοῦν ἢ οὐχ οὕτω γεγεννῆσθαι ἀλλὰ ὡς τοὺς
λοιποὺς ἀνθρώπους· τί τοῦτο φέρει ἔγκλημα τοῖς ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας,
οὓς ἀπὸ τοῦ πλήθους ὠνόμασεν ὁ Κέλσος; εἶπε δέ τινας εἶναι
καὶ Σιβυλλιστάς, τάχα παρακούσας τινῶν ἐγκαλούντων τοῖς οἰο-
μένοις προφῆτιν γεγονέναι τὴν Σίβυλλαν καὶ Σιβυλλιστὰς τοὺς
τοιούτους καλεσάντων.

LXII. Εἶτα σωρὸν καταχέων ἡμῶν ὀνομάτων φησὶν εἰδέναι
τινὰς καὶ Σιμωνιανούς, οἳ τὴν Ἑλένην ἤτοι διδάσκαλον
Ἕλενον σέβοντες Ἑλενιανοὶ λέγονται. ἀλλὰ λανθάνει τὸν
Κέλσον ὅτι οὐδαμῶς τὸν Ἰησοῦν ὁμολογοῦσιν υἱὸν θεοῦ Σιμω-
νιανοί, ἀλλὰ δύναμιν θεοῦ λέγουσι τὸν Σίμωνα, τερατευόμενοι περὶ
αὐτοῦ | τινα, οἰηθέντος ὅτι, ἐὰν τὰ παραπλήσια προσποιήσηται οἷς 626
ἔδοξε προσπεποιῆσθαι τὸν Ἰησοῦν, δυνήσεται καὶ αὐτὸς παρ᾽ ἀν-
θρώποις τοσοῦτον ὅσον Ἰησοῦς τοῖς πολλοῖς. ἀλλ᾽ οὔτε Κέλσος
οὔτε Σίμων ἐδυνήθησαν νοῆσαι, πῶς Ἰησοῦς ὡς καλὸς „γεωργὸς“ λό-
γου θεοῦ δεδύνηται τὴν πολλὴν Ἑλλάδα καὶ τὴν πολλὴν βάρβαρον
ἐπισπεῖραι καὶ πληρῶσαι λόγων, μετατιθέντων τὴν ψυχὴν ἀπὸ παν-
τὸς κακοῦ καὶ ἀναγόντων πρὸς τὸν τῶν ὅλων δημιουργόν. Κέλ-
σος μὲν οὖν οἶδε καὶ Μαρκελλιανοὺς ἀπὸ Μαρκελλίνας καὶ

1 Vgl. H. Usener, Epicurea p. 248 Nr. 369. — **7** Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 424. — **11** Vgl. Hermas, Vis. II 4, 1. Justin, Apol. I 44 (vol. I tom. I 1 p. 124. 126 ed. Otto). Hippolyt, Philos. V 16. Clemens Alex., Strom. VI 43 p. 762 ed. Potter, u. unten VII 53 gegen Ende. — **15** Vgl. Justin, Apol. I 26 (vol. I tom. I 1 p. 80 ed. Otto). Irenaeus, Adv. haer. I 16, 2. Tertullian, De anima Cap. XXXIV. LVII. — **18** Vgl. Act. 8, 10. — **19** Vgl. Act. 8, 18. 19. — **22** Vgl. Jak. 5, 7. — **26** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 20, 4. Epiphan., Panar. I 27, 6.

1 *ἐπικουρίοις* PatB | **4** mit *Χριστιανοί* endigt die Philokalia, Cap. XVI 3 (p. 88, 30 ed. Rob.) | **8** *γεγεννῆσθαι* MAusgg. *γεγενῆσθαι* A | *ἀλλὰ* A *ἀλλ᾽* Ausgg. | *τοὺς*] *τ* in Correctur A | **10** hinter *οὓς* + *τοὺς* Bo. (Notae p. 392) | **11** *συβῒλ-λιστάς* A | **12** *προφῆτιν* in *προφήτιν* corr. A | *σϊβύλλαν* AAusgg. | **15** *ἐλένην* A | **16** *ἔλενον* A | *ἐλενιανοὶ* A | **17** *ὁμολογοῦσϊ* A | **20** *προ πρόσπεποιῆσθαι* [so] alles, w. e. sch., von I. H. A | *παρ᾽* A *παρὰ* MAusgg.

Ἁρποκρατιανοὺς ἀπὸ Σαλώμης καὶ ἄλλους ἀπὸ Μαριάμμης
καὶ ἄλλους ἀπὸ Μάρθας· ἡμεῖς δὲ οἱ διὰ τὴν κατὰ τὸ δυνατὸν
ἡμῖν φιλομάθειαν οὐ μόνα τὰ ἐν τῷ λόγῳ καὶ τὰς διαφορὰς τῶν
ἐν αὐτῷ ἐξετάσαντες, ἀλλ᾽ ὅση δύναμις καὶ τὰ τῶν φιλοσοφησάντων
φιλαλήθως ἐρευνήσαντες οὐδέ ποτε τούτοις ὡμιλήσαμεν. ἐμνήσθη
δ᾽ ὁ Κέλσος καὶ Μαρκιωνιστῶν, προϊσταμένων Μαρκίωνα.

LXIII. Εἶθ᾽ ἵνα δοκῇ καὶ ἄλλους εἰδέναι παρ᾽ οὓς ὠνόμασε,
φησὶν ἑαυτῷ συνήθως ὅτι ἄλλοι ἄλλον διδάσκαλόν τε καὶ δαί-
μονα, κακῶς πλαζόμενοι καὶ καλινδούμενοι κατὰ σκότον
πολὺν τῶν Ἀντίνου τοῦ κατ᾽ Αἴγυπτον | θιασωτῶν ἀνομώ- 627
τερόν τε καὶ μιαρώτερον. καὶ δοκεῖ μοι ἐπαφώμενος τῶν πραγ-
μάτων ἀληθές τι εἰρηκέναι, ὅτι τινὲς ἄλλοι ἄλλον δαίμονα κακῶς
πλαζόμενοι καὶ καλινδούμενοι εὕραντο προστάτην κατὰ
πολὺν τὸν τῆς ἀγνοίας σκότον. περὶ δὲ τῶν κατὰ τὸν Ἀντί-
νουν, παραβαλλόμενον ἡμῶν τῷ Ἰησοῦ, ἐν τοῖς πρὸ τούτων εἰπόν-
τες οὐ παλιλλογήσομεν.

καὶ βλασφημοῦσι δέ, φησίν, εἰς ἀλλήλους οὗτοι πάν- Ph. 88, 31
δεινα ῥητὰ καὶ ἄῤῥητα· καὶ οὐκ ἂν εἴξαιεν οὐδὲ καθ᾽ ὁτι-
οῦν εἰς ὁμόνοιαν, πάντῃ ἀλλήλους ἀποστυγοῦντες. καὶ
πρὸς ταῦτα δ᾽ ἡμῖν εἴρηται ὅτι καὶ ἐν φιλοσοφίᾳ ἔστιν εὑρεῖν αἱ-
ρέσεις αἱρέσεσι πολεμούσας καὶ ἐν ἰατρικῇ. οἱ μέντοι τῷ λόγῳ τοῦ
Ἰησοῦ ἀκολουθοῦντες καὶ μεμελετηκότες αὐτοῦ τοὺς λόγους φρονεῖν καὶ
λέγειν καὶ ποιεῖν „λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν, διωκόμενοι ἀνεχόμεθα,
137ᵛ δυσφημούμενοι παρακαλοῦμεν·“ | καὶ οὐκ ἂν ῥητὰ καὶ ἄῤῥητα λέ-
γοιμεν τοὺς ἄλλα δοξάζοντας παρ᾽ ἃ ὑπειλήφαμεν· ἀλλ᾽, εἰ μὲν δυνά-
μεθα, πάντα ἂν πράττοιμεν ὑπὲρ τοῦ αὐτοὺς μεταστῆσαι ἐπὶ τὸ

1 Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 397—408. 548 u. Novum test. extra can. rec. fasc. IV p. 45, 26 sqq. — Vgl. Hippolyt, Philos. V 7. X 9. — **6** Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 316—341. — **15** Vgl. oben III 36—38. — **20** Vgl. oben III 12 f. V 61. — **23** I Kor. 4, 12. 13.

1 *Ἁρποκρατιανοὺς*] *Καρποκρατιανοὺς* vermutet Sp. (Annotat. p. 71); dagegen verteidigt R. A. Lipsius (Die Quellen der ältest. Ketzergesch. 1875 S. 86 Anm.) mit Recht die überlieferte Lesart | *μαριάμμης* A *μαριάμνης* M$^{corr.}$ Ausgg. | **5** *ἐρευνήσαντες*] *υ* übergeschr. A[1] | **13** *εὕραντο* A *εὕροντο* M$^{corr.}$ Ausgg. | **14** *πολὺν* Ausgg. *πολὺ*, dahinter kleine Rasur, A | **16** *παλλιλογήσομεν* A | **17** *καὶ βλασφημοῦσι* bis S. 67 Z. 7 *χριστιανισμοῦ* = Philokalia, Cap. XVI 4 (p. 88, 31—89, 18 ed. Rob.) | **18** *εἴξαιεν*] *ἥξαιεν* CD | **19** *ἀποστοιγοῦντες* Pat | **20** *δ᾽* A Ausgg. Rob. *δὲ* *Φ* | *ἔστιν*] *ἐστὶν* Del. Rob. | **22** *τοὺς λόγους* A *Φ* Rob. *συνῳδὰ τοῖς λόγοις* M[2] Ausgg. | **23** *λοιδωρούμενοι* Pat | **24** *δυσφημούμενοι*] *βλασφημούμενοι* *Φ* | *καὶ* (vor *οὐκ*) < *Φ* | **25** *παρ᾽ ἃ*] *παρὰ* Pat *παρὸ* CD | **26** *πράττοιμεν*] *πράττωμεν* Pat B[1] CD | *ὑπὲρ τοῦ*] *ἐπὶ τὸ* Pat B* EH *ἐπὶ τῷ* B$^{corr.}$ CD.

βέλτιον διὰ τοῦ προσανέχειν μόνῳ τῷ δημιουργῷ καὶ πάντα πράττειν [Ph. 89, 11] ὡς κριθησομένους. εἰ δὲ μὴ πείθοιντο οἱ ἑτερόδοξοι, τηροῦμεν τὸν προστάξαντα αὐτοῖς λόγον τοιαῦτα· „αἱρετικὸν ἄνθρωπον μετὰ μίαν καὶ δευτέραν νουθεσίαν παραιτοῦ, εἰδὼς ὅτι ἐξέστραπται ὁ τοιοῦτος καὶ ἁμαρτάνει ὢν αὐτοκατάκριτος.“ ἔτι δὲ ⟨οἱ⟩ τὸ „μακάριοι οἱ εἰρηνοποιοὶ“ νοήσαντες καὶ τὸ „μακάριοι οἱ πραεῖς“ οὐκ ἂν ἀποστυγήσαιεν τοὺς παραχαράττοντας τὰ χριστιανισμοῦ οὐδὲ Κίρκας καὶ κύκηθρα αἱμύλα λέγοιεν τοὺς πεπλανημένους.

LXIV. Παρακηκοέναι δέ μοι φαίνεται τῆς τε ἀποστολικῆς λέξεως φασκούσης· „ἐν ὑστέροις καιροῖς ἀποστήσονταί τινες τῆς πίστεως, προσέχοντες πνεύμασι πλάνοις καὶ διδασκαλίαις δαιμονίων, ἐν ὑποκρίσει ψευδολόγων, κεκαυστηριασμένων τὴν οἰκείαν συνείδησιν, κωλυόντων γαμεῖν, ἀπέχεσθαι βρωμάτων, ἃ ὁ θεὸς ἔκτισεν εἰς μετάληψιν μετ᾽ εὐχαριστίας τοῖς πιστοῖς,“ παρακηκοέναι δὲ καὶ τῶν ταύταις τοῦ ἀποστόλου ταῖς λέξεσι χρησαμένων κατὰ τῶν παραχαραξάντων τὰ χριστιανισμοῦ· διόπερ εἶπεν ὁ Κέλσος ἀκοῆς καυστήριά τινας ὀνομάζεσθαι παρὰ Χριστιανοῖς. αὐτὸς δέ φησι τινὰς καλεῖσθαι αἰνίγματα, ὅπερ ἡμεῖς οὐχ | ἱστορήσαμεν. ἀληθῶς [628] δὲ τὸ τοῦ σκανδάλου ὄνομα πολὺ ἐν τοῖς γράμμασι τούτοις ἐστὶν, ὅπερ εἰώθαμεν λέγειν περὶ τῶν διαστρεφόντων ἀπὸ τῆς ὑγιοῦς διδασκαλίας τοὺς ἁπλουστέρους καὶ εὐεξαπατήτους. Σειρῆνας δέ τινας ἐξορχουμένας καὶ σοφιστρίας, κατασφραγιζομένας τὰ ὦτα καὶ ἀποσυοκεφαλούσας τοὺς πειθομένους, ἡμεῖς οὐκ ἴσμεν ὀνομαζομένους, οἶμαι δ᾽ ὅτι οὐδ᾽ ἄλλος τις τῶν ἐν τῷ λόγῳ οὐδ᾽ ἐν ταῖς αἱρέσεσιν.

ἀλλ᾽ οὗτος ὁ πάντ᾽ εἰδέναι ἐπαγγελλόμενος καὶ τοιαῦτά φησι· πάντων δὲ, φησὶν, ἀκούσει τῶν ἐπὶ τοσοῦτον διεστηκότων

3 Tit. 3, 10. 11. — **5** Matth. 5, 9. — **6** Matth. 5, 4. — **7** Vgl. oben V 52, S. 56 Z. 20. — **9** u. **14** Vgl. unten V 65, S. 68 Z. 25. — **10** I Tim. 4, 1—3. — **15** Vgl. oben V 52 u. 63 a. E. — **16** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 20, 4. Epiphan., Panar. I 27, 5 und A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 399 Anm. — **19** Vgl. Matth. 18, 6—9. Mark. 9, 42—47. Luk. 17, 1. 2. — **21** Vgl. Homer, Od. XII 39—54. 158—200. — **23** Vgl. Homer, Od. X 239.

2—3 am Rand ζτ' A² | **2** *κριθησωμένους* Pat | *τηροῦμεν*] *ἀντεροῦμεν* Φ, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 153 Nr. 20 | **3** *αἱρετικὸν*] Rasur über ρ, u. τ aus θ corr. A | **4** *ἐξέστρεπται* Pat B* | **5** ⟨*οἱ*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus Φ ein | **6** vor *νοήσαντες* + *οἱ νοήσαντες* Del. | **7** mit *χριστιανισμοῦ* endigt die Philokalia, Cap. XVI 4 (p. 89, 18 ed. Rob.) | **8** *Κίρκας*] ρκ in Correctur A | *κύκηθρα*] über η ist ϊ geschrieben A¹ | **12** *κεκαντηριασμένων* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **19** vor *ὄνομα* ein Buchst. ausradiert A | **22** *καταφραγιζομένας* A | **27** *ἀκούσει* A *ἀκούσῃ* M^corr. Bo. (Notae p. 393) Del. im Text.

καὶ σφᾶς αὐτοὺς ταῖς ἔρισιν αἴσχιστα διελεγχόντων λεγόντων τό· „ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται, κἀγὼ κόσμῳ.“ τοῦτο γὰρ μόνον ἀπὸ τοῦ Παύλου ἔοικεν ἐμνημονευκέναι ὁ Κέλσος· διὰ τί γὰρ οὔ φαμεν καὶ ἄλλα μυρία τῶν γεγραμμένων ὡς τό· „ἐν σαρκὶ γὰρ ζῶντες οὐ κατὰ σάρκα στρατευόμεθα, τὰ γὰρ ὅπλα τῆς στρατείας ἡμῶν οὐ σαρκικὰ ἀλλὰ δυνατὰ τῷ θεῷ πρὸς καθαίρεσιν ὀχυρωμάτων, λογισμοὺς καθαιροῦντες καὶ πᾶν ὕψωμα ἐπαιρόμενον κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ“;

LXV. Ἐπεὶ δέ φησιν ὅτι πάντων ἀκούσει τῶν ἐπὶ τοσοῦτον διεστηκότων λεγόντων τό· „ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται, κἀγὼ κόσμῳ,“ καὶ τοῦτο ψεῦδος διελέγξομεν. εἰσὶ γάρ τινες αἱρέσεις τὰς Παύλου ἐπιστολὰς τοῦ ἀποστόλου μὴ προσιέμεναι, ὥσπερ Ἐβιωναῖοι ἀμφότεροι καὶ οἱ καλούμενοι Ἐγκρατηταί. οὐκ ἂν οὖν οἱ μὴ χρώμενοι τῷ ἀποστόλῳ ὡς μακαρίῳ τινὶ καὶ σοφῷ λέγοιεν τό· „ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται, κἀγὼ κόσμῳ“· διὸ καὶ ἐν τούτῳ
138r | ὁ Κέλσος ψεύδεται. καὶ ἐπιδιατρίβει γε κατηγορῶν τῆς ἐν ταῖς αἱρέσεσι διαφορᾶς· οὐ πάνυ δέ μοι δοκεῖ διαρθροῦν ἃ λέγει οὐδ᾽ ἐπιμελῶς αὐτὰ τεθεωρηκέναι οὐδὲ κατανενοηκέναι, πῶς πλεῖον Ἰουδαίων ἐπίστασθαι λέγουσιν ἑαυτοὺς οἱ ἐν τοῖς λόγοις διαβεβηκότες Χριστιανοί, καὶ πότερον τοῖς μὲν βιβλίοις συγκατατιθέμενοι τὸν δὲ νοῦν ἀντεξηγούμενοι, ἢ οὐδὲ συγκατατιθέμενοι τοῖς ἐκείνων γράμμασιν· ἑκάτερα γὰρ εὕροιμεν ἂν ἐν ταῖς αἱρέσεσι.

μετὰ ταῦτά φησι· | φέρ᾽ οὖν, εἰ καὶ μηδεμίαν ἀρχὴν τοῦ 629
δόγματος ἔχουσιν, αὐτὸν ἐξετάσωμεν τὸν λόγον· πρότερον δὲ ὅσα παρακηκοότες ὑπ᾽ ἀγνοίας διαφθείρουσιν, οὐκ ἐμμελῶς ἐν ἀρχαῖς εὐθὺς ἀπαυθαδιαζόμενοι περὶ ὧν οὐκ ἴσασι, λεκτέον· ἔστι δὲ τάδε. καὶ εὐθέως λέξεσί τισι, τοῖς πιστεύουσι τῷ Χριστιανῶν λόγῳ συνεχῶς ὀνομαζομέναις, ἀντιπαρατίθησιν ἀπὸ τῶν φιλοσόφων, βουλόμενος τὰ καλὰ τῶν νομιζομένων Κέλσῳ παρὰ Χριστιανοῖς λέγεσθαι καὶ βέλτιον καὶ τρανότερον εἰρῆσθαι παρὰ τοῖς φιλοσοφοῦσιν, ἵνα περισπάσῃ ἐπὶ φιλοσοφίαν τοὺς ἁλισκομένους ὑπὸ τῶν αὐτόθεν ἐμφαινόντων δογμάτων τὸ καλὸν

2 Gal. 6, 14. — **4** II Kor. 10, 3—5. — **10** Gal. 6, 14. — **13** Vgl. oben V 61, S. 65 Z. 7. — Vgl. Eusebius, Hist. eccl. IV 29, 5 u. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 544. — **15** Gal. 6, 14.

1 *σφὰς* ADel. | **2** *τὸ* übergeschr. A¹ | vor *κόσμῳ* + *τῷ* MAusgg. | **3** *ἔοικε μεμνημονευκέναι* MAusgg. | **9** *ἀκούσει* A *ἀκούσῃ* MAusgg. | **11** u. **15** vor *κόσμῳ* + *τῷ* MAusgg. | **16** *αἱρέσεσι*] *αἱ* übergeschr. A¹ | **24** *ἐξετάσωμεν* AHö. *ἐξετάζωμεν* Sp.Del. | **26** *ἀπαυθαδειαζόμενοι* A.

καὶ τὸ εὐσεβές. καὶ τὸν πέμπτον δὴ τόμον αὐτόθι καταπαύσαντες ἀρξώμεθα τοῦ ἕκτου ἀπὸ τῶν ἑξῆς.

2 ἀρξώμεθα] ἀρξόμεθα vermutet Bo. (Notae p. 393) mit Hinweis auf das Ende von Buch VI u. VII | mit ἑξῆς endigt das V. Buch; darunter am Ende von fol. 138r unter einem Ornamentstreifen die Worte (die Schrift in Form eines mit der Spitze nach unten gewendeten Dreiecks angeordnet): πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμενον τοῦ κέλσου ἀληθῆ λόγον, τόμος ε̅ : — A¹.

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΕΚΤΟΣ.

138ᵛ I. *Ἕκτον τοῦτον ἐνιστάμενοι λόγον πρὸς τὰς Κέλσου κατὰ Χριστιανῶν κατηγορίας χρῄζομεν ἐν αὐτῷ, ἱερὲ Ἀμβρόσιε, ἀγωνίσασθαι οὐ πρὸς τὰ ἀπὸ φιλοσοφίας ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐκτιθέμενα, ὡς οἰηθείη ἄν τις. παρέθετο γὰρ πλείονα μάλιστα Πλάτωνος ὁ Κέλσος, κοινοποιῶν τὰ δυνάμενα ἑλεῖν τινα καὶ συνετὸν ἐκ τῶν ἱερῶν γραμμάτων, φάσκων βέλτιον αὐτὰ παρ᾽ Ἕλλησιν εἰρῆσθαι καὶ χωρὶς ἀνατάσεως καὶ ἐπαγγελίας τῆς ὡς ἀπὸ θεοῦ ἢ υἱοῦ θεοῦ. φαμὲν οὖν ὅτι, εἴπερ τὸ προκείμενόν ἐστι τοῖς πρεσβεύουσι ⟨τὰ⟩ τῆς ἀληθείας πλείους ὅση δύναμις ὠφελεῖν καὶ προσάγειν, ὡς οἷόν τε ἐστὶν, αὐτῇ διὰ φιλανθρωπίαν πάνθ᾽ ὅντιν᾽ οὖν οὐ μόνον ἐντρεχῆ ἀλλὰ καὶ ἀνόητον, πάλιν δ᾽ αὖ οὐχὶ Ἕλληνας μὲν οὐχὶ δὲ καὶ βαρβάρους πολὺ δὲ τὸ ἥμερον, ἐὰν καὶ τοὺς ἀγροικοτάτους καὶ ἰδιώτας οἷός τε τις γένηται ἐπιστρέφειν· δῆλόν ἐστιν ὅτι ⟨καὶ⟩ χαρακτῆρος ἐν τῷ λέγειν φροντιστέον αὐτῷ κοινωφελοῦς καὶ δυναμένου πᾶσαν ἐπαγαγέσθαι ἀκοήν. ὅσοι δὲ, πολλὰ χαίρειν φράσαντες* Ph. 70, 13

12 Vgl. oben I 27, I 79 Z. 5 ff. III 75, I 267 Z. 20. IV 10, I 280 Z. 32, unten VI 14, S. 84 Z. 28.

An Stelle der von mir gewählten Überschrift steht in A am Kopf des fol. 138ᵛ *λόγος ἕκτος* [Rubrum], darunter ein Ornamentstreifen [Rubrum], alles von I. Hand; vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 68. 69 | **1** *Ἕκτον*] *Ἕ* roter Initial A | *Ἕκτον τοῦτον* bis S. 71 Z. 26 *θεοῦ* = Philokalia, Cap. XV 1. 2 (p. 70, 13—71, 32 ed. Rob.) | *κατὰ* < Pat B | **7** *ἐπαγγελίας* ACD Ausgg. *ἀπαγγελίας* Pat BEH Rob. | *ὡς* < Ausgg. | **9** ⟨*τὰ*⟩ mit den Ausgg. u. Rob. aus *Φ* eingefügt | *ὠφελεῖν*] *ε* (vor *λ*) übergeschr. A | **10** *πάνθ᾽ ὅντιν᾽ οὖν*] *πᾶνθοῖοντινοῦν* Pat *πάνθ᾽ ὁντινοῦν* A *πάνθ᾽ ὁντινοῦν* Ausgg. Rob. | **11** *δ᾽ αὖ*] *τ᾽ αὖ* Pat CDEH *τε αὖ* B | **12** *ἥμερον*] *ἡμέτερον* *Φ* | *ἐὰν* von I. [?] H. übergeschr. A | *καὶ* (vor *τοὺς*) < Pat BEH | **13** *τις*] *τι* A | ⟨*καὶ*⟩ aus *Φ* mit Rob. eingefügt | **14** *λέγειν*] *λέγεν* A.

ὡς ἀνδραπόδοις τοῖς ἰδιώταις καὶ μὴ οἵοις τε κατακούειν τῆς ἐν Ph. 71, 3
φράσει λόγων καὶ τάξει ἀπαγγελλομένων ἀκολουθίας, μόνων ἐφρόντι-
σαν τῶν ἀνατραφέντων ἐν λόγοις καὶ μαθήμασιν, οὗτοι τὸ κοινωνι-
κὸν εἰς κομιδῇ στενὸν καὶ βραχὺ συνήγαγον.

II. *Ταῦτα δέ μοι λέλεκται ἀπολογουμένῳ περὶ τῆς κατηγορου-*
μένης ὑπὸ Κέλσου καὶ ἑτέρων ἐν λέξεσιν εὐτελείας τῶν γραφῶν,
ἀμαυροῦσθαι δοκούσης ὑπὸ τῆς ἐν συνθέσει λέξεως λαμπρότητος·
ἐπεὶ οἱ καθ᾽ ἡμᾶς προφῆται Ἰησοῦς τε καὶ οἱ ἀπόστολοι αὐτοῦ
| *ἐνεῖδον τρόπῳ ἀπαγγελίας, οὐ τὰ ἀληθῆ μόνον περιεχούσης ἀλλὰ* 630
καὶ δυναμένης ἐπαγαγέσθαι τοὺς πολλούς, ἕως προτραπέντες καὶ
εἰσαχθέντες ἕκαστος κατὰ δύναμιν ἀναβῶσιν ἐπὶ τὰ ἐν ταῖς δοκού-
σαις εἶναι εὐτελέσι λέξεσιν ἀποῤῥήτως εἰρημένα. καὶ εἰ χρή γε τολ-
μήσαντα εἰπεῖν, ὀλίγους μὲν ὤνησεν, εἴ γε ὤνησεν, ἡ περικαλλὴς καὶ
ἐπιτετηδευμένη Πλάτωνος καὶ τῶν παραπλησίως φρασάντων λέξις·
πλείονας δὲ ἡ τῶν εὐτελέστερον ἅμα καὶ πραγματικῶς καὶ ἐστοχασ-
μένως τῶν πολλῶν διδαξάντων καὶ γραψάντων. ἔστι γοῦν ἰδεῖν
τὸν μὲν Πλάτωνα ἐν χερσὶ τῶν δοκούντων εἶναι φιλολόγων μόνον,
τὸν δὲ Ἐπίκτητον καὶ ὑπὸ τῶν τυχόντων καὶ ῥοπὴν πρὸς τὸ ὠφε-
λεῖσθαι ἐχόντων θαυμαζόμενον, αἰσθομένων τῆς ἀπὸ τῶν λόγων
αὐτοῦ βελτιώσεως.

καὶ ταῦτά γε οὐκ ἐγκαλοῦντες Πλάτωνί φαμεν (ὁ γὰρ πολὺς τῶν
ἀνθρώπων κόσμος χρησίμως καὶ τοῦτον ἤνεγκεν) ἀλλὰ καὶ δεικνύν-
139r *τες τὸ βούλημα τῶν εἰπόντων τό· „καὶ ὁ λόγος μου | καὶ τὸ κή-*
ρυγμά μου οὐκ ἐν πειθοῖς σοφίας λόγοις ἀλλ᾽ ἐν ἀποδείξει πνεύμα-
τος καὶ δυνάμεως, ἵν᾽ ἡ πίστις ἡμῶν μὴ ᾖ ἐν σοφίᾳ ἀνθρώπων
ἀλλ᾽ ἐν δυνάμει θεοῦ.“ φησὶ δ᾽ ὁ θεῖος λόγος οὐκ αὔταρκες εἶναι Ph. 72, 9
τὸ λεγόμενον, κἂν καθ᾽ αὑτὸ ἀληθὲς καὶ πιστικώτατον ᾖ, πρὸς τὸ

23 I Kor. 2, 4. 5.

1 *οἵοίς*, der erste Accent auf Rasur, der zweite in Correctur, A | **2** *μόνων*] *μόνον* B Rob. *μόνον* (ω übergeschr.) C[1] | **3** *ἀνατραφέντων*] *ἀνατρεφόντων* A | **9** *ἐνεῖδον*] *ἐνὶ εἶδον* B *ἐνὶ ἦδον* CD *ἐνὶ ἦδον* EH | *ἀπαγγελίας*] *ἀπ* von I. H. übergeschr., Rasur über dem 2. Alpha, wodurch wohl ein Spiritus getilgt ist, A *ἀπαγγελείας* Pat | **11** *ἀναβῶσιν* Φ Del. Rob. *ἀναλάβωσιν* A Hö. Sp. | **12** *εἶναι εὐτελέσι* A Hö. Sp. Rob. *εὐτελέσιν εἶναι* Φ Del. | **13** *εἴ γε ὤνησεν* < Pat | **15** *ἡ*] darüber ein Gravis ausradiert A | **22** *χρησίμως*] *χρήσιμος* Pat | *ἀλλα* [so] A | *καὶ* (vor *δεικνύντες*) < Φ Rob. | **23** *τό* (hinter *εἰπόντων*) < Φ | **24** *πειθοῖς*] *πειθοῖ* CDEH Hö. *πεῖθοῖ* A | hinter *πειθοῖς* + *ἀνθρωπίνης* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; vgl. oben I 62, I 114 Z. 20 | **26** mit *θεοῦ* endigt die Philokalia. Cap. XV 2 (p. 71, 32 ed. Rob.) | *φησὶ δ᾽*] *ἔτι δὲ καὶ τοῦτό φησιν* Φ; *ἔτι δὲ* bis S. 72 Z. 20 *ἀκούσαντες* = Philokalia, Cap. XV 4. 5 (p. 72, 9—73, 2 ed. Rob.) | *αὔταρκες*] *υ* von I. H. übergeschr., Rasur über *ε* A | *εἶναι*] *ε* in Correctur A | **27** *καθ᾽ αὑτὸ*] *κανθ᾽ αὑτὸ* [so] A | *πιστικώτατον*] *ω* in Correctur A.

καθικέσθαι ἀνθρωπίνης ψυχῆς, ἐὰν μὴ καὶ δύναμίς τις θεόθεν δοθῇ Ph. 72, 11 *τῷ λέγοντι καὶ χάρις ἐπανθήσῃ τοῖς λεγομένοις, καὶ αὕτη οὐκ ἀθεεὶ ἐγγινομένη τοῖς ἀνυσίμως λέγουσι. φησὶ γοῦν ὁ προφήτης ἐν ἑξηκοστῷ καὶ ἑβδόμῳ ψαλμῷ ὅτι „κύριος δώσει ῥῆμα τοῖς εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ.“*

ἵν' οὖν ἐπί τινων δοθῇ τὰ αὐτὰ δόγματα εἶναι Ἕλλησι καὶ τοῖς ἀπὸ τοῦ λόγου ἡμῶν, ἀλλ' οὔτι γε καὶ τὰ αὐτὰ δύναται πρὸς τὸ ὑπαγαγέσθαι καὶ διαθεῖναι ψυχὰς κατὰ ταῦτα. διόπερ οἱ ἰδιῶται ὡς πρὸς φιλοσοφίαν Ἑλληνικὴν μαθηταὶ τοῦ Ἰησοῦ ἐκπεριῆλθον πολλὰ ἔθνη τῆς οἰκουμένης, διατιθέντες, ὡς ὁ λόγος ἐβούλετο, κατ' ἀξίαν ἕκαστον τῶν ἀκουόντων· ⟨οἳ⟩ καὶ ἀνάλογον τῇ ῥοπῇ τοῦ αὐτεξουσίου αὐτῶν πρὸς ἀποδοχὴν τοῦ καλοῦ πολλῷ βελτίους ἐγένοντο.

III. *Παλαιοὶ τοίνυν ἄνδρες καὶ σοφοὶ δηλούσθωσαν τοῖς ἐπίστασθαι δυναμένοις, καὶ δὴ καὶ Πλάτων ὁ τοῦ Ἀρίστωνος τὰ περὶ τοῦ πρώτου ἀγαθοῦ διασημαινέτω ἔν τινι τῶν ἐπιστολῶν καὶ φασκέτω μηδαμῶς | εἶναι „ῥητὸν“ τὸ πρῶτον* 631 *ἀγαθὸν, „ἀλλ' ἐκ πολλῆς συνουσίας“ ἐγγινόμενον καὶ „ἐξαίφνης οἷον ἀπὸ πυρὸς πηδήσαντος ἐξαφθὲν φῶς ἐν τῇ ψυχῇ“· ὧν καὶ ἡμεῖς ἀκούσαντες συγκατατιθέμεθα ὡς καλῶς λεγομένοις, „ὁ* Ph. 73, 5 *θεὸς γὰρ αὐτοῖς“ ταῦτα καὶ ὅσα καλῶς λέλεκται „ἐφανέρωσε.“ διὰ τοῦτο δὲ καὶ τοὺς τὰ ἀληθῆ περὶ θεοῦ ὑπολαβόντας καὶ μὴ τὴν ἀξίαν τῆς περὶ αὐτοῦ ἀληθείας θεοσέβειαν ἀσκήσαντάς φαμεν ὑποκεῖσθαι ταῖς τῶν ἁμαρτανόντων κολάσεσιν. αὐταῖς γὰρ λέξεσί φησι περὶ τῶν τοιούτων ὁ Παῦλος ὅτι „ἀποκαλύπτεται ὀργὴ θεοῦ ἀπ' οὐρανοῦ ἐπὶ πᾶσαν ἀσέβειαν καὶ ἀδικίαν ἀνθρώπων τῶν τὴν ἀλήθειαν ἐν ἀδικίᾳ κατεχόντων, διότι τὸ γνωστὸν τοῦ θεοῦ φανερὸν*

4 Psal. 67, 12. — **16** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 CD. — **20** Vgl. Röm. 1, 19. — **25** Röm. 1, 18—23.

1 *θεόθεν*] zwischen *ε* u. *ό* ein Buchst. ausradiert A | **2** *ἐπανθήσῃ*] *ἐπανθήσει* A | **3** *ὁ προφήτης* < PatBC*DEH | *ἑξηκοστῷ καὶ ἑβδόμῳ*] ξζ PatB | **6** hinter *οὖν* + *καὶ* BCDEH | **7** *ἡμῶν*] *ἡμῖν* liest Bo. (Notae p. 393) ohne Grund | **8** *διαθεῖναι*] *διαθῆναι* Pat | *ψυχὰς*] *α* auf Rasur A | *διόπερ*] *διότι* Pat | **11** ⟨*οἳ*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus EH ein | *καὶ* < Pat | **14** *παλαιοὶ* aus *παλαίοι* corr. A | *δηλούσθωσαν*] *δηλούτωσαν* ΦSp. Del. im Text | **15** *ἐπίστασθαι*] *ἐπιτάσθαι* A | *Πλάτων ὁ*] *πλατωνος*, am Rand $\overset{\varepsilon}{\pi}$ *πλατων*⟨*ος*⟩ Pat | **16** *διασημαινέτω*] *διασημαίνεται* Pat | *τινι*] Schluss-*ι* auf Rasur A | **17** *ἐπιστολῶν*] *ἐπιστολήν* A | *φασκέτω*] *φάσκέται* [so] Pat | **18** *ἐγγιγνόμενον* A Ausgg. Rob. | *καὶ* < BCDEH | **20** mit *ἀκούσαντες* endigt die Philokalia, Cap. XV 5 (p. 73, 2 ed. Rob.) | *συγκατατιθέμεθα* bis S. 75 Z. 24 *παρθένοις* = Philokalia, Cap. XV 5—7 (p. 73, 5—76, 7 ed. Rob.) | *καλῶς*] *καὶ ὡς* Pat | **21** *ἐφανέρωσεν* PatB | **22** *τἀληθῆ* BCDEH.

ἐστιν ἐν αὐτοῖς· ὁ θεὸς γὰρ αὐτοῖς ἐφανέρωσε. τὰ γὰρ ἀόρατα αὐ- Pb. 73, 14
τοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι νοούμενα καθορᾶται, ἥ τε
ἀΐδιος αὐτοῦ δύναμις καὶ θειότης, εἰς τὸ εἶναι αὐτοὺς ἀναπολογή-
τους, διότι γνόντες τὸν θεὸν οὐχ ὡς θεὸν ἐδόξασαν ἢ ηὐχαρίστη-
σαν, ἀλλ' ἐματαιώθησαν ἐν τοῖς διαλογισμοῖς αὐτῶν, καὶ ἐσκοτίσθη
ἡ ἀσύνετος αὐτῶν καρδία. φάσκοντες εἶναι σοφοὶ ἐμωράνθησαν, καὶ
ἤλλαξαν τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου θεοῦ ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρ-
τοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν.“ καὶ
„ἀλήθειαν“ γοῦν κατέχουσιν, ὡς καὶ ὁ ἡμέτερος μαρτυρεῖ λόγος, οἱ
φρονοῦντες ὅτι „ῥητὸν οὐδαμῶς ἐστι“ τὸ πρῶτον ἀγαθὸν
καὶ λέγοντες ὡς „ἐκ πολλῆς συνουσίας γινομένης περὶ τὸ
πρᾶγμα αὐτὸ καὶ τοῦ συζῆν ἐξαίφνης οἷον ἀπὸ πυρὸς πη-
139v *δήσαντος ἐξαφθὲν φῶς ἐν τῇ ψυχῇ | γενόμενον αὐτὸ ἑαυτὸ*
ἤδη τρέφει.“

IV. *Ἀλλ' οἱ τοιαῦτα περὶ τοῦ πρώτου ἀγαθοῦ γράψαντες*
καταβαίνουσιν „εἰς Πειραιέα,“ προσευξόμενοι ὡς θεῷ τῇ Ἀρτέμιδι
καὶ ὀψόμενοι τὴν ὑπὸ ἰδιωτῶν ἐπιτελουμένην πανήγυριν· καὶ τηλι-
καῦτά γε φιλοσοφήσαντες περὶ τῆς ψυχῆς καὶ τὴν διαγωγὴν τῆς
καλῶς βεβιωκυίας διεξελθόντες, καταλιπόντες τὸ μέγεθος ὧν „αὐ-
τοῖς“ „ὁ θεὸς“ „ἐφανέρωσεν“ εὐτελῆ φρονοῦσι καὶ μικρά, „ἀλεκ-
τρυόνα“ „τῷ | Ἀσκληπιῷ“ ἀποδιδόντες· καὶ „τὰ“ „ἀόρατα“ τοῦ θεοῦ 632
καὶ τὰς ἰδέας φαντασθέντες „ἀπὸ τῆς κτίσεως τοῦ κόσμου“ καὶ τῶν
αἰσθητῶν, ἀφ' ὧν ἀναβαίνουσιν ἐπὶ τὰ νοούμενα, τήν τε ἀΐδιον
αὐτοῦ δύναμιν καὶ θειότητα οὐκ ἀγεννῶς ἰδόντες οὐδὲν ἧττον „ἐμα-
ταιώθησαν ἐν τοῖς διαλογισμοῖς αὐτῶν,“ καὶ ὡς „ἀσύνετος αὐτῶν
⟨ἡ⟩ καρδία“ ἐν σκότῳ καὶ ἀγνοίᾳ καλινδεῖται τῇ περὶ τοῦ θερα-
πεύειν τὸ θεῖον. καὶ ἔστιν ἰδεῖν τοὺς ἐπὶ σοφίᾳ μέγα φρονοῦντας

9 Vgl. Röm. 1, 18. — **10** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 C. — **11** Plato, Epist. VII p. 341 C D. — **16** Vgl. Plato, Res publ. I 1 p. 327 A. — **19** Vgl. Röm. 1, 19. — **20** Vgl. Plato, Phädon Cap. LXVI p. 118 A. — **21** Vgl. Röm. 1, 20. — **24** Vgl. Röm. 1, 21.

1 *ἐφανέρωσεν* Pat C D | **4** *γνόντες*] *γνῶτες* Pat | *ηὐχαρίστησαν* A Pat Hö. *εὐχαρίστησαν* B C D E H Sp. Del. Rob. | **6** hinter *καρδία* Rasur Pat | **8** *καὶ ἀλήθειαν γοῦν* A Ausgg. Rob. *ἀλήθειαν οὖν* Φ | **11** hinter *συνουσίας* + *γνῶμεν*, doch expungiert, A | **12** *τοῦ συζῆν* Plato, Hö. am Rand, Sp. Del. Rob. im Text; *τὸ συζῆν* A Pat B *τὸ συζητεῖν* C D E H | *ἐξαίφνης*] aus *ἐξαίνης* von III. H., w. e. sch., corr. A | **13** *γενόμενον*] *γινόμενον* B C D E H | **15** *τοιαῦτα*] *τοσαῦτα* Pat | **16** *Πειραιέα*] *πηρεα* Pat *πειρεᾶ* B D *πειραιᾶ* P C E H | **17—18** am Rand *σή* von I. [?] H. A | **17** *ἰδιωτῶν* Φ Del. Rob. *ἰουδαίων* A Hö. Sp. | **18** *γε* < B C D E H | **19** *καταλιπόντες*] *καταλείποντες* Pat *καταλειπόντες* B | **20** *ἀλεκτρύονα*, Rasur über *ο*, A | **21** *ἀσκληπίῳ* A B | **22** *εἰδέας* Pat | **25** *ὡς*] *ἡ* Del. | **26** ⟨*ἡ*⟩ füge ich mit Hö. Sp. Rob. aus Φ ein **27** *ἐπὶ*] *ἐν* Pat | *μεγαφρονοῦντας* Pat B.

καὶ θεολογίᾳ „ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου“ προσκυνοῦντας, εἰς τιμήν φησιν ἐκείνου, ἔσθ᾽ ὅτε δὲ καὶ καταβαίνοντας μετ᾽ Αἰγυπτίων ἐπὶ τὰ πετεινὰ ἢ τετράποδα ἢ ἑρπετά. ἵνα δὲ καὶ δοκῶσί τινες ταῦτα ὑπεραναβεβηκέναι, ἀλλ᾽ εὑρεθήσονται ἀλλάξαντες „τὴν ἀλήθειαν τοῦ θεοῦ ἐν τῷ ψεύδει“ καὶ σέβοντες καὶ λατρεύοντες „τῇ κτίσει παρὰ τὸν κτίσαντα.“ διόπερ τῶν ἐν Ἕλλησι σοφῶν καὶ πολυμαθῶν τοῖς ἔργοις περὶ τὸ θεῖον πλανωμένων „ἐξελέξατο ὁ θεὸς“ „τὰ μωρὰ τοῦ κόσμου,“ „ἵνα καταισχύνῃ τοὺς σοφούς,“ „καὶ τὰ ἀγενῆ“ „καὶ τὰ ἀσθενῆ“ „καὶ τὰ ἐξουθενημένα“ καὶ „τὰ μὴ ὄντα, ἵνα τὰ ὄντα καταργήσῃ“· καὶ ἀληθῶς, ἵνα „μὴ καυχήσηται πᾶσα σὰρξ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.“ Ph. 74, 13

πρῶτον δὲ ἡμῶν σοφοί, Μωϋσῆς ὁ ἀρχαιότατος καὶ οἱ ἑξῆς αὐτῷ προφῆται, „οὐδαμῶς“ „ῥητὸν“ ἐπιστάμενοι τὸ πρῶτον ἀγαθὸν ἔγραψαν μέν, ὡς θεοῦ ⟨ἑαυτὸν⟩ ἐμφανίζοντος τοῖς ἀξίοις καὶ ἐπιτηδείοις, ὅτι „ὤφθη“ ὁ θεὸς ⟨φέρ᾽ εἰπεῖν⟩ τῷ Ἀβραὰμ ἢ τῷ Ἰσαὰκ ἢ τῷ Ἰακώβ. τίς δὲ ὢν ὤφθη καὶ ποταπὸς καὶ τίνα τρόπον καὶ τίνι τῶν ἐν ἡμῖν, καταλελοίπασιν ἐξετάζειν τοῖς δυναμένοις ἑαυτοὺς ἐμπαρέχειν παραπλησίους ἐκείνοις, οἷς ὤφθη ὁ θεός· ὀφθεὶς αὐτῶν οὐ τοῖς τοῦ σώματος ὀφθαλμοῖς ἀλλὰ τῇ καθαρᾷ καρδίᾳ. καὶ γὰρ κατὰ τὸν Ἰησοῦν ἡμῶν „μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται.“

V. Τὸ δ᾽ „ἐξαίφνης οἷον ἀπὸ πυρὸς πηδήσαντος“ ἐξάπτεσθαι „φῶς ἐν τῇ ψυχῇ“ πρότερος οἶδεν ὁ λόγος, εἰπὼν ἐν τῷ προφήτῃ· „φωτίσατε ἑαυτοῖς φῶς γνώσεως.“ καὶ Ἰωάννης δὲ ὕστερον ἐκείνου γενόμενος λέγει ὅτι „ὃ γέγονεν“ ἐν τῷ λόγῳ „ζωὴ“ ἦν, „καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων,“ ὅπερ „φῶς ἀληθινὸν“ „φωτίζει πάντα ἄνθρωπον, ἐρχόμενον εἰς τὸν“ ἀληθινὸν καὶ νοητὸν

1 Vgl. Röm. 1, 23. — **2** Vgl. unten VII 62 a. E. — **4** Vgl. Röm. 1, 25. — **7** Vgl. I Kor. 1, 27—29. — **13** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 C. — **15** Vgl. Gen. 12, 7. 26, 2. 35, 9. — **20** Matth. 5, 8. — **22** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 C D. — **24** Hos. 10, 12. — **25** Vgl. Joh. 1, 3. 4. — **26** Vgl. Joh. 1, 9.

2 *φησιν*] *φασὶν* Hö.Sp. am Rand, Del. im Text | *καὶ* < Del. | *μετ᾽*] *μετὰ* *Φ* **3** *πετηνὰ* Pat | **7** *πολυμαθῶν* A Ausgg. Rob. *φιλομαθῶν* *Φ* | **10** *καταργήσῃ*] Schluss-*η* in Correctur A | **12** *πρῶτον* A Hö.Sp. Rob. *πρῶτοι* *Φ* Bo. (Notae p. 393) | vor *ἡμῶν* + *οἱ* Pat B E H Del. | *μωσῆς* A B C D E H Rob. | **14** ⟨*ἑαυτὸν*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 393) Del. Rob. aus *Φ* ein | *ἀξίοις*] *ἀξίοι* A | **15** ⟨*φέρ᾽ εἰπεῖν*⟩ füge ich aus Pat B mit Rob. ein, *φέρε εἰπεῖν* C D E H, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 139 Nr. 10 | **16** *Ἰσαὰκ*] *ἰ* in Correctur A | **17** hinter *ἡμῖν* + ⟨*ὅμοιος*⟩ Bo. (Notae p. 393) | **18** *ἐμπαρέχειν*] *έ* übergeschr. A[1] | *παραπλησίους* *Φ* Del. Rob. *παραπλησίως* A Hö.Sp. | **19** *αὐτῶν* < *Φ* | hinter *σώματος* + *αὐτῶν* Pat D E H, + *αὐτοῖς* B, + *ἡμῶν* C | **22** *δ᾽*] *δὲ* Pat B D E H | **24** *ἑαυτοῖς*] *ἑαυτοὺς* A | **27** *τὸν ἀληθινὸν καὶ νοητὸν κόσμον*] *τὸν κόσμον τὸν ἀληθινὸν καὶ νοητὸν* P B C Del.

„κόσμον,“ καὶ ποιεῖ αὐτὸν „φῶς τοῦ κόσμου.“ „ἔλαμψε“ γὰρ τοῦτο Ph. 75, 11
τὸ φῶς „ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν πρὸς φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου τῆς
δόξης τοῦ θεοῦ ἐν προσώπῳ Χριστοῦ.“ διό φησιν ἀρχαιότατος | προ- 633
φήτης πρὸ πολλῶν γενεῶν τῆς Κύρου βασιλείας προφητεύσας (ὑπὲρ
140r τὰς τεσσαρεσκαίδεκα | γὰρ γενεὰς πρεσβύτερος αὐτοῦ ἦν) τό· „κύριος
φωτισμός μου καὶ σωτήρ μου, τίνα φοβηθήσομαι;“ καί· „λύχνος τοῖς ποσί μου ὁ νόμος σου, καὶ φῶς ταῖς τρίβοις μου,“ καί· „ἐσημειώθη ἐφ᾽ ἡμᾶς τὸ φῶς τοῦ προσώπου σου, κύριε,“ καί· „ἐν τῷ φωτί σου ὀψόμεθα φῶς.“ καὶ ἐπὶ τὸ φῶς τοῦτο προτρέπων ἡμᾶς ὁ ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ λόγος φησί· „φωτίζου, φωτίζου Ἱερουσαλήμ· ἥκει γάρ σου τὸ φῶς, καὶ ἡ δόξα κυρίου ἐπὶ σὲ ἀνέτειλεν.“ ὁ δ᾽ αὐτὸς οὗτος προφητεύων περὶ τῆς τοῦ Ἰησοῦ ἐπιδημίας, ἀφιστάντος τῆς ἀπὸ τῶν εἰδώλων καὶ ἀγαλμάτων καὶ δαιμόνων θεραπείας, φησὶν ὅτι „καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου φῶς ἀνέτειλεν αὐτοῖς.“ καὶ πάλιν· „λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει φῶς εἶδε μέγα.“

ὅρα οὖν τὴν διαφορὰν τοῦ καλῶς λελεγμένου ὑπὸ τοῦ Πλάτωνος περὶ τοῦ πρώτου ἀγαθοῦ καὶ τῶν εἰρημένων ἐν τοῖς προφήταις περὶ τοῦ φωτὸς τῶν μακαρίων· καὶ ὅρα ὅτι ἡ μὲν ἐν Πλάτωνι περὶ τούτου ἀλήθεια οὐδὲν ὡς πρὸς εἰλικρινῆ εὐσέβειαν ὤνησε τοὺς ἐντυγχάνοντας ἀλλ᾽ οὐδ᾽ αὐτὸν τὸν τοιαῦτα περὶ τοῦ πρώτου ἀγαθοῦ φιλοσοφήσαντα, ἡ δὲ τῶν θείων γραμμάτων εὐτελὴς λέξις ἐνθουσιᾶν πεποίηκε τοὺς γνησίως ἐντυγχάνοντας αὐτῇ· παρ᾽ οἷς τρέφεται τοῦτο τὸ φῶς τῷ ἔν τινι παραβολῇ εἰρημένῳ ἐλαίῳ, τηροῦντι τῶν δᾴδων τὸ φῶς ἐν ταῖς φρονίμοις πέντε παρθένοις.

VI. Ἐπεὶ δὲ καὶ ἄλλην λέξιν οὕτως ἔχουσαν ἐκτίθεται ἀπὸ τῆς Πλάτωνος ἐπιστολῆς ὁ Κέλσος· „εἰ δέ μοι ἐφαίνετο γραπτέα τε ἱκανῶς εἶναι πρὸς τοὺς πολλοὺς καὶ ῥητά, τί κάλλιον

1 Vgl. Matth. 5, 14. — Vgl. II Kor. 4, 6. — **5** Psal. 26, 1. — **6** Psal. 118, 105. — **7** Psal. 4, 7. — **8** Psal. 35, 10. — **10** Jes. 60, 1. — **13** Vgl. Matth. 4, 16 (Jes. 9, 2). — **17** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 C D. — **23** Vgl. Matth. 25, 3. 4. 8. — **27** Plato, Epist. VII p. 341 D.

3 hinter *προσώπῳ* + *τοῦ* PatBEH | hinter *φησιν* + *ὁ* Pat | **5** *τεσσαρεσκαίδεκα γὰρ*] *δ̄ καὶ ῑ γὰρ* Pat *δ̄ καὶ δέκα γὰρ* B *τέσσαρας γὰρ καὶ δέκα* CDEH *γενεᾶς* A | **6** *σωτήρ*] *σῆρ*, *η* in Correctur, A | **7** *νόμος*] *λόγος* PatB | **9** *ὀψώμεθα* Pat | **11** *ἀνέτειλεν*] *ἀνατέταλκεν* BCDEH *ἀνέταλκεν* Pat | **12** *τῆς ἀπὸ* AΦHö.Sp. Rob. *ἀπὸ τῆς* Del. *ἀπὸ τῆς* oder *τῆς* vermutet Bo. (Notae p. 393) | **15** *ἐν σκότει*] *ἐν σκοτίᾳ* PatCDEH < B | *εἶδε*] *εἶδεν* Pat *ἴδεν* B | **16** *λελεγμένου*] *λεγομένου* Φ | **19** *τούτου*] *τοῦ αὐτοῦ* PatEH *αὐτοῦ* CD | *ἠλικρινῆ* Pat | **20** *οὐδ᾽*] *οὐδὲ* PatBDEH **24** *δαδῶν* A | mit *παρθένοις* endigt die Philokalia, Cap. XV 7 (p. 76, 7 ed. Rob.).

ἐπέπρακτο ἂν ἡμῖν ἐν τῷ βίῳ ἢ τοῖς τε ἀνθρώποις μέγα ὄφελος γράψαι καὶ τὴν φύσιν εἰς φῶς τοῖς πᾶσι προαγαγεῖν;“ φέρε καὶ περὶ τούτου βραχέα διαλεχθῶμεν, πότερον μὲν εἶχέ τι Πλάτων σεμνότερον ὧν ἔγραψε καὶ θειότερον ὧν κατέλιπεν ἢ μή, καταλιπόντες ἑκάστῳ ἐξετάζειν κατὰ τὸ δυνατόν, δεικνύντες ⟨δ'⟩ ὅτι καὶ οἱ καθ' ἡμᾶς προφῆται ἐφρόνουν τινὰ μείζονα γραμμάτων, ἅπερ οὐκ ἔγραψαν. ὁ μὲν γὰρ Ἰεζεκιὴλ κεφαλίδα λαμβάνει „βιβλίου,“ γεγραμμένην „ἔμπροσθεν“ καὶ ὄπισθεν, ἐν ᾗ „θρῆνος“ ἦν „καὶ μέλος καὶ οὐαί,“ καὶ προστάξαντος αὐτῷ τοῦ λόγου κατεσθίει τὴν βίβλον, ἵν' αὐτὴν μὴ γράψῃ καὶ προδῷ ἀναξίοις· καὶ ὁ Ἰωάννης δὲ τὸ παραπλήσιον ἀναγέγραπται ἑωρακέναι καὶ πεποιηκέναι· ἀλλὰ καὶ ὁ Παῦλος „ἤκουσεν ἄῤῥητα ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι.“ ὁ δὲ πάντων τούτων κρείσσων Ἰησοῦς ὅτι μὲν „ἐλάλει“ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον „τοῖς μαθηταῖς“ „κατ' ἰδίαν“ καὶ μάλιστα ἐν ταῖς ἀναχωρήσεσιν εἴρηται, τίνα δ' ἦν | ἃ ἔλεγεν, οὐκ ἀναγέγραπται. οὐ γὰρ „ἐφαίνετο“ 634 *αὐτοῖς „γραπτέα ἱκανῶς εἶναι“ ταῦτα „πρὸς τοὺς πολλοὺς“ οὐδὲ „ῥητά.“ καί, εἰ μὴ φορτικὸν εἰπεῖν περὶ τῶν τηλικούτων ἀνδρῶν τὸ ἀληθές, φημὶ ὅτι μᾶλλον Πλάτωνος οὗτοι ἑώρων ἀφ' ὧν ἐλάμβανον χάριτι θεοῦ νοημάτων, τίνα μὲν τὰ „γραπτέα“ καὶ πῶς „γραπτέα“ τίνα δὲ οὐδαμῶς „γραπτέα“ εἰς „τοὺς πολλούς,“ καὶ τίνα μὲν „ῥητὰ“ τίνα δὲ οὐ τοιαῦτα. πάλιν τε αὖ ὁ Ἰωάννης, διδάσ-*
140v *κων ἡμᾶς γραπτέων καὶ οὐ γραπτέων | διαφοράν, ἑπτὰ βροντῶν φησιν ἀκηκοέναι περί τινων διδασκουσῶν αὐτὸν καὶ ἀπαγορευουσῶν γραφῇ παραδοῦναι τοὺς λόγους αὐτῶν.*

VII. *Πολλὰ δ' ἂν καὶ παρὰ τῷ Μωϋσεῖ εὑρεθείη καὶ τοῖς προφήταις, οὐ μόνον Πλάτωνος ἀλλὰ καὶ Ὁμήρου καὶ τῆς τῶν παρ' Ἕλλησι γραμμάτων εὑρέσεως πρεσβυτέροις, ἄξια τῆς εἰς αὐτοὺς χάριτος τοῦ θεοῦ καὶ μεγαλονοίας πεπληρωμένα· οἵτινες οὐχ, ὡς οἴεται Κέλσος, παρακούσαντες τοῦ Πλάτωνος τοιαῦτ' εἰρήκασι. πῶς γὰρ οἷόν τ' ἦν τοῦ μηδέπω γενομένου αὐτοὺς ἀκηκοέναι; ἵνα δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς Ἰησοῦ ἀποστόλους τις, νεωτέρους γενομένους Πλάτωνος, ἀναγάγῃ τὸν Κέλσου λόγον, ὅρα εἰ μὴ αὐτόθεν ἀπίθανόν ἐστι τὸ λέγειν*

7 Vgl. Ezech. 2, 9. 10. — **9** Vgl. Ezech. 3, 1. 2. — **11** Vgl. Apok. Joh. 10, 9. 10. — **12** II Kor. 12, 4. — **13** Vgl. Mark. 4, 34. — **15** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 D. — **22** Vgl. Apok. Joh. 10, 4.

1 *ἐπέπρακτο* A *ἐπέπρακτ'* Plato Ausgg. | **2** *πᾶσι* Plato, Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; *πρᾶσι* A | **3** *διαλεχθῶμεν* M Ausgg. *διελεγχθῶμεν* A | **5** *τὸ* < Ausgg. | ⟨*δ'*⟩ füge ich nach Bo. (Notae p. 393) u. Del. ein | **10** vor *προδῷ* ein Loch im Papier (ob infolge von Rasur?) A | **11** hinter *ἀλλὰ* + *γὰρ* M Ausgg. | **16** *πρὸς*] *παρὰ* (*πρὸς* übergeschr.) [so] A¹ | **25** *μωσεῖ* A *Μωϋσῇ* Ausgg.

Παῦλον τὸν σκηνοποιὸν καὶ Πέτρον τὸν ἁλιέα καὶ Ἰωάννην τὸν καταλιπόντα τὰ δίκτυα τοῦ πατρὸς, παρακούσαντας τῶν Πλάτωνι ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς εἰρημένων, τοιαῦτα περὶ τοῦ θεοῦ παραδεδωκέναι. πολλάκις δὲ ἤδη ὁ Κέλσος θρυλήσας ὡς ἀξιούμενον εὐθέως πιστεύειν, ὡς καινόν τι παρὰ τὰ πρότερον εἰρημένα πάλιν αὐτό φησιν· ἀρκεῖ δ' ἡμῖν τὰ εἰς ταῦτα λελεγμένα.

ἐπεὶ δὲ καὶ ἄλλην λέξιν ἐκτίθεται Πλάτωνος δι' ὧν φησιν, „ἐρωτήσεσι καὶ ἀποκρίσεσι χρωμένων“ ἐλλάμπειν φρόνησιν τοῖς κατ' αὐτὸν φιλοσοφοῦσι, φέρε παραδείξωμεν ἀπὸ τῶν ἱερῶν γραμμάτων ὅτι προτρέπει καὶ ὁ θεῖος λόγος ἡμᾶς ἐπὶ διαλεκτικὴν, ὅπου μὲν Σολομῶντος λέγοντος· „παιδεία δὲ ἀνεξέλεγκτος πλανᾶται.“ ὅπου δὲ τοῦ τὸ σύγγραμμα τὴν Σοφίαν ἡμῖν καταλιπόντος Ἰησοῦ υἱοῦ Σιρὰχ φάσκοντος· „γνῶσις ἀσυνέτου ἀδιεξέταστοι λόγοι.“ εὐμενεῖς οὖν ἔλεγχοι παρ' ἡμῖν εἰσι μᾶλλον, τοῖς μαθοῦσιν ὅτι δεῖ τὸν προϊστάμενον τοῦ λόγου δυνατὸν εἶναι „τοὺς ἀντιλέγοντας ἐλέγχειν.“ εἰ δὲ ῥαθυμοῦσί τινες, οὐκ ἀσκοῦντες προσέχειν ταῖς θείαις ἀναγνώσεσι καὶ ἐρευνᾶν „τὰς γραφὰς“ καὶ κατὰ τὴν ἐντολὴν τοῦ Ἰησοῦ ζητεῖν τὴν διάνοιαν τῶν γραφῶν καὶ αἰτεῖν περὶ αὐτῶν ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ κρούειν αὐτῶν τὰ κεκλεισμένα, οὐ παρὰ τοῦτο ὁ λόγος κενός ἐστι σοφίας.

VIII. *Εἶτά φησι μετὰ ἄλλας λέξεις Πλατωνικὰς*, δηλούσας ὅτι
„ὀλίγοις“ ἐστὶ γνωστὸν τὸ ἀγαθὸν, ἐπεὶ οἱ | πολλοὶ μετὰ 635
„καταφρονήσεως οὐκ ὀρθῆς“ „ὑψηλῆς καὶ χαύνης ἐλπίδος“ πληρωθέντες „ὡς σεμνὰ ἄττα“ μεμαθηκότες λέγουσί τινα ὡς ἀληθῆ, ὅτι ταῦτα προειρηκὼς ὁ Πλάτων ὅμως οὐ τερατεύεται οὐδ' ἀποφράττει τοῦ προαιρεῖσθαι βουλομένου,

1 Vgl. Act. 18, 3. — Vgl. Matth. 4, 18—22. Mark. 1, 16—20. — **6** Vgl. oben I 9. III 14. 24. 27. 38. 39. 44. — **8** Vgl. Plato, Epist. VII p. 344 B. — **11** Prov. 10, 17. — **13** Sir. 21, 18. — **14** Vgl. Plato, Epist. VII p. 344 B. — **15** Vgl. Tit. 1, 9. — **16** Vgl. I Tim. 4, 13. — **17** Vgl. Joh. 5, 39. — **18** Vgl. Matth. 7, 7. Luk. 11, 9. — **22** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 E.

4 *θρυλήσας* A *θρυλλήσας* M Ausgg. | *ἀξιούμενον*] *ἀξιοῦμεν* vermutet Bo. (Notae p. 393), was Del. (I 634 Anm. b) zu billigen scheint | **8** *χρωμένων* AHö. Sp. *χρώμενον* Bo. (Notae p. 393) u. Del. | *ἐλλάμπειν*] nach Plato a. a. O. ist *ἐκλάμπειν* zu vermuten, vgl. auch unten VI 17 (gegen Ende) u. VII 1. 4 (a. A.) ; *φρόνησιν* schreibe ich nach Plato a. a. O., *φρονήμασι* A (in dessen Vorlage vielleicht *φρονῆσῖ* gestanden hat) Ausgg. | **13** *σιρὰχ* AHö. *Σειρὰχ* Sp. Del. | **24** *ἄττα*] *ἅττα* A | **26** *τοῦ προαιρεῖσθαι βουλομένου*] *τοῦ προσέρεσθαι* [d. h. wohl *προσερέσθαι*] *βουλομένου* oder *τῷ προσέρεσθαι* [l. *προσερέσθαι*] *βουλομένῳ* liest Bo. (Notae p. 394); ebenso Del. (I 635 Anm. a), nur dass er *προσέρεσθαι* oder *προσερεῖσθαι* lesen will.

τί ποτε ἐστὶν ὃ ἐπαγγέλλεται, τὴν γλῶτταν, οὐδ' αὐτόθεν κελεύει φθάσαντας πιστεύειν ὅτι τοιόσδε ἐστὶν ὁ θεὸς καὶ υἱὸν ἔχει τοιόνδε, καὶ οὗτος κατελθὼν ἐμοὶ διελέξατο. καὶ πρὸς ταῦτά φημι ὅτι περὶ μὲν Πλάτωνος Ἀρίστανδρος οἶμαι ἀνέγραψεν ὡς οὐκ Ἀρίστωνος υἱοῦ ἀλλὰ φάσματος, ἐν Ἀπόλλωνος εἴδει προσελθόντος τῇ Ἀμφικτιόνῃ· καὶ ἄλλοι δὲ πλείονες τῶν Πλατωνικῶν ἐν τῷ Πλάτωνος βίῳ τοιαῦτ' εἰρήκασι· περὶ δὲ Πυθαγόρου, πλεῖστα ὅσα τερατευσαμένου καὶ δείξαντος μὲν ἐν πανηγύρει Ἑλλήνων ἐλεφάντινον τὸν μηρὸν ἀνεγνωρικέναι δὲ φήσαντος τὴν ἀσπίδα,
141r *ᾗ ἐχρῆτο, ὅτ' Εὔφορβος ἦν, καὶ ἐν μιᾷ λεγομένου ἡμέρᾳ ἐν δύο πεφηνέναι πόλεσι, τί χρὴ καὶ λέγειν; ὁ δὲ βουλόμενος κατηγορεῖν ὡς τερατείας ἱστορουμένης περὶ Πλάτωνος καὶ Σωκράτους ἐκθήσεται καὶ τὸν συνιστάμενον Σωκράτει καθ' ὕπνον κύκνον καὶ τὸν διδάσκαλον εἰπόντα ἐπὶ τῇ συστάσει τοῦ νεανίσκου· „οὗτος ἄρα ὁ κύκνος ἦν." ἀλλὰ καὶ ὃν τρίτον εἶδεν ὀφθαλμὸν ἑαυτὸν ἔχοντα ὁ Πλάτων εἰς τερατείαν ἀναλήψεται. οὐ λείψει δὲ τοὺς κακοήθεις καὶ κακηγορεῖν βουλομένους τὰ τοῖς κρείττοσι παρὰ τοὺς πολλοὺς ἐπιφανέντα, διαβολὴ καὶ κακηγορία· οἵτινες καὶ τὸ Σωκράτους δαιμόνιον ὡς πλάσμα χλευάσουσιν.*

| *οὐ τερατευόμεθα οὖν τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ διηγούμενοι, οὐδ'* 636
οἱ γνήσιοι αὐτοῦ μαθηταὶ τοιούτους ἀνέγραψαν λόγους περὶ αὐτοῦ. ὁ δὲ πάντ' ἐπαγγελλόμενος εἰδέναι Κέλσος καὶ πολλὰ τῶν Πλάτωνος παρατιθέμενος ἑκὼν οἶμαι σιωπᾷ τὸν περὶ υἱοῦ θεοῦ λόγον, τὸν παρὰ Πλάτωνι λελεγμένον ἐν τῇ πρὸς Ἑρμείαν καὶ Κορίσκον ἐπιστολῇ. οὕτω δὲ ἔχει ἡ τοῦ Πλάτωνος λέξις· „καὶ τὸν τῶν

4 Vgl. Plutarch, Quaest. conviv. VIII 1 p. 717 E—718 B. Diogenes Laërt. III 1, 2. Apuleius, De dogmate Platon. I 1. Olympiodor, Vita Platon. a. A. Suidas s. v. *Πλάτων* a. A. — **7** Vgl. Jamblich., De Pythag. vita Cap. XIV 63. XIX 92. XXVIII 134—136. 140. Porphyr., De vita Pythag. 26—29. 45. Ammian. Marcell. XXII 16, 21. — **13** Vgl. Pausan., Descript. Gr. I 30, 3. Diogenes Laërt. III 1, 5. Apuleius, De dogmate Platon. I 1. Suidas s. v. *Πλάτων* a. A. — **15** Vgl. Jamblich., De Pythag. vita Cap. XXVIII 144 (?). — **18** Vgl. Plato, Apol. Cap. XIX p. 31 C D. — **23** Vgl. oben VI 1, S. 70 Z. 7. — **25** Plato, Epist. VI p. 323 D.

6 *ἀμφικτιόνη*, doch *η* in Correctur, A; da Origenes auch oben I 37, I 89 Z. 10 *Ἀμφικτιόνης* geschrieben hat, so darf weder hier noch dort der richtige Name *Περικτιόνη* mit Sp. (Annot. p. 28. 74) in den Text gesetzt werden | **7** *τοιαῦτ'* aus *τοὶ αὔτ'* corr. A *ταῦτ'* M Ausgg. | **14** *συστάσει* M Ausgg. *συνστάσει*, doch *στ* nicht ganz sicher, A | **16** *λείψει* P corr., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *λήψει* A | **17** *κακηγορεῖν* V, Hö. u. Sp. am Rand; *κατηγορεῖν* Del. *κατηγορεῖν*, doch *ει* in Correctur A | **18** *διαβολῇ* A | *κακηγορία* A, Hö. u. Sp. am Rand; *κατηγορία* M Ausgg. im Text | **24** *λελεγμένον* A *λεγόμενον* M Ausgg. | *κορίσκον* P M *Κορίσκον* Hö. Sp. *κόρισκον* A Del.

πάντων θεὸν ἡγεμόνα τῶν τε ὄντων καὶ τῶν μελλόντων, τοῦ τε ἡγεμονικοῦ καὶ αἰτίου πατέρα καὶ κύριον ἐπομνύντας· ὅν, ἂν ὄντως φιλοσοφῶμεν, εἰσόμεθα πάντες ⟨σαφῶς⟩ εἰς δύναμιν ἀνθρώπων εὐδαιμόνων.“

IX. Καὶ ἄλλην δὲ τοῦ Πλάτωνος λέξιν ἐκτίθεται ὁ Κέλσος οὕτως ἔχουσαν· „ἔτι δὲ μακρότερα περὶ αὐτῶν ἐν νῷ μοι γέγονεν εἰπεῖν· τάχα γὰρ ἂν ὧν πέρι λέγω σαφέστερον ἂν εἴη τι λεχθέντων αὐτῶν· ἔστι γάρ τις λόγος ἀληθής, ἐναντίος τῷ τολμήσαντι γράφειν τῶν τοιούτων ⟨καὶ⟩ ὁτιοῦν, πολλάκις μὲν ὑπ᾿ ἐμοῦ καὶ πρότερον λεχθείς, ἔοικε δ᾿ οὖν εἶναι καὶ νῦν λεκτέος. ἔστι τῶν ὄντων ἑκάστῳ, δι᾿ ὧν τὴν ἐπιστήμην ἀνάγκη παραγίνεσθαι, τρία, τέταρτον δὲ αὕτη, πέμπτον δὲ αὐτὸ τιθέναι δεῖ, ὃ δὴ γνωστόν τε καὶ ἀληθές ἐστιν· ὧν ἓν μὲν ὄνομα, δεύτερον δὲ λόγος, τὸ δὲ τρίτον εἴδωλον, τὸ τέταρτον δὲ ἐπιστήμη.“ καὶ κατὰ ταῦτα δὲ εἴποιμεν ἂν ὅτι „φωνὴ μὲν βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ“ εἰσῆκται ὁ Ἰωάννης πρὸ τοῦ Ἰησοῦ ἀνάλογον τῷ παρὰ Πλάτωνι ὀνόματι, δεύτερος δὲ μετὰ τὸν Ἰωάννην δεικνύμενος ὑπ᾿ αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς, ᾧ ἐφαρμόζει τὸ „ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο“, ἀνάλογον ὂν τῷ παρὰ Πλάτωνι λόγῳ. Πλάτων μὲν οὖν τὸ τρίτον φησὶν εἴδωλον. ἡμεῖς δὲ τὸ ὄνομα τοῦ εἰδώλου ἐπ᾿ ἄλλου τάττοντες τρανότερον φήσομεν ἐν τῇ ψυχῇ γινόμενον μετὰ τὸν λόγον τῶν τραυμάτων τύπον, τοῦτον εἶναι τὸν ἐν ἑκάστῳ Χριστὸν ἀπὸ Χριστοῦ λόγου. εἰ δὲ καὶ ἀνάλογόν ἐστι τῷ τετάρτῳ ὄντι ἐπιστήμη ἡ „ἐν τοῖς“ καθ᾿ ἡμᾶς „τελείοις“ σοφία ὁ Χριστὸς, ἐπιστήσει ὁ δυνάμενος.

X. Εἶτά φησιν ὅτι ὁρᾷς ὅπως Πλάτων, καίτοι διαβεβαιωσάμενος ὅτι „ῥητὸν“ οὐκ ἔστιν, ὅμως, ἵνα μὴ εἰς ἀνεξέλεγκτον ἀναχωρεῖν δόξῃ, λογισμὸν ὑπέχει ταύτης τῆς ἀπορίας· εἴη γὰρ ἂν τυχὸν „ῥητὸν“ καὶ τὸ μηδέν. ἀλλ᾿ ἐπεὶ τοῦτο

6 Plato, Epist. VII p. 342 A B. — **16** Matth. 3, 3. Mark. 1, 3. Luk. 3, 4 (Jes. 40, 3). — **19** Joh. 1, 14. — **22** Vgl. Joh. 20, 25. — **24** Vgl. I Kor. 2, 6. — **27** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 C.

2 *ἡγεμονικοῦ* A Hö. im Text; *ἡγεμόνος* Plato, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **3** ⟨*σαφῶς*⟩ füge ich aus Plato mit Hö. (am Rand), Sp. Del. (im Text) ein | **7** *ὧν πέρι* A Hö. *περὶ ὧν* Plato Sp. Del. | **9** ⟨*καὶ*⟩ füge ich aus Plato mit Sp. u. Del. ein | *ὁττιοῦν* Sp. Del. | **10** *πρότερον λεχθεὶς* A Hö. Del. *πρόσθεν ῥηθεὶς* Plato | *ἔοικε*] *ε* über *κ* übergeschr. A[1] | **12** *παραγίγνεσθαι* A Plato Ausgg. | *δὲ αὕτη*] *δ᾿ αὐτή* Plato | **13** *δὲ* A *δ᾿* Plato M Ausgg. | *δὴ* Plato M Ausgg. *δεῖ* A | *ἀληθές* Plato, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἀληθῶς* A | **14** *ὧν* Plato, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ὄν.* A | **15** *τὸ* < Plato | **17** *πρὸ* schreibe ich mit Bo. (Errata p. 412), *πρὸς* A Ausgg. | **24** *ἐπιστήμη*] *ἐπιστήμῃ* vermutet Guiet (bei Del. I 636 Anm. g) | *ἡ* M Ausgg. *ἢ* A.

φέρει εἰς κατασκευὴν τοῦ δεῖν μὴ ἁπλῶς πιστεύειν ἀλλὰ λογισμὸν 141v *ὑπέχειν τῶν | πιστευομένων. χρησόμεθα καὶ ἡμεῖς τοῦ Παύλου λέξει ἐγκαλούσῃ τῷ εἰκῇ πιστεύοντι, ἐν ᾗ φησιν· „ἐκτὸς εἰ μὴ εἰκῇ ἐπιστεύσατε.“*

τὸ ὅσον δ' ἐπ' αὐτῷ ἀναγκάζει | ἡμᾶς ταυτολογεῖν ταυτολογῶν 637 *ὁ Κέλσος, λέγων μετὰ τὰς εἰρημένας ὥσπερ ἀλαζόνων ἀλαζονείας ὅτι ὁ Πλάτων οὐκ ἀλαζονεύεται καὶ ψεύδεται φάσκων αὐτὸς καινόν τι εὑρίσκειν ἢ ἀπ' οὐρανοῦ παρὼν ἀγγέλλειν, ἀλλ' ὁπόθεν ἐστὶ ταῦθ' ὁμολογεῖ. εἴποι ἄν τις οὖν καὶ πρὸς ταῦτα, βουλόμενος ἀπαντᾶν τῷ Κέλσῳ, ὅτι καὶ Πλάτων ἀλαζονεύεται ἐν τῇ τοῦ Διὸς κατὰ τὸν Τίμαιον δημηγορίᾳ λέγων· „θεοὶ θεῶν, ὧν ἐγὼ δημιουργὸς καὶ πατὴρ“, καὶ τὰ ἑξῆς. ἀλλ' εἰ ἀπολογήσεταί τις περὶ τούτων διὰ τὸν νοῦν τοῦ δημηγοροῦντος παρὰ τῷ Πλάτωνι Διὸς, διὰ τί ὁ ἐξετάζων τὸν νοῦν τῶν λόγων τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἢ τῶν ἐν τοῖς προφήταις τοῦ δημιουργοῦ οὐχὶ καὶ πλεῖόν τι ἐρεῖ παρὰ τὴν ἐν τῷ Τιμαίῳ τοῦ Διὸς δημηγορίαν; τὸ γὰρ χαρακτηρίζον τὴν θεότητα ἡ περὶ μελλόντων ἐστὶν ἀπαγγελία, οὐ κατ' ἀνθρωπίνην φύσιν λεγομένων καὶ ταῖς ἐκβάσεσι κρινομένων ὅτι θεῖον πνεῦμα ἦν τὸ ταῦτα ἀπαγγέλλον.*

οὐ πρὸς πάντα οὖν τὸν προσιόντα φαμὲν ὅτι πρῶτον πίστευσον ὃν εἰσηγοῦμαί σοι τοῦτον εἶναι υἱὸν θεοῦ, ἀλλ' ἑκάστῳ κατὰ τὸ πρέπον αὐτοῦ τῷ ἤθει καὶ τῇ καταστάσει προσάγομεν τὸν λόγον, μαθόντες „εἰδέναι, πῶς δεῖ ἡμᾶς ἑνὶ ἑκάστῳ ἀποκρίνασθαι.“ καὶ εἰσὶν οἷς πλεῖον μὴ δυναμένοις τοῦ προτραπῆναι εἰς τὸ πιστεύειν τοῦτο κηρύττομεν, ἄλλοις δὲ ὅση δύναμις ἀποδεικτικῶς δι' ἐρωτήσεων καὶ ἀποκρίσεων προσερχόμεθα. ἀλλ' οὐδὲ λέγομεν τὸ μετὰ χλεύης ὑπὸ τοῦ Κέλσου εἰρημένον, ὅτι πίστευσον ὃν εἰσηγοῦμαί σοι τοῦτον εἶναι υἱὸν θεοῦ, κἂν ᾖ δεδεμένος ἀτιμότατα ἢ κεκολασμένος αἴσχιστα, κἂν χθὲς καὶ πρώην ἐν τοῖς πάντων ὀφθαλμοῖς ἐπονειδιστότατα κεκαλινδημένος, οὐδέ φαμεν· ταύτῃ καὶ μᾶλλον πίστευσον. εἰς ἕκαστον γὰρ πειρώμεθα λέγειν καὶ πλείονα ὧν ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἐξεθέμεθα.

XI. *Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ Κέλσος ὅτι, ἐὰν οἵδε μὲν (λέγων Χριστιανοὺς) εἰσηγῶνται τόνδε, ἄλλοι δὲ ἄλλον, κοινὸν δὲ*

3 I Kor. 15, 2. — **11** Plato, Tim. Cap. XIII p. 41 A. — **23** Vgl. Kol. 4, 6. — **26** Vgl. Plato, Epist. VII p. 344 B. — **32** Vgl. oben II 10. 17. 18. 23—25. 32. 35—38. 40. 41. 44. 59.

3 *εἰκῇ* (1)] *εἰκῇ* in *εἰκὴ* corr. A | *εἰκῇ* (2)] *εἰκὴ* A | **12** *καὶ πατὴρ*] *πατήρ τε* Plato | **15** *ἢ τῶν*] *ἢ τοῖ* schreibt Bo. (Errata p. 412) unrichtig | **23** *ἀποκρίνασθαι* A Hö. Sp. *ἀποκρίνεσθαι* Del.

πάντων ἢ καὶ πρόχειρον· πίστευσον, εἰ σωθῆναι θέλεις, ἢ ἄπιθι· τί ποιήσουσιν οἱ ἀληθῶς σῴζεσθαι θέλοντες; ἢ κύβους ἀναῤῥίψαντες μαντεύσονται, ποῖ τράπωνται καὶ τίσι προσθῶνται; καὶ πρὸς τοῦτο δὲ ἀπὸ τῆς ἐναργείας ὁρμώμενοι ταῦτα φήσομεν· εἰ μὲν πλείους ἦσαν ὁμοίως τῷ Ἰησοῦ ἱστορούμενοι τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἐπιδεδημηκέναι ὡς υἱοὶ θεοῦ, καὶ ἕκαστος αὐτῶν περισπάσας τινὰς εἰς αὑτὸν, ὥστ᾽ ἀμφήριστον εἶναι διὰ τὴν ὁμοιότητα τῆς ἐπαγγελίας περὶ τοῦ υἱὸν εἶναι θεοῦ τὸν ὑπὸ τῶν πιστευόντων αὐτῷ μαρτυρούμενον, χώραν ἂν εἶχε τὸ ἐὰν οἵδε μὲν εἰσηγῶνται τόνδε, ἄλλοι δὲ ἄλλον, καὶ κοινὸν δὲ πάντων ἢ καὶ πρόχειρον· πίστευσον, εἰ σωθῆναι θέλεις, ἢ ἄπιθι καὶ τὰ ἑξῆς· νυνὶ δὲ εἰς πᾶσαν τὴν | οἰκου- 638
142r μένην | Ἰησοῦς κεκήρυκται, ἐπιδημήσας τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων μόνος υἱὸς θεοῦ. οἱ γὰρ ὁμοίως Κέλσῳ ὑπολαβόντες τετερατεῦσθαι καὶ διὰ τοῦτο βουληθέντες ὁμοίως τερατεύσασθαι, ὡς καὶ αὐτοὶ παραπλησίως κρατήσοντες τῶν ἀνθρώπων, τὸ οὐδὲν εἶναι ἐξηλέγχθησαν, Σίμων τε ὁ Σαμαρεὺς μάγος καὶ Δοσίθεος ὁ ἀπὸ τῆς αὐτῆς χώρας ἐκείνῳ τυγχάνων, ἐπεὶ ὁ μὲν ἔφασκεν αὐτὸν εἶναι δύναμιν θεοῦ τὴν καλουμένην μεγάλην, ὁ δὲ καὶ αὐτὸς υἱὸς τοῦ θεοῦ. οὐδαμοῦ γὰρ τῆς οἰκουμένης Σιμωνιανοί· καίτοι γε ὑπὲρ τοῦ πλείονας ὑπαγαγέσθαι ὁ Σίμων τὸν περὶ τοῦ θανάτου κίνδυνον, ὃν Χριστιανοὶ αἱρεῖσθαι ἐδιδάχθησαν, περιεῖλε τῶν μαθητῶν, ἐναδιαφορεῖν αὐτοὺς διδάξας πρὸς τὴν εἰδωλολατρείαν. ἀλλ᾽ οὐδὲ τὴν ἀρχὴν Σιμωνιανοὶ ἐπεβουλεύθησαν· ᾔδει γὰρ ὁ ἐπιβουλεύων δαίμων πονηρὸς τῇ τοῦ Ἰησοῦ διδασκαλίᾳ οὐδὲν τῶν ἰδίων παραλυθησόμενον βούλημα ἐκ τῶν Σίμωνος μαθημάτων. οἱ δὲ Δοσιθεηνοὶ οὐδὲ πρότερον ἤκμασαν· νῦν δὴ παντελῶς ἐπιλελοίπασιν, ὥστε τὸν ὅλον

14 Vgl. oben VI 8, S. 77 Z. 25 f. — **17** Vgl. Act. 8, 9 u. oben I 57. — **18** Vgl. Act. 8, 10. — **20** Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 182 ff. — **22** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 16, 2. 3.

1 ἢ schreibe ich mit Bo. (Notae p. 394) ἡ A Ausgg. | **2** ἄπιθι] ι u. ι auf Rasur A | ἢ schreibe ich, ἢ A Ausgg. | **4** ἐναργείας A Sp. Del. ἐνεργείας M. Hö. im Text, Sp. am Rand | **7** περισπάσας] περιέσπασε vermutet Bo. (Notae p. 394) | αὑτὸν P Ausgg. αὐτὸν A | **8** ἐπαγγελίας] kleine Rasur hinter λ A | **10** ἐὰν aus ἐὰν corr. A | **11** ἢ schreibe ich mit Bo. (Notae p. 394) ἡ A Ausgg. | **15** ὁμοίως stelle ich mit Gundermann vor τερατεύσασθαι; vor τετερατεῦσθαι (Z. 14) A Ausgg., getilgt von Bo. (Notae p. 394) u. Del. (I 638 Anm. a); Bo. vermutet, dass ὁμοίως einige Worte, wie τὰ τοῦ Ἰησοῦ verdrängt habe | **18** αὐτὸν A αὑτὸν Ausgg. | **22** ἐναδιαφορεῖν P^corr. Ausgg. ἕνα· διαφορεῖν, der Spiritus asper aus Spiritus lenis corr., A; ἀδιαφορεῖν vermutet A. Hilgenfeld, Ketzergesch. S. 183 Anm. 297 | **23** εἰδωλολατρείαν schreibe ich, vgl. unten VI 17, S. 87 Z. 27; εἰδωλολατρίαν A Ausgg.

αὐτῶν ἱστορεῖσθαι ἀριθμὸν οὐκ εἶναι ἐν τοῖς τριάκοντα. καὶ „Ἰούδας“ δὲ „ὁ Γαλιλαῖος“, ὡς ὁ Λουκᾶς ἐν ταῖς Πράξεσι τῶν ἀποστόλων ἔγραψεν, ἐβουλήθη ἑαυτόν τινα εἰπεῖν μέγαν, καὶ πρὸ ἐκείνου „Θευδᾶς“· ἀλλ᾽ ἐπεὶ οὐκ ἦν ἐκ θεοῦ αὐτῶν ἡ διδαχή, ἀνῃρέθησαν, „καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο“ αὐτοῖς παραχρῆμα διεσκεδάσθησαν. οὐ κύβους οὖν ἀναῤῥιπτοῦντες μαντευόμεθα, ποῖ τραπώμεθα καὶ τίνι προσθώμεθα, ὡς δυναμένων πλειόνων περισπάσαι ἡμᾶς τῇ ἐπαγγελίᾳ τοῦ θεόθεν ἐπιδεδημηκέναι τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων. ἀλλὰ γὰρ καὶ περὶ τούτων ἅλις.

XII. Διὸ μεταβαίνομεν ἐπ᾽ ἄλλην Κέλσου κατηγορίαν, οὐδὲ τὰς λέξεις ἡμῶν εἰδότος ἀλλ᾽ ἐκ παρακουσματίων φήσαντος ὅτι φαμὲν τὴν ἐν ἀνθρώποις σοφίαν μωρίαν εἶναι παρὰ θεῷ, τοῦ Παύλου λέγοντος· „ἡ σοφία τοῦ κόσμου μωρία παρὰ θεῷ ἐστι.“ καί φησιν ὁ Κέλσος ὅτι ἡ τούτου αἰτία καὶ πάλαι εἴρηται. οἴεται δὲ αἰτίαν εἶναι τὸ βούλεσθαι ἡμᾶς διὰ τῆς λέξεως ταύτης τοὺς ἀπαιδεύτους καὶ ἠλιθίους προσάγεσθαι μόνους. ἀλλ᾽ ὡς καὶ αὐτὸς ἐσημειώσατο, ταὐτὸ εἶπεν ἀνωτέρω, καὶ ἡμεῖς πρὸς τὸν λόγον κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἀπηντήσαμεν. ὅμως μέντοι ἐβουλήθη καὶ τοῦτο δεῖξαι πεπλασμένον ἡμῖν καὶ ληφθὲν ἀπὸ τῶν παρ᾽ Ἕλλησι σοφῶν, ἄλλην μὲν εἶναι φησάντων τὴν ἀνθρωπίνην σοφίαν ἄλλην δὲ τὴν θείαν. καὶ ἐκτίθεταί γε Ἡρακλείτου λέξεις, μίαν μέν, ἐν ᾗ φησιν· „ἦθος γὰρ ἀνθρώπειον μὲν οὐκ ἔχει
γνώμας, | θεῖον δὲ ἔχει,“ ἑτέραν δέ· „ἀνὴρ νήπιος ἤκουσε πρὸς 639
δαίμονος ὅκως περ παῖς πρὸς ἀνδρός.“ ἐκτίθεται δὲ καὶ ἀπὸ τῆς Πλάτωνος γεγραμμένης Σωκράτους ἀπολογίας ταῦτα· „ἐγὼ γάρ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, δι᾽ οὐδὲν ἄλλο ἢ διὰ σοφίαν τοῦτο τὸ ὄνομα ἔσχηκα. ποίαν δὲ σοφίαν ταύτην; ἥπερ ἐστὶν
142v ἴσως ἀνθρωπίνη σοφία· | τῷ ὄντι γὰρ κινδυνεύω ταύτην εἶναι σοφός.“ ἃ μὲν οὖν ἐκτίθεται ὁ Κέλσος ταῦτά ἐστιν. ἐγὼ δὲ ἀπὸ τῆς πρὸς Ἑρμείαν καὶ Ἔραστον καὶ Κορίσκον Πλάτωνος ἐπιστολῆς καὶ ταῦτα παραθήσομαι· „Ἐράστῳ δὲ καὶ Κορίσκῳ πρὸς

1 Vgl. Act. 5, 37. — **3** Vgl. Act. 5, 36. — **4** Vgl. Act. 5, 37. — **13** I Kor. 3, 19. — **15** Vgl. oben III 44, I 239 Z. 27—240 Z. 5. 50, I 246 Z. 12. 55, I 250 Z. 17. 59, I 253 Z. 30 f. 75, I 267 Z. 20. — **17** Vgl. oben I 9. 27. III 44. 50. 55. 59. 74. 75. — **22** Vgl. Heracliti Ephesii Reliquiae rec. I. Bywater, Oxonii 1877, p. 39 Nr. 96. 97. — **25** Plato, Apol. Cap. V p. 20 D. — **31** Plato, Epist. VI p. 322 D E.

7 περισπάσαι MHö. περισπᾶσαι ASp.Del. | **10** μεταβαίνομεν AHö.Sp. μεταβαίνωμεν PDel. | **16** ἠλιθίους] ι in Correctur A | **17** ταυτὸ A | **22** ἀνθρώπειον M Ausgg. ἀνθρώπιον A | **26** ἄλλο] ἀλλ᾽ Plato | hinter σοφίαν + τινὰ Plato | **27** δὲ] δὴ Plato | **31** δὲ Plato Ausgg. τὲ A.

τῇ τῶν εἰδῶν σοφίᾳ τῇ καλῇ ταύτῃ φημὶ ἐγὼ καίπερ γέρων ὢν προσδεῖν σοφίας τῆς περὶ τοὺς πονηροὺς καὶ ἀδίκους φυλακτικῆς καί τινος ἀμυντικῆς δυνάμεως. ἄπειροι γάρ εἰσι διὰ τὸ μεθ᾽ ἡμῶν μετρίων ὄντων καὶ οὐ κακῶν συχνὸν διατετριφέναι τοῦ βίου· διὸ δὴ τούτων προσδεῖν εἶπον, ἵνα μὴ ἀναγκάζωνται τῆς ἀληθινῆς μὲν ἀμελεῖν σοφίας, τῆς δ᾽ ἀνθρωπίνης τε καὶ ἀναγκαίας ἐπιμελεῖσθαι μειζόνως ἢ δεῖ."

XIII. Οὐκοῦν κατὰ ταῦτα ἡ μέν τις θεία σοφία ἐστίν, ἡ δ᾽ ἀνθρωπίνη. καὶ ἡ μὲν ἀνθρωπίνη ἐστὶν ἡ καθ᾽ ἡμᾶς λεγομένη „σοφία τοῦ κόσμου", ἥτις ἐστὶ „μωρία παρὰ τῷ θεῷ"· ἡ δὲ θεία καὶ ἑτέρα παρὰ τὴν ἀνθρωπίνην, εἴπερ ἐστὶ θεία, χάριτι θεοῦ δωρουμένου αὐτὴν τοῖς ἑαυτοὺς ἐπιτηδείους πρὸς παραδοχὴν αὐτῆς κατασκευάσασι παραγίνεται, καὶ μάλιστα τοῖς ἐκ τοῦ ἐγνωκέναι τὴν διαφορὰν ἑκατέρας σοφίας πρὸς τὴν ἑτέραν ἐν ταῖς πρὸς θεὸν εὐχαῖς λέγουσι· „κἂν γάρ τις τέλειος ἐν υἱοῖς ἀνθρώπων, τῆς ἀπὸ σοῦ σοφίας ἀπούσης εἰς οὐδὲν λογισθήσεται." καὶ γυμνάσιον μέν φαμεν εἶναι τῆς ψυχῆς τὴν ἀνθρωπίνην σοφίαν, τέλος δὲ τὴν θείαν· ἥτις καὶ „στερεὰ" λέγεται τῆς ψυχῆς εἶναι „τροφὴ" παρὰ τῷ φήσαντι· „τελείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ τροφή, τῶν διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια γεγυμνασμένα ἐχόντων πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κακοῦ."

καὶ ἀρχαία μὲν ἀληθῶς ἐστιν ἥδε ἡ δόξα, οὐχ, ὡς οἴεται δὲ Κέλσος, τῆς περὶ αὐτῶν ἀρχαιότητος εἰς Ἡράκλειτον καὶ Πλάτωνα ἀναφερομένης. ἀνωτέρω γὰρ τούτων οἱ προφῆται διέστειλαν τὸ περὶ ἑκατέρας σοφίας· ἀρκεῖ δ᾽ ἐπὶ τοῦ παρόντος εἰπεῖν ἀπὸ τῶν λόγων τοῦ Δαυῒδ τὸ περὶ τοῦ κατὰ τὴν θείαν σοφίαν σοφοῦ λεγόμενον, ὅστις „οὐκ ὄψεται καταφθοράν," φησίν, „ὅταν ἴδῃ σοφοὺς ἀποθνήσκοντας." ἡ θεία τοίνυν σοφία, ἑτέρα οὖσα τῆς πίστεως, πρῶτόν ἐστι τῶν καλουμένων „χαρισμάτων" τοῦ θεοῦ, καὶ μετ᾽ ἐκείνην δεύτερον τοῖς ἀκριβοῦν τὰ τοιαῦτα ἐπισταμένοις ἡ καλουμένη γνῶσις, καὶ τρίτον, ἐπεὶ σῴζεσθαι χρὴ καὶ τοὺς

10 Vgl. I Kor. 3, 19. — **15** Weish. Sal. 9, 6. — **18** Vgl. Hebr. 5, 14. — **19** Hebr. 5, 14. — **27** Psal. 48, 10. 11. — **29** Vgl. Röm. 12, 6. I Kor. 12, 4.

1 *εἰδῶν* Plato, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *εἰδώλων* A | *φημὶ*] *φήμ᾽* Plato | **5** *μὲν* < Plato | **6** *δ᾽*] *δὲ* Plato | **7** *ἢ δεῖ* Plato Sp. Del. *ἤδη* A Hö. | **8** *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | **11** *εἴπερ ἐστὶ*] *εἴπερ ἔστι* A *εἴ πέρ ἐστι* M corr. Ausgg. | **15** *λέγουσι* M corr. Ausgg. *λέγειν* A; vielleicht ist aber hinter *λέγειν* ein Particip., z. B. *εἰωθόσι*, ausgefallen, vgl. oben V 64, S. 67 Z. 20 | **16** *οὐδὲν* P Del. *οὐθὲν* A Hö. Sp. **23** vor *Κέλσος* + *ὁ* Ausgg. | **26** *τὴν* < Ausgg. | **27** *ὅστις* A Hö. Sp. *ὅτι* P Del. | **31** *ἐπεὶ σῴζεσθαι* M Ausgg. *ἐπισῴζεσθαι* A.

ἁπλουστέρους προσιόντας κατὰ δύναμιν τῇ θεοσεβείᾳ, ἡ πίστις. διὸ λέγεται παρὰ τῷ Παύλῳ· „ᾧ μὲν γὰρ διὰ τοῦ πνεύματος δίδοται λόγος σοφίας, ἄλλῳ δὲ λόγος | γνώσεως κατὰ τὸ αὐτὸ πνεῦμα, 640
ἑτέρῳ δὲ πίστις ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι.“ διόπερ οὐ τοὺς τυχόντας εὕροις ἂν μετειληφότας τῆς θείας σοφίας ἀλλὰ τοὺς ὑπερέχοντας καὶ διαφέροντας πάντων τῶν χριστιανισμῷ προσεχόντων, οὐδὲ τοῖς ἀπαιδευτοτάτοις ἢ ἀνδραπόδοις ἢ ἀμαθεστάτοις διέξεισί τις τὰ περὶ τῆς θείας σοφίας.

XIV. *Καίτοι γε ἄλλους μέν φησιν ἀπαιδευτοτάτους εἶναι καὶ ἀνδράποδα καὶ ἀμαθεστάτους ὁ Κέλσος, τοὺς μὴ ἐπισταμένους αὐτοῦ τὰ προστάγματα μηδὲ παιδευθέντας τὰ Ἑλλήνων μαθήματα·*
143r *ἡμεῖς δὲ ἀπαιδευτοτάτους φαμὲν τοὺς μὴ αἰσχυνομένους | ἐν τῷ τοῖς ἀψύχοις προσλαλεῖν καὶ περὶ μὲν ὑγείας τὸ ἀσθενὲς ἐπικαλουμένους περὶ δὲ ζωῆς τὸ νεκρὸν ἀξιοῦντας περὶ δ' ἐπικουρίας τὸ ἀπορώτατον ἱκετεύοντας. κἂν τινες δὲ μὴ ταῦτα φῶσιν εἶναι τοὺς θεοὺς ἀλλὰ μιμήματα τῶν ἀληθινῶν κἀκείνων σύμβολα, οὐδὲν ἧττον καὶ οὗτοι, ἐν βαναύσων χερσὶ τὰ μιμήματα τῆς θειότητος φανταζόμενοι εἶναι, ἀπαίδευτοί εἰσι καὶ ἀνδράποδα καὶ ἀμαθεῖς· ὡς τοὺς ἐσχάτους τῶν ἐν ἡμῖν ἀπηλλάχθαι ταύτης τῆς ἀπαιδευσίας καὶ τῆς ἀμαθίας, καὶ φρονιμωτάτοις δὲ τὴν θείαν ἐλπίδα νοεῖσθαι καὶ καταλαμβάνεσθαί φαμεν. λέγομεν δὲ καὶ οὐχ οἷόν τ' εἶναι μὴ ἐγγυμνασάμενον τῇ ἀνθρωπίνῃ σοφίᾳ χωρεῖν τὴν θειοτέραν, καὶ μωρίαν πᾶσαν τὴν ἀνθρωπίνην σοφίαν ὡς πρὸς τὴν θείαν ὁμολογοῦμεν.*

εἶτα δέον αὐτὸν ἀγωνίζεσθαι περὶ τοῦ λόγου, ὁ δὲ γόητας ἡμᾶς καλεῖ καί φησιν ὅτι φεύγομεν τοὺς χαριεστέρους προτροπάδην ὡς οὐχ ἑτοίμους ἀπατᾶσθαι, παλεύομεν δὲ τοὺς ἀγροικοτέρους. οὐ γὰρ εἶδεν ἄνωθεν καὶ ἐξ ἀρχῆς καὶ τοῖς ἔξωθεν μαθήμασι πεπαιδευμένους τοὺς παρ' ἡμῖν σοφούς, Μωϋσέα μὲν „πάσῃ Αἰγυπτίων σοφίᾳ,“ Δανιὴλ δὲ καὶ Ἀνανίαν καὶ Ἀζαρίαν καὶ

2 I Kor. 12, 8. 9. — **6** Vgl. oben VI 12, S. 82 Z. 15 f. — **23** Vgl. I Kor. 3, 19. — **29** Vgl. Act. 7, 22. — **30** Vgl. Dan. 1, 4. 6. 17. 19. 20.

11 *τὰ προστάγματα*] *τὰ* ⁚ *πράγματα*, am Rand ⁚ *οἶμαι, τὰ προστάγματα*: (d. h. *τὰ προστάγματα* soll an Stelle von *τὰ πράγματα* eingesetzt werden, was ich für richtig halte) P, *οἶμαι, τὰ προστάγματα* Del. fehlerhaft; *τὰ πράγματα* A Hö.Sp. | vor *Ἑλλήνων* + *τῶν* PDel. | **14** *δ'* A *δὲ* MAusgg. | **15** *ἀπορώτατον* M² Ausgg. *ἀπειρότατον* A | *φῶσιν* M² durch Conjectur, *φασιν* AAusgg. | **16** *μιμήματα τῶν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 394), der ausserdem, doch weniger gut, *μιμήματα θεῶν* vermutet; *μιμημάτων* AAusgg. | **21** vor *λέγομεν* + *οὐ* M²Ausgg. | **22** *ἐνγυμνασάμενον* A | **27** *πλεύομεν* (with *α* written above) [so] A¹.

Μισαὴλ πᾶσι τοῖς Ἀσσυρίων γράμμασιν, ὥστ᾽ αὐτοὺς εὑρεθῆναι πάντων τῶν ἐκεῖ σοφῶν δεκαπλασίους. καὶ νῦν δὲ αἱ ἐκκλησίαι ἔχουσι μὲν ἀνάλογον τοῖς πλήθεσιν ὀλίγους σοφοὺς προσελθόντας καὶ ἀπὸ τῆς καλουμένης παρ᾽ ἡμῖν „κατὰ σάρκα“ σοφίας, ἔχουσι δὲ καὶ τοὺς διαβεβηκότας ἀπ᾽ ἐκείνης ἐπὶ τὴν θείαν σοφίαν.

XV. *Εἶτα μετὰ ταῦτα ὁ Κέλσος ὡς περιηχηθεὶς τὰ περὶ ταπεινοφροσύνης καὶ μὴ ἐπιμελῶς αὐτὴν νοήσας βούλεται μὲν τὴν παρ᾽ ἡμῖν κακολογεῖν, οἴεται δ᾽ αὐτὴν παράκουσμα εἶναι τῶν Πλάτωνος λόγων, ὅς φησι πού ἐν τοῖς Νόμοις· „ὁ μὲν δὴ θεός, ὥσπερ καὶ ὁ παλαιὸς λόγος, ἀρχήν τε καὶ τελευτὴν καὶ μέσα τῶν ὄντων ἁπάντων ἔχων εὐθείᾳ περαίνει κατὰ φύσιν περιπορευόμενος· τῷ δ᾽ ἀεὶ ξυνέπεται δίκη τῶν ἀπολελειμμένων τοῦ θείου νόμου τιμωρός, ἧς ὁ μὲν | εὐδαιμονή-* 641
σειν μέλλων ἐχόμενος ξυνέπεται ταπεινὸς καὶ κεκοσμημένος“· οὐχ ὁρῶν ὅτι παρὰ τοῖς πολὺ Πλάτωνος ἀρχαιοτέροις λέλεκται ἐν εὐχῇ τό· „κύριε, οὐχ ὑψώθη μου ἡ καρδία, οὐδὲ ἐμετεωρίσθησαν οἱ ὀφθαλμοί μου, οὐδὲ ἐπορεύθην ἐν μεγάλοις οὐδὲ ἐν θαυμασίοις ὑπὲρ ἐμέ, εἰ μὴ ἐταπεινοφρόνουν.“ ἅμα δὲ δηλοῦται διὰ τούτων ὅτι οὐ πάντως ὁ ταπεινοφρονῶν ἀσχημόνως καὶ ἀπαισίως ταπεινοῦται, χαμαιπετὴς ἐπὶ τῶν γονάτων καὶ πρηνὴς ἐρριμμένος, ἐσθῆτα δυστήνων ἀμφισκόμενος καὶ κόνιν ἐπαμώμενος. ὁ γὰρ κατὰ τὸν προφήτην ταπεινοφρονῶν, πορευόμενος „ἐν μεγάλοις καὶ θαυμασίοις“ τοῖς ὑπὲρ αὐτόν, τοῖς ἀληθῶς „μεγάλοις“ δόγμασι καὶ τοῖς „θαυμασίοις“ νοήμασι, ταπεινοῖ ἑαυτὸν „ὑπὸ τὴν κραταιὰν χεῖρα τοῦ θεοῦ.“

143v *εἰ δέ τινες διὰ τὴν ἰδιωτείαν | μὴ τρανώσαντες τὸ περὶ τῆς ταπεινοφροσύνης δόγμα τοιαῦτα ποιοῦσιν, οὐ τὸν λόγον αἰτιατέον, ἀλλὰ τῇ ἰδιωτείᾳ τῶν προθεμένων μὲν τὰ κρείττονα διὰ δὲ τὸν ἰδιωτισμὸν ἀποτυγχανόντων συγγνωστέον. μᾶλλον γὰρ τοῦ κατὰ Πλάτωνα ταπεινοῦ καὶ κεκοσμημένου „ταπεινὸς καὶ κεκοσμημένος“ ἐστὶν ὁ κεκοσμημένος μὲν διὰ τὸ πορεύεσθαι „ἐν με-*

4 Vgl. I Kor. 1, 26. — **9** Plato, Leges IV 7 p. 715 E—716 A. — **16** Psal. 130, 1. 2. — **23** Vgl. Psal. 130, 1. — **24** Vgl. I Petr. 5, 6. — **30** Vgl. Plato, Leges IV 7 p. 716 A. — **31** Vgl. Psal. 130, 1.

1 *ἀσ̄υρίων* A | **11** *εὐθεῖ* [so] A¹ | **12** *περιπορευόμενος* Plato Sp. im Text, Hö. am Rand; *παραπορευόμενος* A Del. | *ἀπολελειμμένων*] *ἀπολειπομένων* Plato, Hö. am Rand, Sp. im Text | **16** *ὑψώθη μου ἡ καρδία* A *ὑψώθη ὁ καρδία μου* Hö. Sp. *ὑψώθη ἡ καρδία μου* M Del. | *οὐδὲ* A *οὐδ᾽* M Ausgg. | *ἐμετεωρίσθησαν* M Ausgg. *μετεωρίσθησαν* A | **21** *ἐσθῆτα*] *ἔσθη τὰ* A | *ἀμφισκόμενος*] vgl. oben III 41, I 237 Z. 13 | **26** *ἰδιωτείαν* P V Del. *ἰδιότητα* M Hö. Sp. *ἰδιω^{τί}* [so] A | **28** *ἰδιωτία* A.

γάλοις“ καὶ „θαυμασίοις“ ὑπὲρ αὐτόν· ταπεινὸς δέ, ἐπεὶ καὶ ἐν τούτοις ὢν ταπεινοῦται ἑκών, οὐχ ὑπὸ τὸν τυχόντα ἀλλ᾽ „ὑπὸ τὴν κραταιὰν χεῖρα τοῦ θεοῦ,“ διὰ τοῦ διδασκάλου τῶν τοιούτων μαθημάτων Ἰησοῦ· „ὅς“ „οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο εἶναι ἴσα θεῷ, ἀλλ᾽ ἑαυτὸν ἐκένωσε μορφὴν δούλου λαβών,“ „καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος ἐταπείνωσεν ἑαυτόν, γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ.“ καὶ οὕτω μέγα δόγμα τὸ περὶ ταπεινοφροσύνης ἐστίν, ὡς μὴ τὸν τυχόντα διδάσκαλον ἔχειν περὶ αὐτοῦ, ἀλλ᾽ αὐτὸν λέγειν τὸν τηλικοῦτον ἡμῶν σωτῆρα· „μάθετε ἀπ᾽ ἐμοῦ, ὅτι πρᾶός εἰμι καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ, καὶ εὑρήσετε ἀνάπαυσιν ταῖς ψυχαῖς ὑμῶν.“

XVI. *Μετὰ ταῦτα τὴν κατὰ τῶν πλουσίων ἀπόφασιν τοῦ Ἰησοῦ, εἰπόντος· „εὐκοπώτερον κάμηλον εἰσελθεῖν διὰ τρήματος ῥαφίδος ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ,“ φησὶν ἄντικρυς ἀπὸ Πλάτωνος εἰρῆσθαι, τοῦ Ἰησοῦ παραφθείροντος τὸ Πλατωνικόν, ἐν οἷς εἶπεν ὁ Πλάτων ὅτι „ἀγαθὸν ὄντα διαφόρως καὶ πλούσιον εἶναι διαφερόντως εἶναι ἀδύνατον.“* τίς δ᾽ οὐκ ἂν καὶ μετρίως ἐφιστάνειν τοῖς πράγμασι δυνάμενος τὸν Κέλσον γελάσαι, οὐ τῶν πιστευόντων τῷ Ἰησοῦ μόνων ἀλλὰ καὶ τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων, ἀκούων ὅτι Ἰησοῦς ὁ παρὰ Ἰουδαίοις γεγενημένος καὶ ἀνατεθραμμένος καὶ Ἰωσὴφ „τοῦ τέκτονος“ νομισθεὶς εἶναι υἱὸς καὶ μηδὲ γράμματα μεμαθηκὼς οὐ μόνον τὰ Ἑλλήνων | ἀλλ᾽ οὐδὲ τὰ Ἑβραίων, ὅπερ καὶ αἱ φιλαλήθεις μαρτυ- 642
ροῦσι γραφαὶ τῶν περὶ αὐτόν, ἀνέγνω Πλάτωνα καὶ ἀρεσθεὶς τῇ περὶ τῶν πλουσίων ἀποφαινομένῃ αὐτοῦ λέξει, ὡς „ἀδύνατόν ἐστιν ἀγαθὸν εἶναι διαφερόντως καὶ πλούσιον,“ *παρέφθειρεν αὐτὴν καὶ πεποίηκε τὸ „εὐκοπώτερον κάμηλον διὰ τρήματος ῥαφίδος εἰσελθεῖν ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ“*;

2 Vgl. I Petr. 5, 6. — **4** Phil. 2, 6—8. — **9** Matth. 11, 29. — **13** Matth. 19, 24. Mark. 10, 25. Luk. 18, 25. — **16** Plato, Leges V 12 p. 743 A. — **21** Vgl. Matth. 13, 55 (Mark. 6, 3). — **23** Vgl. Matth. 13, 54. Mark. 6, 2. Joh. 7, 15. — **25** Vgl. Plato, Leges V 12 p. 743 A. — **27** Matth. 19, 24. Mark. 10, 25. Luk. 18, 25.

3 *μαθημάτων* P Del. *μαθητῶν* A Hö. Sp. | **4** vor *εἶναι* + *τὸ* M Ausgg. | *ἴσα*] *ἶσα* A Ausgg. | **10** *πρᾶος* aus *πράος* corr. A | *καρδίᾳ*] *καρ᾽* (δ übergeschr.) [so] A¹ | **11** *ὑμῶν*] *ὑ* aus *ἡ* corr. A | **13** *τρήματος* A *τρυπήματος* P V Ausgg. | **14** *βασιλείαν*] *βασι᾽* (λ übergeschr.) [so] A¹ | **15** *παραφθείροντος*] *παραφθείραντος* Reg Del. | **17** *διαφόρως* A Hö. im Text, Sp. am Rand; *διαφερόντως* Plato, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; vgl. unten Z. 26 | *εἶναι* (vor *ἀδύνατον*) < Plato P M Ausgg. | **18** *ἐφιστάνειν*] *ἐπιστάνειν* A | **19** *μόνων* A *μόνον* Ausgg. | **21** *γεγενημένος* A *γεγεννημένος* M Ausgg. | **27** *τρήματος* A Hö. *τρυπήματος* V Sp. Del.

εἰ δὲ μὴ μετὰ τοῦ μισεῖν καὶ ἀπεχθάνεσθαι ἐντυχὼν τοῖς εὐαγγελίοις φιλαλήθης ἦν ὁ Κέλσος, ἐπέστησεν ἄν, τί δή ποτε παρελήφθη κάμηλος, τὸ τῶν ζῴων ὅσον ἐπὶ τῇ κατασκευῇ σκολιὸν, παραβαλλόμενον τῷ πλουσίῳ, καὶ τί αὐτῷ ἐβούλετο ἡ στενὴ „τῆς ῥαφίδος“ τρυμαλιὰ, στενὴν φάσκοντι εἶναι καὶ τεθλιμμένην ⟨τὴν ὁδὸν⟩ τὴν ἀπάγουσαν „εἰς τὴν ζωὴν,“ καὶ τὸ κατὰ τὸν νόμον δὲ „ἀκάθαρτον“ τὸ ζῷον ἀναγεγράφθαι τοῦτο, ἔχον μέν τι ἀποδεκτὸν τὸ μαρυκᾶσθαι, ἔχον δὲ καὶ ψεκτὸν τὸ μὴ διχηλεῖν· ἐξήτασεν ἂν καὶ ὁσάκις ἐν ταῖς θείαις παρελήφθη κάμηλος γραφαῖς καὶ ἐπὶ τίνων, ἵνα θεωρήσῃ τὸ περὶ τῶν πλουσίων τοῦ λόγου βούλημα· οὐκ εἴασεν ἂν ἀβασάνιστον καὶ τὸ μακαρίζεσθαι μὲν τοὺς πτωχοὺς 144r ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ | ταλανίζεσθαι δὲ τοὺς πλουσίους πότερον ἐπὶ τῶν αἰσθητῶν αὐτῷ ταῦτα .... πτωχῶν καὶ πλουσίων, ἢ οἶδέ τινα πτωχείαν πάντως μακαριζομένην ὁ λόγος καὶ πλοῦτον πάντως ψεκτόν· οὐκ ἂν γὰρ οὐδ' ὁ τυχὼν ἀκρίτως τοὺς πτωχοὺς ἐπήνεσεν, ὧν οἱ πολλοὶ καὶ φαυλότατοί εἰσι τὰ ἤθη. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ταύτῃ.

XVII. Ἐπεὶ δ' ἑξῆς ἐξευτελίσαι βουλόμενος τὰ περὶ βασιλείας θεοῦ γεγραμμένα παρ' ἡμῖν τούτων μὲν οὐδὲν παρέθετο ὡς οὐδὲ τῆς παρ' αὐτῷ ἄξιον ἀναγραφῆς, τάχα ἐπεὶ μηδὲ ᾔδει αὐτὰ, Πλάτωνος δὲ λέξεις ἐκτίθεται ἀπό τε τῶν ἐπιστολῶν καὶ τοῦ Φαίδρου, ὡς τούτων μὲν ἐνθέως εἰρημένων, οὐδὲν δὲ τοιοῦτον ἐχόντων τῶν ἡμετέρων γραμμάτων· φέρε ὀλίγα παραβάλωμεν παραθέσεως ἕνεκεν τῆς πρὸς τὰ Πλάτωνι οὐκ ἀπιθάνως μὲν εἰρημένα, οὐ μὴν καὶ διαθέντα τὸν φιλόσοφον ἀξίως κἂν αὐτῷ ἀναστραφῆναι ἐν τῇ πρὸς τὸν ποιητὴν τῶν ὅλων εὐσεβείᾳ· ἣν ἐχρῆν μὴ νοθεύειν μηδὲ μιαίνειν τῇ, ὡς ἡμεῖς ὀνομάζομεν, εἰδωλολατρείᾳ, ὡς δὲ καὶ οἱ πολλοὶ λέγοιεν ἂν χρώμενοι τῷ ὀνόματι, καὶ τῇ δεισιδαιμονίᾳ.

4 Vgl. Mark. 10, 25. — **5** Vgl. Matth. 7, 14. — **7** Vgl. Lev. 11, 4. — **11** Vgl. Matth. 5, 3. Luk. 6, 20. — **12** Vgl. Luk. 6, 24. 16, 19—31.

1 *εἰ δὲ μὴ*] *εἰ δὲ κἂν* vermuten Bo. (Notae p. 394) u. Del. (I 642 Anm. b) | **3** *τῶν ζῴων*] *ζῷον* liest Guiet (bei Del. I 642 Anm. c) ohne Grund | **5** *τρυμαλιὰ* A *τρυμαλλία* Ausgg. | ⟨*τὴν ὁδὸν*⟩ füge ich nach dem N. T. mit den Ausgg. ein; der Schreiber ist wohl von dem ersten zu dem zweiten *τὴν* abgeirrt | **7** *ἀποδεκτὸν* A *ἀπόδεκτον* Ausgg. | **8** *μαρυκᾶσθαι* AHö.Sp. *μηρυκᾶσθαι* Del. | **13** hinter *ταῦτα* nimmt Del. (I 642 Anm. d) mit Recht, w. e. sch., den Ausfall eines Wortes, z.B. *εἴρηται*, an | **18** *ἐξευτελῆσαι* A | **23** *παραβάλωμεν* A *παραβάλλωμεν* M Ausgg. | **25** *ἀξίως κἂν αὐτῷ*] *ἀξίως καὶ αὐτὸν* oder *ἄξιον καὶ αὐτὸν* vermutet Guiet (bei Del. I 642 Anm. e); jedenfalls ist *αὐτῷ* anstössig u. vielleicht aus *αὐτὸν* entstanden, indem *κἂν* als *κὰν* (so P durch Conjectur) aufgefasst wurde | **26** *νοθεύειν*] *νοθεύδειν* A.

τρόπῳ δὴ Ἑβραϊκῷ τινι λέγεται περὶ τοῦ θεοῦ ἐν ἑπτακαιδεκάτῳ ψαλμῷ ὅτι „ἔθετο σκότος | ἀποκρυφὴν ὁ θεός"· ἵνα δηλωθῇ 643
ὅτι ἀφανῆ καὶ ἄγνωστά ἐστι τὰ κατ' ἀξίαν νοηθέντα ἂν περὶ τοῦ θεοῦ, ἀποκρύψαντος ἑαυτὸν οἱονεὶ ἐν σκότῳ τοῖς μὴ φέρουσι τὰς τῆς γνώσεως αὐτοῦ μαρμαρυγὰς μηδὲ δυναμένοις αὐτὸν ὁρᾶν πῇ μὲν διὰ τὸν μιασμὸν τοῦ νοῦ, σώματι „ταπεινώσεως" ἀνθρώπων ἐνδεδεμένου, πῇ δὲ διὰ τὴν βραχυτέραν δύναμιν αὐτοῦ τῆς κατανοήσεως τοῦ θεοῦ. ἵνα δὲ δηλωθῇ τὸ σπανίως εἰς ἀνθρώπους φθάνον καὶ ἐν πάνυ ὀλίγοις εὑρισκόμενον τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ, Μωϋσῆς ἀναγέγραπται εἰσεληλυθέναι „εἰς τὸν γνόφον, ὅπου ἦν ὁ θεός"· καὶ περὶ Μωϋσέως πάλιν· „ἐγγιεῖ Μωϋσῆς μόνος πρὸς τὸν θεόν, οἱ δὲ λοιποὶ οὐκ ἐγγιοῦσι." πάλιν τε αὖ ἵνα τὸ βάθος παραστήσῃ ὁ προφήτης τῶν περὶ θεοῦ δογμάτων, ἄληπτον τυγχάνον τοῖς μὴ ἔχουσι „πνεῦμα" τὸ πάντ' ἐρευνῶν, ἐρευνῶν δὲ „καὶ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ," εἶπε τό· „ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ περιβόλαιον αὐτοῦ."

ἀλλὰ καὶ ὁ σωτὴρ ἡμῶν καὶ κύριος λόγος τοῦ θεοῦ τὸ μέγεθος παριστὰς τῆς γνώσεως τοῦ πατρὸς, ὅτι κατ' ἀξίαν προηγουμένως αὐτῷ μόνῳ λαμβάνεται καὶ γινώσκεται, δευτέρως δὲ τοῖς ἐλλαμπομένοις τὸ ἡγεμονικὸν ὑπ' αὐτοῦ τοῦ λόγου καὶ θεοῦ, φησίν· „οὐδεὶς ἔγνω τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατὴρ, οὐδὲ τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ᾧ ἂν ὁ υἱὸς ἀποκαλύψῃ." οὔτε γὰρ τὸν ἀγένητον καὶ πάσης γενητῆς φύσεως πρωτότοκον κατ' ἀξίαν εἰδέναι τις δύναται ὡς ὁ γεννήσας αὐτὸν πατὴρ, οὔτε τὸν πατέρα ὡς ὁ ἔμψυχος λόγος καὶ σοφία αὐτοῦ καὶ ἀλήθεια· οὗ μετοχῇ περιαιροῦντος ἀπὸ τοῦ πατρὸς τὸ λεγόμενον „σκότος," ὃ „ἔθετο ἀποκρυφὴν αὐτοῦ," καὶ τὸ λεγόμενον „περιβόλαιον" αὐτοῦ, τὴν ἄβυσσον, καὶ ἀποκαλύπτοντος
144v οὕτω τὸν πατέρα ὅστις ποτ' ἂν χωρῇ γινώσκειν αὐτὸν γινώσκει.

XVIII. Ταῦτα δ' ἡγησάμην βραχέα ἀπὸ πλείστων ὅσων τῶν περὶ θεοῦ τοῖς ἱεροῖς ἀνδράσι νενοημένων παραθέσθαι, δεικνὺς ὅτι τῶν θαυμασθέντων ὑπὸ Κέλσου Πλατωνικῶν λόγων ἔχει τι σεμνότερον τοῖς ἔχουσιν ὀφθαλμοὺς, βλέπειν τὰ σεμνὰ τῶν γραφῶν

2 Psal. 17, 12. — **6** Vgl. Phil. 3, 21. — **10** Vgl. Exod. 20, 21. — **11** Exod. 24, 2. — **14** Vgl. I Kor. 2, 10. — **15** Psal. 103, 6. — **19** Vgl. Joh. 1, 1. — Matth. 11, 27 (Luk. 10, 22). — **21** Vgl. Kol. 1, 15. — **23** Vgl. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 30. — **25** Vgl. Psal. 17, 12. — **26** Vgl. Psal. 103, 6.

4 *ἑαυτὸν* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἑαυτῷ*, *α* aus *μ* corr., A | **6** *τὸν*] *τὸ* Del. | **14** *ἐρευνῶν*, *ἐρευνῶν* M Ausgg., vgl. oben I 42, I 93 Z. 1; *ἐρευνοῦν*. *ἐρευνοῦν* A | **15** *ἄβυσος* A | *περιβόλαιον*] *βολ* auf Rasur, u. Rasur über dem 2. Jota A | **18** *γιγνώσκεται* A Ausgg. | **24** *οὗ* Sp. Del. *οὐ* A | **26** *ἄβυσον* A | **27** *ὅστις ποτ'* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 394), vgl. oben Z. 22; *ὅ τί ποτ'* A Ausgg. | *γιγνώσκειν* A | *γιγνώσκει* A Ausgg. | **28** *ἡγησάμην*] *ἡ* in Correctur A.

δυναμένους, τὰ ἱερὰ τῶν προφητῶν γράμματα. ἔχει δ' ἡ Πλάτωνος λέξις, ἣν ὁ Κέλσος ἐξέθετο, τοῦτον τὸν τρόπον· „περὶ τὸν πάντων βασιλέα πάντ' ἐστὶ, καὶ ἐκείνου ἕνεκα πάντα, καὶ ἐκεῖνο αἴτιον ἁπάντων καλῶν. δεύτερον δὲ περὶ τὰ δεύτερα, καὶ τρίτον περὶ τὰ τρίτα. ἡ οὖν ἀνθρωπίνη ψυχὴ περὶ αὐτὰ ὀρέγεται μαθεῖν, ποῖα ἄττα ἐστὶ, βλέπουσα εἰς τὰ αὑτῆς συγγενῆ, ὧν οὐδὲν ἱκανῶς ἔχει. τοῦ δὴ βασιλέως πέρι καὶ ὧν εἶπον, οὐδέν ἐστι τοιοῦτον." ἐδυνάμην δὲ παραθέσθαι τὰ περὶ τῶν παρ' Ἑβραίοις καλουμένων „σεραφὶμ," ἀναγεγραμμένων ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ, καλυπτόντων „τὸ πρόσωπον" καὶ „τοὺς πόδας" τοῦ θεοῦ, | καὶ τὰ περὶ τῶν ὀνομαζομένων „χερουβὶμ," ἃ 644 διέγραψεν ὁ Ἰεζεκιὴλ, καὶ τῶν ὡσανεὶ σχημάτων αὐτῶν, καὶ τίνα τρόπον ὀχεῖσθαι λέγεται ἐπὶ τῶν χερουβὶμ ὁ θεός· ἀλλ' ἐπεὶ πάνυ κεκρυμμένως εἴρηται διὰ τοὺς ἀναξίους καὶ ἀσέμνους, μὴ δυναμένους παρακολουθῆσαι μεγαλονοίᾳ καὶ σεμνότητι θεολογίας, οὐχ ἡγησάμην πρέπον εἶναι ἐν τῷ συγγράμματι τούτῳ περὶ αὐτῶν διαλεχθῆναι.

XIX. Ἑξῆς δὲ τούτοις φησὶν ὁ Κέλσος παρακούσαντάς τινας Χριστιανοὺς Πλατωνικῶν λέξεων αὐχεῖν τὸν ὑπερουράνιον θεὸν, ὑπεραναβαίνοντας τὸν Ἰουδαίων οὐρανόν. ἐν τούτοις δὲ οὐ διασαφεῖ, πότερον καὶ τὸν Ἰουδαίων θεὸν ὑπεραναβαίνουσιν ἢ μόνον ὃν ὀμνύουσιν οὐρανόν. περὶ μὲν οὖν τῶν ἕτερον ἐπαγγελλομένων θεὸν παρὰ τὸν καὶ ὑπὸ Ἰουδαίων προσκυνούμενον οὐ πρόκειται νῦν ἡμῖν λέγειν, περὶ δὲ ἑαυτῶν ἀπολογεῖσθαι καὶ δεικνύναι ὅτι οὐ δύνανται οἱ παρ' ἡμῖν Ἰουδαίων προφῆται ἀπὸ Πλάτωνός τι εἰληφέναι· πρεσβύτεροι γὰρ ἦσαν αὐτοῦ. οὔτ' οὖν τὴν φάσκουσαν λέξιν· „περὶ τὸν πάντων βασιλέα πάντ' ἐστὶ, καὶ ἐκείνου ἕνεκα πάντα" ἀπὸ Πλάτωνος εἰλήφαμεν, ἀλλὰ τούτων κρειττόνως εἰρημένα ἀπὸ τῶν προφητῶν μεμαθήκαμεν, σαφηνίσαντος τοῦ Ἰησοῦ καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ τὸ βούλημα τοῦ ἐν τοῖς προφήταις πνεύματος (ὅπερ οὐκ ἄλλο ἦν τοῦ πνεύματος τοῦ Χριστοῦ), οὔτε τὰ περὶ τοῦ ὑπερουρανίου τόπου πρῶτος ὁ φιλόσοφος παρίστησιν, ἀλλὰ Δαυῒδ τὴν βαθύτητα τοῦ πλήθους τῶν ἐν τοῖς ὑπεραναβεβηκόσι τὰ αἰσθητὰ τῶν περὶ

2 Plato, Epist. II p. 312 E—313 A. — **9** Vgl. Jes. 6, 2. — **11** Vgl. Ezech. 1, 5—27. 10, 1—21. — **22** Vgl. Matth. 5, 34. — **32** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVII p. 247 C.

2 τὸν (hinter περὶ)] τῶν Del. | **4** hinter ἁπάντων + τῶν Plato | **6** ποῖ' Plato ἅττα Plato ἄττα A Ausgg. | **7** αὐτῆς Plato αὑτῆς A Ausgg. | **9** σεραφὶμ P M corr. Σεραφεὶμ Sp. Del. σαραφεὶμ A Hö. | **11** χερουβὶμ P M corr. χερουβεὶμ A Ausgg. | **13** χερουβὶμ P χερουβεὶμ A Ausgg. | **18** παρακούσαντάς] ούσ auf Rasur A | **27** λεξιν [so] A.

θεοῦ θεωρημάτων πάλαι παρέστησεν εἰπὼν ἐν τῇ βίβλῳ τῶν ψαλμῶν· „αἰνεῖτε τὸν θεὸν οἱ οὐρανοὶ τῶν οὐρανῶν, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν· αἰνεσάτωσαν τὸ ὄνομα κυρίου.“

ἐγὼ δὲ οὐκ ἀπογινώσκω τὰς ἀπὸ τοῦ Φαίδρου λέξεις ἀπό τινων Ἑβραίων μεμαθηκότα τὸν Πλάτωνα, ὥς δέ τινες ἀνέγραψαν, 145r ἔτι καὶ | τοῖς προφητικοῖς ἐντυχόντα λόγοις ἐκτεθεῖσθαι, ἐν οἷς ἔλεγεν· „τὸν ὑπερουράνιον τόπον οὔτε τις ὕμνησε τῶν τῇδε ποιητὴς οὔτε ὑμνήσει κατ' ἀξίαν“ καὶ τὰ ἑξῆς, ἐν οἷς ἐστι καὶ τὸ „ἡ γὰρ ἀχρώματός τε καὶ ἀσχημάτιστος καὶ ἀναφὴς οὐσία ὄντως οὖσα ψυχῆς κυβερνήτῃ νῷ μόνῳ θεατὴ, περὶ ὃν τὸ τῆς ἀληθοῦς ἐπιστήμης γένος τοῦτον ἔχει τὸν τόπον.“ καὶ ἀπ' ἐκείνων γε τῶν λόγων παιδευθεὶς ὁ Παῦλος ἡμῶν καὶ ποθῶν τὰ ὑπερκόσμια καὶ ὑπερου|ράνια καὶ δι' ἐκεῖνα πάντα 645 πράττων, ἵν' αὐτῶν τύχῃ, φησὶν ἐν τῇ δευτέρᾳ πρὸς Κορινθίους ἐπιστολῇ· „τὸ γὰρ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν καθ' ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν αἰώνιον βάρος δόξης κατεργάζεται ἡμῖν, μὴ σκοπούντων ἡμῶν τὰ βλεπόμενα ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα· τὰ γὰρ βλεπόμενα πρόσκαιρα, τὰ δὲ μὴ βλεπόμενα αἰώνια.“

XX. Ἄντικρυς γὰρ τοῖς ἀκούειν δυναμένοις παρίστησι τὰ μὲν αἰσθητὰ λέγων αὐτὰ „βλεπόμενα,“ τὰ δὲ νοητὰ καὶ νῷ μόνῳ καταληπτὰ ὀνομάζων „μὴ βλεπόμενα.“ οὗτος δὲ καὶ „πρόσκαιρα“ μὲν οἶδε τὰ αἰσθητὰ καὶ „βλεπόμενα,“ „αἰώνια“ δὲ τὰ νοητὰ καὶ „μὴ βλεπόμενα“· καὶ βουλόμενος πρὸς τῇ ἐκείνων θέᾳ γενέσθαι ὑπὸ τοῦ πρὸς ἐκεῖνα πόθου βοηθούμενος πᾶσαν θλῖψιν τὸ οὐδὲν καὶ ἐλαφράν τινα ἐνόμιζεν εἶναι· καὶ παρ' αὐτὸν τὸν „τῆς θλίψεως“ καὶ τῶν πόνων καιρὸν μηδαμῶς μὲν βαρούμενος ὑπ' αὐτῶν, ἐπελαφρίζων δὲ διὰ τὴν περὶ ἐκεῖνα θέαν πᾶσαν περίστασιν· ἐπεὶ καὶ ἔχομεν ἡμεῖς „ἀρχιερέα μέγαν“ τῷ μεγέθει τῆς δυνάμεως καὶ τοῦ νοῦ αὐτοῦ „διεληλυθότα τοὺς οὐρανούς, Ἰησοῦν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ,“

2 Psal. 148, 4. 5. — **4** Vgl. oben VI 17, S. 87 Z. 21. — **5** Vgl. Josephus, c. Apion. II 36 (256. 257). Justin, Apol. I 59. 60. Cohort. Cap. XXIX (vol. I p. 158—162, II p. 100. 102 ed. Otto). Clemens Alex., Protrept. Cap. LXX. Pädagog. II 1, 18. Strom. I 1, 10. 22, 150. V 5, 29 (p. 60. 176. 321. 410 sq. 662 sq. ed. Potter). — **7** Plato, Phädr. Cap. XXVII p. 247 C. — **9** Plato, Phädr. Cap. XXVII p. 247 C. — **15** II Kor. 4, 17. 18. — **20** Vgl. II Kor. 4, 18. — **23** u. **27** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVI p. 247 A. — **24** Vgl. II Kor. 4, 17. — **27** Vgl. Hebr. 4, 14.

6 *ἔτι* M corr. Ausgg. *ὅτι* A | *ἔλεγεν* A *ἔλεγε* Ausgg. | **7** hinter *ὕμνησε* + *πω* Plato Ausgg. | **8** *οὔτε ὑμνήσει* A *οὔτε ποθ' ὑμνήσει* Plato Ausgg. | **10** *κυβερνήτῃ νῷ μόνῳ θεατὴ* A Hö. im Text, *κυβερνήτῃ μόνῳ θεατὴ νῷ* Plato, *κυβερνήτῃ μόνῳ θεατῇ νῷ* Sp. im Text, *κυβερνήτειρα νῷ μόνῳ θεατή* Hö. u. Sp. am Rand; *κυβερνῆτις νῷ μόνῳ θεατὴ* P Del. | **11** *ὃν*] *ἣν* Plato | **13** *τὰ* < Sp. Del. | **24** *θλίψιν* A Ausgg.

ἐπαγγειλάμενον τοῖς γνησίως μαθοῦσι τὰ θεῖα καὶ ἀξίως αὐτῶν βιώσασι προάξειν αὐτοὺς ἐπὶ τὰ ὑπερκόσμια· φησὶ γάρ· „ἵν᾽ ὅπου ἐγὼ ὑπάγω καὶ ὑμεῖς ἦτε.“ διὰ τοῦτο ἡμεῖς μετὰ τοὺς ἐνταῦθα πόνους καὶ τοὺς ἀγῶνας ἐλπίζομεν πρὸς ἄκροις γενέσθαι τοῖς οὐρανοῖς, καὶ πηγὰς „ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον“ ἀναλαβόντες κατὰ τὴν Ἰησοῦ διδασκαλίαν ποταμούς τε χωρήσαντες τῶν θεωρημάτων σὺν τοῖς λεγομένοις ὕδασιν „ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν,“ αἰνοῦσι „τὸ ὄνομα κυρίου,“ ἔσεσθαι. καὶ ὅσον γε αἰνοῦμεν αὐτόν, οὐ περιαχθησόμεθα ἀπὸ τῆς τοῦ οὐρανοῦ περιφορᾶς, ἀεὶ δὲ πρὸς τῇ θέᾳ ἐσόμεθα τῶν ἀοράτων τοῦ θεοῦ, οὐκέτι „ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι“ νοουμένων ἡμῖν, ἀλλ᾽ ὡς ὠνόμασεν ὁ γνήσιος τοῦ Ἰησοῦ μαθητὴς λέγων· „τότε δὲ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον“ καὶ τό· „ἐὰν ἔλθῃ τὸ τέλειον, τὸ ἐκ μέρους καταργηθήσεται.“

XXI. Ἑπτὰ δὲ οὐρανοὺς ἢ ὅλως περιωρισμένον ἀριθμὸν αὐτῶν αἱ φερόμεναι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ οὐκ ἀπαγγέλλουσι γραφαί, ἀλλ᾽ οὐρανούς, εἴτε τὰς σφαίρας τῶν παρ᾽ Ἕλλησι λεγομένων πλανήτων εἴτε καὶ ἄλλο τι ἀποῤῥητότερον ἐοίκασι διδάσκειν οἱ λόγοι. καὶ τὸ ὁδὸν | δὲ εἶναι ταῖς ψυχαῖς ἐς γῆν 646
145v | καὶ ἀπὸ γῆς Κέλσος μὲν κατὰ Πλάτωνά φησι γίνεσθαι διὰ τῶν πλανήτων· Μωϋσῆς δέ, ὁ ἀρχαιότατος ἡμῶν προφήτης, ἐν ὄψει τοῦ πατριάρχου ἡμῶν Ἰακὼβ φησιν ἑωρᾶσθαι θεῖον ἐνύπνιον, κλίμακα „εἰς οὐρανὸν“ φθάνουσαν καὶ ἀγγέλους „τοῦ θεοῦ“ ἀναβαίνοντας καὶ καταβαίνοντας ἐπ᾽ αὐτῆς, τὸν δὲ κύριον ἐπεστηριγμένον ἐπὶ τοῖς ἄκροις αὐτῆς, εἴτε ταῦτα εἴτε τινὰ μείζονα τούτων αἰνιττόμενος ἐν τῷ περὶ τῆς κλίμακος λόγῳ· περὶ ἧς καὶ τῷ Φίλωνι συντέτακται βιβλίον, ἄξιον φρονίμου καὶ συνετῆς παρὰ τοῖς φιλαλήθεσιν ἐξετάσεως.

XXII. Ἑξῆς δὲ τούτοις βουλόμενος ὁ Κέλσος πολυμάθειαν ἑαυτοῦ ἐπιδείξασθαι ἐν τῷ καθ᾽ ἡμῶν λόγῳ ἐκτίθεταί τινα καὶ Περσικὰ

2 Joh. 14, 3. — **4** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVI p. 247 B. — Vgl. Deut. 4, 32. Matth. 24, 31. Mark. 13, 27. — **5** Vgl. Joh. 4, 14. — **6** Vgl. Joh. 7, 38. — **7** Vgl. Psal. 148, 4. 5. — **9** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVI p. 247 C. — **10** Vgl. Röm. 1, 20. — **12** I Kor. 13, 12. — **13** I Kor. 13, 10. — **19** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVIII p. 248 C—E. Tim. Cap. XIV p. 41 D—42 E. Tim. Locr. Cap. X p. 99 D E. — **22** Vgl. Gen. 28, 12. 13. — **26** Vgl. Philo, De somniis I 22 (vol. I p. 641. 642 ed. Mangey).

7 *ὑπὲρ ἄνω* A | **8** *ὅσον γε αἰνοῦμεν*] *ὅσοι γε αἰνοῦμεν* oder *ὅσοι γε αἰνήσομεν* vermutet Bo. (Notae p. 394) ohne Grund | **19** *δὲ* A Hö. Sp. *μὲν* P Del. | **22** *πατριάρχου* schreibe ich nach der Vermutung von Bo. (Notae p. 394), weil kurz vorher (Z. 21) Moses *ὁ ἀρχαιότατος ἡμ. προφήτης* genannt wird; *προφήτου* A Ausgg., der Fehler wohl durch das vorhergehende *προφήτης* entstanden | **27** *φιλαληθέσιν* A.

μυστήρια ἐν οἷς φησιν· αἰνίττεται ταῦτα καὶ ὁ Περσῶν λόγος, καὶ ἡ τοῦ Μίθρου τελετή, ⟨ἣ⟩ παρʼ αὐτοῖς ἐστιν. ἔστι γάρ τι ἐν αὐτῇ σύμβολον τῶν δύο τῶν ἐν οὐρανῷ περιόδων, τῆς τε ἀπλανοῦς καὶ τῆς εἰς τοὺς πλανήτας αὖ νενεμημένης, καὶ τῆς διʼ αὐτῶν τῆς ψυχῆς διεξόδου. τοιόνδε τὸ σύμβολον· κλῖμαξ ἑπτάπυλος, ἐπὶ δʼ αὐτῇ πύλη ὀγδόη. ἡ πρώτη τῶν πυλῶν μολίβδου, ἡ δευτέρα κασσιτέρου, ἡ τρίτη χαλκοῦ, ἡ τετάρτη σιδήρου, ἡ πέμπτη κεραστοῦ νομίσματος, ἡ ἕκτη ἀργύρου, χρυσοῦ δὲ ἡ ἑβδόμη. τὴν πρώτην τίθενται Κρόνου, τῷ μολίβδῳ τεκμηριούμενοι τὴν βραδυτῆτα τοῦ ἀστέρος, τὴν δευτέραν Ἀφροδίτης, παραβάλλοντες αὐτῇ τὸ φαιδρόν τε καὶ μαλακὸν τοῦ κασσιτέρου, τὴν τρίτην τοῦ Διός, τὴν χαλκοβατῆ καὶ στερρὰν, τὴν τετάρτην Ἑρμοῦ, τλήμονα γὰρ ἔργων ἁπάντων καὶ χρηματιστὴν καὶ πολύκμητον εἶναι τόν τε σίδηρον καὶ τὸν Ἑρμῆν, τὴν πέμπτην Ἄρεος, τὴν ἐκ τοῦ κράματος ἀνώμαλόν τε καὶ ποικίλην, ἕκτην Σελήνης | τὴν ἀργυρᾶν, ἑβδόμην Ἡλίου τὴν χρυσῆν, 647
μιμούμενοι τὰς χρόας αὐτῶν.

ἑξῆς ἐξετάζει τὴν αἰτίαν τῆς οὕτω κατειλεγμένης τάξεως τῶν ἀστέρων, δηλουμένης διὰ συμβόλων ἐν τοῖς ὀνόμασι τῆς λοιπῆς ὕλης, καὶ μουσικοὺς λόγους προσάπτει ἣ ἐκτίθεται Περσῶν θεολογίᾳ· προσφιλοτιμεῖται δὲ τούτοις καὶ δευτέραν ἐκθέσθαι διήγησιν, πάλιν ἐχομένην μουσικῶν θεωρημάτων. ἔδοξε δέ μοι τὸ ἐκθέσθαι τὴν λέξιν ἐν τούτοις τοῦ Κέλσου ἄτοπον εἶναι καὶ ὅμοιον ᾧ αὐτὸς πεποίηκεν, εἰς τὴν περὶ Χριστιανῶν καὶ Ἰου-

13 Vgl. Homer, Il. I 426 u. a. Stellen. — **14** Vgl. Homer, Il. VI 48 u. a. Stellen.

2 ⟨ἣ⟩, das hinter *τελετὴ* leicht ausfallen konnte, füge ich mit Keim, Celsus' Wahres Wort S. 84 Anm. 4, ein | **4** *νενεμημένης* A, Hö. Sp. am Rand; *γεγενημένης* MAusgg. im Text | **6** *κλίμαξ* AAusgg. | *ἑπτάπυλος* schreibe ich nach der Vermutung von Bo. (Notae p. 394), da das folgende *πύλη ὀγδόη* die Erwähnung von *ἑπτὰ πύλαι* voraussetzt; *ὑψίπυλος* AAusgg.; die Correctur Guiet's, der (bei Del. I 646 Anm. g) für *ἐπὶ δʼ αὐτῇ πύλη ὀγδόη* schreiben will: *ἐπʼ αὐτῇ δὲ πύλαι ἑπτά* ist wenig wahrscheinlich | **7** *μολίβδου*] *μολίβου* (δ übergeschr.) [so] A, das *δ* von III. (Bessarions?) H. nach der Abschrift von M u. vor der Abschrift von V übergeschr. | *κασιτέρου* (σ übergeschr.) [so] A¹ | **9** *δὲ* A *δʼ* MAusgg. | **10** *μολίβω* (δ übergeschr.) [so] A¹ | *τεκμηριούμενοι* aus *τεκμηριούμενος*, w. e. sch., corr. A | **13** *χαλκοβατῆ* schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 646 Anm. i), *χαλκοβάτην* AAusgg. | **17** *ἀργυρὰν* A | *χρυσὴν* Sp. Del. | **21** *ὕλης*] *πύλης* Sp. durch Conjectur | *ἣ ἐ. Π. θεολογίᾳ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 394) u. Guiet (bei Del. I 647 Anm. b), *ἢ ἐ. Π. θεολογίᾳ* Hö.Sp. *ἢ ἐ. Π. θεολογία* A *ἢ ἐ. ἡ Π. θεολογία* PDel. | **23** *παλιν* [so] A.

δαίων κατηγορίαν ἀκαίρως παραλαβὼν οὐ μόνον τὰ Πλάτωνος, ὡς ἐκείνοις ἀρκεῖσθαι, ἀλλὰ καὶ τά, ὥς φησι, Περσῶν τοῦ Μίθρου μυστήρια καὶ τὴν διήγησιν αὐτῶν. ὅπως ποτὲ γὰρ ἐχέτω ταῦτα, εἴτε ψευδῶς εἴτ' ἀληθῶς, τοῖς τὰ τοῦ Μίθρου πρεσβεύουσι καὶ Πέρσαις· τί δὴ οὖν μᾶλλον ταῦτ' ἐξέθετο ἤ τι τῶν λοιπῶν μυστηρίων μετὰ τῆς διηγήσεως αὐτῶν; οὐ γὰρ δοκεῖ παρ' Ἕλλησιν εἶναι ἐξαίρετα τὰ τοῦ Μίθρου παρὰ τὰ Ἐλευσίνια ἢ τὰ παραδιδόμενα τοῖς ἐν Αἰγίνῃ μυουμένοις τὰ τῆς Ἑκάτης. τί δὲ μᾶλλον εἴπερ 146r *βαρβαρικὰ ἐβούλετο μυστήρια ἐκτίθεσθαι μετὰ τῆς διηγήσεως αὐτῶν, οὐ μᾶλλον τὰ Αἰγυπτίων, ἐν οἷς πολλοὶ σεμνύνονται, ἢ τὰ Καππαδοκῶν περὶ τῆς ἐν Κομάνοις Ἀρτέμιδος ἢ τὰ Θρακῶν ἢ καὶ τὰ Ῥωμαίων αὐτῶν, τελούντων τοὺς εὐγενεστάτους τῶν ἀπὸ τῆς συγκλήτου βουλῆς; ἀλλ' εἰ ἄκαιρον αὐτῷ ἔδοξεν ἐκείνων τι παραβαλεῖν ὡς μηδαμῶς συμβαλλόμενον εἰς τὴν Ἰουδαίων ἢ Χριστιανῶν κατηγορίαν, πῶς οὐχὶ τὸ αὐτὸ ἄκαιρον καὶ ἐπὶ τῆς ἐκθέσεως τῶν Μιθραϊκῶν αὐτῷ ἐφαίνετο;*

XXIII. *Εἰ δέ τις βούλοιτο μὴ ἀφ' ἧς παρέθετο αἱρέσεως ἀσημοτάτης ἀλλὰ ἀπὸ βιβλίων πῇ μὲν Ἰουδαϊκῶν καὶ ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν ἀναγινωσκομένων, ἅπερ Χριστιανοὶ προσίενται, πῇ δὲ Χριστιανῶν μόνων λαβεῖν ἀφορμὰς τῆς μυστικωτέρας περὶ εἰσόδου ψυχῶν εἰς τὰ θεῖα θεωρίας, ἀναγνώτω τὰ ἐπὶ τέλει τῆς τοῦ Ἰεζεκιὴλ προφητείας ἑωραμένα τῷ προφήτῃ, ἐν οἷς διάφοροι πύλαι καταγεγραμμέναι εἰσίν, αἰνισσόμεναί τινα περὶ τῆς διαφόρου εἰσόδου τῶν θειοτέρων ψυχῶν ἐπὶ τὰ κρείττονα· ἀναγνώτω δὲ καὶ ἐκ τῆς Ἰωάννου Ἀποκαλύψεως τὰ περὶ τῆς πόλεως τοῦ θεοῦ Ἱερουσαλὴμ ἐπουρανίου καὶ τῶν θεμελίων καὶ τῶν πυλῶν αὐτῆς. εἰ δὲ δύναται διὰ συμβόλων καὶ τὴν ὁδὸν δεδηλωμένην τῶν ὁδευσόντων ἐπὶ τὰ θεῖα μαθεῖν, ἀναγνώτω τοὺς ἐπιγεγραμμένους Ἀριθμοὺς Μωϋσέως καὶ ζητησάτω τὸν δυνάμενον αὐτὸν μυσταγωγῆσαι | ἐπὶ τὰ περὶ τῶν* 648 *παρεμβολῶν τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἀναγεγραμμένα, ποῖαι μὲν κατὰ τὰ*

21 Vgl. Ezech. 48, 31—35. — **25** Vgl. Apok. Joh. 21. — **29** Vgl. Num. 2 (Exod. 14, 19—31).

2 *ὡς* M² am Rand, Hö. Del. im Text; *οὐδ'* A Sp. | *Μίθρου* M² Ausgg. *μίθρ̈* A¹ | **3** *ὁπωσποτε* A | *ἐχέτω*] *ἔχοι* vermutet Guiet (bei Del. I 647 Anm. d) | **4** *Μίθρου* M² Ausgg. *μίθρ̈* A¹ | **5** hinter *Πέρσαις* + *καταλείψομεν ἐξετάζειν* Guiet (bei Del. I 647 Anm. d) durch Conjectur | **7** *Μίθρου* Ausgg. *μίθρ̈* A¹ | **13** *παραβαλεῖν*] *παραλαβεῖν* liest Bo. (Notae p. 394) mit Hinweis auf *παραλαβών*, oben Z. 1; aber *παραβαλεῖν* ist hier wohl mit Rücksicht auf das folgende *συμβαλλόμενον* von Origenes gewählt worden, vgl. auch unten VI 24, S. 94 Z. 17 | **17** *ἀφ' ἧς* P M Ausgg. *ἀφεὶς*, das *ει* durch Correctur hergestellt, der Gravis aus einem Circumflex (oder umgekehrt?) corr. A | **19** *προσίενται*] *προΐενται* A.

ἀνατολικὰ τεταγμέναι εἰσὶ μέρη ὡς πρῶται, ποῖαι δὲ ἐπὶ τὰ κατὰ λίβα ⟨ἢ⟩ κατὰ νότον, καὶ τίνες αἱ κατὰ θάλασσαν, καὶ τίνες αἱ τελευταῖαι κατὰ βορρᾶν. ὄψεται γὰρ θεωρήματα οὐκ εὐκαταφρόνητα ἐν τοῖς τόποις οὐδ᾽, ὡς Κέλσος οἴεται, μωρῶν τινων ἀκροατῶν καὶ ἀνδραπόδων δεόμενα· διαλήψεται γάρ, τίνες ἐν αὐτοῖς, καὶ ⟨τίνα⟩ τὰ περὶ τῆς φύσεως τῶν κατειλεγμένων ἐν αὐτοῖς ἀριθμῶν καὶ ἐφαρμοσθέντων ἑκάστῃ φυλῇ, περὶ ὧν νῦν ἡμῖν ἐκθέσθαι ἔδοξεν οὐκ εὔκαιρον εἶναι.

Ἴστω δὲ Κέλσος καὶ οἱ ἐντυγχάνοντες αὐτοῦ τῷ βιβλίῳ ὅτι οὐδαμοῦ τῶν γνησίων καὶ θείων πεπιστευμένων γραφῶν ἑπτὰ εἴρηνται οὐρανοί· οὔτ᾽ ἀπὸ Περσῶν ἢ Καβείρων λαβόντες ἡμῶν οἱ προφῆται λέγουσί τινα οὐδ᾽ οἱ τοῦ Ἰησοῦ ἀπόστολοι οὐδ᾽ αὐτὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.

XXIV. Ἑξῆς δὲ τῷ ἀπὸ τῶν Μιθραϊκῶν ληφθέντι λόγῳ ἐπαγγέλλεται ὁ Κέλσος τελετήν τινα Χριστιανῶν τελετῇ προειρημένῃ Περσῶν τὸν βουλόμενον συνεξετάσαι, ταῦτα ἀλλήλοις παραβαλόντα καὶ γυμνώσαντα καὶ τὰ Χριστιανῶν, οὕτω θεάσασθαι τὴν διαφορὰν αὐτῶν. καὶ ὅπου μὲν ᾔδει ὀνόματα εἰπεῖν αἱρέσεων, οὐκ ὤκνησεν ἐκθέσθαι ἃς ἐδόκει εἰδέναι· ὅπου δὲ μᾶλλον ἐχρῆν, εἴπερ ἠπίστατο, τοῦτο ποιῆσαι καὶ διδάξαι, ποία αἵρεσις χρῆται τῷ διατυπωθέντι διαγράμματι, τοῦτ᾽ οὐ πεποίηκε.
146v δοκεῖ | δέ μοι καὶ ἐκ τούτων ἐκ παρακουσμάτων ἀσημοτάτης αἱρέσεως Ὀφιανῶν οἶμαι ἐκτεθεῖσθαι τὰ τοῦ διαγράμματος ἀπὸ μέρους. τούτῳ δ᾽ ἡμεῖς κατὰ τὸ φιλομαθὲς ἡμῶν περιτετεύχαμεν, ἐν ᾧ εὕρομεν πλάσματα ἀνθρώπων, ὡς ὁ Παῦλος ὠνόμασεν, ἐνδυνόντων „εἰς τὰς οἰκίας καὶ“ αἰχμαλωτιζόντων „γυναικάρια σεσωρευμένα ἁμαρτίαις, ἀγόμενα ἐπιθυμίαις ποικίλαις, πάντοτε μανθάνοντα καὶ μηδέποτε εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν δυνάμενα.“ οὕτω δὲ πᾶσαν ἀπιθανότητα εἶχε τὸ διάγραμμα, ὡς μηδὲ τὰ εὐεξαπάτητα „γυναικάρια“ μηδὲ τοὺς ἀγροικοτάτους καὶ ὑφ᾽ οὑτινοσοῦν πιθανοῦ ἑτοίμως ἔχοντας ἄγεσθαι συγκατατεθεῖσθαι τῷ διαγράμματι. οὐδενὶ γοῦν, καίτοι γε πολλοὺς ἐκπεριελθόντες τόπους τῆς γῆς καὶ

10 Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 1, 9. — **22** Vgl. oben III 13, I 213 Z. 9. — **25** Vgl. II Tim. 3, 6. 7. — **30** Vgl. oben III 75, I 267 Z. 20. VI 1, S. 70 Z. 12. 14, S 84 Z. 27 f.

2 *λίβα ⟨ἢ⟩* schreibe ich, vgl. Ezech. 47, 19. Herod. II 25; *λίβα καὶ* M^{2}Ausgg. *λίβαν* A | **3** *βορρὰν* A | **5** *τίνες* A Hö. *τινα* Sp. *τις* Jol Del. | *αὐτοῖς*] *αὐταῖς* vermuten Hö. Sp. am Rand | **6** *⟨τίνα⟩*, das vor *τὰ* leicht ausfallen konnte, füge ich als notwendig ein | *αὐτοῖς*] *αὐταῖς* vermuten Hö. Sp. am Rand | **15** *τελετῇ* A | **17** *παραβαλόντα* MAusgg. *παραλαβόντα* A | **19** hinter *ἐκθέσθαι* + *⟨τὴ⟩ν διαφοραν αυτων*, die ersten beiden Buchst. erloschen, das Ganze expungiert A.

τοὺς πανταχοῦ ἐπαγγελλομένους τι εἰδέναι ζητήσαντες, περιτετεύχαμεν πρεσβεύοντι τὰ τοῦ διαγράμματος.

XXV. | Ἐν ᾧ ἦν διαγραφὴ κύκλων, ἀπολελυμένων μὲν ἀπ᾽ 649 ἀλλήλων δέκα συνδουμένων δὲ ὑφ᾽ ἑνὸς κύκλου, ὃς ἐλέγετο εἶναι ἡ τῶν ὅλων ψυχὴ καὶ ὠνομάζετο Λευϊαθάν, ὅντινα αἱ Ἰουδαίων γραφαὶ ὅ τι ποτ᾽ οὖν αἰνισσόμεναι ἔλεγον πεπλάσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ παίγνιον. ἐν γὰρ ψαλμοῖς εὕρομεν· „πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας· ἐπληρώθη ἡ γῆ τῆς κτίσεώς σου. αὕτη ἡ θάλασσα ἡ μεγάλη καὶ εὐρύχωρος· ἐκεῖ πλοῖα διαπορεύονται, ζῷα μικρὰ μετὰ μεγάλων, δράκων οὗτος, ὃν ἔπλασας ἐμπαίζειν αὐτῷ." ἀντὶ δὲ τοῦ „δράκων" Λευϊαθὰν ἦν ἐν τῷ Ἑβραϊκῷ. τὸ τοίνυν ἀσεβὲς διάγραμμα τὸν σαφῶς οὕτως κατηγορηθέντα ἐν τῷ προφήτῃ Λευϊαθὰν ἔλεγεν εἶναι τὴν διὰ τῶν ὅλων πεφοιτηκυῖαν ψυχήν. εὕρομεν δ᾽ ἐν αὐτῷ καὶ τὸν Βεημὼν ὀνομαζόμενον ὡσπερεὶ τεταγμένον τινὰ μετὰ τὸν κατωτάτω κύκλον. τοῦτον δὲ τὸν Λευϊαθὰν ὁ τὸ μιαρὸν ἐκεῖνο διάγραμμα ἀναπλάσας ἐπὶ τοῦ κύκλου καὶ τοῦ κέντρου αὐτοῦ κατέγραψε, δὶς ἐκθέμενος αὐτοῦ τὸ ὄνομα.

ἔτι δὲ ὁ Κέλσος μελαίνῃ γραμμῇ παχείᾳ φησὶ διειλημμένον εἶναι τὸ διάγραμμα, καὶ ταύτην ἔφασκεν εἰρῆσθαι αὐτῷ τὴν Γέενναν, οὖσαν καὶ Τάρταρον. τὴν δὲ Γέενναν ἡμεῖς ἐν τῷ εὐαγγελίῳ γεγραμμένην ὡς κολαστήριον εὑρόντες, ἐζητήσαμεν, εἴ που τῶν παλαιῶν γραμμάτων ὠνομάσθη, καὶ μάλιστα ἐπείπερ καὶ Ἰουδαῖοι χρῶνται τῷ ὀνόματι. εὕρομεν δὲ ὅπου μὲν Φάραγξ „υἱοῦ Ἐννὸμ" ὀνομαζομένην ἐν τῇ γραφῇ, ἐν δὲ τῷ Ἑβραϊκῷ ἀντὶ τοῦ Φάραγξ μεμαθήκαμεν ὅτι κατὰ τοῦ αὐτοῦ ὑποκειμένου ἐλέγετο ἡ 147r Φάραγξ Ἐννὸμ καὶ ἡ Γέεννα. ἐπιτηροῦντες δὲ τὰ ἀναγνώσματα εὑρίσκομεν καὶ ἐν τῷ κλήρῳ τῆς φυλῆς Βενιαμὶν τὴν Γέενναν ἢ Φάραγγα Ἐννὸμ κατειλεγμένην, οὗ ἦν καὶ Ἱερουσαλήμ. καὶ ἐξετά-

3 Vgl. R. A. Lipsius, Ueber die ophitischen Systeme, II. Celsus und Origenes (Z. f. w. Th. 1864 I S. 37—57) u. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 277—282. — **7** Psal. 103, 24—26. — **11** Vgl. Jes. 27, 1 (Hiob 3, 8. Ezech. 32, 2). — **20** Vgl. Matth. 5, 22. 29. 30. 10, 28. 18, 9. 23, 15. 33. Mark. 9, 43. 45. 47. Luk. 12, 5. — **23** Vgl. Jerem. 7, 31. 32. 39, 35. — **27** Vgl. Jos. 18, 16.

4 *δέκα*] *ἑπτὰ* liest R. A. Lipsius (a. a. O. S. 38 Anm. 1), vgl. unten VI 35, S. 104 Z. 16 | **6** *ὁτιποτοῦν*, doch von späterer H. ein Acut über *ὁ* hinzugefügt, A | *πεπλᾶσθαι* A | **8** *αὕτη*] *αὐτὴ* A | **12** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **14** *βεημὼν* A *Βεημὸν* Ausgg., *Βεημὼθ* liest Bo. (Notae p. 394) nach dem Hebräischen | *ὡσπερεὶ τεταγμένον* P, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ὡσ περιτεταγμένον* A | **21** *ἐζητήσαμεν*] *ἐξητήσαμεν* Hö. Del. | **24** *ἐν* (über der Zeile: *νὸμ*) [so] A | **24—25** am Rand *ση* von I. [?] H. A | **25** *φαραξ* A | *κατὰ τοῦ αὐτοῦ ὑποκειμένου*] *κατὰ τὸ αὐτοῦ ὑποκείμενον* oder *κατὰ το αυτὸ ὑποκείμενον* liest Bo. (Notae p. 394 sq.) | **26** *φάραξ* A | **27** *βενῖαμεὶν* A.

ζοντες τὴν ἀκολουθίαν τοῦ εἶναι ἐπουράνιον Ἱερουσαλὴμ ἀπὸ τοῦ
κλήρου Βενιαμὶν καὶ τῆς Φάραγγος Ἐννὸμ εὑρίσκομέν τι εἰς τὸν περὶ
κολάσεων τόπον, μεταλαμβα|νομένων εἰς τὴν μετὰ βασάνου κάθαρ- 650
σιν τῶν τοιωνδὶ ψυχῶν κατὰ τὸ „ἰδοὺ κύριος εἰσπορεύεται ὡς πῦρ χωνευτηρίου καὶ ὡς ποία πλυνόντων· καὶ καθιεῖται χωνεύων καὶ καθαρίζων ⟨ὡς⟩ τὸ χρυσίον καὶ ὡς τὸ ἀργύριον" [XXVI.] καὶ κατὰ τὸ περὶ τὴν Ἱερουσαλὴμ γίνεσθαι κολάσεις χωνευομένων, τῶν ἀναλαβόντων εἰς τὴν ἑαυτῶν τῆς ψυχῆς ὑπόστασιν τὰ ἀπὸ κακίας, τροπικῶς που ὀνομαζομένης μολίβδου· διὸ ἡ ἀνομία παρὰ τῷ Ζαχαρίᾳ ἐπὶ „τάλαντον μολίβδου" ἐκαθέζετο.

Ὅσα δ' εἰς τὸν τόπον λεχθείη ἂν, οὔτε πᾶσιν οὔτε τοῦ παρόντος καιροῦ ἐστι διηγήσασθαι· ἀλλ' οὐδ' ἀκίνδυνον τὴν τῶν τοιούτων σαφήνειαν πιστεῦσαι γραφῇ, ἅτε τῶν πολλῶν οὐ χρῃζόντων πλείονος διδασκαλίας παρὰ τὴν περὶ τῆς κατὰ τῶν ἁμαρτανόντων κολάσεως. εἰς γὰρ τὰ ὑπερέκεινα αὐτῆς οὐ χρήσιμον ἀναβαίνειν διὰ τοὺς μόγις φόβῳ τῆς αἰωνίου κολάσεως κἂν συστέλλοντας ἐπὶ ποσὸν τῆς κακίας καὶ τῶν ἀπ' αὐτῆς ἁμαρτανομένων χύσιν.

οὔτ' οὖν τὸ διάγραμμα οὔτε Κέλσος οἶδε τὸν περὶ Γεέννης λόγον· ἐπεὶ οὔτ' ἂν ἐκεῖνοι ζωγραφίας καὶ διαγράμματα ἐσεμνοποίουν ὡς δι' αὐτῶν παριστάντες τὸ ἀληθὲς, οὔτ' ἂν ὁ Κέλσος ἐν τῷ κατὰ Χριστιανῶν συγγράμματι τὰ μηδαμῶς ὑπὸ Χριστιανῶν λεγόμενα ἀλλά τινων, τάχα οὐδ' ἔτι ὄντων ἀλλὰ πάντῃ ἐκλελοιπότων καὶ εἰς πάνυ ὀλίγους καὶ εὐαριθμήτους καταστάντων, ἐνετίθει ταῖς κατὰ Χριστιανῶν κατηγορίαις. καὶ ὥσπερ οὐ καθήκει τοῖς τὰ Πλάτωνος φιλοσοφοῦσιν ἀπολογεῖσθαι περὶ Ἐπικούρου καὶ τῶν ἀσεβῶν αὐτοῦ δογμάτων, οὕτως οὐδ' ἡμῖν περὶ τῶν ἐν τῷ διαγράμματι καὶ τῶν κατ' αὐτοῦ λεγομένων ὑπὸ Κέλσου. διόπερ ὡς περισσὰ καὶ μάτην ἐκκείμενα ἐῶμεν τὰ ὑπὸ Κέλσου εἰς ταῦτα λελεγμένα· μᾶλλον γὰρ Κέλσου ἡμεῖς αὐτῶν παρὰ τοῖς κεκρατημένοις ὑπὸ τοιούτων λόγων κατηγορήσομεν.

XXVII. Ἑξῆς δὲ τοῖς περὶ τοῦ διαγράμματος μηδὲ παρακού-

1 Vgl. Hebr. 12, 22. — **4** Mal. 3, 2. 3. — **10** Vgl. Sachar. 5, 7.

2 *βενιᾱμεὶν* A | *τῆς Φάραγγος*] *τὴν Φάραγγα* vermutet Bo. (Notae p. 395) | **3** *μεταλαμβανομένων* A *μεταλαμβανόμενον* M Ausgg. | **5** *ποια* ohne Accent A, vgl. oben IV 13, I 283 Z. 3 u. V 15, S. 16 Z. 13 | **6** *⟨ὡς⟩ τὸ χρυσίον καὶ ὡς τὸ ἀργύριον* schreibe ich mit V, vgl. oben IV 13, I 283 Z. 23 f., *τὸ χρυσίον καὶ ὡς τὸ ἀργύριον* A *ὡς τὸ ἀργύριον καὶ τὸ χρυσίον* M Ausgg. | **7** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **15** *ὑπερέκεινα* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ὑπὲρ ἐκεῖνα* A | **23** *καταστάντων* M corr., Sp. am Rand, Hö. Del. im Text; *καταστησάντων* A | **31** *μὴδὲ* A *μηδ'* M² Ausgg. | *παρακούσας τῶν* schreibe ich, *⟨ἐκ⟩ παρακουσμάτων* M² (am Rand) Ausgg., *παρακουσάντων* A.

σας τῶν περὶ τῆς καλουμένης παρὰ τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς σφραγῖδος ἑαυτῷ τινα ἐκτίθεται ἀλλόκοτα καὶ ἀμοιβαίας φωνάς, ὡς τοῦ μὲν τὴν σφραγῖδα περιτιθέντος καλουμένου πατρὸς, τοῦ δὲ σφραγιζομένου λεγομένου νέου καὶ υἱοῦ καὶ ἀποκρινομένου· κέχρισμαι χρίσματι λευκῷ ἐκ ξύλου ζωῆς, | ὅπερ οὐδ᾽ ἐν τοῖς 651 ἀπὸ τῶν αἱρέσεων ἠκούσαμεν γίνεσθαι. εἶτα καὶ ἀριθμὸν ὁρίζει λεγόμενον ὑπὸ τῶν παραδιδόντων τὴν σφραγῖδα ἀγγέλων ἑπτὰ, ἑκατέρωθεν τῇ ψυχῇ τοῦ ἀπαλλαττομένου σώματος ἐφισταμένων, τῶν μὲν τοῦ φωτὸς ἑτέρων δὲ τῶν ὀνομαζομένων ἀρχοντικῶν, καὶ λέγει τὸν ἄρχοντα τῶν ὀνομαζομέ- 147v νων ἀρχοντικῶν λέγεσθαι θεὸν | κατηραμένον.

εἶτ᾽ ἐπιλαβόμενος τῆς λέξεως εὐλόγως κατηγορεῖ τῶν τοῦτο τολμώντων λέγειν· τούτου δ᾽ ἕνεκα καὶ ἡμεῖς συναγανακτοῦμεν τοῖς μεμφομένοις τοὺς τοιούτους, εἰ δή τινες εἰσὶ λέγοντες θεὸν κατηραμένον τὸν Ἰουδαίων, τὸν ὕοντα καὶ βροντῶντα καὶ τοῦδε τοῦ κόσμου δημιουργὸν καὶ Μωϋσέως καὶ τῆς κατ᾽ αὐτὸν κοσμοποιΐας θεόν. ἀλλ᾽ ἔοικε βεβουλῆσθαί τι διὰ τούτων ὁ Κέλσος οὐκ εὔγνωμον ἀλλ᾽ ἀπὸ τοῦ καθ᾽ ἡμῶν ἀφιλοσόφου μίσους πάνυ ἀγνωμονέστατον. ἐβουλήθη γὰρ τοὺς ἀπείρους τῶν ἡμετέρων ἐντυχόντας αὐτοῦ τῇ γραφῇ πολεμῶσαι πρὸς ἡμᾶς, ὡς θεὸν κατηραμένον λέγοντας τὸν τοῦδε τοῦ κόσμου καλὸν δημιουργόν. καὶ δοκεῖ μοι παραπλήσιον Ἰουδαίοις πεποιηκέναι, τοῖς κατὰ τὴν ἀρχὴν ⟨τῆς⟩ τοῦ χριστιανισμοῦ διδασκαλίας κατασκεδάσασι δυσφημίαν τοῦ λόγου, ὡς ἄρα καταθύσαντες παιδίον μεταλαμβάνουσιν αὐτοῦ τῶν σαρκῶν, καὶ πάλιν ὅτι οἱ ἀπὸ τοῦ λόγου τὰ τοῦ σκότου πράττειν βουλόμενοι σβεννύουσι μὲν τὸ φῶς, ἕκαστος δὲ τῇ παρατυχούσῃ μίγνυται· ἥτις δυσφημία παραλόγως πάλαι μὲν πλείστων ὅσων ἐκράτει πείθουσα τοὺς ἀλλοτρίους τοῦ λόγου ὅτι τοιοῦτοί εἰσι Χρισ-

1 Vgl. II Kor. 1, 22. Ephes. 1, 13. 4, 30. Apok. Joh. 7, 3—8. 9, 4 (14, 1). — **2** Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 380—382. — **5** Vgl. Gen. 2, 9. 3, 22. 24. Clement. Recogn. I 45. Evang. apocr. ed.² C. Tischendorf p. 394. — **10** Vgl. Theodoret, Haer. fab. comp. I 11. — **14** Vgl. unten VI 29, S. 99 Z. 4. — **24** Vgl. Justin, Apol. II 12 (vol. I tom. I 1 p. 234. 236 ed. Otto). Athenagoras, Supplicatio pro Christ. Cap. III (vol. VII p. 14 ed. Otto, p. 4 ed. E. Schwartz). Minucius Felix, Octavius Cap. IX.

1 *σφραγῖδος* A *σφραγίδος* Ausgg. | **3** *σφραγῖδα* A *σφραγίδα* Ausgg. | **6** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **7** *λεγόμενον*] *λεγομένων* vermutet Bo. (Notae p. 395) | *σφραγῖδα* A *σφραγίδα* Ausgg. | **10** ÷*καὶ λέγει* bis 11 *ἀρχοντικῶν* von I. [?] H. am Rand nachgetragen A | **13** *ἕνεκα*] *ἕνεκεν* (α übergeschr.) [so] A¹ | **23** ⟨*τῆς*⟩ P im Text, M² übergeschr., Bo. (Notae p. 395) durch Conjectur, Del. im Text | *κατασκεδάσασι* M corr., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *κατασκεδάσαι* A | **24—25** am Rand *σῃ* A².

τιανοὶ, καὶ νῦν δὲ ἔτι ἀπατᾷ τινας ἀποτρεπομένους διὰ τὰ τοιαῦτα κἂν εἰς κοινωνίαν ἁπλουστέραν λόγων ἥκειν πρὸς Χριστιανούς.

XXVIII. Τοιοῦτόν τι δή μοι φαίνεται ὁ Κέλσος οἰκονομῶν ἐκτεθεῖσθαι, ὡς ἄρα Χριστιανοὶ λέγουσι κατηραμένον θεὸν τὸν δημιουργὸν, ἵν' ὁ πιστεύων αὐτῷ ταῦτα καθ' ἡμῶν λέγοντι εἰ δυνατὸν καὶ ἐπὶ τὸ αἱρεῖν ὁρμῆσαι Χριστιανοὺς ὡς πάντων ἀσεβεστάτους. φύρων δὲ τὰ πράγματα καὶ τὴν αἰτίαν ἐκτίθεται τοῦ κατηραμένον λέγεσθαι τὸν τῆς κατὰ Μωϋσέα κοσμοποιΐας θεὸν φάσκων ὅτι τοιοῦτός ἐστιν καὶ ἀρᾶς ἄξιος κατὰ τοὺς ταῦτα περὶ αὐτοῦ δοξάζοντας, ἐπείπερ τῷ ὄφει, γνῶσιν καλοῦ καὶ κακοῦ τοῖς πρώτοις ἀνθρώποις εἰσηγουμένῳ, κατηράσατο.

εἰδέναι δ' αὐτὸν ἐχρῆν ὅτι οἱ τὰ τοῦ ὄφεως ἑλόμενοι ὡς καλῶς τοῖς πρώτοις ἀνθρώποις συμβουλεύσαντος καὶ Τιτᾶνας | καὶ 652 Γίγαντας τοὺς μυθικοὺς ὑπερβαλόντες καὶ Ὀφιανοὶ διὰ τοῦτο καλούμενοι τοσοῦτον ἀποδέουσι τοῦ εἶναι Χριστιανοὶ, ὥστ' οὐκ ἔλαττον Κέλσου κατηγορεῖν αὐτοὺς τοῦ Ἰησοῦ καὶ μὴ πρότερον προσίεσθαί τινα ἐπὶ τὸ συνέδριον ἑαυτῶν, ἐὰν μὴ ἀρὰς θῆται κατὰ τοῦ Ἰησοῦ. ὅρα γοῦν πῶς ἀλογώτατον πεποίηκεν ὁ Κέλσος ἐν τοῖς κατὰ Χριστιανῶν λόγοις παραλαβὼν ὡς Χριστιανοὺς τοὺς μηδ' ἀκούειν θέλοντας τὸ ὄνομα τοῦ Ἰησοῦ, κἂν ὅτι σοφός τις ἢ μέτριος τὰ ἤθη ἢ ἄνθρωπός τις ἦν. τί οὖν εἴη ἂν ἠλιθιώτερον ἢ μανικώτερον οὐ μόνον τῶν ἀπὸ τοῦ ὄφεως ὡς ἀρχηγοῦ τῶν καλῶν χρηματίσαι βουληθέντων ἀλλὰ καὶ Κέλσου, νομίσαντος κατὰ Χριστιανῶν εἶναι κατηγορίας τὰς κατὰ τῶν Ὀφιανῶν; πάλαι μὲν οὖν ὁ τὴν εὐτέλειαν
148r | ἀγαπήσας φιλόσοφος Ἑλλήνων καὶ παράδειγμα ἐκθεὶς εὐδαίμονος βίου, ὡς οὐ κωλυόμενος εὐδαιμονεῖν ἀπὸ τῆς παντελοῦς ἀκτημοσύνης, Κυνικὸν ἑαυτὸν ἀνηγόρευσεν· οὗτοι δὲ οἱ ἀνόσιοι ἀπὸ τοῦ πολεμιωτάτου ἀνθρώποις ὄφεως καὶ φρικτοτάτου ὡς οὐκ ἄνθρωποι, ὧν ἐχθρός ἐστιν ὄφις, ἀλλ' ὡς ὄφεις σεμνύνονται ἐπὶ τῷ Ὀφι-

11 Vgl. Gen. 2, 17. 3, 5. 14. — **15** Vgl. unten VI 42, S. 111 Z. 20. — **18** Vgl. Pseudo-Tertullian, Adv. omn. haer. Cap. II. Epiphan., Panar. I 37, 2. 7. — **23** Vgl. unten VI 29, S. 99 Z. 6. — **31** Vgl. Gen. 3, 15.

1 *ἀποτρεπομένους*] Rasur über dem ersten *ο* A | **4** *ἐκτεθεῖσθαι* AHö.Sp. *ἐκτίθεσθαι* PDel. | **7** *αἱρεῖν* A *ἀναιρεῖν* M² u. Hö. am Rand, Sp.Del. im Text | *ὁρμῆσαι* Bo. (Notae p. 395) Del. *ὁρμήσει* AHö.Sp. | **10** *ὅτϊ* nachgetragen A¹ | **15** *τιτᾶνας* A *Τιτάνας* V Ausgg. | **16** *διατοῦτο*, später mit heller Tinte ein Gravis über *α* hinzugefügt, A | **17** *ὥστ'* A *ὥστε* Ausgg. | **21** *παραλαβὼν* Jol Del. *παραβαλὼν* AHö.Sp. | **23** *ἢ* (vor *ἄνθρωπός*) tilgt Bo. (Notae p. 395) < Del. | **31** *ὄφεις* M Ausgg. *ὄφις* A.

ανοὶ καλεῖσθαι, Εὐφράτην τινὰ εἰσηγητὴν τῶν ἀνοσίων αὐχοῦντες λόγων.

XXIX. Εἶθ' ἑξῆς ὡς Χριστιανοῖς λοιδορούμενος καὶ κατηγορῶν τῶν κατηραμένον εἰπόντων τὸν Μωϋσέως καὶ τοῦ κατ' αὐτὸν νόμου θεὸν καὶ οἰόμενος Χριστιανοὺς εἶναι τοὺς ταῦτα λέγοντάς φησι· τί ἂν ἠλιθιώτερον ἢ μανικώτερον ταύτης τῆς ἀναισθήτου σοφίας γένοιτο; τί γὰρ ἐσφάλετο ὁ Ἰουδαίων νομοθέτης; καὶ πῶς τὴν ἐκείνου κοσμογένειαν σαυτῷ διά τινος, ὡς φῄς, τυ|πώδους ἀλληγορίας λαμβάνεις ἢ 653
τὸν Ἰουδαίων νόμον, ἐπαινεῖς δὲ ἄκων, ὦ δυσσεβέστατε, τὸν τοῦ κόσμου δημιουργὸν, τὸν πάντα ὑποσχόμενον αὐτοῖς, τὸν τὸ γένος αὐτῶν αὐξήσειν μέχρι περάτων γῆς ἐπαγγειλάμενον καὶ ἀναστήσειν ἐκ νεκρῶν αὐτῇ σαρκὶ καὶ αἵματι καὶ τοῖς προφήταις ἐμπνέοντα, καὶ πάλιν τοῦτον λοιδορεῖς; ἀλλ' ὅταν μὲν ὑπὸ τούτων βιάζῃ, τὸν αὐτὸν θεὸν σέβειν ὁμολογεῖς· ὅταν δὲ τὰ ἐναντία ὁ σὸς διδάσκαλος Ἰησοῦς καὶ ὁ Ἰουδαίων Μωϋσῆς νομοθετῇ, θεὸν ἄλλον ἀντὶ τούτου καὶ τοῦ πατρὸς ζητεῖς.

καὶ ἐν τούτοις δὴ ὁ γενναιότατος φιλόσοφος Κέλσος σαφῶς Χριστιανοὺς συκοφαντεῖ, λέγων τοὺς αὐτοὺς, ἡνίκα μὲν ἂν Ἰουδαῖοι αὐτοὺς βιάζωνται, τὸν αὐτὸν αὐτοῖς θεὸν ὁμολογεῖν· ὅταν δὲ τὰ ἐναντία Ἰησοῦς Μωϋσεῖ νομοθετῇ, ἄλλον ἀντὶ τούτου ζητεῖν. εἴτε γὰρ Ἰουδαίοις διαλεγόμενοι εἴτε καθ' ἑαυτοὺς ὄντες ἕνα καὶ τὸν αὐτὸν ἴσμεν, ὃν καὶ πάλαι ἔσεβον Ἰουδαῖοι καὶ νῦν σέβειν ἐπαγγέλλονται θεὸν, οὐδαμῶς εἰς αὐτὸν ἀσεβοῦντες. ἀλλ' οὐδ' ἀναστήσειν ἐκ νεκρῶν αὐτῇ σαρκὶ καὶ αἵματί φαμεν τὸν θεὸν, ὡς ἐν τοῖς ἀνωτέρω λέλεκται· οὐ γὰρ τὸ σπειρόμενον „ἐν φθορᾷ“ καὶ „ἐν ἀτιμίᾳ“ καὶ „ἐν ἀσθενείᾳ“ „σῶμα ψυχικόν“ φαμεν ἀνίστασθαι, ὁποῖον ἐσπάρη. ἀλλὰ γὰρ περὶ τούτων ἐν τοῖς ἀνωτέρω μετρίως ἡμῖν λέλεκται.

XXX. Εἶθ' ἑξῆς ἐπαναλαμβάνει τὰ περὶ τῶν ἑπτὰ ἀρχόντων

1 Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 232. — **12** Vgl. Gen. 12, 2. 3. 15, 5. 26, 4. 28, 14. Deut. 1, 10. Psal. 45, 10. — **27** Vgl. oben IV 57. V 18. 19. 23. — **28** Vgl. I Kor. 15, 42—44. — **29** Vgl. oben V 18. 19. — **31** Vgl. oben VI 27, S. 97 Z. 10. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 280—282. Joannis Croii ‚Observationes ad Origenis librum sextum contra Celsum‘ (bei Del. I 934—941, bei Lomm. tom. XX 317—357).

1 vor *Εὐφράτην* + *καὶ* Ausgg. | **9** *ὡς φῄς* schreibe ich nach Bo. (Notae p. 395), da die beiden Worte nur auf den von Celsus angeredeten Gegner bezogen werden können; *ὥς φησι* A Ausgg. | **22** *μωϋσῇ* A Ausgg.

δαιμόνων, μηδαμῶς μὲν ὑπὸ Χριστιανῶν ὀνομαζομένων οἶμαι δ' ὑπὸ Ὀφιανῶν παραλαμβανομένων. καὶ εὕρομέν γε ἐν ᾧ καὶ ἡμεῖς δι' ἐκείνους ἐκτησάμεθα διαγράμματι τὴν τάξιν ὁμοίως ἐκκειμένην οἷς ὁ Κέλσος ἐξέθετο. ὁ μὲν οὖν | Κέλσος ἔλεγε τὸν πρῶτον ἰδέᾳ 654 λέοντος μεμορφωμένον, οὐκ ἐκθέμενος, τίνα αὐτὸν ὀνομάζουσιν οἱ ἀληθῶς δυσσεβέστατοι· ἡμεῖς δὲ εὕρομεν ὅτι τὸν ἐν ταῖς ἱεραῖς γραφαῖς εὐφημούμενον ἄγγελον τοῦ δημιουργοῦ, τοῦτον τὸ μιαρὸν ἐκεῖνο διάγραμμα ἔλεγεν εἶναι Μιχαὴλ τὸν λεοντοειδῆ. πάλιν τ' αὖ ὁ μὲν Κέλσος ἔφασκε τὸν ἑξῆς καὶ δεύτερον εἶναι ταῦρον· ὃ δ' εἴχομεν διάγραμμα τὸν Σουριὴλ ἔλεγεν εἶναι τὸν ταυ- 148v ροειδῆ. εἶτα ὁ μὲν Κέλσος τρίτον ἀμφίβιόν τινα καὶ φρικῶδες ἐπισυρίζοντα· τὸ δὲ διάγραμμα τρίτον Ῥαφαὴλ ἔλεγεν εἶναι δρακοντοειδῆ. πάλιν τε αὖ ὁ μὲν Κέλσος τὸν τέταρτον ἀετοῦ ἔφασκεν ἔχειν μορφήν· τὸ δὲ διάγραμμα Γαβριὴλ ἔλεγεν εἶναι τὸν ἀετοειδῆ. εἶθ' ὁ μὲν Κέλσος τὸν πέμπτον ἔφασκεν εἶναι ἄρκου πρόσωπον ἔχοντα· τὸ δὲ διάγραμμα τὸν Θαυθαβαὼθ ἔφασκεν εἶναι τὸν ἀρκοειδῆ. εἶθ' ὁ μὲν Κέλσος τὸν ἕκτον κυνὸς πρόσωπον ἔλεγεν ἱστορεῖσθαι ἔχειν παρ' ἐκείνοις· τὸ δὲ διάγραμμα ἔφασκεν εἶναι αὐτὸν Ἐραθαώθ. εἶθ' ὁ μὲν Κέλσος τὸν ἕβδομον ἔφασκεν ὄνου ἔχειν πρόσωπον, καὶ ὀνομάζεσθαι αὐτὸν Θαφαβαὼθ ἢ Ὀνοήλ· ἡμεῖς δ' ἐν τῷ διαγράμματι εὕρομεν ὅτι οὗτος καλεῖται Ὀνοὴλ ἢ Θαρθαραώθ, ὀνοειδής τις τυγχάνων. ἔδοξε δὲ καὶ ἡμῖν ἀκριβῶς ἐκθέσθαι τὰ τοιαῦτα, ἵνα μὴ δοκῶμεν ἀγνοεῖν ἃ Κέλσος ἐπηγγέλλετο εἰδέναι· ἀλλὰ καὶ παραστήσωμεν ἀκριβέστερον ἐκείνου αὐτὰ ἐγνωκότες οἱ Χριστιανοί, ὡς οὐ Χριστιανῶν λόγους ἀλλὰ πάντη ἀλλοτρίων σωτηρίας καὶ οὐδαμῶς ἐπιγραφομένων Ἰησοῦν ἢ σωτῆρα ἢ θεὸν ἢ διδάσκαλον ἢ υἱὸν θεοῦ.

XXXI. Εἰ δέ τις βούλεται καὶ τὰ πλάσματα τῶν γοήτων ἐκείνων μαθεῖν, δι' ὧν ἐβουλήθησαν μὲν ὑπάγειν ἀνθρώπους ἑαυτῶν τῇ διδασκαλίᾳ ὡς ἀπόρρητά τινα ἔχοντες οὐ πάνυ δ' ἐδυνήθησαν, ἀκουέτω ὃ διδάσκονται λέγειν μετὰ τὸ διελθεῖν ὃν ὀνομάζουσι „φραγμὸν κακίας", πύλας ἀρχόντων αἰῶνι δεδεμένας· „βασιλέα

4 ff. Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 28, 4. Epiphan., Panar. I 26, 10. 31, 5. 6 und unten VII 40 Mitte.

2—4 am Rand *σή ξένα ἀγγέλων ὀνόματ⟨α⟩* A[1] | **9** *τ'* A *τε* Hö.Sp. *δ'* Del. | **12** *Ῥαφαὴλ*] *Σεραφαὴλ* vermutet Cro. (bei Lomm. XX 325) | **15** *ἄρκου* A *ἄρκτου* M[corr.] Ausgg. | **16** *Θαυθαβαώθ*] *Θαυδοβαώθ* schreibt Cro. (bei Lomm. tom. XX 327) | **17** *ἀρκοειδῆ* A *ἀρκτοειδῆ* M[corr.] Ausgg. | **19** *ἐραθαώθ* A *Ἐραταώθ* Ausgg. | **21** *Θαφαβαώθ*] *Θαφασαώθ* schreibt Cro. (bei Lomm. tom. XX 330) | *Ὀνοήλ*] *Ἀθονιήλ* schreibt Cro. (bei Lomm. tom. XX 331) | **24** *παραστήσωμεν*] *στ* in Correctur A | **31** *ὃν* übergeschr. A[1].

μονότροπον, δεσμὸν ἀβλεψίας, λήθην ἀπερίσκεπτον ἀσπάζομαι, πρώ-
την δύναμιν, πνεύματι προνοίας καὶ σοφίᾳ τηρουμένην· ἔνθεν εἰλι-
κρινὴς πέμπομαι, φωτὸς ἤδη μέρος υἱοῦ καὶ πατρός· ἡ χάρις συνέστω
μοι, ναὶ πάτερ, συνέστω." καί | φασι τῆς ὀγδοάδος τὰς ἀρχὰς ἐντεῦ- 655
θεν εἶναι. εἶθ' ἑξῆς διδάσκονται λέγειν διερχόμενοι ὃν φασιν Ἰαλδα-
βαώθ· „σὺ δὲ μετὰ πεποιθήσεως πρῶτε καὶ ἕβδομε γεγονὼς κρατεῖν
Ἰαλδαβαὼθ, ἄρχων λόγος ὑπάρχων νοὸς εἰλικρινοῦς, ἔργον τέλειον
υἱῷ καὶ πατρὶ, χαρακτῆρι τύπου ζωῆς σύμβολον ἐπιφέρων, ἣν ἔκλει-
σας αἰῶνι σῷ πύλην κόσμῳ ἀνοίξας, παροδεύω τὴν σὴν ἐλεύθερος
πάλιν ἐξουσίαν· ἡ χάρις συνέστω μοι, ναὶ πάτερ, συνέστω." φασὶ δὲ
τῷ λεοντοειδεῖ ἄρχοντι συμπαθεῖν ἄστρον τὸν Φαίνοντα. εἶτα
οἴονται τὸν διελθόντα τὸν Ἰαλδαβαὼθ καὶ φθάσαντα ἐπὶ τὸν Ἰα⟨ὼ⟩
δεῖν λέγειν· „σὺ δὲ κρυπτομένων μυστηρίων υἱοῦ καὶ πατρὸς ἄρχων
νυκτοφαὴς δεύτερε Ἰαὼ καὶ πρῶτε δέσποτα θανάτου, μέρος ἀθώου,
φέρων ἤδη τὴν ἰδίαν ὑπήνην σύμβολον, παροδεύων σὴν ἕτοιμος
ἀρχήν· κατίσχυσας τὸν ἀπὸ σοῦ γενόμενον λόγῳ ζῶντι· ἡ χάρις συν-
έστω, πάτερ, συνέστω." εἶθ' ἑξῆς τὸν Σαβαὼθ, πρὸς ὃν οἴονται
λέξειν· „πέμπτης ἐξουσίας ἄρχων, δυνάστα Σαβαὼθ, προήγορε νόμου
149ʳ τῆς σῆς κτίσεως | χάριτι λυομένης, πεντάδι δυνατωτέρα, πάρες με,
σύμβολον ὁρῶν σῆς τέχνης ἀνεπίληπτον, εἰκόνι τύπου τετηρημένον,
| πεντάδι λυθὲν σῶμα· ἡ χάρις συνέστω μοι, πάτερ, συνέστω." ἑξῆς 656
δὲ αὐτῷ τὸν Ἀσταφαιὸν, ᾧ πιστεύουσι τοιαῦτα ἐρεῖν· „τρίτης ἄρχων
πύλης Ἀσταφαιὲ, ἐπίσκοπε πρώτης ὕδατος ἀρχῆς, ἴνα βλέπων μύστην
πάρες με παρθένου πνεύματι κεκαθαρμένον, ὁρῶν οὐσίαν κόσμου· ἡ
χάρις συνέστω μοι, πάτερ, συνέστω." μετὰ δ' αὐτὸν τὸν Αἰλωαιὸν,
ᾧ τοιαῦτα λέγειν οἴονται· „δευτέρας ἄρχων πύλης Αἰλωαιὲ, πάρες
με τῆς σῆς μητρὸς φέροντά σοι σύμβολον, χάριν κρυπτομένην δυνά-
μεσιν ἐξουσιῶν· ἡ χάρις συνέστω μοι, πάτερ, συνέστω." τελευταῖον
δὲ τὸν Ὡραῖον ὀνομάζουσι καὶ πρὸς αὐτὸν λέγειν οἴονται· „ὑπερβὰς

4 ff. Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 28, 3. Epiphan., Panar. 25, 2. 26, 10. 31, 4—6. 40, 2. 5 u. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 243 f. — **11** Vgl. Aristot., De mundo Cap. II (vol. I p. 392ᵃ, 23 ed. Acad. Reg. Boruss.). Cicero, De deor. nat. II 20, 52. Philo, Quis rer. divin. heres sit Cap. XLV (vol. I p. 504 ed. Mangey). Plutarch, De placit. philos. II 15 p. 889 B.

4 *πάτερ*] *πρ̅ε̅́* immer A | **9** *κόσμῳ*] *κόσμου* Hö. Sp. am Rand | **12** *Ἰα⟨ὼ⟩ δεῖν* schreibe ich mit Sp. Del., *ἰαδεῖν* Hö. *ἴαδειν* P *ἰα δειν* [so] A | **15** *τὴν ἰδίαν ὑπήνην* schreibe ich mit Sp. Del., *τὸν ἴδιον ὑπηνουν* [so] A | *παροδεύων*] *ο* in Correctur A, *παροδεύω* liest Bo. (Notae p. 395), richtiger wohl *παροδεύειν* | **16** *γενόμενον* A *γινόμενον* Ausgg. | **18** *προηγόρε* A | **20** *ὁρῶν*] *ὅρων* A | **21** zwischen *συνέστω* u. *ἑξῆς* ist wahrscheinlich, wie Bo. (Notae p. 395) bemerkt, der den *Ἀδωναῖος* (vgl. unten VI 32, S. 102 Z. 21) betreffende Abschnitt ausgefallen | **23** *Ἀσταφαιὲ* Sp. Del. *ἀσταφϊὲ* A Hö.

φραγμὸν πυρὸς ἀφόβως, πρώτης λαχὼν ἀρχὴν πύλης Ὡραῖε, πάρες με, σῆς ὁρῶν δυνάμεως σύμβολον καταλυθὲν τύπῳ ζωῆς ξύλου, εἰκόνι καθ᾽ ὁμοίωσιν ληφθὲν ἀθώου· ἡ χάρις συνέστω μοι, πάτερ, συνέστω.“

XXXII. *Ἐπὶ ταῦτα δὲ ἡμᾶς ἡ Κέλσου νομιζομένη μὲν πολυμάθεια, μᾶλλον δ᾽ οὖσα περιεργία καὶ φλυαρία, προεκαλέσατο βουλομένους παραστῆσαι τῷ ἐντυχόντι τῇ ἐκείνου γραφῇ καὶ τοῖς ἡμῖν πρὸς αὐτὴν γεγραμμένοις ὅτι οὐκ ἔστιν ἀπορία ἡμῖν τῶν Κέλσου μαθημάτων, ἐφ᾽ οἷς καταψεύδεται Χριστιανῶν, οὔτε φρονούντων οὔτ᾽ εἰδότων τὰ τοιαῦτα. εἰ καὶ ἡμεῖς ἐβουλήθημεν καὶ ταῦτα γνῶναι καὶ ἐκθέσθαι· ἵνα μὴ τῇ ἐπαγγελίᾳ τοῦ εἰδέναι τι πλεῖον ἡμῶν οἱ γόητες ἐξαπατῶσι τοὺς ὑπὸ τῆς τῶν ὀνομάτων φαντασίας συναρπαζομένους. ἐδυνάμην δὲ καὶ ἄλλα πλείονα παραθέμενος παραστῆσαι ὅτι ἴσμεν μὲν τὰ τῶν ἀπατεώνων, ἀρνούμεθα δὲ αὐτὰ ὡς ἀλλότρια καὶ ἀσεβῆ καὶ οὐ συνυπάρχοντα τοῖς μέχρι θανάτου ὑφ᾽ ἡμῶν ὁμολογουμένοις ἀληθῶς Χριστιανῶν λόγοις.*

χρὴ μέντοι εἰδέναι ὅτι οἱ ταῦτα συνταξάμενοι, οὔτε τὰ μαγείας νοήσαντες οὔτε τὰ τῶν θείων γραφῶν διακρίναντες, πάντ᾽ ἔφυραν· ἀπὸ μὲν μαγείας τὸν Ἰαλδαβαὼθ καὶ τὸν Ἀσταφαιὸν καὶ τὸν Ὡραῖον, ἀπὸ δὲ τῶν Ἑβραϊκῶν γραφῶν τὸν Ἰαωΐα παρ᾽ Ἑβραίοις ὀνομαζόμενον καὶ τὸν Σαβαὼθ καὶ τὸν Ἀδωναῖον καὶ τὸν Ἐλωαῖον. τὰ δὲ ἀπὸ τῶν γραφῶν ληφθέντα | ὀνόματα ἐπώνυμά ἐστι τοῦ αὐτοῦ καὶ 657
ἑνὸς θεοῦ· ὅπερ μὴ συνέντες οἱ ἐχθροὶ θεῷ, ὡς καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσιν, ᾠήθησαν ἄλλον μὲν εἶναι τὸν Ἰαὼ ἕτερον δὲ τὸν Σαβαὼθ καὶ τρίτον παρὰ τοῦτον τὸν Ἀδωναῖον, ὃν λέγουσιν αἱ γραφαὶ Ἀδωναΐ, καὶ ἄλλον τὸν Ἐλωαῖον, ὃν οἱ προφῆται ὀνομάζουσιν Ἑβραϊστὶ Ἐλωαΐ.

XXXIII. *Εἶθ᾽ ἑξῆς ἄλλους μύθους ὁ Κέλσος ἐκτίθεται, ὥς τινων εἰς τὰς ἀρχοντικὰς μορφὰς ἐπανερχομένων, ὥστε τινὰς μὲν* γίνεσθαι *λέοντας ἄλλους δὲ ταύρους καὶ ἄλλους δράκοντας ἢ*

20 Vgl. Theodoret, Haer. fab. comp. I 9 a. E. — Vgl. Joannis Croii ‚Observationes‘ (bei Lomm. tom. XX 344 sqq.). Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde, 204, 51—206, 81.

2 *καταλυθὲν*] *καταγλυφθὲν* lesen Cro. (bei Del. I 656 Anm. d, bei Lomm. XX 339) u. Bo. (Notae p. 395) | **7** *γραφῇ*] *ρ* auf Rasur A | **11** *πλεῖον* A *πλέον* M Ausgg. | **13** hinter *ὅτι* ein Buchst. ausradiert A | **14** *ἀπατεώνων*] zwischen *ε* u. *ώ* Raum für einen Buchst. frei, aber keine Rasur A | **18** *νοήσαντες*] *η* auf Rasur A | **19** *ασταφαιον* [so] A | **20** *Ἰαωΐα*] *Ἰαὼ ἢ Ἰὰ* liest Grot., Annotat. ad Evang. sec. Matth. Cap. XXII (bei Del. I 656 Anm. g) vielleicht richtig | **23** *συνέντες* A Hö. *συνιέντες* Sp. Del. | **26** *ἐλωαΐ* A *Ἐλωΐ* Ausgg. | **29** *γίνεσθαι* schreibe ich, *γενέσθαι* Cro. (bei Del. I 657 Anm. c) *καλεῖσθαι* P Del. *πνέεσθαι* Hö. Sp. *πνεσθαι* [so] A.

149ᵛ ἀετοὺς ἢ ἄρκους ἢ κύνας. εὕρομεν δὲ ἐν ᾧ εἴχομεν δια|γράμματι καὶ ὃ ὠνόμασε Κέλσος τετράγωνον σχῆμα καὶ τὸ ἐπὶ τῶν τοῦ παραδείσου πυλῶν λεγόμενον ὑπὸ τῶν ἀθλίων ἐκείνων. ἐζωγραφεῖτο δὲ ὡς διάμετρος κύκλου τινὸς πυροειδοῦς ἡ φλογίνη ῥομφαία ὡς δορυφορουμένη τῷ τε τῆς γνώσεως ξύλῳ καὶ τῆς ζωῆς. ὁ μὲν οὖν Κέλσος οὐκ ἠθέλησε τὰς δημηγορίας ἢ οὐκ ἐδυνήθη ἐκθέσθαι, ἃς καθ᾽ ἑκάστην πύλην κατὰ τοὺς τῶν ἀσεβῶν μύθους ἐροῦσιν οἱ διϊόντες αὐτάς· ἡμεῖς δὲ καὶ τοῦτο πεποιήκαμεν, ἵνα τὸ τῆς ἀτελέστου τελετῆς πέρας δείξωμεν τῷ Κέλσῳ καὶ τοῖς ἐντυγχάνουσι τῇ γραφῇ ἐγνωκέναι ὡς ἀλλότριον τῆς Χριστιανῶν περὶ τὸ θεῖον εὐσεβείας.

XXXIV. Μετὰ δὲ τὸ ἐκθέσθαι τὰ προειρημένα καὶ τὰ ἀνάλογον αὐτοῖς, ἅτινα ἡμεῖς προσεθήκαμεν, τοιαῦτά φησιν ὁ Κέλσος· οἱ δ᾽ ἔτι προστιθέασιν ἄλλα ἐπ᾽ ἄλλοις, προφητῶν λόγους καὶ κύκλους ἐπὶ κύκλοις καὶ ἀποῤῥοίας ἐκκλησίας ἐπιγείου καὶ περιτομῆς καὶ Προυνικοῦ τινος ῥέουσαν δύναμιν παρθένου καὶ ψυχὴν ζῶσαν καὶ σφαζόμενον οὐρανὸν, ἵνα ζήσῃ, καὶ γῆν σφαζομένην μαχαίρᾳ καὶ πολλοὺς σφαζομένους, ἵνα ζήσωσι, καὶ παυόμενον ἐν κόσμῳ θάνατον, ὅταν ἀποθάνῃ ἡ τοῦ κόσμου ἁμαρτία, καὶ κάθοδον αὖθις στενὴν καὶ αὐτομάτως ἀνοιγομένας πύλας· πανταχοῦ δὲ ἐκεῖ τὸ τῆς ζωῆς ξύλον καὶ ἀνάστασιν σαρκὸς ἀπὸ ξύλου, διότι οἶμαι ὁ διδάσκαλος αὐτῶν σταυρῷ ἐνηλώθη καὶ ἦν τέκτων τὴν τέχνην. ὡς εἰ ἔτυχεν ἐκεῖνος ἀπὸ κρημνοῦ ἐῤῥιμμένος ἢ εἰς βάραθρον ἐωσμένος ἢ ἀγχόνῃ πεπνιγμένος ἢ σκυτοτόμος ἢ λιθοξόος ἢ σιδηρεὺς, ἦν ἂν ὑπὲρ τοὺς οὐρανοὺς κρημνὸς ζωῆς ἢ βάραθρον ἀνα-

4 Vgl. Gen. 3, 24. — **5** Vgl. oben VI 27, S. 97 Z. 5 u. unten VI 34, Z. 20. — **12** Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 281. — **15** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 27, 2. 28, 2. — **20** Vgl. Gen. 2, 9. 3, 22. 24. Apok. Joh. 2, 7. Justin, Dialog. c. Tryph. Cap. 86. 138 (vol. II p. 310. 486 ed. Otto). Irenaeus, Adv. haer. V 17, 3. 4. Clementin. Recogn. I 45. Tertullian, Adv. Jud. Cap. X. Adv. Marc. III 19.

1 *ἄρκους* A *ἄρκτους* M^corr. Ausgg. | **2** *τὸ* M^corr. Ausgg. *τὸν* A | **3** hinter *ἐκείνων* nimmt Guiet (bei Del. I 657 Anm. e) den Ausfall eines Wortes, wie *ξίφος*, an | **10** *ἀλλότριον* schreibe ich mit Del. (I 657 Anm. f), *ἀλλότρια* A Ausgg. *εὐσεβείας*] *εὐσε* auf Rasur A | **11** *ἀνάλογον*] *ἀνάλογα* P, doch vgl. unten VI 79 a. A. | **12** *οἱ*] *οἱ* A | **15** *περιτομῆς*] *περὶ τομῆς* liest A. Hilgenfeld, a. a. O. S. 281, doch vgl. unten VI 35, S. 104 Z. 19. 22 | *ῥέουσαν* am Rand nachgetragen A[1] **19** *κάθοδον* von später (IV.?) H. nach der Abschrift von PMV aus *καθόλου* corr. A, vgl. unten VI 36, S. 105 Z. 14; *κάθοδον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text *αὐτομάτως* Sp. Del., vgl. unten VI 36, S. 105 Z. 15; *αὐτομάτας* A Hö. | **20** *ἀνοιγομενας* [so] A | *δὲ* A *δ᾽* Ausgg. | **21** *ἀνάστασιν* A Hö. *ἀνάστασις* Sp. Del.

στάσεως ἢ σχοινίον ἀθανασίας ἢ λίθος μακάριος ἢ σίδηρος
ἀγάπης ἢ σκῦτος ἅγιόν [ἐστιν]. ἢ τίς γραῦς, ἐπὶ τῷ βαυκαλῆ-
σαι παιδίον μῦθον ἐπάδουσα, τοιαῦτα ψιθυρίζειν οὐκ ἂν
ᾐσχύνθη; | ἐν τούτοις δὲ δοκεῖ μοι φύρειν τὰ παρακούσματα ὁ Κέλ- 658
σος. εἰκὸς γὰρ ὅτι, εἴ τι ἤκουσεν οἱασδηποτοῦν αἱρέσεως λεξείδιον,
μὴ τρανώσας αὐτὸ κἂν κατὰ τὸ βούλημα ἐκείνης ἀλλὰ τὰ ῥημάτια
συμφορήσας, ἐπεδείκνυτο ἐν τοῖς μηδὲν ἐπισταμένοις μήτε τῶν ἡμε-
τέρων μήτε τῶν ἐν ταῖς αἱρέσεσιν ὡς ἄρα πάντα τὰ Χριστιανῶν
γινώσκοι. τοῦτο δὲ δῆλον ποιεῖ καὶ ἡ προκειμένη λέξις.

XXXV. Τὸ μὲν γὰρ χρῆσθαι προφητῶν λόγοις ἡμῶν ἐστι,
τῶν παριστάντων Ἰησοῦν εἶναι τὸν προκεκηρυγμένον ὑπ' αὐτῶν Χρισ-
τὸν καὶ ἀποδεικνύντων ἐκ τῶν προφητικῶν τὰ ἐν τοῖς εὐαγγελίοις
περὶ τοῦ Ἰησοῦ πληρωθέντα. τὸ δὲ κύκλους ἐπὶ κύκλοις λέγειν
τάχα μὲν καὶ τῆς προειρημένης ἐστὶν αἱρέσεως, κύκλῳ περιλαμβα-
νούσης ἕνα, ἥν φασιν εἶναι τὴν τῶν ὅλων ψυχὴν καὶ Λευϊαθάν, τοὺς
ἑπτὰ τῶν ἀρχοντικῶν κύκλους, τάχα δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ Ἐκκλησιασ-
τοῦ ἐστι παράκουσμα λέγοντος· „κυκλοῖ κυκλῶν πορεύεται τὸ πνεῦ-
μα, καὶ ἐπὶ κύκλους αὐτοῦ ἐπιστρέφει τὸ πνεῦμα.“

τὸ δ' ἀποῤῥοίας ἐκκλησίας ἐπιγείου καὶ περιτομῆς τάχα
150r εἰλήφθη ἀπὸ τοῦ ὑπό τινων λέγεσθαι ἐκκλησίας | τινὸς ἐπουρανίου
καὶ κρείττονος αἰῶνος ἀπόῤῥοιαν εἶναι τὴν ἐπὶ γῆς ἐκκλησίαν,
καὶ περιτομῆς τινος ἐν καθαρσίῳ τινὶ ἐκεῖ γεγενημένης σύμβολον
εἶναι τὴν ἐν τῷ νόμῳ γεγραμμένην. Προυνικὸν δέ τινα σοφίαν οἱ
ἀπὸ Οὐαλεντίνου ὀνομάζουσι κατὰ τὴν πεπλανημένην ἑαυτῶν σοφίαν,
ἧς σύμβολον εἶναι βούλονται καὶ δώδεκα ἔτεσιν αἱμοῤῥοοῦσαν· ἣν
παρακούσας ὁ ἅμα πάντα φύρων τὰ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων καὶ τῶν
ἐν ταῖς αἱρέσεσιν εἶπε τό· Προυνικοῦ τινος δύναμιν ῥέουσαν
παρθένου.

8 Vgl. oben I 12, I 64 Z. 12. — **16** Vgl. oben VI 30, S. 99 Z. 31; 33, S. 102 Z. 28. — **17** Pred. Sal. 1, 6. — **23** Vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchrist. S. 234. 239. 242. 249. — **25** Vgl. Matth. 9, 20—22. Mark. 5, 25—34. Luk. 8, 43—48 u. Irenaeus, Adv. haer. I 1, 5. Epiphan., Panar. I 31, 14.

2 ff. am Rand *ὡρ̃* von I. oder II. H. A | **2** *σκύτος* A Ausgg. | [*ἐστιν*] von mir nach P mit Bo. (Notae p. 396), der auch *ἢ* dahinter streichen will, u. Del. (I 657 Anm. k) getilgt | **3** *μῦθον*] *μύθον* A; vor *μῦθον* ist wohl ⟨*μεθύουσα*⟩ ausgefallen, vgl. unten VI 37, S. 106 Z. 22 | *ἐπάδουσα* schreibe ich, vgl. unten VI 37, S. 106 Z. 22; *ἐπάγουσα* A Ausgg. | **9** *γιγνώσκοι* A Ausgg. | **11** *ὑπ' αὐτῶν* M Ausgg. *ὑπ' αὐτὸν* A | **14** *περιλαμβανούσης* M corr. Ausgg. *περιλαμβάνουσα* A | **17** *κυκλοῖ κυκλῶν* LXX Ausgg. *κύκλοι κύκλων* A | **21** *αἰῶνος* M Ausgg. *αἰὼν* A | **25** *καὶ*] *τὴν* vermutet Guiet (bei Del. I 658 Anm. d) | *αἱμορροουσαν* [so] A *αἱμοῤῥοῦσαν* Del. | **28** *παρθένου*] *πανθένου* A.

ψυχὴ δὲ ζῶσα τάχα μὲν ἐν ἀποῤῥήτοις λέλεκται παρά τισι τῶν ἀπὸ Οὐαλεντίνου εἰς τὸν ὑπ' αὐτῶν ὀνομαζόμενον „ψυχικὸν δημιουργόν,“ τάχα δὲ καὶ πρὸς ἀντιδιαστολὴν ψυχῆς νεκρᾶς ἡ ζῶσα ψυχὴ οὐκ ἀγεννῶς παρά τισι λέλεκται ἡ τοῦ σῳζομένου. σφαζόμενον δ' οὐκ οἶδα οὐρανὸν λελεγμένον ἢ γῆν σφαζομένην μαχαίρᾳ καὶ πολλοὺς σφαζομένους, ἵνα ζήσωσι, καὶ οὐκ ἀπεικός ἐστιν ἀφ' ἑαυτοῦ ταῦτα κεκομικέναι τὸν Κέλσον.

XXXVI. *Παυόμενον δὲ ἐν κόσμῳ θάνατον*, ὅταν ἀποθάνῃ ἡ τοῦ κόσμου ἁμαρτία, λέγοιμεν ἂν ἡμεῖς τὸ παρὰ τῷ ἀποστόλῳ μυστικὸν διηγούμενοι οὕτως ἔχον· ὅταν δὲ „πάντας τοὺς ἐχθροὺς“ ὑποτάξῃ „ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ“, τότε „ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος.“ | λέλεκται δὲ καί· „ὅταν τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσηται 659 ἀφθαρσίαν“, „τότε γενήσεται ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος· κατεπόθη ὁ θάνατος εἰς νῖκος.“ *κάθοδον δὲ αὖθις στενὴν* τάχα οἱ τὴν μετενσωμάτωσιν εἰσάγοντες φήσουσιν. *αὐτομάτως δὲ ἀνοιγομένας πύλας* λελέχθαι οὐκ ἀπίθανόν ἐστιν ὑπό τινων αἰνισσομένων καὶ διηγουμένων τὸ „ἀνοίξατέ μοι πύλας δικαιοσύνης, ἵν' εἰσελθὼν ἐν αὐταῖς ἐξομολογήσωμαι τῷ κυρίῳ· αὕτη ἡ πύλη τοῦ κυρίου, δίκαιοι εἰσελεύσονται ἐν αὐτῇ.“ καὶ πάλιν ἐν ἐνάτῳ ψαλμῷ λέγεται· „ὁ ὑψῶν με ἐκ τῶν πυλῶν τοῦ θανάτου, ὅπως ἂν ἐξαγγείλω πάσας τὰς αἰνέσεις σου ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών.“ πύλας δὲ „θανάτου“ τὰς ἐπὶ τὴν ἀπώλειαν φερούσας ἁμαρτίας φησὶν εἶναι ὁ λόγος, ὥσπερ καὶ „πύλας Σιὼν“ ἐκ τοῦ ἐναντίου τὰς καλὰς πράξεις· οὕτω δὲ καὶ „πύλας δικαιοσύνης“, ὅπερ ἴσον ἐστὶ τῷ „τὰς πύλας τῆς ἀρετῆς“· αὗται δὲ ἐξ ἑτοίμου ἀνοίγονται τῷ μεταδιώκοντι τὰς κατ' ἀρετὴν πράξεις.

περὶ δὲ τοῦ *τῆς ζωῆς ξύλου* εὐκαιρότερόν τις διηγήσεται ἑρμηνεύων τὰ περὶ τὸν ἐν τῇ Γενέσει ἀναγεγραμμένον παράδεισον τοῦ θεοῦ φυτευόμενον ὑπ' αὐτοῦ. πολλάκις μὲν οὖν ἐχλεύασεν ὁ Κέλσος ἣν οὐκ ἐνόησεν *ἀνάστασιν*· νῦν δ' οὐκ ἀρκεσθεὶς τοῖς εἰρημένοις φησὶ λέγεσθαι *ἀνάστασιν σαρκὸς ἀπὸ ξύλου*, παρακούσας οἶμαι τοῦ συμβολικῶς εἰρημένου, ὅτι διὰ ξύλου θάνατος καὶ διὰ ξύλου ζωή, θάνατος μὲν κατὰ τὸν Ἀδὰμ ζωὴ δὲ κατὰ τὸν Χριστόν. εἶτα παίζων τὰ περὶ τοῦ ξύλου ἀπὸ δύο τόπων αὐτὸ χλευάζει λέγων

2 Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 1, 9. 10. — **10** Vgl. I Kor. 15, 25. 26. — **12** I Kor. 15, 54 (Jes. 25, 8). — **17** Psal. 117, 19. 20. — **20** Psal. 9, 14. 15. — **23** Vgl. Psal. 9, 15. 86, 2. — **24** Vgl. Psal. 117, 19 (Matth. 21, 32). — **27** Vgl. Gen. 2, 9. 3, 22. 24. — **28** Vgl. Gen. 2, 8. — **33** Vgl. Röm. 5, 12 ff. I Kor. 15, 21. 22.

14 *νίκος* A | **18** *ἐξομολογήσωμαι* M Ausgg. *ἐξομολογήσομαι* A | **19** *λέγεται* A *λέλεκται* Ausgg. | **24** *ἶσον* A.

150ᵛ διὰ τοῦτο αὐτὸ παραλαμβάνεσθαι, ἤτοι ἐπεὶ σταυρῷ | ἐνηλώθη ὁ διδάσκαλος ἡμῶν ἢ ἐπεὶ τέκτων ἦν τὴν τέχνην, οὐχ ὁρῶν ὅτι τὸ ξύλον τῆς ζωῆς ἐν τοῖς Μωϋσέως ἀναγέγραπται γράμμασιν, ἀλλὰ καὶ οὐ βλέπων ὅτι οὐδαμοῦ τῶν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις φερομένων εὐαγγελίων „τέκτων“ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἀναγέγραπται.

XXXVII. Οἴεται δὲ καὶ τροπολογοῦντας ἡμᾶς περὶ τοῦ σταυροῦ ἀναπεπλακέναι τὸ ξύλον τῆς ζωῆς καὶ ἀκολούθως ἑαυτοῦ τῷ περὶ τούτου σφάλματί φησιν ὅτι, εἴπερ ἔτυχεν ἐκεῖνος κατὰ κρημνοῦ ἐῤῥιμμένος ἢ ⟨εἰς⟩ βάραθρον ἐωσμένος ἢ ἀγχόνῃ πεπνιγμένος, ἦν ἂν ὑπὲρ τοὺς οὐρανοὺς ἀναπεπλασμένος κρημνὸς ζωῆς ἢ βάραθρον ἀναστάσεως ἢ σχοινίον ἀθανασίας. πάλιν τε αὖ φησιν ὅτι, εἴπερ διὰ τὸ τέκτονα αὐτὸν γεγονέναι ἀναπέπλασται τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ἠκολούθησεν ἄν, εἰ μὲν σκυτοτόμος ἦν, λέγεσθαί τινα περὶ σκύτους | ἁγίου, εἰ δὲ λιθοξόος, περὶ λίθου 660 μακαρίου, εἰ δὲ σιδηρεύς, περὶ σιδήρου ἀγάπης. τίς οὖν οὐχ ὁρᾷ αὐτόθεν τὸ εὐτελὲς αὐτοῦ τῆς κατηγορίας, διαλοιδορουμένου ἀνθρώπους, οὓς ἐπηγγείλατο ἐπιστρέφειν ὡς ἀπατωμένους;

ἑξῆς δὲ τούτοις λέγει ἁρμόζοντα μὲν τοῖς ἀναπλάσασι τούς τε λεοντοειδεῖς καὶ ὀνοκεφάλους καὶ δρακοντοειδεῖς ἄρχοντας, καὶ εἴ τις ἐκείνοις παραπλησίως ἐμυθολόγησεν, οὐ μὴν καὶ τοῖς ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας. ἀληθῶς γὰρ καὶ γραῦς ἐπὶ τῷ βαυκαλῆσαι παιδίον μεθύουσα μῦθον ἐπᾴδειν τοιοῦτον καὶ ψιθυρίζειν τῷ παιδίῳ ἐπησχύνθη, ὁποῖον οἱ τοὺς ὀνοκεφάλους ἀναπλάσαντες καὶ τὰς καθ' ἑκάστην πύλην ὡσπερεὶ δημηγορίας. τὰ δὲ τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ὁ Κέλσος οὐκ ἐπίσταται, ἅπερ πάνυ ὀλίγοι ἠσκήκασι συνιέναι, οἱ πάντα τὸν βίον ἑαυτῶν ἀναθέντες κατὰ τὴν Ἰησοῦ ἐντολὴν τῷ ἐρευνᾶν „τὰς γραφὰς“ καὶ μᾶλλον τῶν φιλοσοφησάντων Ἑλλήνων περί τινος νομιζομένης ἐπιστήμης ἀνάληψιν κεκμηκότες περὶ τὴν ἐξέτασιν τοῦ βουλήματος τῶν ἱερῶν γραμμάτων.

XXXVIII. Οὐκ ἀρκεσθεὶς δ' ὁ γεννάδας τοῖς ἀπὸ τοῦ διαγράμματος ἐβουλήθη ὑπὲρ τοῦ αὐξῆσαι τὰς καθ' ἡμῶν κατηγορίας, τῶν

3 Vgl. Gen. 2, 9. 3, 22. 24. — **5** Vgl. Mark. 6, 3 (Matth. 13, 55). — **19** Vgl. oben VI 30, S. 99 Z. 31 ff. — **27** Vgl. Joh. 5, 39.

1 ἤτοι ἐπεὶ P ἤτοι ἐπὶ A ἢ ὅτι ἐπὶ M Ausgg. | **9** ⟨εἰς⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein | **12** τε A τ' Ausgg. | **13** vor ξύλον + ζω, doch expungiert, A | **18** ἀναπλάσασι schreibe ich mit Bo. (Notae p. 396) u. Del. (I 660 Anm. a), ἀναπλάσμασι A Hö. Sp. | τε Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; δὲ A | **22** μεθύουσα] vgl. oben VI 34, S. 104 Z. 3; μυθοῦσα vermutet Gundermann | μύθον A | **23** ἐπησχύνθη M Ausgg. ἐπαισχύνθη A | **24** ὡσπερεὶ M Ausgg. ὡσ περὶ A | **25** ἠσκήκασι A Hö. Sp. ἰσχύκασι P ἰσκύκασι Del. | **27** τὰς] τὰς τὰς A | **28** περί aus περὶ corr. A | ἀνάληψιν] ψι auf Rasur A | **31** ἐβουλήθη] ε in Correctur A.

μηδὲν ἐχόντων κοινὸν πρὸς ἐκεῖνο, διὰ μέσου ἄλλ' ἄττα εἰπεῖν, ἐπαναλαβὼν τὰ ἐκείνων ὡσπερεὶ ⟨ἡμ⟩ετέρων. φησὶ γάρ· θαῦμα δ' αὐτῶν οὐχ ἥκιστα ἐκεῖνο· ἐξηγοῦνται γάρ τινα μεταξὺ τῶν ὑπερουρανίων ἀνωτέρω κύκλων ἐπιγεγραμμένα, ἄλλα τε καὶ δύο ἄττα, μεῖζόν τε καὶ μικρότερον υἱοῦ καὶ πατρός. εὕρομεν δ' ἡμεῖς ἐν τούτῳ τῷ διαγράμματι τὸν μείζονα κύκλον καὶ τὸν μικρότερον, ὧν ἐπὶ τῆς διαμέτρου ἐπεγέγραπτο „πατὴρ καὶ υἱός", καὶ μεταξὺ τοῦ μείζονος, ἐν ᾧ ὁ μικρότερος ἦν, καὶ ἄλλου συγκειμένου ἐκ δύο κύκλων, τοῦ μὲν ἐξωτέρου ξανθοῦ τοῦ δὲ ἐνδοτέρω κυανοῦ, τὸ ἐπιγεγραμμένον διάφραγμα πελε-
151r |κοειδεῖ σχήματι. καὶ ἀνωτέρω μὲν αὐτοῦ κύκλον βραχὺν ἐχόμενον τοῦ μείζονος τῶν προτέρων, ἐγγεγραμμένον ἔχοντα „ἀγάπην", κατωτέρω δὲ ἐχόμενον τοῦ κύκλου γεγραμμένον ἔχοντα „ζωήν"· τῷ δὲ δευτέρῳ κύκλῳ ἐνεγέγραπτο, περιπεπλεγμένῳ καὶ ἐμπεριειληφότι ἄλλους δύο κύκλους καὶ ἄλλο σχῆμα ῥομβοειδές, „σοφίας πρόνοια·" καὶ ἔνδον μὲν τῆς κοινῆς αὐτῶν τομῆς „σοφίας φύσις," ἀνωτέρω δὲ τῆς κοινῆς αὐτῶν τομῆς κύκλος ἦν, ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο „γνῶσις," κατωτέρω δὲ ἄλλος, ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο „σύνεσις."

καὶ ταῦτα δὲ παρειλήφαμεν εἰς τὸν κατὰ Κέλσου λόγον, ἵνα παραστήσωμεν τοῖς ἐντυγχάνουσι τρανότερον ἐκείνου ἐγνωκέναι καὶ οὐκ ἐκ παρακουσμάτων τὰ καὶ ὑφ' ἡμῶν κατηγορούμενα. εἰ δὲ καὶ ὑπισχνοῦνται οἱ ἐπὶ τοῖς τοιούτοις σεμνυνόμενοι μαγικήν τινα γοητείαν, καὶ τοῦτ' ἔστιν αὐτοῖς | τὸ τῆς σοφίας κεφάλαιον, 661
ἡμεῖς μὲν οὐ διαβεβαιούμεθα. οὐδὲ γὰρ ἱστορήσαμεν τὸ τοιοῦτον· Κέλσος δ' ἂν εἰδείη, ὁ πολλάκις ἤδη ἁλοὺς ψευδομαρτυριῶν καὶ ἀλόγων κατηγοριῶν, πότερον καὶ ἐν τούτοις ψεύδεται, εἴ τι περί τινων ξένων καὶ ἀλλοτρίων τῆς πίστεως τοιοῦτον καταλαβὼν ἐξέθετο ἐν τῷ ἑαυτοῦ συγγράμματι.

XXXIX. Εἶτα πρὸς τοὺς χρωμένους, ὥς φησι, μαγείᾳ τινὶ καὶ

1 ἄττα] ἅττα A | **2** ἐπαναλαβὼν M$^{corr.}$ Ausgg. ἐπαναλαβεῖν A | ὡσπερεὶ Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; ὥσ περὶ A | ⟨ἡμ⟩ετέρων schreibe ich, vgl. oben S. 106 Z. 31; ἑτέρων A Ausgg. | **3** οὐχ] χ in Correctur A | **4** ἀλλά τε A | **5** ἄττα] ἅττα A | **7** ἐπεγέγραπτο PM Ausgg. ἐπιγέγραπτο A | **8** ὁ < Del. | **9** ἄλλου συγκειμένου schreibe ich mit Bo. (Notae p. 396), ἄλλους συγκειμένους A Ausgg. | **10** ἐνδοτέρου liest Bo. (Notae p. 396) unrichtig | **12** ἐγγεγραμμένον A ἐγγεγραμμένην M Ausgg. | **13** γεγραμμένον A γεγραμμένην Ausgg. | **14** ἐνεγέγραπτο P Ausgg. ἐνέγραπτο A | ἐμπεριειληφότι] ἐνπεριειληφότι A | **16** πρόνοια schreibe ich mit Bo. (Notae p. 396), πρόνοιαν A Ausgg. | **17** ἐπεγέγραπτο PM Ausgg. ἐπιγέγραπτο A | **22** ὑφ'] υ in Correctur A | **23** μαγικήν] ϊ in Correctur A | **27** εἴ A Hö. Sp. ἤ Bo. (Notae p. 396) Del. | **30** ὡς φησὶ A [ὥς] φησι Hö. Sp. φησὶ Del., der (I 661 Anm. a) φησὶ hinter τοιαῦτα (S. 108 Z. 2) stellen will.

γοητείᾳ καὶ καλοῦντας ὀνόματα βαρβαρικὰ δαιμόνων τινῶν τοιαῦτα, ὅτι ὅμοιον οὗτοι πράττουσι τοῖς ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ὑποκειμένοις τερατευομένοις πρὸς τοὺς μὴ εἰδότας ἄλλα μὲν αὐτῶν εἶναι τὰ ὀνόματα παρ' Ἕλλησιν ἄλλα δὲ παρὰ Σκύθαις. εἶτ' ἐκτίθεται ἀπὸ Ἡροδότου λαβὼν ὡς τὸν μὲν Ἀπόλλωνα Γογγόσυρον καλοῦσι Σκύθαι, τὸν δὲ Ποσειδῶνα Θαγιμάσαδα, τὴν δ' Ἀφροδίτην Ἀργίμπασαν, Ἑστίαν δὲ Ταβιτί. ἐξετάσει δὲ ὁ δυνάμενος, μή πῃ καὶ περὶ τούτων σὺν Ἡροδότῳ ὁ Κέλσος ψεύδεται, ἅτε μὴ ἐπισταμένων Σκυθῶν τὰ αὐτὰ Ἕλλησιν ὑποκείμενα περὶ τῶν νομιζομένων θεῶν. ποία γὰρ πιθανότης τὸν Ἀπόλλωνα Γογγόσυρον παρὰ Σκύθαις καλεῖσθαι; οὐ γὰρ ἡγοῦμαι ὅτι μεταλαμβανόμενος εἰς Ἑλλάδα φωνὴν ὁ Γογγόσυρος τὴν ἐτυμολογίαν παρίστησι τοῦ Ἀπόλλωνος, ἢ ὁ Ἀπόλλων εἰς τὴν Σκυθῶν διάλεκτον τὸν Γογγόσυρον σημαίνει. οὔτω δὲ οὐδὲ περὶ τῶν λοιπῶν ταὐτόν τι ἐρεῖ· ἀπ' ἄλλων γὰρ ὁρμώμενοι Ἕλληνες πραγμάτων καὶ ἐτυμολογιῶν οὕτως ὠνόμασαν τοὺς παρ' ἑαυτοῖς νομιζομένους θεούς, ἀπ' ἄλλων δὲ Σκύθαι, οὕτω δὲ καὶ ἀπ' ἄλλων μὲν Πέρσαι ἀπ' ἄλλων δὲ Ἰνδοὶ ἢ Αἰθίοπες ἢ Λίβυες, ἢ ὅπως φίλον ἑκάστοις ὀνομάζειν, μὴ μείνασιν ἐπὶ τῆς πρώτης καὶ καθαρᾶς ἐννοίας τοῦ τῶν ὅλων δημιουργοῦ. αὐτάρκως δ' ἡμῖν εἴρηται καὶ ἐν τοῖς πρὸ τούτων, βουλομένοις παραστῆσαι μὴ ταὐτὸν εἶναι Σαβαὼθ ἢ Δία, ὅτε καὶ περὶ τῶν διαλέκτων τι ἀπὸ
151v *| τῶν θείων παρετιθέμεθα γραμμάτων. ἑκόντες οὖν ὑπερβαίνομεν ταῦτα, ἐν οἷς ἐπὶ ταυτολογίαν ἡμᾶς ὁ Κέλσος καλεῖ.*

εἶτα πάλιν φύρων τὰ ἀπὸ τῆς μαγικῆς γοητείας καὶ προσάπτων τάχα μὲν οὐδενὶ τῷ μὴ εἶναι τοὺς μαγγανεύοντας προφάσει τῆς κατὰ τὸν χαρακτῆρα τοῦτον θεοσεβείας, τάχα δέ τισι καὶ πρὸς τοὺς εὐεξαπατήτους χρωμένοις τοιούτοις, ἵνα δοκοῖεν θείᾳ δυνάμει τι ποιεῖν, ἐκτίθεταί τινα λέγων· τί με δεῖ καταριθμεῖν ὅσοι καθαρμοὺς ἐδίδαξαν ἢ λυτηρίους ᾠδὰς ἢ ἀποπομπίμους φω-

1 Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 14, 2. — **5** Vgl. Herodot IV 59. — **21** Vgl. oben V 45.

2 hinter *τοιαῦτα* ist vielleicht *φησι* ausgefallen | **6** *γογγόσυρον* immer A *Γοιτόσυρον* Herod. | **7** *Θαγιμάσαδα*] *Θαγιμασάδας* Herod. | **8** *πῆ* A | **11** *παρὰ Σκύθαις*] *παρασκύθαι* A | **12** *μεταλαμβανόμενος* Del., vgl. unten VI 44, S. 115 Z. 9; *μεταλαμβανόμενον* A Hö. Sp. | **15** *οὔτω* A *οὔπω* Ausgg. | *ἐρεῖ* d. h. *ὁ δυνάμενος* (oben Z. 8); *εἴρηται* vermutet Bo. (Notae p. 396), *ἐρῶ* liest Del. (I 661 Anm. e) ohne Grund | **21** *μὴ ταυτὸν* P *μὴ τὸν αὐτὸν* vermutet Guiet (bei Del. I 661 Anm. f); *μήτ' αὐτὸν* A Ausgg. | **22** *ἢ*] *καὶ* vermute ich mit Guiet (bei Del. I 661 Anm. f) | **23** *παρετιθέμεθα*] *ετ* auf Rasur A | **24** *ταυτολογίαν*] *ταυτολό* [so] A | **26** *εἶναι*] *ναι* auf Rasur A | **29** hinter *καθαρμοὺς* + *ἔγραψαν*, doch expungiert, A.

νας ἢ κτύπους ἢ δαιμονίους σχηματισμοὺς, ἐσθήτων ἢ ἀριθμῶν ἢ λίθων ἢ φυτῶν ἢ ῥιζῶν καὶ ὅλως παντοδαπῶν χρημάτων παντοῖα ἀλεξιφάρμακα; | περὶ ὧν οὐκ ἀπαιτεῖ ἡμᾶς 662 ἀπολογήσασθαι τὸ εὔλογον, ἅτε οὐδὲ κατὰ ποσὸν ἐνεχομένους τοιαύταις ὑπονοίαις.

XL. *Μετὰ ταῦτα παραπλήσιόν τι ποιεῖν μοι δοκεῖ τοῖς διὰ πολλὴν τὴν πρὸς Χριστιανοὺς ἀπέχθειαν διαβεβαιουμένοις πρὸς τοὺς μηδαμῶς εἰδότας τὰ Χριστιανῶν, ὅτι ἄρα τῇ πείρᾳ κατειλήφασι Χριστιανοὺς ἐσθίοντας σάρκας παιδίων καὶ μίξεσι ταῖς πρὸς τὰς παρ' αὐτοῖς γυναῖκας ἀνέδην χρωμένους. ὡς γὰρ ταῦτα λεγόμενα ἤδη καὶ ὑπὸ τῶν πολλῶν καὶ πάντῃ ἀλλοτρίων τῆς καθ' ἡμᾶς θεοσεβείας καταγινώσκεται ὡς κατεψευσμένα Χριστιανῶν, οὕτως εὑρεθείη ἂν καὶ τὰ τοιαῦτα τῷ Κέλσῳ κατεψευσμένως εἰρημένα, ἐν οἷς ἔφησεν ἑωρακέναι παρά τισι πρεσβυτέροις τῆς ἡμετέρας δόξης τυγχάνουσι βιβλία βάρβαρα, δαιμόνων ὀνόματα ἔχοντα καὶ τερατείας· καὶ ἔφασκε τούτους (τοὺς δῆθεν πρεσβυτέρους τῆς ἡμετέρας δόξης) οὐδὲν μὲν χρηστὸν ὑπισχνεῖσθαι πάντα δ' ἐπ' ἀνθρώπων βλάβαις. καὶ εἴθε πάντα τὰ ὑπὸ Κέλσου κατὰ Χριστιανῶν λεγόμενα τοιαῦτα ἦν, ἵν' ὑπὸ τῶν πλείστων ἐλέγχηται, πείρᾳ καταλαβόντων τὰ τοιαῦτα εἶναι ψευδῆ ἐκ τοῦ καὶ συμβεβιωκέναι Χριστιανῶν τοῖς πλείστοις καὶ μηδὲν τοιοῦτο περὶ αὐτῶν μηδ' ἀκηκοέναι.*

XLI. *Μετὰ ταῦτα ὡσπερεὶ ἐπιλαθόμενος οτι κατὰ Χριστιανῶν αὐτῷ πρόκειται γράφειν φησὶ Διονύσιόν τινα μουσικὸν Αἰγύπτιον συγγενόμενον αὐτῷ εἰρηκέναι περὶ τῶν κατὰ τὴν μαγείαν ὅτι πρὸς ἀπαιδεύτους μὲν αὐτὴ δύναται καὶ πρὸς διαφθαρέντας τὰ ἤθη, πρὸς δὲ τοὺς φιλοσοφήσαντας οὐδὲν οἵα τε ἐστὶν ἐνεργεῖν, ἅτε τῆς ὑγιεινῆς διαίτης προνοησαμένους. εἰ μὲν οὖν προέκειτο περὶ μαγείας νῦν ἡμῖν διαλαβεῖν, κἂν προσεθήκαμεν [ἐν] οἷς ἀνωτέρω περὶ αὐτῆς εἰρήκαμεν*

9 Vgl. oben VI 27, S. 97 Z. 24. — **14** Vgl. Kaiser Hadrian an Servian (Script. hist. Aug., Vopisc., Saturn. Cap. VIII 2. 3). Irenaeus, Adv. haer. I 14, 2. 19, 3. 20, 2. — **30** Vgl. oben II 51. IV 33 Mitte. VI 32 Mitte.

1 *κτύπους* A Hö. Sp. *ἐκτύπους* Del. *τύπους* liest Bo. (Notae p. 396) | *ἐσθήτων* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 396), dem Del. (I 661 Anm. g) folgt; *αισθητῶν*, *α* in Correctur, A *αἰσθητῶν* Ausgg. | **8** *κατειλήφασι* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 396), vgl. unten Z. 20; *κατείληφε* A Ausgg. | **9** *μίξεσι*] *ι* auf Rasur A | **10** *ταῦτα*] *αὖ τὰ* vermutet Bo. (Notae p. 396) unrichtig | **12** *καταγιγνώσκεται* M Ausgg. | **23** *ὡσπεριεπιλαθόμενος* A | **28** *οἷα* aus *οἶα* corr. A | **30** *προσεθήκαμεν* M^corr. Ausgg. *προεθήκαμεν* A | [*ἐν*] wohl aus dem Schluss des vorhergehenden Wortes durch Dittographie entstanden, von mir mit Bo. (Notae p. 396) eingeklammert, < Del.

εἰς τοῦτο ὀλίγα· ἐπεὶ δὲ τὰ ἐπικαιρότερα χρὴ λέγειν πρὸς τὸ Κέλσου σύγγραμμα, περὶ μαγείας φαμὲν ὅτι ὁ βουλόμενος ἐξετάσαι, πότερόν ποτε καὶ φιλόσοφοι ἁλωτοί εἰσιν αὐτῇ ἢ μή, ἀναγνώτω τὰ γεγραμμένα Μοιραγένει τῶν Ἀπολλωνίου τοῦ Τυανέως μάγου καὶ φιλοσόφου ἀπομνημονευμάτων· ἐν οἷς ὁ μὴ Χριστιανὸς ἀλλὰ φιλόσοφος
152r ἔφησεν ἁλῶναι ὑπὸ τῆς ἐν Ἀπολλωνίῳ | μαγείας οὐκ ἀγεννεῖς τινας φιλοσόφους ὡς πρὸς γόητα αὐτὸν εἰσελθόντας· ἐν οἷς οἶμαι καὶ περὶ Εὐφράτου ⟨τοῦ⟩ πάνυ διηγήσατο καί τινος Ἐπικουρείου.
διαβεβαιούμεθα δὲ ἡμεῖς καὶ τῇ πείρᾳ παραλαβόντες ὅτι οἱ κατὰ 663
χριστιανισμὸν διὰ τοῦ Ἰησοῦ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεραπεύοντες θεὸν καὶ βιοῦντες κατὰ τὸ εὐαγγέλιον αὐτοῦ ταῖς προσταχθείσαις τε εὐχαῖς συνεχέστερον καὶ δεόντως νυκτὸς καὶ ἡμέρας χρώμενοι οὔτε μαγείᾳ οὔτε δαιμονίοις εἰσὶν ἁλωτοί. ἀληθῶς γὰρ „παρεμβαλεῖ ἄγγελος κυρίου κύκλῳ τῶν φοβουμένων αὐτὸν καὶ ῥύσεται αὐτοὺς“ ἀπὸ παντὸς κακοῦ· καὶ „οἱ ἄγγελοι“ τῶν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ μικρῶν καὶ τεταγμένοι εἰς τὸ προΐστασθαι αὐτῶν „διὰ παντὸς“ λέγονται βλέπειν „τὸ πρόσωπον τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρὸς,“ ὅ τι ποτ᾽ ἐστὶ τὸ πρόσωπον καὶ ὅ τι ποτ᾽ ἐστὶ τὸ βλέπειν.

XLII. Ἑξῆς δὲ τούτοις ἀπὸ ἄλλης ἀρχῆς ὁ Κέλσος τοιαῦτά φησι καθ᾽ ἡμῶν· σφάλλονται δὲ ἀσεβέστατα ἄττα καὶ περὶ τήνδε τὴν μεγίστην ἄγνοιαν, ὁμοίως ἀπὸ θείων αἰνιγμάτων πεπλανημένην, ποιοῦντες τῷ θεῷ ἐναντίον τινὰ, διάβολόν τε καὶ γλώττῃ Ἑβραίᾳ Σατανᾶν ὀνομάζοντες τὸν αὐτόν. ἄλλως μὲν ουν παντελῶς θνητὰ ταῦτα καὶ οὐδ᾽ ὅσια λέγειν, ὅτι δὴ ὁ μέγιστος θεὸς, βουλόμενός τι ἀνθρώπους ὠφελῆσαι, τὸν ἀντιπράσσοντα ἔχει καὶ ἀδυνατεῖ. ὁ τοῦ θεοῦ παῖς ἄρα ἡττᾶται ὑπὸ τοῦ διαβόλου, καὶ κολαζόμενος ὑπ᾽ αὐτοῦ διδάσκει καὶ ἡμᾶς τῶν ὑπὸ τούτῳ κολά-

4 Vgl. Plutarch, Quaest. conviv. IV 6 p. 671. 672. Philostratus, Vita Apoll. I 3. III 41. — **8** Vgl. Philostratus, Vita Apoll. I 13 a. E. II 26 Mitte. VI 7. 28. VII 9. VIII 3. 7, 12. Vitae soph. vol. II p. 7, 21. 46, 30 ed. C. L. Kayser. Epp. Apoll. Tyan. ebenda vol. I p. 345—347. — **13** Psal. 33, 8. — **15** Vgl. Matth. 18, 10.

3–4 am Rand von I. oder II. H. *ση* A | **4** vor *τῶν* fügt Guiet (bei Del. I 662 Anm. c) ⟨*περὶ*⟩ unrichtig ein, da *τῶν—ἀπομνημονευμάτων* als Genet. part. aufzufassen ist | **7** *εἰσεθόντας* A | **8** ⟨*τοῦ*⟩, das hinter *Εὐφράτου* leicht ausfallen konnte, füge ich mit Bo. (Notae p. 396) ein, da eine nähere Bezeichnung des Euphrates gefordert wird, und andererseits *πάνυ διηγεῖσθαι* keinen rechten Sinn ergiebt | *ἐπικουρίου* A | **16** *διαπαντὸς* A | **17** *ὅτί ποτ᾽* A | **18** *ὅτί ποτ᾽* A | **20** *ἅττα* A | **24** *θνητὰ*] *πτηκτὰ* vermutet Guiet (bei Del. I 663 Anm. d), näher läge *ἀνόητα* (Gundermann) oder *ψεκτὰ*, wenn eine Änderung nötig wäre | **25** *ἀνθρώπους* A *ἀνθρώποις* M Ausgg. | **28** *τούτω* A Hö. Sp. *τούτου* P Del.

σεων καταφρονεῖν, προαγορεύων ὡς ἄρα ὁ Σατανᾶς καὶ αὐτὸς ὁμοίως φανεὶς ἐπιδείξεται μεγάλα ἔργα καὶ θαυμαστά, σφετεριζόμενος τὴν τοῦ θεοῦ δόξαν· οἷς οὐ χρὴ ⟨πλανηθῆ⟩ναι βουληθέντας ἀποτρέπεσθαι πρὸς ἐκεῖνον, ἀλλὰ μόνῳ πιστεύειν ἑαυτῷ. ταῦτα μέν γε ἐστὶν ἄντικρυς ἀνθρώπου γόητος, ἐργολαβοῦντος καὶ προφυλαττομένου τοὺς ἀντιδοξοῦντάς τε καὶ ἀνταγείροντας.

εἶθ' ἑξῆς τούτοις ⟨ἐκτίθεσθαι⟩ βουλόμενος τὰ αἰνίγματα, ὧν οἴεται παρακηκοότας ἡμᾶς τὰ περὶ τοῦ Σατανᾶ εἰσάγειν, φησὶ θεῖόν τινα πόλεμον αἰνίττεσθαι τοὺς παλαιούς, Ἡράκλειτον μὲν λέγοντα ὧδε· „εἰδέ⟨ναι⟩ χρὴ τὸν πόλεμον ἐόντα ξυνὸν καὶ δίκην ἔριν, καὶ γινόμενα πάντα κατ' ἔριν καὶ χωρεόμενα“· Φερεκύδην δὲ πολλῷ ἀρχαιότερον | γενόμενον Ἡρα- 664 κλείτου μυθοποιΐαν, στρατείαν στρατείᾳ παραταττομένην, καὶ τῆς μὲν ἡγεμόνα Κρόνον διδόναι τῆς ἑτέρας δὲ Ὀφιονέα, προκλήσεις τε καὶ ἁμίλλας αὐτῶν ἱστορεῖν, συνθήκας τε αὐτοῖς γίνεσθαι, ἵν' ὁπότεροι αὐτῶν εἰς τὸν Ὠγηνὸν ἐμπέσωσι, τούτους μὲν εἶναι νενικημένους, τοὺς δ' ἐξώσαντας καὶ νικήσαντας τούτους ἔχειν τὸν οὐρανόν. τούτου δὲ τοῦ βουλήματός φησιν ἔχεσθαι καὶ τὰ περὶ τοὺς Τιτᾶνας καὶ Γίγαντας μυστήρια, θεομαχεῖν ἀπαγγελλομένους, καὶ τὰ παρ' Αἰγυπτίοις περὶ Τυφῶνος καὶ Ὥρου καὶ Ὀσίριδος.

2 Vgl. Matth. 24, 23–27. Mark. 13, 21—23. — **11** Vgl. Heracliti Ephesii Reliquiae rec. I. Bywater, Oxonii 1877, p. 25 Nr. 62 (= Fr. phil. gr. ed. Mullach, I p. 319 sq. Nr. 39). Aristot., Ethic. Nicom. VIII 2 (vol. II p. 1155 b, 6 ed. Acad. Reg. Boruss.). Plutarch, De Iside et Osir. Cap. XLVIII p. 370 D. Diogenes Laërt. IX 1, 8. — **14** Vgl. Fr. hist. gr. ed. C. Müller, III p. 572. — **15** Vgl. Philo aus Sanchuniathon (bei Eusebius, Praep. Evang. I 10, 50). — **17** Vgl. Empedocles bei Plutarch, De vitando aere al. Cap. VII p. 830 F u. Clemens Alex., Strom. VI 2, 9 p. 741 ed. Potter.

3 *οἷς οὐ χρὴ ⟨πλανηθῆ⟩ναι* schreibe ich, vgl. Matth. 24, 24; *οἷς οὐ χρῆναι* A *οἷς οὐ χρῆναι ⟨προσέχειν⟩* M²Ausgg. | **4** *πρὸς* tilgen M²Ausgg. | **8** *⟨ἐκτίθεσθαι⟩* füge ich mit Bo. (Notae p. 396) u. Del. (I 663 Anm. f) als wahrscheinlichste Ergänzung ein, vgl. unten S. 112 Z. 1 | **11** *εἰδέ⟨ναι⟩ χρὴ τὸν πόλεμον ἐόντα ξυνὸν καὶ δίκην ἔριν* schreibe ich mit Mullach, Bywater u. A. nach der scharfsinnigen Verbesserung von Schleiermacher; *εἰ δὲ χρὴ τὸν πόλεμον ἐόντα ξυνὸν καὶ δίκην ἐρεῖν* A Ausgg. | **12** *χωρεόμενα* Gundermann, der Plato, Cratyl. Cap. XIX p. 402 A vergleicht; *καταχρεώμενα* Schuster, *φθειρόμενα* Mullach, *κρινόμενα* Bywater (mit Hinweis auf Trag. fr. adesp. 429 Nauck); *χρεώμενα* A Ausgg. fehlerhaft | **13** *γενόμενον* A Hö. *γινόμενον* Sp. Del. | **14** *μυθοποιΐαν*] *μυθοποιεῖν* vermuten Bo. (Notae p. 396) u. Guiet (bei Del. I 664 Anm. a) ohne Grund | **15** *δὲ Ὀφιονέα*] *δὲ φιονέα* A Hö., vgl. unten VI 43, S. 113 Z. 18 | **16** *ἱστορεῖν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 396), *ἱστορεῖ* A Ausgg. | **17** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **20** *τοῦ* < Sp. Del. | *τιτάνας* Ausgg. | **22** *ὀσίριδος* aus *ὁσίριδος* corr. A.

εἶτ᾽ ἐκθέμενος τὰ τοιαῦτα καὶ μὴ παραμυθησάμενος, τίνα τρόπον
152v ἐκεῖνα μὲν λόγου ἔχεται κρείττονος | ταῦτα δέ ἐστιν ἐκείνων παρακούσματα, διαλοιδορεῖται ἡμῖν λέγων μὴ εἶναι ἐκεῖνα ὅμοια τοῖς περὶ διαβόλου δαίμονος ἢ (ὅπερ φασὶν ἀληθέστερον) ἀνθρώπου γόητος ἀντιδοξοῦντος. οὕτω δ᾽ ἀκούει καὶ Ὁμήρου, ὡς τὰ παραπλήσια τῷ Ἡρακλείτῳ καὶ Φερεκύδῃ καὶ τοῖς τὰ περὶ Τιτᾶνας καὶ Γίγαντας μυστήρια εἰσάγουσιν αἰνισσομένου ἐν τούτοις ⟨τοῖς⟩ τοῦ Ἡφαίστου πρὸς τὴν Ἥραν λόγοις, φάσκοντος·

ἤδη γάρ ⟨με⟩ καὶ ἄλλοτ᾽ ἀλεξέμεναι μεμαῶτα
ῥῖψε ποδὸς τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο,

καὶ τοῖς τοῦ Διὸς πρὸς τὴν Ἥραν οὕτως·

ἦ οὐ μέμνῃ, ὅτε τ᾽ ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖιν
ἄκμονας ἧκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἴηλα
χρύσεον ἄρρηκτον; σὺ δ᾽ ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν
ἐκρέμω· ἠλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὄλυμπον,
λῦσαι δ᾽ οὐκ ἐδύναντο παρασταδόν· ὃν δὲ λάβοιμι,
ῥίπτασκον τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ, ὄφρ᾽ ἂν ἵκοιτο
γῆν ὀλιγηπελέων·

καὶ διηγούμενός γε τὰ Ὁμηρικὰ ἔπη φησὶ λόγους εἶναι τοῦ θεοῦ πρὸς τὴν ὕλην τοὺς λόγους τοῦ Διὸς πρὸς τὴν Ἥραν, τοὺς δὲ πρὸς τὴν ὕλην λόγους αἰνίττεσθαι ὡς ἄρα ἐξ ἀρχῆς αὐτὴν πλημμελῶς ἔχουσαν διαλαβὼν ἀναλογίαις τισὶ συνέδησε καὶ ἐκόσμησεν ὁ θεός, καὶ ὅτι τοὺς περὶ αὐτὴν δαίμονας, ὅσοι ὑβρισταί, τούτους ἀποῤῥιπτεῖ κολάζων αὐτοὺς τῇ δεῦρο ὁδῷ. ταῦτα δὲ τὰ Ὁμήρου | ἔπη οὕτω νοηθέντα τὸν 665
Φερεκύδην φησὶν εἰρηκέναι τό· „κείνης δὲ τῆς μοίρας ἔνερθέν ἐστιν ἡ ταρταρίη μοῖρα· φυλάσσουσι δ᾽ αὐτὴν θυγατέρες Βορέου Ἅρπυιαί τε καὶ Θύελλα, ἔνθα Ζεὺς ἐκβάλλει θεῶν

10 Homer, Il. I 590. 591. — **13** Homer, Il. XV 18—24. — **23** Vgl. Plato, Tim. Cap. IX p. 37 A. — **28** Vgl. Hesiod, Theogon. V. 868. — **29** Vgl. Hesiod, Theogon. V. 267.

4 hinter *διαβόλου* + *καὶ* O. Heine, Ueber Celsus' *ἀληθὴς λόγος* (Philol. Abhandl. M. Hertz dargebracht, 1888 XV) S. 213 Anm. 1 | *φασὶν* A Ausgg. *φησὶν* vermuten Bo. (Notae p. 396) u. Del. (I 664 Anm. d), *φησί τις* O. Heine a. a. O. S. 213 Anm. 1 | **7** *τιτάνας* Ausgg. | **8** ⟨*τοῖς*⟩, das hinter *τούτοις* leicht ausfallen konnte, füge ich ein | vor *λόγοις* + *τοῖς* M corr. Ausgg. | **10** ⟨*με*⟩ füge ich mit Sp. u. Del. nach Homer ein | **11** *ῥίψε* A | ÷*τεταγὼν* am Rand nachgetragen A[1] | **13** *ἦ*] *ἢ* A | *μέμνῃ*] *μέμνησ᾽* A | *ἐκρέμω*] Rasur über *ω*, u. *ρέ* übergeschr. A | **14** *ἄκμωνας* A | *δύο* A | **16** *ἠλάστρεον*, doch *ρ* in Correctur, A | **17** *λύσαι* A Ausgg. | *ὃνδε* A | **18** *ἵκοιτο* A Hö. *ἵκηται* Sp. Del. | **19** *ὀλίγηπελέων* A | **26** *νοηθέντα*] *νοήσαντα* liest Guiet (bei Del. I 665 Anm. a) | **28** *μοίρα* A | **29** *βοραίου* A | *θεῶν*] *ε* in Correctur A.

οταν τις ἐξυβρίσῃ.“ τῶν τοιούτων δέ φησιν ἔχεσθαι νοημάτων καὶ τὸν περὶ τῆς Ἀθηνᾶς πέπλον ἐν τῇ πομπῇ τῶν Παναθηναίων ὑπὸ πάντων θεωρούμενον. δηλοῦται γάρ, φησίν, ἀπ᾽ αὐτοῦ ὅτι ἀμήτωρ τις καὶ ἄχραντος δαίμων ἐπικρατεῖ θρασυνομένων τῶν γηγενῶν.

ἀποδεξάμενος δὲ τὰ Ἑλλήνων πλάσματα ἐπιλέγει κατηγορῶν τῶν ἡμετέρων τοιαῦτα, ὅτι θεοῦ υἱὸν ὑπὸ διαβόλου κολάζεσθαι καὶ ἡμᾶς διδάσκει, ὡς ἂν ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ κολαζόμενοι καρτεροῖμεν. καὶ ταῦτα τὰ πάντῃ καταγέλαστα· ἐχρῆν γὰρ οἶμαι κολάσαι τὸν διάβολον ἀλλ᾽ οὐ τοῖς ὑπ᾽ αὐτοῦ διαβεβλημένοις ἀνθρώποις ἀπειλεῖν.

XLIII. *Ὅρα οὖν εἰ μὴ ὁ ἐγκαλῶν ἡμῖν ⟨ὡς⟩ σφαλλομένοις ἀσεβέστατα καὶ ἀποπεπλανημένοις θείων αἰνιγμάτων αὐτὸς σαφῶς σφάλλεται, μὴ κατανοήσας ὅτι τὰ πολλῷ οὐ μόνον Ἡρακλείτου καὶ Φερεκύδου ἀρχαιότερα ἀλλὰ καὶ Ὁμήρου Μωϋσέως γράμματα εἰσήγαγε τὸν περὶ τοῦ πονηροῦ τούτου καὶ ἐκπεσόντος τῶν οὐρανίων λόγον. ὁ γὰρ „ὄφις“, παρ᾽ ὃν ὁ παρὰ τῷ Φερεκύδῃ γέγονεν Ὀφιονεύς, αἴτιος γενόμενος τοῦ ἐκβληθῆναι τοῦ θείου παραδείσου τὸν ἄνθρωπον, τοιαῦτά τινα αἰνίσσεται, ἐπαγγελίᾳ θεότητος καὶ μειζόνων ἀπατήσας τὸ θηλύτερον γένος· ᾧ συνηκολουθηκέναι λέγεται καὶ ὁ ἀνήρ. καὶ ὁ ἐν τῇ Μωϋσέως δὲ Ἐξόδῳ ὀλε-*
153r *θρευτὴς | τίς ἄλλος εἴη ἢ ὁ τοῦ ὀλέθρου τοῖς πειθομένοις αὐτῷ καὶ μὴ ἀνθισταμένοις αὐτοῦ τῇ κακίᾳ καὶ μὴ ἀνταγωνιζομένοις αἴτιος; ἔτι δὲ ⟨ὁ⟩ ἐν τῷ Λευϊτικῷ ἀποπομπαῖος, ὃν ἡ Ἑβραϊκὴ γραφὴ ὠνόμασεν Ἀζαζήλ, οὐδεὶς ἕτερος ἦν· ⟨ὃν⟩ ἀποπέμπεσθαι καὶ ἀποτροπιάζεσθαι ἔδει τὸν κλῆρον ἔχοντα ἐν ἐρήμῳ· πάντες γὰρ οἱ τῆς τοῦ χείρονος διὰ τὴν κακίαν μερίδος ἐναντίοι ὄντες τοῖς ἀπὸ τοῦ κλήρου τοῦ θεοῦ ἔρημοί εἰσι θεοῦ. ἀλλὰ καὶ οἱ ἐν τοῖς Κριταῖς υἱοὶ Βελίαρ τίνος ἄλλου ἢ τούτου λέγονται εἶναι υἱοὶ διὰ τὴν πο-*

2 Vgl. Suidas s. v. *πέπλος* u. Schol. zu Plato, Res publ. I 1 p. 327 A. Schol. zu Aristophan., Equit. V. 570 (563). Schol. zu Euripid., Hecuba V. 468. — **17** Vgl. Gen. 3. — **21** Vgl. Exod. 12, 23. — **24** Vgl. Lev. 16, 8. 10. — **28** Vgl. Richt. 19, 22. 20, 13 (II Kor. 6, 15).

5 *θρασυνονομένων* A | **6** zu *τὰ Ἑλλήνων* am Rand, unsicher, ob von I. H., *γρ τὰ ἑλληνικά* A | **7** *υἱὸν—κολάζεσθαι*] *υἱὸς—κολάζεται* vermutet Guiet (bei Del. I 665 Anm. c) ohne Grund | **9** *τὰ πάντῃ*] *πάντῃ* P, *γ᾽ ἁπάντῃ* Gundermann; ob *τὰ πάντα*? doch vgl. unten VII 36 a. A. | **12** *ὁ* aus *ὅ* corr. A | ⟨*ὡς*⟩ füge ich mit M corr. u. den Ausgg. ein | **15** *μωσέως* A | **21** *ὀλεθρευτής* A *ὀλοθρευτὴς* MAusgg. | **22** *εἴη ἢ*] *εἰ μὴ* K. Lincke, ⟨*ἂν*⟩ *εἴη ἢ* vermute ich | **24** ⟨*ὁ*⟩ füge ich mit Del. aus P ein | **24—25** am Rand von I. oder II. H. *ση* A | **25** ⟨*ὃν*⟩ füge ich mit den Ausgg. ein | **26** *ἔδει* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 396), *δεῖ* AAusgg. | hinter *οἱ* + *ἀπο*, doch expungiert, A | *τῆς* MAusgg. *τοῖς* A.

νηρίαν; σαφῶς δὲ παρὰ ταῦτα πάντα ἐν τῷ ἀρχαιοτέρῳ καὶ Μωϋσέως αὐτοῦ Ἰὼβ „ὁ διάβολος“ ἀναγέγραπται παρίστασθαι τῷ θεῷ καὶ αἰτεῖν τὴν κατὰ τοῦ Ἰὼβ ἐξουσίαν, ἵν' αὐτὸν περιβάλῃ περιστάσεσι βαρυτάταις, πρώτῃ μὲν τῇ κατὰ πάντων τῶν ὑπαρχόντων αὐτῷ καὶ τῶν τέκνων αὐτοῦ ἀπωλείᾳ, δευτέρᾳ δὲ κατὰ τὸ περιβαλεῖν αὐτὸν ἀγρίῳ ἐλέφαντι, τῷ οὕτω καλουμένῳ νοσήματι, πᾶν τὸ σῶμα τοῦ | Ἰώβ. ἐῶ γὰρ τὰ ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων περὶ τοῦ πειράζοντος 666 *τὸν σωτῆρα διαβόλου, ἵνα μὴ δόξω ἀπὸ νεωτέρων γραφῶν φέρειν τὰ περὶ τοῦ ζητουμένου πρὸς τὸν Κέλσον. καὶ ἐν τοῖς τελευταίοις δὲ τοῦ Ἰὼβ, ἐν οἷς ὁ κύριος διὰ λαίλαπος καὶ νεφελῶν εἶπε τῷ Ἰὼβ τὰ ἀναγεγραμμένα ἐν τῇ ὁμωνύμῳ βίβλῳ αὐτοῦ, οὐκ ὀλίγα ἐστὶ περὶ δράκοντος εἰρημένα λαβεῖν. οὔπω λέγω καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἰεζεκιὴλ ὡς περὶ „Φαραὼ“ ἢ „Ναβουχοδονόσορ“ ἢ ἄρχοντος „Τύρου“, ἢ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἡσαΐου, ἐν οἷς θρηνεῖται ὁ βασιλεὺς Βαβυλῶνος· ἀφ' ὧν οὐκ ὀλίγα τις ἂν μανθάνοι περὶ τῆς κακίας, ποίαν ἔσχεν ἀρχὴν καὶ γένεσιν, καὶ ὅτι ἀπό τινων πτερορρυησάντων καὶ κατακολουθησάντων τῷ πρώτῳ πτερορρυήσαντι ὑπέστη ἡ κακία.*

XLIV. *Οὐ γὰρ οἷόν τ' ἦν ὁμοίως εἶναι τῷ οὐσιωδῶς ἀγαθῷ ἀγαθὸν τὸ κατὰ συμβεβηκὸς καὶ ἐξ ἐπιγεννήματος ἀγαθόν· ὅπερ τῷ μέν, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, τὸν ζῶντα ἄρτον ἀναλαμβάνοντι εἰς τὴν τήρησιν ἑαυτοῦ οὐκ ἄν ποτε ἀποσυμβαίῃ. εἰ δέ τινι ἀποσυμβαίνει, παρὰ τὴν αἰτίαν ἐκείνου ἀποσυμβαίνει, ῥᾳθυμήσαντος περὶ τὸ ⟨μετα⟩λαμβάνειν τοῦ ζῶντος ἄρτου καὶ τοῦ ἀληθινοῦ ποτοῦ· ἀφ' ὧν τρεφόμενον καὶ ἀρδόμενον ἐπισκευάζεται τὸ πτερὸν καὶ κατὰ τὸν σοφώτατον Σολομῶντα, εἰπόντα περὶ τοῦ κατ' ἀλήθειαν πλουσίου ὅτι „κατεσκεύασεν γὰρ αὐτῷ πτέρυγας ὥσπερ ἀετὸς, καὶ ἐπιστρέφει εἰς τὸν οἶκον τοῦ προεστηκότος ἑαυτοῦ.“ ἐχρῆν γὰρ τὸν ἐπιστάμενον συγχρῆσθαι θεὸν εἰς δέον καὶ τοῖς ἀπὸ κακίας ὑπο-*

2 Vgl. Hiob 1, 6—2, 7. — **7** Vgl. Matth. 4, 1—11. Mark. 1, 12. 13. Luk. 4, 1—13. — **10** Vgl. Hiob 40, 1. 20. — **13** Vgl. Ezech. 26—32. — **14** Vgl. Jes. 14, 4 ff. — **16** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXV p. 246 B C u. oben IV 40, I 314 Z. 1 f. — **20** u. **23** Vgl. Joh. 6, 51. — **26** Prov. 23, 5.

4 *κατὰ*] *καθ' ἓν* Gundermann, < Bo. (Notae p. 396) u. Del. | **5** *ἀπώλεια* A | **10** *διαλαίλαπος* A | **13** *ἢ* (hinter *Φαραὼ*) in Correctur A | **18** *ὁμοίως*] *ὅμοιον* vermuten Bo. (Notae p. 396), Guiet u. Del. (I 666 Anm. c) | **21** *ἀποσυμβαίῃ* A Hö. *ἀποσυμβαίνῃ* Sp. Del. | **23** *⟨μετα⟩λαμβάνειν* schreibe ich mit M² u. den Ausgg. | **24** *ἐπισκευάζεται* A *ἐπικατασκευάζεται* M Ausgg. | **26** *κατεσκεύασεν*] *κατεσκεύασται*, doch am Rand von I. H. *γρ' κατεσκεύασεν* A *κατεσκεύασται* M Hö. Sp. *κατεσκεύασε* P Del. | *αὑτῷ* Del. | *ἀετος* [so] A *ἀετοῦ* P, dasselbe vermutet Bo. (Notae p. 396) | **27** *ἑαυτοῦ*] *αὐτοῦ* vermutet Bo. (Notae p. 396) | **28** *ἀπὸ κακίας υπόστασιν* A Hö. Sp. *ἀπὸ κακίας ὑπόστασιν*, doch am Rand von II. H. *ἀποστᾶσι*, M *ὑπὸ κακίας ἀποστᾶσι* Del.

στᾶσιν κατατάξαι που τοῦ παντὸς τοὺς οὑτωσὶ κακοὺς καὶ γυμνάσιον
τὸ ὑπὲρ ἀρετῆς ποιῆσαι ἐκκεῖσθαι τοῖς βουλομένοις „νομίμως" ἀθλεῖν
ὑπὲρ τοῦ αὐτὴν ἀναλαβεῖν· ἵν' ὡς χρυσὸς ἐν πυρὶ τῇ τῶνδε κακίᾳ
153v *βασανισθέντες καὶ | πάντα πράξαντες, ἵνα μηδὲν κίβδηλον πρόωνται*
ἐπὶ τὴν λογικὴν ἑαυτῶν φύσιν, ἄξιοι φανέντες τῆς εἰς τὰ θεῖα ἀναβάσεως ἀνιμηθῶσιν ὑπὸ τοῦ λόγου ἐπὶ τὴν ἀνωτάτω πάντων μακαριότητα καὶ, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, ἀκρώρειαν τῶν ἀγαθῶν.

ὁ δ' Ἑβραίων διαλέκτῳ Σατᾶν καὶ Ἑλληνικώτερον ὑπό τινων ὀνομασθεὶς Σατανᾶς μεταλαμβανόμενος εἰς Ἑλλάδα φωνήν ἐστιν ἀντικείμενος. πᾶς δὲ ὁ τὴν κακίαν ἑλόμενος καὶ τὸν κατ' αὐτὴν βίον ὡς τὰ ἐναντία πράττων τῇ ἀρετῇ Σατανᾶς ἐστι, τουτέστιν ἀντικείμενος τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ, ὄντι δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ καὶ σοφίᾳ. κυριώτερον δὲ ἀντικείμενός ἐστιν ὁ πρῶτος πάντων εἰρηνευόντων καὶ μακαρίως διαγόντων πτερορρυήσας καὶ ἐκπεσὼν τῆς μακαριότητος· ὃς κατὰ τὸν Ἰεζεκιὴλ περιεπάτησεν „ἄμωμος" ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ, ἕως εὑρεθῇ ἀνομία ἐν αὐτῷ, καὶ ὢν „ἀποσφράγισμα
ὁμοιώσεως | καὶ στέφανος κάλλους" ἐν τῷ παραδείσῳ τοῦ θεοῦ 667
οἱονεὶ κορεσθεὶς τῶν ἀγαθῶν ἐν ἀπωλείᾳ ἐγένετο κατὰ τὸν εἰπόντα μυστικῶς πρὸς αὐτὸν λόγον· „ἀπώλεια ἐγένου καὶ οὐχ ὑπάρξεις εἰς τὸν αἰῶνα."

ταῦτα μὲν οὖν ὀλίγα ἀποτετολμημένως καὶ παρακεκινδυνευμένως τῇδε τῇ γραφῇ πιστεύσαντες ἐξεθέμεθα τάχα οὐδέν· εἰ δέ τις σχολάσας τῇ βασάνῳ τῶν ἱερῶν γραμμάτων πανταχόθεν σωματοποιῆσαι τὸν περὶ τῆς κακίας λόγον, καὶ ὡς ὑπέστη πρῶτον καὶ τίνα τρόπον καταλύεται, ἴδοι ἂν ὅτι οὐδ' ὄναρ ἐφαντάσθη τὸ Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν περὶ τοῦ Σατανᾶ βούλημα οὔτε Κέλσος οὔτε τις τῶν ὑπὸ τούτου τοῦ πονηροῦ δαίμονος καθελκομένων καὶ κατασπωμένων ἀπὸ θεοῦ καὶ τῆς περὶ αὐτοῦ ὀρθῆς ἐννοίας καὶ ἀπὸ τοῦ λόγου αὐτοῦ τὴν ψυχήν.

XLV. *Ἐπεὶ δὲ καὶ τὰ περὶ τοῦ καλουμένου ἀντιχρίστου παραρ-*

2 Vgl. II Tim. 2, 5. — **3** Vgl. Mal. 3, 3. I Kor. 3, 12. 13. — **8** Vgl. Luk. 10, 18. II Thess. 2, 4 u. Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde, 176, 54. 198, 55. — **12** Vgl. I Kor. 1, 30. Joh. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. — **14** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXV p. 246 B C u. oben VI 43 a. E. — **15** Vgl. Ezech. 28, 15. — **16** Vgl. Ezech. 28, 12. 13. — **19** Ezech. 28, 19.

1 *οὑτωσεὶ* A | **4** *πρόωνται*] *πρόσωνται* vermutet Guiet (bei Del. I 666 Anm. f) | **6** *ανιμηθῶσιν* P M Ausgg. *ἂν εἰ μὴ θῶσιν* A*, von späterer plumper Hand wohl vor der Abschrift von PMV in *ἀνειμηθῶσιν* corr. | **9** *ἔστιν* A | **12** *ἀληθείᾳ* A | **16** *εὑρεθῇ*] *η* in Correctur A | **17** *ὁμοιώσεως*] *ὁμοίως ἕως* A | **23** *σωματοποιῆσαι* A | **30** bis S. 116 Z. 1 am Rand *ση* von I. oder II. H. A | *καλουμένου* von späterer plumper Hand in *καλουμένου* corr. A | *παραρρίπτεῖ*] *παρίπτεῖ* [so] A.

ῥίπτει ὁ Κέλσος, οὔτε τὰ ἐν τῷ Δανιὴλ οὔτε τὰ παρὰ τῷ Παύλῳ ἀναγνοὺς περὶ αὐτοῦ εἰρημένα οὔτε τὰ ἐν τοῖς εὐαγγελίοις ὑπὸ τοῦ σωτῆρος προφητευθέντα περὶ τῆς παρουσίας αὐτοῦ, ὀλίγα καὶ περὶ τούτου λεκτέον, ὅτι „ὥσπερ οὐχ ὅμοια πρόσωπα προσώποις, οὕτως οὐδὲ αἱ καρδίαι ὅμοιαι ταῖς καρδίαις τῶν ἀνθρώπων.“ δῆλον ὅτι εἶεν ἂν ἐν „ταῖς καρδίαις τῶν ἀνθρώπων“ διαφοραὶ καὶ τῶν πρὸς τὸ καλὸν νενευκότων, οὐκ ἐπ᾽ ἴσης καὶ παραπλησίως ἀλλήλοις πάντων τυπωθέντων καὶ μορφωθέντων πρὸς αὐτό, καὶ τῶν δι᾽ ἀμέλειαν τοῦ καλοῦ ἐπὶ τὰ ἐναντία ᾀττόντων· καὶ ἐν τούτοις γὰρ ἐν οἷς μέν ἐστι σφόδρα κεχυμένη ἡ κακία ἐν οἷς δ᾽ ἐπ᾽ ἔλαττον· τί οὖν ἄτοπον δύο, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, ἀκρότητας, τὴν μὲν τοῦ καλοῦ τὴν δὲ τοῦ ἐναντίου, ἐν ἀνθρώποις γίνεσθαι, ὥστε τὴν μὲν τοῦ καλοῦ ἀκρότητα εἶναι ἐν τῷ κατὰ τὸν Ἰησοῦν νοουμένῳ ἀνθρώπῳ, ἀφ᾽ οὗ ἡ τοσαύτη ἔρρευσε τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων ἐπιστροφὴ καὶ θεραπεία καὶ βελτίωσις, τὴν δὲ τοῦ ἐναντίου ἐν τῷ κατὰ τὸν ὀνομαζόμενον ἀντίχριστον; πάντα δὲ τῇ ἑαυτοῦ προγνώσει ἐκπεριλαβὼν ὁ θεὸς καὶ ἰδὼν τὰ περὶ ἀμφοτέρων τούτων ἐβουλήθη περὶ τούτων
154r γνωρίσαι διὰ τῶν προφητῶν | τοῖς ἀνθρώποις, ἵνα οἱ συνιέντες τῶν λόγων αὐτῶν οἰκειωθῶσι μὲν τῷ κρείττονι, φυλάξωνται δὲ ἀπὸ τοῦ ἐναντίου. ἐχρῆν δὲ τὸν μὲν ἕτερον τῶν ἄκρων καὶ βέλτιστον υἱὸν ἀναγορεύεσθαι τοῦ θεοῦ διὰ τὴν ὑπεροχήν, τὸν δὲ τούτῳ κατὰ διάμετρον ἐναντίον υἱὸν τοῦ πονηροῦ δαίμονος καὶ Σατανᾶ καὶ διαβόλου. εἶτ᾽ ἐπεὶ τότε μάλιστα τὸ φαῦλον ἐν τῇ χύσει τῆς κακίας καὶ τῇ ἀκρότητι αὐτῆς εἶναι χαρακτηρίζεται, ὅτε ὑποκρίνεται τὸ κρεῖττον, διὰ τοῦτο περὶ τὸν χείρονα γίνεται ἐκ συνεργίας τῆς τοῦ πατρὸς αὐτοῦ διαβόλου σημεῖα καὶ τέρατα καὶ δυνάμεις ψεύδους. ὑπὲρ γὰρ τὰς εἰς τοὺς γόητας γινομένας ἀπὸ δαιμόνων συνεργίας | πρὸς τὰ φαυλότατα τῶν ἀνθρώπους ἀπατώντων γίνεται 668
συνεργία ἀπ᾽ αὐτοῦ τοῦ διαβόλου ἐπὶ ἀπάτῃ τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων.

Λέγει δὲ ὁ Παῦλος περὶ τούτου τοῦ καλουμένου ἀντιχρίστου διδάσκων καὶ παριστὰς μετά τινος ἐπικρύψεως, τίνα τρόπον ἐπιδη-

1 Vgl. Dan. 8, 23 ff. 11, 36. — Vgl. II Thess. 2, 3. 4. — **2** Vgl. Matth. 24, 27. Luk. 17, 24. — **4** Prov. 27, 19. — **26** Vgl. II Thess. 2, 9.

4 *ὥσπερ οὐχ* LXX M² (am Rand) Ausgg. *οὐχ ὥσπερ* A | **5** *οὐδὲ* A *οὐδ᾽* Ausgg. | *δῆλον ὅτι* Hö. Sp. im Text, *δηλονότι* A, Hö. Sp. am Rand; *δῆλον ⟨οὖν⟩, ὅτι* M corr. Del. | **6** *καὶ* < P Del. | **10** *ἐν οἷς* (zweimal)] *ἐνίοις* vermuten Sp. (am Rand) u. Del. (I 667 Anm. c) ohne Grund | *μέν* von einer späteren plumpen H. in *μὲν* corr. A | *ἡ* von derselben späteren plumpen H. in *ἥ* corr. A | **12** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **14** *ἔρευσε* A | **23** *ἐν τῇ χύσει* am Rand nachgetragen A¹ | **25** *συνεργίας*] *ί* in Correctur A | **27** *γιγνομένας* A.

μήσει καὶ πότε τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων καὶ διὰ τί· καὶ ὅρα εἰ μὴ σεμνότατα περὶ τούτων ὁ Παῦλος ἐκτίθεται καὶ οὐκ ἀξίως χλεύης τινὸς κἂν ἐλαχίστης· [XLVI.] λέγει δὲ οὕτως· „ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ ⟨Χριστοῦ⟩ καὶ ἡμῶν ἐπισυναγωγῆς ἐπ᾿ αὐτόν, εἰς τὸ μὴ σαλευθῆναι ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ νοὸς μηδὲ θροεῖσθαι, μήτε διὰ πνεύματος μήτε διὰ λόγου μήτε διὰ ἐπιστολῆς ὡς δι᾿ ἡμῶν, ὡς ὅτι ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα τοῦ κυρίου. μή τις ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον. ὅτι, ἐὰν μὴ ἔλθῃ ἡ ἀποστασία πρῶτον καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρτίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἐστὶ θεός. οὐ μνημονεύετε ὅτι ἔτι ὢν πρὸς ὑμᾶς ταῦτ᾿ ἔλεγον ὑμῖν; καὶ νῦν τὸ κατέχον οἴδατε, εἰς τὸ ἀποκαλυφθῆναι αὐτὸν ἐν τῷ αὐτοῦ καιρῷ· τὸ γὰρ μυστήριον ἤδη ἐνεργεῖται τῆς ἀνομίας, μόνον ὁ κατέχων ἄρτι, ἕως ἐκ μέσου γένηται· καὶ τότε ἀποκαλυφθήσεται ὁ ἄνομος, ὃν ὁ κύριος Ἰησοῦς ἀναλοῖ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ καταργήσει τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ, οὗ ἐστιν ἡ παρουσία κατ᾿ ἐνέργειαν τοῦ Σατανᾶ ἐν πάσῃ δυνάμει καὶ σημείοις καὶ τέρασι ψεύδους καὶ ἐν πάσῃ ἀπάτῃ ἀδικίας τοῖς ἀπολλυμένοις, ἀνθ᾿ ὧν τὴν ἀγάπην τῆς ἀληθείας οὐκ ἐδέξαντο εἰς τὸ σωθῆναι αὐτούς. καὶ διὰ τοῦτο πέμπει αὐτοῖς ὁ θεὸς ἐνέργειαν πλάνης εἰς τὸ πιστεῦσαι αὐτοὺς τῷ ψεύδει, ἵνα κριθῶσιν ἅπαντες οἱ μὴ πιστεύσαντες τῇ ἀληθείᾳ ἀλλ᾿ εὐδοκήσαντες ἐν τῇ ἀδικίᾳ.“

ἕκαστον δὲ τούτων σαφηνίσαι οὐ τῇ παρούσῃ ἁρμόζει πραγματείᾳ. ἡ περὶ αὐτοῦ δὲ προφητεία ἐν τῷ Δανιὴλ λέλεκται, δυναμένη τὸν φρονίμως καὶ εὐγνωμόνως ἀναγινώσκοντα ἐπιστρέψαι ἐπὶ τὸ
154v θαυμάσαι τοὺς λόγους ὡς ἀληθῶς ἐνθέους καὶ προφητικούς. | ἐν οἷς λέλεκται τὰ περὶ τῶν μελλουσῶν βασιλειῶν, ἀρξάμενα ἀπὸ τῶν χρόνων Δανιὴλ μέχρι τῆς φθορᾶς τοῦ κόσμου. ἐνέσται δὲ τῷ βουλομένῳ ἐντυχεῖν αὐτῇ· πλὴν τὰ περὶ τοῦ ἀντιχρίστου ὅρα εἰ μὴ τοι-

3 II Thess. 2, 1—12. — **25** Vgl. Dan. 7. — **27** Vgl. oben IV 36, I 306 Z. 22; unten VI 80 a. A. VII 41 a. A. VIII 45 a. A.

3 ὑμᾶς] υ in Correctur A | **4** ⟨Χριστοῦ⟩ füge ich aus dem N. T. mit M u. den Ausgg. ein | **5** *ἐπὶ συναγωγῆς* A | ὑμᾶς] υ in Correctur A | **6** *μήτε διὰ πνεύματος μήτε διὰ λόγου* N. T. *μὴ δὲ διὰ πν̄ς. μήτε διὰ λόγου* A *μήτε διὰ λόγου μήτε διὰ πνεύματος* MAusgg. | **11** *ναὸν τοῦ θεοῦ καθίσαι* A *ναὸν καθίσαι τοῦ θεοῦ* MAusgg. | **13** *οἴδατε* N. T. P. Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *οἶδα* AHö. Sp. im Text | **15** ∸*ἕως ἐκ μέσου γένηται* am Rand nachgetragen A¹ | **16** *Ἰησοῦς* von Hö. Sp. eingeklammert, von Del. getilgt | *ἀναλοῖ* A *ἀνελεῖ* MHö. Sp. im Text, *ἀναλώσει* Sp. am Rand, Del. im Text | **21** *πέμπει* AHö. Sp. im Text, *πέμψει* Hö. Sp. am Rand, Del. im Text | **24** *σαφηνίσαι*] Rasur über *ί* A | **28** *μελουσῶν* A.

αὐτά ἐστι· „καὶ ἐπ' ἐσχάτῳ τῆς βασιλείας αὐτῶν, πληρουμένων τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν, ἀναστήσεται βασιλεὺς ἀναιδὴς προσώπῳ καὶ συνιῶν προβλήματα· καὶ κραταιὰ ἡ ἰσχὺς αὐτοῦ, καὶ θαυμαστὰ διαφθερεῖ καὶ κατευθυνεῖ | καὶ ποιήσει καὶ διαφθερεῖ ἰσχυροὺς καὶ λαὸν ἅγιον. 669
καὶ ὁ ζυγὸς τοῦ κλοιοῦ αὐτοῦ κατευθυνεῖ· δόλος ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ μεγαλυνθήσεται, καὶ δόλῳ διαφθερεῖ πολλούς, καὶ ἐπὶ ἀπωλείας πολλῶν στήσεται, καὶ ὡς ᾠὰ χειρὶ συντρίψει.“ ὅπερ δὲ παρὰ τῷ Παύλῳ λέλεκται ἐν ᾗ ἐξεθέμην αὐτοῦ λέξει, φασκούσῃ· „ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἐστὶ θεός,“ τοῦτο καὶ ἐν τῷ Δανιὴλ τοῦτον εἴρηται τὸν τρόπον· „καὶ ἐπὶ τὸ ἱερὸν βδέλυγμα τῶν ἐρημώσεων, καὶ ἕως συντελείας καιροῦ συντέλεια δοθήσεται ἐπὶ τὴν ἐρήμωσιν.“

τοσαῦτα δὴ ἀπὸ πλειόνων ἔδοξεν εὔλογον εἶναί μοι παραθέσθαι εἰς τὸ κἂν ἐπ' ὀλίγον συνιέναι τὸν ἀκροατὴν περὶ τοῦ βουλήματος τῶν θείων λόγων, διδασκόντων τὰ περὶ τοῦ διαβόλου καὶ τοῦ ἀντιχρίστου· οἷς εἰς ταῦτα ἀρκεσθέντες ἴδωμεν καὶ ἄλλην τοῦ Κέλσου λέξιν καὶ πρὸς αὐτὴν κατὰ τὸ δυνατὸν ἀγωνισώμεθα.

XLVII. Ἔλεγε δὴ μετὰ τὰ ἐκκείμενα τοιαῦτα· ὁπόθεν δὲ καὶ αὐτὸ τοῦτο ἐπῆλθεν αὐτοῖς θεοῦ υἱὸν καλεῖν, σημαίνω. ἄνδρες παλαιοὶ τόνδε τὸν κόσμον ὡς ἐκ θεοῦ γενόμενον παῖδά τε αὐτοῦ καὶ ἠΐθεον προσεῖπον. πάνυ γοῦν ὅμοιος οὗτός τε κἀκεῖνος παῖς θεοῦ. φήθη δὴ υἱὸν θεοῦ ἡμᾶς λέγειν, παραποιήσαντας τὰ περὶ τοῦ κόσμου ὡς ἐκ θεοῦ γενομένου καὶ υἱοῦ ὄντος αὐτοῦ καὶ θεοῦ· οὐ γὰρ ἐδυνήθη ἐπιστήσας τοῖς χρόνοις Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν ἰδεῖν ὅτι καθόλου τὸ εἶναί τινα υἱὸν θεοῦ πρὸ Ἑλλήνων καὶ ὧν φησιν ὁ Κέλσος παλαιῶν ἀνδρῶν οἱ παρ' Ἰουδαίοις προφῆται ἐπροφήτευσαν. ἀλλ' οὐδ' ἐβουλήθη τὸ παρὰ Πλάτωνι ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς λελεγμένον, οὗ ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἐμνήσθημεν, περὶ τοῦ διακοσμήσαντος τόδε τὸ πᾶν ὡς ὄντος υἱοῦ θεοῦ παραθέσθαι· ἵνα μὴ καὶ αὐτὸς ὑπὸ τοῦ Πλάτω-

1 Dan. 8, 23—25. — **9** II Thess. 2, 4. — **11** Dan. 9, 27. — **20** Vgl. Plato, Tim. Cap. VI p. 30 B VIII p. 34 A B XIII p. 40 D—41 D. Philo, De opific. mundi Cap. IV. V (vol. I p. 4. 5 ed. Mangey). — **28** Vgl. Plato, Epist. VII p. 341 u. oben VI 3 u. 8 a. A.

1 ἐπεσχάτω A | **13** μοι] μ in Correctur A | **21** ἠΐθεον] ‚Alii mallent ἀντίθεον, alii ἡμίθεον‘ Del. (I 669 Anm. b); aus der Wiederholung der Worte τόνδε τὸν κόσμον—ἠΐθεον durch Origenes (unten Z. 23 f.) ergiebt sich, dass, weil ‚καὶ θεοῦ‘ des Origenes dem ‚ἠΐθεον‘ des Celsus entspricht, der Kosmos von Celsus als göttlich bezeichnet war; daher ist [ἠΐ]θεὸν oder ἠ⟨μ⟩ίθεον oder ἀΐδιον (vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 333, 3. 570, 34) zu schreiben | **22** δὴ < Del. | **25** μωϋσέως [so] A Μωσέως Del. | **27** προεφήτευσαν A Ausgg.

νος, ον πολλάκις ἐσέμνυνεν, ἀναγκασθῇ παραδέξασθαι ὅτι ὁ μὲν δημιουργὸς τοῦδε τοῦ παντὸς υἱός ἐστι τοῦ θεοῦ, ὁ δὲ πρῶτος καὶ ἐπὶ πᾶσι θεὸς πατήρ ἐστιν αὐτοῦ.

εἰ δὲ τῷ τηλικούτῳ υἱῷ τοῦ θεοῦ ἡνῶσθαι φάσκοντες τῇ ἄκρᾳ μετοχῇ ἐκείνου τὴν τοῦ Ἰησοῦ ψυχὴν οὐκέτι χωρίζομεν ἀπ' ἐκείνου αὐτήν, οὐδὲν θαυμαστόν. οἴδασι γὰρ οἱ ἱεροὶ τῶν θείων γραμμάτων λόγοι καὶ ἄλλα, δύο τῇ ἑαυτῶν φύσει τυγχάνοντα, εἰς ἓν ἀλλήλοις εἶναι λελογισμένα καὶ ὄντα. οἷον περὶ μὲν ἀνδρὸς καὶ γυναικὸς λέ-
155r λεκται· „οὐκέτι εἰσὶ δύο ἀλλὰ σὰρξ μία,“ | περὶ δὲ τοῦ τελείου καὶ κολλωμένου τῷ ἀληθινῷ κυρίῳ, λόγῳ καὶ σοφίᾳ καὶ ἀληθείᾳ, ὅτι· „ὁ κολλώμενος τῷ κυρίῳ ἓν πνεῦμά ἐστιν.“ εἰ δ' „ὁ κολλώμενος τῷ κυρίῳ ἓν πνεῦμά ἐστι,“ τίς μᾶλλον τῆς Ἰησοῦ ψυχῆς ἢ κἂν παραπλησίως κεκόλληται τῷ κυρίῳ, τῷ αὐτολόγῳ καὶ αὐτοσοφίᾳ καὶ αὐτοαληθείᾳ καὶ αὐτοδικαιοσύνῃ; ὅπερ εἰ οὕτως ἔχει, οὐκ εἰσὶ δύο ἡ ψυχὴ τοῦ Ἰησοῦ πρὸς τὸν „πάσης κτίσεως“ πρωτότοκον θεὸν λόγον.

XLVIII. | Εἶτα ἐὰν μὲν τὴν αὐτὴν ἀρετὴν λέγοντες ἀνθρώπου καὶ 670
θεοῦ οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς φιλόσοφοι μὴ εὐδαιμονέστερον λέγωσιν εἶναι τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν τοῦ ἐν ἀνθρώποις κατ' αὐτοὺς σοφοῦ, ἀλλ' ἴσην εἶναι τὴν ἀμφοτέρων εὐδαιμονίαν, Κέλσος οὐ καταγελᾷ οὐδὲ χλευάζει τὸ δόγμα· ἐὰν δ' ὁ θεῖος λόγος φάσκῃ κολλᾶσθαι ὑπὸ τῆς ἀρετῆς καὶ ἑνοῦσθαι τῷ αὐτολόγῳ τὸν τέλειον, ὡς κατὰ τοῦτο ἀναβεβηκότας μὴ χωρίζειν ἡμᾶς τὴν Ἰησοῦ ψυχὴν τοῦ πρωτοτόκου „πάσης κτίσεως,“ γελᾷ τὸ λέγεσθαι υἱὸν θεοῦ Ἰησοῦν, οὐχ ὁρῶν, τίνα ἐστὶ τὰ περὶ αὐτοῦ ἐν ἀποῤῥήτῳ μυστικῶς ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς λεγόμενα.

ἵνα δὲ προσαγάγωμεν τῇ παραδοχῇ τοῦ λεγομένου τὸν βουλόμενον ἀκολουθίαις δογμάτων ἕπεσθαι καὶ ὠφελεῖσθαι, λέγομεν ὅτι σῶμα Χριστοῦ φασιν εἶναι οἱ θεῖοι λόγοι ὑπὸ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ψυχούμενον τὴν πᾶσαν τοῦ θεοῦ ἐκκλησίαν, μέλη δὲ τούτου τοῦ

9 Matth. 19, 6 (Gen. 2, 24. Matth. 19, 5. I Kor. 6, 16. Ephes. 5, 31). — **10** u. **13** Vgl. Joh. 1, 1. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 30. — **11** I Kor. 6, 17. — **15** Vgl. Kol. 1, 15. Joh. 1, 1. — **16** Vgl. Plutarch, De Stoicor. repugn. Cap. XIII p. 1038. De comm. notit. adv. Stoic. Cap. XXXIII p. 1076. Diogenes Laërt. VII 1, 117. 119. 127. 128. Joh. Stob. Ecl. II 7 (116. 120). — **20** Vgl. I Kor. 6, 17. — **22** Vgl. Kol. 1, 15. — **28** Vgl. Kol. 1, 24.

4 *φάσκοντες*] *φάσκομεν* liest Bo. (Notae p. 397) | **5** *Ἰησοῦ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, vgl. unten Z. 12; *υἱοῦ* A Hö. im Text | *χωρίζομεν* schreibe ich, vgl. unten VI 48, Z. 22; *χωριζομένην* A Ausgg. | **10** *ἀληθινῷ*] *ἀληθεῖ νῷ* A | **11** *εἰ* in Correctur A | **15** hinter *θεὸν* + *θ̄ν*, doch expungiert, A | **20** *φάσκῃ* PMV Ausgg. *φάσκει* A | **21** *τοῦτο* A *τοῦτον* M Ausgg. | *ἀναβεβηκότας* M corr. Jol[2] Bo. (Notae p. 397) Del. *ἀναβεβηκότος* A Hö. Sp.

σώματος εἶναι ὡς ὅλον τούσδε τινὰς τοὺς πιστεύοντας· ἐπείπερ ὥσπερ ψυχὴ ζῳοποιεῖ καὶ κινεῖ τὸ σῶμα οὐ πεφυκὸς ἀφ᾽ ἑαυτοῦ κινεῖσθαι ζωτικῶς, οὕτως ὁ λόγος κινῶν ἐπὶ τὰ δέοντα καὶ ἐνεργῶν τὸ ὅλον σῶμα τὴν ἐκκλησίαν κινεῖ καὶ ἕκαστον μέλος τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας, οὐδὲν χωρὶς λόγου πράττοντα. εἴπερ οὖν τοῦτο οὐκ εὐκαταφρόνητον ὡς οἶμαι ἔχει ἀκολουθίαν, τί χαλεπὸν τῇ ἄκρᾳ καὶ ἀνυπερβλήτῳ κοινωνίᾳ πρὸς τὸν αὐτολόγον τὴν Ἰησοῦ ψυχὴν καὶ ἁπαξαπλῶς τὸν Ἰησοῦν μὴ κεχωρίσθαι τοῦ μονογενοῦς καὶ πρωτοτόκου „πάσης κτίσεως“ μηδ᾽ ἕτερον ἔτι τυγχάνειν αὐτοῦ; ἀλλὰ ταῦτα μὲν ταύτῃ.

XLIX. Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ ἑξῆς, ἐν οἷς μιᾷ λέξει ἀποφηνάμενος καὶ μηδὲ κατὰ τὸ πιθανόν τι λέγων κατηγορεῖ τῆς κατὰ Μωϋσέα κοσμοποιΐας εἰπών· ἔτι γε μὴν καὶ ἡ κοσμογένεια μάλα εὐηθική. εἰ μὲν οὖν τὸν φαινόμενον αὐτῷ τρόπον τοῦ εὐηθικὴν εἶναι αὐτὴν καί τινας πιθανότητας προηνέγκατο, κἂν ἠγωνισάμεθα πρὸς αὐτάς· οὐκ εὔλογον δέ μοι φαίνεται πρὸς τὴν ἀπόφασιν αὐτοῦ κατασκευάσαι, τίνα τρόπον οὐκ ἔστιν εὐηθική.

εἰ δέ τις βούλεται τὰ κινήσαντα ἡμᾶς καὶ μετὰ τῆς φανείσης ἀποδείξεως κατασκευασθέντα περὶ τῆς κατὰ Μωϋσέα κοσμοποιΐας
155v θεω|ρῆσαι, λαβέτω τὰ πραγματευθέντα ἡμῖν εἰς τὴν Γένεσιν ἀπὸ
τῆς ἀρχῆς τοῦ βιβλίου μέχρι τοῦ „αὕτη ἡ βίβλος γενέσεως ἀνθρώ-
πων,“ ἐν οἷς πεπειράμεθα ἀπ᾽ αὐτῶν τῶν θείων | γραμμάτων κατα- 671
σκευάσαι, τίς ὁ „ἐν ἀρχῇ“ γενόμενος οὐρανὸς καὶ γῆ καὶ τὸ τῆς γῆς ἀόρατον καὶ ἀκατασκεύαστον, καὶ τίς ἡ ἄβυσσος καὶ τὸ ἐπ᾽ αὐτῆς σκότος, τί τε τὸ ὕδωρ καὶ τὸ ἐπιφερόμενον αὐτῷ „πνεῦμα τοῦ θεοῦ,“ καὶ τί τὸ γενητὸν „φῶς,“ τί τε „τὸ στερέωμα“ παρὰ τὸν „ἐν ἀρχῇ“ γενόμενον οὐρανὸν, καὶ οὕτω τὰ ἑξῆς.

ἀπεφήνατο δὲ μάλα εὐηθικὴν εἶναι καὶ τὴν περὶ ἀνθρώπων γενέσεως γραφὴν, μήτε τιθεὶς τὰς δείξεις μήτ᾽ ἀγωνιζόμενος πρὸς αὐτάς· οὐ γὰρ εἶχεν οἶμαι λόγους ἀνατρέψαι δυναμένους τὸ „κατ᾽ εἰκόνα θεοῦ“ πεποιῆσθαι τὸν ἄνθρωπον. ἀλλ᾽ οὐδὲ συνίει τὸν ὑπὸ θεοῦ φυτευθέντα „παράδεισον“ καὶ τὴν προηγουμένην

7 Vgl. Joh. 1, 1. — **8** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. Kol. 1, 15. — **21** Gen. 5, 1. — **23** Vgl. Gen. 1, 1. 2. — **26** Vgl. Gen. 1, 3—5. — Vgl. Gen. 1, 6—8. 1. — **28** Vgl. Gen. 1, 26. 27. — **30** Vgl. Gen. 1, 27. — **32** Vgl. Gen. 2, 8.

2 *πεφυκὸς* M^corr. Ausgg. *πεφυκότος* A | **3** *οὕτως* M Ausgg. *οὕτω* A *οὕτω καί*, vielleicht richtig, P durch Conjectur | **9** *μηδ᾽ ἕτερον*] *μηδέτερον* A | **9—11** am Rand der mit *Ἴδωμεν* schliessenden Zeile von später Hand *το* beigeschr. A | **19** *μωϋσέα*, doch *ϋ* von I. H. übergeschr. A | **23** *γενόμενος* M² (am Rand) Ausgg. *γιγνόμενος* A | **24** *ἄβυσος* A.

ἐν αὐτῷ τοῦ ἀνθρώπου ζωὴν καὶ τὴν ἐκ περιστάσεως γενομένην, ἐκβληθέντος διὰ τὴν ἁμαρτίαν καὶ κατοικισθέντος ἐναντίον „τοῦ παραδείσου τῆς τρυφῆς.“ ὁ δὲ λέγων μάλα εὐηθικῶς ταῦτ' εἰρῆσθαι πρῶτον ἐπιστησάτω καὶ ἑκάστῳ μὲν καὶ τῷδε· „ἔταξε τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν φλογίνην ῥομφαίαν τὴν στρεφομένην, φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς.“ εἰ δ' ἄρα μηδὲν νοήσας Μωϋσῆς ἀνέγραψε ταῦτα ἀλλὰ παραπλήσιόν τι ποιῶν οἷς παίζοντες οἱ τῆς ἀρχαίας κωμῳδίας ποιηταὶ ἀνεγράψαντο· Προῖτος ἔγημε Βελλεροφόντην, ὁ δὲ Πήγασος ἦν ἐξ Ἀρκαδίας· ἀλλ' ἐκεῖνοι μὲν γελωτοποιεῖν θέλοντες τοιαῦτα συνέταττον, οὐ πιθανὸν δὲ τὸν ὅλῳ ἔθνει γραφὰς καταλιπόντα περὶ ὧν ἐβούλετο πεῖσαι τοὺς νομοθετουμένους ὅτι εἶεν ἐκ θεοῦ, ἀπρόσλογα γεγραφέναι καὶ χωρίς τινος νοῦ εἰρηκέναι τό· „ἔταξε τὰ χερουβὶμ καὶ τὴν φλογίνην ῥομφαίαν τὴν στρεφομένην, φυλάσσειν τὴν ὁδὸν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς“ ἢ ἄλλο τι τῶν περὶ τῆς ἀνθρώπων γενέσεως εἰρημένων καὶ ὑπὸ τῶν παρ' Ἑβραίοις σοφῶν πεφιλοσοφημένων.

L. Ἑξῆς δὲ τούτοις συμφορήσας ἐν ψιλαῖς ἀποφάσεσι τὰς διαφορὰς τῶν περὶ κόσμου καὶ ἀνθρώπων γενέσεώς τισι τῶν ἀρχαίων εἰρημένας φησὶ τοὺς τὰ ἡμέτερα συγγράμματα λιπόντας Μωϋσέα καὶ τοὺς προφήτας, οὐκ εἰδότας ἥτις ποτέ ἐστιν ἡ τοῦ κόσμου καὶ τῶν ἀνθρώπων φύσις, συνθεῖναι λῆρον βαθύν. εἰ μὲν οὖν εἰρήκει τὸν δοκοῦντα αὐτῷ τρόπον περὶ τοῦ λῆρον εἶναι βαθὺν τὰ θεῖα γράμματα, κἂν ἐπειράθημεν ἀνασκευάσαι τὰς φανείσας ἐκείνῳ πιθανότητας περὶ τοῦ λῆρον αὐτὰ εἶναι βαθύν· νυνὶ δὲ τὸ ὅμοιον ἐκείνῳ πράττοντες καὶ παίζοντες καὶ ἡμεῖς ἀποφανούμεθα ὅτι τίς ποτε ἐστὶν ἡ φύσις τοῦ νοῦ καὶ τοῦ ἐν τοῖς προφήταις λόγου οὐδαμῶς ὁ Κέλσος εἰδὼς λῆρον συν-
156r ἔθηκε βαθὺν, ἀλαζονικῶς | αὐτὸν ἐπιγράψας ἀληθῆ λόγον.

ἐπεὶ δὲ ὡς σαφῆ καὶ ἀκριβῶς αὐτῷ νενοημένα προφέρει εἰς κατηγορίαν τὰ περὶ τῶν τῆς κοσμοποιΐας ἡμερῶν, ὧν τινὲς μὲν πρὶν φῶς καὶ οὐρανὸν γενέσθαι ἥλιόν τε καὶ σελήνην καὶ ἀστέρας

2 Vgl. Gen. 3, 24. — **5** Gen. 3, 24. — **9** Vgl. Homer, Il. VI 153—197. Pausan., Descript. Gr. II 4, 1. 31, 12. IX 31, 3. — **14** Gen. 3, 24. — **15** Vgl. Gen. 1, 26 f. 2, 7. 21 f. — **31** Vgl. unten VI 60 a. A. — Vgl. Gen. 1, 5. 8. 13. 14—19. 23. 31.

5 *χερουβεὶμ* A Ausgg. | **6** *εἰ δ' ἄρα*] *εἰ μὴ ἄρα* liest Bo. (Notae p. 397) unrichtig | **9** *ἔγημε* A *ἔκτεινε* M² u. Hö. am Rand, Sp. u. Del. im Text; diese Conjectur ist unrichtig, da weder das vorausgehende *παίζοντες* (Z. 8) noch das folgende *γελωτοποιεῖν* (Z. 10) einen Sinn haben würde | **14** *χερουβεὶμ* A Ausgg. | **20** *λιπόντας*] *λι* auf Rasur A; vielleicht ist *κατα`λιπόντας* zu schreiben, vgl. oben Z. 11 | **21** *μωσέα* M Ausgg. | **23** *αὐτ* scheint aus *αὐτ* corr. A.

παρεληλύθασι, τινὲς δὲ μετὰ τὴν τούτων γένεσιν, τοῦτο | μόνον 672 *ἐπισημειωσόμεθα πρὸς αὐτόν, ὅτι ἆρ' ἔλαθε Μωϋσέα τὸ προειρηκέναι ἐν ἓξ ἡμέραις συντετελέσθαι τὸν κόσμον δημιουργούμενον. καὶ ἑαυτοῦ ἐπιλαθόμενος τούτοις ἐπιφέρει τὸ „αὕτη ἡ βίβλος γενέσεως ἀνθρώπων, ᾗ ἡμέρᾳ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν"; ἀλλ' οὐδεμία πιθανότης ἐστὶ μηδὲν νενοηκότα Μωϋσέα εἰρηκέναι μετὰ τὰ περὶ τῶν ἓξ ἡμερῶν τό· „ᾗ ἡμέρᾳ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν." ἐὰν δέ τις νομίζῃ δύνασθαι ταῦτ' ἀναφέρεσθαι ἐπὶ τὸ „ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν," ἐπιστησάτω ὅτι πρὸ τοῦ „γενηθήτω φῶς, καὶ ἐγένετο φῶς" καὶ τοῦ „ἐκάλεσεν ὁ θεὸς τὸ φῶς ἡμέραν" λέλεκται τό· „ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν."*

LI. *Νῦν δὲ διηγήσασθαι τὸν περὶ νοητῶν καὶ αἰσθητῶν λόγον, καὶ τίνα τρόπον διανενέμηνται αἱ φύσεις τῶν ἡμερῶν εἰς ἀμφότερα τὰ εἴδη, οὐ πρόκειται οὐδὲ τὰ κατὰ τοὺς τόπους ἐξετάσαι· ὅλων γὰρ ἡμῖν συντάξεων χρεία εἰς τὴν διήγησιν τῆς κατὰ Μωϋσέα κοσμοποιΐας· ὅπερ κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν πρὸ πλείονος χρόνου τῆς ἐνεστηκυίας πρὸς τὸν Κέλσον συντάξεως πεποιήκαμεν, ἀπὸ τῆς πρὸ πλειόνων ἐτῶν ἕξεως, ᾗς ἐχωροῦμεν τότε, διαλαβόντες περὶ τῶν κατὰ Μωϋσέα [τῶν] ἓξ τῆς κοσμοποιΐας ἡμερῶν. εἰδέναι μέντοι γε χρὴ ὅτι τοῖς δικαίοις διὰ τοῦ Ἠσαΐου ὁ λόγος ἐπαγγέλλεται ἐν καταστάσει ἔσεσθαι ἡμέρας, ἐν ᾗ μὴ ἥλιος ἀλλ' αὐτὸς ὁ „κύριος φῶς" ἔσται αὐτοῖς „αἰώνιον, καὶ ὁ θεὸς δόξα" αὐτῶν. παρακούσας δ' οἶμαι μοχθηρᾶς αἱρέσεώς τινος καὶ κακῶς διηγησαμένης τὸ „γενηθήτω φῶς" ὡς εὐκτικῶς ὑπὸ τοῦ δημιουργοῦ εἰρημένον εἶπεν· οὐ γὰρ δὴ καθάπερ οἱ τοὺς λύχνους ἐκ γειτόνων ἐναυόμενοι φῶς ὁ δημιουργὸς ἄνωθεν ἐχρήσατο. καὶ ἄλλης δ' ἀσεβοῦς αἱρέσεως παρακούσας εἶπε καὶ τό· εἰ μὲν ἐναντίος τις ἦν τῷ μεγάλῳ θεῷ θεὸς κατηραμένος ὁ ταῦτα ποιῶν παρὰ γνώμην τὴν ἐκείνου, τί αὐτῷ τὸ φῶς ἐκίχρα; πρὸς ἃ τοσοῦτον ἀποδέομεν ἀπολογεῖσθαι, ὥστε τρανότερον ἡμᾶς ἐθέλειν τῆς ἐκείνων δόξης ὡς ἐσφαλμένων κατηγορεῖν καὶ ἵστασθαι οὐ πρὸς ἃ μὴ οἴδαμεν αὐτῶν ὡς ὁ*

3 Vgl. Gen. 2, 2. Exod. 20, 11. — **4** Gen. 5, 1. 2, 4. — **7** Gen. 2, 4. — **9** Gen. 1, 1. — **10** Gen. 1, 3. — **11** Gen. 1, 5. — Gen. 1, 1. — **22** Vgl. Jes. 60, 19. — **24** Vgl. Tatian (= Fr. VII u. VIII p. 49 sq. ed. Ed. Schwartz) bei Clemens Alex., Eclog. prophet. 38 p. 999 ed. Potter, u. bei Origenes, De orat. Cap. XXIV gegen Ende. — Gen. 1, 3.

2 *ἆρ'* P *ἄρ'* A Ausgg. | **4** hinter *ἡ* ein kleines Loch in A, es fehlt aber nichts | **6** *οὐδὲ μία* A | **11** *τὸ* (vor *φῶς*) < Ausgg. | **20** [*τῶν*] von mir mit Bo. (Notae p. 397) u. Del. (I 672 Anm. b) getilgt | **26** *ἐκ* A *ἐν* Ausgg. | *ὁ* < Sp. Del. | **28** *ἦν* M corr. Ausgg. *ἢ* A | **30** *ἀπολογεῖσθαι*] *ογεῖ* verwischt A.

Κέλσος ἀλλὰ πρὸς ἃ ἀκριβῶς γινώσκομεν, πῇ μὲν ἀπ᾽ αὐτῶν ἀκολουθήσαντες, πῇ δὲ τοῖς συγγράμμασιν αὐτῶν ἐπιμελῶς ἐντυχόντες.

156v LII. Μετὰ δὲ ταῦτα | Κέλσος φησίν· *ἐγὼ δὲ περὶ μὲν γενέσεως κόσμου καὶ φθορᾶς, ἢ ὡς ἀγένητος καὶ ἄφθαρτος, ἢ ὡς γενητὸς μὲν ἄφθαρτος δέ, ἢ ὡς τὸ ἔμπαλιν, οὐδὲν περὶ τοῦδε νυνὶ λέγω.* διόπερ οὐδ᾽ ἡμεῖς περὶ τῶνδε νυνὶ λέγομεν· οὐ γὰρ ἡ προκειμένη σύνταξις τοῦτ᾽ ἀπαιτεῖ. ἀλλ᾽ οὐδὲ *πνεῦμα τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ* φαμεν *ὡς ἐν ἀλλοτρίοις τοῖς τῇδε γεγονέναι* κατὰ το „*πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τοῦ* | *ὕδατος*," οὐδὲ *κακῶς μηχα-* 673
νώμενά τινα ὡς ὑπὸ ἑτέρου τοῦ δημιουργοῦ παρὰ τὸν μέγαν θεὸν κατὰ τοῦ πνεύματος αὐτοῦ φαμεν, *ἀνεχομένου τοῦ ἀνωτέρω θεοῦ, δεδεῆσθαι καθαιρέσεως.* διόπερ μακρὰν χαιρέτωσαν οἱ ταῦτα λέγοντες καὶ ὁ μὴ πραγματικῶς αὐτῶν κατηγορῶν Κέλσος· ἐχρῆν γὰρ αὐτὸν ἢ μὴ μνημονεῦσαι τῶν τοιούτων ἢ κατα τὸ δοκοῦν αὐτῷ φιλάνθρωπον ἐκθέσθαι αὐτὰ ἐπιμελῶς καὶ ἀγωνίσασθαι πρὸς τὰ ἀσεβῶς ὑπ᾽ αὐτῶν λεγόμενα. οὐδ᾽ ὅτι *δεδωκὼς ὁ μέγας θεὸς τῷ δημιουργῷ τὸ πνεῦμα ἀπαιτεῖ αὐτὸ* ἀκηκόαμεν πώποτε.

εἶθ᾽ ἑξῆς ἀσεβέσι λόγοις μωρῶς ἐγκαλῶν φησι· *τίς θεὸς δίδωσί τι ὡς ἀπαιτήσων; δεομένου γὰρ τὸ ἀπαιτεῖν, δεῖται δὲ οὐδενὸς ὁ θεός.* καὶ τούτοις προστίθησιν ὡς σοφὸν δή τι κατά τινων λέγων· *διὰ τί, ὁπηνίκα ἐκίχρα, κακῷ κιχρῶν ἠγνόει;* λέγει δὲ καὶ τό· *τί περιορᾷ πονηρὸν δημιουργὸν ἀντιπράττοντα ἑαυτῷ;*

LIII. Εἶτ᾽ οἶμαι φύρων αἱρέσεις αἱρέσεσι καὶ μὴ ἐπισημειούμενος ὅτι τάδε μὲν ἄλλης αἱρέσεώς ἐστι τάδε δὲ ἄλλης, τὰ πρὸς Μαρκίωνα ὑφ᾽ ἡμῶν ἀπορούμενα προφέρει, τάχα καὶ τούτων παρακούσας ἀπό τινων εὐτελῶς καὶ ἰδιωτικῶς [ἐγκαλεῖ τῶν] ἐγκαλούντων

9 Gen. 1, 2. — **10** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 28, 4. 6. 7. — **16** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 1, 13. — **20** Vgl. unten VIII 21 a. A. — **27** Vgl. oben V 54.

1 *ἀκολουθήσαντες*] *ἀκούσαντες* schreiben Bo. (Notae p. 397) u. Guiet (bei Del. I 672 Anm. e), zu der Construction vgl. unten VII 27 Mitte, 32 a. A.; aber die überlieferte Lesart lässt sich, wenn man *ἀπ᾽ αὐτῶν* auf *γινώσκομεν* bezieht u. *αὐτοῖς* zu *ἀκολουθήσαντες* ergänzt, wohl festhalten | **5** *τοῦδε* A *τούτου* M Ausgg. | **8** *κατὰ*] *καὶ ὅτι* vermutet unrichtig O. Heine, Ueber Celsus' *ἀληθὴς λόγος* (Philol. Abhdl. M. Hertz dargebracht, 1888 Nr. XV) S. 206 Anm. 1 | **9** *μηχανώμενά τινα* M$^{corr.}$ Ausgg. *μηχανῶμεν ἅτινα* A | **12** *καθαιρέσεως*] *α* (vor *ι*) in Correctur, hinter *ι* ein fingerbreiter Raum freigelassen, es fehlt aber nichts, A **20** *το* [so] A | **27** hinter *τάχα* + *δὲ* M$^{corr.}$ Ausgg. | **28** *εὐτελῶς καὶ ἰδιωτικῶς*] *εὐτελῶν καὶ ἰδιωτικῶν* vermuten Guiet u. Del. (I 673 Anm. c) | [*ἐγκαλεῖ τῶν*] wohl aus Dittographie des folgenden *ἐγκαλούντων* entstanden, von mir eingeklammert.

λόγῳ, οὐ μὴν πάνυ συνετῶς. ἐκτιθέμενος οὖν τὰ κατὰ Μαρκίωνος λεγόμενα καὶ μὴ ἐπισημειωσάμενος ὅτι πρὸς αὐτὸν λέγει φησί· τί δὲ λάθρα πέμπει καὶ διαφθείρει τὰ τούτου δημιουργήματα; τί δὲ εἰσβιάζεται κρύφα καὶ παραπείθει καὶ πλανᾷ; τί δὲ τοὺς ὑπὸ τούτου κατεγνωσμένους ἢ κατηραμένους, ὥς φατε, ψυχαγωγεῖ καὶ δίκην ἀνδραποδιστοῦ τινος ὑπεξάγει; τί δὲ ἀποδιδράσκειν ἀπὸ τοῦ κυρίου διδάσκει; τί δὲ φεύγειν τὸν πατέρα; τί δ' αὐτὸς εἰσποιεῖται, μὴ συγχωροῦντος τοῦ πατρός; τί δ' ἐπαγγέλλεται τῶν ἀλλοτρίων εἶναι πατήρ; καὶ ἐπιφέρει γε αὐτοῖς οἱονεὶ θαυμαστικῶς τό· σεμνός γε ὁ θεὸς τῶν παρ' ἄλλῳ καταδίκων ἁμαρτωλῶν καὶ ἀκλήρων καὶ, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, σκυβάλων ἐπιθυμῶν εἶναι πατὴρ, καὶ ὅν γε ἐξέπεμψεν, αὐτοῦ ὑπεξάγοντα, τοῦτον ἁλόντα ἐκδικῆσαι μὴ δυνάμενος.

ἑξῆς δὲ τούτοις ὡσπερεὶ πρὸς ἡμᾶς τοὺς ὁμολογοῦντας οὐκ ἀλλοτρίου τινὸς εἶναι καὶ ξένου θεοῦ τόνδε τὸν κόσμον, τοιαῦτά φησιν· εἰ δὲ ⟨αὐτοῦ⟩ ταῦτ' ἔστιν ἔργα, πῶς μὲν κακὰ ὁ θεὸς
157r *ἐποίει; πῶς δὲ πείθειν | καὶ νουθετεῖν ἀδυνατεῖ; πῶς δ' ἐπ' αὐτοῖς ἀχαρίστοις καὶ πονηροῖς γενομένοις μεταμέλει καὶ τὴν ἑαυτοῦ τέχνην μέμφεται καὶ μισεῖ καὶ ἀπειλεῖ καὶ φθείρει τὰ ἴδια ἔκγονα; ἢ ποῖ ποτε ὑπεξάγει τοῦ κόσμου τοῦδε ὃν ἐποίησεν αὐτός; δοκεῖ δή μοι καὶ ἐν τούτοις μὴ σαφηνίζων, τίνα ἐστὶ τὰ κακὰ, καίτοι γε καὶ ἐν Ἕλλησι πολλῶν αἱρέσεων γενομένων περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν, συναρπάζων ὡς ἀκόλουθον ἡμῖν, τοῖς φάσκουσιν | ἔργα τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ εἶναι καὶ τόνδε τὸν κόσμον,* 674
τὸ καθ' ἡμᾶς κακῶν εἶναι ποιητὴν τὸν θεόν.

ἐχέτω μὲν οὖν ὅπως ποτὲ ἔχει τὰ περὶ τῶν κακῶν, πότερον ὁ θεὸς αὐτὰ πεποίηκεν ἢ μὴ, ἀλλ' ἐκ παρακολουθήσεως γεγένηται τῆς πρὸς τὰ προηγούμενα· θαυμάζω δὲ εἰ μὴ ὅπερ ἡμῖν, τοῖς

3 Vgl. Irenaeus, Adv. haer. IV 51, 1. — **12** Vgl. Phil. 3, 8. — **19** Vgl. Gen. 6, 6. 7. — **28** Vgl. Chrysippus bei Gellius, N. A. VII (VI) 1, 8—13. H. Diels, Doxogr. gr. p. 570, 4 u. unten VI 55. VII 68.

1 *λόγῳ* schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 673 Anm. c), *λόγων* A Ausgg. *συνετῶς*] *συνετῷ* vermutet Guiet ebenda ohne Grund | hinter *ἐκτιθέμενος* + *μὲν* M Ausgg. | **7** *ἀποδιδράσκειν*] über *ο* ein Accent getilgt A¹ | *κυρίου*] *κῦ* aus *κῦ* corr. A¹ | **12** *σκυβάλων* P Ausgg., vgl. Phil. 3, 8; *κυβάλων* A | **13** *αὐτοῦ*] *αὐτοὺς* liest Keim, Celsus' Wahres Wort S. 98 Anm. 1 | *ὑπεξάγοντα*] *ὑπέξαρχον* oder *ὑπεξάρχοντα* vermutet Guiet (bei Del. I 673 Anm. d) ohne Grund | **15** *ὡσπερεὶ*] *ὡς περὶ* A | **17** ⟨*αὐτοῦ*⟩ ist nach der Wiederholung der Worte des Celsus (unten S. 125 Z. 4) hier mit den Ausgg. einzufügen | **18** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **19** *ἀχαρίστοις* V corr. Ausgg. *ἄχαρις τοῖς* A | **22** *δή* A *δέ* M Ausgg. | **27** *ὁπωσποτε* A.

φάσκουσιν ἔργα εἶναι τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ καὶ τόνδε τὸν κόσμον, οἴεται ἀκολουθεῖν περὶ τοῦ τὸν θεὸν τὰ κακὰ πεποιηκέναι, ἀκολουθεῖ ὅσον ἐφ᾿ οἷς λέγει καὶ αὐτός. εἴποι γὰρ ἄν τις πρὸς τὸν Κέλσον· εἰ αὐτοῦ ταῦτ᾿ ἔστιν ἔργα, πῶς μὲν κακὰ ὁ θεὸς ἐποίει; πῶς δὲ πείθειν καὶ νουθετεῖν ἀδυνατεῖ; κακία δὲ ἡ μεγίστη ἐν λόγοις ἐστὶν, ὅτε ἐγκαλεῖ τις τοῖς ἑτεροδόξοις περί τινων δογμάτων ὡς οὐχ ὑγιῶν, πολλῷ πρότερον αὐτὸς ἔχων τὰ ἐγκλήματα ἐν τοῖς ἰδίοις δόγμασιν.

LIV. *Ἴδωμεν οὖν ἡμεῖς διὰ βραχέων τὰ περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν, τῶν κατὰ τὰς θείας γραφὰς, καὶ τίνα ἡμῖν λεκτέον πρὸς τό· πῶς μὲν κακὰ ⟨ὁ⟩ θεὸς ἐποίει; πῶς δὲ πείθειν καὶ νουθετεῖν ἀδυνατεῖ; κυρίως δὴ κατὰ τὰς θείας γραφὰς ἀγαθά εἰσιν αἱ ἀρεταὶ καὶ αἱ κατὰ ταύτας πράξεις, ὥσπερ κυρίως κακὰ τὰ ἐναντία τούτοις. ἀρκεσθησόμεθα δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος λέξεσι ταῖς ἀπὸ τοῦ τριακοστοῦ τρίτου ψαλμοῦ, τοῦτο παριστάσαις οὕτως· „οἱ δὲ ἐκζητοῦντες τὸν κύριον οὐκ ἐλαττωθήσονται παντὸς ἀγαθοῦ. δεῦτε τέκνα, ἀκούσατέ μου, φόβον κυρίου διδάξω ὑμᾶς. τίς ἐστιν ἄνθρωπος ὁ θέλων ζωὴν, ἀγαπῶν ἡμέρας ἰδεῖν ἀγαθάς; παῦσον τὴν γλῶσσάν σου ἀπὸ κακοῦ, καὶ χείλη σου τοῦ μὴ λαλῆσαι δόλον. ἔκκλινον ἀπὸ κακοῦ καὶ ποίησον ἀγαθόν.“ τὸ γὰρ „ἔκκλινον ἀπὸ κακοῦ καὶ ποίησον ἀγαθὸν“ οὔτε περὶ τῶν σωματικῶν λέγεται ἀγαθῶν ἢ κακῶν, οὕτως ὀνομαζομένων παρά τισιν, οὔτε περὶ τῶν ἐκτὸς, ἀλλὰ περὶ τῶν κατὰ ψυχὴν ἀγαθῶν ἢ κακῶν· ἐπείπερ ὁ ἐκκλίνας μὲν ἀπὸ τῶν οὕτως κακῶν ποιήσας δὲ τὰ τοιάδε ἀγαθὰ ὡς θέλων τὴν ἀληθινὴν ζωὴν γένοιτ᾿ ἂν ἐν αὐτῇ. „ἀγαπῶν ἡμέρας ἰδεῖν ἀγαθάς.“ ὧν ὁ λόγος τῆς „δικαιοσύνης“ ἐστὶν „ἥλιος,“ ⟨καὶ⟩ φθάσαι ἂν ἐπ᾿ ἐκείνας, ἐξαιρουμένου αὐτὸν τοῦ θεοῦ „ἀπὸ τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος*
157v *πονηροῦ“ | καὶ ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἡμερῶν, περὶ ὧν εἶπεν ὁ Παῦλος τό· „ἐξαγοραζόμενοι τὸν καιρὸν, ὅτι αἱ ἡμέραι πονηραί εἰσιν.“*

LV. *Εὑρεθείη δ᾿ ἂν καταχρηστικώτερον καὶ τὰ σωματικὰ καὶ τὰ ἐκτὸς, τὰ μὲν συμβαλλόμενα εἰς τὸν κατὰ φύσιν βίον νομιζόμενα ἀγαθὰ τὰ δ᾿ ἐναντιούμενα | τούτῳ κακά. οὕτω γὰρ ὁ Ἰὼβ λέγει* 675
πρὸς τὴν γυναῖκα τό· „εἰ γὰρ τὰ ἀγαθὰ ἐδεξάμεθα ἐκ χειρὸς κυρίου,

15 Psal. 33, 11—15. — **20** Psal. 33, 15. — **25** Psal. 33, 13. — **26** Vgl. Mal. 4, 2. — **27** Vgl. Gal. 1, 4. — **29** Ephes. 5, 16. — **33** Hiob 2, 10.

11 ⟨ὁ⟩ füge ich mit Sp. u. Del. ein, vgl. oben VI 53, S. 124 Z. 17 u. S. 125 Z. 4 **24** *οὕτως* A *οὕτω* M Ausgg. | **26** ⟨*καὶ*⟩ füge ich nach Gelenius u. Del. (I 674 Anm. c) ein, während Bo. (Notae p. 397) die Copula schon vor *ἀγαπῶν* (oben Z. 25) einschieben will; vielleicht ist aber die Lücke zwischen *ἥλιος* u. *φθάσαι* noch als grösser anzunehmen.

τὰ κακὰ οὐχ ὑποίσομεν"; ἐπεὶ οὖν εὑρίσκεται ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς ὅπου μὲν ἐκ προσώπου θεοῦ τὸ „ἐγὼ ὁ ποιῶν εἰρήνην καὶ κτίζων κακά," ὅπου δὲ πάλιν περὶ αὐτοῦ „ὅτι κατέβη κακὰ παρὰ κυρίου ἐπὶ πύλας Ἱερουσαλήμ, ψόφος ἁρμάτων καὶ ἱππευόντων," ἅπερ ἐτάραξε πολλοὺς τῶν ἐντυγχανόντων τῇ γραφῇ, μὴ δυναμένους καθορᾶν τὰ κατ' αὐτὴν περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν σημαινόμενα· εἰκὸς ἐντεῦθεν ἤτοι τὸν Κέλσον ἐπαποροῦντα εἰρηκέναι· πῶς μὲν κακὰ ⟨ὁ⟩ θεὸς ἐποίει; ἢ ἀκούσαντά τινος ἰδιωτικώτερον πρεσβεύοντος περὶ τῶν κατὰ τὸν τόπον τὴν ἐκκειμένην λέξιν τεθεικέναι.

ἡμεῖς δέ φαμεν ὅτι κακὰ μέν, τὴν κακίαν καὶ τὰς ἀπ' αὐτῆς πράξεις, ὁ θεὸς οὐκ ἐποίησε. πῶς γὰρ οἷόν τ' ἦν τὸ περὶ κρίσεως κήρυγμα παῤῥησίαν ἔχειν, διδάσκον κολάζεσθαι μὲν ἐπὶ ταῖς κατὰ κακίαν πράξεσι κατ' ἀναλογίαν τῶν ἡμαρτημένων τοὺς φαύλους, μακαρίους δ' εἶναι καὶ τεύξεσθαι τῶν ἀπὸ θεοῦ γερῶν τοὺς κατ' ἀρετὴν βιώσαντας ἢ τὰς κατ' ἀρετὴν πράξεις ποιήσαντας, εἰ τὰ ὄντως κακὰ πεποιήκει ὁ θεός; εὖ οἶδα ὅτι ῥητά τινα παραλήψονται τῆς γραφῆς οἱ καὶ ταῦτα βουλόμενοι τολμᾶν φάσκειν ἀπὸ θεοῦ γεγονέναι, μὴ δυνάμενοι ἓν ὕφος ἀποδεῖξαι τῆς γραφῆς, αἰτιωμένης μὲν τοὺς ἁμαρτάνοντας ἀποδεχομένης δὲ τοὺς εὖ πράττοντας καὶ οὐδὲν ἧττον κἀκεῖνα λεγούσης, ἅτινα περισπᾶν δοκεῖ ⟨οὐκ⟩ ὀλίγα ὄντα τοὺς ἀμαθῶς τὰ θεῖα γράμματα ἀναγινώσκοντας. ἐκτίθεσθαι δὲ νῦν τὰς περισπώσας λέξεις, πολλὰς τυγχανούσας, καὶ τὰς ἑρμηνείας αὐτῶν πολλῆς κατασκευῆς δεομένας οὐχ ἡγησάμην εἶναι ἁρμόζον τῇ προκειμένῃ συντάξει.

κακὰ τοίνυν, εἰ μὲν τὰ κυρίως οὕτως ὀνομαζόμενα ἐξακούοι τις, ὁ θεὸς οὐ πεποίηκεν, ἀλλὰ τοῖς προηγουμένοις αὐτοῦ ἔργοις ὀλίγα ὡς πρὸς τὴν τῶν ὅλων διάταξιν τυγχάνοντα ἐπηκολούθησεν, ὥσπερ ἐπακολουθεῖ τοῖς προηγουμένοις τοῦ τέκτονος ἔργοις τὰ ἑλικοειδῆ ξέσματα καὶ πρίσματα καὶ τοῖς οἰκοδόμοις ποιεῖν δοκεῖν τὰ παρακείμενα ταῖς οἰκοδομαῖς ὡσπερεὶ κόπρια ἀποπίπτοντα τῶν λίθων καὶ τῆς κονίας.

LVI. *Εἰ δὲ τὰ καταχρηστικῶς οὕτως ὀνομαζόμενα, λεγόμενα σω-*
158r *ματικὰ κακὰ* | καὶ ἐκτός, τίς φησι, δεδόσθω ἔσθ' ὅτε τούτων τινὰ

2 Jes. 45, 7. — 3 Mich. 1, 12. 13. — 12 Vgl. Matth. 25, 46.

5 *ἐντυγχανόντων*] γ übergeschr. A | **7** ⟨ὁ⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein, vgl. oben VI 54, S. 125 Z. 11 | **9** *τεθεικέναι* A *ἐκτιθέναι* M Ausgg. | **10** hinter *μὲν* + ἢ P Del. | **15** *βιώσαντας* M Ausgg., vgl. das folgende Part. Aor. *ποιήσαντας*; *βιώσοντας* A | *εἰ τὰ ὄντως* (*ὄντως* als Conjectur Hö. am Rand) Sp. Del. im Text, *εἶτα οὕτως* A | **16** *πεποιήκει*] *πεποίηκεν* Del. | **20** ⟨*οὐκ*⟩ setze ich wegen der Z. 22 folgenden Worte *πολλὰς τυγχανούσας* ein | **21** *ἀναγιγνώσκοντας* M Ausgg. | **27** *ἐπϊκολούθησεν* A.

πεποιηκέναι τὸν θεὸν, ἵνα διὰ τούτων ἐπιστρέψῃ τινάς. καὶ τί ἄτοπον ὁ λόγος ἔχειν δύναται; ὥσπερ γάρ, εἰ κατεχρηστικῶς ἀκουόντων ἡμῶν κακὰ τοὺς προσαγομένους πόνους τοῖς παιδευομένοις ὑπὸ πατέρων καὶ διδασκάλων καὶ παιδαγωγῶν, ἢ ὑπὸ ἰατρῶν τοῖς θεραπείας ἕνεκεν τεμνομένοις ἢ καυτηριαζομένοις, λέγομεν τὸν | πατέρα 676 *κακοποιεῖν τοῖς υἱοῖς ἢ τοὺς παιδαγωγοὺς ἢ τοὺς διδασκάλους ἢ τοὺς ἰατρούς, οὐδὲν ἂν κατηγοροῖντο οἱ τύπτοντες ἢ οἱ τέμνοντες· οὕτως, εἰ ὁ θεὸς λέγεται τὰ τοιαδὶ ἐπάγειν ἐπιστροφῆς καὶ θεραπείας ἕνεκεν τῶν δεομένων τοιούτων πόνων, οὐδὲν ἂν ἄτοπον ὁ λόγος ἔχοι· οὔτ᾽ ἂν καταβαίνῃ „κακὰ παρὰ κυρίου ἐπὶ πύλας Ἱερουσαλὴμ,“ τὴν ὑπόστασιν ἔχοντα ἐν τοῖς ἀπὸ τῶν πολεμίων πόνοις, προσαγομένοις αὐτοῖς εἰς ἐπιστροφὴν, οὔτ᾽ ἂν ἐπισκέπτηται „ἐν ῥάβδῳ τὰς ἀνομίας“ τῶν ἐγκαταλιπόντων „τὸν νόμον“ τοῦ θεοῦ „καὶ ἐν μάστιξι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν,“ οὔτ᾽ ἂν λέγῃ τό· „ἔχεις ἄνθρακας πυρὸς, κάθισαι ἐπ᾽ αὐτούς. οὗτοι ἔσονταί σοι βοήθεια.“ τοῦτον δὲ τὸν τρόπον καὶ τὸ „ὁ ποιῶν εἰρήνην καὶ κτίζων κακὰ“ διηγούμεθα· κτίζει γὰρ τὰ σωματικὰ ἢ τὰ ἐκτὸς κακὰ, καθαίρων καὶ παιδεύων τοὺς μὴ βουληθέντας παιδευθῆναι λόγῳ καὶ διδασκαλίᾳ ὑγιεῖ. καὶ ταῦτα μὲν εἰς τὸ πῶς μὲν ὁ θεὸς κακὰ ἐποίει;*

LVII. *Εἰς δὲ τὸ πῶς πείθειν καὶ νουθετεῖν ἀδυνατεῖ; προείρηται μὲν ὅτι πᾶσιν ἂν, εἴπερ ἔγκλημά ἐστι τὸ τοιοῦτον, προσάγοιτο ἡ τοῦ Κέλσου λέξις τοῖς ἀποδεχομένοις πρόνοιαν· ἀπολογήσαιτο δ᾽ ἄν τις ὅτι νουθετεῖν μὲν οὐκ ἀδυνατεῖ ὁ θεὸς, νουθετεῖ γὰρ διὰ πάσης γραφῆς καὶ διὰ τῶν χάριτι διδασκόντων θεοῦ τοὺς ἀκούοντας· εἰ μὴ ἄρα ἴδιόν τι σημαινόμενον ἐξακούοιτο εἰς τὸ νουθετεῖν τὸ καὶ ἐπιτυγχάνειν ἐν τῷ νουθετουμένῳ καὶ ἀκούειν τὸν τοῦ διδάσκοντος λόγον, ὅπερ ἐστὶ παρὰ τὴν ἔννοιαν τοῦ τετριμμένου ἐν τῇ συνηθείᾳ σημαινομένου.*

εἰς δὲ τὸ πῶς πείθειν ἀδυνατεῖ; καὶ αὐτὸ προσαχθὲν ἂν πᾶσι τοῖς πρόνοιαν παραδεχομένοις, ταῦτα λεκτέον. ἐπειδὴ τὸ πείθεσθαι ὡσπερεὶ τῶν καλουμένων ἀντιπεπονθότων ἐστὶν, ἀνάλογον τῷ κείρεσθαι ἄνθρωπον, ἐνεργοῦντα τὸ παρέχειν ἑαυτὸν τῷ κείροντι· διὰ τοῦτο οὐ μόνης δεῖται τῆς τοῦ πείθοντος ἐνεργείας ἀλλὰ καὶ τῆς, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, ὑποπτώσεως πρὸς τὸν πείθοντα ἢ παρα-

10 Vgl. Mich. 1, 12. — **12** Vgl. Psal. 88, 33. 31. 33. — **14** Jes. 47, 14. 15. — **16** Jes. 45, 7.

10 *καταβαίνῃ*] *η* in Correctur A | **13** *ἐγκαταλειπόντων* [so] A[1] | **15** *καθίσαι* A | **25** *τοὺς* aus *τοῦς* corr. A | *τι σημαινόμενον* M Ausgg. *τίς ἢ μαινόμενον* A | **30—31** am Rand *ση* von I. oder II. H. A | **31** *ὡσπερεὶ* M[corr.] Ausgg. *ὡς περὶ* A | **32** *τὸ* Ausgg. *τῷ* A.

δοχῆς τῶν λεγομένων ὑπὸ τοῦ πείθοντος. διὰ τοῦτο οὐ παρὰ τὸ μὴ δύνασθαι τὸν θεὸν πείθειν λεκτέον τοὺς μὴ πειθομένους μὴ πείθεσθαι, ἀλλὰ παρὰ τὸ ἐκείνους μὴ δέχεσθαι τοὺς πειστικοὺς λόγους τοῦ θεοῦ.

τοῦτο δὲ καὶ ἐπ' ἀνθρώπων λέγων τις, ὀνομαζομένων πειθοῦς
158v *δημιουργῶν, οὐκ ἂν ἁμάρτοι· | δυνατὸν γὰρ καὶ τὸν ἄκρως κατειληφότα τὰ τῆς ῥητορικῆς θεωρήματα καὶ δεόντως αὐτοῖς χρώμενον πάντα μὲν ποιεῖν πρὸς τὸ πείθειν, μὴ τυγχάνοντα δὲ τῆς προαιρέσεως τοῦ ὀφείλοντος πείθεσθαι δοκεῖν μὴ πείθειν. ὅτι δέ, κἂν τὸ πειστικοὺς λέγεσθαι λόγους ἀπὸ θεοῦ ἔρχηται, τό γε πείθεσθαι οὐκ ἔστιν ἀπὸ θεοῦ, σαφῶς ὁ Παῦλος διδάσκει λέγων· „ἡ πεισμονὴ οὐκ ἐκ*
τοῦ | καλοῦντος ὑμᾶς." τοιοῦτόν ἐστι καὶ τὸ „ἐὰν θέλητε καὶ εἰσα- 677
κούσητέ μου, τὰ ἀγαθὰ τῆς γῆς φάγεσθε· ἐὰν δὲ μὴ θέλητε μηδὲ εἰσακούσητέ μου, μάχαιρα ὑμᾶς κατέδεται." ἵνα γάρ τις θέλῃ ἅπερ λέγει ὁ νουθετῶν καὶ εἰσακούσας αὐτῶν ἄξιος γένηται τῶν τοῦ θεοῦ ἐπαγγελιῶν, τῆς προαιρέσεως τοῦ ἀκούοντος δεῖ καὶ τῆς πρὸς τὰ λεγόμενα ἐπινεύσεως. διόπερ ἐν Δευτερονομίῳ ἐμφαντικῶς εἰρῆσθαί μοι δοκεῖ τό· „καὶ νῦν Ἰσραήλ, τί κύριος ὁ θεός σου αἰτεῖ παρὰ σοῦ ἀλλ' ἢ φοβεῖσθαι κύριον τὸν θεόν σου ⟨καὶ⟩ πορεύεσθαι ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ καὶ ἀγαπᾶν αὐτὸν καὶ" „φυλάσσειν τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ;"

LVIII. *Εἶθ' ἑξῆς ἐστιν ἀπαντῆσαι πρὸς τὸ πῶς δ' ἐπ' αὐτοῖς ἀχαρίστοις καὶ πονηροῖς γενομένοις μεταμέλει καὶ τὴν ἑαυτοῦ τέχνην μέμφεται καὶ μισεῖ καὶ ἀπειλεῖ καὶ φθείρει τὰ ἴδια ἔκγονα; συκοφαντεῖ δ' ἐν τούτοις καὶ καταψεύδεται τῶν ἐν τῇ Γενέσει γεγραμμένων τὸν τρόπον τοῦτον· „ἰδὼν δὲ κύριος ὁ θεὸς ὅτι ἐπληθύνθησαν αἱ κακίαι τῶν ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ πᾶς τις διανοεῖται ἐν τῇ καρδίᾳ ἐπιμελῶς ἐπὶ τὰ πονηρὰ πάσας τὰς ἡμέρας, ἐνεθυμήθη ὁ θεὸς ὅτι ἐποίησε τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ διενοήθη ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ καὶ εἶπεν ὁ θεός· ἀπαλείψω τὸν ἄνθρωπον, ὃν ἐποίησα, ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς, ἀπὸ ἀνθρώπου ἕως κτήνους καὶ ἀπὸ ἑρπε-*

11 Gal. 5, 8. — **12** Jes. 1, 19. 20. — **18** Deut. 10, 12. 13. — **26** Gen 6, 5—7.

3 *πειστικοὺς* schreibe ich nach M corr. mit Guiet (bei Del. I 676 Anm. c), da dies (bekanntlich oft mit *πιστικ.* verwechselte) Wort in einer Erörterung über den Begriff *πείθεσθαι* allein am Platze ist; *πιστικοὺς* A Ausgg. | **5** *ἐπ' ἀνθρώπων*] *περὶ ἀνθρώπων*, am Rand *÷γρ' ἐπ' ἀνων* A[1] | **9** *πειστικοὺς* schreibe ich nach M corr. mit Guiet (bei Del. I 676 Anm. e), vgl. oben Z. 3; *πιστικοὺς* A Ausgg. | **15** *λέγει*] *ει* in Correctur A | **19** *⟨καὶ⟩* füge ich mit Sp. u. Del. ein | **23** *ἀχαρίστοις*] *ἄχαρις τοῖς* A, vgl. oben VI 53, S. 124 Z. 19 | **27** *τῆς* übergeschr. A[1] | *διανοεῖται*] *διανεῖται* A.

τῶν ἕως τῶν πετεινῶν τοῦ οὐρανοῦ· ὅτι ἐθυμώθην, ὅτι ἐποίησα αὐτούς," τὰ μὴ γεγραμμένα ἐκτιθέμενος ὡς δηλούμενα ἀπὸ τῶν γεγραμμένων. μεταμέλεια γὰρ ἐν τούτοις οὐκ ὠνομάσθη θεοῦ οὐδ' ὅτι τὴν ἑαυτοῦ τέχνην μέμφεται καὶ μισεῖ.

εἰ δὲ δοκεῖ ὁ θεὸς ἀπειλεῖν τὰ τοῦ κατακλυσμοῦ καὶ φθείρειν ἐν αὐτῷ τὰ ἴδια ἔκγονα, λεκτέον ὅτι, ἀθανάτου τῆς ψυχῆς τῶν ἀνθρώπων τυγχανούσης, ἡ μὲν νομιζομένη ἀπειλὴ ἐπιστρέφειν βούλεται τοὺς ἀκούοντας, ἡ δ' ἐν τῷ κατακλυσμῷ διαφθορὰ τῶν ἀνθρώπων καθάρσιόν ἐστι τῆς γῆς, ὡς καὶ Ἑλλήνων οἱ μὴ εὐκαταφρονήτως φιλοσοφήσαντες εἰρήκασιν ἐν τῷ· „ὅταν δ' οἱ θεοὶ τὴν γῆν καθαίρωσι." περὶ δὲ τῶν ὡσπερεὶ ἀνθρωποπαθῶν λέξεων ἀναφερομένων ἐπὶ τὸν θεὸν οὐκ ὀλίγα ἡμῖν καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω λέλεκται.

LIX. Ὑπιδόμενος δ' ἑξῆς ὁ Κέλσος τάχα δὲ καὶ αὐτὸς συνιδών, ὅ τι δύναται λεχθῆναι ὑπὸ τῶν ἀπολογουμένων περὶ τῶν ἐν τῷ κατακλυσμῷ διαφθαρέντων, φησίν· εἰ δὲ μὴ διαφθείρει τὰ ἴδια
159r ἔκγονα, ποῖ ποτε αὐτὰ | ὑπεξάγει τοῦ κόσμου τοῦδε, ὃν ἐποίησεν αὐτός; καὶ πρὸς τοῦτο δὲ λέγομεν ὅτι τοῦ μὲν παντὸς κόσμου, συνεστῶτος ἐξ οὐρανοῦ καὶ γῆς, οὐ πάντως ὑπεξάγει τοὺς τὸν κατακλυσμὸν πεπονθότας, ἀπαλλάττει δ' αὐτοὺς τῆς ἐν σαρκὶ ζωῆς καὶ ἀπολύσας τῶν σωμάτων ἀπολύει ἅμα καὶ τοῦ ἐπὶ γῆς τυγχάνειν, ἣν πολλαχοῦ τῶν γραφῶν ἔθος ὀνομάζεσθαι | κόσμον. 678
μάλιστα δ' ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίῳ πολλάκις ἔστιν εὑρεῖν κόσμον τὸν περίγειον ὀνομαζόμενον τόπον, ὥσπερ καὶ ἐν τῷ „ἦν τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον," καὶ „ἐν τῷ κόσμῳ θλῖψιν ἔχετε· ἀλλὰ θαρσεῖτε, ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον." εἰ μὲν οὖν ἀκούει τις τοῦ ὑπεξάγει τοῦ κόσμου τοῦδε τοῦ περιγείου τόπου, οὐδὲν ἄτοπον ἀπαντᾷ τῷ λόγῳ· εἰ δὲ κόσμον τὸ ἐξ οὐρανοῦ καὶ γῆς σύστημα ὀνομάζει τις, οὐ πάντως οἱ τὸν κατακλυσμὸν παθόντες ὑπεξάγονται ἀπὸ τοῦ οὕτως ὀνομαζομένου κόσμου. καίτοι γε εἴποι ἂν τις, νοήσας

5 Vgl. oben IV 11. 12. — **9** Vgl. oben IV 21, I 290 Z. 12 f. — **10** Vgl. Plato, Tim. Cap. III p. 22 D, u. oben IV 20, I 289 Z. 29 f. 62, I 333 Z. 30 u. 64, I 335 Z. 13. — **12** Vgl. oben I 71. IV 71. 72. — **22** Vgl. Matth. 4, 8. 26, 13. Mark. 16, 15. II Petr. 3, 6. Röm. 1, 8. I Tim. 6, 7. — **25** Joh. 1, 9. — **26** Joh. 16, 33.

1 *ἐθυμώθην* A *ἐνεθυμήθην* PM² (am Rand) V corr., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **11** *ὡσπερεὶ* P Ausgg. *ὡς περὶ* A | **14** *Ὑπιδόμενος* schreibe ich, vgl. oben I 68, I 121 Z. 29. III 42, I 238 Z. 7; *ὑπειδόμενος* A Ausgg. | **15** *ὅ τι* schreibe ich, *ὅτι* A Ausgg. | **26** *θλίψιν* A Ausgg. | *ἔχετε* A Hö. Sp. *ἕξετε* P Del. | **31** *οὕτως*] *ὄντως* vermutet Guiet (bei Del. I 678 Anm. c) ohne Grund.

τὸ „μὴ σκοπούντων ἡμῶν τὰ βλεπόμενα ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα“ καὶ τὸ „τὰ γὰρ ἀόρατα αὐτοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι νοούμενα καθορᾶται,“ ὅτι πρὸς τοῖς ἀοράτοις καὶ ἁπαξαπλῶς ὀνομαζομένοις μὴ βλεπομένοις τυγχάνων ὑπεξῆλθε τὸν κόσμον, τοῦ λόγου αὐτὸν ὑπεξάγοντος ἐντεῦθεν καὶ ἐπὶ τὸν ὑπερουράνιον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῶν καλῶν μετατιθέντος τόπον.

LX. Μετὰ δὲ τὴν ἐξετασθεῖσαν λέξιν ὡσπερεὶ σκοπὸν ἔχων τὸ ὅπως ποτὲ πολλῶν λόγων πληρῶσαι τὸ βιβλίον, ἄλλαις λέξεσι τὰ παραπλήσιά φησι τοῖς ὀλίγῳ ἀνωτέρω ἐξετασθεῖσιν, ἐν οἷς ἔλεγε· *μακρῷ δ’ εὐηθέστερον τὸ καὶ ἡμέρας τινὰς ἐπιδιανεῖμαι τῇ κοσμογονίᾳ, πρὶν εἶναι ἡμέρας· οὐρανοῦ γὰρ οὔπω γεγονότος οὐδὲ γῆς πω ἐρηρεισμένης οὐδ’ ἡλίου πω τῇδε φερομένου, πῶς ἡμέραι ἦσαν;* τί γὰρ διαφέρει ταῦτα τοῦ *ἔτι δ’ ἄνωθεν λαβόντες ἐπισκεψώμεθα, πῶς οὐκ ἂν ἄτοπος εἴη θεὸς ὁ πρῶτος καὶ ὁ μέγιστος κελεύων· γενέσθω τόδε καὶ ἕτερον τόδε ἢ τόδε, καὶ μιᾷ μὲν ἡμέρᾳ τοσόνδε τεκταινόμενος τῇ δευτέρᾳ δ’ αὖθις τοσῷδε πλέον καὶ τρίτῃ καὶ τετάρτῃ καὶ πέμπτῃ καὶ ἕκτῃ;*

δυνάμει δ’ εἴπομεν καὶ εἰς τὸ *κελεύων· γενέσθω τόδε καὶ ἕτερον τόδε ἢ τόδε*, ὅτε παρετιθέμεθα τὸ „αὐτὸς εἶπε καὶ ἐγενήθησαν, αὐτὸς ἐνετείλατο καὶ ἐκτίσθησαν,“ λέγοντες τὸν μὲν προσεχῶς δημιουργὸν εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ λόγον καὶ ὡσπερεὶ αὐτουργὸν τοῦ κόσμου, τὸν δὲ πατέρα τοῦ λόγου τῷ προστεταχέναι τῷ υἱῷ ἑαυτοῦ λόγῳ ποιῆσαι τὸν κόσμον εἶναι πρώτως δημιουργόν.

περὶ δὲ τοῦ μιᾷ μὲν ἡμέρᾳ γεγονέναι „τὸ φῶς“ δευτέρᾳ δὲ „τὸ στερέωμα,“ τρίτῃ δὲ συνῆχθαι τὰ „ὑποκάτω τοῦ οὐρανοῦ“
159v ⟨ὕδατα⟩ εἰς τὰς συναγωγὰς | αὐτῶν, καὶ οὕτω βεβλαστηκένει τὴν

1 II Kor. 4, 18. — **2** Röm. 1, 20. — **9** Vgl. oben VI 50. 51, S. 121 Z. 31 ff. — **10** Vgl. Gen. 1, 1—5. — **15** Vgl. Gen. 1, 3—2, 2. — **19** Vgl. oben II 9, I 136 Z. 1 ff. — **20** Psal. 32, 9. 148, 5. — **26** Vgl. Gen. 1, 3—31.

3 hinter ὅτι + ὁ Bo. (Notae p. 397) | **5** ὑπερουράνιον Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; ὑπὲρ τὸν οὐνι̅ον A | **7** ὡσπερεὶ σκοπὸν PM Ausgg. ὡς περίσκοπον A | **8** ὁπῶσποτε A | ⸓ πολλῶν λόγων am Rand nachgetragen A[1] | τὸ scheint aus τὰ corr. A | **12** ἡλίου] ἡ in Correctur A | πω (2)] πῶ A ποῦ V Ausgg. im Text | **13** του [so] A | **16** μία A Ausgg. | **26** μία A Ausgg. | **27** ὑπὸ κάτω A | **28** ⟨ὕδατα⟩ füge ich nach M[2] (am Rand) u. den Ausgg. ein, vgl. Gen. 1, 10 | συναγωγὰς] auf den unteren Rand des hier schliessenden fol. 159r von A hat dieselbe plumpe Hand, von der die beiden Randnoten auf fol. 120r (vgl. oben S. 14 Z. 3) u. fol. 121v (vgl. oben S. 18 Z. 1) herstammen, folgende Worte geschrieben: *ὅρα πῶς τὸν υἱὸν εἰς τὴν δευτέραν κατάγει κατάστασιν εἰ* [oder ἡ?] *γὰρ προσταγῇ καὶ ὁρισμ⟨ένην⟩, τῆς ὑποτακτικῆς καὶ ὑποβεβηκυίας ἐστὶ καταστάσεως, καὶ εἰ υἱὸς καὶ ὁμόδοξος καὶ ὁμότιμος.*

γῆν τὰ ὑπὸ μόνης φύσεως διοικούμενα, καὶ τετάρτῃ τοὺς „φωστῆρας“ καὶ „ἀστέρας“ καὶ πέμπτῃ τὰ νηκτὰ καὶ ἕκτῃ τὰ χερσαῖα καὶ „τὸν ἄνθρωπον.“ κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἐν τοῖς πραγματευθεῖσιν εἰς τὴν Γένεσιν εἰρήκαμεν· καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω δὲ ἐγκαλοῦντες τοῖς κατὰ τὴν προχειροτέραν ἐκδοχὴν φήσασι χρόνους ἓξ ἡμερῶν διεληλυθέναι εἰς τὴν | κοσμοποιΐαν παρετιθέμεθα τὸ „αὕτη ἡ βίβλος γενέσεως [679] οὐρανοῦ καὶ γῆς, ὅτε ἐγένετο· ᾗ ἡμέρᾳ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν.“

LXI. *Εἶτα πάλιν μὴ κατακούσας τοῦ* „καὶ συνετέλεσεν ὁ θεὸς ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἕκτῃ τὰ ἔργα αὐτοῦ, ἃ ἐποίησε· καὶ κατέπαυσεν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων αὐτοῦ, ὧν ἐποίησε. καὶ εὐλόγησεν ὁ θεὸς τὴν ἡμέραν τὴν ἑβδόμην καὶ ἡγίασεν αὐτήν, ὅτι ἐν αὐτῇ κατέπαυσεν ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων αὐτοῦ, ὧν ἤρξατο ὁ θεὸς ποιῆσαι“ καὶ οἰηθεὶς ταὐτὸν εἶναι τὸ „κατέπαυσε τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ“ καὶ τὸ „ἀνεπαύσατο τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ“ φησί· μετὰ τοῦτο μὴν ὥσπερ τις ἀτεχνῶς πονηρὸς χειροτέχνης ἐκκαμὼν καὶ πρὸς ἀνάπαυσιν ἀργίας δεηθείς. οὐδὲ γὰρ οἶδε, τίς ἡ μετὰ τὴν ὅσον ὁ κόσμος συνέστηκεν ἐνεργουμένην κοσμοποιΐαν, ἡ τοῦ σαββάτου καὶ τῆς καταπαύσεως τοῦ θεοῦ ἡμέρα, ἐν ᾗ ἑορτάσουσιν ἅμα τῷ θεῷ οἱ πάντα τὰ ἔργα ἑαυτῶν ταῖς ἓξ ἡμέραις πεποιηκότες καὶ διὰ τὸ μηδὲν παραλελοιπέναι τῶν ἐπιβαλλόντων ἀναβαίνοντες ἐπὶ τὴν θεωρίαν καὶ τὴν ἐν αὐτῇ τῶν δικαίων καὶ μακαρίων πανήγυριν.

εἶτα ὡς ἤτοι τῶν γραφῶν οὕτω λεγουσῶν ἢ καὶ ἡμῶν αὐτῶν οὕτως διηγουμένων περὶ θεοῦ, ὅτι καμὼν ἀνεπαύσατο, φησὶν ὅτι οὐ θέμις τὸν πρῶτον θεὸν κάμνειν οὔτε χειρουργεῖν οὔτε κελεύειν. ὁ μὲν οὖν Κέλσος φησὶν ὅτι οὐ θέμις τὸν πρῶτον θεὸν κάμνειν· ἡμεῖς δὲ εἴποιμεν ἂν ὅτι οὐδ᾽ ὁ θεὸς λόγος κάμνει οὐδ᾽ ὅσοι τῆς κρείττονος ἤδη καὶ θειοτέρας τάξεως ἔχονται· τὸ γὰρ κάμνειν ἐστὶ τῶν ἐν σώματι. ζητήσεις δέ, πότερον ἢ τῶν ἐν οἱῳποτοῦν σώματι ἢ τῶν ἐν τῷ γηΐνῳ καὶ ὀλίγον τούτου

4 Vgl. oben VI 50, S. 122 Z. 4 ff. — **6** Gen. 2, 4. — **9** Gen. 2, 2. 3. — **14** Gen. 2, 2. — **18** Vgl. Exod. 20, 8—11. 31, 13—17. Deut. 5, 14. — **26** Vgl. Plato, Tim. Cap. VII p. 33 A B.

2 *χερσαῖα*] *αι* von I. H. über einen gestrichenen Buchst., der wahrscheinlich *ε* gewesen ist, übergeschr., der Accent fehlt, A | **5** *χρόνους*] *χρόνον* vermutet Guiet (bei Del. I 678 Anm. i) | *ἓξ*] *ἑξ* A | **9** hinter *ὁ θεὸς* + *τὸν οὐνοὺ καὶ τὴν γῆν*, doch expungiert, A | **10** *ἐποίησε*] *ἐπ* mit übergeschr. *οί* [so] A | **14** *ταυτὸν* A | **17** *ἀργίας* M[2] u. Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἀργοῦ* A | *ἡ* (scil. *ἡμέρα*) A Hö. *ᾗ* Sp. Del. | **18** *ἐνεργουμένην*] Schluss-*ν* übergeschr. A[1] | **25** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **26** *κάμνειν*] *ει* in Correctur u. *ν* (vor *ε*) übergeschr. A[1].

βελτίονι. ἀλλ' οὐδὲ θέμις τὸν πρῶτον θεὸν χειρουργεῖν· ἐὰν δὲ κυρίως ἀκούῃς τοῦ χειρουργεῖν, οὐδὲ τὸν δεύτερον οὐδ' ἄλλο τι τῶν θειοτέρων. ἀλλ' ἔστω καταχρηστικῶς λέγεσθαι τὸ χειρουργεῖν ἢ τροπικῶς, ἵνα διηγησώμεθα καὶ τὸ „ποίησιν δὲ χειρῶν αὐτοῦ ἀναγγέλλει τὸ στερέωμα“ καὶ „αἱ χεῖρες αὐτοῦ ἔστησαν τὸν οὐρανὸν“ καὶ εἴ τι τούτοις εἴρηται παραπλησίως, τροπολογούντων ἡμῶν χεῖρας καὶ μέλη τοῦ θεοῦ· τί οὖν ἄτοπον οὕτω χειρουργεῖν θεόν; ὡς οὐκ ἄτοπον δὲ οὕτω χειρουργεῖν θεόν, οὕτως οὐδὲ τὸ 160r κελεύειν αὐτόν, ἵνα καλὰ καὶ ἐπαινετὰ | ἢ τὰ ὑπὸ τοῦ κελευομένου ἐπιτελούμενα τῷ θεὸν εἶναι τὸν κεκελευκότα περὶ αὐτῶν.

LXII. Πάλιν τε αὖ ὁ Κέλσος τάχα μὲν παρακούσας τοῦ „τὸ γὰρ στόμα κυρίου ἐλάλησε ταῦτα“ τάχα δὲ καὶ τῶν ἰδιωτῶν προπετευσαμένων περὶ τῆς τῶν τοιούτων διηγήσεως, μὴ νοήσας τε, ἐπὶ τίνων τάσσεται τὰ ὀνόμασι σωματικῶν μελῶν ἐπὶ τῶν δυνάμεων τοῦ θεοῦ λεγόμενα, φησίν· οὐδὲ στόμα αὐτῷ ἐστιν οὐδὲ φωνή. ἀληθῶς γὰρ οὐκ ἔσται τῷ θεῷ φωνή, εἴπερ ἐστὶν ἡ | φωνὴ ἀὴρ 680 πεπληγμένος ἢ πληγὴ ἀέρος ἢ εἶδος ἀέρος ἢ ὅ τι δήποτε ὁρίζονται εἶναι τὴν φωνὴν οἱ περὶ ταῦτα δεινοί· ἀλλ' ἡ λεγομένη φωνὴ θεοῦ ὡς θεοῦ φωνὴ ὁρᾶσθαι λέγεται ὑπὸ τοῦ λαοῦ ἐν τῷ „πᾶς ὁ λαὸς ἑώρα τὴν φωνὴν τοῦ θεοῦ,“ τοῦ ὁρᾶσθαι λαμβανομένου, ἵνα κατὰ τὴν συνήθειαν ὀνομάσω τῆς γραφῆς, πνευματικῶς. ἀλλ' οὐδ' ἄλλο φησὶν εἶναι τῷ θεῷ ὧν ἡμεῖς ἴσμεν· τίνων δ' ἡμεῖς ἴσμεν, οὐ σαφηνίζει. εἰ μὲν γὰρ μελῶν, σύμφαμεν αὐτῷ προσυπακούοντες ὧν ἴσμεν σωματικῶς καὶ κοινότερον ὀνομαζομένων· εἰ δὲ καθόλου ἀκούοιμεν τοῦ ὧν ἡμεῖς ἴσμεν, πολλῶν ἡμεῖς ἴσμεν ἐξακουομένου· ἔστι γὰρ αὐτῷ ἀρετὴ καὶ μακαριότης καὶ θειότης. εἰ δέ τις ἀκούοι ὑψηλότερον τοῦ ὧν ἡμεῖς ἴσμεν, ἐπεὶ πάντα ἃ ἴσμεν ἐλάττονά ἐστι τοῦ θεοῦ· οὐδὲν ἄτοπον καὶ ἡμᾶς παραδέξασθαι ὅτι οὐδέν ἐστι τῷ θεῷ ὧν ἡμεῖς ἴσμεν. κρείττονα γάρ ἐστι πάντων ὧν οἶδεν οὐ μόνη ἡ τοῦ ἀνθρώπου φύσις ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπεραναβεβηκότων αὐτὴν τὰ προσόντα τῷ θεῷ. εἰ δ' ἀνε-

4 Psal. 18, 2. — **5** Vgl. Psal. 101, 26. — **11** Jes. 1, 20. — **16** Vgl. Plato, Tim. Cap. XXIX p. 67 B. Aristot., De anima II 8. Probl. XI 23. 51 (vol. I p. 420b, 5 sqq. vol. II p. 901b, 16. 904b, 27 ed. Acad. Reg. Boruss.). Diogenes Laërt. VII 1, 55. H. Diels, Doxogr. gr. p. 407a, 21 sqq. 500, 14 sq. 515, 8. 516, 8. 525, 17. — **19** Exod. 20, 18.

2 ἀκούῃς P M V corr. ἀκούεις A Ausgg. | ἄλλότι [so] A | **8** οὔτω A | **13** τὲ A δὲ M Ausgg. | **14** τὰ ὀνόμασι] τὰ ὀνόματα vermutet Guiet (bei Del. I 679 Anm. d) unrichtig | **17** ὀτιδήποτε A | **18** φωνὴν aus φωνήν corr. A | **23** μελῶν] μέλλῶν, das erste λ expungiert, A[1] | **31** τῷ < M Ausgg.

γνώκει τὰς τῶν προφητῶν λέξεις, τοῦ μὲν Δαυῒδ λέγοντος· „σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ,“ τοῦ δὲ Μαλαχίου οἶμαι· „καὶ οὐκ ἠλλοίωμαι.“ ἑώρα αν ὅτι οὐδεὶς ἡμῶν φησιν εἶναι μεταβολὴν ἐν τῷ θεῷ οὔτ᾽ ἔργῳ οὔτ᾽ ἐπινοίᾳ. μένων γὰρ „ὁ αὐτὸς“ διοικεῖ τὰ μεταβλητὰ, ὡς πέφυκε, καὶ λόγος αὐτοῦ αἱρεῖ διοικεῖσθαι αὐτά.

LXIII. Εἶτά φησιν ὁ Κέλσος, μὴ ἐνιδὼν τῇ διαφορᾷ τοῦ „κατ᾽ εἰκόνα θεοῦ“ καὶ „τῆς εἰκόνος αὐτοῦ,“ ὅτι „εἰκὼν“ μὲν „τοῦ θεοῦ“ ὁ „πρωτότοκος πάσης κτίσεώς“ ἐστιν ὁ αὐτολόγος καὶ ἡ αὐτοαλήθεια ἔτι δὲ καὶ ἡ αὐτοσοφία, „εἰκὼν“ οὖσα „τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ,“ „κατ᾽ εἰκόνα“ δὲ τοῦ „θεοῦ“ ὁ ἄνθρωπος πεποίηται, ἔτι δὲ καὶ ὅτι πᾶς ἀνήρ, οὗ „Χριστός ἐστι κεφαλή,“ „εἰκὼν καὶ δόξα θεοῦ“ ὑπάρχει· ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἐπιστήσας, ἐν τίνι τῶν τοῦ ἀνθρώπου τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ τοῦ „θεοῦ“ χαρακτηρίζεται, καὶ ὅτι ἐν τῇ ἢ μὴ ἐσχηκυίᾳ ἢ μηκέτι ἐχούσῃ ψυχῇ „τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ,“ ἐκ τοῦ μὴ ἔχειν ταῦτα χρηματιζούσῃ „κατ᾽ εἰκόνα“ τοῦ κτίσαντος, φησὶ τό· οὐδ᾽ ἄνθρωπον ἐποίησεν εἰκόνα αὐτοῦ· οὐ γὰρ τοιόσδε ὁ θεὸς οὔτ᾽ ἄλλῳ εἴδει οὐδενὶ ὅμοιος. οἷον δ᾽ ἐστὶ τοῦ συνθέτου ἀνθρώπου τῷ χείρονι μέρει, λέγω δὲ τῷ σώματι, νομίζειν ἐνυπάρχειν τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ τοῦ „θεοῦ,“ ὡς δ᾽ ὁ Κέλσος 160v | ἐξείληφεν, αὐτὸ εἶναι τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ αὐτοῦ; εἰ γὰρ τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ τοῦ „θεοῦ“ ἐν τῷ σώματί ἐστι μόνῳ, ἐστέρηται τὸ κρεῖττον, ἡ ψυχὴ, τοῦ „κατ᾽ εἰκόνα“ καὶ ἔστιν ἐν τῷ φθαρτῷ σώματι, ὅπερ οὐδεὶς ἡμῶν λέγει. εἰ δ᾽ ἐστὶν ἐν τῷ συναμφοτέρῳ τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ τοῦ „θεοῦ,“ ἀνάγκη σύνθετον εἶναι τὸν θεὸν καὶ οἱονεὶ συνεστῶτα

1 Psal. 101, 28. — **2** Mal. 3, 6. — **6** Vgl. Gen. 1, 27. — **7** Vgl. Kol. 1, 15. — **8** Vgl. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 30. — **9** Vgl. Weish. Sal. 7, 26. — **10** u. **13** Vgl. Gen. 1, 27. — **11** Vgl. I Kor. 11, 3. 7. — **14** Vgl. Kol. 3, 9. — **15** Vgl. Gen. 1, 27.

2 *οἶμαι* A Hö. Sp. *ἐγώ εἰμι* P (durch Conjectur) Del. unrichtig, weil Origenes auch sonst (vgl. oben I 21, I 72 Z. 22 u. IV 14, I 284 Z. 21) nur die zweite Hälfte von Mal. 3, 6 citiert; dagegen ist die durch *οἶμαι* angedeutete Unsicherheit über den Namen des Propheten erklärlich, da dieser an den beiden oben angeführten Stellen überhaupt nicht genannt wird | *ἠλλοίωμαι*] *η* in Correctur A | **5** *αὐτοῦ*] *αὐτὸς* vermutet nach Bo. (Notae p. 397) Del. (I 680 Anm. c) | *αἱρεῖ* M Ausgg. *ἐρεῖ* A | **8** *αὐτοαλήθεια* von plumper H. mit heller Tinte in *αὐτοάληθεια* corr. A | **12** *οὐδ᾽* A *οὐδὲ* M Ausgg. | *ἐν τίνι* Del. *ἔν τινι* A Hö. Sp. | **13** *ἢ* < Del. | **14** *ψυχῇ* < A (im Text) Ausgg., doch am Rand von A zu Z. 14—15 steht (nicht von I. H. u. mit heller Tinte) geschrieben: ÷ *ψυχῇ* (nicht in den Abschriften), wahrscheinlich hinter *ἐχούσῃ* einzufügen; dadurch wird die von Del. (I 680 Anm. d) gebilligte Vermutung von Bo. (Notae p. 397), der *φύσει* statt *φησὶ* (Z. 16) lesen wollte, hinfällig | **18** *ἔστι* A Ausgg. | **19** *δ᾽* tilgen Bo. (Notae p. 397) u. Del. (I 680 Anm. f) | **21—22** am Rand *ση* von I. oder II. H. A | **23** *ἔστιν* A Ausgg.

καὶ αὐτὸν ἐκ ψυχῆς καὶ σώματος, ἵνα τὸ | μὲν „κατ᾽ εἰκόνα“ τὸ 681
κρεῖττον ᾖ ἐν τῇ ψυχῇ, τὸ δ᾽ ἔλαττον καὶ κατὰ τὸ σῶμα ἐν τῷ σώματι, ὅπερ οὐδεὶς ἡμῶν φησι. λείπεται δὴ τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ τοῦ „θεοῦ“ ἐν τῷ καθ᾽ ἡμᾶς λεγομένῳ ἔσω ἀνθρώπῳ καὶ ἀνακαινουμένῳ καὶ πεφυκότι γίνεσθαι „κατ᾽ εἰκόνα τοῦ κτίσαντος“ νοεῖσθαι [τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“], ὅτε γίνεταί τις „τέλειος“, „ὡς ὁ πατὴρ ὁ οὐράνιος τέλειός ἐστι“, καὶ ἀκούει ὅτι „ἅγιοι ἔσεσθε, ὅτι ἐγὼ ἅγιος κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν,“ καὶ μανθάνων τὸ „μιμηταὶ τοῦ θεοῦ γίνεσθε“ ἀναλαμβάνει εἰς τὴν ἑαυτοῦ ἐνάρετον ψυχὴν τοὺς χαρακτῆρας τοῦ θεοῦ· ὅτε καὶ „ναός“ ἐστι τοῦ ἐν τῷ „κατ᾽ εἰκόνα“ ἀνειληφότος τοῦ θεοῦ τὰ τοῦ θεοῦ „τὸ σῶμα,“ τοῦ τοιαύτην ἔχοντος ψυχὴν καὶ ἐν τῇ ψυχῇ διὰ τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ τὸν θεόν.

LXIV. *Πάλιν δὲ αυ ἑαυτῷ συνείρει πλείονα λέγων ὡς ὑφ᾽ ἡμῶν διδόμενα, ἅπερ οὐδεὶς τῶν ἐν Χριστιανοῖς νοῦν ἐχόντων δίδωσιν.* οὐ γάρ φησί τις ἡμῶν ὅτι μετέχει σχήματος ὁ θεὸς ἢ χρώματος, ἀλλ᾽ οὐδὲ κινήσεως μετέχει ὁ διὰ τὸ ἑστηκέναι καὶ βεβαίαν εἶναι τὴν φύσιν αὐτοῦ προκαλούμενος καὶ τὸν δίκαιον ἐπὶ τὰ παραπλήσια καὶ λέγων· „σὺ δὲ αὐτοῦ στῆθι μετ᾽ ἐμοῦ.“ εἰ δέ τινες λέξεις οἱονεὶ κίνησίν τινα παριστᾶσιν αὐτοῦ, ὡς καὶ ἡ λέγουσα· „ἤκουσαν κυρίου τοῦ θεοῦ περιπατοῦντος ἐν τῷ παραδείσῳ τὸ δειλινὸν,“ οὕτως ἀκουστέον τῶν τοιούτων ὡς κινουμένου νοουμένου τοῦ θεοῦ τοῖς ἡμαρτηκόσιν, ἢ οὕτως ἀκουστέον τῶν τοιούτων ὡς καὶ ὕπνου θεοῦ τροπικῶς λεγομένου ἢ ὀργῆς ἤ τινος τῶν παραπλησίων.

ἀλλ᾽ οὐδ᾽ οὐσίας μετέχει ὁ θεός· μετέχεται γὰρ μᾶλλον ἢ μετέχει, καὶ μετέχεται ὑπὸ τῶν ἐχόντων „πνεῦμα θεοῦ“. καὶ ὁ

1 Vgl. Gen. 1, 27. — **4** Vgl. Ephes. 3, 16. — **5** Vgl. Kol. 3, 10. — **6** Vgl. Matth. 5, 48. — **7** Lev. 11, 45. — **8** Ephes. 5, 1. — **10** Vgl. I Kor. 6, 19. 3, 16. (II Kor. 6, 16). — **15** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVII p. 247 C. Justin, Dial. c. Tryph. Cap. IV (vol. II p. 18 ed. Otto). Aristid., Apol. S. 4, 3 f. ed. Hennecke. Plutarch, De Iside et Osir. Cap. LXXVI p. 382 B. Clement. Hom. XVII 8. Origenes, De princ. I 1, 6 (tom. XXI p. 33 sq. ed. Lomm.). — **18** Deut. 5, 31. — **19** Gen. 3, 8. — **24** Vgl. Plato, Res publ. VI 19 p. 509 B. — **25** Vgl. I Kor. 7, 40.

1 *τὸ μὲν*] *τοῦ μὲν* lesen Bo. (Notae p. 398) u. Del. (I 680 Anm. g) | **5** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | [*τὸ κατ᾽ εἰκόνα*] ist mit Bo. (Notae p. 398) u. Del. (I 681 Anm. a) als fehlerhafte Wiederholung zu tilgen | **7** *ἀκούει ὅτι*] *ἀκούει τοῦ* vermutet Bo. (Notae p. 398) | **10** *ὅτε* A *ὅτι* M Ausgg. *ἔτι* Guiet (bei Del. I 681 Anm. c), der auch die folgenden Worte willkürlich ändern will | *καὶ ναός ἐστι* bis Z. 11 *σῶμα*] *καὶ ναός ἐστι τοῦ θεοῦ τὸ τοῦ, ἐν τῷ κατ᾽ εἰκόνα, ἀνειληφότος τὰ τοῦ θεοῦ σῶμα* vermutet Bo. (Notae p. 398), aber eine Correctur ist nicht nötig | **13** *δὲ* A *δ᾽* Ausgg. | **18** *μετ᾽ ἐμοῦ*] *μεθ᾽ ἡμῶν* u. am Rand *γρ᾽ μετ᾽ ἐμοῦ* A¹ | **19** *ἤκουσαν* M Ausgg. *ἤκουσα* A | **25** bis S. 135 Z. 1 am Rand *ση* von I. oder II. H. A.

σωτὴρ ἡμῶν οὐ μετέχει μὲν δικαιοσύνης, „δικαιοσύνη“ δὲ ὢν μετέχεται ὑπὸ τῶν δικαίων. πολὺς δ' ὁ περὶ τῆς οὐσίας λόγος καὶ δυσθεώρητος καὶ μάλιστα, ἐὰν ἡ κυρίως οὐσία ἡ ἑστῶσα καὶ ἀσώματος ᾖ· ἵν' εὑρεθῇ, πότερον ἐπέκεινα οὐσίας ἐστὶ πρεσβείᾳ καὶ δυνάμει ὁ θεὸς μεταδιδοὺς οὐσίας οἷς μεταδίδωσι κατὰ τὸν ἑαυτοῦ λόγον καὶ αὐτῷ λόγῳ, ἢ καὶ αὐτός ἐστιν οὐσία, πλὴν τῇ φύσει ἀόρατος λέγεται ἐν τῷ περὶ τοῦ σωτῆρος λόγῳ φάσκοντι· „ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου,“ σημαίνεται δὲ ἐκ τῆς „ἀοράτου“ φωνῆς ὁ ἀσώματος. ζητητέον δὲ καί, εἰ οὐσίαν μὲν οὐσιῶν λεκτέον καὶ ἰδέαν ἰδεῶν καὶ ἀρχὴν τὸν μονογενῆ καὶ πρωτότοκον „πάσης κτίσεως“ ἐπέκεινα δὲ πάντων τούτων τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ θεόν.

161r LXV. Ὁ μὲν οὖν Κέλσος περὶ θεοῦ φησιν ὅτι ἐξ αὐτοῦ | τὰ πάντα, ἀπολύσας οὐκ οἶδ' ὅπως τὰ πάντα αὐτοῦ· ὁ δ' ἡμέτερος Παῦλος „ἐξ αὐτοῦ“ λέγει „καὶ δι' | αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν τὰ πάντα,“ 682
παριστὰς τὴν ἀρχὴν τῆς τῶν πάντων ὑποστάσεως ἐν τῷ „ἐξ αὐτοῦ“ καὶ τὴν συνοχὴν ἐν τῷ „δι' αὐτοῦ“ καὶ τὸ τέλος ἐν τῷ „εἰς αὐτόν.“ ἀληθῶς δὲ ἐξ οὐδενὸς ὁ θεός. ἐπεὶ δέ φησιν ὅτι οὐδὲ λόγῳ ἐφικτὸς, διαστέλλομαι τὸ σημαινόμενον καί φημι· εἰ μὲν λόγῳ τῷ ἐν ἡμῖν, εἴτε ἐνδιαθέτῳ εἴτε καὶ προφορικῷ, καὶ ἡμεῖς φήσομεν ὅτι οὐκ ἔστιν ἐφικτὸς τῷ λόγῳ ὁ θεός· εἰ δὲ νοήσαντες τὸ „ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος“ ἀποφαινόμεθα ὅτι τούτῳ τῷ λόγῳ ἐφικτός ἐστιν ὁ θεός, οὐ μόνῳ αὐτῷ καταλαμβανόμενος ἀλλὰ καὶ ᾧ ἂν αὐτὸς ἀποκαλύψῃ τὸν πατέρα. ψευδοποιήσομεν τὴν Κέλσου λέξιν φάσκοντος· οὐδὲ λόγῳ ἐφικτός ἐστιν ὁ θεός.

καὶ τὸ οὐκ ὀνομαστὸς δὲ διαστολῆς δεῖται. εἰ μὲν γάρ, ὅτι οὐδὲν τῶν ἐν λέξεσι καὶ σημαινομένοις δύναται παραστῆσαι τὰς ἰδιότητας τοῦ θεοῦ, ἀληθές ἐστι τὸ λεγόμενον, εἴ γε καὶ πολλαὶ ποιότητες οὐκ εἰσὶν ὀνομασταί. τίς γὰρ δύναται ὀνόμασι διαφορὰν δοῦναι ποιότητος γλυκύτητος φοίνικος καὶ γλυκύτητος ἰσχάδος; τίς δὲ ὀνόματι δύναται διαστείλασθαι καὶ παραστῆσαι τὴν ἑκάστου ἰδίαν ποιότητα; οὐδὲν οὖν θαυμαστὸν, εἰ οὐκ ἔστιν οὕτως ὀνομαστὸς ὁ θεός.

1 Vgl. I Kor. 1, 30. — **7** Kol. 1, 15. — **10** Vgl. Joh. 1, 14. Kol. 1, 15. — **14** Vgl. Röm. 11, 36. — **21** Joh. 1, 1. — **23** Vgl. Matth. 11, 27.

2 *ὑπὸ* P Del. (I 681 Anm. g), vgl. oben S. 134 Z. 25; *ἀπὸ* A Hö. Sp. | **3** *ἡ κυρίως* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 398) u. Del. (I 681 Anm. h), *ᾖ κυρίως* A Ausgg. | *ἡ ἑστῶσα* Bo. (Notae p. 398) u. Del. (I 681 Anm. h) *ἢ ἑστῶσα* P M Ausgg. *ἣ ἑστῶσα* [so] A | **13** *ἀπολύσας—τὰ πάντα αὐτοῦ*] *ἀναλύσας—τὰ πάντα αὐτοῦ* vermutet Bo. (Notae p. 398) ohne Grund | **18—19** am Rand (eher von II. als von I. H.) *θείως* A | **28** *τὸ*] *τὸ̃* [so] A.

εἰ δὲ τὸ ὀνομαστὸν λαμβάνεις καθὸ οἷόν τε ἐστὶν ὀνόμασι παραστῆσαί τι τῶν περὶ αὐτοῦ εἰς τὸ χειραγωγῆσαι τὸν ἀκροατὴν καὶ ποιῆσαι νοῆσαι περὶ θεοῦ κατὰ τὸ ἐφικτὸν τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει τινὰ τῶν περὶ αὐτοῦ, οὐδὲν ἄτοπον λέγειν αὐτὸν ὀνομαστόν.

οὕτω δὲ διαστελούμεθα καὶ τὸ οὐδὲν γὰρ πέπονθεν ὀνόματι καταληπτόν. ἀληθὲς δὲ καὶ τὸ ἔξω παντὸς πάθους εἶναι τὸν θεόν. καὶ ταῦτα μὲν ταύτῃ.

LXVI. *Ἴδωμεν δὲ καὶ τὴν ἑξῆς αὐτοῦ λέξιν, δι' ἧς οἱονεὶ προσωποποιεῖταί τινα, μετὰ τὸ ἀκοῦσαι τούτων τοιαῦτα λέγοντα· πῶς οὖν γνῶ τὸν θεόν; καὶ πῶς τὴν ἐκεῖσε ὁδὸν μάθω; καὶ πῶς αὐτόν μοι δεικνύεις; ὡς νῦν γε σκότον μου τῶν ὀφθαλμῶν προβάλλεις, καὶ οὐδὲν ἐναργὲς βλέπω. εἶτα πρὸς τὸν οὕτως ἐπαπορήσαντα οἱονεὶ ἀποκρίνεται, καί [φησι] τὴν αἰτίαν τοῦ σκότον [εἶναι] τῶν ὀφθαλμῶν κατακεχύσθαι τοῦ εἰπόντος τὰ προειρημένα ἀποδιδόναι νομίζει φάσκων· οὓς ἄν τις εἰς λαμπρὸν φῶς ἐκ σκότους προαγάγῃ, τούτους μὴ δυναμένους ἀντέχειν ταῖς μαρμαρυγαῖς κολάζεσθαι τὴν ὄψιν καὶ βλάπτεσθαι καὶ νομίζειν πηροῦσθαι. καὶ πρὸς ταῦτα δὲ φήσομεν καθῆσθαι μὲν ἐν σκότῳ καὶ ἱδρῦσθαι ἐν αὐτῷ πάντας τοὺς εἰς τὰς τῶν ζωγράφων καὶ πλαστῶν καὶ ἀνδριαντοποιῶν ἐνορῶντας κακοτεχνίας, μὴ βουλομένους δ' ἀναβλέψαι καὶ ἀναβῆναι τῷ νῷ ἀπὸ ὁρατῶν καὶ πάντων αἰσθητῶν ἐπὶ τὸν ὅλων δημιουργόν, ὅς ἐστι φῶς· ἐν φωτὶ δὲ τυγχάνειν πάντα*
161v *τὸν ταῖς τοῦ λόγου αὐγαῖς ἀκολουθήσαντα, δείξαντος | ἀφ' ὅσης ἀγνοίας καὶ | ἀσεβείας καὶ τῆς περὶ τὸ θεῖον ἀμαθίας ταῦτα ἀντὶ τοῦ* 683
θεοῦ προσεκυνεῖτο, καὶ χειραγωγήσαντος τὸν τοῦ βουλομένου σῴζεσθαι νοῦν πρὸς τὸν ἀγένητον καὶ ἐπὶ πᾶσι θεόν. „λαὸς“ γὰρ „ὁ καθήμενος ἐν σκοτίᾳ“, ὁ τῶν ἐθνῶν, „φῶς εἶδε μέγα, καὶ τοῖς καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου φῶς ἀνέτειλεν,“ ὁ θεὸς Ἰησοῦς.

οὐδεὶς οὖν Χριστιανὸς ἀποκρίνεται τῷ Κέλσῳ ἤ τινι τῶν κατηγορούντων τοῦ θείου λόγου φάσκων· πῶς γνῶ τὸν θεόν; ἕκαστος γὰρ αὐτῶν, ὡς ἐγχωρεῖ, ἔγνω τὸν θεόν. καὶ οὐδείς φησι· πῶς τὴν ἐκεῖσε ὁδὸν μάθω; ἅτε ἀκούσας τοῦ εἰπόντος· „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωὴ“ καὶ γευσάμενος ἐν τῷ ὁδεύειν τῆς

26 Vgl. Matth. 4, 16 (Jes. 9, 2). — **32** Joh. 14, 6.

13 [*φησι*] tilge ich des folgenden *νομίζει φάσκων* (Z. 15) wegen mit M u. den Ausgg. | **14** [*εἶναι*] ist eher mit Del. (I 682 Anm. b) zu streichen als mit Bo. (Notae p. 398) in *ἐπὶ* zu corr., vielleicht ist aber *εἶναι* beizubehalten und *κατακεχύσθαι* in *κατακεχυμένον* zu ändern | **18** *πηροῦσθαι* M Ausgg. *πληροῦσθαι* A | *φήσομεν*] über *ν* durchgestrichener Gravis A | **19** *ἱδρῦσθαι* A Ausgg. | **25** *χειραγωγήσαντος*] *ι* in Correctur A | **26** *ἀγένητον* A Hö. Sp. *ἀγέννητον* M Del. | **32** *ἅτε* A.

ἀπὸ τοῦ ὁδεύειν ὠφελείας. καὶ οὐδεὶς ἂν Χριστιανῶν λέγοι Κέλσῳ· πῶς μοι δεικνύεις τὸν θεόν;

LXVII. Τοῦτο δ' ἐν τοῖς προκειμένοις ὁ Κέλσος εἶπεν ἀληθές, ὅτι ἀκούσας τις αὐτοῦ τῶν λόγων ἀποκρίνεται, ἰδὼν δ' ὅτι λόγοι σκότους εἰσὶν οἱ λόγοι αὐτοῦ, ὅτι σκότος μου τῶν ὀφθαλμῶν προβάλλεις. Κέλσος μὲν οὖν καὶ οἱ παραπλήσιοι αὐτῷ προβάλλειν σκότον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν θέλουσιν, ἡμεῖς δὲ τῷ φωτὶ τοῦ λόγου ἐξαφανίζομεν τὸ σκότος τῶν ἀσεβῶν δογμάτων. εἴποι δ' ἂν ὁ Χριστιανὸς πρὸς Κέλσον οὐδὲν ἐναργὲς καὶ πληκτικὸν λέγοντα τό· οὐδὲν ἐναργὲς βλέπω ἐν τοῖς σοῖς λόγοις. οὐκ ἐκ σκότου τοίνυν εἰς λαμπρὸν φῶς προάγει ἡμᾶς ὁ Κέλσος, ἀλλὰ βούλεται ἐκ φωτὸς μεταστῆσαι εἰς σκότον, τιθεὶς „τὸ σκότος“ εἶναι „φῶς καὶ τὸ φῶς σκότος“ καὶ ὑποκείμενος τῷ καλῶς εἰρημένῳ ὑπὸ Ἠσαΐου τὸν τρόπον τοῦτον· „οὐαὶ οἱ τιθέντες τὸ σκότος φῶς καὶ τὸ φῶς σκότος.“ ἀλλ' ἡμεῖς, ἀνοίξαντος τοῦ λόγου τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς ψυχῆς ἡμῶν, ὁρῶντες διαφορὰν φωτὸς καὶ σκότους ἐν φωτὶ μὲν παντὶ τρόπῳ ἵστασθαι προαιρούμεθα, τῷ δὲ σκότῳ οὐδαμῶς προσεῖναι βουλόμεθα. ἔμψυχον δὲ τυγχάνον τὸ ἀληθινὸν φῶς ἐπίσταται, τίνι μὲν δεικτέον ἔσται τὰς μαρμαρυγὰς τίνι δὲ φῶς, οὐ παριστάντος αὐτοῦ τὴν λαμπρότητα ἑαυτοῦ διὰ τὴν ἔτι ἐνυπάρχουσαν ἀσθένειαν τοῖς ὀφθαλμοῖς ἐκείνου.

εἰ δ' ὅλως χρὴ λέγειν κολάζεσθαι καὶ βλάπτεσθαι ὄψιν, τίνος ἂν ἄλλου φήσωμεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ταῦτα πάσχειν ἢ τοῦ ὑπὸ τῆς περὶ θεοῦ ἀγνοίας συνεχομένου καὶ τοῦ ὑπὸ τῶν παθῶν ἐμποδιζομένου βλέπειν ἀλήθειαν; Χριστιανοὶ μὲν οὖν οὐδαμῶς νομίζουσι πηροῦσθαι ὑπὸ τῶν Κέλσου ἢ τινος ἀλλοτρίου θεοσεβείας λόγων· οἱ δ' αἰσθανόμενοι ἑαυτῶν πηρουμένων ὑπὸ τοῦ κατακολουθεῖν ὄχλοις πλανωμένων καὶ ἔθνεσιν ἑορταζόντων δαιμονίοις προσίτωσαν τῷ χαριζομένῳ ὀφθαλμοὺς λόγῳ, ἵν' ὁμοίως τοῖς παρὰ
τῇ ὁδῷ ἐρριμμένοις πτωχοῖς καὶ τυφλοῖς, ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ θεραπευ-
162r θεῖσι διὰ τὸ εἰρηκέναι αὐτῷ· | „υἱὲ Δαυΐδ, ἐλέησόν με,“ ἐλεηθέντες
ἀπολάβωσι τοὺς | ὀφθαλμοὺς καινοὺς καὶ καλούς, ὁποίους λόγος 684
θεοῦ δημιουργήσαι ἄν.

12 Vgl. Jes. 5, 20. — **14** Jes. 5, 20. — **15** Vgl. Act. 26, 18. — **18** Vgl. I Joh. 2, 8. — **20** Vgl. Matth. 17, 2. Act. 26, 13. — **29** Vgl. Matth. 20, 29—34. Mark. 10, 46—52. Luk. 18, 35—43. — **31** Mark. 10, 48. Luk. 18, 39 (Matth. 20, 31).

3 δ' A δὲ Ausgg. | **4** δ' will Bo. (Notae p. 398) ohne Grund tilgen | **9** *καὶ πληκτικὸν* A Hö. Sp. *ἢ ἀληθὲς* P Del. | **23** *φήσωμεν* A *φήσομεν* M Ausgg. | **28** *ἔθνεσιν* P Del. *ἔθεσιν* A Hö. Sp. | **33** *δημιουργήσαι* aus *δημιουργῆσαι* corr. A.

LXVIII. Διόπερ ἐὰν ἔρηται ἡμᾶς Κέλσος, πῶς οἰόμεθα γνωρίζειν τὸν θεὸν, καὶ πῶς πρὸς αὐτὸν σωθήσεσθαι· ἀποκρινούμεθα ὅτι ἱκανός ἐστιν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, γενόμενος τοῖς ζητοῦσιν αὐτὸν ἢ τοῖς ἐπιφαινόμενον αὐτὸν παραδεχομένοις, γνωρίσαι καὶ ἀποκαλύψαι τὸν πατέρα, πρὸ τῆς παρουσίας αὐτοῦ οὐχ ὁρώμενον. τίς δ' ἄλλος σῶσαι καὶ προσαγαγεῖν τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ δύναται τὴν τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴν ἢ ὁ θεὸς λόγος; ὅστις „ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν“ ὢν διὰ τοὺς κολληθέντας τῇ σαρκὶ καὶ γενομένους ὅπερ „σὰρξ“ „ἐγένετο“ „σάρξ,“ ἵνα χωρηθῇ ὑπὸ τῶν μὴ δυναμένων αὐτὸν βλέπειν καθὸ „λόγος“ ἦν καὶ „πρὸς θεὸν“ ἦν „καὶ θεὸς ἦν.“ καὶ σωματικῶς γε λαλούμενος καὶ ὡς „σὰρξ“ ἀπαγγελλόμενος ἐφ' ἑαυτὸν καλεῖ τοὺς ὄντας σάρκα, ἵν' αὐτοὺς ποιήσῃ πρῶτον μορφωθῆναι κατὰ λόγον τὸν γενόμενον σάρκα, καὶ μετὰ τοῦτο αὐτοὺς ἀναβιβάσῃ ἐπὶ τὸ ἰδεῖν αὐτὸν, ὅπερ ἦν πρὶν γένηται „σάρξ“· ὥστε αὐτοὺς ὠφεληθέντας καὶ ἀναβάντας ἀπὸ τῆς κατὰ σάρκα εἰσαγωγῆς εἰπεῖν τό· „εἰ καὶ Χριστόν ποτε κατὰ σάρκα ἐγνώκαμεν, ἀλλὰ νῦν οὐκέτι γινώσκομεν.“ „σὰρξ“ οὖν „ἐγένετο,“ καὶ γενόμενος „σὰρξ“ „ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν“ οὐκ ἔξω γινόμενος ἡμῶν, σκηνώσας δὲ καὶ γενόμενος ἐν ἡμῖν οὐκ ἔμεινεν ἐπὶ τῆς πρώτης μορφῆς, ἀλλ' ἀναβιβάσας ἡμᾶς ἐπὶ τὸ λογικὸν „ὑψηλὸν ὄρος“ ἔδειξεν ἡμῖν τὴν ἔνδοξον μορφὴν ἑαυτοῦ καὶ τὴν λαμπρότητα τῶν ἐνδυμάτων αὐτοῦ καὶ οὐχ ἑαυτοῦ γε μόνου ἀλλὰ καὶ τοῦ πνευματικοῦ γε νόμου, ὅς ἐστιν „ἐν δόξῃ“ ὀφθεὶς μετὰ Ἰησοῦ „Μωϋσῆς“. ἔδειξε δ' ἡμῖν καὶ πᾶσαν προφητείαν, οὐδὲ μετὰ τὸ ἐνανθρωπῆσαι ἀποθνήσκουσαν ἀλλ' ἀναλαμβανομένην εἰς οὐρανὸν, ἧς σύμβολον Ἠλίας ἦν. ὁ δὲ ταῦτα θεωρήσας εἴποι ἂν τό· „ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ, δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρὸς, πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας.“ Κέλσος μὲν οὖν ἰδιωτικώτερον ἀνέπλασεν ἃ οἴεται ἡμᾶς λέξειν πρὸς τὸ πύσμα αὐτοῦ· πῶς οἰόμεθα γνωρίσειν τὸν θεὸν, καὶ πῶς σωθήσεσθαι πρὸς αὐτόν; ἡμεῖς δὲ εἴποιμεν ἂν τὰ προεκκείμενα.

LXIX. Πλὴν φησιν ὁ Κέλσος ἡμᾶς ἀποκρίνεσθαι εἰκότι στοχασμῷ, ὁμολογῶν ἀναγράφειν ἡμῶν τὴν ἀπόκρισιν οὕτως ἔχουσαν·

4 Vgl. Matth. 11, 27. — **7** Vgl. Joh. 1, 1. — **9** Vgl. Joh. 1, 14. — **10** Vgl. Joh. 1, 1. — **13** Vgl. Joh. 1, 14. — **16** II Kor. 5, 16. — **17** Vgl. Joh. 1, 14. — **19** Vgl. Matth. 17, 1—3. Mark. 9, 2—4. Luk. 9, 28—31. — **26** Joh. 1, 14.

1 *γνωρίζειν*] *γνωρίσειν* liest Bo. (Notae p. 398) nicht ohne Grund, vgl. unten Z. 29 | **2** *αὐτὸν* A Hö. Sp. *αὐτοῦ* P Del. | **3** hinter *γενόμενος* + *ἐν* M²Ausgg. | **13** hinter *κατὰ* + *τὸν* P Del. | **18** *γενόμενος*] *ε* (hinter *γ*) in Correctur A | **22** *γε* (vor *νόμου*) < Del. | *δόξῃ*] *δόξει* A | **23** *μωσῆς* A | **28** *πύσμα*] *π* in Correctur A | **30** *αὐτὸν* A Hö. Sp. *αὐτοῦ* P Del.

ἐπειδὴ μέγας ἐστὶ καὶ δυσθεώρητος ὁ θεός, πνεῦμα ἴδιον ἐμβαλὼν εἰς σῶμα ἡμῖν ὅμοιον δεῦρο κατέπεμψεν, ὡς ἂν δυνηθείημεν ἀκοῦσαι παρ' αὐτοῦ καὶ μαθεῖν. οὐ μόνος δὲ μέγας καθ' ἡμᾶς ἐστιν ὁ τῶν ὅλων θεὸς καὶ πατήρ· μετέδωκε γὰρ ἑαυτοῦ καὶ τῆς μεγαλειότητος τῷ μονογενεῖ καὶ πρωτοτόκῳ „πάσης
162v κτίσεως“ | ἵν' „εἰκὼν“ αὐτὸς τυγχάνων „τοῦ ἀοράτου θεοῦ“ καὶ ἐν τῷ μεγέθει σῴζῃ τὴν εἰκόνα τοῦ πατρός. οὐ γὰρ οἷόν τ' ἦν εἶναι σύμμετρον, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, καὶ καλὴν εἰκόνα | „τοῦ ἀοράτου 685
θεοῦ,“ μὴ καὶ τοῦ μεγέθους παριστᾶσαν τὴν εἰκόνα.

ἀλλὰ καὶ ὁ θεὸς καθ' ἡμᾶς τῷ μὲν μὴ εἶναι σῶμα ἀόρατός ἐστιν· τοῖς δὲ θεωρητικοῖς καρδίᾳ θεωρητὸς, τουτέστι νῷ, καρδίᾳ δὲ οὐ τῇ τυχούσῃ ἀλλὰ τῇ καθαρᾷ. οὐ γὰρ θέμις μεμολυσμένην καρδίαν ἐνορᾶν θεῷ, ἀλλὰ δεῖ καθαρὸν εἶναι τὸ τοῦ καθαροῦ κατ' ἀξίαν θεωρητικόν. ἔστω δὴ καὶ δυσθεώρητος ὁ θεός· ἀλλ' οὐ μόνος δυσθεώρητός ἐστι τινὶ, ἀλλὰ καὶ ὁ μονογενὴς αὐτοῦ. δυσθεώρητος γὰρ ὁ θεὸς λόγος, δυσθεώρητος δὲ οὑτωσὶ καὶ σοφία ἐστὶν, ἐν ᾗ τὰ πάντα πεποίηκεν ὁ θεός. τίς γὰρ δύναται καθ' ἕκαστον τῶν πάντων τὴν σοφίαν, ἐν ᾗ ὁ θεὸς καὶ ἕκαστον τῶν πάντων πεποίηκε, ⟨θεωρῆσαι⟩; οὐ διὰ τὸ δυσθεώρητος οὖν ὁ θεὸς εἶναι ὡς εὐθεώρητον τὸν υἱὸν ἔπεμψεν. ἅπερ μὴ νοήσας ὁ Κέλσος εἶπεν ὡς ἐκ προσώπου ἡμῶν· διὰ τὸ δυσθεώρητος εἶναι πνεῦμα ἴδιον ἐμβαλὼν εἰς σῶμα ἡμῖν ὅμοιον δεῦρο κατέπεμψεν, ὡς ἂν δυνηθείημεν ἀκοῦσαί τε παρ' αὐτοῦ καὶ μαθεῖν. ἀλλ' ὡς ἀποδεδώκαμεν, καὶ ὁ υἱὸς δυσθεώρητος ὢν, ἅτε λόγος θεὸς, δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο, „καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν.“

LXX. *Εἰ* δὲ συνίει Κέλσος ἃ λέγομεν περὶ πνεύματος θεοῦ, καὶ ὅτι „ὅσοι πνεύματι θεοῦ ἄγονται, οὗτοι υἱοὶ θεοῦ εἰσιν,“ οὐκ ἂν ἑαυτῷ ὡς ἀφ' ἡμῶν ἀπεφήνατο ὅτι πνεῦμα ἴδιον ἐμβαλὼν εἰς σῶμα ὁ θεὸς δεῦρο κατέπεμψεν. ἀεὶ γὰρ ὁ θεὸς μεταδίδωσι τοῖς δυναμένοις μετέχειν αὐτοῦ τοῦ ἰδίου πνεύματος, οὐ κατ' ἀποτομὴν καὶ διαίρεσιν ἐγγινομένου τοῖς ἀξίοις. οὐδὲ γὰρ σῶμα τὸ καθ' ἡμᾶς πνεῦμα, ὡς οὐδὲ σῶμα τὸ πῦρ, ὅπερ εἶναι

1 Vgl. Aristid., Apol. S. 2, 5 f. ed. Hennecke. — Vgl. Joh. 1, 14. Röm. 8, 3. — **5** Vgl. Joh. 1, 14. Kol. 1, 15. — **11** Vgl. Matth. 5, 8. — **16** Vgl. Luk. 11, 49. Joh. 1, 3. Ephes. 3, 9. 10 u. unten Z. 25. — **24** Vgl. Joh. 1, 1. 3. — **25** Joh. 1, 14. — **27** Röm. 8, 14.

6 *καὶ* übergeschr. A[1] | **16** *οὑτωσὶ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *οὗτοσὶ* A | **19** ⟨*θεωρῆσαι*⟩ setze ich mit M[2] (am Rand) u. den Ausgg. ein | **20** hinter *εὐθεώρητον* + *τὸν θεὸν* V Ausgg. | **26** *συνιει* [so], über *ει* Circumflex getilgt, A | **31** *κατ'* A *κατὰ* M Ausgg.

λέγεται θεὸς ἐν τῷ· „ὁ θεὸς ἡμῶν πῦρ καταναλίσκον.“ πάντα γὰρ ταῦτα τροπικῶς λέγεται εἰς παράστασιν τὴν ἀπὸ τῶν συνήθων καὶ σωματικῶν ὀνομάτων τῆς νοητῆς φύσεως.

καὶ ὥσπερ, ἐὰν λέγηται τὰ ἁμαρτήματα ξύλα εἶναι καὶ χόρτος καὶ καλάμη, οὐκ ἐροῦμεν εἶναι τὰ ἁμαρτήματα σώματα, καὶ ἐὰν λέγηται τὰ ἀνδραγαθήματα χρυσὸς εἶναι καὶ ἄργυρος καὶ λίθος τίμιος, οὐ φήσομεν εἶναι τὰ ἀνδραγαθήματα σώματα· οὕτω κἂν λέγηται ὁ θεὸς εἶναι „πῦρ καταναλίσκον“ τὰ „ξύλα“ καὶ τὸν „χόρτον“ καὶ τὴν „καλάμην“ καὶ πᾶσαν οὐσίαν ἁμαρτίας, οὐ σῶμα αὐτὸν νοήσομεν. ὡς δ' ἐὰν λέγηται „πῦρ,“ οὐ σῶμα νοοῦμεν αὐτόν, οὕτως ἐὰν λέγηται „πνεῦμα“ ὁ θεός, οὐ σῶμα αὐτὸν λέγομεν εἶναι. πρὸς γὰρ ἀντιδιαστολὴν τῶν αἰσθητῶν ἔθος τῇ γραφῇ τὰ νοητὰ ὀνομάζειν πνεύματα καὶ πνευματικά· οἷον ἐὰν λέγῃ ὁ Παῦλος· „ἀλλ' ἡ ἱκανότης ἡμῶν ἐκ τοῦ θεοῦ, ὃς καὶ ἱκάνωσεν ἡμᾶς διακόνους καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος ἀλλὰ πνεύματος· τὸ γὰρ
163r γράμμα ἀποκτέννει, τὸ δὲ πνεῦμα ζῳο|ποιεῖ,“ „γράμμα“ μὲν τὴν αἰσθητὴν ὠνόμασεν ἐκδοχὴν | τῶν θείων γραμμάτων „πνεῦμα“ δὲ 686
τὴν νοητήν.

οὕτω τοίνυν καὶ ἐν τῷ „πνεῦμα ὁ θεός“· ἐπεὶ καὶ Σαμαρεῖς καὶ Ἰουδαῖοι σωματικῶς καὶ τυπικῶς ἐποίουν τὰ προσταττόμενα ὑπὸ τοῦ νόμου, εἶπεν ὁ σωτὴρ πρὸς τὴν Σαμαρεῖτιν· „ὅτι ἔρχεται ὥρα, ὅτε οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ προσκυνήσουσι τῷ πατρί· πνεῦμα ὁ θεός, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτὸν ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν.“ δι' ὧν ἐδίδαξεν ὅτι οὐκ ἐν σαρκὶ „δεῖ προσκυνεῖν“ καὶ σαρκίναις θυσίαις τὸν θεὸν ἀλλ' „ἐν πνεύματι.“ καὶ γὰρ αὐτὸς ἀνάλογον ⟨τῷ⟩ „ἐν πνεύματι“ καὶ νοητῶς λατρεύειν τινὰ αὐτῷ „πνεῦμα“ νοηθείη ἄν. ἀλλὰ καὶ οὐκ ἐν τύποις „προσκυνεῖν δεῖ“ τῷ πατρὶ ἀλλ' „ἐν ἀληθείᾳ,“ ἥτις „διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο“ μετὰ το δοθῆναι τὸν νόμον „διὰ Μωϋσέως.“ „ἡνίκα“ γὰρ „ἐὰν ἐπιστρέψωμεν πρὸς κύριον“ („ὁ δὲ κύριος τὸ

1 Hebr. 12, 29 (Deut. 4, 24. 9, 3). — **4** Vgl. I Kor. 3, 12. — **8** Vgl. Hebr. 12, 29 (Deut. 4, 24. 9, 3). — Vgl. I Kor. 3, 12 u. oben IV 13, I 283 Z. 1 ff. — **10** Vgl. Hebr. 12, 29 (Deut. 4, 24. 9, 3). — **11** Vgl. Joh. 4, 24. — **14** II Kor. 3, 5. 6. — **19** Joh. 4, 24. — **21** Joh. 4, 21. 24. — **25** Vgl. Joh. 4, 24. — **28** Vgl. Joh. 4, 24. 23. — Vgl. Joh. 1, 17. — **30** Vgl. II Kor. 3, 16. 17. 16. 15 (Exod. 34, 34).

9—10 am Rand *ση* von I. oder II. H. A | **10** *αὐτὸν* (1) M Ausgg. *αὐτὸ* A | *δ'* A Hö. Sp. *οὐδ'* P Del. | *οὐ* < Del. | **16** *ἀποκτέννει* $\mathrm{M}^{\mathrm{corr.}}$ *ἀποκτείνει* V Ausgg. *ἀποκτένει* A | **21** *σαμαρείτιν* A | **23** *τῷ πατρί*] *τῶ π̄ρ̄ὶ* u. am Rand von II. (oder I.?) H. *⁘γρ' τῶ θ̄ῶ̄* A | **25** *σαρκίναις*] *ς* von späterer H. mit hellerer Tinte übergeschr. A | **26** ⟨*τῷ*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 398), Guiet u. Del. (I 686 Anm. b) ein | **30** *ἐὰν*] *ε* übergeschr. A^{1} *ἂν* liest Bo. (Notae p. 398).

πνεῦμά ἐστι“), „περιαιρεῖται τὸ“ τῇ καρδίᾳ „κάλυμμα“ ἐπικείμενον, „ἡνίκα ἂν ἀναγινώσκηται Μωϋσῆς.“

LXXI. Ὡς μὴ νοήσας δὴ τὰ περὶ τοῦ πνεύματος τοῦ θεοῦ ὁ Κέλσος („ψυχικὸς γὰρ ἄνθρωπος οὐ δέχεται τὰ τοῦ πνεύματος τοῦ θεοῦ· μωρία γὰρ αὐτῷ ἐστι, καὶ οὐ δύναται γνῶναι, ὅτι πνευματικῶς ἀνακρίνεται“) ἑαυτῷ συνάπτει, οἰόμενος ἡμᾶς λέγοντας „πνεῦμα“ εἶναι τὸν θεὸν μηδὲν ἐν τούτῳ διαφέρειν τῶν παρ᾽ Ἕλλησι Στωϊκῶν, φασκόντων ὅτι ὁ θεὸς πνεῦμά ἐστι διὰ πάντων διεληλυθὸς καὶ πάντ᾽ ἐν ἑαυτῷ περιέχον. διήκει μὲν γὰρ ἡ ἐπισκοπὴ καὶ ἡ πρόνοια τοῦ θεοῦ διὰ πάντων ἀλλ᾽ οὐχ ὡς τὸ τῶν Στωϊκῶν πνεῦμα· καὶ πάντα μὲν περιέχει τὰ προνοούμενα ἡ πρόνοια καὶ περιείληφεν αὐτά, οὐχ ὡς σῶμα δὲ περιέχον περιέχει, ὅτε καὶ σῶμά ἐστι τὸ περιεχόμενον, ἀλλ᾽ ὡς δύναμις θεία καὶ περιειληφυῖα τὰ περιεχόμενα.

κατὰ μὲν οὖν τοὺς ἀπὸ τῆς Στοᾶς, σωματικὰς λέγοντας εἶναι τὰς ἀρχὰς καὶ διὰ τοῦτο πάντα φθείροντας κινδυνεύοντας δὲ καὶ αὐτὸν φθεῖραι τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν, εἰ μὴ πάνυ ἀπεμφαῖνον τοῦτ᾽ αὐτοῖς ἐδόκει τυγχάνειν, καὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ὁ μέχρι ἀνθρώπων καὶ τῶν ἐλαχίστων καταβαίνων οὐδὲν ἄλλο ἐστὶν ἢ πνεῦμα σωματικόν· κατὰ δὲ ἡμᾶς καὶ τὴν λογικὴν ψυχὴν πειρωμένους ἀποδεικνύναι κρείττονα πάσης σωματικῆς φύσεως καὶ οὐσίαν ἀόρατον καὶ ἀσώματον οὐκ ἂν σῶμα εἴη ὁ θεὸς λόγος, δι᾽ οὗ τὰ πάντ᾽ ἐγένετο, ὁ φθάνων, ἵνα πάντα διὰ λόγου γίνηται, οὐχ ἕως ἀνθρώπων μόνων ἀλλὰ καὶ τῶν ἐλαχίστων εἶναι νομιζομένων καὶ ὑπὸ φύσεως διοικουμένων. πάντα μὲν οὖν οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς ἐκπυρούτωσαν, ἡμεῖς δὲ ἀσώματον οὐσίαν οὐκ ἴσμεν ἐκπυρουμένην οὐδ᾽ εἰς πῦρ ἀναλυομένην τὴν ἀνθρώπου ψυχὴν ἢ τὴν ἀγγέλων ἢ θρόνων ἢ κυριοτήτων ἢ ἀρχῶν ἢ ἐξουσιῶν ὑπόστασιν.

163v LXXII. ‖ Διόπερ μάτην λέλεκται | τῷ Κέλσῳ, ὡς μὴ εἰδότι τὰ 687
τοῦ πνεύματος τοῦ θεοῦ, ὅτι ἐπείπερ πνεῦμά ἐστιν ἀπὸ τοῦ θεοῦ ὁ υἱὸς ἐν ἀνθρωπίνῳ γεγονὼς σώματι, οὐδ᾽ ἂν αὐτὸς εἴη ἀθάνατος ὁ τοῦ θεοῦ υἱός. εἶτα πάλιν ἑαυτῷ φύρει τὸν

4 I Kor. 2, 14. — **7** Vgl. Joh. 4, 24. — **8** u. **15** Vgl. oben I 21, I 72 Z. 15 ff. III 75, I 267 Z. 3 ff. IV 14, I 284 Z. 23 ff. 68, I 338 Z. 3 ff. V 14, S. 15 Z. 23. Seneca, De consol. ad Helv. Cap. VIII. Minucius Felix, Octavius Cap. XXXII. — **22** Vgl. Joh. 1, 1. 3. — **25** Vgl. oben V 20, S. 21 Z. 23 ff. — **27** Vgl. Kol. 1, 16.

2 *μωσῆς* A | **6** *συνάπτει*] *συνᾴδει* vermutet Guiet (bei Del. I 686 Anm. d) **13** *ὅτε* A *ὅτι* M corr. Ausgg. | **22** *πάντ᾽* AHö.Sp. *πάντα* Del. | **23** *γίνηται* A *γένηται* Ausgg. | **24** *καὶ* (vor *ὑπὸ*)] *τῶν* vermutet Bo. (Notae p. 398) | **26** *ἴσμεν*] *ι* in Correctur A.

λόγον, ὥς τινων ἀφ' ἡμῶν οὐχ ὁμολογησόντων πνεῦμα εἶναι τὸν θεὸν ἀλλὰ τὸν υἱὸν αὐτοῦ, καὶ οἴεται ἀπαντᾶν λέγων ὅτι οὐδεμία τοιαύτη φύσις ἐστὶ πνεύματος, ὥστ' ἀεὶ διαμένειν· ὡσεὶ καί, λεγόντων ἡμῶν ὅτι ὁ θεὸς „πῦρ“ ἐστι „καταναλίσκον,“ ἔλεγεν ὅτι οὐδεμία τοιαύτη φύσις ἐστὶ πυρός, ὥστ' ἀεὶ διαμένειν· οὐχ ὁρῶν πῶς λέγομεν εἶναι „πῦρ“ τὸν θεὸν ἡμῶν, καὶ τίνων ἀναλωτικόν, ὅτι ἁμαρτημάτων καὶ τῆς κακίας. πρέπει γὰρ θεῷ ἀγαθῷ μετὰ τὸ ἕκαστον φανῆναι ἀγωνισάμενον, ὁποῖος γέγονεν ἀγωνιστής, ἀναλῶσαι τῷ πυρὶ τῶν κολάσεων τὴν κακίαν.

εἶτα πάλιν ἑαυτῷ τὸ μὴ λεγόμενον ὑφ' ἡμῶν λαμβάνει, ὅτι ἀναγκαῖόν ἐστι τὸ ἀναπεπνευκέναι τὸν θεόν. καὶ τούτῳ ἀκόλουθον τὸ μὴ δύνασθαι ἀναστῆναι μετὰ τοῦ σώματος τὸν Ἰησοῦν· οὐκ ἂν γὰρ ἀπειλήφει ὃ δέδωκε πνεῦμα ὁ θεὸς καταμεμολυσμένον τῇ τοῦ σώματος φύσει. εὔηθες οὖν ἀπαντᾶν ἡμᾶς πρὸς τοὺς λόγους ὡς ἡμετέρους τοὺς μὴ ἡμετέρους.

LXXIII. Εἶθ' ἑξῆς ταυτολογῶν μετὰ τὸ πολλὰ ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰπεῖν καὶ χλευάσαι τὴν ἐκ παρθένου γέννησιν τοῦ θεοῦ, πρὸς ἣν κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἀπηντήσαμεν, φησίν· εἰ δ' ἐβούλετο πνεῦμα ἐξ ἑαυτοῦ καταπέμψαι, τί ἐδεῖτο εἰς γυναικὸς γαστέρα ἐμπνεῖν; ἐδύνατο γὰρ ἤδη πλάσσειν ἀνθρώπους εἰδὼς καὶ τούτῳ περιπλάσαι σῶμα καὶ μὴ τὸ ἴδιον πνεῦμα εἰς τοσοῦτον μίασμα ἐμβαλεῖν· οὕτως μέν τ' ἂν οὐδ' ἠπιστεῖτο, εἰ ἄνωθεν εὐθὺς ἔσπαρτο. καὶ ταῦτ' εἶπεν, ἐπεὶ μὴ εἶδε τὴν παρθενικὴν καὶ καθαρὰν γέννησιν καὶ ἀπὸ μηδεμιᾶς φθορᾶς τοῦ μέλλοντος ὑπηρετήσασθαι τῇ ἀνθρώπων σωτηρίᾳ σώματος. οἴεται δὲ ὁ τὸν Στωϊκὸν λόγον ἐκτιθέμενος καὶ μὴ προσποιούμενος τὰ περὶ ἀδιαφόρων μεμαθηκέναι εἰς μίασμα ἐμβεβλῆσθαι τὴν θείαν φύσιν καὶ μεμιάσθαι εἴτε γενομένην ἐν γυναικὸς σώματι, ἕως περιπλασθῇ αὐτῇ τὸ σῶμα, εἴτε σῶμα ἀνειληφυῖαν· παραπλήσιόν

2 Vgl. Cicero, De deor. nat. III 14, 35—37. Tuscul. disp. I 9, 19. — **4** u. **6** Vgl. Hebr. 12, 29 (Deut. 4, 24. 9, 3). — **8** Vgl. I Tim. 6, 12. II Tim. 4, 7. — **9** Vgl. oben IV 13. — **11** Vgl. Cicero, Tuscul. disp. I 9, 19 und Matth. 27, 50. Mark. 15, 37. Luk. 23, 46. Joh. 19, 30. — **13** Vgl. Diogenes Laërt. VII 1, 157. — **16** Vgl. oben I 32—35. 37. — **19** Vgl. Matth. 1, 20. Luk. 1, 35. Diogenes Laërt. VII 1, 157. — **22** Vgl. Lev. 7, 8 (18). Plutarch, De E apud Delphos Cap. XX p. 393 C. Tertullian, Adv. Marc. III 10 a. A. 11 Mitte, u. oben V 14, S. 15 Z. 20 ff. — **26** Vgl. oben VI 71, S. 141 Z. 8 f.

1 *ὁμολογησόντων* A Hö. im Text, Sp. am Rand; *ὁμολογησάντων* Hö. am Rand Sp. Del. im Text | **2** u. **5** *οὐδὲ μία* A | **5** *φύσις ἐστὶ* A *ἐστὶ φύσις* M Ausgg. | **7** *κακίας*] *ί* übergeschr. A[1] | **23** *εἶδε* A Hö. Sp. *οἶδε* Del. | **24** *παρθενικὴν καὶ καθαρὰν* A *καθαρὰν καὶ παρθενικὴν* M Ausgg. | *μηδὲ μιᾶς* A.

τι ποιῶν τοῖς οἰομένοις τὰς αὐγὰς τοῦ ἡλίου μαίνεσθαι ἐν τοῖς βορβόροις καὶ τοῖς δυσώδεσι σώμασι καὶ μὴ μένειν κἀκεῖ καθαράς.

καὶ εἰ κατὰ τὴν Κέλσου δὲ ὑπόθεσιν χωρὶς γεννήσεως περιεπλάσατο τὸ σῶμα τῷ Ἰησοῦ, ⟨οὐκ⟩ εὐθὺς ἂν οἱ βλέποντες τὸ σῶμα ἐπίστευον ὅτι οὐκ ἀπὸ γεννήσεως ἦν· οὐδὲ γὰρ τὸ βλεπόμενον ἀπαγγέλλει καὶ τὴν φύσιν, ὅθεν γεγένηται. οἷον εἰ καθ' ὑπόθεσιν μέλι ἦν τι μὴ ἀπὸ μελισσῶν, οὐκ ἂν τοῦτό τις ἀπήγγελλεν
164r ἀπὸ τῆς γεύσεως ἢ τῆς ὄψεως, | ὅτι μὴ ἀπὸ μελισσῶν ἐστιν· ὡς οὐδὲ τὸ ἀπὸ μελισσῶν δείκνυσι τῇ | αἰσθήσει τὴν ἀρχήν, ἀλλ' ἡ πεῖρα 688
δείκνυσιν ὅτι τοῦτ' ἀπὸ μελισσῶν ἐστιν. οὕτω δὲ καὶ ἡ πεῖρα διδάσκει ὅτι ἀπὸ ἀμπέλου ὁ οἶνος· οὐ γὰρ ἀναφέρει ἡ γεῦσις τὸ ἀπὸ ἀμπέλου. τὸν αὐτὸν τρόπον τοίνυν τὸ αἰσθητὸν σῶμα οὐκ ἀπαγγέλλει τὸν τρόπον τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ. προσαχθήσῃ δὲ τῷ λεγομένῳ ἀπὸ τῶν ἐν οὐρανοῖς, ὧν τῆς ὑποστάσεως καὶ τῆς λαμπρότητος αἰσθόμεθα βλέποντες αὐτά· ἀλλ' οὐ δή που ἡ αἴσθησις ἡμῖν ὑποβάλλει, πότερον γενητὰ ἢ ἀγένητά ἐστιν. αἱρέσεις γοῦν καὶ περὶ τούτων συνέστησαν· ἀλλὰ καὶ οἱ λέγοντες αὐτὰ γενητὰ οὐχ ὁμονοοῦσι περὶ τοῦ πῶς ἐστι γενητά· οὐδὲ γὰρ ὑποβάλλει ἡ αἴσθησις αὐτῶν, κἂν βιασάμενος ὁ λόγος εὕρῃ ὅτι γενητά ἐστι, περὶ τοῦ τίνα τρόπον γεγένηται.

LXXIV. Εἶθ' ἑξῆς ἐπαναλαμβάνει πολλάκις ἤδη εἰπὼν τὰ περὶ τῆς γνώμης Μαρκίωνος, καὶ πῇ μὲν ἀληθῶς τὰ Μαρκίωνος ἐκτίθεται πῇ δὲ κἀκείνων παρήκουσεν· πρὸς ἣν οὐκ ἀναγκαῖον ἡμᾶς ἀπαντᾶν ἢ καὶ ἐλέγχειν. εἶτα πάλιν ἑαυτῷ ἐπιφέρει τὰ ὑπὲρ Μαρκίωνος καὶ τὰ κατ' αὐτοῦ λέγων, τίνα μὲν ἐκφεύγουσι τῶν ἐγκλημάτων τίσι δὲ περιπίπτουσι· καὶ ὅτε βούλεται συναγορεύειν τῷ φάσκοντι λόγῳ πεπροφητεῦσθαι αὐτὸν, ἵνα κατηγορήσῃ Μαρκίωνος καὶ τῶν ἀπ' αὐτοῦ, σαφῶς φησιν ὅτι πόθεν ἀποδειχθήσεται θεοῦ παῖς ὁ τοιαῦτα κολασθεὶς, εἰ μὴ περὶ τούτου προείρηται;

εἶτα πάλιν παίζει καὶ, ὡς ἔθος αὐτῷ, χλευάζει δύο εἰσάγων υἱοὺς θεῶν, τοῦ δημιουργοῦ ἕνα καὶ τοῦ κατὰ Μαρκίωνα

21 Vgl. oben II 27. V 54. VI 53. — **31** Vgl. Tertullian, Adv. Marc. I 2 a. A. 4 a. E.

3 *καὶ*] *οὐδ'* liest Bo. (Notae p. 398) | *γε*[νη]*νέσεως* [so] A[1] | *περιεπλάσσατο* A | **4** *ἶυ̃* auf Rasur A | ⟨*οὐκ*⟩ füge ich hier mit Guiet (bei Del. I 687 Anm. e) ein; das Wort ist vielleicht durch die Rasur des vorhergehenden Wortes in A aus Versehen mit getilgt worden | *εὐθὺς*] *εὐ* in Correctur A | **5** *γε*[νη]*νέσεως* [so] A[1] | **6** *οἱονεὶ* A Hö. Sp. | **7** *ἀπήγγελλεν*] *λεν* auf Rasur A | **9** *πείρα* A | **12** *ἀπαγγέλει* A | **18** *η* A *καὶ* Ausgg. | **23** *παρήκουσεν* A *παρήκουσε* M Ausgg. | **26** *ὅτε*] *ὅτὲ* [so] A | **27** *πεπροφητεῦσθαι* M[corr.] Ausgg. *προπεφητεῦσθαι* A.

θεοῦ ἕτερον, καὶ ἀναζωγραφεῖ αὐτῶν μονομαχίας, λέγων αὐτὰς εἶναι ὡς τῶν ὀρτύγων, καὶ τῶν πατέρων θεομαχίας· ἢ διὰ γῆρας ἀχρήστους αὐτοὺς ὄντας καὶ ληροῦντας μηδὲν μὲν ἀλλήλους διατιθέναι, ἐᾶν δὲ τοὺς παῖδας μάχεσθαι. ὅπερ οὖν εἶπεν ἐν τοῖς ἀνωτέρω, τοῦτο φήσομεν πρὸς αὐτόν· ποία γραῦς καταβαυκαλῶσα παιδίον οὐκ αἰδεσθήσεται τοιαῦτα λέγειν, ὁποῖα οὗτος ἐν τῷ ἐπιγραφομένῳ ἀληθεῖ λόγῳ; δέον γὰρ αὐτὸν πραγματικῶς στῆναι πρὸς τοὺς λόγους, ὁ δὲ ἐάσας τὰ πράγματα παίζει καὶ βωμολοχεῖ οἰόμενος μίμους γράφειν ἤ τινα σκώμματα, οὐχ ὁρῶν ὅτι ἡ τοιαύτη ἀγωγὴ τῶν λόγων παρὰ τὴν πρόθεσιν τὴν αὐτοῦ ἐστι, βουλομένου καταλιπόντας ἡμᾶς χριστιανισμὸν προσέχειν αὐτοῦ τοῖς δόγμασιν· ἅτινα εἰ μὲν ἐσεμνολόγει, τάχα πιθανώτερα ἦν· ἐπεὶ δὲ χλευάζει καὶ παίζει καὶ βωμολοχεῖ, φήσομεν ὅτι ἀπορίᾳ σεμνῶν λόγων (οὐ γὰρ εἶχεν αὐτοὺς οὐδὲ ἠπίστατο) εἰς τοσαύτην ἐνέπεσε φλυαρίαν.

LXXV. *Ἑξῆς τούτοις λέγει ὅτι ἐπειδὴ θεῖον πνεῦμα* Ph. 79, 24
ἦν ἐν σώματι, πάντως τι παραλλάττειν αὐτὸ τῶν λοι-
164v *πῶν ἐχρῆν ⟨ἢ⟩ κατὰ μέγεθος ἢ κάλλος ἢ ἀλκὴν | ἢ φωνὴν*
| ἢ κατάπληξιν ἢ πειθώ. ἀμήχανον γὰρ ὅτῳ θεῖόν τι πλέον 689
τῶν ἄλλων προσῆν μηδὲν ἄλλου διαφέρειν· τοῦτο δὲ οὐδὲν ἄλλου διέφερεν, ἀλλ', ὥς φασι, μικρὸν καὶ δυσειδὲς καὶ ἀγεννὲς ἦν. φαίνεται δὴ καὶ ἐν τούτοις ὅτι, ἐὰν μὲν κατηγορεῖν θέλῃ τοῦ Ἰησοῦ, ὡς πιστεύων ταῖς παρέχειν δοκούσαις αὐτῷ γραφαῖς ἀφορμὰς κατηγορίας λέγει τὰ ἀπ' αὐτῶν· ὅπου δὲ κατὰ τὰς αὐτὰς γραφὰς δόξαι ἄν τις τὰ ἐναντία λέγεσθαι τοῖς εἰς κατηγορίαν παραλαμβανομένοις, ταῦτα οὐδὲ προσποιεῖται εἰδέναι.

2 Vgl. Aristot., Hist. anim. IX 8 (vol. I p. 613b, 23 sqq. ed. Acad. Reg. Boruss.). Ovid, Amor. II 6, 27. — **5** Vgl. oben VI 34, S. 104 Z. 2. — **21** Vgl. Jes. 52, 14. 53, 2. 3.

1 *ἕτερον*] *ε* auf Rasur A | **2** hinter *θεομαχίας* scheint ein verbindender Ausdruck wie *καί φησι* ausgefallen zu sein | **3** *γήρας* A | **5** *ποία*] *πο* auf Rasur A | **7** *πραγματικῶς*] *γ* übergeschr. A[1] | **16** *Ἑξῆς* bis S. 147 Z. 1 *παραδόξων* = Philokalia, Cap. XV 12—14 (p. 79, 24—82, 5 ed. Rob.) | hinter *Ἑξῆς* + *δὲ* *Φ*Rob. | *ὅτι*] *ὁ κέλσος δῆλον ὅτι* Pat *ὁ κέλσος δηλονότι* BCDEHRob. | **17** *αὐτὸ* *Φ*Del. Rob. *αὐτὸν* AHö. Sp. | **18** ⟨*ἢ*⟩ füge ich aus *Φ* mit Rob. ein, vgl. unten VI 77, S. 146 Z. 16 | *ἀλκὴν*] *λ* in Correctur A | **19** *ὅτῳ*] *ὦτο* (auf Rasur) Pat *ὧι τὸ* B *ὧ τὸ* CDEH, vgl. meine „Textüberlieferung" S. 153 Nr. 21 | *θεῖόν τι πλέον*] *θείων πλέον τι* Pat *θεῖον πλέον τι* CDEH | **20** *τοῦτο δὲ* A Ausgg. Rob. *τὸ δέ γε* *Φ* | *οὐδὲν*] *ὲν* auf Rasur A | **22** *ἀγεννὲς*] *ἀγενὲς* BDel. | *μὲν* übergeschr. A[1] | **23** *θέλῃ*] *ἐθέλη* *Φ* | *πιστεύων* BCDEH, Hö. am Rand, Sp. Del. Rob. im Text; *πιστεύειν* A, Pat (doch *ειν* auf Rasur) | *δοκοίσαις αὐτῷ*] *αὐτὸ δοκούσαις* Pat *αὐτῶ δοκούσαις* BCDEH | **25** *τις* < *Φ* Del.

ὁμολογουμένως τοίνυν γέγραπται τὰ περὶ τοῦ δυσειδὲς γεγο- Ph. 80, 8 *νέναι τὸ τοῦ Ἰησοῦ σῶμα, οὐ μὴν ὡς ἐκτέθειται καὶ ἀγεννές, οὐδὲ σαφῶς δηλοῦται ὅτι μικρὸν ἦν. ἔχει δὲ ἡ λέξις οὕτως παρὰ τῷ Ἠσαΐᾳ ἀναγεγραμμένη, προφητεύοντι αὐτὸν ἐπιδημήσοντα τοῖς πολλοῖς οὐκ ἐν ὡραίῳ εἴδει οὐδέ τινι ὑπερέχοντι κάλλει· „κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη; ἀνηγγείλαμεν ἐναντίον αὐτοῦ ὡς παιδίον, ὡς ῥίζα ἐν γῇ διψώσῃ· οὐκ ἔστιν εἶδος αὐτῷ ⟨οὐδὲ δόξα· καὶ εἴδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος⟩ οὐδὲ κάλλος· ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον, ἐκλεῖπον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων.“ ἆρ' οὖν τούτων μὲν ὁ Κέλσος ἤκουεν, ἐπεὶ ᾤετο αὐτῷ χρήσιμα εἶναι εἰς τὸ κατηγορεῖσθαι τὸν Ἰησοῦν, οὐκέτι δὲ προσέσχε τοῖς λεγομένοις ἐν τεσσαρακοστῷ τετάρτῳ ψαλμῷ, τίνα τρόπον λέγεται· „περίζωσαι τὴν ῥομφαίαν σου ἐπὶ τὸν μηρόν σου, | δυνατέ, τῇ ὡραιότητί σου καὶ τῷ κάλλει σου· καὶ ἔντεινον καὶ* 690 *κατευοδοῦ καὶ βασίλευε;“*

LXXVI. *Ἔστω δὲ μὴ ἀνεγνωκέναι αὐτὸν τὴν προφητείαν ἢ ἀνεγνωκότα περιεσπᾶσθαι ὑπὸ τῶν παρερμηνευόντων αὐτὴν ὡς οὐ περὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ προφητευομένην· τί φήσει καὶ περὶ τοῦ εὐαγγελίου, ἐν ᾧ ἀναβὰς „εἰς ὑψηλὸν ὄρος“ „μετεμορφώθη ἔμπροσθεν“ τῶν μαθητῶν καὶ ὤφθη ἐν δόξῃ, ὅτε καὶ „Μωϋσῆς καὶ Ἠλίας“ „ὀφθέντες ἐν δόξῃ ἔλεγον τὴν ἔξοδον αὐτοῦ, ἣν ἔμελλε πληροῦν ἐν Ἱερουσαλήμ;“ ἢ ἐὰν μὲν προφήτης λέγῃ· „εἴδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος“ καὶ τὸ ἑξῆς, καὶ ὁ Κέλσος παραδέχεται τὴν προφητείαν ταύτην ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν ἀναφέρεσθαι, τυφλώττων περὶ τὴν παραδοχὴν τοῦ λεγομένου καὶ οὐχ ὁρῶν ὅτι μεγάλη*

1 Vgl. Clemens Alex., Pädagog. III 1, 3 p. 252 ed. Potter. — **5** Jes. 53, 1—3. — **13** Psal. 44, 4. 5. — **19** Vgl. Matth. 17, 1—3. Mark. 9, 2—4. Luk. 9, 28—30. — **21** Vgl. Luk. 9, 31. — **22** Jes. 53, 2.

1 hinter *τοίνυν* ist *τοίνυν* ausradiert Pat | **2** *τὸ τοῦ*] *τοῦ* Pat *τὸ* MBCDEH Ausgg. | *ἀγενὲς* Del. | **3** *οὕτως* ABEH *οὕτω* Pat CD Ausgg. Rob. | *τῷ* < *Φ* | *ἠσαΐου* Pat | **5** *ἐπίστευσεν* Pat B | **7** *παιδίον*] *πεδίον* AB[corr.] | **8** ⟨*οὐδὲ* bis *εἶχεν εἶδος*⟩ wahrscheinlich infolge Abirrens des Schreibers von dem ersten zu dem zweiten *οὐδὲ* schon in der gemeinsamen Quelle von A u. *Φ* ausgefallen, von Bo. (Notae p. 398) Del. u. Rob. mit Recht eingefügt, vgl. unten VI 76, Z. 22 f. | **9** hinter *ἄτιμον* + *καὶ* Pat BCEH Sp. Del. | **10** *ἆρ'* ADE Ausgg. *ἄρ'* Pat BCH Bo. (Notae p. 398) Rob. | *ἤκουεν* A Ausgg. Rob. *ἤκουσεν* *Φ* | **12** *προσέσχεν* Pat | *τεσσαρακοστῷ τετάρτῳ*] *μδ* Pat B | *τεσσερακοστῷ* A | hinter *ψαλμῷ* + *τῷ ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ* Pat CDEH Rob. *τοῦ ὑπερ τοῦ ἀγαπητοῦ* B | **14** *ἔντεινον*] *ἔντειναι* AEH Hö. | **19** hinter *εἰς* + *τὸ* Pat BCD Rob. | **20** *ὅτε*] *ὥτε* Pat | *μωσῆς* ABCD Rob. *μωσῆσ* Pat | *ἠλιας* Pat | **21** *ἐν* (vor *δόξῃ*)] *ν* auf Rasur A | *ἔμελλεν* Pat E[corr.] | **23** *τὸ* A Hö. Rob. *τὰ* *Φ* Sp. Del. | *παραδέχηται* A | **24** *τυφλόττων* Pat | **25** *μεγάλη*] Fleck über *η* A *μέγα τῇ* *Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 154 Nr. 22.

κατασκευή ἐστι τοῦ τὸν ἄμορφον εἶναι δοκοῦντα Ἰησοῦν υἱὸν εἶναι Ph. 81, 7 *θεοῦ τὸ πρὸ πολλῶν ἐτῶν τῆς γενέσεως αὐτοῦ πεπροφητεῦσθαι καὶ περὶ τοῦ εἴδους αὐτοῦ· ἐὰν δὲ ἄλλος προφήτης ὡραιότητα καὶ κάλλος εἶναι λέγῃ περὶ αὐτόν, οὐκέτι βούλεται τὴν προφητείαν εἰς ⟨Ἰησοῦν⟩ Χριστὸν ἀναφέρεσθαι; καὶ εἰ μὲν σαφῶς ἦν ἀπὸ τῶν εὐαγγελίων λαβεῖν ὅτι „οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον ἦν, ἐκλεῖπον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων," εἶπεν ἄν τις οὐ κατὰ ⟨τὸ⟩ προφητικὸν εἰρηκέναι ταῦτα τὸν Κέλσον ἀλλὰ* 165r *κατὰ τὸ | εὐαγγελικόν· νυνὶ δὲ οὔτε τῶν εὐαγγελίων ἀλλ' οὐδὲ τῶν ἀποστόλων ἐμφαινόντων ὅτι „οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος," σαφὲς ὅτι τὸ ἀπὸ τῆς προφητείας ἀναγκάζεται παραδέχεσθαι ὡς ἀληθευόμενον περὶ Χριστοῦ· ὅπερ οὐκέτι ἐπιτρέπει τὰς περὶ Ἰησοῦ κατηγορίας προβαίνειν.*

LXXVII. *Πάλιν τε αὖ ὁ λέγων· ἐπειδὴ θεῖον πνεῦμα ἦν ἐν σώματι, πάντως τι παραλλάττειν αὐτὸ τῶν λοιπῶν ἐχρῆν ἢ κατὰ μέγεθος ἢ φωνὴν ἢ ἀλκὴν ἢ κατάπληξιν ἢ πειθὼ πῶς οὐχ ἑώρα τὸ παραλλάττον τοῦ σώματος αὐτοῦ πρὸς τὸ τοῖς ὁρῶσι δυνατὸν καὶ διὰ τοῦτο χρήσιμον τοιοῦτο φαινόμενον, ὁποῖον ἔδει ἑκάστῳ βλέπεσθαι; καὶ οὐ θαυμαστὸν τὴν φύσει τρεπτὴν καὶ ἀλλοιωτὴν καὶ εἰς πάντα ἃ βούλεται ὁ δημιουργὸς ὕλην μεταβλητὴν καὶ πάσης ποιότητος, ἣν ὁ τεχνίτης βούλεται, δεκτικήν, ὁτὲ μὲν ἔχειν ποιότητα, καθ' ἣν λέγεται τό· „οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος," ὁτὲ δὲ οὕτως ἔνδοξον καὶ καταπληκτικὴν καὶ θαυμαστήν, ὡς „ἐπὶ πρόσωπον" πεσεῖν τοὺς θεατὰς τοῦ τηλικούτου κάλλους συνανελθόντας τῷ Ἰησοῦ τρεῖς ἀποστόλους.*

ἀλλ' ἐρεῖ ταῦτ' εἶναι πλάσματα καὶ μύθων οὐδὲν διαφέροντα,

3 Vgl. Psal. 44, 4. 5. — **6** Jes. 53, 2. 3. — **10** u. **22** Jes. 53, 2. — **24** Vgl. Matth. 17, 6. — **26** Vgl. oben III 27. V 57.

1 *κατασκευῇ Φ* | *τοῦ*] *τὸ Φ* | **2** *τὸ*] *καὶ* EH < PatBCD | *προπεφητεῦσθαι* PatBC*DEH | **4** *λέγει* Pat | **5** ⟨*Ἰησοῦν*⟩ füge ich mit Rob. aus *Φ* ein | **7** *ἦν* < *Φ* | hinter *ἦν* + *καὶ* Sp.Del. | *εἶπεν*] *εἶποι* MAusgg.Rob. | **8** ⟨*τὸ*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus *Φ* ein | **9** *εὐαγγελικόν*] *εὐαγγέλιον Φ* | **11** *παραδέχεσθαι*] zwischen *παραδέ* und *θαι* Lücke von 2 Buchst., eine spätere H. hat, wohl vor der Abschrift von MV aber nach der Abschrift von P, in die Lücke *χε* geschrieben u. *θαι* zu *σθαι* ergänzt A *παραδέξασθαι* BCDEH | **14** *τε*] *τ'* CDEH | **15** *τι*] < MAusgg. *ὅ τί*, doch *ὅ* durchgestrichen, Pat | **17** *οὐχ ἑώρα*] *οὐκεωρᾶ* Pat | mit *αὐτοῦ* beginnt in A die 6. Z. v. o. auf fol. 165r; von Z. 7 bis 18 v. o. (die mit *δυναμένοις* S. 147 Z. 6 endigt) ein grosses radiertes Stück auf der linken Hälfte der Seite, die Rasur vor der Schrift vorgenommen | **18** *ὁρῶσι*] *ωσ* undeutlich A | *τοιοῦτον* CDEH | **20** *ἀλλοιωτὴν*] *ἀλλοίωσιν* Pat | **22** *λέγεται*] *λέλεκται* PatBE | **26** *ἀλλ' ἐρεῖ ταῦτ' εἶναι* zweimal geschrieben A.

ὡς καὶ τὰ λοιπὰ τῶν περὶ Ἰησοῦ παραδόξων. πρὸς τόδε ⟨μὲν οὖν⟩
διὰ πλειόνων ἐν τοῖς πρὸ τούτων ἀπελογησάμεθα· ἔχει δέ τι καὶ Ph. 83, 21
μυστικώτερον ὁ λόγος, ἀπαγγέλλων τὰς τοῦ Ἰησοῦ διαφόρους | μορ- 691
φὰς ἀναφέρεσθαι ἐπὶ τὴν τοῦ θείου λόγου φύσιν, οὐχ ὁμοίως φαινομένου τοῖς τε πολλοῖς καὶ τοῖς ἀκολουθεῖν αὐτῷ „εἰς ὑψηλὸν,“ ὃ ἀποδεδώκαμεν, „ὄρος“ δυναμένοις. τοῖς μὲν γὰρ ἔτι κάτω τυγχάνουσι καὶ μηδέπω ἐπὶ τὸ ἀναβαίνειν παρεσκευασμένοις ὁ λόγος „οὐκ ἔχει εἶδος οὐδὲ κάλλος“· τὸ γὰρ „εἶδος αὐτοῦ“ τοῖς τοιούτοις ἐστὶν „ἄτιμον καὶ ἐκλεῖπον παρὰ τοὺς „ὑπὸ ἀνθρώπων γεγενημένους λόγους, τροπικῶς ἐν τούτοις καλουμένους „υἱοὺς ἀνθρώπων.“ εἴποιμεν γὰρ ἂν πολλῷ ὡραιοτέρους φαίνεσθαι τοὺς τῶν φιλοσοφούντων λόγους, ὄντας „υἱοὺς ἀνθρώπων,“ παρὰ τὸν τοῖς πολλοῖς κηρυσσόμενον θεοῦ λόγον, ὃς ἐμφαίνει καὶ μωρίαν „κηρύγματος“· καὶ διὰ τὴν ἐμφαινομένην μωρίαν „τοῦ κηρύγματος“ λέγουσιν οἱ τοῦτο μόνον θεωροῦντες· „εἴδομεν αὐτὸν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος.“ τοῖς μέντοι ⟨ἐκ τοῦ⟩ ἀκολουθεῖν αὐτῷ δύναμιν ἀνειληφόσι πρὸς τὸ ἕπεσθαι καὶ ἀναβαίνοντι αὐτῷ „εἰς τὸ ὑψηλὸν ὄρος“ θειοτέραν μορφὴν ἔχει· ἣν βλέπουσιν, εἴ τις ἐστὶ „Πέτρος,“ χωρήσας τὴν τῆς ἐκκλησίας ἐν αὐτῷ οἰκοδομὴν ἀπὸ τοῦ λόγου καὶ τοσαύτην ἕξιν ἀναλαβών, ὡς μηδεμίαν πύλην ᾅδου κατισχύσειν αὐτοῦ, ὑψωθέντος διὰ τὸν λόγον „ἐκ τῶν πυλῶν τοῦ θανάτου, ὅπως ἂν“ ἐξαγγείλῃ „πάσας τὰς αἰνέσεις“ τοῦ θεοῦ „ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών“· καὶ εἴ τινες εἰσὶν ἐκ λόγων τὴν γένεσιν λαβόντες μεγαλοφώνων, οἵτινες
165v οὐδὲν ἀποδέουσι | νοητῆς „βροντῆς.“

5 Vgl. Matth. 17, 1. — Vgl. oben II 64. IV 16. VI 68. — **7** Vgl. Jes. 53, 2. — **8** Vgl. Jes. 53, 3. — **13** Vgl. I Kor. 1, 21. — **15** Jes. 53, 2. — **17** Vgl. Matth. 17, 1. — **18** Vgl. Matth. 16, 18. — **20** Vgl. Psal. 9, 14. 15. — **23** Vgl. Mark. 3, 17.

1—2 am Rand von späterer Hand *Δό* (auf Rasur) A | **1** mit *παραδόξων* endigt die Philokalia, Cap. XV 14 (p. 82, 5 ed. Rob.) | hinter *παραδόξων* + *καὶ* M Ausgg. | ⟨*μὲν οὖν*⟩ füge ich mit M² u. den Ausgg. ein | **2** *ἔχει* bis S. 149 Z. 21 *ἀπὸ τῶν νεκρῶν* = Philokalia, Cap. XV 18—20 (p. 83, 21—86, 8 ed. Rob.) | **3** *μυστικώτερον* A Rob., *μυστικὸν* M Φ Ausgg. | *ἀπαγγέλλων*] *ἀπαγγέλων* (λ übergeschrieben) [so] A *ἐπαγγέλλων* Pat | **5** *ὃ*] < Pat *ὡς* CD | **7** *οὐκ*] *υκ* auf Rasur, Spiritus fehlt A | **9** *γεγεννημένους* A | **13** vor *θεοῦ* + *τοῦ* Φ Rob. | **16** ⟨*ἐκ τοῦ*⟩ füge ich mit Rob. aus Φ ein, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 138 Nr. 6 | **18** *βλέπουσιν*] *ι* in Correctur A | **19** *αὑτῷ* Hö. Sp. *αὐτῷ* A *ἑαυτῷ* Φ Del. Rob. | **20** *μὴδὲ μίαν* A | *κατισχύσειν* A Ausgg. Rob. *κατισχύειν* Φ | **21** *τὸν λόγον*] *τοῦ λόγου* P Del. | **23** *λαβόντες*] *λαχόντες* EH Del. | *μεγαλοφώνων οἵτινες*] *μεγαλόφωντινες* (οι übergeschrieben) [so] A | **24** *ἀποδέουσι νοητῆς βροντῆς* Φ Rob. *ἀποδέουσιν οἱ τῆς βροντῆς* A *ἀποδέουσιν υἱοὶ τῆς βροντῆς εἶναι* P Del.; entgegen der in meiner „Textüberlieferung“ S. 154 Nr. 23 geäusserten Ansicht halte ich jetzt mit Rob. die Lesart von Φ für richtig.

⟨καὶ „τὰ ἱμάτια“ δὲ „αὐτοῦ“ κάτω ἄλλα ἐστὶν, οὐκ ἔστι „λευκά,“ Ph. 84, 15
οὐκ ἔστιν „ὡς τὸ φῶς“· ἐὰν ἀναβῇς „εἰς τὸ ὄρος τὸ ὑψηλὸν,“ ὄψει αὐτοῦ φῶς καὶ „τὰ ἱμάτια.“ „τὰ ἱμάτια“ τοῦ λόγου αἱ λέξεις εἰσὶ τῆς γραφῆς, ἔνδυμα τῶν θείων νοημάτων τὰ ῥήματά ἐστι ταῦτα. ὡς οὖν αὐτὸς κάτω ἀλλοῖος φαίνεται καὶ ἀναβὰς μεταμορφοῦται καὶ γίνεται „τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος,“ οὕτω καὶ τὰ ἐνδύματα αὐτοῦ, οὕτω καὶ „τὰ ἱμάτια“· ὅταν δὲ ᾖς κάτω, οὐκ ἔστι λαμπρά, οὐκ ἔστι „λευκά“· ἐὰν δὲ ἀναβῇς, ὄψει τὸ κάλλος καὶ „τὸ φῶς“ τῶν ἱματίων, καὶ „τὸ πρόσωπον“ θαυμάσεις τοῦ Ἰησοῦ μεταμορφωθέν.

ὅρα δὲ εἰ μὴ ὅμοιόν ἐστι καὶ ἐν τοῖς εὐαγγελίοις περὶ τοῦ σωτῆρος μαθεῖν. τὰ μὲν γὰρ περὶ τῆς γενέσεως αὐτοῦ, γενεαλογουμένου ἐξ Ἀβραὰμ καὶ „γεννωμένου ἐκ σπέρματος Δαυῒδ κατὰ σάρκα,“ „βίβλος“ ἐστὶ „γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ“· τὰ δὲ θειότερα καὶ μείζονα τῶν περὶ αὐτοῦ λεχθησομένων ἂν καὶ ὑπ᾽ αὐτοῦ ἀπαγγελλομένων φησὶν ὁ Ἰωάννης, ὡς ἄρα „οὐδὲ τὸν κόσμον οἶμαι χωρεῖν τὰ γραφόμενα βιβλία.“ τὸ γὰρ μὴ „χωρεῖν τὸν κόσμον τὰ γραφόμενα βιβλία“ οὐ διὰ τὸ πλῆθος τῶν γραμμάτων, ὥς τινες, ἐκδεκτέον, ἀλλὰ διὰ τὸ μέγεθος τῶν πραγμάτων· τοῦ μεγέθους τῶν πραγμάτων οὐ μόνον οὐ δυναμένου γράφεσθαι ἀλλ᾽ οὐδὲ διὰ γλώσσης σαρκίνης ἀπαγγέλλεσθαι οὐδὲ ἐν διαλέκτοις καὶ φωναῖς ἀνθρωπίναις σημαίνεσθαι. ὅθεν καὶ Παῦλος, ἐπὰν μανθάνειν μέλλῃ τὰ θειότερα, ἔξω τοῦ καθ᾽ ἡμᾶς περιγείου κόσμου γίνεται καὶ εἰς τρίτον οὐρανὸν ἁρπάζεται, ἵνα τὰ ἐκεῖθεν „ἄῤῥητα ῥήματα“ ἀκοῦσαι δυνηθῇ. τὰ γὰρ ἐνθάδε λαλούμενα καὶ λόγος εἶναι θεοῦ νομιζόμενα, τοῦ λόγου σαρκωθέντος καὶ καθὸ „θεός“ ἐστι „πρὸς τὸν θεὸν“ ἑαυτὸν κενοῦντος, ἀπαγγέλλεται.

διόπερ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον ἐπὶ „γῆς, ἐπεὶ ἄνθρωπος γέγονεν, ἀνθρώπινον βλέπομεν· ἀεὶ γὰρ ἐν ταῖς γραφαῖς „ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο,“ ἵνα κατασκηνώσῃ „ἐν ἡμῖν“· ἀλλ᾽ ἐὰν εἰς „τὸ στῆθος“ τοῦ

1 Vgl. Matth. 17, 1. 2. — **13** Vgl. Röm. 1, 3. II Tim. 2, 8. — **14** Vgl. Matth. 1, 1. — **16** Vgl. Joh. 21, 25. — **23** Vgl. II Kor. 12, 2—4. — **25** Vgl. Joh. 1, 1. 14. Phil. 2, 7. — **29** Vgl. Joh. 1, 14. — **30** Vgl. Joh. 13, 25.

1 ⟨*καὶ τὰ ἱμάτια* bis S. 149 Z. 16 *τῶν δικαίων αὐτοῦ*⟩ füge ich aus *Φ* hier ein; vgl. meine Abhandlung „Ein Fragment des Origenes“ (in der Festschrift des Jenaer Gymnasiums zur 350jährigen Jubelfeier des Eisenacher Gymnasiums am 18. October 1894, Jena Neuenhahn 1894, S. 51—58) | **2** *ὄψει*] *ὄψη* Pat | **3** *εἰσιν* Pat | **7** *ἔστι*] *ἔτι* Pat | **8** *ἔστι*] *ἔτι* Pat | *ὄψει*] *ὄψη* Pat | **16** *ἆρα* Pat | *οὔδε* Pat | **19** *μέγεθος τῶν πραγμάτων*] *πλῆθος* B | *τοῦ μεγέθους τῶν πραγμάτων* < CD | **20** *οὐ μόνον οὐ*] *οὐ μόνον μὴ* B | *ἀλλ᾽*] *καὶ* Pat | **24** *ἐκεῖθεν* BRob. *ἐνθάδε* Pat CDEH | **26** *καθὸ θεός*] *καθὸ ὁ θεός* PatCD | **28** *γέγονε* *Φ*Rob.

σαρκωθέντος λόγου ἀνακλιθῶμεν καὶ ἀνιόντι αὐτῷ „εἰς τὸ ὑψηλὸν Ph. 85, 16
ὄρος“ ἀκολουθῆσαι δυνηθῶμεν, ἐροῦμεν τό· „εἴδομεν τὴν δόξαν αὐτοῦ“· τάχα μέν τινων καὶ ἑτέρων παρὰ τοὺς ἀνακλιθέντας ἐπὶ τοῦ στήθους αὐτοῦ καὶ ἀκολουθήσαντας αὐτῷ „εἰς τὸ ὄρος τὸ ὑψηλὸν“ λεξόντων τό· „εἴδομεν τὴν δόξαν αὐτοῦ“· οὐκέτι δὲ προσθησόντων τό· „δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρὸς, πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας“· Ἰωάννῃ γὰρ καὶ τοῖς ὁμοίοις πρέπουσα αὕτη ἡ φωνή.

καὶ καθ' ἑτέραν δὲ ὑψηλοτέραν διήγησιν οἱ δυνηθέντες τοῖς ἴχνεσιν Ἰησοῦ κατακολουθεῖν, ἀναβαίνοντος καὶ μεταμορφουμένου ἀπὸ τῆς ἐπὶ γῆς ὄψεως, ὄψονται αὐτοῦ τὴν μεταμόρφωσιν καθ' ἑκάστην γραφήν· οἱονεὶ τοῦ μὲν τοῖς πολλοῖς φαινομένου Ἰησοῦ τῆς προχείρου λέξεως ὄντος, τοῦ δὲ „εἰς ὄρος ὑψηλὸν“ ἀνιόντος καὶ μεταμορφουμένου σφόδρα ὀλίγοις τῶν μαθητῶν καὶ τοῖς ἀκολουθῆσαι εἰς τὰ ὑψηλὰ δεδυνημένοις τοῦ ἀνωτάτου καὶ ὑψηλοτάτου νοῦ, περιέχοντος λόγια τῆς „ἐν μυστηρίῳ“ ἀποκεκρυμμένης σοφίας, „ἣν προώρισεν ὁ θεὸς πρὸ τῶν αἰώνων εἰς δόξαν“ τῶν δικαίων αὐτοῦ.⟩

ἀλλὰ πόθεν Κέλσῳ καὶ τοῖς ἐχθροῖς τοῦ θείου λόγου καὶ μὴ φιλαλήθως τὰ χριστιανισμοῦ ἐξετάσασιν εἰδέναι τὸ βούλημα τῶν διαφόρων τοῦ Ἰησοῦ μορφῶν; ἐγὼ δὲ λέγω καὶ ἡλικιῶν, καὶ εἴ τι τῶν πρὸ τοῦ παθεῖν αὐτῷ πεπραγμένων καὶ τῶν μετὰ τὸ ἀναστῆναι ἀπὸ τῶν νεκρῶν.

LXXVIII. Ἑξῆς δὲ τοιαῦτά τινα λέγει ὁ Κέλσος· ἔτι μὴν εἴπερ ἐβούλετο ὁ θεὸς ὥσπερ ὁ παρὰ τῷ κωμῳδῷ Ζεὺς ἐκ τοῦ μακροῦ ὕπνου διϋπνίσας ῥύσασθαι τὸ ⟨τῶν⟩ ἀνθρώπων γένος ἐκ κακῶν, τί δή ποτε εἰς μίαν γωνίαν ἔπεμψε τοῦτο, ὅ φατε, πνεῦμα; δέον πολλὰ ὁμοίως διαφυσῆσαι σώματα καὶ κατὰ πᾶσαν ἀποστεῖλαι τὴν οἰκουμένην. ἀλλ' ὁ μὲν κωμῳδὸς ἐν τῷ θεάτρῳ γελωτοποιῶν συνέγραψεν ὅτι Ζεὺς ἐξυπνισθεὶς Ἀθηναίοις καὶ Λακεδαιμονίοις τὸν Ἑρμῆν ἔπεμψε· σὺ δὲ οὐκ οἴει καταγελαστότερον πεποιηκέναι Ἰουδαίοις πεμπόμενον τοῦ θεοῦ τὸν υἱόν; ὅρα δὴ καὶ ἐν τούτοις τὸ ἄσεμνον τοῦ Κέλσου, ἀφιλοσόφως κωμῳδίας ποιητὴν γελωτοποιὸν παραλαβόντος καὶ τῷ παρ' αὐτῷ διϋπνισθέντι πέμποντι Ἑρμῆν παραβάλλοντος τὸν τοῦ παντὸς δημιουργὸν θεὸν ἡμῶν. εἴπομεν δὴ ἐν τοῖς πρὸ τούτων ὅτι οὐχ ὥσπερ ἀπὸ μακροῦ

1 Vgl. Matth. 17, 1. — **2** Vgl. Joh. 1, 14. — **4** Vgl. Matth. 17, 1. — **5** Vgl. Joh. 1, 14. — **6** Joh. 1, 14. — **12** Vgl. Matth. 17, 1. — **15** Vgl. I Kor. 2, 7. — **25** Vgl. oben IV 4 a. E. 23 a. A. 36 a. A. V 50 a. E. — **35** Vgl. oben IV 3. 4.

3 *παρὰ*] *περὶ* Pat | **8** *καὶ* < Pat EH | *οἱ*] *οὐ* Pat | **21** mit *νεκρῶν* endigt die Philokalia, Cap. XV 20 (p. 86, 8 ed. Rob.) | **24** ⟨*τῶν*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein.

ὕπνου διαναστὰς ὁ θεὸς ἔπεμψε τὸν Ἰησοῦν τῷ γένει τῶν ἀνθρώ|πων, τὴν μὲν κατὰ τὴν ἐνσωμάτωσιν οἰκονομίαν νῦν δι' εὐ- 692 λόγους αἰτίας ἐπικληρώσαντα ἀεὶ δὲ τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων εὐεργετήσαντα. οὐδὲν γὰρ τῶν ἐν ἀνθρώποις καλῶν γεγένηται, μὴ τοῦ θείου λόγου ἐπιδημήσαντος ταῖς ψυχαῖς τῶν κἂν ὀλίγον καιρὸν δεδυνημένων δέξασθαι τὰς τοιάσδε τοῦ θείου λόγου ἐνεργείας.

ἀλλὰ καὶ ἡ δοκοῦσα εἰς μίαν γωνίαν ἐπιδημία τοῦ Ἰησοῦ εὐλόγως γεγένηται, ἐπείπερ ἐχρῆν τοῖς ἕνα θεὸν μεμαθηκόσι καὶ τοὺς προφήτας αὐτοῦ ἀναγινώσκουσι καὶ κηρυσσόμενον Χριστὸν μανθάνουσιν ἐπιδημῆσαι τὸν προφητευόμενον καὶ ἐπιδημῆσαι ἐν καιρῷ, ὅτ' ἔμελλεν ἐκχεῖσθαι ἀπὸ μιᾶς γωνίας ὁ λόγος ἐπὶ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην.

LXXIX. *Διὸ καὶ χρεία οὐκ ἦν πολλὰ γενέσθαι πανταχοῦ σώματα καὶ πολλὰ ἀνάλογον τῷ Ἰησοῦ πνεύματα, ἵν' ἡ πᾶσα τῶν ἀνθρώπων οἰκουμένη φωτισθῇ τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ. ἤρκει γὰρ ὁ εἷς λόγος, ὡς „δικαιοσύνης ἥλιος“ ἀνατείλας, ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας ἐκπέμψαι τὰς ἐπὶ τὴν ψυχὴν τῶν βουλομένων αὐτὸν παραδέξασθαι φθανούσας αὐγάς. εἰ δὲ καὶ πολλά τις ποθεῖ σώματα πεπληρωμένα θείου πνεύματος ἰδεῖν, ἀνάλογον ἐκείνῳ τῷ ἑνὶ Χριστῷ διακονούμενα τῇ πανταχοῦ τῶν ἀνθρώπων σωτηρίᾳ, κατανοείτω τοὺς πανταχοῦ ὑγιῶς καὶ μετὰ βίου ὀρθοῦ διδάσκοντας τὸν Ἰησοῦ λόγον, Χριστοὺς καὶ αὐτοὺς ὑπὸ τῶν θείων γραφῶν καλουμένους ἐν τῷ „μὴ ἅπτεσθε τῶν Χριστῶν μου, καὶ ἐν τοῖς προφήταις μου μὴ πονηρεύεσθε.“*

καὶ γὰρ ὥσπερ ἠκούσαμεν „ὅτι ἀντίχριστος ἔρχεται,“ καὶ οὐδὲν 166r *ἧττον μεμαθή|καμεν ὅτι „ἀντίχριστοι πολλοί“ εἰσιν ἐν τῷ κόσμῳ· τὸν αὐτὸν τρόπον ὅτι Χριστὸς ἐπιδεδήμηκε γνόντες θεωροῦμεν ὅτι δι' αὐτὸν πολλοὶ Χριστοὶ γεγόνασιν ἐν τῷ κόσμῳ, οἵτινες ἀνάλογον ἐκείνῳ ἠγάπησαν „δικαιοσύνην καὶ“ ἐμίσησαν „ἀδικίαν· καὶ διὰ τοῦτο ἔχρισε“ καὶ αὐτοὺς „ὁ θεός, ὁ θεὸς“ τοῦ Χριστοῦ, „ἐλαίῳ ἀγαλλιάσεως.“ ἀλλ' ἐκεῖνος μὲν οὖν ὑπὲρ „τοὺς μετόχους“ αὐτοῦ ἀγαπήσας „δικαιοσύνην καὶ“ μισήσας „ἀνομίαν“ καὶ τὴν ἀπαρχὴν εἴληφε τοῦ χρίσματος καί, εἰ χρὴ οὕτως ὀνομάσαι, ὅλον τὸ χρῖσμα τοῦ τῆς „ἀγαλλιάσεως“ ἐλαίου· οἱ δὲ μέτοχοι αὐτοῦ, ἕκαστος ὡς*

15 Vgl. Joh. 1, 9. — **16** Vgl. Mal. 4, 2. — **23** Psal. 104, 15. I Chron. 16, 22. — **25** Vgl. I Joh. 2, 18. — **29** Vgl. Hebr. 1, 9. Psal. 44, 8.

3 *ἐπικληρώσαντα* (von ε u. π die Hälfte ausgebrochen) A, Hö. Sp. *ἐπιπληρώσαντα* vermutet Bo. (Notae p. 399), *πληρώσαντα* PDel. | **9** *ἀναγιγνώσκουσι* M Ausgg. | **14** *πολλα* [so] A | *ἵν'* A *ἵνα* MAusgg. | **23** *ἅπτεσθε*] *πτε* auf Rasur A | **28** *αὐτὸν*] *ὁ* auf Rasur u. mit hellerer Tinte geschrieben A | **33** *χρίσμα* AAusgg.

κεχώρηκε, μετέσχον καὶ τοῦ χρίσματος αὐτοῦ. διόπερ, ἐπεὶ Χριστὸς „κεφαλή“ ἐστι „τῆς ἐκκλησίας,“ ὡς εἶναι ἓν σῶμα Χριστὸν καὶ τὴν ἐκκλησίαν, τὸ „μύρον ἐπὶ κεφαλῆς“ καταβέβηκεν „ἐπὶ τὸν πώγωνα,“ τὰ σύμβολα τοῦ τελείου ἀνδρὸς „Ἀαρών,“ καὶ ἔφθασε „καταβαῖνον“ τοῦτο τὸ „μύρον“ „ἐπὶ τὴν ὤαν τοῦ ἐνδύματος αὐτοῦ.“

καὶ ταῦτα δέ μοι λέλεκται πρὸς τὸν ἄσεμνον τοῦ Κέλσου λόγον εἰπόντος· δέον πολλὰ ὁμοίως διαφυσῆσαι σώματα καὶ κατὰ πᾶσαν ἀποστεῖλαι τὴν οἰκουμένην. ὁ μὲν οὖν κωμῳδὸς γελωτοποιῶν τὸν Δία κοιμώμενον πεποίηκέ τε καὶ διϋπνιζόμενον καὶ πέμποντα πρὸς τοὺς Ἕλ|ληνας τὸν Ἑρμῆν· ὁ δὲ λόγος, ἄϋ- 693
πνον ἐπιστάμενος φύσιν τὴν τοῦ θεοῦ, διδασκέτω ἡμᾶς ὅτι κατὰ καιροὺς οἰκονομεῖ τὰ τοῦ κόσμου πράγματα ὁ θεός, ὡς ἀπαιτεῖ τὸ εὔλογον. οὐ θαυμαστὸν δὲ εἰ διὰ τὸ μεγάλας εἶναι καὶ δυσδιηγήτους τὰς κρίσεις τοῦ θεοῦ αἱ „ἀπαίδευτοι“ πλανῶνται „ψυχαί,“ καὶ Κέλσος σὺν αὐταῖς. οὐδὲν οὖν καταγέλαστόν ἐστιν ἐν τῷ Ἰουδαίοις, παρ᾽ οἷς γεγόνασιν οἱ προφῆται, πεπέμφθαι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ· ἵν᾽ ἐκεῖθεν ἀρξάμενος σωματικῶς δυνάμει καὶ πνεύματι ἀνατείλῃ τῇ μηκέτι βουλομένῃ ἐρήμῳ θεοῦ τυγχάνειν οἰκουμένῃ ψυχῶν.

LXXX. Ἑξῆς δὲ τούτοις ἐνθεώτατα ἐξ ἀρχῆς ἔδοξε Κέλσῳ λέγειν ἔθνη Χαλδαίους, ἀφ᾽ ὧν ἡ ἀπατηλὸς γενεθλιαλογία νενέμηται τοὺς ἀνθρώπους. ἀλλὰ καὶ Μάγους τοῖς ἐνθεωτάτοις κατατάττει ἔθνεσιν ὁ Κέλσος, ἀφ᾽ ὧν ἡ παρώνυμος τοῦ ἔθνους αὐτῶν μαγεία καὶ τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν ἐπὶ διαφθορᾷ καὶ ὀλέθρῳ τῶν χρωμένων αὐτῇ ἐπιδεδήμηκε. καὶ Αἰγύπτιοι μὲν ἐν μὲν τοῖς ἀνωτέρω καὶ παρὰ τῷ Κέλσῳ ἐπλανῶντο, ὡς σεμνοὺς μὲν ἔχοντες περιβόλους τῶν νομιζομένων ἱερῶν ἔνδον δὲ οὐδὲν ἀλλ᾽ ἢ πιθήκους ἢ κροκοδείλους ἢ αἶγας ἢ ἀσπίδας ἤ τι τῶν ζῴων· νῦν δὲ ἔδοξε Κέλσῳ ἐνθεώτατον εἰπεῖν καὶ τὸ Αἰγυπτίων ἔθνος, καὶ ἐνθεώτατον ἐξ ἀρχῆς, τάχα ἐπεὶ Ἰουδαίοις ἐξ ἀρχῆς προσπεπολεμήκασι. καὶ Πέρσαι δὲ οἱ τὰς μητέρας γαμοῦντες καὶ θυγατράσι μιγνύμενοι ἔνθεον ἔθνος εἶναι τῷ Κέλσῳ δοκοῦσιν, ἀλλὰ
166v καὶ Ἰνδοί, ὧν τινας ἐν τοῖς | προειρημένοις ἔλεγε καὶ ἀνθρωπείων γεγεῦσθαι σαρκῶν. μηδὲν δὲ τούτων Ἰουδαίους μάλιστα τοὺς πάλαι

2 Vgl. Kol. 1, 18. — **3** Vgl. Psal. 132, 2. — **13** Vgl. Weish. Sal. 17, 1. — **25** Vgl. oben III 17 a. A. — **31** Vgl. oben V 27, S. 27 Z. 28. — **33** Vgl. oben V 34, S. 37 Z. 9 ff.

3 *μῦρον* P Ausgg. | *ἐπὶ* A Hö. Sp. *ἀπὸ* Bo. (Notae p. 399) Del. | **5** *μῦρον* V Ausgg. | *ὤαν* P *ὦαν* A Ausgg. | *ἐνδύσματος* A | **9** *τε* M Ausgg. *τι* A | **18** *βουλομένῃ* M Ausgg. *βουλομένῳ* A | **21** *γενεθλιαλογία*] *νε* von späterer H. mit hellerer Tinte eingefügt A | **33** *Ἰνδοὶ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἰνδῶν* A Hö. im Text.

πράττοντας οὐ μόνον οὐκ εἶπεν ἐνθεωτάτους ἀλλὰ καὶ αὐτίκα ἀπολουμένους. τοῦτο μὲν ἤδη καὶ ὡς μαντικὸς λέγει περὶ αὐτῶν, οὐχ ὁρῶν πᾶσαν τὴν περὶ Ἰουδαίους καὶ τὴν σεμνὴν πάλαι πολιτείαν αὐτῶν τοῦ θεοῦ οἰκονομίαν, καὶ ὡς „τῷ“ ἐκείνων „παραπτώματι ἡ σωτηρία“ γεγένηται „τοῖς ἔθνεσι“ καὶ „τὸ παράπτωμα αὐτῶν πλοῦτος κόσμου καὶ τὸ ἥττημα αὐτῶν πλοῦτος ἐθνῶν“· ἕως „τὸ πλήρωμα τῶν ἐθνῶν εἰσέλθῃ,“ ἵνα μετὰ τοῦτο „πᾶς,“ ὃν οὐ νοεῖ Κέλσος, „Ἰσραὴλ“ σωθῇ.

LXXXI. *Οὐκ οἶδα δ᾽ ὅπως φησὶ περὶ τοῦ θεοῦ ὅτι ὁ πάντα εἰδὼς τοῦτο οὐκ ἠπίστατο, ὅτι κακοῖς ἀνθρώποις καὶ ἁμαρτησομένοις καὶ κολάσουσιν αὐτοῦ τὸν υἱὸν πέμπει. ἀλλ᾽ ἔοικε νῦν μὲν ἑκὼν ἐπιλελῆσθαι τοῦ φάσκοντος λόγου πάντα, ἃ πείσεται Ἰησοῦς ὁ Χριστὸς, προεωρακέναι θείῳ πνεύματι, καὶ πεπροφητευκέναι τοὺς τοῦ θεοῦ προφήτας· οἷς οὐχ ἕπεται τὸ μὴ ἐγνωκέναι τὸν θεὸν ὅτι κακοῖς καὶ ἁμαρτησομένοις ἀνθρώποις πέμπει τὸν υἱὸν καὶ κολάσουσιν αὐτόν. εὐθέως δὲ λέγει τὸ πάλαι ταῦτα προειρῆσθαι ἐν ἀπολογίᾳ ὑφ᾽ ἡμῶν λέγεσθαι.*

ἀλλ᾽ ἐπεὶ αὐτάρκη | περιγραφὴν εἴληφεν ὁ ἕκτος ἡμῶν τόμος, 694
αὐτοῦ που καταπαύσαντες τὸν λόγον ἀρξόμεθα θεοῦ διδόντος ἑβδόμου· ἐν ᾧ ἀπαντᾶν νομίζει πρὸς τὸ ὑφ᾽ ἡμῶν λέγεσθαι τοὺς προφήτας πάντα τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ προειρηκέναι. ἅπερ ἐπεὶ πλείονά ἐστι καὶ πλείονος λόγου δεῖται τοῦ πρὸς αὐτὰ, οὔτε διακόψαι ἐβουλήθημεν ὑπὸ τοῦ μεγέθους ἀναγκαζόμενοι τοῦ βιβλίου οὔτε ὑπὲρ τοῦ μὴ διακόψαι τὸν λόγον μέγιστον ποιῆσαι καὶ ὑπὲρ τὸ σύμμετρον τὸν ἕκτον τόμον.

4 Vgl. Röm. 11, 11. — **5** Vgl. Röm. 11, 12. — **7** Vgl. Röm. 11, 25. 26. — **12** Vgl. Luk. 24, 26. 27.

13 *πεπροφητευκέναι* Sp. Del. *προπεφητευκέναι* A Hö. | **23** *αὐτὰ* aus *αὐτά* corr. A | **26** mit *τόμον* endigt das VI. Buch auf fol. 166ᵛ; hinter *τόμον* das Ornament : ∼ siebenmal wiederholt, darunter von I. H. mit schwarzer Tinte: *τέλ⟨ος⟩ τοῦ ἕκτου τόμου* A.

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΕΒΔΟΜΟΣ.

I. Ἐν ἓξ τοῖς πρὸ τούτων, ἱερὲ ἀδελφὲ Ἀμβρόσιε, ἀγωνισάμενοι κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν βιβλίοις πρὸς τὰς Κέλσου ⟨κατὰ⟩ Χριστιανῶν κατηγορίας καὶ μηδὲν ὅση δύναμις ἀβασάνιστον καὶ ἀνεξέταστον ἐάσαντες μηδὲ παρελθόντες, πρὸς ὃ ὡς οἷόν τε ἡμῖν ἀπηντήσαμεν, θεὸν ἐπικαλεσάμενοι δι᾽ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ κατηγορουμένου ὑπὸ Κέλσου, ἵν᾽ ἡμῶν ἐλλάμψῃ ἐν τῇ καρδίᾳ ἀλήθεια τυγχάνων τὰ ἀνατρεπτικὰ τοῦ ψεύδους, | 167r ἀρχόμεθα καὶ ἑβδόμου συγγράμματος, τὸ προφητικὸν ἐκεῖνο ἐν τῇ πρὸς θεὸν λέγοντες εὐχῇ τό· „ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου ἐξολόθρευσον αὐτούς·“ δῆλον δ᾽ ὅτι τοὺς ἐναντίους „τῇ ἀληθείᾳ“ λόγους· οὗτοι γὰρ ἀληθείᾳ θεοῦ ἐξολοθρεύονται, ἵν᾽ ἐξολοθρευθέντων αὐτῶν οἱ πάντες περισπασμοῦ ἀπολυθέντες εἴπωσι τὸ ἑξῆς ἐκείνῳ τό· „ἑκουσίως θύσω σοι,“ λογικὴν καὶ ἄκαπνον θυσίαν προσφέροντες τῷ θεῷ τῶν ὅλων.

II. Πρόκειται δὲ νῦν τῷ Κέλσῳ κατηγορῆσαι τοῦ φάσκοντος λόγου ὑπὸ τῶν παρὰ Ἰουδαίοις προφητῶν προφητεύεσθαι τὰ περὶ τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν. καὶ πρῶτόν γε κατ᾽ ἀρχὰς ἐξετάζομεν ὧν οἴ-

6 Vgl. Joh. 14, 6. 17, 17. — **9** Psal. 53, 7. — **12** Psal. 53, 8.

Die Überschrift des VII. Buches wird in A fol. 166v Z. 7 v. u. durch ein Ornamentband [Rubrum] von dem Schluss des VI. Buches getrennt und lautet: *πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον τοῦ κέλσου ἀληθῆ λόγον, τόμος ἕβδομος* :— [Rubrum], darunter ζ′ [Rubrum], also *ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ* < A; die Hinzufügung von ζ′ scheint darauf hinzudeuten, dass die Überschrift (mit *ἕκτος* statt *ἕβδομος*) ursprünglich Unterschrift des VI. Buches gewesen ist, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 68. 69 | **1** *Ἐν*] *Ἐ* roter Initial, zwischen *E* u. *ν* Rasur A | **2** ⟨*κατὰ*⟩ füge ich mit PM u. den Ausgg. ein, vgl. oben VI 1, S. 70 Z. 1 | **14** *τοῦ*] über *τ* steht ∻ mit hellerer Tinte, aber nichts am Rand A | **16** *ἐξετάζομεν ὧν*] *ἐξετάζων* vermutet Guiet (bei Del. I 694 Anm. b) unrichtig | *ἐξετάζομεν*] ob *ἐξετάζωμεν*? | *ὧν*] über *ν* ein Punkt A.

εται τοὺς μὲν ἄλλον εἰσηγουμένους θεὸν παρὰ τὸν Ἰουδαίων θεὸν μηδαμῶς δύνασθαι ἀπαντᾶν πρὸς τὰς ἐπαπορήσεις αὐτοῦ, ἡμᾶς δὲ, τοὺς τὸν αὐτὸν τηρήσαντας θεὸν, καταφεύγειν ἐπὶ τὴν διὰ τῶν προφητευομένων περὶ Χριστοῦ ἀπολογίαν. καί φησι πρὸς ταῦτα· ἴδωμεν ὅπῃ ἐφευρήσουσι παραίτησιν· οἱ μὲν ἄλλον εἰσηγούμενοι θεὸν οὐδεμίαν, οἱ δὲ τὸν αὐτὸν αὖθις τὸ αὐτὸ ἐροῦσιν, ἐκεῖνο δὴ τὸ σοφὸν, ὅτι ἐχρῆν οὕτως γενέσθαι· τεκμήριον δὲ, πάλαι γὰρ ταῦτα προείρητο. φήσομεν δὲ πρὸς ταῦτα ὅτι οὕτως ἐστὶν ἀσθενῆ τὰ εἰρημένα περὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ Χριστιανῶν ἐν τοῖς ὀλίγῳ πρὸ τούτων, ὡς καὶ τοὺς ἄλλον εἰσηγουμένους θεὸν καὶ τοῦτο πράττοντας ἀσεβῶς εὐχερέστατα ὑπαν|τῆσαι πρὸς τὰ ὑπὸ Κέλσου λεγόμενα. καὶ εἰ μὴ ἄτοπον ἦν ἀφορμὰς 695 διδόναι τοῖς ἀσθενεστέροις πρὸς παραδοχὴν χειρόνων δογμάτων, καὶ ἡμεῖς ἂν τοῦτο πεποιήκειμεν, ἵν' ἐλέγξωμεν ψεῦδος τὸ περὶ τοῦ τοὺς ἄλλον εἰσηγουμένους θεὸν μηδεμίαν ἔχειν ἀπολογίαν πρὸς τὰ ὑπὸ Κέλσου λελεγμένα· νυνὶ δὲ ἡμεῖς φέρε περὶ τῶν προφητῶν πρὸς τοῖς ἀνωτέρω εἰρημένοις ἀπολογησώμεθα.

III. *Φησὶν οὖν· τὰ μὲν ὑπὸ τῆς Πυθίας ἢ Δωδωνίδων ἢ Κλαρίου ἢ ἐν Βραγχίδαις ἢ ἐν Ἄμμωνος ὑπὸ μυρίων τε ἄλλων θεοπρόπων προειρημένα, ὑφ' ὧν ἐπιεικῶς πᾶσα γῆ κατῳκίσθη, ταῦτα μὲν ⟨ἐν⟩ οὐδενὶ λόγῳ τίθενται· τὰ δὲ ὑπο τῶν ἐν Ἰουδαίᾳ τῷ ἐκείνων τρόπῳ λεχθέντα ἢ μὴ λεχθέντα, καὶ ὥσπερ εἰώθασιν ἔτι νῦν οἱ περὶ Φοινίκην τε καὶ Παλαιστίνην, ταῦτά γε θαυμαστὰ καὶ ἀπαράλλακτα ἡγοῦνται.* λέγωμεν οὖν περὶ τῶν κατειλεγμένων χρηστηρίων ὅτι δυνατὸν μὲν ἡμῖν συνάγουσιν ἀπὸ Ἀριστοτέλους καὶ τῶν τὰ τοῦ Περιπάτου φιλοσοφησάντων οὐκ ὀλίγα εἰπεῖν εἰς ἀνατροπὴν τοῦ περὶ τῆς Πυθίας καὶ τῶν λοιπῶν χρηστηρίων λόγου· δυνατὸν δὲ καὶ τὰ λελεγμένα τῷ Ἐπικούρῳ καὶ τοῖς ἀσπαζομένοις αὐτοῦ τὸν

8 Vgl. oben VI 81, S. 152 Z. 17. — **10** Vgl. oben VI 72. 73. 74. 75. 78. — **17** Vgl. oben I 35—37. 48. II 28. 29. 37. III 2—4. VI 19—21. — **26** Vgl. Aristot., De mundo Cap. IV (vol. I p. 395^{b}, 26 sqq. ed. Acad. Reg. Boruss.). — **27** Vgl. Eusebius, Praep. Evang. IV 2, 8. 13. 3, 14. — **29** Vgl. H. Usener, Epicurea p. 261, 21 Nr. 395.

4—5 am Rand *κελ* (σ übergeschrieben) A[1] | **6** *οὐδὲ μίαν* A | **7** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **11** *εὐχερέστατα*] *εὐχερέστατ' ἂν* vermute ich | *ὑπαντῆσαι* A *ἀπαντῆσαι* M$^{corr.}$ Ausgg. **15** *μὴδὲ μίαν* A | **18** *Δωδωνίδων* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 399) u. Del. (I 695 Anm. a), vgl. unten VII 6, S. 158 Z. 25, u. VII 7, S. 160 Z. 2; *Δωδωνίων* A Ausgg. | **19** *βραγχίδαις* P[2], Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *βραχί* (δ übergeschrieben) [so] A | **20** *ὧν*] *ω* in Correctur A | **21** ⟨*ἐν*⟩ füge ich ein, vgl. unten VII 7, S. 160 Z. 1 | **25** *λέγομεν* schreibt Usener, Epicurea p. 261, 21 | **27** hinter *ἀνατροπὴν* + *τὴν* Del.

λόγον περὶ τῶν αὐτῶν παραθέμενον δεῖξαι ὅτι καὶ Ἑλλήνων τινὲς ἀνατρέπουσι τὰς νομιζομένας καὶ τεθαυμασμένας ἐν πάσῃ Ἑλλάδι θεοπροπίας.

ἀλλὰ γὰρ δεδόσθω μὴ εἶναι πλάσματα μηδὲ προσποιήσεις ἀν-
167v θρώπων περὶ θεο|φορίας τὰ περὶ τὴν Πυθίαν καὶ τὰ λοιπὰ χρηστήρια· ἴδωμεν οὖν εἰ μὴ καὶ οὕτως δύναται τοῖς φιλαλήθως ἐξετάζουσι τὰ πράγματα ἀποδείκνυσθαι ὅτι καὶ τῷ παραδεχομένῳ εἶναι ταῦτα τὰ μαντεῖα οὐκ ἀναγκαῖον προσέσθαι ὅτι θεοί τινες εἰσὶ παρ' αὐτοῖς, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἐναντίου δαίμονές τινες φαῦλοι καὶ πνεύματα ἐχθρὰ τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων καὶ κωλύοντα τὴν τῆς ψυχῆς ἄνοδον καὶ δι' ἀρετῆς πορείαν καὶ τῆς ἀληθινῆς εὐσεβείας ἀποκατάστασιν πρὸς τὸν θεόν. ἱστόρηται τοίνυν περὶ τῆς Πυθίας, ὅπερ δοκεῖ τῶν ἄλλων μαντείων λαμπρότερον τυγχάνειν, ὅτι περικαθεζομένη τὸ τῆς Κασταλίας στόμιον ἡ τοῦ Ἀπόλλωνος προφῆτις δέχεται πνεῦμα διὰ τῶν γυναικείων κόλπων· οὗ πληρωθεῖσα ἀποφθέγγεται τὰ νομιζόμενα εἶναι σεμνὰ καὶ θεῖα μαντεύματα. ὅρα δὴ διὰ τούτων εἰ μὴ τὸ τοῦ πνεύματος ἐκείνου ἀκάθαρτον καὶ βέβηλον ἐμφαίνεται, μὴ διὰ μανῶν καὶ ἀφανῶν πόρων καὶ πολλῷ γυναικείων κόλπων καθαρωτέρων ἐπεισιὸν τῇ ψυχῇ τῆς θεσπιζούσης ἀλλὰ διὰ τούτων, ἃ οὐδὲ θέμις ἦν τῷ σώφρονι καὶ ἀνθρώπῳ βλέπειν, οὔπω λέγεσθαι ἢ καὶ ἅπτεσθαι· καὶ τοῦτο ποιεῖν οὐχ ἅπαξ που οὐδὲ δὶς (ἴσως γὰρ ἔδοξεν ἀνεκτότερον τὸ τοιοῦτο τυγχάνειν), ἀλλὰ τοσαυτάκις, ὁσάκις προφητεύειν ἐκείνη ἀπὸ τοῦ Ἀπόλλωνος πεπίστευται. 696

ἀλλὰ καὶ τὸ εἰς ἔκστασιν καὶ μανικὴν ἄγειν κατάστασιν τὴν δῆθεν προφητεύουσαν, ὡς μηδαμῶς αὐτὴν ἑαυτῇ παρακολουθεῖν, οὐ θείου πνεύματος ἔργον ἐστίν· ἐχρῆν γὰρ τὸν κάτοχον τῷ θείῳ πνεύματι πολλῷ πρότερον παντὸς οὑτινοσοῦν τοῦ ἀπὸ τῶν χρησμῶν διδασκομένου τὸ συμβαλλόμενον εἰς τὸν μέσον καὶ κατὰ φύσιν βίον ἢ πρὸς τὸ λυσιτελὲς ἢ πρὸς τὸ συμφέρον ὠφεληθῆναι καὶ διορατικώτερον παρ' ἐκεῖνο μάλιστα καιροῦ τυγχάνειν, ὅτε σύνεστιν αὐτῷ τὸ θεῖον.

IV. Ὅθεν ἡμεῖς ἀποδείκνυμεν συνάγοντες ἀπὸ τῶν ἱερῶν γραμμάτων ὅτι οἱ ἐν Ἰουδαίοις προφῆται, ἐλλαμπόμενοι ὑπὸ τοῦ θείου

12 Vgl. Strabo, Geogr. IX 3, 5 p. 419. Joh. Chrysostom., Homil. XXIX 1 ad I Cor. 12 (tom. X p. 260 BC ed. Montfaucon) und oben III 25, I 221 Z. 27 ff.

3 *θεοπροπίας* A *θεοπροπείας* Ausgg. | **6** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **7** *πράγματα* PM Ausgg. *προστάγματα* A | **8** *προσέσθαι* $\mathrm{M}^{\mathrm{corr.}}$ Hö. Del. im Text, Sp. am Rand: *πρόεσθαι* A | **9** *τοῦ ἐναντίου* A *τοὐναντίου* M Ausgg. | **12—13** am Rand *ση* A^{1} | **21** *λέγεσθαι* $\mathrm{P}^{1\,\mathrm{corr.}}$ Del. *λέγεται* A Hö. Sp. | *οὐχ* A Hö. *οὐκ* Sp. Del. | **24** *μανικὴν* $\mathrm{P}^{1\,\mathrm{corr.}}$ Del. *μαγικὴν* A Hö. Sp. | **28** *τὸν* übergeschr. A^{1} | **29** *συμφέρον* *ον* halb erloschen A.

πνεύματος τοσοῦτον, ὅσον ἦν καὶ αὐτοῖς τοῖς προφητεύουσι χρήσιμον, προαπέλαυον τῆς τοῦ κρείττονος εἰς αὐτοὺς ἐπιδημίας· καὶ διὰ τῆς πρὸς τὴν ψυχὴν αὐτῶν, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, ἀφῆς τοῦ καλουμένου ἁγίου πνεύματος διορατικώτεροί τε τὸν νοῦν ἐγίνοντο καὶ τὴν ψυχὴν λαμπρότεροι ἀλλὰ καὶ τὸ σῶμα, οὐδαμῶς ἔτι ἀντιπρᾶττον τῷ κατ' ἀρετὴν βίῳ, ἅτε κατὰ τὸ παρ' ἡμῖν καλούμενον „φρόνημα τῆς σαρκὸς" νεκρούμενον. „πνεύματι" γὰρ θειοτέρῳ „τὰς τοῦ σώματος πράξεις" καὶ ἀπὸ τοῦ φρονήματος „τῆς σαρκὸς" ἀρχομένας ἔχθρας, τυγχάνοντος πρὸς θεόν, θανατοῦσθαι πεπείσμεθα.

εἰ δ' ἐξίσταται καὶ οὐκ ἐν ἑαυτῇ ἐστιν ἡ Πυθία, ὅτε μαντεύεται, ποδαπὸν νομιστέον πνεῦμα, τὸ σκότον καταχέαν τοῦ νοῦ καὶ τῶν λογισμῶν, ἢ τοιοῦτον ὁποῖόν ἐστι καὶ τὸ τῶν δαιμόνων γένος, 168r οὓς οὐκ ὀλίγοι Χριστιανῶν | ἀπελαύνουσι τῶν πασχόντων σὺν οὐδενὶ περιέργῳ καὶ μαγικῷ ἢ φαρμακευτικῷ πράγματι ἀλλὰ μόνῃ εὐχῇ καὶ ὁρκώσεσιν ἁπλουστέραις καὶ ὅσα ἂν δύναιτο προσάγειν ἁπλούστερος ἄνθρωπος; ὡς ἐπίπαν γὰρ ἰδιῶται τὸ τοιοῦτον πράττουσι, παριστάσης τῆς ἐν τῷ λόγῳ Χριστοῦ χάριτος τὸ τῶν δαιμονίων εὐτελὲς καὶ ἀσθενές, οὐ πάντως δεόμενον πρὸς τὸ ἡττηθῆναι καὶ εἶξαν ὑπεξελθεῖν ἀπὸ ψυχῆς ἀνθρώπου καὶ σώματος σοφοῦ τινος καὶ δυνατοῦ ἐν ταῖς λογικαῖς περὶ τῆς πίστεως ἀποδείξεσιν.

V. Ἀλλὰ καὶ εἴπερ πεπίστευται οὐ παρὰ Χριστιανοῖς καὶ Ἰουδαίοις μόνοις ἀλλὰ καὶ παρ' ἄλλοις πολλοῖς Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων ὅτι ζῇ καὶ ὑπάρχει μετὰ τὸν ἀπὸ τοῦ σώματος χωρισμὸν ἡ ἀνθρωπίνη ψυχή, καὶ τῷ λόγῳ παρίσταται ὅτι ἡ μὲν καθαρὰ καὶ μὴ βαρουμένη ὑπὸ τῶν τῆς κακίας μολιβδίδων μετέωρος φέρεται ἐπὶ τοὺς τόπους τῶν καθαρωτέρων καὶ αἰθερίων σωμάτων, καταλιποῦσα τὰ τῇδε παχέα σώματα καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς μιάσματα, ἡ δὲ φαύλη καὶ ὑπὸ τῶν ἁμαρτάδων καθελκομένη ἐπὶ τὴν γῆν καὶ μηδ' ἀναπνεῦσαι δυ- 697
ναμένη τῇδε φέρεται καὶ καλινδεῖται, ἡ μέν τις ἐπὶ „τὰ μνήματα," ἔνθα καὶ ὤφθη σκιοειδῶν ψυχῶν „φαντάσματα," ἡ δέ τις ἁπαξα-

6 Vgl. Röm. 8, 6. 7. 10. 13. — **13** Vgl. oben I 6 a. A. — **25** Vgl. II Kor. 5, 4 u. Plato, Phädr. Cap. XXV. XXVI p. 246 B—247 C. — **28** Vgl. oben VI 73, S. 142 Z. 22. — **30** Vgl. Plato, Phädon Cap. XXX p. 81 C D u. oben II 60, I 183 Z. 6.

1—2 am Rand *ση* A¹ | **2** *προαπέλαυον* P² corr. Bo. (Notae p. 399) Del. *προαπέλαβον* (doch *β* undeutlich geschrieben) A, Hö. Sp. | **3** *ἀφῆς* A *ἁφῆς* Ausgg. | **5** *ἀντιπρᾶττον* P *ἀντιπράττον* A Ausgg., *ἀντέπραττε* vermutet Bo. (Notae p. 399); aber *τὸ σῶμα* gehört wie *τὴν ψυχὴν* zu *λαμπρότεροι* | **9** *τυγχάνοντ̊* A *τυγχάνειν* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | *θανατοῦσθαι*, über *τ* von I. H. das Zeichen ÷, doch am Rande nichts A | **16** *ἐπίπαν*] *ἐπείπαν* A | **17** *δαιμονίων* A *δαιμόνων* V Hö. (am Rand) Sp. Del. (im Text) | **28—29** am Rand *ση* A².

πλῶς περὶ τὴν γῆν· ποδαπὰ χρὴ νομίζειν εἶναι πνεύματα τὰ ὅλους, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, αἰῶνας προσδεθέντα ὥσπερ εἴτε μαγγανείαις τισὶν εἴτε καὶ διὰ τὴν σφετέραν κακίαν οἰκοδομαῖς καὶ τόποις; ὁ λόγος δὴ αἱρεῖ φαῦλ᾽ ἄττα νομίζειν εἶναι τὰ τοιαῦτα, τῇ προγνωστικῇ δυνάμει μέσῃ τυγχανούσῃ εἰς ἀπάτην ἀνθρώπων χρώμενα καὶ πρὸς τὸ περισπάσαι αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ τῆς καθαρᾶς εἰς αὐτὸν εὐσεβείας. δηλοῖ δὲ τὸ τοιοῦτον τοὺς αὐτοὺς τυγχάνειν καὶ τὸ ταῖς ἀπὸ τῶν θυσιῶν ἀναθυμιάσεσι καὶ ταῖς ἀπὸ τῶν αἱμάτων καὶ ὁλοκαυτωμάτων ἀποφοραῖς τρεφόμενα αὐτῶν τὰ σώματα, φιληδονούντων τοῖς τοιούτοις, ἐπ᾽ αὐτὸ τυγχάνειν τοῦ ὡσπερεὶ φιλοζωεῖν, ἀνάλογον φαύλοις ἀνθρώποις, οὐκ ἀσπαζομένοις μὲν τὸ καθαρώτερον ἔξω σωμάτων ζῆν, περιέπουσι δὲ διὰ τὰς σωματικὰς ἡδονὰς τὴν ἐν τῷ γεώδει σώματι ζωήν.

εἴπερ δὲ θεὸς ἦν, ὡς Ἕλληνες οἴονται, ὁ ἐν Δελφοῖς Ἀπόλλων, τίνα μᾶλλον ἐχρῆν αὐτὸν ἐκλέξασθαι προφήτην ἢ τὸν σοφὸν ἢ μὴ εὑρισκομένου τοῦ τοιούτου κἂν τὸν προκόπτοντα; πῶς δ᾽ ἂν οὐκ ἄνδρα μᾶλλον προφητεύειν ἐβούλετο ἤπερ γυναῖκα; εἰ δὲ καὶ τὸ θῆλυ ἤθελεν, ὡς τάχα μὴ δυνάμενος ἢ μὴ τερπόμενος ἄλλῳ τινὶ ἢ τοῖς κόλποις τῶν γυναικῶν, πῶς οὐχὶ παρθένον μᾶλλον ἐχρῆν αὐτὸν ἐπιλέξασθαι ἤπερ γυναῖκα τὴν τὸ βούλημα αὐτοῦ θεσπίζουσαν;

VI. *Νυνὶ δὲ ὁ θαυμαζόμενος παρ᾽ Ἕλλησι Πύθιος οὐδένα μὲν*
168v *σοφὸν ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὅλως | ἄνδρα ἄξιον ἔκρινε τῆς, ὡς Ἕλληνες ὑπολαμβάνουσι, θείας κατακωχῆς. ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἐν τῷ θήλει γένει παρθένον τινὰ ἢ σοφὴν καὶ ἀπὸ φιλοσοφίας ὠφελημένην ἀλλά τινα γυναῖκα ἰδιῶτιν· τάχα γὰρ οἱ ἐν ἀνθρώποις κρείττονες βελτίους ἦσαν τῆς εἰς τὴν κατακωχὴν ἐνεργείας αὐτοῦ. ἔδει δὲ καί, εἴπερ θεὸς ἦν, τῇ προγνώσει αὐτὸν χρήσασθαι δελέατι, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, πρὸς τὴν ἐπιστροφὴν καὶ θεραπείαν καὶ ἠθικὴν κατόρθωσιν τῶν ἀνθρώπων· νυνὶ δὲ οὐδὲν ἡ ἱστορία τοιοῦτον παραδίδωσι περὶ αὐτοῦ. εἰ γὰρ καὶ ἀνδρῶν ἁπάντων Σωκράτην εἶπε σοφώτατον εἶναι, ἤμβλυνε τὸν ἔπαινον αὐτοῦ τὸ πρὸς τούτου λεγόμενον περὶ Εὐριπίδου καὶ Σοφοκλέους ἐν τῷ·*

σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος | δ᾽ Εὐριπίδης. 698

31 Vgl. Plato, Apol. Cap. V p. 21 A. — **34** Vgl. Suidas s. v. *σοφός*.

4 *αἱρεῖ*] *αἴρει* A | *ἄττα* schreibe ich, *ἅττα* A Ausgg. | **6** *περισπᾶσαι* A | **7** *τοὺς* will Bo. (Notae p. 399) tilgen | **10** *ἐπ᾽ αὐτὸ*] *ἐπ᾽ αὐτὰ* vermutet Bo. (Notae p. 399), *ἐπὶ τὸ* Guiet (bei Del. I 697 Anm. c) unrichtig; vielleicht ist *ἐπ᾽ αὐτῷ* (scil. *τῷ φιληδονεῖν*) zu schreiben | **16** *τοῦ* übergeschr. A[1] | **18** *δυνάμενος*] *δυνόμενος* vermutet Bo. (Notae p. 399), aber *δυνάμενος* scil. *προφητεύειν* ist richtig | **23** *οὐδ᾽ ὅλως*] *οὐδόλως* A | **34** *Εὐριπίδης*] über *ρ* scheint ein Buchst. getilgt zu sein A.

τραγῳδιοποιῶν οὖν σοφῶν ὑπ' αὐτοῦ λελεγμένων κρείττων εἶναι νομισθεὶς ὁ Σωκράτης, τῶν ἐπὶ τῆς σκηνῆς καὶ τῆς ὀρχήστρας τοῦ τυχόντος ἄθλου ἕνεκεν ἀγωνιζομένων καὶ ὅπου μὲν λύπας καὶ οἴκτους τοῖς θεαταῖς ἐμποιούντων ὅπου δὲ ἀσέμνους γέλωτας (τοιοῦτον γάρ τι βούλεται τὰ σατυρικὰ δράματα), οὐ πάνυ τι τὸ διὰ φιλοσοφίαν καὶ ἀλήθειαν ἐμφαίνει σεμνὸν καὶ διὰ σεμνότητα ἐπαινετόν. καὶ τάχα οὐ τοσοῦτον διὰ φιλοσοφίαν ἀνδρῶν εἶπεν αὐτὸν ἁπάντων σοφώτατον ὅσον διὰ τὰς θυσίας καὶ ἃς προσήνεγκε κνίσσας αὐτῷ τε καὶ τοῖς λοιποῖς δαίμοσι.

καὶ διὰ ταῦτα ἐοίκασι μᾶλλον ποιεῖν οἱ δαίμονες τὰ ἀξιούμενα ὑπὸ τῶν αὐτοῖς προσαγόντων ἢ διὰ τὰ ἔργα τῆς ἀρετῆς. διόπερ διαγράφων τὰ γινόμενα ὁ τῶν ποιητῶν ἄριστος Ὅμηρος καὶ διδάσκων, τίνα μάλιστά ἐστι τὰ πείθοντα τοὺς δαίμονας ποιεῖν ἃ βούλονται οἱ θύοντες, εἰσήγαγε τὸν Χρύσην, ἕνεκεν ὀλίγων στεφάνων καὶ μηρίων ταύρων καὶ αἰγῶν τυγχάνοντα ὧν ᾔτησε καθ' Ἑλλήνων διὰ τὴν θυγατέρα, ἵνα λοιμώξαντες ἀποδώσειαν αὐτῷ τὴν Χρυσηΐδα. μέμνημαι δὲ παρά τινι τῶν Πυθαγορείων, ἀναγράψαντι περὶ τῶν ἐν ὑπονοίᾳ παρὰ τῷ ποιητῇ λελεγμένων, ἀναγνοὺς ὅτι τὰ τοῦ Χρύσου πρὸς τὸν Ἀπόλλωνα ἔπη καὶ ὁ ἐξ Ἀπόλλωνος ἐπιπεμφθεὶς τοῖς Ἕλλησι λοιμὸς διδάσκει ὅτι ἠπίστατο Ὅμηρος πονηρούς τινας δαίμονας, χαίροντας ταῖς κνίσσαις καὶ ταῖς θυσίαις, μισθοὺς ἀποδιδόναι τοῖς θύσασι τὴν ἑτέρων φθορὰν, εἰ τοιοῦτο οἱ θύοντες εὔχοιντο.

καὶ ὁ „Δωδώνης“ δὲ „μεδέων δυσχειμέρου,“ παρ' ᾧ εἰσιν οἱ προφῆται „ἀνιπτόποδες χαμαιεῦναι,“ ἀποδοκιμάσας τὸ τῶν ἀνδρῶν εἰς προφητείαν γένος ταῖς Δωδωνίσι χρῆται, ὡς καὶ ὁ Κέλσος παρέστησεν. ἔστω δέ τις τούτοις παραπλήσιος Κλάριος καὶ ἕτερος ἐν Βραγχίδαις καὶ ἄλλος ἐν Ἄμμωνος ἢ ὅποι ποτὲ γῆς μαντευόμενοι, πόθεν οὖν δειχθήσεται εἰ καὶ θεοὶ μέν εἰσιν οὐ δαιμόνια δέ τινα;

14 Vgl. Homer, Il. I 34—53. — **17** Vgl. oben IV 38, I 309 Z. 7. — **23** Vgl. Homer, Il. XVI 234. 235.

1 *τραγωδοποιῶν* Del. | **5** *οὐ*] *ο* in Rasur u. Correctur A | **7** *ἁπάντων* M Ausgg. *ἀπαντῶν* A | **8** *προσήνεγκε* MHö.Del. im Text, *προήνεγκε* A, Hö. am Rand, Sp. im Text | *κνίσσας* aus *κνίσας* corr. A¹ | **16—17** am Rand *ση* A¹ | **16** *ἀποδώσειαν*] vgl. Winer-Schmiedel, Gramm. d. nt. Spr. § 14, 9; da aber Origenes diese Formen sonst nicht gebraucht, ist hier vielleicht *ἀπολύσειαν* nach Homer, Il. I 95 (13. 20), zu schreiben | *χρυσηΐδα* aus *χρυσηῖδα* corr. A | **17** *Πυθαγορείων*] *πυθαγορίων* A, Hö. am Rand, Sp. im Text | **21** *κνίσσαις* aus *κνίσαις* corr. A¹ | **23** *προφῆται* A Ausgg. *ὑποφῆται* Bo. (Notae p. 399) Del. (I 698 Anm. c) nach Homer, aber Origenes citiert hier nicht wörtlich | **24** *χαμαίευναι* A | **26** *Βραγχίδαις*] *βραχίδες* A | **28** *εἰ καὶ* schreibe ich, *καὶ εἰ* Ausgg. *ὅτι καὶ* vermutet Bo. (Notae p. 399) *καὶ* (übergeschr. *εἰ*) [so], *εἰ* von I. H. u., wie ich glaube, an falscher Stelle übergeschr., A | *εἰσιν* A *εἰσι* Ausgg.

VII. Τῶν δ' ἐν Ἰουδαίοις προφητῶν οἱ μὲν πρὸ τῆς προφη- 169r τείας καὶ τῆς θείας κατακωχῆς ἦσαν | σοφοί, οἱ δ' ἀπ' αὐτῆς τῆς προφητείας φωτισθέντες τὸν νοῦν τοιοῦτοι γεγόνασιν, αἱρεθέντες ὑπὸ τῆς προνοίας εἰς τὸ πιστευθῆναι τὸ θεῖον πνεῦμα καὶ τοὺς ἀπὸ τούτου λόγους διὰ τὸ τοῦ βίου δυσμίμητον καὶ σφόδρα εὔτονον καὶ ἐλευθέριον καὶ πάντῃ πρὸς θάνατον καὶ κινδύνους ἀκατάπληκτον. τοιούτους γὰρ καὶ ὁ λόγος αἱρεῖ δεῖν εἶναι τοὺς τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ προφήτας, οἵτινες παίγνιον ἀπέφηναν τὴν Ἀντισθένους καὶ Κράτητος καὶ Διογένους εὐτονίαν. δι' ἀλήθειαν γοῦν καὶ τὸ ἐλευθερίως ἐλέγχειν τοὺς ἁμαρτάνοντας „ἐλιθάσθησαν, ἐπρίσθησαν, ἐπει- 699 ράσθησαν, ἐν φόνῳ μαχαίρας ἀπέθανον· περιῆλθον γὰρ ἐν μηλωταῖς, ἐν αἰγείοις δέρμασιν, ὑστερούμενοι, κακουχούμενοι, ἐν ἐρημίαις πλανώμενοι καὶ ὄρεσι καὶ σπηλαίοις καὶ ταῖς ὀπαῖς τῆς γῆς, ὧν οὐκ ἦν ἄξιος ὁ ἐπὶ γῆς κόσμος" ἀεὶ ἐνορῶντες τῷ θεῷ καὶ τοῖς ἀοράτοις τοῦ θεοῦ καὶ μὴ βλεπομένοις αἰσθητῶς καὶ διὰ τοῦτο οὖσιν αἰωνίοις.

ὁ δὲ βίος ἑκάστου τῶν προφητῶν ἀναγέγραπται· ἀρκεῖ δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος παραθέσθαι τὸν Μωϋσέως βίον (καὶ γὰρ αὐτοῦ φέρονται προφητεῖαι, ἀναγεγραμμέναι ἐν τῷ νόμῳ) καὶ τὸν Ἱερεμίου, φερόμενον ἐν τῇ ὁμωνύμῳ αὐτοῦ προφητείᾳ, καὶ τὸν Ἡσαΐου, ὃς ἐπορεύθη ὑπερτείνων πᾶσαν ἄσκησιν „γυμνὸς καὶ ἀνυπόδετος" ἔτεσι τρισίν. ἴδε δὲ καὶ παιδαρίων, τοῦ Δανιὴλ καὶ τῶν σὺν αὐτῷ, τὸν ἐῤῥωμένον βίον, ἀναγνοὺς τὴν ὑδροποσίαν αὐτῶν καὶ ὅτι ἡ τροφὴ ἦν αὐτοῖς ὄσπριον, ἐμψύχων ἀπεχομένοις. εἰ δὲ δύνασαι, καὶ τὰ πρὸ τούτων θέασαι, Νῶε προφητεύσαντος καὶ Ἰσαὰκ τῷ υἱῷ ἐπευξαμένου προφητικῶς καὶ τοῦ Ἰακὼβ λέγοντος ἑκάστῳ τῶν δώδεκα· „δεῦτε, ἵνα ἀναγγείλω ὑμῖν, τί ἔσται ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν." οὗτοι δὴ καὶ ἄλλοι μυρίοι προφητεύσαντες τῷ θεῷ καὶ τὰ περὶ

10 Hebr. 11, 37. 38. — **15** Vgl. II Kor. 4, 18. — **21** Vgl. Jes. 20, 2. 3. — **22** Vgl. Dan. 1, 11—16. — **25** Vgl. Gen. 9, 25—27. — Vgl. Gen. 27, 27—29. — **27** Gen. 49, 1.

1 *πρὸ τῆς προφητείας* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 399), nur dass dieser fälschlich *τῆς* auslässt, u. Del. (I 698 Anm. d); *προφῆται* u. am Rand *προφητείας* Hö. *ἀπὸ προφητείας* Sp. Del. *προφῆται τῆς προφητείας* A fehlerhaft | **2** *ἦσαν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 399), *ὡς ἂν* A Ausgg. | *οἱ*] darüber ein Acut getilgt A | **7** *αἱρεῖ* P, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἐρεῖ* A | **10** *ἐπειράσθησαν* M Ausgg. *ἐπειράθησαν*, doch zwischen *ά* u. *θ* ein kleines Loch, an dessen Stelle ein *σ* gestanden haben kann, A | **12** *κακοχούμενοι* A | **18** *μωυσέως*, Circumflex über *υσ* ausradiert u. *ως* auf Rasur A | *βίον* auf Rasur A | **20** *τὸν*] *τ* A | **21** *ὑπερτείνων* M corr. Ausgg. *ὑπέρ τινων* A, eine Lesart, die Del. (I 699 Anm. b) zu billigen scheint | *ἄσκησιν*] *η* aus *λη* corr. A | **25** vor *Ἰσαὰκ* + *τοῦ* M Ausgg.

Ἰησοῦ τοῦ Χριστοῦ προεῖπον. διόπερ ἐν οὐδενὶ μὲν τιθέμεθα λόγῳ τὰ ὑπὸ τῆς Πυθίας ἢ Δωδωνίδων ἢ Κλαρίου ἢ ἐν Βραγχίδαις ἢ ἐν Ἄμμωνος ἢ ὑπὸ μυρίων ἄλλων λεγομένων θεοπρόπων προειρημένα· τὰ δ᾽ ὑπὸ τῶν ἐν Ἰουδαίᾳ προφητευσάντων τεθήπαμεν, ὁρῶντες ὅτι ἄξιος ἦν αὐτῶν ὁ ἐρρωμένος καὶ εὔτονος καὶ σεμνὸς βίος πνεύματος θεοῦ, τρόπῳ προφητεύοντος καινῷ καὶ οὐδὲν ἔχοντι παραπλήσιον ταῖς ἀπὸ δαιμόνων μαντείαις.

VIII. Οὐκ οἶδα δ᾽ ὅπως ὁ Κέλσος εἰπών· τὰ δ᾽ ὑπὸ τῶν ἐν Ἰουδαίᾳ τῷ ἐκείνων τρόπῳ λεχθέντα προσέθηκεν· ἢ μὴ λεχθέντα, ὡς ἄπιστος φάσκων δύνασθαι καὶ μὴ λελέχθαι αὐτὰ ἀλλ᾽ ἀναγεγράφθαι τάχα τὰ μὴ λεχθέντα. οὐ γὰρ εἶδε τοὺς χρόνους, οὐδ᾽ ὅτι πρὸ πολλῶν ἐτῶν μυρία προειπόντες ἔλεγον καὶ περὶ τῆς
169v Χριστοῦ ἐπιδημίας. πάλιν τε αὖ τοὺς | ἀρχαίους προφήτας διαβαλεῖν ἐθέλων φησὶν αὐτοὺς πεπροφητευκέναι τὸν τρόπον τοῦτον, ὃν εἰώθασι, φησὶν, ἔτι νῦν οἱ περὶ Φοινίκην τε καὶ Παλαιστίνην· μὴ δηλώσας πότερον ἀλλοτρίους λέγει τινὰς τοῦ Ἰουδαίων λόγου καὶ Χριστιανῶν ἢ κατὰ τὸν χαρακτῆρα τῶν προφητῶν Ἰουδαϊκῶς προφητεύοντας. ὅπως δ᾽ ἂν ἔχῃ ἃ λέγει, ἐλέγχεται ἐψευσμένα. οὔτε γάρ ⟨τινες⟩ τῶν τῆς πίστεως ἀλλοτρίων παραπλήσιόν τι τοῖς προφήταις πεποιήκασιν, οὔτε νεώτεροι καὶ μετὰ τὴν Ἰησοῦ ἐπιδη|μίαν 700
ἱστόρηνται ἐν Ἰουδαίοις τινὲς προφητεύσαντες. τὸ γὰρ ἅγιον πνεῦμα ὡμολόγηται ἐκείνους καταλελοιπέναι, ἀσεβήσαντας εἰς τὸν θεὸν καὶ τὸν προφητευθέντα ὑπὸ τῶν παρ᾽ αὐτοῖς προφητῶν. σημεῖα δὲ τοῦ ἁγίου πνεύματος κατ᾽ ἀρχὰς μὲν τῆς Ἰησοῦ διδασκαλίας μετὰ δὲ τὴν ἀνάληψιν αὐτοῦ πλείονα ἐδείκνυτο, ὕστερον δὲ ἐλάττονα· πλὴν καὶ νῦν ἔτι ἴχνη ἐστὶν αὐτοῦ παρ᾽ ὀλίγοις, τὰς ψυχὰς τῷ λόγῳ καὶ ταῖς κατ᾽ αὐτὸν πράξεσι κεκαθαρμένοις. „ἅγιον γὰρ πνεῦμα παιδείας φεύξεται δόλον, καὶ ἀπαναστήσεται ἀπὸ λογισμῶν ἀσυνέτων.“

IX. Ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν τρόπον τῶν ἐν Φοινίκῃ καὶ Παλαιστίνῃ μαντείων ἐπαγγέλλεται φράσειν ὁ Κέλσος ὡς ἀκούσας καὶ πάνυ καταμαθών, φέρε καὶ ταῦτα κατανοήσωμεν. πρῶτον δὴ λέγει πλείονα εἶναι εἴδη προφητειῶν, μὴ ἐκτιθέμενος αὐτά·

28 Weish. Sal. 1, 5.

3 *Βραγχίδαις*] *βραχίδες* A | **4** hinter *προφητευσάντων* + *λεχθέντα* Del. (I 699 Anm. c), aber das erforderliche Particip. ist aus dem vorhergehenden *προειρημένα* zu ergänzen | **6** *προφητεύοντος*, über *φητ* 5 Punkte A | **7** *καινῷ* MAusgg. *καὶ νῷ* A | **12** *εἶδε* A *οἶδε* MAusgg. | **18** hinter *ἢ* + *καὶ* MAusgg. | **19** *λέγει*] von späterer H. ein Strich durch den Acut A | **20** ⟨*τινες*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 399) u. Del. ein | **30** *τῶν ἐν*] *τὸν ἐν* A | **33** *εἶναι εἴδη* A *εἴδη εἶναι* Ausgg.

οὐδὲ γὰρ εἶχεν, ἀλλὰ ψευδῶς ἐπανετείνετο. ὃ δέ φησιν εἶναι τελεώτατον παρὰ τοῖς τῇδε ἀνδράσιν ἴδωμεν. πολλοί, φησί, καὶ ἀνώνυμοι ῥᾷστα ἐκ τῆς προστυχούσης αἰτίας καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἔξω ἱερῶν, οἱ δὲ καὶ ἀγείραντες καὶ ἐπιφοιτῶντες πόλεσιν ἢ στρατοπέδοις, κινοῦνται δῆθεν ὡς θεσπίζοντες. πρόχειρον δ' ἑκάστῳ καὶ σύνηθες εἰπεῖν· ἐγὼ ὁ θεός εἰμι ἢ θεοῦ παῖς ἢ πνεῦμα θεῖον. ἥκω δέ· ἤδη γὰρ ὁ κόσμος ἀπόλλυται, καὶ ὑμεῖς, ὦ ἄνθρωποι, διὰ τὰς ἀδικίας οἴχεσθε. ἐγὼ δὲ σῶσαι θέλω· καὶ ὄψεσθέ με αὖθις μετ' οὐρανίου δυνάμεως ἐπανιόντα. μακάριος ὁ νῦν με θρησκεύσας, τοῖς δ' ἄλλοις ἅπασι πῦρ αἰώνιον ἐπιβαλῶ καὶ πόλεσι καὶ χώραις. καὶ ἄνθρωποι, οἳ μὴ τὰς ἑαυτῶν ποινὰς ἴσασι, μεταγνώσονται μάτην καὶ στενάξουσι· τοὺς δέ μοι πεισθέντας αἰωνίους φυλάξω. εἶτα τούτοις ἑξῆς φησι· ταῦτ' ἐπανατεινάμενοι προστιθέασιν ἐφεξῆς ἄγνωστα καὶ πάροιστρα καὶ πάντῃ ἄδηλα, ὧν τὸ μὲν γνῶμα οὐδεὶς ἂν ἔχων νοῦν εὑρεῖν δύναιτο· ἀσαφῆ γὰρ καὶ τὸ μηδέν, ἀνοήτῳ δὲ ἢ γόητι παντὶ περὶ παντὸς ἀφορμὴν ἐνδίδωσιν, ὅπῃ βούλεται, τὸ λεχθὲν σφετερίζεσθαι.

X. Ἐχρῆν δὲ αὐτόν, εἴπερ εὐγνωμόνει πρὸς τὴν κατηγορίαν,
ἐκθέσθαι αὐταῖς λέξεσι τὰς προφητείας, εἴτ' ἐν αἷς θεὸς παντο-
κράτωρ ἐπηγγέλλετο εἶναι ὁ λέγων, εἴτ' ἐν αἷς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, εἴτε
170r καὶ ἐν αἷς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον λέγον | εἶναι ἐπιστεύετο· οὕτω γὰρ
καὶ ἠγωνίασεν ἀνασκευάσαι τὰ εἰρημένα καὶ δεῖξαι ὅτι οὐκ ἔνθεοι
ἦσαν οἱ λόγοι, περιέχοντες ἐπιστροφὴν | ἀπὸ τῶν ἁμαρτημάτων καὶ 701
ἔλεγχον τῶν ποτε ὄντων καὶ πρόγνωσιν περὶ τῶν μελλόντων. διὸ
καὶ οἱ κατ' αὐτοὺς ἀπογραψάμενοι τὰς προφητείας αὐτῶν ἐφύ-
λαξαν, ἵνα καὶ οἱ μεταγενέστεροι ἀναγινώσκοντες θαυμάζωσιν ὡς
λόγους θεοῦ καὶ ὠφελούμενοι οὐ μόνον ἀπὸ τῶν ἐπιπληκτικῶν καὶ
ἐπιστρεπτικῶν ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τῶν προγνωστικῶν ταῖς ἐκβάσεσι πει-
θόμενοι περὶ τοῦ θεῖον εἶναι πνεῦμα τὸ προειρηκὸς τὴν κατὰ
τὸν λόγον εὐσέβειαν ἀσκοῦντες διατελῶσι, πειθόμενοι τῷ νόμῳ
καὶ τοῖς προφήταις.

4 Vgl. oben I 50, I 101 Z. 21. — **6** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 16, 1. 17 u. oben I 57.

1 *ἐπανετείνετο* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 399), vgl. unten Z. 14 f.; *ἐναπετείνετο* A Ausgg. | **4** *ἀγείραντες*] ob *ἀγείροντες*? | **12** *ἄνθρωποι* M$^{corr.}$ Bo. (Notae p. 399) Del. (I 700 Anm. d) *ἀνθρώποις* A Ausgg. | **13** *δέ μοι*] ob *δ' ἐμοί*? | **16** *γνῶμα* M$^{corr.}$ Hö. (am Rand) Sp. (im Text), vgl. unten S. 162 Z. 13 u. VII 11, S. 162 Z. 31; *γνωμα* [so] A *γνώρισμα* P Del. | **17** *ἢ*] *ἡ* A | **24** *καὶ* (vor *ἠγωνίασεν*) < Ausgg. | **26** *ποτε*] *τότε* vermutet Guiet (bei Del. I 701 Anm. a).

οἱ μὲν οὖν προφῆται ὅσα ἦν αὐτόθεν νοηθῆναι τοῖς ἀκούουσι χρήσιμα καὶ συμβαλλόμενα τῇ τῶν ἠθῶν ἐπανορθώσει χωρὶς πάσης ἐπικρύψεως κατὰ τὸ βούλημα τοῦ θεοῦ εἰρήκασιν, ὅσα δὲ μυστικώτερα ἦν καὶ ἐποπτικώτερα καὶ ἐχόμενα θεωρίας τῆς ὑπὲρ τὴν πάνδημον ἀκοήν, ταῦτα „δι' αἰνιγμάτων“ καὶ ἀλληγοριῶν καὶ τῶν καλουμένων σκοτεινῶν λόγων καὶ τῶν ὀνομαζομένων παραβολῶν ἢ παροιμιῶν ἀπεφήναντο· ἵν' οἱ μὴ φυγοπονοῦντες ἀλλὰ πάντα πόνον ὑπὲρ ἀρετῆς καὶ ἀληθείας ἀναδεχόμενοι ἐξετάσαντες εὕρωσι καὶ εὑρόντες, ὡς λόγος αἱρεῖ, οἰκονομήσωσιν. ὁ δὲ γεννάδας Κέλσος ὡσπερεὶ θυμωθεὶς ἐπὶ τῷ μὴ νενοηκέναι τοὺς τῶν προφητῶν τοιούτους λόγους ἐλοιδόρησεν αὐτούς, εἰπὼν ὅτι ταῦτα ἐπανατεινάμενοι προστιθέασιν ἐφεξῆς ἄγνωστα καὶ πάροιστρα καὶ πάντῃ ἄδηλα, ὧν τὸ μὲν γνῶμα οὐδεὶς ἂν νοῦν ἔχων εὑρεῖν δύναιτο· ἀσαφῆ γὰρ καὶ τὸ μηδέν, ἀνοήτῳ δὲ ἢ γόητι παντὶ περὶ παντὸς ἀφορμὴν ἐνδίδωσιν, ὅπῃ βούλεται, τὸ λεχθὲν σφετερίζεσθαι. καὶ πανούργως μοι ἔδοξε ταῦτ' εἰρηκέναι, κωλύειν τὸ ὅσον ἐφ' ἑαυτῷ βουλόμενος τοὺς ἐντυγχάνοντας ταῖς προφητείαις βασανίζειν καὶ ἐξετάζειν αὐτῶν τὸν νοῦν· καὶ πέπονθέ τι πρᾶγμα παραπλήσιον τοῖς εἰποῦσι περί τινος προφήτου, εἰσελθόντος πρός τινα καὶ τὰ μέλλοντα προειπόντος αὐτῷ· „τί εἰσῆλθεν ὁ ἐπίληπτος οὗτος πρός σε;“

XI. *Εἰκὸς* μὲν οὖν εἶναι λόγους πολλῷ τῆς ἡμετέρας ἕξεως σοφωτέρους, τοὺς δυναμένους ἀποδεικνύναι ψευδόμενον ἐν τούτοις τὸν Κέλσον καὶ ἐνθέους τὰς προφητείας· πλὴν καὶ ἡμεῖς κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν πεποιήκαμεν, τὰ, ὥς φησι Κέλσος, πάροιστρα καὶ πάντῃ ἄδηλα πρὸς λέξιν διηγησάμενοι ἐν τοῖς πραγματευθεῖσιν ἡμῖν εἰς τὸν Ἡσαΐαν καὶ εἰς τὸν Ἰεζεκιὴλ καὶ εἴς τινας τῶν δώδεκα. θεοῦ δὲ διδόντος τὴν ἐν τῷ λόγῳ αὐτοῦ προκοπὴν καθ' οὓς βούλεται χρόνους προστεθήσεται τοῖς ἤδη εἰς ταῦτα ὑπαγορευθεῖσιν ἤτοι τὰ λεί-
170v ποντα | ἢ ὅσα γ' ἂν φθάσωμεν σαφηνίσαι. καὶ ἄλλοι δὲ οἱ βουλό-
μενοι ἐξετάζειν τὴν γραφὴν νοῦν ἔχοντες τὸ γνῶμα αὐτῆς εὑρεῖν
ἂν δύναιντο, οὔσης ἀληθῶς πολλαχοῦ ἀσαφοῦς μέν, οὐ μήν, ὥς
φησι Κέλσος, τὸ μηδέν. ἀλλ' οὐδὲ δύναταί | τις ἀνόητος ἢ γόης 702

5 Vgl. Num. 12, 8. I Kor. 13, 12 u. oben III 45, I 242 Z. 2 ff. — **6** Vgl. Prov. 1, 6. — **20** II Kön. 9, 11.

5—6 am Rand σή A² | **12** *πάροιστρα* aus *πάριστρα* corr. A¹ | **13** *γνῶμα* A Hö.Sp. *γνώρισμα* Del. | **17** *τοὺς*] *υ* auf Rasur A | **29** *εἰς ταῦτα ὑπαγορευθεῖσιν* A *ὑπαγορευθεῖσιν εἰς ταῦτα* M Ausgg. | **30** *καὶ ἄλλοι*] *αι ἄλ* abgerieben A | **32** *ἀληθῶς πολλαχοῦ* A *πολλαχοῦ ἀληθῶς* M Ausgg. | **33** *τὸ μηδέν*] *το μη* halb erloschen, Acut über *ο* fehlt A | *οὐδε* [so] A.

ἐξομαλίσαι ἢ ὅπῃ ποτὲ τὸ λεχθὲν σφετερίσασθαι· μόνος δὲ καὶ πᾶς ὁ κατ' ἀλήθειαν ἐν Χριστῷ σοφὸς τὸν εἱρμὸν πάντα ἀποδῴη ἂν τῶν μετ' ἐπικρύψεως εἰρημένων ἐν τοῖς προφήταις, „πνευματικὰ πνευματικοῖς“ συγκρίνων καὶ κατασκευάζων ἀπὸ τῆς συνηθείας τῶν γραφῶν ἕκαστον τῶν εὑρισκομένων.

οὐ πιστευτέον δὲ τῷ Κέλσῳ λέγοντι τοιούτων ἀνθρώπων γεγονέναι αὐτήκοον. οὐδὲ γὰρ κατὰ τοὺς Κέλσου χρόνους γεγόνασί τινες προφῆται τοῖς ἀρχαίοις παραπλήσιοι. ἐπεὶ κἂν παραπλησίως τοῖς πάλαι γρ⟨αφεῖ⟩σιν ἀνεγράφησαν καὶ ἑξῆς προφητεῖαι ὑπὸ τῶν ἀποδεξαμένων καὶ θαυμασάντων αὐτάς. δοκεῖ δέ μοι πάντη δῆλον εἶναι τὸ τοῦ Κέλσου ψεῦδος, ὅτι οἱ δῆθεν προφῆται, ὧν αὐτήκοος ἐγένετο, ἐλεγχθέντες ὑπὸ Κέλσου ὡμολόγησαν αὐτῷ οὗ τινος ἐδέοντο, καὶ ὅτι ἐπλάσσοντο λέγοντες ἀλλοπρόσαλλα. ἔδει δ' αὐτὸν καὶ ὀνόματα θεῖναι ὧν ἔφασκεν αὐτήκοος γεγονέναι· ἵνα ἐκ τῶν ὀνομάτων, εἴπερ εἶχεν εἰπεῖν, φανῇ τοῖς κρίνειν δυναμένοις, πότερον ἀληθῆ ἢ ψευδῆ ἔλεγεν.

XII. *Οἴεται δὲ καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν προφητῶν ἀπολογουμένους περὶ τῶν κατὰ τὸν Χριστὸν μηδὲν μὲν δύνασθαι πρὸς ἔπος λέγειν, ἐπὰν φαίνηταί τι πονηρὸν ἢ αἰσχρὸν ἢ ἀκάθαρτον λεγόμενον περὶ τοῦ θείου ἢ μιαρόν. διὸ καὶ ὡς μηδεμιᾶς οὔσης ἀπολογίας συνείρει ἑαυτῷ μυρία περὶ τῶν μὴ διδομένων. εἰδέναι ⟨δὲ⟩ χρὴ ὅτι καὶ οἱ βουλόμενοι κατὰ τὰς θείας ζῆν γραφὰς καὶ ἐπιστάμενοι ὅτι „γνῶσις ἀσυνέτου ἀδιεξέταστοι λόγοι“ καὶ ἀναγνόντες τὸ „ἕτοιμοι ἀεὶ πρὸς ἀπολογίαν παντὶ τῷ αἰτοῦντι*

3 Vgl. I Kor. 2, 13. — **23** Sir. 21, 18. — **24** I Petr. 3, 15.

1 *ὅπῃ ποτὲ*] *η π* erloschen A | hinter *ποτὲ* + *βούλεται* M² (am Rand) Ausgg. ohne Grund | **2** *ἀποδῴη* P, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἀπολώη* A | **3** *ἐν τοῖς προφήταις* A *ἐν τοῖς προφητείαις* Hö. *ἐν ταῖς προφητείαις* Sp. Del. | **4** *πνευματικοῖς*] *πν* halb erloschen A | *συγκρίνων*] *ριν* halb erloschen A | **6** *πιστευτέον*] *πιστευ* oben beschädigt A | *τοιούτων*] *ύ* aus *ῦ* corr., *τ* (hinter *ύ*) halb erloschen A | *ἀνῶν* fast völlig verschwunden A | **8** *π⟨ροφῆται⟩*] ausser *π* alles abgerieben A | **9** *τοῖς*] *ις* unten beschädigt A | *γρ⟨αφεῖ⟩σιν*] *αφεῖ* erloschen A | **10** *ἀποδεξαμένων*] *πο* ganz, *μέν* halb erloschen A | *καὶ θαυμασάντων*] *καὶ θ* fast ganz verschwunden A | **11** *Κέλσου*] *σου* fast ganz erloschen A | *δῆθεν*] *η* erloschen A | **12** *ὑπὸ Κέλσου*] *πὸ κέ* verschwunden A | **13** *λέγοντες*] *ες* halb erloschen A | *ἀλλοπροσαλ̈* [so] A | **15** *ὀνομάτων*] *τω* beschädigt A | **16** *δυναμένοις*] *ναμ* beschädigt A | **18** *περὶ τῶν* M Ausgg. *περὶ τὸν* A | *δύνασθαι πρὸς*] *ασθαι πρ* halb verschwunden A | **19** *φαίνεταί* Sp. Del. | **20** *ἀκάθαρτον*] *ρτον* beschädigt A | *λεγόμενον*] *εγόμ* fast ganz erloschen A | *ἢ* etwas beschädigt A | **21** *μηδὲ μιᾶς* A | *ἀπολογίας*] *γίας* beschädigt A | **22** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit P Jol, Hö. (am Rand) Sp. Del. (im Text) ein | **23** *γνῶσις*] *ν* verschwunden A | **24** *ἕτοιμοι*] *μ* halb zerstört A.

ἡμᾶς λόγον περὶ τῆς ἐν ἡμῖν ἐλπίδος“ οὐκ ἐπὶ μόνον τὸ προειρῆσθαι τάδε τινὰ καταφεύγουσιν, ἀλλὰ γὰρ καὶ τὰς δοκούσας ἀπεμφάσεις λύειν πειρῶνται καὶ δεικνύναι οὐδὲν εἶναι πονηρὸν ἐν τοῖς λόγοις οὐδ᾽ αἰσχρὸν οὐδ᾽ ἀκάθαρτον οὐδὲ μιαρὸν ἀλλὰ τοιοῦτον γίνεσθαι, ὡς χρὴ ἐκδέχεσθαι τοῖς μὴ συνιεῖσι τὴν θείαν γραφήν. ἐχρῆν δ᾽ αὐτὸν ἀπὸ τῶν προφητῶν τὸ φαινόμενον ἐν αὐτοῖς πονηρὸν ἢ τὸ δοκοῦν αὐτῷ αἰσχρὸν ἢ τὸ νομιζόμενον αὐτῷ ἀκάθαρτον ἢ ὃ ὑπελάμβανεν εἶναι μιαρὸν παραθέσθαι, εἴπερ τοιαῦτα ἔβλεπεν ἐν τοῖς προφήταις εἰρημένα· πληκτικώτερος γὰρ ἂν ὁ λόγος αὐτοῦ ἦν καὶ πρὸς ὃ ἐβούλετο ἀνυτικώτερος· νυνὶ δὲ οὐ παρέθετο, ἀλλ᾽ ἐπανατεινάμενος ἀπειλεῖ τοιαῦτα φαίνεσθαι ἐν ταῖς γραφαῖς, καταψευδόμενος αὐτῶν. πρὸς οὖν κενοὺς ψόφους ὀνομά-
171r των οὐδεὶς | λόγος αἱρεῖ ἀπολογήσασθαι ὑπὲρ τοῦ δεῖξαι ὅτι οὐδὲν πονηρὸν ἢ αἰσχρὸν ἢ ἀκάθαρτον ἢ μιαρόν ἐστιν ἐν τοῖς τῶν προφητῶν λόγοις.

XIII. Ἀλλ᾽ οὐδὲ ποιεῖ ἢ πάσχει αἴσχιστα ὁ θεὸς οὐδὲ τῷ
κακῷ διακονεῖται, ὡς οἴεται Κέλσος· οὐδὲ γὰρ | προείρηταί τι 703
τῶν τοιούτων. κἂν λέγῃ αὐτὸς προειρῆσθαι τὸν θεὸν τῷ κακῷ διακονεῖσθαι ἢ ποιεῖν ἢ πάσχειν αἴσχιστα, ἔμελλε παραθέσθαι τὰς ἀπὸ τῶν προφητῶν εἰς τοῦτο λέξεις καὶ μὴ μάτην μολύνειν ἐθέλειν τοὺς ἀκούοντας αὐτοῦ. ἃ μὲν οὖν πείσεται Χριστὸς προεῖπον οἱ προφῆται, καὶ τὴν αἰτίαν τιθέντες τοῦ, δι᾽ ὃ πείσεται· καὶ ὁ θεὸς ἠπίστατο ἅπερ ὁ Χριστὸς αὐτοῦ πείσεται. πόθεν δ᾽ ὅτι καὶ μιαρώτατα καὶ ἀκαθαρτότατα ταῦτ᾽ ἦν, ὥς φησιν ὁ Κέλσος; ἀλλὰ δόξει διδάσκειν, πῶς μιαρώτατα καὶ ἀκαθαρτότατ᾽ ἄττα ἦν ἃ καὶ ὑπέμεινεν, ἐπεί φησι· τί γὰρ ἄλλο ἦν θεῷ

1 Vgl. oben VII 2, S. 154 Z. 8. — **11** Vgl. oben VII 9, S. 161 Z. 14 f.

1 *ἡμῖν*] *ἡ* aus *ὑ* corr., *ῖν* erloschen A | *ἐλπίδος*] *ἐλ* halb verschwunden A | **2** *ἀλλὰ γὰρ*] *ἀ* u. *γ* erloschen A | *καὶ*] *αὶ* erhalten A | **3** *οὐδὲν*] *οὐ* völlig, *δ* halb zerstört A | **4** *μιαρὸν*] *μ* halb, *ια* ganz, *ρ* halb zerstört A | **5** *γίγνεσθαι* A Ausgg. | *μὴ* expungiert in M < Ausgg. | **6** *ἐχρήν* A | *αὐτοῖς* P Sp. Del. *αὐταῖς* A Hö. | **9** *προφήταις*] zwischen *ή* u. *τ* ein Buchst. getilgt A | **10** *ἀνυτικώτερος* A *ἀνυστικώτερος* A Ausgg. | **12** *κενοὺς* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *καινοὺς* A | **14** *ἀκάθαρτον*] mit *θαρτον* beginnt eine neue Zeile; hinter *ἀκα* [so von I. H.] hat eine spätere H. mit blasser Tinte hinzugefügt: *'θαρ* A | **18** *προειρῆσθαι τὸν θεὸν τῷ κακῷ διακονεῖσθαι ἢ ποιεῖν ἢ πάσχειν αἴσχιστα, ἔμελλε παραθέσθαι* schreibe ich, *προειρῆσθαι. εἰ γὰρ ἔμελλεν ὁ θεὸς τ. κ. δ. ἢ π. ἢ π. αἴσχιστα, ἔδει ἂν παραθ.* Hö. am Rand, Sp. (doch ohne *ἂν*) im Text; *προειρῆσθαι ἔμελλε τὸν θεὸν τῷ κακῷ διακονεῖσθαι ἢ ποιεῖν ἢ πάσχειν αἴσχιστα, παραθέσθαι* A Hö. Del. im Text | **21** *πείσεται* in *πήσεται* corr. A | **22** *δι᾽ ὃ*] *διὸ* A | *πείσεται* in *πήσεται* corr. A | **23** *πείσεται* in *πήσεται* corr. A | **25** *ἀκαθαρτότατ᾽ ἄττα* A *ἀκαθαρτότατα ταῦτ᾽ ἅττα* M Ausgg.

τὸ προβάτων σάρκας ἐσθίειν καὶ χολὴν ἢ ὄξος πίνειν πλὴν σκατοφαγεῖν; θεὸς δὲ καθ᾽ ἡμᾶς προβάτων σάρκας οὐκ ἤσθιεν. ἵνα γὰρ καὶ δόξῃ ὅτι ἤσθιεν, ὡς σῶμα φορῶν ὁ Ἰησοῦς ἤσθιεν. ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς χολῆς καὶ τοῦ ὄξους, προφητευθέντων ἐν τῷ „ἔδωκαν εἰς τὸ βρῶμά μου χολὴν, καὶ εἰς τὴν δίψαν μου ἐπότισάν με ὄξος," ἐν τοῖς ἀνωτέρω προειρηκότες ἀναγκαζόμεθα ὑπὸ τοῦ Κέλσου παλιλλογεῖν. ἀεὶ γὰρ οἱ τῷ τῆς ἀληθείας ἐπιβουλεύοντες λόγῳ χολὴν τὴν ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν κακίας καὶ ὄξος τὸ ἀπὸ τῆς ἰδίας ἐπὶ τὰ φαῦλα τροπῆς προσάγουσι τῷ Χριστῷ τοῦ θεοῦ, ὃς „γευσάμενος οὐ θέλει πιεῖν."

XIV. Εἶτα μετὰ ταῦτα, βουλόμενος ἀνατρέπειν τὴν πίστιν τῶν διὰ τὸ πεπροφητεῦσθαι παραδεξαμένων τὰ τοῦ Ἰησοῦ, φησί· φέρε ἐὰν προείπωσιν οἱ προφῆται τὸν μέγαν θεὸν, ἵνα μηδὲν ἄλλο φορτικώτερον εἴπω, δουλεύειν ἢ νοσήσειν ἢ ἀποθανεῖν, τεθνήξεσθαι δεήσει τὸν θεὸν ἢ δουλεύειν ἢ νοσήσειν, ἐπειδὴ προείρητο, ἵνα πιστευθῇ ἀποθανὼν ὅτι θεὸς ἦν; ἀλλ᾽ οὐκ ἂν προείποιεν τοῦτο οἱ προφῆται· κακὸν γάρ ἐστι καὶ ἀνόσιον. οὐκοῦν οὔτ᾽ εἰ προεῖπον οὔτ᾽ εἰ μὴ προεῖπον, σκεπτέον, ἀλλ᾽ εἰ τὸ ἔργον ἄξιόν ἐστι θεοῦ καὶ καλόν. τῷ δ᾽ αἰσχρῷ καὶ κακῷ, κἂν πάντες ἄνθρωποι μαινόμενοι προλέγειν δοκῶσιν, ἀπιστητέον. πῶς οὖν τὰ περὶ τοῦτον ὡς περὶ θεὸν πραχθέντα ἐστὶν ὅσια;

φαίνεται δὴ διὰ τούτων ἰσχυρὸν μέν τι πρὸς πειθὼ τῶν ἀκουόντων ὑπονενοηκέναι τὸ περὶ τοῦ πεπροφητεῦσθαι τὸν Ἰησοῦν κεφάλαιον. ἄλλῳ δὲ πιθανῷ πειρᾶσθαι ἀνατρέπειν τὸν λόγον φάσκων· οὐκοῦν οὔτ᾽ εἰ προεῖπον οὔτ᾽ εἰ μὴ προεῖπον, σκεπτέον. ἐχρῆν δ᾽, εἴπερ μὴ παραλογιστικῶς ἀλλ᾽ ἀποδεικτικῶς ἐβούλετο ἐνστῆναι τῷ λεγομένῳ, εἰπεῖν· οὐκοῦν ἀποδεικτέον ὅτι οὐ προεῖπον ἢ οὐ, καθὼς προεῖπον, τὰ περὶ Χριστοῦ πεπλήρωται ἐν τῷ Ἰησοῦ λεχθέντα, καὶ ἐπιφέρειν τὴν δοκοῦσαν αὐτῷ ἀπόδειξιν. οὕτως
171v γὰρ ἐφαίνετο ἄν, τίνα μὲν | αἱ προφητεῖαι λέγουσιν ὑφ᾽ ἡμῶν ἀναφερόμενα ἐπὶ τὸν Ἰησοῦν, πῶς δὲ οὗτος ψευδοποιεῖ τὴν ἐκδοχὴν

1 Vgl. oben I 70. II 37. — 3 Vgl. Ignat., Epist. ad Smyrn. Cap. V 2. Clemens Alex., Strom. V 6, 34 p. 665 ed. Potter. Tertullian, De carne Chr. Cap. V. — 5 Psal. 68, 22. — 6 Vgl. oben II 37. — 10 Vgl. Matth. 27, 34.

8 τὴν Jol, Hö.Sp. am Rand, Del. im Text; ἣν A | 9 τῷ χριστῷ P Bo. (Notae p. 399) τῷ Χριστῷ καὶ υἱῷ Del. τῷ κυρίῳ Hö.Sp. τῶ κῶ̈ [so] A | 14 δουλεύειν A δουλεύσειν Ausgg. | 15 δουλεύειν A δουλεύσειν Ausgg. | 26 οὔτ᾽ εἰ μὴ A Hö.Sp. οὔτε εἰ μὴ Del. | 29 hinter περὶ + τοῦ M Ausgg. | 30 οὕτως A οὕτω Ausgg.

ἡμῶν· καὶ εὑρέθη ἄν, πότερον γενναίως | ἀνατρέπει τὰ ὑφ' ἡμῶν 704
φερόμενα ἀπὸ τῶν προφητῶν εἰς τὸν περὶ τοῦ Ἰησοῦ λόγον, ἢ ἁλίσκεται ἀναισχύντως βιάζεσθαι θέλων τὴν τῆς ἀληθείας ἐνάργειαν ὡς οὐκ ἀλήθειαν.

XV. Ἐπεὶ δ' ἀδύνατά τινα καὶ ἀπρεπῆ θεῷ καθ' ὑπόθεσιν τιθείς φησιν· εἰ ταῦτα προφητεύοιτο περὶ τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ, ἆρ', ἐπεὶ προλέγεται, πιστεύεσθαι δεῖ τὰ τοιαῦτα περὶ θεοῦ; καὶ νομίζει κατασκευάζεσθαι ὅτι, κἂν ἀληθῶς ὦσι προειρηκότες οἱ προφῆται περὶ υἱοῦ θεοῦ τοιαῦτα, ἀδύνατον ἦν αὐτὸν παθεῖν ἢ δρᾶσαι χρῆναι πιστεύειν τοῖς προειρημένοις· λεκτέον ὅτι ἡ ὑπόθεσις αὐτοῦ ἄτοπος οὖσα ποιῆσαι ἂν συνημμένα εἰς τὰ ἀλλήλοις ἀντικείμενα λήγοντα, ὅπερ οὕτω δείκνυται. εἰ οἱ ἀληθῶς προφῆται τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ δουλεύειν ἢ νοσεῖν ἀεὶ ἢ τεθνήξεσθαι φήσαιεν τὸν θεόν, συμβήσεται ταῦτα περὶ τὸν θεόν, ἀψευδεῖν γὰρ ἀνάγκη τοὺς τοῦ μεγάλου θεοῦ προφήτας· ἀλλὰ καὶ εἰ οἱ ἀληθῶς προφῆται τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ τὰ αὐτὰ ταῦτά φασιν, ἐπεὶ τὰ τῇ φύσει ἀδύνατα οὐκ ἔστιν ἀληθῆ, οὐκ ἂν συμβαίη περὶ τὸν θεὸν ἃ λέγουσιν οἱ προφῆται. ὅταν δὲ δύο συνημμένα λήγῃ εἰς τὰ ἀλλήλοις ἀντικείμενα τῷ καλουμένῳ „διὰ δύο τροπικῶν“ θεωρήματι, ἀναιρεῖται τὸ ἐν ἀμφοτέροις τοῖς συνημμένοις ἡγούμενον, ὅπερ ἐν τούτοις ἐστὶ τὸ προλέγειν τοὺς προφήτας τὸν μέγαν θεὸν δουλεύειν ἢ νοσήσειν ἢ τεθνήξεσθαι. συνάγεται οὖν τὸ οὐκ ἄρα προεῖπον οἱ προφῆται τὸν μέγαν θεὸν δουλεύσειν ἢ νοσήσειν ἢ τεθνήξεσθαι, καὶ ὑπάγεταί γε ὁ λόγος τρόπῳ τοιούτῳ· εἰ τὸ πρῶτον, καὶ τὸ δεύτερον· εἰ [οὐ] τὸ
πρῶ|τον, οὐ τὸ δεύτερον· οὐκ ἄρα τὸ πρῶτον. 705

19 Vgl. Arrian, Epicteti dissert. I 29, 40. Galen, De Hippocrat. et Platon. placit. II 3 (tom. V p. 219 sqq. ed. Kühn). Sextus Empir., Pyrrh. hyp. II 3. Diogenes Laërt. VII 7, 191.

1 *καὶ*] der Gravis durch Correctur hergestellt A | *εὑρέθη* schreibe ich mit M^corr. *εὑρεθῇ* A Ausgg. | **6** *εἰ ταῦτα* M Ausgg. *εἶτ' αὐτὰ* A | **7** *πιστεύεσθαι* A Hö. Sp. *πιστεύειν* P Del. | **10** *δρᾶσαι* P *δράσαι* A Ausgg. | **11** *ποιῆσαι* A | **13** *δουλεύειν ἢ νοσεῖν*] *δουλεύσειν ἢ νοσήσειν* vermuten Bo. (Notae p. 399) u. Del. (I 704 Anm. b) | **14** *φήσαιεν* schreibe ich, *φήσοιεν* Bas² am Rand, vgl. Del. I 704 Anm. b; *φήσουσι* Jol^corr. Hö. (am Rand), Sp. Del. (im Text); *φήσομεν* A | **16** *εἰ οἱ*] *εἰ* von I. H. am Anfang der Zeile nachgetragen, *οἱ* durch Correctur (vielleicht aus *εἰ*) hergestellt A | **18** hinter *προφῆται* + *ἀληθῆ*, doch von I. (oder II.) H. expungiert A, nicht expungiert M Ausgg. | **20** *τροπικῶν* Bo. (Notae p. 400) u. Del. (I 704 Anm. c) nach H. Valesius, Ep. ad Claudium Sarravium (bei Sp., Annotat. p. 85 sqq.), *ὑποθετικῶν* Jol (am Rand), *προφητικῶν* A Ausgg. | **22** *τὸν*] *τὸ* Del. | *δουλεύειν* A *δουλεύσειν* Ausgg. | **25** [*οὐ*] tilge ich mit H. Valesius (a. a. O., bei Sp. Annotat. p. 86).

φέρουσι δὲ καὶ ἐπὶ ὕλης τὸν τρόπον τοῦτον οἱ ἀπὸ τῆς Στοᾶς, λέγοντες τό· εἰ ἐπίστασαι ὅτι τέθνηκας, ⟨τέθνηκας· εἰ ἐπίστασαι ὅτι τέθνηκας,⟩ οὐ τέθνηκας· ἀκολουθεῖ τὸ οὐκ ἄρα ἐπίστασαι ὅτι τέθνηκας. τὸν τρόπον δὲ τοῦτον κατασκευάζουσι τὰ συνημμένα· εἰ ἐπίστασαι ὅτι τέθνηκας, ἔστιν ὃ ἐπίστασαι, ἔστιν ἄρα τὸ τέθνηκας. καὶ πάλιν· εἰ ἐπίστασαι ὅτι οὐ τέθνηκας, καὶ ἔστιν ὃ ἐπίστασαι, οὐ τέθνηκας. ἐπεὶ δὲ ὁ τεθνηκὼς ⟨οὐδὲν⟩ ἐπίσταται, δῆλον ὅτι, εἰ ἐπίστασαι ὅτι τέθνηκας, οὐ τέθνηκας. καὶ ἀκολουθεῖ, ὡς προεῖπον, ἀμφοτέροις τοῖς συνημμένοις τὸ οὐκ ἄρα ἐπίστασαι ὅτι τέθνηκας. τοιοῦτόν τι ἐστὶ καὶ περὶ τὴν Κέλσου ὑπόθεσιν, λέγοντος ἣν προεξεθέμεθα λέξιν.

XVI. Ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἅπερ ἐν ὑποθέσει παρειλήφαμεν παραπλήσιά ἐστι ταῖς περὶ Ἰησοῦ προφητείαις. οὐ γὰρ προεῖπον αἱ προφητεῖαι θεὸν σταυρωθήσεσθαι, αἵτινές φασι περὶ τοῦ ἀναδεξαμένου τὸν
172r θάνατον· „καὶ εἴδομεν αὐτὸν, καὶ οὐκ εἶχεν | εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον, ἐκλεῖπον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων· ἄνθρωπος ἐν πληγῇ ὢν καὶ πόνῳ καὶ εἰδὼς φέρειν μαλακίαν.“ ὅρα οὖν ⟨ὡς⟩ σαφῶς ἄνθρωπον εἰρήκασι τὸν πεπονθότα ἀνθρώπινα. καὶ αὐτὸς ἀκριβῶς εἰδὼς Ἰησοῦς ὅτι τὸ ἀποθνῆσκον ἄνθρωπος ἦν, φησὶ πρὸς τοὺς ἐπιβουλεύοντας αὐτῷ· „νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον, ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα ἀπὸ τοῦ θεοῦ.“ εἰ δέ τι θεῖον ἐν τῷ κατ᾽ αὐτὸν νοουμένῳ ἀνθρώπῳ ἐτύγχανεν, ὅπερ ἦν ὁ μονογενὴς τοῦ θεοῦ καὶ ὁ „πρωτότοκος πάσης κτίσεως,“ ὁ λέγων· „ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια“ καὶ „ἐγώ εἰμι ἡ ζωὴ“ καὶ „ἐγώ εἰμι ἡ θύρα“ καὶ „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς“ καὶ „ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς“· ἄλλος δή που ὁ περὶ τούτου καὶ τῆς οὐσίας αὐτοῦ λόγος ἐστὶ παρὰ τὸν περὶ τοῦ νοουμένου κατὰ τὸν Ἰησοῦν ἀνθρώπου.

15 Jes. 53, 2. 3. — **20** Joh. 8, 40. — **23** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — Vgl. Kol. 1, 15. — **24** Vgl. Joh. 14, 6. — **25** Joh. 10, 9. — Joh. 14, 6. — Joh. 6, 51.

1 *τρόπον*] *τύπον* vermutet H. Valesius (a. a. O. p. 86) | **2** ⟨*τέθνηκας· εἰ ἐπίστασαι ὅτι τέθνηκας,*⟩ füge ich mit H. Valesius (a. a. O. p. 86), Bo. (Notae p. 400) u. Del. (I 705 Anm. b) ein | **3** *οὐ τέθνηκας* < Del. | vor *ἀκολουθεῖ* + *καὶ* Bo. (Notae p. 400) | **6** *οὐ* tilgen H. Valesius (a. a. O.), Bo. (Notae p. 400) u. Del. (I 705 Anm. c) | *καὶ ἔστιν ὃ* will H. Valesius (a. a. O.) ohne Grund streichen | **7** *οὐ*] *ὅτι* schreiben H. Valesius (a. a. O.), Bo. (Notae p. 400) u. Del. (I 705 Anm. c) | ⟨*οὐδὲν*⟩ füge ich mit H. Valesius, Bo. u. Del. (a. a. O.) ein | *δηλονότι* A Ausgg. | **10** *τοιοῦτον* aus *τοιόυτον* corr. A | *τί* A | **12** *παρειλήφαμεν*] *παρείληφε* liest Bo. (Notae p. 400) ohne Grund | **13** *ταῖς*] *ι* halb erloschen A | **16** hinter *ἄτιμον* + *καὶ* Sp. Del. | **18** ⟨*ὡς*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 400) u. Del. (I 705 Anm. f) ein | **22** *ἀπὸ* A *παρὰ* Sp. Del.

διόπερ οὐδ' οἱ πάνυ ἁπλούστατοι καὶ λόγοις οὐκ ἐντεθραμμένοι ἐξεταστικοῖς Χριστιανοὶ εἴποιεν ἂν τεθνηκέναι τὴν ἀλήθειαν ἢ τὴν ζωὴν ἢ τὴν ὁδὸν ἢ τὸν ἐξ οὐρανοῦ καταβάντα ζῶντα ἄρτον ἢ τὴν ἀνάστασιν· φησὶ γὰρ ἑαυτὸν ἀνάστασιν εἶναι ὁ ἐν τῷ φαινομένῳ ἀνθρώπῳ κατὰ τὸν Ἰησοῦν διδάξας τὸ „ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις." ἀλλὰ καὶ οὐδεὶς ⟨οὕτως⟩ ἐμβρόντητος ἡμῶν ἐστιν, ἵν' εἴπῃ· τέθνηκεν „ἡ ζωὴ" ἤ· τέθνηκεν „ἡ ἀνάστασις." ἦν δ' ἂν τὸ τῆς ὑποθέσεως τοῦ Κέλσου χώραν ἔχον, εἰ ἐφάσκομεν προειρηκέναι τοὺς προφήτας τεθνήξεσθαι τὸν θεὸν λόγον ἢ τὴν ἀλήθειαν ἢ τὴν ζωὴν ἢ τὴν ἀνάστασιν ἤ τι τῶν ἄλλων, ἅ φησιν εἶναι ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.

XVII. Ἀληθεύει οὖν ἐν μόνῳ κατὰ τὸν τόπον ὁ Κέλσος τῷ· ἀλλ' οὐκ ἂν προείποιεν τοῖτο οἱ προφῆται· κακὸν | γάρ ἐστι 706 καὶ ἀνόσιον. τί δὲ τοῦτο ἢ ὅτι ὁ μέγας θεὸς δουλεύσει ἢ τεθνήξεται; ἄξιον δὲ θεοῦ τὸ προφητευθέν ἐστιν ὑπὸ τῶν προφητῶν, ὅτι τῆς θείας φύσεως „ἀπαύγασμα" καὶ „χαρακτήρ" τις ἐνανθρωπούσῃ ψυχῇ ἱερᾷ τῇ τοῦ Ἰησοῦ συνεπιδημήσει τῷ βίῳ, ἵνα σπείρῃ λόγον, οἰκειοῦντα τῷ τῶν ὅλων θεῷ τὸν παραδεξάμενον αὐτὸν εἰς τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν καὶ γεωργήσαντα καὶ ἐπὶ τέλος ἀγαγόντα πάντα, ὃς τὴν δύναμιν ἐν ἑαυτῷ ἔχει τοῦ ἐν ἀνθρώπου σώματι καὶ ψυχῇ ἐσομένου θεοῦ λόγου. οὕτως δ' ἔσται, ὡς μὴ ἀποκεκλεῖσθαι τὰς αὐγὰς αὐτοῦ ἐν ἐκείνῳ μόνῳ μηδ' ὀνομάζεσθαι ὅτι οὐδαμοῦ ἀλλαχοῦ ἐστι τὸ τῶν αὐγῶν τούτων παρεκτικὸν φῶς, θεὸς λόγος ὤν.

τὰ περὶ τὸν Ἰησοῦν τοίνυν καθὸ μὲν νενόηται θεότητι ἐν αὐτῷ πραχθέντα, ἐστὶν ὅσια καὶ οὐ μαχόμενα τῇ περὶ τοῦ θείου ἐννοίᾳ· καθὸ δὲ ἄνθρωπος ἦν, παντὸς μᾶλλον ἀνθρώπου κεκοσμημένος τῇ ἄκρᾳ μετοχῇ τοῦ αὐτολόγου καὶ τῆς αὐτοσοφίας ὑπέμεινεν ὡς σοφὸς καὶ τέλειος ἅπερ ἐχρῆν ὑπομεῖναι τὸν ὑπὲρ παντὸς τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων ἢ καὶ τῶν λογικῶν πάντα πράττοντα. καὶ οὐδὲν

2 Vgl. Joh. 6, 51. 14, 6. — **5** Joh. 11, 25. — **7** Vgl. Joh. 14, 6. — **9** Vgl. Joh. 1, 1. 6, 51. 14, 6. — **15** Vgl. Hebr. 1, 3. Weish. Sal. 7, 26. — **20** u. **22** Vgl. Joh. 1, 1. — **27** Vgl. Joh. 1, 1. 14. — Vgl. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 30.

6 ⟨*οὕτως*⟩ füge ich mit Jol² (am Rand) u. den Ausgg. ein, vgl. unten VII 34 Mitte u. VIII 15 Mitte | **12** *ἀλλ' οὐκ ἂν*] *ἄλλου κἂν* A | **14** *τὸ προφητευθέν ἐστιν* A Hö. Sp. *ἐστι τὸ προφητευθὲν* Del. | **16** *ἐνανθρωπούσῃ*] *ἐνανθρωπῶν* vermutet Guiet (bei Del. I 706 Anm. a) | **17—18** *παραδεξάμενον—γεωργήσαντα—ἀγαγόντα*] *παραδεξόμενον—γεωργήσοντα—ἄξοντα* vermutet Guiet (bei Del. I 706 Anm. b) unrichtig | **19** *πάντα, ὃς* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 400) u. Del. (I 706 Anm. c), *πάντα, οὗ* Sp. u. Del. im Text, *παντὸς οὗ* A Hö. | **20** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | *ὡς*] *τῷ* vermutet Guiet (bei Del. I 706 Anm. c) | **21** *μηδ' ὀνομάζεσθαι*] *μηδὲ νομίζεσθαι* Hö. am Rand, Sp. im Text, Guiet (bei Del. I 706 Anm. c).

ἄτοπον καὶ ἀποτεθνηκέναι τὸν ἄνθρωπον, καὶ τὸν θάνατον αὐτοῦ 172v οὐ μόνον παράδειγμα ἐκκεῖσθαι τοῦ ὑπὲρ εὐσεβείας ἀποθνή|σκειν ἀλλὰ γὰρ καὶ εἰργάσθαι ἀρχὴν καὶ προκοπὴν τῆς καταλύσεως τοῦ πονηροῦ καὶ διαβόλου, πᾶσαν τὴν γῆν νενεμημένου. σημεῖα δὲ τῆς καθαιρέσεώς εἰσιν αὐτοῦ οἱ διὰ τὴν ἐπιδημίαν Ἰησοῦ πανταχόθεν φυγόντες μὲν τοὺς κατέχοντας αὐτοὺς δαίμονας, διὰ δὲ τοῦ ἠλευθερῶσθαι ἀπὸ τῆς ὑπ' ἐκείνους δουλείας ἀνατιθέντες ἑαυτοὺς τῷ θεῷ καὶ τῇ κατὰ τὸ δυνατὸν αὐτοῖς καθαρωτέρᾳ ὁσημέραι εἰς αὐτὸν εὐσεβείᾳ.

XVIII. Ἑξῆς δὲ τούτοις τοιαῦτά φησιν ὁ Κέλσος· ἐκεῖνο δ' οὐκ ἐνθυμηθήσονται πάλιν; εἰ προεῖπον οἱ τοῦ Ἰουδαίων θεοῦ προφῆται τοῦτον ἐκείνου παῖδα ἐσόμενον, πῶς ἐκεῖνος μὲν διὰ Μωϋσέως νομοθετεῖ πλουτεῖν καὶ δυναστεύειν καὶ καταπιμπλάναι τὴν γῆν καὶ καταφονεύειν τοὺς πολεμίους ἡβηδὸν καὶ παγγενεὶ κτείνειν, ὅπερ καὶ αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖς τῶν Ἰουδαίων, ὥς φησι Μωϋσῆς, ποιεῖ, καὶ πρὸς ταῦτα, ἂν μὴ πείθωνται, διαῤῥήδην αὐτοὺς τὰ τῶν πολεμίων δράσειν ἀπειλεῖ, ὁ δ' υἱὸς ἄρα αὐτοῦ, ὁ „Ναζωραῖος“ ἄνθρωπος, ἀντινομοθετεῖ μηδὲ παριτητὸν εἶναι πρὸς τὸν πατέρα τῷ πλουτοῦντι ἢ φιλαρχιῶντι ἢ σοφίας ἢ δόξης ἀντιποιουμένῳ, δεῖν δὲ σίτων μὲν καὶ ταμείου μὴ μᾶλλόν τι φροντίζειν ἢ „τοὺς κόρακας,“ ἐσθῆτος δὲ ἧττον ἢ „τὰ κρίνα,“ τῷ δ' ἅπαξ τυπτήσαντι | παρέχειν καὶ αὖθις τύπτειν; 707 πότερον Μωϋσῆς ἢ Ἰησοῦς ψεύδεται; ἢ ὁ πατὴρ τοῦτον πέμπων ἐπελάθετο, τίνα Μωϋσεῖ διετάξατο; ἢ καταγνοὺς τῶν ἰδίων νόμων μετέγνω καὶ τὸν ἄγγελον καὶ ἐπὶ τοῖς ἐναντίοις ἀποστέλλει;

1—7 Vgl. Hebr. 2, 14. 15. — **13** Vgl. Deut. 15, 6. 28, 11. 12. — **14** Vgl. Gen. 8, 17. 9, 1. 7. 16, 10. 17, 2—8. 22, 17. 18. 26, 4. 47, 27. 48, 16. Exod. 1, 7. — Vgl. Exod. 17, 13—16. Num. 21, 34. 35. Deut. 25, 19. Psal. 100, 8. 136, 8. 9. — **15** Vgl. Exod. 34, 11. Deut. 29, 2. 3. — **17** Vgl. Deut. 1, 26 ff. 7, 4. 9, 14. 28, 15 ff. — **18** Vgl. Matth. 2, 23 u. andere Stellen. — **19** Vgl. Matth. 19, 24. Mark. 10, 25. Luk. 18, 25. — **20** Vgl. Matth. 20, 25—27. Mark. 10, 42—44. — Vgl. Matth. 11, 25. Luk. 10, 21. — **21** Vgl. Luk. 12, 24. 27 (Matth. 6, 25—31). — **23** Vgl. Luk. 6, 29 (Matth. 5, 39).

3 *εἰργᾶσθαι* A | **14** *καταφονεύειν*] zwischen *φ* u. *ο* ein Buchst. ausradiert A | **15** *ἠβηδὸν* A | **16** *ποιεῖ* M corr. Ausgg. *ποιεῖν* A | **18** hinter *ἀπειλεῖ* u. vor *ὁ* ein Buchst. ausradiert A | **21** *δεῖν* M corr. Ausgg. *δεῖ* A | **23** *καὶ* übergeschr. A[1] **24** *μωσῆς* A Ausgg. | **25** *μωυσῆ* A Ausgg. | *διετάξατο* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 400) u. Del., vgl. unten VII 25 a. E.; *διελέξατο* A Hö. Sp. | **26** *καὶ* (vor *ἐπὶ*) tilgt Bo. (Notae p. 400) < Del.

πέπονθε δὴ διὰ τούτων Κέλσος πρᾶγμα ὁ πάντ' ἐπίστασθαι ἐπαγγελλόμενος ἰδιωτικώτατον, περὶ τοῦ νοῦ τῶν γραφῶν οἰηθεὶς πλέον τῶν κατὰ τὸ γράμμα λέξεων μηδένα λόγον εἶναι βαθύτερον ἐν τῷ νόμῳ καὶ τοῖς προφήταις· οὐχ ὁρῶν ὅτι οὐκ ἂν οὕτω προφανῶς ἀπιθάνως τὸν σωματικὸν ἐπηγγέλλετο πλοῦτον τοῖς ὀρθῶς βιώσασιν ὁ λόγος, δεικνυμένων δικαιοτάτων ἐν ἄκρᾳ πενίᾳ βεβιωκέναι. οἱ γοῦν προφῆται καὶ διὰ τὸ καθαρῶς βεβιωκέναι τὸ θεῖον πνεῦμα χωρήσαντες „περιῆλθον ἐν μηλωταῖς, ἐν αἰγείοις δέρμασιν, ὑστερούμενοι, θλιβόμενοι, κακουχούμενοι, ἐν ἐρημίαις πλανώμενοι καὶ ὄρεσι καὶ σπηλαίοις καὶ ταῖς ὀπαῖς τῆς γῆς"· „πολλαὶ" γὰρ „αἱ θλίψεις τῶν δικαίων" κατὰ τὸν ὑμνῳδόν.

εἴπερ δὲ ἀνέγνω τὸν Μωϋσέως νόμον ὁ Κέλσος, εἰκὸς ὅτι τὸ „δανιεῖς ἔθνεσι πολλοῖς, σὺ δὲ οὐ δανιῇ," λεγόμενον πρὸς τὸν τηροῦντα τὸν νόμον, ᾠήθη τοιοῦτον εἶναι, ὥστ' ἐν ἐπαγγελίᾳ λέγεσθαι τῷ δικαίῳ τοσοῦτον πλουτήσειν τὸν τυφλὸν πλοῦτον, ὥστε διὰ τὸ πλῆθος τῶν χρημάτων οὐ μόνον Ἰουδαίοις δανείζειν τὸν δίκαιον ἀλλ' οὐδ' ἄλλῳ ἑνὶ ἔθνει ἢ δευτέρῳ ἢ τρίτῳ ἀλλὰ πολλοῖς.
173r πόσα οὖν ἂν ὁ δίκαιος ἐκέκτητο χρήματα, μισθὸν | τῆς δικαιοσύνης αὐτὰ κατὰ τὸν νόμον λαβών, ἵνα δανιοῖ „πολλοῖς ἔθνεσιν"; ἀκόλουθον δ' ἐστὶ ⸢τῇ τοιαύτῃ ἐκδοχῇ καὶ τὸ ὑπολαμβάνειν ὅτι οὐδέ ποτε ὁ δίκαιος δανείζεται, ἐπεὶ γέγραπται· „σὺ δὲ οὐ δανιῇ." ἆρ' οὖν ἔμεινε τὸ ἔθνος τοσούτοις χρόνοις ἐν τῇ κατὰ Μωϋσέα θεοσεβείᾳ, προφανῶς βλέπον ψευδόμενον ὅσον ἐπὶ τῷ Κέλσῳ τὸν νομοθέτην; οὐδὲ γὰρ ἱστόρηταί τις τοσοῦτον πλουτήσας, ὡς δεδανεικέναι „ἔθνεσι πολλοῖς." ἀλλ' οὐ πιθανὸν οὕτως αὐτοὺς διδασκομένους ἀκούειν τοῦ νόμου, ὡς Κέλσος ᾤετο, καὶ προφανῶς βλέποντας ψευδεῖς ⟨τὰς⟩ κατὰ τὸν νόμον ἐπαγγελίας ἀγωνίζεσθαι περὶ τοῦ νόμου.

ἐὰν δὲ τὰς ἀναγεγραμμένας τις ἁμαρτίας τοῦ λαοῦ φέρῃ παράδειγμα τοῦ καταπεφρονηκέναι αὐτοὺς τοῦ νόμου, τάχα διὰ τὸ κατεγνωκέναι αὐτοὺς ὡς ψευδομένου, λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι ἀνα-

8 Hebr. 11, 37. 38. — **10** Psal. 33, 20. — **13** Deut. 15, 6. 28, 12.

5 *ἐπηγγέλλετο* PMJolAusgg., *ἀπηγγέλλετο* Hö. u. Sp. am Rand, *ἀπηγγέλετο* A | **6** *δικαιοτάτων*] das erste Jota auf Rasur, das zweite nachgetragen A[1] | **13** *δανιεῖς* Hö. *δανειεῖς* Sp. Del. *δανιεὶς* A | *δανιῇ* A *δανειῇ* PMAusgg. | **15** *πλοῦτον* aus *λόγον* corr. A[1] | **17** *ἄλλω* A *ἄλλων* Ausgg. | **18** *ἂν* < MAusgg. | **19** *δανιοῖ* schreibe ich, *δανιεῖ* A *δανείζει* Hö. Sp. *δανείζῃ* MJolDel. | **21** *δανιῇ* A *δανειῇ* M Ausgg. | **23** hinter *ψευδόμενον* + *θν̄*, doch expungiert, A | **25** *ἀλλ'*] das erste *λ* in Correctur A | **26** *βλέποντας* M[corr.] JolAusgg. *βλέπων τὰς*, doch *ω* durch Correctur aus *ο* hergestellt, A | **27** ⟨*τὰς*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein | **31** *αὐτοὺς*] *αὐτοῦ* vermuten Bo. (Notae p. 400) u. Del. (I 707 Anm. e).

γνωστέον καὶ τοὺς χρόνους, ἐν οἷς ὅλος ὁ λαὸς ἀναγέγραπται μετὰ τὸ πεποιηκέναι τὸ πονηρὸν ἐνώπιον κυρίου ἐπὶ τὸ βέλτιον καὶ τὴν κατὰ τὸν νόμον θεοσέβειαν μεταβεβληκέναι.

XIX. Ἀλλὰ καὶ εἴπερ δυναστεύειν αὐτοῖς ὁ νόμος ἐπηγγέλλετο λέγων· „ἄρξεις σὺ [δὲ] ἐθνῶν πολλῶν, σοῦ δὲ οὐκ ἄρξουσι," καὶ μηδὲν δηλοῦται διὰ τούτων βαθύτερον, δῆλον ὅτι πολλῷ πλέον κατεγίνωσκεν ὁ | λαὸς τῶν κατὰ τὸν νόμον ἐπαγγελιῶν. παραφράζει 708 δέ τινας λέξεις ὁ Κέλσος, ἐμφαινούσας πληρωθήσεσθαι πᾶσαν τὴν γῆν διὰ τοῦ Ἑβραϊκοῦ σπέρματος· ὅπερ ὡς πρὸς τὴν ἱστορίαν μηνίοντος, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, τοῦ θεοῦ γεγένηται μετὰ τὴν Ἰησοῦ ἐπιδημίαν ἤπερ εὐλογίας ἀποδιδόντος. ἀλλὰ καὶ περὶ τοῦ ἐν ἐπαγγελίᾳ εἰρῆσθαι Ἰουδαίοις καταφονεύειν τοὺς πολεμίους λεκτέον ⟨ὅτι⟩, εἴ τις ἀναλέγοιτο καὶ προσέχοι ἐπιμελῶς ταῖς λέξεσιν, εὕροι ἂν ἀδύνατον εἶναι τὴν ὡς πρὸς τὸ ῥητὸν ἐκδοχήν. ἀρκεῖ δ' ἐπὶ τοῦ παρόντος ἀπὸ τῶν ψαλμῶν παραθέσθαι, τίνα τρόπον ὁ δίκαιος εἰσάγεται λέγων πρὸς ἑτέροις καὶ τό· „εἰς τὰς πρωΐας ἀπέκτεινον πάντας τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς, τοῦ ἐξολοθρεῦσαι ἐκ πόλεως κυρίου πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν." πρόσχες δὴ τῷ ῥητῷ καὶ τῇ διαθέσει τοῦ λέγοντος, εἰ ἐδύνατο ἀνδραγαθήματα προδιηγησάμενος, ἅπερ ἔκκειται τῷ βουλομένῳ ἀναγινώσκειν, ἐπιφέρειν τὸ ὡς πρὸς τὴν λέξιν δυνατὸν, ὅτι οὐκ ἄλλῳ καιρῷ τῆς ἡμέρας ἢ τῷ ἑωθινῷ ἀνῄρει „πάντας τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς," ὡς μηδένα καταλιπεῖν αὐτῶν ζῶντα· καὶ εἰ ἐξωλόθρευεν ἀπὸ τῆς Ἱερουσαλὴμ πάνθ' ὁντινοῦν ἄνθρωπον ἐργαζόμενον „τὴν ἀνομίαν." πολλὰ δ' ἂν εὕροις καὶ ἐν τῷ νόμῳ τοιαῦτα ὡς τὸ „οὐ κατελίπομεν αὐτῶν ζωγρίαν."

XX. Φέρει δ' ὁ Κέλσος καὶ τὸ προειρῆσθαι αὐτοῖς μὴ πειθομένοις τῷ νόμῳ τὰ αὐτὰ πείσεσθαι, ἅπερ ἔδρων τοὺς πολεμίους. καὶ πρὶν ἄν τι παρατιθεὶς τούτοις ὁ Κέλσος χρήσηται οἷς νομίζει ἐναντιώμασι πρὸς τὸν νόμον ἀπὸ τῆς Χριστοῦ διδασκαλίας, λεκτέον περὶ τῶν προειρημένων. φαμὲν τοίνυν ὅτι ὁ νόμος διττός 173v ἐστιν, ὁ μέν τις πρὸς ῥητὸν ὁ δὲ πρὸς διάνοιαν, ὡς καὶ | τῶν πρὸ ἡμῶν τινες ἐδίδαξαν. καὶ ὁ μὲν πρὸς τὸ ῥητὸν οὐ τοσοῦτον ὑφ'

5 Vgl. Deut. 15, 6. 28, 12. — **16** Psal. 100, 8. — **22** Vgl. Psal. 100, 8. — **25** Deut. 2, 34 (Num. 21, 35). — **31** Vgl. Philo, De migrat. Abr. Cap. XVI (vol. I p. 450 ed. Mangey).

4 *ἐπηγγέλλετο*] das zweite *λ* übergeschr. u das folgende *ε* aus *λ* corr. A[1] | **5** [*δὲ*] tilge ich, vgl. unten S. 173 Z. 16 u. S. 175 Z. 5 | **6** *δηλονότι* A | *κατεγίγνωσκεν* A | **11** *ἀποδίδοντος* A | **13** ⟨*ὅτι*⟩ füge ich mit Del. ein | *προσέχοι* M Jol Ausgg. *προσέχει* A | **19** hinter *ἀνδραγαθήματα* + *ἀναγινώσκειν*, doch expungiert, A **23** *ἐξωλέθρευεν* A | **26** *ζωγρίαν*] *ί* auf Rasur A | **30—31** am Rand *ση* A[2].

ἡμῶν ὅσον ὑπὸ τοῦ ἔν τινι τῶν προφητῶν λέγοντος θεοῦ εἴρηται εἶναι „δικαιώματα οὐ καλὰ“ καὶ „προστάγματα οὐ καλά“· ὁ δὲ πρὸς διάνοιαν κατὰ τὸν αὐτὸν προφήτην ἐκ προσώπου τοῦ θεοῦ λέγεται εἶναι „δικαιώματα καλὰ“ καὶ „προστάγματα καλά“· οὐ γὰρ προφανῶς ἐναντία λέγει ὁ προφήτης ἐν ταὐτῷ. ᾧ ἀκολούθως καὶ ὁ Παῦλος τὸ μὲν „γράμμα“ εἶπεν ἀποκτέννειν, ὅπερ ἴσον ἐστὶ τῷ ⟨πρὸς⟩ τὸ ῥητόν· „τὸ δὲ πνεῦμα“ ζῳοποιεῖν, ὅπερ ἰσοδυναμεῖ τῷ πρὸς διάνοιαν. ἔστι γοῦν παρὰ τῷ Παύλῳ ἀνάλογόν τι εὑρεῖν τοῖς νομισθεῖσιν ἂν ἐναντιώμασι κατὰ τὸν προφήτην. ὡς γὰρ ὅπου μὲν Ἰεζεκιὴλ λέγει· „ἔδωκα αὐτοῖς δικαιώματα οὐ καλὰ καὶ προστάγματα οὐ καλά, ἐν οἷς οὐ ζήσονται ἐν αὐτοῖς“ ὅπου δέ· „ἔδωκα αὐτοῖς δικαιώματα καλὰ καὶ προστάγματα καλά, ἐν οἷς ζήσονται ἐν αὐτοῖς,“ ἤτοι ἰσοδυναμοῦν γε τούτοις· οὕτω καὶ ὁ Παῦλος, ὅπου μὲν τὸ τοῦ νομικοῦ γράμματος διαβαλεῖν θέλει, φησίν· „εἰ δὲ ἡ διακονία τοῦ θανάτου ⟨ἐν⟩ γράμμασιν ἐντετυπωμένη λίθοις ἐγενήθη ἐν 709
δόξῃ, ὥστε μὴ δύνασθαι ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ πρόσωπον Μωϋσέως διὰ τὴν δόξαν τοῦ προσώπου αὐτοῦ τὴν καταργουμένην, πῶς οὐχὶ μᾶλλον ἡ διακονία τοῦ πνεύματος ἔσται ἐν δόξῃ;“ ὅπου δὲ θαυμάζει τὸν νόμον καὶ ἀποδέχεται, πνευματικὸν αὐτὸν ὀνομάζει λέγων· „οἴδαμεν δὲ ὅτι ὁ νόμος πνευματικός ἐστιν.“ ἀποδέχεται δὲ ἐν τῷ· „ὥστε ὁ μὲν νόμος ἅγιος, καὶ ἡ ἐντολὴ ἁγία καὶ δικαία καὶ ἀγαθή.“

XXI. Ἐὰν οὖν ἡ λέξις τοῦ νόμου πλοῦτον ἐπαγγέλλεται τοῖς δικαίοις, Κέλσος μὲν κατὰ τὸ ἀποκτέννον „γράμμα“ νομιζέτω τὸν τυφλὸν πλοῦτον λέγεσθαι ἐν ἐπαγγελίᾳ· ἡμεῖς δὲ τὸν ὀξὺ βλέποντα, καθὸ πλουτεῖ τις „ἐν παντὶ λόγῳ καὶ πάσῃ γνώσει,“ καὶ καθὸ παραγγέλλομεν „τοῖς πλουσίοις ἐν τῷ νῦν αἰῶνι μὴ ὑψηλὰ φρονεῖν μηδ' ἠλπικέναι ἐπὶ πλούτου ἀδηλότητι ἀλλ' ἐπὶ θεῷ, τῷ παρέχοντι πάντα πλουσίως εἰς ἀπόλαυσιν, ἀγαθοεργεῖν, πλουτεῖν ἐν ἔργοις ἀγαθοῖς, εὐμεταδότους εἶναι, κοινωνικούς.“ καὶ γὰρ „ὁ“ ἐν ἀληθινοῖς

2 u. **4** Vgl. Ezech. 20, 25. — **6** Vgl. II Kor. 3, 6. — **10** Ezech. 20, 25. — **11** Ezech. 20, 11. — **14** II Kor. 3, 7. 8. — **20** Röm. 7, 14. — **21** Röm. 7, 12. — **24** Vgl. II Kor. 3, 6. — **25** Vgl. Plato, Leges I 6 p. 631 C. — **26** Vgl. I Kor. 1, 5. — **27** I Tim. 6, 17. 18. — **30** Vgl. Prov. 13, 8.

5 *ταυτῷ* A | **6** *ἀποκτένειν* A *ἀποκτείνειν* Ausgg. | **7** ⟨*πρὸς*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 400) ein | *ζωοποιεῖν* Jol^corr^ Ausgg. *ζωοποιεῖ* A | **10** *Ἰεζεκιὴλ*] *η* aus *λ* corr. A | **11** *ἔδωκα* Ausgg. *ἔδωκεν* A | **14** *φησὶ* A | *εἰ* in Correctur A | **15** ⟨*ἐν*⟩ füge ich mit den Ausgg. ein | vor *λίθοις* + *ἐν* Sp.Del. + *καὶ* Hö. | **20** *δὲ* A *δ'* M Ausgg. | **24** *ἀποκτέννον* M^corr^ *ἀποκτένον* A *ἀποκτεῖνον* Ausgg. | **27** *παραγγέλλλομεν*, das zweite *λ* expungiert, A | **28** *ἐπὶ θεῷ τῷ παρέχοντι* A *ἐν τῷ θεῷ τῷ ζῶντι, τῷ παρέχοντι* Hö. am Rand, Sp.Del. im Text.

ἀγαθοῖς „πλοῦτος“ „λύτρον ἐστὶν ἀνδρὸς ψυχῆς“ κατὰ τὸν Σολομῶντα, ἡ δ' ἐναντία τούτῳ πτωχεία ὀλέθριον, δι' ἣν „ὁ πτωχὸς οὐχ ὑφίσταται ἀπειλήν.“

ἀνάλογον δὲ τοῖς ἀποδεδομένοις περὶ τοῦ πλούτου λεκτέον καὶ περὶ τῆς δυναστείας, καθ' ἣν „εἷς“ δίκαιος διώξεσθαι λέγεται „χιλίους, καὶ δύο“ μετακινεῖν „μυριάδας.“ εἴπερ δὲ ταῦτα νενόηται ἐν τοῖς κατὰ τὸν πλοῦτον, ὅρα εἰ μὴ ἀκόλουθόν ἐστιν ἐπαγγελίᾳ θεοῦ τὸν *πλουτοῦντα* „ἐν παντὶ λόγῳ καὶ πάσῃ γνώσει“ καὶ πάσῃ σοφίᾳ καὶ ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ δανείζειν ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸν λόγον καὶ τὴν σοφίαν καὶ τὴν γνῶσιν πλούτου „ἔθνεσι πολλοῖς,“ ὡς ἐδάνεισε Παῦλος „κύκλῳ“ „ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ“ ἕως „τοῦ Ἰλλυρικοῦ“ πληρῶν „τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ“ πᾶσιν ἔθνεσιν, οἷς ἐπιδεδήμηκε. καὶ
174r ἐπεὶ | κατὰ ἀποκάλυψιν αὐτῷ ἐγνωρίζετο τὰ θεῖα, φωτιζομένῳ τὴν ψυχὴν ὑπὸ τῆς τοῦ λόγου θειότητος, διὰ τοῦτο αὐτὸς οὐκ ἐδανείζετο οὐδὲ χρείαν εἶχεν ἀνθρώπου διακονουμένου αὐτῷ τὸν λόγον. οὕτω δὲ γεγραμμένου καὶ τοῦ· „ἄρξεις σὺ ἐθνῶν πολλῶν, σοῦ δὲ οὐκ ἄρξουσι,“ κατὰ τὴν ἀπὸ τοῦ λόγου δυναστείαν ὑποτάσσων τῇ Χριστοῦ Ἰησοῦ διδασκαλίᾳ τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἦρχεν αὐτῶν, οὐδέ ποτε ἐν χώρᾳ ὑποτεταγμένος ἀνθρώποις ὡς κρείττοσι γινομένοις· οὕτω δὲ καὶ *κατεπίμπλα* τὴν γῆν.

XXII. *Εἰ δὲ καὶ περὶ τοῦ καταφονεύειν δεῖ διηγήσασθαι* ἅμα καὶ τὸ δυνατὸν τοῦ δικαίου περὶ πάντα, λεκτέον ὅτι φάσκων· „εἰς τὰς πρωΐας ἀπέκτεινον ⟨πάντας⟩ τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς, τοῦ ἐξολοθρεῦσαι ἐκ πόλεως κυρίου πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν“ γῆν μὲν τροπικῶς ἔλεγε τὴν σάρκα, ἧς „τὸ φρόνημα“ „ἔχθρα ἐστὶν εἰς θεόν,“ πόλιν δὲ „κυρίου“ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν, ἐν ᾗ ἦν „ναὸς θεοῦ,“ χωρήσας δόξαν καὶ ὑπόληψιν ὀρθὴν περὶ θεοῦ καὶ θαυμα- 710
ζομένην ὑπὸ πάντων τῶν ὁρώντων αὐτήν. ἅμα οὖν ταῖς τοῦ ἡλίου „τῆς δικαιοσύνης“ αὐγαῖς ἐπιλαμπούσαις αὐτοῦ τῇ ψυχῇ ὡσπερεὶ

5 Vgl. Deut. 32, 30. — **8** Vgl. I Kor. 1, 5. — **9** Vgl. Deut. 15, 6. 28, 12. — **11** Vgl. Röm. 15, 19. — **13** Vgl. Gal. 1, 12. II Kor. 12, 1—5. Act. 9, 3. 22, 6. 26, 13. — **15** Vgl. Gal. 1, 11. 12. — **16** Deut. 15, 6. 28, 12. — **18** Vgl. Gal. 2, 5. — **22** Psal. 100, 8. — **25** Vgl. Röm. 8, 7. — **26** Vgl. Psal. 47, 9. — Vgl. I Kor. 3, 16. 17. II Kor. 6, 16. — **28** Vgl. Mal. 4, 2.

1 *ἐστὶ* A | *σαλομῶντα* A | **2** *πτωχὸς*] *πτῶ* auf Rasur A | **4** *πλουτον* [so] A **18** *οὐδέ ποτε ἐν χώρᾳ*] *οὐδὲ πρὸς ὥραν* vermutet Bo. (Notae p. 400) nach Gal. 2, 5 scharfsinnig, aber nicht überzeugend | **19** *ὑποτεταγμένος* schreibe ich mit Sp. u. Del., *ὑποτεταγμένου* A | *κρείττοσι* A Hö. Sp. *κρείττων* P Del. | *γινομένοις* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 401), *γινόμενος* A Ausgg. | **23** *ἀπέκτεινον*] *ἀπέκτενον* A, doch vgl. oben VII 19, S. 171 Z. 16 | ⟨*πάντας*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein, vgl. oben VII 19, S. 171 Z. 17.

δυναμούμενος ὑπ' αὐτῶν καὶ κραταιούμενος ἀνῄρει πᾶν „τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς,“ λεγόμενον „ἁμαρτωλοὺς γῆς,“ καὶ ἐξωλόθρευεν ἀπὸ τῆς ἐν τῇ ψυχῇ ἑαυτοῦ „πόλεως κυρίου πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν“ λογισμοὺς καὶ τὰ ἐχθρὰ τῇ ἀληθείᾳ ἐνθυμήματα.

οὕτως δὲ καὶ ἀναιροῦσιν οἱ δίκαιοι πᾶσαν τὴν τῶν πολεμίων καὶ ἀπὸ κακίας ἐρχομένων „ζωγρίαν,“ ὡς μηδὲ νήπιον καὶ ἄρτι ὑποφυόμενον κακὸν καταλείπεσθαι. ἡμεῖς οὕτως ἀκούομεν καὶ τοῦ ἐν ἑκατοστῷ καὶ τριακοστῷ καὶ ἕκτῳ ψαλμῷ ῥητοῦ, οὕτως ἔχοντος· „θυγάτηρ Βαβυλῶνος ἡ ταλαίπωρος, μακάριος, ὃς ἀνταποδώσει σοι τὸ ἀνταπόδομά σου, ὃ ἀνταπέδωκας ἡμῖν· μακάριος, ὃς κρατήσει καὶ ἐδαφιεῖ τὰ νήπιά σου πρὸς τὴν πέτραν.“ „νήπια“ γὰρ „Βαβυλῶνος,“ ἑρμηνευομένης συγχύσεως, οἱ ἄρτι ὑποφυόμενοι καὶ ἀνατέλλοντες ἐν τῇ ψυχῇ εἰσιν συγχυτικοὶ λογισμοὶ οἱ ἀπὸ κακίας· ὧν ὁ κρατῶν, ὡς καὶ τῷ στερεῷ καὶ εὐτόνῳ τοῦ λόγου προσρῆξαι αὐτῶν τὰς κεφαλὰς, ἐδαφίζει „τὰ νήπια“ τῆς „Βαβυλῶνος“ „πρὸς τὴν πέτραν,“ γινόμενος διὰ τοῦτο „μακάριος.“ ἡβηδὸν οὖν τὰ τῆς κακίας καὶ παγγενεὶ κτείνειν κελευέτω ὁ θεὸς, οὐδὲν ἐναντίον διδάσκων οἷς Ἰησοῦς κατήγγειλε, καὶ ἐν ὀφθαλμοῖς τῶν „ἐν κρυπτῷ“ Ἰουδαίων ποιείτω ὁ θεὸς τὴν τῶν πολεμίων καὶ πάντων τῶν ἀπὸ κακίας ἀναίρεσιν. καὶ τοιοῦτόν γε ἔστω τὸ τοὺς μὴ πειθομένους νόμῳ καὶ λόγῳ θεοῦ, ὁμοιωθέντας τοῖς πολεμίοις καὶ ποιωθέντας ἀπὸ τῆς κακίας, πάσχειν ταῦτα, ἅπερ ἄξιον πάσχειν τοὺς ἀποστάντας λόγων θεοῦ.

XXIII. Σαφῆ μὲν οὖν καὶ ἐκ τούτων, πῶς Ἰησοῦς ὁ „Ναζωραῖος“ ἄνθρωπος οὐκ ἀντινομοθετεῖ τοῖς περὶ πλούτου καὶ τῶν ἐξισταμένων εἰρημένοις περὶ τοῦ δύσκολον εἶναι πλούσιον
174v εἰσέρχεσθαι εἰς τὴν τοῦ θεοῦ βασιλείαν· | εἴτε πλούσιόν τις λαμβάνει ἁπλούστερον τὸν ὑπὸ πλούτου περισπώμενον καὶ ὡς ὑπὸ ἀκάνθης αὐτοῦ ἐμποδιζόμενον φέρειν τοὺς τοῦ λόγου καρποὺς εἴτε καὶ τὸν ἐν τοῖς ψευδέσι δόγμασι πλουτοῦντα, περὶ οὗ ἐν Παροιμίαις γέγραπται· „κρείσσων πτωχὸς δίκαιος ἢ πλούσιος ψεύστης.“

1 Vgl. Röm. 8, 7. Psal. 100, 8. — **6** Vgl. Deut. 2, 34 (Num. 21, 35). — **9** Psal. 136, 8. 9. — **12** Vgl. Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde, 174, 91. 181, 65. 188, 57. 201, 52. 230, 94. 99 f. — **18** Vgl. Röm. 2, 29. — **24** Vgl. Matth. 2, 23 u. andere Stellen. — **26** Vgl. Matth. 19, 23. Mark. 10, 25. Luk. 18, 25 und oben VI 16, S. 86 Z. 13 f. — **28** Vgl. Matth. 13, 22. Mark. 4, 18. 19. Luk. 8, 14. — **31** Vgl. Prov. 28, 6.

5 *οὕτως* A *οὕτω* MAusgg. | **7** *ἡμεῖς* < PDel. | **8** *ἑκατοστῷ καὶ τριακοστῷ καὶ ἕκτῳ*] ρλϛʹ A | **12** *ἑρμηνευομένης*] Spiritus asper in Correctur A | **13** *εἰσιν* A *εἰσι* MAusgg. | **14** *προσρρῆξαι* A | **30** *τὸν*] *τὸ* Del. | **31** *κρείσσων* A *κρείττων* P Del. *κρεῖσσον* MHö.Sp.

εἰκὸς δὲ ἀπὸ τοῦ „ὁ θέλων ἐν ὑμῖν εἶναι πρῶτος ἔστω πάντων διάκονος“ καὶ „οἱ ἄρχοντες τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν“ καὶ „οἱ ἐξουσιάζοντες ἐν αὐτοῖς εὐεργέται καλοῦνται“ εἰληφέναι τὸν Κέλσον ὅτι Ἰησοῦς φιλαρχίαν ἐκώλυεν, ἥντινα οὐκ ἐναντίαν εἶναι νομιστέον τοῦ „ἄρξεις σὺ ἐθνῶν πολλῶν, σοῦ δὲ οὐκ ἄρξουσι,“ μάλιστα διὰ τὰ ἀποδεδομένα εἰς τὴν λέξιν.

ἑξῆς δὲ τούτοις παραῤῥίπτει περὶ τῆς σοφίας ὁ | Κέλσος, οἰό- 711
μενος τὸν Ἰησοῦν διδάσκειν μὴ παριτητὸν εἶναι πρὸς τὸν πατέρα τῷ σοφῷ. εἴπωμεν δὲ πρὸς αὐτόν· ποίῳ σοφῷ; εἰ μὲν γὰρ τούτῳ, ὃς πεποίωται κατὰ τὴν λεγομένην σοφίαν „τοῦ κόσμου τούτου,“ ουσαν μωρίαν „παρὰ τῷ θεῷ,“ καὶ ἡμεῖς φήσομεν μὴ παριτητὸν εἶναι πρὸς τὸν πατέρα τῷ οὕτως σοφῷ· εἰ δὲ σοφίαν τις νοῆσαι τὸν Χριστὸν, ἐπεὶ Χριστός ἐστι θεοῦ δύναμις καὶ θεοῦ σοφία, οὐ μόνον παριτητὸν πρὸς τὸν πατέρα τῷ οὕτως σοφῷ λέγομεν εἶναι, ἀλλὰ καὶ πολλῷ τῶν μὴ τοιούτων διαφέρειν τὸν κεκοσμημένον χαρίσματί φαμεν λόγῳ „σοφίας“ καλουμένῳ, διὰ τοῦ πνεύματος διδομένῳ.

XXIV. *Πάλιν τε αὖ τὸ δόξης ἀντιποιεῖσθαι τῆς παρ᾽ ἀνθρώποις οὐ κατὰ τὴν Ἰησοῦ μόνου διδασκαλίαν κωλύεσθαί φαμεν ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν παλαιὰν γραφήν.* ἐπαρώμενος γοῦν ἑαυτῷ τις τῶν προφητῶν, εἰ ἔνοχος εἴη τοῖς ἁμαρτήμασι, φησὶν ἀντὶ μεγίστου κακοῦ συμβῆναι ἂν αὐτῷ καὶ τὴν βιωτικὴν δόξαν. λέγει δὲ οὕτως· „κύριε, ὁ θεός μου, εἰ ἐποίησα τοῦτο, εἰ ἔστιν ἀδικία ἐν χερσί μου, εἰ ἀνταπέδωκα τοῖς ἀνταποδιδοῦσί μοι κακὰ, ἀποπέσοιμι ἄρα ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός· καταδιώξαι ἄρα ὁ ἐχθρὸς τὴν ψυχήν μου καὶ καταλάβοι, καὶ καταπατήσαι εἰς γῆν τὴν ζωήν μου, καὶ τὴν δόξαν μου εἰς χοῦν κατασκηνώσαι.“

ἀλλ᾽ οὐδὲ τὸ „μὴ μεριμνᾶτε τί φάγητε ἢ τί πίητε. κατανοήσατε τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ ἢ κατανοήσατε τοὺς κόρακας, ὅτι οὐ σπείρουσιν οὐδὲ θερίζουσι, καὶ ὁ πατὴρ ἡμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά. πόσῳ μᾶλλον ὑμεῖς διαφέρετε τῶν πετεινῶν;“ καὶ „περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ“ καὶ τὰ

1 Vgl. Matth. 20, 26. 27. 25. Mark. 10, 43. 44. 42 (Luk. 22, 26. 27). — **3** Luk. 22, 25. — **5** Deut. 15, 6. 28, 12. — **10** Vgl. I Kor. 3, 19. — **13** Vgl. I Kor. 1, 24. 18. — **16** Vgl. I Kor. 12, 8. — **19** Vgl. Matth. 23, 8—12. — **23** Psal. 7, 4. 5. 6. — **28** Vgl. Matth. 6, 25. 26. Luk. 12, 29. 24. — **31** Matth. 6, 28.

2 *διάκονος*] dazu am Rand *γρ᾽ δοῦλος* A[1] | **4** *ὅτι* P M corr. Jol corr. Del. *τί* A Hö. Sp. | **7** *της* [so] A | S *πατέρα*] *πρα*, vor *α* ein Buchst. ausradiert A | **12** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **14** *οὐ*] Spiritus fehlt A | *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **19** *μόνου* A Hö. Sp. *μόνον* P Del. | **23** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **27** *κατασκηνῶσαι* A | **30** *οὐδε* [so] A | *ἡμῶν* A Hö. *ὑμῶν* M Sp. Del.

ἑξῆς ἐναντία ἐστὶ ταῖς ἐν τῷ νόμῳ εὐλογίαις, διδασκούσαις τὸν δίκαιον ἐσθίοντα πληροῦσθαι, καὶ τῷ ὑπὸ τοῦ Σολομῶντος τοῦτον εἰρημένῳ τὸν τρόπον· „δίκαιος ἐσθίων ἐμπίπλησι ψυχήν, ψυχαὶ δὲ ἀσεβῶν ἐνδεεῖς.“ χρὴ γὰρ ὁρᾶν τὴν τῆς ψυχῆς τροφὴν δηλουμένην ἐν τῇ κατὰ τὸν νόμον εὐλογίᾳ· ἧς οὐχ ὁ σύνθετος πληροῦται 175r ἄνθρωπος ἀλλ' ἡ ψυχὴ μόνη. ἀπὸ | δὲ τοῦ εὐαγγελίου λαμβάνειν δεῖ τάχα μέν τι καὶ βαθύτερον τάχα δέ τι καὶ ἁπλούστερον, ὅτι χρὴ μὴ ξενίζεσθαι ταῖς περὶ τῶν τροφῶν καὶ ἐνδυμάτων τὴν ψυχὴν φροντίσιν, ἀλλ' εὐτέλειαν ἀσκοῦντα πεπεῖσθαι ἀπὸ τοῦ θεοῦ προνοεῖσθαι, εἰ μόνων τις τῶν ἀναγκαίων φροντίζοι.

XXV. Ὁ μὲν οὖν Κέλσος, μὴ ἀντιπαραθεὶς τὰ δοκοῦντα ἐναντία ἀπὸ τοῦ νόμου τοῖς ἀπὸ τοῦ εὐαγγελίου, φησὶ καὶ τό· τῷ δ' ἅπαξ τυπτήσαντι παρέχειν καὶ αὖθις τύπτειν. ἡμεῖς δ' ἐροῦμεν εἰδέναι μὲν καὶ τὸ „ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ καὶ ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος“ εἰρημένον τοῖς πάλαι ἀνεγνωκέναι δὲ καὶ τὸ „ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν“ „τῷ τύπτοντί σε | εἰς τὴν σιαγόνα πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην.“ 712 ἀλλ' ἐπεὶ περιηχηθεὶς οἶμαι ὁ Κέλσος ἀπὸ τῶν διαιρούντων τὴν κατὰ τὸ εὐαγγέλιον θεότητα ἐκ τῆς νομικῆς θεότητος τὰ τοιαῦτα τίθησι, λεκτέον πρὸς τὸν λόγον αὐτοῦ ὅτι οἶδε καὶ τὰ παλαιὰ γράμματα ⟨τὸ⟩ „τῷ τύπτοντί σε εἰς τὴν δεξιὰν σιαγόνα πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην.“ ἐν γοῦν τοῖς Ἱερεμίου Θρήνοις γέγραπται· „ἀγαθὸν ἀνδρί, ὅταν ἄρῃ ζυγὸν ἐν νεότητι αὐτοῦ, καθήσεται κατὰ μόνας καὶ σιωπήσεται, ὅτι ἦρεν ἐφ' ἑαυτῷ. δώσει τῷ παίοντι αὐτὸν σιαγόνα, καὶ χορτασθήσεται ὀνειδισμῶν.“ οὐκ ἀντιδιατάσσεται θεοῦ τὸ εὐαγγέλιον τῷ τοῦ νόμου θεῷ οὐδὲ περὶ τῆς κατὰ τὸ ῥητὸν κατὰ κόρρης πληγῆς· οὐδ' ὁπότερος ψεύδεται, οὔτε Μωϋσῆς οὔτε Ἰησοῦς, οὐδ' ὁ πατὴρ τὸν Ἰησοῦν πέμπων ἐπελάθετο, τίνα Μωϋσεῖ διετάξατο· ἀλλ' οὐδὲ καταγνοὺς τῶν ἰδίων νόμων μετέγνω καὶ τὸν ἄγγελον ἐπὶ τοῖς ἐναντίοις ἀποστέλλει.

XXVI. Εἰ δὲ χρὴ κἂν ὀλίγα περὶ τῆς διαφόρου πολιτείας εἰπεῖν, ἥντινα Ἰουδαῖοι κατὰ Μωϋσέα πρότερον ἐπολιτεύοντο, καὶ

2 Vgl. Lev. 26, 5. — **3** Prov. 13, 25. — **14** Matth. 5, 38. Exod. 21, 24. — **15** Matth. 5, 39. Luk. 6, 29. — **20** Luk. 6, 29 (Matth. 5, 39). — **21** Klagel. Jerem. 3, 27—29.

2 *σαλομῶντος* A | **10** *μόνων* A *μόνον* PAusgg. | *ἀναγκαίων*] *ι* aus *ῖ* corr. A | **16** *πάρεχε*] *παρέχην* A | **20** ⟨*τὸ*⟩ füge ich nach dem Sprachgebrauch des Origenes ein | **22** *κατὰ μόνας* in *καταμόνας* (so Ausgg.) corr. A | **24** *θεοῦ τὸ εὐαγγέλιον* A Ausgg., *ὁ θεὸς τοῦ εὐαγγελίου* liest Bo. (Notae p. 401); *οὖν τὸ εὐαγγέλιον* vermute ich, da eine Partikel wie *οὖν* der Satzverbindung wegen nötig ist, u. *τὸ εὐαγγέλιον* dem *Ἰησοῦς* (vgl. oben VII 18, S. 169 Z. 24) entsprechen würde | **28** *μωϋσῇ* AAusgg.

ἣν Χριστιανοὶ νῦν κατὰ τὴν Ἰησοῦ διδασκαλίαν βούλονται κατορθοῦν, φήσομεν ὅτι οὔτε τῇ κλήσει τῶν ἐθνῶν ἥρμοζε κατὰ τὸν Μωϋσέως ὡς πρὸς τὸ γράμμα πολιτεύεσθαι νόμον, ὑπὸ Ῥωμαίοις τεταγμένων, οὔτε τοῖς πάλαι Ἰουδαίοις οἷόν τ' ἦν τὸ σύστημα τῆς πολιτείας ἔχειν ἀκαθαίρετον, εἰ καθ' ὑπόθεσιν τῇ κατὰ τὸ εὐαγγέλιον πολιτείᾳ ἐπείθοντο. ἀναιρέσει μὲν γὰρ πολεμίων ἢ τῶν παρὰ τὸν νόμον πεποιηκότων καὶ ἀξίων κριθέντων τῆς διὰ πυρὸς ἢ λίθων ἀναιρέσεως οὐχ οἷόν τ' ἦν Χριστιανοὺς χρῆσθαι κατὰ τὸν Μωϋσέως νόμον, εἴ γε οὐδ' οἱ Ἰουδαῖοι θέλοντες κατ' ἐκεῖνον δύνανται ταῦτα, ὡς ὁ νόμος προσέταξεν, ἐπιτελεῖν. πάλιν τε αὖ ἐὰν ἀνέλῃς ἀπὸ τῶν τότε Ἰουδαίων, σύστημα ἴδιον πολιτείας καὶ χώρας ἐχόντων, τὸ ἐπεξιέναι τοῖς πολεμίοις καὶ στρατεύεσθαι ὑπὲρ τῶν πατρίων καὶ ἀναιρεῖν ἢ ὅπως ποτὲ κολάζειν τοὺς μοιχεύσαντας ἢ φονεύσαντας ἤ τι τῶν τοιούτοις παραπλησίων πεποιη-
175ᵛ κότας, οὐδὲν λείπεται ἢ τὸ ἄρδην αὐτοὺς | ἀθρόους ἀθρόως ἀπολέσθαι, ἐπιτιθεμένων τῶν πολεμίων τῷ ἔθνει, ὡς ὑπὸ τοῦ ἰδίου νόμου ἐκνενευρισμένων καὶ κωλυομένων ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους. καὶ μὴ βουλομένη γε ἡ πάλαι μὲν τὸν νόμον δεδωκυῖα πρόνοια νῦν δὲ τὸ Ἰησοῦ Χριστοῦ εὐαγγέλιον κρατεῖν ἔτι τὰ Ἰουδαίων καθεῖλεν αὐτῶν τὴν πόλιν καὶ τὸν ναὸν καὶ τὴν παρὰ τῷ ναῷ διὰ θυσιῶν καὶ τῆς ἀναγεγραμμένης λατρείας θεραπείαν τοῦ θεοῦ. ὥσπερ δ' ἐκεῖνα μὴ βουλομένη ἐπιτελεῖσθαι ἔτι καθεῖλε, τὸν τρόπον τὸν αὐτὸν τὰ Χριστιανῶν ηὔξησε καὶ ὁσημέραι εἰς πλῆθος ἤδη δὲ καὶ παῤῥησίαν ἐπιδέδωκε. καίτοι γε | μυρίων ὅσων κωλυμάτων γενομένων 713
πρὸς τὸ μὴ ἐπισπαρῆναι τὴν Ἰησοῦ διδασκαλίαν τῇ οἰκουμένῃ. ἀλλ' ἐπεὶ θεὸς ἦν ὁ βουλόμενος καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ὠφεληθῆναι διὰ τῆς Ἰησοῦ τοῦ Χριστοῦ διδασκαλίας, πᾶσα μὲν ἀνθρωπίνη βουλὴ κατὰ Χριστιανῶν καθῃρέθη, ὅσῳ ⟨δ'⟩ αὐτοὺς ἐταπείνουν βασιλεῖς

23 Vgl. Eusebius, Hist. eccl. VI 36, 1 und K. Joh. Neumann, Der röm. Staat u. die allgem. Kirche S. 268 Anm. 2.

4 *τεταγμένων* $\mathrm{M}^{\mathrm{corr.}}$ Ausgg. *τεταγμένοις* A | **6** hinter *τῶν* + *τι* Bo. (Notae p. 401) vermutungsweise | **9** *κατ' ἐκεῖνον*] *κατ' ἐκείνων* liest Bo. (Notae p. 401) | **11** *σύστημα*] *η* in Correctur, darüber Rasur A | **13** *ὁπῶς ποτε* A | **14** *παραπλησίων* aus *παραπλησίως*, w. e. sch., corr. A | **17** *ἐκνενευρισμένων καὶ κωλυομένων*] *ἐκνενευρισμένῳ καὶ κωλυομένῳ* liest Bo. (Notae p. 401) ohne Grund, vgl. z. B. unten VII 28, S. 178 Z. 21 | **22** *ἐπιτελεῖσθαι*] *ἐπι* aus *ἔτι* corr. A | **23** *τα* [so] A | hinter *ηὔξησε* ist vielleicht ⟨*μὲν*⟩ ausgefallen | hinter *ὁσημέραι* + *αὐξάνει* Bo. (Notae p. 401) vermutungsweise | **27** *μὲν* < Del. | **28** *καθῃρέθη*] *καθ^η ρέθη* [so] *καθ^η* von I. [?] H. auf Rasur, am Rand *÷γρ καθηρέ^θ'* von I. H., doch expungiert, wohl nachdem die Variante in den Text eingesetzt war, A | ⟨*δ'*⟩ füge ich des vorausgehenden *μὲν* wegen ein, ⟨*γὰρ*⟩ $\mathrm{M}^{\mathrm{corr.}}$ Ausgg.

καὶ ἐθνῶν ἡγούμενοι καὶ δῆμοι πανταχοῦ, τοσούτῳ πλείους ἐγίνοντο „καὶ κατίσχυον σφόδρα σφόδρα.“

XXVII. Ἑξῆς δὲ τούτοις ὁ Κέλσος διὰ πλειόνων τὰ μὴ λεγόμενα ὑφ' ἡμῶν τιθεὶς ὡς λεγόμενα ὑφ' ἡμῶν περὶ τοῦ θεοῦ, ὡς σώματος τῇ φύσει τυγχάνοντος καὶ ἀνθρωποειδοῦς σώματος, ἀνατρέπειν ἐθέλει τὰ μὴ τεθειμένα ὑφ' ἡμῶν, ἅπερ περισσὸν παραθέσθαι ἢ τὴν ἀνατροπὴν αὐτῶν. εἰ μὲν γὰρ ἃ λέγει ἡμᾶς φάσκειν περὶ θεοῦ ἐλέγομεν, καὶ πρὸς αὐτὰ ἵστατο, ἀναγκαῖον ἦν ἡμῖν τὸ τιθέναι τὰς λέξεις αὐτοῦ καὶ κατασκευάζειν μὲν τὰ ἡμέτερα λύειν δὲ τὰ ἐκείνου· εἰ δ' ἑαυτῷ συνείρει ἃ ἤτοι ἀπ' οὐδενὸς ἤκουσεν ἤ, ἵνα καὶ δοθῇ ὅτι ἤκουσεν, ἀπό τινων ἁπλῶν καὶ ἀκεραίων καὶ μὴ εἰδότων τὸ τοῦ λόγου βούλημα, οὐ χρὴ ἡμᾶς τεντάζειν περὶ τὰ μὴ ἀναγκαῖα. σαφῶς γὰρ ἀσώματόν φασιν οἱ λόγοι τὸν θεόν· διὸ καὶ „θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε,“ καὶ „εἰκὼν“ λέγεται εἶναι „τοῦ ἀοράτου θεοῦ ὁ πρωτότοκος πάσης κτίσεως,“ ὡς εἰ ἔλεγεν ἀσωμάτου. μετρίως δ' ἐν τοῖς πρὸ τούτων καὶ περὶ θεοῦ διειλήφαμεν ἐξετάζοντες, πῶς νοοῦμεν τὸ „πνεῦμα ὁ θεός, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτὸν ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν.“

XXVIII. Μετὰ ⟨δὲ⟩ τὰ περὶ θεοῦ, ἐν οἷς ἡμᾶς συκοφαντεῖ, πυνθάνεται ἡμῶν· ποῖ ἀπεῖναι μέλλομεν; καὶ τίνα ἐλπίδα ἔχομεν; καὶ ὡς ἀποκριναμένων, τίθησι δῆθεν ἡμετέρας φωνὰς οὕτως ἐχούσας· εἰς ἄλλην γῆν, ταύτης κρείττονα. καὶ πρὸς τοῦτό φησιν· ἱστόρηται θείοις ἀνδράσι παλαιοῖς εὐδαίμων βίος ψυχαῖς εὐδαίμοσιν· ὠνόμασαν δὲ [οἱ δὲ] οἱ μὲν μακάρων νήσους, οἱ δὲ „Ἠλύσιον πεδίον“ ἀπὸ τῆς λύσεως τῶν ἔνθεν κακῶν, ὥσπερ καὶ Ὅμηρος·

> ἀλλά σ' ἐς Ἠλύσιον πεδίον καὶ πείρατα γαίης
> ἀθάνατοι πέμψουσι,
> τῇ περ ῥηίστη βιοτή.

2 Vgl. Exod. 1, 7. — **4** Vgl. Clement. Hom. XVII 7 ff. Minucius Felix, Octavius Cap. XVIII 10. Tertullian, De carne Chr. Cap. XI. — **14** Joh. 1, 18. — Kol. 1, 15. — **16** Vgl. oben VI 70. — **17** Joh. 4, 24. — **27** Homer, Od. IV 563—565.

6 *περισσὸν*] *ρι* von I. [?] H. übergeschr. A | **10** *δ' ἑαυτῷ* schreibe ich nach Bo. (Notae p. 401), vgl. oben VI 64, S. 134 Z. 13. VII 12, S. 163 Z. 21; unten VII 33, S. 183, Z. 25; *δὲ αὐτῷ* A Ausgg. | *συνείρει* M corr., Sp. am Rand, Hö. Del. im Text; *συνήρει* A | *ἤτοι*] *ἤ* aus *ἡ* corr. A | **15** *ὡς εἰ*] *ὡσεὶ* A | **17** *τοὺς*] Rasur über *τ* A | **19** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit M corr. u. den Ausgg. ein | hinter *περὶ* + *τοῦ* M Ausgg. | **24** *ὠνόμασαν* M corr. Ausgg. *ὠνόμασεν* A | [*οἱ δὲ*] *δ* in Correctur A; als fehlerhaft von mir eingeklammert, von M u. den Ausgg. zu kühn in *αὐτὸν* corrigiert; ob ein Wort, und welches durch *οἱ δὲ* verdrängt worden ist, lässt sich nicht entscheiden.

Πλάτων δὲ ἀθάνατον τὴν ψυχὴν ἡγούμενος ἐκείνην τὴν
176r χώραν, ἔνθα στέλλεται, ἄντικρυς „γῆν“ | ὠνόμασεν οὕτως· „πάμμεγά τι εἶναι“ φήσας „αὐτό, καὶ ἡμᾶς οἰκεῖν τοὺς μέχρι Ἡρακλείων στηλῶν ἀπὸ Φάσιδος ἐν σμικρῷ τινι μορίῳ, ὥσπερ περὶ τέλμα μύρμηκας ἢ βατράχους περὶ τὴν θάλασσαν οἰκοῦντας, καὶ ἄλλους ἄλλοθι πολλοὺς ἐν ⟨πολλοῖς⟩ τοιούτοις τόποις οἰκεῖν. εἶναι γὰρ πανταχῇ περὶ τὴν γῆν πολλὰ κοῖλα καὶ παντοδαπὰ καὶ τὰς ἰδέας καὶ τὰ μεγέθη, εἰς ἃ συνεῤῥυηκέναι τό τε ὕδωρ καὶ τὴν ὁμίχλην καὶ τὸν | ἀέρα· αὐτὴν δὲ τὴν γῆν καθαρὰν ἐν καθαρῷ κεῖσθαι 714
τῷ οὐρανῷ.“

ὑπολαμβάνει τοίνυν ὁ Κέλσος τὰ περὶ τῆς ἄλλης γῆς κρείττονος καὶ πολλῷ ταύτης διαφερούσης εἰληφέναι ἡμᾶς ἀπό τινων νομιζομένων αὐτῷ θείων παλαιῶν ἀνδρῶν καὶ μάλιστα Πλάτωνος, τοῦ ἐν τῷ Φαίδωνι περὶ γῆς καθαρᾶς ἐν καθαρῷ κειμένης οὐρανῷ φιλοσοφήσαντος· οὐχ ὁρῶν ὅτι Μωϋσῆς, ὁ πολλῷ καὶ τῶν Ἑλληνικῶν γραμμάτων ἀρχαιότερος, εἰσήγαγε τὸν θεὸν ἐπαγγελλόμενον τὴν ἁγίαν γῆν καὶ „ἀγαθὴν καὶ πολλήν, ῥέουσαν γάλα καὶ μέλι“ τοῖς κατὰ τὸν νόμον ἑαυτοῦ βιώσασιν, οὐδ' ὡς οἴονταί τινες τὴν „ἀγαθήν“ τὴν κάτω νομιζομένην Ἰουδαίαν, κειμένην καὶ αὐτὴν ἐν τῇ ἀρχῆθεν κατηραμένῃ ἐν τοῖς ἔργοις τῆς παραβάσεως τοῦ Ἀδὰμ γῇ. τὸ γὰρ „ἐπικατάρατος ἡ γῆ ἐν τοῖς ἔργοις σου· ἐν λύπαις φαγῇ αὐτὴν πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς σου“ περὶ ὅλης εἴρηται τῆς γῆς, ἣν „ἐν λύπαις,“ τουτέστι πόνοις, ἐσθίει πᾶς ἄνθρωπος „ἐν τῷ Ἀδὰμ“ ἀποθανών, καὶ ἐσθίει „πάσας τὰς ἡμέρας τῆς“ ἑαυτοῦ „ζωῆς.“ καὶ ὡς „ἐπικατάρατος“ πᾶσα ἡ γῆ „ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατελεῖ“ „πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς“ τοῦ ἐν τῷ Ἀδὰμ ἐκβληθέντος ἀπὸ τοῦ παραδείσου, καὶ „ἐν ἱδρῶτι τοῦ προσώπου“ ἑαυτοῦ ἐσθίει πᾶς ἄνθρωπος τὸν ἑαυτοῦ ἄρτον, „ἕως ἐπιστρέψει εἰς τὴν γῆν, ἐξ ἧς ἐλήφθη.“ πολὺν μὲν οὖν ἔχει λόγον ὅλα τὰ κατὰ τὸν τόπον τοῦτον, δυνάμενον εἰς τὴν σαφήνειαν τῶν λέξεων κατασκευασθῆναι· ὀλίγοις δ' ἐπὶ τοῦ παρόντος ἠρκέσθημεν, βουλόμενοι

3 Plato, Phädon Cap. LVIII p. 109 AB. — **18** Vgl. Exod. 3, 8. — **22** Gen. 3, 17. — **25** Vgl. I Kor. 15, 22 und oben IV 40, I 313 Z. 19 f. — **26** Vgl. Gen. 3, 17. — Gen. 3, 18. — **27** Vgl. Gen. 3, 17. — **28** Vgl. Gen. 3, 19.

1 δὲ A δ' M Ausgg. | **2** οὕτως A οὕτω M Ausgg. | **4** φασίδος A | σμικρῷ Plato Ausgg. μικρῷ A | **6** ⟨πολλοῖς⟩ füge ich mit Plato u. den Ausgg. ein | **15** γῆς schreibe ich, τῆς A Ausgg. | **16** hinter οὐρανῷ + γῆς Del. | **20** νομιζομένην M Ausgg. νομίζων A | **23** περιόλης A | **24** ἣν M Ausgg. ἢ A | **28** ἐν ἱδρῶτι] ν ϊ in Correctur A | **29** ἑαυτοῦ A αὐτοῦ M αὐτοῦ Ausgg. | ἄρτον Ausgg. χόρτον A.

ἀπολῦσαι περισπασμοῦ, τοῦ ὡς περὶ τῆς Ἰουδαίας γῆς ὑπολαμβάνοντος εἰρῆσθαι τὰ περὶ ἀγαθῆς γῆς, ἣν ὁ θεὸς ὑπισχνεῖται τοῖς δικαίοις.

XXIX. *Εἴπερ οὖν „ἡ“ πᾶσα „γῆ“ αὐτὴ „ἐπικατάρατος ἐν τοῖς ἔργοις“ ἐστὶ τοῦ Ἀδὰμ καὶ τῶν ἐν αὐτῷ ἀποθανόντων, δῆλον ὅτι καὶ πάντα τὰ μόρια αὐτῆς μετέχει τῆς ἀρᾶς, ἐν οἷς ἐστι καὶ ἡ Ἰουδαία γῆ· ὥστε μὴ δύνασθαι ἐφαρμόζειν αὐτῇ τὸ „εἰς γῆν ἀγαθὴν καὶ πολλήν, εἰς γῆν ῥέουσαν γάλα καὶ μέλι,“ κἂν συμβολικῶς σκιὰ εἶναι ἀποδεικνύηται ἡ Ἰουδαία καὶ ἡ Ἱερουσαλὴμ τῆς καθαρᾶς ἐν καθαρῷ κειμένης οὐρανῷ γῆς ἀγαθῆς καὶ πολλῆς, ἐν ᾗ ἐστιν ἡ ἐπουράνιος Ἱερουσαλήμ· περὶ ἧς διαλαβὼν ὁ ἀπόστολος, ὡς συνεγερθεὶς „Χριστῷ“ καὶ „τὰ ἄνω“ ζητῶν καὶ νοῦν εὑρὼν οὐδεμιᾶς ἐχόμενον Ἰουδαϊκῆς μυθολογίας φησίν· „ἀλλὰ προσεληλύθατε Σιὼν ὄρει καὶ πόλει θεοῦ ζῶντος Ἱερουσαλὴμ ἐπουρανίῳ καὶ μυριάσιν ἀγγέλων πανηγύρει.“*

ἵνα δέ τις πεισθῇ μὴ παρὰ τὸ βούλημα τοῦ θείου πνεύματος ἡμᾶς λέγειν περὶ τῆς παρὰ Μωϋσεῖ γῆς ἀγαθῆς καὶ πολλῆς, ἐπιστη-
176v *σάτω | πᾶσι μὲν τοῖς προφήταις, διδάσκουσι τὴν εἰς Ἱερουσαλὴμ ἐπάνοδον τῶν πεπλανημένων καὶ ἀποπεπτωκότων ἀπ' | αὐτῆς καὶ ἁπα-* 715
ξαπλῶς ἀποκαθισταμένων εἰς τὸν καλούμενον τόπον καὶ πόλιν τοῦ θεοῦ παρὰ τῷ εἰπόντι ὅτι „ἐν εἰρήνῃ ἁγίᾳ ὁ τόπος αὐτοῦ,“ λέγοντι δὲ καὶ τό· „μέγας ὁ κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα ἐν πόλει τοῦ θεοῦ ἡμῶν, ὄρει ἁγίῳ αὐτοῦ, εὐρίζονι ἀγαλλιάματι πάσης τῆς γῆς.“

ἀρκεῖ δ' ἐπὶ τοῦ παρόντος παραθέσθαι τὰ ἀπὸ τοῦ τριακοστοῦ καὶ ἕκτου ψαλμοῦ, οὕτως ἔχοντα περὶ τῆς τῶν δικαίων γῆς· „οἱ δ' ὑπομένοντες ⟨τὸν⟩ κύριον αὐτοὶ κληρονομήσουσι γῆν“ καὶ μετ' ὀλίγα· „οἱ δὲ πραεῖς κληρονομήσουσι γῆν καὶ κατατρυφήσουσιν ἐπὶ πλήθει εἰρήνης“ καὶ μετ' ὀλίγα· „οἱ εὐλογοῦντες αὐτὸν κληρονομήσουσι γῆν“ καὶ πάλιν· „οἱ δίκαιοι κληρονομήσουσι γῆν καὶ κατασκηνώσουσιν εἰς αἰῶνα αἰῶνος ἐπ' αὐτῆς.“ ὅρα δ' εἰ μὴ τὸ καθαρὰν εἶναι ἐν καθαρῷ τῷ οὐρανῷ τὴν γῆν δηλοῦται τοῖς ἀκούειν δυναμένοις τῶν οὕτως εἰρημένων ἐν τῷ αὐτῷ ψαλμῷ· „ὑπόμεινον τὸν κύριον

2 Vgl. Exod. 3, 8. — **4** Vgl. Gen. 3, 17. — **5** Vgl. I Kor. 15, 22. — **7** Exod. 3, 8. — **9** u. **29** Vgl. Plato, Phädon Cap. LVIII p. 109 B. — **10** Vgl. Hebr. 12, 22. — **11** Vgl. Kol. 3, 1. — **13** Hebr. 12, 22. — **16** Vgl. Exod. 3, 8. — **20** Psal. 75, 3. — **21** Psal. 47, 2. 3. — **24** Psal. 36, 9. — **26** Psal. 36, 11. — **27** Psal. 36, 22. — **28** Psal. 36, 29. — **31** Psal. 36, 34.

1 *ἀπολύσαι* A Ausgg. | **5** *δηλονότι* A | **12** *οὐδὲ μιᾶς* A | **16** *μωϋσῇ* A Ausgg. | **22** vor *ὄρει* + *ἐν* M Ausgg. | *εὐρίζονι* A Hö. Sp. *εὐρίζῳ* Del.; vgl. zu der Stelle Paul de Lagarde, Psalterii Graeci quinquagena prima, Gottingae 1892, p. 62 | **23** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | *ἀπὸ*] *ἀ* auf Rasur A | *τριακοστοῦ καὶ ἕκτου*] *λϛ* A | **25** ⟨*τὸν*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein.

καὶ φύλαξον τὴν ὁδὸν αὐτοῦ, καὶ ὑψώσει σε τοῦ κατακληρονομῆσαι γῆν."

XXX. Δοκεῖ δέ μοι καὶ τὰ περὶ τῶν τῇδε τιμίων εἶναι νομιζομένων λίθων, ἀποῤῥοήν τινα λεγομένων ἔχειν ἀπὸ τῶν ἐν τῇ κρείττονι γῇ λίθων, εἰλῆφθαι τῷ Πλάτωνι ἀπὸ τῶν ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ ἀναγεγραμμένων περὶ τῆς πόλεως τοῦ θεοῦ, περὶ ἧς γέγραπται· „θήσω τὰς ἐπάλξεις σου ἴασπιν καὶ τοὺς λίθους σου λίθους κρυστάλλου καὶ τὸν περίβολόν σου λίθους ἐκλεκτούς" καὶ πάλιν· „θήσω τὰ θεμέλιά σου σάπφειρον." τὸν μὲν οὖν παρὰ Πλάτωνι ἀλληγοροῦντες μῦθον οἱ σεμνότερον τὰ τοῦ φιλοσόφου ἐξειληφότες διηγοῦνται, τὰς δὲ προφητείας, ἀφ' ὧν στοχαζόμεθα καὶ τὸν Πλάτωνα εἰληφέναι, οἱ συγγενῶς τοῖς προφήταις καὶ ἐνθέως βιώσαντες καὶ πάντα τὸν χρόνον ἀναθέντες τῇ ἐξετάσει τῶν ἱερῶν γραμμάτων τοῖς ἐπιτηδείοις διὰ βίου καθαρότητα καὶ τὴν περὶ τὰ θεῖα φιλομάθειαν παραστήσουσιν.

ἡμῖν δὲ προκείμενον ἦν δεῖξαι ὅτι ἡμεῖς μὲν οὐκ ἀπὸ Ἑλλήνων ἢ Πλάτωνος τὰ περὶ τῆς ἁγίας γῆς εἰλήφαμεν· ἐκεῖνοι δέ, νεώτεροι γενόμενοι οὐ μόνον τοῦ ἀρχαιοτάτου Μωϋσέως ἀλλὰ καὶ τῶν πλείστων προφητῶν, ἤτοι παρακηκόασί τινων αἰνισσομένων περὶ τῶν τοιούτων, ἢ καὶ ταῖς ἱεραῖς ἐντυχόντες γραφαῖς παραποιήσαντες αὐτὰ τοιαῦτά τινα περὶ τῆς κρείττονος εἰρήκασι γῆς. σαφῶς δ' ὁ Ἀγγαῖος παρίστησιν ἄλλο μὲν εἶναι „τὴν ξηρὰν" ἄλλο δὲ „τὴν γῆν," ξηρὰν καλῶν ταύτην, ἐφ' ᾗ ἐσμεν. λέγει δὲ οὕτως· „ἔτι ἅπαξ ἐγὼ σείσω τὸν οὐρανὸν καὶ ⟨τὴν⟩ γῆν καὶ τὴν ξηρὰν καὶ τὴν θάλασσαν."

XXXI. Ὥσπερ δὲ αὐτὸς τὴν διήγησιν ἀνατίθεται τοῦ παρὰ Πλάτωνι μύθου, κειμένου ⟨ἐν⟩ τῷ Φαίδωνι, λέγων τάδε· τί δὲ διὰ τούτων ἐμφανίζει, οὐ παντὶ γνῶναι ῥᾴδιον· εἰ μὴ ὅστις ἐπαΐειν δύναιτο, τί ποτ' ἐστὶν ἐκεῖνο ὅ φησιν· „ὑπ' ἀσθενείας καὶ βραδυτῆτος οὐχ | οἵους τε εἶναι διεξελθεῖν ἐπ' 716

4 Vgl. Plato, Phädon Cap. LIX p. 110 D E. — **7** Jes. 54, 12. — **8** Jes. 54, 11. — **19** Vgl. oben V 65, S. 68 Z. 25 u. VI 22, S. 92 Z. 1. — **23** Hagg. 2, 6. — **29** Vgl. Plato, Phädon Cap. LVIII p. 109 D E.

2 vor *γῆν* + *τὴν* M Ausgg. | **5** *εἰλῆφθαι τῷ Πλάτωνι* schreibe ich, *εἰληφέναι τὸν Πλάτωνα* M corr. Ausgg., *εἰληφέναι τῶ πλάτωνι* A | **9** *σάπφειρον*] *π* in Correctur A | *ἀλλογοροῦντες* A | **10** *μύθον* A | hinter *ἐξειληφότες* + *λέγουσι*, doch expungiert, A | **14** *περὶ* M corr. Ausgg. *παρὰ* A | **19** *τινων*] über *ι* getilgter Accent A | **20** *παραποιήσαντες*] *ή* übergeschr. A¹ | **23** *ᾗ* A *ἧς* Ausgg. | **24** ⟨*τὴν*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein | **26** *τοῦ* Bo. (Notae p. 401) Del. *τῷ* A Hö. Sp. | **27** ⟨*ἐν*⟩ füge ich mit M² u. den Ausgg. ein | **30** *οἵους* aus *οἱους* corr. A | *τὲ* A *τ'* Ausgg.

177r ἔσχατον τὸν ἀέρα“ | „καὶ εἰ ἡ φύσις ἱκανὴ εἴη ἀνασχέσθαι θεωροῦσα, γνῶναι ἂν ὅτι ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀληθῶς οὐρανὸς καὶ τὸ ἀληθινὸν φῶς“· τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ ἡμεῖς τὰ περὶ τῆς ἁγίας καὶ ἀγαθῆς γῆς καὶ τῆς ἐν αὐτῇ πόλεως τοῦ θεοῦ οὐ κατὰ τὴν ἐνεστῶσαν νομίζοντες εἶναι πραγματείαν σαφηνίσαι ὑπερτιθέμεθα εἰς τὰ ἐξηγητικὰ τῶν προφητῶν, ἀπὸ μέρους κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν διηγησάμενοι περὶ πόλεως θεοῦ ἐν τοῖς πραγματευθεῖσιν ἡμῖν εἰς τὸν τεσσαρακοστὸν καὶ πέμπτον ψαλμὸν καὶ τὸν τεσσαρακοστὸν καὶ ἕβδομον ψαλμόν. οἶδε δὲ ὁ ἀρχαιότατος Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν λόγος τὰ ἀληθινὰ πάντα ὁμώνυμα τοῖς τῇδε καθολικωτέροις, οἷον „ἀληθινὸν φῶς“ καὶ „οὐρανὸν“ ἕτερον παρὰ „τὸ στερέωμα“ καὶ τὸν „τῆς δικαιοσύνης“ ἥλιον ἄλλον παρὰ τὸν αἰσθητόν. καὶ ἁπαξαπλῶς δέ φησιν [ὅτι] πρὸς ἀντιδιαστολὴν τῶν αἰσθητῶν, ὧν οὐδέν ἐστιν ἀληθινόν, τό· „θεός, ἀληθινὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ,“ ἐπ' ἄλλων μὲν τάσσων τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ ἐπὶ ἡττόνων δὲ τὰ λεγόμενα „ἔργα τῶν χειρῶν“ αὐτοῦ. μεμφόμενος γοῦν τισι διὰ τοῦ Ἠσαΐου φησί· „τὰ ἔργα κυρίου οὐκ ἐμβλέπουσι καὶ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτοῦ οὐ κατανοοῦσι.“ καὶ ταῦτα μὲν ἐπὶ τοσοῦτον.

XXXII. Ἐπεὶ δὲ τὸν περὶ τῆς ἀναστάσεως λόγον (πολὺν ὄντα καὶ δυσερμήνευτον καὶ δεόμενον σοφοῦ εἴπερ τι ἄλλο τῶν δογμάτων καὶ ἐπὶ πλεῖον διαβεβηκότος, ἵνα τὸ ἄξιον τοῦ θεοῦ παραστήσῃ καὶ τὸ μεγαλοφυὲς τοῦ δόγματος, διδάσκοντος λόγον ἔχειν σπέρματος τὸ καλούμενον κατὰ τὰς γραφὰς σκῆνος τῆς ψυχῆς, ἐν ᾧ „οἱ“ δίκαιοι „ὄντες“ στενάζουσι „βαρούμενοι,“ μὴ θέλοντες αὐτὸ „ἐκδύσασθαι ἀλλ' ἐπενδύσασθαι“) μὴ νοήσας ὁ Κέλσος τῷ ἀπὸ ἰδιωτῶν καὶ μηδενὶ λόγῳ παραστῆσαι δυναμένων ἀκηκοέναι περὶ αὐτοῦ χλευάζει τὸ λεγόμενον, χρήσιμον πρὸς τοῖς ἀνωτέρω εἰρημένοις ἡμῖν περὶ τούτου τοῦτο μόνον ὑποσημειώσασθαι πρὸς τὸν λόγον, ὅτι οὐχ, ὡς οἴεται Κέλσος, τῆς μετενσωματώσεως παρακούσαντες τὰ περὶ ἀναστάσεώς φαμεν ἀλλ' εἰδότες ὅτι ἡ τῇ ἑαυτῆς φύσει ἀσώματος καὶ ἀόρατος ψυχὴ ἐν παντὶ σωματικῷ τόπῳ τυγχάνουσα

4 Vgl. Psal. 45, 5. 47, 2. 3. — **11** Vgl. I Joh. 2, 8. — Vgl. Hebr. 9, 24. — **12** Vgl. Gen. 1, 6—8. — Vgl. Mal. 4, 2. — **14** Vgl. Dan. 4, 34. — **16** Vgl. Psal. 101, 26. — **17** Jes. 5, 12. — **20** Vgl. Hebr. 5, 11. — **24** Vgl. II Kor. 5, 4. — **27** Vgl. oben I 27, I 79 Z. 11. — **28** Vgl. oben II 55—67. V 18—20. 57. 58.

8 *τεσσαρακοστὸν καὶ πέμπτον*] *με̅* A | **9** *τεσσαρακοστὸν καὶ ἕβδομον*] *μζ̅* A | **13** [*ὅτι*] tilge ich mit Bo. (Notae p. 401) u. Del. | **20** *ἐπεὶ* P M$^{corr.}$, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἐπὶ* A | **22** *πλεῖον*] *εῖ* undeutlich A | *διαβεβηκότος* M Ausgg. *διαβεβηκὸς* A | **26** *τῷ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 401) u. Del., *τὸ* A Hö. Sp. | **30** *μετ' ἐνσωματώσεως* A.

δέεται σώματος οἰκείου τῇ φύσει τῷ τόπῳ ἐκείνῳ· ὅπερ ὅπου μὲν φορεῖ ἀπεκδυσαμένη ⟨τὸ⟩ πρότερον ἀναγκαῖον μὲν περισσὸν δὲ ὡς πρὸς τὰ δεύτερα, ὅπου δὲ ἐπενδυσαμένη ᾧ πρότερον εἶχε, δεομένη κρείττονος ἐνδύματος εἰς τοὺς καθαρωτέρους καὶ αἰθερίους καὶ οὐρανίους τόπους. καὶ ἀπεξεδύσατο μὲν ἐπὶ τὴν τῇδε γένεσιν ἐρχομένη τὸ χρήσιμον πρὸς τὴν ἐν τῇ ὑστέρᾳ τῆς κυούσης, ἕως ἦν ἐν αὐτῇ, χορίον· ἐνεδύσατο δὲ ὑπ' ἐκεῖνο ὃ ἦν ἀναγκαῖον τῷ ἐπὶ γῆς μέλλοντι διαζῆν.

εἶτα πάλιν ὄντος τινὸς „σκήνους“ | ἐπιγείου οἰκίας, ἀναγκαίας 717 που τῷ σκήνει, καὶ καταλύεσθαι μέν φασιν οἱ λόγοι τὴν ἐπίγειον οἰκίαν „τοῦ σκήνους“ τὸ δὲ σκῆνος ἐπενδύσασθαι „οἰκίαν ἀχειροποίητον αἰώνιον ἐν τοῖς οὐρανοῖς.“ λέγουσι δὲ οἱ τοῦ θεοῦ ἄνθρωποι „τὸ“ μὲν „φθαρτὸν ἐνδύσασθαι αὐτὸ ἀφθαρσίαν,“ τὴν διαφέρουσαν τοῦ ἀφθάρτου, „τὸ“ δὲ „θνητὸν ἐνδύσασθαι ἀθανασίαν,“
177v ἕτερον τυγχάνον τοῦ ἀθανάτου. ὃν γὰρ λόγον ἔχει σοφία | πρὸς τὸ σοφὸν καὶ δικαιοσύνη πρὸς τὸ δίκαιον καὶ εἰρήνη πρὸς τὸ εἰρηνικόν, τοῦτον τὸν λόγον ἀφθαρσία μὲν πρὸς ἄφθαρτον ἀθανασία δὲ πρὸς ἀθάνατον. ὅρα οὖν ἐφ' οἷα προτρέπει ὁ λόγος, „ἐνδύσασθαι“ λέγων τὴν „ἀφθαρσίαν“ καὶ τὴν „ἀθανασίαν,“ ἅτινα ὡς ἐνδύματα τῷ ἐνδυσαμένῳ καὶ περιεχομένῳ τῶν τοιούτων ἐνδυμάτων οὐκ ἐᾷ φθαρῆναι ἢ ἀποθανεῖν τὸν περικείμενον αὐτά. καὶ ταῦτα δ' ἡμῖν ἀποτετολμήσθω διὰ τὸν μὴ νοήσαντα ὅ τι ποτὲ λέγομεν τὴν ἀνάστασιν καὶ διὰ τοῦτο γελῶντα καὶ χλευάζοντα ὃν οὐκ οἶδε λόγον.

XXXIII. Οἰόμενος δ' ἡμᾶς διὰ τὸ γνῶναι καὶ ἰδεῖν τὸν θεὸν πρεσβεύειν τὰ περὶ τῆς ἀναστάσεως συνείρει ἑαυτῷ ἃ βούλεται καὶ τοιαῦτά φησιν· ὅταν δὴ πάντοθεν ἐξείργωνται καὶ διελέγχωνται, πάλιν ὥσπερ οὐδὲν ἀκηκοότες ἐπανίασιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐρώτημα· πῶς οὖν γνῶμεν καὶ ἴδωμεν τὸν θεόν; καὶ πῶς ἴωμεν πρὸς αὐτόν; ἴστω οὖν ὁ βουλόμενος ὅτι, κἂν εἰς ἄλλα δεώμεθα σώματος τῷ ἐν τόπῳ σωματικῷ τυγχάνειν, καὶ τοιούτου, ὁποία ἐστὶν ἡ φύσις τοῦ σωματικοῦ τόπου, καὶ δεόμενοι τοῦ σώ-

2 Vgl. II Kor. 5, 4. — **9** Vgl. II Kor. 5, 1. — **10** Vgl. II Kor. 5, 1 (I Kor. 15, 53). — **12** Vgl. I Tim. 6, 11. II Tim. 3, 17. — **13** u. **18** Vgl. I Kor. 15, 53.

2 ⟨τὸ⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 401) u. Del. ein | **3** *δεομένη* Jol$^{\text{corr.}}$ Del. *δεομένῳ* A Hö. Sp. | **7** *χορίον* A *χωρίον* M*Ausgg. | **9** hinter *σκήνους* + *καὶ* Bo. (Notae p. 401) Del., doch vgl. II Kor. 5, 1 | **10** *καὶ* < Bo. (Notae p. 401) Del. | **13** *αὐτὸ* < Del. | **15** *τυγχάνον*] *τυγχάνουσαν* vermutet Bo. (Notae p. 401) | **18** *ἐνδύσασθαι* M Ausgg. *ἐνδύσασθε* A | **22** *λέγομεν* Jol$^{\text{corr.}}$ Del. *λεγόμενον* A Hö. Sp.

ματος ἐπενδυώμεθα τῷ σκήνει τὰ προειρημένα, ἀλλ᾽ εἰς γνῶσίν γε θεοῦ σώματος οὐδαμῶς χρῄζομεν. τὸ γὰρ γινῶσκον θεὸν οὐκ ὀφθαλμός ἐστι σώματος ἀλλὰ νοῦς, ὁρῶν τὸ „κατ᾽ εἰκόνα“ τοῦ κτίσαντος καὶ τὸ δυνάμενον γινώσκειν θεὸν προνοίᾳ θεοῦ ἀνειληφώς. καὶ τὸ ὁρῶν δὲ θεὸν καθαρά ἐστι καρδία, ἀφ᾽ ἧς οὐκέτι „ἐξέρχονται διαλογισμοὶ πονηροὶ,“ οὐ „φόνοι,“ οὐ „μοιχεῖαι,“ οὐ „πορνεῖαι,“ οὐ „κλοπαὶ,“ οὐ „ψευδομαρτυρίαι,“ οὐ „βλασφημίαι,“ οὐκ „ὀφθαλμὸς πονηρὸς“ οὐδ᾽ ἄλλο τι τῶν ἀτόπων· δι᾽ ἃ λέγεται· „μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται.“ ἐπεὶ δ᾽ οὐκ αὐτάρκης ἡ ἡμετέρα προαίρεσις πρὸς τὸ πάντη „καθαρὰν“ ἔχειν τὴν „καρδίαν,“ ἀλλὰ θεοῦ ἡμῖν δεῖ, κτίζοντος αὐτὴν τοιαύτην, διὰ τοῦτο λέγεται ὑπὸ τοῦ ἐπιστημόνως εὐχομένου· „καρδίαν καθαρὰν κτίσον ἐν ἐμοὶ ὁ θεός.“

XXXIV. Ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὡς ἐν τόπῳ ὄντος τοῦ θεοῦ πευσόμεθά τινος καὶ ἐροῦμεν· πῶς ἴωμεν πρὸς αὐτόν; κρείττων γὰρ ὁ θεὸς παντὸς τόπου καὶ περιεκτικὸς παντὸς οὑτινοσοῦν, καὶ οὐδέν ἐστι τὸ περιέχον τὸν θεόν. τὸ ἰέναι οὖν πρὸς τὸν θεὸν οὐ σωματικῶς προστέτακται ἡμῖν, τὸ „ὀπίσω κυρίου τοῦ θεοῦ σου πορεύσῃ.“ οὐδὲ σωματικῶς ὁ προφήτης κολληθεὶς τῷ θεῷ φησιν ἐν τῇ | εὐχῇ· „ἐκολλήθη ὀπίσω σου ἡ ψυχή μου.“ καταψεύδεται οὖν 718
ἡμῶν Κέλσος λέγων προσδέχεσθαι ἡμᾶς ὀφθαλμοῖς σώματος θεὸν ὄψεσθαι καὶ ὠσὶ τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούεσθαι καὶ χερσὶν αἰσθηταῖς ψαύειν αὐτοῦ. οἴδαμεν δὲ ὁμωνύμως τοῖς σώματος ὀφθαλμοῖς λεγομένους ὑπὸ τῶν θείων λόγων ὀφθαλμοὺς, ὁμοίως δὲ καὶ τὰ ὦτα καὶ τὰς χεῖρας καὶ τὸ τούτων παραδοξότερον, αἴσθησιν θειοτέραν καὶ ἑτεροίαν παρὰ τὴν συνήθως ὑπὸ τῶν πολλῶν ὀνομαζομένην. ἐπὰν γὰρ λέγῃ ὁ προφήτης· „ἀποκάλυψον τοὺς ὀφθαλμούς μου, καὶ κατανοήσω τὰ θαυμάσιά σου ἐκ τοῦ νόμου ⟨σου“ ἤ·⟩ „ἡ ἐντολὴ κυρίου τηλαυγής, φωτίζουσα ὀφθαλμοὺς,“ ἤ· „φώτισον τοὺς ὀφθαλμούς μου, μή ποτε ὑπνώσω

1 Vgl. I Kor. 15, 53. 54. II Kor. 5, 1—4. — **3** Vgl. unten VII 34, Z. 21. — Vgl. Gen. 1, 26. 27. — **5** Vgl. Matth. 15, 19 (Mark. 7, 21. 22). — **9** Matth. 5, 8. — **12** Psal. 50, 12. — **18** Deut. 13, 4. — **20** Psal. 62, 9. — **26** Vgl. unten VII 36, S. 186 Z. 14. — **27** Psal. 118, 18. — **29** Psal. 18, 9. — **30** Psal. 12, 4.

1 *ἐπενδυώμεθα* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 401), dem Del. (I 717 Anm. d) folgt; *ἐπενδυόμεθα* A Ausgg. | **2** *γιγνῶσκον* A Ausgg. | **3** *ὁρῶν*] *ὃ ὢν* liest Del. (I 717 Anm. e) mit Gelenius ohne Wahrscheinlichkeit | **4** *γιγνώσκειν* A Ausgg.

15 *κρείττων* P corr. M corr. Ausgg. *κρείττω* A | **16** *οὑτινοσοῦν* [so] A¹ | **18** *τὸ*] ob *τῷ* zu schreiben ist? | **22** *ὠσὶ* A | *ἀκούεσθαι*] *ἀκούσεσθαι* P² Bo. (Notae p. 401) Del. (I 718 Anm. a) | **23** *ψαύειν*] *ψαύσειν* Bo. (Notae p. 401) Del. (I 718 Anm. a) **29** ⟨*σου ἤ·*⟩ füge ich mit den Ausgg. ein.

178r εἰς θάνατον,“ οὐχ οὕτως τις | ἐμβρόντητός ἐστιν, ὡς νομίζειν ὀφθαλμοῖς σώματος κατανοεῖσθαι „τὰ θαυμάσια“ τοῦ θείου „νόμου,“ ἢ τὴν τοῦ κυρίου ἐντολὴν φωτιστικὴν εἶναι τῶν τοῦ σώματος ὀφθαλμῶν, ἢ ὕπνον θανάτου ἐποιστικὸν συμβαίνειν περὶ τοὺς τοῦ σώματος ὀφθαλμούς.

ἀλλὰ καὶ ἐπὰν λέγῃ ὁ σωτὴρ ἡμῶν· „ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω,“ καὶ ὁ τυχὼν συνίησι περὶ θειοτέρων ταῦτα λέγεσθαι ὤτων. κἂν λέγηται „λόγος κυρίου“ γεγονέναι ἐν χειρὶ Ἱερεμίου τοῦ προφήτου ἢ ἄλλου τινὸς, ἢ νόμος „ἐν χειρὶ“ Μωϋσέως, ἢ ὅτι „ταῖς χερσί μου ἐζήτησα τὸν θεὸν καὶ οὐκ ἠπατήθην,“ οὐχ οὕτως ἐστί τις ἀνόητος, ὡς μὴ ἐκλαμβάνειν χεῖράς τινας εἶναι τροπικῶς καλουμένας, περὶ ὧν καὶ Ἰωάννης λέγει· „αἱ χεῖρες ἡμῶν ἐψηλάφησαν περὶ τοῦ λόγου τῆς ζωῆς.“ εἰ δὲ καὶ περὶ τῆς κρείττονος αἰσθήσεως καὶ οὐ σωματικῆς βούλει ἀπὸ τῶν ἱερῶν γραμμάτων μαθεῖν, ἄκουσον Σολομῶντος ἐν ταῖς Παροιμίαις λέγοντος· „αἴσθησιν θείαν εὑρήσεις.“

XXXV. Οὐ χρεία τοίνυν ἡμῖν ὡς οὕτω ζητοῦσι τὸν θεὸν ἀπιέναι, ὅπου ἡμᾶς πέμπει ὁ Κέλσος, εἰς Τροφωνίου καὶ εἰς Ἀμφιάρεω καὶ εἰς Μόψου, ἔνθα φησὶν ἀνθρωποειδεῖς θεωρεῖσθαι θεοὺς καὶ, ὡς λέγει Κέλσος, οὐ ψευδομένους ἀλλὰ καὶ ἐναργεῖς. ἴσμεν γὰρ ἡμεῖς τούτους δαίμονας ὄντας, τρεφομένους κνίσσαις καὶ αἵμασι καὶ ταῖς ἀπὸ τῶν θυσιῶν ἀναθυμιάσεσι, καὶ οὕτω παρακατεχομένους ἐν τοῖς ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν κατασκευασθεῖσι δεσμωτηρίοις· ἅτινα ἱερὰ θεῶν Ἕλληνες νενομίκασιν, ἀλλ᾽ ἡμεῖς ἴσμεν ἀπατεώνων δαιμόνων εἶναι τὰ τοιαῦτα οἰκητήρια.

μετὰ ταῦτα κακοήθως ὁ Κέλσος φησὶ περὶ τῶν προειρημένων ἀνθρωποειδῶν κατ᾽ αὐτὸν θεῶν ὅτι ὄψεταί τις αὐτοὺς οὐχ ἅπαξ παραῤῥυέντας ὥσπερ τὸν τούτους ἐξαπατήσαντα ἀλλ᾽ ἀεὶ τοῖς βουλομένοις ὁμιλοῦντας. καὶ ἔοικέ γε διὰ τούτων φάσμα μὲν νενομικέναι τὸν Ἰησοῦν, μετὰ τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν ἐπιφανέντα τοῖς μαθηταῖς, ὡσπερεὶ παραῤῥεύσαντα πρὸς

2 Vgl. Psal. 118, 18. — **3** Vgl. Psal. 18, 9. — **4** Vgl. Psal. 12, 4. — **6** Matth. 11, 15. 13, 9. 43. Mark. 4, 9. 23. Luk. 8, 8. 14, 35. — **8** Vgl. Jerem. 1, 4. 9. — **9** Vgl. Num. 16, 40. — Psal. 76, 3. — **12** I Joh. 1, 1. — **15** Prov. 2, 5. — **30** Vgl. oben I 41, I 92 Z. 1. 3.

1 *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **9** *Μωϋσέως* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 401), *μωϋσῆ* A Ausgg. | **10** *οὕτω* A | **15** *σαλομῶντος* A | **20** vor *Κέλσος* + *ὁ* M Ausgg. *ἀλλὰ καὶ*] *ἀ* in Correctur, *ὰ* u. *κ* auf Rasur A | **21** *τροφομένους* A | **22** *κνίσαις* [so] A¹ | *καὶ* (vor *αἵμασι*)] *κ* auf Rasur A | **25** *εἶναι*] *ν* in Correctur A | **31** *ὡσπερὶ* A.

τὸ ὀφθῆναι αὐτοῖς· οὓς δ' ὠνόμασε λέγων | ἀνθρωποειδεῖς θεούς, 719
τούτους οἴεται ἀεὶ τοῖς βουλομένοις ὁμιλεῖν. πῶς δὲ δύναται φάσμα, ὥς φησιν αὐτὸς, παραῤῥυὲν ἐπ' ἀπάτῃ τῶν θεασαμένων καὶ μετὰ τὴν τότε ὄψιν τοσαῦτα ἐνεργεῖν καὶ ἐπιστρέφειν τὰς τῶν τοιούτων ψυχὰς καὶ πειθὼ ἐμποιεῖν αὐταῖς περὶ τοῦ πάντα δεῖν ἀρεσκόντως πράττειν θεῷ ὡς κριθησομένους; πῶς δὲ φάσμα ὀνομασθὲν ἀπελαύνει δαιμόνια καὶ ἄλλας οὐκ εὐκαταφρονήτους ἐνεργείας ἐνεργεῖ, οὐχ ἕνα κεκληρωμένον τόπον ὡς οἱ κατ' αὐτὸν ἀνθρωποειδεῖς θεοὶ ἀλλὰ διῆκον ἐπὶ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην καὶ συνάγον καὶ ἕλκον τῇ ἑαυτοῦ θειότητι οὓς ἂν εὕροι πρὸς τὸν καλὸν βίον κλίναντας ἑαυτούς;

XXXVI. Μετὰ ταῦτα, πρὸς ἃ κατὰ τὸ δυνατὸν εἰρήκαμεν, τοιαῦτα πάλιν ὁ Κέλσος φησίν· οἱ δὲ καὶ πάλιν εἰρήσονται· πῶς
178v | αἰσθήσει μὴ καταλαμβανόμενοι γνώσονται τὸν θεόν; τί χωρὶς αἰσθήσεως μαθεῖν ἐστι δυνατόν; εἶτα πρὸς ταῦτα ἀποκρινόμενός φησιν· οὐκ ἀνθρώπου μὲν οὐδὲ τῆς ψυχῆς ἀλλὰ σαρκὸς ἡ φωνή. ὅμως δ' οὖν ἀκουσάτωσαν, εἴ τι καὶ ἐπαΐειν δύνανται ὡς δειλὸν καὶ φιλοσώματον γένος· ἐὰν αἰσθήσει μύσαντες ἀναβλέψητε νῷ καὶ σαρκὸς ἀποστραφέντες ψυχῆς ὀφθαλμοὺς ἐγείρητε, μόνως οὕτως τὸν θεὸν ὄψεσθε. κἂν ἡγεμόνα ⟨τῆς ὁδοῦ⟩ ταύτης ζητῆτε, φευκτέοι μὲν ὑμῖν οἱ πλάνοι καὶ γόητες καὶ τὰ εἴδωλα προμνώμενοι· ἵνα μὴ παντάπασιν ἦτε καταγέλαστοι, τοὺς μὲν ἄλλους, τοὺς δεικνυμένους θεούς, ὡς εἴδωλα βλασφημοῦντες, τὸν δὲ καὶ αὐτῶν ὡς ἀληθῶς εἰδώλων ἀθλιώτερον καὶ μηδὲ εἴδωλον ἔτι ἀλλ' ⟨ὄντ⟩ως νεκρὸν σέβοντες καὶ πατέρα ὅμοιον αὐτῷ ζητοῦντες.

καὶ πρῶτόν γε λεκτέον πρὸς τὴν προσωποποιΐαν αὐτοῦ, περιτιθέντος ἡμῖν λόγους ὡς ὑφ' ἡμῶν λεγομένους εἰς τὴν περὶ ἀνα-

1 οὓς aus οὕς corr. A | **5** πειθὼ M Ausgg. πείθω̄ [so] A | αὐταῖς] αὐτοῖς liest Bo. (Notae p. 401) ohne Grund | **8** κεκληρωμένον] κεκλ^{η}ρω^{μέν} [so] A | **10** ἕλκον] κ aus λ corr. A | ἑαυτοῦ A αὐτοῦ Ausgg. | θειότητι] ει in Correctur A | ἂν M Ausgg. ἐὰν aus ἐάν corr. A | **14** τί χωρὶς] Fleck links oben am χ, in dem Fleck erkennt man ein mit ganz blasser Tinte hinzugefügtes σ (vgl. unten VII 37, S. 188 Z. 8) A | **19** ἀναβλέψητε Sp. Del., vgl. unten VII 39, S. 189 Z. 19; ἀναβλέψαντες AHö.; will man das Particip. beibehalten, so ist davor ⟨καὶ⟩ oder besser dahinter ⟨δὲ⟩ einzufügen | **20** ψυχῆς ὀφθαλμοὺς AHö. im Text, ὀφθαλμὸν τὸν τῆς ψυχῆς Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; vgl. unten VII 39, S. 189 Z. 20 f., wo Origenes nicht wörtlich citiert | οὕτως A οὕτω Ausgg. | **21** ⟨τῆς ὁδοῦ⟩ füge ich mit den Ausgg., aber vor, nicht hinter ταύτης ein, vgl. unten VII 40, S. 190 Z. 25 | **26** ἀλλ' ⟨ὄντ⟩ως schreibe ich mit Bo. (Notae p. 402) u. Del. (I 719 Anm. e), vgl. unten VII 40, S. 190 Z. 32; ἀλλ' ὡς PM Ausgg., ἄλλως A.

στάσεως σαρκὸς ἀπολογίαν, ὅτι ἀρετὴ μὲν προσωποποιοῦντός ἐστι τηρῆσαι τὸ βούλημα καὶ τὸ ἦθος τοῦ προσωποποιουμένου, κακία δὲ, ὅτε τὰ μὴ ἁρμόζοντά τις περιτίθησι ῥήματα τῷ προσώπῳ τοῦ λέγοντος. καὶ ἐπ' ἴσης γε ψεκτοὶ οἱ ἐν προσωποποιΐᾳ βαρβάροις καὶ ἀπαιδεύτοις ἢ οἰκότριψι καὶ μηδέ ποτε φιλοσόφων λόγων ἀκηκοόσι μηδὲ εὖ εἰρηκόσιν αὐτοὺς περιτιθέντες φιλοσοφίαν, ἣν ἔμαθε μὲν ὁ προσωποποιῶν, οὐκ εἰκὸς δὲ ἦν εἰδέναι τὸν προσωποποιούμενον, καὶ πάλιν αὖ οἱ τοῖς καθ' ὑπόθεσιν ὑποκειμένοις σοφοῖς καὶ τὰ θεῖα ἐγνωκόσι περιτιθέντες τὰ ἀπὸ ἰδιωτικῶν παθῶν ὑπὸ ἀπαιδεύτων λεγόμενα καὶ ἀπὸ ἀγνοίας ἀπαγγελλόμενα. ὅθεν Ὅμηρος μὲν ἐν πολλοῖς θαυμάζεται, τηρήσας τὰ τῶν ἡρώων πρόσωπα, ὁποῖα αὐτὰ ὑπέθετο ἀπ' ἀρχῆς, οἷον τὸ Νέστορος ἢ τὸ Ὀδυσσέως ἢ τὸ Διομήδους ἢ τὸ Ἀγαμέμνονος ἢ Τηλεμάχου ἢ | Πηνελόπης 720 *ἤ τινος τῶν λοιπῶν· Εὐριπίδης δὲ ὑπὸ Ἀριστοφάνους κωμῳδεῖται ὡς ἀκαιρορρήμων διὰ τὸ πολλάκις περιτεθεικέναι λόγους δογμάτων, ὧν ἀπὸ Ἀναξαγόρου ἤ τινος ἔμαθε τῶν σοφῶν, βαρβάροις γυναιξὶν ἢ οἰκέταις.*

XXXVII. *Εἴπερ δὲ τοιαύτη μὲν ἡ ἐν τῷ προσωποποιεῖν ἀρετὴ τοιαδὶ δὲ ἡ κακία, πῶς οὐκ εὐλόγως τις καταγελάσεται Κέλσου, Χριστιανοῖς περιτιθέντος τὰ μὴ ὑπὸ Χριστιανῶν λεγόμενα; εἰ μὲν γὰρ ἰδιωτῶν ἀνέπλασσε λόγους, πόθεν τοῖς τοιούτοις δύνασθαι διακρίνειν αἴσθησιν ἀπὸ τοῦ νοῦ καὶ αἰσθητὰ νοητῶν καὶ δογματίζειν παραπλησίως τοῖς ἀναιροῦσι νοητὰς οὐσίας Στωϊκοῖς περὶ τοῦ αἰσθήσεσιν καταλαμβάνεσθαι τὰ καταλαμβανόμενα καὶ πᾶσαν κατάληψιν ἠρτῆσθαι τῶν αἰσθήσεων; εἰ δ' ἀναπλάσσει λόγους τῶν φιλοσοφούντων καὶ ἐπιμελῶς ὅση δύναμις ἐξεταζόντων τὰ Χριστοῦ, οὐδὲ τούτοις ἀκόλουθα πεποίηκεν. οὐδεὶς γὰρ μαθὼν ἀόρατον εἶναι τὸν θεὸν καὶ εἶναί τινα δημιουργήματα ἀόρατα, τουτέστι νοητά, λέγοι ἂν ὡς ἀπολογούμενος περὶ τῶν κατὰ* 179r *| τὴν ἀνάστασιν τό· πῶς αἰσθήσεσι μὴ καταλαμβανόμενοι γνώσονται τὸν θεόν; ἤ· τί χωρὶς αἰσθήσεως μαθεῖν δυνατόν ἐστι; καὶ*

5 Vgl. oben III 50, I 246 Z. 12; 55, I 250 Z. 17. IV 36, I 306 Z. 21. VI 12, S. 82 Z. 16; 41, S. 109 Z. 26. — **14** Vgl. Aristophan. Acharn. V. 393 ff. — **21** Vgl. oben I 27, I 79 Z. 11. — **23** Vgl. Cicero, De fin. V 26, 76. Acad. post. I 11, 42. pr. II 33, 108 u. H. Diels, Doxogr. gr. p. 396^{b}, 3. 23.

4 *ἐπίσης* A Ausgg. | **5** *οἰκοτρίψι* A *οἰκότριψιν* Ausgg. | hinter *οἰκότριψιν* + *ἢ* Ausgg. | **6** *φιλοσοφίαν* M Ausgg., vgl. *φιλοσ. λόγων* Z. 5; *φυσιολογίαν* A | **9** *ἀπὸ* Bas Del. *ὑπὸ* A Hö. Sp. | **12** *ὀδυσέως*, *ὀ* aus *ὁ* corr., A | **14** *εὑριπίδης* A | **21** *ἀνέπλασε* (σ übergeschrieben) [so] A[1] | *δύνασθαι*] *δύνασθ* [so] A | **23** *νοητὰς οὐσίας* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *νοητῶν οὐσιῶν* A | **24** *αἰσθήσεσιν* Jol[corr.] *αἰσθήσει* Del. *αἴσθησιν* A Hö. Sp. | **25** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | **30** *αἰσθήσεσι* A Hö. Sp. *αἰσθήσει* Del. | **31** *ἔστιν* Ausgg.

οὐκ ἐν ἀνακεχωρηκόσι καὶ ἀναγινωσκομένοις ὑπὸ ὀλίγων μόνον καὶ φιλομαθῶν ἀλλ' ἐν τοῖς δημωδεστέροις γέγραπται ὅτι „τὰ ἀόρατα τοῦ θεοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι νοούμενα καθορᾶται“· δι' ὧν ἔστιν εἰδέναι ὅτι εἰ καὶ τοὺς ἐν βίῳ ἀνθρώπους χρὴ ἀπὸ αἰσθήσεων ἄρξασθαι καὶ τῶν αἰσθητῶν, μέλλοντας ἀναβαίνειν ἐπὶ τὴν τῶν νοητῶν φύσιν, ἀλλ' οὔτι γε ἐν αἰσθητοῖς καταμένειν χρή· οὔτε χωρὶς αἰσθήσεως ἐροῦσιν ἀδύνατον εἶναι μαθεῖν τὰ νοητά, χρώμενοι δὲ τῷ τίς χωρὶς αἰσθήσεως μαθεῖν δυνατός ἐστιν; ἐλέγξουσιν οὐκ εὐλόγως τούτῳ ὑπὸ τοῦ Κέλσου ἐπιφέρεσθαι τὸ οὐκ ἀνθρώπου μὲν οὐδὲ ψυχῆς ἀλλὰ γὰρ σαρκὸς φωνή.

XXXVIII. *Νοῦν τοίνυν ἢ ἐπέκεινα νοῦ καὶ οὐσίας λέγοντες εἶναι ἁπλοῦν καὶ ἀόρατον καὶ ἀσώματον τὸν τῶν ὅλων θεόν, οὐκ ἂν ἄλλῳ τινὶ ἢ τῷ κατὰ τὴν ἐκείνου τοῦ νοῦ εἰκόνα γενομένῳ φήσομεν καταλαμβάνεσθαι τὸν θεόν· νῦν μέν, ἵνα τῇ λέξει χρήσωμαι τοῦ Παύλου, „δι' ἐσόπτρου καὶ ⟨ἐν⟩ αἰνίγματι τότε δὲ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον.“ „πρόσωπον“ δὲ ἐὰν λέγω, μὴ συκοφαντείτω
τις διὰ τὴν λέξιν τὸν δηλούμενον νοῦν ὑπ' | αὐτῆς, ἀλλὰ μανθα-* 721
νέτω ⟨ἐν τῷ⟩ „ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμενοι καὶ τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμενοι ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν“· οὐ πρόσωπον αἰσθητὸν ἐν τοῖς τοιούτοις παραλαμβανόμενον ἀλλὰ κατὰ τροπολογίαν νοούμενον ὡς καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ ὦτα, καὶ ὅσα ἐν τοῖς ἀνωτέρω ὁμώνυμα τοῖς τοῦ σώματος μέλεσι παρεστήσαμεν.

καὶ ἄνθρωπος μὲν οὖν, τουτέστι ψυχὴ χρωμένη σώματι, λεγομένη „ὁ ἔσω ἄνθρωπος“ ἀλλὰ καὶ „ψυχή,“ ἀποκρίνεται οὐχ ἅπερ Κέλσος ἀνέγραψεν, ἀλλ' ἅπερ αὐτὸς διδάσκει ὁ τοῦ θεοῦ ἄνθρωπος. σαρκὸς δὲ φωνῇ οὐκ ἂν Χριστιανὸς χρήσαιτο, μαθὼν „πνεύματι τὰς πράξεις τοῦ σώματος“ θανατοῦν καὶ „πάντοτε τὴν νέκρωσιν τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι“ περιφέρειν καὶ „νεκρώσατε τὰ μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς,“ καὶ εἰδὼς τί δηλοῦται ἐκ τοῦ „οὐ μὴ καταμείνῃ τὸ πνεῦμά μου ἐν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις εἰς τὸν αἰῶνα διὰ τὸ εἶναι αὐτοὺς σάρκας,“ ἐπιστάμενος δὲ καὶ ὅτι „οἱ ἐν σαρκὶ ὄν-

2 Röm. 1, 20. — **15** I Kor. 13, 12. — **18** II Kor. 3, 18. — **21** Vgl. oben VII 34 (VI 61. 62). — **25** Vgl. Röm. 7, 22. II Kor. 4, 16. Ephes. 3, 16. — Vgl. Act. 3, 23 (2, 43). Röm. 13, 1. — **26** Vgl. II Tim. 3, 17. — **28** Vgl. Röm. 8, 13. — Vgl. II Kor. 4, 10. — **29** Kol. 3, 5. — **30** Gen. 6, 3. — **32** Röm. 8, 8.

1 *ἐνανακεχωρηκόσι* A | **4** *ἐστὶν* A | *ἀπὸ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ὑπὸ* A | **9** *ἐλέγξουσιν*] *γ* übergeschr. A[1] | *τούτῳ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 402), *τοῦτο* A Ausgg. | **15** *⟨ἐν⟩ αἰνίγματι* schreibe ich, vgl. unten VII 50, S. 201 Z. 16; *αἰνίγματος* P Del. *αἰνίγματι* A Hö. Sp. | **18** *⟨ἐν τῷ⟩* füge ich mit M[2] (am Rand) u. den Ausgg. ein, die Worte konnten hier leicht ausfallen.

τες θεῷ ἀρέσαι οὐ δύνανται“ καὶ διὰ τοῦτο πάντα πράττων εἰς τὸ μηδαμῶς αὐτὸν ἔτι εἶναι „ἐν τῇ σαρκὶ ἀλλ᾽“ „ἐν“ μόνῳ „τῷ πνεύματι.“

XXXIX. *Ἴδωμεν δὲ καὶ ἐπὶ τίνα ἡμᾶς καλεῖ, ἵν᾽ αὐτοῦ ἀκούσωμεν, τίνι τρόπῳ γνωσόμεθα τὸν θεόν· ἐφ᾽ οἷς οἴεται μηδένα Χριστιανῶν ἐπαΐειν δύνασθαι τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ λεγομένων, φησὶ γάρ· ὅμως δ᾽ οὖν ἀκουσάτωσαν, εἴ τι καὶ ἐπαΐειν δύνανται. τίνων οὖν ἡμᾶς ἀκούειν ὑπ᾽ αὐτοῦ λεγομένων βούλεται, κατανοητέον, ὁ φιλόσοφος. δέον διδάσκειν ἡμᾶς, ὁ δὲ διαλοιδορεῖται· καὶ* 179v *δέον εὔνοιαν ἑαυτοῦ δεῖξαι ἐν τῷ προοιμίῳ | τῶν λόγων τὴν πρὸς τοὺς ἀκούοντας, ὁ δέ φησι τοῖς ἕως θανάτου ἀποθνήσκουσιν, ἵνα μὴ ἐξομόσωνται μηδὲ μέχρι φωνῆς τὸν χριστιανισμὸν, καὶ παρεσκευασμένοις πρὸς πᾶσαν αἰκίαν καὶ πάντα τρόπον θανάτου· ὡς δειλὸν γένος. λέγει δ᾽ ἡμᾶς εἶναι καὶ φιλοσώματον γένος, τοὺς φάσκοντας· „εἰ καὶ Χριστόν ποτε κατὰ σάρκα ἐγνώκαμεν, ἀλλὰ νῦν οὐκέτι γινώσκομεν“ καὶ οὕτω προχείρως ὑπὲρ εὐσεβείας τιθέντας τὸ σῶμα, ὡς οὐδὲ τὸ ἱμάτιον ἀποδύσαιτ᾽ ἂν εὐχερῶς φιλόσοφος.*

φησὶν οὖν πρὸς ἡμᾶς ὅτι, ἐὰν αἰσθήσεσι μύσαντες ἀναβλέψητε νῷ καὶ σαρκὸς ἀποστραφέντες ὀφθαλμὸν τὸν τῆς ψυχῆς ἐγείρητε, μόνως οὕτως τὸν θεὸν ὄψεσθε, καὶ οἴεται αὐτὰ (λέγω δὴ τὰ περὶ διττῶν ὀφθαλμῶν) ἀπὸ Ἑλλήνων λαβὼν μὴ προπεφιλοσοφῆσθαι παρ᾽ ἡμῖν. λεκτέον δ᾽ ὅτι Μωϋσῆς ἀναγράφων τὴν κοσμοποιΐαν εἰσάγει τὸν ἄνθρωπον πρὸ μὲν τῆς παραβάσεως πῇ μὲν βλέποντα πῇ δὲ μὴ βλέποντα, βλέποντα μὲν ἐν τῷ λέγεσθαι περὶ τῆς γυναικὸς ὅτι „εἶδεν ἡ γυνὴ ὅτι καλὸν τὸ ξύλον εἰς βρῶσιν, καὶ ὅτι ἀρεστὸν τοῖς ὀφθαλμοῖς ἰδεῖν καὶ ὡραῖόν ἐστι τοῦ κατανοῆσαι,“ μὴ βλέποντα δὲ οὐ μόνον ἐν | τῷ λέγεσθαι ὡς 722 *περὶ τυφλῶν ὀφθαλμῶν ὑπὸ τοῦ ὄφεως τῇ γυναικὶ τὸ „ᾔδει γὰρ ὁ θεὸς ὅτι ᾗ ἂν ἡμέρᾳ φάγητε ἀπ᾽ αὐτοῦ, διανοιχθήσονται οἱ ὀφθαλμοὶ ὑμῶν,“ ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ „ἔφαγον, καὶ διηνοίχθησαν οἱ ὀφθαλμοὶ τῶν δύο.“ „διηνοίχθησαν“ μὲν οὖν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοὶ*

2 Vgl. Röm. 8, 9. — **15** II Kor. 5, 16. — **26** Gen. 3, 6. — **29** Gen. 3, 5. — **31** Gen. 3, 6. 7.

11 *ὁ*] *ὃ* A | *ἀποθνήσκουσιν* A Ausgg., *ἀποκαρτεροῦσιν* oder *ἀποτολμῶσιν* vermuten Bo. (Notae p. 402, u. Del. I 721 Anm. a) nicht glücklich; besser würde *ἀγωνιζομένοις* passen, vgl. oben I 25, I 76 Z. 23; 26, I 78 Z. 6 und unten VIII 48 a. A. (*τῶν μέχρι θανάτου ἀγωνιζομένων ὑπὲρ τοῦ μὴ ἐξομόσασθαι χριστιανισμόν*) | **15** *ει* [so] A | **16** *οὐκέτι γινώσκομεν* schreibe ich, *οὐκ ἔτι γινώσκομεν* Ausgg., *οὐκ ἐπιγινώσκομεν* A | **19** *ἐὰν* zweimal geschrieben A | **21** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg.

τῆς αἰσθήσεως, οὓς καλῶς ἦσαν μύσαντες, ἵνα μὴ περισπώμενοι ἐμποδίζωνται βλέπειν τῷ τῆς ψυχῆς ὀφθαλμῷ· οὓς δὲ τέως εἶχον βλέποντας τῆς ψυχῆς ὀφθαλμοὺς καὶ εὐφραινομένους ἐπὶ τῷ θεῷ καὶ τῷ παραδείσῳ αὐτοῦ, τούτους οἶμαι διὰ τὴν ἁμαρτίαν ἔμυσαν.

ὅθεν καὶ ὁ σωτὴρ ἡμῶν, τὸ διττὸν τοῦτο τῶν ὀφθαλμῶν ἐπιστάμενος εἶδος ἐν ἡμῖν, φησὶ τό· „εἰς κρίμα ἐγὼ εἰς τὸν κόσμον τοῦτον εἰσῆλθον, ἵνα οἱ μὴ βλέποντες βλέπωσι καὶ οἱ βλέποντες τυφλοὶ γένωνται,“ μὴ βλέποντας μὲν αἰνιττόμενος τοὺς τῆς ψυχῆς ὀφθαλμούς, οὓς ὁ λόγος ποιεῖ βλέπειν, βλέποντας δὲ τοὺς τῶν αἰσθήσεων· τούτους δὲ ἐτύφλου ὁ λόγος, ἵνα ἀπερισπάστως ἡ ψυχὴ βλέπῃ ἃ δεῖ. παντὸς οὖν τοῦ κατὰ τρόπον χριστιανίζοντος ὁ τῆς ψυχῆς ἐγήγερται ὀφθαλμὸς καὶ ὁ τῆς αἰσθήσεως μέμυκε· καὶ ἀνάλογον τῇ ἐγέρσει τοῦ κρείττονος ὀφθαλμοῦ καὶ τῇ μύσει τῶν ὄψεων τῆς αἰσθήσεως νοεῖται καὶ θεωρεῖται ἑκάστῳ ὁ ἐπὶ πᾶσι θεὸς καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ, λόγος καὶ σοφία τυγχάνων καὶ τὰ λοιπά.

XL. *Ἑξῆς δὲ τοῖς ἐξετασθεῖσιν ὁ Κέλσος ὡς πρὸς πάντας Χριστιανοὺς ἀποτείνει λόγον, ὅντινα πρὸς τοὺς πάντῃ ἀλλοτρίους τῆς*
180r *Ἰησοῦ διδασκαλίας ὁμολογοῦντας | εἶναι εἰ ἄρα λέγειν ἥρμοζεν. Ὀφιανοὶ γάρ, ὡς καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἐλέγομεν, τὸν Ἰησοῦν ἐξ ὅλων ἀρνούμενοι ἢ εἴ τινες ἄλλοι τὰ παραπλήσια ἐκείνοις φρονοῦντές εἰσιν οἱ τὰ εἴδωλα προμνώμενοι, πλάνοι καὶ γόητες· καὶ ἐκεῖνοί εἰσιν οἱ τὰ ὀνόματα τῶν θυρωρῶν ἀθλίως ἐκμανθάνοντες. μάτην οὖν πρὸς Χριστιανούς φησι τό· κἂν ἡγεμόνα τῆς ὁδοῦ ταύτης ζητῆτε, φευκτέοι μὲν ὑμῖν οἱ πλάνοι καὶ γόητες καὶ τὰ εἴδωλα προμνώμενοι. καὶ μηδ᾽ ἐπιστάμενος ὅτι οἱ τοιοῦτοι οὐκ ἔλαττον Κέλσου ὡς γόητες σὺν ἐκείνῳ κακῶς λέγουσι τὸν Ἰησοῦν καὶ πᾶσαν τὴν κατ᾽ αὐτὸν θεοσέβειαν, φησὶ φύρων ἡμᾶς ἐν ἐκείνοις τῷ ἑαυτοῦ λόγῳ· ἵνα μὴ παντάπασιν ἦτε καταγέλαστοι, τοὺς μὲν ἄλλους, τοὺς δεικνυμένους θεούς, ὡς εἴδωλα βλασφημοῦντες τὸν δὲ καὶ αὐτῶν ὡς ἀληθῶς | εἰδώ-* 723
λων ἀθλιώτερον καὶ μηδὲ εἴδωλον ἔτι ἀλλ᾽ ὄντως νεκρὸν σέβοντες καὶ πατέρα ὅμοιον αὐτῷ ζητοῦντες.

7 Joh. 9, 39. — **16** Vgl. I Joh. 1, 1. 14. Luk. 11, 49. — **20** Vgl. oben VI 28, S. 98 Z. 14 ff. — **23** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 19, 4; 28, 3—7 und unten S. 191 Z. 7 f., oben VI 30. 31.

8 *εἰσῆλθον* A *ἦλθον* P, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **9** *γένωνται*] *γενήσονται* u. am Rand ∸*γρ´ γένωνται* A¹ | **16** *λοιπά*] Gravis aus Acut corr. A | **17** *ὡς* übergeschr. A | **24** *Χριστιανούς*] das erste Jota in Correctur A | **25** *ὑμῖν*] *ὑ* aus *ἡ* corr. A | **32** *ἀλλ᾽*] Rasur über dem ersten *λ* A.

ὅτι γὰρ μὴ ἐπιστάμενος, τί μὲν Χριστιανοὶ λέγουσι τί δὲ οἱ τοιούτους μύθους ἀναπλάσσοντες, ἀλλ' οἰόμενος ἡμῖν προσεῖναι τὰ ἐκείνοις προσαγόμενα ἐγκλήματα ταῦτα λέγει πρὸς ἡμᾶς οὐ προσόντα ἡμῖν, δῆλον ἐκ τοῦ· τὴν μὲν δὴ τοιάνδε ἀπάτην καὶ τοὺς θαυμαστοὺς ἐκείνους συμβούλους καὶ τὰ δαιμόνια ῥήματα, τὰ πρὸς τὸν λέοντα καὶ τὸν ἀμφίβιον καὶ τὸν ὀνοειδῆ καὶ τοὺς ἄλλους καὶ τοὺς θεσπεσίους θυρωρούς, ὧν τὰ ὀνόματα ἀθλίως ἐκμανθάνοντες οἱ δύστηνοι κακῶς δαιμονᾶτε καὶ ἀνασκολοπίζεσθε. καὶ οὐκ εἶδέ γε ὅτι οὐδεὶς τῶν τὸν λεοντοειδῆ καὶ τὸν ὀνοειδῆ καὶ τὸν ἀμφίβιον νομιζόντων εἶναι θυρωροὺς τῆς ἀνόδου ἕως θανάτου ἵσταται κἂν ὑπὲρ τῆς φαινομένης αὐτῷ ἀληθείας. ἀλλὰ τὸ ὑφ' ἡμῶν δι' εὐσεβείας, ἵν' οὕτως εἴπω, ὑπερβολὴν γινόμενον, παρεχόντων ἑαυτοὺς παντὶ τρόπῳ θανάτου, καὶ τὸ ἀνασκολοπίζεσθαι ἐκείνοις προσάγει τοῖς μηδὲν τούτων πάσχουσιν· καὶ ἡμῖν τοῖς ἀνασκολοπιζομένοις δι' εὐσέβειαν ὀνειδίζει τὴν ἐκείνων περὶ τὸν λεοντοειδῆ καὶ τὸν ἀμφίβιον καὶ τὰ λοιπὰ μυθοποιΐαν. οὐ διὰ Κέλσον τοίνυν φεύγομεν τὸν περὶ λεοντοειδοῦς καὶ τῶν λοιπῶν λόγον, οὐδὲ γὰρ τὴν ἀρχὴν τοιοῦτόν τι παρειλήφαμεν· ἀλλ' ἀκολουθοῦντες τῇ διδασκαλίᾳ Ἰησοῦ τὰ ἐναντία ἐκείνοις λέγομεν, οὐ συγκατατιθέμενοι τῷ τοιόνδε εἶναι τῷ προσώπῳ τὸν Μιχαὴλ καὶ τοιόνδε ἕτερόν τινα τῶν προκατειλεγμένων.

XLI. Τίνι δὲ καὶ ἕπεσθαι ἡμᾶς ὁ Κέλσος βούλεται ὡς οὐκ ἀπορήσοντας παλαιῶν ἡγεμόνων καὶ ἱερῶν ἀνδρῶν κατανοητέον. ἀναπέμπει ἡμᾶς ἐπὶ ἐνθέους, ὥς λέγει, ποιητὰς καὶ σοφοὺς ⟨καὶ⟩ φιλοσόφους, μὴ τιθεὶς αὐτοῖς ὀνόματα, καὶ τοὺς ὁδηγοὺς δείξειν ἐπαγγελλόμενος ἀορίστως ἀποφαίνεται τοὺς ἐν- 186v θέους ποιητὰς καὶ σοφοὺς καὶ φιλοσόφους. | εἰ δ' ἐτίθει τὰ ὀνόματα ἑκάστου τούτων, κἂν ἀγωνίζεσθαι εὔλογον ἡμῖν ἐφαίνετο, ὅτι τυφλώττοντας περὶ τὴν ἀλήθειαν ὁδηγοὺς ἡμῖν δίδωσιν, ἵνα σφάλωμεν, ἢ εἰ καὶ μὴ πάνυ τυφλώττοντας, περὶ πολλά γε τῆς

4 Vgl. oben VI 24—31. — **21** Vgl. oben VI 30, S. 100 Z. 8.

2 *ἀναπλάσσοντες* A *ἀναπλάσαντες* M Ausgg. | **4** hinter *τοῦ* + *διὰ* Sp. Del. **5** *τὰ* (hinter *ῥήματα*) Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἅ* A | **8** *δαιμονᾶτε*] *δαιμονα τε* [so] A | **9** *εἶδε* A, Hö. Sp. am Rand; *οἶδε* M Ausgg. im Text | **14** *τὸ*] *τῷ* liest Bo. (Notae p. 402), aber *τὸ* giebt auch einen guten Sinn | **15** *καὶ ἡμῖν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 402), *ἡμῖν δὲ* Del., *ἢ ἡμῖν* A Hö. Sp. | **21** *Μιχαὴλ*] *μχ̈* [so] A | **22** *Τίνι*] *τίσι* vermuten Bo. (Notae p. 402) u. Del. (I 723 Anm. g) nicht ohne Wahrscheinlichkeit | **25** ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit den Ausgg. ein, vgl. die Wiederholung der Worte unten Z. 27 | *αὐτοῖς*] *αὐτῶν τὰ* vermuten Bo. (Notae p. 402) u. Del. (I 723 Anm. h) | **28** *κἂν* A *καὶ* Ausgg.

ἀληθείας δόγματα ἐσφαλμένους. εἴτ᾽ οὖν Ὀρφέα βούλεται ἔνθεον εἶναι ποιητὴν εἴτε Παρμενίδην εἴτ᾽ Ἐμπεδοκλέα εἴτε καὶ αὐτὸν Ὅμηρον ἢ καὶ Ἡσίοδον, δεικνύτω ὁ βουλόμενος, πῶς βέλτιον ὁδεύσουσιν οἱ τοιούτοις ὁδηγοῖς χρώμενοι καὶ ὠφέλῆνται περὶ τῶν κατὰ τὸν βίον παρὰ τοὺς καταλιπόντας διὰ τὴν Ἰησοῦ τοῦ Χριστοῦ διδασκαλίαν πάντα ἀγάλματα καὶ | ἱδρύματα ἀλλὰ καὶ πᾶσαν Ἰου- 724
δαϊκὴν δεισιδαιμονίαν καὶ πρὸς μόνον ἀναβλέποντας διὰ τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ τὸν πατέρα τοῦ λόγου θεόν.

τίνες δὲ καὶ οἱ σοφοὶ ἢ οἱ φιλόσοφοι, παρ᾽ ὧν βούλεται πολλὰ καὶ θεῖα ἀκοῦσαι ἡμᾶς ὁ Κέλσος, καταλιπόντας θεράποντα θεοῦ Μωϋσέα καὶ προφήτας τοῦ τῶν ὅλων δημιουργοῦ, ἀληθῶς ἐνθέως μυρία ὅσα εἰρηκότας, καὶ αὐτὸν ἐπιλάμψαντα τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων καὶ καταγγείλαντα ὁδὸν θεοσεβείας καὶ μηδένα τὸ ὅσον ἐφ᾽ ἑαυτῷ ἄγευστον καταλιπόντα τῶν ἰδίων μυστηρίων, ἀλλὰ δι᾽ ὑπερβάλλουσαν φιλανθρωπίαν ἔχοντα μὲν διδόναι τοῖς συνετωτέροις θεολογίαν, ἐπᾶραι τὴν ψυχὴν ἀπὸ τῶν τῇδε πραγμάτων δυναμένην, οὐδὲν ⟨δ᾽⟩ ἧττον συγκαταβαίνοντα καὶ ταῖς ὑποδεεστέραις ἕξεσιν ἰδιωτῶν ἀνδρῶν καὶ ἁπλουστέρων γυναικῶν οἰκετῶν τε καὶ ἁπαξαπλῶς τῶν ὑπὸ μηδενὸς ἢ Ἰησοῦ μόνου βεβοηθημένων πρὸς τό, ὡς ἐνεχώρει, βέλτιον αὐτοὺς βιοῦν μετὰ δογμάτων ὧν ἐδύναντο περὶ θεοῦ χωρεῖν;

XLII. *Εἶτα μετὰ ταῦτα ὡς ἐπὶ ἐνεργέστερον διδάσκαλον τῶν θεολογίας πραγμάτων ἀναπέμπει ἡμᾶς ἐπὶ τὸν Πλάτωνα, παρατιθέμενος αὐτοῦ τὰς ἀπὸ τοῦ Τιμαίου λέξεις οὕτως ἐχούσας· „τὸν μὲν οὖν ποιητὴν καὶ πατέρα τοῦδε τοῦ παντὸς εὑρεῖν τε ἔργον καὶ εὑρόντα εἰς πάντας ἀδύνατον λέγειν.“ εἶτ᾽ ἐπιφέρει τούτοις λέγων· ὁρᾶτε ὅπως ζητεῖται θεοπρόποις καὶ ἀληθείας ὁδός, καὶ ὡς ᾔδει Πλάτων ὅτι ταύτῃ βῆναι πᾶσιν „ἀδύνατον.“ ἐπειδὴ δὲ τούτου χάριν ἐξηύρηται σοφοῖς ἀνδράσιν, ὡς ἂν τοῦ ἀκατονομάστου καὶ πρώτου λάβοιμέν τινα ἐπίνοιαν, διαδηλοῦσαν αὐτὸν ἢ τῇ συνθέσει τῇ ἐπὶ τὰ ἄλλα ἢ ἀναλύσει ἀπ᾽ αὐτῶν ἢ ἀναλογίᾳ, τὸ ἄλλως*

10 Vgl. Hebr. 3, 5. Num. 12, 7. 8. Jos. 1, 2. 9, 4. 6 (8, 31. 33). Weish. Sal. 10, 16. — **25** Plato, Tim. Cap. V p. 28 C.

16 *ἐπάραι* A | **17** ⟨*δ᾽*⟩ füge ich mit M$^{corr.}$ u. den Ausgg. ein | **23** *πραγμάτων*] *δογμάτων* vermutet Guiet (bei Del. I 724 Anm. a) unrichtig | **26** *εἰς πάντας ἀδύνατον λέγειν* A *λέγειν εἰς πάντας ἀδύνατον* Ausgg. | **27** *ἐπιφέρει* PM Ausgg. *ἐπιφέρειν* A | *ζητεῖται* M², Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ζητεῖτε* A | **28** *καὶ* (vor *ἀληθείας*)] < P, getilgt von Hö. (am Rand), Sp. Del. (im Text); *ἡ* M² Jol, vielleicht richtig | *ὁδὸς* M², Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ὁδοῖς* A | **31** *τῇ* (vor *συνθέσει*)] *η* in Correctur A.

ἄῤῥητον θέλων διδάξαι θαυμάσαιμι δ' ἂν εἰ ἀκολουθῆσαι δυνήσεσθε, παντελῶς τῇ σαρκὶ ἐνδεδεμένοι καὶ μηδὲν καθαρὸν βλέποντες.

μεγαλοφυῶς μὲν οὖν καὶ οὐκ εὐκαταφρονήτως τὴν ἐκκειμένην λέξιν ὁ Πλάτων προφέρεται. ὅρα δὲ εἰ μὴ φιλανθρωπότερον ὁ θεῖος λόγος εἰσάγει τὸν „ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεὸν“ θεὸν λόγον γινόμενον σάρκα, ἵνα εἰς πάντας δυνατὸς ᾖ φθάνειν ὁ λόγος, ὃν καὶ τὸν „εὑ-
181r ρόντα εἰς πάντας ἀδύνατον λέγειν“ φησὶν ὁ Πλάτων. | Πλάτων μὲν οὖν λεγέτω „τὸν ποιητὴν καὶ πατέρα τοῦδε τοῦ παντὸς ἔργον“ εἶναι „εὑρεῖν,“ „ἀδύνατον“ ἐμφαίνων εἶναι τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει τὸ εὑρεῖν κατ' ἀξίαν τὸν θεόν, ἢ εἰ μὴ κατ' ἀξίαν ἀλλ' ἐπὶ πλεῖόν γε καὶ παρὰ τοὺς πολλούς· ὅπερ εἰ ἦν ἀληθὲς καὶ θεὸς κατ' ἀλήθειαν εὕρητο Πλάτωνι ἤ τινι Ἑλλήνων, οὐκ ⟨ἂν⟩ ἄλλο τι ἔσεβον καὶ θεὸν ἐκάλουν καὶ προσεκύνουν, ἤτοι τοῦτον καταλιπόντες ἢ συμπαραλαμβάνοντες τὰ μὴ συμπαραληπτὰ
| τῷ τηλικούτῳ θεῷ· ἡμεῖς δὲ ἀποφαινόμεθα ὅτι οὐκ αὐτάρκης ἡ 725
ἀνθρωπίνη φύσις ὁπωσποτανοῦν ζητῆσαι τὸν θεὸν καὶ εὑρεῖν αὐτὸν καθαρῶς, μὴ βοηθηθεῖσα ὑπὸ τοῦ ζητουμένου, εὑρισκομένου τοῖς ὁμολογοῦσι μετὰ τὸ παρ' αὐτοὺς ποιεῖν ὅτι δέονται αὐτοῦ, ἐμφανίζοντος ἑαυτὸν οἷς ἂν κρίνῃ εὔλογον εἶναι ὀφθῆναι, ὡς πέφυκε θεὸς μὲν ἀνθρώπῳ γινώσκεσθαι ἀνθρώπου δὲ ψυχὴ ἔτι οὖσα ἐν σώματι γινώσκειν τὸν θεόν.

XLIII. Ἀλλὰ καὶ λέγων ὁ Πλάτων ὅτι τὸν „εὑρόντα ἀδύνατόν“ ἐστιν „εἰς πάντας λέγειν“ „τὸν ποιητὴν καὶ πατέρα τοῦ παντὸς,“ ἄῤῥητον μὲν καὶ ἀκατονόμαστον οὔ φησιν αὐτὸν εἶναι ῥητὸν δ' ὄντα εἰς ὀλίγους δύνασθαι λέγεσθαι. εἶθ' ὥσπερ ἐπιλαθόμενος ὧν παρέθετο Πλάτωνος λέξεων ὁ Κέλσος φησὶν ἀκατονόμαστον εἶναι θεὸν τούτοις· ἐπειδὴ δὲ τούτου χάριν ἐξηύρηται σοφοῖς ἀνδράσιν, ὡς ἂν τοῦ ἀκατονομάστου καὶ

6 Vgl. Joh. 1, 1. 2. 14. — **7 ff.** u. **23** Vgl. Plato, Tim. Cap. V p. 28 C.

1 *θέλων*] *θέλουσαν* (mit Tilgung des folgenden *δ'*) liest Bo. (Notae p. 402) nicht glücklich, *θέλω* Del. (I 724 Anm. d) besser; *θέλω* ⟨*μὲ*⟩*ν* vermute ich | **4** *οὖν* < M Ausgg. | **6** *γινόμενον* A Hö. Sp. *γενόμενον* P corr. Del. | **10** vor *ἀδύνατον* + *οὐκ* Bo. (Notae p. 402) u. Del. (I 724 Anm. f) unrichtig, da nicht *εὑρεῖν*, sondern *κατ' ἀξίαν* (Z. 11) betont ist | **13** hinter *τινι* + *τῶν* M Ausgg. | **14** ⟨*ἂν*⟩ füge ich als notwendig ein | **17** *ὁπῶσποτανοῦν*, Rasur über *α*, u. über *υ* ein Spiritus lenis ausradiert, A | **19** *παρ' αὐτοὺς*] *παρ' αὑτοῖς* vermutet Bo. (Notae p. 402), *τὸ καθ' ἑαυτοὺς* liest Guiet (bei Del. I 725 Anm. a) | **20** *ἑαυτὸν*] über *ο* Acut und Gravis A | **21** *γιγνώσκεσθαι* A | **22** *γιγνώσκειν* A Ausgg. | **25** *φησι* A | **26** *ὀλίγους* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 402) u. Del. (I 725 Anm. b), *λόγους* A Ausgg. | **28** *τούτοις*] *ἐν τούτοις* vermutet Bo. (Notae p. 402) nicht ohne Wahrscheinlichkeit.

πρώτου λάβοιμέν τινα ἐπίνοιαν. ἡμεῖς δὲ οὐ μόνον τὸν θεὸν ἄῤῥητον εἶναί φαμεν ἀλλὰ καὶ ἕτερα τῶν μετ᾽ αὐτόν· ἅπερ βιασάμενος ὁ Παῦλος σημῆναί φησι τό· „ἤκουσεν ἄῤῥητα ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι,“ τῷ „ἤκουσεν“ ἀντὶ τοῦ συνῆκε χρησάμενος ἀνάλογον τῷ „ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.“

„τὸν ποιητὴν“ δὴ „καὶ πατέρα τοῦ παντὸς“ ἡμεῖς φαμεν ἰδεῖν „ἔργον.“ βλέπεται δὲ οὐ μόνον κατὰ τὸ „μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται,“ ἀλλὰ καὶ κατὰ τὸ λεγόμενον ὑπὸ τῆς εἰκόνος „τοῦ ἀοράτου θεοῦ“ ἐν τῷ „ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα τὸν πέμψαντά με.“ ἐν τούτοις γὰρ οὐδεὶς ἂν νοῦν ἔχων φήσειεν ὅτι ἀναφέρων ταῦτα ὁ Ἰησοῦς ἐπὶ τὸ αἰσθητὸν αὐτοῦ καὶ βλεπόμενον τοῖς ἀνθρώποις σῶμα εἶπε τό· „ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα τὸν πέμψαντά με“· ἔσονται γὰρ κατὰ τοῦτο ἑωρακότες τὸν πατέρα θεὸν καὶ πάντες οἱ λέγοντες· „σταύρου σταύρου αὐτὸν“ καὶ ὁ ἐξουσίαν κατὰ τοῦ ἀνθρωπίνου αὐτοῦ Πιλᾶτος λαβών, ὅπερ ἐστὶν ἄτοπον. ὅτι δὲ τὸ „ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα τὸν πέμψαντά με“ οὐκ ἐπὶ τὴν κοινοτέραν ἐκδοχὴν ἀναφέρεται, δῆλον ἐκ τοῦ εἰρῆσθαι τῷ Φιλίππῳ· „τοσούτῳ χρόνῳ μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι, καὶ οὐκ ἔγνωκάς με, Φίλιππε;“ τοῦτο δ᾽ εἴρηκεν αὐτῷ
181v ἀξιώσαντι καὶ λέγοντι· „δεῖξον ἡμῖν | τὸν πατέρα, καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν.“ νοήσας τις οὖν πῶς δεῖ ἀκούειν περὶ μονογενοῦς θεοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, τοῦ πρωτοτόκου „πάσης κτίσεως,“ καθότι „ὁ λόγος“ γέγονε „σάρξ,“ ὄψεται πῶς ἰδών τις τὴν εἰκόνα „τοῦ ἀοράτου θεοῦ“ γνώσεται „τὸν πατέρα καὶ ποιητὴν τοῦδε τοῦ παντός.“

XLIV. *Κέλσος* μὲν οὖν ἤτοι τῇ συνθέσει τῇ ἐπὶ τὰ ἄλλα ἀνάλογον τῇ παρὰ τοῖς γεωμέτραις καλουμένῃ συνθέσει ἢ τῇ ἀπὸ τῶν ἄλλων ἀναλύσει ἢ καὶ ἀναλο|γίᾳ ἀνάλογον τῇ παρὰ τοῖς 726
αὐτοῖς ἀναλογίᾳ οἴεται γινώσκεσθαι τὸν θεόν, ἐπὶ τὰ πρόθυρα εἰ ἄρα τοῦ ἀγαθοῦ δυναμένου τινὸς οὕτως ἐλθεῖν· ὁ δὲ τοῦ θεοῦ λόγος εἰπών· „οὐδεὶς ἔγνω τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ᾧ ἂν ὁ

3 II Kor. 12, 4. — **5** Matth. 11, 15. 13, 9. 43. Mark. 4, 9. 23. Luk. 8, 8. 14, 35. — **6** u. **23** Vgl. Plato, Tim. Cap. V p. 28 C. — **7** Matth. 5, 8. — **9** Vgl. Kol. 1, 15. — **9** u. **12** Joh. 14, 9. — **14** Luk. 23, 21. — **15** Vgl. Joh. 19, 10. — **16** u. **18** Joh. 14, 9. — **20** Joh. 14, 8. — **21** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. Kol. 1, 15. — **22** Vgl. Joh. 1, 14. — **23** Vgl. Kol. 1, 15. — **30** Matth. 11, 27. Luk. 10, 22.

4 *τῷ*] *τοῦ* A | **4—5** am Rand *ση* A¹ | **7** *ἰδεῖν ἔργον* A *ἔργον ἰδεῖν* M Ausgg. | **11** *φήσειεν* V corr. Ausgg. *φήσαιεν* A | **15** *πιλάτος* A | **18** *τοσούτῳ χρόνῳ* A *τοσοῦτον χρόνον* M Ausgg. | **19** *εἴρηκε* A | **22—23** am Rand *ση* A¹ | **23** *ὄψεται* u. *γνώσεται* will Bo. (Notae p. 402) mit einander vertauschen | **27** *ἀναλογίᾳ* P Jol corr. Ausgg. *ἀναλογίαν* A; *ἀναλογίᾳ* will Del. (I 725 Anm. e) als überflüssig streichen; doch vgl. oben VII 42, S. 192 Z. 32.

υἱὸς ἀποκαλύψῃ“ θείᾳ τινὶ χάριτι, οὐκ ἀθεεὶ ἐγγινομένῃ τῇ ψυχῇ ἀλλὰ μετά τινος ἐνθουσιασμοῦ, ἀποφαίνεται γινώσκεσθαι τὸν θεόν. καὶ γὰρ εἰκὸς μείζονα μὲν ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν εἶναι τὴν γνῶσιν τοῦ θεοῦ (διὸ καὶ τὰ τοσαῦτα παρ᾽ ἀνθρώποις ἐστὶ περὶ θεοῦ σφάλματα) χρηστότητι δὲ καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ θεοῦ καὶ παραδόξῳ καὶ θειοτέρᾳ χάριτι φθάνειν τὴν τοῦ θεοῦ γνῶσιν ἐπὶ τοὺς προγνώσει τοῦ θεοῦ προκαταληφθέντας ὅτι ἀξίως βιώσουσι τοῦ ἐγνωσμένου, οὐδαμῶς παραχαράττοντες τὴν εἰς αὐτὸν εὐσέβειαν, οὔτε ἂν ὑπὸ τῶν ἀγνοούντων ὅ τι ποτέ ἐστιν εὐσέβεια καὶ πᾶν ὅ τι ποτ᾽ οὖν μᾶλλον ἀναπλαττόντων εἶναι τὴν εὐσέβειαν ἢ ὅπερ ἐστὶν ἡ εὐσέβεια τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπάγωνται, οὔτε ἂν καταγελαστότατοι εἶναι νομίζωνται.

ὁρῶν δ᾽ οἶμαι ὁ θεὸς καὶ τὴν ἀλαζονείαν ἢ τὴν πρὸς τοὺς ἄλλους ὑπεροψίαν τῶν μεγάλα μὲν φρονούντων ἐπὶ τῷ ἐγνωκέναι τὸν θεὸν καὶ ἀπὸ φιλοσοφίας τὰ θεῖα μεμαθηκέναι παραπλησίως δὲ τοῖς ἀπαιδευτοτάτοις ἐπὶ τὰ ἀγάλματα καὶ τοὺς νεὼς αὐτῶν καὶ τὰ θρυλούμενα μυστήρια ἀγόντων „ἐξελέξατο“ „τὰ μωρὰ τοῦ κόσμου,“ τοὺς ἐν Χριστιανοῖς ἁπλουστάτους καὶ πολλῶν φιλοσόφων μετριώτερον καὶ καθαρώτερον βιοῦντας, „ἵνα καταισχύνῃ τοὺς σοφούς,“ οὐκ αἰδουμένους ἐν τῷ τοῖς ἀψύχοις προσομιλεῖν ὡς θεοῖς ἢ θεῶν εἰκόσιν.

τίς γὰρ νοῦν ἔχων οὐ καταγελάσεται τοῦ μετὰ τοὺς τηλικούτους καὶ τοσούτους ἐν φιλοσοφίᾳ περὶ θεοῦ ἢ θεῶν λόγους ἐνορῶντος τοῖς ἀγάλμασιν καὶ ἤτοι αὐτοῖς ἀναπέμποντος τὴν εὐχὴν ἢ διὰ τῆς τούτων ὄψεως ἐφ᾽ ὃν φαντάζεται δεῖν ἀναβαίνειν ἀπὸ τοῦ βλεπομένου καὶ συμβόλου ὄντος ἀναφέροντός γε ἐπὶ τὸν νοούμενον; Χριστιανὸς δὲ καὶ ὁ ἰδιώτης πάντα μὲν τόπον τοῦ κόσμου πέπεισται εἶναι μέρος τοῦ ὅλου, ναοῦ τοῦ θεοῦ ὄντος τοῦ παντὸς κόσμου· „ἐν παντὶ“ δὲ „τόπῳ“ εὐχόμενος, μύσας τοὺς τῆς αἰσθήσεως ὀφθαλμοὺς

8 Vgl. oben V 52, S. 56 Z. 20. — **11** Vgl. oben VII 36, S. 186 Z. 23. — **16** Vgl. oben VI 13, S. 84 Z. 6. — Vgl. unten VII 62 a. A. — **17** Vgl. oben VI 42, S. 111 Z. 21. — Vgl. I Kor. 1, 27. — **28** Vgl. I Tim. 2, 8. — **29** Vgl. oben VII 36, S. 186 Z. 18—20.

2 *γιγνώσκεσθαι* A Ausgg. | **7** *τοῦ* (hinter *προγνώσει*) < M Ausgg. | **9** *ὁτιποτοῦν*, Rasur über dem ersten *ο*, über *ι* u. *ν*, A | **11** *ἀπάγωνται* aus *ἀπάγονται* corr. A[1] | **13** *ἢ*] *καὶ* vermutet Bo. (Notae p. 402) | *τὴν* (vor *πρὸς*)] *τὸν* A | **17** *θρυλλούμενα* A Ausgg. | *ἀγόντων* lesen Bo. (Notae p. 402) u. Del. (I 726 Anm. b), doch ist vielleicht *ἀττόντων* vorzuziehen, vgl. oben VI 45, S. 116 Z. 9; *ἄγοντας* A Ausgg. | **21** *εἰκόσιν*] *εἴκόσιν*, das *ν* ausradiert aber noch erkennbar, der Accent über Jota von anderer Tinte, A *εἰκόσι* Ausgg. | **24** *ἀγάλμασι* Ausgg. | *αὐτοῖς*] von anderer Tinte ein Acut über *υ* A | **26** *ἀναφέροντός γε* schreibe ich, *ἀναφέροντός τε* Ausgg., *ἀναφέροντος* Jol[corr.] Bo. (Notae p. 402); *ἀναφέροντά τε* A.

καὶ ἐγείρας τοὺς τῆς ψυχῆς, ὑπεραναβαίνει τὸν ὅλον κόσμον. καὶ 182r οὐδ' ἐπὶ τὴν ἁψῖδα ἵσταται τοῦ οὐρανοῦ, ἀλλ' εἰς τὸν ὑπερουράνιον γενόμενος τῇ διανοίᾳ τόπον, ὁδηγούμενος ὑπὸ τοῦ θείου πνεύματος καὶ ὡσπερεὶ ἔξω τοῦ κόσμου τυγχάνων ἀναπέμπει οὐ περὶ τῶν τυχόντων τὴν εὐχὴν τῷ θεῷ· ἔμαθε γὰρ ἀπὸ τοῦ Ἰησοῦ μηδὲν μικρὸν, τουτέστιν αἰσθητὸν, ζητεῖν ἀλλὰ | μόνα τὰ μεγάλα καὶ ἀληθῶς θεῖα, 727 ὅσα συμβάλλεται διδόμενα ὑπὸ τοῦ θεοῦ πρὸς τὸ ὁδεῦσαι ἐπὶ τὴν παρ' αὐτῷ διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ λόγου ὄντος θεοῦ μακαριότητα.

XLV. Ἴδωμεν δὲ καὶ ἃ φησιν ἡμᾶς διδάξειν, εἰ ἄρα ἀκολουθῆσαι αὐτοῖς δυνησόμεθα, ἐν οἷς λέγει ἡμᾶς παντελῶς ἐνδεδέσθαι τῇ σαρκὶ, τοὺς, ἐὰν βιῶμεν ὀρθῶς καὶ κατὰ τὸν Ἰησοῦ λόγον, ἀκούοντας τὸ „ὑμεῖς οὐκ ἐστὲ ἐν σαρκὶ ἀλλ' ἐν πνεύματι, εἴπερ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν.“ φησὶ δ' ἡμᾶς καὶ μηδὲν καθαρὸν βλέπειν, τοὺς πειρωμένους μηδὲ μέχρι τῶν λογισμῶν ὑπὸ τῶν ἐνθυμημάτων τῆς κακίας μολύνεσθαι καὶ ἐν τῇ εὐχῇ λέγοντας· „καρδίαν καθαρὰν κτίσον ἐν ἐμοὶ ὁ θεὸς καὶ πνεῦμα εὐθὲς ἐγκαίνισον ἐν τοῖς ἐγκάτοις μου,“ ἵνα τῇ μόνῃ πεφυκυίᾳ βλέπειν θεὸν „καρδίᾳ καθαρᾷ“ θεασώμεθα αὐτόν.

ἃ δὲ λέγει, τοιαῦτά ἐστιν· οὐσία καὶ γένεσις νοητὸν, ὁρατόν· μετὰ οὐσίας μὲν ἀλήθεια, μετὰ δὲ γενέσεως πλάνη. περὶ ἀλήθειαν μὲν οὖν ἐπιστήμη, περὶ δὲ θάτερον δόξα· καὶ νοητοῦ μέν ἐστι νόησις, ὁρατοῦ δὲ ὄψις. γινώσκει δὲ νοητὸν μὲν νοῦς, ὁρατὸν δὲ ὀφθαλμός. ὅπερ οὖν ἐν τοῖς ὁρατοῖς ἥλιος, οὔτ' ὀφθαλμὸς ὢν οὔτ' ὄψις ἀλλ' ὀφθαλμῷ τε τοῦ ὁρᾶν αἴτιος καὶ ὄψει τοῦ δι' αὐτὸν συνίστασθαι καὶ ὁρατοῖς τοῦ ὁρᾶσθαι, πᾶσιν αἰσθητοῖς τοῦ γίνεσθαι, καὶ μὴν αὐτὸς αὑτῷ τοῦ βλέπεσθαι, τοῦτο ἐν τοῖς νοητοῖς ἐκεῖνος, ὅσπερ οὔτε νοῦς οὔτε νόησις οὔτ' ἐπιστήμη, ἀλλὰ νῷ τε τοῦ νοεῖν αἴτιος καὶ νοήσει τοῦ δι' αὐτὸν εἶναι καὶ

2 Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVI. XXVII p. 247 A—C. — **5** Vgl. Clemens Alex., Strom. I 24, 158 p. 416 ed. Potter, Origenes, De orat. Cap. II. XIV a. A. und A. Resch, Agrapha (T. U. V 4) S. 114 f., Ropes, Die Sprüche Jesu (T. U. XIV 2) S. 140. — **8** Vgl. Joh. 1, 1. — **12** Röm. 8, 9. — **15** Psal. 50, 12. — **17** Vgl. Matth. 5, 8. — **19** Vgl. Plato, Res publ. VI 18. 19 p. 507—509.

2 *ἀψίδα* A | **3** *θείου* A *θεοῦ* Ausgg. | **9** *ἀκολουθῆσαι αυτοῖς* A *αὐτοῖς ἀκολουθῆσαι* M Ausgg. | **11** *τοὺς* Jol corr. (bei Del. I 727 Anm. a), vgl. *τοὺς πειρωμένους* (unten Z. 14); *οὓς* A Ausgg. | **12** *ἀκούοντας* Jol corr. Del. *ἀκούοντες* A | **22** *γιγνώσκει* A | **23** *μὲν νοῦς* aus *μὲν οὖν* corr. A | **27** *μὴν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 402) u. O. Heine, Ueber Celsus' *ἀληθὴς λόγος* (Philol. Abhdl. M. Hertz dargebracht, 1888 Nr. XV) S. 205 Anm. 1; *μὴ* Ausgg., *μ*, dahinter 1—2 Buchst. ausradiert, A | *αὑτῷ* Ausgg. *αὐτῶ* A.

ἐπιστήμη τοῦ δι' αὐτὸν γινώσκειν καὶ νοητοῖς ἅπασι καὶ αὐτῇ ἀληθείᾳ καὶ αὐτῇ οὐσίᾳ τοῦ εἶναι, πάντων ἐπέκεινα ὢν, ἀῤῥήτῳ τινὶ δυνάμει νοητός.

ταῦτ' εἴρηται μὲν ἀνθρώποις νοῦν ἔχουσιν· εἰ δέ τι αὐτῶν καὶ ὑμεῖς συνίετε, εὖ ὑμῖν ἔχει. καὶ πνεῦμα εἴ τι οἴεσθε κατιὸν ἐκ θεοῦ προαγγέλλειν τὰ θεῖα, τοῦτ' ἂν εἴη τὸ πνεῦμα τὸ ταῦτα κηρύττον, οὗ δὴ πλησθέντες ἄνδρες παλαιοὶ πολλὰ κἀγαθὰ ἤγγειλαν· ὧν εἰ μὴ δύνασθε ἐπαΐειν, σιωπᾶτε καὶ τὴν ἑαυτῶν ἀμαθίαν ἐγκαλύπτετε καὶ μὴ λέγετε τυφλώττειν τοὺς βλέποντας καὶ χωλοὺς εἶναι τοὺς τρέχοντας, αὐτοὶ πάντῃ τας ψυχὰς ἀποκεχωλευμένοι καὶ ἠκρωτηριασμένοι καὶ τῷ σώματι ζῶντες, τουτέστι τῷ νεκρῷ.

XLVI. *Πρὸς ταῦτα δ' ἡμεῖς φήσομεν, οἱ μελετήσαντες μηδενὶ* Ph. 73, 2
ἀπεχθάνεσθαι τῶν καλῶς λεγομένων, κἂν οἱ ἔξω τῆς πίστεως λέγωσι καλῶς, μὴ προσφιλονεικεῖν αὐτοῖς μηδὲ ζητεῖν ἀνατρέπειν τὰ ὑγιῶς ἔχοντα, ὅτι οἱ μὲν διαλοιδορούμενοι τοῖς κατὰ δύναμιν εἰς τὸν τῶν ὅλων θεὸν εὐσεβεῖν θέλουσιν, ἀποδεχόμενον ἰδιωτῶν τὴν
182v εἰς αὐτὸν πίστιν καὶ συνετωτέρων | τὴν μετὰ λόγου εἰς αὐτὸν εὐσέ-
βειαν, μετ' εὐχαριστίας ἀναπεμ|πόντων εὐχὰς τῷ δημιουργῷ τοῦ 725
παντὸς καὶ ἀναπεμπόντων αὐτὰς ὡς δι' ἀρχιερέως τοῦ τὴν εἰλικρινῆ θεοσέβειαν ἀνθρώποις παραστήσαντος, καὶ καλοῦντες αὐτοὺς κεχωλευμένους τὰς ψυχὰς καὶ ἠκρωτηριασμένους λέγοντες δὲ καὶ σώματι ζῶντας τῷ νεκρῷ τοὺς μελετῶντας ἀπὸ διαθέσεως λέγειν τό· „ἐν σαρκὶ γὰρ ζῶντες οὐ κατὰ σάρκα στρατευόμεθα, τὰ γὰρ ὅπλα τῆς στρατείας ἡμῶν οὐ σαρκικὰ ἀλλὰ δυνατὰ τῷ θεῷ" ὁράτωσαν μὴ κατ' αὐτὸ τοῦτο ⟨τὸ⟩ λέγειν κακῶς ἀνθρώπους, εὐχομένους εἶναι θεοῦ, τὰς ψυχὰς ἑαυτῶν χωλὰς κατασκευάζωσι ⟨καὶ⟩ „τὸν ἔσω" ἑαυτῶν „ἄνθρωπον" ἀκρωτηριάζωσιν, ἀποκόπτοντες αὐτοῦ διὰ τῶν εἰς ἑτέρους δυσφημιῶν, τοὺς καλῶς βιοῦν ἐθέλοντας, τὸ ἐπι-

21 Vgl. Hebr. 2, 17. 3, 1. 4, 14. 5, 10. 6, 20. 7, 26. 8, 1. 9, 11. — **25** II Kor. 10, 3. 4. — **28** Vgl. Röm. 7, 22. II Kor. 4, 16. Ephes. 3, 16.

2 *αὐτῇ ἀληθείᾳ καὶ αὐτῇ οὐσίᾳ* Bo. (Notae p. 402) u. Del. richtig, *αὕτη ἀλήθεια καὶ αὕτη οὐσία* A Hö. Sp. | **12—14** am Rand *ὧ* A[1] | **14** *οἱ μελετήσαντες* bis Z. 17 *ἔχοντα* = Philokalia, Cap. XV 5 (p. 73, 2—5 ed. Rob.) | vor *μηδενὶ* + *καὶ* Pat | **16** *προσφιλονεικεῖν* M[corr.] B C D E H Ausgg. Rob. *προσφιλονείκειν* Pat *πρὸς φιλονεικίαν* A | *αὐτοῖς*] *αὐτοὺς* Pat | **17** *ὑγιῶς*] *ὑγειῶς* Pat | mit *ἔχοντα* endigt die Philokalia, Cap. XV 5 (p. 73, 5 ed. Rob.) | **26** *στρατείας* scheint aus *στρατιᾶς* corr. A | **27** ⟨*τὸ*⟩ füge ich ein | **28** *κατασκευάζωσι* M[corr.] Ausgg. *κατασκευάζουσι* A | ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit Jol[corr.], Bo. (Notae p. 402) u. Del. ein | **29** *ἀκρωτηριάζωσιν* M[corr.] Ausgg. *ἀκρωτηριάζουσιν* A | *αὐτοῦ* Bo. (Notae p. 402) *αὐτοὺς* A Ausgg.

εἰκὲς καὶ τὸ εὐσταθὲς, ἐνεσπαρμένα φυσικῶς ὑπὸ τοῦ δημιουργοῦ τῇ λογικῇ φύσει. οἱ δὲ πρὸς ἑτέροις μαθόντες ἀπὸ τοῦ θείου λόγου καὶ ποιοῦντες καὶ τὸ „λοιδορούμενοι“ εὐλογεῖν, „διωκόμενοι“ ἀνέχεσθαι, „δυσφημούμενοι“ παρακαλεῖν, οὗτοι ἂν εἶεν οἱ τὰς τῆς ψυχῆς βάσεις ὀρθώσαντες καὶ ὅλην τὴν ψυχὴν καθαίροντες καὶ εὐτρεπίζοντες· οὐχ ἵνα λέξεσι μόναις οὐσίαν ἀπὸ γενέσεως χωρίζωσι καὶ νοητὸν ἀπὸ ὁρατοῦ, καὶ τὴν μὲν ἀλήθειαν τῇ οὐσίᾳ συνάπτωσι τὴν δὲ μετὰ γενέσεως πλάνην παντὶ τρόπῳ φεύγωσι, σκοποῦντες, ὡς ἔμαθον, οὐ τὰ γενέσεως, ἅπερ ἐστὶ „βλεπόμενα“ καὶ διὰ τοῦτο „πρόσκαιρα,“ ἀλλὰ τὰ κρείττονα, εἴτ' οὐσίαν αὐτά τις βούλεται καλεῖν εἴτε διὰ τὸ νοητὰ τυγχάνειν „ἀόρατα“ εἴτε διὰ τὸ ἔξω αἰσθήσεως εἶναι αὐτῶν τὴν φύσιν „μὴ βλεπόμενα.“

οὕτω δὲ καὶ τοῖς γενέσεως ἐνορῶσιν οἱ τοῦ Ἰησοῦ μαθηταί, ὥστε οἱονεὶ ἐπιβάθρᾳ χρῆσθαι αὐτοῖς πρὸς τὴν κατανόησιν τῆς τῶν νοητῶν φύσεως· „τὰ γὰρ ἀόρατα“ τοῦ θεοῦ „ἀπὸ κτίσεως κόσμου,“ τουτέστι τὰ νοητά, „τοῖς ποιήμασι νοούμενα“ ἐν τῷ νοεῖσθαι „καθορᾶται.“ καὶ οὐχ ἵστανταί γε ἀναβάντες ἀπὸ τῶν τοῦ κόσμου κτισμάτων ἐν τοῖς ἀοράτοις τοῦ θεοῦ· ἀλλὰ γὰρ ἱκανῶς ἐκείνοις ἐγγυμνασάμενοι καὶ συνιέντες αὐτὰ ἀναβαίνουσιν ἐπὶ τὴν ἀΐδιον δύναμιν τοῦ θεοῦ καὶ ἁπαξαπλῶς τὴν θεότητα αὐτοῦ, ἐπιστάμενοι ὅτι ὁ μὲν φιλάνθρωπος θεὸς „τὴν ἀλήθειαν“ καὶ „τὸ“ ἑαυτοῦ „γνωστὸν“ „ἐφανέρωσεν“ οὐ μόνον τοῖς ἀνακειμένοις αὐτῷ ἀλλὰ καί τισι τῶν ἔξω τῆς εἰλικρινοῦς θεοσεβείας καὶ εἰς αὐτὸν εὐσεβείας· τινὲς δὲ τῶν θεοῦ προνοίᾳ ἀναβεβηκότων ἐπὶ τὴν τῶν τηλικούτων γνῶσιν οὐκ ἄξια τῆς γνώσεως δρῶντες ἀσεβοῦσι καὶ „τὴν ἀλήθειαν ἐν ἀδικίᾳ“ κατέχουσιν, οὐδ' ἀπολογίας ἔτι χώραν ἐπὶ τῇ γνώσει τῶν τηλικούτων ἔχειν δυνάμενοι παρὰ τῷ θεῷ.

XLVII. Μαρτυροῦνται γοῦν ὑπὸ τοῦ θείου λόγου οἱ τὰ παρὰ τῷ Κέλσῳ ἐκκείμενα καταλαβόντες καὶ κατὰ τὰ δόγματα ταῦτα φι-
λοσοφεῖν ἐπαγγελλόμενοι | ὅτι „γνόντες τὸν θεὸν οὐχ ὡς θεὸν 729
ἐδόξασαν ἢ εὐχαρίστησαν, ἀλλ' ἐματαιώθησαν ἐν τοῖς διαλογισμοῖς
183r αὐτῶν, καὶ ἐσκο|τίσθη“ μετὰ τὸ τηλικοῦτο φῶς τῆς περὶ ὧν ἐφανέρωσεν αὐτοῖς ὁ θεὸς γνώσεως „ἡ“ ἐπειγομένη „ἀσύνετος αὐτῶν καρδία.“

3 Vgl. I Kor. 4, 12. 13. — **9** Vgl. II Kor. 4, 18. — **11** Vgl. Röm. 1, 20. — **12** Vgl. II Kor. 4, 18. — **15** u. **19** Vgl. Röm. 1, 20. — **21** Vgl. Röm. 1, 18. 19. — **25** Vgl. Röm. 1, 18. — **26** Vgl. Röm. 1, 20. — **30** Vgl. Röm. 1, 21.

2 ἑτέροις A ἑτέρους MAusgg. | **4** ἀνέχεσθαι aus ἀννέχεσθαι corr. A | **13** καὶ < Del. | vor γενέσεως + τῆς M²Ausgg. | **14** κατανόησιν aus κατὰ νόησιν corr. A | **26** οὐδ' A οὔτ' Ausgg.

ἔστι γοῦν ἰδεῖν, τίνα τρόπον οἱ „φάσκοντες εἶναι σοφοὶ“ μεγάλης μωρίας δείγματα ἐμφαίνουσιν, ὅτε μετὰ τοὺς τηλικούτους ἐν ταῖς διατριβαῖς περὶ θεοῦ καὶ τῶν νοητῶν λόγους „ἤλλαξαντο τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου θεοῦ ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν.“ διὸ καὶ αὐτοὶ μὲν καταλειφθέντες ὑπὸ τῆς προνοίας ὡς οὐκ ἀξίως βιώσαντες τῶν φανερωθέντων αὐτοῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἐγκαλινδοῦνται „ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν καρδιῶν αὐτῶν εἰς ἀκαθαρσίαν,“ καὶ ἀτιμάζεται „αὐτῶν τὰ σώματα“ ἐν ἀσχημοσύναις καὶ ἀκολασίαις, ἀνθ᾽ ὧν ἀντήλλαξαν „τὴν ἀλήθειαν τοῦ θεοῦ ἐν τῷ ψεύδει, καὶ ἐσεβάσθησαν καὶ ἐλάτρευσαν τῇ κτίσει παρὰ τὸν κτίσαντα.“

XLVIII. *Οἱ δ᾽ ὑπ᾽ αὐτῶν ἐπὶ ἰδιωτείᾳ ἐξουθενούμενοι καὶ μωροὶ καὶ ἀνδράποδα εἶναι λεγόμενοι, κἂν μόνον πιστεύωσιν ἑαυτοὺς τῷ θεῷ, παραδεξάμενοι τὴν τοῦ Ἰησοῦ διδασκαλίαν τοσοῦτον ἀποδέουσιν ἀσελγείας καὶ ἀκαθαρσίας καὶ πάσης τῆς ἐν συνουσίαις ἀσχημοσύνης, ὡς καὶ τρόπον τελείων ἱερέων, πᾶσαν συνουσίαν ἀποστραφέντων, πολλοὺς αὐτῶν παντελῶς καθαρεύειν, οὐ μόνον ἀπὸ πάσης μίξεως. καὶ εἷς μέν που παρ᾽ Ἀθηναίοις ἱεροφάντης, οὐδὲ πιστευόμενος ἑαυτοῦ τὰς ἀρσενικὰς ὀρέξεις ὡς κύριος αὐτῶν εἶναι δυνάμενος καὶ κρατεῖν αὐτῶν ἐς ὅσον βούλεται, κωνειασθεὶς τὰ ἄρσενα μέρη καθαρὸς εἶναι νομίζεται πρὸς τὴν νενομισμένην παρ᾽ Ἀθηναίοις ἁγιστείαν· ἔστι δ᾽ ἐν Χριστιανοῖς ἰδεῖν ἄνδρας μὴ δεηθέντας κωνείου, ἵνα τὸ θεῖον καθαρῶς θεραπεύσωσιν, ἀλλ᾽ ἀρκουμένους λόγῳ ἀντὶ κωνείου, ὡς πᾶσαν ἐπιθυμίαν ἀπὸ τῆς διανοίας αὐτῶν ἐξελάσαντες τὸ θεῖον εὐχαῖς θεραπεύωσι. παρ᾽ ἄλλοις δὲ νομιζομένοις εἶναι θεοῖς παρθένοι πάνυ εὐαρίθμητοι, εἴτε ὑπὸ ἀνθρώπων φρουρούμεναι εἴτε καὶ μὴ (οὐ γὰρ τοῦτο πρόκειται νῦν ἐξετάζειν), δοκοῦσι διατελεῖν ἐν τῇ διὰ τὴν εἰς τὸ θεῖον τιμὴν καθαρότητι· ἐν δὲ Χριστιανοῖς οὐ διὰ τὰς παρ᾽ ἀνθρώποις τιμάς, οὐ διὰ μισθοὺς καὶ ἀργύρια οὐδὲ διὰ δοξάριον ἀσκοῦσι τὴν παντελῆ παρθενίαν, καὶ ὡς „ἐδοκίμασαν τὸν θεὸν ἔχειν ἐν ἐπιγνώσει,“ τηροῦνται ὑπὸ τοῦ*

1 Vgl. Röm. 1, 22. — **3** Röm. 1, 23. — **7** Vgl. Röm. 1, 24. — **9** Vgl. Röm. 1, 25. — **12** Vgl. I Kor. 1, 27. 28. — **22** Vgl. oben I 26 a. E. — **31** Vgl. Röm. 1, 28. 29.

1 *φασκοντες* [so] A | **3** *ταῖς*] *α* ausgebrochen A | **9** *ἀνθ᾽ ὧν* Jol$^{corr.}$ (am Rand) Del. *ἄνωθεν* A Ausgg. | **12** *ἰδιωτία* A | **20—21** am Rand *ση* A[1] | **20** *κωνεασθεὶς* A | *ἄρσενα* A *ἀρσενικὰ* M Ausgg. | **23** *κωνίου* [so] A[1] | **25** *θεραπεύωσι* Del. *θεραπεύσωσι* Jol Bo. (Notae p. 402) *θεραπεύσουσι* Hö. Sp. *θεραπεύουσι* A | **26** *εἶναι θεοῖς* A *θεοῖς εἶναι* M Ausgg. | **28** *καθαρότητι* M Ausgg. *καθαρότητα* A | **29** *παρ᾽* A *παρὰ* M Ausgg. | **30** *δια* [so] A.

θεοῦ ἐν δοκίμῳ νῷ καὶ τῷ „ποιεῖν τὰ“ „καθήκοντα,“ πληρούμεναι πάσης δικαιοσύνης καὶ ἀγαθότητος.

XLIX. | *Ταῦτα δὴ λέλεκταί μοι οὐ προσφιλονεικοῦντι μὲν τοῖς* 730 *καλῶς καὶ παρ᾽ Ἕλλησι νενοημένοις οὐδὲ κατηγοροῦντι τῶν ὑγιῶν δογμάτων βουλομένῳ δὲ παραστῆσαι ὅτι καὶ ταῦτα ἀλλὰ καὶ τούτων ἔτι μείζονα καὶ θειότερα λέλεκται μὲν παρὰ τοῖς θείοις ἀνδράσι, προφήταις τοῦ θεοῦ καὶ ἀποστόλοις τοῦ Ἰησοῦ, ἐξετάζεται* 183v *δὲ παρὰ τοῖς τελειότερον χριστιανίζειν* | *ἐθέλουσι καὶ ἐπισταμένοις ὅτι „στόμα δικαίου μελετήσει σοφίαν, καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ λαλήσει κρίσιν· ὁ νόμος τοῦ θεοῦ αὐτοῦ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ.“ ἀλλὰ καὶ παρ᾽ οἷς εἴτε διὰ πολλὴν ἰδιωτείαν εἴτε δι᾽ ἁπλότητα εἴτε καὶ δι᾽ ἀπορίαν τῶν προτρεψάντων [μὲν] ἐπὶ τὴν λογικὴν εὐσέβειαν ταῦτα μὲν οὐ τετράνωται θεὸς δὲ ὁ ἐπὶ πᾶσι πιστεύεται καὶ ὁ τούτου „μονογενὴς υἱὸς“ λόγος καὶ θεός, εὑρεθείη ἂν σεμνότητος καὶ καθαρότητος καὶ ἤθους ἀφέλεια καὶ ἁπλότης πολλάκις κρείττων, ἣν οἱ „φάσκοντες εἶναι σοφοὶ“ μὴ ἀνειληφότες ἐγκαλινδοῦνται μετὰ παίδων ἐν οἷς οὐ θέμις, „ἄρρενες ἐν ἄρρεσι τὴν ἀσχημοσύνην κατεργαζόμενοι.“*

L. *Ὁ μὲν οὖν οὐκ ἐσαφήνισε, πῶς μετὰ γενέσεώς ἐστι πλάνη, οὐδὲ παρέστησεν ὅ τι περ ἐβούλετο, ἵνα κατανοήσωμεν συγκρίνοντες τὰ αὐτοῦ τοῖς ἡμετέροις· οἱ δὲ προφῆται, αἰνιττόμενοι ὅ τι περὶ τῶν γενέσεως πραγμάτων σοφόν, θυσίαν „περὶ ἁμαρτίας“ λέγουσιν ἀναφέρεσθαι καὶ περὶ τῶν ἄρτι γεγενημένων ὡς οὐ καθαρῶν ἀπὸ ἁμαρτίας. φασὶ δὲ καὶ τό· „ἐν ἀνομίαις συνελήφθην, καὶ ἐν ἁμαρτίαις ἐκίσσησέ με ἡ μήτηρ μου.“ ἀλλὰ καὶ ἀποφαίνονται ὅτι „ἀπηλλοτριώθησαν οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ μήτρας,“ παραδόξως λέγοντες καὶ τό· „ἐπλανήθησαν ἀπὸ γαστρός, ἐλάλησαν ψευδῆ.“*

οὕτω δὲ πᾶσαν τὴν τῶν αἰσθητῶν διαβάλλουσιν οἱ καθ᾽ ἡμᾶς σοφοὶ φύσιν, ὥστε πῇ μὲν ματαιότητα εἰρῆσθαι τὰ σώματα ἐν τῷ „τῇ γὰρ ματαιότητι ἡ κτίσις ὑπετάγη οὐχ ἑκοῦσα ἀλλὰ διὰ τὸν

6 Vgl. unten VII 58 a. E. — **9** Psal. 36, 30. 31. — **13** Vgl. Joh. 1, 18 (1, 1. 14. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9). — **15** Vgl. Röm. 1, 22. — **17** Röm. 1, 27. — **22** Vgl. Ezech. 42, 13. 43, 19. 21 (43, 25. 44, 29. 45, 17. 22. 23. Dan. 8, 12. Dan. sec. LXX 8, 12). Psal. 39, 7. Baruch 1, 10. — **23** Vgl. Galen, De Hippocrat. et Platon. placit. V 5 (tom. V p. 461 sqq. ed. Kühn). — **24** Psal. 50, 7. — **25** u. **27** Psal. 57, 4. — **30** Röm. 8, 20.

11 *ἰδιωτίαν* A | **12** [*μὲν*] tilge ich mit M u. den Ausgg., wahrscheinlich hat *μεν* ursprünglich als Correctur über *προτρεψάντων* gestanden (*προτρεψά*^{μέν}*ντων*) u. ist dann als *μὲν* in den Text gesetzt worden | **21** *ὅτι* A | **23** *γεγενημένων* A *γεγεννημένων* M Ausgg. | **24** *φασὶ* M$^{\text{corr.}}$ Ausgg. *φησὶ* A.

ὑποτάξαντα ἐπ᾽ ἐλπίδι,“ πῇ δὲ ματαιότητα „ματαιοτήτων“ ⟨ὢν⟩ εἶπεν ὁ ἐκκλησιαστής· „ματαιότης ματαιοτήτων, τὰ πάντα ματαιότης·“ τίς δ᾽ οὕτω διαβέβληκε τὴν ἐνταῦθα τῆς ἀνθρώπου ψυχῆς ζωήν, ὡς ὁ εἰπών· „πλὴν τὰ σύμπαντα ματαιότης, πᾶς ἄνθρωπος ζῶν;“ οὐ γὰρ ἐδίστασε περὶ τῆς διαφορᾶς τοῦ ζῆν τῆς ψυχῆς ἐνταῦθα καὶ ἔξω τῶν ἐνθάδε, οὐδ᾽ ἔλεγε μέν·

τίς οἶδεν εἰ τὸ ζῆν μέν ἐστι κατθανεῖν,
τὸ κατθανεῖν δὲ ζῆν;

θαῤῥεῖ δὲ λέγειν τὰ ἀληθῆ ἐν τῷ „ἐταπεινώθη εἰς χοῦν ἡ ψυχὴ ἡμῶν“ καὶ „εἰς χοῦν θανάτου κατήγαγές με“· καθὸ καὶ τὸ „τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου;“ λέλεκται καὶ τὸ „ὃς μετασχηματίσει | τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως ἡμῶν.“ προφήτης δέ 731
ἐστι καὶ ὁ εἰπὼν τό· „ἐταπείνωσας ἡμᾶς ἐν τόπῳ κακώσεως,“ „κακώσεως“ τόπον λέγων τὸν περίγειον τόπον, ἐφ᾽ ὃν ἐκβληθεὶς ἀπὸ τοῦ παραδείσου διὰ τὴν κακίαν ἐλήλυθεν ὁ Ἀδάμ, ὅπερ ἐστὶν ἄνθρωπος. καὶ ὁ λέγων δὲ ὅτι „βλέπομεν ἄρτι δι᾽ ἐσόπτρου καὶ ἐν αἰνίγματι, τότε δὲ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον,“ ἔτι δὲ καὶ τό· „ἐνδημοῦντες ἐν τῷ σώματι ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ κυρίου,“ διὸ „εὐδοκοῦμεν ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος καὶ ἐνδημῆσαι πρὸς τὸν κύριον,“ ὅρα
184r πηλίκα περὶ τῆς διαφόρου | ζωῆς τῶν ψυχῶν τεθεωρήκει.

LI. *Καὶ τί με δεῖ ἐπὶ πλεῖον ἀντιπαρατιθέναι τῇ λέξει Κέλσου*, ὡς πολλῷ πρότερον τούτων παρ᾽ ἡμῖν λελεγμένων, ὅτε καὶ ἐκ τῶν εἰρημένων σαφές ἐστι τὸ βούλημα ἡμῶν; ἐν τούτοις δὲ καὶ οἱονεὶ τίθησιν, εἰπὼν πνεῦμα θεῖον κατιὸν ἐκ θεοῦ προαγγέλλειν τὰ θεῖα, τοῦτ᾽ ἂν εἴη τὸ πνεῦμα τὸ ταῦτα κηρύττον, οὗ δὴ πλησθέντες ἄνδρες παλαιοὶ πολλὰ κἀγαθὰ ἤγγειλαν. οὐκ εἶδε δὲ διαφορὰν τῶν παρ᾽ ἡμῖν ἠκριβωμένων, τοῖς λέγουσιν ὅτι καὶ „τὸ ἄφθαρτόν σου πνεῦμά ἐστιν ἐν πᾶσι, διὸ τοὺς παραπίπτοντας κατ᾽ ὀλίγον“ ἐλέγχει ὁ θεὸς, φάσκουσι δὲ ἄλλα καὶ τὸ

2 Pred. Sal. 1, 2. — **4** Psal. 38, 6. — **7** Vgl. Euripid. im Phrixus [?] bei Aristophan., Ranae V. 1477, Plato, Gorg. Cap. XLVII p. 492 E, Clemens Alex., Strom. III 3, 15 p. 517 ed. Potter, Diogenes Laërt. IX 11, 73 u. A. (= Fr. 638 bei A. Nauck, Tragicor. gr. fr. ² p. 560 sq.). — **9** Psal. 43, 26. — **10** Psal. 21, 16. — Röm. 7, 24. — **11** Phil. 3, 21. — **13** Psal. 43, 20. — **14** Vgl. Gen. 3, 24 u. oben IV 40. — **16** I Kor. 13, 12. — **17** II Kor. 5, 6. — **18** II Kor. 5, 8. — **28** Weish. Sal. 12, 1. 2.

1 ⟨ὢν⟩, was nach *ματαιοτήτων* leicht ausfallen konnte, füge ich ein, ⟨ὡς⟩ P Del. weniger gut | **7** *το* [so] A | **9** *θάῤῥεῖ* [so], *ει* in Correctur, am Rande nichts, A | **19** *ἐκδημῆσαι*] *ἐκδημ* [so] A | **24** *εἰπὼν* schreibe ich, *εἴ πως* vermutet Bo. (Notae p. 403); *ἢ πῶς* A Hö. Sp., *καὶ* Del., vgl. oben VII 45, S. 197 Z. 5 | *θεῖον*] *εἴ τι οἴεσθε* Jol[corr.] Del., vgl. oben VII 45, S. 197 Z. 5 | *προαγγέλλειν* A Del. *προαγγέλλει* P Hö. Sp. | **27** *εἶδε* A *οἶδε* M Ausgg. | **29** *ἄλλα* M Ausgg. *ἀλλὰ* A.

„λάβετε πνεῦμα ἅγιον“ τὴν ποσότητα τοῦ διδομένου ἑτέραν ἐμφαίνειν παρὰ τὴν δηλουμένην ἐκ τοῦ „βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ οὐ μετὰ πολλὰς ταύτας ἡμέρας.“

ἔργον δέ ἐστι ταῦτ᾽ ἐπιμελῶς νοήσαντα ἰδεῖν διαφορὰν τῶν ἐκ διαλειμμάτων πλειόνων χωρησάντων τὴν τῆς ἀληθείας κατάληψιν ⟨καὶ⟩ βραχεῖαν ἐπίνοιαν θεοῦ καὶ τῶν ἐπὶ πλεῖον θεοφορηθέντων καὶ ἀεὶ μετὰ θεοῦ ἑστηκότων καὶ διὰ παντὸς ὑπὸ θείου πνεύματος ἀγομένων· ὅπερ εἰ ἦν ἐξετασθὲν καὶ νενοημένον Κέλσῳ, οὐκ ⟨ἂν⟩ ἀμαθίαν ἡμῖν ἐνεκάλει οὐδὲ προσέταττε μὴ λέγειν τυφλώττειν τοὺς ἐν ὑλικαῖς τέχναις ἀνθρώπων, ταῖς κατὰ τὰ ἀγάλματα, οἰομένους ἐνδείκνυσθαι τὴν εὐσέβειαν. οὐδεὶς γὰρ βλέπων τῆς ψυχῆς ὀφθαλμοῖς ἄλλῳ τρόπῳ σέβει τὸ θεῖον παρὰ τὸν ὑποδεικνύντα ἐνορᾶν ἀεὶ τῷ τοῦ παντὸς δημιουργῷ καὶ πᾶσαν εὐχὴν ἀναφέρειν ἐκείνῳ καὶ πάντα πράττειν ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς θεοῦ, ἐπὶ θεατοῦ, ἐνορῶντος ἡμῶν καὶ τοῖς λογισμοῖς.

εὐχόμεθα οὖν ἡμεῖς καὶ βλέπειν καὶ ὁδηγοὶ εἶναι τυφλῶν, ἕως προσελθόντες τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ ἀπολάβωσι τὰς ὑπὸ τῆς ἀγνοίας τυφλωθείσας ὄψεις τῆς ψυχῆς αὐτῶν. ἐὰν δὲ καὶ ποιῶμεν ἄξια τοῦ εἰπόντος τοῖς μαθηταῖς· „ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου“ καὶ τοῦ διδάξαντος λόγου ὅτι „τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει,“ ἐσόμεθα καὶ „φῶς“ τῶν ἐν σκότει καὶ παιδεύσομεν τοὺς ἄφρονας καὶ διδάξομεν τοὺς νηπίους.

LII. *Μὴ ἀγανακτείτω δὲ Κέλσος*, ἐπὰν χωλοὺς λέγωμεν καὶ τὰς βάσεις τῆς ψυχῆς πεπηρωμένους τοὺς ἐπὶ τὰ νομιζόμενα ἱερὰ ὡς ἀληθινὰ ἱερὰ | σπεύδοντας καὶ μὴ ὁρῶντας ὅτι οὐδὲν βα- 732
ναύσων ἔργον δύναται εἶναι ἱερόν. τρέχουσι δὲ καὶ οἱ κατὰ τὴν διδασκαλίαν Ἰησοῦ εὐσεβοῦντες, ἕως ἐπὶ τὸ τέλος φθάσαντες δρόμου εἴπωσιν ἐῤῥωμένῃ καὶ ἀληθευούσῃ τῇ διαθέσει· „τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν ἠγώνισμαι, τὸν δρόμον τετέλεκα, τὴν πίστιν τετήρηκα· λοιπὸν ἀπόκειταί μοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος.“ καὶ ἕκαστός γε ἡμῶν „οὕτως“ τρέχει „ὡς οὐκ ἀδήλως“ καὶ „οὕτω“ πρὸς τὴν κακίαν πυκτεύει „ὡς οὐκ ἀέρα δέρων“ ἀλλὰ τοὺς ὑπὸ „τὸν ἄρχοντα

1 Joh. 20, 22. — **2** Act. 1, 5. — **7** Vgl. Röm. 8, 14. Gal. 5, 18. — **19** Matth. 5, 14. — **20** Joh. 1, 5. — **28** II Tim. 4, 7. 8. — **31** Vgl. I Kor. 9, 26. — **32** Vgl. Ephes. 2, 2.

1 *ἐμφαίνειν* M[corr.] Ausgg. *ἐμφαίνει* A | **2** *ἐκ*] *ε* in Correctur A | **6** ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit Del. nach P Jol[2] (am Rand) ein | **7** *διαπαντὸς* A | **8** ⟨*ἂν*⟩ füge ich als notwendig ein | **11** vor *τῆς* + *τοῖς* M Ausgg. | **14** *ἐπὶ θεατοῦ* M Ausgg., vgl. oben III 57, I 252 Z. 19. IV 26, I 295 Z. 12; *ἐπεὶ θεατοῦ* A | **16** *εὐχόμεθα*] *εὐ* in Correctur A | **17** *προσελθόντες* M Ausgg. *προελθόντες* A | **25** *σπεύδοντας*] Rasur über *εύ* A | **27** vor *δρόμου* + *τοῦ* M[2] Ausgg. | **31** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **32** *δέρων* M[corr.] Ausgg. *δαίρων* A; vgl. oben Exhort. Cap. XLVIII, I 44 Z. 14.

τῆς ἐξουσίας τοῦ ἀέρος, τοῦ πνεύματος τοῦ νῦν ἐνεργοῦντος ἐν τοῖς
184v | υἱοῖς τῆς ἀπειθείας.“ λεγέτω δ' ἡμᾶς ὁ Κέλσος σώματι τῷ νεκρῷ ζῶντας, ἀκούοντας· „εἰ κατὰ σάρκα ζῆτε, μέλλετε ἀποθνήσκειν· εἰ δὲ πνεύματι τὰς πράξεις τοῦ σώματος θανατοῦτε, ζήσεσθε,“ καὶ μανθάνοντας τὸ „εἰ πνεύματι ζῶμεν, πνεύματι καὶ στοιχῶμεν“· εἴη τε τοῖς ἔργοις ἡμᾶς δεικνύναι ψευδόμενον τὸν λέγοντα περὶ ἡμῶν ὅτι τῷ σώματι ζῶμεν τῷ νεκρῷ.

LIII. *Μετὰ ταῦτα τοίνυν, πρὸς ἃ κατὰ δύναμιν ἀπηντήσαμεν, φησὶ πρὸς ἡμᾶς· πόσῳ δ' ἦν ὑμῖν ἄμεινον, ἐπειδή γε καινοτομῆσαί τι ἐπεθυμήσατε, περὶ ἄλλον τινὰ τῶν γενναίως ἀποθανόντων καὶ θεῖον μῦθον δέξασθαι δυναμένων σπουδάσαι; φέρε, εἰ μὴ ἤρεσκεν Ἡρακλῆς καὶ Ἀσκληπιὸς καὶ οἱ πάλαι δεδοξασμένοι, Ὀρφέα εἴχετε, ἄνδρα ὁμολογουμένως ὁσίῳ χρησάμενον πνεύματι καὶ αὐτὸν βιαίως ἀποθανόντα. ἀλλ' ἴσως ὑπ' ἄλλων προείληπτο. Ἀνάξαρχον γοῦν, ὃς εἰς ὅλμον ἐμβληθεὶς καὶ παρανομώτατα συντριβόμενος εὖ μάλα κατεφρόνει τῆς κολάσεως λέγων· „πτίσσε, πτίσσε τὸν Ἀναξάρχου θύλακον, αὐτὸν γὰρ οὐ πτίσσεις“· θείου τινὸς ὡς ἀληθῶς πνεύματος ἡ φωνή. ἀλλὰ καὶ τούτῳ φθάσαντές τινες ἠκολούθησαν φυσικοί. οὐκοῦν Ἐπίκτητον; ὃς τοῦ δεσπότου στρεβλοῦντος αὐτοῦ τὸ σκέλος ὑπομειδιῶν ἀνεκπλήκτως ἔλεγε· „κατάσσεις,“ καὶ κατάξαντος „οὐκ ἔλεγον,“ εἶπεν, „ὅτι κατάσσεις;“ τί τοιοῦτον ὁ ὑμέτερος θεὸς κολαζόμενος ἐφθέγξατο; ὑμεῖς δὲ κἂν Σίβυλλαν, ᾗ χρῶνταί τινες ὑμῶν, εἰκότως αν μᾶλλον προεστήσασθε ὡς τοῦ θεοῦ παῖδα· νῦν δὲ παρεγγράφειν μὲν εἰς τὰ ἐκείνης πολλὰ καὶ βλάσφημα εἰκῆ δύνασθε, τὸν δὲ βίῳ μὲν ἐπιρρητοτάτῳ θανάτῳ δὲ οἰκτίστῳ χρησάμενον θεὸν τίθεσθε. πόσῳ τοῦδε ἐπιτηδειότερος ἦν ὑμῖν Ἰωνᾶς „ἐπὶ τῇ κολοκύντῃ“ ἢ Δανιὴλ ὁ ἐκ τῶν θηρίων ἢ οἱ τῶνδε ἔτι τερατωδέστεροι;*

3 Röm. 8, 13. — **5** Gal. 5, 25. — **15** Vgl. Cicero, Tuscul. disp. II 22, 52. De deor. nat. III 33, 82. Valer. Maxim. III 3 Ext. 4. Plutarch, De virt. mor. Cap. X p. 449 E. Diogenes Laërt. IX 10, 59. Tertullian, Apol. Cap. L vor d. Mitte. — **24** Vgl. oben V 61 a. E. — **29** Vgl. Jona 4, 6. — Vgl. Dan. 6, 16—23.

1 *ἐξουσίας*] ε auf Rasur, über ε Rasur A | **6** *εἴη τε* Hö. am Rand, Bo. (Notae p. 403), Sp. Del. im Text; *εἰ ἢ τὲ* A | **9** *ὑμῖν* M corr., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἡμῖν* A | **11** *μύθον* A | **16** *ὄλμον* A | **27** *δύνασθε*] *δεδύνησθε* vermutet Bo. (Notae p. 403) | **28** *τοῦδε*] *δε* in Correctur A | **29** *κολοκύντῃ* A Hö. Sp. *κοιλίᾳ κήτους* Jol² (am Rand), Bo. (Notae p. 403), Del. im Text (vgl. Del. I 732 Anm. d); aber Bo. u. Del. haben den Spott des Celsus nicht bemerkt u. durften sich nicht auf die Stelle unten VII 57 berufen, da hier die Worte des Celsus nicht wiederholt werden.

LIV. Ἐπεὶ οὖν ἀναπέμπει ἡμᾶς ἐπὶ τὸν Ἡρακλέα, ἀπομνημο-
νεύματα λόγων αὐτοῦ ἡμῖν παραστησάτω καὶ περὶ τῆς παρ' Ὀμφάλῃ
ἀσέμνου δουλείας αὐτοῦ ἀπολογησάσθω, δεικνύτω δὲ εἰ θείας τιμῆς
ἄξιος | ἦν ὁ τοῦ γεωργοῦ βίᾳ καὶ ληστρικῶς τὸν βοῦν λαβὼν καὶ 733
καταθοινησάμενος καὶ ἡσθεὶς ἐφ' οἷς ἐκεῖνος καταρώμενος ἔλεγε πρὸς
αὐτὸν ἐσθίοντα·, ὡς καὶ μέχρι τοῦδε ἱστορεῖσθαι τὸν Ἡρακλέος
δαίμονα λαμβάνειν μετὰ τῶν ἀρῶν τὴν θυσίαν. καλεῖ δ' ἡμᾶς ἐπὶ
τὴν περὶ Ἀσκληπιοῦ ταυτολογίαν, προειρηκότας καὶ περὶ αὐτοῦ.
ἀλλ' ἡμεῖς ἐκείνοις ἀρκούμεθα. τί δὲ καὶ θαυμάσας Ὀρφέως ὁμο-
λογουμένως φησὶν αὐτὸν ὁσίῳ χρησάμενον πνεύματι καλῶς
βεβιωκέναι; θαυμάζω δὲ εἰ μὴ καὶ Κέλσος διὰ μὲν τὴν πρὸς ἡμᾶς
φιλονεικίαν, καὶ ἵνα Ἰησοῦν ἐξευτελίσῃ, νῦν ὑμνεῖ Ὀρφέα, ὅτε δ'
ἐνετύγχανεν· αὐτοῦ τοῖς ὡς περὶ θεῶν ἀσεβέσι μύθοις, οὐκ ἀπεστρέ-
φετο τὰ ποιήματα ὡς μᾶλλον καὶ τῶν Ὁμήρου ἄξια ἐκβάλλεσθαι τῆς
185r καλῆς πολιτείας· καὶ | γὰρ πολλῷ χείρονα περὶ τῶν νομιζομένων
εἶπε θεῶν Ὀρφεὺς ἢ Ὅμηρος.

γενναῖος μὲν οὖν ὁ Ἀνάξαρχος, λέγων τῷ τῆς Κύπρου τυράννῳ Ἀριστοκρέοντι· „πτίσσε, πτίσσε τὸν Ἀναξάρχου θύλακον“· μονογενὲς δὲ τοῦτο περὶ Ἀναξάρχου ἴσασι θαυμαζόμενον Ἕλληνες, ἐφ' ᾧ εἰ καί, ὡς Κέλσος, ἀξίως ἐχρῆν τινας σέβειν ἄνθρωπον δι' ἀρετήν, οὐκ ἦν εὔλογον ἀναγορεύεσθαι τὸν Ἀνάξαρχον θεόν. καὶ ἐπὶ Ἐπίκτητον δὲ ἡμᾶς ἀναπέμπει, θαυμάσας τὸ εὐγενῶς μὲν αὐτῷ λελεγμένον, οὐ μὴν ὥστε παραβληθῆναι αὐτοῦ τὸν ἐπὶ τῇ κατάξει τοῦ σκέλους λόγον τοῖς παραδόξοις τοῦ Ἰησοῦ ἔργοις ἀπιστουμένοις ὑπὸ Κέλσου καὶ λόγοις, διὰ τὸ καὶ δυνάμει λελέχθαι θείᾳ μέχρι δεῦρο ἐπιστρέφοντας οὐ τῶν ἁπλουστέρων τινὰς μόνον ἀλλὰ καὶ πολλοὺς τῶν συνετωτέρων.

LV. Ἐπεὶ δέ φησι μετὰ τὸν κατάλογον τῶν τοσούτων ἀνδρῶν τό· τί τοιοῦτον ὁ ὑμέτερος θεὸς κολαζόμενος ἐφθέγξατο; εἴποιμεν ἂν πρὸς αὐτὸν ὅτι παρὰ ταῖς μάστιξι καὶ ταῖς πολλαῖς αἰ-

2 Vgl. oben III 22, I 219 Z. 6. — **4** Vgl. Philostrat., Imag. II 24 (Theiodamas, vol. II p. 378 sq. ed. C. L. Kayser). Lactant., Divin. instit. I 21, 31—37 (Corpus script. eccles. lat. vol. XIX p. 84 sq.). — **8** Vgl. oben III 3. 22. 24. 25. — **14** Vgl. oben IV 36, I 307 Z. 13 f. — **15** Vgl. oben I 16, I 69 Z. 3 ff. — **18** Vgl. Cicero, Tuscul. disp. II 22, 52. Plutarch, De virt. mor. Cap. X p. 449 E. Diogenes Laërt. IX 10, 58. 59.

1—2 am Rand ὡρ͂ A¹ | **1** *ἀπομνημονεύματα* A *ἀπομνημόνευμα τῶν* M Ausgg. **4** *τον βοῦν λαβὼν* A *λαβὼν τὸν βοῦν* Ausgg. | **8** *προειρηκότας* aus *εἰρηκότας* corr. A¹ **12** *ἐξευτελίσῃ*] *ί* in Correctur A | **13** *ἀσεβέσι*] *σι* auf Rasur A | **14** *καὶ* schreibe ich, *ἢ* A < Ausgg. | **25** *ἀπιστουμένοις ὑπὸ Κέλσου καὶ λόγοις*] *καὶ λόγοις ἀπιστουμένοις ὑπὸ Κέλσου* Del. | **30** hinter *ὅτι* + *ἢ* M Ausgg. unrichtig.

κίαις αὐτοῦ σιωπῇ παντὸς τοῦ ἐν Ἕλλησιν ἐν περιστάσεσι τυγχάνοντος φθεγξαμένου μᾶλλον ἐνέφηνε καρτερίαν καὶ ὑπομονήν· εἴ γε κἂν τούτῳ πιστεύειν ὁ Κέλσος βούλεται εὐγνωμόνως ἀναγεγραμμένῳ ὑπὸ φιλαλήθων ἀνδρῶν, τῶν καὶ τὰ παράδοξα ἀψευδῶς εἰρηκότων καὶ τὴν παρὰ ταῖς μάστιξι σιωπὴν αὐτοῦ ἐκείνοις συναριθμησάντων.
ἀλλὰ καὶ ἐμπαιζόμενος καὶ ἐνδυόμενος τὴν | „κοκκίνην χλαμύδα“ καὶ 734
τὸν „ἀκάνθινον στέφανον“ τῇ κεφαλῇ περιτιθέμενος καὶ τὸν „κάλαμον“ λαμβάνων ἐπὶ τῆς χειρὸς ἀντὶ σκήπτρου ἄκρᾳ πρᾳότητι ἐχρήσατο, μηδὲν μηδ᾽ ἀγενὲς μηδ᾽ ἀγανακτητικὸν εἰπὼν πρὸς αὐτοὺς, τοσαῦτα κατ᾽ αὐτοῦ τολμήσαντας.

οὐκ ἦν οὖν κατὰ τὸν ἀπὸ καρτερίας παρὰ ταῖς μάστιξι σιωπήσαντα καὶ ἀπὸ πρᾳότητος πάντα ὑπομένοντα τὰ παρὰ τῶν ἐμπαιζόντων προσφερόμενα εἰρηκέναι ἀπὸ ἀγεννείας, ὡς οἴονταί τινες, καὶ τό· „πάτερ, εἰ δυνατὸν, τὸ ποτήριον παρελθέτω τοῦτο ἀπ᾽ ἐμοῦ· πλὴν οὐχ ὡς ἐγὼ θέλω, ἀλλ᾽ ὡς σύ.“ ἔχει μὲν οὖν λόγον ἡ δοκοῦσα ὑποπαραίτησις εἶναι τοῦ καλουμένου ποτηρίου, ὃν ἐν ἄλλοις ἐπὶ πλεῖον ἐξητάσαμεν καὶ ἀποδεδώκαμεν. ἵνα δ᾽ ἁπλούστερον ἀκούσωμεν τοῦ λελεγμένου, ὅρα εἰ μὴ μετὰ τῆς πρὸς τὸν θεὸν εὐσεβείας καὶ ἡ εὐχὴ εἴρηται, παντὸς οὑτινοσοῦν τὸ περιστατικὸν οὐ προηγούμενον εἶναι νομίζοντος, ἀλλ᾽ ὑπομένοντος τὸ μὴ προηγουμένως συμβαῖνον, ὅταν καιρὸς καλῇ. ἀλλὰ καὶ οὐκ ἐνδεδωκότος ἦν ἡ φωνή, εὐαρεστουμένου δὲ τοῖς συμβαίνουσι καὶ προτιμῶντος τὰ ἀπὸ προνοίας περιστατικὰ ἡ λέγουσα φωνή· „πλὴν οὐ τί ἐγὼ θέλω, ἀλλὰ τί σύ.“

LVI. *Εἶτ᾽ οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ἐβούλετο ἡμᾶς μᾶλλον Σίβυλλαν*
185v ἀναγορεῦσαι παῖδα θεοῦ | ἢ Ἰησοῦν, ἀποφηνάμενος ὅτι παρενεγράψαμεν εἰς τὰ ἐκείνης πολλὰ καὶ βλάσφημα καὶ μὴ ἀποδείξας μηδ᾽ ὅ τι παρενεγράψαμεν. ἀπέδειξε δ᾽ ἄν, εἰ τὰ ἀρχαιότερα καθαρώτερα ἐδείκνυε καὶ οὐκ ἔχοντα ἅπερ οἴεται παρεγγεγράφθαι· μὴ ἀποδείξας δὲ μηδ᾽ ὅτι βλάσφημά ἐστι ταῦτα, εἶτα

1 Vgl. Matth. 26, 63. Mark. 14, 61 u. oben Proöm. Cap. I. — **5** Vgl. Matth. 27, 14. Mark. 15, 5. I Petr. 2, 23. Jes. 53, 7. — **6** Vgl. Matth. 27, 28. 29. Mark. 15, 17. Joh. 19, 1. 2. — **14** Matth. 26, 39. Mark. 14, 36. Luk. 22, 42. — **16** Vgl. Exhort. Cap. XXIX (oben I 25 Z. 3 ff.) und in Matth. ser. vet. interpr. Cap. XCII (tom. IV p. 431—435 ed. Lomm.). — **23** Matth. 26, 39. Mark. 14, 36.

1 σιωπῇ A σιωπὴ M Ausgg. | **9** ἀγενὲς A Hö. Sp. ἀγεννὲς V corr. Jol corr. Del. | **13** ἀγενείας [so] A[1] | **15** ὡς (vor ἐγὼ) u. ὡς (vor σύ) flüchtig nachgetragen A[1] | **18** τὸν < M Ausgg. | **19—20** am Rand ση A[1] | **21** ἡ φωνὴ < Jol Ausgg. | **28** παρενεγράψαμεν] über ρε Apostroph u. Spiritus lenis mit heller Tinte, doch verwischt, A.

πάλιν οὐ δὶς οὐδὲ τρὶς ἀλλὰ δὴ πολλάκις ἐπιῤῥητότατον εἶπε τὸν Ἰησοῦ βίον, οὐ στὰς καθ' ἕκαστον τῶν ἐν τῷ βίῳ αὐτοῦ πεπραγμένων καὶ νομιζομένων εἶναι ἐπιῤῥητοτάτων, ἵνα τοῦτ' εἰπὼν δόξῃ μὴ μόνον ἀναποδείκτως ἀποφαίνεσθαι ⟨ἀλλὰ⟩ καὶ λοιδορεῖν ὃν οὐκ ἐπίσταται. εἰ γὰρ τὰ εἴδη τοῦ ἐπιῤῥητοτάτου βίου ἐν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ φαινόμενα αὐτῷ ἐκτιθέμενος ἦν, κἂν ἠγωνισάμεθα πρὸς ἕκαστον τῶν δοκούντων εἶναι αὐτῷ ἐπιῤῥητοτάτων.

τὸ δὲ καὶ θανάτῳ οἰκτίστῳ κεχρῆσθαι τὸν Ἰησοῦν δύναιτ' ἂν λέγεσθαι καὶ περὶ Σωκράτους καὶ περὶ Ἀναξάρχου, οὗ πρὸ βραχέος ἐμνημόνευσε, καὶ περὶ ἄλλων μυρίων. ἢ οἴκτιστος μέν ἐστιν ὁ Ἰησοῦ θάνατος, οὐχὶ δὲ καὶ ὁ ἐκείνων; ἢ ὁ ἐκείνων μὲν οὐκ οἴκτιστος, ὁ δὲ τοῦ Ἰησοῦ οἴκτιστος; ὁρᾷς οὖν καὶ ἐνταῦθα ὅτι σκοπὸς ἦν τῷ Κέλσῳ τὸ διαλοιδορεῖσθαι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, κινουμένῳ οἶμαι ὑπό τινος πνεύματος, καταλυθέντος ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ καὶ καθαιρεθέντος, ἵνα μηκέτι ἔχῃ κνίσσας καὶ αἵματα, οἷς τρεφόμενον ἠπάτα τοὺς ἐν τοῖς ἐπὶ γῆς ἀγάλμασι ζητοῦντας θεὸν καὶ μὴ ἀναβλέποντας εἰς τὸν ἐπὶ πᾶσιν ἀληθῶς θεόν.

LVII. | Εἶθ' ἑξῆς ὡσπερεὶ σκοπὸν ἔχων τὸ συμπληροῦν βιβλίον 735
ἐβούλετο ἡμᾶς μᾶλλον τὸν Ἰωνᾶν νομίσαι θεὸν ἤπερ Ἰησοῦν, Ἰωνᾶν, τὸν κηρύξαντα μετάνοιαν μιᾷ πόλει τῇ Νινευῇ, προκρίνων Ἰησοῦ, τοῦ κηρύξαντος μετάνοιαν ὅλῳ τῷ κόσμῳ καὶ μᾶλλον ἐκείνου ἀνύσαντος. καὶ τὸν μὲν „ἐν τῇ κοιλίᾳ τοῦ κήτους“ τεραστίως ποιήσαντα καὶ παραδόξως „τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας“ ἐβούλετο ἡμᾶς ἀναγορεῦσαι θεόν, τὸν δ' ἀναδεξάμενον ὑπὲρ ἀνθρώπων ἀποθανεῖν οὐκ ἤθελε Κέλσος, μαρτυρούμενον ὑπὸ τοῦ θεοῦ διὰ τῶν προφητῶν, ἄξιον εἶναι τῆς δευτερευούσης μετὰ τὸν θεὸν τῶν ὅλων, δι' ἃ ἐποίησεν ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς ἀνδραγαθήματα, τιμῆς. καὶ Ἰωνᾶς μέν, ἵνα μὴ κηρύξῃ τὸ προστεταγμένον ὑπὸ τοῦ θεοῦ, κατε-

1 Vgl. oben I 62, I 113 Z. 8. III 50, 1 246 Z. 8. — **19** Vgl. Jona 3, 4. — **22** u. **27** Vgl. Jona 2, 1.

4 ⟨*ἀλλὰ*⟩ füge ich mit M² u. den Ausgg. ein | **7** *αὐτῷ ἐπιῤῥητοτάτων* lesen Bo. (Notae p. 403) u. Del., *αὐτῷ ἐπιῤῥητότατον* M corr. Hö. Sp., *αὐτὸν ἐπιρρητότατον* A | **9** *πρὸ̃* [so], am Rande nichts, wahrscheinlich soll der Accent getilgt werden, A | **20** *νινευῆ* A *νινευΐ* M Ausgg. | **22** *ποιήσαντα*] wenn auch *ποιεῖν* mit Acc. temp. verbunden (= verweilen, vgl. z. B. Act. 15, 33. 18, 23. 20, 3. II Kor. 11, 25) hier einen guten Sinn giebt, so könnte man doch vielleicht mit Rücksicht auf den Gedankenzusammenhang an eine Änderung in *βιώσαντα* (oder *πνεύσαντα*?) denken, da Origenes dem wunderbaren Weiterleben des Jonas den Tod Jesu (*ὑπὲρ ἀνθρώπων ἀποθανεῖν* Z. 24) gegenüberstellt | **28** vor *ἵνα* vermutet Bo. (Notae p. 403), dem Del. (I 735 Anm. a) folgt, den Ausfall eines Wortes, wie z. B. *φεύγων*, nach Jona 1, 3.

πόθῃ ὑπὸ τοῦ κήτους, Ἰησοῦς δέ, ἐπεὶ ἐδίδαξεν ἅπερ ὁ θεὸς ἐβούλετο, τὸν ὑπὲρ ἀνθρώπων θάνατον ἀνεδέξατο.

ἑξῆς δέ φησιν ὅτι ἔδει μᾶλλον τὸν Δανιὴλ, ἀναβάντα ἀπὸ τῶν λεόντων, προσκυνεῖσθαι ὑφ' ἡμῶν ἤπερ τὸν Ἰησοῦν, τὴν ἀγριότητα πάσης δυνάμεως ἀντικειμένης καταπατήσαντα καὶ ἡμῖν δόντα „ἐξουσίαν πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ.“ εἶτα μὴ ἔχων ἄλλους λέγειν φησίν· ἢ οἱ τῶνδε ἔτι τερατωδέστεροι, ἅμα ἵνα λοιδορήσῃ τὸν Ἰωνᾶν καὶ τὸν Δα-
186r
νιήλ· | τὸ γὰρ ἐν Κέλσῳ πνεῦμα εὐλογεῖν δικαίους οὐκ ἠπίστατο.

LVIII. Μετὰ ταῦτα δὲ ἴδωμεν καὶ τὴν ἑξῆς αὐτοῦ λέξιν οὕτως
Ph. 76, 8
ἔχουσαν· ἔστιν αὐτοῖς καὶ τοιόνδε παράγγελμα, τὸν ὑβρίζοντα μὴ ἀμύνεσθαι· κἂν τύπτῃ, φησὶ, τὴν ἑτέραν γνάθον, σὺ δὲ καὶ τὴν ἄλλην πάρεχε. ἀρχαῖον καὶ τοῦτο, εὖ μάλα πρόσθεν εἰρημένον, ἀγροικότερον δ' αὐτὸ ἀπεμνημόνευσαν. ἐπεὶ καὶ Πλάτωνι πεποίηται Σωκράτης Κρίτωνι διαλεγόμενος τάδε· „οὐδαμῶς ἄρα δεῖ ἀδικεῖν. οὐ δῆτα. οὐδ' ἀδικούμενον ἄρα ἀνταδικεῖν, ὡς οἱ πολλοὶ οἴονται, ἐπειδή γε οὐδαμῶς δεῖ ἀδικεῖν. οὐ φαίνεται. τί δὲ δή; κακουργεῖν δεῖ, ὦ Κρίτων, ἢ οὔ; οὐ δεῖ δή που, ὦ Σώκρατες. τί δέ; ἀντικακουργεῖν καὶ κακῶς πάσχοντα, ὡς οἱ πολλοί φασι, δίκαιον ἢ οὐ δίκαιον; οὐδαμῶς. τὸ γάρ που κακῶς ποιεῖν ἀνθρώπους τοῦ ἀδικεῖν οὐδὲν διαφέρει. ἀληθῆ λέγεις. οὔτε ἄρα ἀνταδικεῖν δεῖ οὐδὲ κακῶς ποιεῖν οὐδένα ἀνθρώπων, οὐδ' ἂν ὁτιοῦν πάσχῃ παρ' αὐτῶν.“ ταῦτά φησιν ὁ Πλάτων καὶ αὖθις τάδε· „σκόπει οὖν δὴ καὶ σὺ εὖ μάλα, πότερον κοινωνεῖς καὶ συνδοκεῖ σοι, καὶ ἀρχώμεθα ἐντεῦθεν

3 Vgl. Dan. 6, 23. — **5** Vgl. Psal. 90, 13. Kol. 2, 15. — Vgl. Luk. 10, 19. — **12** Vgl. Luk. 6, 29 (Matth. 5, 39). — **16** Plato, Kriton Cap. X p. 49 B C. — **25** Plato, Kriton Cap. X p. 49 D E.

5 *δυνάμεως ἀντικειμένης* A *ἀντικειμένης δυνάμεως* M Ausgg. | **8** *ἅμα*] das erste *α* in Correctur A | *Ἰωνᾶν*] *α* ausgebrochen A | **10** *Μετὰ ταῦτα* bis Z. 18 *οὐ φαίνεται* = Philokalia, Cap. XV 8 (p. 76, 8—17 ed. Rob.) | *δὲ* < *Φ* Rob. | *ἴδωμεν*] *εἴδωμεν* Pat B | hinter *λέξιν* + *τοῦ Κέλσου δηλονότι* *Φ* Rob. | **13** *παρεχε* [so] A | **14** *δ'* A C Ausgg. Rob. *δὲ* Pat B D E H | **16** *ἄρα*] *ἆρα* A Pat E H | *οὐδ'*] *οὐδὲ* Pat D E H Plato | **17** *ἄρα*] *ἆρα* A Pat E H | *ἐπειδή γε*] *ἐπεὶ δέ γε* A | **18** hinter *φαίνεται* + *καὶ τὰ ἑξῆς* *Φ* Rob., hiermit endigt die Philokalia, Cap. XV 8 (p. 76, 17 ed. Rob. | *δὲ*] *δαὶ* Del. | **20** *καὶ* < Plato Del. | **23** *οὐδὲ* A Ausgg. *οὔτε* Plato | **24** *παρ'* A (wo über *α* ein Gravis getilgt ist) Hö. im Text, *ὑπ'* Plato P V corr. Sp. Del. | am innern Rand der mit *παρ'* in A beginnenden Zeile von I. H. eine jetzt verklebte Randnotiz, von der noch $\overset{\omega\nu}{\tau}$ erkennbar ist; wahrscheinlich stand ⟨*πλά*⟩$\overset{\omega\nu}{\tau}$ da | **25** *οὖν δὴ*] *δὴ οὖν* Plato | **26** *ἀρχώμεθα* Plato M Ausgg. *ἀρχόμεθα* A.

βουλευόμενοι, ὡς οὐδέποτε ὀρθῶς ἔχοντος οὔτε τοῦ ἀδικεῖν οὔτε τοῦ ἀνταδικεῖν οὔτε κακῶς πάσχοντα ἀμύνεσθαι ἀντιδρῶντα κακῶς· ἢ ἀφίστασαι καὶ οὐ κοινωνεῖς τῆς ἀρχῆς; ἐμοὶ μὲν γὰρ καὶ πάλαι οὕτως καὶ νῦν ἔτι δοκεῖ.“ Πλάτωνι μὲν οὖν οὕτως | ἤρεσεν, ἦν δὲ καὶ πρόσθεν ἔτι θείοις 736
ἀνδράσι δεδογμένα. ἀλλὰ τῶνδε μὲν πέρι καὶ τῶν ἄλλων, ὅσα παραφθείρουσιν, ἀρκείτω τὰ εἰρημένα· καὶ ὅτῳ φίλον ἐπὶ πλεῖόν τι αὐτῶν ζητεῖν, εἴσεται.

LIX. *Πρὸς τοῦτο δὴ καὶ πρὸς πάντα, ὅσα ἐκοινοποίησεν ὁ Κέλ-* Ph. 76, 17
σος, μὴ δυνηθεὶς αὐτῶν ἀντιβλέψαι τῇ ἀληθότητι, φάσκων αὐτὰ καὶ παρ’ Ἕλλησιν εἰρῆσθαι, τοιαῦτα λεκτέον· εἰ ὠφέλιμόν ἐστι τὸ δόγμα καὶ τὸ βούλημα αὐτοῦ ὑγιές, εἴρηται δὲ Ἕλλησι μὲν παρὰ Πλάτωνι ἤ τινι τῶν Ἑλλήνων σοφῶν, Ἰουδαίοις δὲ παρὰ Μωϋσεῖ ἤ τινι τῶν προφητῶν, Χριστιανοῖς δὲ ⟨ἐν⟩ τοῖς ἀναγραφεῖσιν Ἰησοῦ λόγοις ἢ λελεγμένοις παρά τινι τῶν ἀποστόλων αὐτοῦ· οὐ νομιστέον κατηγορεῖσθαι τὸ λεγόμενον παρὰ Ἰουδαίοις ἢ παρὰ Χριστιανοῖς ἐκ τοῦ καὶ παρ’ Ἕλλησιν αὐτὰ εἰρῆσθαι, καὶ μάλιστα ἐὰν ἀποδεικνύηται τὰ Ἰουδαίων πρεσβύτερα τῶν Ἑλληνικῶν. οὐδὲ πάλιν ὑπὸ τοῦ κάλλους τῆς Ἑλληνικῆς φράσεως λεγόμενον τὸ αὐτὸ πάντως κρεῖττον εἶναι νομιστέον τοῦ εὐτελέστερον ἀπαγγελλομένου καὶ ἁπλουστέραις λέξεσι παρὰ Ἰουδαίοις ἢ Χριστιανοῖς· καίτοι γε ἡ πρώτη Ἰουδαίων λέξις, ᾗ οἱ προφῆται χρησάμενοι καταλελοίπασιν ἡμῖν βιβλία, Ἑβραίων διαλέκτῳ καὶ σοφῇ συνθέσει τῶν ἐν τῇ διαλέκτῳ κατ’ ἐκείνους ἀναγέγραπται.

186ᵛ *εἰ δὲ χρὴ καὶ τὴν τῶν δογμάτων | ταυτότητα, κἂν παράδοξος ὁ λόγος εἶναι δοκῇ, δεῖξαι βέλτιον εἰρημένην παρὰ τοῖς Ἰουδαίων προφήταις ἢ τοῖς λόγοις Χριστιανῶν, οὕτω τὸν λόγον κατασκευαστέον ἀπό τινος τοῦ περὶ τὰς τροφὰς καὶ τὴν σκευασίαν αὐτῶν παραδείγματος. ἔστω τι ὑγιεινὸν βρῶμα καὶ ἰσχύος τοῖς ἐσθίουσιν ἐμποιητικόν, τοῦτο δὲ οὕτως μὲν σκευασθὲν καὶ τοιοῖσδε ἡδύσμασιν ἀρτυθὲν λαμβανέτωσαν οὐχ οἱ μὴ μανθάνοντες ἄγροικοι καὶ ἐν ἐπαύ-*

3 *ἀφίστασαι*] *ἀφίστασθαι* A | **4** *οὕτως* A *οὕτω* Plato Ausgg. | **8** *εἴσεται*] *εἰσέσται* A | **9** *Πρὸς τοῦτο* bis S. 211 Z. 15 *εἰρημένα* = Philokalia, Cap. XV 8—11 (p. 76, 17—79, 21 ed. Rob.) | *ἐκοινωποίησεν* A | **12** *ὑγειὲς* Pat | **13** *ἤ*] *εἰ* Pat | *ἑλλήνων* AC corr. Ausgg. *ἑλληνικῶν* PatBDEH | *μωϋσῆ* AAusgg. *μωσῆ* BRob. *μωσεῖ* PatCDEH | **14** ⟨*ἐν*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus *Φ* ein | **15** *ἢ*] *η* völlig ausgebrochen, doch Spiritus u. Accent erhalten, A | **16** *ἢ*] *καὶ* Pat | **24** *ἐκείνους*] *ἐ* bis auf den Spiritus ausgebrochen A | **26** *δοκῇ*] hinter *κ* nur ein Buchstabenrest mit Circumflex darüber erhalten, *δοκεῖ* oder *δοκοῖ*, aber nicht *δοκῇ* hat ursprünglich dagestanden, A | **27** *λόγοις* A Ausgg. *λογίοις* *Φ* Rob. | **29** *ὑγιεινὸν* *Φ* Rob., vgl. unten S. 209 Z. 9, *ὑγιαῖνον* A Ausgg. | **30** *οὕτως* A*Φ* *οὕτω* Ausgg. Rob. | **31** *μανθάνοντες* A Ausgg. *μαθόντες* *Φ*Rob.

λεσιν ἀνατεθραμμένοι καὶ πένητες τὰ τοιάδε ἐσθίειν ἀλλ᾽ οἱ πλούσιοι Ph. 77. 13 καὶ ἁβροδίαιτοι μόνοι· οὐκ ἐκείνως δὲ καὶ ὡς δοκεῖ τοῖς νομιζομένοις καθαριωτέροις σκευασθὲν, ἀλλ᾽ ὡς μεμαθήκασιν ἐσθίειν οἱ πένητες καὶ οἱ ἀγροικότεροι καὶ οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων, ἐσθιέτωσαν μυριάδες ὅλαι. εἰ οὖν καὶ διδοῖτο ἀπὸ μὲν τῆς τοιασδὶ σκευασίας ⟨τοὺς⟩ νομιζομένους καθαριωτέρους μόνους ὑγιάζεσθαι, οὐδενὸς τῶν πολλῶν προσβάλλοντος τοῖς τοιοῖσδε βρώμασιν, ἀπὸ δὲ τῆς τοιασδὶ τὰ πλήθη τῶν ἀνθρώπων ὑγιεινότερον διάγειν· τίνας μᾶλλον τοῦ κοινωνικοῦ ἕνεκεν ἀποδεξόμεθα τῶν ὑγιεινῶν βρωμάτων χάριν; ἆρά γε τοὺς τοῖς λογίοις χρησίμως αὐτὰ σκευάζοντας ἢ τοὺς τοῖς πλήθεσι; τῆς ἴσης (δεδόσθω γὰρ) ὑγιείας καὶ εὐεξίας ἐγγινομένης ἀπὸ τῶν οὑτωσὶ σκευασθέντων ἢ οὑτωσὶ, ἀλλὰ φανερὸν ὅτι αὐτὸ τὸ | φιλάνθρωπον καὶ τὸ κοινωνικὸν ὑποβάλλει κοινωφελέστερον 737 εἶναι ἰατρὸν τὸν τῆς τῶν πολλῶν ὑγιείας προνοησάμενον ἤπερ τὸν τῆς ὀλίγων μόνων.

LX. Εἰ νενόηται δὴ τὸ παράδειγμα, μεταβιβαστέον αὐτὸ ἐπὶ τὴν ποιότητα τῆς τῶν λογικῶν ζῴων λογικῆς τροφῆς. καὶ ὅρα εἰ μὴ Πλάτων μὲν καὶ οἱ Ἑλλήνων σοφοὶ ἐν οἷς λέγουσι καλῶς παραπλήσιοί εἰσι τοῖς προνοησαμένοις ἰατροῖς τῶν καθαριωτέρων εἶναι νομιζομένων μόνων, τοῦ πλήθους ⟨δὲ⟩ τῶν ἀνθρώπων καταφρονήσασιν· οἱ δ᾽ ἐν Ἰουδαίοις προφῆται καὶ οἱ τοῦ Ἰησοῦ μαθηταὶ, οἱ μα-

1 *τοιάδε*] *τοιαδί* PatCDE | **2** *οὐκ ἐκείνως δὲ καὶ*] zweimal geschrieben Pat *οὐκ ἐκείνως δὲ καὶ ἐκείνως· καὶ* CDEH | **3** *σκευασθὲν*] *κατασκευασθὲν* PatCDEH | **4** *οἱ* (vor *ἀγροικότεροι*) < BCDEH | *ἐσθιέτωσαν*] *σαν* übergeschr. A¹ | **5** *διδοῖτο* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 403) u. Rob., *διδῶτο* A Ausgg. *διδότω* *Φ* | *τοιασδὶ σκευασίας* schreibe ich nach Pat E H, *τοιᾶσ διασκευασίας* A *τοιασδὶ κατασκευασίας* CD *τοιᾶσδε σκευασίας* B Ausgg. Rob. | **6** ⟨*τοὺς*⟩ füge ich mit *Φ* M² Ausgg. Rob. ein | hinter *καθαριωτέρους* + *εἶναι* BCDEH, vgl. unten VII 60, Z. 19 | **7** *τοιοῖσδε*, doch *ε* von I. H. übergeschr., A *τοιοῖσδε* B Ausgg. Rob. *τοιοισδὶ* PatCDEH | *βρώμασιν*] *βρώμασι*, *β* aus *ε* corr., über *ρ* trotz der Correctur Spiritus asper stehen geblieben, *ω* in Correctur, A¹ | **8** *τοιασδὶ* PatCDEH *τοιᾶσδι* A *τοιᾶσδε* B Ausgg. Rob. | **9** *ἀποδεξώμεθα* Pat | **10** *αὐτὰ*] *αὐτὰς* A | *τοῖς* (vor *πλήθεσι*)] Sigma unter einem Tintenfleck verschwunden A | **11** *τῆς ἴσης*] *τὴν ἴσην* EH Del. | (*δεδόσθω γὰρ*) *ὑγιείας* schreibe ich mit Hö. Sp. Rob. nach A, *γὰρ δεδόσθω ὑγιείας* Pat B *γὰρ ὑγείας δεδόσθω* CD *γὰρ δεδόσθω ὑγίειαν* EH Del. | *εὐεξίας*] *εὐεξίαν* EH Del. | *ἐγγινομένης*] *ἐγγίνεσθαι* EH Del. | **12** *ἀπὸ*] Accent unter einem Tintenfleck verschwunden A | **13** *κοινοφελέστερον* A | **14** *ἤπερ*] *ἢ περ* scheint aus *ἢ περὶ* durch Rasur corr. A | **15** vor *ὀλίγων* + *τῶν* Pat BCD Rob. | *μόνων* ACD Hö. Sp. *μόνον* Pat B E H Del. Rob. | **17** *ὅρα εἰ*] *α εἰ* unter einem Tintenfleck verschwunden A | **20** *μόνων*] *μόνον* Pat BEH | ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 403), Del. u. Rob. aus *Φ* ein | *καταφρονήσασιν* CD Bo. (Notae p. 403) Del. *καταφρονησάντων* A Pat BEH Hö. Sp. Rob. | **21** *δ᾽* A *δὲ* *Φ* Ausgg. Rob. | *οἱ μακρὰν*] *ἱ μα* unter einem Tintenfleck verschwunden A | *μακρὰν*] *μακρὰ* *Φ*.

κρὰν χαίρειν εἰπόντες τῇ ποικίλῃ τῶν λέξεων συνθέσει καὶ τῇ, Ph. 78, 5
ὡς ὠνόμασεν ἡ γραφή, „σοφίᾳ ἀνθρώπων“ καὶ „σοφίᾳ“ „κατὰ σάρκα,“ τὴν γλῶσσαν αἰνισσομένῃ, ὁμοιωθεῖεν ἂν τοῖς τὴν αὐτὴν τῶν βρωμάτων ποιότητα ὑγιεινοτάτην προνοησαμένοις συνθέσει λέξεων σκευάσαι καὶ εὐτρεπίσαι φθανούσῃ ἐπὶ τὰ πλήθη τῶν ἀνθρώπων καὶ μὴ ξενιζούσῃ τὴν διάλεκτον αὐτῶν μηδὲ διὰ τοῦ ξενισμοῦ ἀποστρεφούσῃ ἀκούειν ὡς ἀσυνήθων τῶν τοιῶνδε διαλέξεων. καὶ γὰρ εἴπερ πρόκειται τῷ, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, λογικῷ βρώματι ἀνεξίκακον καὶ πρᾶον ποιῆσαι τὸν ἐμφαγόντα, πῶς οὐ βέλτιον συνεσκευασμένος εἴη ἂν λόγος ὁ πλήθη ἀνεξικάκων καὶ πρᾴων κατασκευάζων ἢ προκοπτόντων γε ἐπὶ ταύτας τὰς ἀρετὰς παρὰ τὸν πάνυ ὀλίγους καὶ εὐαριθμήτους, ἵνα ⟨καὶ τοῦτο⟩ δοθῇ, ἀνεξικάκους καὶ πρᾴους ποιοῦντα;

187r ὥσπερ δὲ εἰ ὁ ⟨Πλάτων⟩ τοὺς αἰγυπτιάζοντας ἢ τοὺς συριάζοντας ὠφελεῖν ὑγιέσι δόγμασιν ἐβούλετο, Ἕλλην τυγχάνων, προενοήσατο ἂν μαθεῖν τὰς τῶν ἀκουσομένων διαλέκτους καί, ὡς Ἕλληνες ὀνομάζουσι, βαρβαρίζειν μᾶλλον ὑπὲρ τῆς Αἰγυπτίων καὶ Σύρων βελτιώσεως ἢ Ἕλλην μένων μηδὲν δύνασθαι χρήσιμον λέγειν Αἰγυπτίοις καὶ Σύροις· οὕτως ἡ προνοουμένη θεία φύσις οὐ τῶν πεπαιδεῦσθαι νομιζομένων μόνον τὰ Ἑλλήνων ἀλλὰ καὶ τῶν λοιπῶν Ἑλλήνων συγκατέβη τῇ ἰδιωτείᾳ τοῦ πλήθους τῶν ἀκροωμένων, ἵνα ταῖς συνήθεσιν αὐτοῖς χρησαμένη λέξεσι προκαλέσηται ἐπὶ ἀκρόασιν τὸ τῶν ἰδιωτῶν πλῆθος, δυνάμενον ἐξ εὐχεροῦς μετὰ τὴν ἅπαξ γενομένην εἰσαγωγὴν φιλοτιμήσασθαι πρὸς τὸ καὶ βαθύτερα τῶν κεκρυμμένων νοημάτων ἐν ταῖς γραφαῖς καταλαβεῖν. καὶ τῷ τυχόντι γὰρ δῆλον, ταύτας

2 Vgl. I Kor. 2, 5. — Vgl. I Kor. 1, 26. II Kor. 1, 12.

1 *ποικίλλῃ* A | **3** *τὴν* (vor *γλῶσσαν*)] *τ* halb ausgebrochen A | *αἰνισσομένῃ* B¹corr. EHRob. *αἰνισσομένῃ* Bo. (Notae p. 403) Del. *αἰνισσόμενοι* APatB*CDHö. Sp. | *ὁμοιωθεῖεν ἂν*] *ὁμοιωθεῖσαν* AHö.Sp., vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 148 Nr. 12 | *βρωμάτων*] *ωμα* halb ausgebrochen A | **5** *φθανούσῃ*] *φθάνουσαι* Pat | **7** *τοιῶνδε*] *τοιούτων Φ* | **8** *τῷ* < *Φ* | **9** *συνεσκευασμένος*] *συσκευασάμενος* A | **10** *εἴη ἂν λόγος*] *ἂν εἴη ὁ λόγος* EHDel. | **11** *τὸν*] *τῶν* Pat | **12** ⟨*καὶ τοῦτο*⟩ füge ich mit Del. u. Rob. aus *Φ* ein, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 138 Nr. 7 | **14** *εἰ* < Bo. (Notae p. 403) Del. | ⟨*Πλάτων*⟩ durch Conjectur Rob. | *τοὺς* (hinter *ἢ*) übergeschr. A¹ | **15** *δόγμασιν ἐβούλετο* APatBHö.Sp.Rob. *δόγμασι βουλόμενος* CDEH Bo. (Notae p. 403) Del. | **18** *μένων*] *μὲν ὡς* A *μὲν ὢν* Pat | *δύνασθαι χρήσιμον* AAusgg. Rob. *χρήσιμον δύνασθαι Φ* | **19** *προνοουμένη* AAusgg.Rob. *προνοησαμένη Φ* | **20** *ἀλλὰ καὶ τῶν λοιπῶν Ἑλλήνων* < *Φ*, vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 141 Nr. 7 | *Ἑλλήνων* (hinter *λοιπῶν*) wollen Bo. (Notae p. 403) u. Del. (I 737 Anm. h) tilgen oder in *ἀνθρώπων* ändern | **21** *ἰδιωτία* A | **24** *φιλοτιμήσασθαι*] *τι* vollständig ausgebrochen A.

ἀναγινώσκοντι. ὅτι πολλὰ βαθύτερον τοῦ αὐτόθεν ἐμφαινομένου Ph. 79, 5
ἔχειν δύναται νοῦν, τοῖς ἀνατιθεῖσιν αὐτοὺς τῇ ἐξετάσει τοῦ λόγου φανερούμενον. ⟨καὶ φανερούμενον⟩ κατὰ τὴν | ἀναλογίαν τῆς εἰς τὸν 738
λόγον σχολῆς καὶ εἰς τὴν ἄσκησιν αὐτοῦ προθυμίας.

LXI. Οὐκοῦν κατεσκεύασται ὅτι, ὥς φησι Κέλσος, ἀγροικότερον εἰπὼν ὁ Ἰησοῦς· „τῷ τύπτοντί σε εἰς τὴν σιαγόνα πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην“ „καὶ τῷ θέλοντί σοι κριθῆναι καὶ τὸν χιτῶνά σου λαβεῖν ἄφες καὶ τὸ ἱμάτιον“ βιωφελέστερον κεκίνηκε τὸν λόγον καὶ παρέστησεν οὕτως εἰπὼν ἢ ὡς ἐν τῷ Κρίτωνι Πλάτων, οὗ μηδ' ἀκούειν ἰδιῶται δύνανται ἀλλὰ μόγις οἱ τὰ ἐγκύκλια πρὸ τῆς σεμνῆς Ἑλλήνων φιλοσοφίας μεμαθηκότες. κατανοητέον δὲ καὶ ὅτι οὐ παραφθείρεται ὁ περὶ ἀνεξικακίας νοῦς ὑπὸ τῆς τῶν λέξεων εὐτελείας. ἀλλὰ καὶ ἐν τούτῳ συκοφαντεῖ τὸν λόγον ὁ Κέλσος λέγων· ἀλλὰ τῶνδε μὲν πέρι καὶ ἄλλων, ὅσα παραφθείρουσιν, ἀρκείτω τὰ εἰρημένα· καὶ ὅτῳ φίλον ἐπὶ πλέον τι αὐτῶν ζητεῖν, εἴσεται.

LXII. Φέρε δὲ ἴδωμεν καὶ τὰ ἑξῆς, ἐν οἷς ταῦτά φησι· στῶμεν δ' ἐκεῖθεν· οὐκ ἀνέχονται νεὼς ὁρῶντες καὶ βωμοὺς καὶ ἀγάλματα. οὐδὲ γὰρ Σκύθαι τοῦτο οὐδὲ Λιβύων οἱ Νομάδες οὐδὲ Σῆρες οἱ ἄθεοι οὐδ' ἄλλα ἔθνη τὰ δυσαγέστατα καὶ ἀνομώτατα. ὅτι δὲ καὶ Πέρσαι οὕτως νομίζουσιν, Ἡρόδοτος ἐν τοῖσδε ἱστορεῖ· „Πέρσας δὲ οἶδα νόμοισι τοῖσδε χρεωμένους, ἀγάλματα μὲν καὶ βωμοὺς καὶ ναοὺς οὐκ ἐν νόμῳ ποιευμένους ἱδρύεσθαι, ἀλλὰ καὶ τοῖσι ποιεῦσι μω-

6 Luk. 6, 29. — **7** Matth. 5, 40. — **18** Vgl. Minucius Felix, Octavius Cap. VIII 4. — **22** Herodot I 131.

1 *πολλὰ Φ* Bo. (Notae p. 403) Del. Rob. *πολὺν* A Hö. Sp. | *βαθύτερον τοῦ αὐτόθεν ἐμφαινομένου Φ* Del. Rob. *τοῦ αὐτόθεν ἐμφαινομένου βαθύτερον* A Hö. Sp. | **2** *αὐτοὺς* Ausgg. *αὐτοὺς* A *ἑαυτοὺς Φ* Rob. | **3** *φανερούμενον.* ⟨*καὶ φανερούμενον*⟩ schreibe ich nach BCDEH mit Rob., *καὶ φανερούμενον* Pat *φανερούμενον* A Ausgg., vgl. meine „Textüberlieferung“ S. 139 Nr. 8 | *ἀναλογίαν Φ* Del. Rob. *ἀνάλογον* A Hö. Sp. | **4** hinter *καὶ εἰς* + *τὸν λόγον*, doch expungiert, A | **5** *ὥς φησι Κέλσος* Ausgg. Rob. *ὡς φησὶ Κέλσος* A *ὥς φησιν ὁ κέλσος* Pat DEH *ὁ ὥς φησιν ὁ κέλσος* B | **6** *ὁ Ἰησοῦς* < Pat BDEH | *σιάγωνα* Pat | **9** *οὕτω* A | **10** *μηδ'* AB *μηδὲ* Pat *μὴ δὲ* CDEH | *πρὸ*] *πρὸ* oder *πρὸς* A *πρὸς* PMV Hö. Sp. | **13** *τὸν*] *τῶν* Pat | *ὁ Κέλσος λέγων Φ* Del. *λέγων ὁ Κέλσος* A Hö. Sp. Rob. | **15** mit *εἰρημένα* endigt die Philokalia, Cap. XV 11 (p. 79, 21 ed. Rob.) | **17—18** am innern Rand *κελσ* A[1] | **21** *νομίζουσιν* Bo. (Notae p. 403) Del. *ὀνομάζουσιν* A Hö. Sp. | **22** *πέρσας* M[corr.] Ausgg. *πέρσαις* A | *τοῖσδε*] *τοιοῖσιδε* Herod. | **23** *χρεωμένους* Herod. *χρεομένους* A Ausgg. | *καὶ βωμοὺς καὶ ναοὺς* A Ausgg. *καὶ νηοὺς καὶ βωμοὺς* Herod. | **24** *ποιευμένους*] *πορευομένους* A | *ἱδρύεσθαι*] *ἱδρύσθαι* A | *ποιεῦσι*] *ποιοῦσι* Ausgg.

ρίην ἐπιφέρουσιν· ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέει, διότι οὐκ ἀνθρωποφυέας ἐνόμισαν τοὺς θεοὺς καθάπερ οἱ Ἕλληνες εἶναι.“ καὶ μὴν καὶ Ἡράκλειτος ὧδέ πως ἀποφαίνεται· „καὶ τοῖς ἀγάλμασι τουτέοισιν εὔχονται, ὁκοῖον εἴ τις τοῖς δόμοισι 187v λεσχηνεύοιτο, οὔ τι | γινώσκων θεοὺς οὐδ' ἥρωας, οἵτινές εἰσι.“ τί γοῦν σοφώτερον τοῦ Ἡρακλείτου ἡμᾶς διδάσκουσιν; ὁ μέν γε μάλα ἀποῤῥήτως ὑποσημαίνει ἠλίθιον τὸ „τοῖς ἀγάλμασιν“ εὔχεσθαι, ἐὰν μὴ γινώσκῃ τις „θεοὺς καὶ ἥρωας, οἵτινές εἰσιν.“

Ἡράκλειτος μὲν οὕτως· οἱ δὲ ἄντικρυς τὰ ἀγάλματα ἀτιμάζουσιν. εἰ μὲν ὅτι λίθος ἢ ξύλον ἢ χαλκὸς ἢ χρυσὸς, ὃν ὁ δεῖνα ἢ ὁ δεῖνα εἰργάσατο, οὐκ ἂν εἴη θεὸς, γελοία ἡ σοφία. τίς γὰρ καὶ ἄλλος εἰ μὴ πάντῃ νήπιος ταῦτα ἡγεῖται θεοὺς ἀλλὰ θεῶν ἀναθήματα καὶ ἀγάλματα; εἰ δ' ὅτι μηδὲ θείας εἰκόνας ὑποληπτέον, ἄλλην γὰρ εἶναι θεοῦ μορφὴν, ὥσπερ καὶ Πέρσαις δοκεῖ· λελήθασιν αὐτοὶ σφᾶς αὐτοὺς ἐλέγχοντες, ὅταν φῶσιν ὅτι „ὁ θεὸς ἐποίησε τὸν ἄνθρωπον“ ἰδίαν „εἰκόνα“ τὸ δὲ εἶδος ὅμοιον ἑαυτῷ. ἀλλὰ συνθήσονται μὲν εἶναι ταῦτα ἐπὶ τιμῇ τινων, ἢ ὁμοίων ἢ ἀνομοίων τὸ εἶδος, οὔτε δὲ θεοὺς εἶναι, οἷς ταῦτα ἀνάκειται, ἀλλὰ δαίμονας, οὐδὲ χρῆναι θεραπεύειν δαίμονας ὅστις σέβει θεόν.

LXIII. *Καὶ πρὸς ταῦτα δὲ λεκτέον ὅτι, εἴπερ Σκύθαι | καὶ* 739 *Λιβύων οἱ Νομάδες καὶ Σῆρες, οὓς φησιν ἀθέους εἶναι ὁ Κέλσος, καὶ ἄλλα ἔθνη δυσαγέστατα καὶ ἀνομώτατα ἀλλὰ καὶ Πέρσαι οὐκ ἀνέχονται νεὼς ὁρῶντες καὶ βωμοὺς καὶ ἀγάλματα,* οὐ παρὰ τοῦτο ἴσον ἐστὶ τὸ μὴ ἀνέχεσθαι τούτων ἐκείνους τῷ καὶ ἡμᾶς μὴ ἀνέχεσθαι αὐτῶν. ἐξεταστέον γὰρ τὰ δόγματα,

3 Vgl. Heracliti Ephesii Reliquiae rec. I. Bywater, Oxonii 1877, p. 48 Nr. 126 (= Fr. phil. gr. ed. Mullach, I 323 Nr. 61). Clemens Alex., Protrept. Cap. IV 50 p. 44 ed. Potter. K. J. Neumann, Heraclitea (Hermes XV 605. XVI 159) und oben I 5, I 58 Z. 28. — **11** Vgl. Jes. 44, 9 ff. Jerem. 10, 3 ff. Weish. Sal. 13, 10. Act. 17, 29 (Deut. 4, 28). I Kor. 3, 12. Justin, Apol. I 9. Ep. ad Diogn. Cap. II. Athenag. Legat. Cap. XV. Theophil. ad Autol. II 2 (vol. I³ p. 28. 30. vol. III³ p. 160 sqq. vol. VII p. 66. 68 [p. 15 sq. ed. Ed. Schwartz] vol. VIII p. 48 ed. Otto). — **17** Vgl. Gen. 1, 26. 27 und oben VI 63.

1 *δοκέει*] *δοκέειν* Herod. | *διότι*] *ὅτι* Herod. | **2** *καθάπερ*] *κατά περ* Herod. | **5** *οὔ τι* Hö.Sp. *οὔτι* A *οὔτε* Del. | *γιγνώσκων* A Ausgg. | **6** *διδασκ͞ου* [so] A | **8** *γιγνώσκῃ* A Ausgg. | **12** *γελοῖα* A | *ἡ*] Spiritus fehlt A | **14** *θεοὺς* aus *θεὸν*, w. e. sch., von I. H. corr. A | hinter *ἀλλὰ* + *μὴ* Del. (I 738 Anm. d) unrichtig | **16** *σφᾶς* aus *σφὰς* corr. A | **23—24** am Rand *ὡρ͂* A¹.

ἀφ' ὧν ὁρμώμενοι οὐκ ἀνέχονται ναῶν καὶ ἀγαλμάτων οἱ μὴ ἀνεχόμενοί γε αὐτῶν· ἵν', εἰ μὲν ἀπὸ ὑγιῶν δογμάτων οὐκ ἀνέχεται, ἐπαινῆται ὁ μὴ ἀνεχόμενος, εἰ δ' ἀπὸ ἐσφαλμένων, ψέγηται.

δυνατὸν γὰρ τὸ αὐτὸ ἀπὸ διαφόρων δογμάτων γίνεσθαι. οἷον ἐπὶ παραδείγματος ἐκκλίνουσι τὸ μοιχεύειν οἱ τὰ τοῦ Κιτιέως Ζήνωνος φιλοσοφοῦντες ἀλλὰ καὶ οἱ τὰ Ἐπικούρου τινὲς δὲ καὶ τῶν παντελῶς ἰδιωτῶν. ἀλλ' ὅρα ὅση διαφωνία ἐστὶ περὶ τῆς τοῦ μοιχεύειν ἐκκλίσεως τῶν τοσούτων· οἱ μὲν διὰ τὸ κοινωνικὸν καὶ παρὰ φύσιν εἶναι τῷ λογικῷ ζῴῳ νοθεύειν τὴν ὑπὸ τῶν νόμων ἑτέρῳ προκαταληφθεῖσαν γυναῖκα καὶ φθείρειν τὸν ἄλλου ἀνθρώπου οἶκον, οἱ δὲ ἀπὸ Ἐπικούρου οὐ διὰ τοῦτο οὐ μοιχεύουσιν, ὅτε ἀπέχονται τοῦ μοιχεύειν, ἀλλὰ διὰ τὸ νενομικέναι τέλος τὴν ἡδονήν, πολλὰ δ' ἀπαντᾶν κωλυτικὰ τῆς ἡδονῆς τῷ εἴξαντι μιᾷ τῇ τοῦ μοιχεύειν ἡδονῇ καὶ ἔσθ' ὅτε φυλακὰς ἢ φυγὰς ἢ θανάτους πολλάκις δὲ πρὸ τούτων καὶ κινδύνους κατὰ τὸ ἐπιτηρεῖν τὴν τοῦ ἀνδρὸς ἔξοδον ἀπὸ τῆς οἰκίας καὶ τῶν τὰ ἐκείνου φρονούντων· ὡς εἰ καθ' ὑπόθεσιν μοιχεύοντα οἷόν τ' ἦν λαθεῖν καὶ τὸν ἄνδρα τῆς γυναικὸς καὶ τοὺς οἰκείους πάντας αὐτοῦ καὶ τούς, παρ' οἷς τις ἐκ τοῦ μοι-
188r χεύειν ἀδοξεῖ, κἂν ἐμοίχευσε διὰ τὴν ἡδονὴν ὁ Ἐπικούρειος. | εἰ δὲ καὶ ὁ ἰδιώτης ποτὲ παρὸν μοιχεύειν οὐ μοιχεύει, εὑρεθείη ἂν ἐνίοτε διὰ τὸν ἐνεστῶτα ἐκ τοῦ νόμου φόβον καὶ τὰς κολάσεις ⟨οὐ⟩ μοιχεύων, καὶ οὐ διὰ τὸ θηρᾶσθαι πλείονας ἡδονὰς ὁ τοιοῦτος ἀπέχοιτ' ἂν τοῦ μοιχεύειν. ὁρᾷς οὖν ὅτι τὸ ἓν εἶναι νομιζόμενον ἔργον, ἡ τῆς μοιχείας ἀποχὴ, παρὰ τὰς προθέσεις τῶν ἀπεχομένων οὐ ταὐτὸν ἀλλὰ διάφορον γίνεται· ἢ γὰρ ἀπὸ ὑγιῶν δογμάτων ἢ ἀπὸ μοχθηρῶν καὶ ἀσεβεστάτων τῶν ἐν τῷ Ἐπικουρείῳ ἢ τῷ τοιῷδε ἰδιώτῃ.

LXIV. Ὥσπερ οὖν τὸ ἓν τοῦτο πρᾶγμα, ἡ τῆς μοιχείας ἀποχή, ἓν εἶναι δοκοῦσα πολλὰ ἁλίσκεται τυγχάνουσα παρὰ τὰ διάφορα

6 Vgl. The fragments of Zeno and Cleanthes by A. C. Pearson, Cambridge 1891, p. 209 Nr. 178. — **7** Vgl. H. Usener, Epicurea p. 322, 23 Nr. 535.

1 *ὁρμώμενοι* M$^{corr.}$ Jol Bo. (Notae p. 403) Del. *ὁμῶμεν οἳ* A | **3** *ἐπαινῆται* V$^{corr.}$ Del. *ἐπαινεῖται* A Hö. Sp. | **7—8** am Rand *σῃ* A[1] | **9—10** am Rand *καλά* A[1] | **9** hinter *καὶ* + *διὰ τὸ* H. Usener, Epicurea p. 322, 27 adn. | **11** *προκαταληφθεῖσαν* M Ausgg. *προκαταλειφθεῖσαν* A | **12** *διατουτο* [so] A | **14** *ἀπαντᾶν* Jol$^{corr.}$ Del. (I 739 Anm. b) *ἀπαντᾷ* A Hö. Sp. | **17** *φρονούντων*] *φρουρούντων* vermutet Del. (I 739 Anm. b) | **20** *ἐπίκουριος* [so] A | **22** vor *μοιχεύων* + ⟨*οὐ*⟩ M Jol, Hö. u. Sp. am Rand; vor *μοιχεύων* + ⟨*μὴ*⟩ V$^{corr.}$ Ausgg. im Text | **24** *ὅτι*] *ο* in Correctur A | *ἓν εἶναι* M[2] (am Rand) Jol Ausgg. *ἐνεῖναι* A | **25** *ἀποχὴ* Del. (I 739 Anm. c), vgl. unten VII 64 a. A.; *ἀποδοχὴ* A Ausgg. | *ταυτὸν* A | **27** *ἐπικουρίω* A | *τοιῶδε* A *τοιῷδ'* Ausgg.

δόγματα καὶ τὰς προθέσεις, οὕτως καὶ τῶν μὴ ἀνεχομένων παρὰ βωμοῖς καὶ ναοῖς καὶ ἀγάλμασι σέβειν τὸ θεῖον Σκύθαι μὲν ἢ Λιβύων οἱ Νομάδες ἢ Σῆρες οἱ ἄθεοι ἢ Πέρσαι ἀπὸ δογμάτων τοῦτο πράττουσιν ἄλλων, ἢ ὧν Χριστιανοὶ καὶ Ἰουδαῖοι οὐκ ἀνέχονται τῆς τοιαύτης ὑπολαμβανομένης εἰς τὸ θεῖον θεραπείας· οὐδεὶς ἐκείνων διὰ τὸ ἐκκλίνειν καὶ κατασπᾶν καὶ κατάγειν τὴν περὶ τὸ θεῖον | θρησκείαν ἐπὶ τὴν τοιαύτην ὕλην οὑτωσὶ ἐσχηματισμένην 740 οὐκ ἀνέχεται βωμῶν καὶ ἀγαλμάτων οὐδὲ διὰ τὸ διειληφέναι περὶ δαιμόνων ὅτι τοιοῖσδε παρακαθέζονται σχήμασι καὶ χωρίοις, ἤτοι ὑπό τινων μαγγανειῶν κατακλιθέντες ἢ καὶ ἄλλως δυνηθέντες προκαταλαβεῖν ἑαυτοῖς τόπους, ἐν οἷς τῆς τῶν θυομένων ἀποφορᾶς λίχνως μεταλαμβάνοντες παράνομον ἡδονὴν καὶ παρανόμους θηράσονται· Χριστιανοὶ δὲ καὶ Ἰουδαῖοι διὰ τὸ „κύριον τὸν θεόν σου φοβηθήσῃ καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις“ ⟨καὶ⟩ διὰ τὸ „οὐκ ἔσονταί σοι θεοὶ ἕτεροι πλὴν ἐμοῦ“ καὶ „οὐ ποιήσεις σεαυτῷ εἴδωλον οὐδὲ παντὸς ὁμοίωμα, ὅσα ἐν τῷ οὐρανῷ ⟨ἄνω⟩ καὶ ὅσα ἐν τῇ γῇ κάτω καὶ ὅσα ἐν τῷ ὕδατι ὑποκάτω τῆς γῆς· οὐ προσκυνήσεις αὐτοῖς οὐδὲ μὴ λατρεύσεις αὐτοῖς“ καὶ διὰ τὸ „κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις“ καὶ ἄλλα πλείονα τούτοις παραπλήσια οὐ μόνον ἐκτρέπονται νεὼς καὶ βωμοὺς καὶ ἀγάλματα, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τὸ ἀποθνῄσκειν, ὅτε δεῖ, ἑτοίμως ἔρχονται ὑπὲρ τοῦ μὴ μολῦναι τὴν περὶ τοῦ θεοῦ τῶν ὅλων ὑπόληψιν διά τινος τοιούτου παρανομήματος.

LXV. *Εἴρηται* δὲ ἐν τοῖς ἀνωτέρω περὶ Περσῶν πρὸς τὸ νεὼς μὲν αὐτοὺς μὴ ἱδρύεσθαι σέβειν δὲ τὸν ἥλιον καὶ τὰ τοῦ θεοῦ δημιουργήματα· ὅπερ ἡμῖν ἀπαγορεύεται, διδασκομένοις μὴ λατρεύειν „τῇ κτίσει παρὰ τὸν κτίσαντα“ ἀλλ' εἰδέναι μὲν ὅτι „ἡ κτίσις ἐλευθερωθήσεται ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς

13 Deut. 6, 13 (Matth. 4, 10). — **15** Exod. 20, 3. — Exod. 20, 4. 5. — **18** Matth. 4, 10. Luk. 4, 8 (Deut. 6, 13). — **24** Vgl. oben V 41. 44. VI 22. — **26** Vgl. Röm. 1, 25. — **27** Röm. 8, 21.

1 *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **6** *καὶ* (vor *κατασπᾶν*)] *αι* ausgebrochen, *κ* u. Gravis erhalten A; *τὸ* für *καὶ* liest Bo. (Notae p. 404) | **7** *ἐσχηματισμένην*] *ἐσχ* halb ausgebrochen A | **9** *διειληφέναι* aus *εἰληφέναι* corr. A[1] | **10** *κατακλιθέντες*] nicht mit Bo. (Notae p. 404) in *κατακηληθέντες* zu corr. | **12** *παρανόμους*] ‚Intelligo ipsos Idololatras‘ Bo. (Notae p. 404); dagegen vermute ich, dass dahinter ein Substantivum ausgefallen ist, vielleicht ⟨*συνουσίας*⟩, vgl. oben IV 26; I 296 Z. 4; *παρανόμως* PDel. | **13** *θηράσονται* A Hö. Sp. *θηράσωνται* Bo. (Notae p. 404) Del. | **14** ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit Del. ein | **16** *παντὸς*] *πᾶν* PDel. | ⟨*ἄνω*⟩ füge ich mit den Ausgg. ein | **22** *μολύναι* A | **25** *ἱδρύεσθαι* schreibe ich, *ἱδρῦσθαι* A Ausgg., derselbe Fehler oben VII 62, S. 211 Z. 24 | **26** *ἀπαγορεύεται*] *ἀπηγόρευται* Sp. Del.

δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ“ καὶ ὅτι „ἡ ἀποκαραδοκία τῆς κτίσεως τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ ἀπεκδέχεται“ καὶ ὅτι „τῇ ματαιότητι ἡ κτίσις ὑπετάγη, οὐχ ἑκοῦσα ἀλλὰ διὰ τὸν ὑποτάξαντα
188v ἐπ᾿ ἐλπίδι,“ καὶ μὴ μὴν καὶ δεῖν | τὰ ἐπὶ τῇ δουλείᾳ „τῆς φθορᾶς“ καὶ ἐπὶ „τῇ ματαιότητι“ ὑποτεταγμένα καὶ „ἐπ᾿ ἐλπίδι“ κρείττονι ταῦτα πράττοντα ἐν χώρᾳ τιμᾶν θεοῦ τοῦ ἀνενδεοῦς ἢ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ καὶ πρωτοτόκου „πάσης κτίσεως.“ ἀρκεῖ τοίνυν πρὸς ἐκείνοις καὶ ταῦτα περὶ τοῦ Περσῶν ἔθνους, βωμοὺς καὶ ἀγάλματα ἐκτρεπομένων λατρευόντων δὲ „τῇ κτίσει παρὰ τὸν κτίσαντα.“

ἐπεὶ δὲ καὶ τὴν Ἡρακλείτου παρέθετο λέξιν, ὑποδιηγησάμενος αὐτὴν ὑποσημαίνουσαν ἠλίθιον εἶναι τὸ „τοῖς ἀγάλμασιν“ εὔχεσθαι, ἐὰν μὴ γινώσκῃ τις „θεοὺς καὶ ἥρωας, οἵτινές εἰσι,“ λεκτέον ὅτι γινώσκειν μὲν ἔστι θεὸν καὶ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ καὶ τοὺς τετιμημένους ὑπὸ θεοῦ τῇ θεὸς προσηγορίᾳ καὶ μετέχοντας τῆς θεότητος αὐτοῦ, ἑτέρους ὄντας παρὰ πάντας τοὺς θεοὺς „τῶν ἐθνῶν,“ „οἵτινές εἰσι“ „δαιμόνια“· οὐ μὴν δυνατόν ἐστι καὶ γινώσκειν τὸν θεὸν καὶ „τοῖς ἀγάλμασιν“ εὔχεσθαι.

LXVI. | Καὶ οὐ μόνον τὸ εὔχεσθαι „τοῖς ἀγάλμασιν“ ἠλίθιόν 741
ἐστιν ἀλλὰ γὰρ καὶ τὸ συμπεριφερόμενον τοῖς πολλοῖς προσποιεῖσθαι „τοῖς ἀγάλμασιν“ εὔχεσθαι, ὁποῖον ποιοῦσιν οἱ τὰ ἀπὸ τοῦ Περιπάτου φιλοσοφοῦντες καὶ οἱ τὰ Ἐπικούρου ἢ Δημοκρίτου ἀσπαζόμενοι· οὐδὲν γὰρ νόθον χρὴ ἐνυπάρχειν ἐν τῇ ψυχῇ τοῦ ἀληθῶς εἰς τὸ θεῖον εὐσεβοῦς. οὐ τιμῶμεν δὲ τὰ ἀγάλματα καὶ διὰ τὸ μὴ τὸ ὅσον ἐφ᾿ ἡμῖν καταπίπτειν εἰς ὑπόληψιν τὴν περὶ τοῦ εἶναι τὰ ἀγάλματα θεοὺς ἑτέρους. διὸ καὶ ἐγκαλοῦμεν Κέλσῳ καὶ πᾶσι τοῖς ὁμολογοῦσι μὴ εἶναι ταῦτα θεοὺς ὅτι τῶν δοκούντων εἶναι σοφῶν καὶ ἡ φαινομένη περὶ τὰ ἀγάλματα τιμή· ᾗ καὶ ἀκολουθοῦντες οἱ πολλοὶ οὐ μόνον κατὰ συμπεριφορὰν σέβειν αὐτὰ νομίζοντες ἁμαρτάνουσιν ἀλλὰ γὰρ καὶ καταπίπτοντες τῇ ψυχῇ ἐπὶ τὸ νομίζειν ταῦτα εἶναι θεοὺς καὶ μηδ᾿ ἀνεχόμενοι ἀκούειν ὅτι οὐκ εἰσὶ ταῦτα θεοὶ τὰ ὑπ᾿ αὐτῶν προσκυνούμενα.

Κέλσος μὲν οὖν φησιν αὐτὰ μὴ ἡγεῖσθαι θεοὺς ἀλλὰ θεῶν ἀναθήματα, μὴ ἀποδεικνὺς, πῶς οὐκ ἀνθρώπων εἰσὶ ταῦτα ἀνα-

1 Röm. 8, 19. — **2** Röm. 8, 20. — **4** Vgl. Röm. 8, 21. 20. — **7** Vgl. Kol. 1, 15. — **9** Vgl. Röm. 1, 25. — **13** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **14** Vgl. Psal. 49, 1. — **15** Vgl. Psal. 95, 5. — **19** Vgl. oben Exhort. Cap. VI a. A. und H. Usener, Epicurea p. 259, 14 Nr. 390.

12 *γιγνώσκῃ* A Ausgg. | **13** *γιγνώσκειν* A Ausgg. | **20** *Περιπάτου*] *πάτου* ausser *τ* u. d. Acut fast ganz ausgebrochen A | **22** *ἐν* < Ausgg. | **27** *καὶ* (vor *ἡ*)] *γίνεται* vermutet Bo. (Notae p. 404) | *ᾗ* A *οἷς* M[corr.] Ausgg. | **33** *ἀποδεικνὺς*] *ε* ausgebrochen A.

θήματα ἀλλ᾿, ὡς ὠνόμασεν, αὐτῶν τῶν θεῶν. σαφὲς γὰρ ὅτι ἐστὶν ἀνθρώπων πεπλανημένων περὶ τὸ θεῖον ταῦτα ἀναθήματα. ἀλλ᾿ οὐδὲ θείας εἰκόνας ὑπολαμβάνομεν εἶναι τὰ ἀγάλματα, ἅτε μορφὴν ἀοράτου καὶ ἀσωμάτου μὴ διαγράφοντες θεοῦ. ἐπεὶ δὲ ὑπολαμβάνει ἡμᾶς ὁ Κέλσος τοῖς ἐναντίοις περιπίπτειν, ὅτε φαμὲν μὴ εἶναι ἀνθρωπόμορφον τὸ θεῖον καὶ ὅτε πιστεύομεν ὅτι „ὁ θεὸς ἐποίησε τὸν ἄνθρωπον“ ἰδίαν „εἰκόνα“ καὶ ἐν εἰκόνι θεοῦ ἐποίησεν αὐτόν· λεκτέον, ὡς καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἴρηται, ὅτι τὸ „κατ᾿ εἰκόνα θεοῦ“ ἐν ψυχῇ λογικῇ, τῇ ποιᾷ κατ᾿ ἀρετήν, σῴζεσθαί φαμεν. καὶ ἔνθα μέντοι ὁ Κέλσος, μὴ ἰδὼν διαφορὰν εἰκόνος θεοῦ καὶ τοῦ „κατ᾿ εἰκόνα θεοῦ,“ φησὶν ἡμᾶς λέγειν ὅτι „ὁ θεὸς ἐποίησε τὸν ἄνθρωπον“ ἰδίαν „εἰκόνα“ καὶ
189r εἶδος ὅμοιον ἑαυτῷ· εἴρηται | δὲ ἐν τοῖς ἀνωτέρω καὶ πρὸς ταῦτα.

LXVII. *Εἶθ᾿ ἑξῆς φησι περὶ Χριστιανῶν ὅτι συνθήσονται μὲν εἶναι ταῦτ᾿ ἐπὶ τιμῇ τινων, ἢ ὁμοίων ἢ ἀνομοίων τὸ εἶδος, οὔτε δὲ θεοὺς εἶναι, οἷς ταῦτ᾿ ἀνάκειται, ἀλλὰ δαίμονας, οὔτε χρῆναι θεραπεύειν δαίμονας ὅστις σέβει θεόν.* καὶ εἰ ἠπίστατό γε τὸν περὶ δαιμόνων λόγον καὶ ὧν ἕκαστος αὐτῶν ἐνεργεῖ, εἴτε καλούμενος ὑπὸ τῶν περὶ ταῦτα δεινῶν εἴτε καὶ ἑκουσίως ἐπιδιδοὺς ἑαυτὸν ᾗ βούλεται καὶ δύναται ἐνεργείᾳ, καὶ διειλήφει τὸν περὶ δαιμόνων λόγον, πολὺν ὄντα καὶ δύσληπτον τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει, οὐκ ἂν ἐνεκάλεσεν ἡμῖν, φάσκουσιν ὅτι οὐ χρὴ θεραπεύειν δαίμονας ὅστις σέβει τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν. καὶ τοσοῦτόν γε ἀποδέομεν τοῦ θεραπεύειν δαίμονας, ὥστε καὶ ἀπελαύνειν
αὐτοὺς εὐχαῖς καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν ἱερῶν γραμμάτων μαθήμασιν ἀπὸ 742
τῶν ἀνθρωπίνων ψυχῶν καὶ ἀπὸ τῶν τόπων, ἐν οἷς αὑτοὺς ἱδρύκασιν, ἔσθ᾿ ὅτε δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ζῴων. πολλάκις γὰρ ἐπὶ τῇ λύμῃ καὶ τῶν τοιούτων ἐνεργοῦσί τινα οἱ δαίμονες.

LXVIII. *Διὰ δὲ τὰ ἀνωτέρω πολλὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἡμῖν εἰρημένα οὐ χρὴ νῦν παλιλλογεῖν πρὸς τὸ ὅτι μὲν οὖν αὐτοὶ διελέγ-*

6 Vgl. Gen. 1, 26. 27. — **8** Vgl. oben VI 63. — **9** u. **11** Vgl. Gen. 1, 27. — **13** Vgl. oben VI 63. — **30** Vgl. oben I 69. 70. II 63—66. III 41—43. VI 75—77. VII 16. 17. 35. 36. 40. 45. 46. 52.

3 *εἰκόνας* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 404), *εἰκόνος* A Ausgg. | **4** *διαγράφοντες* A Hö. Sp. *διαγράφοντα* P Del. | **5** u. **6** *ὅτε — ὅτε*] sehr leicht in *ὅτι — ὅτι* zu verlesen A | **18** *οὔτε*] wohl nicht in *οὐδὲ* zu corr., was Celsus geschrieben hat, vgl. oben VII 62, S. 212 Z. 21 | **27** *αὑτοὺς* Bo. (Notae p. 404) Del. *αὐτοὺς* A Hö. Sp. | **28** *ἐπὶ* M² (am Rand) Jol Ausgg. (im Text) *ἐν* A | **29** hinter *δαίμονες* + *πολλ*ὰ *γὰρ ἐν τῇ λύμῃ*, doch expungiert, A.

χονται σαφῶς οὐ θεὸν ἀλλ' οὐδὲ δαίμονα, ἀλλὰ νεκρὸν σέβοντες. τοῦτο μὲν αὐτίκα διὰ τοῦτο παραλιπόντες ἴδωμεν τὰς ἑξῆς τοῦ Κέλσου λέξεις, ἐν αἷς φησι· πρότερον δὲ ἐρήσομαι, διὰ τί δαίμονας οὐ θεραπευτέον; οὐ πάντα μέντοι κατὰ γνώμην διοικεῖται τοῦ θεοῦ, καὶ πᾶσα ἐξ ἐκείνου πρόνοια; καὶ ὅ τι περ ἂν ⟨ᾖ⟩ ἐν τοῖς ὅλοις, εἴτε θεοῦ ἔργον εἴτ' ἀγγέλων εἴτ' ἄλλων δαιμόνων εἴτε ἡρώων, πάντα ταῦτα ἔχει νόμον ἐκ τοῦ μεγίστου θεοῦ, τέτακται δὲ ἐφ' ἑκάστῳ δύναμιν λαχὼν ὅστις ἠξίωται; τοῦτον οὖν τὸν ἐκεῖθεν ἐξουσίας τετυχηκότα οὐ θεραπεύσει δικαίως ὁ σέβων τὸν θεόν; οὔτε γὰρ οἷόν τε, φησί, „δουλεύειν" τὸν αὐτὸν πλείοσι „κυρίοις."

ὅρα δὴ καὶ ἐν τούτοις ὅσα συναρπάζει, δεόμενα οὐκ εὐκαταφρονήτου ἐξετάσεως ἀλλὰ καὶ ἐπιστήμης βαθυτέρων καὶ ἀπορρητοτέρων περὶ τῆς τῶν ὅλων πραγμάτων διοικήσεως. τὸ γὰρ πάντα κατὰ γνώμην διοικεῖσθαι τοῦ θεοῦ πῶς λέγεται, ἐξεταστέον, καὶ πότερον τὸ διοικεῖσθαι φθάνει καὶ ἐπὶ τὰ ἁμαρτανόμενα ἢ μή. εἰ μὲν γὰρ φθάνει τὸ διοικεῖσθαι καὶ ἐπὶ τὰ ἁμαρτανόμενα οὐ μόνον ἐν ἀνθρώποις ἀλλὰ καὶ δαίμοσι καὶ εἴ τι ἄλλο τῶν ἔξω σωμάτων πέφυκεν ἁμαρτάνειν, ὁράτω τὴν ἀτοπίαν ὁ τοῦτο λέγων τοῦ πάντα κατὰ γνώμην διοικεῖσθαι τοῦ θεοῦ· ἀκολουθεῖ γὰρ τῷ λόγῳ καὶ τὰ ἁμαρτανόμενα καὶ πάντα τὰ ἀπὸ κακίας κατὰ γνώμην διοικεῖσθαι τοῦ θεοῦ, ὅπερ οὐ ταὐτόν ἐστι τῷ οὐ κωλύοντος τοῦ θεοῦ γίνεται· εἰ δὲ καὶ κυρίως τις ἀκούοι τοῦ διοικεῖσθαι, διοικεῖσθαι μὲν λέγει τὰ ἀπὸ κακίας διοικούμενα (δηλονότι πάντα κατὰ γνώμην διοικεῖται τοῦ θεοῦ), καὶ οὐ
189v παρανομεῖ εἰς τὴν διοίκησιν τοῦ | θεοῦ πᾶς ἁμαρτάνων.

τὸ δ' ὅμοιον καὶ περὶ προνοίας διασταλτέον καὶ λεκτέον ὅτι τὸ πᾶσα ἐξ ἐκείνου πρόνοια σημαίνει μέν τι ἀληθές, ὅτε ἡ πρόνοια σπουδαῖόν ἐστιν· εἰ δ' ἁπαξαπλῶς πάντα τὰ γινόμενα ⟨κατὰ⟩ πρόνοιαν εἶναι φήσομεν, κἂν κακῶς τι γίνηται, ψεῦδος ἔσται τὸ

11 Vgl. Matth. 6, 24. Luk. 16, 13.

6 ⟨ᾖ⟩ füge ich ein, vgl. unten S. 218 Z. 3 u. VII 70, S. 219 Z. 28 | **9** *ἠξίωται* [so] A | **10** *θεραπεύσει* schreibe ich nach der Wiederholung der Stelle, unten VII 70, S. 220 Z. 3; *θεραπεύει* AAusgg. | *δικαιως* [so] A | **11—12** am Rand *ὥ* A¹ | **22** *ταυτόν* A | **23** *καὶ* tilgt Del. (I 742 Anm. f) ohne Grund und setzt dafür *καὶ* vor dem zweiten *διοικεῖσθαι* (Z. 24) ein | **24** *λέγει*] *λέγοι* liest Del. (I 742 Anm. f), aber wenn der Bedingungssatz bis *διοικούμενα* (Z. 24) reichen würde, liesse sich *μὲν* (Z. 24) nicht erklären | **28** *πᾶσα* MAusgg., vgl. unten S. 218 Z. 1; *πᾶσιν* A | **29—30** am Rand *ση* A¹ | **29** ⟨*κατὰ*⟩ füge ich mit Del. nach Jol (am Rand) ein.

πᾶσα ἐξ ἐκείνου πρόνοια· εἰ μὴ ἄρα καὶ τὰ κατ᾽ ἐπακολούθησιν τῶν ἐκ προνοίας θεοῦ λέγοι τις εἶναι ἐκ προνοίας θεοῦ.

ἀποφαίνεται δὲ καὶ ὅ τι περ ἂν ᾖ ἐν τοῖς ὅλοις, εἴτε θεοῦ ἔργον εἴτ᾽ ἀγγέλων εἴτε ἄλλων δαιμόνων εἴτε ἡρώων, πάντα ταῦτα ἔχει νόμον ἐκ τοῦ μεγίστου θεοῦ, καὶ οὐκ ἀληθῆ γε λόγον ἀποφαίνεται. οὐδὲ γὰρ τὰ παρανομοῦντα ἑπόμενα νόμῳ τῷ ἀπὸ μεγίστου θεοῦ παρανομεῖ. | παρανομεῖν δὲ ὁ 743 *λόγος δείκνυσιν οὐ μόνον ἀνθρώπους φαύλους ἀλλὰ καὶ τοὺς φαύλους δαίμονας καὶ τοὺς φαύλους ἀγγέλους.*

LXIX. *Φαύλους δὲ δαίμονας οὐ μόνοι λέγομεν ἡμεῖς ἀλλὰ καὶ σχεδὸν πάντες, ὅσοι δαίμονας τιθέασιν εἶναι. οὐ πάντα οὖν ἔχει νόμον ἐκ τοῦ μεγίστου θεοῦ. ὅσα γὰρ παρ᾽ ἰδίαν ἀπροσεξίαν, κακίαν ἢ πονηρίαν ἢ ἄγνοιαν τῶν καλῶν, ἀποπέπτωκε τοῦ θείου νόμου, οὐκ ἔχει τὸν νόμον τοῦ θεοῦ ἀλλ᾽, ἵνα ὀνομάσω καινῷ ὀνόματι καὶ τῷ κατὰ τὴν γραφὴν, τὸν νόμον ἔχει „τῆς ἁμαρτίας.“ κατὰ μὲν οὖν τοὺς πολλοὺς τῶν τιθέντων εἶναι δαίμονας καὶ οἱ φαῦλοι δαίμονες οὐκ ἔχουσι τὸν ἀπὸ τοῦ θεοῦ νόμον ἀλλὰ παρανομοῦσι· κατὰ δὲ ἡμᾶς πάντες δαίμονες ἀποπεσόντες τῆς ἐπὶ τὸ ἀγαθὸν ὁδοῦ, πρότερον οὐκ ὄντες δαίμονες· καὶ ἔστιν εἶδος τῶν ἐκπεσόντων θεοῦ τὸ τῶν δαιμόνων. διόπερ οὐ χρὴ θεραπεύειν δαίμονας ὅστις σέβει θεόν.*

δηλοῦται δὲ τὰ περὶ τοὺς δαίμονας καὶ ἐκ τῶν καλούντων δαίμονας ἐπὶ τοῖς ὀνομαζομένοις φίλτροις ἢ μισήθροις ἢ ἐπὶ κωλύσεσι πράξεων ἢ ἄλλων τοιούτων μυρίων· ἅπερ ποιοῦσιν οἱ δι᾽ ἐπῳδῶν καὶ μαγγανειῶν μεμαθηκότες καλεῖν καὶ ἐπάγεσθαι δαίμονας ἐφ᾽ ἃ βούλονται. διόπερ ἡ πάντων δαιμόνων θεραπεία ἀλλοτρία ἡμῶν ἐστι, τῶν σεβόντων τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν. καὶ θεραπεία δαιμόνων ἐστὶν ἡ θεραπεία τῶν νομιζομένων θεῶν· „πάντες“ γὰρ „οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν δαιμόνια.“ δῆλον δὲ καὶ τοῦτο ἐκ τοῦ εἰς τὰ δοκοῦντα ἐνεργέστερα τῶν νομιζομένων ἱερῶν κατακλίσεις περιέργους γεγονέναι καὶ κατὰ τὰς ἀρχὰς τῆς ἱδρύσεως τῶν τοιῶνδε ξοάνων καὶ νεῶν, ἅστινας κατακλίσεις οἱ τῇ τῶν δαιμόνων διὰ μαγγα-

7 Vgl. II Petr. 2, 4. Judas 6. — **15** Vgl. Röm. 8, 2. — **28** Psal. 95, 5.

13 *τῶν καλῶν* A Hö. Sp. *τοῦ καλοῦ* P Del. | *ἀποπέπτωκεν* Ausgg. | **17** *τοῦ* < M Ausgg. | **22** *καλούντων δαίμονας* A Hö. Sp. *καλούντων αὐτοὺς* P Del., doch vgl. z. B. unten S. 219 Z. 2 | **23** *μισήθροις* A *μισήτροις* P, M² am Rand, Jol Ausgg. | **24** *δι᾽*] *ι* in Correctur A | **30** *κατακλίσεις* aus *κατὰ κλήσεις* corr. A *κατακηλήσεις* liest Bo. (Notae p. 404), *κατακηλήσεις* oder *κατακλήσεις* Del. (I 743 Anm. d) | **32** *κατακλΐσεις* aus *κατακλήσεις* corr. A *κατακηλήσεις* liest Bo. (Notae p. 404), *κατακηλήσεις* oder *κατακλήσεις* Del. (I 743 Anm. d) | *τῇ*] *ῃ* in Correctur A | hinter *μαγγανειῶν* ein Buchst. ausradiert A.

νειῶν θεραπείᾳ σχολάζοντες πεποίηνται. διὸ δέδοκται ἡμῖν φεύγειν ὡς ὄλεθρον τὴν τῶν δαιμόνων θεραπείαν· δαιμόνων δὲ θεραπείαν εἶναί φαμεν πᾶσαν τὴν νομιζομένην παρ' Ἕλλησι παρὰ βωμοῖς καὶ ἀγάλμασι καὶ ναοῖς θεῶν θρησκείαν.

LXX. Δεῖται δὲ καὶ εἰς τὸ τέτακται δὲ ἐφ' ἑκάστῳ δύναμιν λαχὼν τοῦ μεγίστου θεοῦ ὅστις ἠξίωται οὑτινοσοῦν ἔργου πάνυ βαθυτέρας ἐπιστήμης καὶ δυναμένης παραστῆσαι. πότερόν ποτε 190r ὡς οἱ δήμιοι ἐν ταῖς | πόλεσι καὶ οἱ τεταγμένοι ἐπὶ τῶν σκυθρωπῶν μὲν ἀναγκαίων δὲ ἐν ταῖς πολιτείαις πραγμάτων οὕτως εἰσὶ τεταγμένοι μοχθηροὶ δαίμονες ἐπί τινων ὑπὸ τοῦ διοικοῦντος τὰ ὅλα λόγου θεοῦ, ἢ ὥσπερ οἱ ἐν ταῖς ἐρημίαις ληστεύοντες καὶ ἕνα τινὰ προστησάμενοι ἄρχειν αὐτῶν οὕτως οἱ δαίμονες οἱονεὶ κατὰ τόπους τῆς γῆς συστήματα γενόμενοι ἄρχοντά τινα ἑαυτοῖς πεποιήκασι, τὸν ἡγησόμενον αὐτῶν εἰς τὰς πράξεις, ἃς εἵλαντο ὑπὲρ τοῦ κλέπτειν καὶ ληστεύειν ἀνθρώπων | ψυχάς. 744

χρεία δὲ τῷ μέλλοντι εἰς ταῦτα λέγειν καλῶς, ἵνα περὶ Χριστιανῶν ἀπολογήσηται, ἐκτρεπομένων ἄλλο τι σέβειν παρὰ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν καὶ τὸν πρωτότοκον „πάσης κτίσεως“ λόγον αὐτοῦ, διηγήσασθαι καὶ τὸ „πάντες, ὅσοι ἦλθον πρὸ ἐμοῦ, κλέπται εἰσὶ καὶ λῃσταί. καὶ οὐκ ἤκουσεν αὐτῶν τὰ πρόβατα“ καὶ τὸ „ὁ κλέπτης οὐκ ἔρχεται, εἰ μὴ ἵνα κλέψῃ καὶ θύσῃ καὶ ἀπολέσῃ“ καὶ εἴ τι ἄλλο τούτοις εἴρηται παραπλήσιον ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασιν, ὥσπερ καὶ τὸ „ἰδοὺ δέδωκα ὑμῖν ἐξουσίαν πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ, καὶ οὐδὲν ὑμᾶς οὐ μὴ ἀδικήσῃ“ καὶ τὸ „ἐπ' ἀσπίδα καὶ βασιλίσκον ἐπιβήσῃ καὶ καταπατήσεις λέοντα καὶ δράκοντα.“

ἀλλ' οὐδαμῶς ᾔδει ταῦτα ὁ Κέλσος· εἰ γὰρ ᾔδει, οὐκ ἂν εἶπε· καὶ ὅ τι περ ἂν ᾖ ἐν τοῖς ὅλοις, εἴτε θεοῦ ἔργον εἴτ' ἀγγέλων εἴτ' ἄλλων δαιμόνων εἴτε ἡρώων, ταῦτ' ἔχει νόμον

11 Vgl. Joh. 1, 1. — **18** Vgl. Kol. 1, 15. Joh. 1, 1. — **19** Joh. 10, 8. — **20** Joh. 10, 10. — **23** Luk. 10, 19. — **25** Psal. 90, 13.

3 *νομιζομένην*] *έν* auf Rasur | **5** *Δεῖται* schreibe ich, *εἶπε* A Ausgg. | *δὲ καὶ*] *ὲ καὶ* auf Rasur A | *εἰς* von Hö. Sp. eingeklammert, von Del. getilgt | **6** hinter *ἔργου* + *δεῖται δὲ* M² am Rand, Jol Ausgg. | **7** *βαθυτέρας*] *θ* fast ganz ausgebrochen A | **9** *ἀναγκαίων*] *ί* aus *ῖ* corr. A | **14** *πεποιήκασι*] *ή* in Correctur A | *εἵλαντο* A *εἵλοντο* M Ausgg. | **18** hinter *αὐτοῦ* + *καὶ θεὸν* Del. | **20** *ὁ* in Correctur A | **23** vor *πατεῖν* + *τοῦ* M Ausgg., doch vgl. oben Exhort. Cap. XXXV, I 34 Z. 7, und c. Cels. VII 57, S. 207 Z. 6 | **24** *ὑμᾶς* aus *ἡμᾶς* corr. A | **25** *ἀδικήσῃ*, das Schluss-*η* durchlöchert, aber deutlich erkennbar, A *ἀδικήσει* Ausgg. | **29** *εἴτ' ἄλλων δαιμόνων* A, Hö. am Rand, Sp. im Text; *εἴτε δαιμόνων* M Hö. Del. im Text

ἐκ τοῦ μεγίστου θεοῦ, τέτακται δὲ ἐφ᾽ ἑκάστῳ δύναμιν λαχὼν ὅστις ἠξίωται; τοῦτον οὖν τὸν ἐκεῖθεν ἐξουσίας τετυχηκότα οὐ θεραπεύσει δικαίως ὁ σέβων τὸν θεόν; τούτοις δ᾽ ἐπιφέρει τὸ οὐ γὰρ οἷόν τε „δουλεύειν“ τὸν αὐτὸν πλείοσι „κυρίοις“· περὶ οὗ ἐν τῷ ἑξῆς βιβλίῳ διαληψόμεθα, ἅτε αὐτάρκη περιγραφὴν εἰληφότος τοῦ ἑβδόμου τόμου, πρὸς τὸ σύγγραμμα Κέλσου ἡμῖν γεγραμμένου.

4 Vgl. Matth. 6, 24. Luk. 16, 13.

1 ἑκάστῳ M^corr. Jol Ausgg., vgl. oben VII 68, S. 217 Z. 8; ἑκάστου A | **6** σύγγραμμα] über αμ ein Tintenfleck, durch den ein Acut getilgt zu sein scheint, A | **7** mit γεγραμμένου :~ endigt das VII. Buch auf fol. 190^r; darunter mit schwarzer Tinte geschrieben: ⁜ τέλος τοῦ ζ̄ τόμου : — A[1].

ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΕΠΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟΝ ΚΕΛΣΟΥ ΑΛΗΘΗ ΛΟΓΟΝ ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ

ΤΟΜΟΣ ΟΓΔΟΟΣ.

I. *Ἤδη ἔφθασα ἐπὶ τὸ συντελέσαι ἑπτὰ βιβλία, θέλω δὲ ἄρξασθαι καὶ ὀγδόου. θεὸς δὲ καὶ ὁ „μονογενὴς“ αὐτοῦ λόγος παρέσται ἡμῖν, ἵνα γενναίως μὲν τὰ Κέλσου ψεύδη διελεγχθῇ, μάτην ἐπιγεγραμμένα ἀληθὴς λόγος, δυνατῶς δὲ καὶ τὸ ὅσον ἐπὶ τοῖς ὑπαγορευομένοις τὰ χριστιανισμοῦ ἀποδειχθῇ, εὐχομένοις τὸ „ὑπὲρ Χριστοῦ πρεσβεύομεν, ὡς τοῦ θεοῦ παρακαλοῦντος“ ἡμᾶς „δι' ἡμῶν“ εἰπεῖν τῇ τοῦ Παύλου διαθέσει καὶ πρεσβεῦσαι „ὑπὲρ Χριστοῦ“ πρὸς τοὺς ἀνθρώπους, ὡς ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἐπὶ τὴν πρὸς ἑαυτὸν φιλίαν παρακαλεῖ, βουλόμενος οἰκειῶσαι δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ καὶ ταῖς λοι-*
190v *παῖς ἀρεταῖς τοὺς | πρὸ τῆς παραδοχῆς τῶν Ἰησοῦ τοῦ Χριστοῦ δογ-*
μάτων ἐν σκότῳ τῷ περὶ θεοῦ καὶ ἀγνοίᾳ τῇ περὶ τοῦ κτίσαντος ἐνδιατρίψαντας. καὶ πάλιν δὲ ἐρῶ ὅτι ὁ θεὸς δῴη ἡμῖν τὸν γενναῖον καὶ ἀληθῆ λόγον, τὸν κύριον τὸν κραταιὸν καὶ δυνατὸν „ἐν πολέμῳ“ τῷ κατὰ τῆς κακίας. ἤδη δὲ καὶ ἐπὶ τὴν ἑξῆς λέξιν Κέλσου καὶ τὰ πρὸς αὐτὴν ὁδευτέον ἐστὶν ἡμῖν.

II. | *Ἐπηπόρησε δὲ ἐν τοῖς πρὸ τούτων πρὸς ἡμᾶς, διὰ τί δαί-* 745
μονας οὐ θεραπεύομεν· καὶ πρὸς ἃ εἶπε περὶ δαιμόνων ἀπηντήσαμεν κατὰ τὸ φαινόμενον ἡμῖν βούλημα τοῦ θείου λόγου. εἶθ' ἑξῆς ἐκείνοις ἡμᾶς εἰσάγει λέγοντας πρὸς τὴν ἐπαπόρησιν αὐτοῦ,

2 Vgl. Joh. 1, 1. 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **5** II Kor. 5, 20. — **8** Vgl. Joh. 1, 1. — **11** Vgl. Matth. 4, 16 (Jes. 9, 2). I Joh. 1, 6. — **13** Vgl. Psal. 23, 8. — **16** Vgl. oben VII 68, S. 217 Z. 3 f. — **17** Vgl. oben VII 69. 70.

Die Überschrift des VIII. Buches wird in A fol. 190r Z. 10 v. u. durch einen Ornamentstreifen [Rubrum] von dem Schluss des VII. Buches getrennt u. lautet: *πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον κέλσου ἀληθῆ λόγον, τόμος Η̅* ††††† [Rubrum], also *ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ* < A | **1** *Ἤδη*] *Ἠ* roter Initial A | **2** *ὀγδόου*] *γ* ausgebrochen A | **6** *ἡμᾶς δι' ἡμῶν*] *δι' ἡμῶν* P Del. *δι' ἡμῶν ἡμᾶς* Bo. (Notae p. 404) *ὑμᾶς δι' ἡμῶν* M durch Conjectur | **7** *Παύλου*] *π* ausgebrochen A | vor *Χριστοῦ* + *τοῦ* Del.

θέλοντος ἡμᾶς καὶ τοὺς δαίμονας θεραπεύειν, ὅτι οὐχ οἷόν τε „δουλεύειν“ τὸν αὐτὸν πλείοσι „κυρίοις.“ τοῦτο δ', ὡς οἴεται, στάσεως εἶναι φωνὴν τῶν, ὡς αὐτὸς ὠνόμασεν, ἀποτειχιζόντων ἑαυτοὺς καὶ ἀποῤῥηγνύντων ἀπὸ τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων. νομίζει δὲ τοὺς τοῦτο λέγοντας τὸ ὅσον ἐφ' ἑαυτοῖς ἀπομάττεσθαι τὸ σφέτερον πάθος εἰς τὸν θεόν. διὸ καὶ ἐπὶ μὲν ἀνθρώπων χώραν ἔχειν οἴεται τὸν δουλεύοντά τινι μὴ ἂν εὐλόγως καὶ ἄλλῳ „δουλεύειν“ ἀνθρώπῳ, ὡς βλαπτομένου τοῦ ἑτέρου ἀπὸ τῆς διαφόρου δουλείας, μηδὲ τὸν φθάσαντα συνομωμοκέναι τινὶ συνομνύειν καὶ ἑτέρῳ ὡς βλάπτοντα, ⟨καὶ⟩ λόγον ἔχειν τὸ μὴ δουλεύειν ἅμα διαφόροις ἥρωσι καὶ τοῖς τοιούτοις δαίμοσιν· ἐπὶ δὲ θεοῦ, πρὸς ὃν οὔτε βλάβη τις οὔτε λύπη φθάνει, ἄλογον νομίζει τὸ φυλάττεσθαι ὁμοίως τοῖς περὶ ἀνθρώπων καὶ ἡρώων καὶ τοιῶνδε δαιμόνων θεραπεύειν θεοὺς πλείονας. φησὶ δὲ καὶ τὸν θεραπεύοντα θεοὺς πλείονας τῷ ἕν τι τῶν τοῦ μεγάλου θεραπεύειν φίλον καὶ ἐν τούτῳ ἐκείνῳ ποιεῖν καὶ προστίθησιν ὅτι οὐδ' ἔξεστι τιμᾶσθαί τινι ᾧ μὴ ἐξ ἐκείνου τοῦτο δέδοται. διότι τιμῶν τις καὶ σέβων, φησὶ, τοὺς ἐκείνου πάντας οὐ λυπεῖ τὸν θεὸν, οὗ πάντες εἰσίν.

III. Ἴδωμεν δὴ πρὸ τῶν ἑξῆς εἰ μὴ εὐλόγως ἀποδεχόμεθα τὴν „οὐδεὶς δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν“ φωνὴν, ᾗ ἐπιφέρεται τὸ „ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει, ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει,“ καὶ ἑξῆς αὐτῷ τὸ „οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ“. καλεῖ δ' ἡμᾶς ἡ ἀπολογία εἰς βαθύτερόν τινα καὶ ἀπόῤῥητον περὶ θεῶν καὶ κυρίων λόγον. ἐπίσταται γὰρ ἡ θεία γραφὴ τὸν μέγαν εἶναι κύριον παρὰ „πάντας τοὺς θεούς“· ἐν οἷς „θεοὺς“ οὐ τοὺς προσκυνουμένους ἐν τοῖς ἔθνεσιν ἐξακούομεν, ἅτε μαθόντες ὅτι „πάντες οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν δαιμόνια,“

2 Vgl. Matth. 6, 24. Luk. 16, 13. — **22** Matth. 6, 24. Luk. 16, 13. — **27** Vgl. Psal. 96, 9. — **29** Psal. 95, 5.

1 *οὐχ*] *οὐκ* Del. | **8** *ἂν εὐλόγως* Bo. (Notae p. 404) Del. *ἀνευλόγως* A Hö. Sp. | **11** *⟨καὶ⟩* füge ich ein, um die Satzverbindung zwischen der Erörterung über die *ἄνθρωποι* und derjenigen über die *ἥρωες* herzustellen; vgl. unten VIII 7, S. 226 Z. 5 | *μὴ* < Jol Del. | **13** *φθάνει* schreibe ich, *φθάνῃ* Bo. (Notae p. 404) u. Guiet (bei Del. I 745 Anm. d); *φανῇ* Ausgg. *φανῆ*, doch *η* in Correctur, A | **15** *τοιῶνδε δαιμόνων*] *τοιῶν δαιμόνων* A | **16** *τῷ ἕν τι* V corr. Jol corr. Ausgg. *τῶν εν τι* [so] A | **19** *ἐκείνου*] *ί* aus *ῖ* corr. A | **23** *μισήσει*] das erste *ι* unter einem Tintenfleck verschwunden A | *τὸν* (vor *ἕτερον*)] *το* ausgebrochen A | **24** *αυτω* [so] A | **25** *μαμωνᾶ* A *Μαμμωνᾷ* Sp. Del.

ἀλλὰ „θεούς,“ ὧν οἶδέ τινα συναγωγὴν ὁ προφητικὸς λόγος, καὶ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν τούτους διακρίνοντα καὶ διατασσόμενον ἑκάστῳ 191r τὸ οἰκεῖον αὐτῷ ἔργον. „ὁ θεὸς“ | γὰρ „ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, ἐν μέσῳ δὲ θεοὺς διακρινεῖ.“ καὶ γάρ ἐστι „θεὸς θεῶν κύριος,“ ὃς διὰ τοῦ υἱοῦ „ἐκάλεσε τὴν γῆν ἀπὸ ἀνατολῶν ἡλίου ἕως δυσμῶν.“ καὶ προστασσόμεθα ἐξομολογεῖσθαι „τῷ θεῷ τῶν θεῶν,“ μαθόντες καὶ τὸ „ὁ θεὸς οὐκ ἔστι νεκρῶν ἀλλὰ ζώντων“· ἅπερ δὴ λέγεται οὐ μόνον διὰ τῶν ἐκκειμένων ἀλλὰ καὶ δι᾽ ἄλλων μυρίων.

IV. Τοιαῦτα καὶ περὶ κυρίου καὶ κυρίων διδάσκουσιν ἡμᾶς | ἐξετάζειν καὶ φρονεῖν οἱ θεῖοι λόγοι, ὅπου μὲν λέγοντες· „ἐξομο- 746 λογεῖσθε τῷ θεῷ τῶν θεῶν, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ· ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ τῶν κυρίων, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ,“ ὅπου δὲ ὅτι ἐστὶν ὁ θεὸς „βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων καὶ κύριος τῶν κυριευόντων.“ οἶδε δὲ ὁ λόγος θεοὺς τοὺς μέν τινας λεγομένους τοὺς δὲ καὶ ὄντας, εἴτε λεγομένους εἴτε μή· τὸ δ᾽ αὐτὸ διδάσκων καὶ περὶ κυρίων τῶν ὄντων καὶ μὴ λέγει ὁ Παῦλος· „καὶ γὰρ εἴπερ εἰσὶ λεγόμενοι θεοὶ εἴτ᾽ ἐν οὐρανῷ εἴτ᾽ ἐπὶ τῆς γῆς, ὥσπερ εἰσὶ θεοὶ πολλοὶ καὶ κύριοι πολλοί.“ εἶτ᾽ ἐπεὶ „ὁ τῶν θεῶν θεὸς“ καλεῖ „ἀπ᾽ ἀνατολῶν“ καὶ „δυσμῶν“ ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ μερίδα διὰ τοῦ Ἰησοῦ οὓς βούλεται, κύριος δὲ ὢν ὁ Χριστὸς τοῦ θεοῦ δείκνυσιν δι᾽ ὧν ἐπέβη τοῖς πάντων ὁρίοις καὶ πρὸς ἑαυτὸν ἀπὸ πάντων ὁρίων καλεῖ ὅτι ἐστὶ πάντων τῶν κυριευόντων διαφέρων· διὰ τοῦτο ταῦτ᾽ ἐπιστάμενος ὁ Παῦλός φησι μεθ᾽ ἃ παρεθέμην· „ἀλλ᾽ ἡμῖν εἷς θεὸς ὁ πατὴρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς, δι᾽ οὗ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς δι᾽ αὐτοῦ.“ θεωρῶν τε θαυμάσιόν τινα καὶ μυστηριώδη λόγον κατὰ τὸν τόπον ἐπιφέρει αὐτοῖς· „ἀλλ᾽ οὐκ ἐν πᾶσιν ἡ γνῶσις.“ ἐπὰν δὲ λέγῃ· „ἀλλ᾽ ἡμῖν εἷς θεὸς ὁ πατὴρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς, δι᾽ οὗ τὰ πάντα,“ τὸ „ἡμῖν“ λέγει ἐφ᾽ ἑαυτοῦ καὶ πάντων τῶν ἀναβεβηκότων πρὸς τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν „τῶν θεῶν“ καὶ πρὸς τὸν ἐπὶ πᾶσι κύριον „τῶν κυρίων.“ ἀναβέβηκε δὲ πρὸς τὸν ἐπὶ πᾶσι

1 Vgl. Psal. 81, 1. — **2** Vgl. oben VII 68, S. 217 Z. 6 ff. — **3** Psal. 81, 1. — **4** Psal. 49, 1. — **6** Vgl. Psal. 135, 2. — **7** Matth. 22, 32. Mark. 12, 27. Luk. 20, 38. — **10** Psal. 135, 2. 3. — **13** I Tim. 6, 15. — **16** I Kor. 8, 5. — **18** Vgl. Psal. 49, 1. — **24** I Kor. 8, 6. — **27** I Kor. 8, 7. — I Kor. 8, 6. — **30** Vgl. Psal. 135, 2. 3. Deut. 10, 17.

7 *δὴ* $M^{corr.}$ Ausgg. *δὲ* A | **9** hinter *τοιαῦτα* + *δὲ* Ausgg. | *καὶ* (vor *κυρίων*) tilgen Hö.Sp. < Del. | **12** *ἐξομολογεῖσθε*] *ἐξομολογεῖσθαι* A | **14** *κυριευόντων*] *ι* in Correctur A | **15** *λεγομένους* (1)] *ου* aus *α* corr. A | **16** *καὶ* (vor *περὶ*)] *α* ausgebrochen A | *περὶ*] *π* ausgebrochen A | **17** *τῆς* < M Ausgg. | **22** *τῶν* < M Ausgg. **23** *ταῦτ᾽* A *ταῦτα* Ausgg. | **27** *γνῶσις*] *ν* auf Rasur A.

θεὸν ὁ ἀσχίστως καὶ ἀδιαιρέτως καὶ ἀμερίστως αὐτὸν σέβων διὰ τοῦ μόνου προσάγοντος ἐκείνῳ υἱοῦ, τοῦ θεοῦ λόγου καὶ σοφίας ἐν τῷ Ἰησοῦ θεωρουμένου, τοὺς παντὶ τρόπῳ πειρωμένους ἑαυτοὺς οἰκειῶσαι δι' ἐξαιρέτων λόγων καὶ πράξεων καὶ διανοημάτων [καὶ νοημάτων] τῷ τοῦ παντὸς δημιουργῷ θεῷ. παρὰ ταῦτα δ' οἶμαι καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια τὸν μετασχηματιζόμενον „εἰς ἄγγελον φωτὸς“ ἄρχοντα „τοῦ αἰῶνος τούτου“ πεποιηκέναι τὸ „τῷ δὲ ἕπεται στρατιὰ θεῶν τε καὶ δαιμόνων, κατὰ ἕνδεκα μοίρας τεταγμένη.“ ἐν οἷς περὶ ἑαυτοῦ καὶ τῶν φιλοσοφησάντων λέγει τό· „μετὰ μὲν Διὸς ἡμεῖς, ἄλλοι δὲ μετὰ ἄλλων δαιμόνων.“

V. Πολλῶν τοίνυν λεγομένων ἢ ὄντων θεῶν ὁμοίως δὲ καὶ κυρίων, ἡμεῖς πάντα πράττομεν, ἵν' οὐ μόνα τὰ προσκυνούμενα ὡς
191v θεοὺς παρὰ τοῖς ἐπὶ γῆς ἔθνεσιν ὑπεραναβῶμεν | ἀλλὰ γὰρ καὶ οὓς
φασιν αἱ γραφαὶ θεούς, περὶ ὧν οὐδὲν ἴσασιν οἱ „ξένοι τῶν“ διὰ
Μωϋσέως καὶ τοῦ σωτῆρος Ἰησοῦ ἡμῶν „διαθηκῶν“ τοῦ θεοῦ καὶ 747
οἱ ἀλλότριοι τῶν διὰ τούτων δηλουμένων ἐπαγγελιῶν αὐτοῦ. ὑπεραναβαίνει δὲ τὴν παρὰ πᾶσι δαιμονίοις δουλείαν ὁ μηδὲν ἔργον δαιμονίοις φίλον ποιῶν, καὶ ὑπεραναβαίνει τὴν μερίδα τῶν παρὰ Παύλῳ λεγομένων εἶναι θεῶν ὁ σκοπῶν, εἴτε ὡς ἐκεῖνοι εἴθ' ὅπως ποτὲ ἔχει τὰ πράγματα, οὐ „τὰ βλεπόμενα ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα“· καὶ ὁρῶν τις, τίνα τρόπον καὶ „ἡ τῆς κτίσεως ἀποκαραδοκία τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ θεοῦ ἀπεκδέχεται,“ „οὐχ ἑκοῦσα ἀλλὰ διὰ τὸν ὑποτάξαντα ἐπ' ἐλπίδι,“ εὐφημῶν τὴν κτίσιν καὶ βλέπων, τίνα τρόπον „ἐλευθερωθήσεται“ πᾶσα „ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς“ καὶ καταντήσεται „εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ θεοῦ,“ οὐ περισπᾶται πρὸς ⟨τὸ⟩ τῷ θεῷ καὶ ἄλλῳ τινὶ δουλεύειν μετ' αὐτοῦ οὐδὲ πρὸς τὸ „δυσὶ κυρίοις δουλεύειν.“

οὐ στάσεως οὖν φωνὴ ἐπὶ τοῖς νοήσασι τὰ τοιαῦτα καὶ μὴ θέλουσι „δουλεύειν“ πλείοσι „κυρίοις,“ διὰ τοῦτο ἀρκουμένοις κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ, παιδεύοντι ὑφ' ἑαυτῷ τοὺς δουλεύοντας

2 Vgl. Joh. 1, 1. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 30. — **6** Vgl. II Kor. 11, 14. I Kor 2, 6. 8. — **7** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVI p. 246 E—247 A. — **9** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXX p. 250 B. — **14** Vgl. Ephes. 2, 12. — **19** Vgl. II Kor. 4, 18. — **21** Vgl. Röm. 8, 19—21. — **27** Matth. 6, 24. Luk. 16, 13.

4 [*καὶ νοημάτων*] tilge ich nach P mit Del., wahrscheinlich hat *νοημάτων* als Variante zu *διανοημάτων* am Rand gestanden | 8 *μοίρας τεταγμένη*] *μέρη κεκοσμημένη* Plato | **10** *μετὰ ἄλλων δαιμόνων*] *μετ' ἄλλου θεῶν* Plato | **13** *ἔθνεσι* A | **15** *σωτῆρος Ἰησοῦ ἡμῶν*] *σρ̅σ̅ ÷ἡμῶν*, und *÷ῑυ̅* am Rand nachgetragen, A^1 | **19** *ὅπως ποτε* A | **24** *καταντήσεται* scheint aus *κατ' ἀντήσεται* corr. A | **26** ⟨*τὸ*⟩ *τῷ θεῷ* Del. *τὸ θεῷ* Bo. (Notae p. 404).

αὐτῷ, ἵν᾽ αὐτοὺς πεπαιδευμένους παραδῷ γενομένους „βασιλείαν“ ἀξίαν θεοῦ τῷ θεῷ καὶ πατρί. ἀλλὰ καὶ ἀποσχίζουσι καὶ ἀποῤῥηγνύουσιν ἑαυτοὺς ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων „τῆς πολιτείας“ τοῦ θεοῦ καὶ ξένων „τῶν διαθηκῶν“ αὐτοῦ, ἵνα „τὸ ἐν οὐρανοῖς πολίτευμα“ πολιτεύσωνται, προσερχόμενοι θεῷ ζῶντι „καὶ πόλει θεοῦ, Ἱερουσαλὴμ ἐπουρανίῳ, καὶ μυριάσιν ἀγγέλων πανηγύρει καὶ ἐκκλησίᾳ πρωτοτόκων, ἀπογεγραμμένων ἐν οὐρανῷ.“

VI. Ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ὡς βλαπτομένου τοῦ θεοῦ, ὡς δοκεῖ βλάπτεσθαι ἄνθρωπος ὑπὸ τοῦ καὶ ἄλλῳ παρ᾽ αὐτὸν δουλεύοντος, ἐκκλίνομεν τὸ δουλεύειν ἄλλῳ τινὶ ἢ τῷ θεῷ διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ καὶ τῆς ἀληθείας αὐτοῦ, ἀλλ᾽ ἵνα ἡμεῖς μὴ βλαβῶμεν ἑαυτοὺς χωρίζοντες τῆς τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ μερίδος, ὡς οἰκείως αὐτοῦ τῇ μακαριότητι ζῶντας πνεύματι ἐξαιρέτῳ „υἱοθεσίας“· ὅ ἐστιν ἐν υἱοῖς τοῦ ἐν οὐρανοῖς πατρὸς, οὐ λεξείδια ἀλλὰ πράγματα μεγαλοφώνως κατὰ τὸ κρυπτὸν φθεγγομένοις τὸ „Ἀββὰ ὁ πατήρ.“ Λακεδαιμονίων μὲν οὖν οἱ πρέσβεις τὸν Περσῶν βασιλέα, καίτοι προσαναγκαζόντων σφόδρα τῶν δορυφόρων, οὐ προσεκύνησαν φοβούμενοι τὸν ἕνα κύριον αὐτῶν τὸν Λυκούργου νόμον· οἱ δὲ τὴν πολλῷ μείζονα καὶ θειοτέραν πρεσβείαν „ὑπὲρ Χριστοῦ“ πρεσβεύοντες οὔτε τὸν Περσῶν ἄρχοντα οὔτε τὸν Ἑλλήνων οὔτε τὸν Αἰγυπτίων οὔτε τὸν οὑτινοσοῦν ἔθνους προσκυνήσαιεν ἂν, κἂν οἱ δορυφόροι τῶν ἀρχόντων δαίμονες καὶ τοῦ διαβόλου ἄγγελοι προσαναγκάζειν αὐ-
τοὺς ἐθέλωσι | τοῦτο ποιεῖν καὶ πείθωσι μακρὰν χαίρειν λέγειν τῷ 748
192r παντὸς νόμου τῶν ἐπὶ γῆς κρείττονι. | κύριος γὰρ τῶν „ὑπὲρ
Χριστοῦ“ πρεσβευόντων ὁ Χριστός ἐστιν, ὑπὲρ οὗ πρεσβεύουσιν, ὁ „ἐν ἀρχῇ“ λόγος ὢν καὶ „πρὸς τὸν θεὸν“ ὢν καὶ „θεὸς“ ὤν.

1 Vgl. Apok. Joh. 1, 6. 5, 10. — **3** Vgl. Ephes. 2, 12. — **4** Vgl. Phil. 3, 20. — **5** Vgl. Hebr. 12, 22. 23. — **10** Vgl. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. — **13** u. **15** Vgl. Röm. 8, 15. — **14** Vgl. Röm. 8, 14. — **15** Vgl. Herodot VII 136. — **19** u. **24** Vgl. II Kor. 5, 20. — **22** Vgl. oben VII 70, S. 219 Z. 28. — **26** Vgl. Joh. 1, 1.

2 *ἀποσχίζουσι*] *ἀποτειχίζουσι* vermuten Bo. (Notae p. 404) u. Del. (I 747 Anm. a) nicht ohne Grund, da Origenes hier offenbar die Worte des Celsus (vgl. oben VIII 2, S. 222 Z. 3f.) benutzt | **7** *οὐνῷ* A Hö. Sp. *οὐρανοῖς* P Del. | **10** *ἐκκλίνομεν* M Ausgg. *ἐκκλίνωμεν* A | **13** *ὅ ἐστιν* schreibe ich, *ὁ τιθεῖ* [so] vermutet Bo. (Notae p. 404), *ὃ τίθησιν* Del. (I 747 Anm. d) ausser einem andern weniger glücklichen Vorschlag; *ὁ θεὸς* (der Fehler wohl durch Verwechslung der Compendien für *ἐστιν* u. *θεός* entstanden) A Ausgg. | **14** *λεξείδια — πράγματα*] *λεξιδίῳ — πράγματι* vermutet Del. (I 747 Anm. d) unrichtig | **15** *φθεγγομένοις* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, besser als *φθεγγόμενον*; *φθεγγόμενοι* A Hö. im Text | **18** *κύριον*] *ύ* in Correctur A | *Λυκούργου*] *ύ* aus *ῦ* corr. A | **20** *τὸν Ἑλλήνων οὔτε τὸν Αἰγυπτίων* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 404) u. Del. (I 747 Anm. f), *τῶν Ἑλλήνων οὔτε τῶν Αἰγυπτίων* A Ausgg. | **23** *μακρὰν* A Hö. Sp. *μακρὰ* P Del.

VII. *Εἶτ' ἐπεὶ ἔδοξε τῶν φαινομένων αὐτῷ βαθύτερόν τινα κινεῖν λόγον ὁ Κέλσος περὶ ἡρώων καί τινων δαιμόνων, λέγων μετὰ τὸν περὶ τῆς πρὸς ἀνθρώπους δουλείας λόγον, ὡς βλαπτομένου τοῦ προτέρου, ᾧ τις δουλεύειν βούλεται, ἐὰν δουλεύειν θέλῃ καὶ δευτέρῳ, ὅτι εἴη δ' ἂν τὸ αὐτὸ καὶ περὶ ἡρώων τε καὶ τῶν τοιούτων δαιμόνων· πευστέον αὐτοῦ, τί νοεῖ τοὺς ἥρωας, καὶ ποδαποὺς εἶναι λέγει τοὺς τοιούτους δαίμονας; ὥστε τὸν δουλεύοντα τῷδε τῷ ἥρωϊ καὶ μὴ ἑτέρῳ δουλεύειν δεῖν, καὶ τῷ τοιῷδε δαίμονι μὴ καὶ ἄλλῳ δουλεύειν· ὡς βλαπτομένου ἀνάλογον τοῖς βλαπτομένοις ἀνθρώποις τοῦ προτέρου δαίμονος, οἷς τις ἐλάτρευσε πρὸ τῶν δευτέρων. ἀλλὰ καὶ τίνα βλάβην οἴεται εἶναι ἡρώων ἢ τῶν τοιῶνδε δαιμόνων, παραστησάτω. ἀναγκασθήσεται γὰρ ἤτοι εἰς πέλαγος φλυαρίας ἐμπεσὼν ἀναλαβεῖν τὸν λόγον καὶ ἀθετῆσαι τὰ εἰρημένα ἢ μὴ φλυαρεῖν θέλων ὁμολογεῖν ὅτι οὔτε ἥρωας οὔτε δαιμόνων φύσιν ἐπίσταται. εἰς δὲ τὸν περὶ ἀνθρώπων λόγον, βλαπτομένων τῶν προτέρων, ἐὰν δουλεύῃ τις δευτέρῳ, λεκτέον· ποίαν βλάβην φησὶ γίνεσθαι τῷ προτέρῳ ἀνθρώπῳ, εἰ ὁ δουλεύων αὐτῷ δουλεύειν ἐθέλει καὶ ἑτέρῳ;*

VIII. *Εἰ μὲν γὰρ ὡς ἰδιώτης λέγοι καὶ ἀφιλόσοφον βλάβην τὴν περὶ χρημάτων τῶν ἐκτὸς ἡμῖν σημαινομένων, ἐλεγχθείη ἂν μηδ' ἐπιστήσας τῷ ὑπὸ Σωκράτους καλῶς εἰρημένῳ ἐν τῷ· „ἐμὲ δὲ Ἄνυτος καὶ Μέλητος ἀποκτεῖναι μὲν δύνανται, βλάψαι δὲ οὔ· οὐ γὰρ θεμιτὸν τὸ κρεῖττον ὑπὸ τοῦ χείρονος βλάπτεσθαι.“ εἰ δὲ βλάβην τὴν κίνησιν ἢ σχέσιν λέγοι κατὰ κακίαν, δῆλον ὅτι οὐδεμιᾶς γινομένης βλάβης περὶ τοὺς σοφοὺς δουλεύει τις ἐν διεστηκόσι τόποις οὖσι δύο σοφοῖς. εἰ δ' οὐδὲ τοῦτο εὔλογον, μάτην αὐτῷ παρείληπται τὸ παράδειγμα κατηγοροῦν τοῦ „οὐδεὶς δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν,“ καὶ μᾶλλον ὁ περὶ τῆς ⟨πρὸς⟩ τὸν θεὸν τῶν ὅλων δουλείας μόνον διὰ τοῦ προσάγοντος τῷ θεῷ υἱοῦ αὐτοῦ κρατήσει λόγος. ἀλλὰ καὶ οὐχ ὡς δεόμενον τὸν θεὸν θεραπεύσομεν οὐδ' ὡς λυπούμενον, ἂν μὴ θεραπεύωμεν αὐτόν, ἀλλ'*

22 Vgl. Plato, Apol. Cap. XVIII p. 30 C D. — **28** Matth. 6, 24. Luk. 16, 13.

2 *κινεῖν* M Ausgg. *κινεῖ* A | **12** *καὶ τίνα* P, Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *καί τινα* A | **20** *ἀφιλόσοφον*] *ἀφιλόσοφος* vermutet Bo. (Notae p. 405) unrichtig **21** *ἡμῖν σημαινομένων*] *ἡμῶν σημαίνων* oder *ἡμῖν σημαινομένην* vermutet Bo. (Notae p. 405); aber eine Änderung ist unnötig | **23** *δὲ* (vor *Ἄνυτος*) auf Rasur A | *Μέλητος*] *μέλιτος* A Ausgg. | **25** *οὐδὲ μιᾶς* A | **29** ⟨*πρὸς*⟩ füge ich ein, vgl. oben VIII 7, Z. 3; ⟨*εἰς*⟩ P² Del., aber die Wendung *ἡ εἴς τινα δουλεία* findet sich sonst in den Büchern gegen Celsus nicht | **30** *υἱοῦ*] *υἱῶ* A.

ὡς αὐτοὶ ἀπὸ τῆς πρὸς τὸν θεὸν θεραπείας ὠφελούμενοι καὶ ἄλυποι καὶ ἀπαθεῖς γινόμενοι ἐκ τοῦ δουλεύειν τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ λόγου καὶ σοφίας.

IX. | *Ὅρα δὲ πῶς ἀβασάνιστόν ἐστι τὸ εἰ γάρ τι καὶ ἄλλο τῶν* 749 *ἐν τοῖς ὅλοις θεραπεύσεις, ἐν ᾧ ἐμφαίνεται τὴν τοῦ θεοῦ θεραπείαν χωρὶς πάσης βλάβης ἡμῶν ἡμᾶς προσάγειν ἁπαξαπλῶς τινι τῶν τοῦ θεοῦ. ἀλλ' ὡσπερεὶ αἰσθηθεὶς ἑαυτοῦ οὐχ ὑγιῶς εἰπόντος· εἰ γάρ τι καὶ ἄλλο τῶν ἐν τοῖς ὅλοις θεραπεύσεις,* 192v *εἶτ' ἐπαναλαμβάνει καὶ διόρθωσιν προσάγει τῷ λεγομένῳ ἐν τούτῳ· οὐδ' ἔξεστι τιμᾶσθαι οὐδενὶ, ὅτῳ μὴ ἐξ ἐκείνου τοῦτο δέδοται. καὶ πυθώμεθα τοῦ Κέλσου περὶ τῶν τιμωμένων ὡς θεῶν ἢ δαιμόνων ἢ καὶ ἡρώων ὅτι πόθεν. ὦ οὗτος, ἀποδεικνύναι ἔχεις ὅτι ἀπὸ τοῦ θεοῦ τούτοις δέδοται τὸ τιμᾶσθαι καὶ οὐχὶ ἀπὸ ἀγνοίας καὶ ἀμαθίας ἀνθρωπίνης πλανωμένων καὶ ἀποπιπτόντων τοῦ κυρίως τιμωμένου; τιμᾶται γοῦν, ὡς πρὸ βραχέος ἔλεγες, ὦ Κέλσε, τὰ Ἀδριανοῦ παιδικά. καὶ οὐ δή που ἐρεῖς ὅτι ἀπὸ τοῦ θεοῦ τῶν ὅλων δέδοται τὸ τιμᾶσθαι ὡς θεῷ τῷ Ἀντινόῳ. τὸ δ' αὐτὸ καὶ περὶ τῶν ἄλλων ἐροῦμεν, ἀπαιτοῦντες ἀπόδειξιν περὶ τοῦ δεδόσθαι αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ τὸ τιμᾶσθαι.*

ἐὰν δ' ἡμῖν ἀνθυποφέρῃ τὸ παραπλήσιον περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἀποδείξομεν ὅτι ἀπὸ θεοῦ δέδοται αὐτῷ τὸ τιμᾶσθαι· „ἵνα πάντες τιμῶσι τὸν υἱὸν, καθὼς τιμῶσι τὸν πατέρα.“ αἱ γὰρ πρὸ τῆς γενέσεως αὐτοῦ προφητεῖαι συστάσεις ἦσαν τῆς τιμῆς αὐτοῦ. ἀλλὰ καὶ τὰ ὑπ' αὐτοῦ γενόμενα παράδοξα οὐ μαγγανείᾳ, ὡς οἴεται Κέλσος, ἀλλὰ θειότητι προειρημένῃ ὑπὸ τῶν προφητῶν τὴν ἀπὸ θεοῦ εἶχε μαρτυρίαν· ἵν' ὁ „τιμῶν τὸν υἱὸν“ ὄντα λόγον μηδὲν ἄλογον πράττων ὠφελῆται ἐκ τοῦ τιμᾶν αὐτὸν, καὶ τιμῶν αὐτὸν ὄντα ἀλήθειαν κρείττων γίνηται ἀπὸ τοῦ τιμᾶν ἀλήθειαν, οὕτως

3 Vgl. Joh. 1, 1. 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 24. 30. — **15** Vgl. oben III 36, I 232 Z. 3 ff. — **21** Joh. 5, 23. — **24** Vgl. oben I 6, I 59 Z. 21 ff.; 68, I 122 Z. 5 ff. II 49, I 171 Z. 15 ff. — **26** Vgl. Joh. 5, 23. 1, 1. 14. — **28** Vgl. Joh. 14, 6. 17, 17.

1 hinter *αὐτοὶ* + *ὡς*, *ὡ* in Correctur, doch *ὡς* nachträglich expungiert A | **2** *γιγνόμενοι* A Ausgg. | **3** *σοφίας*] *ο* aus *α* corr. A | **7** *εἰπόντος*] *εἰπόντος* (*ων* übergeschr.) [so] A¹ | **8** *τι* übergeschr. A¹ | *θεραπεύσεις* Jol Bo. (Notae p. 405) Del., vgl. oben Z. 5; *θεραπεύεις* A Hö. Sp. | **9** *ἐν τούτῳ*] *ὅτι* liest Bo. (Notae p. 405), vgl. oben VIII 2, S. 222 Z. 18 | **10** *οὐδενὶ*] *ὶ* aus *ί* corr. A | **14** *ἀνθρωπίνης*] *ἀνθρώπων* liest Bo. (Notae p. 405) ohne Grund | **20** *ἀνθυποφέρῃ*] *ἀνθ'ὑποφέρῃ*, das *ν* mit spitzer Feder hineingeschr. u. *η* in Correctur, A | **28** *κρείττων*] das *ν* mit spitzer Feder nachgetragen A | *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg.

δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ τιμᾶν σοφίαν καὶ δικαιοσύνην καὶ πάντα, ἅπερ φασὶν εἶναι οἱ θεῖοι λόγοι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ.

X. Ὅτι δὲ ἡ πρὸς τὸν ⟨υἱὸν τοῦ⟩ θεοῦ τιμὴ ἐν βίῳ ὑγιεῖ γίνεται, οὕτως δὲ καὶ ἡ πρὸς τὸν θεὸν καὶ πατέρα, ὅρα εἰ μὴ διδασκόμεθα ἔκ τε τοῦ „ὃς ἐν νόμῳ καυχᾶσαι, διὰ τῆς παραβάσεως ⟨τοῦ νόμου⟩ τὸν θεὸν ἀτιμάζεις“ καὶ ἐκ τοῦ „πόσῳ δοκεῖτε χείρονος ἀξιωθήσεται τιμωρίας ὁ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καταπατήσας καὶ τὸ αἷμα τῆς διαθήκης κοινὸν ἡγησάμενος, ἐν ᾧ ἡγιάσθη, καὶ τὸ πνεῦμα τῆς χάριτος ἐνυβρίσας.“ εἰ γὰρ „διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ νόμου“ ἀτιμάζει τὸν θεὸν ὁ παραβαίνων τὸν νόμον, καὶ καταπατεῖ „τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ“ ὁ μὴ καταπατῶν τὸν λόγον· δῆλον ὅτι τιμᾷ μὲν τὸν θεὸν ὁ τηρῶν τὸν νόμον, σέβει δὲ τὸν θεὸν ὁ κεκοσμημένος τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ καὶ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ. εἰ δὲ ᾔδει Κέλσος, τίνες μέν εἰσι τοῦ θεοῦ, καὶ ὅτι μόνοι οἱ σοφοί, τίνες δὲ οἱ ἀλλότριοι, καὶ ὅτι πάντες οἱ φαῦλοι οἱ μηδαμῶς νεύοντες πρὸς ἀρετῆς ἀνάληψιν, | εἶδεν ἄν, πῶς δεῖ ⟨λέγειν⟩ τὸ τιμῶν οὖν τις 750
καὶ σέβων τοὺς ἐκείνου πάντας τί λυπεῖ τὸν θεόν, οὗ πάντες εἰσίν;

XI. Ἑξῆς δὲ τούτοις φησί· καὶ μὴν ὅ γε φάσκων ἕνα εἰρῆσθαι κύριον, περὶ θεοῦ λέγων, ἀσεβεῖ διαιρῶν τὴν τοῦ
193r θεοῦ βασιλείαν | καὶ στασιάζων, ὡς οὔσης αἱρέσεως καὶ ὄντος τινὸς ἑτέρου ἀντιστασιώτου αὐτῷ. χώραν δ' εἶχεν αὐτῷ ταῦτα, εἰ γραμμικαῖς ἀποδείξεσι παρίστη τοὺς ὑπὸ τῶν ἐθνῶν προσκυνουμένους ὡς θεοὺς θεοὺς εἶναι, καὶ τοὺς περὶ τὰ ἀγάλματα καὶ τοὺς νεὼς καὶ τοὺς βωμοὺς νομιζομένους τυγχάνειν παρίστη μὴ ὄντας φαύλους τινὰς δαίμονας. ἀλλὰ καὶ τὴν τοῦ θεοῦ βασιλείαν παρ' ἡμῖν συνεχῶς λεγομένην καὶ γεγραμμένην ἡμεῖς μὲν καὶ νοεῖν εὐχόμεθα καὶ τοιοῦτοι γίνεσθαι, ἵν' ὑπὸ θεοῦ μόνου βασι-

1 Vgl. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 24. 30. — **5** Röm. 2, 23. — **6** Hebr. 10, 29. — **22** Vgl. oben VI 45. 46. — **26** Vgl. oben I 39, I 90 Z. 19. III 59, I 253 Z. 32.

3 ⟨*υἱὸν τοῦ*⟩ füge ich nach Hö. (am Rand) Sp. Del. (im Text) ein | *θεοῦ* Hö. (am Rand), Sp. Del. (im Text); *θεὸν* A | **4** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **6** ⟨*τοῦ νόμου*⟩ ist mit M² (am Rand) u. den Ausgg. einzufügen, vgl. unten Z. 9 | **9** *της* [so] A | **11** *μη καταπατῶν*] *καταπατῶν* PMAusgg., *μὴ παραλαβὼν* vermute ich (vgl. *ἐξ οὗ δὲ παρειλήφασι τὸν λόγον* oben I 26, I 78 Z. 24 f.), da hier ein dem Ausdruck *ὁ κεκοσμημένος τῷ λόγῳ* (Z. 12) entgegengesetzter zu erwarten ist | **12** *ὁ* (vor *τηρῶν*) übergeschr. A¹ | **14** *μόνοι οἱ* A *οἱ μόνοι* MAusgg. | **16** *ἄν, πῶς δεῖ* ⟨*λέγειν*⟩ *τὸ* schreibe ich mit Jol (am Rand), *ἄν πως δὴ τό* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἄν πῶς δεῖ τό* A | **25** *νομιζομένους*] davor ein Buchst. ausradiert, *ι* auf Rasur, hinter *ι* Rasur, wo ein Buchst. gestanden haben kann, A | **26** *φαύλους*] *ους* auf Rasur A | **28** *γίγνεσθαι* AAusgg.

λευώμεθα, καὶ γένηται καὶ ἡμῶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ. ἐκεῖνος δὲ, πολλοὺς ἡμᾶς διδάσκων σέβειν θεοὺς, θεῶν μᾶλλον ὤφειλεν, εἰ τὰ ἀκόλουθα ἑαυτῷ σκοπεῖ, λέγειν βασιλείαν ἤπερ θεοῦ. οὔτ' οὖν αἱρέσεις παρὰ θεῷ οὔτ' ἐστί τις θεὸς ἀντιστασιώτης αὐτῷ, κἂν οἷον Γίγαντές τινες ἢ Τιτᾶνες διὰ τὴν ἰδίαν φαυλότητα θεομαχεῖν θέλωσι μετὰ Κέλσου καὶ τῶν ἀραμένων πόλεμον πρὸς τὸν διὰ μυρίων παραστήσαντα τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ πρὸς αὐτὸν τὸν ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ γένους ἡμῶν παντὶ τῷ κόσμῳ ἀθρόως ἑαυτὸν ὄντα λόγον, ὡς ἕκαστος χωρεῖ, ἐπιδεδωκότα.

XII. Δόξαι δ' ἄν τις ἑξῆς τούτοις πιθανόν τι καθ' ἡμῶν λέγειν ἐν τῷ· εἰ μὲν δὴ μηδένα ἄλλον ἐθεράπευον οὗτοι πλὴν ἕνα θεὸν, ἦν ἄν τις αὐτοῖς ἴσως πρὸς τοὺς ἄλλους ἀτενὴς λόγος· νυνὶ δὲ τὸν ἔναγχος φανέντα τοῦτον ὑπερθρησκεύουσι καὶ ὅμως οὐδὲν πλημμελεῖν νομίζουσι περὶ τὸν θεὸν, εἰ καὶ ὑπηρέτης αὐτοῦ θεραπευθήσεται. λεκτέον δὲ καὶ πρὸς τοῦτο ὅτι, εἴπερ νενοήκει ὁ Κέλσος τὸ „ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν“ καὶ τὸ ἐν εὐχῇ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἐν τῷ „ὡς ἐγὼ καὶ σὺ ἕν ἐσμεν,“ οὐκ ἂν ᾤετο ἡμᾶς καὶ ἄλλον θεραπεύειν παρὰ τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν. „ὁ γὰρ πατὴρ,“ φησὶν, „ἐν ἐμοὶ, κἀγὼ ἐν τῷ πατρί.“

εἰ δέ τις ἐκ τούτων περισπασθήσεται, μή πη αὐτομολῶμεν πρὸς τοὺς ἀναιροῦντας δύο εἶναι ὑποστάσεις, πατέρα καὶ υἱόν, ἐπιστησάτω τῷ „ἦν δὲ πάντων τῶν πιστευσάντων ἡ καρδία καὶ ἡ ψυχὴ μία,“ ἵνα θεωρήσῃ τὸ „ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν.“ ἕνα οὖν θεὸν, ὡς ἀποδεδώκαμεν, τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν θεραπεύομεν, καὶ μένει ἡμῖν ὁ πρὸς τοὺς ἄλλους ἀτενὴς λόγος, καὶ οὐ τὸν ἔναγχός γε φανέντα ὡς πρότερον οὐκ ὄντα ὑπερθρησκεύομεν. αὐτῷ γὰρ πειθόμεθα τῷ εἰπόντι· „πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ἐγώ εἰμι“ καὶ λέγοντι· „ἐγώ εἰμι ἡ ἀλήθεια“· καὶ οὐχ οὕτως τις ἡμῶν ἐστιν | [751] ἀνδράποδον, ὡς οἴεσθαι ὅτι ἡ τῆς ἀληθείας οὐσία πρὸ τῶν χρόνων τῆς τοῦ Χριστοῦ ἐπιφανείας οὐκ ἦν. θρησκεύομεν οὖν τὸν πατέρα τῆς ἀληθείας | [193v] καὶ τὸν υἱὸν τὴν ἀλήθειαν, ὄντα δύο τῇ ὑπο-

1 Vgl. Matth. 6, 10. Luk. 11, 2. — **5** Vgl. oben VI 42, S. 111 Z. 20f., S. 112 Z. 7. — **9** Vgl. Joh. 1, 1. — **16** Joh. 10, 30. — **17** Vgl. Joh. 17, 21. 22. — **19** Vgl. Joh. 14, 10. 11. 17, 21. — **23** Act. 4, 32. — **24** Joh. 10, 30. — **28** Joh. 8, 58. — **29** Joh. 14, 6.

3 *εἰ τὰ*] Spiritus über *ι* auf Rasur A | *ἤπερ* aus *εἴπερ* von I. [?] H. corr. A | **11** *μηδένα*] Rasur über *η* A | **12** *ἀτενὴς* aus *ἀγεννὴς* corr. A¹ | **17** *καὶ* übergeschr. A¹ | **21** *αὐτομολῶμεν* schreibe ich, *αὐτομολοῦμεν* Ausgg., *αὐτομολοῖμεν*, über u. hinter dem ersten *ο* Rasur, A | **24** *θεωρήσῃ*, das Schluss-*η* in Correctur, A | **29** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg.

στάσει πράγματα, ἓν δὲ τῇ ὁμονοίᾳ καὶ τῇ συμφωνίᾳ καὶ τῇ ταυτότητι τοῦ βουλήματος· ὡς τὸν ἑωρακότα τὸν υἱὸν ὄντα „ἀπαύγασμα τῆς δόξης“ καὶ χαρακτῆρα „τῆς ὑποστάσεως“ τοῦ θεοῦ ἑωρακέναι ἐν αὐτῷ ὄντι εἰκόνι τοῦ θεοῦ τὸν θεόν.

XIII. *Εἶτ'* οἴεται ἐκ τοῦ θρησκεύειν ἡμᾶς μετὰ τοῦ θεοῦ τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἀκολουθεῖν ἡμῖν τὸ καὶ καθ' ἡμᾶς οὐ μόνον τὸν θεὸν ἀλλὰ καὶ τοὺς ὑπηρέτας αὐτοῦ θεραπεύεσθαι. εἰ μὲν οὖν ἐνόει τοὺς ἀληθῶς ὑπηρέτας τοῦ θεοῦ μετὰ τὸν μονογενῆ τοῦ θεοῦ, τὸν Γαβριὴλ καὶ τὸν Μιχαὴλ καὶ τοὺς λοιποὺς ἀγγέλους [ἀρχαγγέλους], καὶ τούτους ἔλεγε δεῖν θεραπεύεσθαι, ἴσως ἂν τὸ περὶ τοῦ θεραπεύειν αὐτοῦ σημαινόμενον ἐκκαθήραντες καὶ τῶν τοῦ θεραπεύοντος πράξεων εἴπομεν ἂν εἰς τὸν τόπον ὡς περὶ τηλικούτων διαλεγόμενοι ἅπερ ἐχωροῦμεν περὶ αὐτῶν νοῆσαι· νυνὶ δὲ ὑπηρέτας νομίζων τοὺς προσκυνουμένους ὑπὸ τῶν ἐθνῶν δαίμονας οὐχ ὑπάγει ἡμᾶς ἀκολουθίᾳ τῇ περὶ τοῦ θεραπεύειν τοὺς τοιούτους, οὓς ὑπηρέτας τοῦ πονηροῦ ὁ λόγος ἀποδείκνυσι καὶ ἄρχοντος τοῦ αἰῶνος τούτου, ἀφιστάντος ἀπὸ τοῦ θεοῦ οὓς ἂν δύνηται. ὡς οὐχ ὑπηρέτας οὖν, οὓς οἱ λοιποὶ ἄνθρωποι σέβουσι, πάντας σέβειν καὶ θεραπεύειν ἐκκλίνομεν· οὐκ ἂν γὰρ ὑπηρέτας αὐτοὺς διδαχθέντες εἶναι τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ ἐλέγομεν εἶναι δαιμόνια. διὸ τὸν ἕνα θεὸν καὶ τὸν ἕνα υἱὸν αὐτοῦ καὶ λόγον καὶ εἰκόνα ταῖς κατὰ τὸ δυνατὸν ἡμῖν ἱκεσίαις καὶ ἀξιώσεσι σέβομεν, προσάγοντες τῷ θεῷ τῶν ὅλων τὰς εὐχὰς διὰ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ· ᾧ πρῶτον προσφέρομεν αὐτάς, ἀξιοῦντες αὐτὸν „ἱλασμὸν“ ὄντα „τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν“ προσαγαγεῖν ὡς ἀρχιερέα τὰς εὐχὰς καὶ τὰς θυσίας καὶ τὰς ἐντεύξεις ἡμῶν τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ. περὶ τὸν θεὸν οὖν ἡ πίστις ἡμῶν διὰ τοῦ ταύτην βεβαιοῦντος ἐν ἡμῖν υἱοῦ αὐτοῦ, καὶ οὐδεμίαν ἡμῶν ἔχει δεῖξαι στάσιν περὶ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ ὁ Κέλσος. καὶ

2 Vgl. Joh. 14, 9 (12, 45). — Vgl. Hebr. 1, 3. — **4** Vgl. II Kor. 4, 4. Kol. 1, 15. — **8** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **16** Vgl. Matth. 12, 24 ff. Mark. 3, 22 ff. Luk. 11, 15 ff. II Kor. 12, 7. — Vgl. I Kor. 2, 6. 8. Ignat. ad Ephes. Cap. XIX 1. — **21** Vgl. Joh. 1, 1. 14. II Kor. 4, 4. Kol. 1, 15. — **23** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **24** Vgl. I Joh. 4, 10. 2, 2. — **25** Vgl. Hebr. 2, 17. 3, 1. 4, 14. 15. 5, 10. 6, 20. 7, 26. 8, 1. 9, 11.

9 *γαβρ̄ιὴν* [so] A | *Μιχαὴλ*] *μχ̄* [so] A | [*ἀρχαγγέλους*] tilge ich als Variante zu *ἀγγέλους*, die wahrscheinlich vom Rand in den Text eingedrungen ist; ⟨*καὶ*⟩ *ἀρχαγγέλους* P u. Del. (I 751 Anm. b), aber wenn man *ἀρχαγγέλους* halten wollte, müsste auch die Wortstellung so geändert werden: *ἀρχαγγέλους καὶ ἀγγέλους* **12** *εἴπομεν*] *ο* in Correctur A | **15** *ἀκολουθίᾳ*] *ι* in Correctur A | **18** *πάντας*] *πάντως* vermutet Guiet (bei Del. I 751 Anm. d) | **24** hinter *ὄντα* + *περὶ* Ausgg. nach dem N. T. | **27** *οὐδὲ μίαν* A.

σέβομέν γε τὸν πατέρα, θαυμάζοντες αὐτοῦ τὸν υἱὸν λόγον καὶ σοφίαν καὶ ἀλήθειαν καὶ δικαιοσύνην καὶ πάντα, ἅπερ εἶναι μεμαθήκαμεν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, | 752 οὕτω δὴ καὶ τὸν γεννηθέντα ἀπὸ τοιούτου πατρός. καὶ ταῦτα μὲν ταύτῃ.

XIV. Ἐπεὶ δέ φησι πάλιν ὁ Κέλσος ὅτι, εἰ διδάξαις αὐτοὺς ὅτι οὐκ ἔστιν οὗτος ἐκείνου παῖς, ἀλλ' ἐκεῖνός γε πάντων πατὴρ, ὃν μόνον ὡς ἀληθῶς δεῖ σέβειν· οὐκ ἂν ἔτι θέλοιεν, εἰ μὴ καὶ τοῦτον, ὅσπερ ἐστὶν αὐτοῖς τῆς στάσεως ἀρχηγέτης. καὶ ὠνόμασάν γε τοῦτον θεοῦ υἱὸν, οὐχ ὅτι τὸν θεὸν σφόδρα σέβουσιν, ἀλλ' ὅτι τοῦτον σφόδρα αὔξουσιν, ἡμεῖς μὲν οὖν μαθόντες, τίς ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, καὶ ὅτι „ἀπαύγασμά“ ἐστι „τῆς δόξης καὶ χαρακτὴρ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ“ καὶ „ἀτμὶς“ μὲν „τῆς θεοῦ δυνάμεως ἀπόῤ|194r ῥοια δὲ τῆς τοῦ παντοκράτορος δόξης εἰλικρινὴς“ ἔτι δὲ „ἀπαύγασμα“ „φωτὸς ἀϊδίου καὶ ἔσοπτρον ἀκηλίδωτον τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας καὶ εἰκὼν τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ,“ ἴσμεν ὅτι οὗτος υἱὸς ἐξ ἐκείνου, καὶ ἐκεῖνος τούτου πατήρ. καὶ οὐδὲν ἀπρεπές ἐστιν ἐν τῷ λόγῳ οὐδὲ ἀνάρμοστον θεῷ, τοιοῦτον υἱὸν μονογενῆ ὑφιστάντι. καὶ οὐκ ἂν μεταπείσηταί τις ἡμᾶς ὅτι οὐχ υἱὸς ὁ τοιοῦτος τοῦ ἀγεννήτου θεοῦ ἐστι καὶ πατρός.

εἰ δέ τινων παρήκουσε Κέλσος, μὴ ὁμολογούντων τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ υἱὸν εἶναι τοῦ δημιουργήσαντος τόδε τὸ πᾶν, αὐτὸς ἂν εἰδείη καὶ οἱ συγκατατιθέμενοι τοιούτῳ λόγῳ. οὐ στάσεως οὖν ἀρχηγέτης ὁ Ἰησοῦς ἀλλὰ πάσης εἰρήνης, ὁ εἰπὼν τοῖς μαθηταῖς· „εἰρήνην ἀφίημι ὑμῖν, εἰρήνην τὴν ἐμὴν δίδωμι ὑμῖν.“ εἶτ' ἐπείπερ ἠπίστατο τοὺς τοῦ κόσμου καὶ οὐ θεοῦ ἀνθρώπους προσπολεμήσοντας ἡμῖν, προσέθηκεν ἐκείνοις τὸ „οὐ καθὼς ὁ κόσμος δίδωσιν εἰρήνην, κἀγὼ δίδωμι ὑμῖν εἰρήνην.“ θαῤῥοῦμεν δὲ δι' αὐτὸν, κἂν θλιβώμεθα ἐν τῷ κόσμῳ, εἰπόντα· „ἐν τῷ κόσμῳ θλῖψιν ἔχετε· ἀλλὰ θαρσεῖτε, ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον.“ καὶ τοῦτόν φαμεν εἶναι υἱὸν θεοῦ· θεοῦ δὲ, ὃν, εἰ δεῖ ταῖς λέξεσιν ἀκολουθῆσαι Κέλσου, σφό-

1 Vgl. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 24. 30. — **11** Vgl. Hebr. 1, 3. — **13** Vgl. Weish. Sal. 7, 25. — **14** Vgl. Weish. Sal. 7, 26. — **16** Vgl. Matth. 3, 17. 17, 5. Mark. 1, 11. Luk. 3, 22. 9, 35. — **18** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **21** Vgl. oben V 54. VI 53. — **24** Joh. 14, 27. — **27** Vgl. Joh. 14, 27. — **29** Joh. 16, 33.

3 *οὕτω*] *ἅτε* lesen Bo. (Notae p. 405) u. Guiet (bei Del. I 752 Anm. a) ohne Grund | vor *τοιούτου* + *τοῦ* M Ausgg. | **10** *ἀλλ'*] Rasur über dem zweiten *λ* A **13** vor *θεοῦ* + *τοῦ* M Ausgg. | **15** hinter *θεοῦ* + *δυνάμεως*, doch expungiert, A **18—19** am Rand *ση* A[1] | **23—24** am Rand *σή* A[1] | **29** *θλίψιν* A Ausgg. | *ἔχετε* A *ἕξετε* M[corr.], Hö. am Rand, Sp Del. im Text | **31** vor *Κέλσου* + *τοῦ* M Ausgg.

δρα σέβομεν, καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ σφόδρα ηὐξημένον ὑπὸ τοῦ πατρὸς γινώσκομεν.

ἔστω δέ τινας ὡς ἐν πλήθει πιστευόντων καὶ δεχομένων διαφωνίαν διὰ τὴν προπέτειαν ὑποτίθεσθαι τὸν σωτῆρα εἶναι τὸν μέγιστον ἐπὶ πᾶσι θεόν, ἀλλ᾽ οὔτι γε ἡμεῖς τοιοῦτο⟨ν, οἱ⟩ πειθόμενοι αὐτῷ λέγοντι· „ὁ πατὴρ ὁ πέμψας με μείζων μου ἐστί“· διόπερ ⟨οὐ⟩χ ὃν νῦν πατέρα καλοῦμεν ὑποβάλοιμεν ⟨ἂν⟩, ὡς Κέλσος ἡμᾶς συκοφαντῶν ⟨φησι⟩, τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ.

XV. *Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ Κέλσος· ὅτι δὲ οὐκ ἀπὸ σκοποῦ ταῦ⟨τα δο⟩ξάζω, αὐτῶν ἐκείνων φωναῖς χρήσομαι. ἐν γάρ που τῷ οὐρανίῳ διαλόγῳ τῇδέ που λέγουσι τοῖσδε τοῖς ῥήμασιν· „εἰ ἰσχυρότερός ἐστι | θεοῦ υἱὸς, καὶ κύριος αὐτοῦ* 753 *ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου (καὶ τίς ἄλλος κυριεύσει τοῦ κρατοῦντος θεοῦ;) πῶς πολλοὶ περὶ τὸ φρέαρ, καὶ οὐδεὶς εἰς τὸ φρέαρ; διὰ τί τοσαύτην ἀνύων ὁδὸν ἄτολμος εἶ; λανθάνει σε· πάρεστι γάρ μοι θάρσος καὶ μάχαιρα.“ οὕτως οὐ τοῦτ᾽ ἔστιν αὐτοῖς τὸ προκείμενον, τὸν ὑπερουράνιον θεὸν, ἀλλ᾽ ὃν ὑπέθεντο τούτου πατέρα, περὶ ὃν συνῆλθον, σέβειν, ἵν᾽ ἐπὶ προσχήματι μεγάλου θεοῦ τοῦτον, ὃν προΐστανται, τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, ὃν ἀποφαίνουσιν ἰσχυρότερον καὶ κύριον „τοῦ κρατοῦντος θεοῦ,“ θρησκεύωσι μόνον. ἔνθεν αὐτοῖς ἐκεῖνο τὸ παράγγελμα, τὸ μὴ „δουλεύειν“ δύο „κυρίοις,“ ἵν᾽ ἡ στάσις περὶ ἕνα τοῦτον φυλάσσηται.*

4 Vgl. oben VII 70, S. 220 Z. 1. — **6** Vgl. Joh. 10, 29. 12, 49. 14, 28. — **11** Vgl. oben V 54. VI 53 u. A. Resch, Agrapha (T. U. V 4) S. 441 ff. Nr. 75. 79. 80. 81. — **22** Vgl. Matth. 6, 24. Luk. 16, 13 und oben VII 70 a. E. VIII 2 a. A.

2 *γιγνώσκομεν* A Ausgg. | **4** *ὑποτίθεσθαι*] *ὑπ* halb ausgebrochen, Spiritus asper erhalten; hier beginnt ein durch Feuer entstandenes Loch, wodurch eine Anzahl Buchstaben zerstört worden sind, A | **5** *τοιοῦτο⟨ν, οἱ⟩ πειθόμενοι*] *ν οἱ* ausgebrochen, Platz für 2—3 Buchst., A | **6** *ὁ* (vor *πέμψας*)] Spiritus fehlt A | **7** *διόπερ ⟨οὐ⟩χ*] *ρ* halb, *οὐ* ganz, *χ* halb zerstört A | *ὑποβάλοιμεν* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, *ὑπολάβοιμεν* A | ⟨*ἂν*⟩ füge ich ein | **8** *συκοφαντῶν ⟨φησι⟩, τῷ*] an Stelle von ⟨*φησι*⟩ Platz für 3 Buchst., *τ* (von *τῷ*) halb zerstört A *συκοφαντεῖ τῷ* P Del. | **9** *ἄπο* A | **10** *ταῦ⟨τα δο⟩ξάζω*] *τα δο* zerstört A | **11** *διαλόγῳ*] *ο* halb zerstört, Accent verschwunden A | hinter *τοῖς* + *εἰρημένοις*, doch expungiert, A | **12** *ῥήμασι* A | *εἰ* auf Rasur A | *ἰσχυρότερός*] *ἰ* ohne Spiritus A | **13** *καὶ τίς* bis 14 *θεοῦ*] vgl. Fr. Overbeck, Theol. Lit. Zeit. 1878 Nr. 22 Sp. 534, der diese Worte nicht, wie Keim u. Aubé, zum Nachsatz zieht; ich fasse diese Worte als Parenthese auf | *κυριεύσει* M Ausgg. *κυριεύσῃ*, doch *η* von III. H. u. auf Rasur, A | **17** hinter *τὸν* + *γὰρ* M Ausgg. infolge falscher Abteilung der von *οὕτως* (Z. 16) bis *μόνον* (Z. 21) reichenden Periode | **18** *ἀλλ᾽ ὃν* A *ἄλλον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text unrichtig | **22—23** am Rand *ὡρ* A[1].

καὶ ἐν τούτοις δὴ πάλιν, οὐκ οἶδ' ἀπὸ ποίας αἱρέσεως ἀσημοτάτης ταῦτα λαβών, πᾶσι Χριστιανοῖς ἀπ' αὐτῶν ἐγκαλεῖ· λέγω δ' 194v ἀσημοτάτης, ὡς μηδ' ἡμῖν εἶναι, τοῖς | πολλάκις ἐγγυμνασαμένοις πρὸς τοὺς ἀπὸ τῶν αἱρέσεων, φανερὰν τὴν γνώμην, ἀφ' ἧς ταῦτα ὁ Κέλσος εἴληφεν· εἴ γε εἴληφε καὶ μὴ ἀνέπλασεν ἢ ἀκολούθησιν προσέθηκε. σαφῶς γὰρ ἡμεῖς, οἱ λέγοντες τοῦ πάντα κτίσαντος καὶ τὸν αἰσθητὸν κόσμον εἶναι, φαμὲν τὸν υἱὸν οὐκ ἰσχυρότερον τοῦ πατρὸς ἀλλ' ὑποδεέστερον. καὶ τοῦτο λέγομεν αὐτῷ πειθόμενοι, εἰπόντι τό· „ὁ πατὴρ ὁ πέμψας με μείζων μου ἐστί."

καὶ οὐδεὶς ἡμῶν οὕτως ἐμβρόντητός ἐστιν, ὡς λέγειν· „κύριός" ἐστι τοῦ θεοῦ „ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου." κρατεῖν δέ φαμεν τὸν σωτῆρα μάλιστα, ὅτε νοοῦμεν αὐτὸν θεὸν λόγον καὶ σοφίαν καὶ δικαιοσύνην καὶ ἀλήθειαν, πάντων μὲν τῶν ὑποτεταγμένων αὐτῷ, καθὸ ταῦτά ἐστιν, ἀλλ' οὐχὶ καὶ τοῦ κρατοῦντος αὐτὸν πατρὸς καὶ θεοῦ. εἶτ' ἐπεὶ οὐκ ἀκόντων λόγος κρατεῖ, εἰσὶ δέ τινες ἔτι φαῦλοι οὐ μόνον ἄνθρωποι ἀλλὰ καὶ ἄγγελοι καὶ πάντες δαίμονες, τούτων φαμὲν αὐτὸν μὴ κρατεῖν μέν πω, ἐπεὶ μὴ ἑκόντες εἴκουσιν αὐτῷ· κατ' ἄλλο δὲ σημαινόμενον τοῦ κρατεῖν καὶ αὐτῶν κρατεῖ (ὡς τῶν ἀλόγων ζῴων φαμὲν τὸν ἄνθρωπον κρατεῖν, οὐχ ὑποτάξαντα αὐτῶν τὸ ἡγεμονικὸν, ὡς τιθασσεύσας κρατεῖ τινων λεόντων καὶ κτηνῶν δεδαμασμένων), πλὴν πάντα ποιεῖ, ἵνα καὶ τοὺς νυνὶ μὴ πειθομένους αὐτῷ πείσας κρατήσῃ καὶ αὐτῶν. καθ' ἡμᾶς οὖν ψεῦδος τὸ ὑπὸ τοῦ Κέλσου λεγόμενον ὡς ὑφ' ἡμῶν ἀπαγγελλόμενον τό· „τίς ἄλλος κυριεύσει τοῦ κρατοῦντος θεοῦ";

XVI. *Εἶτ' οἶμαι πάλιν φύρων τὰ πράγματα ἀπὸ ἄλλης αἱ⟨ρέσ⟩εως φέρει τὸ „⟨πῶς⟩ πολλοὶ περὶ τὸ φρέαρ, καὶ οὐδεὶς εἰς τὸ φρέαρ"; καὶ τὸ „διὰ τί τοσαύτην ⟨ἀν⟩ύων ὁδὸν ἄτολμος εἶ; λανθάνει σε" καὶ τὸ „πάρεστι γάρ μοι θάρσος καὶ μάχαιρα"·* ⟨ὧ⟩ν ἡμεῖς οὐδὲν, οἱ ἀπὸ τῆς ἐπωνύμου Χριστοῦ ἐκκλησίας μόνου,

9 Vgl. Joh. 10, 29. 12, 29. 14, 28. — **12** Vgl. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 24. 30.

5 ἀκολούθησιν] ἀ aus ἢ corr. A | **7—8** am Rand ※ A[1] | **10** ἐμβρότητός A | **12** ὅτε] ὅτι vermutet Guiet (bei Del. I 753 Anm. a) | **14** ἐστὶ A | **20** λεόντων] ο in Correctur A | **24** ἄλλος] ἀλ° [so] A | τοῦ] τ ganz, ο halb ausgebrochen A | **25** αἱ⟨ρέσ⟩εως] ρέσ durch das oben (S. 232 Z. 4) erwähnte Loch zerstört A | **26** ⟨πῶς⟩ füge ich mit Del. ein, vgl. oben VIII 15, S. 232 Z. 14 | **27** τοσαύτην] ν halb verschwunden A | ⟨ἀν⟩ύων] ἀν ganz, υ zum Teil zerstört A | **28** μάχαιρα· ⟨ὧ⟩ν] Schluss-α halb, ω ganz, ν zum Teil verschwunden, Spiritus u. Circumflex von ὧν erhalten; zwischen den beiden Worten Platz für 1—2 Buchst., es kann aber auch eine Sinnlücke gewesen sein. A μάχαιρα· περὶ ὧν P.

φαμὲν εἶναι ἀλη⟨θές.⟩ ταῦτα δὴ προειπὼν δοκεῖ ἀκόλουθα ἑαυτῷ λέγειν τὰ οὐδὲν ὄντα πρὸς ἡμᾶς. ἡμῖν μὲν γὰρ τὸ | προκείμενόν 754 ἐστιν οὐκ ἐξ ὑποθέσεώς τινα σέβειν θεὸν ἀλλὰ τὸν τοῦδε τοῦ παντὸς καὶ ἄλλου οὑτινοσοῦν μὴ αἰσθητοῦ μηδὲ δεικνυμένου δημιουργόν· εἴσονται δὲ οἱ „ἄλλην ὁδὸν“ καὶ „ἄλλα κέλευθα“ βαδίζοντες καὶ τοῦτον μὲν ἀρνούμενοι καινοειδεῖ δὲ ἀναπλάσματι καὶ ὀνόματι μόνον θεοῦ ἑαυτοὺς ὡς μείζονι τοῦ δημιουργοῦ ἐπιδεδωκότες, καὶ εἴ τις ἄρ' ἐστὶ λέγων ἰσχυρότερον εἶναι τὸν υἱὸν καὶ κύριον „τοῦ κρατοῦντος θεοῦ.“

ἀποδεδώκαμεν δὲ τὸν φαινόμενον ἡμῖν λόγον εἰς τὸ μὴ δεῖν „δυσὶ κυρίοις δουλεύειν,“ ὅτε καὶ παρεστήσαμεν μηδεμίαν στάσιν περὶ τὸν Ἰησοῦν καὶ κύριον ἀποδείκνυσθαι δύνασθαι ἐν τοῖς ὁμολογοῦσιν ὑπεραναβεβηκέναι μὲν πάντα κύριον μόνῳ δὲ κυρίῳ δουλεύειν τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ θεοῦ.

XVII. Μετὰ ταῦτα δὲ ὁ Κέλσος φησὶν ἡμᾶς βωμοὺς | καὶ 755 ἀγάλματα καὶ νεὼς ἱδρύεσθαι φεύγειν, ἐπεὶ τὸ πιστὸν ἡμῖν ἀφανοῦς καὶ ἀποῤῥήτου κοινωνίας οἴεται εἶναι σύνθημα·
195r οὐχ ὁρῶν ὅτι βωμοὶ μέν εἰσιν ἡμῖν | τὸ ἑκάστου τῶν δικαίων ἡγεμονικὸν, ἀφ' οὗ ἀναπέμπεται ἀληθῶς καὶ νοητῶς εὐώδη „θυμιάματα,“ „προσευχαὶ“ ἀπὸ συνειδήσεως καθαρᾶς. διὸ λέγεται παρὰ τῷ Ἰωάννῃ ἐν τῇ Ἀποκαλύψει· „τὰ δὲ θυμιάματά εἰσιν αἱ προσευχαὶ τῶν ἁγίων“ καὶ παρὰ τῷ ὑμνῳδῷ· „γενηθήτω ἡ προσευχή μου ὡς θυμίαμα ἐνώπιόν σου.“

ἀγάλματα δὲ καὶ πρέποντα θεῷ ἀναθήματα, οὐχ ὑπὸ βαναύσων τεχνιτῶν κατεσκευασμένα· ἀλλ' ὑπὸ λόγου θεοῦ τρανούμενα καὶ μορφούμενα ἐν ἡμῖν, αἱ ἀρεταὶ, μιμήματα τυγχάνουσαι τοῦ πρωτοτόκου „πάσης κτίσεως,“ ἐν ᾧ ἐστι δικαιοσύνης καὶ σωφροσύνης καὶ ἀνδρείας καὶ σοφίας καὶ εὐσεβείας καὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν παρα-

5 Vgl. Homer, Od. IX 261. — **11** Vgl. Matth. 6, 24. Luk. 16, 13. — Vgl. oben VIII 3—5. — **19** Vgl. Apok. Joh. 5, 8 (Psal. 140, 2). — **21** Apok. Joh. 5, 8. — **22** Psal. 140, 2. — **27** Vgl. Kol. 1, 15.

1 *ἀλη⟨θές.⟩*] *θές* fehlt, doch Spur des Acuts noch erhalten, A | **2** *ἡμᾶς*] *ᾶ* ausgebrochen A | **11** *μὴδὲ μίαν* A | **12** *τὸν Ἰησοῦν*] *τ ἰν̅* [so], auffallend grosser freier Raum vor u. hinter *τ*, aber keine Rasur, A | **14** vor *λόγῳ* + *καὶ* Del., doch vgl. z. B. unten VIII 75 Mitte | *θεοῦ* (hinter *λόγῳ*) < Ausgg. | **16** *ἱδρύεσθαι* schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 754 Anm. b), vgl. unten VIII 19, S. 236 Z. 15, u. 20, S. 238 Z. 6; *ἱδρύσθαι* A Ausgg. | **20** vor *προσευχαὶ* + *αἱ* Del. | *λέγεται* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 405), *λέγει* A Ausgg. | **21** *ἐν τῇ Ἀποκαλύψει* M Ausgg., < A im Text, doch am Rand von I. H. ∼*ἐν* τῇ *ἀποκᾱ* [so], eine Randnote, die in den Text eingefügt werden muss (vgl. z. B. Origenes, Philokalia Cap. II 1, p. 37, 2 sq. ed. Rob.), wenn sie auch in P als Rubrum am Rand erscheint.

δείγματα. ἐν πᾶσιν οὖν ἐστι, τοῖς κατὰ τὸν θεῖον λόγον σωφροσύνην ἑαυτοῖς κατασκευάσασι καὶ δικαιοσύνην καὶ ἀνδρείαν καὶ σοφίαν καὶ εὐσέβειαν καὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν τὰ κατασκευάσματα, ἀγάλματα· οἷς πρέπον εἶναι πεπείσμεθα τιμᾶσθαι τὸ πρωτότυπον πάντων ἀγαλμάτων, τὴν εἰκόνα „τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου," τὸν μονογενῆ θεόν. ἀλλὰ καὶ οἱ ἐκδυόμενοι „τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ καὶ ἐνδυόμενοι τὸν νέον, τὸν ἀνακαινούμενον εἰς ἐπίγνωσιν κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος αὐτόν," τὸ „κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος" εἶναι ἀναλαμβάνοντες, ἀγάλματα ἐν ἑαυτοῖς ποιοῦσιν, ὁποῖα βούλεται ὁ ἐπὶ πᾶσι θεός, ἐκείνου.

ὥσπερ δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἀγαλματοποιῶν οἱ μέν τινες εἰσὶ θαυμαστῶς κατορθοῦντες τὸ ἔργον, ὥσπερ εἰπεῖν Φειδίας ἢ Πολύκλειτος ἢ ζωγράφοι Ζεῦξις καὶ Ἀπελλῆς, ἕτεροι δὲ ἔλαττον τούτων ἀγαλματοποιοῦσι, καὶ ἄλλοι ἔτι καὶ τῶν δευτέρων ἔλαττον, καὶ ἁπαξαπλῶς πολλή διαφορά ἐστι τῆς τῶν ἀγαλμάτων καὶ εἰκόνων 756
κατασκευῆς· τὸν αὐτὸν τρόπον οἱ μέν τινες εἰσὶ ποιοῦντες ἀγάλματα τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ βέλτιον καὶ κατὰ τελείαν ἐπιστήμην, ὡς μηδεμίαν εἶναι σύγκρισιν τοῦ ὑπὸ Φειδίου κατασκευασθέντος Ὀλυμπίου Διὸς πρὸς τὸν κατασκευασθέντα „κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος" θεοῦ· πάντων δὲ τῶν ἐν ὅλῃ τῇ κτίσει πολλῷ βέλτιον καὶ ὑπερέχον ἐστὶν ἐν τῷ σωτῆρι ἡμῶν, τῷ λέγοντι· „ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί."

XVIII. *Καὶ ἐν ἑκάστῳ δὲ τῶν κατὰ δύναμιν ἐκεῖνον καὶ ἐν τούτῳ μιμησαμένων ἐστὶν ἄγαλμα τὸ „κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος," ὅπερ κατασκευάζουσι τῷ ἐνορᾶν θεῷ καθαρᾷ καρδίᾳ, „μιμηταὶ" γενόμενοι „τοῦ θεοῦ." καὶ ἁπαξαπλῶς πάντες Χριστιανοὶ ὁποίους εἴπομεν βωμοὺς καὶ ὁποῖα παρεστήσαμεν ἀγάλματα πειρῶνται ἱδρύεσθαι, οὐκ ἄψυχα καὶ ἀναίσθητα οὐδὲ δαιμόνων λίχνων ἐφεδρευόντων τοῖς ἀψύχοις δεκτικὰ ἀλλὰ πνεύματος θεοῦ, τοῖς εἰρημένοις ἀγάλμασι τῆς ἀρετῆς καὶ τῷ „κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος"
195v ὡς οἰκείοις | ἐπιδημοῦντος· οὕτω δὲ καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ Χριστοῦ*

5 Vgl. Kol. 1, 15. — Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **6** Vgl. Kol. 3, 9. 10. — **19** Vgl. Kol. 3, 10. — **21** Joh. 14, 10. — **23** Vgl. Kol. 3, 10. — **24** Vgl. Matth. 5, 8. — Vgl. Ephes. 5, 1. — **29** Vgl. Kol. 3, 10.

4 *οἷς* Hö. am Rand, Sp.Del. im Text; *οἳ* A | **10** *ἐκείνου* A *ἐκεῖνος* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **12** *Πολύκλειτος*] *ει* aus *η* von I. H. corr., über *ει* ein Accent getilgt A | **13** *ζεύξις* A | **18** *μὴδὲ μίαν*, ein Acut über *α* getilgt, A | **20** vor *θεοῦ* + *τοῦ* Ausgg. | **23** *ἄγαλμα* M Ausgg. *ἀγάλματα* A | **24** *μιμηταὶ*] das erste *ι* in Correctur A | *γενόμενοι* A *γινόμενοι* Ausgg. | **27** *ἱδρύεσθαι* schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 756 Anm. a), vgl. oben VIII 17, S. 234 Z. 16; *ἱδρύσθαι* A Ausgg. | *οὐδὲ*] *ε* halb ausgebrochen, Gravis erhalten A | *δαιμόνων*] *α* halb ausgebrochen A.

τοῖς, ἵν᾿ οὕτως ὀνομάσω, συμμόρφοις ἐφιζάνει. καὶ τοιαῦτά γε βουλόμενος παραστῆσαι ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἀνέγραψε τὸν μὲν θεὸν ἐν ἐπαγγελίᾳ τοῖς δικαίοις λέγοντα· „ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω ἐν αὐτοῖς, καὶ ἔσομαι αὐτῶν θεὸς, καὶ αὐτοὶ ἔσονταί μου λαός," τὸν δὲ σωτῆρα· „ἐάν τις ἀκούῃ μου τοὺς λόγους καὶ ποιῇ αὐτούς, ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ μου ἐλευσόμεθα πρὸς αὐτὸν καὶ μονὴν παρ᾿ αὐτῷ ποιησόμεθα."

συνεξεταζέτω οὖν ὁ βουλόμενος βωμούς, οὓς διηγησάμην, βωμοῖς οἷς Κέλσος λέγει, καὶ ἀγάλματα ἐν τῇ τῶν εὐσεβούντων εἰς τὸν τῶν ὅλων θεὸν ψυχῇ ἀγάλμασι Φειδίου καὶ Πολυκλείτου καὶ τῶν παραπλησίων· καὶ σαφῶς εἴσεται ἐκεῖνα μὲν καὶ ἄψυχα εἶναι καὶ χρόνῳ φθειρόμενα, ταῦτα δὲ ἐν τῇ ἀθανάτῳ μένειν ψυχῇ ἐς ὅσον μένειν ἐν αὐτῇ ἡ λογικὴ ψυχὴ βούλεται.

XIX. Εἰ δὲ καὶ ναοὺς ναοῖς δεῖ παραβαλεῖν, ἵνα παραστήσωμεν τοῖς ἀποδεχομένοις τὰ Κέλσου ὅτι νεὼς μὲν ἱδρύεσθαι τοὺς πρέποντας τοῖς εἰρημένοις ἀγάλμασι καὶ βωμοῖς οὐ φεύγομεν, ἐκτρεπόμεθα δὲ τῷ πάσης ζωῆς χορηγῷ ἀψύχους καὶ νεκροὺς οἰκοδομεῖν νεώς· ἀκουέτω ὁ βουλόμενος, τίνα τρόπον διδασκόμεθα ὅτι τὰ σώματα ἡμῶν „ναὸς τοῦ θεοῦ" ἐστι, καὶ „εἴ τις" διὰ τῆς ἀκολασίας ἢ τῆς ἁμαρτίας „φθείρει" „τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ," οὗτος ὡς ἀληθῶς ἀσεβὴς εἰς τὸν ἀληθῆ ναὸν φθαρήσεται. πάντων δὲ τῶν οὕτως ὀνομαζομένων ναῶν κρείττων ἦν καὶ διαφέρων νεὼς τὸ ἱερὸν καὶ καθαρὸν σῶμα τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ, ὅστις ἐπιστάμενος ἐπιβουλεύεσθαι μὲν δύνασθαι ὑπὸ τῶν ἀσεβῶν τὸν ναὸν τοῦ ἐν αὐτῷ θεοῦ, οὐ μὴν ὥστε ἰσχυροτέραν εἶναι τὴν τῶν ἐπιβουλευόντων προαίρεσιν τῆς τὸν νεὼν οἰκοδομούσης | θειότητος, φησὶ πρὸς 757
ἐκείνους· „λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, κἀγὼ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν." τοῦτο δὲ „ἔλεγε περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ."

καὶ ἄλλως δὲ οἱ θεῖοι λόγοι τὰ περὶ ἀναστάσεως μυστικῶς διδάσκοντες τοὺς δυναμένους ἀκούειν θειοτέρᾳ ἀκοῇ λόγων θεοῦ, ἀνοικοδομηθήσεσθαί ⟨φασι⟩ λίθοις ζῶσι καὶ τιμιωτάτοις· αἰνιττόμε-

3 II Kor. 6, 16 (Lev. 26, 11. 12). — **5** Vgl. Matth. 7, 24 (Luk. 6, 47). Joh. 14, 23. — **19** Vgl. I Kor. 3, 16. 17 (6, 19). — **27** Joh. 2, 19. — **28** Joh. 2, 21. — **31** Vgl. I Petr. 2, 5. I Kor. 3, 12. Ephes. 2, 20. 22.

4 *μου*] *υ* in Correctur A¹ | **5** *ποιῇ*] *ῇ* in Correctur A | **8** *οὖν* A *γοῦν* M Ausgg. | **9** vor *Κέλσος* + *ὁ* M Ausgg. | **13** *αὐτῇ*] *αὑτῇ* liest Bo. (Notae p. 405) | **21** *ἀληθῶς*] *ἀληθὴς* A | **23** hinter *Ἰησοῦ* + *Χριστοῦ* P Del. | **24** *τὸν ναὸν*] ⟨*εἰς*⟩ *τὸν ναὸν* vermutet Del. (I 756 Anm. e) ohne Grund | **25** *θῦ*, *ῡ* auf Rasur, A | **29** *θεῖοι*] Schluss-*ι* in Correctur A | **31** ⟨*φασι*⟩ füge ich mit M² (am Rand) u. Del., aber vor *λίθοις*, nicht wie diese nach *λίθοις* ein; ⟨*λέγουσι*⟩ will hinter *λίθοις* Bo. (Notae p. 405) einfügen.

νοι ὅτι ἕκαστος τῶν συμπνεόντων διὰ τοῦ αὐτοῦ λόγου εἰς τὴν κατ᾽ αὐτὸν εὐσέβειαν λίθος ἐστὶ τίμιος τοῦ παντὸς ναοῦ τοῦ θεοῦ. καθὸ ὑπὸ μὲν τοῦ Πέτρου λέγεται· „ὑμεῖς δὲ οἰκοδομεῖσθε λίθοι ζῶντες καὶ οἶκος πνευματικὸς εἰς ἱεράτευμα ἅγιον, ἀνενέγκαι πνευματικὰς θυσίας εὐπροσδέκτους θεῷ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ,“ ὑπὸ δὲ τοῦ Παύλου τό· „οἰκοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, ὄντος ἀκρογωνιαίου λίθου αὐτοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ
196r τοῦ κυρίου ἡμῶν.“ τοιοῦτον δέ τινα μυστικὸν ἔχει | νοῦν καὶ ἡ ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ λέξις, οὕτως ἔχουσα καὶ λεγομένη ὡς πρὸς τὴν Ἱερουσαλήμ· „ἰδοὺ ἑτοιμάζω σοι ἄνθρακα τὸν λίθον σου καὶ τὰ θεμέλιά σου σάπφειρον, καὶ θήσω τὰς ἐπάλξεις σου ἴασπιν καὶ τὰς πύλας σου λίθους κρυστάλλου καὶ τὸν περίβολόν σου λίθους ἐκλεκτούς, καὶ πάντας τοὺς υἱούς σου διδακτοὺς θεοῦ· καὶ ἐν πολλῇ εἰρήνῃ τὰ τέκνα σου, καὶ ἐν δικαιοσύνῃ οἰκοδομηθήσῃ.“

XX. Εἰσὶν οὖν τινες τῶν δικαίων ἄνθραξ λίθος καὶ ἄλλοι σάπφειρος καὶ ἄλλοι ἴασπις καὶ ἄλλοι κρύσταλλος· καὶ οὕτω πᾶν γένος ἐκλεκτῶν καὶ τιμίων λίθων εἰσὶν οἱ δίκαιοι. τὸν δὲ περὶ λίθων νοῦν καὶ τῆς φύσεως αὐτῶν λόγον, καὶ εἰς ποδαπὰς ψυχὰς ἀναφέρεσθαι δύναται ἐκ τοῦ τιμίου λίθου τὸ ὄνομα, οὐ κατὰ τὸν παρόντα καιρόν ἐστι διηγήσασθαι· μόνον δ᾽ ἐχρῆν ὑπομνησθῆναι ἐπ᾽ ὀλίγον τοῦ βουλήματος τῶν καθ᾽ ἡμᾶς ναῶν καὶ ἑνὸς τοῦ ἐκ λίθων τιμίων νεὼ τοῦ θεοῦ. ὥσπερ γάρ, εἰ ἐπὶ τοῖς νομιζομένοις ναοῖς ἕκαστοι κατὰ τὰς σφῶν πόλεις ἐσεμνύνοντο πρὸς τοὺς ἑτέρους, ἔλεγον ἂν οἱ ἐπὶ τοῖς τιμιωτέροις ναοῖς μέγα φρονοῦντες τὰ ἐξαίρετα τῶν ἰδίων εἰς ἔλεγχον τῶν ὑποδεεστέρων· οὕτως πρὸς τοὺς ἐγκαλοῦντας ἡμῖν, ἐπεὶ μὴ νομίζομεν δεῖν σέβειν τὸ θεῖον παρ᾽ ἀναισθήτοις ναοῖς, ἀντιπαραλαμβάνομεν τοὺς καθ᾽ ἡμᾶς ναοὺς καὶ δείκνυμεν τοῖς γε μὴ ἀναισθήτοις μηδὲ παραπλησίοις τοῖς ἀναισθήτοις θεοῖς αὐτῶν ὅτι οὐδεμία σύγκρισίς ἐστιν οὔτε τῶν παρ᾽ ἡμῖν ἀγαλμάτων πρὸς τὰ ἀγάλματα τῶν ἐθνῶν οὔτε τῶν παρ᾽ ἡμῖν βωμῶν καὶ τῶν παρ᾽ αὐτοῖς, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, θυμιαμάτων πρὸς τοὺς ἐκείνων βωμοὺς καὶ τὰς παρ᾽ αὐτοῖς κνίσσας καὶ αἵματα ἀλλ᾽ οὐδὲ τῶν ἀποδεδομένων ναῶν πρὸς τοὺς ναοὺς τῶν ἀναισθήτων, ὑπὸ

3 I Petr. 2, 5. — **6** Ephes. 2, 20. — **10** Jes. 54, 11—14. — **15** Vgl. Jes. 54, 11. 12.

4 *ἀνενέγκαι*] das erste *ν* ausgebrochen A | **5** vor *θεῷ* + *τῷ* Ausgg. | **11** *ἰάσπιν* A | **12** *κρυστάλλου*] das zweite *λ* übergeschr. A¹ | **16** *ἴασπις*] Accent fehlt, u. Rasur über *ι* A | *κρύσταλος* A | **18** *νοῦν* M Ausgg. *νῦν* A | **25** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **29** *οὐδὲ μία* A | **31** *τῶν παρ᾽ αὐτοῖς* < Ausgg., aber *τῶν* ist sicher beizubehalten, und *παρ᾽ αὐτοῖς* (scil. *βωμοῖς*) giebt auch einen guten Sinn | **33** *ἀποδεδομένων* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 405), *ἀποδεχομένων* A Ausgg.

ἀναισθήτων ἀνθρώπων θαυμαζομένων καὶ μηδὲ φαντασιωθέντων τὴν θείαν αἴσθησιν, ᾗ αἰσθάνεταί τις θεοῦ καὶ τῶν τούτου ἀγαλμάτων καὶ ναῶν | καὶ βωμῶν, πρεπόντων θεῷ. 758

οὐκ εἰς τὸ πιστὸν οὖν ἀφανοῦς καὶ ἀποῤῥήτου κοινωνίας καὶ τὸ τοιοῦτο σύνθημα φεύγομεν βωμοὺς καὶ ἀγάλματα καὶ νεὼς ἱδρύεσθαι, ἀλλ' ὅτι εὑρόντες διὰ τὴν Ἰησοῦ διδασκαλίαν τὸν τρόπον τῆς εἰς τὸ θεῖον εὐσεβείας φεύγομεν τὰ φαντασίᾳ εὐσεβείας ἀσεβεῖς ποιοῦντα τοὺς ἐσφαλμένους ἀπὸ τῆς διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ εὐσεβείας· ὅς ἐστι μόνος „ὁδὸς“ εὐσεβείας, ἀληθῶς λέγων τό· „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή.“

XXI. Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ ἑξῆς Κέλσῳ λεγόμενα περὶ θεοῦ, καὶ ὡς προτρέπει ἡμᾶς ἐπὶ τὴν τῶν ὡς μὲν πρὸς ἀλήθειαν εἰδωλοθύτων χρῆσιν ἤ, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, δαιμονιοθύτων, ὡς δ' αὐτὸς προσαγορεῦσαι ἄν, ἅτε μὴ εἰδώς, τί τὸ ἀληθῶς ἱερὸν, καὶ ποδαπαὶ αἱ παρὰ τούτῳ θυσίαι, ἱεροθύτων. ἃ δὲ λέγει, τοιαῦτά ἐστιν· ὅ γε μὴν θεὸς ἅπασι κοινὸς, ἀγαθός τε καὶ ἀπροσδεὴς καὶ ἔξω
196v φθόνου· τί οὖν κωλύει | τοὺς μάλιστα καθωσιωμένους αὐτῷ καὶ τῶν δημοτελῶν ἑορτῶν μεταλαμβάνειν; οὐκ οἶδα δὲ τί φαντασθεὶς οἴεται ἀκολουθεῖν τῷ τὸν θεὸν εἶναι ἀγαθὸν καὶ ἀπροσδεῆ καὶ ἔξω φθόνου τὸ τοὺς καθωσιωμένους αὐτῷ μεταλαμβάνειν τῶν δημοτελῶν ἑορτῶν. καί φημι ὅτι ἠκολούθει μὲν τῷ τὸν θεὸν εἶναι ἀγαθὸν καὶ ἀπροσδεῆ καὶ ἔξω φθόνου τὸ αὐτῶν τῶν δημοτελῶν μεταλαμβάνειν ἑορτῶν, εἰ ἀπεδείκνυτο ὅτι αἱ δημοτελεῖς ἑορταὶ οὐδὲν μὲν ἔχουσιν ἐσφαλμένον ἀπὸ δὲ τῆς περὶ θεοῦ θεωρίας ἐνομοθετήθησαν ὡς ἀκόλουθοι τῇ εἰς αὐτὸν θεραπείᾳ καὶ εὐσεβείᾳ.

εἰ μέντοι αἱ δημοτελεῖς μέχρι ὀνόματος ἑορταὶ μηδένα λόγον ἔχουσιν ἀποδεικτικὸν, ὡς ἁρμόζουσαι τῇ εἰς τὸ θεῖον θεραπείᾳ, ἀλλ' ἐλέγχοιντο οὖσαι ἀναπλάσματα τῶν ὅπως ποτὲ ἔτυχε διά τινας ἱστορίας ἀνθρωπικὰς ταῦτα νομοθετησάντων ἢ καὶ φυσιολογίας περὶ

10 Joh. 14, 6. — **15** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXVI p. 246 D—247 A. Aristid., Apol. S. 32, 2ff. ed. Hennecke (und dessen Register s. v. θεός S. 53a) und oben VI 65. VIII 2. — **17** Vgl. Minucius Felix, Octavius Cap. XII 5.

9 Ἰησοῦ] ἰῦ, ι in Correctur, A | ἀληθῶς] η von I. H. übergeschr., ς in Correctur A | **10** ἡ ὁδὸς] ἡ δὸς A | ζωή] über η Acut und Gravis A | **14** προσαγορεύσαι in προσαγορεῦσαι corr. A | **15** τούτῳ] τοῦτο vermutet Guiet (bei Del. I 758 Anm. a) | **20** καὶ] αὶ verklebt, aber erkennbar A | **21** ἑορτῶν] ορ verklebt, aber erkennbar A | **23** αὐτῶν] αὐτοὺς vermutet Bo. (Notae p. 405) | **26** εἰς] ει in Correctur A | **27** μηδένα λόγον] μηδένα λόγον aus μηδὲν ἄλογον corr. A | **29** ὅπως ποτε A.

ὕδατος η γῆς ἢ τῶν ἀπ᾽ αὐτῆς καρπῶν δοκούντων περιέχειν, δῆλον
ὅτι οἱ τὸ θεῖον ἐξητασμένως σέβειν θέλοντες εὔλογόν τι πράττοιεν,
μὴ μεταλαμβάνοντες τῶν δημοτελῶν ἑορτῶν. „ἑορτὴ“ γάρ,
ὥς φησι τὶς καὶ τῶν Ἑλληνικῶν σοφῶν καλῶς λέγων, „οὐδὲν ἄλλο
ἐστὶν ἢ τὸ τὰ δέοντα πράττειν“· καὶ ἑορτάζει γε κατὰ ἀλήθειαν ὁ
„τὰ δέοντα“ πράττων, ἀεὶ εὐχόμενος, διὰ παντὸς θύων τὰς ἀναι-
μάκτους ἐν ταῖς πρὸς τὸ θεῖον εὐχαῖς θυσίας. διὸ καὶ μεγαλο-
φυέστατά μοι δοκεῖ παρὰ τῷ Παύλῳ εἰρῆσθαι τό· „ἡμέρας παρατη-
ρεῖσθε καὶ μῆνας καὶ καιροὺς καὶ ἐνιαυτούς; φοβοῦμαι ὑμᾶς μή πως
εἰκῇ κεκοπίακα εἰς ὑμᾶς.“

XXII. Ἐὰν δέ τις πρὸς ταῦτα ἀνθυποφέρῃ τὰ περὶ τῶν παρ᾽
ἡμῖν κυριακῶν ἢ παρασκευῶν ἢ τοῦ Πάσχα ἢ τῆς Πεντηκοστῆς δι᾽
ἡμερῶν γινόμενα, λεκτέον καὶ πρὸς τοῦτο ὅτι ὁ μὲν τέλειος, ἀεὶ ἐν
τοῖς λόγοις ὢν | καὶ τοῖς ἔργοις καὶ τοῖς διανοήμασι τοῦ τῇ φύσει 759
κυρίου λόγου θεοῦ, ἀεί ἐστιν αὐτοῦ ἐν ταῖς ἡμέραις καὶ ἀεὶ ἄγει
κυριακὰς ἡμέρας· ἀλλὰ καὶ ἀεὶ παρασκευάζων ἑαυτὸν πρὸς τὸ ἀλη-
θινῶς ζῆν καὶ ἀπεχόμενος τῶν τοῦ βίου ἡδέων καὶ τοὺς πολλοὺς
ἀπατώντων καὶ μὴ τρέφων „τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς“ ἀλλ᾽ ὑπωπιά-
ζων αὐτοῦ „τὸ σῶμα“ καὶ δουλαγωγῶν ἀεὶ ἄγει τὰς παρασκευάς.
ἔτι δὲ ὁ νοήσας ὅτι „τὸ πάσχα ἡμῶν ἐτύθη Χριστὸς,“ καὶ χρὴ ἑορ-
τάζειν ἐσθίοντα τῆς σαρκὸς τοῦ λόγου, οὐκ ἔστιν ὅτε οὐ ποιεῖ τὸ
πάσχα, ὅπερ ἑρμηνεύεται διαβατήρια, διαβαίνων ἀεὶ τῷ λογισμῷ καὶ
παντὶ λόγῳ καὶ πάσῃ πράξει ἀπὸ τῶν τοῦ βίου πραγμάτων ἐπὶ τὸν
θεόν, καὶ ἐπὶ τὴν πόλιν αὐτοῦ σπεύδων. πρὸς τούτοις δὲ ὁ δυνά-
μενος μετ᾽ ἀληθείας λέγειν· „συνανέστημεν τῷ Χριστῷ“ ἀλλὰ καὶ
τό· „συνήγειρε καὶ συνεκάθισεν ἡμᾶς ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν Χρισ-
197r τῷ“ ἀεί ἐστιν ἐν ταῖς τῆς Πεντη|κοστῆς ἡμέραις, καὶ μάλιστα ὅτε καὶ
„εἰς τὸ ὑπερῷον“ ὡς οἱ ἀπόστολοι τοῦ Ἰησοῦ ἀναβὰς σχολάζει τῇ
δεήσει καὶ „τῇ προσευχῇ,“ ὡς ἄξιος γενέσθαι τῆς „φερομένης πνοῆς
βιαίας“ ἐξ οὐρανοῦ, βιαζομένης ἐξαφανίσαι τὴν ἐν ἀνθρώποις κακίαν

3 Vgl. Thucyd. I 70 a. E. — **8** Gal. 4, 10. 11. — **18** Vgl. Röm. 8, 6. 7. — Vgl. I Kor. 9, 27. — **20** I Kor. 5, 7. — **21** Vgl. Joh. 6, 52—56. — **22** Vgl. Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde, 64, 21. 70, 20. 197, 17. 204, 24. — **25** Vgl. Kol. 2, 12. 3, 1. — **26** Ephes. 2, 6. — **28** Vgl. Act. 1, 13. 14. — **29** Vgl. Act. 2, 2. 3.

1 *δοκούντων*] *δόκοιντο* [so] vermuten Guiet und Del. (I 758 Anm. c) ohne Grund | *δηλονότι* A | **3** *μὴ*] mit spitzer Feder nach der Abschrift von P u. M u. vor der Abschrift von V übergeschr. A³ < Hö.Sp. | **6** *διαπαντὸς* A | **13—14** am Rand *ση* A¹ | **15** *αὐτοῦ ἐν ταῖς ἡμέραις*] *ἐν ταῖς αὐτοῦ ἡμέραις* vermutet Bo. (Notae p. 405) | **19** *αὐτοῦ* Ausgg. *αὐτοῦ* A | **20** hinter *ἡμῶν* + *ὑπὲρ ἡμῶν* Hö. (am Rand) Sp. Del. (im Text) | **25** *μετ᾽* A *μετὰ* M Ausgg. | **28** *σχολάζει* [so] A.

καὶ τὰ ἀπ' αὐτῆς, ἄξιος δὲ καί τινος μερισμοῦ γλώσσης ἀπὸ θεοῦ πυρίνης.

XXIII. Ὁ δὲ πολὺς τῶν πιστεύειν δοκούντων καὶ μὴ τηλικοῦτος δεῖται ὑπομνήσεως χάριν, μὴ βουλόμενος ἢ μὴ δυνάμενος πάσας τοιαύτας ἄγειν ἡμέρας, αἰσθητῶν παραδειγμάτων, ἵνα μὴ τέλεον παραῤῥυῇ. τοιαῦτα δ' οἶμαι τὸν Παῦλον νενοηκότα μέρος μὲν „ἑορτῆς" ὠνομακέναι τὴν ἐν ἡμέραις τεταγμέναις παρ' ἑτέρας ἑορτήν, ἠνίχθαι δὲ ἐκ τοῦ οὕτως λελεγμένου ὅτι οὐκ „ἐν μέρει ἑορτῆς" ἀλλ' ἐν ὁλοκλήρῳ καὶ ἀδιαλείπτῳ ἐστὶν ἑορτῇ ὁ ἀεὶ βίος κατὰ τὸν θεῖον λόγον. ὅρα οὖν πάλιν κἀκ τῶν εἰρημένων περὶ ἑορτῶν τῶν παρ' ἡμῖν, συνεξεταζομένων ταῖς δημοτελέσι τοῦ Κέλσου καὶ τῶν ἐθνῶν ἑορταῖς, εἰ μὴ μακρῷ σεμνότεραί εἰσιν αὗται αἱ ἑορταὶ τῶν δημοτελῶν, ἐν αἷς „τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς" ἑορτάζον ἐξυβρίζει ἐπὶ μέθας καὶ ἀκολασίας ἐκτρεπόμενον.

πολὺ δ' ἂν εἴη νῦν λέγειν, διὰ τί αἱ κατὰ τὸν τοῦ θεοῦ νόμον ἑορταὶ „ἄρτον κακώσεως" διδάσκουσιν ἐσθίειν ἢ „ἄζυμα μετὰ πικρίδων," ἢ ὅτι φασί· „ταπεινώσατε τὰς ψυχὰς ὑμῶν" ἤ τι τούτοις παραπλήσιον. οὐδὲ γὰρ δυνατόν ἐστι τὸν σύνθετον ἄνθρωπον, ὅσον ἔτι „ἡ σὰρξ ἐπιθυμεῖ κατὰ τοῦ πνεύματος, τὸ δὲ πνεῦμα κατὰ τῆς σαρκός," ἐξ ὅλων ἑορτάζειν· ἢ γὰρ ἑορτάζων τις τῷ πνεύματι κακοῖ τὸ σῶμα, μὴ πεφυκὸς διὰ „τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς" ἑορτάζειν μετὰ τοῦ πνεύματος, ἢ ἑορτάζων κατὰ σάρκα οὐ χωρεῖ καὶ τὴν κατὰ πνεῦμα ἑορτήν. ἀλλὰ γὰρ ἀρκεῖ ταῦτα εἰς τὸν περὶ ἑορτῶν λόγον ἐπὶ τοῦ παρόντος.

XXIV. | Ἴδωμεν δὲ οἷς χρῆται ὁ Κέλσος λόγοις, προτρέπων ἡμᾶς 760
ἐπὶ τὴν χρῆσιν τῶν εἰδωλοθύτων καὶ τὰς δημοτελεῖς ἐν δημοτελέσιν ἑορταῖς θυσίας. ἃ δὲ λέγει τοιαῦτά ἐστιν· εἰ μὲν οὐδὲν ταῦτά ἐστι τὰ εἴδωλα, τί δεινὸν κοινωνῆσαι τῆς πανθοινίας; εἰ δ' εἰσί τινες δαίμονες, δηλονότι καὶ οὗτοι τοῦ θεοῦ εἰσιν, οἷς καὶ πιστευτέον καὶ καλλιερητέον κατὰ νόμους καὶ προσευκτέον, ἵν' εὐμενεῖς ὦσι. χρήσιμον δ' εἰς ταῦτα ὅλον τὸν περὶ „εἰδωλοθύτων" λόγον, εἰρημένον παρὰ τῷ Παύλῳ ἐν τῇ προτέρᾳ πρὸς Κορινθίους ἐπιστολῇ, λαβεῖν εἰς χεῖρας καὶ σαφηνίσαι·

6 u. 8 Vgl. Kol. 2, 16. — **13** Vgl. Röm. 8, 6. 7. — **16** Vgl. Deut. 16, 3. — Vgl. Exod. 12, 8. — **17** Lev. 16, 29. 31. — **19** Gal. 5, 17. — **21** Vgl. Röm. 8, 6. 7. — **32** Vgl. I Kor. 8, 4. 11.

3—4 am Rand *ση* A¹ | **8** *ἠνίχθαι*] vor *ἠ* ein Buchst. ausradiert, *ἠνί* auf Rasur A | *λελεγμένου*] das zweite *λ* aus *γ* corr. A | **10** *κἀκ* schreibe ich, *ἐκ* liest Bo. (Notae p. 405), *καὶ* A Ausgg. | **18** *ὅσον ἔτι* A *ἐπεὶ* M Ausgg. | **21** *πεφυκὸς*] *πε* übergeschr. A¹ | *τὸ* (vor *φρόνημα*) < M Ausgg. | **26** *τὰς* aus *τᾶς* corr. A.

ἐν ᾧ καὶ πρὸς τὸ μηδὲν εἶναι „εἴδωλον ἐν κόσμῳ“ ἁπάντων τὴν ἀπὸ τοῦ χρῆσθαι τοῖς εἰδωλοθύτοις βλάβην κατεσκεύασεν, ἀποδεικνὺς τοῖς ἀκούειν τῶν ἐκεῖ δυναμένοις ὅτι πάντως οὐ φονέως χεῖρόν τι πράττει ὁ τῶν εἰδωλοθύτων μεταλαμβάνων, ἀπολλὺς τοὺς αὑτοῦ ἀδελφούς, δι' οὓς „Χριστὸς ἀπέθανε.“ καὶ μετὰ τοῦτο τι- 197v θεὶς δαιμονίοις θύεσθαι τὰ θυό|μενα, παρίστησι „κοινωνοὺς τῶν δαιμονίων γίνεσθαι“ τοὺς μεταλαμβάνοντας „δαιμονίων τραπέζης“· παρίστησί τε ὅτι ἀδύνατόν ἐστι τὸν αὐτὸν „τραπέζης κυρίου μετέχειν καὶ τραπέζης δαιμόνων.“

ἀλλ' ἐπεὶ ὅλης συντάξεως χρῄζει διὰ πλειόνων ἀποδεικνυμένης ἡ περὶ τούτων εἰς τὴν πρὸς Κορινθίους ἐπιστολὴν διήγησις, ἀρκεσθησόμεθα καὶ τοῖς ἐπ' ὀλίγον ἀποδεδομένοις· ἐν οἷς τῷ ἐξετάζοντι αὐτὰ φανεῖται ὅτι, κἂν μηδὲν ᾖ τὰ εἴδωλα, οὐδὲν ἧττον καὶ οὕτω δεινόν ἐστι τὸ κοινωνῆσαι τῆς τῶν εἰδώλων πανθοινίας. εἴρηται μὲν οὖν ἡμῖν μετρίως καὶ εἰς τό, κἂν ὦσί τινες δαίμονες, οἷς τὰ θυόμενα θύεται, μὴ δεῖν ἡμᾶς αὐτῶν μεταλαμβάνειν τοὺς ἐπισταμένους διαφορὰν „τραπέζης κυρίου“ καὶ „τραπέζης δαιμονίων“ καὶ διὰ τὸ ἐπίστασθαι πάντα μὲν πράττοντας, ἵνα „τραπέζης κυρίου“ ἀεὶ μετέχωμεν, παντὶ δὲ τρόπῳ φυλαττομένους, ἵνα μηδέ ποτε κοινωνοὶ „τραπέζης“ γενώμεθα τῶν „δαιμονίων.“

XXV. Ἐπεὶ δέ φησιν ἐν τούτοις ὁ Κέλσος ὅτι καὶ οἱ δαίμονές εἰσι τοῦ θεοῦ, καὶ διὰ τοῦτο πιστευτέον ἐστὶν αὐτοῖς καὶ καλλιερητέον κατὰ νόμους καὶ προσευκτέον, ἵν' εὐμενεῖς ὦσι, διδακτέον καὶ περὶ τούτου τοὺς βουλομένους ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ λόγος οὐδὲν τῶν φαύλων ἀναγορεύειν βούλεται κτῆμα θεοῦ τυγχάνειν, ἀνάξιον αὐτὸ κρίνων τηλικούτου κυρίου. διόπερ οὐ πάντες μὲν ἄνθρωποι χρηματίζουσιν ἄνθρωποι θεοῦ, μόνοι δὲ οἱ ἄξιοι τοῦ θεοῦ· ὁποῖος ἦν Μωϋσῆς καὶ Ἠλίας, καὶ εἴ τις ἄλλος ἀναγέγραπται „ἄνθρωπος θεοῦ“ ἢ παραπλήσιός ἐστι τοῖς ἀναγεγραμμένοις. οὕτως δὲ καὶ οὐ πάντες ἄγγελοι „ἄγγελοι“ λέγονται εἶναι „τοῦ θεοῦ“ ἀλλὰ μόνοι οἱ μακάριοι, οἱ δ' ἐκτραπέντες ἐπὶ τὴν κακίαν ἄγγελοι τοῦ διαβόλου ὀνομάζονται, ὥσπερ οἱ φαῦλοι ἄνθρωποι ἄνθρωποι

6 Vgl. I Kor. 10, 20. 21. — **16** Vgl. I Kor. 10, 20. 21. — **27** Vgl. Deut. 33, 1. — **29** Vgl. II Kön. 1, 10. — **30** Vgl. Matth. 22, 30. Luk. 12, 8. — **31** Vgl. Matth. 25, 41. — **32** Vgl. Sir. 11, 32. 35 (32), 17 [?].

3 *δυναμένοις* P¹corr. M Ausgg. *δυναμένων* A | *οὐ φονέως* schreibe ich mit Gundermann, *καὶ φονέως* M Ausgg. *φονέως* P V corr. *ὁ φονέως* A | **5** *αὑτοῦ* Ausgg. *αὐτοῦ* A | **9** *καὶ*] *ι* verklebt, aber noch erkennbar A | **16** *μὴ δεῖν* A *μηδὲν* M Ausgg. | **17** hinter *κυρίου* + *ἀεὶ μετέχωμεν*, doch expungiert, A | **21** *φησι* A | **29** *οὕτως* A *οὕτω* P Ausgg. | **31** *δ'* A *δὲ* Ausgg.

ἁμαρτίας ἢ υἱοὶ λοιμοὶ ἢ υἱοὶ | ἀδικίας. ἐπεὶ οὖν καὶ ἄνθρωποι οἱ 761
μέν εἰσι σπουδαῖοι οἱ δὲ φαῦλοι, διὸ καὶ οἱ μὲν „τοῦ θεοῦ“ οἱ δὲ τοῦ διαβόλου εἶναι λέγονται, ἀλλὰ καὶ „ἄγγελοι“ οἱ μὲν „τοῦ θεοῦ“ οἱ δὲ τοῦ πονηροῦ, δαίμονες δὲ οὐκέτι διχῶς, πάντες γὰρ ἀποδείκνυνται εἶναι φαῦλοι· διὰ τοῦτο φήσομεν ψευδῆ εἶναι τὸν Κέλσου λόγον εἰπόντος τό· εἰ δ' εἰσί τινες δαίμονες, δηλονότι καὶ οὗτοι τοῦ θεοῦ· ἢ δεικνύτω ὁ βουλόμενος μὴ λόγον ὑγιῆ εἶναι τὴν περὶ ἀνθρώπων καὶ ἀγγέλων διαίρεσιν, ἢ λόγον ἔχοντα παραπλήσιον δύνασθαι ἀποδείκνυσθαι καὶ ἐπὶ δαιμόνων.

Εἰ δὲ τοῦτ' ἀμήχανον, δῆλον ὅτι οὔτε τοῦ θεοῦ εἰσιν οἱ δαίμονες· οὐ γὰρ ἄρχων αὐτῶν ὁ θεὸς ἀλλ', ὥς φασιν οἱ θεῖοι λόγοι, ὁ „Βεελζεβούλ“· [XXVI.] οὔτε πιστευτέον δαίμοσι, κἂν Κέλσος ἐπὶ τούτους ἡμᾶς παρακαλῇ, ἀλλ' ἀποθανητέον πρὶν πεισθῆναι δαί-
198r μοσιν ἀλλὰ καὶ πᾶν ὁτιοῦν ὑπομενετέον πειθό|μενον θεῷ. οὕτως δὲ οὐδὲ καλλιερητέον δαίμοσι· καὶ γὰρ ἀδύνατόν ἐστι τοῖς φαύλοις καὶ ἀνθρώπων κακωτικοῖς καλλιερεῖν. ἀλλὰ καὶ κατὰ ποίους νόμους ἡμᾶς βούλεται Κέλσος καλλιερεῖν τοῖς δαίμοσιν; εἰ μὲν γὰρ κατὰ τοὺς κειμένους ἐν ταῖς πόλεσι, κατασκευαζέτω ὅτι συνᾴδουσι τοῖς θείοις νόμοις· εἰ δὲ τοῦτο μὴ δύναται (οὐ γὰρ κἂν ἀλλήλοις ταὐτὰ λέγουσιν οἱ τῶν πολλῶν πόλεων νόμοι), δηλονότι οὐδὲ κυρίως νόμους ἢ φαύλων νόμους, οἷς οὐ πιστευτέον· „πειθαρχεῖν“ γὰρ „δεῖ μᾶλλον θεῷ ἢ ἀνθρώποις.“

ἄπαγε δὴ τὴν τοῦ Κέλσου συμβουλὴν, λέγοντος προσευκτέον εἶναι δαίμοσι, καὶ οὐδὲ κατὰ τὸ ποσὸν ἀκουστέον αὐτῆς· μόνῳ γὰρ προσευκτέον τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ, καὶ προσευκτέον γε τῷ μονογενεῖ καὶ πρωτοτόκῳ „πάσης κτίσεως“ λόγῳ θεοῦ, καὶ ἀξιωτέον αὐτὸν ὡς ἀρχιερέα τὴν ἐπ' αὐτὸν φθάσασαν ἡμῶν εὐχὴν ἀναφέρειν ἐπὶ τὸν θεὸν αὐτοῦ καὶ θεὸν ἡμῶν καὶ πατέρα αὐτοῦ καὶ πατέρα τῶν βιούντων κατὰ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. ὥσπερ δὲ οὐκ ἂν βουλοίμεθα εὐμενεῖς ἔχειν ἀνθρώπους τοὺς βουλομένους ἡμᾶς

1 Vgl. I Sam. 2, 12. 10, 27. 25, 17. Ezech. 18, 10. — Vgl. II Sam. 3, 34. 7, 10. — **2** Vgl. II Kön. 4, 21. 25. 40. 42. 6, 6. 7, 17. 8, 4. 7. 8. 11 u. s. w. — **3** Vgl. Matth. 22, 30. Luk. 12, 8. — **11** Vgl. Matth. 12, 24. Mark. 3, 22. Luk. 11, 15. — **21** Act. 5, 29. — **26** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — Vgl. Kol. 1, 15. Joh. 1, 1. — **27** Vgl. Hebr. 2, 17. 3, 1. 4, 14. 15. 5, 10. 6, 20. 7, 26. 8, 1. 9, 11.

1 *λοιμοὶ* AHö.Sp. *λοιμοῦ* Jol Del. | **3** *διαβόλου*] *ὁ* in Correctur A | **4—5** am Rand *ση* A¹ | **6** *δηλονότι* A *δῆλον ὅτι* Ausgg. | **13** *ἐπὶ τούτους*] *ἐπὶ τοῦτο* vermutet Del. (I 761 Anm. a) ohne Grund | **14** *οὕτως* A *οὕτω* Ausgg. | **15** vor *γὰρ* + *α*, doch durchgestrichen, A | **20** *ταὐτὰ λέγουσιν* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 405), *ταὐτὰ λέγωσιν* lesen Guiet u. Del. (I 761 Anm. c); *ταῦτα λέγωσιν* A Ausgg. | **23** *προσευκτέον* Ausgg. *προσεκτέον* A | **29** *ὥσπερ*] *ρ* auf Rasur A.

βιοῦν κατὰ τὴν αὐτῶν κακίαν. ἐὰν μηδενὶ τυγχάνωσιν ὄντες εὐμενεῖς τῶν τὰ ἐναντία αὐτοῖς αἱρουμένων, ἐπεὶ ἡ εὐμένεια αὐτῶν ἐχθροὺς ἡμᾶς ποιεῖ θεῷ. τάχα μὴ γινομένῳ εὐμενεῖ τοῖς θέλουσι τοὺς τοιούτους ἔχειν εὐμενεῖς· τὸν αὐτὸν τρόπον οἱ νοήσαντες δαιμόνων φύσιν καὶ προαίρεσιν καὶ κακίαν οὐκ ἄν ποτε βούλοιντο εὐμενεῖς ἔχειν τοὺς δαίμονας.

XXVII. *Οὐδὲ γάρ, κἂν μὴ ὦσιν αὐτοῖς εὐμενεῖς οἱ δαίμονες, πάσχειν ἄν τι ὑπ᾽ αὐτῶν δύναιντο, φρουρούμενοι ὑπὸ τοῦ εὐμενοῦς αὐτοῖς διὰ τὴν εὐσέβειαν ἐπὶ πᾶσι θεοῦ καὶ τοὺς θείους αὐτοῦ ἀγγέλους ἐφιστάντος τοῖς ἀξίοις τοῦ φρουρεῖσθαι, ἵνα μηδὲν πάσχωσιν ἀπὸ | τῶν δαιμόνων. ὁ δ᾽ ἔχων τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν διὰ* 762 *τὴν εἰς αὐτὸν εὐσέβειαν εὐμενῆ καὶ διὰ τὸ τὸν τῆς „μεγάλης βουλῆς" ἄγγελον τοῦ θεοῦ παραδεδέχθαι κύριον Ἰησοῦν, ἀρκούμενος τῇ τοῦ θεοῦ διὰ Χριστοῦ Ἰησοῦ εὐμενείᾳ λέγοι ἂν θαῤῥῶν ὡς οὐδὲν πεισόμενος ἀπὸ παντὸς τοῦ τῶν δαιμόνων στρατοπέδου· „κύριος φωτισμός μου καὶ σωτήρ μου, τίνα φοβηθήσομαι; κύριος ὑπερασπιστὴς τῆς ζωῆς μου, ἀπὸ τίνος δειλιάσω;" ἐρεῖ δὲ καὶ τό· „ἐὰν παρατάξηται ἐπ᾽ ἐμὲ παρεμβολή, οὐ φοβηθήσεται ἡ καρδία μου." τοσαῦτα καὶ εἰς τὸ εἰ δ᾽ εἰσί τινες δαίμονες, δηλονότι καὶ οὗτοι τοῦ θεοῦ εἰσι⟨ν, οἷς⟩ καὶ πιστευτέον καὶ καλλιερητέον κατὰ νόμους καὶ προσευκτέον, ἵν᾽ εὐμενεῖς ὦσιν.*

XXVIII. *Ἐκθέμενοι δὲ καὶ τὴν ἑξῆς λέξιν φέρε πάλιν κατὰ δύναμιν αὐτὴν ἐξετάσωμεν οὕτως ἔχουσαν· εἰ μὲν δὴ κατά τι πάτριον ἱερείων τινῶν ἀπέχονται τῶν τοιῶνδε, πάντως*
198v *ἀφεκτέον καὶ ζῴων ἁπάντων βρώσεως· | ᾗπερ καὶ Πυθαγόρᾳ δοκεῖ, ψυχὴν τιμῶντι καὶ τὰ ταύτης ὄργανα. εἰ δ᾽, ὅπερ φασίν, ὅπως μὴ συνεστιῶνται δαίμοσι, μακαρίζω τῆς σοφίας αὐτούς, ὅτι βραδέως συνιᾶσιν ὄντες ἀεὶ συνέστιοι δαιμόνων· καὶ τότε δὴ μόνον φυλάσσονται τοῦτο, ὁπόταν ἱερεῖον θυόμενον βλέπωσιν· ὅταν δὲ σῖτον ἐσθίωσι καὶ οἶνον πίνωσι καὶ ἀκροδρύων γεύωνται καὶ αὐτὸ ὕδωρ καὶ αὐτὸν ἀέρα ἀναπνέωσιν, οὐκ ἄρα παρά τινων δαιμόνων*

12 Vgl. Jes. 9, 6. — **16** Psal. 26, 1. — **18** Psal. 26, 3. — **27** Vgl. I Kor. 10, 20 ff. Justin, Apol. I 12. Dialog. c. Tryph. Cap. XXX. XXXV (vol. I³ p. 36. II³ p. 100 sq. 116 sq. ed. Otto). Irenaeus, Adv. haer. I 1, 12. Clement. Recogn. IV 36.

3 *γιγνομένῳ* A Ausgg. | **15** *στρατοπαίδου* A | **18** *παρεμβολὴ* aus *παρ᾽ ἐμβολὴ* corr. A | **19** *δῆλον ὅτι* A | **20** *εἰσι⟨ν, οἷς⟩* schreibe ich, da das Dativ-Object nicht fehlen kann, u. Origenes hier wörtlich citiert | *πιστευτέον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *πειστέον* A, doch vgl. oben VIII 24, S. 240 Z. 30; 25, S. 241 Z. 22; 26, S. 242 Z. 12 u. 21 | **28** *συνίασιν* A Ausgg. | **32** *ἄρα* A Hö. Sp. *ἆρα* Del.

ἕκαστα τούτων λαμβάνουσιν, οἷς κατὰ μέρη τὸ ἐπιμελὲς ἑκάστῳ προστέτακται; οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ἐν τούτοις ἔδοξεν αὐτῷ ἀκολουθεῖν δεῖν ἀπέχεσθαι πάντων ζῴων βρώσεως τούς, οὓς ὠνόμασε κατά τι πάτριον ἔθος ἱερείων τινῶν ἀπεχομένους. καὶ οὐ τοῦτό φαμεν, ὡς καὶ μὴ τοιαῦτα ὑποβάλλοντος τοῦ θείου λόγου, καὶ τοῦ ἀσφαλεστέρου βίου καὶ καθαρωτέρου ἕνεκεν εἰπόντος· „καλὸν τὸ μὴ φαγεῖν κρέα μηδὲ πιεῖν οἶνον μηδὲ ἐν ᾧ ὁ ἀδελφός σου προσκόπτει“ καὶ πάλιν· „μὴ τῷ βρώματί σου ἐκεῖνον ἀπόλλυε, ὑπὲρ οὗ Χριστὸς ἀπέθανε,“ καὶ πάλιν· „εἰ σκανδαλίζει τὸν ἀδελφόν μου κρέα, οὐ μὴ φάγω κρέα εἰς τὸν αἰῶνα, ἵνα μὴ τὸν ἀδελφόν μου σκανδαλίσω.“

XXIX. Ἰστέον μέντοι γε ὅτι, Ἰουδαίων οἰομένων νοεῖν τὸν Μωϋσέως νόμον καὶ τηρούντων ἐπὶ τῶν βρωμάτων τὸ μεταλαμβάνειν μὲν τῶν νενομισμένων αὐτοῖς καθαρῶν ἀπέχεσθαι δὲ τῶν ἀκαθάρτων ἀλλὰ καὶ μὴ χρῆσθαι αἵματι ζῴου εἰς τροφὴν μηδὲ τοῖς θηριαλώτοις καὶ ἄλλοις, περὶ ὧν πολὺς λόγος καὶ διὰ τοῦτο νῦν οὐκ εὔκαιρος ἐξετασθῆναι, ἡ τοῦ Ἰησοῦ διδασκαλία, βουλομένη πάντας ἀνθρώπους προσκαλέσασθαι εἰς τὴν καθαρὰν θεοσέβειαν καὶ μὴ προφάσει τῆς περὶ βρωμάτων βαρυτέρας νομοθεσίας κωλύειν πολλοὺς τῶν δυναμένων ὠφεληθῆναι εἰς ἤθη ἀπὸ χριστιανισμοῦ, ἀπεφήνατο ὅτι „οὐ τὰ εἰσερχόμενα εἰς τὸ στόμα | κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον, 763 ἀλλὰ τὰ ἐξερχόμενα ἐκ τοῦ στόματος“· τὰ μὲν γὰρ „εἰσερχόμενα εἰς τὸ στόμα εἰς τὴν κοιλίαν,“ φησί, „χωρεῖ καὶ εἰς ἀφεδρῶνα ἐκβάλλεται,“ τὰ δ᾽ ἐξιόντα ἐκ τοῦ στόματος „διαλογισμοί“ εἰσι „πονηροὶ“ λαλούμενοι καὶ „φόνοι“ καὶ „μοιχεῖαι“ καὶ „πορνεῖαι κλοπαί“ τε καὶ „ψευδομαρτυρίαι“ καὶ „βλασφημίαι.“ φησὶ δὲ καὶ ὁ Παῦλος ὅτι „βρῶμα ἡμᾶς οὐ παραστήσει τῷ θεῷ· οὔτε γὰρ ἐὰν φάγωμεν, περισσεύομεν, οὔτ᾽ ἐὰν μὴ φάγωμεν, ὑστερούμεθα.“ εἶτ᾽ ἐπεὶ ἔχει τινὰ ἀσάφειαν ταῦτα, εἰ μὴ τύχῃ διαρθρώσεως, „ἔδοξε τοῖς τοῦ Ἰησοῦ ἀποστόλοις καὶ τοῖς“ ἐν Ἀντιοχείᾳ συναχθεῖσιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ „πρεσβυτέροις“ καί, ὡς αὐτοὶ οὗτοι ὠνόμασαν, καὶ „τῷ ἁγίῳ πνεύματι“
199ʳ γράψαι τοῖς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν πιστεύουσιν ἐπιστολήν, | μόνα, ὡς ὠνό-

7 Röm. 14, 21. — **8** Röm. 14, 15. — **9** I Kor. 8, 13. — **17** Vgl. Matth. 28, 19. — **21** Matth. 15, 11 (Mark. 7, 15). — **22** Vgl. Matth. 15, 17 (Mark. 7, 19). — **24** Vgl. Matth. 15, 19. Mark. 7, 21. 22. — **27** I Kor. 8, 8. — **29** Vgl. Act. 15, 22. — **31** Vgl. Act. 15, 28.

3—4 am Rand ᾧ A¹ | **7** *μηδὲ ἐν* A *μήδ᾽ ἐν* Ausgg. | **8** *σου* (vor *προσκόπτει*)] *οὐ* A | *προσκόπτει*] *προκόπτει* A | **13** *μωυσέως* in *μωυσέος* corr. A | **28** *οὔτ᾽ ἐὰν* schreibe ich, *οὔτε ἂν* AHö., *οὔτε ἐὰν* Sp.Del. | **29** *Ἰησοῦ*] *ἰῦ*, das *ι* in Correctur, A | **30** *ἐπιτοαυτὸ* aus *ἐπὶ τὸ αυτὸ* corr. A | **31** *καὶ* (vor *τῷ*) < Sp.Del.

μασαν, „ἐπάναγκες“ ἀπαγορεύουσαν ἐσθίειν· ταῦτα δ' ἐστὶ τὰ ἤτοι εἰδωλόθυτα ἢ τὰ πνικτὰ ἢ τὸ αἷμα.

XXX. Τὸ μὲν γὰρ εἰδωλόθυτον θύεται δαιμονίοις, καὶ οὐ χρὴ τὸν τοῦ θεοῦ ἄνθρωπον κοινωνὸν „τραπέζης δαιμονίων“ γίνεσθαι· τὰ δὲ πνικτὰ τοῦ αἵματος μὴ ἐκκριθέντος, ὅπερ φασὶν εἶναι τροφὴν δαιμόνων, τρεφομένων ταῖς ἀπ' αὐτοῦ ἀναθυμιάσεσιν, ἀπαγορεύει ὁ λόγος, ἵνα μὴ τραφῶμεν τροφῇ δαιμόνων, τάχα τινῶν τοιούτων πνευμάτων συντραφησομένων ἡμῖν, ἐὰν μεταλαμβάνωμεν τῶν πνικτῶν. ἐκ δὲ τῶν εἰρημένων περὶ τῶν „πνικτῶν“ σαφὲς εἶναι δύναται τὸ περὶ τῆς ἀποχῆς τοῦ „αἵματος.“ καὶ οὐκ ἀπίθανόν γε γενόμενόν με κατὰ τοὺς τόπους ὑπομνησθῆναι χαριεστάτης γνώμης, ἣ καὶ οἱ πολλοὶ τῶν Χριστιανῶν ἀναγεγραμμένῃ ἐν ταῖς Σέξτου γνώμαις ἐντυγχάνουσιν, οὕτως ἐχούσῃ· „ἐμψύχων χρῆσις μὲν ἀδιάφορον, ἀποχὴ δὲ λογικώτερον.“ οὐχ ἁπλῶς οὖν κατά τι πάτριον τῶν νομιζομένων ἱερείων εἶναι καὶ θυομένων παρὰ τοῖς λεγομένοις θεοῖς ἢ ἥρωσιν ἢ δαίμοσιν ἀπεχόμεθα ἀλλὰ διὰ λόγους πλείονας, ὧν ἀπὸ μέρους ἐξεθέμην τινάς. ἀλλὰ καὶ οὐχ, ὥσπερ ἀφεκτέον πάσης κακίας καὶ τῶν ἀπὸ κακίας, καὶ ζῴων | ἁπάντων 764 βρώσεως. ἀφεκτέον δὲ οὐ μόνον ζῴων βρώσεως ἀλλὰ καὶ παντὸς οὑτινοσοῦν, εἰ ἀπὸ κακίας καὶ τῶν ἀπὸ κακίας χρησαίμεθα τοῖς βρώμασιν· ἀφεκτέον γὰρ τοῦ ἐσθίειν κατὰ γαστριμαργίαν ἢ καθὸ ἄγεσθαι ὑφ' ἡδονῆς χωρὶς τῆς εἰς ὑγείαν τοῦ σώματος καὶ θεραπείαν αὐτοῦ προθέσεως.

οὐδαμῶς μέντοι γε λέγοντες μετενσωμάτωσιν εἶναι ψυχῆς καὶ κατάπτωσιν αὐτῆς μέχρι τῶν ἀλόγων ζῴων δηλονότι οὐδ' ὁμοίως Πυθαγόρᾳ, κἂν ἀπεχώμεθά ποτε ζῴων, οὐ χρησόμεθα αὐτῶν ταῖς σαρξί. ψυχὴν γὰρ λογικὴν τιμᾶν μόνην ἡμεῖς ἴσμεν καὶ τὰ ταύτης ὄργανα μετὰ τιμῆς παραδιδόναι κατὰ τὰ νενομισμένα ταφῇ·

1 Vgl. Act. 15, 28. — **2** Vgl. Act. 15, 29. — **4** Vgl. oben VIII 25, S. 242 Z. 2. — Vgl. I Kor. 10, 20. 21. — **5** Vgl. Act. 15, 29. — Vgl. Clemens Alex., Pädagog. III 3, 25 p. 267 sq. ed. Potter. Eusebius, Hist. eccl. V 1, 26. Minucius Felix, Octavius Cap. XXX a. E. Tertullian, Apol. Cap. IX Mitte. — **7** Vgl. Act. 15, 29. — **12** Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XV 3 (tom. III p. 331 ed. Lomm.). — **13** Sexti Pythagorici sentent., ab Anton. Elter ed. Nr. 109 (= Index Scholar. Bonn. 1891/2 p. XI).

1 *ἀπαγορεύουσαν* M Ausgg. *ἀπαγορεύουσιν* A | *ἔστι* A Ausgg. | **4—5** am Rand *ση* A¹ | **11—12** am Rand ∸|∸ A¹ | **11** *τοὺς τόπους* A, Hö. am Rand, Sp. im Text; *τὸν τόπον* P Del. | **12** *σέξτου* P Del. *σέκστου* A Hö. Sp. | **16** *ἥρωσι* A | **19** hinter *βρώσεως* + *ἀφεκτέον* Bo. (Notae p. 405) Del. (I 764 Anm. a) | **24—25** am Rand *ση* A¹ | **24** *λέγοντες* A Hö. Sp. *λέγομεν* P Del. | *μετενσωμάτωσιν*] über *ε* (hinter *τ*) ein Spiritus lenis getilgt A | **26** *πυθαγόρα*, *γο* in Correctur, A.

ἄξιον γὰρ τὸ τῆς λογικῆς ψυχῆς οἰκητήριον μὴ παραῤῥιπτεῖν ἀτίμως καὶ ὡς ἔτυχεν ὁμοίως τῷ τῶν ἀλόγων, καὶ μάλιστα ὅτε οἱ ⟨Χριστιανοὶ⟩ τὴν τιμὴν τοῦ σώματος, ἔνθα λογικὴ ψυχὴ ᾤκησε, πεπιστεύκασι καὶ ἐπ' αὐτὸν φθάσαι δεξάμενον καλῶς ἀγωνισαμένην διὰ τοιούτου ὀργάνου ψυχήν. περὶ δὲ τοῦ „πῶς οἱ νεκροὶ ἐγείρονται, καὶ ποίῳ σώματι ἔρχονται;“ ἐν τοῖς ἀνωτέρω δι' ὀλίγων, ὡς ἀπῄτει ἡ γραφή, παρεστήσαμεν.

XXXI. *Μετὰ ταῦτα ὁ Κέλσος τὸ ὁμολογουμένως ὑπὸ Χριστιανῶν καὶ Ἰουδαίων λεγόμενον τίθησιν, ἀπολογουμένων περὶ τῆς τῶν εἰδωλοθύτων ἀποχῆς καὶ φασκόντων μὴ δεῖν συνεστιᾶσθαι δαίμοσι τοὺς ἀνακειμένους τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ· πρὸς ὃ εἶπε τὰ ἐκκείμενα. ἡμεῖς μὲν οὖν, ὅσον ἐπὶ βρώμασι καὶ πόμασι, τοῦ συνεστι-*
199v *ἆσθαι δαίμοσι τρόπους | ἄλλους οὐκ ἴσμεν ἢ καθ' οὓς τὰ καλούμενα παρὰ τοῖς πολλοῖς ἱερόθυτα ἐσθίει τις καὶ πίνει τὸν τῶν παρὰ τοῖς δαιμονίοις γινομένων σπονδῶν οἶνον· ὁ δὲ Κέλσος οἴεται συνεστιᾶσθαι δαίμοσι καὶ τὸν σῖτον μεταλαμβάνοντα καὶ ὅπως ποτ' οὖν οἶνον πίνοντα καὶ ἀκροδρύων γενόμενον, ἀλλὰ καὶ εἰ μόνου ὕδατός τις μεταλαμβάνει, καὶ ἐν τούτῳ φησὶ συνεστιᾶσθαι δαίμοσι τὸν πίνοντα. προστίθησι δὲ τούτοις ὅτι καὶ ὁ τὸν ἀέρα τοῦτον ἀναπνέων παρὰ δαιμόνων τινῶν καὶ τοῦτον λαμβάνει, χαριζομένων δαιμόνων τῶν ἐπὶ τοῦ ἀέρος προστεταγμένων τὸν τῆς ἀναπνοῆς τοῖς ζῴοις ἀέρα.*

ὁ βουλόμενος τοίνυν παραστησάτω τῷ Κέλσου λόγῳ καὶ δεικνύτω, πῶς οὐ θεῖοί τινες ἄγγελοι θεοῦ ἀλλὰ δαίμονες, ὧν ὅλον τὸ γένος ἐστὶ φαῦλον, προστεταγμένοι εἰσὶ πάντα τὰ προειρημένα οἰκονομεῖν. καὶ ἡμεῖς μὲν γάρ φαμεν οὐ χωρὶς προστασίας ἀοράτων, ἵν' οὕτως ὀνομάσω, γεωργῶν καὶ ἄλλων οἰκονόμων οὐ μόνον τῶν ἀπὸ γῆς φυομένων ἀλλὰ καὶ παντὸς ναματιαίου ὕδατος καὶ ἀέρος τὴν γῆν φέρειν τὰ ὑπὸ φύσεως λεγόμενα | διοικεῖσθαι, 765
καὶ τὸ ὕδωρ ἐν ταῖς πηγαῖς καὶ τοῖς αὐθιγενέσι ποταμοῖς ὀμβρεῖν καὶ φέρεσθαι, καὶ τὸν ἀέρα ἀδιάφθορον τηρεῖσθαι καὶ ζωτι-

5 I Kor. 15, 35. — **6** Vgl. oben V 18 a. E. — **26** Vgl. Origenes, In Jos. hom. XXIII 3 (tom. XI p. 194—196 ed. Lomm.).

2 *ὅτε οἱ*] *ὅτε* oder *ὅτι* vermutet Bo. (Notae p. 405) | **3** ⟨*Χριστιανοὶ*⟩ füge ich mit Del. (I 764 Anm. c) ein | *λογικὴ*] *ή* aus *ῆ* corr. A | **4** *φθάσαι* Gundermann, *φθάνειν* Bo. (Notae p. 405) u. Del. (I 764 Anm. d), *φασὶ* (abgekürzt geschrieben) A Ausgg. | **7** *γραφὴ*] *η* durch einen Tintenfleck verdeckt A | **17** *ὁπωσποτοῦν* A | **21** *προστεταγμένων* A Hö. im Text, vgl. unten Z. 25; *προτεταγμένων* Hö. am Rand, Sp. im Text, Bo. (Notae p. 405), der ausserdem *τῶν τὰ τοῦ ἀέρος προστεταγμένων* zu lesen vorschlägt; *τεταγμένων* P Del. | **26—27** am Rand ÷ A[1] | **31** *ἀδιάφθορον* M Ausgg. *ἀδιάφορον* A.

κὸν τοῖς ἀναπνέουσιν αὐτὸν γίνεσθαι. οὐ μὴν τοὺς ἀοράτους φαμὲν εἶναι δαίμονας· ἀλλ᾿, εἰ χρὴ ἀποτολμήσαντα λέγειν τινά, εἴπερ ταῦτα δαιμόνων ἐστὶν ἔργα, φήσομεν ὅτι λιμοὶ καὶ ἀφορίαι σταφυλῆς καὶ ἀκροδρύων καὶ αὐχμοὶ ἀλλὰ καὶ ἡ τοῦ ἀέρος διαφθορὰ ἐπὶ λύμῃ τῶν καρπῶν ἔσθ᾿ ὅτε δὲ καὶ τῷ τῶν ζῴων θανάτῳ καὶ τῷ κατὰ τῶν ἀνθρώπων λοιμῷ. πάντα ταῦτα δαίμονες αὐτουργοῦσι δήμιοι, κρίσει τινὶ θείᾳ λαβόντες ἐξουσίαν ἐν καιροῖς τισι ταῦτ᾿ ἐνεργεῖν εἴτε εἰς ἐπιστροφὴν ἀνθρώπων, ἐπὶ τὴν χύσιν τῆς κακίας ἐξοκειλάντων, εἴτε καὶ εἰς γυμνάσιον τοῦ λογικοῦ γένους· ἵν᾿ οἱ μὲν καὶ ἐν τοῖς τοσούτοις εὐσεβεῖς μένοντες καὶ μηδαμῶς χείρους γινόμενοι φανεροὶ τέως τοῖς μὴ βλέπουσιν αὐτῶν τὴν ἕξιν ἀοράτοις καὶ ὁρατοῖς θεαταῖς γένωνται, οἱ δ᾿ ἐναντίως μὲν διακείμενοι κλέπτοντες δὲ τὴν τῆς κακίας ἐπίδειξιν ἐλεγχθέντες ὑπὸ τῶν συμβαινόντων ὁποῖοί εἰσιν αὐτοί τε ἑαυτῶν συναισθηθῶσι καὶ δῆλοι τοῖς, ἵν᾿ οὕτως ὀνομάσω, θεαταῖς γένωνται.

XXXII. *Μαρτυρεῖ δὲ ὁ ὑμνῳδὸς τῷ, ὅτι θείᾳ κρίσει αὐτουργεῖται τὰ σκυθρωπότερα ὑπό τινων πονηρῶν ἀγγέλων, ἐν τῷ „ἀπέστειλεν εἰς αὐτοὺς ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ, θυμὸν καὶ ὀργὴν καὶ θλῖψιν ἀποστολὴν δι᾿ ἀγγέλων πονηρῶν." εἰ δὲ καὶ ἄλλο τι παρὰ ταῦτα γίνεται, ὅθ᾿ οἱ δαίμονες ἐπιτρέπονται, ἀεὶ μὲν βουλόμενοι ταῦτα ποιεῖν οὐκ ἀεὶ δὲ δυνάμενοι διὰ τὸ κωλύεσθαι, ὁ δυνάμενος ἐξεταζέτω, τὴν θείαν κρίσιν κατὰ τὸ δυνατὸν ἀνθρωπίνῃ φύσει φανταζόμενος περὶ ἀθρόας πολλῶν ψυχῶν ἀπαλλαγῆς ἀπὸ σώματος. τοι-
200r αῖσδε ταῖς | ἐπὶ τὸν μέσον θάνατον φερούσαις ὁδοῖς χρωμένων. καὶ γὰρ „μεγάλαι μὲν αἱ κρίσεις τοῦ θεοῦ" εἰσι καὶ διὰ τὸ μέγεθος οὐ χωρηταὶ νῷ, τῷ ἔτι ἐνδεδεμένῳ θνητῷ σώματι. διὸ καὶ „δυσδιήγητοι" τυγχάνουσιν, ἀπαιδεύτοις δὲ ψυχαῖς οὐδ᾿ ἐπὶ ποσὸν θεωρηταί· διὸ καὶ οἱ προπετέστεροι τῇ περὶ ταῦτα ἀγνοίᾳ καὶ τῇ διὰ τὴν προπέτειαν εἰς τὸ θεῖον ἐπιστασίᾳ αὔξουσι τὰ ἀσεβῆ κατὰ τῆς προνοίας δόγματα.

οὐ παρὰ δαιμόνων οὖν ἕκαστα τῶν εἰς τὰς βιωτικὰς χρείας λαμβάνομεν, μάλιστα οἱ δεόντως αὐτοῖς χρῆσθαι μεμαθηκότες, οὐδὲ συνεστιῶνται δαίμοσιν οἱ σίτου καὶ οἴνου καὶ ἀκρο-

5 Vgl. Matth. 8, 32. Mark. 5, 13. Luk. 8, 33. — **17** Psal. 77, 49. — **25** Vgl. Weish. Sal. 17, 1.

1 *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **2—3** am Rand *ση* A[1] | **10** *χείρους γινόμενοι* A *γινόμενοι χείρους* Ausgg. | **11** *τέως* übergeschr. A[1] **12** *ἀοράτοις*] *ορα* unter einem Tintenfleck verschwunden A | *ὁρατοῖς*] *ὁ* auf Rasur A | **14** *οποῖοι* aus *ὁποῖοι* corr. A | **18** *θλίψιν* A Ausgg. | **28** *προπετέστεροι* M Ausgg. *προπετέστερον* A | **29** *αὔξουσι*] *α* in Correctur A.

δρύων καὶ ὕδατος καὶ ἀέρος μεταλαμβάνοντες· ἀλλὰ μᾶλλον θείοις ἀγγέλοις τοῖς ἐπὶ τῶν τοιούτων τεταγμένοις, οἵτινες ὡσπερεὶ καλοῦνται ἐπὶ τὴν ἑστίαν τοῦ εὐσεβοῦς καὶ ἀκούσαντος τοῦ διδάσκοντος λόγου τὰ τοιάδε· „εἴτε ἐσθίετε εἴτε πίνετε εἴτε τι ποιεῖτε, πάντα εἰς δόξαν θεοῦ ποιεῖτε.“ καὶ πάλιν ἐν ἄλλῳ τόπῳ κεῖται· „εἴτε ἐσθίετε εἴτε πίνετε,“ πάντα „ἐν ὀνόματι“ θεοῦ ποιεῖτε. ὅτε οὖν „εἰς δόξαν θεοῦ“ ἐσθίομεν καὶ πίνομεν | καὶ ἀναπνέο- 766
μεν καὶ κατὰ τὸν λόγον πάντα πράττομεν, οὐδενὶ τῶν δαιμόνων συνεστιώμεθα ἀλλὰ τοῖς θείοις ἀγγέλοις. καὶ γὰρ „πᾶν κτίσμα θεοῦ καλὸν. καὶ οὐδὲν ἀπόβλητον μετ' εὐχαριστίας λαμβανόμενον· ἁγιάζεται γὰρ διὰ λόγου θεοῦ καὶ ἐντεύξεως.“ οὐκ ἂν δὲ ἦν „καλὸν“ οὐδὲ δυνατὸν ἁγιάζεσθαι, εἰ, ὡς Κέλσος οἴεται, δαίμοσι ταῦτα ἦν προστεταγμένα.

XXXIII. Ἐκ τούτων δὲ δῆλον ὅτι καὶ πρὸς τὰ ἑξῆς αὐτῷ λελεγμένα ἀπηντήσαμεν. οὕτως ἔχοντα· ἢ τοίνυν οὐδαμῇ οὐδαμῶς βιωτέον οὐδὲ τῇδε παριτητέον, ἢ τὸν ἐπὶ τοῖσδε παρελθόντα εἰς τὸν βίον δαίμοσι τοῖς τὰ ἐπὶ γῆς εἰληχόσιν εὐχαριστητέον καὶ ἀπαρχὰς καὶ εὐχὰς ἀποδοτέον, ἕως ἂν ζῶμεν, ὡς ἂν φιλανθρώπων αὐτῶν τυγχάνοιμεν. καὶ βιωτέον οὖν ἡμῖν, καὶ κατὰ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ βιωτέον, ὅσον οἷόν τε καὶ δίδοται κατ' αὐτὸν βιοῦν· δίδοται δὲ καὶ ὅτε, εἴτ' ἐσθίομεν εἴτε πίνομεν, „πάντα εἰς δόξαν θεοῦ“ ποιοῦμεν. καὶ οὐ παραιτητέον ἡμῖν τὸ χρῆσθαι μετ' εὐχαριστίας τῆς πρὸς τὸν κτίσαντα τοῖς δι' ἡμᾶς αὐτοῦ δημιουργήμασι. καὶ ἐπὶ τοῖσδε μᾶλλον παρήχθημεν ὑπὸ τοῦ θεοῦ εἰς τὸν βίον, ἢ ἐφ' οἷς Κέλσος οἴεται, καὶ οὐχ ὑποκείμεθά γε δαίμοσιν ἀλλὰ τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ ἡμᾶς προσαγαγόντος Ἰησοῦ τοῦ Χριστοῦ.

καὶ κατὰ νόμους μὲν θεοῦ οὐδεὶς εἴληχε δαίμων τὰ ἐπὶ γῆς· διὰ ⟨δὲ⟩ τὴν σφῶν παρανομίαν τάχα μὲν αὐτοῖς διελόντες τοὺς τόπους, ἔνθα ἐρημία ἐστὶ γνώσεως θεοῦ καὶ τοῦ κατ' αὐτὸν βίου

4 I Kor. 10, 31. — **6** Vgl. I Kor. 10, 31. Kol. 3, 17. — **9** I Tim. 4, 4. 5. — **21** Vgl. I Kor. 10, 31.

6 *εἴτε ἐσθίετε εἴτε πίνετε*] von Sp. u. Del. als fehlerhafte Wiederholung aus Z. 4 angesehen und deshalb im Texte getilgt | **8** *πᾶν* [so] von I. H. nachträglich angefügt A | **11** *δὲ ἦν* A *δ' ἦν* MAusgg. | **15—16** am innern Rand *ἑλ*, vor *ε* hat wahrscheinlich *κ* gestanden, das jetzt verklebt ist, A | **15** *ἢ τοίνυν* MAusgg. *ἤτοι νῦν* A | **16** *παριτητέον* Ausgg. *παραιτητέον* A | **19—20** am Rand *ὡρ* A[1] | **27—28** am Rand *ση* A[1] | **29** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein | *αὐτοῖς* Bo. (Notae p. 406) Del., *αὐτοῖς* AHö.Sp. | *διελόντες* schreibe ich, *διείλοντο* Bo. (Notae p. 406) Del., *διελόντα* AHö.Sp.

ἢ ἔνθα πολύς ἐστιν ὁ τῆς θειότητος ἀλλότριος, τάχα δὲ ὡς ἄξιοι τῶν πονηρῶν ἐπιστάται καὶ κολασταὶ αὐτῶν ὑπὸ τοῦ διοικοῦντος 200ᵛ τὰ ὅλα λόγου ἐτάχθησαν ἄρχειν τῶν ἑαυτοὺς ὑποταξάντων τῇ κακίᾳ καὶ οὐ τῷ θεῷ. καὶ διὰ τοιαῦτα δὲ Κέλσος μὲν ὡς ἀγνοῶν θεὸν τὰ χαριστήρια δαίμοσιν ἀποδιδότω, ἡμεῖς δὲ τῷ τοῦ παντὸς δημιουργῷ εὐχαριστοῦντες καὶ τοὺς μετ' εὐχαριστίας καὶ εὐχῆς τῆς ἐπὶ τοῖς δοθεῖσι προσαγομένους ἄρτους ἐσθίομεν, σῶμα γενομένους διὰ τὴν εὐχὴν ἅγιόν τι καὶ ἁγιάζον τοὺς μετὰ ὑγιοῦς προθέσεως αὐτῷ χρωμένους.

XXXIV. Ἀλλὰ καὶ ἀπαρχὰς Κέλσος μὲν δαιμονίοις ἀνατιθέναι βούλεται, ἡμεῖς δὲ τῷ εἰπόντι· „βλαστησάτω ἡ γῆ βοτάνην χόρτου, σπεῖρον σπέρμα κατὰ γένος καὶ καθ' ὁμοιότητα, καὶ ξύλον κάρπιμον ποιοῦν καρπὸν, οὗ τὸ σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ κατὰ γένος ἐπὶ τῆς γῆς.“ ᾧ δὲ τὰς ἀπαρχὰς ἀποδίδομεν, τούτῳ καὶ τὰς εὐχὰς ἀναπέμπομεν, „ἔχοντες ἀρχιερέα μέγαν, διεληλυθότα τοὺς οὐρανούς, Ἰησοῦν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ,“ καὶ κρατοῦμεν „τῆς ὁμολογίας,“ ἕως ἂν ζῶμεν, φιλανθρώπου τυγχάνοντες τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ, ἐν Ἰησοῦ ἡμῖν φανερουμένου.

εἰ δὲ καὶ πλῆθος ποθοῦμεν ὧν φιλανθρώπων τυγχάνειν θέλομεν, μανθάνομεν „ὅτι χίλιαι χιλιάδες παρειστήκεισαν αὐτῷ, 767 καὶ μύριαι μυριάδες ἐλειτούργουν αὐτῷ,“ αἵτινες ὡς συγγενεῖς καὶ φίλους τοὺς μιμουμένους τὴν εἰς θεὸν αὐτῶν εὐσέβειαν ὁρῶντες συμπράττουσιν αὐτῶν τῇ σωτηρίᾳ τῶν ἐπικαλουμένων τὸν θεὸν καὶ γνησίως εὐχομένων, ἐπιφαινόμενοι καὶ οἰόμενοι αὐτοῖς δεῖν ἐπακούειν καὶ ὥσπερ ἐξ ἑνὸς συνθήματος ἐπιδημεῖν ἐπ' εὐεργεσίᾳ καὶ σωτηρίᾳ τῶν εὐχομένων θεῷ, ᾧ καὶ αὐτοὶ εὔχονται. καὶ γὰρ „πάντες εἰσὶ λειτουργικὰ πνεύματα εἰς διακονίαν ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σωτηρίαν.“ Ἑλλήνων μὲν οὖν οἱ σοφοὶ λεγέτωσαν δαίμονας εἰληχέναι τὴν ἀνθρωπίνην ψυχὴν

11 Gen. 1, 11. — **15** Hebr. 4, 14. — **16** Vgl. Hebr. 4, 14. — **17** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **20** Dan. 7, 10. — **27** Hebr. 1, 14. — **29** Vgl. Plato, Phädon Cap. LVII p. 107 D—108 C. Res publ. X 15 p. 617 D E, 16 p. 620 D E. Aristot. bei Clemens Alex., Strom. VI 6, 53 p. 767 ed. Potter (= Fr. 188 vol. V p. 1511b, 15 sqq. ed. Acad. Reg. Boruss.). Menander bei Plutarch, De tranquill. animi Cap. XV p. 474 B, und bei Clemens Alex., Strom. V 14, 130 p. 727 ed. Potter (= Fragm. comic. gr. coll. A. Meineke vol. IV p. 238).

1 *ἄξιοι*] *ἀξιοῖ* A | **6** *εὐχαριστοῦντες* P Del. *εὐαρεστοῦντες* A Hö. Sp. | *καὶ* (vor *τοὺς*) will Bo. (Notae p. 406) tilgen | *εὐχαριστείας*, doch *εἰ* halb radiert, A | **15** *μέγαν*] *ν* übergeschr. A[1] | **17** *τυγχάνοντες* Hö. Del. im Text, Sp. am Rand; *τυγχάνοντος* A | **19** *φιλανθρώπων* M corr. Ausgg. *φιλάτως* A | **25** *ἐπακούειν* A, vgl. oben IV 50, I 323 Z. 9; *ὑπακούειν* M Ausgg. | **27** *πνεύματα*] *πνάματα* [so] A | **28** hinter *κληρονομεῖν* + *βασιλείαν*, doch expungiert, A.

ἀπὸ γενέσεως· ὁ δὲ Ἰησοῦς ἡμᾶς ἐδίδαξε μηδὲ „τῶν“ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ „μικρῶν“ καταφρονεῖν, λέγων ὅτι „οἱ ἄγγελοι αὐτῶν διὰ παντὸς βλέπουσι τὸ πρόσωπον τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς,“ καὶ ὁ προφήτης δέ φησιν ὅτι „παρεμβαλεῖ ἄγγελος κυρίου κύκλῳ τῶν φοβουμέ|νων αὐτὸν καὶ ῥύσεται αὐτούς.“ 768

οὐκ ἀναιροῦμεν οὖν καὶ ἡμεῖς τὸ πολλοὺς εἶναι δαίμονας ἐπὶ γῆς ἀλλά φαμεν εἶναι μὲν αὐτοὺς καὶ δύνασθαι ἐν τοῖς φαύλοις διὰ τὴν ἐκείνων κακίαν, μηδὲν δὲ δύνασθαι πρὸς τοὺς ἐνδυσαμένους „τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ“ καὶ ἀναλαβόντας ἰσχὺν „πρὸς τὸ“ ἀντιστῆναι „πρὸς τὰς μεθοδείας τοῦ διαβόλου“ καὶ μελετῶντας ἀεὶ τὰ ἐκείνων παλαίσματα τῷ ἐγνωκέναι „ὅτι οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα ἀλλὰ πρὸς τὰς ἀρχάς, πρὸς τὰς ἐξουσίας, πρὸς τοὺς κοσμοκράτορας τοῦ σκότους τούτου, πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας ἐν τοῖς ἐπουρανίοις.“

XXXV. *Κατανοήσωμεν δὲ καὶ ἄλλην λέξιν τοῦ Κέλσου, οὕτως*
201r *ἔχουσαν· ἢ ὁ μὲν τοῦ Περσῶν ἢ Ῥωμαίων βασιλέως | σατράπης καὶ ὕπαρχος ἢ στρατηγὸς ἢ ἐπίτροπος, ἔτι μὴν καὶ οἱ τὰς μικροτέρας ἀρχὰς ἢ ἐπιμελείας ἢ ὑπηρεσίας ἔχοντες μέγα δύναιντ᾽ ἂν βλάπτειν ἀμελούμενοι, οἱ δ᾽ ἐναέριοί τε καὶ ἐπίγειοι σατράπαι καὶ διάκονοι μικρὰ βλάπτοιεν ἂν ὑβριζόμενοι; ὅρα δὴ πῶς ἀνθρωπικοὺς σατράπας τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ καὶ ὑπάρχους καὶ στρατηγοὺς καὶ ἐπιτρόπους καὶ τοὺς μικροτέρας ἀρχὰς καὶ ἐπιμελείας καὶ ὑπηρεσίας ἔχοντας εἰσάγει μεγάλα βλάπτοντας τοὺς ὑβρίζοντας, οὐχ ὁρῶν ὅτι οὐδὲ σοφὸς ἄνθρωπος βλάψαι ἂν βούλοιτό τινα ἀλλ᾽ ὅση δύναμις καὶ τοὺς ὑβρίζοντας ἐπιστρέφειν καὶ βελτιοῦν· εἰ μὴ ἄρα Λυκούργου τοῦ Λακεδαιμονίων νομοθέτου καὶ τοῦ Κιτιέως Ζήνωνος χείρους εἰσὶν οἱ κατὰ τὸν Κέλσον σατράπαι καὶ ὕπαρχοι καὶ στρατηγοὶ τοῦ ἐπὶ πᾶσι θεοῦ· ὅτι Λυκοῦργος μέν, λαβὼν ἐξουσίαν τοῦ ἐκκόψαντος αὐτοῦ τὸν ὀφθαλμόν, οὐ μόνον οὐκ ἠμύνατο ἀλλὰ καὶ οὐκ ἐπαύσατο κατεπᾴδων αὐτῷ, ἕως αὐτὸν πείσειε φιλοσοφεῖν, Ζή-*

1 Vgl. Matth. 18, 10. — **4** Psal. 33, 8. — **8** Vgl. Ephes. 6, 11. — **9** Vgl. Ephes. 6, 10. 11. — **11** Ephes. 6, 12. — **29** Vgl. Plutarch, Lycurg. Cap. XI. — **31** Vgl. Pearson, The fragments of Zeno and Cleanthes p. 233 No. 51.

2 *διαπαντὸς* A | **11** *παλαίσματα*] Acut über *σ* getilgt A | **13** hinter *σκότους* + *τοῦ αἰῶνος* P Del. | **15—16** am Rand *κελ* (mit σ darüber) A[1] | **21** *ἀνθρωπικοὺς* P M corr. Ausgg., *ἀνθρωπικῶς* vermutet Del. (I 768 Anm. b) nicht glücklich; *ἀνθρωπικὰς* A | **26** hinter *βελτιοῦν* ein Buchst. ausradiert A | **27** *κιτιέως* A *Κιττιέως* Ausgg. | **31** *αὐτῷ*] vgl. oben I 6, I 59 Z. 10. IV 33, I 303 Z. 33; der Dativ hier auffällig, aber wohl nicht zu corr. | *πείσειε* schreibe ich, *πείσῃ* Bo. (Notae p. 406) Del. *πείσει* A.

νων δὲ πρὸς τὸν εἰπόντα· „ἀπολοίμην, ἐὰν μή σε ⟨τιμωρήσωμαι.“ „ἐγὼ δέ,“ ἔφη, „ἐὰν μή σε⟩ φίλον κτήσωμαι.“

καὶ οὐδέπω λέγω τοὺς κατὰ τὴν διδασκαλίαν Ἰησοῦ πεποιωμένους καὶ ἀκούσαντας τοῦ „ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς, ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὃς τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους.“ καὶ ἐν τοῖς προφητικοῖς δὲ λόγοις ὁ δίκαιος τοιαῦτά φησι· „κύριε ὁ θεός μου, εἰ ἐποίησα τοῦτο, εἰ ἔστιν ἀδικία ἐν χερσί μου, εἰ ἀνταπέδωκα τοῖς ἀνταποδιδοῦσί μοι κακά, ἀποπέσοιμι ἄρα ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός· καταδιώξαι ἄρα ὁ ἐχθρὸς τὴν ψυχήν μου καὶ καταλάβοι, καὶ καταπατήσαι εἰς γῆν τὴν ζωήν μου.“

XXXVI. Ἀλλ' οὐχ, ὡς οἴεται Κέλσος, βλάπτουσιν οἱ ἀληθῶς
σατράπαι καὶ ὕπαρχοι καὶ στρατηγοὶ καὶ ἐπίτροποι τοῦ
θεοῦ ἄγγελοι τοὺς ὑβρίζοντας· εἰ δέ τινες | βλάπτουσι δαί- 769
μονες, οὓς ἐφαντάσθη καὶ ὁ Κέλσος, βλάπτουσιν ὡς φαῦλοι καὶ μηδεμίαν σατραπείαν ἢ στρατηγίαν ἢ ἐπιτροπὴν τοῦ θεοῦ ἐγκεχειρισμένοι, καὶ βλάπτουσι τοὺς ὑποκειμένους αὐτοῖς καὶ ὑποτάξαντας ἑαυτοὺς ὡς δεσπόταις ἐκείνοις. τάχα γὰρ καὶ διὰ τοῦτο οἱ καθ' ἕκαστον τόπον εἰς τὰ νενομισμένα βρώματα μὴ δεῖν ἐσθίεσθαι παρανομοῦντες, εἰ μὲν τῶν ὑπὸ τοὺς δαίμονας εἶεν ἐκείνους, βλάπτονται· εἰ δέ τινες τῶν οὐχ ὑπ' ἐκείνους οὐδὲ αὐτοὺς ὑποτάξαντες τῷ τοῦ τόπου δαιμονίῳ, ἐλεύθεροι ἀπὸ τοῦ ὑπ' ἐκείνων παθεῖν, μακρὰν χαίρειν εἰπόντες τοῖς τοιοισδὶ δαιμονίοις, ἄλλοις διὰ τὴν περὶ ἄλλα ἄγνοιαν ἑαυτοὺς ὑποτάξαντες, ὑπ' ἐκείνων πάσχειν δύνανται. ἀλλ' οὐ Χριστιανός. ὁ ἀληθῶς Χριστιανὸς καὶ ὑποτάξας ἑαυ-
201ᵛ τὸν | μόνῳ τῷ θεῷ καὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, πάθοι τι ἂν ὑπὸ τῶν δαιμονίων, ἅτε κρείττων δαιμόνων τυγχάνων· καὶ οὐ πάθοι γ' ἄν, ἐπεὶ „παρεμβαλεῖ ἄγγελος κυρίου κύκλῳ τῶν φοβουμένων αὐτὸν καὶ

1 Vgl. Plutarch, De cohibenda ira Cap. XIV p. 462 C. — **4** Matth. 5, 44. 45 (Luk. 6, 27. 28). — **8** Psal. 7, 4—6. — **29** Psal. 33, 8.

1 ⟨τιμωρήσωμαι, ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐὰν μή σε⟩ wahrscheinlich wegen des Homoioteleuton ausgefallen; von mir mit den Ausgg. nach Plutarch, De cohib. ira Cap. XIV p. 462 C eingefügt, nur dass die Ausgg. εἶπεν statt ἔφη haben | **6** ὑμῶν] ὑ ausradiert, aus der Rasur nicht zu erkennen, ob ὑ oder ἡ dagestanden hat, A | αὐτοῦ AHö.Sp. αὑτοῦ Bo. (Notae p. 406) Del. | **13** ἀλλ' AHö.Sp. ἀλλὰ Del. | **17—18** am Rand ση A[1] | **17** μηδὲ μίαν A | vor τοῦ sind 2 Buchst. ausradiert A | τοῦ < Ausgg. | **21** ἐκείνους will Bo. (Notae p. 406) tilgen, oder dafür ἐκεῖνοι oder ὑπ' ἐκείνων schreiben | **22** αὐτοὺς aus αὑτοὺς corr. A | **23** ἀπὸ M Ausgg. ὑπὸ A | **24** μακρὰν schreibe ich, da Origenes auch sonst nur μακρὰν χαίρειν sagt; μακρὰ A Ausgg. | εἰπόντες: εἴποιεν liest Bo. (Notae p. 406) | ἄλλοις] über λο von späterer Hand ʼʺ hinzugefügt A | hinter ἄλλοις will Bo. (Notae p. 406) ⟨δὲ⟩ einfügen.

ῥύσεται αὐτούς,“ καὶ ὁ ἄγγελος αὐτοῦ „διὰ παντὸς“ βλέπων „τὸ πρόσωπον τοῦ“ „ἐν οὐρανοῖς“ „πατρὸς“ ἀεὶ τὰς εὐχὰς αὐτοῦ ἀναφέρει διὰ τοῦ μόνου ἀρχιερέως τῷ θεῷ τῶν ὅλων, καὶ αὐτὸς συνευχόμενος τῷ ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐπιτροπευομένῳ. μὴ μορμολυττέσθω τοίνυν ἡμᾶς ὁ Κέλσος, ἀπειλῶν τὴν ἀπὸ τῶν δαιμόνων βλάβην ὑφ᾽ ἡμῶν ἀμελουμένων· οὐδὲν γὰρ ἡμῖν δαίμονες ἀμελούμενοι ποιεῖν ἂν δύναιντο, ἀνακειμένοις τῷ μόνῳ βοηθεῖν πᾶσι τοῖς ἀξίοις δυναμένῳ, ἐφιστάντι δ᾽ οὐδὲν ἧττον καὶ τοὺς ἰδίους ἀγγέλους τοῖς εἰς αὐτὸν εὐσεβοῦσιν, ἵνα μηδὲν οἱ ἐναντίοι ἄγγελοι μηδ᾽ ὁ τούτων „ἄρχων“ λεγόμενος „τοῦ αἰῶνος τούτου“ ἐνεργεῖν κατὰ τῶν ἀνακειμένων τῷ θεῷ δυνηθῇ.

XXXVII. *Εἶτ᾽ ἐπιλαθόμενος ὅτι Χριστιανοῖς λαλεῖ, τοῖς μόνοις τῷ θεῷ διὰ τοῦ Ἰησοῦ εὐχομένοις, καὶ συμφύρων τὰ ἑτέρων καὶ ἀλόγως Χριστιανοῖς συνάπτων αὐτά φησιν· ἐὰν μὲν βαρβάρως αὐτοὺς ὀνομάζῃ τις, δύναμιν ἕξουσιν, ἐὰν δὲ Ἑλληνικῶς ἢ Ῥωμαϊκῶς, οὐκέτι. δεικνύτω γὰρ τίνα ἡμεῖς βαρβάρως ὀνομάζομεν ὡς καλοῦντες αὐτὸν ἐπὶ βοήθειαν, καὶ πειθέσθω μάτην καθ᾽ ἡμῶν ταῦτα εἰρηκέναι τὸν Κέλσον ⟨ὁ⟩ ἐφιστὰς ὅτι οἱ λοιποὶ τῶν Χριστιανῶν οὐδὲ τοῖς ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς κειμένοις ὀνόμασι καὶ τεταγμένοις ἐπὶ τοῦ θεοῦ χρῶνται ἐν ταῖς εὐχαῖς· ἀλλ᾽ οἱ μὲν Ἕλληνες Ἑλληνικοῖς οἱ δὲ Ῥωμαῖοι Ῥωμαϊκοῖς, καὶ οὕτως ἕκαστος κατὰ τὴν ἑαυτοῦ διάλεκτον εὔχεται τῷ θεῷ καὶ ὑμνεῖ αὐτὸν ὡς δύναται· καὶ ὁ πάσης διαλέκτου κύριος τῶν ἀπὸ πάσης διαλέκτου εὐχομένων ἀκούει ὡς μιᾶς, ἵν᾽ οὕτως ὀνομάσω, φωνῆς τῆς κατὰ τὰ σημαινόμενα ἀκούων, δηλουμένης ἐκ τῶν ποικίλων διαλέκτων. οὐ γάρ | ἐστιν ὁ ἐπὶ πᾶσι θεὸς εἷς τις τῶν κεκληρωμένων διάλεκτόν* 770 *τινα βάρβαρον ἢ Ἕλληνα καὶ μηκέτι τὰς λοιπὰς ἐπισταμένων ἢ μηκέτι τῶν ἐν ἄλλαις διαλέκτοις λεγόντων φροντίζειν.*

1 Vgl. Matth. 18, 10. — **3** Vgl. Hebr. 2, 17. 3, 1. 4, 14. 15. 5, 10. 6, 20. 7, 26. 8, 1. 9, 11. — **9** Vgl. Joh. 14, 30. I Kor. 2, 6. 8. Ignat. ad Ephes. Cap. XIX 1. — **14** Vgl. oben I 6. VI 40.

1 *ῥυσεται* [so] A | *διαπαντὸς* A | **4** *ὑπ᾽ αὐτοῦ* Bo. (Notae p. 406) Del. *ὑπ αὐτὸν* A | **6—7** am Rand *ση* A^1 | **12** *μόνοις* A Hö. *μόνῳ* Sp. Del. | **14—15** am Rand *κελ* [σ] A^1 | **14** *φησὶ* A | **16—17** am Rand *ω* [ῥ] A^1 | **16** *οὐκέτι* A *οὐκ ἔτι* Ausgg. | **18** ⟨*ὁ*⟩ füge ich nach dem Vorschlag von Bo. (Notae p. 406) ein | *λοιποὶ*] *λόγιοι* vermutet Sp. (Annot. p. 92) ohne Grund, wie Bo. (Notae p. 406) zeigt | **22** *αὐτὸν*] *τὸν ∻θεὸν*, am Rand *∻γρ αὐτόν* A^1 | **23—24** am Rand *ση* A^1 | **27** *ἐπισταμένων* $M^{corr.}$ Ausgg. *ἐπισταμένου, μ* in Correctur, A | **28** *λεγόντων*] *λεγομένων* vermuten Hö. u. Sp. am Rand | *φροντίζειν*] *φροντίζειν* ⟨*βουλομένων*⟩ vermute ich, *φροντιζόντων* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *φροντίζων* vermuten ausserdem Hö. u. Sp. am Rand unrichtig.

XXXVIII. *Εἶτα μετὰ ταῦτα ἤτοι μηδενὸς ἀκούσας Χριστιανοῦ ἤ τινος ἀπὸ τῶν πολλῶν παρανόμου καὶ ἀπαιδεύτου φησὶ τοὺς Χριστιανοὺς λέγειν· ἰδοὺ παραστὰς τῷ ἀγάλματι τοῦ Διὸς ἢ Ἀπόλλωνος ἢ ὅτου δὴ θεοῦ βλασφημῶ καὶ ῥαπίζω, καὶ οὐδέν με ἀμύνεται, οὐχ ὁρῶν ὅτι ἐν τῇ θείᾳ νομοθεσίᾳ προστέτακται καὶ τὸ „θεοὺς οὐ κακολογήσεις,“ ἵνα μὴ ἐθίζηται ἡμῶν τὸ στόμα ὁντινοῦν κακολογεῖν, ἀκουόντων· „εὐλογεῖτε καὶ μὴ καταρᾶσθε“ καὶ |* 202r *διδασκομένων ὅτι „οἱ λοίδοροι“ „βασιλείαν θεοῦ“ οὐ „κληρονομήσουσι.“ τίς δ᾽ οὕτως ἐν ἡμῖν ἠλίθιος, ὡς ταῦτα λέγειν καὶ μὴ ὁρᾶν ὅτι οὐδὲν δύναται τὸ τοιοῦτο πρὸς καθαίρεσιν τῆς περὶ τῶν νομιζομένων θεῶν ὑπολήψεως; ὅπου γε καὶ οἱ πάντῃ ἄθεοι καὶ τὴν πρόνοιαν ἀνελόντες καὶ σύστημα νομιζομένων φιλοσόφων διὰ τῶν μοχθηρῶν δογμάτων καὶ ἀσεβῶν γεννήσαντες οὔτ᾽ αὐτοί ⟨τι⟩ πεπόνθασιν ὧν οἱ πολλοὶ νομίζουσι κακῶν οὔθ᾽ οἱ τὰ ἐκείνων ἀσπασάμενοι δόγματα, ἀλλὰ γὰρ καὶ πλουτοῦσι καὶ ὑγιαίνουσι τὰ σώματα. εἰ δὲ βλάβην τις ζητεῖ ἐν ἐκείνοις, ὁράτω ὅτι ἀληθῶς εἰσιν οἱ βεβλαμμένοι. ποία γὰρ μείζων βλάβη τοῦ μὴ νοεῖν ἀπὸ τῆς τάξεως τοῦ κόσμου τὸν πεποιηκότα; ποία δὲ χείρων ταλαιπωρία τοῦ τετυφλῶσθαι τὸν νοῦν καὶ μὴ βλέπειν τὸν παντὸς νοῦ δημιουργὸν καὶ πατέρα;*

XXXIX. *Περιθεὶς δ᾽ ἡμῖν τοιούτους λόγους καὶ συκοφαντῶν Χριστιανούς, οὐ λέγοντας τὰ τοιαῦτα, ἑαυτῷ ἀπολογίαν πορίζειν νομίζει, παίγνιον μᾶλλον ἢ ἀπολογίαν τυγχάνουσαν, ἐν ᾗ φησιν ὡς πρὸς ἡμᾶς· οὐχ ὁρᾷς οὖν, ὦ βέλτιστε, ὅτι καὶ τὸν σὸν δαίμονα καταστάς τις οὐ βλασφημεῖ μόνον ἀλλὰ καὶ πάσης γῆς καὶ θαλάσσης ἐκκηρύττει καὶ σὲ τὸν καθωσιωμένον ὥσπερ ἄγαλμα αὐτῷ δήσας ἀπάγει καὶ ἀνασκολοπίζει· καὶ ὁ δαίμων ἤ, ὡς σὺ φῄς, ὁ τοῦ θεοῦ παῖς οὐδὲν αὐτὸν ἀμύνεται; χώραν δ᾽ εἶχεν ἡ ἀπολογία αὕτη, εἰ τοιούτοις λόγοις, ὁποίους*

3 Vgl. Minucius Felix, Octavius Cap. VIII 4. Tertullian, De idol. Cap. XI a. E. Scorp. Cap. V a. A. u. oben VII 36 a. A., 62 Mitte. — **6** Exod. 22, 28. — **7** Röm. 12, 14. — **8** Vgl. I Kor. 6, 10. — **12** Vgl. oben II 13, I 142 Z. 7 f. III 75, I 266 Z. 23. V 61, S. 65 Z. 1. — **17** Vgl. oben VIII 35, S. 250 Z. 19. 20.

4 *ὅτου δὴ θεοῦ* schreibe ich mit M, *ὅτου δή ποτε θεοῦ* $V^{corr.}$ Ausgg., *ὅτου δη θ* [so], hinter *θ* Raum für 2 Buchst., A | **5** hinter *προστέτακται* + *μετὰ τῶν ἄλλων* P Del. | **7** *ὁντινοῦν* A *ὁντιναοῦν* M Ausgg. | **8** hinter *καὶ* + *καὶ* A | **13** *αὐτοί ⟨τι⟩* schreibe ich mit Guiet (bei Del. I 770 Anm. d) | **17** *εἰσιν οἱ* A *εἰσι* $M^{corr.}$ Del. *εἰσὶ* Hö. Sp. im Text; vielleicht ist zu schreiben *εἰσι νοῦν*, vgl. unten *νοεῖν* Z. 17 und *τὸν νοῦν* u. *νοῦ* Z. 19 | **21** *δ᾽* A *δὲ* Ausgg. | **23—24** am Rand *κελσ* A¹ | **29** bis S. 254 Z. 1 am Rand *ὡρ* A¹.

ἡμᾶς ἀνέγραψε λέγοντας, ἐχρώμεθα· καίτοι γε οὐδ' οὕτως ἀληθῆ ἔλεγε, δαίμονα εἰπὼν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ. κατὰ μὲν οὖν ἡμᾶς, τοὺς λέγοντας πάντας δαίμονας εἶναι φαύλους, οὐ δαίμων ὁ τοὺς τοσούσδε ἐπιστρέψας πρὸς τὸν θεὸν ἀλλὰ θεὸς λόγος καὶ θεοῦ παῖς· κατὰ δὲ Κέλσον, μηδὲν ἐμφήναντα περὶ φαύλων δαιμόνων οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπιλαθόμενον ἑαυτοῦ, δαίμων ὁ Ἰησοῦς εἴρηται. ὕστερον μέντοι γε τὰ λεγόμενα περὶ τῶν ἀσεβῶν φθάσει μετὰ πάντα τὰ φάρμακα, | ἅπερ οὐ προσήκαντο, ἐπὶ τοὺς καταλαμβανομένους ἐν 771 *τῇ, ὡς ἂν εἴποι τις, ἀνιάτῳ κακίᾳ.*

XL. *Καὶ ἡμεῖς μὲν ὅ τι ποτὲ περὶ κολάσεως λέγοντες καὶ διὰ τῆς περὶ κολάσεως διδασκαλίας πολλοὺς ἀπὸ τῶν ἁμαρτημάτων ἐπιστρέφομεν· ὁ δὲ κατὰ τὸν Κέλσον ἱερεὺς τοῦ Ἀπόλλωνος ἢ τοῦ Διὸς οἷα ἀποκρίνεται, κατανοήσωμεν· ὀψὲ, φησὶ, θεῶν ἀλέουσι μύλοι, καὶ*

ἐς παίδων παῖδας, τοί κεν μετόπισθε γένωνται.

ὅρα δὲ ὅσῳ τούτου βέλτιον τὸ „οὐκ ἀποθανοῦνται πατέρες ὑπὲρ τέκνων, οὐδὲ υἱοὶ ἀποθανοῦνται ὑπὲρ πατέρων· ἕκαστος τῇ ἁμαρτίᾳ ἑαυτοῦ ἀποθανεῖται" καὶ τοῦτο „τοῦ φαγόντος τὸν ὄμφακα αἱμωδιάσουσιν οἱ ὀδόντες αὐτοῦ" καὶ τὸ „υἱὸς οὐ λήψεται ἀδικίαν πα-
202v *τρὸς, | καὶ πατὴρ οὐ λήψεται ἀδικίαν υἱοῦ· δικαιοσύνη δικαίου ἐπ' αὐτὸν ἔσται, καὶ ἀνομία ἀνόμου ἐπ' αὐτὸν ἔσται." ἐὰν δέ τις ὅμοιον εἶναι λέγῃ τῷ*

ἐς παίδων παῖδας, τοί κεν μετόπισθε γένωνται

τὸ „ἀποδιδοὺς ἁμαρτίας πατέρων ἐπὶ τέκνα ἐπὶ τρίτην καὶ τετάρτην γενεὰν τοῖς μισοῦσί ⟨με⟩," μαθέτω ὅτι ἐν τῷ Ἰεζεκιὴλ „παραβολὴ" τὸ τοιοῦτον εἶναι λέλεκται, αἰτιωμένῳ τοὺς λέγοντας· „οἱ πατέρες ἔφαγον ὄμφακα, καὶ οἱ ὀδόντες τῶν τέκνων ἡμωδίασαν." ᾧ ἐπιφέρεται· „ζῶ ἐγώ, λέγει κύριος," „ἀλλ' ἢ ἕκαστος τῇ ἑαυτοῦ ἁμαρ-

13 Vgl. Sextus Empir., Adv. mathem. I (adv. gramm.) 287 und Corpus paroemiogr. gr. ed. Leutsch et Schneidewin tom. I p. 444. II p. 199. — **15 u. 23** Homer, Il. XX 308. — **16** Deut. 24, 18 (Jerem. 38, 30). — **18** Jerem. 38, 30. — **19** Ezech. 18, 20. — **24** Exod. 20, 5. — **25** Vgl. Ezech. 18, 2 (Jerem. 38, 30). — **28** Ezech. 18, 3. 4. Jerem. 38, 30 (Deut. 24, 18).

1 *ἀνέγραψε λέγοντας*] *ἀνέγραψεῢ* (ας) ⁄° *ἐχρώμεθα* [so] A¹ im Text, und am innern Rand jetzt noch erkennbar ' *γον* (τ) von I. H., vorher etwas vom Buchbinder verklebt; gewiss stand da: ⁄° *λέγοντας* | **4—5** am Rand *ση* A¹ | **6** *ἐπιλαθόμενον* M corr. Ausgg. *ἐπιλαθόμενος* A | **13** *θεῶν* PM Ausgg. *θε* u. dahinter Raum für einen Buchst. A | **15** *μετόπισθεν* A | **23** *τοί κεν μετόπισθε* Del, vgl. oben Z. 15; *οἳ καὶ μετόπισθεν* A | **25** ⟨*με*⟩ füge ich mit den Ausgg. aus dem A. T. ein, das Wort konnte wegen des folgenden *μαθέτω* leicht ausfallen | *μαθέτω* A Hö. Sp. *μανθανετω* P Del. | **26—27** am Rand *ση* A¹ | **27** *ὀδόντες*] *δ* in Correctur A.

τίᾳ ἀποθανεῖται.“ οὐ κατὰ τὸν παρόντα δὲ καιρόν ἐστι διηγήσασθαι, τί σημαίνει ἡ περὶ τοῦ „⟨ἐπὶ⟩ τρίτην καὶ τετάρτην γενεὰν“ ἀποδίδοσθαι τὰς „ἁμαρτίας“ παραβολή.

XLI. Εἶτα ὡς αἱ γρᾶες διαλοιδορούμενος ἡμῖν φησι· σὺ μὲν τὰ ἀγάλματα τούτων λοιδορῶν καταγελᾷς, ὡς αὐτόν γε τὸν Διόνυσον ἢ τὸν Ἡρακλέα παρόντα εἰ ἐλοιδόρησας, οὐκ ἂν ἴσως χαίρων ἀπήλλαξας· τὸν δὲ σὸν θεὸν παρόντα κατατείνοντες καὶ κολάζοντες οὐδὲν οἱ ταῦτα δράσαντες πεπόνθασιν ἀλλ' οὐδὲ μετὰ ταῦτα ἐν τοσούτῳ βίῳ. τί καινὸν ἐξ ἐκείνου γέγονε τῷ πιστεύσαντι ἂν ὡς οὐκ ἦν ἐκεῖνος ἄνθρωπος γόης ἀλλὰ θεοῦ παῖς; καὶ ὁ πέμψας ἄρα τὸν υἱὸν ἀγγελμάτων τινῶν εἵνεκα οὕτως ὠμῶς κολασθέντα, ὡς συνδιαφθεῖραι καὶ τὰ ἀγγέλματα, περιεῖδε καὶ τοσούτου χρόνου διελθόντος οὐκ ἐπεστράφη. τίς οὕτως ἀνόσιος πατήρ; ἐκεῖνος μὲν οὖν τυχὸν ἐβούλετο, ὡς φῄς, διὰ τοῦτο περιϋβρίζετο. οἵδε δὲ, οὓς σὺ βλασφημεῖς, ἐνῆν μὲν εἰπεῖν ὅτι καὶ αὐτοὶ βούλονται καὶ διὰ τοῦτ' ἀνέχονται βλασφημούμενοι· τὰ γὰρ ἴσα τοῖς ἴσοις παραβαλεῖν κράτιστον· ἀλλ' οὗτοί γε καὶ σφόδρα ἀμύνονται τὸν βλασφημοῦντα, 772 ἤτοι φεύγοντα διὰ τοῦτο καὶ κρυπτόμενον ἢ ἁλισκόμενον καὶ ἀπολλύμενον.

2 Vgl. Exod. 20, 5. — **5** Vgl. oben VIII 38, S. 253 Z. 3. — **11** Vgl. Matth. 27, 54. Mark. 15, 39. — **15** Vgl. Matth. 26, 39. 42. Mark. 14, 36. Luk. 22, 42.

⟨ἐπὶ⟩ füge ich mit Bo. (Notae p. 406) u. Del. ein, vgl. oben S. 254 Z. 24 **4—5** am Rand κελ$^{\sigma}$ A[1] | **4** γράες A | **5** ὡς A ὃς Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, vgl. unten VIII 42, S. 256 Z. 22 | **9** hinter βίῳ interpungiert u. τί anstatt τι (so A u. die Ausgg.) liest Bo. (Notae p. 406), vgl. unten VIII 42. 43 (S. 257 Z. 3 u. 19) | **10** τῷ πιστεύσαντι ἂν] τοῦ πιστῶσαι ἂν ändert Bo. (Notae p. 406) zu gewaltsam | **12** ἀγγελμάτων Hö. u. Sp. am Rand, Del. im Text; ἀγελμάτων Hö. im Text, Sp. am Rand; ἀγαλμάτων Hö. (Notae p. 495) Sp. (im Text), ebenso Keim (Celsus' Wahres Wort S. 128 Anm. 2), dementsprechend auch an den späteren Stellen; ἀγελ$^{\mu\alpha}$ τῶν [so] A[1]; da in A sonst überall ἀγελμάτων und ἀγέλματα ohne Variante überliefert ist, so muss die Conjectur ἀγαλμάτων und ἀγάλματα, die auch durch die Besprechung der Stelle durch Origenes (vgl. unten VIII 43, S. 258 Z. 1 ff.) nicht empfohlen wird, trotz Keims Behauptung (a. a. O. S. 128 Anm. 2) zurückgewiesen werden | **13** ἀγγέλματα P, Sp. am Rand, Del. im Text; ἀγάλματα Hö. (Notae p. 495) Sp. (im Text); ἀγέλματα A, Hö. im Text, Sp. am Rand | περιεῖδε schreibe ich mit Bo. (Notae p. 406) u. Del. (I 771 Anm. h), περιϊδεῖν A Ausgg. | **16** οἵδε von späterer Hand in οἱδὲ corr. A | οὓς Sp. Del. vgl. unten VIII 43, S. 258 Z. 14; ὡς A Hö. | **17** βλασφημούμενοι] σ übergeschr. A[1] | **18** ἶσα A | **20** ἀλισκόμενον A.

καὶ πρὸς ταῦτα δ' εἴποιμ' ἂν ὅτι ἡμεῖς οὐδενὶ λοιδορούμεθα, πειθόμενοι ὅτι „λοίδοροι“ „βασιλείαν θεοῦ“ οὐ „κληρονομήσουσι,“ καὶ ἀναγινώσκοντες τὸ „εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν“ ⟨καὶ⟩ „εὐλογεῖτε καὶ μὴ καταρᾶσθε,“ εἰδότες δὲ καὶ τὸ „λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν.“ καὶ εἴπερ τὸ λοιδορεῖν λόγον τινὰ ἔχει ἀμυντικὸν τοῦ δοκοῦντος ἠδικῆσθαι, καὶ οὐδὲ τοῦτον ἐπιτρέπει ἡμῖν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος· πόσῳ πλέον, ἔνθα πολλὴν ἠλιθιότητα ἐμφαίνει τὸ λοιδορεῖν, οὐ χρὴ λοιδορεῖν; ἐπ' ἴσης δὲ ἠλίθιον τὸ λοιδορεῖσθαι λίθῳ ἢ χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ, τοῖς μεμορφωμένοις εἰς τὴν νενομισμένην τοῖς μακρὰν θειότητος τυγχάνουσι θεῶν μορφήν. οὕτω δὲ οὐδὲ καταγελῶμεν τῶν ἀψύχων ξοάνων ἀλλ' εἰ ἄρα τῶν προσκυνούντων αὐτοῖς. ἀλλ' οὐδ', ἂν ὦσί τινες δαίμονες ἐνιδρυμένοι τισὶν ἀγάλμασι, καὶ νομίζηται ὁ μέν τις αὐτῶν εἶναι Διόνυσος ὁ δ' 203r Ἡρακλῆς, οὐδὲ τούτοις λοιδορούμεθα· | μάταιον γὰρ τὸ τοιοῦτον καὶ οὐδαμῶς κατὰ τὸν πρᾶον καὶ εἰρηναῖον καὶ γαληνὸν τὴν ψυχὴν καὶ μαθόντα ὅτι οὐδὲ διὰ τὴν κακίαν δεῖ τινι λοιδορεῖσθαι, εἴτ' ἀνθρώπῳ εἴτε δαίμονι.

XLII. *Οὐκ οἶδα δ' ὅπως ὁ Κέλσος ἄκων ἐνέπεσεν εἰς τὸ, οὓς πρὸ βραχέος ὕμνησε δαίμονας ἢ θεοὺς, νῦν τῷ ἔργῳ ἀποδεικνύναι φαυλοτάτους εἶναι καὶ τιμωρουμένους μᾶλλον ἀμυντικῶς ἤπερ κολάζοντας διορθωτικῶς, ἐπὰν αὐτοῖς λοιδορῆταί τις. φησὶ γάρ· ὡς αὐτόν γε τὸν Διόνυσον ἢ τὸν Ἡρακλέα παρόντα εἰ ἐλοιδόρησας, οὐκ ἂν ἴσως χαίρων ἀπήλλαξας. πῶς δὲ καὶ ἀκούει τι οὐ παρὼν, ὁ βουλόμενος παραστησάτω, καὶ διὰ τί ποτὲ μὲν πάρεστι ποτὲ δὲ οὐ πάρεστι, καὶ τίς ἡ πραγματεία τοῖς δαίμοσι τῆς μεταναστάσεως ἀπὸ τόπου εἰς τόπον.

ἑξῆς δὲ τούτοις λέγει, οἰόμενος τὸ κατατεινόμενον καὶ κολαζόμενον σῶμα τοῦ Ἰησοῦ καὶ οὐ τὴν ἐν αὐτῷ θειότητα θεὸν ἡμᾶς λέγειν καὶ, ὅτε κατετείνετο καὶ ἐκολάζετο, θεὸν νενομίσθαι, ὅτι τὸν δὲ σὸν θεὸν παρόντα κατατείνοντες καὶ κολάζοντες οὐδὲν οἱ ταῦτα δράσαντες πεπόνθασι. πλείονα δὲ περὶ ὧν

2 Vgl. I Kor. 6, 10. — **3** Luk. 6, 28. — Röm. 12, 14. — **4** I Kor. 4, 12. — **31** Vgl. oben III 25 a. E. VII 16. 17.

1—2 am Rand ὡρ͂ A¹ | **1** hinter *ὅτι* + *καὶ* M Ausgg. | **3** *ἀναγιγνώσκοντες* Ausgg. | ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit Sp. u. Del. ein | **5** hinter *εἴπερ* + *ὅτε* Bo. (Notae p. 406) | **6** *τοῦτον*] *τοῦτο* liest Bo. (Notae p. 406) | **11** *καταγελῶμεν*] *ῶ* übergeschr. A¹ | *εἰ* (doch in Correctur, w. e. sch.) A, Hö. Sp. *ἢ* P Del. | **13** *ὁ* (vor *δ'*)] *ὅ* A | **18** *οἶδα δ' ὅπως* aus *οἶδ' ὅπως* corr. A¹ | **22** *ὡς* A Hö. *ὃς* Sp. Del., vgl. oben VIII 41, S. 255 Z. 5 | **23** *ἀκούει* A *ἀκούοι* M Ausgg. | **24** *παρὼν* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *παρόντα*, doch *ρ* durch Correctur hergestellt, A | **28** *θειότητα* A *θεότητα* M corr. Ausgg. | **28—29** am Rand *κελ^σ* A¹.

πέπονθεν ἀνθρωπίνων ἐν τοῖς ἀνωτέρω εἰπόντες νῦν ἑκόντες παραπέμπομεν τὸν λόγον, ἵνα μὴ δοκῶμεν παλιλλογεῖν. ἐπεὶ δέ φησι μηδὲ μετὰ ταῦτα ἐν τοσούτῳ βίῳ πεπονθέναι τι τούτους τὸν Ἰησοῦν κολάσαντας, δείξομεν αὐτῷ καὶ πᾶσι τοῖς βουλομένοις μαθεῖν ὅτι ἡ πόλις, ἐν ᾗ ὁ τῶν Ἰουδαίων λεὼς ἠξίωσε τὸν Ἰησοῦν σταυρωθῆναι λέγων· „σταύρου, σταύρου αὐτὸν“ (προυτιμήσαντο ⟨γὰρ⟩ τὸν λῃστὴν „διὰ στάσιν καὶ φόνον“ βληθέντα „εἰς φυλακὴν“ ἀπολυθῆναι τοῦτον, „τὸν δὲ Ἰησοῦν“ „διὰ φθόνον“ παραδοθέντα ⟨σταυρω|θῆναι⟩), μετ᾽ οὐ πολὺ ἐξεπολεμήθη καὶ ἐπὶ τοσοῦτον ἐπολιορκήθη 773 χρόνῳ πλείονι, ὥστ᾽ ἐκ βάθρων αὐτὴν ἀνάστατον γενέσθαι καὶ ἐρημωθῆναι, ἀναξίους κρίνοντος τοὺς τὸν τόπον ἐκεῖνον οἰκοῦντας τοῦ θεοῦ τῆς κοινοτέρας ζωῆς. καὶ φειδόμενός γε αὐτῶν, ἵνα παραδόξως εἴπω, καὶ ὁρῶν ἀνιάτως ἔχοντας πρὸς τὴν ἐπὶ τὸ κρεῖττον μεταβολὴν καὶ ὁσημέραι αὔξοντας ἐν τῇ τῆς κακίας χύσει παρέδωκεν αὐτοὺς τοῖς πολεμοῦσι. καὶ ταῦτα γέγονε διὰ τὸ ἐκχυθὲν αἷμα τοῦ Ἰησοῦ κατὰ τὴν ἐπιβουλὴν αὐτῶν ἐπὶ τὴν γῆν αὐτῶν, μηκέτι δυναμένην χωρεῖν τοὺς τὸ τηλικοῦτον ἄγος κατὰ τοῦ Ἰησοῦ τολμήσαντας.

XLIII. *Καινὸν οὖν γέγονεν, ἐξ οὗ πέπονθε χρόνου ὁ Ἰησοῦς,* κἀκεῖνο, λέγω δὲ τὸ κατὰ τὴν πόλιν καὶ πᾶν τὸ κατὰ τὸ ἔθνος καὶ τὸ κατὰ τὴν ἀθρόαν γένεσιν ἔθνους Χριστιανῶν ὡσπερεὶ τεχθέντος εἰσάπαξ· καινὸν δὲ καὶ τὸ τοὺς ξένους „τῶν διαθηκῶν“ τοῦ θεοῦ καὶ ἀλλοτρίους τῶν ἐπαγγελιῶν τοὺς μακρὰν τῆς ἀληθείας 203v δυνά|μει τινὶ θείᾳ παραδέχεσθαι αὐτήν. ταῦτα δὲ οὐκ ἀνθρώπου γόητος ἦν ἀλλ᾽ ἔργα θεοῦ, *πέμψαντος τῶν αὐτοῦ ἀγγελμάτων ἕνεκα τὸν αὐτοῦ ἐν τῷ Ἰησοῦ λόγον,* ⟨*οὕτως*⟩ *ὠμῶς κολασθέντι,* ὡς τὴν ὠμότητα κατηγορεῖσθαι τῶν ἀδίκως αὐτὸν *κολασάντων,* καὶ ἀνδρειότατα ὑπομείναντα καὶ μετὰ πάσης πρᾳότητος· οὐ διέ-

5 Vgl. oben II 13 a. E. IV 22. — **6** Luk. 23, 21. — **7** Vgl. Joh. 18, 40. Luk. 23, 19. 25. Matth. 27, 18. Mark. 15, 10. — **15** Vgl. Matth. 23, 35. Luk. 11, 50. 51. — **22** Vgl. Ephes. 2, 12.

6 ⟨γὰρ⟩ füge ich ein, während Bo. (Notae p. 406) u. Del. (I 772 Anm. e) ⟨καὶ⟩ vor προυτιμήσαντο einschieben, u. ersterer für προυτιμήσαντο ohne Grund προυτιμήσατο lesen will | **8** ⟨σταυρωθῆναι⟩ füge ich mit Jol, Hö. u. Sp. am Rand, Del. ein | **12** παραδόξως aus παράδοξον corr. A¹ | **14** ὁσημέραι] ὁ auf Rasur A | **20** πᾶν τὸ κατὰ] vielleicht ist τὸ κατὰ πᾶν zu schreiben | **21** τεχθέντος M corr. Ausgg. τεχθέντες A | **22** εἰς ἅπαξ A | **25** τῶν] ω in Correctur A | αὐτοῦ] αὐτοῦ A | ἀγγελμάτων P M corr. Del. ἀγαλμάτων Hö. am Rand, Sp. im Text; ἀγελμάτων A Hö. im Text, Sp. am Rand | **26** αὐτοῦ] αὐτοῦ A | ⟨οὕτως⟩ ὠμῶς schreibe ich wegen des folgenden ὡς—κατηγορεῖσθαι, vgl. auch oben VIII 41, S. 255 Z. 12; ὠμῶς P ὅμως A Ausgg. | κολασθέντι A κολασθέντα P Del., κολασθέντος (u. dementsprechend Z. 28 ὑπομείναντος) M corr. Hö. Sp.

φθειρε δὲ ἡ κόλασις αὐτοῦ τὰ τοῦ θεοῦ ἀγγέλματα ἀλλ᾽, εἰ δεῖ οὕτως ὀνομάσαι, εἰς γνῶσιν αὐτὰ ἤγαγεν· ὡς καὶ αὐτὸς ἐδίδαξεν ὁ Ἰησοῦς λέγων· „ἐὰν μὴ ὁ κόκκος τοῦ σίτου πεσὼν εἰς τὴν γῆν ἀποθάνῃ, αὐτὸς μόνος μένει· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ, πολὺν καρπὸν φέρει.“ ἀποθανὼν οὖν „ὁ κόκκος τοῦ σίτου“ Ἰησοῦς „πολὺν καρπὸν“ ἤνεγκε. καὶ ἀεὶ ὁ πατὴρ προνοεῖ τῶν ἐκ τοῦ θανάτου τοῦ κόκκου „τοῦ σίτου“ γεγενημένων καὶ γινομένων ἔτι καὶ ἐσομένων καρπῶν. ὅσιος οὖν πατὴρ ὁ τοῦ Ἰησοῦ πατήρ, „τοῦ ἰδίου“ μὴ φεισάμενος „υἱοῦ“ „ἀλλ᾽ ὑπὲρ ἡμῶν πάντων“ παραδοὺς „αὐτὸν“ ἀμνὸν ὄντα ἑαυτοῦ, ἵν᾽ ἄρῃ „τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου“ ὁ ὑπὲρ παντὸς αὐτοῦ ἀποθνήσκων „ἀμνὸς θεοῦ“· δι᾽ ὃν οὐκ ἀναγκαζόμενος ἀλλ᾽ ἑκὼν ὑπέμεινε τὰ ἀπὸ τῶν ὑβριστῶν αὐτῷ προσαγόμενα.

εἶτα μετὰ ταῦτα ὁ Κέλσος, ἐπαναλαμβάνων τὸν πρὸς τοὺς βλασφημοῦντας τὰ ἀγάλματα λόγον, φησίν· οἶδε δὲ, οὓς σὺ βλασφημεῖς, ἐνῆν μὲν εἰπεῖν ὅτι καὶ αὐτοὶ βούλονται ⟨καὶ⟩ διὰ τοῦτ᾽ ἀνέχονται βλασφημούμενοι· τὰ γὰρ ἴσα τοῖς ἴσοις παραβαλεῖν κράτιστον· ἀλλ᾽ οὗτοί γε καὶ σφόδρα ἀμύνονται τὸν βλασφημοῦντα, ἤτοι γε φεύγοντα διὰ τοῦτο καὶ κρυπτόμενον ἢ ἁλισκόμενον καὶ ἀπολλύμενον. οὐ βλασφημοῦντας οὖν ἀλλ᾽ ἀπελαύνοντας ἀπὸ τῶν ξοάνων καὶ τῶν ἀνθρωπίνων σωμάτων καὶ ψυχῶν Χριστιανοὺς ἀμύνεσθαι νομίζουσιν οἱ δαίμονες. μὴ νοῶν γὰρ τὸ γινόμενον ἀλη|θές τι κατὰ τὸν τόπον 774 *ὁ Κέλσος εἴρηκεν· ἀληθὲς γὰρ τὸ φαύλων δαιμόνων πληρουμένας τὰς τῶν καταδικαζόντων Χριστιανοὺς ψυχὰς καὶ τῶν προδιδόντων καὶ τῶν εὐδοκούντων Χριστιανοῖς προσπολεμεῖν.*

XLIV. *Ἀλλ᾽ ἐπεὶ αἱ ψυχαὶ τῶν διὰ χριστιανισμὸν ἀποθνῃσκόντων δι᾽ εὐσέβειαν μετ᾽ εὐκλείας ἀπαλλαττόμεναι τοῦ σώματος καθῄρουν τὴν δύναμιν τῶν δαιμόνων καὶ ἀτονωτέραν αὐτῶν ἐποίουν τὴν κατὰ τῶν ἀνθρώπων ἐπιβουλήν, διὰ τοῦτο οἶμαι τῇ πείρᾳ μαθόντες οἱ δαίμονες ἑαυτοὺς ἡττωμένους καὶ κρατουμένους ὑπὸ τῶν μαρτύρων τῆς ἀληθείας ἐφοβήθησαν πάλιν ἥκειν ἐπὶ τὸ ἀμύνεσθαι· καὶ οὕτως, ἕως ἐπιλάθωνται ὧν πεπόνθασι πόνων, εἰκὸς εἶναι τὴν*

3 Joh. 12, 24. — **8** Vgl. Röm. 8, 32. — **9** Vgl. Joh. 1, 29. — **25** Vgl. Act. 8, 1. 3.

1 *ἀγγέλματα* P Del. *ἀγάλματα* Hö. am Rand, Sp. im Text; *ἀγέλματα* A Hö. im Text, Sp. am Rand | **2** *εἰς* P²M Sp. Del. *ὡς* A Hö. | **11** *δι᾽ ὃν* A *δι᾽ ὃ* Hö. Sp. (am Rand) u. Del. *διὸ* Sp. (im Text) | **15** ⟨*καὶ*⟩ ist mit M u. den Ausgg. nach VIII 41, S. 255 Z. 17 einzufügen | **16** *ἶσα* A | **19** *ἀλισκόμενον* A | **19—20** am Rand *ὧϛ* A¹ | **24** *τῶν προδιδόντων καὶ τῶν εὐδοκούντων* M corr. Jol Bo. (Notae p. 406) Del. *τοὺς προδιδόντας καὶ τοὺς εὐδοκοῦντας* A Hö. Sp. | **29—30** am Rand *ση* A¹.

τοῦ κόσμου πρὸς Χριστιανοὺς εἰρήνην. ἐπὰν δὲ συλλέξωνται τὴν δύναμιν καὶ ὑπὸ τῆς κακίας τυφλούμενοι πάλιν ἀμύνεσθαι θέλωσι 215r καὶ Χρι|στιανοὺς διώκειν, πάλιν καθαιρεθήσονται· καὶ τότε πάλιν αἱ ψυχαὶ τῶν εὐσεβούντων καὶ δι' εὐσέβειαν ἀποδυομένων τὰ σώματα καθελοῦσι τὸ τοῦ πονηροῦ στρατόπεδον.

ἐγὼ δ' οἶμαι ὅτι αἰσθόμενοι οἱ δαίμονες ὅτι οἱ μὲν νικῶντες καὶ δι' εὐσέβειαν ἀποθνήσκοντες καθαιροῦσιν αὐτῶν τὴν δυναστείαν οἱ δὲ διὰ τοὺς πόνους ἡττώμενοι καὶ τὴν θεοσέβειαν ἀρνούμενοι ὑποχείριοι ἐκείνοις γίνονται, ἔσθ' ὅτε προσφιλονεικοῦσι τοῖς παραδιδομένοις Χριστιανοῖς, ὡς κολαζόμενοι μὲν ὑπὸ τῆς ὁμολογίας αὐτῶν ἀναπαυόμενοι δὲ ἐπὶ τῇ ἀρνήσει αὐτῶν. καὶ ἔστιν γε τούτων ἴχνη θεάσασθαι καὶ ἐν τοῖς δικασταῖς, κολαζομένοις μὲν ὑπὸ τοῖς ὑπομένουσι τὰς αἰκίας καὶ τὰς βασάνους γαυρουμένοις δέ, ὅταν Χριστιανὸς ἡττηθῇ. καὶ γὰρ οὐδὲ διὰ δοκοῦσαν αὐτοῖς φιλανθρωπίαν ταῦτα ποιοῦσι, σαφῶς ὁρῶντες ὅτι „ἡ“ μὲν „γλῶσσα“ τῶν νικωμένων ὑπὸ πόνου ὀμώμοκεν, „ἡ δὲ φρὴν“ ἐστιν „ἀνώμοτος.“ καὶ ταῦτα δ' εἰς τὸ ἀλλ' οὗτοί γε καὶ σφόδρα ἀμύνονται τὸν βλασφημοῦντα, ἤτοι φεύγοντα διὰ τοῦτο καὶ κρυπτόμενον ἢ ἁλισκόμενον καὶ ἀπολλύμενον. κἂν φεύγῃ δέ τις Χριστιανός, οὐ διὰ δειλίαν φεύγει, ἀλλὰ τηρῶν ἐντολὴν τοῦ διδασκάλου καὶ ἑαυτὸν φυλάττων καθαρὸν ἑτέρων ὠφεληθησομένων σωτηρίᾳ.

XLV. Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ ἑξῆς οὕτως ἔχοντα· τί δεῖ καταλέγειν ὅσα ἐκ χρηστηρίων τοῦτο μὲν προφῆται καὶ προφήτιδες τοῦτο δὲ ἄλλοι κάτοχοι καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες ἐνθέῳ φωνῇ προεῖπον; ὅσα δὲ ἐξ ἀδύτων αὐτῶν ἠκούσθησαν θαυμάσια; ὅσα δὲ ἐξ ἱερείων καὶ θυμάτων τοῖς χρωμένοις ἐδηλώθη, ὅσα δ' ἐξ ἄλλων τεραστίων συμβόλων; τοῖς δ' ἐναργῆ παρέστη φάσματα. μεστὸς τούτων ὁ πᾶς ἐστι βίος. πόσαι μὲν πόλεις ἐκ χρηστηρίων ὠρθώθησαν καὶ νόσους ἀπέθεντο καὶ λιμούς, πόσαι δ' ἀμελήσασαι τούτων ἢ | ἐκλα- 775

15 Vgl. Euripid., Hippolyt V. 612. — 20 Vgl. Matth. 10, 23.

3 Χριστιανοὺς] mit στιανοὺς beginnt wegen einer Blattverheftung, die vor der Numerierung stattgefunden hat, fol. 215 statt fol. 204 | 5 στρατόπεδον] ε aus αι corr. A¹ | 11 ἔστιν A ἔστι Ausgg. | 12 ὑπὸ τοῖς ὑπομένουσι] ὑπὸ τῶν ὑπομενόντων vermutet Del. (I 774 Anm. b) ohne Grund | 13 γαυρουμένοις Ausgg. γαυρουμένους A | 17 ἀμύνονται Sp. Del., vgl. oben VIII 41, S. 255 Z. 19 u. 43, S. 258 Z. 17; ἀμυνοῦνται A Hö. | 19 ἀλισκόμενον A | 21 hinter ὠφεληθησομένων + τῇ αὐτοῦ P Del. | 22 δὲ A γε Ausgg. | 22—23 am Rand κελσ^ου, über ε ein Loch, durch welches vielleicht ein Acut zerstört worden ist, A | 28 παρέστη M corr. Ausgg. πάρεστι A | 29 ὠρθώθησαν A.

θόμεναι κακῶς ἐφθάρησαν; πόσαι δ᾽ εἰς ἀποικίαν ἐστάλησαν καὶ μετελθοῦσαι τὰ προσταχθέντα εὐδαιμόνησαν; πόσοι δυνάσται πόσοι δ᾽ ἰδιῶται παρὰ τοῦτο ἄμεινον ἢ χεῖρον ἀπήλλαξαν; πόσοι μὲν ἀπαιδίας δυσφοροῦντες ὧν ἐδεήθησαν σχόντες [πόσοι] δαιμόνων μῆνιν διέφυγον; πόσοι σωμάτων πηρώσεις ἰάθησαν; πόσοι δ᾽ αὖ πρὸς τοῖς ἱεροῖς ὑβρίσαντες αὐτίκα ἑάλωσαν, οἱ μὲν ἔκφρονες αὐτοῦ ταύτῃ κρατηθέντες οἱ δὲ καὶ ἐξαγγείλαντες ⟨ἃ⟩ ἔδρασαν οἱ δὲ σφᾶς αὐτοὺς διειργασμένοι οἱ δὲ νόσοις ἀνηκέστοις ἐνδεθέντες; ἤδη δὲ καὶ ἐξ αὐτῶν ἀδύτων φωνὴ βαρεῖα καθεῖλέν τινας. καὶ οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ταῦτα ὡς ἐναργῆ ὁ Κέλσος προφέρεται καὶ τὰ παρ᾽ ἡμῖν ἀναγεγραμμένα τεράστια, εἴτ᾽ Ἰουδαϊκὰ εἴτε καὶ περὶ τοῦ Ἰησοῦ καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, μύθους εἶναι νενόμικε. τί γὰρ οὐχὶ τὰ μὲν ἡμέτερά ἐστιν ἀληθῆ, ἃ ⟨δὲ⟩ λέγει Κέλσος ἀναπλάσματα μυθικά; οἷς οὐδ᾽ Ἑλλήνων φιλόσοφοι αἱρέσεις πεπιστεύκασιν, ὥσπερ ἡ Δημοκρίτου καὶ ἡ Ἐπικούρου καὶ ἡ Ἀριστοτέλους, τάχα ἂν πεπιστευκυῖαι διὰ τὴν | [215v] ἐνάργειαν τοῖς ἡμετέροις, εἰ παρατετεύχεισαν Μωϋσεῖ ἤ τινι τῶν τὰ παράδοξα ποιησάντων προφητῶν ἢ καὶ αὐτῷ τῷ Ἰησοῦ.

13 Vgl. oben V 57, S. 60 Z. 15. 26. — **16** Vgl. oben I 43 a. A. H. Usener, Epicurea p. 259, 24 Nr. 391. Suidas s. v. *Δωδωναῖον χαλκεῖον*.

4 *ἀπαιδίας*] *ὑπὸ ἀπαιδίας* vermuten Guiet u. Del., dieser ausserdem *ἐπὶ ἀπαιδίᾳ* (I 775 Anm. a) | **5** *σχόντες*] *ἔτυχον* lesen Bo. (Notae p. 406) u. Del. (I 775 Anm. a), *ἔσχον* P Guiet (bei Del. I 775 Anm. a) | [*πόσοι*] von mir als fälschlich wiederholt eingeklammert, so braucht *σχόντες* nicht geändert zu werden; dass aber die Worte *πόσοι μὲν* (Z. 4) bis *διέφυγον* (Z. 5) ein Ganzes bilden und nicht in zwei selbständige Sätze zerlegt werden dürfen, beweist die Besprechung der Stelle durch Origenes (unten VIII 46 zweite Hälfte), denn hier werden die Worte *δαιμόνων μῆνιν διέφυγον* überhaupt nicht erwähnt, offenbar deshalb, weil sie Origenes als Teil des über die *ἀπαιδίαι* handelnden Satzes betrachtete | *πόσοι*] ob *πόσαι*? vgl. unten VIII 46, S. 261 Z. 22 | **8** *οἱ δὲ καὶ ἐξαγγείλαντες ⟨ἃ⟩ ἔδρασαν* schreibe ich, *οἱ δὲ ἐξαγγείλαντες ἃ ἔδρασαν* M Del., *οἱ δὲ ἐξαγγείλαντες ἔδρασαν. οἱ δὲ, καὶ ἐξαγγείλαντες ἔδρασαν* (am Rand /= mit hellerer Tinte geschrieben) A; offenbar liegt hier in A eine fehlerhafte Dittographie oder falsche Herübernahme einer Randnote in den Text vor, worauf ein späterer Leser durch das Zeichen /= aufmerksam macht | **9** *σφὰς* A | **10—11** am innern Rand $\omega^{\rho\iota\gamma\epsilon}$ A^1 (*ὠριγένης* M am Rand) | **11** *τινας*] *αὐτούς*, doch am äussern Rand zu der mit *ἀδύτων* (Z. 10) beginnenden u. mit *κελ* (Z. 11) schliessenden Zeile steht, offenbar zu *αὐτούς* gehörig, *γρ′ τινάς* A^1 *αὐτούς* M Ausgg. | *καὶ* in M expungiert, < Ausgg. | hinter *ὅπως* + *καὶ* M^2 Ausgg. | **14** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit P, Bo. (Notae p. 406) u. Del. ein | *λέγει κέλσος* A Hö. Sp. *Κέλσος λέγει* Del. | **17** *τὴν*] *ἣν* verklebt, aber noch erkennbar, A | **18** *παρατετεύχεισαν* A Hö. im Text, *παρατετύχεισαν* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | *μωυσῇ* A Ausgg.

XLVI. Ἡ μὲν Πυθία ἱστόρηται ὅτι καὶ νοθευθεῖσα ἔχρησέ ποτε· οἱ δὲ παρ' ἡμῖν προφῆται οὐ μόνον ὑπὸ τῶν κατ' αὐτοὺς ἐθαυμάσθησαν διὰ τὴν ἐνάργειαν τῶν λεγομένων ὑπ' αὐτῶν ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς ἑξῆς χρόνοις. ἐκ γὰρ ὧν ἔχρησαν οἱ προφῆται καὶ πόλεις ὠρθώθησαν καὶ ἄνθρωποι ὑγιάσθησαν καὶ λιμοὶ ἐπαύσαντο, ἀλλὰ καὶ εἰς ἀποικίαν σαφῶς τὴν ἀπ' Αἰγύπτου εἰς τὴν Παλαιστίνην κατὰ χρησμοὺς ἐλήλυθεν ὅλον τὸ Ἰουδαίων ἔθνος· ὅπερ μετελθὸν μὲν τὰ προσταχθέντα ὑπὸ τοῦ θεοῦ εὐδαιμόνησε σφαλὲν δὲ μετέγνω. τί δὲ δεῖ λέγειν ὅσοι δυνάσται καὶ ὅσοι ἰδιῶται κατὰ τὰς ἱστορίας τῆς γραφῆς ἄμεινον ἢ χεῖρον προσέχοντες ταῖς προφητείαις ἢ ἀμελήσαντες ἀπήλλαξαν;

εἰ δὲ καὶ περὶ ἀπαιδίας δεῖ λέγειν, ἐφ' ᾗ δυσφοροῦντές τινες γεγόνασι πατέρες ἢ μητέρες, τὰς περὶ τούτου εὐχὰς ἀναπέμψαντες τῷ τῶν ὅλων δημιουργῷ, ἀναγνώτω τις τὰ περὶ τοῦ Ἀβραὰμ καὶ τῆς Σάρρας, ἐξ ὧν γέγονεν Ἰσαὰκ ἤδη γεγηρακότων, ὁ παντὸς τοῦ Ἰουδαίων ἔθνους πατὴρ καὶ ἑτέρων παρὰ τούτους, ἀναγνώτω δὲ καὶ τὰ περὶ Ἐζεκίου, οὐ μόνον ἀπαλλαγὴν νόσου λαβόντος κατὰ τὰς Ἡσαΐου προφητείας ἀλλὰ καὶ τεθαρρηκότως εἰπόντος τό· „ἀπὸ γὰρ τοῦ νῦν παιδία ποιήσω, ἃ ἀναγγελεῖ τὴν δικαιοσύνην σου.“ 776 καὶ ἐν τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν Βασιλειῶν ἡ ὑποδεξαμένη τὸν Ἐλισσαῖον, χάριτι θεοῦ προφητεύσαντα περὶ γενέσεως παιδὸς, κατὰ τὰς εὐχὰς τοῦ Ἐλισσαίου γέγονε μήτηρ. ἀλλὰ καὶ πηρώσεις ἰάθησαν μυρίαι ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ. καὶ ἄλλοι πρὸς τῷ ἐν Ἱεροσολύμοις ἱερῷ τολμήσαντες ὑβρίσαι τὴν Ἰουδαϊκὴν θρησκείαν πεπόνθασι τὰ ἀναγεγραμμένα ἐν τοῖς Μακκαβαϊκοῖς.

XLVII. Ἀλλ' ἐροῦσιν Ἕλληνες ταῦτα μύθους, καίτοι γε μαρτυρούμενα ὡς ἀληθῆ ὑπὸ ὅλων δύο ἐθνῶν. τί δὲ οὐχὶ μᾶλλον τὰ

1 Vgl. oben VII 3, S. 154 Z. 18. — **6** Vgl. Exod. 3, 8. — **14** Vgl. Gen. 17, 16—19. 21. — **17** Vgl. Jes. 38, 1—8. — **18** Jes. 38, 19. — **20** Vgl. II Kön. 4, 8—17. — **22** Vgl. Matth. 15, 30. — **24** Vgl. I Makk. 2, 23—25. 7, 47. 9, 54—56. II Makk. 3, 24—30. 4, 7—17. 9, 5—12. — **26** Vgl. oben VIII 45, S. 260 Z. 13.

1 *ἱστόρηται* Ausgg. *ἱστόρησεν* A | **4** hinter *προφῆται* + *καὶ πο.* [so] wahrscheinlich durch Dittographie des folgenden *καὶ πόλεις* entstanden u. mit M u. den Ausgg. zu tilgen | **5** *ὑγιάσθησαν*] *ὑ* aus *ἡ* corr. A | **6** *την* (hinter *εἰς*) [so] A | **12** *ἐφ' ᾗ* P Del. *ἔφη* A *ὡς ἔφη* M²Hö. Sp. *ὡς* [*ἔφη*] Bo. (Notae p. 406) | **13** *πατέρες*] *ες* in Correctur A | *μητέρες*] *ες* in Correctur A | **14** *ἀβραὰμ* A | **15** *ἰσαὰκ* aus *ἠσαὰκ* corr. A | **17** *οὐ*] *οὐ* u. über *ὑ* ein Circumflex ausradiert A | *μόνον* V *μόνην* PM Ausgg., *μόν* [so], Rasur am oberen Ende des rechts von dem Acut stehenden Striches, d. h. *μόνον* wahrscheinlich aus *μόνην* corr., A | **20** *ἐλισσαῖον* A | **21** *χαριτι* [so] A | *προφητεύσαντα* PM Ausgg. *προφητεύσαντι* A | **22** *ἐλισσαίου* [so] A **25** *μακκαβαϊκοῖς* [so] A¹.

Ἑλλήνων μῦθοι ἢ ταῦτα; εἰ δὲ καὶ ὁμόσε τις χωρήσας τῷ λόγῳ, ἵνα μὴ δόξῃ ἀποκληρωτικῶς τὰ μὲν σφέτερα παραδέχεσθαι τοῖς δ' ἀλλοτρίοις ἀπιστεῖν, φῆσαι καὶ τὰ Ἑλλήνων ὑπό τινων γεγονέναι δαιμόνων καὶ τὰ Ἰουδαίων ἤτοι ὑπὸ τοῦ θεοῦ διὰ τῶν προφητῶν ἢ ὑπὸ τῶν ἀγγέλων ἢ ὑπὸ τοῦ θεοῦ διὰ τῶν ἀγγέλων, καὶ τὰ Χριστιανῶν δὲ ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ καὶ τῆς ἐν τοῖς ἀποστόλοις δυνάμεως αὐτοῦ· φέρ' ἅπαντα παραθῶμεν ἀλλήλοις καὶ τὸ τέλος ἴδωμεν τοῦ βουλήματος τῶν ἐνεργησάντων καὶ τὴν ἀπὸ τούτου ὠφέλειαν ἢ βλάβην ἢ οὐδέτερα τῶν τὰς νομιζομένας εὐεργεσίας πεπονθότων, εἰ μὴ φιλόσοφον μὲν ὄψεται τὸ πάλαι Ἰουδαίων ἔθνος, πρὶν ἐξυβρίσωσιν εἰς τὸ θεῖον, ὑφ' οὗ διὰ τὴν πολλὴν κακίαν ἐγκατελείφθησαν, παραδόξως δὲ συστάντας Χριστιανοὺς κατὰ τὴν ἀρχὴν μάλιστα ὑπὸ τῶν τεραστίων ἤπερ τῶν προτρεπτικῶν λόγων προσαγομένους τῷ καταλιπεῖν μὲν τὰ πάτρια αἱρεῖσθαι δὲ τὰ τῶν πατρίων ἀλλότρια. καὶ γάρ, εἰ χρὴ καὶ τῷ εἰκότι χρῆσθαι λόγῳ περὶ τῆς ἀρχῆθεν Χριστιανῶν συστάσεως, φήσομεν ὅτι οὐ πιθανὸν οὔτε τοὺς Ἰησοῦ ἀποστόλους, ἄνδρας ἀγραμμάτους καὶ ἰδιώτας, ἄλλῳ τινὶ τεθαρρηκέναι πρὸς τὸ καταγγεῖλαι τοῖς ἀνθρώποις χριστιανισμὸν ἢ τῇ δοθείσῃ αὐτοῖς δυνάμει καὶ τῇ ἐν τῷ λόγῳ εἰς τὰ δηλούμενα πράγματα χάριτι, ἀλλ' οὐδὲ τοὺς ἀκροωμένους αὐτῶν
204r μετατε|θεῖσθαι ἐκ πατρίων πολυχρονίων ἐθῶν, μὴ ἀξιολόγου τινὸς δυνάμεως αὐτοὺς καὶ τεραστίων πραγμάτων μετακινησάντων ἐπὶ τὰ οὕτως ξένα καὶ ἀλλότρια τῶν συντρόφων αὐτοῖς δογμάτων.

XLVIII. *Εἶτ' οὐκ οἶδ' ὅπως ὁ Κέλσος τὴν προθυμίαν τῶν μέχρι θανάτου ἀγωνιζομένων ὑπὲρ τοῦ μὴ ἐξομόσασθαι χριστιανισμὸν παρατιθέμενος ἐπιφέρει ὡσπερεὶ ἐξισῶν τὰ ἡμέτερα τοῖς ὑπὸ τῶν τελεστῶν καὶ μυσταγωγῶν λεγομένοις καί φησι· μάλιστα μέν, ὦ βέλτιστε, ὥσπερ σὺ κολάσεις αἰωνίους νομίζεις, οὕτως καὶ*

17 Vgl. Act. 4, 13 und oben I 62. III 39.

2 σφέτερα Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; ἕτερα A | 6 τῆς] τοῖς, doch η über ο von späterer H. übergeschr., A | δυνάμεως] ά übergeschr. A¹ | 9 οὐδέτερα] οὐδ' ἑτέρα A | 10 εἰ μὴ] ἢ μὲν vermutet Del. (I 776 Anm. d) unrichtig | hinter ὄψεται + τις Del. (I 776 Anm. d) ohne Grund, da τις schon oben (Z. 1) steht | 13 μάλιστα] ‚fortasse μᾶλλον pro μάλιστα scribendum' Del. (I 776 Anm. f.) | 17 τοὺς P Del. τοῦ A Hö. Sp. | 18—19 am Rand σή A¹ | 18 τινὶ, ἰ verklebt, aber noch erkennbar, A | vor χριστιανισμὸν + τὸν Del. | 19 δυνάμει] ά übergeschr. A¹ | 21 μετατεθεῖσθαι] mit θεῖσθαι beginnt infolge der oben S. 259 Z. 3 erwähnten Verheftung fol. 204r | πολυχρονιων [so] A | hinter πολυχρονιων + πολυχρονίων A | 22 πράγμάτων [so] A | 23 οὕτως A οὕτω Ausgg. | 25 ἐξομόσασθαι aus ἐξωμόσασθαι corr. A | 27—28 am innern Rand ϰ́ A¹ | 28 οὕτως A οὕτω Ausgg.

οἱ τῶν ἱερῶν ἐκείνων ἐξηγηταὶ τελεσταί τε καὶ | μυσταγωγοί· ἃς σὺ μὲν τοῖς ἄλλοις ἀπειλεῖς, ἐκεῖνοι δὲ σοί. πότερα γὰρ αὐτῶν ἀληθέστερα ἢ ἐπικρατέστερα, ἔξεστι σκοπεῖν. λόγῳ μὲν γὰρ ἐξ ἴσου περὶ τῶν σφετέρων σφίσιν ἑκάτεροι διαβεβαιοῦσθε· τεκμηρίων δὲ εἰ δέοι, πολλὰ ἐκεῖνοι καὶ ἐναργῆ δεικνύουσιν ἔργα τε δαιμονίων τινῶν δυνάμεων καὶ χρηστηρίων καὶ ἐκ παντοδαπῶν μαντείων προκομίζοντες.

οὐκοῦν διὰ τούτων τὰς αἰωνίους κολάσεις ἐπ' ἴσης βούλεται καὶ ἡμᾶς λέγειν καὶ τοὺς τελεστὰς καὶ ἐξετάζειν, ὁπότεροι μᾶλλον ἀληθεύουσιν. εἴποιμι δ' ἂν ἀληθεύειν τοὺς δυνηθέντας διαθεῖναι τοὺς ἀκροατὰς τῶν λεγομένων οὕτως βιοῦντας, ὡς τούτων οὕτως ἐχόντων. διατίθενται Ἰουδαῖοι καὶ Χριστιανοὶ περὶ τοῦ ὑπ' αὐτῶν καλουμένου μέλλοντος αἰῶνος καὶ τῶν ἐν αὐτῷ γερῶν μὲν ἐπὶ τοὺς δικαίους κολάσεων δὲ ἐπὶ τοὺς ἁμαρτωλούς. δεικνύτω οὖν καὶ Κέλσος ἢ ὁ βουλόμενος, τίνες διετέθησαν περὶ αἰωνίων κολάσεων ὑπὸ τῶν τελεστῶν καὶ μυσταγωγῶν. εἰκὸς γάρ ἐστι τὸ βούλημα τοῦ πατρὸς τῶν λεγομένων εἶναι οὐ τὸ ἀφοσιοῦσθαι μόνον καὶ εἰπεῖν περὶ κολάσεων ἀλλὰ τὸ διαθεῖναι τοὺς ἀκούοντας πρὸς τὸ ὅση δύναμις φυλάξασθαι τὰ τῶν κολάσεων αἴτια αὐτοὺς ἐργάσασθαι. ἀλλὰ καὶ αἱ προφητεῖαι τοῖς μὴ παρέργως ἐντυγχάνουσι τῇ ἐν αὐταῖς προγνώσει ἱκαναί μοι εἶναι δοκοῦσι πρὸς τὸ πεῖσαι τὸν συνετῶς ἅμα καὶ εὐγνωμόνως ἀναγινώσκοντα ὅτι θεοῦ πνεῦμα ἦν ἐν τοῖς ἀνδράσιν ἐκείνοις· αἷς οὐδὲν τῶν δεικνυμένων ἔργων δαιμονίων οὐδὲ τῶν ἐκ χρηστηρίων δυνάμεων οὐδὲ τῶν μαντειῶν κἂν ἐπὶ ποσὸν παραβάλλεσθαι δύναται.

XLIX. Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ ἑξῆς οὕτως λεγόμενα ὑπὸ τοῦ Κέλσου πρὸς ἡμᾶς· ἔτι δὲ πῶς οὐκ ἄτοπα ὑμῶν ταῦτα, τὸ μὲν σῶμα ποθεῖν καὶ ἐλπίζειν ὅτι αὐτὸ τοῦτο ἀναστήσεται ὡς οὐδὲν

13 Vgl. Matth. 12, 32. Ephes. 1, 21. Hebr. 6, 5. — **28** Vgl. oben V 14.

4 ἐξίσου A | **5** διαβεβαιοῦσθε P Del. διαβεβαιοῦσι M Hö. Sp. διαβεβαιοῦσθαι A | **7—9** am innern Rand ὡς A[1] | **9** hinter τούτων + διὰ τούτων, doch expungiert, A | ἐπ' ἴσης] ἐπίσης liest Bo. (Notae p. 407) unzweifelhaft richtig, ἐπὶ γῆς A Ausgg. | **12** οὕτως (1) A οὕτω Ausgg. | **13** διατίθενται PM Ausgg. διατιθέντ A | **15** δεικνύτω] ύ aus ῦ corr. A | **17** τελεστών A | εἰκὸς aus εἰκός corr. A | **23** ἀναγιγνώσκοντα A Ausgg. | **24** αἷς schreibe ich, οἷς Bo. (Notae p. 407), ὧν A Ausgg. | **25** χρηστηριῶν A | **26** ἐπὶ πόσον A | **27** vor Ἴδωμεν + εἰ, doch durch Auslöschen wieder getilgt, A | οὕτως A οὕτω Ausgg. | **28—29** am innern Rand ζ A[1] | **28** ἄτοπα] ἄτο A.

ἡμῖν τούτου κρεῖττον οὐδὲ τιμιώτερον, πάλιν δ' αὐτὸ ῥίπτειν εἰς κολάσεις ὡς ἄτιμον; ἀλλὰ τοῖς μὲν τοῦτο πειθομένοις καὶ τῷ σώματι συντετηκόσιν οὐκ ἄξιον τοῦτο διαλέγεσθαι· οὗτοι γάρ εἰσιν οἱ καὶ τὰ ἄλλα ἄγροικοι καὶ ἀκάθαρτοι καὶ χωρὶς λόγου τῇ στάσει συννοσοῦντες· τοῖς μήν γε τὴν ψυχὴν ἢ τὸν νοῦν (εἴτε πνευματικὸν τοῦτον ἐθέλουσι καλεῖν εἴτε πνεῦμα νοερὸν ἅγιον καὶ μακάριον εἴτε ψυχὴν ζῶσαν εἴτε θείας καὶ ἀσωμάτου φύσεως ἔκγονον ὑπερουράνιόν τε καὶ ἄφθαρτον εἴθ' ὅ τι καὶ ὅ τι χαίρουσιν ὀνομάζοντες), τοῖς τοῦτο ἐλπίζουσιν ἕξειν αἰώνιον σὺν θεῷ, τούτοις διαλέξομαι. τοῦτο μέν γε ὀρθῶς νομί-
ζουσιν, ὡς οἱ | μὲν εὖ βιώσαντες εὐδαιμονήσουσιν, οἱ δὲ 778
ἄδικοι πάμπαν αἰωνίοις κακοῖς συνέξονται· καὶ τούτου δὲ
204v τοῦ δόγματος μή|θ' οὗτοι μήτ' ἄλλος ἀνθρώπων μηδείς
ποτε ἀποστῇ † ἀποτείνοντες.

περὶ ἀναστάσεως δὴ εἰ καὶ αὐτὸς ἤδη πολλάκις ὀνειδίζει, ἀλλ' ἡμεῖς τὸ κατὰ τὸν τόπον ἡμῖν φανὲν εὔλογον, ⟨ὡς⟩ οἷόν τ' ἦν, παραστήσαντες οὐ μέλλομεν πρὸς ἓν ἔγκλημα πολλάκις λεγόμενον πολλάκις ἀπολογεῖσθαι. συκοφαντεῖ δ' ἡμᾶς ὁ Κέλσος ὡς οὐδὲν τοῦ

1 Vgl. Minucius Felix, Octavius Cap. VIII 5. XI. — **5** Vgl. oben III 5. 7. 10. 12. 14. VIII 2. — **6** Vgl. I Kor. 2, 13. 14. 15, 46 und oben V 61, S. 64 Z. 23. — **7** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 292a, 23. 302b, 22. 388b, 1. — **8** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 1, 10. 11 und oben VI 34. 35. — **16** Vgl. oben II 16. 55. IV 23 ff. V 14 ff. VII 28 ff.

2 *μὲν* < M Ausgg. | **5** *τῇ στάσει συννοσοῦντες* oder *τῇ στάσει συννισοῦντες* A, vgl. unten VIII 50, S. 265 Z. 28—30; *τῇ στάσει συννοσοῦντες* Hö. Sp. im Text (doch *συνόντες* Hö. Sp. am Rand, vgl. unten VIII 50, S. 265 Z. 21), *τῇ στάσει συνόντες* Del. im Text, *τὰς στάσεις νοσοῦντες* P durch Conjectur | **6** *μήν γε* schreibe ich, *μέν γε* A Ausgg., *μέντοι γε* P | **8** *ζώσαν* A | *ἔκγονον* PM Ausgg. *ἔγγονον* A | **9** *ὑπὲρ ὀῦνιόν τε* A | *εἴτ'* A | **10** *ἐλπίζουσιν*] *ἐλπίζοντες*, *τες* etwas erloschen, aber noch erkennbar, A | hinter *αἰώνιον* + *καὶ* Bo. (Notae p. 407) O. Heine, Ueber Celsus' *ἀληθὴς λόγος* (Philol. Abhandl. M. Hertz dargebracht, 1888 XV) S. 211 Anm. 1; vgl. unten VIII 51, S. 266 Z. 4, wo aber *καὶ* nicht zu dem Fragment des Celsus gehört | **11** *τούτοις* P Bo. (Notae p. 407) Del. *τοῦτο* A Hö. Sp. | **12** *οἱ μὲν*] der Spiritus über *ι* u. *ε* in Correctur A | **13** *συνέξονται* P Mcorr. Hö. Sp. *συνέσονται* Del. *συνέξωνται* A | **15** † *ἀποτείνοντες*] Bo. (Notae p. 407) glaubt, dass das Wort, da es bei der Wiederholung der Stelle (VIII 51, S. 266 Z. 10) fehlt, eine vom Rand in den Text eingedrungene Variante sei, zu den Textworten *μηδείς ποτε ἀποστῇ* habe *μηδεὶς ἀποσταῖέν ποτε* als Variante am Rand gestanden, daraus sei *ἀποτείνοντες* gemacht u. in den Text gesetzt worden; O. Heine (a. a. O.) steht dem Wort ratlos gegenüber; man könnte *ἀποτίνοντες* ⟨*ἂν*⟩ schreiben, vgl. unten VIII 53, S. 268 Z. 9, wenn nicht vielleicht *ἀποτείνοντες* mit Gundermann hinter *μέλλομεν* (Z. 18) einzufügen ist | **16—17** am Rand *ὡ* A[1] | **17** ⟨*ὡς*⟩ füge ich mit M u. den Ausgg. ein | **19** *δ'* A *δὲ* Ausgg.

σώματος κρεῖττον οὐδὲ τιμιώτερον ἐν τῇ συστάσει ἡμῶν ἡγουμένους· ψυχὴν γὰρ παντὸς σώματος καὶ μάλιστα τὴν λογικὴν φαμεν εἶναι πρᾶγμα τιμιώτερον, εἰ καὶ τὸ „κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος" ψυχὴ μὲν χωρεῖ οὐδαμῶς δὲ τὸ σῶμα. οὐδὲ γὰρ καθ' ἡμᾶς σῶμα ὁ θεός· ἵνα μὴ περιπέσωμεν οἷς περιπίπτουσιν ἀτόποις οἱ τὰ Ζήνωνος καὶ Χρυσίππου φιλοσοφοῦντες.

L. Ἐπεὶ δ' ὀνειδίζει ἡμῖν καὶ ὡς ποθοῦσι τὸ σῶμα, ἴστω ὅτι, εἰ μὲν ὁ πόθος φαῦλόν ἐστιν, οὐδὲν ποθοῦμεν, εἰ δὲ μέσον, ποθοῦμεν πάντα ὅσα θεὸς τοῖς δικαίοις ἐπαγγέλλεται. οὕτως οὖν καὶ τὴν τῶν δικαίων ἀνάστασιν ποθοῦμεν καὶ ἐλπίζομεν. νομίζει δὲ Κέλσος καὶ ἀνομολογούμενα ἡμᾶς ἑαυτοῖς ποιεῖν, ὅπου μὲν ἐλπίζουσι τὴν τοῦ σώματος ἀνάστασιν, ὡς τῆς παρὰ θεοῦ τιμῆς ἀξίου, ὅπου δὲ ῥίπτουσιν αὐτὸ εἰς κολάσεις ὡς ἄτιμον. οὐδὲν οὖν ἄτιμον τὸ δι' εὐσέβειαν πάσχον καὶ δι' ἀρετὴν περιστάσεις αἱρούμενον, ἀλλὰ καὶ πᾶν ἄτιμον τὸ μετὰ κακίας ἐν ἡδοναῖς καταναλισκόμενον. φησὶ γοῦν καὶ ὁ θεῖος λόγος· „σπέρμα ἔντιμον ποῖον; σπέρμα ἀνθρώπου· σπέρμα ἄτιμον ποῖον; σπέρμα ἀνθρώπου."

εἶτ' οἴεται μὴ διαλέγεσθαι δεῖν τοῖς τὰ περὶ τοῦ σώματος ἐλπίζουσιν ὁ Κέλσος ὡς συντετηκόσιν ἀλόγως πράγματι ἀδυνάτῳ τυχεῖν τῶν ἐλπιζομένων ὑπ' αὐτῶν, ἀγροίκους καὶ ἀκαθάρτους αὐτοὺς καλῶν καὶ χωρὶς λόγου συνόντας τῇ στάσει, δέον ὡς φιλάνθρωπον καὶ τοῖς ἀγροικοτέροις βοηθεῖν. οὐδὲ γὰρ τὸ κοινωνικὸν περιγέγραπται ὥσπερ ἀπὸ τῶν ἀλόγων ζῴων οὕτω καὶ ἀπὸ τῶν ἀγροικοτέρων ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐπ' ἴσης ὁ ποιήσας ἡμᾶς πρὸς πάντας ἀνθρώπους πεποίηκε κοινωνικούς. ἄξιον οὖν διαλέγεσθαι καὶ ἀγροίκοις καὶ ὅση δύναμις μετάγειν αὐτοὺς ἐπὶ τὸ ἀστειότερον καὶ ἀκαθάρτοις καὶ ποιεῖν αὐτούς, ὡς οἷόν τε ἐστὶ, καθαρωτέρους καὶ τοῖς χωρὶς λόγου ὅ τι ποτ' οὖν φρονοῦσι καὶ τὴν ψυχὴν νοσοῦσιν, ἵνα μηκέτι χωρὶς λόγου τι πράττωσι μηδὲ τὴν ψυχὴν νοσήσωσι.

3 Vgl. Kol. 3, 10. — **5** Vgl. oben I 21, I 72 Z. 15. III 75, I 267 Z. 3 f. IV 14, I 284 Z. 23 f. — **16** Sir. 10, 19.

3—4 am Rand *ση* A¹ | **3** *εἰ* Jol^corr. Del. *ἤ* vermutet Bo. (Notae p. 407), *ἐπεὶ* Del. (I 778 Anm. b); *ἢ* AHö. Sp. | **9** vor *θεὸς* + *ὁ* MAusgg. | **14** *πάσχων* A | **19** *συντετηκόσιν* M^corr. Ausgg. *συντετηκὸς* A | **21** *συνόντας*] *συννοσοῦντας* Hö. am Rand, Sp. im Text, vgl. oben VIII 49, S. 264 Z. 5; allerdings kann hier eher *συννοσοῦντας* in *συνόντας* als oben a. a. O. *συνόντες* in *συννοσοῦντες* verschrieben worden sein, aber Origenes citiert hier nicht wörtlich | **27** *ἀκαθάρτοις* MAusgg. *ἀκαθάρτους* A | **28** *καθαρωτέρους* A Hö. Sp. *καθαρούς* P Del. | **30** *νοσήσωσιν* Ausgg.

LI. *Μετὰ δὲ ταῦτα ἀποδέχεται τοὺς τὴν ψυχὴν ἢ τὸν νοῦν ἢ τὸ καλούμενον παρʼ αὐτοῖς πνευματικὸν | ἢ λογικὸν πνεῦμα* 779
νοερὸν ἅγιον καὶ μακάριον ἢ ψυχὴν ζῶσαν ἐλπίζοντας ἕξειν αἰώνιον, καὶ σὺν θεῷ αὐτὸ ἔσεσθαι, προσίεται δὲ ὀρθῶς νομιζόμενον καὶ τὸ μὲν περὶ τῶν εὖ βιωσάντων ὡς εὐδαιμονησόντων δόγμα περὶ δὲ τῶν ἀδίκων ὡς πάμπαν αἰωνίοις κακοῖς συσχεθησομένων. καὶ τεθαύμακά γε τοῦ Κέλσου παρὰ πάντα τὰ λεγόμενα παρʼ αὐτῷ τὸ οὕτως ἐπιφερόμενον τοῖς προειρημένοις, ἐν ᾧ φησι· *καὶ τούτου δὲ τοῦ δόγματος μήθʼ οὗτοι μήτʼ ἄλλος ἀνθρώπων μηδείς ποτε ἀποστῇ.* καὶ ἐχρῆν γε αὐτὸν ὁρᾶν κατὰ Χριστιανῶν γράφοντα, οἷς ἡ πᾶσα ὑπόθεσίς ἐστι τῆς πίστεως ὁ θεὸς καὶ αἱ διὰ τοῦ Χριστοῦ περὶ τῶν δικαίων ἐπαγγελίαι καὶ περὶ τῶν ἀδίκων αἱ περὶ κολάσεως διδασκαλίαι, ὅτι
205r τὸν ἀνατραπέντα | Χριστιανὸν ἐκ τοῦ παραδέξασθαι τοὺς κατὰ Χριστιανῶν τοῦ Κέλσου λόγους εἰκός ἐστιν ἀποβαλόντα τὸν λόγον συναποβαλεῖν καὶ τὸ δόγμα, ⟨οὗ⟩, φησί, *μήτε Χριστιανοὶ ἀποσταῖεν μήτε μηδεὶς ἄλλος ἀνθρώπων.*

ἀλλὰ φιλανθρωπότερον οἶμαι Κέλσου Χρύσιππον πεποιηκέναι ἐν τῷ περὶ παθῶν θεραπευτικῷ, βουλόμενον θεραπεῦσαι τὰ πάθη ὡς κατεπείγοντα καὶ ἐνοχλοῦντα τὴν ἀνθρωπίνην ψυχὴν προηγουμένως μὲν τοῖς δοκοῦσιν αὐτῷ ὑγιέσι λόγοις δευτέρως δὲ καὶ τρίτως κἂν τοῖς μὴ ἀρέσκουσι τῶν δογμάτων· „κἂν γὰρ τρία,“ φησίν, „ἦ γένη τῶν ἀγαθῶν, καὶ οὕτω θεραπευτέον τὰ πάθη, οὐ περιεργαζόμενον ἐν τῷ καιρῷ τῆς φλεγμονῆς τῶν παθῶν τὸ προκαταλαβὸν δόγμα τὸν ὑπὸ τοῦ πάθους ἐνοχλούμενον, μή πως τῇ ἀκαίρῳ περὶ τὴν ἀνατροπὴν τῶν προκαταλαβόντων τὴν ψυχὴν δογμάτων σχολῇ ἡ ἐγχωροῦσα θεραπεία παραπόληται.“ φησὶ δὲ ὅτι, „κἂν ἡδονὴ ᾖ τὸ ἀγαθὸν, καὶ τοῦτο φρονῇ ὁ ὑπὸ τοῦ πάθους κρατούμενος, οὐδὲν ἧττον αὐτῷ βοηθητέον καὶ παραδεικτέον ὅτι καὶ τοῖς ἡδονὴν τἀγαθὸν καὶ τέλος τιθεμένοις ἀνομολογούμενόν ἐστι πᾶν πάθος.“

ἐχρῆν τοίνυν καὶ τὸν Κέλσον, ἅπαξ παραδέξασθαι λέγοντα τὰ περὶ τῶν εὖ βιωσάντων δόγματα ὡς εὐδαιμονησόντων καὶ περὶ τῶν ἀδίκων ὡς πάμπαν αἰωνίοις κακοῖς συσχεθησομένων, ἀκολούθως ἑαυτῷ ποιεῖν καί, εἰ οἷόν τʼ ἦν, μετὰ τὸν φαινό-

2 Vgl. oben VIII 49, S. 264 Z. 6. — **19** Vgl. oben I 64, I 117 Z. 16 f.

4 *ἔσεσθαι*] *ἔ* in Correctur A | vor *ὀρθῶς* + *ὡς* Bo. (Notae p. 407) | **5** *τὸ μὲν περὶ*] *τὸ περὶ μὲν* vermutet Bo. (Notae p. 407) | **6** *πάμπαν* P M Ausgg. *πᾶν* A | **7** *κακοῖς* übergeschr. A[1] | **16** ⟨*οὗ*⟩ füge ich mit M[2] u. den Ausgg. ein | **19** *περιπαθῶν* A | **20** *προηγουμένως*] *ω* in Correctur A | **27** *σχολῇ* P Bo. (Notae p. 407) Del. *σχολὴν* A Hö. Sp. | **31** *παραδέξασθαι λέγοντα* A Hö. Sp. *παραδεξάμενον* P, Gelenius (bei Hö. u. Sp. am Rand), Del.

μενον αὐτῷ προηγούμενον λόγον ἐπικατασκευάσαι καὶ διὰ πλειόνων ἀποδεῖξαι ὅτι ἀληθῶς οἱ ἄδικοι πάμπαν αἰωνίοις κακοῖς συσχεθήσονται καὶ οἱ εὖ βιώσαντες εὐδαιμονήσουσι.

LII. Καὶ γὰρ ἡμεῖς προηγουμένως μὲν διὰ τὰ πείσαντα ἡμᾶς πολλὰ καὶ μυρία κατὰ χριστιανισμὸν βιοῦν πάντας ἀνθρώπους ὅση δύναμις ὅλοις τοῖς Χριστιανῶν λόγοις οἰκειοῦν βουλόμεθα· ὅπου δὲ προκατειλημμένους εὑρίσκομεν τῇ πρὸς | Χριστιανοὺς διαβολῇ, 780 ὡς μηδὲ παρέχειν τὰ ὦτα φαντασίᾳ τοῦ μηδὲ εὐσεβεῖς εἶναι Χριστιανοὺς τοῖς τὰ τοῦ θείου λόγου διδάσκειν ἐπαγγελλομένοις τινάς, ἐκεῖ κατὰ τὸ φιλάνθρωπον ὅση δύναμις ἱστάμεθα, ἵνα κἂν τὰ περὶ αἰωνίου κολάσεως ἐπὶ τοὺς ἀσεβοῦντας δόγματα κατασκευάσαντες παραδέξασθαι ποιήσωμεν τὸν λόγον καὶ τοὺς μὴ θέλοντας χριστιανίζειν. οὕτω δὲ καὶ περὶ τῶν εὖ βιωσάντων πεῖσμα ἐμποιεῖν θέλομεν, ὁρῶντες ὅτι πολλὰ τῶν κατὰ τὸν ὑγιῆ βίον καὶ οἱ τῆς πίστεως ἀλλότριοι ὁμοίως ἡμῖν λέγουσιν· οὐδὲ γὰρ τὰς κοινὰς ἐννοίας περὶ καλῶν καὶ αἰσχρῶν καὶ δικαίων ⟨καὶ ἀδίκων⟩ εὕροι τις ἂν πάντως ἀπολωλεκότα.

πάντες οὖν ἄνθρωποι, ὁρῶντες τὸν κόσμον καὶ τὴν ἐν αὐτῷ τεταγμένην οὐρανοῦ καὶ τῶν ἐν τῇ ἀπλανεῖ κίνησιν τῶν τε φερομένων ἐναντίως τῇ τοῦ κόσμου κινήσει λεγομένων πλανήτων τάξιν, ὁρῶντες δὲ καὶ τὴν τῶν ἀέρων καὶ πρὸς τὸ χρήσιμον ζῴοις καὶ μάλιστα ἀνθρώποις κρᾶσιν καὶ τὴν ἀφθονίαν τῶν δι' ἀνθρώπους
205v δεδημιουργημένων, | εὐλαβείσθωσαν δυσάρεστόν τι ποιῆσαι τῷ δημιουργῷ τοῦ παντὸς καὶ τῶν ψυχῶν αὐτῶν καὶ τοῦ ἐν αὐταῖς νοῦ αὐτῶν, καὶ πεπείσθωσαν κολασθήσεσθαι μὲν ἐπὶ τοῖς ἁμαρτανομένοις ἀχθήσεσθαι δὲ ἀνάλογον τοῖς κατορθωθεῖσιν ἢ τοῖς καθηκόντως ἀποδοθεῖσιν ὑπὸ τοῦ κατ' ἀξίαν ἕκαστον οἰκονομοῦντος ἐπὶ τὰ

18 Vgl. oben I 23, I 73 Z. 26 ff. VI 22, S. 92 Z. 3 f.

8 εὐσεβεῖς Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; ἀσεβεῖς A | **16** καλῶν καὶ αἰσχρῶν καὶ δικαίων A καλῶν καὶ δικαίων καὶ αἰσχρῶν Ausgg. | ⟨καὶ ἀδίκων⟩ füge ich, da der Gegensatz zu δικαίων sonst vermisst würde, mit den Ausgg. ein **17** ἀπολωλεκότα A ἀπολωλεκότας M Ausgg. | **19** οὐρανοῦ Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; οὐρανῷ A | **21** ἀέρων καὶ] ὡρῶν liest Bo. (Notae p. 407) unrichtig | **25** κολασθήσεσθαι] κ aus λ corr. A | **27** ἀποδοθεῖσιν] ἀποδοθεῖσι λόγοις Del. | ἐπὶ τὰ ἀνάλογον τοῖς κατορθωθεῖσιν ἢ καθηκόντως ἀποδοθεῖσιν ἔργοις ⟨γέρα⟩ schreibe ich, vgl. zu der ganzen Stelle und besonders zu ⟨γέρα⟩ oben VI 55, S. 126 Z. 12 ff. VIII 48, S. 263 Z. 14—16 u. zu ἀνάλογον oben VI 34 a. A. 79 a. A.; ἔπειτα ἀνάλογον τοῖς κατορθωθεῖσιν ἢ καθηκόντως ἀποδοθεῖσιν ἔργοις A Hö. Sp., dagegen tilgt Del. (I 780 Anm. d) diese Worte nach dem Vorgang von Bo. (Notae p. 407) u. Guiet als eine vom Rand in den Text gedrungene ‚varia lectio'; aber mit grösserer Wahrscheinlichkeit würden nach dieser Auffassung die Worte ἀνάλογον — ἀποδοθεῖσιν (oben Z. 26 f.) zu streichen sein.

ἀνάλογον τοῖς κατορθωθεῖσιν ἢ καθηκόντως ἀποδοθεῖσιν ἔργοις ⟨γέρα⟩· καὶ πεπείσθωσαν πάντες ἄνθρωποι εὖ μὲν ἐπὶ τοῖς βελτίοσιν ἀπαλλάξοντες κακοὶ δὲ κακῶς πόνοις καὶ βασάνοις παραδοθησόμενοι ἐπὶ τοῖς ἀδικήμασι καὶ ταῖς ἀσελγείαις καὶ ἀκολασίαις ἔτι δὲ ἐπὶ τῇ ⟨ἀν⟩ανδρίᾳ καὶ δειλίᾳ καὶ ἐπὶ πάσῃ τῇ ἀφροσύνῃ.

LIII. Τοσαῦτα δὲ καὶ εἰς τοῦτον εἰπόντες τὸν τόπον ἴδωμεν τοῦ Κέλσου καὶ ἄλλην λέξιν, οὕτως ἔχουσαν· ἐπειδὴ δὲ σώματι συνδεθέντες ἄνθρωποι γεγόνασιν, εἴτ' οἰκονομίας τῶν ὅλων ἕνεκεν εἴτε ποινὰς ἁμαρτίας ἀποτίνοντες, εἴθ' ὑπὸ ⟨πα⟩θημάτων τινῶν τῆς ψυχῆς βαρυνθείσης, μέχρι ἂν ταῖς τεταγμέναις περιόδοις ἐκκαθαρθῇ· δεῖ γὰρ κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα

τρίς μιν μυρίας ὥρας ἀπὸ μακάρων ἀλάλησθαι,

γινομένην παντοίαν διὰ χρόνου ἰδέαν θνητῶν· πειστέον οὖν ὅτι παραδέδονταί τισιν ἐπιμεληταῖς τοῦδε τοῦ δεσμωτηρίου.

ὅρα δὴ καὶ ἐν τούτοις περὶ πόσων ἀνθρωπίνως ἀμφιβάλλων καὶ παραθέμενος πλειόνων δόγματα περὶ τῆς αἰτίας τῆς γενέσεως ἡμῶν ἐμφαίνει τινὰ εὐλάβειαν, μὴ τολμῶν ἀποφήνασθαί τι τούτων ψεῦδος εἶναι. ἆρ' οὖν οὐκ ἦν κατὰ τὸν τοιοῦτον, καὶ ἅπαξ κρίναντα μήτε ὡς ἔτυχε συγκαταθέσθαι μήτε τολμηρῶς | ἀθετῆσαι τὰ 781

11 Vgl. Empedocles, De natura bei Plutarch, De exilio Cap. XVII p. 607 C (= Fr. phil. gr. ed. Mullach I p. 1 V. 6 u. p. 15—17). — **15** Vgl. Plato, Phädon Cap. LXII p. 114 B C. Cratyl. Cap. XVII p. 400 C. Res publ. VII 3 p. 517 B. — **20** Vgl. oben I 9. 12. VI 7. 8. VII 41. 42.

2 hinter *μὲν* + *οἱ καλοὶ* M² (am Rand) Ausgg. | **3** *ἀπαλλάξοντες* M Ausgg. *ἀπαλλάττοντες* A | **4** *ἀσελγίαις* A | **5** *ἀνανδρίᾳ* M Ausgg. *ἀνδρεία* A | **7—8** am Rand *κελ*^{σ} A¹ | **8** *ἄνθρωποι*] *ἄνοι* [so] A | **9** *ἀποτίνοντες* M^corr. Hö. Sp. *ἀποτιννύντες* P *ἀποτίννυντες* Del. *ἀποτείνοντες* A | *ὑπὸ παθημάτων* M² (am Rand corr.) Gelenius (bei Hö. am Rand) Sp. Del. (im Text), *ὑποθημάτων* A | **10** *μέχρι* A *μέχρις* Ausgg. | **11** *δεῖ* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 407) und Del. (I 780 Anm. g), *δεῖν* A Ausgg. | **13** *τρίς μιν* schreibe ich mit Mullach a. a. O. und anderen, *τρὶς μὲν* A Ausgg. | *ἀλαλῆσθαι* A Ausgg. | **14** *γινομένην — θνητῶν*] *γεινόμενον παντοῖα διὰ χρόνου εἴδεα θνητῶν* schreibt Mullach (a. a. O. p. 17) nach Bergk; wenn der Vers des Empedocl. auch so gelautet haben mag, so darf er doch in dieser Form hier nicht eingesetzt werden, denn Celsus hat sicher *γινομένην* (scil. *τὴν ψυχήν*, vgl. oben Z. 10) geschrieben und wohl auch sonst geändert | *χρόνου* Bo. (Notae p. 407) Del. (I 780 Anm. h) *χρόνον* A Hö. Sp. | *ἴδεαν* [so] A | **15—17** am Rand *ὡ*^{ερ} A¹ | **20** hinter *καὶ* + *αὐτὸν* M² (am Rand) Ausgg. | **21** *μήτε ὡς*] *μὴ τέως* A, dazu am innern Rand eine rechts halb verklebte, mit hellerer Tinte geschriebene Notiz, von der *ω*^{μl} erhalten ist; wahrscheinlich hat *μή⟨τε⟩ ὁ⟨ς⟩* am Rand gestanden.

δόξαντα τοῖς ἀρχαίοις, καὶ περὶ τοῦ Ἰουδαίων λόγου δηλουμένου παρὰ τοῖς ἐκείνων προφήταις καὶ περὶ τοῦ Ἰησοῦ. εἰ μὴ ἐβούλετο πιστεῦσαι, κἂν ἀμφιβάλλειν καὶ σκοπῆσαι ὅτι εἰκὸς ἦν καὶ τοὺς θεραπεύσαντας τὸν τῶν ὅλων θεὸν καὶ ἕνεκεν τῆς εἰς τοῦτον τιμῆς καὶ εἰς τὰ πεπιστευμένα ὑπ᾿ αὐτοῦ νενομοθετῆσθαι πολλάκις μυρίους κινδύνους καὶ θανάτους ἀναδεξαμένους μὴ ὑπερεωρᾶσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ αὐτοῖς τινα ἐπιφάνειαν γεγονέναι, τὰ μὲν τῆς ἀνθρωπίνης περὶ τὰ ἀγάλματα τέχνης ὑπερηφανήσασιν ἀναβαίνειν δὲ πειραθεῖσι τῷ λογισμῷ ἐπ᾿ αὐτὸν τὸν ἐπὶ πᾶσι θεόν; ἐχρῆν δ᾿ αὐτὸν σκοπῆσαι ὅτι πάντ᾿ ἐφορῶν καὶ πάντ᾿ ἐπακούων ὁ κοινὸς πάντων πατὴρ καὶ δημιουργὸς τὴν ἑκάστου προαίρεσιν, ζητοῦσαν αὐτὸν καὶ εὐσεβεῖν βουλομένην, κατ᾿ ἀξίαν κρίνων καὶ τούτοις τινὰ ἀπονέμει καρπὸν τῆς προστασίας αὐτοῦ, ἵνα μᾶλλον αὔξωσιν ἣν ἅπαξ παρειλήφασι περὶ αὐτοῦ ἔννοιαν. ταῦτα γὰρ εἰ ἐλογίσατο Κέλσος καὶ οἱ μισοῦντες Μωϋσέα καὶ τοὺς ἐν Ἰουδαίοις προφήτας καὶ Ἰησοῦν καὶ τοὺς καμόντας διὰ τὸν λόγον αὐτοῦ γνησίους μαθη-
206r *τὰς αὐτοῦ, οὐκ ἂν οὕτως διελοιδορήσαντο | Μωϋσεῖ καὶ τοῖς προφήταις καὶ Ἰησοῦ καὶ τοῖς ἀποστόλοις αὐτοῦ· οὐδὲ μόνους παρὰ πάντα τὰ ἐπὶ γῆς ἔθνη Ἰουδαίους ἀπεδοκίμαζον, λέγοντες αὐτοὺς εἶναι καὶ Αἰγυπτίων χείρονας, τῶν μέχρι ἀλόγων ζῴων εἴτε κατὰ δεισιδαιμονίαν εἴτε κατὰ οἱανδήποτ᾿ αἰτίαν ἢ πλάνην καταγαγόντων τὸ ὅσον ἐπ᾿ αὐτοῖς τὴν πρὸς τὸ θεῖον τιμήν.*

ταῦτα δ᾿ εἰρήκαμεν οὐκ ἐπὶ τὸ ἀμφιβάλλειν προτρεπόμενοί τινας περὶ τοῦ κατὰ χριστιανισμὸν λόγου ἀλλὰ παριστάντες ὅτι τοῖς πάντῃ διαλοιδορουμένοις τῷ Χριστιανῶν λόγῳ αἱρετώτερόν ἐστι κἂν ἀμφιβάλλειν περὶ αὐτῶν καὶ μὴ οὕτω θρασέως λέγειν περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἢ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, ἃ μὴ ἐπίστανται καὶ ἀποφαίνονται οὐ μετὰ τῆς καλουμένης παρὰ τοῖς ἀπὸ τῆς Στοᾶς „καταληπτικῆς φαντασίας“ οὐδ᾿ ἀπ᾿ ἄλλου τινὸς κριτηρίου, περὶ οὗ ἑκάστη τῶν φιλοσόφων αἵρεσις τὸ φαινόμενον, ὡς ἔδοξε, κατεσκεύασεν.

10 Vgl. Homer, Il. III 277. Od. XI 109. XII 323. — **19** Vgl. oben IV 31. V 41. VI 80. — **28** Vgl. Cicero, Acad. post. I 11, 40. 41. Acad. prior. II 6, 18. Diogenes Laërt. VII 1, 46. Sextus Empir., Adv. mathem. VIII 397.

2 *ἐκείνων* M Ausgg. *ἐκεῖνον* A | **8** *ὑπερηφανήσασιν* schreibe ich, *ὑπερφρονήσασιν* Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; *ὑπερηφάνισαν* A | **13** *ἀπονέμει* P, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἀπονέμειν* A | **14** *ἐλογίσατο*] Spiritus fehlt A | **17** *διελοιδορήσαντο* M Ausgg., vgl. unten Z. 25, auch sonst gebraucht Origenes nur das Medium; *διελοιδόρησαν* A | *μωϋσῆ* A Ausgg. | **19** *ἐπὶ γῆς* übergeschr. A[1] | **21** *καταγαγόντων* schreibe ich, da das Particip. auf *Αἰγυπτίων* und nicht auf *Ἰουδαίους* zu beziehen ist; *καταγαγόντας* A Ausgg. | **26** *αὐτῶν*] *αὐτοῦ* vermutet Bo. (Notae p. 407).

LIV. *Εἶτ' ἐπεί φησιν ὁ Κέλσος· πειστέον οὖν ὅτι παραδίδονταί τισιν ἐπιμεληταῖς τοῦδε τοῦ δεσμωτηρίου,* λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι σπουδαία ψυχὴ καὶ λυθεῖσα ἀπὸ τῶν τῆς κακίας δεσμῶν καὶ ἐν τῷ βίῳ τῶν, ὡς ὠνόμασεν ὁ Ἱερεμίας, δεσμίων „γῆς“ διὰ τὸν εἰπόντα Ἰησοῦν, ὡς πρὸ πολλοῦ χρόνου τῆς ἐπιδημίας αὐτοῦ
προεῖπεν ὁ προφήτης Ἡσαΐας· | τί δὲ προειπόντα ἢ „τοῖς δεσμίοις ἐξέλ- 782
θετε καὶ τοῖς ἐν τῷ σκότῳ ἀνακαλυφθῆναι“; καὶ οὗτός γε ὁ Ἰησοῦς, ὡς ὁ αὐτὸς Ἡσαΐας περὶ αὐτοῦ προεῖπε, „καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου ἀνέτειλε φῶς,“ ὡς διὰ τοῦθ' ἡμᾶς λέγειν· „διαῤῥήξωμεν τοὺς δεσμοὺς αὐτῶν καὶ ἀποῤῥίψωμεν ἀφ' ἡμῶν τὸν ζυγὸν αὐτῶν.“

εἰ δ' ἐδύνατο ἀκοῦσαι τῆς βαθύτητος τῶν εὐαγγελίων ὁ Κέλσος καὶ οἱ παραπλησίως ἐκείνῳ καθ' ἡμῶν διακείμενοι, οὐκ ἂν ἡμῖν συνεβούλευσεν *οἷς ὠνόμασεν ἐπιμεληταῖς τοῦ δεσμωτηρίου πείθεσθαι.* γέγραπται δὲ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ ὅτι „γυνή“ τις „ἦν συγκύπτουσα καὶ μὴ δυναμένη ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελὲς,“ ἥντινα ὁ Ἰησοῦς ἰδὼν καὶ ὁρῶν παρὰ τίνα αἰτίαν συγκύπτει, οὐκ ἐπιτρεπομένη ἀνακύπτειν „εἰς τὸ παντελὲς,“ εἶπε· „ταύτην δὲ θυγατέρα Ἀβραὰμ οὖσαν, ἣν ἔδησεν ὁ σατανᾶς ἰδοὺ δέκα καὶ ὀκτὼ ἔτη, οὐκ ἔδει λυθῆναι ἐκ τοῦ δεσμοῦ τούτου ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου;“ πόσοι δὲ καὶ ἄλλοι νῦν δεδεμένοι ὑπὸ τοῦ σατανᾶ συγκύπτουσιν, οὐ δυνάμενοι δι' ἐκεῖνον „ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελὲς,“ θέλοντα ἡμᾶς κάτω βλέπειν; καὶ οὐδείς γε αὐτοὺς ἀνορθοῖ εἰ μὴ ὁ ἐν τῷ Ἰησοῦ ἐπιδημήσας λόγος, καὶ πρότερον δὲ θεοφορήσας. καὶ ἦλθέ γε ὁ Ἰησοῦς ἐλευθερῶσαι „πάντας τοὺς καταδυναστευομένους ὑπὸ τοῦ διαβόλου,“ καὶ περὶ ἐκείνου εἰπὼν μετά τινος πρεπούσης αὐτῷ βαθύτητος τό· „νῦν ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου κέκριται.“

206v οὐ λοιδορούμεθα οὖν τοῖς τῇδε δαί|μοσιν ἀλλ' ἐλέγχομεν
τὰς ἐπ' ὀλέθρῳ τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων ἐνεργείας αὐτῶν, προ-

4 Vgl. Klagel. Jerem. 3, 33. — **5** Vgl. Luk. 13, 12. 16. — **6** Vgl. Jes. 49, 9 (42, 7). — **8** Vgl. Jes. 9, 2. — **9** Psal. 2, 3. — **15** Vgl. Luk. 13, 11. — **18** Luk. 13, 16. — **22** Vgl. Luk. 13, 11. — **25** Vgl. Act. 10, 38. — **26** Joh. 16, 11.

1 *παραδίδονται*] *παραδέδονταί* oben VIII 53, S. 268 Z. 15, vielleicht auch hier zu schreiben | **2** *τισιν*] in das *τ* von späterer H. u. mit hellerer Tinte *φη* hineingeschrieben, aber wieder ausgelöscht, A | **3** *καὶ λυθεῖσα* A Hö. Sp. *ἐλύθη* Jol[corr.] Bo. (Notae p. 407) Del. | **4** *τῶν, ὡς* Ausgg. *τῷ ὡς* A | **5** *διὰ τὸν εἰπόντα Ἰησοῦν*] *διὰ τοῦ εἰπόντος Ἰησοῦ* vermutet Guiet (bei Del. I 781 Anm. k) | **6** *προειπόντα* A Hö. Sp. *προειπὼν* P Del. | *ἐξέλθετε* A Hö. Sp. *ἐξελθεῖν* P Del. | **7** *σκότῳ*, *σ* in Correctur, A *σκότει* M Ausgg. | **9** *σκιὰ* A | *διατοῦθ*, das *θ* aus *τ* corr., A | **15** *ἦν* M Ausgg. *ἡ* A | **17** *παρὰ τίνα* P Del. *παρὰ τίνος* Hö. Sp. *παρὰ' τίνος* [so] A | **20** *ἐκ* A Hö. *ἀπὸ* Sp. Del. | **26** ∻ *τὸ νῦν* am Rand nachgetragen A^1.

φάσει χρησμῶν καὶ θεραπείας σωμάτων καὶ ἄλλων τινῶν χωρίσαι τοῦ θεοῦ βουλομένων τὴν ἐμπεσοῦσαν ψυχὴν εἰς „τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως“· ἥντινα οἱ νοήσαντες ἀναφθέγγονται τό· „ταλαίπωρος ἐγὼ ἄνθρωπος, τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου;“ ἀλλ' οὐδ' εἰκῇ παρέχομεν τὸ σῶμα στρεβλοῦν καὶ ἀποτυμπανίζειν· οὐ γὰρ εἰκῇ παρέχει τούτοις τὸ σῶμα ⟨ὁ⟩ ὑπὲρ τοῦ μὴ τοὺς περιγείους δαίμονας ἀναγορεύεσθαι θεοὺς ἐπιβουλευόμενος ὑπ' αὐτῶν καὶ τῶν σεβόντων αὐτούς. καὶ θεοφιλές γε τὸ διὰ τὴν ἀρετὴν ἀποτυμπανίζεσθαι καὶ δι' εὐσέβειαν στρεβλοῦσθαι καὶ δι' ὁσιότητα ἀποθνήσκειν εὐλόγως εἶναι νενομίκαμεν, „τίμιος“ γὰρ „ἐνώπιον κυρίου ὁ θάνατος τῶν ὁσίων αὐτοῦ“· ἀγαθὸν δ' εἶναί φαμεν καὶ τὸ μὴ φιλοζωεῖν. κακούργοις δὲ, εὐλόγως ὑπομένουσιν ἃ διὰ λῃστείαν πάσχουσιν, ἐξομοιῶν ἡμᾶς ὁ Κέλσος καὶ μὴ αἰδούμενος τὴν τηλικαύτην πρόθεσιν παραπλησίαν ἀποφαίνει τῇ τῶν | [783] λῃστῶν διαθέσει, ἀδελφὸν ἑαυτὸν ἐν τούτοις ποιῶν τῶν „μετὰ ἀνόμων“ λογισαμένων τὸν Ἰησοῦν, ἐφ' οἷς πεπλήρωται ἡ λέγουσα γραφὴ τό· „μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη.“

LV. Ἑξῆς δὲ τούτοις φησὶν ὁ Κέλσος· δυοῖν θάτερον αἱρεῖ λόγος. εἰ μὲν ἀπαξιοῦσι θεραπεύειν τὰ εἰκότα τούτων δὲ ἐπιστάτας, μήτ' εἰς ἀνδρὸς ἰέναι μήτ' ἄγεσθαι γυναῖκα μήτ' ἀναιρεῖσθαι τέκνα μήτ' ἄλλο πράττειν μηδὲν ἐν τῷ βίῳ, χωρεῖν δ' ἔνθεν πασσυδὶ μηδὲν σπέρμα ἐλλειπομένους, ὡς αν ἐρημωθείη πάμπαν ἐπὶ γῆς τὸ τοιοῦτον γένος· εἰ δὲ καὶ γυναῖκας ἄξονται καὶ παῖδας ποιήσονται καὶ καρπῶν γεύσονται καὶ τῶν ἐν τῷ βίῳ μεθέξουσι καὶ κακῶν τῶν ἐπιτεταγμένων ἀνέξονται (φύσις μὲν γὰρ αὕτη πάντας ἀνθρώπους πειρᾶσθαι κακῶν· εἶναι μὲν γὰρ ἀνάγκη κακὰ,

2 Vgl. Phil. 3, 21. — **3** Röm. 7, 24. — **11** Psal. 115, 6. — **16** Vgl. Luk. 22, 37 (Jes. 53, 12). — **17** Luk. 22, 37 (Jes. 53, 12). — **22** Vgl. Eusebius, Hist. eccles. IV 15, 18. Minucius Felix, Octavius Cap. IX 1. Tertullian, Apol. Cap. XXXVII.

2 *βουλομένων* aus *δυναμένων* corr. A[1] | **5** *εἰκὴ* A | **6** *εἰκὴ* A | *παρέχει* M, Hö.Sp. am Rand, Del. im Text; *παρέχειν* AHö.Sp. im Text | ⟨ὁ⟩ füge ich hier u. nicht, wie Bo. (Notae p. 407) vorschlägt, vor *ἐπιβουλευόμενος* (Z. 7) ein | **9** *διὰ τὴν* A *δι'* M Ausgg. | **10** *ὁσιότητα*] *οτ* in Correctur A | *εὐλόγως* AHö.Sp. *εὔλογον* P Del. | **15** *ἀποφαίνει* A Hö. Sp. im Text, *ἀποφαίνειν* Hö. Sp. am Rand, Del. im Text | **16** *ποιῶν* AHö.Sp. im Text, *ποιεῖ* Hö.Sp. am Rand, Del. im Text | **18—19** am Rand *κελ'* (σ über der Zeile) A[1] | **18** *αἱρεῖ* P M corr., Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἐρεῖ* AHö. im Text | **19** *δὲ*] *τε* liest O. Heine, Ueber Celsus *ἀληθὴς λόγος* (Philol. Abhandl. M. Hertz dargebracht, 1888 XV) S. 212 Anm. 1 | **20** *εἰς ἀνδρὸς* schreibt O. Heine ebenda, *εἰς ἄνδρας* A Ausgg. | **22** *πασυδὶ* (σ über der Zeile) [so] A[1] | **23** vor *γῆς* + *τῆς* M Ausgg.

χώραν δ' ἄλλην οὐκ ἔχει), ἀποδοτέον δὴ τὰς προσηκούσας τοῖς ταῦτ' ἐπιτετραμμένοις τιμὰς καὶ τῷ βίῳ λειτουργητέον τὰ πρέποντα, μέχρι ἂν τῶν δεσμῶν ἀπολυθῶσι, μὴ καὶ ἀχάριστοι πρὸς τούσδε εἶναι δοκῶσι. καὶ γὰρ ἄδικον μετέχοντας ὧν οἴδε ἔχουσι μηδὲν αὐτοῖς συντελεῖν.

φαμὲν δὲ καὶ πρὸς ταῦτα ὅτι εὔλογος ἐξαγωγὴ οὐδεμία ἡμῖν εἶναι δοκεῖ εἰ μὴ ἡ δι' εὐσέβειαν καὶ ἀρετὴν μόνη. ἐπὰν ὑπὸ τῶν δικάζειν νομιζομένων ἢ ἐξουσίαν τοῦ ζῆν ἡμῶν ἔχειν δοκούντων τὸ ἕτερον προτείνηται, ἢ τὸ ζῆν μετὰ τοῦ παρὰ τὰ διατεταγμένα ὑπὸ 207r *τοῦ Ἰησοῦ πράττειν ἢ τὸ ἀποθνήσκειν μετὰ τοῦ πείθεσθαι | τοῖς λόγοις αὐτοῦ. ἀλλὰ καὶ ἄγεσθαι γυναῖκα ἐπέτρεψεν ἡμῖν ὁ θεός, ὡς οὐ πάντων χωρούντων τὸ διαφέρον τουτέστι τὸ πάντῃ καθαρόν, καὶ ἀγομένοις γυναῖκας τὰ γεννώμενα πάντως τρέφειν καὶ μὴ ἀναιρεῖν τὰ ὑπὸ τῆς προνοίας διδόμενα τέκνα. καὶ οὐ μάχεται ταῦτα τῷ μὴ πείθεσθαι ἡμᾶς τοῖς νεμομένοις τὴν γῆν δαιμονίοις· ὁπλισάμενοι γὰρ τῇ πανοπλίᾳ τοῦ θεοῦ ἱστάμεθα ὡς ἀθληταὶ εὐσεβείας πρὸς τὸ τῶν ἐπιβουλευόντων ἡμῖν δαιμόνων γένος.*

LVI. *Κἂν τῷ ἑαυτοῦ οὖν λόγῳ πασσυδὶ ἡμᾶς ἀποπέμπῃ τοῦ βίου ὁ Κέλσος, ἵν', ὡς νομίζει, ἐρημωθῇ πάμπαν ἐπὶ γῆς τὸ τοιοῦτον ἡμῶν γένος, ἀλλ' ἡμεῖς ἐν τοῖς τοῦ κτίσαντος ἡμᾶς κατὰ τοὺς τοῦ θεοῦ βιώσομεν νόμους, οὐδαμῶς δουλεύειν θέλοντες τοῖς τῆς ἁμαρτίας νόμοις. καὶ γυναῖκας, ἐὰν βουλώμεθα, ἀξόμεθα καὶ παῖδας διδομένους ἡμῖν ἐν τοῖς γάμοις ἡμῶν ληψόμεθα. ἐὰν δὲ δέῃ, καὶ τῶν ἐν τῷ βίῳ μεθέξομεν, ἀνεχόμενοι τῶν ἐπιτεταγμένων κακῶν ὡς πειρασμῶν τῆς ψυχῆς. οὕτως γὰρ ἔθος τοῖς θείοις ὀνομάζειν λόγοις τὰ συμβαίνοντα ἐν ἀνθρώποις· ἐν οἷς ὡς χρυσὸς ἐν πυρὶ ἡ τοῦ ἀνθρώπου βασανιζομένη ψυχὴ ἤτοι ἐλέγχεται ἢ θαυμαστὴ εἶναι ἀναφαίνεται. καὶ οὕτως γε πρὸς ἃ | λέγει* 784 *κακὰ Κέλσος παρεσκευάσμεθα, ὥστε καὶ λέγειν ἡμᾶς· „δοκίμασόν*

12 Vgl. Matth. 19, 11. I Kor. 7, 9. I Tim. 5, 14. — **16** Vgl. Ephes. 6, 11. 13. — **25** Vgl. Luk. 22, 28. Act. 20, 19. Jac. 1, 2. I Petr. 1, 6. — **27** Vgl. Mal. 3, 3. — **29** Psal. 25, 2.

1 *τὰς* aus *τᾶς* corr. A | **2** *τιμὰς* von späterer H. am Rand flüchtig hingeschrieben A < P in den Text hineincorrigiert M | **3** *μέχρι* A *μέχρις* PM Ausgg. | *ἀπολυθῶσιν* M Ausgg. | **4** *ἀχάριστοι* Jol corr. Bo. (Notae p. 408) Del., vgl. unten VIII 57, S. 273 Z. 30; *ἄχρηστοι* A Hö. Sp. | *δοκῶσιν* M Ausgg. | **5** *ἔχουσι*] ⟨*τὴν οἰκονομίαν*⟩ *ἔχουσι* vermuten Bo. (Notae p. 408) u. Del. (I 783 Anm. d), vgl. unten VIII 57, S. 274 Z. 9 f. | **5–6** am Rand *ὦ* A¹ | **8** *τὸ ἕτερον*] *θάτερον* liest Bo. (Notae p. 408) ohne Grund | **13** *γενώμενα* [so] A¹ | **15** *νεμομένοις*] *έ* in Correctur A | **19** *νομίζει* M corr. Ausgg. *νομίζῃ* A | **24** *ἐπὶ τεταγμένων* A.

με, κύριε, καὶ πείρασόν με, πύρωσον τοὺς νεφρούς μου καὶ τὴν καρδίαν μου.“ καὶ γὰρ οὐδεὶς „στεφανοῦται, ἐὰν μὴ νομίμως“ ἐνταῦθα καὶ ἐπὶ γῆς μετὰ σώματος τοῦ „τῆς ταπεινώσεως“ „ἀθλήσῃ.“

πρὸς δὲ τούτοις οὐδὲ ἀποδίδομεν τὰς νομιζομένας προσήκειν τιμὰς οἷς λέγει Κέλσος τὰ τῇδε ἐπιτετράφθαι. „κύριον“ γὰρ „τὸν θεὸν“ ἡμῶν προσκυνοῦμεν „καὶ αὐτῷ μόνῳ“ λατρεύομεν, εὐχόμενοι μιμηταὶ Χριστοῦ γίνεσθαι, ὃς τῷ εἰπόντι αὐτῷ διαβόλῳ· „ταῦτά σοι πάντα δώσω, ἐὰν πεσὼν προσκυνήσῃς μοι“ εἶπε τό· „κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.“ καὶ διὰ τοῦτό γε τὰς νομιζομένας προσήκειν τιμὰς οἷς φησι Κέλσος τὰ τῇδε ἐπιτετράφθαι οὐκ ἀποδίδομεν, ἐπεὶ „οὐδεὶς δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν“ καὶ οὐ δυνάμεθα ἅμα „θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ,“ εἴθ' ὅ τι ποτὲ ἓν ἢ πλείονα καλουμένῳ. ἀλλὰ καὶ εἰ „διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ νόμου“ ἀτιμάζει τις τὸν νομοθετοῦντα, σαφὲς ἡμῖν φαίνεται ὅτι δύο νόμων ἐναντιότητα πρὸς ἀλλήλους ἐχόντων, τοῦ νόμου τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ νόμου τοῦ μαμωνᾶ, αἱρετώτερον ἡμᾶς „διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ νόμου“ τοῦ μαμωνᾶ τὸν μαμωνᾶν ἀτιμάζειν, ἵνα διὰ τῆς τηρήσεως τοῦ νόμου τοῦ θεοῦ τὸν θεὸν τιμήσωμεν, ἢ „διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ νόμου“ τοῦ θεοῦ τὸν θεὸν ἀτιμάζειν, ἵνα τηρήσει τοῦ νόμου τοῦ μαμωνᾶ τὸν μαμωνᾶν τιμήσωμεν.

207v LVII. Κέλσος | μὲν οὖν οἴεται τῷ βίῳ λειτουργεῖν τὰ πρέποντα, μέχρι ἂν τῶν δεσμῶν ἀπολυθῶσιν ἄνθρωποι, ἐπὰν κατὰ τὰ νενομισμένα τοῖς πολλοῖς τὰς θυσίας τις ἀποδιδῷ ἑκάστῳ τῶν κατὰ πόλιν νομιζομένων θεῶν, οὐ νοήσας τὸ ἀληθῶς πρέπον ὑπὸ τῆς ἀκριβοῦς εὐσεβείας ὑπολαμβανόμενον· ἡμεῖς δέ φαμεν τῷ βίῳ λειτουργεῖν μετὰ τῶν πρεπόντων τὸν μεμνημένον, τίς τε ὁ δημιουργήσας καὶ τίνα τὰ ἐκείνῳ φίλα, καὶ πάντα πράττοντα πρὸς τὸ φίλον τῷ θεῷ.

καὶ πάλιν Κέλσος μὲν οὐ θέλει ἡμᾶς ἀχαρίστους εἶναι πρὸς τοὺς τῇδε δαίμονας, οἰόμενος ἡμᾶς ὀφείλειν αὐτοῖς χαριστήρια· καὶ ἡμεῖς δὲ τρανοῦντες τὸν περὶ εὐχαριστίας λόγον φαμὲν πρὸς

2 Vgl. II Tim. 2, 5. — **3** Vgl. Phil. 3, 21. — **5** Vgl. Matth. 4, 10. Luk. 4, 8 (Deut. 6, 13). — **7** Matth. 4, 9. — **8** Matth. 4, 10 (Deut. 6, 13). — **11** Vgl. Matth. 6, 24 (Luk. 16, 13) u. oben VIII 2. — **12** Vgl. Matth. 6, 24. Luk. 16, 13. — **13** Vgl. Röm. 2, 23. — **31** Vgl. oben VIII 33, S. 248 Z. 17 f.

7 *γίγνεσθαι* A Ausgg. | **13** *καλουμένῳ* M Ausgg. *καλουμένων* A | **17—18** am Rand *σῃ* A¹ | **23** *μέχρι* A *μέχρις* Ausgg. | **25** *νομιζομένων θεῶν* P M Ausgg. *νομιζομένω θεῶ*, *θ* in Correctur, A | **26** *ἡμεῖς*] *ει* in Correctur A | **30** *οὐ θέλει* schreibe ich, *οὖν θέλει* A Hö. Sp., *θέλει* Del. | *ἀχαρίστους* A *εὐχαρίστους* M Ausgg. | **31** *οἰόμενος* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *οἰομένους* A.

τοὺς μηδὲν εὐεργετοῦντας ἀλλὰ καὶ ἐκ τοῦ ἐναντίου ἱσταμένους μηδὲν ἀχάριστον ἡμᾶς ποιεῖν, ὅταν αὐτοῖς μὴ θύωμεν ἀλλὰ μηδὲ θεραπεύωμεν αὐτούς. ἀλλὰ τὸ ἀχάριστοι εἶναι πρὸς τὸν θεὸν περιϊστάμεθα, οὗ τῶν εὐεργεσιῶν πλήρεις ἐσμὲν, καὶ δημιουργήματα ὄντες αὐτοῦ καὶ προνοούμενοι ὑπ᾽ αὐτοῦ κριθέντες ὅπως ποτὲ εἶναι καὶ ἔξω τοῦ βίου τὰς παρ᾽ αὐτοῦ ἐλπίδας ἐκδεχόμενοι. ἔστι δὲ καὶ σύμβολον ἡμῖν τῆς πρὸς θεὸν εὐχαριστίας ἄρτος „εὐχαριστία“ καλούμενος.

ἀλλ᾽ οὐδὲ δαίμονες ἔχουσιν, ὡς καὶ ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἐλέγομεν, τὴν οἰκονομίαν | τῶν πρὸς τὰς ἡμετέρας χρείας δεδημιουργημένων· 785 *διὸ οὐδ᾽ ἄδικόν τι πράττομεν μετέχοντες τῶν δημιουργημάτων καὶ τοῖς μὴ προσήκουσιν αὐτοῖς μὴ θύοντες. κἂν ἴδωμεν δὲ μὴ δαίμονάς τινας ἀγγέλους δὲ τεταγμένους ἐπὶ τῶν τῆς γῆς καρπῶν καὶ ἐπὶ τῆς τῶν ζῴων γενέσεως, εὐφημοῦμεν αὐτοὺς καὶ μακαρίζομεν, ἐγχειρισθέντας ὑπὸ τοῦ θεοῦ τὰ χρήσιμα τῷ γένει ἡμῶν· οὐ μὴν τὴν ὀφειλομένην πρὸς θεὸν τιμὴν τούτοις ἀπονέμομεν, οὔτε γὰρ ὁ θεὸς τοῦτο βούλεται οὔτ᾽ αὐτοὶ οἱ τὰ τοιάδε ἐγκεχειρισμένοι. καὶ ἀποδέχονταί γε ἡμᾶς φυλασσομένους αὐτοῖς θύειν ἢ θύοντας· οὐδὲ γὰρ χρήζουσιν ἐκεῖνοι τῶν ἀπὸ γῆς ἀναθυμιωμένων.*

LVIII. *Μετὰ ταῦτά φησιν ὁ Κέλσος τοιαῦτα· ὅτι μὴν ἐν τοῖσδε μέχρι τῶν ἐλαχίστων ἔστιν ὅτῳ δέδοται ἐξουσία, μάθοι τις ἂν ἐξ ὧν Αἰγύπτιοι λέγουσιν, ὅτι ἄρα τοῦ ἀνθρώπου τὸ σῶμα ἓξ καὶ τριάκοντα διειληφότες δαίμονες ἢ θεοί τινες αἰθέριοι εἰς τοσαῦτα μέρη νενεμημένον (οἱ δὲ καὶ πολὺ πλείους λέγουσιν) ἄλλος ἄλλο τι αὐτοῦ νέμειν ἐπιτέτακται. καὶ τῶν δαιμόνων ἴσασι τὰ ὀνόματα ἐπιχωρίῳ φωνῇ, ὥσπερ Χνουμὴν καὶ Χναχουμὴν καὶ Κνὰτ καὶ Σικὰτ καὶ Βιοὺ καὶ Ἐροὺ καὶ Ἐρεβίου καὶ Ῥαμανὸρ καὶ Ῥειανοὸρ ὅσα τε ἄλλα τῇ ἑαυτῶν γλώσσῃ ὀνομάζουσι· καὶ*
208r *δὴ ἐπικα|λοῦντες αὐτοὺς ἰῶνται τῶν μερῶν τὰ παθήματα.*

7 Vgl. Justin, Apol. I 66 (vol. I p. 180. 182 ed. Otto). — **9** Vgl. oben VIII 33. 34. 55. — **24** Vgl. Salmasius, De annis climactericis a. E. (bei Spencer, Annot. p. 92 sq. und bei Delarue I 785 Anm. c).

4 hinter *πλήρεις* + *ἱστάμεθα*, doch expungiert, A | **5** *κριθέντες*] *έ* aus *ὲ* corr. A | *ὁπῶς ποτε* A | **6** *ἐκδεχόμενοι*] *ἐ* in Correctur A | **7** vor *θεὸν* + *τὸν* Ausgg. | **9** *ἐλέγομεν*] *ἐ* in Correctur A | **19** *ἢ θύοντας*] zur Construction vgl. oben VII 19 a. A. u. unten VIII 62 a. E. | *οὐδε* [so] A | **21—22** am Rand *κελ^σ* A¹ | **22** *μέχρι* übergeschr. A¹ | *ἐστὶν* A Ausgg. | **25** *θεοί τινές* [so] A | **28** *Χνουμὴν*] *ν* (hinter *Χ*) übergeschr. A¹ | *Χναχουμὴν* Ausgg., vgl. unten VIII 59, S. 275 Z. 24; *χαχουμὴν* A | **29** *Βίου* Del. | **30** *γλώσσῃ*] *γλ* in Correctur A.

τί οὖν κωλύει τούτους τε καὶ τοὺς ἄλλους δεξιούμενον, ἂν χρήζῃ τις, ὑγιαίνειν μᾶλλον ἢ νοσεῖν καὶ εὐτυχεῖν μᾶλλον ἢ δυστυχεῖν καὶ βασανιστηρίων καὶ κολαστηρίων ὡς οἷόν τε ἀπηλλάχθαι;

καὶ διὰ τούτων δὴ κατάγειν ἡμῶν πειρώμενος τὴν ψυχὴν ὁ Κέλσος ἐπὶ τοὺς δαίμονας, ὡς λαχόντας ἡμῶν τὰ σώματα, καὶ ἕνα ἕκαστον ἐπιστατεῖν ἀποφαινόμενος μέρους τοῦ σώματος ἡμῶν θέλει ἡμᾶς πιστεύειν μὲν οἷς λέγει δαιμονίοις καὶ θεραπεύειν αὐτά, ἵνα ὑγιαίνωμεν μᾶλλον ἢ νοσῶμεν καὶ εὐτυχῶμεν μᾶλλον ἢ δυστυχῶμεν καὶ ὅση δύναμις βασανιστηρίων, ὡς οἷόν τε ἐστὶν, ἀπαλλαγῶμεν. τοσοῦτον δ' ἄρα κατέγνωκε τῆς εἰς τὸν θεὸν τῶν ὅλων ἀσχίστου καὶ ἀδιαιρέτου τιμῆς, ὡς μὴ αὐτάρκη πιστεύων τὸν θεὸν μόνον προσκυνούμενον καὶ | μεγαλοφώνως τιμώμενον παρέχειν 786 τῷ τιμῶντι ἀπ' αὐτοῦ τοῦ σέβειν αὐτὸν δύναμιν κωλυτικὴν τῆς τῶν δαιμόνων κατὰ τοῦ ὁσίου ἐπιβουλῆς· οὐ γὰρ ἑώρακε, τίνα τρόπον τὸ ἐν ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ ὑπὸ τῶν γνησίως πιστευόντων καλούμενον οὐκ ὀλίγους ἀπὸ νόσων καὶ δαιμονισμῶν καὶ ἄλλων περιστάσεων ἰάσατο.

LIX. Εἰκὸς δ' ὅτι γελάσεται μὲν ὁ τὰ Κέλσου ἀσπαζόμενος, λεγόντων ἡμῶν ὅτι „ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ κάμψει ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα ὑπάγεται τῷ ἐξομολογεῖσθαι ὅτι κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ πατρός“· γελάσας δὲ ἐνεργεστέρας ἀποδείξεις λήψεται ταῦθ' οὕτως ἔχειν ἢ περὶ ἃν ὀνομάτων ἱστορεῖ τοῦ Χνουμὴν καὶ τοῦ Χναχουμὴν καὶ τοῦ Κνὰτ καὶ τοῦ Σικὰτ καὶ τῶν λοιπῶν τοῦ Αἰγυπτιακοῦ καταλόγου, ὡς καλουμένων καὶ ἰωμένων τὰ τῶν μερῶν παθήματα. καὶ ὅρα γε, τίνα τρόπον ἡμᾶς ἀποτρέπων πιστεύειν ἐπὶ τὸν τῶν ὅλων θεὸν διὰ Ἰησοῦ τοῦ Χριστοῦ, ἐπὶ πίστιν διὰ τὴν τοῦ σώματος ἡμῶν θεραπείαν καλεῖ ἓξ καὶ τριάκοντα βαρβαρικῶν δαιμόνων, οὓς μόνοι Αἰγυπτίων μάγοι κα-

20 Phil. 2, 10. 11.

4 *οἷόν τε* Bo. (Notae p. 408) Del. (I 785 Anm. d), vgl. unten Z. 10; *οἴονται* Ausgg., *οἴονται*, von späterer H. ist *ται* unterstrichen u. *τε* darüber geschrieben, die Variante nicht in den Abschriften, A | **7** *μέρους* A Hö. Sp. *μέρος* P Del. | **12** *πιστεύων* A Ausgg. *πιστεύειν* Bo. (Notae p. 408) | **13** *μεγαλοφώνως*] *μεγαλοφρόνως* vermutet Bo. (Notae p. 408) | **20** vor *Ἰησοῦ* + *τοῦ* M Ausgg. | **23** *ἐνεργεστέρας* A *ἐναργεστέρας* M Ausgg. | *ταῦθ'* A *ταῦτ'* Ausgg. | **24** *χναχου* (*μὴν* darüber) [so] A[1] | **25** *Κνὰτ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, vgl. oben VIII 58, S. 274 Z. 28; *κάτ* A | *Σικατ* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text, vgl. oben VIII 58, S. 274 Z. 29; *σίκτ* A | **29** *καλεῖ* M corr. Ausgg., *καλεῖν* in *καλεῖ* von I. oder späterer Hand corr. A, letzteres ist wahrscheinlicher, da P V *καλεῖν* bieten | **30** *οὓς* Ausgg. *ὧν* P *οὐ* A.

λοῦντες οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπαγγέλλονται ἡμῖν τὰ κρείττονα. ὥρα δ' ἡμῖν κατὰ τὸν Κέλσον μαγγανεύειν μᾶλλον καὶ γοητεύειν ἤπερ χριστιανίζειν, καὶ ἀπείρῳ τινὶ ἀριθμῷ δαιμόνων μᾶλλον πιστεύειν ἢ τῷ αὐτόθεν ἐμφανεῖ καὶ ζῶντι καὶ ἐναργεῖ θεῷ τῷ ἐπὶ πᾶσι διὰ τοῦ πολλῇ δυνάμει ἐπισπείραντος τὸν καθαρὸν τῆς θεοσεβείας λόγον
208v τῇ πάσῃ τῶν ἀνθρώπων οἰκουμένῃ, οὐ ψεύσομαι δὲ προσ|τιθεὶς καὶ λέγων ὅτι καὶ τῶν ἄλλων λογικῶν καὶ δεομένων διορθώσεως καὶ θεραπείας καὶ μεταβολῆς τῆς ἀπὸ τῆς κακίας.

LX. Ὑπιδόμενος γοῦν ὁ Κέλσος τὸν εἰς μαγείαν ὄλισθον τῶν τὰ τοιαῦτα μεμαθηκότων καὶ συναισθηθείς πως βλάβης περὶ τοὺς ἀκούοντας ἐσομένης φησίν· ἐκεῖνο μέντοι φυλακτέον, ὅπως μή τις συνὼν τούτοις τῇ θεραπείᾳ τῇ περὶ αὐτὰ συντακῇ, φιλοσωματήσας τε καὶ τῶν κρειττόνων ἀποστραφεὶς λήθῃ κατασχεθῇ. χρὴ γὰρ ἴσως οὐκ ἀπιστεῖν ἀνδράσι σοφοῖς, οἳ δή φασι διότι τῶν μὲν περιγείων δαιμόνων τὸ πλεῖστον γενέσει συντετηκὸς καὶ προσηλωμένον αἵματι καὶ κνίσσῃ καὶ μελῳδίαις καὶ ἄλλοις τισὶ τοιούτοις προσδεδεμένον κρεῖττον οὐδὲν δύναιτ' ἂν τοῦ θεραπεῦσαι σῶμα καὶ μέλλουσαν τύχην ἀνθρώπῳ καὶ πόλει προειπεῖν, καὶ ὅσα περὶ τὰς θνητὰς πράξεις ταῦτα ἴσασί τε καὶ δύνανται.

τηλικούτου οὖν ὀλίσθου περὶ τὸν τόπον ὄντος, ὡς καὶ ὁ ἐχθρὸς τῇ τοῦ θεοῦ ἀληθείᾳ μαρτυρεῖ, πόσῳ βέλτιον χωρὶς πάσης ὑφοράσεως ὑπὲρ τοῦ συντακῆναι τοιούτοις δαίμοσιν ἢ φιλοσωματῆσαι καὶ τὰ κρείττονα ἀποστραφῆναι καὶ ὑπὸ λήθης τῆς τῶν κρειττόνων | κατασχεθῆναι τὸ ἑαυτὸν ἐμπιστεῦσαι τῷ ἐπὶ 787
πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ τὴν τοιαύτην ἡμῖν διδασκαλίαν ὑποθεμένου Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἀπ' ἐκείνου αἰτεῖν πᾶσαν βοήθειαν καὶ φρουρὰν τὴν ἀπὸ ἁγίων ἀγγέλων καὶ δικαίων, ἵν' ἡμᾶς ῥύσωνται ἀπὸ τῶν περιγείων δαιμόνων καὶ γενέσει συντετηκότων καὶ αἵματι καὶ κνίσσῃ προσηλωμένων καὶ ἀλλοκότοις μελῳδίαις ἀγομένων καὶ ἄλλοις τοιούτοις προσδεδεμένων, ὁμολογουμένως μὲν καὶ κατὰ τὸν Κέλσον κρεῖττον οὐδὲν δυναμένων τοῦ θεραπεῦσαι τὸ σῶμα. ἐγὼ δ' εἴποιμ' ἂν ὅτι οὐδ' ἐναργές ἐστι τὸ τοὺς δαίμονας τούτους ὅπως ποτὲ θεραπευομένους δύνασθαι θεραπεύειν τὰ σώματα· ἀλλὰ χρὴ τὴν θεραπείαν τῶν σωμάτων, εἰ μὲν ἁπλούστερον βούλοιτό τις ζῆν καὶ κοινότερον, ἐφόδῳ ἰατρικῇ θερα-

6 δὲ A δὴ Ausgg. | 9 Ὑπιδόμενος schreibe ich, vgl. oben VI 59, S. 129 Z. 14; ὑπειδόμενος Ausgg., ὑπειδόμενος aus ὑπειδόμενον corr. A | 10 συναισθηθείς πως] συναισθηθεὶς πῶς, αι aus ε corr., η in Correctur, A | 15 διότι] ὅτι vermutet Bo. (Notae p. 408) | 30 κνίση A | 34 ὁπῶς ποτε A.

πεύειν, εἰ δὲ βέλτιον παρὰ τοὺς πολλοὺς, εὐσεβείᾳ τῇ εἰς τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν καὶ ταῖς πρὸς ἐκεῖνον εὐχαῖς.

LXI. *Καὶ σὺ γὰρ σκόπησον παρὰ σαυτῷ*, ποῖον παραδέξεται μᾶλλον ἦθος ὁ ἐπὶ πᾶσι θεὸς, καὶ δυνάμενος ὅσα ἄλλος οὐδεὶς πρὸς πάντα καὶ πρὸς εὐεργεσίαν ἀνθρώπων εἴτε περὶ ψυχὴν εἴτε περὶ σῶμα εἴτε περὶ τὰ ἐκτὸς, πότερον τὸν αὐτῷ περὶ πάντων ἀνακείμενον ἢ τὸν περιεργαζόμενον δαιμόνων ὀνόματα καὶ δυνάμεις καὶ πράξεις καὶ ἐπῳδὰς καὶ βοτάνας οἰκείας δαίμοσι καὶ
209r λίθους καὶ τὰς ἐν αὐτοῖς γλυφὰς, καταλλή|λους ταῖς παραδιδομέναις εἴτε συμβολικαῖς εἴτε ὅπως ποτὲ μορφαῖς δαιμόνων. ἀλλὰ δῆλον τῷ καὶ ἐπ᾽ ὀλίγον παρακολουθεῖν δυναμένῳ ὅτι τὸ ἄπλαστον μὲν καὶ ἀπερίεργον ἦθος διὰ τοῦτο θεῷ τῷ ἐπὶ πᾶσιν ἀνακείμενον ἀποδεκτὸν ἔσται θεῷ καὶ πᾶσι τοῖς ἐκείνῳ οἰκειουμένοις· τὸ δὲ δι᾽ ὑγείαν σώματος καὶ φιλοσωματίαν καὶ τὴν ἐν μέσοις πράγμασιν εὐτυχίαν περιεργαζόμενον δαιμόνων ὀνόματα καὶ ζητοῦν, πῶς κηλήσει τισὶν ἐπῳδαῖς τοὺς δαίμονας, ὡς μοχθηρὸν καὶ ἀσεβὲς καὶ δαιμονικὸν μᾶλλον ἢ ἀνθρωπικὸν καταλείψει ὁ θεὸς οἷς εἵλετο ὁ τὰ τοιάδε λέγων δαίμοσι, διασπαραχθησόμενον ὑπὸ τῶν ὑφ᾽ ἑκάστου ὑποβαλλομένων λογισμῶν ἢ καὶ ἄλλων κακῶν. εἰκὸς γὰρ αὐτοὺς ἅτε φαύλους ὄντας καὶ, ὡς Κέλσος ὡμολόγησε, προσηλωμένους αἵματι καὶ κνίσσῃ καὶ μελῳδίαις καὶ ἄλλοις τισὶ τοιούτοις μηδὲ πρὸς τοὺς ταῦτα αὐτοῖς χαριζομένους πίστιν τηρεῖν καὶ οἱονεὶ δεξιάς. ἄλλων γὰρ αὐτοὺς καλούντων κατὰ τῶν θεραπευσάντων καὶ πλείονος αἵματος καὶ κνίσσης καὶ ἧς δέονται θεραπείας ὠνουμένων αὐτῶν τὴν δουλείαν, ἐπιβουλεύσαιεν ἂν τῷ χθὲς αὐτοὺς θεραπεύσαντι καὶ τῆς φίλης αὐτοῖς θοίνης μεταδιδόντι.

LXII. | *Πολλὰ δὲ Κέλσος* ἐν τοῖς πρὸ τούτων εἰπὼν, μέχρι 788
χρηστηρίων καὶ ἐπὶ τὰ μαντεῖα αὐτῶν ἀναπέμψας ἡμᾶς ὡς θεῶν, νῦν κρεῖττον πεποίηκεν ὁμολογήσας ὅτι οἱ μέλλουσαν τύχην ἀνθρώπῳ καὶ πόλει προλέγοντες καὶ ὅσοι περὶ τὰς θνητὰς πράξεις περίγειοι δαίμονές εἰσι, γενέσει συντετηκότες καὶ

15 Vgl. oben V 38, S. 43 Z. 2 f. — **27** Vgl. oben VIII 45. 48.

9 *καταλλήλους* schreibe ich mit Bo. (Notae p. 408), *καταλλήλως* A Ausgg. | *παραδιδομέναις* A Hö. Sp. *παραδεδομέναις* P Del. | **10** *ὁπῶς ποτε* A | **13** *τὸ δὲ* P M Ausgg. *τό τε* A | **17** *οἷς* schreibe ich, *οἷς Ἰησοῦ* Bo. (Notae p. 408) *ὁ Ἰησοῦς* A Ausgg.; *οἷς* konnte, besonders nach dem vorausgehenden *ὁ θεός*, sehr leicht in *ὁ ῑς̄* verlesen werden; durch meine Verbesserung werden alle früheren Besserungsversuche der Stelle (vgl. Del. I 787 Anm. c) hinfällig | **18** *ὑφ᾽* A *ἐφ᾽* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | *ἑκάστου*] ob *ἕκαστον* zu schreiben ist? | **23** *δεξιάς* aus *δεξιᾶς* corr. A | **27** *τούτων* aus *τούτου* corr. A.

προσηλωμένοι αἵματι καὶ κνίσσῃ καὶ μελῳδίαις καὶ ἄλλοις τισὶ τοιούτοις προσδεδεμένοι, κρεῖττον τούτων οὐδὲν δυνάμενοι. καὶ εἰκὸς ὅτι, ἡνίκα ἱστάμεθα πρὸς Κέλσον, θεολογοῦντα τὰ χρηστήρια καὶ τὰς παρὰ τοῖς νομιζομένοις θεοῖς θεραπείας, ἀσεβεῖς τις ἡμᾶς ὑπελάμβανε, τοὺς λέγοντας δαιμόνων εἶναι ταῦτ᾽ ἔργα, κατασπώντων εἰς τὰ γενέσεως πράγματα τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχάς· ἀλλὰ νῦν ὁ ἐκεῖνα περὶ ἡμῶν ὑπολαβὼν πειθέσθω καλῶς λεγομένοις τοῖς ὑπὸ Χριστιανῶν καταγγελλομένοις, ὁρῶν ὅτι καὶ ὁ κατὰ Χριστιανῶν γράφων ταῦτα νῦν ἐπὶ τέλει ὡσπερεὶ νικώμενος ὑπὸ τοῦ τῆς ἀληθείας πνεύματος ἀνέγραψε.

κἂν λέγῃ οὖν Κέλσος τούτοις ἀφοσιωτέον, ἐφ᾽ ὅσον συμφέρει, πάντῃ γὰρ τοῦτο ποιεῖν οὐχ αἱρεῖ λόγος· οὐκ ἀφοσιωτέον δαιμονίοις, συντετηκόσι κνίσσαις καὶ αἵμασιν, οὔτε τὸ θεῖον ὅσον ἐφ᾽ ἡμῖν μολυντέον, κατάγουσιν αὐτὸ ἐπὶ μοχθηροὺς δαίμονας. εἰ δ᾽ ἠκριβώκει Κέλσος τὴν τοῦ συμφέροντος ἔννοιαν καὶ ἑωράκει ὅτι τὸ κυρίως συμφέρον ἀρετή ἐστι καὶ ἡ κατ᾽ ἀρετὴν πρᾶξις, οὐκ ἂν τὸ ἐφ᾽ ὅσον συμφέρει ἔταξεν ἐπὶ τῶν τοιῶνδε 209v | *καί, ὡς αὐτὸς ὡμολόγησε, δαιμόνων. ἡμεῖς οὖν αἱρούμεθα, εἰ μέλλει διὰ θεραπείας τοιούτων δαιμόνων ἡ ὑγίεια ἡμῖν παραγίνεσθαι καὶ ἡ ἐν βιωτικοῖς εὐτυχία, νοσεῖν μᾶλλον καὶ ἐν βιωτικοῖς δυστυχεῖν μετὰ συνειδότος τοῦ πρὸς τὸν θεὸν τῶν ὅλων καθαρῶς εὐσεβοῦς, ἤπερ μετὰ τοῦ σχίζεσθαι καὶ ἀποπίπτειν τοῦ θεοῦ καὶ τὴν ψυχὴν ἐσχάτως νοσεῖν καὶ κακοδαιμονεῖν ὑγιαίνειν τῷ σώματι καὶ ἐν βιωτικοῖς ἀπαλλάσσειν εὐτυχέστερον· καὶ τῷ ἀπροσδεεῖ γε παντὸς οὑτινοσοῦν πλὴν τῆς ἀνθρώπων σωτηρίας καὶ παντὸς λογικοῦ προσελθετέον, ἢ τοῖς χρῄζουσι κνίσσης καὶ αἵματος.*

LXIII. *Κέλσος μὲν ουν οἶμαι μετὰ τοσούτους, οὓς εἶπε περὶ δαιμόνων δεομένων κνίσσης καὶ αἵματος λόγους, ὡσπερεὶ ἐπὶ μοχθηρίαν ἐρχόμενος παλινῳδίαν φησὶν ὅτι μᾶλλον οἰητέον τοὺς δαίμονας μηδενὸς χρῄζειν μηδὲ δεῖσθαί τινος ἀλλὰ χαί-*

20 Vgl. oben VIII 58, S. 275 Z. 2. — **24** Vgl. oben VIII 21, S. 238 Z. 16.

7 hinter *πειθέσθω* + *ὡς* Bo. (Notae p. 408), vgl. unten VIII 76 a. E. | **8** *καταγγελλομένοις*] das zweite *λ* aus *ο* corr. A | **9** *ἐπιτέλει* A | **11** *λέγῃ οὖν* A *οὖν λέγῃ* M Ausgg. | **12** *οὐχ αἱρεῖ* Ausgg. *οὐκ ἐρεῖ* P *ουκ* [so] *ἐρεῖ* A | *ἀφοσιωτέον* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἀποσιωπητέον* A | **17** *πράξις* A | **19** *μέλλει* A *μέλλοι* V Ausgg. | **22** *ἀπὸ πίπτειν* A | **24** *ἀπαλλάσσειν*] das erste *σ* aus *ε* corr. A | **26** *προσελθετέον* A Hö. im Text, *προσελευστέον* oder *προσελθεῖν δέον* als Vermutung Hö. am Rand, *προσελευστέον* Sp. Del. im Text | *ἢ τοῖς χρῄζουσι*] zu der Construction vgl. oben VIII 57, S. 274 Z. 18 f. | **27** *οἶμαι* schreibe ich, *οἴεται* A Hö. Sp., < Del. | **28** *κνίσσης*] *ν* in Correctur A | *λόγους* aus *λόγος* corr. A | **29** *μοχθηρίαν* A *μοχθηρίας* M² (am Rand) Ausgg.

ρειν τοῖς τὸ εὐσεβὲς δρῶσι πρὸς αὐτούς. ἐχρῆν δ', εἰ τοῦτο ᾤετο εἶναι ἀληθὲς, ἐκεῖνα αὐτὸν μὴ τεθεικέναι, ταῦτα ἀπηλειφέναι. ἀλλὰ γὰρ οὐ πάντη ἡ ἀνθρωπίνη φύσις ὑπὸ τοῦ θεοῦ καὶ τῆς μονογενοῦς αὐτῷ ἀληθείας καταλείπεται. | διόπερ καὶ Κέλσος εἶπε 789 μὲν ἐν τῷ περὶ κνίσσης καὶ αἵματος, ὧν χρήζουσι δαίμονες, τἀληθῆ· πάλιν δ' ὑπὸ τῆς ἰδίας κακίας κατώλισθεν ἐπὶ τὰ ψευδῆ καὶ ἐξομοιοῖ τοὺς δαίμονας ἀνθρώποις τοῖς τελέως δικαίως πράττουσι τὰ δίκαια, κἂν μηδεὶς αὐτοῖς γινώσκῃ χάριν, τὰ ἀγαθὰ δὲ ποιοῦσι τοῖς ἀμειβομένοις τὸ εὐχάριστον.

δοκεῖ δέ μοι συγχεῖσθαι κατὰ τὸν τόπον καὶ ὁτὲ μὲν τὸ ἡγεμονικὸν ὑπὸ τῶν δαιμόνων ταράττεσθαι, ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ ἀνανήφων ἀπὸ τῆς ὑπ' ἐκείνοις ἀλογιστίας ἐπ' ὀλίγον τι βλέπειν τοῦ ἀληθοῦς. πάλιν γὰρ ἐπιφέρει· θεοῦ δὲ οὐδαμῇ οὐδαμῶς ἀπολειπτέον οὔτε μεθ' ἡμέραν οὔτε νύκτωρ οὔτ' ἐς κοινὸν οὔτ' ἰδίᾳ λόγῳ τε ἐν παντὶ καὶ ἔργῳ διηνεκῶς, ἀλλά γε καὶ μετὰ τῶνδε καὶ χωρὶς ἡ ψυχὴ ἀεὶ τετάσθω πρὸς τὸν θεόν. ἐγὼ δ' ἀκούω τοῦ μετὰ τῶνδε τουτέστι μετὰ τοῦ κοινοῦ καὶ μετὰ παντὸς ἔργου καὶ μετὰ παντὸς λόγου.

εἶτα πάλιν ὡσπερεὶ παλαίων τῷ λογισμῷ πρὸς τὰς ἀπὸ τῶν δαιμόνων ἐκστάσεις καὶ τὰ πολλὰ νικώμενος ἐπιφέρει καὶ λέγει· εἰ ὧδε ἔχοιεν, τί τὸ δεινὸν τοὺς τῇδε ἄρχοντας εὐμενίζεσθαι, τούς τε ἄλλους καὶ τοὺς ἐν ἀνθρώποις δυνάστας καὶ βασιλέας, ὡς οὐδὲ τούτους ἄνευ δαιμονίας ἰσχύος τῶν τῇδε ἠξιωμένους; ἐν μὲν οὖν τοῖς ἀνωτέρω κατῆγεν ὅσον ἐφ' ἑαυτῷ τὴν ψυχὴν ἡμῶν πρὸς τοὺς δαίμονας· νῦν δὲ βούλεται ἡμᾶς ἐξευμενίζεσθαι καὶ τοὺς ἐν ἀνθρώποις δυνάστας καὶ βασιλέας, ὧν ἐπεὶ μεστὸς ὁ βίος καὶ ⟨αἱ⟩ ἱστορίαι, νῦν οὐχ ἡγησάμην ἀναγκαῖον ἐκθέσθαι τὰ παραδείγματα.

4 Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. 14, 6. 17, 17. I Joh. 4, 9. — **16** Vgl. oben I 8, I 60 Z. 28 ff. — **24** Vgl. oben VIII 2. 11. 24. 28. 33. 35. 53. 55. 58.

1 ἐχρῆν PMAusgg., ἐχ///η, zwischen χ u. η ein Buchst. ausradiert, der nach meiner Ansicht ρ gewesen sein kann, während Neumann die Rasur als zu klein für ρ ansieht, A | **2** ᾤετο Ausgg. ὡσ τὸ A | hinter ταῦτα + δ' Del. | ἀπηλειφέναι A ἀπειληφέναι PMAusgg., ὑπειληφέναι Bo. (Notae p. 408), Guiet u. Del. (I 788 Anm. g) | **7** hinter τελέως + καὶ Del. (I 789 Anm. a) | **8** γιγνώσκη, das η in Correctur, A γιγνώσκῃ Ausgg. | **10** ὅτε Ausgg. | **12** ὑπ' ἐκείνοις] ὑπ' ἐκείνων vermutet Guiet (bei Del. I 789 Anm. b) | βλέπειν MAusgg. κλέπειν A, der erste Buchst. ist κ, nicht β, wenn auch der einen Form des β sehr ähnlich | **13—14** am Rand κελ^σ A[1] | **20—21** am Rand κελ A[1] | **21** ὧδε A | **23** ἰσχύος] ι in Correctur A **25** τοὺς < Sp. Del. | **27** ὧν ἐπεὶ PDel., ὧν ἐστὶ Hö., ὧν ἐστι Sp. im Text (ἐπίμεστος statt ἐστὶ μεστὸς beide als Vermutung am Rand : ὧν ἐπῆ, am Rande nichts. A ⟨αἱ⟩ füge ich mit Del. ein | νῦν schreibe ich, ὧν AHö.Sp., < PDel.

LXIV. Ἕνα οὖν τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν ἡμῖν ἐξευμενιστέον καὶ 210r τοῦτον ἵλεω εὐκτέον, ἐξευμενιζόμενον εὐσεβείᾳ | καὶ πάσῃ ἀρετῇ. εἰ δὲ καὶ ἄλλους τινὰς βούλεται μετὰ τὸν ἐπὶ πᾶσιν ἐξευμενίζεσθαι θεόν, κατανοησάτω ὅτι ὥσπερ τῷ κινουμένῳ σώματι ἀκολουθεῖ ἡ τῆς σκιᾶς αὐτοῦ κίνησις, τὸν αὐτὸν τρόπον τῷ ἐξευμενίζεσθαι τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν ἕπεται εὐμενεῖς ἔχειν πάντας τοὺς ἐκείνου φίλους ἀγγέλους καὶ ψυχὰς καὶ πνεύματα. συναίσθονται γὰρ τῶν ἀξίων τοῦ παρὰ τοῦ θεοῦ εὐμενισμοῦ, καὶ οὐ μόνον καὶ αὐτοὶ εὐμενεῖς τοῖς ἀξίοις γίνονται ἀλλὰ καὶ συμπράττουσι τοῖς βουλομένοις τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν θεραπεύειν καὶ ἐξευμενίζονται καὶ συνεύχονται καὶ συναξιοῦσιν· ὥστε τολμᾶν ἡμᾶς λέγειν ὅτι ἀνθρώποις μετὰ προαιρέσεως προτιθεμένοις τὰ κρείττονα εὐχομένοις τῷ θεῷ μυρίαι ὅσαι ἄκλητοι συνεύχονται δυνάμεις ἱεραί, συμπαρέχουσαι τῷ ἐπικήρῳ ἡμῶν γένει καί, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, συναγωνιῶσαι δι᾽ οὓς ὁρῶσιν ἀντιστρατευο|μένους καὶ ἀνταγωνιζομένους δαίμονας τῇ 790 σωτηρίᾳ μάλιστα τῶν ἑαυτοὺς ἀνατιθέντων θεῷ καὶ μὴ φροντιζόντων τῆς τῶν δαιμόνων ἔχθρας, ἐὰν ἐκεῖνοι ἐξαγριαίνωσι πρὸς τὸν ἄνθρωπον, φεύγοντα μὲν αὐτῶν τὰς διὰ κνίσσης καὶ αἵματος θεραπείας παντὶ δὲ τρόπῳ λόγων καὶ πράξεων σπεύδοντα οἰκειοῦσθαι καὶ ἑνοῦσθαι τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ καταλύσαντος μυρίους δαίμονας Ἰησοῦ, ἡνίκα περιῄει „ἰώμενος“ καὶ ἐπιστρέφων „τοὺς καταδυναστευομένους ὑπὸ τοῦ διαβόλου.“

LXV. Ἡμῖν μέντοι γε καταφρονητέον ἐξευμενισμοῦ ἀνθρώπων καὶ βασιλέων, οὐ μόνον ἐὰν διὰ μιαιφονιῶν καὶ ἀσελγειῶν καὶ ὠμοτάτων πράξεων ἐξευμενιζώμεθα αὐτούς, ἀλλὰ καὶ ἐὰν διὰ τῆς εἰς τὸν θεὸν τῶν ὅλων ἀσεβείας ἤ τινος μετὰ δουλοπρεπείας

9 Vgl. Origenes, De orat. Cap. XI a. E. — **21** Vgl. Act. 10, 38.

2 hinter ἵλεω + ⟨ἔχειν⟩ Del. nach P, man könnte auch an ⟨εἶναι⟩ denken, vgl. oben V 5, S. 5 Z. 5, doch auch unten Z. 6 | εὐκτέον P Ausgg. im Text, ἑκτέον M$^{corr.}$, Hö. Sp. am Rand; εὐκταῖον A | fol. 210 ist vom Buchbinder durch einen Falz befestigt, hierdurch sind die Zeilenanfänge am innern Rand von fol. 210r u. die Zeilenausgänge am innern Rand von fol. 210v mehr oder weniger verklebt | καὶ πάσῃ] καὶ πάσ verklebt, η erhalten A | **4** κατανοησάτω] νοησάτ verkl. A | **5** κίνησις] νησις verkl. A | **5—6** am Rand ση A¹ | **6** ἔχειν πάντας] ἔχειν πα verkl. A | **7** πνεύματα] πνάματα [so] A | συναίσθονται γὰρ] ται γα verkl. A | **9** εὐμενεῖς τοῖς] νεῖς τ verkl. A | **10—11** am Rand ση A¹ | **10** πᾶσι verkl. A | **11** τολμᾶν] τολ verkl. A | **12** κρείττονα] τον verkl. A | **13** συμπαρέχουσαι] συμ verkl. A συμπαρηχοῦσαι vermutet Guiet bei Del. (I 789 Anm. g) | **14** συναγωνιῶσαι M$^{corr.}$, Sp. am Rand, Hö. Del. im Text; συναγωνιοῦ u. dahinter 3 Buchst., wohl σαι, verkl. A | **15** τῇ verkl. A | **17** τῶν] τ ganz, ω halb verkl. A | **18** μὲν] μ ganz, ε halb verkl. A | κνίσσης] ν in Correctur A | **20** καὶ ἑνοῦσθαι τῷ ἐπὶ πᾶσι P Del. τῷ ἐπὶ πᾶσι καὶ ἑνοῦσθαι A Hö. Sp. | **26** ἤ aus ἢ corr. A.

καὶ ταπεινότητος φωνῆς, ἀλλοτρίας ἀνδρείων καὶ μεγαλοψύχων ἀνδρῶν καὶ τὴν καρτερίαν ὡς μεγίστην ἀρετὴν συναναλαβεῖν ταῖς ἄλλαις ἐθελόντων. ἔνθα μέντοι οὐδὲν ἐναντίον πράττομεν νόμῳ καὶ λόγῳ θεοῦ, οὐ μεμήναμεν οὐδ' ὁρμῶμεν καθ' ἑαυτῶν ἐγείρειν βασιλέως ἢ δυνάστου θυμὸν, ἐπὶ αἰκίας καὶ βασανιστήρια ἢ καὶ θανάτους ἡμᾶς φέροντα. ἀνέγνωμεν γὰρ καὶ τὸ „πᾶσα ψυχὴ ἐξουσίαις ὑπερεχούσαις ὑποτασσέσθω. οὐ γάρ ἐστιν ἐξουσία εἰ μὴ ὑπὸ θεοῦ, αἱ δὲ οὖσαι ὑπὸ θεοῦ τεταγμέναι εἰσίν· ὥστε οἱ ἀνθεστηκότες τῇ ἐξουσίᾳ τῇ τοῦ θεοῦ διαταγῇ ἀνθίστανται.“ ἐν μέντοι γε τοῖς εἰς τὴν πρὸς Ῥωμαίους ἐξηγητικοῖς, ὡς δυνατὸν ἦν ἡμῖν, ἐπὶ πλεῖον καὶ ταῦτα τὰ ῥήματα ποικίλως ἐξητάσαμεν· νῦν δ' αὐτὰ εἰς τὸ προκείμενον ἁπλούστερον κατὰ τὴν κοινοτέραν ἐκδοχὴν παρειλήφαμεν, ἐπείπερ φησὶν ὁ Κέλσος· οὐδὲ τούτους ἄνευ δαιμονίας ἰσχύος τῶν τῇδε εἶναι ἠξιωμένους.

210v καὶ ἐπεὶ πολὺς ἦν ὁ λόγος ὁ περὶ | τῆς τῶν βασιλευόντων καὶ δυναστῶν καταστάσεως, πολλῆς ζητήσεως οὔσης κατὰ τὸν τόπον διὰ τοὺς ὠμότερον καὶ τυραννικώτερον ἄρξαντας ἢ τοὺς ἐκ τοῦ ἄρχειν ἐπὶ θρύψιν καὶ τρυφὴν ἐξοκείλαντας, διὰ τοῦτο ἐπὶ τοῦ παρόντος τὸ πρόβλημα ἐξετάσαι ὑπερεθέμεθα. τύχην μέντοι βασιλέως οὐκ ὄμνυμεν ὡς οὐδ' ἄλλον νομιζό|μενον θεόν· εἴτε γάρ, ὡς 791 ὠνόμασάν τινες, ἐκφορὰ μόνον ἐστὶν ἡ τύχη ὁμοίως δοκήσει καὶ διαστάσει, οὐκ ὄμνυμεν τὸ μηδαμῶς ὂν ὡς θεὸν ἢ ὅλως ὑφεστηκὸς καὶ δυνάμενόν τι ποιῆσαι, ἵνα μὴ τὴν ὀμοτικὴν δύναμιν εἰς ἃ μὴ δεῖ παραλαμβάνωμεν, εἴτε καὶ (ὥς τισιν ἔδοξεν εἰποῦσι· τοῦ Ῥωμαίων βασιλέως τὸν δαίμονα ὀμνῦσιν οἱ τὴν τύχην αὐτοῦ ὀμνύ-

6 Röm. 13, 1. 2. — 10 Vgl. Origenes, Comm. in ep. ad. Rom. (Cap. 13, 1. 2) tom. IX Cap. 26 sqq. (= tom. VII p. 327 sqq. ed. Lomm.). — 19 Vgl. Eusebius, Hist. eccles. IV 15, 18 ff. Tertullian, Apol. Cap. XXXII. XXXV Mitte.

3—4 am Rand ση A¹ | **7** ὑποταττέσθω (σσ übergeschr.) [so] A¹ | **8** ὑπὸ (hinter μὴ) A ἀπὸ Ausgg. | hinter οὖσαι + ἐξουσίαι Ausgg. | hinter ὑπὸ (vor θεοῦ τετ.) + τοῦ Ausgg. | **9** ἀνθίστανται aus ἀνθίσταται corr. A¹ | **13** οὐδὲ A οὐκ M² (übergeschr.) Ausgg. | τούτους < M Ausgg. | **16** οὔσης κατὰ verklebt A | **17** ἄρξαντας ἢ τοὺς] ας ἢ τοὺς verkl. A | **18** τοῦτο ἐπὶ τοῦ] ο ἐπὶ τοῦ verkl. A | **19** μέντοι βασιλέως] οι βασι verkl. A | **20** οὐκ aus οὐχ corr. A | νομιζόμενον Gelenius (bei Hö. am Rand), Sp. Del. im Text; νομίζομεν A | θν̄ aus θῶ corr. A | **21** ὠνόμασάν] όμασάν verkl. A | δοκήσει P Del. δοκῶσι A Hö. Sp. | **22** διαστάσει, οὐκ ὄμνυμεν] σει οὐκ ὄ verkl., doch von σ noch die linke Hälfte erhalten, A | διαστάσει] διαστάσεις M Hö. Sp. im Text, διαστάσει P V Hö. Sp. am Rand, Del. im Text; διστάσει vermutet Del. (I 791 Anm. a) ohne Grund | **23** δυνάμενόν] μενον verkl. A | τὴν ἡ in Correctur A | **24** παραλαμβάνωμεν] λαμβά verkl. A | εἰποῦσι] εἰποῦσιν ὅτι liest Bo. (Notae p. 408) | **25** βασιλέως] ασιλέως verkl. A | ὄμνυσιν A Ausgg.

οντες) δαίμων ἐστὶν ἡ ὀνομαζομένη τύχη τοῦ βασιλέως, καὶ οὕτως ἀποθανετέον ἐστὶ μᾶλλον ἡμῖν ὑπὲρ τοῦ μὴ ὀμόσαι μοχθηρὸν δαίμονα καὶ ἄπιστον, πολλάκις συνεξαμαρτάνοντα ᾧ ἔλαχεν ἀνθρώπῳ ἢ καὶ πλέον αὐτοῦ ἁμαρτάνοντα.

LXVI. *Εἶτα πάλιν ὁ Κέλσος ὁμοίως τοῖς ἀπὸ δαιμονισμοῦ ἔσθ' ὅτε ἀναφέρουσιν εἶτα πάλιν καταπίπτουσιν ὥσπερ νήφων τοιαῦτά τινα λέγων· ἐὰν μέντοι γε κελεύῃ τις, εἰ τύχοι θρησκεύων θεὸν, ἢ ἀσεβεῖν ἢ ἄλλο τι αἰσχρὸν εἰπεῖν, οὐδαμῇ οὐδαμῶς πιστευτέον ἀλλὰ πρὸ τούτων πάσας βασάνους ἐγκαρτερητέον καὶ πάντας θανάτους ὑπομενετέον, πρίν τι ἀνόσιον περὶ θεοῦ μὴ ὅτι γε εἰπεῖν ἀλλὰ μελῆσαι·* εἶτα πάλιν ἀπ' ἀγνοίας τῆς περὶ τοῦ ἡμετέρου λόγου καὶ πρὸς ταύτῃ ἀπὸ τοῦ φύρειν τὰ πάντα τοιαῦτά φησιν· *ἐὰν δὲ κελεύῃ τις εὐφημῆσαι τὸν Ἥλιον ἢ τὴν Ἀθηνᾶν προθυμότατα μετὰ καλοῦ παιᾶνος εὐφημεῖν, οὕτω τοι σέβειν μᾶλλον δόξεις τὸν μέγαν θεὸν, ἐὰν καὶ τούσδε ὑμνῇς· τὸ γὰρ θεοσεβὲς διὰ πάντων διεξιὸν τελεώτερον γίνεται.*

φαμὲν οὖν ὅτι οὐ περιμένομεν εὐφημῆσαι τὸν Ἥλιον τὸν κελεύοντα, οἱ μαθόντες οὐ μόνον τοὺς τῇ διατάξει ὑποτεταγμένους εὐφημεῖν ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐχθρούς. εὐφημοῦμεν οὖν Ἥλιον ὡς καλὸν θεοῦ δημιούργημα καὶ τοὺς νόμους φυλάσσον τοῦ θεοῦ καὶ ἀκοῦον τοῦ „αἰνεῖτε τὸν κύριον ἥλιος καὶ σελήνη,“ καὶ ὅση δύναμις ὑμνοῦντα τὸν πατέρα καὶ τὸν δημιουργὸν τοῦ παντός. Ἀθηνᾶν μέντοι μετὰ Ἡλίου τασσομένην ἐμυθοποίησαν οἱ Ἑλλήνων λόγοι, εἴτ' ἐν ὑπονοίαις εἴτε χωρὶς ὑπονοιῶν φάσκοντες ἐκ τῆς
211r τοῦ Διὸς γεγεννῆσθαι κεφαλῆς καθωπλισμένην· | καὶ διωκομένην

3 Vgl. oben VIII 34, S. 249 Z. 29. — **22** Psal. 148, 3. — **23** Vgl. Apollodor, Bibl. I 20 (3, 6). III 188. 189 (14, 6, 2—4 .

1 *δαίμων ἐστὶν*] *ων ἐστὶν* verkl., *δαίμ* erhalten A *δαιμόνων ἐστὶν* PMV Ausgg. | **2** *ἀποθανετέον*] *νετέον* verkl. A *ἀποθανητέον* PMDel. | **3** *ἄπιστον*] ausser *α* alles verkl. A | **4** *πλέον αὐτοῦ*] *'ον αὐτοῦ* verkl. A | **5** *δαιμονισμοῦ*] *αιμο* verkl. A | **6—7** am Rand $\overset{\sigma}{\kappa\epsilon\lambda}$ A^1 | **6** *ὥσπερ*] *ερ* verkl. A | **7** *λέγων* A *λέγει* M Ausgg. | *κελεύῃ* A *κελεύοι* M Ausgg. | *θρησκεύων*] *θρη* verkl. A *θρησκεύειν* M Hö. im Text, Sp. am Rand; *θρησκεύοντα* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **8** *οὐδαμῶς*] *μῶς* verkl. A | **9** *πάσας βασάνους* A Hö. im Text, *πάσαις βασάνοις* M$^{corr.}$, Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | *ἐγκαρτερητέον*] *'ον* verkl. A | **10** *ὑπομενετέον* A Hö. Sp. *ὑπομονητέον* Del. | **11** *θεοῦ*] *εοῦ* verkl. A | *μελῆσαι* A *μελετῆσαι* M$^{corr.}$ (am Rand) Ausgg. | **12** *περὶ τοῦ*] *ὶ οῦ* verkl. A | **13—14** am Rand $\overset{\sigma}{\kappa\epsilon\lambda}$ A^1 | **15** *δόξεις* M Ausgg. *δόξῃς* A | **21** *τοῦ* < M Ausgg. | **23** *ὑμνοῦντα* A *ὑμνεῖτε* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text | **26** fol. 211 ist fälschlich hinter fol. 214 eingeheftet; durch einen am innern Rand von fol. 211r eingeklebten Papierstreifen sind die Zeilenanfänge z. T. verdeckt A | *καὶ διωκομένην*] *καὶ διω* verkl. A.

τότε ὑπὸ τοῦ Ἡφαίστου, βουλομένου αὐτῆς φθεῖραι τὴν παρθενίαν, ἐκπεφευγέναι μὲν αὐτὸν τὴν δ' ἐκ τῆς ἐπιθυμίας πεσοῦσαν ἐπὶ τὴν γῆν θορὴν ἀγαπήσασαν ἐκθρέψαι, καλέσασαν Ἐριχθόνιον, τόν ποτε, φασὶν, Ἀθήνη

θρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος ἄρουρα.

| καὶ ὁρῶμέν γε ὅτι τῷ προσιεμένῳ τὴν Ἀθηνᾶν, Διὸς θυγατέρα, 792
πολλοὺς μύθους καὶ πλάσματα παρεκδεκτέον, οὓς οὐκ ἂν παραδέχοιτο ὁ φεύγων μὲν μύθους ζητῶν δὲ ἀλήθειαν.

LXVII. Ἵνα δὲ καὶ τροπολογῆται καὶ λέγηται φρόνησις εἶναι ἡ Ἀθηνᾶ, παραστησάτω τις αὐτῆς τὴν ὑπόστασιν καὶ τὴν οὐσίαν, ὡς ὑφεστηκυίας κατὰ τὴν τροπολογίαν ταύτην. εἰ δὲ καὶ ἀρχαία τις γενομένη ἄνθρωπος ἡ Ἀθηνᾶ τετίμηται, παραδόντων τοῖς ὑποχειρίοις μυστήρια καὶ τελετὰς τῶν βουληθέντων αὐτῆς τὸ ὄνομα παρὰ ἀνθρώποις ὡς θεοῦ ᾄδεσθαι, πολλῷ μᾶλλον οὐ χρὴ ὑμνῆσαι καὶ ὡς θεὸν δοξάσαι τὴν Ἀθηνᾶν, εἴ γε οὐδὲ τὸν τηλικοῦτον ἥλιον προσκυνεῖν ἡμῖν θέμις, κἂν εὐφημῶμεν αὐτόν.

Κέλσος μὲν οὖν φησι μᾶλλον ἡμᾶς σέβειν δοκεῖν τὸν μέγαν θεὸν, ἂν καὶ Ἥλιον καὶ Ἀθηνᾶν ὑμνῶμεν, ἡμεῖς δὲ τὸ ἐναντίον ἴσμεν. ὕμνους γὰρ εἰς μόνον τὸν ἐπὶ πᾶσι λέγομεν θεὸν καὶ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ θεὸν λόγον. καὶ ὑμνοῦμέν γε θεὸν καὶ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ ὡς καὶ „ἥλιος καὶ σελήνη“ καὶ „ἄστρα“ καὶ πᾶσα ἡ οὐρανία στρατιά. ὑμνοῦσι γὰρ πάντες οὗτοι, θεῖος ὄντες χορὸς, μετὰ τῶν ἐν ἀνθρώποις δικαίων τὸν ἐπὶ πᾶσι θεὸν καὶ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ.

προείπομεν μὲν οὖν μὴ δεῖν ὀμνύναι τὸν ἐν ἀνθρώποις βασιλέα ἢ τὴν ὀνομαζομένην τύχην αὐτοῦ. διὸ οὐκ ἀναγκαῖον ἡμᾶς

3 Vgl. Homer, Il. II 547. 548. — **20** Vgl. Joh. 1, 1. 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **21** Vgl. Psal. 148, 3. — **22** Vgl. I Kön. 22, 19. Jerem. 8, 2. Hos. 13, 4 u. s. w. — **23** Vgl. oben VIII 63, S. 279 Z. 22. — **25** Vgl. oben VIII 65, S. 281 Z. 19 ff.

1 *τότε*] *ποτὲ* vermuten Bo. (Notae p. 408) u. Del. (I 791 Anm. k) | *παρθενίαν*] *θενίαν* verkl. A | **2** *δ'* A *δὲ* Ausgg. | *ἐπὶ τὴν* verkl. A | **3** *ποτε* verkl. A | **5** *θυγάτηρ*] *γα* in Correctur A | **6** *ὁρῶμέν*] ausser *ὁ* alles verkl. A | *τῷ* M Ausgg. *τὸ* A **7** *μύθους*] ausser *ς* alles verkl. A | *παρεκδεκτέον* A Hö. Sp. *παραδεκτέον* P Bo. (Notae p. 408) Del. | **8** *μὲν μύθους*] *μὲν μ* verkl. A | *δὲ* A *δ'* Ausgg. | **9** *φρόνησις*] *φρόνη* verkl. A | **10** *τὴν οὐσίαν*] *τὴν οὐ* verkl. A | **11** *ἀρχαία*] ausser Schluss-*α* alles verkl. A | **12** *ὑποχειρίοις μυστήρια*] *ρίοις μ* verkl. A | **14** *ὡς θεοῦ* verkl. A | *ὑμνῆσαι* M[corr.] Ausgg. *ὑπομνῆσαι* A | **15** *Ἀθηνᾶν*] *Ἀθη* verkl. A | **16** *εὐφημῶμεν*] *φημ* verkl. A | **17** *ἡμᾶς σέβειν δοκεῖν* A *δοκεῖν ἡμᾶς σέβειν* M Ausgg. | **18** *θεὸν* verkl. A | **19—20** am Rand *ση* A[1] | **19** *ὕμνους*] *μνο* verkl. A | **20** *θεὸν λόγον* wahrscheinlich A, von *λόγον* nur *ον* zu erkennen, das übrige verkl., *θεὸν λόγον* MV Hö. Sp., *λόγον καὶ θεὸν* P Del. | **21** *καὶ* (vor *ἄστρα*)] *κα* verkl. A | **22** *ὄντες*] *ὄν* verkl. A | **24** *μονογενῆ*] *νῆ* verkl. A | **26** *τὴν* verkl. A.

πάλιν ἀπολογεῖσθαι πρὸς τὸ κἂν ἐν ἀνθρώποις βασιλέα κελεύῃ σέ τις ὀρκωμοτεῖν, οὐδὲ τοῦτο δεινόν. δέδοται γὰρ τούτῳ τὰ ἐπὶ γῆς, καὶ ὅ τι ἂν λαμβάνῃς ἐν τῷ βίῳ, παρὰ τούτου λαμβάνεις. ἡμεῖς δέ φαμεν ὅτι οὐ πάντως δέδοται τούτῳ τὰ ἐπὶ γῆς ὅλα, οὐδ᾽ ὅ τι ἂν λαμβάνωμεν ἐν τῷ βίῳ, παρὰ τούτου λαμβάνομεν. δικαίως γὰρ καὶ καλῶς λαμβάνοντες, ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ τῆς προνοίας αὐτοῦ λαμβάνομεν, οἷον ἡμέρους καρποὺς καὶ ἄρτον, στηρίζοντα „καρδίαν ἀνθρώπου,“ καὶ τὴν προσηνῆ ἄμπελον καὶ οἶνον, εὐφραίνοντα „καρδίαν ἀνθρώπου.“ ἀλλὰ καὶ τοὺς τῆς ἐλαίας καρποὺς ἀπὸ τῆς προνοίας ἔχομεν τοῦ θεοῦ „τοῦ ἱλαρῦναι πρόσωπον ἐν ἐλαίῳ.“

LXVIII. *Εἶθ᾽ ἑξῆς φησιν ὁ Κέλσος ὅτι οὐ χρὴ ἀπιστεῖν ἀνδρὶ ἀρχαίῳ, πάλαι προειπόντι τό·*

εἷς βασιλεύς, ᾧ ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.

καὶ ἐπιφέρει· ὡς, ἂν τοῦτο λύσῃς τὸ δόγμα, εἰκότως ἀμυνεῖ-
211v *ταί σε ὁ βασιλεύς. εἰ γὰρ τὸ αὐτό σοι | ποιήσειαν ἅπαντες, οὐδὲν κωλύσει τὸν μὲν καταλειφθῆναι μόνον καὶ ἔρημον, τὰ δ᾽ ἐπὶ γῆς ἐπὶ τοῖς ἀνομωτάτοις τε καὶ ἀγριωτάτοις βαρβάροις γενέσθαι, καὶ μήτε τῆς σῆς θρησκείας μήτε τῆς ἀληθινῆς σοφίας ἐν ἀνθρώποις ἔτι καταλείπεσθαι κλέος. εἷς μὲν οὖν*

κοίρανος ἔστω,

εἷς βασιλεύς,

| οὐχ 793

ᾧ ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω,

ἀλλ᾽ ᾧ ἔδωκεν ὁ καθιστῶν „βασιλεῖς καὶ“ μεθιστῶν „καὶ τὸν χρήσιμον“ κατὰ καιρὸν ἐγείρων ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ οὐχ ὁ τοῦ καταταρταρωθέντος, ὡς οἱ μῦθοι Ἑλλήνων λέγουσι, Κρόνου υἱὸς ἀπε-

8—11 Vgl. Psal. 103, 15. — **14** Homer, Il. II 205. — **21** Vgl. Homer, Il. II 204. 205. — **23** u. **25** Homer, Il. II 205. — **26** Vgl. Dan. 2, 21. — Vgl. Sir. 10, 4. — **27** Vgl. Apollodor, Bibl. I 6. 7 (2, 1).

1 *ἀπολογεῖσθαι*] *λογ* verkl. A | *ἀνθρώποις*] *ἀ* in Correctur A | *κελεύῃ* A *κελεύσῃ* M Ausgg. | **2** *τοῦτο*] *τοῦτ* verkl. A | *τούτῳ*] *ύ* aus *ῦ* corr. A | **3** *βίῳ* verkl. A | **4** *πάντως* A *πάντῃ* M Ausgg. | *τούτῳ*] *του* verkl. A | **6** *λαμβάνομεν*] *λα* ganz u. *μ* halb verkl. A | **7** *προνοίας*] *π* verkl. A | **8** *στηρίζοντα*] *ζον* verkl. A | **9** *καρδίαν*] *κ* verkl. A | **10** *ἔχομεν*] *ἔχ* verkl. A | *ἱλαρύναι* A | **12** *Κέλσος*] *κέ* verkl. A | **14** *εἷς*] *εἵ* verkl. A | **15** *τοῦτο*] das erste *τ* verkl. A | **21** *εἷς μὲν* A *εἰ μὲν* M Ausgg. | **22** vor *κοίρανος* + *εἷς* M corr. Ausgg. | **25** *ἔδωκε* Homer P Del. *δέδωκε* A Hö. Sp. | **26** *βασιλεῖς*] *ς* erloschen A | *καὶ* (vor *μεθιστῶν*)] *αι* erloschen A | *μεθιστῶν*] *με* erloschen A | **27** *καταταρταρωθέντος*] *κα* erloschen A.

λάσας τοῦτον τῆς ἀρχῆς καθίστησι βασιλεῖς, οὐδ᾽ ἂν ἀλληγορῇ τις τὰ κατὰ τοὺς τόπους, ἀλλ᾽ ὁ διοικῶν τὰ σύμπαντα θεὸς οἶδεν ὅ τι ποτὲ ποιεῖ κατὰ τὸν τόπον τῆς τῶν βασιλέων καταστάσεως.

λύομεν οὖν τὸ δόγμα·

ᾧ ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω,

οὐδὲν ἀγκύλον καὶ σκολιὸν βούλεσθαι πειθόμενοι θεὸν ἢ πατέρα θεοῦ. οὐ λύομεν δὲ τὸ δόγμα τὸ περὶ προνοίας καὶ τῶν εἴτε προηγουμένως ὑπ᾽ αὐτῆς γινομένων εἴτε καὶ ἔκ τινων ἐπακολουθούντων. ἀλλ᾽ οὐδ᾽ εἰκότως ἡμᾶς ἀμύνεται βασιλεύς, φάσκοντας μὲν ὅτι οὐ

Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω

ἔδωκεν αὐτῷ τὸ βασιλεύειν, ὁ δὲ μεθιστῶν „βασιλεῖς καὶ“ καθιστῶν. καὶ τὸ αὐτό γε ποιείτωσάν μοι ἅπαντες, τὸ μὲν Ὁμηρικὸν καταλύοντες δόγμα τὸ δὲ θεῖον περὶ βασιλέως τηροῦντες καὶ τὸ „τὸν βασιλέα τιμᾶτε“ φυλάττοντες· καὶ τὸ ὡς ἐν ὑποθέσει γε τοιαύτῃ οὔτε μόνος ὁ βασιλεὺς καταλειφθήσεται οὔτ᾽ ἔρημος ἔσται οὔτε τὰ ἐπὶ γῆς ἐπὶ τοῖς ἀνομωτάτοις καὶ ἀγριωτάτοις βαρβάροις ἔσται. εἰ γάρ, ὡς λέγει Κέλσος, τὸ αὐτό μοι ποιήσειαν ἅπαντες, δηλονότι καὶ οἱ βάρβαροι τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ προσελθόντες νομιμώτατοι ἔσονται καὶ ἡμερώτατοι· καὶ πᾶσα μὲν θρησκεία καταλυθήσεται μόνη δὲ ἡ Χριστιανῶν κρατήσει, ἥτις καὶ μόνη ποτὲ κρατήσει, τοῦ λόγου ἀεὶ πλείονας νεμομένου ψυχάς.

LXIX. Εἶτα ἑαυτοῦ μὴ ἀκούσας ὁ Κέλσος, τὰ ἀνακόλουθα εἰπόντος τῷ εἰ γὰρ τὸ αὐτό σοι ποιήσειαν ἅπαντες, φησίν· οὐ μὲν δὴ τοῦτο φήσεις, ὡς, ἂν πεισθέντες σοι Ῥωμαῖοι καὶ τῶν νενομισμένων αὐτοῖς πρὸς θεούς τε καὶ ἀνθρώπους ἀμελήσαντες τὸν σὸν Ὕψιστον, ἢ ὅντινα βούλει, προσκα-

5 u. **11** Vgl. Homer, Il. II 205. — **12** Vgl. Dan. 2, 21. — **15** I Petr. 2, 17. — **24** Vgl. oben VIII 68, S. 284 Z. 16.

3 *τόπον*] *τό* halb erloschen A | **5** *ἔδωκε*] *ἔδοκε* A | **14** *βασιλέως* A *βασιλείας* M Ausgg. | **15** *τιμᾶτε* schreibe ich nach I Petr. 2, 17, *τιμᾶν* M Ausgg. *τιματ* [so] A | *τὸ ὡς*] *τὸ ὅσον* oder *ὡς* liest Bo. (Notae p. 409), *τότε ὡς* Guiet (bei Del. I 793 Anm. b) | **16** *μόνος*] *νος* halb erloschen A | **24** *αὐτό σοι*] *το σο* halb erloschen A | **25** *μὲν* A *μὴ* Ausgg. | **27** *προσκαλέσωνται* schreibe ich, *προσκαλέσασθαι* A; die Verschreibung wohl durch das vorhergehende Verbum *βούλει*, bei dem der Schreiber einen Infinitiv vermisste, zu erklären; *προσκαλέσασθαι*, ⟨*σέβοιντο*⟩ liest Del. nach den Worten des Origenes (unten S. 286 Z. 12) unrichtig; wollte man aber nach *πρ.* ⟨*σέβωνται*⟩ schreiben, so widerspräche das der knappen Ausdrucksweise des Celsus, der auch das Medium von *σέβειν* sonst nirgends gebraucht; ferner citiert Origenes (unten S. 286 Z. 12) nicht wörtlich, endlich ist in *προσκαλέσωνται* der Begriff des *σέβεσθαι* mit eingeschlossen. Bo. (Notae p. 409) liest: *προσκαλέσονται καταβάντα ὑπερμαχεῖσθαι αὐτῶν, ὡς οὐδεμιᾶς ἄλλης ἀλκῆς δεήσειν.*

λέσωνται, καταβὰς ὑπερμαχεῖται αὐτῶν, καὶ οὐδεμιᾶς ἄλλης ἀλκῆς δεήσει. καὶ γὰρ πρότερον ὁ αὐτὸς θεὸς τοῖς προσέχουσιν αὐτῷ ταῦτά τε καὶ πολὺ μείζω τούτων, ὡς ὑμεῖς φατε, ὑπισχνούμενος ὁρᾶτε ὅσα ὠφέλησεν ἐκείνους τε καὶ ὑμᾶς· ὧν τοῖς μὲν ἀντὶ ⟨τοῦ⟩ γῆς ἁπάσης εἶναι δεσπόταις οὐδ᾽ ὁποία τις βῶλος οὐδ᾽ ἑστία λείπεται, ὑμῶν δὲ κἂν πλανᾶταί τις ἔτι λανθάνων, ἀλλὰ ζητεῖται πρὸς θα- 212r νάτου | δίκην.

ἐπεὶ δὲ καθ᾽ ὑπόθεσιν ζητεῖ, εἰ πεισθέντες Ῥωμαῖοι τῷ Χριστιανῶν λόγῳ, τῶν πρὸς τοὺς νενομισμένους θεοὺς ἀμελήσαντες καὶ τῶν κατὰ τοὺς ἀνθρώπους προτέρων νόμων, τὸν Ὕψιστον σέβοιντο, τί ἂν ἀπαντήσαι· ἄκουε τί ἀρέσκει περὶ τούτων ἡμῖν. φαμὲν ὅτι, εἴπερ, „ἂν δύο συμφωνῶσιν“ ἐξ ἡμῶν „ἐπὶ τῆς γῆς περὶ παντὸς πράγματος, | οὗ ἐὰν αἰτήσωνται γενήσεται 794 αὐτοῖς παρὰ τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς πατρὸς“ τῶν δικαίων· χαίρει γὰρ συμφωνίᾳ τῶν λογικῶν ζῴων ὁ θεὸς καὶ ἐκτρέπεται τὴν διαφωνίαν· τί χρὴ νομίζειν, εἰ μὴ μόνον ὡς νῦν πάνυ ὀλίγοι συμφωνοῖεν ἀλλὰ πᾶσα ἡ ὑπὸ Ῥωμαίων ἀρχή; εὔξονται γὰρ τῷ καὶ πρότερον εἰπόντι πρὸς τοὺς Ἑβραίους καταδιωκομένους ὑπὸ Αἰγυπτίων λόγῳ· „κύριος πολεμήσει ὑπὲρ ὑμῶν, καὶ ὑμεῖς σιγήσεσθε,“ καὶ μετὰ πάσης συμφωνίας εὐξάμενοι πολλῷ πλείονας δυνήσονται καταλῦσαι ἐχθροὺς ἐπιδιώκοντας, ἢ οὓς καθεῖλεν ἡ Μωϋσέως πρὸς τὸν θεὸν βοῶντος καὶ τῶν σὺν αὐτῷ εὐχή. ἃ δ᾽ ὑπέσχετο ὁ θεὸς τοῖς τηροῦσι τὸν νόμον εἰ μὴ γεγένηται, οὐ τῷ ψεύδεσθαι τὸν θεὸν οὐ γεγένηται ἀλλὰ τῷ ἐπὶ συνθήκαις γεγονέναι τὰς ἐπαγγελίας, ταῖς περὶ τοῦ τηρεῖν τὸν νόμον καὶ τὸν κατὰ τὸν νόμον βίον. καὶ εἰ οὔτε βῶλος οὔθ᾽ ἑστία Ἰουδαίοις καταλείπεται τοῖς τὰς ἐπαγγελίας ἐπὶ συνθήκαις εἰληφόσιν, αἰτιατέον πᾶσαν μὲν αὐτῶν τὴν παρανομίαν ἐξαιρέτως δὲ τὴν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ.

LXX. Ἀλλ᾽ οἱ καθ᾽ ὑπόθεσιν Κέλσου πάντες ἂν πεισθέντες Ῥωμαῖοι εὐχόμενοι περιέσονται τῶν πολεμίων ἢ οὐδὲ τὴν ἀρχὴν

2 Vgl. oben VII 18. — **7** Vgl. oben VIII 39. — **13** Vgl. Matth. 18, 19. — **20** Exod. 14, 14.

1 *οὐδὲ μιᾶς* A | **3** *προσέχουσι* A | **4** *ὑμεῖς*] *υμ* ausgebrochen A | **5** *ὑμᾶς*] *υ* in Correctur A | ⟨*τοῦ*⟩ füge ich mit $\mathrm{M}^{\mathrm{corr.}}$ u. den Ausgg. ein | **6** *λείπεται* A *καταλείπεται* $\mathrm{M}^{\mathrm{corr.}}$ Ausgg., vgl. unten Z. 27 | **7** *ἔτι*] *τ* halb ausgebrochen A | **13** hinter *φαμὲν* + *δ᾽* M Ausgg. | **18** *ῥωμαίῶν* [so], am Rande nichts, A^{1} | **21** *καταλῦσαι* A | **22** *ἐχθροὺσ* aus *ἐχρούσ* corr. A | *μωϋσέος*, *υ* in Correctur, A | **23** *τῶν* aus *τὼν* corr. A | **24** *οὐ* (vor *τῷ*) aus *οὗ* corr. A | **25** *ταῖς* Bo. (Notae p. 409) Del. *τὰς* AHö.Sp. | **30** *οἱ* aus *οἰ* corr. A.

πολεμήσονται, φρουρούμενοι ὑπὸ θείας δυνάμεως, τῆς διὰ πεντήκοντα δικαίους πέντε πόλεις ὅλας ἐπαγγειλαμένης διασῶσαι. ἅλες γάρ εἰσι τηρητικοὶ τῶν ἐπὶ γῆς συστάσεων τοῦ κόσμου οἱ τοῦ θεοῦ ἄνθρωποι, καὶ συνέστηκε τὰ ἐπὶ γῆς, ὅσον οἱ ἅλες οὐ τρέπονται· „ἐὰν γὰρ τὸ ἅλας μωρανθῇ,“ „οὔτ᾽ εἰς γῆν οὔτ᾽ εἰς κόπρον“ „ἰσχύει ἔτι“ ἀλλὰ „βληθὲν ἔξω“ καταπατηθήσεται „ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων.“ „ὁ δ᾽ ἔχων ὦτα ἀκουέτω.“ πῶς ταῦτα λέγεται. καὶ ἡμεῖς δέ, ὅτε μὲν ἐπιτρέπει ὁ θεὸς τῷ πειράζοντι δοὺς ἐξουσίαν τὴν τοῦ διώκειν ἡμᾶς, διωκόμεθα· ὅτε δ᾽ ὁ θεὸς ⟨οὐ⟩ βούλεται τοῦθ᾽ ἡμᾶς πάσχειν, καὶ ἐν μισοῦντι ἡμᾶς τῷ κόσμῳ παραδόξως εἰρήνην ἄγομεν καὶ θαῤῥοῦμεν ἐπὶ τῷ εἰπόντι· „θαρσεῖτε, ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον.“ καὶ ἀληθῶς νενίκηκε „τὸν κόσμον,“ διόπερ ⟨ἰσχύει ὁ κόσμος⟩ εἰς ὅσον νικήσας αὐτὸν βούλεται, λαβὼν ἀπὸ τοῦ πατρὸς τὸ νικᾶν „τὸν κόσμον“· θαῤῥοῦμεν δὲ τῇ ἐκείνου νίκῃ.

εἰ δὲ βούλεται πάλιν ἡμᾶς ἀθλεῖν καὶ ἀγωνίζεσθαι περὶ εὐσεβείας, ἡκέτωσαν ἀνταγωνισταί, πρὸς οὓς ἐροῦμεν· „πάντα ἰσχύω ἐν
212v τῷ ἐνδυναμοῦντί με Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.“ καὶ γὰρ δύο στρουθίων πιπρασκομένων, ὡς ὠνόμασεν ἡ γραφή, „ἀσσαρίου“ „ἓν εἰς παγίδα οὐ πίπτει ἄνευ τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς πατρός.“ καὶ ἐπὶ τοσοῦτον πάντα ἡ θεία περιείληφε πρόνοια, ὡς μηδὲ τὰς τρίχας „τῆς κεφαλῆς“ ἡμῶν ἐκπεφευγέναι τὸ ὑπ᾽ αὐτοῦ ἠριθμῆσθαι.

LXXI. | *Εἶτα πάλιν*, ὡς ἔθος τῷ Κέλσῳ, φύρει ἐν τοῖς ἑξῆς λέ- 795
γων ἃ οὐδεὶς ἡμῶν ἀνέγραψε· φησὶ γὰρ τοιαῦτα· οὐ μὴν οὐδὲ ἐκεῖνο ἀνεκτόν σου λέγοντος, ὡς, ἂν οἱ νῦν βασιλεύοντες ἡμῶν σοι πεισθέντες ἁλῶσι, τοὺς αὖθις βασιλεύοντας

1 Vgl. Gen. 18, 24. 26. — **2** Vgl. Matth. 5, 13. Mark. 9, 50. Luk. 14, 34. — **3** Vgl. oben VIII 25, S. 242 Z. 2. — **5** Vgl. Matth. 5, 13. Luk. 14, 34. 35. — **8** Vgl. Matth. 4, 3. Hiob 1, 12. 2, 6. — **11** Joh. 16, 33. — **16** Phil. 4, 13 (I Tim. 1, 12). — **17** Vgl. Matth. 10, 29. — **20** Vgl. Matth. 10, 30. Luk. 12, 7. — **24** Vgl. Melito bei Eusebius, Hist. eccles. IV 26, 7—11.

3 *τῶν ἐπὶ γῆς συστάσεων* schreibe ich, vgl. oben III 28, I 225 Z. 21 f., *τῶν ἐπὶ γῆς συστάσεως* A *τῆς ἐπὶ γῆς συστάσεως* M corr. (am Rand) Bo. (Notae p. 409) Del. (I 794 Anm. b) *τῶν τῆς ἐπὶ γῆς συστάσεως* Ausgg. | **4** *ὅσον οἱ ἅλες οὐ τρέπονται* A (doch *οὐ* von I. H. übergeschr.), V Del. *ὅσον μὴ οἱ ἅλες τρέπονται* M (am Rand) Hö. Sp. (im Text) | **7** *ἡμεῖς*] Spiritus ausgebrochen A | **9** ⟨*οὐ*⟩ füge ich hier ein | hinter *ἡμᾶς* + *μὴ* M Ausgg. unrichtig | **10** *ἄγομεν*] *α* in Correctur A | **12** ⟨*ἰσχύει ὁ κόσμος*⟩ fügt Bo. (Notae p. 409) richtig, wie der Zusammenhang zeigt, hier ein | **13** *ἀπὸ* Del. *ὑπὸ* A Hö. Sp. | **15** *περὶ* A *ὑπὲρ* M Ausgg. | **19** *τοῖς* < M Ausgg. | **23—24** am Rand *κελσ* A[1] | **23** *φησὶ γὰρ* A *καί φησι* M Ausgg. | **24** *οἱ*] *ι* halb erloschen A | **25** *ἁλῶσι* A | hinter *ἁλῶσι* + *καὶ ἄλλους ἐπ᾽ ἄλλοις μέχρι πάντων*, doch expungiert, A.

πείσεις εἶτ' ἄλλους, ἂν κἀκεῖνοι ἁλῶσι, καὶ ἄλλους ἐπ' ἄλλοις, μέχρι πάντων τῶν σοι πειθομένων ἁλισκομένων μία τις ἀρχὴ σωφρονήσασα καὶ προειδομένη τὸ συμβαῖνον πάντας ὑμᾶς, πρὶν αὐτὴν προαπολέσθαι, παγγενεὶ διολέσει. εἰπεῖν δὲ περὶ τούτων οὐχ αἱρεῖ λόγος, οὐ γάρ λέγει τις ἡμῶν περὶ τῶν νῦν βασιλευόντων ὅτι, ἐὰν πεισθέντες ἁλῶσι, τοὺς μετ' αὐτοὺς πάλιν πείσομεν, κἀκείνων ἁλόντων πάλιν τοὺς ἑξῆς πείσομεν. πόθεν δὲ καὶ ἀπέῤῥιψεν ὅτι κατὰ διαδοχὴν ἀεὶ τῶν ὑστέρων πειθομένων ἡμῖν καὶ ἁλισκομένων διὰ τὸ μὴ ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους μία τις ἀρχὴ σωφρονήσασα καὶ προειδομένη τὸ συμβαῖνον παγγενεὶ ἡμᾶς διολέσει; ἀλλ' ἔοικε φλυαρίας ἐν τούτοις ἑξῆς συνάπτων καὶ τοῦτ' ἀφ' ἑαυτοῦ ἀπεῤῥοιβδηκέναι.

LXXII. *Μετὰ δὲ ταῦτα εὐχήν τινα εἰπὼν τήν· εἰ γὰρ δὴ οἷόν τε εἰς ἕνα συμφρονῆσαι νόμον τοὺς τὴν Ἀσίαν καὶ Εὐρώπην καὶ Λιβύην Ἕλληνάς τε καὶ βαρβάρους ἄχρι περάτων νενεμημένους, ἀδύνατον τοῦτο νομίσας εἶναι ἐπιφέρει ὅτι ὁ τοῦτο οἰόμενος οἶδεν οὐδέν. εἰ δὲ χρὴ καὶ τοῦτ' εἰπεῖν, λελέξεται ὀλίγα εἰς τὸν τόπον, δεόμενον πολλῆς ἐξετάσεως καὶ κατασκευῆς, εἰς τὸ φανῆναι οὐ μόνον δυνατὸν ἀλλὰ καὶ ἀληθὲς τὸ λεγόμενον περὶ τοῦ εἰς ἕνα συμφρονῆσαι νόμον πᾶν τὸ λογικόν. οἱ μὲν οὖν ἀπὸ τῆς Στοᾶς, ἐπικρατήσαντος ὡς οἷόν τε τοῦ ἰσχυροτέρου τῶν ἄλλων στοιχείου, τὴν ἐκπύρωσιν ἔσεσθαι πάντων εἰς πῦρ μεταβαλλόντων, ἡμεῖς δὲ τῆς λογικῆς φύσεώς φαμεν ὅλης κρατῆσαί ποτε τὸν λόγον καὶ μεταποιῆσαι πᾶσαν ψυχὴν εἰς τὴν ἑαυτοῦ τελειότητα, ἐπὰν*

15 Vgl. oben I 14. 24. V 41. — **23** Vgl. oben V 15, S. 16 Z. 2 f.

1 *εἶτ'* Bo. (Notae p. 409) Del. (I 795 Anm. a) *εἶδ'* in *οὐδ'* corr. A *εἰ δ'* P M V Ausgg. | *ἁλῶσι*] *ἁ* aus *ἀ* (oder *ἀ* aus *ἁ*?) corr. A | **2** *ἁλισκομένων*] *ἁ* aus *ἀ* (oder *ἀ* aus *ἁ*?) corr. A | hinter *ἁλισκομένων* + *ἁλισκομένων*, doch expungiert. A | *μία* schreibe ich mit Keim (Celsus' Wahres Wort, S. 138 Anm. 2), vgl. unten Z. 10; *εἰ μὴ* oder *ἢ μία* liest Bo. (Notae p. 409), *ἅμα* A Ausgg. | **3** *σωφρο/////νήσασα* [so] aus *σωφροσύνης* corr. A² | **4** *αὐτὴν* Bo. (Notae p. 409) Del. (I 795 Anm. c) *αὐτῇ* A *αὐτὴ* P M Ausgg. | *διολέσει*] *ει* halb erloschen A | **5** *εἰπεῖν δὲ περὶ τούτων οὐχ αἱρεῖ λόγος* schreibe ich mit Del. (I 795 Anm. d), *ἀπολογεῖσθαι περὶ τούτων οὐχ αἱρεῖ λόγος* vermutet Bo. (Notae p. 409), *ἐπεὶ δὲ πρὸς τούτων οὐκ ἐρεῖ λόγος* A Ausgg. | *τίς* [so] auf Rasur A | **7** *ἁλόντων*] *ἁ* aus *ἀ* (oder *ἀ* aus *ἁ*?) corr. A | **9** *ἁλισκομένων*] *ἁ* aus *ἀ* (oder *ἀ* aus *ἁ*?) corr. A | **11** *φλυαρίας*] *ία* auf Rasur A | **12** *ἀπεροιβδηκέναι* A | **16** hinter *Λιβύην* + *κατοικοῦντας* P Del., vgl. unten S. 290 Z. 11 f. | **23** hinter *ἔσεσθαι* + *λέγουσι* Hö. am Rand, Sp. im Text unrichtig infolge falscher Interpunktion | **24** *κρατῆσαί* bis 25 *μεταποιῆσαι*] *κρατήσειν—μεταποιήσειν* vermutet Guiet (bei Del. I 795 Anm. f).

ἕκαστος φιλῇ χρησάμενος τῇ ἐξουσίᾳ ἕληται ἃ βούλεται καὶ γένηται
ἐν οἷς εἵλατο· καί φαμεν ὅτι οὐκ ἔστιν εἰκὸς, ὥσπερ ἐπὶ τῶν ⟨ἐν⟩
τοῖς σώμασι νοσημάτων καὶ τραυμάτων τινὰ τῶν συμβαινόντων
ἰσχυρότερα εἶναι πάσης ἰατρικῆς τέχνης, οὕτως ἐπὶ τῶν ψυχῶν εἶ-
214r ναί τι | τῶν ἀπὸ κακίας ἀδύνατον ὑπὸ τοῦ ἐπὶ πᾶσι λογικοῦ καὶ
θεοῦ θεραπευθῆναι. πάντων γὰρ τῶν ἐν ψυχῇ κακῶν δυνατώτερος
ὢν ὁ λόγος καὶ ἡ ἐν αὐτῷ θεραπεία προσάγει κατὰ βούλησιν θεοῦ
ἑκάστῳ αὐτὴν, καὶ τὸ τέλος τῶν πραγμάτων ἀναιρεθῆναί ἐστι τὴν
κακίαν· πότερον δὲ ὥστε μηδαμῇ μηδαμῶς ἔτι αὐ|τὴν ἐπιτραπῆναι 796
δύνασθαι ἢ μὴ, οὐ τοῦ παρόντος ἐστὶ λόγου διδάξαι.

πολλὰ μὲν ουν αἱ προφητεῖαι περὶ τῆς παντελοῦς ἀναιρέσεως τῶν κακῶν καὶ διορθώσεως πάσης ψυχῆς ἐν ἀποῤῥήτοις λέγουσιν, ἀρκεῖ δ' ἐπὶ τοῦ παρόντος παραθέσθαι τὴν ἀπὸ τοῦ Σοφονίου λέξιν, οὕτως ἔχουσαν· „ἑτοιμάζου, ὄρθρισον· διέφθαρται πᾶσα ἡ ἐπιφυλλὶς αὐτῶν. διὰ τοῦτο ὑπόμεινόν ⟨με⟩, λέγει κύριος, ἐν ἡμέρᾳ ἀναστάσεώς μου εἰς μαρτύριον· διότι τὸ κρίμα μου εἰς συναγωγὰς ἐθνῶν τοῦ ἐκδέξασθαι βασιλεῖς, τοῦ ἐκχέαι ἐπ' αὐτοὺς πᾶσαν ὀργὴν θυμοῦ μου. ἐν γὰρ πυρὶ ζήλου μου καταναλωθήσεται πᾶσα ἡ γῆ· ὅτι τότε μεταστρέψω ἐπὶ λαοὺς γλῶσσαν εἰς γενεὰν αὐτῆς, τοῦ ἐπικαλεῖσθαι πάντας τὸ ὄνομα κυρίου, τοῦ δουλεύειν ⟨αὐτῷ⟩ ὑπὸ ζυγὸν ἕνα. ἐκ περάτων ποταμῶν Αἰθιοπίας θύσουσι θυσίας μοι. ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ οὐ μὴ καταισχυνθῇς ἐκ πάντων τῶν ἐπιτηδευμάτων σου, ὧν ἠσέβησας εἰς ἐμέ· ὅτι τότε περιελῶ ἀπὸ σοῦ τὰ φαυλίσματα τῆς ὕβρεώς σου, καὶ οὐκ ἔτι μὴ προσθῇς τοῦ μεγαλαυχῆσαι ἐπὶ τὸ ὄρος τὸ ἅγιόν μου. καὶ ὑπολείψομαι ἐν σοὶ λαὸν πραΰν καὶ ταπεινὸν, καὶ εὐλαβηθήσονται ἀπὸ τοῦ ὀνόματος κυρίου οἱ κατάλοιποι τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ οὐ ποιήσουσιν ἀδικίαν καὶ οὐ λαλήσουσι μάταια, καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ ἐν τῷ στόματι αὐτῶν γλῶσσα δολία· διότι αὐτοὶ νεμήσονται καὶ κοιτασθήσονται, καὶ οὐκ ἔσται ὁ ἐκφοβῶν αὐτούς."

14 Zephan. 3, 7—13.

2 *εἵλ^{ε}ατο* [so], ε von II. oder I. Hand übergeschr., A *εἵλετο* MAusgg., vgl. oben VII 70, S. 219 Z. 14 | *ἔστι* A | ⟨*ἐν*⟩ füge ich mit Del. ein | **4** *εἶναι* AHö.Sp. *ἐστι* Bo. (Notae p. 409) Del. | **5** mit *τῶν* beginnt fol. 214, es fehlt also (wohl infolge falscher Numerierung) fol. 213, ohne dass eine Lücke im Text von A vorhanden ist | *λογικοῦ* A *λόγου* PMAusgg. | **6** vor *ψυχῇ* + *τῇ* MAusgg. | **7** *αὐτῷ*] *α* ausgebrochen A | **9** *ἐπιτραπῆναι*] *ἐπιστραφῆναι* vermutet Bo. (Notae p. 409) | **10** *δύνασθαι* MAusgg. *γίνεσθαι* A | **14** *ἐπιφυ^{λ}λὶς* [so] A^1 | **15** ⟨*με*⟩ füge ich aus d. LXX mit den Ausgg. ein | **17** *ἐκδέξασθαι* A *εἰσδέξασθαι* Ausgg. | **18** *πυρὶ*] *υ* in Correctur A | **20** ⟨*αὐτῷ*⟩ füge ich aus d. LXX mit den Ausgg. ein, vgl. unten S. 290 Z. 6 **23** *φαυλίσματά* [so] A | *τῆς*] *τη* in Correctur A | **24** *οὐκ ἔτι* A *οὐκέτι* Ausgg. | **25** *μου*] *μ* in Correctur A.

ὁ δυνάμενος δ' εἰς ταῦτα ὅλα μὲν κατανοήσας τὴν σαφήνειαν τῆς προφητείας παραστησάτω, μάλιστα δ' ἐξετασάτω, τί τὸ ἀναλουμένης πάσης τῆς γῆς μεταστραφῆναι „ἐπὶ λαοὺς γλῶσσαν εἰς γενεὰν αὐτῆς,“ ἀνάλογον τοῖς πρὸ τῆς συγχύσεως πράγμασι· καὶ κατανοησάτω, τί τὸ „ἐπικαλεῖσθαι πάντας τὸ ὄνομα κυρίου, τοῦ δουλεύειν αὐτῷ ὑπὸ ζυγὸν ἕνα,“ ὡς περιαιρεθῆναι „τὰ τῆς ὕβρεως φαυλίσματα,“ καὶ μηκέτι εἶναι „ἀδικίαν“ μηδὲ λόγους ματαίους μηδὲ γλῶσσαν δολίαν.

ταῦτα δ' ἔδοξέ μοι μετρίως καὶ οὐ μετὰ τῆς ἀκριβοῦς διηγήσεως παραθέσθαι διὰ τὴν Κέλσου λέξιν, οἰομένου τὸ συμφρονῆσαι τοὺς τὴν Ἀσίαν καὶ Εὐρώπην καὶ Λιβύην Ἕλληνάς τε καὶ βαρβάρους οἰκοῦντας ἀδύνατον εἶναι. καὶ τάχα ἀληθῶς ἀδύνατον μὲν τὸ τοιοῦτο τοῖς ἔτι ἐν σώμασι, οὐ μὴν ἀδύνατον καὶ ἀπολυθεῖσιν αὐτῶν.

LXXIII. *Εἶθ' ἑξῆς προτρέπεται ἡμᾶς ὁ Κέλσος ἀρήγειν τῷ*
214v | *βασιλεῖ παντὶ σθένει καὶ συμπονεῖν αὐτῷ τὰ δίκαια καὶ*
ὑπερμαχεῖν αὐτοῦ καὶ συστρατεύειν αὐτῷ, ἂν ἐπείγῃ, καὶ
συστρατηγεῖν. λεκτέον δὲ καὶ πρὸς ταῦτα ὅτι ἀρήγομεν κατὰ
καιρὸν τοῖς βασιλεῦσι θείαν, ἵν' οὕτως εἴπω, ἄρηξιν, καὶ „πανο-
πλίαν“ ἀναλαμβάνοντες „θεοῦ.“ καὶ ταῦτα ποιοῦμεν πειθόμενοι
| *ἀποστολικῇ φωνῇ λεγούσῃ· „παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς πρῶτον ποιεῖσ-* 797
θαι δεήσεις, προσευχάς, ἐντεύξεις, εὐχαριστίας ὑπὲρ πάντων ἀνθρώ-
πων, ὑπὲρ βασιλέων καὶ πάντων τῶν ἐν ὑπεροχῇ ὄντων.“ καὶ
ὅσῳ γε τὶς εὐσεβέστερός ἐστι, τοσούτῳ ἀνυτικώτερος ἐν τῷ ἀρή-
γειν τοῖς βασιλεύουσι παρὰ τοὺς εἰς τὰς παρατάξεις ἐξιόντας
στρατιώτας καὶ ἀναιροῦντας οὓς ἂν δύνωνται τῶν πολεμίων.

εἶτα δὲ καὶ ταῦτ' εἴποιμεν ἂν πρὸς τοὺς ἀλλοτρίους τῆς πίστεως καὶ ἀξιοῦντας ἡμᾶς στρατεύεσθαι ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ καὶ ἀνθρώπους ἀναιρεῖν ὅτι καὶ οἱ καθ' ὑμᾶς ἱερεῖς ἀγαλμάτων τινῶν καὶ νεωκόροι ὧν νομίζετε θεῶν τηροῦσιν ἑαυτῶν ἀμίαντον τὴν δεξιὰν διὰ τὰς θυσίας, ἵν' ἀναιμάκτοις χερσὶ καὶ καθαραῖς ἀπὸ φόνων προσάγωσι τὰς νενομισμένας θυσίας οἷς φατε θεοῖς· καὶ οὐ δή που

2 Vgl. Zephan. 3, 8. 9. — **5** Vgl. Zephan. 3, 9. — **6** Vgl. Zephan. 3, 11. — **7** Vgl. Zephan. 3, 13. — **19** Vgl. Ephes. 6, 11. — **21** I Tim. 2, 1. 2.

1 *ὁ δυνάμενος—κατανοήσας*] *ὁ δυνάμενος δὴ ταῦτα ὅλα κατανοῆσαι* vermutet Guiet (bei Del. I 796 Anm. h) | *εἰς*] *εὖ* vermute ich, da die Construction *εἰς ταῦτα κατανοεῖν*, an sich sehr ungewöhnlich, bei Origenes sonst nicht vorkommt | **13** *τοιοῦτο* A *τοιοῦτον* Ausgg. | *σώμασι* schreibe ich, vgl. oben II 23, I 152 Z. 21; *σώματι* A Ausgg. | **14** *αὐτῶν* A *αὐτοῦ* M Ausgg. | **21** *ποιεῖσθαι* zweimal geschrieben A | **24** *ἐστιν* Ausgg. | **29** *ὑμᾶς* Hö. am Rand, Sp. Del. im Text; *ἡμᾶς* A | **31** *ἀναιμακτοις* [so] A.

πολέμου καταλαβόντος καὶ τοὺς ἱερεῖς στρατεύετε. εἰ οὖν τοῦτ᾽ εὐλόγως γίνεται, πόσῳ μᾶλλον ἄλλων στρατευομένων καὶ οὗτοι στρατεύονται ὡς ἱερεῖς τοῦ θεοῦ καὶ θεραπευταὶ, καθαρὰς μὲν τηροῦντες τὰς δεξιὰς ἀγωνιζόμενοι δὲ διὰ τῶν πρὸς θεὸν εὐχῶν ὑπὲρ τῶν δικαίως στρατευομένων καὶ ὑπὲρ τοῦ δικαίως βασιλεύοντος, ἵνα τὰ ἐναντία πάντα καὶ ἐχθρὰ τοῖς δικαίως πράττουσι καθαιρεθῇ; ἡμεῖς δὲ καὶ ταῖς εὐχαῖς πάντας δαίμονας, τοὺς ἐγείροντας τὰ πολεμικὰ καὶ ὅρκους συγχέοντας καὶ τὴν εἰρήνην ταράσσοντας, καθαιροῦντες μᾶλλον βοηθοῦμεν τοῖς βασιλεύουσιν ἤπερ οἱ δοκοῦντες στρατεύεσθαι. συμπονοῦμεν δὲ τοῖς κοινοῖς πράγμασιν οἱ μετὰ δικαιοσύνης ἀναφέροντες προσευχὰς, σὺν ἀσκήσεσι καὶ μελέταις διδασκούσαις καταφρονεῖν ἡδονῶν καὶ μὴ ἄγεσθαι ὑπ᾽ αὐτῶν. ἡμεῖς καὶ μᾶλλον ὑπερμαχοῦμεν τοῦ βασιλέως· καὶ οὐ συστρατευόμεθα μὲν αὐτῷ, κἂν ἐπείγῃ, στρατευόμεθα δὲ ὑπὲρ αὐτοῦ ἴδιον στρατόπεδον εὐσεβείας συγκροτοῦντες διὰ τῶν πρὸς τὸ θεῖον ἐντεύξεων.

LXXIV. *Εἰ δὲ βούλεται ἡμᾶς ὁ Κέλσος καὶ στρατηγεῖν* ⟨ὑπὲρ⟩ *πατρίδος*, ἴστω ὅτι καὶ ταῦτα ποιοῦμεν, οὐ πρὸς τὸ | βλέπεσθαι 798
ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων καὶ κενοδοξεῖν ἐπ᾽ αὐτῶν ταῦτα πράττοντες· ἐν γὰρ τῷ κρυπτῷ ἡμῶν κατ᾽ αὐτὸ τὸ ἡγεμονικὸν εὐχαί εἰσιν, ἀναπεμπόμεναι ὡς ἀπὸ ἱερέων ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ πατρίδι ἡμῶν. Χριστ-
216r ιανοὶ | δὲ μᾶλλον εὐεργετοῦσι τὰς πατρίδας ἢ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, παιδεύοντες τοὺς πολίτας καὶ εὐσεβεῖν διδάσκοντες εἰς τὸν πολιέα θεὸν, ἀναλαμβάνοντες εἰς θείαν τινὰ καὶ ἐπουράνιον πόλιν τοὺς ἐν ταῖς ἐλαχίσταις πόλεσι καλῶς βιώσαντας· πρὸς οὓς λέγοιτο ἄν· ⟨ἐν⟩ ἐλαχίστῃ πόλει „πιστὸς ἐγένου,“ ἧκε καὶ ἐπὶ τὴν μεγάλην, ὅπου „θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, ἐν μέσῳ δὲ θεοὺς διακρίνει,“ καὶ σὲ συναριθμῶν αὐτοῖς, ἐὰν μηκέτι ὡς ἄνθρωπος ἀποθνήσκῃς μηδ᾽ „ὡς εἷς τῶν ἀρχόντων“ πίπτῃς.

13 Vgl. Tertullian, De idol. Cap. XIX. De corona Cap. XI. — **18** Vgl. unten VIII 75, S. 292 Z. 2. — **24** Vgl. Hebr. 11, 16. 12, 22. — **26** Vgl. Luk. 16, 10. 19, 17 (Matth. 25, 21) und A. Resch, Agrapha (T. U. V 4) S. 144 [wo VIII, 74 statt VIII, 47 zu lesen ist]. — **27** Psal. 81, 1. — **28** Vgl. Psal. 81, 7.

2—3 am Rand *ση* A^1 | **2** *στρατεύονται*] *οὐ στρατεύονται* vermutet Del. (I 797 Anm. d) unrichtig, vgl. unten Z. 14 | **6** *δικαίως* in *δικαίοις* corr. A | **8** hinter *ταράσσοντας* + *καί*, doch expungiert, A | **13** *συνεστρατευόμεθα*, doch ε (vor σ) expungiert, A | **17** ⟨*ὑπὲρ*⟩ füge ich mit Jol (am Rand) Hö. (Notae p. 496) Del. ein | **20** *εὐχαί*] *α* halb ausgebrochen A | **22** mit *δὲ* beginnt fol. 216, vor diesem sind fol. 211 und 215 falsch eingeheftet, A | **24** *πολιέα* M^{corr} Hö. Sp. *τῶν ὅλων* P Del. *πολιαί* [so] A | **26** *λέγοιτο ἂν* aus *λέγει τὸ ἂν* corr. A | ⟨*ἐν*⟩ füge ich nach P mit Del. ein | **27** *ἔστη* Ausgg. *ἐστὶν* A | **28** *ἐὰν*] *ἵνα* vermutet Bo. (Notae p. 409).

LXXV. *Προτρέπει δ' ἡμᾶς Κέλσος καὶ ἐπὶ τὸ ἄρχειν τῆς πατρίδος, ἐὰν δέῃ καὶ τοῦτο ποιεῖν ἕνεκεν σωτηρίας νόμων καὶ εὐσεβείας. ἡμεῖς δὲ ἐν ἑκάστῃ πόλει ἄλλο σύστημα πατρίδος κτισθὲν λόγῳ θεοῦ ἐπιστάμενοι τοὺς δυνατοὺς λόγῳ καὶ βίῳ ὑγιεῖ χρωμένους ἄρχειν ἐπὶ τὸ ἄρχειν ἐκκλησιῶν παρακαλοῦμεν, οὐκ ἀποδεχόμενοι μὲν τοὺς φιλάρχους βιαζόμενοι δὲ τοὺς διὰ πολλὴν μετριότητα τὴν κοινὴν φροντίδα τῆς ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ μὴ βουλομένους προπετῶς ἀναδέξασθαι· καὶ οἱ καλῶς ἄρχοντες ἡμῶν βιασθέντες ὑπάρχουσι, τοῦ μεγάλου βασιλέως ἀναγκάζοντος, ὃν πεπείσμεθα εἶναι υἱὸν θεοῦ λόγον θεόν. καὶ εἰ ἄρχουσιν οἱ καλῶς ἄρχοντες ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῆς κατὰ θεὸν πατρίδος (λέγω δὲ τῆς ἐκκλησίας), λεγόμενοι ἢ ⟨βιαζόμενοι⟩, καὶ ἄρχουσι κατὰ τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ προστεταγμένα, οὐδὲν παρὰ τοῦτο μολύνοντες τῶν θετῶν νόμων.*

καὶ οὐ φεύγοντές γε τὰς κοινοτέρας τοῦ βίου λειτουργίας Χριστιανοὶ τὰ τοιαῦτα περιΐστανται ἀλλὰ τηροῦντες ἑαυτοὺς θειοτέρᾳ καὶ ἀναγκαιοτέρᾳ λειτουργίᾳ ἐκκλησίας θεοῦ ἐπὶ σωτηρίᾳ ἀνθρώπων καὶ ἀναγκαίως ἅμα καὶ δικαίως ἡγούμενοι καὶ πάντων πεφροντικότες, τῶν μὲν ἔνδον, ἵν' ὁσημέραι βέλτιον βιῶσι, τῶν δὲ δοκούντων ἔξω, ἵνα γένωνται ἐν τοῖς σεμνοῖς τῆς θεοσεβείας λόγοις καὶ ἔργοις καὶ οὕτω θεὸν ἀληθῶς σέβοντες καὶ πολλοὺς ὅση δύναμις παιδεύοντες ἀνακραθῶσι τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ καὶ τῷ θείῳ νόμῳ καὶ οὕτως ἑνωθῶσι τῷ ἐπὶ πᾶσι θεῷ διὰ τοῦ ἑνοῦντος αὐτῷ υἱοῦ θεοῦ λόγου καὶ σοφίας καὶ ἀληθείας καὶ δικαιοσύνης πάντα τὸν προτεταγμένον ἐπὶ τὸ κατὰ θεὸν ἐν πᾶσι ζῆν.

LXXVI. *Ἔχεις δ' ἐν τούτοις, ἱερὲ Ἀμβρόσιε, τὸ τέλος | κατὰ* 799
τὴν παροῦσαν ἡμῖν καὶ δοθεῖσαν δύναμιν τῶν προστεταγμένων ὑπὸ

9 Vgl. Jes. 9, 6. 7. Jerem. 23, 5. Sachar. 9, 9 (Matth. 21, 5. Joh. 12, 15). — **10** Vgl. Joh. 1, 1. — **24** Vgl. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 24. 30.

5 *ἄρχειν* (hinter *χρωμένους*) < P Del. | **6—7** am Rand *ση* A¹ | **10** *εἰ ἄρχουσιν οἱ καλῶς ἄρχοντες*] *εἰ καλῶς ἄρχουσιν οἱ ἄρχοντες* liest Bo. (Notae p. 409) u. nach ihm Del. | **11** hinter *ἐκκλησίᾳ* + *ὑπὸ* Hö. Sp. | *τῆς ἐκκλησίας* M Ausgg. *ἢ ἐκκλησίας* A | **12** *λεγόμενοι ἢ ⟨βιαζόμενοι⟩* schreibe ich, vgl. oben Z. 6—9, und lasse dahinter den Nachsatz beginnen; *ἐκλεγόμενοι*, M corr. Hö. Sp., *λεγόμενοι ⟨προστάται⟩*, *ἢ* P (durch Conjectur) Del. | **13** *προστεταγμένα* P Del. *προτεταγμένα* A Hö. Sp. | *μολύνοντες*] *μολύνονται ὑπὸ* P (durch Conjectur) Del. | **16** *θειοτέρᾳ* aus *θειότερα* corr. A | **17** *ἀναγκαιοτέρᾳ* aus *ἀναγκαιότερα* corr. A | **19** *τῶν δὲ δοκούντων*] *τῶν δὲ* [oder *δ'*] *οἰκούντων* schreibt ohne Grund C. Fr. W. Hasselbach (De discipulorum, qui primis Christianorum scholis erudiebantur, seu de Catechumenorum ordinibus, quot fuerint in vetere ecclesia et graeca et latina, Progr. des Stettiner Gymnas. 1839, p. 21) | **24** *προτετραμμένον*] das zweite *μ* übergeschr. A.

σου. καὶ περιεγράψαμεν ἐν ὀκτὼ βιβλίοις πάντα, ὅσα πρέπον εἶναι ἐνομίσαμεν ὑπαγορεῦσαι πρὸς τὸν ἐπιγεγραμμένον Κέλσου ἀληθῆ λόγον. τοῦ δ᾽ ἐντυγχάνοντός ἐστι τῷ ἐκείνου συγγράμματι καὶ
216ᵛ οἷς | ἡμεῖς κατ᾽ αὐτοῦ ὑπηγορεύσαμεν κρῖναι, ὁπότερα μᾶλλον πνεῖ τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ καὶ τοῦ τρόπου τῆς εἰς αὐτὸν εὐσεβείας καὶ τῆς εἰς ἀνθρώπους φθανούσης ὑγιῶν δογμάτων προτρεπομένων ἐπὶ τὸν ἄριστον βίον ἀληθείας.

Ἴσθι μέντοι ἐπαγγελλόμενον τὸν Κέλσον ἄλλο σύνταγμα μετὰ τοῦτο ποιήσειν, ἐν ᾧ διδάξειν ἐπηγγείλατο, ὅπῃ βιωτέον τοὺς βουλομένους αὐτῷ καὶ δυναμένους πείθεσθαι. εἰ μὲν οὖν οὐκ ἔγραψεν ὑποσχόμενος τὸν δεύτερον λόγον, εὖ ἂν ἔχοι ἀρκεῖσθαι ἡμᾶς τοῖς ὀκτὼ πρὸς τὸν λόγον αὐτοῦ ὑπαγορευθεῖσι βιβλίοις· εἰ δὲ κἀκεῖνον ἀρξάμενος συνετέλεσε, ζήτησον καὶ πέμψον τὸ σύγγραμμα, ἵνα καὶ πρὸς ἐκεῖνο ἅπερ ἂν ὁ τῆς ἀληθείας διδῷ ἡμῖν πατὴρ ὑπαγορεύσαντες καὶ τὴν ἐν ἐκείνῳ ψευδοδοξίαν ἀνατρέψωμεν, εἰ δέ πού τι ἀληθὲς λέγεται, τούτῳ ἀφιλονείκως ὡς καλῶς εἰρημένῳ μαρτυρήσωμεν.

4 *κρίναι* A | 8 *σύνταγμα*] *α* (hinter *τ*) auf Rasur A | 9 *ἐπηγγείλατο*] *ἐπηγγήλατο* A | 17 mit *μαρτυρήσωμεν* endigt das VIII. Buch auf fol. 216ᵛ; hinter *μαρτυρήσωμεν* : ~ sss ≈ sss ≈ ⋇ *τέλος τοῦ Η̄ τόμου* ⋇ † † † A¹.

ΠΕΡΙ ΕΥΧΗΣ

ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ
ΠΕΡΙ ΕΥΧΗΣ.

1r I. Τὰ διὰ τὸ εἶναι μέγιστα καὶ ὑπὲρ ἄνθρωπον τυγχάνειν εἰς 196
ὑπερβολήν τε ὑπεράνω τῆς ἐπικήρου φύσεως ἡμῶν ἀδύνατα τῷ
λογικῷ καὶ θνητῷ γένει καταλαβεῖν ἐν πολλῇ δὲ καὶ ἀμετρήτῳ ἐκ-
χεομένῃ ἀπὸ θεοῦ εἰς ἀνθρώπους χάριτι θεοῦ διὰ τοῦ τῆς ἀνυπερ-
βλήτου εἰς ἡμᾶς χάριτος ὑπηρέτου Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ συνεργοῦ
πνεύματος βουλήσει θεοῦ δυνατὰ γίνεται. ἀδύνατον γοῦν τῇ ἀν-
θρωπίνῃ φύσει ὑπάρχον σοφίας κτῆσις, ᾗ τὰ πάντα κατεσκεύασται
(„πάντα“ γὰρ κατὰ τὸν Δαυῒδ ὁ θεὸς „ἐν σοφίᾳ“ ἐποίησε), δυνατὸν
ἐξ ἀδυνάτου γίνεται διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, „ὃς
ἐγενήθη σοφία ἡμῖν ἀπὸ θεοῦ δικαιοσύνη τε καὶ ἁγιασμὸς καὶ ἀπο-
λύτρωσις.“ „τίς γὰρ ἄνθρωπος γνώσεται βουλὴν θεοῦ; ἢ τίς ἐνθυ-
μηθήσεται τί θέλει ὁ κύριος; ἐπεὶ λογισμοὶ θνητῶν δειλοί, καὶ
ἐπισφαλεῖς αἱ ἐπίνοιαι ἡμῶν· φθαρτὸν γὰρ σῶμα βαρύνει ψυχήν,
καὶ βρίθει τὸ γεῶδες σκῆνος νοῦν πολυφροντίδα. καὶ μόγις εἰκά-
ζομεν τὰ ἐπὶ γῆς, τὰ δὲ ἐν οὐρανοῖς τίς ἐξιχνίασε;“ τίς δ' οὐκ ἂν
εἴποι ἀδύνατον εἶναι ἀνθρώπῳ ἐξιχνιάσαι „τὰ ἐν οὐρανοῖς;“ ἀλλ'
ὅμως τοῦτο τὸ ἀδύνατον τῇ ὑπερβαλλούσῃ χάριτι τοῦ θεοῦ δυνατὸν
γίνεται· ὁ γὰρ ἁρπαγεὶς εἰς τρίτον οὐρανὸν ἐξιχνίασε τάχα τὰ ἐν
τοῖς τρισὶν οὐρανοῖς διὰ τὸ ἀκηκοέναι „ἄῤῥητα ῥήματα, ἃ μὴ ἐξὸν
ἀνθρώπῳ | λαλῆσαι“ ἦν. τίς δὲ δύναται εἰπεῖν ὅτι δυνατὸν ἀν- 197

3 Vgl. Tit. 3, 5. 6. — **8** Vgl. Psal. 103, 24. — **9** I Kor. 1, 30. — **11** Weish. Sal. 9, 13—16. — **18** Vgl. II Kor. 12, 2. — **19** Vgl. II Kor. 12, 4.

Die Überschrift, welche in T fehlt, wird durch die Worte des Origenes: *περὶ εὐχῆς προκειμένου ἡμῖν τοῦ λόγου* (unten Cap. II 1, S. 298 Z. 21) und die des Pamphilus: sicut habet vel de martyrio vel de oratione (Apol. Cap. VIII, tom. XXIV p. 397 ed. Lomm.) bestätigt, vgl. auch die Überschrift des Fragments im Cod. Col: + *τοῦ ὠρϊγένους τὸ τῆσ εὐχῆσ ἀκροτελεύτϊον* | **1** *Τὰ*] *T* rot ausgeführter Initial T | **3** *δὲ*] *δὴ* Angl. (bei Del. I 911 a) < Huet Bent. (bei Del. I 196 Anm. a) **4** *χάριτι θεοῦ*] *χάριτι* vermutet Angl. (a. a. O.) unrichtig | **10** *ἐγενήθη* Cx. Lond. Del. (I 196 Anm. c) Lomm. *ἐγεννήθη* TDel. | **16** *ἐξιχνιάσαι*] *ἐξιχνιᾶσαι* T Lond.

θρώπῳ γνωσθῆναι τὸν τοῦ κυρίου νοῦν; ἀλλὰ καὶ τοῦτο ὁ θεὸς διὰ Χριστοῦ χαρίζεται ....

....

....

....

.... τὸ θέλημα τοῦ κυρίου ἑαυτῶν οὐκέτι, ὅτε διδάσκει αὐτοὺς τὸ θέλημα τοῦ κυρίου εἶναι θέλοντος ἀλλὰ εἰς φίλον μεταβάλλοντος τούτοις, ὧν κύριος πρότερον ἦν. ἀλλὰ καὶ ὡς οὐδεὶς „οἶδεν ἀνθρώπων τὰ τοῦ ἀνθρώπου εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἐν αὐτῷ, οὕτω καὶ τὰ τοῦ θεοῦ οὐδεὶς“ οἶδεν „εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ.“ εἰ δὲ μηδεὶς „οἶδε“ „τὰ τοῦ θεοῦ“ „εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ,“ ἀδύνατον εἰδέναι ἄνθρωπον „τὰ τοῦ θεοῦ.“ καὶ τοῦτο δὲ κατανόησον, πῶς δυνατὸν γίνεται· „ἡμεῖς δέ,“ φησίν, „οὐ τὸ πνεῦμα τοῦ κόσμου ἐλάβομεν ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἐκ τοῦ θεοῦ, ἵνα εἰδῶμεν τὰ ὑπὸ τοῦ θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν. ἃ καὶ λαλοῦμεν οὐκ ἐν διδακτοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις ἀλλ᾽ ἐν διδακτοῖς τοῦ πνεύματος.“

II 1. Ἀλλ᾽ εἰκός, Ἀμβρόσιε θεοσεβέστατε καὶ φιλοπονώτατε καὶ Τατιανὴ κοσμιωτάτη καὶ ἀνδρειοτάτη (ἀφ᾽ ἧς ἐκλελοιπέναι „τὰ γυναικεῖα“ ὃν τρόπον ἐκλελοίπει τῇ Σάρρᾳ ἤδη εὔχομαι), ὑμᾶς ἀπορεῖν τί δή ποτε, περὶ εὐχῆς προκειμένου ἡμῖν τοῦ λόγου, ταῦτα ἐν προοιμίοις περὶ τῶν ἀδυνάτων ἀνθρώποις δυνατῶν χάριτι θεοῦ γινομένων εἴρηται. ἓν τῶν ἀδυνάτων ὅσον ἐπὶ τῇ ἀσθενείᾳ ἡμῶν πείθομαι τυγχάνειν τρανῶσαι τὸν περὶ τῆς εὐχῆς ἀκριβῶς καὶ θεο-

1 Vgl. Röm. 11, 34. I Kor. 2, 16 (Jes. 40, 13). — **6** Vgl. Joh. 15, 14. 15. — **9** Vgl. I Kor. 2, 11. — **13** I Kor. 2, 12. 13. — **19** Vgl. Gen. 18, 11.

2 hinter *χαρίζεται* eine Lücke von 3¹/₃ Zeilen = ungefähr 225 Buchst. in T, die eine an Joh. 15, 14. 15 angeknüpfte Erörterung enthalten hat, vgl. Origenes, Comm. in Joh. tom. I 29 (31) (tom. I p. 64 sq. ed. Lomm., I p. 38 ed. Brooke). Ox. (vgl. Del. I 197 Anm. a) versucht die Lücke so auszufüllen: ⟨*εἶπε γάρ, οὐκ ἔτι ὑμᾶς λέγω δούλους, ὅτι ὁ δοῦλος οὐκ οἶδε τί ποιεῖ ὁ κύριος, ὑμᾶς δὲ εἴρηκα φίλους, ὅτι πάντα ἃ ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός μου ἐγνώρισα ὑμῖν· λέγει ὅτι οὐκ οἶδε*⟩ nicht glücklich, da das folgende *ἑαυτῶν* (Z. 6) nicht passen würde. Angl. (bei Del. I 911 a) ergänzt besser so: ⟨*εἶπε γάρ, οὐκ ἔτι ὑμᾶς λέγω δούλους, ὅτι ὁ δοῦλος οὐκ οἶδε τί τὸ θέλημα τοῦ κυρίου αὐτοῦ, ὑμᾶς δὲ εἴρηκα φίλους, ὅτι πάντα, ἃ ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός μου, ἐγνώρισα ὑμῖν. Δούλοις οὖσιν αὐτοῖς γνωρίζει*⟩. Ich vermute, dass hinter *χαρίζεται* das mit ⟨*λέγοντος ὅτι*⟩ eingeleitete Citat Joh. 15, 14. 15 (= 174 Buchst.) gestanden, das Folgende aber etwa so gelautet hat: ⟨*ἀγνοοῦσιν οὖν οἱ ἀκούειν ταῦτα λέγοντος Χριστοῦ βουλόμενοι*⟩, wenigstens würde die Gesamtzahl der Buchst. (174 + 51 = 225) zu der Lücke stimmen | **7** *τοῦ κυρίου*] *τοῦ κύριος* Bent. (bei Del. I 197 Anm. b) | **15** *εἰδῶμεν* Lond. Bent. (bei Del. I 197 Anm. c) *ἴδωμεν* Huet Ox. Del. *ἰδῶμεν* T | **18** *θεοσεβέστατε καὶ φιλοπονώτατε*] *εὐσεβέστατε καὶ φιλοθεώτατε* vermutet Angl. (bei Del. I 911 b) ohne Grund.

πρεπῶς πάντα λόγον καὶ τὸν περὶ τοῦ, τίνα τρόπον εὔχεσθαι δεῖ, καὶ τίνα ἐπὶ τῆς εὐχῆς λέγειν πρὸς θεὸν, καὶ ποῖοι καιροὶ ποίων καιρῶν πρὸς τὴν εὐχήν εἰσιν ἐπιτηδειότεροι ....

....

....

....

....

.... τὸν διὰ τὴν ὑπερβολὴν

1ᵛ „τῶν ἀπο|καλύψεων“ εὐλαβούμενον, „μή τις“ εἰς αὐτὸν „λογίσηται ὑπὲρ ὃ βλέπει“ „ἢ ἀκούει ἐξ“ αὐτοῦ, ὁμολογεῖν „καθὸ δεῖ“ προσεύχεσθαι μὴ εἰδέναι· ὃ γὰρ δεῖ προσεύξασθαι, φησὶ, „καθὸ δεῖ οὐκ οἴδαμεν.“ ἀναγκαῖον δὲ οὐ τὸ προσεύχεσθαι μόνον ἀλλὰ καὶ τὸ προσεύχεσθαι „καθὸ δεῖ“ καὶ προσεύχεσθαι ὃ δεῖ. ἵνα γὰρ καὶ ὃ δεῖ προσεύχεσθαι δυνηθῶμεν καταλαβεῖν, ἐλλιπές ἐστι τοῦτο, ἐὰν μὴ καὶ τὸ „καθὸ δεῖ“ προσλάβωμεν. τί δὲ ἡμῖν ὄφελος τοῦ „καθὸ δεῖ,“ μὴ εἰδόσιν εὔχεσθαι ὃ δεῖ;

2. τὸ μὲν οὖν ἕτερον τούτων, λέγω δὴ τὸ ὃ δεῖ, οἱ λόγοι εἰσὶ τῆς εὐχῆς, τὸ δὲ „καθὸ δεῖ“ ἡ κατάστασις τοῦ εὐχομένου· οἷον ὡς ἐπὶ παραδείγματος τὸ μὲν ὃ δεῖ· „αἰτεῖτε τὰ μεγάλα, καὶ τὰ μικρὰ ὑμῖν προστεθήσεται,“ καὶ „αἰτεῖτε τὰ ἐπουράνια, καὶ τὰ ἐπίγεια ὑμῖν | προστεθήσεται,“ καὶ „προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων 198
ὑμᾶς,“ καὶ „δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ἵνα ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ,“ καὶ „προσεύχεσθε μὴ εἰσελθεῖν εἰς

8 Vgl. II Kor. 12, 7. 6. — **10** Vgl. Röm. 8, 26. — **19** Vgl. Clemens Alex., Strom. I 24, 158 p. 416 ed. Potter, Origenes c. Cels. VII 44 a. E. [Comm. in Matth. XVI 28, tom. IV p. 79 ed. Lomm.] und A. Resch, Agrapha Nr. 41 (T. U. V 4 S. 114 f.) = Nr. 143 bei Ropes, Die Sprüche Jesu (T. U. XIV 2 S. 140). — **20** Vgl. Joh. 3, 12 (Matth. 6, 33. Luk. 12, 31). — **21** Luk. 6, 28 (Matth. 5, 44). — **22** Matth. 9, 38. Luk. 10, 2. — **23** Luk. 22, 40 (Matth. 26, 41. Mark. 14, 38).

3 *ἐπιτηδειότεροι* Bent. (bei Del. I 197 Anm. f) Angl. (bei Del. I 912a) *ἐπιτήδειοι* TAusgg. | hinter *ἐπιτήδειοι* eine Lücke von 4 1/5 Zeilen = ungefähr 300 Buchst. in T, die wohl zunächst eine weitere Ausführung des begonnenen Gedankens (*ὅτι ἀδύνατον τρανῶσαι τὸν περὶ τῆς εὐχῆς ἀκριβῶς καὶ θεοπρεπῶς πάντα λόγον*) enthalten hat, vgl. dazu unten Cap. XXXI a. A., vielleicht auch eine ähnliche Bemerkung, wie unten Cap. II a. E. (*δεῖσθαι τοῦ καὶ εἰς τοῦτο φωτίζοντος πατρὸς καὶ αὐτοῦ τοῦ πρωτοτόκου λόγου διδάσκοντος τοῦ τε πνεύματος ἐνεργοῦντος κτλ.*). Den Übergang zum Folgenden ergänzt Ox. so: ⟨*Οἴδαμεν τὸν Παῦλον*⟩, ich vermute: ⟨*εἰκὸς οὖν καὶ Παῦλον,*⟩ | **12** *δὲ*] *δὴ* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig | **13** *ἵνα*] *ἐὰν* vermutet Bent. (bei Del. I 197 Anm. g) ohne Grund | **15** *εἰδῶσιν* TAusgg. | **16** *ὃ* Bent. (bei Del. I 197 Anm. h) u. Angl. (a. a. O.), vgl. denselben Ausdruck vorher und nachher; *ἃ* TAusgg. | **19—20** am Rand von I. H. eine z. T. verstümmelte Inhaltsangabe, die wohl so gelautet hat: *εἰς* [?] *τὸ ὃ* ⟨*καὶ καθ*⟩*ὸ δεῖ προ*⟨*σεύχεσ*⟩*θαι* [?] T | **23** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond.

πειρασμόν·" καὶ „προσεύχεσθε, ἵνα μὴ γένηται ὑμῶν ἡ φυγὴ χειμῶνι μηδὲ σαββάτῳ·" καὶ „προσευχόμενοι δὲ μὴ βαττολογήσητε," καὶ εἴ τι τούτοις ἐστὶ παραπλήσιον· τὸ δὲ „καθὸ δεῖ"· „βούλομαι οὖν προσεύχεσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπαίροντας ὁσίας χεῖρας χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμοῦ· ὡσαύτως καὶ γυναῖκας ἐν καταστολῇ κοσμίῳ, μετὰ αἰδοῦς καὶ σωφροσύνης κοσμεῖν ἑαυτάς, μὴ ἐν πλέγμασιν ἢ χρυσῷ ἢ μαργαρίταις ἢ ἱματισμῷ πολυτελεῖ ἀλλ', ὃ πρέπει γυναιξὶν ἐπαγγελλομέναις θεοσέβειαν, δι' ἔργων ἀγαθῶν." τοῦ δὲ „καθὸ δεῖ" διδασκαλικόν ἐστι καὶ τό· „ἐὰν οὖν προσφέρῃς τὸ δῶρόν σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον κἀκεῖ μνησθῇς ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει τι κατὰ σοῦ, ἄφες ἐκεῖ τὸ δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσιαστηρίου καὶ ὕπαγε πρῶτον διαλλάγηθι τῷ ἀδελφῷ σου, καὶ τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν σου"· ποῖον γὰρ θεῷ δῶρον ἀπὸ τοῦ λογικοῦ μεῖζον ἀναπέμπεσθαι δύναται εὐώδους λόγου εὐχῆς, προσφερομένης ἀπὸ συνειδότος μὴ ἔχοντος δυσῶδες ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας; ἔτι δὲ τοῦ „καθὸ δεῖ" τό· „μὴ ἀποστερεῖτε ἀλλήλους, ἐὰν μή τι ἐκ συμφωνίας πρὸς καιρόν, ἵνα σχολάσητε τῇ προσευχῇ καὶ πάλιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἦτε, ἵνα μὴ ἐπιχαρῇ ὑμῖν ὁ σατανᾶς διὰ τὴν ἀκρασίαν ὑμῶν." διὰ τούτων γὰρ ἐμποδίζεται τὸ „καθὸ δεῖ," ἐὰν μὴ καὶ τῶν κατὰ τὸν γάμον σιωπᾶσθαι ἀξίων μυστηρίων τὸ ἔργον σεμνότερον καὶ βραδύτερον καὶ ἀπαθέστερον γίνηται, τῆς λεγομένης ἐνταυθοῖ „συμφωνίας" τὸ ἀσύμφωνον τοῦ πάθους ἀφανιζούσης καὶ τὴν ἀκρασίαν ἀναλισκούσης τοῦ τε σατανᾶ τὸ ἐπιχαιρησίκακον κωλυούσης. πρὸς τούτοις τοῦ „καθὸ δεῖ" ἐστι διδασκαλικὸν τό· „ἐὰν στήκητε προσευχόμενοι, ἀφίετε, εἴ τι ἂν ἔχητε κατά τινος"· καὶ τὸ παρὰ τῷ Παύλῳ δέ· „πᾶς ἀνὴρ
2r εὐχόμενος ἢ προφητεύων κατὰ κεφαλῆς | ἔχων καταισχύνει τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ, πᾶσα δὲ γυνὴ προσευχομένη ἢ προφητεύουσα ἀκατακαλύπτῳ τῇ κεφαλῇ καταισχύνει τὴν κεφαλὴν ἑαυτῆς" τοῦ „καθὸ δεῖ" ἐστι παραστατικόν.

3. ἀλλὰ ταῦτα πάντα ἐπιστάμενος Παῦλος καὶ τούτων πολλαπλασίονα ἀπὸ νόμου καὶ προφητῶν τοῦ τε εὐαγγελικοῦ πληρώματος

1 Matth. 24, 20 (Mark. 13, 18). — **2** Matth. 6, 7. — **3** I Tim. 2, 8—10. — **9** Matth. 5, 23. 24. — **14** Vgl. Ephes. 5, 2 (Exod. 29, 18. Lev. 1, 9. 13. 17. 2, 2 u. s. w.). — **16** I Kor. 7, 5. — **24** Mark. 11, 25. — **25** I Kor. 11, 4. 5.

2 *βατολογήσητε* T | **5** *κοσμίῳ* N. T. Ox. Lond. Angl. (bei Del. I 912a) *κοσμίως* TDel. | **10** *μνησθῇς* N. T. Ox. Lond. Angl. (bei Del. I 912a) *μνησθεὶς* TDel. | **15** *ἔτι* schreibe ich mit Bent. u. Del. (I 198 Anm. c), *ἔστι* TAusgg. | *τοῦ καθὸ δεῖ*] dahinter ist nicht mit Angl. (a. a. O.) ⟨*διδασκαλικὸν*⟩ oder ⟨*παραστατικὸν*⟩ einzufügen, sondern ersteres aus dem vorhergehenden Abschnitt (oben Z. 9) zu ergänzen | **20** *βραδύτερον*] *βραχύτερον* Bent. (bei Del. I 198 Anm. f) | **23** *κωλυούσης*] *κολουούσης* vermutet Bent. (bei Del. I 198 Anm. g) ohne Grund | **27** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond.

παραθέσθαι δυνάμενος μετὰ ποικιλότητος τῆς εἰς ἕκαστον διηγήσεως, ἀπὸ διαθέσεως οὐ μετριαζούσης μόνον ἀλλὰ καὶ ἀληθευούσης φησίν (ὁρῶν δὲ καὶ μετὰ ταῦτα | πάντα ὅσον ἀπολείπεται τοῦ εἰδέναι 199 προσεύξασθαι τί δεῖ „καθὸ δεῖ“)· τὸ δὲ ὅ τι προσεύξασθαι δεῖ „καθὸ δεῖ οὐκ οἴδαμεν“· καὶ τοῦτο τῷ λόγῳ προστίθησιν, ὅθεν ἀναπληροῦται τὸ ἐλλεῖπον τῷ μὴ εἰδότι μὲν ἑαυτὸν δὲ ἄξιον τοῦ ἀναπληρωθῆναι ἐν αὐτῷ τὸ ἐλλεῖπον παρασκευάσαντι. λέγει γὰρ ὅτι „αὐτὸ τὸ πνεῦμα στεναγμοῖς ἀλαλήτοις ὑπερεντυγχάνει τῷ θεῷ· ὁ δὲ ἐρευνῶν τὰς καρδίας οἶδε τί τὸ φρόνημα τοῦ πνεύματος, ὅτι κατὰ θεὸν ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἁγίων.“ τὸ δὲ ἐν ταῖς καρδίαις τῶν μακαρίων κρᾶζον „ἀββὰ ὁ πατὴρ“ „πνεῦμα,“ ἐπιστάμενον ἐπιμελῶς τοὺς ἐν τῷ σκήνει στεναγμοὺς, ἀξίους τυγχάνοντας εἰς τὸ βαρῦναι τοὺς πεπτωκότας ἢ παραβεβηκότας, „στεναγμοῖς ἀλαλήτοις ὑπερεντυγχάνει τῷ θεῷ,“ τοὺς ἡμετέρους διὰ τὴν πολλὴν φιλανθρωπίαν καὶ συμπάθειαν ἀναδεχόμενον στεναγμούς· κατὰ δὲ τὴν ἐν αὐτῷ σοφίαν ὁρῶν τὴν ταπεινωθεῖσαν „εἰς χοῦν“ ψυχὴν ἡμῶν καὶ ἐν τῷ σώματι „τῆς ταπεινώσεως“ καθειργμένην, οὐ τοῖς τυχοῦσι „στεναγμοῖς“ χρώμενον „ὑπερεντυγχάνει τῷ θεῷ“ ἀλλά τισιν „ἀλαλήτοις“ ἐχομένοις τῶν ἀῤῥήτων λόγων, ὧν οὐκ ἔστιν ἀνθρώπῳ λαλεῖν. τοῦτο δὴ τὸ πνεῦμα, οὐκ ἀρκούμενον τῷ ἐντυγχάνειν τῷ θεῷ, ἐπιτεῖνον τὴν ἔντευξιν „ὑπερεντυγχάνει,“ ἐγὼ οἶμαι ὅτι περὶ τῶν ὑπερνικώντων, ὁποῖος Παῦλος ἦν λέγων· „ἀλλ᾽ ἐν τούτοις πᾶσιν ὑπερνικῶμεν.“ εἰκὸς δ᾽ ὅτι „ἐντυγχάνει“ μόνον περὶ τῶν οὐ τηλικούτων μὲν, ὡς ὑπερνικᾶν, οὐ τοιούτων δὲ πάλιν, ὥστε νικᾶσθαι, ἀλλὰ νικώντων.

4. ἐχόμενον δὲ τοῦ τί δὲ δεῖ προσεύξασθαι „καθὸ δεῖ οὐκ οἴδαμεν, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα στεναγμοῖς ἀλαλήτοις ὑπερεντυγχάνει τῷ θεῷ“ τὸ „προσεύξομαι τῷ πνεύματι, προσεύξομαι δὲ καὶ τῷ νοΐ· ψαλῶ τῷ πνεύματι, ψαλῶ ⟨δὲ⟩ καὶ τῷ νοΐ.“ οὐδὲ γὰρ δύναται ἡμῶν ὁ

4 Vgl. Röm. 8, 26. — **8** Röm. 8, 26. 27. — **11** Vgl. Gal. 4, 6. — **12** Vgl. Weish. Sal. 9, 15. — **13** Vgl. Röm. 8, 26. — **16** Vgl. Psal. 43, 26. — Vgl. Phil. 3, 21. — **17** Vgl. Röm. 8, 26. — **19** Vgl. II Kor. 12, 4. — **21** Vgl. Röm. 8, 26. — **22** Röm. 8, 37. — **23** Vgl. Röm. 8, 27. — **25** Vgl. Röm. 8, 26. — **27** I Kor. 14, 15.

3 *ὁρῶν—4 καθὸ δεῖ*] von Angl. (bei Del. I 912a) richtig als Parenthese aufgefasst; die auffällige Wortstellung wohl aus nachlässiger Ausdrucksweise zu erklären | **3** *δὲ*] *δὴ* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **4** hinter *καθὸ δεῖ* + *φησίν* Lomm. (tom. XVII p. 89 Anm. 1) ohne Grund | *ὅ τι* schreibe ich, *ὅτι* T Ausgg. **10** *δὲ*] *δὴ* liest Angl. (bei Del. I 912b) ohne Grund | **11** *κράζον* T Ausgg. | *ἀββᾶ* T Ausgg. | **12** *ἀξίους τυγχάνοντας εἰς τὸ βαρῦναι*] *οὐκ ἀξίους τυγχάνοντας εἰς τὸ θαῤῥύναι* vermutet Bent. (bei Del. I 199 Anm. b) unrichtig | *βαρύναι* T Ausgg. | **19** *δὴ* T *δὲ* Ausgg. | **28** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.) nach d. N. T. ein.

τοὺς προσεύξασθαι, ἐὰν μὴ πρὸ αὐτοῦ τὸ πνεῦμα προσεύξηται οἱονεὶ ἐν ὑπηκόῳ αὐτοῦ, ὥσπερ οὐδὲ ψᾶλαι καὶ εὐρύθμως καὶ ἐμμελῶς καὶ ἐμμέτρως καὶ συμφώνως ὑμνῆσαι τὸν πατέρα ἐν Χριστῷ, ἐὰν μὴ „τὸ πνεῦμα“ τὸ „πάντα“ ἐρευνῶν, „καὶ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ,“ πρότερον αἰνέσῃ καὶ ὑμνήσῃ τοῦτον, οὗ „τὰ βάθη“ ἠρεύνηκε καί, ὡς ἐξίσχυσε, κατείληφεν. ἐγὼ δὲ οἴομαι συναισθόμενόν τινα τῶν τοῦ Ἰησοῦ μαθητῶν τῆς ἀνθρωπίνης ἀσθενείας, ἀπολειπομένης τοῦ ὃν τρόπον εὔχεσθαι δεῖ, καὶ μάλιστα τοῦτ᾽ ἐγνωκότα, ὅτε ἐπιστημόνων καὶ μεγάλων λόγων ἤκουεν ἀπαγγελλομένων ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἐν τῇ πρὸς τὸν πατέρα εὐχῇ, παυσαμένῳ τοῦ προσεύχεσθαι τῷ κυρίῳ εἰρηκέναι· „κύριε, δίδαξον ἡμᾶς προσεύχεσθαι, καθὼς καὶ Ἰωάννης ἐδί- 200
2v δαξε τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ.“ ὅλος δὲ | ὁ εἱρμὸς τοῦ ῥητοῦ οὕτως ἔχει· „καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν προσευχόμενον ἐν τόπῳ τινί, ὡς ἐπαύσατο, εἶπέ τις τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς αὐτόν· κύριε, δίδαξον ἡμᾶς προσεύχεσθαι, καθὼς καὶ Ἰωάννης ἐδίδαξε προσεύχεσθαι τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ“ ....

....

.... ἆρα γὰρ ἄνθρωπος, ἐντεθραμμένος τῇ νομικῇ κατηχήσει καὶ τῇ ἀκροάσει τῶν προφητικῶν λόγων τῶν τε συναγωγῶν μὴ ἀπολειπόμενος, οὐκ ἠπίστατο ὁπωσδήποτε εὔχεσθαι, μέχρις οὗ ἴδῃ τὸν κύριον εὐχόμενον „ἐν τόπῳ τινί;“ ἀλλὰ τοῦτο ἄτοπον φάσκειν· ηὔχετο μὲν γὰρ κατὰ τὰ Ἰουδαίων ἔθη, ἑώρα δὲ μείζονος ἐπιστήμης ἑαυτὸν δεόμενον εἰς τὸν περὶ τῆς εὐχῆς τόπον. τί δὲ καὶ ὁ „Ἰωάννης ἐδίδασκε τοὺς μαθητὰς“ περὶ τῆς εὐχῆς, ἀπὸ Ἱεροσολύμων καὶ πάσης τῆς Ἰουδαίας καὶ τῆς περιχώρου ἐρχομένους βαπτίζεσθαι πρὸς αὐτόν, εἰ μή τινα κατὰ τὸ „περισσότερον“ εἶναι „προφήτου“ ἔβλεπε περὶ τῆς εὐχῆς, ἅπερ

4 Vgl. I Kor. 2, 10. — **6** Vgl. Luk. 11, 1. — **11** u. **13** Luk. 11, 1. — **21** Vgl. Luk. 11, 1. — **25** Vgl. Matth. 3, 5. 6. — **27** Vgl. Matth. 11, 9.

2 *ὑπηκόῳ*] *ἐπηκόῳ* vermutet Bent. (bei Del. I 199 Anm. d) vielleicht richtig | *ψάλαι* TAusgg. | **4** *τὸ* (vor *πάντα*) < Ox. Lond. | **5** *αἰνέσῃ καὶ ὑμνήσῃ* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 199 Anm. e), *αἰνέσει καὶ ὑμνήσει* TAusgg. | *τοῦτον, οὗ* schreibe ich, *τὸν οὗ* Bent. (a. a. O.) *τοῦ νοῦ* TAusgg. | **6** *οἴομαι*] *οἶμαι* Bent. (bei Del. I 199 Anm. f) | **9** *ἤκουεν ἀπαγγελλομένων* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 912b), *ἤκουεν ἐπαγγελλομένων* Bent. (bei Del. I 199 Anm. g), *ἢ καὶ εὐεπαγγελλομένων* Ox. Del. *ἢ καὶ ἐν ἐπαγγελλομένων* Lond., *ἢ καὶ ἐνεπαγγελλομένων* T | **12** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **15** *προσεύχεσθαι* (vor *τοὺς*) will Angl. (a. a. O.) als fehlerhafte Wiederholung tilgen | **16** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | hinter *αὐτοῦ* eine Lücke von 2 Zeilen = ungefähr 135 Buchst. in T, die vielleicht Matth. 3, 5. 6 als Citat, mit *ὅτε* an das vorhergehende angeschlossen, enthalten hat (vgl. unten Z. 25 f.); jedenfalls ist hier nichts Wichtiges ausgefallen | **19** *ἀκροάσει* Ausgg. *ἀκραάσει* T | **23** *ἔθη*] *ἤθη* Lond.

εἰκὸς ὅτι οὐ πᾶσι τοῖς βαπτιζομένοις ἀλλὰ τοῖς πρὸς τὸ βαπτίζεσθαι μαθητευομένοις ἐν ἀποῤῥήτῳ παρεδίδου;

5. *αἱ τοιαῦται δὲ εὐχαὶ αἱ ὄντως πνευματικαί, προσευχομένου ἐν τῇ καρδίᾳ τῶν ἁγίων τοῦ πνεύματος, ἀνεγράφησαν, πεπληρωμέναι ἀποῤῥήτων καὶ θαυμασίων δογμάτων· ἐν μὲν γὰρ τῇ πρώτῃ τῶν Βασιλειῶν ἐκ μέρους ἡ τῆς Ἄννης (ὅλη γάρ, „ὅτε ἐπλήθυνε προσευχομένη ἐνώπιον κυρίου,“ λαλοῦσα „ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς,“ οὐκ † ἐχάρη γραφῇ)· ἐν δὲ ψαλμοῖς ὁ ἑκκαιδέκατος ψαλμὸς „προσευχὴ τοῦ Δαυΐδ“ ἐπιγέγραπται, καὶ ὁ ἔνατος καὶ ὀγδοηκοστὸς „προσευχὴ τῷ Μωϋσεῖ, ἀνθρώπῳ τοῦ θεοῦ,“ καὶ ὁ πρῶτος καὶ ἑκατοστὸς „προσευχὴ τῷ πτωχῷ, ὅταν ἀκηδιάσῃ καὶ ἐναντίον κυρίου ἐκχέῃ τὴν δέησιν αὐτοῦ“· αἵτινες προσευχαί, ἐπεὶ ἀληθῶς ἦσαν προσευχαὶ γινόμεναι πνεύματι λεγόμεναί τε, καὶ τῶν δογμάτων τῆς τοῦ θεοῦ σοφίας πεπλήρωνται, ὥστε εἰπεῖν ἄν τινα περὶ τῶν ἐν αὐταῖς ἐπαγγελλομένων· „τίς σοφός, καὶ συνήσει ταύτας; καὶ συνετός, καὶ ἐπιγνώσεται αὐτάς;“*

6. *ἐπεὶ τοίνυν τηλικοῦτόν ἐστι τὸ περὶ τῆς εὐχῆς διαλαβεῖν, ὡς δεῖσθαι τοῦ καὶ εἰς τοῦτο φωτίζοντος πατρὸς καὶ αὐτοῦ τοῦ πρωτοτόκου λόγου διδάσκοντος τοῦ τε πνεύματος ἐνεργοῦντος εἰς τὸ νοεῖν καὶ λέγειν ἀξίως τοῦ τηλικούτου προβλήματος, εὐξάμενος ὡς ἄνθρωπος (οὐ γάρ που ἐμαυτῷ δίδωμι χωρεῖν τὴν προσευχὴν) τοῦ πνεύματος πρὸ τοῦ λόγου τυχεῖν τῆς εὐχῆς ἀξιῶ, ἵνα λόγος πληρέστατος καὶ πνευματικὸς ἡμῖν δωρηθῇ, καὶ αἱ ἐν τοῖς εὐαγγε-*

[**1** Vgl. Matth. 28, 19. —] **6** Vgl. I Sam. 1, 11—13. — **8** Vgl. Psal. 16. — **9** Vgl. Psal. 89. — **10** Vgl. Psal. 101, 1. — **15** Hos. 14, 9. — **19** Vgl. Röm. 8, 29. Kol. 1, 15. 18. Hebr. 1, 6.

1 *πρὸς τὸ βαπτίζεσθαι* Ausgg. *πρὸς τὸ βαπτίσασθαι* Huet; *πρὸς τῷ βαπτίζεσθαι* Bent. (bei Del. I 200 Anm. b) u. Angl. (bei Del. I 912b), *πρὸ τοῦ βαπτίζεσθαι* Claudius Fleury (bei Del. I 200 Anm. b); *πρὸς τὸ βαπτίζασθαι* T | **3** *προσευχομένου*] *πρὸς εὐχομένου* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig | **6** *ὅλη* schreibe ich, da *ἐκ μέρους* im folgenden begründet werden soll; *αὐτὴ* vermutet Angl. (a. a. O.), aber eher würde man nach I Sam. 1, 13 an *αὕτη* denken können; *τῇ* T Ausgg. | **7** *οὐκ † ἐχάρη γραφῇ*] *οὐκ ἐγράφη* vermute ich, im Archetypus stand wohl *γραφη* über dem fehlerhaften *ἐχάρη* als Verbesserung; *εὐχὴ οὐκ ἀνεγράφη* oder *οὐκ ἔχρη* [so] *γραφῆς* vermutet Bent. (bei Del. I 200 Anm. c) nicht glücklich | **9** *ἔνατος καὶ ὀγδοηκοστὸς*] *πθ* T | *ἔννατος* Ausgg. | *Μωϋσεῖ*] *μωσῇ* T Lond. *Μωϋσῇ* Ox. Del. | **11** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **15** *ταύτας*—16 *αὐτάς*] *ταῦτα—αὐτά* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig nach den LXX | *καὶ* (vor *συνετὸς*)] *ἢ* Angl. (a. a. O.) | **21** *που*] *πω* Bent. (bei Del. I 200 Anm. e) | **22** *τοῦ πνεύματος πρὸ τοῦ λόγου*] *πρὸ τοῦ τοῦ λόγου* schreibt Bent. (a. a. O.) mit Tilgung von *τοῦ πνεύματος* unrichtig; durch meine Interpunktion glaube ich die gegenseitige Beziehung der Worte klargestellt zu haben.

λίοις ἀναγεγραμμέναι σαφηνισθῶσιν εὐχαί. ἀρκτέον ουν ἤδη τοῦ περὶ τῆς εὐχῆς λόγου.

III 1. | *Πρῶτον δὴ τὸ ὄνομα τῆς εὐχῆς ὅσον ἐπὶ παρατηρήσει* 201
3r *τῇ ἐμῇ εὑρίσκω | κείμενον, ἡνίκα ὁ Ἰακὼβ, φυγὰς γενόμενος τῆς ὀργῆς „τοῦ ἀδελφοῦ“ ἑαυτοῦ Ἠσαῦ, ἀπῄει „εἰς τὴν Μεσοποταμίαν“ κατὰ τὰς ὑποθήκας Ἰσαὰκ καὶ Ῥεβέκκας. οὕτω δὲ ἔχει ἡ λέξις· „καὶ ηὔξατο Ἰακὼβ εὐχὴν, λέγων· ἐὰν ᾖ κύριος ὁ θεὸς μετ' ἐμοῦ καὶ διαφυλάξῃ με ἐν τῇ ὁδῷ ταύτῃ, ᾗ ἐγὼ πορεύομαι, καὶ δώῃ μοι ἄρτον φαγεῖν καὶ ἱμάτιον περιβαλέσθαι καὶ ἀποστρέψῃ με μετὰ σωτηρίας εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου· καὶ ἔσται κύριός μοι εἰς θεὸν, καὶ ὁ λίθος οὗτος, ὃν ἔστησα στήλην, ἔσται μοι οἶκος θεοῦ, καὶ πάντων ὧν ἐάν μοι δῷς δεκάτην ἀποδεκατώσω αὐτά σοι.“* ....

....

....

....

2. *ἔνθα καὶ σημειωτέον ἐστὶν ὅτι τὸ ὄνομα τῆς εὐχῆς παρελήφθη (πολλαχοῦ ἑτέρας οὔσης παρὰ τὴν προσευχὴν) ἐπὶ τοῦ μετὰ εὐχῆς ἐπαγγελλομένου τάδε τινὰ ποιήσειν, εἰ τύχοι ἀπὸ θεοῦ τῶνδε. τάσσεται μέντοι καὶ ἐπὶ τοῖς κατὰ συνήθειαν ἡμῶν λεγομένοις ἡ ὀνομασία· ὥσπερ ἐν Ἐξόδῳ εὕρομεν οὕτως μετὰ τὴν ἐπὶ τοῖς βατράχοις μάστιγα, τῇ τάξει τῶν δέκα οὖσαν δευτέραν,* ....

....

....

. . . *„ἐκάλεσε Φαραὼ Μωϋσέα καὶ Ἀαρὼν καὶ εἶπεν αὐτοῖς· εὔξασθε περὶ ἐμοῦ πρὸς κύριον, καὶ περιελέτω τοὺς βατράχους ἀπ' ἐμοῦ καὶ τοῦ λαοῦ μου· καὶ ἐξαποστελῶ τὸν λαὸν, καὶ θύσωσι κυρίῳ.“ ἐὰν δὲ δυσπειθῶς τις ἔχῃ διὰ τὸ τοῦ Φαραὼ εἶναι φωνὴν τὴν „εὔξασθε“ πρὸς τὸ σημαίνεσθαι ἀπὸ τῆς εὐχῆς πρὸς τῷ προτέρῳ καὶ τὸ σύν-*

4 Vgl. Gen. 27, 41—45. — **6** Gen. 28, 20—22. — **24** Exod. 8, 8.

2 hinter *λόγου* eine Lücke von $1^1/_3$ Zeilen, durch die wohl nur der Beginn des ersten Hauptteils angedeutet werden soll, T | **3** *δὴ*] *δὲ* Angl. (Lond. p.15 Anm. 1) | **5** *ἡσαῦ* immer T | **12** hinter *αὐτά σοι* eine Lücke von 2 Zeilen = ungefähr 135 Buchst. in T, ‚ubi aliud fortasse *εὐχῆς* consimile exemplum addiderat Origenes‘. Angl. (bei Del. I 912b) | **16** am Rand *ση* T | **18** *τύχοι* schreibe ich, *τύχῃ* T Ausgg. | **19** *τοῖς — λεγομένοις* T *τοῦ — λεγομένου* Ox. Del. *τῆς — λεγομένης* Angl. (a. a. O.) | **21** hinter *δευτέραν* eine Lücke von 2 Zeilen = 135 Buchst. in T, wo etwa Folgendes gestanden haben kann: ⟨*ἐπιτάξαντα τὸν Φαραὼ εὔξασθαι Μωϋσέα καὶ Ἀαρὼν περὶ ἑαυτοῦ πρὸς κύριον, ἵνα περιέλοι τοὺς πάντα καλύψαντας βατράχους ἀφ' ἑαυτοῦ καὶ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ. οὕτω δὲ ἔχει ἡ λέξις·*⟩; keine Lücke im Text nehmen Angl. (a. a. O.) u. Del. (I 201 Anm. c) mit Unrecht an | **24** *μωυσῆν* T Ausgg. | *εὔξασθε*] *εὔξασθαι* T | **26** *θύσωσι* T Lond. *θύσουσι* Ox. Del. | **27** *εὔξασθε* Lond. *εὔξασθαι* T Ox. Del. | **28** *προτέρῳ*] *πρότερον* Ox. *προ*^{τέρ} [so = *προτέρῳ*] auf Rasur T.

ηθες. παρατηρητέον καὶ τὸ ἑξῆς οὕτως ἔχον· „εἶπε δὲ Μωϋσῆς πρὸς Φαραώ· τάξαι πρός με, πότε εὔξομαι περὶ σοῦ καὶ περὶ τῶν θεραπόντων σου καὶ τοῦ λαοῦ σου, ἀφανίσαι τοὺς βατράχους ἀπὸ σοῦ καὶ ἀπὸ τοῦ λαοῦ σου καὶ ἐκ τῶν οἰκιῶν ὑμῶν· πλὴν ἐν τῷ ποταμῷ ὑπολειφθήσονται.“

3. παρετηρήσαμεν δὲ ὅτι ἐπὶ ταῖς σκνιψὶ, τῇ τρίτῃ μάστιγι, οὔτε Φαραὼ εὐχὴν γενέσθαι ἀξιοῖ οὔτε Μωϋσῆς εὔχεται. καὶ ἐπὶ τῇ κυνομυίᾳ δὲ, οὔσῃ τετάρτῃ, λέγει· „εὔξασθε οὖν περὶ ἐμοῦ πρὸς κύριον,“ ὅτε καὶ εἶπε Μωϋσῆς ὅτι „ἐγὼ ἐξελεύσομαι ἀπὸ σοῦ καὶ εὔξομαι πρὸς τὸν θεὸν, καὶ ἀπελεύσεται ἡ κυνόμυια ἀπὸ Φαραὼ καὶ τῶν θεραπόντων αὐτοῦ καὶ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ αὔριον“· καὶ μετ' ὀλίγα· „ἐξῆλθε δὲ Μωϋσῆς ἀπὸ Φαραὼ καὶ ηὔξατο πρὸς τὸν θεόν.“ πάλιν δὲ ἐπὶ τῆς πέμπτης καὶ ἕκτης μάστιγος οὔτε Φαραὼ ἀξιώσαντος εὐχὴν γενέσθαι οὔτε Μωϋσέως εὐξαμένου, ἐπὶ τῆς ἑβδόμης „ἀποστείλας Φαραὼ ἐκάλεσε Μωϋσέα καὶ Ἀαρὼν καὶ εἶπεν αὐτοῖς· ἡμάρτηκα τὸ νῦν· ὁ κύριος δίκαιος, ἐγὼ δὲ καὶ ὁ λαός μου ἀσεβής. εὔξασθε οὖν πρὸς κύριον, καὶ παυσάσθω τοῦ γενηθῆναι φωνὰς θεοῦ
3v καὶ χάλαζαν καὶ πῦρ“· καὶ μετ' ὀλίγα· „ἐξῆλθε Μωϋσῆς | ἀπὸ Φαραὼ | ἐκτὸς τῆς πόλεως καὶ ἐξεπέτασε τὰς χεῖρας πρὸς κύριον, 202
καὶ αἱ φωναὶ ἐπαύσαντο.“ διὰ τί δὲ οὐκ εἴρηται „καὶ ηὔξατο“ ὡς ἐπὶ τῶν προτέρων ἀλλ' „ἐξεπέτασε τὰς χεῖρας πρὸς κύριον,“ εὐκαιρότερον ἐν ἄλλοις ἐξεταστέον. καὶ ἐπὶ τῆς ὀγδόης δὲ μάστιγός φησιν ὁ Φαραώ· „καὶ προσεύξασθε πρὸς κύριον τὸν θεὸν ὑμῶν, καὶ περιελέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸν θάνατον τοῦτον. ἐξῆλθε δὲ Μωϋσῆς ἀπὸ Φαραὼ καὶ ηὔξατο πρὸς τὸν θεον.“

4. πολλαχοῦ δὲ εἴπομεν τὸ ὄνομα τῆς εὐχῆς μὴ κατὰ τὸ σύνηθες τετάχθαι ὥσπερ ἐπὶ τοῦ Ἰακώβ· ἀλλὰ καὶ ἐν Λευϊτικῷ· „ἐλάλησε κύριος πρὸς Μωϋσέα λέγων· λάλησον τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ, καὶ ἐρεῖς πρὸς αὐτούς· ὃς ⟨ἐὰν⟩ εὔξηται εὐχὴν ὥστε τιμὴν τῆς ψυχῆς αὐτοῦ τῷ κυρίῳ, ἔσται ἡ τιμὴ τοῦ ἄρρενος, ἀπὸ εἰκοσαετοῦς ἕως ἑξηκονταετοῦς ἔσται αὐτοῦ ἡ τιμὴ πεντήκοντα δίδραχμα ἀργυρίου τῷ

1 Exod. 8, 9. — 6 Vgl. Exod. 8, 17. 18. — 7 Vgl. Exod. 8, 21 ff. — 8 Exod. 8, 28. — 9 Exod. 8, 29. — 12 Exod. 8, 30. — 15 Exod. 9, 27. 28. — 18 Exod. 9, 33. — 23 Exod. 10, 17. 18. — 26 Vgl. oben S. 304 Z. 17. — 27 Lev. 27, 1—3.

2 ποτὲ Ox.Lond. | 6 ὅτι < Wet.Del. | 9 ὅτι] ὁ δὲ schreibt Angl. (bei Del. I 912b) ohne Grund | 14 μωυσέος T | 15 μωυσῆν T Ausgg. | 16 ἀσεβής T Ox.Lond. ἀσεβεῖς Del. nach d. LXX; doch vgl. unten Cap. XXIX gegen Ende | 26 εἴπομεν] εἴδομεν oder εὕρομεν schreibt Bent. (bei Del. I 202 Anm. 1) ohne Grund, da πολλαχοῦ zu τετάχθαι gehört | 28 μωσῆν T Μωϋσῆν Ausgg. | 29 ⟨ἐὰν⟩ füge ich ein, vgl. z. B. unten S. 306 Z. 3, da Origenes nach T hier diese Form anstatt ἂν (was Bent., bei Del. I 202 Anm. b, einfügen will) anzuwenden pflegt | τιμὴν] τιμὴ T.

σταθμίῳ τῷ ἁγίῳ“· καὶ ἐν Ἀριθμοῖς· „καὶ ἐλάλησε κύριος πρὸς Μωϋσέα λέγων· λάλησον τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ, καὶ ἐρεῖς πρὸς αὐτούς· ἀνὴρ ἢ γυνὴ, ὃς ἐὰν μεγάλως εὔξηται εὐχὴν ἀφαγνίσασθαι ἁγνείαν κυρίῳ, ἀπὸ οἴνου καὶ σίκερα ἁγνισθήσεται“ καὶ τὰ ἑξῆς περὶ τοῦ καλουμένου Ναζιραίου. εἶτα μετ᾽ ὀλίγα· „καὶ ἁγιάσει τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ᾗ ἡγιάσθη κυρίῳ τὰς ἡμέρας τῆς εὐχῆς.“ καὶ πάλιν μετ᾽ ὀλίγα· „οὗτος ὁ νόμος τοῦ εὐξαμένου· ᾗ ἂν ἡμέρᾳ πληρώσῃ ἡμέραν εὐχῆς αὐτοῦ,“ καὶ πάλιν μετ᾽ ὀλίγον· „καὶ μετὰ ταῦτα πίεται ὁ ηὐγμένος οἶνον. οὗτος ὁ νόμος τοῦ εὐξαμένου, ὃς ἐὰν εὔξηται κυρίῳ δῶρον αὐτοῦ περὶ τῆς εὐχῆς, χωρὶς ὧν ἂν εὕρῃ ἡ χεὶρ αὐτοῦ κατὰ δύναμιν τῆς εὐχῆς αὐτοῦ, ἧς ἂν εὔξηται κατὰ τὸν νόμον ἁγνείας,“ καὶ πρὸς τῷ τέλει τῶν Ἀριθμῶν· „καὶ ἐλάλησε Μωϋσῆς πρὸς τοὺς ἄρχοντας τῶν φυλῶν υἱῶν Ἰσραὴλ λέγων· τοῦτο τὸ ῥῆμα, ὃ συνέταξε κύριος· ἄνθρωπος, ὃς ἐὰν εὔξηται εὐχὴν κυρίῳ ἢ ὀμόσῃ ὅρκον ὁρισμῷ ἢ ὁρίσηται περὶ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, οὐ βεβηλώσει τὸ ῥῆμα αὐτοῦ· πάντα ὅσα ἂν ἐξέλθῃ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ποιήσει. ἐὰν δὲ γυνὴ εὔξηται εὐχὴν κυρίῳ ἢ ὁρίσηται ὁρισμὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ πατρὸς αὐτῆς ἐν τῇ νεότητι αὐτῆς, καὶ ἀκούσῃ ὁ πατὴρ αὐτῆς τὰς εὐχὰς αὐτῆς καὶ τοὺς ὁρισμοὺς αὐτῆς, οὓς ὡρίσατο κατὰ τῆς ψυχῆς αὐτῆς, καὶ παρασιωπήσῃ ὁ πατὴρ αὐτῆς, στήσονται πᾶσαι αἱ εὐχαὶ αὐτῆς, καὶ πάντες οἱ ὁρισμοὶ, οὓς ὡρίσατο κατὰ τῆς ψυχῆς αὐτῆς, μενοῦσιν αὐτῇ“· καὶ ἑξῆς τούτοις τινὰ περὶ τῆς τοιαύτης νομοθετεῖ. κατὰ τοῦτο τὸ σημαινόμενον ἐν ταῖς Παροιμίαις γέγραπται . . . .

. . . .

. . . . . . „⟨παγὶς⟩ ἀνδρὶ ταχύ τι τῶν ἰδίων ἁγιάσαι· μετὰ γὰρ τὸ
4r εὔξασθαι μετανοεῖν γίνεται“· καὶ ἐν | τῷ Ἐκκλησιαστῇ· „ἀγαθὸν τὸ

1 Num. 6, 1—3. — **5** Num. 6, 11. 12. — **7** Num. 6, 13. — **8** Num. 6, 20. 21. — **12** Num. 30, 2—5. — **22** Vgl. Num. 30, 6—16. — **26** Prov. 20, 25. — **27** Pred. Sal. 5, 4.

1 *Ἀριθμοῖς*] *ἀριθμῷ* T | **2** *μωυσῆν* T Ausgg. | **5** *ἁγιάσει* Angl. (bei Del. I 912b) nach d. LXX, *ἁγιάσῃ* T Ox. Lond. *ἁγιάσῃ* Del. | 8 *ἡμέραν* T *ἡμέρας* Ausgg. | **14** hinter *ἄνθρωπος* + *ἄνθρωπος* E. Klostermann, vgl. Origenes, In Num. hom. XXIV 2 (tom. X p. 296 sqq. ed. Lomm.) | **15** *ὁρισμῷ, ἢ ὁρίσηται* T Ox. *ἢ ὁρίσηται ὁρισμῷ* Lond. *ἢ ὁρισμῷ ὁρίσηται* Del. | **22** *μενοῦσιν*] *μένουσιν* T Ox. Lond. *τῆς*] *εὐχῆς* vermutet Angl. (bei Del. I 912b—913a) ohne Grund | **24** hinter *γέγραπται* eine Lücke von 1³⁄₅ Zeilen = ungefähr 110 Buchst. in T; sicher ist ⟨*παγὶς*⟩ vor *ἀνδρὶ* aus Prov. 20, 25 zu ergänzen, vorher können noch die Citate Prov. 7, 14 u. 19, 13 (so Angl. bei Del. I 913a) gestanden haben, so dass die Lücke so auszufüllen wäre: ⟨*„θυσία εἰρηνική μοι ἐστὶ, σήμερον ἀποδίδωμι τὰς εὐχάς μου,“ καί· „αἰσχύνη πατρὶ υἱὸς ἄφρων, οὐχ ἁγναὶ εὐχαὶ ἀπὸ μισθώματος ἑταίρας,“ καί· „παγὶς*⟩, die Buchstabenzahl würde genau stimmen | **26** *ταχύ τι τῶν*] *ταχυτήτων* T | *ἁγιᾶσαι* T.

μὴ εὔξασθαι η | τὸ εὔξασθαι καὶ μὴ ἀποδοῦναι·“ καὶ ἐν ταῖς Πρά- 203
ξεσι τῶν ἀποστόλων· „εἰσὶν ἄνδρες παρ' ἡμῖν τέσσαρες, εὐχὴν ἔχοντες ἀφ' ἑαυτῶν.“

IV 1. Οὐκ ἄλογον δή μοι ἐφάνη τὸ κατὰ τὰς γραφὰς σημαινόμενον πρῶτον διαστείλασθαι τῆς εὐχῆς δύο σημαινούσης, ὁμοίως δὲ καὶ τῆς προσευχῆς· καὶ γὰρ τοῦτο τὸ ὄνομα πρὸς τῷ κοινῷ καὶ συνήθει πολλαχοῦ κειμένῳ τέτακται καὶ ἐπὶ τῆς κατὰ τὸ σύνηθες ἡμῖν σημαινόμενον [τῆς] εὐχῆς ἐν τοῖς περὶ τῆς Ἄννης λεγομένοις ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Βασιλειῶν· „καὶ Ἠλεὶ ὁ ἱερεὺς ἐκάθητο ἐπὶ θρόνου ἐπὶ φλιῶν ναοῦ κυρίου. καὶ αὐτὴ ψυχῇ πικρᾷ καὶ προσηύξατο πρὸς κύριον καὶ κλαυθμῷ ἔκλαυσε. καὶ ηὔξατο εὐχὴν καὶ εἶπε· κύριε τῶν δυνάμεων, ἐὰν ἐφοράσει ἐπίδῃς ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης σου καὶ μνησθῇς μου καὶ μὴ ἐπιλάθῃ τῆς δούλης σου καὶ δῷς τῇ δούλῃ σου σπέρμα ἀνδρὸς, καὶ δώσω αὐτὸν τῷ κυρίῳ δοτὸν πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτοῦ, καὶ σίδηρος οὐκ ἀναβήσεται ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.“

2. δύναται μέντοι γε τὶς οὐκ ἀπιθάνως ἐνταῦθα, ἐπιστήσας τῷ „προσηύξατο πρὸς κύριον“ „καὶ ηὔξατο εὐχὴν,“ εἰπεῖν ὅτι, εἰ τὰ δύο πεποίηκε, τουτέστι „προσηύξατο πρὸς κύριον“ „καὶ ηὔξατο εὐχὴν,“ μή ποτε τὸ μὲν „προσηύξατο“ ἐπὶ τῆς συνήθως ἡμῖν ὀνομαζομένης τέτακται εὐχῆς τὸ δὲ „ηὔξατο εὐχὴν“ ἐπὶ τοῦ ἐν Λευϊτικῷ καὶ Ἀριθμοῖς τεταγμένου σημαινομένου. τὸ γὰρ „δώσω αὐτὸν κυρίῳ δοτὸν πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτοῦ, καὶ σίδηρος οὐκ ἀναβήσεται ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ“ κυρίως οὐκ ἔστι προσευχὴ ἀλλ' ἐκείνη ἡ εὐχὴ, ἥντινα καὶ Ἰεφθάε ηὔξατο ἐν τούτοις· „καὶ ηὔξατο Ἰεφθάε εὐχὴν τῷ κυρίῳ καὶ εἶπεν· ἐὰν παραδώσει παραδῷς μοι τοὺς υἱοὺς Ἀμμὼν ἐν χειρί μου, καὶ ἔσται ὃς ἐὰν ἐξέλθῃ ἐκ τῶν θυρῶν τοῦ οἴκου μου εἰς ἀπάντησίν μου ἐν τῷ ἐπιστρέψαι με ἐν εἰρήνῃ

2 Act. 21, 23. — **9** I Sam. 1, 9—11. — **18** Vgl. I Sam. 1, 10. 11. — **21** Vgl. Lev. 27, 2. Num. 6, 2. 4. 6. 7‿9. 12. 13. 18. 19. 21. 30, 3—15. — **22** I Sam. 1, 11. — **25** Richt. 11, 30. 31.

3 ἀφ' T Ox. ἐφ' Lond. Del. | **4** δή] δέ liest Angl. (bei Del. I 913a) unrichtig **7** ἐπὶ τῆς—8 σημαινόμενον [τῆς] εὐχῆς schreibe ich, vgl. unten Z. 20—22; ἐπὶ τοῦ μὴ—σημαινομένου τῆς εὐχῆς Angl. (a. a. O.) fehlerhaft wegen Einfügung von μή | **8** ἐν τοῖς Bent. (bei Del. I 203 Anm. b) ἔν γε τοῖς Angl. (a. a. O.) ἔν τε Ausgg. ἐν τὲ T; vielleicht ist das von mir eingeklammerte τῆς dadurch in den Text gekommen, dass τοῖς zur Verbesserung von τὲ im Archetypus am Rand stand, aber vom Schreiber verlesen und als τῆς vor εὐχῆς eingesetzt wurde | **10** ναοῦ LXX Lond. ναῶν T Ox. Del. | **17** ἀπιθανῶς T Ausgg. | **26** παραδώσει LXX Codd. A X XI u. 8min., Libror. vet. test. canon. pars prior graece ed. P. de Lagarde, T Ox. παραδόσει LXX Codd. 6min. Lond. Del.

ἀπὸ τῶν υἱῶν Ἀμμών, καὶ ἔσται τῷ κυρίῳ, καὶ ἀνοίσω αὐτὸν ὁλοκαύτωμα.“

V 1. Εἰ χρὴ τοίνυν μετὰ ταῦτα, ὥσπερ ἐκελεύσατε, ἐκθέσθαι τὰ πιθανὰ πρῶτον τῶν οἰομένων μηδὲν ἀπὸ τῶν εὐχῶν ἀνύεσθαι καὶ διὰ τοῦτο φασκόντων περισσὸν εἶναι τὸ εὔχεσθαι, οὐκ ὀκνήσομεν κατὰ δύναμιν καὶ τοῦτο ποιῆσαι, κοινότερον νῦν καὶ ἁπλούστερον τοῦ τῆς εὐχῆς ὀνόματος ἡμῖν λεγομένου ....

....

....

οὕτω δὴ ὁ λόγος ἐστὶν ἄδοξος καὶ μὴ τυχὼν ἐπισήμων τῶν προϊσταμένων αὐτοῦ, ὥστε μηδὲ πάνυ εὑρίσκεσθαι, ὅστις ποτὲ τῶν πρόνοιαν παραδεξαμένων καὶ θεὸν ἐπιστησάντων τοῖς ὅλοις εὐχὴν μὴ προσίεται. ἔστι γὰρ τὸ δόγμα ἤτοι τῶν πάντῃ ἀθέων καὶ τὴν οὐσίαν τοῦ θεοῦ ἀρνουμένων ἢ τῶν μέχρις ὀνόματος τιθέντων θεὸν τὴν πρόνοιαν δὲ αὐτοῦ ἀποστερούντων. ἤδη μέντοι γε ἡ ἀντικειμένη ἐνέργεια, τὰ | ἀσεβέστατα τῶν δογμάτων 204
4v | περιτιθέναι θέλουσα τῷ ὀνόματι τοῦ Χριστοῦ καὶ τῇ διδασκαλίᾳ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ περὶ τοῦ μὴ δεῖν εὔχεσθαι δεδύνηται πεῖσαί τινας· ἧς γνώμης προΐστανται οἱ τὰ αἰσθητὰ πάντῃ ἀναιροῦντες καὶ μήτε βαπτίσματι μήτε εὐχαριστίᾳ χρώμενοι, συκοφαντοῦντες τὰς γραφάς, ὡς καὶ τὸ εὔχεσθαι τοῦτο οὐ βουλομένας ἀλλ᾿ ἕτερόν τι σημαινόμενον παρὰ τοῦτο διδασκούσας.

2. εἶεν δ᾿ ἂν οἱ λόγοι τῶν ἀθετούντων τὰς εὐχὰς οὗτοι (δηλονότι θεὸν ἐφιστάντων τοῖς ὅλοις καὶ πρόνοιαν εἶναι λεγόντων· οὐ γὰρ πρόκειται νῦν ἐξετάζειν τὰ λεγόμενα ὑπὸ τῶν πάντῃ ἀναιρούντων θεὸν ἢ πρόνοιαν)· „ὁ θεὸς“ οἶδε „τὰ πάντα πρὸ γενέσεως αὐτῶν,“ καὶ οὐδὲν ἐκ τοῦ ¦ἐνεστηκέναι ὅτε ἐνέστηκε πρῶτον αὐτῷ

4 u. 18 Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 7, 41 p. 854. 855 ed. Potter. — **13** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 591, 25 sq. — **15** Vgl. H. Usener, Epicurea p. 248 Nr. 369. — **16** Vgl. II Thess. 2, 9. — **20** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. I 14, 3. Theodoret, Haer. fab. comp. I 10. 11. Origenes c. Cels. II 13, I 142 Z. 8 f. — [**26** Vgl. Susanna V. 35.]

7 hinter *λεγομένου* eine Lücke von 2 Zeilen = ungefähr 135 Buchst. in T, wo etwa Folgendes gestanden haben kann: ⟨*εἰσὶ γὰρ οἳ οὐδὲ οὕτως σημαινομένην τὴν εὐχὴν παραδέχονται ἀλλὰ καταγελάσαντες τῶν εὐχομένων πᾶσαν εὐχὴν ὁπωσποτε λεγομένην παντελῶς ἀναιρεῖσθαι βούλονται*⟩, wenigstens würde die Buchstabenzahl stimmen | **19** *πάντῃ*] *πάντα* liest Angl. (bei Del. I 913a) ohne Grund | **26** am Rand von I. H. eine Notiz, von der folgende Buchst. erhalten sind:

. . . . *εἰρημα τῶν*
. . . . *μυτων* [?] *τὸ*
. . . .

sie hat wohl so gelautet: ⟨*ἐπιχ*⟩*είρημα τῶν* ⟨*ἀθετ*⟩*ούντων τὸ* ⟨*εὔχεσθαι*⟩ T.

γινώσκεται ὡς πρὸ τούτου μὴ γνωσθέν· τίς οὖν χρεία ἀναπέμπεσθαι εὐχὴν τῷ καὶ πρὶν εὔξασθαι ἐπισταμένῳ ὧν χρῄζομεν; „οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὁ οὐράνιος ὧν χρείαν“ ἔχομεν „πρὸ τοῦ“ ἡμᾶς „αἰτῆσαι αὐτόν.“ εὔλογον δὲ πατέρα καὶ δημιουργὸν αὐτὸν ὄντα τοῦ παντὸς, ἀγαπῶντα „τὰ ὄντα πάντα“ καὶ μη⟨δὲν⟩ βδελυσσόμενον ὧν πεποίηκε, σωτηρίως τὰ περὶ ἕκαστον καὶ χωρὶς τοῦ εὔξασθαι οἰκονομεῖν δίκην πατέρος, νηπίων προϊσταμένου καὶ μὴ περιμένοντος ἐκείνων τὴν ἀξίωσιν, ἤτοι μηδ' ὅλως δυναμένων αἰτεῖν ἢ διὰ ἄγνοιαν πολλάκις τὰ ἐναντία τοῖς συμφέρουσι καὶ λυσιτελοῦσι θελόντων λαβεῖν. ἀπολειπόμεθα δὲ οἱ ἄνθρωποι πλεῖον τοῦ θεοῦ ἤπερ τὰ κομιδῇ παιδία τοῦ νοῦ τῶν γεγεννηκότων.

3. εἰκὸς ⟨δὲ⟩ τῷ θεῷ οὐ μόνον προεγνῶσθαι τὰ ἐσόμενα ἀλλὰ καὶ προδιατετάχθαι, καὶ μηδὲν αὐτῷ παρὰ τὰ προδιατεταγμένα γίνεσθαι. ὥσπερ οὖν εἴ τις εὔχοιτο ἀνατέλλειν τὸν ἥλιον, ἠλίθιος ἂν νομίζοιτο, τὸ καὶ χωρὶς τῆς εὐχῆς αὐτοῦ ἐσόμενον διὰ τῆς εὐχῆς γενέσθαι ἀξιῶν· οὕτως ἀνόητος ἂν εἴη ἄνθρωπος, ὅστις οἴεται διὰ τὴν ἑαυτοῦ εὐχὴν γίνεσθαι τὰ καὶ μὴ εὐξαμένου αὐτοῦ πάντως ἐσόμενα ἄν. πάλιν τε αὖ ὥσπερ πᾶσαν μανίαν ὑπερβάλλει ὁ διὰ τὸ ἐνοχλεῖσθαι ὑπὸ τοῦ ἡλίου γενομένου ἐν θεριναῖς τροπαῖς καὶ καυσοῦσθαι οἰόμενος διὰ τῆς εὐχῆς μεταστήσεσθαι | τὸν ἥλιον ἐπὶ 205 τὰ ἐαρινὰ σημεῖα, ἵνα εὐκράτου ἀπολαύῃ τοῦ ἀέρος· οὕτως τὰ ἀναγκαίως συμβαίνοντα περιστατικὰ τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει εἴ τις οἴοιτο διὰ τὸ εὔχεσθαι μὴ πείσεσθαι, πᾶσαν ⟨ἂν⟩ ὑπερβάλοι μελαγχολίαν.

4. εἰ δὲ καὶ „ἠλλοτριώθησαν ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ μήτρας,“ καὶ ἀφώρισται ὁ δίκαιος „ἐκ κοιλίας μητρὸς,“ ⟨καὶ⟩ „μήπω μήτε γεννηθέντων μήτε πραξάντων τι ἀγαθὸν ἢ φαῦλον, ἵνα ἡ κατ' ἐκλογὴν πρόθεσις τοῦ θεοῦ μένῃ, οὐκ ἐξ ἔργων ἀλλ' ἐκ τοῦ καλοῦντος,“ λέγεται· „ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάττονι,“ μάτην περὶ ἀφέσεως ἁμαρτημάτων ἀξιοῦμεν ἢ περὶ τοῦ πνεῦμα ἰσχύος λαβεῖν, ἵνα „πάντα“

2 Vgl. Matth. 6, 8. — **5** Vgl. Weish. Sal. 11, 25. — **25** Vgl. Psal. 57, 4. — Vgl. Gal. 1, 15. — **26** Röm. 9, 11. — **29** Gen. 25, 23 (Röm. 9, 12). — Vgl. Luk. 11, 4. Act. 2, 38. — **30** Vgl. Phil. 4, 13.

5 *μηδὲν* Del. *μὴ* T Ox. Lond. | 8 *μηδόλως* T Lond. | **10** *τοῦ θεοῦ*] *τοῦ ⟨νοῦ τοῦ⟩ θεοῦ* vermutet Bent. (bei Del. I 204 Anm. c) ohne Grund | **12** am Rand von I. H. *ἐπιχείρημα* T | ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit Angl. (bei Del. I 913b) ein | **13** *αὐτῷ παρὰ τὰ* T Ox. Lond. Del. *παρὰ τὰ αὐτῷ* Bent. (bei Del. I 204 Anm. d) Angl. (a. a. O.) Lomm. | **18** am Rand von I. H. *ἐπιχείρημα* T | *μανίαν ὑπερβάλλει*] *μανίαν ⟨ἂν⟩ ὑπερβάλλοι* vermutet Bent. (bei Del. I 204 Anm. e) | **23** *πᾶσαν ⟨ἂν⟩* schreibe ich, *ἂν* konnte hier leicht ausfallen | **25** am Rand von I. H. *ἐπιχείρημα* T | **26** ⟨*καὶ*⟩ fügen Bent. (bei Del. I 205 Anm. a) u. Angl. (a. a. O.) richtig ein.

ἰσχύσωμεν ἐνδυναμοῦντος ἡμᾶς Χριστοῦ. εἰ μὲν γὰρ „ἁμαρτωλοί“ 5r ἐσμεν, „ἀπὸ μήτρας“ ἠλλοτρι|ώμεθα· εἰ δὲ ἀφωρίσθημεν „ἐκ κοιλίας μητρὸς“ ἡμῶν, τὰ κάλλιστα καὶ μὴ εὐχομένοις ἀπαντήσεται. ποίαν γὰρ εὐχὴν προσαγαγὼν Ἰακὼβ, πρὶν γεννηθῆναι, προφητεύεται ὅτι „ὑπερέξει“ τοῦ Ἠσαῦ, καὶ „δουλεύσει“ αὐτῷ ὁ ἀδελφός; τί δὲ ἀσεβήσας ὁ „Ἠσαῦ“ μισεῖται πρὶν γεννηθῆναι; ἵνα τί δὲ εὔχεται Μωϋσῆς, ὡς ἐν ὀγδοηκοστῷ ἐνάτῳ εὕρηται ψαλμῷ, εἰ „καταφυγὴ“ αὐτοῦ ἐστιν ὁ θεὸς „πρὸ τοῦ ὄρη ἑδρασθῆναι καὶ πλασθῆναι τὴν γῆν καὶ τὴν οἰκουμένην;“ ....

5. ἀλλὰ καὶ περὶ πάντων τῶν σωθησομένων ἐν τῇ πρὸς Ἐφεσίους ἀναγέγραπται ὅτι „ἐξελέξατο“ αὐτοὺς „ἐν αὐτῷ,“ „ἐν Χριστῷ“ ὁ πατὴρ „πρὸ καταβολῆς κόσμου εἰς τὸ εἶναι“ αὐτοὺς „ἁγίους καὶ ἀμώμους κατ᾽ ἐνώπιον αὐτοῦ, ἐν ἀγάπῃ προορίσας“ αὐτοὺς „εἰς υἱοθεσίαν διὰ Χριστοῦ εἰς αὐτόν.“ ἤτοι οὖν τις ἐκ τῶν „πρὸ καταβολῆς κόσμου“ ἐστὶν ἐξειλεγμένος, καὶ ἀμήχανον αὐτὸν τῆς ἐκλογῆς ἐκπεσεῖν, διόπερ οὐ χρεία τούτῳ εὐχῆς· ἢ οὐκ ἐξείλεκται οὐδὲ προώρισται, καὶ μάτην εὔχεται, κἂν μυριάκις εὔξηται, οὐκ ἐπακουσθησόμενος. „οὓς“ γὰρ „προέγνω“ ὁ θεὸς, τούτους „καὶ προώρισε συμμόρφους τῆς εἰκόνος“ „τῆς δόξης“ „τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ.“ „οὓς δὲ προώρισε, τούτους καὶ ἐκάλεσε· καὶ οὓς ἐκάλεσε, τούτους καὶ ἐδικαίωσεν· οὓς δὲ ἐδικαίωσε, τούτους καὶ ἐδόξασε.“ τί γὰρ κάμνει Ἰωσίας ἢ διὰ τί εὐχόμενος πεφρόντικε περὶ τοῦ πότερόν ποτε εἰσακουσθήσεται ἢ μή, πρὸ πολλῶν γενεῶν ὀνομαστὶ προφητευθεὶς καὶ περὶ τοῦ ὅ τι ποτὲ πράξει οὐ μόνον προγνωσθεὶς ἀλλὰ καὶ εἰς ἐπήκοον πολλῶν προρρηθείς; ἵνα τί δὲ καὶ Ἰούδας προσεύχεται, ὥστε καὶ τὴν προσευχὴν αὐτοῦ γενηθῆναι „εἰς ἁμαρτίαν,“ ἀπὸ τῶν Δαυῒδ χρόνων προκηρυχθεὶς ὡς ἀπολέσων „τὴν ἐπισκοπὴν,“ ἑτέρου

1 Vgl. Psal. 57, 4. — **2** Vgl. Gal. 1, 15. — **5** Vgl. Gen. 25, 23. — **6** [Vgl. Mal. 1, 3 (Röm. 9, 13.) —] Vgl. Psal. 89, 1. 2. — **13** Vgl. Ephes. 1, 3—5. — **20** Vgl. Röm. 8, 29. 30. Phil. 3, 21. — **23** Vgl. II Kön. 22, 11—13. 18. 19. 23, 3 ff. — **25** Vgl. I Kön. 13, 1—3. — **27** Vgl. Psal. 108, 7. 8. Act. 1, 16. 20.

6 *μωσῆς* T Lond. | **7** *ἐννάτῳ* Ox. Lond. *ἑβδόμῳ* T Del. | **9** hinter *οἰκουμένην* eine Lücke von 1³/₇ Zeilen = ungefähr 100 Buchst. in T, wo vermutlich eine den vorausgehenden ähnliche rhetorische Frage gestanden hat | **13** *ἐν αὐτῷ* will Angl. (bei Del. I 913ᵇ) als Glossem tilgen | **16** *ἐκ τῶν*] *ἐν Χριστῷ* vermutet Angl. (a. a. O.) ohne Wahrscheinlichkeit | **17** *ἐξειλεγμένος*] *ἐξειλεγμένων* schreibt Bent. (bei Del. I 205 Anm. e) wohl richtig | **19** *εὔξηται* Del. *εὔχηται* Angl. (Lond. p. 28 Anm. 2) *εὕρηται* T Ox. Lond. | **21** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **25** *ὀνομαστὶ* schreibe ich mit Bent. Del. (I 205 Anm. g) Angl. (a. a. O.), *ὀνομαστὸς* T Ausgg. | **26** *καὶ*] *δὲ* Wet. Del.

ληψομένου ἀντ' αὐτοῦ αὐτήν; αὐτόθεν δὲ ἀπεμφαίνει, ἀτρέπτου ὄντος τοῦ θεοῦ καὶ τὰ ὅλα προκατειληφότος μένοντός τε ἐν τοῖς προδιατεταγμένοις, εὔχεσθαι, οἰόμενον | μετατρέψειν διὰ τῆς εὐχῆς 206 αὐτοῦ τὴν πρόθεσιν ἢ ὡς μὴ προδιαταξαμένῳ ἀλλὰ περιμένοντι τὴν ἑκάστου εὐχὴν ἐντυγχάνειν, ἵνα διὰ τὴν εὐχὴν διατάξηται τὸ πρέπον τῷ εὐχομένῳ, τότε τάσσων τὸ δοκιμαζόμενον εἶναι εὔλογον οὐ πρότερον αὐτῷ τεθεωρημένον.

6. κείσθω δὲ ἐν τοῖς παροῦσιν αὐταῖς λέξεσιν ἅπερ διὰ τῶν πρός με γραμμάτων ἔταξας, οὕτως ἔχοντα. „πρῶτον· εἰ προγνώστης ἐστὶν ὁ θεὸς τῶν μελλόντων, καὶ δεῖ αὐτὰ γίνεσθαι, ματαία ἡ προσευχή. δεύτερον· εἰ πάντα κατὰ βούλησιν θεοῦ γίνεται, καὶ ἀραρότα αὐτοῦ ἐστι τὰ βουλεύματα, καὶ οὐδὲν τραπῆναι ὧν βούλεται δύναται, ματαία ἡ προσευχή.“ χρήσιμα δέ, ὡς οἶμαι, ταῦτα 5v πρὸς λύσιν τῶν ἀποναρκᾶν πρὸς τὸ εὔχεσθαι | ποιούντων προδιαληπτέον.

VI 1. *Τῶν* κινουμένων τὰ μέν τινα τὸ κινοῦν ἔξωθεν ἔχει ὥσπερ τὰ ἄψυχα καὶ ὑπὸ ἕξεως μόνης συνεχόμενα καὶ τὰ ὑπὸ φύσεως καὶ ψυχῆς κινούμενα, οὐχ ᾗ τοιαῦτα ἔσθ' ὅτε κινούμενα ἀλλ' ὁμοίως τοῖς ὑπὸ ἕξεως μόνης συνεχομένοις· λίθοι γὰρ καὶ ξύλα, τὰ ἐκκοπέντα τοῦ μετάλλου ἢ τὸ φύειν ἀπολωλεκότα, ὑπὸ ἕξεως μόνης συνεχόμενα τὸ κινοῦν ἔξωθεν ἔχει, ἀλλὰ καὶ τὰ τῶν ζῴων σώματα καὶ τὰ φορητὰ τῶν πεφυτευμένων, ὑπό τινος μετατιθέμενα, οὐχ ᾗ ζῷα καὶ φυτὰ μετατίθεται ἀλλ' ὁμοίως λίθοις καὶ ξύλοις τοῖς τὸ φύειν ἀπολωλεκόσι· κἂν κινῆται καὶ ταῦτα τῷ ῥευστὰ εἶναι πάντα τὰ σώματα φθίνοντα, παρακολουθητικὴν ἔχει τὴν ἐν τῷ φθίνειν

16 ff. Vgl. Clemens Alex., Strom. II 20, 110. 111 p. 487 ed. Potter. Origenes, De princ. III 1, 2 (tom. XXI p. 372 sq. ed. Lomm.).

3 hinter *οἰόμενον* + *ἢ* Bent. (bei Del. I 206 Anm. a) ohne Grund | **4** *ἢ* schreibe ich mit Bent. (a. a. O.) u. Angl. (bei Del. I 913b), *εἰ* T Ausgg. | **6** *δοκιμαζόμενον* Bent. (bei Del. I 206 Anm. b), *δοκιμασθὲν* oder *ὃ δοκιμάζει* Angl. (a. a. O.) weniger gut; *δοκιμάζον* T Ausgg. | **14** *προδιαληπτέον*] *προσδιαληπτέον*, doch darüber von I. H. *προδιαληπτέον* geschrieben, T *προσδιαληπτέον* Ox. | **17** am Rand von I. H. *σῆ τὸ ὑπὸ ἕξεως* T | **19** *λίθοι* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), vgl. unten Z. 23; *λίθος* T Ausgg. | **20** *ἢ*] *καὶ* Angl. (a. a. O.), dessen Verbesserungsvorschlag zu der ganzen Stelle Z. 19 f. (*λίθοι γὰρ καὶ ξύλα καὶ τὰ ἐκκοπέντα μέταλλα, τὰ τὸ φύειν ἀπολωλεκότα*) zu gewaltsam und zu wenig begründet ist | **23** *ἀλλ'*] *ἀλλὰ* T, doch vgl. oben Z. 18 | **24** *ἀπωλωλεκόσι* T | *κἂν κινῆται* Angl. (a. a. O.) Cl. Fleury (bei Del. I 206 Anm. d) *κἂν κινῆτε* Ausgg. *κἂν φθίνῃ τε* Bent. (bei Del. I 206 Anm. d) *κἂν κινῆτε* T | **25** *φθίνοντα* schreibe ich, ⟨*καὶ*⟩ *φθίνοντα* Angl. (bei Del. I 914a) *φθίνονται* ⟨*καὶ*⟩ Cl. Fleury (a. a. O.) Lomm., *φθίνοντι* Bent. (a. a. O.); *φθίνονται* T Ausgg. | *ἔχει*] *ἔχειν* Angl. (a. a. O.).

κίνησιν. δεύτερα δὲ παρὰ ταῦτά ἐστι κινούμενα τὰ ὑπὸ τῆς ἐνυπαρχούσης φύσεως ἢ ψυχῆς κινούμενα, ἃ καὶ ἐξ αὑτῶν κινεῖσθαι λέγεται παρὰ τοῖς κυριώτερον χρωμένοις τοῖς ὀνόμασι. τρίτη δέ ἐστι κίνησις ἡ ἐν τοῖς ζῴοις, ἥτις ὀνομάζεται ἡ ἀφ' αὑτῶν κίνησις· οἶμαι δὲ ὅτι ἡ τῶν λογικῶν κίνησις δι' αὑτῶν ἐστι κίνησις. ἐὰν δὲ περιέλωμεν ἀπὸ τοῦ ζῴου τὴν ἀφ' αὑτοῦ κίνησιν, οὐδὲ ζῷον ἔτι ὂν ὑπονοηθῆναι δύναται, ἀλλὰ ἔσται ὅμοιον ἤτοι φυτῷ ὑπὸ φύσεως μόνης κινουμένῳ ἢ λίθῳ ὑπό τινος ἔξωθεν φερομένῳ. ἐὰν δὲ παρακολουθῇ τι τῇ ἰδίᾳ κινήσει, ἐπεὶ τοῦτο δι' αὑτοῦ κινεῖσθαι ὠνομάσαμεν, ἀνάγκη τοῦτο εἶναι λογικόν.

2. *οἱ τοίνυν θέλοντες μηδὲν εἶναι ἐφ' ἡμῖν, ἀναγκαίως ἠλιθιώτατόν τι παραδέξονται· πρῶτον μὲν ὅτι οὐκ ἐσμὲν ζῷα, δεύτερον δὲ ὅτι οὐδὲ λογικά, ἀλλ' οἷον ὑπὸ ἔξωθεν κινοῦντος αὐτοὶ οὐδαμῶς κινούμενοι ποιεῖν ὑπ' ἐκείνου λεγοίμεθα ἃ ποιεῖν νομιζόμεθα. ἄλλως τε καὶ τοῖς ἰδίοις πάθεσιν ἐπιστήσας τις ὁράτω, εἰ μὴ ἀναιδῶς ἐρεῖ μὴ αὐτὸς | θέλειν καὶ μὴ αὐτὸς ἐσθίειν καὶ μὴ αὐτὸς περιπατεῖν* [207] *μηδὲ αὐτὸς συγκατατίθεσθαι καὶ παραδέχεσθαι ὁποῖα δή ποτε τῶν δογμάτων μηδὲ αὐτὸς ἀνανεύειν πρὸς ἕτερα ὡς ψευδῆ. ὥσπερ οὖν πρός τινα δόγματα ἀμήχανον διατεθῆναι ἄνθρωπον, κἂν μυριάκις αὐτὰ κατασκευάζῃ εὑρεσιλογῶν καὶ πιθανοῖς λόγοις χρώμενος, οὕτως ἀδύνατον διατεθεῖσθαί τινα περὶ τῶν ἀνθρωπίνων, ὡς μηδαμῶς τοῦ ἐφ' ἡμῖν σῳζομένου. τίς γὰρ διάκειται περὶ τοῦ μηδὲν εἶναι καταληπτὸν ἢ οὕτως βιοῖ, ὡς ἐπέχων περὶ παντὸς οὑτινοσοῦν; τίς δὲ οὐκ ἐπιπλήττει, φαντασίαν ἁμαρτήσαντος οἰκέτου λαβών, τῷ θεράποντι; καὶ τίς ἐστιν, ὃς μὴ αἰτιᾶται υἱὸν τὸ πρὸς γονεῖς καθῆκον μὴ ἀποδιδόντα ἢ μὴ μέμφεται καὶ ψέγει ὡς αἰσχρὸν πεποιηκυῖαν τὴν μεμοιχευμένην; βιάζεται γὰρ ἡ ἀλήθεια καὶ ἀναγκάζει, κἂν μυριάκις τις εὑρεσιλογῇ, ὁρμᾶν καὶ ἐπαινεῖν καὶ ψέγειν, ὡς τηρουμένου τοῦ ἐφ' ἡμῖν, καὶ τούτου ἐπαινετοῦ ἢ ψεκτοῦ γινομένου παρ' ἡμᾶς.*

1 *δεύτερα* Del. *δεύτερον* T Ox. Lond. | am Rand *σῃ* von I. H. T | **2** *ἢ*] *καὶ* Angl. (bei Del. I 914a), vgl. oben S. 311 Z. 18 | *αὑτῶν* Lond. *αὐτῶν* T Ox. Del. | **3—4** am Rand *σῃ* von I. H. T | **4** *ἀφ' αὑτῶν* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 914a) u. Lomm., *ἀφ' αὑτοῦ* Angl. (ebenda), *ἀπ' αὐτοῦ* T Ox. Lond. Del. | **5** am Rand *σῃ* von I. H. T | *δι' αὑτῶν*] *δι' αὐτῶν* Lond. | **6** *ἀφ' αὑτοῦ* Angl. (a. a. O.) *ἀπ' αὐτῶν* Bent. (bei Del. I 206 Anm. g), *ἀπ' αὐτοῦ* T Ausgg. | **9** *τι* Bent. (bei Del. I 206 Anm. h) Angl. (a. a. O.) *τις* Ausgg. *τίς* T | *δι' αὑτοῦ*] *δι' αὐτοῦ* Lond. *δι' αὐτῶν* Bent. (a. a. O.) | **12** *ζῷα—13 λογικὰ*] *λογικὰ—ζῷα* Bent. (bei Del. I 206 Anm. i) | **13** hinter *αὐτοὶ* + *δ' ἀπ' αὐτῶν* Bent. (a. a. O.) | **15** *τίς* (auch später oft für *τις*) T | **19** *διατεθῆναι* Ox. Lond. *διατεθεῖσθαι* Del. *διατεθῆμαι* T | **21** *διατεθεῖσθαί τινα*] *διατεθῆναί τινα* Ox. Lond. *διατεθῆσθαι τινὰ* T | **22** hinter *γὰρ* + *οὕτως* Angl. (bei Del. I 914a).

3. *εἰ δὴ τὸ ἐφ᾿ ἡμῖν σῴζεται, μυρίας ὅσας ἀπονεύσεις ἔχον πρὸς ἀρετὴν ἢ κακίαν καὶ πάλιν ἢ πρὸς τὸ καθῆκον ἢ πρὸς τὸ παρὰ τὸ καθῆκον, ἀναγκαίως τοῦτο μετὰ τῶν λοιπῶν, πρὶν γένηται, τῷ θεῷ ἔγνωσται „ἀπὸ κτίσεως“ καὶ „καταβολῆς κόσμου“, ὁποῖον ἔσται· καὶ ἐν πᾶσιν, οἷς προδιατάσσεται ὁ θεὸς ἀκολούθως οἷς* 6r *ἑώρακε περὶ ἑκάστου ἔργου τῶν ἐφ᾿ ἡμῖν, προδιατέτακται | κατ᾿ ἀξίαν ἑκάστῳ κινήματι τῶν ἐφ᾿ ἡμῖν τὸ καὶ ἀπὸ τῆς προνοίας αὐτῷ ἀπαντησόμενον ἔτι δὲ καὶ κατὰ τὸν εἱρμὸν τῶν ἐσομένων συμβησόμενον, οὐχὶ τῆς προγνώσεως τοῦ θεοῦ αἰτίας γινομένης τοῖς ἐσομένοις πᾶσι καὶ ἐκ τοῦ ἐφ᾿ ἡμῖν κατὰ τὴν ὁρμὴν ἡμῶν ἐνεργηθησομένοις. εἰ γὰρ καὶ καθ᾿ ὑπόθεσιν μὴ γινώσκοι ὁ θεὸς τὰ ἐσόμενα, οὐ παρὰ τοῦτο ἀπολοῦμεν τὸ τάδε τινὰ ἐνεργήσειν καὶ τάδε θελήσειν· πλέον δὲ ἀπὸ τῆς προγνώσεως γίνεται τὸ κατάταξιν λαμβάνειν εἰς τὴν τοῦ παντὸς διοίκησιν χρειώδη τῇ τοῦ κόσμου καταστάσει τὸ ἑκάστου ἐφ᾿ ἡμῖν.*

4. *εἰ τοίνυν τὸ ἑκάστου ἐφ᾿ ἡμῖν αὐτῷ ἔγνωσται, καὶ διὰ τοῦτο προεωραμένον αὐτῷ διατάττεσθαι ἀπὸ τῆς προνοίας τὸ κατ᾿ ἀξίαν παντί τῳ εὔλογον καὶ τὸ τί εὔξηται ⟨καὶ⟩ ποίαν διάθεσιν ἔχων ὁ δεῖνα οὕτως πιστεύων καὶ τί βουλόμενος αὐτῷ γενέσθαι προκατειλῆφθαι· οὗ προκαταληφθέντος, καὶ τοιοῦτόν τι ἀκολούθως ἐν τῇ διατάξει τετάξεται, ὅτι τοῦδε μὲν ἐπακούσομαι συνετῶς εὐξομένου δι᾿ αὐτὴν τὴν εὐχήν, ἣν εὔξεται, τοῦδε δὲ οὐκ ἐπακούσομαι ἤτοι διὰ*

4 Vgl. Röm. 1, 20. — Vgl. Matth. 25, 34. Luk. 11, 50. Hebr. 4, 3. 9, 26. Apok. Joh. 13, 8. 17, 8. — **13** Vgl. Origenes c. Cels. IV 70, I 339 Z. 25 ff.

1 *δὴ*] *δὲ* liest Angl. (bei Del. I 914a) unrichtig | *ἀπονεύσεις*] ⟨*ἐπινεύσεις ἢ*⟩ *ἀπονεύσεις* Bent. (bei Del. I 207 Anm. b) | **3** am Rand *σῃ* von I. H. T | **5** *οἷς* (hinter *ἀκολούθως*) schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 207 Anm. c), *ὡς* T Ausgg. | **6—7** am Rand *σῃ* von I. H. T | **11** am Rand *σῃ* von I. H. T | **12** *ἀπολοῦμεν* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 207 Anm. d), *ἀπειλοῦμεν* T Ausgg. | **13** am Rand *σῃ* von I. H. T | *πλέον*] *πλὴν* Angl. (a. a. O.) | *κατὰ τάξιν* Ox. Lond. | **16** am Rand *σῃ* von I. H. T | **17** *διατάττεσθαι* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 207 Anm. e), *διατέτακται* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig, *διατάττεται* T Ausgg. | **18** *εὔξηται*] *εὔξεται* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig | ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.) ein | **19** *οὕτως*] *πῶς* Bent. (bei Del. I 207 Anm. e) | *αὐτῷ*] *αὐτῷ* Lond. | *προκατειλῆφθαι* schreibe ich mit Bent. (a. a. O.) u. Lond., *προκατείληπται* T Ox. Del. im Text; doch am Rand von T eine durch Beschneiden des Blattes verstümmelte Notiz von I. H., die so zu ergänzen ist:

γραφε[τ] ⟨*προ*⟩
κατειλῆ⟨*φθαι*⟩

d. h. im Text der Vorlage stand *προκατειλῆφθαι*, und der Abschreiber corrigierte dies in *προκατείληπται*, anstatt oben (Z. 17) den Fehler *διατάττεται* zu verbessern **21** am Rand *σῃ* von I. H. T | *συνετῶς*] *συνεχῶς* vermutet Del. (I 207 Anm. f).

τὸ ἀνάξιον αὐτὸν ἔσεσθαι τοῦ ἐπακουσθήσεσθαι ἢ διὰ τὸ ταῦτα
αὐτὸν εὔξασθαι, ἃ μήτε τῷ εὐχομένῳ λυσιτελεῖ λαβεῖν μήτε ἐμοὶ
πρέπον παρασχεῖν· καὶ κατὰ τήνδε μὲν τὴν εὐχήν, φέρε εἰπεῖν, τοῦ
δεῖνος οὐκ | ἐπακούσομαι αὐτοῦ κατὰ τήνδε δὲ ἐπακούσομαι. (ἐὰν 208
δέ τις ταράττηται διὰ τὸ μὴ οὐ ψεύσασθαι τὸν θεὸν τὰ μέλλοντα
προεγνωκότα, ὡς τῶν πραγμάτων κατηναγκασμένων, λεκτέον πρὸς
τὸν τοιοῦτον ὅτι αὐτὸ τοῦτο τῷ θεῷ ἔγνωσται ἀραρότως, τὸ μὴ
ἀραρότως τόνδε τινὰ τὸν ἄνθρωπον καὶ βεβαίως βούλεσθαι τὰ
κρείττονα ἢ οὕτω θελήσειν τὰ χείρονα, ὥστε ἀνεπίδεκτον αὐτὸν
ἔσεσθαι μεταβολῆς τῆς ἐπὶ τὰ συμφέροντα.) καὶ πάλιν τάδε μέν
τινα ποιήσω τῷδε εὐξομένῳ, ἐμοὶ γὰρ τοῦτο πρέπον ἐστὶν οὐ ψεκ-
τῶς μοι εὐξομένῳ οὐδὲ ἀμελῶς περὶ τὴν εὐχὴν ἀναστραφησομένῳ·
τῷδε δὲ ἐπὶ ποσὸν εὐξομένῳ „ὑπερεκπερισσοῦ ὧν“ αἰτεῖται ἢ νοεῖ
δωρήσομαι τάδε τινά, ἐμοὶ γὰρ τόνδε πρέπει νικᾶν ἐν ταῖς εὐποιΐαις
καὶ χορηγεῖν πλείονα ὧν αἰτῆσαι κεχώρηκε. καὶ τῷδε μέν τινι
τοιῷδε ἐσομένῳ τόνδε τὸν ἄγγελον λειτουργὸν ἐπιπέμψω, ἀπὸ τοῦδε
ἀρξόμενον τοῦ χρόνου συνεργεῖν αὐτοῦ τῇ σωτηρίᾳ καὶ μέχρι τοῦδε
συνεσόμενον, τῷδε δὲ τόνδε, φέρε εἰπεῖν, τὸν τοῦδε τιμιώτερον, τῷ
τοῦδε ἐσομένῳ κρείττονι. τοῦδε δέ τινος, μετὰ τὸ ἐπιδεδωκέναι
ἑαυτὸν λόγοις τοῖς διαφέρουσιν ὑπεκλυθησομένου καὶ παλινδρο-
μήσοντος ἐπὶ τὰ ὑλικώτερα, ἀποστήσω τόνδε τὸν κρείττονα συνερ-
γόν· οὗ ἀποστάντος, κατ' ἀξίαν αὐτοῦ χείρων τις ἥδε ἡ δύναμις,
καιρὸν εὑρηκυῖα τοῦ ἐπιβαίνειν τῇ ῥᾳθυμίᾳ, ἐπιστᾶσα ἐπὶ τάδε τινὰ
τὰ ἁμαρτήματα αὐτόν, ἕτοιμον ἑαυτὸν πρὸς τὸ ἁμαρτάνειν δεδω-
κότα, προκαλέσεται.

5. οὕτως οὖν ἤδη οἱονεὶ ἐρεῖ ὁ προδιατασσόμενος τὰ ὅλα ὅτι
6v Ἀμὼς γεν|νήσει τὸν Ἰωσίαν, ὅστις οὐ ζηλώσει τὰ τοῦ πατρὸς πταίσ-
ματα ἀλλὰ τυχὼν τῆσδε τῆς ἐπ' ἀρετὴν προτρεπούσης ὁδοῦ διὰ
τῶνδε τῶν συνεσομένων καλὸς ἔσται καὶ ἀγαθός, ὅστις κατασκάψει
τὸ τοῦ Ἱεροβοὰμ κακῶς οἰκοδομηθὲν θυσιαστήριον. οἶδα δὲ καὶ

13 Vgl. Ephes. 3, 20. — **14** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. VI 20 (36) (tom. I p. 231 ed. Lomm., I 153, 6 sqq. ed. Brooke). — **15** Vgl. II Kor. 9, 10. — **27** Vgl. II Kön. 21, 24. 22, 2. 23, 4—25 [und oben Cap. V 5, S. 310 Z. 24 ff.].

1 *αὐτὸν* < Wet. Del. | **2** *εὔξασθαι*] *εὔξεσθαι* lesen Bent. Del. (I 207 Anm. g) Angl. (bei Del. I 914a) ohne Grund | **4** *τήνδε* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 208 Anm. a) u. Angl. (a. a. O.), *τοῦδε* T Ausgg. | **5** *οὐ*] *ὂν* T | **8** *βούλεσθαι*] *βουλήσεσθαι* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **11** *εὐξομένῳ* Angl. (Lond. p. 36 Anm. 8) Del. *εὐξαμένῳ* T Ox. Lond. | **12** u. **13** *εὐξαμένῳ* Ox. | **13** *τῷδε*] *τῷ* Ox. Del. | *ἐπὶ ποσὸν*] *ἐπὶ πόσον* Lond. *ἐπὶ τόσον* vermutet Bent. (bei Del. I 208 Anm d) | **17** *ἀρξόμενον* Del. *ἀρξάμενον* T Ox. Lond. | **20** *παλινδρομήσαντος* Ox. | **22** am Rand *σῆ* von I. H. T | *αὐτοῦ χείρων* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 208 Anm. f), *αὐτόχειρ ὢν* T Ausgg. | **26** am Rand *σῆ* von I. H. T.

Ἰούδαν, ἐπιδημήσαντός μου τοῦ υἱοῦ τῷ τῶν ἀνθρώπων γένει, κατὰ μὲν τὰς ἀρχὰς ἐσόμενον καλὸν καὶ ἀγαθὸν ὕστερον δὲ ἐκτραπησόμενον καὶ εἰς τὰ ἀνθρώπινα ἁμαρτήματα ἐκπεσούμενον, ὅντινα ἐπὶ τούτοις εὔλογον ἔσται παθεῖν τάδε τινά. (ἡ δὲ πρόγνωσις αὕτη τάχα μὲν ἐπὶ πάντων πάντως δὲ ἐπὶ Ἰούδα καὶ ἑτέρων μυστηρίων καὶ ἐν τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ γίνεται, ἑωρακότι τῇ κατανοήσει τοῦ ἐξελιγμοῦ τῶν ἐσομένων τὸν Ἰούδαν καὶ τὰ ἁμαρτήματα τὰ ἁμαρτηθησόμενα αὐτῷ· ὥστε μετὰ καταλήψεως αὐτὸν. καὶ πρὶν γενέσθαι τὸν Ἰούδαν, διὰ τοῦ Δαυῒδ εἰρηκέναι· „ὁ θεὸς, τὴν αἴνεσίν μου μὴ παρασιωπήσῃς“ καὶ τὰ ἑξῆς.) εἰδὼς δὲ τὰ μέλλοντα, καὶ ὁποῖον τόνον ἕξει πρὸς τὴν θεοσέβειαν ὁ Παῦλος, ἐν ἐμαυτῷ μὲν, πρὶν κτίσαι τὸν κόσμον ἐπιβαλλόμενος τῇ ἀρχῇ τῆς κοσμοποιΐας, αὐτὸν ἐπιλέξομαι | καὶ ταῖσδε συνεργούσαις ἀνθρώπων σωτηρίᾳ δυνάμεσιν 209
ἅμα τῷ γεννηθῆναι παραθήσομαι, ἀφορίζων αὐτὸν „ἐκ κοιλίας μητρὸς“ καὶ ἐπιτρέπων κατὰ τὰς ἀρχὰς ἐν νεότητι ζήλῳ μετὰ ἀγνοίας ἐγγινομένῳ προφάσει θεοσεβείας διώκειν τοὺς εἰς τὸν Χριστόν μου πεπιστευκότας καὶ τηρεῖν „τὰ ἱμάτια“ τῶν λιθοβολούντων τὸν θεραπευτήν μου καὶ μάρτυρα Στέφανον, ἵνα νεανιευσάμενος ὕστερον ἀφορμῆς λαβόμενος καὶ μεταβαλόμενος ἐπὶ τὰ βέλτιστα „μὴ καυχήσηται“ „ἐνώπιον“ ἐμοῦ ἀλλὰ λέγῃ· „οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς καλεῖσθαι ἀπόστολος, διότι ἐδίωξα τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ,“ καὶ αἰσθόμενος τῆς ἐσομένης μου εἰς αὐτὸν εὐεργεσίας μετὰ τὰ ἐν νεότητι προφάσει θεοσεβείας πταίσματα εἴπῃ· „χάριτι δὲ θεοῦ εἰμι ὅ εἰμι“· καὶ κωλυόμενος δὲ ὑπὸ τοῦ συνειδότος διὰ τὰ ὑπὸ νεανίου αὐτοῦ ἔτι τυγχάνοντος πεπραγμένα κατὰ Χριστοῦ οὐχ ὑπερεπαρθήσεται „τῇ ὑπερβολῇ τῶν“ ἐπ' εὐεργεσίᾳ φανερωθησομένων αὐτῷ „ἀποκαλύψεων.“

VII. *Καὶ πρὸς τὸ περὶ τῆς ἐπὶ τῷ ἀνατέλλειν τὸν ἥλιον εὐχῆς* ταῦτα λεκτέον. ἔστι τι καὶ τοῦ ἡλίου ἐφ' ἡμῖν, καὶ αὐτοῦ αἰνοῦν-

3 Vgl. Joh. 12, 6. — **4** Vgl. Matth. 27, 5. Act. 1, 18. — Vgl. Origenes c. Cels. II 20, I 149 Z. 7 ff. — **9** Psal. 108, 1. — **11** Vgl. Ephes. 1, 4. — **12** Vgl. Origenes, Comm. in Gen. III 6 (tom. VIII p. 20 ed. Lomm.). — **14** Vgl. Gal. 1, 15. — **15** Vgl. Act. 9, 1. 2. 7, 58. 59. 8, 1. 3. 22, 20. — **19** Vgl. I Kor. 1, 29. — **20** I Kor. 15, 9. — **23** I Kor. 15, 10. — **25** Vgl. II Kor. 12, 7. — **28** Vgl. Origenes c. Cels. V 10. 11. 13. VIII 66.

2 *μὲν τὰς*] *τὰς μὲν* Angl. (bei Del. I 914b) | **5** am Rand *σῃ* von I. H. T | **6** *ἐξελιγμοῦ* Bent. (bei Del. I 208 Anm. g) *ἐξελεγμοῦ* T Ausgg. | **10—11** am Rand *σῃ* von I. H. T | **11** *ἐν ἐμαυτῷ μὲν*] *ἐν ἐμῷ υἱῷ μὲν* oder *ἐν ἐμοῦ τῷ Χριστῷ μὲν* vermutet Angl. (a. a. O.), *ἐν ἐμαυτῷ μέν* ⟨*φησι*⟩ vermute ich | **19** *μεταβαλόμενος* Angl. (a. a. O.) *μεταβαλλόμενος* Ausgg. *μεταβαλλομένος* T | **20** *λέγῃ* Bent. (bei Del. I 209 Anm. a) Angl. (a. a. O.) *λέγει* T Ausgg. | **28** *τί* T (so auch später öfters).

τος μετὰ τῆς σελήνης τὸν θεόν· „αἰνεῖτε γὰρ αὐτὸν,“ φησὶν, „ἥλιος καὶ σελήνη“· δῆλον δ᾽ ὅτι καὶ τῆς σελήνης καὶ ἀκολούθως πάντων τῶν ἀστέρων· „αἰνεῖτε γὰρ αὐτὸν,“ ⟨φησὶ,⟩ „πάντα τὰ ἄστρα καὶ τὸ φῶς.“ ὥσπερ οὖν εἰρήκαμεν τῷ ἐφ᾽ ἡμῖν ἑκάστου τῶν ἐπὶ γῆς καταχρώμενον τὸν θεὸν εἴς τινα χρείαν τῶν ἐπὶ γῆς κατατεταχέναι εἰς δέον αὐτά, οὕτως ὑποληπτέον τῷ ἐφ᾽ ἡμῖν ἡλίου καὶ σελήνης καὶ ἄστρων, ἀραρότι καὶ βεβαίῳ ὄντι καὶ σταθηρῷ καὶ σοφῷ, διατεταχέναι „πάντα τὸν κόσμον τοῦ οὐρανοῦ“ καὶ τὴν τῶν ἄστρων ἁρμονίως τῷ παντὶ πορείαν καὶ κίνησιν. καὶ εἰ περὶ τοῦ ἐφ᾽ ἡμῖν ἑτέρου μὴ μάτην εὔχομαι, πολλῷ πλέον περὶ τοῦ ἐφ᾽ ἡμῖν τῶν ἐν οὐρανῷ σωτηρίως τῷ παντὶ χορευόντων ἀστέρων. καίτοι γε ἔστιν εἰπεῖν περὶ τῶν ἐπὶ γῆς ὅτι τοιαίδε τινὲς προσγενόμεναι ἐκ τῶν περιεστώτων φαντασίαι προκαλοῦνται τὸ ἀβέβαιον ἡμῶν ἢ τὸ ἐπὶ τὸ κρεῖττον ῥεπτικὸν ἡμῶν πρὸς τὸ ποιῆσαι ἢ εἰπεῖν τάδε τινὰ ἢ 7r τάδε· ἐπὶ δὲ τῶν ἐν οὐρανῷ | ποία δύναται ἐγγενομένη φαντασία ἐκστῆσαι καὶ μετακινῆσαι ἀπὸ τῆς ὠφελίμου τῷ κόσμῳ πορείας ἕκαστον τῶν τοιαύτην ψυχὴν ὑπὸ λόγου κατηρτισμένην καὶ παρὰ τὴν αὐτῶν αἰτίαν ἐχόντων καὶ τοιούτῳ σώματι αἰθερίῳ καὶ καθαρωτάτῳ χρωμένων;

VIII 1. Ἔτι δὲ οὐκ ἄλογον καὶ τοιούτῳ τινὶ παραδείγματι χρήσασθαι πρὸς τὸ προτρέψασθαι ἐπὶ τὸ εὔξασθαι καὶ ἀποτρέψασθαι τοῦ ἀμελεῖν τῆς εὐχῆς. ὥσπερ οὐκ | ἔστι παιδοποιήσασθαι χωρὶς 210 γυναικὸς καὶ τῆς εἰς παιδοποιΐαν χρησίμου παραλαμβανομένης ἐνεργείας, οὕτως τῶνδέ τινων οὐκ ἂν τις τύχοι, μὴ οὕτως εὐξάμενος μετὰ διαθέσεως τοιᾶσδε, πιστεύων οὕτως, οὐ πρὸ τῆς εὐχῆς τόνδε βιώσας τὸν τρόπον. οὐ βαττολογητέον οὖν οὐδὲ μικρὰ αἰτητέον οὐδὲ περὶ ἐπιγείων προσευκτέον οὐδὲ μετὰ „ὀργῆς“ καὶ τεταραγμένων

1 u. **3** Psal. 148, 3. — **4** Vgl. oben Cap. VI 3, S. 313 Z. 13 ff. — **8** Vgl. Deut. 4, 19. — **26** Vgl. Matth. 6, 7. — Vgl. oben Cap. II 2, S. 299 Z. 19—21. — **27** Vgl. I Tim. 2, 8.

3 ⟨*φησὶ*⟩ füge ich mit Angl. (bei Del. I 914b) ein | **4** *τῷ* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 209 Anm. d) u. Angl. (a. a. O.), *τὸ* T Ausgg. | **9** *ἁρμονίως*] *ἁρμοδίως* liest Bent. (bei Del. I 209 Anm. e) ohne Grund | **10** *ἑτέρου*] *ἡμετέρου* lesen Bent. (bei Del. I 209 Anm. f) u. Angl. (a. a. O.) unrichtig | **12** *προσγενόμεναι* schreibe ich, *παραγενόμεναι* liest Bent. (bei Del. I 209 Anm. g) weniger gut; *προγενόμεναι* T Ausgg. | **14** *κρεῖττον*] *χεῖρον* lesen Bent. (bei Del. I 209 Anm. h) u. Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **15** *ποῖα* Ausgg. | **17** *ἕκαστον τῶν*] *ἑκάστου αὐτῶν* liest Bent. (bei Del. I 209 Anm. i), indem er mit d. Ausgg. *ποία* (Z. 15) unrichtig zum Object macht | *παρὰ* Angl. (a. a. O.) Del. (I 209 Anm. i) *περὶ* T Ausgg. | **18** *αὐτῶν*] *αὑτῶν* Angl. (a. a. O.) | **22** *τῆς εὐχῆς* Bent. (bei Del. I 209 Anm. k) *τὴν εὐχήν* T Ausgg. | **22 ff.** am Rand *ση ταῦτα* von I. H. T | **25** *οὐ*] *καὶ* Angl. (a. a. O.) | **26** *βατολογητέον* T.

λογισμῶν ἐπὶ τὴν προσευχὴν ἐλθετέον, ἀλλ᾽ οὐδὲ χωρὶς καθαρεύσεως ἔστιν ἐπινοῆσαι γινομένην „τῇ προσευχῇ“ σχολήν· ἀλλ᾽ οὐδὲ ἀφέσεως ἁμαρτημάτων οἷόν τε τυχεῖν τὸν εὐχόμενον, μὴ ἀπὸ τῆς καρδίας ἀφιέντα τῷ πεπλημμεληκότι καὶ συγγνώμης τυχεῖν ἀξιοῦντι ἀδελφῷ.

2. ὠφέλειαν δὲ ἐγγίνεσθαι τῷ ὃν δεῖ τρόπον εὐχομένῳ ἢ ἐπὶ τοῦτο κατὰ τὸ δυνατὸν ἐπειγομένῳ πολλαχῶς ἡγοῦμαι συμβαίνειν. καὶ πρῶτόν γε πάντως ὤνατό τι ὁ πρὸς τὸ εὔξασθαι ταθεὶς κατὰ τὸν νοῦν, δι᾽ αὐτῆς τῆς ἐν τῷ εὔχεσθαι καταστάσεως θεῷ παριστάναι ἑαυτὸν καὶ παρόντι ἐκείνῳ λέγειν σχηματίσας ὡς ἐφορῶντι καὶ παρόντι. ὥσπερ γὰρ αἱ τοιαίδε φαντασίαι καὶ ὑπομνήσεις τῶνδέ τινων περὶ τὰ, ὧν γεγόνασιν αἱ ὑπομνήσεις, μολύνουσι τοὺς λογισμοὺς τοὺς ἐν ταῖσδε ταῖς φαντασίαις γεγενημένους, τὸν αὐτὸν τρόπον πειστέον ὀνησιφόρον εἶναι μνήμην πεπιστευμένου τοῦ θεοῦ καὶ κατανοοῦντος τὰ ἐν τῷ ἀδύτῳ τῆς ψυχῆς κινήματα, ῥυθμιζούσης ἑαυτὴν ἀρέσκειν ὡς παρόντι καὶ ἐποπτεύοντι καὶ φθάνοντι ἐπὶ πάντα νοῦν τῷ ἐτάζοντι „καρδίας“ καὶ ἐρευνῶντι „νεφρούς.“ ἵνα γὰρ καθ᾽ ὑπόθεσιν μηδεμία ἔτι παρὰ ταύτην ὠφέλεια γένηται τῷ καταστήσαντι αὐτοῦ τὸν λογισμὸν εἰς τὸ εὔχεσθαι, οὐ τὸ τυχὸν ἐννοητέον λαβεῖν τὸν οὕτως εὐλαβῶς ἑαυτὸν ῥυθμίσαντα ἐν τῷ τῆς εὐχῆς καιρῷ. τοῦτο δὲ γινόμενον πολλάκις ὅσων ἀφίστησιν ἁμαρτημάτων καὶ ἐφ᾽ ὅσα φέρει τῶν κατορθωμάτων, ἴσασι τῇ πείρᾳ οἱ συνεχέστερον τῷ εὔχεσθαι ἑαυτοὺς ἐπιδεδωκότες. εἰ γὰρ ὑπόμνησις καὶ ἀναπόλησις ἐλλογίμου ἀνδρὸς καὶ ὠφελημένου ἐν σοφίᾳ ἐπὶ ζῆλον ἡμᾶς αὐτοῦ προκαλεῖται καὶ πολλάκις ἐμποδίζει ὁρμὰς τὰς ἐπὶ τὸ χεῖρον, πόσῳ πλέον θεοῦ τοῦ τῶν ὅλων πατρὸς ὑπόμνησις
7v μετὰ τῆς πρὸς αὐτὸν εὐχῆς ὀνίνησι τοὺς πεί|σαντας ἑαυτοὺς ὅτι παρόντι καὶ ἀκούοντι παρεστήκασι καὶ λέγουσι θεῷ;

IX 1. *Κατασκευαστέον* δὲ ἀπὸ τῶν θείων γραφῶν τὰ εἰρημένα τοῦτον τὸν τρόπον. ἐπαίρειν δεῖ „ὁσίας χεῖρας“ τὸν εὐχόμενον διὰ τοῦ ἀφιέναι ἑκάστῳ τῶν εἰς αὐτὸν πεπλημμεληκότων, τὸ τῆς ὀργῆς

2 [Vgl. I Kor. 7, 5. —] Vgl. Matth. 6, 12. Luk. 11, 4. — **14** Vgl. Psal. 138, 2—5. 23. — **15** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 7, 36 a. E. p. 852 ed. Potter. — **16** Vgl. Psal. 7, 10. Jerem. 11, 20. 17, 10. Röm. 8, 27. Apok. Joh. 2, 23. — **22** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 7, 35 p. 851 ed. Potter. — **29** Vgl. I Tim. 2, 8. Matth. 6, 12. 14. Luk. 11, 4.

5 *ὠφέλειαν*] *ὠφελ᾽* [so] T | **7** *πρὸς τὸ*] *πρὸς τῷ* Bent. (bei Del. I 210 Anm. a) *πρὸ τοῦ* Vermutung ebenda | **8** *παριστάναι* Wet. *παρεστάναι* T Ox. Lond. Del. | **9** *παρόντι* < Del. | **10** *παρόντι*] *ἀκούοντι* vermutet Angl. (bei Del. I 914b), vgl. unten Z. 27 | am Rand *σῃ* von I. H. T | **13** *πεπιστευμένου*] *ἐφισταμένου* oder *ἐπισταμένου* vermutet Bent. (bei Del. I 210 Anm. b), *παρισταμένου* Angl. (bei Del. I 915a) ohne Grund | **18** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **20** *ἁμαρτημάτων*] *ἁμαρτητημάτων* T | **22—23** am Rand *σῃ* von I. H. T.

πάθος ἐξαφανίσαντα ἀπὸ τῆς ψυχῆς καὶ μηδενὶ θυμούμενον. πάλιν τε δεῖ ὑπὲρ τοῦ μὴ ἐπιθολοῦσθαι τὸν νοῦν ὑπὸ ἑτέρων λογισμῶν πάντων ἐπιλελῆσθαι τῶν ἔξω τῆς εὐχῆς κατὰ τὸν καιρὸν, ἐν ᾧ τις εὔχεται, (τοιοῦτον δὲ εἶναι πῶς | οὐκ ἔστι μακαριώτατον;) ὡς διδά- 211
σκει Παῦλος ἐν τῇ προτέρᾳ πρὸς Τιμόθεον λέγων· „βούλομαι οὖν προσεύχεσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπαίροντας ὁσίους χεῖρας χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμῶν.“ ἀλλὰ πρὸς τούτοις τὴν γυναῖκα χρὴ ἔχειν μάλιστα εὐχομένην τὸ κατεσταλμένον καὶ τὸ κόσμιον ψυχῇ καὶ σώματι, πάντων μᾶλλον ἐξαιρέτως καὶ ὅτε εὔχεται αἰδουμένην τὸν θεὸν καὶ πᾶσαν ἀκόλαστον καὶ γυναικείαν ὑπόμνησιν ἐξορίσασαν ἀπὸ τοῦ ἡγεμονικοῦ καὶ κεκοσμημένην οὐκ „ἐν πλέγμασι καὶ χρυσῷ ἢ μαργαρίταις ἢ ἱματισμῷ πολυτελεῖ“ ἀλλ' οἷς πρέπον ἐστὶ κεκοσμῆσθαι γυναῖκα θεοσέβειαν ἐπαγγελλομένην (θαυμάζω δὲ εἰ διστάξαι τις ἂν μακαρίαν ἐκ μόνης τῆς τοιαύτης καταστάσεως ἀποφήνασθαι τὴν εἰς τὸ εὔχεσθαι τοιαύτην ἑαυτὴν παραστήσασαν), ὡς ἐδίδαξεν ἐν τῇ αὐτῇ ἐπιστολῇ ὁ Παῦλος λέγων· „γυναῖκας ὡσαύτως ἐν καταστολῇ κοσμίῳ, μετὰ αἰδοῦς καὶ σωφροσύνης κοσμεῖν ἑαυτὰς, μὴ ἐν πλέγμασι καὶ χρυσῷ ἢ μαργαρίταις ἢ ἱματισμῷ πολυτελεῖ ἀλλὰ, ὃ πρέπει γυναιξὶν ἐπαγγελλομέναις θεοσέβειαν, δι' ἔργων ἀγαθῶν.“

2. καὶ ὁ προφήτης δὲ Δαυῒδ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα φησὶν ἔχειν εὐχόμενον τὸν ἅγιον· καὶ ταῦτα δὲ οὐκ ἀκαίρως παραθετέον, ἵνα φανερὰ ἡμῖν γένηται τὰ μέγιστα ὠφελοῦσα, κἂν μόνη νοηθῇ, ἡ σχέσις καὶ εἰς τὸ εὔχεσθαι παρασκευὴ τοῦ ἀνατεθεικότος ἑαυτὸν τῷ θεῷ· φησὶν οὖν· „πρὸς σὲ ἦρα τοὺς ὀφθαλμούς μου, τὸν κατοικοῦντα ἐν τῷ οὐρανῷ,“ καὶ „πρὸς σὲ ἦρα τὴν ψυχήν μου, ὁ θεός.“ ἐπαιρόμενοι γὰρ οἱ ὀφθαλμοὶ τοῦ διανοητικοῦ ἀπὸ τοῦ προσδιατρίβειν τοῖς γηΐνοις καὶ πληροῦσθαι φαντασίας τῆς ἀπὸ τῶν ὑλικωτέρων καὶ ἐπὶ τοσοῦτον ὑψούμενοι, ὥστε καὶ ὑπερκύπτειν τὰ γεννητὰ καὶ πρὸς μόνῳ τῷ ἐννοεῖν τὸν θεὸν κἀκείνῳ σεμνῶς καὶ πρεπόντως τῷ ἀκούοντι ὁμιλεῖν γίνεσθαι, πῶς οὐχὶ τὰ μέγιστα ἤδη ὤνησαν αὐτοὺς
8r τοὺς ὀφθαλμοὺς, „ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν | κυρίου“

5 I Tim. 2, 8. — **7** Vgl. I Tim. 2, 9. — **12** Vgl. I Tim. 2, 10. — **16** I Tim. 2, 9. 10. — **25** Psal. 122, 1. — **26** Psal. 24, 1. 2. — Vgl. Origenes c. Cels. VII 44 a. E. und Comm. in Joh. XXVIII 4 (4. 5) (tom. II p. 314 sqq. ed. Lomm., II 110, 29 sqq. ed. Brooke). — **32** Vgl. II Kor. 3, 18.

6 *ὁσίους* T Ox. Lond. *ὁσίας* Del. | **11** *πλέγμασιν* Lond. | **12 u. 18** *καὶ χρυσῷ*] *ἢ χρυσῷ* liest Angl. (bei Del. I 915 a) ohne Grund | **17** *κοσμίῳ* N. T. Ox. Lond. *κοσμίως* T Del., vgl. oben Cap. II 2, S. 300 Z. 5 | **19** *ἀλλὰ* T *ἀλλ'* Ausgg. | **29** *γενητὰ* Lond. | **31** *αὐτοὺς τοὺς ὀφθαλμοὺς*] *ἑαυτοὺς* liest Bent. (bei Del. I 211 Anm. d) ohne Grund.

κατοπτριζομένους καὶ „τὴν αὐτὴν εἰκόνα“ μεταμορφουμένους „ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν;“ ἀποῤῥοῆς γὰρ νοητοῦ τινος θειοτέρου μεταλαμβάνουσι τότε, ὅπερ δηλοῦται ἐκ τοῦ· „ἐσημειώθη ἐφ᾽ ἡμᾶς τὸ φῶς τοῦ προσώπου σου, κύριε.“ καὶ ἡ ψυχὴ δὲ ἐπαιρομένη καὶ τῷ πνεύματι ἑπομένη τοῦ τε σώματος χωριζομένη καὶ οὐ μόνον ἑπομένη τῷ πνεύματι ἀλλὰ καὶ ἐν αὐτῷ γινομένη, ὅπερ δηλοῦται ἐκ τοῦ· „πρὸς σὲ ἦρα τὴν ψυχήν μου,“ πῶς οὐχὶ ἤδη ἀποτιθεμένη τὸ εἶναι ψυχὴ πνευματικὴ γίνεται;

3. εἰ δὲ μέγιστόν ἐστι κατόρθωμα ἀμνησικακία ὡς κατὰ τὸν προφήτην Ἱερεμίαν, πάντα ἀνακεφαλαιοῦσθαι τὸν νόμον ἐν αὐτῷ λέγοντα· „οὐ ταῦτα ἐνετειλάμην τοῖς πατράσιν ὑμῶν ἐκπορευομένων αὐτῶν ἐκ τῆς Αἰγύπτου, ἀλλὰ τοῦτο ἐνε|τειλάμην· ἕκαστος τῷ 212
πλησίον ἐν τῇ καρδίᾳ μὴ μνησικακείτω,“ ἀπὸ μνησικακίας δὲ ἥκοντες ἐπὶ τὸ εὔχεσθαι τὴν τοῦ σωτῆρος φυλάσσομεν ἐντολὴν, λέγοντος· „ἐὰν στήκητε προσευχόμενοι, ἀφίετε εἴ τι ἔχετε κατά τινος,“ δῆλον ὅτι τοιοῦτοι ἱστάμενοι πρὸς τὸ εὔξασθαι τὰ κάλλιστα ἤδη κεκτήμεθα.

X 1. Καὶ ταῦτα μὲν ὡς καθ᾽ ὑπόθεσιν εἴρηται, καὶ εἰ μηδὲν ἕτερον ἡμῖν ἐπακολουθήσει εὐχομένοις, ὅτι τὰ κάλλιστα κερδαίνομεν, τὸ καθὸ δεῖ εὔχεσθαι νενοηκότες καὶ κατορθοῦντες· σαφὲς δὲ ὅτι ὁ οὕτως εὐχόμενος ἔτι λαλῶν ἀκούσεται, τῇ ἐνεργείᾳ τοῦ ἐπακούοντος ἐνορῶν, τὸ „ἰδοὺ πάρειμι,“ πᾶσαν τὴν πρὸς τὴν πρόνοιαν δυσαρέστησιν, πρὶν εὔξασθαι, ἀποβεβληκώς. τοῦτο γάρ ἐστι δηλούμενον ἐκ τοῦ· „ἐὰν ἀφέλῃς ἀπὸ σοῦ σύνδεσμον καὶ χειροτονίαν καὶ ῥῆμα γογγυσμοῦ,“ τοῦ εὐαρεστουμένου τοῖς γινομένοις ἐλευθέρου ἀπὸ παντὸς δεσμοῦ γεγενημένου καὶ μὴ ἀντιχειροτονοῦντος τῷ θεῷ, ἃ βούλεται πρὸς γυμνάσιον ἡμῶν διατασσομένῳ, ἀλλὰ μηδὲ κατὰ τὸ κρυπτὸν τῶν λογισμῶν γογγύζοντος χωρὶς ἀκουστῆς ἀνθρώποις φωνῆς· ὅντινα γογγυσμὸν δίκην πονηρῶν οἰκετῶν, οὐκ ἐν φανερω-

3 Psal. 4, 7. — **6** Psal. 24, 1. — **7** Vgl. I Kor. 2, 14. 15. — **11** Vgl. Jerem. 7, 22. 23. Sachar. 7, 10. — **15** Mark. 11, 25. — **21** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 8, 49 p. 861 ed. Potter. Origenes, Comm. in Joh. XXVIII 5 (6) (tom. II p. 318 ed. Lomm., II 113, 30 sqq. ed. Brooke). — Vgl. Jes. 58, 9. — **24** Jes. 58, 9.

1 *μεταμορφουμένους* Bent. (bei Del. I 211 Anm. e) u. Angl. (bei Del. I 915 a), *μεταμορφουμένην* T Ausgg. | **4—5** am Rand *ση̄* von I. H. T | **12** *τῆς*] *γῆς* liest Angl. (a. a. O.) nach d. LXX wohl mit Recht | **13** *ἀπὸ μνησικακίας*] *ἀπ᾽ ἀμνησικακίας* schreiben Bent. (bei Del. I 212 Anm. a) u. Angl. (a. a. O.), aber dann wäre das Folgende (*τὴν τοῦ σωτῆρος φυλάσσομεν ἐντολὴν κτλ.* Z. 14) überflüssig | **15** *δῆλον ὅτι* Bent. (bei Del. I 212 Anm. b) Lond. *δηλονότι* T Ox. Del. | **19** *ἕτερον* < Wet. Del. | **22** *ἐνορῶν*] *ἐν οὐρανῷ* vermutet Angl. (a. a. O.), da Origenes hier I Kön. 8, 30 im Auge habe | **27—28** am Rand *ση̄* von I. H. T.

τέρῳ αἰτιωμένων τὰς προστάξεις τῶν δεσποτῶν, γογγύζουσιν οἱ μὴ τολμῶντες μὲν φωνῇ καὶ ὅλῃ ψυχῇ κακολογεῖν ἐπὶ τοῖς συμβαίνουσι τὴν πρόνοιαν οἱονεὶ δὲ βουλόμενοι καὶ τὸν τῶν ὅλων κύριον ἐφ᾿ οἷς δυσαρεστοῦνται λαθεῖν. καὶ οἶμαι τοῦτ᾿ εἶναι καὶ τὸ ἐν τῷ Ἰὼβ· „ἐν τούτοις πᾶσι τοῖς συμβεβηκόσιν οὐδὲν ἥμαρτεν Ἰὼβ τοῖς χείλεσιν ἐναντίον τοῦ θεοῦ,“ ἐπὶ τοῦ πρὸ αὐτοῦ πειρασμοῦ ἀναγεγραμμένου· „ἐν τούτοις πᾶσι τοῖς συμβεβηκόσιν οὐδὲν ἥμαρτεν
8v Ἰὼβ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ“· ὃ δὴ προστάσσων μὴ δεῖν γίνεσθαι | ἐν τῷ Δευτερονομίῳ ὁ λόγος φησί· „πρόσεχε μή ποτε γένηται ῥῆμα κρυπτὸν ἐν τῇ καρδίᾳ σου, ἀνόμημα, λέγων· ἐγγίζει τὸ ἔτος τὸ ἕβδομον“ καὶ τὰ ἑξῆς.

2. ὁ τοίνυν οὕτως εὐχόμενος τοσαῦτα προωφεληθεὶς ἐπιτηδειότερος γίνεται ἀνακραθῆναι τῷ πεπληρωκότι τὴν πᾶσαν οἰκουμένην τοῦ κυρίου πνεύματι καὶ τῷ πᾶσαν τὴν γῆν καὶ τὸν οὐρανὸν πεπληρωκότι, διὰ τοῦ προφήτου λέγοντι οὕτως· „οὐχὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ἐγὼ πληρῶ; λέγει κύριος“· ἔτι δὲ διά τε τῆς προειρημένης καθαρεύσεως καὶ τῆς εὐχῆς τοῦ μέσον καὶ τῶν μὴ γινωσκόντων αὐτὸν ἑστηκότος λόγου θεοῦ, οὐδενὸς ἀπολειπομένου τῆς εὐχῆς, μεθέξει, συνευχομένου πρὸς τὸν πατέρα τῷ ὑπ᾿ αὐτοῦ μεσιτευομένῳ. „ἀρχιερεὺς“ γὰρ τῶν προσφορῶν ἡμῶν καὶ πρὸς τὸν πατέρα „παράκλητός“ ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, εὐχόμενος ὑπὲρ τῶν εὐχομένων καὶ συμπαρακαλῶν τοῖς παρακαλοῦσιν, οὐκ ἂν ὡς ὑπὲρ οἰκείων εὐξόμενος τῶν μὴ δι᾿ αὐτοῦ συνεχέστερον εὐχομένων | οὐδ᾿ 213
ἂν ὡς ὑπὲρ ἤδη ἰδίων „παράκλητος“ ἐσόμενος πρὸς τὸν θεὸν τῶν μὴ πειθομένων ταῖς εἰς „τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι καὶ μὴ ἐκκακεῖν“ διδασκαλίαις. „ἔλεγε γάρ,“ φησί, „παραβολὴν πρὸς τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι καὶ μὴ ἐκκακεῖν· κριτής τις ἦν ἔν τινι πόλει“

5 Hiob 2, 10. — **7** Hiob 1, 22. — **9** Deut. 15, 9. — **13** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. I 30 (28) (tom. I p. 63 ed. Lomm., I 37, 28 f. ed. Brooke). — Vgl. Weish. Sal. 1, 7. — **15** Jerem. 23, 24. — **17** Vgl. Joh. 1, 26 und Origenes c. Cels. V 12, S. 13 Z. 10 ff. — **20** Vgl. Hebr. 2, 17. 3, 1. 4, 14. 15. 5, 10. 6, 20. 7, 26. 8, 1. 9, 11. 10, 10. — **21** Vgl. Joh. 14, 16. 26. 15, 26. 16, 7. — **26** Luk. 18, 1. 2.

4 *τῷ* < Del. | **6** *ἐπὶ τοῦ πρὸ αὐτοῦ πειρασμοῦ ἀναγεγραμμένου*] *ἐπὶ τοῦ πρώτου πειρασμοῦ ἀναγεγραμμένου* vermutet Angl. (bei Del. I 915a), *ἐπὶ τοῦ πρὸ τούτου πειρασμοῦ ἀναγεγραμμένου* vermute ich | **10** *ἀνόμημα* unrichtig hinter *ῥῆμα* (Z. 9) T Ox. Lond. | **13** *οἰκουμένην* schreibe ich mit Cl. Fleury (bei Del. I 212 Anm. e) u. Del. (ebenda), weil Origenes Weish. Sal. 1, 7 im Auge hat; *οἰκονομίαν* TAusgg. | **15** *λέγοντι* schreibe ich mit Bent. Del. (I 212 Anm. f) Angl. (bei Del. I 915b), vgl. *λέγει κύριος* im folgenden Citat; *λέγοντος* TAusgg. | **23** *εὐξόμενος* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 212 Anm. h) u. Angl. (a. a. O.), vgl. *ἐσόμενος* (unten Z. 24); *εὐξάμενος* TAusgg.

καὶ τὰ ἑξῆς· καὶ ἐν τοῖς πρὸ τούτων· „καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς· τίς ἐξ ὑμῶν ἕξει φίλον, καὶ πορεύσεται πρὸς αὐτὸν μεσονύκτιον καὶ εἴπῃ αὐτῷ· φίλε, χρῆσόν μοι τρεῖς ἄρτους, ἐπειδὴ φίλος μου παρεγένετο ἐξ ὁδοῦ πρός με, καὶ οὐκ ἔχω ὃ παραθήσω αὐτῷ" καὶ μετ' ὀλίγα· „λέγω ὑμῖν, εἰ καὶ οὐ δώσει αὐτῷ ἀναστὰς διὰ τὸ εἶναι φίλον αὐτοῦ, διά γε τὴν ἀναίδειαν αὐτοῦ ἐγερθεὶς δώσει αὐτῷ ὅσων χρῄζει." τίς δὲ μὴ προτραπῇ τῶν τῷ ἀψευδεῖ στόματι πιστευόντων Ἰησοῦ ἀόκνως εὔχεσθαι, λέγοντος· „αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν"· „πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει"; ἐπεὶ ὁ χρηστὸς πατὴρ τὸν ζῶντα ἄρτον αἰτούντων ἡμῶν αὐτὸν (οὐχ ὃν βούλεται λίθον τροφὴν γενέσθαι τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ὁ ἀντικείμενος) δίδωσι τοῖς τὸ „πνεῦμα τῆς υἱοθεσίας" εἰληφόσιν ἀπὸ τοῦ πατρός· καὶ δίδωσιν „ὁ πατὴρ" „τὸ ἀγαθὸν δόμα" ὕων „ἐξ οὐρανοῦ" „τοῖς αἰτοῦσιν αὐτόν."

XI 1. *Οὐ μόνος δὲ ὁ ἀρχιερεὺς τοῖς γνησίως εὐχομένοις συνεύχεται ἀλλὰ καὶ οἱ „ἐν οὐρανῷ" χαίροντες ἄγγελοι „ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι ἢ ἐπὶ ἐνενήκοντα ἐννέα δικαίοις, οἳ οὐ χρείαν ἔχουσι*
9r *μετανοίας," αἵ τε τῶν προκεκοιμη|μένων ἁγίων ψυχαί. ἅτινα δηλοῦται, Ῥαφαὴλ μὲν προσφέροντος περὶ Τωβὴτ καὶ Σάῤῥας λογικὴν ἱερουργίαν τῷ θεῷ (μετὰ γὰρ τὴν εὐχὴν ἀμφοτέρων „εἰσηκούσθη," φησὶν ἡ γραφὴ, „προσευχὴ ἀμφοτέρων ἐνώπιον τῆς δόξης τοῦ μεγάλου Ῥαφαὴλ, καὶ ἀπεστάλη ἰάσασθαι τοὺς δύο"· καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Ῥαφαὴλ, φανερῶν ἑαυτοῦ ὡς ἀγγέλου τὴν κατὰ πρόσταγμα τοῦ θεοῦ πρὸς ἀμφοτέρους οἰκονομίαν, φησί· „καὶ νῦν ὅτε προσηύξω σὺ καὶ ἡ νύμφη σου Σάῤῥα, ἐγὼ προσήγαγον τὸ μνημόσυνον τῆς προσευχῆς ὑμῶν ἐνώπιον τοῦ ἁγίου," καὶ μετ' ὀλίγα· „ἐγώ εἰμι Ῥαφαὴλ, εἷς τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων, οἳ προσαναφέρουσι ⟨τὰς προσευχὰς τῶν ἁγίων⟩ καὶ εἰσπορεύονται ἐνώπιον τῆς δόξης τοῦ ἁγίου"· κατὰ*

1 Luk. 11, 5. 6. — **5** Luk. 11, 8. — **8** Matth. 7, 7. 8. Luk. 11, 9. 10. — **9** Vgl. Joh. 6, 33. 35. 48. 51. — **10** Vgl. Matth. 4, 3. Luk. 4, 3 (Matth. 7, 9. Luk. 11, 11). — **12** Vgl. Röm. 8, 15. — **13** Vgl. Matth. 7, 11. Luk. 11, 13. Exod. 16, 4. — **16** Vgl. Luk. 15, 7 (Matth. 18, 13). — **19** Vgl. Tob. 12, 12. — **20** Tob. 3, 16. 17. — **24** Tob. 12, 12. — **26** Tob. 12, 15.

2 *μεσονυκτίον* Ox. Lond. | **13** hinter *πατὴρ* + ⟨*ὑμῶν*⟩ Ox. u. Angl. (bei Del. I 915b) und tilgen dafür *ὕων*, doch vermutet Angl. auch *υἱῶν* für *ὕων*; aber *τὸ ἀγαθὸν δόμα ὕων* ist im Hinblick auf Exod. 16, 4 (*ὕω ὑμῖν ἄρτους ἐκ τοῦ οὐρανοῦ*) kaum zu beanstanden | **17** *ἐννενήκοντα* Ausgg. | **18—19** am Rand *σῃ* von I. H. T | **19** *Τωβὴτ*] dieselbe Schreibung bei Origenes c. Cels. V 19, S. 20 Z. 21 [u. in 6 min. d. LXX], daher wohl beizubehalten | **20** *εἰσηκούσθη*] *εἰσήκουσε* T | **22** ὁ < Wet. Del. | **24** *ὅτε* Lond. u. Del. (I 213 Anm. e) nach d. LXX, *ὅτι* T Ox. Del. im Text | **27** ⟨*τὰς προσευχὰς τῶν ἁγίων*⟩ mit Lond. u. Del. (I 213 Anm. f) aus d. LXX eingefügt.

τὸν λόγον γοῦν τοῦ Ῥαφαὴλ „ἀγαθὸν προσευχὴ μετὰ νηστείας καὶ ἐλεημοσύνης καὶ δικαιοσύνης“) Ἱερεμίου δέ, ὡς ἐν τοῖς Μακκαβαϊκοῖς ἐπιφαινομένου, „πολιᾷ καὶ δόξῃ“ διαφέροντος, ὡς „θαυμαστήν τινα καὶ μεγαλοπρεπεστάτην εἶναι τὴν περὶ αὐτὸν ὑπεροχήν, καὶ προτείνοντος „τὴν δεξιὰν“ παραδιδόντος τε „τῷ Ἰούδᾳ ῥομφαίαν χρυσῆν,“ ᾧ ἐμαρτύρει ἄλλος ἅγιος προκεκοιμημένος λέγων· „οὗτός ἐστιν ὁ προσευχόμενος πολλὰ περὶ τοῦ | λαοῦ καὶ τῆς ἁγίας πόλεως, 214 *Ἱερεμίας ὁ τοῦ θεοῦ προφήτης.“*

2. *καὶ γὰρ ἄτοπον, τῆς γνώσεως „δι' ἐσόπτρου“ καὶ „ἐν αἰνίγματι“ ἐπὶ τοῦ παρόντος τοῖς ἀξίοις φανερουμένης „τότε δὲ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον“ ἀποκαλυπτομένης, μὴ τὸ ἀνάλογον καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν νοεῖν, ⟨τό⟩τε κυρίως τῶν προπαρεσκευασμένων ἐν τῷ βίῳ τούτῳ τελειουμένων. μία δὲ κυριωτάτη τῶν ἀρετῶν κατὰ τὸν θεῖον λόγον ἐστὶν ἡ πρὸς τὸν πλησίον ἀγάπη· ἣν πολλῷ μᾶλλον προσεῖναι τοῖς προκεκοιμημένοις ἁγίοις πρὸς τοὺς ἐν βίῳ ἀγωνιζομένους ἀναγκαῖον νοεῖν παρὰ τοὺς ἐν τῇ ἀνθρωπίνῃ ἀσθενείᾳ τυγχάνοντας καὶ συναγωνιζομένους τοῖς ὑποδεεστέροις. οὐ μόνον ἐνταῦθα τοῦ „εἰ πάσχει μέλος ἕν, συμπάσχει πάντα τὰ μέλη· καὶ εἰ δοξάζεται μέλος ἕν, συγχαίρει πάντα τὰ μέλη“ τοῖς φιλαδέλφοις ἐγγινομένου· πρέπον γάρ ἐστι καὶ τῇ τῶν ἔξω τῆς παρούσης ζωῆς ἀγάπῃ λέγειν· „ἡ μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν. τίς ἀσθενεῖ, καὶ οὐκ ἀσθενῶ; τίς σκανδαλίζεται, καὶ οὐκ ἐγὼ πυροῦμαι;“ καὶ ταῦτα τοῦ Χριστοῦ ὁμολογοῦντος καθ' ἕκαστον τῶν ἀσθενούντων ἁγίων ἀσθενεῖν ὁμοίως καὶ „ἐν φυλακῇ“ εἶναι καὶ γυμνιτεύειν ξενιτεύειν τε καὶ πεινᾶν καὶ διψᾶν· τίς γὰρ ἀγνοεῖ τῶν ἐντυγχανόντων τῷ εὐαγγελίῳ τῇ ἐφ' ἑαυτὸν ἀναφορᾷ τῶν συμβαινόντων τοῖς πιστεύουσι λογιζόμενον τὸν Χριστὸν ἴδια εἶναι παθήματα;*

1 Tob. 12, 8. — **2** Vgl. II Makk. 15, 13. — **4** Vgl. II Makk. 15, 15. — **6** II Makk. 15, 14. — **9** Vgl. I Kor. 13, 12. — **14** Vgl. Matth. 5, 43. 44. Luk. 6, 35. 10, 27 u. andere Stellen. — **18** I Kor. 12, 26. — **21** II Kor. 11, 28. 29. — **23** Vgl. Matth. 25, 35—40. — Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XIII 2 (tom. III p. 214 ed. Lomm.). In Jerem. hom. XIV 7 (tom. XV p. 264 ed. Lomm.).

2—3 am Rand *σῃ* von l. H. T | **9** *ἐσόπρου* T | **10** *τοῖς ἀξίοις*] *τοῖς ἁγίοις* liest Cl. Fleury (bei Del. I 214 Anm. a) ohne Grund | **12** *τοτε* [so] *κυρίως* Del. *τὲ κυρίως* T *τε κυρίως* Ox. *κυρίως τε* Angl. (bei Del. I 915b), der ausserdem ⟨*τότε*⟩ hinter *τούτῳ* (Z. 13) einfügen will | *προπαρεσκευασμένων* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), da eine passive Form gefordert wird; *προπαρασκευασαμένων* T Ausgg. | **13** *κυριωτάτη τῶν* schreibe ich mit Lond., *κυρίω*$^{\tau\tau}$ *τῶν* [so] T *κυριωτάτων* Ox. Del. | **22** *πυροῦμαι*] *πηροῦμαι* T | **24** *γυμνιτεύειν* T Ox. Del., vgl. I Kor. 4, 11; *γυμνητεύειν* Lond.

3. εἰ δὲ „ἄγγελοι“ τοῦ θεοῦ προσελθόντες τῷ Ἰησοῦ „διηκόνουν αὐτῷ,“ καὶ μὴ πρέπον ἐστὶν ἡμᾶς πρὸς ὀλίγον χρόνον νοεῖν 9v | γεγονέναι τὴν τῶν ἀγγέλων πρὸς τὸν Ἰησοῦν διακονίαν τῆς σωματικῆς αὐτοῦ παρὰ ἀνθρώποις ἐπιδημίας, καὶ αὐτοῦ ἔτι „ἐν μέσῳ“ τῶν πιστευόντων οὐχ ὡς ἀνακειμένου ἀλλὰ ὡς διακονοῦντος· πόσους εἰκὸς ἀγγέλους διακονοῦντας τῷ Ἰησοῦ, βουλομένῳ συνάγειν „τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ“ „κατὰ ἕνα ἕνα“ καὶ ἀθροίζειν τοὺς ἀπὸ τῆς διασπορᾶς τούς τε φοβουμένους καὶ ἐπικαλουμένους σῴζοντι, μᾶλλον τῶν ἀποστόλων συνεργεῖν τῇ αὐξήσει καὶ τῷ πληθυσμῷ τῆς ἐκκλησίας, ὡς καὶ προεστῶτάς τινας τῶν ἐκκλησιῶν ἀγγέλους λέγεσθαι παρὰ τῷ Ἰωάννῃ ἐν τῇ Ἀποκαλύψει; οὐ γὰρ μάτην οἱ ἄγγελοι „τοῦ θεοῦ“ ἀναβαίνουσι καὶ καταβαίνουσι „ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου,“ ὁρώμενοι τοῖς τῷ φωτὶ τῆς „γνώσεως“ πεφωτισμένοις ὀφθαλμοῖς.

4. καὶ παρ᾽ αὐτὸν οὖν τὸν καιρὸν τῆς εὐχῆς ὑπομιμνησκόμενοι ὑπὸ τοῦ εὐχομένου, ὧν δεῖται ὁ εὐχόμενος, ἃ δύνανται ὡς καθολικὴν εἰληφότες ἐντολὴν ἐπιτελοῦσι. χρηστέον δὲ εἰκόνι τινὶ τοιαύτῃ εἰς τὸν λόγον τοῦτον πρὸς τὸ παραδέξασθαι τὸ νενοημένον ἡμῖν. παρέστω τις ἰατρὸς δικαιοσύνης πεφροντικὼς εὐχομένῳ κάμνοντι περὶ τῆς ὑγείας, ἐπιστήμην ἔχων τοῦ ὃν δεῖ τρόπον θεραπεῦσαι περὶ οὗ ὁ δεῖνα | ἀναφέρει τὴν εὐχὴν νοσήματος· φανερὸν δὴ ὅτι κινηθήσεται οὗτος πρὸς τὸ ἰάσασθαι τὸν εὐξάμενον, τάχα οὐ μάτην ὑπολαβὼν ὅτι τοῦτ᾽ αὐτὸ γέγονεν ἐν νῷ τοῦ θεοῦ, ἐπακούσαντος τῆς εὐχῆς τοῦ τὴν ἀπαλλαγὴν τῆς νόσου γενέσθαι αὐτῷ εὐξαμένου. ἢ τῶν κεκτημένων τις τὰ τῆς τοῦ βίου χρείας ἐπὶ πλεῖον καὶ κοινωνικὸς ἀκουέτω εὐχῆς πένητος καὶ περὶ τῶν χρειῶν ἀναφέροντος ἔντευξιν τῷ θεῷ· δῆλον δὴ ὅτι καὶ οὗτος τὰ τῆς εὐχῆς ἐκπληρώσει τῷ πένητι, ὑπηρέτης γινόμενος τῆς πατρικῆς βουλῆς ⟨τοῦ⟩ συναγαγόντος κατὰ τὸν καιρὸν τῆς εὐχῆς τὸν παρασχεῖν δυνάμενον ἐπὶ τὸ αὐτὸ τῷ εὐξομένῳ, διὰ τὸ δεξιὸν τῆς προαιρέσεως μὴ δυνάμενον παρορᾶν τὸν δεδεημένον τῶνδέ τινων. 215

1 Vgl. Matth. 4, 11. — **4** Vgl. Luk. 22, 27. — **6** Vgl. Jes. 27, 12. Joh. 10, 16. 11, 52. — **8** Vgl. Act. 2, 21. Röm. 10, 12. 13 (Joël 2, 32). — **9** Vgl. Origenes c. Cels. VIII 34, S. 249 Z. 19 ff. — **10** Vgl. Apok. Joh. 1, 20. 2, 1. 8. 12. 18. 3, 1. 7. 14. — **11** Vgl. Joh. 1, 51. — **13** Vgl. Hos. 10, 12.

1 *εἰ δὲ* schreibe ich mit Bent., Del. (I 214 Anm. c) u. Angl. (bei Del. I 915[b], der auch *εἰ δὲ οἱ* vorschlägt), *οἱ δὲ* T Ausgg. | **2** *χρόνον* < Wet. Del. | **3** vor *τῆς* + *τὴν* Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **5** *ἀλλὰ* T *ἀλλ᾽* Ausgg. | *πόσους*] *πῶς οὐκ* vermutet Angl. (bei Del. I 916[a]) ohne Grund | **17** *παραδέξασθαι* T Del. im Text, *παραδείξασθαι* Ox. Lond. Del. (I 214 Anm. e) | **27** ⟨*τοῦ*⟩ füge ich mit Bent. (bei Del. I 215 Anm. a) ein, anstatt, wie Bent. auch vorschlägt, *συναγαγόντος* in *συναγαγούσης* zu corrigieren | **29** *εὐξομένῳ* ist nicht mit Angl. (a. a. O.) in *εὐξαμένῳ* zu verändern | *διὰ*] *καὶ διὰ* Lond. *διά τε* Del.

5. ὥσπερ οὖν ταῦτα οὐ κατὰ συντυχίαν νομιστέον γίνεσθαι, ὅτε γίνεται, τοῦ ἠριθμηκότος πάσας τὰς τρίχας τῆς τῶν ἁγίων κεφαλῆς ἁρμονίως συναγαγόντος παρὰ τὸν καιρὸν τῆς εὐχῆς τὸν ὑπηρέτην ἐσόμενον τῷ δεομένῳ τῆς εὐποιΐας τῆς ἀπ' αὐτοῦ εἰσακούοντα, τῷ πιστῶς δεδεημένῳ· οὕτως ὑποληπτέον συνάγεσθαί ποτε τῶν ἐπισκοπούντων καὶ λειτουργούντων τῷ θεῷ ἀγγέλων παρουσίαν τῷδέ τινι τῶν εὐχομένων, ἵνα συμπνεύσωσιν οἷς ὁ εὐχόμενος
10r ἠξίωσεν. ἀλλὰ καὶ ὁ ἑκάστου ἄγγελος, „καὶ τῶν“ | ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ „μικρῶν,“ „διὰ παντὸς“ βλέπων „τὸ πρόσωπον τοῦ πατρὸς“ „τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς“ καὶ ἐνορῶν τοῦ κτίσαντος ἡμᾶς τὴν θειότητα, συνεύχεταί τε ἡμῖν καὶ συμπράττει ἐν οἷς δυνατόν ἐστι περὶ ὧν εὐχόμεθα.

XII 1. Πρὸς δὲ τούτοις δυνάμεως πεπληρωμένους νομίζω τοὺς λόγους τῆς τῶν ἁγίων εὐχῆς, μάλιστα ὅτε προσευχόμενοι „πνεύματι“ προσεύχονται „καὶ τῷ νοΐ,“ φωτὶ ἐοικότι ἀνατέλλοντι ἀπὸ τῆς τοῦ εὐχομένου διανοίας καὶ προϊόντι ἐκ στόματος αὐτοῦ ὑπεκλύειν δυνάμει θεοῦ τὸν ἐνιέμενον νοητὸν ἰὸν ἀπὸ τῶν ἀντικειμένων δυνάμεων τῷ ἡγεμονικῷ τῶν ἀμελούντων τοῦ εὔχεσθαι καὶ τὸ „ἀδιαλείπτως προσεύχεσθε“ ἀκολούθως ταῖς τοῦ Ἰησοῦ προτροπαῖς εἰρημένον παρὰ τῷ Παύλῳ μὴ φυλαττόντων. ὡσπερεὶ γὰρ βέλος ἀπὸ τῆς τοῦ εὐχομένου ψυχῆς τῇ γνώσει καὶ τῷ λόγῳ ἢ τῇ πίστει πρόεισιν ἀπὸ τοῦ ἁγίου, τιτρῶσκον ἐπὶ καθαιρέσει καὶ καταλύσει τὰ ἐχθρὰ τῷ θεῷ πνεύματα, τοῖς τῆς ἁμαρτίας δεσμοῖς περιβαλεῖν ἡμᾶς θέλοντα.

2. „ἀδιαλείπτως“ δὲ προσεύχεται, καὶ τῶν ἔργων τῆς ἀρετῆς ἢ τῶν ἐντολῶν τῶν ἐπιτελουμένων εἰς εὐχῆς ἀναλαμβανομένων μέρος, ὁ συνάπτων τοῖς δέουσιν ἔργοις τὴν εὐχὴν καὶ τῇ εὐχῇ τὰς

2 Vgl. Matth. 10, 30. Luk. 12, 7. — **8** Vgl. Matth. 18, 10. — **11** Vgl. Origenes c. Cels. VIII 36. 64 Mitte. — **14** Vgl. I Kor. 14, 15. — **15** Vgl. Psal. 96, 11. Jes. 58, 10. — **17** Vgl. Röm. 3, 13. Jak. 3, 8 (Psal. 13, 3. 139, 4). — **19** I Thess. 5, 17. — **22** Vgl. Psal. 8, 3. — **23** Vgl. Prov. 5, 22.

3 ἁρμονίως] ἁρμοδίως lesen Bent. u. Del. (I 215 Anm. d) ohne Grund | **5** *τῷ πιστῶς δεδεημένῳ*] *τῷ πιστῷ δεδεημένῳ* Lond., *τοῦ πιστοῦ δεδεημένου* liest Angl., *τοῦ πιστῶς δεδεημένου* Del. (I 916a) als abhängig von *εἰσακούοντα*; aber der Dativ ist dem vorausgehenden *τῷ δεομένῳ* (Z. 4) parallel | **9** *διαπαντὸς* TAusgg. | **13** *πεπληρωμένους*] *πεπληρωμένοις* lesen Bent. u. Del. (I 215 Anm. f) ohne Grund | **14** *ὅτε* Ausgg. *ὅτι* T | **15** *ἐοικότι* < Del. | **21** *ἢ*] *καὶ* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **22** *πρόεισι* Ausgg. | vor *πρόεισι* will Angl. (a. a. O.) ⟨*πεμπόμενον*⟩ einfügen, *ἀπὸ τοῦ* tilgen u. *ἁγίου* hinter *εὐχομένου* (Z. 21) setzen; vielleicht ist *ἀπὸ* (Z. 22) in *ἠκονημένον* oder ein ähnliches Partic. zu verwandeln, oder dies vor *ἀπὸ* einzufügen | **25** am Rand *σῃ* von I. H. T.

πρεπούσας πράξεις. οὕτω γὰρ μόνως τὸ „ἀδιαλείπτως προσεύχεσθε“ ἐκδέξασθαι δυνάμεθα ὡς δυνατὸν ὂν εἰρημένον, εἰ πάντα τὸν βίον 216 *τοῦ ἁγίου μίαν συναπτομένην μεγάλην εἴποιμεν εὐχήν· ἧς εὐχῆς μέρος ἐστὶ καὶ ἡ συνήθως ὀνομαζομένη εὐχή, οὐκ ἔλαττον τοῦ τρὶς ἑκάστης ἡμέρας ἐπιτελεῖσθαι ὀφείλουσα· ὅπερ δῆλόν ἐστιν ἐκ τῶν κατὰ τὸν Δανιὴλ, τηλικούτου ἐπηρτημένου αὐτῷ κινδύνου εὐχόμενον τρὶς τῆς ἡμέρας. καὶ ὁ Πέτρος δὲ ἀναβαίνων εἰς „τὸ δῶμα“ ⟨„περὶ“⟩ τὴν „ἕκτην“ „προσεύξασθαι,“ ὅτε καὶ ἑώρα τὸ ἐξ οὐρανοῦ „καθιέμενον“ „σκεῦος“ „τέτρασιν ἀρχαῖς καθιέμενον,“ παρίστησι τὴν μέσην τῶν τριῶν εὐχὴν, τὴν πρὸ αὐτοῦ καὶ παρὰ τοῦ Δαυῒδ λεγομένην· „τὸ πρωῒ εἰσακούσῃ τῆς προσευχῆς μου, τὸ πρωῒ παραστήσομαί σοι καὶ ἐπόψομαι“· καὶ τῆς τελευταίας δηλουμένης διὰ τοῦ· „ἔπαρσις τῶν χειρῶν μου θυσία ἑσπερινή.“ ἀλλ' οὐδὲ τὸν τῆς νυκτὸς καιρὸν χωρὶς ταύτης τῆς εὐχῆς καθηκόντως διανύσομεν, τοῦ μὲν Δαυῒδ λέγοντος· „μεσονύκτιον ἐξεγειρόμην τοῦ ἐξομολογεῖσθαί σοι ἐπὶ τὰ κρίματα τῆς δικαιοσύνης σου,“ τοῦ δὲ Παύλου, ὡς ἐν ταῖς Πράξεσι τῶν ἀποστόλων εἴρηται, „κατὰ τὸ μεσονύκτιον“ ἅμα τῷ Σίλᾳ ἐν Φιλίπποις προσευχομένου καὶ ὑμνοῦντος τὸν θεὸν, ὥστε ἐπακροᾶσθαι „αὐτῶν“ καὶ τοὺς δεσμίους.*

XIII 1. *Εἰ δὲ Ἰησοῦς προσεύχεται καὶ μὴ μάτην προσεύχεται, τυγχάνων ὧν αἰτεῖ διὰ τοῦ εὔχεσθαι, τάχα οὐκ ἂν αὐτὰ εἰληφὼς χωρὶς εὐχῆς, τίς ἡμῶν ἀμελῇ τοῦ εὔχεσθαι; Μάρκος μὲν γάρ φησιν*

1 I Thess. 5, 17. — **2** Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XVI 22 (tom. IV p. 65 ed. Lomm.). — **6** Vgl. Dan. 6, 13. — **7** Vgl. Act. 10, 9. 11. — **11** Psal. 5, 4. — **13** Psal. 140, 2. — **15** Psal. 118, 62. — **16** Vgl. Act. 16, 25. — **20** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. XIII 1 [. XXVIII 5 (6)] (tom. II p. 2 sq. [318] ed. Lomm., I 247, 22 sqq. [II 113, 30 sqq.] ed. Brooke) u. Comm. in Matth. XVI 5 (tom. IV p. 14 sq. ed. Lomm.).

4 hinter *εὐχὴ* + *εὐχαὶ δὲ* mit Beibehaltung von *ὀφείλουσιν* (Z. 5) Angl. (bei Del. I 916[a]) | **5** *ὀφείλουσα* Bent. Del. (I 216 Anm. a), *ὀφείλουσιν* T Ausgg. | **5—6** am Rand *σῆ* von I. H. T | **8** ⟨*περὶ*⟩ *τὴν ἕκτην* Ox. *τὴν ἕκτην* T Lond. Del., ⟨*περὶ*⟩ *τὴν ἕκτην* ⟨*ὥραν*⟩ oder ⟨*περὶ*⟩ *ὥραν ἕκτην* Angl. (a. a. O.), vgl. Origenes c. Cels. II 1, I 127 Z. 8 | *ἑώρα* (oder *θεωρεῖ*) liest Del. (I 216 Anm. c), *θεωρεῖ* Ox. u. *ὁρᾷ* Angl. (a. a. O.) weniger gut, *ὥρα* T Wet. (am Rand) Lond. Del. (im Text) | **9** *καθιέμενον* (1)] wohl in *καταβαῖνον* zu corrigieren, vgl. Origenes c. Cels. II 1, I 127 Z. 11 [u. in Jerem. hom. XVIII 13 (tom. XV p. 343 ed. Lomm.)] | *τέτρασιν* T Lond. Del., nicht mit Ox. oder Angl. (bei Del. I 916[ab]) in *τέσσαρσιν* oder (was hier näher liegt) *τέτταρσιν* (vgl. unten Cap. XXVII, I 249 A ed. Del., XVII 219 ed. Lomm.) zu verändern | **10** *τὴν — λεγομένην*] *τῆς πρώτης καὶ παρὰ τῷ Δαβὶδ λεγομένης* ändert willkürlich Angl. (bei Del. I 916[b]) | *παρὰ τοῦ* T Ausgg., vgl. unten Cap. XV 3, S. 335 Z. 7; *παρὰ τῷ* Bent. (bei Del. I 216 Anm. e) Angl. (a. a. O.) | **22** *ἀμελῇ* schreibe ich mit Ox. u. Del., *ἀμελ*[ῶν] (oder *ἀμελ*[ῇ]?) T; *ἀμελῶν* (so Lond.) oder ⟨*ὁ*⟩ *ἀμελῶν* verteidigt Angl. (a. a. O.), indem er erklärt: *τίς ἡμῶν* [scil. *λήψεται* oder *τεύξεται ὧν αἰτεῖ*], *ἀμελῶν* [condicional] *τοῦ εὐχ.*, aber *ἀμελῇ* als Conj. dubit. ist vorzuziehen.

10v ὅτι „πρωῒ | ἔννυχον λίαν ἀναστὰς ἐξῆλθε καὶ ἀπῆλθεν εἰς ἔρημον τόπον, κἀκεῖ προσηύχετο·“ ὁ δὲ Λουκᾶς· „καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τόπῳ τινὶ προσευχόμενον, ὡς ἐπαύσατο, εἶπέ τις τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς αὐτὸν“ καὶ ἐν ἄλλοις· „καὶ ἦν διανυκτερεύων ἐν τῇ προσευχῇ τοῦ θεοῦ“· ὁ δὲ Ἰωάννης εὐχὴν αὐτοῦ ἀναγράφει λέγων· „ταῦτα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπε· πάτερ, ἐλήλυθεν ἡ ὥρα· δόξασόν σου τὸν υἱόν, ἵνα καὶ ὁ υἱός σου δοξάσῃ σε“· καὶ τὸ „ᾔδειν“ δὲ „ὅτι πάντοτέ μου ἀκούεις“ παρὰ τῷ αὐτῷ ἀναγεγραμμένον ὑπὸ τοῦ κυρίου εἰρημένον δηλοῖ ὅτι „πάντοτε“ εὐχόμενος „πάντοτε“ ἐπακούεται.

2. τί δὲ δεῖ καταλέγειν τοὺς διὰ τοῦ ὃν δεῖ τρόπον προσεύξασθαι μεγίστων ἐπιτετευχότας ἀπὸ θεοῦ, παρὸν ἑκάστῳ ἑαυτῷ ἀπὸ τῶν γραφῶν ἀναλέξασθαι πλείονα; Ἄννα γὰρ ὑπηρέτησε τῇ γενέσει Σαμουήλ, τῷ Μωϋσεῖ συναριθμηθέντος, ἐπεὶ μὴ τίκτουσα πιστεύσασα προσηύξατο πρὸς κύριον· Ἐζεκίας δὲ ἔτι ἄπαις τυγχάνων, μαθὼν ἀπὸ τοῦ Ἡσαΐου τεθνήξεσθαι, προσευξάμενος εἰς τὴν τοῦ σωτῆρος γενεαλογίαν ἀνείληπται· ἤδη δὲ | ὑφ᾽ ἓν πρόσταγμα ἐξ 217 ἐπιβουλῆς τοῦ Ἀμὰν ἀπόλλυσθαι μέλλοντος τοῦ λαοῦ, προσευχὴ μετὰ νηστείας Μαρδοχαίου καὶ Ἐσθὴρ ἐπακουσθεῖσα πρὸς ταῖς κατὰ Μωϋσέα ἑορταῖς τὴν Μαρδοχαϊκὴν ἐγέννησεν εὐφροσύνης τῷ λαῷ ἡμέραν· ἀλλὰ καὶ Ἰουδὴθ ἁγίαν ἀνενεγκοῦσα προσευχὴν τοῦ Ὀλοφέρνου μετὰ θεοῦ περιγίνεται καὶ μία γυνὴ τῶν Ἑβραίων αἰσχύνην ἐποίησε τῷ οἴκῳ τοῦ Ναβουχοδονόσορ· „Ἀνανίας“ δὲ „καὶ Ἀζαρίας καὶ Μισαὴλ“ „πνεῦμα δρόσου διασυρίζον,“ οὐκ ἐῶν ἐνεργεῖν τὴν φλόγα τοῦ πυρός, ἄξιοι γεγόνασιν ἐπακουσθέντες λαβεῖν· οἱ δὲ ἐν τῷ λάκκῳ Βαβυλωνίων λέοντες φιμοῦνται διὰ τὰς τοῦ Δανιὴλ προσευχάς· καὶ Ἰωνᾶς δέ, οὐκ ἀπογνοὺς τὸ ἐπακουσθήσεσθαι ἐκ

1 Mark. 1, 35. — **2** Luk. 11, 1. — **4** Luk. 6, 12. — **6** Joh. 17, 1. — **8** Joh. 11, 42. — **14** Vgl. I Sam. 1, 9 ff. — **15** Vgl. [Psal. 98, 6.] Jerem. 15, 1. — **16** Vgl. II Kön. 20, 1 ff. Jes. 38, 1 ff. und Origenes c. Cels. VIII 46 Mitte. — **17** Vgl. Matth. 1, 9. 10. — **19** Vgl. Esth. 3, 6. 7. 4, 16. 17. 9, 26—28. — **22** Vgl. Judith 13, 4—9. — **24** Vgl. Dan. sec. LXX 3, 24. 50. — **26** Vgl. Dan. 6, 18. 22. — **28** Vgl. Jona 2. 3, 4.

1 *ἀπῆλθε* Ausgg. | **6** *αὐτοῦ* Lond. | **12** am Rand *σῆ* von I. H. T | **13** *ἐπιτετυχότας* Ox. Del. | *παρὸν ἑκάστῳ ἑαυτῷ* Lond., *παρ* [mit Abkürzungsstrich rechts daneben] $\text{ἐκ}^{\text{άστ}}$ $\text{ἑαυ}^{\text{τ}}$ [so] T; *παρὸν ἑκάστῳ ⟨τὰ⟩ ἑαυτῷ* Bent. u. Del. (I 216 Anm. g), *παρὸν ἑκάστῳ ⟨τῶν⟩ ἑαυτῶν* Del. im Text | **14** *γενέσει*] *γενήσει* Ox. Del. | **15** *μωυσῆ* TAusgg. | **19** *ἀμμὰν* TAusgg., doch vgl. oben Exhort. Cap. XXXIII, I 28 Z. 21 | **22** *Ἰουδὴθ* immer T; dieselbe Form im Cod. Mon. 191 [u. im Cod. Scor.], vgl. Origenes, Comm. in Joh. II 16 (22) (I 86, 23 ed. Brooke) [u. in Jerem. hom. XIX 7 (tom. XV p. 376 ed. Lomm.] | **24** *δὲ* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 916^{b}), *τε* TAusgg. | **27** *φιμοῦνται*] *φημοῦνται* T.

κοιλίας τοῦ καταπιόντος αὐτὸν κήτους, τὸ ἐλλιπὲς τῆς πρὸς τοὺς Νινευΐτας προφητείας ἐξελθὼν τὴν τοῦ κήτους γαστέρα ἀναπληροῖ.

3. *ὅσα δὲ καὶ ἕκαστος ἡμῶν, ἐὰν εὐχαρίστως μεμνημένος τῶν εἰς αὐτὸν εὐεργεσιῶν περὶ τούτων αἶνους ἀναπέμπειν τῷ θεῷ βούληται, ἔχει ἐκδιηγήσασθαι; ἄγονοί τε γὰρ ἐπὶ πολὺ γεγενημέναι ψυχαί, ᾐσθημέναι τῆς στειρώσεως τῶν ἰδίων ἡγεμονικῶν καὶ τῆς ἀγονίας τοῦ νοῦ ἑαυτῶν, ἀπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος διὰ ἐπιμόνου εὐχῆς κυήσασαι σωτηρίους λόγους, θεωρημάτων ἀληθείας πεπληρωμένους, γεγεννήκασιν. ὅσοι δέ, ἡμῶν πολλάκις μυριάδων ἀντικειμένης δυνάμεως καταστρατευομένων καὶ ἐξαφανίσαι ἀπὸ τῆς θείας*
11r *ἡμᾶς πίστεως βουλομένων, πολέμιοι | διελύθησαν; θαρρησάντων ἡμῶν ὅτι „οὗτοι ἐν ἅρμασιν" „οὗτοι" δὲ „ἐν ἵπποις" ἀλλὰ „ἡμεῖς ἐν ὀνόματι κυρίου" ἐπικαλούμενοι ὁρῶμεν ὅτι ἀληθῶς „ψευδὴς ἵππος εἰς σωτηρίαν." ἀλλὰ καὶ τὸν ἀρχιστρατηγὸν τοῦ ἀντικειμένου ἀπατηλὸν καὶ πιθανὸν λόγον, καταπτήσσειν ποιοῦντα πολλοὺς καὶ τῶν πεπιστευκέναι νομιζομένων, ὁ τῷ πρὸς θεὸν αἴνῳ πεποιθὼς διακόπτει πολλάκις· Ἰουδὴθ γὰρ ἑρμηνεύεται αἴνεσις. ὅσοι τε πάσης φλογὸς καυστικωτέροις περιπεσόντες δυσπεριγενήτοις πολλάκις πειρασμοῖς οὐδὲν ὑπ' αὐτῶν πεπόνθασιν ἀλλὰ πάντη ἀβλαβεῖς τούτους διεξεληλύθασιν, οὐδὲ τὸ τυχὸν ὀσμῆς „τοῦ" πολεμίου „πυρὸς" βλάβην ἐσχηκότες, τί δεῖ καὶ λέγειν; ἀλλὰ καὶ ἐν ὅσοις θηρίοις, καθ' ἡμῶν ἐξηγριωμένοις, πονηροῖς πνεύμασι καὶ ἀνθρώποις ὠμοῖς παρατυχόντες ταῖς εὐχαῖς αὐτοὺς πολλάκις ἐφίμωσαν, οὐ δεδυνημένων ἐγχρίψαι τοὺς ὀδόντας αὐτῶν τοῖς γεγενημένοις ἡμῶν μέλεσι τοῦ Χριστοῦ; πολλάκις γὰρ καθ' ἕκαστον τῶν ἁγίων „τὰς μύλας τῶν λεόντων συνέθλασε κύριος," καὶ ἐξουδενώθησαν „ὡς ὕδωρ παραπορευόμενον." ἴσμεν δὲ πολλάκις φυγάδας προσταγμάτων θεοῦ καταποθέντας ὑπὸ τοῦ θανάτου, πρότερον κατ' αὐτῶν ἰσχύσαντος,*
διὰ τὴν μετάνοιαν | σωθέντας ἀπὸ τοῦ τηλικούτου κακοῦ, οὐκ ἀπε- 218
γνωκότας τὸ σῴζεσθαι δύνασθαι ἤδη „ἐν τῇ κοιλίᾳ τοῦ" θανάτου

13 Vgl. Psal. 19, 8. — **14** Vgl. Psal. 32, 17. — **15** Vgl. II Thess. 2, 3. 4. — **17** Vgl. Judith 13, 7. 8. — **18** Vgl. Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde, 7, 18. 169, 84. 193, 13. — **19** Vgl. Dan. sec. LXX 3, 49. 50. 94. — **24** Vgl. Dan. 6, 18. 22. — **25** Vgl. I Kor. 6, 15. 12, 27. — **26** Vgl. Psal. 57, 7. 8. — **29** Vgl. Jona 2, 1. 2.

5 *αὐτὸν* Lond. | **6** *τε γὰρ*] *τοίγαρ* vermutet Angl. (bei Del. I 916b) | *ἐπιπολὺ* TAusgg. | **19** hinter *περιπεσόντες* + *καὶ* Angl. (a. a. O.) vermutungsweise | **22** *λέγειν*; *ἀλλὰ καὶ ἐν ὅσοις* schreibe ich mit Lond. nach T; *λέγειν ἄλλα, καὶ ἐν ὅσοις* Del., der (I 217 Anm. d) *ἐν* tilgen will | **24** *ἐφίμωσαν*] *ἐφήμωσαν* T *ἐφιμώσαμεν* Angl. (a. a. O.) | *δεδυνημένων* Del. *δεδυνημένοις* Ox. *δεδυνημένους* Lond., *δεδυνημέν* [so, dahinter Lücke von 2—3 Buchst.] T | *ἐγχρίμψαι* Ox. Lond. | **29** *ὑπὸ*] *ἀπὸ* Lond.

κεκρατημένους· „κατέπιε γὰρ ὁ θάνατος ἰσχύσας, καὶ πάλιν ἀφεῖλεν ὁ θεὸς πᾶν δάκρυον ἀπὸ παντὸς προσώπου."

4. ταῦτα δέ μοι ἀναγκαιότατα μετὰ τὸν κατάλογον τῶν ὠφεληθέντων διὰ προσευχῆς εἰρῆσθαι νομίζω, ἀποτρέποντι τὴν πνευματικὴν καὶ τὴν ἐν Χριστῷ ζωὴν ποθοῦντας ἀπὸ τοῦ περὶ τῶν μικρῶν καὶ ἐπιγείων εὔχεσθαι καὶ παρακαλοῦντι ἐπὶ τὰ μυστικά, ὧν τύποι ἦσαν τὰ προειρημένα μοι, τοὺς ἐντυχόντας τῇδε τῇ γραφῇ. πᾶσα γὰρ ἡ περὶ τῶν προπαρατεθέντων ἡμῖν πνευματικῶν καὶ μυστικῶν εὐχὴ ἀεὶ ὑπὸ τοῦ μὴ „κατὰ σάρκα" στρατευομένου ἀλλὰ „πνεύματι τὰς πράξεις τοῦ σώματος" θανατοῦντος ἐπιτελεῖται, προκρινομένων τῶν ἀπὸ τῆς ἀναγωγῆς μετ᾽ ἐξετάσεως παρισταμένων τῆς ἐμφαινομένης κατὰ τὴν λέξιν γεγονέναι τοῖς προσευξαμένοις εὐεργεσίας. καὶ ἐν ἡμῖν γὰρ ἀσκητέον μὴ ἐγγενέσθαι ἄγονον ἢ στεῖραν, ἀκούουσι τοῦ πνευματικοῦ νόμου ὠσὶ πνευματικοῖς· ἵνα ἀποτιθέμενοι τὸ εἶναι ἄγονοι ἢ στεῖραι ἐπακουσθῶμεν ὡς Ἄννα καὶ Ἐζεκίας, καὶ ἵνα ἀπὸ ἐπιβουλευόντων ἐχθρῶν τῶν πνευματικῶν τῆς πονηρίας ῥυσθῶμεν ὡς Μαρδοχαῖος καὶ Ἐσθὴρ καὶ Ἰουδήθ. καὶ ἐπεὶ
11v κάμινός ἐστι σιδηρᾶ Αἴγυπτος, σύμβολον τυγχάνουσα παντὸς | τοῦ περιγείου τόπου, πᾶς ὁ ἐκπεφευγὼς τὴν τοῦ βίου τῶν ἀνθρώπων κακίαν καὶ μὴ πεπυρωμένος ὑπὸ τῆς ἁμαρτίας μηδὲ ὡς κλίβανον πλήρη πυρὸς τὴν καρδίαν ἐσχηκὼς μὴ ἔλαττον εὐχαριστείτω τῶν ἐν πυρὶ „δρόσου" πεπειραμένων. ἀλλὰ καὶ ὁ ἐν τῷ εὔξασθαι καὶ εἰρηκέναι· „μὴ παραδῷς τοῖς θηρίοις ψυχὴν ἐξομολογουμένην σοι" ἐπακουσθεὶς καὶ μηδὲν ἀπὸ τῆς ἀσπίδος καὶ τοῦ βασιλίσκου παθὼν τῷ διὰ Χριστὸν αὐτὸν αὐτῶν ἐπιβεβηκέναι καὶ καταπατήσας „λέοντα καὶ δράκοντα" τῇ τε καλῇ ἐξουσίᾳ ὑπὸ Ἰησοῦ δεδομένῃ χρησάμενος „τοῦ πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ" καὶ μηδὲν ὑπὸ τῶν τοσούτων ἀδικηθεὶς πλεῖον τοῦ Δανιὴλ εὐχαριστησάτω, ἅτε ἀπὸ φοβερωτέρων καὶ ἐπιβλαβεστέ-

1 Jes. 25, 8. — **4** Vgl. Röm. 8, 2. — **5** Vgl. oben Cap. II 2, S. 299 Z. 19 f. — **9** Vgl. II Kor. 10, 3. — **10** Vgl. Röm. 8, 13. — **13** Vgl. [Deut. 7, 14 u.] oben S. 326 Z. 14 ff. — **18** Vgl. Deut. 4, 20. Jerem. 11, 4 u. Origenes, In Jerem. hom. IX 2 (tom. XV p. 207 ed. Lomm.). — **21** Vgl. Dan. sec. LXX 3, 50 ff. — **23** Psal. 73, 19. — **24** Vgl. Psal. 90, 13. — **26** Vgl. Luk. 10, 19. — **29** Vgl. oben S. 326 Z. 26—28.

1—2 am Rand *σῆ* von I. H. T | **3** *ἀναγκαιότατα* Lond. *ἀναγκαιότατον* Ox. Del., *ἀναγκαιο*^{τε} [so] T | **4** *ἀποτρέποντι* Lond. Del. *ἀποτρέπονται* T Ox. | **11** *προκρινομένων* bis *παρισταμένων*] *προκρίνομεν οὖν τὸν ἀπὸ τῆς ἀναγωγῆς μετὰ ἐξετάσεως παριστάμενον νοῦν* vermutet Bent. (bei Del. I 218 Anm. c) zu gewaltsam u. unnötig | **14** hinter *στεῖραν* vermuten den Ausfall von *ψυχὴν* Bent. u. Del. (I 218 Anm. d) | *ὠσὶ*] *ὡσεὶ* vermutet Bent. (bei Del. I 218 Anm. e) | **26** *δεδομένῃ*] *διδομένῃ* Del.

ρων ῥυσθεὶς θηρίων. πρὸς τούτοις ὁ πεπεισμένος, ποίου κήτους τύπος τὸ καταπεπωκὸς τὸν Ἰωνᾶν ἐτύγχανε, καὶ καταλαβὼν δὲ ὅτι ἐκείνου τοῦ ὑπὸ τοῦ Ἰὼβ εἰρημένου· „καταράσαιτο αὐτὴν ὁ καταρώμενος τὴν ἡμέραν ἐκείνην, ὁ μέλλων τὸ μέγα κῆτος χειρώσασθαι,“ ἐάν ποτε γένηται διά τινα ἀπειθίαν „ἐν τῇ τοῦ κήτους κοιλίᾳ,“ μετανοῶν εὐξάσθω, κἀκεῖθεν ἐξελεύσεται· ἐξελθών τε ἐπιμένων τῷ πείθεσθαι τοῖς προστάγμασι τοῦ θεοῦ δυνήσεται κατὰ τὴν χρηστότητα τοῦ πνεύματος | προφητεύσας καὶ νῦν Νινευΐταις ἀπολλυμένοις πρό- 219
φασις αὐτοῖς γενέσθαι σωτηρίας, μὴ δυσαρεστούμενος τῇ χρηστότητι τοῦ θεοῦ μηδὲ ζητῶν ἐπιμένειν αὐτὸν πρὸς τοὺς μετανοοῦντας τῇ ἀποτομίᾳ.

5. ὅπερ δὲ μέγιστον πεποιηκέναι λέγεται Σαμουὴλ διὰ προσευχῆς, τοῦτο πνευματικῶς δυνατόν ἐστιν ἕκαστον τῶν ἀνακειμένων γνησίως τῷ θεῷ καὶ νῦν ἐπιτελεῖν, ἄξιον τοῦ ἐπακούεσθαι γεγενημένον. γέγραπται γάρ· „καί γε νῦν στῆτε ⟨καὶ ἴδετε⟩ τὸ ῥῆμα τὸ μέγα τοῦτο, ὃ ὁ κύριος ποιεῖ κατ᾽ ὀφθαλμοὺς ὑμῶν. οὐχὶ θερισμὸς πυροῦ σήμερον; ἐπικαλέσομαι κύριον, καὶ δώσει φωνὰς καὶ ὑετόν“· εἶτα μετ᾽ ὀλίγα· „καὶ ἐπεκαλέσατο,“ φησὶ „Σαμουὴλ πρὸς κύριον, καὶ ἔδωκε κύριος φωνὰς καὶ ὑετὸν ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ.“ παντὶ γὰρ ἁγίῳ καὶ τῷ Ἰησοῦ γνησίως μαθητεύοντι ὑπὸ τοῦ κυρίου λέγεται· „ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν καὶ θεάσασθε τὰς χώρας ὅτι λευκαί εἰσι πρὸς θερισμὸν ἤδη. ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον.“ ἐν τῷ καιρῷ δὴ τούτῳ τοῦ θερισμοῦ „μέγα ῥῆμα“ „ὁ κύριος ποιεῖ κατ᾽ ὀφθαλμοὺς“ τῶν ἀκουόντων τοὺς προφήτας· ἐπικαλεσαμένου γὰρ τοῦ κεκοσμημένου τῷ ἁγίῳ πνεύ-
12r ματι „πρὸς τὸν κύριον,“ δίδωσιν ὁ θεὸς | οὐρανόθεν „φωνὰς καὶ“ τὸν ποτίζοντα τὴν ψυχὴν „ὑετὸν,“ ἵνα ὁ πρότερον ἐν τῇ κακίᾳ ὢν φοβηθῇ σφόδρα τὸν κύριον καὶ τὸν ὑπηρέτην τῆς εὐεργεσίας τοῦ

1 Vgl. Jona 2, 1 und Origenes, In Lev. hom. VIII 3 (tom. IX p. 318 ed. Lomm.). — **3** Hiob 3, 8. — **5** Vgl. Jona 2, 1 ff. — **6** Vgl. Jona 3, 2—4. — **7** Vgl. Gal. 5, 22. — **9** Vgl. [Jona 4, 2.] Röm. 11, 22. — **15** I Sam. 12, 16. 17. — **18** I Sam. 12, 18. — **21** Joh. 4, 35. 36. — **24** Vgl. I Sam. 12, 16. 17.

2 *δὲ* schreibe ich, *τε* T Ausgg., Angl. (bei Del. I 916b) will *τε* oder das vorausgehende *καὶ* tilgen | **3—4** am Rand *σῇ* von I. H. T | **5** *ἀπείθειαν* Lond. | **10** *πρὸς τοὺς μετανοοῦντας τῇ ἀ.*] *τῇ πρὸς τοὺς μετανοοῦντας ἀ.* Angl. (a. a. O.) | **15** ⟨*καὶ ἴδετε*⟩ mit d. Ausgg. aus d. LXX eingefügt | **16** *μέγα*] *μετὰ* T | *ποιεῖ*] *ποιήσει* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig, vgl. unten Z. 24 | **18** *πρὸς κύριον* T Ox. Lond., *τὸν κύριον* Angl. (a. a. O.) nach d. LXX, doch vgl. unten Z. 26; *κύριον* Del. | **23** *δὴ τούτῳ*] *δὲ τούτου* (scil. *πνευματικοῦ*) liest Angl. (bei Del. I 917a) ohne Grund | **25** *κεκοσμημένου*] *κεκολλημένου* liest Bent. (bei Del. I 219 Anm. d) nach I Kor. 6, 17 | **26** *πρὸς* tilgt Angl. (a. a. O.), vgl. oben Z. 18.

θεοῦ, αἰδέσιμον καὶ σεβάσμιον δι᾽ ὧν ἐπακούεται πεφανερωμένον. καὶ Ἠλίας δὲ τρισὶν ἔτεσι καὶ ἓξ μησὶ κεκλεισμένον τοῖς ἀσεβέσι τὸν οὐρανὸν θείῳ λόγῳ ἀνοίγει ὕστερον· ὅπερ παντί τῷ κατορθοῦται ἀεὶ, διὰ τῆς εὐχῆς λαμβάνοντι τὸν ὑετὸν τῆς ψυχῆς, τῶν διὰ τὴν ἁμαρτίαν πρότερον αὐτοῦ ἐστερημένων.

XIV 1. *Τούτων δὲ ἡμῖν ἑρμηνευθέντων εἰς τὰς διὰ τῶν προσευχῶν γεγενημένας τοῖς ἁγίοις εὐεργεσίας, κατανοήσωμεν τὸ „αἰτεῖτε τὰ μεγάλα, καὶ τὰ μικρὰ ὑμῖν προστεθήσεται· καὶ αἰτεῖτε τὰ ἐπουράνια, καὶ τὰ ἐπίγεια ὑμῖν προστεθήσεται.“ πάντα γε τὰ συμβολικὰ καὶ τυπικὰ συγκρίσει τῶν ἀληθινῶν καὶ νοητῶν „μικρά“ ἐστι καὶ „ἐπίγεια“· καὶ εἰκὸς ὅτι ὁ θεῖος ἡμᾶς λόγος προκαλούμενος ἐπὶ τὸ μιμεῖσθαι τὰς τῶν ἁγίων εὐχάς, ἵν᾽ αἰτῶμεν αὐτὰς κατὰ τὸ ἀληθὲς ὧν ἐκεῖνοι ἐπετέλουν τυπικῶν, φησὶ „τὰ ἐπουράνια“ καὶ „μεγάλα,“ δεδηλωμένα διὰ τῶν περὶ ἐπιγείων καὶ μικρῶν πραγμάτων, λέγων· ὑμεῖς οἱ πνευματικοὶ εἶναι βουλόμενοι διὰ τῶν προσευχῶν αἰτήσατε ⟨„τὰ ἐπουράνια“ καὶ „μεγάλα“⟩, ἵν᾽ αὐτῶν τυχόντες ὡς ἐπουρανίων βασιλείαν οὐρανῶν κληρονομήσητε καὶ ὡς μεγάλων τῶν μεγίστων ἀγαθῶν ἀπολαύσητε, τὰ δὲ | „ἐπίγεια“ καὶ „μικρὰ,“* 220 *ὧν διὰ τὰς σωματικὰς ἀνάγκας χρῄζετε, μέτρῳ τοῦ δέοντος ἐπιχορηγήσῃ ὑμῖν ὁ πατήρ.*

2. *ἐπεὶ δὲ παρὰ τῷ ἀποστόλῳ τέσσαρα ὀνόματα κατὰ τεσσάρων πραγμάτων, γειτνιώντων τῷ περὶ τῆς εὐχῆς λόγῳ, ἐν τῇ προτέρᾳ πρὸς Τιμόθεον εἴρηται, χρήσιμον ἔσται παραθέμενον αὐτοῦ τὴν λέξιν*

2 Vgl. Jak. 5, 17. 18 (I Kön. 17. 18. Luk. 4, 25). — **7** Vgl. oben Cap. II 2, S. 299 Z. 19. — **12** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. XXVIII 4 (tom. II p. 314 ed. Lomm., II 111, 4 sqq. ed. Brooke). — **19** Vgl. Luk. 6, 38. [— **21** Vgl. Origenes, Sel. in Psal. 28, 2 (tom. XII p. 115 ed. Lomm.).]

2 *δὲ*] *δὴ* Ox. Wet. | **3** *τῷ*] *ἁγίῳ* vermutet Angl. (bei Del. I 917a) | **4** *τῶν*—5 *ἐστερημένων*] *τὸν*—5 *ἐστερημένον* vermutet Bent. (bei Del. I 219 Anm. f) | **6** *δὲ*] *καὶ* Lond. | **7** *κατανοήσωμεν*] *κατανοήσομεν* vermuten Bent. u. Del. (I 219 Anm. g) | **9** *γε* Angl. (a. a. O., der auch *δὲ* vermutet), *τε* T Ausgg. | **11** *εἰκὸς ὅτι*] *εἰκός· ὅτε* Bent. (bei Del. I 219 Anm. h) | **12** *ἵν᾽ αἰτῶμεν*—13 *τυπικῶν*] *ἵν᾽ αἰτῶμεν αὐτοὶ κατὰ τὸ ἀληθὲς ὧν ἐκεῖνοι ἐπέτυχον τυπικῶς* Bent. u. Del. (I 219 Anm. i), *ἵν᾽ ἐπιτελῶμεν αὐτὰς κατὰ τὸ ἀληθὲς ὧν ἐκεῖνοι ἐπετέλουν τυπικῶν* Angl. (a. a. O.) | *ἵν᾽ αἰτῶμεν*] *ἵν᾽ εἴπωμεν* vermute ich | *ἵν᾽*] *ἵνα* Lond. | **14** *περὶ* will Angl. (a. a. O.) tilgen | **15** hinter *βουλόμενοι* + *πνευματικὰ* Bent. u. Del. (I 219 Anm. k) | **16** ⟨*τὰ ἐπουράνια καὶ μεγάλα*⟩ füge ich ein, vgl. oben Z. 13, während Angl. (a. a. O.) ⟨*τὰ μεγάλα καὶ ἐπουράνια*⟩ einfügen will | **17** *ἐπουρανίων* (vgl. *μεγάλων*) Bent. (bei Del. I 219 Anm. l) u. Angl. (a. a. O.), *ἐπουράνιοι* Ausgg., *ἐπουρανίοι* T | *μεγάλων*] *μεγάλοι* liest Cl. Fleury (bei Del. I 219 Anm. l) unrichtig | **19** *ἐπιχορηγήσῃ*] von *ἵν᾽* (Z. 16) abhängig u. nicht mit Bent. (bei Del. I 220 Anm. a) u. Angl. (a. a. O.) in *ἐπιχορηγήσει* zu ändern | **21—22** am Rand *σῃ* von I. H. T.

ἰδεῖν ⟨εἰ⟩ ἕκαστον τῶν τεσσάρων, κυρίως ἂν νοούμενον, ἐκλάβοιμεν καλῶς. λέγει δὲ οὕτως· „παρακαλῶ οὖν πρῶτον πάντων ποιεῖσθαι δεήσεις, προσευχάς, ἐντεύξεις, εὐχαριστίας ὑπὲρ πάντων ἀνθρώπων“ καὶ τὰ ἑξῆς. ἡγοῦμαι τοίνυν δέησιν μὲν εἶναι τὴν ἐλλείποντός τινι μεθ' ἱκεσίας περὶ τοῦ ἐκείνου τυχεῖν ἀναπεμπομένην εὐχήν, τὴν δὲ προσευχὴν τὴν μετὰ δοξολογίας περὶ μειζόνων μεγαλοφυέστερον ἀναπεμπομένην ὑπό του, ἔντευξιν δὲ τὴν ὑπὸ παῤῥησίαν τινὰ πλείονα ἔχοντος περί τινων ἀξίωσιν | 12v πρὸς θεόν, εὐχαριστίαν δὲ τὴν ἐπὶ τῷ τετευχέναι ἀγαθῶν ἀπὸ θεοῦ μετ' εὐχῶν ἀνθομολόγησιν, ἀντειλημμένου τοῦ ἀνθομολογουμένου τοῦ μεγέθους ἢ τῷ εὐεργετηθέντι μεγέθους φαινομένου τῆς εἰς αὐτὸν γεγενημένης εὐεργεσίας.

3. παραδείγματα δὲ τοῦ μὲν πρώτου ὁ Γαβριὴλ πρὸς τὸν Ζαχαρίαν, περὶ τῆς γενέσεως Ἰωάννου ὡς εἰκὸς εὐξάμενον, λόγος οὕτως ἔχων· „μὴ φοβοῦ, Ζαχαρία, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, καὶ ἡ γυνή σου Ἐλισάβετ γεννήσει υἱόν σοι, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰωάννην,“ καὶ τὰ ἐν τῇ Ἐξόδῳ ἐπὶ τῇ μοσχοποιΐᾳ ἀναγεγραμμένα τὸν τρόπον τοῦτον· „καὶ ἐδεήθη Μωϋσῆς κατέναντι κυρίου τοῦ θεοῦ καὶ εἶπεν· ἵνα τί θυμοῖ ὀργῇ, κύριε, εἰς τὸν λαόν σου, οὓς ἐξήγαγες ἐκ γῆς Αἰγύπτου ἐν ἰσχύϊ μεγάλῃ;“ καὶ ἐν Δευτερονομίῳ· „καὶ ἐδεήθην ἔναντι κυρίου δεύτερον καθάπερ καὶ τὸ πρότερον τεσσαράκοντα ἡμέρας καὶ τεσσαράκοντα νύκτας (ἄρτον οὐκ ἔφαγον καὶ ὕδωρ οὐκ ἔπιον) περὶ πασῶν τῶν ἁμαρτιῶν ὑμῶν ὧν ἡμάρτετε.“ καὶ ἐν τῇ Ἐσθήρ· „Μαρδοχαῖος ἐδεήθη τοῦ θεοῦ, μνημονεύων πάντα τὰ ἔργα τοῦ κυρίου, καὶ εἶπε· κύριε κύριε βασιλεῦ παντοκράτορ,“ καὶ αὐτὴ ἡ Ἐσθὴρ „ἐδεῖτο κυρίου τοῦ θεοῦ Ἰσραὴλ καὶ εἶπε· κύριε, ὁ βασιλεὺς ἡμῶν.“

4. τοῦ δὲ δευτέρου ἐν τῷ Δανιήλ· „καὶ συστὰς Ἀζαρίας προσηύξατο οὕτως καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ ἐν μέσῳ πυρὸς εἶπε,“ καὶ ἐν τῷ Τωβήτ· „καὶ προσηυξάμην μετ' ὀδύνης λέγων· δίκαιος εἶ, κύριε, καὶ πάντα τὰ ἔργα σου, πᾶσαι αἱ ὁδοί σου ἐλεημοσύνη καὶ

2 I Tim. 2, 1. — **14** Luk. 1, 13. — **17** Exod. 32, 11. — **19** Deut. 9, 18. — **23** Esth. 4, 17 a. A. — **25** Esth. 4, 17 Mitte. — **27** Dan. 3, 23 (Gesang der drei M. V. 1). — **29** Tob. 3, 1. 2.

1 ⟨εἰ⟩ füge ich mit Bent. (bei Del. I 220 Anm. b) ein | *ἂν νοούμενον*] *ἐννοούμενον* liest Bent. (ebenda) unrichtig | **4** *ἐλλείποντός τινι*] *ἐλλείποντός τινος* Bent. (bei Del. I 220 Anm. c), ⟨*περὶ*⟩ *ἐλλείποντός τινι* Angl. (bei Del. I 917 a), aber eine Correctur ist unnötig | **7** *ὑπὸ*] *ὑπὸ* ⟨*τοῦ*⟩ mit Tilgung von *ὑπό του* vorher vermutet Angl. (a. a. O.) | **9** *τετευχέναι*] *τετυχέναι* Ox. Del. | **12** *ὁ*] *ὁ* ⟨*τοῦ*⟩ vermutet Angl. (a. a. O.) | **13** *γενέσεως*] *γενήσεως* Ox. Del. | **18** *ἱνατί* T Del. | *θυμοῖ* Ox. nach d. LXX *θυμῇ* T Wet. (am Rand) Lond. Del. *θυμοῦ* Angl. (a. a. O.) | **30** vor *πᾶσαι* + *καὶ* Angl. (a. a. O.).

ἀλήθεια, καὶ κρίσιν ἀληθινὴν καὶ δικαίαν σὺ κρίνεις εἰς τὸν αἰῶνα.“ ἐπεὶ δὲ τὸ μὲν ἐν τῷ Δανιὴλ ῥητὸν ὠβέλισαν, ὡς μὴ κείμενον ἐν τῷ Ἑβραϊκῷ, τῇ δὲ τοῦ Τωβὴτ βίβλῳ ἀντιλέγουσιν οἱ ἐκ περιτομῆς, ὡς μὴ ἐνδιαθήκῳ, παραθήσομαι ἐκ τῆς πρώτης τῶν Βασιλειῶν τὸ τῆς Ἄννης· „καὶ προσηύξατο πρὸς κύριον | καὶ κλαυθμῷ ἔκλαυσε. 221
καὶ ηὔ[illegible]ὐχὴν καὶ εἶπε· κύριε τῶν δυνάμεων, ἐὰν ἐφοράσει ἐπίδη[illegible]ι τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης σου“ καὶ τὰ ἑξῆς, καὶ ἐν τῷ Ἀββακούμ· „προσευχὴ Ἀββακοὺμ τοῦ προφήτου μετὰ ᾠδῆς. κύριε, εἰσακήκοα τὴν φωνήν σου καὶ ἐφοβήθην· κύριε, κατενόησα τὰ ἔργα σου καὶ ἐξέστην· ἐν μέσῳ δύο ζῴων γνωσθήσῃ, ἐν τῷ ἐγγίζειν τὰ
13r ἔτη ἐπιγνω|σθήσῃ.“ σφόδρα δὲ αὕτη ἐμφαίνει τὸ κατὰ τὸν ὅρον τῆς προσευχῆς, ὅτι μετὰ δοξολογίας τῷ προσευχομένῳ ἀναπέμπεται. ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ Ἰωνᾷ „προσηύξατο Ἰωνᾶς πρὸς κύριον τὸν θεὸν αὐτοῦ ἐκ τῆς κοιλίας τοῦ κήτους καὶ εἶπεν· ἐβόησα ἐν θλίψει μου πρὸς κύριον τὸν θεόν μου, καὶ εἰσήκουσέ μου· ἐκ κοιλίας ᾅδου κραυγῆς μου ἤκουσας φωνῆς μου· ἀπέῤῥιψάς με εἰς βάθη καρδίας θαλάσσης, καὶ ποταμοὶ ἐκύκλωσάν με.“

5. τοῦ δὲ τρίτου παρὰ τῷ ἀποστόλῳ, εὐλόγως τὴν μὲν προσευχὴν ἐφ᾽ ἡμῶν τάττοντι τὴν δὲ ἔντευξιν ἐπὶ τοῦ πνεύματος, ὡς κρείττονος ὄντος καὶ „παῤῥησίαν“ ἔχοντος „πρὸς τὸν“ ᾧ ἐντυγχάνει· „τὸ γὰρ τί προσευξώμεθα,“ φησὶ, „καθὸ δεῖ οὐκ οἴδαμεν, ἀλλὰ αὐτὸ τὸ πνεῦμα στεναγμοῖς ἀλαλήτοις ὑπερεντυγχάνει τῷ θεῷ. ὁ δὲ ἐρευνῶν τὰς καρδίας οἶδε τί τὸ φρόνημα τοῦ πνεύματος, ὅτι κατὰ θεὸν ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἁγίων“· ὑπερεντυγχάνει γὰρ καὶ „ἐντυγχάνει“ τὸ πνεῦμα, ἡμεῖς δὲ προσευχόμεθα. ἔντευξις δέ μοι εἶναι δοκεῖ καὶ τὸ ὑπὸ Ἰησοῦ εἰρημένον περὶ τοῦ στῆναι τὸν ἥλιον κατὰ Γαβαώθ· „τότε ἐλάλησεν Ἰησοῦς πρὸς κύριον, ᾗ ἡμέρᾳ παρέδωκεν ὁ θεὸς τὸν Ἀμοῤῥαῖον ὑποχείριον Ἰσραὴλ, ἡνίκα συνέτριβεν αὐτοὺς ἐν Γαβαὼθ, καὶ συνετρίβησαν ἀπὸ προσώπου τῶν υἱῶν Ἰσραήλ. καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· στήτω ὁ ἥλιος κατὰ Γαβαὼθ, καὶ ἡ σελήνη κατὰ φάραγγα Ἐλώμ“· καὶ ἐν τοῖς Κριταῖς ὁ Σαμψὼν ἡγοῦμαι ὅτι ἐντυγχάνων

[**2** u. **3** Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XV 14 (tom. III p. 357 ed. Lomm.). Ep. ad Afr. Cap. II. V. XIII (tom. XVII p. 22. 27. 42 ed. Lomm.) —] **5** I Sam. 1, 10. 11. — **8** Habak. 3, 1. 2. — **13** Jona 2, 2—4. — **21** Röm. 8, 26. 27. — **27** Jos. 10, 12.

1 *σὺ κρίνεις*] *συγκρίνεις* Lond. | **2** *ὠβέλισαν*] vielleicht *ὠβελίσαμεν*? E. Klostermann | **3—4** am Rand *σῃ* von I. H. T | **10** *δύο ζῴων*] *δύζωων* T | **20** *τὸν ᾧ* Wet. (am Rand) Bent. (bei Del. I 221 Anm. a) u. Angl. (bei Del. I 917b, der auch *θεὸν*, *ᾧ* nach I Joh. 3, 21 vorschlägt); *τὸν ὧν* T Ausgg. | **21** *τὸ γὰρ τί*] *ὅ γὰρ τί* Ox. Lond. *ὅ γάρ τι* T | *προσευξώμεθα* Angl. (a. a. O.) nach d. N. T., *προσευξόμεθα* T Ausgg. | **22** *τὸ* < Del. | **26 28 30** *Γαβαώθ* T Del., *Γαβαών* LXX, Origenes, Comm. in Matth. XVII 2 (tom. IV p. 88 ed. Lomm.), Ox. Lond. | **28** *ἀμοραῖον* T | **31** *Ἐλώμ*] *ἐλῶμ* T, Origenes (a. a. O.), *Αἰλώμ* LXX.

εἶπε· „συναποθανέτω ἡ ψυχή μου μετὰ τῶν ἀλλοφύλων·“ ὅτε „ἔκλινεν ἐν ἰσχύϊ, καὶ ἔπεσεν ὁ οἶκος ἐπὶ τοὺς σατράπας καὶ ἐπὶ πάντα τὸν λαὸν τὸν ἐν αὐτῷ.“ εἰ καὶ μὴ κεῖται δὲ ὅτι ἐντετυχήκασιν ἀλλ᾽ ὅτι εἰρήκασιν ὁ Ἰησοῦς καὶ ὁ Σαμψών, ὁ λόγος αὐτῶν ἔοικεν εἶναι ἔντευξις· ἥτις ἑτέρα παρὰ τὴν προσευχήν, εἰ κυρίως ἀκούοιμεν τῶν ὀνομάτων, εἶναι ἡμῖν νομίζεται. εὐχαριστίας δὲ παράδειγμα ἡ τοῦ κυρίου ἡμῶν φωνή, λέγοντος· „ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις“· τὸ γὰρ „ἐξομολογοῦμαι“ ἴσον ἐστὶ τῷ „εὐχαριστῶ.“

6. *δέησιν μὲν οὖν καὶ ἔντευξιν καὶ εὐχαριστίαν οὐκ ἄτοπον καὶ ἀνθρώποις ⟨ἁγίοις⟩ προσενεγκεῖν· ἀλλὰ τὰ μὲν δύο
(λέγω δὴ ἔντευξιν καὶ εὐχαριστίαν) οὐ μόνον ἁγίοις ἀλλὰ δὴ
13v καὶ ⟨ἄλλοις⟩ ἀνθρώποις, τὴν δὲ δέησιν μόνον ἁγίοις, | εἴ τις εὑρεθείη
Παῦλος ἢ Πέτρος, ἵνα ὠφελήσωσιν ἡμᾶς, ἀξίους ποιοῦντες τοῦ 222
τυχεῖν τῆς δεδομένης αὐτοῖς ἐξουσίας πρὸς τὸ ἁμαρτήματα ἀφιέναι· εἰ μὴ ἄρα, κἂν μὴ ἅγιός τις ᾖ, ἀδικήσωμεν δὲ αὐτόν, δέδοται συναισθηθέντας τῆς εἰς αὐτὸν ἁμαρτίας τὸ δεηθῆναι καὶ τοῦ τοιούτου, ἵν᾽ ἡμῖν ἠδικηκόσι συγγνώμην ἀπονείμῃ. εἰ δὲ ἀνθρώποις ἁγίοις ταῦτα προσενεκτέον, πόσῳ πλέον τῷ Χριστῷ εὐχαριστητέον, τοσαῦτα ἡμᾶς βουλήσει τοῦ πατρὸς εὐεργετήσαντι; ἀλλὰ καὶ ἐντευκτέον αὐτῷ ὡς ὁ εἰπὼν Στέφανος· „κύριε, μὴ στήσῃς αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην“· μιμούμενοί τε τὸν πατέρα τοῦ σεληνιαζομένου ἐροῦμεν· „δέομαι,“ „κύριε, ἐλέησον“ ἢ „τὸν υἱὸν“ ἢ ἐμὲ αὐτὸν ἢ ὃν δή ποτε.*

XV 1. *Ἐὰν δὲ ἀκούωμεν ὅ τι ποτέ ἐστι προσευχή, μή ποτε οὐδενὶ τῶν γεννητῶν προσευκτέον ἐστὶν οὐδὲ αὐτῷ τῷ Χριστῷ ἀλλὰ μόνῳ τῷ θεῷ τῶν ὅλων καὶ πατρί, ᾧ καὶ αὐτὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν*

1 Richt. 16, 30. — **7** Matth. 11, 25. Luk. 10, 21. — **16** Vgl. Matth. 16, 19. 18, 18. — **22** Act. 7, 60. — **24** Vgl. Matth. 17, 15. Luk. 9, 38. — **27** Vgl. Theophil. Alex., Ep. synod. Cap. II (Gallandi, Bibl. vet. patr. tom. VII p. 610 A). Anonymus bei Photius, Bibl. cod. 117 (p. 92a, 22 sq. ed. Bekker). Augustin, De haeres. Cap. XLIII (Mauriner-Ausgabe tom. VIII p. 10 Anm. i). Mansi, Concil. coll. tom. IX p. 489 B C. — **28** Vgl. Origenes c. Cels. V 4 a. E. 11 a. E. VIII 12. 13. 26 Mitte. Comm. in Ep. ad Rom. VIII 4 (tom. VII p. 208 sq. ed. Lomm.). — Vgl. oben Cap. XIII 1.

1 *ὅτε* Angl. (bei Lond. p. 76 Anm. 5) Del. *ὅτι* T Ox. Lond. | **9—11** am Rand *σῆ* von I. H. T | **12** *ἀνθρώποις ⟨ἁγίοις⟩* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 917b), vgl. unten Z. 19; *ἁγίοις* Bent. u. Del. (I 221 Anm. e) | **13** *δὴ* (1)] *δὲ* Del. | **14** *⟨ἄλλοις⟩ ἀνθρώποις* schreibe ich nach E. Klostermann, der *ΑΝΟΙΣ* als Schreibfehler für *ΑΛΛΟΙΣ* ansieht; *⟨πᾶσιν⟩ ἀνθρώποις* Angl. (a. a. O.) | **27** *τῶν γεννητῶν* von I. [?] H. übergeschr., am Rand etwas ausradiert T.

προσηύχετο, ὡς προπαρεθέμεθα, καὶ διδάσκει ἡμᾶς προσεύχεσθαι. ἀκούσας γάρ· „δίδαξον ἡμᾶς προσεύχεσθαι“ οὐ διδάσκει αὐτῷ „προσεύχεσθαι“ ἀλλὰ τῷ πατρὶ, λέγοντας· „πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς“ καὶ τὰ ἑξῆς. εἰ γὰρ ἕτερος, ὡς ἐν ἄλλοις δείκνυται, κατ᾽ οὐσίαν καὶ ὑποκείμενόν ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ πατρὸς, ἤτοι προσευκτέον τῷ υἱῷ καὶ οὐ τῷ πατρὶ ἢ ἀμφοτέροις ἢ τῷ πατρὶ μόνῳ. τὸ μὲν οὖν τῷ υἱῷ καὶ οὐ τῷ πατρὶ πᾶς ὁστισοῦν ὁμολογήσει εἶναι ἀτοπώτατον καὶ παρὰ τὴν ἐνάργειαν λεχθησόμενον ἄν· εἰ δὲ ἀμφοτέροις, δῆλον ὅτι κἂν ἀξιώσεις προσενέγκοιμεν πληθυντικῶς, παράσχεσθε καὶ εὐεργετήσατε καὶ ἐπιχορηγήσατε καὶ σώσατε, καὶ εἴ τι τούτων ὅμοιον, διὰ τῶν προσευχῶν λέγοντες· ὅπερ καὶ αὐτόθεν ἀπεμφαῖνον, οὐδὲ ἐν ταῖς γραφαῖς ἔχει τις δεῖξαι κείμενον ὑπό τινων λεγόμενον. λείπεται τοίνυν προσεύχεσθαι μόνῳ τῷ θεῷ τῷ τῶν ὅλων πατρὶ, ἀλλὰ μὴ χωρὶς τοῦ ἀρχιερέως, ὅστις „μεθ᾽ ὁρκωμοσίας“ κατεστάθη ὑπὸ τοῦ πατρὸς κατὰ τὸ „ὤμοσε, καὶ οὐ μεταμεληθήσεται· σὺ ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ.“

2. εὐχαριστοῦντες οὖν οἱ ἅγιοι ἐν ταῖς προσευχαῖς ἑαυτῶν τῷ θεῷ διὰ Χριστοῦ Ἰησοῦ χάριτας ὁμολογοῦσιν αὐτῷ. ὥσπερ δὲ τὸν ἀκριβοῦντα τὸ προσεύχεσθαι οὐ χρὴ τῷ εὐχομένῳ προσεύχεσθαι ἀλλὰ τῷ ὃν ἐδίδαξεν ἐπὶ τῶν εὐχῶν καλεῖν πατρὶ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς, οὕτως οὐ χωρὶς αὐτοῦ προσευχήν τινα προσενεκτέον τῷ πατρὶ, ὡς
14r αὐτὸς τοῦτο παραδεί|κνυσι σαφῶς οὕτω λέγων· „ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἄν τι αἰτήσητε τὸν πατέρα μου, δώσει ὑμῖν ἐν τῷ ὀνόματί μου. ἕως ἄρτι οὐκ ᾐτήσατε οὐδὲν ἐν τῷ ὀνόματί μου· αἰτεῖτε, καὶ λήψεσθε, ἵνα ἡ χαρὰ ὑμῶν ᾖ πεπληρωμένη.“ οὐ γὰρ εἶπεν· „αἰτεῖτέ“ με οὐδὲ „αἰτεῖτε“ „τὸν πατέρα“ ἁπλῶς ἀλλά· „ἐάν τι αἰ-
τήσητε τὸν πατέρα, | δώσει ὑμῖν ἐν τῷ ὀνόματί μου.“ ἕως γὰρ ἐδί- 223
δαξε ταῦτα ὁ Ἰησοῦς, οὐδεὶς ᾐτήκει „τὸν πατέρα“ „ἐν τῷ ὀνόματι“ τοῦ υἱοῦ· καὶ ἀληθὲς ἦν ὑπὸ Ἰησοῦ λεγόμενον τὸ „ἕως ἄρτι οὐκ

1 Vgl. Matth. 6, 5 ff. Luk. 11, 1 ff. — **2** Luk. 11, 1. — **3** Matth. 6, 9. — **4** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. X 21 (37) (tom. I p. 350 ed. Lomm., I 231, 4 sqq. ed. Brooke). — **14** Vgl. Hebr. 2, 17. 3, 1. 4, 14 f. 5, 10. 6, 20. 7, 26. 8, 1. 9, 11. — Vgl. Hebr. 7, 20. 21. — **15** Psal. 109, 4. — **19** Vgl. Origenes c. Cels. V 11, S. 12 Z. 13. — **22** Joh. 16, 23. 24. — **26** Joh. 16, 23. — **29** Joh. 16, 24.

5 *ὑποκείμενόν* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 918a) u. Del. (I 222 Anm. b), *ὑποκείμενός* T Ausgg. | **9** *κἂν ἀξ. προσενέγκοιμεν* schreibe ich, *καὶ ἀξ. προσενεγκοῦμεν* T Ausgg. | **13** *λείπεται* schreibe ich mit Bent. Del. (I 222 Anm. d) u. Angl. (a. a. O.), *λέγεται* T Ausgg. | **15** hinter *ὤμοσε* + *κύριος* Angl. (bei Del. I 918b) nach d. LXX u. d. N. T., vielleicht richtig | **20** *πατρὶ*] *πατέρα* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **23** *αἰτήσητε*] *αἰτησήται* T | **24—25** am Rand *σῆ* von I. H. T | **26** *ἀλλὰ* T *ἀλλ᾽* Ausgg. | **27** *ἐδίδαξε* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *διδάξῃ* Bent. u. Del. (I 223 Anm. a) unrichtig; *διδάξει* T Ausgg.

ᾐτήσατε οὐδὲν ἐν τῷ ὀνόματί μου,“ ἀληθὲς δὲ καὶ τὸ „αἰτεῖτε, καὶ λήψεσθε, ἵνα ἡ χαρὰ ὑμῶν ᾖ πεπληρωμένη.“

3. ἐὰν δέ τις, οἰόμενος δεῖν αὐτῷ τῷ Χριστῷ προσεύχεσθαι, συγχεόμενος ἀπὸ τοῦ ἐκ τοῦ προσκυνεῖν σημαινομένου προσάγῃ ἡμῖν τὸ „προσκυνησάτωσαν αὐτῷ πάντες ἄγγελοι θεοῦ,“ ὁμολογουμένως ἐν τῷ Δευτερονομίῳ περὶ Χριστοῦ εἰρημένον, λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι καὶ ἡ ἐκκλησία Ἱερουσαλὴμ παρὰ τοῦ προφήτου ὀνομαζομένη προσκυνεῖσθαι ὑπὸ βασιλέων καὶ ἀρχουσῶν, γινομένων τιθηνῶν αὐτῆς καὶ τροφῶν, λέγεται διὰ τούτων· „ἰδοὺ αἴρω εἰς τὰ ἔθνη τὴν χεῖρά μου, καὶ εἰς τὰς νήσους ἀρῶ σύσσημόν μου· καὶ ἄξουσι τοὺς υἱούς σου ἐν κόλπῳ, τὰς δὲ θυγατέρας σου ἐπὶ τῶν ὤμων ἀροῦσι· καὶ ἔσονται βασιλεῖς τιθηνοί σου, αἱ δὲ ἄρχουσαι αὐτῶν τροφοί σου· ἐπὶ πρόσωπον τῆς γῆς προσκυνήσουσί ⟨σοι⟩, καὶ τὸν χοῦν τῶν ποδῶν σου λείξουσι· καὶ γνώσῃ ὅτι ἐγὼ κύριος καὶ οὐκ αἰσχυνθήσῃ.“

4. πῶς δὲ οὐκ ἔστι κατὰ τὸν εἰπόντα· „τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεὸς, ὁ πατὴρ“ εἰπεῖν ἄν· τί ἐμοὶ προσεύχῃ; μόνῳ τῷ πατρὶ προσεύχεσθαι χρὴ, ᾧ κἀγὼ προσεύχομαι· ὅπερ διὰ τῶν ἁγίων γραφῶν μανθάνετε. ἀρχιερεῖ γὰρ τῷ ὑπὲρ ὑμῶν κατασταθέντι ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ παρακλήτῳ ἀπὸ τοῦ πατρὸς εἶναι λαβόντι εὔχεσθαι ὑμᾶς οὐ δεῖ ἀλλὰ δι' ἀρχιερέως καὶ παρακλήτου, δυναμένου συμπαθεῖν „ταῖς ἀσθενείαις ὑμῶν,“ πεπειρασμένου „κατὰ πάντα“ ὁμοίως ὑμῖν, ἀλλὰ διὰ τὸν δωρησάμενόν μοι πατέρα πεπειρασμένου „χωρὶς ἁμαρτίας.“ μάθετε οὖν, ὅσην δωρεὰν ἀπὸ τοῦ πατρός μου εἰλήφατε, διὰ τῆς ἐν ἐμοὶ ἀναγεννήσεως τὸ
14v τῆς „υἱοθεσίας πνεῦμα“ ἀπειληφότες, ἵνα χρημα|τίσητε „υἱοὶ θεοῦ“ ἀδελφοὶ δὲ ἐμοῦ. ἀνέγνωτε γὰρ τὴν διὰ τοῦ Δαυὶδ ὑπ' ἐμοῦ εἰρημένην περὶ ὑμῶν πρὸς τὸν πατέρα φωνήν· „ἀπαγγελῶ τὸ ὄνομά

5 Deut. 32, 43 (Hebr. 1, 6). — **9** Jes. 49, 22. 23. — **16** Mark. 10, 18. Luk. 18, 19 (Matth. 19, 17). — **19** Vgl. Hebr. 8, 3. — **20** Vgl. Joh. 14, 16. 15, 26. 16, 7. I Joh. 2, 1. — **22** Vgl. Hebr. 4, 15. — **25** Vgl. 1 Petr. 1, 3. — **26** Vgl. Röm. 8, 14. 15. 19. 23. Gal. 4, 5. 6. — **28** Psal. 21, 23 (Hebr. 2, 12).

7 *παρὰ τοῦ προφήτου*] *παρὰ τῷ προφήτῃ* Angl. (bei Del. I 918b), vgl. oben Cap. XII 2, S. 325 Z. 10 | **10** *σύσημόν* T | **12** *αἱ δὲ*] *αἵδε* Wet. Del. | **13** ⟨*σοι*⟩ füge ich mit Lond. ein, während Del. ⟨*σε*⟩ einschaltet | **16** *κατὰ*] *καὶ* Angl. (a. a. O.) | **17** *εἰπεῖν ἄν· τί ἐμοὶ* Del. *εἰπεῖν, ἄν τι ἐμοὶ* Ox. Lond. *εἰπεῖν αὐτῷ, τί ἐμοὶ* vermutet Angl. (a. a. O.); *εἰπεῖν· ἄν τί ἐμοι* T | **19** *ὑμῶν* Bent. Del. (I 223 Anm. e) Angl. (a. a. O.), diese und die folgenden ähnlichen Correcturen sind wegen *δωρησάμενόν μοι* (unten Z. 23) notwendig; *ἡμῶν* T Ausgg. | **20** *ἀπὸ* Angl. (a. a. O.), vgl. unten Z. 25; *ὑπὸ* T Ausgg. | **21** *ὑμᾶς* Bent. Del. (I 223 Anm. f) Angl. (a. a. O.) *ἡμᾶς* T Ausgg. | **22** *ὑμῶν* Bent. Del. (I 223 Anm. g) Angl. (a. a. O.) *ἡμῶν* T Ausgg. | **23** *ὑμῖν* Bent. Del. (I 223 Anm. h) Angl. (a. a. O.) *ἡμῖν* T Ausgg.

σου τοῖς ἀδελφοῖς μου, ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε.“ ἀδελφῷ δὲ προσεύχεσθαι τοὺς κατηξιωμένους ἑνὸς αὐτῶν πατρὸς οὐκ ἔστιν εὔλογον· μόνῳ γὰρ τῷ πατρὶ μετ᾽ ἐμοῦ καὶ δι᾽ ἐμοῦ ἀναπεμπτέον ἐστὶν ὑμῖν προσευχήν.

XVI 1. Ταῦτ᾽ οὖν λέγοντος ἀκούοντες Ἰησοῦ τῷ θεῷ δι᾽ αὐτοῦ εὐχώμεθα, τὸ αὐτὸ λέγοντες πάντες μηδὲ περὶ τοῦ τρόπου τῆς εὐχῆς σχιζόμενοι. ἢ οὐχὶ σχιζόμεθα, ἐὰν οἱ μὲν τῷ πατρὶ οἱ δὲ τῷ υἱῷ εὐχώμεθα, ἰδιωτικὴν ἁμαρτίαν | κατὰ πολλὴν ἀκεραιότητα διὰ τὸ 224 ἀβασάνιστον καὶ ἀνεξέταστον ἁμαρτανόντων τῶν προσευχομένων τῷ υἱῷ, εἴτε μετὰ τοῦ πατρὸς εἴτε χωρὶς τοῦ πατρός; προσευχώμεθα τοίνυν ὡς θεῷ ἐντυγχάνωμεν δὲ ὡς πατρὶ δεώμεθα δὲ ὡς κυρίου εὐχαριστῶμεν δὲ ὡς θεῷ καὶ πατρὶ καὶ κυρίῳ, οὐ πάντως δούλου ὄντι κυρίῳ· ὁ γὰρ „πατὴρ“ εὐλόγως ἂν νομισθείη τοῦ υἱοῦ καὶ κύριος καὶ τῶν δι᾽ αὐτὸν γενομένων υἱῶν κύριος· ὥσπερ δὲ „οὐκ ἔστι θεὸς νεκρῶν ἀλλὰ ζώντων,“ οὕτως οὐκ ἔστι κύριος ἀγεννῶν δούλων ἀλλὰ τῶν κατὰ μὲν τὰς ἀρχὰς φόβῳ διὰ τὴν νηπιότητα ἐξευγενιζομένων μετὰ δὲ ταῦτα κατὰ τὴν ἀγάπην μακαριωτέραν τῆς ἐν φόβῳ δουλείαν δουλευόντων· εἰσὶ γὰρ καὶ ἐν τῇ ψυχῇ μόνῳ τῷ καρδίας βλέποντι χαρακτῆρες φανεροὶ δούλων θεοῦ καὶ υἱῶν αὐτοῦ.

2. πᾶς τοιγαροῦν ὁ „τὰ ἐπίγεια“ καὶ „μικρὰ“ αἰτῶν ἀπὸ τοῦ θεοῦ παρακούει τοῦ ἐντειλαμένου „ἐπουράνια“ καὶ „μεγάλα“ αἰτεῖν ἀπὸ τοῦ μηδὲν ἐπίγειον μηδὲ μικρὸν χαρίζεσθαι ἐπισταμένου θεοῦ. ἐὰν δέ τις ἀνθυποφέρῃ τὰ κατὰ τὸ σωματικὸν ἐκ προσευχῆς τοῖς ἁγίοις δωρηθέντα ἀλλὰ καὶ τὴν τοῦ εὐαγγελίου φωνήν, διδάσκοντος „τὰ ἐπίγεια“ ἡμῖν προστίθεσθαι καὶ „τὰ μικρά,“ ἀπαντητέον πρὸς

9 Vgl. oben Cap. XV 1, S. 333 Z. 27. — **13** Vgl. Röm. 8, 14. 15. Gal. 4, 6. 7. — **15** Vgl. Matth. 22, 32. Mark. 12, 27. Luk. 20, 38. — **16** Vgl. Röm. 8, 15. Gal. 4, 1. 3. 6. 7 und Clemens Alex., Eclog. proph. 19 p. 993. 994 ed. Potter. — **17** Vgl. I Joh. 4, 18. Hebr. 2, 15. — **19** Vgl. Röm. 8, 27. — **21** Vgl. oben Cap. II 2, S. 299 Z. 19.

2 *αὐτῶν*] *αὖ* [so] T, vgl. oben S. 326 Z. 13; *αὐτῷ* Bent. (bei Del. I 223 Anm. i) Angl. (bei Del. I 918b), *αὐτοῦ* Ausgg. | **8** *ἰδιωτικὴν* T *ἰδιωτῶν* Ausgg. | **9** *ἀνεξεταστον* [so] T | **10 ff.** am Rand folgende fünf z. T. beschädigte Zeilen von I. H. *⟨πε⟩ρι τῆς δια|⟨φ⟩ορᾶς τῆς προ|⟨σε⟩υχῆς τῆς εν|⟨τε⟩υξεως καὶ τῆς | ⟨δε⟩ησεως:* — T | **13** *δούλου*] *δούλων* Angl. (bei Del. I 919a), doch vgl. *τοῦ υἱοῦ* | **17** *κατὰ τὴν ἀγάπην μακαριωτέραν τῆς ἐν φόβῳ δουλείαν* schreibe ich mit Bent., der auch *διὰ τὴν ἀ. κτλ.* vermutete (bei Del. I 224 Anm. a); *καὶ τῆς ἀγάπης μακαριωτέραν τῆς ἐν φόβῳ δουλείαν* vermutet Angl. (a. a. O.) nach I Joh. 4, 18; *καὶ τὴν ἀγάπην μακαριωτέραν τῆς ἐν φόβῳ δουλείας* T Ausgg. | **26** *ἡμῖν* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 224 Anm. c), *ὑμῖν* T Ausgg. | *προστίθεσθαι*] *προστεθήσεται* Angl. (a. a. O.).

αὐτὸν ὅτι; ὥσπερ οὐ λεκτέον, δωρουμένου τινὸς ἡμῖν ὅ τι δή ποτε σῶμα, ὅτι ὁ δεῖνα τὴν σκιὰν ἡμῖν τοῦ σώματος ἐδωρήσατο (οὐ γὰρ προθέμενος δύο τινὰ χαρίσασθαι, σῶμα καὶ σκιάν, δέδωκε τὸ σῶμα, ἀλλ᾿ ἡ πρόθεσις τοῦ διδόντος ἐστὶ διδόναι σῶμα, ἐπακολουθεῖ δὲ τῇ δόσει τοῦ σώματος καὶ τὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ ἡμᾶς λαβεῖν), οὕτως, εἰ μεγαλοφυεστέρῳ γενομένῳ ἡμῶν τῷ νῷ κατανοήσαιμεν τὰς προηγουμένως ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἡμῖν διδομένας δωρεάς, οἰκειότατα ἐροῦμεν παρακολουθήματα τῶν μεγάλων καὶ ἐπουρανίων πνευματικῶν χαρισμάτων εἶναι τὰ σωματικά, „ἑκάστῳ“ διδόμενα τῶν ἁγίων „πρὸς 15r τὸ συμφέρον“ ἢ „κατ᾿ ἀναλογίαν τῆς πίστεως“ ἢ „καθὼς βούλεται“ | ὁ διδούς· βούλεται δὲ σοφῶς, εἰ καὶ ἡμεῖς μὴ δυνάμεθα ἑκάστῳ τῶν διδομένων αἰτίαν καὶ λόγον ἄξιον τοῦ διδόντος εἰπεῖν.

3. μᾶλλον οὖν κεκαρποφορήκει ἀπό τινος στειρώσεως μεταβαλοῦσα ἡ τῆς Ἄννης ψυχὴ ἤπερ τὸ σῶμα, κυῆσαν τὸν Σαμουήλ· καὶ μᾶλλον ὁ Ἐζεκίας θεῖα γεγεννήκει τέκνα νοῦ ἤπερ σώματος, ἐκ τοῦ σωματικοῦ σπέρματος αὐτῶν γεγεννημένων· ἐπὶ πλεῖόν τε ἀπὸ νοητῶν ἐπιβουλῶν ῥυσθέντες ἐτύγχανον Ἐσθὴρ καὶ Μαρδοχαῖος καὶ ὁ λαὸς ἤπερ ἀπὸ τοῦ Ἀμὰν καὶ τῶν συμπνεόντων ...... τοῦ διαφθεῖραι τὴν ψυχὴν αὐτῆς θέλοντος ἄρχοντος τὴν δύναμιν διακέκοφει ἢ ἐκείνου τοῦ Ὀλοφέρνου. τίς δ᾿ οὐκ ἂν ὁμολογήσαι τῷ Ἀνανίᾳ καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ τὴν νοητὴν εὐλογίαν φθάνουσαν ἐπὶ πάντας τοὺς ἁγίους, εἰρημένην | ὑπὸ τοῦ Ἰσαὰκ τῷ Ἰακώβ, τήν· „δῴη σοι 225 ὁ θεὸς ἀπὸ τῆς δρόσου τοῦ οὐρανοῦ,“ ἐπὶ πλεῖον ἐγγεγονέναι ἤπερ τὴν σωματικὴν δρόσον, τὴν φλόγα νικῶσαν τοῦ Ναβουχοδονόσορ; μᾶλλον δὲ πεφίμωντο τῷ προφήτῃ Δανιὴλ οἱ ἀόρατοι λέοντες, οὐ-

8 Vgl. I Kor. 12, 1. 4. 7. — **10** Vgl. Röm. 12, 6. [I Kor. 12, 11.] — **13** Vgl. I Sam. 1, 19. 20. — **15** Vgl. II Kön. 20, 18. Jes. 39, 7. — **17** Vgl. Esth. 6. 7. — **18** Vgl. Judith [12, 12. 16.] 13 [Matth. 10, 28]. — **20** Vgl. Dan. sec. LXX 3, 25. 50. — **22** Gen. 27, 28. — **25** Vgl. Dan. 6, 18. 22.

1—10 am Rand von I. H. *σῇ ταῦτα* T | **11** *ἑκάστῳ*] *ἑκάστου* Angl. (bei Del. I 919a), ob ⟨*ἐφ᾿*⟩ *ἑκάστῳ*? | **13** *κεκαρποφορήκει*] *ἐκεκαρποφορήκει* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **15** *γεγεννήκει*] *ἐγεγεννήκει* Angl. (a. a. O.) | *ἤπερ σώματος*—16 *αὐτῶν γεγεννημένων* schreibe ich, vgl. *τὸ σῶμα* (Z. 14); *ἤπερ τὸ ἐκ τοῦ σ. σπ. αὐτῷ γεγεννημένον* Bent. (bei Del. I 224 Anm. e), *ἤπερ τὰ ἐκ τοῦ σ. σπ. αὐτοῦ γεγεννημένα* Angl. (a. a. O.), *ἤπερ τῶν ἐκ τοῦ σ. σπ. αὐτοῦ γεγεννημένων* Lond. Del., *ἤπερ τῶν ἐκ τοῦ σ. σπ. αὐτῶν γεγεννημένων* T Ox. | **16** *αὐτῶν*] *αὐτ̂* [so] T, vgl. oben S. 336 Z. 2 | **18** *ἀμᾶν* T | **18—19** am Rand von I. H. *ἔσφαλται γραφή.* T | **18** die Lücke ist etwa so auszufüllen: ⟨*αὐτῷ· καὶ μᾶλλον Ἰουδὴθ*⟩, ebenso Angl. (a. a. O.), nur dass er *Ἰουδὶθ* hinter *ἄρχοντος* einschiebt | **19** *διακεκόφει*] *διεκεκόφει* Lond. | **20** *ὁμολογήσαι τῷ Ἀνανίᾳ* schreibe ich mit T, *ὁμολογήσαι τῷ Ἀζαρίᾳ* Ox. Lond., *ὁμολογήσαιτο Ἀνανίᾳ* Del. | **25** *πεφίμωντο*] *ἐπεφίμωντο* Angl. (a. a. O.).

δὲν ἐνεργῆσαι δυνάμενοι κατὰ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, ἥπερ οἱ αἰσθητοί. περὶ ὧν πάντες οἱ ἐντυγχάνοντες αὐτῇ τῇ γραφῇ ἐξειλήφαμεν. τίς δ' οὕτως ἐκπεφεύγει τοῦ κεχειρωμένου ὑπὸ τῷ Ἰησοῦ τῷ σωτῆρι ἡμῶν κήτους τὴν γαστέρα, πάντα τὸν φυγάδα τοῦ θεοῦ καταπίνοντος, ὡς Ἰωνᾶς χωρητικὸς γινόμενος ὡς ἅγιος ἁγίου πνεύματος;

XVII 1. *Οὐ θαυμαστὸν δὲ εἰ μὲν πᾶσιν ὁμοίως τοῖς λαμβάνουσιν, ἵν' οὕτως εἴπω, τὰ ποιητικὰ τῶν τοιούτων σκιῶν σώματα ἡ ὁμοία οὐ δίδοται σκιὰ, τισὶ δ' ὁμοίως δίδοται σκιά. τοῦτο γὰρ τοῖς θεωροῦσι τὰ γνωμονικὰ προβλήματα καὶ τὸν τῶν σκιῶν πρὸς τὸ φωτίζον σῶμα λόγον σαφῶς παρίσταται συμβαῖνον καὶ κατὰ τὰ σώματα· τισὶ γοῦν ἄσκιοί εἰσιν οἱ γνώμονες καιρῷ τινι, ἑτέροις δὲ, ἵν' οὕτως εἴπω, βραχύσκιοι καὶ ἑτέροις παρ' ἑτέρους μακροσκιώτεροι. οὐ μέγα τοίνυν εἰ, τῆς προθέσεως τοῦ δωρουμένου τὰ προηγούμενα χαριζομένης κατά τινας ἀναλογίας ἀποῤῥήτους καὶ μυστικὰς ἁρμοζόντως τοῖς λαμβάνουσι καὶ τοῖς χρόνοις, ὅτε δίδοται τὰ προηγούμενα, ὁτὲ μὲν οὐδ' ὅλως αἱ σκιαὶ τοῖς λαμβάνουσιν ἕπονται ὁτὲ δὲ οὐ πάντων ἀλλὰ ὀλίγων ὁτὲ δὲ ἐλάττους συγκρίσει ἑτέρων, μειζόνων ἄλλοις ἐπακολουθουσῶν. ὥσπερ οὖν τὸν ζητοῦντα τὰς ἡλιακὰς ἀκτῖνας οὔτε παροῦσα οὔτε ἀποῦσα ἡ τῶν σωμάτων σκιὰ εὐφραίνει ἢ λυπεῖ, ἔχοντα τὸ ἀναγκαιότατον, ἐπὰν πεφωτισμένος ἤτοι ἐστερη-*
15v *μένος ῃ τῆς σκιᾶς ἢ πλεῖον | ἢ ἔλαττον ἔχῃ τῆς σκιᾶς· οὕτως ἂν παρῇ ἡμῖν τὰ πνευματικὰ καὶ φωτιζώμεθα ὑπὸ τοῦ θεοῦ πρὸς τὴν παντελῆ κτῆσιν τῶν ἀληθινῶν ἀγαθῶν, οὐ μικρολογήσομεν περὶ εὐτελοῦς πράγματος τοῦ κατὰ τὴν σκιάν. πάντα γὰρ τὰ ὑλικὰ καὶ τὰ σωματικὰ, ὁποῖά ποτε ἂν τυγχάνῃ, σκιᾶς ἀμενηνοῦ καὶ ἀδρανοῦς ἔχει λόγον, οὐδαμῶς δυνάμενα παραβάλλεσθαι πρὸς τὰς σωτηρίους τοῦ θεοῦ τῶν ὅλων καὶ ἁγίας δωρεάς. ποία γὰρ σύγκρισις σωματικοῦ*

3 Vgl. Hiob 3, 8. Jona 2, 1. 2. 11 und Origenes, Comm. in Joh. I 17 (tom. I p. 36 ed. Lomm., I 20, 29 sqq. ed. Brooke). De princ. IV 5 (tom. XXI p. 492 ed. Lomm.). — **9** Vgl. Plin., Nat. hist. II 72 (74)—76 (78). — **22** Vgl. Hebr. 6, 4 (Joh. 1, 9).

2 *τίς δ' οὕτως*] *τίς δ' οὐχ οὕτως* Bent. (bei Del. I 225 Anm. a) | **3** *ἐκπεφεύγει*] *ἐκπέφευγε* Angl. (a. a. O.) | **6** *μὲν* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 919b), *μὴ* TAusgg. | *πᾶσιν ὁμοίως τοῖς*] *πᾶσι τοῖς ὁμοίως* liest Angl. (a. a. O.) nicht ohne Wahrscheinlichkeit | 8 *ἡ ὁμοία* schreibe ich mit Bent. u. Del. (I 225 Anm. b), *ὁμοίως* Angl. (a. a. O.), *ἢ ὅμοιον* TAusgg. | *ὁμοίως*] *ὅλως οὐ* Bent. u. Del. (I 225 Anm. b) | **10** *καὶ κατὰ τὰ σώματα*] *κατὰ τὰ κλίματα* Angl. (a. a. O.) | **14** *χαριζομένης* TLond. *χαριζομένου* Ox. Del. | **16** *οὐδόλως* Lond. | **17** *ἀλλὰ* T *ἀλλ'* Ausgg. | **19** *τῶν σωμάτων*] *τοῦ σώματος* Bent. (bei Del. I 225 Anm. f) | **20** *πεφωτισμένος ἤτοι ἐστερημένος*] *πεφωτισμένος ⟨ἢ⟩, εἴτ' ἐστερημένος* lesen Bent. Del. (I 225 Anm. g) Angl. (a. a. O.) ohne Grund, da das vermisste *ῃ* hinter *ἐστερημένος* vorhanden ist | **25** *ποτε*] *ποτ'* Lond.

πλούτου πρὸς τὸν „ἐν παντὶ λόγῳ“ πλοῦτον „καὶ πάσῃ“ σοφίᾳ; τίς δ' ἂν μὴ μαινόμενος παραβάλοι ὑγείαν σαρκῶν καὶ ὀστέων πρὸς ὑγιαίνοντα νοῦν καὶ ἐρρωμένην ψυχὴν καὶ συμμέτρους λογισμούς; ἅτινα πάντα λόγῳ ῥυθμιζόμενα θεοῦ εὐτελῆ τινα ἀμυχὴν, καὶ εἴ τι ἀμυχῆς βραχύτερον νομίζομεν, ποιεῖ τὰ σωματικὰ παθήματα.

2. ὁ δὲ κατανοήσας τί ποτ' ᾖ τὸ κάλλος τῆς νύμφης, ἧς ὁ „νυμφίος“ λόγος ὢν θεοῦ ἐρᾷ, | ψυχῆς τυγχανούσης ἀνθούσης ὑπερ- 226
ουρανίῳ καὶ ὑπερκοσμίῳ κάλλει, αἰδεσθήσεται κἂν τῷ αὐτῷ ὀνόματι τοῦ κάλλους τιμῆσαι σωματικὸν κάλλος γυναικὸς ἢ παιδὸς ἢ ἀνδρός· τὸ γὰρ κυρίως κάλλος σὰρξ οὐ χωρεῖ, πᾶσα τυγχάνουσα αἶσχος. „πᾶσα“ γὰρ „σὰρξ ὡς χόρτος,“ καὶ ἡ „δόξα“ αὐτῆς, ἥτις ἐστὶν ἐμφαινομένη τῷ λεγομένῳ κάλλει γυναικῶν καὶ παιδίων, ἄνθει κατὰ τὸν προφητικὸν παραβέβληται λόγον, λέγοντα· „πᾶσα σὰρξ ὡς χόρτος, καὶ πᾶσα δόξα αὐτῆς ὡς ἄνθος χόρτου. ἐξηράνθη ὁ χόρτος, καὶ τὸ ἄνθος ἐξέπεσε· τὸ δὲ ῥῆμα τοῦ κυρίου μένει εἰς τὸν αἰῶνα.“ ἀλλὰ καὶ εὐγένειαν τίς ἔτι κυρίως ὀνομάσει τὴν τετριμμένην λέγεσθαι παρὰ ἀνθρώποις, νοήσας εὐγένειαν υἱῶν θεοῦ; „βασιλείαν“ δὲ Χριστοῦ „ἀσάλευτον“ θεωρήσας ὁ νοῦς πῶς οὐ καταφρονήσει ὡς οὐδενὸς λόγου ἀξίας πάσης τῆς ἐπὶ γῆς βασιλείας; στρατιάν τε ἀγγέλων καὶ ἀρχιστρατήγους ἐν αὐτοῖς δυνάμεων κυρίου ἀρχαγγέλους τε καὶ θρόνους καὶ κυριότητας καὶ ἀρχὰς καὶ ἐξουσίας ὑπερουρανίους, ὡς χωρεῖ ὁ ἔτι δεδεμένος σώματι ἀνθρώπινος νοῦς, κατὰ τὸ δυνατὸν τρανῶς ἰδὼν καὶ κατειληφὼς δύνασθαι ἰσοτίμου παρὰ τοῦ πατρὸς ἐκείνοις τυχεῖν, πῶς οὐχὶ, κἂν σκιᾶς ἀδρανέστερος ᾖ, καὶ τούτων τῶν παρὰ τοῖς ἀνοήτοις θαυμαζομένων ὡς ἀμαυροτάτων καὶ οὐδενὸς λόγου ἀξίων συγκρίσει καταφρονῶν, κἂν διδῶται ταῦτα
16r πάντα, | ὑπερόψεται ὑπὲρ τοῦ τῶν ἀληθινῶν ἀρχῶν καὶ θειοτέρων ἐξουσιῶν μὴ ἀποτυχεῖν; εὐκτέον τοίνυν, εὐκτέον περὶ τῶν προηγουμένως καὶ ἀληθῶς μεγάλων καὶ ἐπουρανίων, καὶ τὰ περὶ τῶν ἐπακολουθουσῶν σκιῶν τοῖς προηγουμένοις θεῷ ἐπιτρεπτέον, τῷ

1 Vgl. I Kor. 1, 5. — **6** Vgl. Joh. 3, 29. — **11** Vgl. Jes. 40, 6. — **13** Jes. 40, 6—8. — **17** [Vgl. Joh. 1, 12 f. —] Vgl. Hebr. 12, 28. — **19** Vgl. Luk. 2, 13. — **20** Vgl. Matth. 24, 29. Mark. 13, 25. Luk. 21, 26. — **21** Vgl. Kol. 1, 16 (Ephes. 1, 21).

17 *βασιλείαν δὲ Χριστοῦ ἀσάλευτον* Bent. Del. (I 226 Anm. b) nach Hebr. 12, 28; *βασιλείαν δὲ Χριστοῦ ⟨βασιλέως τῶν⟩ βασιλευόντων* E. Klostermann nach I Tim. 6, 15; *βασιλέα δὲ Χριστὸν βασιλευόντων* Ox., *βασιλείαν δὲ Χριστοῦ βασιλευόντων* Lond. Del., *βασιλείαν δὲ Χριστοῦ βασιλεύοντος* Angl. (bei Del. I 919b), *βασιλ'* [so] *δὲ χριστοῦ βασιλευόντων* T | **24** *κἂν σκιᾶς ἀδρανέστερος ᾖ, καὶ τούτων* Del. I 226 Anm. c), *καὶ σκιᾶς ἀδρανεστέρων τούτων* vermutet Angl. (a. a. O. weniger gut; *καὶ σκιᾶς ἀδρανέστερος ᾖ καὶ τούτων* T Ausgg. | **26** hinter *συγκρίσει* ist vielleicht *ἐκείνων* ausgefallen | **28** *προηγουμένως* T *προηγουμένων* Ausgg.

ἐπισταμένῳ „ὧν χρείαν“ διὰ τὸ ἐπίκηρον σῶμα ἔχομεν „πρὸ τοῦ“ ἡμᾶς „αἰτῆσαι αὐτόν.“

XVIII 1. *Αὐτάρκως δὴ ἐν τούτοις, κατὰ τὴν δεδομένην χάριν, ὡς κεχωρήκαμεν, ὑπὸ θεοῦ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ (ἀλλ᾽ εἴθε καὶ ἐν ἁγίῳ πνεύματι, ὅπερ εἰ οὕτως ἔχει, κρινεῖτε ἐντυγχάνοντες τῇ γραφῇ) ἡμῖν εἰρημένοις, ἐξετάσαντες τὸ περὶ εὐχῆς πρόβλημα, ἤδη καὶ ἐπὶ τὸν ἑξῆς ἆθλον ἐλευσόμεθα, τὴν ὑπογραφεῖσαν ὑπὸ τοῦ κυρίου προσευχήν, ὅσης δυνάμεως πεπλήρωται, θεωρῆσαι βουλόμενοι.*

2. *καὶ πρὸ πάντων γε παρατηρητέον ὅτι ὁ Ματθαῖος καὶ ὁ Λουκᾶς δόξαιεν ἂν τοῖς πολλοῖς τὴν αὐτὴν ἀναγεγραφέναι ὑποτετυπωμένην πρὸς τὸ δεῖν οὕτως προσεύχεσθαι προσευχήν. ἔχουσι δὲ αἱ λέξεις τοῦ μὲν Ματθαίου τὸν τρόπον τοῦτον· „πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου· γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς γῆς· τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον· καὶ ἄφες | ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφήκα-* 227
μεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν· καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ,“ τοῦ δὲ Λουκᾶ οὕτως· „πάτερ, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου· τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν τὸ καθ᾽ ἡμέραν· καὶ ἄφες ἡμῖν τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, καὶ γὰρ αὐτοὶ ἀφίεμεν παντὶ τῷ ὀφείλοντι ἡμῖν· καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν.“

3. *λεκτέον δὲ πρὸς τοὺς οὕτως ὑπολαμβάνοντας ὅτι πρῶτον μὲν τὰ ῥήματα, εἰ καὶ γειτνιῶντά τινα ἔχει ἀλλήλοις, ἀλλὰ καὶ ἐν ἄλλοις διαφέρειν φαίνεται, ὡς ἐρευνῶντες αὐτὰ παραστήσομεν· δεύτερον δὲ ὅτι οὐχ οἷόν τε ἐστὶ τὴν αὐτὴν προσευχὴν καὶ ἐν τῷ ὄρει λέγεσθαι, ἔνθα „ἰδὼν τοὺς ὄχλους ἀνέβη,“ ὅτε „καθίσαντος αὐτοῦ προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ ἐδίδασκεν“ (ἐν γὰρ τῷ εἱρμῷ τῆς περὶ τῶν μακαρισμῶν ἀπαγγελίας καὶ τῶν ἑξῆς ἐντολῶν παρὰ τῷ Ματθαίῳ αὕτη ἀναγεγραμμένη εὑρίσκεται), καὶ „ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τόπῳ τινὶ προσευχόμενον, ὡς*
16v *ἐπαύσατο,“ εἰρῆσθαι πρός τινα „τῶν μαθητῶν“ ἀξιώσαντα διδαχθῆ-*

1 Vgl. Matth. 6, 8. — **3** Vgl. Ephes. 4, 7. — **13** Matth. 6, 9—13. — **20** Luk. 11, 2—4. — **29** Vgl. Matth. 5, 1. 2. — **31** Vgl. Matth. 5, 3ff. — **33** Vgl. Luk. 11, 1.

3 *δὴ*] *δὲ* liest Angl. (bei Del. I 919b) ohne Grund | hinter *τούτοις* + *ἐγενόμεθα* Angl. (a. a. O.) unrichtig | **4** *ὑπὸ*] *ἀπὸ* lesen Bent. u. Del. (I 226 Anm. d) unrichtig, da *ὑπὸ θεοῦ* mit *δεδομένην* (Z. 3) zu verbinden ist | **13—14** am Rand von I. H. *ἀρχὴ* T | **19** *ῥύσαι* T | **29—30** am Rand *σῆ* von I. H. T | **30** *αὐτοῦ* (2)] *αὐτοῦ* Lond.

ναι „προσεύχεσθαι, ὡς καὶ Ἰωάννης ἐδίδασκε τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ.“ πῶς γὰρ ἐνδέχεται τοὺς αὐτοὺς λόγους χωρὶς πάσης προγενομένης πεύσεως ἀποτακτικῶς εἰρῆσθαι καὶ πρὸς ἀξίωσιν μαθητοῦ ἀπαγγέλλεσθαι; ἀλλ' ἴσως τις εἴποι ἂν πρὸς τοῦτο ὅτι ἰσοδυναμοῦσαί εἰσιν αἱ εὐχαὶ εἰρημέναι ὡς μία, ὁτὲ μὲν ἐν ἀποτατικῷ λόγῳ ὁτὲ δὲ πρὸς ἕτερον τῶν μαθητῶν τὸν ἀξιώσαντα, κατὰ τὸ εἰκὸς τότε μὴ παρόντα, ὅτε ἔλεγε τὸ κατὰ τὸν Ματθαῖον, ἢ μὴ κεκρατηκότα τῶν εἰρημένων πάλαι· μή ποτε δὲ βέλτιον ἢ διαφόρους νομίζεσθαι τὰς προσευχάς, κοινά τινα ἐχούσας μέρη. ζητήσαντες δὲ καὶ παρὰ τῷ Μάρκῳ, μή ποτε λανθάνῃ ἡμᾶς ἡ τοιαύτη ἰσοδυναμοῦσα ἀναγεγραμμένη, οὐδ' ἴχνος ἐγκείμενον προσευχῆς εὕρομεν.

XIX 1. *Ἐπεὶ δέ, ὡς ἐν τοῖς ἀνωτέροις εἰρήκαμεν, πρῶτον δεῖ καταστῆναί πως καὶ διατεθῆναι τὸν προσευχόμενον εἶθ' οὕτως εὔξασθαι, ἴδωμεν πρὸ τῆς ἐγκειμένης προσευχῆς παρὰ τῷ Ματθαίῳ τοὺς περὶ αὐτῆς ὑπὸ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἀπηγγελμένους ⟨λόγους⟩, οἵτινες οὕτως ἔχουσιν· „ὅταν προσεύχησθε, οὐκ ἔσεσθε ὥσπερ οἱ ὑποκριταί· ὅτι φιλοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν ἑστῶτες προσεύχεσθαι, ὅπως φανῶσι τοῖς ἀνθρώποις. ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν. σὺ δὲ ὅταν προσεύχῃ, εἴσελθε εἰς τὸ ταμεῖόν σου καὶ κλείσας τὴν θύραν σου πρόσευξαι τῷ πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ, καὶ ὁ | πατήρ σου ὁ* 228 *βλέπων σε ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι. προσευχόμενοι δὲ μὴ βαττολογήσητε ὥσπερ οἱ ἐθνικοί· δοκοῦσι γὰρ ὅτι ἐν τῇ πολυλογίᾳ αὐτῶν εἰσακουσθήσονται. μὴ οὖν ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς· οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὧν χρείαν ἔχετε πρὸ τοῦ ὑμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν. οὕτως οὖν προσεύχεσθε ὑμεῖς.“*

2. *πολλαχοῦ τοίνυν φαίνεται ὁ σωτὴρ ἡμῶν ἐνιστάμενος ὡς πρὸς ὀλέθριον πάθος τὴν φιλοδοξίαν· ὅπερ καὶ ἐνθάδε πεποίηκεν, ἀποτρέπων κατὰ τὸν καιρὸν τῆς εὐχῆς ὑποκριτῶν ἔργον ἐπιτελεῖν· ὑποκριτῶν γὰρ ἔργον ἐστὶ τὸ τοῖς ἀνθρώποις ἐναβρύνεσθαι ἐπ' εὐσεβείᾳ θέλειν ἢ τῷ κοινωνικῷ. δέον δὲ μεμνημένους τοῦ „πῶς*

12 Vgl. oben Cap. VIII. IX. — **16** Matth. 6, 5—9. — **31** Joh. 5, 44.

1 *αὐτου*] *αὐτοῦ* Lond. | **2** *ἐνδέχηται* Lond. | **3** *ἀποτακτικῶς* [von *ἀποτάττω* = anordnen] T Ausgg., *ἀποτατικῶς* [von *ἀποτείνω*] lesen Bent. u. Del. (I 227 Anm. c) wohl wegen des folgenden *ἐν ἀποτατικῷ λόγῳ* (Z. 5); *ἐπιτακτικῶς* Angl. (bei Del. I 919b) ohne Grund | **5** *ἀποτατικῷ*] *ἀποτακτικῷ* Ox. Lond., *ἐπιτακτικῷ* Angl. (a. a. O.) | **7** *τὸ*] *τὰ* liest Angl. (a. a. O.) wegen des folgenden *τῶν εἰρημένων πάλαι* | *τῶν* < Lond. | **10** *μήποτε λανθάνῃ* Del. *μήποτε λανθάνοι* Ox. Lond. $\mu\eta^{\pi'}$ $\lambda\alpha\nu^{\vartheta\nu}$ [so] T | **15** *⟨λόγους⟩* füge ich mit den Ausgg. ein | **19** u. **24** *αὐτῶν*] *αὑτῶν* Lond. | **31** *τῷ*] *θεῷ* oder *τῷ θεῷ* [so Wet. im Text, f⟨ortasse⟩ *τὸ* am Rand] vermutet Angl. (bei Del. I 920a) | *κοινωνικῷ* [abgekürzt geschrieben] T *κοινωνεῖν* Ausgg.

δύνασθε πιστεῦσαι ὑμεῖς, δόξαν παρὰ ἀνθρώπων λαβόντες, καὶ τὴν δόξαν τὴν παρὰ τοῦ μόνου θεοῦ οὐ ζητεῖτε;“ πάσης τῆς παρὰ ἀνθρώποις δόξης, κἂν ἐπὶ τῷ καλῷ γίνεσθαι νομίζηται, καταφρονεῖν καὶ ζητεῖν τὴν κυρίαν δόξαν καὶ ἀληθῆ τὴν ἀπὸ τοῦ μόνου τὸν τῆς δόξης ἄξιον πρεπόντως ἑαυτῷ ὑπὲρ τὴν ἀξίαν τοῦ δοξαζομένου 17r δοξάζοντος. καὶ αὐτὸ οὖν τὸ νομισθὲν ἂν καλὸν εἶναι | καὶ ἐπαινετὸν μολύνεται νομιζόμενον γίνεσθαι, ὅτε, „ὅπως“ δοξασθῶμεν „ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων“ ἢ „ὅπως“ φανῶμεν „τοῖς ἀνθρώποις,“ ποιοῦμεν αὐτό· διόπερ οὐδεμία ἐπὶ τούτῳ ἀπὸ θεοῦ ἀμοιβὴ ἡμῖν ἕπεται. ἀψευδὴς γὰρ πᾶς ὁ τοῦ Ἰησοῦ λόγος καί, εἰ δεῖ βιαζόμενον εἰπεῖν, ἀψευδέστερος γίνεται, ἐπὰν μετὰ τοῦ συνήθους αὐτοῦ ὅρκου λέγηται. φησὶ δὲ περὶ τῶν δι᾽ ἀνθρωπίνην δόξαν εὖ τὸν πέλας δοκούντων ποιεῖν ἢ „ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν“ προσευχομένων, „ὅπως φανῶσι τοῖς ἀνθρώποις,“ τὸ αὐτό· „ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν.“ ὥσπερ γὰρ ἀπέσχεν ὁ κατὰ Λουκᾶν πλούσιος „τὰ ἀγαθὰ“ „ἐν τῇ“ ἑαυτοῦ ἀνθρωπίνῃ „ζωῇ,“ διὰ τὸ ἀπεσχηκέναι ταῦτα οὐκέτι χωρῶν τυχεῖν αὐτῶν μετὰ τὸν ἐνεστηκότα βίον· οὕτως ὁ ἀπέχων ἑαυτοῦ „τὸν μισθόν,“ εἴ τι δώσει τινὶ ἢ ἐν εὐχαῖς, ἅτε μὴ σπείρας „εἰς τὸ πνεῦμα“ ἀλλὰ „εἰς τὴν σάρκα,“ „θερίσει“ μὲν τὴν „φθοράν,“ οὐ „θερίσει“ δὲ τὴν „αἰώνιον ζωήν.“ „εἰς τὴν σάρκα“ δὲ σπείρει ὁ „ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ταῖς ῥύμαις, ὅπως“ δοξασθῇ „ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων,“ ποιῶν „ἐλεημοσύνην“ μετὰ σαλπισμοῦ τοῦ „ἔμπροσθεν“ ἑαυτοῦ, ἢ ὁ φιλῶν „ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν“ ἑστὼς „προσεύχεσθαι, ὅπως“ φανεὶς „τοῖς ἀνθρώποις“ εὐσεβής τις καὶ ὅσιος εἶναι παρὰ τοῖς ἑωρακόσι νομισθῇ.

3. ἀλλὰ καὶ πᾶς ὁ τὴν πλατεῖαν καὶ εὐρύχωρον ὁδεύων ὁδόν, τὴν ἀπάγουσαν ἐπὶ „τὴν ἀπώλειαν,“ οὐδὲν ὀρθὸν καὶ εὐθὲς ἔχουσαν ἀλλὰ πᾶσαν σκολιὰν τυγχάνουσαν καὶ γεγωνιωμένην (κέκλασται γὰρ

7 Vgl. Matth. 6, 2. 5. — **13** Vgl. Matth. 6, 5. — **15** Matth. 6, 5 (2). — **16** Vgl. Luk. 16, 25. — **18** Vgl. Matth. 6, 5. — **19** Vgl. Gal. 6, 8. — **21** Vgl. Matth. 6, 2. — **23** Vgl. Matth. 6, 5. — **27** Vgl. Matth. 7, 13.

10 am Rand *ση̄ ὁρα* von I. H. T | **11** *αὐτοῦ* T Ausgg. *αὐτῷ* schreiben Bent., Del. (I 228 Anm. c) u. Angl. (bei Del. I 920a) | **13** *ἢ*] *καὶ* oder *καὶ ⟨τῶν⟩* vermutet Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **15** *ἀπέσχεν*] *ἀποσχὼν* liest Angl. (a. a. O.) nicht glücklich | **17** *διὰ τὸ*] *διά ⟨τε⟩ τὸ* liest Bent. (bei Del. I 228 Anm. d) unrichtig | *οὐκέτι* T *οὐκ ἔστι* Ausgg. | **18** *εἴ τι δώσει* T Lond. *εἴτε δώσει* Ox. Del., *εἴτ᾽ ἐν δόσει* lesen Bent. Del. (I 228 Anm. f) Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **23** *σαλπισμοῦ τοῦ*] *σαλπισμοῦ του* Bent. (bei Del. I 228 Anm. g) | *ἢ*] *καὶ* Angl. (a. a. O.), vgl. oben Z. 13 | **27** bis S. 343 Z. 12 am Rand *ση̄ ταῦτα* von I. H. T.

ἐπὶ πλεῖστον ἡ εὐθεῖα), ἐν αὐτῇ ἕστηκεν οὐ καλῶς, „ἐν ταῖς | γω- 229
νίαις τῶν πλατειῶν“ προσευχόμενος, διὰ τῆς φιληδονίας οὐχὶ ἐν μιᾷ ἀλλ᾽ ἐν πλείοσι γινόμενος πλατείαις· ἐν αἷς οἱ „ὡς ἄνθρωποι“ ἀποθνήσκοντες διὰ τὸ τῆς θεότητος ἀποπεπτωκέναι τυγχάνουσι δοξάζοντες καὶ μακαρίζοντες τοὺς ἐν ταῖς πλατείαις ἀσεβεῖν αὐτοῖς νενομισμένους. πολλοὶ δὲ ἀεὶ οἱ φαινόμενοι ἐν τῷ προσεύχεσθαι „φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι,“ ἐν μέσοις τοῖς συμποσίοις καὶ παρὰ ταῖς μέθαις ἐμπαροινοῦντες τῇ προσευχῇ, ἀληθῶς „ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν ἑστῶτες“ καὶ προσευχόμενοι· πᾶς γὰρ ὁ κατὰ τὴν ἡδονὴν βιοὺς, τὸ εὐρύχωρον ἀγαπήσας ἐκπέπτωκε τῆς στενῆς καὶ τεθλιμμένης ὁδοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ, οὐδὲ τὴν τυχοῦσαν ἐχούσης κάμπην καὶ οὐδὲ ὅλως γεγωνιωμένης.

XX 1. *Εἰ δέ ἐστι τὶς διαφορὰ ἐκκλησίας καὶ συναγωγῆς* (τῆς μὲν κυρίως ἐκκλησίας οὐκ ἐχούσης „σπῖλον ἢ ῥυτίδα ἤ τι τῶν τοιού-
17v των ἀλλὰ“ | ἁγίας καὶ ἀμώμου τυγχανούσης, εἰς ἣν οὔτε ὁ „ἐκ πόρνης“ εἰσέρχεται οὔτε ὁ „θλαδίας“ ἢ „ἀποκεκομμένος“ ἀλλ᾽ οὐδὲ Αἰγύπτιος ἢ Ἰδουμαῖος, ἐὰν μὴ υἱῶν γεννηθέντων αὐτοῖς διὰ τὴν τρίτην γενεὰν μόλις δυνηθῶσιν ἐφαρμόσαι τῇ ἐκκλησίᾳ, οὐδὲ ὁ „Μωαβίτης“ καὶ „Ἀμμανίτης,“ ἐὰν μὴ δεκάτη γενεὰ πληρωθῇ καὶ ὁ αἰὼν τελεσθῇ· τῆς δὲ συναγωγῆς ὑπὸ ἑκατοντάρχου οἰκοδομουμένης, ἐν τοῖς πρὸ τῆς Ἰησοῦ ἐπιδημίας χρόνοις τοῦτο ποιοῦντος, ὅτε οὐδέπω μεμαρτύρηται „πίστιν“ ἔχειν, ὁπόσην „οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ“ εὗρεν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ), ὁ φιλῶν δὴ „προσεύχεσθαι“ „ἐν ταῖς συναγωγαῖς“

1 Vgl. Matth. 6, 5. — **3** Vgl. Psal. 81, 7. — **7** II Tim. 3, 4. — **8** Vgl. Matth. 6, 5. — **10** Vgl. Matth. 7, 13. 14. — **14** Vgl. Ephes. 5, 27. — **15** Vgl. Deut. 23, 2. — **16** Vgl. Deut. 23, 1. — Vgl. Deut. 23, 7. 8. — **18** Vgl. Deut. 23, 3. — **20** Vgl. Luk. 7, 5. — **22** Vgl. Matth. 8, 10. Luk. 7, 9. — **23** Vgl. Matth. 6, 5.

1 *ἐν αὐτῇ—2 φιληδονίας*] *ἐν αὐτῇ ἕστηκεν, οὐκ ἄλλως ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν προσευχόμενος, ⟨ἢ⟩ διὰ τῆς φιλοδοξίας* Bent. (bei Del. I 228 Anm. h), *ἐν ᾗ ἕστηκεν οὐ καλῶς ⟨ὁ⟩ ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλ. πρ. διὰ τῆς φιληδονίας* Angl. (bei Del. I 920a); besser wäre nach Bent. u. Angl. zu schreiben: *ἐν αὐτῇ ἕστηκεν οὐκ ἄλλως ⟨ἢ ὁ⟩ ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλ. πρ. διὰ τῆς φιληδονίας*, wenn eine Änderung nötig | **5** *ἀσεβεῖν*] *εὐσεβεῖν* lesen Bent. Del. (I 229 Anm. a) Angl. (a. a. O.) nicht richtig | **6** *ἀεὶ*] *εἰσιν* Bent. Del. (I 229 Anm. b) Wet. (am Rand) | **16** *εἰσέρχηται* Lond. | **17** *ἐὰν μὴ υἱῶν γεννηθέντων αὐτοῖς* Ox. Del., *ἐὰν δὲ υἱοὶ γεννηθῶσιν αὐτοῖς* liest Bent. (bei Del. I 229 Anm. d) nach d. LXX; *ἐὰν δὲ υἱῶν γεννηθέντων αὐτοῖς* T Lond. | **19** *Ἀμμανίτης* Lond. *ἀμανίτης* T Ox. Del. | **20** *ἑκατοντάρχου* Ox. (p. 168) Lond. Del., *χ̅ῦ* [= *χριστοῦ*] T; der Fehler ist, wie Ox. (p. 168) richtig bemerkt, wohl so zu erklären, dass die Vorlage *ρ́χου* [= *ἑκατοντάρχου*] bot, was von dem Schreiber nicht verstanden und in *χριστοῦ* verlesen wurde | **23** *δὴ* Angl. (a. a. O.) u. Del. (I 229 Anm. g), *δὲ* T Ausgg.

οὐ μακράν ἐστι τῶν γωνιῶν „τῶν πλατειῶν.“ ἀλλ' οὐχ ὁ ἅγιος τοιοῦτος· οὐ φιλεῖ γὰρ „προσεύχεσθαι“ ἀλλὰ ἀγαπᾷ, καὶ οὐκ „ἐν συναγωγαῖς“ ἀλλ' ἐν ἐκκλησίαις, καὶ οὐκ „ἐν γωνίαις πλατειῶν“ ἀλλ' ἐν τῇ εὐθύτητι τῆς στενῆς καὶ τεθλιμμένης ὁδοῦ, ἀλλὰ καὶ οὐχ ἵνα φανῇ „τοῖς ἀνθρώποις“ ἀλλ' ἵν' ὀφθῇ „ἐνώπιον κυρίου τοῦ θεοῦ.“ ἄῤῥην γάρ ἐστι τὸν „δεκτὸν ἐνιαυτὸν κυρίου“ νοῶν καὶ τὴν ἐντολὴν τηρῶν τὴν λέγουσαν· „τρὶς τοῦ ἐνιαυτοῦ ὀφθήσεται πᾶν ἀρσενικὸν ἐνώπιον κυρίου τοῦ θεοῦ.“

2. ἐπιμελῶς δὲ ἀκουστέον τοῦ „φανῶσιν,“ ἐπεὶ οὐδὲν φαινόμενον καλόν ἐστιν, οἱονεὶ δοκήσει ὂν καὶ οὐκ ἀληθῶς καὶ τὴν φαντασίαν πλανῶν ἀλλ' οὐκ ἀκριβῶς καὶ ἀληθῶς ἐκτυποῦν. ὥσπερ δὲ οἱ ἐν τοῖς θεάτροις δραμάτων τινῶν ὑποκριταὶ οὐχ ὅπερ λέγουσίν εἰσιν, οὐδ' ὅπερ βλέπονται καθ' ὃ περίκεινται πρόσωπον τοῦτο τυγχάνουσιν· οὕτως καὶ πάντες οἱ ἐπιμορφάζοντες τῷ δοκεῖν τὴν τοῦ καλοῦ φαντασίαν οὐ δίκαιοι ἀλλ' ὑποκριταί εἰσι δικαιοσύνης, καὶ αὐτοὶ ἐν ἰδίῳ θεάτρῳ ὑποκρινόμενοι „ταῖς συναγωγαῖς καὶ ταῖς 230
γωνίαις τῶν πλατειῶν.“ ὁ δὲ μὴ ὑποκριτὴς ἀλλὰ πᾶν τὸ ἀλλότριον ἀποθέμενος, ἐν τῷ παντὸς τοῦ προειρημένου θεάτρου καθ' ὑπερβολὴν μείζονι ἑαυτὸν ἀρέσκειν εὐτρεπίζων, εἰσέρχεται εἰς τὸ ἑαυτοῦ „ταμεῖον,“ ἐπὶ τοῦ ἐναποτεθησαυρισμένου πλούτου τὸν „τῆς σοφίας καὶ γνώσεως“ θησαυρὸν ἑαυτῷ ἀποκλείσας· καὶ μηδαμῶς ἔξω νεύων μηδὲ περὶ τὰ ἔξω κεχηνὼς πᾶσάν τε „τὴν θύραν“ τῶν αἰσθητηρίων ἀποκλείσας, ἵνα μὴ ἕλκηται ὑπὸ τῶν αἰσθήσεων μηδὲ ἐκείνων ἡ φαντασία τῷ νῷ αὐτοῦ ἐπεισκρίνηται, προσεύχεται τῷ τὸ τοιοῦτον κρυπτὸν μὴ φεύγοντι μηδὲ ἐγκαταλείποντι πατρὶ ἀλλ' ἐν αὐτῷ κατοικοῦντι, συμπαρόντος αὐτῷ καὶ τοῦ μονογενοῦς. ἐγὼ γάρ, φησί, „καὶ ὁ πατὴρ“ „πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιησόμεθα.“ δῆλον δὲ ὅτι τῷ δικαίῳ, ἐὰν δὴ οὕτως εὐχώμεθα, οὐ μόνον θεῷ ἀλλὰ καὶ πατρὶ ἐντευξόμεθα, ὡς υἱῶν μὴ ἀπολειπομένῳ ἀλλὰ παρόντι ἡμῶν „τῷ κρυπτῷ“ καὶ ἐφορῶντι αὐτὸ

2 Vgl. Matth. 6, 5. — **4** Vgl. Matth. 7, 14. — **5** Vgl. Matth. 6, 5. — Vgl. Deut. 16, 16. — **6** Vgl. Jes. 61, 2 (Luk. 4, 19). — **7** Deut. 16, 16. — **9** Vgl. Matth. 6, 5. — **19 25 30** Vgl. Matth. 6, 6. — **20** Vgl. Kol. 2, 3. I Tim. 6, 18. 19. — **25** Vgl. [Ephes. 2, 22. 3, 17.] Barnab. XVI 8. — **26** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **27** Vgl. Joh. 14, 23.

10 ἀληθῶς] ἀληθὲς Huet (am Rand) ἀλη^{θ} [so] T | **11—12** am Rand σῆ von I. H. T | **12** δραμάτων Ausgg. δραμόντων T | **18** θεάτρου] von II. H. aus θεάτρῳ, w. e. sch., corrigiert T, θεάτρῳ Lond. | **19** ἑαυτὸν schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 920a), dem Del. (ebenda) zustimmt, denn εὐτρεπίζων erfordert ein Accusativobject; ἑαυτῷ T Ausgg.

18r καὶ | πλείονα τὰ ἐν τῷ ταμείῳ ποιοῦντι, ἐὰν αὐτοῦ „τὴν θύραν“ ἀποκλείσωμεν.

XXI 1. Ἀλλὰ προσευχόμενοι μὴ βαττολογήσωμεν ἀλλὰ θεολογήσωμεν. βαττολογοῦμεν δέ, ὅτε μὴ μωμοσκοποῦντες ἑαυτοὺς ἢ τοὺς ἀναπεμπομένους τῆς εὐχῆς λόγους λέγομεν τὰ διεφθαρμένα ἔργα ἢ λόγους ἢ νοήματα, ταπεινὰ τυγχάνοντα καὶ ἐπίληπτα, τῆς ἀφθαρσίας ἀλλότρια τοῦ κυρίου. ὁ μέντοι βαττολογῶν ἐν τῷ εὔχεσθαι ἤδη καὶ ἐν τῇ χείρονι τῶν προειρημένων ἡμῖν συναγωγικῇ ἐστι καταστάσει τε ⟨καὶ⟩ χαλεπωτέρᾳ τῶν ἐν ταῖς πλατείαις γωνιῶν ὁδῷ, οὐδὲ ἴχνος σῴζων κἂν ὑποκρίσεως ἀγαθοῦ. βαττολογοῦσι γὰρ κατὰ τὴν λέξιν τοῦ εὐαγγελίου μόνοι „οἱ ἐθνικοί,“ οὐδὲ φαντασίαν μεγάλων ἔχοντες ἢ ἐπουρανίων αἰτημάτων, πᾶσαν εὐχὴν ⟨περὶ⟩ τῶν σωματικῶν καὶ τῶν ἐκτὸς ἀναπέμποντες. ἐθνικῷ οὖν βαττολογοῦντι ὁμοιοῦται ὁ τὰ κάτω ἀπὸ τοῦ ἐν οὐρανοῖς καὶ ὑπὲρ τὰ ὕψη τῶν οὐρανῶν κατοικοῦντος κυρίου αἰτῶν.

2. καὶ ἔοικέ γε ὁ πολυλογῶν βαττολογεῖν, καὶ ὁ βαττολογῶν πολυλογεῖν. οὐδὲν γὰρ ἓν τῆς ὕλης καὶ τῶν σωμάτων, ἀλλ᾽ ἕκαστον τῶν νομιζομένων ἓν ἔσχισται καὶ διακέκοπται καὶ διῄρηται εἰς πλείονα τὴν ἕνωσιν ἀπολωλεκός· ἓν γὰρ τὸ ἀγαθὸν πολλὰ δὲ τὰ αἰσχρά, καὶ ἓν ἡ ἀλήθεια πολλὰ δὲ τὰ ψευδῆ, καὶ ἓν ἡ ἀληθὴς δικαιοσύνη, πολλαὶ δὲ ἕξεις ταύτην ὑποκρίνονται, καὶ ἓν ἡ τοῦ θεοῦ σοφία, πολλαὶ δὲ αἱ καταργούμεναι „τοῦ αἰῶνος τούτου“ καὶ „τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου,“ καὶ εἷς μὲν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, πολλοὶ δὲ οἱ ἀλλότριοι τοῦ θεοῦ. διὰ | τοῦτο οὐδεὶς ἐκφεύξεται „ἁμαρτίαν“ 231
„ἐκ πολυλογίας,“ καὶ οὐδεὶς δοκῶν „ἐκ πολυλογίας“ εἰσακουσθήσεσθαι

3 Vgl. Matth. 6, 7. — **8** Vgl. oben Cap. XX 1. — **9** Vgl. Matth. 6, 5. — **11** Vgl. Matth. 6, 7. — **14** Vgl. Jes. 66, 1. — **21** Vgl. I Kor. 2, 6. — **24** Vgl. Prov. 10, 19. — **25** Vgl. Matth. 6, 7.

5 *λέγομεν* Del. *λέγωμεν* T Ox. Lond. | **8** *ἐν τῇ χείρονι τῶν προειρημένων ἡμῖν συναγωγικῇ ἐστι καταστάσει* schreibe ich nach Del. (I 230 Anm. c), *ἐν τῷ χείρονι τῶν προειρημένων ἡμῖν συναγωγικῶν* [*συναγωγικός* Ox.] *ἐστι, καταστάσει* Ausgg., *ἐν τῷ χείρονι τῶν προειρημένων ἡμῖν συναγωγικῶς ἐστι καταστάσει* T | **9** *τε ⟨καὶ⟩ χαλεπωτέρᾳ* Lomm., *ἢ* (oder *καί*) *χαλεπωτέρᾳ* Bent. Del. (I 230 Anm. c) | *τῶν ἐν ταῖς πλατείαις γωνιῶν ὁδῷ*] *τῶν ἐν ταῖς πλατειῶν γωνίαις ἑστώτων* vermutet Angl. (bei Del. I 920a) nach Matth. 6, 5 zu gewaltsam | **11** *μόνοι* Ox. Del. (I 230 Anm. e) *μόνον* Angl. (a. a. O.) *μόνην* T Lond. Del. | **12** *ἔχοντες* Ausgg. *ἐχόντων* T | ⟨*περὶ*⟩ ist mit Bent. Del. (I 230 Anm. f) Angl. (a. a. O.) einzufügen | **15** *κυρίου*] *θεοῦ* liest Bent. (bei Del. I 230 Anm. g) ohne Grund | **17—21** am Rand: *ἐκ'* darunter *ση* von I. H., wahrscheinlich = *ἐκεῖνο σημειωτέον*, T | **19** *ἀπολωλεκός* schreibe ich mit Lond. u. Wet. (am Rand), *ἀπολωλεκότα* Del. (I 230 Anm. h), *ἀπολελωκότα* Ox. Wet. Del. im Text; *ἀπολελωκως* [so] T | **21** *ὑποκρίνονται*] *ὑποκρινόμεναι* vermutet Bent. (bei Del. I 230 Anm. i), *ὑποκρίνουσα* Angl. (a. a. O.).

εἰσακούεσθαι δύναται. διόπερ οὐχ ὁμοιωτέον ἐστὶ τὰς εὐχὰς ἡμῶν τοῖς ἐθνικοῖς βαττολογοῦσιν ἢ πολυλογοῦσιν ἢ ὅ τι δή ποτε πράττουσι „κατὰ τὴν ὁμοίωσιν τοῦ ὄφεως“· „οἶδε γὰρ“ ὁ τῶν ἁγίων θεός, „πατὴρ“ ὤν, „ὧν χρείαν“ ἔχουσιν οἱ υἱοὶ αὐτοῦ, ἐπεὶ ἄξια τυγχάνει τῆς πατρικῆς γνώσεως. εἰ δέ τις ἀγνοεῖ τὸν θεόν, καὶ τὰ τοῦ θεοῦ ἀγνοεῖ, ἀγνοεῖ δὲ τὰ „ὧν χρείαν“ ἔχει· διημαρτημένα γάρ ἐστι τὰ „ὧν χρείαν“ ἔχειν νομίζει· ὁ δὲ τεθεωρηκὼς ὧν ἐστιν ἐνδεὴς κρειττόνων καὶ θειοτέρων, γινωσκομένων ὑπὸ θεοῦ τεύξεται ὧν τεθεώρηκε καὶ ἐγνωσμένων τῷ πατρὶ καὶ πρὸ τῆς αἰτήσεως. τούτων δὴ εἰς τὰ πρὸ τῆς ἐν τῷ κατὰ Ματθαῖον εὐχῆς εἰρημένων, ἤδη θεασώμεθα καὶ τὰ δηλούμενα ἀπὸ τῆς εὐχῆς.

XXII 1. „Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.“ ἄξιον ἐπιμελέστερον ἐπιτηρῆσαι τὴν λεγομένην παλαιὰν διαθήκην, εἰ ἔστι που
18v εὑρεῖν ἐν αὐτῇ εὐχήν τινος λέγοντος τὸν θεὸν πατέρα· | ἐπὶ γὰρ τοῦ παρόντος κατὰ δύναμιν ἐξετάσαντες οὐχ εὕρομεν. οὐ τοῦτο δέ φαμεν, ὅτι ὁ θεὸς πατὴρ οὐκ εἴρηται, ἢ οἱ πεπιστευκέναι νομιζόμενοι θεῷ υἱοὶ οὐκ ὠνομάσθησαν θεοῦ, ἀλλ' ὅτι ἐν προσευχῇ τὴν ἀπὸ τοῦ σωτῆρος κατηγγελμένην παῤῥησίαν περὶ τοῦ ὀνομάσαι τὸν θεὸν πατέρα οὐχ εὕρομέν πω. ὅτι δὲ εἴρηται πατὴρ ὁ θεὸς καὶ υἱοὶ οἱ τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ προσεληλυθότες, πολλαχοῦ ἔστιν ἰδεῖν ὥσπερ καὶ ἐν Δευτερονομίῳ· „θεὸν τὸν γεννήσαντά σε ἐγκατέλιπες, καὶ ἐπελάθου θεοῦ τοῦ τρέφοντός σε.“ καὶ πάλιν· „οὐκ αὐτὸς οὗτός σου πατὴρ ἐκτήσατό σε καὶ ἐποίησέ σε καὶ ἔκτισέ σε;“ καὶ πάλιν· „υἱοί, οἷς οὐκ ἔστι πίστις ἐν αὐτοῖς“· καὶ ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ· „υἱοὺς ἐγέννησα καὶ ὕψωσα, αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν“· καὶ ἐν τῷ Μαλαχίᾳ· „υἱὸς δοξάσει πατέρα, καὶ δοῦλος τὸν κύριον αὐτοῦ. καὶ εἰ πατήρ εἰμι ἐγώ, ποῦ ἐστιν ἡ δόξα μου; καὶ εἰ κύριός εἰμι ἐγώ, ποῦ ἐστιν ὁ φόβος μου;“

2. καὶ εἰ λέγεται τοίνυν πατὴρ ὁ θεός, καὶ υἱοὶ οἱ τῷ λόγῳ τῆς εἰς αὐτὸν πίστεως γεγεννημένοι, τὸ βέβαιόν γε καὶ τὸ ἀμετάπτω-

1 Vgl. Matth. 6, 8. 7. — **3** Vgl. Psal. 57, 5. — Vgl. Matth. 6, 8. — **12** Matth. 6, 9. — **14** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. XIX 1 (5) (tom. II p. 146 sq. ed. Lomm., II 7, 16 sqq. ed. Brooke). — **21** Deut. 32, 18. — **22** Deut. 32, 6. — **24** Deut. 32, 20. — Jes. 1, 2. — **26** Mal. 1, 6. — **29** Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XVII 36 (tom. IV p. 170 sq. ed. Lomm.).

3 *ὁ τῶν ἁγίων θεὸς*] *ὁ τῶν ὅλων θεὸς* vermutet Bent. (bei Del. I 231 Anm. a) ohne Grund | **6** *ἀγνοεῖ, ἀγνοεῖ δὲ τὰ*] *ἀγνοεῖ δὴ τὰ* vermutet Angl. (bei Del. I 920b) | **10** *δὴ*] *δὲ* Angl. (a. a. O.) | **12** am Rand *ἀρχὴ* von I. H. T | **18** *ἀπὸ*] *ὑπὸ* Angl. (a. a. O.), vgl. oben Cap. XIX 1, S. 341 Z. 15 | **20** *ἔστιν* schreibe ich, *ἐστιν* T Ausgg. | **26** *δοξάσει*] *δοξάζει* Angl. (a. a. O.) nach d. LXX | *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **30** *βέβαιόν γε* schreibe ich mit Bent. Del. (I 231 Anm. e) Angl. (a. a. O.), *βέβαιόν τε* T Ausgg.

*τον τῆς υἱότητος οὐκ ἔστιν ἰδεῖν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις. αὐτὰ γοῦν
ἃ παρεθέμεθα ὑπαιτίους ἐμφαίνει εἶναι τοὺς λεγομένους υἱούς· ἐπεὶ
κατὰ τὸν ἀπόστολον, ἕως „ὁ κληρονόμος νήπιός ἐστιν, οὐδὲν δια-
φέρει δούλου, κύριος πάντων ὤν, ἀλλ᾽ ὑπὸ ἐπιτρόπους ἐστὶ καὶ οἰ-
κονόμους ἄχρι τῆς προθεσμίας τοῦ πατρός“· „τὸ“ δὲ „πλήρωμα
τοῦ χρόνου“ ἐν τῇ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπιδημίᾳ ἔνεστιν,
ὅτε τὴν υἱοθεσίαν ἀπολαμβάνουσιν οἱ βουλόμενοι, ὡς ὁ Παῦλος δι-
δάσκει διὰ τούτων· „οὐ γὰρ ἐλάβετε πνεῦμα δουλείας εἰς φόβον
ἀλλὰ ἐλάβετε πνεῦμα υἱοθεσίας, ἐν ᾧ κράζομεν· Ἀββὰ ὁ πατήρ“·
καὶ ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην· „ὅσοι | δὲ ἔλαβον αὐτὸν, ἔδωκεν αὐτοῖς* 232
*ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι, τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐ-
τοῦ.“ καὶ διὰ τοῦτο τὸ τῆς „υἱοθεσίας πνεῦμα“ ἐν τῇ καθολικῇ
τοῦ Ἰωάννου ἐπιστολῇ περὶ τῶν ἐκ θεοῦ γεγεννημένων μεμαθή-
καμεν ὅτι „πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ,
ὅτι σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ μένει· καὶ οὐ δύναται ἁμαρτάνειν, ὅτι
ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται.“*

3. *εἰ μέντοι νοήσαιμεν, τί ἐστι τὸ „ὅταν προσεύχησθε, λέγετε·
πάτερ,“ ὅπερ παρὰ τῷ Λουκᾷ γέγραπται, ὀκνήσομεν μὴ γενόμενοι
υἱοὶ γνήσιοι προενέγκασθαι ταύτην τὴν φωνὴν αὐτῷ, μή ποτε πρὸς
τοῖς ἄλλοις ἡμῶν ἁμαρτήμασι καὶ ἀσεβείας ἐγκλήματι ἔνοχοι γενώμεθα.
ὃ δὲ λέγω, τοιοῦτόν ἐστι. φησὶν ἐν τῇ προτέρᾳ πρὸς Κορινθίους
ὁ Παῦλος· „οὐδεὶς δύναται εἰπεῖν· κύριος Ἰησοῦς, εἰ μὴ ἐν πνεύματι
ἁγίῳ, καὶ οὐδεὶς ἐν πνεύματι θεοῦ λαλῶν λέγει· ἀνάθεμα Ἰησοῦς,“*
19r *τὸ αὐτὸ ὀνομά|ζων ἅγιον πνεῦμα καὶ πνεῦμα „θεοῦ.“ τί δὲ τὸ εἰπεῖν
„ἐν πνεύματι ἁγίῳ“ κύριον Ἰησοῦν, οὐ πάνυ ἐστὶ σαφές, προφερομέ-
νων τὴν φωνὴν ὑποκριτῶν μυρίων καὶ ἑτεροδόξων πλειόνων, ἐνίοτε
καὶ δαιμόνων, νικωμένων ὑπὸ τῆς ἐν τῷ ὀνόματι δυνάμεως. οὐδεὶς
οὖν τολμήσει τινὰ τούτων ἀποφήνασθαι „ἐν πνεύματι ἁγίῳ“ λέγειν*

3 Gal. 4, 1. 2. — **5** Vgl. Gal. 4, 4. — **8** Röm. 8, 15. — **10** Joh. 1, 12. — **12** Vgl. Röm. 8, 15. — **14** I Joh. 3, 9. — **17** Luk. 11, 2. — **22** I Kor. 12, 3. — **25** u. **28** Vgl. I Kor. 12, 3. — **26** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. X 5 (tom. XV p. 218 ed. Lomm.). — **27** Vgl. Origenes c. Cels. I 6, I 59 Z. 12 ff. — **28** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. XXXII 7 (11) (tom. II p. 412 ed. Lomm., II 169, 17 sqq. ed. Brooke).

6 *ἔνεστιν*] *ἐνέστη* vermutet Angl. (bei Del. I 920b) nach Gal. 4, 4 | **16** *γεγένηται* Lond. | **18** *ὀκνήσομεν*] *ὀκνήσαιμεν* liest Bent. (bei Del. I 232 Anm. a) unrichtig | **23** *θεοῦ* richtig Angl. (a. a. O.), vgl. Z. 24; *ἁγίῳ* T Ausgg. | *Ἰησοῦς* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 232 Anm. c), vgl. unten S. 348 Z. 6. 8; *Ἰησοῦν* T Ausgg. | **25** *κύριον Ἰησοῦν*] *κύριος Ἰησοῦς* liest Bent. (bei Del. I 232 Anm. d) ohne Grund | *προφερομένων* Ox. Del. Angl. (a. a. O.) *προφερομένην* T Lond. | **26** *τὴν φωνὴν*] ⟨*ταύτην*⟩ *τὴν φωνὴν* Angl. (a. a. O.), vgl. oben Z. 19 | **28** *τολμήσει*] *τολμήσειέ* liest Bent. (bei Del. I 232 Anm e) unrichtig.

κύριον Ἰησοῦν· διόπερ οὐδ᾽ ἂν δειχθείεν λέγειν κύριον Ἰησοῦν, μόνων τῶν ἀπὸ διαθέσεως λεγόντων ἐν τῷ δουλεύειν τῷ λόγῳ τοῦ θεοῦ καὶ μηδένα παρὰ τοῦτον ἐν τῷ ὅ τι ποτ᾽ οὖν πράττειν ἀναγορευόντων κύριον τό· „κύριος Ἰησοῦς.“ εἰ δὲ τοιοῦτοι οἱ λέγοντες· „κύριος Ἰησοῦς,“ τάχα πᾶς ὁ ἁμαρτάνων, διὰ τοῦ παρανομεῖν ἀναθεματίζων τὸν θεῖον λόγον, διὰ τῶν ἔργων κέκραγεν· „ἀνάθεμα Ἰησοῦς.“ ὥσπερ οὖν ὁ τοιόσδε λέγει· „κύριος Ἰησοῦς“ καὶ ὁ τούτῳ ἐναντίως διακείμενος τὸ „ἀνάθεμα Ἰησοῦς,“ οὕτως „πᾶς ὁ ἐκ τοῦ θεοῦ γεγεννημένος“ καὶ μὴ ποιῶν „ἁμαρτίαν“ τῷ σπέρματος μετέχειν θεοῦ, πάσης ἁμαρτίας ἀποτρέποντος, δι᾽ ὧν πράττει λέγει· „πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς,“ αὐτοῦ τοῦ πνεύματος συμμαρτυροῦντος „τῷ πνεύματι“ αὐτῶν „ὅτι“ εἰσὶ „τέκνα θεοῦ“ „καὶ κληρονόμοι“ αὐτοῦ „συγκληρονόμοι“ τε τοῦ „Χριστοῦ,“ ἐπεὶ συμπάσχοντες καὶ συνδοξάζεσθαι ἐλπίζουσιν εὐλόγως. ἵνα δὲ μὴ ἐξ ἡμίσους λέγωσι τὸ „πάτερ ἡμῶν“ οἱ τοιοῦτοι, μετὰ τῶν ἔργων καὶ ἡ καρδία, ἡ τῶν καλῶν ἔργων πηγὴ καὶ ἀρχή, πιστεύει „εἰς δικαιοσύνην,“ οἷς συμφώνως τὸ στόμα ὁμολογεῖ „εἰς σωτηρίαν.“

4. πᾶν οὖν ἔργον αὐτοῖς καὶ λόγος καὶ νόημα, ὑπὸ τοῦ μονογενοῦς λόγου μεμορφωμένα κατ᾽ αὐτὸν, μεμίμηται τὴν εἰκόνα „τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου“ καὶ γέγονε „κατ᾽ εἰκόνα τοῦ κτίσαντος,“ ἀνατέλλοντος „τὸν ἥλιον“ „ἐπὶ πονηροὺς καὶ | ἀγαθοὺς καὶ“ βρέχοντος „ἐπὶ 233
δικαίους καὶ ἀδίκους,“ ὡς εἶναι ἐν αὐτοῖς „τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου,“ καὶ αὐτοῦ ὄντος εἰκόνος θεοῦ. „εἰκὼν“ οὖν εἰκόνος οἱ ἅγιοι τυγχάνοντες, τῆς εἰκόνος οὔσης υἱοῦ, ἀπομάττονται υἱότητα, οὐ μόνῳ „τῷ

4 Vgl. I Kor. 12, 3. — **8** Vgl. I Joh. 3, 9. — **10** Matth. 6, 9. — **11** Vgl. Röm. 8, 16. 17. — **14** Vgl. Matth. 6, 9. — **15** Vgl. Röm. 10, 10 und Plato, Phädr. Cap. XXIV p. 245 C. — **18** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **19** Vgl. Gal. 4, 19 (Röm. 8, 29. II Kor. 3, 18). — Vgl. Kol. 1, 15 (II Kor. 4, 4) und Origenes c. Cels. VIII 17 Mitte. — **20** Vgl. Kol. 3, 10. — Vgl. Matth. 5, 45. — **22** Vgl. I Kor. 15, 49. — **23** Vgl. I Kor. 11, 7. — **24** Vgl. Kol. 1, 13. 15. — Vgl. Phil. 3, 21.

1 *κύριον Ἰησοῦν* (1 u. 2)] *κύριος Ἰησοῦς* Bent. (bei Del. I 232 Anm. e u. f) | *δειχθεῖεν λέγειν* schreibe ich mit E. Klostermann, *δεχθείη λέγων* Ox. Lond., *δεχθῇ ἐν ⟨τῷ⟩ λέγειν* liest Angl. (bei Del. I 920b) weniger gut; *δεχθεῖεν λέγειν* T Del. | **4** *κύριον*] *κυρίως* vermuten Bent. u. Del. (I 232 Anm. g) | hinter *κύριον* + *⟨καλῶς εἰπόντων⟩* Angl. (a. a. O.) nach Joh. 13, 13; aber *κύριον* hängt von *ἀναγορευόντων* (Z. 3) und *τό· κύριος Ἰησοῦς* von *λεγόντων* (Z. 2) ab, vgl. *εἰ δὲ τοιοῦτοι οἱ λέγοντες κτλ.* (Z. 4) | **7** *ὁ τοιόσδε λέγει*] *ὁ τοιόσδε λέ* [so] T *ὁ τοιόσδε λέγων* Lond. *τοιόσδε ὁ λέγων ⟨τό·⟩* vermutet Angl. (a. a. O.) | **10** *λέγει*] *λέγει ⟨τό·⟩* Angl. (a. a. O.) | **13** *τε*] *δὲ* Angl. (a. a. O.) nach Röm. 8, 17 | **23** *εἰκών*] *εἰκόνες* vermutet Angl. (a. a. O.) mit Hinweis auf Origenes, Comm. in Joh. I 19 (17) u. II 3 (tom. I p. 38 u. 93 ed. Lomm., I 22, 7 sqq. 59, 27 sqq. ed. Brooke) u. c. Cels. VIII 17. 18 nicht überzeugend.

σώματι τῆς δόξης“ τοῦ Χριστοῦ γινόμενοι σύμμορφοι ἀλλὰ καὶ ὄντι ἐν „τῷ σώματι.“ γίνονται δὲ σύμμορφοι τῷ ἐν „σώματι τῆς δόξης,“ μεταμορφούμενοι „τῇ ἀνακαινίσει τοῦ νοός.“ εἰ δ' οἱ τοιοῦτοι δι' ὅλων φασὶ τό· „πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς,“ δηλονότι „ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν,“ ὥς φησιν ἐν τῇ καθολικῇ ὁ Ἰωάννης, „ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστὶν, ὅτι ἀπ' ἀρχῆς ὁ διάβολος ἁμαρτάνει.“ καὶ ὥσπερ „σπέρμα“ τοῦ θεοῦ, ἐν τῷ γεγεννημένῳ „ἐκ τοῦ θεοῦ“ μένον, αἴτιον τοῦ μὴ δύνασθαι „ἁμαρτάνειν“ γίνεται τῷ κατὰ τὸν μονογενῆ λόγον μεμορφωμένῳ· οὕτως ἐν παντὶ τῷ ποιοῦντι „τὴν ἁμαρτίαν“ „σπέρμα“ τοῦ διαβόλου ἔνεστιν, ὅσον ἐνυπάρχει τῇ ψυχῇ, μὴ ἐῶν δύνασθαι κατορθοῦν τὸν ἔχοντα αὐτό. ἀλλ' ἐπεὶ „εἰς τοῦτο ἐφανερώθη ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἵνα λύσῃ τὰ ἔργα τοῦ διαβόλου,“ δυνατὸν τῇ εἰς τὴν ψυχὴν ἡμῶν ἐπιδημίᾳ τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ, λυθέντων τῶν ἔργων „τοῦ 19v *διαβόλου,“ ἐξαφανισθῆναι τὸ ἐντεθὲν ἡμῖν „σπέρμα“ πονηρὸν, | καὶ γενέσθαι ἡμᾶς „τέκνα τοῦ θεοῦ.“*

5\. *μὴ λέξεις τοίνυν νομίσωμεν διδάσκεσθαι λέγειν ἡμᾶς ἔν τινι ἀποτεταγμένῳ τοῦ εὔχεσθαι καιρῷ· ἀλλ' εἰ συνίεμεν τῶν ἡμῖν προεξετασθέντων εἰς τὸ „ἀδιαλείπτως“ προσεύχεσθαι, πᾶς ἡμῶν ὁ βίος „ἀδιαλείπτως“ προσευχομένων λεγέτω τό· „πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς,“ „τὸ πολίτευμα“ ἔχων οὐδαμῶς ἐπὶ γῆς ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ „ἐν οὐρανοῖς,“ θρόνοις τυγχάνουσι τοῦ θεοῦ διὰ τὸ ἱδρῦσθαι τὴν τοῦ θεοῦ βασιλείαν ἐν πᾶσι τοῖς φοροῦσι „τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου“ καὶ διὰ τοῦτο γενομένοις ἐπουρανίοις.*

XXIII 1. *Ἐὰν ⟨δὲ⟩ λέγηται ὁ πατὴρ τῶν ἁγίων εἶναι „ἐν τοῖς οὐρανοῖς,“ οὐ περιγεγράφθαι αὐτὸν σχήματι σωματικῷ ὑποληπτέον καὶ „ἐν οὐρανοῖς“ κατοικεῖν, ἐπεί τοι περιεχόμενος ἐλάττων τῶν οὐρανῶν ὁ θεὸς εὑρεθήσεται, περιεχόντων αὐτὸν τῶν οὐρανῶν· δέον τῇ ἀφάτῳ δυνάμει τῆς θεότητος αὐτοῦ πεπεῖσθαι περιέχεσθαι*

3 Vgl. Röm. 12, 2. — **4** Matth. 6, 9. — I Joh. 3, 8. — **7** Vgl. I Joh. 3, 9. — **8** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **9** Vgl. Gal. 4, 19 (Röm. 8, 29. II Kor. 3, 18). — Vgl. I Joh. 3, 8. 9. — **11** Vgl. I Joh. 3, 8—10. — **17** Vgl. oben Cap. XII. — **18** Vgl. I Thess. 5, 17. — **19** Matth. 6, 9. — **20** Vgl. Phil. 3, 20. — **21** Vgl. Jes. 66, 1 und Origenes, In Gen. hom. I 2 (tom. VIII p. 107 sq. ed. Lomm.). — **22** Vgl. I Kor. 15, 49. — **24** Vgl. Matth. 6, 9. — **26** Vgl. Clemens Alex., Strom. II 2, 6 u. VII 5, 28 p. 431 u. 845 ed. Potter.

1 *ὄντι*] *⟨τῷ⟩ ὄντι* Angl. (bei Del. I 921a), vgl. unten Z. 2 | **2** *ἐν* (2) tilgt Bent. (bei Del. I 233 Anm. a) | **3** *ἀνακαινώσει* Lond. | **4** *δῆλον ὅτι* Lond. | **7** *ἐκ τοῦ θεοῦ* von I. H. nachgetragen (*τοῦ θεοῦ* übergeschr.) T | **11** *αὐτό* schreibe ich mit Bent. Del. (I 233 Anm. c) Angl. (a. a. O.), *αὐτόν* TAusgg. | **16** hinter *τοίνυν* + *μόνον* Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **18** *προσεύχεσθαι*] *προσεύχεσθε* Lond. u. Del. (I 233 Anm. d) ohne Grund | **21** *ἱδρύσθαι* TAusgg. | **24** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.) ein | *τῶν ἁγίων*] *τῶν ὅλων* Bent. (bei Del. I 233 Anm. e).

καὶ συνέχεσθαι τὰ πάντα ὑπ᾽ αὐτοῦ. καὶ καθολικῶς τὰς ὅσον ἐπὶ τῷ ῥητῷ λέξεις, τὰς νομιζομένας τοῖς ἁπλουστέροις ἐν τόπῳ φάσκειν εἶναι τὸν θεόν, μεταληπτέον πρεπόντως ταῖς μεγάλαις καὶ πνευματικαῖς ἐννοίαις περὶ θεοῦ, οἷαί εἰσιν ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην αὗται· „πρὸ δὲ τῆς ἑορτῆς τοῦ πάσχα εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἦλθεν αὐτοῦ ἡ ὥρα, ἵνα μεταβῇ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου πρὸς τὸν πατέρα, ἀγαπήσας τοὺς ἰδίους τοὺς ἐν τῷ κόσμῳ, εἰς τέλος ἠγάπησεν αὐτούς“· καὶ μετ᾽ ὀλίγα· „εἰδὼς ὅτι πάντα ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθε καὶ πρὸς θεὸν ὑπάγει.“ καὶ | μεθ᾽ ἕτερα· 234
„ἠκούσατε ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν· ὑπάγω καὶ ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. εἰ ἠγαπᾶτέ με, ἐχάρητε ἂν ὅτι πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα“· καὶ πάλιν μεθ᾽ ἕτερα· „νῦν δὲ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με, καὶ οὐδεὶς ἐξ ὑμῶν ἐρωτᾷ με· ποῦ ὑπάγεις;“ εἰ γὰρ ταῦτα τοπικῶς ἐκδεκτέον, δῆλον ὅτι καὶ τὸ „ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς· ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει, καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτόν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα καὶ μονὴν παρ᾽ αὐτῷ ποιησόμεθα.“

2. οὐχὶ δέ γε ταῦτα τοπικῆς μεταβάσεως νοουμένης περὶ τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν πρὸς τὸν ἀγαπῶντα τὸν λόγον τοῦ Ἰησοῦ γίνεται, οὐδ᾽ ἄρα τοπικῶς ταῦτα ἐκδεκτέον· ἀλλ᾽ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ, ἡμῖν συγκαταβαίνων καὶ ὡς πρὸς τὴν ἰδίαν ἀξίαν, ὅτε παρὰ ἀνθρώποις ἐστὶ, ταπεινούμενος, μεταβαίνειν λέγεται „ἐκ τοῦ κόσμου τούτου πρὸς τὸν πατέρα,“ ὅπως καὶ ἡμεῖς ἐκεῖθι τέλειον αὐτὸν θεασώμεθα, ἀπὸ τῆς παρ᾽ ἡμῖν κενότητος, ἣν „ἐκένωσεν ἑαυτὸν,“ ἐπὶ τὸ ἴδιον „πλήρωμα“ παλινδρομοῦντα· ἔνθα καὶ ἡμεῖς, αὐτῷ ὁδηγῷ χρώμενοι, πληρωθέντες πάσης κενότητος ἀπαλλαγησόμεθα. ἀπιέτω τοίνυν „πρὸς τὸν πέμψαντα“ αὐτὸν ἀφεὶς τὸν κόσμον ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, καὶ „πρὸς τὸν πατέρα“ πορευέσθω. καὶ τὸ ἐπὶ τέλει δὲ τοῦ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίου· „μή μου ἅπτου· οὔπω γὰρ ἀναβέβηκα πρὸς τὸν πατέρα μου“ μυστικώτερον νοῆσαι ζητήσωμεν· τῆς ἀναβάσεως „πρὸς τὸν πατέρα“ τοῦ υἱοῦ θεοπρεπέστερον μετὰ ἁγίας τρανότητος ἡμῖν νοουμένης, ἥντινα ἀνάβασιν νοῦς μᾶλλον ἀναβαίνει σώματος.

5 Joh. 13, 1. — **8** Joh. 13, 3. — **10** Joh. 14, 28. — **12** Joh. 16, 5. — **14** Joh. 14, 23. — **17** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 2, 5 p. 831 ed. Potter. Origenes, Comm. in Joh. XX 16 (18) (tom. II p. 237 sq. ed. Lomm., II 61 sq. ed. Brooke) u. c. Cels. IV 5, I 277 Z. 27 ff. V 12, S. 13 Z. 1. — **20** Vgl. Phil. 2, 7. 8. — **21** Vgl. Joh. 13, 1. — **23** Vgl. Phil. 2, 7. — **24** Vgl. Kol. 1, 19. 2, 9 (Ephes. 1, 23). — **25** Vgl. Kol. 2, 10. — **26** Vgl. Joh. 16, 5. — **27** Vgl. Joh. 13, 1. — **28** Joh. 20, 17.

14 *δήλονοτι* [so] T *δηλονότι* Lond. | **17** *γε* von 1. H., w. e. sch., übergeschr. T.

20r 3. ταῦτα ἡγοῦμαι | συνεξητακέναι τῷ „πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς“ ὑπὲρ τοῦ ταπεινὴν περὶ θεοῦ ὑπόληψιν τῶν νομιζόντων αὐτὸν εἶναι τοπικῶς „ἐν οὐρανοῖς“ περιελεῖν καὶ μὴ ἐᾶν τινα ἐν σωματικῷ τόπῳ εἶναι τὸν θεὸν (ἐπεὶ τούτῳ ἀκόλουθόν ἐστι καὶ σῶμα αὐτὸν εἶναι) λέγειν, ᾧ ἕπεται δόγματα ἀσεβέστατα, τὸ διαιρετὸν καὶ ὑλικὸν καὶ φθαρτὸν αὐτὸν εἶναι ὑπολαμβάνειν· πᾶν γὰρ σῶμα διαιρετόν ἐστι καὶ ὑλικὸν καὶ φθαρτόν· ἢ λεγέτωσαν ἡμῖν μὴ κενοπαθοῦντες ἀλλὰ τρανῶς καταλαμβάνειν φάσκοντες, πῶς οἷόν τε ἐστὶν ἑτέρας ⟨εἶναι⟩ φύσεως παρὰ τὴν ὑλικήν. ἐπεὶ δὲ καὶ πρὸ τῆς σωματικῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας γραμμάτων πολλὰ τὸ ἐν σωματικῷ τόπῳ εἶναι τὸν θεὸν λέγειν δοκεῖ, οὐκ ἄτοπόν μοι φαίνεται ὀλίγα κἀκείνων παραθέσθαι ὑπὲρ τοῦ πάντα περισπασμὸν ἀφελεῖν ἀπὸ τῶν διὰ τὸν ἰδιωτισμὸν τὸ ὅσον ἐπ᾽ αὐτοῖς μικρῷ καὶ βραχεῖ τόπῳ ἐμπεριλαμβανόντων τὸν ἐπὶ πάντων θεόν. καὶ πρῶτόν γε ἐν τῇ Γενέσει „Ἀδὰμ“ καὶ Εὔα, φησὶν, „ἤκουσαν τῆς φωνῆς κυρίου τοῦ θεοῦ περιπατοῦντος τὸ δειλινὸν ἐν τῷ παραδείσῳ· καὶ ἐκρύβησαν ὅ τε Ἀδὰμ καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἀπὸ προ|σώπου κυρίου τοῦ 235
θεοῦ ἐν μέσῳ τοῦ ξύλου τοῦ παραδείσου.“ ἐροῦμεν πρὸς τοὺς εἰς τοὺς θησαυροὺς τῆς λέξεως ἐλθεῖν μὴ βουλομένους ἀλλὰ μηδὲ τὴν ἀρχὴν κρούοντας „τὴν θύραν“ αὐτῆς, εἰ δύνανται παραστῆσαι κύριον τὸν θεὸν, τὸν πληροῦντα „τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν,“ τὸν, ὡς αὐτοὶ ὑπολαμβάνουσι, σωματικώτερον „οὐρανῷ“ θρόνῳ χρώμενον καὶ „τῇ γῇ“ ὑποποδίῳ „τῶν ποδῶν αὐτοῦ,“ ὑπὸ οὕτω βραχέος συγκρίσει τοῦ παντὸς οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς περιέχεσθαι τόπου, ὥστε ὃν ὑπολαμβάνουσι σωματικὸν παράδεισον μὴ ἐκπληροῦσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἀλλὰ τοσούτῳ αὐτοῦ εἶναι τῷ μεγέθει μείζονα, ὡς καὶ περιπατοῦντα χωρεῖν αὐτὸν, ἀκουομένης „φωνῆς“ ἀπὸ τῆς βάσεως τῶν ποδῶν αὐ-

1 Matth. 6, 9. — **5** Vgl. Origenes, In Gen. hom. I 13 (tom. VIII p. 121 ed. Lomm.) und c. Cels. III 75, I 267 Z. 3 ff. VI 70. 71, S. 139 Z. 31 ff. VIII 49, S. 265 Z. 4 ff. — **7** Vgl. Aristot., Org. I 1 (vol. I p. 268a, 7 ed. Acad. Reg. Boruss.). — **15** Gen. 3, 8. — **20** Vgl. Luk. 13, 25. — **21** Vgl. Jerem. 23, 24. — **22** Vgl. [Matth. 5, 34. 35 (Jes. 66, 1)]. — **25** Vgl. Origenes, De princ. IV 16 (tom. XXI p. 510 ed. Lomm. = Philokalia Cap. I 17 p. 24, 1 sqq. ed. Rob.) und c. Cels. IV 39, I 311 Z. 7 ff. — **26** Vgl. Gen. 3, 8.

1 hinter *ἡγοῦμαι* + *ἀναγκαίως* Angl. (bei Del. I 921a) nicht ohne Wahrscheinlichkeit; vgl. oben Cap. XIII 4, S. 328 Z. 3, unten Cap. XXIV a. E. XXXI a. E. u. andere Stellen | **4** hinter *τινα* + *οἴεσθαι* Del. (I 234 Anm. b) | hinter *τόπῳ* + *φάσκειν* Angl. (a. a. O.), vgl. oben S. 350 Z. 2; aber *ἐν σωματικῷ τόπῳ εἶναι τὸν θεὸν* hängt von *λέγειν* (Z. 5) ab | **6** u. **7** *διαίρετον* T Ausgg. | **9** ⟨*εἶναι*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.) ein, während Bent. u. Del. (I 234 Anm. c) das vorhergehende *ἐστὶν* in *εἶναι* corrigieren wollen | **21** *τὸν* (vor *πληροῦντα*) < Wet. Del. | **23** *βραχέος* schreibe ich mit Bent. Del. (I 235 Anm. a) Angl. (a. a. O.), *βραχεία* T Ausgg.

τοῦ. ἔτι δὲ κατ᾽ ἐκείνους ἀτοπώτερον τὸ αἰδουμένους τὸν θεὸν διὰ τὴν παράβασιν τὸν Ἀδὰμ καὶ τὴν Εὔαν κρύπτεσθαι „ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ ἐν μέσῳ τοῦ ξύλου τοῦ παραδείσου.“ οὐδὲ γὰρ λέγεται ὅτι οὕτως ἠθέλησαν κρύπτεσθαι, ἀλλ᾽ ὄντως „ἐκρύβησαν.“ πῶς δὲ κατ᾽ αὐτοὺς πυνθάνεται τοῦ Ἀδὰμ ὁ θεὸς λέγων· „ποῦ εἶ;“

4. *περὶ τούτων δὲ ἐπὶ πλεῖον διειλήφαμεν, ἐξετάζοντες τὰ εἰς τὴν Γένεσιν· πλὴν καὶ νῦν ἵνα μὴ τέλεον παρασιωπήσωμεν τὸ τηλικοῦτον πρόβλημα, αὐτάρκως ἀναμνησθησόμεθα τοῦ „ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω ἐν αὐτοῖς,“ λεγομένου ἐν Δευτερονομίῳ ὑπὸ τοῦ θεοῦ. ὁποῖος γὰρ αὐτοῦ ὁ περίπατος ἐν τοῖς ἁγίοις, τοιοῦτός*
20v *τις καὶ ὁ ἐν τῷ παραδείσῳ, κρυπτομένου | θεὸν καὶ φεύγοντος τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ καὶ ἀφισταμένου τῆς παρρησίας παντὸς τοῦ ἁμαρτάνοντος· οὕτω γὰρ καὶ „Κάϊν ἐξῆλθεν ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ καὶ ᾤκησεν ἐν γῇ Ναῒδ κατέναντι Ἐδέμ.“ ὡς οὖν ἐν τοῖς ἁγίοις ἐνοικεῖ, οὕτως καὶ ἐν οὐρανῷ, ἤτοι παντὶ ἁγίῳ καὶ φοροῦντι „τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου“ ἢ τῷ Χριστῷ, ἐν ᾧ εἰσι πάντες οἱ σῳζόμενοι „φωστῆρες“ καὶ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ, ἢ καὶ διὰ τοὺς ἐν οὐρανῷ ἁγίους κατοικεῖ ⟨ἐκεῖ κατὰ⟩ τὸ εἰρημένον· „πρὸς σὲ ἦρα τοὺς ὀφθαλμούς μου, τὸν κατοικοῦντα ἐν τῷ οὐρανῷ.“ καὶ τὸ ἐν τῷ Ἐκκλησιαστῇ δέ· „μὴ σπεύσῃς ἐξενεγκεῖν λόγον πρὸ προσώπου τοῦ θεοῦ· ὅτι ὁ θεὸς ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, καὶ σὺ ἐπὶ γῆς κάτω“ διάστημα βούλεται δηλῶσαι ἀπὸ τῶν ὄντων ἐν τῷ σώματι „τῆς ταπεινώσεως“ ἕως τοῦ παρὰ τοῖς ὑψουμένοις ὑπὸ τῆς ὠφελείας καὶ τοῦ λόγου ἀγγέλοις καὶ*

6 Gen. 3, 9. — **9** Vgl. II Kor. 6, 16 (Lev. 26, 12. Deut. 23, 14. Ezech. 37, 27). — [**13** Vgl. Hebr. 10, 35. —] **14** Gen. 4, 16. — **16** Vgl. Clemens Alex., Eclog. proph. 52 p. 1001 ed. Potter. Origenes, In Gen. hom. I 13 (tom. VIII p. 122 ed. Lomm.). — **16** Vgl. I Kor. 15, 49. — **18** Vgl. Phil. 2, 15. Apok. Joh. 1, 20 (Gen. 1, 14. 16. Weish. Sal. 13, 2). — **19** Psal. 122, 1. — **21** Pred. Sal. 5, 1. — **23** Phil. 3, 21. — **24** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. I 34 (31) u. 40 (35) (tom. I p. 68 u. 79 sq. ed. Lomm., I 40, 26 sqq. 48, 20 sqq. ed. Brooke).

10 *Δευτερονομίῳ*] wohl kein Textfehler sondern ungenaue Angabe des Origenes; vgl. dessen Comm. in Matth. X 15 (tom. III p. 41 sq. ed. Lomm.) | **12** *ὁ* < Del. | *θεὸν*] ⟨*ἀπὸ προσώπου τοῦ*⟩ *θεοῦ* liest Angl. (bei Del. I 921b) nach Gen. 3, 8 u. mit Hinweis auf Origenes, In Jerem. hom. XVI 4 (tom. XV p. 294 sq. ed. Lomm.) zu gewaltsam | **13** *παρρησίας*] *παρουσίας* lesen Bent. u. Del. (I 235 Anm. c) ohne Grund | **18** *διὰ τοὺς ἐν οὐρανῷ ἁγίους κατοικεῖ*] *διὰ τὸ ἐν οὐρανῷ ἁγίους κατοικεῖν* vermutet Bent. (bei Del. I 235 Anm. d) | **19** ⟨*ἐκεῖ κατὰ*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.) ein, da das Citat Psal. 122, 1 offenbar zu dem vorhergehenden u. nicht mit dem Citat Pred. Sal. 5, 1 zum folgenden Satze gehört; hinter *τὸ* + *δ᾽* Bent. (bei Del. I 235 Anm. d) der Satzverbindung wegen | **23** *τοῦ*] *των* (scil. *ἐν οὐρανῷ ἁγίων*) vermutet Angl. (a. a. O.) | **24** *καὶ* (vor *τοῦ*) tilgt Angl. (a. a. O.), vielleicht ist *τῆς* statt *καὶ* zu schreiben.

δυνάμεσιν ἁγίαις ἢ αὐτῷ τῷ Χριστῷ. οὐ γὰρ ἄτοπον αὐτὸν μὲν εἶναι κυρίως θρόνον τοῦ πατρὸς, ἀλληγορικώτερον οὐρανὸν καλούμενον, τὴν δὲ ἐκκλησίαν αὐτοῦ γῆν ὀνομαζομένην „ὑποπόδιον“ τυγχάνειν „τῶν ποδῶν αὐτοῦ.“

5. προστεθείκαμεν δὴ ὀλίγα καὶ τῆς παλαιᾶς διαθήκης ῥητὰ, νομιζόμενα ἐν τόπῳ παριστάνειν τὸν θεὸν, ὑπὲρ τοῦ πάντοθεν κατὰ τὴν διδομένην | ἡμῖν δύναμιν πεῖσαι τὸν ἐντυγχάνοντα ὑψηλότερον καὶ 236 πνευματικώτερον ἀκούειν τῆς θείας γραφῆς, ὅταν δοκῇ ἐν τόπῳ διδάσκειν εἶναι τὸν θεόν. ἔπρεπε δὲ ταῦτα συνεξετασθῆναι τῷ „πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς,“ οἱονεὶ ἀφιστάντι τὴν οὐσίαν τοῦ θεοῦ ἀπὸ πάντων τῶν γεννητῶν· οἷς γὰρ οὐ κοινωνεῖ, αὐτοῖς δόξα τις θεοῦ καὶ δύναμις αὐτοῦ, καὶ, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, ἀποῤῥοὴ τῆς θεότητος ἐγγίνεται αὐτοῖς.

XXIV 1. „Ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου.“ ὅτε μὲν παρίστησι τὸ μὴ γεγονέναι πω, περὶ οὗ εὔχεται, ὁτὲ δὲ τούτου τυχὼν τὸ μὴ παραμένειν αὐτὸ καὶ τηρεῖσθαι ἀξιοῖ, φανερὸν ὅσον ἐπὶ τῇ λέξει ἐνταῦθα, ὡς μηδέπω ἁγιασθέντος τοῦ ὀνόματος τοῦ πατρὸς, κελεύεσθαι λέγειν ἡμᾶς κατά γε τὸν Ματθαῖον καὶ τὸν Λουκᾶν τό· „ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου·“ καὶ πῶς, εἴποι τις ἄν, ἄνθρωπος ἀξιοῖ ἁγιάζεσθαι „τὸ ὄνομα“ τοῦ θεοῦ ὡς μὴ ἡγιασμένον; τί „τὸ ὄνομα“ τοῦ πατρὸς καὶ τί τὸ ἁγιάζεσθαι αὐτὸ, κατανοήσωμεν.

2. „ὄνομα“ τοίνυν ἐστὶ κεφαλαιώδης προσηγορία τῆς ἰδίας ποιότητος τοῦ ὀνομαζομένου παραστατική· οἷόν ἐστι τις ἰδία ποιότης Παύλου τοῦ ἀποστόλου, ἡ μέν τις τῆς ψυχῆς, καθ᾽ ἣν τοιάδε ἐστὶν, ἡ δέ τις τοῦ νοῦ, καθ᾽ ἣν τοιῶνδέ ἐστι θεωρητικὸς, ἡ δέ τις τοῦ σώματος

2 Vgl. Hebr. 1, 8 (Psal. 44, 7). — **3** Vgl. Matth. 5, 34. 35 (Jes. 66, 1). — **10** Matth. 6, 9. — **14** Matth. 6, 9. Luk. 11, 2. — **15** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 7, 39. 44 p. 853. 857 ed. Potter. — **18** Matth. 6, 9. Luk. 11, 2.

1 ἢ] *καὶ* Angl. (bei Del. I 921b) | **5** *δὴ*] *δὲ* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig | **10** *ἀφιστάντι* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *ἀφιστὰς* T Ausgg. | **11** *οἷς γὰρ οὐ κοινωνεῖ*] scil. *ἡ οὐσία τοῦ θεοῦ*, daher die Verbesserung von Angl. (a. a. O.) ⟨*οἷς οὐ κοινωνεῖ·*⟩ *οἷς γὰρ* [*οὐ*] *κοινωνεῖ* (oder *ἐνοικῶν κοινωνεῖ*) unnötig | **13** *αὐτοῖς*] von Angl. (a. a. O.) getilgt; ob *αὐτοῦ*? | **14** *ὅτε μὲν*] *εἴτε μὲν* Bent. u. Del. (I 236 Anm. a), ⟨*ὁ εὐχόμενος*⟩ *ὅτε μὲν* Angl. (a. a. O.) | **15** *ὁτὲ δὲ* schreibe ich, *ὅτε δὲ* T Ausgg. *εἴτε δὲ* Bent. u. Del. (I 236 Anm. a) | *τυχὼν* Bent. Del. Angl. (a. a. O.) *τυχὸν* T Ausgg. | *παραμένειν αὐτὸ*] *παραμένον αὐτὸ* Ausgg. *παραμένον αὐτῷ* Angl. (a. a. O.) | **16** *φανερὸν*] *φανερὸν* ⟨*δὲ*⟩ Angl. (a. a. O.) | **18** *κατά γε*] *κατά τε* vermutet Angl. (bei Del. I 922a) | **20** hinter *ἡγιασμένον* ist vielleicht ein verbindender Ausdruck wie ⟨*καὶ πρῶτον*⟩ ausgefallen; weniger wahrscheinlich will Angl. (a. a. O.) *οὖν πατρὸς* statt *τοῦ πατρὸς* schreiben, vgl. oben Z. 17 | **25** *θεωρητικὸς* (scil. *νοῦς*) schreibe ich mit Bent. Del. (I 236 Anm. b) Angl. (a. a. O.), *θεωρητική* T Ausgg.

αὐτοῦ, καθ᾿ ἣν τοιόνδε ἐστί. τὸ τοίνυν τούτων τῶν ποιοτήτων ἴδιον
καὶ ἀσυντρόχαστον πρὸς ἕτερον (ἄλλος γάρ τις ἀπαράλλακτος Παύλου
ἐν τοῖς οὖσιν οὐκ ἔστι) δηλοῦται διὰ τῆς „Παῦλος“ ὀνομασίας. ἀλλ᾿
21r ἐπὶ | ἀνθρώπων, οἱονεὶ ἀλλασσομένων τῶν ἰδίων ποιοτήτων, ὑγιῶς
κατὰ τὴν γραφὴν ἀλλάσσεται καὶ τὰ ὀνόματα· μεταβαλούσης γὰρ
τῆς τοῦ „Ἀβρὰμ“ ποιότητος, ἐκλήθη „Ἀβραάμ,“ καὶ τῆς τοῦ Σίμωνος,
ὁ „Πέτρος“ ὠνομάσθη, καὶ τῆς τοῦ διώκοντος τὸν Ἰησοῦν „Σαοὺλ“
προσηγορεύθη ὁ „Παῦλος.“ ἐπὶ δὲ θεοῦ, ὅστις αὐτός ἐστιν ἄτρεπτος
καὶ ἀναλλοίωτος ἀεὶ τυγχάνων, ἕν ἐστιν ἀεὶ τὸ οἱονεὶ καὶ ἐπ᾿ αὐτοῦ
ὄνομα, τὸ „⟨ὁ⟩ ὢν“ ἐν τῇ Ἐξόδῳ εἰρημένον ἤ τι οὕτως ἂν λεχθησό-
μενον. ἐπεὶ οὖν περὶ θεοῦ πάντες μὲν ὑπολαμβάνομέν τι, ἐννοοῦντες
ἅτινα δή ποτε περὶ αὐτοῦ, οὐ πάντες δὲ ὅ ἐστι (σπάνιοι γὰρ καί, εἰ
χρὴ λέγειν, τῶν σπανίων σπανιώτεροι οἱ τὴν ἐν πᾶσιν ἁγιότητα
καταλαμβάνοντες αὐτοῦ), εὐλόγως διδασκόμεθα τὴν ἐν ἡμῖν ἔννοιαν
περὶ θεοῦ ἁγίαν γενέσθαι, ἵν᾿ ἴδωμεν αὐτοῦ τὴν ἁγιότητα κτίζοντος
καὶ προνοοῦντος καὶ κρίνοντος καὶ ἐκλεγομένου καὶ ἐγκαταλείποντος
ἀποδεχομένου τε καὶ ἀποστρεφομένου καὶ γέρως ἀξιοῦντος καὶ κολάζον-
τος ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν.

3. ἐν τούτοις γὰρ καὶ τοῖς παραπλησίοις, ἵν᾿ οὕτως εἴπω, χαρακτη-
ρίζεται ἰδία ποιότης τοῦ θεοῦ, ἥντινα νομίζω „ὄνομα θεοῦ“ λέγεσθαι
κατὰ τὰς γραφὰς, ἐν μὲν τῇ Ἐξόδῳ· „οὐ λήψῃ τὸ ὄνομα κυρίου τοῦ
θεοῦ σου ἐπὶ ματαίῳ“ ἐν δὲ τῷ Δευτερονομίῳ· „προσδοκάσθω | ὡσεὶ 237
ὑετὸς τὸ ἀπόφθεγμά μου, καταβήτω ὡσεὶ δρόσος τὰ ῥήματά μου,
ὡσεὶ ὄμβρος ἐπ᾿ ἄγρωστιν καὶ ὡσεὶ νιφετὸς ἐπὶ χόρτον· ὅτι ὄνομα
κυρίου ἐκάλεσα.“ ἐν δὲ ψαλμοῖς· „μνησθήσονται τοῦ ὀνόματός σου
ἐν πάσῃ γενεᾷ καὶ γενεᾷ.“ ὅ τε γὰρ οἷς μὴ δεῖ ἐφαρμόζων τὴν ἔννοιαν
τοῦ θεοῦ λαμβάνει „τὸ ὄνομα κυρίου τοῦ θεοῦ“ „ἐπὶ ματαίῳ,“ ὅ τε
δυνάμενος ἀποφθέγξασθαι ὑετὸν, τοῖς ἀκούουσι συνεργοῦντα τῇ

3 Vgl. Act. 13, 9. — **6** Vgl. Gen. 17, 5. — **7** Vgl. Mark. 3, 16. Joh. 1, 42 (Matth. 10, 2. 16, 18. Luk. 6, 14). — Vgl. Act. 9, 4. 5. 13, 9. — **8** Vgl. Origenes c. Cels. I 21, I 72 Z. 19 f. III 75, I 267 Z. 3. — **10** Vgl. Exod. 3, 14. — **15** Vgl. Hebr. 12, 10. — **17** Vgl. Matth. 25, 46. — **21** Exod. 20, 7. — **22** Deut. 32, 2. 3. — **25** Psal. 44, 18. — **27** Vgl. Exod. 20, 7. — **28** Vgl. Deut. 32, 2.

4—7 am Rand folgende Inhaltsangabe (3 Zeilen) von I. H. *σῆ δια τί υπαλλα⟨σ⟩|σεται τισὶ τὰ ον⟨ό⟩|ματα κατὰ τήν . ι . .* [*σια* las Huet, Gaskoin kann nur den zweiten Buchst., nämlich *ι*, erkennen; *γραφήν* scheint nicht dazustehn] T | **9** *ἀναλοίωτος* T | *ἕν ἐστιν*] *ἔνεστιν* Lond. | **10** ⟨*ὁ*⟩ *ὢν* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 922a) nach Exod. 3, 14 | **13** *πᾶσι* T Lond. | *ἁγιότητα*] *ἰδιότητα* lesen Bent. u. Del. (I 236 Anm. d) ohne Grund | **15** *ἁγίαν γενέσθαι, ἵν᾿ ἴδωμεν αὐτοῦ τὴν ἁγιότητα*] *ὑγιῆ γενέσθαι, ἂν ἴδωμεν αὐτοῦ τὴν ἰδιότητα* lesen Bent. u. Del. (I 236 Anm. e) zu gewaltsam und unnötig | *ἁγιότητα*] *ἁγνότητα* Del. im Text | **26** *ἐφαρμόζων* Del. *ἀφαρμόζων* T Ox. Lond.

καρποφορίᾳ τῶν ψυχῶν αὐτῶν. καὶ ῥήματα δρόσῳ ἐοικότα παρακλητικὰ προσαγόμενος τῇ τε ῥύμῃ τῆς οἰκοδομῆς τῶν λόγων ὄμβρον ὠφελιμώτατον ἐπάγων τοῖς ἀκροαταῖς ἢ νιφετὸν ἀνυσιμώτατον, διὰ τοῦτο ταῦτα δύναται. ταῦτα ἐπινοήσας ἑαυτὸν δεόμενον θεοῦ τοῦ τελειοῦντος καλεῖ παρ' ἑαυτὸν τὸν τῶν προειρημένων κυρίως χορηγόν· πᾶς τε τρανῶν καὶ τὰ περὶ τοῦ θεοῦ ὑπομιμνήσκεται μᾶλλον ἢ μανθάνει, κἂν ἀπό τινος ἀκούειν δοκῇ ἢ εὑρίσκειν νομίζῃ τὰ τῆς θεοσεβείας μυστήρια.

4. ὥσπερ δὲ τὰ ἐνθάδε δεῖ νοεῖν τὸν εὐχόμενον, αἰτεῖν αὐτὸν ἁγιασθῆναι „τὸ ὄνομα“ τοῦ θεοῦ· οὕτως ἐν ψαλμοῖς τὸ „ὑψώσωμεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐπὶ τὸ αὐτὸ“ λέγεται, προστάσσοντος τοῦ προφήτου μετὰ πάσης συμφωνίας ἐν τῷ αὐτῷ νοῒ καὶ ἐν τῇ αὐτῇ γνώμῃ φθάσαι ἐπὶ τὴν ἀληθῆ καὶ ὑψηλὴν γνῶσιν τῆς ἰδιότητος τοῦ θεοῦ. τοῦτο γάρ ἐστι τὸ ὑψοῦν „τὸ ὄνομα“ τοῦ θεοῦ „ἐπὶ τὸ αὐτό,“ ⟨ὅτε⟩ μεταλαβών τις ἀποῤῥοῆς θεότητος τῷ ὑπειλῆφθαι ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ κεκρατηκέναι τῶν ἐχθρῶν, ἐφησθῆναι πτώσει αὐτοῦ μὴ δυναμένων, ὑψοῖ αὐτὴν τὴν δύναμιν, ἧς μετείληχε, θεοῦ· ὅπερ δηλοῦται ἐν εἰκοστῷ ἐνάτῳ ψαλμῷ διὰ τοῦ „ὑψώσω σε, κύριε, ὅτι ὑπέλαβές με καὶ ⟨οὐκ⟩
21v εὔφρανας τοὺς ἐχθρούς μου ἐπ' ἐμοί.“ ὑψοῖ | δέ τις τὸν θεόν, ἐγκαινίσας αὐτῷ οἶκον ἐν ἑαυτῷ, ἐπεὶ καὶ ἡ ⟨ἐπι⟩γραφὴ τοῦ ψαλμοῦ οὕτως ἔχει· „ψαλμὸς ᾠδῆς τοῦ ἐγκαινισμοῦ τοῦ οἴκου τοῦ Δαυίδ.“

5. ἔτι περὶ τοῦ „ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου“ καὶ τῶν ἑξῆς προστακτικῷ χαρακτῆρι εἰρημένων λεκτέον ὅτι συνεχῶς προστακτι-

10 Vgl. Matth. 6, 9. Luk. 11, 2. — Psal. 33, 4. — **18** Psal. 29, 2. — **21** Psal. 29, 1. — **22** Matth. 6, 9. Luk. 11, 2.

1 *αὐτῶν* E. Klostermann, *ἑαυτῶν* T Ausgg. | **2** *ῥύμῃ*] *ῥώμῃ* liest Bent. (bei Del. I 237 Anm. a) ohne Grund | **3** *διὰ τοῦτο*] *διὰ τούτου* (scil. *ὀνόματος*) vermutet Angl. (bei Del. I 922 a) | **4** *ταῦτα* (2)] *διὰ τοῦτο* vermutet Angl. (a. a. O.) | **9** *τὰ ἐνθάδε*] *τὰ τοῦ θεοῦ* Angl. (a. a. O.), aber *τὰ ἐνθάδε* = ‚quae hic dicta sunt' (Cl. Fleury) ergiebt guten Sinn | *αἰτεῖν*] *αἰτοῦντα* Ox. u. Angl. (a. a. O.) unrichtig | **11** *αὐτοῦ*] *αὐτ̂* [so] T (vgl. oben S. 337 Z. 16), vermutlich verschrieben für *αὐτ̆* = *αὐτοῦ* | *προφήτου* schreibe ich, vgl. Act. 2, 29. 30, *πατρὸς* T Ausgg., *προφ* konnte leicht in *πρὸς* verlesen werden; *Δαυὶδ* liest Angl. (a. a. O.) dem Sinn nach richtig | **14** *ὑψοῦν* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.) u. Del. (der I 237 Anm. d auch *τοῦ ὑψοῦντος* vorschlägt), *ὑψοῦντος* T Ausgg. | ⟨*ὅτε*⟩ füge ich mit Bent. u. Del. (I 237 Anm. e) ein, während Angl. (a. a. O.) weniger gut ⟨*δὲ*⟩ hinter *μεταλαβὼν* einschalten und *ὑψοῖ* (Z. 17) in *ὑψώσει* verwandeln will | **16** *αὐτοῦ*] *αὐτ̂* [so] T, vgl. oben Z. 11 | **17** *εἰκοστῷ ἐνάτῳ*] *κθ'* T | **18** ⟨*οὐκ*⟩ füge ich mit den Ausgg. aus d. LXX ein | **19** *εὔφρανας*] *ε* auf Rasur eines Buchst. u. später als *υ* geschrieben; *οὐκ* kann nicht unter der Rasur gestanden haben, wohl aber *η* | **20** ⟨*ἐπι*⟩*γραφὴ* schreibe ich mit Bent. Del. (I 237 Anm. g) Angl. (a. a. O.), *γραφὴ* T Ausgg. | **22** hinter *ἔτι* + *δὲ* Angl. (a. a. O.) vermutungsweise.

κοῖς ἀντὶ εὐκτικῶν ἐχρήσαντο καὶ οἱ ἑρμηνεύσαντες, ὡς ἐν τοῖς ψαλμοῖς· „ἄλαλα γενηθήτω τὰ χείλη τὰ δόλια, τὰ λαλοῦντα κατὰ τοῦ δικαίου ἀνομίαν,“ ἀντὶ τοῦ γενηθείη καὶ „ἐξερευνησάτω δανειστὴς πάντα τὰ ὑπάρχοντα αὐτῷ·“ „μὴ ὑπαρξάτω αὐτᾷ ἀντιλήπτωρ“ ἐν τῷ ἑκατοστῷ ὀγδόῳ περὶ Ἰούδα· ὅλος γὰρ ὁ ψαλμὸς αἴτησίς ἐστι περὶ Ἰούδα, ἵνα τάδε τινὰ αὐτῷ συμβῇ. μὴ συνιδὼν δὲ ὁ Τατιανὸς τὸ „γενηθήτω“ οὐ πάντοτε σημαίνειν τὸ εὐκτικὸν ἀλλ᾽ ἔσθ᾽ ὅπου καὶ προστακτικόν, ἀσεβέστατα ὑπείληφε περὶ τοῦ εἰπόντος „γενηθήτω 238
φῶς“ θεοῦ, ὡς εὐξαμένου μᾶλλον ἤπερ προστάξαντος γενηθῆναι τὸ φῶς· „ἐπεί,“ ὥς φησιν ἐκεῖνος ἀθέως νοῶν, „ἐν σκότῳ ἦν ὁ θεός.“ πρὸς ὃν λεκτέον, πῶς ἐκλήψεται καὶ τὸ „βλαστησάτω ἡ γῆ βοτάνην χόρτου“ καὶ „συναχθήτω τὸ ὕδωρ ⟨τὸ⟩ ὑποκάτω τοῦ οὐρανοῦ“ καὶ „ἐξαγαγέτω τὰ ὕδατα ἑρπετὰ ψυχῶν ζωσῶν“ καὶ „ἐξαγαγέτω ἡ γῆ ψυχὴν ζῶσαν.“ ἆρα γὰρ ὑπὲρ τοῦ ἐπὶ ἑδραίου στῆναι εὔχεται συναχθῆναι „τὸ ὕδωρ τὸ ὑποκάτω τοῦ οὐρανοῦ εἰς συναγωγὴν μίαν,“ ἢ ὑπὲρ τοῦ μεταλαβεῖν τῶν βλαστανόντων ἀπὸ γῆς εὔχεται τὸ „βλαστησάτω ἡ γῆ“; ποίαν δὲ χρείαν ὁμοίαν ἔχει τῷ χρῄζειν φωτὸς τῶν ἐνύδρων καὶ πτηνῶν ἢ χερσαίων, ἵνα καὶ περὶ τούτων εὔχηται; εἰ δὲ καὶ κατ᾽ αὐτὸν ἄτοπον τὸ περὶ τούτων εὔχεσθαι, προστακτικαῖς ὀνομασίαις εἰρημένων, πῶς οὐ τὸ ὅμοιον λεκτέον καὶ περὶ τοῦ „γενηθήτω φῶς,“ ὡς μὴ εὐκτικῶς ἀλλὰ προστακτικῶς εἰρημένου; ἀναγκαίως δέ μοι ἔδοξεν, ἐν ταῖς προστακτικαῖς φωναῖς εἰρημένης εὐχῆς, ὑπομνησθῆναι τῶν παρεκδοχῶν αὐτοῦ διὰ τοὺς ἠπατημένους καὶ παραδεξαμένους τὴν ἀσεβῆ διδασκαλίαν αὐτοῦ, ὧν καὶ ἡμεῖς ποτε πεπειράμεθα.

XXV 1. „Ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου.“ εἰ „ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ“ κατὰ τὸν λόγον τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν „μετὰ παρατηρήσεως“ „οὐκ ἔρχεται,“ „οὐδὲ ἐροῦσιν· ἰδοὺ ὧδε ἢ ἰδοὺ ἐκεῖ,“ ἀλλὰ „ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἐντὸς“ ἡμῶν „ἐστιν“ („ἐγγὺς“ γὰρ „τὸ ῥῆμά ἐστι σφόδρα ἐν τῷ στόματι“ ἡμῶν „καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ“ ἡμῶν), δῆλον ὅτι

2 Psal. 30, 19. — **3** Psal. 108, 11. 12. — **5** Vgl. Origenes c. Cels. II 11. 20, I 140 Z. 2 ff. 149 Z. 14 ff. — **6** Vgl. Tatian, Fr. VIII (p. 50, 1 sqq. ed. E. Schwartz) u. Origenes c. Cels. VI 51, S. 122 Z. 24. — **7** Vgl. Gen. 1, 3. Psal. 30, 19. — **8** Gen. 1, 3. — **11** Gen. 1, 11. — **12** Gen. 1, 9. — **13** Gen. 1, 20. — Gen. 1, 24. — **15** Vgl. Gen. 1, 9. — **17** Gen. 1, 11. — **18** Vgl. Gen. 1, 3. 20—22. 24. 25. — **21** Gen. 1, 3. — **26** Matth. 6, 10. Luk. 11, 2. — Vgl. Luk. 17, 20. 21. — **29** Vgl. Deut. 30, 14 (Röm. 10, 8).

3 *γενηθείη* Lond. *γενηθεῖεν* Ox. Del. *γενηθείη* T | **7** *τὸ* (1)] *τῷ* Angl. (bei Del. I 922b) | *σημαίνειν* Bent. Del. (I 237 Anm. i) *συμβαίνειν* T Ausgg. | **12** ⟨*τὸ*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.) aus d. LXX ein, vgl. unten Z. 15 | **18** *ἢ*] *καὶ* Angl. (a. a. O.) | *καὶ περὶ*] *καὶ καὶ περὶ* T | **22** *ἀναγκαίως*] *ἀναγκαῖον* Lond. | **30** *δηλονότι* T Ausgg.

ὁ εὐχόμενος ἐλθεῖν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ περὶ τοῦ τὴν ἐν αὐτῷ βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἀνατεῖλαι καὶ καρποφορῆσαι καὶ τελειωθῆναι εὐλόγως εὔχεται· παντὸς μὲν ἁγίου ὑπὸ θεοῦ βασιλευομένου καὶ τοῖς πνευματικοῖς νόμοις τοῦ θεοῦ πειθομένου, οἱονεὶ εὐνομουμένην πόλιν οἰκοῦντος ἑαυτόν· παρόντος αὐτῷ τοῦ πατρὸς καὶ συμβασιλεύοντος τῷ πατρὶ τοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ τετελειωμένῃ ψυχῇ κατὰ τὸ εἰρημένον, οὗ πρὸ βραχέος ἐμνημόνευον· „πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιησόμεθα“ (καὶ οἶμαι
22r νοεῖσθαι θεοῦ μὲν βασιλείαν | τὴν μακαρίαν τοῦ ἡγεμονικοῦ κατάστασιν καὶ τὸ τεταγμένον τῶν σοφῶν διαλογισμῶν, Χριστοῦ δὲ βασιλείαν τοὺς προϊόντας σωτηρίους τοῖς ἀκούουσι λόγους καὶ τὰ μὲν ἐπιτελούμενα ἔργα δικαιοσύνης καὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν· λόγος γὰρ καὶ δικαιοσύνη ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ)· παντὸς ⟨δὲ⟩ ἁμαρτωλοῦ κατατυραννουμένου ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος „τοῦ αἰῶνος τούτου,“ ἐπεὶ πᾶς ἁμαρτωλὸς τῷ ἐνεστῶτι αἰῶνι πονηρῷ ᾠκείωται, μὴ ἐμπαρέχων ἑαυτὸν τῷ δόντι „ἑαυτὸν περὶ τῶν ἁμαρτωλῶν ἡμῶν, ὅπως ἐξέ|ληται ἡμᾶς ἐκ τοῦ 239
αἰῶνος τοῦ ἐνεστῶτος πονηροῦ“ καὶ „ἐξέληται“ „κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν“ κατὰ τὰ ἐν τῇ πρὸς Γαλάτας εἰρημένα ἐπιστολῇ. ὁ δὲ κατατυραννούμενος ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος τούτου τοῦ αἰῶνος τῷ ἑκουσίῳ τῆς ἁμαρτίας καὶ βασιλεύεται ὑπὸ τῆς ἁμαρτίας· διόπερ κελευόμεθα ὑπὸ τοῦ Παύλου μηκέτι ὑποτάσσεσθαι θελούσῃ τῇ ἁμαρτίᾳ βασιλεύειν ἡμῶν, καὶ προστασσόμεθά γε διὰ τούτων· „μὴ οὖν βασιλευέτω ἡ ἁμαρτία ἐν τῷ θνητῷ ἡμῶν σώματι εἰς τὸ ὑπακούειν ταῖς ἐπιθυμίαις αὐτῆς.“

2. ἀλλ' ἐρεῖ τις πρὸς ἀμφότερα, τό τε „ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου“ καὶ τὸ „ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου,“ ὅτι, εἰ ὁ εὐχόμενος ἐπὶ τῷ ἐπακούεσθαι εὔχεται καὶ ἐπακούεταί ποτε, δηλονότι ἁγιασθήσεταί ποτε τινὶ κατὰ τὰ προειρημένα „τὸ ὄνομα“ τοῦ θεοῦ, ᾧ

2 Vgl. Matth. 13, 23. Mark. 4, 20. Luk. 8, 15. — 4 Vgl. oben Cap. XXIII 4, S. 352 Z. 9 ff. — 7 Joh. 14, 23. — 12 Vgl. Joh. 1, 1. 14. I Kor. 1, 30. — 14 u. 19 Vgl. Ignat. ad Ephes. Cap. XIX 1 (I Kor. 2, 6. 8. II Kor. 4, 4). — 15 Vgl. Gal. 1, 4. — 22 Röm. 6, 12. — 25 Matth. 6, 9. Luk. 11, 2. — 26 Matth. 6, 10. Luk. 11, 2.

5 ἑαυτόν T Ausgg. αὐτόν schreiben Bent. Del. (I 238 Anm. b) unrichtig | 6 συμβασιλεύοντος Bent. Del. (I 238 Anm. b) Angl. (bei Del. I 922b), vgl. unten Z. 10 f., συμβουλεύοντος T Ausgg. | 7 ἐμνημόνευον Ox. Del., ἐμνημόνευσα Angl. (a. a. O.), ἐμνημόνευε T Wet. (am Rand) Lond. | 9—12 am Rand von I. H. folgende Note (3 Zeilen): σῆ περὶ τῆς | βασιλειας κῡ τ⟨οῦ⟩ | χῡ T | 13 ⟨δὲ⟩ füge ich mit Bent. Del. (I 238 Anm. c) Angl. (a. a. O.) ein | 16 ἁμαρτωλῶν] ἁμαρτιῶν Ox. Angl. (a. a. O.) nach Gal. 1, 4; aber Origenes citiert hier nicht wörtlich | 17 καὶ ἐξέληται < Ox. u. tilgt Angl. (a. a. O.) unrichtig | 23 ἡμῶν] ὑμῶν Ox. Angl. (a. a. O.) nach Röm. 6, 12, doch vgl. unten S. 358 Z. 30 | 24 αὐτῆς] vgl. Origenes, Comm. in Ep. ad Rom. VI 1 (tom. VII p. 4 Z. 4 v. o. ed. Lomm.) | 27 δῆλον, ὅτι Lond.

καὶ „ἡ βασιλεία“ τοῦ θεοῦ ἐνστήσεται. εἰ δὲ ταῦτ' αὐτῷ ἔσται, πῶς ἔτι καθηκόντως εὔξεται περὶ τῶν παρόντων ἤδη ὡς μὴ παρόντων λέγων· „ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου“; εἰ δὲ τοῦτο, ἔσται ποτὲ καθῆκον μὴ λέγειν· „ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου.“ λεκτέον πρὸς ταῦτα ὅτι, ὥσπερ ὁ εὐχόμενος λόγου „γνώσεως“ τυχεῖν καὶ λόγου „σοφίας“ καθηκόντως ἀεὶ περὶ τούτων εὔξεται, ἀεὶ μὲν πλείονα θεωρήματα „σοφίας“ καὶ „γνώσεως“ ἐν τῷ ἐπακούεσθαι ληψόμενος, πλὴν „ἐκ μέρους“ γινώσκων μὲν ὅσα ποτ' ἂν χωρῆσαι ἐπὶ τοῦ παρόντος δυνηθῇ, τοῦ ⟨δὲ⟩ τελείου καὶ καταργοῦντος „τὸ ἐκ μέρους“ „τότε“ φανερωθησομένου, ὅτε „πρόσωπον πρὸς πρόσωπον“ ὁ νοῦς προσβάλλει χωρὶς αἰσθήσεως τοῖς νοητοῖς· οὕτως „τὸ τέλειον“ τοῦ ἁγιασθῆναι ἑκάστῳ ἡμῶν „τὸ ὄνομα“ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ἐνστῆναι αὐτοῦ τὴν βασιλείαν οὐχ οἷόν τε ἐστὶν, ἐὰν μὴ „ἔλθῃ“ καὶ „τὸ“ περὶ τῆς „γνώσεως“ καὶ „σοφίας“ „τέλειον“ τάχα δὲ καὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν. ὁδεύομεν δὲ ἐπὶ τὴν τελειότητα, ἐὰν „τοῖς“ „ἔμπροσθεν“ ἐπεκτεινόμενοι τῶν ὄπισθεν ἐπιλανθανώμεθα. τῇ οὖν ἐν ἡμῖν βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ ἡ ἀκρότης ἀδιαλείπτως προκόπτουσιν ἐνστήσεται, ὅταν πληρωθῇ τὸ παρὰ τῷ ἀποστόλῳ εἰρημένον, ὅτι ὁ Χριστὸς, πάντων αὐτῷ τῶν ἐχθρῶν ὑποταγέντων, παραδώσει „τὴν βασιλείαν τῷ θεῷ καὶ πατρὶ,“ „ἵνα ᾖ ὁ θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσι.“ διὰ τοῦτο „ἀδιαλείπτως“ προσευχόμενοι μετὰ διαθέσεως τῷ λόγῳ θεοποιουμένης λέγωμεν τῷ ἐν οὐρανοῖς πατρὶ ἡμῶν· „ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου.“

22v 3. *ἔτι δὲ | περὶ τῆς τοῦ θεοῦ βασιλείας καὶ τοῦτο διαληπτέον, ὅτι, ὥσπερ οὐκ ἔστι „μετοχὴ δικαιοσύνῃ καὶ ἀνομίᾳ“ οὐδὲ „κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος“ οὐδὲ „συμφώνησις Χριστῷ πρὸς Βελίαρ,“ οὕτως ἀσυνύπαρκτόν ἐστι τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ βασιλεία τῆς ἁμαρ|τίας. εἰ τοίνυν θέλομεν ὑπὸ θεοῦ βασιλεύεσθαι, μηδαμῶς* 240
„βασιλευέτω ἡ ἁμαρτία ἐν τῷ θνητῷ ἡμῶν σώματι,“ μηδὲ ὑπακούωμεν τοῖς προστάγμασιν αὐτῆς, ἐπὶ „τὰ ἔργα τῆς σαρκὸς“ καὶ τὰ ἀλλό-

3 u. **4** Matth. 6, 9. 10. Luk. 11, 2. — **6** Vgl. I Kor. 12, 8. — **8** Vgl. I Kor. 13, 9. — **10** Vgl. I Kor. 13, 10. — Vgl. I Kor. 13, 12. — **12** Vgl. I Kor. 13, 10. 12, 8. — **16** Vgl. Phil. 3, 14. — **19** Vgl. I Kor. 15, 24. 25. 27. 28. — **22** Vgl. I Thess. 5, 17. — **23** Matth. 6, 9. 10. Luk. 11, 2. — **26** Vgl. II Kor. 6, 14. 15. — **29** Vgl. Röm. 6, 12. [— **31** Vgl. Gal. 5, 19.]

10 ⟨*δὲ*⟩ füge ich ein, da sonst das vorausgehende *μὲν* (Z. 9) ohne Entsprechung wäre | hinter *τελείου* + *ὡς* Bent. u. Del. (I 239 Anm. d) ohne Grund | *φανερωθησομένου* Bent. Del. (I 239 Anm. d) Angl. (bei Del. I 922b), *φανερωθησόμενον* Ausgg., *φανερωθησομένον* T | **11** *προσβάλλει*] *προσβαλεῖ* Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **17** *τῇ—βασιλείᾳ*] *τῆς—βασιλείας* Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **28** *Βελίαρ*] *βελίαλ* Ox.

τρια τοῦ θεοῦ προκαλουμένης ἡμῶν τὴν ψυχήν· ἀλλὰ νεκρώσαντες „τὰ μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς“ καρποφορῶμεν τοὺς καρποὺς „τοῦ πνεύματος,“ ἵνα ὡς „ἐν“ „παραδείσῳ“ πνευματικῷ κύριος ἡμῖν ἐμπεριπατῇ, βασιλεύων ἡμῶν μόνος σὺν τῷ Χριστῷ αὐτοῦ, ἐν ἡμῖν „ἐκ δεξιῶν“ καθημένῳ ἧς εὐχόμεθα λαβεῖν „δυνάμεως“ πνευματικῆς καὶ καθεζομένῳ, „ἕως“ πάντες οἱ ἐν ἡμῖν ἐχθροὶ αὐτοῦ γένωνται „ὑποπόδιον τῶν ποδῶν“ αὐτοῦ καὶ καταργηθῇ ἀφ' ἡμῶν πᾶσα ἀρχὴ καὶ ἐξουσία καὶ δύναμις. δυνατὸν γὰρ ταῦτα καθ' ἕκαστον ἡμῶν γενέσθαι καὶ τὸν ἔσχατον ἐχθρὸν καταργηθῆναι, τὸν θάνατον, ἵνα καὶ ἐν ἡμῖν λέγηται ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ· „ποῦ σου, θάνατε, τὸ κέντρον; ποῦ σου, ᾅδη, τὸ νῖκος;“ ἤδη τοίνυν „τὸ φθαρτὸν“ ἡμῶν ἐνδυσάσθω τὴν ἐν ἁγνείᾳ καὶ πάσῃ καθαρότητι ἁγιωσύνην καὶ „ἀφθαρσίαν,“ „καὶ τὸ θνητὸν“ ἀμφιεσάσθω, τοῦ θανάτου κατηργημένου, τὴν πατρικὴν „ἀθανασίαν“· ὥστε ἡμᾶς βασιλευομένους ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἤδη εἶναι ἐν τοῖς παλιγγενεσίας καὶ ἀναστάσεως ἀγαθοῖς.

XXVI 1. „Γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς.“ ὁ Λουκᾶς μετὰ τὸ „ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου“ ταῦτα παρασιωπήσας ἔταξε· „τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν καθ' ἡμέραν“· διόπερ ἃς προετάξαμεν λέξεις ὡς παρὰ μόνῳ τῷ Ματθαίῳ κειμένας ἐξετάσωμεν ἀκολούθως τοῖς πρὸ τούτων. ἔτι ὄντες „ἐπὶ γῆς“ οἱ εὐχόμενοι, νοοῦντες „ἐν οὐρανῷ“ γεγονέναι „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ παρὰ πᾶσι τοῖς οἰκείοις τῶν οὐρανῶν, εὐξώμεθα καὶ ἡμῖν τοῖς „ἐπὶ γῆς“ ὁμοίως ἐκείνοις κατὰ πάντα γενέσθαι „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ· ὅπερ συμβήσεται, μηδὲν ἡμῶν παρὰ „τὸ θέλημα“ πραττόντων αὐτοῦ. ἐπὰν δέ, „ὡς ἐν οὐρανῷ“ „τὸ θέλημά“ ἐστι τοῦ θεοῦ, καὶ ἡμῖν τοῖς „ἐπὶ γῆς“ κατορθωθῇ, ὁμοιωθέντες τοῖς ἐν οὐρανοῖς, ἅτε φορέσαντες παραπλησίως ἐκείνοις „τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου,“ „βασιλείαν“ οὐρανῶν κληρονομήσομεν, τῶν μεθ'

1 Vgl. Kol. 3, 5. — **2** Vgl. Joh. 15, 8. 16. Gal. 5, 22. — **3** Vgl. Gen. 3, 8. II Kor. 6, 16 (Lev. 26, 12. Deut. 23, 14). — **4** Vgl. Matth. 26, 64. Mark. 14, 62. Luk. 22, 69. — **5** Vgl. Psal. 109, 1. Jes. 66, 1. Mark. 12, 36. Luk. 20, 43. Act. 7, 49. Hebr. 10, 13. — **7** Vgl. I Kor. 15, 24. — **8** Vgl. I Kor. 15, 26. — **10** I Kor. 15, 55 (Hos. 13, 14). — **11** Vgl. I Kor. 15, 53. 54. — **14** Vgl. Matth. 19, 28. — **16** Matth. 6, 10. — **17** Luk. 11, 2. — **18** Luk. 11, 3. — **27** Vgl. I Kor. 15, 49. — **28** Vgl. Matth. 25, 34.

1 *προκαλουμένης*] *προσκαλουμένης* Ox. | **3** *κύριος*] *θεὸς* Bent. (bei Del. I 240 Anm. b) | **5** *καθεζομένῳ*] *καθησομένῳ* liest Angl. (bei Del. I 922b) ohne Grund **16** *οὐρανῷ* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), vgl. oben Cap. XVIII 2, S. 340 Z. 15, u. unten S. 360 Z. 4. 6. 7. 8. 9. 15 u. s. w., *οὐρανοῖς* TAusgg. | **22** *εὐξώμεθα*] *εὐξόμεθα* vermutet Del. (I 240 Anm. d) | **27** *οὐρανοῖς*] *οὐρανῷ* liest Angl. (a. a. O.) nach Analogie der vorhergehenden und folgenden Stellen vielleicht richtig | *φορέσαντες*] *φορήσαντες* Ox. Lond.

ἡμᾶς „ἐπὶ γῆς“ καὶ ἡμῖν, γενομένοις „ἐν οὐρανῷ,“ ὁμοιωθῆναι εὐχομένων.

2. δύναται μέντοι γε κατὰ μόνον τὸν Ματθαῖον ἀπὸ κοινοῦ τὸ „ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς“ λαμβάνεσθαι, ἵν᾽ ᾖ τοιοῦτον τὸ προσ-
23r τασσόμενον ἡμῖν ἐν τῇ εὐχῇ λέγειν· „ἁγιασθήτω | τὸ ὄνομά σου“ „ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς“· „ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου“ „ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς“· „γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς“· „τό“ τε γὰρ „ὄνομα“ τοῦ θεοῦ ἡγιάσθη παρὰ τοῖς „ἐν οὐρανῷ,“ καὶ ἐνέστη αὐτοῖς „ἡ“ τοῦ θεοῦ „βασι-
λεία,“ γεγένηταί τε ἐν | αὐτοῖς „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ· ἅπερ πάντα 241
ἡμῖν λείπει τοῖς „ἐπὶ γῆς,“ δυνάμενα ἡμῖν ὑπαρχθῆναι ἐν τῷ ἀξίους ἑαυτοὺς κατασκευάζειν ἐπηκόου περὶ τούτων πάντων τοῦ θεοῦ τυχεῖν.

3. ζητῆσαι δ᾽ ἄν τις διὰ τὸ „γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς“ λέγων· πῶς γεγένηται „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ „ἐν οὐρανῷ,“ ὅπου ἐστὶ „τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας,“ δι᾽ ἃ μεθυσθήσεται „ἡ μάχαιρα“ τοῦ θεοῦ καὶ „ἐν τῷ οὐρανῷ“; εἰ δὲ οὕτως εὐχόμεθα γενηθῆναι „ἐπὶ“ τῆς „γῆς“ „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ, ὥσπερ γίνεται „ἐν οὐρανῷ,“ μή ποτε λεληθότως εὐξώμεθα μένειν „ἐπὶ γῆς“ καὶ τὰ ἐναντία, ὅπου ἀπ᾽ οὐρανοῦ καὶ ταῦτα ἔρχεται, πολλῶν φαύλων γινομένων „ἐπὶ γῆς“ διὰ τὰ ἡττῶντα „πνευματικὰ τῆς πονηρίας,“ ὄντα „ἐν τοῖς ἐπουρανίοις.“ ὁ μὲν οὖν τις ἀλληγορῶν τὸν οὐρανὸν καὶ φάσκων αὐτὸν εἶναι τὸν Χριστόν, γῆν δὲ τὴν ἐκκλησίαν (τίς γὰρ οὕτως ⟨ἄξι⟩ος „θρόνος“ τοῦ πατρὸς ὡς ὁ Χριστός; ποῖον δὲ „ὑποπόδιον τῶν ποδῶν“ τοῦ θεοῦ ὡς ἡ ἐκκλησία;) εὐχερῶς λύσει τὰ ζητούμενα, λέγων εὔχεσθαι δεῖν ἕκαστον τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας οὕτω χωρῆσαι „τὸ“ πατρικὸν „θέλημα,“ ὃν τρόπον Χριστὸς κεχώρηκεν, ὁ ἐλθὼν ποιῆσαι „τὸ θέλημα“ αὐτοῦ τοῦ πατρὸς

4 Matth. 6, 10. — **5** Matth. 6, 9. 10. Luk. 11, 2. — **14** Matth. 6, 10. — **16** Vgl. Ephes. 6, 12. — **17** Vgl. Jes. 34, 5. — **18** Vgl. Matth. 6, 10. — **22** Vgl. Ephes. 6, 12. — **23** Vgl. Hebr. 1, 8 (Psal. 44, 7) und oben Cap. XXIII 4, S. 353 Z. 1 ff. — **25** Vgl. Act. 7, 49 (Jes. 66, 1). — **28** Vgl. Joh. 4, 34.

14 *ζητῆσαι* T Lond. Bent. (bei Del. (I 241 Anm. a) *ζητήσας* Ox. Del. | **15** *γεγένηται* T Lond. Del. *γένηται* Ox., *γὰρ γένηται* vermute ich | **21** *διὰ τὰ ἡττῶντα πνευματικὰ τῆς πονηρίας, ὄντα ἐν τοῖς ἐπ.*] *διὰ τὸ ἡττῆσθαι τῶν πνευματικῶν τῆς πονηρίας ὄντων ἐν τοῖς ἐπ.* ändert Bent. (bei Del. I 241 Anm. e) zu gewaltsam | **24** *οὕτως ⟨ἄξι⟩ος* Del. *οὕτω ⟨οὐράνιος⟩* Ox. Lond. Angl., der auch *οὕτω ⟨κυρίως⟩* vermutet (bei Del. I 922b), vgl. oben Cap. XXIII 4, S. 353 Z. 2; *οὕτω ˝ος* [so, Raum für etwa 3 Buchst., *οὕτω ⟨οὐνι⟩ος* kann nicht gelesen werden] T | **28** *αὐτοῦ τοῦ πατρὸς*] *τοῦ πατρὸς αὐτοῦ* vermutet Angl. (bei Del. I 923a).

καὶ πᾶν αὐτὸ τελειώσας· δυνατὸν γὰρ κολληθέντα αὐτῷ „ἓν“ γενέσθαι „πνεῦμα“ σὺν αὐτῷ, διὰ τοῦτο χωροῦντα „τὸ θέλημα,“ ἵν' „ὡς“ τετέλεσται „ἐν οὐρανῷ,“ οὕτω τελεσθῇ „καὶ ἐπὶ γῆς“· „ὁ κολλώμενος“ γὰρ „τῷ κυρίῳ“ κατὰ τὸν Παῦλον „ἓν πνεῦμά ἐστι.“ καὶ οἶμαι ὅτι οὐκ εὐκαταφρόνητος ἔσται αὕτη ἡ ἑρμηνεία τῷ ἐπιμελέστερον κατανοοῦντι αὐτήν.

4. ἀντιλέγων δέ τις αὐτῇ παραθήσεται τὸ ἐπὶ τέλει τούτου τοῦ εὐαγγελίου μετὰ τὴν ἀνάστασιν ὑπὸ τοῦ κυρίου εἰρημένον πρὸς τοὺς ἕνδεκα μαθητάς· „ἐδόθη μοι πᾶσα ἐξουσία ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς.“ ἔχων γὰρ ἐξουσίαν τῶν „ἐν οὐρανῷ“ φησι προσειληφέναι τὴν „ἐπὶ γῆς,“ τῶν μὲν „ἐν οὐρανῷ“ καὶ πρότερον ὑπὸ τοῦ λόγου πεφωτισμένων, ἐπὶ δὲ „τῇ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος“ καὶ τῶν „ἐπὶ γῆς“ διὰ τὴν δεδομένην ἐξουσίαν τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ μιμουμένων τά, ὧν ἐξουσίαν ὁ σωτὴρ ἔλαβεν, „ἐν οὐρανῷ“ κατορθουμένων. οἱονεὶ οὖν διὰ τῶν εὐχῶν συνεργοὺς πρὸς τὸν πατέρα βούλεται λαβεῖν τοὺς μαθητευομένους αὐτῷ, ἵν' ὁμοίως τοῖς „ἐν οὐρανῷ“ ὑποτεταγμένοις ἀληθείᾳ καὶ λόγῳ τὰ „ἐπὶ γῆς“ διορθωθέντα ⟨διὰ⟩ τὴν ἐξουσίαν, ἣν ἔλαβεν „ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς,“ εἰς τέλος ἀγάγῃ τῶν ἐξουσιαζομένων μακάριον. ὁ δὲ θέλων οὐρανὸν εἶναι τὸν σωτῆρα τὴν δὲ γῆν ἐκκλησίαν, τὸν πρωτότοκον „πάσης κτίσεως,“ ᾧ ὁ πατὴρ ὡς θρόνῳ ἐπαναπαύεται, φάσκων | εἶ- 242
23v ναι τὸν | οὐρανόν, εὕροι ἂν „τὸν“ „ἄνθρωπον,“ ὃν ἐνεδύσατο οἰκειωθέντα ἐκείνῃ τῇ δυνάμει διὰ τὸ τεταπεινωκέναι „ἑαυτὸν“ καὶ γενόμενον ὑπήκοον „μέχρι θανάτου,“ λέγειν μετὰ τὴν ἀνάστασιν τό· „ἐδόθη μοι πᾶσα ἐξουσία ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς“· λαβόντος

1 u. 3 Vgl. I Kor. 6, 17 und Origenes c. Cels. II 9, I 136 Z. 30 ff. Comm. in Matth. XV 24 (tom. III p. 378 ed. Lomm.). — **2** Vgl. Matth. 6, 10. — **9** Matth. 28, 18. — **11** Vgl. Joh. 1, 9. — **12** Vgl. Matth. 13, 40 (13, 39. 24, 3. 28, 20). — **13 u. 18** Vgl. Matth. 28, 18. — **16** Vgl. I Petr. 3, 22. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. — **20** Vgl. oben S. 360 Z. 23 f. — Vgl. Kol. 1, 15. — **21** Vgl. oben S. 360 Z. 23. — **22** Vgl. Ephes. 4, 24 (Kol. 3, 10). — **23** Vgl. Phil. 2, 8. — **25** Matth. 28, 18.

1 *κολληθέντα* Lond. Lomm. *κωλύεσθαι* Ox. Del. *κολλᾶσθαι* Bent. Del. (I 241 Anm. g u. I 923a), *κωλῦ*^{θτ} [so], doch Spuren eines getilgten *λ* über *ω*, und *ωλυ* in Correctur, alles von I. H., T | **2** hinter *θέλημα* nimmt Angl. (bei Del. I 923a) den Ausfall von *τοῦ πατρός* an | **10** *τῶν ἐν*—11 *τὴν ἐπὶ*] *τὴν ἐν*—11 *τὴν ἐπὶ* oder ⟨*τὴν*⟩ *τῶν ἐν*—11 *τὴν* ⟨*τῶν*⟩ *ἐπὶ* liest Bent. (bei Del. I 241 Anm. k) ohne Grund **14** *κατορθουμένων*] *κατορθούμενα* lesen Bent. u. Del. (I 241 Anm. l) unrichtig | **16** *αὐτῷ*] *αὐτῷ* Lond. | **17** *τὰ ἐπὶ γῆς*] *διορθωθέντα*] *τῶν ἐπὶ γῆς διορθωθέντων* ändert Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **18** ⟨*διὰ*⟩ *τὴν ἐξουσίαν* schreibe ich, *τῇ ἐξουσίᾳ* Del. (I 241 Anm. m) | **22** *εὕροι ἂν* schreibe ich, *εὗρεν* Angl. (a. a. O.), *ἐρεῖ* Bent. u. Del. (I 242 Anm. a); *εὑρεῖν* T Ausgg. | **23** *ἐκείνῃ*] *ἐκείνου* Bent. u. Del. (I 242 Anm. a) | *καὶ* tilgt Angl. (a. a. O.).

τοῦ κατὰ τὸν σωτῆρα ἀνθρώπου τὴν ἐξουσίαν τῶν „ἐν οὐρανῷ“ οἷον τῶν ἐνυπαρχόντων τῷ μονογενεῖ, ἵνα αὐτῷ κοινωνῇ, ἀνακιρνάμενος ἐκείνου τῇ θεότητι καὶ ἑνούμενος αὐτῷ.

5. μὴ λύοντος δέ πω τοῦ δευτέρου τὰ ἠπορημένα περὶ τοῦ πῶς „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ ἐστιν „ἐν οὐρανῷ,“ τῶν „ἐν τοῖς ἐπουρανίοις“ πνευματικῶν „τῆς πονηρίας“ ἀντιπαλαιόντων τοῖς „ἐπὶ γῆς,“ ἐκεῖθεν ἐνέσται λύειν οὕτως τὸ ζητούμενον· ὅτι, ὥσπερ οὐ διὰ τὸν τόπον ἀλλὰ διὰ τὴν προαίρεσιν ὁ ἔτι ὢν „ἐπὶ γῆς,“ „πολίτευμα“ ἔχων „ἐν οὐρανοῖς“ καὶ θησαυρίζων „ἐν οὐρανῷ,“ τὴν καρδίαν ἔχων „ἐν οὐρανῷ,“ „τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου“ φορῶν, οὐκέτι ἐστὶν „ἐκ τῆς γῆς“ οὐδὲ „τοῦ“ „κάτω“ „κόσμου“ ἀλλ' ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ „τοῦ“ κρείττονος „τούτου“ οὐρανίου „κόσμου“ οὕτως καὶ „τὰ“ ἔτι „ἐν τοῖς ⟨ἐπ⟩ουρανίοις“ διατρίβοντα „πνευματικὰ τῆς πονηρίας,“ „τὸ πολίτευμα“ ἔχοντα „ἐπὶ γῆς“ καὶ δι' ὧν ἀντιπαλαίει ἐπιβουλεύοντα ἀνθρώποις, θησαυρίζοντα „ἐπὶ γῆς,“ „εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ“ φοροῦντα, ὅστις „ἐστὶν ἀρχὴ πλάσματος κυρίου, πεποιημένος ἐγκαταπαίζεσθαι ὑπὸ τῶν ἀγγέλων,“ οὐκ ἔστιν ἐπουράνια οὐδὲ ἐν τοῖς οὐρανοῖς διὰ τὴν μοχθηρὰν διάθεσιν οἰκεῖ. ἐπὰν οὖν λέγηται· „γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς,“ ἐκείνους οὐδὲ „ἐν οὐρανῷ“ εἶναι λογιστέον, τῷ φρονήματι μετὰ τοῦ πεσόντος ἐξ „οὐρανοῦ“ δίκην ἀστραπῆς πεπτωκότας.

6. καὶ τάχα λέγων δεῖν εὔχεσθαι ὁ σωτὴρ ἡμῶν, ἵνα γένηται „τὸ θέλημα“ τοῦ πατρὸς „ὡς ἐν οὐρανῷ“ οὕτως „καὶ ἐπὶ γῆς,“ οὐ πάντως περὶ τῶν ἐν τόπῳ τῆς „γῆς“ κελεύει γίνεσθαι τὰς εὐχάς, ὅπως ὁμοιωθῶσι τοῖς ἐν τόπῳ οὖσιν οὐρανίῳ· ἀλλ' ἔστιν αὐτῷ ἡ πρόσταξις τῆς εὐχῆς, βουλομένῳ ὁμοιωθῆναι πάντα τὰ „ἐπὶ γῆς,“ τουτέστι τὰ χείρονα καὶ τοῖς γηΐνοις ᾠκειωμένα, τοῖς κρείττοσι καὶ ἔχουσι „τὸ πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς,“ πᾶσι γενομένοις οὐρανῷ. ὁ μὲν

2 Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **5** Vgl. Matth. 6, 10. — Vgl. Ephes. 6, 12. — **8** Vgl. Phil. 3, 20. — **9** Vgl. Matth. 6, 20. Luk. 12, 34. — **10** Vgl. I Kor. 15, 49. — **11** Vgl. Joh. 3, 31. 8, 23. 18, 36 (Matth. 21, 25. 26. Mark. 11, 30. 31. Luk. 20, 4. 5). — **13** Vgl. Ephes. 6, 12. — **14** Vgl. Phil. 3, 20. — **15** Vgl. Matth. 6, 19. — Vgl. I Kor. 15, 49. — **16** Vgl. Hiob 40, 14. — **19** Matth. 6, 10. — **21** Vgl. Luk. 10, 18. — **22** Vgl. Matth. 6, 10. — **28** Vgl. Phil. 3, 20.

2 *ἀνακιρνάμενος* Ox. (Versio lat. p. 102 Anm. durch Conjectur; vgl. z. B. Origenes, Comm. in Joh. I 37 (32), tom. I p. 73 sq. ed. Lomm., I 44, 24 sq. ed. Brooke), Angl. (bei Del. I 923a) Del., *ἀνακρινάμενος* TOx. Lond. im Text | **13** *⟨ἐπ⟩ουρανίοις* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), Bent. (der auch *οὐρανοῖς* vorschlägt) u. Del. (I 242 Anm. c), vgl. oben Z. 5 f., unten Z. 17; *οὐρανίοις* TAusgg. | **16** *πεποιημένος* (auf *ὅστις* zu beziehen) schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *πεποιημένον* TAusgg. | **21** *πεπτωκότας*] *πεπτωκότων* T.

γὰρ ἁμαρτάνων, ὅπου ποτ᾽ ἂν ᾖ, ἐστὶ „γῆ,“ εἰς τὴν συγγενῆ, ἐὰν μὴ μετανοῇ, ἐσόμενός πῃ· ὁ δὲ ποιῶν „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ καὶ μὴ παρακούων τῶν σωτηρίων πνευματικῶν νόμων οὐρανός ἐστιν. εἴτε οὖν „γῆ“ ἔτι ἐσμὲν διὰ τὴν ἁμαρτίαν, εὐχώμεθα καὶ ἐφ᾽ ἡμᾶς οὕτω „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ διατεῖναι διορθωτικῶς, ὥσπερ ἔφθακεν ἐπὶ τοὺς πρὸ ἡμῶν γενομένους οὐρανὸν ἢ ὄντας | οὐρανόν· εἴτε 243 μὴ γῆ ἀλλ᾽ οὐρανὸς ἤδη λελογίσμεθα τῷ θεῷ, ἀξιώσωμεν, ἵνα καὶ „ἐπὶ τῆς γῆς“ ὁμοίως „τῷ οὐρανῷ,“ λέγω δὲ ἐπὶ τῶν χειρόνων, πληρωθῇ „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ εἰς τήν, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, οὐρανοποίησιν αὐτῆς, ὥστε μηκέτι ποτὲ εἶναι γῆν ἀλλὰ πάντα γενέσθαι 24r οὐρανόν. ἐὰν γὰρ | ὡς „ἐν οὐρανῷ“ κατὰ τὰ ἡρμηνευμένα „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ οὕτω γένηται „καὶ ἐπὶ γῆς,“ ἡ γῆ οὐ μενεῖ γῆ· ὡς (εἰ λέγοιμι ἐπὶ ἄλλου παραδείγματος σαφέστερον) ἐάν, ὥσπερ γεγένηται „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ ἐπὶ τοὺς σώφρονας, οὕτω γένηται καὶ ἐπὶ τοὺς ἀκολάστους, οἱ ἀκόλαστοι σώφρονες ἔσονται, ἢ ὡς γεγένηται „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ ἐπὶ τοὺς δικαίους, ⟨ἐὰν οὕτω γένηται⟩ καὶ ἐπὶ τοὺς ἀδίκους, οἱ ἄδικοι δίκαιοι ἔσονται· διὰ τοῦτο ἐάν, ὡς „ἐν οὐρανῷ“ γεγένηται „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ, γένηται „καὶ ἐπὶ γῆς,“ ἐσόμεθα πάντες οὐρανός, τῆς μὴ ὠφελούσης σαρκὸς καὶ συγγενοῦς αὐτῇ αἵματος μὴ δυναμένων κληρονομεῖν „βασιλείαν θεοῦ,“ κληρονομεῖν δ᾽ ἂν λεχθησομένων, ἐὰν μεταβάλωσιν ἀπὸ σαρκὸς καὶ γῆς καὶ χοῦ καὶ αἵματος ἐπὶ τὴν οὐράνιον οὐσίαν.

XXVII 1. „Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον,“ ἢ ὡς ὁ Λουκᾶς· „τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν καθ᾽ ἡμέραν.“ ἐπεί τινες ὑπολαμβάνουσι περὶ τοῦ σωματικοῦ ἄρτου λέγεσθαι εὔχεσθαι ἡμᾶς, ἄξιον αὐτῶν τὴν ψευδοδοξίαν διὰ τούτων περιελόντας παραστῆσαι τὸ ἀληθὲς περὶ τοῦ ἐπιουσίου ἄρτου. λεκτέον οὖν πρὸς αὐτοὺς ὅτι πῶς ὁ λέγων δεῖν αἰτεῖν ἐπουράνια καὶ μεγάλα, οὔτε ἐπουρανίου ὄντος τοῦ εἰς τὴν σάρκα ἡμῶν ἀναδιδομένου ἄρτου οὔτε μεγάλου αἰτήματος τοῦ περὶ

1 Vgl. Gen. 3, 19 und Origenes, In Jerem. hom. VIII 2 [u. Sel. in Jerem. 24] (tom. XV p. 195 sq. [u. 450] ed. Lomm.). Tertullian, De orat. Cap. IV. — **2** Vgl. Matth. 6, 10. — **19** Vgl. Joh. 6, 63. I Kor. 6, 9. 10. 15, 50. — **23** Matth. 6, 11. — **24** Luk. 11, 3. — **29** Vgl. oben Cap. II 2, S. 299 Z. 19.

1 *ὅπου ποτ᾽ ἂν ᾖ, ἐστὶ γῆ* Bent. u. Del. (I 242 Anm. e), *ὅπου ποτ᾽ ἄν, ἐστὶ γῆ* Angl. (bei Del. I 923a), *ὅπου ποτ᾽ ἂν ἐστιν ἡ γῆ* T Ausgg. fehlerhaft | **4** *εὐχώμεθα* Angl. (bei Del. I 923b) u. Del. (I 242 Anm. f), *εὐχόμεθα* T Ausgg. | **5** *τοῦ θεοῦ* < Ox. Lond. Del. | **12** *γένηται*] *γίνηται* Lond. | *μενεῖ* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.) u. Del., *μένει* T Ox. Lond. | **16** *⟨ἐὰν οὕτω γένηται⟩* füge ich ein, *⟨οὕτω γένηται⟩* Angl. (a. a. O.) | **21** *λεχθησομένων*] *δεχθησομένων* Bent. (bei Del. I 243 Anm. b).

τοῦτον ἀξιοῦν, ὡσπερεὶ κατ' αὐτοὺς ἐπιλαθόμενος ὧν ἐδίδαξε προστάττει περὶ ἐπιγείου καὶ μικροῦ ἔντευξιν ἀναφέρειν τῷ πατρί;

2. ἡμεῖς δὲ ἑπόμενοι αὐτῷ διδασκάλῳ, διδάσκοντι τὰ περὶ τοῦ ἄρτου, διὰ πλειόνων ταῦτα παραθησόμεθα. φησὶν ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην πρὸς ἐληλυθότας εἰς Καφαρναοὺμ ζητεῖν αὐτόν· „ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ζητεῖτέ ⟨με⟩ οὐχ ὅτι εἴδετε σημεῖα, ἀλλ' ὅτι ἐφάγετε ἐκ τῶν ἄρτων καὶ ἐχορτάσθητε.“ ὁ γὰρ φαγὼν „ἐκ τῶν“ ὑπὸ Ἰησοῦ εὐλογηθέντων „ἄρτων“ καὶ πληρωθεὶς αὐτῶν μᾶλλον ζητεῖ καταλαβεῖν ἀκριβέστερον τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ σπεύδει πρὸς αὐτόν. διόπερ καλῶς προστάττει λέγων· „ἐργάζεσθε μὴ τὴν βρῶσιν τὴν ἀπολλυμένην ἀλλὰ τὴν βρῶσιν τὴν μένουσαν εἰς ζωὴν αἰώνιον, ἣν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑμῖν δώσει.“ πρὸς ταῦτα δὲ πυθομένων τῶν ἀκουσάντων καὶ λεγόντων· „τί ποιῶμεν, ἵνα ἐργαζώμεθα τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς· τοῦτό ἐστι τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ, ἵνα πιστεύητε εἰς ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος.“ „ἀπέστειλε“ δὲ ὁ θεὸς „τὸν λόγον
αὐτοῦ | καὶ ἰάσατο αὐτούς,“ ὡς ἐν ψαλμοῖς γέγραπται, δηλονότι 244
τοὺς νενοσηκότας· ᾧ λόγῳ οἱ πιστεύοντες ἐργάζονται „τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ,“ ὄντα „βρῶσιν μένουσαν εἰς ζωὴν αἰώνιον.“ καὶ „ὁ πατήρ“ δέ μου, φησί, „δίδωσιν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τὸν ἀληθινόν· ὁ γὰρ ἄρτος τοῦ θεοῦ ἐστιν ὁ καταβαίνων ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόσμῳ.“ „ἄρτος“ δὲ ἀληθινός ἐστιν ὁ „τὸν“ „ἀληθινὸν“ τρέφων „ἄνθρωπον,“ τὸν „κατ' εἰκόνα τοῦ θεοῦ“ πεποιημένον, ᾧ ὁ
24v τραφεὶς καὶ „καθ' ὁμοίωσιν“ „τοῦ κτίσαντος“ γίνεται. τί δὲ λόγου τῇ ψυχῇ τροφιμώτερον, ἢ τί τῆς σοφίας τοῦ θεοῦ τῷ νῷ τοῦ χωροῦντος αὐτὴν τιμιώτερον; τί δὲ ἀληθείας τῇ λογικῇ φύσει καταλληλότερον;

3. ἐὰν δέ τις πρὸς ταῦτα ἀνθυποφέρῃ λέγων μὴ ἂν αὐτὸν διδάσκειν ὡς περὶ ἑτέρου ὄντος ἄρτου τοῦ ἐπιουσίου αἰτεῖν, ἀκουέτω ὅτι καὶ ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην ὅπου μὲν ὡς περὶ ἑτέρου τινὸς παρ' αὐτὸν διαλέγεται, ὅπου δὲ ὡς αὐτὸς ὁ ἄρτος ὤν· ὡς μὲν περὶ ἑτέρου διὰ τούτων· „Μωϋσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ,“ „οὐ“ „τὸν ἀληθινόν,“ „ἀλλ' ὁ πατήρ μου δίδωσιν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ

3 Vgl. Matth. 23, 8. — **5** Joh. 6, 26. — **10** Joh. 6, 27. — **13** Joh. 6, 28. 29. — **15** Psal. 106, 20. — **17** Vgl. Joh. 6, 28. 27. — **18** Joh. 6, 32. 33. — **22** Vgl. Gen. 1, 26. 27. Kol. 3, 9. 10. — **23** Vgl. Joh. 1, 1. 14. 14, 6. 17, 17. Luk. 11, 49. I Kor. 1, 24. 30. — **27** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3. — **30** Joh. 6, 32.

6 ⟨με⟩ füge ich mit Ox., Angl. (bei Del. I 923b) u. Del. aus d. N. T. ein | **10** *ἐργάζεσθε* Lond. Del. (I 243 Anm. e) *ἐργάζεσθαι* T Ox. Del. im Text | **14** *πιστεύητε* Lond. Del. (I 243 Anm. f) *πιστεύηται* T Ox. Del. im Text | **22** *κατ'*] *κατὰ* Ox. Lond. | **27** hinter *ἑτέρου* + *παρ' αὐτὸν* Angl. (a. a. O.) durch Conjectur | **28** *παρ' αὐτὸν*] *παρ' αὑτὸν* Lond. | **30** *ὑμῖν*] *ἡμῖν* T.

οὐρανοῦ τὸν ἀληθινόν·“ ὡς δὲ περὶ αὐτοῦ φησι πρὸς εἰπόντας αὐτῷ· „πάντοτε δὸς ἡμῖν τὸν ἄρτον τοῦτον.“ „ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς· ὁ ἐρχόμενος πρός με οὐ μὴ πεινάσῃ, καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσῃ πώποτε.“ καὶ μετ᾽ ὀλίγα· „ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ⟨ὁ ζῶν⟩ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· ἐάν τις φάγῃ ἐκ τούτου τοῦ ἄρτου, ζήσει εἰς τὸν αἰῶνα· καὶ ὁ ἄρτος δὲ, ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μου ἐστὶν, ἣν ἐγὼ δώσω ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς.“

4. ἐπεὶ δὲ πᾶσα τροφὴ „ἄρτος“ λέγεται κατὰ τὴν γραφὴν, ὡς δῆλον ἐκ τοῦ περὶ Μωϋσέως ἀναγεγράφθαι· „ἄρτον οὐκ“ ἔφαγε „τεσσαράκοντα ἡμέρας καὶ ὕδωρ οὐκ“ ἔπιε, ποικίλος δέ ἐστι καὶ διάφορος ὁ τρόφιμος λόγος, οὐ πάντων δυναμένων τῇ στεῤῥότητι καὶ εὐτονίᾳ τρέφεσθαι τῶν θείων μαθημάτων· διὰ τοῦτο βουλόμενος παραστῆσαι ἀθλητικὴν τελειοτέροις ἁρμόζουσαν τροφήν φησιν· „ὁ ἄρτος δὲ, ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μου ἐστὶν, ἣν ἐγὼ δώσω ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς.“ καὶ μετ᾽ ὀλίγα· „ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου καὶ πίητε αὐτοῦ τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς. ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα ἔχει ζωὴν αἰώνιον, καὶ ἐγὼ ἀναστήσω αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. ἡ γὰρ σάρξ μου ἀληθής ἐστι βρῶσις, καὶ τὸ αἷμά μου ἀληθής ἐστι πόσις. ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα ἐν ἐμοὶ μένει, κἀγὼ ἐν αὐτῷ. καθὼς ἀπέστειλέ με ὁ ζῶν πατὴρ, κἀγὼ ζῶ διὰ τὸν πατέρα· καὶ ὁ τρώγων με κἀκεῖνος ζήσει δι᾽ ἐμέ.“ αὕτη δέ ἐστιν ἡ „ἀληθὴς“ „βρῶσις,“ „σὰρξ“ Χριστοῦ, ἥτις „λόγος“ οὖσα γέγονε „σὰρξ“ κατὰ τὸ εἰρημένον· „καὶ ὁ λόγος | [245] σὰρξ ἐγένετο.“ ὅτε δὲ ⟨φάγοιμεν καὶ⟩ πίοιμεν αὐτὸν, „καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν“· ἐπὰν δὲ ἀναδιδῶται, πληροῦται τὸ „ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ.“ „οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβὰς, οὐ καθὼς ἔφαγον οἱ πατέρες καὶ ἀπέθανον· ὁ τρώγων τοῦτον τὸν ἄρτον ζήσει εἰς τὸν αἰῶνα.“

2 Joh. 6, 34. 35. — **4** Joh. 6, 51. — **8** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. X 13 (17) (tom. I p. 304 ed. Lomm., I 202, 17 sqq. ed. Brooke). — **9** Vgl. Deut. 9, 9. — **13** Joh. 6, 51. — **15** Joh. 6, 53—57. — **24 25 26** Joh. 1, 14. — **24** Vgl. Joh. 6, 53. — **26** Joh. 6, 58.

1 *αὐτοῦ*] *αὐτοῦ* Lond. | **4** ⟨*ὁ ζῶν*⟩ füge ich mit Angl. (bei Del. I 923[b]) aus d. N. T. ein, vgl. unten S. 366 Z. 29; auch in andern Schriften des Origenes fehlt bei demselben Citat *ὁ ζῶν* nicht, vgl. c. Cels. II 9, I 135 Z. 27. VII 16, S. 167 Z. 26. Comm. in Joh. I 23 (21) (tom. I p. 45 ed. Lomm., I 26, 23 ed. Brooke) | **19** *αἷμά μου* Lond. *πόμα μου* T Ox. Del. | **20** *μένει*] *μενεῖ* vermutet Bent. (bei Del. I 244 Anm. f) | **22** *δέ*] *δή* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **24** *ὅτε δὲ* ⟨*φάγοιμεν καὶ*⟩ *πίοιμεν αὐτὸν* schreibe ich, vgl. oben Z. 15 ff., *ὅτε δὲ φάγωμεν αὐτὸν* oder *ὅτε δὲ φάγωμεν αὐτὴν* (scil. *σάρκα*) Bent. (bei Del. I 245 Anm. a), *ὅταν δὲ τρώγωμεν αὐτὸν* Angl. (a. a. O.), *ὅτε δὲ πίωμεν αὐτὸν* TAusgg. | **27** hinter *πατέρες* + *ὑμῶν τὸ μάννα* Angl. (a. a. O.) Lomm.

5. ὁ δὲ Παῦλος „νηπίοις“ διαλεγόμενος καὶ „κατὰ ἄνθρωπον“ περιπατοῦσι Κορινθίοις φησί· „γάλα ὑμᾶς ἐπότισα, οὐ βρῶμα· οὔπω γὰρ ἐδύνασθε. ἀλλ᾽ οὐδὲ ἔτι νῦν δύνασθε· ἔτι γάρ ἐστε σάρκινοι“ καὶ ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους· „καὶ γεγόνατε χρείαν ἔχοντες γάλακτος, οὐ στερεᾶς
25r τροφῆς. πᾶς γὰρ ὁ μετέχων γάλακτος | ἄπειρος λόγου δικαιοσύνης, νήπιος γάρ ἐστι· τελείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ τροφή, τῶν διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰσθητήρια γεγυμνασμένα ἐχόντων πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κακοῦ.“ ἐγὼ δὲ ἡγοῦμαι καὶ τὸ „ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα, ὁ δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει“ μὴ περὶ σωματικῶν τροφῶν αὐτῷ προηγουμένως λέγεσθαι ἀλλὰ περὶ τῶν τρεφόντων τὴν ψυχὴν λόγων θεοῦ· τοῦ μὲν πιστοτάτου καὶ τελειοτάτου δυναμένου πάντων μεταλαμβάνειν, ὅνπερ δηλοῖ διὰ τοῦ „ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα,“ τοῦ δὲ ἀσθενεστέρου καὶ ἀτελεστέρου ἁπλουστέροις καὶ μὴ πάνυ εὐτονίαν ἐμποιοῦσι μαθήμασιν ἀρκουμένου, ὅντινα αὐτὸς σημῆναι θέλων λέγει· „ὁ δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει.“

6. καὶ τὸ παρὰ τῷ Σολομῶντι δὲ ἐν ταῖς Παροιμίαις λεγόμενον ἡγοῦμαι διδάσκειν ὅτι βελτίων ὁ μὴ χωρῶν τὰ εὐτονώτερα καὶ μείζονα τῶν δογμάτων διὰ τὴν ἁπλότητα (οὐκ ἐσφαλμένα μέντοι γε φρονῶν) τοῦ ἐντρεχεστέρου μὲν καὶ ὀξυτέρου καὶ μειζόνως ἐπιβάλλοντος τοῖς πράγμασι τὸν δὲ τῆς εἰρήνης καὶ συμφωνίας τῶν ὅλων λόγον μὴ τρανοῦντος. ἔχει δὲ οὕτως αὐτῷ ἡ λέξις· „κρείσσων ξενισμὸς λαχάνων πρὸς φιλίαν καὶ χάριν ἢ μόσχος ἀπὸ φάτνης μετὰ ἔχθρας.“ πολλάκις γοῦν ἀπεδεξάμεθα ἰδιωτικὴν καὶ ἁπλουστέραν μετὰ εὐσυνειδησίας ἑστίασιν, ξενιζόμενοι παρὰ τοῖς πλέον ἡμῖν παρασχεῖν μὴ δυναμένοις, ἤπερ λόγων ὕψος ἐπαιρομένων „κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ,“ μετὰ πολλῆς πιθανότητος ἀλλότριον καταγγέλλον τοῦ „τὸν νόμον καὶ τοὺς προφήτας“ δεδωκότος πατρὸς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ δόγμα. ἵνα τοίνυν μήτε δι᾽ ἔνδειαν τροφῶν τὴν ψυχὴν νοσήσωμεν μήτε διὰ „λιμὸν λόγου κυρίου“ τῷ θεῷ ἀποθάνωμεν, τὸν ζῶντα ἄρτον, ὅστις ὁ αὐτός ἐστι τῷ ἐπιουσίῳ, πειθόμενοι τῷ διδασκάλῳ σωτῆρι ἡμῶν, πιστεύοντες καὶ βιοῦντες δεξιώτερον, αἰτῶμεν παρὰ τοῦ πατρός.

7. τί δὲ καὶ τὸ „ἐπιούσιον,“ ἤδη κατανοητέον. πρῶτον δὲ τοῦτο ἰστέον, ὅτι ἡ λέξις ἡ „ἐπιούσιον“ παρ᾽ οὐδενὶ τῶν Ἑλλη-

[**1** Vgl. I Kor. 3, 1. 3. —] **2** I Kor. 3, 2. 3. — **4** Hebr. 5, 12—14. — **8** Röm. 14, 2. — **10** Vgl. Matth. 4, 4 (Deut. 8, 3). — **12** u. **15** Röm. 14, 2. — **21** Prov. 15, 17. — **25** Vgl. II Kor. 10, 5. — **26** Vgl. Matth. 5, 17 (7, 12. 22, 40. Luk. 16, 16). — **29** Vgl. Amos 8, 11. — Vgl. Röm. 14, 8. Gal. 2, 19. — Vgl. Joh. 6, 51. — **30** u. **33** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3. — **30** Vgl. Matth. 23, 8.

24 *εὐσυνειδησίας*] *δησι* von II. H. corrigiert T | **26** *καταγγέλλον*] *καταγγελλόντων* Bent. (bei Del. I 245 Anm. d) | **34** *τοῦτο* T Lond. *τοῦτ᾽* Ox. Del.

νων οὔτε τῶν σοφῶν ὠνόμασται οὔτε ἐν τῇ τῶν ἰδιωτῶν συνηθείᾳ τέτριπται, ἀλλ' ἔοικε | πεπλάσθαι ὑπὸ τῶν εὐαγγελιστῶν. συνηνέχθησαν 246 *γοῦν ὁ Ματθαῖος καὶ ὁ Λουκᾶς περὶ αὐτῆς μηδαμῶς διαφερούσης, αὐτὴν ἐξενηνοχότες. τὸ ὅμοιον δὲ καὶ ἐπ' ἄλλων οἱ ἑρμηνεύοντες τὰ Ἑβραϊκὰ πεποιήκασιν. τίς γάρ ποτε Ἑλλήνων ἐχρήσατο τῇ „ἐνωτίζου“ προσηγορίᾳ ἢ τῇ „ἀκουτίσθητι“ ἀντὶ τοῦ „εἰς τὰ ὦτα δέξαι“ καὶ „ἀκοῦσαι ποίει σ⟨ε⟩“; ἰσομοία τῇ „ἐπιούσιον“ προσηγορίᾳ ἐστὶ παρὰ Μωϋσεῖ γεγραμμένη, ὑπὸ θεοῦ εἰρημένη· „ὑμεῖς δὲ ἔσεσθέ μοι“ „λαὸς περιούσιος.“ καὶ δοκεῖ μοι ἑκατέρα λέξις παρὰ τὴν οὐσίαν πεποιῆσθαι, ἡ μὲν τὸν εἰς τὴν οὐσίαν συμβαλλόμενον*
25v *ἄρτον δηλοῦσα, ἡ δὲ τὸν περὶ τὴν οὐσίαν | καταγινόμενον λαὸν καὶ κοινωνοῦντα αὐτῇ σημαίνουσα.*

8. *ἡ μέντοι κυρίως οὐσία τοῖς μὲν προηγουμένην τὴν τῶν ἀσωμάτων ὑπόστασιν εἶναι φάσκουσι νενόμισται κατὰ τὰ ἀσώματα, τὸ εἶναι βεβαίως ἔχοντα καὶ οὔτε προσθήκην χωροῦντα οὔτε ἀφαίρεσιν πάσχοντα (τοῦτο γὰρ ἴδιον σωμάτων, περὶ ἃ γίνεται ἡ αὔξη καὶ ἡ φθίσις παρὰ τὸ εἶναι αὐτὰ ῥευστά, δεόμενα τοῦ ὑποστηρίζοντος ἐπεισιόντος καὶ τρέφοντος· ὅπερ ἐὰν πλεῖον ἐν καιρῷ ἐπεισίῃ τοῦ ἀποῤῥέοντος, αὔξησις γίνεται, ἐὰν δὲ ἔλαττον, μείωσις· τάχα δέ τινα οὐδ' ὅλως τὸ ἐπεισιὸν λαμβάνοντα ἐν ἀκράτῳ, ἵν' οὕτως εἴπω,*

6 Vgl. Hiob 33, 1. 31. 34, 16. 37, 13. Jes. 1, 2 und Origenes, In Jerem. hom. XII 7 (tom. XV p. 240 sq. ed. Lomm.) u. Hesych. s. v. *ἐνωτίζου*. — **7** u. **10** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3. — **9** Exod. 19, 6. 5. — **13** Vgl. Plato, Tim. Cap. VIII p. 34 B C. Tim. Locr. Cap. IV p. 96 A B. H. Diels, Doxogr. gr. p. 288a, 4. 308a, 3 sqq. 16 sqq. 310, 1 sq. 387a, 12. 613, 12 sq. — **16** Vgl. Plato, Tim. Locr. Cap. XIV p. 102 A B. — **17** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 307a, 24. 572, 25.

3 *διαφερούσης, αὐτὴν*] *διαφερόμενοι, ἀλλ' αὐτὴν* Bent. (bei Del. I 246 Anm. a), *διαφερούσην* [so] *αὐτὴν* Angl. (bei Del. I 924a) | **4** *ἐξηνηνοχότες* Ox. Del. | **5** *πεποιήκασι* Lond. Del. | **6** *ἀκουτίσθητι*] *ἀκούτισον* schreibt Angl. (a. a. O.), da das Passivum von *ἀκουτίζειν* bei den LXX nirgends vorkommt, und auch hier nicht zu der folgenden Erklärung: *ἀκοῦσαι ποίει* (Z. 7) stimmen würde; aber die seltene Form *ἀκουτίσθητι* ist wohl richtig überliefert, und der Fehler eher in der (Z. 7) folgenden Erklärung des Wortes zu suchen | **7** *ἀκοῦσαι* T Ausgg. *ἀκούεσθαι* vermute ich (mit Beibehaltung von *ἀκουτίσθητι* Z. 6) | *ποίει σ⟨ε⟩* schreibe ich, *ποίει* schreiben Angl. (a. a. O.), Bent. u. Del. (I 246 Anm. b), *ποιεῖς* T Ausgg. | hinter *ἰσομοία* + *δὲ* Angl. (a. a. O.) | *ἐπιούσιον* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), vgl. oben S. 366 Z. 34; *ἐπιουσίῳ* T Ausgg. | 8 *προσηγορίᾳ* Ox. Angl. (a. a. O.) *προσηγορία* Lond. Del. | *μωϋσῇ* T Ausgg. | **9** *ἔσεσθέ*] *εσε* von II. H. mit schwärzerer Tinte geschrieben T | **14** *φάσκουσι νενόμισται*] *φάσκουσιν ὠνόμασται* Bent. (bei Del. I 246 Anm. d) | **18** *ἐπεισιόντος* Huet Ausgg. *ἐπισείοντος* in *ἐπισίοντος* von II. H., w. e. sch., u. mit schwärzerer Tinte corr. T | **20** *οὐδόλως* Ausgg.

μειώσει γίνεται). τοῖς δὲ ἐπακολουθητικὴν αὐτὴν εἶναι νομίζουσι προηγουμένην δὲ τὴν τῶν σωμάτων ὅροι αὐτῆς οὗτοί εἰσιν· οὐσία ἐστὶν ἢ πρώτη τῶν ὄντων ὕλη, καὶ ἐξ ἧς τὰ ὄντα, ἢ τῶν σωμάτων ὕλη, καὶ ἐξ ἧς τὰ σώματα, ἢ τῶν ὀνομαζομένων, καὶ ἐξ ἧς τὰ ὀνομαζόμενα, ἢ τὸ πρῶτον ὑπόστατον ἄποιον ἢ τὸ προϋφιστάμενον τοῖς οὖσιν ἢ τὸ πάσας δεχόμενον τὰς μεταβολάς τε καὶ ἀλλοιώσεις, αὐτὸ δὲ ἀναλλοίωτον κατὰ τὸν ἴδιον λόγον, ἢ τὸ ὑπομένον πᾶσαν ἀλλοίωσιν καὶ μεταβολήν. κατὰ τούτους δὲ ἡ οὐσία ἐστὶν ἄποιός τε καὶ ἀσχημάτιστος κατὰ τὸν ἴδιον λόγον ἀλλ' οὐδὲ μέγεθος ἀποτεταγμένον ἔχουσα, πάσῃ δὲ ἔγκειται ποιότητι καθάπερ ἕτοιμόν τι χωρίον. ποιότητας δὲ διατακτικῶς λέγουσι τὰς ἐνεργείας καὶ τὰς ποιήσεις κοινῶς, ἐν αἷς εἶναι τὰς κινήσεις καὶ σχέσεις συμβέβηκεν· οὐδέ τινος γὰρ τούτων κατὰ τὸν ἴδιον λόγον μετέχειν φασὶ τὴν οὐσίαν, ἀεὶ δέ τινος αὐτῶν ἀχώριστον εἶναι πάθει τήνδε, οὐδὲν ἧττον καὶ ἐπιδεκτὴν πασῶν τῶν τοῦ ποιοῦντος ἐνεργειῶν, ὡς ἂν ἐκεῖνο ποιῇ καὶ μεταβάλλῃ· ὁ γὰρ συνὼν αὐτῇ τόνος καὶ δι' ὅλων κεχωρηκὼς πάσης τε ποιότητος καὶ τῶν περὶ αὐτὴν αἴτιος ἂν οἰκονομιῶν· δι' ὅλων τε μεταβλητὴν καὶ δι' ὅλων διαιρετὴν λέγουσιν εἶναι, καὶ πᾶσαν οὐσίαν 247
πάσῃ συγχεῖσθαι δύνασθαι, ἡνωμένην μέντοι.

9. ἐπεὶ δὲ περὶ τῆς οὐσίας ζητοῦντες διὰ „τὸν ἐπιούσιον“ „ἄρτον“ καὶ τὸν περιούσιον λαὸν εἰς τὸ τὰ σημαίνοντα διακριθῆναι

1 Vgl. Origenes c. Cels. VI 71, S. 141 Z. 15. Diogenes Laërt. VII 1, 140. H. Diels, Doxogr. gr. p. 291a, 12 sqq. 308b, 14. 310a, 6 sq. 410a, 5 sqq. 571, 9 sq. 23. 587, 15 sqq. — **2** Vgl. Plato, Tim. Cap. XVIII p. 50 B C. 51 A. 52 A. Tim. Locr. Cap. I p. 94 A. Aristot., Phys. ausc. I 9 (vol. I p. 192a, 31 ed. Acad. Reg. Boruss.). Zeno bei Johannes Stob., Ecl. Phys. Cap. XIV. Diogenes Laërt. VII 1, 150. Plutarch, De placit. philos. I 9 p. 882 C. — **8** Vgl. Plato, Tim. Locr. Cap. I p. 94 A. Cicero, Acad. post. I 7, 27. Diogenes Laërt. III 69. VII 1, 134. H. Diels, Doxogr. gr. p. 308a, 6. 458, 8. 567, 16 sq. 610, 4 und Origenes c. Cels. III 41, I 237 Z. 12 f. IV 56, I 329 Z. 5 ff. Comm. in Joh. XIII 21 (tom. II p. 35 ed. Lomm., I 268, 1 sqq. ed. Brooke). — **14** Vgl. Origenes, Comm. in Gen. Fr. (tom. VIII p. 6 ed. Lomm.) u. c. Cels. IV 57, I 330 Z. 7 f. — **16** Vgl. Plutarch, De Stoic. repugn. Cap. XLIII p. 1054 A B. — **17** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 307a, 23 sqq. u. Origenes c. Cels. VI 77, S. 146 Z. 19 ff. — **20** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3 und oben S. 363 Z. 23 f. u. S. 367 Z. 9.

3 *ἢ πρώτη—ἢ τῶν—4 ἢ τῶν* schreibe ich, *ἡ πρώτη—ἢ τῶν—4 ἢ τῶν* Lond., *ἡ πρώτη—ἡ τῶν—4 ἡ τῶν* T Ox. Del. | *ἐξ ἧς τὰ—4 ἐξ ἧς τὰ—ἐξ ἧς τὰ* Ausgg. *ἐξῆς τὰ—4 ἐξῆς τὰ—ἐξῆς τὰ* T | **10** *ἔγκειται*] *ὑπόκειται* Angl. (bei Del. I 924a) wohl richtig, vgl. Origenes c. Cels. IV 56. 57 | **11** *διατακτικῶς*] *διατατικῶς* Cl. Fleury (bei Del. I 246 Anm. f) | **14** *πάθει τήνδε,*] *πάθει, αὐτὴν δὲ* Angl. (a. a. O.) *πάθει . τήν δε,* [so] T *πάθει, τὴν δὲ* Lond. | *ἐπιδεκτὴν*] *ἐπιδεκτικὴν* Lomm. | **17** *ἂν*] *ἂν ⟨ᾖ⟩* Bent. u. Del. (I 246 Anm. g), *ἂν ⟨εἴη⟩* Angl. (bei Del. I 924b).

τῆς οὐσίας ταῦτ᾽ εἰρήκαμεν, ἄρτος δὲ ἐν τοῖς πρὸ τούτων νοητὸς ἦν, ὃν αἰτεῖν ἡμᾶς ἐχρῆν, ἀναγκαῖον συγγενῆ τῷ ἄρτῳ τὴν οὐσίαν εἶναι νοεῖν· ἵν᾽ ὥσπερ ὁ σωματικὸς ἄρτος ἀναδιδόμενος εἰς τὸ τοῦ τρεφομένου σῶμα χωρεῖ αὐτοῦ εἰς τὴν οὐσίαν, οὕτως „ὁ ζῶν“ καὶ „ἐξ οὐρανοῦ“ καταβεβηκὼς „ἄρτος“ ἀναδιδόμενος εἰς τὸν νοῦν καὶ τὴν ψυχὴν μεταδῷ τῆς ἰδίας δυνάμεως τῷ ἐμπαρεσχηκότι ἑαυτὸν τῇ ἀπ᾽ αὐτοῦ τροφῇ· καὶ οὕτως ἔσται ὃν αἰτοῦμεν „ἄρτον“ 26r „ἐπιούσιον.“ καὶ | πάλιν ὃν τρόπον κατὰ τὴν ποιότητα τῆς „τροφῆς“ „στερεᾶς“ οὔσης καὶ ἀθληταῖς ἁρμοζούσης ἢ γαλακτώδους τινὸς καὶ λαχανώδους, ἐν διαφόρῳ δυνάμει ὁ τρεφόμενος γίνεται, οὕτως ἀκόλουθόν ἐστι, τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ ἤτοι ὡς γάλακτος παιδίοις ἁρμοζόντως διδομένου ἢ ὡς λαχάνου ἀσθενοῦσιν ἐπιτηδείως ἢ ὡς σαρκὸς ἀγωνιζομένοις προσ⟨καίρως⟩, ἕκαστον τῶν τρεφομένων κατὰ τὴν ἀναλογίαν, ᾧ ἐμπαρέσχεν ἑαυτὸν λόγῳ, τόδε τι ἢ τόδε δύνασθαι καὶ τοιόνδε ἢ τοιόνδε γίνεσθαι. ἔστι μέντοι γε τὶς νομιζομένη τροφὴ, οὖσα δηλητήριος, καὶ ἑτέρα νοσοποιὸς καὶ ἄλλη μηδὲ ἀναδοθῆναι δυναμένη· ἅπερ πάντα κατ᾽ ἀναλογίαν μετενεκτέον ἐστὶ καὶ ἐπὶ τὰς διαφορὰς τῶν νομιζομένων τροφίμων μαθημάτων. ἐπιούσιος τοίνυν ἄρτος ὁ τῇ φύσει τῇ λογικῇ καταλληλότατος καὶ τῇ οὐσίᾳ αὐτῇ συγγενὴς, ὑγείαν ἅμα καὶ εὐεξίαν καὶ ἰσχὺν περιποιῶν τῇ ψυχῇ καὶ τῆς ἰδίας ἀθανασίας (ἀθάνατος γὰρ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ) μεταδιδοὺς τῷ ἐσθίοντι αὐτοῦ.

10. οὗτος δὴ ὁ ἐπιούσιος ἄρτος ἄλλῳ ὀνόματι δοκεῖ μοι ἐν τῇ γραφῇ „ξύλον ζωῆς“ ὠνομάσθαι, ἐφ᾽ ὅπερ ὁ ἐκτείνας „τὴν χεῖρα“ καὶ λαβὼν ἀπ᾽ αὐτοῦ „ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα.“ καὶ τρίτῳ ὀνόματι τοῦτο τὸ „ξύλον“ „σοφία“ τοῦ θεοῦ ὀνομάζεται παρὰ τῷ Σολομῶντι διὰ τούτων· „ξύλον ζωῆς ἐστι πᾶσι τοῖς ἀντεχομένοις αὐτῆς, καὶ τοῖς ἐπερειδομένοις ὡς ἐπὶ κύριον ἀσφαλής.“ ἐπεὶ δὲ καὶ οἱ ἄγγελοι σοφίᾳ τρέφονται θεοῦ, ἀπὸ τῆς κατὰ τὴν ἀλήθειαν μετὰ σοφίας θεωρίας δυναμούμενοι πρὸς τὸ τὰ ἴδια ἔργα ἐπιτελεῖν, λέγεται ἐν ψαλμοῖς καὶ τοὺς ἀγγέλους τρέφεσθαι, κοινωνούντων τῶν ἀνθρώπων

4 Vgl. Joh. 6, 51. — **7 18 23** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 13. — **8** Vgl. Hebr. 5, 12—14. Röm. 14, 2 u. oben S. 366 Z. 4 ff. — **13** Vgl. Joh. 1, 14. — **15** Vgl. II Kön. 4, 40 u. Origenes, Comm. in Joh. XIII 33 (tom. II p. 62 ed. Lomm., I 282, 29 sqq. ed. Brooke). — **21** Vgl. Joh. 1, 1. — **24** Vgl. Gen. 2, 9. 3, 22. — **27** Prov. 3, 18.

7 *καὶ οὕτως*—8 *ἐπιούσιον*] *καὶ οὗτος ἔσται ὃν αἰτοῦμεν, ἄρτος ἐπιούσιος* vermutet Del. (I 247 Anm. b) | **9** *γαλακτώδους* von I. H. aus *γαλακτάδους* corr. T | **13** *προσ⟨καίρως⟩, ἕκαστον* schreibe ich, *προσφόρως, ἕκαστον* Bent. u. Del. (I 247 Anm. c), *ἕκαστον* Angl. (bei Del. I 924b) *πρὸς ἕκαστον* T Ausgg. | **19** *καταλληλότατος*] *καταλληλότερος* Ox. Lond. | **23** *δὴ*] *δὲ* Angl. (a. a. O.) | **28** *ὡς ἐπὶ κύριον*] *ως ἐπὶ κίονα* Bent. (bei Del. I 247 Anm. e).

τοῦ θεοῦ, οἵτινες Ἑβραῖοι προσαγορεύονται, τοῖς ἀγγέλοις καὶ οἱονεὶ καὶ συνεστίων αὐτοῖς γινομένων. τοιοῦτον δέ ἐστι τὸ „ἄρτον ἀγγέλων ἔφαγεν ἄνθρωπος.“ μὴ γὰρ ἐπὶ τοσοῦτον πτωχεῦσαι ὁ νοῦς ἡμῶν, ὡς οἰηθῆναι σωματικοῦ τινος ἄρτου, τοῦ ἱστορουμένου οὐρανόθεν ἐπὶ τοὺς ἐξεληλυθότας τὴν Αἴγυπτον καταβεβηκέναι, | τοὺς 248 *ἀγγέλους ἀεὶ μεταλαμβάνοντας τρέφεσθαι, τούτου αὐτοῦ κεκοινωνηκότων τῶν Ἑβραίων τοῖς ἀγγέλοις, τοῖς λειτουργικοῖς τοῦ θεοῦ πνεύμασιν.*

11. *οὐκ ἄκαιρον δὲ ζητοῦσιν ἡμῖν „τὸν ἐπιούσιον“ „ἄρτον“ καὶ τὸ „ξύλον τῆς ζωῆς“ καὶ τὴν σοφίαν τοῦ θεοῦ τήν τε κοινὴν ἁγίων ἀνθρώπων καὶ ἀγγέλων τροφὴν ἐπιστῆσαι καὶ περὶ τῶν ἐν Γενέσει γεγραμμένων τριῶν ἀνδρῶν, καταχθέντων παρὰ τῷ Ἀβραὰμ καὶ μεταλαβόντων πεφυραμένων τριῶν μέτρων „σεμιδάλεως“ εἰς ἐγκρυφιῶν ποίησιν, μή ποτε γυμνῶς τροπικῶς ταῦτα εἴρηται, δυναμένων τῶν ἁγίων μεταδοῦναί ποτε τροφῆς νοητῆς καὶ λογικῆς* 26ᵛ | *οὐ μόνον ἀνθρώποις ἀλλὰ καὶ θειοτέραις δυνάμεσιν ἤτοι εἰς ὠφέλειαν αὐτῶν ἢ εἰς ἐπίδειξιν ὧν δεδύνηνται περιποιῆσαι ἑαυτοῖς τροφιμωτάτων, εὐφραινομένων καὶ τρεφομένων ἐν τῇ τοιαύτῃ ἐπιδείξει τῶν ἀγγέλων καὶ ἑτοιμοτέρων γινομένων πρὸς τὸ παντὶ τρόπῳ συνεργῆσαι καὶ πρὸς τὸ ἑξῆς συμπνεῦσαι τῇ πλειόνων καὶ μειζόνων καταλήψει τοῦ ἐπὶ προτέροις παρεσκευασμένου τροφίμοις μαθήμασιν, εὐφράναντος καί, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, ἀναθρέψαντος αὐτούς. οὐ θαυμαστὸν δὲ εἰ ἀγγέλους τρέφει ἄνθρωπος, ὅπου γε καὶ Χριστὸς ὁμολογεῖ ἑστὼς παρὰ „τὴν θύραν“ κρούειν, ἵν᾽ εἰσελθὼν παρὰ τὸν ἀνοίξαντα αὐτῷ δειπνήσῃ „μετ᾽ αὐτοῦ“ ἐκ τῶν ἐκείνου, μετὰ ταῦτα καὶ αὐτὸς μεταδώσων τῶν ἰδίων τῷ πρότερον ἑστιάσαντι κατὰ τὴν ἰδίαν δύναμιν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ.*

12. *τοῦ μὲν οὖν ἐπιουσίου ὁ μεταλαμβάνων ἄρτου στηριζόμενος τὴν „καρδίαν“ υἱὸς θεοῦ γίνεται· „τοῦ“ δὲ „δράκοντος“ ὁ μετέχων οὐκ ἄλλος ἐστὶ τοῦ νοητοῦ Αἰθίοπος, διὰ τὰς τοῦ „δράκοντος“ ἄρκυς*

2 Psal. 77, 25. — **4** Vgl. Exod. 16, 15. Psal. 77, 24. — **7** Vgl. Hebr. 1, 14. — **9** u. **28** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3. — **10** Vgl. Gen. 2, 9. 3, 22. — **12** Vgl. Gen. 18, 2—6. — **24** Vgl. Apok. Joh. 3, 20 und Origenes, In Ezech. hom. XIV 3 (tom. XIV p. 178 ed. Lomm.). — **28** Vgl. [Psal. 103, 15.] Jak. 5, 8. I Thess. 3, 13. — **29** Vgl. Psal. 73, 14. Apok. Joh. 12, 3—17. 13, 2. 4. 11. 16, 13. 20, 2.

2 *καὶ* will Angl. (bei Del. I 924b) tilgen | **4** *τοῦ* von Angl. (a. a. O.) ohne Grund gestrichen | **6** *αὐτοῦ*] *ἄρτου* Angl. (a. a. O.) | **7** *λειτουργικοῖς*] *αὐτουργικοῖς* T | **14** *γυμνῶς τροπικῶς*] *οὐ γυμνῶς ἀλλὰ τροπικῶς* liest Del. (I 248 Anm. a) ohne Grund | **17** *δεδύνηνται* Bent. (bei Del. I 924b) Del. (I 248 Anm. b) Angl. (a. a. O.), *δεδύνηται* TAusgg. | **21** *παρεσκευασμένου*] *παρεσκευασμένοις* Del. (I 248 Anm. c) | *μαθήμασιν* Del. (I 248 Anm. c) *παθήμασιν* TAusgg.

μεταβάλλων καὶ αὐτὸς εἰς ὄφιν, ὥστε ὑπὸ τοῦ λόγου ονειδιζόμενον αὐτόν, κἂν λέγῃ βαπτίζεσθαι θέλειν, ἀκούειν· „ὄφεις, γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς;“ λέγει δὲ περὶ τοῦ δρακοντείου σώματος ὑπὸ τῶν Αἰθιόπων ἐστιωμένου ὁ Δαυῒδ ταῦτα· „συνέτριψας τὰς κεφαλὰς τῶν δρακόντων ἐπὶ τοῦ ὕδατος, ⟨σὺ συνέθλασας τὴν κεφαλὴν τοῦ δράκοντος,⟩ ἔδωκας αὐτὸν βρῶμα λαοῖς τοῖς Αἰθίοψιν.“ εἰ δὲ μὴ ἀπεμφαίνει, οὐσιωδῶς ὑφεστῶτος τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ὑφεστῶτος δὲ καὶ τοῦ ἀντικειμένου, ἑκάτερον αὐτῶν τροφὴν γίνεσθαι τοῦδε ἢ τοῦδε, τί ὀκνοῦμεν παραδέξασθαι ἐπί γε πασῶν τῶν δυνάμεων κρειττόνων καὶ χειρόνων καὶ ἐπὶ τῶν ἀνθρώπων τὸ δύνασθαι τρέφεσθαι ἀπὸ πάντων τούτων ἕνα ἕκαστον ἡμῶν; κοινωνεῖν γοῦν τῷ ἑκατοντάρχῳ Κορνηλίῳ 249
καὶ τοῖς ἅμα συναχθεῖσιν ἐν τῇ Καισαρείᾳ ὁ Πέτρος μέλλων μετὰ δὲ ταῦτα καὶ τοῖς ἔθνεσι μεταδώσειν τῶν λόγων τοῦ θεοῦ, ὁρᾷ τὸ „τέτταρσιν ἀρχαῖς καθιέμενον“ οὐρανόθεν „σκεῦος,“ „ἐν ᾧ“ „πάντα τὰ τετράποδα καὶ ἑρπετὰ καὶ θηρία τῆς γῆς“· ὅτε καὶ κελεύεται „ἀναστὰς“ θῦσαι καὶ φαγεῖν, προστασσόμενος μετὰ τὸ παραιτούμενον αὐτὸν εἰρηκέναι· σὺ οἶδας „ὅτι οὐδέ ποτε κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου“ „μηδένα κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον“ τῷ τὰ καθαρθέντα ὑπὸ θεοῦ μὴ δεῖν ὑπὸ Πέτρου κοινοῦσθαι· φησὶ γὰρ ἡ λέξις· „ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισε σὺ μὴ κοίνου.“
27r *οὐκοῦν τὸ καθαρὸν | βρῶμα καὶ τὸ ἀκάθαρτον κατὰ τὸν Μωϋσέως νόμον ἐν ὀνομασίαις διακρινόμενον πλειόνων ζῴων, τὴν ἀναφορὰν ἔχον ἐπὶ τὰ διάφορα ἤθη τῶν λογικῶν, διδάσκει τούσδε μὲν τροφίμους ἡμῖν τυγχάνειν τούσδε δὲ ἐναντίως ἔχειν, ἕως καθαρίσας πάντας ποιήσῃ τροφίμους ὁ θεὸς ἢ τοὺς ἀπὸ „παντὸς γένους.“*

13. *τούτων δὴ οὕτως ἐχόντων καὶ τοσαύτης διαφορᾶς βρωμάτων οὔσης, εἷς παρὰ πάντας τοὺς εἰρημένους ἐστὶν ὁ ἐπιούσιος*

2 Matth. 3, 7. Luk. 3, 7. — **5** Psal. 73, 13. 14. — **8** Vgl. II Thess. 2, 4. I Tim. 5, 14 und Origenes, In Ezech. hom. VI 4 (tom. XIV p. 84 sq. ed. Lomm.). — **11** Vgl. Origenes, In Lev. hom. VII 5 (tom. IX p. 305 ed. Lomm.). — **12** Vgl. Act. 10, 1. 24. 27. 33 ff. — **15** Vgl. Act. 10, 11. 12. 11, 5. 6. — **16** Vgl. Act. 10, 13. 11, 7. — **18** Vgl. Act. 11, 8 (10, 14). — **19** Vgl. Act. 10, 28. — **21** Act. 10, 15. 11, 9. — **22** Vgl. Origenes c. Cels. IV 93. V 49. In Lev. hom. VII (tom. IX p. 300 sqq. ed. Lomm.). — **26** Vgl. Matth. 13, 47. — **28** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3.

6 ⟨*σὺ συνέθλασας τὴν κεφαλὴν τοῦ δράκοντος,*⟩ füge ich mit Angl. (bei Del. I 924b—925a) in dieser Fassung aus d. LXX ein; vgl. Origenes, Comm. in Matth. XVI 26 (tom. IV p. 74 ed. Lomm.); die Worte sind nötig, da sonst *αὐτὸν* ohne Beziehung wäre; ⟨*σὺ συνέτριψας τὰς κεφαλὰς τοῦ δράκοντος,*⟩ fügt Del. (vgl. I 248 Anm. g) nach der gewöhnlichen Lesart der LXX ein | **10** *ἐπί γε* T Lond. *ἐπί τε* Ox. Del. | **26** *ἢ τοὺς*] *ἤ τινας* vermutet Del. (I 249 Anm. a), *καὶ τοὺς* E. Klostermann | **27** *δὴ*] *δὲ* Angl. (bei Del. I 925a).

ἄρτος, περὶ οὗ εὔχεσθαι δεῖ, ἵνα ἐκείνου ἀξιωθῶμεν καὶ τρεφόμενοι τῷ „ἐν ἀρχῇ“ „πρὸς θεὸν“ θεῷ λόγῳ θεοποιηθῶμεν. ἐρεῖ δέ τις τὸ „ἐπιούσιον“ παρὰ τὸ ἐπιέναι κατεσχηματίσθαι, ὥστε αἰτεῖν ἡμᾶς κελεύεσθαι τὸν ἄρτον τὸν οἰκεῖον τοῦ μέλλοντος αἰῶνος, ἵνα προλαβὼν αὐτὸν ὁ θεὸς ἤδη ἡμῖν δωρήσηται, ὥστε τὸ οἱονεὶ αὔριον δοθησόμενον „σήμερον“ ἡμῖν δοθῆναι, „σήμερον“ μὲν τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος λαμβανομένου αὔριον δὲ τοῦ μέλλοντος. ἀλλὰ βελτίονος οὔσης τῆς προτέρας ἐκδοχῆς ὅσον ἐπ᾽ ἐμοὶ κριτῇ, τὸ περὶ τῆς „σήμερον“ παρὰ τῷ Ματθαίῳ τούτοις προσκείμενον ἢ τὸ „καθ᾽ ἡμέραν“ παρὰ τῷ Λουκᾷ γεγραμμένον ἐξετάσωμεν. ἔθος δὴ πολλαχοῦ τῶν γραφῶν τὸν πάντα αἰῶνα „σήμερον“ καλεῖσθαι, ὥσπερ ἐν τῷ „οὗτος πατὴρ Μωαβιτῶν ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας“ καὶ „οὗτος πατὴρ Ἀμμανιτῶν ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας“ καὶ „ἐφημίσθη ὁ λόγος οὗτος παρὰ Ἰουδαίοις ἕως τῆς σήμερον“ καὶ ἐν τοῖς ψαλμοῖς· „σήμερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσητε, μὴ σκληρύνητε τὰς καρδίας ὑμῶν.“ ἐν δὲ τῷ Ἰησοῦ σαφέστατα οὕτω τοῦτο εἴρηται· „μὴ ἀπόστητε ἀπὸ κυρίου ἐν ταῖς σήμερον ἡμέραις.“ εἰ δὲ „σήμερον“ ὁ πᾶς οὗτος αἰών, μή ποτε „ἐχθὲς“ ὁ παρεληλυθώς ἐστιν αἰών. τοῦτο δὲ ἐν ψαλμοῖς καὶ παρὰ τῷ Παύλῳ ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους λέγειν ὑπειλήφαμεν, ἐν ψαλμοῖς οὕτως· „χίλια ἔτη ἐν ὀφθαλμοῖς σου ὡσεὶ ἡμέρα ἡ ἐχθές, ἥτις διῆλθεν“ (ἥτις ποτέ ἐστιν ἡ διαβόητος χιλιονταετηρὶς, ⟨ἣ⟩ ὁμοιοῦται τῇ „ἐχθὲς“ | ἡμέρᾳ, δια- 250
φερούσῃ τῆς „σήμερον“), παρὰ δὲ τῷ ἀποστόλῳ γέγραπται· „Ἰησοῦς Χριστὸς χθὲς καὶ σήμερον ὁ αὐτὸς καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας.“ καὶ οὐ-

2 Vgl. Joh. 1, 1. — **3** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3. — **6** u. **9** Vgl. Matth. 6, 11. — **10** Vgl. Luk. 11, 3. — **11** Vgl. [Philo, Leg. alleg. III 8, p. 92 ed. Mangey.] Origenes, Comm. in Joh. XXXII 19 (32) (tom. II p. 482 ed. Lomm., II 209, 30 sqq. ed. Brooke). — **12** Gen. 19, 37. — **13** Gen. 19, 38. — Matth. 28, 15. — **15** Psal. 94, 8. — **17** Vgl. Jos. 22, 16. 18. 19. — **20** Psal. 89, 4. — **22** Vgl. Hieron., De viris inlustr. Cap. XVIII. — **23** Hebr. 13, 8.

2 *θεοποιηθῶμεν* von I. [?] H. mit schwärzerer Tinte aus *θεοποιῶμεν* corr. T | **3** *τὸ ἐπιούσιον* Angl. (bei Del. I 925 a) *τὸν ἐπιούσιον* T Ausgg., aber es handelt sich hier nur um den Begriff ‚*ἐπιούσιον*‘ | *κατεσχηματίσθαι* schreibe ich mit Bent. u. Del. (I 249 Anm. b), *καὶ ἐσχηματίσθαι* T Ausgg. | **6** *τοῦ*] *ἐπὶ τοῦ* vermutet Angl. (Lond. p. 160 Anm. 60) | **8** *τὸ περὶ τῆς*] *τὸ περὶ τοῦ* oder *τοδὶ τὸ* oder *τὸ* vermutet Angl. (bei Del. I 925 a) | **9** *προσκείμενον* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *προκείμενον* T Ausgg. | *ἢ*] *καὶ* Ox. Angl. (a. a. O.) | **11** *δὴ* T *δὲ* Ausgg. | **17** *ἀπόστητε*] *ἀποστῆτε* Lond. | **18** *σήμερον*] ⟨*τὸ*⟩ *σήμερον* Angl. (a. a. O.) | *ἐχθὲς* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 249 Anm. d), *ὁ ἐχθὲς* Ox. *τὸ χθὲς* Angl. (a. a. O.) *ὁ χθὲς* T Lond. Del. | **20** *λέγειν*] scil. *τὴν γραφὴν* (oder *τὰς γραφὰς* nach Angl. a. a. O.), also nicht in *λέγεσθαι* zu corrigieren | **22** *χιλιονταετηρὶς*] *χιλιετηρὶς* Bent. Del. (I 249 Anm. e) | ⟨*ἣ*⟩ füge ich mit Del. ein, ⟨*καὶ*⟩ Lond.

δὲν θαυμαστὸν τῷ θεῷ τὸν ὅλον αἰῶνα τῆς παρ᾽ ἡμῖν μιᾶς ἡμέρας διαστήματος λόγον ἔχειν, ἐγὼ δ᾽ οἶμαι ὅτι καὶ ἐλάττονος.

14. *καὶ ἐξεταστέον εἰ ἐπὶ αἰῶνας ἀναφέρονται οἱ λόγοι τῶν κατὰ τὰς „ἡμέρας“ ἢ „μῆνας“ ἢ „καιροὺς“ ἢ „ἐνιαυτοὺς“ ἀναγεγραμμένων ἑορτῶν ἢ πανηγύρεων. εἰ γὰρ „σκιὰν“ ἔχει „ὁ νόμος τῶν μελλόν-* 27v *των,“ ἀνάγκη τὰ πολλὰ σάββατα | πολλῶν τινων ἡμερῶν εἶναι „σκιὰν“ καὶ τὰς νουμηνίας διὰ χρονικῶν διαστημάτων ἐνίστασθαι, οὐκ οἶδα ὑπὸ ποίας σελήνης συνοδευούσης τινὶ ἡλίῳ ἐπιτελουμένας. εἰ δὲ καὶ „πρῶτος“ „μὴν“ καὶ δεκάτη ἡμέρα „ἕως τεσσαρεσκαιδεκάτης“ καὶ τῶν ἀζύμων ἑορτὴ ἀπὸ τεσσαρεσκαιδεκάτης „ἕως μιᾶς καὶ εἰκάδος“ „σκιὰν“ περιέχει „μελλόντων,“ „τίς σοφὸς καὶ“ ἐπὶ τοσοῦτον θεοῦ „φίλος,“ ὡς πλειόνων μηνῶν τὸν πρῶτον ἰδεῖν καὶ τὴν δεκάτην αὐτοῦ ἡμέραν καὶ τὰ ἑξῆς; τί δέ με δεῖ λέγειν περὶ τῆς ἑορτῆς τῶν ἑπτὰ ἑβδομάδων ἡμερῶν καὶ περὶ τοῦ ἑβδόμου μηνὸς οὗ ἡ νεομηνία ἡμέρα „σαλπίγγων“ ἐστί, „τῇ“ δὲ „δεκάτῃ“ „ἡμέρα ἱλασμοῦ“, τῷ μόνῳ νομοθετήσαντι αὐτὰ θεῷ ἐγνωσμένων; τίς δὲ ἐπὶ τοσοῦτον τὸν Χριστοῦ κεχώρηκε νοῦν, ὡς τοὺς ἑβδόμους ἐνιαυτοὺς τῆς ἐλευθερίας τῶν Ἑβραίων οἰκετῶν καὶ „τῆς ἀφέσεως“ τῶν χρεῶν ἀνέσεώς τε ἀπὸ γεωργίας τῆς ἁγίας γῆς ἐκλαβεῖν; ἔστι δέ τις καὶ ἀνωτέρω τῆς διὰ ἑπτὰ ἐτῶν ἑορτῆς ὁ καλούμενος Ἰωβηλαῖος, ὅντινα κἂν ἐπὶ ποσὸν φαντασθῆναι εἶναί τι τρανῶς ἢ τοὺς ἐν αὐτῷ νόμους πληρωθησομένους ἀληθινοὺς οὐδενός ἐστι ⟨πλὴν⟩ τοῦ τὴν πατρικὴν βουλὴν περὶ τῆς ἐν ἅπασι τοῖς αἰῶσι διατάξεως κατὰ „τὰ“ „ἀνεξερεύνητα“ „αὐτοῦ“ „κρίματα“ καὶ τὰς ἀνεξιχνιάστους αὐτοῦ ὁδοὺς τεθεωρηκότος.*

1 Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XV 31 (tom. III p. 393 sq. ed. Lomm.). — [**4** Vgl. Gal. 4, 10. —] **5** Vgl. Hebr. 10, 1. — **9** Vgl. Exod. 12, 2. 3. 6. 15. 18. — **11** Vgl. Hos. 14, 9. — [**12** Vgl. Jak. 2, 23. —] **13** Vgl. Deut. 16, 9 ff. — **14** Vgl. Lev. 16, 29 ff. 23, 24. 27. 28. — **17** Vgl. Exod. 21, 2. Lev. 25, 4—7. 10—17. — **18** Vgl. Deut. 15, 1—3 u. Josephus, Antiquitat. Jud. III 12, 3 (280—286). — **20** Vgl. Lev. 25, 8 ff. 27, 17 ff. [— **23** Vgl. Röm. 11, 33.]

1 *τῷ θεῷ τὸν ὅλον αἰῶνα τῆς παρ᾽ ἡμῖν μιᾶς ἡμέρας διαστήματος λόγον ἔχειν* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 925a), vgl. Origenes a. a. O.; *τῷ θεῷ ⟨τῶν ὅλων⟩ τὸν ὅλον αἰῶνα τοῦ παρ᾽ ἡμῖν μιᾶς ἡμέρας διαστήματος λόγον ἔχειν* Bent. (bei Del. I 250 Anm. a), *τῷ θεῷ τὸν ὅλον αἰῶνα τῆς παρ᾽ ἡμῖν μιᾶς ἡμέρας διαστήματι λόγον λέγειν* T Ausgg. | **7** *σκιὰν* T Lond. *σκιὰς* Ox. Del. | **15** *ἡ νεομηνία*] *τῇ νεομηνίᾳ* Bent. (bei Del. I 250 Anm. e) | *τῇ δὲ δεκάτῃ*] vgl. Lev. 23, 27, also nicht mit Angl. (a. a. O.) *ἡ δὲ δεκάτη* zu schreiben | **17** *Χριστοῦ*] *θεοῦ* vermutet Del. (I 250 Anm. f) | **18** *χρέων* T Ausgg. | **20** hinter *ἑπτὰ* + *ἑβδομάδων* Angl. (a. a. O.), dagegen Del. (I 925a) | **21** *εἶναί τι* will Angl. (a. a. O.) tilgen | **22** *ἀληθινοὺς*] *ἀληθινῶς* Bent. (bei Del. I 250 Anm. g) | *ἐστι ⟨πλὴν⟩ τοῦ* schreibe ich mit Bent. (der auch *ἐστι⟨ν οὐ⟩* vermutet, vgl. Del. I 250 Anm. g) u. Angl. (a. a. O.), *ἐστι⟨ν εἰ μὴ⟩ τοῦ* Cl. Fleury (bei Del. a. a. O.).

15. *πολλάκις δέ μοι ἐπῆλθεν ἀπορεῖν, συγκρούοντι δύο λέξεις ἀποστολικάς, πῶς συντέλεια „αἰώνων" ἐστὶν, ἐφ' ῇ „ἅπαξ" „εἰς ἀθέτησιν τῶν ἁμαρτιῶν" Ἰησοῦς „πεφανέρωται," εἰ μέλλουσιν εἶναι αἰῶνες μετὰ τοῦτον ἐπερχόμενοι. ἔχουσι δὲ αἱ λέξεις αὐτοῦ οὕτως, ἐν μὲν τῇ πρὸς Ἑβραίους· „νυνὶ δὲ ἅπαξ ἐπὶ συντελείᾳ τῶν αἰώνων εἰς ἀθέτησιν τῶν ἁμαρτιῶν διὰ τῆς θυσίας αὐτοῦ πεφανέρωται," ἐν δὲ τῇ πρὸς Ἐφεσίους· „ἵνα ἐνδείξηται ἐν τοῖς αἰῶσι τοῖς ἐπερχομένοις τὸ ὑπερβάλλον πλοῦτος τῆς χάριτος αὐτοῦ | ἐν χρηστότητι* 251 *ἐφ' ἡμᾶς." καὶ περὶ τηλικούτων στοχαζόμενος νομίζω ὅτι, ὥσπερ συντέλεια τοῦ ἐνιαυτοῦ ὁ τελευταῖός ἐστι μήν, μεθ' ὃν ἀρχὴ μηνὸς ἑτέρου ἐνίσταται· οὕτω μή ποτε, πλειόνων αἰώνων οἱονεὶ ἐνιαυτὸν αἰώνων συμπληρούντων, συντέλειά ἐστιν ὁ ἐνεστὼς αἰών, μεθ' ὃν μέλλοντές τινες αἰῶνες ἐνστήσονται, ὧν ἀρχή ἐστιν ὁ μέλλων. καὶ ἐν ἐκείνοις τοῖς μέλλουσιν ἐνδείξεται ὁ θεὸς τὸν πλοῦτον „τῆς χάριτος αὐτοῦ ἐν χρηστότητι" τοῦ ἁμαρτωλοτάτου καὶ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα δυσφημήσαντος κρατουμένου παρὰ τῆς ἁμαρτίας ἐν ὅλῳ τῷ ἐνεστῶτι αἰῶνι καὶ ἀρχῆθεν μέχρι τέλους τῷ μέλλοντι μετὰ ταῦτα οὐκ οἶδ' ὅπως οἰκονομησομένου.*

16. *ταῦτα τοίνυν ὁ ἰδὼν καὶ τῇ διανοίᾳ αἰώνων ἑβδομάδα, ἵνα σαββατισμόν τινα ἅγιον θεωρήσῃ, ἐννοήσας καὶ αἰώνων μῆνα, ἵνα τὴν ἁγίαν τοῦ θεοῦ ἴδῃ νουμηνίαν, καὶ αἰώνων ἐνιαυτόν, ἵνα συνίδῃ τὰς τοῦ ἐνιαυτοῦ γε ἑορτάς, ὅτε δεῖ „πᾶν ἀρσενικὸν" ἐνώπιον* 28r *φαίνεσθαι „κυρίου θεοῦ," καὶ τηλικούτων αἰώνων τοὺς ἀνά|λογον ἐνιαυτούς, ἵνα τὸ ἕβδομον ἅγιον ἔτος καταλαμβάνῃ, καὶ αἰώνων ἑβδοματικοὺς ἑπτά, ὅπως ὑμνήσῃ τὸν τηλικαῦτα νομοθετήσαντα, ἐξετάσας· πῶς δύναται μικρολογῆσαι περὶ τοῦ ἐλαχίστου μορίου ὥρας τῆς τοῦ τηλικούτου αἰῶνος ἡμέρας καὶ οὐχὶ πάντα ποιήσει, ἵνα ἀπὸ*

2 Vgl. Hebr. 9, 26. — **5** Hebr. 9, 26. — **7** Ephes. 2, 7. — **11** Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XV 31 (tom. III p. 395 ed. Lomm.). — **12** u. **16** Vgl. Gal. 1, 4. — **13** u. **17** Vgl. Matth. 12, 32. Ephes. 1, 21. — **14** Vgl. Ephes. 2, 7. — **15** Vgl. Matth. 12, 32 (Mark. 3, 29. Luk. 12, 10). — **17** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. XIX 3 (14) (tom. II p. 167 ed. Lomm., II 19, 18 sqq. ed. Brooke). Comm. in Matth. XV 31 (tom. III p. 394 ed. Lomm.) u. c. Cels. V 16, S. 18 Z. 1 ff. — **20** Vgl. Hebr. 4, 9. — **21** Vgl. Kol. 2, 16. — **22** Vgl. Deut. 16, 16. — **24** Vgl. Lev. 25, 4—7.

1 *δέ*] *δή* Ox. | **6** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **8** *τὸ ὑπερβάλλον πλοῦτος* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 250 Anm. i), vgl. unten Z. 14; *τὸν ὑπερβάλλοντα πλοῦτον* vermutet Angl. (bei Del. I 925a), vgl. Origenes, Comm. in Matth. XV 31 (tom. III p. 395 ed. Lomm.); *τὸ ὑπερβάλλον πλῆθος* T Ausgg. | *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **15** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **18** *οἰκονομησομένου*] *οἰκονομηθησομένου* liest Del. (I 251 Anm. b) ohne Grund | **22** *γε* T Lond. *τε* Ox. Del. | *δεῖ* Lond. Del., *δή* T Ox. | **25** *ἑβδοματικοὺς*] *ἑβδομαδικοὺς* Bent (bei Del. I 251 Anm. c) | hinter *ἑπτὰ* + *ἐνιαυτοὺς* Angl. (bei Del. I 925b) unrichtig, da dieses Wort aus Z. 24 zu ergänzen ist.

τῆς ἐνταῦθα παρασκευῆς ἄξιος γενόμενος τοῦ τυχεῖν τοῦ ἐπιουσίου ἄρτου ἐν τῇ „σήμερον“ ἡμέρᾳ λάβῃ αὐτὸν καὶ „καθ' ἡμέραν.“ ἤδη σαφοῦς ἐκ τῶν προειρημένων γινομένου τοῦ „καθ' ἡμέραν“; τῷ γὰρ ἐξ ἀπείρων ἐπ' ἄπειρον ὄντι θεῷ οὐ μόνον περὶ τῆς „σήμερον“ ἀλλὰ καί πως τοῦ „καθ' ἡμέραν“ ὁ „σήμερον“ εὐχόμενος. ἀπὸ τοῦ δυνατοῦ δωρήσασθαι „ὑπὲρ ἐκ περισσοῦ ὧν αἰτούμεθα ἢ νοοῦμεν“ λαβεῖν οἷός τε ἔσται, ἵν' οὕτως ὑπερβολικῶς εἴπω, καὶ τὰ ὑπὲρ „ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ“ τὰ ὑπὲρ ἃ „οὖς οὐκ ἤκουσε καὶ“ τὰ ὑπὲρ ἃ „ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη.“

17. καὶ ταῦτα δέ μοι δοκεῖ ἀναγκαιότατα ἐξητάσθαι, ἵνα τό τε „σήμερον“ νοηθῇ καὶ τὸ „καθ' ἡμέραν,“ ὅτε „τὸν ἐπιούσιον“ „ἄρτον“ δοθῆναι „ἡμῖν“ ἀπὸ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ εὐχόμεθα. εἰ κατὰ τελευταῖον δὲ βιβλίον πρότερον ἐξετάζομεν τὸ „ἡμῶν,“ ἐπεὶ λέγεται οὐχί· „τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον“ ἀλλὰ „τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν καθ' ἡμέραν,“ ὅμως γε ἐξεταστέον, πῶς „ἡμῶν“ ἐστιν ὁ ἄρτος οὗτος. διδάσκει δὴ ὁ ἀπόστολος ὅτι „εἴτε ζωὴ εἴτε θάνατος εἴτε ἐνεστῶτα εἴτε μέλλοντα, πάντα“ τῶν ἁγίων ἐστί· ⟨περὶ οὗ⟩ οὐκ ἀναγκαῖον ἐπὶ τοῦ παρόντος λέγειν.

XXVIII 1. „*Καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς* | *ἀφήκαμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν*·“ ἢ ὡς ὁ Λουκᾶς· „καὶ 252
ἄφες ἡμῖν τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, καὶ γὰρ αὐτοὶ ἀφήκαμεν παντὶ ὀφείλοντι ἡμῖν.“ περὶ τῶν ὀφειλημάτων καὶ ὁ ἀπόστολος λέγει· „ἀπόδοτε πᾶσι τὰς ὀφειλάς, τῷ τὸν φόρον τὸν φόρον, τῷ τὸν φόβον τὸν φόβον, τῷ τὸ τέλος τὸ τέλος, τῷ τὴν τιμὴν τὴν τιμήν· μηδενὶ μηδὲν ὀφείλετε εἰ μὴ τὸ ἀλλήλους ἀγαπᾶν.“ ὀφείλομεν τοιγαροῦν ἔχοντές τινα καθήκοντα οὐ μόνον ἐν τῇ δόσει ἀλλὰ καὶ

1 Vgl. Matth. 6, 11. — **2** Vgl. Luk. 11, 3. — **6** Vgl. Ephes. 3, 20. — **7** Vgl. I Kor. 2, 9 (Jes. 64, 4). — **11** Vgl. Matth. 6, 11. Luk. 11, 3. — **14** Matth. 6, 11. — **15** Luk. 11, 3. — **17** Vgl. I Kor. 3, 22. — **20** Matth. 6, 12. — **21** Luk. 11, 4. — [**23** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. XIV 4 (tom. XV p. 259 ed. Lomm.). —] **24** Röm. 13, 7. 8.

4 *τῆς σήμερον*] *τοῦ σήμερον* lesen Bent. Del. (I 251 Anm. d) Angl. (bei Del. I 925[b]) ohne Grund, vgl. oben S. 372 Z. 9 | **5** *πως*] *πα'ς* von I. H. übergeschr. T *περὶ* Lond. | **10** *δέ*] *δή* Ox. | **12** *τοῦ* < Ox. Del. | *αὐτοῦ*] scil. *τοῦ ζῶντος ἄρτου*, also nicht mit Angl. (a. a. O.) in *ἡμῶν* zu corrigieren | *κατὰ* schreibe ich mit Del. (I 251 Anm. f), *καὶ* T Ausgg. | **13** *ἐξετάζομεν* T Lond. *ἐξετάσομεν* Ox. Del. im Text, *ἐξητάσαμεν* Del. I 251 Anm. f | **16** *γε* schreibe ich, *τε* T Ausgg. | **17** *δὴ*] *δὲ* Ox. | *εἴτε ἐνεστῶτα* < Wet. Del. | **18** *ἐστί. ⟨περὶ οὗ⟩ οὐκ* schreibe ich mit Del. (I 251 Anm. g), der auch *ἐστί. ⟨περὶ ὧν⟩ οὐκ* vermutet; *ἐστίν. οὐκ* T Ausgg. | **22** *ἀφήκαμεν*] *ἀφίεμεν* (vgl. oben Cap. XVIII 2, S. 340 Z. 23) scheint Angl. (a. a. O.) vorzuziehen | **23** *ὀφειλημάτων*] *λειμμάτων* T | **26** *ὀφείλετε*] *ὀφείλητε* Lond.

λόγῳ προσηνεῖ καὶ τοῖσδέ τισι τοῖς ἔργοις, ἀλλὰ καὶ διάθεσίν τινα τοιάνδε ὀφείλομεν ἔχειν πρὸς αὐτούς. ταῦτα δὴ ὀφείλοντες ἤτοι ἀποδίδομεν διὰ τοῦ ἐπιτελεῖν τὰ προστασσόμενα ὑπὸ τοῦ θείου νόμου, ἢ τῷ καταφρονεῖν τοῦ ὑγιοῦς λόγου μὴ ἀποδιδόντες μένομεν ἐν τῷ ὀφείλειν.

2. *τὸ παραπλήσιον δὲ νοητέον ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ἀδελφοὺς ὀφειλήμασι, τούς τε κατὰ τὸν τῆς θεοσεβείας λόγον ἐν Χριστῷ ἡμῖν συναναγεγεννημένους καὶ τοὺς ὁμομητρίους ἢ ὁμοπατρίους ἡμῖν. ἔστι τις καὶ πρὸς πολίτας ὀφειλὴ καὶ ἄλλη κοινὴ πρὸς πάντας ἀνθρώπους, ἰδίᾳ μὲν ξένους ἰδίᾳ δὲ καὶ ἡλικίαν πατέρων ἔχοντας, καὶ*
28v *ἄλλη πρός τινας, οὓς εὔλογον | ὡς υἱοὺς ἢ ὡς ἀδελφοὺς τιμᾶν. ὁ οὖν τὰ ὀφειλόμενα ἀδελφοῖς ἐπιτελεῖσθαι μὴ ποιῶν μένει ὀφειλέτης ὧν μὴ πεποίηκεν. οὕτως δέ, εἰ καὶ ἀνθρώποις ἀπὸ τοῦ φιλανθρώπου τῆς σοφίας πνεύματος ἐπιβαλλόντων τινῶν ἀφ᾽ ἡμῶν ἐλλείποιμεν, πλείων γίνεται ἡ ὀφειλή. ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς εἰς ἡμᾶς αὐτοὺς ὀφείλομεν τῷ μὲν σώματι οὑτωσὶ χρῆσθαι, οὐχὶ εἰς τὸ κατατρίβειν σάρκας σώματος διὰ τῆς φιληδονίας· ὀφείλομεν δὲ καὶ τῇ ψυχῇ τήνδε τὴν ἐπιμέλειαν προσάγειν καὶ τοῦ νοῦ τῆς ὀξύτητος πρόνοιαν ποιεῖσθαι τοῦ τε λόγου, ἵν᾽ ἄκεντρος καὶ ὠφέλιμος ᾖ καὶ μηδαμῶς ἀργός. ἐπὰν δὴ καὶ τὰ εἰς ἡμᾶς ὑφ᾽ ἡμῶν αὐτῶν ὀφειλόμενα μὴ πράττωμεν, βαρύτερον ἡμῖν τὸ ὄφλημα γίνεται.*

3. *καὶ ἐπὶ τούτοις πᾶσι τὸ ὑπὲρ πάντα „ποίημα“ καὶ πλάσμα ὄντες τοῦ θεοῦ ὀφειλομέν τινα διάθεσιν σῴζειν πρὸς αὐτὸν καὶ ἀγάπην τὴν „ἐξ ὅλης καρδίας“ „καὶ ἐξ ὅλης ἰσχύος“ „καὶ ἐξ ὅλης διανοίας“· ἅτινα ἐὰν μὴ κατορθώσωμεν, ὀφειλέται μένομεν θεοῦ, ἁμαρτάνοντες εἰς κύριον. καὶ τίς ἐπὶ τούτοις εὔξεται περὶ ἡμῶν; „ἐὰν“ γὰρ „ἁμαρτάνων ἁμάρτῃ ἀνὴρ εἰς ἄνδρα, καὶ προσεύξονται περὶ αὐτοῦ· ἐὰν ⟨δὲ⟩ εἰς κύριον ἁμάρτῃ, τίς προσεύξεται περὶ αὐτοῦ;“ ὥς φησιν ἐν*

7 Vgl. I Petr. 1, 3. 23. — **19** Vgl. Matth. 12, 36. — **22** Vgl. Ephes. 2, 10. — **23** Vgl. Mark. 12, 30 (Luk. 10, 27. Matth. 22, 37 u. Deut. 6, 5. 13, 3). — **26** I Sam. 2, 25.

1 *τοῖσδέ*] *τοιοῖσδέ* Angl. (bei Del. I 925b) | **2** *αὐτούς*] *ἀνθρώπους* oder *ἀλλήλους* vermutet Bent. (bei Del. I 252 Anm. b) | *δή*] *δὲ* Angl. (a. a. O.) | **8** *συναναγεννημένους* T | **10** *ἰδίᾳ μὲν ξένους ἰδίᾳ δὲ καὶ ἡλικίαν* E. Klostermann, *ἰδία μὲν ξένους ἰδία δὲ καὶ ἡλικίαν* T Ausgg., *ἰδία πρὸς ξένους, ἰδία δὲ καὶ ⟨πρὸς τοὺς⟩ ἡλικίαν* Del. (I 252 Anm. c), *ἰδία μὲν ⟨πρὸς⟩ ξένους, ἰδία δὲ καὶ ⟨πρὸς τοὺς⟩ ἡλικίαν* Lomm. | **14** *ἐλλείποιμεν*] *ἐλλείπομεν* vermutet Del. (I 252 Anm. d) ohne Grund | **20** *δή*] *δὲ* Angl. (a. a. O.) | **21** *ὄφλημα*] *ὀφείλημα* Ox. Lond. | **27** *προσεύξονται* schreibe ich mit Lond., vgl. unten Cap. XXVIII 9, S. 381 Z. 10, u. oben Exhort. Cap. XVII, I 16 Z. 22; *προσεύξηται* T Ox. Del. | **28** ⟨*δὲ*⟩ füge ich mit Lond. ein, vgl. unten Cap. XXVIII 9, S. 381 Z. 10.

τῇ πρώτῃ τῶν Βασιλειῶν ὁ Ἠλεί. ἀλλὰ καὶ Χριστοῦ ὠνησαμένου ἡμᾶς τῷ ἰδίῳ αἵματι ὀφειλέται ἐσμὲν, ὥσπερ καὶ πᾶς οἰκέτης τοῦ ὠνησαμένου ἐστὶν ὀφειλέτης τοῦ τοσοῦδε δοθέντος ὑπὲρ αὐτοῦ χρήματος. ἔστι τις ἡμῖν καὶ πρὸς „τὸ ἅγιον πνεῦμα“ | ὀφειλὴ ἀποδι- 253
δομένη, ὅτε οὐ λυποῦμεν αὐτὸ, „ἐν ᾧ“ ἐσφραγίσθημεν „εἰς ἡμέραν ἀπολυτρώσεως.“ καὶ μὴ λυποῦντες αὐτὸ φέρομεν τοὺς καρποὺς, οὓς ἀπαιτούμεθα, συνόντος αὐτοῦ ἡμῖν καὶ ζῳοποιοῦντος ἡμῶν τὴν ψυχήν. εἰ καὶ μὴ ἴσμεν δὲ ἐπιμελῶς, τίς ὁ ἑκάστου ἡμῶν ἄγγελος βλέπων „τοῦ ἐν οὐρανοῖς“ „πατρὸς“ „τὸ πρόσωπον,“ ἀλλὰ φανερόν γε ἐπισκοπήσαντι ἑκάστῳ ἡμῶν γίνεται ὅτι κἀκείνῳ ὀφειλέται τινῶν ἐσμεν. εἰ δὲ καὶ ἐν θεάτρῳ ἐσμὲν κόσμου καὶ ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων, ἰστέον ὅτι, ὥσπερ ὁ ἐν θεάτρῳ ὀφειλέτης ἐστὶ τοῦ τάδε τινὰ εἰπεῖν ἢ ποιῆσαι ἐν ὄψει τῶν θεατῶν, ἅπερ μὴ πράξας τις ὡς τὸ πᾶν ὑβρίσας θέατρον κολάζεται· οὕτως καὶ ἡμεῖς „τῷ“ ὅλῳ „κόσμῳ“ „καὶ“ τοῖς πᾶσιν „ἀγγέλοις“ τῷ τε τῶν ἀνθρώπων γένει ὀφείλομεν ταῦτα, ἃ βουληθέντες ἀπὸ τῆς σοφίας μαθησόμεθα.

4. *χωρὶς δὲ τούτων καθολικωτέρων ὄντων ἔστι τις χήρας προ-*
29r *νοουμένης ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας ὀφειλὴ | καὶ ἑτέρα διακόνου καὶ ἄλλη πρεσβυτέρου, καὶ ἐπισκόπου δὲ ὀφειλὴ βαρυτάτη ἐστὶν, ἀπαιτουμένη ὑπὸ τοῦ τῆς ὅλης ἐκκλησίας σωτῆρος καὶ ἐκδικουμένη, εἰ μὴ ἀποδιδοῖτο. ἤδη δὲ ὁ ἀπόστολος ὀφειλήν τινα κοινὴν ὠνόμασεν ἀνδρὸς καὶ γυναικὸς λέγων· „τῇ γυναικὶ ὁ ἀνὴρ τὴν ὀφειλὴν ἀποδιδότω, ὁμοίως καὶ ἡ γυνὴ τῷ ἀνδρί“ καὶ ἐπιφέρει· „μὴ ἀποστερεῖτε ἀλλήλους.“ καὶ τί με δεῖ λέγειν, παρὸν τὰ ἑαυτῶν ἀναλέγεσθαι ἐκ τῶν εἰρημένων τοὺς ἐντυγχάνοντας τῇδε τῇ γραφῇ, ὅσα ὀφείλοντες ἤτοι μὴ ἀποδιδόντες κατασχεθησόμεθα ἢ ἀποδιδόντες ἐλευθερωθησόμεθα; πλὴν οὐκ ἔστιν ἐν τῷ βίῳ ὄντα πάσης ὥρας νυκτὸς καὶ ἡμέρας μὴ ὀφείλειν.*

5. *ἀλλ᾽ ἐν τῷ ὀφείλειν ἤτοι ἀποδίδωσί τις ἢ ἀποστερεῖ τὴν ὀφειλήν· καὶ δυνατόν γε ἐν τῷ βίῳ ἀποδιδόναι, δυνατὸν δὲ καὶ*

1 Vgl. Apok. Joh. 5, 9 (Act. 20, 28. I Petr. 1, 18. 19). — **4** Vgl. Ephes. 4, 30. — **6** Vgl. Joh. 15, 8. 16. — **7** Vgl. Joh. 6, 63. I Petr. 3, 18. II Kor. 3, 6. — **8** Vgl. Matth. 18, 10. — **11** Vgl. I Kor. 4, 9. — **17** Vgl. I Tim. 5, 3. 16. 17. — **18** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. XI 3. XIV 4 (tom. XV p. 225. 259 ed. Lomm.). In Ezech. hom. V 4 (tom. XIV p. 75 ed. Lomm.). — **22** I Kor. 7, 3. — **23** I Kor. 7, 5.

4 hinter *ἔστι* + *δέ* Angl. (bei Del. I 925b) | **20** *σωτῆρος*] *σώματος* Bent. (bei Del. I 253 Anm. e) | *ἀποδιδοῖτο* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), der auch an *ἀποδιδῶται* denkt; *ἀποδιδῶτο* T Ausgg. | **24** *παρὸν τὰ ἑαυτῶν ἀναλέγεσθαι ἐκ τῶν εἰρημένων τοὺς ἐντυγχάνοντας* schreibe ich mit Bent. u. Del. I 253 Anm. f, *παρόντα* [*παρὸν* Lond.] *ἑαυτῷ ἀναλέγεσθαι ἐκ τῶν εἰρημένων τοῦ ἐντυγχάνοντος* T Ausgg. | **25** *τοὺς ἐντυγχάνοντας*] *τῷ ἐντυγχάνοντι* Angl. (a. a. O.).

ἀποστερεῖν. καὶ τινὲς μὲν οὐδενὶ ὀφείλουσιν οὐδέν· τινὲς δὲ τὰ πλεῖστα ἀποτιννύντες ⟨ὀλίγα ὀφείλουσι, τινὲς δὲ⟩ ὀλίγα ἀποδιδόντες τὰ πλείονα ὀφείλουσι· καὶ τάχα ἔστιν ὁ μηδὲν ἀποδιδοὺς ἀλλὰ πάντα ὀφείλων. καὶ ὁ ἀποδιδοὺς μέντοι γε πάντα, ὥστε μηδὲν ὀφείλειν, χρόνῳ ποτὲ τοῦτο κατορθοῖ, δεόμενος ἀφέσεως περὶ τῶν προτέρων ὀφειλῶν· ἧστινος ἀφέσεως εὐλόγως δύναται τυχεῖν ὁ φιλοτιμησάμενος ἀπό τινος χρόνου τοιοῦτος γενέσθαι, ὥστε μηδὲν ὀφείλειν τῶν ἐπιβαλλόντων ὡς οὐκ ἀποδιδομένων. αὗται δὲ αἱ παράνομοι ἐνέργειαι, ἐν τῷ ἡγεμονικῷ τυπούμεναι, „τὸ καθ' ἡμῶν“ γίνονται „χειρόγραφον,“ ἀφ' οὗ δικασθησόμεθα, δίκην βίβλων τῶν ὑπὸ πάν-
των, ἵν' οὕτως εἴπω, | κεχειρογραφημένων προαχθησομένων, ὅτε „πάν- 254
τες παραστησόμεθα τῷ βήματι“ „τοῦ Χριστοῦ, ἵνα κομίσηται ἕκαστος τὰ διὰ τοῦ σώματος πρὸς ἃ ἔπραξεν, εἴτε ἀγαθὸν εἴτε φαῦλον.“ κατὰ ταύτας τὰς ὀφειλὰς καὶ τὸ ἐν ταῖς Παροιμίαις λέγεται· „μὴ δίδου σεαυτὸν εἰς ἐγγύην ὁ αἰσχυνόμενος πρόσωπον· εἰ γὰρ οὐχ ἕξει πόθεν ἀποδώσει, λήψονται τὸ σὸν στρῶμα τὸ ὑπὸ τὰς πλευράς σου.“

6. εἰ δὲ τοσούτοις ὀφείλομεν, πάντως καὶ ἡμῖν τινες ὀφείλουσιν· οἱ μὲν γὰρ ὀφείλουσιν ἡμῖν ὡς ἀνθρώποις οἱ δὲ ὡς πολίταις, ἄλλοι δὲ ὡς πατράσι καί τινες ὡς υἱοῖς, καὶ μετὰ τούτους ὡς ἀνδράσι γυναῖκες ἢ ὡς φίλοις φίλοι. ἐὰν οὖν ἀπὸ τῶν πλείστων ἡμῖν ὀφειλετῶν ἀσθενέστερόν τινες περὶ τὴν ἀπόδοσιν τῶν πρὸς ἡμᾶς καθηκόντων ἀναστραφῶσι, φιλανθρωπότερον ποιήσομεν ἀμνησικάκως ἐνεχθέντες πρὸς αὐτοὺς καὶ ἰδίων μεμνημένοι ὀφειλῶν, ὅσας πολ-
29v λάκις παραλελοίπαμεν οὐ μόνον | πρὸς ἀνθρώπους ἀλλὰ καὶ πρὸς
αὐτὸν τὸν θεόν. μεμνημένοι γὰρ ὧν ὀφειλέται ὄντες οὐκ ἀποδεδώκαμεν ἀλλὰ ἀπεστερήσαμεν παραδραμόντος τοῦ χρόνου, ἐν ᾧ ἐχρῆν ἡμᾶς τάδε τινὰ πρὸς τὸν πλησίον πεποιηκέναι, πρᾳότεροι ἐσόμεθα

[**1** Vgl. Röm. 13, 8. —] **4** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. XIV 4 (tom. XV p. 259 ed. Lomm.). — **9** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. XVI 10 u. XV 5 (tom. XV p. 302 u. 285 ed. Lomm.). — Vgl. Kol. 2, 14. — **11** Vgl. Röm. 14, 10. II Kor. 5, 10. — **14** Prov. 22, 26. 27.

2 *ἀποτίννυντες·* T Ox. Del. *ἀποτίννυντες* Lomm., vgl. oben I 371 Z. 21 | *⟨ὀλίγα ὀφείλουσι, τινὲς δὲ⟩* füge ich mit Del. (I 253 Anm. g) ein; der Schreiber ist wohl von dem ersten *ὀλίγα* zu dem zweiten abgeirrt | **8** *ἀποδιδομένων* Angl. (bei Del. I 925b) u. Del. (I 253 Anm. h), *ἀποδιδομένοις* T Ausgg. | *αὗται*] *αὑταὶ* Lond. | **11** *προαχθησομένων*] *προαχθησόμενον* Bent. (bei Del. I 254 Anm. a) u. Angl. (bei Del. I 926a), *προαχθησομένου* Del. (I 254 Anm. a) | **15** *ὁ* < Ox. Lond. | *οὐχ ἕξει πόθεν ἀποδώσει* T Del., *οὐκ ἔχῃς πόθεν ἀποδώσῃς* Ox. Lond. | **21** *φίλοι* Bent. u. Del. (I 254 Anm. d), *φίλος* T Ausgg. | **22** *ἀσθενέστερόν*] *ἀθενέστερον* [Druckfehler, ob *ἀτενέστερον* gemeint?] oder *ἀμελέστερον* Bent. (bei Del. I 254 Anm. d).

πρὸς τοὺς καὶ ἡμῖν ὀφλήσαντας καὶ μὴ ἀποδεδωκότας τὴν ὀφειλήν· καὶ μάλιστα ἐὰν μὴ ἐπιλανθανώμεθα τῶν εἰς τὸ θεῖον ἡμῖν παραγενομημένων καὶ τῆς „εἰς τὸ ὕψος“ ἀδικίας ἡμῖν λελαλημένης ἤτοι κατὰ ἄγνοιαν τῆς ἀληθείας ἢ κατὰ δυσαρέστησιν τὴν πρὸς τὰ συμβάντα ἡμῖν περιστατικά.

7. *εἰ δὲ μὴ βουλόμεθα πρᾳότεροι γίνεσθαι πρὸς τοὺς ἡμῖν ὀφλήσαντας, πεισόμεθα τὰ τοῦ τὰ „ἑκατὸν δηνάρια“ τῷ ὁμοδούλῳ μὴ συγχωρήσαντος, ὅντινα προσυγχωρηθέντα κατὰ τὴν κειμένην ἐν τῷ εὐαγγελίῳ παραβολὴν ἐνειλήσας ἐκπράσσει ὁ δεσπότης τὰ προσυγκεχωρημένα, λέγων αὐτῷ· „πονηρὲ δοῦλε καὶ ὀκνηρέ,“ „οὐκ ἔδει ἐλεῆσαί σε τὸν σύνδουλόν σου, ὡς κἀγώ σε ἠλέησα;“ βάλετε αὐτὸν „εἰς“ τὴν „φυλακὴν,“ „ἕως ἀποδῷ πᾶν τὸ ὀφειλόμενον.“ ἐπιφέρει δὲ τούτοις ὁ κύριος· „οὕτως καὶ ὑμῖν ὁ πατὴρ ὁ οὐράνιος ποιήσει, ἐὰν μὴ ἀφῆτε ἕκαστος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ ἀπὸ τῶν καρδιῶν ὑμῶν.“ λέγουσι μέντοι γε μετανοεῖν τοῖς εἰς ἡμᾶς ἡμαρτηκόσιν ἀφετέον, κἂν πολλάκις τοῦτο ὁ ὀφειλέτης ἡμῶν ποιῇ· „ἐὰν“ γὰρ „ἑπτάκις τῆς ἡμέρας ἁμάρτῃ,“ φησὶν, „εἰς σὲ“ „ὁ ἀδελφός σου“ „καὶ ἑπτάκις ἐπιστρέψῃ λέγων· μετανοῶ, ἀφήσεις αὐτῷ.“ οὐχ ἡμεῖς δὲ χαλεποὶ πρὸς τοὺς μὴ μετανοοῦντας, ἀλλ᾽ ἑαυτοῖς οἱ τοιοῦτοί εἰσι πονηροί· „ὁ“ γὰρ „ἀπωθούμενος παιδείαν μισεῖ ἑαυτόν“· πλὴν καὶ ἐπὶ | 255 τῶν τοιούτων τὴν θεραπείαν παντὶ τρόπῳ ζητητέον ἐγγενέσθαι τῷ τὰ πάντα διαστραφέντι, ὡς μηδὲ συναισθέσθαι τῶν ἰδίων κακῶν μεθύειν δὲ μέθην ὀλεθριωτέραν τῆς „ἀπὸ οἴνου,“ τὴν ἀπὸ τοῦ σκοτισμοῦ τῆς κακίας.*

8. *ὁ δὲ Λουκᾶς εἰπών· „ἄφες ἡμῖν τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν“ (ἐπεὶ τὰ ἁμαρτήματα ὀφειλόντων ἡμῶν καὶ μὴ ἀποδιδόντων συν-*

1 Vgl. Matth. 18, 30. 34. — **3** Vgl. Psal. 72, 8. — **7** Vgl. Matth. 18, 23—35. — **10** Vgl. Matth. 25, 26. 18, 33. 30. 34. — **13** Matth. 18, 35. — **16** Vgl. Luk. 17, 4. 3. — **19** Prov. 16, 1 (15, 32). — **22** Vgl. Prov. 20, 1. Jes. 28, 1. 7. [51, 21.] Matth. 24, 49. Luk. 12, 45. I Thess. 5, 7. — **25** Luk. 11, 4.

3 *καὶ τῆς εἰς τὸ ὕψος ἀδικίας ἡμῖν λελαλημένης*] *καὶ τῶν εἰς τὸ ὕψος ἀδικίας ἡμῖν λελαλημένων* liest Bent. (bei Del. I 254 Anm. f) ohne Grund | **4** *τῆς ἀληθείας* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 926a) u. Del. (I 254 Anm. f), *τοῦ ἀληθοῦς* Bent. (ebenda); *τῆς ἀληθοῦς* T Ausgg. | **9** *ἐνειλήσας*] *ἀνηλεῶς* liest Bent. (bei Del. I 254 Anm. g), *ἀπειλήσας* Angl. (a. a. O.) ohne Grund, vgl. Hesych. s. v. *ἐνείληται* u. Matth. 18, 30. 34 | **14** *αὐτοῦ*] *αὑτοῦ* Lond. | **16** u. **17** *ἑπτάκις*] *ἑπτά* T | **16** *τῆς* von I. H. übergeschr. T | **20** *ἐπὶ τῶν τοιούτων* schreibe ich mit Del. (I 254 Anm. h), *ἐπὶ τῷ τοιούτῳ* Bent. (ebenda), *ἐπὶ τῶν ποιούντων* T Ausgg. | **21** hinter *ἐγγενέσθαι* + *αὐτὴν* Angl. (a. a. O.), der *ποιούντων* beibehält | **26** *ἡμῶν*] *ἡμῖν* vermutet Angl. (a. a. O.) unrichtig.

ἵσταται) τὸ αὐτὸ λέγει τῷ Ματθαίῳ, ὅστις οὐκ ἔοικε χώραν διδόναι τῷ βουλομένῳ μετανοοῦσιν ἀφιέναι τοῖς ὀφείλουσι μόνον, λέγων ὑπὸ τοῦ σωτῆρος νενομοθετῆσθαι τὸ ἡμᾶς δεῖν ἐν τῇ εὐχῇ προστιθέναι· „καὶ γὰρ αὐτοὶ ἀφίεμεν παντὶ ὀφείλοντι ἡμῖν.“ πάντες μέντοι γε ἐξουσίαν ⟨ἔχομεν⟩ ἀφιέναι τὰ εἰς ἡμᾶς ἡμαρτημένα· ὅπερ δῆλόν ἐστιν ἔκ τε τοῦ „ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν“ καὶ ἐκ τοῦ „καὶ γὰρ αὐτοὶ ἀφίεμεν παντὶ ὀφείλοντι ἡμῖν.“ ὁ δὲ ἐμπνευσθεὶς ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ ὡς οἱ ἀπόστολοι
30r καὶ „ἀπὸ τῶν καρπῶν“ γινώσκεσθαι δυνάμενος, | ὡς χωρήσας τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ γενόμενος πνευματικὸς τῷ ὑπὸ τοῦ πνεύματος ἄγεσθαι τρόπον υἱοῦ θεοῦ ἐφ᾽ ἕκαστον τῶν κατὰ λόγον πρακτέων, ἀφίησιν ἃ ἐὰν ἀφῇ ὁ θεὸς καὶ κρατεῖ τὰ ἀνίατα τῶν ἁμαρτημάτων, ὑπηρετῶν ὥσπερ οἱ προφῆται ἐν τῷ λέγειν οὐ τὰ ἴδια ἀλλὰ τὰ τοῦ θείου βουλήματος τῷ θεῷ οὕτω καὶ αὐτὸς τῷ μόνῳ ἐξουσίαν ἔχοντι ἀφιέναι θεῷ.

9. ἔχουσι δὲ ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίῳ αἱ περὶ τῆς τῶν ἀποστόλων γινομένης ἀφέσεως φωναὶ οὕτως· „λάβετε πνεῦμα ἅγιον· ἄν τινων ἀφῆτε τὰς ἁμαρτίας, ἀφίενται αὐτοῖς· ἄν τινων κρατῆτε, κεκράτηνται.“ εἰ δέ τις ἀβασανίστως ἐκλαμβάνει ταῦτα, ἐγκαλέσαι τις ἂν τοῖς ἀποστόλοις μὴ πᾶσιν ἀφιεῖσιν, ἵνα πᾶσιν ἀφεθῇ, ἀλλά „τινων“ „τὰς ἁμαρτίας“ κρατοῦσιν, ὡς δι᾽ αὐτοὺς καὶ παρὰ θεῷ κρατεῖσθαι αὐτάς. χρήσιμον δὲ παράδειγμα ἀπὸ τοῦ νόμου λαβεῖν πρὸς τὸ νοηθῆναι τὴν δι᾽ ἀνθρώπων ἄφεσιν ὑπὸ θεοῦ γινομένην ἀνθρώποις ἁμαρτημάτων. οἱ κατὰ νόμον ἱερεῖς κωλύονται περί τινων προσφέρειν ἁμαρτημάτων θυσίαν, ἵνα ἀφεθῇ τοῖς, περὶ ὧν αἱ θυσίαι, τὰ πλημμελήματα. καὶ οὐ δή που τὴν περί τινων ἐξουσίαν ὁ ἱερεὺς ἀκουσίων ἢ πλημμελημάτων ἀναφορὰν ἔχων ἤδη καὶ περὶ μοιχείας ἢ ἑκουσίου φόνου ἤ τινος ἄλλου χαλεπωτέρου

4 Luk. 11, 4. — **6** Matth. 6, 12. — **7** Luk. 11, 4. — **8** Vgl. oben Cap. XIV 6, S. 333 Z. 14 f. — **9** Vgl. Matth. 7, 16. 20 (Luk. 6, 44). — **10** Vgl. I Kor. 2, 14. 15. — Vgl. Röm. 8, 14. Gal. 5, 18. — **17** Joh. 20, 22. 23. — **21** Vgl. Joh. 20, 23.

1 *χώραν* schreibe ich mit Lond. u. Del. (I 926a D), *χῶρον* Ox. Del. im Text, *χῶραν* T | **2** hinter *μόνον* vermutet den Ausfall von ⟨*καὶ μὴ ἀποδιδοῦσι*⟩ Angl. (bei Del. I 926a) ohne Grund | **3** *τὸ ἡμᾶς δεῖν* schreibe ich mit Bent. (bei Del. I 255 Anm. a), *τὸ μὴ δεῖν* T Ausgg. | **5** ⟨*ἔχομεν*⟩ füge ich mit Ox. Lond. und Del. (I 255 Anm. b) ein, vgl. unten Z. 14 | **18** *ἀφῆτε* Ox. Del. (I 255 Anm. c) Angl. (a. a. O.), *ἀφίετε* T Lond. Del. im Text | **19** *ἐγκαλέσαι τις*] *ἐγκαλέσαι* vermutet Angl. (a. a. O.), ob *ἐγκαλέσαιτο*? | **26** *οὐ δήπου* T Lond. *οὐδέπου* Ox. Del. | **27** *ἐξουσίαν* bis *ἔχων*] *ἐξουσίαν ὁ ἱερεὺς ἀκουσίων ἢ* ⟨*ἑκουσίων*⟩ *πλημμελημάτων ἀναφορᾶς ἔχων* vermute ich | *ἤδη*] *ᾔδει* liest Angl. (a. a. O.) unrichtig.

πταίσματος προσφέρει „ὁλοκαύτωμα καὶ περὶ ἁμαρτίας.“ οὕτω τοιγαροῦν καὶ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ τοῖς ἀποστόλοις ὡμοιωμένοι, ἱερεῖς ὄντες κατὰ τὸν „μέγαν“ „ἀρχιερέα,“ ἐπιστήμην λαβόντες τῆς τοῦ θεοῦ θεραπείας, ἴσασιν, ὑπὸ τοῦ πνεύματος διδασκόμενοι, περὶ ὧν χρὴ ἀναφέρειν θυσίας ἁμαρτημάτων καὶ πότε καὶ τίνα τρόπον, καὶ γινώσκουσι, περὶ ὧν οὐ χρὴ τοῦτο ποιεῖν. ὁ γοῦν ἱερεὺς Ἠλεὶ ἁμαρτάνοντας ἐπιστάμενος τοὺς υἱοὺς Ὀφνεὶ καὶ Φινεές, ὡς μηδὲν δυνάμενος εἰς ἄφεσιν | ἁμαρτημάτων αὐτοῖς συνεργῆσαι, καὶ τὸ ἀπογινώ- 256
σκειν τοῦτ' ἔσεσθαι ὁμολογεῖ δι' ὧν φησιν· „ἐὰν ἁμαρτάνων ἁμάρτῃ ἀνὴρ εἰς ἄνδρα, καὶ προσεύξονται περὶ αὐτοῦ· ἐὰν δὲ εἰς κύριον ἁμάρτῃ, τίς προσεύξεται περὶ αὐτοῦ;“

10. *οὐκ οἶδ' ὅπως ἑαυτοῖς τινες ἐπιτρέψαντες τὰ ὑπὲρ τὴν ἱερατικὴν ἀξίαν, τάχα μηδὲ ἀκριβοῦντες τὴν ἱερατικὴν ἐπιστήμην, αὐχοῦσιν ὡς δυνάμενοι καὶ εἰδωλολατρείας συγχωρεῖν μοιχείας τε καὶ πορνείας ἀφιέναι, ὡς διὰ τῆς εὐχῆς αὐτῶν περὶ τῶν ταῦτα τετολμηκότων λυομένης καὶ τῆς „πρὸς θάνατον“ ἁμαρτίας· οὐ γὰρ ἀναγινώσκουσι τὸ „ἔστιν ἁμαρτία πρὸς θάνατον· οὐ περὶ ἐκείνης λέγω ἵνα τις ἐρωτήσῃ.“ οὐκ ἀποσιωπητέον καὶ τὸν ἀνδρειότατον Ἰὼβ περὶ τῶν υἱῶν ἀναφέροντα θυσίαν, λέγοντα· „μή ποτε οἱ υἱοί μου ἐν τῇ διανοίᾳ αὐτῶν κακὰ ἐνενόησαν πρὸς θεόν“· περὶ γὰρ δισταζομένων εἰ ἡμάρ-*
30v *τηται, καὶ ταῦτα οὐδὲ μέχρι τῶν χειλέων | ἐφθακότων, ἀναφέρει τὴν θυσίαν.*

XXIX 1. *„Καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ“· τὸ δὲ „ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ“ παρὰ τῷ Λουκᾷ σεσιώπηται. εἰ μὴ ἀδύνατα προστάττει ὁ σωτὴρ ἡμᾶς εὔχεσθαι, ζητήσεώς μοι ἄξιον φαίνεται, πῶς κελευόμεθα, παντὸς τοῦ ἐπὶ γῆς ἀνθρώπων βίου πειρατηρίου ὄντος*

1 Vgl. Psal. 39, 7. — **3** Vgl. Hebr. 4, 14. — **6** Vgl. I Sam. 2, 22—24. 34. — **9** I Sam. 2, 25. — **13** Vgl. Origenes c. Cels. III 51, I 247 Z. 22 ff. u. Comm. in Matth. XIII 30 (tom. III p. 265 sq. ed. Lomm.). In Lev. hom. XV 2 a. E. (tom. IX p. 425 ed. Lomm.). Tertullian, De pudicit. Cap. I a. A. — **16** Vgl. I Joh. 5, 16. — **17** I Joh. 5, 16. — **19** Hiob 1, 5. — **23** Matth. 6, 13. Luk. 11, 4.

1 vor *προσφέρει* + *τοῦ* Angl. ((bei Del. I 926ab) unrichtig | *καὶ* schreibe ich nach Psal. 39, 7; *ἢ* T Ausgg. | **8** *καὶ τὸ ἀπογινώσκειν* schreibe ich mit Cl. Fleury (bei Del. I 256 Anm. a), da *ὁμολογεῖ* als Object *τὸ ἀπογινώσκειν* erfordert; *καὶ τοῖς ἀπογινώσκουσι* lesen Bent. (bei Del. a. a. O.) u. Angl., der auch *καίτοι ἀπογινώσκουσι* vermutet (bei Del. I 926b); *καὶ τὸ ἀπογινώσκουσι* T Ausgg. | **12** *οὐκ οἶδ' ὅπως*] ⟨*νῦν δ'*⟩ *οὐκ οἶδ' ὅπως* oder ⟨*ἀλλ'*⟩ *οὐκ οἶδ' ὅπως* vermutet Angl. (a. a. O.); wahrscheinlich ist aber nur *δ'* ausgefallen, sodass zu schreiben wäre: *οὐκ οἶδα* ⟨*δ'*⟩ *ὅπως* | **14** *εἰδωλολατρείας*] *εἰδωλοτρίας* T.

προσεύχεσθαι μὴ εἰσελθεῖν „εἰς πειρασμόν.“ ᾗ γάρ ἐσμεν ἐπὶ γῆς περικείμενοι τὴν στρατευομένην σάρκα „κατὰ τοῦ πνεύματος,“ ἧς „τὸ φρόνημα“ „ἔχθρα“ ἐστὶν „εἰς θεὸν,“ μηδαμῶς δυναμένης ὑποτάσσεσθαι „τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ,“ ἐν πειρασμῷ ἐσμεν.

2. ὅτι δὲ „πειρατήριον“ πᾶς „ὁ“ „ἐπὶ γῆς“ ἀνθρώπινος „βίος,“ ἀπὸ τοῦ Ἰὼβ μεμαθήκαμεν διὰ τούτων· „πότερον οὐχὶ πειρατήριόν ἐστιν ὁ βίος τῶν ἀνθρώπων ἐπὶ γῆς;“ καὶ ἀπὸ τοῦ ἑπτακαιδεκάτου ψαλμοῦ τὸ αὐτὸ δηλοῦται ἐν τῷ· „ἐν σοὶ ῥυσθήσομαι ἀπὸ πειρατηρίου.“ ἀλλὰ καὶ ὁ Παῦλος Κορινθίοις γράφων οὐχὶ τὸ μὴ πειράζεσθαι ἀλλὰ τὸ μὴ παρὰ δύναμιν πειράζεσθαί φησι χαρίζεσθαι τὸν θεόν, λέγων· „πειρασμὸς ὑμᾶς οὐκ εἴληφεν εἰ μὴ ἀνθρώπινος· πιστὸς δὲ ὁ θεὸς, ⟨ὃς⟩ | οὐκ ἐάσει ὑμᾶς πειρασθῆναι ὑπὲρ ὃ δύνασθε, ἀλλὰ ποιήσει σὺν 257 τῷ πειρασμῷ καὶ τὴν ἔκβασιν τοῦ δύνασθαι ὑπενεγκεῖν.“ εἴτε γὰρ „ἡ πάλη“ „ἐστὶ“ „πρὸς“ τὴν ἐπιθυμοῦσαν ἢ στρατευομένην „κατὰ τοῦ πνεύματος“ „σάρκα“ ἢ πρὸς τὴν ψυχὴν „πάσης σαρκὸς“ (ἥτις ἐστὶν ὁμωνύμως ᾧ ἐγκατοικεῖ σώματι τὸ ἡγεμονικὸν, ὃ καλεῖται καρδία), ὁποία ἐστὶν „ἡ πάλη“ τοῖς τοὺς ἀνθρωπίνους πειραζομένοις πειρασμούς, εἴτε ὡς διαβεβηκόσι καὶ τελεωτέροις ἀθληταῖς, οὐκέτι „πρὸς αἷμα καὶ σάρκα“ παλαίουσιν οὐδὲ ἐν τοῖς ἀνθρωπίνοις πειρασμοῖς ἐξεταζομένοις, οὓς καταπεπατήκασιν ἤδη, „πρὸς τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας καὶ τοὺς κοσμοκράτορας τοῦ σκότους τούτου καὶ τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας“ ἐστὶν ἡμῖν τὰ ἀγωνίσματα, τοῦ πειράζεσθαι οὐκ ἀπηλλάγμεθα.

3. πῶς οὖν κελεύει ἡμᾶς ὁ σωτὴρ εὔχεσθαι μὴ εἰσελθεῖν „εἰς πειρασμὸν,“ πειράζοντός πως πάντας τοῦ θεοῦ; „μνήσθητε“ γάρ, φησὶν ἡ Ἰουδαία [εἰ] οὐ πρὸς τοὺς τότε πρεσβυτέρους μόνον ἀλλὰ

1 u. **23** Vgl. Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **2** Vgl. Jak. 4, 1. I Petr. 2, 11. Gal. 5, 17. — Vgl. Röm. 8, 7. — **5** Vgl. Hiob 7, 1. — **6** Hiob 7, 1. — **8** Psal. 17, 30. — **11** I Kor. 10, 13. — **13** Vgl. Ephes. 6, 12. Gal. 5, 17. Jak. 4, 1. I Petr. 2, 11. — **15** Vgl. Lev. 17, 11. — **16** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. II 29 (35) (tom. I p. 155 ed. Lomm., I 104, 2 ed. Brooke) und Diogenes Laërt. VII 1, 159. — **17** u. **20** Vgl. Ephes. 6, 12. — **20** Vgl. Psal. 90, 13. — **24** Judith 8, 26. 27. — **25** Vgl. Onomastica sacra, ed. P. de Lagarde 7, 18. 193, 13.

7 *ἑπτακαιδεκάτου*] ιζ̄ T | **12** ⟨ὃς⟩ füge ich mit Bent. (bei Del. I 256 Anm. c) u. Angl. (bei Del. I 926 b) aus d. N.T. ein | **13** hinter *γὰρ* + *ἡμῖν* Angl. (a. a. O.) nach Ephes. 6, 12 | **14** *ἢ*] *καὶ* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **15** *ἐστιν* von I. H. übergeschr. T | **18** *τελεωτέροις*] *τελειωτέροις* Wet. *τελειοτέροις* Del. *τελεωτέροις*, doch ω aus ι corr., T | **20** *καταπεπατήκασιν* Lond. Del. *καταπεπατηκόσιν* Ox. *καταπεπατήκοσιν* T | **25** *ἰουδαία* T *Ιουδὶθ* Ox. Lond. *Ιουδαὶθ* Wet. am Rand, Del. im Text; *Ἰουδὴθ* E. Klostermann | [*εἰ*] von mir getilgt; wohl aus einer über der Endung von *ἰουδαία* übergeschriebenen Variante *εἰ* mit übergeschriebenem *θ* oder *ι* mit übergeschriebenem *θ* entstanden u. deshalb nicht, woran man denken könnte, in *καὶ* zu corrigieren.

καὶ πρὸς πάντας τοὺς ἐντυγχάνοντας αὐτῆς τῇ γραφῇ, „ὅσα ἐποίησε μετὰ Ἀβραάμ, καὶ ὅσα ἐπείρασε τὸν Ἰσαάκ, καὶ ὅσα ἐγένετο τῷ Ἰακὼβ ἐν Μεσοποταμίᾳ τῆς Συρίας, ποιμαίνοντι Λάβαν τὰ πρόβατα τοῦ ἀδελφοῦ τῆς μητρὸς αὐτοῦ· οὐ γὰρ καθὼς ἐκείνους ἐπύρωσεν εἰς ἐτασμὸν καρδίας αὐτῶν, καὶ ἡμᾶς ἐκδικεῖ ὁ εἰς νουθέτησιν μαστιγῶν κύριος τοὺς ἐγγίζοντας αὐτῷ.“ καὶ ὡς καθολικὸν δὲ ἀποφαίνεται περὶ πάντων δικαίων ὁ μὲν Δαυῒδ λέγων· „πολλαὶ αἱ θλίψεις τῶν δικαίων,“ ὁ δὲ ἀπόστολος ἐν ταῖς Πράξεσιν· „ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων
31r *δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν | εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.“*

4. *καὶ ἐὰν μὴ συνῶμεν τὸ τοὺς πολλοὺς λανθάνον περὶ τοῦ μὴ εἰσελθεῖν „εἰς πειρασμὸν“ προσεύχεσθαι, ὥρα λέγειν ὅτι οἱ ἀπόστολοι εὐχόμενοι οὐκ ἐπηκούοντο, μυρία ὅσα ἐν παντὶ τῷ χρόνῳ ἑαυτῶν πεπονθότες, „ἐν κόποις περισσοτέρως ἐν πληγαῖς περισσοτέρως ἐν φυλακαῖς ὑπερβαλλόντως ἐν θανάτοις πολλάκις,“ ὁ δὲ Παῦλος ἰδίᾳ „ὑπὸ Ἰουδαίων πεντάκις τεσσαράκοντα παρὰ μίαν“ εἴληφε, „τρὶς“ ἐῤῥαβδίσθη, „ἅπαξ“ ἐλιθάσθη, „τρὶς“ ἐναυάγησε, „νυχθήμερον ἐν τῷ βυθῷ“ πεποίηκεν, ἄνθρωπος „ἐν παντὶ“ θλιβόμενος καὶ ἀπορούμενος καὶ διωκόμενος καὶ καταβαλλόμενος ὁμολογῶν τε τό· „ἄχρι τῆς ἄρτι ὥρας πεινῶμεν καὶ διψῶμεν καὶ γυμνητεύομεν καὶ κολαφιζόμεθα καὶ ἀστατοῦμεν καὶ κοπιῶμεν ἐργαζόμενοι ταῖς ἰδίαις χερσί· λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν, διωκόμενοι ἀνεχόμεθα, βλασφημούμενοι παρακαλοῦμεν.“ τῶν δὲ ἀποστόλων ἐν τῷ εὔχεσθαι μὴ ἐπιτετευχότων, τίς ἐλπὶς τῶν ὑποδεεστέρων τινὶ παρ᾽ ἐκείνους εὐχομένῳ ἐπηκόου θεοῦ τυχεῖν;*

5. *τὸ δὲ ἐν τῷ εἰκοστῷ πέμπτῳ ψαλμῷ· | „δοκίμασόν με, κύριε,* 258
καὶ πείρασόν με, πύρωσον τοὺς νεφρούς μου καὶ τὴν καρδίαν μου“ εὐλόγως τις ὑπολήψεται τῶν μὴ ἀκριβούντων, τί τὸ βούλημα τῆς προστάξεως τοῦ σωτῆρος, ἐναντίως γεγονέναι οἷς ὁ κύριος ἡμῶν περὶ εὐχῆς ἐδίδαξε. πότε δέ τις νενόμικεν εἶναι ἔξω πειρασμῶν ἀνθρώπους, ὧν ᾔδει τὸν λόγον συμπεπληρωκώς; καὶ ποῖος καιρός ἐστιν, ἐν ᾧ ὡς μὴ ἀγωνιζόμενος περὶ τοῦ μὴ ἁμαρτήσεσθαι καταπεφρόνηκε; πένεταί τις; εὐλαβείσθω, μή ποτε κλέψας ὀμόσῃ „τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ“· ἀλλὰ πλουτεῖ; μὴ καταφρονείτω· δύναται γὰρ „πλησθεὶς

7 Psal. 33, 20. — **8** Act. 14, 22. — **11** Vgl. Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **13** II Kor. 11, 23. — **15** Vgl. II Kor. 11, 24. 25. — **17** Vgl. II Kor. 4, 8. 9. — **19** I Kor. 4, 11—13. — **25** Psal. 25, 2. — **32** Vgl. Prov. 24, 32 (30, 9).

13 *ἐν πληγαῖς περισσοτέρως ἐν φυλακαῖς ὑπερβαλλόντως*] *ἐν πληγαῖς ὑπερβαλλόντως, ἐν φυλακαῖς περισσοτέρως* Angl. (bei Del. I 926b) nach Origenes, In Jerem. hom. XIV 14 (tom. XV p. 272 ed. Lomm.) unrichtig, da hier Cod. Scor. mit T übereinstimmt | **16** *ἐραβδίσθη* Ausgg. *ἐραβδισθη* [so] T.

ψευδὴς“ γενέσθαι καὶ ἐπαρθεὶς εἰπεῖν· „τίς με ὁρᾷ;“ οὐδὲ Παῦλος γοῦν πλουτῶν „ἐν παντὶ λόγῳ καὶ πάσῃ γνώσει“ κινδύνου ἀπήλλακται τοῦ ὡς ἐπὶ τούτοις ἐν τῷ ὑπεραίρεσθαι ἁμαρτάνειν, ἀλλὰ δεῖται σκόλοπος τοῦ σατανᾶ κολαφίζοντος αὐτόν, „ἵνα μὴ“ ὑπεραίρηται. κἂν συνειδῇ τις ἑαυτῷ τὰ κρείττονα καὶ ἀναπτερωθῇ ἀπὸ τῶν κακῶν, ἀναγινωσκέτω τὸ εἰρημένον ἐν τῇ δευτέρᾳ τῶν Παραλειπομένων περὶ Ἐζεκίου, ὅστις πεπτωκέναι λέγεται „ἀπὸ τοῦ ὕψους τῆς καρδίας αὐτοῦ.“

6. *εἰ δὲ, ἐπεὶ μὴ πλείονα περὶ τοῦ πένητος εἰρήκαμεν, καταφρονεῖ τις, ὡς μὴ* π ε ι ρ α σ μ ο ῦ *τοῦ περὶ τῆς πενίας, ἴστω ὅτι ὁ ἐπιβουλεύων ἐπιβουλεύει ὑπὲρ „τοῦ καταβαλεῖν πτωχὸν καὶ πένητα,“ καὶ μάλιστα ἐπεὶ κατὰ τὸν Σολομῶντα „ὁ πτωχὸς οὐχ ὑφίσταται ἀπειλήν.“* 31v *τί δὲ δεῖ λέγειν, ὅσοι διὰ τὸν | σωματικὸν πλοῦτον, μὴ καλῶς αὐτὸν οἰκονομήσαντες, τὴν μετὰ τοῦ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ πλουσίου χώραν ἐν τῇ κολάσει εἰλήφασι, καὶ ὅσοι ἀγεννῶς τὴν πενίαν φέροντες, δουλοπρεπέστερον καὶ ταπεινότερον ἢ κατὰ τὰ ἐν τοῖς „ἁγίοις“ πρέποντα ἀναστρεφόμενοι, τῆς ἐπουρανίου ἐλπίδος ἀποπεπτώκασιν; οὐδὲ οἱ μεταξὺ δὲ τούτων καθ᾽ ἑκάτερον, πλοῦτον καὶ πενίαν, τοῦ κατὰ τὴν σύμμετρον κτῆσιν ἁμαρτάνειν πάντως εἰσὶν ἀπηλλαγμένοι.*

7. *ἀλλὰ ὑγιαίνων τῷ σώματι καὶ εὐεκτῶν ἔξω παντὸς* π ε ι ρ α σ μ ο ῦ *κατ᾽ αὐτὸ τὸ ὑγιαίνειν καὶ εὐεκτεῖν ὑπολαμβάνει τυγχάνειν· καὶ τίνων ἄλλων ἢ τῶν εὐεκτούντων καὶ ὑγιαινόντων ἐστὶν ἁμάρτημα τὸ φθείρειν „τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ,“ οὐ τολμήσει τις διὰ τὸ ἐκκεῖσθαι πᾶσι σαφῶς τὰ κατὰ τὸν τόπον εἰπεῖν. νοσῶν δὲ τίς τοὺς εἰς τὸ φθείρειν „τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ“ [τίς] ἐρεθισμοὺς ἐκπέφευγε, σχολάζων κατ᾽ ἐκεῖνο καιροῦ καὶ πάνυ τι δεχόμενος τοὺς περὶ τῶν ἀκαθάρτων πραγμάτων λογισμούς; ἀλλ᾽ ὅσα παρὰ τούτους ταράττει αὐτόν, ἐὰν μὴ „πάσῃ φυλακῇ“ τηρῇ τὴν „καρδίαν,“ τί δεῖ καὶ λέγειν; πολλοὶ γὰρ ὑπὸ τῶν πόνων νικώμενοι καὶ ἀνδρείως νόσους φέρειν οὐκ ἐπιστάμενοι μᾶλλον τὴν ψυχὴν ἠλέγχθησαν τότε νενοσηκότες ἢ τὰ σώ-*

2 Vgl. I Kor. 1, 5. — **3** Vgl. II Kor. 12, 7. — **5** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXX p. 249 D. — **6** Vgl. II Chron. 32, 25. 26. — **11** Vgl. Psal. 36, 14. — **12** Vgl. Prov. 13, 8. — **14** Vgl. Luk. 16, 22—24. — **16** Vgl. Ephes. 5, 3. — **17** Vgl. Kol. 1, 5. — **23** Vgl. I Kor. 3, 17. — **28** Vgl. Prov. 4, 23.

4 hinter *σκόλοπος* + *ἀγγέλου* Angl. (bei Del. I 926b) durch Conjectur nach II Kor. 12, 7, vgl. Origenes, In Jerem. hom. XII 8 (tom. XV p. 242 ed. Lomm.) | **5** *ἀπὸ* schreibe ich, denn *ἀναπτεροῦσθαι* wird nicht *ὑπὸ τῶν κακῶν* bewirkt, sondern hat die Trennung von den unten befindlichen *κακά* zur Voraussetzung; *ὑπὸ* TAusgg. | *κακῶν*] *καλῶν* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **16** *ἐν* tilgt Angl. (bei Del. I 927a) nach Ephes. 5, 3 | **24** *τίς*] *τις* Lond. | **25** [*τίς*] von mir eingeklammert, fehlt in den Ausgg.

ματα· πολλοὶ δὲ καὶ διὰ τὸ φεύγειν τὴν ἀδοξίαν, ἐπαισχυνόμενοι τὸ Χριστοῦ εὐγενῶς ὄνομα φέρειν, εἰς αἰσχύνην αἰώνιον καταπεπτώκασιν.

8. ἀλλ' οἴεταί τις ἀναπαύεσθαι | ὡς μὴ πειραζόμενος, ὅτε δεδό- 259
ξασται παρὰ τοῖς ἀνθρώποις· καὶ πῶς οὐ χαλεπὸν τὸ „ἀπέχουσι τὸν μισθὸν“ ἀπὸ „τῶν ἀνθρώπων“ ἀπαγγελλόμενον τοῖς ἐπαιρομένοις ὡς ἐπ' ἀγαθῷ τῇ παρὰ τοῖς πολλοῖς δόξῃ; πῶς δ' οὐκ ἐπιπληκτικὸν τὸ „πῶς δύνασθε ὑμεῖς πιστεῦσαι, δόξαν παρ' ἀλλήλων λαμβάνοντες, καὶ τὴν δόξαν τὴν παρὰ τοῦ μόνου θεοῦ οὐ ζητεῖτε;“ καὶ τί με δεῖ καταλέγειν τὰ τῶν νομιζομένων εὐγενῶν ἐν ὑπερηφανίᾳ πταίσματα καὶ τῶν λεγομένων δυσγενῶν διὰ τὸ ἀνεπίστημον τὴν πρὸς τοὺς ὑπερέχειν νομιζομένους ὑπόπτωσιν θωπευτικήν, ἀφιστᾶσαν θεοῦ τοὺς γνησίαν μὲν φιλίαν οὐκ ἔχοντας τὸ δὲ κάλλιστον τῶν ἐν ἀνθρώποις, τὴν ἀγάπην, ὑποκρινομένους;

9. πᾶς τοίνυν „ὁ βίος,“ καθὼς προείρηται, τοῦ „ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς“ „ἐστι“ „πειρατήριον“· διόπερ εὐχώμεθα ῥυσθῆναι πειρατηρίου, οὐκ ἐν τῷ μὴ πειράζεσθαι (τοῦτο γὰρ ἀμήχανον, μάλιστα τοῖς „ἐπὶ γῆς“) ἀλλὰ ἐν τῷ μὴ ἡττᾶσθαι πειραζομένους. τὸν δὲ ἡττώμενον ἐν τῷ πειράζεσθαι εἰσέρχεσθαι „εἰς“ τὸν „πειρασμὸν,“ ἐνεχόμενον τοῖς δικτύοις αὐτοῦ, ὑπολαμβάνω· εἰς ἅπερ δίκτυα διὰ τοὺς προκατειλημμένους ἐν αὐτοῖς εἰσελθὼν ὁ σωτὴρ, „ἐκκύπτων διὰ τῶν δικτύων“ κατὰ τὸ ἐν τῷ Ἄισματι τῶν ᾀσμάτων εἰρημένον, „ἀποκρίνεται“ τοῖς προκατειλημμένοις ὑπ' αὐτῶν καὶ εἰσελθοῦσιν „εἰς“ τὸν „πειρασμὸν,“ „καὶ λέγει“ οὖσι νύμφῃ αὐτοῦ· „ἀνάστα, ἐλθὲ ἡ πλησίον μου, καλή μου, περιστερά μου.“ προσθήσω δὲ εἰς τὸ πειρασθῆναι πάντα καιρὸν πειρασμοῦ εἶναι τοῖς ἀνθρώποις καὶ ταῦτα·
32r οὐδὲ | ὁ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ μελετῶν „ἡμέρας καὶ νυκτὸς“ καὶ ἀσκῶν κατορθῶσαι τὸ εἰρημένον· „στόμα δικαίου μελετήσει σοφίαν“ τοῦ πειράζεσθαι ἀπήλλακται.

10. ὅσοι γοῦν παρεκδεξάμενοι ἐν τῷ ἀνατεθεικέναι αὐτοὺς τῇ ἐξετάσει τῶν θείων γραφῶν τὰ ἐν νόμῳ καὶ προφήταις ἀπηγγελμένα ἀθέοις καὶ ἀσεβέσι δόγμασιν ἑαυτοὺς ἀνατεθείκασιν ⟨ἢ⟩ ἠλιθίοις καὶ

1 Vgl. Phil. 3, 19. — **5** Vgl. Matth. 6, 2. — **8** Joh. 5, 44. — **15** Vgl. Hiob 7, 1. — **19** u. **24** Vgl. Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **21** Vgl. Hohel. 2, 9. — **23** Vgl. Hohel. 2, 10. — **24** Hohel. 2, 10. — **27** Vgl. Psal. 1, 2. — **28** Prov. 10, 31.

11 *ἀνεπιστῆμον* T Ausgg., doch vgl. R. Kühners Gramm. d. gr. Spr., her. von Fr. Blass I § 134 Nr. 5a | **13** *ἔχοντας*] *ἔχοντες* Ox. | **14** *ὑποκρινομένους* Angl. (bei Del. I 927a) Del. *ὑποκρινομένοι* T Wet. *ὑποκρινόμενοι* Ox. | **30** *αὑτοὺς* Lond. *αὐτοὺς* T Ox. Del. | **31** *θείων*] *θειῶν* T Ausgg. | **32** ⟨*ἢ*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.), Bent. u. Del. (I 259 Anm. c) ein.

γελοίοις, τί δεῖ καὶ λέγειν, τῶν δοκούντων τῷ τῆς ἀμελείας τῶν ἀναγνωσμάτων ἐγκλήματι μὴ εἶναι ἐνόχων μυρίων ὅσων τὰ τοιαῦτα πταιόντων; τὸ δ' αὐτὸ καὶ ἐπὶ τῶν ἀποστολικῶν καὶ εὐαγγελικῶν ἀναγνωσμάτων πολλοὶ πεπόνθασι, διὰ τὰς ἰδίας ἀνοίας ἀναπλάττοντες ἕτερον παρὰ τὸν θεολογούμενον καὶ κατὰ τὴν ἀλήθειαν νενοημένον τοῖς ἁγίοις υἱὸν ἢ πατέρα. ὁ γὰρ μὴ τὰ ἀληθῆ φρονῶν περὶ θεοῦ ἢ Χριστοῦ αὐτοῦ τοῦ μὲν ἀληθινοῦ ἀποπέπτωκε θεοῦ καὶ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ· ὃν δὲ ἀνέπλασεν ἡ ἄνοια αὐτοῦ, νομίζουσα εἶναι πατέρα καὶ υἱόν, οὐκ ὄντως προσκυνεῖ, τοῦτο παθὼν διὰ τὸ τὸν ἐν τῷ ἀναγινώσκειν τὰ ἅγια πειρασμὸν μὴ νενοηκέναι μηδὲ ὡς πρὸς ἀγῶνα καὶ τότε αὐτῷ ἐνεστηκότα ὁπλισάμενος καὶ στάς.

11. χρὴ τοίνυν εὔχεσθαι οὐχ ἵνα μὴ πειρασθῶμεν (τοῦτο | γὰρ 260
ἀδύνατον) ἀλλ' ἵνα μὴ ὑπὸ τοῦ πειρασμοῦ περιβληθῶμεν, ὅπερ πάσχουσιν οἱ ἐνεχόμενοι αὐτῷ καὶ νενικημένοι. ἐπεὶ οὖν ἔξω μὲν τῆς εὐχῆς γέγραπται „μὴ εἰσελθεῖν εἰς πειρασμόν,“ ὅπερ ἐκ τῶν εἰρημένων δύναταί πως εἶναι σαφές, ἐν δὲ τῇ εὐχῇ λέγειν ἡμᾶς δεῖ· „μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμὸν“ τῷ πατρὶ θεῷ· ἄξιον ἰδεῖν, πῶς χρὴ νοεῖν τὸν θεὸν εἰσάγειν τὸν μὴ εὐξάμενον ἢ τὸν μὴ ἐπακουόμενον „εἰς“ τὸν „πειρασμόν.“ ἀπεμφαίνει γάρ, τοῦ νικωμένου εἰσερχομένου „εἰς“ τὸν „πειρασμὸν“, τὸν θεὸν νομίζειν εἰσάγειν τινὰ „εἰς πειρασμόν,“ οἱονεὶ τῷ νικᾶσθαι αὐτὸν παραδόντα. ἡ δ' αὐτὴ ἀπέμφασις περιμένει καὶ τὸν ὅπως ποτὲ ἐξηγούμενον τὸ „εὔχεσθε μὴ εἰσελθεῖν εἰς πειρασμόν.“ εἰ γὰρ κακὸν τὸ ἐμπεσεῖν „εἰς πειρασμόν,“ ὅπερ ἵνα μὴ πάθωμεν εὐχόμεθα, πῶς οὐκ ἄτοπον νοεῖν τὸν ἀγαθὸν θεόν, μὴ δυνάμενον „καρποὺς“ φέρειν „πονηρούς,“ περιβάλλειν τινὰ τοῖς κακοῖς;

12. χρήσιμον οὖν εἰς ταῦτα παραθέσθαι τὰ ἐν τῇ πρὸς Ῥωμαίους ὑπὸ τοῦ Παύλου εἰρημένα τοῦτον τὸν τρόπον· „φάσκοντες εἶναι σοφοὶ ἐμωράνθησαν, καὶ ἤλλαξαν τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου θεοῦ ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν. διὸ παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ θεὸς ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν
32ᵛ καρδιῶν | αὐτῶν εἰς ἀκαθαρσίαν, τοῦ ἀτιμάζεσθαι τὰ σώματα αὐτῶν ἐν ἑαυτοῖς,“ καὶ μετ' ὀλίγα· „διὰ τοῦτο παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ θεὸς

4 Vgl. Origenes c. Cels. VIII 16 Mitte. — **8** Vgl. Joh. 1, 14. 18. 3, 16. 18. I Joh. 4, 9. — **15** u. **22** Luk. 22, 40 (Matth. 26, 41. Mark. 14, 38). — **17** Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **25** Vgl. Matth. 7, 18. — **28** Röm. 1, 22—24. — **33** Röm. 1, 26. 27.

6 ἢ] *καὶ* Angl. (bei Del. I 927a) | **7** η] *καὶ* Angl. (a. a. O.) | **8** ὃν δὲ] οὓς δὲ liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **9** ὄντως] ὄντας Lond. | **15** hinter *γέγραπται* + *εὔχεσθε* Angl. (a. a. O.) nach Luk. 22, 40, + *προσεύχεσθε* Lomm. ohne Grund | **32** *αὐτῶν* (hinter *σώματα*)] *αὑτῶν* Lond.

εἰς πάθη ἀτιμίας· αἵ τε γὰρ θήλειαι αὐτῶν μετήλλαξαν τὴν φυσικὴν χρῆσιν εἰς τὴν παρὰ φύσιν· ὁμοίως καὶ οἱ ἄρσενες ἀφέντες τὴν φυσικὴν χρῆσιν τῆς θηλείας ἐξεκαύθησαν“ καὶ τὰ ἑξῆς· καὶ πάλιν μετ' ὀλίγα· „καὶ καθὼς οὐκ ἐδοκίμασαν τὸν θεὸν ἔχειν ἐν ἐπιγνώσει, παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ θεὸς εἰς ἀδόκιμον νοῦν, ποιεῖν τὰ μὴ καθήκοντα.“ πλὴν ταῦτα πάντα προσεκτέον τοῖς διακόπτουσι τὴν θεότητα, καὶ λεκτέον πρὸς αὐτούς, ἕτερον νομίζοντας εἶναι τὸν ἀγαθὸν πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν παρὰ τὸν τοῦ νόμου θεόν, εἰ ὁ ἀγαθὸς θεὸς τὸν μὴ τυγχάνοντα τῆς εὐχῆς εἰσάγει „εἰς πειρασμόν,“ καὶ εἰ ὁ πατὴρ τοῦ κυρίου παραδίδωσιν „ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν καρδιῶν“ τοὺς προημαρτηκότας τι „εἰς ἀκαθαρσίαν, τοῦ ἀτιμάζεσθαι τὰ σώματα αὐτῶν ἐν αὐτοῖς,“ καὶ εἰ, ὡς αὐτοί φασι, τοῦ κρίνειν καὶ κολάζειν ἀπηλλαγμένος παραδίδωσιν „εἰς πάθη ἀτιμίας“ καὶ „εἰς ἀδόκιμον νοῦν, ποιεῖν τὰ μὴ καθήκοντα,“ οὐκ ἂν „ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν καρδιῶν ἑαυτῶν“ γεγενημένων τῶν μὴ παραδοθέντων αὐταῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ, οὐδ' ἂν πάθεσιν „ἀτιμίας“ ὑποπεπτωκότων τῶν μὴ ὑπὸ τοῦ θεοῦ παραδοθέντων αὐτοῖς, οὐδ' ἂν „εἰς ἀδόκιμον νοῦν“ καταπιπτόντων χωρὶς τοῦ παραδίδοσθαι αὐτῷ ὑπὸ θεοῦ τοὺς οὕτω καταδικασθέντας;

13. ἐκείνους μὲν οὖν εὖ οἶδα ὅτι σφόδρα ταράξει ταῦτα, διὰ τοῦτο ἄλλον ἀναπλάσαντας παρὰ τὸν ποιητὴν οὐρανοῦ καὶ γῆς θεόν, ἐπεὶ πολλὰ τοιαῦτα εὑρίσκοντες ἐν τῷ νόμῳ καὶ τοῖς προφήταις 261
προσέκοψαν ὡς οὐκ ἀγαθῷ τῷ τοιαύτας προφερομένῳ φωνάς· ἡμῖν δὲ ἤδη διὰ τὰ ἐπαπορηθέντα περὶ τοῦ „μὴ εἰσενέγκῃς εἰς πειρασμὸν ἡμᾶς,“ δι' ἅπερ καὶ τὰς ἀποστολικὰς λέξεις παρεθέμεθα, θεωρητέον εἰ καὶ ἡμεῖς εὑρίσκομεν ἀξιολόγους τῶν ἀπεμφάσεων λύσεις. ἡγοῦμαι δὴ τὸν θεὸν ἑκάστην λογικὴν οἰκονομεῖν ψυχήν, ἀφορῶντα εἰς τὴν ἀΐδιον αὐτῆς ζωήν, ἀεὶ ἔχουσαν τὸ αὐτεξούσιον καὶ

4 Röm. 1, 28. — **6** Vgl. Irenaeus, Adv. haer. III 40, 2 und Origenes, De princ. II 4. 5 (tom. XXI p. 165—185 ed. Lomm.). In Joh. I 14 (13) (tom. I p. 31 ed. Lomm., I 18, 2 sqq. ed. Brooke). In Jerem. hom. IX 1 (tom. XV p. 205 ed. Lomm.). — **9** Vgl. Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **10** Vgl. Röm. 1, 24. — **13** Vgl. Röm. 1, 26. — Vgl. Röm. 1, 28. — **14** Vgl. Röm. 1, 24. — **16** Vgl. Röm. 1, 26. — **17** Vgl. Röm. 1, 28. — **20** Vgl. Gen. 1, 1. — **22** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. I 16. XII 5 (tom. XV p. 126 sq. 237 sq. ed. Lomm.). Comm. in Matth. XV 11 (tom. III p. 349 ed. Lomm.). — **23** Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **26** Vgl. Origenes, De princ. III 4, 2. 3 (tom. XXI p. 334 sqq. ed. Lomm.).

6 *προσεκτέον*] *προσακτέον* vermutet Angl. (bei Del. I 927a) ohne Grund | **12** *αὐτῶν*] *αὑτῶν* Lond. | *αὑτοῖς* schreibe ich mit Lond., vgl. oben S. 386 Z. 33; *αὐτοῖς* T Ox. Del. | **20** *ἀναπλάσαντας* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *ἀναπλάσαντες* T Ausgg. | **25** *εὑρίσκομεν*] *εὑρίσκοιμεν* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **26** *δὴ*] *δὲ* Ox. Angl. (a. a. O.) unrichtig.

παρὰ τὴν ἰδίαν αἰτίαν ἤτοι ἐν τοῖς κρείττοσι κατ᾽ ἐπανάβασιν ἕως τῆς ἀκρότητος τῶν ἀγαθῶν γινομένην ⟨ἢ⟩ καταβαίνουσαν διαφόρως ἐξ ἀπροσεξίας ἐπὶ τὴν τοσήνδε ἢ τοσήνδε τῆς κακίας χύσιν. ἐπεὶ οὖν ἡ ταχεῖα θεραπεία καὶ συντομωτέρα καταφρόνησίν τισιν ἐμποιεῖ τῶν, εἰς ἃ ἐμπεπτώκασι, νοσημάτων ὡς εὐθεραπεύτων, ὥστε καὶ δεύτερον ἂν μετὰ τὸ ὑγιᾶσθαι τοῖς αὐτοῖς περιπεσεῖν, εὐλόγως ἐπὶ τῶν τοιούτων περιόψεται τὴν ἐπί τι κακίαν αὔξουσαν, καὶ ἐπὶ πλεῖστον χεομένην ἐν αὐτοῖς ἀνίατον ὑπερορῶν, ἵνα τῷ προσδιατρῖψαι τῷ κακῷ καὶ ἐμφορηθῆναι ἧς ἐπιθυμοῦσιν ἁμαρτίας κορεσθέντες αἰσθηθῶσι τῆς βλάβης, καὶ μισήσαντες ὅπερ πρότερον ἀπεδέξαντο
33r *δυνη|θῶσι θεραπευθέντες βεβαιότερον ὄνασθαι τῆς ἐν τῷ θεραπευθῆναι ὑπαρχούσης ὑγείας τῶν ψυχῶν αὐτοῖς· οἷον „ὁ ἐπίμικτός" ποτε ἐν τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ „ἐπεθύμησαν ἐπιθυμίαν, καὶ καθίσαντες ἔκλαιον καὶ οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ καὶ εἶπαν· τίς ἡμᾶς ψωμιεῖ κρέα; ἐμνήσθημεν τοὺς ἰχθύας, οὓς ἠσθίομεν δωρεὰν ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ τοὺς σικυοὺς καὶ τοὺς πέπονας καὶ τὰ πράσα καὶ τὰ κρόμμυα καὶ τὰ σκόροδα· νυνὶ δὲ ἡ ψυχὴ ἡμῶν κατάξηρος, οὐδὲν πλὴν εἰς τὸ μάννα οἱ ὀφθαλμοὶ ἡμῶν." εἶτα μετ᾽ ὀλίγα λέγεται· „καὶ ἤκουσε Μωϋσῆς κλαιόντων αὐτῶν κατὰ δήμους αὐτῶν· ἕκαστος ἐπὶ τῆς θύρας αὐτοῦ." καὶ πάλιν μετ᾽ ὀλίγα κύριός φησι τῷ Μωϋσεῖ· „καὶ τῷ λαῷ ἐρεῖς· ἁγνίσασθε αὔριον, καὶ φάγεσθε κρέα, ὅτι ἐκλαύσατε ἐναντίον κυρίου λέγοντες· τίς ἡμᾶς ψωμιεῖ κρέα; ὅτι καλὸν ἡμῖν ἐστιν ἐν Αἰγύπτῳ· καὶ δώσει ὑμῖν κύριος κρέα φαγεῖν, καὶ φάγεσθε κρέα. οὐχ ἡμέραν μίαν φάγεσθε οὐδὲ δύο οὐδὲ πέντε ἡμέρας οὐ⟨δὲ⟩ δέκα ἡμέρας οὐδὲ εἴκοσιν ἡμέρας· ἕως μηνὸς ἡμερῶν φάγεσθε, ἕως ἂν ἐξέλθῃ ἐκ τῶν μυκτήρων ὑμῶν· καὶ ἔσται ὑμῖν εἰς χολέραν, ὅτι ἠπειθήσατε κυρίῳ, ὅς ἐστιν ἐν ὑμῖν, καὶ ἐκλαύσατε ἐναντίον αὐτοῦ λέγοντες· ἵνα τί ἡμῖν ἐξελθεῖν ἐξ Αἰγύπτου;"*

14. *ἴδωμεν οὖν τὴν ἱστορίαν, εἰ χρησίμως ὑμῖν παρεβάλομεν αὐτὴν πρὸς λύσιν τοῦ ἀπεμφαίνοντος ἐν τῷ „μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασ|μὸν" καὶ ἐν ταῖς ἀποστολικαῖς λέξεσιν. ἐπιθυμήσαντες* 262
„ἐπιθυμίαν" „ὁ ἐπίμικτος ὁ" ἐν υἱοῖς Ἰσραὴλ „ἔκλαιον καὶ οἱ υἱοὶ

1 Vgl. Origenes, In Ezech. hom. I 3 (tom. XIV p. 14 sq. ed. Lomm.) und c. Cels. V 31. — **12** Vgl. Num. 11, 4—6. — **18** Num. 11, 10. — **20** Num. 11, 18—20. — **30** Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **31** Vgl. Num. 11, 4.

2 ⟨ἢ⟩ füge ich mit Bent. (bei Del. I 261 Anm. b) u. Angl. (bei Del. I 927 a) ein | **8** *προσδιατρίψαι* T Ausgg. | **13** hinter *ποτε* + *ὁ* Del. (I 261 Anm. c) | **16** *κρόμυα* T | **20** *μωσεῖ* T | **21** *αὔριον*] *εἰς αὔριον* Lond. | **23** *κύριος* < Wet. Del. | **24** *οὐ⟨δὲ⟩* schreibe ich nach d. LXX mit Lond. u. Lomm. | **30** *αὐτὴν* von I. Hand, w. e. sch., übergeschr. T.

Ἰσραὴλ“ σὺν αὐτοῖς. καὶ φανερὸν ὅτι ὅσον οὐκ εἶχον τὰ ἐπιθυμούμενα, κόρον οὐκ ἠδύναντο αὐτῶν λαβεῖν οὐδὲ παύσασθαι τοῦ πάθους· ἀλλὰ καὶ ὁ φιλάνθρωπος καὶ ἀγαθὸς θεὸς, διδοὺς αὐτοῖς τὸ ἐπιθυμούμενον, οὐχ οὕτως ἐβούλετο διδόναι, ὥστε καταλιπέσθαι ἐν αὐτοῖς ἐπιθυμίαν. διόπερ φησὶ μὴ „μίαν ἡμέραν“ φάγεσθαι αὐτοὺς τὰ „κρέα“ (ἔμενε γὰρ ἂν τὸ πάθος αὐτῶν ἐν τῇ ψυχῇ πεπυρωμένῃ καὶ φλεγομένῃ ὑπ' αὐτοῦ, εἰ ἐπ' ὀλίγον τῶν κρεῶν μετειλήφεσαν), ἀλλ' οὐδὲ ἐπὶ „δύο“ δίδωσιν αὐτοῖς τὸ ἐπιθυμούμενον „ἡμέρας“· βουλόμενος δὲ αὐτὸ προσκορὲς αὐτοῖς ποιῆσαι, οἱονεὶ οὐκ ἐπαγγέλλεται ἀλλὰ τῷ συνιέναι δυναμένῳ ἀπειλεῖ δι' ὧν χαρίζεσθαι αὐτοῖς ἐδόκει, λέγων· „οὐδὲ πέντε“ μόνας ποιήσετε „ἡμέρας“ ἐσθίοντες τὰ „κρέα“ οὐδὲ τὰς τούτων διπλασίους οὐδὲ ἔτι τὰς ἐκείνων διπλασίους, ἀλλ' ἐπὶ τοσοῦτον „φάγεσθε“ ἐφ' ὅλον κρεωφαγοῦντες μῆνα, „ἕως ἐξέλθῃ ἐκ τῶν μυκτήρων“ μετὰ χολερικοῦ πάθους τὸ νενομισμένον ὑμῖν
33v *καλὸν καὶ | ἡ περὶ αὐτὸ ψεκτὴ καὶ αἰσχρὰ ἐπιθυμία· ἵν' ὑμᾶς ἀπαλλάξω τοῦ βίου μηκέτι ἐπιθυμοῦντας, καὶ τοιοῦτοι ἐξελθόντες δυνηθῆτε ὡς καθαροὶ ἀπὸ ἐπιθυμίας μεμνημένοι τε, δι' ὅσων πόνων αὐτῆς ἀπηλλάγητε, ἤτοι μηδαμῶς αὐτῇ περιπεσεῖν ἔτι ἤ, εἰ ἄρα τοῦτό ποτε γίνεται, μακραῖς χρόνων περιόδοις, ἐπιλανθανόμενοι ὧν πεπόνθατε διὰ τὴν ἐπιθυμίαν, ἐὰν μὴ ἑαυτοῖς προσέχητε καὶ τὸν τελείως ἀπαλλάττοντα πάθους παντὸς λόγον ἀναλάβητε, τοῖς κακοῖς περιπέσητε ὕστερόν τε τῆς γενέσεως ἐπιθυμήσαντες πάλιν δεηθῆτε τοῦ δὶς τυχεῖν ὧν ἐπιθυμεῖτε, μισήσαντες τὸ ἐπιθυμούμενον, καὶ τότε οὕτω παλινδρομεῖν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τὴν οὐράνιον τροφήν, ἧς καταφρονήσαντες τῶν χειρόνων ὠρέχθησαν.*

15. *τὸ ὅμοιον οὖν τούτοις πείσονται οἱ ἀλλάξαντες „τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀφθάρτου ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν,“ διὰ τοῦ ἐγκαταλείπεσθαι παραδιδόμενοι „ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν καρδιῶν αὐτῶν εἰς ἀκαθαρσίαν, τοῦ ἀτιμάζεσθαι τὰ σώματα“ τῶν εἰς ἄψυχον σῶμα καὶ ἀναίσθητον καταβιβασάντων τὸ ὄνομα τοῦ πᾶσι τοῖς αἰσθομένοις λογικοῖς οὐ μόνον τὸ αἰσθέσθαι ἀλλὰ καὶ τὸ λογικῶς αἰσθέσθαι τισὶ*

3 Vgl. Num. 11, 18. — **5** Vgl. Num. 11, 19. 18. — **13** Vgl. Num. 11, 20. — **22** Vgl. Origenes c. Cels. VII 45. 46. VIII 60. 62. — **26** Vgl. Röm. 1, 23. — **29** Vgl. Röm. 1, 24.

7 *μετειλήφεισαν* Lond. | **22** *περιπέσητε* schreibe ich mit Del. (I 262 Anm. c), *περιπεσεῖτε* T Ausgg. | **23** *ἐπιθυμεῖτε, μισήσαντες τὸ*] *ἐπεθυμεῖτε, μισήσαντες ⟨δὲ⟩ τὸ* vermutet Angl. (bei Del. I 927 b) | **24** hinter *παλινδρομεῖν* + *δυνηθῆτε* Angl. (a. a. O.), aber der Infinitiv wird von *δεηθῆτε* (Z. 22) regiert | **25** *ὠρέχθησαν* T Ausgg. *ὠρεχθήσατε* Angl. (a. a. O.), Del. (I 262 Anm. d) u. Lomm. | **29** *αὐτῶν*] *αὑτῶν* Lond.

δὲ καὶ τελείως καὶ ἐναρέτως αἰσθέσθαι καὶ νοεῖν χαρισαμένου. καὶ εὐλόγως οἱ τοιοῦτοι παραδίδονται ὑπὸ τοῦ καταλειφθέντος ὑπ' αὐτῶν θεοῦ, ἀντικαταλειπόμενοι ὑπ' αὐτοῦ, εἰς τὰ τῆς „ἀτιμίας“ „πάθη,“ „τὴν ἀντιμισθίαν“ „τῆς πλάνης“ δι' ἧς ἠγάπησαν ψωρώδους ἡδονῆς „ἀπολαμβάνοντες.“ μᾶλλον γὰρ ἡ ἀντιμισθία „τῆς πλάνης“ αὐτοῖς ἐγγίνεται, παραδιδομένοις „εἰς πάθη ἀτιμίας,“ ἤπερ τῷ φρονίμῳ | πυρὶ καθαιρομένοις καὶ ἐν τῇ φυλακῇ ἐκπρασσομένοις 263
μέχρι τοῦ ἐσχάτου κοδράντου ἕκαστον τῶν ὀφλημάτων. ἐν γὰρ τῷ πάθεσιν „ἀτιμίας“ οὐ μόνον τοῖς κατὰ φύσιν ἀλλὰ καὶ πολλοῖς τῶν παρὰ φύσιν παραδίδοσθαι μολύνονται καὶ ὑπὸ τῆς σαρκὸς παχύνονται, οἱονεὶ οὐκέτι ἔχοντες τότε ψυχὴν οὐδὲ νοῦν ἀλλ' ὅλοι γινόμενοι σάρκες· ἐν δὲ τῷ πυρὶ καὶ τῇ φυλακῇ οὐκ „ἀντιμισθίαν“ „τῆς πλάνης“ ἀλλ' εὐεργεσίαν ἐπὶ καθάρσει τῶν ἐν τῇ πλάνῃ κακῶν μετὰ σωτηρίων λαμβάνοντες πόνων, ἑπομένων τοῖς φιληδόνοις, ἀπαλλάττονται παντὸς ῥύπου καὶ αἵματος, ἐν οἷς ἐρρυπωμένοι καὶ πεφυρμένοι οὐδὲ τὸ ἐννοῆσαι περὶ τοῦ σῴζεσθαι ἐδύναντο τῇ σφῶν ἀπωλείᾳ. „ἐκπλυνεῖ“ τοιγαροῦν ὁ θεὸς „τὸν ῥύπον τῶν υἱῶν καὶ τῶν θυγατέρων Σιών, καὶ τὸ αἷμα ἐκκαθαριεῖ ἐκ μέσου αὐτῶν πνεύματι κρίσεως καὶ πνεύματι καύσεως·“ „εἰσπορεύεται“ γὰρ „ὡς πῦρ χωνευτηρίου καὶ ὡς πόα πλυνόντων,“ ἀποπλύνων καὶ καθαίρων
34r τοὺς τοιούτων φαρμάκων δεδε|ημένους διὰ τὸ μὴ δεδοκιμασμένως θέλειν „ἔχειν ἐν ἐπιγνώσει“ „τὸν θεόν“· οἷς παραδοθέντες ἑκόντες μισήσουσι τὸν „ἀδόκιμον νοῦν“· οὐ γὰρ βούλεται ὁ θεός τινι τὸ

2 Vgl. Röm. 1, 26. — **4** Vgl. Röm. 1, 27. — **6** Vgl. Röm. 1, 26. — **7** Vgl. Jes. 4, 4. Mal. 3, 2 und Minucius Felix, Octavius Cap. XXXV 3. Clemens Alex., Pädagog. III 8, 44 p. 280 ed. Potter. Strom. VII 6, 34 p. 851 ed. Potter. Eclog. proph. Cap. XXV p. 995 ed. Potter. Origenes, In Ezech. hom. I 3 (tom. XIV p. 12 ed. Lomm.) u. c. Cels. IV 12. 13. V 15. — **8** Vgl. Matth. 5, 25. 26 (Luk. 12, 58. 59). — **9** Vgl. Röm. 1, 26. — **10** Vgl. Jes. 6, 10. — **12** Vgl. Röm. 1, 27. — **13** Vgl. Origenes c. Cels. IV 12. 13. 21. V 15. In Jerem. hom. II 2. 3. XVI 6 (tom. XV p. 131—133. 297 ed. Lomm.). — **16** Vgl. Esther 8, 6. — **17** Vgl. Jes. 4, 4. — **19** Vgl. Mal. 3, 2. 3. — **21** Vgl. Röm. 1, 28. — **23** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 7, 42 p. 855 ed. Potter. Origenes, In Jerem. hom. XIX 2 (tom. XV p. 359 ed. Lomm.).

16 *τῇ σφῶν ἀπωλείᾳ*] ⟨*ἐν*⟩ *τῇ σφῶν ἀπωλείᾳ* liest Angl. (bei Del. I 927b) nach Esther 8, 6; aber die Stelle ist, wenn sie wirklich hier zu Grunde liegt, mindestens sehr frei benutzt; vgl. auch unten Z. 18 f. | **20** *πόα* TDel. *ποία* oder *ποιὰ* Cod. A, vgl. oben c. Cels. IV 13, I 283 Z. 3; V 15, S. 16 Z. 13; VI 25, S. 96 Z. 5; *ποὰ* Lond. *ποιὰ* Ox. (im Text) | **21** *δεδοκιμασμένως* T *δεδοκιμασμένους* Ausgg. | **22** *παραδοθέντες* schreibe ich, da Origenes die Worte „*παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ θεός*“ (Röm. 1, 28) variiert; *παραδιδόντες* ⟨*ἑαυτοὺς*⟩ Angl. (a. a. O.) weniger gut; *παραδιδόντες* TAusgg. | **23** *γὰρ* < Del.

ἀγαθὸν ὡς κατὰ ἀνάγκην γενέσθαι ἀλλὰ ἑκουσίως, τάχα τινῶν ἐκ τοῦ ἐπὶ πλεῖον ὡμιληκέναι τῇ κακίᾳ μόγις τὸ αἶσχος αὐτῆς κατανενοηκότων καὶ ἀποστρεφομένων αὐτὴν ὡς ψευδῶς ὑποληφθεῖσαν εἶναι καλήν.

16. *ἐπίστησον δὲ εἰ διὰ τοῦτο καὶ σκληρύνει τὴν τοῦ Φαραὼ καρδίαν ὁ θεός, ἵν᾽ ὅπερ εἶπε μὴ σκληρυνθεὶς δυνηθῇ εἰπεῖν· „ὁ κύριος δίκαιος, ἐγὼ δὲ καὶ ὁ λαός μου ἀσεβής.“ ἀλλ᾽ ἐπὶ πλεῖον δέεται τοῦ σκληρύνεσθαι καὶ ἐπὶ πλεῖον πάσχειν τινὰ, ἵνα μὴ ἐκ τοῦ τάχιον τοῦ σκληρύνεσθαι παύεσθαι καταφρονῶν ὡς κακοῦ τοῦ σκληρύνεσθαι ἔτι πλεονάκις ἄξιος τοῦ σκληρύνεσθαι γίνηται. εἰ τοίνυν „οὐκ ἀδίκως ἐκτείνεται δίκτυα πτερωτοῖς“ κατὰ τὰ ἐν ταῖς Παροιμίαις εἰρημένα, ἀλλὰ εὐλόγως εἰσάγει ὁ θεὸς „εἰς τὴν παγίδα“ κατὰ τὸν εἰπόντα· „εἰσήγαγες ἡμᾶς εἰς τὴν παγίδα,“ καὶ „ἄνευ“ τῆς βουλῆς „τοῦ πατρὸς“ οὐδὲ τὸ εὐτελέστερον τῶν ἐπτερωμένων στρουθίον ἐμπίπτει „εἰς τὴν παγίδα“ (τοῦ ἐμπίπτοντος „εἰς τὴν παγίδα“ διὰ τοῦτο ἐμπίπτοντος, ἐπεὶ μὴ καλῶς τῇ τῶν πτερῶν ἐχρήσατο δεδομένων ἐπὶ τὸ ὑψοῦσθαι ἐξουσίᾳ), εὐχώμεθα μηδὲν ἄξιον ποιῆσαι τοῦ ὑπὸ τῆς δικαίας κρίσεως τοῦ θεοῦ εἰσενεχθῆναι „εἰς“ τὸν „πειρασμὸν,“ εἰσφερομένου παντός τε τοῦ παραδιδομένου ὑπὸ τοῦ θεοῦ „ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις“ τῆς καρδίας ἑαυτοῦ „εἰς ἀκαθαρσίαν“ καὶ παντὸς τοῦ παραδιδομένου „εἰς πάθη ἀτιμίας“ καὶ παντὸς τοῦ, „καθὼς οὐκ ἐδοκίμασε τὸν θεὸν ἔχειν ἐν“ ἑαυτῷ, παραδιδομένου „εἰς ἀδόκιμον νοῦν, ποιεῖν τὰ μὴ καθήκοντα.“*

17. *ἡ δὲ χρεία τοῦ πειράζεσθαι τοιαύτη τις ἐστίν. | ἅπερ ἐδέξατο* 264
ἡμῶν ἡ ψυχὴ, λανθάνοντα πάντας πλὴν τοῦ θεοῦ ἀλλὰ καὶ ἡμᾶς αὐτούς, φανερὰ διὰ τῶν πειρασμῶν γίνεται· ἵνα μηκέτι λανθάνωμεν, ὁποῖοί ποτε ἐσμὲν, ἀλλὰ καὶ αὐτοὺς ἐπιγινώσκοντες συναισθώμεθα, ἐὰν βουλώμεθα, τῶν ἰδίων κακῶν καὶ εὐχαριστῶμεν ἐπὶ τοῖς φανερουμένοις ἡμῖν διὰ τῶν πειρασμῶν ἀγαθοῖς. ὅτι δὲ οἱ γενόμενοι πειρασμοὶ

5 Vgl. Exod. 7, 3. 22. 8, 19. 9, 12. 35. 10, 1. 20. 27. 11, 10. — **6** Exod. 9, 27. — **11** Vgl. Prov. 1, 17. — **12** u. **15** Vgl. Psal. 65, 11. — **13** Psal. 65, 11. — Vgl. Matth. 10, 29 (Luk. 12, 6) und Origenes c. Cels. VIII 70 a. E. — **18** Vgl. Matth. 6, 13. Luk. 11, 4. — **20** Vgl. Röm. 1, 24. — **21** Vgl. Röm. 1, 26. — **22** Vgl. Röm. 1, 28.

1 *ἀλλὰ* T *ἀλλ᾽* Ausgg. | **7** *ἀσεβής* T Ausgg., *ἀσεβεῖς* Angl. (bei Del. I 927b) nach d. LXX, doch vgl. oben Cap. III 3, S. 305 Z. 16 | **8** *δέεται*] diese Form auch oben c. Cels. VII 32, S. 183 Z. 1, also nicht zu corr. | *πάσχειν*] *πάσχει* Ox. Lond. | **10** *ἔτι* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *ἐπὶ* T Ausgg. | **14** *στρουθίον* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 927b—928a) u. Lomm., *στρουθίων* T Ausgg. | **20** *τῆς καρδίας* schreibe ich mit Ox. Angl. (bei Del. I 928a), *τῶν καρδιῶν* T Del. | **22** *ἑαυτῷ*] *ἐπιγνώσει* liest Angl. (a. a. O.) nach Röm. 1, 28 ohne Grund | **27** *αὐτοὺς*] *αὑτοὺς* Lond.

ὑπὲρ τοῦ ἀναφανῆναι ἡμᾶς, οἵτινές ποτε ἐσμέν, ἢ διαγνωσθῆναι τὰ ἐγκεκρυμμένα τῇ καρδίᾳ ἡμῶν γίνονται, παρίστησι τὸ ὑπὸ τοῦ κυρίου ἐν τῷ Ἰὼβ λεγόμενον καὶ τὸ ἐν τῷ Δευτερονομίῳ γεγραμμένον, οὕτως ἔχοντα· „οἴει δέ με ἄλλως σοι κεχρηματικέναι ἢ ἵνα ἀναφανῇς δίκαιος;“ καὶ ἐν τῷ Δευτερονομίῳ οὕτως· „ἐκάκωσέ σε καὶ ἐλιμαγ- 34v χόνησέ σε καὶ ἐψώμισέ σε τὸ μάννα“ „καὶ διή|γαγέ σε“ „ἐν τῇ ἐρήμῳ,“ „οὗ ὄφις δάκνων καὶ σκορπίος καὶ δίψα,“ „ὅπως“ „διαγνωσθῇ τὰ ἐν τῇ καρδίᾳ σου.“

18. εἰ δὲ καὶ ἀπὸ τῆς ἱστορίας ἀναμνησθῆναι βουλόμεθα, ἰστέον ὅτι τὸ ⟨τῆς Εὔας⟩ εὐεξαπάτητον καὶ τὸ σαθρὸν τοῦ λογισμοῦ αὐτῆς οὐχ, ὅτε παρακούσασα τοῦ θεοῦ τοῦ ὄφεως ἤκουσεν, ὑπέστη ἀλλὰ καὶ πρότερον ὂν ἠλέγχθη, τοῦ ὄφεως διὰ τοῦτο αὐτῇ προσεληλυθότος, ἐπεὶ τῇ ἰδίᾳ φρονιμότητι ἀντελάβετο τῆς ἀσθενείας αὐτῆς. ἀλλ᾽ οὐδὲ ἐν τῷ Κάϊν πονηρία ἤρξατο γίνεσθαι, ὅτε „ἀπέκτεινε“ „τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ“ (καὶ πρότερον γὰρ „ἐπὶ τῷ Κάϊν καὶ ταῖς θυσίαις αὐτοῦ οὐ προσέσχεν“ „ὁ καρδιογνώστης θεὸς“), εἰς φανερὸν δὲ ἦλθεν ἡ κακία αὐτοῦ, ὅτε ἀνεῖλε τὸν Ἄβελ. ἀλλὰ καὶ εἰ μὴ πιὼν οὗ ἐγεώργησεν „οἴνου“ „ἐμεθύσθη“ ὁ Νῶε καὶ ἐ⟨γε⟩γύμνωτο, οὐκ ἂν ἀνεφάνη οὔτε ἡ τοῦ Χὰμ προπέτεια καὶ εἰς τὸν πατέρα ἀσέβεια οὔτε ἡ τῶν ἀδελφῶν αὐτοῦ σεμνότης καὶ αἰδὼς πρὸς τὸν γεγεννηκότα. καὶ ἡ κατὰ τοῦ Ἰακὼβ τοῦ Ἠσαῦ ἐπιβουλὴ πρόφασιν ἔδοξεν ἐσχηκέναι τὴν „τῆς εὐλογίας“ ἀφαίρεσιν, καὶ πρότερον δὲ τούτου ῥίζας τοῦ „πόρνος“ καὶ „βέβηλος“ εἶναι εἶχεν αὐτοῦ ἡ ψυχή· τήν τε λαμπρότητα τῆς τοῦ Ἰωσὴφ σωφροσύνης, παρεσκευασμένου πρὸς τὸ μὴ ἁλῶναι ὑπό τινος ἐπιθυμίας, οὐκ ἂν ἐγνώκειμεν, μὴ ἐρασθείσης αὐτοῦ τῆς δεσποίνης.

19. διὰ τοῦτο ἐν τοῖς μεταξὺ καιροῖς τῆς τῶν πειρασμῶν διαδοχῆς ἱστάμενοι πρὸς τὰ ἐνεστηκότα, παρασκευαζώμεθα πρὸς τὰ δυνατὰ πάντα συμβῆναι, ἵν᾽ ὅ τι ποτ᾽ ἂν γένηται, μὴ ἐλεγχθῶμεν ὡς ἀνέτοιμοι ἀλλὰ φανερωθῶμεν ὡς ἐπιμελέστατα ἑαυτοὺς συγκροτή-

1 Vgl. Deut. 8, 2. — **4** Hiob 40, 3. — **5** Deut. 8, 3. — **6** Vgl. Deut. 8, 2. 15. — **11** Vgl. Gen. 3, 6. 1. — **14** Vgl. Gen. 4, 8. — **15** Vgl. Gen. 4, 5. — Vgl. Act. 15, 8 (1, 24). — **17** Vgl. Gen. 9, 20. 21. — **18** Vgl. Gen. 9, 22. 23. — **20** Vgl. Gen. 27, 41. — **22** Vgl. Hebr. 12, 15 (Deut. 29, 18). 16. — **23** Vgl. Gen. 39, 7 ff.

1 ἢ] *καὶ* liest Angl. (bei Del. I 928 a) ohne Grund | *τὰ ἐγκεκρυμμένα τῇ καρδίᾳ*] *τα κέκρυμμένα ἐν τῇ καρδίᾳ* ändert Angl. (a. a. O.) willkürlich | **6** *τῇ* < Ox. Lond. | **9** *ἰστέον ὅτι τὸ ⟨τῆς Εὔας⟩* schreibe ich mit E. Klostermann nach Angl. (a. a. O.), *ἰστέον ὅτι ⟨Εὐὰ⟩ τὸ* Ox. Wet. im Text, *ἰστέον ⟨ἐν τῇ Εὐᾷ⟩ ὅτι τὸ* Wet. am Rand u. Del. (I 264 Anm. b) | **10** *αὐτῆς*] *τῆς Εὐά* Bent. (bei Del. I 264 Anm. b) | **12** *ἠλέγχθη* T Lond. *ἐλέγχθη* Ox. Del. | *ἐπεὶ* Bent. (bei Del. I 264 Anm. c) u. Angl. (a. a. O.), *ἐπὶ* T Ausgg. | **14** *αὐτου*] *αὐτοῦ* Lond. | **17** *ἐγεώργησεν*] *γεώργησεν* Wet. Del. | **18** *ἐγεγύμνωτο* Ausgg. *ἐγύμνωτο* T | **21** *καὶ* < Del.

σαντες· τὸ γὰρ ἐλλεῖπον διὰ τὴν ἀνθρωπίνην ἀσθένειαν, ἐπὰν πάντα τὰ καθ᾽ ἑαυτοὺς ἐπιτελέσωμεν, πληρώσει ὁ θεός, ὁ „τοῖς ἀγαπῶσιν" αὐτὸν „πάντα" συνεργῶν „εἰς ἀγαθόν, τοῖς κατὰ" τὴν ἀψευδῆ πρόγνωσιν αὐτοῦ, ὅ τι ποτὲ ἔσονται παρ᾽ αὐτούς, προεωραμένοις.

XXX 1. | *Δοκεῖ δέ μοι ὁ Λουκᾶς διὰ τοῦ „μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς* 265
εἰς πειρασμὸν" δυνάμει δεδιδαχέναι καὶ τὸ „ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ." καὶ εἰκός γε πρὸς μὲν τὸν μαθητήν, ἅτε δὴ ὠφελημένον, εἰρηκέναι τὸν κύριον τὸ ἐπιτομώτερον, πρὸς δὲ τοὺς πλείονας, δεομένους τρανοτέρας διδασκαλίας, τὸ σαφέστερον. ῥύεται δ᾽ „ἡμᾶς" ὁ θεὸς „ἀπὸ τοῦ πονηροῦ" οὐχί, ὅτε οὐδαμῶς ἡμῖν πρόσεισιν ἀντιπαλαίων ὁ ἐχθρὸς δι᾽ οἵων δή ποτε μεθοδειῶν ἑαυτοῦ καὶ ὑπηρετῶν τοῦ θελήματος αὐτοῦ, ἀλλ᾽ ὅτε νικῶμεν ἀνδρείως ἱστάμενοι πρὸς τὰ συμβαίνοντα. οὕτως δὲ ἐξειλήφαμεν καὶ τὸ „πολλαὶ αἱ θλίψεις τῶν δικαίων, καὶ ἐκ πασῶν αὐτῶν ῥύεται αὐτούς." „ῥύεται" γὰρ ἀπὸ τῶν θλίψεων ὁ θεός, οὐχὶ μὴ γινομένων ἔτι θλίψεων (εἴ γε καὶ ὁ Παῦλός φησι τό· „ἐν παντὶ θλιβόμενοι" ὡς μηδὲ πώποτε οὐ „θλιβόμενοι"), ἀλλ᾽ ὅτε „θλιβόμενοι" βοηθείᾳ θεοῦ ⟨οὐ⟩ μὴ στενοχωρούμεθα. τοῦ μὲν θλίβεσθαι κατά τι πάτριον παρ᾽ Ἑβραίοις
35r *οὕτω σημαινομένου* | *ἐπὶ τοῦ ἀπροαιρέτως συμβαίνοντος περιστατικοῦ, τοῦ δὲ στενοχωρεῖσθαι ἐπὶ τοῦ προαιρετικοῦ, ὑπὸ τῆς θλίψεως νενικημένου καὶ ἐνδεδωκότος αὐτῇ. ὅθεν καλῶς ὁ Παῦλός φησιν· „ἐν παντὶ θλιβόμενοι ἀλλ᾽ οὐ στενοχωρούμενοι." ὅμοιον δὲ τούτῳ εἶναι νομίζω καὶ τὸ ἐν ψαλμοῖς· „ἐν θλίψει ἐπλάτυνάς με." συνεργίᾳ γὰρ καὶ παρουσίᾳ τοῦ παραμυθουμένου καὶ σῴζοντος ἡμᾶς λόγου θεοῦ τὸ τῆς διανοίας ἡμῶν ἱλαρὸν καὶ εὔθυμον ἐν τῷ καιρῷ τῶν περιστατικῶν ἀπὸ θεοῦ γινόμενον πλατυσμὸς ὠνόμασται.*

2. *ὁμοίως οὖν νοητέον καὶ τὸ ῥυσθῆναί τινα „ἀπὸ τοῦ πονη-*

2 Vgl. Röm. 8, 28. — **5** Luk. 11, 4. — **6** Matth. 6, 13. — **7** Vgl. Luk. 11, 1. — **8** Vgl. Matth. 5, 1. — **9** Vgl. Matth. 6, 13. — **11** Vgl. Ephes. 6, 11. 12. — **13** Psal. 33, 20. — **16** u. **22** II Kor. 4, 8. — **23** Psal. 4, 2. — **27** Vgl. Matth. 6, 13.

1 *ἐλλεῖπον* T *ἔλλειπον* Ausgg. | **4** *παρ᾽ αὐτοὺς* schreibe ich mit Angl. (bei Del. I 928a), vgl. Origenes c. Cels. IV 70, I 340 Z. 5f., *παρ᾽ αὐτοῖς* T Ausgg. | **7** *εἰκός γε* schreibe ich mit Lomm. nach Angl. (a. a. O.), *εἰκός τε* Ausgg., *εἰκὸς τὲ* T | **8** *ἐπιτομώτερον* Ausgg. *ἐπιτιμώτερον* T | **9** *τρανοτέρας* schreibe ich mit Lond. u. Del. (I 265 Anm. a), da das Wort zu *διδασκαλίας* gehört; *τρανότερον* T Ox. Del. im Text | *δ᾽* T Lond. *δὲ* Ox. Del. | **17** ⟨*οὐ*⟩, das hinter *θεοῦ* leicht ausfallen konnte, füge ich ein | **20** *προαιρετικοῦ*] *προαιρετικῶς* vermutet Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **21** *αὐτῇ* schreibe ich mit Bent., Del. (I 265 Anm. c) u. Angl. (a. a O.), *αὐτῷ* T Ausgg. | **22** *τούτῳ* T Lond. *τοῦτο* Ox. Del. | **23** *συνεργείᾳ* Lond.

ρου." ἐρρύσατο ὁ θεὸς ⟨τὸν Ἰὼβ⟩ οὐχὶ τῷ μὴ εἰληφέναι ⟨τὸν διάβολον⟩ ἐξουσίαν τοῖσδέ τισι τοῖς πειρασμοῖς αὐτὸν περιβαλεῖν (εἴληφε γάρ), ἀλλὰ ⟨τῷ⟩ „ἐν πᾶσι τοῖς συμβεβηκόσι" μηδὲν ἁμαρτεῖν αὐτὸν ἐνώπιον „τοῦ κυρίου" ἀλλὰ ἀναφανῆναι δίκαιον· τοῦ εἰπόντος· „μὴ δωρεὰν σέβεται Ἰὼβ τὸν κύριον; οὐ σὺ περιέφραξας τὰ ἔξω αὐτοῦ καὶ τὰ ἔσω τῆς οἰκίας αὐτοῦ καὶ τὰ ἔξω πάντων τῶν ὄντων αὐτῷ κύκλῳ, ⟨τὰ δὲ⟩ ἔργα αὐτοῦ εὐλόγησας καὶ τὰ κτήνη αὐτοῦ πολλὰ ἐποίησας ἐπὶ τῆς γῆς; ἀλλὰ ἀπόστειλον τὴν χεῖρά σου καὶ ἅψαι πάντων ὧν ἔχει, ἦ μὴν εἰς πρόσωπόν σε εὐλογήσει" καταισχυνθέντος, ὡς καὶ τότε καταψευσαμένου κατὰ τοῦ Ἰώβ· ὅστις τοσαῦτα παθὼν οὐχ, ὡς ἔλεγεν ὁ ἀντικείμενος, „εἰς πρόσωπον" εὐλογεῖ τὸν θεὸν ἀλλὰ καὶ παραδοθεὶς τῷ πειράζοντι ἐπιμένει εὐλογῶν τὸν κύριον, ἐπιτιμῶν τῇ γυναικὶ λεγούσῃ· „εἰπόν τι ῥῆμα πρὸς κύριον, καὶ τελεύτα" καὶ | ἐπιπλήσσων ἐν τῷ φάσκειν· „ὥσπερ μία τῶν ἀφρόνων 266 γυναικῶν ἐλάλησας· εἰ τὰ ἀγαθὰ ἐδεξάμεθα ἐκ χειρὸς κυρίου, τὰ κακὰ οὐχ ὑποίσομεν;" καὶ δεύτερον δὲ περὶ τοῦ Ἰὼβ „ὁ διάβολος εἶπε τῷ κυρίῳ· δέρμα ὑπὲρ δέρματος, ὅσα ὑπάρχει τῷ ἀνθρώπῳ ὑπὲρ τῆς ψυχῆς αὐτοῦ ἐκτίσει. οὐ μὴν δὲ ἀλλὰ ἀπόστειλον τὴν χεῖρά σου καὶ ἅψαι τῶν ὀστῶν αὐτοῦ καὶ τῶν σαρκῶν αὐτοῦ, ἦ μὴν εἰς πρόσωπόν σε εὐλογήσει." νενικημένος δὲ ὑπὸ τοῦ τῆς ἀρετῆς ἀθλητοῦ ψευδὴς ἀποδείκνυται· καίτοι γὰρ τὰ χαλεπώτατα πεπονθὼς ἐπέμεινε, μηδὲν ἁμαρτῶν „τοῖς χείλεσιν" ἐνώπιον „τοῦ θεοῦ." δύο δὲ παλαίσματα παλαίσας ὁ Ἰὼβ καὶ νικήσας τρίτον οὐκ ἀγωνίζεται τηλικοῦτον ἀγῶνα· ἔδει γὰρ τὴν περὶ τῶν τριῶν πάλην τηρηθῆναι τῷ σωτῆρι, ἥτις ἐν τοῖς τρισὶν εὐαγγελίοις ἀναγέγραπται, τὰ τρία νικήσαντος τοῦ κατὰ τὸν ἄνθρωπον σωτῆρος ἡμῶν νοουμένου τὸν ἐχθρόν.

3. ἵν' οὖν νοοῦντες αἰτῶμεν τὸν θεὸν τὸ μὴ εἰσελθεῖν „εἰς πειρασμὸν" καὶ τὸ ῥυσθῆναι „ἀπὸ τοῦ πονηροῦ," ἐπιμελέστερον

1 Vgl. Hiob 1, 12. — **3** Vgl. Hiob 1, 22. — **4** Hiob 1, 9—11. — **11** Vgl. Hiob 1, 11. — **12** Vgl. Hiob 1, 21. — **13** Hiob 2, 9. — **14** Hiob 2, 10. — **16** Hiob 2, 4. 5. — **22** Hiob 2, 10. — **25** Vgl. Matth. 4, 1—11. Mark. 1, 12. 13. Luk. 4, 1—13. — **28** Vgl. Matth. 6, 13.

1 hinter *ἐρρύσατο* + *γὰρ* Angl. (bei Del. I 928a) ohne Grund | *⟨τὸν Ἰὼβ⟩* fügen Ox., Angl. (a. a. O.) u. Lomm. richtig ein | *⟨τὸν διάβολον⟩* füge ich mit Angl. (a. a. O.) u. Lomm. ein, da sonst das Subject zu *εἰληφέναι* fehlen würde | **2** *τοῖσδέ τισι*] *τοιοῖσδέ τισι* Angl. (a. a. O.) | **3** *⟨τῷ⟩* setze ich mit Angl. (a. a. O.) u. Lomm. ein, da es nicht gut aus Z. 1 ergänzt werden kann | **7** *⟨τὰ δὲ⟩* füge ich aus d. LXX als notwendig ein | **11** *εὐλογεῖ* schreibe ich wegen des folgenden *ἐπιμένει* (Z. 12), *εὐλόγει* TAusgg. | **12** *ἐπιμένει*] *ἐπέμεινεν* Angl. (a. a. O.) | **13** *εἰπόν τι* Lomm. *εἶπον τι* TAusgg. | **15** *τὰ* (hinter *κυρίου*) < Del.

ταῦτα ἐξετάσαντες καὶ παρ' ἑαυτοῖς ἐρευνήσαντες, ἄξιοι διὰ τοῦ ἀκούειν θεοῦ τοῦ ἀκούεσθαι ὑπ' αὐτοῦ γινόμενοι, παρακαλῶμεν πειραζόμενοι μὴ θανατοῦσθαι καὶ βαλλόμενοι ὑπὸ τῶν „τοῦ πονηροῦ“ 35v πεπυρωμένων βελῶν | μὴ ἀνάπτεσθαι ὑπ' αὐτῶν. ἀνάπτονται δὲ ὑπ' αὐτῶν πάντες, ὧν κατά τινα τῶν δώδεκα „αἱ καρδίαι“ „ὡς κλίβανος“ ἐγενήθησαν· οὐκ ἀνάπτονται δὲ οἱ τῷ θυρεῷ „τῆς πίστεως“ πάντα σβεννύντες τὰ ἐπιπεμπόμενα αὐτοῖς „πεπυρωμένα“ ὑπὸ „τοῦ πονηροῦ“ „βέλη“· ἐπὰν ἔχωσιν ἐν ἑαυτοῖς ποταμοὺς „ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον,“ τοὺς μὴ ἐῶντας ἰσχῦσαι τὸ „τοῦ πονηροῦ“ ἀλλὰ εὐχερῶς αὐτὸ λύοντας τῷ κατακλυσμῷ τῶν ἐνθέων καὶ σωτηρίων λογισμῶν, ἐντυπουμένων ἀπὸ τῶν τῆς ἀληθείας θεωρημάτων τῇ τοῦ ἀσκοῦντος εἶναι πνευματικοῦ ψυχῇ.

XXXI 1. Δοκεῖ δέ μοι μετὰ ταῦτα οὐκ ἄτοπον εἶναι ὑπὲρ τοῦ πληρωθῆναι τὸ περὶ τῆς εὐχῆς πρόβλημα διαλαβεῖν εἰσαγωγικώτερον περὶ τῆς καταστάσεως καὶ τοῦ σχήματος, ὃ δεῖ ἔχειν τὸν εὐχόμενον, καὶ τόπου, οὗ εὔχεσθαι χρή, καὶ κλίματος, εἰς ὃ ἀφορᾶν δεῖ χωρὶς πάσης περιστάσεως, καὶ χρόνου εἰς εὐχὴν ἐπιτηδείου καὶ ἐξαιρέτου, καὶ εἴ τι τούτοις ἐστὶν ὅμοιον. καὶ τὸ μὲν τῆς καταστάσεως εἰς τὴν ψυχὴν ἐγκαταθετέον, τὸ δὲ τοῦ σχήματος εἰς τὸ σῶμα. φησὶ τοίνυν ὁ Παῦλος, ὡς ἐν τοῖς ἀνωτέρω ἐλέγομεν, τὴν κατάστασιν ὑπογράφων ἐν τῷ δεῖν „προσεύχεσθαι“ „χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμοῦ,“ τὸ δὲ σχῆμα ἐν τῷ „ἐπαίροντας ὁσίους χεῖρας“· ὅπερ εἰληφέναι μοι δοκεῖ ἀπὸ τῶν ψαλμῶν, οὕτως ἔχον· „ἔπαρσις τῶν χειρῶν μου θυσία ἑσπερινή“· περὶ δὲ τόπου· „βούλομαι οὖν προσεύχεσθαι | τοὺς ἄνδρας ἐν 267 παντὶ τόπῳ“· περὶ δὲ κλίματος ἐν τῇ Σοφίᾳ Σολομῶντος· „ὅπως γνωστὸν ᾖ ὅτι δεῖ φθάνειν τὸν ἥλιον ἐπ' εὐχαριστίαν σου καὶ πρὸ ἀνατολῆς φωτὸς ἐντυγχάνειν σοι.“

2. δοκεῖ τοίνυν μοι τὸν μέλλοντα ἥκειν ἐπὶ τὴν εὐχήν, ὀλίγον ὑποστάντα καὶ ἑαυτὸν εὐτρεπίσαντα, ἐπιστρεφέστερον καὶ εὐτονώτερον πρὸς τὸ ὅλον γενέσθαι τῆς εὐχῆς· πάντα πειρασμὸν καὶ λογισμῶν ταραχὴν ἀποβεβληκότα ἑαυτόν τε ὑπομνήσαντα κατὰ τὸ δυνατὸν τοῦ μεγέθους, ᾧ προσέρχεται, καὶ ὅτι ἀσεβές ἐστι τούτῳ

3 Vgl. II Kor. 6, 9. — **3** u. **6** Vgl. Ephes. 6, 16. — **5** Vgl. Hos. 7, 6. — **8** Vgl. Joh. 4, 14. 7, 38 (Sachar. 14, 8). — **12** Vgl. I Kor. 2, 13. 15. 14, 37. Gal. 6, 1. — **20** Vgl. oben Cap. II und IX. — **21** Vgl. I Tim. 2, 8. — **23** Psal. 140, 2. — **24** I Tim. 2, 8. — **25** Weish. Sal. 16, 28.

7 *σβέννυντες* T Ausgg. | **9** *ἰσχύσαι* T Ausgg. | *τὸ τοῦ πονηροῦ* T Ox. Lond. *τὰ τοῦ πονηροῦ* (scil. *βέλη*) Del. *τὸ τοῦ πονηροῦ* (*πῦρ*) Angl. (bei Del. I 925a, aber zu *πῦρ* passt *λύοντας* (Z. 10) nicht | **10** *αὐτὸ* T Ox. Lond. *αὐτὰ* Del. | **30** *πάντα πειρασμὸν*] ⟨*καὶ*⟩ *πάντα περισπασμὸν* lesen Bent. u. Del. (I 267 Anm. b) nicht ohne Wahrscheinlichkeit.

χαῦνον καὶ ἀνειμένον προσελθεῖν καὶ ὡσπερεὶ καταφρονοῦντα, ἀποθέμενον πάντα τὰ ἀλλότρια, οὕτως ἥκειν ἐπὶ τὸ εὔξασθαι, πρὸ τῶν χειρῶν ὡσπερεὶ τὴν ψυχὴν ἐκτείναντα καὶ πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν τὸν νοῦν πρὸς τὸν θεὸν ἐντείναντα καὶ πρὸ τοῦ στῆναι διεγείραντα χαμόθεν τὸ ἡγεμονικὸν καὶ στήσαντα αὐτὸ πρὸς τὸν τῶν ὅλων κύριον, πᾶσαν μνησικακίαν τὴν πρός τινα τῶν ἠδικηκέναι δοκούντων ἐπὶ τοσοῦτον ἀποθέμενον, ὅσον τις καὶ αὐτῷ ⟨ἀ⟩μνησικακεῖν τὸν θεὸν βούλεται, ἠδικηκότι καὶ εἰς πολλοὺς τῶν πλησίον ἡμαρτηκότι ἢ ὁποῖα δή ποτε παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον πεπραγμένα ἑαυτῷ συνειδότι. οὐδὲ διστάσαι γὰρ χρὴ ὅτι, μυρίων καταστάσεων οὐσῶν 36r τοῦ | σώματος, τὴν κατάστασιν τὴν μετ᾽ ἐκτάσεως τῶν χειρῶν καὶ ἀνατάσεως τῶν ὀφθαλμῶν πάντων προκριτέον, οἱονεὶ τὴν εἰκόνα τῶν πρεπόντων ἰδιωμάτων τῇ ψυχῇ κατὰ τὴν εὐχὴν φέροντα καὶ ἐπὶ τοῦ σώματος. ταῦτα δὲ λέγομεν χωρὶς πάσης περιστάσεως δεῖν γενέσθαι προηγουμένως· μετὰ γὰρ περιστάσεως δέδοται καθηκόντως ποτὲ καθεζόμενον εὔξασθαι διά τινα νόσον τῶν ποδῶν οὐκ εὐκαταφρόνητον ἢ καὶ κατακείμενον διὰ πυρετοὺς ἢ τοιαύτας ἀσθενείας, καὶ διὰ περιεστῶτα δέ, φέρε εἰπεῖν, ἐὰν πλέωμεν, ἢ τὰ πράγματα μὴ ἐπιτρέπῃ ἀναχωροῦντας ἡμᾶς ἀποδοῦναι τὴν ὀφειλομένην εὐχήν, ἔστιν εὔξασθαι μηδὲ προσποιούμενον τοῦτο ποιεῖν.

3. καὶ ἡ γονυκλισία δὲ ὅτι ἀναγκαία ἐστίν, ὅτε τις μέλλει τῶν ἰδίων ἐπὶ θεοῦ ἁμαρτημάτων κατηγορεῖν, ἱκετεύων περὶ τῆς ἐπὶ τούτοις ἰάσεως καὶ τῆς ἀφέσεως αὐτῶν, εἰδέναι χρὴ ὅτι σύμβολον τυγχάνει τοῦ ὑποπεπτωκότος καὶ ὑποτεταγμένου, Παύλου λέγοντος· „τούτου χάριν κάμπτω τὰ γόνατά μου πρὸς τὸν πατέρα, ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς ὀνομάζεται.“ τὴν δὲ νοητὴν γονυκλισίαν, οὕτως ὀνομαζομένην παρὰ τὸ ὑποπεπτωκέναι τῷ θεῷ „ἐν

6 Vgl. Matth. 6, 14. 15. Mark. 11, 25. Sachar. 7, 10 und oben Cap. IX 3, S. 319 Z. 9ff. — **11** Vgl. Homer, Il. VIII 346. 347. Aristot., De mundo Cap. VI (vol. I p. 400a, 16 sq. ed. Acad. Reg. Boruss.). Tertullian, Apol. Cap. XXX. — **25** Ephes. 3, 14. 15. — **27** Vgl. Phil. 2, 10.

5 *στήσαντα* Angl. (bei Del. I 928b) richtig, *στῆσαι* T Ausgg. | **7** *αὐτῷ ⟨ἀ⟩μνησικακεῖν* schreibe ich mit Del. (I 267 Anm. d), *αὐτῷ ⟨ἀ⟩μνησικακεῖν* oder *αὐτῷ ⟨μὴ⟩ μνησικακεῖν* Angl. (a. a. O.), *αὐτῷ ⟨μὴ⟩ μνησικακεῖν* Ox. *αὐτῷ μνησικακεῖν* Lond., vgl. oben Cap. IX 3; *αὐτῷ μνησικακεῖν* T Del. | **12** *πάντων* T Ausgg. *πασῶν* (scil. *καταστάσεων*) Angl. (a. a. O.); aber wenn man *πάντων* ändern wollte, so läge *πάντως* näher als *πασῶν* | **13** *φέροντα*] *φέροντι* liest Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **18** *διὰ περιεστῶτα* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *διὰ περιεστῶτος* T Ausgg. | **19** *ἡμᾶς* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), *μὴ* (was Del. tilgen will) T Ausgg. | **20** *ἔστϊν* Col *ἐστὶν* T Ausgg.

τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ“ [καὶ] ἕκαστον τῶν ὄντων ⟨καὶ⟩ αὐτῷ ἑαυτὸν τε-
ταπεινωκέναι, δηλοῦν μοι ὁ ἀπόστολος φαίνεται ἐν τῷ „ἵνα ἐν τῷ
ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων | καὶ κα- 268
ταχθονίων.“ ἐσχηματίσθαι γὰρ τῶν ἐπουρανίων τὰ σώματα, ὡς καὶ
γόνατα σωματικὰ ἔχειν αὐτά, ὑπολαμβάνειν οὐ πάνυ τι χρή, σφαιρο-
ειδῶν παρὰ τοῖς ἀκριβῶς περὶ τούτων διειληφόσιν ἀποδεδειγμένων
αὐτῶν τῶν σωμάτων. ὁ δὲ μὴ βουλόμενος τοῦτο παραδέξασθαι, καὶ
τὰς χρείας ἑκάστου τῶν μελῶν, ἵνα μὴ μάτην ᾖ τι δεδημιουργημένον
αὐτοῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἐὰν μὴ ἀναιδεύηται πρὸς τὸν λόγον, παρα-
δέξεται, ἑκατέρωθεν πταίων, εἴτε φήσει μέλη σώματος μάτην καὶ
μὴ ἐπὶ τῷ ἰδίῳ ἔργῳ γεγονέναι αὐτοῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ, εἴτε ἐρεῖ τὰ
ἔγκατα καὶ τὸ ἀπευθυσμένον ἔντερον τὰς ἰδίας χρείας ἐπιτελεῖν καὶ
ἐν τοῖς ἐπουρανίοις. σφόδρα δὲ μωρῶς ἀναστραφήσεται, ἐὰν τρό-
πον ἀνδριάντων τις νομίζῃ τὴν μὲν ἐπιφάνειαν μόνην εἶναι ἀνθρω-
ποειδῆ οὐκέτι δὲ καὶ τὰ ἐν βάθει. ταῦτα δέ μοι λέγεται ἐξετάζοντι
τὴν γονυκλισίαν καὶ ὁρῶντι ὅτι „ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ
κάμψει ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων.“ ἀλλὰ καὶ τὸ ἐν
τῷ προφήτῃ γεγραμμένον· „ἐμοὶ κάμψει πᾶν γόνυ“ ταὐτόν ἐστι.

4. καὶ περὶ τόπου δὲ ἰστέον ὅτι πᾶς τόπος ἐπιτήδειος εἰς τὸ
36v εὔξασθαι ὑπὸ τοῦ καλῶς εὐχομένου | γίνεται· „ἐν παντὶ“ γὰρ „τόπῳ
θυμίαμά μοι προσάγετε,“ „λέγει κύριος,“ καὶ „βούλομαι οὖν προσ-
εύχεσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν παντὶ τόπῳ.“ ἔχει δὲ καὶ τεταγμένον ὑπὲρ
τοῦ ἐφ᾽ ἡσυχίας μὴ περισπώμενον τὰς εὐχὰς ἐπιτελεῖν ἕκαστον,
ἐπιλεξάμενον τοῦ ἰδίου οἴκου, ἐὰν ἐγχωρῇ, τὸ σεμνότερον, ἵν᾽ οὕτως

2 Phil. 2, 10. — **5** Vgl. Plato, Tim. Cap. VII p. 33 B. Tim. Locr. Cap. II p. 94 D. Aristot., Analyt. post. I 13. Phys. ausc. II 2. Org. II 4. 8. De anim. I 2. Probl. XV 8 (vol. I p. 78b, 4 sqq. 193b, 30. 286b, 10. 290a, 7. 404a, 2. vol. II p. 912a, 28 ed. Acad. Reg. Boruss.). H. Diels, Doxogr. gr. p. 481, 9. 11. 482, 11. 564, 19 sq. 565, 26. Justinian, Ep. ad Mennam (Mansi, Coll. Conc. IX p. 516 sq. 533 C). — **12** Vgl. Galen, De anatom. administr. VI 9. De uteri dissect. Cap. I. De usu part. corp. hum. IV 17. 19 (tom. II p. 573. 888. tom. III p. 331. 334 ed. Kühn) u. a. Stellen. — **16** Phil. 2, 10. — **18** Jes. 45, 23. — **19** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 7, 43 p. 856 ed. Potter, und Origenes c. Cels. VII 44, S. 195 Z. 27 ff. — **20** Mal. 1, 11. — **21** I Tim. 2, 8.

1 [*καὶ*] tilge ich mit Angl. (bei Del. I 928b) | *ἕκαστον* schreibe ich nach Del. (I 267 Anm. h), *ἑκάστου* Col Ausgg. *ἕκαστου* T | ⟨*καὶ*⟩ füge ich mit Angl. (a. a. O.) ein; vermutlich hat *καὶ* in der Vorlage am Rand gestanden und ist in der Abschrift an eine falsche Stelle gesetzt worden; diese Correctur ist leichter, als wenn man etwa hinter *ὑποπεπτωκέναι* (S. 396 Z. 27) *πάντα* oder *πάντας* einschieben wollte | *αὐτῷ ἑαυτὸν*] *αὐτῷ ἑαυτὸ* Angl. (a. a. O.) | **8** *τί* Col Lond. | **12** *ἀπευθυσμένον*] *ἀπευθυμμένον* lesen Bent. u. Del. (I 268 Anm. b) | **19** *εἰς το ευξασθαι* [so] T | **21** *προσάγετε*] *προσάγεται* Lond. | **24** *ἵν᾽*] *ἵνα* Lond.

εἴπω, χωρίον, οὕτως εὔχεσθαι. πρὸς τῷ καθολικῷ τῆς περὶ αὐτοῦ ἐξετάσεως ἐπισκοποῦντα εἰ ἐν τῷδε τῷ τόπῳ, ᾧ εὔχεται, οὐ παρανενόμηταί ποτε καὶ παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον πεποίηται· οἱονεὶ γὰρ οὐ μόνον ἑαυτὸν ἀλλὰ καὶ τὸν τόπον τῆς ἰδίας εὐχῆς τοιοῦτον πεποίηκεν, ὡς φυγεῖν ἐκεῖθεν τὴν ἐπισκοπὴν τοῦ θεοῦ. ἐπισκοποῦντι δέ μοι ἐπὶ πλεῖον καὶ περὶ τούτου τοῦ τόπου λεκτέον δόξαν μὲν ἄν τι εἶναι βαρὺ τάχα δὲ τῷ ἐπιμελῶς αὐτὸ βασανίζοντι οὐκ εὐκαταφρόνητον. ἐν γὰρ τῷ τόπῳ τῆς ⟨οὐ⟩ παρανόμου μίξεως ἀλλὰ ὑπὸ τοῦ ἀποστολικοῦ λόγου „κατὰ συγγνώμην οὐ κατ' ἐπιταγὴν“ συγκεχωρημένης ἐξεταστέον εἰ ὅσιόν ἐστι καὶ καθαρὸν ἐντυγχάνειν τῷ θεῷ· εἰ γὰρ σχολάσαι „τῇ προσευχῇ“ ὃν τρόπον χρὴ οὐχ οἷόν τε ἐστὶν, ἐὰν μὴ „ἐκ συμφώνου πρὸς καιρὸν“ τούτῳ τις ἑαυτὸν ἐπιδῷ, τάχα καὶ περὶ τοῦ τόπου, ἐὰν ἐγχωρῇ, θεωρητέον.

5. ἔχει δέ τι ἐπίχαρι εἰς ὠφέλειαν τόπος εὐχῆς, τὸ χωρίον τῆς ἐπὶ τὸ αὐτὸ τῶν πιστευόντων συνελεύσεως, ὡς εἰκὸς, καὶ ἀγγελικῶν | δυνάμεων ἐφισταμένων τοῖς ἀθροίσμασι τῶν πιστευόντων καὶ 269
αὐτοῦ τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν δυνάμεως ἤδη δὲ καὶ πνευμάτων ἁγίων, οἶμαι δὲ ὅτι καὶ προκεκοιμημένων, σαφὲς δὲ ὅτι καὶ ἐν τῷ βίῳ περιόντων, εἰ καὶ τὸ πῶς οὐκ εὐχερὲς εἰπεῖν. καὶ περὶ μὲν ἀγγέλων οὕτως ἐπιλογιστέον· εἰ „παρεμβαλεῖ ἄγγελος κυρίου κύκλῳ τῶν φοβουμένων αὐτὸν καὶ ῥύσεται αὐτούς,“ καὶ ἀληθεύει ὁ Ἰακὼβ οὐ περὶ ἑαυτοῦ μόνον ἀλλὰ καὶ περὶ πάντων τῶν ἀνακειμένων τῷ θεῷ τῷ συνιέντι λέγων· „ὁ ἄγγελος ὁ ῥυόμενός με ἐκ πάντων τῶν κακῶν,“ εἰκός ἐστι, πλειόνων συνεληλυθότων γνησίως εἰς δόξαν Χριστοῦ, παρεμβαλεῖν τὸν ἑκάστου ἄγγελον τὸν „κύκλῳ“ ἑκάστου „τῶν φοβουμένων“ μετὰ τούτου τοῦ ἀνδρὸς, ὃν φρουρεῖν καὶ οἰκονομεῖν πεπίστευται· ὥστ' εἶναι ἐπὶ τῶν ἁγίων συναθροιζομένων διπλῆν ἐκκλησίαν, τὴν μὲν ἀνθρώπων τὴν δὲ ἀγγέλων. καὶ εἰ μόνου τοῦ Τωβὴτ ὁ Ῥαφαὴλ φησιν εἰς „μνημόσυνον“ ἀνενηνοχέναι τὴν

8 Vgl. I Kor. 7, 2—6. — **11** Vgl. I Kor. 7, 5. — **20** Psal. 33, 8. — **23** Gen. 48, 16. — **25** Vgl. Psal. 33, 8. — **27** Vgl. Origenes, In Luc. hom. XXIII (tom. V p. 177 ed. Lomm.). — **29** Vgl. Tob. 12, 12. [3, 16. 17.]

8 *τῆς ⟨οὐ⟩ παρανόμου* schreibe ich des folgenden *ἀλλὰ* wegen, *τῆς ἀπαρανόμου* lesen Bent. u. Del. (I 268 Anm. f); *⟨οὐ μόνον⟩ τῆς παρανόμου* Angl. (bei Del. I 929a), aber die folgenden Worte: *εἰ ὅσιόν ἐστι καὶ καθαρὸν* (Z. 10) zeigen, dass Origenes die *παράνομος μῖξις* hier nicht erwähnt haben kann | *ἀλλὰ* < Col Del. | hinter *ἀλλὰ* + *⟨καὶ τῆς⟩* Angl. (a. a. O.) | **12** *τίς* Col Lond. | **18** *ἁγίων*] *⟨τῶν⟩ ἁγίων* liest Bent. (bei Del. I 269 Anm. a) | **25** *ἄγγελον τὸν*] *ἄγγελον* Bent. (bei Del. I 269 Anm. c), *ἄγγελον κ̅υ̅* vermute ich nach Psal. 33, 8, vgl. unten S. 399 Z. 15f. | **27** *ὥστ'* T Lond. *ὥστε* Ox. Del.

*προσευχὴν καὶ μετ᾽ αὐτὸν Σάῤῥας, τῆς ὑστέρως νύμφης γενομένης
αὐτοῦ διὰ τὸ γεγαμῆσθαι αὐτὴν τῷ Τοβίᾳ, τί λεκτέον, πλειόνων ἐν
τῷ αὐτῷ νοΐ καὶ τῇ αὐτῇ γνώμῃ συνοδευόντων καὶ σωματοποιου-
μένων ἐν Χριστῷ; περὶ δὲ τῆς δυνάμεως τοῦ κυρίου συμπαρούσης
τῇ ἐκκλησίᾳ ὁ Παῦλός φησι· „συναχθέντων ὑμῶν καὶ τοῦ ἐμοῦ πνεύ-
ματος σὺν τῇ δυνάμει τοῦ κυρίου Ἰησοῦ,“ ὡς δυνάμεως „τοῦ κυρίου*
37r *Ἰησοῦ“ συναπτομένης οὐ μόνον μετὰ Ἐφεσίων ἀλλὰ καὶ | Κορινθίων.
καὶ εἰ ὁ ἔτι τὸ σῶμα περικείμενος Παῦλος συνάρασθαι νενόμικε τῷ
ἑαυτοῦ πνεύματι ἐν τῇ Κορίνθῳ, οὐκ ἀπογνωστέον οὕτω καὶ τοὺς
ἐξεληλυθότας μακαρίους φθάνειν τῷ πνεύματι τάχα μᾶλλον τοῦ
ὄντος ἐν τῷ σώματι ἐπὶ τὰς ἐκκλησίας· διόπερ οὐ καταφρονητέον
τῶν ἐν αὐταῖς εὐχῶν, ὡς ἐξαίρετόν τι ἐχουσῶν τῷ γνησίως συν-
ερχομένῳ αὐτῶν.*

6. *ὥσπερ δὲ δύναμις Ἰησοῦ καὶ τὸ πνεῦμα Παύλου καὶ τῶν
ὁμοίων καὶ οἱ παρεμβάλλοντες ἑκάστου τῶν ἁγίων „κύκλῳ“ ἄγγελοι
„κυρίου“ συνοδεύουσι καὶ συνέρχονται τοῖς γνησίως συναθροιζομένοις,
οὕτω στοχαστέον μή ποτε, ἐὰν ἁγίου ἀγγέλου ἀνάξιός τις ᾖ καὶ
ἐπιδῷ ἑαυτὸν ἀγγέλῳ διαβόλῳ δι᾽ ὧν ἁμαρτάνει καὶ θεοῦ καταφρο-
νῶν παρανομεῖ· ὅτι ὁ τοιοῦτος, σπανίων μὲν τῶν ὁμοίων αὐτῷ
τυγχανόντων, οὐκ ἐπὶ πολὺ λήσεται τῆς τῶν ἀγγέλων προνοίας,
ὑπηρεσίᾳ τοῦ θείου βουλήματος, ἐπισκοποῦντος τὴν ἐκκλησίαν, φε-
ρούσης εἰς γνῶσιν τῶν πολλῶν τοῦ τοιούτου τὰ πταίσματα· ἐὰν δὲ
πλῆθος γενόμενοι οἱ τοιοῦτοι καθ᾽ ἑταιρείας ἀνθρωπικὰς καὶ σωμα-
τικώτερόν τι πραγματευόμενοι συνέρχωνται, οὐκ ἐπισκοπηθήσονται.
| ὅπερ δηλοῦται ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ τοῦ κυρίου λέγοντος· „οὐδὲ ἐὰν ἔρ-* 270
χησθε ὀφθῆναί μοι,“ „ἀποστρέψω“ γάρ, φησί, „τοὺς ὀφθαλμούς μου

5 I Kor. 5, 4. — **14** Vgl. I Kor. 5, 4. Psal. 33, 8. — **17** Vgl. Hermas, Mand. VI 2. Origenes, Comm. in Matth. XIII 28 (tom. III p. 260 sq. ed. Lomm.). In Luc. hom. XII u. XXXV (tom. V p. 127 u. 218 ed. Lomm.) und oben Cap. VI 4, S. 314 Z. 15 ff. — **25** Jes. 1, 12. — **26** Jes. 1, 15.

1 *τῆς ὑστέρως* schreibe ich, *τῆς ὕστερον* Angl. (bei Del. I 929a), *τῆς ὑστέρας* T Ausgg. | **9** *ἐν τῇ*] ⟨*τοῖς*⟩ *ἐν τῇ* Angl. (a. a. O.) | **17** *τίσ* Col Lond. | *καὶ ἐπιδῷ ἑαυτὸν ἀγγέλῳ διαβόλῳ* schreibe ich mit Angl. (a. a. O.), nur dass dieser *Διαβόλου* statt *διαβόλῳ* liest; *καὶ ἐπὶ τὸ ἑαυτοῦ ἀγγέλλων διαβόλῳ* Ox., *καὶ ἐπί τῳ ἑαυτὸν ἀγγέλλων διαβόλῳ* Lond., *καὶ ἐπὶ τῷ ἑαυτὸν ἀγγέλλων διαβόλω* T *ἑαυτὸν ἀγγέλῳ διαβόλῳ παραδῷ* Col Del. | **18** *ἁμαρτάνει καὶ θεοῦ καταφρονῶν παρανομεῖ* T Ox. Lond. *ἁμαρτάνων παρανομεῖ* Col Del. | **21** *ἐπισκοποῦντος*] *ἐπισκοπούντων* liest Angl. (bei Del. I 929b) vielleicht richtig, vgl. oben Cap. XI 5, S. 324 Z. 6 | **24** *πραγματευόμενοι* schreibe ich mit Bent. Del. (I 269 Anm. g) u. Angl. (a. a. O.), *πραγματευόμενοις* [so] T *πραγματευομένοις* Col Ausgg. | **25** *οὐδὲ ἐὰν*] *οὐδ᾽ ἂν* Lond. nach d. LXX.

ἀφ' ὑμῶν· καὶ ἐὰν πληθύνητε τὴν δέησιν, οὐκ εἰσακούσομαι ὑμῶν." τάχα γὰρ ἀντὶ τῆς προειρημένης διπλῆς συντάξεως ἀνθρώπων ἁγίων καὶ μακαρίων ἀγγέλων πάλιν διπλῆ γίνεται ἐπὶ τὸ αὐτὸ σύνοδος ἀνθρώπων ἀσεβῶν καὶ πονηρῶν ἀγγέλων, καὶ λέγοιτο ἂν ἐπὶ τῆς τῶν τοιούτων συναγωγῆς ὑπό τε τῶν ἁγίων ἀγγέλων καὶ τῶν ἱερῶν ἀνθρώπων· „οὐκ ἐκάθισα μετὰ συνεδρίου ματαιότητος, καὶ μετὰ παρανομούντων οὐ μὴ εἰσέλθω· ἐμίσησα ἐκκλησίαν πονηρευομένων, καὶ μετὰ ἀσεβῶν οὐ μὴ καθίσω."

7. διὰ τοῦτο οἶμαι καὶ τοὺς ἐν Ἱερουσαλὴμ καὶ πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ ἐν πλείοσιν ἁμαρτήμασι γεγενημένους ὑποχειρίους γεγονέναι τοῖς ἐχθροῖς τῷ καταλελεῖφθαι τοὺς καταλιπόντας τὸν νόμον λαοὺς ὑπὸ τοῦ θεοῦ καὶ τῶν ὑπερασπιζόντων ἀγγέλων καὶ τῆς σωτηρίας τῶν ἁγίων ἀνθρώπων. οὕτω γὰρ καὶ ὅλα ἀθροίσματά ποτε καταλείπεται ἐμπεσεῖν εἰς πειρασμούς, ἵνα „καὶ ὃ" δοκοῦσιν „ἔχειν" ἀρθῇ ἀπ' αὐτῶν, ὁμοίως τῇ κατηραμένῃ συκῇ καὶ „ἐκ ῥιζῶν" ἀρθείσῃ διὰ τὸ μὴ δεδωκέναι τῷ Ἰησοῦ πεινῶντι καρπόν, ξηραινόμενοι καὶ εἴ τι εἶχον ὀλίγον ζωτικῆς κατὰ τὴν πίστιν δυνάμεως ἀπολλύντες. ταῦτα
37v δέ μοι | ἀναγκαίως εἰρῆσθαι φαίνεται, τόπον εὐχῆς ἐξετάζοντι καὶ τὸ ἐξαίρετον ὡς ἐν τόπῳ παριστάντι ἐπὶ τῆς τῶν ἁγίων καὶ εὐλαβέστερον ἐπὶ τὸ αὐτὸ τῇ ἐκκλησίᾳ γινομένων συνελεύσεως.

XXXII. Ἤδη δὲ καὶ περὶ τοῦ κλίματος, εἰς ὃ ἀφορῶντα εὔχεσθαι δεῖ, ὀλίγα λεκτέον. τεσσάρων δὲ ὄντων κλιμάτων, τοῦ τε πρὸς ἄρκτον καὶ μεσημβρίαν καὶ τοῦ πρὸς δύσιν καὶ ἀνατολήν, τίς οὐκ ἂν αὐτόθεν ὁμολογήσαι τὸ πρὸς ἀνατολὴν ἐναργῶς ἐμφαίνειν τὸ δεῖν ἐκεῖ νεύοντας συμβολικῶς, ὡς τῆς ψυχῆς ἐνορώσης τῇ τοῦ ἀληθινοῦ φωτὸς ἀνατολῇ, ποιεῖσθαι τὰς εὐχάς; ἐὰν δέ τις ὅπου δή ποτε τῶν θυρῶν τοῦ οἴκου νευουσῶν βούληται μᾶλλον κατὰ τὸ ἀνεῳγὸς τῆς οἰκίας προσφέρειν τὰς ἐντεύξεις, λέγων τὴν εἰς τὸν

6 Psal. 25, 4. 5. — **14** Vgl. Luk. 8, 18 (Matth. 13, 12. 25, 29. Mark. 4, 25. Luk. 19, 26). — **15** Vgl. Mark. 11, 20. 21 (11, 13. 14. Matth. 21, 18. 19). — **22** Vgl. Clemens Alex., Strom. VII 7, 43 p. 856. 857 ed. Potter. Tertullian, Apol. Cap. XVI gegen Ende. Origenes, In Num. hom. V 1 (tom. X p. 40 ed. Lomm.). Pseudo-Justin, Quaest. et resp. ad orthodox. Nr. 118 (vol. V p. 192. 194 ed. Otto) und Del. I 270 Anm. g. — **26** Vgl. Joh. 1, 9. — Vgl. Sachar. 6, 12. Luk. 1, 78.

5 τῶν (vor ἱερῶν) < Wet. Del. | **11** λαοὺς Bent. Del. (I 270 Anm. b) Angl. (bei Del. I 929b), ἀνοὺς E. Klostermann; ναοὺς T Ausgg. | **15** ἀρθείσῃ] ἀσθείσῃ Ox., ξηρανθείσῃ vermutet Angl. (a. a. O.); man könnte eher an αὐανθείσῃ denken, wenn eine Änderung nötig erscheint | **16** δεδοκέναι T Col | **19** ἐπὶ tilgt Angl. (a. a. O.) | εὐλαβέστερον] εὐλαβεστέρων Ox. | **20** τῇ ἐκκλησίᾳ] ⟨ἐν⟩ τῇ ἐκκλησίᾳ Angl. (a. a. O.) | **22** τοῦ τε] τῶν τε Angl. (a. a. O.) | **23** τοῦ] τῶν Angl. (a. a. O.) | **24** τὸ T Lond. τὰ Ox. Del. | **25** δεῖν] δυεῖν T.

οὐρανὸν ὄψιν ἔχειν τι μᾶλλον προκαλούμενον ἐφ' ἑαυτὴν τῆς ἐπὶ τὸν τοῖχον ἐπιβλέψεως, εἰ τύχοιεν μὴ διανεῳγότα τοῦ οἴκου τὰ πρὸς ἀνατολάς, λεκτέον πρὸς αὐτὸν ὅτι θέσει τῶν οἰκοδομημάτων ἀνθρώπων κατὰ τάδε τὰ κλίματα ἢ τάδε διανοιγομένων, φύσει δὲ | τῆς 271 ἀνατολῆς τῶν λοιπῶν προκεκριμένης κλιμάτων, τὸ φύσει τοῦ θέσει προτακτέον. ἀλλὰ καὶ ὁ ἐν πεδίῳ εὔξασθαι βουλόμενος, τί μᾶλλον κατὰ τοῦτον τὸν λόγον ἐπ' ἀνατολὰς ἢ ἐπὶ δύσιν προσεύξεται; εἰ δὲ ἐκεῖ προκριτέον τὰς ἀνατολὰς κατὰ τὸ εὔλογον, διὰ τί τοῦτο οὐ πανταχοῦ ποιητέον; καὶ ταῦτα μὲν ἐπὶ τοσοῦτον.

XXXIII 1. Δοκεῖ δέ μοι ἔτι περὶ τῶν τόπων τῆς εὐχῆς διαλαβόντα οὕτω καταπαῦσαι τὸν λόγον. τέσσαρες δή μοι τόποι ὑπογραπτέοι φαίνονται, οὓς εὗρον διεσκεδασμένους ἐν ταῖς γραφαῖς, καὶ σωματοποιητέον ἑκάστῳ κατὰ τούτους εὐχήν. εἰσὶ δὲ οἱ τόποι οὗτοι· κατὰ δύναμιν δοξολογίας ἐν τῇ ἀρχῇ καὶ τῷ προοιμίῳ τῆς εὐχῆς λεκτέον τοῦ θεοῦ διὰ Χριστοῦ συνδοξολογουμένου ἐν τῷ ἁγίῳ πνεύματι συνυμνουμένῳ· καὶ μετὰ τοῦτο τακτέον ἑκάστῳ εὐχαριστίας τε κοινὰς ⟨τὰς⟩ πρὸς πολλοὺς εὐεργεσίας προσάγοντα ἐπὶ τῆς εὐχαριστίας, καὶ ὧν ἰδίᾳ τέτευχεν ἀπὸ θεοῦ· μετὰ δὲ τὴν εὐχαριστίαν φαίνεταί μοι πικρόν τινα δεῖν γινόμενον τῶν ἰδίων ἁμαρτημάτων κατήγορον ἐπὶ θεοῦ αἰτεῖν πρῶτον μὲν ἴασιν πρὸς τὸ ἀπαλλαγῆναι τῆς τὸ ἁμαρτάνειν ἐπιφερούσης ἕξεως δεύτερον ⟨δὲ⟩ ἄφεσιν τῶν παρεληλυθότων· μετὰ δὲ τὴν ἐξομολόγησιν τέταρτόν μοι συνάπτειν φαίνεται δεῖν τὴν περὶ τῶν μεγάλων καὶ ἐπουρανίων αἴτησιν, ἰδίων τε καὶ καθολικῶν, καὶ περί τε οἰκείων καὶ φιλτάτων· καὶ ἐπὶ πᾶσι τὴν εὐχὴν εἰς δοξολογίαν θεοῦ διὰ Χριστοῦ ἐν ἁγίῳ πνεύματι καταπαυστέον.

2. τούτους δὲ τοὺς τόπους, ὡς προείπομεν, διεσπαρμένους εὕρομεν 38r ἐν ταῖς γραφαῖς, | τὸν μὲν τῆς δοξολογίας διὰ τούτων ἐν ἑκατοστῷ τρίτῳ ψαλμῷ· „κύριε, ὁ θεός μου, ὡς ἐμεγαλύνθης σφόδρα·

23 Vgl. oben Cap. II 2, S. 299 Z. 19. — **29** Psal. 103, 1—7.

1 *προκαλούμενον* T Bent. (bei Del. I 270 Anm. f) Angl. (bei Del. I 929b), *προσκαλούμενον* Ausgg. | **3** *θέσει τῶν οἰκοδομημάτων ἀνθρώπων*] *θέσει ⟨μὲν⟩ ἀνθρώπων τῶν οἰκοδομημάτων* Angl. (a. a. O.) | **7** *κατὰ τοῦτον τὸν λόγον*] *κατὰ τὸ εὔλογον* vermutet Angl. (a. a. O.) ohne Grund | **10** *δέ*] *δή* Lond. | **11** *δή*] *δέ* Ox. Lond. | **15** *ἐν τῷ ἁγίῳ πνεύματι συνυμνουμένῳ*] *⟨καὶ⟩ ἐν τῷ ἁγίῳ πνεύματι συνυμνουμένου* Angl. (a. a. O.) | **17** *τε κοινὰς*] *διὰ κοινὰς* Angl. (Lond. p. 222 Anm. 3) | *⟨τὰς⟩* füge ich ein | *πρὸς πολλοὺς εὐεργεσίας προσάγοντα* [*προσάγοντας* Ox. *προσάγοντι* Angl. (Lond. p. 222 Anm. 4) unrichtig] *ἐπὶ τῆς εὐχαριστίας* T Ox. Lond. *ὑπὲρ τῶν εἰς πάντας εὐεργεσιῶν* Col Del. | **21** *⟨δὲ⟩* füge ich mit Angl. (a. a. O.) ein | **24** *ἰδίων τε καὶ καθολικῶν*] *ἰδίως τε καὶ καθολικῶς* Col.

ἐξομολόγησιν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐνεδύσω, ὁ ἀναβαλλόμενος φῶς ὡς ἱμάτιον, ὁ ἐκτείνων τὸν οὐρανὸν ὡσεὶ δέριν, ὁ στεγάζων ἐν ὕδασι τὰ ὑπερῷα αὐτοῦ, ὁ τιθεὶς νέφη τὴν ἐπίβασιν αὐτοῦ, ὁ περιπατῶν ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων, ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα | καὶ 272
τοὺς λειτουργοὺς αὐτοῦ πυρὸς φλόγα, ὁ θεμελιῶν τὴν γῆν ἐπὶ τὴν ἀσφάλειαν αὐτῆς, οὐ κλιθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος· ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ περιβόλαιον αὐτοῦ, ἐπὶ τῶν ὀρέων στήσονται ὕδατα· ἀπὸ ἐπιτιμήσεώς σου φεύξονται, ἀπὸ φωνῆς βροντῆς σου δειλιάσουσι“· καὶ τὰ πλεῖστα δὲ τούτου τοῦ ψαλμοῦ δοξολογίαν περιέχει τοῦ πατρός. ἔνεστι δέ τινα ἑαυτῷ πλείονα ἀναλεγόμενον ὁρᾶν, ὡς ὁ τόπος τῆς δοξολογίας πολλαχοῦ διέσπαρται.

3. τῆς δὲ εὐχαριστίας ἐκκείσθω τοῦτο παράδειγμα ἐν τῇ δευτέρᾳ τῶν Βασιλειῶν κείμενον, μετὰ τὰς διὰ τοῦ Νάθαν πρὸς τὸν Δαυῒδ ἐπαγγελίας ὑπὸ τοῦ Δαυῒδ ἀπαγγελλόμενον, ἐκπλαγέντος τὰς τοῦ θεοῦ δωρεὰς καὶ εὐχαριστοῦντος ἐπ᾿ αὐταῖς διὰ τούτων· „τίς εἰμι ἐγώ, κύριέ μου κύριε, καὶ τίς ὁ οἶκός μου, ὅτι ἠγάπησάς με ἕως τούτων; καὶ κατεσμικρύνθην μικρὸν ἐνώπιόν σου, κύριέ μου, καὶ ἐλάλησας ὑπὲρ τοῦ οἴκου τοῦ δούλου σου εἰς μακράν· οὗτος δὲ ὁ νόμος τοῦ ἀνθρώπου, κύριέ μου κύριε. καὶ τί προσθήσει Δαυῒδ ἔτι τοῦ λαλῆσαι πρός σε; καὶ νῦν σὺ οἶδας τὸν δοῦλόν σου, κύριε· διὰ τὸν δοῦλόν σου πεποίηκας, καὶ κατὰ τὴν καρδίαν σου ἐποίησας πᾶσαν τὴν μεγαλωσύνην σου ταύτην γνωρίσαι τῷ δούλῳ σου ἕνεκα τοῦ μεγαλῦναί σε, κύριέ μου κύριε.“

4. τῶν δὲ ἐξομολογήσεων παράδειγμα· „ἀπὸ πασῶν τῶν ἀνομιῶν μου ῥῦσαί με,“ καὶ ἐν ἄλλοις· „προσώζεσαν καὶ ἐσάπησαν οἱ μώλωπές μου ἀπὸ προσώπου τῆς ἀφροσύνης μου· ἐταλαιπώρησα καὶ κατεκάμφθην ἕως τέλους, ὅλην τὴν ἡμέραν σκυθρωπάζων ἐπορευόμην.“

5. τῶν δὲ αἰτήσεων ἐν εἰκοστῷ ἑβδόμῳ ψαλμῷ· „μὴ συνελκύσῃς με μετὰ ἁμαρτωλῶν, καὶ μετὰ ἐργαζομένων ἀδικίαν μὴ συναπολέσῃς με,“ καὶ εἴ τι τούτοις ὅμοιον.

6. εὔλογον δὲ ἀρξάμενον ἀπὸ δοξολογίας εἰς δοξολογίαν καταλήγοντα καταπαύειν τὴν εὐχήν, ὑμνοῦντα καὶ δοξάζοντα τὸν τῶν
38v ὅλων πατέρα „διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ“ ἐν ἁγίῳ | πνεύματι, „ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας.“

13 Vgl. II Sam. 7, 4—17. — **15** II Sam. 7, 18—22. — **24** Psal. 38, 9. — **25** Psal. 37, 6. 7. — **29** Psal. 27, 3. — **34** Vgl. Röm. 16, 27. Hebr. 13, 21 (Gal. 1, 5. II Tim. 4, 18).

2 *δέριν*] *δέῤῥιν* Ox. Lond. | **13** *τοῦ Νάθαν*] *τοῦ θανάτου* [so] T | **14** *ἀπαγγελλόμενον* T *ἐπαγγελλόμενον* Ausgg. | **17** *κατεσμακρύνθην* T | **18** *ἐλάλησα* T | **21** *ἐποίησα* T | **23** *μεγαλύναι* T Ausgg. | **29** *εἰκοστῷ ἑβδόμῳ*] *κζ* T.

XXXIV. *Ταῦτα κατὰ δύναμιν ἐμὴν εἰς τὸ τῆς εὐχῆς πρόβλημα καὶ εἰς τὴν ἐν τοῖς εὐαγγελίοις εὐχὴν τά τε πρὸ αὐτῆς παρὰ τῷ Ματθαίῳ εἰρημένα ἡμῖν διήθληται. φιλομαθέστατοι καὶ γνησιώτατοι ἐν θεοσεβείᾳ ἀδελφοί, Ἀμβρόσιε καὶ Τατιανή. οὐκ ἀπογινώσκω δέ, „τοῖς ἔμπροσθεν“ ἡμῶν ἐπεκτεινομένων καὶ τῶν ὄπισθεν ἐπιλανθανομένων εὐχομένων τε ἐν τούτοις ὄντων περὶ ἡμῶν, πλείονα καὶ θειότερα εἰς πάντα ταῦτα δυνηθῆναι χωρῆσαι ἀπὸ τοῦ διδόντος θεοῦ καὶ λαβὼν πάλιν περὶ τῶν αὐτῶν διαλαβεῖν μεγαλοφυέστερον καὶ ὑψηλότερον καὶ τρανότερον· πλὴν ἐπὶ τοῦ παρόντος μετὰ συγγνώμης τούτοις ἐντεύξεσθε.*

2 Vgl. Matth. 6, 9—13. Luk. 11, 2—4. — **5** Vgl. Phil. 3, 14.

3 *ἡμῖν*] *ὑμῖν* Ox. Angl. (bei Del. I 930a) | **6** *ἡμῶν* Ausgg. *ὑμῶν* T | **8** *λαβὼν*] *λαβόντα* Ox. | **10** mit *ἐντεύξεσθε*: † † † *τελ⟨ος⟩* [?] endigt T auf fol. 38v.

REGISTER.

VORBEMERKUNGEN.

Die Zahlen beziehen sich auf Band, Seite und Zeile der vorstehenden Ausgabe.

* vor einem Wort oder einer Band- (Seiten- Zeilen-) Angabe bedeutet, dass das Wort überhaupt, oder nur an der bezeichneten Stelle, von Celsus gebraucht ist, oder dass das Citat zu einem Celsus-Fragment gehört.

Citate von Band I 3,1 — 47,16 gehören zur Exhortatio,

„ „ I 51,1 — II 293,17 zu den acht Büchern gegen Celsus,

„ „ II 297,1 — 403,10 zu der Schrift vom Gebet.

|| trennen die Citate dieser drei Schriften.

Cursivsatz bedeutet im Stellenregister solche Stücke, die von Origenes oder Celsus als wörtliche Citate gekennzeichnet sind.

In das Namenregister sind alle Eigennamen ausser den in den Citaten befindlichen aufgenommen.

Das Sachregister enthält alle irgendwie bedeutsamen Worte, mit Ausschluss der in Citaten stehenden. Die seltneren Worte sind gesperrt.

( ) bezeichnen, dass an der betr. Stelle die hs. Überlieferung anders lautet;

⟨ ⟩ dass etwas durch Conjectur in den Text eingesetzt ist;

[ ] dass ein unter dem Text nicht notiertes Citat im Register nachgetragen ist;

>< dass nicht alle Stellen, an denen ein Wort vorkommt, angegeben sind.

I. Stellenregister.

Altes Testament.

Genesis

Exodus

Leviticus

Ruth

I Samuelis

II Samuelis

I Könige

II Könige

I Chronica

II Chronica

Psalmen

Proverbia

Habakuk

Zephania

Haggai

Sacharia

Maleachi

Jesaia

Jeremia

Baruch

Klagelieder des Jeremia

Ezechiel

Daniel

(Susanna)

(Gebet des Azarias)

(Bel und Drache)

I Makkabäer

II Makkabäer

Daniel sec. LXX

Neues Testament.

Matthäus

Markus

Lukas

Johannes

Acta apostolorum

Jakobus

I Petrus

II Petrus

I Johannes

Judas

Römer

I Korinther

II Korinther

Galater

Epheser

Philipper

Kolosser

I Thessalonicher

II Thessalonicher

Hebräer

I Timotheus

II Timotheus

Kirchliche Schriftsteller.

Nicht-kirchliche Schriftsteller.

II. Namenregister.

III. Sachregister.

Nachträge und Berichtigungen.

Die Schrift vom Martyrium.

Band I.

7, 29 l. „σημεῖα καὶ τέρατα" und füge zu den Schriftstellen (und im Stellenregister) hinzu: **29** Vgl. Joh. 4, 48.

9 App. Z. 7 v. u. fehlt die Zahl **9** vor γενητός.

10, 4 u. 6 l. „θεός" u. „ζηλωτής" und füge zu den Schriftstellen (und im Stellenregister) hinzu: **4** u. **6** Vgl. Exod. 20, 5. 34, 14. Deut. 4, 24. 5, 9. 6, 15. Nah. 1, 2.

11 App. Z. 2 v. u. fehlt die Zahl **31** vor ὠφεληθήσεται.

12, 24 l. „σῶσαι" „τὴν ψυχήν" und füge zu den Schriftstellen hinzu: **24** Vgl. Mark. 8, 35.

13, 4f. l. „ἀντάλλαγμα τῆς" u. „ψυχῆς".

19, 23 l. Σολομών·

31, 16 l. „τὴν ψυχὴν" „ἀποκτεῖναι"·
18 l. ζωοποιηθεῖσαν;
27f. sind vor ἀπὸ u. hinter σῶμα Anführungsstriche zu setzen.

33, 17 l. „ἐπὶ ἡγεμόνας" „καὶ βασιλεῖς" und füge zu den Citaten (und im Stellenregister) hinzu: **17** Vgl. Matth. 10, 18.

35, 17 u. 21 l. „εἰς ζωὴν αἰώνιον"

40 Citat **10** (und im Stellenregister) füge hinzu: Weish. Sal. 5, 16. Luk. 6, 23 und Origenes, Comm. in Joh. XIII 45 (tom. II p. 87 ed. Lomm., I 298, 11 ed. Brooke).

42 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **4** Vgl. Plato, Cratyl. Cap. I ff. p. 383 ff. und Aristot., De invent. Cap. II (vol. I p. 16 ed. Acad. Reg. Boruss.).

Die Bücher gegen Celsus.

53, 19 setze hinter ἡμᾶς Komma statt Kolon.

56, 7 ὑπερόρκια] vielleicht ist ὑπέρογκα zu schreiben.

57 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **25** Vgl. Diogenes Laërt. II 5, 43.

60, 9 l. τινὲς und Z. 10 καὶ τινὲς κτλ.
28 l. πάντη
App. Z. 3 v. u. l. **26** κατηγορεῖ A.

61 Citate füge hinzu: **18** Vgl. Matth. 9, 22. Mark. 5, 36. 9, 23. I Kor. 1, 18 ff. 3, 18.

67 Citate füge hinzu: **29** Vgl. C. Müller, Fr. hist. gr. II p. 385[a]

68 Citate füge hinzu: **2** Vgl. C. Müller, Fr. hist. gr. III p. 571[ab] (= Philonis Byblii Fr. Nr. 6).

72 Citate füge hinzu: **14** Vgl. unten III 75, S. 267 Z. 3.

Band I.

74, 5 ist Ὕψιστον zu schreiben und Ἀδωναῖον, die Lesart von Φ (die wohl auch A ursprünglich gehabt hat), vorzuziehen, da Celsus sonst diese Form braucht; vgl. das Namenregister.

74 Citate füge hinzu: **5** Vgl. E. Schürer, Die Juden im bospor. Reiche u. s. w. (Sitzungsber. der Kön. Preuss. Akad. d. W. Berlin 1897, März) und **12** Vgl. Plato, Cratyl. Cap. I ff. p. 383 ff. u. Aristot., De invent. Cap. II (vol. I p. 16 ed. Acad. Reg. Boruss.).

74 Citat **15** l. p. 226, 6.

75 Citate füge hinzu: **17** Vgl. Plato, Leges I 6 p. 631 C.

76 Citate füge hinzu: **10** Vgl. Origenes, In Jos. hom. XXIII 4 (tom. XI p. 197 ed. Lomm.).

77, 21 l. *κατακούσασι τῶν κτλ.*

77 Citate füge hinzu: **12** Vgl. Kol. 2, 18. Aristid., Apol. S. 35, 9 ed. Hennecke u. s. w.

79 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **27** Vgl. Homer, Il. VI 24.

87 App. **16** l. *οὐκ* < Hö. (Notae p. 471) Sp. Del.

89, 8 l. *ἔδοξε*

89 Citate füge hinzu: **10** Vgl. unten VI 8, II 78, 4 ff.

90 App. Z. 3 v. o. l. statt: Sp. (durch Conjectur): Hö. (Notae p. 471) Sp.

91, 31 ist mit Del. ⟨*ἐν*⟩ vor *εἴδει* einzufügen; vgl. unten S. 96 Z. 20.

93 App. Z. 2 v. u. schalte vor Sp. ein: Hö. (Notae p. 471).

101 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **5** Vgl. Matth. 17, 20.

102, 24 l. „*ἐν Βηθλεὲμ*“ *κτλ.*

106, 4 [*ἐν*] *ζητήσει*] vielleicht ist *συνζητήσει* zu schreiben.

108 Citate füge hinzu: **9** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXIV p. 245 C und corrigiere **10** in **11**

116 App. **21** Z. 6 v. u. schalte a. E. ein: *ἀπὸ οἰκήματος ἑταιρίου αὐτὸν* liest Sp. (Annot. p. 32 sq.).

117, 15 l. *Ψαλμοῖς*

118 Citate **14** (und im Stellenregister) füge hinzu: Pseudo-Ammonius, Vita Aristot. p. 11 ed. Didot.

119 Citate füge hinzu: **15** Vgl. Diogenes Laërt. IX 10, 60.

132 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **12** Vgl. Hos. 10, 12.

141 Citate füge hinzu: **16** Vgl. Lysis, Epist. ad Hipparch. (bei Jamblichus, Vita Pyth. XVII 74, u. Clemens Alex., Strom. V 9, 57 p. 680 ed. Potter).

150 Citate füge hinzu: **10** Vgl. Cicero, De fato XII 28 sqq.

152 App. Z. 2 v. o. schalte hinter *βιοῦν* ein: oder *βιοτεύειν* und Z. 3 v. o. hinter Z. 2: *δεῖ βιωτέον* corrigiert in *δειπνητέον* Gundermann

153, 30 schreibe „*τῇ ἁμαρτίᾳ*“ und füge den Citaten hinzu: **30** Vgl. Röm. 6, 2.

166 Citate 8 (und im Stellenregister) füge ein: und Clemens Alex., Strom. VI 6, 44—46 p. 763 sq. ed. Potter.

173, 18 l. *τίς*

194 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: 2 Vgl. Matth. 3, 17 und **13** Vgl. Plato, Tim. Cap. XXIX p. 67 B. Aristot., De anima II 8. Probl. XI 23. 51 (vol. I p. 420b, 5 sqq. vol. II p. 901b, 16. 904b, 27 ed. Acad. Reg. Boruss.). Diogenes Laërt. VII 1, 55. H. Diels, Doxogr. gr. p. 407a, 21 sqq. 500, 14 sq. 515, 8. 516, 8. 525, 17.

Band I.

211 Citate füge hinzu: **29** Vgl. Galen, De sectis Cap. I sqq. (tom. I p. 117 sqq. ed. Kühn).

214 App. Z. 3 v. u. l. Latina

215 App. **25** a. E. füge hinzu: *ἔστι ⟨νομίζειν⟩* vermutet Gundermann.

233, 5 ist für *πιστικῇ* wohl *πειστικῇ* zu schreiben.

242 Citate füge hinzu: **3** Vgl. Prov. 1, 6.

243 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **4** Act. 7, 22.

246 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **19** Vgl. Philo, Legum alleg. III 88 (vol. I p. 136 ed. Mangey, I 168, 7 ed. Cohn).

249, 27 ist statt *ἐγκείμενα* wohl *ἐκκείμενα* zu schreiben.

257 App. **9** a. E. füge hinzu: *τῶν οἰκτρογοῶν* Ausgg. und **12** a. E. füge hinzu: *οἰκτρογοῶν* Ausgg.

258, 18 ist wohl *συναίσθεσθαι* mit A, und nicht *συναισθέσθαι* mit den Ausgg. zu schreiben.

276 Citate **27** schalte ein: V 3 Mitte.

305 Citate füge hinzu: **16** Vgl. Hos. 10, 12.

312 Citate **24** l. Vgl. Gen. 3, 1 ff. und füge (auch im Stellenregister) hinzu: **27** Vgl. Clemens Alex., Strom. I 22, 150. V 5, 29 p. 410 sq. 662 sq. ed. Potter.

313 App. **27** l. *οὖς*] *οὖς* [?], *ς* in Correctur, A

317 Citate l. **9** statt **10**

321 App. Z. 2 v. o. hinter Origenes schalte ein: c. Cels.

325 Citate füge hinzu: **5** Vgl. A. Harnack, Gesch. d. altchristl. Litt. I Nr. 43, S. 92—95.

326 Citate füge hinzu: **10** Vgl. Plato, Phädr. Cap. XXIV p. 245 C.

333, 26 schreibe *ἱδρῦσθαι* und schalte im App. ein: **26** *ἱδρύσθαι* A Ausgg. |

337 Citate füge ein: **15** Vgl. Diodor IX 20. XIII 90. XX 71. XXXII 25.

339 Citate **10** füge hinzu: u. III 75, S. 267 Z. 3.

341 Citate füge hinzu: **5** Vgl. I Kor. 2, 13. 14. 15, 46.

350 App. Z. 3 v. o. lies: darunter am äussern Rand *ζτʹ* von I. H. und am untern Rand u. s. w.

353, 5 ist wohl mit Gundermann *καὶ* (vor *τὲ*) vor *τῷ λόγῳ* zu setzen.

Band II.

9 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **25** Vgl. Clemens Alex., Strom. VI 14, 110. 111 p. 795 sq. ed. Potter.

11 Citate füge hinzu: **9** u. **14** Vgl. Hos. 10, 12.

28 Citat **11** füge hinzu: Tertullian, Apol. Cap. IX.

42 Citate **23** a. E. l. IV 48 statt XLVIII

45, 1 schreibe *ἔρδειν* mit A u. d. Ausgg., vgl. oben S. 38 Z. 1.

45 Citat **3** füge hinzu: u. E. Schürer, Die Juden im bospor. Reiche u. s. w. (Sitzungsber. der Kön. Preuss. Akad. d. W. Berlin 1897, März).

52 Citat **15** (und im Stellenregister) füge hinzu: Phil. 3, 5.

54 App. **24** a. E. füge hinzu: oder Particip., z. B. *ἱερωθέντα* nach Gundermanns Vermutung.

67 Citate füge hinzu: **26** Vgl. oben I 12, I 64 Z. 12.

89 Citate l. **2** u. **27** statt **2**

90 Citate Z. 3 v. o. l. VI 70 statt LXX

Band II.

97 Citate füge hinzu: **4** Vgl. Clemens Alex., Protrept. Cap. XII 120 p. 92 sq. ed. Potter.

101 Citate Z. 1 v. o. füge hinter Panar. ein: I

121 Citat **9** (und im Stellenregister) füge hinzu: u. Com. Attic. Fragm. ed. Th. Kock vol. III Lips. 1888 p. 406 Nr. 42.

127, 28 l. *συνηθείᾳ*

128 Citate füge hinzu: **22** Vgl. Gen. 6, 6. 7.

146 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **19** Vgl. H. Diels, Doxogr. gr. p. 307a, 23 sqq.

148, 28 tilge die Anführungsstriche vor *γῆς*.

149 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **23** Vgl. Com. Attic. Fragm. ed. Th. Kock vol. III Lips. 1888 p. 406 sq. Nr. 43.

153 App. Z. 4 v. u. füge hinzu: **11** *πάντες*] *παντὸς* vermute ich.

156 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **5 ff.** Vgl. Röm. 4, 19.

170 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **15** Vgl. Plato, Leges I 6 p. 631 C.

179, 27 l. „*ἐν τῷ Ἀδὰμ*"

201, 2 l. *Ἐκκλησιαστής·*

242 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **12** u. **21** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. XX 26 (32) (tom. II p. 272 sq. ed. Lomm., II 83, 18 sqq. ed. Brooke).

278 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: **10** Vgl. Joh. 16, 13.

282, 2 schreibe *ἀποθανητέον*, vgl. oben II 242 Z. 13 dieselbe Form, u. corrigiere danach den Apparat.

Die Schrift vom Gebet.

297, 14 schreibe *πολυφρόντιδα* und im App. füge ein: **14** *πολυφροντίδα* T Ausgg.

297 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**15 ff.** Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XVII 2 (IV 85 L.)]

298 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**20** Vgl. Origenes, Comm. in ep. ad Rom. IV 6 (VI 275 L.). In Gen. hom. VIII 10 (VIII 205 L). Hieronymus, Ep. 64, 2 ad Fabiolam]

299 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**8 ff.** Vgl. Origenes, Comm. in ep. ad Rom. VII 6 (VII 114 L.)]

300, 5 und 318, 17 schreibe *κοσμίως* (diese Lesart des Origenes ist auch sonst bezeugt) und corrigiere danach den Apparat.

304 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**6 ff.** Vgl. Origenes, Sel. in Psal. LX (XII 379 L.)]

307 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**22** Vgl. Origenes, In Num. hom. XXIV 2 (X 299 L.)]

309 App. **5** hinter Del. schalte ein: [vgl. Origenes, Comm. in Joh. XX 17 (15), II 60, 12 ed. Brooke]

310 Citate **25** a. E. schalte ein: [Origenes, Comm. in Joh. VI 21 (12), I 136 sq. ed. Brooke. Philokalia Cap. XXIII 4 p. 191 ed. Robinson] und **27** a. E. [Origenes c. Cels. II 11 a. E. Philokalia Cap. VII 2 p. 51 ed. Rob. In Jerem. hom. XVIII 10 (XV 335 sq. L.)]

310 App. hinter **16** füge ein: *αὐτόν*] *αὐτόν* Lond. (Errata in textu ad p. 28, 4)

Band II.

313 Citate füge ein: [**9** Vgl. E. Klostermann, Die Überlieferung der Jeremia-Homilien des Origenes (T. U. N. F. I 3) S. 46]

315 Citate füge ein: [**8** Vgl. oben Cap. V 5, S. 310 Z. 27 ff.] und [**20 ff.** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. XII 8 (XV 242 L.)]

319 Citate **3** (und im Stellenregister) füge hinzu: [vgl. Origenes, Sel. in Psal. IV (XI 454 L.). In Jerem. hom. V 9. VI 1 (XV 162. 179 L.)] und **21** hinter Origenes: [Sel. in Jerem. 44 (XV 464 L.)]

320 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**25** Vgl. Origenes, Comm. in Matth. XIV 25 (III 325 L.)]

321 Citate **8** (und im Stellenregister) füge hinzu: [vgl. Origenes, Comm. in Joh. XIII 1, I 248, 4 sq. ed. Brooke. Comm. in Matth. XIV 25 (III 325 L.)] ferner zu **10**: [vgl. Origenes, In Luc. hom. XXIX (V 195 L.)] ferner zu **16**: [vgl. Origenes, In Num. hom. XXIII 2 (X 276 sq. L.). Sel. in Psal. XLI (XII 314 L.). In Ezech. hom. I 7 (XIV 20 L.)] und füge ein: [**18** Vgl. Origenes, Comm. in Joh. XIII 58 (57), I 318, 26 sqq. ed. Brooke. In Cant. III (XV 26 L.)]

322, 4 schreibe: *ὑπεροχὴν,*“

322 Citate **2** füge ein: [vgl. oben S. 321 Z. 18] und füge hinzu: [**22** Vgl. Origenes, In Matth. ser. vet. interpr. 72. 73 (IV 380 sqq. L.)]

323 Citate **1** (und im Stellenregister) schalte ein: [vgl. Origenes, Comm. in Matth. XVI 8 (IV 27 L.). In Cant. II (XIV 417 L.] und **10**: [vgl. Origenes, In Num. hom. XI 4. XX 3 (X 113. 253 sqq. L.). De princ. I 8, 1 (XXI 124 L.)]

324 Citat **8** (und im Stellenregister) füge ein: [vgl. Origenes, In Num. hom. XI 9. XX 3 (X 124. 253 L.). In Jesu Nave hom. XX 1 (XI 171 L.)]

325 Citate **1** (und im Stellenregister) füge ein: [vgl. Origenes, In I. Sam. hom. I 9 (XI 304 sqq. L.). Sel. in Psal. I (XI 381 sq. L.)] und **2** (und im Stellenregister): Clemens Alex., Strom. VII 12, 73 p. 876 ed. Potter (VI 12, 102 p. 791 ed. Potter)

326 Citat **14** (und im Stellenregister) füge ein: [vgl. Origenes, In I. Sam. hom. I 5. II (XI 298. 318 sqq. L.). Sel. in Psal. (XI 354. 426 L.)]

329 Citat **1** (und im Stellenregister) füge ein: [Comm. in Joh. I 17, I 20 sq. ed. Brooke]

330 Citat **2** (und im Stellenregister) füge ein: [Origenes, In Jerem. hom. VIII 3 (XV 197 L.)]

330 App. **6** Z. 3 v. o. hinter Lond. füge ein: doch in „Errata in textu“ (a. A.) verbessert

337 Citate (und im Stellenregister) füge ein: [**9** Vgl. Origenes, Comm. in ep. ad Rom. IX 3 (VII 301 L.)]

345 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**16 ff.** Vgl. Origenes, Philokalia Cap. V 4, p. 44 sq. ed. Rob.]

346 App. **26** hinter LXX füge hinzu: u. E. Klostermann, der auch Rufins Übers. d. Origenes-Comm. zu Röm. 8, 15 (VII 2, VII 89 L.) vergleicht

347 App. **16** Z. 2 v. o. schalte hinter Lond. ein: doch in „Errata in textu“ verbessert

352 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**9** Vgl. Ambros., De paradiso XIV 68 sq.] und **23** füge vor Phil. ein: Vgl.

354 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**5** Vgl. Origenes, Comm. in ep. ad Rom. praef. (VI 6 ff. L.). Sel. in Gen. (VIII 72 L.)]

Band II.

354 App. **4—7** a. E. der Klammer füge ein: *φύσιν* vermute ich, *ποιότητα* E. Klostermann

355 Citate (und im Stellenregister) füge hinzu: [**14** Vgl. Origenes, Sel. in Psal. XXIX (XII 121 sq. L.)

362 App. **16** Z. 2 v. u. vor *πεποιημένου* schalte ein: *πεποιημένον* E. Klostermann nach einigen Codd. der LXX,

369, 28 vor *ὡς* ist vielleicht mit E. Klostermann *ἐπ᾽ αὐτὴν* aus Prov. 3, 18 einzufügen.

31 l. *Ψαλμοῖς*.

369 Citate Z. 1 v. o. lies: Luk. 11, 3.

370 Citate **2** (und im Stellenregister) füge hinzu: [vgl. Origenes, Comm. in Joh. XIII 33, I 283 ed. Brooke. Sel. in Deut. (X 373 L.)] ferner **12** füge ein: [vgl. Origenes, In Gen. hom. IV 1 (VIII 163 sq. L.) endlich **24** hinter Origenes schalte ein: [Comm. in Joh. XIII 32 (31), I 281 ed. Brooke. In Jes. hom. II 2 (XIII 252 L.)]

372 Citat **15** (und im Stellenregister) füge ein: [vgl. Origenes, Sel. in Psal. XCIV (XIII 35 L.)]

373 Citat **17** a. A. (und im Stellenregister) füge ein: Vgl. Röm. 11, 34. [I Kor. 2, 16.] Jes. 40, 13. —

382, 15 *ὁμωνύμως*] *ὁμώνυμος* vermute ich.

384 Citate (und im Stellenregister) füge ein: [**1 ff.** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. XII 8 (XV 242 L.)]

385 Citate (und im Stellenregister) füge ein: [**6** Vgl. Origenes, In Jerem. hom. XII 7. 8 (XV 241 L.)]

386 Citate (und im Stellenregister) füge ein: [**6** Vgl. II Clemens ad Cor. I 1]

393, 23 schreibe *Ψαλμοῖς*

394, 22 schreibe: *ἁμαρτῶν*

Register.

407 Col. 3 Z. 9 v. o. l. 128 statt 129

421 Col. 1 Z. 19 v. u. füge hinzu: [II 278, 10.] u. Col. 3 Z. 11 v. o. füge hinzu: [I 243, 4.]

422 Col. 3 Z. 22 v. u. füge hinzu: [II 156, 6.]

430 Col. 3 Z. 6 v. o. füge hinter II ein: 52, 9.

hinter Z. 20 v. o. füge ein: *περὶ τῆς κλίμακος Ἰακώβ* [?]: II 91, 26.

431 Col. 1 Z. 23 v. o. füge hinter II ein: [28, 11.)

432 Col. 1 Z. 19 v. o. u. Col. 2 Z. 13 v. o. füge ein: [I 194, 13.]

433 Col. 1 Z. 22 v. u. füge ein: [I 194, 13] u. Col. 2 Z. 21 v. o. füge hinter 132, 16 ein: 146, 19.

435 Col. 1 vor Z. 14 v. u. füge ein: **Moiragenes** *Περὶ Ἀπολλωνίου τοῦ Τυανέως ἀπομνημονεύματα*: II 110, 4.

Col. 2 hinter Z. 7 v. o. schalte ein: **Orpheus** *Μῦθος περὶ τῶν θεῶν* I 69, 4 f. 70, 9.

436 Col. 1 Z. 2 v. o. hinter II schalte ein: [170, 15.] u. Col. 3 Z. 25 v. o. füge vor II ein: [I 194, 13.]

444 Col. 3 Z. 5 v. o. vor 310 füge ein: II

Band II.

447 Col. 3 Mitte zu *Πάσχα* füge hinter 12 hinzu: 22.

449 Col. 2 Z. 14 v. u. füge ein: ⌊I 74, 5.⌋

450 Col. 3 Z. 7 v. u. schalte hinter 13 ein: ‖ 117, 15. und hinter 30: II 369, 31. 393, 23.

458 Col. 3 Z. 13 v. u. lies: I 40, 1 ‖ 219, 4

460 Col. 2 hinter Z. 14 v. o. schalte ein: *ἀποκλείειν* (Pass., *ἀπὸ τῶν κοινῶν εὐχῶν*, von Sündern): I 296, 12. ><

462 Col. 2 Z. 18 v. o. lies: 7 ‖ II

463 Col. 2 Z. 21 v. o. füge hinzu: — vgl. *φθαρτός*. >< und Z. 16 v. u. schalte hinter 22 ein: ‖ 75, 15

473 Col. 2 Z. 24 v. u. hinter Alexandriner füge ein: ihren *ἄρχοντες* und *βουλευταί*.

Von den Fehlern, die nach der Correctur beim Reindruck entstanden sind, notiere ich nur diejenigen, die zu Missverständnissen Anlass geben können.

Band I.

7, 22 l. *ὄνομα* 52, 19 (Rand) l. 13v 87, 34 l. *τὰ τῶν* 104, 27 (Rand) l. 30r 108, 7 (Rand) l. 372 109, 9 (rechter Rand) l. 373 130, 29 (Rand) l. 37v 159, 1 l. *οὐ* 166, 14 (Rand) l. 48r 228, 1 l. *ἧττον* 235, 11 l. *πολλὰ* 247, 18 (Rand) l. 74r 259, 18 l. *ἀλλὰ* 316, 14 l. *τὰ*

Band II.

10, 10 l. *οὐ* 14, 18 l. *οὐδὲ τὸ* 16, 13 l. *πλυνόντων* 33, 9 (Rand) l. 131r 38, 12 (Rand) l. 124v 47, 1 l. *ἀλλὰ* 52, 21 l. *περιτομῆς* 95 Apparat Z. 2 v. u. l. *φάραξ* 116, 11 l. *ἄτοπον* 129, 17 l. *ὃν* 129, 25 l. *ὅ* 161 Apparat Z. 1 v. u. l. *τότε* 273, 9 l. *διὰ* 307, 1 l. *ἢ* 312, 7 l. *ὃν* 324, 21 l. *ἢ* 338, 21 l. *ἧ* 374, 2 l. *ἧ*.

Druck von August Pries in Leipzig.